



JAN PIETERSZ. COEN

BESCHEIDEN OMTRENT ZIJN BEDRIJF IN INDIË

JAMES M. HENNING

# JAN PIETERSZ. COEN

## BESCHEIDEN

### OMTRENT ZIJN BEDRIJF IN INDIË

VERZAMELD DOOR

Dr. H. T. COLENBRANDER

UITGEGEVEN DOOR HET KONINKLIJK INSTITUUT VOOR DE  
TAAL-, LAND- EN VOLKENKUNDE VAN NEDERLANDSCH-INDIË

DERDE DEEL

'S GRAVENHAGE  
MARTINUS NIJHOFF

1921

# THE HISTORY OF THE

REPUBLIC OF THE

UNITED STATES OF AMERICA

FROM 1776 TO 1863

BY

W. H. RAY

NEW YORK

## INHOUD.

---

	Bladz.
INLEIDING . . . . .	XXIX
I. BRIEVEN (1621—1623) . . . . .	1
BRIEVEN NAAR AMBOINA:	
1621 Jan. 10 aan Frederick de Houtman . . . . .	3
1621 Maart 15 „ Herman van Speult . . . . .	21
1621 Maart 23 „ „ „ „ . . . . .	23
1621 April 6 „ „ „ „ . . . . .	25
1621 April 11 „ „ „ „ . . . . .	28
1621 April 20 „ „ „ „ . . . . .	29
1621 Mei 16 „ „ „ „ . . . . .	35
1621 Nov. 23 „ „ „ „ . . . . .	116
1622 Jan. 24 „ „ „ „ . . . . .	126
1622 Jan. 31 „ „ „ „ . . . . .	132
1622 Maart 3 „ „ „ „ . . . . .	143
1622 Maart 10 „ „ „ „ . . . . .	148
1622 Oct. 28 „ „ „ „ . . . . .	249
1622 Oct. 28 „ den raet van 't landt . . . . .	260
1622 Dec. 28 „ Herman van Speult . . . . .	273
1623 Jan. 31 „ „ „ „ . . . . .	286
BRIEVEN NAAR GRISSEE:	
1621 Jan. 20 aan Jacques de Carpentier . . . . .	12
1621 Mei 29 „ „ „ „ . . . . .	45
1621 Juli 9 „ Willem van Antzen . . . . .	69
BRIEF NAAR BALI:	
1621 Jan. 25 aan Jan van Meldert . . . . .	14
BRIEVEN NAAR SOLOR:	
1621 Jan. 25 aan Crijn van Raemburch . . . . .	14
1621 Juni 3 „ „ „ „ . . . . .	47
1621 Juni 3 „ Kitchil Protagis . . . . .	48
1621 Oct. 31 „ Cornelis Spieringh . . . . .	104
1621 Oct. 31 „ Kitchil Protagis . . . . .	105
1621 Oct. 31 „ Don Thome de Guama . . . . .	106
1622 Oct. 15—17 aan Daymans . . . . .	248
BRIEF NAAR POELOE AI:	
1621 Febr. 20 aan Willem van Antzen . . . . .	15
BRIEVEN NAAR DE MOLUKKEN:	
1621 Mei 21 aan Jan Direksz. Lam . . . . .	36
1621 Juni 11 „ Martin Valek . . . . .	57
1621 Nov. 23 „ Frederick de Houtman . . . . .	112
1621 Jan. 24 „ „ „ „ . . . . .	126
1622 Jan. 31 „ „ „ „ . . . . .	128

	Bladz.
1622 Maart 3 aan Frederick de Houtman . . . . .	140
1622 Maart 10 „ „ „ „ . . . . .	149
1622 Oct. 5 „ „ „ „ . . . . .	241
1622 Dec. 28 „ „ „ „ . . . . .	263
1622 Dec. 28 „ den koning van Ternate . . . . .	270
1622 Dec. 28 „ Kitchil Aly . . . . .	270
1623 Jan. 31 „ Jacques Lefebvre . . . . .	286
<b>BRIEVEN NAAR MALAJOE:</b>	
1621 Mei 22 aan Job Christiaensz. Grijph . . . . .	89
1621 Juni 11 „ Jan Dircksz. Lam. . . . .	56
1621 Juni 11 „ Job Christiaensz. Grijph . . . . .	56
1622 Oct. 5 „ Jan de Vogel . . . . .	247
1622 Dec. 28 „ „ „ „ . . . . .	271
<b>BRIEF NAAR TAFASOHO:</b>	
1621 Mei 22 aan Pieter Bosschart . . . . .	40
<b>BRIEVEN NAAR BATAVIA:</b>	
1621 Mei 29 aan de Raden van Indië . . . . .	40
1623 Febr. 9 „ Pieter de Carpentier. . . . .	308
1623 Mei 14 „ „ „ „ . . . . .	314
1623 Mei 16 „ „ „ „ . . . . .	324
1623 Mei 16 „ „ „ „ . . . . .	325
1623 Mei 16 „ „ „ „ . . . . .	326
<b>BRIEVEN NAAR SOEKADANA:</b>	
1621 Mei 29 aan Joseph de Natelaer . . . . .	45
1622 Jan. 12 „ „ „ „ . . . . .	124
<b>BRIEVEN NAAR HITOE:</b>	
1621 Mei 29 aan de Lange . . . . .	46
1623 Jan. 28 „ kapitein Hitoe . . . . .	285
<b>BRIEVEN NAAR JAPAN:</b>	
1621 Juni 11 aan Willem Jansz. . . . .	57
1621 Juni 11 „ Leonard Camps . . . . .	57
1622 April 9 „ „ „ . . . . .	165
1622 Juni 2 „ „ „ . . . . .	193
1622 Juni 2 „ Jan Joosten van Lodensteyn . . . . .	197
1622 Juni 19 „ Leonard Camps . . . . .	201
<b>BRIEVEN NAAR BANDA:</b>	
1621 Juni 23 aan Martinus Sonek . . . . .	61
1621 Nov. 23 „ „ „ . . . . .	118
1622 Jan. 24 „ „ „ . . . . .	126
1622 Jan. 31 „ „ „ . . . . .	135
1622 Maart 3 „ „ „ . . . . .	145
1622 Maart 10 „ „ „ . . . . .	147
1622 Oct. 28 „ „ „ . . . . .	260
1622 Dec. 28 „ „ „ . . . . .	277
1622 Dec. 28 „ „ „ . . . . .	282
1623 Jan. 31 „ „ „ . . . . .	286

INHOUD.

VII  
Bladz.

BRIEVEN NAAR PATANI:

1621 Aug.	6	aan Gerrit Fredericksz. Druyff . . . . .	72
1622 Mei	1	„ Dato Bandharo . . . . .	176

BRIEVEN NAAR SIAM:

1621 Aug.	6	aan Cornelis van Nicuroode . . . . .	72
1622 Mei	1	„ den koning . . . . .	174
1622 Mei	1	„ Oya Bargalan . . . . .	175

BRIEVEN NAAR COROMANDEL:

1621 Aug.	12	aan Andries Soury . . . . .	73
1621 Oct.	18	„ „ „ . . . . .	94
1621 Oct.	18	„ Huybert Visnicht . . . . .	97
1622 Mei	8	„ Andries Soury . . . . .	177
1621 Mei	21	„ „ „ . . . . .	187
1622 Juli	22	„ Abraham van Uffelen . . . . .	208
1623 Jan.	31	„ „ „ . . . . .	286
1623 Febr.	9	„ „ „ . . . . .	311
1623 Mei	14	„ „ „ . . . . .	322

BRIEVEN NAAR JAMBI:

1621 Aug.	25	aan Adriaen Jacobsz. van der Dussen . . . . .	77
1621 Sept.	2	„ „ „ „ „ . . . . .	79
1621 Sept.	2	„ Albert Hendricksz. Bouwmeester . . . . .	81
1621 Oct.	24	„ Adriaen Jacobsz. van der Dussen . . . . .	98
1621 Nov.	5	„ „ „ „ „ . . . . .	106
1622 Mei	1	„ „ „ „ „ . . . . .	173
1622 Juni	2	„ „ „ „ „ . . . . .	197
1622 Juli	23	„ „ „ „ „ . . . . .	213
1622 Sept.	10	„ „ „ „ „ . . . . .	238
1622 Sept.	24	„ „ „ „ „ . . . . .	240
1622 Oct.	31	„ „ „ „ „ . . . . .	261
1622 Nov.	26	„ „ „ „ „ . . . . .	262

BRIEVEN NAAR PALEMBANG:

1621 Sept.	2	aan Jan Jansz. Hoochlant . . . . .	78
1622 Mei	1	„ den koning . . . . .	175

BRIEF NAAR BANTAM:

1621 Sept.	27	aan den gouverneur . . . . .	82
------------	----	------------------------------	----

BRIEVEN NAAR SCHRATE EN DE VLOOT VOOR GOA:

1621 Oct.	16	aan Pieter van den Broecke . . . . .	93
1622 Mei	8	„ Jacob Dedel . . . . .	182
1622 Mei	8	„ Pieter van den Broecke . . . . .	184
1622 Juli	22	„ Jacob Dedel . . . . .	210
1622 Juli	22	„ Pieter van den Broecke . . . . .	212
1622 Aug.	28	„ Jacob Dedel . . . . .	228
1622 Aug.	28	„ Pieter van den Broecke . . . . .	233
1622 Aug.	28	„ Jan van Goreum . . . . .	233
1623 Jan.	31	„ Jacob Dedel . . . . .	286
1623 Mei	14	„ Pieter van den Broecke . . . . .	321



## BRIEVEN NAAR ATJEH:

1621 Nov. 6	aan Nicolaes Casembroot . . . . .	109
1622 Mei 22	„ „ „ . . . . .	139

## BRIEVEN NAAR TAGAL:

1621 Dec. 9	aan den tommagon . . . . .	121
1622 Juni 21	„ „ „ . . . . .	205

## BRIEVEN NAAR DE VLOOT VOOR MANILA:

1622 Maart 3	aan Willem Jansz. . . . .	138
1622 Maart 10	„ „ „ . . . . .	150
1622 April 9	„ „ „ . . . . .	163
1622 Juni 2	„ „ „ . . . . .	196
1622 Juni 19	„ „ „ . . . . .	203

## BRIEVEN NAAR JOHOR:

1622 Mei 1	aan den koning . . . . .	176
1622 Mei 22	„ „ „ . . . . .	188

## BRIEF NAAR LINGGA:

1622 Mei 22	aan Radja Mora . . . . .	189
-------------	--------------------------	-----

## BRIEVEN NAAR DE VLOOT OP DE KUST VAN CHINA:

1622 Juni 2	aan Cornelis Reyersz. . . . .	190
1622 Juni 3	„ „ „ . . . . .	199
1622 Juni 19	„ „ „ . . . . .	199
1622 Juli 2	„ „ „ . . . . .	205
1623 Jan. 31	„ „ „ . . . . .	286

## BRIEF NAAR KENDAL:

1622 Juni 21	aan tommagon Bouraxa . . . . .	204
--------------	--------------------------------	-----

## ORDERS:

1621 Jan. 8	aan 't schip <i>Mauritius</i> . . . . .	3
1621 Jan. 21	„ Jacques de Carpentier . . . . .	13
1621 Febr. 23	„ de gouverneurs der Molukken, van Amboina en van Banda . . . . .	16
1621 Mei 16	„ Martinus Sonck . . . . .	33
1621 Juni 23	„ Herman van Speult . . . . .	66
1622 Mei 8	„ Cornelis van Suylensteyn . . . . .	181
1622 Mei 8	„ 't fregat de <i>Muys</i> . . . . .	185
1621 Sept. 6	„ schepen de <i>Leeuwinne</i> en <i>Cleyne Jems</i> . . . . .	235
1622 Oct. 14	„ Frederick Gouwenaeet . . . . .	247
1623 Maart 27	„ schepen <i>Walcheren</i> , <i>Alckmaer</i> en <i>Delfshaven</i> . . . . .	313

## COMMISSIËN:

1621 Jan. 11	voor Pieter de Carpentier en Jacob Dedel, tot de directie bij afwezen van Coen . . . . .	4
1621 April 20	„ Martinus Sonck, tot gouverneur van Banda . . . . .	27
1621 Juni 11	„ Frederick de Houtman, tot gouverneur der Molukken . . . . .	55
1621 Aug. 12	„ Jan Cornelisz. Cunst, tot commandeur . . . . .	76
1621 Aug. 25	„ Adriaen Jacobsz. van der Dussen, tot commandeur . . . . .	78
1621 Oct. 5	„ Job Christiaensz. Grijph, tot baljuw van Batavia . . . . .	82
1621 Oct. 11	„ Jacob Dedel en Humphrey Fitzherbert, tot admiraal en vice admiraal der vloot naar Gou . . . . .	88

Bladz.

1621 Oct. 16 voor	Jacob Dedel, tot de directie van den handel ter kust van Malabar	92
1621 Oct. 18 „	Abraham van Uffelen, tot gouverneur van Coromandel . . . . .	97
1621 Oct. 31 „	François Lemmens, tot bevelhebber op Solor . . . . .	103
1622 April 9 „	Cornelis Roeyersz., tot commandeur der vloot naar China . . . . .	166
1622 Mei 1 „	Gerrit Fredericksz. Druyff, tot bevelhebber eener expeditie naar Patani . . . . .	172
1622 Mei 8 „	Cornelis van Suylensteyn, tot bevelhebber van het garnizoen ter kust van Coromandel . . . . .	181
1622 Aug. 19 „	Hendrick Bruystens, tot commandeur . . . . .	226
1622 Aug. 28 „	François Lemmens, tot commandeur . . . . .	234
1622 Dec. 28 „	Frederick de Houtman, om Banda te visiteeren . . . . .	272
1622 Dec. 28 „	Herman van Spoult, om Banda te visiteeren . . . . .	276
1622 Dec. 28 „	Jacques Lefebvre, tot gouverneur der Molukken . . . . .	283
1622 Dec. 28 „	Jan Jansz. Visscher, om den raed van 't schip d' <i>Eenhoorn</i> te presideeren . . . . .	283
1623 Febr. 2 „	Gerrit Fredericksz. Druyff, tot commandeur . . . . .	307
<b>MEMOIRES:</b>		
1621 Jan. 11 voor	Pieter de Carpentier en Jacob Dedel . . . . .	5
1621 April 20 „	Frederick de Houtman, Herman van Speult en Willem van Antzen . . . . .	30
1628 Jan. 31 „	Geuverneur-Generaal en Raden . . . . .	288
<b>INSTRUCTIEN:</b>		
1621 Juni 5 aan	Cornelis de Meyer en Daniel du Buequoy, naar Loehoo . . . . .	49
1621 Juni 11 „	Frederick de Houtman, naar de Molukken . . . . .	50
1621 Aug. 6 „	Jacques Colijn Jansz., naar Patani . . . . .	70
1621 Oct. 11 „	Jacob Dedel en Humphrey Fitzherbert, naar de kust van Malabar en Goa . . . . .	83
1621 Oct. 16 „	Jacob Dedel (particuliere instructie) . . . . .	89
1621 Oct. 31 „	François Lemmens, naar Solor en Timor . . . . .	99
1621 Nov. 16 „	schepen <i>Hollandia</i> en <i>Middelburch</i> , naar patria . . . . .	111
1622 Jan. 12 „	Jan Jansz. Bal, naar Amboina . . . . .	123
1622 Jan. 21 „	schepen <i>Gouda</i> en <i>Westvrieslandt</i> , naar patria . . . . .	125
1622 April 9 „	Cornelis Roeyersz., naar de kust van China . . . . .	151
1622 Mei 1 „	Gerrit Fredericksz. Druyff, naar Patani . . . . .	167
1622 Sept. 6 „	schip de <i>Lecucinne</i> , naar patria . . . . .	236
1623 Mei 16 „	schepen <i>Leyden</i> en <i>Wapen van Eeckhuysen</i> , naar Batavia . . . . .	326
1623 Mei 16 „	schip <i>Schoonhoven</i> , naar Surate . . . . .	327
1623 Mei 16 „	jacht <i>Medemblick</i> , naar Coromandel . . . . .	327
<b>VAARD:</b>		
1621 Maart 5	artikelen tot den tocht op Banda . . . . .	19
1621 Dec. 9	vrijgeleide voor den tommagon van Tegal . . . . .	121
1622 Jan. 3	protest aan de Engelsche Compagnie . . . . .	122
1622 Jan. 12	vrijpas voor Jan Jansz. Bal . . . . .	124
1622 Jan. 31	autorisatie voor Adriaen Jacobaz. Hulsebos tot inspectie van den staat der Christenheid in Amboina, Banda en de Molukken . . . . .	138
1622 Mei 12	autorisatie voor Pieter Jansz. en Willem Laurentsz. tot het drijven van particulieren handel . . . . .	185
1622 Aug. 19	artikelbrief voor den tocht onder Hondrick Bruystens, met eedsformulier voor den commandeur, de officieren en bootgezellen . . . . .	214
1623 Jan. 28	recommandatie van kapitein Iltioe . . . . .	284

II. RESOLUTIËN DER VOLGENDE LICHAMEN OF VERGADERINGEN (1613—1623)<sup>1)</sup>.PRESIDENT DER LOGE TE BANTAM<sup>2)</sup> EN RADEN (1613 Nov. 30—1614 Febr. 5):

1613 Nov. 30	Bantam.	Aanneming van personeel . . . . .	331
1613 Dec. 4	„	Schip naar Atjeh en Coromandel <sup>3)</sup> . . . . .	332
1613 Dec. 4	„	Geschut voor Coromandel . . . . .	335
1614 Febr. 5	„	Verkoop van sandelhout aan Chineezcn . . . . .	335

PRESIDENT DER LOGE TE BANTAM EN VAN HET KANTOOR JACATRA<sup>4)</sup> EN RADEN (1615 Jan. 3—1616 Jan. 16):

1615 Jan. 3	Bantam.	Bevordering van personeel . . . . .	336
1615 Jan. 15	Jacatra.	Schip, naar patria bestemd, op te houden . . . . .	337
1615 Febr. 15	„	Schepen naar Solor, Amboina en Banda <sup>5)</sup> . . . . .	337
1615 Febr. 19	„	Muiterij van scheepsvolk <sup>6)</sup> . . . . .	338
1615 Febr. 20	„	„ „ „ „ <sup>7)</sup> . . . . .	339
1615 Febr. 24	„	Bevordering van personeel . . . . .	340
1615 Maart 13	Bantam.	Schip naar Amboina en Banda . . . . .	341
1615 Mei 18	reede van Bantam.	Gevangen Makassarcn . . . . .	341
1615 Juni 1	Bantam.	Schip naar Japan. — Bevordering van personeel . . . . .	341
1615 Juni 27	„	Naar Jambi om peper te zenden . . . . .	343
1615 Juli 21	Jacatra.	Jacatrasche tol . . . . .	344
1615 Aug. 11	Bantam.	Simsuan . . . . .	345
1615 Aug. 14	„	Inscheeping van kostbare waren uit wantrouwen tegen Bantam . . . . .	346
1615 Aug. 25	„	Schip naar Arabië . . . . .	346
1615 Aug. 28	„	Atjehsche kooplieden . . . . .	347
1615 Sept. 7	„	Schip naar Johor . . . . .	347
1615 Sept. 9	„	Timor <sup>8)</sup> . . . . .	348
1615 Sept. 9	„	Een opperstuurman van boord te lichten . . . . .	349
1615 Sept. 11	„	Aanneming van een provoost . . . . .	349
1615 Sept. 11	„	Schip naar Arabië . . . . .	349
1615 Sept. 14	„	Schip naar Timor . . . . .	350
1615 Sept. 14	„	Bevordering van personeel . . . . .	352
1615 Sept. 16	„	Koopman op het schip naar Timor . . . . .	352
1615 Dec. 12	„	Poeloe Ai . . . . .	353
1615 Dec. 14	„	Wemmer van Berchem . . . . .	354

<sup>1)</sup> Indien een vermeld stuk niet het karakter draagt eener eigenlijke resolutie, is dit in eene noot aangegeven. — Voor de beteekenis der vette cijfers zie bl. 971.

<sup>2)</sup> Waartoe Coen door Both was aangesteld.

<sup>3)</sup> Geen resolutie, doch uitgaand stuk: instructie aan de overhoofden van het schip *Goes*, op bevel van Both naar de kust van Coromandel geëxpedieerd.

<sup>4)</sup> Coen was 13 Nov. 1614 door Reynst aangesteld tot president der kantoren te Bantam en Jacatra, directeur-generaal van alle kantoren in Indië; tevens verkreeg hij zitting in den Raad van Indië, die tenzelven dage door Roynst nieuw werd samengesteld en hierop bestond (nevens Coen) uit Steven van der Haghen, Steven Doensz. van Groenendijk, Jasper Jansz. en Cornelis Dedel, fiscaal-generaal. — De Raad van Indië nevens Both had bestaan uit Jacques l'Hermite, Steven Doensz. van Groenendijk, Mateo Coteels en Abraham Theunemans.

<sup>5)</sup> Op deze resolutie volgt eene aanteekening van Coen (bl. 338).

<sup>6)</sup> Bevel aan het muitende scheepsvolk van de *Rotterdam*.

<sup>7)</sup> Renvooi der zaak van het muitende scheepsvolk aan den Gouverneur-Generaal.

<sup>8)</sup> Op deze resolutie een aanteekening van Coen (bl. 349).

Bladz.

1615 Dec.	18	Bantam.	Bevordering van personeel . . . . .	351
1615 Dec.	20	„	Kantoren Tegenampatnam en Petapoeli te lichten . . . . .	356
1615 Dec.	29	„	Schepen naar patria . . . . .	356
1616 Jan.	6	„	Schepen naar Amboina . . . . .	357
1616 Jan.	11	„	Insinuatie aan de Engelschen . . . . .	357
1616 Jan.	12	„	„ „ „ „ 1) . . . . .	358
1616 Jan.	16	„	Schepen naar patria . . . . .	358
<b>RAAD VAN INDIË (1616 Maart 1—4)<sup>2)</sup>.</b>				
1616 Maart	1	Bantam.	Verkiezing van een Gouverneur-Generaal . . . . .	359
1616 Maart	2	„	Don Juan de Silva . . . . .	359
		„	Sabandar van Jacatra . . . . .	360
<b>PRESIDENT VAN BANTAM EN JACATRA EN RADEN (1616 Maart 21—1617 Febr. 13):</b>				
1616 Maart	21	Bantam.	Gevangen Makassaren . . . . .	360
1616 Maart	29	„	Bevordering van personeel . . . . .	361
1616 April	27	Jacatra.	Don Juan da Silva . . . . .	361
1616 Mei	3	Bantam.	Portugeesche kraak . . . . .	362
1616 Mei	18	„	Verwisseling van personeel . . . . .	363
1616 Mei	24	Jacatra.	Portugeesche kraak . . . . .	363
1616 Mei	27	reede van Jacatra.	Bevordering van personeel . . . . .	364
1616 Juni	3	Jacatra.	Westkust van Sumatra . . . . .	364
1616 Juni	7	„	„ „ „ „ . . . . .	365
1616 Juni	10	„	Japaneche soldaten . . . . .	366
1616 Juni	15	„	Don Juan da Silva . . . . .	366
1616 Juni	16	„	Sabandar van Jacatra . . . . .	367
1616 Juli	1	Bantam.	Simsuan . . . . .	367
1616 Juli	13	„	Joseph de Natlaer . . . . .	367
1616 Juli	14	„	Een Portugees aangenomen . . . . .	368
1616 Sept.	11	„	Advies naar Jambi . . . . .	368
1616 Sept.	16	„	Vrijburgers . . . . .	368
1616 Sept.	21	„	Overloopers op Engelsche schepen . . . . .	369
1616 Sept.	23	„	Portugeesche kraak on zilverchip . . . . .	370
1616 Sept.	23	„	Bevordering van personeel . . . . .	371
1616 Sept.	26	„	Atjeh . . . . .	372
1616 Oct.	9	„	Argwaan tegen de Engelschen . . . . .	373
1616 Oct.	9	„	Gage van een schipper betaald <sup>3)</sup> . . . . .	374
1616 Oct.	10	„	Schip naar patria . . . . .	374
1616 Oct.	21	„	De Engelschen te weren. . . . .	374
1616 Nov.	2	Jacatra.	Schip van Le Maire . . . . .	376
1616 Nov.	4	„	„ „ „ „ . . . . .	376
1616 Nov.	5	„	De <i>Aeolus</i> verongelukt . . . . .	377
1616 Nov.	8	„	Mataram . . . . .	377
1616 Nov.	9	„	Bevordering van personeel. . . . .	379
1616 Nov.	21	Bantam.	Kapitaal naar Coromandel . . . . .	380

1) Aanteekening omtrent de overhandiging der insinuatie, gesteld „ter ordonnantie van den president“.

2) Gedurende de aanwezigheid der raden van der Hagheu, Jasper Jansz. en Dedel te Bantam na den dood van Reynst. Afwezig waren Reael, Groenendijk en Lam.

3) Geen resolutie in rade, doch aanteekening van Coen.

	Bladz.
1616 Nov. 26 Bantam. Schepen van Daboel . . . . .	380
1616 Dec. 22 Jacatra. Schip naar patria . . . . .	382
1616 Dec. 28 „ Stichtelijke propositiën van een voorlezer . . . . .	382
1617 Jan. 7 „ Mocha en Suratte . . . . .	383
1617 Jan. 12 „ Vleyshouwer, secretaris van president en raad. . . . .	385
1617 Jan. 25 „ Chineesche jonken. . . . .	386
1617 Febr. 13 „ Schepen van Dieppe; Nederlanders daarvan te lichten. . . . .	387
<b>SCHEEPSRAAD VAN HET SCHIP WESTVRIESLANDT (1617 Febr. 14):</b>	
1617 Febr. 14 reede van Bantam. Approbatie der resolutie van president en raad omtrent het lichten der Nederlanders van de Fransche schepen . . . . .	387
<b>PRESIDENT EN RADEN (1617 Febr. 17—Oct. 9):</b>	
1617 Febr. 17 Bantam. De gelichte Nederlanders gehoord . . . . .	388
1617 Febr. 27 reede van Bantam. Chineesche jonken. . . . .	388
1617 Maart 1 Bantam. President en raden, met uitzondering van Buysero, zullen zich op de schepen vervoegen . . . . .	389
1617 Maart 2 Reede van Bantam. Het meeste volk van Bantam te lichten . . . . .	390
1617 Maart 3 „ „ „ Engelschen en Franschen . . . . .	390
1617 Maart 27 „ „ „ Bevordering van personeel . . . . .	392
1617 April 13 Jacatra. Schip naar Patani . . . . .	393
1617 April 16 „ Portugeesche kraak . . . . .	393
1617 April 21 „ Chineesche jonken . . . . .	395
1617 April 22 „ Portugeesche kraak . . . . .	395
1617 April 28 „ Bevordering van personeel . . . . .	396
1617 Mei 21 „ „ „ „ . . . . .	397
1617 Juni 8 Bantam. Chineesche jonken . . . . .	397
1617 Juni 8 „ „ „ „ . . . . .	398
1617 Juni 23 Jacatra. Sumatra's Westkust . . . . .	398
1617 Juli 6 „ Visitatie van een schip . . . . .	399
1617 Juli 22 „ Engelschen . . . . .	400
1617 Juli 27 „ Sumatra's Westkust . . . . .	400
1617 Aug. 2 „ Verwisseling van personeel . . . . .	402
1617 Aug. 22 „ Schepen van Dieppe . . . . .	402
1617 Aug. 28 Bantam. „ „ „ „ . . . . .	403
1617 Sept. 1 „ Schip naar patria . . . . .	403
1617 Sept. 22 Jacatra. Bouw van een steenen huis . . . . .	404
1617 Oct. 8 „ Bevordering van personeel . . . . .	404
1617 Oct. 9 „ Aanstelling van een beul . . . . .	405
<b>GOVERNEUR-GENERAAL EN RADEN (1617 Oct. 13—1618 Jan. 8)<sup>1)</sup>:</b>	
1617 Oct. 13 Jacatra. Engelschen . . . . .	406
1617 Oct. 21 „ Vrijelieden . . . . .	407
1617 Oct. 26 „ Schip naar Coromandel . . . . .	407
1617 Oct. 29 Bantam. Fransche schepen . . . . .	408
1617 Nov. 4 „ Schip naar Coromandel . . . . .	408
1617 Nov. 18 Jacatra. Schepen naar patria . . . . .	409
1617 Nov. 22 „ Insinuatie aan de Engelschen. . . . .	409
1617 Nov. 23 „ Insolentie der Engelschen . . . . .	410

<sup>1)</sup> Tijdens de aanwezigheid van Reael te Jacatra en Bantam.

INHOUD.

XIII

Bladz.

1617 Dec.	1	Jacatra.	Bevordering van personeel . . . . .	410
1617 Dec.	5	„	Schepen naar Banda . . . . .	411
1617 Dec.	6	„	Mr. Jackson . . . . .	411
1617 Dec.	11	Bantam.	Schepen naar patria . . . . .	412
1617 Dec.	14	„	Bevordering van personeel . . . . .	412
1617 Dec.	17	„	„ „ „ . . . . .	412
1617 Dec.	18	„	Rendez-vous . . . . .	413
1617 Dec.	21	„	Fransche schepen . . . . .	414
1617 Dec.	27	„	Coen gerechtigd, bij provisie een opvolger aan te wijzen . . . . .	415
1618 Jan.	4	Jacatra.	Aanneming van personeel <sup>1)</sup> . . . . .	415
1618 Jan.	8	„	Hans de Decker <sup>1)</sup> . . . . .	416
PRESIDENT EN RADEN (1618 Jan. 19—Oct. 19):				
1618 Jan.	19	Bantam.	Schip innewaarts te zenden . . . . .	416
1618 Jan.	22	„	Hans de Decker . . . . .	417
1618 Jan.	30	Jacatra.	Bevordering van personeel . . . . .	417
1618 Febr.	7	„	Schip naar patria . . . . .	417
1618 Febr.	9	„	Verwisseling van personeel . . . . .	418
1618 Febr.	11	„	Bestolen Chineezen . . . . .	418
1618 Febr.	13	„	Bevordering van personeel . . . . .	418
1618 Febr.	14	„	Bantam . . . . .	418
1618 Febr.	16	„	Bevordering van personeel . . . . .	419
1618 Febr.	20	„	Schip naar Amboina . . . . .	420
1618 Febr.	22	„	Bantam . . . . .	420
1618 Febr.	25	„	Hans de Decker . . . . .	422
1618 Maart	3	reede van Bantam.	Peper voor patria . . . . .	423
1618 Maart	5	„ „ „	Bevordering van personeel . . . . .	423
1618 Maart	9	„ „ „	Zijde voor patria . . . . .	423
1618 Maart	13	„ „ „	Hans de Decker . . . . .	424
1618 Maart	15	„ „ „	Zal men de logie te Bantam lichten? <sup>2)</sup> . . . . .	425
1618 Maart	17	„ „ „	Peper te Japara, Grisse, Jortan te koopen . . . . .	428
1618 Maart	20	„ „ „	Schepen naar Patani . . . . .	429
1618 Maart	23	„ „ „	Bevordering van personeel . . . . .	429
1618 April	1	„ „ „	„ „ „ . . . . .	430
1618 April	1	„ „ „	Bantam . . . . .	431
1618 April	2	„ „ „	Bevordering van personeel . . . . .	432
1618 April	9	Jacatra.	Bevordering van personeel . . . . .	432
1618 April	14	„ „ „	„ „ „ . . . . .	432
1618 Mei	5	„ „ „	„ „ „ . . . . .	433
1618 Mei	10	„	Schip naar Japara . . . . .	433
1618 Mei	19	„	Schepen naar Jambi . . . . .	433
1618 Mei	21	Bantam.	Schepen van St.-Malo <sup>3)</sup> . . . . .	434
1618 Mei	29	Jacatra.	Schip <i>St.-Michiel</i> . — Aanhouden van jonken . . . . .	436
1618 Juni	1	„ „ „	„ „ „ . . . . .	438

<sup>1)</sup> Deze resolutie is niet mede onderteekend door Coen, die te Bantam was gebleven.

<sup>2)</sup> In deze resolutie geïnsereerd het „consultatijf advijs“ van elk der raden afzonderlijk.

<sup>3)</sup> Geen resolutie, doch propositie, namens Coen (die te Jacatra verblijft), door Pieter de Carpentier gedaan aan de te Bantam achtergebleven raden, wier adviezen op de propositie volgen.

		Bladz.
1618 Juni	28 Jacatra. Abraham de Rasière naar Atjeh . . . . .	438
1618 Juni	30 „ Op Solor een fort op te werpen . . . . .	438
1618 Juli	10 „ In het huis te Jacatra soldaten te leggen . . . . .	439
1618 Juli	18 „ Bevordering van personeel . . . . .	441
1618 Juli	20 „ „ „ „ . . . . .	442
1618 Juli	22 „ „ „ „ . . . . .	443
1618 Juli	26 „ „ „ „ . . . . .	443
1618 Juli	29 „ Diamanten van den koning en rijksbestierder van Bantam . . . . .	443
1618 Aug.	2 „ Schepen naar Sumatra's Oostkust . . . . .	445
1618 Aug.	6 „ Bevordering van personeel. — Balthasar van Eyndhoven. . . . .	446
1618 Aug.	13 „ Schip naar Japara . . . . .	447
1618 Aug.	21 „ Nederlanders te Japara gevangen . . . . .	448
1618 Aug.	21 „ Rantsoenen . . . . .	971
1618 Aug.	21 „ In bediening stellen van godsdienstleeraars en voorlezers. . . . .	971
1618 Aug.	29 „ Rijst in Patani te koop . . . . .	450
1618 Aug.	31 „ Maatregelen van defensie . . . . .	451
1618 Sept.	3 „ Schip naar Patani . . . . .	453
1618 Sept.	7 „ Schepen naar Solor en Timor . . . . .	455
1618 Sept.	10 „ Schip naar Coromandel . . . . .	456
1618 Sept.	20 reede van Bantam. Bevordering van personeel . . . . .	457
1618 Oct.	4 „ „ Jacatra. Maatregelen van defensie . . . . .	458
1618 Oct.	5 „ „ „ „ „ „ . . . . .	461
1618 Oct.	18 Jacatra. Formulier van dagelijksche gebeden . . . . .	461
1618 Oct.	19 „ Maatregelen van defensie . . . . .	463
<b>GEMEENE VERGADERING<sup>1)</sup> (1618 Oct. 22):</b>		
1618 Oct.	22 Jacatra. Maatregelen van defensie . . . . .	973
<b>PRESIDENT EN RADEN (1618 Oct. 26—Dec. 25):</b>		
1618 Oct.	26 Jacatra. Bevordering van personeel . . . . .	463
1618 Oct.	28 „ Nederlanders te Japara . . . . .	464
1618 Nov.	3 „ Bevordering van personeel . . . . .	464
1618 Nov.	18 „ „ „ „ . . . . .	465
1618 Nov.	20 „ Schip naar Surate . . . . .	467
1618 Nov.	21 „ Met de opkoop van peper voort te varen . . . . .	468
1618 Nov.	22 „ Maatregelen van voorzorg . . . . .	469
1618 Nov.	27 „ Bevordering van personeel . . . . .	470
1618 Dec.	8 „ Schip naar Surate . . . . .	471
1618 Dec.	8 „ Zal Coen te Jacatra blijven? . . . . .	474
1618 Dec.	13 „ Bevordering van personeel . . . . .	474
1618 Dec.	14 onder Onrust. Bevordering van personeel . . . . .	474
1618 Dec.	16 Jacatra. Aanhouding van den <i>Swarten Leeuw</i> . . . . .	474
1618 Dec.	23 „ Moet Jacatra worden verlaten? . . . . .	476
1618 Dec.	25 fort Jacatra. De schepen ter reede te doen komen <sup>2)</sup> . . . . .	477
<b>BREDFE RAAD DER VLOOT<sup>3)</sup> (1618 Dec. 26):</b>		
1618 Dec.	26 onder Onrust. Approbatie van het besluit, ter reede te varen . . . . .	479

<sup>1)</sup> Van alle aanwezige opperkooplieden, schippers en krijgsofficieren, geraadpleegd krachtens resolutie van president en raden van 19 Oct. 1618.

<sup>2)</sup> Niet mede geteekend door Coen, die blijkens de inhoud wel aanwezig is geweest.

<sup>3)</sup> Geraadpleegd krachtens resolutie van president en raden van 25 Dec. 1618.

INHOUD.

XV  
Bladz.

PRESIDENT EN RADEN (1618 Dec. 26—30):

1618 Dec. 26	Jacatra. De inschepping uitgesteld <sup>1)</sup>	480
1618 Dec. 29	fort Jacatra. De inschepping uitgesteld . . . . .	480
1618 Dec. 30	„ „ Tocht op 's vijands bolwerk te doen . . . . .	481
1618 Dec. 30	„ „ De Engelsche vloot tegemoet te loopen. . . . .	482

PRESIDENT <sup>2)</sup> EN „PRESENTE RADEN“ <sup>3)</sup> (1619 Jan. 3—Maart 14):

1619 Jan. 3	onder zeil, omtrent Jacatra. De Engelschen afgeslagen . . . . .	483
1619 Jan. 4	hoek van Krawang. Naar Amboina te loopen. . . . .	485
1619 Jan. 6	omtrent Cheribon. Schip naar patria . . . . .	486
1619 Jan. 11	beoosten Japara. Andries Soury opnieuw aangenomen . . . . .	486
1619 Jan. 12	„ „ Bevordering van personeel . . . . .	487
1619 Febr. 5	kasteel Victoria. Jonk naar Solor . . . . .	489
1619 Febr. 6	„ „ Schip naar Banda . . . . .	490
1619 Febr. 7	„ „ Vereering aan kapitein Hitoe. . . . .	491
1619 Febr. 12	„ „ Soldaten naar Hitoe . . . . .	492
1619 Febr. 13	„ „ Jacht naar de Molukken . . . . .	492
1619 Febr. 18	„ „ Coen naar de Molukken . . . . .	493
1619 Febr. 19	„ „ Gage van het volk van den <i>Swarren Leeuw</i> . . . . .	494
1619 Maart 3	Z. Z. W. van Obi. Gecommitteerden naar de Molukken . . . . .	491
1619 Maart 7	omtrent Obi. Nog twee dagen bij te houden . . . . .	495
1619 Maart 10	voor 't fort Barnevelt. Expresse naar de Molukken . . . . .	495
1619 Maart 12	fort Barnevelt. Officieren voor het fort Barnevelt. . . . .	496
1619 Maart 14	„ „ Nog één dag op Reael te wachten . . . . .	496
1619 Maart 14	„ „ Aankomst van Reael . . . . .	497

GOVERNEUR-GENERAAL EN RADEN (1619 Maart 23):

1619 Maart 23	kasteel Victoria. Raad van Indië samengesteld <sup>4)</sup> . . . . .	497
1619 Maart 23	„ „ De Engelsche vloot aan te tasten . . . . .	498

BREDE RAAD VAN ALLE DE SCHEPEN (1619 Maart 26):

1619 Maart 26	voor Amboina. Bevestiging der resolutie tot aantasting der Engelsche vloot . . . . .	499
---------------	--	-----

GOVERNEUR-GENERAAL EN RADEN (1619 Maart 30—Mei 17):

1619 Maart 30	kasteel Victoria. Tot 2 of 3 April voor Amboina te blijven liggen . . . . .	500
1619 April 1	„ „ Jachten naar Jortan en Grissee . . . . .	503
1619 April 2	„ „ Hongersnood in de Molukken. . . . .	503
1619 April 9	bezuiden Boeroe. De Carpentier en Soury naar Jacatra. . . . .	503
1619 Mei 13	W. van Madoera. Tot 20 Mei daar te vertoeven. . . . .	505
1619 Mei 15	„ „ „ Gevechtsorde bepaald . . . . .	505
1619 Mei 17	„ „ „ 20 Mei naar Jacatra te vertrekken . . . . .	506

<sup>1)</sup> Beschikking van Coen alleen.

<sup>2)</sup> In het kasteel Victoria (5 Febr.) en vervolgens laat Coen zich „Generaal“ noemen, doch heeft zijn Raad van Indië nog niet samengesteld.

<sup>3)</sup> De raden die zich met Coen hebben ingescheept. — In het kasteel Victoria teekont mede Herman van Spuult.

<sup>4)</sup> Door Coen, Reael en van der Haghen, die zich assumeeren Pieter de Carpentier, Arent Martz., Willen Jansz. en Andries Soury. In het kasteel Victoria teekent mede Herman van Spuult als gouverneur van Amboina.



## BREEDE RAAD VAN ALLE DE SCHEPEN (1619 Mei 18):

1619 Mei	18	W. van Madoera. Bevestiging der resolutie tot vertrek naar Jacatra .	507
----------	----	--	-----

## GOUVERNEUR-GENERAAL EN RADEN (1619 Mei 22—Dec. 19):

1619 Mei	22	O. van Japara. Japara te verkennen . . . . .	508
1619 Mei	23	voor Japara. Te Japara te landen . . . . .	509
1619 Mei	25	omtrent Cheribon. Regeling van den aanval op Jacatra . . . . .	975
1619 Mei	28	voor Jacatra. Jacatra te behouden tot rendez-vous . . . . .	510
1619 Mei	31	fort Jacatra. Tocht landinwaarts te doen . . . . .	511
1619 Juni	8	„ „ Het volk weder in te schepen . . . . .	511
1619 Juni	8	voor Bantam. Bericht van den rijksbestierder van Bantam in te wachten	512
1619 Juni	8	„ „ Van der Merct aan land te zenden . . . . .	512
1619 Juni	9	„ „ De baai van Bantam af te zetten . . . . .	513
1619 Juni	10	„ „ Chineezzen en Javanon naar Jacatra te zenden . . . . .	514
1619 Juni	11	„ „ De te Bantam gerangen Nederlanders losgelaten . . . . .	515
1619 Juni	18	„ „ Chineesche jonken . . . . .	516
1619 Juni	20	„ „ Drie schepen ter reede van Bantam te laten . . . . .	518
1619 Juni	26	fort Jacatra. Schepen naar Jambi, Patani en Japan . . . . .	519
1619 Juni	30	„ „ Blokkade van Bantam . . . . .	520
1619 Juli	2	„ „ Nieuw fort te Jacatra te bouwen . . . . .	521
1619 Juli	3	„ „ De schepen naar Jambi etc. niet op te houden . . . . .	522
1619 Juli	6	„ „ Rantsoenen voor slaven en Chineezzen . . . . .	522
1619 Juli	7	„ „ Schepen tegen de Engelschen op de wacht te leggen . . . . .	523
1619 Juli	9	„ „ Schepen naar patria en elders . . . . .	523
1619 Juli	14	„ „ Den Groenen Leeuw naar Bantam te zenden . . . . .	524
1619 Juli	17	„ „ Gedrag omtrent verwachtte Deensche schepen . . . . .	525
1619 Juli	18	„ „ Fort te Jacatra . . . . .	528
1619 Juli	27	„ „ Bantam met oorlog te bedreigen . . . . .	528
1619 Aug.	3	„ „ Bantam . . . . .	529
1619 Aug.	14	„ „ Fort te Jacatra . . . . .	529
1619 Aug.	18	„ „ Bantam . . . . .	531
1619 Aug.	24	„ „ Engelschen in dienst der Compagnie genomen . . . . .	531
1619 Aug.	31	„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ . . . . .	532
1619 Sept.	5	„ „ Boodschap van den koning van Jacatra . . . . .	532
1619 Sept.	16	„ „ Schip naar Japara . . . . .	531
1619 Sept.	18	„ „ Schepen naar diverse kwartieren . . . . .	535
1619 Sept.	19	„ „ Hoe zich tegenover de Engelschen te gedragen . . . . .	537
1619 Sept.	20	„ „ Schip naar patria . . . . .	537
1619 Sept.	26	„ „ Verduistering van veroverd goed . . . . .	538
1619 Sept.	27	„ „ Schepen naar de Westkust van Sumatra . . . . .	539
1619 Sept.	30	„ „ Elk der kamers naar vermogen met lading te voldoen . . . . .	539
1619 Oct.	2	„ „ Bevordering van personeel . . . . .	539
1619 Oct.	4	„ „ Den Gouden Leeuw 8 Oct. naar patria te laten vertrekken.	511
1619 Oct.	11	„ „ Opperhoofd over de Chineezzen aangesteld . . . . .	541
1619 Oct.	15	„ „ Bantam . . . . .	542
1619 Oct.	19	„ „ Aanslag op Coen's leven verijdeld . . . . .	543
1619 Oct.	21	„ „ Prauwen van Cheribon . . . . .	546
1619 Nov.	2	„ „ Schip naar de Molukken . . . . .	547
1619 Nov.	5	„ „ Bantam . . . . .	549
1619 Nov.	6	„ „ Schip <i>Hoorn</i> te doen visiteeren . . . . .	549

1619 Nov. 10	fort Jacatra.	Opperkoopman voor Grissee. . . . .	550
1619 Nov. 12	„ „	Schepen naar diverse kwartieren . . . . .	551
1619 Nov. 14	„ „	Bericht omtrent de Engelsche vloot . . . . .	552
1619 Nov. 20	„ „	Schepen aan de vloot voor Bantam toe te voegen . . . . .	554
1619 Nov. 23	„ „	Bevordering van personeel . . . . .	556
1619 Nov. 24	„ „	Schip naar Jambi . . . . .	557
1619 Nov. 28	„ „	Jambi . . . . .	558
1619 Dec. 3	„ „	Schepen naar Amboina en Banda . . . . .	559
1619 Dec. 4	„ „	Boodschap van tommagon Bouraxa . . . . .	560
1619 Dec. 8	„ „	Schip vooruit naar Grissee . . . . .	561
1619 Dec. 12	„ „	Testamenten van vrijelieden . . . . .	561
1619 Dec. 19	voor Bantam.	Schepen naar patria . . . . .	562
<b>BREEDER RAAD DER VLOOT VOOR BANTAM (1619 Dec. 20):</b>			
1619 Dec. 20	voor Bantam.	Gebruik, van de vloot te maken <sup>1)</sup> . . . . .	564
<b>GOVERNEUR-GENERAAL EN RADEN (1619 Dec. 20—22):</b>			
1619 Dec. 20	voor Bantam.	De conclusie op de adviezen van den Breeden Raad uit- gesteld . . . . .	566
1619 Dec. 20	„ „	Veroverde Engelsche schepen. . . . .	566
1619 Dec. 22	„ „	Schepen naar diverse kwartieren. . . . .	568
1619 Dec. 22	„ „	Gebruik, van de vloot te maken . . . . .	569
<b>BREEDER RAAD VAN VOOR BANTAM NIEUW AANGEKOMEN SCHEPEN (1619 Dec. 27):</b>			
1619 Dec. 27	voor Bantam.	Gebruik, van de vloot te maken <sup>2)</sup> . . . . .	569
<b>GOVERNEUR-GENERAAL EN RADEN (1619 Dec. 27—1620 Febr. 15):</b>			
1619 Dec. 27	voor Bantam.	Gebruik, van de vloot te maken . . . . .	570
1619 Dec. 28	„ „	Het gebruik der vloot vastgesteld . . . . .	573
1620 Jan. 1	„ „	Wijziging in de verdeling der schepen . . . . .	573
1620 Jan. 3	„ „	Schip naar patria . . . . .	574
1620 Jan. 4	„ „	Deensche schepen verwacht . . . . .	575
1620 Jan. 14	fort Jacatra.	Schepen naar Amboina . . . . .	577
1620 Jan. 15	„ „	Exercitie van den godsdienst te Jacatra <sup>3)</sup> . . . . .	577
1620 Jan. 17	„ „	Predikant naar Amboina . . . . .	580
1620 Jan. 22	„ „	Schepen naar patria . . . . .	581
1620 Febr. 7	„ „	Gebruik, van de vloot te maken <sup>4)</sup> . . . . .	582
1620 Febr. 8	„ „	Bevordering van personeel . . . . .	585
1620 Febr. 15	voor Bantam.	Vredesaanbod aan Bantam. . . . .	586
<b>BREEDER RAAD DER VLOOT VOOR BANTAM (1620 Febr. 17):</b>			
1620 Febr. 17	voor Bantam.	Gebruik, van de vloot te maken <sup>5)</sup> . . . . .	586
<b>GOVERNEUR-GENERAAL EN RADEN (1620 Febr. 17):</b>			
1620 Febr. 18	voor Bantam.	Bevordering van personeel <sup>6)</sup> . . . . .	587

<sup>1)</sup> De adviezen der leden worden gegeven hoofd voor hoofd.

<sup>2)</sup> De adviezen hoofd voor hoofd.

<sup>3)</sup> Geïnsereerd het ingekomen vertoog der predikanten waarop de resolutie genomen is.

<sup>4)</sup> Geen resolutie, doch propositie van Coen.

<sup>5)</sup> Geen resolutie, doch herhaling der propositie van Coen, ditmaal in den Breeden Raad.

<sup>6)</sup> In het handschrift (en dientengevolge in onzen druk) niet voorkomende met afzonderlijk hoofd, maar ingeschreven achter het relaas van Coen's comparitie in den Breeden Raad.

## BREDE RAAD DER VLOOT VOOR BANTAM (1620 Febr. 18):

1620 Febr. 18, voor Bantam. Gebruik, van de vloot te maken <sup>1)</sup> . . . . . 587

## GOVERNOUR-GENEERAAL EN RADEN (1620 Febr. 18—Dec. 5):

1620 Febr. 18	voor Bantam. Confirmatie van het advies van den Breeden Raad . . . . .	588
1620 Febr. 28	„ „ Schepen naar Spiritu Sancto . . . . .	588
1620 Maart 7	„ „ Naar straat Soenda te loopen . . . . .	589
1620 Maart 16	fort Jacatra. Bevordering van personeel . . . . .	590
1620 Maart 29	„ „ Schip uit Londen aangekomen. . . . .	592
1620 Maart 29	„ „ Baljuw van Jacatra. . . . .	978
1620 Maart 31	„ „ Adviezen naar Patani. . . . .	593
1620 April 4	„ „ Schip naar Patani . . . . .	594
1620 April 13	„ „ Bantam te beschieten . . . . .	595
1620 April 13	„ „ Ombouwen van vruchtdragende boomen . . . . .	978
1620 April 18	„ „ Meer kapitaal naar Patani . . . . .	596
1620 April 19	„ „ De Engelsche vloot tegemoet te gaan . . . . .	597
1620 April 20	Ontong Java. Schip naar Patani . . . . .	598
1620 April 21	omtrent Bantam. Gesprek met de Engelschen . . . . .	598
1620 April 23	voor Bantam. Gezamenlijk Bantam te bezenden . . . . .	599
1620 April 27	„ „ Schip van Jacatra . . . . .	600
1620 Mei 7	fort Jacatra. De <i>Zuyder Eendracht</i> te verbranden . . . . .	601
1620 Mei 19	„ „ Schepen naar Mocha en Surate . . . . .	603
1620 Mei 24	„ „ Prauwen voor Bantam in zee te houden . . . . .	604
1620 Mei 30	„ „ Bevordering van personeel . . . . .	605
1620 Juni 3	„ „ De Engelschen niet onder het fort te laten bouwen . . . . .	606
1620 Juni 4	„ „ Kapitaal naar Japan . . . . .	607
1620 Juni 8	„ „ Kooplieden en assistenten voor Surate . . . . .	607
1620 Juni 11	„ „ Pieter de Carpentier directeur-generaal . . . . .	608
1620 Juni 13	„ „ Justitie over de Engelschen . . . . .	609
1620 Juni 19	„ „ Schepen naar diverse kwartieren . . . . .	611
1620 Juni 24	„ „ Instelling van een college van schepenen . . . . .	979
1620 Juli 1	„ „ Bevordering van personeel . . . . .	613
1620 Juli 1	„ „ Autorisatie der schepenen en van een nieuwen baljuw <sup>2)</sup> . . . . .	981
1620 Juli 11	„ „ Garbuleeren van noten . . . . .	616
1620 Juli 13	„ „ Des Matarams prauwen te verrassen . . . . .	618
1620 Juli 15	„ „ „ „ „ „ . . . . .	618
1620 Juli 16	„ „ Bevordering van personeel . . . . .	618
1620 Juli 18	„ „ Jacht te maken op die van Daboel . . . . .	619
1620 Juli 20	„ „ Schepen om rijst en hout te zenden . . . . .	620
1620 Juli 20	„ „ Afrekening met Adolf Thomasz. <sup>3)</sup> . . . . .	621
1620 Juli 21	„ „ Quitantie van Adolf Thomasz. <sup>4)</sup> . . . . .	624
1620 Juli 22	„ „ Den slaveninvoer te bevorderen . . . . .	624
1620 Juli 27	„ „ Schepen naar Patani . . . . .	625
1620 Juli 29	„ „ Verwisseling van personeel . . . . .	625

<sup>1)</sup> Advies op Coen's propositie van 17 Februari.

<sup>2)</sup> Uitgaande stukken; die van den baljuw op bl. 615. — Op bl. 614 en 615 de voor schepenen en baljuw vastgestelde cedsformulieren.

<sup>3)</sup> Geïnsereerd zijne pretentie dd. 8 Juli 1620.

<sup>4)</sup> Ingekomen stuk.

Bladz.

1620 Aug. 8	fort Jacatra.	Pieter de Carpentier naar de rivier van Angkoe . . . . .	626
1620 Aug. 15	„ „	Administratie der justitie . . . . .	981
1620 Aug. 15	„ „	Levensmiddelen en munitie aan de burgerij te verkoopen	627
1620 Aug. 15	„ „	Wapen der stad (olim) Jacatra . . . . .	984
1620 Aug. 18	„ „	Punten van politie . . . . .	984
1620 Aug. 21	„ „	Rechtbank over Marten van der Strengen . . . . .	628
1620 Aug. 26	„ „	Bevordering van personeel . . . . .	629
1620 Aug. 27	„ „	Commissie voor Melchior Kerchem als notarius publicus <sup>1)</sup> . . . . .	988
1620 Aug. 28	„ „	Confessie van Marten van der Strengen . . . . .	630
1620 Sept. 1	„ „	Programma van te ondernemen expeditiën <sup>2)</sup> . . . . .	632
1620 Sept. 2	„ „	Geschil met de Engelschen . . . . .	634
1620 Sept. 5	„ „	Commissie voor Hendrick Bruystens als baljuw <sup>3)</sup> . . . . .	635
1620 Sept. 7	„ „	Gebruik van waskaarsen . . . . .	636
1620 Sept. 10	„ „	Bantam <sup>4)</sup> . . . . .	636
1620 Sept. 12	„ „	Schepen naar straat Malaka . . . . .	638
1620 Sept. 14	„ „	Schepen naar diverse kwartieren . . . . .	638
1620 Sept. 15	„ „	Bevordering van personeel . . . . .	639
1620 Sept. 16	„ „	Punten den raad in bedenking gegeven <sup>4)</sup> . . . . .	640
1620 Sept. 17	„ „	Verkoop van Spaanschen wijn aan de burgerij . . . . .	641
1620 Sept. 19	„ „	Lang uitblijven van schepen uit patria . . . . .	642
1620 Sept. 22	„ „	De Engelsche <i>Beer</i> naar Straat Malaka . . . . .	618
1620 Sept. 25	„ „	Des Dinsdags, Donderdags en Zaterdags rechtstag te houden . . . . .	641
1620 Sept. 30	„ „	Bevordering van personeel . . . . .	645
1620 Oct. 1	„ „	Vaststelling van in- en uitgaande rechten <sup>5)</sup> . . . . .	989
1620 Oct. 1	„ „	Commissie voor Thymen Michielsz. als ontvanger der in- en uitgaande rechten <sup>6)</sup> . . . . .	646
1620 Oct. 2	„ „	Belasting der Chineezzen . . . . .	648
1620 Oct. 5	„ „	Schip naar Jambi. . . . .	649
1620 Oct. 9	„ „	Schip naar patria. . . . .	650
1620 Oct. 9	„ „	Licentbriefjes der herbergiers <sup>7)</sup> . . . . .	991
1620 Oct. 9	„ „	Belasting der Chineezzen <sup>7)</sup> . . . . .	992
1620 Oct. 12	„ „	Schip naar Amboina . . . . .	651
1620 Oct. 23	„ „	Aert Gijssels als commandeur naar patria . . . . .	652
1620 Oct. 29	„ „	Schip naar patria. . . . .	653
1620 Nov. 1	„ „	Commissie voor Bencon en Jancon als opzieners der Chineesche spelen <sup>8)</sup> . . . . .	651
1620 Nov. 1	„ „	Commissie voor Bencon en Jancon tot het wegersambt <sup>8)</sup> . . . . .	655
1620 Nov. 2	„ „	Aanstelling van marktopzieners . . . . .	655

<sup>1)</sup> Uitgaand stuk. — Op bl. 629 het eedsformulier.

<sup>2)</sup> Propositie van Coen.

<sup>3)</sup> Uitgaand stuk.

<sup>4)</sup> Propositie.

<sup>5)</sup> Plakaat; op bl. 616 de bijbehorende resolutie.

<sup>6)</sup> Uitgaand stuk. — Op bl. 617 het eedsformulier.

<sup>7)</sup> Ordonnantie.

<sup>8)</sup> Uitgaand stuk.

	Bladz.
1620 Nov. 6 fort Jacatra. Schenden van boomen <sup>1)</sup> . . . . .	992
1620 Nov. 10 „ „ Tractement der marktopzieners en boomwachters . . . . .	656
1620 Nov. 12 „ „ Vrouwen uit te huwlijken . . . . .	657
1620 Nov. 14 „ „ Vrijbriefjes der Chineezen <sup>1)</sup> . . . . .	994
1620 Nov. 14 „ „ Chineesche spelen <sup>1)</sup> . . . . .	994
1620 Nov. 14 „ „ Herbergiers <sup>1)</sup> . . . . .	659
1620 Nov. 17 „ „ Adriaen van der Dussen van Jambi verlost . . . . .	659
1620 Nov. 23 „ „ Stelen van musketten <sup>1)</sup> . . . . .	660
1620 Nov. 24 „ „ Verwisseling van personeel . . . . .	661
1620 Nov. 27 „ „ Schepen naar straat Malaka . . . . .	662
1620 Dec. 4 „ „ Schepen naar Solor en Timor. — Javaansche jonken . . . . .	662
1620 Dec. 5 „ „ Lek van het <i>Wapen van Enckhuysen</i> . . . . .	664
<b>BREED E RAAD, OPPERSTUURLIEDEN EN OPPERTIMMERLIEDEN DER VLOOT (1620 Dec. 5):</b>	
1620 Dec. 5 roede van Jacatra. Lek van het <i>Wapen van Enckhuysen</i> <sup>2)</sup> . . . . .	655
<b>GOUVERNEUR-GENERAAL EN RADEN (1620 Dec. 5—1621 Jan. 12):</b>	
1620 Dec. 5 fort Jacatra. Verwisseling van personeel . . . . .	667
1620 Dec. 6 „ „ Bevordering van personeel . . . . .	668
1620 Dec. 8 „ „ Lek van het <i>Wapen van Enckhuysen</i> . . . . .	668
1620 Dec. 9 „ „ Verkoop van geweer <sup>3)</sup> . . . . .	995
1620 Dec. 9 „ „ Tiende van vruchten <sup>3)</sup> . . . . .	995
1620 Dec. 11 „ „ Houden van bijzitten <sup>3)</sup> . . . . .	996
1620 Dec. 11 „ „ Vragen, den raad voorgelegd <sup>4)</sup> . . . . .	670
1620 Dec. 11 „ „ Gevangen Javanen. — Verkiezing van onderlingen. . . . .	671
1620 Dec. 14 „ „ De <i>Sampson</i> niet uit te levoren . . . . .	672
1620 Dec. 15 „ „ Bevordering van personeel . . . . .	672
1620 Dec. 17 „ „ Schip <i>L'Espérance</i> . . . . .	673
1620 Dec. 24 „ „ Tocht naar Banda te ondernemen . . . . .	674
1620 Dec. 24 „ „ Varia . . . . .	675
1620 Dec. 28 „ „ Varia . . . . .	676
1620 Dec. 30 „ „ Punten de Diamant en de Robijn . . . . .	678
1621 Jan. 4 „ „ Hooge raad gecreëerd om de zaken in Coen's afwezigheid te dirigeren <sup>6)</sup> . . . . .	679
1621 Jan. 12 „ „ Wegersambt. — Diverse voorzieningen . . . . .	680
<b>GOUVERNEUR-GENERAAL EN PRESENTE RADEN <sup>6)</sup> (1621 Febr. 3—20):</b>	
1621 Febr. 3 drijvende omtrent Kabaëna. Bevordering van personeel <sup>7)</sup> . . . . .	682
1621 Febr. 20 kasteel Victoria. Naar Banda te vertrekken . . . . .	684

<sup>1)</sup> Plakaat.

<sup>2)</sup> De adviezen hoofd voor hoofd.

<sup>3)</sup> Plakaat.

<sup>4)</sup> Propositie.

<sup>5)</sup> De raden van Indië Pieter de Carpentier en Jacob Dedel; voorts Cornelis Reyersz. Schoonhoeffman, Abraham van Uffelen, Jan Pa.

<sup>6)</sup> Met Coen hadden zich op expeditie begeven Frederick de Houtman en Martinus Sonck; in het kasteel Victoria voegt zich er bij Herman van Speult.

<sup>7)</sup> Voor deze resolutie zijn Houtman en Sonck niet van hunne schepen ontboden; zij is met Coen geteekend door den opperkoopman en schipper der *Nieuw Hollandia*.

BREDDE- EN KRIJGSRAAD <sup>1)</sup> („de presente gouverneurs, oppercooplieden, schippers, cappiteynen en andere erijchsofficieren soo van de vlote als aan land", 1621 Febr. 28):	
1621 Febr. 28 fort Nassau. Voorbereiding tot den aanval . . . . .	684
KRIJGSRAAD <sup>2)</sup> (1621 Maart 1):	
1621 Maart 1 voor 't fort Nassau. Voorbereiding tot den aanval . . . . .	687
GECOMMITTEERDE RADEN <sup>3)</sup> (1621 Maart 2):	
1621 Maart 2 voor 't fort Nassau. Voorbereiding tot den aanval . . . . .	688
KRIJGSRAAD (1621 Maart 4—10):	
1621 Maart 4 fort Nassau. Voorbereiding tot den aanval . . . . .	689
1621 Maart 5 voor 't fort Nassau. Voorbereiding tot den aanval . . . . .	690
1621 Maart 6 „ „ „ „ „ „ „ „ „ . . . . .	690
1621 Maart 6 „ „ „ „ „ „ „ „ „ . . . . .	692
1621 Maart 7 „ „ „ „ „ „ „ „ „ . . . . .	692
1621 Maart 7 „ „ „ „ „ „ „ „ „ . . . . .	693
1621 Maart 8 voorbij Ortattan, op 't strand. Den aanval uit te stellen . . . . .	693
1621 Maart 9 voor 't fort Nassau. Nieuwe voorbereiding . . . . .	694
1621 Maart 10 „ „ „ „ „ „ „ „ „ . . . . .	695
GECOMMITTEERDE RADEN (1621 Maart 12, 13):	
1621 Maart 12 voor 't fort Nassau. Lontor genomen . . . . .	696
1621 Maart 13 „ „ „ „ Landdag op Amboina te houden . . . . .	697
KRIJGSRAAD (1621 Maart 13):	
1621 Maart 13 voor 't fort Nassau. Gevluchte Bandaneezen . . . . .	698
GECOMMITTEERDE RADEN (1621 Maart 14):	
1621 Maart 14 voor 't fort Nassau. Belooning van soldaten . . . . .	698
KRIJGSRAAD (1621 Maart 14):	
1621 Maart 14 voor 't fort Nassau. Tegen Selama op te rukken . . . . .	699
GECOMMITTEERDE RADEN (1621 Maart 17):	
1621 Maart 17 fort Nassau. Punten, waarop Coen hun advies verzoekt . . . . .	699
KRIJGSRAAD (1621 Maart 24):	
1621 Maart 24 voor 't fort Nassau. De gevluchte Bandaneezen op te zoeken . . . . .	700
GECOMMITTEERDE RADEN (1621 Maart 27):	
1621 Maart 27 voor 't fort Nassau. Fort bij Lontor aan te leggen . . . . .	701
KRIJGSRAAD (1621 Maart 28):	
1621 Maart 28 voor 't fort Nassau. Vervulling van vaccerende ambten . . . . .	701

<sup>1)</sup> Voor de uitdrukking vgl. bl. 710—711, 714—715.

<sup>2)</sup> Deze bestaat nevens „Generaal en presente raden" uit de commandeurs der regimenten (Willem van Antzen, Jan Jansz. van Goreum, Jan van Hoeven), den commandeur over de tingans, Jan Cornelisz. Cunst, benevens de kapiteins der compagnieën. — Voor de uitdrukking zie bl. 687; voor de samenstelling bl. 690.

<sup>3)</sup> Het lidmaatschap is (nevens „Generaal en presente raden") beperkt tot Willem van Antzen, Jan Jansz. van Goreum, Jan van Hoeven, Jan Cornelisz. Cunst. Voor de uitdrukking zie bl. 688, voor de samenstelling bl. 699. De vergadering is te beschouwen als een uitbreiding van die van „Generaal en presente raden" en krimpt daartoe geleidelijk weder in.

GECOMMITTEERDE RADEN (1621 April 3—5):	
1621 April 3 fort Nassau. Martinus Sonck gouverneur van Banda . . . . .	702
1621 April 5 „ „ Besluiten op de vragen van 17 Maart . . . . .	703
BREEDEN- EN KRIJGSRAAD („de oppercooplieden, cappiteynen en schippers van de presente macht", 1621 April 6):	
1621 April 6 fort Nassau. Wat met de gevluchte Bandaneezen dient gedaan? <sup>1)</sup> . . . . .	704
GOUVERNEUR-GENERAAL EN PRESENTE RADEN (1621 April 12—14):	
1621 April 12 voor 't fort Nassau. Belofte aan die van Selama <sup>2)</sup> . . . . .	705
1621 April 12 Lontor. Verdeeling der schepen . . . . .	706
1621 April 14 voor 't fort Nassau. Vermeesterde goederen der Engelschen . . . . .	708
BREEDEN- EN KRIJGSRAAD („de presente oppercooplieden, cappiteynen en de schippers", 1621 April 15):	
1621 April 15 voor 't fort Nassau. Wat met de gevluchte Bandaneezen dient gedaan? <sup>3)</sup> . . . . .	708
GOUVERNEUR-GENERAAL EN PRESENTE RADEN (1621 April 19):	
1621 April 19 voor 't fort Nassau. Besluit omtrent de gevluchte Bandaneezen . . . . .	710
1621 April 19 „ „ „ „ Compagnieën tot den tocht tegen de gevluchte Bandaneezen bestemd . . . . .	712
BREEDEN- EN KRIJGSRAAD (1621 April 24):	
1621 April 24 voor 't fort Nassau. Ook die van Selama etc. het land te doen ruïnen <sup>4)</sup> . . . . .	713
GOUVERNEUR-GENERAAL EN PRESENTE RADEN (1621 April 24):	
1621 April 24 voor 't fort Nassau. Bevestiging van het advies van den breedden- en krijgsraad <sup>5)</sup> . . . . .	714
BREEDEN- EN KRIJGSRAAD (1621 April 27):	
1621 April 27 voor 't fort Nassau. „Wat voorder gedaen dient, omme ons van de resterende Bandanesen t' eenemaal te verseecken" <sup>6)</sup> . . . . .	714
GOUVERNEUR-GENERAAL EN PRESENTE RADEN (1621 Mei 1):	
1621 Mei 1 voor 't fort Nassau. Colff ter verkenning in 't gebergte te zenden <sup>7)</sup> . Met de gevangen Bandaneezen Jacatra te peupleen . . . . .	714
BREEDEN- EN KRIJGSRAAD (1621 Mei 4—8):	
1621 Mei 4 voor 't fort Nassau. Op het gebergte leger te slaan? <sup>8)</sup> . . . . .	715
1621 Mei 8 „ „ „ „ Advies op vorenstaande vraag <sup>9)</sup> . . . . .	716

<sup>1)</sup> Advies op propositie van Coen, gegeven bij meerderheid en minderheid. — De vergadering die van het advies kennis zal nemen, wordt nu weder als die van „Generaal en presente raden van Indien" aangeduid (bl. 705).

<sup>2)</sup> In deze vergadering waren aanwezig „de voorneemste orangkayen ende de principaelste Bandanesen van Slamma, Wayer, Ouwendender, Combor ende Rosangijn".

<sup>3)</sup> Advies op herhaalde propositie van Coen, ditmaal eenstemmig en in den zin der minderheid van 6 April gegeven.

<sup>4)</sup> Advies op propositie van Coen.

<sup>5)</sup> Ingeschreven achter het advies van den breedden- en krijgsraad en onder hetzelfde hoofd.

<sup>6)</sup> Vraag door Coen voorgelegd, en bij verschil van opiniën niet beantwoord.

<sup>7)</sup> Voorloopige maatregel bij ontstentenis van het advies van den breedden- en krijgsraad.

<sup>8)</sup> Vraag door Coen voorgelegd na mededeeling der bevinding van Colff.

<sup>9)</sup> Bij meerderheid en minderheid.

GOUVERNEUR-GENERAAL (1621 Mei 9):

1621 Mei	9	„in d'oylanden Banda". Contract met de orangkaja's van Poeloe Ai en Poeloe Run <sup>1)</sup> . . . . .	716
----------	---	--	-----

GOUVERNEUR-GENERAAL EN PRESENTE RADEN (1621 Mei 10—29):

1621 Mei	10	voor 't fort Nassau. Suspensie van Hendrick van Herenthals . . . . .	720
1621 Mei	12	„ „ „ „ Naar Amboina te vertrekken . . . . .	720
1621 Mei	13	„ „ „ „ Jan van Hoeven vrijdom te vergunnen . . . . .	721
1621 Mei	15	„ „ „ „ Bevordering van personeel . . . . .	722
1621 Mei	22	voor Hitoe. Schepen naar de Molukken . . . . .	723
1621 Mei	29	kasteel Victoria. Schepen naar Jacatra . . . . .	723

GEMEENE LANDDAG VAN AMBOINA (1621 Juni 1—3):

1621 Juni	1	kasteel Victoria. Gehoor van die van Hitoe en Leitmor . . . . .	724
1621 Juni	2	„ „ „ „ Gehoor van die van Saparoea en Haroekoe . . . . .	727
1621 Juni	3	„ „ „ „ Gehoor van die van Noesalaoe en Ceram . . . . .	728

GOUVERNEUR-GENERAAL EN PRESENTE RADEN (1621 Juni 4—5):

1621 Juni	4	Kasteel Victoria. Schip naar Bali en Jacatra . . . . .	730
1621 Juni	5	„ „ „ „ Houtman naar de Molukken <sup>2)</sup> . . . . .	730

GEMEENE LANDDAG VAN AMBOINA (1621 Juni 7):

1621 Juni	7	kasteel Victoria. Vernieuwing van eed . . . . .	734
-----------	---	---	-----

GOUVERNEUR EN RAAD VAN AMBOINA<sup>3)</sup> (1621 Juni 7):

1621 Juni	7	kasteel Victoria. Cerammers door Coen in gehoor ontvangen na het uiteengaan van den landdag . . . . .	735
-----------	---	---	-----

GOUVERNEUR-GENERAAL EN PRESENTE RADEN (1621 Juni 11—19):

1621 Juni	11	kasteel Victoria. In 1622 ter kust van China te loopen . . . . .	736
1621 Juni	14	„ „ „ „ Speult in ambassade naar Makasser . . . . .	737
1621 Juni	19	„ „ „ „ Bevordering van personeel . . . . .	737

GOUVERNEUR-GENERAAL EN RADEN (1621 Juli 15—1623 Jan. 31):

1621 Juli	15	fort Jacatra. Besluit tot een tocht naar Malabar en Goa . . . . .	740
1621 Juli	27	„ „ „ „ Bevordering van personeel . . . . .	743
1621 Juli	28	„ „ „ „ Geschillen met de Engelschen . . . . .	744
1621 Aug.	3	„ „ „ „ Reorganisatie van het ambt van opperkoopman van het kantoor Jacatra . . . . .	746
1621 Aug.	4	„ „ „ „ Lichten der kantoren Patani, Sangora, Ligor, Bordolong, Siam en Cambodja . . . . .	749
1621 Aug.	11	„ „ „ „ Bevordering van personeel . . . . .	750
1621 Aug.	13	„ „ „ „ Vernieuwing der schepenbank van Jacatra . . . . .	751
1621 Aug.	19	„ „ „ „ Schepen tot den tocht naar Malabar en Goa bestemd . . . . .	754
1621 Aug.	22	„ „ „ „ Expeditie naar straat Malaka . . . . .	755
1621 Aug.	25	fort Batavia. Godsdienstoofoning in het Maleisch . . . . .	757
1621 Aug.	31	„ „ „ „ Expeditie naar straat Malaka . . . . .	758
1621 Aug.	31	„ „ „ „ Propositio aan de Engelschen gedaan <sup>4)</sup> . . . . .	758
1621 Sept.	2	„ „ „ „ Expeditie naar Malabar en Goa . . . . .	761

<sup>1)</sup> Door geen der raden mede ondertekend.

<sup>2)</sup> Op considerans waarin een belangrijke mondelinge voordracht van Coen schuilt.

<sup>3)</sup> Die den landdag belegd hadden en na het uiteengaan daarvan nog met Coen bijeen waren.

<sup>4)</sup> Ondertekend door de Carpentier en Dadel op last van den Generaal.



	Bindz.
1621 Sept. 4 fort Batavia. Bevordering van personeel . . . . .	762
1621 Sept. 11 „ „ Geschil met de Engelschen . . . . .	764
1621 Sept. 13 „ „ Aanschrijving der Zeventien betreffende de retour- schepen . . . . .	767
1621 Sept. 17 „ „ Bevordering van personeel . . . . .	768
1621 Sept. 22 „ „ Expeditie naar Goa . . . . .	768
1621 Sept. 24 „ „ Schepen naar straat Malaka . . . . .	771
1621 Sept. 27 „ „ Bantam . . . . .	773
1621 Oct. 1 „ „ Job Christiaensz. Grijph baljuw van Batavia . . . . .	774
1621 Oct. 5 „ „ Verhouding tot de Engelschen . . . . .	775
1621 Oct. 8 „ „ Forten in Molukken. — Expeditie naar Goa . . . . .	777
1621 Oct. 12 „ „ Expeditie naar Goa . . . . .	780
1621 Oct. 15 „ „ Contanten voor Coromandel . . . . .	782
1621 Oct. 16 „ „ Abraham van Uffelen gouverneur van Coromandel . . . . .	783
1621 Oct. 18 „ „ Contanten naar Coromandel . . . . .	783
1621 Oct. 20 „ „ Schepen naar verschillende kwartieren . . . . .	784
1621 Oct. 25 „ „ Overweging van den toestand op Amboen . . . . .	785
1621 Nov. 1 „ „ Atjeh . . . . .	788
1621 Nov. 3 „ „ Schip naar Jambi . . . . .	789
1621 Nov. 5 „ „ Coen verzoekt, voorloopig in Indië te blijven . . . . .	790
1621 Nov. 6 „ „ Atjeh . . . . .	790
1621 Nov. 21 „ „ Kapitaal naar Suratte. . . . .	791
1621 Nov. 27 „ „ „ „ „ „ „ „ . . . . .	793
1621 Dec. 16 „ „ Punten door Coen in bedenking gegeven . . . . .	794
1621 Dec. 27 „ „ Verzoek der Engelschen . . . . .	800
1621 Dec. 29 „ „ Schip naar Jambi . . . . .	802
1621 Dec. 30 „ „ Jachten naar Jambi . . . . .	803
1622 Jan. 1 „ „ Belooning voor het prijsmaken van een Portugeesch schip . . . . .	803
1622 Jan. 10 „ „ Soekadana. — Voorgedragen punten . . . . .	804
1622 Jan. 12 „ „ Personen naar patria te zenden . . . . .	807
1622 Jan. 13 „ „ Misdragingen van vrijelieden . . . . .	807
1622 Jan. 15 „ „ Punten door Coen in bedenking gegeven . . . . .	808
1622 Jan. 22 „ „ Makasser . . . . .	811
1622 Jan. 24 „ „ Voordracht der Engelschen omtrent Makasser <sup>1)</sup> . . . . .	813
1622 Jan. 26 „ „ De Bandancezen in hechtenis te nemen. . . . .	815
1622 Jan. 27 „ „ „ „ „ „ „ „ . . . . .	817
1622 Jan. 28 „ „ Vrouwen en kinderen der Bandancezen . . . . .	818
1622 Jan. 31 „ „ „ „ „ „ „ „ . . . . .	818
1622 Febr. 3 „ „ Benoemingen. . . . .	820
1622 Febr. 4 „ „ Vonnissen uitgesteld . . . . .	820
1622 Febr. 7 „ „ Bevordering van personeel . . . . .	821
1622 Febr. 9 „ „ Benoeming van schepenen . . . . .	822
1622 Febr. 12 „ „ Bevordering van personeel . . . . .	822
1622 Febr. 15 „ „ Expeditie naar de kust van China. . . . .	823
1622 Febr. 19 „ „ „ „ „ „ „ „ . . . . .	825
1622 Febr. 23 „ „ Victualie. — Bevordering van personeel . . . . .	827
1622 Febr. 24 „ „ Approbatie van een vonnis . . . . .	826
1622 Maart 1 „ „ Expeditie naar de kust van China. . . . .	830

<sup>1)</sup> Verslag der raden de Carpentier, van Antzen en Druyff.



		Bladz.
1622 Juli	21 fort Batavia. Bantam . . . . .	892
1622 Aug.	13 „ „ „Egaliteyt" in de retoeren voor de verschillende kamers . . . . .	895
1622 Aug.	22 „ „ Importantie van den Suratschen handel . . . . .	896
1622 Aug.	29 „ „ Jan Jansz. van Gorcum. — Bevordering van personeel . . . . .	898
1622 Aug.	31 „ „ Willem van Antzen. — Het Zuidland . . . . .	900
1622 Sept.	6 „ „ Jacques Speex raad van Indiö . . . . .	902
1622 Sept.	17 „ „ Schepen naar diverse kwartieren . . . . .	902
1622 Sept.	22 „ „ Het Zuidland. — Bevordering van personeel . . . . .	904
1622 Sept.	24 „ „ Schepen naar diverse kwartieren. — Bevordering van personeel . . . . .	907
1622 Sept.	30 „ „ Rantsoenen . . . . .	910
1622 Oct.	10 „ „ Tafelkosten. — Import op wijn . . . . .	911
1622 Oct.	17 „ „ Schip 't Wapen van Rotterdam in nood . . . . .	912
1622 Oct.	25 „ „ Kostgelden . . . . .	912
1622 Oct.	30 „ „ Contanten naar Jambi . . . . .	914
1622 Nov.	8 „ „ Bantam . . . . .	915
1622 Nov.	26 „ „ Kapitein Vogel. — Bevordering van personeel . . . . .	917
1622 Nov.	29 „ „ Het Wapen van Rotterdam behouden . . . . .	919
1622 Dec.	1 „ „ Bantam . . . . .	919
1622 Dec.	5 „ „ Schepen naar patria . . . . .	924
1622 Dec.	10 „ „ Collecte tot den bouw van een kerk . . . . .	924
1622 Dec.	12 „ „ Jacques Lefebvre raad van Indië, gouverneur der Molukken . . . . .	925
1622 Dec.	19 „ „ Martinus Sonck . . . . .	926
1622 Dec.	20 „ „ Visite van Banda . . . . .	927
1622 Dec.	27 „ „ Schepen naar patria. — Cartasgeld ter kust van Coro- mandel . . . . .	928
1622 Dec.	31 „ „ Verhooging der Bataviasche tollén . . . . .	929
1623 Jan.	2 „ „ Bevordering van personeel . . . . .	933
1623 Jan.	3 „ „ Sententie tegen de Engelschen . . . . .	935
1623 Jan.	7 „ „ Bericht van Jacob Dedel . . . . .	936
1623 Jan.	14 „ „ Schepen naar Grissee en Japara . . . . .	937
1623 Jan.	16 „ „ Continuatie van personeel . . . . .	938
1623 Jan.	21 „ „ Propositie van Coen op patriasche missive van 14 April 1622. — Afschaffing der tafels in de Molukken, Am- boina en Banda . . . . .	940
1623 Jan.	23 „ „ Besluit op Coen's propositie van 21 Januari. — Pieter de Carpentier Gouverneur-Generaal . . . . .	944
1623 Jan.	25 „ „ Chinesche kooplieden. — Bevordering van personeel . . . . .	946
1623 Jan.	27 „ „ Paspoortgeld der prauwen en jonken. — Cornelis van Masoyck . . . . .	951
1623 Jan.	28 „ „ Extraordinaris raden van Indië. — Curateur van het ziekenhuis. — Jancon en Lacco . . . . .	955
1623 Jan.	30 „ „ Bericht van de kust van China . . . . .	959
1623 Jan.	31 „ „ Vrije handel op de kust van Coromandel . . . . .	959
<b>BREDE RAAD DER RETOURVLOOT (1623 Febr. 9—Aug. 30).</b>		
1623 Febr.	9 nevens Krakatau. Rantsoenen . . . . .	961
1623 Febr.	26 in zee. Koers . . . . .	962
1623 Maart	13 „ „ „ . . . . .	962

INHOUD.

XXVII

Bladz.

1623 Mei	15 Tafelbaai. Suspensie van Pieter Dircksz. en Cornelis Cornelisz. 't Hart	963
1623 Mei	19 „ Wederspannig scheepsvolk . . . . .	963
1623 Juni	14 St.-Helena. Schip de <i>Gouden Leeuw</i> . . . . .	964
1623 Juni	17 „ „ 20 Juni te vertrekken . . . . .	965
1623 Juli	10 in zee. Koers . . . . .	965
1623 Aug.	15 bewesten de Azoren. Achter Engeland om te loopen? <sup>1)</sup> . . . . .	966
1623 Aug.	28 bewesten Landsend. Wederspannig scheepsvolk . . . . .	968
1623 Aug.	30 in 't Kanaal. Wederspannig scheepsvolk . . . . .	970
AANTEKENINGEN . . . . .		997
REGISTER DER PERSOONSNAMEN . . . . .		1011
AANTEKENING OP HET REGISTER DER PERSOONSNAMEN . . . . .		1038
REGISTER DER PLAATS- EN VOLKSNAMEN . . . . .		1041
REGISTER DER SCHEPEN . . . . .		1056
DRUKFOUTEN EN VERBETERINGEN . . . . .		1063

<sup>1)</sup> De adviezen der raadsleden zijn afzonderlijk aangeeteekend.



## INLEIDING.

Ons derde deel bevat Coen's uitgaande stukken naar diverse kwartieren van Indië van 1620—1623, benevens de resolutiën, in verschillende vergaderingen onder zijn beleid genomen van 1613—1623 <sup>1)</sup>).

De uitgaande stukken bevinden zich in de volgende deelen der uit Indië overgekomen papieren bij de kamer Amsterdam:

1621 Jan. 8—April 20	T 23
1621 Mei 16—Juni 3	V 1
1621 Juni 5	V ongefolieerd
1621 Juni 11—Sept. 27	V 1
1621 Oct. 5	V ongefolieerd
1621 Oct. 11—Nov. 6	V 1
1621 Nov. 16	V ongefolieerd
1621 Nov. 23—1622 Jan. 12	W 39
1622 Jan. 21	W 47
1622 Jan. 24—Maart 10	W 122
1622 April 9—Juli 23	X 62
1622 Aug. 19	X 225
1622 Aug. 28	X 62
1622 Sept. 6	X 312
1622 Sept. 10—1623 Mei 16	Y ongefolieerd.

Voor de resolutiën stond, naast de uit Indië overgekomen papieren bij de kamer Amsterdam, nog een andere bron ter beschikking: een in later tijd door de XVII uit Batavia ontboden afschrift van het oudste daar bewaarde resolutieboek van Gouverneur-Generaal en Raden <sup>2)</sup>);

<sup>1)</sup> Die van den Raad van Defensie blijven wegens plaatsgebrek bewaard tot het volgend deel.

<sup>2)</sup> Het origineel komt nog thans in het Landsarchief te Batavia voor (zie den Inventaris van van der Chijs, bl. 41). De titel «Resolutiën van Gouverneur-Generaal en Raden» is in sooverre misleidend, dat, met geringe uitzonderingen (zie onze inhoudstafel hiervoor), de resolutiën vóór 1619 geene resolutiën van Gouverneur-Generaal en Raden, doch van president van het kantoor Bantam (Jacatra) en raden zijn.

*dit afschrift vult drie deelen, thans genummerd Kol. archief 558—560, en stelt in staat, verschillende gapingen der oudere reeks afschriften aan te vullen. Zoo konden de resolutiën van Dec. 1616—Maart 1617, die wegens het verloren gaan van boek I der Amsterdamsche verzameling anders zouden ontbreken, uit Kol. archief 558 worden opgenomen; eveneens die van Oct. 1617—Jan. 1618, welke men in een der boeken M of N zoude verwachten, doch die daar niet voorkomen. — Naar origineelen eindelijk zijn opgenomen de stukken, in onze chronologische inhoudstafel hiervóór op 9 Mei, 1—3 en 7 Juni 1621 vermeld. — De stukken, die het tweede gedeelte van ons boek vullen, zijn dan genomen uit:*

1613 Nov. 30—1615 Dec. 29 <sup>1)</sup>	E 190
1616 Jan. 6	Kol. arch. 558
1616 Jan. 11	K 177
1616 Jan. 12	Kol. arch. 558
1616 Jan. 16—Oct. 10 <sup>2)</sup>	F 275
1616 Oct. 21—Nov. 26 <sup>3)</sup>	H 301
1616 Dec. 22—1617 Maart 27	Kol. arch. 558
1617 April 13—Aug. 28	K 117
1617 Sept. 1—Oct. 11	L 45
1617 Oct. 13—1618 Jan. 8	Kol. arch. 558
1618 Jan. 19—Maart 9	N 75
1618 Maart 13—Oct. 5 <sup>4)</sup>	O 86
1618 Oct. 18—Nov. 3	O 300
1618 Nov. 18	Kol. arch. 558
1618 Nov. 20—1619 Jan. 11 <sup>5)</sup>	O 405
1619 Jan. 12	Kol. arch. 558
1619 Febr. 5—Aug. 8	P 36

<sup>1)</sup> Met uitzondering der instructie, in het resolutieboek geïnsereerd op 4 Dec. 1613, en van de aantekening van Coen bij de resolutie van 9 Sept. 1615, beide uit Kol. arch. 558, waaruit ook een ontbrekende eigenaam ingevuld kon worden in de resolutie van 11 Sept. 1615.

<sup>2)</sup> Coen's aantekening op de resolutie van 9 Oct. 1616 en de aanvulling derzelfde resolutie met een eigenaam zijn uit Kol. arch. 558.

<sup>3)</sup> Lacunes in de resolutiën van 4, 9 en 26 Nov. 1616 aangevuld uit Kol. arch. 558.

<sup>4)</sup> Met uitzondering der resol. van 20 Sept. 1618, welke uit Kol. arch. 558 is.

<sup>5)</sup> Met uitzondering der resol. van 14 Dec. 1618, welke uit Kol. arch. 558 is.

1619 Aug. 14—Oct. 4	Q 32
1619 Oct. 11—1620 Jan. 22	Q 241
1620 Febr. 7—April 27	R 19
1620 Mei 7—Juli 29	R 129, S 33
1620 Aug. 8—Oct. 9	S 18, 33
1620 Oct. 12, 23	Kol. arch. 559
1620 Oct. 29—Dec. 30	S 187, 269
1621 Jan. 4	Kol. arch. 559
1621 Jan. 12—Mei 1	T 36
1621 Mei 8—Nov. 6 <sup>1)</sup>	V 29
1621 Nov. 11—1622 Jan. 15	W 11
1622 Jan. 22—Maart 7	W 135
1622 Maart 10—Aug. 29 <sup>2)</sup>	X 246
1622 Aug. 31—1623 Aug. 30 <sup>3)</sup>	Y 55.

Gedrukt waren, van de uitgaande stukken, eenige passages uit brieven van Coen naar Amboina en Banda <sup>4)</sup>, voorts de instructie aan de Meyer en du Bucquoy (5 Juni 1621) <sup>5)</sup>, die aan Cornelis Reyersz. (9 April 1622) <sup>6)</sup>, de recommendatie van kapitein Hitoe (28 Jan. 1623) <sup>7)</sup> en het advies aan Gouverneur-Generaal en Raden vóór het vertrek naar patria (31 Jan. 1623) <sup>8)</sup>; — van de resolutiën die, op bl. 449, 463, 510, 593, 596, 613, 614, 627, 628, 629, 646, 651, 656, 658, 659 en 669 als weggelaten vermeld <sup>9)</sup>. Het was aanvankelijk mijn voornemen, resolutiën

<sup>1)</sup> Met uitzondering der stukken van 9 Mei, 1—3 en 7 Juni 1621, welke uit *Vongefolicieerd* zijn.

<sup>2)</sup> Lacune in de resol. van 21 Juli 1622 aangevuld uit Kol. arch. 560.

<sup>3)</sup> Met uitzondering der geïnsereerde autorisatie van 31 Jan. 1623, welke uit Kol. arch. 560 is.

<sup>4)</sup> Tiele, *Bouwstoffen I*, 328, 336—338, 343.

<sup>5)</sup> Tiele, *Bouwstoffen I*, 301.

<sup>6)</sup> Groenereldt, *Nederlanders in China*, 312.

<sup>7)</sup> Tiele, *Bouwstoffen I*, 329.

<sup>8)</sup> *Kronijk Hist. Gen.* 1853, bl. 67 (niet naar het handschrift in boek Y, dat voor onze uitgave is gebruikt).

<sup>9)</sup> *Benereus al. 2 resol.* 11 Oct. 1619, welke voorkomt bij Hoctink, *Sa Bing Kong*, overdr. bl. 13; — het contract met die van Poeloe Run en het schrift der orangkaja's van Poeloe Ai en Poeloe Run (9 Mei 1621), voorkomende bij Tiele, *Bouwstoffen I*, 284 en bij Heerzs, *Corp. Dipl. I*, 162, en het verbaal van den Ambonschen landdag van 1—3 en 7 Juni 1621 (bij Valentijn *II*, 45—51; de eedvernieuwing (7 Juni) ook bij Heerzs, *Corp. Dipl. I*, 170).



die in goede uitgaven toegankelijk waren, niet weder af te drukken. Toen mij echter bleek dat de heeren Heeres, IJerman en Hoetink<sup>1)</sup> er prijs op stelden dat elders reeds gedrukte resolutiën niet in deze volledige uitgave zouden ontbreken, heb ik aan hun wensch voldaan, met vel 43 te beginnen niets meer weggelaten, en het reeds weggelatene aan het slot van het deel (bl. 971—996) alsnog doen afdrukken.

Tegemoetkoming aan denzelfden wensch naar volledigheid in het mededeelen der stukken die door Coen zijn onderteekend, doet mij alsnog den volgenden brief van den „commandeerenden raet” van het schip de *Provinciën* aan de Bewindhebberenter kamer Amsterdam opnemen<sup>2)</sup>, die geen dagteekening draagt, doch blijkens Coen's brief aan de Bewindhebber van 1 Jan. 1614<sup>3)</sup> moet geschreven zijn op 10 of 13 Juni 1612:

Eersaeme, wyse, voorsienighe, seer discrete Heeren.

Alzoo de Heere sy geloofft voorspoedelicken toot hiertoe in goeden standt en dispositie gecommen sijn, ende met ons neffens twee Geeneesvaerders in compagnie geseylt is het schip de *Waaterhondt*, schipper Cornelis Cornelisz. Waaterhondt, de<sup>4)</sup> naer Madera wilt ende tegenwoordelicken derwerths is gaende, soo hebben naer schuldige plicht niet connen naerlaeten, hoewel weinich materie hebben, U. E. mits desen te saluteeren ende onsen standt coortlicken te voorwittigen, hoopende dat denselvigen desen wel ten rechten sall doen behandigen.

De Heeren sullen dan verwitticht sijn alsdat wy (harden wint gehaadt hebbende) de groote mast ende boochspriet gelijk mede de boispriet van 't schip de *Hoope* seer swaack bevinden, ende daran geen seyl en moogen voeren als wel voor dese scheepen soude betaamen, offt souden 't all oever boordt geseylt hebben, niettegenstaende met jynen de boispriet wel voorsoorchden; derhalven om all ongeval voor te commen hebben geresolveert onder Ilha de Mayo te loopen om aldaer voorschreven ronthoudt te wangen ende alles wel te voorsien, 't welcke anders niet sou-

<sup>1)</sup> Zie de inleiding van deel I, bl. XIII.

<sup>2)</sup> Uit Kol. arch. 961; — op bl. XV der Inleiding op deel I werd het stuk kort vermeld.

<sup>3)</sup> Deel I, 1.

<sup>4)</sup> Die. — De zonderlinge spelling, die van een Hoogduitschen merk afkomstig moet zijn, is overal getrouw gevolgd.

den doen, want aldaer niet veele voor ons te haalen is, ten waare eenich waater; sullen daer oock te voorgeeffs niet verletten, maer op 't veerdichste onse voyage vervorderen. Niettegenstaende de *Hoop* 10 stücken in 't leech heeft, soo is nochtans seer ranck, waervan de *Provincien* mede gebreeck heeft, ende dieshalven ons sullen moeten verstyven. Van leccagie hebben geen van beyden sonderlinge noot.

Aengaende het volck, hebben alsnoch de Heere sy geloofft geen sonderlinghe crancken dan 3 oft 4 die wat indispuet sijn, ende alle dingen is wel ende in goeden standt, gelijk wijdt met Goodts hulpe hoopen te maintainieren, ende alsoo in vrede met goede ordre ende behoorlicken ontsaach de voyagie hoopen toe doen. U. E. sein voor desen in 't annemen der crichsluyden seer cuuricus gewest ende hebben oock ervaren soldaten naer Indien gesonden; dan is nu niet wel getroffen, alsoo wy veel ongeoeffende hebben; doch sijnde de voyagie lanck, sullen haer toe meerder doen offenen opdat se een lichte handelinghe mogen becommen.

Het wandt ende de staagen van 't schip de *Geunierde Provincien* is seer olijck ende qwaalijck geslaagen, want het uudermaaten seer gereeckt heeft ende reckende is; daromme sal U. E. gelieven darop te letten, opdat sulcx door achteloosheyt niet meer en geschiede, want hetselvige alhier met staagen off andersins niet kunnen helpen; wensten oock wel, datter op de musquetten ende roers wat beter acht genoommen werde, dan de providicieurs van dien sijn doende, opdatter geen wrack goedt als wy bevinden onder loope.

De huyden, de ons voor pompleer medegegeven, sie deugen gants niet, want nadt wesende utravelen als grau pampier, d'welck een groote versuymenis is, alsoo vooral een schip sijn pompen gelijk U. E. wel bekendt is, claer behoorden te sein; nochtans is het schip de *Geunierde Provincien* sonder slaachpompen uutgesonden, sie sijn expres daruyt gelaaten, niet wetende om wat redene; daromme alsoo wy verstaen datse in een schip noodich ende dienstich sijn ende daromme oock behooren te wesen, soo sullen toot gelegener tijdt naer vermoogen slachpompen toestellen.

Dit is hetgeene wy voor dees tijdt aengaende de standt der

schepen U. E. weeten toe verhaelen, alsoo noch niet anders voorcoomen is. Materie ende gelegenheit hebbende sullen niet naerlaeten U. E. van alles toe verwittigen ende in alle voorvallende saeken nae schuldige plicht ons met den anderen draagen ende quiten, gelijk de heeren ons toebetrouwt hebben, vroome ende erentrachtende lieden volgens d'instructie de ons van U. E. medegegeven sijn, d'ordonnantie van d'E. Heeren Staaten Generaal ende commissie van sijn Princellijcke Excellentie toestaet te doen; dat geeve <sup>1)</sup> Goedt, de U. E., cersaame, wyse, voorsienige, seer discrete heeren, sijn genade ende segen toot dienste ende welstandt des vaderlandts ende ons geluck ende voorspoet op de reyse voorleene, en per fine sy U. E. van herten seer gegroot. Vale.

Beschreven in 't schip de *Geunieerde Provinciën*, sijnde op de hoochte van  $34\frac{1}{4}$  graaden, ende het eilandt Madera Z. W. ten Z. omtrent 34 mylen van ons.

U. E. dienstwillige

JAN PIETERSZ. COEN.

RUTGHER TOMASZ.

VINCENT PIETERSZ.

ISBRANT JACOBZ.

Naer 't schryven van desen hebben 't ylandt van Madera gesien. Wy hebben U. E. 2 van deselve inhoud gesonden, opdat by faulte van d'eene den anderen ter handt mach comen.

*Eenige aantekeningen, en de gewone registers, besluiten het deel. Het personenregister neemt ook (voor zoover zij vermeld sijn) de geboorteplaatsen op, en duidt mede aan welke resolutiën, in ons deel afgedrukt, door de geregistreeerde personen sijn onderteekend.*

*Den Heer W. C. Muller weder vriendelijck dank voor zijne hulp bij het nazien der drukproeven.*

Leiden, September 1921.

H. T. COLLENBRANDER.

<sup>1)</sup> Waarschijnlijke lezing van een onduidelijk geschreven woord.

BRIEVEN  
(1621—1623)



## 1. — ORDRE OFF INSTRUCTIE

'T SCHIP *MAURITIUS*, VARENDE NAER 'T VADERSLANT, DEN 8 JANNUARIO  
1621 MEDEGEGEVEN <sup>1)</sup>.

Door den generael Coen wert by desen wel expresselijck geordonneert aen alle commandeurs, vice-commandeurs, oppercooplyden, schippers, stuerlyden ende alle andere haere officieren met de schepen der Generaele Compagnie van de Vereenichde Nederlanden naer 't patria keerende ende alsnu insonderheynt aen de overhooffden van 't schip *Mauritius*, dat hem niemant ende sal vervoirderen geduyrende haere wederomme reyse, eenige Francen, Engelsen, Schotten, Deense off andere haere geallicerde schepen off goederen vyantlijck aen te tasten, te veroveren off oock eenich empechement te doen, alwaer 't oock soo dat d'selve eenige Spaense off Portugiesse veroverde goederen geladen hadden, ten waere deselve onse schepen eerst alvoirens met hostiliteit sochten te beschadigen, te verhinderen off vyantlijck te bejegenen, in welcken gevalle sy haer sullen deffendeeren als naer behooren. Wel verstaende dat hierinne niet begrepen en werden de schepen ende goederen van de Spangiaerden, Portugiesen ende alle andere haere openbaere vyanden, die wy verstaen dat men niet en sal verschoonen, maer tegens deselve procederen volgens den inhouden van de placcaten van de Hooge Mogende heeren Staten Generael ende de patenten van syne princelijcke Excellentie daerop verleent. Allen 't gene vooren verhaelt is, verstaen wy de dienst van de Vereenichde Compagnie ten hoochsten aen gelegen is ende dat de voorsz. ordre precis werde naergecomen, op peene dat men tegen d'overtreders van dien sal procederen, sooals men tot reparatie van de gedaene schade sal bevinden te behooren.

Actum in 't fort Jacatra, adi ut supra.

---

## 2. — AEN D'HEER GOUVERNEUR FREDERICK HOUTMAN, VAERENDE MET *ZIRCKZEE* NAER AMBOYNA, PER DE *SEEWOLFF* GESONDEN, 10 JAN. 1621.

Desen gaet per 't schip de *Seewolff*, dat neffens *Amsterdam* te nacht onder seyl sal gaen, om haer by U. E. te vervoegen ende tesamender hant vooruyt naer Amboyna te loopen.

Indien U. E., gelijck het apparent is, voor ons aldaer arriveert, sult de victu-

<sup>1)</sup> Copieën van 8 Jan.— 20 April 1621. T 23.

4 AEN D'HEER GOUVERNEUR FREDERICK HOUTMAN, 10 JAN. 1621.

alie, ammonitie van oorloge, andere nootlijckheden ende 't geene meer in Amboyna gelost moet worden by de presente schepen wesende, om versuym van tijt voor te comen, al datelijck landen, ende wederomme alle de nagelen, die gescheept connen worden, in alder yle innemen, ende voorder alle preparaten tot voorgenomen tocht veerdich doen maecken, opdat daer met Godes hulpe verschynende geen langen morgenspraeck behoeven te houden.

In 't fort Jacatra, adi 10 Januario anno 1621.

---

3. — COMMISSIE

VOOR PIETER DE CARPENTIER EN JACOB DEDEL, 12 JAN. 1621.

Jan Pietersz. Coen, gouverneur generael over alle landen, eylanden, steden, forten, plaetsen, comptoiren, schepen, jachten, chaloepen, persoonen ende den handel van Indien, wegen de Hoge Mogende Heeren Staten Generael, syne princelijcke Excellentie ende de heeren bewinthebberen der geocstroyeerde Oost-Indische Compagnie van de Vereenichde Nederlanden, allen dengeenen die desen sullen sien of hooren lesen, saluyt! Doen te weeten alsoo door 't vertreck van d' heer Generael met de presente macht innewaerts naer Amboyna, Banda ende de Molluques goetgevonden is, dat d' heeren Pieter de Carpentier ende Jacob Dedel, beyde raden van Indien, alhier sullen blyven, omme geduerende sijn E. absentie met advijs van een formelen raet, de generaele directie van dese ende over alle andere plaetsen waer te nemen ende alles ten meesten dienste van de Generaele Compagnie te bevoirderen, waerinne de voorsz. raden van Indien by beurte maent om maent presideeren sullen tot onse wedercompste alhier off naerder ordre. Soo ist dat wy met advijs van onse presente raden van Indien endere andere raetspersoonen de voorsz. Pieter de Carpentier ende Jacob Dedel, beyde raden van Indien, daertoe gecommitteert ende geauthoriseert hebben, committeeren ende authoriseeren hen vermits desen. Ordonneren ende bevelen derhalven aen alle gouverneurs, commandeurs, vice commandeurs, oppercoopluyden, cappiteynen, schippers, alle andre officieren, soldaten, bootsgesellen, in dienste van de Generaele Compagnie sijnde, gelijk mede aen alle de vryburgers ende alle andere ondersaten alhier resideerende, niemant uytgesondert, de voorsz. Pieter de Carpentier ende Jacob Dedel, beyde raden van Indien, elx in haeren maent voor haeren president ende overhoofd alhier te erkennen, obedieeren ende respecteeren alsoff wyselven present waeren, alsoo sulcx ten meesten dienste van de Generaele Compagnie bevinden te behooren.

Actum in 't fort Jacatra, adi 12 Januario 1621.

---

## 4. — MEMORIE

VOOR DEN E. PIETER DE CARPENTIER ENDE JACOB DEDEL, RAEDEN  
VAN INDIEN TOT JACATRA RESIDEERENDE, 12 JAN. 1621.

De resterende schepen van 't vaderslandt, Suratten, de Custe van Coromandel, Patana, Cambodja en Japan comende, sult met soo weynich schepen als doenlijcken nasenden sooveel rijs als van hier derven condt ende alle de soldaten welcke mede soude mogen brengen.

Ick maecke gissinge, dat in Succadana pertye rijs vergadert ende oock eenige diamanten ingecocht wesen sullen; derhalven dient derrewaerts gesonden soo haest een jacht becompt. My dunct ongeraden nu ordre tot opkoop van rijs te geven; daeromme sendt geen ander cargasoen dan tot opkoop van diamanten, bezarsteenen, was, sisicq, drakenbloet nodich is. Rottang mach van daer mede wel gesonden worden, mits dat goetcoop ingecocht worde, maer anders niet.

Ontrent ultimo Martius toecomende sullen U. E. een schip met 30 a 40.000 realen na Patana senden, by aldien tegen die tijt sooveel gelt van 't vaderslandt becompt, dat deselve van hier derven condt, met expres ordre, dat tot opkoop van peper off rouwe syde gebruyct worden sal. U. E. sullen goede ordre geven op d' inkoop van de goederen die daer voor dese te diere ingecocht sijn.

U. E. sullen gedencken dat jaerlijcx 2 a 3000 lasten rijs voor Jacatra, de Mollucques, Amboyna ende Banda van doen hebben. Om die te becomen en seecker te gaen, is nodich dat by tijts schepen ende cappitael tot opkoop van rijs na de Custe van Coromandel, Siam, Cambodja en Japan gesonden worden. Doch in dese sult U reguleeren na hun de saecken gedragen ende de beste dienst van de Compagnie vereyscht. D'oncosten sijn soo groot, dat geen expresse schepen om rijs dienen gesonden dan als de noot sulcx vereyscht, gelijk in eenige jaeren gebeurt is. Om van alle quartieren goeden toevoer tot Jacatra te becomen, insonderheyt uyt het landt van de Mattaram, sullen U. E. wel ernstelijck letten ende oock voorcomen, dat de rijs tot Jacatra niet beter coop gecocht worde, dan 7 a 8 gantang ten hoochste van de beste witte rijs voor een rael van 8<sup>n</sup>, ende andere slechte naer advenant. Tot desen prijs sult sooveele coopen als becomen condt, als was het oock tot de somme van 1, 2 a 3000 lasten, mits de merckt voor de burgerye mede vry latende. Soo 't de noot vereyscht, dat na een, eenige off alle de voorsz. plaetsen gesonden worde om rijs, sult verdacht wesen d' eerste in April, Mayo, ende Juny ten langsten na Siam ende Cambodja gesonden dient. Na Japan mede ontrent Mayo, doch verhoopen van Amboyna naerder advijs daerop te geven. Naer de Custe van Coromandel behoeft niet eer om rijs gesonden te worden, dan in July ende Augusto off September, doch de schepen, capitael ende cargasoen tot opkoop van cleden ende indigo becominge, sendt dan met den eersten na de Custe.



Geest ordre, dat in Patana ende Siam geen benguijn soo diere meer gecocht worde als verleden jaer gedaen is, item dat men geen coope dan in Cambodja, ten waere dat die Siam oft elders mede goetcoop te becomen waere. Soo de Chinesen dit jaer alhier geen goede quantiteyt rouwe syde ende andere goede sydewaeren brengen ende byaldien van 't vaderslandt een groote somma gelt quaeme, in desen gevalle dient een groot cappitael na Quinam in Couchin China gesonden om daer met de Chinesen te handelen. Om van hier na Quinam te senden, is nodich dat de schepen prymo April vertrecken, opdat daer mogen comen eer de Chineesse waeren door de Japanders opgecocht worden, ende soo daertoe te laet comen off byaldien 't gelt niet vroeck genoech gesonden can worden, in desen gevalle mach het gelt na Japan gesonden worden, omme 't naestvolgende jaer van daer na Quinam te gaen.

De plaetsen van Palinbangh, Jamby en Andrigiery sullen U. E. gestadich van gelt en goederen voor sooveel tot opcoop van peper ende hout van node is, versien houden. 't Is niet nodich ende ongeraden dat gestadich volck in Palinbang ende Andrigiery gehouden werde. De gelegentheyte van jachten hebbende sult dan derwaerts senden.

Soo de gelegentheyte van jachten becomt, sult eenige na de Westcuste van Sumatra senden met alderley sortering van cleden, insonderheyt Gouseratse, omme langs de Westcuste sooveel peper te doen opcoopen als doenlijck is. Draecht sorge, dat ons d' Engelssen, Francen, Deenen, Gouseratten ende andere in den opcoop van peper in Ticco, Pryaman ende Atchijn niet en prevenieeren, maer doet alle mogelijcke naersticheyt en devoir om alle andere te prevenieeren. Als niet beter en moocht, sult met d' Engelssen middel raemen ende alsulcke ordre stellen als nodich is, om de peper gesamentlijck halff ende halff tot redelijcken prijs te becomen. De gevoelijckste middel is wel beste, doch soo de welstandt herde vereyscht, en ontsiet den Atchijnder niet.

Met aldereerste gelegentheyte van schepen die U. E. becompt sult een goet schip met een jacht off een schip alleen na Mocha ende Suratten senden met een cargasoen van 100 a 150.000 realen van 8<sup>en</sup> aldaer waerdich, te weten twee derde van alle de benguwin ('t resterende dient na de Custe gesonden); item ontrent 25.000  $\text{ƒ}$  nagelen, vijftich sockels foelie, 40 a 50.000  $\text{ƒ}$  nooten muscaten, alle de gommelacca, sisicq; item alsulcke Chineesse waeren ende andere goederen meer als voor Mocha ende Suratten dienstich soud mogen becomen. De schepen die hiertoe gebruyckt, sult van hier senden, met ordre dat haeren coers setten even alsoff na de Cabo de Bonne Sperance souden seylen, en dat niet om de Noort loopen dan als de lengte van Madagascar hebben. Item dat in Mocha sooveel van 't cargasoen vercoopen, als tot goeden prijs venten connen. Item dat met de resterende goederen ende gelt welck van 't vercochte becomen, van Mocha na Suratten loopen ten tyde sulcx ordinaer-

lijck gedaen worde ende eer niet, als te weten, dat niet eer dan ontrent ultimo September in Suratten arriveeren. De schepen derwaerts gaende, sult volgens genomen resolutie bevelen, soo eenige Daboelders in zee off op onvrye plaetsen bejegenen, gelijk mede Spangiaerden, Portugiesen off andere hare adherenten, dat die voor goede prinsen aenslaen ende ten besten van de Compagnie beneficeeren, wat van hun souden mogen becomeen.

Soo haest de resterende last voor *Leyden* becompt, sult hetselvige schip naer 't vaderslandt senden ende daarna het *Wapen van Enckhuysen* daertoe prepareeren. De gelegentheynt becomende sal 't goet wesen, dat op 't jongste van 't mousson een schip met cappitael na Grissy gesonden worde, tot opkoop van peper, soo daer iets van buyten gebracht waere, met ordre dat op 't gevouchlijkste voorkomen worde, dat de Chinesen vandaer geen peper na China vervoeren. Item datter sooveel hoornbeesten, koeyen ende buffels, rijs ende goet houdt opgecocht ende na Jacatra gebracht worde, als becomeen en vervoeren connen.

Voor Bantam, Angier ende Pontang dienen gestadelijck vier schepen van defentie gehouden te worden off ten alderminsten twee, misschien oock alle ses off andere in haer plaetse, na hun de saecke soude mogen gedragen, doch als niet van node waere ende byaldien Bantam met de gaende ende comende coopvaerdye schepen van ons ende d' Engelsen beseth can worden, soud het goet wesen dat eenige schepen van defentie na Mallacca off na de custe van Malebaer gesonden wierden omme advantage op de gemene vyant te soecken ende Mallacca sooveel doenlijck te benouwen.

Met goet ende bequaem weder sullen U. E. soo nu als dan sooveel praeuwen int vaerwaeter van Bantam houden omme alle toevoer vandaer te weeren als doenlijcken is. Tot overhoofft moocht Schiedam gebruycken, totdat bequamer persoon becompt.

Ter aencompste van de Chinesse joncken sullen U. E. civilijck met haer handelen, voor tol van incomen by de hoop van ider joncke accorderende nadat vernemen condit syne off grove waeren souden mogen hebben, sonder vooreerst hart op 't uytterste recht te staen.

Van alle waren sullen U. E. den handel liber en vry laeten, soowel voor d'een als d'ander. Wat de prijs van rouwe syde aengaet, daervoor sullen U. E. geven van 170 a 190 tot 200 reael 't picol, na dat schoon is; de prijs met advijs van d' Engelssen maeckende, ende andre waeren naer advenant. Crengen sult geen altoos coopen. Tot opkoop van rouwe syde ende andere goede waeren gelt gebreeckende, sult dan peper in betalinge geven, tot soo hoogen prijs als becomeen condit. Met opkoop van andere waeren voor Indien dienstich, zult met U casse te rade gaen; het sandelhout tot redelijcken prijs gevende, sonder op 't alderhoogste te staen.

T' is nu soo verde gecomen, dat wy niet geraden vinden met Bantam accoort gemaect worde, dan in sulcker voegen, dat den stapel van den handel tot Jacatra becomen ende behouden; dat alle de geledene lasten van de Vereenichde Compagnie gevonden, d' uytstaende schulden van Bantam ende Jacatra becomen ende alle oncosten betaelt worden, gelijk mede, dat alle andere Europische natie van Bantam geexcludeert werden ende wy jaerlijcx van de peper van Bantam sooveel meer dan d' Engelsen off alsulcken tol van d' uytgaende peper becomen, als met recht ende met goede redenen bevonden sal werden te behooren, tot vergeldinge dat Bantam naest Godt door ons alleen gebreydelt ende de prijs van peper leech gebracht is, ende tot onderhout van 't garnisoen tot Jacatra. Hoe ende in wat maniere wy verstaen de saecke op 't ghevouchlijcxte hiertoe gebracht dient, can niet wel voorsegd worden. En treet in geen ander handeling van accoort, voordat die van Bantam 't selvige openlijcken verseecken. Willen d' Engelsen middelaers wesen, 't sy door hun selfs, door Francen oft andere, laet hun gewerden, maer besluyt ghy niet dan met bedinge van alsulcke conditie als ons recht vereyscht.

Over verscheyde saecken soud van Bantam wel veel geeycht connen werden, doch mogen provisionelijck wel accordeeren met eene conditie alleene, namentlijcken dat die van Bantam geen andere Europische natie handel verleene, dan alleene ons ende d' Engelsen, ende dat hy tenemaele aen ons remitteere al 't geene op 't coninckrijk van Jacatra soud mogen pretendeeren, mits dat oock geaccordeert worde, dat de coninck van Bantam op d' uytvoerende peper geen lasten meer dan thien ten hondert ten hoochsten leggen sal. Beter conditie mogen U. E. wel maecken, maer geen erger. Soo men goet vindt een vasten prijs op de peper te maecken dient sulcx te geschieden op ontrent 10, 12½ a 15 reael ten hoochste de 10 sacken, ende geen prijs maeckende soo moeten die selfs daerop houden. Van d' Engelsen moeten bedingen een seeckere quantiteyt peper meer dan syluyden, ofte van alle de peper van Bantam een tol van . . . 1) reaalen yder sack van 50 catty chinte.

Soo 't gevele, dat de Francen (op 't geene hun per forme geaccordeert is) eenige peper van Bantam bequaemen, sullen U. E. voor ons gerechticheyt nemen, soowel van d' Engelsen haer portie als van de Francen, . . . 1) reaalen voor de 10 sacken.

Met die van de Mattaram zullen U. E. goede correspondentie houden, voor sooveel doenlijcken is. 't Schoone semblandt welck van des Mattarams syde getoont wort, is niet dan om credit te becomen ende ons ten lesten te verrassen. Laet in geenderley maniere condit worden, dat dese opinie van haer hebben, maer voet hun met simplen eenvout, schoone praetgens, matige vereeringe,

1) Niet ingevuld.

soo lange sulcx met voordeel buyten perijckel geschieden can ende geen hardicheyt vereyscht wort. Als van des Mattarams syde hardt geprocedeert wort, sult hardt daertegen wesen.

Op Bantam sult passepoort verleenen, mits dat daer geen rijs noch amonitie van oorloge gevoert ende gesette tolln betaelt worde.

U. E. sy insonderheyt gerecommandeert wel te letten op den ontfanck van alle tolln, imposten ende gerechticheden. De vrenden hier resederende, als Gouseratten, Malleyen, Javanen ende anderen dienen mede iets te geven; van desen vereyscht ten minsten alle ses maenden heffinge gedaen te worden. Onse meninge is geweest den tijt van prymo October passato te reekenen. U. E. sullen daerinne handelen na vermogen van de gemeente.

D'Engelsen sullen U. E. doen betaelen voor uytvoerende peper van hier thien percento, ende vijff percento voor cleden ende waeren die hier soudn mogen vercoopen.

Den hoogen raet wert geauthoriseert, omme alle criminele ende civile saecken te water ende te lande aff te handelen.

In den raet van deffentie sullen compareren Pieter de Carpentier, Jacob Dedel, Abraham van Uffelen ende Cornelis Rijckerts, doch in absentie van d'eene sult het getal met andere voldoen.

Het woort van de wacht sal gelijk voor dese door heer Pieter de Carpentier gegeven ende de sleutels van 't fort door denselven bewaert worden. Op ons advoy ende goetvindinge, sult wel eenich landt ende fruytboomen te leen uytgeven sonder limitatie van tijt, mits dat de tiende ten uytterste precis betaelt werde.

De versorginge van alle wercken ende van de fortificatie beveln mits desen aen d'heer Jacob Dedel gelijk mede d'opsicht van 't domesticq governo, ende insonderheyt recommanderen denselven de voltreckinge van de punct Dianant, soowel het sluyten als de huysen boven op ende de kelders. Item dat d'enden van 't middelhuys met twee gelijcke huysen aen d'aendere tegenstaende gehecht ende noch een ander huys soo lange als het middelhuys gemaect worde. Item lasten voorsz. Dedel mede sooveel vlotten off champans te doen maecken als doenlijck is, groote ende cleene, om tot de fortificatie te gebruycken.

De correspondentie op alle comptoiren, het visiteeren der reeckeningen ende houden van de generaele boecken wert Pieter de Carpentier volgens sijn ampt bevolen.

U. E. sy gerecommandeert wederomme te doen vergaderen een groote menichte van goede tingans tot het getal van 100 stucx toe, en datelijck na ons vertreck sult weder 20 tingans vaerdich doen maecken om die te mogen gebruycken ende affsetten als sulcx in haeste vereyscht wort.

Peerden sullen U. E. mede tot 100 stucx vergaderen, stallinge ende zadels met haer toebehooren daertoe versorgende.

Soo haest ontrent 100 soldaten op de Diamant gelogeert connen worden, sullen U. E. het oude huys affbreecken ende 't pley n van 't oude fort weder met swalpen off cocusbomen sluyten, van de Diamant aff tot aen de Cadt stellende twee metalen stucken, die langs de facit off berm van de Diamant flanckeeren.

Van nu aff sullen U. E. wacht op de Diamant stellen ende datelijck uyt mijn name met tromslach verbieden, dat hem niemant daerop gevoege dan die daer bescheyden is, mits de wacht wel expresselijck bevelende daerop te laeten vremdelingen noch dienaerts van de Compagnie dan die daer bescheyden sijn, 't sy oock wat volck off wie het soud mogen wesen, niemant uytgesondert, op peene van de coorde.

Als het de tijt lydet, sal U. E. op de Z. W. hoeck van d'ouden stadt Jacatra een reduyt off huys laeten maecken van houdt, dat daertoe bereyt is. Boven in 't landt, ontrent het derde fort, daer goede uytsicht is, soude mede wel een reduyt begeeren, alsoock op de reviere van Anchey, opdat de fruytbomen ende 't landt georbert mocht werden. U. E. sullen daerin sooveel mogelijk is doen.

Laet het jacht van Enchuysen ende de twee lange prauwen mede opmaecken.

Coopt en versamelt sooveel goet hout van alderley slach als becomen condt.

De verdubbelinge van de *Sampson* ende de *Sonne zy* U. E. gerecommandeert.

Als de tijt van Jancon geexpireert is, sult de tol van 't speelen der Chineesen weder voor ses maanden aen de meestbiedende verpachten, mits Jancon voor andere prefererende.

Als den ambassadeur van Patany vertrect, sult hem de geleende 300 realen weder doen betaelen ende de coninginne uyt onssen name schriftelijck antwoorden gelijk mede de Orancaya . . . <sup>1)</sup>, dat in alle maniere genegen sijn, de vrientschap met haer t' onderhouden ende vermeederen. Item dat op haer rede geen Portugiesen beschadigen sullen, mits dat d'onse van haer aldaer oock niet beschadicht worden; ende aengaende Mallacca ofte Molucco, dat de Portugiesen toecompt, haer rede ende vaert te bevryden, ende ons devoir is onse vyanden alle mogelijke affbreuck te doen. Voirder aen de coninginne ende overste mandorijn sendende een vereeringe waerdich sijnde ontrent 300 reaalen, mits den ambassadeur mede een redelijcke vereeringe doende.

Aen den coninck van Siam ende den overste . . . <sup>1)</sup> sal U. E. mede senden tot antwoord van sijn brieff met aanbiedinge van goede onderlinge vrientschap, een vereeringe van de waerdye van ontrent 300 reaalen, te weten 200 voor den coninck, ende 100 voor den overste . . . <sup>1)</sup>.

<sup>1)</sup> Niet ingevuld.

Soo een schip na Cambodja gesonden wort, sult Willem Cunnigen derwaerts senden ende hem medegeven een missive uyt onsen name gesonden met een vereeringe waerdich sijnde ontrent 150 realen van achten.

Ter gelegener tijt sal U. E. weder een redelijcke vereeringe aen den coninck van Palinbangh senden, gelijk mede aen . . . . .<sup>1)</sup>, die ons de groote lange praeuwe vereert heeft, sooveel dat deselvige rijckelijck off dubbelt betaelt worde.

Aan den coninck van Sangora sal U. E. mede van onsentwegen een briefken met eerbiedinge schryven ende denselven senden een vereeringe waerdich sijnde ontrent 150 realen van achten.

Terwyle de voorsz. provisionele huysinge gemaect worden sal U. E. mede gedencken hout te vergaderen ende preparaten te maecken tot een groot huys, om dat te beginnen soo haest doenlijcken is.

In 't generael zy U. E. gerecommandeert tot voltreckinge van 't begoste groote fort met alle wercken sooveele te voorderen als doenlijcken is. 't Geene vooreerst nodichst achten is vooren geseyt.

Doet voor in 't nieuwe fort rontsomme geschut planten, bosschieters daerby wonen ende overal wacht setten. Treyneert niet lange met vullen van de westhoeck ende planten van geschut, want het daer heel nodich is. Een aerde walle sult daer oock langs de cocusbomen met den eersten doen leggen tot bevrydinge van 't nieuwe huys. Met de Chinesen sijn geaccordeert, dat de stadt met nieuwe palessaden sluyten ende vergrooten sullen, in voegen gelijk U. E. verthoont hebbe. Hiermede sult alle de burgerye hoeft voor hoeft belasten. Doet een wech maecken daer de palessaden behooren te staen, de lengte meten, alle mannehooffden van de burgerye tellen, ende belast elck sooveel als de voltreckinge van 't werck vereyscht. Met publicque placcaet sult uyt onsen name vercondigen, dat niemant van alle de burgerye onder onse gehoorsaemheyt staende 't zy vryeluyden off dienaeren van de Compagnie hun vervoirderen sich by off door andere te laeten trouwen, doopen, hun vrouwen, kinderen, slaven off slavinnen te doen doopen noch trouwen dan met consent ende advijs van onse respective overicheyt deser plaetse, en dat by de dienaers des heiligen woort Godes, die door de classen van de heilige kercke der Vereenichde Nederlanden daertoe geauthoriseert ende van ons geadmitteert sijn; op peene van groote boete ende voider arbitraele correctie, met verbot aen andere dienaers dat hun desaengaende met onse ondersaten sonder expres consent van onse gecommiteerde niet en bemoeyen.

Met het schip *Leyden* sal U. E. Hendrick Jansz. Craen naer 't vaderslandt senden.

Lact niet ons met alle gelegentheyte breet ende ampel te advyseren wat hier

<sup>1)</sup> Niet ingevuld.

dagelijcx passeert, wat tydinge van andere quartieren becomt ende hoe het van maent tot maent met den ontfangh gaet. Soo hiertoe gelegentheynt gebræcke sal 't nodich wesen dat op 't jongst van 't mousson een expresse met advysen innewaerts gesonden worde, opdat mogen weten off oock nodich sy, dat met de verneemste macht eer herwaerts keeren dan de voltreckinge van des Compagnies welstandt innewaerts gedoocht. Versuymt dit niet al wasser oock niet te advyseeren, want de Compagnie in desen gevalle innewaerts goeden dienst verhoopen te doen.

Ten beslyt van dese zy U. E. in 't gemeen ende elck bysonder ten hoochsten gerecommandeert de dienst ende welstandt der Generaele Compagnie in 't generael, soo hier als op alle andere plaetsen, na uytterste vermogen te vervoirderen, soowel in saecken die hier niet aengeroot sijn, als in 't geene vooren bysonder recommanderen ende insonderheynt over de middelen die hebbende sijn ende naer ons vertreck soudt mogen becomen, alsoo te disponneren, datter naer 't vaderslandt goede rijcke retoeren gesonden ende den vyandt alle mogelijke affbreuck gedaen werde. De voorstandt van alle vrembdelingen zy U. E. ten alderhoochsten gerecommandeert.

Actum in 't fort Jacatra, adi 12 Januario anno 1621.

---

##### 5. — GRISSY.

AEN JAECQUES DE CARPENTIER, PER 'T *POSTPAERT*, 20 JAN. 1621.

Terwyle in stilte sijn dryvende, hebben goetgevonden last te geven aen 't jacht 't *Postpaert*, dat alle mogelijke neersticheyt doen om voor uyt te loopen ende Grissy op 't spoedichste te beseylen. Soo haest daer compt sal U. E. in 't selvige schepen sooveel hoornbeesten, soo koebeesten als buffels, als becomen ende 't schip voeren can, omme deselve aen ons over te leveren ofte daermede naer Amboyna te vaeren, na haer de saecke souden mogen gedragen. Wy sijn van meninge langs de wal te loopen omme te sien off 't *Wapen van Amsterdam* noch ontrent Mallemans eylandt is leggende. Soo daer noch leyt doet neersticheyt om met het *Postpaert* ende de *Vliegende Boode* daerinne te schepen sooveel hoornbeesten, swalpen, plancken, rijs ende arack als bergen ende voeren connen, opdat met ons innewaerts mogen vaeren, want niet van meninge sijn daerna lange te wachten. Is het *Wapen van Amsterdam* vertrocken, hout dan een man met een praeuw ontrent Mallemans eylandt om ons te verwittigen soo haest in haer gesicht comen, wat by U. E. passeert ende wanneer 't *Postpaert* by ons sal connen comen, opdat ons daerna mogen reguleeren. Op avontuere off U. E. gelt gebræcke senden met voorsz. *Post-*

*paert* 600 realen in spetie. Sult die niet dan aen hoornbeesten, swalpen, plancken ende rijs besteeden, sonder cargasoen van hoenders, eynden off gansen aff te schepen. Maect dat aen Mallemans eylandt alle de schepen vinden en daernaer niet behoeven te wachten. Sendt ons goede pertye appelen ende limoenen tot verversinge voor de siecken, mitsgaders een weynich gansen, eenden ende hoenders.

In 't schip *Nieuw Hollandia* tusschen Tcheribon ende Japara, adi 20 Januario anno 1621.

---

## 6. — ORDRE

DOOR D' HEER GENERAEL AEN JAECQUES DE CARPENTIER COOPMAN IN  
GRISSY GELATEN, 24 JAN. 1621.

Dat hy tegen de compste van de schepen van d' Oost sal versamelen ende byeen vergaderen om daerinne te schepen ende tot Jacatra te brengen 70 heyngst paerden, 30 merrie paerden, sijnde te samen hondert stucx; 40 sadels, tomen ende andersints tot fourniering van 40 paerden off meer; koebeesten, buffels ende buffelinnen, sooveel als hy becomen ende senden can; alderley slach van goet houdt als hy becomen ende senden can, te weten balken, swalpen, plancken; groote menichte van cromhouten, insonderheynt winckelhuys, mits dat het goet hout sy, maer anders niet; rijs sooveel als hy becomen ende senden can; peper, nagelen, nooten ende foelie die daer soud mogen strecken.

Het *Postpaert* op 't spoedichste naer Amboyna te depecheeren ende daermede sendende aen de gouverneur van Amboyna de foelie die tegenwoordelijcken heeft.

Item ontrent 40 lasten soudt op te coopen ende met 't *Postpaert* naer Amboyna te senden.

Dat hy de resterende cleden vercoopt sooveel gelden mogen. 1000 stucken cayn Madura te coopen ende na Amboyna met 't *Postpaert* te senden, tot cledinge voor de gevangen Javanen.

Voorder dat hy uyt den name van d' heer Generael aen den coninck 40, aen quiay Nebey, quiay Ponton ende den sabandaer van Jortan ider 20 realen van 8<sup>en</sup> vereere.

In 't schip *Nieuw Hollandia* leggende geanckert aen 't Westeynd van Madura, adi 24 Januari anno 1621.

---



## 7. — BALY.

AEN JAN VAN MELDERT, PER 'T FREGAT ARACAN, 25 JAN. 1621.

Tot Jacatra hebben diverse brieven van U. E. ontfangen ende daerop goetgevonden U. E. met al het volck van Baly te lichten. Dese gaet per 't fregat *Aracan*, welcke geordonneert hebben de plaetse in passant aen te doen. Soo 't sonder versuym van tijt geschieden can, sult U met al het volck en des Compagnies goederen daerinne inbarcqueeren ende in Amboyna by ons vervoegen, mits U afscheyt met behoorlijcke eerbiedinge ende alle vrientschap van den coninck ende gousti nemende. Dient hun aen, dat wy U. E. geordonneert hebben te vertrecken, vermits verstaen syluyden liever hebben, dat daer met de schepen gaende en comende handelen dan dat gestadich een comptoir houden. Soo 't geviele dat de coninck versochte dat daer imandt laten, in desen gevalle sult aldaer (om vrientschap t' onderhouden) een assistent met een jongen laeten. Dit fregat heeft last advijs van Solor te haelen ende sich op 't alderspoedichste by de vloot in Amboyna te vervoegen. Derhalven retardeert hem niet. Byaldien met U volck en goederen niet haestich genoeg vaerdich wesen condit, soo vertoeft daer totdat de plaetse met het Ooste mousson weder laten aendoen, ende advyseert ons alle gelegenthey, interim alle mogelijcke neersticheyt doende om groote menichte jonge vrouwen off meyskens op te coopen, maer geen oude. Die gereet sijt hebbende, sult hiermede na Amboyna senden.

In 't schip *Nieuw Hollandia* geanckert leggende ontrent het Westeynd van Madura, adi 25 Januario anno 1621.

## 8. — SOLOR.

AEN DEN COMMANDEUR RAEMBURGH, PER 'T FREGAT ARACAN, 25 JAN. 1621.

Met de jachten de *Tyger*, de *Groene Lceuw* ende *Amboina* is U. E. jongst gesonden, welcke verhoopen aldaer lange voor dese wel aengecomen sullen wesen. Alsoo wy met een vloote na Amboina sijn varende om 't een exploit off ander met Godes hulpe voor te nemen, heeft ons goet gedocht dit fregat in passant Solor te laten aendoen, omme te vernemen, hoe des Compagnies saecken staen ende wat daer passeert. U. E. sal ons datelijck alle gelegenthey advyseeren ende dit fregat op 't spoedichste na Amboyna depecheren, alsoo 't selvige by de vloote nodich wesen sal omme daarmede volck te landen. Op 't alderhoogste sy U. E. gerecommandeert, alle mogelijcke neersticheyt te

doen, omme een groote pertye sandelhout te becomen ende soo haest doenlijcken na Jacatra te senden, want daer hooch nodich van doen is, tot gerieff van de Chinesen ende omme de Chineessen handel tot Jacatra te stabileeren, waertoe, sandelhout becomende, goede apparentie sijn sal.

In 't schip *Nieuw Hollandia* ontrent het Westeynd van Madura, adi 25 Januarij anno 1621.

---

9. — PULOWAY.

AEN DEN GOUVERNEUR WILLEM VAN ANTZEN, PER 'T *HERT*, 20 FEBR. 1621.

Met een redelijke vloote sijn hier Godt loff wel aengecomen, om ons na Banda te vervoegen ende aldaer een exploit te doen. Om ons van nootlijcheden te versien, de geheele vloote byeen te crygen ende dan gesamenderhandt nae 't fort Nassouw te loopen, hebben hier eenige dagen naer 't schip *Delff* ende andere vertoeft; ende alsoo *Delff* niet verschijnt, maer verhoopen dat in Banda vervallen wesen sal, hebben goetgevonden Dincxdach toecomende, wesende den 23 stantis, met de vloote van hier na Banda te vertrecken. Dese gaet met het jacht 't *Hert*, waermede senden 50 coppen van 't slechste volck van de vloote. U. E. sal deselvige op Pouloway in 't fort Revenge leggen ende daertegen vandaer op het fort Nassouw doen brengen sooveel cloeck volck als vandaer gemist connen worden ende bequaem sijn om 't exploit te helpen doen, latende op Poeloway alsulcken overhooft ende andere officieren als U. E. geraden vinden sal. Dincxdach toecomende (zeggen andermael) sullen van hier in 't Godt gelieft met de vloote vertrecken. Maect dat aldaer tegen onse comste veerdich sy alle de macht ende nootlijckheden die U. E. ende de schepen aldaer sijnde uytmaccken connen, opdat de vyanden t' onser compste op sijn onversiens aentasten mogen.

D' heer advocaet ende d' overhooffden van 't schip *Delff* ende alle de vrienden sullen hiermede hertelijck gegroet wesen.

In 't Casteel Amboyna, adi 20 February anno 1621.

---

## 10. — PERTICULIER ADVIJS

ENDE ORDRE DOOR DEN GENERAEL COEN AEN DE GOUVERNEURS VAN DE MOLLUCQUEN, AMBOINA ENDE BANDA GEGEVEN TOT VOLDOENINGE VAN 'T ACCOORT DOOR DE HEEREN MAYORES MET D'ENGELSE COMPAGNIE GEMAECT ENDE MAINTENUE VAN DE GERECHTICHEYT DER GENERAELE COMPAGNIE VAN DE VEREENICHDE NEDERLANDEN, 23 FEBR. 1621.

Volgens ordre van de heeren bewinthebberer der generaele Oost-Indische Compagnie van de Vereenichde Nederlanden, onse meesters, wert by dese aen de gouverneurs ende raden van de Mollucquen, Amboina ende Banda ten hoochsten gerecommandeert ende bevolen goede vrientschap, correspondentie ende eenicheyt met die van de Engelse Compagnie te houden ende wederom te helpen vernieuwen ende doen floreeren (voor sooveel in haer vermogen sy) de goede genegentheyt ende affectie die tusschen soo naergelegen vrienden ende bontgenooten behoort te wesen, sonder van de gepasseerde verschillen ende onlusten eenich verhael off vermaen te doen.

De voorsz. gouverneurs ende raden wert mede ten hoochsten gerecommandeert het contract in alle syne poincten ende articulen ten volle t'observeeren ende met beleefftheyt ende discretie de gerechticheyt, voordeel, eygendom, preferentie ende vryheyt van de Vereenichde Compagnie te conserveren, voornemende dat door d'Engelsen in geenem deele werden vercloect noch vercort.

Van onser syde verstaen wy, dat het contract in de Mollucquen, Amboina ende Banda ten vollen sal worden voldaan als d'Engelse Compagnie conforme nevensgaende interpretatie van 't accoort door den raet van deffentie tot Jacatra gedaen aldaer genieten een derde van den handel aller waeren, die ingebrocht aen de Ternatanen, Amboynesen ende Bandanesen vercocht werden, ende een derde van alle de nagelen, nooten ende foelie, die naer de publicatie van 't accoort by d'een off d'ander Compagnie opgecocht mogen werden, mits dat sy daerop alsulcke tolln betaelen dat daeraen gevonden werde een derde van alle onkosten van de forten ende garnisoenen in de Mollucquen, Amboyna ende Banda wesende; anders hebben d'Engelsen daer niet te pretendeeren. De versorginge van cost ende cleden sal door ons alleen aen onse garnisoenen gedaen worden, gelijk mede door d'Engelsen aen haer volck, volgens voorsz. interpretatie tot Jacatra gedaen.

Om alle questie ende querelle met beleefftheyt voor te comen, alsoock dat de Compagnie in haere gerechticheyt niet en werde vercort, wert by dese aen de voorsz. respectieve gouverneurs ende raet van de Mollucquen, Amboina ende Banda ten hoochste gerecommandeert ende bevolen de verseeckeringe ende bewaringe van alle des Compagnies forten, steden, plaetsen, landen, eylanden ende aencleven van dien, gelijk mede goet regardt te nemen ende voor te

comen dat des Compagnies ondersaten, vrienden ende bontgenooten niet en werden misleyt.

Tot desen eynde belasten op 't hoochste aen alle degene die sulcx aengaet in geender maniere ('t sy oock onder wat pretecxxt het soud mogen wesen) toe te staen dat door d' Engelsen in onse limiten eenige versterckinge gemaect worde, noch oock eenige huysen op haere eygen autoriteyt, ter plaetse daer ons sulcx prejudiciabel off hinderlijck mocht wesen.

Om de forten na behooren seecker ende veyl te houden, achten wy best te wesen, dat de coopluyden, soowel d'onse als die van d' Engelsche Compagnie, overal daer sulcx sonder perijckel geschieden can, buyten de forten woonen ende haeren handel dryven. Daer dit tegenwoordich niet gedaen wort, sal men sulcx voortaan doen, mits bequame huysinge daertoe maeckende ende 't gros van de coopmanschappen daer sulcx van noode sy in de forten bewaerende.

De gelegentheyte van huysinge buyten de forten hebbende, sal men d' Engelsen daervan voor haer gelt gerieven off plaetse vergunnen ende aenwysen daer nevens de huysen van onse coopluyden buyten de forten nieuwe huysen tot woninge ende den handel nodich mogen bouwen, doch niet in sulcker voegen dat ons die prejudiciabel mochten wesen.

U. E. sullen geensints toestaen dat door d' Engelsen ter plaetse daer ons sulcx nadeelich off hinderlijck mocht wesen eenich geschut gelandt off geplandt worde. Soo sy genootsaect waeren eenich geschut aen landt te brengen, sult hun daertoe alsulcken plaetse verleenē dat daerover altoos meester moecht blyven.

Van de bosschen sal U. E. d' Engelsen alsulcken nut ende gebruyck vergunnen als haere noot vereyscht, ende sonder ons hinder ende menosprecio geschieden can. Daer wy meester sijn, begeren oock gelijck dat behoort erkent te wesen. Dit seggen omdat niet verstaen noch begeeren dat door andere sonder kennissie off licentie van onse respectieve gouverneurs eenich hout van onse landen gehouwen worde, gelijck d' Engelsen binnen de limiten van Jacatra pretendeerden te doen. Het contract brengt mede, dat elck van ander genieten sal de commoditeyten van de bosschen. Maer daermede wort d'eygendom van d' een noch d' ander niet becomen.

Tot Jacatra hebben gesien, hoe d' Engelsen met list en behendicheyt trachtende sijn om een goet deel van onse autoriteyt t' usurpeeren, eenige versterckinge te maecken, aenhanck van volck te crygen, creatueren ende Engelsesinde te becomen. Soo dit in Mollucques, Amboina ende Banda mede onderstaen, zy de respectieve gouverneurs mede op 't alderhoochste bevolen dese quade disseynten tijtlijck met behendicheyt voor te comen ende in geenderley maniere toe te staen, dat d' Engelschen eenige autoriteyt usurpeeren, versterckinge maecken, aenhanck van volck becomen, scheuringe onder d' onder-

saten rockenen offe des Compagnies gerechticheyt in 't minste verkorten.

U. E. sullen mede in geenderley maniere toestaen dat door de predicanten van d' Engelse Compagnie ymandt van onse ondersaten, ingeboorenen van den lande, vrye luyden off andere wie het soud mogen wesen, haer kinderen, slaven off slavinnen, gedoopt ofte getrouwt worden. Den doop ende trouw sult laten executeren door degeene die van onsentwegen daertoe gestelt sijn, en dat op de gewoonlijcke plaetsen ende anders niet. Doch, willen d' Engelsen haer eygen volck en kinderen doopen en trouwen, laet hun binnenshuys daermede geworden.

Met d' administratie van justitie sullen U. E. gelijk voor dese sonder veranderinge voort vaeren, geen kennisse dragende off de misdadiger in d' Engelse Compagnie dienste off van ons uytgevaeren sy, off oock wat natie het soude mogen wesen. Doch Engelsen tegen Engelsen questye crigende off maelcanderen offenderende, sult niet laeten desulcke te doen apprehendeeren, maer hun daerna aen de gecommiteerde van d' Engelse Compagnie overleveren, om na behooren by haer gestraft te worden. Dit sal met discretie uyt cortesie geschieden, sonder dat U. E. daeraen preciselijck willen binden, gelijk tot Jacatra gedaen wert. D'uytstaende schulden in de Mollucquen, Amboyna ende Banda wesende, sullen geint worden in nagelen, nooten ende foelie ende niet in gelt off per riscontre per tollen off andersints. De tollen welcke de coninck van Ternate toecomen, sullen met gelt betaelt ende 't geene hy schuldich is in nagelen ontfangen worden.

Soo eenige nodige fortificatie 't sy nieuwe off reparatie door onse ondersaten, gevangen en off slaven gemaect worden, sal men alsulcken werck na behooren taxeeren ende de tax in reeckeninge brengen, omme 't selvige gelijk andere ongelden aen de tol van nagelen, nooten ende foelie (die men daermede beswaren sal) te vinden.

In stoffen van cledinge, die tusschen ons ende d' Engelsen voor geen coopmanschappen gereeckent worden, sal men aen de soldaeten van alle garnisoenen op reeckeninge van haere loopende maentgelden sooveel uytreycken als selfs begeeren ende te goet souden mogen hebben.

't Is apparent dat d' Engelsen na haer gewoonte trachten sullen, voor haer perticulier veel coopmanschappen ende goederen in de Mollucquen, Amboyna ende Banda te brengen ende wederomme veel nagelen, nooten ende foelie op te coopen ende uyt te voeren tot nadeel van beyde de Compagnien. U. E. sy ten hoochsten gerecommandeert hierop wel ernstelijck te doen letten, den perticulieren handel van d' Engelsen soowel als van d' onse voorcomende ende belettende sooveel doenlijck is.

Van alle chaloepen, jachten, galleyen, fregatten, praeuwen ende andersints, die ten dienste van den lande ende fortien gemaect, onderhouden ende tegen

vyanden off andersints ten gemene diensten gebruyckt worden, sal men pertinente reeckeninge houden ende die neffens d' andere reeckeninge van ongelden tot Jacatra senden, opdat door d' Engelsen volgens accoort haer portie daer mede voldaan worde.

Alsoo voor dese in de Mollucquen seer groote excessive schenckagien onnuttelijck gedaen sijn, wert by dese wel expresselijck belast aen alle de gouverneurs, oppercoopluyden ende andere officieren in de Mollucquen, Amboina ende Banda wesende, voortaan geen schenckagie meer te doen dan sulcx als by de gecommiteerde raet van diffentie tot last van beyde de Compagnien ende ten gemene beste goetgevonden soud mogen worden, ende soo vanwegen de Vereenichde Compagnie eenige bysondere schenckagien om goede redenen vereyscht wierden, sal sulcx met advijs van den raet met schriftelijcke resolutie gedaen worden.

Van d' aencompst, verlossinge ende vertreck van alle soldaten ende krijgs-officieren, alsoock overlydinge van dien met dach en datum, sal men met alle gelegentheynt pertinente rolle met specificatie wat sy verdienen na Jacatra senden, opdat haere soldye ende montkosten terwyle op de schepen vaeren mede aen de tollen van nagelen, nooten ende foelie gevonden werde.

In 't Casteel Amboina, adi 23 February anno 1621.

#### 11. -- ARTICULEN

ENDE ORDONNANTIEN, WAERNAER DOOR LAST ENDE BEVEL VAN DEN E. HEER GOUVERNEUR GENERAEL YDER SOLDAET GEDUYRENDE DE VOORGENOMEN TOCHT (DIE GODT WIL SEGENEN) SICH SAL HEBBEN TE REGULEEREN, 5 MAART 1621.

Eerstelijck alsoo d'E. heer Gouverneur Generael daertoe geresolveert is, sal selfs in persoone met het leger te velde gaen. Voorder sal in sijns Edels absentie als luytenant gouverneur over 't leger commandeeren, in voegen off de heer Generael self in persoone daer waere, de E. heer Willem van Antzen, gouverneur over Banda, ende alsoo voorts. Voorsz. leger bestaende in vijfthien compagnien, onder drie regimenten verdeelt, sal over 't eerste regiment d' voornoemde E. heer gouverneur van Antzen het commandement hebben, over het tweede regiment den E. cappiteyn Jan van Gorcum, ende over het derde den E. Jan van Hoeven, cappiteyn op Poeloway. Sullen voorts d' voornoemde 15 compagnien geleyt werden by de cappiteynen als volcht.

D' eerste compagnie by cappiteyn Cuignet, de tweede by cappiteyn Heerentals, de derde by cappiteyn Gommalen, de vierde ende vijfde sijn twee compagnien Japponnesen, de seste by cappiteyn Gorcum, de sevenste by

cappiteyn de Lange, de achtste by cappiteyn Orange, de negende by cappiteyn Jan Carstens, de thiende by cappiteyn van Dijck, de elfde by cappiteyn Verhoeven, de twaelfde by cappiteyn Jan de Ros, de dertiende by cappiteyn Vogel, de veertiende by cappiteyn Isbrandt Cornelis, de vijfthiende by cappiteyn Gilde, de sesthiende by cappiteyn Marchal ende in absentie by Hans Leenderts.

Ten tweeden dat yder soldaet die op dese voorgenomen tocht sal gebruyct werden, de cappiteyn ende voornoemde officieren, die respectivelijck over hun gestelt sijn, ofte hierna gestelt soude mogen werden, sonder eenige weder-spannicheyt in alles sal obedieeren ende gehoorsaemen, op peene, soo wie ter contrarie bevonden sal worden gedaen te hebben, sonder genade volgens krijchs discipline, andere ten exempel, aen den hals sal gestraft worden.

Ten derden dat yder sijn geweer, cruit, loot, lonten als andere wapenen die belast sullen mogen werden te dragen sal poogen wel te bewaeren, sonder hem d'selve te spillen door moetwille off onachtsaemheyt, opdat een yder voor den vyandt comende van alles versien sijnde hem het hoofd mach bieden op peene alsvooren.

Ten vierden, dat niemant hem sal vervoirderen uyt sijn compagnie off gelit te gaen sonder concent off bevel van sijn cappiteyn, op peene alsvooren.

Ten vijffden wort alle brandtstichtinge verboden die iemandt sonder last van sijn cappiteyn soude mogen doen, op peene alsvooren.

Ten sestien, niemant en sal eenige boomen 't sy vruchtdraegende off andere schenden off omhacken sonder last van sijn cappiteyn, op peene alsvooren.

Ten sevenden. Idereen sal ten bevele van sijn cappiteyn gehouden sijn, sijn geweer neder te moeten setten ende met schoppen, spaden, houwelen ende andere instrumenten sulcx te doen als hem van sijn cappiteyn belast sal werden, alsmede stucken helpen voortslepen, trencheen, loopgraven ende alderley wercken te maecken, op peene alsvooren.

Ten achtsten. Indien het rijckelijk geordonneert rantchoen van montcost ende dranck niet en costen becomen, sal hem een yegelijck met het rantchoen dat men naer gelegentheyt des tijts sal gedrongen worden te geven, moeten vergenoegen, op peene alsvooren.

Ten negenden. Indien Godt ons victorie over onse vyanden verleene, en sal niemant hem vervoirderen te plunderen off moescoppen tensy hem sulcx by sijn cappiteyn toegelaten wert, op peene alsvooren.

Ten thienden sal ydereen oock gehouden sijn des noot sijnde de tingans ofte andere vaertuych daermede varen sullen te roeyen ende helpen daer men die sal hebben willen, sonder 't selve op gevangen Javanen off andere te laeten staen, op peene soo wie in desen onwillich bevonden sal werden gestraft te sullen werden alsvooren.

Ten elffden wort wel expresselijck verboden het schenden ende vercrachten van vrouwen, op peene alsvooren.

Ten twaelffden ende laesten alsoo ydereen den E. heer Gouverneur Generael by den generaelen artijckelbrieff alle dienst, hulpe, trouwe ende gehoorsaemheynt beloofte ende gesworen heeft, belast, ordonneert ende beveelt sijn E. voornoemt alle dese articulen ende ordonnantien voorsz. ofte die hienaar noch gemaect sullen mogen werden, naer uytterste vermogen promptelijck ende gewillich sonder eenich tegensprecken naer te comen, ende in alles wat ydereen van sijn cappiteyn belast sal werden, sich te dragen ende quiten als vrome ende eerlijcke soldaeten ende krijchsluyden schuldich ende gehouden sijn, op peene alsvooren.

Actum in 't Casteel Nassauw op Nera in Banda, ende is gepubliceert ende van 't gantsche leger op huyden beswooren, adi 5 Maert anno 1621.

---

## 12. — AMBOINA.

AEN D'HEER GOUVERNEUR SPEULT, PER TINGANG, 15 MAART 1621.

Nadat eyntlijcken onse geheele vloote alhier Godt loff wel aengecomen was ende ons disseyn door veel opstaculen verhindert ende getreyneert wierd, jae soo dat de moet van veele wat hert ende verd gesocht most werden, hebben eyntlijcken door sonderlinge hulpe ende genade Godts die van Lontor op den 11 deser zeer geluckelijck overwonnen. Eerst hadden wy 't *Hert* aen de Zuytzyde van 't landt in een baeye voor Lachoeuy geleyt om daer te landen, maer na wensch geanckert sijnde, wierd met groff ende cleen geschut van den vyandt (eer 't leger daer quam) soo gegroet dat haer touwen capten, door de galleye offgeroeyt ende na Rossangijn dreven, waerdoor d' eerste aenslach gemist was. Daerna sijn den 8 Martio met 17 compagnien aen de binnencandt tusschen Comber ende Ortatten gelandt om leger te slaen ende met gemack wech te soecken om op het geberchte te comen. 't Geheele leger marcheerde langs strandt na Lontor ende quam binnen schoots van drie Engelsse stucken, die veel bloet gestort souden hebben, soo daeraen getrocken waeren. De bekende wech vonden met dryvoudige reduite beseth ende 't landt alsoo gestelt, datter geen plaetse was daer men leger nederslaen cost, off de vyandt domineerde van 't geberchte daerover, waerdoor alle 't volck weer inbarqueerden ende de tweede tocht tot groot verheugen van onse vyanden mede mislucte. Na ernstelijcke vermaninge, nieuwe couragie geschept sijnde, is den 11 Maert aen den binnencandt een regiment van 6 compagnien yder van 55 copen gelandt. Cappiteyn Vogel is met 50 uytgelesen goetwillige voorganger ge-



weest om onbekende wegen te soecken ende 't geberchte te beclimmen, terwyle op verscheyde andere plaetsen loose alarmen gemaect wierden. Dit regiment vout herde wederstandt, ende nadat ontrent een uyre besich waeren geweest ende de voorvechters tegen haer getrocken hadden, zijn aen de Zuytzyde vant landt twee regimenten van 10 compagnien yder van 55 coppen met 30 tingangs ende twee boots in een cleen baeyken gelandt, vanwaer met ladders op 't hooge clommen ende van achteren sonder eenige wederstandt in Lontor getrocken sijn. De stadt was soo haest niet in, off het begost uyttermaten hardt te regenen, waerdoor het volck, welck noch lange na de veroveringe van Lontor in 't climmen van 't geberchte schermutseerden, groot perijckel leden. Lontor door Godts genade aldus overwonnen sijnde, hebben haere consoorten Madiangi, Lacquoy, Ortatten ende Sammer mede verlaten. Sy sijn alle van 't landt vertrocken ende na Ceran ende Goran (soo wy menen) vertrocken. Lontor vinden wy uytdermaten sterck, alsoock Lacquoy ende Madiangi, maer Sammer is met gewelt niet winbaer. In alle rescontre hebben vier dooden ende ontrent 20 gequetsten gecregen. Die van Slamma, Comber, Wayer, Ouwendender ende Rossangijn voorsz. overwinninge verstaende, hebben datelijck perdoen ende vrede versocht. Hun is aengedient, soo haer met redelijcke conditie onder onse gehoorsaemheyt gerust willen houden, dat dan vooreerst de mueren van alle haere stercten affbreecken, al haer geschut, bassen, roers ende mosquetten overleveren; souden haer in genade aennemen, andere woonplaetsen daer 't ons bevalt aenwysen ende redelijcke conditie voorschryven. De vreesse isser soo in, dat dit met tusschenspreecken van capiteyn Hittoe aengenomen ende op gisteren begost hebben, alle haere muyre te slechten, soodat door Godts genade geheel Banda ende de haentjens van Indien overwonnen hebben. Den advocaet is na Pouloron gesonden om met d'Engelsen ende Pouloronesen te spreecken. Hoe het met Pouloron sullen hebben sal den tijt leeren. Het waere mijns oordeels best, dat alle de Bandanesen t' eenenmael van 't landt verdreven; dan het schijnt dat de Nederlantsche aert soo strengen recht qualijck doen connen. Nadat d'Engelsen op Pouloron het accoord tusschen haer ende ons verstaen hadden, hebben sy die van Lontor met verscheyde stucken geschut geassisteert ende oock gewaerschout hoe wy het op Lontor gemunt hadden. Haer volck (wesende drie persoonen) ende goederen hebben van daer niet willen lichten, hopende dat onsen aenslach mislucken off weder goede actie becomen souden. Houden voor seecker, dat tegen ons verscheyde schooten met groff geschut gedaen hebben, niettegenstaende by den raet van deffentie tot Jacatra geresolveert was, dat wy met onse macht de vyanden souden aentasten. Het schijnt dat seer jeloers van onse welstandt sijn ende 't progres gaerne verhinderen souden. U. E. sy gerecommandeert d'Engelsen aldaer niet meer te betrouwen dan de

verseeckeringe van onse fortten ende welstandt gedoocht. Haer tonge sult oock geen meer vryheyte dan andere vergunnen ende als mutijns straffen degeene, die de gemeene ruste ende welstandt soudten mogen beroeren. De verseeckeringe ende bewaringe van de nagelen op Hittoe ende d' andere comptoiren wesende zy U. E. mede gerecommandeert.

Wy sijn van meninge ons met den aldereersten na Amboyna te verwoegen, om saecken van grooten gevolge te verrichten ende den staet van de Compagnie te verseeckeren. U. E. sal tegen onse comste aen 't casteel doen vergaderen alle de hoofden van 't gantsche landt, eylanden, steden ende plaetsen, niemant uytgesondert. Ende opdat een goet accoord gemaect worde ende weten mogen wie vrienden off vyanden sijn, sult overal vercondigen dat als vyanden houden ende aentasten sullen, alle degene die niet en compareren. Can dese vergaderinge beleyt worden, versuymt daerinne niet, want de Compagnie daeraen seer veel gelegen is. Soo den persoon die U. E. bekent is ende door cappiteyn de Lange, bronger deses, genoemt sal worden aen 't casteel becomen cont, sult hem tot onser compste in verseeckeringe houden.

Soo U. E. de gelegentheyte heeft, sal de vrienden in de Mollucquen dese victorie condit doen, met advijs daerby, dat haer met d' eerste goede wint in 't Godt gelieft van nootlijckheden versien ende alle d' oude verlossen sullen.

U. E. missiven van 26 February ende 2 Maert sijn ons wel geworden ende hebben gaerne verstaen 't gepasseerde aldaer. Cappiteyn Vogel heeft in dese tocht de meeste eere begaen ende wy sullen sijnne merite oock liberalijck loonen. Het schip d' *Exchange* met d' Engelse commandeur hebben tot noch toe niet vernomen. Niet eer dan gisteren is hier de soone van cappiteyn Hittoe aengecomen. Seggen door stilte soo lange getardeert hebben.

In 't schip *Nieuw Hollandia* leggende geanckert voor 't fort Nassauw op 't eylandt Nera in Banda, adi 15 Maert anno 1621.

---

### 13. — AMBOINA.

AEN D' HEER GOUVERNEUR SPEULT, PER 'T FREGAT *ARACAN*, 23 MAART 1621.

Per expresse tingan is U. E. geadvyseert hoe geluckich de trotse moetwillige Bandanesen door Godts genade overwonnen sijn. De Pouloronnesen die noch resterden hebben haer landt ons mede opgedragen, haer stercten geseert ende hun wapenen overgegeven, d' Engelsen aenseggende hun geschut van daer te lichten. Om nieuwe rebellie voor te comen sijn wy van meninge de vleugelen van de Bandanesen noch meer te corten ende vooreerst soo grooten

garnisoen in Banda te laeten, dat t' onder gehouden mogen werden ende niet meer met soo grooten vloote herwaerts behoeven te comen.

D'Engelsen hebben over eenige dagen (ick en weet met wat advysen) een fregat na Amboyna gesonden. Sy seggen om haeren commandeur te roepen, alsoo niet wel raet weten om de gepretendeerde heerschappye van Pouloron met recht te mainteneren, ende van daer niet gaerne scheyden soudent. Watter van worden wil, sal den tijt leeren.

Dese gaet met het fregat *Aracan*, welck derwaerts senden, omdat hier wel gemist can worden. Soo het daer eenige dienst can doen om nagelen van de comptoiren te haelen off andersints, sal U. E. 't selvige daertoe gebruycken. Is het daer niet nodich, sendt het dan na Solor met advysen aen den commandeur Raemburch, dat hy ditto fregat tot den handel van Timor off tot affbreuck van den vyandt gebruycke, ende byaldien daertoe mede niet nodich ware, dat hy het dan na Jacatra voort sende, mits Baly eerst aendoende, omme te lichten alsulcke vrouwen als daer gereet soudent mogen wesen.

Met voorsz. fregat senden pertye salpeter door 't schip *Nieuw Zeelant* van de Custe gebracht. Laet die daer ten besten van de Compagnie gebruycken. Door *Nieuw Zeelandt* hebben verstaen hoe tot Jacatra een Chineesse joncke aengecomen was ende datter noch vier verwacht wierden. Soo 't fregat naer Solor vaert sal U. E. derhalven aen den commandeur Raemburch recommanderen, dat alle mogelijke neersticheyt doet om tijtlijcken een goede pertye sandelhout na Jacatra te senden. De Compagnie sal daeraen grooten dienst geschieden, want het sandelhout een van de voorneemste waeren is, daermede den Chineessen handel tot Jacatra gestabileert can worden.

Soo haest doenlijcken sullen wy ons van hier na Amboina vervoegen, omme den eysch soo veel doenlijck vol te doen. Wenste wel dat by U. E. eenige verse advysen van de Mollucquen mochte vinden, omme ons na den eysch van die quartieren te mogen rechten. In December passato is het schip d' *Vindracht* van Jappan na de Mollucquen vertrocken, geladen met rijs. D' Almogende geve dat daer gearriveert sy.

Met een armade van 25 tingans ben uyt de vloote, voor Nera leggende, over 5 dagen hier gecomen, omme Pouloway te besichtigen ende met die van Pouloron ende d' Engelsen te spreecken, ende ben alsnu van mening desden dach weder na Banda te keeren.

In 't fort Revenge op 't eylandt Pouloway, adi 23 Maert anno 1621.

---

## 14. — AMBOINA.

AEN D'HEER GOUVERNEUR SPEULT, PER 'T ENGELS SCHIP D' *EXCHANGE*,  
6 APRIL 1621.

Onse joncxte is geweest den 23 Martio per fregat *Aracan*. Tsedert hebben wel ontfangen U. E. aengename van den 19, 25 ende 27 passato ende seer gaerne verstaen 't geene daer passeert, de tydinge van de Mollucquen ende d' aencomst van 't jacht de *Heylbot* van 't vaderslandt. 't Is ons lieff ende welgedaen, dat U. E. 't selvige aldaer gehouden heeft. De correccorre van Hittoe is tot noch toe niet aengecomen. Tusschen ons ende de Bandanesen is tsedert onse voorgaende niet anders gepasseert. Sy houden haer stil, comen vryelijck by ons ende d' onse by haer, al off noyt oorloch gehadt hadden. Die van Slamma, Wayer, Ouwendender, Rossangijn ende Puloron hebben al haer mueren geslecht, geschut, bassen ende eenige musquetten overgelevert, het landt aen ons opgedragen, ende sijn nu besich om haer huysen van 't geberchte aff te breecken ende nieuwe, beneden aen strandt (gelijck haer bevolen hebben) te maecken. Haer nooten ende foelie werden dagelijcx aen 't casteel gelevert. Wy meenden, dat die van Lontor met haer consoorten van 't landt gevluicht waeren, maer hebben naderhandt vernomen, hoe hun aen 't Oosteynde van 't landt boven op het geberchte in 't bosch waeren onthoudende, waerover goetvonden derwaerts een troepe van 3 a 400 coppen te senden. Die van Slamma ende haere consoorten hebben hiervan gewaerschouwt ende aengeseyt hun volck uyt het bosch te houden, off dat mede gelijck die van Lontor dootgeslagen souden worden. Terwyle voorsz. troupe in 't geberchte ginck, sijn die van Slamma voor de Lontoresen comen bidden ende die van Lontor hebben haer in de geraseerde steden van Slamma, Wayer ende Ouwendender begeven, soodat d' onse in 't geberchte geen volck gevonden hebben dan 20 a 30 personen, die van daer by d' andere in de geraseerde steden verdreven wierden. Tot noch toe hebben wy die van Lontor ende haere consoorten in de geraseerde steden van Slamma, Wayer ende Ouwendender gedult. Sy sijn dagelijcx haere principalen by ons sendende, versoecken pardon ende plaetse (daer 't ons gelieft) tot woninge. Wy sijn in bedenckinge wat best geraden sy, dat die van Lontor ende haere consoorten plaetse in 't landt vergunnen, mits dat de principalen eenige van haere kinderen tot verseeckeringe aen ons overleveren, off dat hun 't landt verbieden ende t' enemael daeruyt dryven.

De kinderen van d' Orancays hebben geeyscht. De gesanten sijn met dese bootschap na haere principalen gevaeren, met toeseggen, dat doen sullen al wat wy begeeren. Watter op volgen wil, sal den tijt leren. Wy hoopen 't hier cort te maecken, doch souden niet gaerne vertrecken voordat den standt verseeckert sy, ende soo geen genoeggen becomen, soud wel connen gebeuren dat

wederomme de wapenen in de handt namen, alsoo het schijnt beter te wesen, dat de Bandanesen 't enemael uyt het landt dryven, dan een twijffelachtige staet naerlaten. Wat Godt geven wil sal den tijt leeren.

D'Engelse schepen d' *Exchange*, de *Rubin* ende de *Dragonsclau* sijn hier wel aengecomen. Onse victorie verdriet d' Engelsen soo seer, dat sulcx niet hebben connen verberghen, maer ons verwyten dat de landen van Banda den coninck van Engelant ontnomen hebben, welcke redenen schynen mede te brengen, dat niet naerlaten sullen gepretendeerde revenge te nemen als d' occasie ende macht becomen. Hierover dienen hiertegen te versien, gelijk U. E. bevelen mede te doen.

Nadat d' Engelse commandeur Hunfrey Fitzherbert alle behoorlijcke eere aengedaen was, de gevangen Engelsen in Lontor becomen gerelacheert ende twee Nederlanders op de galeyen sijnde door sijn voorbidden ontslagen hadde, hebbe ick mede versocht d' overleveringe van 4 persoonen, die uyt het fort by de Bandanesen overgeloopen, Moors geworden waeren ende hun by d' Engelsen onthielden. Sy sijn my niet alleene geweygert, maer met het schip d' *Exchange* midden in onse vloote voort fort Nassauw gebracht, daer onse officieren noch braveerende waeren. Dese saecke vry wat verre siende, hebben sulcx geensints connen verdragen, maer d' overlopers met nieuwe protestatie doen versoecken, ende nadat ons andermael geweygert waeren, hebben daertegen verscheyde Engelsen in arest genomen om hun tot overleveringe off wechscheninge te dringen. Voorsz. Engelse commandeur is hierdeur vry wat beroert geworden, doch heeft evenwel d' overlopers niet willen overleveren, maer die behendichlijk wechgeschickt. De gearresteerde Engelsen hebben daerna oock gelacheert, ende alsoo ditto commandeur sijn leet niet wrecken can ende sijn persoon hier niet vertrouwt, is daerover met d' *Exchange* ende *Rubin* uyt enckel misnoegen naer Amboina vertrocken, my ontbiedende, dat alsoo hy hier niet te doen heeft, na Amboina vaert ende ons daer verwachten sal om na de Mollucquen te vaeren.

Met dese missive hebben hem geluck op de reyse gewenscht ende is hy gescheyden, sonder dat maelcander gesien off gesproocken hebben. U. E. sy weder opnieuw gerecommandeert ende bevolen de verseeckeringe ende bewaringe van des Compagnies staet, fortien, schepen ende goederen. Laet niet op het doen van d' Engelsen ernstelijck te letten. 't Geene alsnu naerlaeten te schryven, sal cort naer dese per expresse gedaen worden.

Dat U. E. de Chinees sinjeur Cruys geapprehendeert heeft is scer wel gedaen. By dese gaet acte van sijn misdaet. U. E. sal na behooren over den delinquant recht doen. Tegenwoordich sijn doende om een fortien op de hoochte van Lontor te maecken. Verhoopen dat in 10 a 12 dagen voltrocken wesen sal. De schepen sijn besich met lossen van rijs, andere provisie ende laden van

nooten ende foelie. De last tegenwoordich alhier wesende is omtrent 600 sockels foelie ende omtrent 400 bhaeren noten, doch 't gewas van Ayerpoetie is July toecomende aenstaende. De dagelijcxse regen doet ons veel tijt verliesen.

In 't fort Nassauw op 't eylandt Nera in Banda, adi 6 April anno 1621.

---

15. — COMMISSIE

VOOR MARTINUS SONCK, 10 APRIL 1621.

Jan Pietersz. Coen, Gouverneur Generael over alle landen, eylanden, steden, forten, plaetsen, comptoiren, schepen, jachten, chaloepen, persoonen ende den handel van Indien, wegen de Hooge Mogende heeren Staten Generael, syne Princelijcke Excellentie ende de heeren bewinthebberen der generaele Oost Indische Compagnie van de Vereenichde Nederlanden, allen dengeenen die desen sullen sien off hooren lesen, saluyt! doen te weten. Alsoo door d' indespositie van den E. Willem van Antzen, goetgevonden hebben sijn E. van 't gouvernement alhier t' ontlasten ende met ons in de vloote te nemen, omme als Raet van Indien sijn resterende verbonden tijt uyt te dienen. Derhalven seer hoochnodich ende dienstich is, dat wederomme een ander bequaem ende gequalificeert persoon alhier gelaten wert, omme naer ons vertreck over dese eylanden ende forten van Banda (die alsnu door Godts genade na een langduyrige oorloge met de wapenen geconquesteert sijn) te commandeeren ende 't selve als onsen luytenant in dese eylanden, wegen de Hoge Mogende heeren Staten Generael ende syne Princelijcke Excellentie voor de Generaele Compagnie te bewaeren. Soo ist dat wy met advijs van onsen rade ons genoechsacm ende volcomenlijck gecontenteert houdende van de bequaemheyt ende suffisantie van den E. Martinus Sonck, doctoor in beyde de rechten, onsen extraordinarie raet ende advocaet fiscael van Indien, denselven Sonck als Gouverneur over het generaele gouvernement van de eylanden ende forten van Banda in plaetse van den voorsz. van Antzen gecommitteert ende geauthoriseert hebben, gelijk hem committeeren ende authoriseeren mits desen, met expresse last omme niet alleen de verseeckeringe ende bewaringe van dese eylanden ende forten te versorgen, maer oock apsoluitelijck geduyrende onse absentie te commandeeren, recht ende justitie soo in crimineel als civil te administreren; bevelen ende belasten oversulcx aen alle ende een yder die hier gelaten wert, soo hooge als laege officieren, oppercoopluyden, cappiteynen, soldaeten, bootsgesellen ende allen anderen, nimant uytgesondert,

den voornoemden E. Martinus Sonck voor haeren Gouverneur te erkennen, obedieeren ende respecteeren, in voegen off wy selfs present waeren.

Actum in 't schip *Nieuw Hollandia*, geanckert leggende by de vlote op de rede voor 't fort Nassauw op 't eylandt Nera in Banda, adi 10 April anno 1621.

16. — AMBOINA.

AEN D'HEER GOUVERNEUR SPEULT, PER DE JONCQ DE *DOLPHIJN*,  
11 APRIL 1621.

Verstaende, dat Simon Colijn met sijn joncke na Amboina was keerende, hebben goetgevonden U. E. daermede te senden copye van d'onse met d'Engelse commandeur per 't schip d' *Exchange* gesonden. D'inhoud con- firmeren andermael mits dese. Tsedert is hier niet geinnoveert. Hebben den raet in bedenckinge gegeven wat ten besten van de Generaele Compagnie met de Lontoresen gedaen dient. By de breede raden is advijs gegeven, maer door den raet van Indien noch geen finael arrest genomen.

Over drie dagen brochten die van Lontor tot onderpant van trouwe drie jongers die sy seyden zoonen van de principaelste Orangcays te wesen, doch sonden haer weder terugge met last, dat ten minsten van alle de voorneempste Orangcays een soone begeerden.

Gister is de Sabandaer van Lontor met cappiteyn Hittoe wedergekeert, negen zoonen van de principaelste Orancays van Lontor medebrengeende. By provisie hebben dese aengenomen ende de Sabandaer aengeseyt, dat van yder resterende Orancaya mede een soone begeere, off de voorsz. weder terugge senden sal. De vreesse isser soo in, dat het schijnt, ons voldoen sullen. 't Gaet buyten mijn gessinge, want hadde liever gehadt dat weygerich bleven, om de Lontoresen met recht uyt het landt te mogen dryven ende verseeckerder staet te becomen. Dan de wille Godts moet geschieden ende na de Goddelijcke schickinge moeten ons voegen.

Onse victorie verdriet ende spijt d'Engelsen uyt der maten seer. Waere haer commandeur in Amboina gebleven, soo soud hier geen schande behaelt hebben ende tusschen ons geen questie wesen. Doch dewyle haer hoverdyc soo groot is, dat yder meent hem toe te comen d'cere die wy de natie als sijnde onse naestgebueringe bontgenooten uyt cortesie aendoen ende ons dienvolgende met discourtesie loonen ende voor de minste willen houden, is het goet dat met den eersten beter leeren ende yder van ons verneme, hoe wy de saecke verstaen.

Wy sijn van meninge 't schip *Schiedam* met den eersten na Jacatra te sen-

den. De nooten ende foelie van Pouleway worden tot dien eynde daerinne gescheept. Alsoo den dach van 20 April, die U. E. tot een generaele landtdach bestemt heeft, hardt begint te naecken, sullen U. E., soo selffs niet tijtlijck derwaerts mogen vaeren, met *Schiedam* off een ander expres schip advyseeren wat aldaer gedaen dient. Wy verhoopen dat U. E. ons disseyn ende intentie kennelijck is ende alles daerna behendelijck schicken sal, *pour non eventer la mine*. Voor den tijt hebben tot noch toe ongeraden gevonden duydelijck te schryven wat de meninge sy, en dat vermits d' Engelsen niet veel vertrouwe. U. E. dient oock sorge te dragen, dat in onse disseynen door haer niet weder getraverseert worden, gelijk hier in 't aentasten van Lontor gebeurt is.

By dese gaet noch een attestatie tegen de Chinees sinjeur Cruce, van 't fort Nassauw by de Bandanesen overgelopen. Doet over denselven na behooren recht.

Door indispositie van den gouverneur van Antzen hebben goetgevonden, sijn E. by ons in de vloote te nemen om sijn resterende tijt als raet van Indien uyt te dienen, ende weder in sijn plaetse als gouverneur over Banda gestelt den advocaet Martinus Sonck.

In 't schip *Nieuw Hollandia* by de vloote geanckert leggende voor 't fort Nassauw in Banda, adi 11 April anno 1621.

---

#### 17. — AMBOINA.

AEN D'HEER GOUVERNEUR SPEULT, PER D'HEER HOUTMAN, GAENDE  
MET D' *EENHOORN*, GESONDEN, 20 APRIL 1621.

Op de bestemde tijt hadde gemeent persoonlijck in Amboina te wesen, maer dewyle de tijt ons ontgaen is ende sulcx niet geschieden can, hebben goetgevonden de heeren Fredericq Houtman ende Willem van Antzen, raden van Indien, met goede suyte derwaerts te senden, met ordre dat U. E. gesamentlijck vervoirdere ende effectueert 't geene de welstandt der Generaele Compagnie ende verseeckeringe van de landen van Amboyna volgens nevensgaende memorie vereyscht. U. E. sy ten hoochsten gerecommandeert te helpen vervoirderen sooveele eenichsints doenlijcken sy, dat de deure voor alle geveynsde vrienden gesloten ende alle omleggende plaetsen voor de Generaele Compagnie verseeckert worden. Door de victorie van Banda hoopen wy dat alles aldaer met soeticheyte op goeden voet gebracht sal connen worden, doch de wapenen daerby van node wesende, hoopen die in corte daerby te voeghen.

Wy hebben niet goetgevonden, die van Lontor met haere consoorten in de landen van Banda te gedoogen. Heden is haer aengeseyt dat hun met vrouw



ende kinderen, slaven ende slavinnen in onse handen begeven, omme getransporteert te worden daer 't ons gelieft. Die van Slamma ende haere consoorten welcke in genade aengenomen sijn, hebben belast, soo die van Lontor selffs niet en comen, dat haer daertoe sullen dwingen ende in onse handen overleveren, op peene, dat hun anders mede als vyanden verclaren ende aentasten sullen. Hierop is geantwoort, dat onse ordre voldaan ende alle het volck met vrouw ende kinderen morgen vroeck aen de strandt van Slamma gereet sullen wesen. Van de plaetse van Slamma hebben ons met vijff compagnien soldaten verseeckert ende die van Denner ende Wayer te water met 10 tingans beseth. Wy sijn van meninge, die van Lontor ende haere consoorten met al haer gesin na Jacatra te senden.

Soo haest sulcx gedaen sy, sullen ons met de vloote na de eylanden van Amboina vervoegen. Voorder gedragen ons aen 't rapport van d'heer Houtman ende nevensgaende vrienden. Nevens dese gaet register van de gevangen Spanjaerden.

In 't schip *Nieuw Hollandia* geanckert voor 't fort Nassauw in Banda, adi 20 April anno 1621.

---

#### 18. — MEMORIE

VOOR DE E. FREDERICQ HOUTMAN, HERMAN VAN SPEULT ENDE WILLEM VAN ANTZEN, RADEN VAN INDIEN, 20 APRIL 1621.

Omme de landen van Amboina op 't gevoelijcxte sooveel doenlijck voor de Generaele Compagnie der Vereenichde Nederlanden te verseeckeren, de gepasseerde rebellie, moetwille ende trots van d'onrustige te straffen en diergelijcken voor te comen, hebben goetgevonden de voorneemste overhooffden van de landen, eylanden, steden ende plaetsen ontrent Amboina gelegen aen 't casteel byeen te vergaderen, soo onderdanen, vrienden als bondgenooten, ende yder is verdaechvaert den 20<sup>en</sup> deser te compareeren. Soo op U. E. aencompste noch eenige gebreecken, sal haer opnieuw doen roepen. Alle de overhooffden, off die van de voorneemste plaetsen voor onse compste byeen vergadert sijnde, sal den E. Houtman 't woort doen ende de vergaderinge van onsentwegen aendien, hoe haer by den anderen geroepen hebben, omme henluyden selve te sien ende hooren. Dan alsoo de heer Generael door quaet weder wat langer dan syne meninge in Banda tardeert, dat U. E. derhalven expres vooruyt na Amboina gesonden heeft met ordre omme een yder opnieuw te doen renoveeren den eedt van getrouwicheyt voor desen aen de E.

Hoge Mogende heeren Staten Generael, zijn Excellentie Prince van Orangie etc., de heeren bewinthebberende ende haere gesubstitueerde gedaen, ende die sulcx noch niet gedaen mochten hebben, den eedt aff te nemen ende die voor goede onderdanen aen te nemen, die hun daertoe souden mogen willen be-geven ende des waerdich sijn. Item omme te ondersoecken van waer de gepasseerde ongehoorsaemheyte, moetwille, trots ende rebellie van die van Nusselao, Ihamau, Loehoe, Combello ende andere op de custe van Ceran gelegen gesproten sijn, wat haerlieden daertoe gemoveert heeft, ten eynde dat daerinne door den E. heer Generael na behooren mach werden versien ende alle omleggende plaetsen in ruste, vrede ende eenicheyte houden mogen. Hierover sult een yder van onsentwegen belasten den eedt van getrouwicheyte opnieuws te doen, gelijk mede verclaringe van 't geene de voorsz. ongehoorsaemheyte, moetwille, trots ende rebellie aengaende haerlieden kennelijcken is.

't Gene hierop door de overhooffden van yder plaetse verclaert wort, sal men vervolgens achter nevensgaende project van voorreden registreren, met specificatie hoe lange onder onse gehoorsaemheyte geweest sijn, dat alsoo gelijk getrouwe onderdanen continueeren sullen; dat de E. hoochmogende heeren Staten Generael der Vereenichde Nederlanden voor haere souverainne heeren erkennen ende opnieuws beloven ende sweeren haer E. Mogende, Zijn Excellentie Prince van Orange etc., de heeren bewinthebberende, de Gouverneur Generael ende sijn E. gesubstitueerde gehou ende getrouw te wesen, ende dat in alles d'ordre van d'E. heer Generael off syne gesubstitueerde, den heer Gouverneur van Amboina naercomen, ende deselve met de wapenen assisteeren sullen, 't zy te water off te lande ende tegen wie het oock soude mogen wesen, soowel openbaere vyanden der Vereenichde Nederlanden als andre die de gemeene ruste soude mogen turbeeren, eenige ongehoorsaemheyte betoonen, rebellie, trots off moetwille mocht plegen.

Aldus door alle d'overhooffden van de voorneemste plaetsen off presente vergaderinge gedaen sijnde, sullen U. E. met de vergaderinge overleggen hoe na behooren met d'apsenten dienen te handelen, dewyle een yder ter vergaderinge gedaecht is, op peene dat als vyanden verclaert ende aengetast souden worden die niet en compareren.

Item hoe met die van Nusselao, Ihamau, Loehoe, Combello ende d'andere op de custe van Ceran behooren te handelen. Ick achte dat de vrienden van haeren doen naerder kennisse becomen sullen dan wy tegenwoordelijcken hebben, waerover hun daerna sullen dienen te rechten. By provisie soud ons advijs wesen, dat men de gemeente van Nusselao, Ihamau ende andere rebelen off het meeste deel van die aen 't casteel doe woonen, ende de hooffden gestraft worden na goetvindinge des raets. Connen die van Loehoe per contract, gelijk alle andere, in onderdanicheyte verbonden werden, 't sal goet

sijn. Soo niet, dient U. E. ordre te geven, dat alle onse onderdanen tegen den behoorlijcken tijt haer vaerdich maecken omme ons t' assisteeren ende die van . . . .<sup>1)</sup> gelijk alle andere vyanden met geweld aen te tasten.

Omme de staet van de Generaele Compagnie in Amboina te verseeckeren ende de deure voor alle geveynsde te sluyten is hoochnodich, dat alle plaetsen van omleggende landen niet alleen per contract verbonden, maer oock in onse gehoorsaemheyt getrocken worden. U. E. sullen trachten hiertoe met behendicheyt te comen, omme hardicheyt van wapenen sooveele doenlijcken te schouwen.

Soo den persoon van . . . .<sup>1)</sup> in 't casteel off elders becomen condit, sult hem tot onse comste in apprehentie houden. 't Is nodich dat aen 't casteel sooveel volck vergadert werde als doenlijcken sy, omme t'ans off morgen een volcomen stadt te formeeren ende die behoorlijck te sluyten, opdat altoos te meerder macht byeen sy ende d' een door d' andere des te beter, dies nodich wesende, gestraft ende in toom gehouden mogen worden. Derhalven sal U. E. op voorvallende occasie gedencken sich hierna te voegen, gelijk de Mooren na uytterste vermogen doende sijn, om haer des te meer te verstercken ende ons te quellen.

Soo 't *Hert* in Amboina verdubbelt can worden sal U. E. 't selve aldaer op 't alderspoedichste doen versien, ende soo 't niet geschieden can, sendt hem met den eersten na Jacatra omme daer versien ende tot de negotie gebruyct te worden, mits alle provisien ende nootlijckheden daermede versien is voor de Mollucquen aldaer houdende, ende 't *Hert* onderweech Grissy latende aendoen, met ordre dat daerinne sooveel hout, plancken, balcken, swalpen, cromhouten ende andere nootlijckheden als vaerdich heeft, gescheept worde, sonder ditto jacht lange op te houden. In den *Ecnhoorn* sullen U. E. doen schepen ontrent 200 bhaer nagelen ende 't selvige schip daermede na Jacatra senden.

Grissy mach hy mede wel aendoen, omme in passant de gereede nootlijckheden mede te nemen, als insonderheyt plancken, balcken, swalpen ende cromhouten. Doch dient expresse ordre mede te gaen, dat niet lange in Grissy opgehouden worde ende dat men daermede geen hoenders, eenden, gansen, ayuyn noch loock en sende, maer wel de geordonneerde hoornbeesten, paerden ende matten tot seylen van de tingans.

Occasie voorcomende om na de Mollucquen te schryven sal U. E. derwaerts advyseeren wat by ons passeert. Dat verhoopen de vloot off een deel van die eerlange na de Mollucquen seylen sal. Dat daermede te verwachten hebben ontrent 500 lasten rijs, 2 a 300 vleys ende speck, pertye cleden ende alle

---

<sup>1)</sup> Niet ingevuld.

andere nootlijkheden, met volck om onse soldaten te verlossen, doch dat sulcx meest met bootgesellen sal moeten gedaen worden.

Soo de commandeur van d'Engelse schepen met d'*Exchange* ende de *Rubin* voor onse compste in Amboina vandaer na de Mollucquen vertreckt, sal U. E. daermede aen d'heer gouverneur Lam senden cotype van d'ordre ende resolutie door den raet van defentie tot Jacatra ende in Amboina genomen, met ordre, dat het accoort met d'Engelsen over de forten van de Mollucquen gepubliceert werde, soo haest sulcx met den anderen goetvinden. Item dat de Engelsen goet gedaen worde haer portie van 't gene in de Mollucquen vercocht ende gecocht sy tsedert pry mo Martio passato, mits dat daertegen oock goet doen een derde van de lasten van alle forten ende garnisoenen in de Mollucquen wesende, volgens accoort tot Jacatra genomen.

Wy verstaen, datter aen Bouro en Blaeuw eenige joncquen leggen. De vrienden sullen gedencken, de gelegentheyte voorcomende, dat die aengetast ende geruineert dienen, omme den handel sooveel doenlijcken aen 't casteel te trecken ende voor te comen dat ons geen nagelen ontvoert werden.

In 't schip *Nieuw Hollandia* geaנקert leggende by de vlote op de rede voor 't fort Nassauw op 't eylant Nera in Banda, adi 20 April anno 1621.

---

#### 19. — ORDRE

DOOR DEN GENERAEL COEN AEN DEN GOUVERNEUR SONCK IN BANDA  
GELATEN, 16 MEI 1621<sup>1)</sup>.

U. E. is kennelijck, hoe goetgevonden hebben hier te lande te laten ontrent 700 mannen ende de schepen *Delft*, *Orangie*, *Enckhuysen* ende de *Zeevolff* met wapenen van Jacatra ende de galleye, ophebbende andre 300 mannen, zijnde 't samen 1000 coppen, daermede vooreerst geduerende den regentijt beset dienen te worden om alle toevoer van de gevluhte Bandanesen te weren ende 't volck te verquicken, de plaetsen van Pouloway, Lonthor, Sammer, Naira, Rossangin ende Puloron.

U. E. sy ten hoogsten gerecommandeert de gevluhte Bandanesen soovele te benouwen ende vervolgen als doenlijcken is, totdat het lant selfs verlaten of haer in uwe handen begeben.

Met de gerebelleerde gevluhte Bandanesen sal U. E. geen accoort noch vrede maecken, maer den oorloch continuereen totdat t' eenemaal t' ondergebracht ende uytgeroeyt zijn.

<sup>1)</sup> Copieën van 16 Mei—6 Nov. 1621: V 1, met uitzondering der instructie aan Cornelis de Meyer en Daniel du Bucquoy van 5 Juni 1621 en der acte van aanstelling van Grijph van 5 Oct. 1621, welke uit het ongefolieerde gedeelte van boek V zijn.

Alle de voorneemste Orangkays, die met geweld off behendicheyt becomen condt, sult met der doot doen straffen, als insonderheyt Orangkay Umberato van Lonthor, Wattimena van Labetaque, Sabandaer Ratu van Naira, Ringe Ringin van Slamma ende andere meer. Met de gemeene lieden ende slaven sal U. E. naer gelegentheyt van tijt en saecken handelen, in voegen dat van haer verseeckert blyven ende een goet deel van d' oncosten met de vlote gedaen betalen mogen.

De voorschreve schepen sal U. E. hier houden soo lange het volck derselver tot onderbrenginge der Bandanesen van noode hebt, off andre ordre becompt, ende soo die off eenige van deselvige missen cont off ander advijs vernemct, sult dan vooreerst 't schip *Orange* na de Mollucquen senden ende d' andre drie na Amboina om vandaer na Jacatra te varen off onse naerder ordre vol te doen.

't Lant van Pouloway sult volgens onse ordre onder de burgerye verdeylen, in voegen dat kennelijck zy wat elck toegeseyt wort.

Dewyle het landt van Naira alsnu door Godts genade vry is, sal U. E. ter bequamer tijt het bosch doen schoon maecken, beginnende van de Noortzyde aff, daer de meeste muscaetboomen staen, opdat de vruchten gepluct mogen werden, doende opt landt van Naira sooveel crocusbomen, notenmuscaet ende alderley fruytbomen aenplanten als doenlijck is. Tot desen eynde salt goet wesen dat aen de burgerye ende mardickers van Neira mede deel lants uytgedeelt worde.

Als het tijt is om de noten ende foelie op Lonthor ende Nera te plucken, sal U. E. 't selvige door de burgerye laten doen, mits daertoe ten proffyte van de Compagnie mede gebruyckende (voor sooveel doenlijck zy) de bootsgesellen van de schepen, jongens ende gevangen Javanen, latende 't bos van Lontor mede door deselve schoon maecken.

De noten ende foelie, die naer ons vertreck ontfangen worden, sult met een van de schepen die best missen condt opt jongst van Augusto naer Jacatra senden.

Alsoo bevinden, dat voor desen weynich gedacht ende gelet is omme de excessive groote oncosten, die de Generale Compagnie dus lange van d' eylanden Banda gesuporteert heeft, sooveel doenlijck met winst van den handel, uytreycken van nootlickheden ende besnoeying van de dispence te versoeten, zy U. E. ten hoochsten gerecommandeert sulcx te verbeteren; item gedachtich te wesen hoe seer de lasten nu verswaren, ende dienvolgens ernstelijck te letten ende doen letten dat d'extraordinarie groote oncosten op een ander sooveel doenlijck weder gewonnen worden. Laet niet jaerlijcx na Jacatra te senden copie van alle boecken, te weten soowel van den handel als van des volcx rekeninge; item testamenten, resolutien, sententien ende alle andre,

geene uytgesondert, gelijk mede pertinente notitie van alle 't gene in eens aen geconsumeert ende gegasteert wort, opdat tot Jacatra met d' Engelsen affgerekent mach worden, alsoo hier niet dan gelt op rekeninge ontfangen sult.

Voor de Bandanesen, die alreede by provisie aen de burgerye uytgedeeft zijn, off noch gedaen mogen worden, sal U. E. tot versoetinge van extrordinario lasten haer doen betalen een seeckeren penninck jaerlijcx ofte een seeckere somma voor hoofft, na dat best in redelickheyt met de burgerye verdragen condit.

Soo haest doenlijck sal U. E. op Naira in 't fort Nassou beginnen te doen maecten een brantvry packhuys met woningen daerboven, langs de Noort gardyne; gelijk mede de vloer vant huys vant fort Revenge op Pouloay dadelijck met santsteen ende calck alsoo beleggen laten, dat het packhuys onder brantvry sy.

Soo het de gevluichte tot toecomende Weste mousson uythouden, sult alsdan de baye van Slamina, Wayer ende Ouwendenner doen besetten ende aldaer te lande leger slaen offte ten minste met vliegende tochten al vernielen daer de gevluichte eenich onderhout van becomen connen. Insonderheyt dient U. E. te letten ende voor te comen, dat de gevluichte door d' Engelsen, van die van Pouloron ende andre met geen geschut, cruyt, vivres noch andersints geassisteert worden. Wy bevelen U. E. sulcx in aller manieren voor te comen. Item soo cloeck ende voorsichtich te handelen, dat met Godes hulpe de gevluichte Bandanesen becomen ende alle d' eylanden Banda in ruste ende vrede besetten mogen.

De Javanen die op Pouloay aen de burgerye uytgedeyft sijn, sult niet meer vertrouwen als de verseeckertheyt van ons fort aldaer gedoocht, want met die van Pouloron lichtelijck wat quaets voornemen souden.

Ontsiet geen oncosten om ons op Amboina te advyseeren wat alhier passeert. Sult aen Rossangin geduerich van 20 a 25 tingans met volck daerby houden. In 't schip *Hollandia*, leggende in d' eylanden Banda, adi 16 Mayo 1621.

---

## 20. — AMBOINA.

AEN D' HEER GOUVERNEUR HOUTMAN ENDE RADEN VAN INDIEN,  
PER ORAMBAY, 16 MEI 1621.

Met de schepen *Hollandia*, *Zirckzee*, *Amsterdam* ende *Zeelandt* zijn den 16 stantis van Banda vertrocken omme voor Hittoe te ankeren ende aldaer U. E. advijs te verwachten. Onse meninge is, de nagelen aldaer wesende int schip *Hollandia* te doen schepen, ende d' andre drie met provisie na de Molucques te senden. De resterende schepen, als namentlijck *Delft*, *Orange*,

*Enckhuysen* ende de *Zeevolff* met het *Wapen van Jacatra* ende de galleye hebben in Banda tot vervolginge van de gevluchte Bandanesen gelaten.

Tsedert het vertreck van de drie schepen met den commandeur Kunst is in Banda door verlet van quaet weder niet anders gepasseert, dan dat alle de gevangene Orangkays, tot 44 toe, met den swaerde gerecht zijn. Drie andre hebben haerselven verstickt. U. E. sullen wel doen ende ons datelijck advyseeren, wat best geraden zy, dat ons aent casteel vervoegen ofte dat U. E. voor Hittoe vertoeven. Soo aldaer eenige brieven off elders sijn, zult gelieven deselve datelijck te senden.

Dus verde geschreven zijnde is hier Vesterman met een calle gecomen met brieven door d'heer gouverneur Speult ende diverse andre pampieren; sullen deselve oversien ende interim advijs verwachten.

Int schip *Hollandia*, seyende in calmpte ontrent Ihamau, 16 May 1621.

---

21. — MOLLUCQUES.

AEN D'HEER GOUVERNEUR LAM, PER DE SCHEPEN AMSTERDAM  
ENDE ZIRCKZEE, 22 MEI 1621.

Per copie van nevengaende acten sal U. E. verstaen hoe door Godts genade gants Banda overwonnen hebben, veel Bandanesen vervoert ende verscheyde Orangkays met den swaerden gerecht zijn, ende alsoo 't regen mouson niet toe en liet om de resterende Bandanesen opt geberchte gevlucht met geweld te besoecken, zijn wy den 16 stantis van Banda na Hittoe vertrocken, hebbende in Banda soo aen lant als op de schepen ontrent 1000 copen gelaten om de gevluchte met der tijt te benouwen, vervolgen ende der Bandanesen moetwil tot exempel van andre t' eenemael uyt te roeyen, waertoe hopen d' Almogende zijn zegen geven sal. Voor Hittoe comende is ons wel geworden U. E. aengename van 9 April passato met copie van twee andre den 28 December ende 9 Martyo aen d'heer gouverneur Speult geschreven, waerdoor 't gebreck ende den eysch van de Mollucques verstaen hebben. De tocht van Banda is oorsaecke, dat niet eer gesecondeert zijt. In Augusto 1620 is van Succadana by noorden Borneo na de Mollucquen vertrocken 't jacht *Ternaten* geladen met rijs, welck duchte verongeluct wesen sal, alsoo daervan tot noch toe niet gehoort hebben. Godt geve dat noch te recht mach comen.

Dese gaet met de schepen *Amsterdam* ende *Zirckzee*, welke vooruysenden met verscheyden nootlijckheden. 't Schip *Zeelant* sal eerlange volgen met 240 lasten rijs ende verscheyde provisie. Met dese twee schepen senden 400 copen ende met *Zelandt* sullen eenige andre volgen. 't Sijn al matrosen daer-

mede voor dees tijt de verlossinge sal moeten geschieden, alsoo genootsaect sijn geworden tot uytroyinge van de gevluuchte Bandanesen veel volck in Banda te laten. Omme t' ondersoecken off vredelijck sullen connen beslechten het verschil daeruyt voor desen in de landen van Amboina questie ontstaen is, hebben de hoofden van alle omleggende plaetsen aent casteel beroepen. Zy sijn meest alle byderhand ende wy oock greeet om ons derwarts te vervougen. Soo haest dese pitsiaringe gedaen is, sullen sien wat best geraden zy, dat ons persoonlijk met d' heer Houtman na de Mollucquen transporteren, een tijt lanck hier blyven, weder naer Banda off van hier recht door na Jacatra keeren. Interim sal U. E. de goederen van dese schepen lossen ende de nagelen weder daerin doen schepen. Met de volgende schepen verhoppen 't complement van volck derwarts te senden, dat aldaer de belooffde generale verlossinge geschieden mach, doch U. E. sy verdacht hoochnodich te wesen omme de welstandt van de Generale Compagnie na behooren te voorderen, dat in Amboina soo grooten macht van volck byeen versamelt worde als eenichsints doenlijcken is ende sonder perijckel van onse sorten in de Mollucques geschieden can. Hierover wenste wel, soo 't geschieden can, dat U. E. de verlostte soldaten weder opnieus aennam ende soo haest doenlijcken herwarts sondt. De Bandanesen sijn nu in uysterste noot. Sy dienen t' eenemaal uytgeroeyt te werden, ende soo haest sulcx gedaen sy, sullen van een grooten last ontslagen wesen. Die van Amboina souden gaern 1100 bhaar nagelen voor de Bandanesen, die met den *Dragon* wechgevoert sijn, gegeven hebben. Om den staet van dese landen voor de Compagnie te verseecken, is hoochnodich dat cloeckelijck tegen de listige ondercruypinge van de Mooren ende andre geveynsde vrienden gearbeit worde. De beroepinge van de generale vergaderinge hoopen wy voor een goet fundament dienen sal. Hatip Daya ende die van Loehoe ende haere consoorten sijn met groote becommeringe raet soekende om haer uyt het net te houden. U. E. is kennelijck hoe in de Mollucques niet notabels verrichten connen, dan met soo grooten macht, dat des vyants sorten belegeren mogen, in voegen dat de garnisoenen van de Mollucques geen anderen dienst connen doen dan de sorten bewaren. Hoe die nu met minder volck beswaren ende hoe de sorten weyniger sijn, te minder sal oock de last van de Compagnie aldaer wesen, ende te meer volck sullen elders te velde connen brengen. Wy sijn seer genegen om Callematte te verlaten. Hierover bevelen U. E. daeraen geen oncosten te doen. Willen 't de Tarnatanen doen, dat zy het oock bewaren ende d' oncosten betalen. Daer dienen wy haer, ende hier worden met alle mogelijcke ondercruypinge geloont. Nu haer opgeholpen hebben, souden ons gaerne met ondercruypinge lonen, waertegen hoope met Godes hulpe te versien. 't Heeft ons goet gedacht in Banda te beginnen, ende verhoppen dat daer haest ten eynde raecten sullen. Van daer meenen de macht hier te gebruycken, doch soude



niet gaerne beginnen dan als de saecke volvoeren connen, ende volvoert zijnde salt redres van de Mollucques wel volgen. Soo 't eenichsints doenlijcken is, sal U. E. wel doen ende ons datelijck sonder aensien van oncosten per expresse advyseren, wat des raets gevoelen zy aengaende 't verlaten van Mariecco ende Callematte. Item hoe veel volck tegenwoordich op alle de forten ende yder int bysonder is; wat volck noch resteert te verlossen ende met hoe weynich volck alle de forten te samen ende oock elck bysonder bewaert ende verseeckert connen worden, opdat ons daarna mogen reguleeren.

Volgens d' accoorden met d' Engelsche Compagnie gemaect ende nevensgaende ordre sal U. E. hem met d' Engelsche reguleren, lettende wel ernstelijck ende doende oock wel letten, dat ons geen voordeel aff en sien. Primo Martio passato is het accoort in Amboina gepubliceert. Van die tijt aff moeten sy van maent tot maent een derde van alle d' oncosten van de forten ende garnisoenen van de Mollucques betalen, in vougen als per nevensgaende acte blijkt alhier in Amboina gedaen wort. Wy maecken reckeninge dat geen gelt meer na de Mollucques behoeven te senden ende dat de vrienden haer wel sullen behelpen met het gelt welck d' Engelsen maentlijck voor een derde van d' oncosten geven moeten. Doch evenwel senden ten overvloet met 't schip *Zirckzee* een kiste met 8000 realen in spetic.

Voortaen dienen in de Mollucques geen andre schepen gehouden te worden dan schepen van defentie, ende dat soowel van d' Engelsche Compagnie als van d' onse. Aengaende 't versenden van schepen na Japan ende wat ordre aen de vloote die na Manilha is gegeven dient, wy sullen ons met den raedt daerop noch bedencken, ende soo selffs per costi niet varen naer dese ordre geven. Na Taliabo sal van hier een jacht om sagu gesonden worden.

Onse groete gelieve U. E. aen den Engelsen commandeur te doen ende hem aen te dienen, hoe de *Zeevolff* op ons vertreck van Banda noch niet claer was, ende genootsaect zijn geworden 't schip *Orange*, dat hem in plaetse van de *Zeevolff* gepresenteert hebben, voor een schip van defentie voor een seeckeren tijt in Banda te laten; doch soo de vier schepen van defentie in de Mollucques nodich sijn, sal U. E. opdat wy niet in gebreck blyven in plaetse van de *Zeevolff* tot een schip van defentie presenteren ende gebruycken een van degene aldaer wesende, mits behoorlijcke acte daarvan maeckende ende de cortesie met de minste last voldoende.

Hoe de gecommitteerde met den vyant verdragen waren 27 gevangenen hoofft tegen hoofft te lichten, mits dat daeronder geven souden den gouverneur van Pharnaboucq, Martin de Sosa Sampaya met zijn vrouw ende kinderen, den cappiteyn Sequera ende Fray Joao de Vacilare, hebben verstaen, maer en connen dit accoort niet lauderen, noch aproberen, omdat wy meenen den vyandt de resterende gevangenen sal laten sitten, soo de voorschreve hooffden

becomt. Op hope dat ander accoord gemaect sal worden ende alle d'onse by den vyant gevangen becomen sult, senden met dese schepen 57 gevangen Span-giaerden ende Portugiesen, daeronder den voorsz. gouverneur Martijn de Sosa met sijn vrouw ende kinderen ende den cappiteyn Sequera, doch U. E. sal haer noch d'andre principalen niet relasscheren, voordat den laetsten van den onse by den vyant gevangen becomt, ende daeronder insonderheyt den zone van den raetsheer Lodensteyn, soo die noch int leven is. Byaldien tot geen generaele verlossinge van alle d'onse comen condit, sult dan dese gevangenen soo hart tracteren, dat den vyant in Gammelamme ende de Manilha haer geschrey hoore. Hatip Daya is om de drie stucken van den coninck van Tarnate aengesproocken. Hy seyt, dat die met het eerst volgende schip sal zenden.

Alle de geconfedereerde ende ondersaten sijn gedaecht aent casteel te compareren, op pene dat voor vyanden verclaert sullen worden, die niet verschynen. Doch evenwel schijnt het dat Hatip Daya, die van Loehoe ende haere consoorten, welcke hun stuck niet recht verdedigen connen, niet compareren sullen. De vrese is doort gansche lant uytdermaten groot.

Naert schryven van voorgaende, hebben om verscheyde redenen goetgevonden Callematte te doen verlaten. Derhalven sal U. E. wel doen ende al ons volck, geschut ende provisie van daer lichten ende de plaetse raseeren; doch soo de Ternatanen deselve willen houden, levert se haer over ende laet hun daermede geworden, mits ons geschut, volck ende provisie lichtende. Segt den coninck van Ternaten aen, dat hy Hatip Daya van dese resolutie bedancke, ende soo over de procedueren van denselven geen ordre gestelt wort, dat wy genootsaect sullen werden selve daerinne te versien.

Int schip *Hollandia* voor Hittoe, adi 22 Mayo anno 1621.

---

22. — MALLEYO.

AEN JOB C. GRIJPH, PER AMSTERDAM ENDE ZIRCKZEE, 22 MEI 1621.

Nevensgaende is 't gene als nu aen d'heer gouverneur Lam schryvende sijn, ende alsoo d'inhoud U. E. mede aengaet, sal 't selvige voor de zinne oock houden ende ons mede bysonder antwoord geven. Wy hebben daerby niet sonder te vougen dan U. E. opt hoochste te recomanderen goede ordre te geven ende wel te letten, dat de nevensgaende provisie wel gemenageert ende de goederen wel vercocht worden. Soo noch eenige verlegen goederen int packhuys restereren, doet die mede vercoopen, sooveele gelden mogen, al soud het met schaed geschieden, ofte versent na Jacatra al dat niet venten cont. Siet wel toe dat d'onse van d'Engelsen niet vercloeckt worden, dat U. E.

int rekenen met haer sich niet abuseert, onse ordre volcht ende geen oncosten vergeten worden. Vooral zy U. E. mede ten alderhoogsten gerecommandeert gestadich alle mogelijke neersticheyt te doen ende doen doen, dat soo goede quantiteyt nagelen becomen als mogelijk is, ende dat door andre geen vervoert worden. De verlossinge hoopen tot contentement van een yder vol te doen. 't Gepasseerde in Banda sal U. E. per nevensgaende pampieren aen d'heer Lam verstaen.

Int schip *Hollandia* leggende voor Hittoe, adi 22 May 1621.

---

23. — TAFFASOHO.

AEN PIETER BOSSCHART, PER DE VOORSCHREVE SCHEPEN, 22 MEI 1621.

U. E. aengename van 10 Maert hebben wel ontfangen ende seer gaerne verstaen hoe over de 700 bharen nagelen ontfangen waren. Soo daer noch iets op schuldich zijt, sal sulcx van nevensgaende cargasoen ende cappitael voldoen connen. U. E. zy gerecommandeert alles ten besten van de Generale Compagnie te beneficeeren. Vercoopt alle verlegen goederen soo die gelden mogen, al soud het oock met schade geschieden; ende die niet venten cont sult na Jacatra versenden, opdat int packhuys niet vergaen. Laet niet gestadich sooveel doenlijk te vorderen, dat toecomende jaer weder goede partye nagelen mogen becomen. Op de conditionele presentatie van U. E. dienst sullen dencken ende eerlange ordre geven.

Int schip *Hollandia* voor Hittoe, adi 22 Mayo 1621.

---

24. — AEN DE RADEN VAN INDIEN

TOT JACATRA, PER DE SCHEPEN DEN *EENHOORN*, *MUYDEN* ENDE DEN *HEYLBOTH*, 23 MEI 1621.

Nevens dese gaet copie van d' onse met de schepen *Schiedam*, den *Dragon* ende 't *Postpaert* van Banda gesonden. Tsedert is daer niet sonders gepasseert, dan dat al de Orangkays uyt den *Dragon* gelicht, om redenen als per nevensgaende copie van sententie blijktt, met den sweerde gerecht sijn, ende alsoo door quaet weder ende dagelijcxsen regen op de gevluhte Bandanesen niet conden verrichten, maer door hongersnoot gedwongen moeten worden, zyn wy den 16 stantis met de schepen *Hollandia*, *Zirckzee*, *Amsterdam* ende *Nieuw*

*Zeelant* van Banda vertrocken, hebbende aldaer gelaten de schepen *Delft*, *Orange*, *Enckluysen*, de *Zeevolff*, 't *Wapen van Jacatra* ende de galleye met ontrent 350 coppen, ende 650 andre coppen te lande omme de gevluchte Bandanesen alle toevoer te onthouden ende te syner tijt t' eenemael uyt te roeyen, gelijk verhopen met Godes hulpe lichtelijck geschieden sal. Zy hebben verscheyde reysen vrede versocht, maer 't is hun geweygert.

Den 19 stantis zijn Godt loff voor Hittoe wel aengecomen, alwaer ons wel geworden sijn U. E. aengenamen van den 22 Februari, 3 Martio passato, met verscheyde andre pampieren per de jachten *Pera* ende *Muyden* gesonden. D'aencomst van de schepen *Middelburg*, *Weesp* ende *Muyden* uyt het vaderslant hebben seer gaerne verstaen. D' Almogende wil de volgende mede behouden geleyden. 't Is goet dat U. E. *Middelburg* aldaer gehouden hebt, want hier niet nodich is geweest. Hier ende in Banda is het nu de regentijt, ende soo lange die duert, can te velde, al hadden noch soo grooten macht, niet verricht worden. Van Martio aff, doen Lontor overwonnen, heeft het begost te regenen, ende sal na geseyt wort tot in Augusto duyren.

Om verscheyde redenen sijn wy genegen te doen raseeren ende verlaten de forten van Mariecco, Callematte, Tacomy ende Sabouwa. In Banda hebben veel volck gelaten ende daerenboven sijn van meninge in Augusto toecomen- de noch 200 mannen derwarts te senden, opdat de schepen aldaer mogen der- ven, elders gebruycken ende omme met gemack een eynde van den Bandanesen oorloch te maecken, alsoo niet goetvinden iets anders byderhant te nemen, voordat de resterende gevluchte Bandanesen (die in uysterste noot sijn) t' eenemael t' ondergebracht sullen wesen.

Wy sijn van meninge, van de Mollucques twee schepen na Japan te senden met ordre aen d' heer commandeur Willem Jansz., dat toecomende jaer weder- omme met de vloot na de Manilla vaere, omme den vyandt alle mogelijcke affbreuck te doen ende den Chinesen handel t' onswaerts te trecken. U. E. sal de gecommitteerde van d' Engelse Compagnie hiervan verwittigen ende aen- dienen, dat haer gelieve gelijcke ordre aen haere vloote in Japan te geven, ende oock eenige schepen tot versterckinge derwarts te senden, opdat haer ende onse schepen van diffentie volgens arrest van beyde Compagnien wederom gesamentlijck in een vloote derwarts vaeren. Om den vyant affbreuck te doen ende de Chineesse handel te becomen, dient dit alsoo eenige jaren achter den anderen gecontinueert te werden. Niettegenstaende vooreerst niet verricht wierde, sullen d' oncosten getroost moeten wesen.

Met de voornoemde schepen senden een kiste met 8000 realen tot opcoop van rijs voor Japan. 't Gene daer meer nodich is, dient van Jacatra beschict te worden, doch alsoo duchte daer selfs gelt gebreect, senden U. E. met d' *Een- hooru* van d' armoede die hier is een kiste met 8000 realen. Voldoet de noot-

saeckelijckste eysen soo verde 't gelt strecken can. In Banda hebben geen gelt gelaten; na de Mollucques maer een kiste gesonden, ende voor Amboina resteert niet meer dan schaers drie kisten, in vougen dat haer altemael wel sober moeten behelpen. U. E. sal met die van d' Engelsche Compagnie overleggen wat versterckinge van schepen na Japon gesonden dienen, ende daerinne disponneren, na dat met den anderen geraden vinden sult. Beschiet soo goeden versterckinge als d' Engelsen senden, ende byaldien syluyden in gebreecke blijven, soo disponneert na dat onse middelen gedoogen ende voor sooveel sonder nadeel van de gewisse proffytten geschieden can.

Den handel met de Chinesen in Couchinchina sal U. E. doen vervolgen ende daertoe een schip met goet cappitael beschicken, soo de middelen hebt.

Opt seynden van eenige wel beseylde jachten na de Lequeos omme te attrapperen de Portugiësse navetten van Maccau na Nangesacque, sal U. E. met d' Engelsen oock spreekken ende alsoo disponneren, 't sy met d' Engelsen in compagnie offe alleen, na dat geraden vinden sult ende de gelegentheytt gedoocht. De vrunden sullen oock verdacht wesen, dat seer geraden vinden ende dienvolgens genegen sijn, omme in September toecomende een goede vloote na de cust van Malabar te senden, 't sy in compagnie met d' Engelsen offte alleen, na de middelen ende gelegentheytt van saecken sullen gedragen. Is de *Sampson* niet vertrocken, hout hem op om met dese vloote te gaen. Spreect hiervan mede met d' Engelsen ende prepareert daertoe eenige schepen, voor sooveel sonder verlet van importante saecken geschieden can.

Het schijnt dat den Atchijnder ons met den peper meent te dwingen zijn wille te doen, ende misschien oock, dat hun meester van Mallacca maecken. 't Is hoochnodich, dat tegen sijn disseynen gearbeyt worde eer verlegen geraecken. Met den aldereersten dienen wy ende d' Engelsen al ons volck van Atchijn te lichten ende de plaetse, gelijk oock Ticco ende Priaman, met schepen alsoo te besetten, dat van daer geen peper vervoert worde. Met macht moeten oock voorcomen, dan Andrigiri ende Jamby door den conninck van Atchijn mede niet overheert worde. Soo ick niet tijts genoch tot Jacatra keere, sult hiervan met d' Engelsen handelen, ende soo goeden ordre als doenlijcken is tegen de quade proceduren van den Atchijnder stellen.

Laet niet van tijt tot tijt verscheyde jachten met goede cargasoenen na de Westcust van Sumatra, item na Palinban, Jamby ende Andrigiri tot opcoop van peper te senden. Hoe veel ons daeraen gelegen is, is U. E. kennelijck. Die vant jacht *Pera* waren door Comans geordonneert de peperhandel op de voorneemste plaetsen van de Westcust te versoecken, maer door onwetende botticheyt is het versuymt.

Is het niet gedaen, reprocheert d' Engelsen ter gelegender tijt, hoe haer volck met den coninck van Jamby tegen contract gehandelt hebben, met

heusse vermaninge, dat haer gelieve sulcx te corrigeren. Wy hebben seer gaerne verstaen, dat van Jamby soo goede partye peper verwacht wierd. Verhopen naderhant tot Jacatra aengecomen sijn *Leyden* ende 't *Wapen van Enckhuysen*, daermede naert vaderslant vertrocken sullen wesen.

My gedenct niet, dat ick d' Engelsen vryheyt van tol voor d' affgescheepte peper toegeseyt soud hebben. Doet haer betalen, soo 't niet gedaen en is. Stelt ordre dat naer desen den ontfanger 't recht become eer de goederen gelost off geladen worden. D' onbeschaemtheyt van d' Engelsen sal voor een goede leere dienen.

Den ontfanck van de maenden van Januario ende Februario hebbe gaerne gesien; alsoock dat U. E. alle andre inwoonderen uytgesondert onse Nederlanders mede op hooftgelt gestelt hadde. Vant uytstel van d' erffpacht sal my tot goede redenen gedragen. Doet de sluytinge van de stadt, soo niet gedaen is, voortgaen.

De Mollucques ende Banda zijn nu seer wel versien van rijs. Tot vordren opcoop tegens toecomende jaer sal U. E. alsulcken ordre stellen, als berekenen cont de noot soud mogen vereyssen. Ick meene, dat dit aenstaende jaer geen rijs in Succadana, Patana, Siam noch Cambodja behoeven te soecken, ende dat tot Jacatra, op de Custe ende Japan ons geriëff wel becomen sullen. Wenste wel, dat de Custe ende Japan mede mochten derven. Om daertoe te comen, sult den toevoer van rijs tot Jacatra sooveel bevoirderen als doenlijk is, insonderheyt den toevoer van nieuwe verse rijs uyt het landt van de Mattaram, waervan qualijck te veel gecocht can worden. Tot opcoop van peper, Chineese waren, benjuwijn ende andre goede retoeren voor 't vaderslant, sal U. E. na Patana ende Cambodja senden alsulcken cappitael als de casse gedoocht ende daer vereyscht wort, mits ordre gevende, dat men geen benjuwijn in Patana noch Siam coope, maer alleen in Cambodja.

't Roode garen van de Custe gecomen is hier niet begeert; wert derhalven weder terugge gesonden. Doet het daer aen die van Siam ende Cambodja vercoopen offte sent het derwarts.

Dese gaet met de schepen d' *Eenhoorn*, *Muyden* ende *Heylboth*. U. E. sal deselve gebruycken daer de beste dienst connen doen. In d' *Eenhoorn* ende *Muyden* sijn goede pertye nagelen geladen; doet die daer 't behoort overscheppen. De *Heylboth* is belast na Succadana te loopen, soo in Grissi zynen last niet vint. De resterende nagelen worden int schip *Hollandia* gescheept.

Die van de Mollucques sullen met twee andre schepen gesonden worden. In alles sijn ontrent 18 a 1900 bharen ontfangen.

Toecomende weecke zijn van meeninge met de gecompareerde Orangkays ons voornemen aff te handelen. 't Schijnt dat den stadthouder van den coninck van Tarnate ende die van Loehoe met haer consoorten niet compareren sul-

len. Zy zijn op Hittoe by my aent schip *Hollandia* geweest. Hadden daer gaerne gehoort, wat te seggen hadde, maer vonden niet goet met haer te handelen offte iets te beginnen. D'overwinninge van Banda veroorsaect door dese landen seer groote vrese. De gerebelleerde sijn aent casteel wel gecompareert, perdoen versoeckende, maer evenwel sal met de generale vergaderinge den oorspronck van 't quaet niet wechgenomen, noch de staet van de Compagnie alhier verseeckert worden. Men moet wat anders doen. Daer geen dwang is, is geen eere, ende noch min in dese landen, vandaer 't spreekwoort vandaen comt. Soo haest de handelinghe met de vergaderinge gedaen zy, soud mijn wederkeeringe tot Jacatra wel mogen goetgevonden worden, alsoo de welstant niet dienen te verhaesten, maer Godes zegen verwachten moeten.

Onder de Bandanesen met den *Dragon* gesonden sijn veel Orangbayx, die wat kennisse gehadt hebben van eenich quaet voornemen van d'Orangkays ende oock in de wapenen geweest sijn om ons leger op Slamta t' overvallen. 't Gene in den *Dragon* beraetslacht was, is haer onbekent. Verdeylt alle de Bandanesen soo wijt ende sijt onder verscheyde hoofden als doenlijck is. Maect dat U. E. meester van haer blyven, dat ons niet ontloopen ende de Compagnie goeden dienst van haer ende haere vrouwen ende kinderen geniete. Op Hittoe zeyd mijn cappyteyn Hittoe, dat d'Orangkays gaern 1100 bharen nagelen voor de verlossinge van de Bandanesen, met den *Dragon* versonden, gegeven souden hebben, maer wy achten best te wesen, dat de moetwillige onderweech off tot Jacatra sterven, dan hier om een schip vol nagelen gelaten worden. Als de vrouwen ende kinderen maer mogen behouden, bedancken ons den coop. De Bandanesen die noch int geberchte gevluht sijn ende hun daer versterckt hebben, souden haer mede gaerne, al waert oock heel diere, vry coopen, maer beter ist, dat haer verduyren totdat gebreckelijck vergaen, off haer op genade ende ongenade in onse handen overgeven.

Om te meer volck sonder ophouden van schepen te velde te brengen daer sulcx te zyner tijt vereyst soud mogen worden, sullen alle schepen met soo weynich volck als eenichsints derven connen na Jacatra keeren, op hope dat daer met nieuw secoers wel weder versien sullen worden. Uyt d'*Eenhoorn* ende *Muyden*, hebben 't meeste volck doen lichten ende weder de vrye bouratios om de schepen tot Jacatra te brengen in haer placctse gestelt. Licentieert haer soo haest hun derven condit.

Alsoo de schipper van *Muyden* voor Hittoe overleden is, hebben geordonneert, dat by provisie daermede voor schipper na Jacatra vaere Jan Jansz., gewesene schipper van de *Vliegende Bode*, wiens tijt geexpireert is. Soo geen bequamer hebt, sult denselven op zynen gepresenteerden dienst weder opnieuw aennemen. Cort naer desen vertrect het jacht *Aracan* naer Solor, Baly, Grissicq ende Jacatra, met Hans van Meldert van Baly gecomen. 't *Hart* wort

hier verdubbelt. Soo haest 't claer is, sal den *Hondt* mede verdubbelt worden, gelijk oock 't fregat *Pera*. De *Zeevolff* is in Banda versien. De schepen *Amsterdam* ende *Zirckzee* zijn met 400 coppen na de Mollucques vertrocken.

Int Casteel Amboyna, adi 29 May 1621.

## 25. — GRISSICQ.

AEN JACQUES DE CARPENTIER, 29 MEI 1621.

De schepen d' *Eenhoorn*, *Muyden* ende de *Heylbot* na Jacatra varende, hebben gelast Grissy in passant aen te doen. Van 't gene U. E. gelast is veerdich te houden, sult datelijck daerinne schepen sulcx laden connen ende gereet zijt hebbende, sonder haer op te houden, want de voorschreve schepen met d' ingelade nagelen tijtlijck tot Jacatra dienen te wesen. Soo den *Heylboth* niet laden cont, sult hem datelijck na Jacatra depesscheren.

't Is seer qualijck gedaen, dat U. E. voor desen van 't gelt per *Schiedam* expresselijck tot opcoop van nagelen na Amboina gedestineert, 3000 realen gelicht heeft, want sulcx hier gebreck is geweest ende weder van de burgerye met groten intrest gelt hebben moeten lichten. Doet sulcx niet meer. Met d' *Eenhoorn* gaen na Jacatra 8000 realen in spetie tot opcoop van peper, goet hout, nagelen, noten, foelie ende hoornbeesten. Gelt van noode hebbende, sult daarvan den eysch lichten, maer anders niet. Wy belasten geen meer hoenderen, gansen, eenden, ayuyn, loock off andre clenichheden te coopen ofte versenden.

Int Casteel Amboina, adi 29 May 1621.

## 26. — SUCCADANA.

AEN JOSEPH DE NATELAER, PER DE *HEYLBOTH*, 29 MEI 1621.

Om van Succadana te lichten 't gene aldaer gereet mach wesen, hebben goetgevonden 't jacht de *Heylboth* derwarts te senden. U. E. sal datelijck daerinne schepen sooveele laden can ende veerdich sijt hebbende, mits ditto jacht opt spoedichste na Jacatra sendende. Tot naerder ordre sult aldaer geen rijs meer coopen, noch na Jacatra versenden, 't sy met schepen off joncken. Die selffs derwarts niet varen wilt op sijn eygen risico, mach sulcx naerlaeten. Vant jacht *Tarnate* verleden jaer met rijs van Succadana na de Mollucques gesonden, is noch geen tydinge. Godt geve dat noch terecht mach comen.



Van Siam hebben verstaen, hoe U. E. derwarts met joncken eenige cargasoenen gesonden hebt ende weder rijs in retoer sijt eyssende, welck qualijck gedaen is. Wy belasten U na desen geen cargasoenen meer met joncken na eenige comptoiren te senden. By gebreck van jachten soud het vandaer na . . . <sup>1)</sup> passeeren mogen, maer anders niet. U cappitael welck hebbende sijdt ende noch soud mogen becomen, sult besteden aen diamanten, bezarsteenen, was, sissicq ende draeckenbloet, maer aen geen andre waren, 't en sy aen goet hout, balcken, swalpen ende plancken.

Int Casteel Amboina, adi 29 Mayo 1621.

---

27. — HITTOE.

AEN DE LANGE ENDE RAEDT, 29 MEI 1621.

By desen senden U. E. drie missiven aen de raden van Indien tot Jacatra, drie voor Grissy ende eene voor Succadana. De schepen d' *Eenhoorn*, *Muyden* ende *Heylboth* sult elck eene geven ende haer gesamentlijck in compagnie na Jacatra despecheren soo haest gereet zijn ende seeckere packen cattoene garen uyt het fregat *Aracan* (welck daarmede van hier na Hittoe geseylt is) overgescheept sullen wesen. Doch soo 't geviel, dat *Aracan* daer noch niet gecomen ware ende dat eenige dagen na hem souden moeten vertoeven, sult dan d' *Eenhoorn* off *Muyden*, die de packen best laden can, daerna ophouden ende d' andre twee vooruyt na Grissi senden. Jan Jansz., gewesene schipper van de *Vliegende Bode*, sal U. E. voor schipper op *Muyden* autoriseren in plaetse van den overleden, omme ditto schip tot Jacatra te brengen. Sijn nieuwe aenneminghe hebben aen de raden van Indien tot Jacatra geremitteert, alsoo het den tijt hier niet lydet. Dient hem aen, soo hy gesint is in des Compagnies dienst te continueren, dat hem tot Jacatra aen de raden van Indien adressere.

Om hier sooveel volck als doenlijck is te houden, dienen de voornoemde schepen na Jacatra te vertrecken met soo weynich volck ende dat van d' outste, alle de vrye lieden daeronder gerekent, als derven connen. Ons bedunckens salt wel wesen, als versien blyven, te weten d' *Eenhoorn* met ontrent 50 coppen, *Muyden* met 45 ende den *Heylboth* met 28, doch gedragen ons tot goetvindinge van den raedt aldaer. Al het volck welck den raedt aldaer stelt de voornoemde drie schepen derven connen, sullen opt schip *Zeelandt* overgeset worden. Dit gedaen sijnde, sult ons laten weten, met hoeveel volck het schip

---

<sup>1)</sup> Niet ingevuld.

*Zeelandt* alsdan versien zy, gelijk mede wat volck *Hollandia* soude mogen derven ende dienen te behouden om na Jacatra te varen.

D' *Eenhoorn* en *Muyden* sal U. E. bevelen dat in Grissy geen tijt versuymen, maer opt spoedichste na Jacatra loopen, nemende van Grissy alleene in 't gene daer gereet is ende laden connen. Den *Heylboth* sult belasten mede in Grissy te laden 't gene gereet vint ende laden can, doch soo sijn ladinge in Grissy niet en vint, dat alsdan datelijck vandaer na Succadana sey't om aldaer de last te nemen ende die tot Jacatra te brengen, mits dat alle t' samen alle mogelijk neersticheyt doen, omme opt spoedichste tot Jacatra te comen.

Alle de voornoemde schepen sult voorder bevelen de rede van Japara in passant aen te doen ende in verseeckeringe te nemen alle joncken die sonder behoorlijcken passedel souden mogen rescontreren ende die sonder evident perijckel becomen connen, mits de joncken met volck ende goederen, soo 't met goede verseeckeringe geschieden can, tot Jacatra brengende. Portugiesen, Spangiaerden off Maccasaren onderweech rescontrerende, sullen haer alle mogelijke affbreuck doen. Soo noch iets inde voornoemde schepen is, dat derven connen, sult het int schip *Zeelandt* doen overschepen. Sent alle de Orangkays kinderen met de voornoemde schepen na Jacatra, gelijk mede eenige van d' ondienstige personen.

Int Casteel Amboina, adi 29 Mayo anno 1621.

---

28. — SOLOR.

AEN RAEMBURCH, PER 'T FREGAT *ARACAN*, 3 JUNI 1621.

Wy hebben goetgevonden 't fregat *Aracan* na Solor, Baly, Grissy ende Jacatra te senden, soo omme onderweech advysen te lichten als gebruyct te worden daer de dienst van de Compagnie sulcx soud mogen vereyssen. Derhalven is dit fregat aldaer nodich 't sy tot den handel, omme te becomen goede pertye sandelhout, off tot affbreuck van den vyant, sult hetselve met het volck daertoe gebruycken ende in sulcken gevalle de reyse na Baly, Grisse ende Jacatra wel uytstellen mogen. U. E. missiven van 10 ende 23 Februario passato zijn ons wel geworden, ende hebben gaerne verstaen wat daer passeerde ende hoe vier jachten na Timor gesonden waren. Godt geve, dat goede pertye sandelhout becomen mogen hebben. U. E. zy ten hoogsten gerecommandeert alle mogelijke neersticheyt te doen, omme sooveel sandelhout te becomen als doenlijck zy, want de Compagnie daeraen seer veel gelegen is omme den Chinesen handel tot Jacatra te becomen.

Als d' occasie presenteert sal U. E. wederom een Portugies off twee rela-

cheren tegen den assistent, die sy goetwillich sonder rantchoen vry gegeven hebben. Aengaende relacheren van gevangenen, sulcx voorcomende sult d' eene tegen d' ander lossen, te weten d' een officier tegen d' ander ende d' eene soldaet tegen den anderen. By gebreck van gevangenen sult sien d' onse met een redelijck stuck gelt te lossen, mits 't selve op rekeninge van de geloste stellende. Per nevensgaende extracten sal U. E. sien hoe door Godts genade gants Banda overwonnen hebben ende wat daer gepasseert is. U. E. sal 't selvige aen Kitchil Protagis ende alle de sengagies van Solor verhalen, mits haer nevensgaende antwoord behandelende ende d' inhoudende oock mondelinge uytleggende. Die van Enden sult oock met goede hoope voeden ende sooveel doenlijck is in devotie houden. Ten hoochsten zy U. E. mede gerecommandeert alle mogelijcke neersticheyt te doen, omme een groote partye was te becomen, alsoo hetselvige voor retour vant vaderslant dienstich sy ende oock tot dagelijcx gebruyck hoochnodich van doen hebben, gelijk mede sooveel slaven als becomen cont.

Int Casteel Amboyna, adi 3 Juny anno 1621.

---

#### 29. — AEN KITCHIL PROTAGIS

ENDE ALLE DE SENGAGIES VAN SOLOR, PER 'T FREGAT ARACAN, 3 JUNI 1621.

Gunstige Vrunden. Wy sullen niet laten U. E. te gedencken, ende soude oock gaern volgens U. E. versoeck dit Zuyden mousson eenige schepen met goede partye volck na Solor gesonden hebben, omme de Portugiesen vandaer te slaen, maer alsoo genootsaecht sijn geworden eenige schepen met alderley provisie na de Mollucques te senden ende d' andre recht door na Jacatra, geladen met veel overwonnen Bandanesen, heeft het voor dees tijt niet connen geschieden. Ter gelegender tijt verhopende de Portugiesen alsoo te vervolgen, 't sy dan op Goa, Mallacca, Maccau ofte Solor, dat U. E. ende andre vrienden van haer overlast ontlast sullen worden. Ondertussen sy U. E. gerecommandeert met goede genegentheyt t' onswaerts gelijk voor dese te continueeren. Door d' heer commandeur Raemburch sal U. E. verstaen, hoe genootsaecht sijn geworden, die van Banda met geweld aen te tasten; hoe haer door Godts genade overwonnen hebben, ende met wat recht gestraft sijn.

Int Casteel Amboyna, adi 3 Juny anno 1621.

---

*Waarshijning*

## 30. — INSTRUCTIE

WEGENS DEN E. HEERE GENERAEL COEN VOOR SR. CORNELIS DE MEYER  
 ENDE DANIEL DU BUCQUOY, OMME 'T SELVE AEN KYMOLA DAYA,  
 STADTHOUDER WEGENS DEN CONINCK VAN TERNATEN,  
 VOOR TE HOUDEN, ENDE WEL TE LETTEN WAT  
 ANTWOORT DAEROP VOLGEN ZAL,  
 5 JUNI 1621<sup>1)</sup>.

Eerstelijck sijnne E. voor te houden dat d' E. Heere Generael bovengemelt seer gaerne hadde gesien, dat hy in dese bitcharinge present waere geweest, principalijck opdat soude hebben mogen hooren, wat hem te laste geleyt soude werden.

Wesende in substantie dat sijnne gesanten ten tyde als den Gouverneur over ongevaerlijck 1½ jaer geleden met eene hongie op de roey was, aen die van Loume Cayo, Lato Holy, Kelque Poute, Amahee ende andere plaetsen onder onse gehoorsaemheyte staende, hadde laeten weeten, dat ingevalle sy met den Gouverneur pangaeiden, dat haere negrijs soude affloopen ende verdestrueren, hetwelcke de hoofden der voorsz. plaetsen seggen geschiet te sijn door Lebee Patole.

Ten tweeden is van gelijcken by bovengemelden Kimola geprocedeert met die van Hattuwa, Caylolo ende Cabau, waermede oock verbont gemaect heeft, willende ons deselve plaetsen door soodaenige sinistre proceduren ontrecken als de voorige, jegens alle recht ende reden, dat sy, te weeten den coninck van Hatuwa ende de Singadies, in openbaere vergaedinghe bekent hebben.

Ten derden is noch ommers soo valselijck geprocedeert met onse onderdaenen van Nouselau, diewelcke hy door toedoen van die van Iha Mau soo verre van ons heeft vervreemt dat sy jegens ons gerebelleert hebben, hebbende daerenboven eenige derselver alrede het Moorse geloove doen aennemen, haer tot dien eynde op de moufaffy doen sweeren, dat alles directelijck strijt jegens de verbonden ofte contracten, hetwelcke de bovengemelde Orangcays in de volle vergaedinghe hebben bekent, ende met eede bevesticht soo in der waerheyt geschiet te sijn.

Ten vierden dat sijnne E. by dese sijn waarschouwende, dat hy alle de officieren ofte papen, soo hy heeft op Lome Cayo, Lato Holoy, Kelque Poute, Amahee ende andere plaetsen op de voorsz. cust onder onse gehoorsaemheyte gelegen, ontbiede, alsoo wy geensints deselve daer en sullen gedoogen onder onse onderdaenen.

<sup>1)</sup> V ongefolieerd. — Deze instructie is door Herman van Spelut geteekend, „ter ordonnantie van den E. Heer Generael Coen”.

Ten vijffden, omme wat redenen hy soo absurdelyck met den Gouverneur procedeerde, doende boven belofte ende contract verbieden, dat men geen nagelen en soude leveren, laetende hem daerenboven affronteren oft iniurieren van een slaef.

Ten sesten waeromme syluyden de Papouwen op haere stranden laeten waeter haelen ende verversinge verleenen, waerby wel af te meeten is, dat zy met haer in verbont sijn, niettegenstaende de voersz. Papouwen de onse nu alreede tot verscheyden maelen gevangen hebben genoomen, in voege dat eene van d'onse van honger ende commer in 't geberchte overleden is, daerby voegende ende vragende oft sy liever der Papouwen als onse vrientschap hebben, alsoo nootwendich eene van beyden sullen moeten kiezen.

Gegeven int Casteel Amboina desen 5<sup>en</sup> Junio anno 1621.

### 31. — INSTRUCTIE

VOOR DEN E. FREDRICK HOUTMAN, EERSTEN RAEDT VAN INDIEN, VARENDE MET HET SCHIP *ZEELANT* NA DE MOLLUCQUES, 11 JUNI 1621 <sup>1)</sup>.

In passant sal U. E. Batsiaen aendoen; de plaetse na behooren van nootlijckheden versien ende verlossen degene die haren tijt geexpireert is, van daer soo haest doenlijck na Malleyo vertreckende. Van den handel ende dissey n der Tarnatanen dient U. E. met behendicheyt vordere informatie te nemen, voor sooveel de cortheyt des tijts gedoocht; onderrecht den oppercoopman Jan Hendricksz. Rol behoorlijck ende belast hen dat haer soowel voor de Mooren als Spangiarden wachten, het fort wel bewaren, de herten van de Sabouers ende Batsianners trachten te winnen, maer insonderheyt dat de Cristelijcke religie gehanthaeft worde ende soo veel doenlijck met alle discretie trachten te vermeerderen. Isser noch geen schoole noch kercke gemaect, doet het met den eersten doen ende den dienst Godes ende der schoole behoorlijck waernemen. Den persoon van Bastiaen de Castro is ons verdacht gemaect correspondentie met den vyandt te houden. Doet goede imformatie nemen wat hiervan zy, ende stelt alsulcke ordre als ten besten van de Compagnie sult vinden te behooren.

Voor Maleyo comende sal U. E. eerst den coninck van Tarnaten, Kitchil Aly ende alle den Tarnataensen adel behoorlijck van onsentwegen begroeten; het gouvernement van de Mollucques van den gouverneur Lam overnemen ende daerna voornoemden coninck ende adel in volle vergaderinge aendien, hoe qualijck Kymola Daya, die van Loehoe ende haere consoorten tegens ons procederen; dat haer gelieve daerinne te versien ende behoorlijck recht te

<sup>1)</sup> Van hier weder uit V 1.

doen om vordre onlust voor te comen; ende alsoo lange jaren seer groote excessive onkosten van de forten, garnisoenen ende schepen gedragen hebben, waertegen seer weynich nagelen becomen sijn, dat niet alleen geen aparentie van verlichtinge van onkosten sien, maer dagelijcx noch meer vergrooten; ende dewyle zylieden geen raedt weten om de gelede lasten te vergoeden, noch d'aenstaende te versoeten, dat de Generael Coen derhalven verstaende, dat de forten van Mariecco, Calematte ende Saboa sonder nadeel van haer ende ons wel gemist connen worden, U. E. bevolen heeft, om de lasten een weynich te verlichten, deselvige te doen raseren ende verlaten. 't Gene vorder tot verschooninge ende versoetinge dient, sult hierbi voegen ende de voornoemde plaetsen van Mariecco, Calematte ende Saboa daerna doen raseren ende verlaten; d'andre forten met het volck, geschut, amonitie ende provisie versterckende. Hoe Tacomy ende andre plaetsen meer, die sonder nadeel connen derven, mede wel souden willen verlaten, om de forten daer de Compagnie meest aen gelegen is, sonder vergrootinge van lasten te beter te verseeckeren ende te meer volck int velt te brengen, is U. E. kennelijck. Derhalven sal hierop met den raedt aldaer ernstelijck letten ende disponneren, na dat ten besten van de Compagnie sal vinden te behooren. Maect niet condt, dat ons bekend is, wat der Tarnatanen voornemen zy. Laet oock niet toe, dat imant van d'onse tegen de Tarnatanen daarvan spreecke off haer eenich verwijt doe, ende vertrout haer ondertussen niet meer dan de Spangiarden ende Tidoresen. In onse forten off op de bolwercken sal U. E. geen volck laten comen dan d'onse die daer bescheyden sijn; de Tarnatanen soowel als alle andre daerbuyten houdende.

Volgens genomen resolutie sal U. E. de forten van de Mollucques versien; te weten Malleyo met 200 blancke coppen, Tollucco met 25, Tacomy, soo niet geraden vonden wort 't selvige te verlaten, met 25, Taffasoha met 75, Nofficqua 50, Tabelolo 40, Mothier 50, Batsian 35, sijn te samen 500 blancke coppen.

U. E. zy insonderheyt gerecommandeert de forten op Machian, Mothier ende Batsian wel te doen bewaren; ons van dese eylanden ende inwoonderen te verseeckeren ende met alle mogelijcke behendige neersticheyt te trachten ende gestadich te doen aenhouden, dat haere herten mogen winnen ende van haer verseeckert blyven; geensints toestaende, dat haer naer desen wederom eenige overlust door de Tarnatanen aengedaen worde, noch oock dat sylieden sonder U consent door de Tarnatanen vant lant gelicht off iewers op de roey gebruyct worden. Ende sult die van Machian ende Mothier aendienende, dat de Tarnatanen daerin niet gehoorsamen voordat van U. E. ordre becomen, de Tarnatanen aendienende sulcx alsoo van ons belast te wesen, omdat verstaen hebben veel nagelen tot onsen nadeele vergaen sijn, dewyle die van Machian door haer (sonder onsen gouverneur te kennen) gebruyct wierden. Dit sult

in geenderleye maniere meer gedoogen, maer voorcomen met alsulcke mid-delen als daertoe vereyscht worden.

U. E. sal mede niet gedoogen, dat de Tarnatanen wederomme met de Tido-resen off andre onse vyanden vrede maecken, ende soo die gemaectt ware, breeck se ende laet geen Tidoresen noch andre vyanden op Tarnate, Machian, Mothier noch Batsian comen. Hout haer met geweld des nodich wesende van daer, mits de Tarnatanen daarvan te voren insinueerende. Dient oock haer met goede redenen aen, waeromme sulcx niet geraden zy ende niet gedoogen connen.

Het fort off de stadt (soo ment noempt) van Malleyo, soot doenlijcken is, sal alle nachten doen sluyten, trachtende alle de Tarnatanen sooder noch eenige binnen wonen met behendicheyt buyten te crygen. De leedige huysen binnen staende sult altsamen doen affbreecken ende geen ander volck binnen laten wonen, dan onse vryburgers ende mardickers. Om ons volck op Punto Keael ende Orainge byeen te houden ende d'andre twee met simple wachten te bewaeren sal U. E. met den raedt overleggen off niet goet en sy, dat de bolwercken van Gilolo ende Nassouw van binnen opengebroocken ende het voorneemste geschut daarvan gelicht werde, ende disponneren hierover naer goetvindinge van den raedt.

Soo 't geviele dat de Tarnatanen door vreesse van rechtveerdige straffe onderstonden gelijk de geruchten gaen, Ternate te verlaten ende haer residentie opt landt van Gilolo off elders te nemen, laet haer sonder eenige verhindeeringe gaen ende hout het volck van Machian ende Mothier op haer lant, 't gouvernement daerover van de Tarnatanen met alle gerechtigheden weder aen ons nemende.

Den directeur Grijph sal U. E. volgens sijn versoeck door een van de bequaemste oppercoopliden doen verlossen ende de generaele boecken van de Mollucques door denselven doen houden sonder wederom een directeur te maecken, alsoo verstaen ende begeeren, dat het opperste gebiet soowel over de negotie als oorloge door een persoon alleen waergenomen ende bedient worde.

Opt eylant Machian sal U. E. het opperste gebiet soowel over de fortten, garnisoenen als negotie geven aen een van de oppercoopliden, die daertoe van den raedt bequaemst geoordeelt wort. Soo eenige van de cappiteynen off andre officieren 't selve niet wel bevalt, licentieert desulcke haer by ons te transporteeren.

Alle degene die haren tijt uytgedient hebben ende niet gesint sijn voor redelijcke gagie langer te dienen, sult doen verlossen ende na Jacatra senden. Het ordinaris rantchoen van rijs, speck, vleys, aracq, oly, azijn ende sout sal U. E. aen de soldaten doen geven, ende by gebreck van aracq een halff mutsken

wijn, sonder gelt daervoor te geven, alsoo verhopen de forten jaerlijcx te versien, ende by gebreck dient daerna wat vertoeft te worden.

Insonderheyt zy U. E. gerecommandeert d' excessive groote oncosten van de garnisoenen, fortificatie, de tafel, schenckagie, extrordinario oncosten ende alle andere lasten die de Compagnie tot noch toe van de Mollucques gesupporteert heeft, sooveel eenichsints doenlijck is te besnoeyen ende verminderen. Dewyle bevinden dat de Tarnatanen gelijk alle andre Mooren dies te trotser, importuner ende moetwilliger worden hoe haer meer deucht doen ende meer vereeren, meynende sulcx waerdich te wesen, soo belasten U. E. geen schenckagie te doen, dan daer sulcx nodich vereyscht ende by den raedt goetgevonden wort; insgelijcx mede een yder van onsentwegen te belasten geen schenckagie sonder U consent te doen, op pene dat die den schencker op sijn rekeninge gestelt sullen worden.

Van de schepen *Amsterdam*, *Zirckzee*, d' *Eendracht*, de *Mane* ende *Zeelant* inde Mollucques wesende, sal U. E. twee schepen die bequaemst geoordeelt worden na Jappan senden; d' eene om weder vandaer met rijs na de Mollucques te senden, ende d' andre tot versterckinge van de vloote, die wy goetvinden toecomende jaer weder een tocht na de Manilla te laten doen, off om met goede retouren van Jappan na Jacatra te keeren, na hun de saecken sullen gedragen. Twee andre sal met de nagelen van de Mollucques na Jacatra senden, ende het vijffde als een schip van defentie neffens een van d' Engelsen daer houden om tegen den vyandt te gebruycken. Tot opcoop van rijs in Jappan senden een kiste met 8000 realen per 't schip *Zeelant*. Geeft ordre dat niet dan rijs van Jappan gesonden, ende andre snuysterye, die men wel derven can ende veel gelt consumeeren, nagelaten worden. 't Gene de commandeur Willem Jansz. voor sijn vloot is eyssende sal U. E. voor sooveel doenlijck is derwarts senden.

Alsoo achten, dat als in de Mollucques twee schepen van defentie blyven, als te weten een van d' onse ende een van d' Engelse, sulcx genoch wesen sal, hebben van onse zyde niet dan een gedestineert, ende oock maer een van d' Engelsen te eysschen. Derhalven sal U. E. in den raet van defentie trachten d' Engelsen te bewegen dat zy neffens onse schepen een van haere schepen van defentie na Jappan senden tot versterckinge van de vloote van defentie, om volgens ordre van beyde de Compagnieen toecomende jaer weder een tocht op Manilla te doen. Hebben sy eenich volck off goederen na Jacatra te senden, gerieft haer met onse schepen.

Eertijts is den coninck van Tarnate 10 percento voor tol van nagelen goet gedaen, ende nu wert hem na wy verstaen 15 percento gegeven, niettegenstaende sulcx lange geweygert is. Derhalven sal U. E. 't selve weder op den ouden voet brengen. Doet d' oude uytstaende schulden sooveel invorderen als mogelijk is, ende belast wel expresselijck, dat men niet meer uyt en borge.



Laet alle verlegen goederen mede venten, al soud het sonder proffijt off met schade geschieden, ende die niet gevent connen worden sent na Jacatra.

In de Molluccos is lange groot gebreck van cruyt geweest. Daer is nu seer goede pertye gesonden, gelijk oock alle andre nootlijkheden. Doet alles wel menageren ende laet niet anders by de schepen blyven die na Jacatra keeren, dan tot daer toe van node hebben.

Laet ons weten hoeveel ende wat volck toecomende jaer van alle de forten in de Mollucques sullen moeten verlost worden. Weest oock verdacht dat oock misschien wel Meyo wesen sal eer daer nieu secoers van Jacatra come.

Wy zijn niet van meninge toecomende jaer eenich gelt na de Mollucques te senden, alsoo rekeninge maecken, dat d'Engelsen voor een derde van d'ongelden meer contanten sullen moeten geven dan wy daer van noode hebben. U. E. sal soo weynich contant uytgeven als eenichsints excuseeren connen. Sent al 't gene derven condt met d'eerste gelegentheyt na Amboina tot oopcoop van nagelen, want rekeninge maecken, daertoe in de Mollucques genoch overschieten sal, waerover mede geen gelt van Jacatra na Amboina senden sullen.

Van primo Martio passato sal U. E. d'Engelsen van maent tot maent op rekeninge van de tollen doen betalen ontrent een derde van alle onkosten van de forten ende garnisoenen van de Mollucques, in voegen ende maniere als per den raet van defentie tot Jacatra geordonneert is ende gelijk hier in Amboina, als per nevensgaende rekeninge blijktt, gedaen wort, mits alle maenden effen gelt, van sooveel duysenden, honderden ende vijftigen als haer portie beloopt, ontfangende. 't Gene haer derde min off meer bedraecht sal tot Jacatra ge-effent worden.

Alsoo verstaen, dat de Compagnie op Mindanao seer goeden dienst gedaen can worden, sal U. E. derwarts een schip off jacht met een goet cargasoen ende bequaem coopman senden, soo haest de gelegentheyt becompt, ende dat principelijck om gout, was, slaven, tegen cleden te verhandelen.

Het verlaten van de voorschreve forten, verminderinge van tollen ende besnoeyinge van ongelden ende schenckagie sal U. E. den raedt van defentie voordragen om haer tot advoy te bewilligen ende in resolutie met onder-teeckeninge te doen aprobeeren. Dewyle alrede ondert gebiet van den coninck van Tarnaten op Loehoe genochsaem tegen ons geplant staet seecker geschut, dat haer voor desen tegen onse ende haere vyanden geleent hebben, ist meer dan tijt, dat wat beter leeren. Hierover bevelen U. E. ende alle andre by dese geen geschut onder wat pretecx t 't selve soude mogen geschieden aen Tarnatanen noch andre Mooren te leenen, verschencken noch vercoopen. Is het niet gedaen, laet doch met den aldereersten op yder plaetse daer 't behoort een brantvry packhuys maecken tot verseeckeringe van de nagelen, cleden

als provisie van de fortten, sonder eenige onnodige wercken te doen maecken, off affbreeckende sonder de gedaene oncosten aen te sien 't gene de Compagnie nadeelich ende lastich valt. Ten hoogsten zy U. E. gerecommandeert te bestellen dat alle jaren vervolgens copie van boecken van des volcx rekeninge van alle fortten, schepen ende comptoiren van de Mollucques na Jacatra gesonden worden, omme voorts van daer naer 't vaderslant te gaen, alsoo de meesters by gebreck van dien seer verlegen sijn om de lieden affrekeninge te doen, gelijk mede dat oock niet naergelaten worde alle jaren te senden de rekeninge van negotie. De heeren meesters sijn oock eyssende de rekeninge van Hendrick van Golsteyn, in de Mollucques overleden; is die niet gesonden, sentse met den eersten over, gelijk mede de rekeninge van den zoone van d' heer Lodensteyn.

De saecken van Bouro, Blau ende andre quartier gelieve U. E. mede te gedencken den coninck van Tarnaten ende den adel voor te dragen.

Int Casteel Amboyna, adi 11 Junio anno 1621.

### 32. — COMMISSIE

VOOR FREDERICK HOUTMAN, 11 JUNI 1621.

Jan Pietersz. Coen, Gouverneur Generael wegen de Hooge Mogende heeren Staten Generael, zyne Excellentie Prince van Orangie, Grave van Nassouw ende de heeren bewinthebberden der Generale Oostindische Compagnie van de Vereenichde Nederlanden in Indien, allen dengenen die desen sullen sien off hooren lesen saluyt! doen te weten. Alsoo door d' expiratie van den tijt van den E. Jan Dircx Lam, gouverneur in de Mollucques, goetgevonden hebben denselven op sijn versoek te verlossen ende weder een ander gequalificeert persoon in sijn plaets te stellen omme 't gouvernement van de Mollucques waer te nemen, soo ist dat wy den voornoemden Jan Dircx Lam vooreerst van 't gouvernement ontslaende met advijs van onsen rade, ons genoechsaem ende volcomentlijck gecontenteert houdende van de bequaemheyte ende suffisantie van den E. Frederick Houtman, onsen eersten raet van Indien, denselven als gouverneur over het generale gouvernement van de eylanden, fortten, schepen, comptoiren in de Molluccos in plaetse van den voornoemden Lam gecommitteert ende geauthoriseert hebben, gelijk hem committeren ende authoriseren mits desen, met expresse last, omme niet alleene verseeckeringh ende bewaringe van de fortten in de Molluccos te versorgen, maer oock den handel te dirigeeren ende waer te doen nemen; absoluytelijck in onse apsentie te commandeeren, recht ende justitie soo in crimineel als civil te

administreren; bevelen ende belasten oversulcx aen allen ende een yder soo hooge als lage officieren, oppercooplyden, cappiteynen, schippers, soldaten, bootsgesellen ende allen andre, niemant uytgesondert, in de Mollucques leggende, den voornoemden E. Frederick Houtman voor haren gouverneur t' erkennen, obedieren ende respecteren in vougen alsoff wy selfs present waren.  
Int Casteel Amboina, 11 Juny anno 1621.

---

33. — MALLEYO.

AEN DEN GOUVERNEUR LAM, PER 'T SCHIP *ZEELANDT*, 11 JUNI 1621.

Nevens dese gaet coppie vant gene U. E. van Hittoe gesonden is. Tsedert hebben goetgevonden met 't schip *Zeelant* na de Molluccos te senden den E. Fredrick Houtman, onsen eersten raet, soo omme U. E. volgens sijn versoek te verlossen, als tot verrichtinge vant gene ons bedunckens, gelijk U. E. per nevensgaende copie van instructie sien can, ten gemeenen beste gedaen dient. Na vertooninge van onse commissie gelieve U. E. 't gouvernement van de Molluccos aen den voorschreven Houtman over te dragen; sijn E. daer t' behoort te authoriseeren ende tot verrichtinge van de gemeene welstandt 't assisteeren, totdat de schepen greeet sijn om U. E. by ons tot Jacatra te voegen.

Int Casteel Amboina, adi 11 Juny 1621.

---

34. — MALLEYO.

AEN DEN DIRECTEUR GRIJPH, PER *ZEELANDT*, 11 JUNI 1621.

Met de schepen *Amsterdam* ende *Zirckzee* is d' heer Lam ende U. E. jongst geschreven, waervan by dese copie gaet. Tsedert hebben goetgevonden na de Molluccos te senden den E. Fredrick Houtman, om het gouvernement van d' heer Lam over te nemen, de generale verlossinge van al degene die haren tijt geexpireert sijn te doen, ende voorder t' effectueeren 't gene ons bedunckens de gemeene welstandt der Compagnie vereyscht. Gelove seer wel, dat de veranderinge, die geordonneert hebben te doen, de Tarnatanen niet wel bevallen ende veel bedenckinge geven sal, doch haer quaet genoeghen achten wy, sal de Generale Compagnie ongelijk beter dan haer schoone schijn becomen. U. E. zy gerecommandeert de goede hant sooveel doenlijcken aen 't redres vant gene de welstant vereyscht te houden.

Met de schepen na Japan varende sal U. E. derwarts senden, neffens een kiste gelt met *Zeelandt* gaende, 3 a 4000 pont nagelen.

Laet ons niet met den eersten te beschicken copie van boecken van 't schip de *Maue*, gelijk mede rekeninge van den oppercoopman Jacob Breeckvelt op ditto schip overleden, alsoock de vercoop van zynne goederen.

Int Casteel Amboina, adi 11 Juny anno 1621.

## 35. — MOLLUCCO.

AEN MARTEN VALCK, OPPERCOOPMAN OPT' SCHIP *EENDRACHT*,  
PER *ZEELANT* GESONDEN, 11 JUNI 1621.

Beyde U. E. missiven van 2 December 1620 ende 9 April passato sijn ons wel geworden, ende hebben gaerne verstaen de vertooninge welck van den handel in Atchijn ende op de custe van Sumatra is doende. Wy en twijffelen niet, maer houden voor seecker, dat daer goede proffytten te doen sijn, maer de vraech is hoe men daeraen sal comen. De Mooren hadden gaerne dat wy voor haer voeren ende sy de proffytten genieten. 't Is sedert U. E. vandaer geweest sijt, vry wat verandert. De coninck van Atchijn is een coopman geworden ende treckt allen den handel aen hemselven. Geen peper wil hy aen ons noch d' Engelsen vercoopen, off moet 63 realen van achten de bhaer gelden. Als d' Engelsen neffens de Mooren cleden brengen, werter geen dan van de Mooren gecocht. Sy blyven daarmede sitten. Weet U. E. daertegen goeden raet te vinden, de Compagnie sal daeraen treffelijcken dienst geschieden, ende alsoo genegen sijn te ondersoecken wat doen connen, willen U. E. hulpe niet versmaden. Hebben derhalven d' heer Houtman bevolen dat U. E., soo de gelegentheyt van saecken sulcx gedoocht, na Jacatra sende.

Int Casteel Amboina, adi 11 Juny anno 1621.

## 36. — FYRANDO.

AEN DEN COMMANDEUR WILLEM JANSZ., PER *ZEELANT* NA DE  
MOLLUCQUES GESONDEN OM VANDAER NA JAPPAN  
BESTELT TE WORDEN, 11 JUNI 1621.

Hoe van Jacatra na Banda vertrocken sijn ende wat daer gepasseert is, sal U. E. per nevensgaende pampieren sien. In Banda zijnde is ons wel geworden U. E. aengename van den 25 December 1620 neffens andre verscheyde mis-

siven ende pampieren, waardoor 't verongelucken van verscheyde schepen verstaen hebben, gelijk mede hoe 't silverschip van Nova Spaingien ende de navetten van Maccau d'onse ontcomen waren. Verhoopen, dat Godt U. E. tegen den vyandt in Manilla beter geluck gegeven sal hebben, welck met devotie verlangen te verstaen. Wy sien dat Specx daertoe weynich moet heeft, doch evenwel vinden geraden, al waert oock datter niet verricht ware, toecomende jaer weder een tocht te laten doen. Tot desen eynde hebben d'heer Houtman gelast twee schepen van de Mollucques na Firando te senden ende oock na Jacatra ordre gegeven, dat vandaer mede eenige schepen ende jachten na Jappan gesonden worden, opdat U. E. middelen hebbe sich te verstercken, de Molluccos met rijs te versien ende van 't veroverde de voorneemste goederen voort vaderslant dienstich na Jacatra te senden.

Wy verhopen, dat d'Engelsen volgens accoort door haere meesters met d'onse gemaect, niet weygeren sullen, de tocht op Manilla te continueeren, want sulcx niet alleen nodich is om buyt van den vyandt te haelen, maer insonderheyte om de Chineessen handel voor beyde de Compagnien te becomen. D'aenstaende tocht sal U. E. 't ampt van admirael over de vloote van defentie bedienen ende de vlagge op de groote stenge voeren, ende een van d'Engelsen in U. E. plaetse 't ampt van vice-admirael ende de vlagge op de voorstenge voeren, volgens ordre van beyde de Compagnien. Tot admirael wert U. E. by desen van onsentwegen gecommiteert ende geauthoriseert, U. E. recommanderende sijn eere ende welstandt vant vaderslant opt hoogste te betrachten; 't sal door ons ende heeren meesters erkent ende geloont worden.

Soo 't gevele, dat d'Engelsen weygerden voor de tweede mael na Manilla te varen, in desen gevalle sal U. E. met sijn raedt onse vloote alleene gebruycken daer sulcx best geraden ende na haer machtich bevindt; te weten, soo sterck genoch zijdt, doet dan met onse schepen alleene een tocht na Manilla, ende byaldien U te swack bevindt, sal U. E. ondersoecken off de joncken na Manilla varende op de custe van China ontrent Chincheu becomen can, tastende benevens de Portugiesen ende Spangiaerden oock aen alle Chinese joncken die becomen cont, uytgesondert alleene welke met onse pas na Jacatra varen off vandaer keeren, ende dat om de Chinesen te dwingen ons iwers in haer lant, gelijk de Portugiesen, handel te vergunnen. In deser vougen hebben de Portugiesen handel ende woninge in Maccau vercregen. 't Is van ons met soeticheyte ende schenckagie ondersocht, maer met geweld salt moeten vercregen worden. Alle de Chinesen die in Manilla off elders becomen cont, sal U. E. voor sooveel doenlijcken sy na Jacatra senden. Een groot schip, geladen met schoonen witten rijs, sonder ander snuysterye, sal U. E. met eerste Noorden mousson na de Mollucques senden, ende na Jacatra de voorneemste goederen, voort vaderslant dienstich, welck veroverd mogen wesen, gelijcke mede

alsulcke andre goederen off retoeren als na Jacatra gesonden dienen. Hiertoe sal U. E. gebruycken alsulcken schip off schepen als daertoe nodich is.

Wy sijn seer genegen om 't vervolch van den Chinesen handel in Cochinchina te doen ondersoecken. Soo de middelen van gelt en schepen hebt, sal U. E. een groot cappitael na Quinam senden, met ordre dat de goederen die voort vaderslant dienstich becomen connen, vandaer na Jacatra gevoert worden. Ten overvloet hadden 't schip *Tholen* verleden jaer mede na Jappan gesonden, maer heeft de reys niet connen doen ende is genootsaect geworden in Siam te loopen. Na Jacatra hebben voor desen ordre gegeven, dat vandaer sooveel schepen ende gelt als ten eynde voornoemt nodich is ende voor sooveel doenlijck zy na Jappan gesonden worde. De nootlijckheden die U. E. vereycht, sullen ten meesten deel door d' heer Houtman met de schepen van de Mollucques gesonden worde.

U. E. zy gerecommandeert neersticheyt te doen ende gestadich te doen doen omme wederomme licentie te vercrygen tot uytvoeringe van Jappanders, ende sent met alle gelegentheyte sooveel Jappanders na de Mollucques ende Jacatra als doenlijck is, alsoo de Compagnie daeraen veel gelegen is ende door gebreck van volck uytdermaten seer verachttert worden. Om 't volck van de schepen *Delff* ende *Orange*, *Enckhuysen* ende de *Zeevolff* d' aenstaende drooge mousson in Banda te gebruycken om de gevluchte Bandanesen t' eenemael uyt te roeyen, sijn wy genootsaect geworden de voorsz. schepen aldaer onnuttelijck te laten leggen ende vergaen. Soo maer 200 mannen hadden, 't zy Jappanders off Nederlanders, soudent de voorsz. 4 schepen mede na Manilla off elders op een goet exploict gebruycken mogen, daer nu ter contrarye in Banda, daer niet nodich sijn, leggen ende vergaen.

Int Casteel Amboina, adi 11 Juny 1621.

---

37. — FYRANDO.

AEN LEONARD CAMPS, OVER DE MOLLUCQUES NA JAPPAN GESONDEN,  
11 JUNI 1621.

Per nevensgaende copie van d' onse aen d' heer commandeur Willem Jansz. gesonden, sal U. E. sien hoe ons bedunckens den dienst van de Compagnie in die quartieren met de vlote behoort gevordert te worden. De gelegentheyte van middelen, tijt ende saecken anders vereysshende, sal den raedt disponneeren, na dat ten besten dienste van de Compagnie sal bevinden te behooren, waertoe ons gedragen, U. E. recommanderende de goede hant daeraen te houden ende ons met alle gelegentheyte wijtlopich te advyseeren wat daer

passeert. U. E. aengename van den 24 December 1620 is in Banda ons geworden, ende tot Jacatra is wel ontfangen 't cargasoen door U. E. int Engels schip de *Jeems* gescheept. Verhoopen dat Specx daerna met de joncke mede wel aengecomen wesen sal.

Een groot schip geladen met schoone witte rijs sal U. E. toccomende jaer met 't eerste Noorde mousson na de Mollucques senden, sonder andre snuys-terye daerinne te laden, ten ware goede pertye aracq, want andre dingen onnodich sijn ende niet en dienen dan om d'oncosten te vergrooten. Wat rijs tot Jacatra nodich sy, sal van daer geschreven worden.

Is het doenlijk, vervolcht het ondersoek van den Chinesen handel in Couchijnchina.

Eenige Chinesche waeren voort vaderslant dienstich becomende sal U. E. meest alles na Jacatra senden, gelijk mede een groote pertye van allerley Chinesche cangans, want die hoochnodich van doen hebben. Item van allerley gecoleurde armosynen moocht wel 15.000 stucx senden; 't sal niet te veel wesen, mits dat daeronder geen swarte loopen ende dat het van de beste soorte sy, doch de slechte geele sijn voor Tymor mede nodich. Om de geeyste Nederlantsche goederen sal van Jacatra naer 't vaderslant geschreven worden. Byaldien sonder perijckel ende versuym van saecken het geschut van den *Engel* te becomen is, dient sulcx niet naergelaeten te worden.

Doet oock neersticheyt, gelijk aen d'heer commandeur advyseeren, om weder licentie te becomen tot uytvoeren van Jappanders, ende sendt sooveele na Jacatra als doenlijken is.

Alle 't Jappanse yser is tot Jacatra vercocht; meest tot 5 reael 't picol. Met eerste gelegentheynt sult weder een groote partye vant beste, fijnste yser derwants senden, te weten 2 a 3000 picol, ende dat jaerlijcx continueeren voor sooveel de gelegentheynt gedoocht ende na het yser tot goeden prijs becomen cont. Als het coper tot goeden prijs te becomen is ende de gelegentheynt sulcx gedoocht, soo sendt mede een goede pertye rouw coper in brooden na Jacatra, om van daer naert vaderslant gesonden te worden, gelijk mede een goede pertye fijn coper in staeffkens ende eenige caskens met coper in bladen, tot onsen eygen gebruyck.

Van de campher ende muscus gedragen ons tot voorgaende ordre. Alsoo hier geen goederen, voor Jappan dienstich, sijn, hebbe ordre gegeven, dat tot versterckinge van U cappitael met de schepen na Fyrando gesonden worden een kiste met 8000 realen in spetic ende 3 a 4000  $\text{fl}$  nagelen. Besteet alles ten besten van de Compagnie.

Int Casteel Amboyna, adi 11 Juny 1621.

## 38. — BANDA.

AEN DEN GOUVERNEUR SONCK ENDE COMMANDEUR VAN GORCUM IN  
AMBOINA GELATEN, OM MET EERSTE BEQUAEM WEDER PER  
TINGANS DERWARTS GESONDEN TE WORDEN,  
23 JUNI 1621.

Nadat eenige dagen met groot verlangen tydinge van Banda verwacht hadden, is hier eyntlijck den *Dragons Claw* den 19 deser aengecomen, en hebben daermede wel ontfangen U. E. aengenamme van den 6 ditto, waerop desen dienen sal.

De schepen *Amsterdam* ende *Zirckzee* zijn den 23 May met 400 coppen na de Molluccos gesonden, *Zelant* den 13 Juny met d' heer Houtman ende 90 coppen, met ordre dat van daer twee schepen na Jappan gesonden worden ende dat men toecomende jaer weder een tocht na Manilla doe. Twee andre zijn na Jacatra gedestineert ende twee schepen van defentie in de Mollucques te blyven, te weten een van d' onse ende een van d' Engelsche, *Orainge* is daer niet nodich, tenzy dat men goetvint 't selvige in de Mollucques te senden om d' *Eendracht* te verlossen ende mede na Jacatra te doen vertrecken, alsoo d' *Eendracht* swaer ende d' *Orainge* een handich schip is, zijnde seer bequaem om in de Mollucques te gebruycken ende d' *Eendracht* om provisie te voeren. Hierover hebben den gouverneur Speult last gegeven soo *Orainge* compt, daerover ten besten te disponneeren. De schepen d' *Eenhoorn*, *Muyden* ende *Heylboth* zijn den 29 May na Jacatra vertrocken, ende wy zijn gereet om alsnu derwarts te keeren met de schepen *Hollandia* ende 't *Hert*. De *Hont* wort hier verdubbelt ende sal na Taliabo om sagu gesonden worden.

In de generale vergaderinge alhier hebben de gecompareerde misdadigen gepardonneert. Quimela Daya, die van Loehoe, Combello ende Lucidy zijn niet gecompareert, vreesende naer 't schijnt als d' Orangkays van Banda getraceert te worden. Alles is voor dees tijt met slechte soeticheynt overloopen. Om verscheyde redenen hebben goetgevonden ende na de Mollucques ordre gegeven te raseeren ende verlaten de fortten van Mariecco, Callematte ende Sabouwa, welck de Tarnatanen apparentlijck niet wel bevallen sal. Hadden wy in Banda de behoortijcke advysen van Amboina gehadt, souden 200 mannen meer in Banda gelaten ende drie schepen daertegen, als namentlijck *Delft*, *Orainge* ende *Enckhuysen*, gelicht ende elders op een tocht gebruyct mogen hebben. Omme de fouten sooveel doenlijcken te verbeteren, hebbe den gouverneur Speult ordre gegeven, dat U. E. met eerste bequaem weder in acht tingans toesende een compagnie van 160 cloecke coppen met haer volle wapenen. Gebruyct die soo lange daer nodich sijn, ende als de gevluchte Bandanesen overwonnen sullen wesen, sent dan voorsz. volck weder na Amboina in haer garnisoen, daer bescheyden zijn ende haere rekeninge loopt.



Soo het volck van de schepen in Banda gelaten tegen voorsz. compagnie missen cont, sal U. E. de schepen na Jacatra versenden omme ten dienste van de Compagnie gebruyckt te worden, ende alle schepen die versent, sult ordre geven dat tusschen d'eylanden doorloopen, Hittoe aendoen, d'ordre van den gouverneur Speult naercomen, doch versent geen schepen tensy dat haer ende haer volck derven condit, alsoo wy begeeren ende U. E. wel expresselijck belasten, d'aenstaende droge tijt het uysterste geweld ende hasart tegen de gevluchte Bandanesen te gebruycken, om een eynde van den oorloch te maecken. Voorwaer 't is een schande dat soo swacke vyanden ons soo lang tegenstaen ende met haer vals bedroch soo langhe geabuseert hebben. Een goet deel van de eere onser natie is U. E. nu bevolen. Draecht daervoor alsoock voor U eygen eere meer sorge als voor U leven, want d'Almachtigen Godt, die ons 't leven heeft gegeven, 't selve onderhout ende behoet; dan eere geeft hy niet dan aen die sulcx verdienen. Daeromme moeten wy hierover selfs sorge dragen ende d'eere na uytterste vermogen betrachten. Maect dat geen praetiens off excusen van Banda becomen, ende handelt soo voorsichtich als de cloeckmoedige betaempt. Considerereert, dat de vyanden op haer alderswaerste sijn ende alles gebreect; het principale, broot ende cruyt, insonderheyt; dat ten alderhoogsten niet meer dan 4 a 600 mannen stercq sijn, waertegen U. E. 1000 blancke coppen heeft ende wy alsnu 160 sendende sijn. Hoe de gevluchte Bandanesen opt gevoelicste overwinnen sult, sal de onderlegginge best leeren, doch evenwel sullen ten overvloet [het volgende advyseeren], alsoo niet meer dan verlooren moeyten doen, soo 't niet nodich is.

Soo 't de gevluchte Bandanesen tot int drooge mousson uytherden, gelijk apparent is doen sullen, dienen ons bedenckens verscheyde redutten gemaect worden, te weten eene in de valleye van Wayer, een in de valleye van Ouwendenner, een op Slamma ende een boven Comber op 't geberchte, yder beset met 50 coppen, sijn te samen 200 coppen. Dit gedaen zijnde mach al 't volck van Rossangijn, Sammer ende Pouloman wel gelicht worden, ende 't volck dat voorder uytmaecken condit sal men te velde gebruycken, 't zy inde valleye om de vyant het haelen van fruyten ende water te beletten, off boven op 't geberchte om haer met geweld te dwingen, welck wy meenen wel geschieden can, als men een stuck geschut off twee boven op 't geberchte brengt, gelijk wel doenlijck is. De voorsz. redutten behoeven geen pertinente opgepronckte fortten off huysen te wesen, maer molhopen sijn suffisant genoch, als daerop maer een borstweringe van steen off hout geleyt worde, ende dat men rontsomme een deel boomen ende tacken int wildt onder malckanderen legge, omme d' overvallinge van de vyanden te weeren. Wy bevelen U. E. dit alsoo, des nodich wesende, int werk te stellen, ofte beter raet te schaffen. Maect een eynde van den oorloch te becomen ende de vyanden t' overwinnen,

het coste wat het coste, ende ontsiet u niet alle te samen soo 't Godt alsoo gelieft met de vyanden om d' eere ende welstant van 't vaderslant te sterven. Omdat dit vertrouwen op U. E. hadde, hebbe my daerop verlaten ende ben van Banda vertrocken, anders soude daer selfs persoonelijck gebleven off wedergekeert hebben, gelijk den raet alhier gepresenteert is. Maeckt dat ick niet bedroogen worde ende de vrienden geen schande begaen. Doet u uytterste; wy off de Compagnie sullent vergelden. Met een genereuse acte can de mensche voor sijn tijtlijk ende durvich leven ruste ende eere becomeen.

Geeft d' officieren te bedencken wat daeromme behooren te doen ende hoe onse saecke Gode zy loff seer schoon staet. 't Is noyt op soo goeden voet geweest. Hadde my Godt na de veroveringe van Lonthor acht achtereenvolgende dagen goet weder gegeven, den oorloch waere in die tijt t' eenemael geeyndicht geweest, want de vyanden geen tijt om nieuwe verraderye te brouwen ende haer te verstercken gegeven souden hebben. D' occasie die my Godt met quaet weder benomen heeft, sal U. E. van den Almachtigen dit aenstaende drooge mousson gegeven worden. Neempt de tijt waer en maeckt tot een goet eynde te comen, want meer isser aen Banda gelegen dan veele bekent is, ende 't en compt de Compagnie niet gelegen alle jaren een groote vloot innewaerts te senden. Neempt dese onse ernstige recommandatie ten goede ende d' effectuasie ter harten, gelijk U. E. gesien heeft wy aldaer sijnde gedaen hebben.

Dat U. E. 't volck van Rossangin in genade aengenomen hebt, is wel gedaen om andre te locken, doch in deser vougen hebben haer de Bandanesen tot nu toe tegen ons gemeynteneert. Daeromme siet wel toe, dat ghy niet bedrogen wort. De gevluchte op 't geberchte sult niet meer beloven dan vermeucht, onse autoriteyt in sijn geheel latende. Soo haer op genade ende ongenade niet willen overgeven, laet haer 't uysterste verwachten, ende siet wel toe, dat U. E. niet ontvluchten, want ten exempel van andre na haer wercken geloont dienen. De voorsz. Bandanesen op d' een off d' ander manier overwonnen wesende, sal U. E. van haer int lant niet houden dan vrouwen, kinderen, slaven. Sent alle andre vrye manspersonen by ons na Jacatra. Wy sullen met Godes hulpe wel ander volck beschicken om de noten ende foelie te plucken ende 't lant te havenen.

Den oorloch geeyndicht wesende, sal U. E. niet alleene weder na Amboyna senden voorsz. compagnie van 160 koppen, maer daerenboven sooveel andre meer als vandaer derven cont, alsoo van meninge sijn 't garnisoen van Amboina sooveel te vergrooten als eenichsints doenlijck is. Buyten ons weten is in 't schip *Delft* een kiste met 8000 realen gebleven. U. E. sal deselvige met eerste gelegentheyt na Amboina senden, gelijk mede sooveel gelt meer van tol die d' Engelsen moeten geven als eenichsints derven cont. Laet geen ander

gelt dan tot opcoop van noten ende foelie uytgeeft. Wat meer zijdt hebbende, sult na Amboina senden tot opcoop van de nagelen, want daertoe weynich gelt gelaten hebben ende oock niet van meninge sijn eenich gelt van Jacatra te senden. Derhalven maectt dat Amboina versien worde ende de nagelen niet comen te missen. Byaldien d' Engelsen coopman aldaer middelen gebreecken omme op rekeninge van de tollen vol te doen sooveel als d' oncosten aldaer maentlijk beloopē, advyseert sulcx tijtlijk aen den gouverneur Speult, opdat het gebreck door d' Engelsen coopman alhier voldāen worde, want niet en begeere, dat de nagelen, noten noch foelie uytgevoert werden, voordat daerop alsulcken tol betaelt zy als d' oncosten pro rato van alle de forten ende garnisoenen beloopē, gelijk per contract geaccordeert is.

Tot Jacatra hebben d' Engelsen d'onse geleert, dat niet waerdich sijn dat men haer borge, alsoo ronduyt geweygert hebben te betalen de tol van seecker peper, door haer uytgevoert. Hierover hebbe oock gelast, dat men haer met recht daertoe dwinge ende niet meer borge, gelijk U. E. mede bevelen te doen.

Alsoo niet sonder groote suspitie is, dat d' Engelsen al de sagu uyt den *Dragons Clauw* op 't eylandeken Pouloron gelost hebben, hadde U. E. sulcx met hardicheyt wel mogen beletten. Staet diergelijcke niet meer toe ende draecht goede sorge, dat de gevluchte Bandanesen door d' Engelsen noch die van Puloron met geen vivres, amoinitie van oorloge off andersints gesecondeert werden. Hout gestadich sooveel volck by d' Engelsen ende die van Puloron, dat nacht en dach continueele wacht mogen houden. Al was de rescontre welck d' Engelsen seggen aen Ceram gehadt te hebben, waer, soo mach ment niet geloven. Op Puloron sal U. E. geen handel van d'onse noch d'onse gedoogen, ende doet oock letten, niet meer dan dagelijcx broot op Pouloray copen. Omdat d' Engelsen weten soudē hoe lastich 't valt forten ende garnisoenen te houden, hebben goetgevonden haer voor een tijt opt eylandeken Nilacho te gedoogen. D' oncosten die daer doen, moet haer haer hovardye betalen. Te syner tijt, soo haer selffs niet beter bedencken, sullen haer de plaetse wel doen verlaten.

Van onse huysinge, die d' Engelsen gebruycken, sal U. E. haer huere doen betalen. Om de sleutel van de forten ende regeringe van de garnisoenen begeeren geen dispuyt, ja geen vermaen van te hooren. Doet haer buyten wonen soo noch iwers binnen sijn, volgens ordre voor dese per bysondere instructie gegeven.

Soo Carstens te zyner tijt zyne boecken niet claer heeft, sult hem daermede aen ons senden om naer behooren gestraft te worden. Stelt daerop voortāen mede ordre ende maect dat de boecken, gelijk dat behoort, alle daech claer sijn.

De gouverneur Speult sal U. E. soo haest doenlijcken met 't fregat *Pera*

ende de *Cacch* toesenden 1000 plancken ende sooveel lont, roers, musquetten, bandeliers, zijdtgeweer, spijckers, roey- ende staeffyser als derven can. In de rekeninge van de maentlijcke ongelden is vry wat vergeten. Wy hebben den gouverneur Speult gelast, die naerder t' oversien ende die te confronteeren met de maniere die hier gehouden wort. 't Gene daerinne gebreect sal U. E. volgens advijs van ditto Speult doen corrigeeren ende de rekeninge oock op een maniere doen maecken, soo cort als doentlijcken is. Sooveel als d' oncosten maentlijk beloopden sal U. E. ten naesten by ontfangen, te weten sooveel duysenden, honderden ende vijftigen, maer geen guldens, stuyvers noch penningen, gelijk de rekeninge bedraecht, opdat het niet en schyne aldaer affgereekent zy, want sulcx tot Jacatra gedaen moet worden ende daer noch wat anders byvoegen sullen. Al het gelt dat d' Engelsen betalen sal U. E. ontfangen laten op rekeninge van de tolln van alle coopmanschappen, die d' Engelsen in de Molluccos, Amboyna ende Banda brengen ende weder vandaer vervoeren, ende niet op de maniere alsoff d' Engelsche een derde van d' oncosten van onse forten, garnisoenen ende vaertuych waren betalende, gelijk zy gaerne souden duyden om portie van de conquesten ende veroverde goederen te becomen. Int minste sult haer daarvan niet toestaen offte oock geenderley manieren eenich gesach, stem off advijs over onse forten, garnisoenen ende vaertuychen verleenen. Wy hebben Godtloff de hulpe van d' Engelsen niet van doen. Willen sy geen tolln betalen, dat het naerlaten, ende belet haer in desen gevalle den handel, gelijk mede het inbrengen van eenige goederen ende uytvoeren van de speceryen. Ghy sult van haer niet eens hooren, dat zyluyden een derde van d' oncosten van de forten ende garnisoenen betalen ende geen gelt dan op rekeninge van de tolln ontfangen. Bestraft met herde redenen d' indringinge die d' Engelsen in uwen raet soecken te doen. Verleent haer int minste geen gesach noch stemme ende vertrouwt haer niet meer toe, dan met d' ooge sien condit. Kent haer niet anders dan voor coopliden ende stelt onse coopliden ende assistenten in eenen graet als d' Engelsen. Hout u daerbyten, ende dat zyliden met malckanderen beraden hoe haer coopmanschappen ten besten van haer meesters vercoopen sullen, omme te winnen de groote tolln, die d' een soo wel als d' ander tot onderhoud van de forten ende garnisoenen aen de Hooge Mogende heeren Staten Generael der Vereenichde Nederlanden betalen moeten. Die dit niet aenstaet, dat hy den handel naerlate. Als d' Engelsen onse coopliden, in Engelant handelende, stemme in den raedt van de gouverneurs haerder forten ende gesach over de garnisoenen ende oorloeschepen verleenen, soo sult het haer aldaer mede vergunnen, wel te verstaen als U. E. dan noch ordre van de meesters ende ons become, maer eer niet. 't Is een groote faute ende misverstandt, dat U. E. seggen, zyluyden eenige redenen souden hebben omme over de galleye, tingans ende

't *Wapen van Jacatra* off ander vaertuych stem off advijs te geven. Wist desen abuys met d' eersten uyt.

Laet niet ons opt jongst vant mousson, te weten ontrent primo September toecomende, te advyseeren, wat tot die tijt gepasseert zy.

Dewyle de galleye niet wel geroeyt can worden, sal U. E. de gevangenen ende slaven daervan lichten ende elders ten dienste van de Compagnie te werck stellen, gebruyckende de galleye als een jacht off schip tot een legger, ende soo daertoe niet van noode is, laet dan opt lant setten, opdat niet onnuttelijck vergae ende te syner tijt op een ander gebruyckt mach worden.

Int schryven van dese verstaen wy seecker te wesen, dat die van Aru, Chey ende alle andre eylanden by Oosten Banda leggende, gewaerschout zijn, hoe Banda door ons overwonnen zy, soodat apparent is, geen vremde met sagu na Banda vaeren sullen ende te vergeeffs op Rossangin daerop gewacht wort. Hierover recommandeeren U. E. andermael de baye van Wayer, Ouwendenner ende Slamma, des van noode wesende, te doen besetten; boven opt geberchte mede een redut te leggen, ende 't volck van Rossangijn, Puloman ende Sammer te lichten, gelijk voren is geseyt. D' Heer gouverneur sal gelieven de groote casuaris, die int fort Nassau loopt ende opt vertreck van Banda vergeten is, met eerste gelegentheynt ons toe te senden.

Int Casteel Amboyna, adi 23 Juny anno 1621.

---

### 39. — ORDRE

DOOR DEN GENERAEL COEN AEN DEN E. HERMAN VAN SPEULT,  
GOUVERNEUR OVER DE FORTEN ENDE LANDEN VAN  
AMBOYNA, GELATEN, 23 JUNI 1621.

Soo haest doenlijcken sal U. E. met 't eerste bequaem weder na Banda senden cappiteyn Gomale met een compagnie van 160 cloecke koppen ende haer volle geweer, ende dat met de acht tingans alhier zijnde, yder tingan eenige schilden ende piecken medegevende; de bagage vant volck daerna met de *Cacch* of *Pera* sendende.

D' *Eendracht* off *Zeelant* sal na mijn gissinge in de Mollucques gehouden worden. Byaldien 't schip *Orainge* vroeck genoch van Banda compt, sal U. E. 't selvige na de Mollucques senden met advijs aen den gouverneur Houtman, dat hem aldaer gebruycken ende in sijn plaetse na Jacatra senden alsulcken schip, 't zy dan d' *Eendracht* off *Zeelandt*, als daer gehouden heeft, om alderley provisie van Jacatra te haelen, alsoo daertoe bequaemer dan *Orainge* is; ende indien *Orainge* te laet compt, sult hem dan recht door na Jacatra senden.

Soo lange Kimelhoe Daya, die van Loehoe, Combelle ende Lucidi haergest rust houden, sal U. E. hun met alle soeticheyt bejegenen ende trachten wech te nemen een goet deel van de vreesse die hebbende zijn, omme haer met hoope ende vreesse te onderhouden, soo lange de welstant van de Compagnie sulcx vereyscht, doende ondertussen in d' omleggende landen alle mogelijke neersticheyt om sooveel vrienden te maecken als doenlijcken is, onse limitpalen met soeticheyt soo wijt uytbreydende, als die van de Portugiesen geweest sijn ende de welstandt van de Compagnie vereyscht. Gewelt van wapenen dient niet gebruyckt te worden, dan als sulcx ten alderhoochsten vereyscht wort ende met advantage doen mogen; in aller maniere voorcomende, dat niemant in ons recht trede, dat onse acte behouden, niet geprevenueert worden ende dat geen gevluchte Bandanesen in ons jurisdictie, Loehoe, Combello, Lucidi off elders in omleggende landen acces off woonplaetse becomen.

Soo voorsz. compagnie van cappiteyn Gomale niet tijts genoch van Banda keert, dunct ons best te wesen, dat U. E. dit jaer personelijck geen ronde doe, maer imant met een correcorre ende twee a drie prauwen op alle plaetsen rontsomme sende om een ider tot zijn devoir te vermanen ende de ronde toecomende jaer met groote macht te doen, opdat datelijck gewelt gebruycken moocht, daer sulcx soud mogen vereyscht worden. Laet niet een plaetse onbesocht ende leyt op alle de voorneemste plaetsen wijt ende sijt volck om de lieden in devotie te houden ende te vernemen watter passeert.

Volgens resolutie sal U. E. met eerste gelegentheyt een redut ende volck doen leggen aen de cust van Ceran op een van de bequaemste plaetsen, omme de coningen van Saulau, Samitte, Wacsiu ende Lean met haer volck ende andre meer tegen de Mooren t' assisteeren, haer hulpe te zyner tijt weder te becomen ende het Cristen gelove te verbreyden. Te lande off te water sult na Lissebatte senden, omme 't recht van den coninck van Saulau te doen voldoen, ende soo weygerich sijn, dwingt haer met gewelt hiertoe. Sonder de Compagnie met nieuwe oncosten te beswaren, dient voorsz. redut gemaect te worden. Maeckt oock kennisse ende vruntschap met andre volcken meer, voor sooveel eenichsints doenlijck is. Over de clachten door de hooffden van d' eene plaets tegen die van d' andre in de generale vergaderinge op den lantdach gedaen, sal U. E. naerder informatie laten nemen, een yder sijn recht vorderen ende recht doen.

De verseeckeringe ende bewaringe van 't fort Combelle zy U. E. gerecommandeert. Doet de huysen aldaer brantvry maecken ende versterct de plaetse met garnesoen. Onderlegt off die van Bouro ende Blau, welck van 't casteel vervrempt ende Cristen geweest sijn, met soeticheyt weder tot haer devoir brengen condit, de limites soo wijt als doenlijcken is verbreydende. Cant met geen soeticheyt gedaen worden, sal daertoe t' sijnder tijt alle mogelijke

neersticheyt doen om de vaert van alle joncken aen 't casteel te crygen ende die van andre plaetsen te weeren, met discretie geweld daertoe gebruykende.

Met eerste gelegentheyt dient geprepareert te worden 't houtwerck van een huys, lanck omtrent 100 voeten, wijt 30 met een galderye van 15 voeten breed, twee verdiepingen boven malckander, d'onderste van 12 ende bovenste van 10 voeten hooch, om geset ende gebruyckt te worden, gelijk U. E. kennelijck is.

Doet extrordinario lang maecken de drie prauwen, welck die van Nusselau belast is te maecken, op de maniere gelijk de tingans. Laet een malle van haer forme nemen eer sy na Banda vertrecken, ende doet dese prauwen met den eersten maecken. U. E. zy gerecommandeert, soo haest doenlijck met *Pera* off de *Cacchi* na Banda te senden duysent plancken ende sooveel lont, roers, musquetten, bandeliers, zijdtgeweer, spijkers, roey- ende staeffyser als derven condit.

Ter eeren Godes sal U. E. met hulpe van 't gantsche lant sonder de Compagnie te beswaren een steenen kercke beginnen te maecken, lanck 105 voeten ende wijt 60, op de maniere gelijk een patroonken voorgesteld hebben. Dit sal U. E. [doen] met gemack, doch sonder de ondersaten met het werck al te lastich te vallen. Laet een yder naer vermogen hiertoe contribueeren.

Hoe de verseeckeringe van des Compagnies staet alhier vereyst, dat het garnisoen vry wat versterckt ende vergroot worde, is U. E. kennelijck, ende alsoo de lasten van de Compagnie daertegen vermindert ende geensints vergroot dienen, moet finantie gesocht worden om sulcx sonder last van de Compagnie te doen, gelijk wy houden, seer wel geschieden can. U. E. zy gerecommandeert hierop te dencken, de wech te banen ende ons te zijner tijt met hulpe ende goeden raedt te assisteeren. De finantie tot opbouwinge van de kercke dient eerst voor te gaen.

Om te verwinnen de schade van een derde van den handel van de Mollucques, Amboina ende Banda door de heeren meesters om vredeswille aen d' Engelsen ingeruympt, can toecomende jaer geen gelt innewaerts gesonden worden. Ten is oock niet nodich, alsoo met de tollen van d' Engelsen genochsaem toe connen comen, alst gelt wel gemenageert ende partye van de Mollucques ende Banda na Amboyna gesonden worde, gelijk de gouverneurs bevolen hebben. U. E. sal derhalven gestadich aenhouden, dat sulcx naercomen ende sorge dragen, dat door gebreck van gelt geen nagelen derven.

Wy zijn wel genegen vrede met die van Maccassar te maecken, als met eere en voordeel daertoe comen connen. Om sulcx t' ondersoecken sal U. E. met eerste gelegentheyt een expresse ambassade derwaerts senden, den coninck onse goede genegentheyt in behoorlijcke termen doen verthoonen, ende neersticheyt laten doen om haer te bewegen eenige ambassade aen ons tot

Jacatra te senden, opdat selfs met haer mogen handelen ende te beter conditie ten dienste van de Compagnie ende affbreuck onser vyanden gevordert werde.

Sendt het schip den *Hondt* soohaest doenlijck na Taliabo om sagu, ende advyseert den gouverneur Houtman dat sijn E. lette off den dienst welck daermede gedaen wort de lasten van voorsz. schip meriteere; dat sijn advijs na Jacatra sende ende ten besten van de Compagnie disponnere. U. E. zy gerecommandeert op 't jongste van 't mousson, te weten in September toecommende, een expresse by gebreck van ander gelegentheyt, soo 't doenlijck is, met ampel advysen na Jacatra te senden.

Gedenckt eenige rijs van Banda te eyssen.

Om de staet van den lande van Amboyna te verseeckeren, moeten die van . . . 1) welck onse principaelste ondercruypers ende opposanten sijn, t' eenemael t' onder gebracht, verdreven off vernielt worden. Wy vinden niet geraden sulcx t' onderleggen, voordat haer wis nemen mogen, d' achterdeure gesloten zy ende belet can worden, dat haer niet lange met de vlucht int bosch onderhouden connen, want anders souden altijt weder te doen hebben ende qualijck tot een goet eynde geraecken. Hierover sal U. E. op 't alderhoogste behertigen, om d' achterdeure van voorsz. autheurs van 't quaet met alsulcken behendicheyt te sluyten, dat ons dissey n van niemant bemerct worde, gelijk wy van verde, namentlijck in de Mollucques, beginnende sijn.

Laet wederom met den eersten van des Compagnies wegen een groote menichte van cocusbomen planten ende dat langs de voet van 't geberchte. U. E. zij mede gerecommandeert te bevoirderen dat d' ondersaten off burgerye 't selvige voor haer perticulier oock doen, ende deelt tot dien eynde erven uyt, op gelijcke conditie als 't lant van Puloay uytgedeelt is.

Int Casteel Amboyna adi 23 Juny 1621.

---

40. — GRISSICQ.

AEN D'HEER GOUVERNEUR WILLEM VAN ANTZEN ENDE DEN RAEDT  
ALDAER, 9 JULI 1621.

Opdat U. E. condt werde wat tot Jacatra passeert ende hoe seer aldaer om gelt verlegen sijn, hebben goetgevonden 't fregat *Ceylon* met nevensgaende missiven na Grissicq voort te senden. U. E. zy ten hoogsten gerecommandeert met 't schip *Noort Hollandia* soohaest doenlijcken na Jacatra te loopen, mits medenemende al het resterende gelt, dat daer eenichsints gemist can

1) Niet ingevuld.



worden. Om te meer gelt te becomen, doet de cleden die daer sijn vercoopen sooveel gelden mogen, ende laet daer niet blyven dan een weynich gelt om wat hoornbeesten in de twee schepen die van de Molluccos verwacht worden te schepen, ende belast dat men voortaan geen gelt meer uytgeve. Tot de comste van de schepen uyt de Molluccos sal U. E. voor Grissicq laten 't jacht *Hert* offe dit fregat *Ceylon*, nadat den raet best geraden vint, ende een van de twee sult in compagnie van *Noorthollandt* mede na Jacatra nemen.

Int schip *Hollandia*, nevens de Westhoeck van de baye van Grissicq, adi 9 Julio anno 1621.

---

#### 41. INSTRUCTIE

VOOR DEN E. JACQUES COLIJN JANSZ., DOOR D' HEER GENERAEL  
GEDESTINEERT TOT VISITE VAN DE COMPTOIREN IN PATANA,  
SANGORA, LIGOR, BORDELON, SIAM ENDE CAMBODJA,  
6 AUG. 1621.

Opt spoedichste sal U. E. sijn reyse van hier na Jamby vervoirderen, mits nevensgaende missive sonder verlet in Palinban doende behandigen. Voor de reviere van Jamby comende, sult onse missiven aen de coningen van Jamby, Andrigiry, Joor, aen den oppercoopman van der Dussen offte Bouwmeester overleveren, omme door haerlieden bestelt te worden.

U. E. sal hem datelijck van Jamby na Patana vervoegen met alsulcken schip als best van Jamby gemist can worden, dese nevensgaende missive aen de conninginne behoorlijck overleverende, mits alsulcke naerder verclaringe op d' inhoud als de welstant van de Compagnie vereyst.

Omme de stapel van den handel ende des Compagnies middelen soo haest doelijcken tot Jacatra te trecken, hebben goetgevonden U. E. expres na de bocht van Patana te senden. Sult derhalven de visite over de comptoiren van Patana, Sangora, Ligor, Bordelon, Siam ende Cambodja doen, offte door andre laten doen; de rekeninge overal opnemende ende ernstich op d' administratie, handel ende wandel van een yder lettende; alle fauten, mishandelinghe ende groote dispence na behooren bestraffende.

Wy sijn van meeninge de comptoiren van Patana, Sangora, Siam ende Cambodja soo haest doelijcken te lichten. Hierover sult datelijck ordre geven, dat alle uytstaende schulden geint worden; dat men geen schulden meer maecke ende alle oncosten ten hoogsten besnoeye ende vermindere, de saecken overal daerna schickende, dat alle comptoiren toecomende jaer gelicht mogen worden ende dat sulcx sonder des Compagnies nadeel geschieden can datelijck met de lichtinge, sonder naerder ordre van ons te verwachten.

Des Compagnies middelen in Patana, Sangora, Ligor, Bordelon, Siam ende Cambodja ofte elders wesende, sult doen besteden en herwärts schicken in goede proffijtgevende coopmanschappen voort vaderslant dienstich, als insonderheyt peper ende goede Chinesche waren, mits dat die tot redelijcke pryse gecocht worde ende niet gelijk voor desen by den oppercoopman Druyff gedaen is. Benjuwijn begeeren geen meer gecocht te hebben, ten ware tot soo goeden pryse, als die gemeenlijck in Cambodja gelt, ende dat van de beste soorte. Meer discretie hadden Druyff ende Nieuurode toevertrouwt, dan sylieden int opcoopen van soo grooten pertye benjuwijn tot excessiven hoogen pryse bethoont hebben. Stelt ordre, dat int opcoopen van alderley waeren goede voorsichtigheyt, discretie ende maet gehouden worde, opdat de excessive groote oncosten verwinnen mogen ende geen meer schade daerdoor comen te lyden.

Insonderheyt zy U. E. gerecommandeert alsulcken ordre te stellen, datter door de Chinesen geen peper van Patana, Sangora, Ligor, Bordelon, Siam off andre plaetsen vervoert worde, maer dat wy alles voor sooveel eenichsints doenlijcken is tot redelijcken prijs becomen. Tracht hierinne een yder met voorcoop te prevenieeren, ende byaldien sulcx niet doen condt, sult dan op de Chinese joncken doen passen, de peper van hun lichten ende tot legen pryse betalen, ofte haer tot Jacatra assigneren, met waerschouwinge, dat die op een ander tijt prijs maecken sullen. Dit sult niet naerlaten, onaengesien dat alle proceduyren [moeten gesurcheert blyven] soo lange met soeticheyt eenige raet te vinden zy. Weest oock gedachtich dat de grove Priamanse peper int vaderslant niet hooger dan tot 31½ penningen 't pont vercocht is.

U. E. zy gerecommandeert ende verdacht, dat van meninge sijn de vrintschap met die van Patana, Ligor, Bordelon, Sangora, Siam ende Cambodja te onderhouden, voor sooveel sonder des Compagnies prejuditie geschieden can; item de comptoiren te lichten om de Compagnie van de lasten derselver te ontlasten ende omme den handel met jachten te continueeren. Derhalven sult U hiernaer voegen ende d' aenplantinge van peper op alle plaetsen ten hoogsten aenraden, gelijk mede dat d' inwoonderen van voornoemde quartieren met haere joncken na Jacatra vaeren. U. E. sal aen een yder overal bevelen, dat tot naerder ordre geen meer rijs, boonen, oly, arack, vis noch andre provisie coopen noch na Jacatra senden, 't sy met schepen off joncken. Geeft oock ordre, dat hem niemant weder vervordere eenige joncken off fregatten te coopen, timmeren, bevrachten; noch oock sonder expres ordre eenige timmering van huysinge off andersints te lande te doen. Op de comptoiren, die noch niet gelicht connen worden, sult soo weynich volck laten als eenichsints derven condt.

Alle de schepen ende jachten, die geen sonderlinge dienst in de bocht van

Patana doen, sult vandaer na Jacatra versenden ende ons goede redenen geven van die daer gehouden worden.

Alsoo den tijt van Gerrit Fredricxsen Druyff, oppercoopman in Patana, ende Cornelis van Nieurode, oppercoopman van Siam, geexpireert is, hebben goetgevonden haerlieden herwarts t'ontbieden omme henlyder advijs opt lichten van de comptoiren te hooren ende haere rekeninge te sien. U. E. sal bestellen, dat haer met eerste gelegentheynt herwarts vervoegen, de last van de comptoiren, soo die niet gelicht connen worden, by provisie bevelende degene die daertoe by den raedt bequaemst geordeelt wort. U. E. sal zijn reyse lang off cort maecken, nadat den dienst van de Compagnie soude mogen vereyssen ende by den raet goetgevonden wort.

Het cargasoen welck in Siam is ende daer toecomende jaer soud mogen comen, sult mede in peper ende goede Chinesee waren ofte andre proffijtgevende goederen na Jacatra senden, mits onse ordre na Jappan advyseren ende dat denh andel van Siam tot onse naerder ordre naerlaten, ende insonderheyt dat hun wel wachten eenige joncken te maecken off onkosten aen joncken off huysinge te doen, maer dat ter contrarie haere joncken vercoopen ende 't gelt in goede retoeren naer Jacatra schicken.

De Portugiesen, Spaingarden ende haere adherenten sult alle mogelijke affbreuck doen, een yder de vaert op Mallacca beletten, ende voor goede prinsen aennemen die hun derwarts souden mogen vervoegen off vandaer mochten comen, niemandt uytgesondert.

Doet oock alle mogelijke neersticheyt om de vaert op Jacatra te vermeerderen ende alle Chinesche joncken, die d'onse souden mogen bejegenen, na Jacatra te brengen off herwarts te senden sonder haer te beschadigen.

By desen wert U. E. geauthoriseert omme overal geduyrende dese reyse van onsentwegen, ten waere U. E. eenige raden van Indien bejegendes, in den raedt te presideren, die te beroepen ende met advijs van de raden alsoo te disponeren alsoff wy selffs present waren. Derhalven ordonneren aen alle degene die sulcx aengaet 't selvige sonder eenige contrarie naer te comen.

Int fort Jacatra, adi 6 Augusto anno 1621.

---

42. — AEN DRUYFF ENDE NIEUROODE  
YDER EEN VAN DESEN INHOUT GESONDEN PER DEN *DOLPHIJN*,  
6 AUG. 1621.

Alsoo wy verstaen U. E. tijt geexpireert is ende wy van meeninge sijn alle onse comptoiren van de bocht in te trecken om den handel van die quartierien tot Jacatra te wenden, hebben wy goetgevonden den E. Jaques Colijn Jansz.

als visitateur ende overhoofd over de voorsz. onse comptoiren derwaerts te committeeren ende U. E. persoon op t' ontbieden; sult derhalven wel doen, met eerste gelegenthey't neffens alle uwe pampieren ende boecken sich by ons te vervoegen, om U. E. advijs ende raedt over 't lichten der comptoiren te verstaen. Voorts recommanderen U. E. den voorsz. onsen visitateur in alles behulpsaem te wesen, met raet ende daet te assisteren in sulcx als den dienst ende welstant van den generale Compagnie in voorsz. quartieren is vereyschende. Sult hem medeaanwysinge doen welck de geschickste ende bequaemste personen sijn, die men des Compagnies restanten soude mogen toevertrouwen, om deselve naer U. E. vertreck ten meesten proffyt van de Generale Compagnie te beneficeeren. Wat onse voordere intentie zy, sal U. E. per onse instructie, den voorsz. visitateur medegegeven, sien en vernemen, die wy hem belast hebben U. E. te communiceren, waer ons aen refereren. Wat de negotie aengaet ende vervolch van dien, gedragen ons aent gene U. E. diesaengaende by den directeur-generael geadvyseert ende belast wort.

Int fort Jacatra, adi 6 Augusto anno 1621.

---

43. — MASLIPATAN.

AEN SOURY, PER 'T SCHIP *SCHIEDAM*, 12 AUG. 1621.

Geduyrende onse absentie is door den directeur generael over de negotie U. E. geadvisert 't gene den dienst der Generale Compagnie vereyschte ende hier passeerde. Nevens dese wert hetselvige weder opnieus gedaen. Wy sijn ons daertoe gedragende ende bevelen U. E. sijn ordre naer te comen.

Dese gaet met het schip *Schiedam* waermede gesonden werden 40.000 realen in spetie, eenich sandelhout, wat nagelen, noten ende foelie. Benificeert alles ten besten van de Generale Compagnie, ende sent met den eersten weder herwarts aen soo groote pertye van alderley sorteringe wel getrocken cleden voor Jacatra, de Mollucques, Amboyna, Banda, Jamby, Patana, Siam dienstich, als het cappitael verstrecken can, gelijk mede groote pertye Guineesche lijnwaten, die door gants Indien dienstich ende wel getrocken sijn. Alle comptoiren van gants Indien sijn geheel onversien van cleden. Alles is overal vercocht. Daeromme recommanderen U. E. ten hoogsten extrordinario neersticheyt te doen omme opt alderspoedichste een groote pertye cleden na Jacatra te senden, alsoo de Compagnie daeraen ten hoogsten gelegen is, want anders de excessive groote onkosten van de forten, garnisoenen ende comptoiren niet souden connen supporteren.

Het schip d' Engelse *Beer* sijn dagelijcx met groote devotie vol cleden

geladen verwachtende. Laet niet een ander groot schip opt spoedichste met alderley goede sorteringe cleden volladen weder te senden, alsoo de last van d' Engelsen *Beer* weynich sal mogen helpen.

Wy verhoppen, dat voor den ontfanck van dese by U. E. vant vaderslandt wel aengecomen sullen wesen de schepen *Dort* ende de *Hacu*, met een groot cappitael. U. E. zy gerecommandeert jaerlijcx wederomme in retoer naert vaderslant te senden sooveel goeden indigo, Guineetsche lywaten, salpheter, boros, was ende andre goede proffijtgevende waren, als vereyscht worden, 't cappitael gedoocht ende te becomen sijn. Het schip, dat tot overvoeren van dese retouren bequaemst zy, sal U. E. daertoe gebruycken ende aen de meesters senden. Tussen de packen cleden dient geen peper gestort te worden, maer tussen indigo macht wel geschieden.

Dit schip *Schiedam* hebben wy gedestineert na Punto de Galo offte Caep de Comorijn te cruyssen met alsulcke fregatten daerby als van de Custe connen uytgemaect worden, omme den vyant alle mogelijke affbreuck te doen. Soo het sonder verlet van de negotie geschieden can, sal U. E. onse goede meninge doen effectueeren onder commandement van den commandeur Kunst, die hiertoe expresse ordre gegeven hebbe. De tocht gedaen zijnde, sult dit schip voorder gebruycken daer de Compagnie de meeste dienst doen can, 't sy met retoeren naert vaderslant, herwarts off elders, na dat by den raet goetgevonden wort. Omme de Compagnie van veel ongelden t' ontlasten ende tot Jacatra den handel te vermeerderen, zijn wy van meeninge metten eersten te doen lichten de comptoiren van Atchijn, Patana, Sangora, Siam, Cambodja ende andre meer. D' orde is daertoe alrede gegeven.

U. E. gelieve te gedencken, dat op de Cust een fort ende comptoiren sijn houdende om met den handel proffijt te doen ende niet om tegen de Mooren off Portugiesen tot last van de Compagnie staet off pracht te voeren, in voegen dat voor de Compagnie gewonnen wesen sal al dat aen oncosten verspaert wort. Hierover zy U. E. ten hoogsten gerecommandeert alle oncosten sooveel doenlijcken te besnoyen ende niet meer te spenderen, soewel voort fort, de comptoiren ende schepen, als de noot vereyscht. De Compagnie sal daeraen grooten dienst ende U. E. eere geschieden.

Soo veele Mierecomaldi voor zijn amphioen toecomt is zijn knecht toegeseyt. Verhoopen dat U. E. niet moylijk vallen sal om weder eenige goederen herwarts te senden. Contenteert deselve met de minste laste van de Compagnie ende laet niet toe, dat voor hem off ander weder eenige goederen met des Compagnies schepen herwarts gesonden worden, op pene van arbitrale correctie.

Met dit schip wort meer slechten benjuwijn gesonden dan ons lieff is. Den incoop hiervan is by d' onse in Patana ende Siam met soo weynich discretie gedaen, dat haer niet ontsien hebben sonder consideratie diere te coopen

wat hun voorquam. Vercoopt desen benjuwijn soo diere als gelden mach, al soud het met schade geschieden, ende sent ons goede sorteringe cleden in retoer. De nagelen ende andre coopmanschappen sult mede ten besten vercoopen, sonder al te precis opt uysterste te staen. Hoe eer goede retoeren daer voor becomen, te meer dienst sal de Compagnie daeraen geschieden.

Dewyle 't cappitael van de Compagnie niet verde genoch reycken can ende onseecker is in wat extime de diamanten van de nieuwe myne in Europa sijn, vinden best geraden, dat U. E. met de voordere opcoop tot naerder ordre vant vaderslant surcere.

Tot noch toe hebbent fregat *Pegu* niet vernomen. Andre goede nieuwe fregatten meer sal U. E. senden, sooveele de gelegentheyd gedoocht.

Eenige goede paerden sijn hier nodich, omme 't lant rontsomme Jacatra te houden. Derhalven laet niet sooveel goede paerden ende oock eenige merrien te senden, als de gelegentheyd gedoocht.

Insonderheyd zy U. E. gerecommandeert met alle de schepen te senden sooveel volck als becomen can ende doenlijcken is, voornementlijk jonge lieden, soowel mannen als vrouwen, jongers ende meyskens, maer geen oude lieden. Om Banda te peupeleren, de noten ende foelie te plucken is ons groote menichte van volck van noode. Derhalven laet niet neersticheyt daeromme te doen, want de Compagnie daeraen goeden dienst geschieden sal. Tot naerder orde sal U. E. geen meer rijs, boonen, aracq, boter noch andre provisie herwaerts senden. Soo iets in voorraet hebt, doet weder daer best getrocken is venten, al soud het met verlies moeten geschieden, ende besteeft het gelt in goede cleden voor Indien dienstich.

Soo lange hier ons cleden gebreecken, is het niet nodich eenige nieuwe sorteringe van cleden op te coopen ende daermede, om die te venten, naer Mocca te loopen. Beschiet ons eerst tot Jacatra sooveele voor Indien nodich is, ende laet ons daernaer nieuwe handelinghe soecken.

Goenissacken sult een goede pertye senden, want niet alleen voor Jamby nodich sijn, maer oock voor Jacatra, Amboyna ende Banda.

Soo daer eenige Francen comen, vertrouwt haer niet te veele ende waerschouwt alle d' onse dat haer voor de Francen, oft onse vyanden waren, hoeden, gelijk mede voor d' Engelsen ende Deenen. Niet goets hebben van dese lieden te verwachten. Niet verder ende niet langer sal U. E. in Pallecatte ende elders met d' Engelsen gemeenen opcoop van cleden doen, dan de beste dienst van de Compagnie vereyst. Per contract sijn daeraen niet gebonden, ende wy vinden oock niet geraden ons aen haer te binden. Daeromme sult U beste doen ende d' Engelsen niet wyser maecken dan sy sijn.

Wy seggen andermael, dat d' Engelsen int minste niet sullen vertrouwen, alsoo bevinden dat niet goets voorbrengen. 't Is oock beter, dat buyten 't fort

dan binnen resideren. Laet onse gerechticheyt, eere ende prerogatiff van haer niet vercorten. Doet hun van maent tot maent de helft van alle oncosten vant fort ende garnisoen van Pallecatte betalen, sonder iets herwarts te remitteren dan met U advantage, opdat wy d'Engelsen niet behoeven naer te loopen, maer sy genootsaect worden ons te soecken.

Wy sijn van meenige toecomende maent int Godt gelieft een goede vloote na de cust van Malabaer te senden, omme den vyant alle mogelijcke affbreuck te doen. Tegenwoordich sijn hier gants onversien van gelt ende goederen. Soo voort vertreck van de voornoemde vloote geen secoers vant vaderslant become, daertoe weynich apparentie is, sullen 't onser leetwesen ende tot groot nadeel van de Generale Compagnie gants geen gelt noch goederen na Suratten mogen senden. Advyseert van onsentwegen aen heer van den Broecke ende den raedt in Suratten, dat geen gelt aen rijs, aracq, boonen off andre provisie besteden, geen uytstaende schulden maccken ende soo weynich oncosten doen als eenichsints verby mogen, maer 't cappitael aen goeden indigo ende cleden besteden. U. E. sy mede gerecommandeert, soo eenige uytstaende schulden heeft, deselvige te innen ende geen andre te maecken, want wy daeraen niet begeeren gebonden te wesen ende in rekeninge geen quade schulden voor goede restant aengenomen sullen worden.

Soo Adolff Thomasz. ende Jan Hendricksz. Sael op de Custe noch sijn, doet haer onse groetenisse, met aendieninge hoe goede heerlijckheden in Banda open sijn; soo raet weten, om met veel negros herwarts te comen, dat daermede in Banda groot voordeel doen ende ons aengenaem wesen sullen.

Int fort Jacatra, adi 12 Augusto anno 1621.

---

#### 44. — COMMISSIE

VOOR JAN CORNELISZ. CUNST, 12 AUG. 1621.

Jan Pietersz. Coen, Gouverneur Generael wegen de Hooge Mogende heeren Staten Generael, zyne Exellentie Prince van Orange ende heeren bewinthebberen der Generale Oostindische Compagnie van de Vereenichde Nederlanden in Indien, allen dengenen, die desen sullen sien off hooren lesen saluyt! doen te weten. Alsoo wy met advijs van onsen raden ten dienste van de Generale Compagnie ende affbreuck van den vyant hoochnodich ende goetgevonden hebben 't schip *Schiedam* eerst van hier na de Custe Coromandel ende van daer voorts na Punto de Gallo offte Cabo de Comorijn te senden omme op het heen ende weder passeerende vyanden vaertuych te cruysen, deselvige alle mogelijcke affbreuck te doen ende te vernielen, ende nodich is, dat tot executie

van dit ons disseynde geduyrende d' voyage ende 't voorgenomene exploit een bequaem ende gequalificeert persoon tot overhoofd opt voorsz. schip gestelt worde. Soo ist, dat wy den E. Jan Cornelisz. Cunst, ons van desselffs suffisantie ende bequaemheyd wel ende ten vollegeinformeert houdende, geeligeert, geauthoriseert ende gecommiteert hebben, gelijk hem eligeren, commiteeren, authoriseren mits desen, tot opperhoofd, commandeur ende continuele president op voorsz. tocht ende voyage. Ordonneren ende bevelen derhalven alle hooge ende lege officieren, soldaten ende bootsgesellen op desen schepe varende, gelijk mede allen oppercoopluyden, cappiteynen, schippers, gemeene officanten, soldaten ende bootsgesellen, die volgens onse ordre by onsen gouverneur op de Custe van Coromandel met eenige jachten, fregatten offte ander vaertuych by dit voorsz. schip onder 't beleyt van voorn. commandeur tot bevoirderinge van voorsz. exploit souden mogen toegevoecht worden, den voornoemden Jan Cornelisz. Cunst voor haren commandeur ende president 't erkennen, respecteren ende gehoorsamen, alsoo wy sulcx ten dienste van de Generale Compagnie alsoo bevinden te behooren.

Int fort Jacatra, adi 12 Augusto anno 1621.

---

45. — JAMBI.

AEN VAN DER DUSSEN, PER 'T *POSTPAERT* GESONDEN, 25 AUG. 1621.

Omme den vyandt alle mogelijcke affbreuck te doen ende den welstandt der Generale Compagnie alhier te voorderen, hebben goetgevonden eenige jachten na de Straet Sabon ende ontrent Malacca te senden ende U. E. 't commandement ende de sorge over deselvige te bevelen, gelijk per nevensgaende commissie sien sult. Wat onse meeninge ende intentie sy, wort nevens desen van onsentwegen door heer Carpentier geadvyseert, waertoe ons gedragen. U. E. zy gerecommandeert d' ordre naer te comen, den dienst ende welstant der Generale Compagnie te voorderen voor sooveel eenichsints doenlijcken sy. Dese gaet per 't jacht *Postpaert*; 't jacht de *Haen* sal cort naer desen volgen. Soot niet gedaen is, laet niet ons metten aldereersten te advyseren, wat in die quartieren passeert, wat peper te verwachten hebben, ende voordert soovele doenlijcken is, dat ons geen peper ontvoert worde, ende soo groote quantiteyt becomen mogen als doenlijcken zy.

Int fort Batavia, adi 25 Augusto anno 1621.

---



## 46. — COMMISSIE

VOOR ADRIAEN JACOBBSZ. VAN DER DUSSEN, 25 AUG. 1621.

Jan Pietersz. Coen, Gouverneur Generael, doen te weten, alsoo wy ten dienste van de Generale Compagnie tot bevorderinge ende stabilatie van de trafficque alhier ende affbreuck van den algemeenen vyandt goet ende hoochnodich bevonden hebben de jachten 't *Postpaert*, den *Haen* ende alsulcke meer als by den raedt vant Nederlantsche comptoir in Jambi daer toegevoecht sullen worden, naer de Straet van Sabon, Sincapura, d' engten ende d' eylanden in vaerwater van Mallacca ende ontrent Mallacca gelegen in vloote te senden, omme den toevoer ende uytvoer van daer te weeren ende den handel alhier te trecken, ende nodich is, dat tot beleyt ende bestieringe van soodanigen exploict een bequaem ende gequalificeert persoon gestelt worde ende medegae omme 't opperste gebiet ende commandement over de voorsz. vloote geduyrende dese voyage te voeren, soo ist dat wy den E. Adriaen Jacobsz. van der Dussen, ons van desselfs ervarentheyt ende suffisantie wel ende ten vollen vergenoecht houdende, gecommitteert ende geauthoriseert hebben, gelijk hem committeren ende autoriseeren mits desen, tot opperhoofd ende commandeur over voorsz. vloote. Belasten ende bevelen derhalven aen allen overhoofden, oppercoopluyden, schippers, cappiteynen, alle andre officanten, alle opper ende leger officieren, bootsgesellen ende soldaten van de jachten ende fregatten, die by den raedt in Jamby neffens dese twee voorsz. jachten geordonneert sullen worden, den voorsz. Adriaen Jacobsz. van der Dussen voor haer opperhoofd t' erkennen, respecteeren ende obedieeren, alsoo wy sulcx ten dienste van de Generale Compagnie ende bysondere welstandt deser stede Jacatra alsoo bevinden te behooren.

In fort Batavia, adi 25 Augusto anno 1621.

## 47. — PALINBAN.

AEN JAN JANSEN HOOCHLANT, PER 'T JACHT DE *HAEN*, 2 SEPT. 1621.

Per nevensgaende copie van d' onse aen heer van der Dussen gesonden, sal U. E. sien tot wat eynde de jachten 't *Postpaert* ende den *Haen* na Jamby gedestineert sijn. Derhalven sult brenger deses niet langer ophouden, dan de welstant van de Compagnie vereyst. Ultimo passato is ons per fregat *Jortan* wel geworden U. E. missive van den 10 Augusto ende daerdoor verstaen, hoe de *Groene Leeuw* mede herwarts aen vertrocken was. Tot noch toe hebben denselven niet vernomen. Alsoo wy sien hoe onse goede intentie door groot

misverstant getraverseert wort, hebben goetgevonden, om voorder abuys voor te comen, alle d' onse van Palinban te lichten. Derhalven sult U met al des Compagnies volck, gelt ende goederen van daer vervoegen ende herwarts comen, soo haest de gelegentheyt becompt, ende dat in sulcker voegen als de behoudenis van des Compagnies volck ende middelen vereyst. De vilayne daet by de vryeluyden vant jacht den *Diamant* begaen, mishaecht ons uyt der maten seer. Godt wilt de misdadige vergeven ende d' onschuldige voor ongeval behoeden. Wy sijn van meeninge de vrintschap met den coninck van Palinbangh sooveel doenlijcken is t' onderhouden. Als sijn missive becomen, sullen die beantwoorden. Sijn volck van twee balous door de vryelieden in de Straet Sonda genomen, sijn over lant gevluht, ende by ons noyt vernomen.

T'is een groote faulte, dat U. E. voorgenomen hadde eenich cappitael met Chinesen na Andrigiery om peper te senden, gelijk mede dat in Palinbangh eenich gelt off goederen op credit uytgeeft om peper off andre waren te coopen. Wy hebben U. E. daertoe geen ordre gegeven, ende begeeren voortaan geen gelt in Palinbangh uytgegeven te hebben, dan als daertegen gereede peper geleverd wort, ende anders niet. Tot naerder ordre sult geen andre goederen meer coopen, want niet en weten wanneert gelegen comen sal om derwarts schepen te senden, te meer dewyle ons gerieff van alle nootlijckheden alhier verhoppen te becomen. Ick vrese, dat het al opt jongst vant mousson wesen sal eer derwarts een schip sullen connen senden omme te laden 't hout, 't gene alreede in voorraet gecocht is. Ondertussen sult van daer schicken al 't gene sonder verlet met brenger deses versenden condit, sonder eenich cappitael aen lant te nemen off laten. Coopt peper als U die gereet geleverd wort, ende soo daertoe niet comen condit, behout dan U gelt ende beschickt ons wederom, want peper off gelt begeeren ende geen praetjens.

Int fort van Batavia, adi 2 September anno 1621.

---

48. — JAMBI.

AEN A. J. VAN DER DUSSEN, PER 'T JACHT DEN *HAEN*, 2 SEPT. 1621.

Per 't *Postpaert* is U. E. geadvyseert, hoe goetgevonden hadden, ditto *Postpaert*, 't jacht de *Haen* ende alsulcke fregatten ende jachten meer als van Jamby gemist costen worden na de Straet van Sabon ende 't vaerwater ontrent Malacca gelegen te senden, omme den handel sooveel doenlijck te verhinderen ende die alhier te trecken, gelijk door den directeur de Carpentier largo geadvyseert wort. Wy hebben U. E. met het commandement over dese vloote vereert ende de sorge bevolen. Recommanderen U. E. opt alderhoogste den

dienst ende welstant der Generale Compagnie na uytterste vermogen te betrachten ende den vyant alle mogelijcke affbreuck te doen. Tot desen eynde salt ons bedunckens goet wesen, dat U. E. vooreerst soolange 't Zuyder mousson duert besette de Straet van Sabon offe alsulcke andre plaetsen daer nootwendelijck passeeren moet alt gene van de Zuyt na Mallacca vaert. Met het veranderen vant mousson sal U. E. met den raedt overleggen wat best zy dat waernemen, 't gene van Maccau na Mallacca souden mogen loopen offte van Mallacca na de Zuyt vaere. Dese voorstellinge doen wy, omdat onderleggen sout te doen 't gene daer de Compagnie apparentlijck den besten dienst can geschieden. Van buyten schijnt beter te wesen, dat de Maccausvaerders waergenomen worden, doch byaldien voor seecker vernemen condit, dat eenige joncken van Java off Maccassar in Mallacca arriveerden ende met het Noorden mousson weder vandaer na Java ende Maccassar souden keeren, dient daerop mede wel gepast te worden. Soot beyde te gelijk niet geschieden can, past dan op de fregatten die van Maccau na Mallacca souden loopen, 't zy in de Straet Sincapura, by Pedro Blanco ofte aen Timaon, na dat de gelegentheyte van tijt en saecken soude mogen vereysen. Om redenen hebben alsnoch niet goetgevonden precise ordre te geven, hoe lange op de vaert van Mallacca cruysen sult. Naer dese sullen daerop ordre geven, doch eer U. E. van Jamby treckt sult aldaer met den raedt resolveeren, wanneer de schepen in Jamby weder dienen te keeren om peper te laden, mits verdacht wesende, dat wy van meeninge sijn soo haest tydinge becomen, dat *Groningen* geladen sy, weder een ander goet schip in sijn plaetse te senden, ende tegen die tijt, dat geordeelt wort de jachten in Jamby ende Andrigiery nodich te wesen, sult dan by gebreck van naerder ordre van ons aldaer weder keeren.

De vaert op Mallacca ende van Mallacca elders sal U. E. een yder gelijk geseyt is sooveel doelijcken beletten, niemant uytgesondert. Wat civil ende discretelijcken sult gy handelen met desulcken in wiens lant volck ende comptoiren sijn hebbende, sonder haer nochtans de vaert op Mallacca toe te laten. Meest alle comptoiren sijn wy van meninge met eerste gelegentheyte te lichten.

Chineesse joncken na Mallacca vaerende, sult voor goede prinsen aentasten, gelijk mede die na Bantam, Maccassar off Japara souden mogen vaeren; alle andre sonder hun overlast te doen evenwel herwarts aenstierende omme den handel alhier sooveel doelijcken te vermeerderen. Dit is ons voorneemste oogemercq, daeromme U. E. met de voornoemde jachten uytzenden.

Hoe U. E. sich verder te dragen ende waer hem voor te wachten heeft, sullen U. E. discretie ende ervarentheyt toevertrouwen.

Neemt goet regard op alle vrylyuden, die met onse bestellinge op de vaert van Mallacca gevaeren sijn. Maeckt dat ghy altijt meester van haer blijft. Hout

haer in toom ende gedoocht geensints dat onse commissie passeren off vrylieden beschadigen. Vrylieden verstaen wy te wesen alle degene, die op vrye plaetsen vaeren ende onse vrienden sijn, 't sy dat pas hebben off niet.

Bestelt ons herwarts aen sooveel gevangenen als becomen ende in verseeckeringe bewaren condit, sonder eenige te relasscheren, dan daermede verlegen mocht wesen.

Insonderheyt zy U. E. opt hoogste gerecommandeert overal de goede handt daeraen te houden ende alle mogelijcke neersticheyt te doen, sonder hemselven int licht te loopen, om soo grooten quantiteyt peper te becomen ende herwarts te seynden als mogelijck is. Die tot redelijcken prijs niet becomen can worden, sult met de joncken na Batavia laeten varen, sonder eenichsints toe te staen, datter eenige peper na andre plaetsen vervoert worde.

Beveelt ende recommandeert van ontsentwegen mede aen de cooplieden van Jamby, Andrigiry ende andre, dat haer wachten quae schulden te maecken ende groote onkosten te doen, opdat daerover niet gestrafft ende haer rekeninghe selfs daermede niet beswaert worde.

Byaldien U. E. noch geen advysen herwarts aen gesonden hebt, soo advyseert metten eersten wat aldaer passeert, om ons daerna te mogen reguleren.

Int fort van Batavia, adi 2 September anno 1621.

49. — JAMBI.

AEN ALBERT HEYNDRICKSZ. BOUWMEESTER, PER 'T JACHT DEN *HAEN*,  
2 SEPT. 1621.

Door heer Carpentier is U. E. voor dese ende oock alsnu 't nodige geadvyseert, waertoe ons gedragen. By dese gaet copie vant gene aen heer van der Dussen sijn schryvende. U. E. sal daeraen sien, hoe goetgevonden hebben de schepen 't *Postpaert* ende de *Haen* met alsulcke jachten meer, als van Jamby gemist connen worden, na Mallacca te senden om daer te cruyssen ende den vyant alle mogelijcke affbreuck te doen voor sooveel sonder verlet van d' affschepinge van peper geschieden can. Soo van der Dussen niet daer is, laet hem onse ordre weten.

Opt alderhoogste sy U. E. gerecommandeert alle mogelijcke neersticheyt te doen, omme ons een seer groote quantiteyt peper te senden. Wacht U van quade schulden te maecken ende siet oock wel toe, dat U d' Engelsens niet vercloecken. Een seer groot cappitael aen gelt ende goederen is U. E. gesonden. Maeckt dat daervoor goede retouren in peper becomen. U. E. zy mede gerecommandeert alle dispensen opt aldernauste te besnoeyen, wel te mena-

geeren ende soo cleyne oncosten te doen als eenichsints verby mach, voor winst rekenende al 't gene verspaert wort. Weest gedachtich dat in Jamby een comptoir houden om proffijt voor de meesters te doen ende niet om staet te voeren off gelt te spillen, gelijk eenige tot haer groote oneere gedaen hebben. Laet oock niet, gelijk voor desen geseyt is, alle mogelijke neersticheyt te doen, omme die van Jamby ende alle andre te bewegen, dat met groote quantiteyt peper herwarts vaeren, hun verseeckerende dat wel getraceert sullen worden, de merckt vry wesen sal, ende ontwijffelijck een groote merct treffen sullen, alsoo aparent is, dat hier 't naeste jaer veel joncken van China comen sullen.

Int fort van Batavia, adi 2 September anno 1621.

---

50. — MISSIVE,

AEN DEN PANGORAN VAN BANTHAM, OMME DOOR DEN OPPERCOOPMAN  
CONNINGEN, GAENDE MET 'T SCHIP DE *MORGENSTERRE* NA BANTHAM,  
BESTELT TE WORDEN, 27 SEPT. 1621.

De Pangoran is kennelijck, hoe voor dese niet anders gesocht hebben dan den behoerlijcken vryen handel neffens andere, ende alsoo door weygeringe van denselvigen handel in questie geraeckct sijn, hebben niet connen naerlaten, om meerder differentie te verhoeden ende d' oude vrientschap die soo lange jaeren met den anderen gehouden hebben, soot doenlijck is te vermeerderen, t' ondersoecken wat den Pangoran van ons begeert. Derhalven versoecken dat syne E. gelieve zynne begeerte in sulcker voegen te verclaeren, dat voordere swaricheyt, verwijt ende alle differentie vrientlijck geaccordeert mach worden.

Int fort Batavia adi 27 September 1621.

---

51. — COMMISSIE

VOOR JOB CHRISTIAENSZ. GRIJPII, 5 OCT. 1621 <sup>1)</sup>.

Jan Pietersz. Coen, Gouverneur Generael wegen de hooge mogende Heeren Staten Generael, zyne Excellencie Prince van Orange, ende de heeren Bewinthebberen der Generale Oost-Indische Compagnie van de Vereenichde Neederlanden in Indien, allen dengeenen, die deesen zullen zien ofte hooren leesen, saluyt! Doen te weten dat wy goetgevonden hebben den persoon van Henric

<sup>1)</sup> V ongefolicerd.

Bruystens van Gorcum op sijn hart aenhouden, ende seer instantelijck ver-  
soeck, van 't Ballius ampt deeser stede Batavia te ontlasten ende van synen  
dienst te bedancken, gelijk wy hem ontlasten ende bedancken mits desen.  
Ende omdat dienvolgende noodich is, datter een ander gequalificeert persoon  
in 't voorsz. ampt ende des voorgenoemden Henric Bruystens plaetse gesur-  
rogeert werde, soo is 't dat wy met advijs van onse raden den E. Job Cris-  
tiaensz. Grijph van Delfft, ons van desselffs bequaemheyte ende suffisantie  
wel ende ten vollen geïnformeert houdende, tot het vacerende ballius ampt  
deser steede gecommitteert ende geauthoriseert hebben, gelijk wy hem  
committeren ende autoriseren mits desen, omme 't selve met alle dependen-  
tie van dien, in conformite ende vigeur als de voorgaende, ten dienste, welstant  
ende bevordering van de justicie deser steede ende de jurisdictie van dien, in  
alle sinceriteyt ende behoorlijck te bedienen. Belasten ende bevelen derhalven  
alle burgers ende inwoonderen deser steede Batavia ende derselver jurisdictie,  
onder de gehoorsaemheyte van de voorsz. Edele Hoochmogende Heeren Staten  
Generael, zyne princelijcke Excellencie ende de heeren Bewinthebberen van  
de Generale Oost-Indische Compagnie der Vereeniche Nederlanden sor-  
terende, niemant uytgesundert, 't zy vreemdelingen, vryburgers ofte in dienst  
wesende personen, den voornoemde Job Christiaensz. Grijph in 't voorsz.  
ballius ampt met alle behoorlijcke eere ende respect t'erkennen ende obedieren.

Aldus gedaen int fort Batavia den 5 October 1621 ende op denselffden  
dach solemnelijck gepubliceert.

## 52. — INSTRUCTIE

VOOR DEN E. JACOB DEDEL, ADMIRAEEL, HUMPHREY FITZHERBERT, VICE  
ADMIRAEEL, ENDE DEN RAET VAN DE ELFF SCHEEPEN, WEGEN  
D'EERW. NEDERLANTSE ENDE ENGELSE COMPAGNIEN  
OP INDIEN HANDELENDE, GEDESTINEERT NA DE  
CUSTE VAN MALABAR ENDE GOA TE VAEREN,  
11 OCT. 1621<sup>1)</sup>.

Tot affbreuck van onse algemeyne vyanden, bevoirderinge van den handel  
op de Custe van Malabar ende restauratie van den vervallen Indischen handel  
int coninckrijcke van Groot Bretaigen ende de Vereenichde Nederlanden,  
is volgens d'ernstige recommandatie van de E. respective Compagnien van  
Engelandt ende Nederlandt na rype deliberatie by den raet van defentie goet-  
gevonden een vlote van 9 schepen ende 2 jachten toe te rusten, omme nae de  
Custe van Malabar ende Goa te senden, namentlijck vanwegen de E. Neder-

<sup>1)</sup> Van hier af weder V 1.

lantse Compagnie de *Goede Fortuyn*, 't *Wapen van Zeclant*, *Zuythollant*, *Noorthollant*, de *Morgensterre*, 't *Hert* ende 't jacht *Cleen Enckhuysen*, ende vanwege de E. Engelsche Compagnie de *Royal Exchange*, de *Royal Anna*, den *Diamant* ende 't jacht den *Dragons Clauw*, ten gemeene besten ende proffyte van beyde de Compagnien, versien met 1139 koppen, namentlijk 730 op de Nederlantse schepen ende 385 op de Engelse schepen.

De voorsz. vlote sal van hier in compagnie met den anderen t' seyl gaen, ende sal daerover als admirael commandeeren, totdat hier wederkeere offte andere ordre van den raet van defentie alhier become, den E. Jacob Dedel, vaerende op het schip de *Goede Fortuyn*, ende als vice admirael den E. Humphrey Fitzherbert, vaerende opt schip de *Royal Exchange*, alwaer de vlagge van de voorstenge sal waeyen.

Den raet van dese voorsz. vlote, waerdoor op alle 't voorvallende ten gemeenen coste gedisponeert sal worden, sal bestaen van acht persoonen, te weten vier vanwege de Nederlantsche Compagnie, namentlijk den E. Jacob Dedel admirael, Jan van Gorcum vice commandeur van de Nederlantse schepen, Jean Libenaer ende Meus Sanders; ende vier vanwege de Engelse Compagnie, namentlijk Humphrey Fitzherbert vice admirael, Wouter Bennet cappiteyn op de *Royal Anna*, Bartholomeeus Goodale ende Alexander Baas.

De voorsz. raet sal beroepen worden door den admirael Jacob Dedel, welck geduerende de geheele voyagie daerinne presideren sal, ende 't gene in desen raet door de meeste stemmen goetgevonden wort, sullen de minste sonder contradictie volgen.

Als den admirael goetvindt den raet te beroepen, sal syne E. een witte vlagge achter aff laeten waeyen ende een schoot schieten, waerop de voorsz. raetspersoonen gehouden sullen wesen daetelijk aen boort van den admirael te compareeren.

By versterven (des Godt verhoede) van den admirael sal in desselffs plaetse succedeeren als admirael den E. Jan van Gorcum, ende by versterven van den vice admirael Humphrey Fitzherbert sal in syne plaetse als vice admirael succedeeren den E. Wouter Bennet.

De justitie sal door den admirael Jacob Dedel ende synen bysonderen raet over het volck van de seven Nederlantse schepen geadministreert worden, ende door den vice admirael Humphrey Fitzherbert ende synen bysonderen raet over 't volck van de 4 Engelsche schepen.

Dese vlote wort expres na de Custe van Malabar ende Goa gesonden omme de Portugiesen alle mogelijke affbreuck te doen, haere caracques ende gallioenen te vernielen. Waer ghylieden die vinden sult, connen wy niet percise-lijck aenwysen, maer wy maecken gissinge offte voor Cochijn offte voor Goa offte voor eenige andere plaetsen langs de voorsz. custe. 't Sal derhalven noo-

dich wesen, om geen goede occasien voorby te loopen, dat ghylieden met de vlote van Cabo de Comorijn aff de Custe langs seylet na Cochin, alwaer wel licht gebeuren conde, dat ghy eenige caracques in de ladinge leggende vinden soudet.

Van Cochin sult ghylieden voorts naer Goa loopen sonder eenich versuym van tijt, opdat den vyant van uwe comste niet gewaerschout sijnde, denselven onversiens op den hals moocht comen. Aleer ghylieden op Goa comt, sult U van der Portugiesen macht by d' een off d' andre middel langs de Custe sien t' informeeren, soot eenichsints sonder merckelijck verlet offe prejuditie vant voorgenen exploit geschieden can.

Wy vinden niet ongeraeden, dat de vlote haer voor Calecoute verthone, sonder nochtans eenigen tijt te verletten, om den Samorin te begroeten ende te onderstaen wat seeckerheyt ghylieden aldaer van der Portugiesen macht sult connen vernemen, gelijk mede om den voorsz. coninck kenbaer te maecken tot wat eynde dese vlote naer Goa gesonden wort. 't Soude wellicht gebeuren, dat hy een armade van cleen vaertuych mede naer Goa onder de bescherminge van onse vlote sonde, alsoo een gesworen vyant van de Portugiesen is, 't welck seer dienstich soude wesen om 't cleene vaertuych van de Portugiesen affbreuck te doen. Byaldien den coninck toeseyde een armade te willen tocrusten ende versocht, dat men de vlote daernaer wilde ophouden, in desen gevalle sal men sulcx met een beleeffde excuse moeten affslaen, want wy niet geraden en vinden, dat de vlote daernaer vertoeve ende sooveel tijts verlegge, dat ondertussen den vyant van uwe comste gewaerschout worde ende de goede occasie comet te versuymen.

Int genswaerts gaen na Goa salt niet wel gelegen comen op den peperhandel in Calecoute te vertoeven, maer sult den Samorin daarvan mogen aenspraecke doen, om t' uwer wedercomste in voorder onderhandelinghe met hem te treden.

Voor Goa gecomen sijnde ende dat ghy de caracques buyten niet beloopt, maer dat die binnen onder de forten leggen, soodat gy deselve sonder evident perijckel niet soudet connen aentasten, in sulcken gevalle sult gy U met de geheele offte immer met de principaelste macht tot ultimo Maert offte langer, naerdat het Noortweste mousson vroech offte laet begint te waeyen, ontrent Goa onthouden, omme ten minsten soo gy de caracques niet vernielen cont, deselve binnen te houden ende haer voyagie naer Portugal voor dat jaer te frustreeren. Als ghy niet beter moocht, soo sal evenwel de respective Compagnien hieraen een sonderlingen dienst ende den coninck van Spagnien een grooten affbreuck geschieden.

Alle die tijt voor Goa gelegen hebbende ende dat ghy ondertusschen geen notabel rencontre van vyanden becomt ende wel verseeckert sijt, dat de cara-



quen van haere voyagie versteecken sijn, sult ghy aldaer met den anderen overleggen off het noch tijts genoeg sy met de vlote na de golfe van Persien te loopen om te sien off ghy eenige van des vyants gallioenen daer soudet mogen overvallen, ende off het dan noch tijts genoeg wesen sal, vandaer Mossambique te beseylen. Byaldien den tijt te cort soude vallen, sult dan dit project naelaeten ende met den anderen overleggen 't sy na Mossambique offe de Comores te loopen om 't volck aldaer te ververschen ende met de vlote te verwinteren tot opt jongste vant Weste mousson.

Byaldien de vlote aen de Comores offte eenige andere eylanden daerontrent verwintert, sult verdacht wesen, int keeren naer Goa, Mossambique en passant aen te loopen, om te vernemen off aldaer geen caracques aengecomen mochten wesen, want sulcx wel soude connen gebeuren. Den gemeenen tijt, dat de caracques in Mossambique comen, plach te wesen ontrent halff Augusto. Wy verstaen, dat de caracques in Mossambique ondert casteel beschermt connen leggen. 't Waere derhalven beeter, dat men die attrappeeren conde aleer se binnen gecomen waeren. Hoe ghylieden U hierinne ende in alle andere voorvallende saecken te gedraegen heeft, connen wy U niet preciselijck voorschryven, alsoo de gevalheden oncyndelijck sijn. Sullen derhalven de beleydinge van de conclusie van dien aen den geordonneerden raet van defentie deser vlote remitteeren.

De meyninghe is nadat het eerste exploit verricht sal wesen ende dat ghylieden tot op het jongste vant Weste mousson in Mossambique offte elders daerontrent verwintert sult hebben, dat ghylieden weder met de vlote naer Goa sult keeren om op d'incomende caracques op de Custe van Malabar ende Goa te passen, ende naerder ordre van hier te verwachten hoe ghy U voorder 't zy tot de hervattinge vant tweede exploit offte andersints sult hebben te gedraegen, altijts wel lettende, dat ghy int wederkeeren na Goa bovenwints op de Cust moocht vervallen, alsoot voor desen wel gebeurt is, dat de caracques bynoorden Goa vervallen sijn geweest ten tyde onse schepen voor Goa laegen, ende middelertijt besich waren met oplaveeren, hadde den vyant de voorsz. caracques al gelost.

Soot eenichsints mogelijk is, sullen U. E. voor U vertreck van de Custe om de West, ons van U wedervaeren met d'een off d'ander jacht dienen t'adviseeren, om tegen toecomende jaer onse saecken met te beeter fundament daernaer te mogen schicken.

U. E. sullen verdacht wesen, dat dese vlote principaelijck gesonden wort om den vyant alle mogelijcke affbreuck te doen ende de caracques ten minsten van haer retour naer Portugal te frustrereen. Doch dient hier be-neffens mede alle neersticheyt aengewent te worden, om den handel langs de voorsz. Custe by d'een ende d'ander coning t'ondersoecken, voorsooveel

sonder verhingeringe ende prejuditie vant voorsz. exploit geschieden can.

Indient gevele, dat eenige coningen maer met een van beyde de natien begeerden te handelen, 't sy met de Nederlantse offte Engelse, sal 't selve sonder exclusie van d' een ende d'ander ten dienste ende tot beneficie van beyde de Compagnien geschieden.

Voor al bevelen ende recommandeeren U. E. ten hoochsten, de vlote altoos by den anderen te houden ende niet te verdeelen, vooraleer 't exploit geexecuteert sy, offte van des vyants gelegentheyte ende macht wel geïnformeerde ende verseeckert sijt, opdat U ter oorsaecke van dien geen ongeval van den vyant overcome, gelijk de Nederlantse Compagnie voor deesen in de Manilhas by experientie bevonden heeft. Dit is wel een van de principaelste stucken daer den vyant op loeren sal, byaldien hy hem niet machtich genoeg kent, onse vlote in haer geheel aen te soecken.

Den vyant met syne macht van gallioenen ende ander vaertuych bejegennende, sult denselven niet dan met goede voorsichticheyt, eenicheyt ende advantage verwachten ende aentasten, de courage met goede voorsichticheyt in balance houdende.

Soot gevele, dat den vyant U haestich overvele ende eenige schepen (des Godt verhoede) in noot geraecken, sullen d' andre de siecke ten uystersten assisteeren, op pene dat soo wie in gebreken vervalle ende sijn bontverwant in noot verlaet, daerover met gelegentheyte van saecken by de voorsz. gecommiteerde raet van defentie deser vlote tot der doot toe aen den lyve gestraft sal worden.

Eenige caracques, gallioenen, galleyes, jachten, fregatten offte andersints van den vyant becomende, gelijk mede alle Moorsse ende andere natien schepen, onser vyanden adherenten ende onder derselven pas varende, sullen de goederen daarvan onder behoerlijcken inventaris overgescheept worden in alsulcken schip off schepen als den raet naer gelegentheyte van tijt ende prinsen sal bevinden te behooren.

Ten hoochsten sy U. E. gerecommandeert het plunderen van de matroosen soovele mogelijk voor te comen, ende 't geene 't gemeene volck als plunderagie toecompt offte daer voor toegeleyt wort, sult ter gelegender tijt aent volck van de geheele vlote pro rato van de hoofden ende 't volck op deselve varende repartieeren ende verdeylen.

Alle goederen die by dese vlote veroverd souden mogen worden, gelijk mede de gevangenen, het vaertuych ende alle dependenties van dien sullen naer d' executie vant exploit in d' een offte d' ander plaetse, daer sulcx gevoechelijck geschieden can, egalijck gerepartieert worden, d' eene helff aen de gecommiteerde van de Nederlantse Compagnie ende d' ander helff aen de gecommiteerde van de Engelse Compagnie, welcke goederen naer ge-

legentheynt van saecken ende met goetvinden van den raet, d' een ende d' ander sal vermogen 't sy herwaerts aen offte naer Europa te verseynden.

Alhoewel die van de Engelse Compagnie sooveele schepen tot dit exploit niet fournieren als de Nederlantse Compagnie, sullen gelijk vooren geseyt is de prinsen halff ende halff gerepartieert worden, alsoo den raet van defentie alhier met den anderen verdragen is, dat de lasten, proffijten ende schaden deser vlote by de respectieve Compagnien halff ende halff gedragen sullen worden.

Naerdatt het voor verhaelde exploit geffectueert sy ende dat men geresolveert is met de vlote van de Custe te vertrecken, sullen die van de Nederlantse Compagnie een schip off twee vermogen te verseynden van de vlote aff na d' een offte d' ander plaetse om volck ende slaven te procureren.

Item naerdatt voorsz. exploit volbracht zy ende voor sooveel sonder verlet vant principael geschieden can, sal het d' een ende d' ander Compagnie vrystaen een schip offte twee na Suratte te senden, offte, soo het den raet goetvint, en passant met de heele offte een deel van de vlote derwaerts te loopen. Soo yemant op de voyagie yets quaeme te gebreecken, sal d' een d' ander na vermogen vant syne assisteeren.

Actum int fort Batavia, adi 12 October 1621.

---

53. — COMMISSIE

VOOR JACOB DEDEL EN HUMPHREY FITZHERBERT, 11 OCT. 1621.

Alsoo by den raet van defentie wegens de E. Compagnien der Vereenichde Nederlanden ende de Engelse Compagnie op Oost Indien handelende, ten besten dienste ende gemeyne welstant van de voorsz. twee Compagnien, affbreuck van onse algemeyne vyanden, bevoyrderinge van den handel op de custe van Malabar, Indien ende golffe van Persien, gelijk mede tot restabliatie van den indischen handel int coninck van Groot Britagnien ende de Vereenichde Nederlanden, goetgevonden is een vlote van negen cloecke schepen ende twee jachten ondert commandement van een admirael ten dien eynde van hier na Malabar ende Goa te senden, namentlijk van de Compagnie der Vereenichde Nederlanden ses schepen, de *Goede Fortuyne*, 't *Wapen van Zeelant*, *Zuidhollant*, *Noorthollant*, de *Morgensterre*, 't *Hert* ende 't jacht *Clecn Enckhuysen*, ende van wegen de Engelse Compagnie drie schepen de *Royal Exchange*, de *Royal Anna*, den *Diamant* ende 't jacht den *Dragons Clauw*, ende noodich achten dat daerover bequaeme persoonen als overhooffden tot admirael ende vice admirael gestelt worden. Soo ist dat den voorsz. raet van defentie,

haer genoetsaem ende ten vollen gecontenteert houdende van de bequaem-  
 heyt ende suffisantie van den E. Jacob Dedel ende Humphrey Fitzherbert,  
 gecommitteert ende geauthoriseert hebben, committeeren ende authoriseeren  
 midts desen den E. Jacob Dedel als admirael, dewelcke tot dien eynde ge-  
 duyrende 't voorgenomen exploict de vlagge van de groote stenge voeren ende  
 over de vlote commandeeren sal, gelijk mede den E. Humphrey Fitzherbert als  
 vice admirael. Derhalven wort by den voorsz. raet van defentie geordonneert  
 ende bevolen aen allen en een yder op de voorsz. vlote van negen schepen  
 ende twee jachten wegen de Nederlantsche ende Engelse Compagnie vaerende,  
 soo commandeuren, cappiteynen, oppercoopliden, schippers, alle andere  
 officieren, gemeene soldaten ende bootsgesellen, niemant uytgesondert, den  
 voorsz. Jacob Dedel voor haeren admirael ende Humphrey Fitzherbert voor  
 haeren vice admirael t' erkennen, obedieeren ende respecteeren, daer benefens  
 haer met goeden raet ende daet int effectueeren van haere instructie ende  
 last t' assisteeren ende behulpich te wesen gelijk dat behoort, alsoo sulcx  
 ten dienste ende welstant van beyde de Compagnien bevinden te behooren.  
 Actum int fort Batavia, adi 11 October 1621.

---

54. — PARTICULIERE INSTRUCTIE

VOOR DEN E. JACOB DEDEL, RAET VAN INDIEN, ADMIRAEL OVER DE  
 SCHEPEN DE *GOEDE FORTUYNE*, 'T *WAPEN VAN ZEELANT*, *ZUYT-  
 HOLLANT*, *NOORTHOLLANT*, DE *MORGENSTERRE*, 'T *HERT*,  
*CLEYN ENCKHUYSEN*, DE *ROYAL EXCHANGE*, DE *ROYAL  
 ANNA*, DEN *DIAMANT* ENDE DE *DRAGONS CLAUW*,  
 NA DE CUSTE VAN MALABAR VARENDE,  
 ENDE ZYNEN BYSONDEREN RAET  
 VAN DE NEDERLANTSCHEN  
 VLOTE, 16 OCT. 1621.

U. E. is kennelijk, hoe ten gemeenen dienste van beyde de Compagnien  
 op d' ernstlijcke recomandatie van de heeren Mayors goetgevonden hebben  
 de gemengde vlote van beyde de natien na de Custe van Malabar te seynden  
 om den vyant alle mogelijcke affbreuck te doen ende den handel voor beyde  
 de Compagnien t' accesscheeren. Hoe sulcx onderleyt dient, is by provisie  
 per instructie van den raet van defentie geprojecteert, doch alsoo geen precise  
 ordre noch behoerlijcke informatie geven connen, sal U. E. de saecken be-  
 leyden, na dat met den raet ten besten van beyde de Compagnien sal bevinden  
 te behooren, ende zy U. E. ten hoochsten gerecommandeert d' eere vant  
 vaderlant ende welstant van de Generale Compagnie opt hoochste te betrach-  
 ten, gelijk mede goede correspondentie ende eenicheyt met d' Engelse natie  
 't onderhouden ende alle occasie van onlust soovele eenichsints mogelijk is

te vermyden, de gerechticheyt ende welstant van de Compagnie met beleeftheyt ende verstant vorderende.

Hoe veel off weynich d' Engelse natie vertrouwen mogen, is U. E. mede wel kennelijck. Derhalven sal altoos op alle haer doen ende voorvallende saecken ernstlijck letten, de saecken soo disponeerende, dat de gemeene vyandt door U. E. met apparente advantage ende verseeckertheyt aengetast off verlaeten, ende wy hier niet gequelt worden. Eensdeels wil ick hiermede seggen, dat ernstlijck sult doen letten, dat d' Engelsen met haer vlote by nachte van U niet scheyden, want soo sulcx voordachtelijck off onder eenich pretext doen, soude het noodich wesen, dat van d' onse mede eenige cloecke schepen tegen de haere herwaerts gesonden wierden, ende dat in dien gevalle met de resteerende niet dan een vliegende tocht gedaen ende den handel vervolcht worde. De penne sullen hiervan niet meer vertrouwen. Eenige van de voorneemste van den raet sal U. E. informeren, wat redene van bedenckinge ende circonspectie ons van d' Engelsen gegeven is, ten eynde dat op alles behoorlijck gelet werde.

Alsoo niet wel geïnformeert sijn, wat handel op de Custe van Malabar, Suratten, Persia, Arabia, Mocha ende alle andre quartieren tot Mossambique ende Soffala toe gedreven wort, sal U. E. met d' Engelsen in compagnie off met eenige van onse schepen bysonder alle de voornaemste plaetsen laeten aendoen ende wel ernstlijck doen ondersoecken, wat dienst de Generale Compagnie in de negotie ende tot affbreuck van den vyant gedaen can worden. Tot den sydenhandel van Persia werden de Mayores door d' Engelsen seer hert geinviteert. Ondersoeckt wat in Jasques te doen sy ende wat haer tot d' ernstlijcke aanbiedinge ende aenporringe mouveert. Insonderheyt sy U. E. gerecommandeert een vasten voet van peperhandel op de Custe van Malabar te soecken ende vesten ter plaetse, daar de meeste quantiteyt ten besten prys te becomen is. Waar dit geschieden can, is ons alsnoch onbekent. Derhalven dient sulcx ernstlijck ondersocht te worden, ende dat van de Cabo de Comorijn aff tot Suratten toe.

Het cappitael met dese vlote gaende is t' onser leetwesen niet bastant tot opcoop van sooveel Suratse cleeden, als voor dese quartieren van Indien vereycht worden, laet staen hoe daarmede groote partye goeden indigo, peper off syde in Persia coopen souden. Laet van alles ondersoeck doen ende tot monsters coopen, 't meeste gelt doende besteden, daeraen de Compagnie den meesten dienst geschieden can. Het noodichste achten wy te wesen, dat hier met den eerste partye van allerley goede Suratse cleeden gesonden worden.

De schepen de *Sampson* ende *Weesp* bejegenende, sal U. E. daerover disponeeren na dat met den raet ten besten van de Compagnie goet sal vinden, gelijk mede over alle andere die vant vaderlant off elders soud mogen rescontreren.

Last off cargasoen voort vaderlant becomende, sult hetselvige vandaer met alsulcken schip off schepen naert vaderlant seynden als den raet goetvindt.

U. E. zy gerecommandeert met eerste gelegentheynt herwaerts te senden soo goeden perthye van allerleye Gouseratse cleeden als doenlijck is ende sonder verlet van ondersoeck van d' andre waeren geschieden can. De schepen die hiertoe gebruyckt off herwarts seynt, sal U. E. Achijn laeten aendoen met ordre aldaer ende langs de Custe van Sumatra sooveel cleeden tegen peper te verhandelen, als met goet proffijt doenlijck is; ende opdat dese quartierien ende de Mollucques hierdoor van haer behoefte niet gefrustreert worden, is noodich datter twee schepen (doenlijck sijnde) naer Atchijn gesonden worden: een groot schip om pertye cleeden aldaer off op de Custe van Sumatra tegen peper te verhandelen, ende een cleen om pertye cleeden opt spoedichste alhier te brengen.

Opt alderhoochste zy U. E. gerecommandeert alle mogelijcke neersticheyt te doen omme herwaerts aen te senden tot peuplatie van Batavia ende Banda sooveel volck, vryelieden, slaven ende slavinnen als doenlijcken is, insonderheyt jongelieden, maer gesonden. Hoeseere daerom benodicht sijn, is U. E. bekend. Laet geen volck van den vyant relasscheeren, dan als genootsaect wort sulcx tegen verlossinge van d'onse te doen, herwaerts sendende al wat becomen can, ende by gebreck van gevangenen sal U. E. expresselijck (doch sonder verlet vant principaele off versuym van importanten dienst) eenige schepen naer Madagascar ende elders senden, omme sooveel slaven ende slavinnen, insonderheyt jongelieden te coopen, als de schepen voeren ende becomen connen.

Over de comptoiren van Suratten ende Mocha sal U. E. disponeren, na dat met den raet ten besten van de Compagnie sal bevinden te behooren, sonder cenich aensien alsulcke veranderinge doende, 't sy dat de lieden haer tijt uyt is offte niet, als de beste dienst vereyscht.

Het principaele exploit verricht synde, sal U. E. sich personelijck transportereren daer de Compagnie den meesten dienst doen can, doch hoe eer herwaerts keert, dies te liever salt ons wesen.

Soo gevoechelijck int herwaerts keeren de Cust van Coromandel aendoen can, sal U. E. die quartierien mede besoecken ende visite doen, ende alsulcke ordre stellen als met den raet ten besten van de Compagnie sal bevinden te behooren.

U. E. sal overal ordre geven, dat d'effecten van de comptoiren in geen rijs, boonen, aracq, plancken ende alderhande andere snuysterye besteedt worden, maer dat deselve aen goede geeytschte retoeren aenleggen.

Actum int fort Batavia, adi 16 October 1621.

---

## 55. — COMMISSIE

VOOR JACOB DEDEL, 16 OCT. 1621.

Jan Pietersz. Coen, Gouverneur Generael etc. Alsoo by den raet van defentie goetgevonden is een vlote van negen schepen ende 2 jachten onder een admiraelschap naer de Custe van Malabar ende Goa te senden, tot bevoyrderinge van den Indischen handel voor de respective Compagnien van Engellant ende Nederlant ende affbreuck van de Spaignaerden ende Portugiesen, te weten van wegen de E. Nederlantsche Compagnie ses schepen, naementlijk de *Goede Fortuyne*, 't *Waepen van Zeelant*, *Zuythollant*, *Noorthollant*, de *Morgensterre*, 't *Hert* ende 't jacht *Cleen Enckluysen*, ende van wegen de Engelse Compagnie drie schepen, naementlijk de *Royal Exchange*, de *Royal Anna*, den *Diamant* ende 't jacht den *Dragons Clauw*, ende by ons ende den raet van Indien hoochnoodich bevonden wert eenich hoofd over de voorsz. seven Nederlantse schepen te stellen. Soo ist, dat wy ons genoechaem ende ten vollen houdende gecontenteert van de bequaemheyte ende suffisantie van den E. Jacob Dedel, onsen raet van Indien, denselven Jacob Dedel als commandeur over de voorsz. seven schepen gecommiteert ende geauthoriseert hebben, gelijk hem committeeren ende autoriseeren midts desen, met last ende commissie omme geduerende dese voyagie over deselve schepen te commandeeren, justitie soo int crimineel als civil te administreeren, ende voorder op alles goede ordre te stellen, onderhouden ende doen onderhouden; ordonneeren ende bevelen derhalven aen alle overhooffden ende oppercoopliden, schippers ende andere officieren, soldaten ende bootsgesellen op de voorsz. seven Nederlantse schepen varende, niemant uytgesondert, den voorsz. Jacob Dedel voor haeren commandeur te erkennen, obedieeren ende respecteeren, mitsgaders hem met raet ende daet in alle voorvallende saecken (des versockende) te assisteeren ende justitie te helpen administreeren, gelijk dat behoort, volgens den eet daerinne een yder verplicht is. Insgelijcx autoriseeren den voorsz. E. Jacob Dedel, onsen raet van Indien, over de directie van de negotie op de Custe van Malabar, over de Nederlantse comptoiren van de generale vereenichde Oost-Indische Compagnie in Suratten ende de quartierien daerontrent, gelijk mede over 't Nederlants comptoir in Mocha, omme in de negotie aldaer ende andere voorvallende saecken alsulcken ordre te stellen, als hy met advijs van synen raet tot bevoirderinge van den Compagnies welstant sal bevinden te behooren. Item te commandeeren over alle andere onse schepen van de Vereenichde Nederlantsche Compagnie, die hem in see, op de Custe van Malabar offte elders geduerende dit exploit souden mogen bejegenen. Lasten ende bevelen derhalven den gouverneurs, commandeurs, oppercoopliden ende alle andere persoonen, van wat qualite

die mochten wesen, in voorsz. plaetsen resideerende offte op de voorsz. schepen vaerende in dienste der generale Compagnie sijnde, die dese soude mogen verthoont worden, den voorsz. E. Jacob Dedel voor haer hoofd te erkennen, zijn bevel nae te comen ende in alles te gehoorsaemen, even off daer selffs in persooone waeren, daeraen de generale Compagnie dienst ende ons een welgevallen geschieden sal.

Int fort Batavia, adi 16 October 1621.

---

56. — SURATTE.

AEN HEER VAN DEN BROECQUE, PER DE VLOTE NAER MALABAR  
GEDESTINEERT, 16 OCT. 1621.

Wat hier passeert, sal U. E. voor desen door de schepen de *Samson* ende *Weesp*, gelijk mede over de Custe van Coromandel wel verstaen hebben, waertoe ons dienaengaende gedragen. Tsedert het vertreck van de voorge-noemde schepen sijn ons wel ter hant gecomen U.E. aengenaeme missiven van den 6 October, 16 ende 25 November 1620, 2 ende 12 April 1621, ende hebbe d'inhout gaerne verstaen. Op d'ernstlijcke recommandatie van de heeren Mayores, hebben met de gecommiteerde van de Engelse Compagnie goetgevonden een vlote van beyde de natien, bestaende in negen schepen ende 2 jachten, als naementlijck de *Goede Fortuyne*, 't *Wapen van Zeelant*, *Zuythollant*, *Noorthollant*, de *Morgensterre*, 't *Hert*, *Cleen Enckhuysen*, de *Royal Exchange*, de *Royal Anna*, den *Diamant* en den *Dragons Clauw*, na de Custe van Malabar te senden, te weten 6 schepen met een jacht van onse syde ende 3 schepen met een jacht van d'Engelsen, soo omme den vyant alle mogelijcke affbreuck te doen als tot accressement van den handel voor beyde de Compagnien. Over dese vlote is als admirael gestelt den E. Jacob Dedel, raet van Indien. U. E. sal d'ordre van denselven naercomen, zijn E. wel informeeren wat daer passeert, wat den dienst van de Compagnie vereyscht, ende den welstant na U vermogen ten besten helpen vervorderen.

Tot ons hertelijck leetwesen en gaet met dese vlote alsulcken cappitael niet als wel vereyscht wort tot opcoop van de Gouseratse cleden in Indien noodich, indigo, Persiaensse zyde ende peper van de Custe van Malabar, maer wort deselvige alsnu gesonden eensdeels om t'ondersoecken wat handel in de voorsz. waeren ende andere gedaen can worden, doch insonderheyt omme den vyant alle mogelijcke affbreuck te doen, zyne schepen te vermeesteren off om die in te houden ende d'overcomst in Portugal te verhinderen. Godt



geve dat sulcx tot syner eeren ende welstant van de Compagnie gedye. Wy hopen, dat eerlange vant vaderlant middel becomen sullen, omme den eysch van Suratten, de Custe van Malabar ende Mocha behoorlijk te versorgen. Ondertussen sy U. E. gerecommandeert het cleene capitael dat becomt, wel te besteden aen alderhande goede sorteringe wel getrocken cleeden ende den besten indigo, sonder eenich gelt aen rijs, boonen, boter, tarwe, plancken off andere provisie te besteden, doende mede soo weynich onkosten als eenichsints verby mach. Al wat daerinne verspaert, is gewonnen gelt, ende mach wel voor winst gereeckent worden. Om slaven sijn seer benodicht. Soo U. E. raet weet om ons aen een duysent, twee off drye te helpen, soo mannen als vrouwen, insonderheyt jongelieden, jongers ende meyskens, de Compagnie sal daeraen treffelijcken dienst geschieden, soo omme de stadt Batavia als het lant van Banda te peupleeren. Gevangen Portugiesen off swerten souden mede seer wel te passe comen omme de fortificatie met de minste onkosten te doen, alsoo daeraen geen gelt mogen besteden.

Int fort Batavia, adi 16 October 1621.

---

57. — CUSTE COROMANDEL.

AEN A. SOURY, PER 'T SCHIP DEN *GOUDEN LEEUW*, 18 OCT. 1621.

By dese gaet copie van d'onse per 't schip *Schiedam* gesonden, waervan d'inhoude confirmeeren. Tsedert is hier wel aengecomen 't schip d'Engelsen *Beer*, waermede wel ontfangen hebben U. E. aengenaeme van den 3 Augusto passato, ende seer gaerne verstaen 't gene daer passeert.

Alsoo alle comptoiren van gansch Indien onversien van cleeden waeren, hebben seer naer dit schip verlangt. Van de cleeden die daermede comen, sijn eenige packen geopent, die seer wel bevallen. Soo al 't cargasoen alsoo is, salt met goede avance vercocht ende wel gesleeten worden, maer de quantiteyt is veel te weynich. Den inkoop van dit cargasoen beloopt ontrent f250.000. Niet min dan voor ontrent f500.000 incoops van alderlye sorteringe cleeden dient hier jaerlijcx gesonden. U. E. sal daervan sooveel beschicken als de middelen vermogen.

't Is ons lieff, dat de schepen *Dordrecht* ende *Naerden* aldaer so spoedich aengecomen sijn, maer leet dat de Mayores daermede soo weynich gelt gesonden hebben. Tot wat eynde ende waerom sylieden sooveel schepen ende soo weynich gelt seynden, connen wy niet begrypen. Haeren raet gaet ons

verstandt te boven. Ten aensien vant gene hier nodich is, wordt ons immer soo weynich als U. E. toegesonden, ende niet te min recommanderen ons seer ernstlijck de procuratie van den Chinesen handel, evenals off sonder gelt wat condon coopen.

Om de Custe wederomme een weynich te versien, senden alsnu met het schip den *Gouden Leeuw* 80.000 realen in spetie, met eenige nagelen. U. E. sy gerecommandeert deselve neffens hetgene noch sijt hebbende, wel te doen besteden in alderleye sorteringe welgetrocken cleeden voor alle quartier van Indien dienstich, ende ons met den eersten daarmede te versien, alsoo 't gene metten *Beer* gesonden is, weynich helpen mach. Omme U. E. met voorsz. somme te versien, hebben ons seer ontbloot van gelt. Hierover sy U. E. ten hoochsten gerecommandeert ons voor 't verloop vant Noorden mousson tegen Martio toecomende wederomme sooveel cleden van allerleye sorteringe te senden als eenichsints doenlijcken is. Laet dit niet naer, want anders souden seer verlegen geraecken, alsoo ons daerop verlaeten ende anders seer verlegen souden wesen, laete staen waarmede handelen souden.

Wy verstaen, dat U. E. aldaer behouden heeft ontrent 3000 stucken Guinees linnen ende niet meer dan ontrent 440 stucx met den *Beer* herwaerts sent, welck voorwaer een groot abuys is ende ons seer verwondert, dewyle in onse memorie U. E., voor dese gegeven 200 corge off 4000 stucken eyschende sijn. Dese Guineese lijnwaeten is een sorteringe die overal door gans Indien seer getrocken ende met goede avance vercocht wort. Laet niet ons jaerlijcx daervan 2 a 300 packen off meer te senden. 't Gene nu becomen hebben, is niet genoch om ons eygen volk te versien.

Totdat de peper wat beter coop ende U. E. beter van gelt versien wort, sult geen groote quantiteyt peper coopen, maer den opcoop allangskens in treyn houden, opdat ons daerdoor de geeytschte cleeden niet comen te gebreken.

Hoe U. E. voorgenomen hadde *Naerden* met peper geladen naert vaderslandt te senden, hebben gaerne verstaen, doch hadden liever dat een grooter schip, 't sy *Dordrecht*, den *Gouden Leeuw* off *Schiedam*, van daer naert vaderslandt gesonden wierd, geladen met peper ende cleden volgens d'ordre van de Mayores, want *Naerden* te cleen ende bequaemer is om int lant te vaeren. Het vertreck van *Medenblick* hebben gaerne verstaen. D' Almogende wil 't selvige ende alle andere gaende ende comende schepen behouden geleyden.

Tot affbreuck van de gemeene vyandt ende accressement van den handel hebben na de Custe van Malabar gesonden een vlote van 9 schepen ende 2 jachten, te weten van onser syde de schepen de *Goede Fortuyne*, 't *Waepen van Seelant*, *Zuythollant*, *Noorthollant*, de *Morgensterre*, 't *Hert* ende *Cleen Enckhuysen*; van wegen d'Engelse Compagnie de schepen de *Royal Exchange*, de *Royal Anna*, den *Diamant* ende den *Dragons Clauw*. D' heer Dedel is daer-

over als admirael gestelt. D' Almogende wil haer behouden geleyden ende victorie over onse vyanden verleenen.

Wy souden met voorsz. schepen geerne 200.000 realen in spetie naer Suratten gesonden hebben, maer door gebreck van gelt heeft het niet connen geschieden, ende sijn daermede maer 48.000 realen gaende met eenige coopmanschappen, als per rekeninge ende copie van factuere blijktt. Godt geve dat d' onse van des vyants gelt off goederen beter versien worden.

2 a 3000 soo slaven als slavinnen, insonderheyt jongers en meyskens, sijn ons voor Batavia, Amboina ende Banda nodich. U. E. sy ten hoochsten gerecommandeert met alle gelegentheyt sooveele te senden als doenlijcken is. Dit schip hebben tot dien eynde expresselijck met goede quantiteyt waterleggers doen versien. Laet niet met alle gelegentheyt sooveel slaven als slavinnen te senden, insonderheyt jongers ende meyskens, maer geen oude lieden, als eenichsints geschieden can.

Alsoo de rijs van de Custe niet wel bevalt ende ons gerieff alhier tot Batavia verhoopen te becomen, sal U. E. tot naerder ordre geene senden, gelijk mede geen boonen, boter noch andere provisie; doch soot geviel dat eenige schepen met ledige plaetsen int ruym herwaerts quaemen ende de rijs aldaer seer goeden coop waere, in sulcken gevalle mach wel eenige herwaerts gesonden worden om aracq te branden, maer anders ist niet noodich.

Ick ben verwondert, dat U. E. syne verlossinge soo haest ende soo ernstich versoeckt. Wy hadden daerop gans geen gissinge gemaect ende liever gehadt dat noch wat continueerde, doch wetende hoe lange int lant geweest sijt ende siende sijn ernstlijck versoeck, hebben goetgevonden U. E. versoeck te accordeeren ende den E. Abraham van Uffele als gouverneur over den crijchshandel ende negotie in U plaetse te stellen. Als U. E. tijt geexpireert sy, sult voorsz. van Uffele volgens onse commissie autoriseeren ende alles overdoen, mits hem van alles wel informerende, ende sal U. E. sich van daer naert vaderlant offe herwaerts aen vervoegen, na de gelegentheyt gedraecht. Ick hadde voorgenomen, alsnu naert vaderlant te keeren, maer het schijnt, dat noch een weynich naer d' electie van een successeur moeten toeven. U. E. gelieve per geslooten billiet [te doen verstaen] wie voor de bequaemste kent, om in onse plaetse te succedeeren, alsoo den raet van Indien door de heeren Mayores tot electie van een anderen gouverneur generael geauthoriseert is.

Alsoo verstaen dat Huybrecht Visnicht, oppercoopman vant schip *Dordrecht*, in den Persiaensen sydenhandel ervaren is, sal U. E. denselven, de gelegentheyt sulcx gedoogende, vandaer na Suratten seynden, omme van Suratten met de schepen die daertoe gedestineert sijn na Persia te vaeren.

Ons bedunckens dient metten opcoop van de diamanten wat gesurcheert, totdat capitael ende advijs van de Mayores becomen.

De nieuwe advysen ende ordres vant vaderlant gecomen, zijn nevens dese met den E. Abraham van Uffele gaende. U. E. sal deselvige voor sooveel hem aengaet naercomen.

Int fort Batavia, adi 18 October 1621.

---

58. — AEN DEN COOPMAN

VANT SCHIP *DORDRECHT*, GENAEMPT HUYBRECHT VISNIGHT, TEGEN-  
WOORDICH OP DE CUSTE COROMANDEL, 18 OCT. 1621.

U. E. aengenaeme van den 3 Augusto passato hebben wel ontfangen ende seer gaerne verstaen de spoedige ende geluckige aencomst aldaer van de schepen *Dordrecht* ende *Naerden*. D' Almogende wil alle gaende ende comende schepen van gelijcken behouden geleyden. Op de kennisse die wy verstaen U. E. van den Persiaensen sydenhandel heeft, hebben goetgevonden aen d' heer gouverneur aldaer te ordonnceren, dat U. E. 't sy te water off te lande na Suratte sende omme vandaer na Persia te vaeren, met de schepen die volgens onse ordre daertoe sullen worden gebruyckt. Om dien handel te beginnen, hebben met de vloote voor dees tijt t' onser leetwesen geen gelt connen senden. Derhalven sal vooreerst niet anders dan ondersoeck doen wat voordeel daerinne voor de Compagnie gedaen can worden. Wy recommandeeren U. E. (soo der onsen desseyne effect sorteere) hierinne sijn eere te betrachten, van alles goede ondersoeck te doen, d' heeren meesters ende ons alsoo t' informeeren dat daerover met goet fundament ten besten van de Generale Compagnie mach worden gedisponeert.

Int fort Batavia, adi 18 October anno 1621.

---

59. — COMMISSIE

VOOR ABRAHAM VAN UFFELE, 18 OCT. 1621.

Jan Pietersz. Coen, Gouverneur Generael etc. Alsoo den tijt van den E. Andries Soury, raet van Indien ende gouverneur van onsentwegen over de forten, comptoiren ende negotie der Custe Coromandel, op den 20<sup>sten</sup> Januario 1622 gaet expireren ende dienvolgens instantelijck aen ons om syne verlossing geschreven heeft, hebben wy niet willen nalaeten den voorsz. E. Andries Soury sijn versoeck te consenteeren ende van sijn gouverneurschap op d' expiratie van synen tijt te ontslaen ende te bedancken, gelijk wy hem ontslaen

ende bedancken midts desen, ende aengesien de voorsz. Custe wederom met een bequaem ende gequalificeert persoon voorsien dient, soo ist, dat wy den E. Abraham van Uffele, onsen raet van Indien, ons van desselffs ervarentheyt ende sufficance ten vollen verseeckert ende gecontenteert houdende, gecommitteert ende geauthoriseert hebben, gelijk hem committeeren ende authoriseeren midts desen, omme 't voorsz. gouvernement van den E. Andries Soury over te neemen ende als gouverneur over de fortten, comptoyren, schepen, negotie ende volck in dienste van de Generale Oostindische Compagnie der Vereenichde Nederlanden op de voorsz. Custe te commandeeren ende 't opperste gebiet te hebben in voegen off wy daer present waeren; ordonneeren ende bevelen derhalven aen alle d'oppercooplieden, capiteynen, luytenants ende alle anderen aldaer sijnde, niemant uytgesondert, den voorsz. Abraham van Uffele voor onsen raet van Indien ende gouverneur der voorsz. Custe t'erkennen, respecteeren ende obedieren als dat behoort, want wy sulcx ten meesten dienste van de Generaele Compagnie hebben bevonden te behooren.

Int fort Batavia, adi 18 October 1621.

---

60. — JAMBI.

AEN A. J. VAN DER DUSSEN, PER 'T JACHT *ARMUYDEN*, 24 OCT. 1621.

Voor desen hebben U. E. toegesonden de jachten 't *Postpaert*, de *Haen*, den *Swerten Beer* ende *Victoria*, met ordre, dat met deselve ende alsulcke andere jachten meer, als van Jambi gemist costen worden, int vaerwaeter van Mallacca cruysen sult omme den vyant alle mogelijcke affbreuck te doen ende den handel vandaer t'onswaert te diverteeren. Tot desen eynde sijn mede verscheyde vrye lieden met diverse jachten met onse bestellinge derwaerts gevaeren, ende opdat het vaerwaeter op Mallacca dies te beter beset ende den vyant te meerder affbreuck gedaen worde, hebben alsnu goetgevonden weder derwaerts te senden 't jacht *Armuyden*, brenger deses, die voor een goet seylder vermaert is. U. E. sy opt alderhoochste gerecommandeert sijn eere ende de welstandt van de Compagnie te betrachten. Doet den vyant soo veel affbreuck als met de middelen die sijt hebbende doenlijck is, ende bevordert na uysterste vermogen dat den handel van Mallacca tot Batavia becomen. Soo macht genoeg hebt om U vlote in twee te verdeylen, sal U. E. met eenige jachten op de Macausvaerders passen ende eenige andere jachten in de Straet Sabon off daerontrent houden, omme aen te haelen al 't gene van Mallacca om de Suyt soud mogen loopen off van de Suyt naer Mallacca vaere. Can dit tegelijck niet waergenomen worden, sal U. E. trachten de Macaus-

vaerders waer te nemen, 't sy in de Straet van Sincapura, ontrent Pedro Blanque, off aent eylant Pulo Timao, na den raet op d' informatie die sout mogen becomen best geraden vinden sal. Tot opt jongste vant Noorden mousson off ontrent half Martio, sal U. E. in voorsz. vaerwaeter cruysen ende (soo met goede prinsen niet eer keeren can) tegen ultimo Martio herwaerts comen met alsulcke jachten als van den handel in Jamby, Andrigiry ende Campher gemist connen worden. Cort na dese zijn wy van meyninge na Jambi te senden 't schip *Alckmar* omme 't schip *Groningen* te verlossen ende de peper daerinne te versaemelen. U. E. sy ten hoochsten gerecommandeert alsulcken ordre te stellen, dat groote quantiteyt peper tot redelijken pryse becomen. Maeckt dat daerinne niet versuymt ende wy van andere niet geprevenieert worden. De sorge wert U. E. bevolen. Stelt oock ordre, is 't doenlijck, dat naer dese wat beter met advysen van Jamby gedient worden. 't Verwondert ons seer, dat in 3 maenden van daer geen tydinge becomen hebben.

Naer de Custe van Malabar hebben een vloot schepen onder commandement van d' heer Dedel gesonden, ende wy sijn van meyninge ultimo Martio toecomende int Godt gelieft weder een ander vloote op een ander tocht te seynden. U. E. sal hierover gedencken, als tegen die tijt herwaerts keert, dat het niet quaet wesen sal (soo int vaerwaeter van Malacca twee jachten laeten can) dat aldaer 2 jachten blyven, omme de vaert gestadich beset te houden ende waer te nemen de fregatten die int voorste van de mousson van Mallacca na Maccau souden mogen varen. In April toecomende verhoopen weder eenige andre jachten derwaerts te senden. Disponneert ondertussen op voorsz. voorstellinge na de gelegentheyte van tijt ende saecken gedraecht, ende soo daer eenige jachten laet, sult dan plaetse bestemmen ende ons die aenwysen, waer in April off Mayo toecomende te vinden sullen wesen.

Int fort Batavia, adi 24 October 1621.

#### 61. — INSTRUCTIE

VOOR DEN COMMANDEUR-FRANÇOIS LEMMENS ENDE D' OVERHOOFFDEN  
VAN DE JACHTEN DE *VALCK*, *WESTCAPPEL*, *AMBOYNA*; DE FREGATTEN  
*ARACAN*, *SOLOR* ENDE DE *GOEDE FORTUYNE*, IN VLOTE NAER  
SOLOR ENDE TIMOR VAERENDE, 31 OCT 1621.

Ghyluyden wort in vlote na Solor ende Timor gesonden, ondert gebiet ende de vlagge van den commandeur Francoys Lemmens, wiens last ende bevel wy U midts desen geduerende de voyagie belasten naer te comen.

Opt alderspoedichste sult ghy uwe reyse naer Solor vervorderen, en passant

Grissy aendoende omme van daer sooveel hout ende aracq mede te nemen als sonder verlet ende verhinderinge van U. E. voyage geschieden can.

Onderwegen eenige Spaenjaerden, Portugiesen, Macassaeren, die van de Mataram, van de Boukit ofte Giri, die van Bantam, alle andere onse vyanden ende haere adherenten bejegenende, sult alle mogelijcke affbreuck doen ende in U geweld sien te crygen, de goederen onder behoorlijcken inventaris over nemen, de persoonen in goede verseeckeringe bewaeren ende 't vaertuych daarmede gylieden verlegen moocht wesen vernielen ende verbranden, opdat de vyanden andermael geen genot daarvan becomen.

Vrienden ende neutrale natien, als daer sijn die van Palinbangh, Jambi, Andrigiry, Johor, Patani, Siam, Cambodia, Grissi, Jortan, Surrabaya, Succadana ende andere met ons in vrientschap wesende, gelijk mede die ons speciael pas verthoonen omme na den Mattarams lant te vaeren ende van daer herwaerts te mogen keeren, sult gy onbeschadicht ende ongemolesteert laeten passeeren ende repasseeren.

Int aentasten ende enteren van eenige prauwen, joncken offte ander vaertuych, sult voorsichtich wesen ende U volck niet eer belasten over te gaen, voor ende aeler den vyant door schutgeweer soo getracteert zy, dat hy gedwongen worde sijn vaertuych te ruymen ende ongewapent over te comen, opdat U door al te haestich overloopen ende desparatie van de ingeblevene vyanden geen ongeluck trefse, gelijk wy Godt betert met schade ende spillinge van volck voor desen by experientie verscheyden reysen bevonden hebben.

In Solor gecomen sijnde, sal den commandeur met advijs van den raet disponneeren over 't versenden ende empleo van de jachten, deselve met alderhande waeren, coopmanschappen ende contanten na verinogen vant capitael ende eysch van den handel ter plaetse daer die na toe gesonden sullen worden versien, ende deselve met den eersten sonder versuym van tijt ende saysoen na de Zuyt- offte buytencant van Timor senden, omme goede quantite sandelhout te procureren, de Portugiesen van daer te dryven ende alle mogelijcken affbreuck te doen.

't Saysoen verlopen sijnde, dat ment aen de Zuytzyde van Timor niet langer houden can, sal men na de binnencant offte de Noortzyde vant voorsz. eylant loopen, omme aldaer den voorsz. handel te vervolgen ende sien wat advantagie op de vyanden aldaer te becomen sijn.

Alsoo wy voor dese reys volgens den eysch tot den handel van Timor soodanigen cargasoen niet hebben connen senden als wy wel wensten, by gebreck van verscheyden Chinese ende andere versochte waeren, sullen U. E. 't gene mede sijn nemende ende in Solor noch resteert ten besten sien te beneficieren, maer insonderheyte recommandeeren U. E. alle devoir te doen, 't gebreck met

goede prinsen op den vyant te suppleeren ende zijn capitael tot den handel in uwe handen sien te becomen, off sandelhout welck gy daer voor soude ge-procureert hebben. U. E. moet weten, dat dit cargasoen welck wy U nu mede geven, d' oncosten van dese swaere equipagie ende de lasten vant garnisoen op Solor niet sal connen goetmaecken, ten sy dat gylieden eenich merckelijck advantage vande gemeene vyanden becomt, daertoe wy U bevelen alle mogelijcke devoyr ende neersticheyt te doen.

Op Solor, maer insonderheyt op Timor ende d' omleggende eylanden, valt ende is groote quantite was te becomen. U. E. sy verdacht, dat onse meesters menichte sijn eyschende ende niet te veel gesonden can worden, alst maer suyver ende schoon is. Volgens de laetste facture van heer Raemburch is het op Solor a 27 guldens ende op Timor a 14 guldens 't picol ingecocht. Als het tot dien prijs, jae al waer het tot 30 guldens ende wat meer, suyver ende schoon te becomen is, can U. E. niet te vele daervan opcoopen, doch de beste coop is de Compagnie de dienstichste. Op wat geweste van Timor 't meeste was is vallende, connen wy niet preciselijck seggen. 't Valt op verscheyden plaetsen ende naer ons onthout soude aende Noortwestzyde van dit eylant de meeste quantite te becomen sijn, doch alsoo de gissinge niet seecker gaet, sal U. E. sich by d' inwoonderen op Solor naerder hiervan informeeren. Wy recom-mandeeren U. E. hierop te letten, ende, soot mogelijck is, soovele was te ver-samelen als mogelijck sy, daeraen de Compagnie een sonderlingen dienst sal geschieden. Int vernemen ende procureren van dit was dient U. E. wat discre-telijck te procedeeren, soodat uwe graccheyt tot hetselve by d' inwoonderen niet al te seer bekent worde, want dit d' oorsaeck van opslach soude causeren.

U. E. moet sijn beste doen, dat d' inwoonderen van Solor met haer cleen vaertuych het was selven op Timor ende anderen plaetsen gaen opsamelen ende in Solor brengen om aen ons te verhandelen ende den stapel van dien handel, gelijk mede vant sandelhout, soot mogelijck waer op Solor te trecken, evenals de Portugiesen voor desen getracht hebben te doen.

U. E. sal mede verdacht wesen ende in geenderleye manieren vergeten met den aldereersten een jacht offte meer, volladen met sandelhout, herwaerts aen vooruyt te senden, die hier int begin van Mey moge wesen omme aen de Chi-nese joncken, die wy met Godes hulpe hier te verwachten hebben, te verhan-delen, gelijk mede om ons intijts advijs te geven, hoe hem de saecken aldaer gedragen.

Naerdats den handel op Timor voor dit mousson gedaen ende alles met lieff in Solor gekeert sy, sal den commandeur Lemments met de resterende jachten weder herwaerts mogen comen offte aldaer blyven, naerdats den dienst van de Compagnie vereyschen sal, ende byaldien den commandeur herwaerts keert, sal hy met advijs van den raet een van de bequaemste personen die



men des Compagnies middelen ende 't commandament over 't fort ende directie van de negotie aldaer soude mogen toevertrouwen, commissie ende autoriteyt verleenen omme tot onse naerder ordre ende approbatic 't opperste gebiet ende commandement aldaer te voeren.

D'Orankays ende d'inwoonderen, onse geallieerde vrienden op Solor, sult ghy in recommandatie houden, deselve met discretie, vrientlijkheyt ende beleeftheyt naer den aert vant landt ende 't gebruyck van de natie bejegenen.

Opt alderhoochste recommandeeren U. E. nauw regard te nemen op de daegelijckse dispencen, soo over de schepen alst garnisoen, dat deselve soo seer besneden worden als eenichsints in reden bestaen can, en de middelen van de Generale Compagnie opt spaersaemste gemenageert ende tot de negotie geemployeert mogen worden. Al wat U. E. van deser syde oplecht moocht met goede redenen voor soo realen winst inbrengen als d'avance die gy met de negotie soudet mogen doen.

Wy belasten U. E. oock serieuze inquisitie te doen ende wel t' examineeren de dispencen ende gastes op Solor gedaen ende wat huys t' sedert 't vertreck van commandeur Raemburch daer gehouden sy. Alle nootloose timmeragien, fortificatien, schenckagien ende verscheyde andere onnoodige lasten sult teenmael nalaeten, ende geene doen dan die nootsaeckelijck gedaen moeten worden. Hieraen sal de Compagnie sonderlinge dienst ende U eere geschieden.

Alsoo U. E. cargasoen gelijk wy geseyt hebben tegenwoordich wat sober valt ende onder 't selve eenige ondertrocken goederen wesen mochten, sal U. E. verdacht wesen sich in den handel met de Timoresen daernaer te reguleeren ende de hant niet te seer offte preciselijck gesloten houden, maer lichten die liever dan sonder hout weder te keeren ende met de kous opt hoofd te comen. Wel begeerde waeren, daer can U. E. sijn proffijt mede doen. Die niet getrocken sijn ende quaelijke van der hant willen, moet ghy U in aller manieren oock sien quijt te maecken, ist niet met avance 't is dan met schade. Meer dienst sal de Compagnie noch geschieden, dat men haer goederen beneficiaert soot gelden mach ende proffijt gevende retoeren daervoor procureert, die de schaden weder versoeten connen, dan dat men die aen de hant hout ende eyndelinge tot niet vergaen, gelijk wy maer al te veel by experientie bevonden hebben. Bint U aen geen facture, maer reguleert U naer de waerdye vant goet ende den treck int selve ter plaetsen daer ghy sijt handelende. Om altemet eenige onwillige waeren quijt te geraecken, is noodich datter aen de tolcken offte andere die daer goet offte quaet in doen connen, schenkagie gedaen worde. Hierop dient U. E. te letten ende daert vereyscht wert U des niet ontsien.

Alsoo den coopman Cornelis Spiering verbeteringe van gagic versocht

heeft, soo voor eenige voorgaende diensten, als degene die hy tegenwoordich aldaer waerneemt, sal U. E. sich van desselffs comportement ende capaciteyt informeeren, ende met advijs van raet in sulcken gagie avanceeren, als ghy met den anderen bevinden sult dat hy meriteert, midts hem volgens ouder costuymen naer d' expiratie van synen verbonden tijt noch andere drie jaeren verbindende.

Alsoo seeckeren orangkay op Solor, genaempt Don Diego, versocht heeft eenige van sijn volck met onse schepen offte jachten herwaerts te mogen senden om ons te comen begroeten, hebben wy hem 't selve vergunt. U. E. mach haer sulcx ter gelegender tijt, als sy het andermael versoecken, toestaen.

Byaldien alle de jachten ende fregatten by gebreck van retour niet affgeladen connen worden ende niet noodich herwaerts aen behooren te comen, sal U. E. eenige daer mogen laeten om den vyant alle affbreuck te doen, ende den handel op Timor ende andere omleggende plaetsen soo int procureren vant sandelhout als opsoecken vant geeytschte was gestadich te vervolgen.

Int fort Batavia, adi ultimo October 1621.

---

## 62. — COMMISSIE

VOOR FRANÇOIS LEMMENS, 31 OCT. 1621.

Jan Pietersz. Coen, Gouverneur Generael etc. Alsoo wy tot bevoorderinge van den handel op Solor ende Timor, gelijk mede tot affbreuck van onse vyanden de Portugiesen, Spanjaerden ende haere adherenten, goetgevonden hebben een vlote van ses jachten ende fregatten, naementlijck de jachten de *Valck*, *Westcappel* ende *Amboyna* met de fregatten *Aracan*, *Solor* ende de *Goede Fortuyn*, behoorlijck gemonteert ende met een goet capitael voorsien, derwaerts te senden, ende noodich is, dat een bequaem ende gequalificeert persoon gestelt worde, omme als opperhoofd over deselve te commandeeren, soo ist dat wy den E. Francois Lemmens, ons van desselffs sufficance ende bequaemheyt wel geïnformeert ende ten vollen vergenoecht houdende, gecommiteert ende geauthoriscert hebben, gelijk hem commiteeren ende autoriseeren midts desen, omme over de voorsz. jachten ende fregatten als commandeur 't opperste gebiet te hebben ende geduerende de voyagie de vlagge te voeren.

Committeeren ende autoriseeren van gelijcken den voorsz. Francois Lemmens als commandeur ende opperste bevelhebber, soo vant fort Henriques ende garnisoen vant selve in Solor, alsmede over de negotie, welke in die quartieren ende op Timor voor de Generale Compagnie der Vereenichde

Nederlanden gedreven wort, ende voorder om in alle saecken, soowel de krijch als de negotie concernerende, alsulcken ordre ende reglement te stellen, als den dienst van de Generale Compagnie sal vereyschen. Ordonneeren ende bevelen derhalven allen opperhooffden, oppercoopliden, capiteynen, schippers, alle andere minder officieren, soldaten ende bootsgesellen op de voorsz. jachten ende fregatten vaerende, alsmede opt fort Henricus in garnisoen ende dienst van de Generale Compagnie leggende, geene uytgesondert, den voorsz. Francois Lemmens voor haeren commandeur ende opperhoofft te erkennen, respecteeren ende obedieren, ende volgens den eet die yeder in zyne qualite aen de hoochmogende heeren Staeten Generael, zyne princelijcke Exellentie, de E. heeren bewinthebberen ende ons gedaen heeft, den voorsz. haeren commandeur met raet ende daet getrouwelijck int bevoorderen van des Compagnies welstant t'assisteeren ende de justicie na behooren te helpen mainteneeren, alsoo wy sulcx ten dienste van de Generale Compagnie alsoo bevinden te behooren.

Int fort Batavia, adi ultimo October 1621.

---

63. — SOLOR.

AEN DEN COOPMAN CORNELIS SPIERINGH, 31 OCT. 1621.

U. E. missive van 27 Augusto passato is ons wel geworden, ende hebbe ongaerne verstaen hoe de jachten *Amboyna* ende *Solor* door verlet der Portugiesen geen handel aen de binnencust van Timor hadden connen becomen. Godt geve, dat het d'aenstaende voyagie soo binnen als buyten beeter gelucke ende dat d'onse de Portugiesen wederomme 't voordeel mogen afsien. Op goede hoope hebben goetgevonden alsnu derwaerts te senden de jachten de *Valck*, *Westcappel*, *Amboyna*, *Aracan*, *Solor* ende de *Goede Fortuyn*, waermede voor opperhoofft ende commandeur soo overt fort als de jachten gaet Francois Lemmens. U. E. sal d'ordre van denselven naercomen ende den dienst van de Generale Compagnie na uysterste vermogen helpen bevorderen.

Aengaende de verbeteringe, die U. E. versoeckt, wy hebben voorsz. Lemments belast sich van U comportedement t'informeeren ende U. E. alsulcke verbeteringe toe te leggen als den raet aldaer goetvinden sal.

Int fort Batavia, adi ultimo October 1621.

---

## 64. — SOLOR.

AEN DON DIEGO OFFTE KITCHIL PROTAVI, 31 OCT. 1621.

't Is my seer aengenaem geweest van U. E. schryvens ontfangen te hebben, maer insonderheyt U. E. goede dispositie te verstaen.

Tegenwoordich zenden wy een vlote van ses schepen ende fregatten derwaerts, wel gemonteert omme den gewoonlijcken handel op Timor te vervolgen, gelijk mede omme de Portugiesen, Spaenjaerden ende haere adherenten alle mogelijcken affbreuck te doen ende onse vrienden op Solor voor haere ende onse vyanden te beschermen. Vanwegen d'oude kennisse, vrientschap ende alliantie met U. E. ende d'inwoonderen, onse bondtgenooten van Solor, hebben wy aen onsen commandeur last gegeven eenige fregatten daer te laeten blyven tot bevrydinge van onser vrienden havenen ende vernielinge van de vyanden.

Wy recommandeeren ende versoecken dat U. E. deselve van gelijcken in alles behulpsaem gelieft te wesen, insonderheyt tot bevoorderinge van den handel vant sandelhout ende was, opdat de groote lasten, die wy door dese onse swaere equipagien sijn lydende, daerdoor wat versoet ende gerecompenseert mogen worden.

Met dese schepen senden wy derwaerts een bequaem ende suffisant persoon om 't gouvernement van ons casteel over te nemen. Wy hebben hem gerecommandeert, dat hy met U. E. goede vrientschap ende correspondentie onderhoude. Versoecken dat ghy hem van gelijcken in alles u gewoonlijk faueur ende assistentie bethoont. Wy hebben aen onsen gouverneur last gegeven, dat hy U. E. toestae eenich volck met onse schepen herwaerts te mogen seynden.

Voor desen hebben wy drie verscheyden vloten uytgesonden, eene naer Goa, d'ander na Manilha ende de derde na Malacca, omme te sien wat advantage d'Almogende over onse vyanden sal gelieven te geven.

Tot onderhouding van onse oude kennisse ende bevestinge van vrientschap, hebben wy niet connen nalaeten U. E. te gedencken met een sarasse, twee cayn goulongs, 1½ cayn rootlaecken ende een catti amphion, U. E. biddende 't selve in danck te neemen.

Int fort Batavia, adi ultimo October 1621.

## 65. — SOLOR.

AEN DON THOME DE GUAMA, 31 OCT. 1621.

U. E. brief, hoe cleen die oock is, heeft my van U. E. goede dispositie grootelijcx verseeckert, 't welck my lieff is geweest te vernemen. D'Almogende wil het lange continueeren. Tot affbreuck van de Portugiesen, Spaenjaerden ende haere adherenten, hebben wy toegerust ses schepen ende fregatten om na Solor ende Timor te gaen, gelijk mede om onse bondtgenooten op Solor in alles na vermogen t' assisteeren ende tegen haere ende onse vyanden te helpen beschermen; recommandeeren U. E. deselve in alles na vermogen behulpsaem te wesen, insonderheyt int bevoorderen van den handel vant sandelhout ende was, opdat de groote lasten die wy sijn draegende, hierdoor versoet ende gerecompenseert mogen worden.

Met dese schepen gaet een cappiteyn, die wy 't gouvernement van ons casteel aldaer bevolen hebben, met ordre omme met U. E. ende d'inwoonderen, onse bontgenooten, goede vrientschap te onderhouden. Wy recommandeeren U. E. dat ghy met hem ende d'onse van gelijcken wilt doen.

Dry groote vloten hebben wy na bysondere quartieren gesonden, naementlijck eene na Goa, een ander na Manilha, ende de derde na Malacca. Godt wil haer victorie ende advantagie over onse vyanden verleenen.

Tot een gedachtenisse senden U. E. een sarasse, vier boecken pampier,  $\frac{1}{4}$  catti muscus ende  $\frac{1}{4}$  catti amphion. U. E. gelieve 't selve in dank aen te nemen. Int fort Batavia, adi ultimo October 1621.

## 66. — JAMBI.

AEN A. J. VAN DER DUSSEN, PER 'T SCHIP *ALCKMAR*, 5 NOV. 1621.

Op 30 October passato hebben per 't fregat de *Muys* wel ontfangen U. E. aengenaeme van 8, 28, 29 Augusto, 8 September ende den 3<sup>den</sup> deser; per 't schip *Groningen* twee andere van 25 September ende primo October, waerdoor gaerne verstaen hebben 't gene daer passeert, doch insonderheyt is *Groningen* met de last wel te pas gecomen omme de schepen *Hollandia* ende *Middelburgh*, die daernae lange opgehouden sijn, naert vaderlant te despecheeren, gelijk met Godes hulpe cort na desen geschieden sal.

Dat het *Postpaert*, de *Haen* ende *Tiger* met de saloupe *Jacatra* vertrocken waeren om in het vaerwaeter van Mallacca te cruysen, is ons lieff. Godt geve dat wat goets verrichten. Tsedert hoopen aldaer wel aengecomen wesen sullen den *Swerten Beer*, *Armuyden* ende *Victoria*; die tot den handel niet noodich sijn sal U. E. mede (soot niet gedaen is) op den vyant doen cruysen, ende

opdat sulcx behoorlijk geschiede, senden derwaerts 't schip *Alckmar*. U. E. sal 't selvige voor de riviere houden ende daerinne (met alsulcke jachten als daertoe van noode sijn) doen schepen de peper die dagelijcx becomen sult. Dit schip sal ontrent 3 a 400 lasten connen laeden. U. E. zy ten hoochsten gerecommandeert hetselvige soo spoedich vol te laden ende herwaerts te senden als doenlijcken is, opdat de last met *Gouda* ende *Westoricslant*, die daerna expres sullen wachten, tydelijck naert vaderlant gesonden mach worden.

Met voorsz. schip *Alckmar* worden wederomme pertye cleden ende 16.000 realen in spetic gesonden. Weest verdacht, dat naer desen weynich gelt ende cleden meer gesonden connen worden, alsoo hier niet veele blijft. Daeromme sult in waerden houden ende wel besteden 't gene hebbende sijt, sonder d' affladinge vant schip *Alckmar* daerom te retardeeren. Sent ons dit schip weder volladen soo haest doenlijcken is, ende tracht allenskens omme den prijs van de peper te verminderen. Bouwmeester saliger is niet wel bedacht geweest, dat soo grooten somma uytgeborcht ende d' Engelsen daerinne gevolcht heeft.

Doet neersticheyt omme d' uytstaende schulden te innen ende soot noodich is, stijff de schuldenaren met nieuw gelt ende goederen om d' Engelsen te prevenieren, wel te verstaen als d' Engelsen haer gereet gelt besteet is, want dan geen deelinghe aen haer sult behoeven te doen. Na onse gissingen sullen d' Engelsen dit jaer geen meer gelt na Jambi connen senden. Haer schip is noch niet van de Custe gekeert, ende als het schoon comt, achte dat weynich cleden na Jambi, maer meestal na de Molucques, Amboyna ende Banda sullen zenden.

Dat U. E. volgens advijs van den raet de last vant comptoir Jamby in plaetse van Bouwmeester saeliger weder aengenomen heeft, is ons lieff ende welgedaen. Recommadeeren U. E. zyn eere te betrachten, gelijk tot noch toe gedaen heeft, ende insonderheyt ons een groote pertye peper toe te senden, alsoo de Compagnie daeraen ten hoochsten gelegen is. Wy sullen niet laeten de goede dienst, die boven sijn verbonden tijt doet, met goede verbeteringe t' erkennen ende met contentement te loonen.

Andermael zy U. E. gerecommandeert te bevoyrderen dat herwaerts aen sooveel joncken met peper comen als daertoe te bewegen sijn, ende soo d' Engelsen onderstonden daerinne verhandering te doen, sult U daertegen stellen, in sulcker voegen als de tijt ende gelegentheyt soudt mogen vereyschen, die van Jamby ende alle andere vreemdelingen die herwaerts comen in U protexie nemende.

't Is ons leet, dat de vryelieden weder opnieuws groote questie in Andrigiry ende Jamby vcroorsaect hebben. 't Is niet genoch datter vier gerecht sijn, maer het schijnt datter noch meer sullen moeten hangen. 't Is een godloose

moetwilligen hoop. Soo haer niet beteren, zullen hun naer dese niet houden ende voorkomen, dat U aldaer niet meer quellen. Wy hebben haer geensins commissie gegeven aen te tasten wat boven Jamby ende Andrigiry becomen, maer alsoo sylieden versochten in de Straet van Palinban op de Mallacsvaerders te cruysen, vonden sulcx niet goet, omdat alle joncken, die daer souden mogen bejegenen, seggen souden, dat na Palimban, Jamby ende Andrigiry wilden, off van daer quaemen, niettegenstaende het na Malacca gemunt hadden off van daer keerden. Hierover seyden haer, soo wat goets wilden doen, dat benoorden Jamby ende Andrigiry, in de Straet van Sabon souden loopen ende wat daer bequaemen, dat die geen excuys souden hebben, maer goede prinsen wesen, als seecker sijnde dat na Malacca liepen off van daer quaemen. 't Schijnt dat de vryeluyden dese redenen anders duyden off niet wel verstaen hebben.

By dese verclaren U. E. dat geensins begeeren toe te staen, dat yemant door vryeluyden off Compagniedienaers beschadicht off aengetast worde, dan onse openbaere vyanden, haere consoorten ende die na Malacca souden mogen vaeren off vandaer keeren, midts dat men noch discretelijcken handele met desulcke in wiens landen volck ende comptoiren sijn hebbende. Alle andere joncken off prauwen van vrienden, op vrienden plaetsen vaerende, sal men ongemoeyt ende onbeschadicht laten passeeren ende repasseeren. Onderricht de vryelieden ende andere, wat onse goede meyninge zy, hoe hun diesaengaende te draegen hebben ende dat haer wachten, onse commissie over te treden, op pene, dat soo wie ter contrarie doet, met den doot gestraft sullen worden. Degene die uwe ordre niet naercomen, sult doen vatten ende geboeyt herwaerts senden. De panchaling, door den coninck van Jhoor na Andrigiry gesonden ende van de vryelieden genomen, sult aen de coninck van Andrigiry met al datter by was weder doen leveren offte haer, als niet beter moocht, ten minsten laste van de Compagnie contentceeren. Geen insolentie sult daeromme van de vryelieden gedoogen, noch oock niet (volgens versoeck van den coninck) dat met eenige prysen in de riviere comen. Verbiet het haer, ende soo na gedaene waerschouwinge daerna niet luysteren, doet haer door des conincx volck van daer dryven ende de pryse weder affnemen. Van onsentwegen sal U. E. de coningen van Jhoor, Jamby, Andrigiry ende Palimbang verseeckeren, dat niet begeeren dan vrientschap ende correspondentie met haer te houden; dat haer gelieve ten goede te verstaen, dat een yeder de vaert op Malacca ende Bantam verhindert werde, maer geensins begeeren noch toestaen sullen, dat haer volck, elders vaerende, van d' onse gemolesteert worde; ende soot geschiet, dat sulcx tegen onse expresse ordre zy ende niet laeten sullen d' overtreders van dien na behooren te straffen, gelijk alreede voor deese gedaen is. Over de balans sult na goetvindinge disponeeren.

De brief van den coninck van Jamby, gelijk oock die van Andrigiry, is heden met solemne eere ingehaelt. D' inhoud hebben noch niet wel verstaen getranslateert. Soo daerop antwoord vereyscht, 't sal met de naestvolgende schepen geschieden.

Wy sijn van meyninge 2 jachten door de Straet van Malacca na Atchijn te senden, om ons volck ende goederen vandaer te lichten ende ons selfs van d' affrontie van dien tiran t' ontlasten. Dient de coninghen van Jambi ende Andrigiry sulcx aen, opdat versekert mogen wesen, dat haer tegen den Atchijnder, des noodich wesende, helpen sullen. Ons bedunckens is het best, dat met jachten in Andrigiry gehandelt worde. Derhalven sult daertoe twee jachten, soot geschieden can, aff ende aen, varende houden. Tot antwoord van de missiven van van der Eyck in Jamby, sal U.E. denselven copye van dese senden, met advijs daer benefens, dat wel genegen ben ende niet laeten sullen sijn persoon na merite te verbeteren, doch dat gaerne saege, dat sijn tijt wat prolongeerde. Derhalven, dat ons syne genegentheyt ende preferentie laet weten; wy sullen hem contentement doen.

Int fort Batavia, adi 5 November anno 1621.

---

67. -- ATCHIJN.

AEN CASEMBROOT. PER 'T JACHT D' ORANGEBOOM, 6 NOV. 1621.

U. E. missive van 15 February passato is ons wel geworden, ende hebben ongaerne verstaen hoe de coninck aen d' onse, Engelsen ende Francen, geen peper wilt vercoopen dan a 64 realen de bhaar, die voor 28 a 30 reaalen aen de Mooren vercocht wort, welck geen cleen affront is, daerinne welhaest versien connen, waeren ons d' Engelsen ende Francen niet in de wech, doch sullen evenwel ondersoecken, wat Godt gelieft te geven.

Wy hebben goetgevonden de jachten d' *Orangeboom* ende den *Hazewint*, daermede dese gaet, na Atchijn te senden, omme t' ondersoecken off de coninck niet beter bedacht sy ende off aldaer haer laedinge van peper sullen connen becomen. Gelt met een weynich cleeden sijn daermede sendende. De peper dient niet hooger ingecoht te worden dan a 30 reaalen de bhaar ten hoogste, een weynich min off meer onbegrepen; doch soo diere als d' Engelsen ende Mooren coopen, sult gyliden mede coopen ende de merckt volgen. Het schip *Schoonhoven* sijn met groote devotie met peper geladen verwachende. Verhoopen soo in Atchijn geen handel becomen heeft, dat op de Westcust van Sumatra aen sijn last geraeck sal wesen. Op goede hope sijn dese jachten mede derwaerts sendende.

Byaldien in Atchijn geen handel becomen cont, sullen dese twee jachten



langs de Westcuste van Sumatra loopen, Ticco, Priaman ende alle andere plaetsen aendoen, omme haere last aen peper te procureren. Om daertoe te comen sal men d' officieren van de wachte met alsulcke vereeringe salven, dat d' onse niet hinderlijck maer favorabel sijn.

Om verscheyden redenen hebben goetgevonden des Compagnies volck ende goederen van Atchijn te lichten ende 't comptoyr te verlaeten. U. E. sal den coninck onse groetenisse doen, hem hiervan verwittigen, een eerlijck affscheyt nemen ende U met dese schepen, alle des Compagnies volck ende goederen, herwaerts aen vervoegen, sonder yemant in Atchijn te laeten. Dient syne Majesteyt aen, dat van meyninge sijn, soot hem alsoo mede gelieft, de vrientschap te continueeren; dat nu verscheyde schepen ontrent Malacca gesonden hebben ende die daerontrent lange sullen cruysen om haer allenskens te benauwen ende daerna wat harder aen te tasten. Soo hy genegen is yets op Malacca t' attenteeren, dat het nu de rechte tijt is, terwyle haer de toevor van vivres door onse schepen belet wort. Item, soo syne Majesteyt ons den vryen handel verleenen wilt, dat die jaerlijcx met schepen dryven sullen.

In gevalle alle het gelt in Atchijn, noch op de Custe van Sumatra aen geen peper besteeft cost worden, ende datter een redelijcke somma overbleeff, sult dan alle het overblijvende gelt met alsulcken schip als den raet goetvinden sal na Suratte aen d' heer Dedel senden, omme aldaer aen alderleye Gouse-ratse cleeden voor Sumatra, de Molucques, Amboyna ende Banda besteeft te worden; met advyse dat daervan met den aldereersten een groote partye na Batavia gesonden worde, ende dat eenige andere schepen met behoerlijcke sorteringe ende quantiteyt na verscheyden plaetsen op de Custe van Sumatra senden, omme die aldaer tegen peper te verhandelen ende de peper herwaerts te brengen.

Soo in Atchijn geen handel becomen cont ende na de lichtinge vant comptoyr eenige Moorsche schepen off joncken met peper geladen rescontreeret, in desen gevalle sult de peper van de vrienden affcoopen ende tot redelijcken pryse betaelen, ende die van de vyanden sonder betaeling herwaerts brengen. Voor vyanden verstaen wy de Spanjaerden, Portugiesen, die van Dabul ende andere haere adherenten; doch dit sult vooreerst uyt het gesichte van Atchijn doen ende niet op des coninx rede, om niet al te haestich te wesen, en dat in sulcken partye, die de moeyte waerdich is ende niet om eenige cleenicheden.

De lichtinge vant comptoyr sult aen d' onse op de Custe Coromandel, in Suratten ende elders adviseeren, ten eynde dat een yder gewaerschout zy de plaetse met alsulcken voorsichticheyt aen te doen, dat van den Atchijnder geen hinder become, in gevalle tusschen ons ende denselven meerder questie reese.

Int fort Batavia, adi 6 November anno 1621.

## 68. — INSTRUCTIE

VOOR DEN COMMANDEUR ENDE OVERHOOFFDEN VAN DE SCHEPEN  
 HOLLANDIA ENDE MIDDELBURCH, GAENDE IN COMPAGNIE  
 NAER 'T VADERLANT, 16 NOV. 1621 <sup>1)</sup>.

Op 't alderhoogsten recommanderen ende belasten U. E. dat ghylieden conforme d'expresse ordre van d'E. Heeren Bewinthebberen met den anderen in compagnie blyvet, van den anderen om geenige redenen separeert, tensy Godts weder ende windt door storm ende ander ongeval (des d' Almogende verhoede) U van den anderen dwongh te scheyden. In sulcken gevalle van den anderen geraeckende, sult weder alle mogelijcke devoir doen om by den anderen te comen.

Van gelijcken recommanderen ende belasten U. E. op 't alderhoogste uwe reyse van hier naer 't patria op 't spoedichste te vervoirderen, ende onderwegen noch Mauritius noch geenige andere landen aen te doen, maer recht door de Cabo de Bona Esperance in 't gesicht ofte kennisse te lopen, ende soo voorts sonder verlet van tijt S<sup>t</sup>. Helena aen te soecken, om vandaer uwen vasten coers naer 't vaderlant te mogen nemen. Sult mede wel toesien geene schepen ofte jachten van de geallicerde der Hoogmogende Heeren Staten Generael van de Vereenichde Nederlanden, als daer sijn Engelsen, Francen, Denen, ende andere geconfedereerde natien, in 't minste geen overlast ofte hostiliteyt te bethoonen, maer in haere voyagie ongemolesteert te laten procederen, ten waere sy U eerst offensie ende hostiliteyt bewesen. In sulcken gevalle sult ghy volgende 't recht der naturen geweld met geweld wederstaen).

Alsoo den treffves in Europa tusschen Spaighen ende de Vereenichde Nederlanden anno 1621 geeyndicht ende uytgegaen is, ende niet sekerlijck weten hoe ende wat manieren de landen met den anderen staen, 't sy in openbare oorloghe ofte stilstant van wapenen, hoewel d'oorloge apparent is, sult ghylieden verdacht ende omtrent het Canael comende wel op u hoede wesen, dat ghy voor Duyckerckers ende andere oorlooghschepen van den vyant, gelijk mede Francen, altijt slachvaerdich sijt, om haer de tanden te bieden, indien d' een oft d' ander onvoorsiens op den hals quam.

Int Canael comende sult u wachten eenige havenen van Engelant in te loopen, ten waer door hooghdringende noot, in welcken gevalle sult dan noch soodanighe havenen verkiesen alwaer ghy buyten 't geweld van d' Engelse casteelen met de schepen leggen mooght, opdat u d' een oft d' ander door misverstant niet weder arresteere, gelijk den *Witten Beer* gebeurt is, daeraen de Compagnie grooten ondiens soude geschieden.

In alle manieren sult ghy de custe van Vranckrijck schuwen, veel min

<sup>1)</sup> V ongefolicieerd.

eenige derselver havenen aanloopen, alsoo de Francen met de Nederlandtsche Compagnie in groot verschil ende questie sijn, waerdoor ghylieden in molest ende arrest soudet geraken, ende ongetwijffelt voor goede represaille aengeslagen worden.

't Canael, de Hooffden ende alle perijckel met Godes hulpe gepasseert sijnde, sal elck synen wegh mogen gaen na de camer daeraen geconsigneert is.

Actum in 't fort Batavia, desen 16 November 1621.

---

69. — MOLLUCQUES.

AEN DEN GOUVERNEUR HOUTMAN, PER DE *MORGENSTERRE*, 23 NOV. 1621.

U. E. aengenamme van 12 July ende 24 Augusto sijn ons wel geworden, ende hebben verstaen hoe 't verlaten van Caleamate ende Saboa tot onse naerder ordre gedilayeert was ende wat daer voorder passeerde. Ons advijs ende naerder ordre sal U. E. daerop naer desen te verwachten hebben.

Interim sy U. E. gerecommandeert, de sake alsoo te beleyden, dat de Compagnie haer vervallen respect weder behoorlijck van de Tarnatanen becomen dat d' ondercruypinge van Daya ende sijnne consoorten in de landen van Amboyna gestut ende d' excessive groote lasten van de Compagnie sooveele verlicht worden, als eenichsins doenlijcken is. Als vooreerst tot dese drie pointen geraecken, sullen daernae met gemack wel vorder comen. Vordert hiertoe sooveelen doenlijcken is. De saecken connen soo bestiert worden, dat het de Compagnie weynich verschilt, off Caleamate ende Saboa houden off verlaten.

Weynich mentie maecken wy van 't vluchten der Ternatanen op Gilolo ende noch min sijn beducht, dat die van Macquian, Mothier ende Bastian haer souden volgen. 't En is om Caleamate ende Saboa niet, dat de Tarnatanen soo rasen, gelijk U. E. per nevensgaende beclach van Kitchil Aly sien can, maer sy vreesen noch voor meer dan sy U. E. geseyt hebben. Met een verstandich toom dient de hoverdye ende eergiericheyt der Tarnatanen t' onse besten ende tot nadeel van onse vyanden behendelijck bestiert te worden. Dit can naer onse opinie seer wel geschieden. Weest hart en sacht, bitter en soet; met wijsheyt en discretie, nae de tijt soud mogen vereyschen, alderleye personage spelende.

D'onredelijckheyt van d' Engelse sal U. E. nae behooren wederstaen, ende om genige redenen ter werrelt gedogen, dat de gerechticheyt van de Hooge Mogende Heeren Staten Generael ende de Compagnie in 't minste door haer

1) Copieën van 23 Nov. 1621—12 Jan. 1622: W 39.

vercort worde, noch dat iwers indringen off yets inpieteeren. Nae d' Engelse haer dragen, daerna dat meriteeren, sal U. E. haer bejegenen ende tracteeren. Hoe wy haere clachten ende pretentie verstaen, sult per nevensgaende acte sien ende U by provisie daernae reguleeren. Haere portie van de lasten sal U. E. soo hardt ende sacht doen invoorderen, als de tijt ende gelegentheyte van saecken soudt moghen vereyschen. In nevensgaende acte sal U. E. sien, hoe wy verstaen ende d'Engelsen aengeseyt hebben, dat ten naesten by sooveel op de tollen betaelt worde, als hare portie van de lasten beloopt, eer de speezyen vervoert worden, doch discretie ende verstant moeten gebruycken ende niet al te haestich wesen, tensy dat U. E. daertoe redenen geven. D' Engelse vreesen nae hun seggen, dat toecomende jaer den handel in de Mollucquen, Amboyna ende Banda door gebreck van gelt niet sullen connen continueeren. Wy sullen de tijt met haer noch wat aensien, ende U. E. naer desen precise ende naerder ordre geven, doch byaldien sylieden ondertusschen t'eenemael ophielden, hare portie van d'oncosten aldaer te fournieren, sal U. E. den gouverneur Speult in Amboyna daarvan advyseeren, opdat het daer nevens de lasten van Amboyna ingevordert, off by gebreck den handel aldaer voor haer geschorst worde.

By dese gaen verscheyde missiven met de joncxste schepen van 't vaderlandt ontfangen. U. E. sal serieuselijck op d' inhoudt letten ende d'ordre van de meesters naercomen.

Dese gaet met 't schip de *Morgensterre*, waermede vooruyt senden sooveel 't selvige heeft connen laden. D' *Eendracht* sal naer dese met alderley provisie volgen. D' Engelse sijn dagelijcx goede pertye cleeden van de Custe van Coromandel ende Suratten wachtende. Doet sooveel van d'onse voor haer compste beneficeeren, als doenlijcken is. Wy hadden voorgenomen, niet een reael aen gelt na de Mollucques, Amboyna ende Banda te senden, doch verstaende dat d' Engelse mede gelt gebreect ende dat sy mogelijk dit jaer geen gelt off weynich innewaert sullen connen schicken, hebben goetgevonden 5 kisten met 40.000 realen innewaerts te senden, te weten twee voor de Mollucques, twee voor Amboyna ende een voor Banda. Recommadeere ende beveele U. E. geen gelt dan tot opcoop van nagelen te doen uitgeven, alsoo geen ander gelt te verwachten heeft, al waer 't oock soo dat d' Engelse geen gelt innewaerts senden, want wy hier uttermaten om gelt verlegen sijn. Die gelt begeert sult harrewaerts wysen.

De nagelen in *Zircksee* ende d' *Eendracht* gescheept hebben wel ontfangen ende naer 't vaderlandt voortgesonden. Datter weder een goet gewas voorhanden was, is wel, doch 't compt wat slecht, dat ons recommendeert U. E. opt alderspoedichste te versien, opdat d' Engelse met haer gelt ons geen voordeel aff en sien, want dit altijt wel voorgecomen can werden ende oock

in aller manieren begeeren voorgecomen te hebben. Gelt noch goederen hebbende, sal U. E. finantie soecken ende alsulcken authorityt ende praerogatif gebruycken, als den heer ende protecteur van 't lant toecompt. Hoe meer nagelen in de Mollucques ende Amboyna vallen, als jaerlijcx vertiert connen worden, ende hoeveel de meesters jaerlijcx begeeren, sal U. E. per nevensgaende missive zien. Alsoo d' Engelse hiervan noch niet verwitticht sijn, hebben hun daarvan noch niet gesproken, maer sulcx tot de compste haerder schepen uytgesteld. Ondertusschen sal U. E. sien, de saecke met den gouverneur Speult behendelijcken soo te besturen, dat niet meer nagelen gepluct ende gecocht worden, dan jaerlijcx vertieren connen. Niet meer dan ontrent tweehondert bharen sijn jaerlijcx tot den inlantsen handel van Indien noodich.

Alsoo de vryelieden de merckt van de cleeden bederven, dient U. E. geen meer met cleeden te betalen. Wy sullen ordre geven, dat geen vryelieden off Chinesen meer gepermitteert werde met cleden van Amboyna na de Mollucques te vaeren. Geeft daer geen volck meer vry, dan sonder vercorting van d' opcoop van nagelen betalen condit. Soo 't geschieden kan, vinden wy seer geraden, dat meest alle de vryelieden van de Mollucques na Banda gesonden werden om 't landt aldaer, gelijk Pulo Ay, aen haer uyt te deylen, te doen waernemen ende peupleeren. Derhalven sal U. E. de meeste vryelieden darwants schicken, off ons advyseeren, om wat redenen sulcx niet geschiet.

U. E. sy gerecommandeert voor te comen, dat niet meer alsulcke faulte begaen worde als de coopliden voor desen gepleecht hebben. Met dit schip senden twee coopliden. Anderen sullen met d' *Eendracht* volgen. Sent herwaerts terugghe alle, die daer niet en dienen. Den oppercoopman Gregorius Cornelisz. houden wy voor een bequaem persoon. Ondersoeckt watter in sy, ende gebruyckt denselven nae sijne capaciteyt ende merite. Op d'aenclachte van de fiscael tegen de Lange sal U. E. recht doen, off denselven harwants senden.

Soo Henderick Rol genegen is, harwants te comen, sal U. E. hem 't selvige vergunnen.

Soo Craenvelt eenige vereering meriteert ende toecompt, voldoet sulcx.

Byaldien de Spangiaerden quartier versochten, sal U. E. sulcx accorderen, gelijk in Nederlant placht te geschien, te weten d' eene officier ende d' ene soldaet tegen den ander.

Alsoo ons seer qualick bevinden met de timmeringe van schepen in Japan, sal U. E. darwants geen schepen senden om verdubbelt off vertimmert te worden, maer die daer niet helpen can, herwants senden.

Met de *Morgensterre* gaen twee tingans, meer sullen met eerste gelegentheyte senden.

Meer dan 13 tonnen goudt beloopen de generale oncosten van verleden jaer. Soudt het soo voortgaen, wy souden niet lange bestaen. U. E. sy andermael op 't alderhoogste gerecommandeert alle ongelden op alle comptoiren ende plaetsen soo te besnoeyen ende verminderen als eenichsins doenlijcken is. Ontsiet den haet van de perticuliere ongeregeltheden niet. Brengt alle quae manieren aff. Al wat met goede menage verspaert wort, behoeven ter zee met lange periculoose vaert niet te soecken, ende is soo goeden eerlijcken winst als met handel gewonnen can worden.

Het schip *Orange* is van Amboyna nae Taliabo om sagu gesonden, met ordre, dat van daer nae de Mollucques, ende van de Mollucques hier soud comen. Wy hebben 't selve noch niet vernomen. Waeraen het schort, weten niet. De *Houdt* is mede in Amboyna overgebleven, omme vandaer nae de Mollucques te varen. Het valt de Compagnie seer lastich ende costelijck, dat in de Mollucques, Amboyna ende Banda schepen over jaeren gehouden worden. Niet allene in d' oncosten, maer noch meer door den dienst, die daerdoor versuymp oft naergelaten wort. Derhalven sullen de vrienden geen schepen ophouden, dan die de hoogste noot vereyscht; alle schepen harwarts sendende, die eenichsins vandaer gemist connen worden.

Na wy verstaen, is 't noodich, dat de coningen van Mindanao en Boaya vereenicht worden, om voor te comen, dat d' een off d' ander met de Spangiaerd niet verdragen ende de vyanden geen voet in haer lant becomen. U. E. sy gerecommandeert 't beste hierinne te doen. Als het gelegen compt, doet met een jacht ondersoecken, wat handel in die quartieren te doen is.

Ick hadde gemeent, dit jaer met de schepen naer 't vaderslant te keeren; dan alsoo de heeren Mayores den generael ende raden van Indien met expresse commissie geauthoriseert hebben, een ander by pluraliteyt van stemmen te verkiesen, hebben den raet geaccordeert te vertoeven, totdat met advijs van de apsenten raden van Indien by provisie een nieuwen gouverneur generael ge-cooren sy. U. E. sal gelieven hiertoe sijn advijs met den alderceersten in een geslooten biliet te senden. Laet dit niet nae, alsoo genegen ben, 't naeste jaer tijtlijck, int Godt gelieft, sonder langer uytstel naer 't vaderlant te keeren.

Wat in dese quartieren passeert, wort U.E. nevens dese door heer Carpentier geadvyseert, waertoe ons gedragen.

In 't fort Batavia, adi 23 November anno 1621.

---

## 70. — AMBOYNA.

AEN DEN GOUVERNEUR SPEULT, PER 'T WAPEN VAN DELFT, 23 NOV. 1621.

Tsedert ons vertreck van Amboyna sijn hier Godt loff met alle de schepen, uytgesondert de *Heylbot*, wel aengecomen ende hebben wel ontfangen U. E. aengenamme van 17 ende 21 July, 2, 9 ende ultimo Augusto.

Wy hebben goetgevonden, alsnu vooruyt te senden, te weeten nae de Mollucques de *Morgensterre* ende naer Amboyna ende Banda 't *Wapen van Delft* ende de *Zeevolff*, alle tesamen geladen met alderley provisie. Voor Banda senden verscheyde slaven ende slavinnen. U. E. sal deselvige met de goederen, nae Banda gedestineert, met den eersten voortsenden. D' Engelse sijn dagelijcx pertye cleeden soo van de Custe Coromandel als Suratten verwachtende. U. E. sal neersticheyt doen, omme voor haere compste sooveel van d' onse te benificeeren, als doenlijcken is.

Laet niet toe, datter wederomme eenige vryelieden off Chinesen van daer met cleeden naer de Mollucques vaeren, alsoo de Compagnie daermede groote schade aendoen. Soo U. E. eenige cleeden te veel heeft, sent die selfs nae de Mollucques. Aan de soldaten dient U. E. geen meer cleeden te doen, dan tot onderhoudt van haer cledinghe van noode hebben, opdat de merct niet weder bederven. Als haer behoorlijcke rantsoen ende cledinghe gedaen wordt, hebben sy niet te seggen. De rest sal hier off in 't vaderslant betaelt worden.

Door schaersheyt van gelt hadden voorgenomen niet een reael innewaerts te schicken, doch verstaende dat d' Engelse door gebreck van gelt twijffelden, of den handel in de Mollucques, Amboyna ende Banda toecomende jaer sullen connen vervolgen, sijn wy genootsaect geworden vijff kisten met 40.000 realen innewaerts te senden, te weeten twee voor de Mollucques, een voor Banda ende twee voor Amboyna. U. E. sal deselvige niet gebruycken dan tot opcoop van nagelen, sonder eenich gelt elders uyt te geven. Naer dese connen geen gelt meer senden. 't Engels jacht de *Supply* is voor dese met 20.000 realen innewaerts vertrocken. Jappara ende Macassar soud hy om rijs aendoen. 't Conde wel gebeuren, dat sylieden dit jaer niet meer gelt sonden. Sy verwachten noch twee schepen van Engelant, maer 't is onseecker, wat gelt medebrenghen sullen.

't Schip *Hollandia* heeft uyt *Schiedam* eenige nagelen overgenomen, die wy verstaen, nat van Hittoe gescheept sijn. Onder dese nagelen is een broeyinge ontstaen, daerdoor 't geheele schip met alle de last in groot peryckul geraecte. Wy hebben dese nagelen moeten lossen ende die soo nat bevonden, alsoff die uyt het water quamen. Veele daarvan sijn alreede verbroeyt. 't Is jammer om sien hoe qualick de nagelen gestelt sijn. U. E. sy gerecomman-

deert wel te doen letten, dat niet dan goede droghe nagelen ontfange, ende affgescheept worden, opdat van d' andere niet bederve.

Van Amboyna vaerende gaff U. E. my notitie, hoe d' ongelden in 10 maenden bedroegen  $f$  121.000, doch in 't sluyten ende suyveren van reeckening bevinden, dat d' ongelden beloop  $f$  163.000. Ick ben seer verwondert geweest te sien, dat U. E. in 't houden van de boecken niet gevolcht heeft d' ordre die over eenige jaeren daerop gestelt hebben. Voorwaer de Mayores ende wy sijn daerdoor seer geabuzeert int sluyten van reeckeninge ende opnemen van den staet. D' impertinentie in 't houden van de boecken aldaer is te groot. Ick hebbe heer Carpentier belast, hiervan breeder te schryven. U. E. sal d' ordre naercomen ende alle reeckeninge op de geordonneerde manniere doen houden.

Op 't alderhoogste sy U. E. andermael gerecommandeert d' onkosten overal sooveel te doen verminderen, als eenichsins doenlijck is. Voorwaer de lasten vallen te groot ende connen vry wat besneden worden. Alle de winst van de cleeden wort door de coopliden op de comptoiren geconsumeert. Stelt daerinne andre ordre en neemt wat nauw regard op de dagelijcx cleene dispencen, want die ten eynde van 't jaer al t' ongeschickte groot worden. Laet het op geen botteliers staen. Alle d' oppercoopliden dienen vande comptoiren van Hittoc, Loehoc, Combello ende Waccasieu gelicht. Die plaetsen connen gelijk voor dese met goede ondercoopliden off assistenten seer wel bewaert worden. De Compagnie sal te beter gedient ende de lasten te meer vermindert worden. Ick can niet verstaen wat d' oppercoopliden aldaer anders doen, dan staet voeren ende de Compagnie met veel onkosten beswaeren.

Nevens dese gaen verscheyde missiven met de joncxte schepen van 't vaderslant ontfangen. U. E. sal d' ordre van de heeren Mayores naercomen, voor sooveel hem aengaet en doenlijck is. 't Gepasseerde in de Mollucques sult wel verstaen hebben. By dese gaet copie van onse provisionele antwoordt.

Wat in dese quartieren passeert wort nevens dese door heer Carpentier geadvyseert. Ick twijffele, dat dit jaer geen volck in Amboyna sullen connen senden, om daer iets voor te nemen. Het huys, dat belast hadde, tot een secreet eyndt te prepareren, sal U. E. secreet in staet houden, doch met de redut, welck de boeren op de custe van Ceram versochten, dient voort te vaeren, soo 't niet gedaen is. Maect overal sooveel vrienden ende breyt onse limite soo wijt ende verre uyt, als doenlijcken is.

Voor al sy U. E. volgens nevensgaende ordre van de Mayores gerecommandeert, sorge te dragen ende voor te comen, dat d' Engels en in de landen van Amboyna off daeromtrent geen pretecht becomen, dat de gerechticheyt by d' Hooge Mogende Heeren Staten Generael door haer niet vercort worde, noch dat nieuwers in en cruypen. In aller manniere sult sulcx voorcomen.



D' assistentie door de Nederlantse burgerye tot opbouwinge van de kercken beloofd, hebben geerne verstaen. Laet d' opbouwinge ter gelegener tijt voortgaen, sonder de Compagnie te beswacren. Meer dan 13 tonnen goudt beloopende generale lasten van verleeden jaer.

De joncxte soone van Hittoe is hier niet gecomen. U. E. missiven sijn naer 't vaderslant gesonden.

Jan Joosten is van Maccassar alhier wel aengecomen, heeft oock op Japara te lande geweest ende is overal wel onthaelt. Men spreeckt niet dan van vrede ende vrientschap. Onse resterende gevangenen heeft de Mattaram hier gesonden. De coninck van Maccassar heeft de besendinge harwarts geexcuseert. Alsoo wy dachten, met haer vrede meer geincommodeert dan geacommodeert te worden, blyven noch in bedenckinge, wat voorder met de Maccassaren doen sullen.

Ick hadde gemeent . . . sonder langer uytstel naer 't vaderlant te keeren <sup>1)</sup>. In 't fort Batavia, adi 23 November anno 1621.

---

71. — BANDA.

AEN DEN GOUVERNEUR SONCK, PER DE ZEEWOLFF, 23 NOV. 1621.

Naer ons vertreck van daer hebben verscheyde missiven van U. E. ontfangen, namentlijk van 6 ende 29 Juny, 3, 13 ende 29 July, 18 ende 30 Augusto, ende seer gaerne verstaen 't gene daer gepasseert was ende hoe volcomen victorie over Banda becomen hebben. D' Almogende sy daervan hoochlijcken gelooft ende geve ons tot zjinner eere ende welstant van de Compagnie meer ende meer sijnnen mildtrijcken zegen. Wy sullen niet laten, alle mogelijke neersticheyt te doen, omme 't lant weder behoerlijk te peupleeren; goede pertye volck sijn nu met het *Wapen van Delft* ende de *Zeevolff* sendende. Om de Nederlantse burgeryen van de Mollucques hebben aen d' heer Houtman geschreven. Daer is tydinge ende goede apparentie, dat toecomende jaer eenige eerlijke huysgesinne ende jonge maykens van 't vaderslant comen sullen. D' uytdeylinge ende reyning van Pulo Ay hebbe verstaen. Op 't lant van Banda sal U. E. mede op gelijcke conditie uytdeylinge doen.

Alsoo d' Engelsen twijffelen, ofte sy den handel in de Mollucques, Amboyna ende Banda toecomende jaer sullen connen continuereen, vermidts daertoe alsnoch geen gelt becomen hebben, maer 't selvige met devotie verwachtende sijn ende gaerne sonder aff te reeckenen, daertoe wy niet verstaen connen,

<sup>1)</sup> Woordelijk gelijk aan de overeenkomstige passage op bl. 115.

gelt van ons hadden, weten noch niet, hoe het met d' Engelsen hebben sullen. Hierover sullen alle U. E. missiven niet behoorlijk antwoorden, maer den tijt noch wat aensien, omme ons nae d' Engelse te reguleren. Sy seggen, dat haer volck onder protest ende reserve van haer pretentie van Puloron sullen lichten. Watter van worden wil, sal den tijt leeren.

Nevens dese senden U. E. verscheyde missiven met de joncxte schepen van 't vaderslant gecomen. U. E. sal d' ordre van de heeren Mayores voor sooveel hem aengaet en doenlijcken is, naercomen, de gerechticheyt van de Hooge Mogende Heeren Staten Generael ende van de Compagnie naer behooren meyntenerende, sonder in 't minste toe te staen, dat door d' Engelse off andere vercort off gecrenckt worden, veel min dat eenige incruypinge doen.

In 't minste sult d' Engelse geen gesach in ons lant noch over d' onse verleenen ende in geen raet admitteeren. Op de thiende tallen hebben in 't minste niet te pretenderen, noch oock niet op de slaven ofte goederen, in den oorloch verovert. Sy betaelen geen derde van d' onkosten van de forten ende garnisoenen, maer een seeckere tol voor incomende ende uytgaende goederen, die haer vergunt worden aldaer te venten ende coopen.

U. E. sy ten hoogsten gerecommandeert, ernstlijck op de menage te letten, alle lasten sooveel doenlijcken te verlichten ende soo weynich onkosten te doen, als eenichsins excusabel is. Voor den arbayt van de slaven sult, gelijk in Amboyna gedaen wort,  $\frac{1}{9}$  van een reaël van achten 's daechs voor yder man in reeckening brengen. Van de galleye ende tingans moet haere portie aldaer mede betaelt worden.

Laet oock niet goede sorge te dragen, dat de thiende van alle vruchten behoorlijk geïnt ende de Compagnie goet gedaen worde, niet alleen van de nooten ende foelie, maer oock van alle vruchten, geene uutgesondert.

Van de goederen, die daer door vryelieden, vreemdelingen off andre gebracht mogen worden, sal U. E. tol doen betalen, te weten sooveel als met den raet goetvinden sal (ons bedunckens behoort het 10 percento te wesen). Tot gerieff van de burgeryen dient U. E. haer eenige tingans te vercoopen. Met dese schepen gaen 8 stucx. Met alle gelegentheyt sullen meer senden.

Voor dees tijt hebben geen araq connen senden. 't Sal naer dese met andre schepen geschieden.

't Is beter dat op Wayer dan op Sammer garnisoen gehouden wordt. Van 't volck aldaer wesende, sal U. E. sooveel vry geven, als sulcx versoecken, missen ende betalen can, 't sy dat haeren tijt uyt is ofte niet, 't garnisoen in dier voegen allenskens verminderende. Hout daer sooveel volck als eenichsins sonder last van de Compagnie houden can.

Dat U. E. voor de Compagnie ingehouden heeft de helft van de veroverde slaeven, is wel gedaen. Met d' ander helft moet het volck haer genoeghen laten.

Wy verstaen hier, dat U. E. in 't uytdeylen van de helft van de slaven gevolcht soud hebben seeckre ordre door den generael Reael over eenige jaeren op de verovering van slaven gestelt, ten tyde de vyant het lant noch besath, ende dat conforme die ordre U. E. selfs, den oppercoopman, cappiteyn off andere, die thuyt blyven, met een goet off meerendeel door soude gaen, den commandeur Gorcum, Cunst ende alle andere, die 't lant hebben helpen winnen ende ons alhier om haer portie quellen, misdeylende. Advyseert ons wat hiervan zy, wat elck genooten heeft, ende maect, dat de wagen recht gaet.

Soo daer eenige araq gebrant off ingebracht wordt, beswaert die met al sulcke impositie, als met den raet goetvinden sult, sonder d' Engelse daervan iets goet te doen, gelijk vooren is geseyt.

Om van de noot deucht te maecken, volck te houden ende de gevallene tijt te geven, dat opstaen mogen, hebben Carstens geconsenteert, weder nae Banda te vaeren, ende hem 30 Bandanesen gedaen. De 20 sal hy aldaer betalen ende 10 sijn hem volgens resolutie, voor desen in Banda genomen, vereert. Sijnne misdaet is met een civile boete gestraft.

U. E. sal de gepasseerde misdaden niet meer gedencken, maer regard nemen, dat de goede beloften, die hy ons gedaen heeft, naergecomen worden. Helpt de lieden sooveel te recht, als eenichsins doenlijcken is. Compt de swacken ende onverstandigen wat te goet, voor sooveel tot beterschap geschieden can; ende als het ten langen leste niet helpen mach, off dat niet geholpen willen wesen, soo moet d' uytterste straffe volgen. Is Heerenthals te helpen, soo doet het beste; isser geen helpen aen, laet hem verlooren gaen, midts sijnne vrouwe voor oneere, voor sooveel doenlijcken is, hoedende. Laet geensins toe, dat imant off eenige, veel min onse natie, door d' Engelse off anderen onteert off tot oneere aengehaelt worden.

Laet niet, met d' eerste schepen harrewarts te doen senden copie van alle boecken ende reeckeninge in behoorlijke forme, volgens onse ordre gehouden ende geslooten, opdat sien mogen wat daer passeert.

Van de nootlijckheden, die U. E. voor Banda sijt eyschende, sullen met de volgende schepen sooveel senden als becomen connen.

Ick hadde gemeent . . . sonder langer uytstel naer 't vaderslant te keeren <sup>1)</sup>.  
In 't fort Batavia, adi 23 November anno 1621.

<sup>1)</sup> Zie bl. 115.

## 72. — MISSIVE

AEN DEN GOUVERNEUR VAN TEGAL, GESONDEN PER QUIAY LOERA  
KATITAN, 9 DEC. 1621.

U. E. brieff met mijn volck sijn my door U. E. gesanten Paman, Loera Katitan, Warga ende Malim wel overgelevert, gelijkmede de 1000 Tegals gantangs rijs, waarvan ick U. E. ben bedanckende. Ick en sal niet nalaten U. E. vrient te blyven ende tot allen tyde, waerinne ghy mijnne hulpe soudet mogen van noode hebben, naer vermogen dienstich te wesen. Dewyle ick sie, dat den coninck Angalaga alle voorgaende mistrouwen ende verschillen tusschen sijne ende onse ondersaten door misverstant geresen, t'eenemael vergeten ende niet dan goede vrientschap met ons begeert onderhouden te hebben, soodat Mattaram ende Batavia voortan een mach wesen, is ons sulcx van harten aengenaem. U. E. gelieve sijne Magesteyt van onsentwegen te verseeckeren, dat wy van gelijcken alle 't gepasseerde niet meer sullen gedancken. Tot bevestiginge van onse goede genegentheyt hebben wy 19 man van des Tomagons Bouraxas volck in vryheyt gestelt ende sullen alle met erster gelegentheyt aen haeren heere senden.

Op U. E. versoeck gaet hiernevens een vrygeleyde, daermede U. E. vryelijck naer Bantam sal mogen gaen, soo wanneer de coninck Angalaga u sal gelieven derwarts te senden. In teecken van danckbaerheyt ende voordere correspondentie ben ick U. E. met den gesant Katitan sendende eenen schoonen gesleepeen diamant in goudt geseth, twaelff stellen root laecken, dry syde tulbanden, een leere vles met een silvere mont en tuyte, dry sarasse gobaers, dry comiters, thien tape sarassen, twee syde patolen ende een lanck vergult, gegraveert roer met een bandalier, U. E. biddende 't selve ten goede te nemen. Wat ick voorder vermach, hebt my als U. E. vrient te gebieden.

In 't fort Batavia, adi 9 December 1621.

## 73. — VRYGELEYDE

VOOR DEN TOMMAGON VAN TEGAL, OMME MET EENIGE PRAUWEN WEGEN  
DEN MATTARAM NAE BANTAM TE VAEREN, 9 DEC. 1621.

Jan Pietersz. Coen, Gouverneur Generael etc. Alsoo den gesant Quiay Loera Katitan ons aengedient heeft, hoe wel gebeuren konde, dat sijnnen meester den Tomagon van Tegal wegen den coninck van Mattaram sijnnen heere met een vloote van vijff en twintich ofte dertich prauwen in ambassado naer Bantam gesonden mochte worde, oversulcx op ons een brieff van vrygeleyde voor den voorsz. Tomagon, sijnnen meester op ons versocht heeft, hebben wy

hem sulcx niet connen weygeren, maer midts desen vrypas verleent. Oft het derhalven gebeurden, dat den voorsz. Tomagon van zynne heere, den Mataram, naer Bantam gesonden wert, ordonneren ende bevelen aen alle persoonen in dienste van de Hooge Mogende Heeren Staten Generael, sijnne Princelijcke Exellentie ende de Generale Oost-Indische Compagnie der Vereenichde Nederlanden, gelijk mede aen alle vryelieden onder derselver ende onse gehoorsaemhey in dese Indien resorterende, den voorsz. Tomagon van Tegal met sijn gevolch onbeschadicht ende onverhindert naer Bantam te laten passeeren ende repasseeren, omme aldaer te verrichten sulcx, als by sijnnen heere belast wordt, versoekende mede alle geconfedereerde ende geallieerde natien der Hooge Mogende Heeren Staten Generael van de Vereenichde Nederlanden ende van ons Haere Hooge Mogende gesubstitueerde in Indien van gelijcken te willen doen, waeraen ons vrientschap ende een sonderling welgevallen sal geschieden.

In 't fort Batavia, adi 9 December 1621.

---

74. — COPIE VAN PROTEST

DOOR D'E. HEER GENERAEL COEN PER ZIJNNE GECOMMITTEERDEN AEN  
D'ENGELSEN COMPAGNIE ALHIER OP 3 JANNUARYO 1622  
GEINSINUEERT.

Alsoo d'E. heer Jan Pietersz. Coen, Gouverneur Generael wegen den Staet der Vereenichde Nederlanden in Indien, dadelijck naer het aencomen van 't schip den *Swan* uut Japan alhier ter reede van Batavia door sijnne gecommiteerden, d'heer directeur Pieter de Carpentier ende d'heer Willem van Antzen, beyde raden van Indien, ten overstaen van Augustinianus Strobanus, advocaet-fiscael, ende Isack de Bruyn, 't selve op den 14 December laestleden ten huysen van d'Engelse hier ter steede, soo goet ende quaet, als het uyt der zee aengecomen was, aen den E. Richart Furslant, president wegen de E. cerwaerde Engelse Compagnie in Indien, ten overstaen van de E. Thomas Brockedon, Augustijn Spaldingh ende cappiteyn N. Touwersen, gecommiteerdens der voorsz. Engelse Compagnie, gepresenteert heeft achtervolgens den eersten artijckel van 't accoordt over te leveren, waerop den heer president voorn'. versocht voorsz. schip alvooren te mogen doen visiteeren, ende dat nae gedane visitatie op d'aenbiedinge van d'E. heer generael bescheyt soude geven; ende nadat den president Furslant de voorsz. *Swane* op den 23 deser maent December, door seeckeré sijnne gecommiteerde hadden doen visiteeren, is denselven vergeselschap met den E. Thomas Brockedon, Augustijn Spaldingh ende cap-

piteyn Touwersen op den 24 's daechs daeraen in 't fort Batavia verscheenen ende heeft d'E. heer generael aengedient, hoe sijnne gecommittcerdens de *Swane* gevisiteert ende 't selve gans oudt ende onbequaem gevonden hadden, zijnde nae haerluyden rapport de principaelste cracht van 't schip, namentlijk de voor ende achterstevens, gans verrot ende vergaen, verclaerende de voorsz. heer president voorder, vermits 't voorsz. schip hun ondienstich was, 't selvige niet te willen aenvaerden, maer dat gelijk alle haer voorgaende schepen, soo oock de *Swane* in handen van de Nederlantse Compagnie most laten blyven; ende alsoo dese weygeringe gans ongefondeert ende directelijck tegen d' explicatie by de respective Compagnien op den eersten artijckel van 't accoort gemaect, strydende is, soo is 't, dat d'E. heer generael over de voorsz. weygeringe is protesterende van alle costen, schade, interesten ende andere inconvenientien, die ter cause van dien souden mogen comen te ontstaen, committeerende deshalven de respective heeren Pieter de Carpentier ende Willem van Antzen, om 't geene voorsz. is, den heere president Furslant te insinueeren; welcken volgende hebben sy gecommittcerdens, geassisteert met Augustinianus Stobanus ende Gerart Fredricsz. Druyff, hun getransporteert in de Engelse loge voorsz., ende aldaer van 't voorsz. aen den president vise, lecture ende insinuatie gedaen, met protestatie alsvooren.

Actum Batavia, adi 3 January anno 1622. Was onderteyckent: PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, AUGUSTINIANUS STOBANUS, GERAERT FREDRICSZ. DRUYFF.

---

#### 75. — INSTRUCTIE

ENDE ORDRE, HOE ENDE IN WAT MANNIEREN HAER DE REDEREN VAN  
 'T JACHT VAN DE VRYBURGERS, GENAEMPT *BATAVIA*, VAERENDE  
 VAN HIER LANGS DE CUSTE VAN JAVA NAER DE LANDEN  
 VAN AMBOYNA ENDE BANDA, INT GEMOETEN  
 VAN VYANDEN ENDE VRIENDEN SULLEN  
 HEBBEN TE GEDRAGEN, 12 JAN. 1622.

Onderwegen in zee eenige Spangiaerden, Portugiesen ende haer adherenten ofte die onder denselven pas varen, mede Tidoresen, die van Bantam, die van Boeckit ofte Giri ende van Maccassar gemoetende, sult deselve alle mogelijke affbreuck doen ende onder u geweld sien te becomeen. Eenige vaertuych veroverende, sult alle de goederen onder behoerlijcken inventarius overnemen ende goede reeckening daarvan houden, de gevangenen in goede verseeckering bewaeren ende t'sijner tijt voor ons brengen; ofte soo de gelegtheyt niet gedooge, dat ghy deselvige bewaren condt, sult die in sulcken

gevalle aen d'eerste Compagnies schepen, die ghy bejegent, ofte aen derselver forten in Amboyna ofte Banda onder behoerlijcke recepisse overleveren.

't Vaertuych, welck ghylieden van vyanden soudet mogen veroveren, dat ondienstich is, ofte welck ghylieden niet mannen condt, sult vernielen ende verbranden, opdat de vyanden andermael geen genot daervan becomen.

Vrienden en neutrale natien, als daer sijn die van Sorrabayc, die onder de domaynen van den Mattaram op Java sorteren, die van Succadana, Palimban, Jamby, Andrigiry, Johor, Patany ende andere naer vrienden landen gaende, ofte van daer comende, ofte onder ons speciael pas naer vyanden landen varende, sult int minste niet beschadigen, maer ongemollesteert haers weechs laten gaen.

Adi 12 Januaryo anno 1622.

---

76. — VRYPAS, 12 JAN. 1622.

Jan Pietersz. Coen, Gouverneur Generael, etc. Saluyt! doen te weten alsdat wy cappiteyn Jan Jansz. Bal met 12 personen, alle vryburgers ende inwoonderen deser stede Batavia, midts desen vrypas ende geleyde vergunt hebben, om met haer jacht *Batavia* van hier langs de custe van Java te gaen handelen ende van daer weder harwarts te mogen keeren; doch byaldien haer windt ende weder haer niet dienen wilden, oft dat sy van resolutie veranderen, van de cust van Java voort naer Amboyna ende Banda te mogen loopen ende haer goederen aldaer te beneficieren, in voegen ende conform als alle vryburgers den liberen handel toegestaen ende verleent is. Belasten ende bevelen derhalven alle in dienste van de Generale Oost-Indische Compagnie der Vereenichde Nederlanden ende onder onse gehoorsaemheyd in dese Indien staende, die dese voorsz. soude mogen comen te rescontreren, deselve niet alleen onverhindert ende onbeschadicht te laten passeren ende repasseren, maer oock, die van noode hebbende, alle faveur ende vrientschap bethoonen.

Adi 12 January anno 1622.

---

77. — SUCCADANA.

AEN J. DE NATLAER, PER DE MUYS, 12 JAN. 1622.

Beyde U. E. missiven in dato 29 November ende 16 December 1621 sijn ons op 29 passato per de *Muys* wel geworden. Aengenamer hadde ons de 317 carraet diamanten geweest als het slechte cargasoen, insonderheyd dewyle de schepen voor 't patria tegenwoordich in ladinge leggen.

Wy hebben goetgevonden brenger deses, den coopman Fredricq Fredricxsz. Gouwenaet, derwarts te committeren. Ordonneren U. E. derhalven op sijn aencompste aldaer alle de contanten ende uytstaende schulden in sijnne handen te transporteren, ende uwen persoon met alle degene, die daer meer gemist connen worden, met dit fregat op 't alderspoedichste harwarts ver-voegen met uwe boecken ende pampieren, medebrengeude alle diamanten ende sulcx als daer meer boven retoer gereet is.

Per instructie, aen voorsz. Gouwenaet medegegeven, hebben belast, alle des Compagnies dienaers in Succadana wesende, harwarts te senden op drie persoonen nae, die hy tot sijnner assistentie by hem behouden sal, namentlijk een van de beste diamantkenders, een man ende een jonge. Wy belasten U. E. den besten kender van diamanten te helpen verkiesen, ende ditto Gouverneur behoorlijcken te informeren van 't gene hem aldaer noodich is te weten ende den dienst der Compagnie vereyscht.

't Sal behoorlijck wesen, om naer U. E. vertreck geen krackeel met de schuldenaers te hebben, dat U. E. alle de debitteurs voor aennemelijke getuygen van 't lant ontbiedet, ende in derselver presentie schuldich doet kennen.

Alle het geschut, bassen, steenstukken ende andere amonitie van oorloge begeeren wy van daer gebracht te hebben. Sult derhalve sorge dragen, dat onse ordre naegecomen werde. Die daer blyven sullen, behoeven niet meer geweers als om dieven ende rabouwen by nacht ende ontyen aff te keren; tegen openbaer geweld is 't reden dat haer den souverreyn van 't lant bescherme. Can die selfs tegen sijnne vyanden niet bestaen, wat staet d' onse meer te doen, als met hem te vluchten?

Adi 12 January anno 1622.

---

#### 78. — INSTRUCTIE

VOOR DEN PRESIDENT ENDE D'OVERHOOFFDEN VANDE SCHEPEN *GOUDA*  
ENDE *WEST-FRIESLANT*, GAENDE IN COMPAGNIE NAER  
'T VADERLANT, 21 JAN. 1622 <sup>1)</sup>.

Alsoo nodich is datter een gequalificeert overhoofd gestelt worde, welck geduerende d' voyage 't opperste gesach over dese twee voorsz. in vloot gaende schepen voere, soo is 't dat wy daertoe geelingeert ende gecommitteert hebben den E. Job Christiaensz. Grijph, dewelcke uyt crachte van onse commissie hem tot dien eynde verleent, den breedten raedt beroepen, in denselven continuelijck presideren ende de vlagge van de groote stenge voeren sal.

<sup>1)</sup> W 47.



Den breeden raedt van dese beyde schepen sal bestaen in seven persoonen, te weten vier van 't schip *Gouda* ende drie van 't schip *Westvrieslant*; namentlijk van *Gouda*: Job Christiaensz. Grijph, president, Gerrit Douwensz., schipper, Jan Reyniersz., cappiteyn, Pieter Seys, coopman; — van *Westvrieslant*: Elbert Woutersz., oppercoopman, Willem Jansz., schipper, Christiaen Stalings, gewesene fiscaal in de Molucquen.

Wat belangt de verticaleerende scheepsraet, dese sal bestaen op ider schip in seven persoonen; namentlijk op *Gouda*: Job Christiaensz. Grijph, president ende oppercoopman, Gerrit Douwensz., schipper, Jan Reynierz., cappiteyn, Pieter Seys, coopman, Ewoudt van Dijk, coopman, Cornelis Fransz., schipper, Janne Rubsam, coopman; — op *Westvrieslant*: Elbert Woutersz., oppercoopman; Willem Jansz., schipper, Christiaen Stalings, Gillis Seys, coopman, Coen Dirxsz., schipper, Jan Jansz. Hoochlandt, coopman, Corn. Pietersz., opperstierman.

Alle criminele ende swaere saecken, gelijk mede in rescontre van vyanden, ende wat wyder de bevoirderinge van des Compagnie's welstant ende U. E. spoedige voyagie concerneert, hierover sal met gemeenen advijs van den breeden raet gedisponeert worden.

Wat aengaet de gemene scheeps saecken, sullen by den scheepsraet conform de gewoonelijcke ordonnantie affgehandelt worden.

Op 't alderhoogsten . . . daeraen geconsigneert is <sup>1)</sup>).

---

#### 79. — AEN DE RESPECTIVE GOUVERNEURS

VAN DE MOLLUCQUES, AMBOYNA ENDE BANDA, IDER EEN VAN DESEN  
 INHOUDE PER 'T SCHIP DE ENGELSE *GLOOBE* GESCHREVEN,  
 24 JAN. 1622 <sup>1)</sup>).

Alsoo de gecommiteerde van de E. Engelse Compagnie ons aengedient hebben, hoe by gebreck van middelen ende tijtlijk secoers van Engelant sooveel cappitaal tegen toecomende jaer innewarts aen na de Mollucques, Amboyna ende Banda niet sullen connen senden als voor haer derde gedeelte, soo tot opcoop van de speceryen als fournissement van de gemene lasten, verseyscht wort, ende haere E. oversulcx beducht zijn, byaldien zy in gebreecke quamen te vervallen hunne portie in de gemene lasten maentlijk op reeckeninge van de tollen na gewoonte precis te contribueren, dat hun in desen gevalle oock d' uytventinge, soo van haere voorjarige overighe restanten als

<sup>1)</sup> Woordelijk gelijk aan ons n<sup>o</sup>. 68.

<sup>2)</sup> Copieën van 24 Jan.—10 Maart 1622: W 122.

van 't gene haere E. met de schepen de *Suppley* ende de *Gloobe* naergesonden hebben, soude mogen belet worden, soo hebben wy goetgevonden ten ver-soecke van de voorsz. gecommiteerden U. E. hierover te verwittigen, hoe wy haere E. alhier geaccordeert ende toegeseyt hebben, niettegenstaende sy in gebreecke vervielen haere portie in de gemene lasten alle maent promptelijck aldaer te fournieren, dat ghylieden ter cause van dien de comiesen van d'Engelse Compagnie in d' uuventinge van haere cleden ende andre restanten niet hinderlijck wesen sult, midts conditie dat evenwel maentlijck sooveel tot de gemene lasten fournieren, als in haer vermogen zy, met alsulcken verstant, dat de comisen van d'Engelse Compagnie oprechte verthoninge doen, wat cappitael zy in de Mollucques, Amboyna ende Banda zijn hebbende. Item dat ghylieden een overslach maeckt, hoeveel ongeveerlijck beloopē sullen alle de oncosten van alle de forten, garnisoenen ende cleen vaertuych van de Mollucques, Amboyna ende Banda, gereeckent van primo Maert 1622 tot primo Maert 1623 incluyt, ende hoeveele nagelen, nooten ende foelie dat ongeveer in voorsz. tijt sullen cunnen gecocht ende ontfangen worden. Het beloop van dese twee sommen byeengebracht zijnde, als namentlijck alle d'ongelden ende sooveel als d' inkoop van voorsz. speceryen in een jaer tijts soude mogen bedragen, sult ghylieden van de E. Engelse Compagnie op reeckeninge van tollē sooveel gelts ontfangen, ende haerlieden daertegen laten genieten ende vervoeren sooveel nagelen, nooten ende foelie, als haere penningen prorato na de lasten, die sy betaelen, sullen connen toereycken, wel te verstaen tot een derde van alle de speceryen, gelijk haer door de heeren Mayores per contract geaccordeert is, ende niet meer. Sooveel min als soudē mogen ontfangen, sooveel minder oncosten sullen oock prorato te dragen hebben. Desē overslach achten wy, sal te vooren niet wel punctuelijck gedaen connen worden, doch sullen U. E. het soo naer doen, als mogelijck is. Soo het geviel, dat d' een off d' ander eenige speceryen meer afschepen dan prorato van dien tot d' oncosten furniert, sullen hiervoor d' een aen d' ander weder overleveren, nadat de reeckeninge van alle d' ongeldē ende van den opkoop der speceryen van de Mollucques, Amboyna ende Banda punctuelijck becomen ende met den anderen geliquideert sullen hebben. Den ruygen overslach ende liquidatie aldaer sal by den gouverneur ende de gecommiteerde van de Engelse Compagnie in Amboyna gedaen worden op d' informatie, die zylieden van de Mollucques ende Banda sullen becomen. De respectie gouverneurs van de Mollucques, Amboyna ende Banda sullen hier aen ons, ende de gecommiteerde van de Engelse Compagnie in de voorsz. plaetsen residerende aen de haere advyseren, wat nagelen, nooten ende foelie tsedert primo Maertio 1622 tot primo Maert 1623 by d' een ende d' ander gecocht ende ontfangen sullen wesen, ende hoeveele d' oncosten van alle de forten, garnisoenen, cleen vaer-

tuych ende andersins in de Mollucques, Amboyna ende Banda belopen sullen, opdat alles te zijner tijt alhier, soo het daer niet behoorlijk gedaen waere, geliquideert mach worden.

In 't fort Batavia, adi 24 Januario 1622.

#### 80. — MOLLUCQUES.

AEN DEN GOUVERNEUR HOUTMAN PER 'T SCHIP D'EENDRACHT GESONDEN,  
ENDE AEN DE GOUVERNEUREN VAN AMBOYNA ENDE BANDA, IDER  
EEN VAN DESEN INHOUDE MEDE GESTUERT, 31 JAN. 1622.

Nevens dese gaet copye van d'onse den 23 November passato per de *Morgensterre* gesonden, waervan d'inhoude confirmeren. Tsedert is tot noch toe in beraet geweest, hoe de Mollucques ende Amboyna met de minste costen op 't gevoehlijcxte voor de Compagnie verseeckert ende de Tarnatanen in dwangh gehouden connen worden, doch dewyle niet behoorlijk van volck versien sijn, wert ons weynich naegegeven ende den bal weder toegeslagen. Wy souden gaerne imant derwarts gesonden hebben, 't zy omme U. E. te verlossen ofte als een middelaer om de gealtereerde gemoederen neder te setten ende met wijsheyt ende verstant na gelegentheynt van tijt en saecken te disponneren, dewyle sulcx van hier niet wel gedaen can worden, maer hebben daertoe geen bequaem persoon connen vinden; derhalven sal U. E. sich aldaer met den raet moeten behelpen, sooals 't ten besten van de Generale Compagnie bevinden sal te behooren. U. E. weet wat in Amboyna ons oogmerck was, dan alsoo ons met veel schepen ende weynich volck bevinden, moeten sulcx voor dees tijt nalaten. Interim sal U. E. aldaer sooveele ten besten vorderen, als na de middelen, die heeft, doenlijcken is, alle oncosten sooveele verlichten ende den handel sooveel doende waernemen, als eenichsins geschieden can, opdat den tijt, om tot een goet eynde te geraecken, met goeden gedult verwacht ende d'excessive lasten verlicht ende gewonnen mogen werden.

Met de verlatinge van Caleamate ende Saboa souden d'andre fortten vry wat versterckt ende de lasten vermindert connen worden. Veel advysen hebben hierop gehoort, ende verstaen wat swaricheyt daerover gemaect wort, doch evenwel blyven van gevoelen als voor dese geweest sijn, namentlijk dat het garnesoen van Saboa seer wel gelicht soud mogen worden. Weynich ongerieff connen wy ende de Tarnatanen, ende weynich off geen voordeel den vyant daerdoor becomen. Soo 't garnesoen van Caleamate gelicht wort, sullen wy, de Tarnatanen ende den vyant in een graet geraecken, als over ontrent drie a vier jaeren geweest sijn. Den vyant is nu al in een staet als hy doen was. Onse con-

ditie is erger, ende de Tarnatanen hebben met behendicheyt te meerder vryheyt tot tuynen gecregen. De lasten zijn voor ons verswaert ende onse macht is te meer verdeylt, invoegen dat den vyant met de verlatinge van voorsz. 2 plaetsen niet meer voordeel becomen can, dan voor desen gehad heeft, ende de Tarnatanen soo grooten ongerieff niet, dat daerdoor een generale revolte ontstaen soude. De misdaet van de Tarnatanen achten wy, dat haer doet vresen, gelijk de Bandanesen gestraft te worden, doch 't zy watter van is, wy sullen de saecke voor dees tijt laten berusten ende zijn die aen U. E. ende den raet aldaer remitterende. Hout ofte verlaet Calcamate ende Saboa, na dat met den anderen goetvinden sult. Draecht het de Tarnatanen ter gelegener tijt wederom met soeticheyt voor. Onderstaet, wat met haer bewillinge doen cont, ende disponneert, na dat de welstant van de Compagnie vereyscht.

Per nevensgaende missive sal U. E. sien, hoe d'Engelsen geacordeert hebben de ventinge van haere goederen in de Mollucques, Amboyna ende Banda, niettegenstaende dat maentlijk haere portie van de tollen preciselijck niet fournieren kosten. U. E. sal hun haere goederen laten venten ende maentlijk sooveele invorderen als betaelen connen, doch begeeren geensins toe te staen, dat d'Engelsen eenige nagelen van de Mollucques ende Amboyna, noch nooten ende foelie van Banda vervoeren sonder de tollen te betaelen, prorato na dat alle de vruchten, die men in een jaer becompt, voor de lasten van een jaer te dragen hebben. U. E. sal hem hierna reguleren, den Engelsen sooveel nagelen vergunnen, als prorato lasten betaelen, ende meer niet. Sent ons geen protesten meer, dat dit off dat niet goet doen willen. Doet haer betaelen, ende soo weygerich sijn, laet geen nagelen offschepen, totdat alle de tollen betaelt hebben. Soo iets ten onrechten in reeckeninge gebracht wort, wy sullen 't hier aen d'Engelsen wel goet doen. Maect, dat haer niet behoeven na te loopen, ende geeft geen voordeel over, alsoo daarvan eer noch danck te verwachten heeft.

Omdat d'Engelsen door gebreck van gelt niet dan eenige cleden ende rijs, soo zy seggen, inwardts senden ende onseecker is, wanneer sulcx venten ende de middelen becomen sullen, om op reeckeninge van de tollen haere portie tot fournissement van d'onkosten te betaelen, hebben haer de ventinge op voorsz. conditie geacordeert. U. E. zy gerecommandeert, sorge te dragen ende voor te comen dat de Compagnie daerdoor van haer niet getardeert worde, als namentlijk dat d'Engelsen haer gelt niet ophouden, naerlatende de lasten te fournieren, ende voor dat gelt steelswyse geen nagelen coopen noch schepen, sonder daarvan de behoerlijcke tollen te betaelen, welck dubbelde schade wesen soude. Doet hierop ernstlijck letten, ende faulte bevindende, doet alsulcken recht ende stelt alsulcke ordre, dat het niet meer plegen.

Wy verstaen, dat d'Engelsen haer schip de *Rubin* ontbieden, sonder een auder in sijn plaetse te stellen. Wy hebben een ander van haer geeyscht.

Seggen, dat haer provisie gebreeckt, ende oock verstaen te hebben, datter niet dan een schip in de Mollucques van node soud wesen. Dat wy dit jaer den eysch souden versorgen, sy sullen sulcx 't volgende jaer mede doen.

Van d' onse sal U. E. aldaer houden alsulcken schip off schepen, als by den raet ten dienste van de Compagnie nodich geacht wort ende niet meer.

Sent geen schepen meer na Jappan, om daer verdubbelt off vertimmert te worden. Die in Batsian, Amboyna off Banda niet helpen cont, sullen de vrienden herwarts senden, ende al waer 't dat de schepen in Batsian, Amboyna off Banda versien connen worden, soo verstaen niet, dat men se daerom aldaer ophoude. 't Gene sonder verlies van tijt geschieden can, sal men doen, ende anders niet.

Van 't vaderslant zijn noch te verwachten 't schip de *Lceuwinne* met 80.000 realen in spetie. Soo 't lange duert, sullen hier geweldig om gelt verlegen geraecken. In Amboyna off Banda vervallende, gelijk verleden jaer gebeurde, dienen de vrienden 't gelt met den aldereersten herwarts te senden, sonder de som te verminderen.

Om den Chineesen handel te vercrygen, is nodich, dat Maccau ingenomen ofte een ander plaetse ontrent de custe van China beseth worde. Dit soude gaerne by der hant nemen, soo de middelen, die van hier, van de Mollucques, Amboyna ende Banda derven connen. Ons bedunckens can het ontrent Juny toecomende in Manilla wel geschieden, dan alsoo niet connen weten, hoe 't volck van onse vloote aldaer gestelt soud wesen, wat hindering van d' Engelsen soud mogen voorcomen ende andre inconvenienten meer, blyven noch suspens, wat doen sullen.

Wy hadden eerst voorgenomen weder eenige schepen na Cabo de Spirito Santo te senden, dan alsoo verstaen, dat de commandeur Willem Jansz. voorgenomen hadde, eenige schepen van de Manillas door de Boccadeiro derwarts te schicken, gelijk mede dat de Spaensche schepen verleden jaer bynoorden de Philippinas na Manilla gelopen zijn, hebben 't daerdoor naergelaten.

Dese gaet met het schip d' *Eendracht*, welck met verscheyde provisie geladen na Banda, Amboyna ende de Mollucques sijn sendende. De nagelen aldaer wesende, gelieve U. E. met den aldereersten herwarts te senden. Maect dat d' Engelsen niet meer becomen, als haer toecompt.

Volck hebben voor dees tijt tot versterckinge van de garnisoenen off verlossinge van d' oude niet connen senden. 't Sal met het volck van de schepen gedaen moeten werden, soo U. E. van Banda ende Amboyna geen secoers becompt, gelijk de vrienden aldaer geordonneert hebben te doen, soo 't geschieden can.

Ontrent ultimo February sijn wy van meninge een fregat off jacht na Amboyna te senden met advijs, wat resolutie op onse propositie aengaende de

tocht van China genomen worden sal, ende hoe de vrienden hun aldaer vorder sullen hebben te reguleren; doch dese advysen gebreeckende sullen over de schepen in de Mollucques, Amboyna ende Banda wesende, alsoo disponeren, als ten besten dienste van de Generale Compagnie by den raet goetgevonden wort, sonder aldaer eenige schepen op te houden, tenzy dat sulcx hochnodich vereyscht wort.

Als d' Engelsen met haer schip de *Rubijn* van daer vertrocken, sonder een ander in sijn plaets te laeten, sal U. E. daerover tegen haer protesteren ende protest herwarts senden, om voort naer 't vaderslant gesonden te worden.

Met dit schip gaet als oppercoopman een Isacq de Bruyne, rechtsgeleerde, die hier het ampt van balliuw ofte het fiscaelsampt in de Mollucques versocht heeft. Wy souden hem gaerne alhier gehouden hebben, maer is nagelaten, omme U. E. te versien. Gebruyckt denselven als fiscael ofte oppercoopman, na dat den raet goetvinden sal.

D. Hulsebos hebben wy geconsenteert, innewarts te vaeren ende herwarts te keeren. Hy heeft ons onder andre voorgestelt, off den persoon Canisius in 't predickampt op Malleyo soude bevestigen. Wy hebben daerop geantwoort, dat sulcx advoyeren ende goetvinden, soo 't met stichtinge geschieden can, ende op den persoon niet te seggen valt; ende alsoo daervan geen kennisse hebben, dat ons tot U. E. ende den raet aldaer gedragen. Isser niet op den persoon te seggen ende can 't met stichtinge geschieden, laet de bevestiginge voortgaen.

't Is eenige dagen geleden, datter met een prauwe acht Bandanesen, zijnde orangbaycx, wechgelopen ende vertrocken zijn. Naderhant hebben verstaen, dat van de orangkays wechgesonden zijn; dat oock eenige correspondentie met seeckre Javanen van Kendael gehouden hebben, item dat de hoofden verscheyde maelen by den anderen vergadert zijn geweest ende eenige raet gehouden hebben. Ende alsoo daerenboven aen al haer doen bespeuren, dat haer geensins begeven connen, om haer alhier neder te slaen ende gerust te houden, gestadich verlangende, om weder na Banda te mogen keeren, niet tegenstaende dat hier volcomen vryheyte waeren genietende, ende haer goede tuynen ende fruytboomen presenteerden, soo hebben goetgevonden, om nieuw ongemack voor te comen, haer in verseeckeringe te nemen ende te houden. De mannen sijn aen kettingen geslagen, ende van de vrouwen ende kinderen senden met dit schip 255 zielen na Banda, te weten 144 vrouwen ende 111 kinderen. Wy bemercken datter onder haer wat schuylt, maer tot noch toe hebben niet seecker connen weten wat het is.

't Schip d' Engelse *Gloobe* is den 26 deser na Macassar vertrocken, om aldaer rijs te laden ende voorts innewarts te loopen. Hoe niet goetgevonden hebben, na Macassar te zenden, omme de vrede met haer te verhaesten, maer de saecken te treyneren, sal U. E. per nevensgaende extract van resolutie sien.

De helft van de proffytten van de rijs, die d' Engelsen daer becomen, sullen wy, gelijk te vooren met haer verdragen waeren, geerne hebben, maer daer-toe willen niet verstaen. De proffytten van den handel begeren zy te genieten ende de lasten van den oorloch leggen ons overal toe, welck een seer ongelijke deylinge is. De saecke sullen evenwel voor dees tijt laten berusten, met hoope dat eerlange daerin sal worden versien.

Wat in dese quartieren passeert ende hoe tsedert 9 Januario 1621 naer 't vaderslant vertrocken zijn de schepen *Leyden*, 't *Wapen van Enckhuysen*, *Hollandia*, *Middelburgh*, *Gouda*, *West-Vrieslant*, *Medemblick* ende *Naerden*, alle te samen geladen hebbende ontrent 3300 lasten, wert U. E. door heer Carpentier largo geadvyseert. De last voor noch een groot schip sijn dagelicx verwachtende, doch soo de Chinese joncken, die dagelicx verwachten, wat goet medebrenge, sullen door gebreck van gelt genootsaect worden, de peper weder aen de Chinesen te vercoopen.

Laet niet U. E. advijs tot de verkiesinge van een nieuw generael met den eersten te senden.

Wy verhoopen, dat het schip *Amsterdam* voor den ontfanck van dese van Jappan, met rijs geladen, by U. E. aengecomen wesen sal. Is het geraden ende nodich dat andermael om rijs na Japan gesonden worde, sal U. E. 't selvige derwarts senden, ende ons met den eersten daervan advijs geven.

Dus verde geschreven hebbende, verstaen wy door confesse van eenige orangkays, hoe de Bandanesen 16 mannen na den Mattaram ende Bantam gesonden hebben, om haer te bewegen, ons den oorloch te waeter ende te lande aen te doen, met aanbiedinge, dat haer toevallen soudent; item, dat voorgenomen ende geresolveert hadden ons te vermoorden, maar 't heeft d' Almogende, Godt loff, anders gelieft.

In 't fort Batavia, adi ultimo Januario anno 1622.

#### 81. — AMBOYNA.

AEN DEN GOUVERNEUR SPEULT, PER D' EENDRACHT GESONDEN, 31 JAN. 1622.

't Voorsz. is 't gene aen d' heer Houtman sijn schryvende. U. E. gelieve 't selvige mede voor de zynne te houden. Wy hebben daerby niet sonder te voegen, dan dat gelijk geseyt is, geen volck tot versterckinge off verlossinge na de Mollucques connen senden. Soo daer eenich volck missen cont ende die in de Mollucques nodich sijn, zent deselvige derwarts. Wy maecken gissinge, dat toecomende jaer mede weynich secoers van volck van 't vaderslant becomen zullen.

Dit jaer missen alleen van 't vaderslandt 't schip de *Leenwinne* met 80.000

realen in spetie, daeromme uuttermaeten seer verlegen zijn. Soo 't selvige aldaer gecomen zy off comt, sent het gelt op 't spoedichste herwarts en met den alderersten. De Compagnie sal daeraen dienst ende ons vrientschap geschieden.

Met 't *Wapen van Delft* hebben veel slecht cruyt gesonden, om vermaect te worden, waerdoor alhier niet wel van cruyt versien sijn. Als het quaet cruyt vermaect is, sult wel doen ende herwarts senden sooveele derven cont ende na de Mollucques ende Banda niet behoeft gesonden te worden.

Andermael zy U. E. gerecommandeert, d' oncosten overal sooveel te verminderen, als eenichsins doenlijcken is, insonderheyt die van de comptoiren. Voorwaer 't en gaet daer niet wel. Zy consumeren selff alle de winst van den handel ende menen dat het by haere wijsheyt toecompt, daer haer jaerlicx goede quantiteyt nagelen geleverd wort ende van de Mollucques soo weynich becomen. Hierop sondigen te meer, niet eens denckende, dat de Compagnie soo lastigen oorloch in de Mollucques voert ende sooveel forten ende garnisoenen houdt, om Amboyna in vrede te besitten ende de nagelen van daer te becomen. U. E. gelieve te gedencken, hoe een derde van de nagelen sullen derven ende evenwel alle de lasten van de comptoiren alleen sullen moeten dragen. Derhalven, laet niet d' oncosten te verminderen ende van daer te schicken de coopliden, die niet wel menageren, insonderheyt, die haer voor laten staen, gelijk eenige haer niet geschaempt hebben te seggen, dat Amboyna soo goeden melckkoe is, dat daerop niet behooren te zien, al storten zy wat om.

D' officieren, die daer te veel zijn ende door ons tot de tocht gemaect wierden, sal U. E. mettertijt slyten; als haeren tijt uyt is, ontslaet haer van des Compagnies dienst ofte sent hen herwarts opdat de Compagnie van alle onnodige lasten ontlast worde, volgens resolutie aldaer genomen.

Wagensvelt heeft hier een assistent met seeckre commissie gesonden, daer weynich eer van heeft. Soo daer eenige lieden zijn, daer de Compagnie niet wel van gedient is, sent desulcke herwarts.

Alsoo den tijt van den predikant Hulsebos gaet expireren, hebben denselven vergunt, een tocht heen en weder innewarts te doen, opdat van de kerkelijcke diensten inspectie nemen ende met dies te meer fundament goede raporten in 't vaderslant doen mach. Hy heeft ons voorgestelt, off in Amboyna met bewilliging van D. Danckart ende magistraet niet behooren met de communicatie des H. Avontmaels te beginnen ende eenige ouderlingen te bestellen, om een kerckenraet te houden, gelijk hier gedaen is. Hierop is door den raet geantwoort, dat sulcx geraden achten, als het met stichtinge geschieden can ende aldaer geen bequaeme ende eerwaardige stoffen en gebreecken. 't Oordeel daarvan hebben aen U. E. ende den raet geremitteert. Soo 't met stichtinge geschieden can, laet de communicatie ende stelling van ouderlingen voortgaen. Insonderheyt zy U. E. gerecommandeert de goede hant



aen de school te houden. Hout gestadich een goet getal van de bequaempste jongelieden ter schoole off ter studie op des Compagnies costen. Geeft haer een redelijck tractement, sooveel als nodich is, ende die daertoe bequaem zijn, sal U. E. op de dorpen senden ende gestadich houden, in plaetse van onse onbequaeme voorlesers, omme de lieden in devotie te houden ende haere kinders in de beginselen te instrueren. 't Soude ons oock aengenaem wesen, soo 't geschieden can, dat een van de bequaempste Amboinse jonkmans, die getrouwt zy, met zijn huysvrouw na Batsian gesonden en daer een tijt lanck gehouden wiert, om de Labouwers in devotie te houden, alsoo wy verstaen, dat door gebreck van leeraars eenige haer tot de Moorsse religie begeven, welck voorwaer een groote schande voor ons is. Spreeckt hiervan met de predikanten ende laet ons weten, watter in gedaen wort.

Voor de camer van Amboyna off de hoofden van 't lant aen 't casteel residerende zenden wy 3 lasten witte rijs. U. E. sal deselvige van onsentwegen aen ditto hoofden bysonder ende niet aen de gehele gemeente vereeren, hun aenseggende, dat daermede mijn afscheyt neme ende sulcx alleen tot een gedachtenisse doe, ende dat my elck bysonder d'ontfanck met een brieffken, door haere kinderen gesonden, advysere. Doet de schryvers ende goede leerlingen mede een vereeringe aen van onsentwegen, ende belast 't comptoir generael daermede.

De joncxte zoon van Hittoe is in de Bouquit by den, Pangoran ende hier niet geweest.

Met dit schip is Jan Joosten weder derwarts kerende. Hoe hy in Maccassar gevaren is, sal U. E. door denselven verstaen. Gebruyckt hem soolange sijn tijt duert, daer de Compagnie dienst doen can; ende als sijn tijt uyt is, sal hem ontslaen, tenwaere dat des Compagnies dienst zynnen persoon voorder vereyschte.

In 't begin van 't mousson gelieve U. E. met een van de jachten goede quantiteyt nagelen herwarts te senden. Hoe eer de geheele quantiteyt gesonden can worden, te meer dienst sal de Compagnie geschieden, soo om de waeren tijtlijck naer 't vaderslant ende elders te senden, als om de schepen te mogen gebruycken. Derhalven sult wel doen ende de schepen met de retoeren soo vroeck herwarts senden, als doenlijcken is.

Laet niet met den eersten U. E. advijs tot delectie van een nieuwen generael te senden, opdat met eerste gelegentheyt naer 't vaderslant moghen keeren.

Alsoo achten, dat de Mollucques door 't schip *Amsterdam* van Jappan met rijs ende aracq versien sal worden, hebben al de rijs ende aracq na Amboyna ende Banda gestedincert. Ingeval de Mollucques (als niet verhoope) van Jappan niet bequame, sal U. E. die vande Mollucques mededeylen van 't gene aldaer becompt.

Int fort Batavia, adi ultimo Januaryo anno 1622.

## 82. — BANDA.

AEN DEN GOUVERNEUR SONCK, PER D' *EENDRACHT* GESONDEN, 31 JAN. 1622.

't Voorsz. is 't gene aen d' heer Houtman zijn schryvende U. E. gelieve 't selvige mede voor de zynne te houden. Per 't schip d' *Eendracht*, brenger deses, zenden U. E. 355 zielen, te weten 38 mannen, 186 vrouwen, 32 jongers ende 99 kinderen. Onder dese sijn eenige lascars off Gouseratten van den vyant veroverd, waarvan eenige Christenen ende andre Mooren sijn. Eenige hebben de Compagnie al eenige jaeren gedient, ende andre sijn nu cortelingh door Anthonius Caen veroverd. Dit volck sal U. E. haer vryheyt toeseppen ende oock genieten laten, als een seeckeren tijt van jaeren gedient sullen hebben, ende dat elck na dat cort off langh by ons geweest sijn. De Mooren moocht niet al te veel vertrouwen. Nu corteling sijn hier eenige van ons wech gelooopen, die het bos seer onveyl maecken ende alrede eenige van d' onse dootgeslagen hebben, niettegenstaende dat eenige ons lange zeer getrouw gedient hadden. Alle de gecochte slaven, 't zy mannen, vrouwen ende kinderen, die voor de Compagnie niet van doen hebt, sal U. E. aen de burgerye vercoopen, sooveel gelden mogen.

Een seer groot ende boos voornemen hebbende de Bandanesen alhier gehad. Wy verstaen, dat eenige orangkays na Tcheribon ende Bantam gesonden ende seeckre brieven aen de coningen aldaer gesonden hebben, om met haer ende des Mattarams hulpe met een leelicken stanck van hier te scheyden. 't Schijnt, dat voorhadden, met hulpe van onse vyanden ende geveysde vrienden sooveel quaets te doen, als te weech souden connen brengen. Alsnoch weten niet wel, waer 't vast is. Men is besich om informatie te nemen. Uuttermaten hertneckig werden eenige bevonden.

De voorsz. orangkays hebben mede eenige brieven na Banda gesonden met de Bandanesen, die met voorgaende schepen gegaen sijn. Verneempt off de brieven becomen ende haer advijs verstaen cont.

Soo daer noch eenige orangkays, orangbaycx offte andre Bandaneese manspersoonen sijn, die niet veel vertrouwen mogen, U. E. sal wel doen, ende senden desulcke altsamen herwarts, alsoo seecker is, dat niet dan quaet van dat volck te verwachten hebben. Macckt, dat buyten swaricheyt, buyten twijffelen ende perijckel sijn. Wy verhoppen eerlange sooveel volck te becomen, dat alle de Bandanesen t' enemael sullen connen derven.

't Schijnt nu met den Mattaram vrede te wesen. Sy hebben onse gevangenen hier gesonden ende wy de haeren mede gerelasscheert. Die van Kendael seggen, dat noch 67 van de haeren in Banda sijn. Dese is de Tommagon van Kendael mede versoekende. Hebben hem geantwoort, dat die ontbieden sullen. Soo deselvige genegen sijn, hier te comen ende byaldien die derven

cont, sal U. E. al de Javaenen van Kendael, maer geen andre herwarts senden. Soo 't niet gelegen compt, die te senden, sullen wy genootsaecht worden, deselve alhier met gelt aen haeren heer te betalen; derhalven soo 't volck niet en sent, laet ons in sulcken geval weten, wat volck van Kendael aldaer is ende wat die waerdich zijn.

Een goede pertye nooten ende foelie gelieve U. E. met den eersten herwarts te senden, soo omme tijtlijck naer 't vaderslant als na de Custe van Coromandel, Arabia ende Suratten gesonden te worden. Byaldien groote quantiteyt nooten becompt, sent ons dan alle de nooten, ongegarbuleert ofte gegarbuleert zijnde. Sent de qua nooten mede herwarts, alsoo die bequaem zijn, om by gebreck van andre na de Cust van Coromandel gesonden te worden. De beste zijn daer mede best begeert, maer hoe slecht dat se zijn, men can daervoor noch goet gelt becomen. Derhalven sult ons by gebreck van groote quantiteyt goede noten, de slechte mede senden.

In 't vaderslant ende oock door gans Indien begint de prijs van de nooten ende foelie vrywat te rysen. U. E. zy gerecommandeert, goede sorge te dragen, dat alle de vruchten van 't lant, soowel de nooten ende foelie als alle andre vruchten, wel gepluct, gehanthaeft ende alle de bomen wel onderhouden worden. Doet het bos wel schoonhouden. Deylt plaetsen uyt aen die het meriteren. Laet gestadich nieuwe aenplantinge doen ende maect, dat de thienden van alle vruchten, geen uytgesondert, geint ende de Compagnie goetgedaen worden. Soo daer eenige vryelieden off andre joncken comen, doet haer een redelijcken tol betaelen. In 't minste sult aen d'Engelsen niet goetdoen genige portie van tollen, thiende noch genige benifitie. Soo iets pretenderen, segt, dat het alhier aen ons versoecken.

Alsoo d'Engelsen door gebreck van gelt sooveele innewarts niet senden connen, als haere portie toecomende jaer beloopt, hebben haer vergunt, haere rijs ende cleden te venten niettegenstaende op reeckeninge van de tollen sooveel niet betaelen sullen, als haere portie van de maentlijke lasten belopen, doch met conditie dat daervan sooveel betaelen sullen, als haere middelen bereycken connen. Maect sooveel te innen, als zy middelen hebben, ende compt d'ordre van onse nevensgaende missive na. In geenderley manieren sal U. E. d'Engelsen toestaen, dat eenige noten ende foelie vandaer schepen noch vervoeren, voordat de tollen prorato contant betaelt hebben, voor sooveel haere portie van alle d'ongelden bedraecht. Compter wat voor, daerop iets te disputeren valt, houdt U aen 't langhst eynde, doet d'Engelsen betaelen ende segt haer, soo 't qualijck gegeven is, dat wy het hier wel weder goet doen sullen.

Sooveel als de verseeckeringe van 't lant gedoocht, sal U. E. de garnisoenen verminderen. Om 't volck sonder last van de Compagnie in 't lant te houden,

sult sooveel volck haer vryheyt vergunnen ende aldaer resideren laten, als sulcx souden mogen versoecken ende aldaer voldoen condit, onaengesien dat haere tijt uyt zy off niet. Wy sijn soo qualick versien van gelt, dat niet meer senden connen. Occasie voorcomende, treckt sooveel op ons, als daer van node hebt ende becomen cont. Soo dan noch eenich volck overich is, die niet begeren vry te wesen, sent die na de Mollucques.

U. E. sal wel doen ende ons toecomende jaer perfecte reeckening van alles senden, gelijk mede perfecte rolle van al het volck, datter op alle d'eylanden is, soo in dienst van de Compagnie als vryelieden, mardijckers, slaven, ende alles wat den naem van menschen voert; ende laet mede weten, wat toecomende jaer derwaerts gesonden dient.

De *Leeuwinc* sijn met groote devotie met 80.000 realen in spetie van 't vaderslant verwachtende. Soo daer compt, U. E. gelieve 't selvige met al het gelt met den eersten op 't spoedichste herwarts te senden, alsoo uuttermaten seer om gelt verlegen sijn.

Neempt gestadich goede acht op die van Puloron; vertroudt haer niet meer toe, dan de verseeckeringe van 't lant gedoocht. Ons bedunkens is 't goet ende hoochnodich, dat U. E. gestadich eenige van d'onse op de hoochte van Puloron boven de Bandanesen houde, om te vernemen, wat daer passeert, wie aencompt ende affvaert. Laet niet gestadich het ooch op die van Puloron te houden, ende ontlast u gelijk vooren geseyt is van alle de Bandanesen die eenich quaet souden mogen berockenen off doen connen.

Wy werden hier gestadich van eenige persoonen gemoeyt omme haere portie van de buyt, die in Banda becomen ende uytgedeelt is. Laet ons met den eersten weten, wat U. E., andre officieren, 't gemene volck ende de Compagnie genooten heeft, opdat een ider na vermogen recht mogen doen.

D. Hulsebos hebben wy geconsenteert, heen en weder innewaerts te vaeren, omme van de kerckelijcke saecken inspectie te nemen, ons ende de heeren meesters daarvan raport te doen. Hy heeft ons voorgesteld, off Hendricq van Soest, alles wel zijnde, met U. E. advoy soude mogen int predicantsampt bevestigen. Soo op den persoon niet te seggen valt ende sulcx met stichtinge can geschieden, laet de bevestiginge voortgaen.

Alsoo áchten, dat de Mollucques door 't schip *Amsterdam* van Jappan met rijs ende aracq versien sal worden, hebben al de rijs ende aracq na Amboyna ende Banda gedestineert. In geval de Mollucques (als niet verhoopen) van Jappan niet bequaeme, sal U. E. met die vande Mollucques mededeylen van 't geen aldaer becompt.

Int fort Batavia, adi ultimo Januaryo anno 1622.

## 83. — AUTORISATIE, 31 JAN. 1622.

Alsoo Godt loff den staet der gemeynthe Christi deser stede Batavia nu met een wettelijck dienaer ende kerckeraet tamelijck verseeckert, versorcht ende dienvolgens goetgevonden ende oirbaer geacht is, den Eerw. Adriaen Jacobsz. Hulsebos, dienaer des H. Evangelii, op zijn versoeck na de quartieren van Amboyna, Banda ende Mollucques te laten vertrecken, omme hem aldaer behoerlijck van den staet der Christenheyt te informeren ende ons in 't wederkeeren alles te openbaeren, soo is 't, dat wy hebben geoordeelt ende verstaen, gelijk wy verstaen by desen, dat den voorsz. Adriaen Jacobsz. Hulsebos ter plaetse, daer hy soude mogen arriveren ofte aencomen, nevens sijnne ordinaren dienst sal geworden licentie ende vryheyt, omme (des nodich zijnde) de kerkelijcke persooen met kennisse ende advoy van de respective gouverneurs ende Raden van de voorsz. plaetsen te samen te roepen, in de vergaderinge de voorstemme te gebruycken ende met raet ende advijs van de voorsz. ende kennisse der E. magistraet by der hant te nemen, sulcx als bevonden mochte worden ter stichtinge der Christenheyt ende tot goede ordre te behooren, daerin ider hem sal erkennen ende behulpich zijn, daeraen ons vruntschap sal geschieden.

Gegeven int fort Batavia, adi ultimo Januaryo anno 1622.

## 84. — COMMANDEUR WILLEM JANSZ., 3 MAART 1622.

Nadat een tijtlanck in beraet sijn geweest, wat met de resterende macht voornemen souden, is eyntlijck goetgevonden, dat een vloote van 12 seylen ontrent primo April toecomende na de custe van China sullen senden, soo om den vyant alle mogelijcke affbreuck te doen, als omme openinge tot den handel van China te soecken; ende alsoo goetgevonden hebben, 't schip *Amsterdam* off een ander weder van de Mollucques naer Japon te laten varen om rijs voor de Mollucques te halen, hebben meteen aen d' heer gouverneur Houtman geordonneert, dat voorsz. schip door de strate van Tagima doet loopen, omme U. E. dese onse missive in passant voor de Manilla te behandigen, teneynde dat U. E. onderstae, off met alle syne schepen by voorsz. vloote op de custe van China comen can, om de macht in dier voegen te vergrooten ende te beter tot ons disseynt te comen, sonder d' Engelsens daarvan iets te communicereen, off haer eenighe schijn van actie off pretentie te geven, dewijlle verseeckert sijn, dat sy haer schepen de gemeene diffentie sullen ont-

trecken ende de tocht toecomende jaer op Manilla noch daeromtrent niet van meninge sijn te continueeren.

Als de tijt geexpireert sy, die U. E. metten raet van differentie goetgevonden heeft, omme in Manilla te cruysen, ende dat by den raet gearresteert sy weder na Japon te keeren, sal U. E. (de veroverde goederen te vooren gedeylt sijnde) occasie soecken om de saken alsoo te schicken, dat d'Engelsen met haer schepen eerst selffs van u scheyden; te weten, leght haer voor, off genegen sijn, 't naeste jaer weder een tocht naar de Manilla te doen, ende alsoo geen vaste toesegginghe connen oft begeeren te doen, dat ghy dan in Japon niet te doen hebt ende derwaerts niet begeert te varen, maer naer Patany, de custe van Chiampa, China off elders om avontuere te soecken ende van de Japonders niet gequeldt te worden; ofte blijft soo lange op de custe van Manilla cruysende, totdat het d'Engelse moede wordt, selffs scheyden ende naer Japon loopen. In dese of ander bequaemer wegen van d'Engelsen geraeckt sijnde, sal U. E. met alle de schepen na de custe van China loopen en dat soo hooch off soo verde om de West als de cust beseylen can, doende eerst aen Heynam, ende loopt dan vandaer na Sanchoa, Maccauw ende de Piscadores. Omtrent een van dese 4 plaetsen sal U. E. onse vloote met goede hulpe vinden ende aldaer naerder ordre becomen. Soo 't geraden is ende geschieden can, sal U. E. den bringer deses (die wy achten, na Japon gedestineert te wesen) vooruyt in passant na de voorsz. plaetsen by de vloote senden, met advysen, wat by U. E. passeert, wanneer ende met wat schepen dat by de vloote hoopt te comen.

Op de custe van Goa is den vyant 6 gallioenen hebbende. Dit jaer souden sy van Portugael becomen andere 6 gallioenen ende 4 caracken. Wat daermede voornemen sullen is ons noch onbekent. Wy hebben d'heer Dedel derrewaerts gesonden met een vloote van acht schepen ende een fregat, te weten van onsentwegen vijff, namentlijk de *Goede Fortuyne*, 't *Wapen van Zelant*, *Zuidt-Hollant*, *Noort-Hollant* ende 't *Hert*; van wegen d'Engelsen d'*Exchange*, d'*Anna*, den *Diamant* met een verovert fregat. De *Dragonsclauw*, de *Sampson* ende *Weesp* sijn wy noch op de custe van Goa hebbende.

D'Almogende verleene d'onse victorie onder haere vyanden. Van 't gene voorder in dese quartieren passeert, sal U. E. door d'heer Houtman nevens dese advijs ende copie van d'onse gesonden worden. U. E. missive van 20 December passato is ons per 't schip de *Swane* wel geworden. Met de voorsz. vloote sal U. E. daerop, in 't Godt geliefft, antwoord becomen.

In 't fort Batavia, desen 3 Meert anno 1622.

## 85. — MOLLUCQUES,

GOUVERNEUR HOUTMAN, 3 MAART 1622.

Met de *Morgensterre* ende d' *Eendracht* hebben U. E. voor dese geschreven, waervan hiernevens copie gaet ende d' inhoudt confirmeeren.

Tsedert hebben nae seer langh beraet eyntlijck geresolveert dit jaer geen schepen noch volck naer de Mollucos ende Amboina tot redres van de saecken aldaer te schicken, maer goetgevonden, sooveel macht als van hier sullen kunnen uytmaken, ontrent primo April nae de custe van China, tot affbreuck van onsen vyandt ende opdoeninghe van den handel van China, te senden. Een vloote van 12 seylen met ontrent 10 a 1200 coppen verhoopen uyt te maken. Wie het beleyt ende commandement hebben sal, is noch niet geresolveert. Tot uytvoeringhe van onse goede meeninge can van hier weynich stoffe (nae ons genoegen) gevonden ende gemist worden, doch evenwel sullen ons met de presente moeten behelpen. Op de custe van Goa heeft den vyant 6 gallioenen. Dit jaer crygen sy van Portugael 6 andere gallioenen ende 4 caraken. Wat daermede meenen te verrichten is noch onseecker. Onse jachten in 't vaerwater van Mallacca cruysende hebben daer 4 navetten van den vyant becomen ende drie aen de wal gejaecht, alwaer verbrant ende vergaen sijn. Van dese seven isser drie van Maccauw gecomen, drie van Manilha ende een van Goa; een groote somme goudt isser in eenighe geweest, maer den vyant is daermede met prauwen gevluht. 't Monster hebben eenige vrylieden hier gebracht. Door verscheyde pampieren met dese navetten becomen, hebben veel van des vyants gelegentheyte verstaen, gelijk mede hoe ende in wat manieren haren staet van Indien tegen ons meenen te verseeckeren ende d' onse te ruineeren, doch ick hope, dat haer prevenieren ende met Godts hulpe 't voordeel affsien sullen. Wat eyntlijck onse meeninghe sy, sullen voor dees tijt niet advyseeren, alsoo het beter is, dat het eerst gedaen dan geschreven wordt, temeer dewijlle ons na gelegentheyte van tijt ende saecken sullen moeten reguleren. 't Waer te wenschen, dat onse vloote van Manilla tijtlijck by voorsz. vloote op de custe van China mocht comen, gelijk mede sooveel secours meer als van de Mollucques, Amboina ende Banda gemist can worden, om te meerder macht byeen te brengen ende wat groots te doen; maer alsoo niet connen weten, hoe het in voorsz. quartierien staet ende daerenboven by den raet geconsidereert sy, hoeveel inconvenienten ons onderwerpen souden, soo dienaengaende eenighe precise ordre na de Mollucques, Amboina, Banda ende Manilla gaven ende ons verlieten op de versterckinge, die men van die quartierien by de vloote op de custe van China soud connen becomen, hebben eyntlijck goetgevonden ons te behelpen met de macht, die van hier sullen connen uytmaecken, mits dat men ons hier wat benouwe ende ordre geve,

dat in 't eerste van 't mouson herrewaerts gesonden worde alsulcke schepen ende volck als tijtlijk van Amboina ende Banda gemist ende na de Mollucques niet behoeven gesonden te worden.

't Is onseecker, wanneer het gelegen comen sal, om 't redres van de saecken in de Mollucques ende Amboina met macht by der hant te nemen. Men sal moeten aensien, hoe de saecken hun aldaer gedragen, ende wat secoers dit jaer van 't vaderlant becomen. Ondertusschen sal U. E. niet ruchtbaer maecken, dat wy van hier een vloote na de custe van China seinden, maer sulcx secreet houden ende 't kindt een ander naem geven, opdat het niet al te vroeck tot kennisse van onsen vyant come, de saecken aldaer voerder bestierende, naer de welstant van de Compagnie vereyscht.

Maeckt, dat den vyant geen voordeel van ons become; bestiert ende beleyt de saecke alsoo, dat de Tarnatanen met soeticheyt gedrongen ende genootsaeckt worden, onse diffentie behoorlijk te verseecken, dat onsen staet van Amboina niet voerder ondercruypen, maer afstandt doen van 't gene voor desen aldaer tot onsen nadeel gesurpeert hebben; dat d' affectie van die van Macqian, Motier, Batsian ende andere omleggende landen t' onswaerts meer ende meer vermeerdere, ende dat sylieden van de Tarnatanen niet meer noch langer worden geabuseert. Compt voor, dat d' Engelsen in de staet van de landen niet in en cruypen, noch onse gerechticheyt niet vercorten; dat alle dispence behoorlijk menageren ende den handel soo wel waarnemen, dat de Compagnie eens van d' excessive groote onkosten ontlast ende die aen den handel aldaer genomen ende gevonden mogen worden. Het houden van Calea-matte ende Saboa remiteeren aendermael aen den raet aldaer. Hoe minder plaetsen besetten, te beter connen de voornaempste plaetsen besetten en dat met te minder onkosten. Als jaerlijcx sooveel nagelen van Amboina ende de Mollucques becomen, als U. E. weet, dat jaerlicx in Nederlant ende Indien vertiert connen worden, sal 't wel wesen. Meer behoeft vooreerst van daer niet gesonden te worden, mits dat d' overighe in des vyants ofte andere geveynsde vrienden handen niet comen, maer aen de boomen ofte in 't bos vergaen. Hiervoor sy U. E. gerecommandeert sorghe te dragen.

Andermael sy U. E. gerecommandeert, goede correspondentie ende vrientschap met die van Mindanao te houden. Is 't niet gedaen, sent derwaerts expresselijck, soo haest sulcx geschieden can, soo omme t' ondersoecken, wat handel aldaer te doen is, als omme de coningen van Mindanao ende Boaya met den anderen te bevredigen. Met de vrientschap ende assistentie, die d' een tegen d' ander aen de Spaignaerden versoect, souden de Spaignaerden d' andere omliggende landen geerne vermeesteren. Dese sake wordt seer ernstlijk aen den coninck van Spaignen gerecommandeert ende schijnt van groote importantie te wesen. Wy recommanderen ende bevelen U. E. daer-



tegen te wercken, de Spaignaerden daeruyt te houden, voorsz. coningen tegen haer te voeden ende van gelijcken tegen d' incruyplinghe van de Tarnatanen aldaer mede behoorlijck te wercken, alsoo ons anders immer soo schadelijck als de Spaignaerden wesen souden.

Hetschip *Amsterdam* sal U. E. met den aldereersten weder na Japon senden, om aldaer vol rijts voor de Mollucques geladen te werden. Om t' ondersoecken off de vloote van de Manillhas (naedat aldaer de behoerlicke tijt met d' Engelse gecruyst sullen hebben) de Compagnie noch eenigen dienst by de vloote op de custe van China soude connen doen, sal U. E. dese onse nevensgaende missive aen d' heer commandeur Willem Jansz. het schip *Amsterdam* mede geven ende 't selve ordonneeren door de Strate van Tagima na de Manillhas te loopen, om voorsz. missive anpassant aen onse vloote te bestellen ende van daer naer Japon te seylen, mits dat sulcx sonder weten ende kennisse van d' Engelse geschiet. Cond *Amsterdam* mede by onse vloote op de custe van China comen, 't soude goet wesen om den hoop te vermeerderen, maer alsoo 't schip groot, swaer ende onbeseylt is, vinden niet geraden daertoe, precise ordre te geven. U. E. sal daerover disponeeren, nadat by den raet aldaer goetgevonden wordt.

Sendt geen schepen nae Japon, om aldaer te verduubelen ofte vertimmert te worden; die in Batsian off Amboyna sonder versuym van tijt niet geholpen connen worden, sal U. E. herwaerts senden.

Tot noch toe sijn hier geen Chinese joncken gecomen. Tusschen de Chineesen ende den Tartar is een seer heftigen oorloogh. De Tartar heeft veel stercke plaetsen van de Chinesen genomen ende haer verscheyde nederlagen in 't veldt gegeven. Sy sijn niet meer dan drie dagen reysens van 't hof van China. Den onderconinck van China is overleden, sijn gesuccedeerde soone vergeven, ende des vergevene soone is in de regeringhe gestelt. Tegen desen sijn mede seeckere conspiration geweest. De regenten van China sijn 't hierover niet eens. Off d' uitvoeringhe van de Chinese joncquen door desen troubel niet verhindert sal worden, sal den tijt leeren.

Dese gaet met het fregat *Pegu*, waermede de resterende vrouwen ende kinderen van de Bandanesen naer Banda senden, wesende 38 vrouwen ende 14 kinderen.

Per nevensgaende copie van sententie sal U. E. sien, hoe dien trouwloosen hoop haer niet gerust hebben connen houden, maer hier mede wat groots geerne tegen ons verricht souden hebben. Wy dancken Godt, dat ons bewaert ende haer gestraft heeft.

Met voorsz. fregat seinden een Portugiese paep, die U. E. van Amboina toegesonden sal worden, omme syne verlossinghe tegen iemant van d' onse te procureeren, gelijk mede voor alle d' andere Spaignaerden ende Portu-

giesen, syne moeder ende susters, hier sijnde. Soo van d' onse eenighe by den vyandt sijn, sal U. E. voorsz. paep tegen haer off iemant van die lossen.

Doen ick in Martio anno 1619 in Batsian was, ordonneerde de coopman, dat aldaer een plaetse tot een kercke soude bouwen. De predicanten hebben mede gerecommandeert een bequaem leeraer derwaerts te schicken, soo tot bevorderinghe ende stichtinghe van de Labouwers, als tot verbreydinghe van 't Christelijck gelove. U. E. sy gerecommandeert de goede hant hieraen te houden. Is 't niet gedaen, doet in Batsian een kercke maken ende sendt derrewaerts een bequaem leeraer, soo die te become is. Nevens dese sijn aen d' heer Speult schryvende, regard te nemen, off het niet geraden sy, dat een ofte meer van de Amboinese jongelingen, die best in de fundamenten vande Christelijcke religie gefondeert sy, naer Batsian gesonden worde, om aldaer voor de jeucht school te houden ende d' oude in devotie te maynteneren, met ordre, dat sulcx soo 't geraden is, voort doe gaen, ende dat degene, die derrewaerts gesonden worden, een goet tractement tot een eerlijck onderhoudt gegeven worde.

Soo niet gelegen quam, 't schip *Amsterdam* naer de Manilla ende Japon te seinden, sal U. E. derrewaerts een ander, de gelegentheyte hebbende, stieren.

De *Leeuwinnne* is tot noch toe niet verscheenen; verhoopen, dat met sijn geldt, wesende 80.000 realen, in Amboina ofte Banda aengecomen wesen sal. 't Gene daarvan eenichsints in de Mollucques, Amboina ende Banda gemist can worden, dient met den eersten herrewaerts gesonden.

Menageert u Nederlantse provisien, alsoo toecomende jaer van 't vaderlant weynich te verwachten hebben ende in Batavia door uustrustinghe van de vloote voorsz. weynich resteert ende niet ten besten is. Derhalven doet u provisie wat verde strecken.

In 't fort Batavia, desen 3 Meert anno 1622.

---

86. — AMBOINA,  
GOUVERNEUR VAN SPEULT, 3 MAART 1622.

't Voorsz. is 't gene nevens dese aen d' heer Houtman na de Mollucques sijn schryvende. U. E. gelieve 't selve mede voor de syne te houden ende d' onse met eerste schip naer de Mollucques voort te senden. Wy seggen met een schip, om voor te comen, dat niet in des vyants handen vervalle, gelijk voor desen gebeurt is.

Met de vloote naer de custe van China gedestineert, sullen gelijk vooren geseyt is, sooveel volck van hier senden als eenichsints doenlijck is, en dat op hoope, dat eerlange van 't eene quartier off ander weder eenighe secoursen

becomen sullen. Het oudt volck, dat verlost dient, aldaer over is ende naer de Mollucques niet behoefst gesonden te worden, gelieve U. E. met eenighe van de schepen ofte jachten, die derven condit, met 't eerste van 't aenstaende Oostmousson herrewaerts senden, opdat het fort Batavia oft andere ontbloote schepen daermede versterckt mogen worden.

De Bandaneese vrouwen ende kinderen sal U. E. met dit fregat ofte een ander naer Banda voortsenden. Per nevensgaende copie van sententie can U. E. sien, hoe quaet voornemen de Bandaneesen alhier gehadt hebben. Het schijnt, dat die natie t'enemael uytgeroyt moet worden; soo daer eenighe in 't landt sijn, doe recht goede sorge, dat geen quade parten speelen, ende prevenieert haer, gelijk hier gedaen hebben.

Sendt nevensgaende Portugiese paep met eerste gelegentheynt naer de Mollucques, opdat met den eersten de verlossinghe voor de syne, alhier wesende, procureeren mach. 't Is een soone van Maccauw. Laet hem daer niet aen landt comen, opdat geen quaet onder de burgerye brouwe. Onderstaet off hy oock eenige lucht heeft, wat ons desseynt met de vloote sy. Soo hy eenighe raporten diesaengaende weet te doen, die de vloote hinderlijck mochten wesen, dient hy eenige tijt opgehouden te worden. U. E. gelieve daerop te letten ende d' heer Houtman advijs geven.

Wy connen niet naerlaten U. E. andermael te recommanderen de goede hant aen de schoole te houden, gelijk mede datter gestadich een goet getal van de clouckste jongelingen in de fundamenten van de Christelijcke religie geïnstrueert ende opgetrocken worden. D' oncosten, die hiertoe dienen gedaen, sal U. E. niet aensien, maer elck naer syne merite een redelijcke tractement tot sijn onderhoudt toelleggen. Met D. Danckart ende daer 't voorder behoort, sal U. E. overleggen, oft het niet geraden ende doelijck sy, dat van Amboina jongelingen een off meer naer Batsian gesonden worden, om aldaer voor de jeucht school te houden ende d'oude Labouwers mede in devotie te houden; ende soo 't goet ende geraden gevonden wordt, sendt eenige derrewaerts met alsulcken tractement als geraden vinden sult.

Door d' uustrustinghe van de voorsz. vloote sullen hier noch meer, dan voor desen geadvyseert is, van cruyt onthloodt worden. U. E. sal wel doen, als het quaed cruyt vermaeckt is, ende senden met den eersten herrewaerts sooveel goet cruyt, als daer derven condit ende naer de Mollucques ende Banda niet behoefst gesonden te worden. U. E. gelieve te gedencken, dat het eens behoort tijt te worden, dat niet alleen d' oncosten van de forten, garnisoenen ende comptoiren aldaer soo aen de negotie als incompste gevonden worden, maer dat men daerenboven een goede somme behoort over te winnen. Voorwaer wy laten ons voorstaen, dat het seer wel geschieden can, gelijk met U. E. daerover in discoursen sijnde verscheyde reysen geallegeert hebbe.

De lasten van Batavia vallen uyttermaten groot, doch diesnietgegenstaende hopen de saecken soo te bestieren, dat evenwel eerlanghe een groot stuck gelts boven alle oncosten overwinnen sullen. Wy recommanderen U. E. aldaer mede finantie te soecken, den handel wel te doen waernemen ende alle oncosten alsoo te menageren, dat mede een goet stuck gelts tegen de verledene gedane excessive oncosten overwonnen worde. Sendt ons met den eersten copie van de boecken ende laet ons weten, wat raet datter is ende hoe jaerlijcx een groot stuck gelts boven alle oncosten overwonnen conne worden, mits de saeck ten effect brengende, gelijk seer wel geschieden can. U. E. sal daeraen eere begaen ende de Compagnie grooten dienst doen. Van alle finantien, incompste ende benifitie, die becomen condit, sult d'Engelse in 't minste in reeckening niet goet doen, maer haer, des versoeckende, tot ons renvoyeren.

U. E. sal wel doen ende senden met alle gelegenthey't na Banda sooveel houdt ende dackpannen, als doenlijck is, soo tot bouwinghe van huysen als een kercke ende schoole.

Menageert u Nederlantse provisien, alsoo toecomende jaer van 't vaderlant weynich te verwachten hebben, ende in Batavia door uustrustinghe van voorsz. vloote weynich resteert ende niet ten besten is. Derhalven doet u provisie wat verde strecken.

Is het schip de *Leeuwinne* aldaer gecomen (gelijk wy verhoopen), laet niet hetselvighe met den eersten herwaerts te senden ende dat met sooveel gelts, als de Mollucques, Amboina ende Banda derven connen, want hier om gelt seer verlegen sijn.

In 't fort Batavia, desen 3 Meert anno 1622.

---

### 87. — BANDA.

AEN DEN GOUVERNEUR SONCK, 3 MAART 1622.

't Voorsz. is 't gene aen d'heer Houtman sijn schryvende. U. E. gelieve 't selvige mede voor de syne te houden ende ons met d'eerste gelegenthey't toe te senden 't volck, dat verlost moet worden, die niet gesint sijn aldaer te blyven ende naer de Mollucques niet begeeren gesonden te worden. Door d' uustrustinghe van de vloot na de custe van China sal 't fort Batavia van volck ende provisie vry wat ontbloedt worden, doch verhoopen eerlange van 't een off ander quartier gesecondeert te worden, ende verstaen noch en begeeren niet, dat U. E. sich aldaer om onsenthalve ontbloedt. Houdt daer sooveel volck tot peupelatie van 't lant, als doenlijck is; geeft vry, die haer vryhey't versoecken, de garnisoenen in dier voegen, sooveel geschieden can, verminderende.

't Volck ende de schepen, die herrewaerts dienen te comen, sendt die met goede noten ende foelie, soo haest doenlijck is.

Dese gaet met het fregat *Pegru*, waermede derrewaerts senden de resterende vrouwen ende kinderen van de Bandaneesen te weten 38 vrouwen ende 14 kinderen. U. E. sal haer onder de burgerye aldaer, gelijk voorgaende, aen de meestbiedende vercoopen, off aen des Compagnies slaven ten huwelijk uutgeven, laetende hun met den tijt haer selven vry dienen.

Per nevensgaende copie van sententie sal U. E. sien hoe quaden voornemen de Bandanesen alhier gehad hebben, hoe d' orancays daeronder gedoot ende alle d' andere aen de kettings geslagen sijn. Het schijndt, dat sylieden al te samen t' enmael uutgeroeyt moeten worden. Soo daer noch eenige orangkayen ofte orangbaycx in 't landt sijn, sent die altemael herrewaerts, ende houdt daer geen Bandanese manspersoonen, dan alleen vreemde slaven, opdat buyten twijffel mogen wesen.

Voor desen is U. E. geadvyseert <sup>1)</sup>, hoe de Bandanesen sonder onse kennisse eenige brieven aen de slaven, die met Carstens gegaen sijn <sup>2)</sup>, medegegeven hebben, om aen haere consoorten in Banda te behandigen. Ondersoeckt, off de brieven becomen ende d' inhoudt verstaen condt, de misdadigen exemplierlijck na behooren straffende. Na wy verstaen, soude onder andere aen de Bandaneesen, aldaer sijnde, geschreven wesen, dat haer wel souden dragen, om credit by d' onse te becomen, daerna eenige fortten aff te loopen, ofte van 't landt te vluchten.

Houdt gestadich het ooch op die van Puloron ende vertroudt haer niet anders toe, dan dat, soo occasie becomen connen, soo veel quaets doen sullen, als in haer vermogen sy. De Javanen, die wy daer lieten, moecht mede niet vertrouwen; alle die suspect sijn ende in goede verseeckeringhe niet bewaren condt, sendt die herrewaerts, ende disponeert over 't volck van Kandael naer de dienst van de Compagnie vereyscht. Van de Custe van Coromandel sijn dagelijcks een schip met volck verwachtende. Soo haest compareert ende sulcx geschieden can, sal U. E. 't volck toegesonden worden. Draeght goede sorge, segge andermael, dat u die van Poeleron, andere Bandanesen, Javanen ofte andere slaven geen quae parten speelen ende prevenieert haer, gelijk wy hier door Godes genade gedaen hebben.

U. E. sy gerecommandeert, de goede hant aen de schoole te houden. Doet alle de jeucht ter schoole gaen ende van de kintsheyt off Christelijck optrecken. Is 't niet gedaen, laet een bequame plaetse tot een schoole ende oock een goede kercke maken. Wy hebben d' heer gouverneur Speult geordonneert, dat U. E. met alle gelegentheyt goede pertyen houdt ende pannen sende.

<sup>1)</sup> Hier vóór, bl. 135.

<sup>2)</sup> Hier vóór, bl. 120.

't Is nu derthien jaren, gelijk U. E. kennelijck is, dat de Compagnie seer excessive groote lasten van d'eylanden Banda (en dat alleen op hope met weynich soulaes) gedragen heeft. De meeste swaricheyt door Godes genade nu gepasseert sijnde, sy U. E. op 't alderhoogste gerecommandeert desaecken alsoo te bestieren en beleyden, dat nu 't effect van de gewenste hope becomen mogen. Soeckt finantie, omme alsulcke incompste te becomen (sonder d'Engelsen daervan iets goet te doen), doet den handel alsoo waernemen ende alle onkosten in dier voegen menageren, dat alle de lasten van de forten, garnisoenen ende comptoiren aldaer gevonden ende gewonnen worden, jae dat men een goet stuck gelts overhoude tot opcoop ende betalinge van de noten ende foelie. Wy seggen, dat dit seer wel gedaen can worden, ende recommandeeren U. E. op 't hoogste alle mogelijcke naersticheyt ende vlijt daertoe te doen. Laet ons weten, wat hulpe, wat coopmanschappen, volck ende goederen daertoe van noode hebt; wy sullen U. E. sooveel doenelijck helpen.

Menageert . . . wat verde strecken <sup>1)</sup>).

Is het schip de *Leeuwvinnie* . . . seer verlegen sijn <sup>1)</sup>).

In 't fort Batavia, desen 3 Meert anno 1622.

### 88. — BANDA.

AEN DEN GOUVERNEUR SONCK, PER DEN *EENHOORN*, 19 MAART 1622.

Met 't fregat *Pegu* is onse jongste geweest. Cordt naer 't vertreck van 't selvige sijn hier Godt loff wel aengecomen, te weten van Siam de schepen *Tholen* ende *Eenhoorn*, ende van de Custe Coromandel 't schip den *Gouden Leeuw*. Op haere compste hebben goetgevonden d' *Eenhoorn* datelijck innewaerts te seynden met sooveel rijs, cleeden, eenige syde waeren ende slaven, als voeren can. Alle de slaven, te weten 124 stucx, soo slaven als slavinnen, worden U. E. toegesonden; sult die aldaer onder de burgerye aen de meestbiedende vercoopen ofte andersints ten besten van de Compagnie, gelijk de voorgaende, gebruycken. De rijs, syde waren ende cleeden sijn aen den gouverneur Speult verschreven, met ordre dat alles behoorlijck voor de Molluccos, Amboina ende Banda verdeyle. Soo 't gevele, dat dit schip eerst in Banda quame, gelijk geordonneert hebben, sal U. E. daeruyt lichten 't gene noodich van doen heeft, ende al 't resterende met ditto schip oft een ander na Amboina seynden.

<sup>1)</sup> Gelijkkluidend aan de overeenkomstige passage op bl. 145.

Ten overvloet sy U. E. andermael gerecommandeert met d' eerste van 't aenstaende mouson herrewaerts te seynden soo grooten partye noten ende foelie als doenlijk is. Soo alles met den eersten niet gesonden kan worden, seyndt dan tenminsten een goede partye, alsoo geerne in Mayo toecomende een schip met nagelen, noten ende foelie ende andere waeren naer de Custe Coromandel ende oock naer 't vaderslant seynden soudent.

Tot ontrent ultimo Augusti toecomende sal U. E. aldaer ophouden al sulcken jacht ofte schip als noodich is, om de laetste noten en foelie te laden ende herrewaerts te brengen. Alle d' andre schepen ende jachten, die daer soudent mogen comen, seyndt die op 't alderspoedichste herrewaerts met de noten ende foelie, die seynden cont. Laet dit niet nae, alsoo de schepen hier nodich sullen wesen, om na de custe van Sumatra, Jambi, Palimban ende elders te varen.

In 't fort Batavia, desen 10 Meert anno 1622.

---

89. — AMBOINA.

AEN DEN GOUVERNEUR SPEULT, PER D' EENHOORN, 10 MAART 1622.

Cort naer 't vertrek vant 't fregat *Pegu* sijn hier wel aengecomen Godt loff te weten van Siam de schepen *Tholen* ende den *Eenhoorn*, ende van de Custe Coromandel den *Gouden Leeuw*. Wy hebben op haere compste goetgevonden, den *Eenhoorn* datelijck innewaerts te senden, met sooveel rijs, cleeden, eenige syde waren ende slaven, als voeren kan. Alles is aen U. E. geconsigneert. De slaven sult datelijck na Banda seynden, omme aldaer ten besten van de Compagnie gebeneficieert te worden. De rijs, cleeden en syde waeren verdeylt die behoirlijk voor de Molluccos, Amboyna ende Banda in sulcker voegen, als ten besten dienst van de Compagnie vereyst, sonder particuliere verkiesinge te doen. De verdeelinghe werd U. E. toevertrouwdt. Maeckt dat daervan eere becompt, de Compagnie dienst geschiede, ende dat die van de Molluccos niet meer en clagen, dat misgedeylt ofte dat de beste goederen tot nadeel van de Compagnie in Amboyna gehouden worden.

Toecomende jaer verhoopen wederomme goede pertye cleeden van de Custe Coromandel te becomen, derhalven sal U. E. dese met den eersten ten besten van de Compagnie doen beneficeren, sonder de cleeden lange op te houden. Licht liever de handt, soo sulcx vereyst wordt. Doe insgelijcx met den rijs, alsoo verhoopen U. E. toecomende jaer beter dan nu versien sullen.

Maeckt, dat van daer geen natte noch al te vochtige nagelen meer gescheept

worden, ende seyndt dit schip gelijk oock d' andere, die derven kont ende na de Molluccos niet behoeven gesonden te worden, met den aldereersten weder herrewaerts, alsoo hier noodich sijn, om op verscheyden plaetsen gebruyct te worden, midts sooveel nagelen met den eerste mede seindende, als behoorlijk geschieden can.

Geeft geen contant gelt meer aen 't garnisoen noch andere persoonen in dienst van de Compagnie yesende, 't sy getrouwde ofte ongetrouwde. Die met de cost ende cleedinge niet tevreden sijn, sal U. E. herrewaerts seinden oft van des Compagnies dienst ontslaen.

In 't fort Batavia, desen 10 Meert anno 1622.

90. — MOLLUCCOS.

AEN DEN GOUVERNEUR HOUTMAN, PER DEN *EENHOORN*, 10 MAART 1622.

By desen gaet copie van onsen jonghsten per 't fregat *Pegu* geschreven, ende alsoo cort naer 't vertreck van 't selvige alhier Godt loff wel aengecomen sijn te weten van Siam de schepen *Tholen* ende d' *Eenhoorn*, ende van de Custe Coromandel den *Gouden Leeuw*, hebben wy goetgevonden d' *Eenhoorn* date-lijk na Amboina ende Banda te seinden met sooveel rijs, cleeden, eenige syde waren ende slaven, als voeren kan. De slaven sijn na Banda gedestineert, de rijs, cleeden ende syde waren sullen voor de Molluccos, Amboina ende Banda verdeylt ende elck sijn portie toegesonden worden. U. E. sy gerecommandeert, alles aldaer ten besten van de Compagnie te beneficeeren. Laet de goederen in 't pachuys niet vergaen, gelijk voor desen gedaen is; licht liever de handt ende helpt alles aen de man. Wy hopen U. E. toecomende jaer van alles weder opnieuws te voorsien. De schepen ende 't volck, dat daer derven kondt, gelieve U. E. met den eerste herrewaerts te senden met sooveel nagelen als doenlijck is.

Seyndt de nevensgaende aen d' heer commandeur Willem Jansz. voort, soo 't eenigsins geschyeden can, 't sy met het schip *Amsterdam* oft een ander, na de gelegentheydt gedraeght, gelijk voor desen geadviseert is, ende laet oock niet, goede correspondentie ende vrientschap met die van Mindanao te houden. Ondersoect wat handel aldaer te doen is, ende voet haere vyantschap tegen de Spaignarden, sooveel doenlijcken is.

In 't fort Batavia, desen 10 Meert anno 1622.



## 91. NA DE MANILLAS.

AEN DEN COMMANDEUR WILLEM JANSZ., PER D' EENHOORN OVER  
DE MOLLUCCOS, 10 MAART 1622.

Naerdatt 't fregat *Pegu* met dese onse nevensgaende expresselijck na Amboina gesonden hadden, sijn corts daernaer Godt loff alhier wel aengecomen te weten van Siam 't schip *Tholen* ende d' *Eenhoorn*, ende van de Custe Coromandel 't schip den *Gouden Leeuw*, ende alsoo hierop goetgevonden is 't schip d' *Eenhoorn* geladen met rijs, cleeden ende eenige slaven innewaerts te seinden, hebben niet kunnen naerlaten, mede te geven copie van d' onse per expresse gesonden; d' inhoude confirmeren andermael midts desen, ende sy U. E. gerecommandeert, neersticheyt te doen, omme met syne schepen by de vlote, die van hier gaet, op de custe van China te comen, omme onse goede meeninge te helpen executeren, midts medebrengeende sooveel Chinesen als de schepen voeren kunnen, alsoo die in de vlote ende elders noodich van doen sullen wesen. Laet dit niet naer, want de Compagnie daeraen seer veel gelegen is. Wy hadden U. E. seer ernstlijck gerecommandeert, geen Chinesen te relascheren, maer sooveele herrewaerts off na de Molluccos te seinden, als doenlijcken wesen soude. 't Is een groot misverstand, dat onse ordre niet naergecomen is, omdat niet geraden wierd gevonden, eenige Chinesen nae Japon te voeren, want U. E., soo haest d' eerste joncken bequam, de gelegentheyte wel hadde, om met deselvige joncken ende een schip ofte twee daerby een groote menichte van Chinesen na de Molluccos, Amboina, Banda, Patani ofte elders te seinden, dewyle de vyandt doch geen macht hadde om uyt te comen, ende wy een schip meer dan d' Engelsen in de vlote hadden. Waere dit gedaen, meer dienst soude de Compagnie daeraen geschiet wesen, dan alle de veroverde goederen waerdich sijn. Wilt de faute doch verbeteren, neemt onse voorige ernstige recommandatien ter herten, ende schickt sooveel Chinesen by onse vlote na de Molluccos, Amboina, Banda oft herrewaerts aen, als eenichsins doenlijcken is. De Compagnie sal daeraen seer grooten dienst ende U. E. eere geschieden.

In 't fort Batavia, desen 10 Meert anno 1622.

## 92. — INSTRUCTIE

VOOR DEN E. COMMANDEUR CORNELIS REYERSZ. ENDE DEN RAET VAN DE VLOOTE, NA DE CUSTE VAN CHINA GESONDEN, 9 APRIL 1622 <sup>1)</sup>.

Alsoo d'ervaringhe van tijt tot tijt geleert heeft hoe duslange ten onrechten gesocht is den handel met de Chinesen op differente plaetse te stabileren, gelijk mede dat die, naer 't schijnt, op de custe van China selfs met vrient-schap van de Chinesen niet vercrygen sullen, hebben goetgevonden een goede vloote derwarts te senden om t'onderstaen off daertoe op volgende maniere sullen connen geraecken.

Dese vloote sall vooreerst bestaen in 12 zeylen, te weten, *Zierickzee*, *Groningen*, *Delft*, de *Gallias*, *Enckhuysen*, d'Engelse *Beer*, *Armuyden*, de *Haen*, *Victoria*, *St. Nicolaes*, *St. Cruix*, *St. Laurens* ende alsulcke andre meer als op de reys daerby gevoecht souden mogen werden.

Den raet die t'opperste beleyt ende gesach over dese vloote gegeven hebben, sal bestaen in 7 persoonen, namentlijk, den E. Commandeur Cornelis Reyers; Cornelis van Nieuwroode, oppercoopman; Pieter Bosschaert, oppercoopman; Anthonio Jacobsz., Engelse schipper; Hans Ruffijn, cappiteyn; Jan Heyndricksz. Sael; Aernout Croock.

Gedurende absentie van voorsz. Nieuwroode sal Pieter Bosschaert de tweede stemme in den raet hebben, ende sal alsdan voor de sevende persoon compareren Lambertus Nannings, schipper op d'Engelse *Beer*.

De voornoemde raet wert de volvoeringe van dese onse ordre ende d'affhandeling van alle voorvallende saecken bevoelen, midts dat alvorens alsulcke advysen gehoort worden, 't sy van breede raden, crijchsraden, scheepsraden, oppercoopliden ofte andre officieren, als d' inportantie ende aert van saecken soud mogen vereyschen.

Cornelis van Nieuwroode is met het jacht *St. Cruix* na de Straet van Sinapura gevaeren, om vandaer te lichten de jachten *Armuyden*, de *Haen* ende *Victoria*, ofte alsulcke andre als in 't vaerwater van Mallacca gereet vinden sal, met ordre dat met de voornoemde vier jachten na de custe van Champa loope, omme tot de compste van de vloote tusschen Poulo Cecir de Terra ende Poulo Cecir de Maer te cruysen, ende t'onderstaen off interim eenige advantagie off naerder tydinge van den vyant becomen can.

Met de resterende schepen *Zierickzee*, *Groningen*, *Delft*, de *Gallias*, *Enckhuysen*, d'Engelse *Beer*, *St. Nicolaes*, *St. Laurens*, sal U. E. op 't alderspoe-dichste recht door na de custe van Champa loopen, ende byaldien de voornoemde vier jachten niet verneempt, sult dan Poulo Cecir de Terra ende de

<sup>1)</sup> Copieën van 9 April—28 Aug. 1622: X 62, met uitzondering van de artikelen en van den vrijpas van 19 Aug. 1622, welke voorkomen X 225 en X 231 verso.

Hoeck ofte Baye van Panderan aendoen, ende byaldien aldaer geen bescheet van haer verneempt, sult voor seecker mogen houden dat noch achter sijn ende hun aldaer vertoeven, ofte op de voornoemde plaetsen ordre laten waer dat de vloote vinden, midts ondertusschen de vloote verversende ende eenige jachten tusschen Poulo Cecir doende cruysen.

Door geintercipieerde missiven van den vyant van Goa na Mallacca gesonden, hebben wy verstaen hoe in October passato een gallioen van Portugael in Goa aengecomen was, dat dagelijcx een nieuwe vicerey met andre vijff gallioenen ende vier caracquen van Portugael verwacht wierden, ende dat noch andre ses gallioenen van Goa na Ormus gevaeren waeren. Werwarts de voorsz. macht gebruyckt soud mogen werden was noch onseecker. Wy hebben Nieu-roode ten deele expres vooruyt gesonden omme t'onderstaen off naerder advijs van den vyant becomen connen. U. E. sal van gelijcken op de reyse doen, ende insonderheyt om seecker advijs te becomen, wat met sijn vloote soude voornemen. Haer disseyne verstaende, sult dan de saecken schicken sooals den raet vinden sal te behooren omme den vyant te prevenieren, 't voordeel aff te sien, hun te vermeesteren ende dese onse volgende ordre t'executeeren.

Omme den Chinesen handel te vercrygen, verstaen wy noodich te wesen dat Maccau met Godes hulpe innemen, ofte iewert op een van de bequaemste plaetsen omtrent Canton ofte Chincheu een fort maecken, aldaer garnisoen ende gestadich een goede vloot schepen op de cust van China houden.

D'inneminghe van Maccau wert ons seer licht voorgesteld. D'extraordinarie groote vrese, welck die van Maccau voor ons sijn hebbende, inviteert ons hart om de plaetse aen te tasten, insonderheyt dewyle verseeckert sijn, datter geen garnisoen in de stat is, datter een seer quaedt gouvernement ende groote ongeregeltheyt sy, dat de Chinesen lange jaeren getracht hebben ende gestadich trachtende sijn om de Portugiesen van Maccau te doen vertrecken, geensints willende toelaeten, dat de stat sluyten ende haer verstercken. Sy hebben wel eenich geschut van Manilha becomen ende eenige nieuwe bolwercken gemaect; maer dese bolwercken sijn slecht ende van achteren open. In voornoemde stat, na wy verstaen, sijn ontrent 7 a 800 Portugiesen ende mestices, ende 8 a 10.000 Chinesen. Doch vermits de gelegentheyt van 't lant ende de stat selfs noeyt gesien hebben, item ten aensien, dat het schijnt onse schepen van Manilha niet tijttelijck by dese vloote connen comen, dat niet en weten wat veranderingh tsedert October 1621 (als wanneer de jongste advysen, die wy vandaer geintercipieert hebben, gesonden sijn) geresen mach wesen, noch oock hoe de Chinesen haer sullen houden: met off tegen ons; item dat de macht van de vloote alleen bestaet in duysent blancke coppen, die veel siecte ende inconvenienten onderworpen sijn, maer insonderheyt vermits de Chinese handel, ons bedunckens, wel vercregen can worden sonder dat Maccau

daertoe behoeven, soo is 't, dat niet goet hebben connen vinden precise ordre te geven om Maccau aen te tasten, noch oock om sulcx naer te laeten, maer hebben raetsaempst gevonden t' ordonneren dat hierover gedisponeert worde, soo als den raet na bevindinge van saecken goetvinden sal.

Soo haest de vloote by den andren gecomen sy ende sulcx doenlijken is, sal U. E. gesaementlijk met de heele vloote recht door na Maccau loopen ende eenige van de veroverde jachten, met eenige tingans, sonder vlagge, vooruyt senden, om eenich vaertuych ende volck, 't sy Portugiesen ofte Chinesen, t' attrapperen ende alle gelegentheyte van haer te vernemen, ende de gestaltenisse van de plaetsen ende landen tijtlijk te doen besichtigen.

Onderwech in zee sijnde, sal U. E. al 't volck in de wapenen stellen, behoorlijk onder vendels verdelen, wel doen exerceren ende alderley officieren van 't bequaemste volck ordonneren, midts insonderheyte maeckende dat behoorlijk ordre gestelt ende alles vaerdich sy om op Maccau te landen ende de plaetse met geweld aen te tasten, byaldien sulcx goetgevonden wort, soo haest d'anckers gevallen sijn.

Eer de vloote by de wercken compt, dient neersticheyte gedaen te worden, gelijk vooren geseyt is, om eenich volck te becomen daervan te vooren de gelegentheyte verstaen condit, ende sal U. E. mede yemant vooruyt senden om Maccau op redelijcke conditie van de Portugiesen te doen opeyschen, ende de Chinesen aen te dienen, dat niet dan vrientschap met haer begeren; dat haer gelieve de Portugiesen van Maccau te dryven, ofte toe te staen dat ghylieden sulcx doet. Presenteert hun daertoe hulpe, ofte insisteert dat haer dan ten minsten neutrael houden ende d' een niet meer dan d' ander favoriseeren, op pene dat haer anders mede voor vyanden houden sullen.

Na d' informatie, bescheyte ende antwoort die becompt, ende na de gelegentheyte van saecken ten besten van de Generale Compagnie soud mogen verveyschen, sal hierop by den breeden raet corte resolutie genomen worden wat voirder gedaen dient, namentlijk soo de vyant weygerde de plaetse met goet accoort op te geven, off het geraden sy te landen ende de plaetse met geweld aen te tasten, datelijck te werck stellende 't gene by de meeste ende gesontste stemmen van den raet goetgevonden wort, sonder nochtans lichtvaerdelijck te landen ofte 't volck onbedachtelijck t'avontuyren.

Maccau met Godes hulpe in d' een off d' ander voegen becomende, sult by provisie op de bequaemste plaetse, 't sy op 't eylandt van Maccau ofte een ander eylandt, een fort maccken, aldaer garnisoen leggen, ende voort de gehele stat, wel te verstaen 't gene U niet dienstich is ende hinderlijk mocht wesen, raseeren ende verbranden.

Soo niet geraden wort gevonden Maccau aen te tasten, ofte soo d'aentastinge, des Godt verhoede, mislucten, sal U. E. eenige schepen ende jachten

omtrent Maccau laeten, met de voorneempste vloote loopen na d' eylanden van Chinchou, in de caerte genaempt de Piscadores, leggende op de hoochte van  $23\frac{1}{2}$  graed Noorderbreete.

Eenige jachten verstaen wy dat in voorsz. gevalle ontrent Maccau dienen te blyven, omme te becomen de Portugiesse navetten die van Mallacca na Maccau souden mogen vaeren, alsoock die van Manilha, gelijk mede omme waer te nemen de navetten die sylieden na Japan souden mogen senden, ofte omme haer ten minsten den handel op ende van de voorsz. plaetse te beletten, alsoock den handel met de Chinesen van Canton. Alsulcke schepen ende jachten als den raet daertoe noodich ende bequaempst oordeelt, sal U. E. ontrent Maccau laten.

Maccau (welck Godt geve) veroverende, sullen in desen gevalle mede eenige schepen ende jachten daerontrent dienen te blyven, soo tot behulp van 't garnisoen aldaer, als insonderheyt omme de gevluchte vyanden ende andre den handel met de Chinesen op Canton ende elders te beletten, ende insonderheyt omme de voorsz. navetten, op Maccau, Manilha ende Japan handelende, te becomen, ende sal de voorneemste vloote na de Piscadores loopen, gelijk vooren geseyt wort in cas dat Maccau niet bequamen, omme aldaer 't naer-volgende te verrichten.

't Sy dat Maccau becomen, off met allen gevalle eer de voorneemste vloot na de Piscadores vertrecke, sal U. E. de vryen handel aen die van Canton versoeken ende dat niet in Canton, maer ter plaetse daer U. E. goetvinden sal een fort te leggen, gelijk mede dat u daertoe een bequaeme plaetse verleenen, alle nootlijkheden voor ons gelt fornieren, ende daertoe niet hinderlijk sijn, op peene dat ghylieden anders genootsaecht wesen sult haer voor vyanden te verclaeren ende als vyanden te tracteeren. Soo 't niet gelegen comt dese aenspraeck aen Canton te doen, sullen de vrienden de mandorijn van Canton 't selvige aendienen.

Vooren hebben wy geseyt, dat het noodich is, omme den Chinessen handel te vercrygen, dat Maccau innemen, off een fort op een ander bequaem plaetse leggen.

Wat de bequaemste plaetse sy om een fort te leggen, de vyanden handel met de Chinesen te verhinderen ende die voor ons te verseecken, stellen noch in twijffel.

D' aentastinge van Maccau wert niet voorgesteld omdat dese plaetse daertoe voor de bequaemste oordelen, dan om den vyant vandaer te dryven, sijn schat te becomen ende onse plaets met een deel van sijn volck te peupleren.

D' eylanden de Piscadores genaempt, ontrent Chinchou gelegen, schynen alderbequaempst te wesen omme den Chinessen handel op Manilha te verhinderen ende de Chinesen na onsen willen te dwingen. Wy verstaen dat daer

een uyttermate goede rede is, doch dat het lant sandich, onvruchtbaer, sonder hout ende steen zy.

Door hinder ende schade die de Spaingnaerden in Manilha van ons lydende sijn, seggen sy (gelijck de vrienden per nevensgaende discoers connen sien), nodich te wesen omme Manilha, den staet van Indien te conserveeren ende ons te ruineeren, dat in alderyle, eer wy sulcx doen, een fort dienden te leggen op de zuythoeck van Lequeo Pequeno, Lamangh genaemt, alwaer sy seggen een bequaeme reede te wesen. Ons is daer geen ander plaetse bekent dan Tangesan, gelegen op de hoochte van 23 graden, alwaer d' onsen van 't verlooren schip den *Engel* geweest sijn, ende niet meer dan 12 voeten water op de banck van d' incompst gevonden hebben.

Het disseyn van de Spangiaerden van Manilha souden de Portugiesen van Maccau gaerne verhinderen met een acte van licentie, welck sylieden, als per nevensgaende discours blijkt, van de Magisteyt van Spangien versoecken, vermits vreesen, soo de Spangiaerden iewers op de cust van China plaetse begrypen, dat Maccau alsdan te niet gaen sal, presumerende dat wy haer den handel van Maccau op Manilha met haere navetten niet sullen connen verhinderen door de vaerdicheyt in 't zeylen van haere scheepkens, ende de menichte van goede havenen ende roeden, op de landen van Incoina sijnde. Desen handel hebben sy alrede by provisie, door hooge noot, tegen expresse ordonnantie des coninx, begost. Hierover is noodich, dat tijtlijcken soo wel het disseyn van de Spangiaerden prevenieren, als den begosten handel van de Portugiesen op Manilha verhinderen, opdat beyde van den Chinesen handel gefrustreert worden ende wy die t' eerder becomeen mogen.

De voorneempste vloote, gelijck vooren geseyt is, in de Pescadores comende, 't sy na de veroveringe van Maccau off andersints, hoe 't soude mogen wesen, sullen U. E. datelijck eenige jachten, boots, ofte tingans na Lequeo Pequeno ende alle omleggende eylanden senden, doende neerstelijcken ondersoecken waer de beste reede ende de beste gelegentheyt is omme een fort te maecken ende onse rendezvous te houden.

Die plaetse die hiertoe bequaempst geoordeelt wort, sal U. E. datelijck occupeeren, aldaer een fort maecken ende garnisoen leggen, wel te verstaen, soo sulcx op Maccau ofte daeromtrent niet gedaen is.

Ende byaldien sulcx op Maccau, off daeromtrent, gedaen waere, verstaen wy, soo een bequaeme plaetse ontrent Chincheu, in de Pescadores, op de Lequeo Pequeno, Isla Formosa, ofte elders goede reede ende bequame gelegentheyt gevonden wort, dat evenwel de bequaemste plaetse geoccupeert ende beset dient, alsoo wy achten, soo geen twee forten op de custe van China houden connen, dat het in sulcken gevallen beter sy d' eylanden van Maccau ofte Canton te verlaten, dan d' andere, ontrent Chincheu gelegen, vermits de

Chinesen den handel van hier op Manilha ende alle andre plaetsen beter sullen connen beletten ende haer na onsen wille dwingen.

Terwyle de voorneemste vloote in de Piscadores leyt ende met cleyne vaertuych de bequaempste plaetse tot opbouwinge van een fort gesocht wort, sal U. E. ondertusschen eenige schepen in 't vaerwater van Chincheu houden, omme aen te haelen alsulcke joncken als onse schepen van Manilha geeschappeert ende vandaer naer Chincheu souden mogen keeren, alle welcke met gelt, goederen ende schepen voor goede prinsen aenslaen sult, sonder ymant te relasscheren.

Om dese joncken van Manilha te becomeen, sy U. E. verdacht, soo haest van Maccau na de Piscadores te vertrecken, ofte tenminsten eenige schepen soo haest derwarts te senden, als de tijt soud mogen vereyschen omme de voorsz. joncken van Manilha in 't keeren te becomeen, ende u van 't volck ende goet te valleeren.

Voorsz. vloote in de Piscadores gecomen sijnde, sal U. E. trachten sich op 't alderspoedichst op de bequaemste plaetse te verstercken, ende terwyle hem versterct, als sulcx gedaen sy, ofte soo haest als het den raet goetvint, sal U. E. die van Chincheu onse meninge ende ordre aendienen ende haer doen aenseggen, hoe aldaer door den generael van de Vereenichde Nederlanden, in Batavia residerende, gesonden sijt omme op alsulcke plaets een fort te leggen ende hun vrientlijk aen te dienen, hoe meer dan 20 jaeren geleden is dat den handel van de Chinesen door ons versocht ende gestadich vrientlijk vervolcht is, sonder tot noch toe iets vercregen te hebben. Derhalve dat voor de laeste reys aen die van Chincheu vrientlijk versoeckende sijt, dat het haer gelieve aldaer met U. E. te handelen ende de vaert op Manilha, Maccau, Mallacca ende andre onse vyanden plaetsen naer te laten, op pene dat haer anders als vyanden verclaeren ende tracteren sult.

Soo na dese insinuatie den Chinesen handel sonder uytstel van tijt niet vercrijcht ende geen behulp, vrientschap, noch alle nootlijckheden van de Chinesen becompt, maer niet dan uytstel off quae bescheet verneempt, sal U. E. soo haest op d' een plaets off d' ander redelijck versterct sijt ende sulcx by den raet goetgevonden wort, de Chinesen openbaere oorloge verclaeren ende haer alle mogelijcke affbreuck doen, geen plaetse, joncke, noch volck van de Chinesen verschoonende.

Soo vrientlijcken handel ende commercie met de Chinesen vercrijcht, sy U. E. gerecommandeert haer met gelijcke vrientlijckheyt te bejegenen, goede sorge te dragen ende voor te comen dat de Chinesen onder vrientlijcken schijn geen advantage met verraderye op ons fort ende schepen becomeen. Het cleyne cargasoen welck sijt hebbende, sult ten besten doen benificeren, 't gene daer voor becompt herwarts senden ende de Chinesen aenseggen, dat ons sult

laten weten hoe vrientlijk verdragen sijt, ten eynde dat derwarts na behooren gelt ende goederen tot handel gesonden worden, doch ewewel sult de Chinesen op de hoochste peene den handel na Manilha, Maccau ende Mallacca verbieden, ende haer oock aenseggen, dat last hebt geen joncken iewers sonder u pas te laeten vaeren; ende soo yemandt pas versoeckt, geeft dan geen dan desulcke die versoecken naer Batavia te mogen vaeren, ende dat op peene soo elders op andre plaetse vaeren, dat lijff en goederen verbeuren sullen, sonder eenich gelt voort 't pas te nemen.

Ons verstant ende meninge is, als op de custe van China wel geseeten sullen sijn, niet te gedoogen dat eenige Chinese joncken elders vaeren dan na Batavia; doch vooreerst soud U. E. tot naerder ordre, om welstaens wille, wel mogen toestaen dat eenige met u pas na Siam ende Cambodja vaeren, maer in geenderley maniere sult gedoogen dat na Couchin China, Quinam, Bintan, Jamby, Andrigiri, Palinban, Jortan, de custe van Java, Maccassar, Bima ende andre plaetsen, daerdoor wy hinder souden mogen lyden, vaeren, ende voor goede prinsen aenslaen, die haer naer d'insinuatie op dese voorsz. plaetsen souden mogen vervoegen.

Die joncken die tegenwoordich van Chincheu op verscheyde plaetsen van Indien gevaeren sijn, sal U. E., uytgesondert die van Manilha, Mallacca, Maccassar, Japara ofte Cheribon, onbeschadicht oft ongemoeyt weder in Chincheu laten keeren, midts haer insinueerende, dat sonder u pas niet weder uytcomen, op pene van lijff en goederen te verbeuren, ende dat U. E. den handel in China begeert, off de Chinesen den oorloch aendoen sult.

Geen handel noch goede correspondentie met de Chinesen becomende ende haer den oorloch opgeseyt sijnde, sal U. E. met soo grooten macht als byeen brengen can, de Chinesen langs de gansche custe van China alle mogelijke affbreuck doen, trachtende sooveel volck, mannen, vrouwen ende kinderen te becomen als doenlijcken is, soo omme u daermede te behelpen, als omme Batavia, Amboyna ende Banda te peupleren. Loopt alle dorpen ende plaetsen aff die machtich sijt, vernielt al haer vaertuych dat becomen cont, ende maect insonderheyt voor te comen dat te water geen geheel groote macht byeen brengen; maect, is het doenlijcken, haere joncquen van oorloge te ruyneren, eer al haer macht byeen compt.

Wy verstaen dat haer op de custe van China, insonderheyt in de Piscadores ende de Lequeo, veel Chinesen ende Japonders met cleyn vaertuych onthouden ende op de Chinesen rooven. Soo U. E. met de Chinesen in oorlogh geraeckte, sult dese lieden by ons fort acces vergunnen, haer vrientschap bewysen ende u van haer, sooveele doenlijcken is, dienen.

Na de middelen die U. E. hebt, is het ons bedunckens best, dat vooreerst niet dan een fort gemaect, beset ende gehouden worde. Wy hebben vooren ge-



seyt, dat noch twijffelen waer sulcx best geraden sy, ende dat meer tot d'eylanden van Chinchou dan die van Canton inclineren. De plaetse die U. E. vooreerst begrijpt, doet het niet dan by provisie ende in sulcker voegen, dat, als beter vinden, de beste plaetse verkiesen ende verstercken, en d'eerste, slechtste, sonder groot hinder ende schade weder verlaten mogen.

Het fort welck goet vinden in d'eylanden ontrent Canton, op Maccau, off op d'eylanden ontrent Chinchou te maecken, sal U. E. in sulcker voegen doen, dat de Compagnie daarvan geen sonderlinge last come te lyden. 't En behoeft vooreerst niet grooter te wesen, dan met ontrent 150 coppen beseth ende be-waert can worden, namentlijcken sooals uyt een viercant (soo 't de plaetse ge-doocht) van ontrent 150 voeten elcke syde groot, met vier geheel flankerende punten, gemaect can worden.

Die van Siam vaeren alle twee jaeren met een joncque na Canton; dese sal U. E. tot naerder ordre onbeschadicht, vry en vranck laten passeeren.

De Jappanders sult mede vry en vranck ongemoeyt laten passereren ende repassereren, midts haer den vryen handel aen 't fort met de Chinesen vergun-nende, ende, als het tijt is, sult haer daertoe inviteeren.

U. E. is kennelijck, hoe over de Mollucques aen d'heer commandeur Willem Jansz. na de Manilhas geordonneert hebben, gelijk per nevensgaende copie van missive blijkt, dat hem, soo haest de behoerlijke tijt met d'Engelsen ge-cruyst sal hebben, met alle sijnne schepen by U. E. vervoege omme d'ordre van dese onse instructie te helpen excutereren, ende alsoo onseecker is off voor-noemde missive becomen sal, achten wy geraeden, dat U. E. derwarts een expres jacht met onse nevensgaende advijs sende, wel te verstaen, Pulo Timon gepasseert sijnde, aen Pulo Cecir byde voornoemde vier jachten, ofte by Mac-cau gecomen wesende, soo ende in sulcker voegen, tijt ende plaetse, als den raet goetvinden sal. Van Maccau verstaen wy, dat t'allen tyde met licht vac-tuych op Manilha heen ende weder gevaeren can worden.

Voorsz. commandeur Willem Jansz. met sijn vloote, ofte een deel, by u comende, sult malcanderen met alle vrientschap bejegenen, sijn E. ende die van sijnne rade dese onse ordre ende instructie communicereen, ende malcanderen in alles assisteeren, sooals de dienst van de Compagnie soud mogen vereyschen. Soo haest by malcanderen comt, sal den E. commandeur Cornelis Reyersz. de vlagge inhaelen ende den E. commandeur Willem Jansz. de vlagge voeren ende in den raet presideren soo lange by malcanderen sijt, doch voor best achten wy, dat als met malcanderen verhandelt sult hebben 't gene gesamenderhant gedaen dient, dat d'heer commandeur Willem Jansz. sich met alsulcke schepen als den raet goetvinden sal, ontrent Maccau houde, totdat sijn E. by ons herwarts keren can, ende den E. Cornelis Reyersz. met d'andre schepen by Chinchou ende d'eylanden daerontrent gelegen, om elck bysonder

op de voorsz. plaetsen t' effectueeren 't gene de dienst ende welstant der Compagnie, volgens d' ordre van dese instructie, vereyscht.

Wy verclaren by dese, dat om gewichtige redenen geensints geraden vinden, ende dienvolgende oock niet begeren, datter van dese vloote, noch oock van d' heer commandeur Willem Jansz., eenige schepen na Japan gesonden worden, dan alleen alsulcken schip, off meer, als den raet noodich achten sal omme van Japan te haelen alsulcken rijs ende alle nootlijckheden als de vloot ende 't fort nootlijcken van doen hebben ende van hier niet wachten mogen; anders sal men oock van Japan niet ontbieden. De schepen die nootlijck vertimmert ende verdubbelt moeten worden, sullen de vrienden met het oude volck in 't eerste van 't mousson herwarts senden. De jonck *Firando*, die van Siam na Japan vaert, soude voor de vloot by haer rendezvous alle nootlijckheden van Japan wel connen brenghen, dan om 't gebreck door ongeval en andre inconvenienten voor te comen, dunct ons niet ongeraden te wesen, dat ten overvloet, soo 't geschieden can, noch een schip na Japan gesonden worde; dubbel deel crygende, can d' overvloet herwarts, ofte na de Mollucques geschickt worden.

D' Engelsens met haer vloote by U. E. comende, sult haer vrientlijk bejegenen, alsulcken eere gevende als u betonen; geen lanttochten sult met haer doen, maer ter zee den gemenen vyant gesamenderhant alle mogelijcke affbreuck doen ende malcanderen assisteren ende favoriseren sooveel doenlijcken is. Ter plaetse daer U. E. fortificeert, sult haer admitteren, handel ende plaetse vergunnen, in sulcker voegen als in Batavia geschiet, maer geensints eenige versterckinge, actie, jurisdictie, noch gesach toestaen.

Wy verstaen ende onse meninge is, dat U. E., soo lange 't Noortoost mousson duyr, eenige schepen ontrent houden sult, omme de Chinesen de vaert op Manilha ende alle andre plaetsen, uytgesondert Batavia, gelijk vooren gescyt is, te verhinderen. Soo sulcx daer, gelijk wy menen, gedaen can worden, sal 't niet noodich wesen een vloote oft eenige schepen na Manilha te senden, maer byaldien de Chinesen ontrent Chincheu niet ingehouden connen worden, sal U. E. de voorneemste macht houden, ter plaetse daer den raet bevint dat den vyant den Chineessen handel best ende meest verhindert can worden.

De voorneemste oorsaecke daeromme U. E. met dese vloote uytgesonden wort, is Maccau in te nemen, ofte op een van de bequaemste plaetsen, op d' eylanden van de custe van China gelegen, een fort te maecken, waertoe d' eylanden van de Piscadores alderbest schynen gelegen te wesen; item omme de Chinesen, de Portugiesen ende Spangiaerden den handel op Manilha, Maccau, Japan ende Mallacca te beletten, voor te comen dat de Chinesen nieuwers dan na Batavia met U. E. pas handelen, ende omme hunlieden

te dringen met ons te handelen, ter plaetse daer U. E. goetvinden sullen een fort te maecken. Hiertoe sullen twee vlooten gehouden moeten worden, eene ontrent Maccau ofte Canton, ende d' andre ontrent Chincheu. Laet niet, hiertoe alle mogelijcke naersticheyt te doen, want daeraen soo veel gelegen is, dat met Godes hulpe meester van den handel van gants Indien worden sullen ende den vyant geheel uyt Indien geraecken sal, soo hun de Chineseesse handel, gelijk verhoopen, ontrecken connen.

Seer ernstelijcken hebben voor desen d' heer commandeur Willem Jansz. gerecommandeert gehat, (gelijk mede aen d' andre commandeurs die voor hem geweest sijn), soo veel Chinesen te houden ende na de Mollucques, Amboyna, Banda te senden als eenichsints doenlijcken wesen soude, maer alsoo, naer 't schijnt, niet verstonden hoeveel de Compagnie hieraen gelegen was, is daerop niet gevolcht ende de saecke geensints beharticht, maer de nalaeticheyt met frivole vonden ende praetjens geexcusert.

Hierover sal U. E. veradverteert wesen, dat de Compagnie aen een goet getal Chinesen sooveel gelegen is, dat daeromme soo een vloote als dese wel expresselijck na de Manilhas ende na de custe van China soud mogen gesonden worden, want als de landen van Batavia, Amboyna ende Banda be hoorlijck met volck beset ende gepeupleert worden, sal de Compagnie daer door mettertijt soo grooten benifitie genieten, dat alle de forten daermede off daerdoor volmaeckt ende onderhouden sullen connen worden. Hadde commandeur Willem Jansz. een goet getal Chinesen na Amboyna ende Banda gesonden, gelijk seer wel doen cost, meer dienst soude de Compagnie daeraen geschiet wesen, dan alle sijnne veroverde goederen waerdich sijn. Wy ordonneeren ende beveelen U. E. by dese wel expresselijck, alle mogelijcke neersticheyt te doen om een groote menichte van volck te becomen, soo mans, vrouwen als kinderen, insonderheyt Chinesen, ende alle het volck dat met recht becompt, sult in u geweld houden, sonder yemant te relacheren, 't sy wie ofte wat natie dat het soud mogen wesen. Door de veroverde Chinesen ende andre gevangenen sal U. E. 't fort doen opmaecken ende ons na Batavia, gelijk mede, soo 't de gelegentheyt toelaet, na Amboyna ende Banda sooveel Chinesen senden, als eenichsints doenlijcken is. Weest hierinne, gelijk de voorsz. onbedachte, niet nalatich, maer maeckt ons een groote menichte van volck te beschicken, ende relacheert geen Chinesen, noch andre gevangenen. De Compagnie sal daeraen seer grooten dienst geschieden.

Alsoo de Chinesen de Japanders uyttermaten ontsien, sal U. E. tot u behulp ende assistentie van Japan ontbieden sooveel Japanders als becomen can ende de gelegentheyt gedoocht.

Ende soo eer dan wy menen tot handel ende vrientschap met de Chinesen geraeckt, eyscht dan mede sooveel Japans silver, als den oppercoopman

Camps middel heeft ende senden can, midts 't selvege in rouwe zyde ende andre goede Chinese waeren inployerende.

Sent geen schepen na Japan om daer verdubbelt oft vertimmert te werden. De schepen die U. E. aen de gestabileerde rendezvouz niet helpen can, sult herwärts senden ofte slyten, ende van Japan geen andre nootlijckheden eyschen, dan 't gene van hier niet verwachten mach noch become can, gelijk vooren geseyt is.

Na wy van de Chinesen verstaen, souden in Maccau niet meer dan 2 a 3000 Chinesen wesen; seggen oock, soo Maccau aentasten, dat de Chinesen vandaer vertrecken ende haer met de Portugiesen, noch ons, niet moeyen sullen, doch wy verstaen dat de Portugiesen immer soo seer vresen van binnen door de Chinesen overvallen ende geplundert te worden, als voor ons assault van buyten.

Na de Chinesen alhier seggen, sal U. E. geensints met eenige mandorijns ter spraecke comen, ende niemant become die onse last de mandorins mondeling soud durven aendienem, ofte eenige schriften behandigen. Hierover sult u niet amuseeren, ende geen tijt verliesen om aenspraeck te doen, oft antwoord te become, maer de Chinesen met geweld aentasten, soo haest sulcx noodich is ende by den raet goetgevonden wort, alsoo voor seecker verstaen, dat niet dan met geweld van oorloge handel noch gehoor become sullen.

Vooren is geseyt, dat de Chinesen den oorloch opseggen ende aendoen sult, soo haest rederlijckerwijs op d' een oft d' ander plaetse versterct sijt. Na dese versterckinge sal U. E. niet wachten, tensy dat het den raet alsoo goet vint, want misschien sal 't beter wesen haer te vooren aen te tasten, om volck te become ende haer het fort te doen maecken, gelijk wy de Javanen tot Batavia lieten doen. Na den raet goetvint sult hierinne handelen.

Soo met de Chinesen in oorloch geraeckt, hebben geseyt, dat haer langhs de gansche cust van China alle mogelijcke affbreuck doen sult. Dese gansche cust verstaen wy te wesen van Aynam aff tot het uytterste van de provintien van Nanquin off Coria toe, welck de lengte van 4 a 500 mylen is. Nae geseyt, ende door de Portugiesen geschreven wort, sijn op de gantsche custe aen de zeeant, daerontrent onse schepen connen comen, weynich oft geen steeden, forten, off plaetsen, ofte connen door ons a l'improvisto affgelopen ende vermeestert worden. 't Is ongeloofflijck met hoe weynich volck de Portugiesen haer vermeten de stat ende provintie van Canton in te nemen ende oock in te houden, gelijk de vrienden door haer schriften ende missiven connen sien. De Chinesen alhier seggen, dat wy die mede wellicht connen innemen, maer menen dat die niet lange souden connen houden.

Den oorloch sult niet dan met u groote advantagie tegen de Chinesen be-

ginnen; hiermede wil ick seggen, als die aengevangen wort, dat sulcx in dier voegen doen sult, dat datelijck met den eersten daerby groote advantagie ende groote menichte van volck becomen moocht.

Vermidts de Chinesen tegenwoordelijcken een seer swaeren oorloch tegen de Tarter voeren, verscheyde swaere, bloedige nederlagen becomen hebben ende de grooten van 't lant onder malcanderen oncens sijn, uytterst (meer dan op andre tyden) voor de Japanders vreesende, schijnt het voor ons alsnu de beste tijt te wesen om de Chinesen met geweld te dwingen ons een bequaeme plaetse ontrent haer custe te verleenen, daer met ons te comen handelen ende haer den handel by onse vyanden ende geveynsde vrienden naer te doen laten. Om sulcx t' eerder ende te meer te vervorderen, verstaen wy noodich te wesen, datter langs de gantsche custe van China, tot d' uysterste palen toe, enige schepen off jachten gesonden werden, soo omme volck ende advantagie te becomen, als omme de Chinesen te quellen, dat groote rijck te beroven, meerder vrese aen te jagen, ons bekent te maecken, ende oock omme t' onderzoeken wat aen 't Oost- ende Noorteynde van China te doen is, ende off ywers by den Tarter comen connen. Van dese quartieren verstaen wy dat de beste zyde compt, ende dat die van Japan aldaer steelswijs met de Chinesen beginnen te handelen.

Soo eenige ambassaten by u comen, nadat desen oorloch tegen de Chinesen aengevangen sy, vragende wat ghylieden begeert, sult daerop antwoorden: niet anders dan een bequame plaetse tot residentie, dat daer met u comen handelen ende niet meer by onse vyanden vaeren. Soo dit door de Chinesen aengenomen wort, sult niet dan by provisie ende tot ons welgevallen accoort ramen ende met malcanderen verdragen, 't principaelste op ons ende tot ons advoy uytstellende, midts ondertusschen de wapenen ende alle hostiliteyt nederleggende ende suspenderende, sonder de gevangen Chinesen los te laten; ende byaldien haere gevangnisse by U. E. verhingeringe mocht causeeren, sent hen dan herwarts aen, ofte na Amboyna off Banda.

D' heer commandeur Willem Jansz. met sijn vloote by u comende, sal sijn E., gelijk vooren geseyt is, in den raet presideren, de vlagge van de groote stenge voeren, ende den E. Cornelis Reyersz. de vlagge van de voorste stenge, ende de tweede stemme in den raet hebben. D' andre twee vlaggen sullen beyde van de voorstenge ingehaelt worden. De derde stemme in den raet sal hebben d' eerste raetspersoon van den commandeur Willem Jansz., de vierde d' eerste raetspersoon van commandeur Reyersz., ende alsoo vervolgens hant over hant sullen de raden ende dese twee vlooten in eenen raet ende een vloote gesmolten ende verandert worden, soo lange by den andren sijn.

Soo haest in zee gecomen sijt, sult een seynboeck formen, opdat een yder wete waerna hem te reguleren heeft, alle d' oppercoopliden, schippers ende

cappiteynen van de vloote dese onse ordre cont maeckende, ten eynde dat een yder onse goede meninge te beter behartige ende na vermogen hulp verleene.

Als te water ende te lande eenige tochten op den vyant doet, doet het niet dan met goede voorsichticheyt, goede ordre, advantagie ende mannelijcke couragie, ofte laet het liever na, des Compagnies volck ende goederen ende schepen ten besten conserverende ende wel imployerende.

Ende alsoo op alle voorvallende saecken geen precise ordre geven connen, can U. E. ende den raet aen dese instructie niet precies gebonden worden. Let op alles ernstelijcken ende voldoet d' ordre, voor sooveel doenlijcken is, met alle discretie ende rypen rade, aff en toe doende 't gene de tijt ende de welstant van de Compagnie soud mogen vereyschen.

In 't fort Batavia, adi 9 April anno 1622.

93. — AEN DEN COMMANDEUR WILLEM JANSZ., 9 APRIL 1622.

Nevens dese gaen twee copien van d'onse den 3 ende 10 Maert passato over de Mollucques na Manilha gesonden, waermede U. E. geordonneet hebben met eeren van d' Engelsen te scheyden ende met sijn vloote na de custe van China te loopen, omme de vloote van 12 schepen, derwarts gedestineert, te verstercken ende onse ordre tot vercryginge van den handel van China ende affbreuck van den vyant te helpen executeren. Tsedert hebben over de voor-noemde vloote als commandeur gestelt ende geauthoriseert den E. Cornelis Reyersz. Per nevensgaende instructie sal U. E. sien hoe ende in wat maniere goetgevonden hebben op de custe van China te procederen, een fort te bouwen, wat ordre ende voet de vloote houden sal. U. E. sy ten hoochsten gerecommandeert den E. Cornelis Reyersz. met raet ende daet daertoe sooveele doenlijcken t' assisteeren. De Compagnie sal daeraen grooten dienst ende ons sonderlinge vrientschap geschieden. Soo U. E. voor den ontfanck van dese met alle sijnne schepen by de vloote van den E. Cornelis Reyersz. niet gecomen waere, sal wel doen ende sich op 't alderspoedichste met alle sijnne schepen by deselve vervoegen ende dese onse nevensgaende instructie sooveel doenlijcken helpen volvoeren, alsoo de Compagnie daeraen ten hoochsten gelegen is.

Op U. E. versoeck om herwarts te mogen keeren, hebben niet connen naerlaten sulcx t' avoyceeren. Als het de tijt toelaet ende de dienst van de Compagnie gedoocht, sal U. E. sich herwarts vervoegen met alsulcke schepen, 't sy dan van U. E. vloote, ofte van d' andre die de commandeur Reyersz. best mis-

sen mach ende op de custe van China ondienstichst sijn, midts al het oude volck die haeren tijt uyt is ende niet gesint sijn langer te continueeren, medenemende.

Ons bedunckens schijnt apparent te wesen, dat d' Engelsen dit aenstaende Noordermousson met alle haere vijff schepen van diffentie herwarts keeren sullen. Soo sy keeren, dient U. E. daertegen tenminsten met 3 ofte 2 goede schepen, die de commandeur Reyersz. best derven can, herwarts te comen, alsoo niet seecker sijn wat schepen van 't vaderlant te verwachten hebben; ende byaldien d' Engelsen resolveerden met haere vijff schepen, oft 't meerendeel, de tochten tegen den vyant op de custe van Manilha ofte China te continueeren, sullen de vrienden daertegen mede sooveel schepen als sy in een vloote onder een hoeft by haer vervoegen, den vyant te water alle mogelijke affbreuck doende, conform d' instructie ende ordre by den raet van diffentie alhier voor desen geraempt, sonder eenige lanttochten met haer te doen.

Soo U. E. dese, als niet en dencke, in Japan bequame, sult u van onsentwegen met alder discretie seer heuselijck aen den regent van Firando, ende andre groote heeren, doleeren, dat ons seer leet is verstaen te hebben, hoe de keyserlijcke Magisteyt door toedoen van de Portugiesen verboden heeft, dat d' onse geen volck noch wapenen van oorloge uytvoeren, noch ons onse vyanden in zee ontrent de landen van Japan niet beschadigen; dat in aller maniere gesint ende genegen sijn de vrientschap met sijnne Magisteyt te continueeren, ende dieshalven, om voordere misverstanden voor te comen, belast hebben, datter niet meer sooveel van onse schepen in Japan loopen, ende anders gene derwarts senden sullen dan sijnne Magisteyt lieff ende aengenaem is, doende ter gelegener tijt met soeticheyte na de voorgaende vryheyte trachten, sonder daeromme nochtants moeyte ofte instantie te doen; ende soo de vryheyte becomen condit, sal U. E. sooveele Japonders by de vloote van den commandeur Reyersz. ofte harwarts aenbrengen, als de gelegentheyte gedoocht, gelijk mede een goet getal goede Japansche sabels, alsoo seer qualick van hantgeweer versien sijn.

U. E. missive van 12 October 1621 is ons per 't schip de *Swane* wel geworden, maer 't schip *Zelandt* hebben tot noch toe niet vernomen. D'Almogende wil 't selvige behouden geleyden.

In 't fort Batavia, adi 9 April anno 1622.

---

## 94. — FIRANDO.

AEN CAMPS, 9 APRIL 1622.

U. E. aengename van den 15 October 1621 is ons per 't schip de *Swaene* wel geworden, maer 't schip *Zelandt* hebben tot noch toe niet vernomen. D' Almogende wil 't selvige mede behouden geleyden.

T'onser leetwesen sijn wy genootsaect geworden de joncke *Firando* na Siam te senden, om 't cargasoen vandaer na Japan te voeren; benificeert 't selvige ten besten van de Compagnie ende sent tot naerder ordre geen schepen, joncquen, noch goederen meer na Siam, alsoo van meninge sijn 't comptoir met d' eerste gelegentheyte vandaer te lichten.

Per nevensgaende copie van instructie sult sien hoe d' heer commandeur Reyersz. met een vloote van 12 schepen na de custe van China gesonden hebbe, met ordre om iwers een fort te maecken, aldaer garnisoen, een vloote ende rendezvouz te houden, omme den vyant den Chineesen handel t'ontrecken ende die te becomen. Vercondicht aldaer onse disseynen niet verder dan de welstant van de Compagnie gedoocht.

De rijs die voor de Mollucques geeycht wort, sult derwarts senden, gelijk mede aen voorsz. commandeur Reyersz. sooveel rijs ende andre nootlijckheden als sijn E. soud mogen ontbieden, ende dat met de joncke *Firando*, ofte alsulcken schip als sijn E. daertoe soud mogen senden.

Wy hebben goetgevonden geen schepen meer na Japan te senden om daer te havenen, verdubbelen off repareren, maer sijn van meninge sulcx alleen in Batavia te doen, gelijk alrede geordonneert hebben. Derhalven sult verdacht wesen, geen gelt aen houtwerck noch andre nootlijckheden meer op voorraet te besteeden. Aen de schepen die daer met coopmanschappen ende om rijs souden mogen comen, sult mede weynich onkosten doen, maer U gelt verspaeren ende ons daervoor goede retoeren senden, volgens d' ordre van Sr. Carpentier, nevens dese gaende.

Weynich discretie isser met d' opcoop van campher gebruyct. Coop noch sent geen meer totdat nieuwe ordre becomt. Al wasser iets gelegen aen 't verbott door den keyser gedaen, soo begeren sulcx geensints te laten blijcken [ende geen] onkosten noch moeyte gedaen te hebben om de voorgaende vryheyt te soecken. Met d' ordre die alrede gegeven hebben, hoopen onse saecken soo te schicken, dat Japan, soo 't soo wesen moet, met Godes hulpe wel sullen mogen derven; doch als het te passe comt, dient den heer van Firando, gelijk mede andre heeren meer ende daer 't voorder behoort, met aller beleeftheyt aen, dat ons leet is, dat sijn Magisteyt de Portugiesen soo grooten gunste bethoont, dat d' onse verbooden heeft de Portugiesen (die onse oude vyanden sijn) in zee ontrent Japan niet te beschadigen, noch dat geen volck noch



geweer uytvoeren mogen, doch dat evenwel goede correspondentie ende vrientschap met sijn Magisteyt ende die van Japon begeeren te houden, ende dat om verder misverstant te schouwen, expres verboden hebben, datter niet meer soo veel schepen noch vloote in Firando vaeren, ende dat daer geen meer schepen sullen senden dan sijnne Magisteyt lieff ende aengenaem sy.

Aen d' heer commandeur Reyersz. sult op de cust van China senden soo veel fijn silver als in U vermogen sy, sonder nochtans na te laten sooveel rijs ende andersints na de vloote ende na de Mollucques te senden als geyscht wort. Vent het cargasoen, met de joncque *Firando* gaende, soo haest doenlijcken is; de hant lichtende, soo des van noode is, om de treck te faciliteren.

Soo aldaer clachten comen over den hinder die de Japanders in haeren handel door onsen oorloch met de Chinesen soude mogen lyden, sult daerop antwoorden, dat den oorloch soowel tot haer als tot onsen voordeel geschiet, want die allene voeren om den handel met de Chinesen te becomen, ende soo 't haer gelieft ter plaetse van onse residentie by onse vloote te senden, dat sy den handel met de Chinesen soo liber ende vry als d' onsen genieten sullen. Compt het te pas, versoeckt hierover assistentie van volck ende nootlijckheden, den commandeur Reyersz. sooveele toesendende als becomen ende toesenden cont.

In 't fort Batavia, adi 9 April anno 1622.

---

95. — COMMISSIE

VOOR CORNELIS REYERSZ., 9 APRIL 1622.

Jan Pietersz. Coen, gouverneur-generael wegen de hochmogende heeren Staten Generael, zinne Exelentie Prince van Orangie ende de heeren bewinthebberen der generale Oost-Indische Compagnie van de Vereenichde Nederlanden in Indien, allen dengene die desen sullen sien off hooren lesen, salut! doen te weten, alsoo wy tot affbreuck van onsen algemeynen vyant, bevoirderinge ende accressement van den handel voor de generale Oost-Indische Compagnie der Vereenichde Nederlanden, met advijs van onsen rade goetgevonden hebben, een vloote van 12 seylen toe te rusten, namentlijk de schepen *Zirckzee*, *Groningen*, *Oudt-Delff*, *Enckhuysen*, de *Gallias*, d' Engelse *Bcer*, de jachten *Armuyden*, de *Haen*, *St. Nicolaes*, *St. Cruce*, *St. Laurens* ende *Victoria*, omme op seecker exploycten gebruyct te werden, gelijk sulcx by onse bysondere instructie ampelder blijft; ende dienvolgende hoochnoodich geacht hebben, dat over soodanige vloote een gequalificeert, cloeckmoedich ende geexperimenteert persoon gestelt werde, die geduyrende de

reyse 't opperste gebiet over deselve hebbe, soo is 't, dat wy den E. Cornelis Reyersz., extraordinaris raet in onsen raet van Indien, ons van desselffs sufisantie ende ervaerentheyten rechten geïnformeert ende ten volle vergenoecht houdende, gecommitteert ende geauthoriseert hebben, gelijk hem committeren ende autoriseeren midts desen, als commandeur over dese vloote, omme geduyrende de reyse 't opperste gebiet over deselve te hebben, de vlagge van de groote stenge te voeren, in alle voorvallende saecken, met advijs van den raet, te disponneren, ende justitie, soo in civil als crimineel, t'adnistrereeren. Ordonneeren ende bevelen derhalven allen commandeurs, oppercoopliden, schippers, cappiteynen ende alle minder officieren, soldaten ende bootsgesellen op de voorsz. schepen ende jachten vaerende, niemant uytgesondert, gelijk mede aen alle andre schepen ende jachten, midtsgaders den volcke daerop vaerende, welcke na desen, uyt crachte van onse bysondre ordre, by dese vloote soude mogen gevoecht worden, den voorsz. Cornelis Reyersz. voor haeren commandeur ende opperhoofd te erkennen, respecteren ende obedieren, ende inne alle voorvallende saecken (den dienst van de Compagnie betreffende) met raet ende daet na uysterste vermogen t'assisteren, alsoo wy sulcx tot welstant van de generale Compagnie alsoo bevinden te behooren.

In 't fort Batavia, adi 9 April anno 1622.

---

96. — INSTRUCTIE

VOOR DEN E. GERRART FREDERICKSZ. DRUYFF, GECOMMITTEERT IN  
AMBASSATE NA PALIMBAN, PATANA, SIAM, ENDE OMME DE  
COMPTOIREN VAN PATANA, SANGORA, SIAM ENDE  
CAMBODJA TE LICHTEN, 1 MEI 1622.

Met de vier jachten 't *Postpaert*, de *Vos*, de *Bruynvis*, *Borneo*, sal U. E. rechtdoor na Palinban zeylen ende soo dicht voor de riviere ankeren als doenlijcken is, ende soo haest daer comt, sult iemant aen den coninck senden ende hem laten weten hae daer van ons expresselijck met onse missive gesonden sijt, om die met ecnige vereeringe aen sijnne Magisteyt te behandigen ende voorder te sprecken van de misdaet welck seeckre onse vryelieden aen sijn volck begaen hebben.

Hierop goet bescheet becomen hebbende, ende soo verneemt dat haere collere niet grooter sy dan de discretie, sal U. E. by den coninck vaeren, maer anders niet, ende sijnne Magisteyt dese onse nevensgaende missive behandigen met een vereeringe, waerdich sijnde ontrent 200 realen. Diergelijcke vereeringe sult mede aen den tommagon doen, item aen den ouden coninck ende andre orangkays meer sult mede sooveele vereeren als geraden vint.

Den voornoemden coninck ende alle de grooten van Palinban sult voorder aendienē ende uytleggen de supstantie van onse missive, ende ons ontschuldigen van 't quaet welck de vryelieden aen zijne ondersaten gedaen hebben, als namentlijk dat het tegen onse expresse ordonnantie geschiet is, ende dat de quaetdoenders met der doot gestraft zijn, seer vrientlijk versoeckende dat haer 't gepasseerde gelieve niet meer te gedencken ende de goede vrientschap met ons te continueren, presenterende contant te betaelen de waerdye van 10 vrouwen, die uyt de jonck van den nachoda gecomen, hier gebracht ende na Banda vervoert sijn, midts yder vrouwe contant betalende, sooals best accorderen cont. Yder is hier op 80 realen getaxeert geweest.

Voorder sal U. E. voornoemden coninck ende adel aendienē, dat vrientlijk versoecken dat het haer gelieve, om voorder misverstant voor te comen, niet toe te staen dat haer volck na Mallacca vaere, alsoo niet laten mogen den oorloch met die van Mallacca te continueren ende den handel aldaer soo veel doenlijcken te verhinderen; item dat voorder op alle andre plaetsen, daermede geen oorloch voeren, na haer gelieffte wel mogen senden: dat alsulcke ordre gestelt hebben, dat desulcke van d' onse niet beschadicht sullen werden.

In gevalle haere ondersaeten naer desen weder van d' onsen, als niet verhopē, beschadicht wierden, dat het sijne Magisteyt gelieve ons sulcx te laten weten. Wy sullen de misdoenders straffen ende de schade, soo 't doenlijcken is, doen vergoeden.

Die van Palinban, sooveel doenlijcken is, met redelijcke vereeringe ende goede woorden versoent hebbende, sal U. E. met de vier jachten na Jamby loopen, de *Bruynvis* aldaer laten, *Borneo* met advijs vandaer herwarts senden, ende met het *Postpaert* ende de *Vos* na Patana voortseylen, doende den coninck aendienē, dat sijne missive met sijn ambassadeur Chili Jamby antwoorden sullen.

Nieuroode ende van der Dussen hebben voor desen geordonneert, de resterende jachten, in 't vaerwater van Mallacca cruysende, vandaer na Jamby te doen vertrecken, met ordre dat voort van daer herwarts gesonden worden alsulcke schepen ende jachten als in Jamby-ende Andrigiri tot den handel niet noodich sijn. Dese ordre sal U. E. doen voortgaen, soo 't niet gedaen is, 't en waere dat eene merckelijcke advantagie voortquame, in welcken gevallen daertoe de noodige jachten gebruycken moocht.

Wy verstaen datter een Chineesse joncke na Mallacca gevaeren is. Soo d' onse haer niet becomen hebben ende deselvige met goede apparentie waergenomen can worden, sult daerop doen passen ende deselvige met al het volck, gelt en goederen, soo 't geschieden can, herwarts doen brengen.

Op Bintam, Linga, oft andre eylanden van den coninck van Jhoor, verstaen

wy, dat jaerlijcx mede een ofte meer Chineesse joncken vaeren, aldaer handelen, goede pertye peper van Jamby, Andrigiri, Campher ende andre plaetsen treckende sijn. Dit dient mede in aller manieren geweert te worden. In passant sal U. E. vernemen wat hier van sy, ende soo yevers een Chinese joncke ofte meer verneempt, handelt met haer na de dienst ende welstant van de Compagnie vereyscht, te weten, sent haer herwarts ofte doet haer na China verrecken, in allen gevalle voorcomende dat geen peper na China voeren.

Eenige Spangiaerden, Portugiesen oft haere adherenten bejegenende, sult haer alle mogelijke affbreuck doen, ende soo eenige in u geweld becompt, al het volck, de schepen, gelt en goederen ten besten van de Compagnie gebruycken, sonder eenich volck te relacheren, wel te verstaen, voor sooveel in goede verseeckeringe bewaeren ofte harwarts senden cont.

Alle schepen ende joncken, geene uytgesondert, die van Mallacca vaeren oft vandaer souden mogen comen, 't sy wat natie het soude mogen wesen, sult voor goede prinsen aentasten, midts discretelijck handelende met onse vrienden ende bontgenooten in wiens lant volck ende comptoiren sijn hebbende, insonderheyt met die van Japan.

Voor Patana comende, sult onse nevensgaende missiven aen Dato Bandharo, gouverneur aldaer, behandigen, met een vereeringe waerdich sijnde ontrent 200 realen, ofte sooveel min ende meer als goetvinden sal, d'inhoudende van onse missive op 't gevoechlijkste ende breetste uytleggende aen de geïnteresseerde ofte geoffenceerde. De coninginne ende andre orangkays sal U. E. tot versoeninge van de rigourensen daet door de vryelieden tegen ons expresse ordre gedaen, vereeren tot de somma van ontrent sooveel (des nodich wesende), als de Compagnie van de veroverde goederen in handen heeft, te weten 1100 realen. Doet voorder onsen onschult naer behooren, met aendiening hoe eenige met der doot gestraft hebben, ende verseeckert de coninginne, gouverneur ende alle die van Patana, hoe seer genegen sijn de vrientschap met haer te continueren ende vermeerderen; aengaende de goederen door de haeren verlooren, dat die in onse handen niet gecomen sijn. Versoeckt ernstlijcken, dat het haer gelieve de vaert op Mallacca na te laten, opdat geen voirder onlust ryse, alsoo niet laten mogen den oorloch met de Spangiaerden ende Portugiesen te continueeren, met protestatie onschuldich te sijn van 't gene desulcke die na Mallacca vaeren soud mogen overcomen.

U. E. sy kennelijck, hoe goetgevonden hebben des Compagnies volck ende goederen van Patana, Sangora, Siam ende Cambodja te lichten, sonder nochtants de vrientschap met de coningen van de voornoemde plaetsen te breecken. Alsoo den E. Colijn verleden jaer expres derwarts gesonden hebben omme alles daarna te schicken, achten wy dat alles daertoe veerdich wesen sal, doch soo 't niet gedaen is, sult daertoe overal tijtlijck behoorlijke ordre stellen. Het

cargasoen welck U. E. mede heeft, doet het met den eersten venten ende wederomme, gelijk oock alle de restanten van alle comptoiren, aen peper, zyde ende andre goede retoeren voor 't vaderslant besteeden, ende maectt dat alles toecomende Noordermousson in goede retoeren becomen, soo haest doenlijcken is.

Insonderheyt sy U. E. gerecommandeert alle de peper die in de bocht te becomen is, tot redelijcken pryse te doen opcoopen ende met den eersten herwarts te schicken, sonder toe te staen dat eenige peper door de Chinesen na China vervoert worde. Dat sult in aller manieren voorkomen, alsoo het een van de voorneemste poincten is, daerdoor den handel tot Batavia getrocken ende gestabileert can worden, ende maectt dat in den ontfanck beter dan voor desen op 't gewicht gelet worde. Van Siam sal U. E. goede pertye olie herwarts senden.

De coningen van Patana, Sangora, Siam ende Cambodja sal U. E. te sijnner tijt aendienē, hoe wy goetgevonden ende U. E. geordonneert hebben, al ons volck ende alle restanten vandaer te lichten ende herwarts te doen vertrecken, niet omme haere Magesteyten te verlaten, off d'oude vrientschap te breecken, maer om die te vermeerderen ende den handel jaerlijcx met schepen te dryven; soo 't haer gelieft mede op Batavia ende daerontient te doen handelen, dat sulcx na haer geliefte mogen doen: dat de haeren hier van ons gefavoriseert ende alle vrientschap bewesen worden sal. In deser voegen sal U. E. overal een eerlijck afscheyt nemen, soo haest sulcx doenlijcken is met de schepen ende jachten harwarts keerende, 't sy in compagnie, oft d'een na d'ander, na de saecken hun soudēn mogen gedragen.

Soo 't geviele dat eenige van de voornoemde coningen ernstelijck versochten eenich volck by haer te laten, in desen gevalle, maer anders niet, sal U. E. een bequaem man oft 2 in Siam, Patana ofte Sangora mogen laten, sonder eenich cappitael.

Soo de dienst van de Compagnie vereyschte, dat voor een tijt een jacht in de bocht van Patany gehouden worde, sal U. E. daerover disponneren nae ten besten van de Compagnie geraden vint.

Op 't hoochste sy U. E. gerecommandeert alle uytstaende schulden, soovcel doenlijcken is, te innen, ende geen achter te laten. Doet alle coopmanschappen alsoo venten, dat het gelt te sijnner tijt weder aen goede retoeren bestect ende wy 't aenstaende Noordermousson daervoor goede retoeren becomen.

Soo haest sulcx geraden vint ende doenlijcken is, sal U. E. van Patana na Siam vertrecken ende onse missive, met nevensgaende vereeringe, aen den coninck aldaer overleveren, d'assistētie die sijnne Magisteyt versoectt voor dees tijt excuserende met de redenen in onse missive verhaelt, welck U. E. op 't breetste ende beste uytleggen ende verclacren sal.

De schenckagie welck aen de coninck van Siam senden, hebben soo groot gemaect, om rijckelijck vol te doen 't gene aen ons gesonden ende aen d' onse gedaen heeft, alsoo aen den coninck van Siam niet gaerne gehouden soudē wesen ende daermede, soo wy menen, d' assistentie die hy versoeckt wel geexcuseert can worden, alsoo ons niet gaerne pertye van die van Cambodja soudē maecken. Wy moeten met een yder soo goede correspondentie ende ons soo lange neutrael houden als doenlijcken is.

Doch soo 't gevele dat de coninck van Siam hart aenstonde om ten minsten een jacht tot hulpe te becomen, ende dat hem daermede vrientschap gedaen cost worden, in desen gevalle soudē niet ongeraden vinden dat de *Vos* een seeckeren tijt tot sijnnen behulpe gebruyct worde, midts dat een goet pretext tegen die van Cambodja behouden, als namentlijck, soo 't derwarts gesonden wort, dat, men 't sende op de naem om d' onse van Cambodja te doen vertrecken, oft omme dien coninck met d' ander te bevredigen.

't Voorstaende geschreven hebbende, is hier van Patana gekeert de visitateur Colijn, met een missive van de coninginne ende gouverneur van Patana, waerop geen andre antwoord vereyscht dan alreede aen voornoemde Dato Bandaro gesonden is. U. E. sal haer aendienē, hoe Colijn op U. E. vertreck alhier arriveerden, de misdaet van d' onse met redelijcke vereeringe ende met de straffe die alreede daerover gedaen hebben ende noch meer doen sullen, op 't aldersoetste, gelijk vooren geseyt hebben, excuseeren. Verseeckert de coninginne, gouverneur ende alle de grooten, dat, niettegenstaende d' onsen vandaer lichten, in 't minsten niet behoeven te twijffelen dat d' oude vrientschap breecken sullen, maer dat in aller manieren genegen sijn die t' onderhouden; ende als U. E. ons volck van de comptoiren licht, versoeckt dan aen de coningen ende gouverneurs van de respective plaetsen, dat haer gelieve onse huysen te doen bewaeren ende wederomme te verlenen aen d' onsen die daer jaerlijcx sullen comen handelen,

Nevensgaende missive sal U. E. aen Oya Barchalam, gouverneur in Siam, behandigen, met een vereeringe aldaer waerdich sijnde ontrent 300 realen van 8<sup>ten</sup>, oft sooveel als geraden vinden sult.

Vooren is geseyt, dat de jachten ontrent Malacca cruysende, vandaer soudē doen vertrecken. Naer 't schryven van 't selvige hebben verstaen, hoe meest alle de jachten van 't vaerwater van Mallacca vertrocken waeren, daarvan twee alrede hier aengecomen sijn, ende dat ontrent Mallacca niet resteerde dan de *Swarde Beer* ende de *Hasewint*. Aen van der Dussen hebben geordonneert, dat dese daerontrent wel laten mach, totdat die in Jamby off Andrigiri van doen heeft.

Soo in Palinban eenige peper te becomen is, laet het ons met den eersten weten ende dient de coninck aen, soo 't hem gelieft, dat wel genegen sijn der-

warts weder te senden handelen, doch dat het goed wesen soude, dat hier eerst een ambassadeur sont, om selffs te doen vernemen wat straffe datter gedaen is over degene die de sijnne qualick getracteert hebben.

In 't fort Batavia, adi primo May anno 1622.

---

96. — COMMISSIE

VOOR GERRIT FREDERICKSZ. DRUYFF, 1 MEI 1622.

Jan Pietersz. Coen, gouverneur-generael wegen de hoogemogende heeren State Generael, sijn Exellentie prince van Orangie ende de heeren bewinthebberen der generale Oost-Indische Compagnie van de Vereenichde Nederlanden in Indien, allen dengenen die desen sullen sien ofte hooren lesen, salut! doen te weten, alsoo wy met advijs van onsen rade goetgevonden hebben onse comptoiren in Patany, Sangora, Siam ende Cambodja op te breecken, alle des Compagnies volck ende middelen vandaer te lichten ende herwarts aen te transporteren, ende hoochnoodich geacht hebben, dat tot volvoeringe van dese onse ordre een bequaem ende ervaeren persoon derwarts gesonden werde, soo is 't, dat wy den E. Gerrit Fredricksz. Druyff (ons van desselfs suffisantie en experientie wel geïnformeert ende ten vollen vergenoecht houdende), gecommitteert ende geauthoriseert hebben, gelijk hem committeren ende autoriseren midts desen, als opperhoofd over de voorgemelte comptoiren ende allen aenleven van dien, de generale Compagnie concernerende, gelijk mede over de schepen 't *Postpaert* ende de *Vos*, tegenwoordich derwarts gaende, midtsgaders over alsulcke schepen, jachten ende joncken voor desen na voorsz. quartieren gesonden, ende die noch na desen derwarts souden mogen gesonden worden, omme over deselve (soo te lande als te water), 't opperste gebieth te hebben, in den raet te presideren, de vlagge van de groote stenge te voeren ende voorts ter executie te stellen sulcx als hem uyt crachte van onse bysondere instructie belast wort. Ordonneren ende bevelen derhalven allen commandeurs, oppercoopliden, cappiteynen, schipperen midtsgaders alle andre officianten, soldaten ende bootsgesellen op voorsz. comptoiren residerende ende scheepvaerende, den voorsz. Gerrit Fredericksz. Druyff voor haer opperhoofd te erkennen, respecteren ende obedieren, alsoo wy sulcx tot welstant van de Generaele Compagnie alsoo bevinden te behooren.

In 't fort Batavia, adi primo Mayo 1622.

---

## 97. — JAMBY.

AEN VAN DER DUSSEN, 1 MEI 1622.

Nevens dese gaet copie van d' onse per S<sup>r</sup>. Nieuroode gesonden. Tsedert hebben wel ontfangen U. E. aengename van den 6<sup>en</sup> deser ende gaerne verstaen wat daer passeert, ende alsoo nevens dese daerop van onsentwegen door S<sup>r</sup>. Carpentier geantwoort wort, sullen hier cort sijn. Ten overvloet sy U. E. gerecommandeert, met discretie alle mogelijcke neersticheyt te doen omme tijlijcken soveel peper te becomen ende herwärts senden als doenlijcken is. Spaert daertoe geen moyte, neersticheyt, noch vlijt, ende maect d' Engelsen 't voordeel aff te sien. De Compagnie sal daeraen dienst geschieden ende ghy sult d' eere genieten. My verwondert hoe het toegegaen mach wesen, dewyle U. E. veel peper meer dan d' Engelsen haddet, dat U met den incoop weder achterhaelt hebben. 't En heeft U. E. aen gelt noch goederen gebroocken. Waeren haer cleden aengenaem, met verlichtinge van prijs conden onse mede aengenaem gemaect worden. Doet extraordinarie neersticheyt omme de groote uytstaende schulden te innen, ende wacht U meer quae schulden te maecten. Considereert hoe grooten schade de Compagnie daerdoor comt te lyden, ende siet de schade weder te verwinnen.

Op 't alderhoogste sy U. E. mede gerecommandeert voor te comen, datter geen peper door de Chineesse joncken na Chincheu vervoert worde. Dit sult in alder manieren beletten. Soo d' Engelsen daervan portie begeren, laet haer mede hun deel van d' ongunst genieten. Soo daer niet aen willen, off geen middel daertoe hebben, sult haer van de peper die uyt de joncken becompt mede niet deylen.

De resteerende schepen, den *Beer*, *Hazewint* ende *Tiger*, in 't vaerwater van Mallacca cruyssende, sult mogen laten ter plaetse daer sulcx by den raet goetgevonden wort, totdat haer in den handel, oft tot ladinge van peper in Jamby oft Andrigiri van noode hebt.

Dese gaet met d' heer Druyff, welcke geordonneert hebben de comptoiren van Patana, Sangora, Siam ende Cambodja te lichten; heeft last Palinbang in passant aen te doen, om 't quaet van d' onse te versoeten. Wat hier voorder passeert, cont van sijn E. vernemen.

In 't fort Batavia, adi primo May anno 1622.

---



## 98. — AEN DEN CONINCK VAN SIAM, 1 MEI 1622.

Met groote vreuchde ende blijtschap hebben wy door Chou Annouwe ende Mintsmentherri ontfangen Uwe Magisteyts brieven, met een gouden croone ende een gouden doose, daerinne sijn de goude vaten, tot den dienst van pinangh noodich. Wy bedancken Uwe Magisteyt hoochlijck van d' eere die ons daermede aendoet ende voorder aen d' onse in Siam bewesen heeft. D' occasie ter gelegener tijt voorcomende, sullen niet laten gedane vrientschap, eere ende faveur reciprocelijck met behoorlijcke danckbaerheyt t' erkennen. 't Is ons hertelijck leet, dat het voor dese tijt niet behoorlijck geschieden can.

Doen de voornoemde Uwe Magisteyts ambassadeurs alhier quamen, waeren meest alle onse schepen op verscheyde quartieren verdeylt, gelijk sylieden self gesien ende gehoort hebben. Een vloot schepen hadden na de custe van Goa gesonden, eene voor Mallacca, een na Manilha, verscheyde andre schepen waeren na de Mollucques, Amboyna, Banda ende door gants Indien verdeylt, ende van de resterende hier by der hant wesende, lagen 12 schepen gereet om na Maccau te vaeren, onsen vyant aldaer te besoecken ende den handel van de Chinesen met vrientschap off vyantschap te versoeken. Daerenboven is ons resterende volck ('t welck weynich is, alsoo onse macht, gelijk Uwe Magisteyt weet, in dese landen ter zee bestaet) besich om alhier op een morassige plaetse een nieuwe statt ende een nieuw casteel te bouwen, waertoe ons mede arbeyders gebreecken, alsoo meest al het volck door voorgaende oorloch verlopen is ende nu wederom andre moeten vergaderen, soodat het ons voor dees tijt niet mogelijk geweest is Uwe Magisteyt tegen die van Cambodja te helpen.

Doch evenwel hebben goetgevonden den E. Druyff, brenger deses, met twee schepen expresselijck na Siam te senden, omme naerder te vernemen wat assistentie dat Uwe Magisteyt na onse gelegentheyten souden connen doen, ende off het oock noodich sy, alsoo verhoppen, dat Uwe Magisteyt die van Cambodja voor syne compste tot gehoorsaemheyt sal hebben gebrocht. Wy hebben voorsz. Druyff gelast d' onse van Cambodja te doen vertrecken ende Uwe Magisteyt soo behulpich ende dienstich te wesen als sijn vermogen sy ende sonder verleth van den handel van d' onse geschieden can. Wy versoeken vrientlijck dat het Uwe Magisteyt gelieve d' onsen, aldaer wesende, behulpich te sijn ende niet toe te staen, dat haer eenige verhinderung in haeren handel ende in 't gaen off keeren geschiede. Aen nevensgaende clenicheden gelieve Uwe Magisteyt onse goede genegentheyten te gedencken.

Hiermede sullen desen eyndigen, Godt biddende dat hy zijne Magisteyt wil segenen, sijnnen staet vermeerdren ende victorie over sijnen vyanden verlenen.

In 't fort Batavia, adi primo Mayo anno 1622.

---

## 99. — AEN OYA BARGALAM,

GROOT HEERE ONDER DEN MACHTIGEN CONINCK VAN SIAM, 1 MEI 1622.

Met d'ambassadeurs van sijnne Magisteyt, ontrent 20 dagen geleden met ons schip *Firando* van hier (op haer instantie) naer Siam vertrocken, hebben wy U. E. geschreven hoe corts na haer vertreck zynne Magiteyts brieff beantwoorden souden. Andermael hebben niet connen naerlaten met desen onsen gesant Gerrit Fredricksz. Druyff, (die van onsentwegen den brieff aen zynne Magisteyt is brengende), U. E. te begroeten ende met een clene erkentnisse van vrientschap te gedencken, versoeckende voorder, dat sijnnen E. desen onsen gesant in alles daerinne hy sijnne E. faveur ende goede gunste van noode mocht hebben behulpsaem ende favorabel te wesen, bereyt sijnde sulcx tot allen tyde met danckbaerheyt te erkennen.

In 't fort Batavia, adi primo Mayo 1622.

## 100. — AEN DEN CONINCK VAN PALINBAN, 1 MEI 1622.

't Is ons seer leet ende wy sijn beschaempt te verstaen te hebben, hoe qualick seeckre vryeluyden met eenich volck van Uwe Magisteyt tegen expresse ordre gehandelt hebben; soo haest sulcx verstonden hebben wy de cappiteyn ende andre voorneemste misdadigers publicklijck met der doot gestraft, gelijk al de werrelt getuygen can. Wy versoecken vrientlijck, dat het Uwe Magisteyt gelieve ons, noch onse natie, niet toe te reekenen 't quaet dat eenige boosen, tegen onse goede genegentheyt, aen uwe ondersaeten begaen hebben. 't Is gepasseert, de boosen sijn gestraft, wilt het niet meer gedencken, ende opdat onse vrientschap ende goede genegentheyt dagelijcx meer ende meer vermeerdere ende vordre misverstant geweert mach worden, versoecken allene, dat Uwe Magisteyt gelieve zynne ondersaten van Mallacca te houden, alsoo niet laten connen den oorloch met die van Mallacca te continueren, den handel ende alle toevoer vandaer te weeren. Soo 't Uwe Magisteyt gelieft sijn volck hier off elders op andre plaetsen te senden, mach sulcx vryelijck na sijn geliefte doen. Wy hebben alsulcke ordre gestelt, dat niet meer van d' onse beschadicht sullen worden, 't en waere dat op Mallacca voeren. Door voorsz. vryeluyden sijn hier thien vrouwen gebrocht, die van Uwe Magisteyts volck genomen waeren ende na Banda gevoert sijn. Wy hebben den E. Druyff, brenger deses, belast dat de waerdye van die aen Uwe Magisteyt betale; d' andre goederen sijn ons niet ter hant gecomen. 't Nevensgaende gelieve tot een teecken van onse goede genegentheyt aen te nemen.

Int 't fort Batavia, adi primo Mayo 1622.

## 101. — AEN DEN CONINCK VAN JHOOR, 1 MEI 1622.

Door den coopman Cool hebben eene missive ontfangen, welck van wegen Uwe Magisteyt schijnt geschreven te wesen ende met droefheyte verstaen, dat een verbont met die van Mallacca gemaect ende haere vrientschap voor d'onse geprefereert heeft. Hoe soudien die van Mallacca Jan de Portowaen voor den Atchijnder beschermen? sy connen haerselven niet helpen. Is onse vrientschap Uwe Magisteyt lieffende aengenaem, soo d'oude contracten wilt onderhouden ende onse hulpe tegen sijne vyanden begeert, doet den handel met die van Mallacca naerlaten; soo niet, sal ons gelieven t'ontschuldigen byaldien sijn volck daerover meer ongeval overcompt, alsoo wy niet naerlaten mogen den oorloch met die van Mallacca te continueeren ende den handel met haer, sooveele mogelijcken is, te beletten. Met den E. Druyff, brenger deses, senden Uwe Magisteyt 16 personen, die wy van d'yser ontlast hebben soo haest verstonnen dat het van u volck was, niettegenstaende ontrent Mallacca van d'onsen genomen sijn. Wilt doch verbieden dat daer niet meer vaeren, opdat niet genootsaecht worden anders te procederen. Eenige van d'onse, die tegen onse ordonnantie volck, op vrye plaetsen vaerende, beschadicht hadden, hebben wy metter doot gestraft. 't Nevensgaende gelieve Uwe Magisteyt ten goeden aen te nemen.

In 't fort Batavia, adi primo Mayo anno 1622.

## 102. — AEN DATO BANDHARO,

GOUVERNEUR IN PATANA, 1 MEI 1622.

't Ongeluck welck U. E. volck, tegen onse expresse ordre, overcomen is, is ons hertelijcken leet. De rechtschuldigen hebben wy openbaerlijck met der doot doen straffen. Den E. Gerrit Fredricksz. Druyff, brenger deses, senden expresselijck derwarts om U. E. cont te maecken, hoe onschuldich wy van de gedane rigeur sijn, ende meteen te verseeckeren, dat niet en soecken noch begeren, dan d'oude, goede vrientschap met die van Patana t'onderhouden. ende, soo 't doelijcken is, noch meer te vermeerderen. Hierover versoecken vrientlijck, dat het U. E. gelieve de sijnne de vaert ende handel met die van Mallacca te verbieden, opdat daerdoor geen meerder ongeval noch onlust ontstae, alsoo wy niet naerlaten mogen den oorloch met die van Mallacca te continueeren, de vaert ende handel aldaer, soovele mogelijck is, sonder respect te verhinderen. Op alle andre plaetsen daermede niet in oorloch sijn, mach

U. E. sijn volck na zynne geliefte laten vaeren. Wy hebben alsulcke ordre gestelt, dat desulcke van d' onse niet beschadicht sullen worden. 't Weynige 't welck met d' heer Druyff nevens dese senden, gelieve U. E. ten goeden aen te nemen.

In 't fort Batavia, adi primo may anno 1622.

---

103. — MASLIPATAN.

AEN SOURY ENDE VAN UFFELEN, PER DE *MUYS*, 8 MEI 1622.

Van d' heer Soury sijn ons wel geworden drie missive van dato 31 Augusto, 11 December 1621 ende 11 Januario 1622, ende eene van d' heer van Uffelen van 12 Januario passato, waerdoor gerne verstaen hebben, wat in die quartierien geschiet. Wy sullen tot antwoord cort sijn, alsoo 't noodige nevens dese door d' heer Carpentier geadvyseert wort.

Dese gaet per 't fregat *Muys*, welck expres vooruyt senden om de vrienden op 't hoochste te recommanderen ende dies te meer te doen behertigen den opcoop van een seer groote menichte slaven ende slavinnen, insonderheyt jongers ende meyskens, alsoo de Compagnie daeraen vooreerst meer gelegen is ende meer dienst aen geschieden sal, dan aen d' opcoop van cleden (niet-tegenstaende de cleden mede seer nodich van doen hebben), doch ongelijck meer proffijt sullen de slaven geven. My verwondert dat het tot noch toe soo weynich beharticht is. Niet min dan 1000 zielen hadden verhoopt met de *Goude Lecu* te becomen, ende niet meer dan 124 sijn ons daarmede geworden. Van Atchijn verstaen wy, hoe de Moorse schepen van de Custe van tijt tot tijt aldaer sijn brengende 300 slaven ende meer in een schip, ende wy hebben qualijck 300 becomen in alle de tijt dat de Compagnie in Indien gehandelt heeft. Voorwaer, 't is een schande dat men soo een importante saecke soo licht ende onbedacht overloopt. Een seer groote menichte van jongers ende meyskens dienen ons van verscheyde quartierien gesonden te worden, omme de landen van Jaccatra, Amboyna ende Banda tot de servielste diensten te peupleren. Soo daertoe eenige hondertduysenden becomen condon, niet een soudon refuseeren. Considerereert doch, hoe de Portugiesen haer conquesten gedaen ende haer plaetsen gepeupleert hebben, item in wat manieren de Mooren haer Moorsdom in de landen van Indien gedrongen ende haeren staet vermeerderen ende verrijckt hebben. 't Is principaelijck geschiet, na wy verstaen, met de vergaderinge van volck, soo die van haere vyanden becomen, als met gelt gecocht hebben. Hiermede hebben sy principalijck haeren staet gevest, ende wy sijn soo achteloos, dat, niettegenstaende soo goeden exempel voor

ons sien, 't selvige niet en connen, noch begeren te volgen, late staen hoe verre het daarvan is, dat haer in 't stabileren van een goeden staet souden passeren. Op 't alderhoogste belasten ende beveelen U. E. by dese wel expresselijck, alomme, langs de gantsche Custe van Coromandel, na Seylon, Bengala ende waer slaven goetcoop te becomen sijn, ordre te stellen ende expresse te commanderen, 't sy Duytse, Mooren off Jentiven, die sulcx best vertrouwen moocht ende daertoe bequaem sijn, omme sooveele slaven ende slavinnen, insonderheyt jongers ende meyskens op te coopen als doenlijcken is. Wy seggen andermael, dat overal sooveel slaven ende slavinnen, maer principalijck jongers ende meyskens opcoopen ende met alle schepen herwarts senden, als doenlijcken is. Maect dat niet min dan 1000 zielen met de groote schepen becomen, ende weest verdacht dat die voor 't mousson ende niet met contrarie mousson dienen gesonden, want anders groote miserie, jaa, apparantelijck veele de doot onderworpen sijn souden. Wy hebben cappiteyn Suylensteyn belast dese saecke aen U. E. ende de coopliden aldaer ten hoogste mondelingh te recommanderen, ende te protesteeren tegen degene die daerin slap off gebreckich soud mogen wesen, ten eynde dat verseeckert mogen sijn, soo op dese onse ernstige recommandatie (als niet verhoopen) niet anders dan voor desen volchde, aen wien, off waeraen de schortinghe sy, opdat 't gebreck ende desordre verbeteren mogen.

Verstaen hebbende hoeseer 't garnisoen van Paleacatte van goede officieren onversien is, hebben wy goetgevonden cappiteyn Cornelis van Suylensteyn derwarts te senden, omme 't cappiteynsampt over 't garnisoen van Palleacatte te bedienen, niettegenstaende hem gaerne hier gehouden hadde. U. E. sal denselven daertoe autoriseeren; 't is een seer bequaem man van goet leven. Weest hem behulpich in 't redresseren van goede ordre ende discipline, d'ongeregelde tegenhouders herwarts sendende. Wy verstaen dat hy oock eenige kennisse van cleden heeft. Soo de Compagnie daerin dienst doen can, verwerpt de hulpe noch goede vruchten niet: 't is eveleens, als de Compagnie goeden dienst geschiet, door wien het sy; U. E. sal de voorneemste eere daarvan genieten. De goederen door U. E. geeyscht, verhoopen ontrent een maent na desen (soo 't Godt gelieft) derwarts te senden.

Aengaende de 3000 stucx Guinees linnen die U. E. goetgevonden hebben d'Engelsen toe te seggen, om de verhooginge van prijs voor te comen, wy houden 't voor welgedaen ende gedragen ons tot hetgene dienaengaende bevinden sult de dienst van de Compagnie te vereyschen.

De schoone verthoninghe van den coninck van Cotchijn achten wy om sijn proffijt geschiet. Hy is genoechaem een Portugies, soo lange met haer in vrede ende alliantie is. Betaelt hem met sijn muntte, in voegen als de beste dienst van de Compagnie vereyscht.

Vercoopt de benjuwin na die gelden mach, ende sent daervooren goede retoeren.

't Schip de *Sampson* is hier Godtloff van Suratten wel gekeert. Seer groote faulte isser by d' onse van Mocha ende die van *Sampson* begaen. D' onverstant, indiscretie, achteloosheyt, ontrouwe ende veel andre gebreecken meer in veel van d' onse wesende, valt ons seer lastich, doch verhoopen ende troosten ons, dat het Godt versien sal.

Soo d' heer Soury met *Schiedam* hier compt, de Compagnie sal daeraen dienst ende ons vrientschap geschieden, te meer dewyle haere E. met de jongste advysen geordonneert hebben, dat voortaan geen schepen meer alleen naer 't vaderlant senden soude. Wy verhoopen derwarts te keeren soo haest goede retoeren becomen. U. E. advysen sullen te sijner tijt tot d' electie van een successeur in onse plaetse geopent ende gereeckent worden.

Een goede scheepsladinge oft meer van alderley sorteringe cleden, voor gants Indien dienstich, sullen te sijner tijt met devotie mede verwachten. 't Gene voor desen gesonden is, is over de comptoiren van Indien verdeylt. In 't fort Batavia resteert niet, oft sal haest gesleten wesen, uytgesondert eenige tapegrande ende tapekitchill, waervan de treck seer cleyn is, gelijk mede van d' ordinarie Guinees.

Met d' opcoop van peper ende salpeter sal U. E. hun reguleren na de dienst die bereeckenen cont de Compagnie daeraen geschieden can, ende na de casse gedoocht. In Jamby is de peper 8 realen 't picol geldende, doch 10 a 12 realen compt ons 't picol hier op Batavia te staen, ende mach tegenwoordich 14 realen ende meer by de Chinesen gelden. Maeckt hierop reeckeninge ende vercort de noodige opcoop van cleeden niet.

Op 't versoeck ende de clachten van d' Engelschen zal U. E. naer desen bescheyt becomen.

Aengaende 't gene Marten Ysbrantsz. voor Cornelis Adriaensz. versoeckt, Martin Valck is met sijn kint naer 't vaderlant vertrocken. Van de 300 gulden die de Compagnie tot de voedinge van voorsz. kint van ditto Valck ingehouden heeft, sal U. E. 150 gulden aen voorsz. Cornelis Adriaensz. ofte sijn vrouwe, de moeder van Valck's kint, vereren.

Na de custe van China hebben wy gesonden een vloote van 12 seylen, met ordre dat onse vloote van Manilha hem daer mede byvoege. Noch eenige jachten meer verhoopen derwarts te senden. Wy hebben gelast dat d' onse op de voorsz. custe een vaste plaetse begripen om den Chineessen handel daer te trecken, de Portugiesen ende Spangiaerden dien handel te beter te verhinderen, ende de Chinesen vandaer met onse passen na Batavia te doen vaeren. Godt geve hiertoe sijnnen segen. Soo dit ons disseyn, als verhoppen, wel geluckt, sal 't wel haest met onse vyanden in Indien gedaen wesen ende sal de

Compagnie daeraen seer grooten dienst geschieden. Watt de Spangiaerden ende Portugiesen hiervan gevoelen, can U. E. per nevensgaende copie van haer discoersen sien. 't Is ons leet, dat dese saecke soo vroegh niet hebben by der handt mogen nemen, dat ons derwarts persoonelijck hadden mogen vervoegen. 't Heeft Godt gelieft, dat chacun son tour become. D' Almogende wil de staet van de Vereenichde Nederlanden ende de welstant van de Compagnie meer ende meer segenen.

Ons bedunckens sijn de schepen *Dort* ende *Schiedam* te groot ende te costelijck omme ontrent Ceylon ende de Caep Comorijn te cruysen. Soo onse disseynden op de custe van China wel gelucten, mach dat cruysen by Comorijn ende Ceylon wel geexcuseert werden. Onse cruysende jachten hebben verleden mousson in 't vaerwater van Mallacca van den vyant become ende aen de wal gejaecht 11 navetten. Soo onse ordre wel nagekomen ende door eenige beter op de haspel gepast waere, weynich souden d' onse ontcomen sijn, ende den vyant soude geen tijt om vluchten ende haere schepen te verbranden gehad hebben.

Alsoo onse voorneemste macht versonden is ende niet en weten hoe hun eenige saecken souden mogen gedragen, noch wat secoerssen dit jaer van 't vaderlant become sullen, heeft ons goetgedocht U. E. t' adviseeren dat voor best geraden vinden, dat ter bequamer ende gelegenertijt herwarts gesonden worden alle de schepen die vandaer derven cont ende tot ladinge van goede retoeren niet noodich sijn, sonder eenige op te houden omme toecomende mousson ontrent Ceylon oft Comorijn te cruysen.

Wy hebben goetgevonden de comptoiren van Patana, Sangora, Siam ende Cambodja te lichten. D' heer Druyff is met dese ordre derwarts vertrocken, ende wy sijn van meninge d' onse, met den eersten van Atchijn mede te doen lichten. 't Soud wel connen gebeuren ende is bycants apparent, dat met den coninck van Atchijn questie crygen sullen, ende oft gevele dat wy met denselven eer in oorloch geraecten als wy menen, sal U. E. by desen verwitticht wesen onse schepen ende volck derwarts vaerende te waerschouwen dat Atchijn niet aendoen, dan met sulcken voorsicht dat sonder hinder ende schade vernemen mogen hoe de saecken aldaer staen ende dat niemant hun te lande begeve, dan als verseeckert sijn dat alles noch wel is. In de bocht van Patana, Sangora, Siam ende Cambodja sijn wy van meninge den handel met schepen ende jachten te continueren, als daertoe van cappitael ende goederen versien sullen sijn.

In 't fort Batavia, adi 8 Mayo 1622.

---

## 104. — ORDRE, 8 MEI 1622.

Wort midts desen geordonneert ende gecommitteert den cappiteyn Cornelis van Suylensteyn, om uyt onsen name ende bysondre last onsen gouverneur der Custe Coromandel, allen oppercoopliden ende andre officianten die eenich bewint wegen de Nederlantse Compagnie aldaer hebben, den oopcoop van slaven ende slavinnen op 't alderhoogste te recommanderen ende aen te porren, ten eynde een groote pertye jonge mans, vrouwen, jongers ende meyskens, sooveel eenichsins te becomen zijn, overal opgesocht, ingecocht ende met eerster gelegentheynt harwarts aen gesonden worde, alsoo den welstant van de Generale Compagnie in dese haere nieuwe geconquesteerde landen op 't hoogste daeraen gelegen is, ende soo wie dien dese onse last aengedient sal worden, deselve niet promptelijck nacompt, geen behoorlijcke neersticheyt ende middelen aanwenden om deselve effect te doen sorteeren, begeeren wy, dat voorsz. Suylensteyn in desen gevalle t' sijnner ontlastinge tegen desulcke sall protesteren ende ons behoorlijcke actie daervan toesenden, opdat weten mogen by wien het gebreck sy ende daerinne nae behooren mogen versien.

In 't fort Batavia, adi 8 May anno 1622.

## 105. — COMMISSIE

VOOR CORNELIS VAN SUYLENSTEYN, 8 MEI 1622.

Jan Pietersz. Coen, Gouverneur Generael etc., alsoo volgens de jongste advysen van de Custe Coromandel ontfangen, verstaen, dat den luytenant over 't garnisoen van 't fort Geldria in Palleacatte overleden sy, derhalven noodich geacht hebben datter weder een ander bequaem ende gequalificeert persoon in des overledens plaets gestelt worde, soo is 't, dat wy den luytenant Cornelis van Suylensteyn, ons van desselfs suffisantie endegoet comportedement wel geïnformeert ende gecontenteert houdende, gecommitteert ende geauthoriseert hebben, gelijk hem committeren ende autoriseren mits desen, als overhoofd ende cappiteyn onder onse gouverneur van de Custe Coromandel, om over voorsz. garnisoen te commanderen, goede ordre ende discipline te doen onderhouden. Ordonneren ende bevelen derhalven allen officieren, soldaten ende andre onder voorgemelte garnisoen van 't fort Geldria in Palleacatte sorterende, den voorsz. Suylensteyn datelijck nadat by onsen gouverneur, uyt crachte van dese onse commissie, aldaer geauthoriseert sal wesen, voor haeren cappiteyn t' erkennen, respecteren ende obedieren.

In 't fort Batavia, adi 8 May anno 1622.



## 106. — SURATTEN.

AEN D'HEER DEDEL, 8 MEI 1622.

U. E. missiven op zijn vertreck uyt de Straet Sonda, van Princen-Eylant ende van 't eylant Nassouw, op 25, 26 October, 3 November, 14 ende 15 December 1621 geschreven, sijn ons wel geworden ende hebben met onlust verstaen de tegenspoet die U. E. in 't begin van sijnne voyagie door contrarie wint ende traecheyt van d' Engelsen bejegt is, doch hoopen dat Godt daerna beter spoet ende geluck verleent sall hebben, 't welck met devotie verlangen te verstaen. De *Goude Leeuw*, die na U. E. vertrock, heeft, Godt loff, de reyse op de Custe gedaen ende is hier wel gekeert. Fitzherbert advyseert dat soo hun de Nederlanders niet verleth hadden verde om de West te loopen, dat de reyse wel gedaen soude hebben. 't Schijnt dat haer vuylen hiermede wel soude willen schoonmaecken, doch hoe weynich gelooff meriteren, is ons ende vele wel bekend. Doet hier geen vermaen van ende laet het met ons berusten. Van de 6 gallioenen ende 4 craquen die in April 1621 uyt Poortugael geseylt souden wesen, hebben noch geen andre tydinge, dan dat 10 October passato een gallioen in Goa aengecomen is. 't Schijnt dat de resterende 9 de Custe van Mallabar alsdoen niet gekregen hebben. Wy houden voor seecker, dat door U. E. in Moussambicque off daerontrent op de custe bejegt sullen werden. D' Almogende wil U. E. met sijn geselschap victorie over haer ende andre onse vyanden verleenen.

Na quade resolutie ende quaden rade is hier eyntlijcken van Suratten wel gekeert 't schip de *Sampson*, met eenige indigo ende een weynich Gouseratse cleden, in Suratten costende  $f102.718 - 14 - 9\frac{1}{2}$ . Godt zy van 't scheeps behouden aencompst gelooft, wil d' ongeluckige genadich wesen ende vergeeft de rechtschuldigen ende achteloos haeren misdaet. 't Jacht *Weesp* was geordineert 10 dagen na den *Sampson* van Mocha na Suratten te volgen, maer 't en is daer niet verschenen. Godt geve dat by U. E. vloote gecomen sy. 't Schijnt dat d'onse eenige Moorse schepen t'ontyde ende ten onrechten soo dicht by Mocha aengetast hebben. 't Is waer, dat hier wel geresolveert hebben die van Daboul aen te tasten, maer in d' executie van soo een saecke moet discretie, tijt, plaetse ende volck aengesien worden, insonderheyt dewyle een yder kennelijck genoch is dat het ons om 't goet van andren niet te doen is, maer wel om te genieten d'advantagie die ons Godt boven andren ter zee verleent heeft. Op de Custe van Coromandel hebben wy die van Daboul van ons voornemen doen insinueeren, maer in Mocha, na wy verstaen, hebben d'onse haere eygen beloften ende vrygeleyde schandelijcken geviolert. Water van sy ende hoe hun de saecken aldaer gedragen, sal de tijt leeren. U. E.

sy gercommandeert in alle 't voorvallende alsulcke discretie te gebruycken, als sijn E. toevertrouwen ende de welstant van de Compagnie vereyscht. Doen de *Sampson* hier quam, hadde hy 60 mannen van sijn volck verlooren. Van 't goudt ende silver, onder 't resterende volck van ditto schip verduystert, is tot noch toe niet te voorschijn gecomen. Wat volgen wil, sal den tijt leren.

Van de Mayores hebben advijs (gelijck U. E. weet), dat hare E. twee schepen na Suratten soudentzenden. Wy verhoopen dat U. E. daarmede eenige nootlijckheden voor sijn vloote becomen sal.

Alsoo alsnoch niet weten wat secoerssen van 't vaderlant becomen sullen, connen niet seecker advyseren, off middel crygen sullen om U. E. een schip met nootlijckheden te senden. Door d' uytrustinge na de custe van China sijn hier soo qualick van verscheyde provisie voorsien, dat al overlange geen Nederlandsche cost geschafft hebben. Soo U. E. middel ende gelegentheytt becompt, sal wel doen ende herwarts senden een seer groote menichte van alderley sorteringe Gouseratse cleden. Uytdermaten grooten hinder, schade ende intrest is de Compagnie lydende, dat daarvan noyt versien sijn geworden. 't Is beclaechlijcken ende een seer groote schande, dat dien handel tot noch toe soo achteloos versuympt is. Godt wil 't de Meesters vergeven. Cappitael genoch becomende, sent dan mede een goet schip met de besten indigo ende andre wel getrocken goederen naer 't vaderslant, maer by gebreck van cappitael dienen de comptoiren van Indien eerst van goede sorteringe cleden versien te worden.

Van den Broucke versoeckt na d' expiratie van sijnnen tijt noch een jaer oft twee gecontinueert te worden. U. E. sal daerover disponneren sooals ten besten dienste van de Compagnie bevinden sal te behooren.

Soo d' Engelsen met haer schepen vandaer harwarts vertrecken, sal U. E. sich met sijn vloote herwarts verwoegen, ende byaldien zylieden met haer vloote aldaer blyven, sult onse vloote by haer laten, soo lange de provisie ende nootlijckheden duyren ende aldaer middel om de vloote t' onderhouden becomen can. Doch in desen gevalle soudentzgeraden achten, soo U. E. de gelegentheytt becompt, dat sich herwarts verwoege, ende 't commandement over de vloote geve aen degene die daertoe door den raet voor de bequaemste geoordeelt wert, 't en waere dat U. E. persoon, als niet en dencke, vandaer niet gemist can worden. Soo 't den dienst van de Compagnie aldaer lijtt, sal wel doen ende sich met eerste gelegentheytt herwarts verwoegen, midts de vloote aldaer soo lang latende als d' Engelsen met haer vloote blyven ende de vivres met andre nootlijckheden toereycken connen.

Doet in de saecken van Persia na de gelegentheytt die becomt ende na den besten dienst van de Compagnie vereyscht, midts insonderheytt van alles goede kennisse ende informatie nemende.

Na de custe van China . . . . meer ende meer segenen <sup>1)</sup>.  
 Onse cruyssende jachten . . . . te verbranden gehad hebben <sup>2)</sup>.  
 Wy hebben goetgevonden . . . . versien sullen sijn <sup>2)</sup>.  
 In 't fort Batavia, adi 8 May anno 1622.

## 107. — SURATTEN.

AEN VAN DEN BROUCKE, 8 MEI 1622.

U. E. missiven van 6 October, 15 en 16 November 1620, 2, 12, 13 April ende 10 May 1621 ende primo February 1622, per 't schip den *Sampson*, sijn ons wel geworden, ende hebben verstaen 't gene in die quartieren passeerde. Wy sullen hier cort sijn, alsoo 't noodige nevens dese door Sr. Carpentier largo geadvyseert wort. De faulte door d' onse van Mocha ende die van den *Sampson* begaen, is ons leet. Godt wilt 't de rechtschuldigen vergeven. Van 't gene onder 't volck verborgen is, hebben noch geen kennisse becomen; 't gevolch sal den tijt leren. 't Is waer, dat hier wel geresolveert hebben die van Daboul aen te tasten, maer met discretie moet sulcx gedaen, tijt, stont ende plaetse aengesien worden, opdat men niet van 't eene ongemack in 't ander vervalte, gelijk in Mocha licht soud connen gebeuren. Watter op-volgen wil, sullen met verlangen verwachten.

Onder 't cargasoen door de *Sampson* hier gebrocht, sijn seer veel pacquen qualick geconditionneert gecomen. Wensten wel dat alle den indigo in Gouse-ratse cleden verandert waere. 't En is niet vreempt, dat d' Engelsen geen indigo sirchees coopen ende die daer twee derde affgeslagen is, want hebben daarvan in Engelant sooveel, dat daarmede verlegen sijn ende die niet wel slyten connen.

Van 't vaderslant hebben tydinge, hoe de Mayores in 't voorjaer 1622 twee schepen met een goet cappitael na Suratten senden souden. Wy hoopen dat September toecomende aldaer arriveren sullen, gelijk mede d' heer Dedel met de vloote van diffentie ende 't schip *Weesp*, dat Godt geve. Alsoo 't verleden Noordenmousson extraordinarie vroech ende hart doorwayde, heeft voornoemde vloote de Noort niet becomen connen, waerover om de West na Moussambicque gelopen sijn.

't Cappitael welck U. E. heeft ende noch soud mogen becomen, daarvan sal vooreerst in alderley sorteringe cleden, voor Indien dienstich, sooveel besteden als jaerlijcx gevent can worden, welck vry een seer groote quantiteyt

<sup>1)</sup> Woordelijk gelijk aan bl. 179—180 hiervóór.

<sup>2)</sup> Woordelijk gelijk aan bl. 180 hiervóór.

is. Dit gedaen sijnde, sult dan 't restende gelt aen de beste indigo besteeden, ende desen indigo, soo een schip laden cont, vandaer naer 't vaderlant senden. Soo niet, moet mede nevens de cleden, gelijk nu gedaen is, herwarts gesonden worden. Tot naerder ordre van 't vaderlant sult geen slechten indigo coopen ende oock geen gelt aen plancken, rijs noch andre provisie besteden, maer alleen aen goede cleden ende goeden indigo.

De nevensgaende sal U. E. aen d' heer Dedel, te sijnner comste aldaer, behandigen. Wy hebben sijn E. volcomen last ende autoriteyt gegeven, omme op 't voorvallende te disponneren, sooals met advijs van rade ten beste van de Compagnie vinden sal te behooren. Laet niet, sijn E. van alles wel t' informeren, ende t' assisteren daer sulcx vereyscht wort. Vive genegentheyt sal U. E. sijn E. te kennen geven.

Na de custe van China . . . . meer ende meer segenen <sup>1)</sup>.

Onse cruyssende jachten . . . . te verbranden gehad hebben <sup>1)</sup>.

Wy hebben goetgevonden . . . . versien sullen sijn <sup>1)</sup>.

In 't fort Batavia, ady 8 Mayo 1622.

108. — ORDRE, 8 MEI 1622.

Wort geordonneert aen den schipper ende overhooffden van 't fregat de *Muys*, haeren coers van de Strate Sonda aff recht West aen te setten, tot op de lengte van Ceylon, als wanneer eerst Noorden over sullen steecken, omme niet beneden wints, maer boven Palleacatte op de Custe Coromandel te vervallen.

In 't fort Batavia, adi 8 Mayo anno 1622.

109. — AUTHORISATIE, 12 MEI 1622.

Jan Pietersz. Coen, Gouverneur Generael wegen de Hoogemogende heeren Staeten Generael, sijn Excellentie Prince van Orangie ende de heren bewinthebberen der generale Oost-Indische Compagnie van de Vereenichde Nederlanden in Indien, allen dengene die desen sullen sien off hooren lesen, saluyt! doen te weten, alsoo by diverse burgers deser stede Batavia, in compagnie, met onse permissie geequieert ende uytgereet is seecker jacht genaempt de *Bonijt*, omme met hetselve, soo op den inlantsen gepermiteerden handel, als ten oorloge (tot affbreuck van onse algemeyne vyanden) te mogen vaeren, ende tegenwoordich seylreet leggende is, soo is 't, dat wy de voorsz. reeders

<sup>1)</sup> Vgl. bl. 184.

vergunt ende gelicentieert hebben, gelijk wy hun vergunnen ende licentieeren midts desen, vrypas, licentie ende commissie, omme haeren perticulieren handel op toegelaten plaetsen (volgens d'ordonnantie daertoe geraempt) te mogen soecken, tusschen de custe van Sumatra, Mallacca, als Cabo Rachado tot affbreuck van onse algemeyne vyanden by te houden ende te cruysen, midtsgaders vandaer, naer 't advijs ende goetvinden van den raet van 't voorsz. jacht, voorts te mogen loopen na de custe van Queda, Pegu, Aracan, Bengala, Coromandel ende 't eylant Ceylon incluys, op 't voorsz. vaerwater alle Portugiesen, Spangiaerden ofte haere adherenten, met haer pas varende, als vyanden aen te tasten ende alle mogelijcke affbreuck te doen, gelijk mede alle Moorsse ofte andre schepen daer Portugiesen, Spangiaerden ende haere goederen in souden mogen gevonden worden, sulcke trachten te vermeesteren ende deselve in goede verseeckeringe, onder behoorlijcken inventarius, aen de eerstcomende comptoiren ofte schepen van de generaliteyt te brengen, ofte daarmede na gelegentheyt harwarts aen te comen, omme op de deuchdelijckheit van de prinsen gedisponeert te worden naer behooren; ende alsoo tot uytvoeringe van de voorsz. haer voorgenomen voyagie, 't voornoemde jacht, beneffens 't bootsvolck, oock van goede overhooffden dient versien te worden, soo hebben wy naer becomen informatie, ten versoecke van voorsz. reders, uyt hunlieder compagnie geeliceert, gestelt ende geauthoriseert, gelijk wy eligeren, stellen ende autoriseren midts desen, de persoonen van Pieter Jansz. van Amsterdam als cappiteyn, ende Willem Laurensz. van Hamburch als coopman ende president van de raet, omme op 't voorsz. jacht in de voorsz. qualiteyten, ider in zijnnen graet, te commanderen, recht ende justitie met advijs van d'andre raden te administreren, ende 't voorvallende te verhandelen. Belasten ende bevelen derhalven alle officieren, bootsgesellen ende andren op 't voornoemde jacht vaerende, de voornoemde Pieter Jansz. ende Willem Laurensz. daervooren te erkennen, gehoorsamen ende respecteren, gelijk mede ordonneren aen alle gouverneurs, commandeurs ende andre respective overhooffden, soo te water als te lande, in dienste van de generale Oost-Indische Compagnie sijnde ende onder onse gehoorsamheyt sorterende, die 't voornoemde jacht den *Bonijt* souden mogen comen te bejegenen, 't selve met volck ende ingeladen goederen vry ende vranck te laten passeren, repasseren ende des van noode hebbende, met vivres, amonitie van oorloge ofte andre nootlijckheden tot vorderinge van haer voorgenomen voyagie ende exploiten na vermogen te helpen ende assisteren, alsoo 't selvige tot welstant van 't lant ende dienst van de Generale Compagnie bevinden te behoren.

In 't fort Batavia, adi 12 Mayo anno 1622.

110. — AEN SOURY ENDE VAN UFFELEN,  
PER 'T ENGELS SCHIP D' UNITE, 21 MEI 1622.

't Voorsz. is copie van d'onse, met cappiteyn Suylensteyn per 't fregat de *Muys* geschreven. Tsedert is hier, Godtloff, van 't vaderlant 't lange verwachte schip de *Leeuwinne* wel aengecomen, doch hebben daermede geen andre tydinge dan met de *Goude Leeuw* becomen. Wy sijn dagelicx eenige andre nieuwe schepen met devotie verwachtende, gelijk mede eenige andre van d'Oost met nagelen, nooten ende soelie. Soo haest compareren, sullen U. E. een schip met de geeytschte goederen ende een goede somma gelt (soo 't geschieden can) toesenden; sandelhout sult 200 picol groot ende schoon hout te verwachten hebben.

De schepen *Dort* ende *Schiedam* sullen met devotie, geladen met alderleye sorteringe cleden ende indigo voor 't vaderlant ende Indien, verwachten. De schepen die aldaer van Nederlant souden mogen aencomen ende tot de ladinge niet noodich sijn, sal U. E. met eerste gelegentheyte herwarts senden, sonder haer op te houden omme aen Cabo de Comorijn oft Puncto de Gallo te cruysen, alsoo hier apparentelijck nodiger wesen sullen.

Dese gaet per 't Engels schip d' *Unite*, welck sy met een weynich sandelhout, sonder gelt (soo wy menen) derwarts senden, omme haer retoer van cleden te haelen. 't Is haer leet, dat dit voor desen met ons schip den *Gouden Leeuw* niet becomen hebben, ende dat haer schip t'onsen laste niet versparen mogen.

Per nevensgaende extract uyt ons resolutieboeck sal U. E. sien, hoe de gecommiteerde van d'Engelse Compagnie haer over den handel, cleene huysinge, groote oncosten en ongerieff van d'onse in *Palleacatte* beclagen, ende wat wy daerop geantwoort hebben. Na onse antwoord sal U. E. hem dienaengaende reguleren, gelijk nevens dese door S<sup>r</sup> Carpentier breder geschreven wort. Soo d'Engelsen in 't fort *Palleacatte* niet beter off niet behoorlijcker van huysinge accommoderen cont, doet dan een ander nieuw huys maecken bin't fort, ende gerieft hun daermede, midts dat behoorlijcken huyr betalen. Dit vinden wy alsoo geraden, om voor te comen, dat geen occasie becomen om eenige eygendom in 't fort te pretenderen. Sy clagen seer over de groote gastes van 't voorsz. fort; vermindert ende menageert dese oncosten sooveel als doelijcken is: de Compagnie sal daeraen dienst geschieden.

't Schip *Thoolen* is gereet om met 56.000 realen na Atchijn te varen. Hy heeft last om 't comptoir vandaer te lichten, ende soo tot redelijcken prijs geen peper becomen can, dat vandaer na de Custe van Coromandel loope. Soo by U. E. compt, sult het gelt doen besteden aen peper, goede sorteringe cleden, ofte na Suratten remitteeren om daer aen Gouseratsche cleden voor de West-

cust van Sumatra besteet te worden. Na dat bereeckenen cont de Compagnie de beste dienst geschieden can, sal U. E. daerover disponneren.

Ten overvloet sy U. E. andermael ten hoochste gerecommandeert, overal alle mogelijcke neersticheyt te laten doen, omme een groote menichte slaven ende slavinnen te becomen, te weten jonge mannen ende vrouwen, maer insonderheyt jongers ende maykens. Als die tot redelijcken prijs becomen cont, can ons niet te veel gesonden worden.

De nevensgaende voor Suratten is copie van onse voorgaende; daer is niet anders bygevoecht dan d' aencomste van de *Leeuwinne*, ende ernstelijcke recommandatie tot opkoop van Gouseratse cleden, voor de quartieren van Indien dienstich, soo haest cappitael becomen. U. E. sal wel doen, ende senden voorsz. missive na Suratten voort.

In 't fort Batavia, adi 21 Mayo 1622.

111. — AEN DEN CONINCK VAN JHOOR, 22 MEI 1622.

Door den coopman Cool hebbe eerst eene missive ontfangen die van wegen Uwe Magisteyt schijnt geschreven te wesen, ende daerna een andre van uwe gesanten Sire Sattia ende Sire Marawangsa, met accoort door d' heer Matelieff gemaect. 't Is ons leet, dat Uwe Magisteyt een verbont met die van Mallacca gemaect ende haere vrientschap alsoo voor d' onse geprefereert heeft. Wy verstaen ende sijn verseeckert, dat die van Mallacca principaelijck door 't volck van Uwe Magisteyt selffs met rijs ende alle andre nootlijckheden (welck van Siam ende Patana, Java, Maccassar ende alle andre plaetsen, onder ons eygen vrygeleyde, aen Bintam ende Linga becompt) versien worden, ende dat daertegen weder sooveel cleeden ende andre goederen van Mallacca, soo door u volck als andre, in Jamby, Java, Patana, Siam ende op alle andre plaetsen gebrocht worden, dat wy qualick een cleet vercoopen connen. Soo 't Uwe Magisteyt gelieft de vrientschap met ons te continueren ende soo onse assistentie tegen uwe vyanden begeert, versoecken wy, dat gelieve ordre te stellen ende niet te gedoogen dat onse goede gunste t' uwarts tot ons groot nadeel langer misbruyckt worde. Laet u volck ende andre, in plaetse dat met de cleden van Mallacca vaeren, hier in Batavia met peper ende andersints comen handelen. Wy sullen toestaen ende haer favorabel wesen, dat van hier vaeren daer 't haer gelieve. Soo niet, sult ons gelieven t' ontschuldigen, byaldien sijn volck t' onser leetwesen daerover meer ongeval becomen, alsoo niet naerlaten mogen den oorloch met die van Mallacca te continueeren, ende den handel met haer ende haere goederen sooveele mogelijck is te beletten, jaa, sullen

genootsaecht worden alle cleden van Mallacca uyt alle joncken te doen lichten.

Wy bedancken Uwe Magisteyt voor de sorge die voor een van d' onse gedragen heeft. Wy senden daertegen 16 personen, die van onse schepen voor de stat Mallacca genomen sijn; soo haest verstonden dat het van u volck was, hebben haer dies niettegenstaende van de yzers ontlast. Wilt doch niet toestaen, dat imant meer derwärts vaere. Degene die tegen onse expresse ordonantie volck op vrye plaetsen varende, beschadicht hadden, hebben wy hier met der doot gestraft; onrechte goederen sijn ons niet ter hant gecomen. Ter goeder gedachtenisse van onse oude vrientschap senden Uwe Magisteyt [een] paer bandeliers, 2 stucx roode damasten, 6 stucx sattijnnen, 10 roode betilles, 20 roode percalen, 6 witte betilles, 8 catti zyde, 13 el laecken, 1 alcatijff, 10 armosynen ende 3 catti amphion.

In 't fort Batavia, adi 22 May anno 1622.

---

112. — AEN RADIA MORA,  
PANGLIMA VAN LINGA, 22 MEI 1622.

Ick hebbe U. E. missive wel ontfangen ende ongaerne verstaen, datter veel van u volck door 't onse ter zee beschadicht is. Wy hebben daerover verscheyde van d' onse metter doot gestraft, ende versoecken dat het U. E. gelieve ons t' ontschuldigen, alsoo genegen sijn d' oude vrientschap te continueren. Soo U. E. daertoe mede genegen is, sal gelieven sijn volck den handel met die van Mallacca ende met haere goederen te verbieden, ende haer alhier tot Batavia te doen vaeren, soo sullen niet laten haer behulpsaem ende favorabel te wesen, 't welck anders met de goederen van Mallacca vaerende niet souden mogen doen. Hier sijn geen andre Malleyers dan 16, welck nu aen Jan de Portuan senden. Ter goeder gedachtenisse senden U. E. 2 catti amphion, een breede cling, 2 sattijnnen, 2 armosijnnen ende 2 sarasse malleyo.

In 't fort Batavia, adi 22 May anno 1622.

---

113. — ATCHIJN.

AEN CASEMBROOT, PER 'T SCHIP *THOOLEN*, 22 MEI 1622.

U. E. missive van 15 Februari passato hebbe per 't schip d' *Orangeboom* wel ontfangen, ende met de ladinge gaerne vernomen, dat de coninck, nadat ons lang genoch gequelt heeft ende nu niet beter mach, sich eyntlijk na den



tijt schijnt te willen voegen. Wy hebben goetgevonden den E. Jaecques Colijn met 't schip *Thoolen* derwarts te senden, soo omme de ladinge voor 't selvige te procureren, als omme 't comptoir te lichten. U. E. sal daertoe alle mogelijcke neersticheyt helpen doen ende d' ordre van voornoemden Colijn naercomen, mits reeckeninge aen deselve doende, ende u met voorsz. schip *Thoolen* herwarts verwoegen. Wat aengaet de presentatie die de coninck gedaen heeft, om den handel voor een goede schenckagie in Tico ende Priaman te vergunnen, wy houden dat d' onse niet beter dan voor desen tracteren soude. Soo de last van 't schip tot redelijcken prijs in Atchijn te becomen is, sal 't onnoodich wesen handel in Ticco ende Priaman te soecken, maer byaldien in Atchijn niet terecht cont comen, sullen de vrienden in desen gevalle ondersoecken off de last op de Westcust van Sumatra becomen connen, 't sy met off sonder licentie van den coninck, na dat best terecht raecken connen. In gevalle dat op d' een noch d' ander plaetse geen peper te becomen sy, sal Colijn, gelijk geordonneert hebben, met dit schip en sijn cappitael na de Custe van Coromandel loopen, omme aldaer aen peper cleden ende indigo besteet, oft na Suratten geremitteert te worden, mits dat voorsz. schip *Thoolen* in allen gevalle soo haest herwarts keere als eenichsints doenlijcken is.

In 't fort Batavia, adi 22 May 1622.

---

114. — COMMANDEUR REYERS,

PER *THOOLEN* ENDE *SINCAPURA* GESONDEN, 2 JUNI 1622.

Tsedert U. E. vertreck met de vloote sijn ons wel geworden U. E. aengename van 12, 17 ende 18 April passato. 't Is wel gedaen dat 't fregat *Palleacatte* in plaetse van *Borneo*, als bequaemer sijnde, gehouden heeft. Soo van d' andre jachten noch een medegenomen hadde, 't soude mede wel gedaen wesen, doch dewyle sulcx niet geschiet is, hebben alsnu goetgevonden U. E. tot versterckinge van sijn vloote toe te senden de jachten *Cleyu Thoolen* ende *Sincapura*, beyde versien met 72 coppen ende een jaer provisie voor 80 coppen. U. E. sal haer gebruycken daer de Compagnie volgens onse ordre de beste dienst doen connen. Voor de vloote gaen daermede 6 leggers wijn ende 10 leggers araque.

Tot den handel sijn met voorsz. jachten sendende 600 picol sandelhout ende 3 kisten met 24.000 realen, te weten, een kiste met realen in spetie ende 2 met ongemunt silver. U. E. sal 't selvige, gelijk oock 't gene mede heeft, soo haest doenlijcken aen rouwe zyde ende andre goede Chineesse waeren besteeden, ende deselvige met den eersten herwarts senden.

Op 15 May is hier eyntlijcken, Godtloff, wel aengecomen 't lange verwachte schip de *Leeuwinnic*, gelijk mede den 17 ditto 't schip *Walcheren*, sijnde in December 1621 uytgevaren. Wy hebben daerdoor seer gaerne verstaen hoe de heeren Mayores weder opnieuwen sijn sendende een vloote van 13 schepen, met 800.000 realen in spetie. Soo noch eenige van onse schepen tijtlijck arriveren, sullen U. E. soo haest doenlijcken, in 't Godt gelieft, 1 a 200.000 realen in spetie, off meer, toesenden. Derhalven laet niet, alle mogelijcke neersticheyt te doen omme den Chinesen handel op d' een off d' ander maniere te becomen, opdat d' excessive groote oncosten by gebreck van goede prinsen aen den handel gevonden mogen worden. Nevens dese gaet copie van de missive welck met voorsz. schip *Walcheren* van de heeren Mayores ontfangen hebben. Communicceert alles aen d' heer commandeur Willem Jansz. ende den raet, midts d' ordre voor 't gene U. E. aengaet naercomende.

U. E. sy gerecommandeert aldaer ende in Japan soo weynich oncosten te laten doen, als eenichsints excuseeren can. Ontbiet van Japan geen rijs, aracque, speck, vlees, noch andre provisie, 't en waere dat de hooge noot sulcx vereyschte. Laet ons met den eersten weten wat van noode hebt. Wy sullen U. E. in April toecomende van alles versien, alsoo vertrouwen dat ons daertoe niet gebreecken sal. Maect dat al 't cappitael ende cargasoen, gelijk mede al 't gene in Japan is ende vandaer becomen can, in goede Chineseesse waeren besteeft ende met den eersten herwärts gesonden werde. De Compagnie sal daeraen goeden dienst geschieden ende U. E. groote eere begaen.

Soo d' Engelsen met haere vijf schepen van diffentie herwärts comen, dienen de vrienden daertegen ten minsten 3 goede schepen herwärts te senden, opdat middel become om voor te comen dat ons den peper van Bantam (soo sulcx onderstonden) niet ontvoeren, gelijk wy vertrouwen dat wel doen souden soo de macht hadden. Alsulcke schepen als van de twee vlooten van d' heer Willem Jansz. ende U. E. van daer gemist connen worden, off aldaer niet seer dienstich sijn, sal U. E. herwärts senden.

Onder anderen hebben in onse instructie geseyt, dat U. E. eenige Chinese joncken wel soude mogen toestaen na Siam ende Cambodja te vaeren, doch naerder hierop gelet sijnde, dunckt ons best te wesen, dat sulcx mede niet gedoogen. Derhalven sal U. E. alle Chineseesse joncken t' eenemaal verbieden ende belasten nieuwers dan na Batavia te vaeren. Doet dit soo nauwe onderhouden als doenlijcken is, alsoo de Compagnie daeraen seer veel gelegen is omme de stapel van den handel tot Batavia te becomen. Dit gedaen sijnde, sal van Batavia een ander stapel aen 't casteel van Amboyna gebracht connen worden, ende sullen de incomsten daerdoor seer vermeerderen. Dese saecke sy U. E. soo hooch gerecommandeert, als de procuratie van den Chineessen handel aldaer. Derhalve segge andermael, dat niet gedoogen sult, dat eenige

Chineesse joncken elders dan na Batavia vaeren, ende die ter contrarie doen, sult met volck ende goederen voor goede prinsen aenslaen.

In onse instructie, U. E. medegegeven, hebben naergelaten ordre te geven, dat eenige schepen na Cabo de Spirito Santo soud senden, omme de silverschepen aldaer waer te nemen, eensdeels om d'onseeckerheyte van de saecke, maer principalijck omdat sijn macht niet al te wijt soud verdeylen ende dat in January toecomende, schepen hebbende, van hier wel gesonden can worden. U. E. sal met den raet op de saecke letten ende daerover disponneren sooals ten besten van de Compagnie geraden vinden, midts ons vandaer tijtlijck advijs gevende.

Ten hoochsten sy U. E. gerecommandeert, met alle gelegentheyte herwarts te senden sooveel Chinesen, mannen, vrouwen, kinderen ende andre natie meer, als becomen can. Doet groote neersticheyte doen om een groote menichte van Chinesen ende andre volck te becomen, en sent ons met den eersten sooveel als doenlijcken is.

Dese jachten hebben last Patana in passant aen te doen, omme te vernemen off daer sonder tijt te verliesen eenich sandelhout vercoopen connen, ende omme U. E. tydinge te brengen wat daer passeert ende oft oock noodich sy, dat een van de schepen die U. E. harwarts soud mogen senden Sangora ofte Patana aendoe. Sr. Druyff is met 't *Postpaert* ende de *Vos* derwarts gevaeren, ende wy sijn van meninge noch een schip van ontrent 150 lasten naer te senden, soo haest de gelegentheyte becomen. De *Sampson* ende *Weesp* sijn hier van Suratten gekeert. Wy sijn in beraet om weder een schip met een goede somma gelt derwarts te senden.

Soo de vryheyte in Japan becomen can worden, sal U. E. vandaer sooveel volck ontbieden als geraden vint.

Naer 't schryven van 't voornoemde, naerder op U. E. ende den handel van China by den raet gelet sijnde, wert, gelijk voor desen, verstaen, dat de liberen, vryen handel vooreerst niet seer haest becomen sullen, maer houden voor seecker dat verscheyde Chinesen niet laten sullen steelswijs by U. E. te comen handelen, ende alsoo de voorgemelte 24.000 realen met het cleyne cappitael dat U. E. heeft daertoe weynich helpen mach, hebben goetgevonden met de besending van gelt na Suratten te vertoeven tot de compst van andre schepen ende nieuw cappitael van 't vaderslant, ende U. E. toe te senden 15 kisten gelt, te weten, 12 kisten met 96.000 realen in spetie, ende 3 kisten met 19.728½ realen fijn, ongemunt silver. Met de voornoemde 2 jachten senden alsnu 4 kisten met 32.000 realen in spetie; de rest sal 5 a 6 dagen naer desen, in 't Godt gelieft, met 't schip de *Sampson* volgen. Dese jachten gaen nu vooruyt Jamby ende Patana aendoen, alwaer de *Sampson* vertoeven sullen.

Op 't alderhoochsten sy U. E. ende den raet wederom gerecommandeert

d'eere ende welstant van 't vaderlant te betrachten. Met de *Sampson*, *Cleen Thoolen* ende *Sincapura* sal U. E. vrywat versterckt wesen. De hulpe ende zegen Godes, verhoopen wy, sult daerby becomen. Besteet die ende de mid-delen van de Compagnie alsoo, dat den Chineessen handel becomen, de stapel van desen Inlantsen handel tot Batavia verkrygen, ende dat Batavia, Amboyna ende Banda gepeupleert mogen worde met een groot getal Chinesen. Dit sijn de drie voorneemste poincten daeromme U. E. uytgesonden is. Maeckt daertoe te comen, soo sult een onsterfelijcke eere becomen ende de Compagnie extra-ordinarie grooten dienst doen. Loopt Maccau niet verby; soo de plaetse, gelijk wy menen, te becomen is, ende soo de boom van d' eerste slach niet valt, verliest daeromme de moet niet, maer vervolcht 't wit couragieuselijck, in sulcker voegen als de tijt ende gelegentheynt van saecken vereyscht. Godt sal sijn segen geven.

Om den Chineessen handel ende groote menichte van volck te becomen, item de Chinese joncken tot Batavia allene te doen vaeren, om den vyant alle mogelijcke affbreuck te doen ende den Chineessen handel te beletten, ende om een ofte twee sorten op de custe van China te leggen, is U. E. met soo treffelijcke vloot uytgesonden ende versterckt. Wilt dese poincten doch wat behertigen ende laet ons met het begin van 't aenstaende Noordermousson op 't alderspoedichste weten wat hierin gedaen sy ende hoe hun de saecken aldaer gedragen. Insonderheyt sy U. E. gerecommandeert hem te hoeden voor de branders, daermede wy verstaen de Chinesen sullen soecken haer te behelpen ende U. E. schepen te beschadigen.

Soo tot eenige handelinge compt, 't sy openbaer off steelswijs, sal U. E. vooreerst het cappitael aen goede rouwe zyde, witte poeyersuycker, eenige goede radicx China ende eenige fijne porceleynen doen besteden.

In 't fort Batavia, adi 2 Juny anno 1622.

#### 115. — FIRANDO.

AEN CAMPS, PER DE JACHTEN *THOOLEN* ENDE *SINCAPURA*, 2 JUNI 1622.

Nevensgaende is copye van d' onse, met de vloote van d' heer Cornelis Reyersz. gesonden. Tsedert is hier wel aengecomen 't schip *Zelant*, nadat op de custe van China groot perijckel geleden hadde. D' Almogende sy van zijne behouden aencompste gelooft. Wy hebben andermael wel ontfangen U. E. aengenamen van den 15 February passato, ende seer gaern verstaen hoe 't proces over 't fregat van de Portugiesen gewonnen hadde ende de vloote van diffentie na Manilha vertrocken was. D' Heere wil haer victorie over onse vyanden verleenen.

Met de campher door 't schip *Zelant* gebracht, sullen hier seer verlegen wesen, alsoo de heeren Mayores tot naerder ordre geen campher meer begeeren. Sy sijn daervan soo wel versien, dat in lange niet sullen connen vercoopen 't gene noch hebbende sijn. In Mocha, Suratten ende op de custe van Coromandel is 't mede vervult, derhalven sult geen campher meer herwarts senden. Soo de campher met 't schip *Zelant* gesonden aldaer met cleene schade vercocht can worden, laet het ons weten, wy sullen u d' hele pertye weder senden.

Tot naerder ordre sult herwarts aen geen rijs, aracque, houtwerck, noch andre provisie senden, doch soo eenige schepen ledich herwarts quamen ende dat noch eenige goede plancken oft ander goet houtwerck overich hadde, oft tot goeden prijs te becomen waere, in sulcken gevalle moocht wel goede pertye schoone plancken ende ander goet houtwerck senden, maer anders niet.

Soo aldaer van de Mollucques een schip om rijs gesonden wort, sal daervan den eysch na vermogen voldoen, maer geen arack noch andre vivres derwarts senden, alsoo de Mollucques, Amboyna ende Banda van hier wel versien sullen van rijs. Verhoopen 't naeste jaer alle de voorsz. fortten van hier mede te versien; derhalven sult gewaerschouwt sijn, geen rijs meer op voorraet te coopen, ende dat het jongste wel soud mogen wesen, welck in 't laeste van dit jaer van daer na de Mollucques ofte elders gesonden wort.

Aen d' heer commandeur Cornelis Reyersz. hebben mede geadvyseert, soo hem den noot daertoe niet dringht, dat mede geen rijs, aracque, speck, vleys, noch andre provisie van Japan ontbiede, maer van hier eysche ende verwachtte wat van noode heeft, alsoo vertrouwen April toecomende de gelegentheyte hebben sullen om sijn E. vloote van alles van hier te versien. Immer soo schoonen rijs als U. E. met *Zelant* gesonden heeft, connen hier (Godtloff), ongelijck betercoop dan in Japan gecocht is becomen, als namentlijck tot ontrent 25 a 30 realen 't last. Den aracque is hier in abundantie tegen 25 a 30 realen de legger te becomen. Wy verhoopen dat hier geen middel ontbreecken sal om alle fortten ende alle schepen van gants Indien van alle nootlijckheden te versien.

't Geene van 't Siamse cargasoen ende veroverde goederen becomt ende eenichsints derven cont, sult in fijn silver aen de vloote van d' heer Cornelis Reyersz. op de custe van China senden, omme aldaer in zyde ende andre goede Chineesse waeren besteeft te worden. De voorsz. vloote heeft aen gelt ende goederen mede 40.000 realen. Ontrent andere 40.000 sijn nu in gelt ende sandelhout derwarts sendende. Wy verhoopen dit jaer noch een groote somma gelt te senden, alsoo de Mayores met haere jongste missive, per 't schip *Walcheren* ontfangen, advyseren, dat met een vloote van 13 schepen 800.000 realen in spetie sijn sendende. D' Almogende wil alles behouden geleyden, ende geve dat den Chineessen handel, soo op Nederlant als Japan, in plaets van onsen vyant becomen mogen.

't Is noodich dat met discretie nestricheyt gedaen worde, om weder de voorige licentie tot uytvoeringe van Japanders ende geweer van den keyser te becomen, alsoo de Compagnie daeraen veele gelegen is, doch sooveel niet, oft connen se, als 't wesen moet, wel derven; ende opdat niet en schyne dat daeromme verlegen sijn, ofte groote mentie maecken, sal U. E. de saecke ter goeder occasie niet dan met discretie ende soeticheyt vervoirderen, sonder groote instantie te doen, alsoo wy achten dat met groote instantie niet dan te meer verachten souden. Dient d' heer van Firando aen, dat wy nu ernstelijck voorgenomen hebben om die van Manilha ende Maccau den Chineessen handel voor ons ende des keysers ondersaten t'ontrecken, ende den handel van Nangisacque in Firando te brengen, ende alsoo daertoe een goet getal Japanders seer behulpich souden wesen, dat het hem gelieve, U. E. t' onderrechten hoe end in wat maniere de voorige licentie tot uytvoeringe van volck ende geweer van sijnne keyserlijcke Magisteyt te becomen sy; ende soo licentie becompt, sent dan sooveel Japanders na de vloote op de custe van China ende herwarts aen, als de gelegtheyt gedoocht.

Soo 't cooper tot redelijcken prijs is, sult daervan een goede pertye senden, omme voor ballast met de schepen naer 't vaderslant gesonden te werden. Handelt hierinne na de beste dienst van de Compagnie vereyscht. So men den Chineessen handel vercrijcht, is 't beter dat het gelt daeraen bestaat wort; soo niet, cont aen goede pertye cooper geen quaet doen. Fijn yser sult continueren te senden, 1 a 2000 picol ten hoochsten: 't geeft hier ontrent cent percento advance.

Soo d' heer commandeur Willem Jansz. goede pertye Chineesse waren, als verhoope, becomen heeft, sal U. E. meest alle de rouwe zyde ende andre goede waeren voor 't vaderlant dienstich, herwarts senden, gelijk mede goede pertye cangans; doch byaldien de vloote op de custe van China handel vercregen heeft, in desen gevalle mogen meest alle de veroverde goederen, als 'het tot goeden prijs can geschieden, wel vercocht worden, midts dat U. E. al 't silver op 't spoedichste na de custe van China senden, omme aldaer weder geemployeert ende voor 't vaderlant goede retoeren herwarts gebracht te worden.

Jan de Moor is met verscheyde missiven vryheyt versoeckende. Dient hem aen, dat sulcx niet geschieden mach, dan ter plaetse daer de Hoochmogende Heeren Staten ende de Compagnie gesach ende 't opperste gebiet hebben. Soo by dit versoeck persisteert, dat hem in Batavia, in de Mollucques, Amboyna, ofte Banda vervoege, ende byaldien in dienst van de Compagnie continueert, zy U. E. gerecommandeert ditto de Moor tot een ondercoopman, soo hy meriteert, t'avanceeren.

In 't fort Batavia, adi 2 Juny anno 1622.

## 116. — WILLEM JANSZ.,

ADMIRAEEL OVER DE VLOOTE VAN DIFFENTIE, PER VOORSZ. JACHTEN  
*THOOLEN ENDE SINCAPURA*, 2 JUNI 1622.

't Voorsz. is copie van d' onse met de vloote van d' heer Cornelis Reyersz. geschreven. Tsedert hebben wel ontfangen U. E. aengename van den primo December passato, ende goetgevonden sijn E. na te senden twee jachten, *Cleen Thoolen* ende *Sincapura*, met ontrent 40.000 realen aen gelt ende goederen. Van 't vaderslant sijn hier, Godtloff, wel aengecomen de schepen de *Leeuwinne* ende *Walcheren*. Wat tyding medebrenge sal U. E. per copie van missiven van d' heeren Mayores, onder onse couverte aen d' heer Cornelis Reyersz. gaende, vernemen. De nevensgaende aen ditto Reyersz. gesonden, gelieve U. E. voor de sijnne te houden ende d' ordre van deselvige, gelijk mede van onse instructie, helpen executeren. Ten hoochsten zy U. E. andermael ten overvloet gerecommandeert, voorsz. Reyersz. met raet ende daet na uytterste vermogen t'assisteeren. Neemt de saecke ter herten, even alsoff alles aen U. E. bysonder belast ende bevoolen waere. De Compagnie sal daeraen grooten dienst geschieden ende U. E. groote eere behaelen. De brieven sijn aen d' heer Reyersz. geadresseert, omdat niet seecker sijn, off U. E. op de custe van China oft in Japan vinden sal. Doet onse groetenisse aen den raet ende alle de vrienden by U. E. sijnde, insonderheyt aen d' heer Lefebvre. Ick hebbe sijnne missiven van 14 October ende primo December 1621 wel ontfangen, ende sal die voor beantwoort houden met hetgene aen U. E. ende voorsz. Reyersz. ben schryvende. Soo ditto Lefebvre by sijn versoeck om herwarts te comen persisteert, ende met goede verbeteringe niet te bewegen sy de Compagnie onder de vlagge van den commandeur Reyersz. op de custe van China te dienen, sal U. E. ditto Lefebvre herwarts laten keeren; maer soo hem met redelijcke verbeteringe bewegen condit, sult hem weder opnieuw aennemen ende op de custe van China continueeren laten.

Met devotie verlangen te verstaen, dat Godt U. E. beter geluck dan verleden jaer gegeven sal hebben, insonderheyt soo een tocht, als verhoopen, na Cabo de Spirito Santo gedaen ende een van de silverschepen, dat Godt geve, becomen sy. Soo de Chineesse handel van d' onse op de custe van China vercregen sy, in desen gevalle soudent meest alle de goederen, die door U. E. oververt ende in Firando tot goeden pryse vercocht connen worden, wel mogen gevent worden, omme de vloote op de custe van China tijtlijck met het silver te versien; dan byaldien den handel niet becomen hebbe, sal U. E. meest alle de rouwe zyde ende andre waeren, voor 't vaderslant dienstich, gelijk mede een goede pertye cangans, herwarts brengen.

In 't fort Batavia, adi 2 Juny anno 1622.

## 117. — FIRANDO.

AEN JAN JOOSTEN VAN LODESTEYN, 2 JUNI 1622.

U. E. aengename van den 28 September passato is my wel geworden, ende hebbe sijn versoeck verstaen. U. E. is daerinne niet wel geïnformeert. Van 't vaderlant hebben tydinge, dat het ebbenhout van dese quartieren aldaer gants niet begeert is, waerover de heeren Mayores expresselijck ordonneren, dat men geen meer derwärts senden soude. Wy hebben hier een goede pertye, die tegen  $1\frac{1}{2}$  reael 't picol gaerne vercoopen souden, maer de Chineesen willen daer niet aen. De Japansche campher is, door de groote menichte die ons toegesonden is, in Nederlant noch hiermede gants niet begeert. Als U. E. resolveert naer 't vaderlant te keeren, sal 't best wesen, dat sijn cappitael in Chineesse zyde ofte zydewaeren besteeft. Wy sullen U. E. daermede naer 't vaderslant passagie verleen.

In 't fort Batavia, adi 2 Juny anno 1622.

## 118. — JAMBY.

AEN VAN DER DUSSEN, PER VOORSZ. JACHTEN *THOLEN* ENDE *SINCAPURA* GESONDEN, 2 JUNI 1622.

U. E. aengename van den 21 April passato is ons per 't schip de *Cleene Jeems* wel geworden. Den *Beer* hebben noch niet vernomen; seggen dat hem gelaten hebben by de derde Chinese joncke, die wy hier verwachten ende, naer haer seggen, om de Noort van de man aff liep, waerover den *Beer* ordre gegeven hadde, dat de beste goederen daeruyt soude lichten. U. E. sal wel doen ende ons met den aldereersten advyseeren wat hiervan zy, opdat na behooren recht mogen doen, alsoo wy in dese van de Chinesen off van d' Engelsen seer vercort worden. Voor dese hebbe verstaen, dat U. E. veel peper vooruyt op voordeel, meer dan d' Engelsen haddet, ende daerna met groote verwonderinge vernomen, dat d' Engelsen wederomme soveel als U. E. becomen hadden, gelijk nu metderdaet oock vernemen, ende de peper door d' Engelsen tot de somma van ontrent 6000 picol alhier gebracht is, waertegen U. E. seyt, niet meer dan 8 a 900 picol te hebben. Omdat het u aen gelt noch goederen geschort heeft, connen niet begrypen hoe het toegegaen sy, dat u d' Engelsen met d' inkoop van peper achterhaelt hebben ende gepasseert sijn. Laet het ons met den eersten weten, ende verbetert de faulte; doet naersticheyt om ons op 't spoedichste soo grooten quantiteyt peper te senden,



als met het groote cappitael dat noch hebbende sijt, gecocht can worden. Wat de prijs aengaet, sult de marckt volgen. Wacht u van meer quae schulden te maecken, ende tracht na uytterste vermogen de uytstaende schulden te innen, opdat de proffijte van den handel aen quae schulden niet verliesen. Besteet u cappitael na mercktgang, seggen wy andermael, ende sent ons daervooren met den aldereersten goede retoeren.

Laet niet toe, dat de Chinesen off andre eenige peper vervoeren. In aller manieren sult sulcx voorcomen voor sooveel doenlijcken is. Om de stapel van den handel hier te trecken, heeft de vloote (die na de custe van China gevaeren is) ordre, niet toe te staen, dat toecomende jaer eenige joncken van China elders dan na Batavia vaeren. Wy hebben last gegeven de Chinesen hiervan te waerschouwen, op pene, soo het contrarie doen, dat voor goede prins genomen sullen worden. Maeckt het de Chinesen aldaer mede cont, oft verswijcht het, na best geraden vindt.

Aengaende den handel van Andrigiri, U. E. sal derwarts senden (soo 't niet gedaen is), byaldien de dienst van de Compagnie sulcx vereyscht. Isser geen proffijt te doen, soo mach 't wel nablyven.

Wy twijffelen oft niet uytgegeven wort, datter in Palinbang wel peper zy, om revengie te becomen van 't quaet dat onse vryeluyden gedaen hebben. Wy verlangen te verstaen hoe S<sup>r</sup>. Druyff aldaer gevaeren ende onthaelt is. Soo in Palinbang sonder peryckel goede pertye peper te becomen sy, souden geraden vinden dat U. E. derwarts sende, midts dat de peper gecocht worde sonder de prijs tegen Jamby off Andrigiri op te jaghen. Dese jachten hebben last de plaetse in passant aen te doen, en dat insonderheyte om te vernemen off daer een Chinese joncke sy, ende om voor te comen dat vandaer geen peper vervoeren. Let mede, off aen Linga, Bintam off daerontrent geen Chinese jonck sy, ende maeckt in aller manieren voor te comen, dat vandaer mede geen peper becomen. Soo daer een Chinese joncke is, wy souden niet ongeraden vinden, soo die in zee buyten de rede van den coninck van Jhoor becomen can worden, dat U. E. voor goede prins daeruyt doet lichten al 't gene inne heeft, alsoo den handel die daer gedreven wort meest tot dienst van die van Mallacca, ende tot ons groot nadeel geschiet. Doet hierinne na de welstant van de Compagnie vereyscht.

De jachten den *Beer*, *Tiger* ende *Hazcwint* sijn niet wel beseylt, ende oversulcx niet seer bequaem omme ontrent Mallacca te cruysen. Den *Beer*, gelijk S<sup>r</sup>. Carpentier advyseert, dient na Patana te gaen, soo 't geschieden can. Soo d' andre twee tot den handel niet noodich sijn, sal U. E. den *Hazcwint* herwarts mogen senden ende *Westcappel*, als hem missen cont, doen cruysen daer sulcx geraden vint.

Wy sijn van meninge, cort na desen een groot schip derwarts te senden,

omme in te nemen de peper die daer te becomen is. Laet evewel *Purmerent* met sijn last herwarts comen, soo hem missen cont ende andre jachten hebt om de peper buyten aen boort van 't groot schip te brengen.

In 't fort Batavia, adi 2 Juny, anno 1622.

---

119. — COMMANDEUR CORNELIS REYERSZ.,

PER VOORSZ. JACHTEN *THOOLEN* ENDE *SINCAPURA* GESONDEN, 3 JUNI 1622.

Nadat de jachten *Cleen Thoolen* ende *Sincapura* vertrocken waeren, is hier welaengecomen de boot van de fluyt *Gorcum*, welck by Ontong Java gelaten hadden ende aen de Cabo de Bonn Esperantie geweest is, by de schepen 't *Wapen van Rotterdam*, *Delfshaven*, *Woerden* ende *Heusden*. Wy verstaen, dat de voornoemde schepen nieuwers na soo veel gelts medebrengen als ons door de heeren Mayores per 't schip *Walcheren* geadviseert is, waerover goetgevonden hebben den coopman Verhult te belasten, dat in Jamby noch Patana na 't schip de *Sampson*, gelijk geordonneert hadden, niet vertoeven, maer op 't spoedichste sijn reyse met de twee jachten vervoirdre. Boven de 73 copen die sy ophebben, sijn haer noch 20 soldaten medegegeven. Den *Sampson* sullen noch eenige dagen ophouden, omme naerder te sien wat secoerssen ende advysen van 't vaderslant becomen sullen. Wy sijn vastelijck van meninge, U. E. voorsz. schip de *Sampson* oft andre na te senden, doch wat gelt daermede te verwachten hebbe is noch onseecker. Naer 't gene van 't vaderlant becomen, sullen ons reguleren. 't Is jammer, dat de Meesters de welstant van des Compagnies staet soo seer retardeeren. Godt wil 't haer vergeven ende de Compagnie van alle de swaere hooffden ontlasten.

In 't fort Batavia, adi 3 Juny anno 1622.

---

120. — DE CUSTE VAN CHINA.

AEN DEN COMMANDEUR CORNELIS REYERSZ., 19 JUNI 1622.

By dese gaet copie van d' onsen van 2 ende 3 deser, met de jachten *Cleen Thoolen* ende *Sincapura* gesonden, waervan d' inhoude confirmeren. Wy hebben daermede geadviseert d' aencomste van 't vaderlant van de schepen de *Leeuwinne*, *Walcheren* ende *Gorcum*. Tsedert sijn, Godtloff, mede wel aengecomen de schepen *Delfshaven*, *Heusden* ende *Woerden*, waermede van de heeren van Amsterdam verstaen (gelijck U. E. per nevensgaende copie van

haere missiven sal zien) hoe de realen soo qualick te becomen waeren, dat wel een vijfde min sonden dan te vooren by de Seventhiene geresolveert was. Godt geve dat d' eerstvolgende schepen dies te meer mogen brengen, ende wy d' excessive groote schade ende interest die de Compagnie hierdoor compt te lyden, met goede prinsen van den vyant repareeren. Alsoo vastelijck vertrouwen dat de Chinesen by U. E. sullen comen handelen, 't sy met oft sonder licentie van de mandorijs, sijn wy seer genegen omme U. E. een seer groote somma gelt toe te senden ende eens aen den gewenschten Chineessen handel te geraecken, dan dewyle de Meesters soo weynich senden, moeten sulx t' onser leetwesen voor dees tijt naerlaten.

Dese gaet met 't schip de *Sampson*, welck U. E., met hondert coppen gemant, tot versterckinge van sijn vloote toesenden. Eenige rijs, aracque, wijn ende andersints, als per factura, is hiermede oock gaende. Tot den handel senden 11 kisten gelt, te weten 8 kisten met 64.000 realen in spetie, ende 3 kisten met ongemunt silver. U. E. sy ten hoogsten gerecommandeert 't selve, gelijk mede al 't voorgaende cappitael, aen goede, rouwe zyde ende andre goede Chinese waeren te besteden, conforme d' ordre in nevengaende memorie van de coopmanschappen, door de heeren Mayores gegeven. Met dit schip senden verscheyde zydekenders; gebruyct die daer 't behoort.

Per nevengaende copie van missive, door de heeren Mayores van Amsterdam geschreven, sal U. E. sien, hoe de Compagnie met ontrent 80 tonnen gouts, a deposito gelicht, belast sy, ende hoe daertegen seer weynige speceryen vercoopen connen, waerover haer voorneemste ende bycants eenige hope is op de retoeren van rouwe zyde ende andre goede Chineesse waeren. Wy recommanderen ende bevelen U. E. andermael ten hoogsten, alle mogelijcke neersticheyt te doen omme den handel met de Chinesen te becomen ende ons op 't alderspoedichste soo goede retoeren te senden als met al 't cappitael dat hebbende sijt ingecocht can worden. Laet gants geen oncosten doen, 't sy aen 't opwerpen van een fort, reparatie van schepen, oft andersints. Aen provisie voor de vloote ontbiet gants niet van Japan, 't en waere dat de hoogste noot U. E. daertoe dronge. De constitutie van des Compagnies staet is alsoo, dat het schijnt beter te wesen dat men de schepen late voortgaen ende 't gelt in goede retoeren bestede, dan de retoeren retardeere ende 't cleen cappitael aen onderhoud van schepen gasteere; doch soo 't gevele dat geen handel met de Chinesen becomen costen, in desen gevalle sullen wel eenige geringe oncosten tot onderhoudt van de schepen gedaen mogen worden, omme den vyant daarmede alle mogelijcke affbreuck te doen ende ons met goede prinsen te sustenteeren. Doch dese oncosten, als het wesen moet, dienen nieuwers dan in Batavia gedaen te worden.

Tot handel met de Chinesen comende, sal U. E. van Japan ontbieden alle

de restanten die daer sijn, en dat in goet, fijn silver, omme aen Chineseesse waren besteet te worden.

Met onse voorgaende is geadvyseert, dat toecomende mousson herwarts ten minsten drie goede schepen dienen gesonden. U. E. sal hem dienaengaende reguleeren na de saecken hun aldaer souden mogen gedragen ende na de welstant van de Compagnie vereyscht. Met de schepen die missen cont ende met de retoeren die harwarts aen gesonden dienen, hoopen ons te behelpen.

Voor desen is geadvyseert, hoe na Patana gesonden hadden de schepen 't *Postpaert* ende de *Vos*. Tsedert hebben geordonneert dat derwarts van Jamby mede gesonden werde de *Swarthe Beer*, ofte de fluyt *Gorcum*, soodat niet noodich achten, dat door U. E. derwarts gesonden worde. Doch soo 't gevielse, dat een van de schepen in 't herwarts comen sonder veranderingh Patana aendoen cost, sullen ons dienaengaende tot goetvindinge van den raet gedragen.

Laet niet, op de silverschepen te dencken van Acapulco, ende advyseert ons met den aldereersten, wat daerinne gedaen off gelaten sal worden, opdat ons daerna mogen reguleeren.

By dese confirmeeren andermael, d'eylanden van de Piscadores voor d'alderbest gelegene tot onsen rendezvous te houden. Van de Chinesen hebben hier mede verstaen, datter op dese eylanden geen hout noch steen is; dat het lant sandich sy ende daer niet dan menichte mostaertsuet wast, doch datter een seer goede rede ende bequame gelegenthey is om een fort te maecken, ende dat ons daer te syner tijt hout, steen ende alle andre nootlijkheden om een cleen penninck in abundantie wel toegebracht sal werden. Op Isla Formosa ofte Lequeo Pequeno, seggen sy, is mede goede gelegenthey: hout, steen ende harten in overvloed, maer quaet volck. Soo daer nederslaen, dat de Chinesen haer sulcx niet belgen sullen, alsoo het buyten haer jurisdictie is, maer seer beroert ende ontstelt sullen worden, byaldien soo dicht op haere custe in haere jurisdictie als de Piscadores sijn, een fort maecken. 't Sy watter van is, in allen gevalle verstaen wy ende vinden geraetsaem, dat U. E., volgens onse voorgaende ordre, een fort in de Piscadores maecke. Wy weten niet wat op Maccau geattenteert ofte verricht sal wesen, doch 't sy dat de plaetse vermeerstert is (welck Godt geve) oft niet, in allen gevalle sal U. E. in de Piscadores [plaetse] begrypen ende houden, niettegenstaende dat op Isla Formosa, Lequeo Pequeno, Maccau ofte andre eylanden beter gelegenthey dan in de Piscadores vont, ende dat vermits de Piscadores alderbest gelegen sijn om den vyant den Chineseessen handel te beletten ende die voor ons te verseeckeren, waerover verstaen noodich te wesen, dat de vyanden in dese plaetsen prevenieeren.

Dewyle het schijnt dat de Meesters qualick raet weten om sooveel realen

off silver te senden als tot den rijcken Chineessen handel van noode sy, soude niet ongeraden vinden, byaldien U. E. tijtlijcken aen den Chineessen handel geraeckten ende de Portugiesen de vaert op Japan ten deele off geheel beletten can, dat het cappitael vooreerst aen rouwe zyde ende andre waeren in Japan dienstich besteet ende na Firando gesonden wierde, om 't cappitael aldaer te verdubbelen, 't aenstaende Noordenmousson weder in goet silver na de Piscadores gesonden ende dan in retoeren voor 't vaderlant besteet, ende op 't jongste van 't selve Noordermousson herwarts gesonden te worden. Doet dit, soo 't doenlijcken is; de Compagnie sal daeraen seer treffelijcken dienst geschieden. Maer byaldien de Portugiesen haer vaert op Nangisacque vooreerst noch niet beletten cont, ende de Chineesse waeren in de Piscadores soo duer soud moeten incoopen, dat daermede weynich Japan geproffiteert cost worden, in desen gevalle is 't best dat het cappitael datelijcken in waeren voor 't vaderlant besteet ende op 't spoedichste herwarts gesonden worde. Eenige goede prinsen van den vyant becomende, die in Japan wel getrocken sijn, sullen derwarts wel gesonden mogen werden, midts dat die datelijck per contant vercocht, ende 't gene daervoor compt op 't spoedichste in silver na de Piscadores gesonden ende aldaer in goede waeren voor 't vaderlant besteet ende herwarts geschicht werde, sonder dat men eenige onkosten (gelijk vooren geseyt is) in Japan doe.

Op 't alderhoogste sy U. E. wederom gerecommandeert, groote neersticheyt te doen omme een groote menichte volck herwarts te senden, alsoo daeromme seer verlegen sijn. Onse wercken alhier gaen door gebreck van volck gants niet voort, ende de landen van Batavia, Amboyna ende Banda blyven mede gedispeupleert. De Meesters hebben nu begost eenige vrouwspersoonen te senden, maer 't en mach niet maecken. Dit jaer sijn hier niet dan 2 Chineesse joncken geweest, welck sooveel oudt volck wech voeren, als nieuwe gebracht hebben. De derde Chineesse joncke die hier verwachtende waeren ende 10 a 12 mylen t' zewaert van Batavia geweest is, is door d' Engelsen genomen, vermits hem (seggen sy), by de Straet Palinban bejegenden, soo van Batavia om de Noort was loopende ende by ons niet comen wilde. Wat hier van sy en worden wil, sal den tijt leeren. 't Schijnt bekants een begin van nieuwe questie ofte nieuwen oorloch te wesen. Van de voorsz. joncke waeren hier te vooren met onse jachten *Sincapura* ende *Jaccatra* aengecomen 23 Chinesen. Dese seggen, dat de jonck verdreven moet wesen ende nootshalven (soo om de Noort liep) derwarts gelopen sy. Wat hiervan sy, sal den tijt leeren. Alsnoch sijn van de waerheyt niet verseeckert, vermits d' Engelsen niet een Chinees, maer alleen haer goederen medegebracht hebben. Laet niet toe, datter eenige joncken elders dan na Batavia vaeren, ende die ter contrarie doende in 't gaen ofte keeren becomt, sal U. E. met volck ende goederen, ge-

lijck voor desen geordonneert hebben, voor goede prinsen aenslaen. Met Japan sult goede vrientschap houden, haer volck, joncken ende goederen onbescha-dicht laten passeeren ende repasseeren, midts haer, des van noode hebbende, behoorlijke assistentie ende faueur doende. De Chinesen sijn gewent met seer rijke cargasoenen op Quinam in Cochin China te vaeren, alwaer die aen de Japanders venten. Soo dese vaert continueeren, tast haer (na gedane insinuatie) voor goede prinsen aen, ende wacht u dan van Cochin China; doch te vooren (soo 't gelegen comt) moocht wel doen vernemen wat daer passeert. Sent mede, als het geschieden can, gelijk geordonneert hebben, een jacht oft twee om de Noort na Nanquin ende Coria, omme te vernemen wat daer ende by den Tarter met vrientschap ofte hardicheyt te doen sy, midts de last bevelende alsulcke lieden die voor menschen passeeren mogen, discretie ende verstant weten te gebruycken; anders is 't beter naergelaten.

Weest verdacht, dat veel Chinese joncken, na China keerende, Canton in plaetse van Chincheu inlopen; derhalven sal 't noodich wesen, gelijk in onse instructie mede geseyt is, dat te sijnner tijt eenige schepen ontrent de rivier ende d'eylanden van Canton, soowel als voor Chincheu ende ontrent Malacca, gehouden worden. Laet dit niet na, soo 't eenichsints geschieden can, want andersints niet veel verrichten souden. Dit is oock noodich om die van Chincheu te constringeeren by U. E. te comen handelen, vermits Chincheu een arme provintie van lijfftochten is, welck haere nootdruft meest van Canton ende andre plaetse over zee moeten haelen. Als U. E. haer dit verhindert, hoopen wy dat haest aen den handel (dat Godt geve) geraecken sult.

In 't fort Batavia, adi 19 Juny anno 1622.

121. — COMMANDEUR WILLEM JANSZ.,

PER DEN *SAMPSON* GESONDEN, 19 JUNI 1622.

't Voorgaende is copie van d'onse per *Cleen Thoolen* ende *Sincapura* gesonden. Dese gaet per 't schip den *Sampson*, waermede aen d'heer Cornelis Reyersz. sijn sendende elf kisten gelt, te weten acht kisten met 64.000 realen in spetie, ende 3 kisten met ongemunt silver in massa, waermede voornoemde commandeur alsnu hebben sal over de 400.000 gulden in gelt en goederen. Godt geve dat daervooren met den eersten goede retoeren becomen. Per nevensgaende copie sal U. E. sien wat aen den commandeur Cornelis Reyersz. schryvende sijn. U. E. gelieve 't selvige mede voor de sijnne te houden ende onse ordre, voor sooveel doenlijcken is, naer te comen. Helpt de welstant van de

Compagnie vervoirderen soo lange U. E. op de custe van China is. Met het begin van 't aenstaende Noordermousson sullen U. E. met goede retoeren verwachten. Soo genegen is naer 't vaderslant te keeren ende hier tijtlijk compt, sou 't wel connen gebeuren dat ons noch beseylde ende in compagnie overvoeren. Can 't geschieden, 't sal ons aengenaem wesen.

In 't fort Batavia, adi 19 Juny anno 1622.

---

122. — FIRANDO.

AEN CAMPS, PER *SAMPSON*, 19 JUNI 1622.

't Voorgaende is copie van d' onse gesonden per *Cleen Thoolen* ende *Sinca-pura*, waermede 32.000 realen in spetie ende 600 picol sandelhout aen d'heer commandeur Reyersz. gesonden hebbe. Dese gaet per 't schip den *Sampson*, waermede aen ditto commandeur wederomme senden 11 kisten gelt, te weten 8 kisten met 64.000 realen in spetie, ende 3 kisten met ongemunt silver. Godt geve dat daervooren goede retoeren becomen. Soo den handel, als wy verhoopen, op de custe van China vercregen wort, sal U. E. sooveel fijn silver aen d'heer commandeur Reyersz. senden als doenlijcken is; maer byaldien den handel soo haest niet vercregen wort, sent ons dan een groote pertye fijn Japans cooper, soo 't tot redelijcken prijs te becomen is, ende ontrent 1000 picol fijn yser ten hoochste. Andermael bevelen U. E. op 't alderhoochsten, geen oncosten meer te doen, maer alle de restanten in goede retoeren ofte in fijn Japans silver na de custe van China oft herwarts te senden. De Compagnie sal daeraen grooten dienst geschieden. By dese gaet copie van 't geene per 't schip de *Sampson* aen den commandeur Reyersz. sijn schryvende. 't Gene U. E. aengaet sult naercomen ende deselvige voor de uwe houden.

In 't fort Batavia, adi 19 Juny anno 1622.

---

123. — AEN DEN TOMMAGON BOURAXA, 21 JUNI 1622.

Door Jangangram ende Ularanbay hebben gaerne verstaen dat U. E. Succadana overwonnen hebt. Hoe het aldaer met ons volck, gelt, goederen en diamanten gegaen sy, hebben noch niet connen vernemen. Ick sal daerom

derwärts seynden ende versoecke dat U. E. gelieve my de waerheyt daervan niet te willen verbergen. Dewyle radia Anglagga U. E. geordonneert heeft vier joncken met rijs na Mallacca te senden, 't sy dat het ons wel gevalt ofte niet, behoeven wy daerop niet anders te seggen, dan dat overlange schepen ontrent Mallacca gehouden hebben ende noch houdende sijn, met last allen toevoer ende handel van Mallacca te weeren, sonder eenige natie, 't sy oock wie het soude mogen wesen, aen te sien en te verschoonen. 't Sal ons leet sijn soo U. E. volck eenige ongeluck overcome. Wy willen daervan onschuldich sijn ende radia Anglagga gebeden hebben, onsen vyant geen toevoer te doen, ende U. E., sorge te dragen, dat zynne Magisteyts volck geen ongeluck become ende de vrientschap tusschen ons mach continueeren ende vermeerderen.

In 't fort Batavia, adi 21 Juny anno 1622.

---

124. — AEN DEN TOMMAGON VAN TEGAL, 21 JUNI 1622.

Ick hebbe den brief, die geseyt wort van radia Anglagga geschreven te sijn, ende die van U. E. wel ontfangen. 't En comt ons voor dees tijt niet wel gelegen om in persooene na den Mattaram te reysen, vermits dagelicx seer veele te doen hebben met d' aencomende ende affvarende schepen. Derhalven sal U. E. gelieven ons by radia Anglagga alsoo te excuseren, dat het van sijnne Magisteyt niet qualick genomen worde. Omme te verstaen wat radia Anglagga gelieft, senden wy met een expres jacht Hendrick de Haen ende andre goede lieden derwärts. U. E. sy haerlieden gerecommandeert, ende wat den coninck begeert mach ons door haer met den eersten laten weten, ende dat in sulcker voegen, dat volcomen gelooff gegeven mach worden dat d' ordre ende last van radia Anglagga selffs come, alsoo geen manier is, dat men in groote saecken andre dan den coninck selffs gelove geve.

In 't fort Batavia, adi 21 Juny anno 1622.

---

125. — CHINA.

AEN DEN COMMANDEUR REYERSZ., 2 JULI 1622.

Met *Cleen Thoolen* ende *Sincapura* hebben U. E. toegesonden 4 kisten met 32.000 realen in spetie ende 600 picol sandelhout, ende daarna met 't schip den *Sampson* 11 kisten met gelt, te weten 8 kisten met 64.000 realen in spetie,



ende 3 met 22.355 realen ongemunt silver, gelijk mede eenige wijnen, aracque ende rijs. Tsedert naerder gelet sijnde hoe de Mayores in December 1621 versien waeren met goede pertye speceryen, ende daerenboven 't volgende jaer 1622 noch 10 volladen schepen te verwachten hadden, ende dat in de speceryen door den troubel van Europa soo cleynen afftreck was alsnoch noyt, tsdert op Indien gehandelt hebben, geweest is, hebben goetgevonden van 't gelt dat tot voorderen opcoop van peper ende indigo gedestineert hadden U. E. toe te senden 80.000 realen in spetie, omme t'onderstaen off daer, neffens 't voorgaende, in goede Chineesse waeren voor 't vaderlant besteet connen worden, opdat de Mayores, volgens den eysch, groote, rijke retoeren in verscheyde courante waeren becomen mogen, want daermede anders niet seer gedient souden wesen. Sy sijn met ontrent 80 tonnen gouts belast ende bevinden daertegen in d'overgecomen speceryen seer clene afftreck, waerover hoochnodich is, dat extraordinarie neersticheyt gedaen worde omme haere E. met andre goede retoeren te versien.

Volgens voornoemde resolutie senden U. E. per 't schip den *Gouden Leeuw*, brenger deses, thien kisten met 80.000 realen in spetie. U. E. sal deselvige, met al 't gene in handen heeft ende van Japan ende den vyant soud mogen becomen, in goede Chineesse waeren, soo voor 't vaderlant als Indien dienstich, besteden, volgens ordre van d'heeren Mayores in de memorie van de coopmanschappen gegeven, ende, gelijk nevens dese per St Carpentier geadvyseert wort, sonder eenich gelt tot reparatie van schepen, opbouwinge van forten, off opcoop van provisie te besteden. Laet ons weten wat noodich van doen hebt: wy sullen U. E. toecomende mousson (met Godes hulp) van alles versien. Eyscht van Japan geen rijs, aracque, speck, vleys noch andre provisie. De restanten aldaer sijnde, sult in fijn Japans silver ontbieden, gelijk mede sooveel Japanders als tot u behulp geraden vint. Eenige rijs, aracque ende wijn sijn andermael nevens dese sendende.

Als tot openbaere, vrye ofte verborgen handel met de Chinesen compt, sal U. E. vooreerst een seer groote pertye witte poeyersuycker senden; al was het vooreerst tot 2 a 3 scheepsladingen, 't en sal niet te veel wesen, mits in elck mede eenige rouwe syde, radicx China ende andre goede waeren doende, voor sooveel 't cappitael toereycken can, volgens d'ordre van d'heeren Mayores.

Ende byaldien tot geen handel met de Chinesen comen cont ende geen goede apparentie siet, sal U. E. dit schip den *Gouden Leeuw* 't aenstaende Noordermousson met voornoemde 80.000 realen in spetie weder terugge na Jamby senden, omme aldaer aen peper besteet, ofte voort naer Atchijn, de custe Coromandel, oft Suratten versonden te worden, volgens ordre die wy tegen die tijt in Jamby senden sullen, om 't cappitael ten besten te besteden. Ende opdat de Meesters, soo geen Chineesse waeren becomen connen, te meer

peper ende indigo mogen senden, hebben wy goetgevonden dese ordre te geven. Laet niet deselve naer te comen.

Sent ons met alle gelegentheyt sooveel Chinesen, mannen, vrouwen ende kinderen, als doenlijcken is. Laet niet toe datter eenige Chineesse joncke elders dan na Batavia vaeren. Die ter contrarie doen, sult voor goede prinsen aenemen. Gedenck op de silverschepen van Acapulco ende advyseert ons met den eersten wat daerinne gedaen off gelaten wort. Onderhoud goede vrientschap ende corespondentie met de Japonders. Laet haer vry en vranck passeeren ende repasseeren. Doet den vyant alle mogelijcke affbreuk, sonder u nochtants met den oorloch alsoo t' amuseeren, dat de retoeren daerdoor getardeert worden. Soo Maccau becomen cont, 't sal ons aengenaem wesen; soo niet, sullen ons met een fort in de Piscadores genoegen. Wy seggen andermael, dat daer een fort gemaect dient, nonobstant dat Maccau becomen. Ontrent Chincheu, Maccau ende Canton sal U. E. dienen te sijnner tijt eenige schepen te houden. Off het voor off ontrent Manilha oock noodich sy, wert aen den raet aldaer geremitteert.

Wy hebben voor desen geseyt, dat niet ongeraden souden vinden, byaldien de Chineessen handel tijtlijcken becompt, dat het gelt aen waeren voor Japan dienstich besteet ende na Firando gesonden wierd, omme aldaer verdubbelt te worden, weder na China gesonden ende dan in waeren voor 't vaderlant besteet te worden. Dit verstaen wy goet te vinden, soo 't geschieden can, mits dat toecomende Noordermousson evenwel de retoeren voor Nederlant becomen, maer byaldien sulcx niet geschieden can, ende dat de retoeren daerover een jaer souden moeten derven, vinden sulcx niet geraden, ende sal U. E. in dien gevalle al het cappitael in goederen voor Nederlant ende Indien dienstich besteden, ende met den eersten herwarts senden, opdat de heeren Mayores dies t' eerder van d' excessive groote lasten ontlast mogen werden.

Ten beslyt van dese zy U. E. andermael op 't alderhoochste gerecommandeert, alle mogelijcke neersticheyt te doen omme den Chineessen handel van de Chinesen, ende goede prinsen van den vyant te becomen. Soo wy van U. E. ende van d' heer commandeur Willem Jansz. geen goede assistentie becomen, sal ick (des Godt niet en geve) met clene retoeren nae 't vaderlant moeten keeren, alsoo in aller maniere, met Godts hulpe, gesint ben te vaeren. Soo ons met geen rijcke retoeren helpen cont, laet doch niet U. E. wedervaeren op 't alderspoedichste t' advyseeren, opdat voor ons vertreck 't wedervaeren mogen weten. Ons sal daeraen vrientschap ende de Compagnie dienst geschieden.

In 't fort Batavia, adi 2 Julyo 1622.

## 126. — COROMANDEL.

AEN VAN UFFELEN, 22 JULI 1622.

Per de *Mys* ende 't Engels schip d' *Unite* hebben U. E. missiven beantwoort, waervan by dese copie gaet, ende tsedert vandaer niet vernomen, doch zijn d' heer Soury dagelijcx met de schepen *Dort* en *Schiedam* met verlangen verwachtende. D' Almogende wil haer behouden geleyden. Dese gaet per 't schip *Zelant*, waermede pertye nagelen, nooten, foelie, sandelhout ende andersints, als per facture, tot den handel senden. Benificeert ende inployeert alles ten beste van de Generale Compagnie, midts aen de heeren Mayores naer 't vaderslant soo goede retoeren sendende als doenlijcken is. Gelt connen voor dees tijt niet senden, doch hoopen, dat wel versien sijt met 't gene de Mayores met de schepen de *Vrede* ende *Witte Beer* van Nederlant gesonden hebben, als namentlijck 128.000 realen in spetie ende *f* 100.000 aen gout.

Van 't vaderslant zijn hier, Godtloff, wel aengecomen de schepen *Walcheren*, *Heusden*, *Woerden*, *Gorcun*, *Delfshaven* ende *Munnickendam*; de *Vrede* ende *Witte Beer*, na de Custe gedestineert, hoopen aldaer mede wel gearriveert sullen wesen. Van Nederlant sijn noch dagelijcx verwachtende de schepen *Mauritius*, 't *Wapen van Hoorn* ende 't *Wapen van Rotterdam*, *Edam* ende een jacht van Rotterdam. D' Heer wil haer mede behouden geleyden. De Mayores adviseeren, dat met voorsz. vloote van 13 schepen senden souden 800.000 realen in spetie, doch naderhant is ons van Amsterdam geschreven dat de realen soo qualick te becomen waeren, dat soo groote somma niet senden costen. Wy hebben met voorsz. nieuwe schepen ontfangen 256.000 realen, ende met de resterende schepen compt niet meer dan 144.000 realen, soodat van 800.000 niet meer dan 400.000, behalven 't gene na de Custe gesonden is, becomen sullen. Godt wil 't de Mayores vergeven ende de schade die de Compagnie hierdoor sal lyden in een ander versien. Dit jaer heeft U. E. geen gelt van hier te verwachten, waerop zijn reeckeninge maecken sal. Wy sijn seer genegen om een goede somma met *Weesp* na Suratten te senden, dan alsoo 27 kisten na de custe van China gesonden sijn ende daerdoor geheel onversien blyven, is alsnoch onsecker watter op volgen sal.

Met onse voorgaende is geadviseert, hoe 12 schepen na de custe van China gesonden hadde. Tsedert sijn derwarts noch 4 andre vertrocken, als namentlijck de *Sampson*, de *Goude Leeuw*, *Cleen Thoolen* ende *Sinapura*. Wy hoopen dat daerby oock comen sullen de vijf schepen na de Manilhas wesende, gelijk mede 2 andre, de *Maen* ende de *Hont*, die van de Mollucques na Cabo de Spirito Santo vertrocken sijn. Godt geve dat victorie over onse vyanden ende den gewensten Chineessen handel becomen. Voor desen is geadviseert, hoe in 't vaerwater van Mallacca 11 Portugiesse navetten veroverf ende ver-

brant waeren. Tsedert sijn noch twee andre becomen, te weten een in de Straet van Mallacca ende een op de custe van Mallabar, door *Weesp*. Wat door de schepen aen Puncto de Gallo oft Caep de Commorijn verricht zy, verlange te verstaen. In de Mollucques is de Spaensche galleye door de Tarnatanen overvallen ende vermeerstert.

't Schip d' *Eendracht* is, Godt beter 't, seer deerlijcken met 42 zielen, een schoone pertye cleeden ende alle de provisie voor Amboyna ende de Mollucques, aen 't westeynde van 't lant van Amboyna gebleven. D' Almogende wil des Compagnies schade in een ander vergoeden.

Nevens dese gaet copie van een missive door de heeren Mayores met de *Vrede* ende de *Beer* na de Custe gesonden. U. E. sal daeraen sien, hoe qualick haer bevalt den indigo welck met 't schip *Enckhuysen* vandaer gesonden is. Sy hebben noyt slechter vandaer becomen. Maeckt dat op den inkoop beter gelet worde ende sent geen diergelijke meer.

De diamanten, met voorsz. schip *Enckhuysen* gesonden, bevallen haer E. seer wel. U. E. sal daarvan sooveele senden als het cappitael lyden mach ende sonder vercortinge van d' opkoop van slaven ende de noodichste cleden tot d' Inlantschen handel geschieden can, midts dat wel gelet worde dat niet dan goede suyvere diamanten gecocht ende overgesonden worden, gelijk de heeren Mayores advyseeren. Alsoo de gouverneur van Kendael voor den Mattaram Succadana affgelopen heeft, schijnt becants apparent te wesen, dat vooreerst vandaer geen diamanten becomen sullen.

Soo lange de salpeter tot goeden pryse te becomen is, sult daarvan met alle schepen van de beste soorte een goede pertye tot ballast senden, midts wel lettende, dat drooch gescheept ende gevoert werden. Diere sijnde, sult die naerlaten.

't Fregat de *Mys* hebbe voor desen derwarts gesonden, met expresse ordre ende ernstelijcke recommandatie omme tijtlijcken te doen opcoopen ende versamelen sooveele slaven, mannen, vrouwen, kinderen, jongers ende meyseskes, als doenlijcken sy. Is 't niet gedaen, doet hiertoe extraordinarie neersticheyt, ende sent ons met alle schepen sooveel slaven, insonderheyt jongelieden, als voeren connen. Wilt dit doch wel behartigen ende weest hierinne niet versuymich, want de Compagnie daeraen ongelijck meer dienst geschieden sal dan aen eenige andre retoeren die naer 't vaderslant ofte herwarts gesonden mogen worden. Als de slaven tot redelijcken prijs ingecocht worden, geven sy ongelijck meer profijt dan de cleden; doch omme Batavia, Amboyna ende Banda te peupleeren ende 't quaet gespuys t' eenemael uyt te mogen roeyen, sal de Compagnie daeraen noch meer dienst geschieden. Tot meerder bevoirderinge van voorsz. peuplatie hebben wy goetgevonden, verscheyde vrye luyden met dit schip na de Custe te laten vaeren, met permissie dat eenige

slaven sullen mogen coopen ende met des Compagnies schepen herwarts brengen, maer geen cleden. Laet dese ordre effect sorteren, doch en send daeromme voor de Compagnie te minder niet, alsoo veel duysenden sullen moeten hebben, ende uyttermaten seer om goede slaven verlegen sijn.

Niettegenstaende dat op de Custe soo grooten schip als *Zelant*, brenger deses is, niet van noode sy om 't ingeladen cargasoen ende de retoeren vandaer te voeren, gelijk mede, dat het hier seer nodich is om provisie voor de Mollucques, Amboyna ende Banda te laden, soo senden 't selvige expresselijck omme een groote menichte van slaven, slavinnen, jongers ende meyskens in te nemen ende herwarts te brengen, opdat het aen geen schepe schorte. Maeckt dat het dienaengaende niet te vergeeffs vaere, gelijk de *Gouden Leeuw* verleden jaer deede, ende dat daermede niet min dan 1000 zielen becomen. Ons sal daeraen vrientschap ende de Compagnie sonderlinge dienst geschieden.

By desen gaen twee missiven, door de heeren Mayores den 24 October ende 6 December 1621 aen ons gesonden. De puncten U. E. aengaende, sult naercomen ende ons daervan advijs geven.

Met verwonderinge verstaen wy van Jamby, gelijk U. E. per nevensgaende extract van missive sien can, hoe d'Engelsen aldaer schoonder ende beter cleden gebracht hebben dan d'onse sijn, waermede sylieden niet alleen ongelijk meer proffijt doen dan wy, maer ons oock 't voordeel afsien in d'opcoop van peper, welck voorwaer een schande is. Doet ernstelijck op d'incoop ende ontfanck van cleden letten ende maeckt dat de faulte, schade ende schande verbeterd worde.

Alle schepen die daer derven condit ende niet hoochnodich sijn, sal U. E. met den eersten herwarts senden en dat alle te samen, met sooveel slaven van de beste soorte die becomen cont, als voeren connen. Insonderheyt zy U. E. gerecommandeert, dit schip *Zelant* in 't begin van 't toecomende mousson vol slaven herwarts te senden, alsoo 't selvige noodich van doen sullen hebben om naer 't vaderlant ofte innewarts gesonden te werden, ende ons op zynne compste verlaten sullen.

In 't fort Batavia, adi 22 Julyo anno 1622.

---

127. — D'HEER DEDEL, 22 JULI 1622.

't Voorsz. is copie van d'onse, den 8 Mayo over Maslipatan gesonden, waer van d'inhout confirmeren. Tsedert hebben van U. E. niet vernomen ende is hier van Suratten wel aengecomen 't schip *Weesp*, met eenige indigo ende geen Gouseratsche cleden, waardoor in de peperhandel seer ontriefte ende grootelijcx verachtert sijn. Waere al de indigo, met de *Sampson* ende *Weesp* gesonden, in cleden verandert, de Compagnie soude daeraen grooten dienst

geschieden. Van den Broecke droomt niet dan van indigo. 't Schijnt dat daerna bykans raest ende ons soeckt wijs te maecken, nu d' Engelsen met den indigo Sirchees verlegen sijn ende geen meer coopen, datter nu niet dan exkis goet tot goeden pryse te becomen is, ende dat daeromme weynich off geen cleden behoort te coopen. 't Is ons hertelijck leet, datter by veele soo weynich verstant ende discretie is, dat altoos van de man aff coopen ende tegen de welstant wercken, niettegenstaende dat haer goede ordre ende regel voor geschreven wert, gelijk het van den Broeck daeraen mede niet gebroocken heeft. Ick hadde gemeent, dat hy wel wiste hoe seer de Gouseratse cleden door gants Indien begeert sijn ende hoe noodich die tot opkoop van peper ende van nagelen van doen hebben. Dan 't schijnt, dat andre ydelheyt in 't hoeft heeft. Stelt doch ordre, datter in d' opkoop van goederen goede mate gehouden ende meer discretie gebruyct wort, te weten, doet ontrent d'eene helft van 't cappitael in alderley sorteringe van cleeden, voor Indien dienstich, besteeden, ende d' andre helft aen indigo van de beste soorte, wel te verstaen, als het cappitael groot sy, ende met conditie dat jaerlijcx herwarts aen niet min gesonden worde dan de waerdye ontrent *f* 100.000 incoops aen alderleye sorteringe Gouseratsche cleden, alsoo het beter is, als het cappitael cleyn is, dat d' indigo voor de cleden naergelaten worde, ende als het cappitael sulcx lyden can, mach wel gesonden worden tot de somma van *f* 200.000 incoops aen cleden, midts dat daer benefens dan mede een goede somma, 't sy *f* 1 oft 200.000, aen goeden indigo bestaat werde, ende dat men niet van 't een extreme in 't ander loope. Maeckt dat niet min dan voor *f* 100.000 incoops van den besten indigo daer benefens sende.

In 't laeste van 't jaer 1621 hadden de Meesters noch geen schepen na Suratten gesonden, ende 't was onseecker, wat in 't voorjaer 1622 doen souden. Door schaersheyte van gelt hebben wy tot noch toe niet connen senden, doch verhoopen in Augusto toecomende 't schip *Weesp* te stieren, met al sulcken gelt en goederen als doenlijck wesen sal. De missive van de Mayores ende naerder advijs sult daermede becomen, doch by gebreck van dien confirmeren andermael goet te vinden, dat U. E. sich persoonlijck met eerste gelegentheyte herwarts vervoege. De vloote sal daer laten soo lange d' Engelse schepen daer blyven ende hun onderhouden connen, ende als d' Engelse schepen herwarts comen, sal onse vloote haer mede herwarts vervoegen. Als U. E. herwarts compt, sal aldaer 't opperste gebiet beveelen diegene die door den raet daertoe voor de bequaemste geoordeelt wort.

Per nevensgaende cotype van d' onse aen van Uffelen ende van den Broeck gesonden, sal U. E. sien wat hier passeert, waertoe ons dienaengaende gedragen.

In 't fort Batavia, adi 22 July anno 1622.

## 128. — SURATTEN.

AEN VAN DEN BROUCK, 22 JULI 1622.

Tsedert onse jongste van 8 May, daarvan by dese copie gaet, is hier, Godtloff, wel aengecomen 't jacht *Weesp*, waermede ontfangen hebbe U. E. aengename van primo April passato, ende 42.000  $\text{ƒ}$  indigo. 't Is ons seer leet, dat daermede gants geen cleden comen. Wy connen niet begrypen waeromme sulcx naerlaet ende hoe U. E. niet dan van indigo dromet; andre ordre had u gegeven, ende en weet ghy niet hoe d' Engelsen met den indigo verlegen sijn, ende dat de prijs van den indigo Sirchees tweederde gedaelt is, omdat d' Engelsen geen meer coopen? Desen indigo Sirchees mach soo exkis wesen als hy wilt, U. E. sal hem naerlaten ende daarvan gene coopen, totdat expresse ordre ende cappitael van 't vaderslant becompt, doch tot een prove off monster sult daarvan een weynich senden. Wensten wel, dat den indigo, met den *Sampson* ende *Weesp* gesonden, altsamen in cleden verandert waere. De Compagnie soude daeraen grooten dienst geschieden. Als het ten besten gaet, is van desen indigo van een drie in 't vaderslant te verhoopen, ende soo U. E. voor 't selvige gelt goede sorteringe cleden gesonden hadde, soude 't gelt (de cleden tegen peper verhandelt zijnde) van een ses in 't vaderslant renderen, ende even vroech thys comen; daeraen sien cont, wat dienst de Compagnie doet, dat hem soo seere verhaest met den opcoop van indigo, ende de cleden naerlaet. Noch meer souden de cleden in de Mollucques, Amboyna ende Banda renderen.

Wy bevelen U. E. by dese andermael wel expresselijck, dat vooreerst herwants senden sult de waerdye van ontrent  $f$  1 a 200.000 aen goede Gouseratse cleden, van alderley sorteringe, volgens d' ordre voor desen gegeven. Van de fijnste slach sult weynich senden, maer meestal ordinarie goet, daer ydereen mede gedient is. Dit gedaen sijnde, sult daer u resterende gelt besteden aen den alderbesten indigo die becomen cont, ende voor de slechste d' ordre van 't vaderlant verwachten. Als vooreerst tot de somma van  $f$  100.000 aen goede cleden gesonden worde, sult dan wel pertye indigo mogen coopen, doch groot cappitael becomende, sent dan vry  $f$  200.000 aen cleden ende de rest aen goeden indigo.

Tot gelegener tijt sult met een cleentjen ondersoecken wat in Parsia te doen sy ende ons, gelijk mede de heeren Meesters, daarvan advijs geven. D' Engelsen alhier schynen qualick genoecht te wesen over 't gene door haer volck met den coninck van Persia tegen de Portugiesen gedaen is, ende voorder tot verachteringe van haere negotie geattenteert wort. Watter van worden wil, sal den tijt leeren.

Aengaende de pretentie van Nababo Assahtgaen, gouverneur van Cam-

baya, na de dienst ende welstant van de Compagnie vereyscht ende na dat gerechtich is, moet deselve voldaan ofte affgeslagen worden, ende alsoo van de saecke niet behoorlijck geïnformeert sijn, connen diesaengaende geen precise ordre geven, maer stellen 't selve ter dispositie van d' heer Dedel ende den raet aldaer. In zijn E. absentie sult daerover met den raet na behooren disponneren.

't Is welgedaen, dat U. E. een fregat na Mocha gesonden heeft. Verhoopen dat de vloote van d' heer Dedel, off eenige schepen van die, bejegend sullen hebben.

In 't najaer 1621 hadden de Meesters noch geen schepen na Suratten gesonden. Wat in 't voorjaer 1622 doen souden, was noch onseecker. Wy sijn lange genegen geweest 't schip *Wesep* met een goede somma gelt na Suratten te senden. Door gebreck van gelt heeft het tot noch toe niet connen geschieden, doch sijn van meninge, 't selvige in Augusto toecomende met Godes hulpe derwarts te schicken, met sulcke middelen als doenlijcken wesen sal. Met d' eerste schepen advyseeren de Mayores, dat ons 800.000 realen toesenden souden, doch hebben tot noch toe niet meer dan 256.000 realen ontvangen ende sijn met de volgende schepen maer 144.000 verwachtede. Na China sijn gesonden 216.000 realen, ende boven de voorsz. twaelff schepen sijn derwarts noch 4 andre vertrocken, te weten, de *Sampson*, de *Goude Leeuw*, *Cleen Thoolen* ende *Sincapura*; 7 andre, hopen wy, sullen van de Manilhas ende Cabo de Spirito Sancto daer mede bycomen, welck te samen een vloote van 23 schepen maecken sal. Godt geve dat victorie over onse vyanden ende den gewensten Chineessen handel becomen.

In 't fort Batavia, adi 22 July anno 1622.

---

129. — JAMBY.

AEN VAN DER DUSSEN, PER DE JACHTEN *ST. LAURENS* ENDE *MALLABAR*,  
23 JULI 1622.

U. E. missive van den 7 Juny passato is ons wel geworden, ende alsoo door Sr Carpentier van onsentwegen daerop geantwoort ende voorder 't nodige geadvyseert is, sullen 't daerby laten ende alhier cort sijn. Dese gaet met de jachten *St. Laurens* ende *Mallabar*, welcke geordonneert hebbe, by noorden Mallacca ontrent Pulo Sambilan te cruysen. Soo daer sonder verlet van den handel eenige andre jachten byvoegen cont, sult het doen, ende hun voorder informeren, waer de Compagnie de beste dienst ende de vyant de meeste affbreuck doen connen.



Om 't schip *Delfshaven* nae 't vaderlant te depesscheren, sijn van dage te dage met groot verlangen 't jacht *Purmerent* verwachtende. Soo haest compareert, sullen U. E. 't schip *Walcheren* toesenden. Ondertusschen zy U. E. gerecommandeert, met aller discretie neersticheyt te doen, omme groote quantiteyt peper soo goeden coop te coopen ende herwärts senden als doelijsken is. Weest verdacht, dat wy U. E. dit jaer niet veel gelts sullen connen toesenden; noch min menen wy dat d' Engelsen becomen sullen. Doet neersticheyt omme de peper redelicx coops te becomen ende de uytstaende schulden te innen, doch verliest daeromme genen tijt, opdat de giericheyt de wijsheyt niet bedriegt. Weest neerstich, discreet, voorsichtich ende hout goede mate. Preveniëert mede, soo 't doelijsken is, datter geen peper door Chinesen, Patanesen oft andre vervoert werde. Een jacht van ontrent 150 lasten, gelijk voor desen geadvyseert hebben, dient na Patana te vaeren. Soo de *Szwarte Beer* ofte *Gorcum* derwärts niet gesonden is, sult een van de twee, ofte een ander, derwärts senden. Laet niet, met alle occasie sooveel peper herwärts te stieren als becomen cont.

In 't fort Batavia, adi 23 July anno 1622.

---

### 130. — ARTICULEN ENDE ORDONNANTIEN

daerop aengenomen ende beedicht sullen werden, alle degene die hun voortaan in dienst van enige reders, inwoonderen ende burgers deser stede Batavia sijnde, begeven sullen, omme met derselver schepen, jachten, ofte ander vaertuych, soo op toegelaten Inlandtschen handel, als ten oorloge tot affbreuck van onsen algemeynen vyandt te varen; dewelcke de E. Heer Gouverneur Generael Jan Pietersz. Coen uyt de naem ende vanwege de doorluchtige ende Hoochmogende Heeren Staten Generael der vrye Vereenichde Nederlantsche Provintien, den doorluchtigen ende Hoochgeboren furst Maurits, grave van Nassauw etc., ende de Bewindhebberen der Generale Vereenichde Nederlantsche Oost-Indische Compagnie, ordonneert ende beveelt, dat by alle scheepsvolcken van de jachten *Diamant*, *Batavia* ende *Robijn*, als andere die by de reders derselver noch mochten daerby gevoecht werden, gedurende de reyse daer sy by de reders toe aengenomen sijn, ende met behoerlijcke commissie op uytgesonden werden, soo te water als te lande, sullen onderhouden, naergecomen ende achtervolcht werden, 19 Aug. 1622<sup>1)</sup>).

---

<sup>1)</sup> X 225.

1. — In den eersten, alsoo op 't versoek van de voorsz. reders uyt hun compagnie by ons gestelt ende geauthoriseert sijn, den E. Heyndrick Bruystens, als commandeur over de dry jachten, Jan de Brasser, Teunis Gerritsen Duyts, ende Toppe Goossens, respectivelijck als capiteynen over den *Diamant*, *Batavia* ende *Robijn*, soo sullen deselve cooplyden, schippers, stierlyuden, als alle andere officieren, bootsgesellen, soldaten ende andere op de voornoemde jachten varende, deselve commandeur ende capiteyn daer voor erkennen, obedieren, ende gehoorsamen, alsoock den eedt van getrouwicheyt ende gehoorsaemheyt doen, naer 't formulier daertoe geordonneert.

2. — Sullen mede alle scheeps-officianten ende bootsgesellen den schippers getrouw ende onderdanich sijn in 't gene sy hunlyuden noopende scheepwerck ende regeringe van dien, als van seyl te maecken, 't selve te vermeerderen ofte verminderen, coursen te setten of veranderen, [belasten sullen], conform d'ordre van den commandeur ende Brede Raedt sal mede brengen; maer voor ancker leggende, 't sy op de wacht, om te vervarsschen ofte handelen, sal de tijdt hoe lange men leggen sal staen tot dispositie van de voorsz. commandeur ende raedt, ende sullen de schippers ofte yemandt anders geen boot, schuyt ofte prauw, 't sy om iets te besichtigen, water te halen, ofte andere voorvallende diensten daermede te doen, van boort mogen senden, sonder daertoe behoorlijck consent van den commandeur, capiteynen ofte cooplyuden becomen te hebben; sonder wiens expresse ordre sich niemandt van boort begeven sal.

3. — Ende opdat alle disordre soude mogen geweert, ende goede justitie geadministreert werden, ordonneren dat over dese vloot in 't generael een Breden Raedt van vijf personen sijn sal, bestaende in den commandeur als continueel praesident, de dry capiteynen, ende enen coopman ofte schipper, die by den commandeur bequaemst daertoe gevonden sal worden. Ende daerenboven op yeder jacht noch een collegie van dry raedtspersonen, te weten: den capiteyn, coopman, schipper ofte stuerman, met volcomen macht om soo over alle cleyne misbruycken recht ende justitie te administreren, als over het naecomen ende volbrengen onser commissien ende medegegeven instructie van de reeders tot voorderinge van de voorsz. genoemde voyagie te disponeren: welcker dispositie ende resolutie soo op 't voorsz. alsmede noopende 't verseylen, lossen, laden, van 't eene schip op 't ander over te gaen, ende andersints 't gene tot vorderinge van de reyse is streckende, enen yegelijck sal gehouden wesen naer te comen, ende helpen bevoorderen.

4. — Maer over alle capitale ende halssaecken sal men behoorlijcke informatie van de delicten nemen, ende de misdadigers herwaerts brengen, omme voor den gerechte alhier beclaecht te werden nae behooren.

5. — Doch byaldien enige conspiratien, muyterien, publyque oppositien,

ofte andere notoire halssaecken mochten voorvallen, ende middel was om enige Compagnies dienaren, raetspersonen sijnde, 't sy van comptoiren, schepen ofte jachten, daerby te crygen, sullen deselve naer behoorlijke informatien datelijck verricht ende geexcuteert mogen werden, ende sal in diergelijcke vergaderinge de gequalificeerste van des Compagnies dienaren als president compareren, met reserve, dat ingeval yemandt sich soo verre vergrepe, des Godt verhoede, dat hy enige muysterie aenrechte, by de vyanden ofte Moren trachte over te loopen, ofte sich tegen den commandeur als andere overhoofden in sulcker manieren opposeerde ofte andersins verliepe, dat in de sake geen uytstel maer corte justitie vereyscht werde, om meerder perykel voor te comen, werdt den commandeur ende Breden Raedt geauthoriseert, naer goede blyck ende behoorlijke informatie van saecken becomeen te hebben, goedt cort recht ende parate executie, naer luydt der sententie, te mogen administreren.

6. — De capiteynen ende coopluyden sullen versorgen datter 'snachs goede wacht gehouden werdt, tot dien fyne selfs nevens andre officieren onder elck quartier behoorlicke ronde doen, opdat alle onraedt, disordre ende overval van vyanden daerdoor gepraevenicert werde.

7. — Ende soo wie enige conspiratie ofte voorgenomen muysterie ontdeekt ende aen den dach brengt, indien hy daeraen mede schuldich is, sal vry van straffe wesen, ende noch twintich realen van achten daerenboven genieten; ende byaldien hy aen deselve conspiratie onschuldich is, sal met vijftich realen vereert werden, ende daerenboven op 't schip ofte jacht daer hy vaert tot 't eerste vacante officie of naermaels by ons in dienst geadvanceert werden.

8. — By versterven van den commandeur, capiteyn, coopman, schippers of andere officieren, of dat hem yemandt in sijn officie qualijck droege, ofte door onervarentheyt, sieckte ende impotentie, daermede sy aen boort mochten gecomen wesen, niet en conde voldoen daervooren hy hem verhuert heeft, sal by den commandeur ende Breden Raedt uyt de bequaemste een ander in plaetse gecoren werden, dewelcke de plaetse, officie ende staet van de overledenen of afgesetten met gelijcke macht ende autoriteyt sal becleden; genietende van den tijdt sijnder bedieninge de volcomen gagie ofte part die de predecesseur bedongen ende toegeleydt was. Welverstaende dat de capitale officieren, als commandeur, capiteynen, coopluyden, schippers, ende ondercoopluyden ofte stierlieden, met advijs van des Compagnie's dienaren ende raeden, 't sy van de comptoiren, schepen ofte jachten, daer sy souden mogen ontrent sijn, sullen geeligeert ende geauthorizeert werden, ende sal dien affgesetten niet vermogen in enige raedtslagen ofte versamelinghe van raedt meer te comen of gesach hebben, maer goedtwillich synen staet ende officie verlaten; ende byaldien hy tot sijn afsettinge oorsaeck gegeven heeft,

sal nae merite van 't delict by den Breden Raedt gestraft ende gemulcteert ofte als passagier met de genomen informatien herwaerts gebracht werden.

9. — De commandeur, capiteynen, ende coopluyden sullen versorgen, dat voor de vroehecost ende avondtmael van yemandt, daertoe gecommiteert, de gebeden behoorlijk gesproken ende Godes Heilige Woordt op sommige dagen stichtelijck voorgelesen werdt, daerby sich een yeder met behoorlijk respect vervoegen ende aendachtelijck toehooren sal, sonder dat hem yemant sal vermogen te absenteren op verbeurte van een halve reael van achten voor de armen der stede Batavia; gelijcke boete mede verbeuren sal (boven arbitrale correctie) die des Heeren Heyligen naem ydelijck misbruyckt, vloectt ofte sweert.

10. — Alle officieren ende bootsgesellen op particuliere reders schepen varende, sullen gehouden wesen dienst te doen soo te water als te lande, welverstaende te lande sooveel de coophandel van lossen, laden, versekeringe ende bescherminge van coopmanschappen, als andere scheeps oorboir is vereysschende. Item niet weder te keren voordat de voorgenomen voyagie, 't sy deselve ten oorloge tot afbreuck van de algemene vyanden ofte coopvaerdye ende gepermitteerde handelinge aengeleydt is, sal wesen volbracht, ten waere den Breden Raedt om goede redenen op enige andere plaetsen, daer wy forten sijn hebbende, 't gemene scheepsvolck met haer bewillinge ontsloegen, 't welck niet als met kennisse van de overhoofden derselver plaetse sal mogen geschieden, doch sal den Breden Raedt ofte scheepsraedt niet vermogen in enige plaetse buyten onse jurisdictie wesende, yemandt vry te geven, ofte van synen dienst t' onthouden, ofte voor een tijdt te erneren, maer soo wie 't selve tegen wil ende consent van sijn respectieve overicheyt bestaet, ende sich uyt de vlote van sijn schip absenteerende, 't selve laet ontseylen, sal als een overloper gehouden, ende dienvolgende aen den lyve gestraft werden; al waer 't oock schoon wy met alsulcke plaetsen ofte princen alliantie ende vrundtschap waren houdende.

11. — Ende soo wie by onse algemeyne vyanden, 't sy Christenen ofte Moren, overloopt, sal aen den lyve gestraft ende in verbeurte van alle maentgelden, parten ofte andere goederen, die hy binnen scheepsboort naerlaet, gecondemneert werden, ten profyte als voren. Ende wie yemandt aenbrengt ofte ontdeckt die 't selve soude mogen voorgenomen hebben, sal met twintich realen van achten vereert, ende daerenboven soo hy daertoe met anderen aengespannen hadde, daarvan gepardonneert werden.

12. — Yemandt sich eenmael met enich capiteyn, schipper ofte reeders verhuyrte hebbende, sal sonder behoorlijk consent niet vermogen daer uyt te scheyden, ende soo wie enige gagien ofte handtgelt ontfangen heeft, ende

daarmede deurgaet, ofte sich op 't vertreck van 't schip absenteert, sal aen den lyve gestraft werden, ende het gelt dubbelt van dien moeten restituieren.

13. — Alle bedongen maendtgelden sullen ingaen als de schepen ofte jachten tot vordering van de voyagie buyten d' eerste eylanden voor Batavia leggende sullen geseylt sijn, ende eyndigen als deselve alhier te rede wederom arriveren ende afgedanckt werden, ende sal een yeder tot versekeringe syner maentgelden ten onderpandt hebben 't schip, contante penningen ende ingeladen goederen daer hy op vaert, in conformite als men de articulen over de schepen ende dienaren van de Compagnie is formerende. Gelycke hypothecke ende onderpandt sullen mede behouden die ten oorloge tot affbreuck van de gemeyne vyanden op vryen buyt met onse commissie uytvaeren, voor de versekeringe ofte praetensie van alsulcken parten als hun van enige veroverde goederen souden mogen competeren, welverstaende dat yedereen gehouden sal wesen, in cas van schipbreuck ofte enige andere noodtgeval, 't schip, jacht ofte ingeladen goederen, soowel in zee, of op enige rede, in havenen ofte aen landt overcomende, d' selve naer hun uysterste vermogen te helpen bergen, bewaren ende beneficieren, sonder ter oorsake ofte uyt crachte van dien ter selver plaetse te praetenderen, daervoor van hunlyder dienst ontslagen, ende van hun maentgelden ofte parten uyt de geberchde goederen te willen betaelt sijn, maer sullen op de verbeurte van de verdiende maentgelden ofte aenparten van hun buyt alle geberchde coopmanschappen, scheeps-gereedtschappen ofte andere goederen tot alsulcken versekerden plaetse moeten helpen brengen, als bij den scheepsraedt goetgevonden ende door den commandeur, capiteyn, ende cooplyden gemandeert werden sal.

14. — Alle degene die met dese ofte andere van des Compagnie's jachten geduerende dese voyagie comen te varen, sullen op naevolgende manieren op hun part van den buyt varen. Te weten: als dese jachten thuysgecomen sijn met enige prinse ofte vryen buyt, soo sal van de voorsz. prinse ofte buyt eerst ende alvoren afgetrocken werden de gerechticheyt van 't lant ende syne princelijcke Excellencie als Admirael Generael, ende daerna in cas van buyt ofte genen buyt sal by de reders van 't gehele retoer (daerin gerekent soo wel de prinse als de voorsz. jachten ende goederen) afgetrocken werden alle hare onkosten van equipagien, toerustinge ende uytredinge van de voorsz. jachten, soo haer deselve incoops ten tyde van haer vertreck gecost hebben, als arbeysloon, victualie, ende maendtgelden ofte handtgiften, als per rekeninge (mits dat de voorsz. reders yeder haer jacht onder behoorlijcke taxatie van onpartydige voor de waerdye weder sullen moeten aennemen), ende 't resterende sal verdeelt werden, soo onder de commandeur, capiteyns, cooplyden, schippers, ende alle andere officieren ende bootsgesellen, als onder de contractanten ende participanten van de voorsz. Compagnie. Te weten

een bootsman ofte soldaet een part; een officier, als schieman, bottelier, cock, seylnmaker ende quartiermeester 2 parten; ondercoopman, stierman, hoochbootsman, constabel, oppertimmerman, barbier 3 parten; schipper 4, coopman 5, capiteyn 6 ende den commandeur 8 parten, boven enige plunderagie die by den commandeur ende raedt mochten goedtgevonden werden, volgens 't gebruyck in 't generael uyt te delen, ende yeder contractant ofte reeder voor yeder vijftich realen, die hy ingeleydt heeft, voor winste van sijn gelt, een gemeen soldaets ofte bootmanspart.

15. — Item of het gebeurde dat by den commandeur ende raedt goedtgevonden werde, datter enich volck met enige jachten ofte prysen vooruyt gesonden wierde na Batavia, ende wederom een ofte meer jachten ordonneerden langer uyt te blyven, om op andere prysen te wachten, sal een yeder, die daertoe by den commandeur ende Breeden Raedt gecommandeert werdt, sich gewillich laten gebruycken; dies sullen degene, die naer huys gesonden werden, prorato haer parten soo wel perticiperen in de prysen, die by de langst blyvende veroverd werden, als de langst blyvende selver, mits dat de vooruytgesonden, thuys gecomen sijnde, sullen gehouden wesen in dienst van dese compagnie te continueren, 't sy op coopvaerdy ofte anders, ter tijdt toe dat de langstblyvende met haer jachten ofte prysen oock thuys gecomen sullen sijn. Van gelijcken de prysen die veroverd mochten werden by jachten die by noodtweer ofte ander ongeluck van den commandeur ofte vloot quamen te geraecken, alsmede de schade die daerdoor geleden mocht werden, sullen in 't generael voor deselve rekeninge gaen.

16. — Niemandt sal op de reyse enige deylinge, ofte yets op rekeninge van sijn aenpart der veroverde goederen vermogen te eysschen, off uyt eygener autoriteyt naer hem te nemen, nochte by hem te behouden van de plunderagie, die hy van sijn vyanden becomen heeft, daerby niet anders als de gemaecte cleederen van 't volck verstaen werdt; tot welcken fine oock yder tot syner wedercomste alhier ten versoecke van de reeders, gehouden sal sijn te gedoogen behoorlijcke visitatie van syne kisten, opdat de fraude sooveel mogelijk voorgecomen ende alles tot gemeen profijt mach gebeneficieert ende verdeelt worden.

17. — Ende soo yemandt sich hierover ofte [over] andere voorvallende oorsake tegen den commandeur, capiteynen, coopluysden ofte schippers opposeeerde ofte enich gevecht aengreep, sulle alle hun parten ofte maentgelden verbeuren, ende daerenboven op 't hoochste aen den lyve gestraft werden.

18. — De commandeur, capiteynen ende coopluysden sullen gehouden wesen alle veroveringe van vyanden yeder besonder in 't brede pertinentelijck te registreren, met aenteyckeninge van dach ende datum, waerontrent, van wien, ende in wat manieren de selve veroverd hebben: mitsgaders alle brieven

ende papieren in goede bewaringe te houden, opdat ter comste alhier behoorlijcke informatie van 't gepasseerde mach becomen werden; ende sullen de respectie overhoofden enich vaertuygh veroverte hebbende, vermogen 't selve onder een goetd' hoofd te mannen, ende by haer in compagnie te houden, ofte versenden naer de plaets daer des Compagnies fortien ende comptoiren sijn, omme deselve by raedt ende advijs, naerd'at by de overhoofden van de comptoiren terselver plaetse op de deuchdelijckheit van de prinse uyt cracht van de commissie gelet sy, met de veroverde goederen aldaer te beneficeren ende verhandelen, mits dat alles met kennisse ende toestemminge van de overhoofden sal moeten geschieden ende goede rekeninge daervan gehouden werden. Doch oft gebeurde dat by dese jachten enige pryzen ontrent Surat, Chaul, Dabul, Dieu ofte daerontrent leggende plaetsen verovert wierden, ende sylieden deselve door noodt niet by de naestgelegen Compagnie's comptoiren, schepen ofte jachten brengen condien, werdt haer toegestaan met deselve in de naestgelegen havens van Daffoo, Cassini ofte andere plaetsen te loopen, ende deselve met syne ingelade goederen te beneficeren ende vercoopen, mits dat van alles goede ende pertinente rekeninge gehouden werdt, ende ten minste 2 van de principaelste hoofden van alsulcken prinse herwaerts brengen, om, des noodich sijnde, te scherper op de deuchdelijckheit van de prinse geïnformeert te mogen worden.

19. — Ende bysonder ordonneren wy by desen wel expresselijck aen den commandeur, capiteynen, coopluyden, ofte andere respectie overhoofden op dese schepen, jachten of andere vaertuygh, 't sy op den gepermitterden handel ofte alsvoren ten oorloch uytvarende, onse gegeven commissie noopende 't aentasten van vyanden, als andersints, geensints te overtreden, maer deselve in allen delen behoorlijck nae te comen, ende bysonder geen neutrale personen, onse geallieerde vrienden ofte bondtgenooten, op vrye wateren ofte te lande te beschadigen: maer contrarie tot vermeerdering van vruntschap ende correspondentie overal behoorlijck te bejegenen, ende alle mogelijcke hulpe ende bystandt te bethoonen, tot welcken fine een yeder, ergens aen landt comende, sich soo sal comporteren, dat onder de inwoonders geen schandael ofte misnoegen naer en laten; op pene dat alle ongeval, schade ende verachteringe die door 't contrarie soude mogen geleden werden, aen der overtreders personen ende goederen sullen werden verhaelt, om naer gelegenheit van saecken op 't hoochste aen den lyve gestraft te werden.

20. — De capiteynen, coopluyden ende andere officieren sullen sonderling sorge dragen, dat alle scheepsgeweer ende andere gereetschappen soo suyver, claer ende in sulcken ordre gehouden werde, dat tot allen tyden als enige vyanden schepen ofte ander vremdt vaertuygh gewaer werden, slachveerdich ende gereedt sijn mogen om deselve met goede ordre aen te tasten ofte hun

daertegen te defenderen, ende sal een yegelijck sich in alsulcken gevalle be- hoorlijck met sijn geweer praesenteren, ende alsulcke plaetse waernemen, als hem by den capiteyn sal werden gemandeert, onder de belofte dat de ge- quetste met goede middelen van chirurgijns sullen werden gecureert naer behooren.

21. — Ende soo enige personen in 't gevecht ofte uytvoeren van sijn ampt ende bedieninge mochten verminckt, verlemt ofte andersins van haer gesont- heyt berooft werden sullen uyt den gehelen masse van de veroverde goederen tot seggen van goede mannen, by staets schepenen te nomineren, daervoren behoorlijck gerecompenseert werden; gelijck mede die op den gepermitteer- den handel uytgesonden, ende van eenige vyanden aengesocht werden, in hun defensie voor vermincktheyt genieten sullen sulcx als d' uytspreeck van vorige goede mannen ende zeerechten sullen medebrenghen.

22. — Ende off yemandt in de dienst van 't schip ende reders, 't sy in 't be- schermen van 't selve ofte ingeladen goederen, sich volgens synen eedt man- nelijck ende wel quytende, van eenige vyanden te water ofte lande, daer hy van syne overicheyt soude gemandeert mogen sijn, gevangen werde, sullen alsulcke personen ofte haer huysvrouwen 't sy in paert van buyt ofte maent- gelden sooveel genieten, als die met hunlieden op 't selve schip ofte jacht sijn varende.

23. — Om alle voorvallige periculen in 't aentasten van enige vyandts schepen, fregatten, fusten, joncken, ofte ander vaertuygh sooveel mogelijck voor te comen, sal men niet te haestich sijn met enteren, maar de vyanden met geschut ende musquetten soo sien te dwingen, dat sy met haer eygen schuyten ofte champans selve aen boort overcomen.

24. — Enich vaertuych van de vyanden vermeestert ende verovert wer- dende, sal men datelijck op de gevangenen alsulcke goede behoorlijcke ordre ende versekeringe stellen, dat deselve hun niet weder te comen te opposeren, daerdoor alles in merckelijcke periculen soude connen gebracht werden; der- halven byaldien 't veroverde vaertuych niet versekert can gemant ofte ten oorboir vertiert werden, sal men d' ingeladen goederen lossen, 't selve ver- branden ofte smolen mogen, opdat de vyanden hun niet wederom daarmede dienen, doch sal men trachten dat alle gevangenen sooveel mogelijck in goede versekeringe herwaerts of aen Compagnie's schepen gebracht werden.

25. — Ende of 't gebeurde, 't welck Godt verhoede, dat yemandt van enige groote vyandts machten bejegt, aengetast ende by faute van te connen ontseylen in de uytterste periqkel van in hun handen te moeten vallen, ge- bracht wierde, in sulcken geval sullen gehouden sijn, hun geensins in handen van den vyandt over te geven, maer hun niet connende defenderen 't schip ofte jacht liever in brandt steken, trachtende met schuyt ofte prauw te ont-



comen, sonder toe te staen, dat den vyandt over schip ofte enige personen come te triumpheren: alsoo, gelijk gebleken is, niet als d' uysterste misery te verwachten hebben.

26. — Ende opdat alle questien die tusschen officieren ofte gemeen varent volck ende particuliere reeders connen ontstaen, geweert ende sooveel mogelijk mogen voorgecomen werden, sal een yeder die sich in dienst begeeft, om met enich schip ofte jacht van particuliere 't sy ten oorloge tot surprinse van den vyandt ofte coopvaerdye op toegelaten handeling te varen, gehouden sijn sekere part maentgelt, huylre, vrye voeringe ofte andersins van de reeders, commandeur, capiteynen, coopluyden, ofte schippers, daer hy mede varen sal, te bedingen, daervoren sy van harentwegen sullen gehouden sijn de aennemende reyse ofte voyagie, conform 't bespreck, naer vermogen te helpen volbrengen, sonder daerbuyten enich voordel, particuliere handeling ofte andere profijten, 't sy door schenckagien ofte andersins, te mogen genieten, maer alles tot profijt van 't generael moeten in conformite als de ordonnantie van de Compagnie in reeckening gebracht werden.

27. — Ende sal een yeder te vreden wesen met alsulcken randtsoen van vlees, speck, vis, arack, water ofte andere victualy, als by den raedt naer gelegentheydt van tijdt ende langduyricheyt van de voyagie sal geordonneert ende goetgevonden werden, sonder daertegen te murmureren, ofte door schaersheyt van dien in gespreck ende woorden te comen ende hun overicheyt tot vercortinge van de reyse te dreygen, op pene van daerover op 't hoochsten aen den lyve gestrafft ende naer gelegenheyt van saken de schaden aen hun goederen verhaelt te werden.

28. — Niemandt sal vermogen buyten weten van de capiteynen ofte coopluyden enige victualie ofte dranck, onder decksel van bedorven te sijn, over boort te smyten, deselve uyt 't ruym ofte bottelerye te besnoepen, ofte secreet wech te geven, op pene van daerover nae gelegentheydt van saecken gestrafft te werden naer behooren.

29. — Sullen oock gene goederen ofte coopmanschappen ofte andersins mogen gelost ofte uyt 't schip gehaelt werden, sonder expresse last ende consent van den commandeur, capiteynen, coopluyden ofte schippers, die van alles behoorlijke notitie houden, ende daervoren oock verantwoordten sullen.

30. — Ende opdatter geduyrende de reyse goede ordre, vrede en eendracht mach onderhouden werden, en sal niemandt d' een d' anders geweert, gereedschap ofte instrumenten mogen verleggen, versteken ofte misbruycken; maer een yeder 't geen daer hy over gestelt is, ende tot synen laste staet, versorgen, dattet selve altijd claer ende gereedt is, om tot alle tyde gebruyckt te mogen werden; op pene soo wie hierover in gebreke bevonden werde, arbitralijck daerover gestrafft te werden, naer de scheepsraedt goetvinden sal.

31. — Niemandt sal oock vermogen enich grof geschut los te doen schieten; in 't ruym ofte cruytcamer te gaen, nochte naer besette wacht vier ofte caersen te gebruycken, als met consent van den commandeur, capiteynen ofte coopluymden, op pene van arbitrale correctie.

32. — Ende alsoo door dobbelen ende spelen veel ongeluck is voortcomende, sal niemandt enige dobbelstenen, caertspel ofte andere instrumenten, daer toe dienende, binnen scheepsboort brengen ofte maecken, op verbeurte van 't gene daerby om spelen, 't spel over boordt geworpen ende daerenboven acht dagen in de yzers te water ende te broode gestelt te werden: ende sullen geen gelt ofte schulden, uyt spelen, wedden ofte andersins spruytende, betaelt, ofte enich recht werden gedaen, maer ter contrarie alles ten behoeve van de stadtsarmen deser stede verbeurt gemaectt werden.

33. — Soo yemandt sich 't sloop ofte op enige plaetsen aen landt tot droncken drincken begave, sal telcken reys verbeuren een boete van 3 realen van achten, ten behoeve alsvoren.

34. — Ende soo daer enige moeyten, kyvagien ofte ploekhayren uyt ontstonden, sal boven de voorsz. amende noch in de boeyen gesloten ende geleerst werden, tot discretie van den scheepsraedt.

35. — Soo yemandt een mes treckt in toorn om yemandt leedt te doen ofte te quetsen, sal met een mes door sijn handt aen de mast genagelt werden, ende daer soo lange staen, totdat hy 't selve doortreckt, ende yemandt quetsende sal drymael gekielhaelt ende van 't gansche scheepsvolck geleerst werden.

36. — Maer byaldien yemandt d'een d'ander doodet, sal in goede bewaringe gehouden, ende alhier in rechts handen overgelevert werden. Omtrent enige Compagnies schepen ofte comptoiren comende, ende de saeck geen uytstel willende lyden, sal men conform als in 't seste artykel verhaelt is daermede procederen.

37. — Niemandt sal vermogen nae besetter wacht enich rumoer te maecken, maer sal een yegelijck bewaren alsulcken plaetse als hem by den capiteyn belast werdt, ende sullen die van de wacht niet vermogen yemandt aen boort te laten comen, 't sy by dach ofte nacht, sonder expres consent van den commandeur, capiteynen ofte coopluymden, die by dese expresselijck belast werden daerinne alsulcken ordre te stellen, datse, op enige reden ofte bayen ten ancker leggende, by faute van deselve niet subtylijck overvallen, ende in de uytterste periculen gebracht werden; op pene dat degene die in dese faute bevonden werdt, daerover ten hoochsten aen den lyve gestrafft sullen werden.

38. — Een yegelijck sal gehouden wesen de crancken onder sijn quartier sorterende alle behoorlijcke hulpe ende onderstandt te doen, daerop de scheepsraedt goede ende behoorlijcke ordre stellen sal; gelijk mede yemandt

comende te sterven, de coopluyden versorgen sullen dat de testamenten die by yemandt soude mogen versocht werden te maecten, behoorlijk beschreven ende ten minsten by 2 getuygen ondertekent werden, stellende alle des overleden goederen by inventaris onder goede bewaringe, om d' selve aen die daer toe gerechtigd sijn alhier overgelevert te werden, op pene dat de geinstitueerde erfgenamen ofte legatarissen 't gebreck, faute ende schade aen deselve sullen mogen verhalen; gelijk deselve oock gehouden sullen wesen van alle misbruycken, straffen, condempnatie ende boeten goede notitie te houden, opdat men van 't gepasseerde altijd behoorlijke onderrechtinge becomen mach.

39. — Ende ingevalle tot onderhoudinge van goede ordre soo t' sloop als te lande by den scheepsraedt enige vorder ordonnantie geconcipteert ende gemaectt werden, sal een yegelyck gehouden wesen, deselve naer te comen ende gehoorsamen.

40. — Enige voordere misbruycken, in desen niet gementioneert, by yemandt begaen wesende sullen by den scheepsraedt naer gelegenheyt van saken gestrafft ofte in enige geldtboeten ten behoeve van de stadtsarmen gemulcteert werden nae behooren.

41. — De commandeur, capiteynen, coopluyden, ofte schippers van de schepen, jachten ofte ander vaertuygh ten oorloge uytvarende, sullen versorgen datse soo haest sy in zee sullen gecomen sijn, dese articulen ter eerster gelegentheyt 't volck openbaren, voorlesen ende ten minsten alle veertien dagen daerin gecontinueert werde, opdat sy deselve in haer memorie mogen houden, ende hun daerna te beter reguleeren.

Alle welke articulen alle degene die [hen] in dienst van de particuliere reeders ende borgers deser stede begeven, gehouden sullen wesen yeder soo veel hem aengaet getrouwelyck ende gewillichlyck in alle puncten naer te comen, ende daerop ten dage van monsteringe te doen behoorlijcken eedt, naer 't formulier hiervan geconcipteert ende geordonneert. In welcken eedt ende onderhoudt der voorsz. articulen soewel degene gehouden sullen wesen, die, ten tyde van de monsteringe ende voorlesen van de articulen niet praesent geweest sijnde, niet mochten geantwoordt, gesproken ofte haer handen opgeheven hebben, als degene die praesent sijn geweest, ende met opgeheven handen ende vingeren den voorsz. eedt solemnelijck hebben gedaen.

Aldus gedaen in 't fort Batavia, desen 19 Aug. 1622.

## 131. — EEDT

VOOR DEN COMMANDEUR, CAPITEYNEN, COOPLYUDEN ENDE SCHIPPERS<sup>1)</sup>.

Wy, Heyndrick Bruystens van Gorcum, commandeur; Jan de Brassier, Teunis Gerritsse Duyts, ende Toppe Goossens, capiteynen; Adriaen Fredericksse ende Pieter Syvertsse, schippers, op de jachten *Diamant*, *Batavia* ende *Rubijn*, beloven ende sweren dat wy de doorluchtige, hooge ende mogende heren Staten Generael van de vrye Vereenichde Nederlanden, als onse hoogste souvereine overicheyt, syne princelijcke Excellencie Maurits by der gratien Godts prince van Orangien, grave van Nassauw, Gouverneur, Capiteyn ende Admirael Generael etc., ende de heren Bewinthebberen der Vereenichde Oost-Indische Compagnie in denselven landen, mitsgaders den Edelen Heer Jan Pietersz. Coen, Gouverneur Generael over de Nederlantsche geconquesteerde Oost-Indische landen ende dependentien van dien gehouw ende getrouw sullen sijn, ons in onse respectieve ampten ende bedieningen die wy aengenomen hebben naer onse uytterste vermogen tot vorderinge ende dienst van de voyagie, daertoe wy uytgesonden werden, getrouwelijck dragen ende quyten; mede dat wy dese voorschreven ons wel voorgelesen articulen, de commissie van den voornoemden E. heer Generael, benefens d' instructie ende ordren, die by onse reeders tot vorderinge van de voorgenomen voyagie medegegeven werden, ende de voorsz. commissie niet contrarierende, sullen gehoorsamen ende in alle poincten naer ons vermogen naercomen, ende oock by dengenen die onder ons gebiedt gestelt sijn, ofte noch soudén mogen gestelt werden, doen naercomen ende observeren, mitsgaders oock de schepen, coopmanschappen, contante als alle andere goederen, die wy soudén mogen comen te veroveren, getrouwelijck bewaren, ende ten meesten profijt van 't generael beneficiëren; t' samen met de stuerlieden ende andere officianten goede correspondentie ende enicheyt te houden ende doen onderhouden, 't schip ende goedt naer vermogen helpen, beschermen ende voorstaen, oock onse aengenomen dienst niet verlaten nochte wederkeeren voor ende alear 't selve by resolutie van den scheepsraedt sal goetgevonden werden; ende voorts alles te doen wat een vroom commandeur, capiteynen, cooplyuden ende schippers schuldich ende gehouden sijn te doen; dewelcke alles wy niet sullen nalaten door vrese van verlies, van lijf ende goedt, noch om geenderhande oorsake. Soo waerlijck helpe ons Godt Almachtich.

<sup>1)</sup> X 230 verso.

## 132. — EEDT

VOOR DE GEMEENE OFFICIEREN ENDE BOOTSGESELLEN<sup>1)</sup>

Wy beloven ende sweren dat wy de doorluchtige hooge ende mogende heeren Staten Generael van de vrye Verenichde Nederlanden als onse hoochste ende souvereine overicheyt, syne Princelijcke Excellencie Maurits, by der gratien Godts prince van Orangien, grave van Nassouw etc., Gouverneur Capiteyn ende Admirael Generael, de heeren Bewindthebberen van de Verenichde Oost-Indische Compagnie in den selven lande, mitsgaders den E. Heer Jan Pietersz. Coen, generael over de Nederlandtsche geconquesteerde Oost-Indische landen ende dependentien van dien, gehouw, getrouw ende gehoorsaem sullen wesen, tot uytvoeringe van de diensten ende voyagie daer wy toe aengenomen ende uytgesonden werden; ten anderen dat wy dese hiervoren geschreven articulen ende ordonnantien, beneffens de instructien ende bevelen, die by onse reders van de jachten medegegeven werden, ende de commissie van de voornoemde heer Generael niet contrarierende, sullen naercomen ende achtervolgen, als oock geduerende dese reyse onse commandeur, capiteynen, coopluyden, ende andere raedtspersonen van de jachten, ofte die in desselfs plaetsen by aflyvicheyt comen te succederen, elck in sijn ampt ende offitie, soovele hun aengaet, sullen gehoorsamen naer ons uytterste vermogen; dat wy oock niet wederom sullen keren, nochte onsen dienst verlaten, ofte daeruyt te scheyden, voor dat onse reyse met Godes hulpe volbracht sal sijn. Belooven voorts ons in alles te dragen, als goede vrome onderdanen schuldich ende gehouden sijn te doen. Dit sullen wy niet nalaten om lijff ofte goedt, noch om geenderhande oorsake. Soo waerlijck help ons Godt Almachtich.

133. — COMMISSIE, 19 AUG. 1622<sup>2)</sup>.

Jan Pietersz. Coen, Gouverneur Generael wegen de doorluchtige ende hooge Mogende Heeren Staten Generael der vrye Vereenichde Nederlandtsche Provincien, den Doorluchtigen ende Hoochgeboren vorst Maurits, by der gratie Godts prince van Orangien, grave van Nassau, etc., ende de heren Bewindthebberen der Generale Verenichde Nederlandtsche Oost-Indische Compagnie in Indien, allen dengenen die desen sullen sien ofte hooren lesen, saluyt! doen te weten: alsoo met onse permissie by sekere compagnie borgers deser stede Batavia geequiepert ende uytgereedt sijn de jachten genaemt *Batavia*, den *Diamant*, ende *Robijn*, omme met deselve, als andere die sy noch goetvinden mochten daer by te voegen, soo op den Inlandtschen gepermitterden

<sup>1)</sup> X 231.<sup>2)</sup> X 231 verso.

handel, als ten oorloge tot afbreuck van onse algemeyne vyanden te mogen varen ende jegenwoordich seylreedt leggende sijn, soo is 't dat wy de voorsz. reders vergunt ende gelicentieert hebben, gelijk wy hun vergunnen ende licentieren mits desen, vrypas, licentie ende commissie omme met de voornoemde jachten als andere, haren particulieren handel op toegelatene plaetsen (volgens d'ordonnantie daerop geraemt) te bevorderen, ende eerst van hier naer Dieu ofte de custe van Indien te mogen verseylen, omme soo daer als omtrent Cambaye, Suratten, Mocha, Arabien ende 't Roode Meer, Melinde tot Mosambique incluys, ten afbreuck van onse algemeyne vyanden te cruysen ende by te houden, mitsgaders naer 't advijs ende goetvinden van den Breeden Raedt der voornoemde jachten in 't wederkeeren van daer te mogen loopen langs de voorschreven custe van Indien, Coromandel, Bengala, Arracan, Tenasserim, Queda ende de Straet van Mallacca ende daeromtrent, op 't voorschreven vaerwater alle Portugesen, Spangiaerden, ende hare adharenten met haren pas varende, als vyanden aen te tasten ende alle mogelijcken afbreuck te doen; gelijk mede alle Moorsche ofte andere schepen daer Portugesen, Spanjaerden, ofte haere goederen in souden mogen bevonden werden, sullen trachten te vermeesteren ende deselve in goede versekeringe (onder behoorlijcke inventaris) naer gelegenheit alhier, ofte aen de eerstcomende comptoiren, schepen ofte jachten van de generaliteyt overbrengen, omme op de deuchdelijckheit van de prinse gedisponeert te werden naer behooren; wel verstaende dat op 't voorsz. ofte andere vaerwater niet sullen vermogen te beschadigen ofte empescheren enige Indische natien, onse vrinden, geallieerde ende bontgenooten; als daer sijn d' ondersaten van den grooten here van Constantinopolen, van den grooten Mogul, van den Samorijn van Calicoutten, Golconda, ende alsulcke andere als van d' overhoofden onser comptoiren ende schepen in die quartieren sijnde, souden mogen verstaen, tot bevorderinge van des Compagnie's welstandt van noode te sijn. Ende alsoo tot uytvoeringe van voorsz. hare voorgenomen voyagie noodich achten, de voornoemde jachten met een generael goet overhoofd versien werden, soo hebben wy ten versoecke van de voorsz. reders uyt hunlieder compagnie geligeert, gestelt ende geauthoriseert, gelijk wy eligeren, stellen ende authoriseren by desen, den persoon van Heyndrick Bruystens van Gorcum, omme als commandeur ende overhoofd der voorsz. jachten te commanderen, recht ende justitie met advijs van den Breeden Raedt te administieren, ende 't voorvallende tot welstandt van de generaliteyt ende meeste avantajie van de reders te verhandelen. Belasten ende bevelen derhalven alle capiteynen, coopluynen, schippers, stuerluynen ende alle andere officieren, bootsgesellen, ofte soldaten op de voorsz. jachten varende, den voornoemden Hendrick Bruystens daervoor te erkennen, gehoorsamen ende respecteren. Gelijk mede ordon-

neren aen alle gouverneurs, commandeurs ende andere respective overhoofden soo te water als te lande, in dienste van de Generale Verenigde Nederlandtsche Oost-Indische Compagnie sijnde, ende onder onse gehoorsaemheytt sorterende, die de voorsz. jachten soudén mogen comen te bejegenen, d'selve met volck ende ingeladen goederen vry ende vranck te laten passeren, repaseren ende des van nooden hebbende, met vivres, amonitie van oorloch ofte andere nootelijkheden tot vorderingé van hare voorgenomen voyagie ende exploitén naer vermogen te helpen ende te assisteren, alsoo 't selvige tot welstant van 't landt ende dienst van de Generale Compagnie bevinden te behooren.

Gegeven in 't fort Batavia, desen 19 Augusti anno 1622.

134. — SURATTEN.

AEN D' HEER DEDEL, PER HEUSDEN ENDE WEESP, 28 AUG. 1622.

By dese gaet copie van twee van d' onse, over de cust Coromandel gesonden, waervan d' inhoudé confirmere. Tsedert zijn met de gecommiteerde van d' Engelse Compagnie verscheyde malen in bespreck geweest, watter gedaende diende tot continuatie van de tocht op de custe van Goa ende Moussambicque. Omdat sy niet vermogen, geen schepen noch provisie derwärts connen senden, noch autoriteyt hebben om de haere, op de custe van Suratten wesende, absolutelijck te beveelen sulcx den besten dienst van beyde de Compagnien vereyscht, ende dat nootlijck door gebreck ende om haer bysondere dienst eenige van haere schepen van diffentie, insonderheyt d'*Exchangie*, in 't laetste van Maertius 1623 van de custe van Goa vertrecken ende herwärts sullen moeten comen, is haer advijs geweest, dat mede, gelijk wy, verstonden goet te wesen, dat men de tocht met een vigoreuse macht continueerden; maer haer docht onnodich dat de geheele vloote van diffentie van 8 a 10 schepen in 't laeste van Maert 1623 weder van de custe van Goa na Mossambicque off andre quartieren liepe. 't Was best, seyden sy, dat de schepen ultimo Maert herwärts quamen ende dat dan van yder Compagnie een schip 2 ofte 3 na Mossambicque gesonden wierden, om in 't laeste van September 1623 weder op de custe van Goa te keeren, waertoe sy meenden haer volck van Suratten een schip 2 ofte 3, soo 't noodich waere, op hunne recomandatie wel uytmaecken soude, ende soo bevonden wiert, datter toecomende jaer [meer schepen na Goa behoorden gesonden te worden, dat in desen gevalle] tijtlijck sooveel schepen van hier na Goa senden [sullen] als goetgevonden wiert <sup>1)</sup>.

Van onser syde is d' Engelsen aengedient, dat wy verstonden goet te wesen,

<sup>1)</sup> Aangevuld naar resolutie Raad van Defensie van 22 Aug. 1622.

dat gestadich een vloote van 8 a 10 goede schepen op de custe van Goa, Mossambicque ende in des vyants vaerwater gehouden worden. Presenteerden daertoe sooveel schepen, volck ende provisie tegen toecomende jaer te fournieren, als voor ons contingent van noode waere, ende versochten, dat het d' Engelsen gelieffde van gelijcken te doen, ende daerenboven sooveel meer te fournieren als wy verleden jaer gedaen hebben. Cond het van hier niet geschieden, dat aen de haeren van Suratten suffisante ordre geven, sulcx aldaer te beschicken.

Dewyle den raet van diffentie haer cracht verliest, als een van beyde de Compagnieen in gebreck blijft off bysonder disseyne voorneempt, ende dat het nu na d' onvermogentheyte van d' Engelsen moet gaen, soo hebben wy voor dees tijt niet anders connen doen, dan haer toe te seggen dat U. E. ordre geven sullen toecomende jaer sooveel schepen tot de gemene diffentie te fournieren als d' Engelsen doen ende daer geraden wort gevonden. Per nevensgaende copie van resolutie ende acten sal U. E. naerder sien wat tusschen ons ende d' Engelsen, de tocht van Goa aengaende, gepasseert is.

Wy senden U. E. tot versterckinge van de macht aldaer de schepen *Heusden* ende *Weesp*, geladen met verscheyde provisien voor U. E. vloote, als per facture. Rijs, boonen ende booter verstaen wy abundant in Suratten te becomen is, waerover daarvan niet senden.

Tot den handel senden mede 32.000 realen in spetic, eenige nagelen, nooten, foelie ende andersints, als per facture. 't Is ons leet, dat geen meer gelt hebben mogen senden. De goederen die in Suratten tot goeden pryse niet vercocht connen worden, dienen na Mocca gesonden, ende soo daer mede niet wel gelden, sent dan d' overige nagelen, nooten ende foelie met eerste gelegentheyte die voorcompt naer 't vaderlant, maer geen campher, noch benjuwin; dese waeren sult doen vercoopen soo veele gelden mogen.

Ten hoochsten sy U. E. gerecommandeert, herwarts aen te senden een groote pertye van alderhande Gouseratsche cleden, tenminsten tot de somma van f 1 a 200.000 incoops, soo tot de peperhandel van de Westcust van Sumatra ende Jamby, als omme na de Mollucques, Amboyna ende Banda gesonden te worden. 't Heeft ons uyttermaten seer verdrooten, datter soo weynich cleden met de *Sampson*, ende met *Weesp* gants geen gesonden sijn. Waer de sinnen van van den Broucke doen waeren, souden gaerne hooren. Soo 't gebeurt dat U. E. een schip off meer met cleden na Atchijn ende de Westcust van Sumatra sent, omme aldaer aen peper te handelen, geeft goede ordre, dat Atchijn ende alle de jurisdictie van dien coninck met al sulcken voorsicht aendoen, dat sonder schaed vernemen mogen hoe 't daer staet, alsoo wel gebeuren cost, dat met dien coninck eer dan ons lieff is in questie geraecken. *Thoolen*, de *Dolphijn*, *Valck* ende *Haering* sijn derwarts ge-



vaeren, met expresse ordre om ons volck ende comptoir van Atchijn te lichten.

Sent met den eersten naer 't vaderlant soo grooten schip, als met goeden indigo ende andre waeren, in Europa dienstich, geladen can worden ende sonder vercortinge van d' opcoop van cleden die tot d' Inlantsen handel herwarts gesonden dienen, geschieden can.

Verneempt, soo 't niet gedaen is, wat in Persia te doen sy, hoe 't d' Engelsen aldaer maecken, ende laet het ons ende de heeren Mayores met den eersten weten.

By de gecommitteerde van d' Engelsen sal U. E. versoecken ende aenhouden, dat het haer gelieve, volgens contract door de heeren Mayores van beyde de Compagnieen gemaect, 't volcomen getal van de schepen van diffentie nevens ons te fournieren, ende daerenboven sooveel meer als wy verleden jaer tot de tocht van Goa gedaen hebben. Wy houden goet ende noodich te wesen, dat gestadich 8 a 10 schepen van beyde de Compagnieen in 't vaerwater van Goa, Cotchijn ende Mossambicque gehouden worden. Houdt aen dat d' Engelsen daertoe haer deel beschicken endeourniert onse portie, 't en ware dat U. E., om reden ons onbekent, anders geraden vondt.

Soo d' Engelsen tot continuatie van de tocht niet meer dan een schip, twee ofte drie fournieren, sal U. E. sooveel als sy van onser syde daerby voegen ende van haer gebreck tegen hun protesteeren; onse resterende schepen, die daer niet noodich sijn, met cleden herwarts sendende.

Byaldien d' Engelsen met sooveel schepen, daeruyt qua disseynen vermoet mach worden, herwarts liepen, sal U. E. daertegen mede eenige cloecke schepen herwarts senden.

De tocht ultimo Martio 1623, soo lange 't mousson duyrt, gedaen sijnde, sal de commandeur van d' Engelse schepen van de volgende tocht admirael wesen ende de vlagge van de groote stenge voeren, ende de commandeur van onse schepen vice-admiraal, ende de vlagge van de voorstenge voeren. Doet dit alsoo naecomen.

De faulte door die van de *Sampson* begaen, mishaecht ons seer; van 't gene onder 't volck verduystert was, is niet te voorschijn gecomen. Wy verstaen seer qualick gedaen te wesen dat d' onse van Mocca de Mooren met valsche passen geabuseert hebben, ende dat datelijck soo dicht by de wercken schepen genomen hebben, die vandaer quamen, niettegenstaende haere ordre medebrocht dat het onvrye schepen waeren. De Portugiesen ende Spanjaerden sijn immers mede onvrye ende onse erffvyanden; nochtans gebeurt dickwils dat op neutrale plaetsen ongemoeyt moeten laten. In alle saecken moet welstant ende discretie gebruyckt worden. De resolutie tegen die van Daboul, Chaul ende consoorten genomen, confirmeren by desen, doch evenwel beveelen U. E., goede ordre te stellen dat zylieden, noch andre, niet aengetast worden,

dan ter plaetse ende voor sooveel sonder prejuditie van des Compagnies negotie, respect ende welstant geschieden can. Soo die van Mocca eenige pre-  
tentie tegen ons maecken ende U. E. verneempt datter goede apparentie is  
om daer goeden handel te dryven, sult dan den gouverneur van Mocca [ver-  
seeckeren dat geen schepen na Mocca] vaerende (de Portugiesen uytsonde-  
rende soo 't geschieden can) off vandaer comende, door d' onse beschadicht  
sullen worden, midts dan daertoe goede ordre gevende; maer byaldien datter  
geen apparentie waere om in Mocca proffitabelen handel te mogen doen, in  
desen gevalle soud het beter wesen, ons volck ende goederen van Mocca te  
lichten ende d' onvrye schepen sonder respect aen te tasten.

D' Engelsen verclaren ons expresse ordre van haare Meesters te hebben,  
met onse schepen ontrent Mocca niet te cruysen ende geen schepen derwärts  
varende off vandaer comende aen te tasten, alsoo zy hoopen een treffelijcken  
handel met cleden op Mocca te dryven ende groote contanten vandaer te be-  
comen. U. E. sal hem van alles wel informeren ende disponneren, na dat be-  
vinden sal de welstant van de Compagnie te vereyschen.

Hendrick Bruystens ende consoorten hebben geconsenteert met de jachten  
den *Diamant*, *Robin* ende *Batavia* na de cust van Indien, Suratten, Mocca ende  
Mossambicque te vaeren ende herwärts te keeren, op conditie gelijk U. E.  
per nevensgaende copie van commissie ende extract van haeren artyckelbrieff  
sien sal. Sy sijn den 25 stantis van hier na de Straet van Mallacca vertrocken  
om binnen door te vaeren. Laet haer niet meer toe dan U. E. aldaer bevint  
de welstant van de Compagnie te gedogen.

Alsoo wy achten dat U. E. de Compagnie in dese quartieren beteren dienst  
dan aldaer doen can, vinden geraden, dat sich met d' eerste schepen herwärts  
vervoege. Over de schepen die aldaer blyven, sal U. E. alsulcken comman-  
deur stellen ende autoriseeren, als by den raet goetgevonden wort. Over 't  
comptoir Suratten ende dependentie sult mede alsulcken overhooft stellen  
als den raet goetvint.

Hoeseer om slaven verlegen sijn ende hoeveel duysenden van noode hebben  
om Batavia, Amboyna ende Banda te peupleren, is U. E. bekent. Per nevens-  
gaende copie van d' onse sult sien, hoe ernstelijck daeromme na de custe van  
Coromandel geschreven hebben. U. E. sy mede ten hoogsten gerecomman-  
deert, alle mogelijcke neersticheyt te doen omme sooveel herwärts te senden  
als doenlijck is, doch soo eenige gecocht worden, dat men die niet dan tot  
redelijcken pryse coope. Met *Weesp* sijn seeckre vrouwpersoonen gesonden  
die al te dier gecocht waren.

De peper is noch in Jamby 8 realen 't picol geldende, doch compt de Com-  
pagnie in Batavia wel 10 a 12 realen 't picol te staen. Soo eenige op de custe  
Mallabar voorcompt, U. E. can hieraen bereeckenen wat daerinne ten besten

dienst van de Compagnie gedaen dient. Soo tot redelijcken prijs salpeter becomen cont, sent daervan een groote pertye naer 't vaderslant.

Tsedert U. E. vertreck sijn van hier naer 't vaderlant gekeert de schepen *Hollandia, Middelburg, Gouda, Westvrieland, Schoonhoven, d' Orangeboom*, ende van de custe Coromandel *Medemblick* ende *Naerden*. Dit jaer gaet *Schiedam* van ditto cust, ende wy sijn alsnu besich om 't schip de *Lecuwinne* mede naer huys te senden. Met d' eerstvolgende schepen hebbe voorgenomen mede met Godes hulpe derwarts te vaeren, soodat hierop geen antwoord van U. E. verwachten sal, off soud voor December moeten comen. Dit jaer sijn hier, Godtloff, van 't vaderlant wel aengecomen de schepen de *Lecuwinne, Walcheren, Gorcum, Delfshaven, Heusden, Woerden, Munnickendam, 't Wapen van Hoorn, Edam*, ende dagelick sijn noch verwachtende *Mauritius, 't Wapen van Rotterdam* ende een jacht. De *Vrede* ende *Witte Beer* sijn van Nederlant na de custe van Coromandel gesonden.

Na de custe van China hebben gesonden 16 schepen, namentlijk *Zirickzee, Groningen, Delff, Enckhuysen*, de *Gallias*, Engelse *Beer, St. Nicolaas, Palleacatte, St. Crux*, de *Haen, Tiger, Victoria, Cleen Thoolen, Sincapura*, de *Sampson* ende de *Goude Lecuw.* Wy verhoopen dat daerby noch 5 van Manilha ende twee van de Mollucques comen sullen. D' Almogende wil haer alle behouden geleyden, goet succes ende victorie over onse vyanden verlenen. Per nevensgaende copie van instructie <sup>1)</sup> sal U. E. sien wat ons disseyn sy ende wat ordre gegeven hebben. Communiqueert d' inhoud niet verder dan daer 't behoort, niet hinderlijck maer vorderlijck wesen can.

Bantam persisteert noch by sijn declinatie. Hierontrent, in de Mollucques, Amboyna ende Banda gaet het, Godtloff, redelijck. In de Mollucques hebben de Tarnatanen de Spanjaerden een galleye affgenomen. Op 't land van Amboyna is 't schip d' *Eendracht*, Godt beter 't, met alle de provisie voor de Mollucques ende Amboyna gebleven. Van 't vaderlant hebben dit jaer weynich gegregen, ende om 't weynige te doen strecken, is hier in zes maenden over 't fort noch schepen vlees noch speck geschafft. Met vers vlees sullen ons hier jaer en dach na vermogen moeten behelpen, om de varende schepen met vlees ende speck te mogen voorsien. Wat hier voorder passeert ende na de custe van Coromandel geschreven is, sal U. E. per nevensgaende copie van missive connen sien.

Bij dese senden U. E. de generale origineele missiven met de jongste schepen van 't vaderlant gecomen, <sup>2)</sup> mede 3 copien door de cameran van Amsterdam, Middelburg ende Delff in 't perticulier gesonden, <sup>3)</sup> gelijk mede copie

<sup>1)</sup> Aan Cornelis Beyersz. en raad, hiervóór bl. 151.

<sup>2)</sup> Brieven van 6, 16 en 19 Dec. 1621.

<sup>3)</sup> 6 Dec. (Delft), 16 Dec. (Amsterdam), 19 Dec. (Middelburg).

van 't gene de Meesters na de Custe geschreven hebben <sup>1)</sup> ende verscheyde andre missiven meer. U. E. sal daeraen sien wat tydinge van 't vaderlant compt ende wat de heeren Meesters ordonneren. Compt d' ordre na, voor soo veel U. E. aengaet, doenlijcken is, ende de welstant van de Compagnie vereyscht. Verleden jaer heeft de vloote van diffentie in Manilha niet meer becomen, dan daermede haere schepen tot de tweede tocht geequieert hebben.

U. E. sal wel doen ende senden met d' eerste gelegentheyte eenige extraordinarie schoone Arabische paerden, sonder d'oncosten aen te sien. Eenige sijn noodich om aen de Mattaram ende andre grootte te vereeren, d' andre om hier voor d'onse te dienen. De twee door van den Broeck met *Weesp* gesonden, sijn te slecht. Wy verstaen dat hy daer eenige voor hem gehouden heeft, die wel had mogen derven ende herwarts senden. Doet mede een goede quantiteyt rooswater senden.

In 't fort Batavia, adi 28 Aug. anno 1622.

---

135. — SURATTEN.

AEN VAN DEN BROUCKE, 28 AUG. 1622.

't Voorsz. is 't gene aen d' heer Dedel ende zijnnen raet schryven. U. E. sal 't selve voor de sijnne houden ende in absentie van Dedel voornoemt, alles 't gene aldaer sijt hebbende ende alsnu gesonden wort, ten meeste proffyte van de Generale Compagnie benificeeren.

In 't fort Batavia, adi 28 Aug. anno 1622.

---

136. — SURATTEN.

AEN GORCUM, 28 AUG. 1622.

Door onse nevensgaende aen d' heer Dedel ende raet gesonden, sal U. E. verstaen, wat goetgevonden hebben te schryven ende in dese quartieren passeert. Wy gedragen ons daertoe, ende recommanderen U. E. op 't hoogste, de goede hant daeraen te houden ende na uytterste vermogen te helpen bevoirderen, dat de dienst ende welstant van de Compagnie serieuselijck wel waergenomen ende in alles op 't hoogste bevordert werde.

Nadat op u versoek gedacht ende verstaen hadden, wat portie de gouverneur Sonck ende andre officieren in Banda van de buyt dacrop U. E. mede

<sup>1)</sup> 8 Sept. 1621.

pretendeert, genooten hebben, is goetgevonden U. E. te dien respecte te vereeren met de somme van 600 realen van achten, gelijk hem daermede by dese vereerende sijn. Den oppercoopman van 't comptoir Batavia wert by dese belast de voorsz. somma aen U. E. te betalen. Sult gelieven onse vereringe ten goeden aen te nemen.

Int 't fort Batavia, adi 28 Aug. anno 1622.

---

137. — COMMISSIE

VOOR FRANÇOIS LEMMENS, 28 AUG. 1622.

Jan Pietersz. Coen, gouverneur generael etc., alsoo wy goetgevonden hebben de schepen *Weesp* ende *Hensden* van hier in compagnie langs de custe van Indien na Suratten, soo tot affbreuck van de algemenen vyandt, als bevoirderinge van de negotie in voorsz. quartieren, te senden, ende noodich achten, dat deselve met een gequalificeert ende bequaem overhooft versien werde, soo is 't, dat wy den E. Françoys Lemmens (ons van desselfs ervarentheyt ende suffisance ten rechten geïnformeert ende vernoecht houdende), gecommitteert ende geauthoriseert hebben, gelijk hem committeeren ende authoriseren midts desen, om over dese twee voornoemde jachten, gelijk mede over 't volck op deselve varende, geduirende hun gedestineerde voyagie 't opperste gebied ende commandement te voeren, den raet te beroepen, in denselven te presideeren ende de vlagge van de grote stenge te voeren, tot wyle ende tyden dese voornoemde jachten met lieff by d' heer commandeur Jacob Dedel, ofte, in desselfs absentie, by den raet van de Nederlantsche schepen op de custe van Indien oft voor Suratten houdende, gecomen sullen wesen, als wanneer voorsz. Lemmens, mitsgaders dese twee jachten, haer submitteeren sullen onder de vlagge van den voornoemden Dedel, ende nacomen sulcx als hun by denselven ende den raet gecommandeert sal worden. Ordonneeren en bevelen ondertusschen alle oppercooplieden, schipperen ende alle andre officieren, soldaten ende bootsgesellen, op dese voornoemde jachten varende, den voornoemden Françoys Lemmens geduirende 't voyagie voor haeren commandeur te erkennen, respecteeren ende obedieeren, alsoo wy sulcx ten dienste van de Generale Compagnie alsoo bevinden te behooren.

In 't fort Batavia, adi 28 Aug. anno 1622.

---

## 138. — ORDRE

VOOR D' OVERHOOFFDEN VAN DE SCHEPEN DE *LEEUWINNE* ENDE  
DEN *CLEYNEN JEMS*, GAENDE VAN HIER IN COMPAGNIE  
NAER EUROPA, 6 SEPT. 1622<sup>1)</sup>.

Alsoo by den raet van deffentie eenstemmich goetgevonden ende gearresteert is, dat wegen de Nederlantsche Compagnie 't schip de *Leeuwinne*, ende wegen d' Engelsche Compagnie 't schip den *Cleynen Jems* in geselschap van hier naer Europa vertrecken sullen, wordt de respective overhooffden van de voornoemde schepen wel expresselijck mits desen by voorsz. raet geordonneert, nadat hun afscheyt van hier becomen sullen hebben, met den anderen in compagnie naer Europa t'zeyl te gaen, ende geduerende de reyse by den anderen te houden totdat met lieff't Canael ende de Hooffden tusschen Engellant ende Vranckrijck gepasseert sullen wesen.

Ende opdat onderwegen op 't voerèn van de vlagge behoerlijcke ordre onderhouden werde, sal 't selve van maent tot maent by beurten omgaen, ende vanwegen de Nederlantsche Compagnie d' eerste maent de vlagge van de groote stenge voeren 't schip de *Leeuwinne*, ende van de voorstenge 't schip den *Cleynen Jems*. Item de tweede maent wegen d' Engelse Compagnie van de groote stenge 't schip den *Cleynen Jems*, ende van de voorstenge 't schip de *Leeuwinne*, ende zoo voorts alternative van maent tot maent.

Ende opdat de schepen by donckere nacht van den anderen niet geraecken, sult gestadich by nacht 't vier op de campagne steecken, ende sal gevoert worden by degeene wiens beurt 't is de vlagge van de groote stenge te voeren.

Wert mede aen de respective overhooffden van dese schepen op 't alderhoogste belast haere reyse te bevoirderen, ende wel expres verbooden om geen lichtveerdige off onnoodige oorsaecken den anderen aen boort te comen offte vergasten, opdat 't voyagie daerby niet vercort ende ongeluck voorgecomen werde.

By resconter van vyant off eenige andere overcomende noot sullen dese schepen gehouden wesen ende wert d' overhooffden van dien oock mits desen by den raet van deffentie op 't hoogste belast, elckander niet te verlaeten, maer nae uytterste vermogen getrouwelijck by te staen ende behoerlijcke assistentie te bieden.

Sullen oock dese schepen van den anderen niet scheyden tensy door storm off nootweder daertoe gebracht ende gedwongen worden, ende opdat des te beter compagnie mogen houden sal alle avont de hoogste man op de laegste affcoomen ende by nacht op den anderen sey'l maecken, opdat door cloecke beseyltheyt ende duysterheyt des nachts d' een van d' ander niet geraecke,

<sup>1)</sup> X 312.

Insonderheyt wert d' overhooffden van dese twee schepen gercommandeert ende hooglijck bevoolen, wel op haer hoede ende slachveerdich te wesen, ende goet geselschap te houden tegen dat op de Vlaemsche eylanden comen ende 't Canael van Engelant genaecken, alsoo men verstaet dat de Turcksche roovers ende andere vrybuyters haer omtrent d' Azores, 't incoomen van 't voorsz. Canael, ende binnen 't selve van gelijcken in groote menichte zijn onthoudende.

't Canael, de Hooffden ende de gemelte periculen gepasscert zijnde, sal dese compagnie cesserren, ende yeder synen coers stellen nae de plaetse daer by syne respective overhooffden van hier beschreven ende bescheyden is te gaen.

In 't fort Batavia, desen 6 September anno 1622.

---

### 139. — INSTRUCTIE PARTICULIER

VOOR D'OVERHOOFDEN VANT' SCHIP DE *LEEUWINNE*, GAENDE NAERT VADERLANT, 6 SEPT. 1622<sup>1)</sup>.

Volgens bysondere instructie by den raet van difentie gegeven, wert ghylieden ende t' Engels schip den *Cleenen Jems* geordonneert ende belast in compagnie naer Europa te vertrecken. Voor sooveel 't houden van compagnie aengaet, recommandeeren ende belasten U. E. t' selve in allen deelen na te comen, om in eenige overcommende noot, des Godt verhoede, maer insonderheyt by rescontre van vyanden omtrent de Vlaemsche eylanden ende 't Canael van Engelant, des te verseeckerder te gaen. Tracht uwe reysse met den Engelsman naert vaderlant soo seer te spoeden als eenichsints mogelijk is, sonder onderwegen veel tijts aen eenige verversplaetsen t' soeck te brengen. Verbieden U. E. oock opt alderhoochste om genige dan importante oorsaecken aen boort van den Engelsman te gaen, ende wanneer het nootlijck wesen moet, dat dan niet meer als een persoon daertoe gecommiteert worde, 't sy den coopman, schipper ofte sulcke als d' heer gouverneur van Antzen daertoe soude mogen ordonneeren, alsoo wy gants ongeraeden vinden d' Engelsen te veel te vertrouwen, dewyle wy voor desen haer ontrouwe aen den schipper 't Hart ervaeren hebben, die door al te goet betrouwen op de geveynsde vrintschap van d' Engelsen schip ende goet bycans verlooren hadde. Al is den schijn nu uytterlijck vol vrintschap, soo en laet het hart daeromme niet ongerust ende begeerich tot revengie te wesen. Sult derhalven den steen uyt den wech leggen, daer dese haer aen ergeren mochten.

Byaldien U eenige Engelse schepen van d' een of d' ander quartier in zee of aen eenige verversplaetse bejegenden, sult wel op uwe diffentie wesen ende

<sup>1)</sup> X 313.

haar int minste niet betrouwen, ende soo U de minste oorsaecke van quaet gevoelen gegeven wordt, met behendicheyt van haar sien te geraecken ende niet langer in haer geselschap te houden, dan de versceckeringe vant schip, Compagnie, ingelaede goederen ende volck gedoocht. Int Canael comende sult U wachten eenige havenen van Engelant in te loopen, ten waere door hoochdringende noot, in welcken gevalle dan noch soodanige havens sult verkiesen, alwaer gy buyten 't geschut van d'Engelse casteelen met U schip leggen moocht, opdat gylieden mede niet gearresteert wordt, gelijk voor desen den *Witten Beer* in Pleymuyden gebeurt is.

Sult mede wel op U hoede moeten wesen voor den coninck van Engelants oorloochsschepen, die int Canael ende daeromtrent mochten cruysen.

In aller manieren sult gy de custe van Vranckrijck schouwen, veel min eenige derselver havenen aenloopen, alsoo de Fransche met de Nederlandsche Compagnie in groote questie is, waerover ghylieden ongetwijffelt in arrest genomen ende voor represaille aengeslagen soud worden.

In somma wy bevelen U. E. wel expresselijck insonderheyt omtrent de Vlaemsche eylanden ende vandaer voorts naer huys toe, altijts slachvaerdich ende wel op U hoede te wesen, soo voor de zeerovers, openbaere vyanden, als geveysde vrinden, opdat U door achteloosheyt ofte al te lichtvaerdich betrouwe geen ongeluck overcomen.

Voor al wordt U. E. opt hoochste belast geene saemenrottinge, muyterien ofte andere moetwille vant scheepsvolck ofte wie het oock mocht wesen, in geenderley wyse te dulden offe te conniveeren, maer begeeren dat gylieden van alles goede informatie neemt en de recht schuldige 't sy dan metter doot oft andersints naer verdienst van de delicten exemplarlijck sonder eenich uytstel straffet, ende soo sulcx by gebreck van autoriteyt niet geschieden can, maer gesimuleert most werden om meerder quaet te vermyden, sult dan t' uwer eerster aencomste int vaderlant alle behoerlijcke informatien ende bescheyden vant voorgevallene overgeven in handen van de bewinthebberen, ter plaetse daer gy eerst sult comen t'arriveeren, opdat de recht schuldige aldaer gestraft ende in toecommende soodanige gebreecken meer voorgecomen werden. Dit is een expresse ordre welcke de heeren bewinthebberen met haere jongste missiven gegeven hebben. Sult derhalven op pene van haere disgratie 't gene desen aengaende belast wort niet versuymen na U uytterste verinogen te effectuieren. Onderwegen eenige schepen oft jachten gemoetende van de geallieerde der Hooge Mogende Heeren Staeten Generael van de Vereenichde Nederlanden, als daer sijn Engelsen, Franssen, Denen ende andere met haere Hooge Mogende geconfedereerde natien, dese sult int minste niet molesteeren, maer laeten hun vredelijck hunnen wech varen, ten ware U eerst offentie ende hostiliteyt beweesen. In sulcken gevalle sult gylieden op



uwe diffentie staen ende gewelt met gewelt volgens 't recht der natuiren afkeeren.

t' Canael ende de Hoofden gepasseert sijnde, sal U geselschap met den Engelsman, byaldien gy soo lange by den anderen hout, cyndigen, ende sult naer gelegentheyt van weer ende wint trachten te comen ter camer van Amsterdam, daer gylieden aen geschreven gaet.

Actum int fort Batavia, adi 6 September anno 1622.

140. — JAMBY.

AEN VAN DER DUSSEN, PER JACHT *PURMERENT*, 10 SEPT. 1622<sup>1)</sup>.

Wy hebben U. E. missiven van den 29<sup>en</sup> Juny, 5, 6 ende 28 July ende 2 Augusti per de *Hascwint* ende *Purmerent* wel ontfangen, ende alsoo van onsentwegen door heer Carpentier per de scheepen *Walcheren* ende *Purmerent* dacrop behoorlijck geantwoort ende 't noodlige geadviseert is, sal dese ten overvloed ende tot een groete dienen.

D'aencompst van *Purmerent* ende den *Hascwint*, geladen met peper, is ons seer aengenaem geweest. U. E. zy ten hoogsten gerecommandeert sooveel peper te procureren ende van tijt tot tijt herwaerts te senden als doenlijcken is, mits soo goeden coop coopende, als sonder verachtering geschieden can.

Met *Walcheren* sijn 24.000 realen in specie gesonden, welke al 't gene is, dat U. E. dit jaer te verwachten heeft. Wy sullen naer dese geen gelt meer connen senden; derhalven sult U. daernaer reguleren. Met *Purmerent* wert een goede partye cleeden gesonden, die wy hoopen aldaer omtrent 40.000 realen verstrecken sullen. Beneficeert die aen peper ten besten van de Compagnie. Wy maecken reeckeninge dat daarmede aen gereede effecten hebben sult, behalven quaede uytstaende schulden, voor omtrent 16.000 picol peper. Opt hoogste sy U. E. gerecommandeert alle moegelijcke naersticheyt te doen, omme d' uytstaende schulden te innen, sijn gelt ende goederen aen peper te besteden ende ons de voorsz. 16.000 picol ende meer toe te senden, opdat de scheepen tijtlijck naer 't vaderlant gesonden mogen werden. Ten eynde dat de lichte scheepen tot afbreuck van den vyant souden mogen blyven cruysen, sijn wy in beraet om noch een schip of meer, cort naer desen, nae Jamby te senden, doch gelt noch goederen hebt daarmede niet te verwachten.

't Is seer qualijck gedaen, dat van den Berge de France berque l' *Hermitagie* genaemt in arrest genomen ende tot Jamby gebracht heeft, ende ons lief, dat deselvige door U. E. weder gerelacheert sy. Wy hebben den fiscael

<sup>1)</sup> Copieën van 10 Sept. 1622—16 Mei 1628: boek Y, ongefolieerd.

last gegeven na behooren tegen van den Berge ende sijnnen raet te procederen. 't Is ons leet, dat dese faulte niet genouch was, ende dat *Armuyden* van der hant gesonden was, terwijlle dat 4 Portugiese navetten den *Beer* ontseylden. Verleden jaer claerde het Hans van Meldert tot groot naedeel van de Compagnie mede, alsoo maticht U niet meer aen, 't opperste gebiet diergelijke onverstandige plompaerts te geven. 't Waer beter dat de scheepen thuys bleven, dan dat met alsulcke schaede ende schande keeren. Of het Houdaen verbeteren sal, daer twijffelen vry wat aen. Laet ons met alle occasie weeten, wat daervan vernemt. De Francen sult in Jamby laeten gewerden sonder U met haer te moeyen. Laet haer van daer gaen ende keeren daert haer geliefft, doch soo met d' Engelsen te weech cont brengen, dat de coninck sijn woort hout ende niet toe en staet, dat de Francen peper van daer voeren, 't sal wel gedaen ende ons aengenaem weesen. Den coninck van Jamby sult volgens uwe beloften assisteeren tegen de Palinbanders of andere die hem den oorloch aldaer souden mogen aendoen, maer *offenciven* oorloch sult met hem buyten sijn lant niet voeren. De wangunst van den coninck van Jhoor t' onswaerts ende de groote slechticheyt van Davit Diercksen hebbe mede verstaen. Verhoope tegen d' een en d' ander na behooren te versien. Dewyle dese coninck van Jhoor met die van Malacca tot ons groot nadeel gans eens is ende Malacca genouchsaem sustenteert, sult de joncken na Benauw, Linga, Bintam ende daeromtrent varende voor goede prinsen aanslaen, sonder eenige te verschoonen, dan die van ons alhier behoorlijk passen souden mogen verthonen. Wy verstaen, dat derwaerts veel joncken van dese custe van Java vertrocken sijn, te weeten van Surrebaya, Jortan, Grissi, de Boukit ende uyt het lant van den Mattaram. Geen van dese, noch andere sult verschoonen. Laet geen veroverde joncken, volck noch goederen, die bekent mogen werden, omtrent Jamby brengen. De joncken die niet dienstich sijn, sult doen verbranden, de gevangenen herwaerts senden ende de goederen ten besten van de Compagnie benificeeren.

Gedenckt dat tegen ultimo October wel eenige jachten, soo 't doenlijcken is, by Oosten Sincapure, Pedro Branco, Bintam ende Linga dienen te cruysen op des vyants vaertuych, welck tijtlijck van Maccau ende Manilha nae Malacca soud mogen varen.

Wy verstaen, dat de scheepen met seer weynich bossecruyt vandaer keeren. De schippers seggen dat het door U. E. gelicht is, sonder dat daervan bewijs weeten te doen. Als U. E. iets uyt de scheepen licht, geeft daer ordonnantie of recepisse van ende stelt goede orde, dat daer geen cruyt met onnodige eerschooten onnuttelijck geconsumeert werde.

Int fort Batavia, adi 10 September anno 1622.

## 141. — JAMBY.

AEN VAN DER DUSSEN, PER 'T WAPEN VAN DELFT, 24 SEPT. 1622.

Deze neffensgaende is cotype van d' onse met *Purmerent* gesonden, waervan d' inhoud confirmeren. Tsedert hebben van daer niet vernomen, ende goetgevonden 't schip 't *Wapen van Delft*, brenger deses, derwaerts te senden, omme neffens *Walcheren* in de laedinge te leggen, opdat U. E. niet genootsaecht worde de jachten met peper herwaerts te senden, maer des te langer mogen cruysen op den vyant. De scheepen 't *Wapen van Delft* ende *Walcheren* sal U. E. voor de reviere houden leggen, de last daerinne scheepen met alsulcke jachten als daertoe van node sijn, ende alle d' andere jachten ende fregatten die sonder verlet van den handel uytmaecken cont, sult in 't vaerwaeter van Malacca op den vyant ende tot verhingh van den handel aldaer doen cruysen. Insonderheyte verstaen wy noodich te wesen, dat met den eersten eenige wel beseylde jachten ende fregatten gesonden ende gehouden worden by Oosten Pedro Branco, Bintam ende Linga, omme waer te nemen des vyants navetten, die tydelijck van de custe van China ende Manilha nae Malacca souden mogen loopen. Stelt hierop soo goeden ordre als nae de middel, tijt hebbende, geschieden can. Doet alle mogelijcke naersticheyt omme de voorschreven scheepen *Walcheren* ende 't *Wapen van Delft* op 't spoedichste voll te laeden ende herwaerts te senden, gissinge maeckende, dat hier ten langsten, soo 't niet eer geschieden can, omtrent ultimo November dienen te wesen, omme met de scheepen *Alckmaer* ende *Delfshaven* (die alreede volladen sijn ende nae haer ophouden sullen) in compagnie naer 't vaederland te varen. Maeckt dat haer tegen die tijt weder becomen, 't sy geheel vollaeden oft met sooveel last alst doennelijcken is. Omtrent de helft van de nagelen in 't *Wapen van Delft* wesende, sult in 't schip *Walcheren* doen overscheepen. Gelt noch goederen heeft U. E. dit jaer niet meer te verwachten; derhalven sult wel besteeden 't gene noch hebbende sijt, ende d' uysterste naersticheyt doen omme d' uytstaende schulden te becomen. De spraecke gaet sterck, dat die van Bantam genegen sijn om vrede met ons te maecken. 't Soude wel connen gebeuren, dat eerlange met den anderen in handel geraeckten. De Mattaram is tegenwoordich met groote macht voor Surrabaya leggende. Watter op volgen wil, sal den tijt leeren. Soo 't schip den *Gouden Leeuw* aldaer met sijn gelt weder keert, sult 't selvige daermede herwaerts senden.

In 't fort Batavia, adi 24 September anno 1622.

## 142. — MOLUCKES.

AEN DEN HEER GOUVERNEUR HOUTMAN, PER 'T'SCHIP *MUNNICKENDAM*,  
5 OCT. 1622.

U. E. missiven van 14<sup>en</sup> December 1621, 16 Marty ende 3 July 1622 hebben wel ontfangen ende d' inhoudē verstaen. Vermits de Moluckes door 't verlies vant schip d' *Eendracht* verleeden jaar niet wel versien sijn, hebbe overlange 't schip *Munnickendam* met alderleye provisie doen laeden, om t' selvige tijtlijck derwaerts te senden ende de vanden te secondeeren, doch is eenige daegen opgehouden om naerder advijs (voor sijn vertreck) mēt de *Zeewolf* van de Moluckes te becomen. Dan alsoo 't selvige te lange tardeert, is eyntelijck goetgevonden dat *Munnickendam* met d' ingelaeden provisie vooruyt soudē senden ende daermede by provisie adviseeren 't geene volcht.

Omme te sien hoe de voorgaende quade menagie door U. E. verbetert sy, item hoeveel d' Engelsen per toll van een derde van den handel tot onderhout van de forten ende garnisoenen van de Moluckes behooren te betaelen, ende wat daerop betaelt hebben, sijn wy cōpye van de boecken, reeckeninge ende alle behoerlijcke bescheden verwachtende. My verwondert, dat daarvan tot noch toe soo weynich bescheet gesonden is. 't Schijnt dat 't principale door onnutte ende onnodige dispuytē vergeten wort. U. E. gelieve ordre te geven, dat van tijt tot tijt met alle schepen sooveel bescheet van alle reeckeninge, soowel d' Engelsen aengaende als den staet van onse comptoiren, gesonden worde, als doenlijcken is.

Hoe de Ternataenen zeer lange in stilstant van waepenen ende onderhandelingē van vrede met de Tidoresen geweest sijn, hebben verstaen, gelijk mede hoet scheen dat daarvan met geen reedenen te diverteeren waren, doch dat haer handelingē doort nemen van de Spaensche galeyē wat naer bleef ende dat malcanderen eyntlijck den 4<sup>en</sup> April de vredehandelingē opgeseyt hebben, maer van d' een noch d' ander tot den 3<sup>en</sup> July geen dadige vyantschap betoont was. Alsoo verseeckert sijn, dat het de Ternataenen niet wel met ons meenen, mogen met recht al haer doen voor suspect houden ende is noodich, dat met groote vigilantie toesien, dat ons geen voordeel afsien. Wy geloven vastelijck, dat al haer onderhandelingē met de Tidoresen tot ons naedeel streckt, gelijk mede dat malcanderen d' onderhandelingē van vrede niet dan met geveynstheyt opgeseyt hebben ende haere macht niet vergaederen, omme een tocht gelijk U. E. meent op Celebes ende Sangi te doen, maer om ons iewers een voordeel af te sien ofte omme te meerder macht tot dien eynde te vergaederen. 't Is wel goet, dat een al te groote alteratie neder geset werde, dat men in ruste ende vrede leve, malcanderen redelijck ende wel bejegene; maer alsoo de Ternataenen dubbelt ende d' onse eenvoudich sijn, houden wy

den schoonen schijn die Quitchil Aly ende de Ternaetaenen bethoonen voor dangereuser dan 't quaet gelaet dat op U. E. aencomste beweesen wierd. Hierover sy U. E. opt alderhoochste gerecommandeert ende bevolen de verseeckeringe van alle onse fortten. Draecht daer goede sorge voor, vertrouwt de Ternaetaenen niet te veel, gelooft haaren schoonen schijn niet. Hout de fortten gesloten. Laet nieuwers meer volck in dan d'onse machtich sijn. Let ernstelijck op al het doen der Ternataenen ende sent daervan tydelijck goede advysen nae Amboyna, opdat aldaer goede sorge gedraegen ende voorgecomen worde, dat daer tot onse groote disreputatie geen van onse ondersaten door de Ternatanen overvallen worde. Weest hierinne niet versuymich ende doet dit alles met schoone eerlijcke pretexten voor sooveel doenelijcken is, want beter is het, alst niet anders wesen mach, wantrouw te bethoonen, dan overvallen te werden. Hout goede vrintschap met die van Machian, Mothier, Batsian ende anderen meer. Dat de coninck van Ternaten getrouwt heeft de dochter van de sengagie van Gnoffacqua is geschiet om haer van die van Machian tegen ons te verseeckeren. Arbeyt mede met behendicheyt gelijk de verstandige betaemt, want groote swaericheyt met verstant ende voorsichticheyt voorgecomen can worden.

Per Spaensche missive door Quitchil Aly overgelevert blijkt claerlijck, dat hy met de Spaenjaerden correspondentie gehadt heeft off sulcx dreycht te doen. Waepent U daertegen, soo sal ons (vertrouwen wy) met Gods hulpe niet misschien.

Aengaende de macht die U. E. ende de Ternatanen versoecken omme de Spaenjaerden t'eenmael uyt de Molucques te slaen, voet de Ternataenen met goede hoope ende dient haer aen, dat het eensdeels tot dien eynde geschiet is, dat lange voor dese 24 schepen nae Maccau ende Manilha gesonden hebben, ende overlegt ondertusschen by U selven, als de Spaenjaerden uyt de Molucques slaen, off dan oock nieuwen oorlooch met de Ternaetaenen te verwachten hebben. Dient Kitchil Aly aen, dat syne missive met de naestvolgende schepen beantwoorden ende hem een goede vereeringe senden sullen. 't En geschiet nu niet vermits noch geen seecker bescheet geven connen. Met het begin vant aenstaende Noordermousson sijn van Nederlant, Maccau, Manilha, Goa ende andere quartieren verscheyde schepen verwachtende; nae de middelen, die becomen, sullen ons int senden van schepen innewaerts reguleren. Wy geloven wel dat U. E. van de Engelsens seer gequelt is, doch ons bedunckens hadt hem daervan, gelijk het behoort, wel connen ontlasten. 't Is de reputatie veel te nae ende d'eere gecrenckt dat een gouverneur van de Moluckes ende onsen eersten raet gelijk U. E. is, hem van een particulier coopman als Nicolaes of synen successeur laet quellen ende met hun om verscheyde beuselingen in dispyten treet. 't En behoort aldaer met desulcke als

d'Engelsen, die in die quartieren sijn, om geen saecken van importantie te geschieden, laete staen hoeveel min om de geallegeerde clenicheden. Ick weet niet wat daermede seggen wilt, dat U. E. precise ordre verwacht hoe het met d'Engelsen hebben sal. Wat gebreeckter doch in de particuliere ordre, den 23<sup>en</sup> February 1621 voor de Molucques, Amboyna ende Banda geraemt ende U. E. overgegeven? Soo dese ordre naegecomen waere, soude U. E. van alle disputen ende moyten ontlast sijn geweest.

By dese senden U. E. copye van voorschreve ordre den 23<sup>en</sup> February 1621 d'Engelsen aengaende geraemt, gelijk mede copye van d' instructie in dato 11<sup>en</sup> Juny 1621 U. E. medegegeven, als oock copye van onse missive van den 22<sup>en</sup> May aen den gouverneur Lam geschreven. U. E. gelieve deselvege ende andere onse missiven al te saemen ernstelijck te doorsien, soo sal daerinne genouchsaem bevinden, hoe hem met d'Engelsen ende andere behoort te draegen.

Dat U. E. de Hooch Mogende heeren Staeten Generael voor geen protecteurs van de Molucques hout ende dienvolgende 't werck van de Engelsen niet activelijck belet, maer tegen haer geprotesteert ende den coninck van Ternaten geclaecht heeft, hoe d'Engelsen naer haer appetijt tot onse prejuditie op Gnoffacquaia bouden, heeft ons uytermaten seer verdrooten, gelijk mede dat men haer op Motier liet timmeren dat boven 't fort commandeerden. Op haeren grooten trots hadde U. E. volgens onse ordre datelijck behoort haere timmeringe met autoriteyt te beletten ende 't gedaene werck neder te smyten, sonder den coninck van Ternaten offimant te kennen off aen te sien. Voorwaer ons autoriteyt, respect, recht ende gesach is daerdoor te veel ende te seer vercort. Wy bevelen U. E. wel expresselijck sulcx te reparereen, ende in geenderleye maniere toe te staen dat d'Engelsen, de Ternatanen selfs off andere wie 't soude mogen wesen int minste tot ons nadeel off prejuditie op haer eygen autoriteyt bouwen, noch oock niet met toestemminge van den coninck van Ternaten. Soo 't alreede geschiet waere oft onderstaen wierde (als niet verhoope), sult sulcx afbreken, slechten ende beletten met alsulcke autoriteyt ende middelen als daertoe vereyst worden. Dit begeeren wy sonder uytstel ende dispuyte van d' autoriteyt off protectie gedaen te hebben.

Geensints hebbe U. E. gevercht onrecht te doen om neffens d'Engelsen onse portie van nagelen aldaer te become. Met d'effecten van omtrent 500.000 realen gestadich in de Molucques sijnde, met de tollen die d'Engelsen betaelen moeten, ende met recht ende autoriteyt dat ons toecomt meenen wy dat U. E. wel middel behoorde te vinden, omme penninge by penninge te leggen ende onse portie van de nagelen nevens d'Engelsen met recht te become.

't Is wel gedaen, dat U. E. d'Engelsen buyten de forten heeft doen wonen, omdat de soldaeten tot quaet ophitsen. Soo 't weder gebeurt sult desulcke

exemplaerlijck als perturbateurs van de gemeene ruste doen straffen, gelijk mede degene die met onbehoorlijke middelen d' inwoonderen, de soldaten ende ons volck tot haer soecken te trecken, ende steelswijs nagelen coopen. Wy bevelen U. E. hierinne tegen d'Engelsen sonder simulatie alsulcken autoriteyt ende recht te gebruycken als in diergelijke saecken over d' onse plegen soudent. Als de Mayor van Londen onse coopluysden aldaer handelende met sijne dienaers off burgers assisteert, prorato nadat tol betaelen, soo sult d' Engelsen aldaer mede naer advenant met onse mardickers helpen, maer eer niet.

My verwondert dat U. E. niet meer en spreeckt vant verlaten van Caleamate ende Saboua. By dese seggen andermael goet te vinden dat Saboua verlaeten worde. U. E. sal daermede voortvaeren ende van Taliabo ons volck ende goederen mede lichten. 't Was onnodich ons advijs daerop te verwachten. Soo geraeden gevonden wort Caleamate te lichten, vaert daermede voort sonder nieuwe ordre te verwachten. 't En comt de Compagnie niet wel gelegen ende is oock onnodich Tolluco tot de principaelste plaetse t' approprieren: daer sijn niet dan te veel noodeloose wercken gemaect. Doen de sterckte van Maleyo begost wert hadden wijt geerne anders gesien, maer nu de onkosten gedaen sijn, wat sal men doen?

Soo daer weder eenige Javaense joncken off andere comen, doet haere goederen sonder respekt prijsmaecken ter plaetse daer die becomen cont ende sulcx met de minste alteratie van de Ternataenen geschieden can. U. E. hadde dit wel mogen doen sonder onse ordre te verwachten. Voor dese hebben den gouverneur Speult belast niemant van d' onse met eenige cleden van daer nae de Moluccos te laeten vaeren, doch dewyle sulcx door verscheyde inlantische handelaers gedaen wordt ende hun niet beletten connen, sullen genootsaeckt worden 't selvige aen d' onse mede te gedoogen, off de cleden op een prijs in de Moluccos als in Amboyna te doen vercoopen. Wat hiervan de minste schaede voor de Compagnie sy, gelieve U. E. te considereeren. 't En comt niet qualijck datter maer 60 bhaer naegelen in de Molucques gevallen sijn. Soo lange Amboyna sooveel levert als nu eenige jaeren gedaen heeft, mogen de nagelen van de Molucques wel derven, ende sal U. E. geen naersticheyt doen om 't plucken te bevoirderen, maer in aller manieren voorkomen datter geen nagelen door d' Engelsen steelsgewijs gecocht off eenige door imant vervoert worden. Gebruyckt daertoe sulcke middelen, macht ende autoriteyt, als van noode sy.

U. E. goeden yver connen niet misprysen, doch dewyle den commandeur Willem Jansz. van meninge was eenige schepen na Spirito Santo te senden, menen wy dat beter waere geweest dat U. E. de schepen de *Maenc* ende *Hont* tijtlijck herwaerts hadde gesonden. Wy soudent dan te meerder macht na de

cust van China beschickt connen hebben, ende te min soude de macht verdeylt wesen. 't Is best dat de Lange swijcht ende de pot toedecke.

My verwondert dat U. E. niet dan voor een jaer rijs uyt *Amsterdam* gelicht heeft. Wat can 't schaeden dat voor twee a dry jaeren geprovideert waere? De Japanse rijs valt seer diere ende can in Amboyna ende Banda niet dan met schaede vertiert worden. Derhalven hebben nae Japan om geen rijs gesonden. Verhoope de fortten van hier te versien.

Laet niet soo 't geschieden can goede correspondentie met die van Mindanao ende Boaya te houden, 't accoord soo veel doennelijcken is vorderende.

By dese gaet mede copye van onse missive den 24<sup>en</sup> January 1622 per 't Engels schip de *Globe* geschreven. De mening van desen inhoud is, dat de Engelsen in de Moluckes, Amboyna ende Banda tot onderhout van de fortten ende garnisoenen prorato tolln betaelen sullen, nadat goederen inbrengen ende speceryen uytvoeren, wel te verstaen tot een derde toe ende niet meer, gereeckent na de quantiteyt van speceryen die in een jaer becomen ende na dat alle onkosten van de fortten ende garnisoenen 't selvige jaar belooopen. Soo 't enmael ophouden eenige tolln te betaelen, sal men haer oock geen speceryen laeten uytvoeren, noch handel gedoogen, doch de vercoopinge van haere goederen sal men haer niet beletten, niettegenstaende dat maentlijck haere portie van de tolln niet precies betaelen, mits dat sooveel betaelen als doen connen. 't Is welgedaen dat U. E. met de *Rubin* heeft laeten volgen de nagelen, die d' Engelsen voor haer derde toequaemen, ende dat na Amboyna gesonden heeft protest van f20.813 — 9 — 13 die per resto van de tolln noch restieren te betaelen, omme die in Amboyna te doen ontfangen, eer de nagelen van daer gevoert worden.

Wat faute datter begaen is, dat onse ordre den 22<sup>en</sup> May 1621 aen den gouverneur Lam op de verlossinge van de gevangenen gegeven, niet naergecomen sy, can alsnu tot groot naedeel van de resterende gevangenen aen de Spaense treecken vernomen worden. 't Heeft my vry wat verdooten dat de heeren die over dese saecken hebben geseten, myne precise ordre soo cleen geacht ende overgetreden hebben. Voorwaer 't is een seer groote faute.

De tydinge van die quartieren hebbe verstaen. Wat hier passeert wort nefens dese door heer Carpentier geadviseert. By dese gaen verscheyde missiven, met de jongste scheepen van de heeren Mayores ontfangen. Comt d' inhoud naer voor sooveel U. E. aengaet ende aldaer doenelijcken is. Van de derthien schepen herwaerts gedestineert, sijn hier wel acht ende op de custe Coromandel twee aengecomen, maer weynich volck, gelt ende provisie hebben daermede ontfangen. Omme de Moluckes, Amboyna, Banda en de varende scheepen te versien sal hier in jaer en dach geen speck noch vlees over 't fort noch alle de scheepen, hieromtrent sijnde, geschafft mogen worden. 't Is alreede 7



maenden geleden, datter geen geschift is. De Mayores advisieren, dat geresolveert hadden 800.000 realen te senden, maer niet meer dan 300.000 hebben ontfangen ende 112.000 realen sijn met de resterende scheepen verwachtede, in voege dat U. E. dit jaer geen gelt sullen connen senden, doch van cleeden sullen de Moluckes soo met dit schip als met de volgende wel versien. U. E. sy ten hoogste gerecommandeert de cleeden wel te doen venten ende sorge te draegen, dat ons geen naegelen ontvoert worden, maer dat alles met off sonder d' Engelsen naer behooren becomen. Wy verhoopen dat daertoe middelen vinden sult, niettegenstaende geen gelt van hier becomt.

De nootlijkheden die met dit schip niet becomt, hoope nae dese met andere te senden.

Dus verde geschreven hebbende is de president van de Engelsen by ons gecomen, aendienende hoe sylicden genegen sijn om noodelose oncosten t' excuseeren, haer volck van Batsian, Mothier, Tacomy, Tollucko, Caleamate ende alsulcke plaetsen, daer niet te handelen valt, te doen vertrecken, ende geen volck te houden dan op Malleyo ende de voornemste plaetsen van Machian. Hierop hebbe geantwoort dat daerover nae haer welgevallen mochten disponneeren. D' Engelsen hebben gans geen middelen omme den handel in de Moluckes, Amboyna ende Banda te continueeren, ende wert seer getwijfelt off dit jaer eenige middelen van Engeland becomen sullen. Soo daer noch eenige goederen onvercocht hebben, laet hun die venten, niettegenstaende dat haer derde op reeckeninge van de tollen maentlijk niet betaelen connen off oock geheelijcken ophielden, mits dat evenwel nae de vercoopinge van de restanten sooveele op reeckeninge geven, als naer vermogen doen connen. Hout goede mate ende gebruyckt alsulcke discretie als sonder prejuditie van ons recht geschieden can. Nicolaes is in Macasser overleden. Soo U. E. weder diergelijcken onbeleeften voorcomt, breeckt U hoeft, noch crenckt U reputatie met hem niet. Soeckt onder d'onse imant op, die den onbeleeften speelt; stelt die dan tegen malcanderen sonder U de questie aen te trecken, ende disponneert na d'ordre medebrengh ende de ract goet vint.

Adviseert ons wat van de sake sy, daer Bastiaen de Castro voor desen mede beschuldicht is geweest, ende hoe hy hem comporteert.

De spraecke heeft lange gegaen, dat die van Bantam seer genegen sijn tot vrede met ons, ende dat principalijck vermits vreesen den Mattaram tegen haer assisteeren sullen. Daer sijn eenige Chinesen besich om middel tot onderhandeling te soecken. 't Gevolch sal den tijt leeren. Soo wy van gelt versien waeren houden voor seecker, dat den handel tot Bantam wellaest becomen souden. Ons gelt is lange voor desen nae China, Suratten, Jamby ende elders versonden. 't Schip de *Leenwinne* is van hier naert vaderlant vertrocken, gelijk mede *Dort* van de custe van Coromandel. *Alckmaer* ende *Delfshaven* sijn

vollaeden nae meer geselschap wachtende. Soo van China wat becomen, verhoope dat dit jaer weder een goet retour (dat Godt geve) naert patria gaen sal.

Int fort Batavia, adi 5 October anno 1622.

---

143. — MALLEYO.

AEN JAN DE VOGEL, 5 OCT. 1622.

Heer Vogel. U. E. missive van den 11<sup>en</sup> December 1621 is ons wel geworden, ende alsoo d' inhoud met d' onse aen d' heer Houtman geschreven, genouchsaem beantwoort wordt, hebben goedtgevonden U. E. cotype van denselven, welke 't voorstaende is, te senden. U. E. gelieve op d' inhoud te letten ende d' heer Houtman na uytterste vermogen de gemeene welstant van de Compagnie te helpen bevorderen. Sijt hiermede hartelijck gegroet ende Godes genaede bevolen.

Int fort Batavia, adi 5 October anno 1622.

---

144. — ORDRE

VOOR FREDERICK GOUWENAET, GAENDE GECOMMITTEERT OMME TE  
VERVOLGEN DE MIDDEL DIE ONS DOOR DIE VAN BANTAM VOOR-  
GESTELT IS OMME MET PANGORAN RATU IN ONDER-  
HANDELINGE VAN ACCOORT TE TREDEN,  
11 OCT. 1622.

Voor Bantam gecomen sijnde sult dese neffensgaende Chinees ende Javanen met een cleen praucken na de stadt aen Quiay Senepaty senden ende hem ontbieden, dat daer van ons gesonden sijt om pangoran Ratu te spreekken; soo 't sijnne Majesteyt gelieft sulcx te hooren, dat U laet weeten wanneer het hem te passe comt om audientie te verleenen.

Hierop goet bescheyt becomende ende tijt gestelt sijnde, sult dan in een schuyte met een vreedevaen ende d'Engelsen coopman nae lant varen, nevensgaende vereeringe aen pangoran Ratu presentereen ende syne Majesteyt aendien en hoe de Generael van de Nederlanders genegen is, d' oude vrintschap te vernieuwen ende een goet accoort met sijnne Majesteyt te maecken; soo hy daertoe mede gesint is, dat sijnne Majesteyt gelieve sulcx te laeten weten, inant van qualite by ons te senden ende lieden te committeeren, gelijck wy

van onser syde mede sullen doen, omme met den anderen tot gemeen contentement een goet accoort te ramen ende middel te soucken, hoe wylieden ende d'Engelsen aldaer souden mogen handelen, ten eynde dat alle gepasseerde misverstanden vergeten ende in toecomende alle swaericheeden voorgecomen mogen werden.

Int fort Batavia, adi 14 October anno 1622.

---

145. — SOLOR.

AEN DAYMANS, 15—17 OCT. 1622.

Twee missiven hebben van U. E. ontfangen, eene van den 27<sup>en</sup> April passato ende een sonder datum, waerdoor, gelijk mede door schryven ende mondelingh rapport van heer Lemmens, gaerne verstaen hebben, wat in die quartieren soo in den handel als andersints passeert, gelijk mede dat U. E. 't opperste gebiet over 't fort, garnisoen ende den handel aldaer gegeven ende de sorge van alles bevolen heeft. U. E. sy ten hoogste gerecommandeert sich daerinne soo te draegen, dat sulcx tot welstant van de Compagnie, U. E. eere ende voirder avancement gedye. Bevordert in alles nae behooren de welstant ende proffijt van de Compagnie. Draecht voor alles goede sorge. Hoet U voor openbaer geweld van vyanden, listige lagen van geveynsde vrienden ende trouwelose Mooren. Doet den handel naer vermogen waernemen ende gaet een yder met goede exempel voor. Tot vervolch van den handel hebben goetgevonden vooruyt te senden de jachten *Timor* ende *Cleen Enckhuysen*, met sulcken cargasoen, volck ende provisie, als voor dees tijt hebben connen voeren ende uytmaecken. Benificeert alles ten besten van de Compagnie ende sent ons tegen May toecomende eenige jachten op 't spoedichste wederom, met sooveel sandelhout als becomen cont. Wy sijn in be-raet om 't jacht de *Valck* mede derwaerts te senden, doch alsoo van volck ende cargasoen niet wel versien sijn, blyven suspens wat doen sullen.

Soo 't geschieden can, dat den coninck van Samarassa na behooren voldoen ende te vreden stellen. De beschaedichde ende ondienstige goederen aldaer sijnde, vercoopt die sooveel gelden mogen, al soud het met schaede geschieden, ende 't geene geensints vercoopen noch verruylen cont, sult met den eersten herwaerts senden.

Laet ons weten hoe het bycomt, dat daer volgens onse ordre, lange voor desen gegeven, geen slaeven opgecocht, noch herwaerts gesonden werden, ende doet naersticheyt omme sooveel slaven ende slavinnen te coopen ende herwaerts te senden, als tot redelijcken prijs becomen cont, insonderheyt jon-

gers ende meyskens van den besten acrt, maer geen oude luyden. Na wy verstaen worden de Timorse slaven voor de beste van die quartieren gehouden. Nae Banda ende Amboyna dienen seer veel slaven gesonden, insonderheyt na Banda, ende dewyle U. E. de gelegentheyt niet heeft derwaerts te senden, soo sult met alle gelegentheyt sooveel slaven, insonderheyt jonge lieden, herwaerts schicken als becomen cont.

Alsoo nevens dese van onsentwegen door heer Carpentier 't noodige breet genouch geschreven wort, sullen ons daertoe gedraegen, ende dese hiermede eyndigen.

Int fort Batavia, adi 15 October anno 1622.

Naert schryven vant voornoemde is hier op heden seer desolaet vant vaderslant aengecomen 't schip *Mauritius*, hebbende aen de Zuytzyde van Java gans machteloos gelaeten 't schip 't *Wapen van Rotterdam*, niet meer dan een gesont man ende 114 siecken ophebbende. De twee schepen sijn met 700 coppen uytgevaeren, waervan alreede Godt betert 500 overleden sijn. Godt behoeve 't *Wapen van Rotterdam* voor meerder ongeval. Door 't groot verlies van voornoemt volck soud wel connen gebeuren, dat U. E. dit jaer geen meer secours bequaeme. Derhalven sult de saecken daernae schicken. Bewaert vooreerst het fort. Ontbloot 't selvige niet meer van volck dan sonder perijckel geschieden can, ende onderstaet in den handel van Timor ende tot afbreuck van de vyant niet meer dan d' overige middelen toereycken connen.

Int fort Batavia, adi 17 October anno 1622.

---

146. — AMBOYNA.

AEN DEN GOUVERNEUR SPEULT, PER EDAM, 28 OCT. 1622.

Van de Moluckes, Amboyna ende Banda sijn hier Godt loff wel gekeert de schepen *Amsterdam*, *Morgensterre*, 't *Wapen van Delft*, d' *Eenhoorn* ende *Orangie*. Onder andere hebben daermede ontfangen U. E. seer aengenaeme van den 15<sup>en</sup> Juny ende 9<sup>en</sup> September 1622, daerop dese tot antwoord dient. Breeder advysen sal per neffensgaende van heer Carpentier becomen. d' Ample advysen vant geene daer passeert sijn ons seer aengenaem. U. E. gelieve na sijn gewoonte van tijt tot tijt alsoo te continuceren. De Compagnie sal daeraen goeden dienst geschieden, alsoo hooch noodich is dat de heeren Meesters ende den raet alhier van alles wel geïnformeert worden. Dat U. E. de negery van Way verbrant ende 't volck aent casteel getranspoorteert heeft, omdat meer dan de helft Moors geworden waeren, is seer wel gedaen, mits dat voor-

der goede sorge drage, dat niet weder tot haer afval keeren ende geen meerder quaet onderleggen.

Hoe Godt U. E. ende d'onse voor een seer quaede lage van de troulose Mooren behoet ende victorie over die van Ceram verleent heeft, een correccorre met 80 a 90 mannen van haer verslaegen wierden, thien negerijs verbrant, vant disseyn na Couwer gedestineert ende hoe een fort op Coack gemaect heeft, hebben verstaen, doch wat straffe gedaen sy over de thien correccorren die soo schandelijck doorliepen, U. E. verlieten ende misschien heymelijcke correspondentie met de vyanden hadden, wort niet geadviseert. Wy houden voor seecker dat dit een besteecken werck van Daya ende syne consoorten was, gelijk mede dat cappiteyn Hittoe daarvan goede kennisse hadde, te meer dewyle bevinde dat niet dan met een correccorre om welstaenswille volchde, ende geen ander volck dan van cleene excellentie by hem hadde. De vrintlijcke schijn van de Ternataenen, die van Loehoe, Cambello, Lucidi ende anderen haer consoorten, behoorde d'onse suspecter dan haer quaet gelaet te weesen. Hittoe is degene die met eenen asem d'alteratie van de geveynsde vrienden verwaermt ende vercoelt. Dat de Ternataenen sijn soon Haleny een coegel, pijl ende lont tot een vereeringe, als een dreygement van wapenen gesonden souden hebben, houden voor een gemaect werck, omdat Haleny by ons te meer credit hebbe ende de Ternataenen door hem in haer disseyn te beter geholpen mogen werden. Reguleert U met d'een en d'ander soodat in haer eygen lagen vallen, U. E. daervoor behoet ende de staet van de Compagnie gemeynteneert werde.

't Is seer welgedaen, dat U. E. 't disseyn van Daya op Manipa met macht gestut ende d'inwoonders bevrijt heeft, gelijk mede dat nae Bouro gesonden hadde omme 't voornemen van de Ternataenen aldaer mede te verhinderen, d'inwoonders in onse devotie te houden, t'animeeren ende tegen de Ternataenen, des nodich sijnde, t'assisteeren. In de maintenue van ons recht, bescherminge van onse onderdaenen, bontgenoten, vermeerderinge van vrintschappen met verscheyde volckeren ende uytbreydinge van onse luyden ende gesach van de Hooge Mogende heeren Staeten Generael, voorsooveel met recht geschieden can, sal U. E. de Ternataenen geensints ontsien, doch in alles met aller discretie handelen. Dat die van Bouro ende Blauw haer onder 't casteel begeven hebben, gelijk mede die van Amahe, Maccarica ende Quelquepoute, is ons seer aengenaem. Meynteneert haer sooveel doenlijcken is.

Dat U. E. tracht vrintschap met die van Ceram te maecken, om voor te comen dat haer onder de Ternataenen niet begeven, is seer wel gedaen. 't Is goet ende noodich dat sulcx vervolcht ende oock dat behoorlijk geprocedeert werde tegen de verhingh die de Ternataenen, die van Loehoe ende haere consoorten daerinne doen, gelijk mede tegen d'afkeer van ons, welck in d'Alfoures van Ceram soecken te planten.

Watter sy vant geene seecker Oranghcay van Bouro in den raet van den coninck van Ternaten seyt gehoort te hebben, is lange genoehsaem aen d'acten van de Ternataenen gebleecken. 't Verwondert ende verdriect my, dat d'heer Houtman hiervan soo cleyne kennisse heeft, ende in slaep gewiecht schijnt te sijn. Vant groot gewoel ende voornemen der Ternataenen schrijft hy hoe de spraecke ginck dat de Ternataenen van alle canten sochten groote menichte van volck byeen te vergaederen omme tegen de Tidoresen te stryden, maer int secreet was hem door Kitchil Aly aengedient, dat het op d'Oostsyde van Celebes ende Sangy gemunt hadden, 't welck sijn E. schijnt te gelooven. U. E. gevoelen is meerder geloofwaerdich. 't Is quaet om raden op wat plaetse ende in wat maniere dat het de Ternataenen eygentlijk eerst gemunt hebben, doch is seecker dat sy ende oock d'Engelsen nae onse onderganck trachten, offe om civilder te spreecken, dat haer proffijt soecken met ons te doen. Dit aldus sijnde, wat hebben van haer vergrootinge anders dan onse vercleyninge ende ruine te verwachten? Hierover is noodich dat ons ende d'onse voor haer hoeden ende tegen haer wercken. Gebruycken sy geweld, weest daer na U vermogen met geweld tegen. Soo sy in U. E. quartieren tot de wapenen comen, ick hoope dat dies te eerder ende beeter middel ende occasie becomeen sullen, omme haest een eynde van de questie te maken ende den staet van Amboyna, gelijk in Banda gedaen is, te verseeckeren. Interim dient U. E. soo lange de Ternatanen, die van Loehoe ende haere consoorten met secrete meneen wercken, omme de lieden van ons tot haer te trecken, meerder vrinden te maecken ende tegen ons rebellie ende vyanden te verwecken, met alder discretie, gelijk tot noch toe seer loffelijck gedaen heeft, behendelijck ende cloeckmoedich daertegen t' arbeyden, trachtende selfs meerder vrinden te maecken, ende op haeren cop te doen vallen 't geene ons toeleggen. 't Is hoochnodich dat U. E. d'heer Houtman grondich informeere, hoe de Ternataenen tot ons nadeel in de landen van Amboyna wercken; dat de favorabele brieven, van den coninck aen die van Loehoe geschreven, niet en dienen dan om de simpele (gelijk men de kinderen met een appelken paeyt) t' abuyseren. Item dat al het quaet van des coninckx raet ende degeene die hem in de Mollucques soo schoonen schijn toonen, comt. d'Heer Houtman can dit niet geloven, maer wy sijn daervan wel verseeckert. Laet niet nae den gouverneur van de Mollucques ende sijnnen raet hiervan t'informeeren, opdat aldaer te beter ende meerder sorge voor de verseeckeringe van des Compagnies forten volck ende goederen gedragen worde, gelijk mede dat daer ernstelijck ende iverich op het doen der Ternataenen gelet ende daertegen behoorlijck gehandelt worde. 't Schijnt dat de Ternataenen in slaep weten te wiegen wie daer oock comt, doch in geenderleye maniere dient den coninck ende den raet der Ternataenen in de Molucques cont gemaect, dat soo quaede

gedachten van haer hebben. 't Is beter dat ons soo slecht houden als sy meenen dat wy sijn.

d' Ervaringe heeft van tijt tot tijt geleert, hoe veel haer niet ontsien, gestadich sonder eenich respect, vrees off ontsach tegen onse welstant te wercken. Onse vrinden, bontgenooten ende ondersaeten werden tot rebellie opgehitst, met schoonen schijn ende oock met dreygementen van ons getrocken, afvallich ende afkeerich gemaect. Sy instruceeren onse vyanden hoe d' onse verraderlijck overvallen sullen, welcke saeckèn sijn die geensints gedoocht, maer in alle staeten rigoureuselijck gestraft worden. U. E. gelieve met den raet serieuselijck t' overleggen off het niet geraeden sy, dat eenige van d' instrumenten die alsoo tot nadeel van onsen staet wercken, exemplaelijck met recht gestraft worden. Soo lange sulcx niet geschiet, sullen haer niet gerust houden, ende dewyle sonder vrees van straffe onderstaen mogen wat haer gelieft, waeromme soudent sijt laten? Te meer alsoo de Bandanesen haere gebuyren tenemael geruineert sijn, schijnt voor haer meer dan tijt te wesen, dat met dies te meerder iver ende naersticheyt trachten 't vier te blusschen eer haer huys mede brandt. Soo U. E. geraeden vint eenige exemplaere straffe te statuieren, vaerter mede voort. Ick laete my voorstaen ende houde voor seecker dat de raet van Ternaten ende die van Loehoe met haere consoorten niet eens durven seggen dat het quaelijck gedaen sy, ende soo 't qualijck nemen, wat belangh isser aen? Connen sy meer quaet doen dan doende sijn?

Tot wat eynde die van Hittoe op Hittoe ende Daya op Loehoe een sterckte gemaect hebben, connen niet wel begrypen, noch oock niet waeromme die van Hittoe versoecken hare negery op een ander plaets te maecken. Hierover connen daerop geen resoluty noch goet advijs geven, doch soo d' ongesontheyt van haer tegenwoordige plaetse d' eenige motyeff sy ende wy met veranderinge niet geincommodeert, geinteresseert noch geprejudiceert connen werden, mach sulcx wel toegestaen worden. Vooral dient gelet of de plaetse daer nu versoecken te mogen woenen oock soo gelegen sy dat de stercke situatie de quaetwillige tot geen rebellie verweckt. Let ernstelijcken op allen 't geene desen aengaet, ende disponneert op Hittoes versouck nae dat aldaer met den raet goetvint.

't Is ons lief dat het met d' aenwas van de Christelijcke religie redelijcken toegaet, dat de kinders van de principaelen ter schoolen gaen ende de schoolieren tot omtrent 800 int getalle sijn; insonderheyt dat, door toedoen van Laurens Marcus van Hativa, Pati Alangh met omtrent de helft van sijn dorp Christen geworden is. d' Almogende wil den arbeyt van de jonge studenten meer ende meer zegenen. By dese gaet eene missive door d' heer Matelief aen domeny Louwrens Marcus geschreven, met eenige clenicheden daer be-

neffens; U. E. gelieve hem 't selvige soo sulcx goetvint te doen behandigen. Danckert is naert vaderlant vertrocken om met den eersten met goet geselschap weder herwaerts te keeren, waerover sijn huysvrouwe hier gebleven is. Van predicanten, leeraers ende voorleesers sijn alle plaetsen ende scheepen soo slecht versien, dat het hem selven schaemt ende niet behoeft geseyt te worden. Godt geve dat het eens mach beteren.

De jonge studenten die haer boven andere wel ende neerstich quytten sal U. E. alsulcke verbeteringh toeleggen, als na hare merite ende diensten geraeden vint. Weest niet schrupleus om haer in tytel, graet van eere, ampt ende goede verbetering van tractementen t' avanceeren, alsoo wy verstaen daeraen veel gelegen is ende de dienst van de Compagnie sulcx te vereyschen. De goede preparaten tot opbouwinge van de kercke hebbe gaerne verstaen. Laet niet de goerde hant aen de voortganck te houden.

D' occasie voorcomende, dat Godt niet en geve, doet over die van d' Engelsen welcke haer souden mogen vergrypen alsulcken recht als over den corporael van Cambello ende andere gedaen is. Degene die heymelijck tegen ordre nagelen coopen off steelen, mach U. E. nae gelegentheyte ende goetvinden, gelijk d' autoriteyt van sijn ampt medebrengh, straffen. Disponneert mede over de wooninge van d' Engelsen na dat daer geraeden vint. 't Is welgedaen dat d' Engelsen haer versoeck van een derde van d' impositie ende een derde van de naegelen die des coninckx van Ternaten tol bedraecht, geweygert heeft. Uytmaecten groot is d' onbeschaemde pretentie van die lieden. Wy verstaen mede niet behoorlijck te wesen, dat d' Engelsen in de huyshoudinge aen de taefel presideeren ende aen lant ende op prauwen beurt om beurt met d' onse vlagge voeren. Disponneert daerover, gelijk na behooren geraeden vint, mits dat de cooplyden, als gesamentlijck over den handel met den anderen iets te doen hebben, gelijk de geraemde ordre medebrengh, beurt om beurt presideeren. Wy verstaen d' Engelsen vry te staen nevens d' onse een derde van arack of wijn te mogen vercoopen, sonder andere tolln te betaelen dan 't accoort van de Mayores medebrengh, mits dat de tappers of coopers alsulcken accijs betaelen als daerop gestelt is. 't Is welgedaen dat U. E. d' Engelsen vergunt heeft eenige cleeden ende provisie met de *Zerwolf* nae de Moluckes te senden. Wy verstaen niet dat d' Engelsen andere nagelen, nooten ende foelic genieten sullen dan prorato na dat te vooren maentlijcken tolln betaelt hebben. Ick achte dat dit jaer daeromme geen questie sullen hebben, doch soo noch gelt bequaemen sullen U. E. naerder advijs geven.

Vant vaderlant sijn hier Godt lof wel aengecomen de schepen *Walcheren*, *Delfshaven*, *Heusden*, *Woerden*, *Gorcum*, 't *Wapen van Hoorn*, *Edam*, *Munnickendam*, *Mauritius* ende op de cust Coromandel de *Vrede* ende *Witte Beer*. 't Schip *Mauritius* is hier gans desolaet gecomen. 't *Wapen van Rotterdam*



leyt tegenwoordich aen de Zuytzyde van Java geheel machteloos met een gesont man ende 114 siecken. Dese twee schepen hebben over de 500 sielen verlooren. Met alle d'andere voorschreven schepen is niet meer volck gecomen dan selfs van noode hebben, soodat hier uytermacten quaelijck van volck versien sijn, ende daerover eenige oude schepen eerder aen de wal sullen moeten leggen dan anders doen souden, in voegen dat noch onseecker is wat volck dit jaer innewaerts senden sullen.

De Seventhienen hadden geresolveert 800.000 reaelen met de voorschreve vloote te senden, maer niet meer dan 396.000 reaelen hebben hier ontfangen ende 92.000 reaelen sijn met 't *Wapen van Rotterdam* verwachtende, doch hoope noch goede partye volck ende gelt te becomen met eenige schepen, die wy verhoopen int voorjaar 1622 herwaerts aen gesonden sullen wesen. Tot opcoop van retouren is voorschreven gelt meestal versonden. D'Engelsen hebben van Engelant schepen noch gelt becomen. Soo sy niet vercrygen noch innewaerts senden, gelijk apparent is, sullen wy U. E. behoorlijck versien. De nagelen door U. E. ordre int *Wapen van Delft* gescheept sijn hier Godt loff wel geconditionneert aengecomen, ende sal U. E. reeckeningh conforme syne advysen daervooren gecrediteert worden. De rest ende U. E. boecken sijn met *Pera* verwachtende. In de Moluckes sijn voor beyde de Compagnien niet meer dan omtrent 60 bharen becomen.

Per 't schip *Edam*, brenger deses, wert U. E. goede partye cleeden gesonden, gelijk mede eenigen rijs, ende sooveel provisie ende nootlijckheeden als voeren can.

Dat de joncken d'aftreck van cleeden verminderen geloove wel, ende is oock seecker dat U. E. niemant dan d'onse beletten can cleeden nae de Moluckes te voeren, ende dewijlle sulcx van vremde moeten gedoogen, schijnt onredelijck te weesen dat ment d'onse verbiede, gelijk mede dat de cleeden in de Moluckes ongelijck hooger dan in Amboyna gevent werden. Soo d'onse aldaer haere cleeden nevens de cleeden van de Spaenjaerden vercoopen willen, sal de prijs gemaeticht moeten worden. Den raet aldaer dient daerinne discretie te gebruycken. Wat aengaet d'aftreck van cleeden, die door de comste van de joncken in Amboyna vermindert wort, de schaede die de Compagnie daerdoor comt te lyden dient U. E. aen de tollen ende andere impositie weder te vinden. Soo cappiteyn Vogel comt, sullen hem hooren ende gunstich wesen. Wy sijn seer genegen omme een staepel van vryen handel aent casteel Amboyna te doen vergaderen. Laten ons voorstaen dat daertoe wel geraecken sullen, ende dat de Compagnie daeraen goede dienst geschieden sal. Tot desen eynde hebben verscheyde geleyden aen diversche joncken gegeven, op conditie dat nieuwers dan aent casteel varen sullen. Soo elders gaen, mach U. E. de goederen voor goede prinsen wel aenslaen.

't Is ons lief dat U. E. eenige impositie gestelt heeft. De Chinesen dienen mede op hooftgelt geset te worden, alsoo gemenelijck meest vertrecken soo haest wat overwonnen hebben. De tollē sijn veel te weynich ingestelt, ten aensien vant groote gelt dat de Javanen, sonder tol te betaelen, voor haere snuysteryen van cleenen valeur uytvoeren. Nae de proffytē die sy doen dienen de tollē gestelt te worden, te weeten tenminsten 10, 15 ofte meer percento. Dat het noch te vroeck sy de naturae Amboynesen meer te belasten dan den arbeyt ende tochten die op haere costen moeten doen, gelooven wel, ende sijn sulcx tot U. E. discretie lactende. Dewijlle de naturalen met den arbeyt ende tochten belast sijn, is geen reeden dat de vrenden met cleene tollē ende d'ingeseten Chinesen geheel vry soudē wesen. Van wijn sullen U. E. soo versien dat de borgers ende inwoonders voor haer gelt gerieven mach.

De groote clachten die daer gedaen worden datter geen gelt soud omgaen om 't weynige dat de soldaten een tijt lanck onthouden is, houden wy voor ongefundeert. Waren d'onse geen droncke beesten, maer redelijcke menschen, neerstich ende vlytich, sy soudē wel middel vinden om 't meerendeel van de groote somme die jaerlijckx voor nagelen uytgegeven wort, te becomeen, gelijk nu de Javanen, Mackassaren ende andere doen. 't Quaet dat haere luyheyt ende dronckenschap veroorsacckt, sal niet geremedieert worden, al waer 't schoon dat de soldaten jaerlijckx een kiste gelt off meer uytdeelden. Aen 't garnisoen alhier wert ter maent aen ider soldaet gegeven 40  $\text{fl}$  rijs, 30 muts-kens arac, dry gulden aen gelt ende anders niet. Van dese dry guldens crygen 9 stuyvers ter weeck voor speck, vlees, ende 6 stuyvers op reeckeningh van haere gagie. De rest daervan wert in cleedingh ende gelt tot maeckloon gegeven aen degeene die 't begeert. Wy sijn van meeninge toecomende maent November de coopliden ende al 't resteerende volck mede op haer eygen costen te stellen, ende wensten wel dat de vis ende andere toespijs in Amboyna ende Banda tot redelijcken prijs te becomeen waere, omme daer in plaets van vlees ende speck, mede gelijk hier gelt te mogen uytdeylen. 't Sal oock gedaen moeten worden, alsoo 't schijnt vant vaderlant qualijck sooveel speck ende vlees becomeen sullen, als voor alle fortē ende schepen vereyst wort. Om de varende schepen te mogen provideeren, is hier in geen acht maenden Nederlantse provisie geschaft. Als U. E. redelijck finantie van de wijnen, tollē, impositie ende andersints becomt, sal daertegen wel eenich gelt aen 't garnisoen uytdeylen mogen, wel te verstaen voor sooveel de casse vermach, ende na dat sonder ondiens van de Compagnie bevinden sal te behooren, mits sorge dragende ende voorcomende dat niet weder in d'ongeregeltheyt vervallen, die eertijts daerinne gepleecht is, alsoo 't de Meesters ongelijck lastiger dan voor desen soud vallen, dewyle 't garnisoen aldaer noch eens soo sterck is als 't plach te wesen. Om coopergelt, duyten, oortiens, halve

stuyvers, is naert vaderlant geschreven, gelijk mede om enckelde ende dubbelde stuyvers ende schellingen, alsoock om de versochte orlogie.

't Is ons lief ende sal veel moyten wechnemen dat U. E. naderhant onse meninge over 't houden van de boecken recht verstaen heeft. 't Is meer dan reden ende de minste moeyten, dat de reeckeninge van alle comptoiren onder 't casteel van Amboyna sorterende aldaer in een rekeningh getrocken worden, maer omme alhier perfecten staet van de Molucques, Amboyna, Banda ende andere hoofdplaetsen meer besonder te houden, is het dat geordonneert hebben dat de voorschreven hoofdplaetsen met malcander geen reeckeningh sullen houden. Die van Nera ende Pouloway hebben mede onse meninge quaelijck verstaen, ende aparte reeckeningh gaen houden.

't Is ons lief ende houde voor welgedaen dat 't schip *Amsterdam* nade Molucques noch Jappan niet gesonden is. 't Vermaeckte cruyt hebben ontvangen. Nevens dese sijn U. E. wederom eenich quaet cruyt sendende. Soo tydelijck salpeter van de Cust becomen, gelijk verhoopen, sullen U. E. daervan versien. Seer onbedacht, onnuttelijck ende schandelijck heeft de gouverneur Sonck in Banda een groote partye cruyt verquist. Meerder gesaticheyt, verstant ende discretie hadde hem toevertrouwt.

Dat Domingo Vaes voor schoolmeester na Batsian gaet is ons lief. 't Onge-luck van 't schip d' *Eendracht* moeten ons getroosten ende Godt dies te meerder om zeegen bidden. Ick can niet gelooven off 't is eensdeels by versuym, doch met Godts gedooge toegecomen.

Ons bedunckens mogen weynich geloof geven, dat een Chinees seyt, die van Baly door hem souden versoucken, dat weder derwaerts senden, te meer dewyle d' onse soo quaelijck getrackteert wierden.

Ary Coene, outste soone van cappiteyn Hittoe, is met 't schip *Zeelant* nae de custe van Cormandel gevaren. Op U. E. recomandatie is hem 1000 realen van achten gedaen. Den brief die U. E. sent ende van Haleny aen voorschreven Ary Coene seyt geschreven te wesen, is door Ary Coene aen Haleny geschreven geweest, ende dat wat spytich. 't Can sijn dat Haleny hem deselve daeromme weder sent.

Met de brieven van den gouverneur Sonck van den 23<sup>en</sup> September passato, per expresse tingan gesonden, hebbe gaerne verstaen hoe 160 Puloronders over haer loos voornemen gerecht waren. 't Schijnt, dat dat gespuys tenemael uytgeroyt moet werden. De tydinge hiervan ende hoe onnodich was dat U. E. sich met macht nae Banda verwoechde, achten wy sal voor sijn vertreck derwaerts verstaen hebben. Dat *Pera* ende *Aernem* met plancken nae Banda sout senden is wel gedaen.

't Is noodich ende sal goedt wesen, dat U. E. de vrintschap met de boeren van Ceram in sulcker manieren voede, als d' onderhout ende vernieuwinge van

dien vereyscht. Connen wy sonder spijs ende dranck niet leven, dies te min can goede vrintschap sonder goet voetsel met swacke wanckelbaere gemoederen onderhouden worden. Doet by voorsz. boeren behoorlijck arbeijden tegen d'afkeer welck die van Loehoe in haer soecken te plaetsen. Laet ernstelijck vernemen, wat Ticcoss by de coninck van Saulau gedaen heeft, ende in wat maniere die van Loehoe ende haere consoorten met de boeren handelen, soo sal U. E. vernemen wat daertegen dient te doen. Ick mene geen quaet wesen soude dat hierinne neffens andere eenige van de getrouste hoofden onser onderdaenen oft eenige van de jonge studenten gebruyckt wierden. Als men haer vertrouwen mach, soo achte hun daertoe bequaemer dan iemant van d'onse. Met hulpe van vriden sullen de vyanden dies te beter overwonnen connen worden. Soo met 't fort ende garnisoen op Coack geleyt niet voirderen, ende byaldien om volck verlegen waeren, in desen gevalle mach de plaetse wel verlaeten ende 't volck wederom int casteel doen leggen. Let hier ernstlijcken op ende disponeert na dat de welstant van de Compagnie vereyst. Hoe meer plaetsen besetten, dies te meer verswacken ons ende beswaeren de Compagnie. Soo meester van 't velt connen worden sullen oock meester van alle forten sijn. Derhalven dienen onse saken soo veel mogelijck te schicken dat een goede troupe te velde mogen houden.

Aengaende 't eylant by Oosten Aru gelegen, daer seecker Moorse paep sijt gout te wesen, 't can wel sijn, maer weynich geloof mogen hem geven. Opt voorstel van den gouverneur Sonck soude goetvinden alst gelegen quam na Chey, Aru ende Tanimber te senden omme kennisse ende vrintschap met die lieden te maecken ende haer te gewinnen dat jaerlijcx, gelijk by tyde van de Bandanesen plegen te doen, in Banda comen handelen. Op dese voyagie soude meteen wat beeter dan t'*Duyfken* deedt, ondersocht connen worden wat landen in die quartieren sijn ende wat daer te doen is. Omtrent een maent geleden hadden de jachten den *Harinck* ende *Hazewint* met nevensgaende instructie om de Zuyt achter Java gesonden omme die landen te ontdekken, doch 't schip *Mauritius* gans machteloos bejegenende sijn wedergekeert, ende nu nae 't schip 't *Wapen van Rotterdam* gevaeren. U. E. sal wel doen ende communicateeren over de voorschreven besendinge met den gouverneur Sonck. Soo de gelegentheyte heeft ende sulcx geraeden vinden, sal derwaerts senden ende de commissie aen een bequaem persoon geven. Ons bedunckens ist beter dat d'avocaet de Bruyne in Amboyna blyve, dan derwaerts vaere. Van cramerye sijn niet versien.

't Is ons lief dat U. E. twee treffelijcke correcorren doet maecken ende een plaetse geprepareert heeft daer 5000 cocusbomen planten can. U. E. sy ten hoogste gerecommandeert soo groote menichte te doen aenplanten, sonder onkosten daeraen t'ontsien, als doenlijck is. Om de voortteeling van beesten

op Amboyna ende Banda te voirderen sullen ordre geven dat derwaerts met alle schepen sooveel beesten gebracht werden als becomen ende voeren connen. Wy souden garen sien dat overal in d'eylanden van Amboyna ende Banda sooveel hoorenbeesten geplant ende aengeteelt worden als doenlijcken is. U. E. sy mede gerecommandeert sulcx ernstelijcken te bevorderen. Door versuym van de wacht, dat neffens andere seeckere droncke ruyters waeren, is ons cortelinge door weynich Javanen, die een tijt langh int bos op d'occasie geloert hadden, een troupe van 210 hoorenbeesten uyt 't velt, door een moras daer onse droncke ruyters niet door costen, ontdreven, ende alsoo de wachters vier uyren lieten verlopen eer de weet aent fort deden, conden de dieven niet achterhaelen. Van de verstroyde beesten bequaemen omtrent 70 stuckx weder. De rest is achtergebleven. Dit versuym heeft my soo verdooten, dat de recht schuldige gelijk 't behoort wel soude willen sien hangen. Hoe 't den raet verstaet is noch niet geuyt. Wy hebben ordre gegeven, dat de vryelieden belast worde aen 't casteel te vertellen eer aen de comtoiren varen. D'onbeleeftheyt van onse vryelieden bevinde al te groot. 't Is niet genouch dat haer den vryen handel vergunne, om die allenskens van de Compagnie aen haer te transporteren, 's Heeren gerechticheyt nemen daer noch by. Tracteert d'onbeleefden nae haare merite ende doet de gerechticheyt na behooren betaelen.

Soo U. E. noch eenige wijn hadde ist een misverstant dat de heer Houtman met de *Secwolf* gans niet medegeleyt heeft. De gelegentheyt becomende sal U. E. wel doen ende senden nae de Molucques een goede partye pannen, steenen ende cruyt, alsoo van hier geen clinckert noch pannen senden connen, ende daer noodich van doen sijn.

Na de custe van China hebben van hier gesonden een vloote van 16 schepen, met ordre dat andere acht van Manilha, Spirito Sancto ende Japan hun daerby vervoegen. Om den Chineessen handel te becomen hebben haer gelast Maccau aen te tasten, aldaer neder te slaen of elders een andere plaetse t'ocuperen, gelijk U. E. per nevengaende copye van instructie sien sal. Godt wil haer victorie over onse vyanden, goet geluck ende behoude reys verleenen.

De spraecke heeft lange gegaen dat die van Bantam seer genegen sijn tot vrede met ons. Door seeckere overgecomen geapposteerde persoonen sijn soo verde gebracht dat een gevangen Javaen met een Chincees na Bantam om gehoor voor seecker gecommitteerde gesonden hebben. De bestemde tijt is verlopen sonder dat bescheet gesonden sy. Off hun weder retireeren om te beeter conditie te maecken, dan of van opinie veranderen, sal den tijt leeren.

By dese gaen copyen van verscheyden missiven van de heeren Meesters vant vaderlant becomen. U. E. sal d'advysen ende haere E. ordre daerdoor sien. Comt die naer voor sooveel U. E. aengaet, doenlijcken is ende de wel-

stant van de Compagnie vereyscht. Cotype van onse missive per *Munnicken-dam* aen d' heer Houtman geschreven, gaet mede neffens dese.

Per 't schip *Edam*, brenger deses, wert een kiste met 8000 realen in spetie gesonden. D' *Eenloorn* wert geprepareert om cort na dese na Banda te varen; sal in passant Amboyna aendoen ende U. E. naerder advijs met verscheyde nootlijkheden, die 't schip *Edam* niet laeden can, medebrenghen. Ondertuschen sy U. E. gerecommandeert te doen innen sooveele nagelen als drooch ende wel geconditionneert te becomeen sijn. De Compagnie sal daeraen dienst geschieden, ende te minder dispuytten, soo d' Engelsen gelt crygen, sullen over de resteerende nagelen hebben.

Onder U. E. couverte hebben ontfangen eene missive van den raet van Amboyna, geschreven tot danckbaerheyt van dry lasten rijs, haer vereert. Om die lieden tot haer devoir te vermaenen, voeden, in devotie te houden ende te betoonen dat by ons in waerden sijn, hebben goetgevonden haer wederom met ses coebeesten ende neffensgaende letterken te vereeren. Soo 't U. E. geraeden vint, doet haer onse missive ende ses hoorenbeesten met behoorlijke eer en vermaninge overleveren; maer byaldien U. E. sulcx niet goet vint, ten aensien de kittelachticheyt ende hovaerdye dier natie van sich selfs niet dan al te groot is, of om andere redenen meer, die ons onbekent mogen wesen, soo hout onse missive ende vereeringe op. Door den predicant Danckert hebbe van de jonge studenten ider besonder mede eene missive ontfangen. U. E. sal ider van onsentweegen, soo sulcx geraeden vint, mede eenige vereeringe doen ende 't comtoir generael daervoor debiteeren.

Vooren is geseyt hoe van meninge waeren primo November toecomende al 't volck alhier sijnde op haer eygen cost te stellen. Wat yder ter maent toegeleyt is sal U. E. per nevensgaende ordre sien.

Jan Steyns hebben geconsenteert met dit schip innewaerts te varen, ten eynde dat hem in Banda als een vryman geneere. Soo 't geviel dat eenige jachten tot ontdeckinge van de landen om d'Oost gelegen, gesonden worden, mach daertoe wel gebruyckt werden. De persoon is U. E. bekend. t' Heeft weynich gescheelt of soud hier met der doot gestraft sijn geweest, vermits onse commissie overgetreden ende seer quaclijck met seecker volck van Patana geleeft hadde.

Int fort Batavia, adi 28 October anno 1622.

## 147. — AEN DEN RAET VANT LANT AMBOYNA, 28 OCT. 1622.

Seer lieve vrienden. Heyl, geluck en eere geve U Godt. Dewyle my hier voor mijn vertreck na Nederlant eene seer aengenaeme missive van U. E. ter hant gecomen is, hebbe niet connen naerlaeten U. E. by dese wederom te begroeten ende mijn afscheyt andermael te nemen. Vanwegen de doorluchtige E. Hoge Mogende heeren Staeten Generael der Vereenichde Nederlanden ende sijn Exellentie prince van Orangie, sy U. E. gerecommandeert haere Ed. eere, de welstant, gerustheyt van de landen van Amboyna met d' heer gouverneur Speult ten hoochsten te bevorderen. Spaert daeromme geen arbeyt noch moyten ende ontsiet lijff noch leven, soo sult ontwijffelijck de hulpe ende zegen van den Alderhoochsten (die d'overicheyt tot dien eynde macht ende bevel gegeven heeft) becomen. Tot een vereeringe ende laeste afscheyt sende U. E. ses hoornbeesten. Neemt die in danck aen ende laet haer sonder eynde vermenichvuldigen. D' Almogende Godt geve U synen zegen ende vrede. Sijt hiermede alle te samen ende elck bysonder hertelijck gegroet.

Int fort Batavia, adi 28 October anno 1622.

## 148. — BANDA.

AEN DEN GOUVERNEUR SONCK, PER *EDAM* OVER AMBOYNA GESCHREVEN,  
28 OCT. 1622.

Dese dient alleene tot couverte van nevensgaende copye van d' onse, met de schepen *Munnickendam* ende *Edam* na de Moluckes ende Amboyna geschreven. U. E. missiven van 14 ende 29 May, 30 Augusty ende 23 September sijn ons wel geworden. 't Gene daerop ten antwoord vereyst wort, wert ten deele nevens dese door heer Carpentier geschreven, waertoe ons voor dees tijt gedraegen. 't Schip d' *Eenhoorn* wert voor Banda gelaeden. De voordere nodige bescheeden sal U. E. daermede cort naer dese becomen per expresse tingan. Hebben seer garen verstaen, dat de voorneemste orangcays ende orangbayckx van Pouleron over haer boos voornemen cort recht gedaen ende hun nae behooren met den swaerde gestraft heeft. Op de resteerende van Rossangin ende anderen meer die noch in d' eylanden Banda mogen wesen, hebben gans geen goet vertrouwen noch hope. Wy menen best wesen sal, dat U. E. tenemaal van al 't mannelijck geslacht van Banda ontlast worde. Duchten dat eer geen rust hebben sal. Vertrout voortaan geen overloopers meer. Soo wederom eenige van Ceram overcomen, neemt haer in verseeckering. Doet hun ernstelijck ende scherp examineeren, ende soo geen recht becomt,

om haer als spien of verraders te straffen, sent hun dan herwaerts, soo sullen daer geen quact meer brouwen. Sijn d'andere slaven ende slavinnen soo bequaem niet als de Bandanesen om nooten ende foelie te beneficeeren, d'ervaringe sal hun mettertijt wel beter leeren, ende doet daer sooveel toe als doelijcken is.

Int fort Batavia, adi 28 October anno 1622.

---

149. — JAMBY.

AEN VAN DER DUSSEN, PER DE VALCK, 31 OCT. 1622.

Voor desen hebbe U. E. geadviseert, dat dit jaar geen meer gelt te verwachten hadde, doch alsoo tsedert per 't schip *Mauritius* met eenich nieuw secours vant vaderlant gesecondeert sijn, hebbe goetgevonden U. E. per 't jacht de *Valck*, bringer deses, toe te senden 24.000 realen in specie, opdat 't *Wapen van Delft* na *Walcheren* dies t'eerder geladen mach worden. U. E. sal deselvige daertoe gebruycken ende ons ditto schepen, doenlijck sijnde, soo haest volladen toesenden dat mede in compagnie mogen varen met de vloote daarmede naert vaderlant hope te keeren. Doet hiertoe behoerlijcke naersticheyt, alsoo ons daerop verlaeten. *Walcheren* ende 't *Wapen van Delft* sullen met haere volle last verwachten.

Soo 't schip de *Goude Leeuw* of andere met eenich gelt, als niet verhoope, van de custe van China keeren, sult deselvige met het gelt, gelijk voor desen geordonneert hebben, derwaerts senden, doch soo U. E. noch iets van doen hadde dat daer wel besteet cost worden, in sulcke gevalle sout daarvan wel eenich gelt mogen lichten.

Lange heeft de spraecke gegaen, dat die van Bantam tot accoort seer genegen sijn, doch nadat hun cont gemaect is dat bereyt waeren om in onderhandelinghe te treden, hebben haere genegenheyt met seeckere retraicten begost te becleeden, omme ons naer 't schijnt tot d'eerste aenspraeck te brengen ende dies te beeter conditie te maecken. Hierop hebben goetgevonden onse saecken soo te schicken, dat haer voorder met genoechelijckheyt sonder notaebel naedeel van de Compagnie mogen verduyren.

U. E. missive van den 23<sup>en</sup> September passato hebben per 't jacht *Bornco* wel ontfangen. 't Geene goetvinden daerop 't antwoorden wert door heer Carpentier geadviseert. Soo in Pallinban eenige peper tot redelijcken prijs te becomen sy, souden niet ongeraeden vinden dat U. E. dit jacht off een ander met eenich gelt ende goet derwaerts sende, alsoo van hier niet senden sullen.



U. E. sal wel doen ende senden van der Eyck met d' eerste gelegentheyte herwaerts, mits een ander in sijn plaets gebruyckende, soo 't noodich is. Doet nevensgaende missiven soo 't geschieden can in Malacca bestellen.

Int fort Batavia, adi ultimo October anno 1622.

---

150. — JAMBY.

AEN VAN DER DUSSEN, PER 'T ENGELS FREGAT, 26 NOV. 1622.

Dese nevensgaende is copye van d' onse per 't jacht de *Valck* geschreven, waervan d' inhoudende confirmeeren. Tsedert hebben wel ontfangen U. E. aengenaeme van den 28 October passato ende verstaen 't geene aldaer passeert.

't En comt d' Engelsen voor dees tijt niet wel gelegen om vandaer te verrecken ende revengie te soecken vant ongelijck, welck pretendeeren haer aengedaen te wesen. Doch soo daertoe gedrongen wierden, hebben haer in dien gevalle toegeseyt de volcomen helft van den handel aldaer, in sulcker voegen gelijck ons 29 November 1620 in gelijcken cas toegeseyt wiert, waernaer U. E. hem reguleren sal.

Met alle occasie sult gestaedich aenhouden ende versoecken om 't geschut ende andere genomen goederen van die van Andrigiri weder te becomen. Ons bedunckens heeft den handel aldaer seer weynich te bedieden. Hierover vinde geraeden die plaetse te verlaeten soo haest ons geriefelders becomen connen.

Met de joncken van Siam, Patana ende Cambodja na Linga varende, dient vooreerst noch wat gesimuleert, mits dat men trachte hun sooveel mogelijk van daer te diverteeren ende herwaerts te locken, sonder d' uyttefste hardicheyt te gebruycken.

't Schip *Walcheren* sijn daegelijckx met devotie vollaeden verwachtende. Laet niet alle mogelijcke naersticheyt te doen omme 't *Wapen van Delft* vol te laeden ende soo spoedich herwaerts te senden als doenlijcken is, opdat mede in ons geselschap naert vaderlant mach keeren. Met dit fregat senden d' Engelsen partye cleeden derwaerts. Maeckt voor te comen, dat U daermede geen voordeel affsien.

Hendrick Brustens heeft herwaert gesonden 't jacht *Batavia*, gelaeden met omtrent 150 packen custcleeden, door hun van den vyant veroverd in de Straet van Malacca. Houdaen adviseert ons daermede hoe van gelijcken omtrent 150 packen Gouseratse cleeden ende twee cartouwen, schietende omtrent 50  $\text{R}$  isers, veroverd hadde, ende dien plompaert is dese cleeden met twee soo treffelijcke stucken geschut, tot groot naedeel van de Compagnie, by hem houdende. U. E. sy gerecommandeert te bevorderen ende ordre te geven,

dat ons voorschreven twee cartouwen met eerste gelegentheyf op 't seckerste toegesonden worden, ende wat aengaet de cleeden, verhandelt daervan sooveel in peper als tot goede dienst van de Compagnie geschieden can.

Van Atchijn hadden verhoopt 't schip *Thoolen* vol peper te becomen, doch alsoo daer geen peper dan voor gout ende cleeden te becomen was, ende *Thoolen* niet dan reaelen hadde, sijn d' onse met haer gelt na Masulipatan gelooopen, van waer van meninge sijn herwaerts te keeren, sonder Atchijn off de Westcust van Sumatra om peper voor cleeden te procureren aen te doen, invoegen dat het ons een schip vol peper uyt de gissinge gaen sal, ten sy dat U. E. ons aen sooveel meer helpe. 't Verdriet my seer dat den raet van Atchijn ende de Custe niet beeter bedocht is. Byaldien aldaer sooveel cleeden (van alsulcke sorteringh als in Atchijn ende op de Westcust van Sumatra getrocken sijn) derven cont, als noodich is tot afladinge van een van de jachten aldaer wesende, sal U. E. een cargasoen cleeden met *Purmercut of Woerden* naer Atchijn ende de Westcust van Sumatra senden, met ordre dat daer ten besten van de Compagnie opt spoedichste aen peper verhandelt worden. Wat cleeden in Atchijn ende op voorschreve Westcust best getrocken sijn, sult door den coopman van de *Valck* vernemen.

Alsoo de schepen alhier wesende uytermaeten quaelijck van volck versien sijn ende geen andere tydinge van 't *Wapen van Rotterdam* verneme, blyven noch in beraet wanneer U. E. de chiahoupe *Famby* weder senden sullen.

Aengaende den coninck van Jhoor, U. E. mach wel vastelijck toeseggen dat wy hem, soo hy Mallacca verlaet tegen die van Atchijn ende Mallacca assisteren sullen, voor sooveel onse gelegentheyf eenichsints gedoocht. Sijn oock wel genegen gestaedich eenige goede jachten omtrent Linga ende int vaerwaeter van Mallacca te houden. Hoopen onse saecken daernae te schicken. Soo sulcx ondertusschen vereyst wort, sult daerinne disponneeren, nae gelegentheyf van des Compagnies saecken aldaer vereyschen.

Een groote partye goede plancken mach U. E. met alle gelegentheyf herwaerts wel senden.

Int fort Batavia, adi 26 November anno 1622.

---

151. — MALLEYO.

AEN D' HEER HOUTMAN, PER 'T SCHIP DE *VREDE*, 28 DEC. 1622.

By dese gaet copye van d' onse per 't schip *Munnickendam* geschreven. Tsedert is hier Godt lof wel aengenomen 't schip *Orangie*, waermede wel ontfangen hebbe U. E. aengename van 26<sup>en</sup> Augusty passato met 41 bhaer

nagelen, eenige verlegen goederen ende 16 slaven. Per 't schip de *Vrede*, daer dese mede gaet, sende derwaerts goede partye cleden, eenige rijs, verscheyde nootlijckheden ende 8000 realen in specie. Doet alles ten besten van de Compagnie imploeyeren, ende byaldien 't gelt ende de rijs aldaer niet noodich sy, sal U. E. 't selvige na Amboyna ende Banda senden. Om 't geene voordrer van noode sout mogen hebben dient daetelije eert Noorder mouson verloopt een schip na Amboyna te senden, opdat door gebreck van schepen niet onversien blijve, alsoo niet van meninge sijn meer schepen innewaerts te senden dan tot laedinge van provisie ende retour van de speceryen vereyst wort. Verhoopen dat volgens onse ordre van Amboyna become sal 't geene de Molluckes vorder ontbreekt.

't Schip *Munnickendam* was gemant met hondert coppen. Dit schip de *Vrede* hebben mede met hondert mannen versien. Vant oude volck, die haeren tijt uyt is, sal U. E. sooveel op nieuws doen aennemen, als daertoe bewilligen can. De resteerende sullen tegen volck van de schepen verlost moeten worden, alsoo dit jaer geen ander volck derwaerts connen senden. In Batavia, gelijk mede alle de schepen van gans Indien, sijn uytermaeten quaelijck van volck versien. Wy schaemen ons 't getal t' adviseeren. De schepen 't *Wapen van Rotterdam* ende *Mauritius* sijn met 697 coppen vant vaderlant herwaerts verrocken. Hebben daervan omtrent 550 sielen verlooren, sijn seer desolaet ende machteloos op de Zuytzyde van Java vervallen. 't Schip *Mauritius* is met nieuw secours hier geraeckt, ende 't *Wapen van Rotterdam*, met hulpe van 60 mannen, die wy van hier aen de Zuytzyde van Java sonden, van daer na Amboyna gelooopen. D' Almogende wil hem ende alle gaende ende comende schepen behouden geleyden. Ick mene dat wy int corte niet min dan omtrent 1500 mannen verlooren hebben. Godt geve dat tydelijck weder vant vaderlant versien werden.

Hoe slecht ende schandelijck het d' onse op Maccau hebben lacten leggen, wat hier ende elders passeert, sal U. E. door de vrinden wel verstaen. D' onse hebben volgens onse ordre in de Piscadores een fort gemaeckt ende sijn daer vry wat slecht sittende, alsoo de schepen die sy met verscheyde provisie ende nootlijckheden van Japan waeren verwachtende door 't hart weder misgedreven ende hier aengecomen sijn. Hoe 't noch met de resterende gaen sal, sullen mettertijt vernemen. Wy sijn van meeninge de saccke met 't begin van 't aenstaende mouson met soo groote macht te vervolgen als eenichsints byeenbrengen connen, ende verhoopen met Godes hulpe tot een goet eynde te geraecken. Wat den handel van China op Japan emporteert, sal U. E. per nevensgaende advijs van Lenardt Camps vernemen. By dese gaet mede translaet van d' antwoord welck d' onse op haar versouck van de regenten in China become hebben. De commandeur Reyersz. heeft haar daerop den oorloch

aengeseyt. Hy hadde acht schepen ende jachten uytgesonden omme op de custe van China te cruysen, maer sijn alle door hart weder verdreven. Dry daarvan sijn hieromtrent gecomen, van d' andere vijf hebben geen tydinge. De schepen de *Mane* ende *Hout*, door U. E. na Cabo de Spirito Santo gesonden, sijn ter nauwernoot op de pomp in Firando aengecomen ende aldaer gesleeten. 't Heeft weynich gescheelt off souden mede gelijck *St. Michiel* in zee gesoncken hebben. Niet dan nieuwe stercke schepen dienen na die quartier gesonden. Van Nova Spaenjen heeft den vyant vier schepen in Manilha becomen, welcke by Noorden Luconia omgelopen sijn.

Op U. E. ernstich aenhouden connen niet naerlacten sijn wederkeringe alhier t' avoyeren. Wy hebben tot dien eynde als raet van Indien ende gouverneur over de Molucques aengenomen den E. Jacques Lefebvre, brenger deses, ende hem met onse commissie, daertoe noodich, versien. U. E. gelieve denselven daertoe t' autoriseeren, 't gouvernement van de Mollucques op te draegen ende sijn E. van alles behoorlijck t' informeeren. Ons sal daeraen vrintschap en de Compagnie dienst geschieden. Dit gedaen sijnde sal U. E. sich ter gelegener tijt herwaerts vervoegen. De goede getuygenisse die van Jan de Vogel geeft is ons seer lief ende aengenaem. U. E. gelieve denselven te vermaenen, dat met goeden iver ende couragie in syne debvoiren alsovooren continueere ende hem verseeckert houde, dat daerdoor te sijner tijt tot meerder eere ende goet avancement geraecken sal.

Licht Jochem Hendricksz. Sael van Machian ende sent hem met eerste gelegentheyte herwaerts.

Wy hebben goetgevonden den E. Marten Sonck, gouverneur van d' eylanden Banda, herwaerts aen te ontbieden omme te verantwoorden d' insolentie ende onregeltheit welck aldaer met onnut schieten ende andersints gepleecht is, ende opdat die landen ondertusschen versien mogen werden met een goet suffisant hooft, die geduerende d' apsentie van ditto gouverneur by provisie als president ende opperhooft commandeere, hebben goetgevonden U. E. de visite van d' eylanden Banda te bevelen. Derhalven sal wel doen ende op 't spoedichste eer 't Noordermouson verloope na Amboyna ende Banda varen. In Banda sal U. E. behoorlijcke informatie doen nemen, wat daer gepasseert sy ende hoe voorschreven Sonck sich in sijn gouvernement gedraegen heeft; sijn E. dese onse nevensgaende missive behandelende, met ordre dat hem herwaerts vervoege, 't sy in U. E. geselschap off andersints, na de gelegentheyte gedoocht. In sijn plaetse sal U. E. by provisie als president tot de wederomste van Sonck off andere ordre 't opperste gebiet ende de sorge over gants Banda bevelen dengene die U. E., d' heer gouverneur Speult en de voornemste raeden van de Moluckes, Amboyna ende Banda voor de bequaemste oordeelen ende by pluraliteyt van stemmen uyt degene tegenwoordich in

de Mollucques, Amboyna ende Banda ende op de schepen sijnde, daertoe vercosen worden sal. Laet niet dit alsoo t' executeeren, ende brengt ons mede in behoorlijcke forme volcomen informatie wat insolentie in Banda gepleecht sy ende hoe d' heer Marten Souck sich voirder in sijn gouvernement gedragen heeft.

Volckert Hero Vesterman, oppercoopman opt fort Nassauw, gaet sijn tijt expireeren ende is syne verlossinge versoeckende. U. E. sal denselven verlossen, herwaerts senden ende wederomme in sijn plaetse stellen dengene, die daertoe bequaemst gevonden wort. Cappiteyn Cuignet sullen mede licentiereen, ende alsoo daer noch twee andere cappiteynen sijn, achten onnodich datter een nieuw cappiteyn in Cuignets plaetse gemaect werde. U. E. sal voorders alsulcken reformatie doen ende ordre stellen als de verseeckeringe van Banda en de staet van de Compagnie aldaer vereyst.

Soo 't gevele, als niet verhoope, dat U. E. door indispositie, contrarie wint of andersints in Banda niet comen cost, hebben goetgevonden de visite in desen gevalle aen d' heer gouverneur Speult te bevelen. Wy hebben sijn E. tot dien eynde met 't schip d' *Eenhoorn* behoorlijcke acten gesonden, met ordre dat soo lange na U. E. vertoeve als de tijt lydet.

Om verscheyde redenen hebben goetgevonden neffensgaende missiven aen de coninck van Ternaten ende Quitchil Aly te schryven. D' eene sal U. E. met 150 baelen rijs aen den coninck van Ternaten behandigen, ende d' ander met 100 balen aen Kitchil Aly. Doet dit met solemnele eere ende dient haer ende den adel aen, dat het ons hartelijcken leet is, dat den tijt noch d' eere niet hebben gehadt om haer geduyrende ons gouvernement persoonelijck te begroeten, noch oock omme aldaer tegen onse gemeene vyant iet sonders met haer (die ick wel weete daertoe altoos gereet sijn geweest) t' attenteeren, ende verseeckert haer, dat het aen de goede wille van ons noch onse natie niet gebroocken heeft. 't Geene op de custe van China ende Manilla attenteeren, streckt ten gemeenen beste, ende om daernae den vyant dies te gevouchelijcker uyt de Molucques te dryven ende haer aen de vreedighe besittinge te helpen, welck wy hoopen eerlange geschieden sal. Neemt hiermede mijn afscheyt ende oock d' uwe ende voedet haer met een seer goede hoope, dat eerlange becomen ende genieten sullen d' effecten van haare redelijcke begeerten. Int besonder sal U. E. daerenboven buyten weeten van den coninck aen Kitchil Aly vereeren een goude kettingh; item aen de voornemste orangcays, die van vermogen sijn, sult mede sooveel vereeren als met den raet geraeden vint, in alles, 't voorschreven daerinne begrepen, tot de waerdye van omtrent 2000 reaelen van achten.

Om wat redenen U. E. goetvinden 't raseeren van Calcamatten ende Saboa uyt te stellen hebben verstaen. Wy replicereen daerop andermael, beter te

wesen dat Saboa met den eersten verlaeten ende 't volc op Malleyo geleyt worde, te meer dewyle ons niet dan al te swack van volck bevinden. 't Is beter dat Maleyo met het volck van Saboa versterckt worde, hoe weynich daer oock sijn, dan dat men die op Saboa houde om saecken van soo cleene inportantie als U. E. adviseert. Derhalven sal daermede voortvaren ende 't volck op Malleyo leggen. Aengaende Caleamate, wenste wel dat het volck mede vandaer waere ende op Malleyo ende Machian laege, doch sijn 't selvige andermael aen den raet aldaer refererende. U. E. ende den raet sullen daerover disponneeren, Caleamate houden of verlaeten, nadat na loop van tijt en saecken bevinden sullen de verseeckeringe van onsen staet aldaer ende de dienst van de Compagnie te vereysschen.

My verwondert, dat U. E. niet gelooven can, dat de Ternataenen besteecken of approbeeren 't gene Daya tegen onse welstant in Amboyna doet. Voorwaer U. E. is niet wel bedacht ende geeft Kitchil Aly, den coninck ende andere die de schoone persoonagie speelen, al te veel geloofs. Hebben wy de trouwloosheyte ende valsheyte van de Mooren niet dan al te wel ervaren? Wat getuygen behoeven meer? Sijn de Ternataenen niet op de been geweest om Malleyo af te loopen? Isser in seeckere hare vergaederinge niet rontuyt beslooten, dat van alle canten meenichte van volck vergaederen souden, omme de Hollanders niet alleen uyt de Mollucques, maer oock uyt Amboyna te dryven? Twijffelt niet, soo sulcx doen costen, dat het laeten souden. Plant dese maxime in alle d'onse. Stelt ende laet alsulcke ordre dat des Compagnies volck, forten, goederen ende staet verseeckert blyven, ende de trouweloose Mooren geen occasie becomen iet quaets t'attenteeren. Dit doende gelijckt behoort, isser weynich aen gelegen wat gevoelen dat U. E. van de Ternatanen heeft.

Wat aengaet den persoon van Abraham de Vogelaer, welcke U. E. op 't hart aenhouden van de Ternatanen voor een jaer tot onse approbatie toegestaan heeft dat van des coninckx wegen 't sabandersambt bediene; waeromme hiertoe een van d'onse soo hart versocht sy, connen niet wel begrypen. Derhalven sullen de saecke vooreerst noch laten tot dispositie van den raet aldaer, mits dat sorge gedraegen wort, dat in 't invoirderen van des coninckx middelen soo niet geprocedeert worde, dat de lieden overlust geschiede, ende d'onse de Ternatanen niet en dienen als een roede; gelijck mede dat de Ternatanen daerdoor soo veel vryheyts in des Compagnies packhuysen niet becomen, dat haer meester van deselvige ende consequentelijck van des Compagnies forten maecken. Als dit voorcomen wert, meenen wy niet schaeden can, dat het sabandersambt door een Nederlander bedient wort. Na hun de saecken gedragen, sal den raet hierover by provisie disponneeren.

De boecken hebben ontfangen. D'oncosten gelijck U. E. seyt sijn groot, ende de proffytten cleen. Hier hebben wy al 't volck op haer eygen costen ge-

stelt ende daervoor in gelt soo veel toegeleyt, als U. E. per neffensgaende register sien sal. 't Gelt dat daertoe, tot de fortificatie ende betaelinge van 't garnisoen van noode is, hoopen aen d' incomsten van 't lant te vinden, ende de winst van d' inlantschen handel over te houden. Wy vertrouwen vastelijck, dat dit in Amboyna ende Banda mede geschieden can, als daer wel gemena-geert ende goede finantie gesocht worde, ja derf wel vastelijck seggen datter geen gelt, goederen noch eenige provisie tot onderhout van de forten ende garnisoenen na Amboyna ende Banda soud behoeven gesonden te werden, als die plaetsen behoorlijck gepeupleert, van slaven wel versien ende goede ordre op de incomsten van 't lant gestelt waere. Van hier sullen daertoe ons debvoir doen. Als U. E. in Amboyna ende Banda comt, helpt de heeren gou-verneurs Speult ende Sonck hierop soo goeden ordre stellen als doenlijcken is. Ick weet wel dat het hart ende moeyelijck valt den ezel van sijn tret ende de menschen van een quaede gewoonte tot een goede te brengen, maer dese moyten moeten niet ontsien, soo wat goets willen doen. Wat canner goets sonder moyten gedaen worden? De heeren Speult ende Sonck bevinde mede wat hart by een quaede opinie dese saecke aengaende te wesen. 't Is my oock gebuert ende vertrouwe, dat sy haer niet schaemen sullen daervan te scheyden, gelijk ick God lof gedaen hebbe. Wat de Molluckes aengaet, laet naer eenich gelt of goet aen fortificatie te spendeeren, ende doet 't geene daer noch aen te doen is met slaven ende gevangenen, soo sullen d' oncosten van forti-ficatie gewonnen sijn. De gagie ende montkosten van alle de garnisoenen connen aldaer seer wel aen de winst van den handel ende andere gevouche-lijcke finantie gevonden worden. Wy sijn van opinie dat men de cleeden ende andere waeren aldaer soo diere hout, dat den vyant haer goet slijt ende 't onse aen de hant blijft. Wy meenen dat de Compagnie beteren dienst geschie-deu soude, dat de goederen beeteren coop vercocht ende te meer quantiteyt vertiert wort. Let hierop ernstlijcken ende stelt op den handel ende menagie soo goeden ordre, als den raet aldaer eenichsints practiceeren can. De lasten van de Mollucques dienen aen de winsten van den handel aldaer te vinden. d' Oncosten mogen niet grooter dan de winsten weesen, maer in Amboyna ende Banda moet ende can sooveel overwonnen ende aen incomsten gevon-den werden, dat men alle de nagelen, nooten ende soelic daermede betaele, sonder eenich gelt van hier te behoeven, ende alsoo wel wete dat dit geschie-den can, sy U. E. ten hoochsten gerecommandeert hiervan met de gouver-neurs van de Mollucques, Amboyna ende Banda ernstelijck te handelen ende alle saken alsoo te helpen schicken, dat de Compagnie 't goede effect ende geen praetgens become. Hoe wy verstaen dit te doen sy, hebben den raet al-hier verthoont. 't Soude wat langh vallen in dese te verhaelen, derhalven sal my tot d' advysen van heer Carpentier ende 't goet verstant van de vrienden

aldaer gedraegen. Den gouverneur van Amboyna hebbe geordonneert dat U. E. pannen ende steenen toesende.

Met dit schip wert geen wijn, speck noch vlees gesonden, vermits hier seer quaelijck versien sijn. In Batavia is in thien maenden geen geschaft. 't *Wapen van Rotterdam* is met omtrent hondert leggers wijn, 28.000 realen in spetie ende 150 vaten vleys en speck, daermede van 't vaderlant gecomen is, na Amboyna gevaeren; 60 leggers arack gaen nu met d' *Eenhoorn* mede derwaerts. Laet niet met den eersten na Amboyna te senden om 't gene de Mollucques gebreeckt; d' heer Speult sal niet laeten de vrinden soewel als hemselven te versien.

De heeren Mayores hebben met haere missive van 4 Martius 1621 geadvi-seert, hoe jaerlijcx in Europa vertieren connen omtrent 490.000  $\text{ƒ}$  nagelen, 450.000  $\text{ƒ}$  nooten ende 180.000  $\text{ƒ}$  foelie. Wat Indien consumeeren can, weten noch niet seecker, doch maecken gissingh omtrent 100 a 150.000  $\text{ƒ}$  nagelen, 200.000  $\text{ƒ}$  nooten, soo goede als rompen, ende omtrent 30.000  $\text{ƒ}$  foelie; soud in alles bedraegen 640.000  $\text{ƒ}$  nagelen, 650.000  $\text{ƒ}$  nooten ende 210.000  $\text{ƒ}$  foelie. Als dese speceryen becomen, sullen ons wel behelpen. De vrinden dienen sorge te draegen, dat omtrent sooveel ende niet meer jaerlijcx afgescheept worde, insonderheyt datter geen nagelen, nooten noch foelie in andere handen geraecken. 't Is beeter, dat in 't bos vergaen, dan dat ons meer toegesonden worde of in andere handen geraecken.

D'Engelsen hebben van de Cust eenige cleeden, maer gans niet van Engellant, becomen. Gelt, goet ende alderleye provisie gebreect haer. Eenige van haer scheepen leggen hier en vergaen, anderen keeren ledich van Japan, doch van de veroverde goederen sijn partye silvers verwachtende.

De coninck van Parsia heeft met hulpe van de Engelsen Ormus gewonnen. 't Gene d' Engelsen tot de gemeene diffentie behooren te fornieren laeten sy naer. Seggen dat haere portie door gebreck van schepen, volck ende provisie niet fornieren connen, doch hier hebbe overlange bevonden dat na de gratie van Bantam trachten. Nadat Bantam ons tot aenspraeck geloct ende wy daerop tweemaal derwaerts gesonden hadden, cregen ten antwoordt, dat den Pangoran geen gehoor wilde optineeren of moeten Jacatra eerst verlaeten gelijk het gevonden hadden, maer d' Engelsen mochten comen alst haer geliefde. Hy hadde met haer geen questie, sy waeren goede lieden. Niet meer dan openbare vyanden mogen d' Engelsen vertrouwen. Schaedelijcker dan veel van die sijn sy ons. Wat noch volgen sal, sal de tijt leeren. Dewyle sy geen middel hebben om innewaerts te senden, sullen voor dees tijt geen voorder vermaen van haer doen. In Jamby ende Patany is weynich peper gevallen. Van Atchijn hebben niet becomen, noch oock geen Chincese waeren van Manilla noch de Piscadores, soodat de retouren voort vaderlant dit jaer cleen weesen sullen.



Doet de gevangen contador straffen over sijn schryven ende attentaten. Laet hem noch andere gevangenen soo grooten vryheyt niet meer toe, ende maeckt dat geen quaet meer onderstaen, maer haer gerust houden.

Int fort Batavia, adi 28 December anno 1622.

152. — MALLEYO.

AEN DEN CONINCK VAN TERNATEN, 28 DEC. 1622.

Heer Coninck. 't Is my leet, dat geduerende ons gouvernement tegen onse gemeene vyant met U Magesteyt in Ternaten niet hebben mogen voornemen, noch my derwaerts connen transporteeren, om wech te nemen de quae geruchten ende ongeneuchten die ongeruste menschen veroorsaect mochten hebben. Om de Spaenjaerden te meerder afbreuck te doen ende dies te gevoechelijcker van Ternaten, Tidoor ende andere quartieren te crygen, hebben een fort op de cust van China doen maecken ende een groote vloot schepen derwaerts ende op Manilla gesonden, 't welck noch een tijt sullen dienen te continueeren. Hierover hebben voor dees tijt geen groote macht na de Molucques connen senden, doch verhoopen dat het eerlange geschieden sal.

Ick hebbe voorgenomen met Godes hulpe na Nederlant te keeren. Sal niet naerlaeten te voideren, dat een groote macht van daer herwaerts gesonden worde, omme Uwe Magesteyt dies te gevoechelijcker van onse gemeene vyanden t'ontlasten. Tot een eerlijck afscheyt sende Uwe Magesteyt 150 balen Japonsen rijs. Wilt onse goede genegentheyt aenvaerden ende d'oude vrintschap, gelijk voor desen, met onse successeurs continueeren, soo salt d'een en d'ander wel gaen ende onse gemeene vyant te meerder afbreuck geschieden.

Godt zegene Uwe Magesteyt ende vermeerderen sijnnen staet.

Int fort Batavia, adi 28<sup>en</sup> December anno 1622.

153. — MALLEYO.

AEN KITCHIL ALI, 28 DEC. 1622.

Erentfeste edele Heere. Seer aengenaem is my U. E. missive geweest ende uytdermaeten seer bedroeft ons dat geduerende mijn gouvernement met U. E. hulpe tegen onse gemeene vyant in Ternaten wesende, niets hebben mogen voornemen, noch sijn E. persoonelijck mogen sien noch spreecken, om wech

te nemen de quac geruchten die eenige ongeruste menschen door onse apsentie veroorsaecht mochten hebben, ende omme U. E. d' eere aen te doen, die soo een valereus heere als hy is, meriteert. Om de Spaenjaerden ende Portugiesen t' ontrecken de groote finantie die sy van den handel van China becomen ende haar dies te gevoechelijcker van Ternaten, Tidoor ende andere plaetsen meer te slaen, hebben wy een fort op de cust van China doen maecken. Sullen daer ende omtrent Manilha seeckeren tijt een groote vloot schepen houden, waerdoor tegenwoordich niet wel gelegen comt om een groote macht nae de Mollucques te senden, doch verhoopen dat het eerlange geschieden sal, ende willen U. E. gebeden hebben, vastelijck te gelooven dat onse gemene vyant nu meer afbreuck ende de Ternataenen meerder hulpe doen dan met veel schepen ende volck in de Mollucques doen souden. Ick hebbe voorgenomen met Godes hulpe na Nederlant te keeren, omme een groote macht vandaer te voorderen, opdat onse gemeene vyanden te harder aengetast mogen worden. Vertrout dat het gaen sal, gelijk als met die welcke sijn hant verde te rugge treckt ende dies te harder slaet. Tot een goet gedachtenisse senden U. E. 100 balen rijs ende een goude kettingh. Wilt onse goede affectie aennemen, met uwe goede gunste t' onswaerts ende loffelijcke couragie tegen de gemeene vyant continuereen, gelijk tot noch toe gedaen heeft ende wy vertrouwende sijn. 't Sal in U persoon tot een onsterffelijke loff ende de hoochste graet van eere na behooren van de E. Hoge Mogende Heeren Staeten Generael, zjn Exellentie, de heeren Mayores ende onse successeurs erkent ende getecompenseert worden.

Int fort Batavia, adi 28 December anno 1622.

154. — MALLEYO.

AEN JAN DE VOGEL, 28 DEC. 1622.

U. E. aengenaemen van 14<sup>en</sup> December 1621 is ons wel geworden, gelijk mede verscheyde missiven van d' heer Houtman, waerdoor verstaen hebbe 't geene daer passeert. Wat hier omgaet sult door onse neffensgaende pampieren, acn d' heer Houtman gaende, vernemen. Dewyle sijn E. seer hart aenhout ende genegen blijft om met den eersten herwaerts te comen, hebben goetgevonden d' heer Jacques Lefebvre met onse commissie derwaerts te senden, omme 't gouvernement van de Mollucques over te nemen.

Recommandeeren ende beveelen U. E. ditto Lefebvre t' erkennen, informeeren ende assisteeren, gelijk dat behoort. De Compagnie sal daeraen dienst ende ons een welgevallen geschieden. De goede getuychnisse, die d' heer Houtman van U. E. geeft, hebbe gaerne verstaen. Wilt in uwen goeden

iver, naersticheyt ende vlijt continueeren, soo verseeckert U. E. dat te sijner tijt tot meerder advancement geraecken sult. Om de schaden ende hinder voor te comen die de Tidoresen ons met de Spaense ende Portugiesse goederen doen, houden voor goet de hant met onse goederen gelicht ende die beter coop dan de Spaense gegeven worden. Spreekt daarvan met d' heer gouverneur ende bevoirdert dat op den handel alsulcke ordre gestelt worde als den besten aftreck ende dienst van de Compagnie vereyscht, gelijk wy begeeren dat gedaen worde sonder onse ordre te verwachten. Een goede partye cleeden sult met *Munnickendam* ende de *Vrede* becomen.

Diergelijcke partye hebt toccomende jaar wederom te verwachten. Derhalven maect dat alles tegen die tijt ten besten gevent sy, ende hout geen verlegen goederen int packhuys. Vercoopt die sooveele gelden mogen, soo behoeven hier geen meer tot schanden van de Mollucques te verbranden.

Int fort Batavia, adi 28 Desember anno 1622.

#### 155. — COMMISSIE

VOOR FREDERICK DE HOUTMAN, 28 DEC. 1622.

Jan Pietersz. Coen, Gouverneur Generael etc., allen dengeenen die desen sullen sien off hooren leesen, saluyt! doen te weeten. Alsoo noodich achten ende met advijs van onsen raet goetgevonden hebben een visitateur na d'eylanden Banda te senden, soo ist dat daertoe gecommitteert ende geauthoriseert hebben, committeren ende authoriseeren by dese den E. Frederick Houtman, onsen eersten raet van Indien, tegenwoordich gouverneur over onse landen ende sorten in de Mollucques wesende, omme de visite vandaer in d'eylanden Banda te doen, met volcomen bevel, last ende autoriteyt omme daer als hoeft te presideren, disonneeren, alsulcke ordre te stellen ende reformatie te doen, soowel int gouvernement van den lande, administreeren van justitie, over den handel ende alle andere saecken, geene uytgesondert, als sijn E. met advijs van raden ten besten dienst van de Compagnie ende welstant van den lande aldaer sal bevinden te behooren. Derhalven ordonneeren ende bevelen by dese aen d' heer gouverneur Marten Sonck, alle oppercoopliden, cappiteyns, schippers, alle andere officieren, soldaeten, gemeene burgerye, bootsgesellen ende alle andere in d'eylanden Banda wesende, niemant uytgesondert, den voorschreven heere Frederick Houtman voor onsen visitateur ende president te respecteren ende gehoorsaemen, gelijk of wy daer selfs in persoone waeren.

Int fort Batavia, adi 28 December anno 1622.

## 156. — AMBOYNA.

GOUVERNEUR SPEULT, PER D' EENHOORN, 28 DEC. 1622.

Dese nevensgaende is copye van d'onse per 't schip *Edam* geschreven. Tsedert hebben per jacht *Pegu* wel ontvangen U. E. aengenaeme van den 29<sup>en</sup> September passato met de resteerende naegelen ende de boucken. Wy verstaen dat dese boucken seer inpertinent gehouden sijn. U. E. gelieve ordre te geven dat het verbeterd ende onse ordre dienaengaende gegeven, preciselijck gevolcht worde. D'oncosten vallen vry wat grooter dan de winst van den handel; insonderheyt ist een schande, dat door de coopliden op de comtoiren sooveel gspendeert wort. Sy meenen dat het by haere wijsheyt toecomt, dat haer de nagelen t' huysgebracht ende aen haere jongers geleverd worden, waerover dies te ruymmer int spendeeren sijn, sonder te bedencken wat lasten de Compagnie daeromme elders draecht. 't Is seer wel gedaen dat U. E. haer alreede seeckere ordre voorgeschreven heeft. Doet dit voorder sooveel besnoeyen als doenlijcken is, ende maect soot wesen can datter geen gelt meer aen fortificatie gspendeert worde. Al 't gene verspaeren cont, sal gewonnen gelt sijn.

Per nevensgaende notitie sal U. E. sien hoe hier al 't volck op haer eygen last gestelt hebben ende wat ider daervoor ter maent toegeseyt is. U. E. mach sulcx, soot daer geschieden can ende de finantie aen de tollen ende incomsten, gelijk wy hier doen, vinden cont, mede int werck stellen. In min dan negen maenden belopen d'oncosten alhier *f*464.000; soo daertegen geen goede finantie vinden, wat soude het worden? D'incomsten vant lant bedraegen daertegen omtrent *f*10.000 ter maent. De rest moet alsnoch aen d'inlantsen handel gevonden worden, doch soo een goede stapel van handel alhier becomen, hoopen de winst van d'inlantsen handel tot retouren voor Nederlant over te houden.

Meer dan 1400 sielen sijn hier in Batavia, sonder eenige Nederlantse provisie off last van de Meesters, op des Compagnies cost onderhouden. Wy bevinden dat quaelijck sooveel vlees, speck, olie ende andersints van Nederlant becomen connen, om sooveel scheepen ter zee t'onderhouden als tegenwoordich in 't lant sijn. Hierover cost wel gebeuren, dat genootsaeckt wierden geen meer van diergelijcke provisie na Amboyna ende Banda te senden.

't Is nodich, 't sal goet wesen ende is oock seer wel doenlijck, dat alsulcke ordre gestelt werde, dat Amboyna ende Banda haer selven, gelijk Batavia, sonder een reael van des Compagnies gelt te spenderen, voldoen.

Hiertoe is niet anders van noode dan dat de plaetsen redelijck gepeupleert, van slaeven wel versien, goede policie ende ordre gestelt werde. Met 't volck dat daer alreede is meen ick sooveel finantie gevonden can worden, dat men

de forten ende garnisoenen daermede sonder des Compagnies last onderhouden can, doch verhoopen de plaetsen eerlange beter ende meerder te versien. Ondertusschen gelieve U. E. de goede menagie ende ordre te beginnen, als te weeten: Spendeert na d' incomsten die becomt. Stelt op alles redelijke tollende ende incomsten. Betaelt de soldaeten daermede, ende maect clatter allerley vee aengeteelt, tuynen geplant ende ter zee gevist worde, soo sal U. E. bevinden hoe gevoechlijk 't garnisoen aldaer van de incomsten sonder last van de Meesters onderhouden, ende alle de nagelen met de cleeden ende winst van den handel, sonder eenen reael te behoeven, opgecocht connen worden, gelijk de Portugiesen eertijts deden.

Wy bidden U. E. stelt dit int werck. Laet ons eens menschen worden ende quaede maniere naerlaeten. Doet wel menageeren, segge andermael; alle quae oncosten naerlaeten. Geeft geen gelt tot reparatie van de forten ende huysen meer uyt. 't Gene daeraen te doen is, laetet de slaeven doen. Moeter iets uytgegeven worden, treckt dat weder onsichtbaerlijck, sonder gevoelen van d'ingesetenen in, gelijk de groote boomen 't groote voetsel datse behoeven door d'aldercleynste hayrkens van haere wortelen suygen. Uyt der maeten seer was ick verwondert te sien d'ordre die d'Almachtige Godt gebruyckt. Strijt daer niet tegen, want U. E. geen beter leermeester vinden sal. Doen in de graften van Batavia onder de wortelen van groote boomen gegraeven wierd, sach ick daer hoe die door cleene hayrkens van haere wortel gevoet ende onderhouden werden. Even alsoo worden alle staten, menschen en dieren mede gevoet ende onderhouden. Met onse staet ende dien van onsen vyant in Indien gaet het soo maer ten deele toe. Daeromme is alsnoch geen van beyde wel gevest, ende is hooch nodich dat wy onse fauten verbeeteren. Verscheyde plaetsen heeft onsen vyant die haerselven sonder traffique onderhouden connen, doch soo haer den Chinesen handel ontrecken, sullen sy genouchsaem van der zee geraecken. Wy sullen daertoe ons best doen, ende willen U. E. ten hoochsten gerecommandeert hebben, de saecken aldaer soo te schicken, dat derwaerts geen gelt noch Nederlantse provisie behoeven te senden ende dat de nagelen opgecocht, de forten ende garnisoenen onderhouden worden met de cleeden die derwaerts senden, de proffijten van den handel ende incomsten van 't lant, gelijk seer wel doenlijck is ende geschieden can; soo sal U. E. meerder eere dan sijnne voorsaten becomen.

Omdat d'Engelsen geen gelt innewaerts connen senden ende wel weeten dat het daer noch niet gaet, gelijk wel wensten, sijn met 't *Wapen van Rotterdam* na Amboyna gegaen 28.000 reaalen in specie; nae de Mollucques met de *Vreede* 8.000 reaalen, ende nu gaen met d'*Eenhoorn* voor Banda andere 8.000 reaalen. 't Geene U. E. becomt, doet het doch wel menageeren ende stelt dese onse ordre in 't werck, opdat toetomende jaer geen gelt derwaerts

behoeven te senden, want onse Meesters daeraen seer qualijck comen connen. Niettegenstaende d' excessive groote oncosten die in Batavia gedaen ende contant betaelt worden, wert daertoe niet een reael van 't geene van Nederlant comt, gebruyct. Siet doch hoe Batavia de Mollucques, Amboyna ende Banda over 't hoofd wast.

Op d' ernstige aenhoudinge van d' heer Houtman, hebben sijn E. geaccordeert herwaerts te keeren ende met de *Vrede* in sijn plaetse tot gouverneur over de Mollucques gesonden den E. Jacques Lefebvre. D' Almogende wil hem in sijn gouvernement zegenen. D' heer Houtman hebben geconsenteert omme de visite in Banda te doen ende den gouverneur Sonck aen te dienen dat sich herwaerts vervoege omme voor den raet alhier te verantwoorden d' insolentie ende ongeregeltheyt die wy verstaen, daer gepleecht soud weesen; ende alsoo wel gebeuren cost dat d' heer Houtman door indispositie, contrarie wint oft andersints niet tijts genouch in Amboyna quaeme, hebben goetgevonden U. E. in desen gevalle de commissie te geven, gelijk per neffensgaende acte doende sijn. Soo ditto Houtman soo vrouch in Amboyna niet comt alst mouson vereyst, sal U. E. sich in Banda vervoegen, behoorlijcke informatie nemen wat daer gepasseert sy, hoe de heer gouverneur Sonck sich in sijn gouvernement gedraegen heeft, de bescheden herwaerts senden, aldaer alle behoorlijcke goede ordre stellen, ende voorsz. Sonck dese onse nevensgaende missive behandigen, met ordre dat sijn E. hem herwaerts vervoege. By provisie sal U. E. 't gouvernement tot de wedercomste van d' heer Sonck of ander ordre van hier, bevelen aen degeene die U. E. ende den raet daertoe voor de bequaemste oordeelen sullen. Terwyle U. E. naer Banda vaert, soo laet oock goede ordre in Amboyna, opdat des Compagnies saecken overal wel mogen gaen.

Wy hebben verscheyde joncken pas verleent na Amboyna te varen; laet niet toe dat elders gaen. Soo daer goede partye rijs gebracht wort, dat die oopoen, al soud het vry wat diere wesen, om de joncquen te gewinnen daer te varen, opdat onse schepen daertoe niet behoeven te gebruycken maer beter employeren mogen, alsoo goetvinden ende seer genegen sijn omme een staepel van handel aen 't casteel aldaer te trecken. Beveelt mede alle vrye lieden die van daer herwaerts souden mogen varen, dat recht door na Batavia loopen, sonder eenige plaetsen op Java aen te doen, opdat geen ongeval becomen, soo 't geviel dat tusschen ons ende die van den Mattaram different ontstont. Dit pretext mogen wel gebruycken; maer om verscheyde andere redenen meer vinden alsoo goet.

In d' *Eenhoorn* hadden hondert vaten vlees ende speck ende 25 leggers wijn doen schepen, dan alsoo naderhant verstonden dat 't *Wapen van Rotterdam* met alle sijn provisie na Amboyna gelooopen was, sijn door schaersheyd genootsaeckt geworden 't selvige weder te lossen. U. E. sy ten hoochsten

gerecommandeert alle de provisie in 't *Wapen van Rotterdam* sijnde behoorlijk voor de Mollucques, Amboyna ende Banda te verdeylen. Draecht daerinne geen syde. 't Is beter dat U. E. hem selven wat ontrieve, dan dat die van de Mollucques ende Banda vercort ende oorsaeck tot clachte geve. 't Is nodich met eerste van 't mousson een schip met eenige nagelen, nooten ende foelie herwaerts gesonden worde. U. E. gelieve ordre te geven dat soo haest doenelijcken geschiede, opdat tydelijk een goede partye na de custe van Coromandel gesonden mach worden; sullen daer contant verstrecken.

Nadat d'onse seer slecht en schandelijck van Maccau waren geslaegen, hebben sy een fort in de Piscadores gemaect. Den handel is haer van de Chinesen ontseyt, gelijk per nevensgaende translaet sien sult. Hierop is de Chinesen den oorloch aengeseyt, doch de scheepen sijn door hart weder meest verdreven. Soo haest doenlijk verhoope de saecke te hervatten ende weder een goede vloote van de cleene middelen, die vergaederen connen, derwaerts te seynden. Hebben hier wel veel schepen, maer Godt betert weynich volck; derhalven connen innewaerts gene senden. 't Ware bycans noodich dat van daer geassisteert wierden om d' inportanten handel van China te vervolgen, alsoo vertrouwen dat daertoe wel geraecken sullen.

Na Banda is van hier geen wijn gesonden. Laet niet haer portie van daer uyt 't *Wapen van Rotterdam* te senden, gelijk mede sooveel hout ende pannen als de gelegentheydt gedoocht.

Int fort Batavia, adi 28 December anno 1622.

---

157. — COMMISSIE

VOOR HERMAN VAN SPEULT, 28 DEC. 1622.

Jan Pietersz. Coen, Gouverneur Generael wegen de Hoge Mogende heeren Staeten Generael, sijn Exellentie prince van Orangie, ende de heeren Bewindhebberen der Generaale Oost-Indische Compagnie van de Vereenichde Nederlanden in Indien, allen dengenen die desen sullen sien off hooren leesen, saluyt! doen te weten. Alsoo den E. Frederijck Houtman, eerste raet van Indien, tegenwoordich als gouverneur in de Mollucques sijnde, gecommitteert hebben omme van daer de visite in d' eylanden Banda te doen, ende onseecker is of de tijt ende andere gevallen sulckx gedoogen sullen, soo ist dat met advijs van onsen raet goetgevonden hebben, byaldien d' heer Houtman door indispositie, contrarie mouson of andersints, niet tijtlijk van de Mollucques in Banda comen cost, den E. heer Harman van Speult, raet van Indien ende gouverneur over de landen ende forten van Amboyna, tot de visite van Banda in dien ge-

vallē te committeeren, gelijk hem by dese daertoe committeeren ende authoriseeren, met volcomen last, bevel ende autoriteyt omme in Banda over alle d' eylanden ende forten als hoeft te presideeren, disponneeren, alsulcke ordre te stellen ende reformatie te doen, soowel int gouvernement van de landen, administreeren van justitie, over den handel ende alle andere saecken, geene uytgesondert, als sijn E. met advijs van raede ten besten dienst van de Compagnie ende welstant van den lande aldaer sal bevinden te behooren. Derhalven beveelen ende ordonneeren by desen aen d' heer Marten Sonck, alle oppercoopliden, cappiteynen, schippers, alle andere officieren, soldaeten, gemeene burglary, bootsgesellen ende alle anderen in d' eylanden Banda wesende, niemant uytgesondert, den voorschreven heere Harmen van Speult in apsentie van den heer Houtman voor onsen visitateur ende president t' erkennen ende gehoorsaemen, gelijk of wy daer selfs in persooone waren.

Int fort Batavia, adi 28 December anno 1622.

---

158. — BANDA.

GOUVERNEUR SONCK, PER DEN *EENHOORN*, 28 DEC. 1622.

U. E. missiven van den 14 ende 29 May, 30 Augusty ende 23 September sijn ons wel geworden, ende hebbe gaerne verstaen 't gene daer passeert. Wat hier omgaet sult ten deele per vorige cotype onder onse couverte van 28 October passato met *Edam* gesonden, ende per dese neffensgaende verstaen, waeromme dese te corter wesen sal.

De nooten ende foelie per de schepen *Amsterdam* ende d' *Eenhoorn* gesonden hebbe wel ontfangen. De nooten sijn, gelijk U. E. ten rechten seyt, ongelijk min dan naer advenant de gesonden foelie behoorden te weesen. 't Is noodich ende sal goet sijn dat U. E. daerinne versiet.

't En is niet vrent dat die van Puleron met haere consoorten soodanich voornemen genomen hadden. Wy dancken Godt dat sulcx ondeckt heeft. Doen wy door U. E. eerste missive verstonden dat sylieden op Groot Banda noch Rossangijn geen nooten noch foelie begeerden te plucken, ende de verdrevene lant ingeruyt hadden, waeren vry wat voor swaricheyt beducht. Was ick daer geweest, sy soudē met geen amende van 150 reaelen vrygegaen hebben. 't Is gepasseert ende ons seer aengenaem geweest dat U. E. ten laetsten meerder kennisse bequam, ende daerover 160 van de voornemste Orangcays met der doot gestraft heeft. Wy gelooven niet datter iet goets van de resteerende Bandanesen die noch in d' eylanden Banda sijn, comen sal. Met de kinderen van de Rossanginers sijt alsoo weynich verseeckert, als wy hier met de vrouwen ende



kinderen van die van Slamma ende Lontor waeren. De mannen hadden voorgenomen in de stadt sooveel quaets te doen als condon, ende haere vrouwen ende kinderen, soo die uyt de furie niet mede crygen condon, te verlaeten.

't Is seer bedenckelijck of die van Rossangin niet Christen geworden sijn, om te beter haer personagie te speelen. Weest vry verseeckert datter niemant van Ceram off elders by U. E. overcomt of het sijn geaposteerde lieden, die gesonden worden als spien ende omme sooveel quaets te doen als connen. Wy bevelen U. E. geen overloopers daer te houden. Soo geen recht becomt om haer als spien met der doot te straffen of aen de kettingh te slaen, sent hun dan herwaerts; ende wat aengaet die van Rossangin ende andere Bandanesen die noch int lant sijn, belasten U. E. geen man volck daer te houden dan desulcke ende in sulcker voegen, dat tenemael verseeckert sijt dat geen quaet onderstaen noch doen sullen, ende daer voor verantwoordten wilt. Wy souden voor geraetsaemst houden dat alle 't manvolck van de Bandanesen, soo haer cenichsints derven cont, van daer gesonden worden. Draecht voor de vrouwen ende kinderen mede goede sorge ende stelt haer op sulcke plaets ende opsicht, dat daervan verseeckert blyven ende ons niet ontvoert worden. Wy gelooven wel dat 't volck van de Cust luy, traech, onervaeren ende veel siecten onderworpen sijn, doch vertrouwen dat mettertijt beter leeren gewennen ende levendiger worden sullen, insonderheyt als wel geleert, gestiert, verquict, geamineert worden, waertoe U. E. recommandeeren sijn uytterste debvoir te doen.

't Is een groot misverstant dat U. E. versoect, soo geen meer Nederlanders becomen can, dat oock geen meer slaven senden souden. 't Waere wel te wenschen datter veel goede Nederlantsche burgers in Banda waren, maer met wenschen noch immunitet sijn daer geen te crygen. Wy sullen niet laeten ons best daertoe te doen; 't moet sijn tijt hebben. Ondertusschen connen onder de slaven wel eenige gevonden worden die d'ander commandeeren. Hier begeeren wy geen Nederlanders daertoe, alsoo meest onbequaemer dan de swarten sijn. Wensten wel dat middel hadden omme U. E. noch 3000 slaven toe te senden, daer 't soude niet een in Banda te veel, maer noch wel eenige duysenden te weynich weesen. Om de nooten ende foelic te plucken isser sooveel niet van noode, maer wel om te tuynen, alderley vee aen te planten ende de visscheryen alsoo waer te nemen, dat al het volck, de fortten ende garnisoenen van Banda van 't lant selfs gevoet ende onderhouden mach worden, ende dat alle de nooten ende foelic van daer becomen, sonder dat eenich gelt oft Nederlantsche provisie, maer niet dan cleeden ende rijs derwaerts behoeven te senden. Dit moet ende can seecker wel gedaen worden. Wy recommandeeren U. E. 't werck by den hant te nemen ende de saecke hierna te schicken, want de Compagnie daeraen immer sooveel dienst als aen 't plucken

van de nooten ende foelie geschieden sal. 't Sou oock wel connen gebeuren, dat toecomende jaer geen vlees noch speek na Banda ende Amboyna gesonden cost worden, vermits de schepen noodich van doen hebben al watter van 't vaderlant comt. In desen gevalle sal eenich gelt aen 't garnisoen voor haer rantsoen gegeven moeten worden, ende dat gelt moet weder met seeckere finantie van de burgerye getrocken worden. In deser voegen can d' een van d' ander leven, gelijk hier in Batavia geschiet. Daer wort naersticheyt gedaen om menichte van slaven te versamelen. Weeten noch niet seecker hoeveel of weynich dit jaer na Banda senden sullen. Wy hebben hier al 't volck op haer eygen cost gestelt ende daervoor sooveel gelt ter maent toegeseyt als U. E. per nevensgaende register sien sal. Doet het daer mede, alst op dien voet in treyn gebracht ende van d' incomste van 't lant, gelijk hier doen, 't gelt becomeen can worden. Wy sien dat de montcosten van U. E. taefel  $f$  31.000 bedragen ende die van 't geheele garnisoen  $f$  45.000. Wat huys daer gehouden wert, connen niet begrypen. Van onse taefel worden 42 persoonen gespijst, ende d' oncosten daarvan belopen ter maent 265 $\frac{3}{8}$  reaelen, gelijk per neffensgaende notitie sien sult, welck vry veel van uwe huyshoudinge verscheelt. Stelt hierop behoerlijke ordre ende doet wel menageeren, soo sult ten minsten  $f$  20.000 ende meer in 't jaer aen de montcosten van uwe taefel winnen. Spendeert oock geen gelt aen fortificatie noch huyshoudinge. Laet door de slaven maecken 't geene daeraen te doen is. Als sulcke finantie gevonden sy dat men wederom weet in te trecken 't geene gespendeert wort, dan is 't noodich dat men spendeere om d' arme in 't werck en de mont op te houden.

't Is ons lief dat U. E. begost heeft seckere heffinge te doen. Vaert daermede sonder eenich versuym voort. Op de tollen is veel te weynich gestelt. Thien ten hondert sal hier geheven worden; meer behoort het daer te wesen. De heffinge die hier gedaen wordt beloopt ruym  $f$  10.000 ter maent, niettegenstaende datter gants weynich handel is. 't Wort meest van consomptien gevonden.

't Is geensints geraeden de tollen ende impositie te surcheeren, ende is een groote faute dat U. E. sulcx voordraecht. Wy weeten wel dat het by wylen in Europa op seeckere plaetsen gedaen wort. 't Is in Banda geheel wat anders. De luye dronckaerts sijn daermede niet te verbeteren, ende door d' immunityten soud daer niet te meer goet volck getrocken worden. Sijnder eenige goeden die hulpe meriteeren ende van doen hebben, helpt die met goede assistentie op een ander maniere, soo sullen de goede geholpen worden vant geene de quaede, die niet te veel belasten can, sonder weeten off gevoelen contribueeren. Dat de rijs van 80 reaelen 't last op 65 gestelt is, had wel nae mogen blyven. 't Waer beter dat U. E. eenige rijs aen die 't meriteeren ende gebreck leeden, vereert hadde. Soo daer eenige joncken, als verhoopen, met

rijs comen, coopt die op soo 't de burgers niet doen, al was 't oock vry wat diere, omme haer daer te trecken ende ons van de sendinge met schepen t'ontlasten, alsoo de Compagnie elders beter dienst doen connen.

Uytdermaeten quaelijck sijn hier van volck versien. Derhalven connen U. E. geene tegen de stervende senden. Die niet gesint sijn na d' experatie van haer tijt hun opnieuw te verbinden, noch daer als vrye lieden te blyven, sal U. E. tegen 't volck van de schepen dienen te verlossen. Houdt daer sooveel volck als daertoe bewilligen cont, ende de schepen herwaerts comende eenichsints derven mogen.

't Is ons lief dat 't huys op Weyer gemaect ende een kerck op Lontor onderhanden was. 't Is waer dat 't fort op Lontor cleen is, doch mene dat het vooreerst niet grooter en behoeft. Is het thans oft morgen, als veel volck hebben, grooter van noode, daer connen dan buytenwercken aen de lantsyde als dubbelde versterckinge gemaect worden. 't En waere geen quaet datter een goet huys ende batterye op 't recif van Lontor laege, maer 't can oock wel gederft ende veel gevoechelijcker een huys in 't fort Nassau gemaect worden.

Sullen versorgen dat derwaerts schaloupen ende sooveel balcken, swalpen, plancken, ambachtslieden ende alle nootlijckheden gesonden worde, als doenlijcken is. Voor dees tijt isser noch weynich raet toe.

Hoe wel genegen sijn dat soo haest doenlijck ondersocht wort, vrintschap met die van Aru, Chey, Tanimber ende omleggende volckeren te maken ende haer in Banda te trecken [om te] handelen, hebbe voor dese aen den heer Speult geadviseert, gelijk U. E. per cotype gesien sal hebben. Wy confirmeeren andermael goet te vinden, soo van Amboyna eenige jachten ende volck gemist connen worden, dat men na de voorschreven eylanden sende.

Laet d' Engelsen aldaer niet meer volck noch slaven houden dan sonder onse prejuditie ende naedeel geschieden can. Wy meennen dat goede kennisse van 't quaet voorneemen der Puleronders gehad hebben. Soo sulcx quaeme te blijcken, sult de misdadigers sonder eenige simulatie straffen, volgens d' ordre voor dese per bysondere instructie gegeven. Vertrout d' Engelsen niet meer dan openbaere vyanden behooren te doen.

Hoe dienstich het sy, dat de soldaeten stoffe tot cleedinge op haar reeckeningh gegeven wordt, is ons kennelijck. Sijn oock geensints genegen daerinne ter contemplatie van d' Engelsen veranderinge te doen.

Ten overvloet wert met dit schip d' *Eenhoorn* een kiste gelt na Banda gesonden. Soo die eenichsints missen cont, sent dieselvige na Amboyna ende schickt de saecken soo, dat toecomende jaar geen gelt behoeven te senden. De Compagnie sal daeraen grooten dienst geschieden. Wijn, speck, vlees ende andere provisie meer sal U. E. uyt 't schip 't *Wapen van Rotterdam* van Amboyna toegesonden worden.

Uytdermaeten seer ben beschaemt geweest ende can niet bedencken, waer U. E. sinnen waeren, dat hem tot soo grooten insolentie, debaussche ende ongeregeltheyt begaf. Meent Weldingh niet dat hy U resteerende cruyt cocht ende verquiste, opdat die van Puloron de gevluichte Bandanesen, die van Ceram ende andere haere consoorten te beeter tot haer voornemen souden geraecken, ten eynde dat de conquesten daernaesijne Majesteyt van Engellant, gelijk Puloron deden, opgeoffert mochten worden? 't Schijnt dat hy de vyanden selven tot een quaet attentat verweckt, of ten minsten aenport ende animeert. Wie isser die geloven soude datter noch eenich cruyt resteerde? Alsnoch hebbe gans geen middel om eenich ander te senden. Wy hebben d' heer Houtman ende in sijn apsentie d' heer Speult geccommitteert omme de visite in Banda te doen. Als een van beyde comt, doet onse geccommitteerde de behoorlijke eere aen ende comt sijn ordre preciselijck naer.

Aengaende d' uytdeylinge vant 't lant ende boomen. Niet wel can daerover alsnoch van hier goede precise ordre gegeven worden. Hoe sulcx op verscheyde conditie in Europa geschiet, hebbe ten deele verstaen. Niet wel mogen ons daernaes reguleeren, alsoo sulcx nae de gelegentheyt van de landen, tyden ende volckeren gedaen dient. Hoe 't in Banda ten besten dienst van de Compagnie vereyscht te weesen, sal de tijt aldaer best leeren. Ondertusschen sal U. E. met de provisionele uytdeylinge tot onse naerder ordre voortvaren, gelijk begost heeft. Met dit schip gaen seeckere Nederlantsche getrouden. Assisteert haer naer bevinden sult te meriteeren, volgens advysen nevens dese gaende.

Den oppercoopman Vesterman ende cappiteyn Cuignet sal U. E. licentieren herwaerts te keeren. Soo 't cappiteyn Colf mede versoeckt, ick mene dat het hem oock wel vergunt mach worden, sonder datter andere officieren in haer plaetse behoeven. Soo daer eenige vereyst worden, draecht het onsen visitateur voor. Eenige bequame coopliden sullen derwaerts schicken op avontuer of daer van noode waeren.

In nevensgaende cotype van missive aen d' heer Houtman geschreven sal U. E. sien hoeveel nagelen, nooten ende foelie by gissingh jaerlijcx vertiert connen worden ende gesonden dienen, doch alsoo de Meesters van nooten ende foelie niet versien sijn ende altoos goede partye in voorraet behooren te hebben, salt goet wesen dat U. E. vooreerst soveele sende als becomen can, opdat de Mayores by ongeval of retardance van scheepen geen gebreck lyden.

In 't begin van 't aenstaende Oostelijck mousson sal weder een goede partye nagelen, nooten ende foelie na de cust Coromandel gesonden dienen. Derhalven sal U. E. wel doen ende senden soo spoedich een jacht met nooten ende foelie, als eenichsints doenlijck is. De voorgaende partye, herwaerts gesonden, is tot goeden pryse vercocht. In 't schryven van dese is hier Godtlof

van de custe Coromandel wel aengecomen 't schip *Zeelant* met omtrent 1000 slaven, meestal vrouwen ende kinderen. Met *Thoolen* verwachten noch een ander partye. Omtrent 50 van de cloeckste senden U. E. met dit schip mede. Meerder sult naer dese te verwachten hebben. Stelt ordre dat 't garnisoen sonder Nederlantsche provisie ende sonder costen van de Meesters onderhouden worde, alsoo van meninge sijn toecomende jaar geen gelt, speck noch vlees, maer alleen rijs, eenich bestiael ende cleeden derwaerts te senden. Doet tuynen maecken, alderley vee aenteelen ende visschen, opdat Banda, gelijk 't behoort ende doenlijcken is, hemselve voede.

Int fort Batavia, adi 28 December anno 1622.

---

159. — BANDA.

GOUVERNEUR SONCK, 28 DEC. 1622 <sup>1)</sup>.

Ten dienste ende welstant der Generaele Compagnie hebben met advysen van onsen raet goetgevonden d' heer gouverneur Houtman of in sijn E. apsentie d' heer gouverneur Speult te committeeren, omme de visite in d' eylanden Banda te doen ende U. E. behoudens sijn offitie ende eere herwaerts aen 't ontbieden. Derhalven sal U. E. wel doen ende sich herwaerts vervoegeen soo haest een van de voornoemde heeren Houtman of Speult daer comen ende dese U behandicht wort, omme voor den raet alhier te verantwoorden d' ongeregeltheit ende insolentie die wy tot onser leetwesen verstaen aldaer gepleecht soud wesen. Wy hebben gelast, dat daer een bequaem suffisant persoon als president gestelt worde, omme geduerende U. E. apsentie tot syne wedercompste oft andere ordre 't gouvernement over d' eylanden Banda by provisie waer te nemen. U. E. gelieve sijn advijs ende goeden raet aen de visitateurs te geven, wie daertoe bequaemst is, opdat de Compagnie, gelijk 't behoort, in allen gevalle wel gedient werde ende haeren staet met de zegen Godts daegelijckx meer ende meer verbeetert worde.

Int fort Batavia, adi 28 December anno 1622.

---

<sup>1)</sup> „Twee van desen inhoud gesonden, eene aen d' heer Houtman ende een aen d' heer Speult.”

## 160. — COMMISSIE

VOOR JACQUES LEFEBVRE, 28 DEC. 1622.

Jan Pietersz. Coen, Gouverneur Generael etc., allen dengeenen die desen sullen sien oft hooren leesen, saluyt! doen te weten. Alsoo den verbonden tijt van d' heer Frederick Houtman, gouverneur over de Molucques, geexpiereert is, daer beneffens dat syne E. indisposities halven ernstelijck sijnne verlossinge versocht heeft, ende noodich is dat weder een ander gequalificeert persoon in desselfs plaetse derwaerts gesonden werde om 't gouvernement over de Molucques uyt handen van syne E. over te nemen, soo ist dat wy, den voornoemden heer Frederick Houtman alvooren vant gouvernement ontslaende, met advijs van onsen raede ons van de bequaemheyte ende suffisance van de E. Jacques Lefebvre, raet van Indien, volcomelijck vergenoecht houdende, denselven als gouverneur over 't generaele gouvernement van d' eylanden, forten, comptoiren ende schepen in de Molucques in plaetse van den voornoemden Houtman gecommitteert ende geauthoriseert hebben, gelijk hem committeeren ende authoriseeren mits desen, met expresse last om niet alleen de verseeckeringe ende bewaringe van de forten te versorgen, maer oock om de gerechticheyt van den staet der Vereenichde Nederlanden in de Molucques te conserveren, den handel te dirigeren ende waer te doen nemen, apsoluytelijck in onse apsentie te commandeeren, recht ende justitie, soo in crimeneel als civil t' administreeren. Belasten ende bevelen oversulcx aen alle ende een ider, soo oppercooplyden, cappiteynen, schippers, mindere officieren, soldaeten, bootsgesellen ende alle anderen, niemant uytgesondert, in de Molucques leggende ende noch te comen, den voornoemden Jacques Lefebvre voor haeren gouverneur te erkennen, obedieren ende respecteeren, in voegen of wy daer selfs present waren, alsoo wy sulcx ten dienste ende welstant van de Generaele Compagnie alsoo bevinden te behooren.

Int fort Batavia, adi 28 December anno 1622.

## 161. — COMMISSIE

VOOR JAN JANSZ. VISSCHER, 28 DEC. 1622.

Jan Jansz. Visscher, oppercoopman, wort mits desen gecommitteert ende geauthoriseert om op 't schip den *Eenhoorn*, gaende naer Amboyna ende Banda, geduerende de voyagie in den raet te presideeren ende in alle voorvalende saken den dienst van de Compagnie concenterende met advijs van den

raet te disponneeren naerdat met den anderen vinden sullen te behooren, tot wylen ende tyden 't voorschreven schip in Amboyna of Banda gearriveert sal wesen, als wanneer ditto Visscher d'ordre naercomen sal welcke hem by de respective gouverneurs deser plaetsen sullen gegeven worden. Ordonneeren ende bevelen derhalven den oppercoopman, schipper, alle opper ende lager officieren, soldaeten ende bootsgesellen, op den *Eenhoorn* varende, den voorschreven Jan Jansz. Visscher voor haeren president te erkennen, respecteeren ende obedieeren.

Int fort Batavia, adi 28 December anno 1622.

---

162. — RECOMMANDATIE, 28 JAN. 1623.

Jan Pietersz. Coen, Gouverneur Generael wegens de Hooch Mogende heeren Staeten Generael, sijnne Exellentie prins van Orangie ende de Ed. heeren bewinthebberer der Generaele Oost-Indische Compagnie van de Vereenichde Nederlanden in Indien, allen dengeenen die desen sullen sien oft hooren leesen, salut! doen te weten. Alsoo Ary Coen, soone van cappiteyn Hittoe, corts voor sijn overlyden alhier soo uyt den name van sijnnen vader cappiteyn Hittoe, gelijk mede van wegen d' overhoofden ende Orangcays van 't lant van Hittoe, op ons versocht heeft een brief van recommandatie tot een bewijs van de goede aliance, trouw ende vrintschap welck sy altsamen tot noch toe sinceerlijck met d' Hoge Mogende heeren Staeten Generael, sijnne princelijcke Exellentie ende bewinthebberer van de Generaele Oost-Indische Compagnie der Vereenichde Nederlanden, mitsgaeders haere respective gouverneurs over de landen van Amboyna, ongevioleert onderhouden hebben ende in toecomende, als trouwe bontgenooten toestaet, daerinne beloven te volharder, hebben wy niet connen naelaten mits desen den voorschreven cappiteyn Hittoe ende overhoofden van 't lant van Hittoe, mitsgaeders alle inwoonderen van dien, aen onse successeurs ende respective gouverneurs over de landen van Amboyna op 't hoochste te recommandeeren, deselve als trouwe vrinden ende bontgenooten te willen houden, reputereen ende voortaeen geen quaede geruchten welcke haer door eenige quaetgunstige souden mogen naegegeven worden, aen te neemen, noch oock 't gepasseerde langer te gedencken, al waer 't oock dat door misleydinge iets tot nadeel van des Compagnies staet by haer in voortijden actuelijck gepleecht ofte gehanthaeft waere geweest; mits conditie dat oock de voorschreven cappiteyn Hittoe, d' overhoofden ende ingesetene van 't lant van Hittoe, getrouwelijck van haerder syde nacomen, onderhouden ende doen onderhouden alsulcke verbonden ende contracten

als tot bevestinge van unie ende vrintschap in voortyden tusschen de Nederlandtsche Compagnie ende haer altsaemen gemacckt sijn geweest; dat haer oock voortaan niet meer en vermengen met alsulcke negerijs, natien, oft volckeren welcke daer iets tot naedeel van de gemeene Compagnies staet souden mogen attentereen, maer hun ter contrarie t' eenemaal van deselve separereen ende promptelijck aen de gemelte gouverneurs oft overhoofden over de landen van Amboyna aengeven ende te kennen geven, sulcx als sy souden mogen vernemen by de Indiaenen tot naedeel van des Compagnies staet aldaer onderleyt te worden; op welke voorverhaelde conditie wy den voorschreven cappiteyn Hittoe ende de syne dese onse recommendatie verleenen, ende aen onse successeurs ende respective gouverneurs die desen soude mogen verthoont worden recommandeeren ende versoecken met den gemelten cappiteyn Hittoe ende de sijnne alle vrintschap, eenicheyt ende goede aliantie te onderhouden, waeran de Compagnie goede dienst ende ons bysondere eere sal geschieden.

Int fort Batavia, adi 28 Januario 1623.

---

163. — HITTOE.

AEN CAPPITEYN HITTOE, 28 JAN. 1623.

Nadat U. E. soone Ari Coen met lief van Amboyna alhier gearriveert was ende eenige tijt by ons op Batavia geresideert hadde is, d' occasie voorgevallen datter een van onse schepen nae de cust Coromandel gedestineert wiert, waermede wy hem op sijn ernstich versoeck, curieus sijnde om dese landen eens te besien, consenteerden derwaerts te mogen gaen. Weynige daegen nae sijnne wedercomste van daer is hy met de kinderpockens besocht geweest ende seer corts daerop op t' onser aller leetwesen van de werelt gescheyden, ende alsoo voorschreven uwen soone corts voor sijn overlyden ons aengesproocken ende ernstich van ons versocht hadde een brief van recommendatie voor U. E. ende d' overhoofden van 't lant van Hittoe te mogen becomeen, om naer ons vertreck by onsen successeur ende gouverneur van Amboyna tot een getuygenisse van U. E. ende onse onderlinge vrintschap tallen tyden verthoont te mogen worden, soo hebben wy niet connen naerlaeten U. E. dese ingeslootene acte van recommendatie ende getuygenisse van U. E. goede mening te senden, vrintelijck op U. E. versoeckende d' oude aliance ende verbont, met onse Compagnie over lange jaeren gemaect, sinceerlijck te willen onderhouden ende U noch de uwe niet te vermengen met desulcke, die iets tot nadeel van onsen staet in die landen by heymelijcke laegen ofte openbaer



gewelt soudē willen onderleggen, maer U. E. t' eenemaal van de desulcke af te sonderen. U. E. vastelijck verseeckerende dat wy van onser syden met U. E. ende de syne handelen sullen als getrouwe vrinden ende bontgenooten toestaet. Wy en sullen oock geen quaede geruchten welcke voor desen soudē mogen geloopen hebben nemmermeer gedencken, maer t' eenemaal vergeeten laeten even oft noyt geschiet waeren.

Willen U. E. ende de sijnne oock op 't hoogste gerecommandeert hebben, onsen gouverneur in alle voorvallende saecken getrouwelijck t' assisteeren, ende iets vernemende dat tegen onsen staet soude mogen onderleyt worden, tydelijck aen te geven, 't welck doende U. E. sich van onse vrintschap volcomentlijck sult mogen verseeckeren. In teycken van dien ende tot een vrindeelijck afscheyt sullen U. E. by onsen gouverneur aldaer onsentwegen vereert worden twee lasten rijs, welcke U. E. danckelijck gelieve t' accepteeren.

Hiermede, achtbaere heere ende vrint, wensche ick U. E. een lang leven ende ons een voorspoedich overcomste in 't lieve vaderlant.

In 't fort Batavia adi 28 Januario anno 1623.

---

164. — AEN ALLE RESPECTIVE GOUVERNEURS

VAN DE MOLUCQUES, AMBOYNA, BANDA, PALEACATTE, ENDE DE COM-  
MANDEURS OP DE CUSTE VAN CHINA, GOA, IS IDER BYSONDER  
EENE VAN DESEN INHOUDE GESCHREVEN, 31 JAN. 1623.

Alsoo myselfen met goet advoy van de heeren Meesters van 't generaele gouvernement van Indien ontlast hebbe ende gereet ben omme met Godes hulpe naer 't vaderlant te keeren, hebbe niet connen naerlaeten U. E. by desen te begroeten ende hoochlijck van sijnnen goeden iver, raet ende daet, ons ten dienste ende welstant van de Compagnie beweesen, te bedancken. D' heer Carpentier is met advijs van de raeden van Indien in onse plaetse in 't generaele gouvernement gesuccedeert. Hout met sijn E. goede vrintschap, als U. E. met ons gedaen heeft, ende laet niet des Compagnies welstant nae uysterste vermogen tot den laetsten adem (gelijck wy verhoopen te doen, ende U. E. oock toevertrouwen) ter eeren Godes ende dienst van 't vaderlant te bevoirderen.

Den staet van de Compagnie soo in Nederlant als hier in Indien, den handel ende alle dependentien geconsidereert sijnde, hebben goetgevonden alsulcken ordre te laeten als U. E. door nevensgaende resolutie ende schriftelijck advijs sien sal. Helpt dese ordre overal sonder eenich respect ende aensien int werck stellen, soo sal de Compagnie daeraen soo grooten dienst geschieden,

dat haeren staet in Indien met de winst van d'inlanschen handel gemaynteneert, verbeectert ende d'ordinarie retouren voor Nederlant, sonder meer gelt van daer te behoeven, gevonden sullen worden. Over lange jaeren hebben de Meesters geadviseert dat dit geschieden cost. De staet is nu door Godes genaede in sulcken stant gecomen, dat de Compagnie 't effect sien ende genieten sal soo onse ordre gevolcht ende naegecomen werde, gelijk seer gevouchlijck geschieden can. Op 't cortsten geseyt, niet anders dan 't gene volcht versoecken wy gedaen te hebben, namentlijck dat men voortaan overal naerlaete cenich gelt oft goederen aen fortificatie ende timmeragie van huysen te spendeeren. 't Gene hiraen voordert te doen is, seggen wy, can met des Compagnies mardijckers, slaven ende gevangenen gedaen werden.

Dat voortaan geen taeffels meer tot last van de Compagnie gehouden werden dan alleen die van den Gouverneur Generael ende raden van Indien ende de respectieve gouverneurs van de Molucques, Amboyna ende Banda, daeraen niet meer dan twee a dry persoonen compareeren ende geen volck van gespijst sal werden. Voor onderhout ende montkosten sullen alle officieren, oppercooplyden, cappiteynen, 't gemeene volck ende alle andere genieten sooveel als ider van sijne qualite per nevengaende arrest toegeleyt is. Die sulcx niet belieft sal men licentieeren naer Batavia te varen.

Dat de Compagnie ontlast werde van de last van alle officieren die haeren dienst derven can.

Dat men voortaan geen schenckagie meer doe dan daer sulcx ten hoochsten vereyst, ende meer mede gewonnen wert.

Dat voortaan geen onkosten aen eenige schepen gedaen worden dan in Batavia, ende daer voordert de Compagnie tollende impositie treckt.

Dat in Amboyna ende Banda alsulcke tollende, thiende van alle vruchten ende consumptie, als in Batavia gestelt sijn, mede ingevoert ende geheven werden.

Dat voortaan alle speceryen met cleeden, rijs ende andere coopmanschappen sonder gelt gecocht worden.

Dat men jaerlijckx tot opcoop van cleeden voor Indien dienstich naer de Cust van Coromandel, Suratten ende Mocha sooveel speceryen ende andere getrocken coopmanschappen sende als daer vertiert connen werden, ende soo meer cleeden vereyst werden dan men tegen speceryen ende andere coopmanschappen becomen can, dat men daertoe gout (ende realen als niet beter mogen) beschicke.

Dat men de Chineesen in Batavia met sooveel peper, sandelhout ende andersints gerieve, als China treckt, ende niet toestae dat sulcx van ander quartier haelen.

Dat men in Batavia ende in Pehou sooveel gelts vergaedert als doenlijck is, om 't selve te sijner tijt aen Chinese waeren ende aen peper (als die tot

goeden prijs becomen connen ende den handel tot Bantam opengaet) te be-  
steeden, ende den handel met Chinesee waren op Japan te doen.

Dat men den Chineesen handel gestaedich vervolge gelijk wy begost  
hebben, met sulcken macht als daertoe vereyst wert ende uytmaecken con-  
nen, ende dat men den vyant op Manilha, Goa ende elders sooveel affbreuck  
doe als 't d' Almogende Godt gelieft.

Dat alle mogelijcke naersticheyt gedaen worde omme door gans Indien  
sooveel volck te vergaederen als doenlijk is, ende dat gestaedich sonder op-  
houden op alle plaetsen van gans Indien daer slaven te becomen sijn sooveel  
gecocht werden als tot redelijcken prijs becomen ende de scheepen voeren  
connen, omme Batavia, Amboyna ende Banda te peupleeren ende daer soo  
grootte meenichte van volck te vergaederen als mogelijcken is.

Ende dat in Batavia, Amboyna ende Banda soo grootte aenplantinge van  
alderley vruchten, aenteeling van alderley gedierten (tot des menschen on-  
derhout noodich) gedaen ende de visscheryen alsoo waergenomen werden,  
als d' inwoonders, soo vryelieden als des Compagnies dienaeren, slaven ende  
gevangenen machtich sijn te doen.

Dit doende sal den staet van Indien sonder costen van de Compagnie onder-  
houden ende verbeetert werden, ende in Indien sullen met d' incomsten ende  
winst van den inlantschen handel sooveel speceryen ende andere coopman-  
schappen becomen, als de heeren Mayores in Nederlant vertieren connen,  
sonder dat daertoe eenich gelt meer sullen behoeven te senden.

Int fort Batavia, adi ultimo January anno 1623.

#### 165. — ADVIJS

DOOR D' E. HEER GENERAEL COEN OP SIJN E. VERTRECK NAER 'T VADER-  
LANT AEN D' E. HEER PIETER DE CARPENTIER, GOUVERNEUR  
GENERAEL ENDE DE RADEN VAN INDIEN, GELAETEN,  
31 JAN. 1623.

't Is kennelijk dat die van Portugal ende Spaengien eertijts seer grootte  
rijckdommen uyt de commercie van Oost-Indien trocken, haer cappitael  
aldaer seer vergroot ende een treffelijcken staet in Indien gevest hebben, ge-  
lijk mede dat eenige particuliere Nederlantsche ende Engelsche compagnien  
in deselve quartieren eertijts goede proffijten deden, ende dat daernaer door  
de Generaele Nederlantsche Compagnie in den tijt van 18 jaeren niet meer  
dan twee cappitalen, met belastinge van omtrent 50 tonnen gout a deposito  
gelicht, uytgedeylt zy, sonder haer cappitael in Indien vergroot ende haeren  
staet aldaer behoorlijk verseeckert te hebben. Hoe dit van tijt tot tijt toe-

gegaen is, bygecomen sy ende waertoe de saecke gebracht can worden, sullen ons niet onderwinden in dese te verhalen, maer alleen aenvoeren wat nae de tegenwoordige gestaltenisse van saecken ten besten van de Nederlantsche Compagnie ende tot afbreuck van haere vyanden gedaen dient.

Voorreest is 't hoochnoodich dat de staet van de Compagnie in Indien met groote meenichte van alderley volck ende haer cappitael met een goede somme gelt versterckt worde.

Een seer groote menichte van alderley volck isser van noode omme Batavia, de Mollucques, Amboyna, Banda ende andere plaetsen meer te peupleeren, den oorloch met meerder macht, vigeur en reputatie dan voor desen gedaen is tegen de vyanden te voeren, ende den staet van de Compagnie dies te eerder ende beter nae behooren te verseeckeren.

Meerder gelt isser van noode om d' inlantschen handel beter dan voor desen waer te nemen, meerder retouren nae Nederlant te senden ende d' excessive groote oncosten te beter te overwinnen.

Van schepen is de staet van Indien tegenwoordich redelijck wel versien, doch 't getal dient niet vermindert. 't Is noodich dat jaerlijcx sooveele van Nederlant gesonden als hier geconsumeert ende met retouren overgesonden worden.

't Volck ende gelt moet eensdeels van Nederlant comen ende ten anderen hier in Indien gevonden worden. D' excessive groote oncosten, die de Compagnie lange jaeren gedraegen heeft, ende de cleene retouren welcke van Indien cregen, heeft door gans Nederlant soo grooten onlust veroorsaect, dat tot noch toe op de groote instantie tsedert 't jaer 1617 tot nu toe om volck, schepen ende gelt gedaen, weynich gevolcht is. Ick segge weynich ten aensien van 't geene vereyst wort. Item datter altoos 't een of 't ander gebroocken heeft, dat de secoursen t' ontyden gecomen sijn ende dat de Compagnie niet wel machtich schijnt geweest te sijn alles te gelijk te forneren, ende dewyle de Meesters haer tegenwoordich met 80 tonnen gout, a deposito gelicht, belast vinden ende in de speceryen gans geen aftreck is, hebben voorreest van daer weynich secoursen te verwachten. Hierover is noodich om 't gewenste effect te becomen, dat haere E. van hier beter genoegen ende meer middelen dan voor desen toegeschickt worde. Dit sal geschieden als haere E. tegen 't ordinarie cappitael (gelijck seer wel doenlijck is) ongelijck meerder retouren in welgetrocken waren dan voor desen becomen, ende dat voor een tijt met geen groote uytrustinge beswaert worden.

Om de Compagnie sonder groote secoursen van Nederlant meerder retouren dan voor desen te beschicken, haer cappitael in Indien te vergrooten, den staet te meinteneeren ende verbeteren, is noodich ten eersten, dat wel gemenageert, goede regel ende ordre op alle dispence van Indien gestelt worde.

Ten tweeden dat men redelijcke heffinge van tollen, imposition ende thiende doe; ten derden met een groote meenichte van slaeven ende dat des Compagnies landen ende steeden wel gepeupleert worden, ende ten vierden met den handel van Chinesee waren op Japan.

D'oncosten die men in Indien doet sijn soo groot, dat daermede niet alleen geconsumeert werden alle de winst van d'inlantschen handel ende de prinsen van den vyant, maer daerenboven oock seer vele van 't gelt, dat de Compagnie jaerlijckx tot opcoop van retouren naer Indien sent. Tegenwoordich bedraegen dese oncosten meer dan twaelf tonnen gout of 500.000 realen van achten jaerlijcx, ende is apparent dat daegelijckx na d'aenwas van staet vermeerderen sullen. Dese somme wert geconsumeert, te weeten aen montcosten ende oncosten van huyshoudinge omtrent *f* 300.000, aen soldie *f* 400.000, aen oncosten van schepen *f* 320.000, aen fortificatie *f* 130.000 ende aen schenkagie omtrent *f* 50.000, bedraecht te samen *f* 1.200.000 jaerlijcx, welcke meest in Batavia, de Mollucques, Amboyna, Banda ende op de custe van Coromandel gespendeert worden <sup>1)</sup>.

Ten eersten tot redres van de quacde menagie hebben al het volck op haer eygen last gestelt. D'ordre hiervan is in Batavia ingevoerd. Doet die onderhouden ende maect dat d'ordre op de rantsoenen van de Mollucos, Amboyna ende Banda gestelt, overal conforme onse resolutie naergecomen werde. 't Is een schande, datter aen de taefel van de gouverneurs in Banda ende op de particuliere comptoiren in Amboyna ende de Mollucques sooveel geconsumeert is. D'opulentie daerinne veele haer tot laste van de Compagnie bevinden is oorsaeck dat niemant Sorge draecht, noch eenige aentelinghe, noch aenplantinge bevordere, ende dat een ider nonchalant, luy ende traech blijft. Derhalven is meer dan tijt, dat een ider gedrongen worde aenplantinge ende aentelinghe te doen, soo sal de Compagnie niet allcen van groote oncosten ontlast worden, maer middel becomen om weder in te trecken de penningen die nootlijck tot onderhout ende betalinge van 't volck uytgeven moeten.

Op de soldye connen geen andere ordere stellen dan U. E. recommandeeren de Compagnie van sulcke officieren t'onlasten als derven connen. Van degeene die haeren tijt uytgedient hebben mogen wel vry gegeven worden die sulcx versoecken ende in Nederlant niet getrouwt sijn, mits dat betaelinghe van haere gagic geschiede met soo weynich contanten ende veel

<sup>1)</sup> „Nota. Dat dese onconsten naer 't beloop van verscheyden jaeren door den anderen gereeckent *f* 1.200.000 jaerlijcx bedraegen, maer de dry jongste jaeren 1620, 1621 ende 1622 beloopden d'ongelden in Indien gedaen *f* 4.920.000, dat is ider jaer *f* 1.640.000, te weeten aen montcosten ende oncosten van huyshoudinge *f* 390.000, aen soldye *f* 535.000, aen oncosten van schepen *f* 445.000, aen fortificatie *f* 205.000 ende aen schenkagie *f* 65.000, bedraecht te samen *f* 1.640.000 jaerlijckx.”

cleeden, als doenlijk is. Weynich of geen gelt dienter gegeven te worden aen degeene die noch in des Compagnies dienst sijn.

Alle schepen dienen, soveel mogelijk is, onderhouden, doch laet daer geen andere onkosten aen doen dan nootlijk vereyst worden. Doet wel naeuw op de reeckeningen van dispencen van alle de schepen letten. Stelt daerop goede regel ende ordre ende doet haer altemael tot Batavia allene versien. Soo 't de gelegentheyte vereyst dat eenige op ander plaetsen mede versien mosten worden, dat het dan geschiede, daer wy 't opperste gebiet hebben, opdat de Compagnie ende geen anderen d' incomste van haere dispence comen te genieten.

Aengaende de fortificatie in Batavia, de Mollucques, Amboyna, Banda, Palaeacatte ende Solor, is 't daermede door Godts genaede soo verde geraeckt dat de voornemste plaetsen ter defentie redelijken wel versterckt sijn, d' onse haer met huysinge wel connen behelpen ende voortaan niet een reael daeromme behoeven te spendeeren. Derhalven sal U. E. overal preciese ordre geven dat niemant voortaan geen gelt noch goederen voor fortificatie of bouwinge van huysen uytgeve. De reparatie ende onderhoud van fortien, gelijk mede de nieuwe versterckinge ende huysen die de tijt soud mogen vereyschen, dient ende can met des Compagnies ondersaeten, slaven ende gevangenen gedaen worden, gelijk aen de respective gouverneurs alreede voor desen bevolen hebben te doen. Dit doende sal daeraen niet min dan omtrent f 200.000, welke de fortificatie nu beloopt, jaerlijcx gewonnen worden.

't Is waer, dat ten aensien van ons groot disseyne 't werck tot Batavia noch qualijck begost is, doch 't is evenwel soo verde, dat sonder de Compagnie te beswaeren 't werck met haer slaven ende gevangenen allenskens wel mogen vervolgen. De Rubijn ende een van de groote huysen in 't fort Batavia gestineert, lanck omtrent 300 voeten, wijt 40 met een galderye van 18 voeten diep, dienen voorerst gemaect te worden, soo haest als met de minste cost en last geschieden can.

't Is nodich dat soo haest 't regenmouson gepasseert sy, aen d' Oostsyde van de stadt een goede gracht ende aerde walle gemaect worden. Dit dient tot laste van de burgery gedaen, sonder de Compagnie te beswaeren. Wy verstaen dat de Chineesen voor haer coste daertoe seer wel genegen sijn. Om hun in dese genegenheyt te voeden ende 't werck te meer te vorderen, sal 't goet wesen dat met eenige vreesse van de Mattaram (die sy seer ontsien) onderhouden worden. De gedissegneerde kercke sal U. E. mede doen maecken, soo haest sulcx sonder last van de Compagnie geschieden can.

Aengaende de schenkagie, voor desen beloopende omtrent f 50.000 s'jaers, ick meene dat daarvan meest ontlast sijn, ende geen andere behoeven te doen dan sulcke daer voorseecker meer mede weten te winnen.

Aengaende 't tweede point, toucherende de heffinge van tollen ende impositien, in Batavia is daerop alreede goede ordre gestelt. Doet die wel onderhouden ende laet daer eerlange mede eenige heffinge doen van d' erven die bewoont ende beplant worden; gelijk mede van 't vee dat in 't lant ende de stadt aengeteelt ende geslacht wort. Niettegenstaende datter alsnoch gans geen handel is dan 't gene tegen onse consumtieslyten, connen van de tegenwoordige incomsten een garnisoen van 600 coppen onderhouden.

Dese ordre in Batavia op de tollen ende impositien gestelt, dient sonder vertoeven in Amboyna ende Banda mede ingevoert. Niet min, maer oock meer dan thien per cento dient daer, gelijk in Batavia, voor tal van incomende ende uytgaende goederen, gelijk mede uytgaende gelt, gelicht te worden. Al te schreupeleus sijn de gouverneurs Speult ende Soncq daerinne geweest. 't Gebruyck van Europa comt hier selden te pas. Met d' immuniteyten can geen handel noch volck in Amboyna ende Banda getrocken worden, maer met het gelt welck daer in de mesnagie verspaeren, van tollen ende impositien becomen connen, can men mettertijt sooveel volck vergaederen, dat de troulose Mooren hun van selfs 't gebiet van de Hoge Mogende heeren Staeten Generael onderwerpen off lant ruymen, sonder dat daertoe geweld behoeven te gebruycken.

Als d' ordre op de rantsoennen, tollen ende impositien in Batavia gestelt ende ingevoert in de Mollucques, Amboyna ende Banda volgens onse resolutie mede naergecomen worden, sullen daarmede ongetwijffelt de voorsz. f 700.000, welck jaarlijckse aen soldye, montcosten ende oncosten van huyshoudinge consumeeren, sonder de winst van d' inlanschen handel gevonden worden. Soot U. E. met d' eerste reeckeninge soo niet bevinden, weest vry verseeckert dat het aen de gouverneurs ende overhoofden van de respective fortten, landen ende comtoiren schort, ende sent dan met den eersten daert behoort expresse gecommitteerden uyt den raet van Indien met volcome ordre ende autoriteyt om goede ordre te stellen ende de faute te doen verbeeteren.

Met d' incomste van de tollen ende impositie, reglement op de rantsoenen gestelt, de winst van den inlantschen handel ende ordinarie prinsen van den vyant ('t cappitael van de Compagnie in Indien wat vergroot sijnde) sullen niet alleene de jaerlijcxse excessive groote oncosten gevonden worden, maer sonder den handel van China sooveel overwinnen connen, als tot opcoop van d' ordinairie retouren voor Nederlant nodich is, in voegen dat de Meesters alsdan geen gelt daertoe sullen behoeven te senden.

Comende tot het derde point aengaende de populatie van dese onse landen ende versaemeling van slaven in Batavia, de Molucques, Amboyna ende Banda, uyt der maeten veel is hieraen gelegen. Batavia, Amboyna ende Banda sijn tegenwoordich alreede soo gepeupleert, dat haer selven rijs van

buyten becominge, connen voeden, sonder eenighe provisie van Nederlant oft elders te behoeven. Met d' aenwas van noch een redelijck getal van volcq is apparent dat door redelijke tollen, de thienden van alle vruchten ende consumtie, gelijk ons d' ervaringh in Batavia leert, middel vinden sullen om alle oncosten van alle scheepen, forten ende garnisoenen te voldoen, sonder dat daertoe de winst van den handel behoeven ende sonder de Compagnie met een duyts te beswaeren. Met sooveel gelt als jaerlijcx verteeren, connen sooveel slaven gecocht worden, dat met de vruchten van haeren arbeyt alle de forten ende garnisoenen van Indien onderhouden sullen.

Hierover zy de vrienden ten hoogsten gerecommandeert alle mogelijke naersticheyt te doen omme van alle quartieren een groote menichte van alderleye volck ende slaven in Batavia, de Molucques, Amboyna ende Banda te vergaederen. De Compagnie sal daeraen meer dienst dan aen eenige andere saecken geschieden. 't Onderhout van de forten ende garnisoenen sullen daermede niet alleen gevonden worden, maer 't sal de rechte, beste ende gevouchelicxste middel wesen, om de staet van de Compagnie in Indien te verseeckeren, de moetwil ende trots van de Mooren te temmen ende haer al soetgens t' onderdringen ende van de banck te schuyven, even gelijk de Ternataenen in de Mollucques ende op Loehoe ons soecken te doen, met meenichte van volck, welck sylieden expresselijck tot dien eynde vergaederen. Wy seggen andermael dat de moetwil van de Ternataenen, die van Loehoe ende haere consoorten beter in deser voegen dan met geweld van wapenen getemt can worden.

't Is apparent dat vooreerst niet wel gelegen comen sal om geweld tot redres van saecken innewaerts te gebruycken, ende al waert dat het gelegen quaeme, soo soude vooreerst niet geraeden vinden sulcx t' onderstaen, ten waere dat daertoe gedrongen wierden. 't Is beter dat des Compagnies macht tot vervolch van den handel van China ende verhinghing van des vyants voorneemste trafficque gebruyckt worde, ende dat ondertusschen menichte van volck in Amboyna ende Banda vergaederen.

Met d' eerste aenstaende Zuyt-Ooste wint diennen U. E. verscheyden scheepen na Ceylon ende op verscheyde plaetsen langs de gansche custe van Coromandel tot in Bengale toe te senden, om sooveel slaeven ende slaevinnen, insonderheyt jongelieden, op te coopen als te becomen sijn ende de scheepen voeren connen. Hout gestaedich hart aen dat hierinne op de cust van Coromandel, China ende alle andere plaetsen niet versuymt worde. Daer is geen volcq in de werelt die ons beter dan de Chineesen dienen. Belast overal wel ernstelijck op hooge pene, dat een ider sijn uysterste devoir gebruycke, omme sooveel volck te becomen ende in Batavia, Amboyna ende Banda te brengen, de scheepen voeren connen, Soo 't gelegen comt soudent mede geraeden



achten datter een schip oft meer om slaven nae Madagascar ende de cust van Africa gesonden worde. Dewyle door Godts genaede seer goede vruchtbaere landen besitten, daer veel duysenden, jae verscheyde hondert duysenden menschen haar souden connen onderhouden, soo can de Compagnie vooreerst geen beeter dienst geschieden dan dat van alle canten menichte van volck vergaederen ende onse landen peupleeren. Dienst ende eere sal d' Almachtige Godt daerdoor geschieden. De Compagnie sal in Indien dies te machtiger wesen, de fortien ende garnisoenen sullen door haer sonder last van de Compagnie onderhouden worden ende de winst van d' inlantschen handel sullen alsdan tot opkoop van retouren voor 't vaderlant gebruycken mogen. Tot opkoop van slaeven hebben tseedert 't jaer 1614 ordre gegeven ende gestaedich aengehouden, maer daer is niet anders op gevolcht dan 't geene den gouverneur van Uffelen anno 1622 begost heeft te doen. Laet den goeden yver niet verslappen, voet die overal sooveel doenlijk is. De slaeven sijn de Portugiesen op Maccau soo getrouw ende dienstich geweest, dat sylieden voorleeden jaer d' onse gestut ende van daer verdreven hebben.

Daer is niet, segge andermael, daer de Compagnie meer dienst ende proffijt aen gedaen can worden, dan aen d' opkoop ende versaemelinghe van een seer groote menichte van slaven ende slavinnen, insonderheyt jongelieden. Meer isser aen gelegen dan aen d' opkoop van cleeden ende andere proffijtgevende goederen. Hierover recommandeeren U. E. opt alderhoochste voor alle andere waeren gestaedich sonder ophouden op alle quartieren door gans Indien, daer de slaeven ten minsten prijs te becomen sijn, sooveel te doen coopen ende in Batavia, Amboyna ende Banda laeten brengen als te becomen sijn, des Compagnies schepen voeren connen ende haer middelen gedoogen. Hiertoe dienen vooreerst niet alleene verscheyde schepen na de cust van Coromandel, China ende alle andere quartieren gesonden, maer 't is noodich dat daertoe diverse vlooten gebruyckt worden. Laet d' opkoop ende versaemelingh van meenichte van jonge slaeven voor alle wercken voortgaen, al soud daerdoor eenige exploicten op den vyant ende d' opkoop van cleeden naergelaeten ofte geretardeert moeten worden, want meer isser aen d' opkoop van cloecke jonge slaven dan cleeden ende onseeckere exploicten gelegen. Desen opkoop van slaven sal dienen voort te gaen tot het getal van veel duysenden, jaã tot een oneyndelijck getal. In Batavia connen niet te veel byeen versaemelt worden.

Goede regel ende ordre sal op dese slaeven gestelt ende onderhouden moeten worden. Sy dienen gebruyckt tot aenplantinge van alderley vruchten, aentelinghe van alderley vee, tot de visscherye, tot alderleye amten ende diensten. Hoe ende in wat maniere sal de tijt selfs leeren. Met een redelijck getal van slaven can niet alleen gewonnen worden de voorschreve twaelf tonnen gout die jaerlijcx consumeeren, maer sooveel meer als noodich is om een seer

grootte vloot oft een groot leger te velde te houden, onse vyanden uyt Indien te dryven ende de voorneemste staet van Indien te conquesteeren. Schoone gelegentheyte ende schoone landen hebben de Vereenichde Nederlanden daertoe. Volcx is, in verscheyde quartieren, seer wel te becomen. Aen gelt salt mede sonder vercortinge van d' opcoop van de retouren voor Nederlant niet gebreecken, soo wel gemenageert ende onse ordre gevolcht worde.

Soo haest de mardyckers ende slaven in Batavia sijnde, van behoorlijcke huysinge geacomodeert ende de begoste tuynen vruchten beginnen te geven, sult haer geen meer gelt tot toespijs, maer eenige tuynen oft vruchten daervan uytdeylen. De gagie van meest alle de mardijckers dient mede met den eersten gesurcheert ende in plaetse van de gagie moet haar tijt om hun met tuynnen oft andersints te generen, gegeven worden. De gagie van de mardijckers ende d'oncosten van 't onderhout van vrouwen, kinderen ende slaeven die nootlijck daegelijcx in gestaedige diensten ende arbeyt gebruycken ende onderhouden moeten, connen betaelt ende gevonden worden van sulcx goet vint de vrygegevene te belasten, ofte van d'aentelinge die andere mardijckers of slaeven doen. Met de gelegentheyte die hier hebben can in deser voegen sooveel volcx sonder eenich gelt oft last van de Compagnie in haer dienst onderhouden worden, als men tot aenplantinge van alderley vruchten, voortteling van alderley vee ende de visscherye gebruyckt. Sonder eenich gelt behelpen haar alle princen van dese landen. D'eene tijt verleenen sy haer ondersaeten off slaven om haer onderhout te soecken, ende den anderen tijt gebruycken hun tot haeren dienst, 't sy dan ten oorloch of andersints. Daerenboven wert mede veel volckx in de hoven ende tot de wapenen onderhouden van den arbeyt die seeckere lantbouwers, vissers ende anderen doen. Een grootte faute is het, dat des Compagnies rijcke middelen soo lange onbedachtelijck ende onnuttelijck geconsumeert sijn. In plaetse dat men die aen rijcke retouren ende slaven hadt behooren te besteeden, sijn de contanten ende welgetrocken waeren liberaelijck tot alle dispence uytgegeven, sonder raet te weeten om weder iets in te trecken. Voor dese is altoos 't gereetste gelt ende welgetrocken goederen eerst tot oncosten geconsumeert, ende daernae 't resterende alleen aen retouren voor 't vaderlant besteeft. Opt hoochste sy U. E. gerecommandeert voortaan sooveel goede retouren voor Europa te coopen als van daer cappitael becomt ende hier met d'inlantschen handel gewonnen wort (wel te verstaen voor sooveel te becomen sy ende door de heeren Meesters geeyst wort), sonder eenich gelt off goederen tot oncosten uyt te geven, voor dat die gewonnen sijn ende de hoochste noot sulcx vereyst, mits dat gestaedich nevens de retouren voor Nederlant mede sooveel slaven opgecocht worden als iwers tot redelijcken prijs te becomen sijn. Dit doende sal de Compagnie uytnemende goeden dienst geschieden,

't Vierde point welck tot redres van des Compagnies saecken voorgesteld hebbe, is de Chineeſe handel. Soo die tegenwoordich in Pehoe ende omtrent 800.000 a 1.000.000 realen aen cappitael meer hadden dan hebbende ſijn, datelijck ſouden met den Chineeſen handel van Pehou op Japan meer dan twintich tonnen gout jaerlijckx avanceeren.

Om den Chineeſen handel te vercrygen moet in Pehou plaets, cappitael, volck ende ſchepen gehouden worden, totdat de Chineeſen aldaer by d'onſen comen handelen. Om sulcx te beter ende te meer te voorderen is noodich dat de Chineeſen den handel op Manilha, Maccau, Cochinchina ende gans Indien beletten, ſooveel ſchepen, volck, proviſy ende gelt als daertoe vereyſt wort ende ſonder vercorthing van den handel die tegenwoordich beſitten uytmaecken connen, tot vervolck van den Chineeſen handel te gebruycken, ende int laeſte van Martio toecomende na China ende overal daer de Chineeſen gewent ſijn te vaeren, ordre te ſenden, om de Chineeſen joncken ſonder eenich respect aen te haelen ende U vant volck ende goederen te dienen.

Deſen handel is van ſoo grooten importantie, dat al de voornemſte middelen van de Compagnie daertoe wel behoorden te gebruycken. Dan overmits de Chineeſen ons alſoo doende ſouden mogen verdueren, verſtaen wy dat vooreerſt d' ordinarie handel alſoo moeten waernemen, dat d' oncoſten daeraen gevonden worden ende de Meesters d' ordinarie retouren becomen. D' overige macht van ſchepen ende volck dient vooreerſt na China ende Manilha geſonden. Daernaer meerder middelen hebbende, mogen eenige lichte jachten in 't vaerwaeter van Malacca houden ende eenige treffelijcke ſchepen na de cuſt van Goa, Suratta, Parsia, Mocca ende Mossambicke ſenden, ſoo omme den handel in die quartieren te bevorderen, als om den vyant alle mogelijcken afbreucq te doen. 't Soud wel vry wat langer connen dueren dan gaerne ſaegen, eer de Chineeſe handel in Pehou of elders becomen ſy; 't moet geſtaedich vervolcht worden al soud het thien, jae hondert jaeren dueren. Omme ondertuſſchen d' excessive groote oncoſten te winnen ende d' ordinarie retouren voor Nederlant daerenboven met de winſt van den inlantsen handel te becomen, is noodich dat overal anders gehandelt ende beter dan voor deſen, gelijk begost hebben, gemenageert worde.

Des Compagnies volck ende goederen ſijn van Patany, Sangora, Siam, Atchin, Suckadane, Grissick ende Japara gelicht. Van Mocca ende Jamby dient het mede ſoo haest doenlijcken gedaen.

Van de cuſt van Coromandel ende Suratten dient jaerlijckx na Batavia geſonden de waerdye van omtrent *f* 5 a 700.000 incoops aen cleeden van alderleye ſorteeringe, omme in Indien te slyten. 't Gene daervan in Batavia, de Mollucques, Amboyna ende Banda niet vertieren connen, ſal met de ſchepen ende jachteſ na de Westcuſt van Sumatra, Atchijn, Jamby, Patany ende

Siam gesonden worden, soo omme 't selvige daer te slyten als omme daermede te procureren de peper ende wat andersints van nooden souden mogen hebben, ende dat totter tijt ende wyle dat al 't gene ende soo veele wy soecken, in Batavia gebracht ende 't gene d' Indiaenen van ons begeeren aldaer gecocht worde. 't Is noodich dat alles hiernaer schicken ende beleyden, alsoo alle d' inlantsche handelaers met ongelijk minder oncosten dan de schepen van de Compagnie ende onse vryelieden vaeren connen.

Soo den Chinesen handel vercregen hadden, souden geen gelt nae de cust van Coromandel ende Suratten tot opcoop van cleeden voor Indien behoeven te senden. Aen nagelen, nooten, foelie, sandelhout ende andersints achte dat op de custe van Coromandel ende in Suratten tot omtrent de somme van *f* 3 a 400.000 vertieren connen. Voort gene meer van daer begeeren moet gout off reaelen van achten gesonden worden.

Ten dienste ende welstant van de Nederlantse Compagnie ende tot afbreuck van haere vyanden ist seer goet ende noodich dat een goet deel van d' inlantschen handel van de Compagnie aen particulieren gedaen ende toegelaeten worde. De saecken dienen allenskens daernaer beleyt ende geschickt. Ons bedunckens souden wel vryelycken met des Compagnies schepen nae de Custe mogen laeten vaeren ende cleeden coopen die geene die sulcx versoeken ende meriteeren, mits dat behoorlijke vracht ende tolln betaelen. Op dese conditie mogen mede eenige wel toegelaeten worden innewaerts te vaeren om haer goet te slyten.

Wy verstaen dat het op de Cust niet recht noch wel gegaen is met de slaven, die wy eenige particulieren toegestaen hadden te mogen coopen; namentlijk dat van de slaven die voor de Compagnie int lant gecocht waeren, de beste, als aen de zee kant comen, achter de hant houden ende particulieren gedaen worden, soodat 't refus de Compagnie dierder dan particulieren de beste slaeven comen te staen. Hierover sullen U. E. geensints gedoogen, dat wederom eenige slaeven door particulieren gecocht worden ter plaetse daer des Compagnies volck slaven coopen. Op andere plaetsen sonder des Compagnies hinder met licentie van d' overhoofden der respectie plaetsen gecocht wese, mach de passagie met des Compagnies schepen wel verleent worden, mits dat de passagie ende behoorlijke tolln betaelen.

Soo eenige particulieren versochten selfs eenige jachten na de Cust of elders om slaven, cleeden of andersints te mogen senden, wy vinden geraeden dat sulcx op redelijke conditie toegestaen worde.

't Is seer geraeden dat aent casteel van Amboyna stapel van handel gestabilcert worde, gelijk mede aen 't fort Nassouw in Banda en andere, voor sooveel doenlijk is. 't Casteel van Amboyna is hiertoe niet wel gelegen, maer wat sal men doen? Sonder grooten arbeyt, moyten ende costen can 't vandaer

niet wel op Hittoe, Loehoe noch elders getransporteert werden. De stapel van dese handel dienen de heeren soo veele te vorderen als mogelijcken is. Laet een ider diet versocckt na de casteelen van Amboyna ende Banda vaeren, ende doet daertoe constringeren degene, die onderstaen soudén mogen op andere plaetsen by de Mooren te loopen.

Opt hoochste sy U. E. gerecommandeert de saecken van tijt tot tijt soo te schicken, gelijk wy van langer hant onderleyt hebben te doen, dat alle de nagelen, nooten, foelie, sooveel peeper ende cleeden als van noode hebben mogen becomen, sonder een reael daervoor uyt te geven. De Portugiesen hebben dese tijt gesien. Wy connen daertoe mede geraecken, als onse saken wel beleyden ende wel bestieren. 't Is niet alleen onnoodich maer oock schaede-lijck datter gelt na de Mollucques, Amboyna ende Banda gesonden worde, ende oock een groote faulte dat jaerlijcx soo groote somma gelt aen peeper in Jamby ende Patany besteet is. Door d' Engelsen sijn daertoe gedrongen geweest. Dewyle d' Engelsen tegenwoordich geen gelt hebben, de Mayores in April 1622 noch met omtrent 70.000 sacken versien waeren ende daerenboven andere 110.000 sacken peeper te verwachten hadden, waertegen seer cleenen aftreck in Europa was, dient tot naerder advijs vant vaderlant geen gelt voor peeper uytgegeven te worden, maer alleen met cleeden gecocht. Als de peeper tot merckelijcken afslach comt ende d' Engelsen gelt becomen daermede ons 't voirdeel soudén mogen afsien, can dan mede met discretie gelt gebruyct worden.

't Is noodich dat men continuere verscheyde schepen ende jachten met alderleye sorteringe van cleeden na de Westcust van Sumatra, Atchijn, Jamby, Patany, Sangora, Siam ende omleggende quartieren te senden, omme daermede sooveel peeper in voorraet op te coopen ende tegen gout en silver te venten, als met proffijt doenlijck is; gelijk mede omme te beletten dat de Chinesen van geenige plaetsen eenige peeper na China vervoeren, opdat genootsaeckt worden de peeper ende andere waeren in Batavia te soecken ende ons gelt daertegen weder becomen.

In discours hebbe voor desen voorgestelt off niet geraeden waere een staetige ambassaet met een goede vereeringe na de Mattaram te senden, gelijk mede een andere na de keyser van Japan, sonder iets te versoecken, maer alleene om vrintschap t' onderhouden ende de calummie van onse vyanden sooveel doenlijck te stutten. Om verscheyde redenen vinde goet dat sulcx met d'eerste gelegentheyte gedaen worde. Met d'eerste schepen na Pehou varende dient mede een ambassaet nae Chincheu gesonden met alsulcken last ende ordre als de gelegentheyte van tijt ende saecken alsdan tot meeste bevoirdringh van den Chinesen handel soudén mogen vereyschen.

Wat Bantam aengaet, wy moeten haar verduyren ende de stadt beseth

houden, totdat verdragen. Geensints vinde geraeden offensive oorloge tegen haer te voeren. 't Is genouch dat in Batavia op onse defentie staen. Dewyle seer swack van volcq sijn is niet geraden dat te water oft te lande eenige tochten doen. 't Is seecker dat geheel Bantam uyt der maecten seer tot accoort of ten minsten tot handel om haar peper te slyten genegen sy. Nae ick verstae sullen daertoe cerlange weder openinge doen. Door de grooten is de pangeran voorgeslaegen oft niet goet waere, dat den handel ende d' uytvoer van peper liber ende vry lieten, mits dat de pangeran van ider sack een reael van achten lichte ende ider dan sijn peper soo dier ende goetcoop vercochte als hem goet dochte. 't Soud wel connen gebeuren dat den handel in deser voegen toegelaeten wiert. Soot daertoe comt mogen de sake wel laeten loopen, mits dat van onser syde behendelijck beschiet worde, dat de Chineesen noch andere inlantse handelaers geen peper vandaer elders dan na Batavia voeren, ende dat met d' Engelsen verdraegen dat de peper tot redelijcken prijs coopen ende onse Meesters (tegen d' excessive oncosten meer dan d' Engelsen gedaen) eenige avantagie in de prijs, quantiteyt van peper off tollen becomen. Doch soot gebeurde dat den handel van Bantam open gae ten tyde dat gylieden ongelijck beter dan d' Engelsen van gelt ende goederen versien sijt, salt onnodich wesen hart aen te houden om perogatief boven d' Engelsen of andere te becomen. Om sonder dispuyt in d' opcoop van peper ende Chinese waeren avantagie te genieten ende d' occasie waer te nemen, dient gestaedich soo goede somme gelt in Batavia gehouden, als eenichsints sonder vercortingh van d' opcoop van noodige cleeden ende welgetrocken retouren voort vaderlant geschieden can. Eenige lastvoerende schepen dienen oock by de wercken te blyven, doch evenwel soude niet geraeden vinden soo altsaemen cort naer ons vertreck met peper van Bantham gelaeden wierden, dat de vrenden deselvige met retouren naert vaderlant senden, voordat weder andere schepen met goede secoursen vandaer becomen. Om ons recht, gesach, respect noch aensien niet te verliesen, noch ons aen d' Engelsen te verplichten, ist geensints geraeden door haer met Bantham, gelijk de pangaran gaarne saege, te handelen, tensy dat sulcx met merckelijcke avantagie van de Nederlantse Compagnie sonder prejuditie vant recht, gesach ende respect onser Meesters geschiede.

't Is seecker dat wy de Mattaram tot Batavia seer in de weech sijn ende dat hy alles pretendeert. 't Goet 't welck vandaer mach comen, geschiet om ons t' abuseeren, door nootdwangh, of om haer eygen proffijt. Aengaende d' assistentie oft vrye passagie welck de Mattaram versoeckt omme Bantham aen te tasten, wy houden goet te wesen, dat men daerop geen resoluyt antwoord geve, maer de Mattaram met twijffel ende hoope treynere. Soo hy onderstaet met macht te waeter oft te lande nae Bantam te trecken, moocht wel voor

seecker houden, dat het meer op Batavia dan Bantam gemunt sal wesen. Derhalven versiet tijtlijk daertegen. Stelt al ons volck vant fort, de stadt ende schepen in de wapenen ende doet de Mattaram vrintlijk opt aldersoetste ende met d' alderschoonste pretecxten die dan te vinden sijn insinueren, soo syne Majesteyt een tocht op Bantam voorneemt, dat hem gelieve sijn volck soo verre buyten de jurisdictie van Jacatra te doen trecken, soowel te waeter als te lande, dat de vreesachtige aert van de Chinesesen geen alteratie in de stadt Batavia veroorsake ende gyliden daerdoor niet gedrongen wort de wapenen tegen d' ongeregeltheyt van sijn crijchsvolck aen te nemen ende hun in sijn Majesteyts disseyn hinderlijk te wesen.

Alsoo de heeren Mayores, gelijk vooren geseyt is, haer met 80 tonnen gout a deposito beswaert vinden ende met de retouren van peper ende nagelen niet wel gediend connen worden, dewyle met een groote partye daervan versien sijn ende in Europa gans geen aftreck is, hebben wy voorgenomen (omme de Compagnie sooveel doenlijk te soulageren) de heeren Meesters te verthouven ende hart aen te houden dat wel een jaer mogen laeten verlopen, sonder eenige schepen, volck of gelt, soo de constitutie van haeren staet in Nederlant sulcx vereyst, na Indien te senden, waermede omtrent dertich tonnen gout (die de jaerlijcxse equipagie ongeveerlijk beloopt) verspaeren sullen. Nae de gecommiteerde van de Seventhiennen met haere missive den 14<sup>en</sup> April 1622 in 's-Gravenhage geschreven, adviseeren ende nae de constitutie van saken hier in Indien, is apparent dat des Compagnies cappitael met goede mesnagie ende herstellinge van den handel veel gevouchelijcker hier in Indien vergroot can worden dan haere E. machtich sijn met gelt van Nederlant te doen. Hierover soud wel connen gebueren dat op onse vertooninge voor een seeckeren tijt cleene secoursen van Nederlant quaemen. Op avontuir off soo geuele dienen de saecken in Indien bytijts daernaec geschickt, opdat de retouren daerdoor niet verminderen ende 't cappitael in Indien evenwel vergroot worde, gelijk wy vertrouwen dat geschieden can. 't Is niet noodich dat nu, noch oock toecomende jaar een reael aen gelt na de Mollucques, Banda ende Amboyna gesonden worde. D' ordre op de menagie, heffinge van tollen ende impositie gestelt door de respective gouverneurs van voorsz. quartierien gevolcht sijnde, sullen daermede met 't gene tegenwoordich aldaer is tot uytdeylinge van de rantsoenen ende opcoop van nooten ende foelie wel middel vinden, ende soo in Banda iets quaeme te gebreecken, 't can van daer op Batavia getrocken worden.

D' opcoop van nagelen can ende moet tenemael met cleeden, rijs ende andere coopmanschappen gedaen worden. 't Is beter dat vooreerst een tijt lanck een groot deel ongepluckt blyven ende int bosch vergaen, dan dat daer aen gelt besteden ende overvloed becomen. Belast de gouverneurs van de

Mollucques ende Amboyna ten hoogsten dat ordre geven, dat voortaan geen nagelen met contant gelt gecocht worden, maer sulcx met cleeden ende andere coopmanschappen doen, mits dat goede sorge dragen ende voorkomen datter geen nagelen door imant vervoert worden. Hiertoe dienen eenige jachten off fregatten innewaerts gesonden. Als 't gelt tegenwoordich noch innewaerts wesende door de Javaenen, Macassaren ende andere vreemdelingen van daer getrocken sy ende wy geen gelt meer uytgeven, sullen genootsaecht worden cleeden voor retour van haere snuystery vandaer te voeren, waeraen de Compagnie dubbelde dienst geschieden sal.

Soo lange de peper soo dier als tegenwoordich is, dient geene met gelt gecocht. Met cleeden sal men gestaedich d' opcoop van peper daer die te become is vervolgen, ende dat in sulcker voegen, dat het met goede avance geschiede.

Tot dispence, betalinge van vryelieden, opcoop van rijs, arack ende alle andere nootlijckheden in Batavia, is geen gelt van noode. Meer gelt wort in Batavia van d' incomsten, sleet van cleeden ende andere coopmanschappen ontfangen, dan tot betaelingh van alle lasten ende provisie noodich is.

Dit aenstaende jaer sal oock geen gelt na de cust van Coromandel tot opcoop van cleeden behoeven gesonden te werden. Tegenwoordich is daer noch soo goeden cappitael ende Batavia, de Mollucques, Amboyna ende Banda sijn soowel van cleeden versien, dat vooreerst tot vervolch van d' opcoop van cleeden niet anders na de custe van Coromandel gesonden dient dan de waerdye van omtrent f250.000 aen nagelen, nooten, foelic, sandelhout ende andersints, gereeckent na de prijs aldaer. Tot opcoop van slaeven sal misschien eenich gelt gesonden dienen ende tot opcoop van de retouren voor Nederlant sal apparentelijck gout, silver ende coopmanschappen, gelijk de heeren gewent sijn te doen, van Nederlant gesonden worden. Na Suratta dient gesonden aen nagelen, nooten, foelic, sandelhout ende ander coopmanschappen de waerdye aldaer van omtrent f 1 a 200.000, tot opcoop van cleeden voor de Zuyt. Daerenboven sal derwaerts noch moeten beschickt worden 1 a 200.000 realen tot opcoop van den besten indigo voor Nederlant. Dit gelt moet met coopmanschappen in Mocca geprocureert, van Nederlant of van hier gesonden worden. Om de retouren van Mocca te procureeren ende in Suratten te brengen, sal derwaerts een schip gesonden dienen. My dunckt dat daermede meteen wel gesonden mach worden een cargasoen van speceryen ende andere coopmanschappen, aldaer waerdich sijnde omtrent 50 a 100.000 realen van achten. Soo men 't daer niet vercoopen can, macht voort naer Suratten gebracht werden. Ons bedunckens sal 't goet ende best wesen, dat men ons volck vandaer lichte ende niet dan met gaende ende comende schepen handele, gelijk in dese quartieren geordonneert hebben te doen.



In deser voegen can, behoort ende moet d' inlantsche handel gedreven ende de retouren voor Nederlant met 't cappitael dat tegenwoordich op de comtoiren is (sonder ander gelt van 't vaderlant te gebruycken) geprocureert worden.

't Is waer, dewyle de peper noch op een hooge prijs is ende dat die van de Mollucques ende Amboyna gewent sijn de meeste nagelen tegen contanten te vercoopen, dat in voorsz. maniere wel soud connen gebeuren dat tegen 't jaer 1624 weynich peper ende nagelen bequaemen. Vermits de Meesters van dese speceryen wel versien sijn, sal daerdoor niet verachttert worden, alsoo in dien gevalle 't volgende jaer dies te meer becomen sullen.

Met de voorschreven maniere, regel ende ordre sullen overhouden 't cappitael tegenwoordich in Pehou wesende, bedraegende omtrent  $f$  580.000; item 300.000 realen in Batavia op voordeel sijnde, en daerenboven alle de contanten die dit jaer 1623 van 't vaderlant mogen becomen, welck wy hoopen niet min dan omtrent 4 a 500.000 realen wesen sal, beloopt te samen omtrent 1.000.000 realen van achten. Dese 1.000.000 dienen in Batavia ende in Pehou tot den Chinesen handel ende tot afslach van de prijs van peper op voordeel bewaert te worden. Als de peper sooveel daelt, dat men die tot d' ordinaire prijs van  $1\frac{1}{2}$ , 2 a 3 realen de sack, alle oncosten daerin begrepen, becomen can, soo mach wel 1 a 200.000 sacken ende meer gecocht worden, ende dat om partye naer Nederlant te senden, partye tot den Chinesen handel te gebruycken ende 't overige op voordeel te bewaeren. Met groote discretie sal na afslach van de prijs van peper gewacht moeten worden, want een al te lanck vertoeven wel soo schaedelijck soud connen vallen als d' al te haestige opcoop tot hooge prysen. Hierover dient goede mate gehouden ende soo gehandelt, dat d' aenplantinge gevoordert ende niet verhindert en worde, gelijk mede dat de Chinesen met des Compagnies proffijt geryven mogen.

De Chinese handel. Eer dat groote menichte van peper tot redelijcken prijs becomen, sal meest al 't gelt aen Chineese waaren besteeft dienen. Ontrent 400.000 reaelen incoops mach daervan naer Nederlant ende 600.000 realen incoops na Japan gesonden werden. Met 't gene na Japan gaet sullen in een voyagie ontrent 75 percento winnen, ende met dit gewin cant cappitael in Indien allenskens behoorlijck vergroot ende suffisant gemaeckt worden tot inkoop van alle de retouren voor Europa noodich. Geen apparentie tot mercelijcken afslach van prijs op de peper, noch tot den Chinesen handel vernemende, sal van voorsz. contanten op voorraet vergaedert, een goede somme na de Cust van Coromandel ende Suratten tot opcoop van cleeden ende goeden indigo gesonden mogen worden, soo tot retour voor Nederlant, als omme met den handel van cleeden 't capitael in Indien te vergrooten ende van alle quartieren sooveel gout ende silver in te trecken als doenlijcken is.

Door d'extraordinaire groote despence, tot noch toe gedaen, is de Compagnie uyt der maeten veel verachttert. Veele hebben daerdoor haar gerief van cleeden ende andersints becomen. Dese despence volgens onse ordre besneden sijnde, sullen de nooten, nagelen ende foelie dies te williger tegen cleeden ende andersints geleverd worden.

Met veelderleye provisien ende cleynicheden sijn die van de Mattaram veel gelt, haer gerief van cleeden ende andersints van Batavia treckende. De groote gedaene dispence besneden wesende, sullen de burgerye genootsaecht worden, haer dies te meer met aenplantinge van alderleye vruchten ende aentelinghe van alderley vee te generen. Na d'aentelinghe in Batavia vermeerderd, sal de toevoer uyt des Mattarams lant verminderen ende eyntlijck te niet loopen. Soo dan haer gerief van cleeden, Chinese waren ende andersints begeeren, sullen genootsaecht worden 't gelt ende peper welck sy tegen haer waeren uyt alle omleggende landen trecken in Batavia te brengen. Tot desen cynde hebben wy den tol op d'incomende provisie ende uytgaende gelt a 10 percento gestelt. Byaldien geraeden vinden soo goeden sake noch meer te voorderen met meerder verhooginge van dese tollen op incomende provisie ende 't gelt dat daertegen uytgaet, salt geschieden. Hoe de tollen meer verhoogt worden, des te dierder sullen de provisien wesen, ende hoe deselvige dierder sijn, dies te meer sullen de burgerye ende inwoonderen haer tot aenplantinge ende aentelinghe van alderleye nootlijckheden begeven, insonderheyt als wy daer beneffens naerlaeten eenige oncosten aen fortificatie ende andere wercken te doen. Tot dese voorschreven veranderinge comende, sal den heer alsdan aen d'aentelinghe ende aenplantinghe van d'inwoonders vinden de tollen die eerst van de vremde trock.

Tot bevoirderinge van dese aenplantinge ende aentelinghe van nootlijcken onderhout sal U. E. d'onbequaeme gront van de stadt na vermogen tot wooninge ende tuynnen bereyden, gelijk mede, allenskens meer ende meer na den eysch, 't lant rontsomme de stadt gelegen.

Om dese aenplantinge ende aenteelinghe van alle nootlijckheden in Banda ende Amboyna te meer te vorderen, leven onder 't volck te verwecken, 't vlees ende speck voor de schepen te bewaren, salt goet wesen dat voortaan geen meer vlees, speck, arack, olie noch andere cleynicheden, maer alleene wijn naer Amboyna ende Banda senden. De Mollucques dienen noch wat geassisteert te worden.

Op d'aenclacht van Indien worden de heeren Meesters in Nederlant van de Engelsen ende Fransen seer gequelt; duchten dat de Deenen daerby mede wel geraecken mochten. Hierover recommandeeren ons de gecommiteerde van de Seventienen (in voorschreve missive den 14<sup>en</sup> April 1622, met sware humeuren geschreven) ten hoochsten, alle occasien van questie sooveel doen-

lijcken te vermyden, dat in cleenicheden wat toegeven maer saken van importantie vasthouden, ende ons van datelijckheden, soo 't doenlijck is, wachten. Hierop seggen wy dat de minste toegevinge de meeste ruste ende vrede baert, want hoe de dertele hoochmoedige presuntueuse meer toegeven, te meer meenen sy selfs waerdich te wesen ende te meer begeeren sy. Wat can hierinne van onser syden gedaen worden? Wy bevinden dat d'Engelsen en Francen niet dan actie met recht ende onrecht tegen ons soecken. Dit aldus sijnde, wie can hem hoeden? Doet recht ende wel, mainteneert de souverainiteyt ende opperste gebiet onverdeylt voor de E. Hooge Mogende heeren Staten Generael in Batavia, de Mollucques, Amboyna, Banda, Palliacatte, Solor ende daer 't haere E. voorder toecomt, sonder eenichsints toe te staen dat d'Engelsen oft andere daerinne dringen. Vertrout haer niet meer dan openbaere vyanden mogen doen, ende laet niet toe dat de souverainiteyt, gemeene welstant, 't respect, reputatie ende aensien vercorten, mits dat men 't geene voorby mogen, oock niet al te hooch wege, ende beveelt d'uytcomste d'Almogende Godt. Een derde van den handel in de Mollucques, Amboyna ende Banda, sonder meer, is d'Engelsen toegeleyt, mits dat een derde van sulcken tol betalen, als tot onderhoud van alle de forten, garnisoenen ende dependentie vereyst wordt; anders hebben sy niet te pretendeeren. Als gesen tol betaalen, verleent haer dan een derde van den handel, oft sooveel min als tol betalen. Om dese dispuyt te weeren die hierover vallen ende om andere redenen meer, soudt best wesen soo verdraegen connen, dat d'Engelsche tot seeckeren prijs een derde van alle de nagelen, nooten ende foelie in Batavia leverden. Comt het te pas, d'aenbiedinge moocht wel doen. Laet niet, gestaedich een groote partye rijst tot Batavia, in de Mollucques, Amboyna ende Banda op voorraet te houden.

Dus verde geschreven hebbende is hier 't schip *Haerlem* van de custe van China wel aengecomen, met een missive den 3<sup>en</sup> January 1623 door Cornelis van Nieurode uyt de baye van Teysinkit geschreven, waerdoor verstaen hoe d'onse den handel van de Chinesen ontseyt was. Item dat daertegen aen de Chinesen den handel op alle plaetsen van Indien mede verboden hadden ende met haer in openbare oorloge getreden waeren, omme de regenten van China dies t' eerder te constrengeren toe te staen dat de Chinese coopliden met d'onse in Pehou mogen handelen.

Dewyle verseeckert sijn, dat den handel met vrintschap in Pehou noch op de custe van China niet becomen sullen; dat oock meer dan 20 jaeren daerna te vergeefs op verre gelegen plaetsen getracht hebben, ende ondersocht moet werden wat met hardicheyt vercrygen connen, is nodich dat onse saecken soo schicken, dat de Chineesen, byaldien lange opiniatreerden, verdueren mogen.

Tot desen eynde ist noodich dat dit aenstaende mousson weder opnieuw een groote vloote na Pehou ende de custe van China senden, te weeten verscheyde handige schepen ende jachten met sooveel volck ende soldaeten als uytmaecken connen, omme daarmede alle bayen, havenen ende rivieren langs de gantsche custe van China te besoecken, lanttochten te doen ende overal sooveel volck, mannen, vrouwen ende kinderen te lichten als doenlijcken is. De schepen ende jachten die daertoe bequaem oordele ende gebruyct dienen te werden sijn dese, te weeten 't schip *Orange, Muyden, Valcq, Harinck, Haze-wint, Westcappel*, de *Vos, Cleyn Enckhuysen, St. Laurens, Paliacatte* ende andere meer. Soo haest doenlijcken dienen alle dese schepen na de custe van China gesonden, doch dewyle tegenwoordich uyt der maten quaelijk van volck versien sijn ende nochtans veel volck dienen te senden, sal 't goet wesen dat eenige int eerste van 't toecomende mousson wel gemant vooruyt worden gesonden, ende met d' andere op de compste van nieuw volck van 't vaderlant wat vertoeven.

De commandeur Reyersz. adviseert, dat de groote swaere schepen op de cust van China niet dienstich sijn, doch evenwel sullen derwaerts behalven de voorschreven schepen eenige groote schepen gesonden dienen, soo omme alderleye provisie ende nootlijckheden na Pehou, als weder van daer herwaerts sooveel Chineesen als d' onse becomen ende de schepen voeren connen, te brengen.

Wy vinden geraeden dat met d' eerste schepen een expres persoon, gelijk vooren geseyt is, in ambassade na Chincheu gesonden worde, met een missive aen Toutshatschieu, gouverneur van de provincie van Hochieu, inhoudende dat het ons leet is met haer in oorloch geraeckt te wesen, ende om voordere onheylen voor te comen, dat andermael vrindelijck versoecken, dat de coninck gelieve toe te staen dat de Chinese coopliden met d' onse in Pehou mogen handelen, gelijk sy op andere plaetsen van Indien plegen te doen. Soo dese missive aengenomen wort met toesegginge dat d' antwoord in behoorlijcken tijt brengen sullen, sal men daernaer geen hostileyten plegen. Soo den handel vergunt wort sal men de vrintschap continueeren, maer byaldien voorsz. missive niet aengenomen wort ende daerop geen goet bescheyt compt, dient dan de Chineesen den handel op alle plaetsen van Indien, uytgesondert op Batavia, beleth, een vloote in de baeye Chincheu ende een andere omtrent Maccau ende Canton gehouden te worden.

Wy verstaen datter dit jaer gans geen joncken van Chincheu na Manilha noch elders vaeren sullen, doch vermits sooveel van onse schepen van de custe van China verdreven sijn, dat d' onse niet machtich sijn geweest enige schepen oft jachten omtrent Maccau ende Canton te houden, soud wel connen gebeuren, dat dit jaer veel Chinese waren van daer tot ons groot naedeel ende

versterckinge van onsen vyant na Manilha gevoert wierden. In aller maniere dient dit sooveele mogelijk is, soowel van Maccau als Chincheu ende alle andere plaetsen, beleth te worden.

Soo den oorloch met de Chineesen voeren moeten, sal U. E. vooral ordre geven ende ten hoochsten recommandeeren dat d' onse soo grooten macht byeen brengen als doenlijk is, en dat daermede op verscheyden plaetsen langs de gantsche cust van China inval ende lantochten doen, haerliedervuertuych overal vernielen, ende sooveel volck, mannen, vrouwen ende kinderen lichten als doenlijk is. Extraordinaire groote naersticheyt dient met sonderlinge voorsichticheyt gedaen te worden, omme (soo den oorloch continueert) een groote menichte van Chinese mannen, vrouwen ende kinderen van 't lant te lichten ende in goede verseeckeringe herwaerts te doen brengen, omme Batavia, Amboyna ende Banda daermede te peupleren, alsoo de Compagnie daermede uytdermaeten grooten dienst geschieden sal, ende daeraen gevonden connen werden de lasten van den oorloch welck de Compagnie tot vervolch van den Chineesen handel sal moeten suportereen. Immer soo goeden dienst sal de Compagnie met de veroveringe van menichte van Chineesen, als met goede prinsen van Chinese waeren geschieden.

De Chineesen door *Haerlem* in Batavia gebracht sijn op rantsoen van 60 reaalen van achten ider hooft (behalven 't hooftgelt) gestelt ende aen de voornemste Chineesen gedaen, op conditie dat voor ider ter maent vier reaalen van achten op reeckeninge betaalen sullen. Meerder becomende sullen partye na Amboyna ende Banda dienen gesonden, ende mach daer, gelijk hier, voorschreven maniere wel gevolcht worden, wel te verstaen als 't geheele rantsoen van 60 reaalen betaelt sy, dat men de mannen consentere na China te keeren die sulcx souden mogen versoecken, maer geensints toestae dat van onse jurisdictie in die van andere gaen resideeren. Om onse landen te peupleeren ende volck te houden sal U. E. geensints gedoogen dat eenige Chinese vrouwen van die souden mogen becomeen, weder na China noch elders uyt des Compagnies jurisdictie vertrecken of getransporteert worden.

Op 't voorstel door Nieuuroode gedaen, seggen wy alsnoch niet geraeden te vinden, dat andere residentie naerder op de custe van China soucken dan in Pehou begost is, vermits duchten dat meerder ongemack naerder aen de vaste cust dan in Pehou vinden souden.

Soo 't de gelegentheyt gedoocht sal October toecomende twee jachten nae 't Zuyderlant achter Java om 't selvige t' ondecken gesonden dienen. Soo niet, moet sulcx noch een jaer uytgesteld worden, alsoo aen 't vervolch van de Chinese handel meer gelegen is.

Wy houden noodich ende goet te weesen, dat gestaedich in de Mollucques, Amboyna ende Banda by ider respective gouverneur, behalven d' ordinarie

officieren, twee van d' alderbequaemste persoonen tot raeden van zijn E. gehouden worden, soo omme voor raet te dienen, herwaerts ende derwaerts in haere jurisdictie gesonden te worden, de maniere van den lande te leeren, den gouverneur in alles t' assistieren, als insonderheyte om voor te comen dat de Compagnie naer 't vertreck off overlyden van eenige gouverneurs door onervaerene geen ondienst geschiede. De voorschreven respectieve gouverneurs met dese twee raeden geassisteert wesende, sullen dan dies te beter connen derven ende vryelijck mogen licentieeren (soo 't noodich is) alsulcke oppercoopliden, cappiteynen, ondercoopliden, luytenants ende andere officieren, die quaelijck gewent sijn ende hun apparentelijck geensints tot een spaersaeme menagie ende goet reglement, volgens dese onse ordre ende genomen resolutie, sullen connen begeven. Leth hier op ernstelijcken ende maect dat de retouren voor 't vaderlant met de winst van d' inlantschen handel ende ordinarie incomsten boven alle oncosten gevonden worden, soo sal onse goede meninge effect sorteeren ende de Compagnie beter dan voor desen gedient werden.

Int fort Batavia, adi ultimo January 1623.

---

166. — COMMISSIE

VOOR GERRIT FREDERICKSZ. DRUYFF, 2 FEBR, 1623.

Alsoo 't schip *Alckmaer* tegenwoordich nevens andere seylreet leyt omme met Godes hulpe naer 't vaderlant te keeren, ende hoochnoodich is dat daerop een bequaem ende gequalificeert persoon gestelt werde die daerover als opperhoofd commandeere, soo is 't dat ons van de suffisantie van den E. Gerrit Frederijcksz. Druyff, gewesen directeur over de comtoiren van Patany, Sangora ende Siam, genouchsaem verseeckert houdende, denselven gecommiteert ende geauthoriseert hebbende, committeeren ende authoriseeren by desen omme als opperhoofd op 't voorschreven schip *Alckmaer* te commandeeren, alle behoorlijcke goede ordre te stellen ende doen onderhouden. Ordonneeren ende bevelen derhalven aen den oppercoopman, schipper, andere officieren, soldaeten ende bootsgesellen met den voorschreven schepe varende, den voorschreven Druyff voor haer opperhoofd t' erkennen, respecteeren ende gehoorsaemen.

Int schip *Mauritius*, adi 2 February anno 1623.

---

## 167. — BATAVIA.

AEN DEN GENERAEL CARPENTIER, 9 FEBR. 1623.

Van de reys na de bocht van Patana ende Siam met heer Druyff naerder gediscoreert hebbende, verstaen wy onnodich te wesen dat derwaerts eenich gelt, gout, Japans silver off realen, uytgesondert alleen 't slechste silver, verleden jaer van Ligor ende Bordelong gecomen, welck anders nieuwers dienstich is, gesonden worde, want meer cleeden can men in Patana, Siam ende omleggende quartieren tegen gout ende silver vercoopen dan noodich is tot oopcoop van omtrent 1500 bhaer oft 9000 sacken peper, welck Ligor, Bordelong ende de gantsche bocht van Siam jaerlijcx uytleveren connen. 't Sal goet sijn ende noodich wesen, dat met begin vant aenstaende Zuydermouson na de bocht van Patana ende Siam gesonden wierden een jacht ende twee fregatten, die te samen laeden connen omtrent 10 a 12.000 sacken peper, met sooveel ende alsulcke cleeden als in die quartieren met goede avance vercocht connen worden. Dese cleeden moeten eerst in Patana ende Siam tegen gout ende silver vercoopen, ende met 't silver welck daervan comt, sal daernae de peper in Ligor, Bordelong ende waer die meer te becomen sy gecocht moeten worden. Tijtlijck sal een jacht met cleeden na Siam gesonden dienen, ende terwyle de cleeden daer ende in Patana vercocht worden, sal ondertusschen een ander jacht oft fregat voor Patana dienen te blyven ende 't derde voor de riviere van Ligor, om voor te comen dat peper interim door d' overgebleven Chinese joncken oft andere na China, Malacca noch elders niet vervoert worde. In deser voegen sal den handel by provisie in voorschreven bocht gedaen dienen, totdat de saecken daertoe brengen, dat de Patanesen ende andere de peper selfs in Batavia brengen ende haer grief van cleeden ende andersints van hier halen. Cambodja sla ick over, omdat het beter is, dat de benjuwin van daer in Batavia gebracht ende tegen cleeden gecocht worde, dan dat die in Cambodja soecken.

't Cargasoen, met de fluyt *Gorcum* van Jamby gecomen, afgetrocken sijnde van 't gene ditto comtoir in balance debiteur staet, soo bevinde dat daer noch aen goede effecten resteert omtrent *f* 150.000, behalven d' avance van vercochte cleeden, ende van der Dussen adviseert, dat maer 8000 reaalen contant hadde ende de best getrocken cleeden vercocht waeren, gelt versoeckende byaldien meer peper begeeren, soodat daer een seer groote somma uytstaende schulden moeten wesen, die niet wel becomen connen. My dunckt dat het nu de beste tijt is om dese uytstaende schulden te doen innen ende de Compagnie meester van haer goet te maecken.

Dewyle d' Engelsen geen gelt hebben ende niet seer behoeven te haesten, omme tegen haer peper in Jamby te coopen, maer een tijt lauck wel aensien

mogen, wat peper de joncken van Jamby ende elders tot Batavia sullen brengen ende hoe Bantam resolveert, houde geraeden dat men niet alleen geen gelt na Jamby sende, maer oock een goeden tijt lanck geen cleeden, ende dat U. E. van der Dussen selven niet wyser maecte, dan dat tenemael geresolveert sijn t' comtoir van Jamby met den aldereersten te lichten, even gelijk van Atchijn, Patana, Siam ende elders gedaen hebben, belastende derhalven per expressen commissaris aen voorschreven van der Dussen op 't alderhoochste, dat alles vaerdich maecte omme met den eersten met al de restanten van Jamby te vertrecken. Dat de uytstaende schulden op alle maniere invordere ende des conincks assistentie op 't hoochste daertoe versoecke, opdat met vrintschap verscheyden mogen. 't Is nodich dat dit aldus onderleyt worde, alsoo anders te duchten is, dat d' uytstaende schulden van Jamby door lanckheyt van tijt sooveel wel souden mogen verouden, dat die tenemael quaemen te verliesen, welck niet wel passen soude. De cleeden sijn daer te goetcoop vercocht, ende de peper niet dan al te diere gecocht. Schade genouch hebben in Jamby geleden.

Laet niet met den aldereersten soo haest doenlijck soo goede partye cleeden na Atchijn ende de Westcust van Sumatra te senden als uytmaecken cont, soo omme daermede te procureren sooveel peper als mogelijk is, alsoomme tegen gout ende silver te verhandelen.

Om de Compagnie van de Francen te ontlasten is noodich dat de fiscael tegen den schipper van 't *Wapen van Delft* procedere, waeromme hy 't geschut van de Francen gelicht heeft. Dat de schipper hem dan verdedige met ampele attestatie hoe ende waer hy 't geschut gevonden heeft ende 't selvige in Batavia voor d' eygenaren deposere. Dat de fiscael mede procedere tegen degene die op Gnoffaquia veel cruyt, gelijk d' Engelsen seggen, onnuttelijck verschoten hebben.

Dewyle de schepen *Bantham*, de *Trouw* ende de *Samson* niet bequaem sijn omme op harde vaerwater tegen den vyant te gebruycken, ende onseecker is, wat d' Engelsen in 't hooft hebben, vinde geraeden dat dese oorlochscheppen een tijt lanck omtrent Batavia gehouden worden, nevens alsulcke andere groote schepen meer als hier by de wercken dienen te blyven, omme de retouren voor 't vaderlant te vergaederen ende derwaerts te voeren.

In ons discours hebbe geseyt niet noodich te wesen, dat eenich gelt tot opkoop van cleeden nae de Custe van Coromandel gesonden werde, maer dat deselvige met speceryen ende andere coopmanschappen dienen te procureren. Wy confirmeren dit andermael ende voegen daerby, soo 't gevele van China niet vernemt datter eenich apparentie tot handel sy, dat het dan geraeden wesen sal, dat vooreerst noch metten eersten van 't aenstaende mouson een goede somme gelt, behalven den eysch van speceryen, na de Cust van Coro-



mandel ende Suratte tot opkoop van cleeden ende slaven gesonden werde, alsoo vooreerst beter is, dat te veel cleeden dan te weynich becomen. Te veel cleeden hebbende connen sy soowel als gelt tot Batavia op voordeel bewaert worden, ende men sal alsdan ondertusschen te beter met gemak vernemen connen, hoe verde de speceryen op de Custe van Coromandel ende in Suratten tot opkoop van cleeden reycken connen, daer ter contrarie toecomende jaer te weynich cleeden becomende, 't gelt tot nadeel van de Compagnie bewaert soud worden, soo den handel van Bantham noch China niet vercregen. Ick meene datter wel een goede somme gelt nae de Custe van Coromandel ende Suratten (sonder van Batavia te lichten 't gecne daer tegen den handel van Bantham op voordeel bewaert dient) gesonden can worden.

Ten hoochsten sy U. E. gerecommandeert op de Custe van Coromandel sooveel slaven te doen opcoopen als doenlijcken is. Recommandeert ende beveelt ernstelijcken door gans Indien, dat een ider alle mogelijke neersticheyt doe omme een groote meenichte van volck, slaven ende slavinnen te becomen ende in Batavia, Amboyna ende Banda te brengen. Bevordert mede na uytterste vermogen d'aenplantinge van alderleye vruchten, d'aenteling van alderley vee ende gevogelte, de visscherie, ende doet de kinderen in alderleye amten ende wercken instruweren, soo sullen de meyskens ende jongers soowel als de volwassen slaven haer inkoop, cost ende cleederen rijckelijck verdienen, ende de Compagnie sal van grooten last ontlast worden.

Mondelingh hebbe U. E. geseyt hoe geraetsaem achte, dat de coopman met sulcke goederen als daegelijcx verhandelt worden in de stadt buyten 't fort residere, soo haest daertoe bequaeme huysinge gemaect sy. Vaert hiermede voort, sonder de Compagnie met andere oncosten van huyshoudinge te beswaeren dan de coopliden ende assistenten tot rantsoen toegeleyt is. Omme voor de vrouwen, jongers ende meyskens int fort plaats te winnen, salt goet wesen dat de coopman den arack in eenige huysen buyten 't fort vergaedere, sonder die int fort te brengen. 't Sal niet dan te meerder vryheyt ende beter ordre veroorsaecken.

Opt alderhoochste sy U. E. gerecommandeert soo spaersaem te menageren als doenlijcken is. Al wat met fortificatie ende timmeringe versparen cont, sal gewonnen gelt sijn. Veel beloopt nu de oncosten van de mardijckers ende slaven. Maeckt dat sij 't gelt verdienen. 't Is een schande dat eenich gelt voor huysen tot haer woninghe uytgegeven worde. Andere ordre sal daerop gestelt dienen. Met veel excessive groote oncosten hebbe de Compagnie op mijn verreck voor gedaene schenckagie ende andersints beswaert. U. E. sy gerecommandeert 't selvige met goede menagie wederom te verwinnen. Ons sal daeraan sonderlinge vrintschap ende de Compagnie dienst geschieden.

Verleden jaer sijn seeckere Chinese joncken in de bocht van Patana over-

gebleven. Een daarvan is in Jamby geloopt. Laet haer vryelijck weder na China keeren, mits voorcomende dat van Jamby, Patana, Ligor, noch van andere plaetsen geen peper na China voeren. Soo dit jaer geen joncken van China in Batavia comen, sal U. E. een jonck off twee, des versocht werdende, derwaerts mogen laeten vaeren; eene missive, opt vrintlijckxt aen den gouverneur van de provincie van Hochieu geschreven, medesenden, ende den handel met aanbiedinge van reciproque vrintschap in Pehou versoucken. Laet de Chinesen sooveel peper van Batavia na China voeren als sonder schaede van de Compagnie betaelen connen.

Als U. E. Lenart Camps van Firando ontbiet, sal gelieven te gedencken dat daer eenen Jan de Moor, ondercoopman is, die sijnne vryheyt aldaer ernstelijck versoeckt. Wy hebben 't voor desen gerefuseert ende vinden 't alsnoch niet geraeden. Ick presumeere dat hy aen een vrouwpersoonne verbonden moet wesen. Soo 't soo is, ontbiet ditto Jan de Moor met of sonder de vrouwe in Batavia, ende geeft hem daer sijn vryheyt soo hy 't begeert, mits hem na syne merite assiterende.

De secretaris heeft vergeten U. E. commissie ende onse jongste missive aen de respective gouverneurs geschreven te bouck te stellen, ende alsoo daarvan geen copye noch minute vinde, gelieve U. E. deselvige ter gelegener tijt na te senden met alsulcke advysen vant gene daer passeert als goet vint cont te doen.

Maeckt dat Houdaen door den raet alsoo geïnstruweert worde, dat hy ende anderen beter leeren ende de Compagnie geen voorderen ondienst geschiede. Meer volck bevinde in de schepen dan geordonneert was. *Mauritius* 151 copen, *Alckmaer* 122, *Walcheren* 109 ende *Delfshaven* 76, gelijk U. E. door de monsterrollen, met Goeree gaende, sien sal.

Alsoo de groote schepen met de stroom harder in de wint uytwaerts dryven dan den *Harinck* seylende ende dryven can, hebben goetgevonden de vrinden met den *Harinck* te licentieeren. D' Almogende wil ons behouden geleyden ende U. E. regeringhe segenen.

Int schip *Mauritius* seylende tusschen Craketouw ende Dwars in de Wech, adi 9 Februario anno 1623.

---

168. — MASLIPATAN.

AEN D' HEER VAN UFFELEN, 9 FEBR. 1623.

Van Batavia is U. E. geadviseert hoe de heer Carpentier als Gouverneur Generael in onse plaetse geauthoriseert hebbe. D' Almogende wil sijnne E. regeringhe segenen. Tsedert sijn wy met de schepen *Mauritius*, *Walcheren*,

*Alckmaer* ende *Delfshaven* van daer vertrocken omme onse reysse naer 't vaderlant te vorderen. De Heere wil ons behouden geleyden. U. E. missiven van 7 July, 19 September, 18 October, 8 ende 27 November 1622 sijn ons wel geworden. D'inhout hebbe geerne verstaen, ende de bysondere antwoord sult van d'heer Carpentier becomen, dienende dese alleenlijck omme U. E. te verwittigen dat ons de comste van soo goeden partye slaven met de *Vrede*, *Witten Beer* ende *Zeelant* gesonden, seer aengenaem sy. Op 't alderhoogste sy U. E. gerecommandeert gestaedich overal sooveel slaven te doen opcoopen als tot redelijcken prijs te becomen sijn, insonderheyt cloecke jongelieden, mannen, vrouwen, jongers ende meyskens, ende sent daervan met alle schepen sooveel als bequaemelijck voeren connen. Opdat het gevouchelijck geschiede sullen daertoe expresselijck verscheyde schepen, met watervaten wel versien, nae de Cust gesonden worden. Doet alle mogelijcke naersticheyt omme groote menichte cloecke jongelieden te becomen. Meer is hieraen dan aen d'opcoop van cleeden gelegen, doch versuymt d'opcoop van cleeden mede niet. D'opcoop van slaven wert U. E. volcomentlijck vertrouwt. De bysondere ordre dienaengaende gegeven revoceren mits desen. Laet geen oude lieden noch oock geen al te jonge kinderen coopen, soolange jongers, meyskens ende cloecke jongelieden becomen cont. Om cloecke jongelieden, soo mans als vrouwen, sijn meest verleegen. Den hinder die de vryelieden de Compagnie hierinne deden hebben verstaen. Gedoocht niet dat eenige vryelieden slaven coopen ter plaetse daer voor de Compagnie gecocht worden. Op andere plaetsen daer de Compagnie geen hinder doen, sult sulcx toestaen ende de passagie met des Compagnies schepen verleenen. Vermits 't schip *Zeelant* door de menichte van 't volck gestaedich rijs most cooken, branden alle de ketels door, ende alsoo geen broot hadden, mosten haer de slaven daerna met rauwe rijs ende seer weynich water onderhouden. Veel volck is hierdoor onderwegen gestorven, ende tot Batavia quamen veel kinderen (die haer selven niet hadden connen behelpen) soo verhongert ende uytgeteert, dat niet te helpen waren ende daernae mede overleden sijn, gelijk de heer Carpentier breeder adviseeren sal. Stelt op 't overvoeren van de slaven soo goeden ordre ende versiet de schepen soo wel van alle nootwendicheden als eenichsints doenlijcken is. Soo van watervaten niet wel versien sijn, doet waterbacken macken. Sy connen haer voor eenen corten tijt daermede wel behelpen. Is 't doenlijck, sent met den aldercersten een 1000 cloecke jonge mannen oft groote jongers van 10 a 20 tot 30 jaeren out, met jonge vrouws-persoonnen daer benevens. Uytneemende goeden dienst sal de Compagnie daeraen geschieden. Al souden se vooreerst wat veel costen, 't moet sijn beloop hebben, als maer cloecke jongelieden becomen. Daernae sal men gestaedich met meerder gemack beter coop mogen coopen. Maect dat in 't opcoopen

van slaven ende cleeden niet versuymt worde. 't Cartas gelt van Palleacatte hebben U. E. vereert, gelijk per extract van resolutie, met missive van d' heer Carpentier gaende, sien sult.

't Is welgedaen dat U. E. voorgenomen hadde *Schiedam* met een jacht ende twee schialoupen onder Cheylon te doen cruysen ende daerna in April 1623 naer 't vaderlant te senden. D' Almogende wil hun geleyden ende victorie over onse vyanden verleenen.

Int schip *Mauritius* in de Straet Sunda seylende, adi 9 February anno 1623.

169. — ORDRE, 27 MAAART 1623.

Wert door d' E. heer Generael Coen mits desen expresselijck geordonneert ende belast aen de oppercoopliden ende schippers van de schepen *Walcheren*, *Alckmaer* ende *Delfshaven*, gaende met sijn E. in compagnie naert 't vaderlant, byaldien dat, des Godt verhoede, aen de Caep de Bone Esperance of St. Helena niet by den anderen quaemen ofte daarna in zee door storm off ander ongeval van malcanderen geraeckten, haere reyse in dien gevalle volgens copie van de voorenstaende instructie, de *Leeuwinne* medegegeven <sup>1)</sup>, ende extract uyt de missive van de heeren Mayores per *Cleen Erasmus* ontvangen <sup>2)</sup>, op 't alderspoedichste naer 't vaderlant te vervoirderen, op den inhoud van dien rypelijck te letten, ende deselvige in alle pointen, voor sooveel de behoudenisse van hunne voyagie aengaet, punctuelijck naer te

<sup>1)</sup> Hiervóór, 6 Sept. 1622, blz. 236.

<sup>2)</sup> „Extract uyt de missive van de heeren Mayores aen d' E. heer Generael Coen ende Raeden van Indien geschreven, gedateert 14 April 1622 in 's Gravenhage, ende ontvangen in Batavia per 't jacht *Erasmus* van Rotterdam:

„De herwaerts comende schepen moeten op behoerlijcken tijt tusschen November en February uyt India scheidende, ende met goet volck onder goede officieren, daer veel gebreckx aen vinden, afgesonden werden (vooral geen cleene lichte schepen, oock geen al te oude wracken) omme tegens Mey tot half September, d'eylanden Assores ende bancken van Terreneuff aen boort hebbende, recht achter Engelandt omme, volgens de caerten ende particulieren instructien hiertoe noodich, by desen gaende, met Goddelijcke hulpe in 't vaderlant behouden te mogen arriveeren. Totdat wy weten hoe wy 't met Engelandt sullen hebben ende U naerder sullen adviseeren, sal U. E. naer desen onse ordre volgen; ende die by ongeluck buyten saysoen comen omme achteromme te loopen, daer wel op geleth moet werden, sullen haere reyse, met voorsicht Engelandt ende Franckrijk beyde sooveel mogelijk is schouwende, altoos op de Duynkerckers in 't Naeuw sijnde verdacht wesende, recht door 't Canael nae 't patria nemen; verhoopende dese moyelijckheden eens haest sullen eyndigen, oock dat onse oorloeschepen, haer tot convoy wachtende, sullen mogen bejegenen.”

comen, insonderheyt hem voor Engelsen, Francen, Duynkerkers ende andere vyanden te wachten, ende in geenderley manieren eenige havenen van Engelant of Franckrijck aen te doen.

Int schip *Mauritius* sijnde in zee op omtrent 28 $\frac{1}{3}$  Suyderbreete, adi 27 Maert anno 1623 <sup>1)</sup>).

---

170. — BATAVIA.

AEN DEN GENERAEL CARPENTIER ENDE RAEDEN VAN INDIEN, PER 'T SCHIP  
LEYDEN ENDE 'T WAPEN VAN ENCKHUYSEN, 14 MEI 1623.

Nadat den tweeden February 1623 van U. E. scheyden ende met de schepen *Mauritius*, *Walcheren*, *Alckmaer* ende *Delfshaven* van Batavia vertrocken, sijn den 11<sup>den</sup> May Godtlof met de schepen *Mauritius* ende *Walcheren* voor daech in de Taeffelbay wel aengecomen. Met een seer harde wint liepen met de maenneschijn binnen. *Delfshaven* onduysterde ons, waerdeur en weeten wy niet, doch hoopen hem aen St Helena te vinden. Den 27 April in een harde storm uyt den Westen dreef *Alckmaer* uyt ons gesicht, ende den 12<sup>den</sup> May is mede voor de bay ten ancker geraeckt. Tot hiertoe sijn Godtlof met seer gesont volck op alle vier schepen gecomen; niet dan eenige van de siecken, van Batavia gevoert, verlooren hebbende. Onderwech hebben veel contrarie winden, stilte ende eenige stormen gehad. De reys heeft my vry lanck ende moyelijck gevallen. Seer quaelijck conde mijnnen geest gerust stellen, doch 't is allenskens gebetert, ende mettertijt sullen ons na gelegentheyt van tijt, plaets en saecken gewinnen. 't Schip *Mauritius* is vry wat ranck ende *Alckmaer* soo qualijck beseylt, dat ons veel verachttert heeft.

In dese Taeffelbay hebben bejegendt de schepen *Leyden*, 't *Wapen van Enckhuysen*, *Schoonhoven* ende *Medenblick*, van 't vaderlant comende. 't Jacht *Naerden* is mede in haer geselschap van daer vertrocken, maer aen 't eylant Bona Vista door mistich weder verseylt. 't Volck ende gelt is gebercht. 't Schijnt dat de schepen *Middelburch* ende de *Mackereel* dese plaetse verby gelooopen sijn. *Schoonhoven* is van de Mayores na Suratten gedestineert, *Medenblick* na de Cust Coromandel, ende d'ander na Batavia. De goede tydinge van 't vaderlant hebben door dese schepen seer geerne verstaen, ende de missiven van de heeren meesters gesien.

Vooreerst bevinde daerinne hoe de rouwe plompheyt van onse penne seer hardt bestraffen. De schult neme geerne, gelijkjt behoort, op my, ende sal de heeren Meesters, soo 't vereyst wort, contenteeren.

<sup>1)</sup> „Dry van eenen inhoudt geschreven ende ider particulier schip daervan een gegeven”.

't Schijnt bycans of de heeren Meesters haer voor laeten staen, als oft wy in Indien hadden connen voorcomen dat haere E. in Europa van d' Engelsen niet gequelt wierden, welck my voorwaer vry wat vreemt dunckt. Ist mogelijk dat d' attentaten onder Licester op 't vaderslant gedaen soo haest vergeeten connen worden, ende dat die natie van haer aldernaeste gebueren niet beter bekent sijn? Al 't gepasseerde sullen wy laeten voor sulcx alst is. 't Is my genoeg ende uyttermaeten lief ende aengenaem dat de heeren alsnu soo claere ende goede ordre geven, hoe U. E. haer tegen d' Engelsen dragen ende houden sullen. Waert dat ick geen ander recompence, eere noch deucht van alle mijn arbeyt, last ende moeyten becomen soude dan represschen van moeyelijke gevolgen eeniger saecken, soo en sal my nimmermeer de gedaene arbeyt niet rouwen maer verheugen, want de deucht loont hemselven. Hierover wil U. E. ten hoogsten gebeden hebben door geen van al de dangereuse ende lastige poincten die ons ende U. E. cortelingh voorgecomen sijn, te verflauwen, noch discouragieren. De geest moet boven alle moeyelikheden sweven ende geensints daeronder buygen. Mainteneert de souvereiniteyt voor de Hoog Mogende heeren Staeten Generael ende 't recht van de Compagnie daert hare E. toecomt, sonder de loosheyte noch boosheyte van d' Engelsen, Francen ende andere geveynsde vrinden eenichsints te ontsien. 't Is seecker dat sylieden niet dan actie soucken. Daeromme soo lange de welstant ende 't recht van de Nederlantsche Compagnie gemeynteneert, gesocht ende bevoordert wordt, salt d' Engelsen, Francen ende andere geveynsde vrinden niet wel van pas gemaect worden, ende al waert dat d' aldergrootste wijsheyte ende voorsichticheyte van de werelt gebruyckt cost worden, soo en sal haer evenwel nimmermeer occasie noch actie gebreecken om U. E. te calumnieren ende grooten schijn van actie te maecken. Derhalven ontsiet, bidt ick andermael, int mainteneeren ende vorderen van des Compagnies welstant ende gerechticheyte alle de geveynsde vrinden int minste niet. Sijn sy hoochmoedich, hoovaerdich ende groots, weester noch veel grootmoediger, hoovaerdiger ende grootser tegen; oock cleener, vrindelijcker ende liefталleger dan sylieden souden mogen wesen, alles met discretie daer ende in sulcker voegen als verstandige geceerdere betaemt. Uyt vryheyte segge dit. Nemt het my ten goede ende soo quaelijck niet af als de Meesters doen, 't gene ten alderbesten ende in allen goeden deele aen haere E. geschreven hebbe, welck sy nemen alsof wy presumeerden haere E. te recommanderen ende reprehenderen. Godt weet hoe verde het daervan sy. Om d' al te groote schrupule, sinceerheyte ende eenvout, die ick wete in veel van onse natie te wesen (ende die haerselven liever souden laeten dooden dan te vervallen in misdaet van andere ongelijck of onrecht te doen) hebbe 't voorgaende ende meer geschreven, opdat seeckere dangereuse termen, in eenige missiven van de heeren Meesters

sijnde, de cleenmoedige niet cleenmoediger maecken. De last van Spangien moet ons lant dragen. Soo Engelant ende Franckrijck haer mede overvallen, seggen eenigen, wat salt worden? Ick segge daertegen, of ons alle de werelt overviel, wat soude cleenen moet helpen! Al ware de doot op de lippen, daeromme moet men geen couragie verliesen, noch sulcken ongelijck lyden, welck doch ewel ten langen leste ten ruine ende ter doot streckt, gelijk als d'acten van d'Engelsen ende Francen in Indien t'onswaerts doen. 't En can niet slimmer dan doot, ende de tijtlijke doot is d'uytnemenste remedie van alle ellende. Hiermede wil ick seggen datter in de weerelt niet is dat ons can deeren, noch die wy int mainteneeren van ons recht behoeven t'ontsien of respecteren. Dus veele heeft my de quellingh van d'Engelsen doen seggen, omme van de Cabo af te helpen voorcomen, soovele mogelijk is, datter niemant van d'onse in Indien om 't respect van d'Engelsen of andre geck gebruyt werde, gelijk myselfen bycans gebeurde.

Wy meenden dat sonderlingen dienst deden met d'overseyndinge van soo groote partye peper ende nagelen, maer anders is 't uytgevallen. De nagelen condon in seven jaer niet vercocht worden, ende de peper is van soo cleene waerde, dat een partye om 24 reaalen vercocht is, ende rest mogelijk geen 16 reaalen gelden sal. Om van de noot deucht te maecken, soo segge dat ick desen grooten afslach van peper voor een seer goede saecke houde. Treffelijke dienst sal de Compagnie hierdoor mettertijt geschieden. Soo lange de peper in Indien dier is, dient daeraen geensints eenich gelt besteet te worden, maer met cleeden mogen gestaedich sooveel peper wel coopen als cleeden nae haer vaeleur met goede avance slyten connen, mits dat het in sulcker voegen geschiede, dat de matige afslach van de prijs van peper niet verhindert worde, want geensints ist geraeden dat men d'Engelsen, Françen ende Deenen de de peper alleen laet overvoeren. Al soud men de peper in Nederlant bycans soo goetcoop moeten geven als die in Indien met cleeden cost, soo dient goede partye nevens d'Engelsen, Fransen ende Deenen overgesonden. 't Is beter dat de schepen met cleen proffijt vaeren, dan in Indien onnuttelijck vergaen. Ick ben van opinie dat het niet lange dueren sal, of men sal de peper weder, gelijk voor desen, voor 2 realen,  $1\frac{1}{2}$  ende min de sack becomen. Een goede somme gelt ende goede partye cleeden dienen U. E. daerop in voorraet te bewaeren, om d'occasie waar te nemen, ende onse geveysde vrienden te sijnner tijt met d'opcoop van een groote partye peper te prevenieeren.

Wat de nagelen aengaet, laet daeraen geen gelt besteeden, maer alleen met cleeden ende andre waeren coopen desulcke welcke nootlijck coopen moeten ende anders niet, mits goede wacht ende verscheyden fregatten ende ander cleen vaertuych houdende, ende voorcomende dat de nagelen door andre niet opgecocht, noch vervoert worden, De nagelenboomen op 't lant

van Amboyna ende Hittoe dienen geconserveert. Cond men die van de Molucques, Ternate, Tidor, Macquian, Mothier, Batsian, Bouro, Blauw, Manipe, Loehoe ende Cambelle ruyneeren, 't soude seer goet weesen. U. E. dient ordre te geven dat daertoe 't beste met behendicheyt gedaen worde.

De Hollantsche daelders met 't *Wapen van Enckhuysen* comende, sijn seer goet omme tot onderhout van de garnisoenen van Batavia, Amboyna ende Banda te gebruycken. Sent doch geen realen meer nae de Mollucques, Amboyna noch Banda. Jaa al waert oock dat het de gouverneurs van die quartier ernstelijck versochten, soo dient na mijn openie geen gelt derwaerts gesonden, alsoo 't maer peck int vier is ende tot groot nadeel van de Compagnie streckt. Met cleeden, andere coopmanschappen ende provisie connen de nagelen, nooten ende foelie wel gecocht ende de garnisoenen onderhouden worden.

Dewyle voortaan tot opcoop van cleeden op de Custe Coromandel ende in Suratten niet dan speceryen ende andere coopmanschappen gebruyckt dient, sal de sleet ende vercoop van cleeden tegen peper, nagelen, nooten ende foelie soo gemenageert dienen, dat in Suratten ende op de Cust sonder gelt vant vaderlant te gebruycken met speceryen ende andere coopmanschappen sooveel cleeden coopen connen, als tot opcoop van peper, nagelen, nooten, foelie ende onderhout van des Compagnies volck behoeven. Ick segge vastelijck dat t' een ende 't ander soo wel geballanceert can worden, dat met 't cappitael dat tegenwoordich in Indien is, sooveel met d' inlantschen handel gewonnen can worden, als tot onderhout van fortten, garnisoenen, schepen, ende tot opcoop van sooveel peper, nagelen, nooten ende foelie, als de Meesters in Europa vertieren connen, noodich is. Met goede maete, regel ende ordre salt U. E. alsoo bevinden.

U. E. is kennelijck hoeveel aen den Chineesen handel gelegen is. Met goeden gedult ende aenhoudinge van 't gene wy begost hebben te doen ende geordonneert te vervolgen, sal men die voorseecker vercrygen. Sy can ons niet ontstaen. Om ondertusschen eere te begaen ende de Compagnie een treffelijcken dienst te doen, terwyle sulcx vooreerst met d' overseyndingh van veel peper ende nagelen niet geschieden can ende de vertoevinge nae den Chineesen handel wat verdrietich mocht vallen, hebbe goetgevonden U. E. te raeden om voordere reformatie te doen, die ick in mijn tijt mede geerne gedaen soude hebben. Op de tocht van Banda sijnde, sprack ick daarvan heusselijck met eenige hoofden, maer alsoo die van contrarie gevoelen vernam, ende doen ter tijt selven door goede redenen niet geraeden vont met autoriteyt daerinne te disponneeren, wiert ick genootsaect de sake te laten berusten. 't Gene seggen wil is, dat door seeckere gecommiteerde visitateurs of commissarissen sulcke preciese ordre in de Molucques, Amboyna ende Banda gestelt dient,



dat de Compagnie tenemaal ontlast worde van de excessive groote onkosten die daer van de coopliden op de comtoiren gedaen worden, jaa oock van haer persoonen selven. 't En is niet genouch dat op ons vertreck goetvonden alle coopliden ende andere op haer eygen cost te stellen, maer meest alle den hoop moet met haer sleep gelicht worden.

't En waren de Ternataenen niet die beletteden dat Caleamate ende Saboua soowel als Marieco verlaten ende geraseert wierden, maer onsen raet van de Molluccos heeft het door groot misverstant ende grondige onkunde verhindert. Met haer advijs ende goetvindinge sal nimmermeer goede, noch behoorlijke reformatie geschieden. Met precise autoriteyt salt d'heer Generaal ende raden van Indien moeten doen. Mijn advijs is, soo 't garnisoen van Saboua niet gelicht sy, dat het metten aldereersten sonder respect behoort gedaen te worden, ende soo niet goetgevonden wort Calcamate te verlaeten, dat dan 't garnisoen van Maleyo gelicht ende alle die groote costelijke wercken geraseert dienen. Met Caleamate, Telloucco ende Tacomy can voets genouch op Ternaten gehouden ende de Ternataenen genouchsaem beschermt worden.

't Is onnoodich dat in de Molucques, Amboyna ende Banda andre oppercoopliden dan by elcken gouverneur twee bequame persoonen gehouden worden.

Wat de Molucques aengaet, ick houde genouch te wesen dat daer maer een comtoir, oft twee ten hoogste, tot den handel gehouden wort. Een van de twee hoofden by den gouverneur sijnde can alle den handel, 't sy dan op een comtoir of twee verdeelt, wel waernemen. Op Tacomy, Talouco, Callematte, Mothir, Taffasoho, Gnoffaquia, Tabelole ende Batsian behoeft geen ander volck dan 't garnisoen, met alsulcke crijchsofficieren daerover als men goet vint. D'uytdeelinghe van de gesette rantsoenen ende cleedinge tot het volck can op ider plaetse door een bequaem assistent seer wel gedaen worden, ende door desen assistent can de cleene handel ende ontfanck van de nagelen mede wel geschieden, sonder dat men de Compagnie met alle de onkosten van de coopliden, onkosten van huyshoudinge, montcosten, exrarordinary onkosten van hospitaal, fortificatie ende hoe die genoemt souden mogen worden, langer beswaere.

Wat Amboyna aengaet, op ider van alle de comtoiren die daer sijn behoeft mede niet dan een bequaem assistent te wesen. Aent casteel alleen dient den handel van de Compagnie int gros gedreven, ende op alle andere plaetsen door particuliere persoonen voor haer eygen reeckeninge gedaen. Op seeckeren gesetten tijt connen de nagelen op Larico, Hittoe, Loehoe ende Cambello door seeckere bequaeme assistenten of sulcke als men dan goet vint daertoe te committeeren, gelijk eertijts plach te geschieden, wel ontfangen worden.

De soldaeten die op Hittoe leggen, gelijk mede die op de kust van Ceram zijn, mogen vandaer wel gelicht worden. De vrintschap met de Alfouren can evenwel onderhouden worden. Dese voet ende ordre dient in Banda mede gevolcht. Doen den oppercoopman van Bantham de titel van directeur gegeven was, mosten in de Molluccos ende Amboyna tot grooten ondienst van de Compagnie ende door misverstant mede directeurs wesen, ende onder haer op alle particuliere comtoiren van Hittoe, Loehoe, Cambello ende in de Molluccos oppercoopliden, in plaetse dat het met assistenten genouch waergenomen cost worden. Ick weete seer wel hoe noodich datter cloecke verstandige personen in de Molluccos, Amboyna ende Banda vereyst wort, ende ben eensints van advijs dat men iwers slecht onbequaem volck gebruycke. Daer is niet aen gelegen hoe de lieden genoemt worden, als des Compagnies dienst ende proffijt maer wel gevoordert ende d' excessive groote onkosten die tot noch toe op de comtoiren gedaen zijn, afgeschafft werden, ende dat men de proffyten van den handel niet langer consumeere, maer aen goede retouren voort vaderlant bestede. Verscheyde assistenten hebbe gesien die veel dienstiger ende bequaemer dan veel oppercoopliden waeren. Die dit niet aengaet behoeft hem niet aen te trecken. U. E. gelieve hierop ernstelijck te letten, de saecke by der hant te nemen ende daerinne door expresse gecommiteerde soo goede ordre te stellen als met de heeren raeden van Indien goetvint, sonder de quae bevallinge van anderen aen te sien. De Compagnie sal daeraen grooten dienst ende U. E. eere geschieden.

Om 't capitael in Suratten te meer te verstercken, hebbe in 't schip *Schoonhoven* noch vier kisten met 32.000 realen doen overlaeden, te weeten 16.000 uyt *Leyden* ende 16.000 uyt het *Wapen van Enckhuysen*. 't Gelt van *Naerden* is daer mede inne, soodat *Schoonhoven* alsnu aen gout, silver ende coopmanschappen heeft omtrent *f* 310.000. Godt geve dat de Compagnie daer voor goede rijke retouren become. *Schoonhoven* is van de Meesters geordonneert weder van Suratten met retouren met den eersten naer 't vaderlant te keeren. Door 't verongelucken van *Naerden* ben bycans geresolveert geweest *Medenblick* met hem na Suratten t' ordonneeren, opdat daer te beter gelegentheynt mocht wesen om goede partye cleeden na Atchijn, de Westcust van Sumatra ende Batavia te senden, doch op hoope dat daer geen schepen sullen gebreecken, ende opdat 't capitael van *f* 200.000 welck *Medenblick* inne heeft dies te eerder op de Custe Coromandel mach comen, hebbe dese veranderinge naergelaten. De soldaeten van *Schoonhoven* ende eenige ambachtslieden van *Medenblick* ende ander volck hebbe op *Leyden* ende 't *Wapen van Enckhuysen* over doen gaen.

Ick can niet naerlaeten U. E. wederom op 't hoochste te recommandeeren, alle mogelijcke neersticheyt te laeten doen, omme een groote menichte van

slaven ende slavinnen van alle canten te doen procureeren ende in Batavia, Amboyna ende Banda te vergaederen, insonderheyt een groote menichte van Chineesen. De Compagnie sal daeraen treffelijcken dienst geschieden. 't Heeft my uytermaten seer verdrotten, dat voor dese daertoe niet heb connen comen, ende dat mijn ordre dienaengaende niet naergecomen is. De getroude ende jonge dochters met dese schepen gaende, sijn U. E. ernstelijck gerecommandeert. U. E. gelieve elck na haere qualite ende merite te doen accomodeeren, helpen ende favoriseeren, mits de quade oock hart straffende, opdat veel goede eerlijcke lieden van ons lant geincourageert ende aengelockt mogen werden, haer meer ende meer derwaerts te transporteeren, waeraen de Compagnie ende 't vaderlant grooten dienst geschieden sal.

Ick sie dat de Meesters mede recommandeeren goede sorge te dragen ende voor te comen dat in forten ende schepen van d' Engelsen geen schaede en lyden. Hoe noodich daervoor gesorcht dient, is U. E. seer wel bekend. Soo sylieden haere schepen voor Batavia of elders vergaederen, 't sy door gebreck van provisie of op wat naem, saacke of pretecxxt dat het sonde mogen wesen, U. E. dienen daertegen mede eenige vergaederinge te doen. Maeckt dat sy U. E. geen voordeel afsien ende dat ons volck op alle forten ende schepen gestaedich op haer hoede sy ende dat wat passen te raken, soot gevele, als niet verhoope, dat d' Engelsen wederom met geweld iets onderstonden. Dewyle de peper van soo cleenen valeur in Europa is, meen ick dat de Compagnie goeden dienst geschieden soud, dat met ider groot schip goede partye schoone witte rijs nae Nederlant gesonden wiert, gelijk de Portugiesen doen. 't Is seecker datter meer proffijt met eenige rijs dan met peper gedaen can worden, maer hoeveel rijs dat men in ons lant tot goede prijs soud connen venten, weeten niet. Wy sullent de heeren Meesters voorstellen.

De Caep of Taeffelbay is een windige hoeck lants. 't Waeyt dagelijcx soo hardt, dat men vant eene schip aent ander niet comen can, ende niet en weten hoe aen een boot water geraecken sullen. Verversinge isser niet dan goet groen cruyt te becomen. Hier en behoort niemant te comen, dan die daer door noot moet wesen.

In geenderley maniere moet d' Engelsen in reeckeninge van de tollen iets goetsgedaen worden van de tiende, welck wy in Banda ende Amboyna (daer de heeren Meesters indistinctief van spreecken) heffen. De souverainiteyt ende eygendom van die landen comt de Hoog Mogende heeren Staten Generael ende de Compagnie alleene toe, daerop niemant iets te pretendeeren heeft. D' onderhout van de forten ende garnisoenen moet alleen van de tollen van coopmanschappen gevonden worden. Een derde moeten d' Engelsen daarvan betalen, als sy een derde van den handel genieten, gelijk haer toegeleyt is, ende anders niet.

Hiermede, erentfeste, wyse, voorsienige, seer discrete heeren, sullen desen eyndigen. U. E. ende de heeren Houtman, Dedel, Willem Jansz., Specx, de respective gouverneurs van de Mollucques, Amboyna, Banda ende alle d'andere vrinden moeten hartelyck gegroet sijn. Aen alle de vrinden van Batavia die sulcx meriteeren gelieve U. E. door den secretaris myne groetenisse te laeten doen, gelijk mede aen den president van d' Engelschen ende sijn geselschap, onse vrinden, alsoock aen de voornemste Chineesen. D' Almogende Godt geve U. E. alle te samen sijn heyligen segen ende wil ons behouden geleyden.

Int schip *Mauritius* leggende in de Tafelbay, adi 14 May 1623.

---

170. — SURATTEN.

AEN HEER VAN DEN BROUCK, 14 MEI 1623.

In de Tafelbay comende hebben wy hier bejegend de schepen *Leyden*, 't *Wapen van Enckhuysen*, *Schoonhoven* ende *Medenblick*, vant vaderlant comende, ende alsoo 't schip *Schoonhoven* ende *Naerden* na Suratten gedestineert sijn ende *Naerden* verongeluckt is, wenste wel dat de gelegentheynt hier waere om U. E. een ander in sijn plaets te mogen senden; dan 't en heeft niet wel connen geschieden. 't Gelt van *Naerden* is mede in *Schoonhoven*, ende wy hebben daerenboven by laten doen andere 32.000 realen in vier kisten, te weeten twee kisten uyt het schip *Leyden* ende twee uyt 't *Wapen van Enckhuysen*, soodatt met *Schoonhoven* aen goet, silver ende coopmanschappen becomen sult omtrent  $f$ 310.000. Niet min dan omtrent andre  $f$ 200.000 meen ick dat van Batavia becomen sult, 't welck te samen een treffelijck cappitaal is. Besteet alles wel aen den alderbesten indigo ende sulcke cleeden voort vaderlant ende tot den handel van Indien, als door de heeren Meesters vereyst wordt, de heeren van Batavia ontbieden, ende die U. E. weet proffitabellijck voor de Compagnie te wesen.

Laet niet dit schip *Schoonhoven* gelaeden met goeden indigo, de beste geraffineerde salpeter ende sulcke cleeden als de heeren Meesters door haere nevensgaende missiven eyschen, opt spoedichste volgens hare ordre vandaer recht door naert vaderlant te senden. Soo daerenboven noch een ander jacht oft grooter schip senden cost, laet het niet naar.

Insonderheynt sy U. E. gerecommandeert een goede partye cleeden naar Atchijn ende de Westcust van Sumatra te senden, soo haest de gelegentheynt van schepen becomt, omme aldaer aen peper te verhandelen; gelijk mede een andere goede partye van alderleye sorteringe cleden na Batavia. Laet dit niet naer. De Compagnie sal daeraen goede dienst geschieden.

U. E. sy mede ten hoogste gerecommandeert sooveele gevangenen ende slaven met alle gelegentheyten na Batavia te senden, als van den vyant veroverd werden ende iwers te becomen sijn, mits dat de slaven die men coopt niet al te diere gecocht worden. Goetcoop te becomen sijnde, connen niet te veel slaven na Batavia gesonden worden. Meer dienst sal de Compagnie daeraen, dan aen cleeden geschieden; insonderheyten aen stercke cloecke jonge mannen ende jongers, maar geen al te oude lieden.

Waerschout alle d'onse dat haer van d'Engelsche wachten, haer int minste niet vertrouwen, ende dat alle onse schepen gestaedich op haer hoede sijn ende d'overicheyten aen d'Engelsen schepen niet vaere, opdat onse schepen geen ongeval van d'Engelsen becomen. De heeren Meesters sijn met d'Engelsen noch niet verdragen. Wat uytcomst het different nemen sal is geheel onseecker, derhalven dienen d'onse overal gestaedich op haer hoede te wesen. Doet een ider hiervan waerschouwen ende blijft selve mede uyt haer handen.

In Nederlant ist soo verde gecomen, dat de Meesters vooreerst met d'oversendinge van peper ende nagelen geen dienst geschieden can, ende alsoo daerboven onseecker is wanneer den Chineessen handel becomen sullen, dient ondertusschen sooveel te meer retouren van Suratten ende Coromandel naert vaderlant gesonden als doenlijcken is. Doet hiertoe U uysterste debvoir, ende menageert soo spaersaem ende doet soo weynich onkosten in die quartieren als eenichsints mogelijk is. Veel onkosten sijn alreede in Suratten gedaen. Beswaert de Compagnie niet meer. Al 't gelt dat verspaert ende aen retouren naert patria sent, sal dubbelde winst wesen, ende dubbelde eere sal U. E. daeraen begaen. Vale.

In 't schip *Mauritius* leggende in de Tafelbay aen de Caep de Bone Esperance, adi 14 May anno 1623.

---

171. — MASLIPATAN.

AEN VAN UFFELEN, 14 MEI 1623.

Den 11<sup>en</sup> May in de Tafelbay comende, hebben wy hier Godt lof gevonden de schepen *Leyden*, 't *Wapen van Enckhuysen*, *Schoonhoven* ende *Medenblick* vant vaderlant comende, ende alsoo *Medenblick* met een goet capitael naer de Custe Coromandel gedestineert is, hebbe niet connen naerlaten U. E. mits dese te begroeten ende opt hoogste te recommendeeren dit schip ende alsulcke anderen meer als doenlijcken is opt spoedichste met een goet rijck retour naer vaderlant te senden, te weeten alsulcke cleeden, indigo ende ge-

raffineerde salpeter als de heeren Meesters per nevensgaende missive eysschen ende aldaer becomen cont, maer coopt noch sent geen peper tot naerder ordre. 't Is soo verde gecomen, dat de Meesters in langen tijt met d'oversendinge van peper ende nagelen geen dienst geschieden can. 't Soud noch wel wat mogen aenloopen eer den Chineesen handel becomen, soodat wel gebueren cost, dat de Meesters vooreerst niet veel retouren van Batavia ende die quartierien cregen. Derhalven sal ondertusschen dies te meer ende rijcker retouren van de Custe Coromandel ende Suratten naert vaderlant gesonden dienen. U. E. gelieve hiertoe sijn uytterste debvoir te doen. De Compagnie sal daeraen groote dienst ende U. E. selfs eere geschieden. Van Batavia, hoope, sult voor den ontfanck van dese goede partye speceryen ende een andre goede somme gelt becomen hebben. Besteet alles ten besten. Met *Schoonhoven* gaet na Suratten aen gout ende silver omtrent  $f$ 310.000. D' Almogende wil alles behouden geleyden.

Op 't alderhoogste sy U. E. wederomme gerecommandeert op alle plaetsen langs de gantsche Cust, daer tot redelijcken prijs slaven te becomen sijn, alle mogelijcke neersticheyt te laeten doen omme tot goeden prijs sooveele te becomen ende met alle schepen naer Batavia te senden als doenlijcken is, insonderheyt cloecke jonge mannen, jongers, jonge vrouwspersoonen ende meyskens. 't Volck met *Nieuw Seclant* gesonden is ons seer aengenaem geweest, niettegenstaende dat al wat onbedocht schynen opgecocht te weesen, alsoo daeronder veel oude ondienstige vrouwen, al te cleene jonge kinderen, ende weynich cloecke jonge mannen ende jongers waeren. Doet overal alle uytterste debvoir ende naersticheyt tot opkoop van goede slaven ende slavinnen doen. Meer dienst dan aen cleeden sal de Compagnie daeraen geschieden, doch lact oock niet de noodige geeytschte sorteringe van cleeden naer Batavia ende 't vaderlant te senden. U. E. sy verdacht dat jaerlijcx een schip met alderley sorteringe van cleeden, soewel van de Cust als van Suratten, naer Atchijn ende de Westcust van Sumatra gesonden dient, soo omme aen peper als gout te verhandelen. Van d' heer Carpentier sult daertoe ordre becomen, ende als de gelegentheyt hebt sulcx effectueeren. In Indien, namentlijck op Sumatra, Mocca, Siam ende Patane, moet met cleeden sooveel gout ende silver geprocureert worden, als op de Custe boven de speceryen ende andere welgetrocken coopmanschappen tot opkoop van cleden noodich is, want daertoe naer dese geen gelt meer vant vaderlant te verwachten hebben. Derhalven gelieve U. E. hieraen de hant te houden ende daertoe goede cleeden te beschicken.

De heeren Meesters sijn met d'Engelsen noch niet verdragen. 't Is onseecker wat uytcomste het different nemen sal. Draecht goede sorge voor des Compagnies schepen ende 't fort Paliacatte, ende laet een ider gestaedich

op zijn hoede wesen; opdat van d'Engelsen op 't onversiens geen ongeval becomen. Mijn cousijn Pieter Isbrantsz. sy U. E. na syne merite gerecommandeert.

Int schip *Mauritius* leggende in de Tafelbay aen de Caep de Bone Expe-  
rance, adi 14 May 1623.

---

172. — BATAVIA.

AEN DEN GENERAEL CARPENTIER ENDE RADEN VAN INDIEN, 16 MEI 1623.

Naert sluyten van onse nevensgaende van 14 deser is 't onser kennisse ge-  
comen hoe op 't schip *Walcheren* 't geheele spel bycans te grabbel was, sijnde  
door droncken drincken ende quaet gouvernement tusschen den coopman  
Pieter Dircksz. ende den schipper 't Hart groote questie ontstaen, gelijk mede  
tusschen 't Hart ende alle sijn officieren ende gemeen scheepsvolck. Terwyle  
d' anckers gelicht wierden ende besich waeren om informatie van de saecke  
te doen nemen ende ordre te stellen, is de wint ons contrarie uyt der see tegen  
gecomen, daermede 't schip *Alckmaer* den 15<sup>en</sup> mede by ons op de reede ge-  
comen is. Langen tijt verstaen ick nu, sonder te vooren bescheet gehoort te  
hebben, isser op *Walcheren* quaet huysgehouden. Pieter Dircksz. hebben  
wy op 't schip *Alckmaer* ende 't Hart op *Mauritius* over doen gaen, gelijk  
mede Quintijn Pietersz., waermede 't schijnt alles wel wesen sal. Doch de  
meeste arack ende wijn is op *Walcheren* uytgedroncken, soodat van de nieuwe  
schepen eenige wijn heb moeten lichten, om *Walcheren* ende andere weder  
te versien. Ick verstaet dat de Meesters tot het schip *Leyden* alleen voor om-  
trent *f* 30 ter maent keure van 80 personen (op een rolle naer 't oppercoop-  
manschap staende) hadden, en diesniet tegenstaende sijn ons voor dese sooveel  
onbequame personen toegesonden, die omtrent *f* 100 ende veel meer toege-  
leyt is, gelijk wy in Indien aen veel onnutte ende onbequaeme personen  
door gebreck van andere mede hebben moeten doen. 't Moet Godt geclaecht  
wesen, dat het soo vreemt ende soo quaelijck gaet. Ick hoope dat het haest  
beteren sal. Ondertusschen recommandeere U. E. sich ende de Compagnie  
sooveel van d' onbequaeme ende ondienstige coopliden, schippers ende  
andere officieren t' ontlasten als eenichsints derven ende geschieden can. Ver-  
trouwe vastelijck dat haest beter stoffe becomen sal. 't Is meer dan tijt geweest,  
dat ick 't gouvernement van Indien afleyde ende my naert vaderlant trans-  
porteerde, want de paus veel te lange na veeler sin geleeft heeft. Te Roomen  
heb ick wel gehoort, dat de cardinalen niet geerne hadden dat de pausen

lange leefden, maer voorwaer ick wiste niet dat onse natie mede van dier aert was.

Ick hebbe niet connen vernemen wat schepen dat van Engelant na Indien gevaren waeren of corteling varen souden, anders dan door missive van Sury vernemen dat hier in denselven passato een Engels jacht geweest is ende na Batavia gelooopen sy.

Groote ondienst geschiet de Compagnie, dat onse Meesters hierop gestaedich niet doen letten ende daervan geen advysen na Indien senden. 't Is noodich dat U. E. wel op sijn hoede sy. Dewyle U. E. soõ weynich secoers van soldaeten ende bootsgesellen becomt, sal 't noodich wesen dat het volck sooveele als mogelijck is geconserveert werde, dat U. E. op sijn deffentie blyve staen, alle forten, plaetsen ende schepen wel doe bewaeren, sonder te lande offensive oorloch te voeren, lanttochten of uytvallinge te laeten doen, totdat de ruymte van volck become.

De wint begint uyt den lande te wayen. Ik hoope dat d' aenstaende nacht onder seyl geraecken sullen omme onse reyse met Godes hulpe naert vaderlant te vervorderen.

Int schip *Mauritius* leggende in de Taefelbay, adi 16 May anno 1623.

### 173. — BATAVIA.

AEN DEN GENERAEL CARPENTIER, 16 MEI 1623.

Alsoo hier bejegt hebbe Claes Hermensz., onsen vrient ende ouden bekende, brenger deses, tegenwoordich sijnde schipper op 't schip *Leyden*, die met sijn huysvrouwe ende kinderen naer Indien vaert, omme in Batavia of elders residentie te nemen ende de Compagnie na vermogen te dienen, hebbe niet connen naerlaten U. E. denselven te recommandeeren, vrintlijck versouckende dat U. E. gelieve hem met sijn familie t' assisteeren, helpen ende favoriseeren, voor sooveel eenichsints doenlijcken is. My sal daeraen sonderlinge vrintschap ende de Compagnie dienst geschieden. U. E. weet hoe noodich goede familie ende eerlijcke lieden in Indien sijn. Derhalven gelieve dese lieden ende alle andere die 't meriteeren alsoo te helpen, dat haer contentement ende genoeghen in Nederlant mogen hooren, ende dies te meer andre geincourageert mogen werden haer te volgen.

Int schip *Mauritius* leggende in de Tafelbay, adi 16 May 1623.



## 174. — BATAVIA.

AEN DEN GENERAEL CARPENTIER, 16 MEI 1623.

Onder andere is met 't schip *Leyden* naer Indien varende met huysvrouw ende huysgesin, omme in Batavia te gaen resideeren ende de Compagnie dienst te doen, Hans van der Voort, brenger deses, sijnde na ick verstaet een treffelijck coopman van Amsterdam. Op 't adres welck van de heeren Meesters mede brengt, hebbe niet connen naerlaeten U. E. denselven te recommandeeren, vrintlijck versouckende dat U. E. gelieve hem met sijn huysgesin t' assisteeren, helpen ende favoriseeren, voor sooveel eenichsints doenlijcken is. My sal daeraen sonderlinge vrintschap ende de Compagnie dienst geschieden. U. E. weet hoe noodich goede huysgesinnen ende eerlijcke lieden in Indien sijn. Derhalve gelieve dese lieden ende alle andere die 't meriteeren alsoo te helpen, dat haer contentement ende genoeghen in Nederlant mogen hooren, ende dies te meer andre geincourageert mogen werden haer te volgen. Int schip *Mauritius* leggende in de Tafelbay, adi 16 May anno 1623.

## 175. — INSTRUCTIE

VOOR DE SCHEPEN LEYDEN ENDE 'T WAPEN VAN ENCKHUYSEN, GAENDE VAN HIER NA BATAVIA, IDER SCHIP EENEN INHOUT MEDEGEGEVEN, 16 MEI 1623.

Wert geordonneert door d' E. heer Generael Coen aen de oppercoopliden ende schippers van de schepen *Leyden* ende 't *Wapen van Enckhuysen* haere reyse op 't spoedichste in compagnie rechtdoor na Batavia te vervoorderen, sonder onderwech eenige andere landen oft plaetsen aen te doen; verdacht te wesen hoe op de lengte van 't Westeynde van Java op de hoochte van omtrent 20 graeden Zuyderbreete seecker Engels schip op verborgen clippen verseylt is ende U daervoor, gelijk voor alle andre ongevallen, te wachten, ende in 't rescontreren van Engelse schepen, sult gestaedich op U hoede sijn schip, volck ende wapenen slachvaerdich te houden om alle geweld af te keeren, d' Engelsen in 't minste niet te vertrouwen, oock in haer schepen niet over te gaen ende voor te comen dat des Compagnies volck, schepen ende goederen geen ongeval van haer comen te lyden, alsoo wy met de jongste advysen verstaen dat het different tusschen beyde de Compagnien noch niet verdraegen was. Desniettemin sult int rescontreren van Engelse schepen haerlieden vrientlijck bejegenen, gunstich en favorabel wesen, voor sooveel van U versocht mach worden ende den goeden dienst van uwe Meesters gedoocht.

Int schip *Mauritius* leggende in de Tafelbay aen de Caep, adi 16 May anno 1623.

## 176. — INSTRUCTIE

VOOR 'T SCHIP *SCHOONHOVEN*, GAENDE VAN HIER NA SURATTE, 16 MEI 1623.

Wert door d'E. heer Generael Coengeordonneert aen Wollebrant Geleynsz., oppercoopman ende Dirck . . . <sup>1)</sup>, schipper van 't schip *Schoonhoven*, in 't vervolgen van haere reyse na Suratte deselve alsoo te voorderen, dat niet eer dan omtrent ultimo September ofte in 't voorste van October voor Suratte comen te arriveeren, ten eynde dat het quaede weder voor haer comste aldaer verlooppen sy, ende wert den voorschreven oppercoopman ende schipper by desen mede wel expresselijck belast, gelijk oock alle andere opperhoofden in dienste van de Compagnie wesende, haer soowel voor d' Engelsen als Portugiesen ende Spanjaerden te wachten, gestaedich op haer hoede te wesen in 't rescontreren van Engelsche schepen, haer schip, volck ende wapenen . . . van uwe Meesters gedoocht <sup>2)</sup>).

Int schip *Mauritius* leggende in de Tafelbay aen de Caep, adi 16 May 1623.

## 177. — INSTRUCTIE

VOOR D' OPPERHOOFDEN VAN 'T JACHT *MEDENBLICK*, GAENDE VAN HIER NAER DE CUST COROMANDEL, 16 MEI 1623.

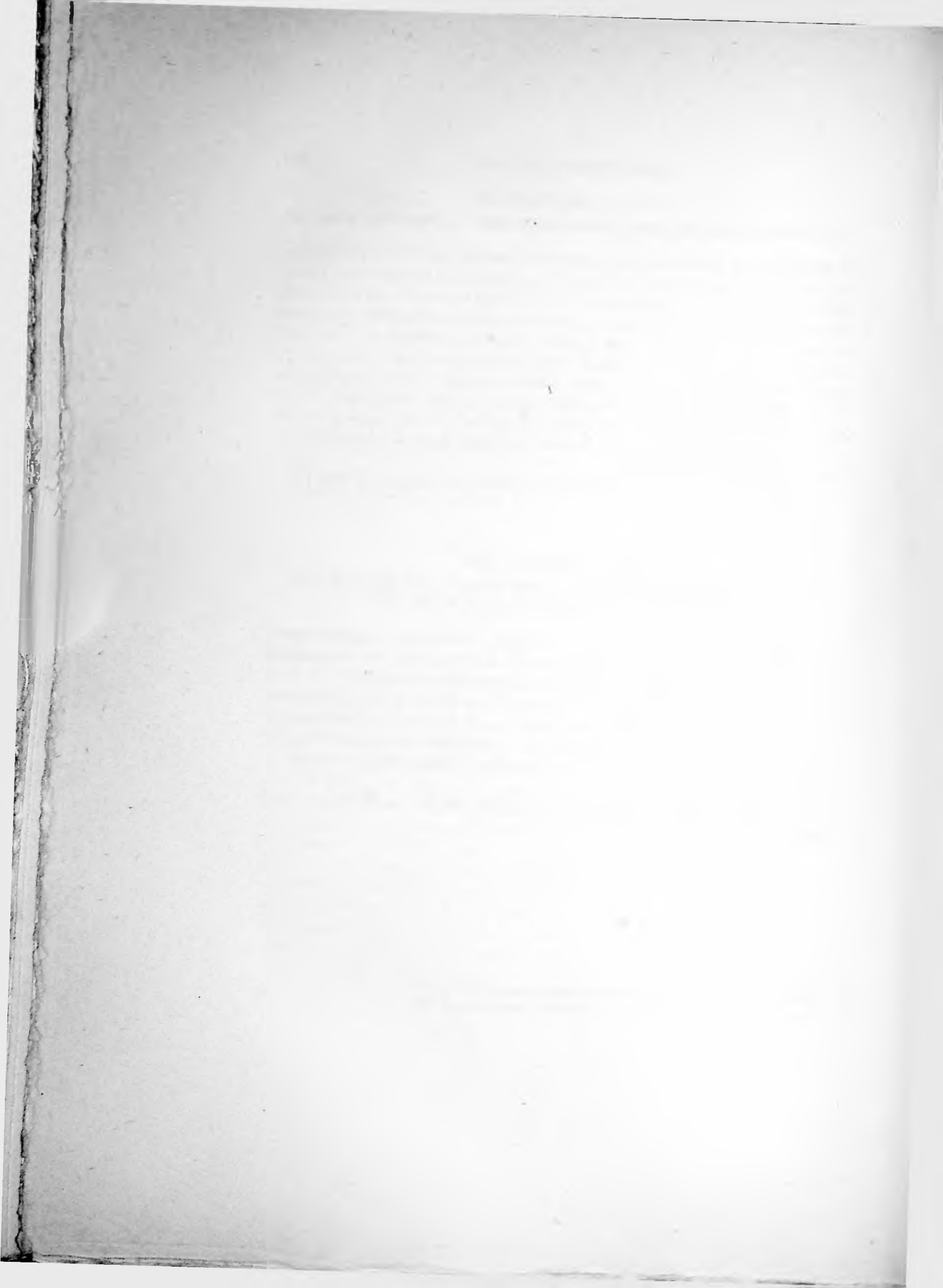
Wert geordonneert by d' E. heer Generael Coen aen den coopman Storm ende schipper Court Geurtsz. van 't jacht *Medenblick*, niet verder in compagnie van 't schip *Schoonhoven* te seylen als d' eylanden van de Mayottes, ende dat van daer op 't alderspoedichste syne reyse na de Custe Coromandel vervoordere, eerst 't fort Palliacatta aendoende, om van daer met goetvindinge van de opperhoofden wegen de Generaele Compagnie, aldaer sijnde, voor de wint na Maslipatan te loopen, ende wert de voorsz. coopman ende schipper . . . van uwe Meesters gedoocht <sup>3)</sup>).

Int schip *Mauritius* leggende in de Tafelbay aen de Caep de Bone Esperance, adi 16 May 1623.

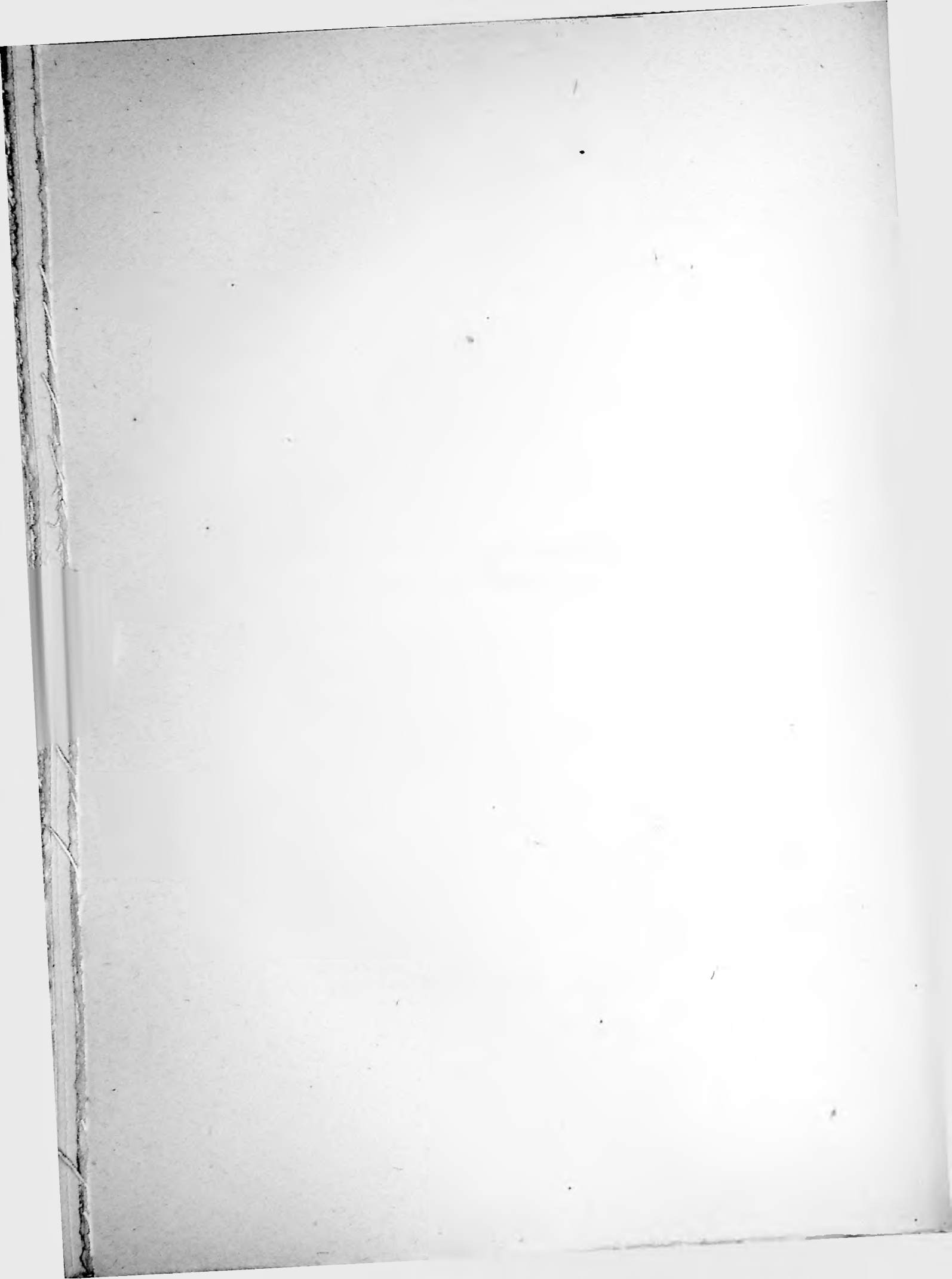
<sup>1)</sup> Niet ingevuld.

<sup>2)</sup> Woordelijk gelijk aan de overeenkomstige passage van n°. 175.

<sup>3)</sup> Woordelijk gelijk aan de overeenkomstige passage van n°. 176.



RESOLUTIËN  
(1613—1623)



RESOLUTIËN  
30 Nov. 1613—30 Aug. 1623.

---

Op heden <sup>1)</sup> ultimo November anno 1613 in Bantam, door beroep van den heer president, den raet vergadert sijnde, hebben geresolveert 't naervolgende:

Alsoo het schip *Der Goes* als 't jacht *Cleyn Enckhuysen* tegenwoordich hier op de reede leggen ende seer swack van volck sijn, is goetgevonden dese ondergeschreven persoonen, die haeren tijt nu geexpireert is, opnieuws aen te nemen, ende dat van 't volck, varende op 't schip *Der Veer*, alsoo de persoonen, die op 't schip *Der Goes* haren tijt geexpireert is, niet gesint en sijn hun wederomme in dienst te begeven, maer alreede op *Der Veer* tegens eenige andre, die noch gehouden waren te dienen, overgegaen sijn; in alles volgende ordre ende last door den E. heer Generael ditto president gegeven.

Jaspar Jansz. van Hoorn, hoochbootsmansmaet, aengenomen voor hoochbootsman voor 2 jaren, sal winnen *f*27 per maent.

Hans Boot, constapelsmaet, aengenomen voor constapel voor 3 jaren, sal winnen *f*24 per maent.

Willem Pietersz. van Ackersloot, bosschieter, aengenomen voor 2 jaren à *f*14 per maent, overgegaen op het jacht *Cleyn Enckhuysen*.

Jacop Pietersz. van Enckhuysen, bootsman, aengenomen voor 2 jaren à *f*10½ per maent.

Jacop Claesz. van Amsterdam, bootsman, aengenomen voor bosschieter voor 2 jaren à *f*13 per maent.

Gerrit Fransz. van Vlielant, aengenomen voor bosschieter voor 2 jaren à *f*11 per maent.

Jan Hendricx van Amsterdam, seylmaker van den *Swarten Leeuw*, voor een tocht à *f*23 per maent.

Jan Gerretsz. van Amsterdam, uytgevaren met *Gelderlant* onder commandement van den admirael Verhagen, aengenomen voor 3 jaren à *f*14 per maent, omme te dienen te water ende te lande, 't sy voor tolck oft anders.

Hans Lundersz. van 't schip *Hollandia*, varende nu op 't jacht *Cleyn Enckhuysen* voor stierman, synen tijt tegenwoordelijcken mede geexpireert sijnde, heeft beloofd, de Compagnie op 't selvige jacht noch een jaer te dienen, mits conditie, dat denselven tot recompense van dien het toecomende jaer naer 't

---

<sup>1)</sup> Resolutiën van 30 Nov. 1613—29 Dec. 1615: E 190, behalve de instructie van 4 Dec. 1618 hierachter.

vaderlant keerende, neffens eenen opperstierman in de cajuyt sal eeten, ende, sooder geen plaetse en waere, buyten als een opperstierman sal getracteert worden, ende dat syne gagie van f33 per maent, die hy den 25 Julii anno 1611 by den president Matheo Cotteels ende raden heeft bedongen, sal loopen tot huys toe, alle hetwelcke wy ditto Hans Lunders geadvoveert ende geaccordeert hebben.

Op versoeck van alle voorgemelde persoonen is mede geaccordeert, dat men ider van hun tot hare cledinge 2 maenden gagie op de handt sal geven, ende dat hetselve op haer respective schip haerlieden sal gegeven worden, ende aldaer op hare reeckeninge gestelt worden.

Aldus gedaen ende geresolveert ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, NICOLAES PUYCK, CORNELIS REYERSZ., HENDRICK COLIJNS.

Instructie <sup>1)</sup> voor den eersamen Cornelis Reyersz. Schoonhooffman, oppercoopman en schipper van 't schip *Der Goes*, den oppercoopman Jordaen Weelincx ende de raeden der comptoiren daer 't selve schip soude mogen comen, hetsy by den E. Directeur Wemmer van Berchem sullen sijn gearriveert, daerna hun in volgende occasie sullen hebben te reguleeren.

By den E. Heer Gouverneur Generael Pieter Both en synen presenten raed is tot Jaccatra goetgevonden het schip *Der Goes* naer de Cust van Coromandel te senden aen den E. Heer Wemmer van Berchem, directeur over ditto Custe, mits dat hy eerst Atchijn sal aendoen.

Derhalve sal ditto Cornelis Reyersz. van hier sijn cours naer Atchijn setten ende aldaer gearriveert sijnde, sal denselven niet aen lant gaen, voor ende al eer uyt de logie imant scheep gesproocken ende uyt dien verstaen sal hebben, dat de saecken tusschen den coninck van Atchijn en de onse wel sijn staende; maer ingevalle te lange aenliep eer imant scheep compareerde ofte dat er eenige quaede suspitie was, soo sal deselve datelijck vandaer vertrecken, ende syne voyagie naer Masulipatnam vervorderen, opdat hy aldaer niet verlette ende de Compagnie daerdoor geen schade en lyde.

Dan indien tusschen den coninck en de onse geen questie en waere, soo sal hy aldaer sulcke goederen van nooten, nagelen, macis mogen lossen, als sylieden en de raden vant comptoir goet ende geraetsaem sullen vinden, mits hun in de quantiteyt reguleren na den prijs die deselve speceryen aldaer soudon mogen gelden, want soo d'advance niet groot is, en dat de merckt op de Cust beter mocht wesen, sullen weynich of geen goederen lossen; maer byaldien eenige goederen tot hoogerem prijs vercocht condon werden dan sy voor desen gemeenlijck op de Cust hebben gegouden, soo sullen sy alsulcke

<sup>1)</sup> Kol. Archief 558.

quantiteyt lossen ende vercoopen als sy tot dien hooger prijs connen venten, mits wederomme het procedido daarvan in contanten ofte cargasoen ladende ende naer de Cust voerende.

De goederen dienstich voor de Cust ende oock de contante penningen die by dat comptoir souden mogen wesen, sullen by U. E., den oppercoopman aldaer ende de raden int schip *Der Goes* voor de Cust gescheept worden, latende alleen soo weynich by 't comptoir als doenlijck is ende tot sobere negotie bequaem, opdat de Cust wel voorsien mach werden, want wy oordeelen daer beter connen werden geemployeert.

Soo U. E. aldaer het schip de *Hope* beseylde (alsoo wy vastelijck hopen ende vertrouwen dat het derwaerts geseylt is, hoewel tot seer grooten nadeele en prejuditie van de Compagnie), sult met de raden over hetselve schip disponeeren en herwaerts aen senden met alsulcke goederen als vandaer na hier getransporteert dienen, soohaest eenichsints doenlijck sal sijn. Can ditto schip omtrent primo Martius niet comen ende dat U. E. verstont dat wy van eenige nieuwe schepen voor die tijt met contanten condon werden versien, soo sal U. E. uyt hetselve schip lichten ende de overheden van dien U. E. overleveren alle de 70.000 realen van achten die by den E. heer president saliger daerin gescheept sijn, om deselve te voeren en over te leveren aen den heer van Berchem, directeur over de Custe, maer ingevalle ditto schip de *Hope* alhier in tijt voor de comste van de Chinese joncken conde comen en gyliden van geen vloote tydinge verneemt daarvan geprovideert condon werden, soo sullen met ditto schip de somme van 24.000 realen herwaerts senden. Wy belasten ditto Cornelis Reyersz. mits desen expresselijck, dit aldus te bevoirderen, ende de gecommitteerde van 't schip de *Hope* 't selve alsoo naer te comen, als oock dat de coopluyden vant comptoir aldaer hiertoe sullen assisteeren, ten waere den raet om werckelijcke redenen bevonde dat den besten dienst der Compagnie anders vereyschte. Soo de gevangen persoonen van den coninck noch niet gelicentieert en waeren, sal U. E. met de raden alle mogelijcke debvoir ende neersticheyt doen om hun vry te crygen, doende daertoe 't geen in redelijckheyt can bestaen volgens den last van de heeren Mayores ende soo veel als by U. E. sonder verlet van voyagie can geschieden, ende niet meer.

By den E. heer Generael is geordonneert dat den persoon van Frederick Kistiens voor oppercoopman opt comptoir van Atchijn geleyt can werden; dit wert by sijn E. verstaen indien de plaetse vacant is; maer soo een bequaem persoon dese plaets was becleedende soo sult denselven met advijs van den raet mede naer de Cust nemen opdat hy van den directeur ende raet geemployeert mach werden ter plaets daer sy sulcx goet sullen vinden. Ingevallye tot Atchijn door overlyden of andersints eenige coopluyden meer van noode waren, sal U. E. met den raet Jordaen Weelincx ofte Symon Joosten aldaer



mogen laten, doende hierinne met den anderen 't gene den dienst van de Compagnie vereyscht, ende raetsaem of redelijck sullen vinden. Dit aldus tot Atchijn verricht sijnde sal U. E. vandaer na Masulipatnam seylen ende sich met onse missive by den E. heer directeur vervoegen, doende voorder wat deselve en raden sullen goetvinden. Dan ingevalle den heer directeur op U. E. arrivement tot Masulipatnam, Petapouly ofte alsulcken comptoir als het soude mogen wesen niet en waere, maer verder van de hant als tot Palliacatte ofte elders, soo authoriseeren wy de coopluyden aldaer resideerende ende ordonneeren U. E. op die comptoiren alsulcke ende sooveel speceryen, coopmanschappen en contante penningen te lossen, als met den anderen ende de raden, aldaer sijnde, goet ende geraden sullen vinden, mits dat dese lossinge niet en geschiede naer de quantiteyt van de goederen die sy connen vertieren off besteden, maer pro rato naer de meeste advance die het capitael hier off daer soude mogen houden off den noot ende behoefte van de comptoiren mach sijn, want dit cargasoen niet seer groot en is. Hierinne moet by den heer directeur de ordre geschafft werden, daertoe als geseyt is oock commissie geven.

Na dese verrichtinge sal U. E. seylen naer Palliacatta ende voorder naercomen 't gene den heer directeur ende raet met den anderen goet sullen vinden, bevorderende het retour van dit schip als van andere sooveele ende soo haest als eenigsints doenlijck is ende die op de Cust ontberen mogen, want door ophoudinge ende retardement van schepen de Compagnie grootelijcx beswaert ende geintresseert wert, doordien den handel niet connen doen als wy hier geen schepen crygen, en by gebreck van dien seer vercort wort als het schip *Der Goes* toecomende jaer niet weder hier is met een costelijcke last, gelijk wy hem verwachten sullen. Herwaerts aencomende, souden wy niet seer geraden vinden dat hy Atchijn aendede, soo om 't pericul te schouwen, als met 't retour niet veel tijts door te brengen. Derhalve indien de schepen de *Hope* ende de *Groene Leeuw* tot Atchijn niet aen geweest en waeren, sult met den anderen ditselvige in consideratie nemen. Sooder tot Atchijn eenige cleeden waeren die herwaerts dienen gevoert, sult deselve lichten of laten, naer dat met den anderen geraetsaemst sult vinden.

Ingevallye U. E. eenige Portugiesen, Spangiaerden off adherenten rescontreerde, sult niet naerlaten te doen 't gene sy op d' onse sijn trachtende, selfs hun te veroveren, mits dat de ingeladen last niet te seer gepericliteert werde. Volcht hierinne de resolutie alhier tot Bantam genomen en gearresteert in September des jaers 1611.

Aldus gedaen ende gearresteert int comptoir tot Bantam, actum 4 December anno 1613, ende was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, NICOLAES PUYCK, HENDRICK COLIJNS.

Op heden den 4<sup>en</sup> December anno 1613 den raet vergadert sijnde in de logie tot Bantham, hebben geresolveert 't naervolgende:

Alsoo het schip *Der Goes* tegenwoordich naer de Cust is gaende ende het fort Geldria aldaer noch wel eenige stucken van noode heeft ende ditto schip daervan niet meer dan behoorlijcken versien en is, soo hebben goetgevonden, dat, soo wy vier stucken van 't oude groote schip der Engelsen conden crygen op conditie van diergelijcke stucken ofte de waerde van dien in ons lant wederomme te restituereen, gelijk den heer Generael ons gepresenteert heeft, dat wy hetselvige souden doen ende die op *Der Goes* leggen, mits dat hy wederom vier andre in plaetse aen 't fort Geldria over sal geven.

Ende doordien ditto schip niet wel van cruyt versien is, hebben mede goetgevonden een partye van d' Engelsen te coopen, alsoock eenich scherp, ende mede seeckre trossen, die 't schip *Der Goes* van noode heeft, soo men deselvige can becomeen.

Aldus gedaen ende garesteeert actum ut supra. Was onderteekent JAN PIETERSZ. COEN, NICOLAES PUYCK, CORNELIS REYERSZ., HENDRICK COLIJNS.

Op heden den 5<sup>en</sup> Februari anno 1614 door beroep van den E. heer president Jan Pietersz. Coen den raet in de logie tot Bantham vergadert sijnde, hebben geresolveert 't naervolgende:

Alsoo diverse reysen getracteert hebben met eenige Chinese coopliden, die de gantse partye van sandelhout (alsoo sy seyden) wilden coopen, waerover verscheyden middelen hebben voorgewent om te sien, off men niet en conde tracteeren in plaetse van gelt met Chinese waren te betaelen, alsoo hetselvige veel profytelijcker is voor de Compagnie dan off men hetselve met contanten vercocht, doordien alsdan de meeste zydewaren, die de Chinese joncken souden mogen brengen, in onse handen souden moeten comen ende d' Engelsen daerdoor beswaerlijck aen eenige Chinese waren souden connen geraecken, 't en ware tot hoogen pryse; soo hebben alsnu goede lieden gevonden van Chinese coopliden, die men vryelijck souden mogen betrouwen, dewelcke presenteerden de gantse partye van sandelhout te coopen, ende dat op sulcken conditie, te weten 18 realen van achten voor 't picol, waerop syliden contant souden betalen, wanneer de joncken uyt China sullen gecomen sijn, die men nu dagelicx is verwachtede, 10.000 realen van achten, ende dat in Chinese waeren die ons dienstich souden mogen wesen, welcke waeren alsdan sullen geschat worden gelijk de merckt is, ende de rest van de somme, wat het meer soude bedragen, sullen betaelen toecomende jaer, wanneer de joncken weder uyt China comen; ende alsoo dit eenen hoogen prijs is alsmede goede conditie, daer men het voorsz. sandelhout can voor vercoopen, ende noyt tot alsulcken prijs hebben connen comen, soo is 't,

dat den heer president Jan Pietersz. Coen den raet voorgedragen heeft, oft het raetsaem waer den coop toe te staen, ofte beter ende profytelijcker voor de Compagnie soude wesen, het sandelhout aen ons te houden ende selfs met de cooplieden, die uyt China comen, te tracteeren; waerop diverse debatten sijn gevallen, dat het een groote partye is, die beswaerlijck door ons soude connen vertiert worden, ende op naerjaer weder een groote partye van Timor sijn verwachtende, waerdoor groote menichte by malcanderen soudou vergaderen, die niet wel mogelijk en soude sijn alles tot goeden pryse te venten. Dit alles met malcanderen wel rypelijcken overleyt hebbende, is eyntlijcken geresolveert, dat men de bovengesegde Chinesen den coop sal toestaen ende de hant sal lichten, nemende het seecker voor 't onseecker aen. Het soude connen gebeuren, datter weynich joncken uyt China dit jaer soudou comen, waerdoor het voorsz. sandelhout in onse handen alsdan soudou blyven, ende daernaer niet als tot seer geringen pryse soude connen vercocht worden.

Ende alsoo het schip *Middelburch* gisteren alhier op de reede wel is gearriveert ende soo heel wel van touwerck niet versien en is, is goetgevonden, dat men sal sien met d' Engelsen te tracteeren, off men eenich touwerck, dat ons soude mogen dienstich wesen, van haerlieden soude connen coopen tot redelijcken prijs.

Aldus gedaen ten dage ende jaere alsvooren. Was onderteekent JAN PIETERSZ. COEN, GASPAR VAN SURCK, MARTEN REYERSZ., CORNELIS VAN NIEURODE, HENDRICK JANSZ., HENDRICK COLIJNS.

Op heden den 3<sup>en</sup> Januari anno 1615 in Bantham door beroep van d'E. heer president Jan Pietersz. Coen den raet vergadert sijnde, is geresolveert 't naervolgende:

Alsoo 't comptoir alhier seer qualick versien is van volck, uyt 't jacht *Nassouw* (op ultimo December lestleden gecomen van de cust van Arabien) te lichten (om hier in 't comptoir gebruyckt te worden) den persoon van Mathijs van Ockerseel, uytgevaren met 't selve jacht voor assistent, ende alsoo 't voorsz. comptoir geheelijck van contant ontbloot is, is goetgevonden te doen lossen uyt het voorsz. jacht de somme van 3000 realen van achten, alsoock aen lant te doen brengen, om hier gebeneficeert te worden, een casse amphion door Pieter van den Broeck, oppercoopman op 't jacht *Nassouw*, op de custe van Arabia ingecoht.

Mede dat Jan Pietersz., schipper op 't jacht *Nassouw*, 't fregat *Maccassar* sal versien met 4 bootsgesellen, ende daertegen uyt ditto fregat sal overnemen eenen Cornelis Gillesz. Clerck, bootsgesel.

Oock dat uyt ditto jacht *Nassouw* aen lant in dese logie sal worden geleyt

Claes Pietersz., om aldaer gebruyckt te worden in 't gene daer bequaem toe sal worden gejugeert.

Oock gearresteert dat 't jacht *Nassouw* op morgen wesende den 4<sup>en</sup> January sal vertrecken naer Jacatra ende van daer na Boutton, om hem dan voorts van daer by den E. heer Generael te gaen vervoegen volgens d' instructie, die hennedien sal worden medegegeven.

Actum als boven. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, LAURENS BACK, PIETER VAN DEN BROECK, JAN PIETERSZ.

Adi 15 January anno 1615 d' ondergeschreven personen vergadert zijnde, soo is by den heer president in deliberatie geleyt (alsoo 't schip *Rotterdam* naer 't patria gedestineert is, den uytstaenden peper niet wel connen become, by 't comptoir Bantam geen capitael en is, maer ter contrarie aen den pangoran voor tol van den geladen peper meer dan 18.000 realen schuldich sijn, ende dat uyt het patria geen schepen ariveeren), watter besten dienste der generale Compagnie gedaen dient, namentlijcken sooveel peper al schoon by den anderen become hebbende als *Rotterdam* sal connen laden, ende in gevalle voor de comste der Chinese joncken geen schepen met een goet capitael uyt het patria ariveeren, wat in alsulcken gevalle best geraden sy, *Rotterdam* naer 't patria te depescheren ende ons noch meerder te benauwen, off *Rotterdam* in 't lant te houden, omme onse schult te mogen voldoen ende de restanten aen Chinese waren te besteden.

Alle 't voorsz. ten wederzyden geconsidereert zijnde, soo is eensamentlijcken gearresteert, dat het schip *Rotterdam* tot den 10<sup>en</sup> February toecomende sullen ophouden, ende ondertusschen provisie doen van sooveel peper als eenichsints mogelijk sal wesen, omme 't selvige schip alsdan in aller yle te mogen laden, ende daerby oock een goede partye rouwe syde, die verwachtede sijn. Maer in gevalle voor den 10<sup>en</sup> February geen schepen, noch capitael uyt het patria become, dat alsdan het schip *Rotterdam* in 't lant sullen houden, alsoo achten, den tijt geen langer vertreck sal connen lyden.

Aldus gedaen ende geresolveert, actum als boven. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, WILLEM NOBLET, LAURENS BACK, JACOP BRECKVELT, ABRAHAM DE RASIER.

In Jaccatra, adi 15 February anno 1615.

By den heer president in deliberatie geleyt zijnde (gemerckt uyt het patria tot desen dage geen schepen, noch gelt become hebben, omme 't schip *Rotterdam* volgens vorigen destine nae 't vaderlant te mogen senden, ende den tijt alsnu voor dit jaer verlopen is) wat ten besten dienste van de generale Compagnie daermede verricht can worden, soo is by den heer president ende

presenten raet eendrachtelijk gearesteert, dat voorsz. schip *Rotterdam* metten eersten naer Amboyna sullen depescheren, soo omme te sien, wat daer tegen d' Engelsen als andersints verricht can worden. alsmede opdat d'E. heer gouverneur generael daerover naer welgevallen soud mogen disponceeren, ende daernaer herwaerts te brengen alsulcke nagelen, als by den oppercoopman gescheept connen worden.

Alsoo den heer president een seecker contract met de Chinese coopliden tot Bantam aengegaen is, ende de contanten, die noch uyt het patria verwachtede sijn, seer versterckt connen worden met een goede partye sandelhout, welck wy verstaen met goede dilligentie voor 't vertreck der Chinese joncken van Bantam (in April ende Mayo toecomende) van Solor tot Bantam gebrocht can worden, alsoock dat d' Engelsen een jacht na Amboyna hebben gesonden, om aldaer factorye te planten ende een schip vol nagelen te becomen, is gearesteert, dat men het schip *Oudt Zeelandia* datelijcken van hier sal depescheren na Solor, Amboyna ende Banda. Na Solor met ordre, dat ons in fretto sooveel sandelhout ende was van daer worde gesonden, als mogelijcken is; naer Amboyna, omme aldaer te vertoeven, noodich sijnde tot de compste van 't schip *Rotterdam*, ende naer Banda ter dispositie van d'E. heer Generael.

Alsoo den E. Hendrick Brouwer voor dees tijt naer 't patria niet en can vertrecken, ende dewyle na d' eerste schepen vertoevende ende oock volgens schuldige plicht goetwillige genegentheyt is betoonende, omme de Compagnie in sulcx te dienen, daer by den raet verstaen wort, dat haer interim van synen persooone den besten dienst can geschieden, soo is goetgevonden, dat voorsz. Brouwer met het schip *Oudt Zeelandia* na Solor en Amboyna sal gaen, omme de Compagnie derwaerts in alle voorvallende saecken in raet ende daet alle mogelijcke dienst te doen ende weder herwarts te keeren met het schip *Rotterdam* off andre, die door d'E. heer Generael naer 't patria sullen worden gedestineert.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, HENDRICK BROUWER, WILLEM NOBLET, JACOP BREECKVELT, JAN JANSZ.

By de respective raden voorsz. wort verstaen, dat beyde gemelde schepen, soo *Rotterdam* als *Zeelandia*, voor Hitto sullen ankeren, omme dies te veerdiger in alle occurentie te sijn. Was geteeckent J. P. COEN.

Anno 1615 den 19<sup>en</sup> February vernomen hebbende op de factorye tot Jacatra, dat den schipper Elyas Volkersz. uytgegeven hadde, datter thien persooonen van 't scheepsvolck van *Rotterdam* wechgelopen souden wesen, hetwelcke daernaer uyt sijn eygen monde contrary is verstaen by opdringinge

van te verclaren, hoe ende door wien hy 't selve soude mogen vernomen hebben; item becomen hebbende seecker brieffken, dat ditto schipper met synen jongen naer boort meende te senden aen 't geheele scheepsvolck, daerby hun radende was, het hoofd in de schoot te leggen, etc., als alles breder blijkende is by de certificatie daeraeff beleyt, waeruyt merkelijkken gespeurt wort, dat ditto schipper niet alleenlijcken voeder maer autheur en hoofd van deselve muyterye in primo capite is geweest. Item het rapport van Willem Noblet, aen den heer president gedaen, verstaen hebbende, als te weten, dat het gemeyne scheepsvolck van ditto *Rotterdam* al t' samen naer 't vertreck van ditto heer president verclaert hadden willich te zijn, om de resolyutie van innewaerts aen te seylen naer te comen, biddende dat het henluyden soude mogen werden vergeven, want bekennen vermits onverstant misdaen te hebben, meynende gefondeert te zijn op de beloffenis van den heer gouverneur generael. Soo is 't, dat by ditto heer president ende den raet 't selve ingesien sijnde, voor 't eerste geordonneert is, dat hetselve volck datelijcken overleveren sullen in handen van de daertoe gecommiteerde Hendrick Brouwer ende Willem Noblet den persoon van Pieter Herpertsz., om aen lant gebracht te worden, ende voorders, dat verclaeren sullen wat voor persoonen meer de aanbinders van dees muytenatie sijn geweest, leverende deselve oock datelijcken over; ende ter contrarie doende, sullen alle hetselve volck voor de ongehoorsame houden, die tegens eet en eere den artijckelbrief van sijne princelijcke Excellentie als onvroome gebroocken hebben, 't welke naermaels aen hunne persoonen en goederen sal verhaelt worden met alle de schaden, ongevallen ende quade consequentien, die daerop souden mogen volgen.

Aldus gedaen actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, HENDRICK BROUWER, WILLEM NOBLET, JACOP BREECKVELT, JAN JANSZ.

Den heer president Jan Pietersz. Coen ende den raet van 't comptoir Jacatra mitsgaders van de schepen *Rotterdam* ende *Oudt Zeelandia*, aengemerckt hebbende de sake van 't scheepsvolck van 't schip *Rotterdam*, die weygerich sijn geweest naer te comen de gearesteerde resolyutie na Amboyna te seylen, item hun geopposeert hebben, om niet in cayuyt te laten comen den persoon van Pieter Harpertsz., die daer by den heer president voor ditto raet ontbooden werde; sich misgaen hebbende in woorden toucheerende het eygen wesen van den op ditto schip vertoonden artyckelbrief, voorders het sluyten van den voornoemden Pieter Harpertsz. openbaerlijcken op ditto schip mede tegengehouden hebbende, sijnde denselven mede weygerich geweest, om hem te laten sluyten, 't welke saecken sijn van seer quade consequentien, die op 't alderhoochsten exemplaerlijcken gestraft dienen te worden, niettegenstaende ditto

volck naermaels door goede inductien, persuasien ende vermaninghe tot beter kennisse ende gehoorsaemheyt sijn gecomen, latende den bovengemelden delinquant aen lant brengen ende sluyten, biddende voorder om genadige vergiffenisse ende geen recht, als alles breder blyckende is by de acten ende certificatien daerover beleyt; waerover geconsidereert ende ingesien hebbende, dat den tijt niet lyden en mach, vermits het laet in 't mouson is, om na Amboyna te seylen, dat de saecke alsnu vervolgens uytgevoert werde naer den inhoud van 't arest op gisteren genomen, daer ditto scheepsvolck niet anders op heeft verclaert, als de certificatie, daerover beleyt, docerende is. Soo is 't, dat provisionelijcken gearesteert wort, dat de saecke generalijcken in surseance sal gehouden ende gerenvoyeert worden aen den heer gouverneur generael, vermoedende ondertusschen naerder bescheyt van de autheurs sal gevonden worden, ten welcken fyne den bovengemelden Pieter Harpertsz. in apprehensie blyven sal; ende wegen den schipper Elyas Volckersz., die tot Jacatra aen lant seer cranck te bedde liggende is, denwelcken denselven raet vermeynt uyt verscheyden certificatien daerover beleyt, dat hy het hoofd ende auteur van dese verwarringhe soude wesen, als by ditto certificatie is te siene, soo wert geordonneert, dat terselver plaetse aen lant blyven sal, insonderheyt aengesien sijn gemelde seer swacke dispositie, daerdoor geene dienst altoos op ditto schip soude connen gedoen, ende sal mede ondertusschen het recht bescheyt connen vernomen werden, want by ditto raet verstaen wort, ingevalle het waerachtig is, dat denselven niet alleenlijcken den auteur, maer een voeder van de saecke zy geweest, dat neffens wyder straffe niet weerdich is in soodanigen ampt gebruyckt te worden, ende onschuldich wesende door uyt-sinnicheyt, gelijk hy sich excuseert, soo can alsulcken ampt niet bedienen, maer soude meerder quaet connen veroorsaecken; werdende voorders geordonneert, datter geen ander persoon met het schippersampt becleet worde tot naerder ordre van den heer Generael, insonderheyt dewijl het schip met den persoon van Willem Noblet ende drie stierlieden versien is.

Actum in 't comptoir tot Jacatra, den 20<sup>en</sup> February anno 1615. Was onderteckent JAN PIETERSZ. COEN, HENDRICK BROUWER, WILLEM NOBLET, JACOP BREECKVELT, JAN JANSZ.

Adi 24<sup>en</sup> February anno 1615 in Jacatra.

Aert Dircx, uytgevaren voor soldaet op 't schip *Bantam*, wert ten respecte van gedaene goeden dienst, soo in 't ampt van tolck, cock als andersints, in den tijt van ontrent 3 jaren, die hier geweest is, *f*4 ter maent verbeteringe toegeleyt, ende synen verbonden tijt daerentegen twee jaren geprolongeert, soodat van nu aff ontrent 4 jaren sal dienen ende dat à *f*13 ter maent.

Aldus gedaen, actum ut supra.

Adi 13<sup>en</sup> Maert anno 1615.

Op heden alhier van 't patria geariveert sijnde het schip *Enckhuysen* sonder eenich cargasoen, capitael off contant, is by den heer president en navolgende raden geresolveert (sijnde 't warlen van 't mouson voorhanden), dat ditto schip op morgen vroeck, Godts weder ende wint sulcx toelatende, van hier sal vertrecken na Jaccatra en aldaer innemen sooveel arack ende rijs, als in een dach doenlijcken is, ende sonder verlet van de voyage can geschieden, seylende datelijcken van daer naer Amboyna ende van daer naer Banda by den E. heer gouverneur generael, soo de wint sulcx lydet ende in Amboyna geen ander dienst gedaen can worden. Ingevalle voorsz. schip besuyden Celebes niet conde geraecken, soo sullen bynoorden na de Molucques loopen, doende Maccassar aen, omme inne te nemen 't gene by den coopman Sterck voor de Moluccos geladen can worden. Is mede gearesteert, dat alhier aen lant sullen blyven Jan Meynersz. van de Cunder, ondercoopman, ende Cornelis Iversz. Nelledou, assistent, om alhier ofte op andre plaetsen gebruyckt te worden, daer de Compagnie den meesten dienst connen doen.

Aldus gedaen op 't comptoir en logie tot Bantam, actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, LAURENS BACK. Sijn present geweest DIRCK ALLERTSZ. DE VRIES, schipper, CLAES HARMANSZ., ondercoopman, RASIER.

Adi 18<sup>en</sup> May 1615 in 't schip *Enckhuysen*, alhier te reede liggende.

Den neeff van den coninck van Goa op Maccassar metten ondersabandaer van ditto coninck, per 't schip *Enckhuysen* alhier gevangen gebracht, door den heer president ter presentie van de raden geexamineert wesende op alle 't gunt in April passato in Maccassar gepasseert is, soo is daerop eenstemmich gearesteert, dat men voorsz. persoonen tot Jaccatra met eerste gelegentheyten aen lant sal brengen en aldaer ongesloten reserveren, mits hun na haer qualite een goet tractement aendoende, tot ter tijt ende wyle den tijt ende gelegentheyten sullen hebben, omme hun wederomme in Maccassar te brengen, omme des Compagnies resterende uytstaende schulden te procureren ende, mogelijk sijnde, met vrientschap nader te leggen 't gene door misverstant tussen de Magisteyten van Maccassar ende d'onsen gepasseert soude mogen wesen.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, LAURENS BACK, ABRAHAM STERCK, DIRCK ALLERTSZ. DE VRIES, ABRAHAM DE RASIER.

Adi primo Juny anno 1615. Alsoo nootlijcken een schip na Japon dient te seylen, omme derwarts te brengen het Siamse ende Chinese cargasoen, in Patana ende Sangora sijnde, alsoock een goet retour in silver ende ander nootlijckheden wederomme van Firando harwarts aen, is gearesteert, dat men daer-



toe sal gebruycken het schip *Enckhuysen*, tegenwoordich zeylreet sijnde, ende dat hetselvige metten eersten derwarts aen sal verseylen.

Ende alsoo tegenwoordelijcken een goet cargasoen zyde ende zydewaren alhier sijn hebbende, ende gepresumeert wort, dat dit jaer in Patana ende Sangora niet veel gecomen sal wesen, is in deliberatie geleyt, off men van hier andermael een goet cargasoen na Japan soude senden, ende daerop gearesteert, dat men vooreerst eenige cleenicheeden sal prepareeren (alsoo niet en weten off het voorgaende cargasoen, welck by Specx door den opgecomen oorloch niet gevent en was, naermael vertiert sal wesen), omme interim te verwachten, wat bescheyt d'E. heer Generael sal geven op 't gene desen aengaende by den heer president aen sijn E. geschreven is; sijnde dagelicx het schip de *Hope* verwachtende, te meer aparent is anders geen groot retour, daernaer de heeren Mayores soo seer sijn haeckende, naer 't patria soude connen gaen.

Het schip *Enckhuysen* van timmerlieden wel versien sijnde, wert goetgevonden, dat van ditto schip alhier sullen blyven tot behulp van de dagelicxe vallende timmeringe naervolgende personen: Seger Barentsz., huystimmerman, Jacop Jansz., kistemaker, Reynier Pietersz., Sivert Doggers, Gerret Jansz. ende Pieter Jacopsz., alle 4 sloopstimmerlieden.

't Comptoir Firando seer onversien van coopliden ende assistenten sijnde, is goetgevonden dat derwarts sullen gaen, omme door den oppercoopman Jacques Specx gebruyckt te worden ten dienste van de generale Compagnie, Jan Pietersz. Hoyer ende Lenardt Camps ondercoopliden, Cornelis Iversz. Nelledou, Lodewijck Jansz., Gerret Dirx Spiegel, Cornelis Laurensz. van Alckmaer ende Jan de Moor, assistenten.

Ende alsoo voorsz. comptoir nootlijcken van een bequaem persoon dient versien te worden, omme de boecken ende reeckeningen te houden, wort daertoe in qualite van ondercoopman geordonneert Lenardt Camps, by ons voor cassier en assistent gedient hebbende, ende *f* 16 verbeteringe toegeleyt, soodat van nu voortaan sal genieten *f* 36 per maent, mits verbonden wesende van nu aff de Compagnie 5 jaren in 't lant te dienen.

Thijs Cornelisz. Vleyshouwer, assistent, ten respecte een goet schryver is, ende den heer generael Bot voor desen alle d' assistenten hier liggende op *f* 20 geset heeft ende hy maer *f* 15 incomende, wort hem mede *f* 20 ter maent toegeleyt.

Jan de Moor, den tijt van drye jaren voor jongen gedient hebbende, ende nu 22 jaren oudt, oock tamelijck ter penne sijnde, wort voor assistent den tijt van drye jaren aengenomen à *f* 15 ter maent.

Cornelis Lamotius, jongen, tot Jacatra sijnde, vermits oudt ende groot is, wert op sijn versoek aengenomen voor man à *f* 9 ter maent.

Ende alsoo in Japan voor desen een joncke by Hendrick Brouwer is gecocht,

om op Siam te gebruycken, 't selve by de raden in Patana niet goetgevonden is, ende opdat de Compagnie dienst van deselve mocht trecken, wort verstaen, dat voorsz. joncke in Japan sal worden geequieert ende met allerley viveres ende nootlijcke behoeften voor de Molucques sal worden geladen, en vermits nootsaeckelijck een ervaren persoon als hoofd op voorsz. joncke dient te varen, wort daertoe geordonneert (op sijn versoeck) Jacop Joosten Lodensteyn, schipper geweest op 't jacht den *Hasewint*, die als passagier op 't schip *Enckhuysen* derwarts sal gaen, ende wort ditto Lodensteyn om redenen, ende ten respecte van extraordinarie diensten gedaen, toegelecht tot een vereeringh een stuck fluweel ende twee stucken satijn.

Is oock goetgevonden, dat met het schip *Enckhuysen* tot Jacatra, off in 't schip *Cheydon*, tot provisie voor fort en schepen, gelost sullen worden naervolgende goederen: partye spijckers en een blaesbalch; 2 ocxhoofden teer; 1 touw; 1 ancker; partye lijn; 12 legger aracq; 7 leggers Spaense wijn;  $\frac{1}{2}$  legger azijn; 10 vaten vlees; 4 vaten speck; 1 vat boter; 1500  $\text{R}$  stockvisch; 10 vaetjens olye; 5000  $\text{R}$  broot; 5 cassen lont; 5 affuyten.

Aldus gedaen ende gearesteert op 't comptoir ende logie tot Bantham adi primo Juni 1615. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, LAURENS BACK, DIRCK ALLERTSZ. DE VRIES, CLAES EGBERTSZ., JACOP LODENSTEYN, ABRAHAM RASIER.

Alsoo tegenwoordelijcken geen capitael en hebben, om voordre voorcoop van peper te doen, ende 't gewas mede niet seer groot sal sijn, wert goetgevonden, dat met de joncke van Simsuan, die tegenwoordelijcken seylreet leyt omme na Jamby te varen, derwarts sullen senden S<sup>r</sup>. Abraham Sterck, oppercoopman, Jan Meynertsz., ondercoopman, ende Hendrick Jansz., assistent, met een cargasoen cleeden, soo omme een partye peper te procureren, als voornelijcken omme te onderstaen, off men den coninck van Bantham sal connen dwingen te verminderen den onredelijcken tol, die hy ons geweldelijcken meer dan alle andre natie is affnemende, alsoo verstaen in Jamby groote abundantie van peper te becomen is; gelijk mede om, doenlijck sijnde, tot Jacatra eenige vergaderinge van peper te doen tegens de comste van de Chinese joncken, gelijk met eenen Chinesen schipper geaccordeert sijn, want apparent is, soo sulcx te wege connen brengen, dat den pangoran van Bantam daermede genootsaect sal worden aff te staen van alle de nieuwe impositie, die denselven voorneemt op alle Chinese waren te stellen, gelijk hy alreede dit jaer de Chinesen van de rouwe zyde vijff percento tegen recht ende reden affgenomen heeft, want op haer compste na d' oude manier eenen seeckeren penninck voor al 't geene overhoop in de joncke is, ontfangen heeft, mits dat S<sup>r</sup>. Sterck voorsz. hem vorder sal reguleeren na d'instructie, die hem by den president sal worden gegeven.

Aldus gedaen ende gearesteert op 't comptoir ende logie tot Bantam, den 27<sup>en</sup> Juni anno 1615. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, LAURENS BACK, ABRAHAM STERCK, TYMEN MICHIELSZ., ABRAHAM DE RASIERE, JAN MEY-NERTSZ. GOYER.

Adi 21 Juli anno 1615, in 't comptoir Jacatra, wort by den heer president ende raden geresolveert het naervolgende.

Alsoo Anthony Caen getrouwt met Jannertien Gillis Ruys volgens costuyme op eygen costen gestelt hebben, daer hem nochtans als assistent des Compagnies taffel toecompt, wort goetgevonden, dat men denselven daervooren yder maent provisionelijck sal betalen vier realen van achten, ende dat soo lange eygen costen doen sal.

Verstaen hebbende, dat Hendrick Marcus, bosschieter, a *f* 11 ter maent met het schip *Banda* uytgevaren is, en nochtans sijn tijt uytgedient hebbende op 't schip *Rotterdam* a *f* 9 per maent geregistreert is, wort goetgevonden, dat men denselven van den tijt aff, dat hy het coxampt alhier in de logie bedient heeft tot huys toe, op sijn oude gagie van *f* 11 ter maent sal stellen; is oock goetgevonden, dat men Cornelis Jansz., bootsman, varende op den *Hase-wint*, aen cleedinge ende contant sal geven 8 realen, ten respecte denselven het coxampt, den cock overleden wesende, 3 maenden bedient heeft, als voldoeninge van beloften door Jacop Joosten Lodensteyn, schipper, den suppliant desen aengaende gedaen.

Hendrick Harmansz. van Amsterdam, uytgevaren met den *Witten Leeuw* voor cuyper, wort daervooren wederom aengenomen voor den tijt van 3 jaren a *f* 16 ter maent, met beloften, dat dese gagie sal genieten tot huys toe, ende gelt op de hant sullen geven.

't Jacht *Cleyn Middelburch* soo leck sijnde, dat niet bequaem gejugeert wort, omme op Succadana een voyagie te doen, wort gearesteert, dat men derwarts sal senden een seecker cleyn jonckien tot Bantham voor de Compagnie op schult aengenomen ende alhier tegenwoordich zeylreet liggende, mits dat men daerinne sal schepen een partye cleden voor Succadana, Japara, alsoock dat, behalven de drie Chinesen, daermede sullen gaen vijff matrosen ende Pieter Pietersz., ondercoopman op 't schip *Cheyton*, omme als hoeft over haer te commanderen, op alles goede toetsicht te nemen ende wederom herwarts te brengen alsulcken partye diamanten ende cargasoen, als den oppercoopman Deyn in Succadana greeet sal hebben.

Naer visitatie ende consideratie van al 't gene daer op te letten stont, is goetgevonden, dat men alle de timmerluyden aen 't jacht den *Hase-wint* te werck sal stellen, omme 't selvige te versien sooveel als eenichsints mogelijcken is, ende dat hem daerop sal transporteeren Guillam Antheunisz.,

schipper van het jacht *Cleyn Middelburch*, met alle 't volck van 't selvige, om op alles goede toesicht te nemen.

Alsoo d' E. heer generael Gerrard Reynst met desen coninck verdragen is, dat hem jaerlicx voor alle sijnne pretentien ende vryheyt van tollen sullen betaelen 800 realen van achten, den tijt innegaende primo January 1615, sonder geaccordeert te sijn, wanneer het gelt gegeven sal worden, ende ditto coninck van Jacatra sedert sijn E. vertreck niet alleene 't gelt geeycht heeft, maer oock precyse belofte, dat men 't selvige alle jaeren in de maent van January sal anticiperen, daerby voegende voorsz. accoort anders van geener waerden is houdende, ende niet affbreecken sal de huysen door de Chinesen aen de pagger getimmert, gelijk hy belooft hadde, soo is om respect hierop goetgevonden ende hebben voorsz. coninck belooft, dat in 't innegaen van 't jaer alle jaeren voorsz. 800 realen sullen betaelen, ende dat van primo January passato aff alle jaeren vervolgens, mits dat datelijcken voorgemelde huysen sal doen affbreecken.

Aldus gedaen ende gearresteert in de logie tot Jacatra, den 21<sup>en</sup> July anno 1615. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, JACOP BREECKVELT, CLAES EGBERTSZ. 't merck van GUILLAM ANTHONISZ., ABRAHAM DE RASIERE.

Adi 11 Augusty 1615, in 't comptoir Bantam.

Gemerckt den pangoran sedert den 20<sup>en</sup> July Simsuan seer stricktelycken in aprehensie is houdende ter cause met sijnne joncke onsenthalven seeckre Duytsen na Jamby gevaeren sijn, hetwelcke hy seer hooch ende voor capitaele crime is achtende, hoewel nochtans anders veynst ende geringe actie tot deckmantel gebruyckt, ende dat voorsz. pangoran den heer president diverse reysen heeft doen aenseggen, dat hy sijnne goederen, liggende in 't huys van voorsz. Simsuan, datelijcken daeruyt soude lichten, gelijk mede van ons oude affgenomen plaetse alle het hout aldaer liggende, soo is by den heer president in deliberatie geleyt, wat op dese saecken ten besten van de generale Compagnie ende tot verlossinge van voorsz. persoon gedaen dient.

Item alsoo den heer president over eenige dagen voorgenomen heeft gehadt alle de syde te schepen, gelijk alree eenige cassen in *Cheydon* gescheept sijn, eensdeels ter cause des pangorans voorsz. toorne, ten anderen na het schijnt die van Bantham met den coninck van Jacatra wel haest in oorloge soudon mogen geraecken, ende ten derden, vermits alhier tusschen den jongen coninck, den pangoran ende andre geen goede eensheyt maer groote wantrouwe en jalousie bespeurt wort, soo is mede by den heer president voorgedragen, off men met voorsz. schepinge voort sal vaeren ende andre wercken staecken, dan off men de schepinge uyt sal stellen. Is hierop na diverse discoursen ende consideratien gearresteert, dat men de goederen uyt het huys van Simsuan

niet sal lichten, tenwaere denselven daarmede verlossinge van sijnne gevanckennisse verhoopte, ende alsoo alle de schepen tegenwoordelijck tot Bantham en Jacatra wesende, geocupeert sijn ende van uyr tot uyr andre worden verwacht, is goetgevonden, dat het schepen van de zyde noch wat sullen trayneren.

Item wort geconfermeert, dat dagelicx aenpresten sullen d' equippeeringe van Wattings joncke, daarmede tot Jacatra besich sijn na Jamby, ende dat daarmede een ander cargasoen met eenige persoonen sullen senden.

Alsoo den heer president over 2 dagen aen den pangoran audientie heeft doen versoecken, omme den pangoran met eenige nooten, foelie ende nagelen op de compste der schepen uytte Molucques te vereeren, ende van den sabandaer geantwoort wort, dat niet binnen mocht comen, maer 's anderdaechs bescheet soude geven, hetwelcke niet gevolcht sijnde, wort voor goet verstaen, dat vooreerst geen ander versoeck sullen doen.

Terwyle de timmerlieden in 't versien der schepen besich sijn, is d' inployeringe derselve voorgedragen, ende wort de dispositie ende finael arest desen aengaende vertrocken, totdat bykans veerdich sullen sijn, omme te rypelijcker te mogen delibereren ende daerin begrypen de veranderinge off advyse van d' E. heer Generael, die interim souden mogen becomeen.

Aldus gedaen ende gearesteert ten jaere ende dage als boven. Was onderteekent JAN PIETERSZ. COEN, HENDRICK BROUWER, LAURENS BACK, PIETER VAN DEN BROECK, HENDRICK BRUSTENS, CORNELIS COOMANS, WOUTER HEUTEN, ABRAHAM DE RASIERE.

Adi 14 Augusto 1615, in Bantam. Alsoo 't schip *Cheylyon* een goede partye houts is innehebbende ende vooreerst weynich versuymen can, gelijk mede dat het groot packhuys niet al te brantvry en is, ende by den pangoran actuale diffidentie bespeurt wort, sonder nochtans te weten welke deselvige is, soo wort goetgevonden, dat men alle de rouwe zyde ende zyde lakenen als andre costelijcke waeren in 't schip *Cheylyon* sal schepen, vermits achten, aldaer beter bewaert sullen wesen.

Actum ut supra. Was onderteekent JAN PIETERSZ. COEN, HENRICQ BROUWER, LAURENS BACK, PIETER VAN DEN BROECK, HENDRICK BRUSTENS, CORNELIS COOMANS, CLAES EGBERTSZ., WOUTER HEUTEN, RASIERE.

Adi 25 Augusti anno 1615, in den raet op 't comptoir Bantham. Is doer den heer president voorgedraegen, dat de handelinghe ende preparatien totten oorloge tusschen pangoran Pontang, resorteerende onder de croone van Bantam, ende den coninck van Jacatra voort sijn gaende onder pretext van seeckre onderlinge geschillen, maer dat het seeckerlijck een werck van den pangoran van Bantham is, omme Jacatra t' onderbrengen ende verhinderen

off voorcomen d'uytvlucht van de lasten ende quaet tractement, die ditto pangoran vermeynt aen ons te continuceren ende wy ontloopende sijn, opdat een ider by sich selfs zoude considereren, wat ons hierop ten besten dienste van de generale Compagnie te doene staet.

Alsoo d'E. heer generael Reynst voor desen een jacht na de custe van Arabia heeft gesonden gehad, omme te onderstaen, off daer yets goets te doene zy, wert goetgevonden, dat men derwarts sal senden met het jacht *Nassouw* een cargasoen van nooten, foelie, nagelen, peper ende alderley Chinese waren, omme seeckerheyt te mogen weten, alsoo niet en twijffelen, off alsulcke waeren sullen volgens rapport wel getrocken worden, mits dat tot uytvoeringe van dese voyage ende 't gunt daeraen dependeert met ditto schip voor hoofd ende oppercoopman sal gaen d'eersame Pieter van den Broeck, die aldaer met voorsz. jacht geweest is.

Aldus gedaen ende gearesteert in 't comptoir Bantham, den 25<sup>en</sup> Augusti anno 1615. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, HENDRICK BROUWER, ABRAHAM VAN DEN BROECK, ANDRIES SOURY, LAURENS BACK, HENRICQ BRUSTENS, CORNELIS COOMANS, ABRAHAM DE RASIERE.

Alsoo tot noch toe geen schepen uyt het vaderlant met eenich capitael gearriveert sijn, alle de comptoiren van contant geindisponeert (ende insonderheyt 't comptoir Bantam naulicx langer gelt tot montkosten fournieren can) in groote schulden sitten, daerenboven provisie van rijs, bonen ende andre nootlijcke behoeften voor fort en schepen dienen gecocht, is goetgevonden, dat men, om meerder noot ende swaricheyt voor te comen, de partye slechte nagelen, verleden jaer uyt het schip *Banda* tot Jacatra gelost, sal soecken te vercoopen ten meesten pryse mogelijk wesende.

Op 't begeeren van den coninck t' Atchijn sijn door 't jacht de *Sterre* alhier gebracht eenige Achinesen met een cargasoen cleeden, die nu by haer vertiert, ende syluyden overlange aen ons versocht hebben, omme met onse schepen weder te mogen keeren, en, vermits geen schepen in voorsz. tijt derwarts sijn vertrocken, is tot nu toe gedilayeert, ende alsoo syluyden dagelicx versoeken passagie, ter contemplatie van voorsz. coninck ende onderhoudinge van vrientchap, wort goetgevonden, dat ditto Achinesen met het eerste schip, na Atchijn off Jhoor vertreckende, passagie sal worden verleent.

Aldus gearesteert in 't comptoir Bantham, den 28<sup>en</sup> Augusto anno 1615. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, HENDRICK BROUWER, ABRAHAM VAN DEN BROECK, ANDRIES SOURY, LAURENS BACK, ABRAHAM DE RASIERE.

Adi 7 September 1615 d'ondergeschreven raden vergadert zijnde op 't comptoir Bantam, is geresolveert het naervolgende :

Alsoo hier tegenwoordelijcken een goede vloote by den anderen ende 't schip den *Aeolus* seylreet is, wort goetgevonden, dat men datelijck ditto schip na Jhoor sal senden, omme des vyants gelegentheyte te onderstaen en vernemen, wat schepen aldaer is hebbende, gelijk mede wat den coninck van Jhoor gelieve voor te dragen en op den vyant verricht can worden, mits dat datelijck wederomme met advyse herwarts come, omme d'E. heer Generael rapport te doen, daertoe gelast worden den oppercoopman ende schipper van 't schip den *Aeolus*.

Volgens destine van d'E. heer Generael is goetgevonden, dat met ditto schip derwarts sal gaen d'eersame Abraham van den Broeck met een cargasoen cleeden, omme metten coninck te handelen ende vervorderen, hetgene schriftelijck by den heer president gestelt ende den raet voorgedragen is, mits dat aldaer blyve resideren, sonder eenige timmeringe te beginnen tot naerder advijs van d'E. heer Generael.

Het cargasoen per Jamby in den *Aeolus* gescheept, sullen aldaer brengen hetzy in 't gaen oft in 't keeren van Jhoor, mits weder innemende alle den peper, die Abraham Stercq gereet sal hebben, wel te verstaen, soo den tijt sulcx can lyden ende 't principael daarmede niet verachtert en wort, hetwelcke tot dispositie van S<sup>r</sup>. van den Broeck ende den raet gestelt wort, in welcken gevalle 't selve cargasoen derwarts per prauw sal senden.

Is oock goetgevonden, dat van den *Groenen Leeuw* gelicht ende op den *Aeolus* geleyt sal worden, twee van de swaerste isere stucken, alsoock dat men hem uyt de logie sal versien met acht van de cloeckste soldaten.

Aldus gedaen ende gearesteert op 't comptoir Bantham, adi 7 September anno 1615. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, HENRICQ BROUWER, ANDRIES SOURY, CORNELIS ADRIAENSZ., LAURENS BACK, RASIERE.

Adi 9 September anno 1615 in Bantam. By den heer president voorgedragen sijnde, alsdat den coninck van Amanaban op Timor met Crijn van Raemburch, oppercoopman, gecontracteert ende van denselven meer dan sijnne bedongen gerechticheden ontfangen heeft op belofte, dat het jacht den *Hase-wint* vol sandelhout soude leveren en sulcx niet gedaen, maer niet meerder dan ontrent de halve last geleverd heeft, hebbende den onsen daerenboven groote affront ende moeyte gedaen, gelijk per missive van ditto Raemburch ende depositie van getuygen is blijckende; is op de gedaene propositie en voorslach van Raemburch na rype deliberatie eenstemmich geresolveert, dat men ordre sal geven voorsz. coninck van Amanaban binnen scheepsboort, doenlijck sijnde, geaprehendeert ende gedrongen worde sijnne belofte ende des Compagnies achterstal metten intrest van dien te voldoen, gelijk by de Portugiesen voor desen in gelijcken gevalle gepleecht is, opdat sulcx by

andre coningen mede niet gedaen, en alsoo den handel niet bedorven en worde, dewyle anders op Amanaban noch erger getracteert soude worden, en ditto coninck opentlijcken geseyt heeft andre coningen zynne vrienden instigeren wil, dat mede alsoo met ons souden handelen, om veel voor haer hout te becomen, gelijk wel souden connen doen, dewyle het sandelhout geheel betaelt moet worden, eer men iets van de Timoresen ontfangen can.

Op 't versoeck van Crijn van Raemburch, oppercoopman in Solor en Timor, welck f54 ter maent is winnende, wort goetgevonden ten respecte van goet comportement ende extraordinarie moyten, dat denselven van nu voortaan f80 ter maent sal verdienen, soo gesint is de Compagnie twee jaren boven synen verbonden tijt te dienen <sup>1)</sup> ende sulcx by d' E. heer Generael ende raet geadvoeyert wort.

Aldus gedaen in 't comptoir Bantham ten dage ende jare als boven. Was onderteckent JAN PIETERSZ. COEN, HENRICQ BROUWER, ANDRIES SOURY, LAURENS BACK, PIETER VAN DEN BROECK, RASIERE.

Naerder gelet sijnde volgens apostille door d' E. heer Generael gegeven op requeste van Pieter Pietersz., opperstierman op 't jacht *Nassouw*, is goetgevonden, omme wydre consideratie, dat men denselven by provisie van 't jacht sal lichten ende aen lant houden tot de comste van d' E. heer Generael off 't vertreck van eenige schepen naer 't patria.

Aldus gedaen in 't comptoir Bantam, den 9<sup>en</sup> September anno 1615. Was onderteckent JAN PIETERSZ. COEN, HENRICQ BROUWER, ANDRIES SOURY, LAURENS BACK, ABRAHAM DE RASIERE.

Claes Coornhart van Segelberch, wonende tot Vlissingen, uytgevaren voor soldaet onder de vlagge van d' E. heer generael Both op 't schip *Orangie*, is aengenomen de Compagnie drye achtereenvolgende jaren voor provoost in 't lant te dienen, ende dat op 't schip de *Sonne*, aen lant, off op andre schepen daer hy geordonneert soude mogen worden, a f17 ter maent tot huys toe.

Adi 11 September 1615 in Bantham. Was onderteckent JAN PIETERSZ. COEN.

Op de propositie door den heer president over 2 dagen ende nu andermael gedaen, touscherende het senden van 't jacht *Nassouw* met een cargasoen na Arabia, naerder gelet ende geconsidereert sijnde, 't gene daeraen dependende is, wort geconfirmeert, dat ditto jacht met een redelijck cargasoen in

<sup>1)</sup> In Kol. Arch. n°. 558 hierbij aene noot:

„Nota dat voorsz. conditie bij ditto Raemburch aengenomen is, soodat voorsz. gagie van dien tijt af verdienen sal. Actum in Bantam den 6 September anno 1616. Was onderteckent JAN PIETERSZ. COEN”.



aller yle derwärts depescheren sullen en oock goetgevonden, dat van hier sullen seylen naer Priaman, van Priaman na Ponte de Galle, van Ponte de Galle na Cabo de Comorijn, ende van daer, lepene Cotchin in 't gesichte, na de stadt Mocca, gelegen in de mont van 't Roode Meer ontrent twee dach seylens van Aden; item dat van daer wederkeerende langhs de custe van Arabia ende Persia recht toe na Suratte binnen de engte off haven sullen loopen, ende van daer langs de custe van Indien en Mallabar herwärts aen sullen keeren, om na gelegentheynt des tijts Callecout aen te doen. Item dat van daer andermael Priaman sullen aendoen, ende van hier met de genade Godts weder tot Bantham keeren, ende dat in 't aendoen van alle voorsz. plaetsen ende 't gene op de voyage te verrichten hebben den oppercoopman Pieter van den Broeck ende raet hun voorder sullen reguleeren na d' instructie, welcke hun door den heer president medegegeven sal worden.

Ende alsoo...<sup>1)</sup>, opperste van de Gouseratten alhier residerende, geneycht is voorsz. voyage te doen, mits toestaende, dat een particulier cargasoentjen mede soude nemen, wert goetgevonden, dat sulcx advoyeeren sullen, alsoo verstaen de Compagnie door hem in Mocca ende Suratte, daer hy seer wel bekent en ervaren is, grooten dienst geschieden can ende ons desseyen by denselven seer gefaciliteert sal worden.

Alsoo den schipper van 't jacht *Nassouw* voor desen tot Japara overleden ende 't officie noch vacant is, sijnde 't selve provisionelijcken by den opperstierman waergenomen geweest, is goetgevonden, dat men alsnu voor schipper op ditto jacht autoriseren sal Claes Jacopsz. van Edam, uytgevaren voor opperstierman op 't jacht den *Groenen Leeuw*, denwelcken noch een jaer verbonden is, mits dat men hem voor verbeeteringe een redelijcke vereeringe van stoffen tot cledinghe sal doen, en ditto Claes Jacopsz. niet gehouden wesen sal (tensy dat het hem wel gevalt) dese voyage gedaen sijnde, langer in 't lant te blyven.

Is oock goetgevonden, dat met voorsz. jacht *Nassouw* sal gaen Jan Ewoutsz. Prins, oppercoopman op 't jacht de *Sterre*, gelijk mede, dat behalven de twee swaerste isere stucken, die alreede van den *Hasewint* gelicht en op *Nassouw* geleyt sijn, noch eenige andre lichte stucken tegen eenige van de swaerste op de *Sterre* leggende vermangelen sullen.

Aldus gedaen ende gearesteert in 't comptoir Bantam, den 11<sup>en</sup> September anno 1615. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, HENDRICQ BROUWER, ANDRIES SOURV, LAURENS BACK, PIETER VAN DEN BROECKE, RASIERE.

Den 14<sup>en</sup> September anno 1615 d' ondergeschreven raden op 't comptoir tot Bantam, door beroep van den heer president, vergadert sijnde, is geresolveert 't gene volgt:

<sup>1)</sup> In den tekst niet ingevuld. — Kol. archief 558: „Godia Hessin”.

Eerstelijcken, alsoo seeckerlijcken vernemen, dat d'Engelsen van meyninge zijn, om met d' eerste gelegentheyt naer Timor te varen, om aldaer met eenich schip, jacht off joncke andermael handel te versoecken, als ten deele voor desen met machteloos succes gedaen hebben.

Soo is geresolveert, dat het schip off jacht de *Sterre* derwarts sal affgeveerdicht worden met alleryl ende secreet, om alhier tot voordeel ende aenpresingte van ditto Engelsen daeraff geen gerucht te maecken, hun ordonnerende tot Japara aen te loopen om rijs inne te nemen, onder pretext om van daer voorts naer Amboyna ende Banda te verseylen. Sullende voorders by den heer president aen denselven besloten ordre medegegeven worden onder couverte van den heer Steven Doensz. tot Japara, omme hunne voyage na Solor te voorderen by oosten Madura langs Terra Alta henen. Het affveerdigen van ditto schip de *Sterre* naer Timor wert niet alleenlijcken geraden gevonden, omdat daermede mach naer vermogen den handel voor d' Engelsen geprevenueert werden, maer mede om te helpen uytvoeren de resoluytie, genomen den 9<sup>en</sup> September over de saecke van den conijck van Amanaban, hiervoren geregistreert. Ditto jacht off schip de *Sterre* sal in 't vorbyseylen het eylant Baly aendoen, om te betrachten de verlossinge van de mannen, die aldaer van 't jacht de *Halve Maen* aen lant geraeckt sijn, gebruyckende daertoe de bequaemste ende oncostelijckste middelen van ransoen off andersints, die den tijt vereyschen sal, ende opdat ditto schip aldaer te beter te recht mach comen, sullen hun medegegeven worden de brieven, die van deselve gevangenen alhier tot Bantam ontfangen sijn.

Uyt ditto jacht de *Sterre* sullen overgegeven worden aen het schip *Nassouw* tegen twee lichte stucken vier van de swaerste stucken, om daerop gebruyckt te worden, alsoo geacht wort ditto *Nassouw* swaer schut dient te voeren, ende dat de *Sterre* met het lichte geschut behoorlijcken versien blijft.

Ende alsoo ditto jacht de *Sterre* by 't overgaen van Jan Ewoutsz. naer Arabia sonder coopman is varende, wert goetgevonden, dat hem Jan Gruyter daerop als coopman sal vervoegen.

Is mede geresolveert, dat het schip *Nassouw* voorsz., soo haest als clae can wesen, van hier verseylen sal naer de straet van Sonda, om sich aldaer op de eylanden ende Lampon van water ende branthout behoorlijck te versien, mits dat, wanneer van alles clae sal wesen, herwarts advijs sal senden, om dan voorts fynale afscheyt te becomen.

Ditto schip *Nassouw*, alsoo swack van volck varende is, sal versien worden tot het getal van 40 coppen, daermede vermeynen na den tijt behoorlijck gemant is.

Voorders alsoo vernomen hebben, dat het schip *Rotterdam* noodich eenich werck van verdubbelen ende andersints te doen heeft, soo is geordonneert,

dat de schippers van de schepen *Middelburch*, *Ceylon*, *Nassouw* ende den *Groenen Leeuw* hetselve, dewyle aen 't crengen sijn, sullen visiteren, om daeraff rapport aen den raet te mogen doen, die alsdan met meerder kennisse daerop sal mogen resolveeren.

Andries Evertsz., uytgevaren voor bootsgeselle op 't schip 't *Wapen van Amsterdam* ende daarnaer voor bosschietter gedient hebbende à *f* 13, wort opnieuw in gelijke qualite van bosschietter voor den tijt van 3 achtereenvolgende jaeren aengenomen à *f* 15 ter maent tot in 't vaderlant toe.

Aldus gedaen in 't comptoir Bantam, actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, HENRICQ BROUWER, ANDRIES SOURY, LAURENS BACK, MARTEN REYERSZ., ABRAHAM DE RASIERE.

Na visitatie van 't schip *Rotterdam* het rapport van gecommiteerde gehoord hebbende, is eendrachtelijcken gearresteert, dat men metten eersten alle de goederen uyt ditto schip sal lichten, hetselvige overhalen sooveel mogelijk sal wesen ende behoorlijcken verdubbelen ende versien, alsoo neffens *Sonne* ende *Mane*, die seer qualick gestelt sijn, lang in 't lant geweest is ende door de genade Godts een seer costelijcken last naer 't patria te voeren heeft.

Wouter Heutte, ondercoopman, voor assistent à *f* 24 ter maent by de heeren Mayores aengenomen, ten respecte van sijn bequaemheyte, en vermits een tijt lang de plaetse van oppercoopman waergenomen heeft, op de belofte by d' E. heer Generael in Banda gedaen, wort denselven *f* 16 verbeteringe toegeleyt, soodat van nu aff met sijn E. advoy *f* 40 sal genieten.

Dirck Jansz. Turck, voor cayutwachter uytgevaren op 't schip de *Neptunes* à *f* 6.10 ter maent, wort op manskagie à *f* 9 ter maent gestelt ende geordonneert met 't jacht *Nassouw* na Arabia te gaen.

Aldus gedaen ende gearesteert op 't comptoir Bantam, den 14<sup>en</sup> September 1615. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, HENRICQ BROUWER, ANDRIES SOURY, PIETER VAN DEN BROECKE, MARTEN REYERSZ., CLAES EGBERTSZ., CORNELIS ADRIAENSZ., ABRAHAM DE RASIERE.

Alsoo 't schip de *Sterre* tot zijne te doene voyage nootsaeckelijck een touw moet hebben ende 't schip *Nassouw* daarvan tamelijck versien is, wert goetgevonden, dat 't schip *Nassouw* aen 't schip de *Sterre* een cabeltouw sal overgeven, mede twee galeyvaetiens wijn voor de siecken, ende een zeylmaker, om tot Jacatra aen lant te blyven.

Ende alsoo voorsz. schip de *Sterre* sonder coopman is, ende nootwendich een bequaem persoon daer mede dient te vaeren, wort daertoe voor ondercoopman geordonneert Jacop van de Merct, voor assistent tot Japara liggende, dewelcke den heer Steven Doensz. daerop sal setten.

Aldus gedaen in 't comptoir Bantam, den 16<sup>en</sup> September 1615. Was on-  
derteekent JAN PIETERSZ. COEN, HENRICQ BROUWER, ANDRIES SOURY,  
LAURENS BACK, MARTEN REYERSZ., CLAES EGBERSZ., CORNELIS ADRIAENSZ.,  
ABRAHAM DE RASIERE.

Saterdach den 12 December anno 1615. Gemerckt men met de schepen,  
nu onlangs uyt Nederlant gecomen, van eenige soldaten is versien, ende dat  
die van 't eylant Pouloway in den oorloge tegen ons continueeren, ende het  
desseyn ende den last van de heeren bewinthebberen altijd geweest ende noch  
is, dat men sich van de eylanden van Banda door d' een off d' ander middel ver-  
meestere, ende insonderheyt, omme eens te genieten de vruchten van de groote  
ende sware oncosten, die de Compagnie door 't onderhouden van de forten  
ende garnisoenen veel jaeren aldaer heeft moeten dragen ende noch is doende.  
Ende dewyle men nu soodanigen macht in Banda verhoopt by den andren te  
brengen, daermede men wel iets vorderlijcx op 't voorsz. eylant Puloway sal  
connen attenteeren, te meer men nu van de gelegentheyt ende sterckte van  
de voorsz. plaetse volcomen kennisse heeft, soo is geresolveert den heere  
commandeur Jan Dircxsz. Lam met de schepen *Amsterdam*, 't *Wapen van  
Amsterdam*, *Vlissingen* ende den *Engel van Delft* met alle de soldaten van  
hier na Amboyna sal seylen met last, om alle preparaten totten oorloge noo-  
dich aldaer veerdich gemaectt hebbende, het eylant Puloway, volgens de  
resolutie den 11<sup>en</sup> October lestleden by den heer Generael ende den raet van  
Indien genomen, te belegeren ende sich daarvan sien te vermeesteren volgens  
commissie ende instructie hem daertoe mede te geven, ende sal den voorsz.  
commandeur in 't gaen naer Amboyna de plaetse van Solor met 't schip den  
*Engel* aendoen ende volgens resolutie van den 13<sup>en</sup> October lestleden, by  
den heer Generael ende den raet genomen, het fort aldaer verlaten ende  
demolieren ende 't garnisoen, met alle 't gene de Compagnie daer is hebbende,  
lichten.

Ende dewyle de schepen *Banda* ende de *Provintien* aen 't eylandt Mauritius  
met meest alle de last sijn gebleven ende de heeren Meesters instantelijcken  
schryven, dat men jaerlicx sooveel peper soude senden, als mogelijk sal sijn,  
ende de Engelsen in 't opcoopen prevenieren, alsmede om de costelijcke  
waren niet al in een schip te risqueren, soo is goetgevonden boven 't schip  
*Rotterdam* noch een schip met peper naer 't patria te senden, niettegenstaende  
den peper voor dierder sal moeten gecocht worden als in eenige jaren her-  
warts geschiet is, ende 't selve oock niet, sonder ons dapper te benouwen, sal  
connen gedaen worden.

Is mede geresolveert, alsoo op 't eylant Mauritius noch in esse is een derde  
deel van de last van 't schip *Gelderlant* ende noch een weynich van de lasten

van de gebleven schepen *Banda* ende de *Provintien* (dat den *Orangeboom* niet en heeft connen innemen), het jacht den *Witten Beer* (dat de heeren Meesters belasten als een jacht d'advyso terstont wederom te senden) nae 't voorsz. eylant Mauritius sal seylen ende aldaer synen last innemen van de speceryen ende andre waeren van de voorsz. schepen aldaer gebercht.

Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, HANS DE HASE, JAN DIRCXZ. LAM, WEMMER VAN BERCHEM, WILLEM NOBLET, ABRAHAM HALLINGH.

Maendach den 14<sup>en</sup> December anno 1615. Alsoo by den heere Hans de Hase, visitateur-generael ende raet van Indien, nu onlanx van de Cust van Coromandel met 't schip *Der Goes* gecomen, verscheyden attestatien, informatien ende andre pampieren tegens den directeur Wemmer van Berchem (die mede hier is gecomen) belecht, sijn medegebracht, d'welck men sonder versuym van des Compagnies saeken niet en can doorsien, omme de saeck alhier finalijck aff te handelen, gemerckt den voorsz. van Berchem versoect naer 't vaderlant te vertrecken, soo is goetgevonden, den voorsz. van Berchem mette voorsz. pampieren naer 't vaderlant te senden, omme sijnne saeke aldaer te verantwoorden in qualiteyt als president van 't schip *Rotterdam*, onvermindert sijnne vorige qualiteyt. Dewyle nu wederomme een schip met eenich cargasoen naer de Cust van Coromandel sal gesonden worden ende de comptoiren ende fortien aldaer maer by provisie met een hoeft sijn versien, soodat noodich sal sijn een bequaem persoon derwaerts worde gesonden omme de directie ende 't gouvernement aldaer waer te nemen, soo is goetgevonden de heer Hans de Hase sich met 't schip *Der Goes* van hier naer de vloote sal vervoegen omme den heer admirael ende raet aldaer van den doot van den heere Generael Reynst ende van 't gene sedert het vertreck van de voorsz. vloote is gepasseert ende mette schepen uyt het vaderslant wort gadvyseert, verwitticht hebbende, met malcanderen een bequaem persoon voor de Cust te creeren ende met het voorsz. schip *Der Goes* derwaerts te senden, ende voorts te resolveeren 't gene mette voorsz. vloote totten meesten dienst van de Compagnie sal connen verricht worden.

Actum in Bantam ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, HANS DE HASE, JAN DIRCXZ. LAM, ABRAHAM HALLINGH, WILLEM NOBLET.

Vrydach den 18<sup>en</sup> December 1615. Is geresolveert, dat Cornelis Reyersz., schipper op 't schip *Der Goes*, met 't schip den *Witten Beer* nae 't vaderslant sal gaen, soo ten aensien van de onbequaemheyte van den schipper Pieter Pietersz., alsmede dat een bequaem ende ervaren persoon gerequireert wort tot 't gene op 't eylant Mauritius in 't laden van de goederen, aldaer by de gebleven schepen gebercht, van noode is, ende in plaetse van den voorsz.

Cornelis Reyersz. sal Jacop Adriaensz., schipper geweest op 't schip den *Leeuw met Pylen*, op 't voorsz. schip *Der Goes* gebruyckt worden.

In plaetse van Nehemia de Haen, coopman op 't voorsz. jacht de *Beer*, sal daerop overgaen Marcelis Michielsz. Boshouwer, wiens tijt van langer in 't lant te dienen, geexpireert is.

Alhoewel den 12<sup>en</sup> deser goetgevonden was den commandeur Jan Dircxz. Lam met 't schip den *Engel* naer Solor soude gaen, om de plaetse aldaer op te breecken, het fort te demolieren, ende 't gene de Compagnie daer is hebbende, te lichten ende van daer naer Amboyna gaen, soo is nochtans (de voorsz. resoluytie geresumeert sijnde) geraden gevonden den gouverneur Willem Jansz. van de resoluytie, omme de plaetse van Solor te verlaten, te advyseeeren met het voorsz. schip den *Engel*, ende dat den commandeur Lam voorsz. met de resterende schepen rechtdeur naer Amboyna sal seylen, omme geen tijt te verletten ende d' *Engel* te prevenieren.

Clement Kerseboom by provisie als oppercoopman op 't schip *Amsterdam* gestelt, wiens tijt van langer in 't lant te dienen, is geexpireert, sal met 't schip *Rotterdam* naer 't vaderlant gaen, ende op 't voorsz. schip *Amsterdam* sal Nehemia de Haen als oppercoopman gebruyckt worden.

Alsoo mette leste schepen, uyt 't vaderlant gecomen, een compagnie soldaten is medegebracht, daer een sargeant als opperste officier over gestelt is, ende gemerckt den capiteyn Abraham Hallingh hier metten heer Generael zaliger sonder eenige soldaten uyt te Molucques is gecomen, soo is goetgevonden hem de voorsz. compagnie te geven, omme daermede naer Banda te gaen ende aldaer tegens onse vyanden te gebruycken.

Gerret Verdelff, uytgevaren onder de vlagge van den heer Generael Reynst zaliger als vendrich van cappiteyn Berchem Pieters de Wit, is ten aensien van de goede diensten by hem alreede gedaen ende de beloften tot advancement van voorsz. heer Generael gepromoveert tot luytenant van de voorsz. compagnie opte gagie van *f*40 ter maent.

Sivert Sipkens, sargeant, die voorsz. compagnie tot nu toe van 't vaderlant aff heeft geregiert ende in de handeling van de wapenen geexerceert ende hem binnen scheepsboort stil ende modestelijck gedragen heeft, is te dien regarde tot vendrich van de voorsz. compagnie gecooen opte gagie van . . . <sup>1)</sup>.

Ende alsoo onder de voorsz. compagnie het corporaelschap van de adelborsten vacceert ende alhier is overgebleven eenen Daniël de Wolff, die den Generael zaliger van den 15<sup>en</sup> February 1614 voor lijffschut heeft gedient ende in den oorloge geoeffent is, soo is den voorsz. Daniel de Wolff ten aensien van 't geene voorhaelt met het voorsz. offitie vereert opte gagie van *f*20 ter maent.

<sup>1)</sup> Niet ingevuld; ook niet in Kol. nroh. 558.

Is mede goetgevonden, dat van 't gelt met dese leste schepen uyt het vaderslant gecomen innewaerts aen naer Amboyna sullen gesonden worden 8000 realen van achten tot betalinge van de soldye der soldaten ende alle het gout by 't comptoir alhier in voorraet sijnde, bedragende ontrent 6 oft 8000 realen van achten, ende de reste sal gebruyckt worden tot employ van retouren naer 't vaderlant.

Jan Thijssen van Hoorn, uytgevaren onder de vlagge van den admirael Verhoeven, nu lest oppercoopman geweest op de Cust van Coromandel, winnende *f* 65 ter maent, wiens tijt van langer in 't lant te dienen voor de tweede reyse is geexpireert, is wederomme aengenomen voor den tijt van drie jaren in de voorsz. qualiteyt, ende hem ten aensien van sijn continueel goet comportement toegelecht *f* 90 ter maent, gedurende de gagie tot in 't vaderlant toe.

Actum in Bantam, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, HANS DE HASE, JAN DIRCXZ. LAM, WEMMER VAN BERCHEM, ABRAHAM HALLINGH.

Sondach den 20 December 1615. Alsoo men verstaet, dat de comptoiren Tegenampatnam ende Petapouli opte Custe van Coromandel voor de Compagnie ondienstich sijn, dewyle de cleeden, die aldaer gemaectt worden, opte comptoiren Paleacatte ende Maselipatan seer wel te becomen sijn, ende dat men niet meer in recommandatie moet hebben als de Compagnie van sooveel oncosten als mogelijk is te ontslaen, soo is naer deliberatie goetgevonden ende geresolveert de voorsz. comptoiren te lichten.

Alsoo den 12<sup>en</sup> deser geresolveert is, een schip boven 't schip *Rotterdam* met peper naer 't vaderlant te senden, ende hier alleenlijck het schip *Mauritius* daertoe bequaem is liggende, dat het oock te laet soude vallen om naer een ander te wachten, soo is geresolveert het voorsz. schip *Mauritius* (dat claer is om te laden) terstont aff te veerdigen; is mede goetgevonden de Atchinesen, over eenigen tijt alhier met het schip de *Sterre* geariveert, op 't schip *Der Goes*, dat nu naer Atchijn gaet, passagie te vergunnen.

Actum in Bantham, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, HANS DE HASE, JAN DIRCXZ. LAM, WEMMER VAN BERCHEM.

Dinsdach den 29 December anno 1615. Alsoo het schip *Rotterdamme* tegenwoordich geladen ende 't schip *Mauritius* mede een goet deel van synen last inne heeft, is goetgevonden, dat het schip *Rotterdam* nae 't schip *Mauritius* sal vertoeven, omme gelijkelijck op 't spoedichste metten aldereersten mogelijk nae 't patria te seylen, dewyle aen d' eylanden Cebece ontrent 8 dagen werck heeft, om branthout ende eenige wangen te houwen.

Is mede goetgevonden, dat den directeur van Berchem in qualite ende achtervolgens de resolutie op den 14 deser genomen sich van 't schip *Rotterdam* op 't schip *Mauritius* sal vervoegen.

Clement Keersboom synen tijt van langer in 't lant te dienen geexpireert, wordt geordonneert met het schip *Mauritius* in qualite als oppercoopman naer 't patria te keeren. Jan Gruyter, oppercoopman, sal hem op voorsz. schip *Mauritius* transporteeren.

Balthasar van Eyndhoven, synen tijt geexpireert sijnde, sal met het schip *Rotterdam* naer 't patria varen.

Aldus gedaen ende gearesteert ten dage ende jare als boven. Was onder-teeckent JAN PIETERSZ. COEN, WEMMER VAN BERCHEM, WILLEM NOBLET, VOLCKERT THIJSSSEN, HENDRICK DE JONGE.

Woensdach 6 Januari 1616 <sup>1)</sup>). Alsoo Godt loff 't schip *Der Veer* op gisteren uyt 't vaderlant is gearriveert ende de schepen in aller yle innewaerts tot assistentie ende uytvoeren van het voorgenomen exploit dienen gesonden, is goetgevonden dat alle de schepen datelijck naer Amboyna sullen seylen, mits alsulcke aracq ende andersints nemende tot Jacatra, als gereet sullen vinden, sonder voorder te vertoeven na hetgene niet gereet soude mogen wesen, mits dat 't schip *Amsterdam* van Jacatra recht naer Amboyna seylen sal, en 't schip *Der Veer*, Godts weder ende wint toelatende, sal onderwege Japara aendoen; 't schip de *Neptunes* sal Grissee aendoen om te procureren de restanten aldaer gebleven; 't jacht *Cleen Enckhuysen* sal met *Der Veer* naer Japara seylen, ende vandaer naer Solor, ende van Solor naer Amboyna.

Is mede gearresteert dat Cornelis Buysero, oppercoopman op 't schip *Der Veer*, alhier in de logie tot Bantam sal blyven. Heyndrick de Jonge sal sich by provisie op de *Neptunes* vervoegen, ende daermede naer Amboyna varen, ende in Amboyna als oppercoopman op 't schip *Der Veer* overgaen.

Jacob Adriaensz., uytgevaren met het schip *Chelon* voor bootsman, is op-nieuws aengenomen de Compagnie voor hoochbootsman op 't jacht *Cleen Enckhuysen* te dienen den tijt van drie jaren (een maent ofte twee inbegrepen) a f 16 ter maent.

Actum ut supra. Was onderteyckent JAN PIETERSZ. COEN, WEMMER VAN BERCHEM, LEENERT JACOPSZ.

Adi 11 Januari 1616 in Bantam <sup>2)</sup>). Alsoo voor desen by den heer Generael Reynst saliger ende den raet van Indien geresolveert ende meer als nodich geacht is, d'Engelsen uyt de Molucquen, Amboyna ende Banda met geweld te

<sup>1)</sup> Kol. arch. n<sup>o</sup>. 558.

<sup>2)</sup> K 177 (ook in Kol. arch. n<sup>o</sup>. 558).



weeren, byaldien sy van hare quaede proceduyres in die quartieren niet en willen desisteren, is goetgevonden, dat men d'Engelsen alhier, die met eenige schepen seylreet liggen om na voorsz. quartieren te vertrecken, andermael sal waerschouwen, insinueren ende protesteren, in der manieren hierna volgende: . . . <sup>1)</sup>). Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, WEMMER VAN BERCHEM, CLEMENT KERSBOOM, WILLEM NOBLET, CORNELIS BUYSERO, JAN GRUYTER <sup>2)</sup>).

Dinsdach den 12 January 1616 <sup>3)</sup>) is door den heer Wemmer van Berchem ter presentie van Clement Kersboom, Willem Noblet ende Cornelis Buysero voorgemelde insinuatie met naervolgende translaet daer beneffens aen capiteyn J. Jardijn overste der negotie der Engelschen alhier residerende by hun huys overgelevert met volgende onderteyckeninge: «Uyt den naeme ende van wegen den raet van Indien, ende ter ordonnantie derselver»; ende heeft daerop g'antwoordt: «Overmits my niet alleen en houde, sal ik de generaels en cappiteynen vergaderen, ende schriftelijck antwoord geven». (Onderstont) Ter ordonnantie van den heer president (was geteeckent) A. RASIERE.

. . . . <sup>4)</sup>).

Saterdag den 16<sup>en</sup> January anno 1616 <sup>5)</sup>). Alsoo de schepen *Mauritius* ende *Rotterdam* volladen ende seylreet sijn, om met Godes hulpe naer 't patria te vertrecken ende nootsaeckelijcken voor goet ende geraetsaem gevonden wort, volgens instructie ende ordre van de heeren Mayores, dat men daerover sal stellen een persoon om als hooft over deselve te commanderen ende in alle voorvallende saecken te presideren, conforme d'instructie by de heeren Mayores alle commandeuren gegeven, is goetgevonden ende mits desen gearresteert, dat men daertoe sal authoriseren den E. Wemmer van Berchem, geweest directeur op de Custe Coromandel, omme als commandeur over de vloote te commanderen ende metten raedt in alle voorvallende saecken te disponeren, soo ende gelijk als sy ten besten dienste van de Generaele Compagnie sullen vinden te behooren.

Alsoo die van 't schip *Rotterdam* haer verleden jaer soo verde vergrepen hebben, dat hun tegens haere overicheyt, de bevelen van onse Meesters ende haeren eygen eedt hebben geposeert gehadt, niet willende innewaerts seylen,

<sup>1)</sup> Volgt de insinuatie (zie deel II, n<sup>o</sup>. 52).

<sup>2)</sup> „Bij approbatie“ hebben 6 Maart 1616 nog getoekend Steven van der Haghen, Jasper Jansz. de Jonge, Cornelis Dedel.

<sup>3)</sup> Kol. arch. n<sup>o</sup>. 558.

<sup>4)</sup> Volgt vertaling der insinuatie in het Portugeesch.

<sup>5)</sup> Copieën van 16 Jan.—10 Oct. 1616: F 275.

gelijck hun by den president ende raedt was gecommandeert, daerover naer artijckelen luyt op het alderhoochste hadden behoort gestraft te worden, soo is sulcx nochtans tot desen dage toe uytgesteld ende gedilayeert geworden, ten aensien hun sedert dien tijt altoos wel gecomporteert ende oock eenige extraordinarie goede diensten hebben gedaen, daerover mits desen gearresteert ende verclaert wort, byaldien de voorgemelde persoonen hun tot huys toe alsoo comportereren gelijck sedert, voorgaende misdaet haerluyden geheelijcken sal wesen ende worden gepardonneert, gelijck deselve in sulcken gevalle mits desen pardonneren.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, WEMMER VAN BERCHEM, LEENERT JACOPSZ., WILLEM NOBLET.

Dinsdach den 1<sup>en</sup> Marty 1616 voormiddach. Nademael Godt Almachtich gelieft heeft, den E. heere Gouverneur Generael Gerrart Reynst uyt dese werelt in de eeuwige ruste te roepen, ende de Hooghe Mogende heeren Staten Generael by de instructie van hare Hooghe Mogende voor den voornoemden heere Generael ende raden van Indien wel expresselijcken belast ende geordonneert hebben, dat men by afflyvicheyt van den voorsz. Gouverneur Generael een ander in desselfs plaetse soude verkiesen, alsoo haere Hooghe Mogende begeeren datter altijt een Gouverneur Generael in de Indien sy, is gedelibereert by die van den raede van Indien wat men in dese saecke doen ofte laten sal, ende eenstemmich goetgevonden, dewyle daer ten alderhoochsten aengelegen is datter een bequaem, wijs ende verstandich Gouverneur Generael verkosen wort, opdat d' electie met meerder autoriteyt, aensieneelijckheyt ende voorsichticheyt geschiede, dat men 't selve uytstellen sal tot de compste in de Mollucques by den gouverneur Reael, de commandeurs Doensz. ende Lam, mede raden van Indien, tot welcken eynde den heer directeur generael Coen sijn advijs ende stemme over de voorsz. electie in een beslooten missive medegeven sal, omme alsdan voorders daerinne gedisponeert te mogen worden naer behooren, te meer, gemerct op alles soodanige ordre gestelt is, dat de confusien die de ervarentheyt geleert heeft te connen ontstaen tusschen het overlyden van een hoofd ende 't verkiesen van een ander, in dese coniuncture oogenschynelijcken niet en sijn te vreesen.

Actum ut supra, in de logie tot Bantam. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, STEVEN VAN DER HAGHEN, JASPAR JANSZ. DE JONGE, CORNELIS DEDEL.

Woensdach den 2<sup>en</sup> Marty, voormiddach daeraenvolgende. Is in deliberatie geleyt, gemerct het verloop van den besten tijt, mitsgaders verscheyden andere beletselen, het voorder exploict tegens de caracque ende het gallioen

van Maccau, comende in de quartieren van Jhoor, niet en hebben connen lyden, off niet raetsaem waere, eenige schepen naer Ceylon te senden ende deselve aldaer te verwachten, doch eenstemmich geresolveert, dewyle de schepen geheel van rijs gedisprovideert sijn, die alhier niet is te becomen, ende men verstaet, dat Don Juan de Silva met een goede vloot schepen aff-compt, oock in allen gevalle men aen Ceylon veel te laet soude comen om de voorsz. caracque te attrapperen, dat men op 't spoedichste met alle de schepen de reyse naer Amboyna sal vervoorderen; ende opdat hetselve te spoediger geschiede, sal het schip *Middelburch* op morgen na Japare t' seyl gaen, omme aldaer in alleryle sooveel rijs inne te nemen, als den tijt sal willen lyden. Van gelijcken sal het schip de *Mane* zich na Jacatra vervoegen ende den arack innemen. De resterende schepen sullen over een dach off twee volgen.

Egbert Michielsz., onderseylmaecker op 't schip *Hollandia*, is mits syne bequaemheyt gemaect opperseylmaecker op 't selve schip, ende sal voortaan winnen *f* 15 ter maent.

Willem Hendricksz., Jan Evertsz., Douwe Hesselsz., uytgevaeren met het schip *Hollandia* voor jongens *a f* 4 ter maent, sijnde alsnu mannen geworden, sijn verhooght van gagie ende sullen voortaan winnen *f* 8 ter maent.

Actum ut supra. Was onderteeckent als boven.

Vrydach den 4<sup>en</sup> Marty, voormiddach daeraenvolgende. Is geresolveert, dat men den oppercoopman Abraham van den Broeck, die by de heeren Meesters terugge ontbouden wort, met het jacht den *Dolphijn* naer huys sal senden.

Everardt Deyns, oppercoopman in Succadana, uytgevaren onder de vlagge van den commandeur Brouwer, winnende *f* 48 ter maent, wiens tijt van langer in 't landt te dienen geexpireert is, is de novo aengenomen voor den tijt van drie jaeren in 't landt te dienen, ende sal voortaan winnen *f* 70 ter maent.

Ende dewyle den sabandaer van Jacatra seer hart ende gestadelijck insteert omme een jaerlijcx penseon van ons te mogen genieten, is goetgevonden, dat de heer directeur Coen sal soecken op 't voorderlijckste ende gevoechlijckste metten selven te handelen, alsoo ons aen desselfs vruntschap veel gelegen is.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, STEVEN VAN DER HAGEN, JASPAR JANSZ. DE JONGE, CORNELIS DEDEL.

Anno 1616, den 21<sup>en</sup> Meert. Is goetgevonden ende geresolveert, dat men op den brief van S. Breeckvelt tot Jacatra sal antwoorden, dat aldien den coninck aldaer de Maccassaren heymelijck, sonder hem te waerschouwen,

wechvoert, hy 't selve by oochluyckinge als ignorant van de sacke soude laeten passecren; oock soo 't selve openbaer met onsen weeten wilde doen ende na gedaene protestatie ende debvoiren niet en wilde desisteren van sijn voornemen, 't selve mede uytterlijk toonende tegen synen danck alsoo te laeten geschieden, maer dat hy hem tegens degenen die hem daervan soudén mogen spreecken, sal houden ende gelaten al of 't selve met alle middelen soude beletten ende geensints laeten geschieden.

Is mede geordonneert, dat Albert Gillisz. hem sal transporteeren op 't fregat, ende aldaer het schippersamt waernemen ende bedienen.

Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, CORNELIS BUYSERO, ABRAHAM VAN DEN BROECK.

Dinsdach 29 Meert 1616. Is aengenomen Pieter Dirricksz., onderstierman geweest op den *Dolphijn*, de Compagnie voor 3 jaeren in de Indien als opperstuerman te dienen voor de somme van *f*42 per maent, ende is goetgevonden, hy hem by provisie op 't fregat liggende tot Jacatra sal transporteeren, om 't selve aldaer waer te nemen.

Jacob Servaes, barbier van ditto jacht, is mede aengenomen de Compagnie 3 jaeren te dienen in de Indien, voor *f*26 per maent.

Leenart Meerman, Claes Tournoy, Jacob Ritsarts, jongens geweest op ditto jacht den *Dolphijn*, sijn voor mans aengenomen a *f*8. Michiel Hendricksz., Jan Commersz. ende Joos Bouwensz., gewonnen hebbende op ditto jacht *f*7, sijn op *f*8 aengenomen de Compagnie hier in 't lant 3 a 4 jaeren te dienen.

Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, CORNELIS BUYSERO, ABRAHAM VAN DEN BROECK.

Woensdach den 27<sup>en</sup> April 1616. Alsoo voor desen gedessegneert hebben gehadt, eenige jachten met een goet cargoen naer Jamby te senden, omme vandaer sooveel peper te becomen als eenichsints mogelijk sy, ende sedert seeckere tydinge hebben becomen, hoe Don Juan de Silva met alle syne macht in February passato ontrent Jhoor gearriveert was, is op den 22 deser by den E. heere president voorgedragen ende in deliberatie geleyt, off men mette reyse naer Jamby voort soude vaeren, ten aensiene den noot die wy toecomende jaer van peper sullen hebben, dan off men vertoeven sal tottertijt eenige andere schepen ende meerder macht becomen, opdat dese jachten onversiens in handen van den vyant niet vervallen, soo deselve per avontuyre met eenige galleyen ende fregatten omtrent de riviere Jamby waren houdende, als wel eenichsints apparent schijnt, ende alsoo de conclusie doen ter tijt uytgesteld wierde, is sulcx op heden andermael geresumeert, ende naer rype deliberatie ende consideratie hebben eenstemmelijcken gearresteert, dat

mette reyse naer Jamby voort sullen vaeren, mits de drye jachten, als te weeten, de *Halve Maen*, *Vlissingen* ende *Jamby*, gesamentlijck in compagnie derwaerts wel voorsichtelijck sullen seylen ende voorder naercomen d' instructie die haer van den E. heer president sal worden gegeven.

Jan Harmansz., bootsman, uytgevaren met 't schip 't *Wapen van Amsterdam* a f 6—10 ter maent, wort als bottelier gestelt op 't jacht *Vlissingen*, mits dat van nu voortaan sal verdienen f 10 ter maent.

Jacob Jansz., kistemaecker, uytgevaren met 't schip 't *Wapen van Amsterdam*, winnende f 7, sal voortaan verdienen f 10 ter maent.

Aldus gedaen in 't comptoir Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, JACOB BREECKVELT, EVERART DEVNS, CORNELIS CORNELISZ., JAN WILLEMSZ., ALBERT JELISZ., PIETER DIRRICKSZ., HENDRICK CLAESZ., JAN GERTSZ.

Dinsdach den 3<sup>en</sup> May 1616, in Bantam. Alsoo hier, Godtloff, wel aengecomen sijn, namentlijck van Japan 't schip *Enckhuysen*, ende van 't patria de schepen den *Swarten Leeuw*, *Galliasse* ende *Bergerboot*, ende dat nootlijcken in alleryle eenige schepen nae Jamby, Patana ende Japan dienen gesonden, is in deliberatie geleyt, wat schip off schepen na yder plaetse sullen senden, gelijk mede, off niet doenlijcken en is, soo de vyant hem met alle syne macht alsoch ontrent Mallacca is houdende, om by Noorden Borneo na de Mollucos daervan advyse te senden, gelijk alreede provisionelijcken door d' heer president met de jachten de *Halve Maen*, *Vlissingen* ende *Jamby* geordonneert is.

Mede gesien, gehoort ende geconsidereert sijnde d' advyse van St. Jacques Speex, oppercoopman in Japan, als oock het eenstemmich arrest by den raet aldaer genomen, op 't stuck, hoe men de Portugiesse caracque, van Maccau op Nangasacque varende, best soude connen attrapperen, is eyntlijcken naer rype deliberatie, diverse debatten ende discourssen op voorgaende propositie gevallen, eenstemmelijcken gearresteert, dat men op het spoedichste van hier na Patana sal senden het schip den *Swarten Leeuw*, om vandaer met het jacht *Jacatra* na Japan te seylen. Item, dat men na Jamby sal senden de schepen de *Galliasse* ende *Bergerboot*; dese om aldaer met peper geladen te worden, ende de *Galliasse* om door Andries Soury met advyse van des vyants gelegenthey, soo haere vloote alsoch ontrent Mallacca is leggende, na de Mollucques gesonden te worden. Doch soo des vyants vloote was vertrocken, oft sulcx door andre inconvenienten geen vorderlijke effect, door verloop des tijts off andersints, conde sorteren, sal in alsulcken gevalle, in 't eenichsints doenlijcken is, mede met peper geladen worden. Item, dat men het schip *Enckhuysen* na Japara sal senden omme te lichten den peper aldaer

sijnde, inne te nemen sooveel rijs als laden can, ende daermede herwärts te keeren.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, CORNELIS BUYSERO, MARTIN VAN DER STRINGE, CORNELIS CLAESZ., NICOLAES CASEMBROOT, FLORIS HEERES, JACOB GAERMAN, THONIS FLORISZ.

Den 18<sup>en</sup> May anno 1616, in Bantam. Alsoo Willem Jansz., schipper op 't jacht *Jacatra*, synen tijt geexpiereert ende om verlossinge is versoeckende, wort by den raet goetgevonden, dat met het schip den *Swarten Leeuw* na Patana varen sal Leenart Thomasz., opperstierman van het schip *Enckhuysen*, omme in plaetse van voorsz. W. Jansz. het schippersambt op 't voorsz. jacht te bedienen, mits dat interim op ditto *Swarten Leeuw* een quartier (als opperstierman wesende) waernemen sal.

Gelet wesende op 't gene by de gecommiteerde van de heeren Mayores in Mayo 1615, in Texel sijnde, aen d' heer president geadviseert wert, toutscherende den persoon van Jan Jansz. Hoochlant, voor ondercoopman op 't schip *Galliasse* uytgevaren, is by den raet gearresteert, dat ditto Hoochlant provisionelijck in qualite als ondercoopman continueren sal, mits syne verdiende maentgelden ende noch te verdienen ten discretie van de heeren Mayores staende blyven.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, JACOB GAERMAN, THONIS FLORISZ., JACOB LODENSTEYN.

Dinsdach den 24<sup>sten</sup> Mayo 1616, in Jacatra. De resolutie, den 3 stantis tot Bantam genomen, toutscherende het seynden van deschepen de *Galliasse* ende *Bergerboot* na Jamby, andermael geresumeert ende geconsidereert sijnde 't gene daeraen dependeert, is andermael eendrachtelijck gearresteert, dat voorsz. 2 schepen na Jamby sullen seylen, te weten het *Bergerboot*, omme vandaer op het spoedichste met peper geladen na Bantam te keeren, ende de *Galliasse*, omme voorts met advysen van des vyants gelegentheyt (soo haere vloote noch ontrent Mallacca is) na de Mollucos te seylen, byaldien ontrent primo ofte ten uyttersten halff Augusto aldaer connen comen; ende ingevalle des vyants vloote vertrocken waere, off dat de Mollucques binnen voorsz. tijt niet connen beseylen, sal ditto *Galliasse* mede met peper worden geladen ende op het spoedichste na Bantam keeren, doch soo beyde dese schepen haere ladinge niet connen becomen, sal ditto *Galliasse* alsdan na Patana verrecken, omme van daer met het schip den *Swarten Leeuw* na Japan te vaeren ende haer beste te doen omme de Maccause caracque te vermeesteren, volgens de bescheeden derwaerts medegegeven.

Dewyle het schip *Enckhuysen* ende de *Bergerboot* swack van volck sijn ende

de *Galliasse* noch wel versien is, is goetgevonden, dat men de *Galliasse* ende *Bergerboot* elck met 70 mannen sal versien, de joncke de *Fortuyn*e met 20 Duytsen ende 12 Japponders, ende dat de overige op het schip *Enckhuysen* gestelt sullen werden.

Alsoo Gerrit Jansz. van Campen, hoochbootsmansmaet op de *Galliasse*, nevens sijn ampt geduerende de voyagie het ampt van trompetter waergenomen heeft ende noch bedienende is voor *f*14 ter maent, is goetgevonden, ten aensien van syne merite, dat van nu aff *f*18 ter maent verdienen sal.

Cornelis de Keyser, voor assistent uytgevaeren met de *Bergerboot* a *f*15 ter maent, tot nu toe aldaer de plaetse van ondercoopman becleet hebbende sedert het verongelucken van den ondercoopman, wert mits desen in 't selvige ampt geconfirmeert ende van nu aff *f*24 ter maent toegeleyt.

In Jacatra, adi 24 Mayo anno 1616. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, JACOB BREECKVELT, DIRICK ALLERTSZ. DE VRIES, JACOB GAERMAN, THONIS FLORISZ., NICOLAES CASEMBROOT, FLORIS HEERES, EVERART DEYNS.

Donderdach den 27<sup>en</sup> Mayo anno 1616, in 't schip *Enckhuysen*, leggende tot Jacatra. Alsoo op het schip *Enckhuysen* wederomme eenen opperstierman gestelt dient, sijnde den voorgaenden na Patana vertrocken, soo is 't, dat door den schipper Dirick Allertsz. de Vries, schipper van ditto schip, geïnformeert sijnde van de bequaemheyt ende ervarentheyt van Claes Gerritsz., tegenwoordich onderstierman van ditto schip, daermede hy voor hoochbootsman uytgevaren is, by d' heer president Coen ende presenten raet ditto Claes Gerritsz. mits desen voor opperstierman op 't voorsz. schip gestelt ende geauthoriseert wert, mits genietende alsulcken verbeteringe als den artijckel medebrenghet.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, JACOB BREECKVELT, DIRICK ALLERTSZ. DE VRIES, JAN PIETERSZ. HOYER.

Vrydach den 3<sup>en</sup> Juny anno 1616, in Jacatra. Dewyle de joncke de *Fortuyn*e na Japara is gesonden, warwaerts den 3 passato, in arest tot Bantam genomen, het schip *Enckhuysen* hadden gedestineert, is alsnu na verscheyde consideratien gearresteert, dat men het schip *Enckhuysen* na de Westcuste van Sumatra, als Celiber, Ticco ende Priaman, oock tot Atchijn toe, noodich wesende, sal senden met een redelick cargasoen, soo aen coopmanschappen als contant gelt, eensdeels, om d' Engelsen aldaer soo hinderlick te wesen als mogelick is, ende ten anderen, omme te procureren sooveele peper als eenichsints becomen can worden, alsoo verstaen, in Ticco tegenwoordich veel peper is, mits hun regulerende na d' instructie welcke door den heer president gegeven sal worden.

Ende alsoo geen en oppercoopman, maer alleene eenen ondercoopman op

ditto schip is varende, is goetgevonden, dat den oppercoopman Everart Deyns, welcke in Succadana synen tijt gedient heeft, hem daerop sal transporteren omme dese voyagie te helpen doen ende daerna nae 't patria te vertrecken.

Alsoo Jan Pietersz. Hoyer, voor ondercoopman uytgevaren met het schip *Hoorn* a *f*30 der maent, op 't schip *Enckhuysen*, leggende in Firando, gestelt is in plaetse van Claes Harmansz., voor coopman met ditto schip uytgevaren a *f*40 ter maent, is goetgevonden, dat ditto Jan Pietersz. Hoyer van nu aff gelicke *f*40 ter maent sal verdienen, ende dat ten respecte van goet comportedement, alsoock vermits hem verleden jaer verbeteringe werde toegeseyt ende geen effect sorteerde.

Alsoo op het schip *Enckhuysen* tot noch toe seer goeden dienst heeft gedaen eenen seeckeren Jasper Coertsz. van Paterborn, welcke lange in Nova Spangia heeft verkeert, ende met de Spangiaerden in Japan gecomen is, daermede lange gefrequentert heeft, sijnde in Firando op ditto schip gecomen, is denselven tot vereeringe toegeleyt 30 realen van achten.

Ende alsoo op het schip *Enckhuysen* voorsz. geen hoochbootsman en is, is goetgevonden, dat voorsz. Jaspar Coertsz. van Paterborn het hoochbootsmanschap aldaer bedienen sal, mits van nu aff genietende *f*35 ter maent, gelick den voorgaende hoochbootsman verdient heeft.

Alsoo de naervolgende, voor jongers uytgevaeren, cleene gagie verdienen ende mansdienst connen doen, wert haerlieden van nu aff ter maent toegeleyt, te weeten :

Cornelis Dircx, Pieter Reyndersz., Harman Harmansz., Lambert Claesz., uytgevaeren met het schip *Enckhuysen*, sullen van nu aff verdienen *f*8 ter maent.

Arent Jansz., Claes Dirricksz., Vechter Jansz., Symen Symensz., Nickels Claesz., Abraham Jansz., uytgevaeren met het schip de *Galliasse*, sullen van nu aff verdienen *f*7 ter maent.

Actum ut supra. Was onderteekent JAN PIETERSZ. COEN, JACOB BREECKVELT, DIRRICK ALLERTSZ. DE VRIES, EVERART DEYNS, JAN PIETERSZ. HOYER.

Dinsdach, adi 7 Juny anno 1616, in Jacatra. Jan Tymensz. van de Jouwer uyt Vrieslant, uytgevaeren voor bootsman met het schip *Middelburch* onder den commandeur van Surck a *f*9 ter maent, welcke, vermits het trompetterschap aennam, *f*2 verbetert wiert ende in Firando daervan per sententie gepriveert is, wort van nu aff wederomme, ten aensiene de goede getuychenisse die den schipper Dirrick Allertsz. de Vries van sijn goet comportedement ende merite is gevende, op voorgaende gagie van *f*11 ter maent gestelt.

Alsoo het schip *Enckhuysen* niet meer dan ontrent 60 sacken rijs heeft, ende tegenwoordelijck alhier qualick rijs becomen can worden, is in deliberatie geleyt, off men ditto schip om rijs langer sal ophouden, ofte syne reys laeten



vervoorderen, ende daerop eenstemmich gearresteert, alsdat dese aenstaende nacht met Godes genade vertrecken sullen, vermits d' Engelsen alreede over 8 daegen wederomme een schip na Ticco hebben gesonden, alsoo het schip *Enckhuysen* voorsz. van broot wel versien ende dies te meerder rantsoen sullen connen geven, soo haer de rijs gebreeckt ende op de cust van Sumatra ten quaetsten geene te becoomen waere.

Actum ut supra. Was onderteckent JAN PIETERSZ. COEN, JACOB BREECKVELT, DIRRICK ALLERTSZ. DE VRIES, EVERART DEYNS, JAN PIETERSZ. HOYER.

Vrydach den 10<sup>en</sup> Juny 1616, in Jacatra. Alsoo d' oversten der Japanders met het schip *Enckhuysen* ende de joncke de *Fortuyn* gecomen, Godt beter 't, door ende met den swaerde verongelukt ende gerust sijn, is goetgevonden dat men Gonszen, Japponees, authoriseeren ende lasten sal, omme over alle dese Japponders als hoeft te commanderen, alsoo verstaen, denselven ter oorloghe op haer maniere expert ende andersints daertoe gequalificeert ende bequaem is, mits dat men hem vooreerst tot cleedinge voor vereeringe geven sal 12 realen van achten.

Actum ut supra. Was onderteckent JAN PIETERSZ. COEN, JACOB BREECKVELT, JOHAN DE BITTER.

Woensdach den 15<sup>en</sup> Juny 1616, in Jacatra. Alsoo Don Juan de Silva met alle de Manilhase macht, bestaende in 25 seylen, daeronder 10 gallioenen ende 7 galleyen genonimeert worden, in February passato uyt de Manilhas tot Malacca gecomen is, ende uyt de advysen van de Mollucques van dato 10 April passato bespeurt wort, dat d' onsen seer wel kundich was voorsz. vloote uytgecomen te sijn, maer dat gants niet en wisten warwaerts waeren geloopen, noch waer hun onthielden, maer dat deselve alsdoen van den onsen aldaer noch wierde verwacht, is goetgevonden, dat men per 't jacht *Cleen Hollandia* sal doen ondersoecken off het selvige soo verde by suyden Java Mayor ende d' Oost sal connen comen, dat de Mollucques ontrent halff off ultimo September ten langsten sullen connen beseylen, omme de vrinden in de Molluccos te advyseren voorsz. Don Juan de Silva met sijn armade in Mallacca gecomen sy, off per avontuyre d' advysen van Jamby in de Mollucques niet gecomen en waeren, opdat de saecken alsoo mogen werden beleyt, dat den welstandt van de generale Compagnie daeruyt resulteere.

Ende soo alsulcken tegenspoet bejegenen, dat bespeurt wort de Mollucques in voorsz. tijt niet connen beseylen, sullen alsdan met ditto jacht weder herwaerts keeren ende ontdecken de geheele suytcuste van Java, oock alle de suydelycxste eylanden daerontrent gelegen, voor sooveel eenichsints doenlijck wesen sal.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, JACOB BREECKVELT, 't merck van GUILLAM ANTHONISZ., is present geweest JAN JANSZ., stierman.

In Jacatra, den 16<sup>en</sup> Juny 1616. Volgens arrest, den 4<sup>en</sup> Marty passato by den raedt van Indien tot Bantam genomen, belangende 't versoeck door den sabandaer van Jacatra gedaen, is geacordeert, dat men ditto sabandaer, boven ende benefens 't gene den coninck van Jacatra gelooft is, jaerlijcx betaelen sal 80 realen van achten, ingaende primo January passato.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, JACOB BREECKVELT.

Vrydach den 1<sup>en</sup> July 1616, in Bantam. Alsoo Simsuan, Chinees coopman alhier residerende, de generale Compagnie een goede pertye peper schuldich is, ende nae apparentie van syne uytstaende schulden niet veele geint sal connen worden, is goetgevonden, dat men denselven sal lasten en dringen, van de middelen door hem in China gesonden, toecommende jaer herwaerts aen een goede somme tot onser betalinge te doen brengen, gelijk mede, dat men in publicke verclaringe ende uytroep doen sal, byaldien de vrinden van ditto Simsuan daerinne nalatich wierden, dat wy ons tot Simsuans en haren laste valeren sullen van alsulcken persoonen ende goederen als van die quartieren sullen connen become.

Ten respecte van goede comportementen ende getuygenisse, als oock dat door d' heer Generael Pieter Bot zaliger sulcx is in anderen gedaen, worden de navolgende persoonen gestelt ende verbeterd, om van nu voortaan *f*20 per maent te winnen in qualiteyt als sijn dienende, te weten :

Anthoni Noorth, assistent onder de vlagge van d' heer Block Martsz. uytgevaren voor *f*15, Jan Brustens, assistent voor *f*18 uytgevaren.

Datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, CORNELIS BUYSERO, JACOB BREECKVELT, CRIJN VAN RAEMBURCH.

Woensdach, den 13 July 1616, in Bantam. Joseph de Natler, uytgevaren onder de vlagge van commandeur Brouwer, wiens tijt van langer in 't landt te dienen Augusto toecommende gaet expireren, is wederomme opnieuws aengenomen de Compagnie van voorsz. tijt noch drye achtervolgende jaren voor ondercoopman te dienen a *f*40 ter maent, ende sal met de fregat *Famby* na Succadana varen, omme voorsz. qualiteyt aldaer te becleeden.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, CORNELIS BUYSERO, CRIJN VAN RAEMBURCH.

Miguel Hendricksz., Portugijs bootsgesel op 't fregat *Jamby*, is voor cock aengenomen a *f* 12 ter maent.

In Bantam, adi 14 July 1616. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN.

Sondach den 11<sup>en</sup> September 1616, in Bantam. By den heer president in deliberatie geleyt sijnde oft het niet hoochnoodich soude wesen eenich advijs na Jamby te senden, omme naer de tydinge van den vyant voor Mallacca te vernemen, ende Andries Soury, oppercoopman, te adviseren dat alle vlijt soude aenwenden omme peper te versamelen ende geen cleentien aensien, alsoo 't schijnt die alhier tot hooger pryse wil loopen, ende de heeren Meesters quantiteyt sijn ontbiedende, daerop eendrachtich is geresolveert, alle inconvenienten wel overwoegen sijnde, dat het meer dan noodich ende de saecken van de Compagnie ten hoochsten is verheeschende, dat men de roeschaloupe die van daer gecomen is, welgemant weder derwaerts sende, met alsulcken ordre als hem by d' heer president tot dien eynde sal worden gegeven.

Aldus gearresteert ten dage ende jare als boven. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, CORNELIS BUYSERO, HENDRICK DE JONGE, ABRAHAM PIETERSZ. POS.

Vrydach den 16<sup>en</sup> September 1616, in Bantam. Door d' heer president voorgedragen sijnde, alsdat Jacob Joosten Lodensteyn, schipper op de joncke de *Fortuynne*, seer instantelick was versoekende omme met jacht 't *Hart*, ter oorsaecke van een swaer accident, te mogen naer huys varen, is goetgevonden 't selve hem toe te staen, verwisselende in de onderstiermans plaetse die in de syne weder sal treden soo van verbant als anders.

Jan Cornelisz., coopman, uytgevaren onder de vlagge van den admirael Pieter Willemsz. Verhoeven, ende Albert Gillisz. onder de vlagge van den commandeur Hendrick Brouwer, die haeren verbonden tijt wel uytgedient hebben ende nu versoecken omme van den dienst der Compagnie ontslagen te wesen ende met een joncke met vivres na Amboyna off Banda te vaeren, waerop gelet sijnde ende alles wel overwoegen hebbende, is geresolveert, dat men haer by provisie toelaeten sal alhier een joncke te coopen ende met deselve, geladen met vivres als anders (behalven cleeden off sydewaeren) na Amboyna off Banda te mogen varen, omme deselve aldaer te vercoopen, genietende alsulcken recht als de vrye voor datum is vergunt, ende voorder d' heer gouverneur ende raet hun sal gelieven te verleenen.

Mede is in deliberatie geleyt, alsoo S<sup>r</sup>. Abraham Sterck, voor oppercoopman onder de vlagge van den commandeur Jaspar van Surck uytgevaren, die over de 7 maenden van Jamby hier geweest sijnde, de Compagnie geen

dienst en heeft gedaen, hem verexcuseerende op syne indispositie, die oochschijnnelijck voor 't eerste niet en schijnt te sullen beeteren, alsoo bespeuren, het veeleer een frenesy off lunatijck humeur is, dan de sieckte die hem dus is houdende, alsoo Godtloffet ende drinckt neffens een gesonden ende echter sijne camer is houdende, sonder daeruyt te comen, schouwende 't geselschap van alle menschen, derhalven is goetgevonden ende geresolveert, omme de Compagnie sooveel als doenlijck van onnutte persoonen te ontlasten, dat denselven met dit jacht 't *Hert* naer huys sal worden gesonden voor ondercoopman, genietende desselfs gagie.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, JORIS VAN SPILBERGEN, CORNELIS BUYSERO, HENDRICK DE JONGE, ABRAHAM PIETERSZ. POS.

Woensdach den 21<sup>en</sup> September 1616, in Bantam. Alsoo door 't leste schryven van Japara verstaen, aldaer weynich cappitael te sijn, soo is by d' heer president den raet voorgedragen, of 't niet noodich soude wesen, aengesien de groote quantiteyt rijs die van noode hebben, 't selve met meerder cappitael te provideren, waerop gelet sijnde, is geresolveert de schaloupe *Cleen Hollandia* derwarts te depescheren met 8000 realen ende anders als aldaer gerequireert ende hier te becomen is, loopende deselve schaloupe vandaer naer Succadana omme te lichten ende herwaerts brengen alsulcke diamanten alsser weder ingecocht mogen sijn, providerende 't selve comptoir met 2000 realen.

Voorder, alsoo wy uyt 't schryven van Hendrick Vaecht, in Succadana, ende mondelinge van Guillam Anthonisz. schipper op de schaloup *Hollandia*, verstaen, alsdat aldaer op der Engelschen schepen sijn 2 van onse overloopers, namentlijck Oochsken, die aldaer in de logie soude blyven, en de provoost van Solor, die op 't schip bleeff om na Jacatra te comen, alwaer verstaen gesien is, ende datter noch hier ende daer diverse van de overloopers, als verraders van ons gevluht, op haere schepen sijn varende, soo is by d' heer president ende raedt na rype deliberatie goetgevonden ende geresolveert, dat men door Sr. Breeckvelt 't selve Meester Killing sal doen aendienem, versoekende met alle vrientlijckheyt ons deselve over te willen leveren als recht is, doch soo 't selve weygerde, sal den voorsz. Breeckvelt hem by alle middelen selver sien te becomen, 't sy levent (dat best waer), ofte doot, soo den tijt sal willen toelaten. Sullen van gelijcken aen Hendrick Vaecht in Succadana ordre geven, soo na behoorlijck ende vrientlijck versoek weygerden 't voorsz. Oochsken over te leveren, dat alsdan door alle middelen, 't sy met geweld off anders, sal sien denselven te becomen, 't zy levent (dat lieffst hadden) off doot, na dat de gelegentheyt sal presenteren; als van gelijcken met de slaeff van ons hier wechgelopen.

Hans Keyser, sergant, ende Heycke Harmansz., smit, die haeren verbonden tijt uytgedient hebben, sijn op haer versoeck van den dienst der Compagnie ontslagen ende hun geconsenteert met een jonck off anders met vivres (sonder cleden off zydewaeren) na Amboyna off Banda te vaeren, genietende alsulcke vrydommen ende gerechticheden als voor desen de vrye personen is vergunt, oft noch voorder by den heer Generael ende raet vergunt sal worden.

Wert mede geconfirmeert, geapprobeert ende geratificeert alsulcke aenneminge als gedaen sy by den raet in Succadana, den eersten deser, van Cornelis Pietersz. van Hoorn a f 15 ende Frederick Everts. a f 12 ter maent, ende dat voor 3 jaeren.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, JORIS VAN SPILBERGEN, CORNELIS BUYSERO, CORNELIS C. COOMANS, LAMBERT HADAMSZ., CRIJN VAN RAEMBURCH, HENDRICK DE JONGE.

Vrydach den 23<sup>en</sup> September 1616, in Bantam. Alsoo uyt leste advijs van Andries Soury uyt Jamby becomen, verstaen dat aldaer voor Mallacca noch waren leggende de caracque ende silverschip lest gecomen van Maccau, die met weynich macht na sijn schryven souden wesen te veroveren, soo is door d' heer president 't selve den raedt voorgedragen, aengesien de schepen 't *Wapen van Amsterdam* ende *Middelburch* in Japara sijn liggende ende alhier mede eenige souden connen missen, off het niet oorboir ende raetsaem soude wesen, eenige schepen derwaerts te senden, omme te sien oft met Godes hulpe de voorsz. schepen souden connen vermeesteren ende vernielen, waerop gelet sijnde, alle swaricheden ende perijckelen met daertegen d' apparente voordeelen geconsidereert ende overwoegen sijnde, bevinden dat 't selve seer cort, sonder eenige verhinginge van haere voyage nae 't patria can geschieden, als sijnde in 't wyfelen van 't mousson, want echter evenwel eenige tot Japara ende andere alhier souden moeten leggen wachten.

Soo hebben eenstemmich geresolveert, dat d' heer Steven Doensz., liggende in Japara met 't *Wapen van Amsterdam* ende *Middelburch*, hem derwarts met de voornoemde 2 schepen sal op 't alderspoedichste vervoegen, ende dat men van hier de *Neptuncs* ende *Valck* welgemant mede derwarts sal stieren, hun ordre gevende van eerst Jamby aen te doen ende aldaer soo lange te wachten, totdat alle by den anderen sijn, omme alsdan gelick met goede kennisse van saecken haeren aenslach in 't werck te stellen, nemende, des noot sijnde, 't *Bergerboot*, als andere jachten ende schaloupen die aldaer souden mogen wesen, mede tot versterckinge, opdat, waer 't doenlick, de voorsz. schepen vermeestert ende vernielt mochten worden, dat Godt geve. Maer ingevalle aldaer in Jamby seeckerlick verstonden de voornoemde schepen van Mallacca

waren vertrocken ende geen apparentie tot ander voordeel hem vertoonden, oft dat de vloote van Don Juan de Silva (die verstaen vertrocken te sijn) met andere galleyen oft galioens noch aldaer soo sterck was, dat geen voordeel en saeghen te doen, sullen alsdan (de saecken in Jamby sooveel verseeckerende als mogelijk), weder herwaerts keeren, opdat van alles advijs mogen becomen om ons nae te reguleeren. Actum ut supra.

By d' heer president den raedt voorgedragen sijnde, oft niet raetsaem en waer, aengesien den peper door de Chinesen alreede op 2 ende 2 $\frac{1}{4}$  is geraeckt, wat stille te sitten, omme te sien off hy vallen wilde, daerop gelet sijnde, ende geconsidereert de groote quantiteyt die van noode sullen hebben omme de schepen aff te vaerdigen, dat weynich off geenen last en hebben, is goetgevonden ende geresolveert, dat men alencxkens met het coopen sal voortvaeren, alsoo het onseecker is door het stillesitten soude affslaen, alsooder veel gelt is onder de Chinesen, die dan 't selve, gelick alreede doen, in peper besteden, ende soo d' Engelsen dan gelt becomen, souden dan wel moeten tot hoogen pryse resolveeren, want soo retoer willen senden, moeten peper hebben.

Aldus gedaen ende gearresteert ten dage ende jaere als boven. Was onderteckent JAN PIETERSZ. COEN, JORIS VAN SPILBERGEN, CORNELIS BUYSERO, CORNELIS COMANS, LAMBERT HADAMSZ., CRIJN VAN RAEMBURCH, HENDRICK DE JONGE.

Vrydach den 23<sup>sten</sup> September 1616, in Bantam, namiddach. Op de requeste by Tymen Michielsz., ondercoopman, overgegeven, waerby is versoekende verbeteringe van alsulcke 2 a 3 jaeren als hy boven synen verbonden tijt voor datum gedient heeft, is geresolveert, aengesien syne goede diensten ende de belofte ten deele hem door den Generael Both saliger gedaen, dat men hem sal toelleggen *f*300, in 't vaderlant te ontfangen.

Jan Thomasz. Dammas, assistent, wort van nu aff, onvermindert syne gerechticheyt, neffens andere assistenten gestelt op *f*20 per maent, volgens de resolutie ende ordre van den Generael Both.

Pauwels Adriaensz., assistent op den *Neptunes*, wort op syne request vergunt, dat hy in 't houden van de boecken als anders op 't selve schip sal continueren als ondercoopman, blyvende syne verbeteringe ter discretie van naerder comportement.

Lambert Gerritsz., voor bootsgesel met de *Bergerboot* uytgevaeren a *f*6, ende voor cock hier aen landt genomen, is gestelt van nu te winnen *f*10 per maent.

Actum ut supra. Was onderteckent JAN PIETERSZ. COEN, JORIS VAN SPILBERGEN, CORNELIS BUYSERO, CORNELIS COMANS, LAMBERT HADAMSZ., CRIJN VAN RAEMBURCH, HENDRICK DE JONGE.

Maendach, den 26<sup>sten</sup> September 1616, in Bantam. Alsoo op den 23<sup>en</sup> deser geresolveert is, dat 't jacht de *Neptunes* na Mallacca, neffens d' andere schepen daertoe verordonneert, sal verseylen, met ordre omme syne reyse vandaer na de Custe te vervorderen, soo is by den heer president den raet voorgeleyt, oft het niet raetsaem en soude wesen, neffens 't selve 't jacht den *Valck*, die mede derwaerts gaet, voorts na Atchijn te senden, omme te ondersoecken ende vernemen des coninckx genegenthey t' onswaerts, sedert het lichten van 't comptoir, alsoo door een van de gebleven persoonen, nu lest met Meester Killigh gecomē, verstaen, dat den coninck onse vrientschap is soeckende, ende hem voorts reden te geven waeromme 't comptoir aldaer soo subitelycken sonder aenseggen is gelicht, met voordr presentatie van in deselve vrientschap te willen continueren, ende soo ons de proffytē die d' Engelsen nu hebben wil laeten genieten hem met eenige macht wel condē assisteeren tegen ons ende syne vyanden; dat anders niet geraden en is dat wy d' oorloge ende d' andere de proffytē soude strijcken; waerop gelet sijnde, is goetgevonden ende geresolveert, nademael het nu voor het mousson soowel in 't gaen als in 't comen sal wesen, dat 't selve jacht de *Valck* neffens 't jacht de *Neptunes* derwaerts sal gaen, ende aldaer geweest ende syne commissie verricht hebbende, alsdan buyten om Sumatra, doende sooveele plaetsen aen als den tijt ende syne instructie sal lyden, weder op 't spoedichste herwaerts te keeren, opdat van alles bescheet ende advijs in tijts mogen crygen om ons na te reguleren; ende wort Cornelis Comans, oppercoopman, tegenwoordich op den *Valck*, om die ambassade aen den coninck te doen gecommiteert, ende dat hy van den *Valck* hem sal transporteeren op den *Neptunes*, tot der tijt van den andren moeten scheyden, als wanneer hy weder op den *Valck* sal overgaen, omme alhier rapport te doen. Hendrick Comans, oppercoopman op *Groot-Hoorn*, sal overgaen op den *Valck*, ende als van den anderen scheyden op den *Neptunes*, omme de reyse mede nae de Custe te doen. Hendrick de Jonge, oppercoopman, sal hem transporteeren op 't schip *Hoorn*; Crijn van Raemburch, oppercoopman, sal gaen op 't jacht den *Arent*, en Isaack Damiens, ondercoopman op den *Arent*, sal hem hier tot Bantam aen landt transporteeren.

Voorder is goetgevonden ende geresolveert, dat men de Japponse berque met de schepen na Mallacca sal senden, op hoope daer eenigen goeden dienst in 't haelen van 't roeytuych sal doen. Den cappiteyn, die al te slap is ende over haer niet wel en can commanderē, sal d' heer president hier houden ende een ander in sijn plaetse stellen.

Alsoo Merten Fransz. van Mechelen, getrouwt met de weduwe van wylē Pieter Wynants saliger, predicant in sijn leven, ons by request versocht heeft, omme neffens andere getroude in vrydom gestelt te worden, is hem sijn verseeck geconsenteert, mits dat hy in Amboyna off Banda syne domicile houde,

ende derwaerts vaerende, wert hem toegelaten alsulcke vivres als sijn cappitael mach verdragen mede te nemen, uytgesondert cleeden oft zyde en zyde-waeren.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, JORIS VAN SPILBERGEN, CORNELIS BUYSERO, CORNELIS COMANS, LAMBERT HADAMS, CRIJN VAN RAEMBURCH, HENDRICK DE JONGE.

Sondach 9 October 1616, in Bantam. Alsoo tegenwoordich d' Engelsen hier met 6 schepen op de reede sijn leggende, ende wel weder eenige derselver oft alle, na alle apparentie, innewaerts soudén mogen gaen, 't sy na Banda, Amboyna ofte de Molluccos, soo is by den heer president den raet voorgedragen, oft het geraden sal wesen de schepen na Mallacca te senden ende den tocht te laeten voortgaen, volgens de resolutie op den 23 September lestleden daerop genomen, waerop gedelibereert sijnde bevinden, dat noch buyten den voorsz. tocht sullen blyven 't schip *Hoorn* ende den *Arent*, de joncke de *Fortuyne* ende de *Sterre*, die in noot meenen noch wel diergelijcke reyse soude connen doen, alsmede 't schip *Hollandia* in Japara ende 't *Bergerboot*, dat op 't spoedichste weder herwärts sal comen ende daertoe noch mede soude connen gebruyckt worden, alle welcke bastant genoeg soude wesen om d' Engelssen, soo daer quamen, te wederstaen, al en waeren geen ander schepen (dat nochtans anders meenen) op alsulcke plaetsen daer soude mogen comen; oock dat men alle dagen schepen van andre quartieren is verwachtede ende aen dese saecke mede vry wat dependeert, soo is eendrachtich goetgevonden ende geresolveert, dat men met den tocht, volgens de voorsz. genomen resolutie, sal voortvaren ende datelijck de schepen depecheren, hoopende Godt haer geluck sal verleenen.

Marten Davitsz. stierman op de berque, wort door goede rapporten voor schipper op de joncke de *Fortuyne* gestelt, blyvende syne verbeteringe van nu aff tot discretie van den raet ende na syne comportementen sullen meriteeren.

Van 't jacht 't *Hart* sijn aengenomen voor drye jaeren de navolgende persoonen: Hendrick Cornelisz. a f 15 <sup>1)</sup>, Arent Arentsz. van Delft a f 13, Willem Adriaensz. van Delft a f 12, Jan Pietersz. van Delft a f 12, Vechter Vechtersz. a f 11, Abraham Gabriels a f 9, Pieter Fransz., jongen a f 5, Abraham Gijsbertsz. a f 8, Gerrit Cornelisz. van Delft a f 12 ter maent.

Aldus gedaen in 't comptoir Bantam, adi 9 October 1616. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, JORIS VAN SPILBERGEN, CORNELIS BUYSERO, LAMBERT HADAMS, CRIJN VAN RAEMBURCH.

<sup>1)</sup> Deze alleen genoemd in Kol. arch. 558,



Op 't versoeck van Marten Davitsz., schipper, is goetgevonden dat van nu aff sal verdienen *f* 45 ter maent.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN <sup>1)</sup>).

Maendach, adi 10 October 1616, in Bantam. By d' heer president den raedt voorgedragen sijnde, alsoo 't jacht van advijs 't *Hart* synen last is innehebbende ende seylreet leyt, off niet geraden soude wesen 't selvige eenige dagen op te houden, omme te sien oft het de gewenste bootschap van 't arrivement van de vloot, voor hem uytgeseylt, in 't vaderlant conde brengen, waerop gelet ende geconsidereert de onseeckerheyt van den tijt wanneer die soude mogen arriveren, ende de advysen waervan eenige de Compagnie nootsaeckelijcken dienen te weten, alsoo den generaelen standt van de Compagnie daeraen is gelegen, ende soo deselve arriveren, weder eenige schepen oft jachten connen reet hebben om die tydinge te dragen, is op alles gelet hebbende goetgevonden dat 't voorsz. jacht van advijs 't *Hart* met den eersten syne reyse op 't alderspoedichste naer 't patria vervolgen sal, sonder iwers na te wachten.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, JORIS VAN SPILBERGEN, CORNELIS BUYSERO, LAMBERT HADAMS, CRIJN VAN RAEMBURCH.

Vrydach, adi 21 October anno 1616, in Bantam <sup>2)</sup>). Alsoo by den heer Gerrard Reynst saliger, in sijn leven gouverneur generael, ende den raet van Indien alsdoen present sijnde alhier op den 11 October des voorleden jaers 1615 finale resolutie is genomen, alsdat men de Engelse met geweld uyt de Moluccos, Amboyna ende Banda soude weeren, ende geen spraecke noch acces met d'inwoonderen toestaen, gelijk 't selve aen d' heer Gouverneur Rael, nu Generael, ende andre heeft geschreven, ende oock de commissie aen de schepen innewaerts gaende by hem dienvolgende gegeven ende na sijn overlyden door d' heer president vervolcht, gelijk oock 't selve by de heeren Mayores onse Meesters daerna met brieven van den lesten April 1615 ernstich is gerecommandeert ende gecommandeert, als een saecke daer de generale staet ende welvaren van haere saecken in dese quartieren aen hangt; nochtans alsoo men bespeurt dat daerover diversche verschillen, opinien, interpretation, ende debatten worden gemoveert, gedisputeert ende daerop resolutien getrocken, en nu weder op een nieuw met brieven van den lesten November 1615, door 't jacht 't *Hart* gebrocht, d' heeren Mayores onse Meesters voorsz. saecken andermael in 't eerste, in 't middelsten, ende enfijn in 't lesten

<sup>1)</sup> Deze resolutie alleen in Kol. arch. 558.

<sup>2)</sup> Copieën van 21 Oct.—26 Nov. 1616: H 801.

op 't alderhoochste met dese eygen woorden sijn commanderende, d' Engelsen ende alderhande natien, na eenige gedaene waerschouwinge, met geweld van wapenen van daer te doen vertrecken, sonder daerinne langer te simuleeren ofte civiliseren, gelijk als voor desen gedaen is, alsoo de verder coniventie de ruyne van de Compagnie soude medebrengen; ende alsoo aparent is d' Engelsen weder met d'eersten eenige schepen na Amboyna ende Banda sullen senden, soo is by d' heer president den raet voorgehouden haer advijs ende gevoelen te hebben, hoe men voort s hierinne sal procederen ende handelen, waerover na de voorsz. brieven hooren leesen hebbende, eenige present sijn geweest, en de anderen volcomentlijcken geïnformeert van 't gene de Engelsen op Louhou ende Combello hebben gedaen, alwaer een fortjen van onse vyanden in bescherminge hebben genomen, een van ons volck dootgeschoten, ende de logie met de goederen verbrandt; 't verleden jaer doen d' heer Generael Reynst saliger den tocht op Banda dede, de Bandinesen gesecoureert, ende met alle nootlijckheyt geassisteert, ende dit jaer in de Molucos de Spangiaerden op Tidore met vivres ende alle andere nootlijckheden geprovideert, ende met haer genegotieert, overslaende alle vordre acten en hostile proceduyren, voor datum tegens ons gepleecht, waarvan degeene hier te lande sijnde, kennisse genoch hebben.

Soo is 't dat na op alles gedelibereert, gediscoureert ende pro et contra gedebatteert hebbende, eenstemmich geresolveert is, aengesien hier de generaele waerschouwing ende protest aen haer gedaen van haer niet meer aldaer te vervoegen, dat men volgens de resolutie van den heer Generael Reynst saliger ende raet van Indien, alsoock de leste brieven van de Compagnie, haer met geweld van wapenen sal weeren van alle plaetse daer de Compagnie fortjen ende contracten in solidum sijn hebbende, als de Moluccos, Amboyna, Banda, 't fort Paliacatten ende alle andere, noch haer geen spraecke off acces met d' inwoonderen toestaen. Ende hooren lesen hebbende de commissie van d' heer president by beyde de Generaels Bott ende Reynst saliger, wort verstaen ende hoochnodich bevonden, alsoo d' heeren aen hem per missive 't selve mede sijn belastende, dat hy de schepen innewaerts gaende alsulcken ordre ende commissie mede sal geven opdat de ordre van de heeren Meesters ende de voorgaende ende dese resolutie, daerover genomen, sonder dilay mach worden geexcecuteert ende des noot sijnde sonder nieuwe dispute ofte consideratie daerover te moveren, volbrocht, want dese saecke geen uytstel en mach noch en can lyden, sonder de saecken van de Compagnie in hasart van een totale ruyne ende onderganck te stellen.

Frans Adriaensz. van Breda, met *Banda* uytgevaren, aengenomen voor 3 jaren voor adelborst a f 15 op sijn eygen ende f 11 op des Compagnies costen.

Willem Willemsz. van Enckhuysen, met *Pattana* uytgevaren, aengenomen

voor 3 jaren voor soldaet a *f* 14 op sijn eygen ende *f* 11 op des Compagnies costen.

Jan Jansz. van Dordrecht, uytgevaren met *Banda*, aengenomen voor soldaet voor 3 jaren a *f* 14 op sijn eygen costen ende *f* 10 op des Compagnies costen.

Jacob Remmers Groenevelt, trompetter ende voorleser, uytgevaren met 't jacht 't *Hart*, wort aengenomen voor 2 jaren het hoffmeesterschap te bedienen a *f* 37.

Was onderteeckent: JAN PIETERSZ. COEN, JORIS VAN SPILBERGEN, CORNELIS BUYSERO, CORNELIS RIMELANT, PIETER DE CARPENTIER, CRIJN VAN RAEMBURCH, LAMBERT HADAMS, JAN CORNELISZ. MAY, HENDRICK GOEREE.

Woensdach den 2<sup>en</sup> November anno 1616, in Jacatra. Per ordre van d'heer president Coen, in den raet geproduceert, vertoont, geleesen, ende herlesen sijnde seeckere missive van Amsterdam geschreven op dato den 4<sup>en</sup> February 1616 uyt den name van de bewinthebberen der Generale Oost-Indische Compagnie, gelijk mede seeckre andre missiven ende pampieren deselve matterie pro et contra aengaende, is na verscheyden discoursen ende consideratien eenstemmich gearesteert en goetgevonden dat men het schip d' *Eendracht* door Isacq Le Mairé ende compagnie tot Hoorn uytgerust ende by Zuyden Magallanica (soo geseyt wort) om de West door Molucco den 29 pasato alhier aengecomen, volgens speciale ordre door onse Mayores met voorgemelde missive gegeven, voor de Generale Compagnie met alles wat daeraen dependeert, contante peningen ende ingeladen cargasoen, aenslaen sal, mits dat van alle de goederen ende effecten daer inne ende by sijnde pertinente staet ende inventarius gemaect worde; gelijk mede dat men van 't volck op ditto schip varende, in dienst van de Generale Compagnie nemen sal alle degene die hun goetwillich daertoe sullen willen begeben, ende dat de andre met de naeste gelegentheynt met de schepen van de Generale Compagnie naer 't patria gevoert sullen worden.

Aldus gedaen actum ut supra. Was onderteeckent: JAN PIETERSZ. COEN, JORIS VAN SPILBERGEN, JACOP BREECKVELT, GERRIT FREDERIJCK DRUYFF, CRIJN VAN RAEMBURCH, PIETER DE CARPENTIER, H. DE JONGE, LAMBERT HADAMS, DOUWE ANNES, GERRIT DOUWES, CLAES PIETERSZ., LOUWERENS PIETERSZ., MARTEN GERRITSZ., MAERTEN DAVIDTSZ.

Vrydach adi 4 November anno 1616, in Jacatra. Van 't schip de *Eendracht* door Le Meyr uytgerust sijn aengenomen voor den tijt van 3 jaeren de Compagnie in 't lant te dienen naemenlijck :

Cornelis Sivertsz. van Rijsdam, schipper a *f* 60, Jan Dircxz. van Hoorn, opperstierman a *f* 60, Coen Dircxz. opperstierman a *f* 55, Tcherrick Sybrantsz.

Vries van Hoorn, voor schipper op de smack a f 40, Jan Hendricxz. van Hoorn, onderstierman a f 32, Cornelis Pietersz. Schaep, hoochbootsman a f 30, Meester Pieter Joosten, opperbarbier a f 35, Gerrebrant Tcherricks, schieman a f 21, Adriaen Pietersz., opperseylmaecker ende schiemansmaet a f 20, Jan Gerretsz., hoochbootsmansmaet a f 18, Claes Wiggertsz., bottelier a f 26, Banckeris Dircxz., botteliersmaet a f 16, Dirck Barentsz. van Hoorn, het cock-, botteliers- ende constapelsampt waer te nemen a f 28, Jan Thonisz., oppercuyper a f 18, Jan Jansz. Camphout, ondercuyper a f 13, Adriaen Claesz., quartiermeester a f 14, Adriaen Jansz. van Hoorn, quartiermeester a f 14, Claes Claesz., quartiermeester a f 14, Gerret Pietersz. van Alckmaer, provoost a f 18, Pieter Willemsz., bootsgesel a f 9, Pieter Heyndericks, bootsgesel a f 9, Jan Lammersz., bootsgesel a f 9, Reynder Claesz., jongen a f 6, Allert Barentsz. jongen a f 6, Jan Jansz. Haen, jongen a f 6, Pieter Pietersz., bootsman a f 9<sup>1)</sup>, Claes Claesz. van Hoorn a f 9<sup>1)</sup>.

Saterdach adi 5 November anno 1616, in Jacatra. Alsoo heden door de comste van den oppercoopman Hendricq Brustens verstaen hebben, hoe Godt betert op 't eylant Engano verongeluct is het schip den *Aeolus* (comende van de Custe geladen met cleeden) ende dat daer noch een goede partye volck en partye cleeden op 't eylant in esse is, wort goetgevonden daetelijck derwaerts te senden om alles te lichten, ende omme op 't spoedichste herwaerts te brengen, het schip de *Eendracht*.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, JACOB BREECKVELT, DOUWE ANNES, CLAES PIETERSZ., GERRIT DOUWESZ., JORIS VAN SPILBERGEN, CRIJN VAN RAEMBURCH, GERRIT FREDRIJCK DRUYFF, H. DE JONGE, PIETER DE CARPENTIER, LAUWERENS PIETERSZ. KEYSER.

Dinsdach den 8<sup>ten</sup> November anno 1616, in Jacatra. In deliberatie geleyt sijnde wat schepen tot verseeckeringe van den staet der Compagnie naer Amboyna ende Banda dienen gesonden, omme d' Engelsen, off per avontuur weder derwaerts gingen, met gewelt van daer te mogen weeren; gelijk mede waerwaerts voorder d' overige resterende schepen sullen gebruycken, is na verscheyde discoersen ende consideratie gearresteert, dat het schip de *Trouwe* van hier recht toe naer Amboyna seylen sal sonder eenige plaetsen aen te doen; dat het schip *Nieuw Bantam* na Japara lopen sal, omme op 't spoedichste een goede partye rijts te laden, van daer mede naer Amboyna te seylen, ende als de *Trouwe* aldaer op d' Engelsen te wachten, ende voorder alle nootlijcke dienst te doen; dat het schip *Hoorn* mede Japara aendoen sal omme

<sup>1)</sup> Deze twee alleen in Kol. arch. 558.

sooveel rijs inne te nemen als noch sal connen voeren ende daermede over Amboyna na Banda te seylen; dat de schepen den *Arent* ende de *Sterre* met den oppercoopman Raemborch na Timor gebruyckt sullen worden, d'een omme den handel aen de buytencant gedaen wesende 't sandelhout herwaerts te brengen, ende d'andre omme te gaen ontdecken d'eylanden van Terra Alta, by ende ontrent Timor ende Solor gelegen, ende te ondersoecken off daer, als gepresumeert wort, eenige peper te becomen is.

Dat de joncke de *Fortuyn* na Tcherebon ende Japara varen sal, omme van daer vol rijs geladen wesende na Banda te seylen.

Ende dat men na Japara ordre sal geven dat het schip *Hollandia* uyt den *Arent* overgenomen hebbende 't gene voor de Mollucos gedestineert is, datelijck vandaer recht door na de Moluccos seylen.

Alsoo nootlijck ambassade na den Mattaram dient gesonden, wort daertoe gecommitteert den E. Gerrit Fredrick Druyff, oppercoopman van 't schip *Nieuw Bantam*, omme te verrichten 't gene hem door d'heer president sal worden gelast. Wel te verstaen byaldien dese reyse langer aenliepe dan 't schip *Bantam* vertoeven can, dat in sulcken gevalle ditto schip sijn reyse sal vorderen ende signeur Druyff hem alsdan met naeste gelegentheyte herwaerts sal vervoegen.

Geinformeert sijnde van de bequaemheyte ende ervarenheyte van Laurens Pietersz. uytgevaren voor stierman met den *Witten Becr*, is goetgevonden denselven te eligeren ende authoriseren, gelijk by desen gedaen wort, voor schipper op 't schip de *Sterre*.

Wort mede goetgevonden dat Pieter de Carpentier oppercoopman op 't schip de *Trouwe*, hem alhier aen lant sal vervoegen omme gebruyckt te worden in sulcx ende daer het den dienst der Generale Compagnie soud mogen vereyssen.

Op 't distribueren der rantsoenen gelet wordende, is goetgevonden, dat men voortaan soo op d'oude als nieuwe schepen egalijck schaffen ende uytreycken sal, te weten, twee vleesdagen ende een speckdach ter weecke, namentlijck op een vleesdach voor ider man  $\frac{3}{4}$  pont vlees, ende op een speckdach ider man  $\frac{1}{2}$  pont speck daechs, soo d'een en d'ander uyt de vaten compt. Item aen ider man een mutsken arrack daechs. Een mutsken olye ende een mutsken asijn ter weeck.

Jacob Claesz. de Wael, assistent uytgevaren met het schip *Pattana*, alsoo synen tijt geexpireert is, wort wederomme de novo aengenomen, voor 3 jaeren a *f*40 per maent de Compagnie als ondercoopman te dienen.

Jacob Jansz. van Enckhuysen uytgevaren met het schip *Pattana* synen tijt geexpedieert sijnde, wort opnieuws voor 3 jaren aengenomen a *f*42 per maent voor stierman de Compagnie te dienen.

Is goetgevonden dat signeur Druyff tot vereeringe aen den Mattaram ende sijn edelen off regenten van den lande doen sal de waerdye van ontrent 3 a 400 realen.

In Jacatra, adi 8 November 1616. Was onderteeckent: JAN PIETERSZ. COEN, JORIS VAN SPILBERGEN, JACOB BREECKVELT, CRIJN VAN RAEMBURCH, GERRIT FREDRICKSZ. DRUYFF, DOUWE ANNES, H. DE JONGE, CLAES PIETERSZ., PIETER DE CARPENTIER, GERRIT DOUWISZ., LOUWERENS PIETERSZ. KEYSER.

Woensdach, adi 9 November anno 1616, in Jacatra. Pauwels Buro, uytgevaren voor ondercoopman met het schip *Walcheren*, ende door den commandeur Wouters daarvan gedeporteert, wort wederomme door goede comportedement in sijn oude graet gestelt, mits sijnne gagie blyvende staen tot naerder ordre.

Philips van der Werff assistent ende bottelier uytgevaren met den *Swarten Leeuw* a *f* 12, wort om goede redenen vergunt dat voortaan sal winnen *f* 20 per maent.

Thomas van Duynen, assistent uytgevaren met 't jacht *Neptunes*, wort op sijn versoeck geaccordeert dat voortaan als ondercoopman sal dienen, blyvende zyne gagie staen tot discretie.

Jan van Bruel barbier op de jonck de *Fortuyn*, uytgevaren met 't schip de *Bergerboot*, alsoo hy de plaetse als barbier ende assistent is becleedende, oock het gebet op de joncke doende, sal in plaets van *f* 15 van nu voortaan winnen *f* 20 per maent.

Davidt Dircx, assistent tot Bantam, uytgevaren met jacht den *Witten Beer* a *f* 12, wort op sijn request vergunt, dat voortaan neffens andre assistenten sal verdienen *f* 20 per maent.

Alsoo Aris Dircx van Hoorn, uytgevaren voor derde stierman op 't schip *Hoorn*, over 't jaer de plaetse ende ampt van opperstierman op 't schip den *Arcut* waergenomen heeft, ende bedienende is, wort goetgevonden dat hy van nu aff sal winnen *f* 36 per maent.

Abraham . . . <sup>1)</sup> uytgevaren voor jongen met schip *Hoorn* a *f* 5, sal van nu aff verdienen *f* 8 per maent.

Dirck Claesz. uytgevaren voor oppertimmerman op 't schip *Enckhuysen*, wort van nu aff toegeseyt *f* 45 ter maent, vermits het meester timmerschap alhier tot Jacatra bedienende is, ende alreede ontrent 6 maenden met goeden iver ende deucht waergenomen heeft.

In Jacatra, actum ut supra. Was onderteeckent: JAN PIETERSZ. COEN, JORIS VAN SPILBERGEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB BREECKVELT <sup>2)</sup>.

<sup>1)</sup> Niet ingevuld; ook niet in Kol. archief n<sup>o</sup>. 558.

<sup>2)</sup> Dozo laatste alleen in Kol. arch. 558.

Donderdach adi 24 November anno 1616, in Bantam. Alsoo over eenige dagen hebben verstaen de bedroeffde tydinge van 't pericliteren van den *Aeolus* met al sijn last, comende van de Custe Coromandel, waerdoor cleeden op alle plaetsen te cort zullen comen, ende met de *Neptunes*, die ontrent 6 weecken geleden derwaerts is gedepescheert, geen gelt en is gesonden.

Soo is by d' heer president den raet voorgedragen, off niet nootsaeckelijck ende raetsaem soude wesen, aengesien nu redelijckerwijs van cappitael versien sijn, weder een schip met gelt derwaerts te stieren, waerop gedelibereert ende gediscoureert sijnde, is goetgevonden ende geresolveert 't schip den *Gouden Leeuw* derwaerts op 't alderspoedichste sal seylen, hem medegevende 80.000 realen van achten.

Daniel van der Heggen, voor ondercoopman sijnnen verbonden tijt op de Cust uytgedient hebbende, is om goede rapporten aengenomen voor oppercoopman voor den tijt van 3 jaren a *f*80 per maent.

Andreas Rodrigues, Japonnees, die de Compagnie lange getrouwelijck gediend heeft, is aengenomen voor assistent voor 3 jaren de Compagnie dienst te doen a *f*20 per maent.

Wasonderteeckent: JAN PIETERSZ. COEN, JORIS VAN SPILBERGEN, CORNELIS BUYSERO, PIETER DE CARPENTIER, GHEEN HUYGHEN SCHAPENHAM, ADRIAEN WILLEMSZ. GOEREE, DANIEL VAN DER HEGGEN, J. CHRISTIAEN GRIJPH, CLAES JACOPSZ., P. VAN DEN BROECK, JAN VAN NECK, PIETER DIRCKXSZ. DEUCHT, CORNELIS FRANSZ., JAN CORNELISZ. MAY, CORNELIS RIEMELANDT.

Saterdag adi 26 November anno 1616. In Bantam. Alsoo uyt de raporten gedaen by Pieter van den Broecke over eenige daegen alhier gearriveert met 't jacht *Nassouw* uyt 't Roode Meer verstaen wordt, dat soo wy gesint souden wesen dien handel te continueren, men seeckere Moorsche schepen, die van Daboul ende andre plaetsen daeromtrent sijn, ende in Atchijn gaen peper laden ende denselven in Mockae ende andre quartieren daerontrent venten, mosten van daer houden ende beletten.

Soo is by d' heer president den raet voorgedragen, aengesien 't schip den *Gouden Leeuw* te nacht meent te vertrecken, oft niet geraetsaem soude wesen, denselven alsulcken ordre mede te geven om aen S<sup>r</sup>. Cornelis Coomans (die men verhoopt in Atchijn met 't schip te weesen) te geven, off d' occagie hem presenteerde, sulcx te effectueren. Voorder hoe men met deselfde goederen soude handelen ingevalle geen indictie off teeckenen en vonden die eenige Portugiesen waren toecomende. Waerover gedelibereert, gediscoureert, ende in consideratie genomen hebbende, dat alwaer 't schoon geen schepen derwaerts en wilden senden, het echter den treck van de speceryen te grooter in onsen lande soude maecken soo van dese kant aldaer niet geprovideert en wierden.

Soo is eendrachtelijcken geresolveert dat men commissie desen schepe den *Gouden Leeuw* mede sal geven, omme aen S<sup>r</sup>. Coomans over te leveren, oft hem occasie sonder verlet van syne reyse presenteerende, sulcx t' effectueren, dat hy alsulcke Moorsche schepen, peper in Atchijn, Priaman off andere plaetsen geladen hebbende, ende na Arabia willende, sal aenslaen. Ende bevindende deselve eenige Portugiesen oft adherenten toe te coomen, die volgens de commissie van syne Excellencie prijs te maecken, maer ter contrarie geene teecken daervan connende bespeuren, sullen den peper daeruyt lossen ende hun die betaelen, gelijk bewysen daervooren gegeven te hebben, alsnoch daerenboven eenige vereeringe voor vracht ende moeyten.

Is mede by d' heer president den raet voorgedragen hoe dat over eenige weecken seecker contract met de Chinesen, van 20.000 sacken peper a 25 realen de 10 sacken binnen 20 daghen 't leste te leveren, heeft aengegaen, waerop alreede merckelijcke somme van penningen aen haer sijn getelt, daertegen eenigen peper ontfangen ende met de reste, alhoewelder nu alreede over de 15 daghen boven den gecontracteerden tijt sijn verstreecken, noch soecken dagelijckx te treyneren, omme ons tot meerder prijs te doen resolveren; waervan den Pangoran tot diversche stonden hebben aengesproocken, dat hy ons soude helpen aen de peper, off aen 't gelt dat haer hadden gegeven, daerop tot noch anders niet en is gevolcht.

Waerop gediscoureert ende gedelibereert sijnde is voor 't beste expedient (alsoo den tijt van 't vertreck der schepen naect) goetgevonden ende geresolveert, aengesien den Pangoran ons recht weygert, dat men alle degene die men weet hun met dese pitsiaringe moeyen ende hanthaven, peper hebbende, sal in apprehentie nemen, ende voorts procederen met de voordelijkste wegen die hun dan sullen presentereen.

Jan van Neck uytgevaren onder de vlagge van den admirael Pieter Willemsz. Verhoeven, tegenwoordelijck voor coopman op 't schip *Amsterdam*, is nu geauthoriseert voor oppercoopman met 't selve naer 't patria te varen, de verbeteringe tot discretie van de heeren Mayores blyvende.

Jan Ottervelt, sergeant, met den *Gouden Leeuw* hier gecomen, is toegeleyt f9 ter maent voor sijn soutyen te ontfanghen.

Was onderteeckent: JAN PIETERSZ. COEN, JORIS VAN SPILBERGEN, CORNELIS BUYSERO, PIETER DE CARPENTIER, GHEEN HUYGHEN SCHAPENHAM, ADRIAEN WILLEMSZ. GOEREE, DANIEL VAN DER HEGGEN, J. CHRISTIAEN GRIJPH, CLAES JACOBSZ. <sup>1)</sup>, P. VAN DEN BROECK <sup>1)</sup>, JAN VAN NECK <sup>1)</sup>, PIETER DIRCKSZ. DEUCHT <sup>1)</sup>, CORNELIS FRANZ. <sup>1)</sup>, JAN CORNELISZ. MAY <sup>1)</sup>, CORNELIS RIEMELANT <sup>1)</sup>, LAMBERT HADAMS <sup>1)</sup>.

<sup>1)</sup> Deze alleen in Kol. arch. 558.



Donderdach adi 22 December 1616, in Jacatra <sup>1)</sup>). Alsoo tegenwoordich geen ladinge voor de hant is en noch wel twee maenden sullen passeren eer men iets becomen can, is in deliberatie geleyt wat ten besten gedaen dient met de schepen 't *Wapen van Amsterdam*, *Middelburch* en *Westorieslant*, alle naer 't patria gedestineert ende hier tegenwoordich ter reede liggende, waerop eenstemmich goetgevonden is dat men 't *Wapen van Amsterdam* met den eersten na Amboyna en Banda senden sal met sooveel volck als uytmaecken connen sullen ende alsulcke notelijckheden als voorhanden sijn, ende dat om met den eersten van daer met een goet retoer weder herwaerts aen te kceren, opdat hetselve schip toecomende jaer na patria mach werden gesonden.

Item dat de schepen *Middelburch* ende *Westorieslant* tot nader resolutie hier vooreerst sullen houden, opdat des geraeden vindende *Middelburch* na Madagascar ende Suratten, ende *Westorieslant* na 't patria soude mogen gebruycken, alsoo ditto schip, ingevalle noch een groote scheepsladinge becomen, bequamer dan 't *Wapen* geoordeelt wert omme soo laet op 't jaer daermede naer 't patria te seylen.

Symon Cornelisz. Struyff uytgevaeren voor onderstuurman op 't schip *Westorieslant*, wert aengènomen voor schipper op de fregat *Mallabar* a f 42 ter maent.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, STEVEN DOENSZ. VAN GROENENDIJK, JACOB BREECKVELT, PIETER DE CARPENTIER, A. WILLEMSZ. GOEREE, P. DIRCKSZ. DEUCHT, CORNELIS FRANSZ., Y. CORNELISZ., MARTEN REYERSZ.

Woensdach 28 December anno 1616, in Jacatra. Is goetgevonden dat men meest alle Japanders en haer bercque met het schip 't *Wapen van Amsterdam* na Banda senden sal.

Alsoo 't schip 't *Wapen van Amsterdam* van genen oppercoopman is voorsien ende 't schip *Westorieslant* aparentlijck metten eersten na 't patria sal gaen, is gearresteert dat Pieter Dircksz. Deucht oppercoopman van ditto schip op 't *Wapen* overgaen sal omme 't selvige ampt aldaer te becleden, gelijk mede den ondercoopman ende opperstuurman van ditto schip.

Gesien sijnde seeckere aenclacht tegen Teunis Jansz. uytgevaeren voor opperstuurman op 't schip de *Galliasse*, ende syne defensie daertegen gehoort hebbende, wort eenstemmich goedgevonden dat men ditto opperstierman met de eerste gelegentheynt naer patria senden sal, eensdeels omdat tegen hem geen sufficante getuyge wort gevonden, ten anderen vermits sijn ouderdom sijn ampt in 't lant niet wel soude connen bedienen.

<sup>1)</sup> Resolutiën van 22 Dec. 1616—27 Maart 1617: Kol. arch. 558

Alsoo Jan Cornelisz. Kenen uytgevaren voor voorleser op 't schip *Westvrieslant* a *f* 26 per maent, soo verre na geseyt wort in de kennisse der Heylige Schrift toegescomen hebbende dat seer stichtelijcke propositien na den worde Gods voor 't volck van buyten is doende, wort denselven op de goede getuygenisse die den oppercoopman ende schipper van 't respective schip sijn gevende, van nu voortaan a *f* 36 ter maent toegeleyt, alsoo de heeren Mayores gemeenlijck alsulcke ende meer gagie aen veel simple idioten gevende sijn, ende sal ditto Kenen op 't schip 't *Wapen van Amsterdam* tegens desselvs voorleser overgaen.

Actum ut supra. Was onderteekent JAN PIETERSZ. COEN, STEVEN DOENSZ. VAN GROENENDIJK, JACOB BREECKVELT, PIETER DE CARPENTIER, ADRIAEN WILLEMSZ. GOEREE, CORNELIS FRANSZ., MARTEN REYERSZ.; wat lager stont: gecollationeert ende met de origineele bevonden te accordeeren, geteekent TIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Saeterdach den 7<sup>en</sup> January 1617, in Jacatra. By den Heer President in consideratie geleyt sijnde, soo men verstaet de Moluccos, Amboyna ende Banda redelijckerwyse wel voorsien sijn ende voorcerst schepen genoeg innewaerts vertrocken te sijn, ofte het geraden sy een ofte meer schepen naer Madagascar, Mocha en Suratten te senden, soo om van Madagascar een partye volck te haelen, in Mocha en Suratten te handelen, als omme den vyant in die quartier alle mogelijcke affbreuck te doen, is daerop na diverse discoursen, veele en verscheyde consideratien eenstemmichlijck gearresteert, datmen de schepen *Middelburch* ende *Zuyder Eendracht* van Hoorn, naer Madagascar ende Suratte senden sal om op de plaetse Sunda off Mangelagy liggende aen de Noortwestzyde van Madagascar sooveel volck te coopen als men sal connen becomen, van daer naer Suratte met alsulcken cargasoen aldaer dienstich als uyt connen maecken, omme daervoren als van 't cargasoen in Suratte wesende retour van indigo ende cleden herwaerts aen te brengen, ende voort den vyant met adherenten overal sooveel affbreuck te doen als mogelijck is. Belangende de reyse op Mocha wort verstaen, gelijk alreede bevonden hebben, aldaer eenen treffelijcken handel can worden gedreven; dan alsoo ons tegenwoordich voor 't patria ontbreect, ende niet geraden achten ons met soo een ander gering cargasoen als nu voorhanden is aldaer te vertoonen, is de meninge dit jaer de reyse op Mocha naer te laten, ten ware eer de schepen gereet sijn soo grooten quantiteyt van peper bequamen datmen sonder nadeel van de negotie in patria partye naer Mocha cost gebruycken, in welcken gevalle op de saecke van Mocha sal worden geleth. Alsoo Pieter van den Broeck tweemaal in Arabia, ende eenmaal in Suratte voor principael geweest is, wort goetgevonden dat denselven wederomme als hoeft en president over beyde de schepen derwaerts

sullen gebruycken. Alsoo in Suratte, willende daer een treffelijcke negotie doen, cloecke ervaeren personen van noden sijn, is goetgevonden datmen Wouter Heuten van daer sal lichten, ende dewyle Pieter Gillisz. van Ravensteyn, wiens tijt noch omtrent 10 maenden is, goetwillich presenteert de Compagnie daerenboven tot discretie noch 2 jaeren te dienen, dat ditto Ravensteyn de Compagnie voor oppercoopman in Suratte sal dienen, gelijk mede Adriaen Willemsz. Goeree oppercoopman benevens hem, opdat als den eenen in 't lant reyst het huys ende cargasoen altoos in allen gevalle wel besorcht sy, en voornamentlijk dat ditto Goeree de maniere van den handel ende negotie mach begrypen tegen den tijt van Ravensteyn expirere. By den anderen wesende sal voorsz. Ravensteyn gedurende synen tijt altoos presideeren, ende sal hy alsnu voor oppercoopman op de *Eendracht* gaen, en Goeree als oppercoopman op *Middelburch*.

Ingevallye ons volck verleden jaer door Pieter van den Broeck van 't jacht *Nassouw* in Suratte gelaten geen goet tractement maer yets quaets aen hare personen off goederen ware misdaen, 't sy door toedoen van de Portugeesen, Engelse off door malitie van die van Suratte selve om de onse van daer te weeren, wort verstaen byaldien daer benevens gespeurt wort dat men aldaer door sulcke malitie geen seeckre vaste negotie nevens de Engelsen soude connen stabileeren ende soo aen onse syde geen faulte sy, dat men in desen gevalle 't volck van daer lichten ende aldaer geen ander leggen en sal, en gelicht sijnde dat de vrienden hun alsdan volgens de ordre van de heeren Staten ende onse Mayores op die van Suratte met represaille valeeren sullen over de restanten van Davidt van Deynsen saliger in Suratte gebleven als andere schade die de Compagnie mocht geleden hebben; gelijk mede dat tegen hun met de wapenen wraecke over de doot van ditto Deynsen nemen sullen, opdat soo enorme daden niet ongestraft en blyven ende die van Suratte in deser voegen gedwongen worden ons aldaer plaetse, vrede en goet acces te geven, gelijk voor desen met de Engelse gebeurt is.

Op 't versoeck gedaen door Marten Reyersz., schipper van 't schip *Middelburch*, dewelcke de Compagnie alreede 3 jaeren in 't lant gedient heeft, wort deselve geadvoveert met de eerste gelegentheyte naer patria te keeren, soo ten respecte van de goede diensten voor Malacca tegen den vyant als elders gedaen, als vermits Godt betert sijn been daerover verloren heeft.

Ende alsoo op ditto schip *Middelburch* wederom een andere schipper in sijn plaetse gestelt dient, is goetgevonden datmen daertoe sal gebruycken en autoriseren Pieter Cornelisz. van Winckel, uytgevaren voor opperstuurman op 't schip *Westvrieslant*. Alsoo den schipper van de *Eendracht* overleden is wort goetgevonden datmen als schipper op ditto schip autoriseren sal Claes Hermansz., uytgevaren voor coopman op 't schip *Enckhuysen*, alsoo deselve

een ervaren seeman is, en selfs in Europa naer dat wy verstaen schepen gevoert heeft.

Willem Jansz. voor desen schipper op 't jacht *Jacatra* sal op 't schip *Westvrieslant* het ampt van opperstuurman bedienen. Coen Dircksz. opperstuurman van de *Eendracht* sal sich op 't *Wapen van Amsterdam* transporteren om aldaer het ampt van opperstuurman waer te nemen, ende sal Adriaen Cornelisz. met 't *Fortuyn* uytgevaren voor onderstuurman weder in sijn plaets het opperstuurmanschap op de *Eendracht* bedienen.

Jan Cornelis Hacxwijck uytgevaren voor schieman op 't schip *Westvrieslant* sal op 't *Wapen van Amsterdam* overgaen om aldaer het ampt van onderstuurman te bedienen. Hessel Gerritsz. van Schellinckhout die omtrent 6 maenden onderprovoost op 't schip *Westvrieslant* geweest is, wort aengenomen voor provoost op 't schip *Middelburch* a *f* 17 per maent.

Actum ut supra. Was onderteekent JAN PIETERSZ. COEN, STEVEN DOENSZ. VAN GROENENDIJK, JACOB BREECKVELT, PIETER DE CARPENTIER, PIETER DIRCKSZ. DEUCHT, ADRIAEN WILLEMSZ. GOEREE, JAN CORNELISZ., CORNELIS FRANSZ., PIETER VAN DEN BROECK, MARTEN REVERSZ., PIETER GILLISZ. VAN RAVENSTEYN, HENDRICK BRUSTENS, ABRAHAM VAN BREE.

Donderdach 12 January anno 1617, in Jacatra. Thijs Cornelisz. Vleys-houwer adsistent uytgevaren met het schip *Mauritius*, alsoo hem by den heer president den tijt van 2 jaeren seer dienstich ende wel gecompoteert heeft, wort mits desen aengenomen voor secretaris van den heer president en synen raet; sal per maent winnen *f* 36.

Pieter Lammersz. van Enckhuysen uytgevaren met het schip *Enckhuysen* voor provoost, alsoo hem alhier voor meester smit eenen langen tijt heeft laten gebruycken en nog gesint is te continueren, sal per maent winnen *f* 26.

Willem Dircksz. van Deutecom uytgevaren met de *Trouwe* voor bootsman ende smit, alsoo hier aen lant hem in 't smitsampt seer wel quijt, sal per maent voortaan winnen *f* 15.

Willem Teunisz. van Harlingen uytgevaren met 't schip *Westvrieslant* van Hoorn voor provoost, alsoo hem in sijn dienst wel gecompoteert heeft, in consideratie mede nemende de extraordinaire moeyten die hy gehat heeft met de conspiratie van ditto schip, sal per maent winnen *f* 20 ende overgaen op 't schip 't *Wapen van Amsterdam*.

Pieter Bartelsz. van Hoesem uytgevaren met *Westvrieslant* voor bootsman, alsoo in het trompetten soo wel toegenomen heeft dat voor trompetter mach verstrecken, sal per maent winnen *f* 12 ende voor trompetter als bosschieter op *Middelburch* overgaen.

Actum ut supra. Was onderteekent JAN PIETERSZ. COEN, STEVEN DOENSZ.

VAN GROENENDIJK, JACOB BREECKVELT, PIETER DIRCKSZ. DEUCHT, PIETER DE CARPENTIER, JAN CORNELISZ., HENDRICK BRUSTENS, ADRIAEN WILLEMSZ. GOEREE, CORNELIS FRANZ.

Woensdach 25 January anno 1617, in Jacatra. Naerder gedebatteert en geleth sijnde op het stuck den 20 stantis door den E. heer president den raet in deliberatie gegeven, wat ten besten van de Generale Compagnie gedaen dient tegen de monopolie 't welck tot Bantam off met goede kennisse van den Pangoran ofte veeleer door syne ordre beleyt, ende nu opnieuw weder hervat is, waerdoor alle de peper opgehouden wort, gelijk mede dat door den Pangoran selfs naer 't schijnt onse schuldenaeren soo die by hem onsenthalven in aprehentie sijn als andere tegen ons gesustenteert worden, is cyn-delijck eenstemmich gearresteert dat, men de Chinese joncken die dagelijcks van China tot Bantam verwacht werden omtrent Pulo Baby buyten de rhee-de van Bantam ophouden sal om door die middel ons recht op de schulde-naeren te vorderen sonder nochtans die van de joncken in 't minste te be-schadigen, ende insonderheyt om te onderstaen off de monopolie can worden gebroocken ende sooveel peper sullen connen becomen dat het schip *West-vrieslant* met den peper die uyt Jamby verwacht wert dit jaer nog volladen na 't vaderlant gesonden can worden, dewijl het schijnt dat sulcx anders in geenerley maniere geschieden can, off souden de onredelijke wille van den Pangoran en alle de Chineesen moeten voldoen, 't welck den welstant van de Generale Compagnie geensins lyden can; wel te verstaen dat men met alsulcken temperament handele, byaldien sich eenige alteratie verhieff (als niet en dencken), dat men liever de peper die noch tot Bantam soude wesen laet benutten totdat met de joncken van de rhee-de ietwes obtineren, als nu te ontyde onderstaen die van Bantam hun resterende peper aff te dringen. Ende om de saecke op 't spoedichste by der hant te nemen, alsoo den tijt geen vertreck can lyden, is goetgevonden dat het schip *Middelburch*, 't welck seylree is, op morgen na Bantam seylen sal om te executeren sulcx de vrienden door den heer president na den tijt en eysch van saecken sal worden belast.

Alsoo Claes Hermansz. oppercoopman den 7<sup>den</sup> deser op 't schip de *Een-dracht* voor schipper is gestelt ende niet meer winnende is als *f* 40 per maent, wort [hem] van dien tijt aff *f* 60 ter maent toegeleyt. Jacob Dircksz. opperstuurman met 't jacht *Nassouw* uyt Arabia gecomen, wort om goede redenen, van dien tijt af op 't schip *Middelburch* is, toegeleyt *f* 50 per maent. Sebalt Wonderaer assistent en bottelier synen tijt op een jaer na uytgedient hebbende, wort ten respecte van goet comportement voor ondercoopman aengenomen a *f* 40 per maent tot huys toe, ende dat naer aenseggen voor

den tijt van 3 jaren na de expiratie van syne eerste verbintnisse, ende sal hem op 't schip *Middelburch* transporteren om daermede naer Arabia te gaen. Pieter Leemans, bosschietter, ten respecte een timmerman is, wort daervoor aengenomen en sal voortaan per maent winnen *f* 20.

Kerst Jansz. ende Heertgen Heynsz., bosschietters, ten aensien alhier voor houtsaegers gebruyckt worden, sullen voortaan winnen ieder *f* 20 per maent, soo lange het houtsaegen bedienen.

Jan Lammertsz. en Jan Annooten, uytgevaren voor bootsgesellen, alsoo voor slootmaeckers gebruyckt worden, sullen van nu voortaan verdienen *f* 12 per maent.

Tijs van Aken, spijckermaecker, synen verbonden tijt geexpireert sijnde, wort de novo aengenomen de Compagnie 3 jaeren in 't lant te dienen a *f* 8 per maent tot patria toe.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, STEVEN DOENSZ. VAN GROENENDIJK, JACOB BREECKVELT, CORNELIS BUYSERO, PIETER DE CARPENTIER, ADRIAEN WILLEMSZ. GOEREE, PIETER GILLISZ. VAN RAVENSTEYN, JAN CORNELISZ., HENDRICK BRUSTENS, MARTEN REYERSZ., ABRAHAM VAN BREE, CORNELIS FRANZ., TIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER.

Maendach 13 February anno 1617, in Jacatra. Alsoo per praeuw van Bantam door Cornelis Buysero verstaen hebben dat aldaer een Fransch schip *Marguerite* genaemt in compagnie van 't schip de *Montmorancy*, in Mayo laetstleden van Diepen geseylt, gearriveert was, waerop diverse Nederlanders sijn, soo is goetgevonden dat men aan Cornelis Buysero sal advyseeren dat sal trachten volgens de placaten van de Hooch Mogende Heeren Staten Generael ende ordres van de heeren Mayores deselve Nederlanders in aprehentie te crygen, 't sy door de een off andere middel, doch eerst met soeticheyte deselve te onderstaen, en soo niet willende gelucken, met alsulcken middel, 't sy met geweld off anders, als den tijt sal openbaren ende medebringen, alsoo de Compagnie aen 't verseecken ende lichten van voorsz. Nederlanders veel gelegen is.

Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, STEVEN DOENSZ. VAN GROENENDIJK, PIETER DE CARPENTIER, JACOB BREECKVELT.

Op den 14<sup>den</sup> February by den E. heer president voorsz. resolutie op 't schip *Westvriesslant* andermael getoucheert [sijnde], is by den raet van 't selve schip deselve geaprobeert.

Was onderteeckent CORNELIS FRANZ., HENDRICK BRUSTENS, ABRAHAM VAN BREE, MARTEN REYERSZ., TIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Vrydach 17 February anno 1617, in Bantam. Alsoo op de 2 schepen te Diepe in Vranckrijck toegerust en alhier gearriveert diversche Nederlanders sijn varende onder de jurisdictie van de Hooch Mogende Heeren Staten Generael horende, waervan alhier in de logie sijn gearresteert Pieter Gerritsz. van Amsterdam, opperstuurman, voor desen in Indien geweest met het schip de *Maccht van Dort* onder de vlagge van den admirael Heemskerck, daerna onder de vlagge van den admirael Mattelieff met het schip genaemt *Orange*; Melis Remmertsz. Lans van Hoorn, oppercoopman, voor desen in Indien geweest onder de vlagge van den admirael Verhaegen met het schip *Groot-Hoorn*; Ouwe Lievens van den Broeck in 't Waterlant, voor desen in Indien geweest met de *Lecuw met de Pylen* onder de vlagge van den admirael Verhoeven en daerna met ditto schip onder de vlagge van den commandeur Brouwer; Frederick Jansz. van Edam oppertimmerman voor desen in Indien geweest met het schip *Utrecht* onder de vlagge van Wolfert Hermansz., daerna met het schip de *Lecuw met de Pylen* onder den admirael Verhoeven, de derde tocht met 't schip *Banda* onder de vlagge van den commandeur Reael; Jan Martensz. van Enckhuysen, cuyper, Marten Martensz. van Edam, bosschieter, Jacob Croneman van Dantsich, alle tesamen gevaeren hebbende op 't groote schip, sijnde admirael, genaemt *Montmorency*; dewelcke voor ons gecompareert sijnde en hun voorgehouden hebbende 't placact ende verbot der Hooge Mogende Heeren Staten Generael in de Nederlanden doen publiceeren, inhoudende dat gene ingeboorne of ingesetene derselve hun souden vervorderen met eenige schepen anders dan die van de Generale Compagnie in Indien te vaeren, op de verbeurte en poene in deselve placact gementioneert; daerop eendrachtelijck hebben verclaert ende geseyt nooit geweten te hebben, doen sy aengenomen wierden, dat herwaerts souden comen, noch ooyt eenige articulbrieff hun en is voorgelesen ofte doen beëdigen, maer wel dat op een vreemde reyse gingen, waervan elck het syne gevoelde, tottertijt aen Cabo de Bona Esperance quamen, als wanneer hun par force ende met geweld hebben gedwongen herwaerts te brengen, versoeckende daeromme onsen onderstant om aen hunne goederen en maentgelden te mogen geraecken, alsoo gaerne en liever de Compagnie als vrienden wilden dienen, want seyden tegen haer danck door bedwang hier sijn gecomen.

Was onderteckent JAN PIETERSZ. COEN, STEVEN DOENSZ. VAN GROENENDIJCK, CORNELIS BUYSERO, ABRAHAM VAN BREE, PIETER GILLISZ. VAN RAVENSTEYN, PIETER JANSZ., TIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Maendach 27 February 1617, in 't schip *Westvrieslant* leggende voor Bantam. Alsoo het schip den *Swarten Lecuw* nu laest uyt Japan gecomen alhier mede heeft gebracht een Chinese joncke by hem omtrent Chincheo

verovert, willende na de Manilhas, geladen met fruyten en andere provisien, soo is door den heer president den raet in deliberatie gegeven wat men met deselve joncke verder sal doen, waerover gediscoureert sijnde ende de groote opspraecke die in dese conjuncture des tijts soude veroorsaecken, soo naer recht ten uysterste met haer procedeeren, alsmede ditto joncke geen off weynich goederen ons dienstich in heeft, is derhalven goetgevonden en geresolveert datmen ditto joncke alhier sal doen visiteeren, ende yets meer vindende dan aengedient hebben 't selve per notitie te stellen, nemende daer eenige cley-nicheden uyt om aen 't volck van den *Swarten Leeuw* uyt te deelen, ende datmen dan voorts ditto jonck met al het volck na Banda sal senden om aldaer op Pouloay of andere eylanden de cost als vryelieden te soecken, en datmen die met geen Compagnies werken sonder te contenteeren in redelijck-heyte sal vermogen te belasten, blyvende de joncke en goederen haer eygen om mede te handelen naer haer believen.

Claes Jansz. Ban ondercoopman uytgevaren met het schip de *Zuyder Eendracht* van Hoorn a *f* 42 per maent, wort mits desen sedert den 11 Decem-ber passato aengenomen de Compagnie in 't lant te dienen in qualite en gagie als voren dry jaeren.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, STEVEN DOENSZ. VAN GROENENDIJK, CORNELIS BUYSERO, PIETER DE CARPENTIER, CORNELIS FRANZ., JAN CORNELISZ., HENDRICK BRUSTENS, ABRAHAM VAN BREE, MARTEN REYERSZ., FLORIS HEERES, PIETER JANSZ., CORNELIS CLAESZ., MARTEN VAN DER STRENGE, TIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Woensdach primo Maert 1617, in Bantam. Gewaerschout sijnde by raport van seeckre personen hoedat in het hoff van den coninck van Bantam eenige heymelijcke vergaderinge ende toerustinge van wapenen is geschiet, om gelijk de presumptie is onse logie onverwacht ende by ontyden te invadeeren, pillceeren ende massacreeren, onder pretext van revengie over het ophouden der Chinese joncke, soo is goetgevonden om sulcke desastre ende moort-daedich desseyn in tijts voor te comen, dat de E. heer president, heer commandeur Doensz. mitsgaders de oppercoopliden hun aen boort van de schepen tegenwoordich op de rhee de leggende sullen vervoegen, uytgesondert Cornelis Buysero die hem met de reste van 't volck in de logie sal onthouden, alsoo mits der voorsz. absentie geen perijckel te verwachten staet, want het den Pangoran alleen om de hoofden te doen is, en te sien wat de saecke vorder vereyschen sal.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, STEVEN DOENSZ. VAN GROENENDIJK, CORNELIS BUYSERO, PIETER DE CARPENTIER, PIETER VAN DEN BROECK, TIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.



Donderdach 2 Marty anno 1617, in 't schip *Westvrieslant* liggende voor Bantam. By den E. president den raet voorgedragen wesende hoe veradverteert is geweest in 't hoff van den coninck seeckre tragedie geprepareert soude worden, sonder nochtans seeckerlijck te weten, maer wel eenige kwaede inditie bespeurt wierde, is daerop na verscheyde consideratien gearresteert, dewyle geensints geraden vinden de opgehouden joncke te relaxeeren voordat den Pangoran hem opentlijck ons party toont off recht doet, noch oock ons met represailles te valeeren, alsoo het de Compagnie alsnu geensints gelegen comt alhier oorloch aen te vangen, datmen sal soecken met den Pangoran in handelingte te treden om de saecke te modereren, dewyle eenige seggen de groote van 't lant daertoe seer wel genegen sijn, maer niet en kunnen resolveren de eerste aenspraecke te doen, hoewel d'onse nochtans tot 13 dagen lang toe moderatie geoffreert ende lange voor desen om recht tot diverse reysen gesocht en gebeden hebben. Tot desen handel worden gecommiteert Cornelis Buysero ende Hendrick Brustens, mits dat deselve op sulcken voet sullen beginnen dat wy de joncke niet ophoudende sijn om den coninck of 't lant affront of bravade aen te doen, maer alleen om de Chinesen daertoe te dringen haer schult te betalen, gelijk de president hun in 't eerste heeft doen aenseggen. Is goetgevonden dat men interim de resterende goederen en 't meeste volck van lant sal lichten, ende continueerlijck alle de schepen slachvaerdich ende goede wacht houden om ongeval te verhoeden.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, STEVEN DOENSZ. VAN GROENENDIJK, CORNELIS BUYSERO, PIETER DE CARPENTIER, CORNELIS FRANZ., HENDRICK BRUSTENS, ABRAHAM VAN BREE, MARTEN REYERSZ., FLORIS HEERES, PIETER JANSZ., CORNELIS CLAESZ., TIJS CORNELISZ. VLEYS-HOUWER, secretaris.

Saterdach 4 Maert anno 1617, in 't schip *Westvrieslant* leggende voor Bantam. Alsoo de schepen die men noch dagelijcks uyt patria is verwachtede buyten gissinge ende expectatie achterblyven en tardeeren, onseecker daerbenevens sijnde wanneer deselve souden mogen arriveeren, ende gevreesd wort dat interim de Engelsche die alrede een schip versonden hebben, off de Fransche tegenwoordig alhier voor Bantam ter rhede leggende wel een tocht innewaerts aen naer Amboyna of Banda mochten attenteeeren, soo is goetgevonden in sulcken gevalle de *Zuyder Eendracht*, voor desen gedestineert met het schip *Middelburch* naer Madagascar ende Suratten te varen, innewaerts aen te senden om soo onse schepen by aventure mochten vertrocken wesen, de Engelsche of Fransche volgens de ordre van onse Meesters na behoorlijcke insinuatie 't sy dan met vriendschap off des noot sijnde met geweld van daer te doen vertreckèn, alsoo de Compagnie daeraen in 't besonder is

gelegen. Is mede geordonneert dat 't jacht de *Duyve* inplaetse van de *Eendracht* in compagnie van 't schip *Middelburch* de reyse naer Madagascar en Suratte volgens vorige genomen resolutie sal doen, ende sal Pieter Gillesz. Ravensteyn op 't schip *Middelburch* ende Hendrick Brustens op de *Eendracht* overgaen in qualite van oppercoopliden. Vorders alsoo de Chineesen met de joncke per den *Swarten Leeuw* verovert, dagelijks met groote partyen wel 80 in 't getal overboort sijn gesprongen ende wechgelopen ende de reste daertoe mede geresolveert sijn door vreesse soo sy seyden datmense op galeyen off andersints voor slaven in Amboyna off Banda gebruycken sal, niettegenstaende men haerlieden met alle goede redenen van dese verkeerde opinie heeft soecken aff te trecken nochtans even hartneckich en desperaet daerby persisteerende, soo is goetgevonden om verder ongelucken alsmede de opspraecke van de Chineesen als Javanen van Bantam te eviteeren, dat men de voorsz. veroverde Chineesen in haer keur sal setten, dat degene die vrywillich blyven haere goederen sullen behouden om deselve tot haeren voordeel als vrye lieden in Amboyna off Banda te mogen beneficeeren, en die sulcks niet en gesint sijn te doen sullen alle haer goederen prijs gemaectt ende hier aen lant geset worden.

Alsoo de naervolgende Nederlanders met de Fransche schepen de *Montmorency* ende *Marguerite* genaemt alhier gecomen, volgens de ordre van de heeren Staten Generael ende onse Mayores by ons aengeslagen ende uyt haer examinatie verstaen dat nooyt hebben geweten dat herwaerts souden comen, maer tegen haer danck alhier gevoert, soo is goetgevonden deselve in dienst van de Generale Compagnie aen te nemen, ende sullen tsedert primo passato verdienen namentlijck:

Pieter Gerritsz. van Amsterdam, opperstuurman out 33 jaer, by de Fransche bedongen hebbende *f*100 per maent, sal nu by ons verdienen voor den tijd van 3 a 4 jaeren a *f*50 's maents. Claes Symonsz. van Venhuysen opperstuurman oud 64 jaeren, heeft by de Franschen bedongen *f*72 per maent, sal nu verdienen *f*50 's maents. Melis Remmersz. Lans van Hoorn oppercoopman by de Franschen bedongen hebbende *f*80 sal by ons verdienen en genieten in qualite van ondercoopman *f*40 's maents. Jaques Dassegnie van Doornick ondercoopman omtrent 42 jaer, heeft by de Franschen bedongen *f*60 ende sal nu verdienen *f*40 's maents. Jan Martensz. van Enckhuysen oud 32 jaeren, cuyper, by de Franschen bedongen *f*19, sal nu verdienen a *f*16 's maents. Ouwe Lievens van den Broeck int Waterlant out 28 jaer, by de Franschen bedongen *f*34 voor bottelier, sal nu verdienen a *f*18 's maents. Wigger Jorisz. van Hem oppertimmerman out 38 jaer, by de Franschen bedongen *f*24, sal by ons verdienen van gelijcken *f*24 's maents. Claes Jansz. van Beverwijck trompetter out 26 jaer, by de Franschen bedongen *f*24, sal verdienen *f*18 's maents.

Gijsbert Harmsz. van de Graeff constabel out 38 jaer, by de Franschen bedongen *f*24, sal verdienen van gelijcken *f*24 's maents. Teunis Gillisz. van Edam, out omtrent 27 jaer, heeft by de Franschen bedongen *f*20 voor botteliersmaet, sal verdienen a *f*15 's maents. Jeronimus Jansz. van Dantsich constabelsmaet, out omtrent 43 jaeren, heeft by de Franschen bedongen *f*18, sal nu verdienen *f*18 's maents. Jacob Croneman van Dantsich bosschietier out 26 jaer, heeft by de Franschen bedongen *f*12, sal by ons verdienen *f*12 's maents. Jan Jansz. van Edam bootsgesel out 19 jaeren, heeft by de Franschen bedongen *f*10, sal nu verdienen *f*9 's maents. Fredrick Jansz. van Edam out 30 jaeren, heeft by de Franschen bedongen *f*48 in qualité van oppertimmerman, sal nu verdienen *f*32 's maents. Michiel Wilde van Steenwijck soldaet out 25 jaer, by de Franschen bedongen *f*10, sal nu verdienen *f*10 's maents. Marten Jansz. van Groningen constabel, by de Franschen bedongen *f*30, sal nu verdienen *f*22 's maents. Abraham Boeckhuysen van Middelburch, dienaer geweest van Monsieur du Caen, heeft by de Franschen bedongen *f*10, sal nu verdienen *f*12 's maents.

Actum ut supra. Was onderteckent JAN PIETERSZ. COEN, STEVEN DOENSZ. VAN GROENENDIJK, CORNELIS BUYSERO, PIETER DE CARPENTIER, CORNELIS FRANZ., ADRIAEN WILLEMSZ. GOEREE, MARTEN REYERSZ., FLORIS HEERES, PIETER VAN DEN BROECK, PIETER GILLISZ. RAVENSTEYN, PIETER CORNELISZ., PIETER JANSZ., CORNELIS CLAESZ., TIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Maendach 27 Maert anno 1617, in 't schip de *Swarde Leeuw* leggende voor Bantam. Is goetgevonden ende geresolveert dat Cornelis Franz., uytgevaren met het schip *Westvrieslant*, om redenen op ditto schip sal blyven ende daermede naer patria sal seylen, ende dat men Marten Reyersz., schipper geweest op ditto schip *Westvrieslant*, als oppercoopman sal autoriseren.

Jan Meyndertsz. Goyer ende Steven Wybout, ondercoopliden, alsoo onbequaem sijn en geacht worden de Compagnie te connen dienen, is goetgevonden deselve naer 't vaderlant te senden, genietende adsistentsgagie, te weten *f*15 ter maent.

Huybrecht Cnopen alsoo onbequaem geacht wort de Compagnie dienst te doen, is gearresteert datmen deselve met het schip *Westvrieslant* naer huys sal senden sonder gagie te genieten, te weten van 15 Juny 1616 dat van de Cust herwaerts gesonden is.

Is mede gearresteert dat de ondergeschreven personen varende op 't schip de *Bergerboot* sedert 19 October 1616 sullen verdienen als volcht :

Albert Jacobsz. in qualite van bottelier *f*20 per maent; Adriaen Jacobsz. hoochbootman *f*20 per maent; Laurens Teeus quartiermeester *f*12 per

maent; Adriaen Andriesz. botteliersmaet  $f 13\frac{1}{2}$  per maent; Jurriaen Cramer cocksmaet sedert 15 October  $f 16$  per maent; Cornelis Cronen provoost sedert 18 Maert  $f 18$  per maent.

Roelof Colijn varende op 't schip de *Swarde Leeuw* voor trompetter, is ten respecte een cleyne gagie is winnende.  $f 18$  per maent toegeleyt.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, STEVEN DOENSZ. VAN GROENENDIJK, CORNELIS BUYSERO, PIETER DE CARPENTIER, M. VAN DER STRENGE, N. CASEMBROOT, CORNELIS CLAESZ., FLORIS HEERES, TIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Donderdach adi 13 April anno 1617, in Jacatra <sup>1)</sup>. Is by den E. heer president ende raden goetgevonden, het schip de *Galliasse* op 't alderspoedichste recht door na Patana te senden met 28.000 realen in contant, tot inkoop van peper, benjuwijn, gomma lacco ende Chinesee waren, ende omme met de retoeren wederomme herwaerts te keeren.

Willem Dirckx. van Leeuwen, uytgevaren onder de vlagge van den admirael Verhoeven, sijnnen tijt geexpireert sijnde, is sedert 28 Maert lestleden op nieuws aengenomen, de Compagnie drie jaeren in 't lant te dienen a  $f 35$  per maent, omme gebruyckt te worden in qualite ende ter plaetse als den dienst der Compagnie sal vereischen.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, JACOB BREECKVELT, PIETER DE CARPENTIER, CORNELIS COMANS, GERRIT FREDRICKSZ. DRUYFF, JACOB GAERMAN, THONIS FLORIS, MARTEN VAN DER STRENGHE, CORNELIS CLAESZ., TIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Sondach adi 16 April anno 1617, in Jacatra. Alsoo hier tegenwoordich overich sijn hebbende de schepen, 't *Wapen van Zeelant* ende den *Swarthen Leeuw*, welcke op desen tijt nieuwers connen gebruycken dan in de Straet van Mallacca ofte na Japan, is door d'E. heer president in deliberatie geleyt, werwaerts deselvige employeeren sullen. Hierop geconsidereert sijnde, wat dienst op d'ander plaetse gedaen can worden, als insonderheyt, dat dit jaer apparentelijck voorseecker een Portugiesse caracq van Maccau na Nangesacq varen sal, is geresolveert ende goetgevonden, datmen het schip den *Swarthen Leeuw* op 't spoedichst na Patana senden sal, omme van daer met de *Galliasse* na Japan te seylen ende den derden tocht op de caracq van Maccau op Nangesacque varende te doen, 't sy op Maccau selven, in 't gaen off te keeren, mits dat de *Galliasse* tijtlijck van Japan na Patana keere, omme de retoeren vandaer herwaerts te brengen, ende dat het schip den *Swarthen*

<sup>1)</sup>Resolutiön van 13 April—28 Aug. 1617: K 117.

*Leeuw*, de caracq missende, van Japan op Cochinchina gebruyct sal worden, omme te onderstaen, oft men aldaer met de Chinesen (die daer seer sterck varen) sal connen handelen, ende by weygeringe van den handel, datmen de Chinesen alsdan vandaer (gelijck van Manilha) sal soecken te weeren, om hun alsoo t' onswaerts te dringen ende op die van Cochinchina met repraisille van de schade aldaer geleden te valleeren. Doch byaldien in Patana een schip van noode waere, omme den peper van Ligor ende Bordelong te becomen, sal 't schip de *Galliasse* vooral daertoe gebruyct worden, ende in gevalle van de Manilhase vloote eenige schepen in Patana wierden geriscontreert, sullen by den raet aldaer alsulcke schepen tot assistentie van den *Swarten Leeuw* worden gebruyct als noodich wesen sullen, omme de Maccause caracq te vermeersteren ende de reyse op Cochinchina te doen.

Het schip 't *Wapen van Zeelant* sullen alhier houden tot verseeckeringe van 't cappitael ende omme 't selvige metten eersten volladen naer 't patria te senden, mits dat men 't, interim van noode wesende, op Jamby ende Malacca gebruycke.

Is mede goetgevonden, dat Cornelis Claesz., schipper op 't schip den *Swarten Leeuw*, om redenen tegen Jacob Pankeras, schipper op 't *Wapen van Zeelant*, sal overgaen.

Alsoo Hendrick Jansz., oppercoopman in Patana, sijnnen tijt geexpireert ende om verlossinge is versoeckende, waerover wederomme noodich een ander persoon in sijn plaetse dient gestelt, is goetgevonden, dat heer Gerrit Fredricksz. Druyff, oppercoopman, derwaerts met het schip den *Swarten Leeuw* sal gaen, omme ditto qualite in plaetse van Hendrick Jansz. voorsz. te becleeden.

Vermits Jan Willemsz. den 15<sup>den</sup> December 1615 op 't jacht *Cleen Vlissingen* als schipper is gestelt ende daervooren geen gagie is winnende, wort hem, sedert voorsz. tijt dat het schippersampt bedient heeft, toegeleyt *f* 42 ter maent.

Alsoo Jacob Cornelisz. Aenlegger het offitie van hoochbootsman ende bottelier op 't jacht *Cleen Vlissingen* is bedienende, sal van nu voortan verdienen, in plaetse van *f* 14, *f* 18 ter maent.

Meeus Bocxsz. op voorsz. jacht *Vlissingen* varende, vermits het constabels-offitie waerneemt, sal van nu aff winnen *f* 13 ter maent.

Cornelis Gerrebrantsz. van Hoorn, bootsman, varende op 't jacht den *Orangeboom*, ten respecte een cloeck jonqman [is] ende cleene gagie wint, wort van nu af toegeleyt *f* 8 per maent.

Cornelis de Keyser, ondercoopman, varende op 't schip de *Bergerboot*, ten respecte van goet comportement ende cleene gagie die is winnende, wort van nu af *f* 36 ter maent toegeleyt.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, JACOB BREECKVELT, PIETER DE CARPENTIER, CORNELIS C. COOMANS, GERRIT FREDERIJCK DRUYFF, JACOB GAERMAN, THONIS FLORISZ., MARTEN VAN DER STRENGE, WILLEM JANSZ. DE WAEL, PIETER BARENTSZ., CORNELIS CLAESZ., JACOB PANCKERAS, TIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Vrydach den 21<sup>en</sup> April anno 1617, in Jacatra. De resolutie den 16<sup>en</sup> stantis genomen, touscherende 't senden van 't schip den *Swarten Leeuw* na Japan ende Cochinchina, geresumeert sijnde ende in deliberatie geleyt wesende, hoe men met de Chinesen handelen sal, byaldien d' onsen van de Cochinchinders qualick gerescontreert ende den handel geweygert wierde, is daerop gearesteert, dat men aldaer in desen gevalle uyt de Chinese joncken lichten sal, 't gene ons dienstich sy, mits hetselvige aen de Chinesen betalende met ongeveer 15 percento meer, dan het hun in China incoops gecost heeft, voor sooveele 't cappitael verstrecken can; ende d' overige joncken, off wat joncken ende goederen datter meer becomen worden, deselvige sullen door den *Swarten Leeuw* na Patana off Sangora gebracht worden ende sal men aldaer van hun nemen, 't gene ons dienstich sy, mits d' eygenaers daervooren betalende omtrent 25 percento meer, dan haer 't selvige in China gecost heeft, met insinuatie ende verclaring daerby doende, dat gewaerschout sullen wesen, naer dien tijt van Cochinchina als Manilha te blyven op pene van confiscatie haerder joncken ende goederen. Doch byaldien gesint sullen wesen, t' onswarts te keeren ende met ons te handelen, 't sy dan in Patana, Sangora off tot alsulcken plaetse als metten andren verdragen connen, dat men hun aldaer haere goederen tot redelijcken pryse affcoopen ende betalen sal, invoegen, dat hun des sullen hebben te bedancken. Wel te verstaen, dat ditto *Swarten Leeuw* met het retoer van Cochinchina na Patana, vandaer herwaerts ende niet na Japan keeren sal.

Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, JACOB BREECKVELT, PIETER DE CARPENTIER, GERRIT FREDERIJCK DRUYFF, TIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Saterdach den 22<sup>en</sup> April anno 1617, in Jacatra. Alsoo de schepen den *Swarten Leeuw* ende de *Galliassc*, na Patana ende Japan gaende, gelast worden, omme de Portugiesse caracq, van Maccau op Nangesacque varende, te vermeesteren, is ter gedachtenis gebracht, hoe deselvige caracque voor desen een dach 2 a 3 voor 't arivement van 't schip den *Leeuw met Pylen* in Nangesacque ariveerde, waerop in deliberatie geleyt sijnde (byaldien voorsz. caracq wederomme voor onse schepen ariveerde ende d' onse soo cort volgde, dat het goet niet gelost ware) off men dito caracque inde haven van Nangesacque

bespringen off laten soude. Na verscheyde discoursen ende consideratien is daerop gearesteert, dat men voorsz. caracque in voorsz. gevalle in ditto haven van Nangesacque assalteeren ende, doenlijck sijnde, vermeesteren sal, on-aengesien 't gene daerover in Japan soude mogen ontstaen, mits dat den heer Jacques Specx hiervan verwitticht worde, opdat alles daerna werde gerecht.

Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, JACOB BREECKVELT, GERRIT FREDERIJCK DRUYFF, MARTEN VAN DER STRENGHE, TIJS CORNELISZ. VLEYS-HOUWER, secretaris.

Vrydach adi 28 April anno 1617, in Jacatra. Is goetgevonden ende geresolveert, dat naervolgende persoonen, met 't jacht den *Orangeboom* herwärts gecomen, ten respecte cloecke mannen sijn ende cleene gagie winnen, op naervolgende gagie gestelt sullen worden. Te weten:

Naervolgende persoonen door 't jacht den *Orangeboom* verleden reys op Mauritius gelaten ende nu herwärts gebracht: Pauwelis Jansz. van Tonningen gewonnen hebbende *f*6 ter maent, sal van nu aff verdienen *f*8 ter maent. Meyndert Nanninx van Hoorn gewonnen hebbende *f*6, sal nu hebben *f*8 ter maent. Willem Cornelisz. van Hoorn, uytgevaren voor *f*6, sal verdienen *f*8 ter maent. Claes Jansz. van Hoorn, uytgevaren voor *f*6, nu *f*8 ter maent. Cornelis Ripertsz. van Hoorn heeft gewonnen *f*6, nu *f*8 ter maent. Pieter Egbertsz. van Hoorn, uytgevaren voor *f*6, sal nu verdienen *f*8 ter maent.

Naervolgende persoonen nu lest met den *Orangeboom* uytgevaren: Frans Jansz. van Hoorn gewonnen hebbende *f*6 sal nu hebben *f*8 ter maent. Rutger Spaen van Wamel uytgevaren voor *f*6, nu *f*8 ter maent. Cornelis Adriaenz. van Watway, uytgevaren voor *f*7, sal nu verdienen *f*9 ter maent. Hendrick Tjarcx van Emden, gewonnen hebbende *f*5, nu *f*8 ter maent.

Jongens: Jan Baertsz. van Hoorn gewonnen hebbende *f*3, sal verdienen *f*5 ter maent. Joost Jansz. van Hoorn gewonnen *f*3, sal nu genieten *f*5 ter maent. Jan Gerritsz. van Hoorn gewonnen *f*3, sal nu hebben *f*5 ter maent. Claes Carstens van Hoorn uytgevaren voor *f*3, nu *f*5 ter maent. Claes Jansz. van Hoorn heeft verdient *f*3, sal nu hebben *f*5 ter maent. Jacob Albertsz. van Hoorn heeft gehadt *f*3, nu *f*5 ter maent. Pieter Pietersz. van Hoorn mede voor *f*3 sal nu hebben *f*5 ter maent. Jan Dircksz. van Hoorn uytgevaren voor *f*3, verdient nu *f*5 ter maent. Marten Thomasz. van Hoorn uytgevaren voor *f*4, sal nu verdienen *f*6 ter maent. Gerrit Pietersz. gewonnen hebbende *f*5, sal nu verdienen *f*8 ter maent. Alsmede Pieter Arentsz. ende Gerrit Jansz. in plaetse van *f*7 sullen *f*9 winnen.

Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, JACOB BREECKVELT, CORNELIS BUYSERO, WILLEM JANSZ. DE WAEL, PIETER BARENTSZ., TIJS CORNELISZ. VLEYS-HOUWER, secretaris,

Sondach adi 21 May anno 1617, in Jacatra. Naervolgende personen uytgevaeren voor jongens met 't jacht den *Orangeboom* ten respecte nu als mannen worden gebruyckt ende cleene gagie winnen, sullen voortaan verdienen, namentlijcken:

Jan Pietersz. van Emden, gewonnen hebbende *f*3, sal nu verdienen *f*5 ter maent. Harmen Claesz. van Alckmaer heeft verdient *f*3, sal nu hebben *f*5 ter maent. Evert Jansz. van Hoorn heeft bedongen *f*4½, sal nu verdienen *f*6 ter maent. Pieter Jansz. van Hoorn gewonnen hebbende *f*4, sal nu verdienen *f*6 ter maent. Herman Jacobsz. bedongen hebbende *f*4, sal nu winnen *f*6 ter maent.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, JACOB BREECKVELT, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM JANSZ. DE WAEL, PIETER BARENTSZ., ABRAHAM VAN BREE, TIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Donderdach 8 Juny anno 1617, in Bantam. By den heer president den raet diverse reysen in consideratie gegeven wesende, soo tot Jacatra als Bantam, wat monopolie verleden jaer tot Bantam met den peper gepleecht is en wat hinder en schade de Generale Compagnie daerdoor gedaen wierde, alsoock hoe de Chinese joncken daerop tot boete ende despeche van 't schip *Westvriestlant* 3000 sacken peper affgedrongen wierden, is voorder in consideratie geleyt, wat ten besten van de Generale Compagnie gedaen dient, om 't aenstaende groot gewas tot redelijcken pryse goede quantiteyt peper te becomen, d'Engelsen ende Francen de meesten hinder te doen, ende den handel na den tijt in dwang te houden, ende nadat de saecke ten uystersten innegesien is, verscheyde sessien hierover gehouden sijn ende op alles met diverse discoursen ende overlegginge wel geleyt is, soo is eenstemmelijck gearesteert (ten respecte hier onnodich te verhalen) datmen ontrent de Straet van Palimban uyt de Chinese joncken, die dit jaer van hier na China sullen keeren ende ontrent 8000 sacken peper innehebben, alle deselvige peper lichten sal, mits voor 't picol vier realen betalende, nonobstant deselvige haerlieden wel acht realen comt te staen.

Ende soo 't gebeurde, dat d'Engelsen (gelijck de Chinesen laten verluyden) de Chinese joncken waren acompagneerende, sal men deselvige vrientlijck insinueeren, dat vrientlijck gebeden sullen sijn, hun met de joncken niet te bemoeyen ende 't recht van onse Meesters niet te vercorten. Ende byaldien niet en desisteren, wort gearesteert, datmen hun dan met geweld sal doen vertrecken, volgens instructie die den heer president de gecommiteerde medegeven sal.

Wel te verstaen, datmen de Chinesen voorder aen haer personen, joncken noch goederen, in 't minste niet vercorten noch hinderen sal.

Nadat de saecke lange uytgesteld is geweest, is aldus gedaen ende gearesteert.



Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, CORNELIS BUYSERO, JACOB BREECKVELT, CORNELIS C. COOMANS, WILLEM JANSZ. DE WAEL, PIETER BARENTSZ., CLAES PIETERSZ., HENDRICK DE JONGE, PIETER DIRCKSZ. DEUCHT. Wat lager stont: Sijn present geweest PIETER DE CARPENTIER, ABRAHAM VAN BREE, PIETER JANSZ. GROOT, TIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Donderdach 8 Juny anno 1617, in Bantam. Is gearesteert, dat de schepen 't *Wapen van Zeelant*, d' *Orangeboom*, 't jacht de *Halve Maen* ende 't fregat *Jacatra* van hier gesamentlijk na Jamby sullen seylen, mits onderwegen de resolutie op heden genomen aengaende de Chinese joncken excuterende in manieren ende voegen [als] hun per instructie door d'heer president wert belast, ende dat d' *Orangeboom* op 't alderspoedichste geladen wederomme herwants keere, alsmede dat van Jamby gesamentlijk na Mallacca sullen seylen de schepen 't *Wapen van Zeelant*, de *Bergerboot*, de *Valck*, de jachten de *Halve Maen*, *Vlissingen* ende 't fregat *Jacatra*, omme den vyant aldaer alle mogelijke afbreuck te doen, mits dat 't schip 't *Wapen van Zeelant* soo tijtlijk vandaer vertrecke, dat tegen primo a halff October wederomme tot Bantham gekeert sy, omme metten eersten, volladen wesende, nae 't patria te seylen.

Jan Jacobsz. van Edam, uytgevaren met 't jacht d' *Orangeboom*, ten respecte een goet timmerman is ende maer  $f9\frac{1}{2}$  is winnende, wort hem van nu aff  $f15$  per maent toegeleyt.

Alsoo den schipper van 't schip *Wapen van Zeelant* overleden is, daeromme wederomme hoochnoodich een ander in plaetse dient gestelt, soo is goetgevonden, dat Pieter Barentsz., schipper van 't jacht d' *Orangeboom*, op dito schip 't *Wapen van Zeelant* sal overgaen, mits genietende den voorleden schippers gagie, wesende  $f84$  ter maent, ende dat Claes Pietersz., schipper van *Hoorn*, sich op 't jacht d' *Orangeboom* sal transporteren, omme dito qualite aldaer te bedienen.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, JACOB BREECKVELT, CORNELIS C. COOMANS, HENDRICK DE JONGE, PIETER DIRCKSZ. DEUCHT, WILLEM JANSZ. DE WAEL, PIETER BARENTSZ., CLAES PIETERSZ., TIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Vrydach, adi 23 Juny anno 1617, in Jacatra. Geconsidereert sijnde, hoe verleden jaer op d' een syde by den heer president naer Atchijn, Priaman ende Ticco gesonden is geweest, omme te onderstaen, off men d' Engelsen van Priaman ende Ticco soud connen verdryven ende den handel in hun plaetse aldaer cost becomen, alsoock ter andersyde off men den peper, die van differente plaetsen, op de Westcuste van Sumatra gelegen, in Ticco wort gebracht, in Celeber t' onswaerts soud connen trecken, soo is 't, dat het eerste misluct

wesende, omdat het contract, door d' Engelsen met den coninck van Atchijn gemaect, niet geexpireert en was, ende het ander, dat het schip *Enckhuysen* te haestich van Celeber keerde, waerover by den heer president den raet andermael in deliberatie gegeven is, off het niet geraden sy, de saecke te hervatten. Hierop alles overleyt wesende is eenstemmich gearesteert, datmen 't jacht *Jacatra* met de joncq van eenen Simsuan, Chinees, na Celeber senden sal, omme andermael te onderstaen, off men den peperhandel aldaer sal connen becomen. Is oock goetgevonden, dat Abraham de Rasiere als oppercoopman ende hoofd van dito jacht ende joncke derwaerts gaen sal.

Ten respecte naervolgende persoonen, uytgevaren met 't schip *Westurianslant*, cloecke mannen sijn ende cleene gagie winnen, sullen van nu voortaan genieten, te weten:

Jan Harmensz. van Eesens, gewonnen hebbende  $f6$ , sal nu verdienen  $f8$  per maent. Laurens Pietersz. van Alckmaer heeft verdient  $f5\frac{1}{2}$ , sal winnen  $f8$  per maent. Pieter Jansz. van Hamborch heeft gewonnen  $f6$ , sal hebben  $f8$  per maent. Marten Jansz. van Edam heeft bedongen  $f7\frac{1}{2}$ , sal nu verdienen  $f8$  per maent.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, JACOB BREECKVELT, HENDRICK DE JONGE, PIETER DIRCKSZ. DEUCHT, ADAM VERHULT, CLAES JACOBSZ., LENART THOMASZ., TIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Donderdach adi 6 Julyo anno 1617, in Jacatra. Alsoo door 't overgaen van den heer Claes Pietersz., schipper van 't schip *Hoorn*, 't selve schip sonder schipper versien is enne wederomme een ander hoochnodich in sijn plaetse dient gestelt, soo is 't, dat goetgevonden hebben Merten Davitsz. als schipper op dito schip *Hoorn* te autoriseren.

Tieleman Meurskens, soldaet, uytgevaren met 't schip den *Swarten Leeuw* onder den sargeant Bitter, wort mits desen ten respecte van goet comportedement adelborst gemaect ende  $f10$  ter maent toegeleyt.

Pieter Dircksz. Deucht, Pieter de Carpentier ende Curijn van Raemburch, oppercoopliden, Marten Gerritsz., schipper, ende Dirck Claesz., Jan Willemsz. Puff, Pieter Jansz., oppertimmerlieden, gecommitteert sijnde omme te visiteren 't schip 't *Wapen van Amsterdam*, hebben na de gedaene visitatie gerapporteert ende verclaert, gelijk sy rapporteren ende verclaren mits desen, dat hetselve schip bequaem genoch is, omme alsulcke voyagie te doen als by den raet soude mogen goetgevonden worden, 't sy nae 't patria off elders, daer het den dienst der Compagnie soude mogen vereyschen.

Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, JACOB BREECKVELT, PIETER DE CARPENTIER, CRIJN VAN RAEMBURCH, PIETER DIRCKSZ. DEUCHT, HENDRICK

DE JONGE, MERTEN GERRITSZ., ISBRANT CORNELISZ., ADAM VERHULT, TIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Saterdagh adi 22 July anno 1617, in Jacatra. Is goetgevonden ende geresolveert, dat 't jacht d' *Orangeboom*, by de heeren Mayores als jacht d' advyse herwarts gedestineert, met den eersten geladen nae 't patria sullen stieren met alsulcke advysen als van de Moluccos, Amboyna, Banda ende andre quartieren sullen mogen hebben <sup>1)</sup>).

Alsoo d' Engelsen tot verscheyde reysen querellen tegen d' onsen, soo met insolente woorden, stooten, smyten, op 't lijff loopen als andersints, hebben gesocht, waeruyt diverse crackeelen ende gevechten geprocedeert sijn, insonderheyt op den 19<sup>en</sup> deser tot Bantam, onse bottelier met haren bottelier in questie sijnde op de passer over 't coopen van seeckeren vis, ende eenige van d' onsen op 't rumoer ende geraes daernaer toeloopende, hebben ditto Engelsen met hulp van seeckre Bandanesen ende Japanders een swart van onse logie dootgeslagen ende noch vier persoonen totter doot toe gequest, ende omme naer desen diergelijcke querellen ende ongelucken te eviteren, soo is 't, dat goetgevonden hebben den heer Pieter de Carpentier ende Marten Gerritsz., schipper, te committeren, omme tot Bantam by den Pangoran te gaen ende over voorsz. misdaet recht te procureren, hem niet en soude aentrecken off qualijck nemen, soo naer dese in diergelijcke conjuncture ons recht ende revenge waren soeckende, ende wat ditto Carpentier voorder sal worden belast.

Oock gearresteert, dat alle oppercoopliden, cappiteynen, schippers ende andre officianten, aen lant comende, zijtgeweer sullen dragen op de verbeurte, te weten d' oppercoopliden, cappiteynen ende schippers ider een halven reael ende alle andre officieren een quaert, die sy sullen gehouden sijn, datelijck contant aen die daertoe gecommitteert te betalen.

Actum ut supra. Was onderteckent JAN PIETERSZ. COEN, JACOB BREECKVELT, PIETERDE CARPENTIER, HENDRICKDE JONGE, ADAM VERHULT, WILLEM JANSZ. DE WAEL, CLAES PIETERSZ., CLAES JACOBSZ., MARTEN DAVITSZ., JOAN DE BITTER, JAN JANSZ., TIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Donderdach adi 27 July anno 1617, in Jacatra. Alsoo verleden jaer den heer Cornelis Comans met de schepen de *Galliasse* ende de *Neptuines* naer Atchijn gesonden is geweest, omme te onderstaen, off men in Ticco ende Priaman den peperhandel soud connen becomen ende d' Engelsen vandaer te weeren, waerop doen ter tijt gants geen bescheet becomen is, ende dat ter

<sup>1)</sup> Het volgende in regest bij van der Chijs, *Plakaatboek* I, 595.

oorsaecke, nae 't schijnt, vermits den coninck van Atchijn aen d'Engelsen (per contract met hun voor dien tijd gemaect) noch verbonden was, ende alsoo men verstaet hetselvige contract in Augusto naestcomende gaet expireren, is in deliberatie geleyt off men wederomme derwaerts senden sal, ende na consideratie van saecken eenstemmelijck gearresteert ende goetgevonden, dat den heer president aen voorsz. Comans, die als commandeur over de schepen na Jamby ende Mallacca gegaen is, ordre geven sal, dat hy andermael met twee schepen na Atchijn seyle met ample commissie ende instructie, wat ende hoeverde hy te handelen hebbe, als namentlijck, in den eersten:

Off den peperhandel in Atchijn, Ticco ende Priaman sal connen becomen, met exclusie van d'Engelsen ende alle andre Europische natien, off ten minsten neffens hun, sonder ons nochtans te verbinden den coninck van Atchijn offensive oorloge te helpen doen, maer wel diffensive, ende hoope van assistentie tegen de Portugiesen gevende.

Ende byaldien met den coninck van Atchijn niet en costen verdragen, noch geen bescheet becomen, dat men uyt de schepen ende joncken lichte den peper, die men becomen can, mits deselvige, vrye goederen sijnde, betalende ten pryse als die ingecocht is, ende anders sijnde, dat men dan volge d'ordre van de Hooge Mogende Heeren Staten Generael.

Item van de coninck van Atchijn geen bescheet connende becomen, sal men evenwel met een off beyde de schepen na Ticco loopen, omme den handel van den coninck aldaer door andre middel te soecken, 't sy door giften ofte met belofte, den coninck tegen die van Atchijn te assisteren.

Alsoo voor desen na Jamby sijn gesonden de schepen 't *Wapen van Zeelant*, de *Bergerboot* ende de *Valck*, is goetgevonden (opdatter twee schepen naer Atchijn souden mogen varen en twee op Jamby mogen worden gebruyckt, het eene omme ons metten eersten te brengen den peper die voorhanden is, ende 't ander opdatter de laeste peper inne geladen worde) dat het schip den *Arent* metten eersten na Jamby seyle sal, gelijk mede 't jacht *Cleen Hollandia*, omme gebruyckt te worden daer 't van noode mach wesen, ende de groote vlot, omme den peper daermede in de schepen te laden.

Tot cargasoen na Atchijn sal men den *Arent* medegeven 16.000 realen in contant.

Pieter Nannincx van Harlingen, hoochbootsman op 't schip *Hoorn*, synen tijd geexpireert sijnde, wort de novo aengenomen vyer jaren in 't lant te dienen voor schipper op de groote vlotschuyt, ende sal ter maent verdienen *f* 30.

Actum ut supra. Was onderteckent JAN PIETERSZ. COEN, JACOB BREECKVELT, CORNELIS BUYSERO, ADAM VERHULT, WILLEM JANSZ. DE WAEL, HENDRICK DE JONGE, dit is 't merck van GUILLAEM ANTHONISZ., TIJS CORNELISZ. VLEYSIHOUSER, secretaris.

Woensdach adi 2 Augusto anno 1617, in Jacatra. Is goetgevonden, dat Curijn van Raemburch, oppercoopman, met het schip den *Arent* na Atchijn varen sal, alsmede dat Claes Pietersz., schipper op 't jacht d' *Orangeboom*, daermede nae 't patria varen sal.

Den stierman ende ondercoopman van 't jacht d' *Orangeboom* wort op hun versoek als recommandatie van de camer tot Hoorn geconsenteert, dat met ditto jacht nae 't patria sullen keeren.

Pieter Suy, assistent, uytgevaren met 't schip *Nieuw Zeelant*, sal ten respecte van goet comportement als ondercoopman op Timor gebruyckt worden ende genieten *f* 32 ter maent.

Jan Bartelsz., schieman op 't jacht den *Arent*, sijnnen tijt geexpireert sijnde, wort wederomme voor 2 jaren aengenomen a *f* 24 ter maent.

Alsoo Marten Gerritsz., schipper van 't schip den *Arent*, van dito schip gaet omme nae 't patria te keeren, wort Laurens Pietersz. Keyser wederomme in sijn plaetse gestelt omme voorz. qualite te bedienen.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, JACOB BREECKVELT, CRIJN VAN RAEMBURCH, WILLEM JANZ. DE WAEL, ISBRANT CORNELISZ., MARTEN DAVIDTSZ., TIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Dinsdach adi 22 Augusto anno 1617, in Jacatra. Is geresolveert, datmen de smack na Tcheribon senden sal, omme in voorraet partye rijns te doen opcoopen ende vrientschap met dien coninck te maecken, opdat ons op Japara alleen verlatende, tans off morgen geen vivres comen te gebreecken.

Dat derwarts sullen gaen d' oppercoopliden Hendrick de Jonge ende Willem Jansz. de Wael; de Jonge omme met den coninck te handelen 't gene hem per instructie sal worden belast, ende de Wael omme tegen de comste van de schepen rijns ende andre provisie op te coopen.

Datmen den coninck vereeringe senden sal ontrent de waerdye van 100 realen, ende tot cargasoen medegeven 2000 realen in spetie.

Alsoo Guillaem du Caen, commis generael van de schepen *Montmorenci* ende *La Margriette* van Diepe uytgevaren, seer instantelijck op ons is versoekende, omme met het jacht d' *Orangeboom* over te varen, ter oorsaecke, seyt hy, vermits seeckre questie, welck hy met den generael Charles Nees is hebbende, daerover sijn lijff by denselven niet en is verseeckert, ende oock, als overheert wesende, sijn ampt ten rechten niet en can bedienen, daeruyt nootlijck de saecken van haere meesters in maleur moeten loopen, waervan gaern ontschuldicht wesen soude, is by den E. heer president in deliberatie geleyt, wat hierover ten besten van de Generale Compagnie gedaen dient, ende naer consideratie van saecken eenstemmelijck gearesteert, datmen ditto Du Caen (vermits sijn versoek gants suspect sijn houdende) aenseggen sal,

wel genegen te sijn omme hem te helpen voor sooveele sonder prejuditie van onse Meesters ende sonder offentie van de sijnne geschieden can, doch dat hem alsnu met d' *Orangeboom* niet connen helpen.

Hendrick Homperdinck van Munster voor bootsman uytgevaren met *Enckhuysen* a f 9 ter maent, welcke het ampt van barbier alhier is bedienende ende oock geduyrende sijnne reyse gehanteert heeft, wert van nu voortaan f 15 ter maent toegeleyt.

Hendrick Lamberts, bootsman, uytgevaren met de *Valck*, sijnnen tijt ge-expireert ende hier getrouwt wesende, wert van nu aff f 12 ter maent toegeleyt.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB BREECKVELT, HENDRICK DE JONGE, WILLEM JANSZ. DE WAEL, JAN JANSZ., MARTEN GERRITSZ., TIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Maendach adi 28 Augusto anno 1617, in Bantam. Is goetgevonden, dat Adriaen van der Dussen met 't jacht d' *Orangeboom*, volgens d' acte van d' heer Generael, naer 't patria sal keeren, ende ten respecte hem op sijn ver-soeck naer gestreecken sententie ex gratia by d' heer Generael ende Raet van Indien f 42 ter maent vergunt sijn, sal gehouden wesen, den scheepsraet, des versocht sijnde, met raet ende daet ten besten van de Generale Compagnie te assisteren.

Item alsoo Guillaeme du Caen, commis generael van de schepen *Montmorenci* ende *La Margriette*, van Diepe uytgevaren, op den 22 deser versocht heeft omme met 't jacht d' *Orangeboom* te mogen vertrecken, ende nu ander-mael om 't selve ernstlijck is aenhoudende, soo is by d' heer president ende tegenwoordelijcke raet (de saecke noch eens geresumeert ende overleyt sijnde) ten oorhoir van de Generale Compagnie ongeraden gevonden, den voornoemden Du Caen met den voorsz. *Orangeboom*, als sijnde een jacht d' advyse, passagie te verleenen, maer hem tot naerder gelegentheynt in suspens te houden.

Actum ut supra. Was onderteeckent: JAN PIETERSZ. COEN, ADRIAEN BLOCK MARTENSZ., CORNELIS BUYSERO, PIETER DE CARPENTIER, TIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Vrydach adi primo September anno 1617, in Bantam<sup>1)</sup>). Alsoo 't jacht d' *Orangeboom* met gewichtige advysen naer 't patria gedestineert is, ende voort by den schipper verclaert wort, dat soovele geladen heeft, als sonder 't schut te belemmeren gebercht can worden, doch soo niet nodich achten 't geschut slachvaerdich te houden, dat dan noch ontrent 3 a 400 sacken peper soud connen bergen, is in deliberatie geleyt off men voorsz. jacht ten uystersten

<sup>1)</sup> Resolutiën van 1 Sept.—9 Oct. 1617: L 45.

sal volladen ende daeromme noch eenige dagen ophouden, dewyle alsnu geen peper meer voorhanden is. Nae consideratie van saecken is daerop eenstemmelyck gearesteert, dat dito jacht toecomende nacht met Godes genade naer patria seylen sal.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, ADRIAEN BLOCK MARTENSZ., CORNELIS BUYSERO, PIETER DE CARPENTIER, ADRIAEN VAN DER DUSSEN, ISBRANT CORNELISZ., TIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Vrydach den 22<sup>en</sup> September anno 1617, in Jacatra. Alsoo voor desen goetgevonden is, alhier langs de riviere een steenen packhuys met bovenwoning te bouwen ende 't selvige den coninck aengeseyt is geweest, waerop doen ter tijt stille sweech, soo ist dat alle de binten gerecht sijnde, voorsz. coninck hem alsnu een tijt lanck seer qualijck gehouden heeft, even gelijk als off sulcx om vele ende verscheyden redenen geensints toestaen wilde, noch hem noyt ten rechten aengeseyt sy, waerover hem tot een vereeringe 100 realen in spetie gesonden sijn geweest; doch dito coninck en heeft deselvige niet willen aenemen, maer seer onweerdichlijck weder terugge gesonden, seggende, dat men hem er mede niet abuyseeren soude waerop het bouwen door ons selffs gestaect sijnde, is ons alsnu weder aengedient, soomen den coninck 200 realen geven wilde, dat alsdan volcomen licentie souden becomen.

Hierop is by den heer president in deliberatie geleyt off men het gelt geven sal, ofte 't begonnen werck affbreecken ende 't hout een ander werck reserveren sal. Naer consideratie van saecken desen aengaende, is eenstemmelyck gearesteert, datmen voorsz. coninck de geeyschte 200 realen vereere ende met het bouwen voortgaen sal, niettegenstaende in 't eerste met den coninck gecontracteert is geweest, datmen daer op onse plaetse vreyelijck naer ons gevallen soud mogen bouwen.

Den 17<sup>en</sup> stantis is goetgevonden, dat Hendrick Claesz. van Medenblick, stierman, in plaetse van Claes Jarick Sybrantsz., schipper op de *Brack*, met dito *Brack* met seeckere advysen na Jamby varen sal.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, ADRIAEN BLOCK MARTENSZ., STEVEN COTEELS, JACOB BREECKVELT, PIETER DE CARPENTIER, TIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Sondach adi 8 October anno 1617, in Jacatra. Floris Jacobsz. van Jisp, operstierman uytgevaren met 't schip *Delff*, synen tijt geexpireert sijnde, wert wederomme opnieuws aengenomen drie jaeren in 't lant te dienen sedert den derden deser a<sup>f</sup> 56 ter maent, tot in 't vaderlant toe.

Naervolgende personen hunnen tijt geexpireert sijnde worden weder-

omme de novo aengenomen de Compagnie drie jaeren in 't lant te dienen, als te weten:

Heertgen Heynsz., timmerman uytgevaren met schip *Orangie*, gewonnen hebbende *f*22, sal nu genieten *f*30.

Roeloff Roeloffsz., bootsman uytgevaren met schip *Delft* a *f*8, sal voor bosschieter genieten *f*13.

Pieter Clements, bootsman uytgevaren met de *Neptunes*, gewonnen hebbende *f*7, sal alsnu voor bosschieter dienen ende winnen *f*13.

Gelis Jansz., quartiermeester, uytgevaeren voor bootsman met het schip *Delft*, gewonnen hebbende *f*14, sal als schiemansmaet dienen ende genieten *f*17.

Pieter Jacopsz., timmerman, uytgevaren met schip *Enckhuysen* a *f*26 per maent, wort ten respecte van goeden dienste ende cleene gagie toegeseyt *f*32.

Daniel Steffens van Conincxbergen, bosschieter uytgevaren met schip *Mauritius*, alsoo hier als timmerman gebruyckt wert ende cleene gagie wint, sal genieten van nu voortaan *f*16.

Urbanes Pietersz., uytgevaren met schip den *Swarten Leeuw* voor timmerman a *f*10 per maent, wort ten respecte van de cleene gagie toegeseyt *f*16.

Marines Antonisz. van Ter Tholen, uytgevaren voor bootsman a *f*8 per maent met schip de *Galliasse*, alsoo op dito schip als aen lant wesende als slotemaker is gebruyckt ende hem wel gecomperteert heeft, sal sedert den tijt dat tot Bantam aen lant gecomen is genieten *f*16.

Jan Jansz. van Goch, corporael uytgevaren met 't schip de *Bergerboot* a *f*13 per maent, wort ten respecte van goet comportement ende cleene gagie die is winnende, van nu aff toegeseyt *f*18.

Pieter Bayer, bosschieter, uytgevaren met 't schip *Bantam* a *f*12 per maent, ten respecte hier als timmerman gebruyckt wort sal van nu genieten *f*14.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, ADRIAEN BLOCK MARTENSZ., JACOP BREECKVELT, CORNELIS BUYSERO, WILLEM JACOBSZ., HENDRICK DE JONGE, MARTEN DAVIDTSZ., MARTEN GERRITSZ., TIJS CORNELISZ. VLEYSIHOUWER, secretaris.

Maendach adi 9 October anno 1617, in Jacatra. Alsoo Hendrick Vaecht, oppercoopman in Succadana, synen tijt geexpireert is, ende opnieuw synen dienst presenteert, soo is goetgevonden hem *f*70 ter maent te presentieren voor drie jaren, deselve innegaende na d' expiratie van synen verbonden tijt.

Weder alsoo in Succadana een bottelier van noode is, hebben goetgevonden Jacop Stuyteling van Middelburch, soldaet, dewelcke een diamantslyper is, derwaerts te senden omme als bottelier gebruyckt te worden. Marten Davidtsz., schipper op 't schip *Hoorn*, uytgevaren met het schip *Delft*, wiens tijt van



langer in 't lant te dienen geexpireert is, wort wederomme de novo aengenomen voor twee jaren a *f* 65 ter maent.

Worden gecommitteert den heer gouverneur Block Martensz. ende heer Breeckvelt, omme informatie te nemen van Jan Harmansz., Bouwen Jaspersz., Davidt Francken ende Jan Pietersz., vrylieden varende op een joncke, hoe het overboort springen ende verdrincken van Cornelis Gijsbertsz., voor synen persoon medegevaren hebbende, is geschiet.

Alsoo hooch noodich in dese logie een geweldige van doene is, hebben goetgevonden, Tieleman Meurskens, adelporst, tot het voorsz. officie te imployeeren.

Nota dat d' aenneminge van Hendrick Vaecht geschort, ende Hendrick de Jonge, oppercoopman, in sijn plaetse gesonden wort.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, ADRIAEN BLOCK MARTENSZ., JACOB BREECKVELT, HENDRICK DE JONGE, MARTEN GERRITSZ., TIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Vrydach 13 October 1617 <sup>1)</sup>). Dewyle men alhier veele ende veelderhande schepen by den anderen heeft, waerover opdat deselve niet vruchteloos en blyven leggen nodich dient gedisponeert, ende gemerckt de plaetsen in de Moluccos, Amboyna en Banda van rijs ende veele andere nootwendigheden sullen moeten voorsien werden, is goetgevonden het schip den *Engel*, met sooveel rijs en andere provisien als hy sal connen laden, van hier na de Moluccos, het schip *Nassouw* ende *Out-Hoorn* met gelijke provisien naer Amboyna ende Banda te destineeren, ende het schip 't *Wapen van Amsterdam*, vermits sijn groote tot dese dienst seer bequaem is, met den eersten naer Japara, omme daer met rijs volladen sijnde, innewaerts aen na de voorsz. quartieren te gaen, dewyle men bequame schepen om de retouren naer 't vaderlant te stieren by der hant heeft, en noch dagelijcks te verwachten sijn. Mede dat het schip het *Postpaert*, vier of vijff dagen uyt het vaderlant gearriveert, metten eersten derwaerts wederom sal gaen, soo om de heeren Meesters met eenich retour te voorsien, alsoock deselve met eenige advysen te mogen dienen. Hendrick de Jonge sal met 't jacht *Cleen Hollandia* naer Succadana seylen om op de gelegentheyt en comportementen van den coopman aldaer te letten, en denselven bequaem vindende wederomme in des Compagnies dienst aennemen, hem presenterende *f* 70 per maent, ons advyseeren 't gene aldaer verricht sal hebben, ende naerder ordre daerop verwachten. Het stuck van d' Engelschen in rade mede voorgedragen sijnde ende in deliberatie geleyt wat ons in dese conjuncture te doen of te laten staet, is goetgevonden vooreerst alsnoch stille

<sup>1)</sup> Resolutiën van 18 Oct. 1617—8 Jan. 1618: Kol. archief 558.

te swygen en te verwachten wat van haer syde soude mogen geproponeert worden, ende ingevalle sulcx niet aparent en was van haere syde te vallen, dat wy alsdan formelijck sullen versoecken eerst en alvorens reparatie van 't gene waerinne wy ons bevinden gegraveert te sijn; ende by refus van dien nieuwe protestation te doen van alle schade, onheyl, inconvenienten die uyt vordere proceduren soudén mogen spruyten, alles breeder ende langer te deduceeren soo wanneer raetsaem soude bevonden worden met haer op 't voorgemelte soudén mogen handelen.

Actum ut supra. Was onderteeckent LAURENS REAEL, JAN PIETERSZ. COEN, JASPAR JANSZ. DE JONGE, ADRIAEN BLOCK MARTENSZ., PIETER HENDRICK SWERIUS, secretaris.

Saterdag 21 October 1617. Is geresolveert dat de Heer Generael met de schepen *Bantam* ende *Hoorn* met die van sijn E. rade naer Bantam sal vertrecken, alsoo sijn E. presentie om verscheydene redenen aldaer verescht wort.

Op het versoeck van diegene die haeren tijt uytgedient hebben, vryheyt versoeckende, is goetgevonden haerlieden by provisie eenige handelinge van hier naer de Moluccos, Amboyna en Banda te vergunnen op alsulcke artijckelen als alreede geraemt sijn off noch geraemt soudén mogen worden, met sulcken verstande dat dese toelatinge niet langer sal dienen als voor desen tocht, als wanneer sy wederomme versoeck aen de hoofden van de plaetsen daer sy soudén mogen varen sullen doen, die haer 't selve alsdan naer de gelegtheyt ende comportementen van de persoonen weder sullen vergunnen ofte weygeren, omme alsoo voor te comen dat de vryheyt aen geen onbequaemen en door haere comportementen onwcerde persoonen vergunt en werde.

Actum in Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent LAURENS REAEL, JAN PIETERSZ. COEN, JASPAR JANSZ. DE JONGE, ADRIAEN BLOCK MARTENSZ., PIETER HENDRICK SWERIUS, secretaris.

Donderdach 26 October anno 1617. Alsoo de tijt genaect datter wederomme een schip naer de cust van Coromandel sal moeten gesonden worden omme de comptoiren soo met contant als andere coopmanschappen te voorsien, is goetgevonden het jacht den *Eenhoorn* daertoe gereet te maecken ende 't selve naer Jacatra te laten seylen ende daer te lossen de goederen en andere provisien die hy medegebracht heeft, hem geprovideert latende van vivres en amonitie van oorloge voor den tijt van 8 a 9 maenden.

Actum in Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent LAURENS REAEL, JAN PIETERSZ. COEN, JASPAR JANSZ. DE JONGE, ADRIAEN BLOCK MARTENSZ., PIETER HENDRICK SWERIUS, secretaris.

Sondach 29 October anno 1617. Dewyle men weet ende tot onse kennisse gecomen is, dat er noch een Fransch schip op de cust van Suratte soude mogen wesen datmen presumeert herwaerts over te sulleñ comen, is goetgevonden, dewyle de westelijcke winden somtijts beginnen te waeyen, den heer gouverneur Block met de schepen *Hoorn* ende *Witten Beer* te laten verseylen om op 't voorsz. schip wacht te houden ende de Hollanders die daerop souden mogen wesen met minne soo doenlijck, off anders met onminne daer aff te lichten.

Actum in Bantam, datum ut supra. Was onderteeckent LAURENS REAEL, JAN PIETERSZ. COEN, JASPAR JANSZ. DE JONGE, ADRIAEN BLOCK MARTENSZ., PIETER HENDRICK SWERIUS, secretaris.

Saterdach 4 November 1617. Is geresolveert het schip *Walcheren* claer te maecken om metten eersten met syne ladinge naer patria te seylen. Alhoewel den 29<sup>en</sup> der voorleden maent goetgevonden was het schip den *Eenhoorn* naer de cust van Coromandel te senden, soo is nochtans, gelesen hebbende de brieven van den E. heer de Hase, goetgevonden het schip de *Gouden Leeuw*, nieuwelings van die quartieren alhier gearriveert, te doen ontlossen en gereet maecken om met den eersten naer voornoemde Custe te seylen in plaetse van den *Eenhoorn* voornoemt, die daertoe gedestineert was.

Het jacht de *Vos* sal men naer Atchijn, Ticco en Priaman afveerdigen op den handel van peper, en sal daermede gaen den ondercoopman Isack Damiens.

Mede dat de heer Generael met het schip *Bantam* op overmorgen van hier sal verseylen naer de schepen *Hoorn* ende den *Witten Beer* daerse op de wacht leggen, en dat sijn E. sal overgaen in 't schip *Hoorn* om daermede nae Jacatra te gaen, latende het schip *Bantam* in plaetse, opdat *Hoorn*, dat inne waerts aen gedestineert is, niet en tardeere.

Actum in Bantam, datum ut supra. Was onderteeckent LAURENS REAEL, JAN PIETERSZ. COEN, JASPER JANSZ. DE JONGE, PIETER HENDRICK SWERIUS, secretaris.

Saterdach 18 November anno 1617. Alsoo de schepen de *Eendracht*, *Walcheren* ende *Enckhuysen* gelijk sullen connen gereet sijnde om geladen naer 't vaderlant gesonden te worden sonder dat het eene schip naer het andere sal behoeven te wachten, is goetgevonden voorsz. dry schepen in compagnie met malcandren naer 't vaderlant te laten seylen.

Op 't versoeck gedaen by den heer Hans de Hase om van de Cust over lant na 't vaderlant te mogen keeren, is om verscheyden redenen, principalijck van sijn qualiteyt, geresolveert hem van sijn aengebodene dienst te bedancken, en volgens dien sijn versoeck aff te slaen.

De gevangene Portugesen die op de cust van Japan voorleden jaere genomen sijn, sal men ten aensien van de belofte van vrydom haer gegeven, met de *Goude Leeuw* naer de cust van Coromandel senden ende aldaer los en liber haeres weechs laeten gaen.

Is mede goetgevonden met de voorsz. *Leeuw* naer de Cust te senden 500 sacken peper.

Willem den Dorst, oppercoopman, gecomen van de cust van Coromandel, sal overgaen op 't schip *Wapen van Amsterdam* ende daermede innewaerts aen gaen.

Adriaen van der Dussen, oppercoopman op 't schip *Walcheren*, sal hem vervoegen op 't schip *Out-Hoorn* om daermede naer Banda te gaen.

Bartholomeus van Zuylen, uytgevaren voor adsistent, tegenwoordich op 't schip den *Engel*, sal voortaan de qualiteyt van ondercoopman becleden en met het voorsz. schip innewaerts gaen.

Jacob Dircksz. Breeckvelt, oppercoopman in de logie tot Jacatra, wiens tijt van langer in 't lant te dienen geexpireert is, is van nieuws weder in dieselve qualiteyt aengenomen voor den tijt van twee eerstcomende jaren, waervoor hy van nu aff tot in 't vaderlant sal genieten *f* 110 per maent.

Guillaem Anthonisz., schipper op 't jacht *Cleyn Hollandia*, wiens tijt van langer in 't lant te dienen geexpireert is, is van nieuws aengenomen voor schipper op 't jacht de *Fager* voor den tijt van twee eerstcomende jaren, waervoor hy van nu aff tot huys toe sal winnen *f* 24 ter maent.

De jachten de *Tyger* ende de *Fager* sullen ter gelegener tijt naer Timor op den handel van sandelhout gebruyckt werden, ende sal daermede gaen Pieter Suy, oppercoopman, waervoor ter maent winnen sal *f* 46 ende Jan Brustens als ondercoopman van voorsz. Suy, die ter maent verdienen sal *f* 30.

Actum in Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent LAURENS REAEL, JAN PIETERSZ. COEN, JASPAR JANSZ. DE JONGE, ADRIAEN BLOCK MARTENSZ., PIETER HENDRICK SWERIUS, secretaris.

Woensdach 22 November anno 1617. Dewyle de Engelschen die men gemeent hadde dat ons over 't gepasseerde in Banda soudent hebben aengesproocken omme met ons 't sy dan tot een accoort off andersints in conferentie te treden, haer stille houden, ende onse schepen greeet sijnde om innewaerts aen naer de quartieren van de Moluccos, Amboyna en Banda te vertrecken, soo is geresolveert datmen aen haer alvorens schriftelijck sal versoecken (tot voldoeninge ende verhoedinge van meerder quaet) ontruyminge van 't eylant Pouleron, tegen ons geincorporeert, met achterlaetinge van ammonitie, 't volck en alderhande provisien tot der Bandaneesen adsistentie dienende, en by refus van dien protesteeren van alle onheylen, verdere schaden ende bloet-

stortinge, hen waerschouwende ingevalle sy diesniettegenstaende haer in voorsz. quartieren vervoegen, datmen hare schepen met alle de middelen sal aenhalen ende verdryven, ende datmen dese insinuatie met aenplacking van billietten sal publiceeren, om deselve soo den ons als den haren kennelijk te maecken.

Actum in Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent LAURENS REAEL, JAN PIETERSZ. COEN, JASPAR JANSZ. DE JONGE, ADRIAEN BLOCK MARTENSZ., PIETER HENDRICK SWERIUS, secretaris.

Donderdach 23 November anno 1617. Op het schryven van S<sup>r</sup>. Buysero van Bantam wegens de insolentie en overlast by de Engelschen daer bedreven, is goetgevonden den heer gouverneur Jasper Jansz. met de schepen den *Nep-tunes* ende de *Groene Leeuw* naer Bantam off naer de schepen de *Eendracht* ende *Walcheren*, die eergisteren van hier derwaerts geseylt sijn, te depecheeren, ende dat sijn E. de schepen *Bantam* ende *Beer* by sich sal ontbieden ende daermede op de rhede voor Bantam loopen ende van onsentwegen recht aen den Pangoran versoecken over 't gepasseerde, ende dat men 't selve by insinuatie van deselve oock sal eyschen.

Jacob Hartman, ondercoopman, uytgevaren onder de vlagge van den commandeur Adriaen Block Martensz., winnende *f* 27 ter maent, is van nieuws in deselve qualite aengenomen voor den tijt van drie jaren, en sal daervoor van nu aff tot in 't vaderlant toe genieten *f* 45 ter maent.

Actum ut supra. Was onderteeckent LAURENS REAEL, JAN PIETERSZ. COEN, JASPAR JANSZ. DE JONGE, ADRIAEN BLOCK MARTENSZ., PIETER HENDRICK SWERIUS, secretaris.

Vrydach primo December 1617. Claes Gerritsz. van Enckhuysen, uytgevaren voor opperstuurman op 't schip *Enckhuysen* winnende *f* 50 — 10 ter maent, wiens tijt toecomende jaer gaet expireeren, is gepromoveert tot schipper op 't schip *Nassouw*; des sal hy van nu aff noch twee jaren in 't lant verbonden blyven en daervoor genieten *f* 60 ter maent.

Maerten Gerritsz., schipper geweest op 't schip den *Arent*, winnende *f* 47 ter maent, is in deselve qualiteyt gestelt op 't schip *Enckhuysen* om daermede naer 't vaderlant te seylen, ende sal, ten aensien hy cleyne gagie gewonnen heeft, van den eersten der lestgepasseerde November tot in 't vaderlant toe winnen *f* 60 ter maent. Claes Tjarck Sybrantsz., schipper op 't fregat de *Brack*, sal gaen op 't jacht *Cleue Hollandia* en aldaer het schippersampt waernemen.

Actum in Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent LAURENS REAEL, JAN PIETERSZ. COEN, JASPAR JANSZ. DE JONGE, ADRIAEN BLOCK MARTENSZ., PIETER HENDRICK SWERIUS, secretaris.

Dinsdach 5 December 1617. Alsoo het aparent hooch noodich sal sijn dat de heer Generael met de meeste macht sich innewaerts aen naer Banda sal vervoegen omme de Engelschen aldaer met alle mogelijcke middelen te verdryven, is goetgevonden vooreerst het schip *Hoorn* met alle de soldaten die hier op de schepen leggen ende haer tijt noch duurt derwaerts te laten gaen, met advysen aen den heer admirael in Amboyna ten dese en andere fine noodich; mede dat 't schip de *Engel* syne ryse sal vervorderen om metten eersten naer Japara ende dan voorts regelrecht naer de Moluccos te verseylen, met noodige advysen en behoeften als boven, opdat wy van daer met schepen en volck in Banda gesecoureert mogen werden. Het *Wapen van Amsterdam* sal oock na Japara gaen om aldaer metten eersten geladen sijnde achtervolgens voorgenomen resolutie innewaerts aen te gaen. De jachten de *Fager* ende *Tyger* sullen mede soo haest sy gereet sullen sijn haere ryse naer Timor vervorderen.

Ende alsoo in een seeckre missive door die van Solor, die alsnoch met de Portugeesen in oorlog sijn, aen den heer president geschreven, versocht wort eenige geringe subsidie tot haere bescherminge, is goetgevonden haer vooreerst vriendelijck te antwoorden ende eenige geringe presenten te stieren; mede over te geven de instructie dergenen die derwaerts aengaen, datse aldaer ingevalle de inwoonders 't selve mochten versoecken wel sullen vermogen 5 a 6 man aen lant te laten, en dat om verscheyde redenen, maer principalijck dat wy dienstich ende oirbaar voor des Compagnies handel omtrent die quartierien achten, dat volck tot vrienden te houden en te hebben.

Met de resteerende schepen sal de heer Generael ende die van den raet sich vervoegen naer Bantam om de Engelschen een weynich omtrent te sijn ende voorts acht te nemen waer sy haer sullen wenden, ende naer gelegentheyte haer overal op de hacken te volgen ende voorts te resolveeren 't gene de tijt ende gelegentheyte sal voordragen.

Actum in Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent LAURENS REAEL, JAN PIETERSZ. COEN, JASPER JANSZ. DE JONGE, ADRIAEN BLOCK MARTENSZ., PIETER SWERIUS.

Woensdach 6 December 1617. Alsoo wy verstaen datter een seecker joncxken slaepswyse opgemaect, toecomende een seecker Engelsman genaemd Meester Jackson, voor Bantam gereet leyt omme te verseylen, en dat daerinne eenige van onse wechgelopen swarten en andre soude mogen vervoert worden, is goetgevonden dat den oppercoopman Daniel van der Heggen met de jachten *Cleen Hollandia* ende *Enckhuysen* daerop passen sal omme het voorn. joncxken met minne ofte onminne te visiteeren, ende ingevalle van de voorverhaelde eenige daerinne bevonden mochten werden, hetselve aen ons te brengen.

Alsoo op de cust van Coromandel een seecker kint van een oppercoopman Maerten Valck by de Compagnie opgevoet werd en het redelijck is dat de vader het kint voede, is goetgevonden *f* 600 van den voornoemden Valcks reeckening in te houden om de alimentatie daermede te fourneeren.

Actum in Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent LAURENS REAEL, JAN PIETERSZ. COEN.

Maendach 11 December 1617. Alsoo 't schip 't *Wapen van Zeclant* met een goede partye peper nu mede gearriveert is, soo is goetgevonden 't selve gereet te maecken om mede naer 't vaderlant te laten gaen, ende tot dien eynde uyt de schepen *Walcheren* ende *Enckhuysen* 150 bharen nagelen te lichten ende in 't *Wapen* voorsz. te doen schepen.

Is mede goetgevonden dat men 't jacht den *Eenhoorn* by provisie sal prepareren omme mede des noodich sijnde naer 't vaderlant te gaen, ende sal de schipper van 't voorsz. schip genaemt Pieter Cornelisz. off de Paersche Pier overgaen tegen den schipper op 't jacht de *Neptunes*, wiens tijt geexpireert is. Ende alhoewel Godt loff alhier ter rheedee wel gearriveert is het schip den *Swarten Leeuw* uyt Japan, medebrengeende een goet cargasoen soo van de vervoerde goederen als van Patani, ende derhalven onse vorige resolutien wel eenige veranderinge vereyschen, soo is nochtans goetgevonden de schepen de *Eendracht*, *Walcheren* ende *Enckhuysen* met den eersten aff te veerdigen, haer medegevende sooveel benjuwijn, syde- ende andere waren als men voor- eerst gevoechlijck lossen ende de andere laden connen.

Actum in Bantam, datum ut supra. Was onderteeckent LAURENS REAEL, JAN PIETERSZ. COEN, JASPER JANSZ. DE JONGE, ADRIAEN BLOCK MARTENSZ., PIETER SWERIUS, CLAES MAERTENSZ. TOBELINGH.

Donderdach 14 December 1617. Pieter Pietersz., ondercoopman, wiens tijt van langer in 't lant te dienen geexpireert is, winnende *f* 36 ter maent, is de novo aengenomen voor drie eerstcomende jaeren voor oppercoopman, waer- voor van nu aff tot in 't vaderlant sal winnen *f* 70 ter maent.

Actum in Bantam, datum ut supra. Was onderteeckent LAURENS REAEL, JAN PIETERSZ. COEN, JASPER JANSZ. DE JONGE, ADRIAEN BLOCK MARTENSZ., PIETER SWERIUS, CLAES MAERTENSZ. TOBELINGH.

Sondach 17 December 1617. Wollebrant Geleynsz., ondercoopman, wiens tijt van langer in 't lant te dienen voor de tweede reyse is geexpireert, is de novo aengenomen in deselve qualite voor den tijt van drie jaren, waer- voor van nu aff tot in 't vaderlant toe sal winnen *f* 56 ter maent.

Actum in Bantam, datum ut supra. Was onderteeckent LAURENS REAEL,

JAN PIETERSZ. COEN, JASPER JANSZ. DE JONGE, ADRIAEN BLOCK MARTENSZ.,  
PIETER SWERIUS, CLAES MAERTENSZ. TOBELINGH.

Maendach 18 December 1617. Alsoo met verscheyde vloten de heeren Meesters doorgaens niet sonder reden op het hoochste gerecommandeert hebben de een of de andere plaetse te begrypen tot een rendezvous harer negotie, vlooten ende macht over geheel Indien, om van daer de saecken soo innewaerts aen als uytwaerts naer 't vaderlant met meerder vaerdichheit en vredichheit te mogen dirigeeren, ende dat wy om verscheyde redenen, te lang hier te deduceren, raetsaem vinden hetselve omtrent de Straet van Sunda te verkiesen, is na behoorlijk debat van saecken goetgevonden alle middelen aen te wenden en geen onkosten te sparen om van den coninck van Jacatra te verwerven met vrientschap een plaetse aen den hoeck van Ontongh Java omtrent de Versche Riviere, welcke plaetse wy vooreerst de bequaemste achten daeromtrent gelegen, ofte op eenige andere soo aen 't vaste lant of eylanden daerinne na gelegentheit van saecken de heer president alhier sal hebben te resolveeren, en soo haest wy hetselve becomen mochten hebben datelijck te begrypen, alsoo wy verstaen in dese conjuncture van tyden seer onraetsaem te sijn met hostiliteyt de een off de andere plaetse feytelijck te invadeeren, ten welcken eynde de heer president voornoemt alle sulcke middelen sal mogen gebruycken als hem den tijt en gelegentheit leren sal.

Ende aengesien den tijt begint te genaecken om de schepen innewaerts aen na Amboyna ende Banda te depecheren, soo is raetsaem gevonden vooreerst daertoe te gebruycken de schepen *Bantam*, *Nassauw*, den *Groenen Leeuw* ende het *Vosken*, latende den *Groenen Leeuw* en 't *Vosken* te Cheribon om den rijs die aldaer gereet leynt in te nemen. Alsoo 't schip *Bantam* noch veele aen syne ladinge ontbreeckt, sal in Japara aenloopen en aldaer voort volladen sijnde metten eersten gedepecheert mogen werden. De resterende soo blyvende als comende schepen sullen, soo tot verseeckertheit onser saecken alhier, tot de directie van de inlantsche negotie, off met provisie van volck innewaerts aen te stueren, gebruyckt werden naer dat de conjuncture van tyden en voorvallende saecken sullen leren.

Mede is goetgevonden het resterende cargasoen met den *Swarten Leeuw* van Japan gecomen op sodanige voet vooreerst te deelen, dat de meeste helft de schepen 't *Wapen van Amsterdam* ende den *Eenhoorn* werde ingegeven om daarmede met den eersten naer 't vaderlant te verseylen, ten waere de saecke dat de comste van de *Goede Fortuyn* en *Zierickzee* anders dede resolveeren, of de *Swarte Leeuw* naer behoorlijcke visitatie tot de reyse bequaem bevonden werde, in somma enige andere veranderinge soude mogen voorvallen. Soo is mede goetgevonden op 't versoeck van S<sup>r</sup>. Buysero dat hy met de eerste ge-



legentheynt in Japan, Cochinchina off enige andere plaetse gebruyckt sal werden, ende metten eersten ontlast werden van sijn administratie alhier, opdat hy ondertusschen syne goederen op Jacatra off andere gelegene plaetse te beter soude mogen versorgen, als wy 't selve ten dienste van de Compagnie geraden vinden.

S<sup>r</sup>. Jacob Breeckvelt sal sich met den heer Generael innewaerts aen verwoegen om ter plaetse daer het de gelegentheynt vereyschen sal gebruyckt te werden, ende sal de voorsz. plaetse door den heer president met de een of ander bequaem persoon wederom voorsien werden.

Is mede goetgevonden dat de heer Generael sich mette eerste schepen naer Amboyna ende Banda sal verwoegen, soo om alle middelen aen te wenden om de Engelschen van Pouleron te helpen weeren, alsmede om in die quartieren en de Molucse nootwendige reformatie te doen op soodanigen voet als men tot den meesten dienst van de Compagnie sal bevinden te behooren. Is oock geresolveert een eerlijcke schenckagie gereet te maecken om den coninck van Mataram te doen vereeren. Op het versoeck van S<sup>r</sup>. Cornelis van Neck, comis van de Magellaensche Compagnie, versoeckende datmen de copye syner boecken gesloten ende gecacheteert over soude willen nemen om deselve te bestellen in handen van Dirck Leendertsz. die van de bewinthebberen van de Magellaensche Compagnie tot syne verlossinge gedestineert is, is goetgevonden datmen S<sup>r</sup>. Pieter de Carpentier ordonneren sal deselve over te nemen, waerover de voornoemde de Carpentier recepisse sal geven een paquet brieven ontfangen te hebben. waerinne de voorsz. van Neck verclaerde copye gesloten te hebben van syne journalen, gecacheteert als in maniere voorsz., belovende deselve soo wel te bewaren en voor alle schade te verhoeden alsof het sijn eygen goet was, en te bestellen in handen van den voorsz. Dirck Leendertsz., alles sonder arch of list.

Actum in Bantam, datum ut supra. Was onderteekent als voren.

Sondach 24 December 1617. Alsoo wy verstaen dat aen Palimban twee Fransche schepen liggen die daer water halen ende uytgeven met den allerersten herwaerts te willen comen, die meest gelijk wy wel geïnformeert sijn met Nederlanders gemant sijn tegens de ordonnantien en placaten van haer Hooge Mogende Heeren Staten Generael daerover gestatueert ende geproclameert, soo is goetgevonden dat S<sup>r</sup>. Cornelis Jansz. Vyaenen met de vier gereetste schepen sich omtrent Poulo Panjang sal verwoegen om op de voornoemde Fransche schepen te passen en vooreerst alle middelen aen te wenden om de voornoemde Nederlanders met voorgaende insinuatie uyt vrient-schap soo het doenlijck sy van haer te crygen, ende by refus van 't selve sijn uysterste best te doen omme deselve met gewapender hand te becomen.

Alsoo den tijt van Hendrick Vaecht coopman in Succadana geexpireert is, is goetgevonden om verscheyden redenen den voornoemden Vaecht op te ontbieden ende in sijn plaetse te stellen ende committeeren den persoon van Hendrick de Jonge.

Actum in Bantam, datum ut supra. Was onderteeckent LAURENS REAEL, JAN PIETERSZ. COEN, JASPER JANSZ. DE JONGE, PIETER SWERIUS, secretaris.

Woensdach 27 December 1617. Overleyt hebbende wat contanten alhier noch by de comptoiren souden mogen sijn om te sien waermede men de quartierien innewaerts aen soude mogen voorsien, hebben bevonden hetgene alhier is niet meer dan nodich te wesen; nochtans opdat per faulte van 't selve den handel innewaerts aen geen schade en lyde, is goetgevonden datmen boven de twee kisten voor de Moluccos, de twee voor Amboyna, de twee voor Banda gedestineert, noch innewaerts aen sal nemen twee kisten om deselve te gebruycken daerse meest van noden soude sijn, ende een voor Japara.

Alsoo de heeren Meesters ernstichlijck recommandeeren om de plaetse alhier by aflyvicheyt (dat Godt verhoede) van den heer president tegenwoordich met een ander persoon te becleden en te voorsien, ende geconsidereert dat wy vooreerst noch weynich stoffe byderhant vinden ende dieder sijn van tijt tot tijt bequaem connen werden, ende overwogen hebbende enige andere middelen daertoe dienstich, hebben wy goetgevonden hetselve also te stellen indispositie van de E. heer president, dat ingevalle ('t welck Godt verhoede) sijn E. met enige sware sieckte besocht soude mogen werden, daertoe nomineren ende autoriseren sal mogen de bequaemste dieder alsdan byderhant soude mogen wesen, om de saecken ende directie alhier provisionelijck waer te nemen tot den tijt dat by den heer Generael ende raet daerinne naerder soude mogen werden gedisponeert.

Actum in Bantam, datum ut supra. Was onderteeckent LAURENS REAEL, JAN PIETERSZ. COEN, JASPER JANSZ. DE JONGE, PIETER SWERIUS, secretaris.

Donderdach 4 Januari 1618. Is goetgevonden het jacht *Cleen Enckhuysen* aen de wal te haelen alsoo hetselve innavigabel is, en het volck op andere schepen wel van noden is.

Het jacht *Cleen Hollandia* sal metten eersten naer Succadana en het jacht *Jacatra* na Jamby gaen met de cargasoenen ende advyse daertoe nodich.

Het gelt dat innewaerts aen gaet, sal men verdeelen als volgt: 2 kisten in 't schip *Bantam*, 1 in de *Groene Leeuw*, 2 in *Nassouw*.

Alsoo de Nederlanders op de Fransche schepen gevaren hebbende op toessegginge van faveur sich by ons hebben begeven, is goetgevonden haer te stellen op dese naervolgende gagie, en dat voor den tijt van 2 a 3 jaeren:

Feike Jallinx van Bolsweert gevaren hebbende voor opperstuurman tot *f* 50 ter maent. Roeloff Jansz. van Noorwegen voor constabel *f* 25 ter maent. Jan Jorisz. van Dordrecht voor oppertimmerman verdiende tot *f* 36 ter maent, sal genieten *f* 32 ter maent. Adriaen Claesz. van Vlissingen, cock, heeft verdient *f* 31 ter maent, sal winnen *f* 24 ter maent. Lambert Jansz. van Enckhuysen, bottelier, gewonnen hebbende *f* 18 ter maent, nu *f* 18 ter maent. Pieter Pietersz. van Ackersdijck van Vlissingen voor seylmaecker gewonnen hebbende *f* 21 sal behouden *f* 21 ter maent. Gijsbert Willemsz. van Sneeck, bosschietter, heeft gewonnen *f* 11½ ter maent, sal genieten *f* 11½ ter maent. Vincent Pietersz. van Vlissingen, aengenomen voor quartiermeester, boschietter of botteliersmaet te dienen, heeft gewonnen *f* 21 ter maent, sal voortaan genieten *f* 16 ter maent. Hendrick Thijsz., smit, gewonnen hebbende *f* . . . 1), ter maent weder gezond geworden sijnden sal winnen *f* . . . 1).

Actum in Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent LAURENS REAEL, PIETER HENDRICK SWERIUS, JACOB BREECKVELT, JAN ROSSINGIJN, PIETER DE CARPENTIER, DANIEL VAN DER HEGGEN.

Maendach 8 Januari anno 1618. Alsoo den Franschen admirael de Decker met een schuyt van sijn schip dat wat leger leyte aen 't boort van 't schip *Nieuw Bantam* gecomen is gelijk wy 't selve uyt den schipper Douwe Annesz. hebben verstaen, ende geconsidereert voor desen alle middelen hebben aengewent om achtervolgende de placaten van de Hooge Mogende Heeren Staten Generael en ordre van de heeren Meesters daerop gegeven alle de Duytsche op de Fransche schepen varende in handen te becomen, soo is goetgevonden vooreerst den voornoemden Decker te arresteeren ende aen boort te houden, en dewyle de Generael gereet is om metten eersten te vertrecken, nochtans door eenige nootelijcke affairen niet wel datelijck embarqueeren can, soo sal vooreerst het schip *Bantam* een mijl off anderhalff van de rhee de verseylen en de comste van den heer Generael ofte naerder ordre verwachten.

Is goetgevonden dat de heer Generael een ysere stucksken ende voorts eenige andere fraeycheden tot present sal vereeren aen den coninck.

Actum in Jacatra. Was onderteeckent als voren.

Vrydach adi 19 January anno 1618, in Bantam 2). Is gearresteert dat men 't jacht de *Neptunes* op 't spoedichste innewaerts senden sal, met omtrent 50 soldaten ende sooveel vivres, cruyt, als andre provisie die de *Goede Fortuyne* ende *Zirckzee* mede sijn brengende, als ditto *Neptunes* laden can.

1) Niet ingevuld.

2) Resolutiën van 19 Jan.—9 Maart 1618: N 75.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, CORNELIS BUYSERO, B. VAN EYNDHOVEN, JAN CLAESZ. BOOT, THIJS CORNELISZ. VLEYS-HOUWER, secretaris.

Maendach adi 22 January anno 1618, in Bantam. Alsoo d' heer Generael Reael per Jan Rossingijn met het jacht *Ceylon* als gevangen herwaerts gesonden heeft Hans de Decker, generael van de schepen *St. Michiel* ende *St. Louis* van St. Malo, dewelcke, soo ditto jacht den 17<sup>en</sup> stantis tsavonts arriveerde, des nachts door inditie (nae 't schijnt) van een Guillaeme du Caen aen d' Engelsche schepen gevluht is, vanwaer hem d' Engelsche tot in 't hof van den pangoran behendelijck geconvoyeert hebben, soo is hierop by d' heer president ende presente raden geresolveert, alsoo den pangoran op ons versoeck geweygert heeft ditto Decker in onse handen te leveren, het voorsz. schip *St. Michiel*, 't welck van Jacatra herwaerts is comende, in arest te nemen ende houden, 't sy met wil ofte onwil, totdat d' voorsz. Hans de Decker, haeren generael, sich weder in onse handen sal hebben getransporteert, ende wort den E. Davidt Marien gecommiteert, om sulcx met de schepen de *Nieuwe Maene* ende *Snyder Leendracht* te executeren.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, CORNELIS BUYSERO, DAVIDT MARIEN, THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Dinsdach adi 30 January anno 1618, in Jacatra. Alsoo Thyelman Meurskens, uytgevaren voor soldaet met 't schip den *Swarten Leeuw*, op 9 October lestleden geweldige van dese logie gemaect, ende daervoren geen verbeteringe genooten heeft, wort hem mits desen toegeleyt dat sedert voorsz. tijt voortaan sal genieten *f* 18 ter maent.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, JACOB BREECKVELT, PIETER DE CARPENTIER, THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Woensdach adi 7 February anno 1618, in Jacatra. By d' heer president in deliberatie geleyt sijnde, alsoo tegenwoordich een goede scheepsladinge van peper ende sydewaren gereset sijn hebbende, wat schip van degene die tegenwoordich hier omtrent sijn hebbende, best geraden sy met de last naer 't patria te senden, soo is daerop, met rype deliberatie ende consideratie van 't gene daeraen dependeert, eenstemmelijck goetgevonden ende gearresteert datmen vooreerst het schip de *Goede Fortuyne* op 't alderspoedichste vol laden ende naer 't patria senden sal.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, JACOB BREECKVELT, PIETER DE CARPENTIER, B. VAN EYNDHOVEN, JAN CLAESZ. BOOT, THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Vrydach adi 9 February anno 1618, in Jacatra. Is goetgevonden dat Jan Claesz. Boot schipper van 't schip de *Neptunes* alhier aen lant sal blyven, omme de Compagnie te dienen als equipagiemeester en de scheepstoerustinggen te passen, de schepen te visiteren, van alle nootlijckheden te versien ende wat voorders dies is aengaende.

Item dat men in plaetse van ditto Jan Claesz. Boot weder als schipper op de *Neptunes* stellen ende authoriseren sal Willem Dircxz. van Leeuwen, capiteyn van 't fregat *Jacatra*.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, JACOB BREECKVELT, PIETER DE CARPENTIER, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Sondach adi 11 February anno 1618, in Jacatra. Alsoo over eenige daegen seeckre vijf Chynesen binnen onse logie residerende, welke omtrent een jaer als timmerluyden de Compagnie gediend hebben, het slot van haer kisten opgebroocken is ende daeruyt gestolen sijn omtrent 120 a 150 realen van achten, ende alsoo men naer lange soeckens gants geen bescheet of inditie heeft connen becomen by wien sulcx soude mogen wesen gedaen. is goetgevonden datmen ditto Chyneesche timmerluyden 100 realen van 8 vereeren sal, ten respecte al hun arbeyt verloren hebben, ende om andre te meer aen te trecken.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, JACOB BREECKVELT, PIETER DE CARPENTIER, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Dinxdach adi 13 February anno 1618, in Jacatra. Claes Pietersz. van Tonnegem, uytgevaren voor bootsman anno 1614 met d' *Orangeboom* a *f* 8 ter maent, wort voor blockmaker of draeyer aengenomen voor 3 jaren a *f* 16 ter maent.

Pieter Gillesz. uytgevaren met *Westvrieslant* voor bootsman a *f* 8 ter maent, sal als voorlager gebruyct worden ende van nu voortaan *f* 10 ter maent verdienen.

Abel Willemsz. jongen uytgevaren met schip *Westvrieslant* a *f* 3 ter maent, wort ten respecte de cleyne gagie die is winnende van nu voortaan toegeleyt *f* 6 ter maent.

Dirck Jemming uytgevaren voor schryver van de soldaten a *f* 16 ter maent, sal van nu voortaan ten respecte van goet comportement winnen assistents gagie, te weten *f* 20 ter maent.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, JACOB BREECKVELT, PIETER DE CARPENTIER, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Woensdach adi 14 February anno 1618, in Jacatra. Alsoo men tot Bantam besich is omme af te laden het schip de *Goede Fortuyne* waerinne gescheept

sijn 6700 sacken peper, leggende noch 1800 sacken in ons packhuys ende andre 1800 in 't weechuys gereet, omme ons op verschoten gelt geleverd te worden, soo heeft den pangoran Area de Mengala gouverneur van Bantam d' onse eergistere ende op gister platuut doen aenseggen ende verboden, dat ons geen peper meer geleverd worde, noch oock geen afschepen sullen, voordat het Fransche schip *St. Michiel* genaemt ende de Chyneesche joncquen op de reede van Bantam sijn sullen, ende alsoo ditto schip volgens resolutie van dato 22 passato in zee omtrent Tanara in arest genomen hebben, omme haren generael Hans de Decker daerdoor te dringen in onse handen te comen, is in deliberatie gestelt, wat ten besten gedaen dient, ende naer consideratie van saecken gearresteert by voorgaende resolutien te persisteren, doch datmen alle de pangorans ende pangauwen van Bantam met cenige vereeringe sal doen aensprecken, de gerechticheyt van onse saecke verthonen, hunne raet ende assistentie in rechte versoecken, gelijk mede datmen tegen Decker ende beyde sijn schepen *St. Michiel* ende *St. Louys* protesteren sal van alle schade ende intrest die de Compagnie soude mogen lyden door de handeling welck syluyden met het hoff van Bantam doende sijn, omme ons van de prentie, die op Decker hebbende sijn, te doen desisteren.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, JACOB BREECKVELT, PIETER DE CARPENTIER, THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Vrydach adi 16 February anno 1618, in Jacatra. Andries Paris uytgevaren voor soldaet met het schip den *Swarten Leeuw* a *f* 9 ter maent, wort ten respecte lange voor desen ende noch tegenwoordich als cock gebruyct wort, toegeleyt voortaan te verdienen *f* 14 per maent.

Ventura Tessero sal van primo deser aff voortaan winnen 3 realen van achten ter maent.

Naervolgende personen sijn door d' heer Generael Reael toegeleyt te verdienen namentlijk:

Francisco Fernando sedert 5 January passato 3 reaalen van achten ter maent.

Bartholomeus Suaris sedert 5 January passato 3 realen van achten ter maent.

Francisco Mavello, timmerman, sedert voorsz. tijt mede 3 realen.

Marthin de Caffer sedert primo December passato 4 realen ter maent.

Pedro Fernando van St. Thomé sedert 9 January passato voor 3 jaeren te verdienen 5½ reael van achten ter maent, volgens syne acte.

Hendricus Lamberts sedert 9 January passato *f* 16 ter maent te winnen.

Thomas van Duynen ondercoopman sedert 9 October 1616 dat ondercoopman gemaect is, te verdienen *f* 42 ter maent volgens syne apostille.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, JACOB BREECKVELT, PIETER DE CARPENTIER, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Dinxdach adi 20 February anno 1618, in Jacatra. Het schip de *Nieuwe Mane* met diversche provisie ende nootlijckheden volladen ende seylreet sijnde, is by den heer president op d' een syde in consideratie geleyt hoe nootlijck de provisie innewaerts dienen, ende ten anderen daertegen hoe seere nodich de macht van ditto schip in dese tegenwoordige conjuncture alhier sy tot uytvoeringe van 't different 't welck tegen den pangoran van Bantam, d' Engelsen ende Francen hebbende sijn. Hierover gedelibereert ende d' een swaricheyt tegen d' andere overwogen wesende is eenstemmelijck by de presente raden gearresteert, dat men het voorsz. schip, hoewel hier hoochnodich is, morgen nacht depescheren ende op 't spoedichste recht door na Amboyna senden sal, met advise dat hetselvige off andre metten eersten weder herwaerts gesonden worde.

Is oock gearresteert dat men den schipper van de *Mane* verlossen sal omme als schipper op 't schip de *Goede Fortuyn* naer patria te keeren, ende dat Jan Claesz. Boot (die den 9<sup>en</sup> stantis voor equipagiemeester alhier gehouden hadden) met het schip de *Mane* voor schipper innewaerts vaeren sal, opdat ditto schip van een goet schipper versien sy.

Jacob Breeckvelt, oppercoopman van dese logie, door Pieter de Carpentier verlost ende weder opnieuw aengenomen sijnde, sal als oppercoopman met voorsz. schip de *Mane* innewaerts vaeren. Is mede goetgevonden datmen ditto Breeckvelt een kist met 8000 realen medegeven sal, omme tot Japara te laten (soo daer by geval arriveerde), off omme anders innewaerts gebruyckt te worden, daer het den dienst van de Compagnie soude mogen vereysschen.

Dirck Harincx van Lemmer, uytgevaren met 't schip den *Witten Beer* voor botteliersjongen a *f* 4 ter maent, wort vergunt dat voortoen *f* 7 ter maent sal verdienen.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, JACOB BREECKVELT, PIETER DE CARPENTIER, CORNELIS COMANS, ABRAHAM RASIERE, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Donderdach adi 22 February anno 1618, in Jacatra. Door missive van S<sup>r</sup>. Cornelis Buysero op gisteren van Bantam geschreven verstaen hebbende hoe den pangoran gouverneur blijft persisterende niet te willen consenteren dat ons onse peper geleverd, noch oock dat degene die in 't packhuys sijn hebbende affgescheept werde, soodat het schijnt sonder dwingende middelen geen licentie becomen sullen om onse peper te mogen ontfangen ende affschepen, derhalven is by d' E. heer president andermael in deliberatie geleyt

off men het schip de *Nieuwe Mane*, 't welck wel het cloeckste is, dat tegenwoordich hebbende sijn, ophouden off met de geladen provisie innewaerts senden sal; ende naer consideratie van saecken, is wederomme eenstemmelijck gearresteert dat ditto schip d' aenstaende nacht innewaerts verseylen sal, opdat de fort en comptoiren geen gebreck en lyden.

Alsoo Simsuan, Chinees (die de Compagnie groote somme peper schuldich is) seer instantelijck versoect van Bantam te mogen vertrecken, doordien onsenthalven soo seere in 't ooch van den pangoran gouverneur is, dat hy groote risico loopt omme gedoot te werden, gelijk overlange dickwijls gedreicht is, soo is hierover d' aenhanck van de saecke in consideratie geleyt, namentlijck dat hy de Compagnie eertijts grooten dienst gedaen ende groote trouw bewesen heeft, dat hy de Compagnie tegen syne pretentien omtrent 10.000 sacken peper schuldich is, waervan tot Bantam 6 a 7000 sacken onder diverse heeft uytstaende, daerop ons garant sullen moeten soecken; item dat hy daer seer goede steenen huysen heeft staende, waervan het principaelste ons meer dan drie jaeren voor packhuys gedient heeft, op al hetwelcke ende andersints meer den pangoran na sijn vertreck de hant wel heviger soud mogen leggen dan hy tot noch toe op gemaecte actie gedaen heeft; hierop is eyndelijcken na rype deliberatie gearresteert, datmen ditto Simsuan van Bantam sal laten vertrecken ende hem als gevangen in onse schepen nemen, ten ware dat by den oppercoopman van Bantam ende ditto Simsuan anders best bevonden wierde. Omme te meer actie te behouden ende den pangoran te min te laten, is mede andermael geconfirmeert datmen alle de goederen van 't comptoir tot Bantam t' scheep te doen brengen, ende de peper die de pangoran ophout, weder vercoopen sal, soo men coopers becomeen can, volgens ordre door d' E. heer president den 19<sup>en</sup> stantis aen Cornelis Buysero gegeven.

Alsoo onse peper tot Bantam by den pangoran gouverneur opgehouden wort door groote schenckagic ende groote belofte (gelijck aparent is ende tot Bantam geseyt wort) by Hans de Decker ende die van de schepen *St. Michiel* ende *St. Louys* gedaen, daerdoor het schip de *Goede Fortuyn*, dat half geladen is, niet volladen can werden, waermede ons meenen te dringen het schip *St. Michiel* t' ontslaen ende van Decker te frustreren, ende alsoo geensints geraden is, ditto schip te verlaten ende van ons recht te desisteren, omdat den pangoran ons daerna niet dan te meer quellen en soude, ja oock dat soo gepresumeert wort onse peper niet soude laten passeren voordat (wetende waermede te dwingen soud en sijn) sijn andre onredelijcke begeerte mede voldeden, gelijk aen de voorgaende acten genoehsaem is gebleecken, soo heeft den E. heer president de presente raden voorgedragen, in bedenckinge ende consideratie gegeven, omme ter naeste vergaderinge daerover



conclusie te nemen off het niet geraden en sy het schip *Michiel* geheelijck in ons geweld te nemen, de Francen daervan over onse schepen te verdeylen, 't selvige met ons volck te mannen, ende daermede neffens d' andre twee schepen de *Snyder Eendracht* ende den *Witten Beer* (die *St. Michiel* in zee op een seer onbequame plaetse in arest houden) naer Bantam te seylen, omme onse macht alsoo dies te meer te verstercken ende te meer geweld (des noodich sijnde) te mogen gebruycken; item off het schip *St. Louys*, dat tot Bantam op de reede licht, desgelijcks mede aenslaen, off eerst noch wat aensien sullen hoe het de saecken sullen gedragen.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, CORNELIS COMANS; sijn mede present geweest JACOB BREECKVELT, oppercoopman, JAN CLAESZ. BOOT, REYNIER LAMBERTSZ., schippers, THIJNS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Sondach adi 25 February anno 1618, in Jacatra. Des morgens voormiddach als oock de tweede sessie na den noene, is by den E. heer president in deliberatie geleyt, wat ten besten van de Generale Compagnie gedaen dient op de questie die over den persoon van Decker tusschen ons ende den pangoran van Bantam geresen is, namentlijck off van onse pretentie ende recht desisteren sullen, off voorder ten uyttersten hooger ende hooger daertegen geprocedeert dient, dan off ons stille sullen houden, ende de saecke aensien totdat het schip de *Bergerboot* van Jamby compareert; insgelijcks mede off het geraden sy 't schip *St. Michiel* volgens propositie van den 22 stantis in ons geweld te nemen off niet. De consequentie ende dependentie van de voorgestelde poincten geconsidereert sijnde, soo wel 't gene van onser syde daerop als van wegen die van Bantam ende de Francen daertegen soude mogen volgen, is na ryphen rade eenstemmelijck gearresteert geensints van ons recht te desisteren, noch oock niet stille te sijn, doch dewyle het ons principalijck te doen is omme quantiteyt peper ende omme de staet van de Compagnie te verseecken, wort bevonden dat men eygenlijcken geen vast arest op de saecke nemen can; derhalven is eenstemmelick gearresteert dat den E. heer president sich metten eersten in de schepen voor Bantam leggende transporteeren sal, omme aldaer op d' ordre den 19<sup>en</sup> stantis gegeven, voorder te disponneren na dat goetvinden sullen ende na den tijt ende occurentie van saecken soud mogen vereysschen; ende alsoo het incorporeren van 't schip *St. Michiel* veel opspraeck ende inconvenienten onderworpen is, wort daerop voor best verstaen datmen hetselvige na Bantam off Jacatra doet verseylen, het roer ende de seylen daervan lichten, alsoo het in dier voegen met een schip off jacht in arest gehouden worden can, ende onse macht weynich verminderen sal.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, CORNELIS COMANS, CORNELIS BUYSERO, PIETER DE CARPENTIER, THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Saterdach adi 3 Maert anno 1618, in 't schip *Zierickzee* voor Bantam liggende. Geconsiderereert sijnde dat den tijt omme de schepen naer 't patria te senden seer verloopt, ende dat tegenwoordelijcken geen bequamer schip en hebben om de gereet wesende last te mogen voeren dan het schip de *Goede Fortuyn*, dat gereet is leggende, de helft van de syde ende 6700 sacken peper inne heeft, soo is by den raet censtemmelijck goetgevonden, datmen dadelijcken in ditto *Fortuyn* sal doen overschepen alle de peper door het schip de *Bergerboot* van Jamby gebracht, ende alsoo men gist dat ditto *Fortuyn* met de resterende syde die noch in de *Swarte Lecuw* is ende voor een ander schip opgehouden hadden, ten naesten by vollaeden worden can, is mede geaesteert datmen ditto syde (soo den pangoran blijft persisterende) mede in de *Fortuyn* sal schepen, ende 't selvige daermede op 't spoedichste naer patria depescheren.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, DAVID MARIEN, CORNELIS COMANS, JAN ROOSENGIJN, JACOB PANCKERAS, CRIJN VAN RAEMBURCH, LAURENS SYMONSZ., ABRAHAM RASIER, LAURENS PIETERSZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Maendach adi 5 Maert anno 1618 in 't schip *Zierickzee* leggende voor Bantam. Cornelis Jacobsz. van Colhoorn, uytgevaren met 't schip de *Goede Fortuyn* voor quartiermeester, daerna als onderstierman ende tsedert July 1617 voor schipper op ditto *Fortuyn* gebruyckt, wort midts desen toegeleyt dat sedert voorsz. tijt dat het schippersambt waergenomen heeft sal verdienen *f*45 ter maent.

Claes Diricxz. Bendt uytgevaren voor onderstierman op 't schip *Zierickzee* a *f*39 ende den 20<sup>en</sup> Augusto 1617 overgeset op 't schip de *Goede Fortuyn* in qualite als opperstierman, wort toegeleyt dat sedert voorsz. tijt sal verdienen *f*48 ter maent.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, CORNELIS COMANS, LAURENS SYMONSZ., ABRAHAM RASIER, LAURENS PIETERSZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Vrydach adi 9 Maert anno 1618 in 't schip *Zierickzee* leggende voor Bantam. Tot de resterende syde een hock in 't schip de *Goede Fortuyn* ledich wesende, is by d'E. heer president andermael in deliberatie geleyt, off men alle deselvige resterende rouwe ende andre gewrochte syde, die noch in de *Swarten*

*Lceuw* is, mede in voornoemt schip de *Goede Fortuyn* sal schepen ofte noch langer ophouden omme naer dese met een ander schip overgesonden te worden. Is na consideratie van saecken eenstemmelyck gearesteert datmen ditto syde datelijck met de *Fortuyn* naer patria senden sal.

Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, CORNELIS BUYSERO, DAVIDT MARIEN, CORNELIS C. COMANS, JAN ROSSENGIJN, THIJS CORNELISZ. VLEYS-HOUWER, secretaris.

Dinsdach adi 13 Maert anno 1618 in 't schip *Zierickzee*, leggende voor Bantam <sup>1)</sup>. Door d' E. heer president den tegenwoordigen raet voorgedragen sijnde seeckeren brieff van de Francen ontfangen der schepen *St. Michiel* ende *St. Louys* te St. Malo uytgerust, gedateert 11 deser, waerby sijn versoekende ontslaginge van 't gearresteerde schip *St. Michiel*, presenterende ons getuychnisse van seeckere Javanen te brengen die Hans de Decker, hunnen generael, hebben gebracht 15 oft 20 mylen in zee aen een van de Engelsche schepen, vertrocken den lesten Januario passato; ten anderen mede gelesen sijnde seeckere attestatie in dato 19 Februario passato by Jan Mertijns, constapel, ende François Pietersz., cuyper, uytgevaren op 't schip *St. Louys* ende alhier daarvan gelicht, waerby verclaren dat tot verscheyden tyden van den admirael *St. Michiel* de Prince vlagge van de groote stenge heeft gewaeyt ende onder deselve eenige Gouseratse, Moorse ende andere schepen vervolcht ende aengehaelt hebben, waerover by d' E. heer president voorsz. den raet in deliberatie is gegeven, hoemen hierinne naer recht ende reden in aller billickheyt voiders sal procederen om de Compagnie van schade te behoeden, alsoo d' onse in Suratte, daer nu een treffelijck cargasoen ende veel volck is, ongetwijffelt niet ongemolesteert en sullen blyven, waerop naer verscheyden debatten eenstemmelyck is goetgevonden ende geresolveert het voorsz. schip *St. Michiel* niet t' allargeren, maer in arrest te houden, alsoock den tijt sulcx toelatende 't schip *St. Louys* in verseeckeringe te nemen tottertijt ende wyle toe ons ditto Francen suffisante borge hebben gestelt, dat wy wegen hunne roveryen niet en sijn oft hier namaels en sullen eenige schade, verleth oft molestie in eenige quartieren lyden, oft van aldaer bescheet becomen alrede niet geleden en hebben noch lyden sullen, ende datmen hiervan solemnelijck in der bester forme tegens hun sal protest formeren ende insinueren.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, DAVID MARIEN, CORNELIS COMANS, CRIJN VAN RAEMBURCH, ABRAHAM VAN BREE, JACOB PANCKERAS, FLORIS HEERES, LAURENS PIETERSZ. KEYSER, CORNELIS CORNELISZ., THIJS CORNELISZ. VLEYS-HOUWER, secretaris.

<sup>1)</sup> Resolutiën 13 Maert—5 Oct. 1618: O 86, met uitzondering van die van 20 Sept. 1618, welke uit Kol. archief 558 is.

Donderdach, adi 15 Mertius anno 1618, in 't schip *Ziericksee* leggende voor Bantam. By de presente raeden geconsidereert sijnde hoe tot noch toe met twee schepen het schip *St. Michiel* van St. Malo in see omtrent Tanara in arrest gehouden hebben, ende alsoo van meninge sijn sulcx te continueren ende onse schepen in andere affayren ende de negotie nodich van doen sijn, is by den E. heer president in deliberatie geleyt hoe off waer men 't selve schip met ons minste verleth ten besten in goede verseeckeringe sal connen ende mogen houden, ende naer consideratie van saecken is eenstemmelijck gearresteert datmen 't voorsz. schip *St. Michiel* met het schip de *Bergerboot* aen d'eylanden van Jacatra doen seylen sal ter plaetse daer onse schepen verdubbelen, ende datmen het roer ende beyde de stengen lichten ende aen lant brengen ende houden sal. Item datmen ses stucken geschut op 't eylant sal planten, soo tot defentie van d'onse als omme 't voorsz. schip des noodich sijnde daermede in bedwangh te houden.

Den schipper van 't schip den *Witten Beer* overleden sijnde is goetgevonden dat Lenert Thomasz., schipper van 't jacht *Jacatra*, in des overledens plaetse het schippersamt op den *Beer* bedienen sal.

By d'E. heer president verhaelt sijnde hoe den pangoran gouverneur nu cortelinge onse peper opgehouden hadde, omme ons daermede naer synen wille te dwingen ende het schip *St. Michiel* te doen verlaten, waerop geconsidereert sijnde geensins geraden te wesen daeromme van ons recht te desisteren noch ons daermede te laten dwingen, opdat het niet erger werde, ende dat soo niet liber ende vry negotieren mochten tot Bantam niet te doen en hadden, waerover resolutelijck licentie omme te vertrecken versoeckende ditto pangoran gedesisteert ende onsen peper heeft laten uytvoeren sonder meer van 't schip *St. Michiel* te sprecken; ende alsoo d'afschepinge van onse goederen ende 't geruchte van ons vertreck de groten ende clenen contraer geworden is, schijnt het dat, soo voortvaren, den Chinesen raet ende de Chinese instigatie haer credit verliesen ende den pangoran alle de groten ende clene tegen crygen sal, daerop wel soude mogen volgen dat in dier voegen van alle molestie, hinder ende schade die ons voor desen door den pangoran en den Chinesen raet aengedaen is, wel souden mogen werden ontslagen ende tot Bantam seer goede conditien connen becomen; dan vermits d'opinie dat Bantam noch haren peper geensins souden connen derven noch verlaten, in 't herte van den pangoran ende synen bosen raet soo vasten wortel genomen heeft dat hun voor laten staen dat ons daermede connen dwingen ende niet te qualijck tracteren mogen, soo is 't dat oock geensins van haer boosheyd desisteren, noch geloven sullen dat wy 't menen, jae in geen bespreck sullen connen geraecken, voor dat al het volck van Bantam gelicht sy, omdat alle de groten ende clenen gedwongen ende gehouden sijn tot die tijt toe te swygen,

alsoo hoe ons te meerder last opgeleyt wert, het gemene lant off den coninck niet dan te beter vaert ende te meerder geniet, tot dat het anders blijcke ende d' overlast die ons aengedaen wert, voor de schenen springe; doch alsoo den loop van alle wereltlijcke saecken, insonderheyte die van State ende van dese quartieren, wel een geheel ander uytcompste soudē connen nemen dan aen den loop oft handelingē gejugeert oft begrepen worden can, is mede ten dele geconsidereert soo het anders als onse opinie uytviele, wat inconuenienten wy ende die van Bantam te verwachten hadden, ende wie het lanxte harden can.

Dan alsoo de saecke van gewichte is, ende d' een noch d' ander uytcomst niet wel off niet seecker (na de gemene opinie) voorseyt werden can, off dat het oock een grote vermetelheyt schynen soude, sulcx te pretenderen off te willen onderstaen, ende in soo een saecke langsamelijck met seer rypen moede gehandelt moet werden, is by den E. heer president in deliberatie geleyt, wat best geraden sy, ende elck van de saecke duncke, namentlijck datmen alle ons volck van Bantam lichte als de plaetse geheel abandonnerende, voider procedere ende d' uytcompste den Heere der Heeren beuele, off dat ons weder stille soudē houden ende als voor desen blyven continueren, op genaed ende ongenaed van den pangoran gouverneur ende den Chinesen raet. Hierop een consultatijff advijs geeyscht sijnde omme naermaels op den loop van tijt d' inlantse diffentie ende andere saecken te delibereren ende resolveren, is geadviseert, te weten:

Voort te varen (vooralsnoch) in voorgaende schijn, totdat aen de uysterste preuve sijn gecomen, ende alsdan te handelen naer gelegentheyte van saecken ende den tijt sal vereysshē tot des Compagnies welstant ende proffijt. Was onderteekent CORNELIS BUYSERO.

Alsoo de guyterye door den pangoran alleen met sijn Chinesen raet gepleecht wert ende niet met die van den lande off den adel, soude (onder correctie) niet ongeraden vinden van Bantam te vertrecken op hope beter conditie ende tractement soudē mogen becomen, sonder nochtans hostiliteyt tegens die van Bantam te gebruycken. Was onderteekent CORNELIS C. COMANS.

My dunct (onder correctie) datmen by provisie van Bantam behoort te vertrecken om daerdoor te onderstaen wat veranderinge in de saecke vallen wil, sonder nochtans datmen jegens deselve eenige hostiliteyt sal gebruycken. Onderteekent CRIJN VAN RAEMBURCH.

Ick segge naer mijn verstandt het noch wat aen te sien, misselijck watter noch conde voorvallen. Bantam te verlaten can altijt gedaen worden. Onderteekent LAURENS SYMENSZ.

Mijns aengaende vinde niet geraden de plaetse van Bantam geheel te verlaten noch eenige hostileyt tegens deselve te thonen, maer alsooch te simuleren tot gelegener tijt, ten ware onse heeren Meesters daertoe speciale ordre gegeven hadden. Was onderteeckent DAVID MARIEN.

Segge goet te vinden preuve te nemen 't volck van lant aen boort te doen comen ende stille te sitten op hope den pangoran ons beter tractement te doen toesseffen, ende dan naer gelegentheyf van saecken te procederen. Was onderteeckent ABRAHAM RASIERE.

Ick segge alsoo wy hier ende daer wel peper connen becomen, datmen sal van Bantam vertrecken ende sien wat dat het wesen sal, ofter in 't vertrecken yet uytbreecken sal. om den pangoran te beproeven. Daeromme is mijn advijs beter te vertrecken dan langer te blyven. Onderteeckent JACOB PANCKERAS.

Ick segge dat men soude van Bantam vertrecken ende sien het een weynich aen, om te sien off den pangoran niet beter coop en wilde geven, ende niet beter coop gevende, hem met den oorloch aen te tasten. Was onderteeckent CORNELIS CORNELISZ.

Met de saecke voort te varen omme de proeve daervan te sien, alsoo de meninge is datter anders geen beteringe comen sal. LAURENS PIETERSZ. KEYSER.

't Comptoir Bantam niet te verlaten, maer simuleren totdat meerder verseeckeringe van peper van de Westcust van Sumatra te verwachten hebben. ABRAHAM VAN BREE.

Alsoo wy met vruntschap aen den pangoran hebben versocht dat hy ons beter tractement soude willen doen dan voor desen gedaen heeft, ende ons sulcx niet wil toesseffen, soo is mijn advijs hem met den oorloch aen te tasten. FLORIS HEERES.

Voor my vinde geraden Bantam vyantlijck aen te tasten alsoo geen beterschap van den pangoran (aldus langer blyvende) te verwachten is. Was onderteeckent JAN WILLEMSZ.

Met brieff van dato 7<sup>en</sup> deser in Jacatra geeft Sr. Pieter de Carpentier voor sijn advijs Bantam niet te verlaten, maer onder pretext van onse uytstaende schulden te voirderen aldaer te blyven resideren, ende den pangoran vruntlijck te bidden ons tot invoirderinge derselver te willen helpen, omme daer-

naer met alle vruntschap te mogen vertrecken. Was onderteeckent PIETER DE CARPENTIER.

De voorsz. advysen by den E. heer president gehoort ende verstaen sijnde, heeft hy de vrunden van haren goeden raet bedanct ende met eenen verclaert dat de qualite, 't offitie ende ampt van elck off een yeder niet mede bracht omme over soo een saecke als dit is finalijck te disponeren; dat daertoe oock niet gelast noch geauthoriseert en sijn ende hy oock geensins van meninge is haer alle ende elck daermede te belasten, maer dat goetgevonden heeft de saecke met haer te beraetslagen, omme sich na den tijt ende besten raet ten besten van de Generale Compagnie te reguleren; item dat alhoewel (de saecke van buyten aensiende) de voortganck van 't begonnen werck veel swaricheden schijnt onderworpen te sijn, datter evenwel ten aensien van d' inwendige staet ende stant van Bantam voor de Generale Compagnie gants geen swaricheyt en is, omme al ons volck van daer te lichten ende ten uystersten voort te varen, jae dat daerdoor ontwijffelijck van alle facherye ende overlast ontlast tot Bantam een heerlijcken stant ende goet tractement becomen soudent, ende dat sijn E. gants geen swaricheyt maect omme met de saecke, des nodich wesende, voort te varen. Doch alsooder voor dees tijt gants geen redenen sijn, omme ons in soo een gewichtige saecke te verhaesten, dewyle ons volck t' allen tyden wel connen lichten, sijn E. hierover goetvint 't finael arrest te schorten ende tot naerder vergaderinge te vertrecken, omme ten besten na den tijt te disponeren.

Actum 15 Mertio 1618 ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, daeronder stont THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Saterdach adi 17 Meert 1618, in 't schip *Zierickzee* leggende voor Bantam. Alsoo van Jamby ende Priaman hebben verstaen datter veel joncken, soo van Japara, Gressi, Jortan als andere quartieren daeromtrent, den peper aldaer meest hebben gecocht ende vervoert, op hope die in de voorsz. quartieren weder tot goede avanche te venten, soo is by de E. heer president den raet voorgedragen aengesien 't verleth ende verhinderung die ons in de peperhandel als anders hier tot Bantam dagelijcx wort aengedaen, oft het niet geraetsaem soude wesen, omme tegen 't naeste jaer weder yets in voorraet te hebben, een schip met capitael tot incoop van de voorsz. peper na de voorsz. quartieren van Japara, Gressi ende Jortan te senden, alsoo 't mouson alle dagen begint te verlopen; waerop naer alles wel overleyt ende geconsidereert sijnde, is eenstemmelijck goetgevonden ende geresolveert dat het jacht den *Arent*, de *Halve Maen*, en de sloep *Vlissingen*, soo haest gereet connen wesen, derwerts sullen werden gesonden met vier kisten gelt tot recouvrement van de voorsz. peper, volgens instructie hun by den heer president hiertoe mede te geven.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, CORNELIS BUYSERO, CORNELIS C. COMANS, CRIJN VAN RAEMBURCH, DAVID MARIEN, ABRAHAM RASIERE, LAURENS PIETERSZ. KEYSER, LAURENS SYMENSZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Dinxdach adi 20 Marty 1618, in 't schip *Zierickzee* leggende voor Bantam. Alsoo van Patana verstaen dat apparent was het aenstaende jaer in die quartierien wel een groot scheepsadinge te becomen sijn sal, insonderheyt soo het gewas van peper in Ligor ende Bordelong wel geluct, gelijck mede dat goede hope hadden dit jaer aldaer een redelijck cargasoen Chinese waren becomen soudon, is by de presente raden gearresteert dat men het schip den *Swerten Leeuw* (welck tot dien eynde tot nu toe opgehouden is geweest), op 't alderspoedichste recht door naer Patana senden sal met een cargasoen van te weten: vijff kisten met 40.000 realen, alle de resterende Hollantse daelders ende gesmolten silver welck hebbende sijn, 300 picol sandelhout, 40 picol oliphantsanden. Item is oock goetgevonden dat het jacht *Jacatra* neffens ditto *Swerten Leeuw* (soo het tijtlijck gereet werden can) mede naer Patana seylen sal, omme op Cochinchina oft Cambodja gebruyct te werden, volgens ordre van d' E. heer president.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, CORNELIS BUYSERO, JACOB PANCKERAS, LAURENS SYMENSZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Vrydach adi 23 Maert anno 1618, in 't schip *Zierickzee* leggende voor Bantam. De navolgende personen jonck ende onbevaren voor clene gage uytgevaren wesende ende alsnu cloecke mannen sijnde, is goetgevonden, omme onlust te weren ende de lieden te beter ende te meer tot des Compagnies dienst te animeren, dat van nu voortaan verdienen sullen, te weten:

Met de *Goede Fortuyn*e uytgevaren: Ente Gerbrantsz. van Herlingen, gewonnen hebbende f'8, sal nu verdienen f'9. Gerart Lucasz. van Amsterdam heeft verdient f'6, sal nu hebben f'8. Isack Claesz. van Amsterdam bedongen hebbende f'7, sal winnen f'9. Frederick Fredericxsz. van Hoorn sal in plaets van f'6, verdienen f'8. Cristoffel Gerritsz. van Bremen heeft gewonnen f'6, sal verdienen f'8. Cornelis Arentz. van Amsterdam, in plaets van f'6, sal winnen f'8. Arent Jansz. van Leeuwerden bedongen hebbende f'6, sal winnen f'8. Willem Jansz. van Benthuisen gewonnen hebbende f'6½, sal nu verdienen f'9. Cornelis Anthonisz. van Dordrecht heeft gewonnen f'7, sal nu hebben f'9. Ysack van der Geer van Amsterdam bedongen hebbende f'6, sal winnen f'8. Meynert Claesz. van Amsterdam sal in plaets van f'6, verdienen f'8. Dirck Hendricxsz. van Sevenhoven heeft gewonnen f'7, sal winnen f'9. Pieter



Wybrantsz. van Amsterdam in plaets van *f* 6, sal winnen *f* 8. Symen Claesz. van Amsterdam bedongen hebbende *f* 6, sal verdienen *f* 8. Hendrick Lubbertsz. van Guber heeft bedongen *f* 6½, sal nu winnen *f* 9. Otte Hermensz. van Tion in plaets van *f* 6½, sal winnen *f* 9. Pieter Willemsz. Tas van Amsterdam heeft verdient *f* 6, sal hebben *f* 8. Marcelis Cornelisz. van Rosendael bedongen hebbende *f* 8, sal winnen *f* 9. Fredrick Jansz. van Groningen gewonnen hebbende *f* 8, sal nu verdienen *f* 9.

Uytgevaren met *Nieuw Bantam*: Albert Jansz. in plaets van *f* 7, sal verdienen *f* 9.

Met *West Vrieslant* uytgevaren: Ipke Topkes van Mackum heeft bedongen *f* 6½, sal nu winnen *f* 8.

Uytgevaren met de *Trouw*: Pieter Pietersz. van Amsterdam heeft verdient *f* 7, sal nu hebben *f* 9. Gerrit Lambertsz. van Amsterdam in plaets van *f* 7½, sal winnen *f* 9. Jacob Pietersz. van Amsterdam heeft gewonnen *f* 8, sal nu verdienen *f* 9.

Met den *Witten Beer* uytgevaren: Gerrit Abbes van Bitjagerlam in plaets van *f* 6, voor ondercuyper *f* 9. Willem Willemsz. van Leyden, jongen, gewonnen hebbende *f* 4, sal nu winnen *f* 7. Fredrick Symensz. van Amsterdam, jongen, heeft bedongen *f* 4, sal nu winnen *f* 7. Willem van Balen, jongen, in plaetse van *f* 4, sal nu verdienen *f* 5.

Uytgevaren met 't *Wapen van Zeelant*: Gerrit Jansz. van Delft, jongen, heeft gewonnen *f* 7, sal nu hebben *f* 8.

Met den *Orangeboom* uytgevaren: Hermen Claesz. voor jongen uytgevaren a *f* 5, sal verdienen *f* 7. Jan Pietersz. in plaetse van *f* 5, sal verdienen *f* 8. Evert Jansz. van Hoorn heeft bedongen *f* 6, sal nu hebben *f* 8.

Samuel Marchijs uytgevaren voor assistent op 't schip den *Witten Beer* a *f* 12 ter maent, wort ten respecte van clene gage die is winnende toegeleyt dat van nu voortaan *f* 18 ter maent sal verdienen.

Guilliamme van Eyndhoven, uytgevaren voor eerste assistent met het schip den *Witten Beer* a *f* 18 ter maent, wort ten respecte van goet comportement ende het ondercoopmanschap geduyrende d' uytreyse waergenomen heeft, toegeleyt dat voortaan als ondercoopman sal continueren ende verdienen van nu aff *f* 30 ter maent.

Actum ut supra. Was onderteckent JAN PIETERSZ. COEN, LAURENS SYMENSZ., CLAES HERMENSZ.; is present geweest DANIEL VAN DER HEGGEN, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Sondach adi primo April anno 1618 voor den middach in 't schip *Zierickzee*, leggende aen d' eylanden van Jacatra. Jacob Pietersz. de Witte, schryver van de soldaten, uytgevaren met 't schip *Zierickzee*, wort geaccordeert ten

respecte een goet schryver is, dat als assistent volgens sijn versoeck sal geemployeert werden.

Jan Jansz. Laurens van Amsterdam, uytgevaren voor bootsman met het schip *Zierickzee* a  $f 7\frac{1}{2}$  ter maent, wort mits desen geaccordeert alsoo een timmerman is ende voortaan daervooren sal gebruyckt werden, dat voortaan sal verdienen  $f 12$  ter maent, ende soo hem naer desen wel comporteert, sal meerder verbeteringe toegeleyt werden.

Jan Pietersz. van den Brande uytgevaren als jongen met het schip *Nieuw Zeelant* ende tegenwoordich leggende in Siam, wiens tijt van langer in 't lant te dienen geexpireert is, wort mits desen wederom de novo aengenomen voor drie naestvolgende jaren de Compagnie te dienen ende daervooren voortaan te genieten  $f 20$  ter maent, ende dat ten respecte sedert 24 February 1616 in Siam als assistent voor  $f 8$  ter maent is geemployeert geweest.

Op 't versoeck ende verthoninge gedaen by Lenert Camps, ondercoopman in Japan, wort goetgevonden te remitteren de prolongatie van tijt by syne verbeteringe gedaen, soodat naer d'expiratie van synen eersten verbonden tijt sal vermogen van Japan herwerts te keeren, ten ware hem wederom opnieuws in des Compagnies dienst verwillichde.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, CORNELIS BUYSEKO, PIETER DE CARPENTIER, CORNELIS C. COMANS, ABRAHAM VAN BREE, LAURENS SYMENSZ., THIJNS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Sondach adi primo April 1618 namiddaechs in 't schip *Zierickzee*, leggende aen de eylanden van Jacatra. Is by den E. heer president den tegenwoordigen raect voorgedragen hoe dat hy alrede by provisie den 28, 29 ende 30 passato ordre naer Bantam om tijt te winnen heeft gegeven, dat vooreerst souden versoecken off by den ordinarisen wech, gelijk coopluyden met coopluyden, eenige quantiteyt peper costen handelen om een jacht d'advyse metten eersten aff te depesscheren, ende dat soo niet, ten tweden, om de proeve van de goede belofte van den pangoran te onderstaen, assistentie van hem te versoecken omme te voorkomen de guyterye ende monopolie die by de perticulieren wert gepleecht, d'welck weygerende oft excuserende, ten derden alsdan de annachodes van de joncken aen te seggen van sonder ons consent geen peper te copen off hun in 't minste daermede te moeyen, opdat voor schade ende wy van moeyte bevrijt mogen blyven, waerop d'E. heer president versocht heeft des raets advijs ende approbatie off in dier voegen soud voortvaren off yets verandert diende; waerop gedelibereert sijnde is eenstemmich naer overlegginge ende consideratie van saecken ende den tegenwoordigen stant alhier de voorsz. ordre geaprobeert, ende alsoo oock goet ende tot des Compagnies welvaren dienstlich bevonden dat achtervolcht ende naergecomen

werde; alsoock voorts te procederen naer gelegentheyt van saecken in sulcker voegen dat de Compagnie van haer retouren niet en werde verhindert.

Actum ut supra. Was onderteeckent als de voorstaende resolutie.

Maendach adi 2 April 1618, in 't schip *Ziericksee* leggende aen de eylanden van Jacatra. Is goetgevonden ende geresolveert dat naervolgende personen varende op 't schip den *Swerten Leeuw*, ten respecte alsnu cloecke mannen sijn ende clene gage winnen, van nu voortaan sullen verdienen, te weten:

Luycas Theunisz., bootsman, gewonnen hebbende *f* 5, sal verdienen *f* 7. Huybert Huybertsz., bootsman, heeft verdient *f* 5, sal nu winnen *f* 7. Wopken Takels, bootsman, bedongen hebbende *f* 6, sal nu verdienen *f* 8. Symen Jacobsz., meester swabber, in plaetse van *f* 6, sal verdienen *f* 8. Gerrit Gerritsz. Tats, ondercuyper, heeft gewonnen *f* 7, sal hebben *f* 9. Gerrit Elbertsz., bootsman, in plaetse van *f* 4, sal winnen *f* 7. Abel Wybrantsz., bootsman, heeft bedongen *f* 4, sal verdienen *f* 7. Pieter Fransz., bootsman, in plaetse van *f* 6, sal winnen *f* 8.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, CORNELIS BUYSERO, LAURENS SYMENSZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Maendach adi 9 April 1618, in Jacatra. Cornelis Cornelisz. Smal, schipper varende op 't schip de *Valck*, wiens tijt in Mayo toecomende gaet expireren, wort wederomme opnieuw voor schipper aengenomen ende de Generale Compagnie noch twee jaren naer d' expiratie van sijn eerste verbonden tijt te dienen, ende sal winnen *f* 70 ter maent tot in 't vaderlant toe.

Jan Jansz. van Hamborch, lijndrayer uytgevaren met 't schip *Enckhuysen*, winnende *f* 11 ter maent, wort opnieuw voor drie jaren aengenomen a *f* 13 ter maent.

Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, CORNELIS COMANS, ABRAHAM VAN BREE, LAURENS SYMENSZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Saterdach adi 14 April anno 1618, in Jacatra. Cornelis Comans, uytgevaren met het schip den *Witten Leeuw* onder de vlagge van den Generael Both, wiens tijt van langer in 't lant te dienen in Junio toecomende voor de tweede mael gaet expireren, wort wederomme opnieuw aengenomen de Generale Compagnie noch twee jaren naer d' expiratie van synen verbonden tijt te dienen voor oppercoopman, off in sulcx daervoor men hem sal mogen gebruycken, a *f* 150 ter maent tot in 't vaderlant toe.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Saterdag adi 5 Mey anno 1618, in Jacatra. Roeloff Gerritsz., uytgevaren met het schip den *Swerten Leeuw* voor timmerman a *f*10 ter maent, is, ten respecte sich op de navigatie verstaet ende als stuyrman op 't jacht *Cleen Hollandia* gebruyct wert, van nu aff toegeleyt *f*20 ter maent.

Frans Theunisz. van Ryga, uytgevaren voor bosschietter met het schip den *Swerten Leeuw* ende alsnu voor hoochbootsman varende op 't jacht *Cleen Hollandia*, sal verdienen *f*15 ter maent.

Sent Benders van St. Jacobskerck, uytgevaren voor jongen met het schip 't *Wapen van Amsterdam* ende alsdu het coxampt bedienende op 't jacht *Cleen Hollandia*, sal voortaan verdienen *f*11 ter maent.

Ysbrant Jansz. van Hoorn, uytgevaren met 't jacht d'*Orangeboom* a *f*3, wort van nu aff toegeleyt *f*5 ter maent.

Pieter Colen, uytgevaren met het schip de *Eenhoorn* voor cajuytwachter, wort geacordeert dat voortaan als assistent sal dienen ende genieten *f*12 ter maent.

Anthonio Suckre van Rochang, dienaar van de geweldige, wort toegeleyt tsedert primo April passato, dat by de geweldige gecomen is, voortaan te verdienen  $2\frac{1}{2}$  realen van 8<sup>en</sup> ter maent.

Frans Hendricxsz. van Nimwegen, uytgevaren voor bosschietter metten *Eenhoorn* a *f*12 ter maent, wort van nu aff *f*14 toegeleyt omme daerbeneffens het coxampt op de smack te bedienen.

Jan Jansz. van Hoorn, jongen, uytgevaren met het schip *Westvrieslant* a  $f2\frac{1}{2}$  ter maent, wort van nu aff *f*4 toegeleyt.

Jacob Jansz. van Gardingh, uytgevaren voor jongen met het schip *Westvrieslant* a *f*3 ter maent, wort ten respecte een cloeck jongman is, van nu aff toegeleyt *f*7 ter maent.

Pieter Cornelisz. van Alckmaer, uytgevaren met *Westvrieslant* voor jongen a *f*3 ter maent, sal van nu aff verdienen *f*7 ter maent.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, ARENT MERTSZ., PIETER DE CARPENTIER, THIJNS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Donderdach adi 10 Mayo anno 1618, in Jacatra. Is geresolveert ende goetgevonden, dat men het schip *Ter Tholen* in alleryle naer Japara sal senden omme aldaer in te nemen sooveel peper ende rijs als bequamelijck sal connen voeren, ende daermede op 't alderspoedichste weder herwerts te keeren.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, ARENT MERTSZ., LAURENS SYMENSZ., THIJNS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Saterdag adi 19 Mayo anno 1618, in Jacatra. Is gearresteert dat het schip de *Bergerboot*, 't jacht de *Fager*, 't fregat *Ceylon* ende de smack *Jacatra*

metten eersten naer Jamby sullen seylen, de *Bergerboot* omme aldaer in te nemen alle den peper die Soury op voorraet heeft oft noch soude mogen becomen, de *Jager* ende *Ceylon* om in de reviere te gebruycken, peper te laden ende aen de schepen die daer souden mogen comen te lossen, ende de smack om met advysen van S<sup>r</sup>. Soury op 't alderspoedichste weder herwaerts te keeren.

Voirders datmen Guillaem Anthonisz., schipper van 't jacht de *Jager*, door syne indispositie sal lichten, ende wederom Davit Davitsz., hoochbootsman van 't schip *Zicricksee*, op ditto *Jager* als schipper stellen.

Alsoo Andries Soury, oppercoopman in Jamby, synen tijt geexpireert ende verlossinge versoekende is, waerover wederomme nodich een ander persoon in sijn plaetse dient gestelt, is goetgevonden dat Abraham van Bree, oppercoopman, derwerts met het schip de *Bergerboot* sal gaen omme ditto qualite in plaetse van S<sup>r</sup>. Soury voorsz. te becleden.

Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, ARENT MERTSZ., ABRAHAM VAN BREE, FLORIS HEERES, LAURENS SYMENSZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Alsoo 't schip *St. Michiel* van St. Malo voor desen by den E. heer president wegen de Generale Vereenichde Nederlantse Oost-Indische Compagnie in arrest is genomen omtrent Bantam, omme restitutie te becomen van den persoon van Jan de Decker die de Francen (naerdad de voorsz. de Decker uyt ons fregat *Ceylon*, leggende voor Bantam, heymelijck gevluicht was) sinisterlijck in 't hoff van den pangoran versteecken ende naderhant, soo men verstaet, met d' Engelse schepen hebben laten ontvoeren, ende onderwylen oock tot onser kennisse gecomen is hoe dat dit voorsz. schip met ende in compagnie van 't schip *St. Louys* mede van St. Malo (vermogens de schriftelijcke confessie by eenige van haer eygen volck gedaen) omtrent Mosambique, de Rode Zee ende lanx de custe van Melinde onder des Princen vlagge van Hollant cenige Moorse schepen gestroopt ende geplundert souden hebben (gelijck sulcx mede schynen te bevestigen twee Prince vlaggen in 't voorsz. schip *St. Michiel* gevonden), alle 't welck nu oft hiernamaels den onsen, tegenwoordich in voorsz. quartieren sijnde oft noch te comen, tot groot nadeel ende schade, jae oock verlies van lijff ende goet sonder eenige twijffel soude comen te redunderen.

Soo is by den E. heer president in deliberatie gegeven off men 't voorsz. schip *St. Michiel*, dat nu omtrent de vier maenden in arrest gelegen heeft, noch langer tot naerder bescheyt in arrest sal houden, soo omme onse actie tegens den persoon van Decker, als oock de schaden ende moeyten die ons volck in de voorsz. quartieren over dese hare onbehoirlijke proceduren ende see-roveryen onder onse Prince vlagge begaen, soude geleden oft noch te lyden hebben, op 't voorsz. schip ende goet te verhalen, ofte datmen 't voorsz. schip

*St. Michiel* ende alle syne ingeladen goederen met behoorlijcken inventaris ten overstaen ende bywesen van de Francen, soo sy daerby willen comen, oft andersins andere gequalificeerde personen, sal aenvaerden ende benefitieren, omme schade in goederen ende slijt van 't schip (dat apparentelijck ten laesten door langdurich leggen tot nadeel van onse Meesters soude mogen redonderen) voor te comen, alsoo ten tyde het arrest gedaen wiert, alle de Francen door haer eygen schipper met een blote sabel uyt het voorsz. schip gejaecht sijn, ende 't selve sonder eens meer daer naer te talen off omme te sien, met alle man geabandonneert ende verlaten hebben.

Off men oock 't schip *St. Louys* tegenwoordelijck leggende voor Bantam, in gelijcke ende deselve daet als 't voorsz. schip *St. Michiel* dadich ende schuldich, mede in arrest sal nemen ende by inventaris aenvaerden, oft datmen 't soo lange niet en poocht te vertrecken sonder in arrest te nemen sal laten leggen, als sijnde genoeghsaem in onse macht omme tot allen tyden als 't ons belieft 't selve te connen doen.

Op de voorsz. remonstrantie nopende 't stuck van de Francen, de vrienden door last van den E. heer president voorgedragen, hebben deselvige naer rype deliberatie een yeder respectelijck daerover hun goetduncken ende advijs schriftelijck hieronder gestelt.

Desen 21 Mey anno 1618 in onse loge tot Bantam. Onder stont: Ter ordonnantie van d' heer president, PIETER DE CARPENTIER.

Gelet hebbende op de propositie van d' E. heer president Jan Pietersz. Coen nopende 't arrest van 't France schip *St. Michiel* van St. Malo door 't verlopen van Decker geprocedeert, ende dewyle ondertusschen onse voordere actie op 't voorsz. schip over 't aenhalen ende roven van de Moorse ende andere schepen onder onse Prince vlagge te meer heeft veroorsaect 't voorsz. arrest te continueren, soude derhalven geraetsaem vinden ditto schip ende goet ten dienste der Compagnie aen te slaen, gemerct onse pretentie in geenderley manieren dient verslapt, alsoo de schepen van Suratte ende Custe Coromandel daarvan breder informatie sullen connen geven.

Belangende 't schip *St. Louys*, soude mijns oordeels daerop vooreerst geen pretentie maecken, dewyle dagelijcx bespeuren, hare oneenicheden ende misvertrouwen onder malcanderen ditto schip sal doen trayneren, ende off 't gebeurde 't voorsz. schip al seylreet ende de voyage naer 't patria wilde vervoirderen, soo connen t' aller tijt haer van de reyse frustreren.

Was onderteeckent DANIEL VAN DER HEGGEN.

Op de remonstrantie wel gelet hebbende, vinde goet datmen het schip *St. Michiel* sal aenslaen tot dienste van de Compagnie, ende het schip *St. Louys*

laten leggen tot ander gelegenthey, maer niet laten vertrecken naer eenige plaetsen.

Was onderteeckent CLAES HERMENSZ.

Alsoo d' apparentie is dat de Francen onder onse vlagge hebben gerooft, advisere dat men het schip *St. Michiel* voor de Generale Compagnie sal aenslaen; aengaende *St. Louys* sal men tot naerder tydinge van Suratten oft de Cust laten berusten, mits goet regardt daerop nemende dat het niet verseylt.

Was geteeckent ABRAHAM DE RASIERE.

Geleth op dit voorsz. schip *St. Michiel* waerover soo lange in arrest gehadt, soo is mijn gevoelen dat men dat voorsz. schip ende goet onder inventaris sullen aenslaen, ende voirder 't schip *St. Louys* sullen laten leggen, totdat wy sien, waer sy belanden willen.

Was onderteeckent LENERT THOMASZ.

Gecollationeert. jegens d' originele by de voorsz. raetspersonen onderteeckent ende daermede bevonden t' accorderen, adi 28 Mayo anno 1618, in Jacatra. Onderteeckent THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Dinsdach adi 29 Mayo anno 1618, in Jacatra. By de presente Raden geresumeert, gehoord ende gesien sijnde het advijs van den raet tot Bantam gegeven op de propositie den 21<sup>en</sup> stantis door Pieter de Carpentier ter ordonnantie van den E. heer president aldaer gedaen, is by denselven andermael voorgesteld hoe het schip *St. Michiel* den 23<sup>en</sup> January passato in arrest genomen is omme den persoon van Hans de Decker te become, ende alsoo 't selvige daernaer op den 13<sup>en</sup> Mertius geconfirmeert ende beswaert wierde, omme daerop te verhalen de schade, hinder ende molestie die de Generaele Compagnie ende de haren in Arabia ende Suratten aengedaen wesen mach, oft noch souden mogen lyden, ter cause van de roveryen door die van de schepen *St. Michiel* ende *St. Louys* onder onse gewoonlijke vlagge in die quartieren gedaen, is het voorsz. schip *St. Michiel* den 17<sup>en</sup> Mertius door de Francen geabandonneert ende verlaten, doch alsoo alles dies niettegenstaende in wesen ende staet gelaten is, omme (naerder bescheet become hebbende) tegens haer met recht te procederen; dan gemerckt dat schip ende goet, niet gehanthaest noch gebruyckt werdende, door lanckheyt van tijt onnuttelijck consumerende sijn, waerdoor genoechaem gedrongen worden alles provisionelijck onder behoerlijcken inventaris aen te nemen ofte (gelijck de Francen gedaen hebben) te verlaten, is de presente raet voorgesteld wat ten besten gedaen dient.

Naer consideratie ende overlegginge van saecken is eenstemmelijck gearresteert dat het voorsz. schip *St. Michiel* met allen 't gene daer inne, omme

ende aen is, gelijk gedwongen werden te doen, onder behoerlijcken inventaris aennemen ende beneficiëren sullen ten proffyte van degene die daertoe gerechtigd sijn, mits dat de gecommiteerde van 't selvige eerst versoeken sullen alles neffens ons te registreren, ende dat by weygeringe met d'overneming door gequalificeerde personen voortvaren sullen, ter getuychenisse van de bequaemste Francen die tegenwoordelijck in 't voorsz. schip sijn.

Ende alsooder wederomme diversche Francen in 't schip *St. Michiel* gecomen sijn (naerdat hetselvige geabandonneert hadden), ende dat door quaet tractement (soo sy seggen) hun by haer overste aengedaen, is goetgevonden datmen Guilliame Chevalier, overste van de voorsz. schepen, met synen raet presenteren sal, ende dat schriftelijck, alle de voorsz. Francen weder te leveren als 't hun gelieft daeromme te senden, opdat haer ten dienste van syne meesters gebruycken mach.

Alsoo tot Bantam door d'ordinarie maniere van handel noch door faveur oft assistentie van 't hoff geen peper tot redelijcken pryse hebben connen become, maer de quaede ende bose wille opentlijck gesien is, ende dieshalven volgens resolutie van primo April passato de nachodes van twee Chinese joncken, van China tot Bantam aengecomen, verscheyden malen geinsinueert sijn geen peper te coopen, laden noch vervoeren, voordat wy van redelijcke pertye gerieft souden sijn, is by den E. heer president in deliberatie geleyt, oft gebeurde dat de Chinesen dies niettegenstaende onderstonden eenigen peper te vervoeren eer wy geholpen werden ende den pangoran off andere monopoliers van haren quaden wille desisteren, wat daerinne oft tegens doen sullen. Naerdat dese saecke meer dan twee maenden dickwijls geconsidereert, gedebatteert ende wel overleyt is, is eenstemmich gearresteert dat men, de voorsz. joncken van Bantam vertreckende, neffens haer een oft meer schepen senden sal omme deselvige in zee te visiteren, ende byaldien daerinne eenige peper gevonden wert, datmen die in onse schepen sal doen overgeven ende tegen 2 realen de sack betalen. Doch soo 't gebeurde dat noch binnen de eylanden van Bantam wesende selfs aenboden ende overgaven alle de peper die hebbende sijn, datmen dan 3 realen voor de sack betalen sal.

Ende soo 't gebeurde dat d'Engelse, Francen oft andere onderstonden de voorsz. joncken te convoyeren ende jegens ons te bevryden, wort goetgevonden dat men haer eerst vruntlijck versoeken ende insinueren sal, hun met de saeck niet te vermengen noch tegen 't recht van onse Meesters niet te stellen, ende soo geen affstant doen, dat men haer dan met geweld weeren sal.

Carsten Claesz. van Ditmers, uytgevaren met 't schip den *Eenhoorn* voor bosschietter a *f* 11 ter maent, sal van nu voortaan het ampt van hoochbootzman op 't fregat *Ceylon* bedienen ende genieten *f* 15 ter maent.

Claes Pietersz. van Gisp, uytgevaren met *Westurieslant* voor bootzman



a *f* 8 ter maent ende daernaer *f* 3 verbeterd, sal van nu voortaan op 't fregat *Ceylon* voor bottelier dienen ende genieten *f* 12 ter maent.

Claes Jansz. van Leeuwarden, uytgevaren met 't schip den *Groenen Lecuw* voor bootsman a *f* 8½, sal van nu voortaan op 't fregat *Ceylon* het constapel-schap waernemen ende verdienen *f* 12 ter maent.

Theunis Symensz. van Haerlem, uytgevaren met het *Postpaert* voor bootsman a *f* 8½, sal van nu voortaan op de smack waernemen het hoochbootsman-ende bottelierschap ende winnen *f* 14 ter maent.

Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, ARENT MAERTSZ., LAURENS SYMENSZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Maendach adi 4 Juny anno 1618, in Jacatra. Alsoo Guillaem Chevalier, overste van de schepen *St. Michiel* ende *St. Louys*, schriftelijk versocht is volck te willen committeren omme perfectelijck te registreren ende aen te teekenen allen 't gene by ende in 't schip *St. Michiel* soude mogen sijn, ende denselven verclaert heeft hem met de saecke niet te willen bemoeien, dat geen antwoord begeert te schryven noch niemant senden sal, als per attestatie daervan sijnde, is goetgevonden dat Pieter de Carpentier ende Arent Mertsz. hun op morgen aen 't schip *St. Michiel* transportereren sullen omme alles onder behoerlijcken inventaris aen te nemen, ter presentie ende getuygenisse van Laurens Symensz., Ysaq Damiens ende eenige Francen sloop wesende, volgens resolutie den 29<sup>en</sup> passato genomen. Actum ut supra. Was onderteeckent als de voorgaende.

Donderdach adi 28 Juny anno 1618, in Jacatra. Abraham de Rasiere, uytgevaren met het schip *Nieuw Zeelant* onder de vlagge van den commandeur van Surck, wiens tijt in December toecomende gaet expireren, wort wederomme opnieuw aengenomen de Generale Compagnie noch drie jaren naer d' expiratie van synen verbonden tijt te dienen voor oppercoopman, ende van nu aff te winnen *f* 80 ter maent tot in 't vaderslant toe, ende sal sich transportereren op 't schip den *Zeevolff* omme daarmede naer Atchijn te gaen in plaetse van Pieter Dircxsz., die hem alhier aen landt sal vervoegen.

Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, PIETER DIRCXSZ., JACOB VAN DER MERTT, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Saterdach adi ultimo Juny anno 1618, in Jacatra. Alsoo onse bontgenoten ende geallieerde d' inwoonders van Solor in Mayo passato per de jachten de *Fager* ende de *Tyger* hare gesanten met een ambassade aen ons gesonden, verthoont ende geremonstreert hebben, hoe de Portugesen, hare ende onse gesworen vyanden, een van hunne stedekens oft vlecken gerasceert ende ver-

brant hebben ende 't voorleden jaer met menichte fregatten ende roeytuych aldaer geweest sijn, van dewelcke eenige door onse jachten gerescontreert, genomen ende verdestruceert sijn, waerdoor menichte van Portugesen hun op 't voorsz. eylant begeven ende de vlucht genomen hebben, den inwoonderen dagelijcx groten overlast ende geweld doende, versoeckende oversulcx uyt crachte des ouden verbonts, met haer gemaect, tegens d'invasie derselver geassisteert ende geholpen te werden, 't welck wy om de reputatie ende eere van de Nederlanders by dese Indische natien te maintineren, in geenderley manieren hebben connen affslaen ende weygeren, oock niet recht oft billick soude wesen, sonder wettelijke oorsaeck deselve in haren noot te abandonneren ende te verlaten, soo is by den E. heer president ende raet om voorverhaelde redenen geresolveert ende goetgevonden de voorsz. Soloresen toesegginge te doen ter gelegener tijt met schepen oft jachten, naer den dienst van de Compagnie sal gedogen, te sullen assisteren ende helpen, ende dat middelertijt het mouson verbeyt wert, 't fregat de *Brack* met 15 witten ende 10 swerten beneffens de Soloresen gemant ende met requisite toerusting versien derwärts gesonden sal werden, omme d'inwoonders van Solor te animeren ende van onsentwegen te verseecken, opdat in voorraet, gelijk de gesanten verclaert hebben, calck ende steen tegens de compste van onse schepen tot opworpinge van een fort oft bollewerck aldaer versamelt mach werden.

Actum ut supra. Was onderteeckent als de voorgaende.

Dinsdach adi 10 Julio anno 1618, in Jacatra. Gemerct dat ons dese plaetse alrede voor een provisioneel rendezvous gediend heeft ende dienende is, daer van tijt tot tijt gelost ende verbodemt werden meest alle de cargasoenen, veel comptanten, alle de provisien ende notelijckheden van de Generale Compagnie, die veeltijts lange in de packhuysen blyven leggen totdat gelegentheyte van schepen ende bequaem mouson becomen omme verdeelt, vercocht ende versonden te werden daer 't behoort, sonder dat tot noch toe tot verseeckeringe ende bewaringe van deselvige ander volck hebben gehadt dan eenige officieren van den huysse, timmerlieden, smits ende andere ambachtslyden, by dewelcke de wachten des nachts mede waergenomen sijn geweest, hebben de daerenboven binnen den huysse meer dan 70 swerten omme te doen den arbeyt van lossen ende laden, tot assistentie van timmerwerck ende omme alle andere oeconomique diensten te doen, diewelcke soo nu, soo dan van onse vyanden de Portugesen veroverd sijn, daerop weynich oft niet mogen vertrouwen oft verlaten.

Soo is 't dat over jaer ende dach voorgehadt hebbende omme daerin behoerlijcken te versien, alsnu by de presente raden goetgevonden ende gearresteert wert een goede pertye soldaten aen lant te leggen ende continuelijck te

houden, omme alleen op haer geweer te passen ende de wachten waer te nemen, tot verseeckeringe ende bewaringe van des Compagnies volck, grote capitalen, coopmanschappen ende provisien alhier wesende, ende datmen vooreerst 24 soldaten sal doen comen, ende 't getal daer naer na den tijt ende gelegentheyte gedoocht vermeerderen sal.

Alsoo de reeckeningen van 't volck in dienste van de Generale Compagnie wesende by velen tot noch toe seer slordich gehouden sijn, daerop weynich gepast is ende dat men geen dubbelde boecken van veel schepen noch contoiren heeft connen becomeen, gelijk mede, dat men de reeckeninge van sloopkosten die hier ende daer by de cooplieden ende schippers gedaen werden, niet behoerlijk heeft connen oversien, alhoewel daarvan overlange een generael boeck geformeert is geweest, is op de ernstlijcke instantie ende vermaninge van de heeren Mayores, dese aengaende gegeven, goetgevonden Pieter Dirxsz., oppercoopman, met den *Zecwolff* in 't lant gecomen, te committeren omme daerop van onsentwegen te letten, de boecken van 't volck, de reeckeningen van onkosten te lichten ende volgens d'ordre van de Mayores daerinne goede ordre te stellen.

Quirijn Jacobsz. van Raemborch, oppercoopman, ende Laurens Pietersz., schipper, worden gecommitteert om 't volck van 't fregat te lichten ende weder andere (tot 15) witten daerop te stellen.

Alsoo van tijt tot tijt claerlijck gebleecken is, dat die van de Engelse Compagnie niet alleen huysvestinge gegeven, verborgen ende wechgevoert hebben diversche onse criminele ende civiele misdadigers, verraders, conspirateurs, gevangen Spanjaerden, Portugesen, soldaten, bootsgesellen, swerten ende andere moetwillige, in des Compagnies dienst wesende, die van ons by haer gegaen sijn, als oock andere by onse vyanden overgelopen ende daernaer weder by haer gegaen, maer dat oock selfs volck a posto houden, als insonderheyt is eenen Martino, Japansen tolck by haer dienende, omme ons volck soo witten als swerten op te roeyen ende tot wechloopen te bewegen, gelijk seeckre oppercooplieden selfs hun niet geschaemt hebben te doen, als namentlijck Giorgio Bael oppercoopman tot Bantam residerende, presenterende te betalen de gagie die d'onse naer souden mogen laten ende noch meer daerenboven, in voegen dat nu cortelingh ons ontrocken ende vervoert hebben meest alle de swerten in de loge tot Bantam dienende, als oock veel andere, soo witten als swerten van Jacatra ende de schepen alhier wesende, tot ongeveerlijck 30 a 40 personen toe. Sijnde hierenboven mede tot onser kennisse gecomen hoe over omtrent 5 a 6 maenden by seeckre onse swerten voorgenomen was, omme alle de Nederlanders alhier wesende te vermoorden, welcke conspiratie ende verraet na de depositie van de misdadige niet alleen gestijft, gevoet ende aengeporret is door Nicolaes Uffelet, coopman van de

Engelsen alhier tot Jacatra residerende, maer schijnt door sijn toedoen gefabriqueert te sijn, ende met hem in sijn camer beraetslaecht te wesen, als blijktt per acte daervan sijnde.

Soo is hierover goetgevonden omme diergelijcke verraderyen ende overlopen te weren sooveel mogelijk sy, alsoock omme questien ende querellen tusschen ons volck ende die van d' Engelsen voor te comen, datmen in 't openbaer offlesen ende publiceren sal <sup>1)</sup>, dat niemant van d' onsen haer vervoirderen ten huysen van d' Engelsen te gaen, noch met haer volck in Chinese huysen oft elders te drincken, vergadering noch gemeenschap oft bespreck te houden, op pene van arbitrale correctie.

Item dat men andermael den oppercoopman van de Engelsen aendienien sal dat hy sijn volck uyt onsen huysen houde, ende waerschouwe daer niet te gaen, d' onsen niet meer aen te soecken om met haer te drincken noch tot querelle te porren, off dat anders genootsaect wesen sullen, daerinne selfs te versien.

Symen Reynertsz. Tael van Enckhuysen, uytgevaren met 't schip 't *Postpaert* voor cock, wort ten respecte van goet comportement geauthoriseert omme voor capiteyn op 't fregat de *Brack* te dienen ende te winnen *f* 30 ter maent.

Meeus Jacobsz. van Schiedam, uytgevaren met het schip *Delft*, gewonnen hebbende *f* 9 ter maent, wort wederomme op nieuws aengenomen voor drie jaren het ampt van hoochbootsman ende bottelier op 't fregat voorsz. te bedienen ende genieten *f* 14 ter maent.

Jan Laurensz. van Enckhuysen, uytgevaren met het schip de *Bergerboot* a *f* 8, wort opnieuw voor drie jaren aengenomen a *f* 12 ter maent omme het cocksampt op 't fregat de *Brack* te bedienen.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, PIETER DIRCKSZ., JACOB VAN DER MERTT, CRIJN VAN RAEMBURCH, LAURENS SYMENSZ., LAURENS PIETERSZ., JAN WILLEMSZ., DIRCK CORNELISZ., DIRCK GERRITSZ. CRULL, THIJNS CORNELISZ. VLEYSIHOUWER, secretaris.

Dinsdach adi 18 Julio anno 1618, in Jacatra. Abraham Gerritsz. van Amsterdam, bootsman uytgevaren met het schip de *Bergerboot*, gewonnen hebbende *f* 10½ ter maent, wort door sijn bequaemheyt aengenomen omme het ampt van stuyrman op 't fregat de *Brack* te bedienen ende van nu voortaan te winnen *f* 18 ter maent.

Dirck Symensz. van Amsterdam, uytgevaren met 't schip 't *Wapen van Zeelant* voor bootsman a *f* 6 ter maent, diewelcke het ampt van quartiermeester op een schuyt alhier eenige maenden heeft bedient ende noch be-

<sup>1)</sup> Van der Chijs, *Plakaatboek* 1, 55.

dienende is, wort toegeleyt sedert 10 Juny passato voorteaen te verdienen *f* 9 ter maent.

Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, CRIJN VAN RAEMBURCH, PIETER DIRCKSZ., JACOB VAN DER MERTT, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Donderdach adi 20 July anno 1618, in Jacatra. Willem Gans, assistent uytgevaren met jacht den *Tyger* a *f* 15 ter maent, wort ten respecte het ampt als ondercoopman op ditto jacht waergenomen heeft ende de clene gagie die is winnende, *f* 20 ter maent toegeleyt.

Jan Ericxsz. Velthuys, uytgevaren met het jacht d' *Orangeboom* voor assistent a *f* 16 ter maent, is toegeleyt van nu aff, ten respecte de clene gage als goet comportement, te verdienen *f* 20 ter maent.

Jan Laurensz., uytgevaren voor bootsman met het jacht 't *Postpaert* a *f* 7 ter maent, denwelcken hier als mandemaecker wert gebruyckt, is *f* 9 ter maent van nu af voorteaen toegeleyt te verdienen.

Joost Hendricxsz. van Groningen, uytgevaren met het schip *Bantam* voor huystimmerman a *f* 18 ter maent, alsoo hy alhier een tijt lanck het ampt van meester timmerman met goede naersticheyt waergenomen heeft ende noch dagelijcks is doende, wort *f* 24 ter maent toegeleyt.

Jacob Marcusz. Ruel, uytgevaren voor cajuytwachter met het schip *Mauritius*, winnende *f* 8 ter maent, denwelcken sedert primo Junuario passato het ampt van assistent heeft bedient ende noch bedienende is, wort vergunt dat sedert primo January voorsz. voorteaen *f* 15 ter maent sal verdienen.

Abraham Moens, blockmaecker uytgevaren met het schip *Middelburch*, wiens tijt voor desen is geexpireert, is daerover in Junuario passato wederom door d' heer Generael Reael aengenomen voor twee jaren a *f* 24 ter maent, de gage ingaende tsedert 25 December 1617.

Willem Cornelisz. Wolff van Breda, uytgevaren met het schip de *Provintien*, denwelcken hem naer d' expiratie van synen verbonden tijt op primo Augusto passato voor een jaer heeft verbonden voor botteliersmaet ende poortier van dese loge a *f* 20 ter maent, welke tijt wederomme primo Augusto toecomende gaet expireren, is derhalven met hem geaccordeert voor noch een jaer te continueren ende naer primo Augusto toecomende tot in 't vaderslant toe te verdienen *f* 24 ter maent.

Jacques Lateur van Antwerpen, uytgevaren voor soldaet met het schip den *Swerten Leeuw* a *f* 9 ter maent, denwelcken voor desen geruyt heeft tegen een soldaet van cappiteyn Meyer wiens tijt geexpireert was, wert aengenomen voor adelborst te dienen den tijt van drie jaren a *f* 11 ter maent.

Actum ut supra. Was onderteeckent als de voorgaende.

Sondach adi 22 Julio anno 1618, in Jacatra. Alsoo den schipper van 't schip *Neptunes* gedestineert is met het schip *Ter Tholen* naer 't patria te gaen, waerdoor 't selvige schip sonder schipper versien is, is derhalven goetgevonden Jan Willemsz., schipper van 't jacht *Vlissingen*, op ditto *Neptunes* te authoriseren omme aldaer het ampt van schipper te bedienen, ende wederomme op 't jacht *Vlissingen* in Jan Willemsz. sijn plaets te stellen Dirck Evertsz., in 't lant gecomen met het schip de *Goede Fortuyn*e voor onderstuymen, omme het schippersampt op *Vlissingen* voorsz. te becleden.

Hendrick Sluyter van Bremen, constapel uytgevaren met het schip 't *Wapen van Amsterdam* ende tegenwoordich op de *Zuyder Eendracht*, wort opnieuw aengenomen voor 2 jaren a *f* 30 ter maent.

Actum ut supra. Was onderteekent als de voorgaende, ende daerby noch LAURENS SYMENSZ., CLAES HERMENSZ.

Donderdach adi 26 Julio anno 1618, in Jacatra. Jan Jacobsz. van Leeuwerden, quartiermeester uytgevaren met het schip *Nieuw Zeelant* ende tegenwoordich varende op 't jacht den *Neptunes* winnende *f* 15 ter maent, wort door sijn bequaemheyd schieman op ditto jacht gemaect ende van nu aff toegeleyt te winnen *f* 20½.

Claes Cornelisz. van Middelburch, bootsman uytgecomen met het jacht *Ter Tholen* a *f* 7 ter maent, sal van nu aff het cocksampt op den *Neptunes* waernemen ende verdienen *f* 16 ter maent.

Lambert Lambertsz. van Hasel, bootsman uytgevaren met het jacht *Ter Tholen* a *f* 10 ter maent, sal het quartiermeesterampt op den *Neptunes* bedienen ende voortaan winnen *f* 13 ter maent.

Ewout Jacobsz. van Amsterdam, bootsgesel uytgevaren met het schip d' *Eendracht*, is op heden quartiermeester op 't jacht den *Neptunes* gemaect ende toegeleyt *f* 12 ter maent.

Rem Claesz. van Alckmaer, schieman uytgevaren met het schip *Zierickzee* a *f* 27 ter maent, is op date deser hoochbootsman gemaect op den *Neptunes* ende toegeleyt te verdienen *f* 30 ter maent.

Jan Verschebali van Slippe, bosschieter uytgecomen met het schip *Zierickzee* a *f* 13 ter maent, wort door sijn bequaemheyd constapel gemaect op 't jacht den *Neptunes* ende sal voortaan verdienen *f* 20 ter maent.

Actum ut supra. Was onderteekent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, CRIJN VAN RAEMBURCH, PIETER DIRCKSZ., JACOB VAN DER MERTT, LAURENS SYMENSZ., THIJNS CORNELISZ. VLENSHOUWER, secretaris.

Sondach adi 29 July anno 1618, in Jacatra. Alsoo den jongen coninck van Bantam door Lackmoy voor desen by d'onse tot Bantam diversche malen

naer een schonen diamant heeft doen vernemen, ende wy nu een wyle in onderhandelinghe ende conferentie met den pangoran gouverneur gestaen hebben omme een bondige vrede ende gewenst accoord (dat hem uyterlijck seer schoon laet aensien) ten besten van de Generale Compagnie, dewelcke op 't hoogste daeraen gelegen is, metten anderen te mogen treffen, alsmede omme de nieuw geborene tedere schijnvruntschap niet alleen van onser syde niet te ledereen ende te verachten, maer dat meer is, met alle lydelijcke ende gevoechelijcke middelen soecken te accesseren ende te verstercken, temeer oock ditto Lackmoy (die in dese onderhandelinghe by den jonghen coninck ende pangoran gouverneur als interposite persone by d'onse gebruyct wert) 't selve in aller manieren is aenradende, voor seecker houdende dat het onse saecke seer voorderen sal, soo is by d'E. heer president ende raet, omme vorige ende andere consideratien meer, ten besten van de Generale Compagnie goetgevonden datmen om jalousie te weeren ende onse saecke in geen achterstel te brengen niet alleen den jongen coninck, maer oock den pangoran gouverneur, yeder eenen, de twee schoonste diamanten, nu joncx met 't jacht *Hollandia* in 't casken n° A (wegende beyde 12 caraten schaers) van Succedana per Hendrick de Jonge gesonden, schencken ende vereeren sal.

Wouter Sijs van Worcum, uytgevaren met 't schip den *Witten Beer* voor hoochbootsman a f23, sal sich transportereren op 't schip *St. Michiel* ende voortaan verdienen f26 ter maent.

Hendrick Hendricxs. Swert van Haerlem, uytgevaren met den *Witten Beer* voor bosschieteer ende nu hoochbootsmansmaet op 't schip *St. Michiel*, wort op dito schip schieman gemaect, mits dat van nu aff voortaan sal winnen f20 ter maent.

Jan Kerstens van Steur, uytgevaren voor constapel met het jacht den *Tyger* voor f24 ter maent, sal nu overgaen op 't schip *St. Michiel* ende voortaan f27 ter maent winnen.

Jan Claesz. van Utrecht, uytgevaren voor ondertimmerman met het schip *Zierickzee* a f24 ter maent, sal sich voor oppertimmerman transportereren op 't schip *St. Michiel* ende voortaan winnen f30 ter maent.

Bauke Cleysz. van Dockum, uytgevaren met de *Jager* voor quartiermeester ende alsnu voor bottelier varende op 't jacht den *Tyger* a f22 ter maent, sal overgaen op 't schip *St. Michiel* ende voortaan f24 ter maent winnen.

Cornelis Claesz. van Middelburch, uytgevaren met den *Witten Beer* voor bosschieteer jegens f11 ter maent sal overgaen op 't schip *St. Michiel* voor quartiermeester ende f14 ter maent winnen.

Volckert Wybrantsz. van Embden, uytgevaren met het jacht den *Tyger* voor bootsman a f8½, sal voor quartiermeester overgaen op 't schip *St. Michiel* ende f12½ ter maent verdienen,

Sybrant Johannesz. van Leeuwerden, uytgevaren voor bootsman met het schip *Zierickzee* a *f*9 ter maent, sal overgaen op 't schip *St. Michiel* voor hoochbootsmansmaet ende voortaan winnen *f*12 ter maent.

Wessel Sywerts van Hoorn, uytgevaren voor bootsman met het jacht den *Tyger* a *f*9 ter maent, sal voortaan het ampt van schiemansmaet op 't schip *St. Michiel* bedienen ende winnen *f*11 ter maent.

Laurens Harinck van Lubeck, uytgevaren met 't schip 't *Wapen van Zeelant* voor bootsman ende daernaer cock geweest op 't fregat de *Brack*, winnende *f*11, sal nu cocxmaet sijn op 't schip *St. Michiel* ende *f*12 ter maent winnen.

Jelis Jelisz. van Dordrecht ende Hermen Risgens van Embden, jonge bootsgesellen uytgevaren met het schip den *Zeevolff*, wort toegeleyt, vermits cloecke mannen sijn ende clene gage winnen, yeder te verdienen *f*8 ter maent.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, CRIJN VAN RAEMBURCH, PIETER DIRCKSZ., JACOB VAN DER MERTT, LAURENS SYMENSZ., THIJNS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Donderdach adi 2 Augusty anno 1618, in Jacatra. Op d' een syde geconsidereert wesende hoe in Andrigiri ende Campher redelijcke pertye peper te becomen sy, als oock dat den coninck van Johor wel versocht dient, temeer dewyle geseyt wert hy eenige peper op Bintam is hebbende, ende aen d' ander syde hoe nodich ende dienstich het sy dat tegens September toecomende naer Solor ende Timor eenige jachten gesonden werden, soo is by den E. heer president in deliberatie geleyt, ten aensien door gebreck van jachten beyde de voorsz. quartieren qualijck waergenomen connen werden, wat ten besten dienste van de Generale Compagnie, omme hare middelen wel te besteden, gedaen dient, ende naer consideratie van saecken is gearresteert (op hope dat voor Timor andere jachten becomen sullen) datmen metten eersten na Jambi senden sal 't jacht den *Tyger* ende de jonck *Fortau* soo omme den handel in Andrigiri ende Campher te doen versoecken, als om Jambi van een nieuw cargasoen te versien, mits dat men de smack off een ander jacht mede senden sal omme den vyant in cas van rescontre te meer affbreck te mogen doen, volgens instructie die by den E. heer president gegeven werden sal.

Pieter Jacobsz. van Enckhuysen, sloopstimmerman uytgevaren met het schip *Enckhuysen*, winnende *f*32 ter maent, wiens tijt van langer in 't lant te dienen geexpireert is, wort wederomme opnieuw voor twee jaren aengenomen a *f*40 ter maent tot in 't vaderlant toe.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, CRIJN VAN RAEMBURCH, PIETER DIRCKSZ., JACOB VAN DER MERTT, THIJNS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.



Maendach adi 6 Augusty anno 1618, in Jacatra. Thymen Michielsz., ondercoopman uytgevaren met het schip *Orange* onder de vlagge van den admirael Matelieff, wiens tijt van langer in 't lant te dienen voor de vierde mael den 26<sup>en</sup> Mey passato is geexpireert, wort wederomme opnieuws aengenomen de Generaele Compagnie noch drie jaren in 't lant te dienen voor oppercoopman a *f* 80 ter maent tot in 't vaderlant toe, de gage ingaende tsedert 26 Mey voorsz. dat synen tijt geexpireert is geweest, ende sal sich transporteeren op 't jacht den *Tyger*, omme daermede naer Jamby, Andrigiry, Campher ende Johor te gaen.

Olphert Hendricksz., opperstuyrman uytgevaren met 't jacht den *Tyger*, wort ten respecte van goet comportement voor schipper in plaetse van Dirck Gerritsz. Crul (die by provisie op 't schip *St. Michiel* geordonneert is) op ditto jacht den *Tyger* geauthoriseert, ende sal voortaan verdienen *f* 50 ter maent.

Laurens Pietersz. Keyser, schipper, tegenwoordich varende op 't schip den *Arent*, uytgevaren met 't schip den *Witten Beer* 1614 voor onderstuyrman ende een tijt lanck by provisie op ditto *Beer* voor schipper, dewelcke hier in 't lant comende geruyt heeft tegen sijn broeder Dirck Pietersz. Keyser, schipper van 't jacht de *Sterre*, in 't lant gecomen met het schip *Amsterdam*, diens tijt alsnu geexpireert is, wort derhalven wederomme in voorsz. qualite van schipper de novo aengenomen voor drie jaren a *f* 80 ter maent, tot in 't vaderlant toe.

Quirijn Jacobsz. van Raemburch, oppercoopman uytgevaren met 't schip *Patana* onder de vlagge van den commandeur Block Mertensz., winnende *f* 80 ter maent, wiens tijt van langer in 't lant te dienen in November 1619 voor de twedemael gaet expireren, wort synen tijt geprolongeert, waertegen hem toegeleyt is *f* 100 ter maent, ende dat van nu aff tot in 't vaderlant toe, ten respecte van syne gedane goetwillige presentatie dat daerenboven noch wel een jaer continueren sal soo den dienst van de Compagnie sulcks quame te vereyschen, sonder nochtans hem daeraen te verbinden, ende sal sich metten eersten naer Solor ende Timor vervoegen, omme aldaer in alle voorvallende saecken volgens instructie, die hem by de E. heer president sal werden gegeven, te disponeren.

Alsoo Jacob van der Mertz wegen syne indispositie sich met het schip *Ter Tholen* herwerts vervoecht heeft, omme te sien off syne vorige gesontheyt beter alhier dan in Japara soude mogen recouvreren, ende Balthasar van Eyndhoven, oppercoopman op ditto schip, ordre hadde om in sulcken gevalle de plaetse aldaer provisionelijck waer te nemen, voirder verstaen hebbende uyt het schryvens van den sabandaer ende rapporteren van verscheyden personen van Japara hoe met ditto Eyndhoven seer qualijck connen terecht comen, oversulcx seer instantelijck een ander in sijn plaetse versoecken, soo is goetgevonden ten dienste van de Compagnie ditto Eyndhoven vandaer t'ont-

bieden, ende dat de voorsz. van der Mertt sich mette eerste gelegentheyd wederom derwärts sal transporteren omme voorsz. Eyndhoven te vervangen ende het voorsz. oppercoopmansampt als voor desen aldaer te bedienen.

Jan Dircksz. van Enckhuysen, voorleser uytgevaren met het schip *Enckhuysen* a f26 ter maent, wiens tijt geexpireert is, wort wederomme opnieuw aengenomen voor den tijt van drie jaren in 't lant te dienen a f40 ter maent tot in 't vaderlant toe.

Joost Jacobsz. Thielen, uytgevaren met het schip *Ter Tholen*, volgens de monsterrolle van de heeren Mayores op de voyage herwärts als voorleser a f14 ter maent ende in 't lant comende als adelborst voor deselfde gage te dienen, wort, door de goede rapporten van denselven gedaen, vergunt dat in het ampt van voorleser, dat tot noch toe bedient heeft, sal continueren.

Actum ut supra. Was onderteekent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, ARENT MERTSZ., CRIJN VAN RAEMBURCH, PIETER DIRCKSZ., JACOB VAN DER MERTT, THIJNS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Maendach adi 13 Augusto anno 1618, in Jacatra. Geconsiderereert sijnde hoe nodich de Molucques, Amboyna ende Banda met schepen dienen versien, soo omme d' selvige eylanden met vivres te provideren als tegens d' invasie van d' Engelschen ende alle andere natien te secoureren.

Ter ander syde hoe nodich eenige jachten naer Solor ende Timor dienen te gaen omme den handel van sandelhout, daeraen de Generale Compagnie veel is gelegen, te continueren, daerentegen de weynige macht van schepen ende jachten die hier tegenwoordich sijn hebbende, soo is goetgevonden dat men maer twee jachten ende een saloup metten eersten naer Solor ende Timor sal senden.

Alsmede dat 't jacht den *Arent* metten eersten vooruyt naer Japara verseylen sal omme vandaer naer Solor ende Timor te gaen, mits in passant Cheribon aendoende, ende sal Jacob van der Mertt, oppercoopman, daermede gaen omme ditto coninck van Ceribon met eenige vereeringe te besoecken, ten respecte het goet tractement aen ons volck van 't verloren fregat de *Brack* gedaen.

Alsoo men gesint is op 't eylant Solor een fort oft bolwerck te maecken, soo is gearresteert datmen ter gelegener tijt derwärts sal senden 25 man, soo soldaten als bosschietters, ende 12 stucken geschut, omme 't selvige fort oft bollewerck voor de Generale Compagnie aldaer te bewaren.

Is mede geresolveert datmen met het jacht den *Tyger* de coningen van Johor ende Andrigiri tot onderhoudinge ende vermeerderinge van aliantie ende vruntschap sal doen besoecken, ende aen yeder de waerdye van omtrent 100 realen van achten vereeren.

Jan Thomasz. Dayman, assistent uytgevaren met het schip *Hoorn* onder

de vlagge van den commandeur van de Sande, winnende *f* 20 ter maent, wiens tijd van langer in 't lant te dienen is geexpireert, wort wederomme opnieuws aengenomen voor ondercoopman noch drie jaren in 't lant te dienen a *f* 48 ter maent.

Cornelis Matthijsz. van Flecker in Noorwegen, constapel uytgevaren met het schip *Vlissingen* onder de vlagge van den Generael Both ende tegenwoordich varende op 't jacht den *Groenen Leeuw*, winnende *f* 28, wiens tijd voor de tweede mael is geexpireert, wort wederom opnieuws aengenomen voor twee jaer a *f* 30 ter maent, tot in 't vaderlant toe.

Herder Jansz. van Ditmers, bootsman uytgevaren met 't schip d' *Eendracht* a *f* 6 ter maent, wort wederom aengenomen om het ampt van trompetter ende timmerman op 't fregat te bedienen, ende te winnen sedert 10 July dat op ditto fregat gecomen is *f* 12 ter maent.

Cornelis Jacobsz. van Amsterdam ende Merten Pietersz. van Ackersloot, jongens uytgevaren met 't jacht den *Tyger* a *f* 4, wort toegeleyt dat van nu aff yeder *f* 6 ter maent sullen verdienen.

Was onderteckent als de voorgaende.

Dinsdach adi 21 Augusty anno 1618, in Jacatra. Alsoo wy op eergisteren den 19<sup>en</sup> deser een missive ontfangen hebben van Japara, gedateert 16 stantis in Samarang omtrent 4 mylen by Westen Japara gelegen, onderteckent by Balthasar van Eyndhoven oppercoopman, Cornelis van Maseyck ondercoopman, ende Jan le Pape assistent, inhoudende hoe dat op den 8<sup>en</sup> ditto Godja Ouloubalang, gouverneur van Japara, den voorsz. Eyndhoven ende Maseyck te synen huuse ontboden heeft, alwaer sy gecomen sijnde, van denselven gouverneur datelijck sijn gevangen genomen, begerende op haer dat sy hem alle het volck met des Compagnies goederen aldaer sijnde in sijn handen souden leveren, ende is voorts datelijck daerop naer onse loge gegaen, nemende d'selve met geweld in; drie man van ons volck seer deerlijck vermoort, drie gequest ende de resterende gevangen genomen ende alle de goederen aengetast, hebbende op den 9<sup>en</sup> ditto den voorsz. gouverneur henlieden met haer seventienen met alle des Compagnies goederen van Japara gevoert om na den Mattaram te brengen, latende de drie gequeste met den barbier tot Japara.

Ende alsoo dit is een saecke van importantie ende gewichte, die op 't alderhoochste dient gerevengeert, omme te bethonen ende voor alle de Indianen te doen blijcken dat sulcx niet en connen ongewroken laten, maer op 't alderhoochste by alle doenlijcke middelen de schande ende schade, de Generale Compagnie hiermede gedaen, aen haer personen ende goederen sien te verhalen, ten eynde andere Indianen een schrick mogen hebben ende haer wachten van diergelijcke te doen. Doch omme hierinne niet haestich te wesen, soo is

by den E. heer president ende tegenwoordigen raet goetgevonden dat Jacob van der Martt, oppercoopman (die voor desen in Japara gelegen heeft ende nu op ten 13<sup>en</sup> deser maent by resolutie geordonneert is de plaetse weder in plaetse van Eyndhoven te becleden) dese aenstaende nacht met 't jacht den *Arent* van hier naer Japara sal seylen omme met alle sachte middelen te onderstaen ende vernemen de redenen ende oorsaecke die den gouverneur tot het voorverhaelde hebben gmoveert, als mede in vruntschap wederom te versoeken alle ons volck ende des Compagnies gelt ende goederen, by haerlieden genomen, ende ons daervan alhier op 't spoedichste te adviseren, omme alsdan naerder daerop geleth ende sodanige ordre gegeven te werden, als ten besten van de Generale Compagnie sal bevonden werden te behoiren, tot welcken eynde hy met den *Arent* aldaer tot naerder ordre sal blyven leggen, sonder in 't alderminste eenige offentie aen haer personen oft goederen te doen oft yemant te beschadigen, al waer 't dat de occasie voorviele, voor ende aler daertoe naerder ordre ende advijs van ons alhier become sal hebben ende wy te rechte van de saecke geïnformeert sijn.

Is mede geresolveert ingevalle ons gevangen volck uyt haer handen weder bequamen endsyluyden 't gelt ende goederen, bedragende ontrent de 20.000 realen van 8<sup>en</sup>, niet en wilden wedergeven, ende middelertijt eer daertoe ordre van ons bequam yets groot voor mocht vallen daeraen de Compagnie ten dele oft in 't geheel haer revenge mochte become, dat in sulcken gevalle toe sullen tasten ende niemant sparen, doch met een cleentgen voor naerder ordre niet te beginnen, alles volgende de naerder instructie den voorsz. van der Martt tot dien eynde medegegeven, waernaer hy hem voirder oock sal hebben te reguleren.

Ende sal van der Martt in passant Cheribon aendoen omme de vruntschap metten coninck te onderhouden, ende met eenen oock naer 't gepasseerde in Japara te vernemen, sonder aldaer veel tijts te versuymen, maer hem haesten om tot Japara te comen.

Voirder geleth sijnde . . . in plaetse van gesouten vlees oft speck <sup>1)</sup>).

By den heer president ende presente raden geleth sijnde op de remonstrantie ende 't versoeck van den E. Adriaen Jacobsz. Hulsebos ende Sebastianus Danckerts, predicanten des Goddelijcken Woorts in Indien, is daerop gearresteert 't naervolgende:

Eerstelijck dat gene leraers . . . als sijnde een saecke die tot welstant ende goede ordre der kereke ende d' oeffeninge des Godsdienst hier te lande hoochnodich bevonden wert te behoren <sup>2)</sup>).

<sup>1)</sup> Gedrukt bij van der Chijs, *Ned. te Jakarta*, 204 (resolutie op de rantsoenen).

<sup>2)</sup> Gedrukt bij van der Chijs, *Plakaatboek* I, 596 (resolutie op het in bediening stellen van leeraars, vermaners en voorlezers).

Ysack Gerbrantsz., barbier, uytgevaren met het jacht de *Jager* onder de vlagge van den commandeur Spilbergen a *f*18 per maent ende tegenwoordich varende op 't schip den *Arent*, wiens tijt geexpireert is, wort wederomme opnieuws aengenomen voor drie jaren a *f*30 ter maent tot in 't vaderlant toe.

Franchoy's Cipree van Doornick, soldaet, uytgevaren met 't schip *Nieuw Zeelant* onder cappiteyn Lambert Adams, wiens tijt van langer in 't lant te dienen geexpireert is, wort wederom in deselve qualite aengenomen voor drie jaren a *f*10 ter maent.

Adam Warmelts van Groningen, barbier, uytgevaren met het schip *Mauritius*, wiens tijt van langer in 't lant te dienen is geexpireert, wort wederomme opnieuws aengenomen voor twee jaren sijn vorige ampt in 't lant te bedienen a *f*30 ter maent tot in 't vaderlant toe.

Jan Jansz. van Jeveren, cuyper, uytgevaren met het schip 't *Wapen van Amsterdam* ende tegenwoordich varende op 't jacht den *Groenen Leeuw*, wiens tijt geexpireert is, wort wederom opnieuws aengenomen voor drie jaren a *f*18 ter maent tot in 't vaderlant toe geduyrende.

Claes Claesz. van Sevenbergen, soldaet, uytgevaren met het schip *Middelburch* onder cappiteyn Meyer, winnende *f*12 ter maent, wiens tijt geexpireert is, wort wederomme opnieuws aengenomen voor adelborst noch drie jaren in 't lant te dienen a *f*40 ter maent tot in 't vaderlant toe.

Claes Hermensz., in 't lant gecomen met het schip *Enckhuysen* ende tegenwoordich varende op 't schip de *Zuyder Eendracht*, wiens tijt van langer in 't lant te dienen is geexpireert, wort wederomme opnieuws in voorsz. qualite<sup>1)</sup> aengenomen voor twee jaren a *f*80 ter maent tot in 't vaderlant toe.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, CRIJN VAN RAEMBURCH, PIETER DIRCKSZ., JACOB VAN DER MERTT, LAURENS PIETERSZ. KEYSER, ARENT MAERTSZ., THIJS CORNELISZ. VLEYS-HOUWER, secretaris.

Woensdach adi 29 Augusto anno 1618, in Jacatra. Alsoo wel soude connen gebeuren, dat Japara, soowel als Macasser, voor een tijt souden moeten derven, ende nochtans notelijck rijs moeten hebben, soo is goetgevonden dat men de smack van hier naer Jambi sal senden met advyse aen S<sup>r</sup>. Souri, dat van daer voorts met de brieven van d' heer president naer Patana verseyle, soo die met een ander jacht off gelegentheynt van joncken derwerfts niet bestelt connen werden, omme in Patana, Cambodja ende alle omleggende quartieren, daer rijs te becomen is, sooveel in voorraet te doen opcoopen als becomen ende herwerfts gesonden werden can.

Lambert Claesz. van Enckhuysen, bosschieter, uytgevaren met 't schip

<sup>1)</sup> De kwaliteit (hooger niet genoegend) is die van schipper.

*Enckhuysen* ende tegenwoordich varende op 't jacht *Cleen Hollandia*, wiens tijt geexpireert is, wort opnieuws aengenomen voor drie jaren a *f* 12 ter maent.

Actum ut supra. Was onderteckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, CRIJN VAN RAEMBURCH, PIETER DIRCKSZ., THIJNS CORNELISZ. VLEYS-HOUWER, secretaris.

Vrydach adi 31 Augusty anno 1618, in Jacatra. Alsoo d'ervaringe genoehsaem geleert heeft hoe hoochnodich dat het sy ten dienste ende welstant van de Generale Compagnie der Vereenichde Nederlanden, dat hieromtrent plaetse begrepen ende een generael rendezvous gestabilieert werde, soo is 't nochtans dat tot noch toe door gebreck van schepen ende volck daerinne niet en hebben connen verrichten, niettegenstaende de saecke by de heeren Mayores van tijt tot tijt ten hoochsten gerecommandeert is geweest; ende alsoo nu corteling voor seecker bericht sijn ende verstaen hebben hoe dat by eenige personen voorgenomen sy omme des Compagnies huysinge, tot Jacatra staende, aff te lopen, alles te beroven datter is, ende naer apparentie den president met alle 't volck te vermoorden, op welcke berichtinge naerder geleth ende ommegehoort ende gesien wesende, sijn ons alculcke inditien voorgecomen, dat wyluyden daerop besluynen ende voor seecker houden datter by de coningen van Bantam ende Jacatra met kennisse van den coninck van Cheribon ende de Mattaram een generalen aenslach tegens ons voorgenomen is, ende dat voorsz. moort off aenslach te werck gestelt hebben souden den 20<sup>en</sup> stantis, doen pangoran Gabangh des avonts binnen onsen huysen quam onder pretext van die te besien ende den president te besoecken, vergeselschapt wesende met veel orancays ende soo grooten menichte van volck, datter by gissinge wel 4 off 500 Javanen binnen den huysen waren (sijnde onse huysinge daerenboven rontsomme van seer grooten menichte volck becingelt), soo sulcks naer haren wille hadden connen volbrengen; dan alsoo alle de soldaten boven op de gallerye van 't nieuwe huys, daer niet overvallen costen werden, in de wapenen gestelt waren, schijnt het dat de bose aenslach van dese troulose Mooren dieshalven door Gods genade verhindert is geworden. Ende alsoo voor seecker houden dat het hier niet by blyven en sal, maer dattet op een ander manier wederomme sullen onderstaen, te meer dewyle pangoran Gabangh, soo haest der Mooren vasten nyt sy, wederkeeren sal om met desen coninck in sijn warande ende visscherye op de jacht te gaen, daertoe de preparaten gemaect werden, ende den president met de presente overheden mede wel souden mogen werden geroepen, onder vorigen vruntlijcken schijn, soo is 't dat den tegenwoordigen stant geconsidereert wesende, als te weten dat ons tegenwoordelijck soo swack van schepen ende volck bevinden als oyt geweest sijn, ende van 't patria voor dit jaer geen hulpe hebben te ver-

wachten; dat d'Engelsen dagelijks een seer treffelijcke vloot schepen van Engellant verwachtende sijn, hebbende noch verscheyden andere schepen hier ende daer die naer alle apparentie dagelijks mede sullen compareren; item hoe grooten perijckel geleden hebben ende wat ons noch soo van d'Engelsen als de Mooren soude mogen overcomen, ende hoe nootsaeckelijck een rendezvous metten eersten gestabilieert dient te werden; is by d'heer president in deliberatie geleyt, wat tegenwoordelijck ten welstant van de Generale Compagnie gedaent dient tot verseeckeringe van haer volck, schepen ende goederen: off ons in staet als voor desen sullen behelpen, totdat van 't patria goede secoursen becomen, dan off yets tot beter ende meerder verseeckeringe toedoen sullen.

De saecke in drie verscheyden vergaderingen overleyt, gedebatteert ende geconsidereert sijnde, wert bevonden dat ons de generale rendezvous wel hoochnodich sy, maer dat geen macht noch middelen en hebben om die te maecken, te meer dewyle het schijnt, sulcks met geweld gedaen sal moeten werden, alsoo wel warachtich wesen mach, datmen gesocht heeft ons met goede hope, dat desen coninck ons om een redelijck stuck gelts goetwillich plaetse vergunnen soude, te trayneren totdat met een generale moort geprevenueert wesen souden.

Doch alsoo in cas van swaricheden de schepen dese plaetse weynich souden connen helpen, ende dat de schepen van dese plaetse oock niet bevrijt connen werden, wort goetgevonden datmen met behendicheyt ende secretelijck voor sooveel doenlijck is, alle nootelijcke materialen versamelen sal omme metten eersten by provisie een baterye off cleyn fortgen op te werpen ende maecken op 't eylant daer onse schepen hier gemeenlijck verdubbelen ende tegenwoordelijck leggende sijn, alsoo de schepen van 't selvige tegen alle macht beschermt connen werden, ende dat ons daer oock gevoechelijcker met lossen ende laden als tot Jacatra connen behelpen.

Ende dewyle dit eylant dicht by Ontongh Java, daer de generale rendezvous begrepen dient, gelegen is, sal 't selvige een goet begin wesen, om daernaer tot het principael te comen. D'oncosten sullen oock niet te vergeefs sijn, want in allen gevalle tot reparatie ende verdubbelinge der schepen op dit eylant een reduyt gehouden sal moeten werden.

Alsoo seecker is, dat niet alleen d'Engelsen, maer oock die van Bantam ende per avontuyre eenige van Jacatra mede seer lange naer 't leven van den president gestaen hebben, ende apparent is, voortaan noch meer doen sullen, dewyle haer twee moordadige verraderyen door Gods genade mislukt sijn, wert eenstemmelijck goetgevonden dat den president met noch sonder de presente overheden niet meer in 't hoff off elders by desen coninck te gast gaen sal, ende alsoo de weygeringe van vruntlijcke gemeenschap eenige onlust, jalousie off diffidentie soude mogen veroorsaecken, is goetgevonden (om

sulcks te weren ende voorkomen) dat den president van hier vertrecken, ende [naer] geen seeckre plaetse, maer sich hier ende daer onthouden sal, mits dat men sal laten verluyden dat hy metten eersten naer Japara ende van daer innewaerts vertrecken sal.

Ten aensien dat ons soo swack van schepen ende volck bevinden, is de vorige resolutie van dato 13 deser geresumeert, ende andermael in deliberatie geleyt off het al geraden sy datmen de jachten den *Arent* ende de *Groene Leeuw* met een sloep naer Solor ende Timor senden sal; doch daertegen geconsidereert wesende hoe op 't voorsz. eylant met een baterye wel plaetse connen houden, hoe eerlange de vyantschap sich omtrent dese quartieren wel soude mogen openbaren, ende dat daertegen wederomme andere vrunden dienen te maecten; item dat het ons niet eer genoegch wesen soude, de geallieerde bontgenoten van Solor verlegen te laten, is andermael gearresteert, datmen de jachten den *Arent* ende de *Groene Leeuw* met noch een sloep naer Solor ende Timor senden sal, ende datmen wederom op Solor plaetse sal begrypen ende garnisoen houden van omtrent 25 personen, soo tot assistentie van de Soloresen tegens de Portugesen ende Macassaren, item om den handel op Timor te beter te mogen continueren als omme met hulpe van de Soloresen te beter aen rijs op Bima te geraecken, alsoo sy vrunden van dien coninck ende dien coninck oock vyant van de Macassaren is, daer wy hopen goede secourssen van rijs ende andere lijfftochten te becomeen.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, ARENT MAERTSZ., WILLEM JANSZ., CRIJN VAN RAEMBURCH, PIETER DIRCKSZ., THJIS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Maendach adi 3 September 1618, in Jacatra. Is geresolveert datmen het jacht *Cleen Hollandia* van hier over Jambi met 8000 realen naer Patana senden sal, onme daermede in Cambodja ende alle omleggende quartieren sooveel rijs op te doen copen als doenlijk is.

Pieter Broers van d'Eyder, swaertveger uytgevaren met het schip *Westvrieslant* a f 11, dewelcke sedert de compste van ditto schip in dese loge voorsz. ampt heeft waergenomen ende groten arbeyt gedaen, wort van nu aff toegeleyt f 14 ter maent.

Jeuriaen Pietersz., cocxmaet in dese loge, uytgevaren voor soldaet op 't schip *Westvrieslant*, sal van nu aff winnen f 12 ter maent.

Dancker Joosten van Leeuwerden, uytgevaren voor soldaet op 't schip den *Suerten Leeuw* ende tegenwoordich coperslager in dese loge, sal van nu aff winnen f 12 ter maent.

Lucas Arentsz. Stael van Dort, uytgevaren voor bootsman op 't schip den *Witten Beer* voor f 8 ter maent, ende tegenwoordich blockemaecker in dese



loge, wert toegeleyt ten respecte van synen goeden dienst van nu aff te verdienen *f* 12 ter maent.

Hermen Jansz. van Amsterdam, uytgevaren met 't schip den *Swoerten Lecuw* voor bootsman a *f* 8, dewelcke alhier den tijt van 1½ jaer als timmerman gebruyct is, wort geaccordeert dat daerinne sal continueren ende voortaan winnen *f* 15 ter maent.

Gerrit Gerritsz. van Bremen, uytgevaren met 't schip 't *Wapen van Amsterdam* voor bootsman a *f* 8 ende tegenwoordich varende voor cock op 't jacht *Cleen Hollandia*, sal van nu aff verdienen *f* 12 ter maent.

Sweer Cornelisz. van Nederhorst, uytgevaren met het jacht den *Orangeboom* voor bosschieter a *f* 12, sal het botteliers ende constapelsampt op 't jacht *Cleen Hollandia* waernemen ende verdienen *f* 16 ter maent.

Jan Albertsz. van Embden, uytgevaren voor bootsman met het schip den *Eenhoorn* a *f* 5½ ter maent, wort mits desen bosschieter gemaect op 't jacht *Hollandia* ende toegeleyt te verdienen *f* 10 ter maent.

Jacob Rombouts van Vlissingen, uytgevaren voor constapel met het schip *Vlissingen* onder de vlagge van den Generael Both, wiens tijt geexpireert is, wort wederomme opnieuws aengenomen voorsz. qualite noch drie jaren te bedienen ende te winnen *f* 30 ter maent.

Jacob Dircxsz. van Herlingen, uytgevaren voor trompetter met het schip *Amsterdam* onder de vlagge van den Generael Reynst a *f* 15 ter maent, wiens tijt geexpireert is, wort opnieuws voor bosschieter aengenomen noch drie jaren te dienen a *f* 16 ter maent.

Meynert Pietersz., ondercoopman, uytgevaren met het schip de *Valck* onder de vlagge van den commandeur van de Sande, wiens tijt van langer in 't lant te dienen is geexpireert, wort wederomme opnieuws aengenomen voor oppercoopman twee jaren in 't lant te dienen a *f* 75 ter maent tot in 't vaderslant toe, doch met alsulcken conditie dat soo Crijn van Raemborch, oppercoopman, gaende naer Solor, diens tijt over twee jaren gaet expireren, resolveert daernae noch een jaer te continueren, dat van gelijcken hem soo lange op Solor ende Timor sal laten gebruycken.

Juan Timor, jongen, dewelcke in 't veroveren van Solor by d' onse gebleven is ende de Compagnie sedert dien tijt sonder gage gedient heeft, wort toegeleyt dat van nu voortaan sal winnen *f* 6 ter maent.

Werner Doppenburch, uytgevaren met het schip den *Zeevolff* a *f* 16 ter maent voor corporael ende hoofd over de soldaten met ditto schip in 't lant gecomen, wort door zijn bequaemheyt toegelyt voor sergeant van nu aff voortaan te dienen a *f* 20 ter maent, ende sal sich met synce medegebrachte 20 soldaten naer Solor vervoegen.

Manuel Sarangh, tolck, door d' heer Generael Both den 28<sup>en</sup> November

1613 aengenomen voor 4 jaren a 3 realen van 8<sup>en</sup> ter maent, welke tijt ge-expireert is, wort weder opnieuw voor drie jaren aengenomen a 4½ realen van 8<sup>en</sup> ter maent, de gage ingaende sedert primo deser.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, CRIJN VAN RAEMBORCH, PIETER DIRCXSZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Vrydach adi 7 September anno 1618, in Jacatra. Is andermael gedelibereert op 't jacht den *Arent* voor desen naer Japara gesonden omme aldaer syne naerder ordre te verwachten, namentlijck off 't selve jacht volgens voorgaende resolutien met den *Groenen Leeuw* mede naer Solor ende Timor sal gaen, dan off men 't naer Amboyna off Banda sal destineren ende den *Groenen Leeuw* tot de voyage van Solor ende den handel in Timor alleene gebruycken, ende alhoewel in Amboyna ende Banda menichte van schepen ende vivres van node sijn, soo omme ditto plaetsen te provideren alsmede om d' Engelsen, die apparent met een grote macht derverts sullen gaen, van daer te weeren, soo is nochtans naer veel bedenckens goetgevonden te persisteren by de voorgaende resolutie, te weten dat de voorsz. twee jachten den *Arent* ende de *Groene Leeuw* te samen naer Solor sullen seylen om den handel in Timor te doen, ende soo beter advantage op de Macassaren, gelijk wel conde gebeuren, aldaer vonden, deselvige te vernielen ende alle mogelijke affbreuck te doen, tot revenge van de lelijcke moort by haer in Macassar aen 't volck van 't schip d' *Eendracht* gedaen.

Is mede geresolveert dat Gillis Seys, ondercoopman, uytgevaren op 't *Wapen van Zelant*, vermits syne bequaemheyt sal becleden de plaetse van oppercoopman ende genieten van nu f60 ter maent, ende dat hy met de voorsz. jachten mede sal gaen omme in Bima, Solor oft Timor gebruyct te werden, daer 't van node soude mogen wesen.

Ende alsoo jaerlijcx grote quantiteyt rijs van node hebben soo tot provisie van de schepen als de Molucques, Amboyna ende Banda, ende apparent is, dat vooreerst niet veel in Japara sullen becomen, derhalven seer hoochnodich andere plaetsen dienen gesocht, is goetgevonden dat de voorsz. twee jachten in passant Bima sullen aendoen, daer veel rijs valt, omme by den coninck met hulpe van de Soloresen, die syne vrunden sijn, den handel aldaer te versoeken, ende alsdan een oppercoopman met twee oft drie man daer te laten, tot welcken eynde S<sup>r</sup>. Gerard Velinx mede sal gaen omme aldaer oft yewerts elders gebruyct te werden.

Is mede goetgevonden dat men Adriaen Jacobsz. Hulsebos over syne meriten in extraordinarie diensten sal vereeren de waerdye van 50 realen van 8<sup>en</sup> in stoffen tot syne cledinge.

Jacob Marcusz. Ruel, assistent, uytgevaren voor cajuytwachter met het

schip *Mauritius* anno 1613, winnende *f*15 ter maent, wiens tijt geexpireert is, wort weder opnieuws aengenomen voor 3 jaren a *f*20 ter maent in voorsz. qualite, de gage geduyrende tot in 't vaderlant toe.

Jan de la Forterye, uytgevaren voor onderchirurgijn a *f*20 ter maent met het schip *Enckhuysen*, wiens tijt van langer in 't lant te dienen is geexpireert, wort in voorsz. qualite noch drie jaren aengenomen a *f*25 ter maent tot in 't vaderlant toe, ende sal voortaan skeep varende de taeffel in de cajuyt genieten, tot huys toe.

Hendrick Hendricxsz. van Amsterdam, constapel geweest op Hyto, uytgevaren met het schip den *Swerten Leeuw* onder de vlagge van den Generael Both, winnende *f*15 ter maent, wiens tijt van langer in 't lant te dienen is geexpireert, wort wederomme opnieuws aengenomen voor corporael van de soldaten 3 jaren in 't lant te dienen a *f*15 ter maent, gelijk nu laest heeft gewonnen, geduyrende tot in 't vaderlant toe, ende sal genieten des Compagnies cost, doch ter plaetse comende daer sijn eygen cost moet doen, sal *f*20 ter maent hebben.

Merten Heertman, uytgevaren voor onderchirurgijn met het schip den *Witten Beer*, in d' eerste reyse winnende *f*15 ter maent, wort opnieuws voor chirurgijn aengenomen voor drie jaren a *f*26 ter maent.

Actum ut supra. Was onderteckent als de voorgaende.

Maendach adi 10 September 1618, in Jacatra. Gemerct naer Arabia, Suratte noch de cust van Coromandel niet en connen senden 't gene daer wel [wert] vereyscht, vermits tegenwoordich geheel van schepen ende volck ontbloot sijn, en degene die hier hebben sooveel mogelijk is byeen sullen moeten versamen omme de macht van d' Engelschen tegen te staen ende henlieden met geweld soo uyt de Molucques als Amboyna ende Banda te houden, een saecke daeraen den welstant van Indien t' eenemaal is gelegen; nochtans insiende hoe hoochnodich het is, dat ten minsten advysen na de Cust dienen gesonden, hoe de saecken van de Compagnie sich in dese quartieren gedragen ende wat van daer vereyscht wert, opdat sy daer mogen weten waernaer hen hebben te reguleren, waertoe het jacht *Cleen Vlissingen*, dat hier nu verdubbelt is, souden connen gebruycken, off andersints naer Succedana dient te gaen, soo is eyntlijck naer rype deliberatie by den heer president ende raet goetgevonden de voyage na de Cust te prefereren, ende dat derhalven 't voorsz. jacht, als daertoe bequaem genoeg sijnde, metten eersten derwerfts sal gesonden werden.

Bruyn Lambertsz. van Delft, uytgevaren met den *Neptuncs* voor timmerman, wort opnieuws aengenomen voor drie jaren a *f*24 ter maent tot in 't vaderlant toe.

Adriaen Jansz. van Out-Beyrlant ende Albert Albertsz. van Dort, uytge-

varen voor jongens met het schip de *Morgensterre*, winnende *f* 7 ter maent, worden opnieuw aengenomen voor drie jaren omme alhier in de loge het timmeren te leeren, ende sullen yeder winnen *f* 9 ter maent.

Jan Gerritz. van Lunenburg, uytgevaren met het schip 't *Wapen van Amsterdam* voor bootsman, ende in 't lant comende voor stuyrman geseth op 't jacht *Vlissingen* a *f* 16 ter maent, wort opnieuw in voorsz. qualite van stuyrman aengenomen voor drie jaren, ende ten respecte sijne geringe gage tot nu toe verdient toegeleyt dat voortaan sal winnen *f* 30 ter maent tot in 't vaderlant toe.

Pieter Jansz. van d' Eyder, uytgevaren met het schip *Westvrieslant* voor jongen a *f* 2½ ter maent, wort toegeleyt van nu aff te verdienen *f* 5 ter maent.

Dirck Evertsz. van Enckhuysen in 't lant gecomen met het schip de *Goede Fortuyne* voor onderstuyrman a *f* 31½ ter maent ende alsnu varende voor schipper op 't jacht *Vlissingen*, wort toegeleyt dat van den tijt aff, dat het schippersamt op ditto jacht bedient heeft, sal winnen *f* 40 ter maent, de gage geduyrende tot in 't vaderlant toe.

Louys Elders van Negapatan, trompetter, uytgevaren met het jacht de *Witten Beer*, in d' eerste reyse winnende *f* 14, wort opnieuw aengenomen voor drie jaren a *f* 20 ter maent, de gage ingaende op 15 deser.

Frans Jochem Adriaensz. van Amsterdam ende Jan Jansz. van Alckmaer, uytgevaren voor jongens met het schip den *Zeevolff* a *f* 4 ter maent, sullen voortaan verdienen *f* 7 ter maent.

Domingo Caldera van St. Thomé den 29<sup>en</sup> November 1615 aengenomen voor 2 jaren a 3 realen van achten ter maent, denwelcken naer d' expiratie van den voorsz. tijt als te weten op den 22<sup>en</sup> February passato, is toegeleyt te verdienen 3½ realen van achten ter maent, wort opnieuw aengenomen voor 3 jaren de Compagnie noch te dienen a 4½ realen van achten ter maent, de gage ingaende op 22 deser.

Naervolgende personen, diewelcke hier sijn getrouet ende geen gage winnen, wort toegeleyt tot cledinghe voor haer ende haer huysvrouwen voortaan te verdienen yeder 2 realen van achten ter maent, namentlijck Anthonio da Costa, Domingos Correa, Pascal Denis, Domingos Sigera, Claes van Succadana, Bartholomeus Farera.

Aldus gedaen in Jacatra. Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, PIETER DIRCZ., THIJS CORNELISZ. VLEYS-  
HOUWER, secretaris.

Donderdach 20 September anno 1618, in 't schip *Zierickzee* leggende voor Bantam <sup>1)</sup>).

<sup>1)</sup> Kol. archief 558.

Naervolgende personen varende op 't schip *Ziericksee* ende de *Zuyder Eendracht*, dewelcke hunnen tijt van langer in 't lant te dienen is geexpireert, worden wederom opnieuw aengenomen de Generale Compagnie noch drie jaren in 't lant te dienen, namentlijk:

Reyn Fredricksz. van Colholm, onderstuurman, uytgevaren met het schip *Mauritius*, aengenomen voor stuurman a *f* 44 ter maent tot in 't vaderlant toe.

Joost Boudewijns van Vlissingen, bootsman, uytgevaren met het jacht den *Dolphijn*, aengenomen a *f* 12 ter maent.

Joris Jansz. van Vlissingen, bootsman, uytgevaren met het schip *Der Veere*, aengenomen a *f* 12 ter maent.

Bastiaen Pietersz. van ter Gouw, uytgevaren met het schip den *Swarten Beer*, aengenomen a *f* 14 ter maent.

Leonard Meerman van Antwerpen, uytgevaren met den *Dolphijn*, aengenomen a *f* 12 ter maent.

Jan Douwe Engelsz., uytgevaren met *Der Veere*, aengenomen a *f* 12 ter maent.

Paulus Jansz. van Hamborch, uytgevaren met *Middelburch*, aengenomen a *f* 12 ter maent.

François Tourneur van Brest, uytgevaren met 't schip *Middelburch*, aengenomen a *f* 12 ter maent.

Jan Jansz. Bosch van Dordrecht, uytgevaren met *Vlissingen*, aengenomen a *f* 12 ter maent.

Evert Barentsz. van Hamborch, uytgevaren met *Der Veere* voor bootsman, wort aengenomen het hoochbootsmansampt te bedienen op de jonck *Fortan*, a *f* 16 ter maent.

Reynier Claesz. ende Albert Barentsz. van Hoorn, uytgevaren voor jongens met 't schip de *Zuyder Eendracht*, winnende *f* 6 ter maent, worden aengenomen a *f* 9 ter maent.

Was onderteckent JAN PIETERSZ. COEN, ARENT MAERTSZ., THIJNS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Donderdach adi 4 October 1618, in 't schip 't *Wapen van Amsterdam*, leggende omtrent Jacatra. De missiven van de heeren Mayores in den raet gelesen ende hare E. ordre verstaen synde, is door den heer president Coen verhaelt, hoe hy wel gesint is volgens commissie van de E. Hoge Mogende Heeren Staten Generael, syne princelijcke Excellentie ende de heeren Bewinthebberen der Generale Compagnie, by haer E. aen hem gesonden, het generael gouvernement van Indien aen te nemen, sonder hem nochtans aen langen precisen tijt, noch oock aen de precise conditie by de heeren Mayores gelimiteert, te obligeren. Ende alsoo d'Heere Generael Reael in de Molucques

gebleven is, heeft sijn E. hierover in deliberatie van den raet gestelt, wat ten besten van de Generale Compagnie gedaen dient, dat hy innewaerts gae, ofte alhier blyve, ende wanneer; presenterende te gaen oft blyven, daer de Compagnie den besten dienst geschieden can. Waerop by den raet seer wijtloepich gediscoureert, den stant van dese quartieren, de Molucques, Amboyna ende Banda geconsidereert ende alles wel rypelijck overwogen wesende, is by de meeste stemmen goet ende best gevonden dat den heer president vooreerst hier noch blyven sal ende geensins dient te vertrecken, doch by den gouverneur Vianen, dat hy na de Molucques, Amboyna ende Banda dient te varen.

Andermael gedelibereert sijnde op de resolutie op 31 Augusto passato genomen, namentlijck off de huysen van Jacatra ter defentie suffisant genoegh sijn, dan off daeraen yets toegedaen dient, ende off het ten aensien van onse swacke macht ende andere swaricheden by den heer president verhaelt algeraden sy een reduyt op dit eylant te macken, is naer wijtloepige consideratien verstaen dat de huysen tot Jacatra voor een aenloop suffisant genoegh sijn, ende niet wel geraden is vooreerst aldaer voordere wercken te beginnen, doch datmen volgens voorgaende resolutie een reduyt op 't eylant maecken sal soo haest doenlijck is, except den gouverneur Vianen, welke voor best verstaet geen werck op 't eylant te beginnen, gemerct wy seer swack van schepen ende volck sijn, ende dat d'Engelsen daertegen wel soo sterck soudn mogen werden, dat hun met macht van de Molucques, Amboyna ende Banda niet soudn connen weren, als oock hoe d'Engelsen tot Bantam seer stille sitten ende gants geen peper coopen; waerop gedacht sijnde, dat wel voor soudn mogen hebben ons hier met de diere peper te laten gewerden ende haer cleen capitael in de Molucques, Amboyna ende Banda aen nagelen, noten ende folie te besteden, is op dese consideratie gearresteert, datmen de *St. Michiel*, de *Zuyder Eendracht* ende den *Neptunes* (welck seer haest seylreet connen wesen) metten aldereersten, soo haest doenlijck is, na de Molucques, Amboyna ende Banda senden sal, met eenige provisie voor de forten ende goede somme gelts omme de nagelen noten ende folie op te doen copen eerder eenige Engelse schepen arriveren, al waer 't oock dat den prijs soudn moeten verhogen, want by den raet verstaen wert, dewyle d'Engelsen dit jaer weynich retouren oversenden connen, soo wy haer het aenstaende jaer in deser voegen off andere de voorsz. speceryen ontrecken, dat hun daernaer met macht (met de secourssen die wy van Nederlant te verwachten hebben) van de voorsz. quartieren wel weeren ende verdryven sullen, al waer 't oock soo, dat noch elders dan op Pouleron plaetse begrepen ende hielden; want haer in deser voegen drie jaren achter den anderen de retouren gebreeckende, sullen sy gematteert werden, ende sullen hun de secourssen van Engelant naer apparentie oock fallieren.

Alsoo d' heer president door een seecker Mahomet, Gouseratt (cortelingh naer sijn seggen van Macassar gecomen), aengedient is, hoe de coninck ende alle die van Macassar seer genegen wesen soudent, met ons vrede ende een goet verbont te maecken, presenterende, soo 't ons gelieft naer Macassar te senden, synen dienst ende hulpe omme ons tot een goet accoord (dat hy seyt ongetwijffelt wel lucken sal) te brengen, soo is hierop door den heer president voorgesteld wat ten dienste van de Generale Compagnie best geraden dunct, dat men derwärts sende ende de vrede maecke off den oorloge continuere.

De saecke overleyt ende wel gedebatteert wesende, wort bevonden dat ons in desen stant de rijs van Macasser wel nodich is ende oock seer dienstich wesen soude, dan daertegens insiende, hoe die van Macasser seer sterck te water handelen ende sy pretenderen soudent, den handel op Amboyna ende Banda vryelijck te doen, waerdoor de Generale Compagnie veel meer schade ende hinder geschieden soude, is by eenparige stemmen gearresteert (te meer dewyle de enorme moort by de Macassaren gedaen ten exempel van andere oock behoorlijck gestraft dient eer men weder vrede maecke), dat men d' oorloge met de Macassaren continueren sal.

Ende opdat uyt de voorsz. oorloge oock eenich voordeel soudent mogen trecken, de vyanden affbreck geschiede, de enorme moort by de Macassaren gedaen ten rechten ten exempel van andere gestraft ende van d' offentie goede revenge genomen werde, is gearresteert dat de voorsz. drie schepen gesamentlijck van hier vertrecken ende Macassar aendoen sullen omme in passant op de rede van Macassar aen te tasten wat daer soudent inogen vinden ende haerlyuden alle mogelijcke affbreck te doen, opdat haer te meer ontsien in Amboyna off Banda weder te keeren, ende als dat exploict gedaen sy, dat elck dan sijn voyage vervoirdere.

Den handel van Arabia ende Suratten andermael voorgedragen sijnde, wert wederomme geconfirmiert dat door gebreck van schepen derwärts niet sendent connent.

Is oock gearresteert datmen alle de noten, de meeste pert van de nagelen ende foelie in den *Engel* wesende in 't schip *Mauritius* overschepen sal, mits datmen de rest voor een ander schip houde.

Alsoo Gijsbert van Vianen, gouverneur in de Molucques geweest, herwärts gecomen is met commissie van den heer Generael Reael omme als commandeur over de schepen naer huys te varen, is gearresteert, dat alhoewel 't selvige tegens expresse ordre van de Mayores is, voorsz. Vianen evenwel om redenen wille in die qualite geauthoriseert ende naer 't patria keeren sal.

Actum ut supra. Was onderteckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, ARENT MERTSZ., WILLEM JANSZ., GIJSBRECHT VAN VIANEN, PIETER DIRCXSZ., LENERT JACOBSZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Vrydach adi 5 October 1618 in 't schip 't *Wapen van Amsterdam*, leggende ontrent Jacatra. Is goetgevonden ende gearresteert datmen tot Jacatra aen lant tot versekeringh van de Compagnies middelen, huysen ende volck aldaer continueerlijck 100 coppen ofte soldaeten sal houden; ten anderen alsoo de schepen die hier tegenwoordich leggen seer swack ende sober van volck versien sijn, datmen van degene die haeren tijt geexpireert is, soo veel volcx sal sien opnieuws aen te nemen als doenlijck sy, ende by de naer huys gaende schepen gevoechelijck gemist mogen worden, onaengesien wat gagien men oock soude moeten geven, alsoo den hoogen noot ons daertoe is dringende.

Was onderteekent als de voorgaende.

Donderdach adi 18 October anno 1618, in Jacatra <sup>1)</sup>). Alsoo t' onser kennisse gecomen is ende bevonden hebben de groote disordre die by vele sieckentroesters ofte voorlesers op de respective schepen hier in Indien varende gedaen ende ingevoert wert in 't doen van dagelicxe gebeden, alsoock met de voor ende naerreden, ja eenige het soo lange maecken, datse meerder tot verweeringe als tot stichtinghe van de gemeene matroosen ende soldaten sijn streckende, oversulcx omme hierinne te versien ende een generale ordre te ramen, by den predicant Adriaen Jacobsz. Hulsebos met de presente siecketroesters ofte voorlesers door last van den heer president een formelier van morgen ende avontgebeth is gestelt ende by haerlieden schriftelijck onderteekent overgelevert, hetwelcke in den raet oversien ende gelesen sijnde, soo is by den heer president ende synen tegenwoordigen raet goetgevonden dat de dagelijcx morgen ende avontgebeden conform 't selve concept op de schepen in de Indien varende sullen gedaen ende geobserveert worden, 't en ware den tijt ende gelegentheynt anders vereyschte, in welcken gevalle sulcx met behoorlicke ordre gedaen sal worden ende niet naereygen goetduncken, ten welcken eynde yder schip dit formelier sal werden gegeven, ende daerby belast hen daerna te reguleeren, als sijnde een seer gants noodige ende geraden saecke.

Alsoo de schepen *St. Michiel*, de *Zuyder Eendracht* ende de *Neptunes* by naest claer ende seylreet sijn, omme volgens voorgenomen resolutie van den 4<sup>en</sup> stantis te seylen naer Japaren, Macasser, de Molluccos, Amboyna ende Banda, ende seer hoochnoodich ende geraden gevonden wort dat daerover een bequaem gequalificeert persoon gestelt werde omme als commandeur over deselvighe te commanderen, opdat het voorgenomen exploit in Macasser met beter ordre geschieden mach, alsoock naer 't gedaene exploit met de

<sup>1)</sup> Resolutien 18 Oct.—3 Nov. 1618: O 300. — De resolutie van 18 Oct. over de zieketroesters in regeest bij van der Chijs, *Plakaatboek* I, 598.



schepen de *Zuyder Eendracht* ende de *Neptuncs* voorts na Amboyna te gaen, soo omme den heer Generael Reael met de nieuwe ordre ende advysen van 't patria te bejegenen, als in sijn E. absentie met dese twee schepen ende die noch naergesonden mogen worden op d'Engelse te passen ende hen van voorsz. quartieren te weeren, soo is by den heer president ende de presente raden goetgevonden dat daertoe sal gebruyckt ende gesonden werden den E. Arent Martsz., die hem voordere na de mede te geven instructie sal reguleren.

Gerrit Jacobsz. van Enckhuysen, uytgevaren voor timmerman met het schip *Enckhuysen*, winnende  $f 35\frac{1}{3}$ , wort opnieuws aengenomen voor 2 jaeren a  $f 45$  ter maent tot in 't vaderlant toe.

Vroen Cristiaensz., timmerman, uytgevaren met het schip *Enckhuysen*, winnende  $f 25$ , wort opnieuw aengenomen voor 2 jaren a  $f 36$  ter maent, de gagie gedurende tot in 't vaderlant.

Seger Barentsz. van Enckhuysen, jong timmerman, uytgevaren met het schip *Enckhuysen* a  $f 8$  ter maent, wort aengenomen noch 2 jaer in 't lant te dienen voor  $f 16$  ter maent, tot in 't vaderlant toe.

Abraham Stoffels van Antwerpen, uytgevaren voor soldaet met *Oudt-Hoorn*, ende op Malleyo voor curgijn gebruyckt a  $f 20$  ter maent, op sijn eygen cost, wort opnieuw aengenomen voor ondercurgijn 3 jaer in 't lant te dienen a  $f 20$  ter maent ende de vrye cost.

Salvador Farnande van Goa, die de Compagnie lang gedient heeft, synen tijt geexpireert sijnde, wort de novo aengenomen de Generale Compagnie noch drie jaren te dienen a 4 realen ter maent.

Barent Barentsz. van Embden, uytgevaren voor bootsman met den *Witten Beer*, in d'eerste reyse a  $f 8$  ter maent, wort voor cuyper aengenomen voor 3 jaer a  $f 17$  ter maent.

Frederick Jansz. van Bil ende Roeloff Tjaertsz. van Bil, uytgevaren met *Westvrieslant* ende tegenwoordich vaerende op de champan, sullen van nu aff verdienen  $f 8$  ter maent.

Is goetgevonden dat Barent Claesz. van Vlissingen, uytgevaren voor onderstierman met 't schip *Zierickzee*, sal bedienen het ampt van opperstierman op 't schip *St. Michiel* ende genieten van nu aff  $f 47$  ter maent.

Boete Lons van Dockum, uytgevaren voor ondertimmerman met den *Witten Beer* a  $f 8$  ter maent, wert ten respecte van sijn goeden dienst van nu aff toegeleyt te verdienen  $f 12$  ter maent.

Jacob Pietersz. van Bolswaert, bootsman, uytgevaren met de *Zeevolff* a  $f 7$  ter maent, wort toegeleyt van nu aff te verdienen  $f 9$  ter maent.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, ARENT MAERTSZ., WILLEM JANSZ., FRANCO VAN DER MEER, PIETER DIRCZ., THIJNS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Vrydach adi 19 October anno 1618, in Jacatra. Niettegenstaende de resolutie in dato 31 Augusto passato naderhant tot verscheyden maelen by d'E. heer president ende synen tegenwoordigen raet geresumeert ende met rype delibratie geventileert is, nochtans alsoo het een saecke is die den algemeen welstant van de Vereenichde Compagnie in dese Indien is betreffende, soo is by d'E. heer president ende synen raet goetgevonden voorsz. resolutie in een gemeene vergaderinge van alle d'oppercoopliden, schippers ende krijchsofficianten, hier tegenwoordich sijnde, voor te dragen, omme een yeder sijn advijs hierover te hooren, ende sich voorder na den tijt, ende naerdad by den raet goetgevonden sal worden, te reguleren.

Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, ARENT MAERTSZ., PIETER DIRCSZ., WILLEM JANSZ., THIJS CORNELISZ. VLEYS-HOUWER, secretaris.

Maendach adi 22 October anno 1618 in 't schip 't *Wapen van Amsterdam* liggende by d'eylanden van Jacatra. Alsoo de voorgaende resolutie . . . . ten besten van de Generale Compagnie gedragen sal <sup>1)</sup>).

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN. Wat leger stont: THIJS CORNELISZ. VLEYS-HOUWER, secretaris.

Vrydach adi 26 October anno 1618, in Jacatra. Is goetgevonden ende geresolveert dat de schepen *St. Michiel*, de *Zuyder Eendracht* ende de *Neptunes* op Sondach 's morgens, wesende den 28 deser, t'innewaerts aen sullen ver-trecken.

Jan Willemsz., schipper op 't schip de *Neptunes*, uytgevaren met het schip den *Engel* onder de vlagge van den commandeur Adriaen Woutersz., wort opnieuw aengenomen voor twee jaren het voorsz. ampt te bedienen a f 70 ter maent tot in 't vaderlant toe, de gagie ingaende sedert 22 Julio passato dat voorsz. schipper op ditto schip is gestelt.

Davit Davitsz., uytgevaren met het schip *Zicrickzee* voor hoochbootsman ende den 19 May passato gestelt voor schipper op 't jacht de *Fager*, wort toe-geleyt van die tijt af dat het schippersampt bedient heeft te winnen f 50 ter maent.

Alsoo den schipper van 't schip den *Engel* verlost wort ende naer 't patria keert, waerdoor ditto schip sonder schipper versien is, soo is goetgevonden, dat Willem Dircsz. van Leeuwen, schipper geweest op 't schip *Hoorn*, hem

<sup>1)</sup> Gedrukt bij IJzerman in *Bijdr. T. L. V.* deel 73, bl. 633 (resolutie tot versterking der logo te Jacatra).

op 't schip den *Engel* sal transporteren ende het schippersampt op ditto schip becleeden.

Alsoo de joncque *Jortan* alsnoch sonder schipper versien is, hebben goetgevonden Noe Bouwens, uytgevaren voor hoochbootsman met het schip *Ter Tholen*, op ditto joncque voor schipper te setten.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, ARENT MAERTSZ., FRANCO VAN DER MEER, PIETER DIRCXSZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Sondach adi 28 October anno 1618, in Jacatra. Op de propositie by den heer president gedaen noopende de saecke van Japara, namentlijck off ter aencomste van den heer commandeur Arent Martsz. aldaer met de schepen *St. Michiel*, de *Zuyder Eendracht* ende de *Neptunes* de revenge noch niet by der hant genomen ware, ende wy de resterende drie gevangenen personen, te weten den oppercoopman Eynthoven, den ondercoopman ende een assistent, noch niet in onse handen hadden, is naer ripe deliberatie goetgevonden datmen ordre sal geven omme metten aldereersten soo haest d' occasie schoen comt, 't sy of de gevangenen weder becomen hebben of niet, op 't alderhoochste te straffen d' autheurs, adjuteurs ende executeurs van de gedane moort ende roverye, ende tot dien eynde alles aen te tasten wat van den Mattaram becomen connen.

Voorder gedelibereert sijnde op 't gene dagelijcx alhier van den coninck ende den adel vernemen, toucherende de wercken daermede t'onser verseeckeringe besich sijn, is gearresteert ende voor goet ende geraetsaem gevonden datmen metten aldereersten de voorgencmen ende begonnen wercken sal sien te voltrecken ende de plaetse in sijn mancquerende bolwercken te brengen, alsoo de Generale Compagnie daeraen op 't hoochste is gelegen.

Alsoo in Jamby noch goede partye peper hebben, is goetgevonden dat 't jacht de *Fager* nu joncxt van daer gecomen weder derwaerts sal seylen, alsmede 't veroverde jacht *Delff*, omme de voorsz. peper te halen ende derwaerts een ander cappitael van gelt ende goederen te brengen.

Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, ARENT MAERTSZ., FRANCO VAN DER MEER, PIETER DIRCXSZ., DANIEL VAN DER HEGGEN, LENART JACOBSZ., CLAES HARMENSZ., JAN WILLEMSZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Saterdag adi 3 November 1618, in Jacatra. Alsoo hoochmoedich achten tot dienst van de Generale Compagnie dat alhier eenige hooger krijchs-officieren over de soldaten worden gestelt, opdat in alles beter ordre ende goede discipline onderhouden worden mach, soo is 't goetgevonden datmen

Abraham Jansz. Moorinx, sargant, tot luytenant, Hendrick Hermensz., sargant, tot vendrich ende Willem Hendricxsz. van Gorcum, corporael van de adelborsten, tot sargant sal authoriseeren.

Jochem Jansz. van Trepto in Pomeran, hoochbootsman, uytgevaren met het schip *Hollandia* onder de vlagge van den Generael Reynst, winnende *f*29 ter maent, wort wederom opnieuws aengenomen in voorsz. qualiteyt voor 3 jaren a *f*34 ter maent tot in 't vaderlant.

Jacob Adriaensz., trompetter, uytgevaren nu jongst op het schip *Mauritius*, winnende *f*25 ter maent, wort aengenomen het ampt van onderstierman op de *Trouw* te bedienen a *f*29 ter maent.

Albert Lanckenauw, uytgevaren voor opperbarbier met het schip den *Swarten Leeuw* a *f*20 ter maent, wort opnieuw aengenomen voor drie jaren, ende ten respecte sijne cleene gagie tot nu toe verdient, toegeleyt voortaan te winnen *f*34 ter maent.

Willem Adriaensz. van Delft, uytgevaren voor sieckevaer met het schip 't *Hart* anno 1613, winnende *f*8, wort opnieuw in ditto qualite aengenomen voor drie jaren a *f*12 ter maent.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM JANSZ., PIETER DIRCXSZ., FRANCO VAN DER MEER, THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Sondach adi 18 November anno 1618, in Jacatra <sup>1)</sup>). Hendrick Jansz. van van Embden, bosschietter, uytgevaren met het schip de *Goede Fortuyn*, winnende *f*10½, dewelcke alhier voor metselaer gebruyckt wort, sal voortaan winnen *f*15 ter maent.

Jurriaen Rijckaert van Wilsoetsriet in Hoochduytschlant, uytgevaren voor soldaet op 't schip *Delft* a *f*9 ende tegenwoordich metselaer in dese logie, wort toegeleyt van nu aff te verdienen *f*12 ter maent.

Govert Lubbertsz. van Bil in Vrieslant, uytgevaren voor bootsman op 't schip den *Zeewolff* a *f*8, sal voortaan voor metselaer verdienen *f*12 ter maent.

Magnus Tinnegieter van Antwerpen, bosschietter, uytgevaren met het schip den *Witten Leeuw* onder de vlagge van den heer Generael Both, winnende *f*14 ter maent, wort opnieuws voor metselaer 3 jaren aengenomen a *f*22 ter maent tot huys toe.

Reynier van Haenff, uytgevaren met 't jacht den *Witten Beer* anno 1614 voor opperbarbier a *f*15 ter maent, tegenwoordich varende op 't schip de *Bergerboot*, wort opnieuws in ditto qualite aengenomen a *f*26 ter maent tot huys toe.

Meeus Bart van Duynkercken, uytgevaren met het schip *Nieuw Zeelant*

<sup>1)</sup> Kol. archief 558.

voor bootsgesel a *f* 8 ter maent ende tegenwoordich varende op de *Bergerboot*, wort voor 3 jaren aengenomen het ampt van quartiermeester te bedienen ende voortaan te winnen *f* 17 ter maent tot in het vaderlant toe.

Claes Cornelisz. Groen, uytgevaren met den *Swarten Beer* voor schiemansmaet, winnende *f* 15, tegenwoordich varende op 't schip den *Gouden Leeuw*, wort voor 3 jaer aengenomen het ampt van hoochbootmansmaet, quartiermeester of schieman te bedienen a *f* 18 ter maent tot in 't vaderlant.

Christiaen Christiaensz. ende Gillis Staets uytgevaren met *Zirckzee*, Jan van Deventer ende Jan de Vogel, uytgevaren met *Mauritius* voor soldaten, tegenwoordich hier aen lant leggende, winnende yder *f* 9 ter maent, sijn toegeleyt van primo deser dat geoppert hebben voortaan te verdienen *f* 14 ter maent, ende als niet en wercken, sullen wederom voor soldaten in haer oude gagie treden.

Frans Jansz., uytgevaren met het *Wapen van Amsterdam* voor bootsgesel a *f* 7 ter maent ende tegenwoordich varende op 't schip den *Gouden Leeuw*, wort opnieuw aengenomen voor drie jaren a *f* 10 ter maent tot huys toe.

Pieter Pietersz. van Amsterdam, uytgevaren met het jacht *Nassouw* voor bootsman, wort opnieuw aengenomen voor tolck nog dry jaren in 't lant te dienen a *f* 20 ter maent, de gagie gedurende tot in 't vaderlant, ende de vrye cost aen de tafel te genieten.

Jan Arisz. van Sardam, timmerman, uytgevaren met 't schip de *Bergerboot* winnende *f* 11 ter maent, wort aengenomen de Compagnie na de expiratie van sijn verbonden tijt noch 2 jaren te dienen, mits dat van nu aff *f* 27 ter maent sal verdienen tot in 't vaderlant.

Is goetgevonden dat naervolgende personen, varende op 't schip de *Bergerboot*, den 18 July passato in andere officien gestelt sijnde, sedert die tijdt aff sullen verdienen als volcht:

Pieter Gerritsz. Valck, bosschieter, tot constabel gemaect, sal van *f* 13 die hy gewonnen heeft, verdienen *f* 20 ter maent.

Dirck Jansz. van Alckmaer, bosschieter, winnende *f* 9, sal voor constabelsmaet verdienen *f* 13 ter maent.

Gerbrant Cristiaensz., schiemansmaet, uytgevaren met den *Swerten Leeuw* winnende *f* 11, sal voor schieman verdienen *f* 18 ter maent.

Claes Luyts van Hamborch, bootsman, uytgevaren met den *Witten Beer* winnende *f* 8½, sal voor cock verdienen *f* 15 ter maent.

Thomas Tjerricksz., botteliersmaet, uytgevaren met *Westvrieslant*, sal voor bottelier verdienen *f* 19 in plaetse van *f* 14 die voor deesen gewonnen heeft.

Jan Jansz. van Tonningen, cuyper, uytgevaren met *Westvrieslant* winnende *f* 8, sal voor bottelier verdienen *f* 12 ter maent.

Is mede geresolveert dat de joncke *Fortan* genaemt, die alsnu gereet ende alhier op de maniere van een jacht opgemaect is, na Solor gesonden en van daer in Timor tot den handel van sandelhout gebruyct sal worden.

Alsoo men tot noch toe door gebreck van jachten naer Succadane niet en heeft cunnen senden om de diamanten van daer te halen, is goetgevonden dat het fregat *Ceylon*, dewelcke nu joncxt met peper van Jambi alhier gearriveert ende ontladen is, derwaerts ten voorsz. fine sal gaen.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, SAMUEL KINDT, PIETER DIRCXSZ., PIETER VAN DEN BROECKE, JACQUES LEFEBVRE, PIETER VAN RAEY, JAN CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Dinsdach adi 20 November 1618, in Jacatra <sup>1)</sup>). Alsoo voor desen tot meer-malen in verscheyden vergaderingen in deliberatie is geleyt hoe hoochnodich een schip naer Suratte dient gesonden, soo omme 't cargasoen dat daer gereet mochte wesen te halen ende weder een goet capitael daer te brengen, omme den handel die van grooter importantie is te continueren, alsmede om d'Engelsen aldaer (gelijck sy ons overal hier sijn) in de wege te wesen, ende 't selve tot noch toe door gebreck van schepen niet hebben connen doen, vermits de weynige schepen die tegenwoordich in Indien sijn hebbende al te samen innewaerts aen dienen te gaen omme op d' Engelsen te passen ende henluyden uyt de Molucques, Amboyna ende Banda met geweld te weeren, een saecke daeraen de Generale Compagnie op 't hoochste is gelegen; nochtans considererende de nootwendicheyt van Suratte ende 't proffijt dat daer can gedaen werden, en heeft hetselvige noyt uyt de gedachten van den heer president connen comen.

Derhalven alsoo de resterende schepen die hier sijn eerstdaechs innewaerts aen dienen gesonden, ende als men naer Suratte senden soude, 't selve mede haest geschieden most, soo heeft sijn E. wederomme niet connen nalaten 't advijs van de presente raden daerop te hooren ende de saecke noch eenmael in 't lange ende breet voor te dragen, omme het nodichste tot meesten dienst van de Generale Compagnie te resolveren, ende is naer rype deliberatie ende overlegghinge van alle saecken gearresteert ende goetgevonden een schip met een goet capitael derwärts te senden, ende overmits het jacht *Nassouw*, dat alhier verdubbelt ende versien is, tot die reyse niet langer suffisant geoordeelt wert, maer alhier binnen 's lants noch eenigen tijt dienst can doen, sal het schip den *Engel* daertoe gebruyct werden.

Alhoewel nu onlancx 't jacht de *Jager* ende de prijs van 't schip *Delft* naer Jambi sijn gesonden, ende apparent is dat syluyden den peper die alrede daer

<sup>1)</sup> Resolutien van 20 Nov. 1618--11 Jun. 1619: O 403.

gereet is ende noch dagelijcx gecocht wert, niet en sullen connen innemen, off dat een van de jachten daer continuelijck gehouden dient, soo is goetgevonden dat het schip de *Bergerboot*, nu onlancx vol peper van daergecomen, metten aldereersten weder derwerts sal seylen omme de peper te haelen ende soo haest doenlijck daermede hier te keeren.

Alsoo den coninck van Jacatra versocht heeft datmen hem soude assisteren met eene leeninge voor een seeckre tijt van 2000 realen van achten tot opbouwinge van syne stadt, ende daernaer gecomen is ende hert aenstaet op 1000 realen met belofte van restitutie, is geresolveert, alhoewel het gelt niet wel ontberen connen, datmen nochtans in dese tegenwoordige gelegentheyt omme hem te meerder t' onswaerts te verbinden hem daermede sal accommoderen ende met de voorsz. 1000 realen van achten assisteren, al waer 't schoon dat die niet weder en bequamen, omme daernaer met meerder recht te beter tot ons disseyn te geraecken.

Item datmen hem noch daer benefens een vereeringe sal doen voor 't arrivement Godtloff van 't schip den *Gouden Leeuw* van de cust van Coromandel, met de waerdye van omtrent 100 realen van achten.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, SAMUEL KINDT, WILLEM JANSZ., PIETER DIRCXSZ., PIETER VAN DEN BROECKE, JACQUES LEFEBVRE, PIETER VAN RAEY, GERRIT DOUWESZ. DE VRIES, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Woensdach adi 21 November 1618, in Jacatra. By den heer president in consideratie geleyt sijnde, hoe de peper tot Bantam eensdeels door seeckre monopolie ende ten anderen vermits de duyrtte in China tot op ses realen van achten de sack gebracht is, ende dat wy diesniettegenstaende voor desen goetgevonden hebben te coopen ende tot nochtoc gecocht hebben, alhoewel daerop weynich oft geen voordel gedaen werden can, soo is 't dat vermits ons gelt seer mindert, de saecke andermael in deliberatie geleyt is, off men met den opcoop van peper voortvaren sal, omme 't schip *Delft*, dat omtrent 4000 sacken aen de last gebreect, metten eersten te depesscheren ende d' Engelsen te prevenieren, dan off de voordere opcoop sullen laten omme affslach te becomen ende naer de peper van buyten te wachten. Hierop geleth sijnde dat het gewas tot Bantam dit jaer cleen geweest ende naer gissinge alrede de helft opgecocht hebben, wacrover gepresumeert wert datter niet meer dan 15 a 20.000 sacken peper ten hoogsten in 't lant wesen soude, waertegen omtrent 150.000 realen in spetie hebbende sijn; item soo wy voortvaren met coopen dat d' Engelsen dit jaer seer weynich peper becomen sullen, vermits apparent is, de peper alsdan tot 7 ende 8 realen de sack wel soude mogen rysen; ende al waer 't schoon dat een goede tijdt stille saten dat evenwel weynich affslaen sal, door-

dien de Chinese joncken geensins laten sullen de peper te coopen, is hierop eyntlijk naer rype consideratie van 't gene den peperhandel voorderaengaet gearresteert, datmen al soetgens met den opkoop van peper voortvaren sal gelijk tot nu toe gedaen is, omme de macht van de Engelsen te breecken, al waer 't schoon ons Meesters daeraen geen ander voordel doen soudon.

Actum ut supra. Was onderteeckent als de voorgaende resolutie.

Donderdach adi 22 November 1618, in Jacatra. Vermits door Goods genade kondich wierden hoe by de grooten van Bantam, Jacatra ende andere hare naest gelegene consoorten voorgenomen was dese huysen aff te lopen, het volck van de Generale Compagnie te vermoorden ende alles te beroven, is 't gebeurt dat d' aenslach van 20 Augusto passato misluckt wesende, versheyden andere valsche practijcken by dese troulose Mooren onderleyt sijn, soo omme brant te stichten, den heer president met sijn geselschap in 't lant op de jacht te locken omme haer personage in dier voegen te spelen, als oock datter expres volck (soo ons dunct gesien ende bemerckt hebben) uytgemaect is geweest om den heer president in de schepen off in de loge te crissen, waerover tot versheyden tyden in discours van saecken desen aengaende goetgevonden is geweest, dat den voorsz. heer president hem meer dan voor desen wachten soude, sonder wederomme in 't lant te gaen off by den coninck als voor desen in 't hoff te gaen eeten, naer dat men sulcx ten besten doenlijck soude excuseren. Ende alsoo de heer president weder opnieuws versocht ende gebeden wert desen coninck van Jacatra te gaen be-soecken, met een seer groot beclach hoe het gehele lant in roere is, datter alrede door de wercken die tot onser verseeckeringe maeckende sijn, veel volcx verlopen is ende apparentelijck noch meer, jae geheel Jacatra, door vrese dat yets op haer soudon willen attenteren verlopen soude, soo de lieden niet geappayseert en werden, waerover seer vrientlijck gebeden wert, dat den heer president geen voordere diffidentie soude gelieven te thonen, ende dat ontwijffelijcken wel verdragen sullen, alle vrese benomen ende alle de lieden gestilt ende gepaeyt sullen sijn, soo sijn E. te hove by den coninck gaet. Ende alsoo tegenwoordelijck alle de oppercoopluyden ende schippers van de respective schepen by den anderen sijn, is haer 't voorsz. voorgeleyt ende by den heer president in deliberatie gegeven, wat ten besten dienst van de Generale Compagnie geraden sy, dat sijn E. te hove gae om desen coninck te voldoen ende redenen van sijn doen te geven, dan off sich als voor desen excuseren sal, presenterende te gaen ende blyven daer hy de Generale Compagnie den besten dienst doen can ende naer dat by den raet goetgevonden wert; waerop naer rype consideratie van saecken desen aengaende eenstemmelijck gearresteert is, gelijk by desen andermael goetgevonden wert, geen-



sins geraden te sijn dat den heer president ten hove by desen coninck gae, vermits alles ten besten ende wel geluckende, de Compagnie daermede geen anderen dienst geschieden soude, dan 't geene uyt eerlijcke eerbiedinge van troulose Mooren te verwachten hebben, waertegens de saecke veel ende seer grote swaricheden onderworpen is, die geensins tegens 't voordel dat verhoopt mach werden te vergelijcken sijn.

Joris Dourits van Exeter, adelborst, uytgevaren met het schip *Middelburch* onder capiteyn Meyer, winnende *f* 14, wort opnieuws aengenomen voor corporael van de adelborsten voor drie jaren a *f* 20 ter maent op des Compagnies costen tot in 't vaderlant toe.

Marten Claesz. van Alckmaer, bootsman, uytgevaren met het schip *Westvrieslant* ende tegenwoordich varende op de *Bergerboot*, sal voor bosschieten dienen ende winnen *f* 9 ter maent.

Fernandes Claesz., bosschieten, uytgevaren op 't *Wapen van Zelant* ende tegenwoordich op de *Bergerboot*, winnende *f* 12, sal voor constapel op 't eylant Onrust gebruyct werden ende voortaan winnen *f* 15 ter maent.

Willem Symensz. van Hoorn, uytgevaren voor onderseylmaker op *Westvrieslant*, tegenwoordelijck varende op de *Bergerboot*, sal voortaan voor opperseylmaker op ditto schip dienen ende winnen *f* 13 ter maent.

Hans Stockerman, in 't lant gecomen met 't schip *Zierickzee* voor botteliersmaet, winnende *f* 17, tegenwoordich alhier aen lant leggende, sal voor meester cuyper ende constapel voortaan verdienen *f* 22 ter maent.

Hermen Dircxsz., uytgevaren voor bosschieten met *Zierickzee* a *f* 14 ter maent, dewelcke hier aen lant een tijtlanck het constapelsampt waergenomen heeft, wort toegeleyt voortaan te winnen *f* 18 ter maent.

Jan Louysz., uytgevaren met 't schip 't *Wapen van Zelant* voor soldaet, is door sijn bequaemheyt op primo Februari lestleden corporael gemaect, ende alsnu toegeleyt sedert voorsz. tijdt voortaan te verdienen *f* 16 ter maent.

Actum ut supra. Was onderteeckent als de voorstaende resolutie, ende daerby noch dese navolgende personen: WILLEM DIRCXSZ., GEEN HUYGEN SCHAPENHAM, CLAES GERRITSZ.

Maendach adi 27 November 1618, in Jacatra. Gillis Aertsz. van de Rijp, uytgevaren voor smit ende bootsman a *f* 12 ter maent, dewelcke alhier een tijtlanck het ampt van smitsknecht heeft bedient ende noch bedienende is, sal voortaan winnen *f* 16 ter maent.

Wessel Christoffelsz. van Groningen, provoost, uytgevaren op 't schip den *Swerten Beer* in den jare 1614, winnende *f* 12, wort weder opnieuws aengenomen voorsz. qualite op 't schip de *Trouw* te bedienen voor drie jaren a *f* 16 ter maent tot in 't vaderlant toe.

Mertijn de Revere, omtrent 18 jaren in onsen dienst geweest hebbende, nu winnende  $2\frac{1}{2}$  realen van 8<sup>en</sup> ter maent, sal van nu aff noch twee jaren de Compagnie dienen ende ter maent winnen vier realen van achten, welcken tijt gepasseert sijnde, hy liber ende vry sal wesen ende gaen ter plaetse hem gelieven sal.

Ventura de Cena van Cochin, omtrent ses jaren in onsen dienst geweest hebbende sonder gagie te winnen, wort van nu aff noch aengenomen voor 2 jaren a  $3\frac{1}{2}$  reaalen van 8<sup>en</sup> ter maent, welcken tijt gepasseert sijnde, hy liber ende vry sal wesen ende gaen ter plaetse hem gelieven sal. Wort mits oock toegeleyt voor sijn voorgaende diensten 36 realen van 8<sup>en</sup>.

Hendrick van Soest, uytgevaren voor voorleser met het schip *Amsterdam* onder de vlagge van den Generael Reynst a  $f$  34 ter maent, wort in voorsz. qualite aengenomen de Compagnie noch drie jaren naer d' expiratie van sijn verbonden tijdt in 't lant te dienen, mits van nu aff voortaan tot in 't vaderlant toe genietende  $f$  45 ter maent.

Jacques Coeteli, ondercoopman, uytgevaren met 't schip *Der Veer* anno 1611 winnende  $f$  30 ter maent, wiens tijt van langer in 't lant te dienen is gexpireert, wort opnieuws voor coopman aengenomen de Generale Compagnie noch drie jaren in 't lant te dienen a  $f$  60 ter maent, welverstaende dat syne gage sedert 20 September passato tot in 't patria sal duyren.

Pieter Fransz., uytgevaren voor jongen met 't jacht 't *Hert* a  $f$   $5\frac{1}{2}$  ter maent, dewelcke alhier in de loge een tijtlanck tot hulp van den bottelier is gebruyct, wort toegeleyt voortaan te verdienen  $f$  9 ter maent.

Arent Cornelisz. alias Patientie, van Naerden, uytgevaren voor bosschietter op 't schip *Mauritius* a  $f$  11 ter maent, sal by provisie voor cranckbesoecker op 't eylant Onrust gebruyct werden.

Hermen Dircxsz. van Groningen, in 't lant gecomen voor bottelier met 't schip *Mauritius* winnende  $f$  20, wort door sijn bequaemheyte aengenomen om voortaan voor cranckbesoecker te dienen ende te winnen  $f$  26 ter maent.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM JANSZ., PIETER DIRCSZ.

Saterdach adi 8 December anno 1618, in Jacatra. Is by den heer president geresumcert de resolutie op 20 November passato genomen, toucherende 't schip den *Engel* naer Suratte te senden, ende derhalven de presente raden de novo in consideratie gegeven off het al geraden sy dat het schip den *Engel* naer Suratte werde gesonden, want ter eenre syde wel waer is, dat d' Engelsen in Suratte groten affbreuck ende onse Meesters groten dienst gedaen can werden met een goet capitael aldaer te brengen ende weder een goet retour van indigo voor 't vaderlant ende de cleden dienstich tot den handel van

Atchijn, Ticco ende Priaman, die wy nu voor den tijdt van twee jaren met grote moeyte ende schenckage hebben geobtineert, herwerts te brengen. Dan ter andere syde is oock seer considerabel ende hebben wel rypelijck inne te sien ende te overwegen off het niet dienstiger sy dat dit schip neffens andere mede innewaerts gae, omme d' Engelsen uyt de Moluques, Amboyna ende Banda met geweld te helpen weeren, gelijk nu eenige jaren is gedaen, gemerct sy tegenwoordich met twaelff schepen voor Bantam sijn leggende, waervan de vijff nu corts uyt Engelant sijn gearriveert, ende naer men verstaet met alle haer macht innewaerts sullen seylen. Hierop sijn vele ende verscheyden discourssen in den raet gepasseert aeler men tot finale resolutie conde comen, doch is eyntelijck naer rype deliberatie ende overlegginge van alle saecken tot meesten dienst van de Generale Compagnie gearresteert de voorgaende resolutie sijn effect te laten sorteren, ende dienvolgende goetgevonden dat het voorsz. schip den *Engel* metten aldereersten met een goet capitael soo in comptant als coopmanschappen naer Suratte voorsz. sal vertrecken, alsoo men met Godes hulpe verhoopt d' Engelsen aldaer in dien treffelijcken handel ongelijck meer affbreuck ende onse Meesters meerder dienst ende proffijt te doen dan by 't voorsz. schip den *Engel* na de Molucques, Amboyna ende Banda varende gedaen werden can, want seecker is de reyse van Suratte doende, onse Meesters groten dienst ende d' Engelsen treffelijcken affbreuck geschieden sal, daer ter contrarie apparent is, 't selve schip innewaerts gaende, dat evenwel Godt betert onse clene macht die tegenwoordelijck hebben het groot geweld van d' Engelsen 't velt oft op de ruyme zee soude moeten wijcken, in vougen dat dit schip aldaer, als het al ten besten geluct weynich off geen dienst doen en soude; vertrouwen dat d' Engelsen in de voorsz. quartieren met onse voorgaende ordre, den commandeur Arent Mertsz. mede gegeven, wel gepreveniert ende met den opcoop van alle de nagelen, noten ende foelic (gelijck met de peper gedaen is ende in den handel van Suratte oock hopen te doen) haer selfs doot loopen ende gematteert werden sullen, vermits syluyden (soo wy hopen) op onse forten (daer onse schepen, de swackste wesende, mede wel bewaert connen werden) geen cans en hebben.

Ende alsoo wel hoochnodich een goet ende bequaem persoon als overhoofft met het voorsz. schip naer Suratte dient te gaen, is goetgevonden daertoe te autoriseeren den E. Willem Jansz., nu joncxt met *Mauritius* in 't lant gecomen, omme de saecken aldaer te dirigeren, de onbequame personen te lichten, andere in plaetse te stellen, ende voorts alles te doen conform de instructie die hem tot dien eynde sal werden medegegeven.

Ende omme tot den coophandel aldaer gebruyct te werden sullen weder derwerts gaen Sr. Pieter van den Broecke als oppercoopman, Wouter Heuten, coopman ende Sebalt Wonderaer, ondercoopman nu joncxt van daer ge-

comen, ende daertoe noch Willem Jacobsz. de Milde, ondercoopman met *Delft* in 't lant gecomen.

Item Gillis Venant, assistent, met *Mauritius* uytgevaren a *f* 12 ter maent, sal met S<sup>r</sup>. Willem Jansz. mede gaen ende ten respecte van sijn bequaemheyd van nu voortaan winnen *f* 20 ter maent.

Alsoo 't schip den *Engel* van opper- ende onderstuyrman ontbloot is, is goetgevonden dat Jan Jansz. van Gorcum, opperstuyrman op 't schip den *Gouden Leeuw*, in deselve qualite sal overgaen; ende Pieter Thijsz. van Rotterdam, quartiermeester op ditto *Leeuw*, sal het offitie van onderstuyrman op den *Engel* bedienen ende waernemen.

Is mede geresolveert dat het schip de *Trouw* ende 't jacht *Nassau* metten aldereersten innewaerts aen sullen gaen, te weten de *Trouw* recht door naer Amboyna, ende *Nassau* sal Bima aendoen om aldaer sooveel rijns te laden als becomen can.

Ende alhoewel met de schepen *St. Michiel*, de *Zuyder Eendracht* ende de *Neptuynes* negen kisten gelts innewaerts sijn gesonden, te weten vier voor de Molucques, drie voor Amboyna ende twee voor Banda, soo sal men nu met de *Trouw* noch derwerdts senden vier gelijcke kisten, yeder van 8000 realen van achten.

Mede alsoo op 't schip de *Trouw* geen opperstuyrman en is, is geresolveert dat Jacob Lenertsz. van Rotterdam, onderstuyrman, op 't voorsz. schip de *Trouw* sal overgaen ende de verbeteringe volgens den artyckelbrief genieten.

Naervolgende personen van St. Thomé by d'onse op Paleacatte overgecomen ende nu laest met den *Gouden Leeuw* herwerdts gebracht, werden aengenomen voor drie jaren in dienst van de Generale Compagnie te continueren ende te genieten te weten de manspersonen 5 realen van achten ter maent op hun eygen cost, ende de weduwen de vrye cost ende cledinge, welcken tijdt geexpireert sijnde sy liber ende vry sullen wesen ende gaen ter plaetse hun gelieven sal, namentlijk: Thome Revere met sijn vrouw, Laurens Paly met sijn vrouw, Manuel Dias met sijn vrouw, Juan Gomes met sijn vrouw, Cristoffel met sijn moeder, Philippe Perere, Ventura de Britto, Juliane Revere, weduwe, met haer soontgen, Catharina Nunes, weduwe.

Jacob Engelsz. van Hoorn, uytgevaren voor jongen met het schip *Westvrieslant* winnende *f* 3 ter maent, sal voortaan voor bootsman dienen ende winnen *f* 8 ter maent.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM JANSZ., SAMUEL KINDT, PIETER DIRCXSZ., PIETER VAN DEN BROECKE, JACQUES LEFEBVRE, THIJS CORNELISZ. VLEVSHOUWER, secretaris.

Saterdach adi 8 December 1618, in Jacatra. Alsoo de schepen de *Trouw* ende *Nassau* tegenwoordich innewaerts aen gaen ende dese plaetse met Goodes hulpe ten meesten dele in verseeckeringe is; dat oock de schepen naer 't vaderlant ende andere quartieren meest sijn affgevaerdicht, soo heeft den heer president aen de presente raden wederomme voorgedragen dat hy bereyt is te doen 't gene den meesten dienst van de Generale Compagnie vereyscht, 't sy met de voorsz. 2 schepen mede innewaerts te gaen off alhier noch eenigen tijdt te blyven, ende hierop een yeders advijs versocht hebbende is eenstemme-lijck by de presente raden goetgevonden dat sijn E. voor alsnoch alhier sal blyven totdat sien ende vernemen sal waer de Engelsen het gemunt hebben ende wat secours middelertijdt noch uyt het vaderlant ende van andere quar-tieren hier soude mogen arriveren, alsmede hoe hem de saecken met die van 't lant alhier naerder souden mogen gedragen.

Actum ut supra. Was onderteekent als de voorstaende resolutie.

Donderdach adi 13 December anno 1618, in Jacatra. Willem Dircxsz. van Leeuwen, uytgevaren met het schip *Delft* onder de vlagge van den admirael Verhoeven, tegenwoordich schipper op 't schip den *Engel* winnende *f* 51 ter maent, wiens tijt over 15 maenden gaet expireren, wort de novo aengenomen van nu aff drie jaren in 't lant te dienen ende te winnen *f* 80 ter maent tot in 't vaderlant toe.

Wouter Heuten van Deventer, uytgevaren voor ondercoopman met 't schip *Nassau* onder de vlagge van den heer Generael Reynst, winnende *f* 40 ter maent, wort aengenomen de Generaele Compagnie noch drie jaren naer d'expiratie van sijn verbonden tijt te dienen voor oppercoopman a *f* 80 ter maent, de gage van nu aff ingaende, ende sal duyren tot in 't vaderlant.

Actum ut supra. Was onderteekent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM JANSZ., PIETER DIRCSZ.

Willem Reyniersz. van Franeker <sup>1)</sup>, opperbarbier, uytgevaren met 't schip *Mauritius* onder de vlagge van den heer Generael Reynst a *f* 27 ter maent, synen tijt geexpireert sijnde, is de novo aengenomen de Compagnie in 't lant te dienen den tijt van drie jaeren min vier maenden; sal winnen *f* 44 ter maent, sijn gagie lopende tot in 't vaderlant, ende genieten de natafel in de cajuyt. Adi 14 December 1618 in 't schip den *Engel* <sup>2)</sup>.

Sondach adi 16 December 1618, in Jacatra. Alsoo ons desen morgen vroeck omtrent drie uren voor dage per missive van Bantam is geadviseert hoe dat de Engelsen (soo als ons schip den *Swerten Leeuw* aldaer omtrent van Patana

<sup>1)</sup> Kol. arch. 558.

<sup>2)</sup> Geen onderteekening.

met syne volle ladinge gearriveert was) aen boort van 't selve schip sijn gevaren, den oppercoopman Hendrick Jansz. met een schoon praetgen aen haere schepen gecregen, ende corts daernaer 't selve schip in haer gewelt genomen ende verovert hebben, sonder nochtans eygentlijck te weten hoe het toegegaen sy, veel min waeromme oft wat redenen syluyden daertoe sijn hebbende, noch oock wat haer intentie is, vermits in dese quartieren noyt geenige hostileyten tegens den anderen gepleecht hebben, maer ter contrarie alle offitien van vrede ende vruntschap (gelijck dat onder alle vereenichde natien de maniere is) bethoont, laet staen dat ons geinsinueert oft gewaerschout hebben gelijck wyluyden jaer ende dach te voren schriftelijck deden, ende meermalen geconfirmeert wierde eer oyt van onsentwegen onderstaen sy hare schepen van de Molucques, Amboyna ende Banda met gewelt te weeren, niettegenstaende meer dan thien jaren gesimuleert ende verdragen hadden dat syluyden van tijdt tot tijdt onse vyanden geassisteert, onse vrienden ende bontgenoten gesuborneert ende tegens ons opgeroeyt hebben omme onse Meesters van den belooffden ende alleen geaccordeerden handel van nagelen, noten ende foelie te frustreren, ende die met sinistre middelen, valsche practijcken als met gewelt aen haer te trecken ende te impatroneren, waerdoor in uysterste noot gebracht wesende, ten laesten meer dan te veel tegen ons wille gedrongen sijn te doen 't gene in die quartieren gedaen is, gelijck Godt ende alle de werelt kennelijck genoeg is. Ende alhoewel met het aenhalen van den *Swerten Leeuw* genoeg van hare quade intentie behoren gewaerschout te sijn, soo is 't nochtans dat niet connen geloven soo een onredelijcke saecke met gemene resolutie gedaen sy, gelijck noyt geloof en hebben ende noch niet geloven en willen, dat de verraderye die by den oppercoopman Nicolaes Uffelet met syne complices tegens ons tot Jacatra onderleyt was, met gemene ordre van syne meesters geschiet sy, want haer noyt juste cause gegeven hebben sulcke inique vyantlijcke proceduyren tegens ons alhier te gebruycken.

Derhalven is by den heer president met advijs van de presente raden goetgevonden, eenen expressen met eene missiye aen de gecommiteerde van wegen de Engelse Compagnie tegenwoordich voor Bantam leggende, derwerts te senden, waerby versoecken sullen restitutie van 't voorsz. schip den *Swerten Leeuw* in sulcken staet als 't was ten tyde 't selve by haerlieden is aengeslagen, ende den verrader Nicolaes Uffelet behoirlijcken te straffen; soo niet, dat sy ten minsten gelieven redenen te geven, waeromme 't voorsz. schip by haer genomen is ende de straffe Uffelet naergelaten wert, ende off sy van meninghe sijn sulcks te continueren, de nationale mutuele vrede tusschen de Hoochmogende Heeren Staten Generael ende de Majesteyt van Groot Bretanien haren Heere te violeren ende infringeren ende alsoo overal in openbaren oorloge met ons te treden, opdat mogen weten waernaer ons te

reguleren hebben, gelijk wyluyden haer lange voor desen schriftelijck insinuerden ende by alle rechte ende Christelijcke potentaten een solemneel gebruyck is; met behoirlijcke protestatie, soo syluyden het voorsz. schip den *Swerten Lccuw* niet en restitueren in staet gelijk dat genomen hebben, van soodanige hostile proceduren geen affstant en doen ende den verrader Uffelet niet en straffen, dat genootsaect sullen wesen ons weder te valeren met de middelen die Godt de Heere geven sal, ende onschuldich te wesen aen alle onheil, bloetstortinge, schade ende interesse die daerover namaels souden mogen ontstaen, als van natuyre ende rechts wegen gedrongen wesende de wapenen tegens haer in dien gevalle in dese ende andere quartieren in de hant te nemen, gelijk, Godt betert, door d' eerste ende by haer lange gepleechde onbehoirlijckheden in de Molucques, Amboyna ende Banda tot ons leedtwesen tegens haer geschiet is, waervan tot allen tyden bereyt sijn voor Godt ende de werelt rekeninge ende redenen te geven ende ons (gelijk tot noch toe altyts gedaen hebben) behoirlijck ende onpertydich recht te onderwerpen.

Wyders alsoo 't schip den *Engel* op gisteren gedepesscheert ende affgevaerdicht is omme volgens voorgenomen resolutie te seylen naer Suratte, ende alsnu door 't nemen van den *Swerten Lccuw* ende 't geruchte dat d' Engelsen uytstroyen, beducht sijn, dat syluyden niet alleen 't selve schip maer oock alle andere gaende en comende schepen souden aenhalen, gemerct sy tegenwoordich met 15 schepen voor Bantam leggen ende daerop soo sy uytgeven expresselijck sullen passen, derhalven is goetgevonden dat 't voorsz. schip ('t welck noch door contrarie wint onder dese eylanden geseth leyt) opgehouden sal werden, soo omme 't perijckel te voorcomen alsmede omme onse schepen tegens de macht van d' Engelsen te helpen verstercken.

Aldus gedaen ende gearresteert adi ut supra. Was onderteekent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM JANSZ., FRANCO VAN DER MEER, PIETER DIRCSZ.

Sondach adi 23 December anno 1618, in Jacatra. Alsoo dagelijcx meer ende meer de quade wille van de Javanen bespeurt wert; ons aengedient is ende merckelijck aen verscheyden inditien oock bespeuren dat d' Engelsen met die van Bantam, Jacatra ende hare consoorten verdragen sijn ende voorgenomen hebben ons t' enamael soo het doen, connen van dese quartieren te extirperen, welck claerlijck blijkt aen vijff verscheyden bateryen die onder een vrientlijck gelaet dicht by onse huysen soo by dage als by nachte gemaect werden, waervan d' Engelsen ende Javanen gesamenderhant meteen binnen haer heyningh besich sijn, die onse huysen te pletteren schieten souden, soo is by den heer president in consideratie gegeven dat tytelijck onse vyanden moeten preve-

nieren ende de begonnen wercken verhinderen, off dat dese plaetse sullen moeten verlaten, want anders geensins gehouden noch gedefendeert sal connen werden.

Hierop by de presente raden rypelijck geleth wesende, is eenstemmich uyt hoochdringende noot gearresteert ende goetgevonden dese plaetse niet te verlaten, ende datmen in de Engelse loge sal laten weten dat sy van haer begonnen wercken ophouden, off datmen met andere middelen daerinne sal versien, ende soo sy niet en begeren, datmen dan datelijck met groff geschut daerop sal schieten ende met 30 musquettiers derwerths gaen om haer loge ende de begonnen wercken te slechten, ende voorts het Javaense quartier aen de overcant van de reviere, daer de Javanen oock een bolwerck sijn maeckende, in brant te steecken, alsmede het Chinees quartier ende Javaens quartier aen dese syde, omme alsoo een goede uytsicht te mogen hebben ende van desen middach met de zeewint van brant bevrijt te wesen, daer wy, als sy 't desen aenstaenden nacht met de landelijcke wint deden, seer benaut ende verlegen souden wesen ende ons qualijck souden connen bergen.

Actum ut supra. Was onderteekent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, PIETER DIRCXSZ., PIETER VAN DEN BROECKE, JACQUES LEFEBVRE, PIETER VAN RAEY.

Dinsdach adi 25 December anno 1618, in ons fort Jacatra. Alsoo op Sondag verleden den 23<sup>en</sup> deser maent door hooch dringende noot gedwongen sijn geweest, om lijff ende goederen te salveren, den oorloge alhier aen te vangen, vermits van tijt tot tijt meer ende meer bespeurden ende gewaer wierden de verraderye ende bose aenslagen die de Engelsens die van Bantam ende Jacatra jegens ons gepractiseert ende veerdich om te executeren hadden, waervan de slach gecregen souden hebben, soo onse vyanden niet gepreventieert waren geweest.

Soo is 't dewyle d' Engelsens tegenwoordich met 16 schepen voor Bantam sijn leggende, ende soo verluyden laten eerstdaechs herwerths sullen comen omme onse schepen aen te tasten ende die van Jacatra tegens ons te assisteren; dat oock de Javanen de riviere met palen beseth ende aen de Westcant van deselve een baterye behouden hebben; daertegens onse clene macht in tweek gesepareert is, te weten de schepen d' *Oude Sonne*, 't *Wapen van Amsterdam*, den *Engel*, de *Gouden Leeuw*, *Delft*, de *Fager* ende de *Valck* noch seer redeloos ende met weynich volck geprovideert aen d' eylanden leggende, ende onse wercken ten meesten dele alhier noch onvolmaectt ende seer sober van volck ende cruyt versien sijn omme de macht van de Javanen ende Engelsens te wederstaen; dat wy oock alsoo gesepareert blyvende, malcanderen geene assistentie connen doen, ende insonderheyt beducht wert, dat de Javanen de



reviere van Jacatra souden mogen verleyden ende ons fort alsoo 't vers water onthouden, gelijk mede dat d' Engelsen onse schepen van d' andere versse reviere souden connen weeren ende alsoo elck van ander separeren, te weten 't fort van de schepen ende de schepen van 't fort, waerdoor in uysterste noot gebracht werdende, gedwongen souden wesen dese plaetse met alle dependientien in handen van onse vyanden over te geven; alle hetwelck in 't lange ende breet gedebatteert sijnde, soo is by den heer president de presente raden in deliberatie gegeven wat ons in dese tegenwoordige gelegentheyte ende noot best te doen staet tot meesten dienst ende proffijt van de Generale Compagnie, gemerckt soo aen lant als op de schepen een seer treffelijck capitael in comptant ende coopmanschappen sijn hebbende, belopende omtrent *f* 1.400.000 na de goederen incoops costen, ende aen de behoudenis en verseeckeringe van des Compagnies volck, dese plaetse, schepen ende goederen alhier sijnde den gehelen staet ende welstant van Indien is dependerende, namentlijck off men continueren sal dese plaetse met geweld tegen alle geweld te houden, ende onse schepen onder 't eylant Onrust van ons alhier gesepareert sal laten leggen om haer aldaer tegens d' Engelsen te defenderen, als voor desen is geresolveert, dan of men deselvige alhier sal laten ontbieden, het principaelste dat hier aen lant is, ende 't gene gevouchelijck gescheept can werden met alle 't volck van hier sal schepen, dese plaetse verlaten ende de macht op de schepen byeen vergaderen sal, omme alsoo d' Engelsen te beter het hoofd te mogen bieden, onse schepen die van buyten souden mogen comen tegens d' Engelsen te bevryden, ende ons daernaer te beter ende te eerder van onse vyanden te revengeren.

Waerop naer rype deliberatie ende overlegginge van saecken by de presente raden is geadviseert ende voor seer hoochnoodich geacht datmen alle onse schepen soo haest doenlijck hier te rede doe comen, omme elckander in haestige overvallende noot met volck te seconderen, de voorneemste goederen by provisie naer gelegentheyte te schepen ende ons voirder na den tijt te rechten; want insonderheyt meest beducht sijn dat de schepen onder 't eylant Onrust leggen blyvende, welck nu een lager wal is, door d' Engelsen met branders souden mogen beschadicht werden, ende dat haer als oock die van ons fort het versche water gelijk voren is geseyt onthouden soud mogen werden; item dat den oorloch geduyrende, ons het cruyt seer haest gebreecken soude, want genoochtsaect sijn geweest het vijffde paert, wesende tien vaten, op eenen dach te verschieten.

De plaetse wort tot een provisionele rendezvous bequaem gekent ende oock suffisant gehouden omme, met behoirlijck garnisoen ende alle notelijckheden versien wesende, tegen alle geweld gedefendeert te werden; dan vermits geen 70 soldaten sterck sijn, die noch soowel als d' ambachtslyden ende burgers

onervaren werden bevonden, daertegens de wercken swaer ende den oorloch lastich valt soude te beduchten staen, dat selffs mettertijt consumeren souden, off door assaulten, waervan met 6 a 7000 man gedreycht werden, verslagen mochten werden, ende al waer 't schoon dat het fort Jacatra in de tegenwoordige staet met hulpe van de schepen gehouden cost werden, soude de plaetse, worter gevreesst, de Compagnie door den oorloge onnut vallen ende in directie van de generale negotie ongelijk meer versuymt werden; doch vermits de saecke van seer grote importantie is, ende de schepen tijdt moeten hebben eer van 't eylant Onrust hier connen comen, is vooreerst gearresteert ende sijn van den heer president gecommitteert den E. Pieter de Carpentier, Andries Souri ende Pieter Dircxz., oppercoopluyden, omme d'aenstaende nacht aen boort van de schepen te varen ende de oppercoopluyden ende schippers van deselve alle 't voorsz. ende wat daeraen voirder dependeert voor te dragen, met last, soo hare advysen hiermede accorderen, dat de schepen dan datelijck van de wal werden gecort ende al te samen herwerts comen, soo haest de *Gouden Leeuw*, welck met verdubbelen besich was, claer sy, sonder naerder ordre van den heer president te verwachten, omme 't voorsz. in 't werck te stellen ofte naer den tijdt met malcanderen anderen raet te schaffen.

Alsoo d'heer president door overcomende swaricheden sich een tijdt lanck in 't fort Jacatra gehouden heeft, omme de versterckinge van 't selvige te voirderen, op 't voorvallende ordre te stellen ende aenstaende lasten voor te comen, heeft sijn E. den raet voorgestelt, vermits onse schepen van uyr tot uyr de macht van de Engelsens te verwachten hebben, waer hy sich voortaan behoort te onthouden ende de Generale Compagnie den meesten dienst doen can, soolange goetvinden 't fort Jacatra te houden. De saecke by den raet overleyt wesende, is goetgevonden dat ditto president in voorsz. gevalle sich t'scheep dient te vervoegen, yemant de last aen lant bevelende, omme met onse schepen de macht van de Engelsens weder te staen, ende voorts van daer alle behoirlijke ordre te geven.

Actum ut supra. Was onderteeckent PIETER DE CARPENTIER, ANDRIES SOURI, PIETER DIRCSZ., SAMUEL KINDT, PIETER VAN DEN BROECKE, JACQUES LEFEBVRE, PIETER VAN RAEY.

De voorsz. gecommitteerde opten 26<sup>en</sup> ditto aen de schepen onder 't eylant Onrust leggende gecomen sijnde, hebben op 't schip den *Engel* de respective oppercoopluyden ende schippers byeengeropen, haerlieden in 't lange ende breet 't voorverhaelde voorghouden, ende haer advijs op de voorsz. propositie versocht, waerop eendrachtelijck geadviseert hebben als vooren de macht byeen te versamelen, ons volck van 't eylant te lichten, ende soo haest greeet

connen wesen met de schepen voor Jacatra te comen. Item dat de plaetse van Jacatra door gebreck van volck ende cruyt seer beswaerlijck sullen connen houden, veel min soo de reviere affgesneden wert ende dat d'Engelse schepen onse schepen beletten toevoer van water ende andersins te doen; dat aen de plaetse van Jacatra niet veel gelegen soude wesen als men deselve in oorloch soude moeten onderhouden, ende de Generale Compagnie oock heel schadelijck soo in de lasten als negotie soude sijn; dat derhalven geraden soudon vinden 't principaelste ende sooveel meer connen te lichten, de plaetse te verlaten ende met alle 't volck in de schepen te embarqueren, omme met des te meerder macht d'Engelse macht te wederstaen, onse schepen die van buyten soudon mogen comen te bevryden, ende ons daernaer te beter ende te eerder van onse vyanden te revengeren.

D'ondergeschreven raden confirmeren mede goet te vinden dat de heer president in allen gevalle sich t'scheep vervoege om de macht van d'Engelsen met onse schepen weder te staen, aldaer goede ordre te stellen ende in 't fort Jacatra van onse schepen niet affgescheyden te werden, gelijk voren is gearresteert.

Actum ut supra. Was onderteeckent WILLEM JANSZ., FRANCO VAN DER MEER, JAN BERCKHOUT, PIETER PIETERSZ., W. HEUTEN, JAN CORNELISZ. KUNST, GEEN HUYGEN SCHAPENHAM, THONIS FLORISZ., WILLEM DIRCXSZ., DAVID DAVIDSZ., DIRCK GERRITSZ. CRUL, CORNELIS CORNELISZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Welcke voorsz. advysen by den heer president verstaen sijnde, heeft geconfirmeert seer goet te vinden ende raetsaem te sijn, dat de schepen hier te rede comen om malcanderen te mogen assisteren; dat oock wel raetsaem sy 't voorneemste capitael te schepen, maer alsoo de gelegentheynt daertoe verwacht moet werden, te weten datmen de riviere die gestopt is eerst moet openen ende de schepen hier moet verwachten, soo is 't dat de finale resolutie van 't houden off verlaten van 't fort Jacatra tot naerder advijs uytgesteld wert, vermits alsnoch geen gebreck, nochte van de vyanden, Godt ten voorsten, geen noot en hebben.

Actum den 26<sup>en</sup> December 1618, in Jacatra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN.

Saterdagh adi 29 December 1618, in ons fort Jacatra. Vermits alle onse schepen op voorgaende resolutie hier te rede gecomen sijn, uytgesondert den *Gouden Leeuw* die desen avont noch verwachten, is de presente raden voorgesteld wat ons nu te doen staet, hoe best volgens voorsz. resolutie de voorneemste goederen schepen sullen, ende off oock yets versuymen. Hierop by

den raet gedelibereert sijnde, wiert verclaert dat tot noch toe niet anders hebben connen doen, alsoo men de schepen heeft moeten verwachten, ende eenige palen, daermede de reviere gestopt was, uytgetrocken mosten werden, gelijk gedaen is; dan vermits de vyant op de Westhoeck van de reviere possessie behouden heeft, ende men seer qualijck eenige goederen sal connen schepen off de reviere gebruycken mogen voor dat de vyant van voorsz. hoeck verdreven sy, sullen daeromme daerop weder een tocht moeten doen, soo d' Engelsen ons den tijt gunnen.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, PIETER DIRCSZ., PIETER VAN DEN BROECKE, JACQUES LEFEBVRE, PIETER VAN RAEV, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Sondach adi 30 December 1618 des morgens vroeck, in ons fort Jacatra. Het schip den *Gouden Leeuw* mede by d' andere schepen te rede gecomen wesende, is de presente raden, vermits ons den tijt hert dringht, andermael voorgesteld wat ons in dese tegenwoordige noot te doen staet, dewyle van Bantam tydinge gecregen hebben van dato 29 deser hoe d' Engelsen van daer herwärts aen vertrocken ende op comende wech sijn, omme onse schepen (gelijk ons verseeckert wert) met geweld aen te tasten, geheel te vernielen, ons van Java te slaen, gelijk mede daernaer van de Molucques, Amboyna, Banda, ende consequentelijck uyt geheel Indien, naer syluyden selffs verluyn laten, waer van hun selffs de victorie alrede toeschryven, even off alles al in handen hadden. De scheepsraden de compste van d' Engelsen verstaende, hebben sy geresolveert met de schepen onder seyl te gaen ende d' Engelsen te gemoet te lopen om haerlieden met dies te meerder courage ende voirdel te mogen resisteren, waerop eenige alrede haer anckers gelicht ende onder seyl sijn, eer van den president bescheet becomen hebben.

De saecke alsnu naerder gedebatteert ende overleyt wesende, can by den president ende eenige van den rade seer qualijck gelooft ende begrepen werden dat d' Engelsen soo boos wesen souden, dat ons t' enemael souden soecken te verslaen; dat het niet eer genoeg sy dese plaetse door ydele dreygementen ende glorieusen roem van d' Engelsen met disordre te verlaten, ende met de vlote te vertrecken sonder vyant gesien noch slach off stoot verwacht te hebben. Derhalven wert voor best verstaen, datmen de schepen wederom sal doen setten, de compste van d' Engelsen naerder verwachten, ende interim een tocht op de Westhoeck van de reviere doe, omme de vyant van daer te slaen, de mont van de reviere veyl te hebben ende de voorneemste goederen bequamelijck te mogen schepen. Ende alsoo de hulpe van 't scheepsvolck met haer boots hiertoe van node hebben, sijn gecommiteert S<sup>r</sup>. Pieter de Carpentier, Pieter Dircsz. ende Jacques Lefebvre, oppercoopluyden, omme datelijck

aen boort van de schepen te varen, de saecke aen de coopluyden ende schippers voor te dragen, ende met haerluyden goetvindinge alles te prepareren om morgen metten dageraet een generale tocht op des vyants bolwerck van de Westhoeck van de reviere te doen.

Actum ut supra. Was onderteekent als de voorgaende resolutie.

Sondach adi 30 December 1618 tegens den avont, in ons fort Jacatra. De voorsz. gecommiteerde raden Pieter de Carpentier, Pieter Dirxsz. ende Jacques Lefebvre, oppercoopluyden, aen boort van de schepen gecomen wesende, hebben de coopluyden ende schippers voorgedragen de resolutie by den president ende raet, desen morgen aen lant genomen, waerop by de coopluyden ende schippers van de respective schepen mede goetgevonden is een generale tocht op des vyants bolwerck van de Westhoeck van de reviere te doen. Dan terwyle besich waren omme te overleggen, hoe men den aenslach best in 't werck leggen ende uytvoeren soude, sijn ons in 't gesichte gecomen elff Engelse schepen, die het omtrent de eylanden van Ontongh Java geseth hebben, waerop haer deliberatie gestaect hebben ende de voorsz. gecommiteerde weder aen lant gekeert sijn. Hierover den raet weder opnieuw by den president aen lant vergadert wesende, is naer overlegginge van saecken gearresteert datmen voor dees tijt niet anders doen can dan d' Engelsen met onse macht van de schepen, wesende seven sterck, namentlijck d' *Oude Sonne*, den *Engel*, 't *Wapen van Amsterdam*, den *Gouden Leeuw*, *Delft*, de *Valck* ende de *Fager*, te gemoet lopen omme te sien ende onderstaen wat syluyden sullen willen ende durven doen, ende haer ten besten mogelijk met geweld weder te staen.

Ende alsoo den welstant van de Generale Compagnie aen de behoudnisse van de voorsz. vlote is dependerende, is goetgevonden dat den heer president sich datelijck volgens voorgaende resolutie van 25 deser aen boort van 't schip d' *Oude Sonne* transporteren sal, geassisteert met S<sup>r</sup>. Pieter de Carpentier, Pieter Dirxsz. ende Jacques Lefebvre, oppercoopluyden, omme den vyant weder te staen ende alle behoirlijcke ordre te stellen.

Alsoo tegenwoordelijck in 't fort Jacatra een seer treffelijck capitael is berustende, belopende omtrent *f* 4 a 500.000, waarvan *f* 100.000 in Japans silver ende eenige realen bestaet, welck silver meestendele wel gescheept soud connen werden; dan alsoo men niet en weet, waer het best bewaert sy, ende insonderheyt seer gevreesert wert dat het eenige alteratie oft flauheyt onder 't volck van 't fort soud mogen veroorsaecken, wert sulcx naergelaten.

Item dat tegenwoordelijck in 't voorsz. fort over de 400 sielen sijn, soo witen, swerten, jongens, als vrouwen ende kinderen, daertoe Gode loff geen provisie oft vivres gebreecken, ende alsoo den luytenant van 't fort op een tocht

gebleven is, ende voorsz. fort door 't vertreck van den president ende raet van overhooffden gants onversien blijft, is goetgevonden dat men eligeren ende autoriseren sal een commandeur, capiteyn ende luytenant, omme alles in goede ordre te onderhouden ende voorsz. fort met alle dependentien te bewaren soo lange het Godt gelieven sal.

Hiertoe sijn geeligeert ende geauthoriseert Pieter van den Broecke als commandeur, geassisteert met den oppercoopman Pieter van Raey als raet, Jan Jansz. van Gorcum, opperstuyrman van den *Gouden Leeuw*, die in Nederlandt de krijch lange gevolcht heeft ende wel ervaren is, als capiteyn, ende Abraham Strijcker, sergeant commandeur met *Delft* in 't lant gecomen, als luytenant.

Item is oock goetgevonden dat van de burgerye met den heer president sloop sullen gaen omtrent 20 personen.

Is mede geresolveert dat men 't jacht *Cleen Hollandia* datelijck naer Amboyna depescheren sal, met advysen hoe hier den oorloch geresen is ende te lande ende te water genoegsaem belegert sijn, te lande van de Javanen ende te water van d' Engelsen, ende dat daarmede uyt het fort Jacatra sullen senden 16.000 realen in spetie tot de voordere afcoop van nagelen, noten ende foelie.

Actum ut supra. Was onderteeckent als de voorgaende resolutie.

Donderdach den 3<sup>en</sup> January anno 1619 in 't schip d' *Oude Sonne* omtrent Jacatra onder seyl wesende. Naerdatt wyluyden den 2<sup>en</sup> deser met seven schepen namentlijck d' *Oude Sonne*, 't *Wapen van Amsterdam*, *Delft*, den *Engel*, den *Gouden Leeuw*, de *Valck* ende de *Fager* van d' Engelsen met elfschepen aengetast sijn geweest, haer t' onsen voordel affgeslagen ende de *Bergerboot* ontjaecht hadden, wiert by den president ende presente raden goetgevonden dat wy metten anderen binnen d' eylanden door naer Jacatra soudent lopen ende boven ons fort ankeren omme d' Engelsen aldaer te verwachten ende naerder met d' onse van 't fort te delibereren; soo is 't dat by de wercken comende (ende den raet wederom vergadert sijnde om te sien waer best op ons voordel geaenckert dient) d' Engelsen interim noch drie schepen van Bantam tot haer versterckinge gegrepen hebben ende ons met veertien schepen cort gevolcht sijn, hebbende tot Bantam noch vier andere schepen gelaten. Is hierover op onsen stant ende de gelegentheyt van saecken naerder geleth, als namentlijck, soo cruyt genoeg hadden, dat d' Engelsen wel aff soudent connen slaen, maer alsoo in een dach off 3 a 4 uren al het cruyt van de gehele vlote (de slach hart vallende) verschoten werden sal, ende dan met disordre, als het schoon ten besten compt ende wederom gelijk gisteren victorie bevochten, evenwel door gebreck van cruyt soudent moeten vluchten sonder in onse

saecken naerder ordre te mogen stellen; item hoe onse voorneemste tegenwoordige schepen seer rijk geladen sijn, waertegen by d' Engelsen niet dan ledige ende oude schepen geavontuyrt wert; item dat van haer weynich voirdel, ende sy d'overhandt [nemende] een grote schat van ons becomen souden; item soo wy met dese vlote (des Godt verhoede) geslagen wierden, dat alsdan de gehele resterende macht van de Generale Compagnie, hier ende daer verstroyt wesende, mede in handen van d' Engelsen soude geraccken, jae oock veel van 't secours welck van 't patria te verwachten hebben, daerop consequentelijck een generale nederlage van alle des Compagnies saecken in Indien soude volgen totdat die met een grote nieuwe macht van 't patria geredresseert wierde, welck vry spaed bycomen soude, waertegen ter andere syde geconsidereert wesende dat ons volck van 't fort Jacatra in allen gevalle, 't sy dat het diffencibel off niet diffencibel is, geen voirdel hulpe connen doen, jae als het ten alderbesten loopt, dat geen meer voirdel souden connen becomen dan het fort Jacatra met alle dependentien behouden, vermits voor dees tijt geen macht hebben om den *Suerten Leeno* weder met geweld van d' Engelsen te nemen, ende alsoo niet goetgevonden wert de gehele staet van de Generale Compagnie tegens 't fort van Jacatra te hasarderen, is eyntlijck met eenparige stemmen gearresteert, niettegenstaende victorie bevochten hebben, dat hier niet sullen setten, maer recht door met alle de schepen naer Amboyna loopen, omme onse macht aldaer by den anderen te versamelen ende metten alderersten weder herwerts te keeren, niettegenstaende oochschijnlijck ons volck van 't fort Jacatra, die met vrouwen ende kinderen meer dan 400 sielen sterck sijn, met een grote schat, daerby seer schandelijck verlaten, sonder naerder ordre te connen stellen; doch vermits de plaetse redelijck gefortificeert is, van volck ende allerley provisie, uytgesondert cruyt, wel versien sy, ende dat haer het water in drie maenden niet onthouden werden can, als oock soo door gebreck van cruyt in uysterste noot geraeckten, dat met d' Engelsen off den coninck van Jacatra wel een goet accoort sullen connen maecken, soo is hierover de behoudnisse van dese vlote, ende consequentelijck de gemene staet ende welstant van de Generale Compagnie, voor de bysondere behoudnisse van 't fort Jacatra ende 't gene daeraen dependeert geprefereert; want grote lijcx beducht, jae voor seecker gehouden wert dat beyde by den anderen wesende, te weten de vlote by 't fort, elck te meer perijckel lopen soude, gelijk mede dat geen tijt en hebben omme 't gelt van Jacatra te lichten, laet staen eenich volck off goederen.

Aldus gedaen ende geresolveert ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM JANSZ., FRANCO VAN DER MEER, ANDRIES SOURI, PIETER DIRCKSZ., JAN BERCKHOUT, JACQUES LEFEBVRE.

Vrydach adi 4 January 1619 in 't schip d' *Oude Sonne*, wesende dicht op de droochte van den hoeck Carauwangh omtrent 3 a 4 mylen by Oosten Jacatra. Alsoo op gisteren, in plaetse dat voorgenomen hadden d' Engelse vloot by Westen Jacatra ten ancker te verwachten, wat haestich een ander resolutie van groten gewichte namen, ende dienvolgende by Oosten Jacatra gelopen sijn omme voort naer Amboyna te seylen, onse macht aldaer te versamelen ende metten eersten weder te keeren, soo is 't dat den president hem seer beswaert vindende soo onversiens te vertrecken, ons volck van 't fort Jacatra met een capitael van omtrent *f* 4 a 500.000 in silver ende coopmanschappen te verlaten, sonder oyt advijs van d' onse gehoort te hebben, hoe moedich sy sijn omme de plaetse tot onser compste te bewaren, noch ordre gestelt te hebben waernaer haer reguleren sullen, is by syne E. de presente raden andermael voorgesteld (ten aensien met de lantwint in een nacht weder tot Jacatra connen keeren) wat ten besten van de Generale Compagnie gedaen dient, te weten dat wy volgens de resolutie van gisteren naer Amboyna voortseylen ende d' onse in 't fort Jacatra op Goods genade verlaten, dan off met alle de schepen weder naer Jacatra sullen keeren omme d' Engelsens wederomme 't hoeft te bieden, slach te leveren, ende naerder ordre tot Jacatra te stellen. Item soo geen van dese twee goetgevonden wert, off het niet geraden sy dat de qualijck beseylste schepen, als het *Wapen van Amsterdam* ende de *Bergerboot* off andere meer, vooruyt naer Amboyna seynden, ende datmen d' andere bequaemste schepen een tijt in see verduystere, omme d' Engelsens tot Jacatra ende Bantam (als haer voorneemste macht innewaerts vertrocken oft verdeelt wesen sal) weder aen te tasten. Hierop rypelijck geleth, breet gediscoureert ende alles wel ontledet wesende, is andermael met eenparige stemmen by de presente raden geadviseert, dat het best sy, om verscheyden gewichtige redenen in voorgaende resolutie ten dele aengeroert, dat recht door met alle de schepen naer Amboyna loopen ende de macht aldaer versamelen, omme de gehele staet van de Generale Compagnie tegen de bysondere behoudnisse van 't fort Jacatra niet te hasarderden; item dat het noch beter sy te behouden de rijcke last ende 't groot capitael dat in de schepen hebben, dan 't selvige in perijckel te stellen om te lichten 't gene tot Jacatra is.

Den raet soud wel goetvinden d' ondienstige schepen recht door naer Amboyna te senden ende de bequaemste een seeckeren tijt hieromtrent te verduysteren, omme daermede weder naer Bantam ende Jacatra te keeren ende d' Engelsens op sijn onversiens aen te tasten; dan alsoo eenige van de beste schepen een rijcke last in hebben, het schip d' *Oude Sonne* geen seyl can voeren, vermits sijn grote mast verloren heeft ende sich by provisie met een stomp, die d' Engelsens tweemaal doorschoten hebben, moet behelpen; item dat de schepen onder de wal houdende ontdeckt souden werden, ende in zee



lopende door herde Westewinden seer qualijck boven wint souden connen houden, soo worter gevreest, dat in dier voegen niet verrichten souden; waerover den raet by voorgaende resolutie blijft persisterende.

Alsoo van 't patria dagelijcks verwachtende sijn de schepen 't *Wapen van Haerlem* ende 't *Hert*, van de cust van Coromandel den *Dolphijn* ende *Cleen Vlissingen*, ende van Ticco den *Zeerwolff*, is goetgevonden, dat in de straet Sonda sullen senden ende aldaer tot ultimo Mertio houden het fregat *Ceylon*, omme onse schepen te waerschouwen dat haer van d' Engelsen wachten ende naer Amboyna loopen, opdat syluyden gelijk den *Swerten Leeuw* mede in handen van d' Engelsen niet geraecken; ende opdat ons volck wel geïnformeert ende op 't voorvallende goede ordre gestelt mach werden, is gearresteert dat den oppercoopman Jacques Lefebvre medevaren sal, met last, commissie ende instructie wat ordre hy stellen sal, ende waernaer den raet hem sal reguleren.

Actum ut supra. Was onderteeckent als de voorgaende resolutie.

Sondach adi 6 January 1619 in 't schip d' *Oude Sonne*, in see omtrent Cheribon met ons acht schepen seylende. Is geresolveert dat met de vlote Mandelique leggende omtrent 2 a 3 mylen beosten Japara sullen aendoen, op hope van vers water, dat seer van node hebben, aldaer te becomen, ende omme andere nodicheden te verrichten.

Mede alsoo 't schip *Delft* meest volladen is, is goetgevonden dat 't voorsz. schip aldaer voorts volladen ende door de straet van Bali naer 't patria gesonden sal werden, met advysen aen de heeren Meesters van 't gepasseerde alhier met d' Engelsen.

Item dat 't schip 't *Wapen van Amsterdam*, soo haest sijn water in heeft, vooruyt naer Amboyna sal seylen, vermits qualijcxt beseylt is ende d' andere schepen niet wel en can volgen.

Item dat de *Bergerboot* naer Bima sal gaen om de rijs die daer soude mogen wesen ende in haest becomen can, in te nemen.

Ende 't jacht de *Jager* met advysen naer Solor, omme onse schepen die daer sijn te waerschouwen ende ordre te geven dat haer van d' Engelsen wachten ende by ons verwoegen.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM JANSZ., FRANCO VAN DER MEER, ANDRIES SOURI, PIETER DIRXSZ., JAN BERCKHOUT.

Vrydach 11 January 1619 in 't schip d' *Oude Sonne*, geancert leggende onder Mandelique omtrent 3 mylen by Oosten Japara. Is goetgevonden dat van 't schip *Delft* twee van syne metale halve kertouwen gelicht ende op 't

schip de *Goude Leeuw* geleyt sullen werden, omme alhier in 't lant tegens d' Engelse schepen (daermede nu in oorloch sijn) te gebruycken, daertegens de *Goude Leeuw* weder aen 't voorsz. schip sal overgeven twee van synce ysere stucken.

Alsoo op dese schepen veel out volck hebben, die (lange in 't lant geweest ende haren tijt geexpireert sijnde) al te samen met het schip *Delft* niet en connen naer huys varen, is goetgevonden datter boven de 22 siecken ende creupelen die op 't schip *Delft* sijn, noch 90 gesonde mannen met het voorsz. schip sullen overvaren, ende dat van degene die lancxt in 't lant geweest ende haren tijt geexpireert sijn.

Alsoo Jan Berckhout, oppercoopman op 't schip d' *Oude Sonne*, die synen verbonden tijt binnen de vier maenden is geexpireert, niet genegen is, langer in dienste van de Compagnie te continueren, ende oversulcx versoect met het schip *Delft* naer 't vaderlant te varen, soo is goetgevonden dat den voorsz. Berckhout op 't voorsz. schip *Delft* sal overgaen ende de plaetse als oppercoopman op ditto schip becleden.

Is mede geresolveert datmen de goude kettingh, wegende omtrent een pont gewicht, by Jan Berckhout nu joncxt met 't schip d' *Oude Sonne* uyt de veroverde joncken in Manilha gecomen, aen denselven sal vereeren, ende aen den schipper Theunis Florisz. de waerdye van 50  $\text{£}$  Vlaems in sydewaren, ten respecte van haer goede gedane diensten.

Andries Souri, oppercoopman, uytgevaren met de vlote van den admirael Verhoeven, wiens tijt voor de derde mael nu al een jaer geleden geexpireert is, winnende tegenwoordich  $f$ 100 ter maent, is opnieuw voor noch 3 jaren in dienst van de Generale Compagnie aengenomen om gebruyct te werden in alsulcken qualite als goetgevonden werden sal, mits genietende van nu aff tot in 't vaderlant toe  $f$ 200 ter maent.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, WILLEM JANSZ., PIETER DE CARPENTIER, FRANCO VAN DER MEER, PIETER DIRCSZ.

Saterdach 12 January 1619 <sup>1)</sup> in 't schip d' *Oude Sonne*, geanckert leggende voor Mandelicque. Sijn de navolgende personen, vermits haren verbonden tijt geexpireert is, weder opnieuw aengenomen, te weten:

Dirck Jansz., schiemansmaet, uytgevaren met 't jacht den *Eolus*, winnende  $f$ 15 per maent, voor 2 jaren van nu aff noch in 't lant te dienen a  $f$ 20 per maent tot in 't vaderlant toe.

Cornelis Fransz. van Middelburch, timmerman op de *Goude Leeuw*, uytgevaren met *Ter Veer* onder de vlagge van den commandeur Brouwer, winnende  $f$ 21, voor 2 jaren aengenomen a  $f$ 36 per maent tot huys toe.

<sup>1)</sup> Kol, archief 558,

Hendrick Hendricksz., bosschieter op de *Goude Leeuw*, uytgevaren met het schip *Rotterdam* onder de vlagge van Block Mertsz., winnende *f*10 ter maent, aengenomen voor botteliersmaet den tijt van 3 jaren a *f*17 ter maent tot in 't vaderlant toe.

Pieter Maerschallck, bootsman op 't *Wapen van Amsterdam*, winnende *f*8 ter maent, opnieuw aengenomen voor bosschieter voor 2 jaren a *f*15 ter maent tot in 't vaderlant toe.

Jan Adriaensz. Brouwer van Dordrecht, cuyper op ditto schip, winnende *f*9, aengenomen voor 2 jaren a *f*17 ter maent tot huys toe.

Gilles Borgers van Luyck, adelborst, winnende *f*14, wert aengenomen voor 2 jaren a *f*19 per maent.

Adam Martensz. van Rotterdam, quartiermeester, winnende tegenwoordich *f*14, uytgevaren met *Nieuw Zeelant*, wert aengenomen voor bottelier den tijt van 2 jaren noch te dienen a *f*22 ter maent tot in 't vaderlant toe.

Willem Barentsz., hoochbootsman op de *Valck*, winnende *f*22, aengenomen voor 2 jaren a *f*29 ter maent tot in 't vaderlant toe.

Frans Claesz. van Amsterdam, bosschieter op de *Valck*, winnende *f*14, uytgevaren met de *Leeuw met de Pylen*, wert aengenomen voor 2 jaren a *f*19 per maent tot patria toe.

Hans Herck van Nieuwhoven, uytgevaren met het schip *Middelburch*, tegenwoordich bootsman op 't jacht de *Valck*, winnende *f*7 ter maent, is de novo aengenomen voor bosschieter den tijt van 2 jaren noch in 't lant te dienen a *f*14 ter maent tot huys toe.

Reynier Pels van Vlissingen, uytgevaren voor quartiermeester onder de vlagge van den heer Generael Both, is opnieuw aengenomen de Compagnie noch drie jaren in 't lant te dienen voor onderstuurman a *f*35 ter maent tot in 't vaderlant toe.

Arent Cornelisz. van Naerden, uytgevaren voor bosschieter op 't schip *Mauritius* anno 1617, sal ten respecte van syne bequaemheyt het voorlesers-ampt op 't schip den *Engel* bedienen ende van nu aff genieten *f*20 ter maent.

Alsoo het schip den *Engel* van nieuw volck met *Delff* in 't lant gecomen voorsien is, ende onder deselve de behoorlijcke officieren gebreecken, soo sijn de bequaemste op 't selve schip varende personen daertoe vercoren, te weten:

Jan Adriaensz. van Schiedam, bootsman, winnende *f*8 ter maent, sal van nu aff 't officie van hoochbootsmansmaet bedienen ende genieten *f*12 ter maent.

Werner Dircxsz. van Jeveren, bosschieter, winnende *f*12, wert gestelt op *f*14 ter maent.

Hillebrant Thoel van Hamborch, bootsman, winnende *f*9, wert gestelt als schiemansmaet op *f*11½ ter maent.

Joris Pietersz. van Vlissingen, bosschietter, winnende *f*12, sal het botteliersmaetsampt bedienen ende winnen van nu aff *f*14 per maent.

Gijsbert Barentsz. van Rotterdam, bootsman, winnende *f*8, sal voor oppercuyper van nu aff verdienen *f*13 ter maent.

Pieter Thijsz. quartiermeester geweest op den *Gouden Leeuw*, die op den 8 December passato als onderstuurman op den *Engel* is gestelt, sal van nu aff voor deselve qualite genieten *f*25 ter maent.

Sander Jansz. van Leeuwaerden, assistent, uytgevaren met het schip *Oudt-Hoorn*, tegenwoordich winnende *f*20 ter maent, is de novo aengenomen van nu aff drie jaren in deselve qualite de Compagnie in 't lant te dienen, ende dat voor *f*31 ter maent tot in 't vaderlant toe.

Steven Nanninx van Leeuwaerden, tamboer, uytgevaren met het schip de *Provintien* a *f*10 ter maent, is opnieuw aengenomen voor den tijt van twee jaren noch in 't lant te dienen, mits genietende van nu aff tot in 't vaderlant toe *f*19 ter maent <sup>1)</sup>).

Dinsdach adi 5 February 1619 <sup>2)</sup>), int Casteel Amboina. Alsoo hier op gisteren, Godtloff, met de vier schepen d' *Oude Sonne*, den *Engel*, 't *Wapen van Amsterdam* ende de *Gouden Leeuw* wel aengecomen sijn, de schepen de *Trouw* ende de *Zuyder Eendracht* hier te rede vindende, is door den Generael de presente raden voorgestelt ende te bedencken gegeven, wat alsnu ten besten dienst van de Generale Compagnie gedaen dient; namentlijcken vermits d' heer Generael Reael alsnoch hier niet gearriveert is, door oorsaecke het schip de *Morgensterre*, na dat van sijn E. secretaris verstaen, van de Molluccos niet gemist conde worden, off het niet geraden sy, dat de Generael Coen met den eersten na de Mollucquen oft naer Banda vertrecke omme deselve plaetsen tydelijcken te visiteeren ende alle behoorlijke ordre overal te stellen, terwyle interim onse macht alhier versamelt werde, alsoo sijn E. verstaet dat hy in Amboyna voor dees tijt gants niet te doen en heeft, dewyle hier alles, Godt loff, in goeden standt is; item off het oock niet geraden sy een schip off meer naer Banda te senden, omme daer te cruycen, d' Engelsen waer te nemen ende de Bandanesen alle toevoer van vivres te ontrecken.

Op voorsz. propositie sijn verscheyden consideratien gevallen ende veel redenen ende wederredenen geallegeert, sonder datmen goet heeft connen vinden alsnoch yets te resolveeren, eensdeels ter oorsaecke dat dagelijks de *Neptunes* van Banda verwachtende sijn, ende ten anderen tegenwoordich seer qualick in de Mollucquen souden connen comen, ende eerlang beter wint te verwachten hebben.

<sup>1)</sup> Geen ondertoekening.

<sup>2)</sup> Resolution van 5 Febr.--3 Aug. 1619: P 38.

Alsoo by de vrienden goetgevonden is geweest de jonck van Hans Keyser naer Solor te senden, omme vandaer herverts aen te ontbieden de schepen den *Arent* ende de *Groene Leeuw*, is goetgevonden dito reyse voort te laten gaen, opdat ons volck van alles verwitticht moge werden off het gevele dat het jacht de *Fager* Solor miste; doch alsoo gissinge maecten dat de voorsz. jachten van Solor hier soo tytelijck niet soudén connen comen als wel wensten, datse naer Jortan sullen loopen ende de vloote aldaer vertoeven, gelijk door den Generael met de *Fager* geordonneert is <sup>1)</sup>).

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, HERMAN VAN SPEULT, WILLEM JANSZ., PIETER DE CARPENTIER, ANDRIES SOURY, ARENT MARTSZ., PIETER DIRCXSZ.

Woensdach adi 6 February 1619, int Casteel Amboina. Alsoo heden door 't jacht den *Neptunes*, in ses dagen van Banda gecomen, verstaen hebben, dat aldaer noch niet gearriveert was Willem van Antzen, luytenant gouverneur door den Generael Reael in November passato met het jacht de *Vos* van de Mollucqen naer Banda gesonden; item dat den oppercoopman van der Strengen ende cappiteyn Heetvelt niet wel costen accordeeren; dat de soldaten, die haren tijt uyt is, seer preciselijck verlost willen wesen, gelijk mede de voorsz. cappiteyn Heetvelt, ende datter goede partye nooten ende foelie in handen van d' onse gereet lagen, is door d' heer Generael andermael voorgesteld off het niet noodich sy dat sijn E. met een schip off meer derwaerts vare omme op alles goede ordre te stellen.

Hierop is naer consideratie van saecken eenstemmich goetgevonden, dat men datelijck den commandeur Willem Jansz. met het schip den *Engel* naer Banda senden sal, met volcomen ordre, commissie ende bevel, soo Willem van Antzen, luytenant gouverneur, tsedert in Banda gecomen sy, ofte voor 't vertreck van onse schepen aldaer arriveerde, dat ditto van Antzen, in sijn offitie geconfirmeert werde, ende Willem Jansz. de behoorlijcke visite doe, cappiteyn Heetvelt met alle degene, die haren tijt uyt is, verlosse; item dat hy voort op alles goede ordre stelle, volgens ampele instructie <sup>2)</sup> die hem van den Generael medegegeven sal worden, ende insonderheyt dat alle de noten ende foelie in den *Engel* geladen werden ende ditto schip metten eersten weder herverts werde gesonden; ende byaldien voorsz. Willem van Antzen, luytenant gouverneur, voor 't vertreck onser schepen in Banda niet verschyne, is goetgevonden dat voorsz. Willem Jansz. in dien gevalle het ampt van luytenant gouverneur over de fortén Nassauw, Belgica ende Revenge in de eylanden Banda bedienen sal.

<sup>1)</sup> Deel II, n°. 276.

<sup>2)</sup> Deel II, n°. 284.

Alsoo voor desen by den raet van Amboina gearresteert ende geordonneert is, datmen het schip *Hoorn* in Banda onder 't fort Nassouw opleggen soude, is goetgevonden hetselvige weder toe te laeten maecken ende met den eersten weder herwerts te doen comen.

Alsoo Banda tegenwoordelijck beneden wints is, wert dieshalven niet geraden gevonden dat de Generael derwerts in persoon vare, maer voor best geacht, dat vooreerst alhier by de meeste macht den Generael Reael ende onse voordere schepen vertoeve, opdat men de Engelsen soo wel van dese quartierien als van Banda weeren mach, alsoo niet connen weten (soo sy comen) wat plaetse eerst aen doen sullen.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, HERMAN VAN SPEULT, WILLEM JANSZ., PIETER DE CARPENTIER, ANDRIES SOURY, ARENT MARTSZ., PIETER DIRCXZ.

Donderdach den 7<sup>en</sup> February anno 1619, int Casteel Amboina. Is goetgevonden dat den oppercoopman Franco van der Meer met den commandeur Willem Jansz. mede naer Banda varen sal, omme denselvigen in alle voorvalende te assisteeren ende alle behoorlijcke ordre te helpen stellen, mits dat hy met het schip den *Engel* weder herwärts keere.

Ten aensien voor desen door den Generael Coen van Jacatra geordonneert is geweest, datmen alle mogelijcke neersticheyt doen soude omme alle de nagelen voor de comste van de Engelsen op te coopen, al waer 't oock datmen de prijs tot 100 realen soud hebben moeten verhogen, is daerover by den raet alhier goetgevonden geweest, om geen quade inbreuck te maecken, aen de voorneemste hoofden van Hitto ende Loehoe te vereeren de waerdye van omtrent 1500 realen van achten, waerop van de voornoemde hoofden goede belofte gedaen is, ende de apparentie sich oock seer goet verthoont heeft. Ende alsoo cappiteyn Hitto tegenwoordich aent casteel is, hebben goetgevonden ten fyne voorsz. denselven als nu wederomme 200 realen van achten in spetie te vereeren, ende dat nochtans alleen op den name van de aencomst van den nieuwen Generael, in teecken van confirmatie van d' oude vrientschap; gelijk mede datmen ter gelegener tijt alle de stadthouders van den coninck van Ternate op Loehoe mede een redelijcke vereeringhe doen sal.

Alsoo 't jacht de *Neptunes* omtrent 14 mylen beneden wints naer Banda becomen heeft een seecker cleen joncxqen comende met eenige cleden van Baly, daermede naer haer seggen, beneden Amboyna vervallen wesende, nae Ceram wilden, soo ist, dat dese lieden cappiteyn Hitto verthoont sijnde, hem gehoort hebbende, ende nadat bevonden wert dat deselvige onder cappiteyn Hitto sorteren, goetgevonden is de voorsz. lieden met haer joncxqen ende goederen vry ende vranck te laten gaen, mits datmen cappiteyn Hitto aen-

seggen sal sijn volck van Banda te houden, op peene dat anders als vyanden getracteert werden sullen.

Alsoo eenige van de lieden door 't schip de *Sonne* met een cleyn joncxqen verover, haer beroepen hadden dat na Amboina wilden ende van cappiteyn Hitto's volck waren, niettegenstaende van andre verstonden hoedatse van Macassar na Pouleron wilden, soo ist dat haerlieden, cappiteyn Hitto present, daerop gehoort wesende, bevonden hebben dat ditto cappiteyn Hitto deselve wel gaerne bevrijt soude hebben, maer alsoo daertoe geen goet fundament gelecht was ende niemant goet bewijs doen cost, is gearresteert datmen alle het voorsz. volck naer Pouleway senden sal omme aldaer ten dienste van de Generale Compagnie gebruyckt te werden.

Om goede ordre soo veel mogelijk is te onderhouden ende schandael te weeren, is goetgevonden, datmen met tromslach publijck verbieden sal dat geen vrouwen aen boort van de schepen sullen vermogen te varen sonder expres consent van den luytenant gouverneur op pene dat haer mans twee maenden gagie verbeuren ende de vrouwspersoonen acht dagen int block geset sullen werden.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, HERMAN VAN SPEULT, WILLEM JANSZ., PIETER DE CARPENTIER, ANDRIES SOURY, ARENT MAERTSZ., PIETER DIRCSZ.

Dinsdachs morgens adi 12 February 1619, int Casteel Amboina. Alsoo van Hitto ende Loehoe verstaen hebben datter drie schepen in see gesien sijn, welke wel binnen hadden connen comen, soo 't hier gewilt hadden, waerover presumeeren dat het Engelsens sullen sijn, is goetgevonden dat den luytenant gouverneur Herman van Speult met 50 Nederlantse coppen ende 200 ondersaten metten eersten naer Hitto, Loehoe ende Combelle te lande trecken sal, om voor te comen dat d'Engelsens ons ende onse geallieerde in die quartierien geen hinder doen, ende dat daer geen plaetse begrypen, gelijk voor onse compste alhier by ditto luytenant gouverneur, de stadthouderen van den coninck van Ternaten, die van Hitto, Loehoe ende Combelle te doen verdragen is.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, ARENT MAERTSZ., HERMAN VAN SPEULT, PIETER DE CARPENTIER, ANDRIES SOURY, PIETER DIRCSZ.

Woensdachsavonts adi 13 February 1619 int Casteel Amboyna. Alhoewel d' ondersaten voor overmorgen niet gereet connen wesen, is nochtans goetgevonden, dat den luytenant gouverneur Speult morgen vroeck met 50 Nederlantse soldaten vooruyt naer Hitto, Loehoe ende Combelle trecken

sal, ten aensien men verstaet dat de schepen, in zee gesien, suytwaerts over na de Manipes geloopt sijn, waerover vastelijck beslyten dat het Engelse schepen wesen sullen.

Ende omme voorsz. schepen naerder te ontdecken, d' Engelsen van haer disseyn te frustreren ende hun alle mogelijcke affbreuck te doen, als oock omme d' incomste van onse schepen alhier, die dagelicx verwachtende sijn, vry te houden, ende voirder de nagelen van Hitto ende Loehoe te doen schepen, is goetgevonden, dat in zee sullen senden de schepen de *Trouw*, de *Zuyder Eendracht* ende den *Neptunes*, soo haest gereet connen wesen, omme aldaer te cruycen, terwyle interim onse andre schepen mede claer gemaect werden. Ende sal als commandeur over deselve medevaren den E. Arent Mertsz.

Andermael gedelibereert sijnde op de propositie den 5<sup>en</sup> deser door den Generael gedaen, off sijn E. met een schip na de Mollucqen varen sal, off yemant derwerfts committeren met de nodige advysen ende ordres, is hierop verstaen dat het hoochnodich is yemant na de Molucqen werde gesonden; dan evenwel hebben voor dees tijt geensints goet connen vinden een schip van hier te versenden, ende om sulcx met cleen vaertuych te doen, sullen den tijt noch wat aensien moeten. 't Jacht *Cleyn Hollandia*, voor desen naer Banda gedestineert, is goetgevonden noch wat op te houden, omme aen te sien off niet nodiger sy dat hetselve na de Mollucqen gedespesscheert werde.

Omme d' Almogende van Syne genade met eendracht te dancken, ende te bidden dat onsen aenstaenden doen wil segenen, is goetgevonden dat tegen Woensdach toecomende een gemeene biddach, naer Christelijcke gewoonte, instellen ende houden sullen.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, ARENT MAERTSZ., HERMAN VAN SPEULT, PIETER DE CARPENTIER, ANDRIES SOURY. PIETER DIRCXSZ.

Maendach adi 18 February 1619, smorgens vroeck int Casteel Amboina. Op de propositie t'onser aencomste alhier den 5<sup>en</sup> deser door den Generael Coen gedaen, off het niet geraten ware, dat sijn E. met een schip na de Molucqen voere, is de resolutie eerstelijck uytgesteld geweest om beter weder ende wint te verwachten, ende aen te sien off de Generael Reael interim niet compareeren soude, ende daerna vermits seeckere seylen eenige dagen lanck onder 't lant gesien sijn, welcke voor Engelse schepen gehouden werden; dan alsoo het ons jacht *Nassauw*, een veroverfregat, ende de jonck van Hans Keyser geweest sijn, waerdoor verstaen datmen alsnu licht inde Mollucqen comen soude, is de saecke weder in deliberatie geleyt, ende na consideratie



van alle 't gene daeraen dependeert, eenstemmich goetgevonden, dat de Generael Coen morgennacht (int Godt gelieft) met het schip de *Trouw* na de Mollucqen varen sal, geaccompaigneert met S<sup>rs</sup>. Pieter de Carpentier, Andries Soury ende Pieter Dirckxz., oppercoopluyden, ende dat om aldaer met de heer Generael Reael ende den admirael Verhagen te verhandelen, ende voorder al sulcke ordre te stellen als de welstant van de Compagnie in dese conjuncture vereyst ende met allerijl gedaen worden can.

Alsoo voor desen voorgenomen hadden een prauw met advysen na de Mollucqen te senden ende deselve desen avont greeet sal sijn, is goetgevonden ditto prauw met de voorsz. advysen voort te laten vaeren, even gelijck off de Generael Coen met 't schip de *Trouw* na de Mollucqen niet varen soude.

Is mede geresolveert datmen d' aenstaende nacht naer Hitto ende Loehoe senden sal het jacht *Nassauw* omme de nagelen, op de comptoiren wesende, te lichten ende herwerts te brengen, vermits de brant aldaer seer onderworpen sijn.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, ARENT MAERTSZ., ANDRIES SOURY, PIETER DIRCKSZ.

Dinsdach adi 19 February 1619, int Casteel Amboina. Alsoo wy verstaen dat het gemeene volck van 't schip den *Swarten Leeuw* hun wel gedragen hebben, dat hun goetwilligen dienst aen haer overheyt oock gepresenteert hebben, ende bereyt sijn geweest om d' Engelsen met geweld weder te staen, sulcx dat hetselvige schip geensints door haer gebreck by d' Engelsen genomen is geworden, maer veeleer door faute van haer overicheyt, soo is 't dat wy by desen verclaren dat de gagie van 't gemeen scheepsvolck van 't voorsz. schip den *Swarten Leeuw* ten volle behoort behaelt te werden voor sooveel elck op sijn reeckening te goet heeft; versoeckende met eenen by desen aen den heeren Mayores, dat haer E. gelieve de voorsz. gagie alsoo te betalen, gelijck dat aen trouwhartige dienaers behoort.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, ARENT MAERTSZ.

Sondach adi 3 Martio 1619, int schip de *Trouw*, onder seyl wesende omtrent 5 mylen Z. Z. W. van d' eylanden Oby. Vermits tsedert 20 Februari passato, dat van Amboina vertrocken sijn, tot noch toe door contrarie wint ende stilte d' eylanden Oby niet hebben connen bescylen, waerover te duchten is, na de Mollucqen voortvarende, dat tegens primo April (welck den langsten termijn is, die wy de vloote geordonneert hebben naer ons te ver-toeven) in Amboyna niet soudon connen keeren, is in deliberatie geleyt, hoe lang ten uyttersten by sullen houden, ende off het niet geraden en sy, dat den Generael Coen met de boot van 't schip de *Trouw* na Baetjan vaere omme

sich van daer met een prauw ofte correcorre na de Mollucquen by d' E. heer Generael Reael ende den raet aldaer te transporteeren, d' ordre van de Mayores t' effectueeren, ende alsulcke secoursen van de Mollucquen te haelen als eenichsints van daer gemist can worden.

Nadat op alles wyselijck geleth sy, heeft den raet niet goet connen vinden dat de Generael Coen met een boot na Baetjan vaere om sich van daer met een prauw ofte correcorre na de Mollucquen te transporteren, ten aensien gevreesst wort, dat hy op de gesette termijn in Amboina niet soude connen keeren omme van daer tytelijcken met de vloote na Java te seylen, maer is goetgevonden d' oppercoopluyden Pieter de Carpentier ende Pieter Dircksz. met de boot over Baetjan naer de Mollucquen te seynden om te verrichten 't gene haer door de Generael Coen per instructie ende oock mondelingh sal werden belast.

Is oock gearresteert dat niet langer dan tot 7 deser persisteeren ende byhouden sullen, ende soo in die tijt niet voort connen geraecken ende van Baetjan met de boot oft per prauw geen bescheyt van onse gecommiteerden becomen, dat dan weder met het schip de *Trouw* by onse vloote naer Amboina sullen loopen.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, ANDRIES SOURY, HENDRICK BRUYSTENS, PIETER DE CARPENTIER, PIETER DIRCSZ.

Donderdach 7 Martio 1619, int schip de *Trouw*, wesende in see omtrent Oby. Ten aensien alsnoch geen advysen van Baetjan becomen hebben, gelijcken den derden deser (doen geresolveert wierde niet langer dan tot heden by te houden) verhoopt hadden, is op heden na consideratie van saecken gearresteert ende goetgevonden, dat onsen termijn noch twee dagen verlangen ende tot den 9 byhouden sullen, omme te sien wat Godt interim sal geven.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, ANDRIES SOURY, HENDRICK BRUYSTENS, GERRIT DOUWESZ. DE VRIES.

Sondach adi 10 Martio 1619, int schip de *Trouw*, voor 't fort Barnevelt in Batjang op de rede leggende. Alsoo wy hier gisterenavont, Godtloff, wel aengecomen sijn, ende door missive by d' E. heer Generael Reael den 7<sup>en</sup> deser van Noffiquia gesonden verstaen hebben, dat sijn E. van meeninge was, niettegenstaende door onse ontfangen advysen volcomentlijcken geïnformeert is, hoe noodich het sy dat alle de macht opt alderspoedichste byeen versamelt werde, het schip de *Morgensterre* tot in Mayo off Juny toecomende te houden, ende dat om daerin te doen schepen goede partye nagelen die men tegens dien tijt verhoopt te becomen; soo ist dat de Generael Coen de presente raden voorgedragen heeft, off voorsz. schip daeromme naerlaeten, ofte weder opnieuw

herwärts ontbieden sullen. Ende naer consideratie vant geene daeraen dependeert, is eenstemmich verstaen dat d'Indische staet van de Generale Compagnie (des Godt genadelick gelieve te verhoeden) verloren sy soo d'Engelsen opt alderspoedichste met soo grooten macht niet besoecken, dat wy de stercksten mogen wesen, en dieshalven gearresteert voor de vierde reyse een expresse naer de Mollucquen senden sullen, met expresse ordre ende speciale last aen onse gecommiteerde derwärts gesonden, voorsz. schip de *Morgensterre* soowel als *St. Michiel* ende alle andere vandaer opt alderspoedichste na Ambonia te doen vertrecken, sonder na nagelen oft andersints te vertoeven.

Is mede goetgevonden dat het cargasoen voor de Mollucquen int schip de *Trouw* wesende alhier in Baetjan lossen sullen, vermits den tijt niet toe en laet ditto schip voorder te laeten verseylen.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, ANDRIES SOURY, HENDRICK BRUYSTENS, GERRIT DOUWESZ. DE VRIES.

Dinsdach adi 12 Martio 1619, opt fort Barnevelt in Baetjang. Is goetgevonden dat men de behoorlicke verlossinge van diegene, die haren tijt uyt is, doen sal, ende alsoo dese plaetse met 47 witte copen versien is, dat daervan 10 persoonen lichten sullen, sonder weder andere in haer plaetse te laeten.

Vermits onder andere Jan Reyniersz. van Gorcum, luytenant, ende Gerrit Houbolt van Eynsedel, vaendrich, seer instantelick haer verlossinghe versocht hebben, is goetgevonden dat Dirck Nanningh van Amelant, sergeant, uytgevaren onder de vlagge van Pauwels van Caerden, het ampt van vaendrich voortaan bedienen sal, met last om als overhoofd over 't fort Barnevelt te commanderen, ende dat vooreerst geen hoger officier maecken sullen.

Thijs Stevensz. van Hoorn, cappiteyn des armes, uytgevaren onder de vlagge van den admirael Verhoeven, sal voortaan het ampt van sergeant op voorsz. fort bedienen.

Alsoo hier elff Engelse gevangenen sijn, is goetgevonden dat deselve sloop sullen doen gaen, om 't garnisoen daervan te doen ontlasten.

Ten respecte van d' aencomste van den nieuwen Generael Coen alhier, alsoock omdat den coninck onse gecommiteerde met ander volck ende een prauw na de Mollucquen gerieft heeft, is goetgevonden, datmen den coninck ende den adel met een redelicke vereeringhe versien sal.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, ANDRIES SOURY.

Donderdag 14 Martio 1619, opt fort Barnevelt leggende opt eylant Saboa in Baetjang. Alhoewel het schip de *Trouw* seylnet is, ende van meeninghe sijn geen tijt meer te slyten omme voorder naer de Mollucquen te seylen, maer opt spoedichste weder by onse vloote na Amboina te keeren, is noch-

tans goetgevonden, vermits van ure tot ure naerder tydinge van den Generael Reael van Maeckjan verwachtende sijn, dat tot morgen daernaer vertoeven sullen, opdat het schip de *Morgensterre* in de Mollucquen niet gehouden worde, maer 't selvige soowel als *St. Michiel* voor seecker becomeen mogen.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, ANDRIES SOURY.

Donderdach des nachts adi 14 Martio opt fort Barnevelt in Baetjang. Alsoo de heer Generael Reael ende admirael van der Hagen met het schip *St. Michiel* by de wercken gecomen sijn, waerdoor voor seecker houden, dat ons het schip de *Morgensterre* nu niet ontbreecken, maer 't selvige (al waert datter contrarie ordre gelaten was) onse gecommitteerden wel volgen sal, is goetgevonden dat het schip de *Trouwe* desen nacht onder seyl sullen doen gaen, omme voort met het schip *St. Michiel* na Amboina te seylen, sonder 't selvige hier te rede (om geen tijt meer te versuymen) te laeten comen, mits dat wy om sulcx voor te comen ons voor dach derwaerts transporteeren sullen.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, ANDRIES SOURY.

Saterdach adi 23 Maert anno 1619, int Casteel Amboina ter eerste vergaderinge. By de heeren Generael Coen, Generael Reael ende den admirael Verhagen geconsidereert sijnde, hoe de heeren Mayores in haer instructien (voor den Generael ende raden van Indien met de jonckste scheepen gesonden) ordonneerende sijn, dat sylieden begeeren datter altoos in Indien negen raden sullen wesen, ende dat daervan de vier eerste by den Generael sullen sijn ende d'andre vijf de voorneemste gouvernementen bedienen sullen, is hierover geleth op 't gene aen dese ordre gebreeckt, als namentlijk dat meest alle de voorsz. ampten vaccerende sijn, ende eenige eerlange vacceeren sullen. Derhalven de bequaemheyt ende suffisantie van voorsz. persoonen aengesien wesende, is met eenparige stemmen goetgevonden, dat vooreerst vier raden verkiesen sullen om den Generael Coen by provisie te assisteeren, sonder andre verclaringe van haer bedieninge te doen, opdat het collegie van de raden van Indien ende d'andre voorneemste ampten dies te beter met de bequaemste ende suffisantste persoonen versien, ende elck in sulcx gebruyckt mach werden daer hy de beste kennisse ende meeste ervaringe van heeft; ende sijn daertoe verkoosen, geauthoriseert ende beedicht Pieter de Carpentier, Arent Martsz., Willem Jansz., Andries Soury.

Alsoo den tijt van Harman van Speult, luytenant-gouverneur ende directeur van Amboina, in November toccomende gaet expireren ende van syne diensten, comportedent ende yver wel genoecht sijn, is denselven aengenomen de Compagnie in voorsz. ampt ende als raet van Indien noch drie jaer boven sijn verbonden tijt te dienen, mits dat van nu aff *f*200 ter maent verdienen sal.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, LAURENS REAEL, STEVEN VAN DER HAGEN.

Saterdach adi 23 Maert 1619, int Casteel Amboina ter tweede vergaderinge. By den heer Generael Coen, den heer Generael Reael, den admirael Verhagen ende d' ondergeschreven raden van Indien voorgesteld sijnde hoe die van d' Engelse Compagnie in Indien varende lange jaren gesocht hebben de Generale Oost-Indische Compagnie van de Vereenichde Nederlanden alle mogelijcke ondersteek in den Indischen handel te doen, ende te berooven van de vriendelijcke ende loofflijcke verbonden door haere gecommiteerden wegen de Hooge Mogende Heeren Staten-Generael, sijn Princelijcke Excellentie ende de voorsz. Compagnie met verscheyden coningen, princen ende republicquen tegen het geweld ende de tirannye van de Spaensche croone, onse gemeene vyanden, gemaect, omme ditto Compagnie te frustreren van den beloofden ende alleen geaccordeerden handel van de nagelen, nooten ende foelie en die aen haer te trecken, gelijk van tijt tot tijt aen veele ende verscheyde acten gebleecken is insonderheyt in d' assistentie, met vivres, wapenen, amonitie van oorlooge ende andre nootlickheden aen de Spaenjaerden, Portugiesen ende andre, die onse contracten sochten te violeeren, gedaen, sulcx dat d' onse eyntlijcken genootsaect sijn geworden (nadat sylieden met geen vrundelijcke beden, vermaninge, schriftelijcke insinuatie, noch protestatie van haere exorbitantien ende onbehoorlijcke proceduyren te diverteeren sijn geweest) met geweld aen te tasten seeckere schepen ende jachten (daervan eenige gans affgevaren waren) door d' Engelsen expresselijck na Banda gesonden, soo ten fine voorsz., als omme, dat attent mislukkende (en haer ydele onnutte schepen, die wel begeerden te missen, genomen wesende) noch meer te pretendeeren, onder schijn alsoff sylieden van d' onse met geweld eerst aengetast waren, gelijk haere wercken betuygen, want terwijlle sylieden veynsden van haere disseynen affstandt te doen, seggende hun recht by haere meesters te willen laeten vervolgen, hebben sy van alle canten alle haer schepen tot Bantam vergadert, ende dat soo secreet dat int minste geen lucht van haer boos voornemen becomen costen; daerby noch vijff andre schepen nieuws uyt Engelant gecomen wesende, ende een macht van 17 schepen vergadert sijnde, hebben sy het schip den *Swarten Leeuw*, volladen van Patani comende, voor Bantam genomen, ende dat ten tyde sulcx alderminst waren vermoedende, alsoo by d' Engelsen noyt pretentie gemaect, geen clachte noch eysch gedaen is, en wy noyt van haer geinsinueert sijn geweest.

Soohaest den *Swarten Leeuw* genomen hadden, liepen sy datelijck na Jacatra, hebben met elff schepen seven van d' onse met geweld aengetast, en haer

beste gedaen omme deselvige ende oock ons fort Jacatra in haer gewelt te becomen; houdende voorts, nadat sylieden van de voorsz. seven schepen affgeslagen waren, het fort Jacatra te water ende de coninck te lande belegert, de rede van Bantam ende oock de strate Sunda beset, met goet advoy, hulpe, faveur ende welbevallen van de coningen van Bantam ende Jacatra, omme alle onse gaende ende comende schepen in haer gewelt te becomen; waeraen blijktt, sylieden niet alleen voldoeninghe soecken van 't gene souden mogen pretenteeren over d'ydele onnutte schepen by d'onse in Banda aengehaelt, maer dat sylieden voor hebben, ende daerinne met de coningen van Bantam, Jacatra, haere consoorten van Banda, die van Loehoe ende andre eens sijn, omme alle onse casteelen ende forten door noot te dwingen, de Generale Compagnie t'eenemaal te vernielen ende den ganschen Indischen handel te becomen ende voor haer alleen te verseeckeren, off ten minste om ons te dwingen tot alsulcken accort als haer soud mogen gelieven te formeeren. Ende alsoo hierdoor den ganschen Indischen staet van de Vereenichde Nederlanden, off de gansche Indische handel, die de Vereeniche Nederlanden soo veel bloet, arbeyt, gelt ende goederen gecost heeft, in uytterste noot om t'eenemaal verlooren te gaen geraect sijn, is hierover gedelibereert ende overleyt hoe men d'selvige soud mogen restaureeren, verseeckeren, ende wat ten beste van de Generale Compagnie gedaen dient ende met recht ende billickheit gedaen worden can. Na rype deliberatie ende consideratie van al 't gene dien aengaet, is eyntlicken met eenparighe stemmen gearresteert dat wy ons (met de macht die opt spoedichste byeen versamelen connen) in alderyle transporteren sullen ter plaetse daer d'Engelse vloote soud mogen wesen, ende dat trachten sullen ons meester te maecken van deselvige ende van alle Engelse schepen, die hier ende daer offivers, waer 't soud mogen wesen, souden mogen becomen, sonder hiervan eenighe naerder insuniatie te doen, alsoo den heer Generael Coen 't selvighe tweemaal schrifttelijck van Jacrata met twee expresse cooplieden gedaen heeft, mits dat alles onder behoorlicken inventarius aengenomen ende ten besten gebenificeert werde, omme daarvan reeckeningh te doen daer het behoort, alsoo by den raet verstaen wort dat anders den Indischen handel niet gemaintineert can worden, maer t'eenemaal vervallen ende verlooren gaen soude.

Actum ut supra. Was onderteckent JAN PIETERSZ. COEN, LAURENS REAEL, STEVEN VAN DER HAGEN, ARENT MAERTSZ., PIETER DE CARPENTIER, HERMAN VAN SPEULT, ANDRIES SOURY, THIJNS CORNELISZ. VLEYSIHOEWER, secretaris.

Op heden den 26<sup>en</sup> Meert 1619 voorsz. resolutie, den 23 deser by de raden van Indien genomen op d'offentie van d'Engelsen tegen ons gedaen, door de breede raden van alle schepen hier sijnde geresumeert wesende, hebben sy-

lieden, als haer seer wel bekend wesende hoe by d' Engelsen getracht is ende getracht wort om ons t' eenemaal t' onder te brengen, eendrachtelijcken mede gestemt, gelijk mede stemmende sijn, goet te vinden, recht ende wel gedaen te houden, omme het recht van onse Meesters te maynteneeren ende den Indischen staet tegen 't geweld ende valsche practijcken van d' Engelsen te verseeckeren, dat ons op 't spoedichste met alle de macht transporteeren sullen ter plaetse daer d' Engelsche vloete soude mogen wesen, ende dat trachten sullen ons meester van haer ende alle haer schepen te maecken, dewijlle d' uytterste noot ons daertoe dwinght, ende oock geen ander middelen, raet noch wech weeten te bedencken daermede ons recht, volck, middelen ende den Indischen handel gemeynteneert ende verseeckert werden connen, waerover yder belooft ende geswooren heeft, belovende ende sweerende by desen op den eet aen onse Hooghe Overicheden gedaen, alle mogelijcke vlijt ende neersticheyt te doen ende doen doen om voorsz. arest t' executeeren, de macht van de Engelsen in ons geweld te becomen ende ons van haer te verseeckeren, sonder daerinne eenichsints nalatich te wesen door vrese van lijff off leven, noch om geenderhande saecken.

Actum ut supra. Was onderteeckent HENDRICK BRUYSTENS, AERT GYSELS, ABRAHAM DE RASIERE, DANIEL VAN DER HEGGEN, GEEN HUYGEN SCHAPENHAM, CLAES HERMANZ., JACOB VAN DER MERCT, WOUTER HEUTTEN, JAN HOOCHLANT, FREDERICK FREDERICKSZ., CLAES GERRITZ., DIRCK GERRITZ. CRUL, LEENART JACOBZ., MICHIEL TEUNISZ., JAN DE CORVEHEM, JAN CORNELISZ., 't merck van JAN REYNIERSZ. luytenant, 't merck van JAN CORNELISZ. luytenant, CORNELIS VAN DEN BERGE, 't merk van TJARCK SYBRANTZ. schipper, JAN WILLEMSZ., GUILLIAM VAN EYNDHOVEN, FLORIS HEERES, THEUNIS FLORISZ., GERRIT DOUWESZ. DE VRIES, DAVIT DAVITZ.

Saterdach adi 30 Meert 1619, int Casteel Amboina. Volgens arest, voor desen tegen d' Engelsen genomen, geprojecteert sijnde dat omtrent ultimo Martius met de vloete, diemen tegens die tijt in Amboina soud connen versamelen, ons aen 't Westeynd van Madura by Mallemans eylant vervoegen soudent, omme aldaer de resteerende schepen te versamelen ende ons op 't spoedichste by d' Engelsche vloete te vervoegen, is alsnu, ten respecte tegenwoordelijcken (Godt sy loff) by den andren hebben elff schepen, namentlijck de *Trouw*, d' *Oude Sonne*, den *Gouden Lecuw*, de *Zuyder Eendracht*, de *Morgensterre*, *St. Michiel*, de *Bergerboot*, 't *Wapen van Amsterdam*, de *Neptunes*, *Nassouw*, ende de *Fager*, ende dat daertoe van Banda noch te verwachten hebben de schepen den *Engel* ende *Oudt-Hoorn*, ende van de custe van Java 't *Wapen van Haerlem* met een prijs, ende 't jacht *Hert*, in deliberatie geleyt hoe lange het noch vertoeven ende wanneer na de custe van Java vertrecken

sullen; ende na consideratie van 't gene desen aengaet is eenstemmich gearresteert, dat noch tot den tweeden off derden April toecomende vertoeven, ende alsdan met de vloote na de custe van Java vertrecken sullen. Omme sonder verlet van tijt voor de vloote eenige verversinge te becomen, is goetgevonden, dat eenighe jachten vooruyt na Jortan senden sullen.

Ende alhoewel achten de Spanjaerden, Portugiesen ende andere vyanden voor Macasser wel eenige affbreuck souden connen doen, ende daer misschien oock eenighe Engelsen rescontreeren ende wel rijs becomen souden, is diestietegenstaende gearresteert dat derwaerts geen schepen senden sullen, om de vloote byeen te houden en die niet te verswacken.

Gelet sijnde hoe instantelijck die van de Mollucquen versoecken datmen naer Soula ende Taliabo een jacht senden soude omme vandaer te lichten ende in de Mollucquen te brengen de sagu die daer in voorraet leyt, is eenstemmich by den raet verstaen, alsoo daertoe geen andre bequame jachten hebben dan de *Jager* ende *Ceylon*, sijnde voor desen de *Vos* na Japan ende *Cleen Hollandia* na Patana gedestineert, datmen geen van de voorsz. jachten derwarts senden maer die by de vloote houden sal, niettegenstaende wel weten hoe hoochnodich de sagu in de Mollucquen sy, maer datmen sien sal 't selvige met eenighe joncquen te versorgen.

Omme d' overhooffden te verdeylen, de schepen behoirlicker te voorsien ende den vyant te meerder affbreuck te doen, is goetgevonden, dat haer transporteeren sullen te weten den heer Generael Coen op het schip de *Trouwe*, den heer Generael Reael op het schip d' *Oude Sonne*, den admirael Verhagen ende Andries Soury op den *Gouden Leeuw*, de commandeur Arent Maertsz. op de *Zuyder Eendracht*, Pieter de Carpentier op de *Morgensterre*.

Alsoo Jacques Specx, oppercoopman, in Japan de Compagnie 11 jaren gediend ende in die tijt noyt reeckeningh gedaen heeft, is goetgevonden, te meer synen tijt in . . . . toecomende <sup>1)</sup> gaet expireren, dat denselven opontbieden sullen, met ordre dat een van de bequaemste coopliden, die daertoe by den raet aldaer geelingeert worden sal, in Firando de plaetse bewaere.

Vermits wy gissen onse vloote van Manilha na Japan vertrecken sal, is goetgevonden derwaerts ordre te geven, dat vandaer een van de schepen met alderley nootelicke provisie, ende insonderheyt rijs, op 't spoedichste na de Mollucquen gesonden worde; item een met gelt na Patana, ende d' ander na Jacatra met alderley provisie; ende soo de voorsz. vloote van de Manilha na de Mollucquen quame, in dien gevalle ordre in de Mollucquen te geven dat een van die daer gehouden ende d' andre na Jacatra gesonden werden, mits dat eerst Bouton ende daerna Greyc aendoen, omme op die plaetsen ons naerder

<sup>1)</sup> De maand is niet ingevuld.



advijs waer te nemen; item oft geviel dat de voorsz. vloote in Patana eerst quaem, dat dienaengaende met het jacht *Hollandia* oock behoorlicke ordre geven sullen.

Claes Kolff, sargant, uytgevaren met het jacht den *Eolus* onder de vlagge van den Generael Reynst, voor luytenant ende vaendrich op tochten gedient hebbende, wort, ten respecte sich wel gedragen heeft, opnieuw aengenomen a *f*30 ter maent op sijn eygen cost.

Maximiliaen de Haen, corporael van de adelborsten, uytgevaeren onder de vlagge van den Generael Both, sijn tijt ten twedemaal geexpireert wesende, wort weder opnieuw aengenomen ende toegeleyt *f*30 ter maent.

Pieter Jansz., curgijn, uytgevaren met het schip *Hollandia* onder de vlagge van den Generael Reynst, wiens tijt geexpireert is, wort van nu aff voortaan toegeleyt te verdienen *f*26 ter maent.

Albert Cramer, adelborst, uytgevaren onder de vlagge van den Generael Both, winnende *f*14 ter maent, wiens tijt voor de derde maal geexpireert is, wort toegeleyt voortaan te verdienen *f*18 ter maent.

Domingo Vaez van Amboina, die de Compagnie omtrent 14 jaren gedient heeft, winnende *f*12 ter maent, denwelcken een tijtlanck het ampt van onderschoolmeester hier op Amboina waergenomen heeft ende noch waernemende is, wort te dien respecte toegeleyt voortaan te verdienen *f*24 ter maent.

Cornelis de Mayer, ondercoopman, uytgevaren met het jacht den *Eolus*, wiens tijt in November toecomende gaet expireren, winnende *f*36 ter maent, wort opnieuw aengenomen de Generale Compagnie noch drie jaer naer d'expiratie van sijn verbonden tijt voor coopman op Combelle te dienen ad *f*72 ter maent, de gagie van nu aff ingaende, ende sal dueren tot in 't vaderlant.

Willem van Kiebon, ondercoopman, uytgevaren met het schip *Hollandia* onder de vlagge van den Generael Reynst, tegenwoordich leggende op Laricke, winnende *f*32 ter maent, wiens tijt in November toecomende gaet expireren, wort opnieuw aengenomen de Compagnie noch drie jaeren voor coopman te dienen ad *f*72 ter maent, de gagie van nu aff ingaende, ende sal dueren tot in 't vaderlant.

De schippers van de respective schepen, alhier vergadert sijnde, voorgesteld wesende hoe de custe van Java spoedichst souden connen beseylen, door de Boucheronnes ofte langs de wal van Terra Alta by suyden de Paternosters, is door haerlieden na overlegginge van de saecke cendrachtelijcken gestemt dat naer haer opinie in desen tijt door de Boucheronnes best voort geraecken sullen.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, LAURENS REAEL, STEVEN VAN DER HAGEN, ARENT MAERTSZ., HERMAN VAN SPEULT, PIETER DE CARPENTIER, ANDRIES SOURY, THIJS CORNELISZ. VLEYSIHOEWER, secretaris.

Maendach den 1<sup>sten</sup> April 1619, op 't Casteel Amboina. Is by d'E. heer Generael Coen ende tegenwoordige raden goetgevonden, de jachten *Neptunes* ende de *Jager* op morgenavont vooruyt langs Terra Alta naer Jortan ende Greycy te doen verseylen.

Alsoo d' ondersaten sorteerende onder 't casteel, nu een jaer lanck extraordinarie arbeyt aen 't voorsz. casteel gedaen hebbende, ootmoedelijck versoecken om van 't gestadich quaertwerck ontslagen ende ontlast te werden, is raetsaem gevonden datmense met sulcke reserve daervan ontslaen sal, soo wanneer yets extraordinaris aen 't casteel off elders ten dienst van de Compagnie voorvalt, datse hun altijts met alle man greeet sullen laeten vinden.

Dirck Gerritsz. Crul, uytgevaren voor schipper ende meester timmerman op 't jacht de *Tyger* a *f* 55 ter maent, wort van nu voortaan ten respecte van eenighe voorgaende dienst, alsmede voor de verbeteringhe van 't schippers-ampt, dat ditto nu op het *Wapen van Amsterdam* is bedienende (volgens den artijckelbrieff d' een gagie by d' ander gevoecht ende dat gehalveert) toegeleyt *f* 66 ter maent.

Andries Boutton, mardijcker, voor desen gewonnen hebbende 2 realen, sal voortaan ter maent verdienen 3 realen van achten.

Jeremias Jansz. van Taen, uytgevaeren anno 1603 met het schip *Dordrecht* onder de vlagghen van admirael Verhagen, gewonnen hebbende *f* 20, sal van nu voortaan om seeckere consideratien verdienen *f* 28 ter maent.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, LAURENS REAEL, STEVEN VAN DER HAGEN, ARENT MAERTSZ., HERMAN VAN SPEULT, PIETER DE CARPENTIER, ANDRIES SOURY, THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Dinsdach adi 2 April anno 1619, op 't Casteel Amboina. Is by d'E. heer Generael ende raden goet en hoochnoodich gevonden (verstaen hebbende de groote hongersnoot van de Molluccos, waerdoor het plucken van de nagelen dagelicx meer ende meer affneemt, ende eyndelinghe wel ten enemael mochte comen te cessereren, dat tot nadeel van de Generaele Compagnie grootelicx soude comen te redunderen) tot secoers derselver 't jacht den *Tiger* met noch een jonck daer benefens (soo men die becomen can) in allerijl naer Soula aff te vaerdighen om aldaer soo veel sagu in te nemen als eenichsints laden cunnen en ghereet sullen vinden, ende vandaer voorts naer Maecjang te loopen.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, LAURENS REAEL, STEVEN VAN DER HAGEN, ARENT MAERTSZ., HERMAN VAN SPEULT, PIETER DE CARPENTIER, ANDRIES SOURY, THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Dinsdach adi 9 April anno 1619, int schip de *Trouwe*, by zuyden Burro in stilte dryvende. Ten aensien bycans meer tijt verslyten omme de vloote by-

een te houden ende den andren in te wachten, dan gebruycken mogen om onse reyse te vervolgen, is goetgevonden dat elck sijn beste doen sal omme de gestemde rendezvous aen Mallemans eylant, leggende aen 't Westeynde van Madura, op 't spoedichste te beseylen, ende dat aldaer den andren verwachten sullen, mits dat het schip de *Sterre* op 't *Wapen van Amsterdam* sal passen ende daer gestadelijck by blyven. Geconsidereert sijnde dat Macassar sonder verlet door eenighe schepen wel aengedaen sal connen worden terwijlle de vloote aen Mallemans eylant vergadert, is goetgevonden, dat den commandeur Arent Maertsz. de plaetse van Macassar in passant sal aendoen met de schepen de *Zuyder Eendracht*, de *Bergerboot* ende *St. Michiel*, omme de vyanden alle mogelijcke affbreuck te doen, ende rijs te becomen, sonder eenighe tijt daeromme off daarna te vertoeven.

Alsoo d'onse in 't fort Jacatra belegert, met missive van den 5 Martio passato seer instantelijck versoecken, dat haer in 't begin van 't oostelijck mousson souden comen ontsetten, sonder juyst na de joncxste schepen, die men metertijt wel soud connen versamelen, te wachten, met een dreygement dat de plaetse anders (hoewel van alles genoeg voersien sijn) niet soud connen houden, soo is 't dat tot noch toe alle mogelijcke diligentie daertoe gedaen sijnde, ende alsoo men bespeurt datter diesniettegenstaende door stilte, onbeseyletheit van schepen ende andersints noch veel tijt soud connen verlopen eer men Jacatra met de vloote soud connen beseylen, hebben derhalven goetgevonden het fregat *Ceylon* vooruyt na Jortan ende Jacatra te senden, omme d'onse te animeeren ende naerder tydinghe, soo 't doennelijcken is, aen de rendezvous van d'onse ende van des vyants gelegentheyte te becomen.

Ende alsoo door ditto en andre missiven, alsoock aen mondeling raport van degeene, die in de belegeringe geweest sijn, volcomentlijck blijktt, dat d'overhoofden door enckele vrese off cleenmoedicheit sonder eenighe noot tot tweemaal toe geresolveert sijn geweest, ons fort Jacatra in der vyanden handen over te geven, eens aen d'Engelsen ende daarna aen de Mooren, 't welck d'Almogende wonderbaerlicken behoet heeft, is hierover goetgevonden, om voor te comen de swaricheden, die weder door retardiment van de vloote soud mogen rysen, dat met voorsz. fregat *Ceylon* na Jacatra varen sullen de E. Pieter de Carpentier ende Andries Soury, raden van Indien, met het opperste bevel over voorsz. fort ende volcomen autoriteyt om in alles ten besten van de Generale Compagnie te disponeeren ende plaetse met Godes hulpe tot onse comste te houden.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, LAURENS REAEL, STEVEN VAN DER HAGEN, ARENT MERTSZ., PIETER DE CARPENTIER, ANDRIES SOURY, THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Maendach adi 13 Mayo 1619, in 't schip d' *Oude Sonne*, te rede leggende aen 't Westeynt van Madura. Alsoo tegenwoordelijck door Gods genade derthien schepen by den andre becomen hebben ende den tijt seer verloopt ende ons hert dringht na Jacatra te loopen om d'onse t'ontsetten ende d'Engelse aen te tasten, eer sy met meer schepen van Suratten off andre quartieren versterckt worden, is door d'heer Generael Coen geproponneert, wat dienaengaende ten beste van de gemeene welstant geraden sy: dat met de tegenwoordighe macht tijtlijcken na Jacatra loopen, dan off de resteerende vijff schepen, die dagelicx te verwachten hebben, noch langer vertoeven sullen, ende hoe lange. Ten tweede is voor de tweede reyse in deliberatie geleyt off het niet geraden sy datmen eenighe schepen vooruyt na Japara sende, soo omme aldaer door d'een off d'ander middel rijts te procureeren, alsomme hier soo grooten vloot niet langer by den andren te houden, opdat onse vyanden daervan niet verwitticht worden. Item ten derden, wanneer het jacht *Cleen Hollandia* met partye gelt, volgens resolutie voor desen in Amboina genomen, na Patana senden sullen.

Op alle 't voorsz. rypelijcken gelet sijnde, is met eenparige stemmen gearresteert dat tot den 20 deser na de resteerende schepen vertoeven sullen sonder eenighe schepen vooruyt na Japara te senden omme de macht niet te verdeylen, alsoo voor best verstaen wort datmen met de geheele vloote omtrent Japara vertoeve. Ende wort oock goetgevonden dat het jacht *Hollandia* tot Japara toe by de vloote blyve ende aldaer naerder op sijn depesche lette. Gediscoureert ende in 't ruyge voorgeslagen wesende wat ordre met de vloote houden sullen, hoe ende in wat maniere d'Engelse vloote aengetast dient, te weten off men haer datelijck abordeeren sal, dan off trachten sullen haer sonder t'abordeeren met groff geschut te dwingen, ende hoe de rijcke cargasoenen ende groote capitaelen in de tegenwoordighe vloote wesende, verdeylen ende reparticeeren sullen om best bewaert te wesen, ende de minste risico doennelijck wesende te loopen, is alle 't voorsz. eyntlijcken uytgesteld tot de comste van de resteerende schepen, off by gebreck tot nader vergaderinghe.

Alsoo den coninck van Surabaya met missive, aen den E. heer Generael op Amboina gesonden, versocht heeft datmen wederomme eenich volck om te handelen in Grecy laeten soude, wert vooreerst om wichtige redenen niet geraden gevonden hier wederomme een comptoir te stabileeren, doch vinden goet daer provisioneelijck een man twee off drye te laeten om vrientschap t'onderhouden, ende ons voorder na den tijt te reguleeren.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, LAURENS REAEL, STEVEN VAN DER HAGEN, WILLEM JANSZ., JACQUES LEFEBVRE.

Woensdach adi 15 Mayo 1619, in 't schip d' *Oude Sonne*, te rede leggende aen 't Westeynde van Madura. Alsoo tegenwoordelijck door Godes genade

sestien schepen by den andren becomen hebben ende niet meer dan twee van Solor resteerende sijn, is goetgevonden, dat ons prepareeren sullen omme soo haest na Jacatra te vertrecken als de vloote gereet sal sijn, alsoo verhoopen dat interim de resteerende twee schepen mede becomen sullen; ende door den heer Generael ende presente raden naerder overleyt ende gelet wesende, wat ordre tegen den vyant houden sullen, is goetgevonden te weten: dat het schip de *Trouwe* geassisteert met de *Morgensterre* vooruyt seylen ende de *Groote Fems*, wesende de voornemste admirael van d'Engelsen, aentasten ende abordeeren sullen, na dat na gelegentheyt by den heere Generael Coen goetgevonden ende naerder geordonneert sal worden, welcken voorganck, off naerder ordre, de volgende schepen naervolgen off naercomen sullen: d' *Oude Sonne* ende de *Neptunes* sullen den tweeden admirael aentasten off abordeeren; *Haclem* ende *Out-Hoorn* d' eerste vice-admirael; de *Zuyder Eendracht* ende *Nassouw* de tweede vice-admirael; *Bergerboot* ende 't *Hert* d' eerste schout by nacht; den *Engel* ende den *Jager* de tweede schout by nacht.

Tot een achterhoede ende om op de resteerende Engelsche schepen te passen worden geordonneert de schepen de *Gouden Leeuw*, *St. Michiel*, 't *Wapen van Amsterdam* ende de *Seewolff*, dewelcke (des noot wesende maer anders niet) haer dicht by de wercken vervoegen sullen sonder te abordeeren, omme te assisteeren degeene, die sulcx meest van noode souden mogen hebben, daerop syluyden ernstlijck letten ende haer na den eysch reguleeren sullen. Ende alsoo tegenwoordelijck in de vloote sijn hebbende een cargasoen voor 't patria dienstich, aldaer waerdich wesende niet minder dan twintich tonnen gouts, off twee millioenen guldens, ende daerenboven 184.000 realen in spetie, ende 151.600 realen aen Japans silver, is goetgevonden dat hetselve tot meerder verseeckeringe, ende om de minste periculen te loopen, over de voorsz. schepen die tot achterhoede geordonneert sijn verdeylen sullen, sonder het *Wapen van Amsterdam* meer in te geven dan 't selvige tegenwoordich in heeft, alsoo dat schip niet bequaem bevonden wort tot slaen vermits sijn schut te hoogh leyt, noch oock om meer goederen te bergen, omdat het soo leck is dat tegenwoordich wel 24.000 steecken in 't etmael moet pompen.

Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, LAURENS REAEL, STEVEN VAN DER HAGEN, WILLEM JANSZ., FRANCO VAN DER MEER.

Vrydach adi 17 Mey 1619. Is gearresteert dat niet langer na den *Arcont* ende de *Groene Leeuw* van Solor vertoeven, maer den 20<sup>en</sup> deser precijs met de geheele vloote (Godts weder ende windt sulcx toelaetende) naer Jacatra vertrecken sullen, mits dat op overmorgen, wesende den 19<sup>en</sup>, vooruyt naer Japara ende *Damma* seylen sullen de schepen de *Zuyder Eendracht*, *Nassouw*, de *Bergerboot*, 't *Hert* ende 't jacht *Cleen Hollandia*, omme te sien off daer per

avontuyre eenighe Engelsen sullen rescontreeren ende eenighe rijs becomen connen, 't sy met vrientschap van vrienden, off met geweld van onse vyanden.

Aldus gedaen int schip d' *Oude Sonne* leggende aent westeynde van Madura, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, LAURENS REAEL, STEVEN VAN DER HAGEN, WILLEM JANSZ., FRANCO VAN DER MEER.

Saterdach adi 18<sup>m</sup> Maye 1619. De heer Generael Coen de raden van Indien, alle d' oppercoopliden ende schippers van de vloote vergadert hebbende, heeft de vergaderinge ordentelijcken voorgedragen 't gepasseerde tussen ons ende d' Engelsen, ende insonderheyte hoe de saecke sooverre gecomen is, dat metterdaet claerlick gebleecken sy, d' Engelsen trachtende sijn om ons teene-mael te vernielen, hebbende daertoe gebruyckt sonder eenighe insinuatie alle violente middelen, cracht, geweld, verraderye ende valsche practijcken, die haer doennelijcken is geweest. Ende alhoewel hiertegen met gemeen advijs den 23 Meert in Amboina gearresteert ende goetgevonden is, dat trachten sullen omme te beschermen ende mainteneeren den staet van de Generale Compagnie der Vereenichde Nederlanden ende 't recht, dat ons d' Almogende Godt gegeven heeft, de macht van d' Engelsen in ons geweld te nemen en daarvan behoorlicke redenen ende reeckeninge te geven daert behoort, is nochtans by sijn E. goetgevonden, den raet wederom voor te dragen d' approbatie by de Hooch Mogende Heeren Staeten Generael gedaen op d' ordre ende arresten tegen d' Engelsen voor desen genomen in dato den ultimo May 1617, gelijk mede de commissie van sijn Excellentie aen den heer Generael Coen gegeven van dato den 14 September 1617, daerinne sijn E. wel expresselijck belast wort het recht ende middelen van onse Meesters met geweld tegen alle geweld te mainteneeren, alsoock de nieuwe ordre van de heeren Mayores, nu jongst met het *Hert* gesonden in missive van dato 17 Mey 1618. De voorsz. acten den raet voorgelesen wesende, ende daerby verthoont sijnde hoe d' Engelsen tot twee verscheyden reysen van Jacatra geinsinueert sijn, naerdat den *Swarten Leeuw* by haerlieden tot Bantam genomen is, als namentlijck op den . . . <sup>1)</sup> December 1618, daerop d' antwoorde van haer gedilayeert wiert omme den heer Generael met de geheele vloote ende 't fort Jacatra in haer geweld te becomen, in voeghen gelijk sylieden den *Swarten Leeuw* onder een vriendelijck gelaet genomen hadden, soodat de manier van rechten met voorgaende insinuatie genoehsaem voldaan hebben, ende geen raet connen vinden om met vrientschap voldoeninghe te becomen van de groote schade ende intresten, die d' Engelsen aen de Generale Compagnie der Vereenichde Nederlanden alrede gedaen hebben, dewijlle haer cappitael, in Indien sijnde,

<sup>1)</sup> Niet ingevuld. — Vgl. deel I, 423; deel II, 491, en hiervóór, 475.

daertoe niet suffisant en is, laete staen, hoemen de staet tegen alsulcke lieden, langer civiliseerende, verseeckeren soude. Ende alsoo van meeninghe sijn den 20 deser van hier na Jacatra te vertrecken omme de resolutie den 23 Meert nootshalven in Amboina tegen d' Engelsen genomen t' executeeren, heeft de heer Generael alle de hoofden in 't generael ende elck bysonder gebeden, vermaent ende belast sijn E. te assisteeren ende na te volgen d' eere van 't vaderlant, 't recht van de Compagnie ende oock haer eygen eere, devoir ende schuldigen plicht te betrachten ende mainteneeren, op peene van doodelijcke straffe, die daervan in faute soude mogen bevonden worden, ende met beoefte van eerlicke vergeldinghe voor degeene, die sulcx boven andere sullen meriteeren. Hierop heeft alle den raet, namentlijk alle d' ondergeschreven hoofden, als eenstemmelijck voorgaende resolutie recht ende billijck vindende, die geaprobeert, met solemnelen eede belooft ende geswooren d' ordre van den heer Generael tegen d' Engelsen naer te comen, sijn E. mannelijcken te assisteeren ende naer te volgen, gelijk by desen beloven ende sweeren te doen. Soo waerlijck (seyden sy, de vingeren opsteekende) moet ons Godt Almachtigh helpen.

Aldus gedaen in 't schip de *Trouwe*, datum ut supra, leggende aen 't Westeynde van Madura voor Mallemans eylant.

Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, LAURENS REAEL, STEVEN VAN DER HAGEN, WILLEM JANSZ., FRANCO VAN DER MEER, JACQUES LEFEBVRE, PIETER DIRCXSZ., PIETER PIETERSZ., THEUNIS FLORISZ., GERRIT DOUWESZ. DE VRIES, DANIEL VAN DER HEGGEN, CORNELIS GERRITSZ. VERLOREN ARBEYT, JOANNES VAN HOUDAEN, GEEN HUYGEN SCHAPENHAM, ARIEN JACOBZ. VAN DER DUSSEN, FLORIS JACOBZ., FLORIS HEERES, CLAES GERRITSZ., DIRCK GERRITSZ. CRUL, CLAES HERMANZ., JAN HOOCHILANT, WILLEM DIRCXSZ., FREDERICK FREDERICXSZ., WILLEM JANSZ., HAVICK CLAESZ. HILLEGOM, IMAN SPLINTERSZ. BOSMAN, LEENAERT JACOBZ., TJERCK SYBRANTSZ.

Woensdach adi 22 Mayo 1619. Is gearresteert dat desen dach ende nacht water ende steen sullen laten haelen die sulcx van noode hebben, terwijlde *Fager* tydinge van Japara haele, om dan voorder na gelegentheyte van saecken te resolveeren; doch soo d' aenstaende nacht, door contrarie wint, geen tydinge van Japara bequamen, dat dan tegen den dach met de geheele vloote derwaerts sullen seylen.

Naerder geleth sijnde op de resolutie om 't jacht *Cleven Hollandia* met gelt ende advysen na Succadana, Jamby ende Patana te senden, is goetgevonden dat daermede vertoeven sullen tot onse comste tot Jacatra, om beter ordre ende advysen te mogen geven.

Alsoo de schipper van 't schip de *Morgensterre* over d' accusatie van een

onnatuurlijcke misdaet begaen te hebben in 't schip de *Trouwe* geapprehendeert is, waerover by provisie tot executie van de aenstaende tocht een ander in de plaetse noodich wesende, is gearresteert datmen Tjarck Sybrantsz., schipper van 't jacht *Cleen Hollandia*, daertoe provisionelijck gebruycken sal, ende dat weder de plaetse van schipper op 't jacht *Cleen Hollandia* mede by provisie bewaere Doede Olphertsz., schipper van 't verlaten jacht *Delft*.

Aldus gedaen, datum ut supra, in 't schip de *Trouwe*, ten ancker leggende by 't eylant Mandalicque omtrent 5 mylen by oosten Japara.

Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, LAURENS REAEL, STEVEN VAN DER HAGEN, WILLEM JANSZ., FRANCO VAN DER MEER.

Donderdach adi 23 Mayo 1619. Verstaen hebbende hoe hier voor Japara een Chinese jonckue leyt, die goede partye peper inne heeft, welcke wy voor desen belast hadden op te coopen, dan alsoo 't selvige tot noch toe niet geschiet is, vermits het picol 15 realen gehouden wort, is goetgevonden (om die van Japara, tot straffe van de rooverye ende moorderye door haer gedaen, alle mogelijcke affbreuck te doen ende den handel van daer tot Jacatra te diverteeren, te meer dewyle de Chineesen oorsaecke van veel quaet sijn), dat de peper uyt voorsz. jonck sullen lichten ende de Chineesen aenseggen tot Jacatra haer betalinge te haelen, ende datmense daer redelijck voldoen sal, mits dat niet weder tot Japara by onse vyanden varen, op pene van confiscatie.

Alsoo Japara weder opgebout is, ende daer een Engelse vlagge sien wayen, is gearresteert (verstaen hebbende datter goede partye plancken ende rijs voor de hant veerdich te becomen sy, ende noch veel Chineesen aen lant souden wesen die gerne met ons na Jacatra wilden varen, maer by ons niet comen connen), datmen een lanttocht om Chineesen ende plancken doen sal, sonder nochtans verder dan in de voorste huysen te gaen, ende anders dan het huys van d' Engelsen (soo daer een hebben) te verbranden.

Alsoo het fregat *Ceylon* alhier Godt loff met goede advysen van Jacatra bejegent hebben, is goetgevonden dat hetselve met de advysen na Gressy en Succadana voortsenden sullen, opdat d'onse aldaer residerende ende alle schepen die daer souden mogen comen, verwitticht worden hoe de saecken staen, ende insonderheyte dat ons fort Jacatra, Godt loff, in goeden stant is, d' Engelse discort, verdeylt ende voor ons vluchtende sijn.

Alsoo verstaen de peper uyt voorsz. Chinese joncke niet haestich gelost can worden ende wy van meeninge sijn d'aenstaende nacht met de geheele vloote na Jacatra te vertrecken, geensints goetvindende om 't lossen van voorsz. peper met de vloote daerna te vertoeven ende eenige schepen daeromme achter te laten, is goetgevonden voorsz. Chinese joncke mede na



Jacatra te nemen, omme daer met haer te handelen als naerder goetgevonden worden sal.

Aldus gedaen datum ut supra, in 't schip de *Trouwe*, ten ancker leggende voor Japara. Was onderteeckent. JAN PIETERSZ. COEN, LAURENS REAEL, STEVEN VAN DER HAGEN, WILLEM JANSZ., FRANCO VAN DER MEER, JACQUES LEFEBVRE.

Saterdach adi 25 Mayo 1619. Alsoo van Jacatra verstaen hebben . . . vendrich Frederick Fredericxz. <sup>1)</sup>).

Aldus gedaen in 't schip de *Trouwe*, datum ut supra, omtrent Cheribon in zee. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, LAURENS REAEL, sonder hierdoor te homologueren die dingen daer ick noch om, noch omtrent en ben geweest; STEVEN VAN DER HAGEN, WILLEM JANSZ., FRANCO VAN DER MEER, JACQUES LEFEBVRE.

Dinsdach adi 28 Mayo 1619, na den noene. Alsoo, Godt loff, met onse vloote van 16 schepen voor 't fort Jacatra wel aengecomen sijn ende alles door Godes genade in redelijcken stant vinden, sijnde d' Engelsche, na geseyt wort, met 12 schepen aen Poulo Bessy in de strate Sunda leggende, is door den heer Generael geresumeert de propositie den 25 stantis in den raet gedaen, namenlijck off ons fort Jacatra verder inhouden ende tot een generalen rendezvous approprieren sullen, dan of men een ander plaetse daertoe begrypen sal. Item off nu datelijcken een lanttocht op de stadt ende in 't lant van Jacatra doen sullen omme vrye jurisdictie ende possessie op de gegeven actie te becomen, sonder de prententie van die van Bantam aen te sien, dan off datelijcken met de vloote na de straete Sunda sullen loopen om d' Engelsche vloote aen te tasten, ende wat ons voorder tot verlossinge van d' onse (tot Bantam geaprehendeert) te doene staet. Op allen 't welcken gelet wesende, is met eenparige stemmen goetgevonden het fort Jacatra voorder inne te houden ende tot een generalen rendezvous t' apropiieren, sonder na andre plaetsen omme te sien, alsoo dese bequaem geoordeelt wort, ende nieuwers geen sonder oorloge soude connen begrepen worden; ende dat den 30 deser met den dach een tocht op de stadt ende in 't lant van Jacatra doen sullen, volgens resolutie den 25 stantis provisionelijck genomen. Item dat daerna met de vloote naer Bantam vertrecken sullen omme ons volck te procureren, en voorts na d' Engelsche vloote in de straet Sunda te loopen om die, doelijcken wesende, aen te tasten.

<sup>1)</sup> Resolutie tot regeling van den aanval op Jacatra, gedrukt bij IJzerman in *Bijdr. T. L. V.* deel 78, bl. 637. — Op bl. 638 aldaar moet voor „de Wilde” gelezen worden „de Milde”; op bl. 639 voor „Gonale” en „Caver”: „Gomale” en „Caeter”.

Is oock goetgevonden dat meest al het gelt van de vloote in 't fort lossen sullen omme d' ongeval voor te comen die de schepen ter zee tegen den vyant onderworpen sijn, alsoo vertrouwen het cappitael in 't fort best bewaert wesen sal.

Aldus gedaen datum ut supra in 't schip de *Trouwe*, leggende voor Jacatra. Was onderteekent JAN PIETERSZ. COEN, LAURENS REAEL, STEVEN VAN DER HAGEN, WILLEM JANSZ., ANDRIES SOURY, JACQUES LEFEBVRE, FRANCO VAN DER MEER.

Vrydach adi 31 Mayo 1619. Gedelibereert sijnde hoeverre het geraden sy een tocht in 't lant te doen omme voor ons fort te meerder vryheyt te become, is goetgevonden dat de revier op een tocht sullen doen, soo te water ende te lande, tot aen onsen vorigen tuyn, ende dat alle de huysen langs de reviere staende verbrant sullen worden.

Alsoo die van de Chineesche joncken door ons van Japara gebracht haere depessche versoecken, is gearresteert dat de peper daeruyt sullen doen schepen ende contant betalen tegen 3 realen de sack, gelijk wy verstaen de prijs tot Bantam is, mits haer aendienende het naeste jaer niet weder tot Japara te loopen op peene dat alles confisqueeren sullen, maer dat hier aen 't fort comen ende haerlieden alle faveur en vrydom gegeven worden sal.

Actum ut supra. Was onderteekent JAN PIETERSZ. COEN, LAURENS REAEL, STEVEN VAN DER HAGEN, PIETER DE CARPENTIER, ANDRIES SOURY, JACQUES LEFEBVRE, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Maendach adi 3 Juny 1619. Alsoo door Godes genade de stadt Jacatra den 30 passato seer geluckelijck vermeestert hebben, de muyren geslecht sijn, ende rontsomme ons fort een goede uytsicht gemaect is, is goetgevonden dat het volck desen avont weder schepen sullen ende dat een yder sich prepareeren sal om morgen nacht, in 't Godt gelieft, met de geheele vloote na Bantam te seylen, ons volck (die daer gevangen sijn) te lossen, ende voorts met de vloote by d' Engelsen na de straet Sonda te loopen omme ons recht op haer te vorderen ende onse schepen waer te nemen, die dagelicx van 't patria te verwachten hebben.

Gelet sijnde hoe die van 't fort Jacatra tot tweemaal toe geresolveert sijn geweest het fort Jacatra aen onse vyanden over te geven, eens aen d' Engelsen ende eens aen de Javanen, ende dat sonder eenighe redenen off noot, alsoock dat by haer gepillieert ende gedeylt sijn veele van des Compagnies goederen ende oock die van den heer Generael Coen ende andere particuliere, is goetgevonden dat tegens de raet van voorsz. fort na rechten sullen doen proce-

deren ende sloop confineeren de voorneemste hoofden, als te weten Pieter van Raey, Jan Jansz. van Gorcom, capiteyn, ende Evert Hermansz., coopman.

Item dat by provisie als capiteyn vant garnisoen over 't fort Jacatra authriseeren sullen den luytenant Jan Pa.

Actum in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, LAURENS REAEL, STEVEN VAN DER HAGEN, PIETER DE CARPENTIER, ANDRIES SOURY, WILLEM JANSZ., JACQUES LEFEBVRE, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Saterdach adi 8 Juny 1619 voormiddach. Alsoo gisteravond met de geheele vloote op de reede van Bantam, Godt loff, wel aengecomen sijn ende van seeckere Malleye verstaen hebben, hoe d'Engelse vloote uyt de strate Sunda vertrocken is soo haest sy onse comste tot Jacatra vernamen, ende die van Bantam ons volck (die daer omtrent 90 sterck sijn) soo nauw bewaeren, datter niemant aen boort comen can, ja dat oock niet een briefken sonder gevisiteert te worden senden mogen, is by den raet gedelibereert wat ons te doene staet off vooreerst gedaen dient omme d'onse van Bantam te verlossen, d'Engelsen te vervolgen, de plaetse van Jacatra te verstercken, den handel op de Cust van Coromandel, Ticco, Atchin, Jamby, Andrigiry, Patana ende Japan waer te nemen, ende oock provisie van rijns voor de forten endeschepen te procureeren, op allentwelcken wijtloopich gediscoureert sijnde, wert bevonden, dat met de tegenwoordighe vloote alle 't voorsz. geensints waergenomen worden can, maer veele naer sullen moeten laeten. Ende alsoo niet seecker vernemen connen werwaerts d'Engelsche vloote gelooopen is, ende niemant van d'onse door den pangoran toegelaten wort aen boort te comen, sijnde die van Bantam met alle man besich omme de stadt ende alle aencompsten tegens ons te verstercken, vermits vresende sijn dat door haer misdaet een gangh als Jacatra gaen sullen, is goetgevonden dat ons noch een dach off twee stille sullen houden sonder na lant te senden voordat imant door den pangoran gesonden worde, alsoo verhoopen in deser voeghe meest te vorderen.

In 't schip de *Trouwe* voor Bantam te rede leggende, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, LAURENS REAEL, STEVEN VAN DER HAGEN, WILLEM JANSZ., ANDRIES SOURY, JACQUES LEFEBVRE, FRANCO VAN DER MEER, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Saterdach adi 8 Juny 1619 tegen den avont. Alsoo door den pangoran Area de Mengala, gouverneur van Bantam, Philips Adriaensz., bottelier, een van d'onse, met een missive (die hy d'overste van onse gevangenen heeft doen schryven) aen boort gesonden is, ontbiedende verwondert te wesen, waer-

omme dat men niet als voor desen aen lant en sont, ende soo maer twee gequalificeerde persoonen gesonden worden met last hem te verseeckeren, dat men niet quaets op Bantam attenteren sal als hy ons volck gerelasscheert sal hebben, dat hy die datelijck senden sal, alsoo hy seyt daermede niet quaets in sinne te hebben, maer hem alleen soeckt te verseeckeren.

Is goetgevonden, dat morgen vroeck Jacob van der Martt met een assistent na lant aen den pangoran senden sullen, met last de relasche van d' onse vrientlijk te versoecken, met belofte dat daerna niet quaets op Bantam attenteeren, maer vrientlijk handelen sullen, en dat by gebreck ander finantie gebruyckt sal worden.

Actum ut supra in 't schip de *Trouwe*, voor Bantam te rede leggende. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, LAURENS REAEL, STEVEN VAN DER HAGEN, WILLEM JANSZ., ANDRIES SOURY, JACQUES LEFEBVRE, FRANCO VAN DER MEER, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Sondach adi 9 Junio 1619. Alsoo Jacob van der Martt geen ander bescheet van den pangoran, gouverneur van Bantam, becomen heeft dan dat hy ons volck aen lant sijnde bewaren sal totdat naerder verseeckeringe becomt, dat na de verlossinghe niet quaets op Bantam attenteeren sullen, met eenige andre praetgens meer, daeraen alsoock aen 't gene van seeckere Patanesen verstaen, het schijnt de pangoran wel voor soud hebben mogen niet alleene dat volck te houden, omme ons daermede weer te houden geen geweld (tot revengie van sijn gedaene geweld ende gemiste verraderye) op de stadt Bantam te doen, maer oock omme te onderstaen off hy ons daerdoor soud connen dringen de plaetse van Jacatra te verlaten, ofte tenminste om een groote schenckagie op gepretendeerde gedane deuchden te becomen ende ons eenighe avantagieuse beloften te doen doen.

Soo is 't, dat hierover gedelibereert sijnde, hoe ten minsten verleth van 't principaele ende met de gevoechelijcxste middelen aen d' onse (tot Bantam gevangen sijnde) geraecken sullen, dan off die laeten en ander werck by derhant nemen sullen, cyntlick met eenparige stemmen gearresteert is ons geensints door 't gevangen volck tot eenighe onredelicke conditie te laten dringen, oock geen schenckagie te vooren te doen, ende dat den pangoran ontbieden sullen ons volck (die tot Bantam niet bescheyden sijn) binnen 24 uren te relascheren, off dat by gebreecke de middelen gebruycken sullen, die ons d' Almogende Godt gegeven heeft; ende soo het volck binnen die tijt niet gesonden wort, dat dan met de schepen de geheele baye van Bantam besetten sullen ende aenhaelen alle de joncken, prauwen, visschers ende wat onderstaen soud mogen in off uyt Bantam te varen, omme den pangoran alsoo te dwingen d' onse vry aen boort te laeten varen.

De voordre resolutie touscherende 't vervolgen van d' Engelsen, verstercken van Jacatra, den handel waer te nemen ende 't versorgen van rijs, is tot naerder informatie van saecken uytgesteld.

Actum ut supra in 't schip de *Trouwe*, liggende op de rede voor Bantam. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, LAURENS REAEL, STEVEN VAN DER HAGEN, WILLEM JANSZ., ANDRIES SOURY, JACQUES LEFEBVRE, FRANCO VAN DER MEER, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Maendach adi 10 Juny 1619. Dewijlle alsoch geen ander bescheet van den pangoran, gouverneur van Bantam, becomen dan dat hy ons volck seer geerne sal laten varen, als hy maer verseeckert sy, dat daerna op Bantam niet quaets attenteeren sullen, maer dat hy deselve evenwel seer nauw bewaren doet, niettegenstaende door den heer Generael beloofd is niet quaets daerna op Bantam t' attenteeren, maer bereyt te sijn om vriendelijck te verdragen, is andermael gearresteert, soo d' onse op de gedane insinuatie binnen de tijt van 24 uren niet gerelascheert worden, dat de baye besetten ende aenhaelen sullen wat becomen connen; ende om sulcx met te minder verleth te doen, ons volck te preserveeren ende de plaetse van Jacatra te verstercken, dat derwaerts alle de Chinesen van de Chinese joncquen ende alle Javanen, die becomen connen, senden sullen omme de wercken voort te doen gaen ende den pangoran ons volck aff te dwingen, mits dat de Chinesen haren arbeyt betaelen sullen.

Niettegenstaende voor seecker verstaen van een Chinese joncke (neffens twee andre door d' Engelsen berooft) die nu uyt de straet Sunda comt, dat d' Engelsche vloote, sterck wesende 10 schepen ende een fregat, ultimo passato (doen sy van onse comste tyding cregen) van Poulo Bessy vertrocken ende tot de strate Sunda gelooopen sy, is niettegenstaende goetgevonden dat het jacht *Hert* in de strate Sunda sullen senden om naerder seeckerheyt te becomen, ende ons op het raport van de Chinesen niet te verlaten.

Geleth wesende hoe noodich dat den handel sooveele waergenomen, ende goede provisie van rijs voor de fortten ende schepen versocht worde, als doennelijck is, is goetgevonden dat provisionelijcken veerdich sullen doen maecken de schepen den *Engel*, de *Bergerboot* ende de *Neptunes* omme deselve (nadat van d' Engelsen sooveel doennelijck verseeckert sullen wesen ende tegens die van Bantam 't noodichste verricht sy) na Jamby, Patana ende Japan te senden met een cappitael van 120.000 realen voor Patana, ende een ander cappitael ende cargasoen voor Jamby, Andrigiry ende Japan, mits dat het schip den *Engel* na Japan seylen sal omme daer vertimmert te werden ende alle nootlickheden te becomen, ende dat d' andre twee niet voorder dan op de custe van Patana sullen loopen; ende sijn dese drie treffelijcke schepen daertoe gedestineert omme in passant aen te tasten de twee Engelsche

schepen, die geseyt worden overlange na Jamby geloopen te wesen. 't Gene om de West te beschicken en versorgen is, wert uytgesteld, om nae den tijt daerop te resolveeren.

Aldus gedaen int schip de *Trouw*, liggende ter rede voor Bantam, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, LAURENS REAEL, STEVEN VAN DER HAGEN, WILLEM JANSZ., ANDRIES SOURY, JACQUES LEFEBVRE, FRANCO VAN DER MEER, THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Dinsdach den 11<sup>en</sup> Juny 1619. Alsoo de pangoran Area de Mangala, gouverneur van Bantam, gisteravond binnen de gesette termijn van 24 uren meest alle d'onse, die hy gevangen hielt, gerelascheert ende na boort gesonden heeft, daermede hy bevesticht den vrede ende een goet accort met ons te begeeren, is gedelibereert offmen de mondelinge danckbaerheyt, die men goetvindt te doen voor de gepretendeerde deucht aen d'onse gedaen, met een vereeringe bevestigen sal off niet, waerop d' opinie verscheyden gevallen sijnde, eyntlijck verstaen is, dat behoudens ons recht ende eere wel een cleene schenckagie doen mogen, en dat dieshalven een diamantrinck met eenige cleeden, weerdich sijnde . . . <sup>1)</sup> realen, vereeren sullen, met een simpele groet van onse wedercomste van Amboina. Ende alsoo door Gods genade d'onse tot in de 90 toe by Mooren gevangen sijnde op 't gevoechelijckste sonder geweld off onkosten verlost ende becomen hebben, daermede ons eerst voornemen op Bantam verricht wesende ende de wech gebaent sijnde om tot onse voordere pretentie met vrundelicke handel te geraecken, is by den raet overleyt, dewijlle dese handelinghe met gemack ende mettertijt gedaen sal moeten worden, off het jacht 't *Hert* na de straet Sunda voortvaren sal omme t' ontdekken, dan off derwaerts met de geheele vloote sullen loopen, om d'Engelsen te soecken. Item soo goetvinden 't *Hert* te senden, off dan met de vloote na Jacatra weder sullen keeren om interim ons werck aldaer te vorderen, dan off voor Bantam blyven sullen om by de wercken te sijn ende aldaer onse gerechtige pretentie vrintlijck off met herdicheyt (na hun de saecken souden mogen begeven) te vervolgen. Op allen 't welke ende 't gene voorsz. aengaet, rypelijcken geleth wesende, is goetgevonden, dat vooreerst met de vloote voor Bantam blyven sullen, ende dat het *Hert* d'aenstaende nacht na de straet Sunda varen sal omme na d'Engelsen te soecken. Ten aensien de vloote nu met een goede partye volck is versterckt ende 't garnisoen [van 't fort Jacatra mede versterckt dient, is goetgevonden] dat d'aenstaende nacht met het jacht *Nassauw* derwaerts senden sullen een troupe soldaten van 50 koppen onder 't gebiet van Jan Willemsz. Gomale, luytenant van 't garnisoen van Pouleway.

<sup>1)</sup> Niet ingevuld.

Aldus gedaen in 't schip de *Trouw* voor Bantam ter reede liggende, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, LAURENS REAEL, STEVEN VAN DER HAGEN, ANDRIES SOURI, FRANCO VAN DER MEER, WILLEM JANSZ., JACQUES LEFEBVRE, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Dinsdach adi 18 Juny 1619. Den 15 deser door den heer Generael den raet in bedenckinge gegeven sijnde, off het niet geraden is d' Engelsche vloote te volgen, dewijl apparent is, dat haer voorseecker in Tico, Priaman off Atchin beseylen sullen, is daerop alsnu door sijn E. d'advysen van den raet geeyscht ende daerbeneffens voorgedragen, hoe hier met de vloote gansch niet voorderen, maer die van Bantam [hun] versteecken ende onse aensienlijckheit vercleenen; derhalven dat het nodich en meer dan tijt is, dat met de vloote van hier vertrecken, ende soo niet goetvinden d' Engelsche vloote te vervolgen, dat dan dienen in de straet Sonda te loopen omme hout tot huysen te houwen, ofte na Jacatra om steen te halen ende calck te branden, alsoo met der tijt ende na den tijt gesleten, vereenicht ende gehandelt sal moeten worden het verschil datter tusschen ons ende die van Bantam is; waerop met eenparige stemmen by den raet goetgevonden is, d' Engelsche vloote na Atchin niet te soecken noch vervolgen, vermits haer souden connen missen, veel tijts verslyten ende hier genoegh te doen hebben, maer dat met de vloote na Jacatra sullen loopen, omme de versterckinge van 't fort byderhant te nemen, soo haest door 't jacht 't *Hert* uyt de straet Sunda seeckerheyt becomen, datter geen Engelsche schepen byderhant sijn, ende als de *Gouden Lecuw* (die de last uyt het *Wapen van Amsterdam* overneemt) seyl reet sy, mits dat omtrent Poulo Panjang sullen laten drie schepen, te weten de *Zuyder Eendracht*, de *Neptunes* ende *Nassauw*, omme waer te nemen onse schepen, alsoock die van d' Engelsen welcke hier souden mogen aencomen, ende 't gene haer voordere door d' heer Generael sal worden belast.

Voorder is by den heer Generael geproponeert hoe over eenige dagen de nieuwe Chinesen, dit jaer met de joncken uyt China gecomen, met aller beleeftheyt aengedient sy, sooder eenige waren begeerich om gelt te verdienen, dat haer by ons 't sy hier in de schepen off tot Jacatra in 't fort vervoegen: men soude haer alle gebruycken, goet loen geven ende goet tractement aendoen; waertoe veele haer seer genegen toonde, als sijnde (gelijck sy seggen) van d' Engelsen geheel berooft, ende hier expres gecomen om gelt te verdienen. Dan alsoo tot noch toe daerop niet en volcht ende niemant te voorschijn comt, genoeghsaem verseeckert sijnde dat de pangoran, gouverneur van Bantam, daerinne, gelijck langhe voor desen gedaen heeft, met alle middelen sooveel verhinghe doet als mogelijcken is, jae oock dat ditto pangoran met sijn tirannighe dreygementen ende door toedoen van sijn geapposteerde

geschooren Chineesen, die de nieuwe Chineesen met alle valsheden abuseren, voor desen meer verricht heeft ende ons voortaan oock meer veranderinghe doen sal, dan wy met alle deucht ende groot gelt souden connen vorderen, is in deliberatie geleyt off het niet geraden sy voorsz. joncken te constringeen, dat ons voor haer vertreck na China een seecker getal van volck tot Jacatra leveren, mits dat men die als andre haer arbeyt betaelt, gelijk dat aen vrye lieden behoort.

Item alsoo de pangoran gouverneur van Bantam ons den handel aldaer vry ende vranck gelijk voor desen geaccordeert ende belooft heeft, maer alsoo de logie desniettegenstaende met Javanen beseth blijft, d'onse ghenoech geapprenhendeert sijn ende met niemant, Chinesen noch Javanen, mogen spreekken, ja dat oock geen coopliden in ons huys mogen comen, waerover te duchten is, dat wel gecontinueert soud mogen worden de monopolie die lange voor desen gepleecht ende door den pangoran selfs gevoet ende gehant-haest is, gelijk Godt betert tot groot nadeel van de Compagnie ervaren hebben, alsoock dat de peper, die tegenwoordelijcken noch in 't lant is, door onse schuldenaers na China wel soud mogen werden gesonden, off de nieuwe Chineesen andersints over de hant geleverd ende ons ontrocken soud mogen worden, gelijk voor desen gepleecht is, ende alsoo daertegen met geen gevochelijcken middelen (gelijk besocht hebben) iets t'onsen besten ghevordert worden can, en d'eenighe remedie sy, datmen de Chineesen in voorsz. gevalle het vervoeren van den peper soud moeten beletten, is in deliberatie geleyt wat ten beste van de Generale Compagnie doen sullen ende met recht gedaen worden can.

Ende nadat op voorsz. twee puncten distinctelijcken in den raet seer wijtloopich geaccordeert sy d'importantie ende consequentie van de saecke, 't recht ende de maniere van alle volckeren wel gedebateert ende wel overwogen is, alsoock insonderheyt dat hier in 't lant geen recht voor ons en is dan 't gene selfs met authorityt ende cracht mainteneeren ende verdedigen connen, dewijlle een ider, ende insonderheyt die van Bantam, de macht van de Compagnie seer ontsien, ende van haer groote middelen seer jalours wesende, niet en trachten dan die met alle middelen tot haren profyte soo seer te besnyden, vercleenen ende onderdrucken als haer doennelijcken sy, gelijk de wetten en manieren van alle tirannige staten medebrenghen, waertegen geen schoon spreekken, geen ootmoet, noch geen deucht (gelijk bevonden hebben) helpen can.

Is eyntlijcken op voorsz. poincten gearresteert, dat de drie Chinesche joncquen belasten sullen, voor haer vertreck na China een seecker getal van volck aen ons off tot Jacatra te beschicken, ende soo het niet en doen, dat dan eenighe uyt haere joncken sullen lichten, mits dat die aldaer wel getracteert



ende haren arbeyt wel betaelt worden sal. Ende soo d' onse den peperhandel soo vry als de Chinesen niet becomen, maer de peper haer onttrocken ende aen de Chinesen geleverd wort, dat dan deselve weder uyt haere joncquen sullen doen lichten ende die na mercktgancck aen d' eygenaers betaelen, off op reeckeningh van d' uytstaende schulden houden sullen 't gene bevonden mach worden door onse debiteurs van de Compagnies middelen in voorsz. joncquen na China gescheept te sijn.

Davit Davitsz., schipper op 't jacht de *Fager*, in den Heere gerust sijnde, is goetgevonden, dat Henderick Jacobsz., voor desen schipper op de smacq geweest, weder als schipper in de overledens plaetse autoriseren sullen.

Alsoo den 10<sup>en</sup> stantis goetgevonden hebben 't jacht de *Neptunes* onder andre na Jamby ende Patana te senden, is goetgevonden, dat in desselven plaetse gebruycken sullen 't jacht de *Morgensterre*, ten aensiene 't selvighe seer noodich vertimmert dient en sulcx (na wy verstaen) in Sangora bequamelijcken gedaen worden can.

Actum ut supra in 't schip de *Trouwe*, voor Bantam op de reede leggende. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, LAURENS REAEL, doch verstaet dat men in 't stuck van de Chineesen vooreerst noch sal civiliseeren; STEVEN VAN DER HAGEN, WILLEM JANSZ., ANDRIES SOURY, JACQUES LEFEBVRE, FRANCO VAN DER MEER, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Donderdach adi 20 Juny 1619. Alsoo merckelijcken sien en bevinden dat hier met de vloote onsen tijt verslyten ende 't jacht 't *Hert* wat lange begint te tardeeren, apparent sijnde dat hy van d' Engelsen niet vernemen can, is goetgevonden, dat morgennacht met de vloote t' zeewaerts loopen sullen om van de rede van Bantam te wesen, na den *Gouden Leeuw*, 't *Wapen van Amsterdam* ende 't *Hert* noch een weynich in see te vertoeven, ende voort na Jacatra te seylen, mits dat de drie geordonneerde schepen hier sullen blyven ende soo verre buyten Poulo Panjang setten, dat altoos met een zeevint oostwaerts boven 't lant mogen seylen.

Alsoo voor desen, doen het schip den *Swerten Leeuw* (onder decsel van geveynsde vrientschap) van d' Engelsen genomen wert, de gevangenen door ordre van den Generael Coen aengedient is, dat haere plunderagie souden verlaten ende met behendicheyt by ons comen, met belofte datmen hun daervooren te goede comen ende een vereeringe doen soude, gelijk als doen aen eenige die over quamen, t' weten yder man vereert sijn twee packen cleeren ende 10 realen in spetie, welck gedaen is ten aensien veel listen by d' Engelsen gebruyckt wierden om d' onse van ons te diverteeren ende in haer dienste te verwilligen; ende alsoo 't meeste volck van voorsz. schip niet eer dan lange naer 't vertreck onser vloote de gelegentheyt om van d' Engelsen

te loopen hebben connen becomen, is hierover op het versoeck by haer gedaen goetgevonden datmen hun vereeren sal de helft van 't gene d'eerste gegeven is, t' weten een pack cleeren ende 5 realen in spetie.

Op de goede getuygenisse die ons gegeven wort van den persoon van Jan Jansz. Hoochlant, uytgevaren voor ondercoopman op 't schip de *Galliasse* (doch om redenen ons bekent door de heeren Mayores nagestelt), is voorsz. Hoochlant toegeseyt ende beloofst, dat hy sijn bedongen gagie van f36 ter maent van eersten aff dat uytgevaren is genieten sal, alsoo het ampt van ondercoopman eerlijcken bedient ende de plaetse van coopman mede een tijt lanck bewaert heeft.

Aldus gedaen in 't schip de *Trouwe* te rede voor Bantam leggende, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, LAURENS REAEL, STEVEN VERHAGEN, WILLEM JANSZ., ANDRIES SOURY.

Woensdach adi 26 Juny 1619. Geconsideraert wesende hoe nodich en dienstich het sy dat den handel waergenomen werde, ende wat ons alsnu te doen staet, is goetgevonden (dewyle wederomme door 't *Hert* uyt de strate Sunda geconfirmeert wort dat d'Engelsen met 11 schepen den 2<sup>en</sup> deser, soo haest van ons tydinge bequamen, vandaer na Ingana, Ticco ende Atchin vertrocken sijn, met een geruchte datter twee van die na de custe van Coromandel seylen sullen, ende datter tevoren twee andre van haere schepen, als namentlijk de *Salomon* ende de *Hondt*, na Jamby ende Patana geloopen waren) dat met den aldereersten na Jamby senden sullen het jacht de *Jager* met 8000 realen in spetie ende een goet cargasoen cleeden; na Patana de schepen de *Bergerboot* ende de *Morgensterre* met 80.000 realen in Japans silver, 40.000 realen in spetie, 150 picol sandelhout ende eenich ander cargasoen, ende na Firando 't schip den *Engel* met een cargasoen aldaer dienstich, mits dat de voorsz. schepen gesamenlijck vertrecken ende Jamby aendoen sullen omme te sien off de voorsz. twee Engelsche schepen (die men seydt derwaerts te wesen) rescontreeren ende vermeesteren connen; ende soo l aer aldaer niet bejegenen, dat den *Engel* met de *Bergerboot* ende de *Morgensterre* Patana mede aendoen om d'Engelsen aldaer in passant te soecken en, mogelijck sijnde (op reeckening van geledene schade) te vermeesteren.

Item dat omtrent drie mylen van lant, dwers in zee sullen doen ankeren het schip de *Zeewolf* omme aen te haelen alsulcke joncken ende prauwen, als daer met rijs ende andre provisie souden mogen bejegenen, ende die op de rede van ons fort met aller beleeftheyt en vrientschap te doen comen, ende haere rijs en andre provisie, dat ons soud mogen dienen, na de merckt van Bantam ofte dierder aff te coopen en wel te tracteeren, omme de lieden alsoo aen te locken ende te gewinnen met alderley provisie aen ons fort te comen.

Item dat het jacht de *Groene Leeuw* soo na de revier van Anckee sal anckeren als mogelijk is, omme te onderstaen off eenige visschers met behendicheyt sal connen becomen ende off met vrientschap het verlopen ende verscheyden volck van Jacatra t'onswaerts sullen connen trecken; soo niet, dat dan d'uytcomste van de reviere besselten ende verhinderen datter geen prauwen in noch uyt en varen, omme het verlopen volck alsoo tot eenicheyt met ons, off vertreck van daer te constringeren, waerdoor wy hoopen verhindert worden sal de correspondentie en communicatie die Bantam met de voorsz. houdende is, daeraen wy achten wel meest gelegen te wesen. Item dat de resterende acht schepen, soo haest haer water sullen hebben, ses calckovens yder van 24 voeten in 't ronde ende 18 voeten hooch maecken sullen, te weten: de *Trouw*, een; d'*Oude Zonne*, een; *Haerlem*, een; den *Gouden Leeuw*, een; 't *Wapen van Amsterdam* ende den *Arent*, een; *St. Michiel* en *Hoorn*, een.

Ten aensien door droncken drincken ende andre ongeregeltheden, op 't comptoir van Jamby gepleecht, groote swaricheyt ontstaen is, is goetgevonden datmen den oppercoopman Abraham van Bree vandaer sal lichten ende weder een ander derwaerts senden sullen. Item dat Albert Bouwmeester, uytgevaren met het schip den *Swarten Leeuw* voor assistent, op voorsz. comptoir van Jamby als ondercoopman gebruyckt worden sal.

Aldus gedaen ende gearresteert in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, LAURENS REAEL, STEVEN VAN DER HAGEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM JANSZ., ANDRIES SOURY.

Sondach adi 30 Juny 1619. Alsoo ons van Bantam geadvyseert wert hoe den pangoran gouverneur niet alleen onse logie met sijn volck noch in bewaringhe is houdende ende d'onse de dagelicxe mercktgancck voor de vloote is verbiedende, maer oock eenighe van onse huysingen alrede begint af te breecken, is daerover door d'heer Generael den raet in consideratie gegeven, wat hierinne ten meesten oirbaer ende dienste van de Generale Compagnie dient gedaen. Hierop in 't lange ende brede gediscoureert sijnde, is naer consideratie ende overlegginghe van saecken goetgevonden, dat men vooreerst naer Bantam ordre geven sal, het meeste volck, alle de comptanten ende coopmanschappen vandaer in de schepen te schepen, ende de logie alleenlijck met 3 witten, 2 swarten ende sooveel comptant als tot haer dagelicxse mercktgancck van doen hebben versien te houden, ende bevindende dat den pangoran gouverneur even obstinaet is blyvende, dat onse schepen daeromtrent leggende alsdan volcomentlijck werden gelast ende geauthoriseert alle haere joncken ende vaertuyghen, die van buyten volladen souden mogen comen, aen te tasten, ons gerieff tot laste van den pangoran daeruyt te lichten ende voorts (des voordere nodich wesende) te beletten datter niemant uyt noch in

mach varen, omme hem alsóo tot vrede ende vriendschap met ons te dwingen, den handel ende alle andre nootlijkheden te beter te becomen.

Aldus gedaen ende gearresteert int fort Jacatra, datum ut supra. Was onder-teeckent JAN PIETERSZ. COEN, LAURENS REAEL, STEVEN VAN DER HAGEN, PIETER DE CARPENTIER, ANDRIES SOURY.

Dincxdach adi 2 Julio anno 1619. Gedelibreert sijnde op de gelegentheyt van dese plaetse omme een bequaem fort tot een generael rendezvous alhier te stabileeren, waertoe de wercken ende huysingen, tot noch toe alhier gemaect, veel te cleen ende in geen behoorlicke forme geleyt sijn, ende t'eenemaal dienen verandert, is goetgevonden een bequame plaetse daertoe alhier te begrypen. Ende niettegenstaende het een seer weecke ende morrassige gront is, metten eersten te beginnen een fort in sijn vier flancqueerende punten te leggen in 't viercant van 46 roeden, yder syde met een gracht van 100 voeten wijt daer rontsomme, soo aen de zee kant als aen de reviere ende te lande.

Alsoo-wel hoochnodich een bequaem persoon met de schepen den *Engel*, de *Bergerboot*, de *Morgensterre* ende *Fager* naer Jamby ende Patana dient te gaen, omme op d' Engelsen te passen ende den handel aldaer te helpen vervorderen, waertoe S<sup>r</sup>. Hendrick Jansz. synen dienst is presenteerende, omme sijn eere te repareeren ende revenge van d' Engelsen te becomen. Ende gemerckt sijnne goede diensten voor desen gedaen, ende de goede hoope, die noch van denselven sijn hebbende, vermits in die quartieren seer ervaren is, niettegenstaende de groote fauten met den *Swarten Leeuw* gecommiteert, is goetgevonden, omme hem niet t'eenemaal met dese faulte van sijnne voorige diensten te discourrageeren, dat den voorsz. Henderick Jansz. als commandeur met de voorsz. schepen sal medegaen, ende hem voirder reguleeren naer d' ordre ende instructie, die hem tot dien eynde sal medegegeven worden.

Is mede goetgevonden dat Adriaen Jacobsz. van der Dussen, oppercoopman, tegenwoordich op 't schip *Hoorn*, het comptoir Jamby als oppercoopman in plaetse van Abraham van Bree sal becleden.

Item dat Albert Bouwmeester, uytgevaren voor assistent opt schip den *Swarten Leeuw* a *f* 18 ter maent, die nu voor ondercoopman na Jamby gaet, voortaan sal verdienen *f* 36 ter maent.

Cornelis Cornelisz. Albeek, tegenwoordich quartiermeester op de *Gouden Leeuw*, winnende . . . <sup>1)</sup> ter maent, wort voor sijn bequaemheyt aengenomen omme voortaan als assistent te dienen ende winnen *f* 24 ter maent. Oock is goetgevonden den predicant Adriaen Jacobsz. Hulsebos op sijn versoeck om seeckere redenen te consenteeren, met de schepen van hier de reyse mede naer Patana in 't gaen ende keeren te doen.

<sup>1)</sup> Niet ingevuld.

Aldus gedaen in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteekent JAN PIETERSZ. COEN, LAURENS REAEL, STEVEN VAN DER HAGEN, PIETER DE CARPENTIER, ANDRIES SOURY.

Woensdach adi 3 Julio anno 1619. Op de advysen heden van Bantam becomen, als namentlijck dat aldaer 't geruchte gaet, dat d'Engelse schepen haer buyten de strate Sonda sijn onthoudende ende welhaest hier souden comen omme ons op 't onversiens te overvallen, is by den heer Generael de presente raden voorgesteld, off men de schepen den *Engel*, de *Bergerboot*, de *Morgensterre* ende de *Jager*, tegenwoordich seylreet sijnde omme desen nacht te vertrecken, haere gedestineerde reyse naer Jamby, Patana ende Jappan sal laten doen, dan off men deselvighe noch eenighe dagen sal ophouden, totdat naerder tydinghe van Bantam becomen. Ende geconsidereert sijnde den tijt begint te verloopen, alsmede dat evenwel met Godes hulpe met de schepen die noch by den andren hebben d'Engelsche macht hoopen te wederstaen, gelijk daerop alsovoorens in 't resolveren ende versenden van dese schepen rypelijck is geleth, soo is goetgevonden d'voorsz. schepen niet langer op te houden, maer desen nacht te laeten vertrecken.

Aldus gedaen in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteekent JAN PIETERSZ. COEN, LAURENS REAEL, STEVEN VAN DER HAGEN, PIETER DE CARPENTIER.

Saterdach adi 6 Julio 1619 <sup>1)</sup>). Alsoo seer hoochnoodich ordre dient geraemt in 't schaffen ende uytdeelen van de rantsoenen, soo voor de Swerten, Chinesen, haere vrouwen ende kinderen, die alrede in grooten getalle in 't fort Jacatra sijn, ende dagelijcx meer ende meer becomen sullen, alsmede voor de soldaten, ambachtslieden ende jongens.

Aen de Chinesen, Swerten, getroude ende ongetroude, in den dienst van de Compagnie wesende, sal men weeckelijcx tot rantsoen voor de man alleen geven 9 pont rijs; geen vlees, speck noch olie, maer sullen daervoor per maent genieten een reael van achten. Onder desen worden geen getroude soldaten begreepen, ten waere sy mede met 9  $\text{fl}$  rijs ende een reael van achten 's maents tevreden waren.

Voor vrouwen-slaven ofte slaevinnen, buyten den dienst van de Compagnie sijnde, en sal men geen rantsoen uytdeelen, maer wat haer mans ofte meesters boven haer rantsoen haelen, sullense gehouden sijn te betaelen. Die kinderen hebben sullen voor yder kint halff rantsoen vry genieten. De vrye lieden ende andre sal men rantsoen van rijs mogen vercoopen, maer geen vlees noch speck dan als er de ruymte is.

<sup>1)</sup> In regest bij van der Chijs, *Plakaatboek* I, 598.

Aldus gedaen ende gearresteert in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteckent JAN PIETERSZ. COEN, LAURENS REAEL, STEVEN VAN DER HAGEN, PIETER DE CARPENTIER.

Sondachsavonts adi 7 Julio 1619. Alsoo, Godt loff, het schip den *Eenhoorn* uyt het vaderlant voor Bantam, ende den oppercoopman van 't selvige schip desen naemiddach alhier wel is gearriveert, waeruyt verstaen hebben hoe datter twee Engelse schepen by haer aen de cape de Bonna Esperance sijn geweest, die recht toe recht aen herwaerts souden comen ende dagelicx alhier verwacht werden, waerop hoochnodich dient geleth, omme deselve in goede verseeckeringhe ende bewaeringhe te mogen becomen, ende daeraen te verhaelen de schade ons door 't nemen van den *Swarten Leeuw* ende alhier aengedaen, is goetgevonden, dat men beneffens de schepen de *Zuyder Eendracht*, de *Neptunes* ende *Nassauw*, tegenwoordelick aldaer op de wacht leggende, datelijck noch derwarts senden sal 't schip d' *Oude Zonne*, omme op deselvige te passen, ende ons alsoo met represailen te mogen valeeren.

Actum int fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteckent JAN PIETERSZ. COEN, LAURENS REAEL, STEVEN VAN DER HAGEN, PIETER DE CARPENTIER.

Dincxdach adi 9 Julio anno 1619. Door d' heer Generael voorgedragen sijnde hoe nootwendich het sy, dat eenige schepen na de verschillende quartierien werden versonden, te weten: vooreerst een schip off jacht met retouren naer 't patria ende de noodige advysen van hier aen de heeren Meesters. Item een schip naer de Cust van Coromandel tot vorderinghe van den handel, ende omme d'onse ende die van 't schip *Enckhuysen*, soo 't doennelijck is, voor d' Engelsen te waerschouwen, alsoo verstaen hebben twee van haere schepen derwaerts gedestineert sijn. Een ander naer Lucipara omme aen te haelen de joncken, die met rijs ende andre provisie naer Malacca varen, alsmede andre naer Succadana ende Greycy, omme aldaer sooveel rijs op te coopen als voeren ende laden connen, alsoo groote quantiteyt voor dese plaetse, alle de schepen, de Mollucos, Amboina ende Banda van node hebben, ende d'selve niet en connen derven. Ende geconsiderceert sijnde, dat altijts ende in allen gevalle tegenwoordich hier sooveel macht van schepen byeen dienen te houden, dat de Engelsen, die hier noch onlangs met elff schepen in de straet Sunda geweest, ende ons gewecken sijn, ingeval se wederquamen, mogen resisteeren, onse schepen die dagelijcx uyt het vaderlant verwachtende sijn, connen bevryden, ende voor d' Engelsen niet en behoeven te wijcken, is daerover goetgevonden het noodichste eerst te bevoirderen, namentlijck dat het schip den *Eenhoorn*, nu joncxt alhier uyt patria gearriveert, met den aldereersten claergemaect ende geladen sal worden omme weder derwaerts te seyllen.

Item dat 't jacht 't *Hert* van gelijcke, soo haest doennelijcken is, naer de Cust van Coromandel sal vertrecken met 40.000 realen in contant, ende alsulcke goederen ende coopmanschappen als byderhant hebben ende aldaer dienstich sijn, omme daervooren weder een goet cargasoen cleeden ende indigo, soo voor 't vaderlant als tot den Inlantsen handel, herwaerts te brengen.

Naer Lucipara sal ten fine voorsz. gesonden worden 't schip *Out Hoorn* ende 't fregat *Ceylon*, doch ingevalle haer ladinghe in rijs aldaer niet bequamen, is goetgevonden dat in voorsz. schip schepen sullen een cargasoen voor Jamby tot opcoop van peper nodich, te weten 16.000 reaelen van achten in contant, omme 't selvige aldaer te lossen, weder in te nemen alle den peper die gereet ende voorhanden soude mogen wesen, ende daermede herwarts te keeren. Naer Succadana en Gressy te senden, alsoo daertoe geen schepen mogen ontbeeren, sal men vooreerst noch wat aensien.

Alsoo seer hoochnodich een bequaem persoon na de Cust van Coromandel dient gesonden omme de generale directie aldaer te becleeden, vermits de heer Hans de Hase, sijn tijt geexpireert sijnde, niet gesindt en is de Compagnie langer te dienen, ende apparent met het schip den *Swarten Beer* vandaer naer 't patria vertrocken sal wesen, soo is goetgevonden als opperhoofd van alle de comptoiren ende de generale directie aldaer derwarts te senden d'heer Andries Soury, raet van Indien, en daerneffens S<sup>r</sup>. Franco van der Meer, oppercoopman, als secunda persoon, omme gebruyckt te worden daer 't den meesten dienst van de Compagnie soude mogen vereyssen.

Ende alsoo op 't schip *Hoorn* geen oppercoopman en is, is geresolveert dat S<sup>r</sup>. Henderick Bruystens hem daerop sal vervougen ende de saecken aldaer waernemen.

Actum int fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteekent JAN PIETERSZ. COEN, LAURENS REAEL, STEVEN VAN DER HAGEN, PIETER DE CARPENTIER, ANDRIES SOURY, WILLEM JANSZ., FRANCO VAN DER MEER, except 't gunt my aengaet; PIETER DIRCXSZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Sondach adi 14 Julio 1619. Gelesen sijnde de missive op heden van Bantam ontfangen, inhoudende onder andre, hoe dat by den raet van de vier schepen, aldaer op de wacht leggende, geresolveert is, met drie van deselvige, als namentlijck: d' *Oude Zonne*, de *Zuyder Eendracht* ende den *Neptunes*, te verseylen in de straet Sunda ende te ankeren onder 't eylant genaemt Dwers in de Wech, omme aldaer te beter ende gevoechelijcker te mogen passen op de twee Engelse schepen, die dagelijcx uyt Engelant alhier verwacht werden. Ende op dese saecke by den heer Generael ende de presente raden naerder geleth sijnde, hebben goetgevonden de voorsz. resolutie by desen te confirmeren; dan alsoo 't jacht *Nassouw* tegenwoordich alleen voor Bantam leyt,

ende 't gene aldaer te verrichten is, namentlijk op de joncken te passen ende te beletten datter geen uyt noch in mogen varen, niet wel en sal connen waernemen, dat derhalven 't jacht den *Groene Leeuw*, alhier voor de riviere van Anckee op de wacht leggende, ten fyne voorsz. naer Bantam gesonden sal worden.

Aldus gedaen int fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, LAURENS REAEL, STEVEN VAN DER HAGEN, PIETER DE CARPENTIER, ANDRIES SOURY, WILLEM JANSZ., FRANCO VAN DER MEER, PIETER DIRCXSZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Woensdach adi 17 Julio 1619. Alsoo hier op gisteren, Godt loff, 't schip 't *Wapen van Zeelant* uyt het vaderlant wel ende in salvo gearriveert is, hebben van de heeren Mayores onder andre ontfangen eene missive den 16<sup>en</sup> January 1619 in Amsterdam geschreven, daeraen het schijnt haere E. niet wel bevalt datmen het schip *St. Michiel*, van St. Malo uytgevaren, in January 1618 omtrent Bantam gearresteert ende eyntlijcken met de ingeladen goederen, onder behoerlijcken inventarius, door hooch dringende noot aengenomen heeft ten profijte van degene, die daertoe gerechticht sijn; sulcx dat onse Meesters van de saecke niet wel geïnformeert moeten wesen, off wy ten voorsz. tyden qualick bedacht sijn geweest. Is alsnu door den heer Generael verhaelt hoe voorsz. schip alsdoen eerstelijck gearresteert wiert, omme alleene den persoon van Hans de Decker te become, ende dat het arrest vaster ende langer geprolongeert wiert, eensdeels ten aensien by de Francen van 't voorsz. schip veel Moorsse schepen onder onsen name ende gewoonlijcke vlagge omtrent het Roode Meer berooft waren geweest, ende ten andre vermits den pangoran gouverneur van Bantam hem seer heftich tegens voorsz. arrest stelde, ons niet alleen den vryen peperhandel verbiedende, maer oock dat in 't schip de *Goede Fortuyne* niet schepen mochten de peper, alrede by d' onse gecocht ende betaelt.

Ende alsoo 't selvighe door den pangoran niet alleen gedaen wiert omme ons 't voorsz. schip te doen relasscheren, maer insonderheyt omme ons met syne peper naer synen wille te dwingen, gelijk hy langhe jaeren voor gehadt hadde te doen, ende daertoe alsnu d' occasie waernam, dat syne E. daerover genootsaeckt wiert by 't gedaene arest ten uyttersten te persisteeren, soo omme ons recht tegen Decker ende de Francen, als omme 't recht van onse Meesters, d' eere ende achtbaerheyt van de Hoog Mogende Heeren Staten ende de Nederlantsche natie tegen voorsz. pangoran te maynteneeren, gelijk alsdoen by den raet hoochnodich ende goetgevonden wiert.

Ten aensien alsnu door voorsz. schip 't *Wapen van Zeelant* verstaen hebben, hoe dat alrede uyt Denemercken een schip naer Indien vertrocken was,



ende 't geruchte ginck dat noch vier andre souden volgen, twee by syne Conincklijke Mayesteyt ende twee andre by particuliere coopliden uytgerust, daerop diversche Nederlanders ende onder andre eenighe, die voor desen alhier in dienste van de Generale Compagnie sijn geweest, sullen wesen.

Ende alsoo de heeren Meesters ons daerover recommandeeren alle de peper op te coopen, die voorhanden soude mogen wesen, omme voorsz. Denen te prevenieren, doch datmen henlieden met alle beleefstheyt bejegene ende den handel neffens ons op vrye plaetsen toelaeten soude. Insgelijcx dat de cameran van Amsterdam ende Zeelant wat different schryven over 't lichten der Nederlanders met voorsz. Denen varende. Is hierover in consideratie geleyt wat ons te doen staet, soo voorsz. schepen in tegenwoordige conjuncture alhier comen te arrivieren, waerop geconsidereert sijnde, dat ten naesten by met de comste van de voorsz. Denen in een staet geraecken sullen als geweest sijn ten tyde voorsz. schip *St. Michiel* aengehaelt wierd, als namentlijck byaldien voorsz. schepen van Denemercken volgens ordre van de Mayores den vryen peperhandel tot Bantam toelaeten, dat wy dan niet alleene dien handel sullen moeten derven, maer oock door den pangoran van Bantam genoechaem als met een stroo gedwongen sullen worden synen wille te doen, oft synen moetwille ende overlast te gedoogen.

Ende soo voorsz. schepen in den handel tot Bantam verleth doen, dat apparent is, veel qualicker by de Mayores ende andre van dit verleth geoordeelt werden sal, dan alsnu van 't arest van 't voorsz. schip *St. Michiel* gedaen wort, evenalsoff het tegen recht ende reden gedaen werde, omme de Denen, Francken ende alle andre natien den vryen handel, die alle menschen gemeen is, te beletten ende aen ons te trecken, maer niet omme het recht, d' eere ende achtbaerheyt van onse Hooge Overicheden tegens diegene welke die soecken te vercorten te maynteneeren, in voughe dat in desen (hoe wy het oock maecken), desaecke ten quaetsten genomen off geduydet werdende, gans geen eere noch danck begaen connen, oock dewijlle van twee quaden het beste moeten kiezen. Soo is 't dat de saecke overleyt, gedebateert ende wel geconsidereert wesende, eenstemelijcken verstaen, dat den stant van de Generale Compagnie niet maynteneren, behouden, noch verseeckeren connen soo wy de voorsz. schepen tot Bantam comende in dese conjuncture laten gewerden, gelijk het schijnt aen voorsz. missive van dato 16 Januario 1619 de Mayores wel wensten het schip *St. Michiel* toegestaen hadden, want den tijt sulcke veranderinge medegebracht heeft, dat alrede met die van Bantam in groot crackeel geraeckt sijn, den handel ons aldaer belet wert, ende apparent is, dat wel in openbare oorloge souden mogen geraecken, waerdoor de voorsz. schepen na haer wille vry acces ende den handel tot Bantam alleen hebbende, wy t'eenemael (des Godt verhoede) gedwongen souden werden de moetwille van

den pangoran aldaer te voldoen, 't welck wy het meeste quaet achten. Den raet verstaet seer wel, dat het volgens d' ordre van de heeren Meesters billijck ende behoerlijck wesen soude de voorsz. schepen den handel neffens ons tot Bantam toe te laeten, als men in goede vrede stont ende alles wel was. Dan vermits d' ordre van de Mayores met dien verstande gegeven is ende wy alsnu, Godt betert, in een andren stant, jae genoechsaem in oorloghe sijn, hebben daerover met gemeene stemmen tot meesten dienste, welstant, behoudennisse van de Generale Compagnie ende verseeckeringhe van den peperhandel tot Bantam goet ende hoochnoodich bevonden, datmen ter aencomste van eenich schip ofte schepen uyt Denemercken voor Bantam henlieden datelijck schriftelijcken sal doen insinueeren, aenseggen ende verclaren, hoe de saecken tusschen ons ende die van Bantam, als oock d' Engelsen, van tijt tot tijt sich toegedragen hebben ende tegenwoordich noch staende sijn. Ende dat derhalven genootsaect sijn ons recht met geweld tegens die van Bantam te vervolgen, ende een yder, niemant uytgesondert, van daer te weeren, totdat ons recht becomen, het different gelist, ende ons den vryen handel neffens andre, als voor desen, weder toegelaeten werde; derhalve dat men aen die van voorsz. schepen van de Mayesteyt van Denemercken vrientlijck versoecken sal voor dees tijt van Bantam te blyven, met belooftende ende vaste toeseegginghe, dat neffens ons, als andre, gelijk dat behoort, tot Bantam handelen sullen, soo haest wy den handel becomen. Ende byaldien dese insinuatie noch bede niet helpen cost, datmen haer alsdan neffens alle andre naer aller volckeren rechte met geweld van daer sal weeren, mits datmen voorder trachten sal, volgens 't placacet van de Hoog Mogende Heeren Staten Generael ende de voorige ordre van de Seventhiene, alle de Nederlanders, die op voorsz. schepen souden mogen wesen, met behendicheyt off anders met geweld te becomen.

Is mede goetgevonden omme die van Bantam te benauwen ende te beter tot vrede met ons te dwingen, datmen noch twee schepen derwaerts senden sal behalven voorsz. *Nassouw* ende de *Groene Leeuw*, te weten vooreerst 't jacht den *Arent*, ende daerna 't schip de *Scewolff*, soo haest syne peper in den *Eenhoorn* overgegeven sal hebben.

Actum in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, LAURENS REAEL, STEVEN VAN DER HAGEN, PIETER DE CARPENTIER, ANDRIES SOURY, WILLEM JANSZ., FRANCO VAN DER MEER, PIETER DIRCXSZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Donderdach adi 18 Julio 1619. Ten aensien het tegenwoordighe fort Jacatra in haest ter diffentie opgeworpen is, in voeghen dat van 't selvighe geen bequaem werck gemaect off voltrocken kan worden gelijk dat behoort, is daerover voor desen, den 2<sup>m</sup> deser, goetgevonden met d' eerste gelegentheyt

een nieuw fort na den eysch te beginnen, ende alsnu naerder gedelibereert sijnde, welke plaetse daertoe bequaemste is, te weten, dese daer het fort tegenwoordich leyt, off de oversyde, wort goetgevonden dat hetselvige op de oversyde, te weten westzyde van de reviere maecken sullen, in voegen als voor desen gearresteert is.

Is mede geresolveert dat S<sup>r</sup>. Pieter van den Broecke hem op 't schip den *Arent* naer Bantam sal vervoegen omme aldaer op de joncken te passen ende de vlagge te voeren over de jachten daer leggende, ende voorder in alles d'ordre van den heer Generael naer te comen.

Naervolgende Japanderen hunnen tijt geexpireert sijnde worden weder opnieuws aengenomen de Compagnie noch drie jaren in 't lant te dienen, ende sullen winnen:

Tombe, Japponees hier gecomen met het schip *Enckhuysen*,  $4\frac{1}{2}$  realen.

Schoyts, met het schip *Enckhuysen* uyt Jappan gecomen,  $4\frac{1}{2}$  realen.

Itsico, Japponees sergant met de joncke van Lodensteyn gecomen,  $6\frac{1}{2}$  realen.

Thosoo, met het schip *Enckhuysen* uyt Jappan gecomen,  $4\frac{1}{2}$  realen.

Groboo, met *Enckhuysen* voorsz. gecomen,  $4\frac{1}{2}$  realen.

Johan Fanso, met het schip voorsz. uyt Jappan gecomen,  $4\frac{1}{2}$  realen.

Joan Maccau, mede met *Enckhuysen* gecomen,  $5\frac{3}{4}$  realen.

Sicco, Japponees met de *Leeuw met Pylen* gecomen,  $5\frac{1}{4}$  realen.

Gosue Carré, in de strate Mallacca door den heer admirael van der Hagen verovert, sal sedert desen ter maent winnen 3 realen.

Actum int fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteckent JAN PIETERSZ. COEN, LAURENS REAEL, STEVEN VAN DER HAGEN, PIETER DE CARPENTIER, ANDRIES SOURY, WILLEM JANSZ., PIETER DIRCZ., THIJS CORNELISZ. VLEYS-HOUWER, secretaris.

Saterdach adi 27 July anno 1619. Alsoo het nu een langen tijt geleden is, dat wy met den pangoram van Bantam gesocht hebben in onderhandelinghe van een bestendige vrede te treden, ende by hem tot noch toe 't selve noyt aengeroert, nocht by der hant genomen is, maer ter contrarie ons met alle ommewegen ende ydele praetjens soect te treyneren, omme te sien off hy tusschenwyle eenige middelen becomen mochte, waermede hy ons naer ouder gewoonte op een nieuw soude mogen plagen, is by d' E. heer Generael ende den raet goetgevonden ende gearresteert datmen hem eerst ende vooral, gelijk dat billijck ende redelijck is, sal doen insinueren, ende eenen seeckren tijt van twee etmaelen ofte minder, nae 't goetvinden der vrienden voor Bantam, termineren, omme tot de vrede off tot den oorloge te resolveren, ende hem aen te dienen met duydelijcke terme, soo middelertijt geen antwoord becomen, dat wy hem alsdan den oorlog aendoen sullen. Ende soo eenige ambassaten

aen d' heer generael belooft te senden, dat in sulcken gevalle d' onse tot Bantam middelertijt acces ende den vryen handel vergunne, ofte onnodich is inant na Jacatra te senden, want niet langer met praetjens begeeren getreyneert te wesen, maer vrede off oorloch begeeren, alsoo den welstant van de Generale Compagnie in dese gelegentheyt geen voorder uytstel mach lyden, ende soo in voorsz. termijn geen antwoord becomen, dat alsdan Bantam in alder manieren met aenhaelinge van de joncken, prauwen, ende belettinge van de visscherye, sullen sien te benouwen, omme te onderstaen ofte het opstinaet hert van den pangoran door dien middel soude mogen tot redelijckheyt geboogen worden.

Aldus gedaen in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, LAURENS REAEL, STEVEN VAN DER HAGEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM JANSZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER. secretaris.

Saterdach adi 3 Augusto anno 1619. Is goetgevonden met den eersten den *Groenen Leeuw* van Bantam op t' ontbieden, omme 't sandelhout daeruyt te lossen, hem alhier van een roer ende andre nootlijckheden te voorsien, ende datmen in sijn plaetse derwarts sal senden 't schip de *Zeerwolff* met een boot ende tingan, behoorlijcken gemant, omme daermede die van Bantam noch bet te benouwen. Voort datmen naer 10 a 12 dagen, als wanneer men hoopt de *Groenen Leeuw* wederom claar sal wesen omme naer Bantam te verseylen, ende tussenwyle oock tydinge van Jamby verwachten, 't voorsz. schip de *Zeerwolff* met den eersten naer Jamby sal despescheren omme de last voor 't vaderlant van daer soo spoedich als 't mogelijk wert te procureren, alsoo apparent is, soo de saecken tussen ons ende die van Bantam hun niet anders als tot noch toe gedragen, geen last vooreerst van daer hebben te verwachten.

Is mede gearresteert dat 't jacht den *Eenhoorn* op Dinsdach toecomende, sijnde den 6<sup>m</sup> deser maent, met syne volle last ende geeyste advysen naer 't patria sal vertrecken. De Heere verleene hem behouden reyse.

Aldus gedaen in 't fort Jacatra, Actum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, LAURENS REAEL, STEVEN VAN DER HAGEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM JANSZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Woensdach adi 14 Augusto anno 1619<sup>1)</sup>. Naerder gedelibereert sijnde waer men het voorgenomen fort sal leggen, namentlijck aen dese syde daer het oude tegenwoordich leyt, off aen de oversyde op de Westcant van de reviere, gelijk voor desen geresolveert is, hebben alsnu aengesien dat van volck, materiaelen ende alle nootlijckheden, die tot soodanigen werck vereyscht werden,

<sup>1)</sup> Resolutiën 14 Aug.—4 Oct. 1619: Q 82.

niet versien sijn ende veele jaeren sal aendraegen eer 't selvige voltrocken can worden. Is hierover op d' een syde geconsidereert, soo men op de Westsyde van de reviere een nieuw fort begint, dat veel swaricheden onderworpen sullen wesen eer 't selvige in goede forme soo verde voltrocken can worden, dat het tegen alle geweld diffencibel sy ende ons gerieff van huysinghen daer binnen gemaect connen worden; ende ten anderen dat soo een nieuw fort buyten om het oude fort begost wort, dat altoos in allen gevalle onse macht te lande byeen sal blyven ende alle de vyanden daermede gedreycht werden, ende die noch meer mochten comen niet dan te beter wederstaen connen worden, soo 't gevele dat onse navale macht iewers elders gebruyckt moste werden eer de nieuwe wercken voltrecken connen. Hierover is alsnu tot meerder verseeckeringe, welstant ende behoudenisse van dese plaetse goetgevonden, datmen het voorgenomen nieuwe fort eerstdaechs op ditto Oostsyde van de reviere buyten om het oude fort in behoorlijcke forme sal beginnen te maken, omme hetselvige na den tijt met gemack sonder verleth van des Compagnies saecken (welcke interim soo in 't stuck van oorloge als den handel op andere plaetsen mede waergenomen moeten werden) dies te beter te mogen voltrecken tot een quadraet fort, groot omtrent 50 roeden in 't viercant, mits dat vooreerst niet meer sullen beginnen dan de twee bolwercken ende de gardijn aen de lantsyde, alsoo wy verstaen in deser voughen werckende dat aen de lantsyde dubbelde sterckte sullen hebben, dewyle de meninghe niet en is d' oude bolwercken aff te breecken voordat de nieuwe gemaect sijn, soodat met Godes hulpe verhoopen de plaetse in deser voughen te beter in allen gevalle tegen alle vyanden te houden, 't welck, op de Westsyde van de reviere een nieuw fort beginnende, wat difficiler vallen soude. 't Is waer dat den hoeck aldaer verder uyt in zee streckt; dan dewyle nu goetvinden met gemack een nieuw fort rontsomme het oude te maken, sullen mettertijt de zeebolwercken soo verre op de moras in zee connen leggen ende oock verder (gelijck het wel doenlijck is) dan de Westhoeck van de reviere tegenwoordelijck leyt.

Alsoo het jacht van advijs, genaemt den *Orangeboom*, alhier Godt loff uyt het vaderlant is gearriveert, met ordre dat hetselvige metten eersten volladen weder affgevaerdicht sal worden, daertoe alhier vooreerst weynich apparentie is, vermits den oorloge met die van Bantham, soo is goetgevonden hetselvige jacht metten aldereersten naer Jamby te senden met een cappitael van *f*60.000, bestaende in twee kisten reaalen van achten ende de reste in cleeden ende andere waeren, omme syne ladinge aldaer te becomen.

Actum in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, STEVEN VAN DER HAGHEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM JANSZ., PIETER DIRCKSZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Sondach adi 18 Augusto anno 1619. Alsoo op gisteren alhier van Jamby wedergekeert is de advijssloep van 't schip den *Gouden Leeuw*, voor desen met deschepen de *Bergerboot*, den *Engel*, de *Morgensterre* ende de *Fager* derwaerts gesonden, waermede verstaen hebben de gelegentheyt van aldaer, ende dat na apparentie goede partye peper aldaer ende in Andrigiery becomen sullen, is goetgevonden dat neffens den *Orangeboom* mede derrewaerts sullen senden het jacht *Nassauw* met noch 3 kisten gelt ende eenige coopmanschappen, omme syne ladinge van peper soo in Jamby als Andrigiery daervooren te becomen.

Item alsoo ons desen namiddach van Bantham geadvyseert wert, hoe de pangoran gouverneur de resterende goederen ende coopmanschappen die tot Bantham noch aen lant hadden, vry en lyber aen boort van de schepen daer te reede leggende gesonden heeft, ende soo 't schijnt wel genegen soude sijn in onderhandelinghe met ons te comen ende den vrede te soecken, als van ons daarvan eerst aengesproocken wiert, soo is hierover door d' heer Generael den raet in deliberatie gegeven, wat ons hierinne te doen staet ende wat ordre aen d' onse, voor Bantham leggende, sullen geven, namentlijck off men sal sien in onderhandelinghe met hem te treden, dan off men in oorloge voorder sal continueeren ende voortvaeren in 't gene begonnen hebben om hem te beter tot reden ende een goet accoort met ons te dwingen ende tot onse pretentien te geraken. Hierop is na rype deliberatie tot meesten dienst ende welstant van de Generale Compagnie ende verseeckeringe van de peperhandel van Bantham goetgevonden d' onse voor Bantham leggende te ordonneren met de voorgaende gegeven ordre voort te vaeren, ende vooralsnoch te continueeren in den oorloge, tot naerder advijs; item dat den pangoran sullen bedancken voor de vrientschap dat onse goederen onbeschadicht aen boort gesonden heeft, ende vrientlijk te versoecken dat het hem gelieve d' onse, die wy tot Bantham gelaten hebben, aen d' uytstaende schulden te helpen.

Actum in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, STEVEN VAN DER HAGHEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM JANSZ., PIETER DIRCKSZ., THIJNS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Saterdach adi 24 Augusto anno 1619. Alsoo d' Engelsen van 't schip de *Sterre*, onlangs by d' onse in de straet van Sunda aengehaelt, met haer persoonen ende eygen goederen vryheyt belooft is omme onbeschadicht by haer volck bestelt te werden, ende tegenwoordich daertoe ghen gelegentheyt en hebben, sulcx dat eenige van de gemene bootsgesellen geinclineert ende geneghen sijn haer in onsen dienste te begeven, soo is goetgevonden alle degeene die willich sijn in dienste van de Compagnie aen te nemen, sonder haer nochtans te verbinden off te verplichten tegens de ondersaten van de Majesteit van Engellant te dienen.

Actum in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, STEVEN VAN DER HAGEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM JANSZ., PIETER DIRCKSZ., THIJS CORNELIS VLEYSCHOUWER, secretaris.

Saterdagh adi 31 Augusto anno 1619. Alsoo op 't schip d' Engelse *Sterre* een bequaem schipper van node is, soo is op de goede hoope ende 't betrouwen dat hebbende sijn van den persoon van Jan Jansz. van Gorcum, opperstuerman op 't schip den *Gouden Leeuw*, wiens tijt gaet expireeren, goetgevonden omme hem te courrageeren ende occasie te geven syne voorgaende faulten te repareeren, den voorsz. Jan Jansz. van Gorcum voor schipper op 't voorsz. schip de *Sterre* te promoveeren, mits dat van nu aen aengenomen wert de Compagnie noch drie jaeren in 't lant te dienen, ende dat voor *f*80 ter maent, tot in 't vaderlant toe te genieten.

Is mede geresolveert datmen de aengenomen Engelsen van 't schip de *Sterre*, die haer vrywillich in dienste van de Generale Compagnie begeven hebben, op haer instantelijck versoeck ende omme haer te meerder in getrouwicheyt aen de Compagnie te verbinden ende geen oorsaeck van miscontentement te geven, hare verdiende gagie op d' uytreyse van Engelant tot hier toe, sijnde netto elck ses maenden, sal verseeckeren ende toeseppen, dat d'selve door onse heeren Meesters aen haer sal werden voldaan.

Alsoo door 't overlyden van Laurens Pietersz. Keyser het schipperschap op 't jacht den *Arent* is vacerende ende 't selve tot noch toe by den opperstierman Abraham Willemsz. van Hoochwout tsedert is waergenomen ende bedient, soo is goetgevonden op 't goet rapport dat ons van hem wert gedaen, den voorsz. Abraham Willemsz. voor schipper op 't voorsz. jacht den *Arent* te autoriseren, mits genietende de verbeteringe volgens den artijckelbryeff, van den tijt aff dat hy 't selve heeft bedient.

In ons fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, STEVEN VAN DER HAGHEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM JANSZ., PIETER DIRCKSZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Donderdach adi 5 September 1619. Is door d' heer Generael voorgedraghen wat ons voirder in de saecke van Bantham te doen staet, namentlijck off men den oorloghe sal verstercken ende met meerder macht van schepen ende bequaem roeytuych Bantham ten uyttersten benouwen, alles aen te haelen ende te beletten datter niets uyt noch in en come, omme daerdoor hem te eerder met reden tot ons te dwinghen, dan off geraetsamer sy iemant derrewaerts te comitteeren omme onse uytstaende schulden te eyschen ende voordier te onderstaen off men in onderhandelinghe met den pangoran soude connen geraken. Hierop is naer rype deliberatie tot meesten dienste van de heeren Meesters

ende versekeringh van den peperhandel van Bantham om veele hoochwich-  
tigit redenen goetgevonden vooreerst noch niemant naer Bantham te senden  
om de uytstaende schulden off handelinge te versoecken, alsoo gevreest wert  
dat dit de saecke te meer soude verachten, maer datmen ter eerster gelegent-  
heyt noch twee off meer schepen derwaerts sal senden omme den oorloghe  
te verstercken ende Bantham sooveel doenlijck is te benouwen totdat van  
hem aengesocht worden, ende ons voorder na den tijt ende loop van saecken te  
reguleeren, op hoope van daerdoor te eerder tot een goede vrede te geraken.

Alsoo den coninck van Jacatra, die in Tanahara door den pangoran van Ban-  
tham gevanghen ende in bewaeringhe gehouden wert, voor desen iemand van  
sijn volck gesonden heeft omme onse vrientschap weder te versoecken ende  
te onderstaen hoe tot hem noch geinclineert sijn, ende alsnu wederomme  
alhier is sendende, genouchsaem te kennen gevende dat gesint soude sijn  
onder onse bescherminge alhier te comen wonen, als hy maer wiste dat hy  
ons aengenaem wesen soude, waerop onse meeninghe geerne soude weten;  
ende alsoo wy achten dit een geapposteerde boode te sijn, is goetgevonden  
geen finael bescheet te geven, maer hem met hoope te voeden ende een cleene  
schenckagie te senden om te sien wat den tijt voorder medebrenghen sal.

Alsoo de schepen *Dordrecht* ende *Amsterdam* op eergisteren Godtloff alhier  
uyt het vaderlant sijn gearriveert, sulcx dat weder behalven den *Gouden Leeuw*  
voor Bantham ende Jacatra 14 schepen by den anderen hebben, waervan als-  
nu weder eenige tot vorderinghe van den peperhandel naer andre quartieren  
connen versenden sonder de macht welck hier tegens d' Engelsen gehouden  
dient, te seer te verminderen, soo is goetgevonden metten aldereersten naer  
Ticco ende Pryaman te senden 't schip den *Zeevolff* met noch een cloeck  
oorloeschip tot convoy ende om d' Engelsen die daer souden moghen wesen  
te resisteren, ende dat haer mede sullen geven sooveel contanten als tot haer  
ladinge van noode hebben, omme op 't spoedichste weder herrewaerts te  
keeren.

Is mede geresolveert dat 't schip *St. Michiel* sal werden geprepareert ende  
volladen met rijs ende alle andere provisien voor de fortien om tegens de toe-  
comende maent derwaerts te seylen, ende alsoo 't selvige schip noch een  
goede partye nagelen is inhebbende, dien hy jongst van de Mollucquen heeft  
medegebracht, is goetgevonden dat ditto nagelen in 't schip *Dordrecht* sullen  
overgegeven worden, omme daermede off met een ander schip naer gelegent-  
heyt des tijts naer 't vaderlant te gaen.

Aldus gedaen ende gearresteert in ons fort Jacatra, datum ut supra. Was  
onderteckent JAN PIETERSZ. COEN, STEVEN VAN DER HAGHEN, FREDERICK  
HOUTMAN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, M. SONCK, PIETER  
DIRCKSZ., THIJS CORNELISZ. VLEVSHOUWER, secretaris.



Maendach adi 16 September anno 1619. Dewyle het schip *Westvrieslant* Godt loff op den 13<sup>en</sup> deser maent alhier uyt het vaderlant is gearriveert, medebrenghende een scheepken van omtrent 70 lasten, by hen op 6 graden by Noorden de linie veroverft, geseylt sijnde met Portuguesen van Lixbona omme te gaen nae Fernambocque in Bresijl, ende alsoo hoochnodich naer Suckadana dient gesonden omme een goet cappitael tot opcoop van rijs ende dyamanten aldaer te brenghen, is goetgevonden dat het voorsz. veroverde scheepken off jacht genaempt *Nassauw* datelijck te dien syne derwaerts sal gesonden worden, omme de dyamanten die daer souden mogen sijn vandaer te haelen ende voirder op 't spoedichste syne volle ladinghe in rijs sien te become ende daermede weder herrewaerts te keeren.

Is mede geresolveert dat hetselvige jacht in 't gaen Japara sal aendoen omme te onderstaen off men door eenige vrientlijcke middelen tot de verlossinghe van onse gevangenen (daerom voor desen door den coninck van Tcheribon instantie gedaen is ende die nu naer ons geseyt wort uyt het lant in Japara gebracht sijn) sal connen become, sonder nochtans daermede eenigen tijt te versuymen. Ende salmen mede in 't gaen naer Japara aen ditto jacht expresse ordre geven dat hy alle joncken die hem van d' Oost in zee souden mogen bejegenen ende herrewaerts aen wilden, onbeschadicht ende ongemolesteert sal laeten passeeren, doch soo voor Japara eenige joncken met rijs van de ondersaten van den Mattaram vonde leggen, datmen de rijs daeruyt sal lossen ende d' selvige op rekeninge van 't gene van ons gerooft hebben sal aennemen, sonder nochtans de persoonen te beschadigen, maer die vry aen lant te senden, omme daermede te bethoonen dat niet dan vergoedinge van onse geledene schade begeeren; ende eenige joncken van vrye quartieren daermede in geen oorloge sijn aldaer vindende, salmen de rijs daeruyt overnemen ende die aen haer na merctganck betaelen.

Ende opdat onse ordre in desen volcomentlijck mach naergecomen worden, is gecommitteert mede te gaen S<sup>r</sup>. Daniel van der Heggen, oppercoopman, soo omme 't geene voorsz. is te verrichten, als mede 't comptoir in Suckedana te visiteeren, op het comportement van de persoonen aldaer leggende te letten, ende voirder in alles goede ordre te stellen.

Joseph Jansz. de Natlaer, ondercoopman, uytgevaeren met 't schip de *Leeuw met Pylen* anno 1610, winnende *f* 40 ter maent, wiens tijt voor de tweede mael geexpireert is, wort opnieus aengenomen voor coopman van nu aff noch drie jaeren in 't lant te dienen a *f* 60 ter maent, tot in 't vaderlant toe te genieten.

Meester Jan van den Broeck, schoolmeester, uytgevaeren met het schip *Middelburch* anno 1613, wiens tijt in Januaryo passato is geexpireert, winnende *f* 42 ter maent, wort wederom opnieuws aengenomen van nu aff noch drie

jaeren in 't lant te dienen a *f*60 ter maent, wel verstaende dat dese gagie sal genieten tsedert 16 September 1618 tot in 't vaderlant toe.

Aldus gedaen ende gearresteert in ons fort Jacatra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, STEVEN VAN DER HAGHEN, FREDERICK HOUTMAN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM JANSZ., JACOB DEDEL, PIETER DIRCKSZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Woensdach, adi 18 September anno 1619. Alsoo door het arrivement van de nieuw aengecomen schepen uyt het vaderlant tegenwoordich alhier een treffelijcke vloot van achthien schepen by den anderen hebben, behalve den *Gouden Leeuw* die metten eersten nae 't patrya gaet ende 't veroverde jacht *Nassau* naer Suckadana, als namentlijck de *Trouwe*, d' *Oude Zonne*, 't *Wapen van Amsterdam*, *Haerlem*, de *Zuyder Eendracht*, *St. Michiel*, de *Neptunes*, den *Arent*, de *Groene Leeuw*, de *Zeevolff*, d' *Engelse Sterre*, 't *Wapen van Zeelant*, *Dordrecht*, *Amsterdam*, *Westvrieslant*, *Nieuw Zeelant*, 't *Postpaert* ende den *Dolphijn*, soo is door d'E. heer Generael op eergisteren, gisteren ende van dage de presente raden in deliberatie gegeven, dewyle het apparent is dat vooreerst tot Bantham geen handel becomen sullen off souden de plaetse van Jacatra verlaten ende de wille van den pangoran voldoen moeten, hoe de tegenwoordige macht ten dienste van de Generaele Compagnie met het minste verleth off interest best employeren sullen, namentlijck off het niet geraden sy, dat met den aldereersten een schip met een goet cappitael naer Jamby ende Patana senden, soo tot versterckinghe van 't cappitael aldaer, als omme de comptoiren van Patana, Sangora, Ligor, Bordelong ende Syam tegen 't naeste jaer op voirdeel te provideeren; item dat een goede vloot schepen naer Ticco, Pryaman, Atchijn ende de Custe van Coromandel senden tot bevoirderinge van den handel om de Noort, als omme onse revenge van d' Engelse te soecken; item off het geraden sy een schip om d' Oost langs dese cust van Java te senden, omme seecker hout tot reparatie van schepen ende fabricquen alhier te haelen. Is eyntlijck eenstemmich verstaen ende goetgevonden, naerdad de voorsz. 3 daghen langh gedelibereert ende de saecke wel overleyt is, dat metten aldereersten naer Jamby ende Patana sullen senden 't schip den *Zeevolff* met een cappitael van 70.000 realen van achten; naer Ticco, Pryaman ende Atchijn een vloote van ses schepen, namentlijck *Haerlem*, 't *Wapen van Zeelant*, *Nieuw Zeelant*, de *Neptunes*, d' *Engelse Sterre* ende 't *Postpaert* met een cappitael van 90.000 realen van achten ende eenige andere coopmanschappen tot den handel van Ticco, Pryaman, Atchijn ende de Custe van Coromandel, met ordre dat van Atchijn naer de Custe van Coromandel gesonden werde 't schip *Nieuw Zeelant*, eenige andere meer, off de geheele vloote, naer dat aldaer op d' instructie die by den heer Generael medegegeven

sal worden den raet in Atchijn goetvinden sal, wel te verstaen, soo de vloote in February toecomende van de Cust alhier wederkeeren can; in voeghen dat hier noch sullen behouden een vloote van elff schepen, te weten de *Trouw*, d' *Oude Sonne*, 't *Wapen van Amsterdam*, de *Zuyder Eendracht*, *Dordrecht*, *Amsterdam*, *St. Michiel*, *Westvrieslant*, den *Arent*, den *Groenen Leeuw* ende den *Dolphijn*, waermede met Godes hulpe verhoopen den handel tot Bantam voor de Generaele Compagnie te verseecken ende de plaetse van Jacatra sonder intrest van de Generaele Compagnie te verstercken. Het waere wel goet dat d'Engelsen met meerder macht vervolcht wierden, dan alsoo maelcanderen souden connen missen, ende vooral omtrent Bantam een goede vloote gehouden moet worden, wört vooralsnoch niet geraden gevonden meer schepen van der handt te senden, opdat van 't principaele niet gefrustreert werden; ende sal den E. Willem Jansz., raet van Indien, met de voorsz. vloote van ses schepen varen ende daerover als commandeur ende overhoofd geauthoriseert werden, opdat het exploict met goede ordre ende eenicheyt geschiede.

Alsoo ons aengedient is, dat Cornelis Comans tegen welgevallen van den Atchijnsen gouverneur in Ticco gebleven wesen soude ende in de peperhandel merckelijcke pertye versuympt soud sijn, is goetgevonden voorsz. commandeur Willem Jansz. te belasten naerder informatie van de saecke te nemen ende alsulcke verandering te doen, als metten raet aldaer ten besten van de Generaele Compagnie goetgevonden worden sal.

Is mede geresolveert dat Hans van Meldert, oppercoopman, met *Nieu Zeelant* in 't lant gecomen, sal overgaen op 't schip den *Zeevolff*, ende Abraham de Rasiere weder in sijn plaetse op *Nieu Zeelant* omme (des nodich sijnde) in Ticco gebruyct te worden.

Item dat uyt de schepen *Nieu Zeelant*, 't *Wapen van Zeelant* ende 't *Postpaert* sullen lichten ende in de andere blyvende schepen als hier aen lant overnemen voor de fortten ende schepen alle de provisien, die bevonden sullen werden overich te hebben ende sy ontberen connen, omme geen vordere resico daarvan te loopen. Ende sal de voorsz. vloote van 6 schepen versien wesen met behoorlijke provisie ende amonitie voor 570 coppen, ophebbenende in als 154 stucken geschut, te weten: *Haerlem* 107 coppen ende 38 stucken geschut; *Nieu Zeelant* 128 coppen ende 28 stucken geschut; 't *Wapen van Zeelant* 137 coppen ende 32 stucken geschut; de *Neptunes* 63 coppen ende 20 stucken geschut; 't *Postpaert* 62 coppen ende 12 stucken geschut; d'Engelse *Sterre* 73 coppen ende 24 stucken geschut.

Item dat de *Goude Leeuw* met 24 stucken geschut naer 't vaderlant sal varen, sulcx dat daarvan 6 stucken sullen lichten, te weeten de twee metale halve cartouwen van 't schip *Delft* ende 4 lichte ysere stucken, dewelcke alle op 't schip *Westvrieslant* sullen geleyt worden; ende de 6 ysere stucken die den

*Dolphijn* in 't ruym leggen heeft, sullen geleyt worden te weten 4 op *Nieu Zeelant* ende twee op d'Engelse *Sterre*.

Den advocaet fiscael, Pieter Dircksz., oppercoopman, ende Thijs Cornelisz. Vleyshouwer, secretaris, werden gecommitteert omme te visiteeren de kisten, cassen, baggagien ende andersints van de oppercoopliden, schippers, oversten van de chrijchsliden, alle andere officieren, soldaeten ende bootsgesellen van de schepen *Westvriesslant*, 't *Postpaert*, de prijs genaempt *Nassau* by haerliden verovert, ende daeruyt te lichten sulcx meer bevonden soud mogen werden verovert te sijn dan ons aengegeven is.

Aldus gedaen ende gearresteert in ons fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, STEVEN VAN DER HAGEN, FREDERICK HOUTMAN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM JANSZ., JACOB DEDEL, PIETER DIRCKSZ., THIIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Donderdach adi 19 September anno 1619. By d' E. heer Generael den raet in deliberatie gegeven sijnde ofte het gevele dat onse vloote (voor dese na de Westcust van Sumatra gedestineert) eenige Engelse schepen op de reede van Atchijn bejegende, in wat maniere d'onse haer in soodanigen gevalle sullen hebben te draeghen, is naer overlegh van saecken goet geacht ende gearresteert soo sy 2, 3 a 4 schepen vernaemen, dat alsdan, sonder eenige voordere insinuatie ofte respect van den coninck van Atchijn te draeghen, deselve sullen aentasten ende sien te vermeesteren, 't en waere dat de 4 schepen soo extraordinary gemonteert ende voorsien waeren dat d'onse daerop geen advantage saeghen; ten anderen, soo d'Engelsen daer met 5, 6 a 8 schepen leggen, dat alsdan recht na de reede van Atchijn sullen loopen, aldaer by ende omtrent haer setten sonder haer lichtveerdelijcken aen te tasten, doch soo naderhant merckelijke advantage bequaemen, sullen alsdan voortvaeren; ende soo d'Engelsen met een geheele vloote van omtrent 10 ofte meer schepen daer laeghen, sullen d'onse op de reede van Atchijn by haer niet loopen, maer weder herrewaerts keeren ende haer voirder ordre nacomen.

Aldus gedaen in ons fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, STEVEN VAN DER HAGEN, FREDERICK HOUTMAN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM JANSZ., JACOB DEDEL, PIETER DIRCKSZ., THIIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Vrydach adi 20 September anno 1619. Is goetgevonden ende gearresteert den *Gouden Leeuw* soo haest mogelijk wert naer 't patria te depescheren, ende datmen 't gene hem alsoch tot syne volle ladinge mochte ontbreken, met nagelen uyt 't *Wapen van Amsterdam* sal suppleeren, sonder eenige coopmanschappen op den overloop te laden, opdat de vivres te bequaemer

gebercht worden sonder 't bovenschip te belemmeren, opdat in cas eenige Engelsen off andre vyanden rescontreerde, niet verlegen geraecke.

Aldus gedaen in ons fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, STEVEN VAN DER HAGHEN, FREDERICK HOUTMAN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM JANSZ., JACOB DEDEL, PIETER DIRCKSZ., THIJS CORNELISZ. VLEVSHOUWER, secretaris.

Donderdach adi 26 September anno 1619. Alsoo de gecommitteerden in 't visiteren van de kisten, kassen, baggagien ende andersints van den oppercoopman ende schipper van 't schip *Westvrieslant* eenige goederen meer bevonden hebben, dan by haerlieder inventaris overgegeven is, becomen uyt de pryse, door hen by Noorden de linie veroverd ende by haer achtergehouden ende verswegen, sijnde apparent, datter noch meer andere goederen ende coopmanschappen in ditto schepen moeten geweest sijn, vermits de facture van de ladinghe ende alle andere brieven ende pampieren niet te voorschijn brengen ende by haer verduystert sijn, soo is goetgevonden haere saecke tot naerder informatie te surcheren, ende den oppercoopman Jan Hendricksz. soo lange by provisie hier aen lant te houden totdat sijn saecke affgedaen sy.

Item dat in sijn plaetse weder by provisie op 't schip sal gaen Cornelis Heermans, oppercoopman, met 't *Wapen van Zeelant* in 't lant gecomen, omme op alles goede acht ende regart te nemen, alsmede dat den schipper Quintijn Pietersz. van gelijcken by provisie weder t' sloop sal gaen.

Alsoo Hendrick Pietersz. van Amsterdam, uytgevaeren voor quartiermeester met schip 't *Postpaert*, op de uytreyse, noch sijnde by Noorden de linie, door den raet van de schepen *Westvrieslant* ende 't *Postpaert* van sijn offitie gedeporteert ende tot bootsman a f8 ter maent op 't schip *Westvrieslant* gestelt is, uyt oorsaecke, dat een astrolabio die hem in de schuyt gegeven was, gebroken wiert, waerover hy alsnu sijn clachte aen den heer Generael ende den raet gedaen heeft, versoeckende op syne saecke naerder te willen letten ende hem in sijn voorgaende offitie ende gagie te stellen, soo is 't dat d' heer Generael ende raden, hierop gehoort hebbende de respectieve coopliden ende schippers van de voorsz. 2 schepen, ende verstaende dat voor off na geen andere faute begaen, maer hem stil ende wel gedraegen heeft, derhalven den voornoemden Hendrick Pietersz. van nu aff weder gestelt hebben ende stellen hem mits desen in sijn voorgaende offitie ende gagie van quartiermeester, daervooren uytgevaeren is, ende 't selve te bedienen op 't schip *Westvrieslant*.

Actum in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, STEVEN VAN DER HAGHEN, FREDERICK HOUTMAN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, PIETER DIRCKSZ., THIJS CORNELISZ. VLEVSHOUWER, secretaris,

Vrydach adi 27 September anno 1619. Is wederomme door d'heer Generael de presente raden voorgesteld, dewyle de vloote van 6 schepen na de Westcust van Sumatra gedestineert tegenwoordich volcomen seylreet sijn ende hare depesche hebben, off men deselve haer voyagie sal laten doen, dan off men die off eenige van dien noch eenigen tijt hier sal houden, waerop naer rype deliberatie eenstemmelijck is gearresteert te persisteren by voorgaende resolutie ende hierinne geen veranderinge te doen.

Aldus gedaen in ons fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteckent JAN PIETERSZ. COEN, STEVEN VAN DER HAGHEN, FREDERICK HOUTMAN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM JANSZ., JACOB DEDEL, PIETER DIRCKSZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Maendach adi 30 September anno 1619. Alsoo het jacht genaempt *Cleen Amsterdam*, by 't schip *Haerlem* op syne uytreyse veroveret, op heden alhier uyt de Mollucquen gearriveert is, inhebbende 210 bhaeren nagelen, dewelcke datelijck daeruyt dienen gelost ende in een ander schip, dat naer 't vaderlant hoopen te destineeren, overgegeven te werden, ten eynde ditto jacht weder in andere diensten gebruycken mogen, derhalven is door d'heer Generael voorgesteld in welck schip deselve sullen overschepen, namentlijck in 't schip *Amsterdam* off *Westvrieslant*; ende alsoo voor rekeninghe van de camer van Amsterdam alreede in 't schip *Dordrecht* een goede pertye nagelen gescheept sijn, is goetgevonden om d'ordre van d'heeren Meesters hierinne te volgen ende de respective cameran sooveel mogelijk is te voldoen, dat de voorsz. nagelen in 't schip *Westvrieslant*, dat voor rekeninge van de camer van Zeelant uytgesonden is, sullen overgenomen werden, niettegenstaende 't selvige schip weerachtiger is als *Amsterdam* ende daerdoor in dese tegenwoordige gelegentheynt bequaemer in 't lant diende gehouden, doch verhoopen evenwel, de saecke wel succederende, dat voorsz. schip *Amsterdam* ende meer andere boven de schepen *Dordrecht* ende *Westvrieslant* noch sullen affladen.

Alsoo 't schip 't *Wapen van Amsterdam* noch een goede pertye nagelen van Amboyna is in hebbende, is goetgevonden dat d' selvige in 't schip *Dordrecht* sullen overgescheept werden om daarmede naer 't vaderlant te gaen.

Actum in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteckent JAN PIETERSZ. COEN, STEVEN VAN DER HAGHEN, FREDERICK HOUTMAN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, PIETER DIRCKSZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Woensdach adi 2 October anno 1619. Philips Adryaensz. van der Werff, uytgevaren voor assistent met 't schip den *Swerten Leeuw* anno 1615, tegen-

woordich bottelier alhier in 't fort, winnende *f* 20 ter maent, wiens tijt ultimo April anno 1621 gaet expireeren, wort aengenomen na d' expiratie van voorsz. tijt noch 3 jaeren in 't lant te dienen, mits genietende van nu aff tot in 't vaderlant toe *f* 40 ter maent.

Wynant Brantsz., sergeant, uytgevaeren anno 1613 met 't jacht de *Neptunes*, tegenwoordich winnende *f* 20 ter maent, wiens tijt geexpireert is, wort wederomme opnieus aengenomen voor geappoincteerde vendrich drie jaeren in 't lant te dienen a *f* 36 ter maent tot in 't vaderlant toe, mits, in garnesoen comende, alsulcke privilegie sal genieten als een vendrich toecompt.

Barent Multhoff, sergeant, uytgevaeren anno 1607 met 't schip *Hoorn*, tegenwoordich winnende *f* 26 ter maent, wiens tijt in April 1620 gaet expireeren, wort aengenomen na d' expiratie van voorsz. tijt noch drie jaeren in 't lant te dienen voor geappoincteerde vendrich, mits van nu aff tot in 't vaderlant toe te genieten *f* 36 ter maent, ende daerenboven, in garnesoen comende, alsulcke privilegie als een vendrich toecompt.


Dirck Jemmingius, uytgevaeren voor schryver van de soldaeten met 't schip den *Swerten Leeuw* anno 1615, tegenwoordich winnende *f* 20 ter maent, wiens tijt ultimo April anno 1621 gaet expireeren, wort aengenomen voor ondercoopman off alsulcken ampt als hem van d' heer Generael opgeleyt sal worden noch drie jaeren na d' expiratie van voorsz. tijt te dienen, mits genietende van nu aff tot in 't vaderlant toe *f* 40 ter maent.

Anthonio Meeusz., uytgevaeren met schip *Mauritius* in Januaryo 1618 voor adelborst a *f* 10 ter maent, ende tsedert sijn aencomste alhier in 't schryven gebruyct, sal ten respecte van syne diensten ende bequaemheyt voortaan winnen *f* 20 ter maent.

Alsoo Thijs Cornelisz. Vleyshouwer, secretaris van d' heer Generael, winnende tegenwoordich *f* 36 ter maent, synen tijt geexpireert is, wert denselven opnieus in voorsz. qualite aengenomen noch 3 jaeren in 't lant te dienen, mits genietende van nu aff tot in 't vaderlant toe *f* 72 ter maent.

Is goetgevonden op ernstelijck versoeck van den cappiteyn Moor van Fernambucka ende sijn huysvrouwe, nu laest met een scheepken by Noorden de linie door 't schip *Westvrieslant* becomen, datmen haer soontien genaemt don George de Loyse met schip den *Gouden Leeuw* naer huys sal senden omme de verlossinge van syne ouders in Portuguael te procureren jegens d' onse in Manilha gevanghen sittende.

Aldus gedaen ende gearresteert in ons fort Jacatra, adi ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, STEVEN VAN DER HAGHEN, FREDERICK HOUTMAN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, 't mercq van cappiteyn JAN PA, PIETER DIRCKSZ., THIJNS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Vrydach adi 4 October anno 1619. Alsoo 't schip den *Gouden Leeuw* tegenwoordich volladen ende seylreet leyt, soo is op 't versoeck ende voorstel van den admirael Verhaghen door d' heer Generael de presente raden voorgedraghen te nomineeren den dach van 't vertreck van ditto schip, ende gemerckt hier weynich off geen verversinghe voor 't scheepsvolck te becomen is, off 't selvige de straet Sonda, dat den ordinarisen wech is, sal uytloopen, off de straet van Baly, omme eerst in Grece off daeromtrent sijn volck wat te ververschen; item off voorsz. schip nu wel versien is van volck, provisie ende alle nootlijckheden. Daer sijn op 100 gesunde mannen, 27 siecken ende 13 gevanghen Engelsens, t' samen 140 coppen, geprovideert met 24 vaeten vlees ende speck, 13 leggers Spaense wijn, 1 camer broot, 2 aemen olye, 2 leggers asijn, . . . 1)  stockvis, 14 a 15 lasten rijs, 70 leggers waeter; waerop met gemeen advijs goetgevonden is, dat 't voorsz. schip Dinsdaghs 'smorgens den 8 deser maent in de name Godes vertrecken ende de straet Sunda uytloopen sal om tijt te winnen ende in 't beste van de somer op ons landt te moghen comen, alsmede dat voorsz. schip van volck, provisie ende alle andere nootlijckheden tot de reyse genoech versien is.

Aldus gedaen ende gearresteert in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, STEVEN VAN DER HAGHEN, FREDERICK HOUTMAN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, PIETER DIRCKSZ., THUIS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Vrydach adi 11 October anno 1619 <sup>2)</sup>). Alsoo 't jacht de *Tyger* op gisteren alhier van Amboyna is aengecomen, medebrenghende 77½ bhaer nagelen, is goetgevonden dat d'selve datelijck sullen gelost ende in 't schip *Dordrecht* overgenomen worden, ten eynde ditto jacht elders gebruycken mogen.

Alsoo <sup>3)</sup> hier tegenwoordich omtrent 400 Chinesen onder onse bescherminghe sijn woonende ende nodich is, dat daerover een bequaem persoon uyt deselvige tot overhoofd gestelt worde omme sooveel mogelijk goede ordre ende policie onder haer te doen onderhouden, waertoe by de voornaemste Chinesen uyt alle haere naem voorgedragen is eenen genaempt Bencon, soo is goetgevonden den voorsz. Bencon by provisie als overhoofd over de voorsz. Chinesen te authoriseren, met last omme alle civile saecken aff te doen ende andere swaere saecken aen ons te renvoyeeren.

Alsoo ons door de Chineesse visschers gerapporteert wert, dat hieromtrent by Oosten Jacatra in de bocht eenige Javaense prauwen sich onthouden, daerdoor sy scrupleus ende bevreest sijn langer uyt visschen te vaeren, is

<sup>1)</sup> Niet ingevuld.

<sup>2)</sup> Resolutiën 11 Oct. 1619—22 Jan. 1620: Q 241.

<sup>3)</sup> Deze alineu in regist by van der Chijs, *Phikaatboek* I, 599.



goetgevonden, om dese cust ende 't lant hieromtrent vry te houden, op overmorgen vroeck de nieuwe gemaecte fregat ende thien tingans off groote praeuwen derwaerts te senden, versien met omtrent 200 man, soo soldaeten als bootsgesellen.

Aldus gedaen ende gearresteert in ons fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, FREDERICK HOUTMAN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, PIETER DIRCKSZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Dingsdach adi 15 October anno 1619, in 't fort Jacatra. Is door d'heer Generael de presente raden affgevraecht haer advijs op de naervolgende poincten, door sijn E. op den 11<sup>en</sup> deser maent voorgestelt ende in bedenkinge gegeven, omme daerop ten besten dienst ende welstant van de Generaele Compagnie te resolveren, namentlijk:

Wat ordre aen d'onse voor Bantam leggende voirder sullen geven, als te weeten, off men Bantam met alle de schepen ende de tegenwoordige macht van praeuwen ende volck die by den anderen hebben, ten uystersten sal bouwen, ende het fortificeeren alhier, alsmede het repareren van diverse schepen voor een tijt sal laeten berusten ende met alleman derrewaerts gaen omme te sien off men den pangoran daerdoor te eerder ende beter tot redenen sal connen brengen, dan off men andere synantie ende middelen sal soecken om met die van Bantam in onderhandelinghe te treden ende den peper te becomeen.

Off *Dordrecht* ende den *Tyger* naer Bantam sullen senden ende den *Arent* ende de *Groene Leeuw*, die gerepareert ende versonden dienen, daertegens weder herrewaerts ontbieden.

Off 't gelt in *Dordrecht* sullen laeten, dan off hier aen lant sal overgeven.

Off d' *Oude Sonne* die tot noch toe in de straet Sonda op 't Engelse schip den *Beer* gewacht heeft, aldaer langer sal continueren, dan off het opontbieden ende voor Bantam ordonneren sullen.

Item wat schepen voor Amboyna ende Banda sullen prepareren.

Ende is op 't eerste poinct, nopende het stuck van Bantam, goetgevonden, dewyle die van Bantam sullen moeten verduyren ende haer ten uystersten het visschen niet beletten connen off souden de versterkinge deser plaetse ende reparatie der schepen t' enemael moeten staecken om menichte van cleen vaertuych te mannen ende d'onse daarmede t' exerceren, dat de reede van Bantam gelijk voor desen beseth sullen houden om alle handelinghe ende toevoer van vivres te weeren ende 't visschen sooveele te beletten als de middelen aldaer strecken, alsoo vooralsnoch niet geraden wert gevonden aanspraeck te doen om selffs d'onderhandelinghe te soecken; item dat het fortifi-

ceeren alhier ende het repareren van de noodige schepen, die andersints t' enemael vergaen souden, mede sullen bevorderen.

Item dat *Dordrecht* ende den *Tyger*, die nu gereet sijn, naer Bantam sullen gaen, opdat den *Arent* ende de *Groene Leeuw* weder tot een voyagie geprepareert mogen worden.

Dat het gelt uyt *Dordrecht* hier aen lant sal comen.

Dat het schip d' *Oude Sonne* uyt de straet Sonda sullen ordonneeren voor Bantam te seylen soo haest sijn hout tot sijn bouchspriet sal hebben ende de *Gouden Leeuw* (die daer noch eenige verversinge soect) naer 't vaderlant vertrocken sal wesen.

Alsoo het schip 't *Wapen van Amsterdam* tegenwoordich versien, sijn lecken gestopt ende bequaem gekent wert, noch een reyse innewaerts te mogen doen, is goetgevonden 't selvige schip voor Amboyna ende Banda met de nodige provisien te prepareren, ende Grissy te laeten aendoen omme aldaer in te nemen 't gene voirder becomen ende laden can.

Aldus gedaen datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, FREDERICK HOUTMAN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, PIETER DIRCKSZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Saeterdach adi 19 October anno 1619<sup>1)</sup>. Alsoo door de coningen van Bantam ende Jacatra overlange voorgenomen is geweest omme den persoon van d'E. heer Generael te vermoorden ende van cant te helpen, ende om 't selve te doen nu wederom expres door den coninck van Jacatra van Tanahara herrewaerts gesonden sijn een Andrea synen tolck, Quiay Lebe Wayd ende Andor, slave van des conincks broeder, dewelcke gecomen wesende met noch drie andere Javanen met een praeuw ende vreedevaen aen 't schip 't *Wapen van Amsterdam*, leggende aen d'eylanden, op den 15 deser maent, door de schuyt van ditto schip alhier gebracht sijn omme onder dexel van haeren gefingeerden bootschap d'executie te doen, laetende haeren praeuw ende de voorsz. drie andere Javanen aldaer blyven, doch is sulcx door sonderlinge bescherminge Godes verhindert; ende alsoo de voorsz. coningen niet naer sullen laeten 't selvige door andre te hervatten, oock dat dagelijcx veel praeuwen van Tcheribon ende andere quartieren hier comen, soo is by den E. heer Generael ende de presente raden goetgevonden by expresse ordonnantie te publiceren ende alle vreemde natien, alreede hier sijnde oft die noch van buyten met eenige joncquen off praeuwen hier souden mogen comen, 't sy Javanen, Clingen, Chinesen off andere, geene uytgesondert, te waerschouwen ende aen te dienen dat niemant van deselvige voortaan hem vervoirderen sal

<sup>1)</sup> De eerste alinea in regest bij van der Chijs, *Plakaatboek* I, 599.

met eenich geweer binnen 't fort te comen, maer dat sulcx in haer praeuwen off joncquen sullen laeten off aen de wacht in de poort in bewaringe overgeven; oock dat niemant van de voorsz. vrembdelingen voortaan vermogen sal den Generael 't sy buyten off binnen 't fort met eenich geweer aen te spreekken; item dat meede alle joncquen van buyten incomende niet vermogen sullen eenich ander geweer als critsen off ponjaerden by haer te behouden, maer sullen alle lanck en ander geweer gehouden sijn over te leveren in bewaringe van soodanigen persoon als daertoe sullen ordonneren, totdat se wederom vertrecken, als wanneer yder sijn overgegeven geweer weder sullen restitueeren.

Alsoo Jan Woutersz. van Ochten, uytgevaeren voor adelborst met 't schip *Amsterdam*, geduerende de geheele uytreyse het ampt van corporael bedient ende sich daerinne wel gecomporteert heeft, wort hem toegeleyt tsedert dat uyt Texel sijn geseylt voortaan corporaels gagie te verdienen, te weeten *f*16 ter maent.

Pauwels Bron, uytgevaeren voor adelborst met 't schip *Dordrecht* ende geduerende d' uytreyse als lantspassaet gebruyct, is door 't overlyden van den corporael in sijn plaetse gestelt ende toegeleyt tsedert 11 deser voortaan te verdienen *f*16 ter maent.

Jan Hendricksz. van Amsterdam, uytgevaren met 't schip *Haerlem* voor jongen a *f*5 ter maent ende tegenwoordich op 't schip *St. Michiel*, sal voortaan voor bootsman verdienen *f*8 ter maent.

Hendrick Dircksz. van Amsterdam, uytgevaeren voor ondertimmerman met 't schip den *Eenhoorn* a *f*8 ter maent, wort ten respecte synce cleyne gagie en alhier aen lant gebruyct wort, toegeleyt voortaan te verdienen *f*12 ter maent.

Jan de Meyn, nu jongst met *Mauritius* voor adelborst in 't lant gecomen, winnende *f*10 ter maent, is aengenomen voor coperslager voortaan te dienen a *f*12 ter maent.

Francisco Manilla, timmerman, dewelcke de Compagnie ontrent seven jaeren sonder gagie heeft gedient, is door d' heer Generael Reael adi 5 January 1618 toegeleyt sedert dien tijt voortaan te verdienen 3 realen van 8<sup>en</sup> ter maent.

Hans Willer van Solletoorn in Switserlant, cappiteyn des armes, uytgevaeren met schip *Amsterdam* anno 1613, wiens tijt geexpireert is, wort wederomme opnieuws aengenomen voor appointe noch drie jaeren in 't lant te dienen a *f*24 ter maent tot in 't vaderlant.

Dirck Bouwens van Campen, uytgevaeren voor hoochbootsman met 't schip *Amsterdam* a *f*15 ende den 12 September lestleden hoochbootsman op ditto schip gemaect, wort toegeleyt tsedert dien tijt voortaan te verdienen *f*24 ter maent.

Jan Lievens van Rotterdam, uytgevaeren voor bosschietter met 't schip *Amsterdam* a *f*12 ter maent ende den 12 September lestleden hoochbootsmansmaet op ditto schip gemaect, wort toegeleyt sedert voorsz. tijt voortaan te verdienen *f*15 ter maent.

Thian, Moor van Maslipatan, omtrent 4 jaeren geleden voor Jamby genomen ende de Compagnie sonder gagie soo lange hebbende gedient, is den 22 Julyo passato aengenomen de Compagnie noch drie jaeren in 't lant te dienen a 2 realen ter maent ende de vrye cost; welcke tijt geexpireert sijnde, sal lyber ende vry wesen ende gaen daer 't hem gelieven sal.

Jan Jansz. van Campen, Merten Putger van Delits ende Rentse Doedes, uytgevaeren anno 1618 op 't schip *Mauritius*, tegenwoordich alhier binnen 't fort leggende in garnisoen, sijn den 10 Juny passato aengenomen voor adelborsten te dienen a *f*10 ter maent.

Abraham Strijcker, uytgevaeren met 't schip *Delft* voor sargant commandeur, is den 30 December passato in 't fort Jacatra geauthoriseert als luytenant ende den 4 Augusto lestleden toegeleyt te verdienen *f*40 ter maent, de gagie ingaende tsedert 27 February passato, als wanneer de gesententieerde wederom in gagie getreden ende tot haer devoiren gekeert sijn.

Merten Joosten van Leyden, corporael geweest op Batsian, winnende *f*18 ter maent op eygen cost, uytgevaren met 't schip *Amsterdam* anno 1613, wiens tijt van langer in 't lant te dienen geexpireert is, heeft den 10 Juny passato geruyt tegen eenen Geleyn Nieuburgh, adelborst, uytgevaeren met 't jacht *Ter Tholen*, winnende *f*10 ter maent, soodat tsedert voorsz. tijt aff voortaan in qualite van adelborst in Geleyns plaetse sal dienen ende in sijn verbonden tijt treden a *f*10 ter maent.

Boote Laurensz., uytgevaeren voor ondertimmerman met 't jacht den *Witten Beer* a *f*8 ter maent, is toegeleyt tsedert prymo Augusto passato voortaan te verdienen *f*12 ter maent.

Ten respecte naervolgende swerten de Compagnie eenigen tijt sonder gagie gedient hebben, is hun op prymo Julyo passato door d'heer Generael ende raet toegeleyt tot onderhoudinge van hun cleedinge voortaan te winnen te weeten de getroude 3 realen ende d'ongetroude 2 realen van achten ter maent, namentlijck:

Naervolgende persoonen in November 1618 met het schip den *Gouden Leeuw* van de Cust Coromandel gecomen: Pedro Rodrigo, Manuel Dias, Francisco Dasevedo, Jan Roposo, Domingo Quellio, Domingo Palie, getrouwt; — Andrea Dandraet, Anthonio Vaes, Anthonio Robello, Ventoura de Silva, Alexander de Brito, ongetrouwt.

Naervolgende Goeseratten met een Portuguees fregat ontrent Solor overtoert in April anno 1618: Perimalle, Chamnia, Cadi, Tachelijn, Samangaya,

Nurombely, Babegen, Thagemina, Joan Vil, Manuel, Paulo, Anthonio, Alphonso, Bervaldo, Anthonee, Joan Gomes, al t' saemen ongetrout.

Naervolgende in de maent Januaryo 1615 ontrent Jamby met een fregat verovert: Jorge Mallebaer, Antonio Goris, Augustijn Rayngel, Domingo Mayotte, Pasquael Rodrygo, ongetrout.

Naervolgende in de maent November 1617 van de Custe Coromandel gecomen: Alberto Rodrigo, getrout; — Paulo de Mate, Ventura Palie, Paulo Roposo, Michiel Caldero, ongetrout.

Naervolgende swerten omtrent 6 jaeren geleden by d'eylanden van Calderos met een fregat genomen: Francisco Rensigael, Pedro Menillo, Ventoure Siquele, ongetrout.

Naervolgende in November 1616 met den *Aeolus* van de Custe Coromandel gecomen: Bartholomé Ferreo, getrout; — Domingo Manuel, Jerol Mogo, Anthonio Mogo, Ventura Galligan, ongetrout.

Naervolgende in September 1616 met het fregat *Ceylon* verovert: Pasquael Denis, Francisco Fernando, Domingo Parang, Francisco Rodrigo, getrout; — Rodrigo Rodrigo, Deremia Rodrigo, Tugna Rodrigo, Dackelia Rodrigo, Deremia Grande, Gregorie de Sine, Ysmael, Salvador Fernando, ongetrout.

Naervolgende anno 1617 door de *Galiasse* soo uyt een Macassarse joncque als voor Malacca verovert: Diego Fernando, getrout; — Fransisco de Sae, Caspaer de Silva, Gonsalvo de Suyse, Joan Gorge, Domingo Castero, ongetrout.

Naervolgende omtrent 5 jaer geleden van Suckedane gecomen: Claes, Hannibal, getrout.

By d' onse in Jamby 1617 overgecomen: Sjaen Gomes, getrout.

Omtrent September 1616 met het jacht *Duyffken* van de Cust Coromandel gecomen: Bartholomeus Dasevedo, getrout.

Aldus gedaen ende gearresteert in ons fort Jacatra, adi ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, FREDERICK HOUTMAN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, PIETER DIRCKSZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Maendach adi 21 October anno 1619. Alsoo over eenige dagen seeckere praeuwen van Tcheribon alhier aengecomen sijn, versoeckende uyt den name van ditto coninck dat eenige van deselvige met onse licentie naer Tanahara ende Bantam mochten vaeren, soo omme in Tanahara seecker present van 20 sacken rijns van wegen den coninck van Tcheribon aen den coninck van Jacatra (wiens schoonvader met des coninck van Tcheribons suster getrout is geweest) om d' oude vrientschap t' onderhouden, te brengen, als omme in Bantam hare vivres te verhandelen jegens andere waren haer dienstich; der-

halven is door d' heer Generael de presente raden voorgesteld off men de voorsz. praeuwen sal licentieeren derrewaerts te gaen ofte niet, waerop naer rype deliberatie ten meesten dienste van de Generale Compagnie goetgevonden is, omme d'eere onser natie niet te vercorten ende de vrientschap met den coninck van Tcheribon sooveel mogelijk te onderhouden, de praeuwen naer Tanahara voor dese reys toe te staen, maer datmen die naer Bantam met alle beleeftheyt sal excuseeren ten respecte met die van Bantam in oorloge sijn ende omdat door d' selvige coninck van Cheribon voor dese verboden is geweest dat geen hoenderen, eenden, gansen, bocken ende diergelijcke herwaerts gebracht werden, welck verbot na wy verstaen alsnoch onderhouden wert, sijnde geen reeden dat sijn versoeck souden vergunnen ende 't onse moeten derven.

Alsoo de joncque genaempt de *Dolphiyn* (alhier met den *Tyger* van Amboyna gekeert) gelost is ende verdubbelt dient, daertoe alhier tegenwoordich geen gelegentheyten hebben, vermits de nodige reparatie aen de schepen die voor moeten gaen, is goetgevonden ditto joncque met 1000 realen van achten in contant tot opcoop van rijs ende andere provisie voor Amboyna ende Banda vooruyt na Grisick te senden, omme aldaer te verdubbelen ende te verwachten tot de compste van de schepen die naer desen derwaerts sulen gaen.

In 't fort Jacatra, adi ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, FREDERICK HOUTMAN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, PIETER DIRCXSZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Saeterdach adi 2 November anno 1619. Alsoo het Weste mousson dagelijks sal beginnen door te waeyen, sulcx dat het schip *St. Michiel*, voor desen na de Molucquen gedestineert ende alsnu meest gereet sijnde, om spoedich ende te eerder derwerts te mogen comen metten eersten dient te vertrecken, is door d' heer Generael de presente raden voorgesteld off men ditto schip datelijck sal affvaerdigen ofte noch eenigen tijt ophouden tot de compste van andere schepen die dagelijks soo uyt het vaderlant als van diverse andere quartieren verwachtende sijn, omme onse tegenwoordige macht alhier niet meerder te verswacken ende d' Engelsen niet te wijcken, of 't gebeurde sylieden met een groote vloote ons alhier voor de comste van onse schepen op den hals quaemen; waerop naer rype deliberatie aengemerckt is, hoe nootwendich de Molucquen met een schip, provisie ende volck dient gesecondeert, ende derhalven met gemeen advijs ten meesten dienste ende welstant van de Generaale Compagnie goetgevonden 't voorsz. *St. Michiel* metten aldereersten na de Molucquen te depescheeren, versien met 80 bootsgesellen ende 70 soldaten, soo siecken als creupelen uyt de nieuwe aengecomen schepen, van de

geene die alhier niet wercken en connen, over welcke soldaeten voor commandeur mede sal gaen Hendrick Jansz. Neus sergeant, met 't schip *Dordrecht* in 't lant gecomen.

Ende sal 't voorsz. schip Grissy aendoen omme aldaer in allerhaest eenige verversinge voor de siecken te becomen.

Alsoo Jan Joosten, assistent ende tolck, ende Hendrick Lievens, sergeant, beyde noch in dienste van de Compagnie in Amboina getrouwt sijnde ende alhier met de joncque den *Dolphiyn* gearriveert, versoecken met het *Wapen van Amsterdam* weder derrewaerts te mogen vaeren, ende dat daerinne tot haeren laste ende perijckel mogen geladen werden voor ider twee lasten rijs tot onderhout van haer huysgesinnen, tot alsulcken pryse als die alhier incoopen costen, soo is goetgevonden henluyden sulcx te consenteeren, ten respecte haeren goeden dienst ende dat haere huysgesinnen groot ende swaer sijn, ende de voorsz. persoonen middel mogen hebben deselve eerlijck t' onderhouden.

Item alsoo met de vloote van d' heer Generael uyt de Mollucquen met haere vrye wille mede herrewaerts aengecomen sijn dese naervolgende vrye persoonen, aldaer getrouwt sijnde ende buyten dienste van de Compagnie hen generende, te weten Pieter Pietersz. van Lubeck, Willem Thymesz. van Haselinnen ende Jan Cornelisz. van Hoorn, alle drie wonende op Mackian, Dirck Jansz. van Serdam ende Joost Florisz. van Amsterdam beyde wonende in Batsian, voornamentlijck omdat de vloote swack van volck was ende hier van de custe van Java d' Engelsen geweert mosten worden, ende alsoo d' voorsz. persoonen nu wederomme naer haer woonplaetse vertrecken, is goetgevonden henluyden voor haer gedaene diensten in 't innemen van de stadt Jacatra ende andere extraordinarie tochten elck te vereeren met 40 reaalen van achten.

Is mede geresolveert datmen aen Dirck Jemmingius, tegenwoordich ondercoopman, sal vereeren 60 reaalen van achten, ende dat ten respecte van extraordinarie diensten, soo voor als in den oorloge, daarvan dat hem door d' heer Generael eenige toeseegginge gedaen is, alsmede dat hy in den tuyn alle syne goederen in 't begintsel van den oorloch heeft moeten verlaten om de Javaren geen suspitie te geven.

Meester Jan Claesz. van Ditmers, uytgevaeren voor onderbarbier met 't schip *Amsterdam* a f 17 ter maent, wert aengenomen voor opperbarbier op 't schip 't *Wapen van Amsterdam*, mits genietende van de tijt aff dat sijn reeckeninge op *Amsterdam* geslooten is voortaan f 24 ter maent.

Actum in 't fort Jacatra, adi ut supra. Was onderteckent JAN PIETERSZ. COEN, FREDERICK HOUTMAN, PIETER DE CARPENTIER. JACOB DEDEL, PIETER DIRCKSZ., JACQUES LEFEBVRE, THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Dincxdach adi 5 November anno 1619. Door d'heer Generael het stuck van Bantam geprooneert ende daerop in 't lange ende breed gediscouereert ende gedelibereert sijnde wat ons daerinne voirder te doen staet, is het besluyt van de saecke tot naerder bedenckinge uytgesteld.

Actum in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, FREDERICK HOUTMAN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, JACQUES LEFEBVRE, PIETER DIRCKSZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Woensdach adi 6 November anno 1619. Alsoo op gisteren tegen den avont het schip *Out Hoorn* met de fregat *Ceylon* alhier van Lucipara wel gearriveert sijn, medebrengeende ontrent 220 lasten rijs, elf bhaeren sandelhout ende pertye was, alles meest uyt diverse Javaense joncken van de ondersaten van den Mattaram die naer Malacka wilden verovert ende in 't schip *Hoorn* geladen, ende alsoo 't selvige tegenwoordich geheel oudt ende vergaen is, sulcx dat niet bequaem ofte geraden soude sijn ditto schip mette voorsz. ladinge innewaerts te senden, is goetgevonden d'heer Jacob Dedel te committeren omme 't voorsz. schip alvooren wel ende behoorlijck te doen visiteren door de schippers Leendert Jacobsz. ende Dirck Gerritsz. Crul met alle de oppertimmerluyden van de schepen, ende daarvan raport te doen, omme ons daernaer te mogen reguleren; item alsoo ditto schip tegenwoordich 22 stucken geschut is hebbende, dat 14 van de swaerste stucken daarvan sullen lichten ende overgegeven sullen worden, te weten 11 op 't schip *Westvrieslant*, twee op 't schip *Amsterdam* ende een ysere wijtmont hier aen lant, sulcx datter acht van de lichtste stucken op 't schip sullen blyven.

Is mede geresolveert dat uyt schip *Hoorn* sullen lichten ende in 't *Wapen van Amsterdam* schepen 70 lasten rijs off soo veel min als 't *Wapen* bequaemelijck sal connen bergen, ende dat 't veroverde sandelhout hier aen lant sal lossen; waerjegens weder in 't schip *Hoorn* sullen schepen, soo 't bequaem gekeurt wert te verseylen, . . . <sup>1)</sup> vaten vleysch ende speck voor Amboyna, Banda ende de Molluccos.

Alsoo de schepen de *Trouw* ende de *Zuyder Eendracht*, voor Bantam leggende, gants onversien sijn van waeter, is goetgevonden dat schip *Westvrieslant* met alle sijn leggers vol water metten eersten derrewaerts sal verseylen om ditto schepen te provideeren ende op 't spoedichste weder hier te keeren.

Item dat 't fregat *Ceylon* desen nacht naer Bantam sullen senden, om 2 Javaense veroverde joncquen herrewaerts te brengen.

Alsoo de wynen in de vloote sijnde seer beginnen te minderen, soo is geleth op het distribueeren van deselve, waervan tot noch toe over de vloote ende

<sup>1)</sup> Niet ingevuld.



aen lant aen een ider een mutsken daechs tot rantsoen gegeven is; ende bevindende dat 't selvighe niet langer alsoo mach strecken, vermits de Mollucos, Amboyna ende Banda mede dienen geprovideert, ende dat hier geen arack te becomen is, is goetgevonden tot naerder ontset van nu voortaan soo in de vloote als aen lant aen ider man een halff mutsken wijn daechs tot rantsoen uyt te deelen.

Wybe Roockes van Harlingen, uytgevaeren met schip *Mauritius* voor onderseylmaker a *f*10 ter maent, tegenwoordich varende op 't schip *St. Michiel*, wort aengenomen voor opperseylmaker voortaan te dienen a *f*14 ter maent.

Augustijn Juany van Negapatan in April 1618 met een Portugies fregat omtrent Solor veroveret, de Compagnie sedert voorsz. tijt sonder gagie hebbende gedient, wort toegeleyt tot onderhout van sijn cledinge voortaan te verdienen 2 realen van achten ter maent.

Alsoo Jan van Hagen van Hamburch, Volckert Jansz. van Hoorn, Salomon Davidtsz. van Haerlem ende Frederick Jansz. van Assendelft, uytgevaeren met 't schip *Westorieslant* van d'eerste reyse, den 2 December anno 1616 over seeckere haere delicten gesententieert sijnde geweest op de fregatten off in andere des Compagnies diensten gebruyct te worden, haer tsedert voorsz. tijt tot nu toe wel gedragen ende gequeten hebben, soo is 't dat d'E. heer Generael om dese ende andere inportante consideratien ten dienste van de Generale Compagnie de voornoemde persoonen adi 4 May passato gepardonneert ende vry gegeven heeft ende weder opnieus tot bosschieters a *f*12 ter maent aengenomen ende op 't schip *St. Michiel* gestelt heeft, mits conditie dat sy hun gelijck dat betaemt wel ende eerlijck comportereren, in welcken gevalle hun oock toecomende jaer verlossinge om naer 't patria te mogen keeren toegeseyt ende beloofst is.

Aldus gedaen ende gearresteert in ons fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, FREDERICK HOUTMAN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, JACQUES LEFEBVRE, PIETER DIRCKSZ., THIJNS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Sondach 's morgens adi 10 November anno 1619. Alsoo 't schip *St. Michiel* geladen ende seylreet is, is goetgevonden dat 't selve op morgennacht den 11 deser in den naeme Godes sal vertrecken ende syne gedestineerde reyse naer Greyc ende voorts na de Mollucquen vervoirderen.

Daniel van der Heggen, oppercoopman, uytgevaeren met 't schip de *Leeuw met Pylen* onder de vlagge van den commandeur Brouwer, winnende *f*80 ter maent, wiens tijt voor de tweede mael is geexpireert, wort wederomme aengenomen in voorsz. qualité de Generaele Compagnie noch drie jaeren in 't lant te dienen, mits van nu aff tot in 't vaderlant toe te genieten *f*110 ter maent.

Item alsoo op onse aencompste van Amboyna herrewaerts aen provisione-lijck eenen Jacques de Carpentier, assistent, met 2 off 3 matrosen in Grissy gelaten hebben omme de vrientschap metten coninck van Surabaya ende de oversten aldaer te onderhouden ende diversche nootlijcheden van swalpen ende plancken, hoornbeesten, rijs, hoenders ende alle andre verversinge voor dese plaetse ende alle gaende ende comende schepen aldaer te becomen, gelijk alreede oock veele becomen hebben, derhalven hoochnodich ende dienstich achten een gequalificeert persoon derrewaerts te senden ter opcoop van alle nootlijcheden tegen de compste onser schepen ende continuatie van vrientschap metten coninck van Surabaya, soo is goetgevonden dat Sr. Cornelis Heermansz., oppercoopman, met 't *Wapen van Zeelant* in 't lant gecomen, tot dien eynde met *St. Michiel* derwaerts sal vaeren, 't sy om daer te blyven oft met de schepen innewaerts te gaen, naer dat naer desen geordonneert sal werden.

Alsoo Hendrick Jansz. Neus voor commandeur over de compagnie van 72 copen soldaeten met *St. Michiel* mede na de Mollucquen gesonden wort, is goetgevonden dat hy sijn gagie van de heeren Meesters bedongen, wesende f30 ter maent, sal genieten ende behouden.

Aldus gedaen in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, FREDERICK HOUTMAN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, JACQUES LEFEBVRE, PIETER DIRCKSZ., THIJS CORNELISZ. VLEYS-HOUWER, secretaris.

Dincxdach adi 12 November anno 1619. Alsoo het tegenwoordich tijt is, dat eenige jachten naer Solor ende Thymor dienen gesonden omme den handel aldaer te vervoirderen ende d'onse te provideeren, van gelijcken oock eenige jachten naer Baly, Byma ende Grissy, omme op Baly op de ontbiedinghe van den coninck met hem een vrientlijck accoort te maecken ende handelinghe te versoecken, in Byma omme de Chyneesse joncquen van daer in Amboyna te brengen, ende in Grissy om de ladinge van de groote schepen aen boort te voeren, ende alsdan voorts een van deselve jachten naer Banda te gaen om Pouloway te provideeren ende daertoe expres daer te blyven om 't selvige van water ende andere nootlijckheden telckens te versien; item dat mede de Straet van Palimbang en de Straet van Sabon met eenighe jachten dienen beseth te houden omme de joncquen van d'ondersaten van den Mataram ende van Bantam, die dagelijcx van Mallacca sullen comen, waer te nemen, alsoo henluyden daermede den meesten affbreuck connen doen ende sulcx de beste vrede maken sal, ende oock te passen op de Chineesse joncquen die naer Jamby, Palimbang ende andere quartieren souden willen gaen, omme d'selvige alhier naer Jacatra te doen comen, den Chineessen

handel daerdoor alhier te stabileeren ende dese plaetse met menichte van Chinesen te peupleeren, ende omme dit alles te verrichten, daertoe alhier hebben vier jachten ende 2 fregatten, te weeten den *Groenen Leeuw*, den *Tyger*, de veroverde jachten *Nassau* ende *Cleen Amsterdam*, 't fregat *Ceylon* ende 't fregat bij *Hoorn* in de Straet Palimbang verovert; oversulcx is door d'E. heer Generael voorgesteld off men de voorsz. jachten daertoe sal gebruycken, dan off men d'selve alhier sal houden by de schepen die alhier tegens de macht van d'Engelsen gehouden werden, waerop geconsidereert sijnde hoe nootwendich ende dienstich hetgene voorsz. voor de Generaele Compagnie is, item dat hier noch behalven 't *Wapen van Amsterdam* ende *Oudt Hoorn* die naer Amboyna ende Banda gedestineert sijn, met acht schepen by den anderen blyven, namentlijk de *Trouwe*, d' *Oude Sonne*, de *Zuyder Eendracht*, *Westvrieslandt*, *Dordrecht*, *Amsterdam*, den *Arent* ende den *Dolphijn*, waermede d'Engelse vloote ons haestich overcomende, genochsaem op onse defentie connen blyven, ende dat dagelijcx van diverse andere quartieren, te weeten uyt het vaderlant, van Jamby, Patana, Manilla ende Jappan schepen te verwachten hebben, soo is eendrachtelijck tot meesten dienste ende welstant van de Generaele Compagnie gearresteert dat 't jacht den *Groenen Leeuw* metten aldereersten naer Solor ende Tymor gesonden sal worden, item dat den *Tyger* ende 't veroverde jacht *Nassauw* met de twee fregatten, soo haest gereet connen sijn, naer Palimbang ende de Straet van Sabon, Jamby ende Andrigiery sullen senden ten fyne voorsz., ende dat aen deselve expresse ordre sullen medegeven omme alle Chineesse joncquen, sonder eenich aensien off onderscheyt datse naer Jamby, Palimbang ofte andere quartieren wilden wesen, in alle vrientschap aen te haelen ende naer Jacatra te doen seylen, sonder haer in 't minste te beschadigen, doch soose met vrientschap daertoe niet en willen verstaen, datmen se dan evenwel herrewaerts sal brengen, met belofte dat men haere goederen tot contentement sal betaelen.

Aldus gedaen ende gearresteert in ons fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, FREDERICK HOUTMAN, JACOB DEDEL, JACQUES LEFEBVRE, PIETER DIRCKSZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Donderdach adi 14 November anno 1619. Alsoo op gisteren alhier van Patana een praeuw is aengecomen met brieven van den commandeur Hendrick Jansz., gedateert 15 September 1619 in Patana, waeruyt verstaen hebben hoe dat onse schepen den *Engel*, de *Bergerboot* ende de *Morgensterre* opten 27 Julyo passato op de reede van Patana met geweld vechtenderhandt, in 't aensien van de Patanesen, d'Engelsen ende d'onse daer aen lant leggende, ingenomen ende verovert hebben de twee Engelse schepen de *Sampson*

ende de *Hout*, ende dat van deselve in 't slaen doot gebleven sijn 39 personen, daeronder haeren commandeur Jan Jardin, ende van onser syde 9 man; item dat op deselve twee schepen onder de pampieren van Jan Jardin becomen hebben het voornemen ende de resoluytie van d'Engelse vloote, als namentlijck dat Thomas Dael met 6 schepen naer Pryaman, Ticco ende Atchijn soude geloopt weesen, Merten Pringh met 4 schepen na de Custe van Coromandel, ende dat drie schepen van Suratten te verwachten hadden, haer meninghe ende intentie sijnde tegens ultimo Augusty in Ticco ende Pryaman by den anderen te weesen, omme ten langsten tegens ultimo September met haer vloote aen Poulo Bessy te loopen, aldaer een fort op te werpen, alsdan herrewaerts aen te comen ende ons aen te tasten, derhalven is door d'heer Generael den raet voorgedragen wat ons alsnu te doen staet, namentlijck offmen volgens voorgaende resolutie de voorsz. jachten sal versenden, dan offmen noch voor een tijt sal aensien tot naerder ontset van schepen, die dagelijcx van Patana ende andere quartieren te verwachten hebben; item waer onse tegenwoordige macht, die alsnu noch in drien verdeylt leyt, te weeten 5 voor Bantam, 4 aen de eylanden om te verdubbelen ende 5 voor Jacatra, byeen sullen vergaderen oft gebeurde dat ons d'Engelse vloote voor dat meerder ontset van schepen cregen haestich overviele, namentlijck hier voor Jacatra, voor Bantam, in de Straet van Sonda, off (gelijk die van Patana ons advyseren) in de Straet van Malacca off Palimbang, alsoo sy beducht sijn dat d'Engelsen met haer vloote wel binnendoor mochten comen ende daer op hen passen, daerover versoecken dat tytelijck een jacht boven de Straet gesonden mocht worden om op haer te passen ende voor d'Engelsen te waerschouwen; waerop (geconsiderdeert sijnde dat d'Engelsen 14 schepen, soo den *Becc* uyt Engelandt by haer gecomen is, sullen connen byeen brengen) goetgevonden is, voor dees tijt geene schepen te versenden, maer dat in alle manieren sullen trachten onse tegenwoordige macht soo haest doenlijck voor Bantam byeen te vergaderen omme d'Engelsen aldaer 't hoeft te mogen bieden, sijnde de meninghe ende intentie oft gebeurde dat d'Engelse vloote ons op den hals quaeme aleer onse schepen voor Bantam by den anderen sijn, dat van nu aff de schepen sullen leggen sooverre t'zeewaerts buyten de hoeck, datse gevouchelijck, geen kans siende, herwerths connen seylen, ende comende alsoo dat niet en behoeven te wijcken, dat d'onse in dien gevalle sonder merckelijcke advantagie d'Engelsen niet en sullen aentasten, maer op onse defentie staen ende by haer blyven leggen totdat meerder macht byeen hebben.

Is mede goetgevonden dat een roeyschaloupe ende een fregat metten aldereersten na de Straet van Palimbang sullen senden, met ordre soo d'Engelse vlote per avontuyre binnendeur rescontreerden, off seeckere tydinge in Palimbang off Jamby van haer vernamen, dat in dien gevalle datelijck een van

deselve fregatten herwaerts aen sal comen omme ons daervan te advyseren, ende dat het ander boven d' Engelse vloote, doenlijck sijnde, hem in zee sal onthouden, omme onse schepen van Patana ende Jappan comende voor d' Engelsen te waerschouwen; van gelijcken dat oock een jacht ten fyne voorsz. in de Straet Sonda sullen houden leggen.

Alsoo 't schip *Oudt Hoorn* ende 't fregat *Ceylon* in de Straet Palimbang ver-overt ende alhier gebracht hebben 78 Javanen, ondersaten van Bantam ende de Mattaram, daermede nu in oorloge sijn, is goetgevonden aen de officieren, soldaeten ende bootsgesellen op 't voorsz. schip ende fregat varende, op haer versoeck daervooren eene recompense te doen, te weten aen ider officier, van den onderstierman off tot de quartiermeesters toe, vijff realen van achten, aen ider bootsman off soldaet drie reaalen, ende aen den coopman, schippers, cappiteyn ende opperstierlieden de waerdye van 10 realen off wat meer in stoffe tot cledinghe.

Aldus gedaen ende gearresteert in ons fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, FREDERICK HOUTMAN, JACOB DEDEL, JACQUES LEFEBVRE, PIETER DIRCKSZ., THIJNS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Woensdach adi 20 November anno 1619. Alsoo 't schip *Ter Tholen* Godt loff uyt het vaderlant voor Bantam is gearriveert, is goetgevonden 't selve schip aldaer by de vloote ende tot versterckinge van dien te laeten jegens de macht van d' Engelsen die alhier soude mogen comen, ende dat de drie kisten gelt die hy medebrenghet metten aldereersten herrewaerts sullen ontbieden, alsoo alhier in 't fort Jacatra best verseeckert sijn.

Is mede goetgevonden 't garnysoen alhier te verstercken met noch 20 a 25 soldaeten tot bewaringe van dese plaetse, alsoo alle de comptanten ende middelen van de Compagnie alhier aen lant sijn.

Alsoo 't schip *Oudt Hoorn* nu seylreet is, heeft d' heer Generael de presente raden wederomme voorgestelt offmen ditto schip, 't welck omtrent 200 lasten rijs voor Amboyna ende Banda in heeft ende maer met 8 stucken geschut versien is, derwaerts sal laeten seylen, dan offmen 't noch een tijt sal ophouden ende mede naer Bantam senden, waerop met gemeen advijs is gearresteert dat ditto schip op morgen neffens de *Groene Leeuw* naer Bantam sal verseylen omme 't getal te helpen vermeerderen tot de compste van andere schepen, die dagelijcx soo uyt 't vaderlant als van andere quartieren verwachtede sijn.

Alsoo door 't overlyden van Abraham Willemsz. Hoochwout het schippers-offitie op 't schip den *Arent* is vacerende ende 't selvige wederomme hoochnodich met een ander bequaem persoon dient versien, waertoe voorgedragen

is Pieter Fransz. van Amsterdam, hoochbootsman op 't schip *Dordrecht*, soo is goetgevonden den voorsz. Pieter Fransz. voor schipper op ditto schip den *Arent* te authoriseeren, mits dat hy de verbeteringe sal genieten volgens den artijckelbrieff, te weeten *f* . . . <sup>1)</sup> ter maent, wesende de helft van syne ende een schippers gagie van *f* 80.

Alsoo met die van Bantam noch in oorloge sijn ende naer alle apparentie blyven sullen soo langhe dat hen ten uyttersten sullen benaut vinden, hetwelck in lancheyt van tijt met macht van schepen moet geschieden door 't affweeren van alle vremde natien, alsmede van d'Engelsen, Francen, Deenen ende alle anderen, niemant uytgesondert, soomen met hen in goede vrede sal connen comen ende de plaetse van Jacatra in goede verseeckeringe, ruste ende vrede begeert te houden; dan alsoo de heeren Meesters in haer jongste schryvens met *Ter Thoolen* ontfangen, ons advyseren hoedatter 5 schepen uyt Denemercken naer Indien geseylt sijn, daervan dagelijcx wel eenige alhier mochten comen, ons derhalven recommanderende alle de peper sooveel mogelijk voor haer compste te doen opcoopen ende henluyden als alle andere te prevenieren, doch dat alle questie sullen schouwen omme den coninck van Denemercken niet op de hals te crygen; derhalven is door d'heer Generael de presente raden voorgesteld, wat ons alsnu hierinne te doen staet, gemerckt d'Engelsen, Francen ende Deenen dagelijcx te verwachten hebben, namentlijck off geraden sy, dat imant naer Bantam by den pangoran senden omme te sien off men in bespreck ende onderhandelinghe met hem sal connen geraecken ende een goede pertye peper becomen voor de comste van de Deenen off andere Europische natie, dan off men 't sal laeten berusten ende sien wat uytcompste Godt de Heere geven ende den tijt medebrengen sal, waerop in 't lange ende breet gediscoureert sijnde, naer rype deliberatie goetgevonden is, om de heeren Meesters te voldoen, volcomen contentement te geven ende onse onschult voor Godt ende de geheele werrelt van alle voordere aenstaende onheyl, schade ende bloetstortinghe te bethoonen, datmen de eerste aenspraecke ter bevoirderinge van een goede vrede sal doen, ende daertoe seecker nachoda Coedus, wesende een ondersaet van de Mattaram, by 't schip *Hoorn* in de Straet van Palimbang becomen, naer Bantam sal senden met onse missive aen den pangoran gouverneur, inhoudende hoe dat onse meninge niet en is den oorloch met hem ten uyttersten te vervolgen, maer dat genegen sijn in vrede ende vrientschap aldaer te woonen ende te handelen als voor desen gedaen hebben; soo hy daertoe gesint is, dat ons sulcx gelieve te laeten weeten door dese off een ander persoon, omme met hem alsdan voordere van de saecke te handelen.

---

<sup>1)</sup> Niet ingevuld.

Aldus gearresteert in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, JACQUES LEFEBVRE, PIETER DIRCKSZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSIHOUWER, secretaris.

Saterdach adi 23 November anno 1619. Is goetgevonden aen Adriaen Adriaensz., opperstierman van de *Morgensterre*, ende Hendrick van Lier, bottelier, die alhier van Patana met een groote praeuw gearriveert sijn met de brieven ende tydinge van 't veroveren der twee Engelsche schepen, de *Sampson* ende de *Hopt*, te vereeren voor haer moeyten ende extraordinarie dienst te weeten aen den opperstierman 40 realen van achten ende aen den bottelier 20 realen.

Alsoo Abraham van Uffelen, ondercoopman, uytgevaeren met 't schip *Zierickzee* a f45 ter maent, het oppercoopmansampt den tijt van omtrent 15 maenden voor desen op het comptoir tot Bantam bedient ende waergenomen heeft, wert denselven van Uffelen ten respecte van syne bequaemheyte om hem te courageren ende tot meerder dienst te animeeren aengenomen voor oppercoopman, mits daervooren genietende van nu aff tot in 't vaderlant toe f80 ter maent.

Jan Willemsz. Gomale, uytgevaeren met 't schip *Baula* onder de compagnie van capiteyn Cornelis de Goyer, winnende tegenwoordich f56 ter maent voor vendrich ende hebbende het luytenants offitie nu ontrent 2 jaeren bedient sonder eenige verbeteringe daervooren genooten te hebben, wiens tijt nu voor de tweede mael op 22 May toecomende gaet expireeren, wert de novo aengenomen naer expiratie van voorsz. tijt noch drie jaeren de Compagnie in 't lant te dienen, mits genietende van nu aff tot in 't vaderlant toe capiteynsgagie, 't welck is f80 ter maent, de gagie van sijn jongen daerin begrepen sijnde, die hy op syne costen sal moeten onderhouden, ende sal oock gehouden wesen het capiteynsampt daervooren te bedienen sonder eenige voordere pretentie van verbeteringe geduyrende d' voorsz. tijt van drie jaeren te mogen eysschen.

Hendrick Lievens van Middelburgh, uytgevaeren met de vloote van den Generael Both saliger, tegenwoordich sergeant in Amboyna ende aldaer getrouwt sijnde, winnende nu f27 ter maent, wert ten respecte van syne dienst ende goet comportement toegeleyt van nu aff te genieten f30 ter maent op sijn eygen cost.

Alsoo Raphael Olyva ende Hendrick Bruystens, oppercooplieden, haeren verbonden tijt geexpireert is ende genegen sijn mette eerste schepen naer 't vaderlant te varen, is goetgevonden dat sy by provisie in deselve qualite opte eerste schepen, derrewaerts gedestineert, sullen gaen, te weeten S<sup>r</sup>. Olyva op *Dordrecht* ende Bruystens op *Westurieslant*.

Ventura de Cena van Cochijn, opsiender van de swarten in onsen dienst sijnde, winnende tegenwoordich  $3\frac{1}{2}$  reael van achten ter maent, wert toegeleyt ten respecte van syne bequaemheyt ende goede dienst tot onderhoud van sijn huysvrou ende kinderen van nu aff te genieten  $4\frac{1}{2}$  reael van achten ter maent.

De navolgende persoonen van 't schip *Amsterdam* werden ten respecte het cloecke aencomende maets sijn ende cleyne gagie winnen van 27 October aff toegeleyt voortaan te verdienen, te weeten:

Jacob Hendricksz. van Delft, Pieter Abrahamsz. Verschrick ende Hendrick Jansz. van Hoochstraten, hooplopers, sullen in plaetse van *f* 5 van voorsz. tijt als bootsgesellen winnen *f* 8 ter maent, waervoren gehouden sullen sijn een jaer langer dan hun verbonden tijt in 't lant te dienen.

Jan van Dael, jongen, winnende *f* 4, sal voortaan voor jongh seylmaecker dienen ende genieten *f* 8 ter maent.

Thomas Gerritsz., jongen, sal in plaetse van *f* 4 tsedert voorsz. tijt winnen *f* 7 ter maent.

Jan Dircx van d' Oude Wetering met 't schip *Haerlem* in 't lant gecomen, dienende voor bosschieter a *f* 12 ter maent, wort by d' heer Generael sijn vrydom vergunt, mits dat Jan Lodewijcx van Enckhuysen, trompetter, wiens tijt geexpireert is, des voorsz. Jan Dircx resterende tijt voor bosschieter sal uyt dienen a *f* 12 ter maent.

Frans Claesz. van Amsterdam, met 't schip de *Leeuw met Pylen* in 't lant gecomen, dienende voor bosschieter a *f* 19 ter maent, wiens tijt in Januaryo 1621 gaet expireren, wort by d' heer Generael sijn vrydom vergunt, mits dat Thomas Thomasz. van Amsterdam, coxmaet, winnende *f* 8, wiens tijt geexpireert is, des voorsz. Frans Claesz. van Amsterdam resterende tijt voor bosschieter sal dienen a *f* 12 ter maent.

Tobias Huyberts van Dordrecht, uytgevaren met 't schip den *Engel*, dienende voor bosschieter a *f* 19 ter maent, wiens tijt over 29 maenden ongeveerlijck gaet expireren, wort by d' heer Generael sijn vrydom vergunt, mits dat Pieter Pietersz. van Alckmaer, bosschieter, wiens tijt geexpireert is, des voorsz. Tobias Huybertsz. resterende tijt voor bosschieter sal uyt dienen a *f* 12 ter maent.

Aldus gedaen in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, JACQUES LEFEBVRE, PIETER DIRCKSZ., THIJNS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Saterdagh adi 24 November anno 1619. Alsoo uyt schryvens, desen namid-dach van Jamby ontfangen, verstaen hoe dat 't jacht *Nassouw* van daer na Andrigiery gesonden sijnde omme syne ladinge van peper aldaer te becomen in 't opcorten van de reviere op een sandt geraect ende op den 29 September



passato door ouderdom geborsten ende verongeluct is, doch dat de goederen altesaemen daer aen lant gesalveert ende gebercht sijn, waerover 't jacht de *Jager* van Jamby derwärts gesonden hebben omme de gesalveerde goederen alsmede den peper die daer soude moghen wesen in te nemen, sulcx dat die van Jamby seer ernstelijck versoecken dat van hier een jacht off 2 derrewaerts souden senden om den peper te laden die aparent is boven de ladinge van den *Orangeboom* aldaer noch te becomen, ende alsoo van hier voor de compste van andere schepen niet wel eenige jachten missen moghen omme onse macht sooveel mogelijk byeen te houden tegens de comste van d'Engelsen, soo is nochtans, omme den handel waer te nemen ende den peper van daer te becomen, goetgevonden dat 't jacht *Cleen Amsterdam* met aldereersten tot dien eynde na Jamby gesonden sal worden met een cappitael van 24.000 realen van achten, tot opcoop van peper, te weeten 20.000 realen in contant ende 4000 realen aen cleden.

Ende alsoo onder den coopman Steven Pinel ende den schipper Hendrick Bleycker groote questie ende daerdoor 't gemene volck oock in oneenicheyt is, sulcx dat niet geraden is 't voorsz. jacht ende cappitael met hen alsoo langer te laeten vaeren ende te pericliteeren, daarvan by den fiscael informatien genomen sijn, ende den tijt niet toe en laet de saecke soo haest aff te doen, soo is goetgevonden d' voorsz. coopman ende schipper van 't jacht te lichten ende alhier aen lant te houden om haer saecken te verantwoorden, ende dat in haer plaetse weder op voorsz. jacht sullen stellen, te weeten Jan Rutgers van Leeuwen als coopman ende Jan Cornelisz. van Hacxwijck, schipper van 't fregat *Ceylon*, als schipper.

Gearresteert in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, PIETER DIRCKSZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Donderdach adi 28 November anno 1619. Alsoo by den coopman in Jamby ons geadvyseert wort aldaer verstaen te hebben dat de meninge ende intentie van d'Engelse soude sijn een fort vooraen in de reviere van Jamby op te werpen off de reviere met jachten beset te houden omme den handel aldaer voor haer alleene te behouden ende ons daarvan te excluderen, waerover ditto coopman ernstelijck versoeckt dat eenige jachten van hier derrewaerts souden senden omme de reviere beseth te houden, d'Engelsen te prevenieeren ende het incomen ende opvaeren met jachten te beletten, ende alsoo voor dees tijt geen andere jachten als *Cleen Amsterdam* derwaerts en mogen senden voor de compste van andere schepen, opdat d'Engelse vloote, hier comende, niet en behoeven te wijcken, soo is door d' heer Generael voorgedragen, dewyle het jacht nu gereet is om derwaerts te vertrecken ende ons

aen den handel in Jamby veele gelegen is, wat ordre desen aengaende sullen medegeven, waerop na rype deliberatie ten meesten dienste van de Generale Compagnie ende verseeckeringe van dien handel goetgevonden is, dewyle doch met d'Engelsen in openbaere oorloch geraect sijn, datmen expresse ordre sal medegeven, d'Engelsen aldaer alle mogelijcke affbreuck in den handel te doen, het fortificeeren te verhinderen soo sy sulcx onderstaen, de reviere omlaech beseth te houden, ende te beletten met geweld soo 't doenlijck is, dat geen Engelse schepen off jachten boven haer in en corten; ende soo sy evenwel onderstonden sulcx te doen, haer meester van deselvige sien te maecten sonder respect van den coninck van Jamby daerinne te dragen, wel verstaende beneden in de reviere, maer niet boven omtrent de stadt, doch met cleen roeytuych sal mense wel mogen laeten passeeren.

Alsoo hier eenige praeuwen van Tcheribon met vivres aengekomen sijn, versoeckende uytten name van den coninck licentie met 4 praeuwen van hier te mogen vaeren naer Pontangh leggende omtrent Bantam, omme seeckere 17 Javanen die van Tcheribon wechgelopen ende soo sy seggen hen aldaer onthoudende sijn weder te haelen, ende haer resterende ayuyn ende loock die sy hier niet wel en connen quijt worden, aldaer te vercoopen, is goetgevonden datmen hen met de twee ledige prauwen sal consenteren derrewaerts te vaeren om de wechgelopen Javanen te becomen ende de vrientschap metten coninck van Tcheribon te onderhouden, maer dat ten besten tegens haer excuseren sullen dat niet en connen toestaen, soo lange met die van Bantam in oorloghe sijn, dat haer eenige toevoer van ayuyn, loock off andere vivres van buyten gedaen worde.

Aldus gearresteert in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, JACQUES LEFEBVRE, PIETER DIRCKSZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Dinxdach adi 3 December anno 1619. Alsoo tot noch toe de schepen 't *Wapen van Amsterdam* ende *Oudt Hoorn* (met rijs ende andere provisie voor Amboyna ende Banda volladen sijnde) opgehouden hebben omme onse macht sooveel mogelijck byeen te houden ende 't getal van schepen, die hier tegen d'Engelse sijn houdende, te helpen vermeerderen tot de comste van andre schepen, ende dewyle nu Godtloff een goede macht by den andren hebben, sulcx dat met Godes hulpe d'Engelse vloote, ons voor de comste van andere schepen overvallende, genoeghsaem met de presente macht sullen connen ter differentie tegenstaen.

Soo is goetgevonden de voorsz. twee schepen 't *Wapen van Amsterdam* ende *Oudt Hoorn* (die doch van haer geschut meest ontbloot sijn ende ons als 't op een slaen quam, meer veranderinghe als voordeel souden doen) metten

aldereersten van hier innewaerts te laten seylen om Amboina ende Banda te provideren, ende alsoo 't oude schepen sijn, sulcx dat niet geraden is daermede veel contants te avontueren, dat yeder schip sullen medegeven voor Amboina ende Banda elck een kist gelt, ende daerbeneffens in 't *Wapen* noch een kist voor Grissi.

Jan Jansz. Bos van Dordrecht, uytgevaeren met 't schip *Vlissingen*, wiens tijt over 18 maenden gaet expireren, winnende *f* 12 voor bosschietter, wort door d' heer Generael vrydom vergunt, mits dat Adriaen Willemsz. van Dircx-lant, wiens tijt geexpireert is, des voorsz. Jan Jansz. Bos sijn tijt voor bosschietter uytdiene a *f* 12 ter maent.

Reyer Dircx van d' Oude Wetering, uytgevaren met schip den *Swerten Leeuw* ende voor desen geruyt tegen een ander met het schip *Zierickzee* in 't lant gecomen, dienende voor bosschietter a *f* 13 ter maent, wort door d' heer Generael sijn vrydom vergunt, mits dat Joris Willemsz. van Amsterdam, wiens tijt geexpireert is, des voorsz. Reyer Dircxsz. sijn tijt voor bosschietter in 't lant sal dienen a *f* 10 ter maent.

Antonio Suckre van Rochang, dienaer geweest van de geweldighe, alhier getrouwt, winnende  $2\frac{1}{2}$  reael van achten ter maent, wort neffens andere getroude toegeleyt voortaan mede te verdienen 3 realen van achten ter maent.

Aldus gedaen in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, JACQUES LEFEBVRE, PIETER DIRCKSZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Woensdach adi 4 December anno 1619. Alsoo hier gecomen is eenen seeckeren Orangkaya, wesende een overste van den tommagon Bouracxa, wegen de Mattaram gouverneur van Kendaell, voordragende hoe de Mattaram geseyt soude hebben dat hy ons volck van Japara, by hem gevangen sijnde, niet en wil dooden, noch om geen gelt relaxxeren, maer soo de Generael daeromme sendt, dat hyse dan vry geven soude, is daerop goetgevonden Pedro den tolck in onsen dienst wesende, met een missive ende vercinghe aen den tommagon Bouracxa, gouverneur van Kendaell voornoemt, te senden, omme uyt onsen naeme de gevangenen by den Mattaram te versoccken ende haer verlossinghe te procureren.

Jan Anthonisz. van Beveren, uytgevaren met 't schip *Zierickzee* voor soldaet, denwelcken alhier eenigen tijt voor sieckenbewaerder heeft gedient ende noch bedienende is, wort te dien respecte toegeleyt voortaan te verdienen *f* 12 ter maent.

Jan Hermansz. van Hoorn, uytgevaren voor jongen met 't schip den *Orangeboom* d' eerste reyse a *f* 2 ter maent, wort toegeleyt te verdienen voortaan *f* 5 ter maent.

Pauwel Lopes de Mate, in November 1617 van de Custe Coromandel gekomen, winnende 2 reelen ter maent, denwelcken eenigen tijt het cocxampt in 't sieckenhuys heeft bedient ende noch bedienende is, wort te dien respecte toegeleyt voortaan te winnen 3 reelen van achten ter maent.

Aldus gedaen in 't fort Jacatra, adi ut supra. Was onderteekent als 't voorstaende.

Sondach adi 8 December anno 1619. Alsoo 't *Wapen van Amsterdam* tegenwoordich seylreet is, ende 't schip *Hoorn* eenighe dagen sal moeten doorbrengen, is goetgevonden dat 't selvighe schip desen aenstaenden nacht vooruyt naer Grissi sal vertrecken, omme aldaer naer 't schip *Hoorn* te wachten, middelertijt een goede partye beesten in te nemen, ende alsdan op 't spoedichste gelijkelijck metten anderen naer Amboyna te vertrecken.

Is mede goetgevonden dat Cornelis van den Berge, ondercoopman op 't voorsz. schip 't *Wapen van Amsterdam*, van nu voortaan het coopmans officie op ditto schip sal bedienen ende waernemen, ende in plaetse van *f*36, tot noch toe verdient, van nu aff genieten *f*50 ter maent.

Item dat Abraham Oliviers, ondercoopman op 't schip *Amsterdam*, voor coopman op 't schip *Hoorn* sal overgaen ende daarmede na Amboyna varen, omme aldaer op een van de comptoiren geimployeert te worden.

Aldus gedaen in 't fort Jacatra, adi ut supra. Was onderteekent als 't voorstaende.

Donderdaechs adi 12 December anno 1619. Alsoo dagelijcx hier seer gequelt worden van de vrylieden die by testament van overledenen eenighe legaten oft reeckeninghen sijn gemaectt, waervan sy haer betalinghe alhier versoecken, ende men niet en weet, oft in 't vaderlant door d' heeren Meesteren deselve reeckeningen in 't geheele oft ten deele aen haere ouders of vrienden voldaan sijn, oversulcx opdat d' heeren Meesters, hierinne niet te cort en geschiede, is goetgevonden de voorsz. persoonen met haer testamenten ende reeckeningen te renvoyeeren aen de heeren Meesters ende dat soodanige legaten oft reeckeningen alhier niet en sullen betalen voor naerder ordre van haer E., waervan haer mette eerste naer 't vaderlant gaende schepen advyseeren sullen.

Alsoo Floris Jacobsz. van Gisp het officie van schipper op 't schip *Oult Hoorn* tsedert 10 Julio 1618 heeft bedient, sonder dat hem daervoren tot noch toe eenige verbeteringhe van gagie is toegeleyt, is goetgevonden, dat hij in plaetse van *f*56, by hem als opperstierman bedongen, van den voorsz. 10 Julio aff sal genieten *f*70 tot in 't vaderlant toe.

Niclaes Woutersz. van Crimpen, barbier, uytgevaren met 't jacht den *Orangeboom*, d' eerste reyse winnende *f* 22 ter maent, wort aengenomen de Compagnie noch 2 jaer in 't lant te dienen a *f* 36 ter maent, ende de vry cost aen de nataeffel in de cajuyt te genieten.

Evert Jochumsz. van Leeuwaarden, bootsman, uytgevaren met het schip *Westvrieslant*, d' eerste reyse winnende *f* 5 ter maent, wort opnieuw aengenomen voor 3 jaeren, ende sal winnen *f* 9 ter maent.

Aldus gearresteert in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent als 't voorstaende.

Donderdach adi 19 December anno 1619. Alsoo de schepen *Dordrecht* ende *Westvrieslant* alreede pertye van haer ladinghe nagelen voor 't vaderlant inhebbende sijn, ende tegenwoordich mettet gene van d' Engelsen verovert ende van diversche andre quartieren becommen hebben, sooveele in de vlote byeen is, dat bynaest d' selvighe 2 schepen daarmede souden connen affladen, derhalven is door d' heer Generael de presente raden voorgesteld oft men de twee voorsz. schepen daertoe sal destineeren, ofte, in plaetse van *Westvrieslant*, 't *Wapen van Zeelant* ofte 2 andere cleynder schepen voor de camer van Zeelant, te weten *Walcheren* ende *Tholen*, ordonneren; ende geconsidereert sijnde, dat ons aen 't getal van schepen in dese conjuncture, vermits met d' Engelsen in oorloghe sijn ende daeromme een goede macht tegen haer alhier moeten houden, veel gelegen is, oock dat aen de ladinghe van *Westvrieslant* weynich oft min gebreecken sal, soo is goetgevonden de voorsz. 2 schepen *Dordrecht* ende *Westvrieslant* te prepareren omme voorts volladen ende soo haest doenlijk naer 't vaderlant affgesonden te worden.

Ende alsoo 't metale geschut hier in 't lant op de schepen tegens de Engelsen van noode hebben, is goetgevonden 't selvige van ditto schepen te lichten ende de voorsz. schepen versien te laten, te weten, *Westvrieslant* met 40 ysere stucken, daertoe 45 vaten cruyt, ende *Dordrecht* 24 ysere stucken ende 36 vaten cruyt; versien d' eerste met 100, d' ander met 80 gesonde mannen, behalven de siecken ende creupelen van de outste uyt de vloote.

Alsoo Theunis Florisz., schipper van d' *Oude Sonne*, ende Floris Heeresz., schipper op de *Bergerboot*, haren tijt geexpireert sijn, is goetgevonden hennieden in deselvighe qualite met de voorsz. schepen over te laten varen, te weten Theunis Florisz. op *Westvrieslant* ende Floris Heeresz. op *Dordrecht*.

Item alsoo op 't veroverde Engelse schip den *Beer* alsnoch een schipper ontbreekt, is goetgevonden dat Iman Splintersz. Bosman, schipper op 't jacht 't *Hert*, in deselve qualite opten *Beer* sal overgaen ende ditto officie aldaer becleeden, ende dat Quinten Pietersz., schipper van *Westvrieslant*, weder in sijn plaetse op 't *Hert* sal overgaen.

Reyer Jansz., schipper van *Dordrecht*, sal in plaetse van Theunis Florisz. hetselvige offitie op d' *Oude Sonne* becleeden ende waernemen.

Alsoo den tijt van S<sup>r</sup>. Hendrick Jansz. ende Adam Westerwolt geexpireert ende sylieden vermits lange in 't lant geweest hebben, genegen sijn na 't vaderlant te varen, is geresolveert dat S<sup>r</sup>. Hendrick Jansz. op *Dordrecht* ende S<sup>r</sup>. Westerwolt op *Westvrieslant* overvaren sal.

Item alsoo Jan Willemsz., schipper van den *Neptunes*, by provisie tot noch toe het schipperoffitie op 't veroverde Engelse schip den *Dragon* heeft bedient, is goetgevonden denselven daerop voor schipper te authoriseeren.

Is mede geresolveert het schip *Amsterdam*, 't welck meest met rijs, vlees, speck, wijn ende andere provisien voor de Moluccos, Amboyna ende Banda volladen is, voorts aff te laden ende metten eersten derwaerts te senden, mits Amboyna eerst aendoende.

Alsoo voor desen door gebreck van schepen den eysch van jachten niet en hebben connen naer Jamby senden, soo tot bevoordinghe van dien handel alsmede omme in de Straet van Palinbang op de joncken van den Mattaram ende Bantam ende op de Chineesse joncken die naer Jamby, Palinbang ende die quartieren daerontrent comen sullen, te passen conforme voorsz. resolutie, ende alsnu door de comste van diversche schepen sulcx wel geschieden can, is goetgevonden dat 't veroverde jacht *Nassouw* ende 't fregat *Ceylon* metten eersten tot dien eynde derwaerts senden sullen, mits dat sy de Chineesche joncken niet beschadighen, maer trachten sullen deselvighe na Jacatra te brengen omme ditto plaetse te peupuleren ende den Chineeschen handel aldaer te stabileeren.

Item dat het jacht den *Tyger* neffens den *Groenen Leeuw* metten eersten na Solor ende Timor sullen depecheren tot bevoirdinghe van dien handel ende met provisie voor ditto plaetse.

Alsoo op 't fregat *Ceylon* tegenwoordich geen schipper en is, vermits Jan Cornelisz. op 't jacht *Cleyn Amsterdam* is overgegaen, is goetgevonden dat Tjerck Hiddes, uytgevaren voor onderstierman op 't veroverde jacht *Nassouw* winnende alsnu *f* 40 ter maent, het schippersoffitie op ditto fregat *Ceylon* voorttaen sal bedienen ende waernemen.

Alsoo het schip 't *Wapen van Zeelant* van opperbarbier ontbloot is door 't affgaen ende onbequaemheyt van Henderick Duyn, met ditto schip voor opperbarbier uytgevaren a *f* 45 ter maent, is goetgevonden dat Laurens Mattheusz. van Tonningen, uytgevaren voor onderbarbier met den *Orangeboom*, het opperbarbiersampt op ditto *Wapen* sal bedienen ende in plaetse van *f* 15, daervoren uytgevaren is, van primo October passato aff dat hij 't selve bedient heeft genieten *f* 30 ter maent, ten aensien getuycht wert dat hy een seer bequaem man is ende dat by de heeren Meesters voor *f* 30 aengenomen was.

Is mede goetgevonden dat Joris Rochet, assistent op 't *Wapen van Zeelant*, het officie van ondercoopman sal bedienen ende waernemen op 't veroverde Engels schip de *Expeditie*.

Jan Wiggersz. Sluys van Amsterdam, quartiermeester, uytgevaren met schip *Mauritius* de jongste reyse, is aengenomen voor hoochbootsman ende halfwaecke op 't fregat *Ceylon*, ende sal voortaan ter maent winnen *f* 23.

Aldus gearresteert in 't schip *Dordrecht* leggende voor Bantam, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, FREDERICK HOUTMAN, WILLEM JANSZ., JACQUES LEFEBVRE, PIETER DIRCX, THIJS CORNELISZ. VLEYS-HOUWER, secretaris.

Vrydach 's morgens adi 20 December anno 1619. Door d'heer Generael de presente coopluyden ende schippers van de vloote tegenwoordich voor Bantam leggende verhaelt sijnde, hoe dat de schepen *Dordrecht* ende *Westvrieslant* naer 't vaderlant gedestineert sijn, de *Groene Leeuw* ende de *Tyger* na Solor, *Amsterdam* na de Moluccos, *Nassauw* ende 't fregat *Ceylon* naer Jamby, sulcx dat boven dese seven alhier noch resteren 23 schepen, is door syne E. henlieden voorgedragen ende in deliberatie gegeven, wat met soo treffelijcke macht, die hier tot groote costen ende lasten van de Generale Compagnie leggende is, behooren ende dienen te doen opdat die niet onnuttelijck consumeren, namentlijck offer raet ende middel sy om de victorie op d'Engelsen voorder te vervolgen ende henlieden met een vloote in Ticco, Priaman, Atchijn ende in Suratta oft elders te soecken, dan oft haer hieromtrent verwachten ende middelertijt met eenighe van de schepen ende volck de fortificatie tot Jacatra bevoorderen sullen; item oft het geraden sy, op Bantam met geweld yets te attenteren; alsmede, alsoo noch een schip oft 2 met provisie benefens 't schip *Amsterdam* innewaerts dienen gesonden, off daerenboven noch eenige schepen ende sooveel volck by de macht, die alrede innewaerts is, sullen senden, dat die bastant sy om de plaetse van Lontor met geweld te dwingen ende onderstaen oft een eynde van den oorloogh in Banda sullen connen maecken; wie, wat schepen ende hoeveel volcx daer toe destineeren sullen; item soo niet goet en vinden meer schepen oft volck innewaerts te senden, waer ende hoe in dien gevalle de presente macht alhier gebruycken sullen; wat ordre aen d'onse innewaerts sullen gheven opdat de schepen aldaer als voor desen niet vruchteloos blyven leggen ende met het eerste van 't Oostmousson altsamen weder herwaerts mogen comen om van hier elders gebruyckt te worden, gelijk seer wel connen doen; item waer in desen gevalle de presente macht alhier sullen houden om op d'Engelsen te passen, 't sy voor Bantam, Jacatra off in de straet Sonda; waerop by alle de coopluyden ende schippers geadviseert is, dat niet geraden en vinden voor

dit jaer meer schepen oft volck innewaerts te senden dan nootelijk vereyscht wort om alle de forten rijckelijck te versien; datmen het aenstaende jaer Lontor niet aentasten, noch soo grooten oorlogh in Banda niet voornemen soude om die t' eenemaal te endigen, opdat de Generale Compagnie interim geen meerder last in dese quartieren come te lyden, maer datmen de navale macht van de Moluccos, Amboyna ende Banda met het begin van 't Ooste mousson weder herwaerts ontbiede; ende wat aengaet d'employ van de macht, tegenwoordich hier by den anderen wesende, daervan sijn verscheyden advysen gegeven omdat nu beneden wints van Ticco sijn, daer d' Engelsen haer rendezvous geordonneert hebben ende wy tegenwoordelijck niet connen comen, te weten:

D' ondergeteeckende advyseren datmen behoort thien schepen in de Straet van Sunda te houden ende waer te nemen d' Engelsche schepen, die nieuws van Engelant verwacht worden, oft andere die hun herrewaerts aen souden mogen begeven; datter vier schepen voor Bantam sullen blyven liggen om alle aencomende gewelt 't hoeft te bieden, alle handelaers van daer te weeren ende de plaetse sooveel mogelijk te benauwen om die van Bantam tot een goet accoort te brengen. De macht wert suffisant genoegh gehouden om Bantam met gewelt aen te tasten, dan vermits het regenmousson begint, andre vyanden waer te nemen hebben, ende ons disseyn niet en is om conqueste van landen ende heerlijckheden te doen, vint een yegelijck geraden voor dees tijt dienaengaende niet te attenteren, ende dat de resterende schepen voor Jacatra souden gebruycken tot versterckinge van 't fortificeren. Was onderteeckent PIETER VAN DEN BROECKE, CORNELIS COMANS, HENDRICK BRUYSTENS, HERMAN VAN GIL, CLAES EGBERTSZ., THEUNIS FLORISZ.

Advysen 8 in de Straet, 5 voor Bantam, de rest voor Jacatra. Was onderteeckent A. VAN UFFELEN, CORNELIS GERRITSZ., PIETER BARENTSZ.

Seggen 6 in de Straet, 4 voor Bantam, de rest voor Jacatra. Was onderteeckent H. JANSZ. CRAEN, JAN CLAESZ. OLY.

Een in de Straet op de verversplaets, een voor Anger, de rest voor Bantam. Was onderteeckent CLAES HERMANZ.

Twee schepen in de Straet, de rest omtrent Poulo Panjang voor Bantam. Was onderteeckent JAN WILLEMSZ.

Ses in de Straet, 2 voor Bantam, de rest voor Jacatra. Was onderteeckent PIETER FRANZ.

Thien in de Straet, 2 voor Bantam, de rest voor Jacatra. Was onderteeckent CORNELIS DE LANGHE.

Acht in de Straet, 2 voor Bantam, de rest voor Jacatra. Was onderteeckent FREDERICK PIETERSZ.



Vier in de Straet, 8 voor Bantam, de rest voor Jacatra. Was onderteekent JACOB CONSTANT.

Acht in de Straet, 3 voor Bantam, de rest voor Jacatra. Was onderteekent MEYNDERT PIETERSZ.

Seggen thien in de Straet, de rest voor Bantam. Was onderteekent PIETER PIETERSZ., IEMEN SPLITERSZ.

Welcke advysen by den Generael, de presente raeden van Indien, commandeuren ende andere gecommiteerde raden gehoort sijnde, is door hun de conclusie van de saecke tot naerder bedenkinge uytgesteld.

Aldus gearresteert in 't schip *Dordrecht*, leggende te reede voor Bantam, adi ut supra. Was onderteekent JAN PIETERSZ. COEN, FREDERICK HOUTMAN, WILLEM JANSZ., JACQUES LEFEBVRE, PIETER DIRCX, THIJS CORNELISZ. VLEYS-HOUWER, secretaris.

Vrydach namiddach adi 20 December anno 1619. Alsoo Godt loff door Jacques Lefebvre, commandeur over de schepen d' *Oude Sonne*, de *Zuyder Ecndracht* ende de *Neptunes*, in de Straet van Sonda op de wacht leggende, van d' Engelsen becomen hebben het schip de *Sterre*, 't welck sy, haer overheert siende, sonder slach oft stoot behoudens haer eyghen goederen genootsaeckt waren in onse handen over te geven, item op seckere twee bysondere exploicten vechtenderhandt met louter geweld noch 6 andere Engelsche schepen, te weten op de reede voor Patana de *Samson* ende den *Hondt* door den commandeur Hendrick Jansz. met de schepen den *Engel*, de *Morgensterre* ende de *Bergerboot*, ende voor Ticco op de cust van Sumatra den *Dragon*, den *Beer*, d' *Expedition* ende de *Roos* door den commandeur Willem Jansz. met de schepen 't *Wapen van Zeclant*, *Haerlem*, *Nieuw Zeclant*, den *Neptunes*, d' Engelsche *Sterre* ende 't *Postpaert*, ende alsoo billijck ende redelijck is, dat soo heerlijcke exploicten ende victorien op den vyant becomen, met een eerlijcke vereeringh aen d' overhoofden ende voornaemste officieren die op de schepen geweest sijn, haer wel gequeten ende, naer verstaen hebben, gene buyt oft plunderinghe als de matroosen becomen hebben, gerecompenseert werden om henlieden ende andere in diergelijcke saecken met een teecken van eeuwighen loff ende eere te corageren, is goetgevonden de commandeurs over deselve schepen ende de naergenoemde officieren tot een gedachtenisse van eere ieder een eerlijcke vereeringhe te doen, te weten :

Aen den commanneur Lefebvre soo voor 't veroveren van de *Sterre* als andere extraordinarie diensten, de Compagnie te vooren in de Straet van Sonda ende op de cust van Java tsedert den oorlog met d' Engelsen gedaen, een goude ketting van f 600.

Aen de oppercoopliden ende schippers van de voorsz. 3 schepen die met hem in de Straet de *Sterre* hebben veroverd, ieder 50 realen van achten in contant.

Aen de ondercoopliden ende opperstierlieden elck 25 realen.

Aen de assistenten, onderstierlieden, sieckentroosters elck 12 realen.

Aen de minder officieren yeder 6 realen, ende aen de gemeene maets, omdat geen buyt becomen hebben, elck 3 realen van achten.

Item aen den commandeur Hendrick Jansz. van gelijcken een ketting van *f* 600.

Aen de oppercoopliden ende schippers van de 3 schepen den *Engel*, de *Bergerboot* ende de *Morgensterre* elck 100 realen in contant.

Aen de ondercoopliden, opperstierlieden ende predicanten yder 50 realen.

Aen de assistenten, onderstierlieden, sieckentroosters elck 25 realen.

Aen den E. Willem Jansz., commandeur over de voorsz. ses schepen, een goude ketting van *f* 1000.

Aen de oppercoopliden ende schippers van deselve 6 schepen yeder 100 realen.

Aen de ondercoopliden, opperstierlieden ende predicanten elck 50 realen.

Aen de assistenten, onderstierlieden ende sieckentroosters elck 25 realen.

D' ondergeschreven persoonen, nu jongst uytgecomen met schip *Nieuw Zeelant*, tegenwoordich varende op 't schip den *Dragon*, wort vermits cleene gagie winnen ende cloecke mannen sijn, toegeleyt voortaan te verdienen, namentlijk: Hendrick Jansz. Nachtegael van Enckhuysen in plaetse van *f* 6 sal winnen *f* 8; Jan Pouwelsz. van Amsterdam, gewonnen hebbende *f* 6, sal verdienen *f* 8; Adam Pietersz. van Amsterdam, jongen, wint *f* 4, sal hebben *f* 7; Jan Bruynsz. van Enckhuysen, in plaetse van *f* 7, sal winnen *f* 9; Jan Broersz. van Colberch, gewonnen hebbende *f* 7, sal winnen *f* 9; Evert Inties van Groeninge, winnende *f* 6, sal verdienen *f* 8; Thimen Jacobsz. van Sloothem, in plaets van *f* 4, sal hebben *f* 7; Jan Dirck van Herderwijck, gewonnen hebbende *f* 5, sal verdienen *f* 7; Bruyn Jansz. van Enckhuysen in plaetse van *f* 5, sal winnen *f* 8; Jacob Jansz. van Emmenes, winnende *f* 7, sal winnen *f* 8; Jan Couten van Amsterdam, wint *f* 5½, sal voortaan verdienen *f* 8; Ewout Claesz. van Amsterdam gewonnen hebbende *f* 6, sal hebben *f* 8; Jacob de Maree van Hesdijn in plaetse van *f* 5, sal hebben *f* 8; Gerrit Gerritsz. van Oldenburch, wint *f* 7½, sal hebben *f* 8; Volckert Pietersz. van Rurich, winnende *f* 6, sal verdienen *f* 8; Juriaen Jansz. van Ceulen, in plaetse van *f* 5, sal winnen *f* 8; Abraham Pietersz. van Nimwegen, winnende *f* 5, sal hebben *f* 8; Bastiaen Bastiaensz. van Eerswout, winnende *f* 7, sal verdienen *f* 9.

Gerrit Andriesz. van Rotterdam, uytgevaren met *Ter Tholen* anno 1617 voor jongen a *f* 6 ter maent, wort ten respecte wel blasen can, aengenomen

voor trompetter op den *Dragon* ende toegeleyt van nu aff te verdienen *f* 14 ter maent.

Jacob Symensz. van Amsterdam, bosschieter, uytgevaren met den *Lceuw met Pylen*, winnende *f* 12 ter maent, wort opnieuws aengenomen voor 3 jaeren a *f* 14 ter maent.

Aldus gearresteert in 't schip *Dordrecht* ter reede voor Bantam, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, FREDERICK HOUTMAN, PIETER VAN DEN BROECKE, PIETER DIRCXZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Sondach adi 22 December anno 1619. Alsoo goetgevonden hebben 't jacht *Nassauw* ende 't fregat *Ceylon* naer Jambi te senden ende voort op de joncken van den Mattaram ende Bantam alsmede de Chineesse joncken te passen, is door d' heer Generael voorgesteld off daerinne oock eenighe veranderinghe sullen doen, dewyle van den schipper verstaen dat ditto jacht, niet-tegenstaende aen de eylanden versien is, evenwel noch vry wat leck is, ende dat 't fregat *Ceylon* in andere ende meerder dienst gebruycken connen, waerover de voorsz. resolutie geresumeert sijnde, goetgevonden hebben 't schip de *Dolphijn* in syne plaetse te gebruycken.

Item dat 't fregat *Ceylon* binnendoor na Atchijn sullen senden omme d' Engelsche vloote te soecken ende neerstelijck te vernemen, wat haer desseyne soude mogen wesen, doch henlieden daer niet vindende, voorts buytenom na Ticco ende Priaman te loopen ende alsoo door de Straet Sonda weder herrewaerts te keeren ende ons daarvan advijs te geven, ende opdat van het disseyn van d' Engelse vloote goede informatie mogen becommen sal S<sup>r</sup>. Jan Jansz. Hoogelant de voorsz. voyagie helpen doen, omme in die quartier secreteelijck daernaer te vernemen; item dat met voorsz. fregat voor Atchijn mede sullen senden 4000 realen van achten ende 500  $\text{fl}$  nagelen.

Is mede geresolveert 't jacht den *Arent* metten eersten naer Baly te senden om vrintschap metten coninck te versoecken ende vandaer een goede quantiteyt beesten in Amboyna te brengen, alsmede om in tijt van noot provisie voor de fortten ende schepen aldaer te becomen.

Alsoo noodich noch een schip met rijs ende ander provisien van hier inne-waerts dienen te senden, is weder voorgesteld wat schip daertoe benefens *Amsterdam* destineeren sullen, doch is 't selvige tot naerder bedencken uyt-gesteld.

Jan Jansz. Hoogelant, uytgevaren voor ondercoopman met de *Galasse* ende nu coopman op de *Bergerboot*, winnende tegenwoordich *f* 36 ter maent, wiens tijt over een jaer gaet expireren, wort opnieuws aengenomen na d' expiratie van den voorsz. tijt noch 2 jaeren de Compagnie voor oppercoopman in 't

lant te dienen, mits genietende van nu aff tot in 't vaderlant toe *f*60 ter maent.

Gearresteert in 't schip *Dordrecht* leggende te reede voor Bantam, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, FREDERICK HOUTMAN, WILLEM JANSZ., JACQUES LEFEBVRE, HENDRICK JANSZ., ADAM WESTERWOLT, PIETER VAN DEN BROECKE, PIETER DIRCX, THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Sondach adi 22 December anno 1619. Door d' heer Generael de presente raden van Indien, commandeuren ende andere gecommitteerde raden weder in 't lange ende breedt verhaelt ende voorgedragen sijnde de propositie hiervoren op 20 deser aen de respective coopliden ende schippers van de vloote alhier te reede liggende gedaen, ende alsoo 't een saecke van importantie ende gewichte is, daeraen de geheele welstant van Indien dependeert, is de finale resolutie tot naeste vergaderinge uytgesteld, ten eynde een yeder middelertijt rypelijck op de saecke letten ende alsdan een goede resolutie ten besten van de Generale Compagnie genomen worden mach.

Actum in 't schip *Dordrecht* op de reede voor Bantam. Was onderteeckent als 't voorstaende.

Vrydach adi 27 December 1619. D' onderschreven coopliden ende schippers van de schepen *Bantam*, *Amsterdam*, *Haerlem*, de *Galeasse*, *Bergerboot*, de *Sampson*, de *Morgensterre*, 't *Hart*, d' Engelsche *Sterre* ende den *Hondt*, de voorstaende propositie mede voorgehouden ende daerop haer advijs versocht sijnde, hebben geadviseert dewyle tegenwoordich onmogelijck is in Ticco, Priaman ofte Atchijn, vermits beneden wints sijn, te connen comen om aldaer de voordere victorie op d' Engelse te vervolghen; item dat vermits de regenmousson op Bantam met geweld niet attenteren en connen, ende dat oock ongeraden is eenighe schepen meer als tot de provisie van noode sijn, innewaerts te senden, [immers] dat met die macht niet bastant souden sijn, Lontor met geweld aen te tasten; dat derhalven in dese tegenwoordighe gelegentheit voor best ende geraden vinden de vloote hierontrent by den anderen te houden, d' Engelsche waer te nemen, ende de schepen te verdeelen volgens een yeders onderstaende advijs, te weten:

Barthomeus van Spilbergen advyseert datmen behoort 3 schepen in de Straet op de wacht te houden en 6 voor Bantam, en de resterende ontrent Jacatra, tot fortificatie van ditto plaetse. Was onderteeckent BARTHOLOMEUS SPILBERGEN.

Adviseert noch 5 schepen innewaert aen te senden, omme te sien oft yets op Lontor attenteren connen, 3 in de Straet Sonda, 6 voor Bantam, de rest voor Jacatra. Was onderteeckent JACOB GAERMAN.

Seggen 13 oft 14 van de cloeckste schepen voor Bantam, 3 in de Straet, de rest voor Jacatra. Was onderteeckent DOUWE ANNES, WILLEM JANSZ.

Drye in de Straet, 10 voor Bantam, de rest voor Jacatra. Was onderteeckent JACOB LODENSTEYN, JACOB VAN DER MERT, SEBALT WONDERAER.

Seggen een jacht in de Straet, 12 cloecke schepen voor Bantam, de rest voor Jacatra. Was onderteeckent WILLEM DE MILDE, TJERCK SYBRANTSZ., JAN VAN GORCUM.

Twaelff cloecke schepen in de Straet, 2 oft 3 innewaerts aen, 2 voor Bantam, de rest voor Jacatra. Was onderteeckent J. COETELI.

Drye in de Straet, 4 oft 5 voor Jacatra, de rest voor Bantam. Was onderteeckent PIETER GERRITSZ. ROODT.

Drye in de Straet, 8 voor Bantam, de rest voor Jacatra. Was onderteeckent FREDERICK GOUWENNAET.

Een jacht in de Straet 16 oft 17 voor Bantam, de rest voor Jacatra. Was onderteeckent DOEDE OLPHERTSZ.

Een jacht in de Straet Sonda, 14 schepen voor Bantam, de rest voor Jacatra. Was onderteeckent WILLEM YSBRANTSZ. BONTECOE.

Actum in 't schip *Dordrecht* op de reede voor Bantam. Was onderteeckent THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Vrydach adi 27 December anno 1619. Voor de derde mael gedelibereert sijnde op de propositie hiervooren op 20 ende 22 deser genomen omme ten besten van de Generale Compagnie te resolveren, waer de presente macht best imployeeren sullen, hebben om veele consideratien niet goet connen vinden d' Engelsche vloote in dese conjuncture in Ticco, Priaman oft elders te soecken, nochte oock voor dees tijt, vermits in 't regenmousson is, met geweld op Bantam yets te attenteren, oft eenighe schepen ende volck, boven degene die alreede met provisien gegaen sijn ende noch gaen sullen, meer innewaerts te senden soo omme een eynde van de oorloge in Banda te maecten als om d' Engelscheschepen, soo eenighe buyten Java om derwaerts seylden, van daer te weeren, maer dat dit stuck van Banda tot halff February sullen uytstellen ende alsdan naerder opletten; ende wat belangt d'employ van de presente macht, daertoe inclineeren de meeste advisen datmen d'Engelse met 10 schepen behoort in de Straet Sonda waer te nemen, 10 voor Bantam te houden ende 3 voor Jacatra omme calck ende steen te halen, dan alsoo d' heer Generael niet goetvinden en can onse macht alsoo te verdeelen dat nieuwers by den anderen soo grooten corpus blyve, welck bastant sy omme niet alleene de geheele macht van de Engelsen weder te staen, maer oock omme haer met Godes hulpe te verdryven off slaen, ingevalle hen herrewaerts begaven ende onversiens op den hals quamen, daerop sijn E. verstaet ons in allen gevalle behooren

te versien ende gereet te houden, alsoo tegenwoordich beneden wint van d' Engelsche sijn ende niet connen weten wat sylieden souden mogen voornemen te doen, is derhalven de finale resolutie weder uytgesteld, doch dat middelertijt de schepen haer claer sullen maecken, ende dat d' Engelse *Beer* ende 't *Hardt*, die op morgen gereet sullen sijn, vooruyt na de Straet sullen gaen.

Op het schryvens op gisteren per den nachoda Coedus van den pangoran gouverneur van Bantam, Area Rana Mangala, pangoran Gabang, synen broeder, ende Quiay Senapati ontfangen, is goetgevonden niet weder te repli ceeren oft yemant meer te senden, vermits de voorsz. pangorans ons geen antwoord gevende sijn, maer sulcx door voorsz. Quiay Senapati laten doen, met een verhael daerby van 't quaet daermede sy ons beschuldighen, welck sylieden pretendeeren wy haer aen souden gedaen hebben, daeraen het schijnt den wech geprepareert wert om eenen grooten eysch te doen, eer men ons den simplen handel neffens andere tot Bantam wil vergunnen; waeraen voor alle de werelt claerlijcken blijktt, hoe rechtvaardighe redenen hebbende sijn omme alle handelaers van Bantam te weeren, de plaetse meer ende naerder te be nauwen, den oorloghe te vervolgen, ende dat met goede presentatie door schryven noch gesanten niet voorderen souden.

Alsoo door 't overlyden van Stoffel Dircx het schippersoffitie op de *Galeas* is vacerende ende noodich weder met een ander dient versien, is goetgevonden dat Coen Dircx, schipper geweest op 't gesleten schip *Vlissingen*, in deselve qualite op de *Galeas* sal overgaen ende het schippersoffitie aldaer bedienen ende waernemen.

Doede Olpherts van Enchuysen, uytgevaren met schip *Mauritius* voor onderstierman a *f*30 ter maent, tegenwoordich schipper op d' Engelse *Hont*, sal van 27 Julio laestleden aff, dat den *Hont* voor Patana veroverd is ende hy 't voorsz. schipperschap daerop bedient heeft, genieten *f*50 ter maent.

Is mede goetgevonden aen de officieren ende gemeene matroosen van vijft schepen, te weten: 't *Wapen van Zeelant*, *Haerlem*, den *Neptunes*, d' Engelsche *Sterre* ende 't *Postpaert*, welcke, met *Nieuw Zeelant* daerby, onder 't commandement van den commandeur Willem Jansz. voor Ticco de vier Engelsche schepen met louter geweld vechtenderhant veroverd ende haer (uytgesondert *Nieuw Zeelant*) wel gequeten hebben, op haer ernstich versoeck ende om hen ende andere in diergelijcke te courageren, te vereeren, te weten aen d' officieren van den hoochbootsman aff tot den quartiermeester toe, yeder 10 realen, ende aen de gemeene matroosen elck 5 realen van achten.

Jacob Panckras, schipper geweest op 't schip den *Swerten Leeuw*, sal om redenen met *Westvrieslant* voor passagier overvaren.

Tjerck Sybrantsz. Vries van Hoorn, uytgevaren met schip de *Zuyder Eendracht*, tegenwoordich schipper op 't schip den *Sampson*, winnende *f*40 ter

maent, wiens tijt den 4 November passato is geexpireert, wort opnieuws aengenomen de Compagnie noch 3 jaeren in 't lant te dienen a *f* 80 ter maent, den tijt ende gagie ingaende den 4 November voorsz., ende sal duyren tot in 't vaderlant.

Pieter Gerritsz. van Amsterdam, uytgevaren met de France schepen van Diepe, tegenwoordich schipper op de *Morgensterre*, winnende *f* 50 ter maent, wiens tijt den 4 Meert toecomende gaet expireren, wort opnieuws aengenomen naer d' expiratie van den voorsz. tijt noch 3 jaeren in 't lant te dienen, mits genietende van nu aff tot in 't vaderlant toe *f* 80.

Daniel van der Brugge, uytgevaren met *Walcheren*, winnende *f* 14, Isaack Strijcker, uytgevaren met *Delft* a *f* 10, ende Noewee van Stralen, uytgevaren met den *Witten Beer* d' eerste reyse a *f* 9, tegenwoordich lijffschutten van d' heer Generael, wort toegeleyt voortaan te verdienen yder *f* 15 ter maent.

Jan Maris van Tinckhove, uytgevaren voor chiurigijn met den *Beer*, tegenwoordich op de *Morgensterre*, winnende *f* 26 ter maent, wort opnieuws aengenomen voor 3 jaeren a *f* 36 ter maent, ende de nataffel tot in 't vaderlant toe te genieten.

Pieter Ericksz. van Stockholm, soldaet, uytgevaren met schip de *Nieuwe Sonne*, denwelcken om dieverye op de fregatten is gecondemneert geweest, welke tijt alsnu verstrecken is, wort wederomme voor 3 jaeren voor soldaet aengenomen a *f* 9 ter maent.

Theunis Roefofsz. van Oldenburch, uytgevaren met de *Galeasse* voor kistemaker, wort opnieuws aengenomen voor timmerman noch 3 jaren in 't lant te dienen, mits genietende van nu aff tot in 't vaderlant toe *f* 18 ter maent.

Mamoedje Bocksoe ende Alidon, Gouseratten door 't jacht *Nassauw* met een Portugies fregat 8 a 9 maenden geleden omtrent Bima becomen, dewelcke de Compagnie tsedert voorsz. tijt sonder gagie gedient hebben, wort toegeleyt tot onderhoudt van hun cleedinghe yeder 2 realen van achten ter maent te verdienen.

Lucas Anthonisz. van Vlissingen, bootsman, uytgevaren met het *Wapen van Zeelant* d' eerste reyse a *f* 7 ter maent, wort aengenomen voor corporael 3 jaeren in 't lant te dienen, mits genietende van nu aff tot in 't vaderlant *f* 14 ter maent.

Merten Jacobsz. van Middelburg, bootsman, uytgevaren met 't *Wapen van Zeelant* a *f* 7, wort aengenomen voor bosschieter 3 jaeren in 't lant te dienen, mits genietende *f* 14 ter maent.

Tobias de Wael, uytgevaren voor jongen met 't *Wapen van Zeelant* d' eerste reyse a *f* 5 ter maent, wort toegeleyt voortaan te verdienen *f* 8 ter maent.

Actum in 't schip *Dordrecht* adi ut supra. Onderteeckent als 't voorstaende.

Saterdach adi 28 December anno 1619. Is naerder op de verdeelinge van de presente macht geleth ende goetgevonden 6 schepen in de Straet van Sunda te houden, omme op de 3 Engelsche schepen die dagelijcx uyt Engeland verwacht werden, als op de Engelsche vlote te passen, te weten de *Trouw*, de *Sampson*, de *Beer*, de *Sterre*, *Ter Tholen* ende 't *Hart*, waerover als commandeur commanderen ende de vlagge sal voeren Pieter van den Broecke.

Item dat met 12 schepen hier voor Bantam sullen blyven leggen, namentlyck *Bantam*, de *Sonne*, de *Zuyder Eendracht*, *Haerlem*, 't *Wapen van Zeelant*, het *Bergerboot*, den *Dragon*, den *Hont*, *Walcheren*, de *Galias*, de *Morgensterre* ende den *Neptunes*.

Ende dat d'andere 4 schepen sullen gebruyckt worden tot de navolgende diensten, te weten: 't *Postpaert* om van Jacatra water voor de vloote te halen, de *Zeevolff*, d' *Expeditie* ende 't jacht *Nassauw* tot steen ende calck halen voor 't fort Jacatra.

Alsoo op 't veroverde Engelsch schip den *Dragon* voor Ticco becomen hebben een Gusarat genaemt Malinschiary, sijnde een stierman van de prins Soltan Ghroom, jonckste soon van den grooten Mongool in Suratte, dewelcke ons seer importuneert ende moyelijck valt omme te hebben vergoedinge ende vergeldinge van de cleeden ende andere coopmanschappen die voor reeckeninge van de voorsz. synen prins Sultan Ghroom in de Engelsche schepen by ons voor Ticco veroverd, geladen waren, monterende volgens syne verclaringe, tot dien eynde overgelevert, 13.000 realen van achten, alsmede voor sijn particulier reeckeninge noch in den *Dragon* de waerdye van 300 realen van achten, is goetgevonden hem een eerlijck onderhout tot Jacatra te geven, tottertijt ende wyle d'occasie presenteren sal dat hem met onse oft andre schepen wederom naer Suratten sal mogen transporteeren; ende aengaende sijn versoeck hem aen te dienen, dat alsoo synen prins oft heer onsen goeden vriend is, ende wy van meeninge sijn ter gelegentijt een vloote na Suratten te senden, dat de saecke met synen heere selfs in 't vriendelijck wel effenen sullen, te meer vermits gans onseecker is, wat onder den voorsz. Malinschiary in de voorsz. Engelsche schepen geweest sy, alsoo gans geen ander bewijs dan eygen seggen daervan doen can.

Actum in 't schip *Dordrecht* leggende voor Bantam, datum ut supra. Was onderteeckent als 't voorstaende.

Woensdach adi primo Januaryo anno 1620. De resolutie op 28 passato genomen geresumeert ende door den Generael verhaelt sijnde de swaricheden die de Generale Compagnie door het verdeelen van onse macht onderworpen soude sijn, of 't gebeurde dat d'Engelsen, die men weet dat met 10 schepen



na de Cust van Coromandel sijn ende in Ticco haer vergaderinghe soudē houden ende noch 6 schepen uyt Engellant te verwachten hebben, met haer vlote altesamen herrewaerts quamen; dat derhalven onse macht in dryen verdeelt sijnde, te weten 6 in de Straet, 12 voor Bantam ende 4 voor Jacatra, groot perijckel soude loopen, ende de 6 schepen in de Straet, vermits nu de quaetste tijt van 't jaer is, aldaer sonder perijckel oock niet cruycen connen, waeromme sijn E., swaricheyt maeckende om eenighe van de voornaemste schepen in de Straet te houden, andermael voorstelt wat ten besten dient gedaen; item off het niet geraden sy, dat de schepen die hier sullen houden in goede ordre onder Poule Panjang wat affgeleyt worden, omme d'Engelsche vlote, comende, gevoechelijck tegen te mogen loopen; ende is na rype deliberatie goetgevonden in plaetse van de voorsz. 6 vooreerst 3 lichte schepen oft jachten in de Straet te houden, te weten d'Engelse *Sterre*, den *Hout* ende 't *Hert*, waerover als hoofd mede sal gaen ende vlagge op d'Engelse *Sterre* voeren Cornelis Comans; ende dat met alle de cloecke schepen onder Poule Panjang d'Engelsche vlote sullen verwachten ende waernemen, ende middelertijt die van Bantam alle mogelijcke affbreuck sien te doen, waeromme de *Zuyder Eendracht* ende de *Morgensterre* op de gewoonlijcke reede voor Bantam sullen blyven leggen.

Is mede geresolveert, dat d'heer Generael sich wederomme na Jacatra sal vervougen omme de brieven naer 't vaderlant te schryven, ende dat voor commandeur ende overhoofd over de schepen alhier sal blyven d'heer Houtman, dewelcke op 't schip *Bantam* overgaen ende de vlagge voeren sal.

Actum in 't schip *Dordrecht* leggende voor Bantam, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, FREDERICK HOUTMAN, JACQUES LEFEBVRE, ADAM WESTERWOLT, PIETER VAN DEN BROECKE, PIETER DIRCSZ., DOUWE ANNES, CLAES EGBERTSZ., WILLEM JANSZ., PIETER HARMANSZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Vrydach den 3<sup>en</sup> Januaryo anno 1620. Alsoo het schip den *Orangeboom* geladen met peper op gisteren van Jamby alhier is gearriveert, welcke peper naer verstaen alleenlijck door de harp gepasseert is, sulcx datter apparent noch veel lichte peper onder sal wesen, ende daeromme als den tijt ende gelegentheyt sulcx toe conde laten noch wel noodich door de molen diende te loopen omme de lichte peper daeruyt te crygen ende de heeren Meesters, die daerover voor desen geclaecht hebben, te voldoen, waeromme door d'heer Generael is voorgesteld oft ditto schip in compagnie van *Dordrecht* ende *Westurieslant* na 't vaderlant sullen laten gaen, dan off eerst de lichte peper daeruyt sullen malen, ende geconsidereert sijnde den tijt sulcx vooralsnu niet en can lyden, is goetgevonden de peper alsoo te laten als se is, ende ditto schip neffens de voorsz. 2 andere schepen aff te depesscheeren, omme gelijk in

compagnie ons lant aen te doen ende met meerder verseeckeringhe thuyts te mogen comen.

Alsoo het schip *Nieuw Seelant* op gisteren alhier van de Cust van Coromandel gearriveert is, daermede verstaen dat nu een maent geleden d'Engelsche met seven schepen voor Massilipatan noch leggende waren ende datter 2 in Ticco sijn, oock dat aldaer 't geruchte ginck datter 3 schepen uyt Engellant in Suratte waren gecomen, doch geen seeckerheyt daervan en is, ende apparentelijck andere 3 schepen welhaest hier soudén mogen comen, alsmede advysen van d'Engelsen uyt Ticco om te vernemen wat macht wy hier by den anderen hebben, is goetgevonden neffens de *Sterre*, den *Hont* ende 't *Hart* vooreerst noch in de Straet sullen senden 't schip d'Engelse *Beer*, omme op de advysen ende schepen van d'Engelse ende d'onse die van buyten soudén mogen comen, te passen.

David Dircx van Amsterdam, assistent, uytgevaren met schip den *Witten Beer*, d'eerste reyse winnende *f* 20 ter maent, wiens tijt in December toecomende gaet expireeren, wort aengenomen de Compagnie noch 3 jaren na d'expiratie van voorsz. tijt voor ondercoopman te dienen, mits genietende van nu aff tot in 't vaderlant toe *f* 36 ter maent.

Aldus gedaen ende gearresteert in 't schip *Dordrecht* leggende voor Bantam, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, FREDERICK HOUTMAN, JACQUES LEFEBVRE, ADAM WESTERWOLT, PIETER VAN DEN BROECKE, PIETER DIRCX, THIJNS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Saterdach adli 4 January anno 1620. Alsoo d'heer Generael op sijn vertreck na Jacatra staet, heeft sijn E. andermael voorgedragen, ten aensien verstaen dat de Deenen met 5 schepen ontrent Ceylon gecomen ende daer een verongeluckt soude wesen, hoe ons t' haerder aencompste alhier sullen hebben te reguleren omme 't recht van de Generale Compagnie sooveel mogelijk te maintaineren ende de magesteyt van Denemercken oock naer vougen de mate vol te geven; ende naer overlegginge van saecken is andermael gearresteert, datmen volgens 't placcaet van de Hooge Mogende Heeren Staten Generael hare onderdanen met de Deense schepen varende daervan lichten sal, ende dat met de gevoechelijckste middelen, soo niet met geweld; dit gedaen sijnde dat men daerna die van Denemercken een schriftelijcke insinuatie overgeven sal, hoe ende waerdoor met die van Bantam in oorloghe geraeckt sijn, wat redenen ende recht hebben om die te vervolgen, de plaetse belegert te houden, alle commercie, handelinghe, toevoer ende gespreeck vandaer te weeren totdat ons recht becomen ende den handel aen die van de Generale Compagnie der Vereenichde Nederlanden neffens andere liber ende vry vergunt werde; derhalven dat haer oock vermaent ende gebeden

willen hebben geen gemeenschap met die van Bantam onse vyanden te houden, ende dat de voorsz. Deenen, gelijk oock Francen ende alle andere natien, niemant uytgesondert, met geweld van Bantam weeren sullen, doch met toessekkinge dat van Bantam niet meer dan ons recht pretendeeren, ende sulcx becomende, sylieden neffens ons liber ende vry sullen mogen handelen, sonder hun oft andere daerin eenich verlet te doen; ende in gevalle sylieden claechden gebreck van water ende ander verversinghe van noode mochten hebben, dat men haer dan na Jacatra sal wysen ende met eenighe onser schepen derrewaerts geleyden ende aldaer gerieven sal.

Alsoo hoochnoodich ende meer dan tijt is <sup>1)</sup> dat hier een equipagemeester gesonden werde, omme op dien aengaende goet regard te nemen ende goede ordre te houden, waertoe door d' heeren Mayores in haer E. missive voorgestelt ende genomineert werden dry verscheyden persoonen, is goetgevonden een van die, namentlijck Pieter Barentsz., schipper op 't schip 't *Wapen van Zeelant*, daertoe te gebruycken, aen te nemen ende t' autoriseren.

Pieter van den Broecke, oppercoopman, uytgevaren met 't jacht *Nassauw* in de vlote van den Generael Reynst saliger a *f* 66 per maent, wiens tijt geexpireert is, wert de novo aengenomen in voorsz. qualite van oppercoopman den tijt van noch 3 jaeren in 't lant te dienen, mits genietende, ten respecte tot noch toe cleene gagie verdient ende groote schade geleden heeft, van voorsz. primo Octobris tot in 't vaderlant toe *f* 132 ter maent.

Cornelis Cornelisz. 't Herdt, voor schipper met den *Orangeboom* in 't lant gecomen a *f* 90 ter maent, aengenomen sijnde met ditto schip, d' welck alsnu geladen is, wederomme naer 't vaderlant te keeren, is aengenomen ende verwillicht de Compagnie van nu aff noch 3 jaeren in 't lant te dienen, ende dat voor *f* 120 ter maent tot in 't vaderlant toe.

Is goetgevonden Hendrick Bruystens, oppercoopman, op sijn versoeck van nu aff van des Compagnies dienst te ontslaen, ende hem te consenteren ende toe te staen dat mette eerste gelegentheyte van hier na de Cust Coromandel met onse schepen sal varen, omme vandaer voorts over lant de reyse naer 't vaderlant op sijn eygen coste, last ende perijckel te doen, mits dat hy in getrouwicheyt, gelijk als voor desen gehouden is, verbonden blijft allen 't gene hem op de voyagie sal ter kennisse comen aen de Compagnie t' openbaren ende haer voor andere te prefereren.

Alsoo Franchois Lemmens, oppercoopman, synen verbonden tijt geexpireert ende genegen is naer 't vaderlant te varen, is geresolveert dat hy in voorsz. qualite op 't schip den *Orangeboom* sal overgaen.

Aldus gedaen in 't schip *Bantam*, leggende voor Bantam, datum ut supra. Was onderteekent als 't voorstaende.

<sup>1)</sup> Deze alinea vermeld bij van der Chijs, *Plakaatboek* I, 599.

Dinsdach adi 14 Januaryo anno 1620. Is goetgevonden het schip *Amsterdam*, 't welck met rijs ende andere provisien voor de Molluccos, Amboyna ende Banda volladen is, metten alderceersten na Amboyna te depesscheren, ende dat daermede na Amboyna ende Banda senden sullen 24.000 realen in contant.

Item dat van gelijcken het jacht den *Arent* op 't spoedichste na Grissi, Bali, Bima, Solor ende Amboyna sullen senden omme de vrintschappe met de coningen van Bali ende Bima te maecken, alderhande provisien aldaer te laden, in Amboyna voorts te verdubbelen ende van daer in Bali ende Bima sooveel beesten ende vrouwen ende houdt in te nemen als voeren ende herwaerts brengen can, tot welcken eynde ymant van hier met ditto schip derwaerts senden sullen met 1½ kisten gelt ende eenighe cleeden, om ditto provisien tegen syne comste te vergaderen.

Aldus gedaen in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, ADAM WESTERWOLT, HENDRICK JANSZ., ADOLF THOMASZ., PIETER DIRCXZ., THIIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Woensdach adi 15 Januaryo anno 1620. Verthooninghe by de predicanten ende kerckendienaers gedaen:

Alsoo het ampt der predicanten ende kerckendienaeren voornementlijk vereyscht te voorderen 't ghene tot d' eere Godes ende welstant der kercken het naeste is, ende hem daertoe (oock hier in de Indias) door de loffelijcke regeringhe van de E. heer Generael Jan Pietersz. Coen ende synen rade goede gelegentheyt gegeven is, daervoor Godt Almachtich ten hoochsten gedanckt, de E. Magistraet erkent, ende de kerckendienaeren des te neerstiger behooren te sijn, soo is 't dat by d' onderschreven geleth sijnde hoe Godt de plaetse van Jacatra segenende, deselve alreede bestaet uyt menichte van sielen en verscheyden natien, ende daerom niet onbillick en is dat men alleen ende beneffens de politicque regeringhe oock innevoere beneffens den gewoonlijcken Godtsdienst oock de ceremonien, regulen ende gewoonten der kercken Godes, met hoop, dat hetgene in 't eerste cleyn ende gelijk als niet is, mettertijt sal meer ende meer opwassen ende stichtinghe doen, sy eerbiedentlijk versoeken by d' heer Generael ende raden mocht worden vergunt ende gelicentieert, ten eersten:

1. D'exercitie van den Godtsdienst in de Malleysche tale, ende daertoe opgerecht ende geordonneert een bequame ende een gelegene plaetse, met ordre by wien ende op wat tyde sal geschieden.

2. De bedieninghe des H. Avontmaels na de wyse ende ordre der kercken in 't vaderlant; oock wanneer ende hoe dickwils.

3. Ingevalle beyde de predicanten Adriaen Jacobsz. Hulsebos ende Theunisz. blyven, by de magistraet vergunt wierde noch te mogen kiezen als ouderlingen 2 persoonen omme met haer als een kerckenraet op 't geen voorvalt te mogen resolveren ende alsdan des raets authorisatie daertoe te versoecken.

4. Dat uyt last ende met ordre van den E. heer Generael alle 4 maenden mogen ommegeen ende aenseggen alle die in dienst van de Compagnie ende gecristent sijn, haer des Sondaechs in de predicatie te verwoegen.

5. Dat d'erbeytslieden des Sabbaths behoorlijk mogen rusten en affstaen van haren arbeyt, om den Godsdienst te mogen frequenteren.

6. Dat de geboden van de Duytschen mogen gaen als in 't vaderlant.

Vertrouwende dese voorgemelde dinghen by den E. heer Generael ende raden sullen geconsidereert ende overlecht worden, ende daerin sulcke ordre gestelt dat alles mach strecken tot Godes eere ende voortplantinghe van Sijn Heylighe Waerheyt.

't Welck doende, etc. Was onderteekent ADRIAEN JACOBZ. HULSEBOS, JACOB ANTHEUNISZ. DUBBELTRIJK, JOHANNES BLOEM, CORNELIS MAES, CORNELIS LUBBERTS.

Geleth sijnde by d'E. heer Generael ende synen presenten raet op de schriftelijcke remonstrantie ende versoeck van de predicanten ende kerckendienaeren des H. Goddelijcken Woordts, als namentlijk Adriaen Jacobsz. Hulsebos, Jacob Anth. Dubbeltrijck, Johannes Bloem, Cornelis Maes ende Cornelis Lubbertsz., overgelevert.

Soo is 't dat syne E. mitsgaders synen presenten raet met sonderlinghe genegentheit ende affectie tot de bevoorderinge van de eere Godes ende opbouwinge van de kercke Christi ontsteeken sijnde, naer gelegentheit des tijts met den anderen geconsulteert ende naer rype deliberatie eenstemmich geresolveert ende gearresteert hebben, als namentlijk:

1. Op het 1<sup>e</sup> artijckel van haer remonstrantie, dat sy voorstellen sullen wie daertoe bequaem soude mogen wesen om de exercitie van den Godsdienst in de Malleyische tale waer te nemen, een bequame plaetse tot opbouwinghe van een kercke aenwysen, ende waer de materialen daertoe noodich become connen.

2. Op het 2<sup>e</sup>, datmen daertoe genegen is ende dat sy de gemoederen van de burgerye daertoe prepareren, omme tot stichtinghe van de ghemeente het H. Sacrament des Avontmaels te moghen bedienen, hetwelcke gedaen sijnde, datse een bequame plaetse aenwysen, oft datmen soude wachten tot de kercke gebout sy.

3. Op het 3<sup>e</sup>, dat den E. heer Generael verstaet Jacob Anth. Dubbeltrijck hoochnoodich na Amboyna dient gesonden omme aldaer den aenwas der

Christenen ende yever tot de Christenheyt gereguleert te helpen bevorderen, ende datmen interim sal letten tot bevoorderinghe van den voorsz. Godtsdienst op de persoonen die yevers van daen alhier souden mogen comen, ende naer gelogene plaetse vercregen hebbende ende voorsz. gerequireerde preparatien gedaen sijnde, men alsdan uyt de bequaemste persoonen een kerckenraat formeren sal.

4. Dat het geschiede, met bede ende wenschinge dat haren arbeyt niet verloren en moge gaen.

5. Op het 5<sup>e</sup>, dat den heer Generael sulcx geduerende sijn E. residentie alhier volcomentlijk meent gedaen te sijn, 't welck haer nademael mede wel bekend is, behooren te schamen, wegen hare superflue ende inpertinente (met bittere beschuldigingen gemengde) vermaninghe, doch verhoopen niettemin in voorighe goede ordre te continueren.

6. Op het 6<sup>e</sup>, dat tot de affkundinghe van de geboden der Duytschen 3 distincte dagen onderhouden sullen worden, als namentlijk Sondachs naer de predicatie, Donderdachs naer 't avontgebet, ende des Sondachs daeraenvolgende voor de derde mael <sup>1)</sup>).

Is mede goetgevonden, op versoeck van Hendrick Bruystens ende Jan Hendricksz. Sael, haerlieden te consenteren over lant naer 't patria te mogen verrecken, ende dat op naervolgende conditien:

Ten 1<sup>en</sup>, dat hun op haer eygen versoeck geadvoveert ende geconsenteert wort, de reyse van de Custe Coromandel over lant na patria op haeren cost te mogen doen.

Ten 2<sup>en</sup>, dat yeder voor sijn hoofd, te weten Bruystens 4 a 500 realen ende Jan Hendrickz. 200 realen van achten van onse comptoiren op de Custe voor haer eygen reeckeninge tot gastos van de voorsz. voyagie sullen mogen lichten.

Ten 3<sup>en</sup>, ingevalle sylieden op voorsz. reyse geplundert ende van hare middelen berooft wierden, sullen credentiebrieven yeder voor sijn hoofd, te weten Bruystens tot f 2 a 300 ende Jan Hendricksz. Sael tot f 150, mogen medenemen, om hun in noot daarmede te behelpen.

Ten 4<sup>en</sup>, dat soo op de Custe van Coromandel, in Suratte, Mocha als andere plaetsen onder het contract oft chaul van de Compagnie mette coningen ofte gouverneurs gemaect, sullen mogen passeeren ende repasseeren als Compagnies dienaers. Item dat den dienst ende gagie van Hendrick Bruystens cessereren sullen als van 't schip *Westvrieslant* sal gaen.

Ten 5<sup>en</sup>, dat des Compagnies taefel tot op de Cust van Coromandel sullen genieten.

Ten 6<sup>en</sup>, dat niet vermogen sullen eenighe goederen ofte coopmanschappen van hier na de Custe directelick noch indirectelick mede te nemen.

<sup>1)</sup> Plakaatboek I, 599.

Ten 7<sup>en</sup>, dat t' haerder aencomste in 't vaderlant gehouden sullen wesen aen d' Heeren Bewinthebberer der Vereenichde Oost-Indische Compagnie schriftelijck sincere ende waerachtige verclaringhe te geven van alle 't ghene op ditto haer voyagie (daertoe hun Godt Almachtich synen segen verleene) sullen geobserveert hebben, sonder yets te verswygen oft achter te houden daeraen de Compagnie soude mogen gelegen sijn.

Ten 8<sup>en</sup>, dat in allen gevalle de Compagnie houw ende trouw sullen wesen vermogens den eedt by haerlieden aen de Heeren Bewinthebberer op haer uytreyse gedaen.

Aldus gedaen ende gearresteert in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, MARTINUS SONCK, ADAM WESTERWOLT, HENDRICK JANSZ., ADOLF THOMASZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Vrydach adi 17 Januaryo anno 1620. Alsoo Jacob Anthonisz. Dubbeltrijck in Julio 1619 van 't schip den *Zeevolff* door gebreck van andere predicanten alhier by provisie door ordre van den E. heer Generael tot waerneming van den dienst, alsmede omme hem te oefenen in de Malleysche tale, tottentijt ende wyle dese plaetse van een ander versien ende hy elders mocht geemployeert worden, gebruyckt is geweest, ende den E. heer Generael geconsidereert hebbende, in Amboyna tot den Godtdienst ende voortplantinghe der Christenheyte noch een oft meer personen hoochnoodich sijn, ende vooraltans geen bequamer daertoe wetende dan den voorsz. Jacob Anthonisz., heeft syne E. soo om de voorsz. als ander verscheyden redenen, den voorsz. Jacob Anthonisz. geordonneert dat met het schip den *Arent* na Amboyna ten syne voorsz. soude vertrecken, d'welck den voorsz. Jacob Anthonisz. aengedient sijnde, heeft met zeer groote alteratie ende ernstighe soo mondelinge als schriftelijcke supplicatien aen den heer Generael versocht ende aengehouden alhier te Jacatra in synen provisionelen dienst te mogen continueren, welke voorsz. petitien, met ydele woorden ende krachteloose redenen vervult, door den E. heer Generael synen presenten raet voorgedragen sijnde, hebben haer E. niettegenstaende deselve, maer in consideratie genomen sijnde de hoochnoodige vereyschinghe tot bevoorderinghe der Christenheyte in Amboyna van den dienst oft van desen, oft eenen anderen bequamen persoon, eenstemmich geresolveert ende goetgevonden, dat Jacob Anthonisz. Dubbeltrijck met het schip den *Arent* naer Amboyna sal vertrecken, soo omme syne bequaemheyte als des diensts noot-saeckelijckheyte tot bevoorderinghe van de eere Godes ende opbouwinghe van de kercke Christi, daertoe Godt Almachtich sijn segen wil verleenen.

Is mede tot verseeckeringe ende vermeerderinge van onsen tegenwoordigen staet, ende omme den toevoer van veelderley provisionen, ons van Surrabaya toe-

comende, te continueren, alsmede omme den oorlogh tusschen den coninck van Surrabaya ende den Mattaram tot rust ende vrede van ons op haren bodem te voeden, gelijk mede om andere gewichtige redenen, geresolveert ende goetgevonden, datmen met den coninck van Surrabaya onsen vriende de tegenwoordige alliantie sal continueren ende de vrintschap tusschen syne Majesteyt ende ons soo langhs soo meer vermeederen, waertoe alsnu sich eenige occasie offererende, sullen syne Majesteyt op sijn versoeck van onse assistentie tegen den Mattaram onsen gemeenen vyant aen den E. heer Generael gedaen, door Wouter Heuten, te dien syne in expresse ambassade met presenten ende een statelijcke swyfte aen sijn Majesteyt gesonden, vooraleerst te kennen en verstaen gegeven hebbende onse goede genegentheyte ende affectie tot syne Majesteyt ende haer onderdanen, alle mogelijcke hulpe ende assistentie te water wegen den E. heer Generael aanbieden ende toeseggen, verhoopende hierdoor syne Majesteyt te verobligeren ende in alle voordere vrientschap te doen continueren.

Is voorder goetgevonden datmen eenen Japonnees genaemt Saquemonne, met de *Galeasse* alhier gecomen, beneffens noch andere 21 Japonnesen verdeelt op de schepen *Amsterdam* ende den *Arent* naer Amboyna op sijn versoeck sal senden omme aldaer, volgens syne remonstrantie aen den E. heer Generael gedaen, een seecker silvermyne die aldaer op eenige des Compagnies eylanden soude wesen te ontdekken, daervan eenighe hoope van apparentie heeft gegeven doordien in Japan, soo hy seyt, een monster van de materialen in voorsz. myne door seecker Japonnees gevonden, gesmolten ende tamelijcke partye silver daervan geprocedeert is; hiertoe te meer genegen sijnde alsoo sonder schade van de Compagnie can geschieden, vermits de voorsz. Japonnesen by faulte van 't voorsz. voorslach aldaer in dienst connen gebruyckt worden.

Aldus gearresteert in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, ADOLF THOMASZ., HENDRICK JANSZ., 't merck gestelt by cappiteyn JAN PA, THIJNS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Woensdach adi 22 Januaryo anno 1620. Alsoo de schepen *Dordrecht*, *Westvrieslant* ende d' *Orangeboom* nu meest geladen ende seyltreet sijn omme metten aldereersten haer reyse na 't vaderlant te vervoorderen, is goetgevonden dat de voorsz. 3 schepen te samen in compagnie sullen seylen, malcanderen in alles assisteren ende by den anderen blyven tot in 't vaderlant toe.

Item dat by beurte maent om maent de vergaderinge van den breeden raet gehouden ende beroepen sal werden op de schepen *Dordrecht* ende *Westvrieslant*, ende sal daerinne presideren, de vergaderinge beroepen ende de



vlagge voeren te weten, d' eerste maent de commandeur Hendrick Jansz. op 't schip *Dordrecht*, beginnende soo haest van de vloote voor Bantam gescheyden sullen wesen; de tweede maent de commandeur Adam Westerwolt, ende soo voorts by beurte elck een maent tot in 't vaderlant toe. Het vier sal by beurte op de 3 schepen gevoert worden, te weten d' eerste nacht op *Dordrecht*, de 2<sup>e</sup> op *Westvrieslant* ende de 3<sup>e</sup> op d' *Orangeboom*. Is mede geresolveert, in gevalle dese schepen eenige Engelse schepen van machte rescontreerden, dat haer daarvan als van hare grootste vyanden sullen wachten, ende van minder macht wesende op haer niet attenteeren, hun niet moeyen noch misdoen, ten ware dat sylieden onse schepen aentasten oft andere van des Compagnies schepen aengetast hadden, in welcken gevalle haer deffenderen, revenge soecken ende oock trachten sullen haer te vermeersteren, wel te verstaen, voor soo veel geschieden can sonder evident perijckel van onse schepen ende ingeladen cargasoenen; ende dat hun voorder reguleren sullen naer d' ordre, voorsz. 3 schepen tot dien eynde medegegeven.

Actum in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, ADOLF THOMASZ., PIETER DIRCZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Vrydach adi 7 February anno 1620 <sup>1)</sup>. Alsoo d' Engelse met haer schepen tot noch toe niet en hebben vernomen, nochte van de vier schepen de *Hope*, de *Goede Fortuyne*, d' *Eendracht* ende den *Witten Beer*, die lange uyt het vaderlant verwacht hebben, geen ander als den *Witten Beer* alhier is gearriveert, ende den tijt niet langer lyden off toelaten mach, dat met de finale resolutie op de propositie, voor desen op 20 ende 27 December passato in de vlote voor Bantam de raden van Indien, commandeuren, andere presente raden, oppercoopliden ende schippers voorgestelt, langer gedilayeerdt werde, soo heeft d' heer Generael wederomme begonnen met de presente raden daarvan te discoureren, van meeninghe sijnde metten aldereersten sich in de vlote voor Bantam te vervoughen, omme aldaer met de heeren Frederick Houtman ende Willem Jansz., mitsgaders de oppercoopliden ende schippers van de vlote, naerder van dese sake te spreekken ende tot een goede resolutie te comen hoe ende waer de presente macht ten meesten dienst van de Generale Compagnie tot bevoorderinghe ende verseeckeringhe van den handel op alle quartieren ende affbreuck vande vyanden best imployeeren sullen, namentlijk oft tot de schepen die tegenwoordich innewaerts sijn, te weten *St. Michiel*, 't *Wapen van Amsterdam*, *Oudt Hoorn*, *Amsterdam*, den *Arent*, de *Nieuwe Maen* ende de *Swaen*, noch sooveele macht souden connen van hier derre-

<sup>1)</sup> Resolutiën 7 Febr.—27 April 1620: R 19.

waerts senden, dat Banda met geweld moghen aentasten ende een eynde van den oorloogh aldaer maecken, oft soo sulcx voor dees tijt niet goet connen vinden, wat ordre aen d' onse aldaer sullen geven, opdat de schepen haren tijt aldaer niet onnuttelijck consumeren, maer op 't spoedichste met het eerste van 't Oostmousson herrewaerts mogen comen omme van hier elders versonden te worden; item soo men niet goet en vint dit jaer sooveel volck in Banda te beschicken omme de rebellen met geweld aen te tasten, oft men tot de voorsz. macht die nu innewaerts is, van hier noch niet eenige schepen can senden omme d' Engelsen, oft gebeurde dat sy buyten Java om naer Amboyna oft Banda gelooopen waren, van daer te weeren, alsoo dit gevoughlijck sonder versuyminghe van tijt ende saecken geschieden can ende de voorsz. schepen alhier soo spoedich als d' andere wederkeeren connen; wat schepen ende wie als overhooft omme alle onse ordre ende 't voorvallende punctuelijck te verrichten committeren sullen, 't sy d' heer Generael selfs in persoon oft iemand van de raden van Indien; item alsoo die van Bantam sullen moeten verduren ende ten uyttersten benauwen aeler hen tot reden ende een goet accoort sullen connen brenghen, oft daerop met geweld iets attenteren sullen, alsmede hoeveel ende wat schepen voor Bantam sullen houden, soo tot versekeringhe van dien handel als tot affweeringhe van d' Engelsen, mitsgaders Francen, Denen ende alle andere vreemde natien, totdat ons recht becomen ende ons den handel neffens andere vergunt wort; ende alsoo tegenwoordich benedenwints van d' Engelsen sijn ende daeromme by haer niet connen comen, off men (behalven de schepen, die tot bevoorderinghe van den handel ende om andere nootlijckheden op alle quartieren als Patana, Jappan, Jamby, Atchijn, de Cust van Coromandel, Succadana ende elders nootsaekelijcken te gebuycken hebben, ende de vlote die hier voor Bantam gehouden dient) met het begin van 't Oostmousson noch een goede vlote soude connen uytsenden om d' Engelsen langs de cust van Sumatra in Ticco, Priaman, Atchijn, item in Mocha ende Suratten te soecken, ons van haerlieden te verseeckeren ende voornamentlijck om den treffelijcken handel in Mocha ende Suratten te bevoorderen. 't Ghene de vrienden te considereren hebben is sulcx voor dees tijt ten dienste ende welstant van de Generale Compagnie gedaen dient, namentlijck datmen in Banda te velde brenghen omtrent 1000 coppen, van 500 soldaten ende provandiers, omme een eynde van de oorloogh aldaer te maecken ende dien handel voor de Generale Compagnie te verseeckeren met ontlastinghe van de excessive oncosten, tot noch toe onnuttelijck daerover gedaen; item datmen een bastante vlote voor Bantam houde omme haer te verduyren ende den peperhandel voor de Compagnie aldaer neffens andere te verseeckeren; item datmen daerenboven met andere schepen oock versorge, vervolge ende onderhoude den handel op Ticco, Priaman, Atchijn, de Custe

van Coromandel, Jamby, Andrigiry, Patana, Sangora, Siam, Jappan ende Succadana, ende dat boven allen 't voorsz., soo d' Engelsen op 't jonckst van dit Westelijck mousson ons niet en comen besoecken, noch een goede vloot schepen uytmaecke omme haerlieden te soecken ende den treffelijcken handel op Mocha ende Suratten te stabileeren. De middelen ende macht die daertoe teghenwoordich hebben, sijn de voorsz. 7 schepen innewaerts wesende, 2 andere jachten in Solor ende Timor, 2 jachten in Jamby, ende 25 soo schepen als jachten voor Bantam ende Jacatra hier by den anderen sijnde, monterende 36 schepen ende jachten, daarvan 10 niet langer varen connen, namentlijk d' *Oude Sonne*, de *Zuyder Eendracht*, de *Neptunes*, de *Morgensterre*, d' *Expeditie*, *Nassauw*, *Cleen Amsterdam* ende *Oudt Hoorn*. Resteren 25 schepen, bequaem om versonden ende op tochten gebruyckt te worden.

Genomen dat met het volck van de voorsz. 10 onbequame schepen voorgenomen werde 't ghene in Banda te versorghen staet, alsoo tot dat exploot geen goede schepen van noode sijn, sal in desen gevalle met de voorsz. 26 schepen alle het ander beschickt moeten worden. Tot den handel van Ticco, Priaman, Atchijn, de Cust van Coromandel, Jamby, Andrigiri, Patana, Sangora, Siam, Jappan ende Succadana sijn noodich ten minsten 10 schepen ende jachten, in voughen datter resteren tot de besettinghe van Bantam, verwachtinghe van d' Engelsen, vervolginghe derselver ende den handel op Mocha ende Suratten 16 schepen, 't welck daermede geensints gedaen can worden, ten sy datter middel gevonden werde om in 't corte met eenighe practijcquen de peper van Bantam in onse schepen te become, want de peper hebbende soud het onnodich wesen een vlote voor Bantam te houden, maer met de voorsz. 16 schepen d' Engelsen op advonture soecken ende den handel op Mocha ende Suratten stabileren connen; maer dewyle daertoe geen appa- rentie en is ende d' Engelsen apparentelijck 16 treffelijcke schepen by den anderen sullen cryghen, sal dan nootelijck de besettinghe van Bantam oft de reyse na Mocha, Suratten ende het soecken van d' Engelsen naer moeten blyven, want sulcx tegelijck met 16 schepen niet beschickt can worden (late staen waermede datmen Maccau soud aentasten, d' overtreffelijcke handel van China stabileren, den vyant van Manilha, Mallacca, de Custe van Malabaer, Persia, Mossambique ende Soffala soud troubleren, om onse handel sooveel te meer t' augmenteren, waerover oock naergelaten is, eenige voorstellinghe daarvan te doen) waeraen claerlijk blijktt dat de middelen van de Compagnie niet bastant sijn om de voorsz. propositie te voldoen, soodat naer sal moeten blyven de tocht op Banda oft de vervolginghe van d' Engelsen ende stabilatie van den handel op Mocha ende Suratten, alsoo alle de andere voorgestelde saecken in alderley manieren dienen versorcht te worden. Hierover is de voorneemste propositie van ditto E. heer Generael, welck noodichst ende

voor de Generale Compagnie proffytelijcxt ende dienstich sy, dat de tocht op Banda uytgesteld, ende d' Engelsen met een goede vloot gesocht, den handel op Mocha ende Suratten gestabileert werde, ofte dat men dese stabilatie ende vervolginghe naerlate ende in Banda offensive oorlogh voere, omme den krijgh aldaer te eyndigen, de Compagnie van de excessive oncosten te ontlasten ende den handel aldaer t'eenemaal te verseeckeren; waerop, alsmede op allen 't ghene vooren verhaelt is, de vrienden rypelijck sullen gelieven naerder te letten, ende tegens de naeste vergaderinghe daervan haer advijs te geven, om alsoo in de vlote voor Bantam tot de finale resolutie te comen.

Actum in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL.

Saterdach adi 8 February anno 1620. Adriaen Jacobsz. Hulsebos, dienaer des H. Evangelii, uytgevaren met 't schip den *Swoerten Leeuw* a *f* 45 ter maent, wort opnieuws aengenomen de Generale Compagnie noch 3 jaeren in voorsz. qualite in 't lant te dienen, mits genietende van den eersten Januaryo passato aff tot in 't vaderlant toe *f* 84 ter maent.

Anthonie Caen, ondercoopman, uytgevaren met 't schip *Middelburch* onder de vlagghe van den Generael Reynst saliger, wort aengenomen de Compagnie de novo 3 jaeren in 't lant te dienen voor luytenant oft in alsulcken qualite als d' heer Generael hem sal gelieven te employeren, mits genietende van primo Januaryo passato aff tot in 't vaderlant toe *f* 70 ter maent.

Pieter Fransz., uytgevaren met 't jacht 't *Hert* de tweede reyse, wiens tijt geexpireert is, wort aengenomen voor assistent 3 jaeren in 't lant te dienen, mits genietende tscdert 10 Januaryo passato tot in 't vaderlant toe *f* 20 ter maent.

Jan Dircksz. van der Goes, sieckentrooster, uytgevaren met 't schip de *Nieuwe Maen* onder de vlagghe van den admirael Spilberghen, wiens tijt geexpireert is, is den 20 Januaryo passato de novo in voorsz. qualite aengenomen voor 3 jaeren, mits voortaan genietende *f* 40 ter maent.

Marinus Anthonisz. van Ter Tholen, smidt, uytgevaren met 't schip de *Galeasse*, tegenwoordich winnende *f* 16, is den 4 October lestleden aengenomen de Compagnie 2 jaeren in 't lant te dienen voor cappiteyn des armes, mits van die tijt aff tot in patria toe genietende *f* 24 ter maent.

Jan Arentsz. van Bremen, slootmaker, uytgevaren met 't schip *Bantam*, winnende *f* 12 ter maent, is den 14<sup>en</sup> December passato aengenomen voor 2 jaeren opnieuws te dienen a *f* 15 ter maent.

Juriaen Pietersz. van Dansicq, uytgecomen met 't schip den *Swoerten Leeuw*, tegenwoordich cock in 't fort Jacatra, winnende *f* 12 ter maent, is den 20<sup>en</sup> Januaryo passato opnieuws aengenomen voor 2 jaeren a *f* 20 ter maent.

Wessel Jacobsz. van . . . .<sup>1)</sup> uytgevaren met . . . .<sup>1)</sup> wort opnieuw aengenomen voor slootmaker ende swertveger de Compagnie 2 jaeren in 't lant te dienen a *f* 19 ter maent.

Anthonio van der Steene, uytgevaren voor soldaet, met 't schip *Amsterdam* d' eerste reyse a *f* 9, wort aengenomen voor blockmaker voortaan te dienen ende sal winnen *f* 12 ter maent.

Actum in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteckent JAN PIETERSZ. COEN.

Saterdagh adi 15 February anno 1620. Gearriveert met 't schip de *Oude Sonne* by de vlote onder Poulo Panjang voor Bantam, is door d' heer Generael aen een yder van de presente raden overgelevert de propositie by sijn E. voor desen in de vlote gedaen ende nu jonckst op 7 deser maent tot Jacatra in geschrifte gestelt, opdat 't selve by een yder rypelijck gelesen, overdacht ende daerop metten eersten een goede resolutie genomen mach worden ten meesten dienste ende welstant van de Compagnie ende affbreuck van onse vyanden.

Is mede goetgevonden David Dirxsz., ondercoopman, met een prauken ende vredevaen naer Bantam te senden omme by den pangoran te versoecken de verlossinghe van onse Nederlanders, by hem gevangen sijnde, tegens eenighe van de syne in onse handen wesende, oft andersints, ende met eenen t'onderstaen offmen in onderhandelinghe van vrede met hem soude connen comen, om de questie tusschen ons wesende, soo 't eenichsints doenlijck sy, met een goet accoort te slisschen, opdat niet genootsaeckt worden, het uytterste thans oft morgen tegen Bantam te versoecken ende de tegenwoordighe macht in andere importante affayren gebruycken mogen, waervan ende van veele verscheyden consideratien dese saecke aengaende, hier onnoodlich achten de redenen te decifereren, vermits opinie hebben, dat tot geen goet accoort sullen comen ende die van Bantam ons meenen te verduyren.

Actum in 't schip d' *Oude Sonne* geaenckert leggende by de vlote onder Poulo Panjang voor Bantam, datum ut supra. Was onderteckent JAN PIETERSZ. COEN, FREDERICK HOUTMAN, WILLEM JANSZ., JACQUES LEFEBVRE, ADOLF THOMASZ., PIETER VAN DEN BROECKE, PIETER DIRXZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Maendach adi 17 February anno 1620. Heeft d' heer Generael ter vergaderinghe van alle de cooplieden ende schippers van de vlote de voorgaende propositie van 7 deser wederomme in 't lange ende breet voorgesteld ende een yeder gerecommandeert daerop rypelijck te willen letten, omme op morgen haerlieder advijs te geven wat ten besten doen sullen.

<sup>1)</sup> Niet ingevuld; ook niet in Kol. arch. 559.

Alsoo Pieter Thijsz. op 't schip *Nieuw Zeelandia* door syne gecommiteerde faulte ten tyde van 't veroveren der 4 Engelsche schepen voor Ticco begaen van synen dienst ontslagen ende affgedanckt is, waerover 't selvighe schip van schipper ontbloot sijnde, wederomme met een ander bequaem persoon dient versien, ende gehoort hebbende de goede getuygenissen van Hendricq Jacobsz. tegenwoordich schipper op 't jacht de *Jager*, is goetgevonden den voorsz. Hendricq Jacobsz. voor schipper op 't schip *Nieuw Zeelant* te autoriseeren, ende alsoo hy het schippersoffitie langhe op de smacke ende de *Jager* heeft bedient sonder daervoren tot noch toe eenighe verbeteringhe genoten te hebben is hem toegeleyt van den tijt aff dat op de smacke gecomen is tot nu toe *f* 40 ter maent, ende van nu aff sal hy voor schipper op *Nieuw Zeelant* verdienen *f* 50 ter maent.

Herman Pietersz. Prins, assistent, uytgevaren met 't schip *Dordrecht* onder de vlagge van d'heer commandeur Frederick Houtman a *f* 12 ter maent, wort toegeleyt voortaan neffens andere assistenten te verdienen *f* 20 ter maent.

In 't schip *Bantam*, geset leggende onder Poulo Panjang voor Bantam, datum ut supra. Was onderteckent JAN PIETERSZ. COEN, FREDERICK HOUTMAN, WILLEM JANSZ., JACQUES LEFEBVRE, ADOLF THOMASZ., PIETER VAN DEN BROECKE, PIETER DIRCZ., THIJES CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Dinxdach adi 18 February anno 1620. Is naer rype overlegginghe van saecken op de propositie door d'heer Generael voor desen ende op gisteren gedaen by de respective oppercoopliden ende schippers van de presente vlote voor advijs gegeven ende verclaert, dat het stuck van Banda dit jaer dienen te staecken ende aensien om 't selve met geweld aen te tasten ende den oorloogh aldaer te eyndighen, achtende voor het best te wesen dat ons eerst van d'Engelsen behooren te verseeckeren ende tot dien eynde de meeste macht alhier voor Bantam te houden om Bantam te verduyren, d'Engelse hier te verwachten ende henlieden ende alle andere Europische ende Indissche natien van daer te weeren. Item soo d'Engelsen ten eynde van dit mousson alhier niet en compareren, dat in 't leste van Mayo toecomende een goede vlote connen uytmaecken omme haerlieden langs de custe van Sumatra in Ticco, Priaman, Atchijn ende in Suratten te soecken ende den handel aldaer te stabileren, alsmede dat met de resterende schepen den handel op alle andere quartieren in de voorsz. propositie verhaelt vervoordert ende waergenomen werde, ende dat nu metten aldereersten een vlote van 4, 5, 6, 7 of 8 schepen naer Amboyna ende Banda gesonden werde, omme (ingevalle d'Engelsen met haer schepen buyten Java om derwaerts geloopen waren) met hulpe van onse andere schepen aldaer sijnde deselvige te moghen aentasten; ende geen Engelse schepen vernemende, datmen in dien gevalle twee schepen ende een

jacht sende na den hoeck van Spirito Santo omme waer te nemen de Spaensche silverschepen, welcke daer gemeenlijk van Aquapulco in Mey oft Juny aencomen ende naer Manilha varen, ende byaldien haer comen te missen, dat dan voort na Jappan loopen; item datter sooveel jachten in de Moluccos, Amboyna ende Banda blyven als daer nootelyck vereyscht souden moghen werden, soo omme de plaetsen te versien als op 't jongst van 't Oostmousson de resterende nagelen, noten ende foelie herwaerts te brenghen; ende dat alle d' andere schepen met het eerst van 't Oostmousson sonder versuyminghe van tijt weder herwaerts keeren ende medebrengen alle de nagelen, noten ende foelie by de comptoiren gereet wesende, omme alsdan van hier totten handel ende elders te mogen gebruycken.

Item dat d' heer Generael alhier blyve ende d' heer gouverneur Houtman met de voorsz. schepen innewaerts vare, omme de saecken in Amboyna, Banda ende de Moluccos te verrichten.

Actum in 't schip *Nieuw Bantam* leggende onder Poulo Panjangh ontrent Bantam, datum ut supra. MARTINUS SONCK, JACQUES LEFEBVRE, ADOLF THOMASZ., PIETER VAN DEN BROECKE, PIETER DIRCXZ., BARTHOLOMEUS SPILBERGEN, DOUWE ANNES, CORNELIS 'T HART, CLAES EGBERTSZ., HERMAN VAN GIL, HENDRICK VAECHT, JACOB GAERMAN, H. JANSZ. CRAS, JAN WILLEMSZ., COEN DIRCXZ., ADAM JANSZ., JAN VAN DE VENNE, HENDRICK JACOBSZ., WILLEM DE MILDE, TJERCK SYBRANTSZ., HENDRICK ROS, J. CONSTANT, WILLEM YSBRANTSZ. BONTECOE, ADRIAEN DE WALE, PIETER PIETERSZ., ADRIAEN WILLEMSZ., REYER REYERSZ., WILLEM JANSZ., JAN MICHELZ., PIETER A. CRANENBROUCK, PIETER GERRITSZ. ROOT.

Welcke advysen by den E. heer Generael ende synce presente raden van Indien gehoort sijnde, hebben haer E. d' selve geconfirmeert ende met eenen gearresteert seven schepen innewaerts te senden, te weten *Walcheren*, de *Bergerboot*, d' Engelse *Sterre*, de *Neptunes*, de *Morgensterre*, den *Hont* ende d' *Expeditie*; alsoock datmen provisionele ordre geven sal aen den commandeur Houtman ende den raet omme twee schepen ende een jacht na Spirito Santo te senden, soo sulcx sonder nadeel van andere saecken can geschieden.

Actum in 't schip *Bantam*, datum ut supra. Was onderteekent JAN PIETERSZ. COEN, FREDERICK HOUTMAN, WILLEM JANSZ.

Vrydach adi 28 February anno 1620. Op 't voorstel door d' heer Generael gedaen, oft gebeurde dat de voyage uyt Amboyna na Spirito Sancto voortginck, offmen een commandeur over de 3 schepen derrewaerts gedestineert van hier mede sal senden, dan off 't selve sullen laten ter dispositie van d' heer Houtman ende den raet in Amboyna, is goetgevonden op de goede kennis

die S<sup>r</sup>. Bartholomeus Spilbergen van de voorsz. voyagie ende gelegentheyte van dien is hebbende, denselven Spilbergen voor commandeur over de voorsz. 3 schepen te committeren ende den last daerover te bevelen.

Naervolgende vier personen, met het Engelsch schip de *Sampson* voor Patana veroverd, sijn den eersten Augusto passato in dienst der Generale Compagnie aengenomen ende sullen verdienen yeder 3 realen van achten ter maent, namentlijk Alybasar, Babuse, Delouwar, Badour, alle geboren in Massilipatan.

Actum in 't schip *Nieuw Bantham* leggende onder Poulo Panjanghai ontrent Bantam, datum ut supra. Was onderteekent JAN PIETERSZ. COEN, WILLEM JANSZ., M. SONCK, JACQUES LEFEBVRE, ADOLF THOMASZ., PIETER VAN DEN BROECKE, PIETER DIRCZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Vrydach adi 7 Meert anno 1620. Alsoo 't nu al over de 14 dagen geleden is, dat het jacht 't *Hert* in de Straet Sunda hebben gesonden, met ordre dat vandaer herwärts comen souden de schepen d' Engelse *Beer*, de *Sterre* ende den *Hout*, ende dat elck een hout tot een monster souden medebrenghen, die na 't seggen van den schipper Quinten Pietersz. op 't eyland Caracquetou in abundantie te becomen sijn; ende alsoo groote menichte tot bouwinghe van huysen voor Jacatra van doen hebben, oversulcx de vlote nootwendich derwärts dient te gaen, alleenlijck wachtende op 't naerder rapport ende tydinghe die de voorsz. schepen dienaengaende souden doen, ende den tijt seer begint te verlopen, is goetgevonden dat de vlote op overmorghen vroech na de Straet sal loopen, soo omme aldaer menichte van hout tot bouwinghe van de voorsz. huysen voor Jacatra ende andere noodighe wercken te houwen, als omme op d' Engelsen te passen.

Item dat hier voor Bantam sullen laten om haer te benauwen ende alle toevoer van buyten te beletten de schepen de *Zuyder Eendracht*, de *Zeevolff* ende 't jacht *Nassauw*; voor Jacatra 't jacht de *Fager*.

Dat daer beneffens noch een armade de rema sullen uytmaken om hierontrent gestadelijck heen ende weer te houden van 11 tingans ende 2 boots wel versien ende gemant, te weten de boots van 't *Wapen van Zeelant* ende *Tholen*, van d' andere negen schepen elck 1 tingan, ende 2 tingans van Jacatra.

Ende dat 't schip den *Witten Beer* voor Jacatra sal gehouden worden omme de reede aldaer vry te houden.

Alsoo op 't advijs op gisteren van Jamby becomen wel hoochnoodich noch 2 jachten beneffens den *Dolphijn* ende *Cleen Amsterdam*, aldaer sijnde, metten eersten derwärts dienen gesonden, soo tot ladinghe van peper als omme op de Chineesche joncken te passen ende tot Jacatra te brenghen, waertoe voor dees tijt geen ander souden connen missen als de fregatten *Ceylon* ende *Hoorn*, ende nochtans noodich is dat beneffens de twee fregatten noch een jacht der-



waerts gesonden werde, is goetgevonden 't selvighe uyt te stellen tot de compste by 't jacht 't *Hert* in de Straet Sunda, omme te sien off ditto jacht 't *Hert* daertoe mede souden connen gebruycken.

Actum in 't schip *Nieuw Bantam*, adi ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, WILLEM JANSZ., M. SONCK, JACQUES LEFEBVRE. ADOLF THOMASZ., PIETER VAN DEN BROECKE, PIETER DIRCXZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Maendach adi 16 Meert 1620. Alsoo de schepen d'Engelsche *Sterre* ende den *Hout* door extraordinairie contrarie herde stroomen dus langhe besich sijn geweest eer dat uyt de Straet van Sunda alhier hebben connen comen ende hare gedestineerde voyage innewaerts metten heer Houtman vervoerden, soo is nu door d'heer Generael de presente raden voorgesteld, gemerckt het mousson 't eynde van dese maent sal beginnen te varieren, oft men de voorsz. 2 Engelse schepen evenwel voort sal senden ende onderstaen laten off hare reyse sullen connen volbrengchen, dan off men d'selve hier sal houden ende elders gebruycken, waerop naer rype deliberatie ende gemeen advijs goetgevonden is, haer datelijck van hier door te depescheren op hope dat de reyse noch sullen connen doen, doch in gevalle van neen (als niet verhopen) dat dan in Baly ende Grissicque sullen aenloopen ende vandaer met het eerste van 't Oostmousson herrewaerts brengchen partye hoornbeesten, vrouwen, plancken, swalpen ende andere nootlijckheden voor dese plaetse ende verdubbelinghe van schepen. Is mede geresolveert het jacht *Nassauw* met een goet cargesoen metten eersten te senden naer Succadana om de diamanten vandaer te halen, ende vandaer voorts in Grissicque te seylen omme sooveel plancken ende swalpen aldaer in haest in te nemen als tot sijn verdubbelinghe ende anders becomen can, ende daermede op 't spoedichste weder herwaerts te keeren.

Item dat de 2 fregatten *Ceylon* ende *Out Hoorn* sullen gesonden worden naer Palimbang, Jambi ende Andrigiri, waermede gaen sal Anthonio Caen als overhoofd, omme naer te comen alsulcke ordre als hem door d'heer Generael sal werden gegeven.

Cornelis Arentsz. van Vlissingen, uytgevaren met *Tholen* d'eerste reyse a *f* 14 ter maent, is den 7<sup>en</sup> February passato toegeleyt de qualite van assistent te bedienen ende van die tijt aff voortaan te winnen *f* 20 ter maent.

Laurens Cornelisz. van 's Gravemoer, uytgevaren voor hoochbootsmansmaet met 't schip *Delft*, op de uytreyse overgegaen op 't veroverde jacht *Delft* voor schieman, wert toegeleyt van den tijt aff dat het schieman sampt bedient heeft voortaan te winnen *f* 20 ter maent.

Juriaen Jansz. van Westwout, uytgevaren met het schip de *Provintien*,

tegenwoordich constapel mayor op 't fort Jacatra, winnende *f*24 ter maent, is toegeleyt tsedert 10 November 1618, dat het voorsz. ampt hier heeft bedient, voortaan te winnen *f*36 ter maent.

Hans Jurien Kerckman van Kurbach, uytgevaren met 't schip *Nieuw Zeelant* voor adelborst a *f*10 ter maent, is den 24<sup>en</sup> Maert passato corporael gemaect ende toegeleyt tsedert dien tijt voortaan te verdienen *f*16 ter maent.

Jan Govaertsz. van Leeuwarden, uytgevaren met 't schip de *Trouwe* voor onderbarbier, tegenwoordich in 't fort Jacatra, is primo deser aengenomen de Compagnie opnieuws 3 jaeren in 't lant te dienen a *f*30 ter maent, ende de taefel in de cajuyt te genieten.

Jan Claesz. Borst, uytgevaren voor oppertimmerman met 't schip *Amsterdam* a *f*40 ter maent, tegenwoordich in 't fort Jacatra, wort toegeleyt voortaan te verdienen *f*50 ter maent.

Claes de Valck van Merxem in Brabant, uytgevaren met het schip *Westvrieslant* voor smit a *f*16 ter maent, tegenwoordich meester smit in 't fort Jacatra, sal voortaan verdienen *f*24 ter maent.

Matthijs van Antzen, uytgevaren voor soldaet met 't schip *Haerlem* a *f*9 ter maent, tegenwoordich taeffelknecht in 't fort Jacatra, wort toegeleyt voortaan te winnen *f*15 ter maent.

D' ondergeschreven persoonen, met verscheyde schepen uytgevaren, sijn den 20<sup>en</sup> September lestleden aengenomen voor metselaers ende opperlieden ende daervoren doentertijt toegeleyt de navolgende verbeteringe, namentlijk:

Jonas Arentsz. van Pomeran, uytgevaren voor soldaet met *Westvrieslant* a *f*9, sal voor metselaer verdienen *f*13.

Jacob Jansz. van Utrecht, uytgecomen met *Amsterdam* voor soldaet a *f*9, sal voor metselaer winnen *f*14.

Geerloff Thomasz. van Amsterdam, uytgevaren voor timmerman met den *Eenhoorn* a *f*10, aengenomen voor metselaer a *f*16.

Crijn Thomasz. van Amsterdam, uytgevaren voor bootsgesel met den *Eenhoorn* a *f*8, sal voor metselaer winnen *f*13.

Abraham Tobias, uytgevaren met *Westvrieslant* voor soldaet a *f*9, sal voor metselaer winnen *f*15.

Bartholomeus Hendricksz. van Alckmaer, uytgevaren voor bootsman met 't *Postpaert* a *f*8, sal voor metselaer winnen *f*14.

Lenardt Bastiaensz. van Dort, uytgevaren met den *Orangeboom* voor bootsman a *f*9½, sal voor metselaer winnen *f*14.

Taecke Hendricksz. van Amsterdam, uytgevaren voor cocxmaet met 't *Wapen van Zeelant* a *f*12, sal voor metselaer winnen *f*16.

Arent Barentsz. van Duyren, uytgevaren voor metselaer met 't schip *Amsterdam* a f 10, aengenomen voor meesterknecht, sal winnen f 18.

Marten Willemsz. van Brugge, uytgevaren voor soldaet met *Westvrieslant* a f 9, sal voor opperman winnen f 12.

Andries Kreutel van Nettelinghe, uytgecomen voor soldaet met *Amsterdam* a f 9, sal voor opperman winnen f 12.

Cornelis Cornelisz. van Munnickendam, uytgevaren voor bootsman met *Westvrieslant* a f 10, sal voor opperman winnen f 13.

Jan Claesz. van Amsterdam, uytgevaren met *Westvrieslant* voor bootsman a f 6, sal voor opperman winnen f 10 ter maent.

Aldus gedaen in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, PIETER DIRCZ.

Sondach adi 29 Maert anno 1620. Alsoo op eergisteren den 27<sup>en</sup> deser maent alhier by ons voor Jacatra uyt Engeland gearriveert is 't schip den *Bul*, door de Engelsche Compagnie uytgerust, medebrenghende een ondercoopman door onse heere Meesters expres gesonden met advysen ende copye van accoort, door de gecommiteerde wegen haer E. ende de Engelsche Compagnie op Indien handelende opten 7 Julio 1619 ouden stijl in Londen gemaect, waervan d'orginee, die met een ander jacht dat van Nederlant ontrent een maent naer dit schip met 2 Engelse coopliden, soo onse heere Meesters advyseren, vertrecken soude, dagelijcx verwachtende sijn met d'aprobatio ende ratificatio van de Hooghe Mogende Heeren Staten Generael, zijne Princelijcke Exellentie ende de heeren Mayores, welck ontydich accoort, hoewel onse victorie daerdoor infructueus, 't goede progres wederhouden worden sal ende te duchten is, dat het den Staet der Vereenichde Nederlanden meerder onlust, en den handel op Indien veel twist, tweedracht en groote schade, dat Godt niet en geve, veroorsaken sal, evenwel sullen moeten onderhouden; dan alsoo d'Engelsche met haer vlote tot noch toe alhier niet en sijn gecompereert ende onsecker is waer die souden mogen wesen, is in delibratio gelyt wat ons op d'aencomst van den voorsz. voorlooper te doen staet, ende na consideratio van saecken goetgevonden, dat twee verscheyde prauwen met advysen nae Amboyna senden sullen op aventuer off d'Engelsen met eenige schepen achter Java om innewaerts, daer wy 14 schepen sijn hebbende, gelooopen waren, ende dat om opspraeck te weeren en vol te doen d'overhooffden van dit Engelsch schip den *Bul* aendien sullen dat wy van meeninghe sijn metten aldereersten 2 wel gemande ende beroeyde tingans naer Amboyna te senden, ende off haer gelieffde mede aen de haere te schryven om voordre bloetstorting sooveel mogelijk voor te comen, mits dat de helft van de oncosten, sijnde ider tingan 1600 realen van achten, souden dragen; item dat

voorts Bantam gelijk voor desen beset sullen houden, en met de tegenwoordighe vlote d' Engelsche vlote alhier sullen verwachten totdat compareren, off na den tijt goetvinden, anders te resolveren.

Alsoo dese plaetse . . . ende commissie verleenen <sup>1)</sup>).

Actum in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCSZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Dinxdach adi 31 Maert 1620. Op de voorstellinghe den 29 ende 30 deser aen d' Engelse van 't schip den *Bul* gedaen, belangende het senden van eenige advysen na de Mollucquen, Amboyna en Banda, is door haerlieden aengedient, dat bereyt waren d' oncosten van twee tingans, die 3200 realen van achten beloopden soudent, te helpen dragen, soo wy henlieden daertegen beloven wilden en verseecken, haer volck op Puloron sijnde met alle nootlijckheden te seconderen, ende desisteren meerder geweld tegen die van Lontor ende hare adherenten met afsnydinghe van alle toevoer off andersints te doen; waerop by den raet gelet sijnde, hebben de voorsz. Engelsche gepresenteert hun volck op Puloron wesende te assisteren ende voor 't geweld der Bandanesen naer vermogen te beschermen; dan dattet gants ongerijmpt, onbehoorlijk is en tegen natuyre strijt dat wy soudent desisteren oorloch te voeren tegen degene die ons den oorloch aendoen ende soo menichmael de vergunde vrede gebroken hebben. De voorsz. Engelsche hierop haer beraet genomen hebbende, hebben eyntlijck aengedient dat sy niet nodich achten eenige advysen innewards aen te senden, voor seecker houdende dat hunne schepen daer niet en sijn ende dat d' oncosten oock te groot waren, waerop door den heer Generael de presente raden andermael voorgesteld sijnde wat ons in dese saecken te doen staet, off het geraden sy, noodich ende onse heeren Mayores dienstich ende proffytelijck is, dat 2 tingans voor 3200 realen van achten huyren en met advysen naer Amboyna senden, op conditie soo daer in weynich dagen niet arriveren, dat geen gelt hebben sullen; ende oft niet genoch is, sulcx met een tingan gedaen wert. Hierop wijt ende breet gediscoureert, rypelijck gelet ende de saecke diep ingesien sijnde, is eenstemmich verstaen en goetgevonden dattet niet genoech sy, een tingan alleen te senden, en datmen d' oncosten van 3200 realen in dese conjuncture niet behoort aen te sien, maer 2 tingans, elck met 16 vrye luyden gemant. naer Amboyna senden sullen, opdat aldaer als in de Molluccos en Banda tijtlijck door d' onse voor 't ingaen en publicatie van vereeninghe met d' Engelsche opgecocht en ontfangen werde sooveel nagelen, noten ende foelie als doenlijck sy, ende voorder d' ordre door den

<sup>1)</sup> Resolutie ter aanstelling van Jan Stijns tot baljuw van Jacatra (De Jonge IV, 221).

heer Generael per missive gestelt, aen de onse aldaer gegeven en sooveel de Compagnie dienstich sy naergecomen werde. De Engelsche siende dat ons d'onkosten van de voorsz. advysen getroosten, hebben namaels versocht, met elcke tingan een opene missive van eender teneur aen de haere op Puloron leggende mede te moghen senden, 't welck met advijs van de presente raden goetgevonden is hen te accorderen.

Actum in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXSZ.

Saterdach adi 4 April anno 1620. Alsoo d'overhooffden van 't Engelsch schip den *Bul* te kennen gegeven hebben, dat sy eerstdaechs van meeninghe sijn met voorsz. schip te verseylen naer haer vlote die sy meenen te wesen in Ticco, Priaman off Atchijn, omme haer medegebrachte besloten missive ende ordre van haere meesters touscherende 't accoort met heeren Meesters gemaect aen de principale aldaer over te leveren, soo is by den heer Generael ende syne presente raden op de voorstellinge van sijn E. goetgevonden dat men 't voorsz. schip den *Bul* derwarts sal laten verseylen ende daerbeneffens medesenden 't jacht 't *Hart* met een gequalificeert persoon ende den ondercoopman door de heeren Mayores per het voorsz. Engelsch schip den *Bul* gesonden, omme onse missive aen de overhooffden van de Engelsche vlote over te leveren ende voirder naer te comen alsulcke ordre als hen door den heer Generael medegegeven sal worden; ende alsoo met dese occasie onse comptoiren in Ticco, Priman ende Atchijn van comptant ende cleden tot opkoop van peper connen versien worden, en datmen oock seeckerheyte van de Engelsche vlote hierdoor can becomen, is goetgevonden datmen in 't voorsz. jacht 't *Hart*, sal laden 4 kisten gelt met alsulcke cleden als aldaer dienstich ende alhier hebbende sijn, ende dat vandaer weder herrewarts brenge alle de peper die greeet soude moghen wesen.

Alsoo 't schip den *Seewolff*, in September passato met een capitael van 70.000 realen soo in spetie als Jappans silver ende een goet cargasoen van cleden van hier gesonden geweest sijnde naer Patany, opdat de comptoiren aldaer tegens de comste der Chineseesse joncken, die ontrent dese tijt daer gemeenlijck arriveren, wel versien mochten wesen, door contrarie wint sijn reyse niet heeft connen volbrengen, maer alhier met het voorsz. contant ende cleden wedergekeert is, ende opdat de voorsz. comptoiren tydelijck voor 't vertreck van de Chineseesse joncken mogen geprovideert werden, soo is geresolveert dat met den aldereersten 't schip den *Samson* van hier naer Patane senden sullen met het contant ende cleden voor desen per den *Seewolff* derwarts gestedineert.

Actum in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXSZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Maendach adi 13 April anno 1620. Op de voorstellinge door den heer Generael de presente raden gedaen, namentlijk of 't schip den *Witten Beer* met de last die hier tegenwoordich gereet hebben naer 't vaderlant affsenden, dan off naer 't jacht *Cleen Amsterdam*, dat dagelijcx met peper van Jamby verwacht wert, vertoeven sullen, is goetgevonden 't voorsz. schip met den alderersten te depescheren ende vol te laden met de peper die hier alreede is.

Item hoe verder met Bantam sullen procederen: of 't selve met geweld aprocheren ende de stadt beschietsen, dan oft iets anders ten gemeenen besten doen sullen, waerop naer veel redenen ende diversche consideratien op dit stuck gehadt, goetgevonden is, datmen 't schip de *Zuyder Eendracht*, 't welck doch oudt en onbequaem is om langer te connen leggen oft varen, soo nae aen de stadt sal leggen als doenlijcken is, omme voor een baterye te gebruycken ende daermede de stadt te beschietsen, ende alsdan voirder daerop te attenderen sulcx den tijt medebrengen sal.

Item off 't schip den *Samson*, als voor desen geresolveert is, na Patana senden sullen, oft d' Engelsche *Beer*. Is goetgevonden te persisteren by voorgaende resolutie, ende dat 't schip d' Engelsche *Beer* met den aldereersten tot de voyage naer Cochinchina en Jappan sullen gebruycken.

Item wat schip oft jacht naer Jamby, wat schip naer de cust van Coromandel ende wat schip off schepen nae Mocha ende Suratten sullen senden. Alsoo 't selve in alle manieren niet en dient naergelaten te worden, ende alsoo vooreerst noch niet wel schepen ontberen connen om derwarts te senden, ende de speceryen noch uyt Amboyna ende Banda verwacht werden, is goetgevonden daermede te vertoeven tot dat de schepen van de Oost uyt Amboyna alhier sullen arriveren, die men tegen halff oft ultimo Meyo is verwachtede met de foelie, noten, nagelen in Suratten dienstich. Is mede door sijn E. voorgestelt, hoe verder met den Mattaram handelen sullen omme tot de verlossing van ons volck by hem gevangen sijnde te geraken: off men sal sien op de gevoechlijkste middelen vrede met hem te maken, dan off in oorloge met hem continueren sullen, waerop goetgevonden is, de saecke noch wat aen te sien.

Omme goede ordre te stellen ende doen onderhouden op de conservatie van de fruytboomen, alhier in ons lant van Jacatra staende, ende voor te comen datter geen meer geschent oft ommegehouden werden, gelijk tot noch toe veel geschiet is, niettegenstaende het expres verbot, met trommelslach door de geheele stadt voor desen gedaen ende by billetten aengeslagen, is goetge-

vonden andermael by expresse ordonnantie <sup>1)</sup> met tromslach in de stadt aff te slaen ende te affigeren, dat niemant 't sy Chineesen oft Japponneesen ende andre swerten in onsen dienst sijnde, vrye lieden ofte allerley andere burgerye alhier wonende, oft oock de soldaten off bootsgesellen ende andre wie het soude mogen wesen, geene uytgesondert, hem voortaan meer vorvordere eenich fruyt- ofte vruchtdragende boom om te houden oft beschadigen op peene van den hals te verbeuren, ende wie soodanige persoon ofte personen aenbrengt, dat men die sal vereeren met 25 realen van achten, ende dat hy daerenboven, soo hy daer mede in schuldich is, vry van straffe wesen, ende synen naem secreet gehouden worden sal, waertoe den balliouw met syne dienaren expresselijck sullen werden geautoriseert, daerop goet regard te nemen.

Alsoo Reyer Pietersz. van der Wijll, voor assistent uytgevaren met 't schip *Nieuw Zeelant*, door 't overlyden van den ondercoopman Dirck Aemsen van Munckendam op den 26 Meert 1619 by de scheepsraden van ditto schip *Nieuw Zeelant*, *Nieuw Hoorn* ende *Enckhuysen* in syne plaetse voor ondercoopman is gestelt, sonder tot noch toe eenige verbeteringe daervoren genoten te hebben, soo is goetgevonden op de goede getuychnisse die van hem sijn hoorende, denselven daerinne te confirmeren, ende dat hy van syne aencomste in Indien aff, wesende 16 September 1619, de verbeteringe sal genieten volgens den artikelbrief, sulcx dat syne assistentsgagie van *f* 15 met des overleden ondercoopmans gagie wesende *f* 36 t' samen gadeert sijnde, hy winnen sal *f* 26 ter maent.

Willem Gerritsz. van der Goude, uytgevaren met 't schip *Nieuw Hoorn* voor voorsanger a *f* 16 ter maent, ende den 14 December 1619 op 't schip den *Dragon* gestelt voor voorleser, wort toegeleyt sedert dat ampt van voorleser heeft bedient ende waergenomen heeft, voortaan te verdienen *f* 26 ter maent.

Pieter Adryaensz. van Leyden, soldaet, uytgevaren met schip den *Swerten Beer*, d'eerste reyse, wert opnieus aengenomen de Compagnie 3 jaren voor adelborst in 't lant te dienen a *f* 12 ter maent.

Actum in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteekent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXSZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Saterdach adi 18 April anno 1620. Alsoo het schip den *Samsom* geordineert was metten aldereersten met een goet cargasoen ende een capitael van 70.000 realen van achten soo in spetie als Jappans silver naer Patany te seylen ende hetselvige schip haest vaerdich en seylnreet wesen sal, soo is nu door den

<sup>1)</sup> Evaneens van 13 April 1620, gedrukt bij De Jonge IV, 243.

heer Generael de presente raden voorgestelt oft men in compagnie van 't voorsz. schip niet mede soude connen senden en van hier missen de schepen de Engelsche *Beer* ende de *Seevolff* met ontrent 150.000 realen van achten, soo in spetie als Jappans silver, in plaetse van de 70.000 realen voor desen met de *Samsom* derwarts gedistineert, ende dat tot versterckinge van den handel in die quartieren ende verseeckering van soodanich groot capitael; alsmede dat de voorsz. schepen, naedat 't voorsz. cargasoen en contant in Patani gelost sullen hebben, van daer voorts gebruyckt ende elders ten dienste van de Compagnie versonden werden, te weten den *Samsom* met een goet cargasoen nae Siam, den *Seevolff* om in Sangora off elders daerontrent te verdubbelen, ende 't schip d'Engelsche *Beer* om van daer voorts te verseylen naer Jappan; waerop rydelijck gelet sijnde, is goetgevonden ende geresolveert de voorsz. 3 schepen in compagnie naer Patani te senden met de voorsz. 150.000 realen van achten soo in comptant als Jappans silver, doch datmen op morgenavont naerder van dese saecken spreken sal ende middelertijt sich bedencken, ende 't schip *Ter Tholen* te laten prepareren om 't schip de *Zuyder Eendracht*, voor Bantam leggende, te verlossen, ende hetselvige schip herwarts te ontbieden.

Actum in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM JANSZ., JACOB DEDEL, MARTINUS SONCK, JACQUES LEFEBVRE, ADOLF THOMASZ., PIETER DIRCXSZ., CORNELIS COOMANS, THIJNS CORNELISZ. VLEYSIHOUWER, secretaris.

Sondach sijnde Paesdach adi 19 April anno 1620. Alsoo desen middach van den commandeur Pieter van den Broucke op 't schip de *Sonne* uyt de Straet van Sunda schryvens becomen hebben, in dato 18 deser, hoe dat de Engelsche met een vlote van 11 schepen dien voorleden nacht by 't schip de *Sonne*, 't jacht *Hert* ende 't Engels schip den *Bul* in de Straet van Sunda gecomen sijn, ende dat syluyden, verstaen hebbende de vrede tussen de Engelsche Compagnie ende onse heere Meesters getroffen te wesen, derhalve van meeninge sijn met haer geheele vlote alhier by ons voor Jacatra te comen sonder Bantam aen te doen, is door d'heer Generael syne presente raden voorgestelt oft men haerlieden hier sal verwachten dan off mense met onse geheele vlote tegemoet sal seylen om te cerder by den anderen te wesen ende te sien wat ten gemeene besten doen connen; item oft sijn E. selfs in persoone sal medegaen off hier blyven ende imant anders committeren, waerop naer rype overlegginge van saecken goetgevonden is, datmen dese aenstaende nacht met de vlote van 13 schepen alhier voor Jacatra leggende d'Engelsche tegemoet sal loopen, ende dat sijn E. selfs in persoone sal medegaen.

Actum in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ.



COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM JANSZ., JACOB DEDEL, MARTINUS SONCK, JACQUES LEFEBVRE, ADOLF THOMASZ., PIETER DIRCXSZ., CORNELIS COOMANS, THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Maendach adi 20 April 1620. Naerder gelet ende overdacht hebbende hoe nootwendich den dienst van de Generale Compagnie vereyscht dat het schip den *Samson* volgens vorige resolutie met een goet cargasoen ende capitael hoe eer hoe beter naer Patany dient gesonden om 't comptoir aldaer te provideren, d' Engelsche in den handel te prevenieren ende aldaer te doen oopcoopen sooveel peper, Chineesche sydewaren, benjuwijn, gommelacco ende andersints als voor 't vaderlant en Indien dienstich ende van nooden hebben ende becomen connen, ende alsoo het voorsz. schip desen voorleden morgen met de vlote mede van Jacatra vertrocken is om d' Engelse vlote, die ontrent Bantam leyt, tegemoet te seylen, waerdoor aparentelijck eenige dagen sullen verlopen eer weder tot Jacatra connen comen alwaer sijn comptant noch moet innemen, ende den tijt niet toe en laet, dat hetselvighe schip langer getardeert oft opgehouden werde, om tydelijck voor 't vertreck van de Chinese joncken aldaer te mogen arriveren, soo is door den heer Generael in delibratie geleyt, gemerckt d' Engelsen maer met 12 schepen by malcanderen sijn ende onse presente vlote met Godes hulpe evenwel bastant genoch is, omme soo de Engelsche niet wel en wilde, tegens haer op onse deffentie te staen, oft men 't voorsz. schip den *Samson* datelijck niet en soude connen laten naer Jacatra verseylen omme aldaer in allerhaest 't comptant in te nemen ende daermede neffens sijn innegeladen cargasoen op 't spoedichste syne reyse naer Patana vervorderen, hetwelcke alsoo by desen wert goetgevonden ende gearresteert, ende dat het voorsz. schip desen nacht soo naer aen Jacatra sal loopen als doenlijcken is, met ordre dat hem datelijck met de vloot aen boort sullen senden in plaetse van 70.000 realen, voor desen derwarts gedestineert, 100.000 realen van achten, te weten 60.000 realen in spetie ende 40.000 realen in Jappans silver, tot oopcoop van de voorsz. waren voor 't vaderlant ende Indien dienstich.

Actum in 't schip *Nieuw Bantam* geanckert leggende met de vlote in d' eylanden van Jacatra neffens den hoeck van Ontong Java, datum ut supra. Was onderteekent JAN PIETERSZ. COEN, WILLEM JANSZ., MARTINUS SONCK, JACQUES LEFEBVRE, PIETER DIRCX, THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Dinxdach adi 21 April 1620. Gearriveert sijnde met onse vlote by de Engelse vlote hier ontrent Bantam ten ancker liggende, is den Engelsen admirael Martin Pring met eenige van de overhooffden van hare schepen an boort van

den Generael op 't schip *Nieuw Bantam* gecomen, alwaer den anderen met alle eerende vrintschap bejgent, ende eenige vrintlijcke discoursen met malcanderen gehadt hebben, toucherende de vereeninge by de honnorable Engelse ende Nederlantse Compagnien op Oost Indien handelende gemaeckt, ende aen wedersyde mondelinge beloften gedaen deselve in alle syne poincten naer een yders uytterste vermogen naer te comen; doch alsoo met dit schip den *Bul* niet anders dan coppye van 't accoort becomen hebben, ende de heeren Meesters advyseren dat het principale met de ratificatie ende aprobatie van de Hooch Mogende Heeren Staten Generael, Syne Princelijcke Exellentie en de heeren Mayores soude volgen met een ander expres jacht dat van Nederlant met 2 Engelsche coopliden ontrent een maent naer 't vertreck van 't schip den *Bul* affvaren soude, dat derhalve de publicatie van de vereeninge niet eerder en connen doen voor dat 't voorsz. jacht hier gearrivert sy ende wy de principale brieven ende bescheeden daermede ontfangen sullen hebben, doch dat evenwel daer door niet versuymt sal worden, maer dat alles wes den dienst van beyde de Compagnien vereyscht, sullen bevorderen in voegen oft alreede de ratificatie ende aprobatie ontfangen hadden, sonder het gepasseerde meer te gedencken, ende dat op alle comptoiren daer 't gelegen comt, schepen oft advysen sullen senden ten eynde alle voordere bloetstortinge geweert ende henlieden de vereeninge vercondicht werde.

Ende alsoo wy hier nu met beyde de vloten ontrent Bantam sijn leggende, is op 't versoeck ende voorstel van den Engelschen admirael Pring goetgevonden daermede op de reede te lopen, omme den pangoran van Bantam te doen vertoonen dat nu vrinden ende met den anderen vereenicht sijn, ende aldaer voorder met malcanderen te spreken wat ten besten van beyde de Compagnien dienen te doen.

Actum in 't schip *Nieuw Bantham*, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, WILLEM JANSZ., MARTINUS SONCK, JACQUES LEFEBVRE, PIETER DIRCSZ., THIJNS CORNELISZ. VLEYSIHOUWER, secretaris.

Donderdach adi 23 April 1620. Alsoo tegenwoordich met beyde de vloten alhier voor Bantam sijn leggende ende d' Engelsche ende de Prince vlagge wayt, waeraen de pangoran gouverneur ende de syne genoechsaem bemercken ende bespeuren can de vereenninge van de voorsz. twee natien, doch opdat hy de waerheyt van dien volcomentlijck mach weten ende gelooven, soo is op 't versoeck ende voorstel van de Engelsche goetgevonden, omme den pangoran de maet vol te meten, dat syluyden imant van de hare neffens een van de onse aen lant sullen senden om by den pangoran audientie te versoecken, hem de vereenninge mondelinge te kennen te geven ende van hem te verstaen wat sijn meeninge ende intentie is ende wat hy alsnu voorder gesint is te doen.

Alsoo 't jacht *Hart* door de bejegeninge van de Engelse vlote op den 18<sup>en</sup> deser in de Straet Sunda met het Engels schip den *Bul* wederomme gekeert ende tot noch toe opgehouden is, soo is goetgevonden 't selvighe alsnu metten eersten voorts te senden omme syne gedistineerde voyaghe naer Atchijn, Ticco ende Priaman te doen, ende datmen beneffens de 4 kisten gelt voor dese daerin gescheept, noch een gelijcke kiste van 8000 realen van achten tot bevorderinge van den handel in die quartieren daerin sal laden, waerneffens d' Engelsche sullen medesenden 't jacht de *Bye*, met behoerlijke brieven van wedersyde, opdat de vereenninghe een ider condit gedaen, ende voordere bloetstortinghe geweert mach worden.

Alsoo de Engelsche gesint sijn een schip nae Japara te senden om rijs ende andere provisie voor haere vlote te halen, alsmede een roeysloepje naer Jamby, om haer volck van de genomen schepen den *Sampson* ende de den *Hout*, is goetgevonden met yder van onsentwegen een persoon mede te senden opdat van wedersyde in die quartieren de vrede mede vercondicht werde, ende dat met Sr. Jan Jansz. Hoochlant naer Japara senden sullen 1000 realen van achten om provisie te coopen ende de verlossinghe van onse Nederlanders by den Mattaran gevangen sijnde aldaer te procureren.

Actum in 't schip *Nieuw Bantam* geset leggende voor Bantam, datum ut supra. Was onderteckent JAN PIETERSZ. COEN, WILLEM JANSZ., MARTINUS SONCK, JACQUES LEFEBVRE, THIJS CORNELISZ. VLEYZHOEWER, secretaris.

Maendach adi 27 April anno 1620. Alsoo op den 24<sup>en</sup> deser schryvens van Grissicq ontfange hebben van dato 12 ende 15 stantis, dat het *Postpaert* met 85 last peper volladen ende aparent was noch goede quantiteyt becomen soudon, waerover den coopman Sr. Wouter Heuten versoeckt dat hem met den aldereersten noch een goet schip mach toegesonden worden, soo om den peper te laden ende daerdoor te beletten dat die door Chineesen off andere niet vervoert werde, alsmede omme goede quantiteyt swalpen, plancken, horenbeesten ende andre provisie voor Jacatra ende de vlote dienstich in te nemen, soo is by den heer Generael ende de presente raden geresolveert, dat het schip *Ter Tholen* met 3 kisten gelt ende eenige clenicheden, tot vereeringe noodich, datelijck derwärts sullen senden.

Pieter Isbrantsz. Bontekoe van Hoorn, uytgevaren met schip de *Zuyder Eendracht*, tegenwoordich onderstierman op 't schip *Nieuw Bantam*, winnende *f* 28 ter maent, wort opnieuw aengenomen voor opperstierman 3 jaren in 't lant te dienen a *f* 54 ter maent, de gagie geduerende tot in 't vaderlant.

Aldus gedaen in 't schip *Nieuw Bantam*, leggende voor Bantam, datum ut supra. Was onderteckent als voren.

Donderdach adi 7 Mayo 1620 <sup>1)</sup>). Alsoo de heer Generael den 3<sup>en</sup> May met de vlote naer Jacatra seylende tot sijn E. groot discontentement verstaen hadde het versuymen ende ommevallen van 't schip de *Zuyder Eendracht*, 't welck soo na Bantam als mogelijk gebrocht was, heeft sijn E. op huyn den raden voorgedragen wat hierinne voorder koste ende behoorde gedaen te worden, voorstellende of 't oorboir ende raetsaem soude wesen tot oprechtinge van ditto schip iets by der handt te nemen, ofte datmen 't selve soo het nu leyt soude laten leggen ende daer op een baterye maecken, op 't welke rypelijck gelet sijnde ende in consideratie comende dat het voorsz. schip soo verre van Bantam leyt datmen daeruyt geen doel can schieten, alsmede dat om 't selve op te rechten een ander schip, veel goede gereetschappen, alsmede volck ende tijt van nooden souden sijn, 't welck alles niet sonder groot verleth van iets anders can geschieden, alsmede dat het onseecker is ofte tot goeden effecte soude connen gebrocht worden, is derhalven met gemeen advijs goetgevonden ende gearresteert dat tot oprechtinghe van 't voorsz. schip niets onderstaen, alsmede daerop geen baterye gemaect sal worden, maer datmen het geschut daeruyt lichten ende het schip verbranden sal.

Is mede by den E. heer Generael, alsoo 't schip den *Witten Beer* volladen ende ten naesten by vaerdich is om naer 't vaderlant te vertrecken, in deliberatie geleyt off men het, als vaerdich sal sijn, affsenden, ofte datmen 't naer d'advysen, die dagelijcx uyt de Mollucquen hebben te verwachten sal ophouden. Is gearresteert ende goetgevonden dat het voorsz. schip den *Witten Beer* metten eersten naer 't patria gedepesscheert sal worden.

Merten Pittiger van Delis in 't lant van Meysen, uytgevaren voor soldaet met *Mauritius* de 2<sup>e</sup> reyse, alhier voor adelborst in garnisoen leggende, is op heden corperaerel gemaect ende toegeleyt volgens den artyckelbrieff de gagie van *f* 16 ter maent.

Barent Smith van Ossenbrugh, uytgevaren voor soldaet met 't schip *Haerlem*, tegenwoordich alhier in garnisoen leggende, wort lanspassaet gemaect en toegeleyt voortaan te winnen *f* 14 ter maent.

Frederick van Borseloo van Jeveren, uytgevaren met *Mauritius* de tweede reyse voor soldaet, tegenwoordich alhier in garnisoen leggende wort lanspassaet gemaect ende toegeleyt voortaan te winnen *f* 14 ter maent.

Bastiaen Arentsz. van Oosterwijck, uytgevaren met 't schip *Delft* de 3<sup>e</sup> reyse voor soldaet, alhier in garnisoen leggende, wort toegeleyt voortaan voor lanspassaet te dienen, de gagie *f* 14 ter maent.

Pieter Bayaert van Florynen, uytgevaren de eerste reyse met 't *Wapen van Zeelant* voor soldaet, tegenwoordich alhier in garnisoen leggende voor lans-

<sup>1)</sup> Resolutiën van 7 Mei—29 Juli 1620; R. 129.

passaet, wert corporael gemaect ende toegeleyt te verdienen *f* 16 ter maent.

Merten Joosten van Leyden, uytgevaren voor soldaet met schip *Amsterdam* onder de vlagge van den Generael Reynst, tegenwoordich dienende voor adelborst, wort lanspassaet gemaect ende toegeleyt *f* 14 per maent.

Douwe Annesz. van Enckhuysen, uytgevaren voor schipper op 't schip *Nieuw Bantam* a *f* 75 ter maent, wiens tijt in December passato was geexpiereert, wort opnieuws in voorsz. qualite van schipper aengenomen voor 3 jaren, 2 a 3 maenden inbegrepen, in 't lant te dienen a *f* 105 ter maent tot in 't vaderlant toe, de gagie ende tijt ingaende sedert primo December 1619.

Leonard Dircxsz. van der Dussen, uytgevaren voor assisten met 't schip *Amsterdam* de 2<sup>e</sup> reyse a *f* 15 ter maent, is den 27<sup>en</sup> April passato toegeleyt voortaan neffens andre assistenten te verdienen *f* 20 ter maent.

Jacob Jansz. Brouwer van Alckmaer, onderstierman, uytgevaren voor constapel met het schip 't *Wapen van Zeelant* de 2<sup>e</sup> reyse, tegenwoordich winnende *f* 38½ ter maent, is den 15<sup>en</sup> April passato aengenomen voor constapel mayor op 't fort Jacatra van nu aff 3 jaren te dienen, mits daervoren genietende *f* 55 ter maent, de gagie geduerende tot in 't vaderlant.

Adriaen Willemsz. van Swartewael by den Briel, uytgevaren met schip den *Gouden Leeuw*, winnende voor bosschieter *f* 10½ ter maent, wort opnieus aengenomen voor drie jaren het ampt van botteliersmaet hier aen lant te bedienen, mits genietende *f* 24 ter maent, de gagie ende tijt ingaende sedert 7 October 1619, tot in 't vaderlant toe.

Cornelis Verplancken van Antwerpen, uytgevaren voor soldaet met het *Wapen van Zeelant* de 2<sup>e</sup> reyse, tegenwoordich alhier dienende voor huystimmerman, wort toegeleyt voor meesterknecht voortaan te verdienen *f* 15 ter maent.

Frans Dircxsz. van Enckhuysen, uytgevaren voor jongen met het schip *Enckhuysen* anno 1614 a *f* 5 ter maent, ende op primo September 1616 by den heer Generael Coen gecomen, wort toegeleyt van voorsz. tijt aff tot nu toe te genieten ten respecte van sijnne gedaene diensten *f* 8 ter maent, ende sal van nu voortaan voor man en dienaar van d' heer Generael dienen ende genieten *f* 12 ter maent.

Naervolgende personen, uytgevaren voor soldaten ende tegenwoordich ballius dienaren, wert toegeleyt voortaan te verdienen *f* 12 ter maent, te weten :

Pieter Jeuriaen van Wolferdinck, uytgevaren met *Amsterdam* de 2<sup>e</sup> reyse.

Poulus Jansz. van Ditmers, uytgevaren met *Amsterdam* de 2<sup>e</sup> reyse.

Hans Gietems van Gent, uytgevaren met 't *Wapen van Zeelant* de 2<sup>e</sup> reyse.

Jeronimo Bartholomeusz. van Camerijck, uytgevaren nu laest met d' *Oran-geboom*,

Hans Steenhuyse van Cortrijck, uytgevaren nu laest met *Delft*.

Jan Claesz. van Stockholm, uytgevaren nu laest met *Tholen*.

Actum in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, WILLEM JANSZ., MARTINUS SONCK, PIETER DIRCSZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Dinxdach adi 19 Mayo anno 1620. Alsoo 't jacht *Postpaert*, op gisteren alhier van Grissicq aengecomen, over de 4000 sacken peper van daer medebrengeude is, en 't selvige schip metten eersten gelost ende ontladen dient, opdat ten dienste van de Generale Compagnie weder elders gebruyct ende versonden mach worden, soo is door d'heer Generael de presente raden voorgesteld, aengesien met den eersten een schip ofte twee naer Moccha ende Suratten met een treffelijck cargasoen gesonden dient omme den handel in die quartieren mede waer te nemen ende niet t'eenemaal te laten vervallen, te meer vermits in 2 jaren herwärts door verhinginge van de Engelse derwärts niet hebben connen senden, ende dat de peper aldaer met seer goeden avance vercocht can worden, offmen d'voorsz. peper in alsulcken schip off schepen als derwärts sullen gaen, sal laden ende overschepen, dan offmen d' selvige peper alhier voor 't vaderlant sal behouden ende doen schepen in alsulcken schip, 't sy d' *Eendracht* ofte een ander, als eerst weder derwärts meenen te senden, ende soo goetvinden d'voorsz. peper nae Moccha ende Suratten te stuyren, welck schip off schepen daertoe gebruycken ende prepareeren sullen; waerop geconsidereert sijnde hoe nootwendich dien treffelijcken handel in Moccha ende Suratten in alle manieren dient bevordert ende geensints naergelaten te worden, is goetgevonden 't schip *Wapen van Zeclant* tot de voyage naer Mocha ende Suratten te gebruycken, ende dat ditto schip met den eersten alle de peper uyt het voorsz. *Postpaert* sal overnemen, beneffens alsulcke andre goederen als alhier gereet ende aldaer dienstich sijn, omme tegens de comste van eenich schip off schepen, die dagelijcx uyt Amboyna verwachten, alsdan noch eenige nagelen, noten ende foelie daerinne te mogen schepen ende de voyage naer Mocha ende Suratten te vervorderen, ende dat beneffens ditto schip noch een jacht van hier sullen medesenden soo 't in tijts hier compt ende eenichsints gemist can worden.

Alsoo 't schijnt d'Engelsche seer genegen sijn alhier op Jacatra niet alleen een magesijn off packhuys ende woningen te bouwen, maer oock eenige sterckte daerenboven, en 't selvige met eenich geschut ende soldaten beseth te houden, onder pretecxte van haer cappitael, persoonen ende goederen daermede te verseeckeren, waeromme naer dat dagelijcx uyt haer bespeurt ende bemerckt can worden sy seer gaerne souden hebben de plaetse daer voor desen haer huys heeft gestaen, sijnde hier recht tegenover ons fort aen de oversyde

van de reviere, daer wy tegenwoordich onse timmerwerff hebben ende ons vaertuych gebercht wert, doch hebben tot noch toe haer meeninge aen den Generael selve niet rondelijck te kennen gegeven, maer veel ommewegen gebruyckt om sijn E. meeninge te vernemen eer henselven ontblooten. Hierover is door den heer Generael met de presente raden gediscoureert wat hierinne doen sullen, oft gebeurde dat sy de voorsz. ofte een ander plaetse eyschten, versochten off naderhant selfs onderstonden aldaer eenige andere sterckte te bouwen en 't selvighe met groff geschut, garnisoen ende andre wapenen wilden versien. Naer vele ende verscheyde consideratien is eyntlijck verstaen ende goetgevonden, datmen haer de voorsz. plaetse rondelijck sal affseggen ende met alle beleeftheyt excuseeren, dat 't selvige nootlijck t' onsen gebruycke tot een timmerwerff ende om 't vaertuych aldaer te bergen, van doen hebben; item alsoo 't geheele lant van Jacatra door ons in een rechtvaerdige oorloch met de wapenen geconquesteert is, dat derhalven geen ander heer van 't lant en kennen als de Hooge Mogende Heeren Staten Generael van de Vereenichde Nederlanden, Sijnne Princelijcke Exellentie Maurits ende onse Heeren Mayores, nochte oock niet toestaen en connen dat imant anders als haere dienaren eenige heerschappie, gebiet off autoriteyt daerover hebbe, off forten off bolwercken bouwe, veel min eenich groff geschut off garnisoen daerop plante, maer soo d' Engelsche gesint sijn een packhuys van steen ende andere huysinge te maecken, datmen haer daertoe een bequame plaetse op de merckt, daer voor desen de stadt van den coninck heeft gestaen, sal aenwysen en vergunnen, soo groot en breed als noodich van doen hebben omme aldaer gerustelijck ende vredelijck onder de bescherminge van ons fort, met behoorlijck volck versien, te mogen wonen ende resideren, sonder toe te staen dat eenich groff geschut aldaer door haer gebracht werde, maer wel soo sy eenich groff geschut aen lant begeeren gebercht te hebben, dat hetselvighe voor haer onder ons fort in goede verseeckeringe sullen bewaren.

Actum in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteekent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXSZ., PIETER VAN DEN BROECKE, 't mercq gestelt by cappiteyn JAN PA.

Sondach adi 24 May anno 1620. Alsoo seer nodich bevonden wert gestadelijck verscheyde prauwen in zee te houden, soo tot bevrydinge van dese onse custe ende rede, als omme van Bantam alle toevoer van vrvires te weeren ende hun soo vele mogelijck het visschen te beletten, te meer dewylesy hunluyden seere verstout ende vry wat moet geschept hebben op d' avantage nu jongst met d' overrompeling van 4 prauwen van d' onse becomen, is eenstemmich goetgevonden dat opnieuws weder mannen ende uytzenden sullen 12 prauwen, ider met 13 mannen versien; ende alsoo die van de Engelse Com-

pagnie verclaert hebben, dat ons hiertoe geen assistentie connen doen ende wy mede door 't vertreck van de vlote naer Jappan gaende seer swack van schepen ende volck sijn, is gearesteert dat voorsz. prauwen mannen sullen met het volck van 't schip den *Dragon* ende de gesleten *Zuyder Eendracht*, mits dat voorsz. schip den *Dragon* voor 't fort Jacatra opgeleyt ende door eenige soldaten ende creupelen van 't fort bewaert worde.

Ondergeschreven Portugysen, door 't schip *Haerlem* den 2<sup>en</sup> July 1618 omtrent Cabo de Mont met 't jacht *Cleen Amsterdam* veroveret, sullen de Generale Compagnie van nu aff 3 jaren in 't lant dienen ende voortaan winnen namentlijk:

Salvadoor Fonseca van Lixbona voor kalfater *f* 12 per maent; Domingo Louys van Lixbona voor bosschietter *f* 10 per maent; Marcus Dees van Lixbona voor bootsgesel *f* 8 per maent; Antonio Corree van St. Michiel voor bootsman *f* 8 per maent; Manuel Gomes van Lixbona voor bootsman *f* 7 per maent; Manuel de Breeuw van Lixbona voor jongen *f* 4 per maent.

Adriaen de Grebber van Persijn, uytgevaren voor opperbarbier met 't jacht *Postpaert* d' eerste reyse a *f* 38, wort opnieuw in voorsz. qualite aengenomen 2 jaren in 't lant te dienen a *f* 46 ter maent, de gagie geduerende tot in 't vaderlant, ende sal de natafel in de cayuyt genieten.

Willem Cornelisz. Huych, ondercoopman, uytgevaren met het *Postpaert* a *f* 24 ter maent, wert ten respecte van syne cleyne gagie ende bequaemheyd, om hem te courageren ende te beter in cleedinge te onderhouden, toegeleyt voortaan in deselve qualite te verdienen *f* 40 ter maent.

In 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteekent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, WILLEM JANSZ., MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXSZ., 't mercq gestelt by cappiteyn JAN PA.

Saterdach adi 30 May 1620. Alsoo Willem Jansz. van Amersfoort, schipper op 't schip *Haerlem*, by acte van de heeren Meesters ter camer tot Amsterdam ons vertoont heeft dat hy voor den tijt van twee jaren a *f* 72 ter maent aengenomen ende verbonden is alhier de Compagnie in Indien te dienen, welke tijt nu Januaryo 1621 toecomende geexpiriert sal sijn, daerby verhalende byaldien hy hem voor 3 jaren hadde willen verhueren, dat hy *f* 90 ter maent soude bedongen hebben, ende alsoo hy willich ende bereyt is, alsnu met voorsz. schip noch een voyage naer Jappan ende de Manillas te doen, sulcx dat hy op sijne 2 jaren niet en sal connen verlost worden, maer apparent 1 jaer langer in 't lant sal moeten blyven, soo is dat hem op sijn versoeck ende op 't welbehagen van de heeren Meesters toegeseyt ende beloofd hebben dat hy van sijn vertreck uyt 't vaderlant aff tot huys toe sal ontfangen ende genieten de voorsz. *f* 90 ter maent, versoeckende derhalven mits desen aen de voorsz.



heeren Mayores dat U. E. hem gelieve de voorsz. *f* 90 ter maent van huys aff te laten genieten ende betalen, daeraen ons vrintschap ende de Generale Compagnie dienst sal geschieden, tot welcke eynde hem dese acte hebben verleent.

Jan Bastyaensz. van Nieukercken, uytgevaren met 't schip *Amsterdam* de laetste reyse voor soldaet a *f* 9 ter maent, sal voortaan voor wiltschut ende lijffschut winnen *f* 12 ter maent.

Alsoo den tijt van Tymen Claesz. van Weesp, uytgevaren voor constapel met jacht de *Groene Leeuw* de laeste reys a *f* 23 ter maent, in October toecomende gaet expireeren, ende denselven sich willich ende bereyt thoont om met 't schip *Bantam* noch een toch na Jappan ende Manilla te doen, wort hem toegeleyt voortaan te verdienen *f* 28 ter maent.

Actum in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, WILLEM JANSZ., MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXSZ., 't mercq gestelt by cappiteyn JAN PA.

Woensdach adi 3 Juny 1620. Alsoo d' Engelse aen ons van dage te kennen gegeven hebben, hoe dat sy geinclineert ende genegen sijn een steenen huys te bouwen ende daertoe versocht hebben de gront ofte plaetse daer de principale vasticheyt ende bolwercken van den coninck van Jacatra in den oorloch gelegen heeft, sijnde tegenwoordich noch maer halff affgebroocken ende uytter natueren soo sterck, datmen 't met geen cartouwen soude cunnen omverreschieten, leggende aen de over- oft aen de Westzyde van de reviere binnen het doel van een musquetschoot van ons nieuw begonnen bolwerck, ende domineerende recht langs het incomen van deselve revier, soo is by den heer Generael de presente raden voorgedragen off men haer de voorschreve plaetse sal vergunnen ende toestaen dat daerop een steenen huys bouwen, off dat haer een ander bequame plaetse daertoe aenwysen sullen; ende naer consideratie van saecken is eenstemmich goetgevonden ende gearresteert, datmen d' selve plaetse rontuyt sal affslaan ende ontseggen, alsoo verstaen versoeck inpertinent is, ende niet billick noch behoorlijck geoordeelt wert dat sy off imant anders soo na aen ons fort timmeren, opdat rontomme een ruyme plaetse ende goede uytsicht mogen behouden; maer soo sy begeeren een steenen huys te bouwen, dat haer daertoe een bequame plaetse wat verder van handt sullen aenwysen.

Actum in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, WILLEM JANSZ., MARTINUS SONCK, ADOLF THOMASZ., PIETER DIRCXSZ., CORNELIS CORNELISZ. COOMANS, PIETER VAN DEN BROUCK, 't mercq gestelt by cappiteyn JAN PA.

Donderdach adi 4 Junyo 1620. Alsoo in Jappan ordre gegeven ende van daer ontboden wert alle de Chinesse waren die by 't schip den *Engel* in Cochinchina gehandelt ende by ditto schip off andere schepen aldaer off daerontrent veroverd ende becomen mochten werden, omme goede retouren naer 't patria te mogen senden, ende dewyle geen bastant cargasoen van coopmanschappen in Jappan dienstich met dese schepen derwarts connen senden, soo is goetgevonden datmen van hier in de schepen tegenwoordich naer Jappan gaende sal laden 5 kisten gelt sijnde 40.000 realen van achten, soo omme daermede den Chineesen handel op Cochinchina by provisie te vervolgen totdat d'selvige vandaer alhier tot Jacatra sullen gebracht hebben, alsoock omme partye daarvan in rijs voor dese quartieren te besteden.

Alsoo 't schip de *Trouw* alsnu van coopman onversien is ende nodich daerop eenen dient gestelt, soo is goetgevonden dat Jan van der Dussen, ondercoopman, uytgevaren met 't schip *Delft* anno 1618 ende tegenwoordich bedienende deselve qualite op 't schip *Nieuw Zeelant*, van ditto schip voor coopman op de *Trouw* sal overgaen.

Actum in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM JANSZ., JACOB DEDEL, THIJS CORNELISZ. VLEYSIHOUWER, secretaris.

Maendach adi 8 Juny 1620. Alsoo seecker scheincken genaemt *Ternate*, dit jaer by 't schip de *Swaen* in de Molluccos van de Spaingarden uyt de Manilhas voor haer met provisie comende veroverd, alhier op den 4<sup>en</sup> deser met advysen van de Molluccos ende Amboyna is gearriveert, volladen sijnde met nagelen in Amboyna daerinne gescheept, monterende in alles 133.100 Hollandse ponden giroffelnagelen, ende noodich is dat 't voorsz. scheincken metten eersten gelost ende weder elders gebruyct werde, is goetgevonden de voorsz. nagelen te doen overgeven in de naervolgende schepen, te weten 30.000 pont in 't *Wapen van Zeelant* tot den handel van Moccha ende Suratten, 50.000 pont in 't schip *Nieuw Zeelant* voor de Cust van Coromandel, ende de resterende partye by provisie in 't schip d' *Eendracht* voor 't patria.

Ende alsoo 't schip 't *Wapen van Zeelant* hiermede sijnne ladinge inneheeft ende expresselijck naer dese nagelen tot noch toe is opgehouden, sulcx dat het voorsz. schip alsnu sijnne reyse op 't spoedichste naer Mocha ende Suratten dient te vervorderen, soo is goetgevonden 't selvige schip met den aldereersten derwarts te depesscheren, ende daermede sullen senden voor commandeur op ditto schip ende overhoofd van den handel ende negotie aldaer den E. Pieter van den Broucke, ende benefens hem voor oppercooplieden, ondercooplieden ende assistenten omme de comptoiren aldaer te becleden, de negotie waer te nemen ende te verlossen degene die haren tijt geexpiereert is, dese

naervolgende personen: Herman van Gil, oppercoopman, Jan van Houdaen, oppercoopman, ende eenige assistenten.

Alsoo voor desen op 4 stantis goetgevonden is dat Jan van der Dussen in qualite als coopman op 't schip de *Trouw* mede naer de Manilhas soude gaen, soo is alsnu 't selvige geresumeert, ende geresolveert dat de voorsz. van der Dussen met 't schip 't *Wapen van Zeelant* mede na Moccha ende Suratten sal vaeren omme aldaer voor coopman gebruyct te worden op alsulcken comptoir off plaetsen als by den commandeur ende raet sal werden goetgevonden, die hem oock na syne qualite ende diensten, die hy de Compagnie soude mogen doen, soodanige verbeeteringe van gagie sullen vermogen toe te leggen als sy sullen bevinden te behooren.

Is mede goetgevonden datmen benevens de ordinario stierluyden op 't *Wapen van Zeelant* varende, noch eenige andre bequame stierluyden met het voorsz. schip mede sal senden omme in Suratten op eenige fregatten gebruyct te worden ende daarmede vandaer herwarts te comen, te weten den opperende onderstierman van 't schip den *Dragon*, ende een onderstierman tegenwoordich sijnde op 't schip *Nieuw Bantam*, uytgevaren nu jongst met 't schip den *Witten Beer*.

Alsoo seecker Armeniaen genaempt Lazero de Compagnie voor desen goede diensten gedaen heeft, soo op de Custe van Coromandel als in Siam ende Jappan, ende nu jongst met 't schip de *Galleas* vandaer alhier gecomen is, alsnu versoekende met 't schip 't *Wapen van Zeelant* mede te mogen varen, met presentatie omme de Compagnie voirder ten dienste te staen in alle 't gene hy vermach ende men hem soude mogen van doen hebben, 't sy aldaer off elders waer 't soude mogen wesen, soo is goetgevonden dat den voorsz. Lazero met sijne goedren in ditto schip medevaeren ende passagie vergunt worden sal, op hope dat noch goede diensten van hem sullen trecken.

Robbert Layell van Aberbrothock in Schotlant, uytgevaren van wegen d'Engelse Compagnie met 't schip de *Sterre*, den 12<sup>en</sup> Augusto passato door d'onse verovert, alsdoen in onse dienst aengenomen voor onderstierman a *f*30, wort mits desen, vermits sijne goede comportementen, toegeleyt voortaan te verdienen *f*36 ter maent.

In 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM JANSZ., JACOB DEDEL, PIETER VAN DEN BROUCKE, MARTINUS SONCK, 't mercq gestelt by cappiteyn JAN PA.

Donderdach adi 11 Junyo 1620. By den heer Gouverneur Generael ende sijne presente raden van Indien gesien ende geleth sijnde op de bequaemheyte ende suffisantie van den E. Pieter de Carpentier, mede raet van Indien, door langduerige experientie becomen, omme hem te promoveren tot het

ampt van directeur generael over de geheele negotie van Nederlants Indien ende boeckhouder generael over alle de comptoiren derselver, soo is 't dat haere E. den voorsz. Pieter de Carpentier tot de voorsz. bedieninge van directeur generael ende generael boeckhouder gepromoveert ende aengenomen hebben, gelijk hem promoveren ende aennemen mits desen, omme naer d'expiratie van syne tegenwoordighe verbonden tijt, die nu noch  $1\frac{1}{2}$  jaren is, de Compagnie in voorsz. qualite noch 3 jaren alhier in 't lant te dienen, mits genietende van nu aff tot in 't vaderlant toe  $f$  250 ter maent.

Alsoo den tijt van den commandeur Jacques Lefebvre den 20<sup>en</sup> May pasato geexpireert ende hy genegen is de Compagnie noch langer te dienen, soo is 't dat heer Generael ende de presente raden van Indien den voorsz. Jacques Lefebvre opnieuws in voorsz. qualite aengenomen hebben voor den tijt van 3 jaren, dies dat op 3 a 4 maenden, naer d'occasie voor d'expiratie van de voorsz. 3 jaren presenteert, niet en sal gesien worden, mits genietende voor voorsz. tijt aff tot in 't vaderlant toe  $f$  150 ter maent, ende sal nu met 't schip de *Trouw* voor overhoofft ende oppercoopman mede na de Manilhas varen.

Frans Jansz. van Geversdorp, bootsman, uytgevaren met 't schip *Westvrieslant*, winnende  $f$  8 ter maent, is opnieuws aengenomen voor bosschieter de Compagnie  $2\frac{1}{2}$  jaer in 't lant te dienen, ende sal voortaan winnen  $f$  12 ter maent.

Actum in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, WILLEM JANSZ., JACOB DEDEL, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Saterdach adi 13 Junyo anno 1620. Alsoo verstaen hebben dat alhier by d'Engelsche op haere schepen sijn 2 soldaten dewelcke voor desen in dienste van de Generale Compagnie geweest ende uyt haer garnisoen in de Molucquen by de Spaingarts onse vyanden overgelopen sijn, vanwaer naderhant weder by d'Engelse wechloopende haer in dienste van deselve begeven hebben, welcke 2 overgelopen persoonen d'heer Generael met alle discretie d'overhooffden van d'Engelsche affgeeytscht ende van haer versocht heeft, dan wiert by d'Engelsche gerefuseert ende geexcuseert dat het haer niet eer genoch wesen souden die ter slachtbanck over te leveren; derhalven is by den heer Generael de presente raden voorgesteld wat hierinne voorder doen sullen, ende naer consideratie van saken is eenstemmich goetgevonden dat d'Engelsche daarvan niet meer aen sullen spreecken, doch soo de misdaders aen lant ofte elders in onse jurisdictie verschynen, datmen hun door de officieren sal doen vatten, gelijk d'Engelsche vrintlijck gewaerschout hebben.

Ten aensien nu corteling eenige geringe faulten door seeckere Engelsen

tegen onse ondersaten begaen sijn, welcke misdadigen d' overhooffden van d' Engelse soecken te verschoonen off ons te onthouden, is door d' heer Generael in deliberatie geleyt, wat wetten, rechten ende manieren gestabileert ofte geexerceert dienen over de misbruycken welcke door die van d' Engelse Compagnie hier te lande souden mogen werden begaen, 't sy dan onder hun volck selfs, tegen d' onse, off tegen d' ondersaten alhier residerende ende andre vremdelingen onder onse jurisdictie staende; hoe ons te dragen hebben, in cas d' Engelse hun tegen d' ordinario justitie opposeerden, weigerich vielen eenige misdadige aen onse ordinario officieren over te leveren, die sochten te verduysteren, ons te ontrecken, te verschoonen, off soo selfs naer hun goetvinden pretendeerden daerover recht te doen, ende wat privilegien d' Engelsche meer dan andre natien sullen vergunnen; waerop by den raet wijtloopich gediscoureert ende geleth sijnde, is eyntlijck eenstemmich geadviseert ende goetgevonden dat d' Engelsche sullen laten gewerden met alle questien, querelen off andere civile faulten die hun volck onder den anderen soude mogen begaen, maer wat aengaet de faulten die door 't volck van d' Engelsche hier te lande souden mogen werden begaen, 't sy dan tegen de dienaers van de Compagnie van de Vereenichde Nederlanden, vrye burgers, ingesetenen, onderdanen ende alle andre vremdelingen die hier comen handelen, dat alsulcke malefacteurs onse ordinario justitie sullen onderworpen wesen ende daerdoor na behooren met discretie dienen gestraft te werden; ende byaldien d' Engelsche alsulcken recht niet en souden willen onderworpen wesen, en weygerich vielen eenige crimineele over te leveren, datmen desulcke sonder respect behoort uyt haer huysinge te lichten; ende soo over clene faulten eenige misdadige onthouden wierden, dat onse officiers in sulck een gevalle sullen vermogen eenige andere Engelse daervoor in arest te houden totdat de recht-schuldige geleverd werden, ende alsoo dit d' Engelsche uytermaten lastich ende hert vallen sal, vermits voor desen, eer ons Godt het coninckrijck van Jacatra gegeven hadde, altoos tegen alle natien van gants Indien seer hooch geroempt hebben, wyluyden onder haer waren staende en sonder consent van de Majesteyt van Groot Bretanyen gants niet en vermochten, is goetgevonden dat dese hardicheyt met alle discretie sullen soecken te versachten voor sooveel sonder crenckinge van 't recht van de landen, d' eere ende reputatie van onse natie eenichsints geschieden can, wel te verstaen datmen vooreerst naer uyterste recht tegen hun niet procederen, maer soecken sal de saecken allenskens met soeticheyte te brengen tot het point, gelijk dat naer alle volckeren manieren en rechten behoort.

Alsoo volgens 't accoort by de E. Engelsche Compagnie ende onse heeren Meesters gemaect, gehouden ende bereyt sijn aen d' Engelse over te leveren de schepen by ons van haer in den oorloch veroverd, ende wyluyden alhier

2 van deselve schepen by de hant hebben, namentlijk den *Dragon* die tot onsen laste leyt, ende tot noch toe om seecker redenen by ons niet gebruyct is geweest ende d' *Attendans* die voor Bantam leyt t' onsen last alleen, maer ten dienste van beyde de Compagnien, gelijk verscheyden andere schepen mede alsoo lange gebruyct hebben, soo is by de heer Generael voorgestelt, gemerct d' Engelse deselvige schepen niet en eysen, vermits sy die door gebreck van volck niet mannen connen, wat daermede sullen doen, namentlijk off men haer d' overleveringe van de voorsz. schepen sal presenteren, dan off men daermede vertoeven en wachten sal totdat die eysschen sullen, ende middelertijt die ten dienste van beyde de Compagnien off ons alleen gebruycken; waerop nae rype deliberatie eendrachtelijck goetgevonden is, omme d' ordre van onse heere Meesters na te comen, d' Engelsche vol te doen ende ons naer behooren te quyten, datmen haer d' overleveringe van haere affgenomen schepen, tegenwoordich by der hant sijnde, sal presenteren.

Alsoo die van Bantam tot geen reden sijn te brengen en derhalven genootsaeckt sijn den oorloch met hen te continueren ende naer apparentie noch wel lange mochte duyren, soo is by den heer Generael ende sijnne presente raden over dit stuck gediscoureert ende in 't lange ende breed gedelibereert wat hierinne voorder ten dienste van de Generale Compagnie dienen te doen, gemerckt de oorloge by ons alleen alreede soo lange tot grooten coste ende laste van de Compagnie gevoert is, ende noch met de besettinge van schepen ende een armade de rema gecontinueert wert, sonder hierinne eenige hulpe van d' Engelse te genieten, niettegenstaende de vruchten van onse arbeyt ende den handel neffens ons evenwel sullen willen pretenderen; waerop eenstemmich goetgevonden is, dat de besettinge van Bantam naer vermogen sullen continueren, den eysch van de saecke met alle beleeftheyt aen d' Engelsche vertoonen ende hulpe versoecken, ofte dat neffens ons t' haren laste mede nemen, 't gene wyluyden doende sijn.

Actum in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteekent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM JANSZ., JACOB DEDEL, PIETER DIRCXZ., MARTINUS SONCK, JACQUES LEFEBVRE, PIETER VAN DEN BROECKE, 't mercq gestelt by cappiteyn JAN PA.

Vrydach adi 19 Junyo anno 1620. Alsoo 't jacht *Cleen Amsterdam* volladen met peper alhier op heden van Jambi is gearriveert ende dagelijcx den *Dolplijn* mede volladen van daer noch verwachtende zijn, alsoock 't fregat *Ceylon* van Andrigiry ende *Ter Tholen* met een goede partye van Grissicque, sulcx dat seer haest weder een schip van hier sullen connen affladen ende naer 't patria depesscheren, waertoe de meeninge is geweest 't schip d' *Eendracht* te gebruycken, welck alreede pertye nagelen ende eenige cassen campher is in-

hebbende ende genoechaem jegens halff July geladen soude connen wesen, dan alsoo 't selvige een groot ende swaer schip is omme daermede in de winter op ons lant aen te comen, is door d' heer Generael de presente raden in deliberatie gegeven off 't voorsz. schip d' *Eendracht* off 't schip de *Vrede* daertoe sullen gebruycken; ende naer consideratie van saecken is eenstemme-lijck ten meesten dienste van de Generale Compagnie goetgevonden het schip de *Vrede* te prepareren ende aff te laden, alsoo 't selvige een handich ende bequaem schip is omme de heeren Meesters de ladinge neffens de behoorlijke ende noodige advysen van hier over te brengen. Item dat 't schip d' *Eendracht* sijnne nagelen ende campher in de *Vrede* overgeven [ende] met den eersten van hier naer Japan seylen sal omme goede quantiteyt rijs ende Chineseese waren vandaer herwarts te brengen; alsoock 't schip de *Gallias* soo haest sijn calchoven gemaect sal hebben, naer Patany en Siam omme sijn ladinge aldaer te soecken; van gelijcke 't schip *Nieuw Zeelant* na de Cust van Coromandel, 't *Postpaert* naer Ticco ende Priaman om peper, ende 't jacht *Ternate* naer Patany off Succadana om rijs tot provisie voor de Molluccos.

Is mede goetgevonden dat Willem Cornelisz. Cuycken van Amsterdam, uytgevaren voor opperassistent met 't schip de *Eenhoorn* de laeste reyse a *f*26 per maent, met 't schip 't *Wapen van Zeelant* in qualite als ondercoopman mede naer Mocha ende Suratten sal vaeren ende aldaer op d' een off d' ander comptoir in dienste van de Compagnie gebruyct worden, dies dat hy alsulcken verbeetering sal genieten als by den commandeur van den Broucke ende den raet aldaer bevonden sal worden naer syne bequaemheyt en diensten te meriteren.

Luycas Barentsz. van Witmont, uytgevaren met 't schip *Amsterdam* de laeste reyse voor slootemaker a *f*16 ter maent, sal voortaan voor meester van d' ertelerycamer tot Jacatra verdienen *f*20 ter maent.

Antonyo Marsedo, swart, nu laest met d' *Oude Sonne* van Jappan gecomen, is primo December passato aengenomen voor soldaet 3 jaren te dienen a *f*9 ter maent.

Herder Andriesz. van Ditmers, uytgevaren met 't schip de *Vrede* voor botteliersmaet a *f*13 ter maent, dewelcke over seeckere sijnne faulten op d' uyt-reyse gedeposteert ende op bootsmans gagie a *f*9 ter maent gestelt is, wort mits desen wederomme in 't botteliersampt gestelt a *f*13 ter maent, op de goede getuychnis van schipper ende coopman.

Alsoo Claes Egbertsz. van Amsterdam, uytgevaren voor schipper op 't schip den *Eenhoorn* de jongste reyse a *f*58 ter maent, tsedert sijn aencomste hier in Indien het schippersoffitie op 't schip de *Trouw* heeft bedient ende alsnu op 't *Wapen van Zeelant* overgegaen is, soo wert denselven by den heer Generael ende synen raet, ten regarde van sijnne bequaemheyt ende omdat

dit een groot ende swaer schip is, toegeleyt *f* 75 ter maent van nu aff tot in 't vaderlant te genieten.

Claes Jansz. van Haerlem, corporael, uytgevaren met 't schip de *Goede Fortuynne*, dewelcke sedert sijn aencomste in Indien alhier in garnisoen heeft gelegen, tegenwoordich winnende *f* 16 ter maent, wort ten respecte van syne bequaemheynt corporael van de adelborsten gemaect, ende toegeleyt voortaan te winnen *f* 18 ter maent.

Carel Hooftman van Hamburch, uytgevaren voor assistent met 't schip de *Goede Hope* a *f* 12 ter maent, wort ten respecte van syne bequaemheynt toegeleyt neffens andre asistenten voortaan te verdienen *f* 20 ter maent.

D'ondergeschreven persoonen, door 't schip *Westorieslant* den 7<sup>en</sup> Martio anno 1619 met 't jacht *Nassouw* verovert, sullen de Generale Compagnie van nu aff 3 jaren in 't lant dienen ende voortaan winnen, namentlijk:

Bartholomeus de Coste van Port a Port, hoochbootsman op 't jacht *Nassouw* geweest, *f* 12 ter maent; Francisco George van Port a Port voor cassaer, *f* 10 ter maent; Manuel Mathyas van Port a Port voor bootsman, *f* 8 ter maent; Anthonio Peres van Port a Port voor bootsman, *f* 8 ter maent.

Alexander de Bryte, in November anno 1618 met 't schip den *Gouden Leeuw* van de Cust gecomen, alhier getrouwt, wort aengenomen voor cock in 't hospitaal ende sal voortaan winnen 4 realen van achten ter maent.

Actum in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteekent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., ADOLF THOMASZ., 't mercq gestelt by cappiteyn JAN PA.

Woensdach adi 24 Juny anno 1620. Is by den heer Generael . . . . . van Campen <sup>1)</sup>).

Actum in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteekent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., ADOLF THOMASZ.

Woensdach adi primo Julyo anno 1620. Jan Martensz. Smit van Amsterdam, uytgevaren voor assistent met schip 't *Wapen van Amsterdam* a *f* 22 ter maent, wiens tijt in December toecomende gaet expireeren, wort aengenomen

<sup>1)</sup> Resolutie tot instelling van een college van schepenen der stad Jacatra (twee voor het fort: Abraham van Uffelen van Amsterdam, opperkoopman; Jan Pa van Gorkum, kaptain; — drie voor de burgerij: Jan de Brasser van Rottordam; Philips Adriaensz. van der Werff van Leiden; Floris Hendricksz. van Kampen), tot ontslag van Jan Stijns van Antwerpen als baljuw, en tot aanstelling van een stadsbode, Staets Christiaons, „tegenwoordich soldaet alhier, die in teeken van dien het wapen van de Hooge Mogende Heeren Staten Generael op sijn borst ende een dorne ofte ander stoekgien in sijn handt sal dragen”. (De Jonge IV, 222). — Achter „Philips Adriaensz. van der Werff” is bij De Jonge uitgevallen „van Leyden”.



voor ondercoopman drie jaren na d'expiratie van synen verbonden tijt in 't lant te dienen, mits van nu aff voortaan verdienende *f* 40 ter maent.

Reynier Pels van Vlissingen, uytgevaren met 't schip *Vlissingen* in de vlote van den Generael Both, winnende *f* 35 ter maent, denwelcken den 14 February voor schipper op 't jacht *Ternate* is gestelt, wort toegeleyt van voorsz. tijt aff dat 't schippersampt bedient heeft tot huys toe te winnen *f* 50 ter maent.

Cornelis Cornelisz. van Amsterdam, uytgevaren voor hoochbootsmansmaet met 't schip de *Vrede* a *f* 14 ter maent, sal voor hoochbootsman op 't jacht *Ternate* dienen en voortaan winnen *f* 18 ter maent.

Hendrick Jochems van Ratseburgh, uytgevaren voor constapelsmaet met 't schip de *Vrede* a *f* 15 ter maent, sal voor constapel op 't jacht *Ternate* verdienen *f* 18 ter maent.

Claes Catingh van Schoonberch, uytgevaren voor onderbarbier met 't schip de *Hope* a *f* 19 ter maent, sal voor opperbarbier op 't schip *Nieuw Zeelant* voortaan verdienen *f* 22½ ter maent.

Nicolaes Morbo van Monterellie, uytgevaren met schip *Der Vere* voor soldaet, wort aengenomen de Generale Compagnie 3 jaren in 't lant te dienen voor tambour, mits genietende van nu aff tot in 't vaderlant toe *f* 12 ter maent.

Claes Claesz. van Marienhove, jongst uytgevaren voor jongen met 't schip *Amsterdam* a *f* 4 ter maent, sal voortaan voor bootsman dienen ende genieten *f* 7 ter maent.

Actum in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Authorisatie voor de schepenen der stadt Jacatra ende jurisdictie van dien <sup>1)</sup>. — Alsoo tot ruste . . . van arbitrale correctie <sup>2)</sup>. — Actum in 't fort Jacatra, adi primo July anno 1620.

Eedt voor de schepenen der stadt Jacatra ende jurisdictie van dien <sup>3)</sup>. In den eersten belove ende sweere ick dat ick de doorluchtighe Hooghe Mogende Heeren Staten Generael van de Vereenichde Vrye Nederlanden als myne hoochste ende souverejne overicheyt, Sijn Princelijcke Excellentie Maurits, by der gratien Godts Prince van Orange, grave van Nassouw ect., Gouverneur, Capiteyn ende Admirael Generael, de Bewinthebbers der Vereenichde Oost-Indische Compagnie in deselve landen, mitsgaders oock den E. heer Gouverneur Generael in Oost Indien, gehouw ende getrouw sal wesen, ende

<sup>1)</sup> S 33.

<sup>2)</sup> De Jonge IV, 223.

<sup>3)</sup> S 83.

dat ick haer E. dienen sal in dit offitie van schepen der stadt Jacatra met gantser herten ende affectie, ende sal alle mogelijcke vlijt aenwenden ter eeren Godts, stichtinghe ende opbouwinghe van dese haere E. republycque ende gemeyne welvaert, sooverre als 't selfde offitie vereyssende is.

Ten tweeden ick sweere dat ick sal doen goede oprechte ende waerachtige justitie aen allen die my des versoecken sullen, sonder aenschouw te nemen op winninghe, haet, nijt oft vrientschap van ymanden, ende sonder ymant meer te favoriseren dan recht ende redene toelaetende sijn, belovende in aller trouwicheyt te bewaren het recht der hooghe overicheyt.

Ten lesten ick sweere dat ick in effecte naer mijn uysterste vermogen doen sal al hetgene dat een eerlijck man, goet en rechtvaerdich juge ende administrateur van gelijcke offitie als ick houdende ben, schuldich is ende behoort te doen. Soo waerlijck moet my Godt Almachtich helpen.

In 't fort Jacatra, adi primo July anno 1620.

Authorisatie voor den balliu Hendricq Bruystens, in plaetse van Steyns gesurogeert <sup>1)</sup>). Alsoo wy goetgevonden hebben den persoon van Jean Steyns van Antwerpen van het balliu's ampt te ontlasten, van synen dienst te bedancken ende een ander gequalificeert persoon in 't voorsz. ampt in des voorgenomde Jean Steyns plaetsen te surrogeren, soo is 't dat wy den E. Hendricq Bruystens van Gorcum, van wiens bequaemheyt ende suffisantie ons wel ende ten vollen geïnformeert houden, tot het vacerende ballius ampt voorsz. gecommitteert ende geauthoriseert hebben, gelijk wy hem commiteren ende autoriseren mits desen, omme 't selve met alle dependentien van dien in conformite ende vigeur als de voorgaende ten dienste, welstant ende bevoirderinge van de justitie deser stede ende jurisdictie van dien in alle sinceriteyt ende behoorlijckheyt te bedienen. Belasten ende bevelen derhalven aen allen in dese stadt ende jurisdictie van Jacatra onder de gehoorsaemheyt van de E. Hooghe Mogende Heeren Staten Generael, Sijnne Princelijcke Excellentie ende de heeren Bewinthebberen der Generale Oost-Indische Compagnie der Vereenichde Nederlanden sorterende, niemant uytgesondert, tsy vremdelingh oft burger off in dienst wesende personen, den voorsz. E. Hendrick Bruystens in 't voorsz. ballius ampt met alle behoorlijcke eere ende respect t'erkennen ende obedieren, op pene van arbitrale correctie.

In 't fort Jacatra, adi primo July anno 1620.

Eedt voor den balliu der stadt Jacatra ende jurisdictie van dien <sup>1)</sup>). In den eersten belove ende swere ick dat ick de doorluchtige Hooge ende Mogende Heeren Staten Generael van de Vereenichde Vrye Nederlanden als myne

<sup>1)</sup> S 33.

hoochste ende souverejne overicheyt, Sijn Princelijcke Excellentie Maurits, by der gratien Godts Prince van Orangie, Grave van Nassouw etc., Gouverneur, Capiteyn ende Admirael Generael, de Bewinthebberen der Vereenichde Oost-Indische Compagnie in deselve landen, mitsgaders oock den E. heer Gouverneur Generael in Oost Indien, gehouw ende getrouw sal wesen, ende dat ick haer E. dienen sal in dit offitie van balliu der stadt Jacatra met gantscher herten ende affectie, ende sal alle mogelijcke vlijt aenwenden ter eeren Godts, stichtinge ende opbouwinge van dese haere E. republycque ende algemeene welvaart, sooverre als 't selfde offitie vereyssende is.

Ten tweeden ick sweere dat ick sal bevoirderen goede, oprechte ende waerachtighe justitie aen allen die my des versoecken sullen, sonder aenschouwing te nemen op winninghe, haet, nijt ofte vrintschap van imanden, ende sonder imant meer te favoriseren dan recht ende redene toelatende sijn, belovende in aller getrouwicheyt te bewaeren 't recht van de hooghe overicheyt.

Ten derden ick sweere dat ick alle saecken rechtelijck sal aenbrengen aen de schepenen deser stede, ende deselve van gelijcken ernstelijck sal vervolgen, ende daerinne na behooren ende ordre, by ofte van wegen de hooghe overicheyt successievelijck te geven, procederen.

Ten vierden sweere ick dat ick my met sulcken part van de boeten als my by schepenen toegewesen sal worden, contenteren sal sonder iets meer van imanden 't sy directelijck oft indirectelijck, hoe ende onder wat pretext het soude mogen geschieden, te sullen pretenderen ofte genieten.

Ten vijffden ende ten lesten ick sweere dat ick in effecte naer mijn uysterste vermogen doen sal al 't gene dat een eerlijck man, goet ende rechtvaerdich administrateur van gelijcke offitie als ick houdende ben schuldich is ende behoort te doen. Soo waerlijck moet my Godt Almachtich helpen.

In 't fort Jacatra adi primo Julyo anno 1620.

Saterdach adi 11 Julyo anno 1620 <sup>1)</sup>). Alsoo 't schip *Nieuw Zeelant* tot noch toe is opgehouden na de comste van eenige noten inuscaten uyt Banda, die alsnu op 29 passado met 't schip d' Engelsche *Sterre* alhier ongearbuleert sijn gearriveert, en tsedert doende geweest sijn met garbuleren, om de suyvere ende goede noten met schip de *Vrede* naer 't vaderlant te senden ende de onsuyvere off quade noten met schip *Nieuw Zeelant* na de Cust van Coromandel daer deselve met goede avance connen verhandelt worden, ende alsoo met 't garbuleeren noch wel 8 ofte 10 dagen sullen doorbrengen ende den tijt seer begint te verlopen, is door d' heer Generael in delibratie geleyt off men naer 't garbuleeren van de voorsz. noten sal wachten om goede noten

<sup>1)</sup> Deze en de volgende wader R. 129.

over te senden ende de quade hier in 't lant op de Cust te verhandelen, dan off men deselvige ongegarbuleert sal doen overschepen, ende naer consideratie is eenstemmich goetgevonden ten meesten dienste van de Compagnie dat met het garbuleren sullen voortvaren.

Alsoo Jan Willemsz. tegenwoordich schipper op den *Dragon*, synen tijt ge-expireert sijnde, genegen is met 't schip de *Vrede* naer 't vaderlant te varen, is geresolveert dat hy daerop in deselve qualite als schipper sal overgaen, ende dat Doede Florisz., schipper van ditto schip de *Vrede*, wederom sijn plaetse op den *Dragon* sal becleeden.

Gelet sijnde op 't versoeck van Balten Dircxz., tegenwoordich schipper op 't verovert jacht *Nassouw* ende voor opperstierman nu jongst met schip *Westvrieslant* in 't lant gecomen, als namentlijck dat hy ten aensien van syne gebreckelijckheyt van 't graveel ende scheursel met het schip de *Vrede* in qualite ende bedieninge van opperstierman mochte naer 't vaderlant varen, is hem 't selvige geconsenteert.

Is mede goetgevonden dat 't schip de *Vrede* met 70 coppen naer huys sal varen, daeronder ontrent 10 siecken off creupelen.

Alsoo door 't schip d' *Eendracht* hier aen d' eylanden een calckoven begonnen is te maecken, daervan d' eerste laech hout geleyt is, ende door sijn haestich vertreck tot noch toe daeraen niet anders is gedaen, soo is goetgevonden dat 't schip den *Dragon* datelijck derwarts sal verseylen, ende dat door 't volck van 't selvige schip de voorsz. calckoven sal voltrocken ende opgemaectt worden, opdat door gebreck van calck de wercken niet stille blyven staen.

Is mede geresolveert dat Wouter Heuten, oppercoopman, met 't schip *Nieuw Zeelant* mede na de Cust sal varen ende vandaer over lant na Suratten reysen om aldaer ten meesten dienst van de Generale Compagnie als oppercoopman gebruyct te worden.

Lieven Anthonisz. van Nieuwpoort, uytgevaren voor bootsman met 't schip d' *Eendracht* d' eerste reyse a *f* 8½ ter maent, die den 4<sup>en</sup> May 1618 voor schipper op de schampan is gestelt ende datselve ampt tot nu toe bedient heeft, wort mits desen toegeleyt van voorsz. tijt dat het schippersampt op de schampan bedient heeft tot in 't vaderlant toe te winnen *f* 14 ter maent.

Gerrit Jansz. van 's Hertogenbosch, uytgevaren voor bootsgesel met het schip den *Witten Beer* de laeste reyse a *f* 9 ter maent, tegenwoordich dienende voor blockmaker alhier, wort toegeleyt voortaan te verdienen *f* 12 ter maent.

Jan van den Castelle, uytgevaren voor soldaet met 't schip *Dordrecht* a *f* 9 ter maent, tegenwoordich bailliusdienaer deser stede, wort toegeleyt voortaan neffens andere bailliusdienaers te winnen *f* 12 ter maent.

Francisco Manilha, timmerman, dewelcke de Generale Compagnie ontrent

naervolgende personen: Herman van Gil, oppercoopman, Jan van Houdaen, oppercoopman, ende eenige assistenten.

Alsoo voor desen op 4 stantis goetgevonden is dat Jan van der Dussen in qualite als coopman op 't schip de *Trouw* mede naer de Manilhas soude gaen, soo is alsnu 't selvige geresumeert, ende geresolveert dat de voorsz. van der Dussen met 't schip 't *Wapen van Zeelant* mede na Moccha ende Suratten sal vaeren omme aldaer voor coopman gebruyct te worden op alsulcken comptoir off plaetsen als by den commandeur ende raet sal werden goetgevonden, die hem oock na syne qualite ende diensten, die hy de Compagnie soude mogen doen, soodanige verbeeteringe van gagic sullen vermogen toe te leggen als sy sullen bevinden te behooren.

Is mede goetgevonden datmen benevens de ordinario stierluyden op 't *Wapen van Zeelant* varende, noch eenige andre bequame stierluyden met het voorsz. schip mede sal senden omme in Suratten op eenige fregatten gebruyct te worden ende daermede vandaer herwarts te comen, te weten den opperende onderstierman van 't schip den *Dragon*, ende een onderstierman tegenwoordich sijnde op 't schip *Nieuw Bantam*, uytgevaren nu jongst met 't schip den *Witten Beer*.

Alsoo seecker Armeniaen genaempt Lazero de Compagnie voor desen goede diensten gedaen heeft, soo op de Custe van Coromandel als in Siam ende Jappan, ende nu jongst met 't schip de *Galleas* vandaer alhier gecomen is, alsnu versoeckende met 't schip 't *Wapen van Zeelant* mede te mogen varen, met presentatie omme de Compagnie voirder ten dienste te staen in alle 't gene hy vermach ende men hem soude mogen van doen hebben, 't sy aldaer off elders waer 't soude mogen wesen, soo is goetgevonden dat den voorsz. Lazero met sijne goedren in ditto schip medevaeren ende passagie vergunt worden sal, op hope dat noch goede diensten van hem sullen trecken.

Robbert Layell van Aberbrothock in Schotlant, uytgevaren van wegen d'Engelse Compagnie met 't schip de *Sterre*, den 12<sup>n</sup> Augusto passato door d'onse veroveret, alsdoen in onse dienst aengenomen voor onderstierman a f 30, wort mits desen, vermits sijne goede comportementen, toegeleyt voortaan te verdienen f 36 ter maent.

In 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM JANSZ., JACOB DEDEL, PIETER VAN DEN BROUCKE, MARTINUS SONCK, 't mercq gestelt by cappiteyn JAN PA.

Donderdach adi 11 Junyo 1620. By den heer Gouverneur Generael ende sijne presente raden van Indien gesien ende geleth sijnde op de bequaemheyte ende suffisantie van den E. Pieter de Carpentier, mede raet van Indien, door langduerige experientie becomen, omme hem te promoveren tot het

ampt van directeur generael over de geheele negotie van Nederlants Indien ende boeckhouder generael over alle de comptoiren derselver, soo is 't dat haere E. den voorsz. Pieter de Carpentier tot de voorsz. bedieninge van directeur generael ende generael boeckhouder gepromoveert ende aengenomen hebben, gelijk hem promoveren ende aennemen mits desen, omme naer d'expiratie van syne tegenwoordighe verbonden tijt, die nu noch  $1\frac{1}{2}$  jaren is, de Compagnie in voorsz. qualite noch 3 jaren alhier in 't lant te dienen, mits genietende van nu aff tot in 't vaderlant toe  $f$  250 ter maent.

Alsoo den tijt van den commandeur Jacques Lefebvre den 20<sup>en</sup> May passato geexpireert ende hy genegen is de Compagnie noch langer te dienen, soo is 't dat heer Generael ende de presente raden van Indien den voorsz. Jacques Lefebvre opnieuw in voorsz. qualite aengenomen hebben voor den tijt van 3 jaren, dies dat op 3 a 4 maenden, naer d'occasie voor d'expiratie van de voorsz. 3 jaren presenteert, niet en sal gesien worden, mits genietende voor voorsz. tijt aff tot in 't vaderlant toe  $f$  150 ter maent, ende sal nu met 't schip de *Trouw* voor overhoofd ende oppercoopman mede na de Manilhas varen.

Frans Jansz. van Geversdorp, bootsman, uytgevaren met 't schip *Westvrieslant*, winnende  $f$  8 ter maent, is opnieuw aengenomen voor bosschietter de Compagnie  $2\frac{1}{2}$  jaer in 't lant te dienen, ende sal voortaan winnen  $f$  12 ter maent.

Actum in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, WILLEM JANSZ., JACOB DEDEL, THIJNS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Saterdach adi 13 Junyo anno 1620. Alsoo verstaen hebben dat alhier by d'Engelsche op haere schepen sijn 2 soldaten dewelcke voor desen in dienste van de Generale Compagnie geweest ende uyt haer garnisoen in de Molucquen by de Spaingarts onse vyanden overgelopen sijn, vanwaer naderhand weder by d'Engelse wechlopende haer in dienste van deselve begeven hebben, welcke 2 overgelopen persoonen d' heer Generael met alle discretie d'overhooffden van d'Engelsche affgeescht ende van haer versocht heeft, dan wiert by d'Engelsche gerefuseert ende geexcuseert dat het haer niet eer genoch wesen souden die ter slachtbanck over te leveren; derhalven is by den heer Generael de presente raden voorgesteld wat hierinne voorder doen sullen, ende naer consideratie van saken is eenstemmich goetgevonden dat d'Engelsche daarvan niet meer aen sullen spreekken, doch soo de misdaders aen lant ofte elders in onse jurisdictie verschynen, datmen hun door de officieren sal doen vatten, gelijk d'Engelsche vrintlijck gewaerschout hebben.

Ten aensien nu corteling eenige geringe faulten door seeckere Engelsen

tegen onse ondersaten begaen sijn, welcke misdadigen d' overhooffden van d' Engelse soecken te verschoonen off ons te onthouden, is door d' heer Generael in deliberatie geleyt, wat wetten, rechten ende manieren gestabileert ofte geexerceert dienen over de misbruycken welcke door die van d' Engelse Compagnie hier te lande soudén mogen werden begaen, 't sy dan onder hun volck selfs, tegen d' onse, off tegen d' ondersaten alhier residerende ende andre vremdelingen onder onse jurisdictie staende; hoe ons te dragen hebben, in cas d' Engelse hun tegen d' ordinario justitie opposeerden, weigerich vielen eenige misdadige aen onse ordinario officieren over te leveren, die sochten te verduyteren, ons te ontrecken, te verschoonen, off soo selfs naer hun goetvinden pretendeerden daerover recht te doen, ende wat privilegien d' Engelsche meer dan andre natien sullen vergunnen; waerop by den raet wijtloopich gediscoureert ende geleth sijnde, is eyntlijck eenstemmich geadviseert ende goetgevonden dat d' Engelsche sullen laten gewerden met alle questien, querelen off andere civile faulten die hun volck onder den anderen soude mogen begaen, maer wat aengaet de faulten die door 't volck van d' Engelsche hier te lande soudén mogen werden begaen, 't sy dan tegen de dienaers van de Compagnie van de Vereenichde Nederlanden, vrye burgers, ingesetenen, onderdanen ende alle andre vremdelingen die hier comen handelen, dat alsulcke malefacteurs onse ordinario justitie sullen onderworpen wesen ende daerdoor na behooren met discretie dienen gestraft te werden; ende byaldien d' Engelsche alsulcken recht niet en soudén willen onderworpen wesen, en weygerich vielen eenige crimineele over te leveren, datmen desulcke sonder respect behoort uyt haer huysinge te lichten; ende soo over clene faulten eenige misdadige onthouden wierden, dat onse officiers in sulck een gevalle sullen vermogen eenige andere Engelse daervoor in arrest te houden totdat de recht-schuldige geleverd werden, ende alsoo dit d' Engelsche uytermaten lastich ende hert vallen sal, vermits voor desen, eer ons Godt het coninckrijck van Jacatra gegeven hadde, altoos tegen alle natien van gants Indien seer hooch geroempt hebben, wyluyden onder haer waren staende en sonder consent van de Majesteyt van Groot Bretanyen gants niet en vermochten, is goetgevonden dat dese herdicheyt met alle discretie sullen soecken te versachten voor sooveel sonder crenckinge van 't recht van de landen, d' eere ende reputatie van onse natie eenichsints geschieden can, wel te verstaen datmen vooreerst naer uysterste recht tegen hun niet procederen, maer soecken sal de saecken allenskens met soeticheyt te brengen tot het poinct, gelijk dat naer alle volckeren manieren en rechten behoort.

Alsoo volgens 't accoort by de E. Engelsche Compagnie ende onse heeren Meesters gemaect, gehouden ende bereyt sijn aen d' Engelse over te leveren de schepen by ons van haer in den oorloch veroverd, ende wyluyden alhier

2 van deselve schepen by de hant hebben, namentlijk den *Dragon* die tot onsen laste leyt, ende tot noch toe om seecker redenen by ons niet gebruyct is geweest ende d' *Attendans* die voor Bantam leyt t' onsen last alleen, maer ten dienste van beyde de Compagnien, gelijk verscheyden andere schepen mede alsoo lange gebruyct hebben, soo is by de heer Generael voorgesteld, gernerct d' Engelse deselvige schepen niet en eysen, vermits sy die door gebreck van volck niet mannen connen, wat daermede sullen doen, namentlijk off men haer d' overleveringe van de voorsz. schepen sal presenteren, dan off men daermede vertoeven en wachten sal totdat die eysschen sullen, ende middelertijt die ten dienste van beyde de Compagnien off ons alleen gebruycken; waerop nae rype deliberatie eendrachtelijck goetgevonden is, omme d' ordre van onse heere Meesters na te comen, d' Engelsche vol te doen ende ons naer behooren te quyten, datmen haer d' overleveringe van haere affgenomen schepen, tegenwoordich by der hant sijnde, sal presenteren.

Alsoo die van Bantam tot geen reden sijn te brengen en derhalven genootsaeckt sijn den oorloch met hen te continueren ende naer apparentie noch wel lange mochte duyren, soo is by den heer Generael ende sijnne presente raden over dit stuck gediscoureert ende in 't lange ende breet gedelibereert wat hierinne voorder ten dienste van de Generale Compagnie dienen te doen, gernerct de oorloge by ons alleen alreede soo lange tot grooten coste ende laste van de Compagnie gevoert is, ende noch met de besettinge van schepen ende een armade de rema gecontinueert wert, sonder hierinne eenige hulpe van d' Engelse te genieten, niettegenstaende de vruchten van onse arbeyt ende den handel neffens ons evenwel sullen willen pretenderen; waerop eenstemmich goetgevonden is, dat de besettinge van Bantam naer vermogen sullen continueren, den eysch van de saecke met alle beleeftheyt aen d' Engelsche vertoonen ende hulpe versoecken, ofte dat neffens ons t' haren laste mede nemen, 't gene wyluyden doende sijn.

Actum in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM JANSZ., JACOB DEDEL, PIETER DIRCXZ., MARTINUS SONCK, JACQUES LEFEBVRE, PIETER VAN DEN BROECKE, 't mercq gestelt by cappiteyn JAN PA.

Vrydach adi 19 Junyo anno 1620. Alsoo 't jacht *Cleen Amsterdam* volladen met peper alhier op heden van Jambi is gearriveert ende dagelijcx den *Dolphijn* mede volladen van daer noch verwachtende sijn, alsoock 't fregat *Ceylon* van Andrigiry ende *Ter Tholen* met een goede partye van Grissicque, sulcx dat seer haest weder een schip van hier sullen connen affladen ende naer 't patria depesscheren, waertoe de meeninge is geweest 't schip d' *Eendracht* te gebruycken, welck alreede pertye nagelen ende eenige cassen campher is in-



hebbende ende genoechsaem jegens halff July geladen soude connen wesen, dan alsoo 't selvige een groot ende swaer schip is omme daermede in de winter op ons lant aen te comen, is door d' heer Generael de presente raden in deliberatie gegeven off 't voorsz. schip d' *Eendracht* off 't schip de *Vrede* daertoe sullen gebruycken; ende naer consideratie van saecken is eenstemmelyck ten meesten dienste van de Generale Compagnie goetgevonden het schip de *Vrede* te prepareren ende aff te laden, alsoo 't selvige een handich ende bequaem schip is omme de heeren Meesters de ladinge neffens de behoorlijcke ende noodige advysen van hier over te brengen. Item dat 't schip d' *Eendracht* sijne nagelen ende campher in de *Vrede* overgeven [ende] met den eersten van hier naer Japan seylen sal omme goede quantiteyt rijs ende Chineese waren vandaer herwärts te brengen; alsoock 't schip de *Gallias* soo haest sijn calckoven gemaect sal hebben, naer Patany en Siam omme sijn ladinge aldaer te soecken; van gelijcke 't schip *Nieuw Zeelant* na de Cust van Coromandel, 't *Postpaert* naer Ticco ende Priaman om peper, ende 't jacht *Ternate* naer Patany off Succadana om rijs tot provisie voor de Molluccos.

Is mede goetgevonden dat Willem Cornelisz. Cuycken van Amsterdam, uytgevaren voor opperassistent met 't schip de *Eenhoorn* de laeste reyse a *f*26 per maent, met 't schip 't *Wapen van Zeelant* in qualite als ondercoopman mede naer Mocha ende Suratten sal vaeren ende aldaer op d' een off d' ander comptoir in dienste van de Compagnie gebruyct worden, dies dat hy alsulcken verbeetering sal genieten als by den commandeur van den Broucke ende den raet aldaer bevonden sal worden naer syne bequaemheyt en diensten te meriteren.

Luycas Barentsz. van Witmont, uytgevaren met 't schip *Amsterdam* de laeste reyse voor slootemaker a *f*16 ter maent, sal voortaan voor meester van d' ertelerycamer tot Jacatra verdienen *f*20 ter maent.

Antonyo Marsedo, swart, nu laest met d' *Oude Sonne* van Jappan gecomen, is primo December passato aengenomen voor soldaet 3 jaren te dienen a *f*9 ter maent.

Herder Andriesz. van Ditmers, uytgevaren met 't schip de *Vrede* voor botteliersmaet a *f*13 ter maent, dewelcke over seeckere sijne faulten op d' uytreyse gedeposteert ende op bootsmans gagie a *f*9 ter maent gestelt is, wort mits desen wederomme in 't botteliersampt gestelt a *f*13 ter maent, op de goede getuychnis van schipper ende coopman.

Alsoo Claes Egbertsz. van Amsterdam, uytgevaren voor schipper op 't schip den *Eenhoorn* de jongste reyse a *f*58 ter maent, tsedert sijn aencomste hier in Indien het schippersoffitie op 't schip de *Trouw* heeft bedient ende alsnu op 't *Wapen van Zeelant* overgegaen is, soo wert denselven by den heer Generael ende synen raet, ten regarde van sijne bequaemheyt ende omdat

dit een groot ende swaer schip is, toegeleyt *f* 75 ter maent van nu aff tot in 't vaderlant te genieten.

Claes Jansz. van Haerlem, corporael, uytgevaren met 't schip de *Goede Fortuynne*, dewelcke sedert sijn aencomste in Indien alhier in garnisoen heeft gelegen, tegenwoordich winnende *f* 16 ter maent, wort ten respecte van syne bequaemheyt corporael van de adelborsten gemaect, ende toegeleyt voortaan te winnen *f* 18 ter maent.

Carel Hooftman van Hamburch, uytgevaren voor assistent met 't schip de *Goede Hope* a *f* 12 ter maent, wort ten respecte van syne bequaemheyt toegeleyt neffens andre asistenten voortaan te verdienen *f* 20 ter maent.

D'ondergeschreven persoonen, door 't schip *Westvrieslant* den 7<sup>en</sup> Martio anno 1619 met 't jacht *Nassouw* verover, sullen de Generale Compagnie van nu aff 3 jaren in 't lant dienen ende voortaan winnen, namentlijk:

Bartholomeus de Coste van Port a Port, hoochbootsman op 't jacht *Nassouw* geweest, *f* 12 ter maent; Francisco George van Port a Port voor cassae, *f* 10 ter maent; Manuel Mathyas van Port a Port voor bootsman, *f* 8 ter maent; Anthonio Peres van Port a Port voor bootsman, *f* 8 ter maent.

Alexander de Bryte, in November anno 1618 met 't schip den *Gouden Leeuw* van de Cust gecomen, alhier getrouwt, wort aengenomen voor cock in 't hospitael ende sal voortaan winnen 4 realen van achten ter maent.

Actum in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., ADOLF THOMASZ., 't mercq gestelt by cappiteyn JAN PA.

Woensdach adi 24 Juny anno 1620. Is by den heer Generael . . . . . van Campen <sup>1)</sup>).

Actum in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., ADOLF THOMASZ.

Woensdach adi primo Julyo anno 1620. Jan Martensz. Smit van Amsterdam, uytgevaren voor assistent met schip 't *Wapen van Amsterdam* a *f* 22 ter maent, wiens tijt in December toecomende gaet expireeren, wort aengenomen

<sup>1)</sup> Resolutie tot instelling van een college van schepenen der stad Jacatra (twee voor het fort: Abraham van Uffelen van Amsterdam, opperkoopman; Jan Pa van Gorkum, kaptain; — drie voor de burgerij: Jan de Brasser van Rotterdam; Philips Adriaensz. van der Werff van Leiden; Floris Hendricksz. van Kampen), tot ontslag van Jan Stijns van Antwerpen als baljuw, en tot aanstelling van een stadsbode, Staets Christiaens, „tegenwoordich soldaet alhier, die in teeken van dien het wapen van de Hooge Mogende Heeren Staten Generael op sijn borst ende een dorne ofte ander stockgien in sijn handt sal dragen”. (De Jonge IV, 222). — Achter „Philips Adriaensz. van der Werff” is bij De Jonge uitgevallen „van Leyden”.

voor ondercoopman drie jaren na d' expiratie van synen verbonden tijt in 't lant te dienen, mits van nu aff voortaan verdienende *f* 40 ter maent.

Reynier Pels van Vlissingen, uytgevaren met 't schip *Vlissingen* in de vlote van den Generael Both, winnende *f* 35 ter maent, denwelcken den 14 February voor schipper op 't jacht *Ternate* is gestelt, wort toegeleyt van voorsz. tijt aff dat 't schippersamt bedient heeft tot huys toe te winnen *f* 50 ter maent.

Cornelis Cornelisz. van Amsterdam, uytgevaren voor hoochbootsmansmaet met 't schip de *Vrede* a *f* 14 ter maent, sal voor hoochbootsman op 't jacht *Ternate* dienen en voortaan winnen *f* 18 ter maent.

Hendrick Jochems van Ratseburgh, uytgevaren voor constapelsmaet met 't schip de *Vrede* a *f* 15 ter maent, sal voor constapel op 't jacht *Ternate* verdienen *f* 18 ter maent.

Claes Catingh van Schoonberch, uytgevaren voor onderbarbier met 't schip de *Hope* a *f* 19 ter maent, sal voor opperbarbier op 't schip *Nieuw Zeelant* voortaan verdienen *f* 22½ ter maent.

Nicolaes Morbo van Monterellie, uytgevaren met schip *Der Vere* voor soldaet, wort aengenomen de Generale Compagnie 3 jaren in 't lant te dienen voor tambour, mits genietende van nu aff tot in 't vaderlant toe *f* 12 ter maent.

Claes Claesz. van Marienhove, jongst uytgevaren voor jongen met 't schip *Amsterdam* a *f* 4 ter maent, sal voortaan voor bootsman dienen ende genieten *f* 7 ter maent.

Actum in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Authorisatie voor de schepenen der stadt Jacatra ende jurisdictie van dien <sup>1)</sup>. — Alsoo tot ruste . . . van arbitrale correctie <sup>2)</sup>. — Actum in 't fort Jacatra, adi primo July anno 1620.

Eedt voor de schepenen der stadt Jacatra ende jurisdictie van dien <sup>3)</sup>. In den ersten belove ende sweere ick dat ick de doorluchtighe Hooghe Mogende Heeren Staten Generael van de Vereenichde Vrye Nederlanden als myne hoochste ende souverejne overicheyt, Sijn Princelijcke Excellentie Maurits, by der gratien Godts Prince van Orange, grave van Nassouw ect., Gouverneur, Capiteyn ende Admirael Generael, de Bewinthebbers der Vereenichde Oost-Indische Compagnie in deselve landen, mitsgaders oock den E. heer Gouverneur Generael in Oost Indien, gehouw ende getrouw sal wesen, ende

<sup>1)</sup> S 83.

<sup>2)</sup> De Jonge IV, 228.

<sup>3)</sup> S 83.

dat ick haer E. dienen sal in dit offitie van schepen der stadt Jacatra met gantscher herten ende affectie, ende sal alle mogelijcke vlijt aenwenden ter eeren Godts, stichtinghe ende opbouwinghe van dese haere E. republycque ende gemeyne welvaert, sooverre als 't selfde offitie vereyssende is.

Ten tweeden ick sweere dat ick sal doen goede oprechte ende waerachtige justitie aen allen die my des versoecken sullen, sonder aenschouw te nemen op winninghe, haet, nijt oft vrientschap van ymanden, ende sonder ymant meer te favoriseren dan recht ende redene toelaetende sijn, belovende in aller getrouwicheyt te bewaren het recht der hooghe overicheyt.

Ten lesten ick sweere dat ick in effecte naer mijn uysterste vermogen doen sal al hetgene dat een eerlijck man, goet en rechtvaerdich juge ende administrateur van gelijcke offitie als ick houdende ben, schuldich is ende behoort te doen. Soo waerlijck moet my Godt Almachtich helpen.

In 't fort Jacatra, adi primo July anno 1620.

Authorisatie voor den balliu Hendricq Bruystens, in plaetse van Steyns gesurogeert <sup>1)</sup>). Alsoo wy goetgevonden hebben den persoon van Jean Steyns van Antwerpen van het balliu's ampt te ontlasten, van synen dienst te bedancken ende een ander gequalificeert persoon in 't voorsz. ampt in des voorgenoemde Jean Steyns plaetsen te surrogeren, soo is 't dat wy den E. Hendricq Bruystens van Gorcum, van wiens bequaemheyt ende suffisantie ons wel ende ten vollen geïnformeert houden, tot het vacerende ballius ampt voorsz. gecommitteert ende geauthoriseert hebben, gelijk wy hem commiteren ende autoriseren mits desen, omme 't selve met alle dependentien van dien in conformite ende vigeur als de voorgaende ten dienste, welstant ende bevoirderinge van de justitie deser stede ende jurisdictie van dien in alle sinceriteyt ende behoorlijckheyt te bedienen. Belasten ende bevelen derhalven aen allen in dese stadt ende jurisdictie van Jacatra onder de gehoorsaemheyt van de E. Hooghe Mogende Heeren Staten Generael, Sijnne Princelijcke Excellentie ende de heeren Bewinthebberen der Generale Oost-Indische Compagnie der Vereenichde Nederlanden sorterende, niemant uytgesondert, tsy vremdelingh oft burger off in dienst wesende persoonen, den voorsz. E. Hendrick Bruystens in 't voorsz. ballius ampt met alle behoorlijcke cere ende respect t'erkennen ende obedieren, op pene van arbitrale correctie.

In 't fort Jacatra, adi primo July anno 1620.

Eedt voor den balliu der stadt Jacatra ende jurisdictie van dien <sup>1)</sup>). In den eersten belove ende swere ick dat ick de doorluchtige Hooge ende Mogende Heeren Staten Generael van de Vereenichde Vrye Nederlanden als myne

<sup>1)</sup> S 33.

hoochste ende souverejne overicheyt, Sijn Princelijcke Excellentie Maurits, by der gratien Godts Prince van Orangie, Grave van Nassouw etc., Gouverneur, Capiteyn ende Admirael Generael, de Bewinthebberen der Vereenichde Oost-Indische Compagnie in deselve landen, mitsgaders oock den E. heer Gouverneur Generael in Oost Indien, gehouw ende getrouw sal wesen, ende dat ick haer E. dienen sal in dit offitie van balliu der stadt Jacatra met gantscher herten ende affectie, ende sal alle mogelijcke vlijt aenwenden ter eeren Godts, stichtinge ende opbouwinge van dese haere E. republycque ende algemeene welvaart, sooverre als 't selfde offitie vereyssende is.

Ten tweeden ick sweere dat ick sal bevoirderen goede, oprechte ende waerachtighe justitie aen allen die my des versoecken sullen, sonder aenschouw te nemen op winninghe, haet, nijt ofte vrintschap van imanden, ende sonder imant meer te favoriseren dan recht ende redene toelatende sijn, belovende in aller getrouwicheyt te bewaeren 't recht van de hooghe overicheyt.

Ten derden ick sweere dat ick alle saecken rechtelijck sal aenbrengen aen de schepenen deser stede, ende deselve van gelijcken ernstelijck sal vervolgen, ende daerinne na behooren ende ordre, by ofte van wegen de hooghe overicheyt successievelijck te geven, procederen.

Ten vierden sweere ick dat ick my met sulcken part van de boeten als my by schepenen toegewesen sal worden, contenteren sal sonder iets meer van imanden 't sy directelijck oft indirectelijck, hoe ende onder wat pretext het soude mogen geschieden, te sullen pretenderen ofte genieten.

Ten vijffden ende ten lesten ick sweere dat ick in effecte naer mijn uysterste vermogen doen sal al 't gene dat een eerlijck man, goet ende rechtvaardich administrateur van gelijcke offitie als ick houdende ben schuldich is ende behoort te doen. Soo waerlijck moet my Godt Almachtich helpen.

In 't fort Jacatra adi primo Julyo anno 1620.

Saterdach adi 11 Julyo anno 1620 <sup>1)</sup>). Alsoo 't schip *Nieuw Zeelant* tot noch toe is opgehouden na de comste van eenige noten inuscaten uyt Banda, die alsnu op 29 passado met 't schip d' Engelsche *Sterre* alhier ongegarbuleert sijn gearriveert, en tsedert doende geweest sijn met garbuleren, om de suyvere ende goede noten met schip de *Vrede* naer 't vaderlant te senden ende de onsuyvere off quade noten met schip *Nieuw Zeelant* na de Cust van Coromandel daer deselve met goede avance connen verhandelt worden, ende alsoo met 't garbuleeren noch wel 8 ofte 10 dagen sullen doorbrengen ende den tijt seer begint te verlopen, is door d' heer Generael in delibratie geleyt off men naer 't garbuleeren van de voorsz. noten sal wachten om goede noten

<sup>1)</sup> Deze en de volgende weder R 129.

over te senden ende de quade hier in 't lant op de Cust te verhandelen, dan off men deselvige ongearbuleert sal doen overschepen, ende naer consideratie is eenstemmich goetgevonden ten meesten dienste van de Compagnie dat met het garbuleren sullen voortvaren.

Alsoo Jan Willemsz. tegenwoordich schipper op den *Dragon*, synen tijt ge-expireert sijnde, genegen is met 't schip de *Vrede* naer 't vaderlant te varen, is geresolveert dat hy daerop in deselve qualite als schipper sal overgaen, ende dat Doede Florisz., schipper van ditto schip de *Vrede*, wederom sijn plaetse op den *Dragon* sal becleeden.

Gelet sijnde op 't versoeck van Balten Dircxz., tegenwoordich schipper op 't verovert jacht *Nassouw* ende voor opperstierman nu jongst met schip *Westvrieslant* in 't lant gecomen, als namentlijck dat hy ten aensien van syne gebreckelijckheyte van 't graveel ende scheursel met het schip de *Vrede* in qualite ende bedieninge van opperstierman mochte naer 't vaderlant varen, is hem 't selvige geconsenteert.

Is mede goetgevonden dat 't schip de *Vrede* met 70 copen naer huys sal varen, daeronder ontrent 10 siecken off creupelen.

Alsoo door 't schip d' *Eendracht* hier aen d'eylanden een calckoven begonnen is te maecken, daervan d' eerste laech hout geleyt is, ende door sijn haestich vertreck tot noch toe daeraen niet anders is gedaen, soo is goetgevonden dat 't schip den *Dragon* datelijck derwarts sal verseylen, ende dat door 't volck van 't selvige schip de voorsz. calckoven sal voltrocken ende opgemaectt worden, opdat door gebreck van calck de wercken niet stille blyven staen.

Is mede geresolveert dat Wouter Heuten, oppercoopman, met 't schip *Nieuw Zeelant* mede na de Cust sal varen ende vandaer over lant na Suratten reysen om aldaer ten meesten dienst van de Generale Compagnie als oppercoopman gebruyct te worden.

Lieven Anthonisz. van Nieuwpoort, uytgevaren voor bootsman met 't schip d' *Eendracht* d' eerste reyse a *f* 8½ ter maent, die den 4<sup>en</sup> May 1618 voor schipper op de schampan is gestelt ende datselve ampt tot nu toe bedient heeft, wort mits desen toegeleyt van voorsz. tijt dat het schippersampt op de schampan bedient heeft tot in 't vaderlant toe te winnen *f* 14 ter maent.

Gerrit Jansz. van 's Hertogenbosch, uytgevaren voor bootsgesel met het schip den *Witten Beer* de laeste reyse a *f* 9 ter maent, tegenwoordich dienende voor blockmaker alhier, wort toegeleyt voortaan te verdienen *f* 12 ter maent.

Jan van den Castelle, uytgevaren voor soldact met 't schip *Dordrecht* a *f* 9 ter maent, tegenwoordich bailliusdienaer deser stede, wort toegeleyt voortaan neffens andere bailliusdienaers te winnen *f* 12 ter maent.

Francisco Manilha, timmerman, dewelcke de Generale Compagnie ontrent

8 jaren gedient heeft, tegenwoordich winnende 3 realen van achten ter maent, wort toegeleyt van nu aff te verdienen 4 realen ter maent.

In 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Maendach adi 13 July anno 1620. Alsoo verstaen en seeckerlijck geïnformeert sijn, dat die van Japara ende Kendael van wegen den Mattaram haer met eenige prauwen alhier op de cust van Java ontrent Tcheribon langen tijt onthouden hebben ende noch onthoudende sijn, omme aen te haelen alle de prauwen die met rijs en andere eetbaere waren herwarts willen comen, gelijk sy alreede eenige aengehaelt hebben, daerdoor ons den toevoer van vivres affgesneden wert, derhalven dewyle onse armade de rema, bestaende in 12 tingans, tegenwoordich alhier by der hant is, soo is by d' heer Generael met advijs van de presente raden goetgevonden datmen voorsz. armade een stuck weechs om de Oost langs dese cust van Java tot ontrent Tcheribon sal uytzenden omme te sien off men de voorsz. prauwen, off eenige van dien, sal cunnen attrapperen ende verrassen, ende dat daer benevens mede sal gaen 't jacht *Cleen Amsterdam*, omme voor 10 ofte 12 dagen vivres voor 't volck van de voorsz. armade mede te voeren, ende tot een rescue van deselvige ingevalle van noot te mogen dienen.

In 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., ADOLF THOMASZ., 't mercq gestelt by cappiteyn JAN PA.

Woensdach adi 15 Julyo anno 1620. Alsoo d' armade de rema tegenwoordich gereet ende 't jacht *Cleen Amsterdam* alreede op gisteren vertrocken is, soo is door d' Generael de presente raden andermael voorgedragen off men de voorsz. armade ten finne als in de voorsz. resolutie is verhaelt sal voortzenden oft niet, gemerckt nu verstaen dat de prauwen van den Mattaram vertrocken souden sijn, waerop gedelibereert sijnde, is eenstemmelijck goetgevonden dat de voorsz. armade de rema evenwel voortzenden sullen, soo om te sien off iets sullen connen verrichten, alsmede omme haer langs dese cust eens te verthoonen.

Actum in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., ADOLF THOMASZ.

Donderdach adi 16 July 1620. Wouter Heuten van Deventer, uytgevaeren voor ondercoopman met 't jacht *Nassouw* in de vlote van den Generael Reynst

saliger, tegenwoordich dienende voor oppercoopman a *f* 80 ter maent, wiens tijt op 13 December 1621 geexpireert sal sijn, wert, ten respecte alsnu met 't schip *Nieuw Zeelant* na de Custe van Coromandel vaert omme vandaer over lant na Suratten te reysen ende aldaer ten meesten dienste van de Generale Compagnie voor oppercoopman gebruyct te worden, de novo by den heer Generael ende raet aengenomen voor den tijt van 3 jaren naer 't expireeren van voorsz. 13 December 1621 de Compagnie in voorsz. qualite van oppercoopman, off alsulcken ander bedieninge als goetgevonden wert, noch in 't lant te dienen, mits genietende geduerende de voorsz. 3 jaren tot in 't vaderlant toe *f* 130 ter maent.

Sebalt Wonderer van Amsterdam, uytgevaren voor assistent met 't schip de *Provintien* anno 1612, alsnu bedienende de qualite van coopman op 't schip d' Engelsche *Sterre* a *f* 40 ter maent, wiens joncxste verbintnisse 25 Januario 1620 passado geexpireert was, wert opnieus aengenomen de Compagnie voor oppercoopman den tijt van 3 jaren van dato deses aff noch in 't lant te dienen en dat voor *f* 72 ter maent, welke gagie hy genieten sal van voorsz. 25 Januario laestleden aff tot in 't vaderlant toe.

Francisco Pelsert van Antwerpen, uytgevaren voor assistent op 't *Wapen van Zeelant* anno 1618 a *f* 24 ter maent, ende alsnu bedienende de qualite van ondercoopman, wiens tijt in December 1621 geexpireert sal sijn, wert opnieus aengenomen de Compagnie den tijt van drie jaren naer 't expireren van voorsz. sijnne eerste verbintnisse noch in 't lant te dienen in qualite van ondercoopman, mits genietende van nu aff tot in 't vaderlant toe *f* 25 ter maent.

Marcus Ellerts van Amsterdam, uytgevaren voor jongen nu laest met 't schip *Nieu Zeelant* a *f* 4 ter maent, ende tegenwoordich dienaer van S<sup>r</sup>. Wouter Heuten, wort toegeleyt voortaan te verdienen *f* 10 ter maent tot in 't vaderlant toe, ende dat ten respecte hy een aencomend jongman is, die de Compagnie mettertijt noch goede diensten can doen ende tot een assistent in de coopmanschap opgetrocken sal worden.

Actum in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., THIJNS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Saterdag adi 18 Julyo anno 1620. Alsoo de notenmuscaten met 't schip d' Engelsche *Sterre* uyt Banda gecomen binnen 2 a 3 dagen gegarbuleert ende in de schepen *Nieuw Zeelant* ende de *Vrede* overgegeven sullen sijn, sulcx dat 't voorsz. schip *Nieuw Zeelant* alsdan seylreect is omme sijnne gedestineerde voyage na de Cust van Coromandel te vervoirderen, soo heeft d' heer Generael de presente raden voorgedragen, hoe door de inwoonderen van Daboul jaerlijcx stercken handel gedreven wort op de Custe Coromandel,



Mocha, Suratten, Atchijn, Tanassery ende Queda, van waer hun goet overlant na Patany, Siam ende omleggende coninckrijcken gevoert werde, welck tot groote schade ende nadeel van de Generale Compagnie geschiet. Derhalven soo men den handel, die van seer groote importantie is, in die quartieren wil continueren ende met proffijt van de heeren Meesters vervolgen, dat in alle manieren hoochnoodich ende dienstich sy, d'inwoonderen van Daboul soowel als de Portugiesen dien handel te beletten, om redenen dat sy vrinden ende gealieerde sijn van de Portugiesen onse vyanden, dien sy handel ende plaetse in haer lant vergunnen ende groot gelt voor vrye passen geven, ende in Maslipatan met de Moren eens sijnde, naer begeerte gerieff van cleeden become, daermede in 't venten seer cladden in veel plaetsen van Indien, waertegen ons in den opcoop van cleeden tot Maslipatan alle verhinginge gedaen wort, daerover d'onse in April 1619 genootsaect sijn geworden 't comptoir van Maslipatan te lichten, ende sal daerinne met geen ander middel dan openbaer gewelt naer behooren voorsien connen werden, off souden voor de Mooren moeten varen; item varen oock voorsz. Daboulders seer sterck met hun cleeden naer Atchijn alwaer die tegen peper ende andre Indische waren verhandelen ende daermede na Mocha, Suratten ende Daboul loopen. Op allen 't welke rypelijck gelet sijnde wert eenstemmich by den raet verstaen ons soo wel geoorloft te wesen openbaer gewelt tegen de Mooren, adherenten ende geassocieerden van de Portugiesen onse vyanden te gebruycken, als het haer vry staet met alle sinistre practijcke ende secrete onderlinge verbonden die onder den anderen hebben ons den handel infructueus te maecken omme ons alsoo van de commertie (dewyle geen macht noch middelen en hebben om openbaer gewelt te gebruycken) te dringen; derhalven is by de presente raden eenstemmich geadviseert ende goetgevonden, dat trachten sullen de vaert van voorsz. Daboulders sooveel mogelijk te verhinderen, ende soo d'onse eenige van haere schepen in see off onvrye plaetsen comen te rescontreren dat deselve voor goede prinsen, als wesende geassocieerde ende geconfedereerde van die van Goa onse vyanden, aengeslagen sullen worden.

Is mede geresolveert dat met 't schip *Nieu Zeelant* na de Cust van Coromandel sullen senden 20.000 realen in contant.

Actum in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., ADOLF THOMASZ., WOUTER HEUTEN, THIJS CORNELISZ. VLEYS-HOUWER, secretaris.

Maendach adi 20 July 1620. Alsoo door den oorloch met den Mattaram geen rijs van Java meer als wel voor desen become connen, nochte oock van Maccassar, ende wyluyden groote quantiteyt soo voor dit garnesoen en de ge-

meente van dese stadt Jacatra alsmede voor de Mollucquen, Amboyna ende Banda van nooden hebben, derhalven genootsaeckt sijn andre finantie te gebuycken en deselve elders te soecken, hebbende tot dien eynde lange voor desen alomme ordre gegeven goede quantiteyten rijs op te doen coopen ende tot dien eynde expres eenige schepen naer Patany, Jappan ende Succadana gesonden, ende alsoo aparent is dat in Palinbangh mede wel eenige rijs te becomen sal wesen, alsoock dat seeckerlijck weten dat aldaer een goede partye hout te becomen sy, welck alhier noodich van doene is tot opbouwinge van verscheyde huysen; soo is by den E. heer Generael en de presente raden goetgevonden dat 't schip *Ter Tholen* ende 't jacht *Cleen Amsterdam* metten aldereersten van hier naer Palinbangh sullen verseylen omme van daer soo veel rijs ende hout te haelen als voeren en bergen connen, doch sooder geen aparentie is van een goede quantiteyt rijs aldaer te becomen, dat *Ter Tholen* alsdan voorts sal verseylen nae Patany, Ligor, Siam ende Cambodja, niet twijfelende off sal aldaer sijn ladinge wel becomen, ende dat 't jacht *Cleen Amsterdam* van Palinbangh met hout soo haest doenlijcken weder herwarts keere.

Actum in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXSZ., ADOLF THOMASZ., WOUTER HEUTEN, THIJNS CORNELISZ. VLEYSIOWER, secretaris.

Specificatie van verdiende gagie ende pretentie van my Adolf Thomasz. tsedert 22 December 1607 dat uytgevaren ben tot op heden adi 8 Julio anno 1620, dat my van den heer Generael myne vryheyt vergunt is.

1. Van 22 December 1607 tot 10 November 1608, sijnde 10 maenden 18 dagen gagie a  $f$  16 ter maent, hebbe ick voor assistent op 't jacht den *Arent* gevaren en ben alsdoen in deselve qualite op de Cust van Coromandel in Maslipatan aen lant gegaen, hebbende naer mijn best onthouden op ditto jacht soo over verdiende maentgelden als vercoopinge van eenige myner cleederen suyver te goet ontrent  $f$  300 — 0 — 0, daervan, vermits meene 't selve in mijn reeckeninge op de Cust geconsumeert is, niets en pretendeere.

2. Van den 10 November 1608 voorsz. totten 10 Marty 1612, sijnde 40 maenden a  $f$  16 per maent, hebbe op de Cust op de comptoiren Maslipatan, Petapouly ende Pallecatte gedient, ende voor deselve tijt by myne reeckeninge suyver te goet 170 pagoden  $13\frac{2}{4}$  fanom, bedraecht in guldens . . . . .  $f$  512 — 8

- Compt my per transport van de voorstaende zyde . . . f 512 — 8
3. In deselve tijt van 40 maenden hebbe 24 maenden in qualite als ondercoopman gedient ter discretie van de heeren Meesters, als per acte van Jan van Wesick saliger in dato 24 May 1612 blijkt, waervooren pretendere ordinario verbeteringe bedragende (tegen een ondercoopmansgagie van f 36 ter maent) f 10 yder maent; is voor de voorsz. 24 maenden . . . . . f 240
4. Van den 10<sup>en</sup> Merty 1612 tot 23 September 1613 ben voor mijn verdient salaris in geene boecken gecrediteert, als per acte van den directeur van Berchem blijkt, alsoo op 12 July 1612 het huys van Pallecatte (daer ick als coopman lach) by de Portugiesen stormenderhand ingenomen is, ende op dato 23 September anno 1613 voorsz. weder by d' onse in Pallecatte gecomen ben, bedragende over 18 maenden 13 dagen gagie a f 50 ter maent . . . . . f 921 — 13 — 5
5. Van 23 Meert anno 1618 tot 23 Julio 1619 hebbe boven mijn verbonden tijt van 3 jaren (door d' heer de Hase op 30 Marty anno 1615 voor oppercoopman a f 100 ter maent aengenomen) het commandement over het fort Palliacatte ende de negotie der Custe van Coromandel geduerende d' apsentie van ditto de Hase waergenomen ende ter discretie van de heeren Meesters gedient, sijnde 16 maenden, daervoor pretendere de verbeteringe als mynen voorsaet Samuel Kint saliger genooten heeft, ende mynen successeur van Franco van der Meer alsnoch genietende is, sijnde f 200; comt voor de verbeteringe van de voorsz. 16 maenden a f 100 ter maent . . . . . f 1600
6. Tsedert 23 September 1613 dat van St. Thome uyt de gevanckenisse weder by d' onse in Palliacatte overgecomen ben tot 23 November 1619 hebbende per saldo van myne reeckeninge suyver te goet als by deselve blijkt . . . . . f 4147 — 5 — 3
7. Van den voorschreven 23 November 1619 tot op heden 8 Julio 1620, sijnde 7½ maenden a f 200 ter maent op 't schip *Nieuw Zeelant* verdient, als wanneer door d' heer Generael op mijn versoeck van des Compagnies dienst ontslagen ben ende my mijn vryheyt vergunt is, compt my . . . . . f 1500
- Somma bedraecht samen 't gene ick pretendere . . . . . f 8921 — 6 — 8

't Welck d' heer Generael met syne presente raden gelieve naer te sien, op alles wel te letten ende daerinne te disponneeren naer haer E. welgevallen, hebbende een vast betrouwen dat my van myne gerechticheyt niet en sullen frustreren.

Actum in 't fort Jacatra, adi 8 Julio 1620. Was onderteeckent ADOLF THOMASZ.

Afreckeninge gedaen by den heer Generael ende sijnne presente raden met Adolf Thomasz. nopende sijnne verdiende gagie ende pretentien hiervoren verhaelt.

1. Eerst voor d' eerste partye, geteeckent 1, op sijn uytreyse verdient sedert 22 December 1607 tot 10 November 1608 compt hem volgens sijn eygen seggen . . . . . nihil

2. De tweede, van 10 November 1608 tot 10 Merty 1612, sijnde 40 maenden a *f* 16 ter maent, advoyeren volgens sijn rekeninge daervan sijnde; compt . . . . . *f* 512 — 8

3. De derde, sijnde 24 maenden die hy in deselve tijt als ondercoopman ter discretie heeft gedient, wert mede geadvoyeert, ende doen hem daervoor goet . . . . . *f* 240

4. Op de 4<sup>e</sup> perty is verstaen dat hem goet doen sullen van 10 Marty 1612 tot 12 July daeraen, sijnde 4 maenden 2 dagen gagie a *f* 50 ter maent, die hy in Pallicatte voordat gevangen wiert gedient heeft, alsoo hy daervan op genige reeckening gecrediteert is . . . . . *f* 203 — 6 — 10

6. Op de seste poste van 23 September 1613 tot 23 November 1619 daer hy stelt hem per saldo van syne rekeninge te comen *f* 4147 — 5 — 3, wert verstaen hem aftrecken sullen *f* 400 voor 4 maenden gagie a *f* 200 ter maent gerekent, die hem daerinne als gouverneur sijn goetgedaen, waervan niet meer als *f* 100 ter maent passeren, alsoo d' aenneming van d' heer de Hase op 21 Julio 1619 met hem gedaen niet en aproberen, sulcx dat hem van ditto reeckeninge suyver goet doen . . . . . *f* 3747 — 5 — 3

7. Op de sevende van 23 November 1619 tot 8 Julio anno 1620 op 't schip *Nieuw Zeelant* van de Custe herwants gedient, wert hem goetgedaen voor 7½ maenden gagie a *f* 100 ter maent . . . . . *f* 750

Transporteren aen d' ander zyde . . . *f* 5452 — 19 — 13

Per transport van de voorstaende syde . . . f 5452 — 19 — 13

Ende belangende sijnne pretentien te weten eerst 14 maenden 11 dagen a f 50 ter maent, die hy van 12 Julyo 1612 tot 23 September 1613 in St. Thome gevangen heeft geseten, ten tweeden de 16 maenden van 23 Mertz 1618 tot 23 Julio 1619 ter discretie gedient, daervooren hy f 100 ter maent verbeteringe pretendeert gelijk in de 5<sup>e</sup> poste te sien is, ende ten derden nopende sijnne joncxte aenne-  
minge van vice-gouverneur en directeur der Custe van Coromandel voor den tijt van 3 a 4 jaren a f 200 ter maent, door d' heer de Hase op 21 Julyo 1619 met hem gedaen, welck alhier niet geaprobeert wert, is hem door d' heer Generael ende sijnne presente raden tot danckbaerheyt van sijnnen goeden dienst ende vernietinge van alle sijnne voorverhaelde pretentien, geene uytgesondert, omme seekere redenen ende consideratien toegeleyt ende vereert . . . . . f 2047 — 0 — 3

Somma . . . f 7500

Actum in 't fort Jacatra adi 20 July 1620. Was onderteekent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSIHOEWER, secretaris.

Ick ondergeschreven Adolf Thomasz. bekenne by desen door ordre van d' heer Generael alhier op 't comptoir van Sr. Abram van Uffelen, oppercoopman, ontfangen te hebben alsulcken f 7500 als hier aen d' ander syde verhaelt ende my per slot ende saldo van alle myne reeckeninge, soo over verdiende maentgelden als andre pretentien, competerende sijn, sulcx dat my hiermede van alles ten vollen houde vernoucht, gecontenteert ende voldaan, ende belove ter saecken van dien d' heeren Bewinthebberen der Generale Vereenichde Oost Indische Compagnie van Nederlant niet meer te eyssen, manen ofte mólesteeeren, directelijck ofte indirectelijck, in geenderhanden manieren; alles ter goeder trouwen. In kennisse der waerheyt hebbe dese met mijn eygen hant onderteekent.

In 't fort Jacatra adi 21 Julio anno 1620. Was onderteekent ADOLF THOMASZ.

Woensdach adi 22 Julio 1620 <sup>1)</sup>). Alsoo alle middelen aengewent dienen omme dese plaetse van Jacatra alsmede de Mollucquen, Amboyna en Banda

<sup>1)</sup> De eerste alinea in regist: *Plakaatboek* I, 600.

met verscheyde natien te peupeleren ende met alle eetbaere waren te doen versien, soo is ten dienste van de Generale Compagnie goetgevonden eenige vryelieden te consenteeren ende licentie te verleenen met het schip *Nieuw Zeelant* mede na de Cust te varen omme vandaer met slaven ende alle andre eetbaere provisien met des Compagnies schepen weder alhier te comen, als oock dat aen alle vryelieden voor desen in dienst van de Compagnie geweest sijnde, ende op de Cust ofte in andere quartieren onder ons gebiet haer onthoudende, voortaan gelijcke vryheyt sal werden vergunt, alsoo verstaen sulcx tot welstant van de Generaele Compagnie te strecken.

Is mede geresolveert aen Jan Hendricksz. Sael, vryman, op sijn versoeck te lenen 300 realen van achten omme die op de Custe van Coromandel, derwaerts hem gelicentieert is alsnu met schip *Nieuw Zeelant* te vertrecken, in slaven tot synen meesten proffytten te besteeden ende daarmede ter geleger tijt met des Compagnies schepen herwärts weder te keeren.

Alsoo op 't schip *Nieuw Zeelant* noodich een oppercoopman dient gestelt, soo is goetgevonden dat Jan van Houdaen, voor oppercoopman alhier op 't comptoir Jacatra aen lant gelegen hebbende, op ditto schip sal overgaen ende de plaetse aldaer becleeden ende waernemen.

Actum in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL.

Maendach den 27 Julio 1620. Is geresolveert het schip 'de *Morgensterre* alsmede het jacht *Nassouw* naer Patana te senden om in Sangora te verdubbelen ende vermasten, ende met rijs, aracq ende andre provisie weder te keeren; item dat 't schip *Tholen* recht door na Jappon om rijs te halen sal seylen, ende by soo verre door contrarye wint off ander hinder de reys niet en can winnen, dat hy alsdan de cust van Champa, Cambodja oft Siam sal aendoen, om aldaer met rijs geladen te worden; item dat het jacht *Clecn Amsterdam* naer Palimbang om rijs ende hout gesonden sal worden.

Alsoo Evert Hermansz. van Amsterdam, met de *Groene Leeuw* voor eerste assistent in 't lant gecomen, alhier tot Jacatra de plaetse van ondercoopman sedert den 10 Januario 1618 sonder eenige augmentatie van gagie heeft waergenomen ende deselve alsnoch met soo lancx soo swaerder lasten bedient, winnende niet meer als *f* 26 ter maent, wort hem van nu aff in qualite van ondercoopman toegeleyt *f* 40 ter maent.

Actum in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Woensdach adi 29 Julio 1620. Alsoo Balten Dircxz., uytgevaren voor opperstierman met het schip *Westvrieslant*, de joncxste reyse, het schippers-

offitie op 't jacht *Nassouw*, by ditto schip in sijnne uytreyse veroverd, tot nu toe bedient ende daerenboven geduerende den tijt dat hy in 't lant is geweest extraordinarie diensten met steenhalen als andersints gedaen ende eenige Javaense prauwen aengehaelt heeft, soo is by d' heer Generael ende de presente raden goetgevonden datmen hem daervoor een vereeringe sal doen van 150 realen van achten contant.

Alsoo 't schip de *Vrede* alsnu geladen ende seylreet is, omme met Godes hulpe op morgen sijnne voyage naer 't vaderlant te vervoerden, is goetgevonden datmen omtrent de helft van 921  $\frac{3}{4}$  diamanten, nu joncxst met *Nassouw* uyt Succadana ontfangen, ende alle de beste steenen, met voorsz. schip de *Vrede* aen de heeren Meesters oversenden sal.

Ende alsoo op 't jacht *Nassouw* tegenwoordich geen schipper is ende nodich daerop een dient gestelt, soo is goetgevonden dat Hans Puttermans, schipper van 't fregat *Jacatra*, op 't voorsz. jacht *Nassouw* sal overgaen ende het schippersoffitie daerop bedienen ende waernemen.

Alsmede ten aensien het voorsz. jacht met geen stuurman en is versien, dat Cornelis Fransz. van Rotterdam, timmerman, met 't schip de *Vrede* in 't lant gecomen, die hem op de navigatie iets verstaet, voor onderstuurman op 't selve jacht sal overgaen.

Van gelijcke dewyle door overlyden van Jan Cornelisz. van Arwijck het schippersoffitie op 't jacht *Cleen Amsterdam* vacceert, is goetgevonden dat Jacob Gau, opperstierman op 't schip d' *Oude Sonne*, voor schipper op 't voorsz. jacht *Cleen Amsterdam* sal overgaen en ditto offitie daerop bedienen ende waernemen.

Actum in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Saterdag 8 Augusto anno 1620 <sup>1)</sup>). Alsoo 't gewas van de peper nu rijp is, ende men verstaet dat op de reviere van Ancque, leggende by Westen Jacatra, een goede quantiteyt peper te becomen soude wesen, die de coninck over eenige jaren heeft doen planten ende daervan voor desen op een jaer 600 sacken peper aen ons geleverd heeft, soo is goetgevonden op Maendach 's nachts toecomende d' heer Pieter de Carpentier met een compagnie van 70 soldaten ende 30 van onse swerten derwaerts te senden, omme te onderstaen off aldaer eenige peper te becomen sy, ende soo niet, dat ten minsten daeromtrent het lant eens ondeckt ende veyl van Javanen gehouden werde, en dat dan weder soo haest doenlijck herwaerts keeren.

<sup>1)</sup> Resolutiën 8 Aug.—9 Oct. 1620: S 18, behalve die welke gemerkt zijn S 33.

Worden gecommitteert als ordinarie commissarissen de navolgende acht personen, daeruyt telckens drie off vier by den advocaet fiscael Martinus Sonck present sullen wesen, omme op alle voorvallende occasien ten overstaen van deselvighe goede informatië te mogen nemen, te weten: Pieter Dircxz., Pauwels Bartsz., fiscael, Cornelis de Langhe, Gerard Velincx, een van de 2 luytenants Coen off Herenthals, Adryaen van de Velde, apoincte, Cornelis Spuknigh, Jan van Deventer, sergeant.

Alsoo 't jacht *Cleen Amsterdam* met geen stierman en is versien, hebben goetgevonden dat Barent Doedes van Emden, uytgevaren voor hoochbootzman met 't schip de *Goede Fortuyne*, op ditto jacht als onderstierman sal overgaen.

Dirck Huybrechtsz. van Gorcum, soldaet, uytgevaren met 't schip *Delft* de laeste reyse, tegenwoordich alhier in garnisoen leggende, wort toegeleyt als corporael in Brassers huys boven de revier te dienen ende te winnen *f* 16 ter maent.

Pieter Lesquier van Amsterdam, uytgevaren voor bootsman met 't jacht den *Witten Beer* de tweede reyse, winnende *f* 8 ter maent, wiens tijt geexpiereert is, wort opnieus aengenomen voor assistent de Compagnie vijf jaren te dienen, mits genietende van nu aff tot in 't vaderlant toe *f* 20 ter maent.

In 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., PAULUS BARTSZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Saterdach adi 15 Augusty anno 1620. Aengesien dat tot voorderinge . . . indien het delict daerbinnen ofte buyten wert geperpetreert <sup>1)</sup>).

Van gelijcke <sup>2)</sup> geproponeert sijnde oft niet goet en was de burgerye ende vryeluyden alhier eenige nootlijckheden van spetien, die de Compagnie missen mogen tot redelijcken pryse te vercoopen, in aensieninghe dat het volck van de stadt alle dagen vermenichvuldicht, ende men doch om deselve te encourageeren, aen de handt te houden ende dagelijcx meer ende meer te porren ende te locken hier ter stede haere woonplaetsen te maecken ende den vyant alle mogelijcke affbreuck te doen, seer qualijck andersints dat can weygeren door de groote importuniteyt, die sy gestadich sijn gebruyckende, waeraff dan weynich off niet voor de Compagnie wort genoten, soo is verstaen datmen by provisie ende op een proef de voornoemde burgerye ende vryeluyden accomoderen ende voor haer gelt ten redelijcken pryse volgen sal laten uyt het magasijn ende packhuys van 't fort sooveel cruyt, cogels,

<sup>1)</sup> Ordonnantie op de administratie der justitie (De Jonge IV, 224—227). — In den laatsten regel drukt De Jonge voor „wort geperpetreert“, verkeerdelijk: „'t fort gaperpeteert.“

<sup>2)</sup> Deze alinea in regist: *Plakaatboek* I, 600.



lonten, vlees, speck, olie, rijs ende broot als de Compagnie eenichsints missen oft ontberen can, ende datmen hen daerby oock vercoopen sal eenige Spaensche wynen omme onder de burgeren ende gaende ende comende man gesleten ende uytgetapt te worden, wel verstaende nochtans dat in sulcken ende diergelijcken gevalle altijt goet regard genomen sal worden dat het magasijn van de nootlijcke provisie voor het fort, de schepen ende plaetsen van de Compagnie (dies gebreck hebbende) niet en wert ontbloot.

Op 't versoek van den advocaet-fiscael Sr. Martinus Sonck omme te hebben verclaringe wat syne E. voor contingent ende portie trecken sal in de boete van saecken by hem berecht die den armen sijn toegewesen ende promptelijck betaelt, is verstaen ende geresolveert, dat hy van de boete daerinne, na eysch ende conclusie by hem selffs gedaen ende genomen, imant ten proffytten van den armen is ofte sal worden gecondemneert, ofte anders tacite sonder figure van proces is gedoempt op sijnne voorgaende informatie ende vervolch, trecken sal alsulcken gedeelte als hem in civile ende crimineele saecken conform sijnne instructie by de heeren Meesters hierop gegeven is competerende.

Nopende 't geproponeerde . . . . bruyngroen als hier ter zyden <sup>1)</sup>).

Actum in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteekent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, MARTINUS SONCK, PAULUS BARTSZ., THIJNS CORNELISZ. VLEYSIHOEWER, secretaris.

Dinxdach adi 18 Augusto anno 1620. Gedelibereert sijnde . . . . sal bevonden worden noodich te sijn <sup>2)</sup>).

Actum in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteekent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., present PAUWELS BARTSZ., THIJNS CORNELISZ. VLEYSIHOEWER, secretaris.

Vrydach adi 21 Augusty anno 1620. Is goetgevonden toecomende Dinxdach sijnde den 25<sup>en</sup> deser de saecke van Martin van der Strengen, gewesene president ende oppercoopman in Banda, by der hant te nemen, ende voorts soo 't doenlijcken is tot een eynde te brengen, ende dat ondertussen den advocaet-fiscael hem noch naerder examineren ende ondersoecken sal, omme te becomen claerder bescheyt ende redenen waeromme hy synen jongen Pauwels Meusz. vermoort heeft, ende sijn als rechtters over dese [saecke gestelt dese] naervolgende personen: d'heer Pieter de Carpentier, d'heer Jacob

<sup>1)</sup> Resolutie tot aanneming van een wapen der stad (olim) Jacatra (De Jonge IV, 228, waar echter voor „lauweren crans" moet gelezen worden „laurieren crans").

<sup>2)</sup> S 33. — Resolutie nopende zekere punten van politie (De Jonge IV, 228—234).

Dedel, Pieter Dircxz., Mr. Paulus Bartsz., Abraham van Uffelen, cappiteyn Jan Pa, Pieter Barentsz., luytenant Herenthals, Gerard Velincx, Cornelis de Lange, Jacop Gerritsz., cappiteyn van de prauwen, Jan Gijsbertsz. Booneeter, schipper van de *Goede Fortuyn*, Jan van Gorcum, schipper van de Engelsche *Sterre*, Doede Floris, schipper van den *Dragon*, Evert Hermansz., ondercoopman van 't fort.

In 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Woensdach adi 26 Augusto 1620. Alsoo Adryaen van de Velde, by de heeren Mayores tot Amsterdam aengenomen voor apointe omme met 't schip de *Goede Fortuyn* de tweede reyse naer Indien te vaeren, sonder nochtans eenige vaste gagie bedongen te hebben, maer 't selve tot discretie van de heeren alhier remitterende, met het schip *Walcheren* nu jongst in Indien is gecomen doordien voorsz. *Fortuyn* hem was ontvaren, ende tsedert sijn arrivement binnen 't garnisoen van 't fort alhier onder de compagnie van cappiteyn Jan Pa voor apointe is gebruyckt, wort hem mits desen door den heer Generael ende raet toegeleyt van den tijt aff tot uyt Zeelant gevaeren is, wesende 16 Mayo 1619, voortaan te verdienen *f* 18 ter maent.

Thomas van Tongerlo, uytgevaeren nu laest met 't schip de *Goede Fortuyn* voor assistent a *f* 18 ter maent, denwelcken door 't suspenderen van den ondercoopman Herman Crayvanger de meeste voyage 't selve officie waergenomen ende bedient heeft, oock nae 't overlyden van den oppercoopman de scheepsboecken gehouden ende noch houdende is, wort door d'heer Generael ende raet van nu aff in 't officie van ondercoopman gestelt ende sal voortaan verdienen *f* 27 ter maent, wesende de helft van sijne ende des voorsz. ondercoopmans gagie, volgens den artyckelbrieff.

Actum in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Donderdach adi 27 Augusto anno 1620 <sup>1)</sup>). Jan Pietersz. Coen . . . . aen te nemen, erkennen ende respecteren <sup>2)</sup>).

Eedt gedaen by Melchior Kerchem als notaris publicque deser stede in handen van d'heeren Pieter de Carpentier ende Jacob Dedel, raden van Indien, by den E. heer Generael daertoe gecommitteert adi 27 Augusto anno 1620,

<sup>1)</sup> S 33.

<sup>2)</sup> Commissie van Melchior Kerchem tot notarius publicus (De Jonge IV, 234; de datum ontbreekt daar).

in 't fort Jacatra <sup>1)</sup>). Ick sweere dat ick alle publicque acten ende instrumenten daer ick over geroepen off my te schryven betrouwen sullen worden, als abitragien, contracten, testamenten ende wat meer 't officie eens notaris aengaet, getrouwelijck ende neerstelijck ende oprecht sonder simulatie ofte dissimulatie, gunst ofte persuasie van imant, wie het oock sy, minuterer ende ontwerpen sal, ende voorts grosseren, uytgeven ende laten volgen dengenen die sulcx aengaet, onder soodanige forme ende solemniteyt als na geschreven rechten ende costume van 't lant van Hollant ende Zeelant dat gebruyckelijck is, mitsgaders soodanige redelijcken salaris, als by de Hooghe Overheyt ende den eersamen magistraet deser stede (olim) Jacatra daertoe gestelt sal worden off anders in billickheyt behoort, ende voorts dat ick my sal dragen ende quyten in mijn notarisampt ten dienste van dese burgerye ende andere mijns van noode hebbende als een goet, oprecht ende vroom notaris publicque gehouden ende schuldich is te doen. Soo waerlijck helpe my Godt.

Vrydach adi 28 Augusto anno 1620. Alsoo Martin van der Strengen van der Goes, gewesene oppercoopman over d' eylanden Banda, tegenwoordich alhier gevangen, op den 26 laestleden by den E. heer Generael ende syne presente raden op de misdaden hem te laste geleyt volgens d' informatie daer van sijnde inhabel verclaert om eenige eerlijcke ampten te bedienen, ende dienvolgende van sijn oppercoopmanschap mitsgaders alle eerlijcke officien die hy soudon mogen bedient hebben gedegradeert ende hy, Martin van der Strengen gecondemneert ende gesentencieert was, voorders ter plaetsen gebracht alwaer men gewoonlijck de boosdoenders straft, aldaer eerst sijn rechterhant met dewelcke hy de moort aen sijn gewesen jongen genaempt Poulus Meusz. begaen hadde, affgehouden ende van den lichame gesepareert ende daernaer met den swaerde gestraft te worden datter de doot naer volghe, met confiscatie van alle syne goederen, actie ende gerechticheden, als blijkt by sententie van dato als boven, ende hy gevangen voor de executie van de voorsz. sententie op huyn den 28 Augusto voor den E. heer Generael ende syne presente raden ontkende ende lochende, dat hy gevangen cenige sodomie met sijn gewesen jongen genaempt Paulus Meusz. begaen, alsmede dat hy gevangen ditto jongen met een cris in presentie van Anthonio Ferdinando, caffer, vermoort soude hebben, maer verclaerde motu proprio ende bekende waerachtich te sijn dat hy gevangen sijn jongen gedoot hadde, ende was sulcx by gecomen, alsoo hy gevangen den 9 April laestleden ontrent 5 off 6 glasen in den avont, nadat hy al te koye geweest hadde ende niet slapen coste, weder opgestaen was om ten huysse van eenen Amel Jansz., borger op Nera, wat te

<sup>1)</sup> S 33.

gaen praeten, voorby den jongen (die in 't voorhuys van sijn huys, staende in 't Gousseratse quartier, van Symon Jansz. gebonden lach) gaende, van ditto jongen aen de broeck gevat is, pogende ditto jongen op ende wech te geraecken, waer over hy gevangen gestoort sijnde, heeft hy ditto jongen aen 't hooft met het plat van een degen, die hy genomen hadde om uyt te gaen, een slach gegeven ende ditto jongen met sijn voeten noch tweemaal in deselve toorne aen 't hooft geschopt heeft, sulcx dat de jongen Poulus Meusz. voornoemt sonder eenich woort voort te spreecken datelijck daervan gestorven is, ende dat sulcx geschiet was, niemant present sijnde; voorder dat hy sonder eenich behulp anders als syne handen de jongen onder sijn armen gevat ende begraven heeft ter plaetsen alwaer deselve gevonden is, welke sijnne confessie, conform die op den 27 Augusto van hem gedaen, mede seecker geschrifte by hem Martin van der Strengen op den 27 ditto bevonden, hy verclaerde de oprechte waerheyt te sijn ende bereyt te wesen daerop te sterven, waerover van den E. heer Generael verscheyden maelen met verscheyde redenen ernstelijck aengesproocken ende vermaent sijnde dat het nu geen tijt en was meer uytvluchten tot heswaernisse van sijn conscientie te excogiteren ende voor den dach te brenghen, waerdoor hy sichselven bedrooch, maer dat hy sijn conscientie moste ontlasten omme Gode een boetveerdighe siele op te offeren, waerop hy van der Strengen voornoemt repliceerde dat hy om veel pynen ende tormenten te ontgaen veele soo aengaende de sodomie voornoemt als den moort van den jongen mede voornoemt sich ten onrechte opgelogen hadde, ende repeteerde, daerby persisterende, dat hy sijn jongen eens met den deghen aen 't hooft geslagen ende met de voeten twee maelen mede aen 't hooft geschopt hadde, dat de jongen daervan gestorven was, voorder dat hy ditto jongen alleen sonder imants hulpe off presentie begraven hadde ter plaetse alwaer ditto jongen wedergevonden is, waerover hy wel wist ende bekende de doot verdient te hebben, ende soo hy geen genade (daeromme hy seer ootmoedelijck was biddende) by de menschen coste verwerven, waere bereyt sijn siele Gode op te offeren ende verhoopte aldaer genade te vinden. Hierop by den E. heer Generael sijnne presente raden geproponneert sijnde, hoe dat de voornoemde Martin van der Strenghe nu langhe in hechtenisse waere geweest ende seer in constant in sijnne belydenisse, off men de saecken naerder soude indagen, dan off men in deselve op syne joncxste mondelinghe confessie, accorderende met die van den 27 Augusto, alsmede een geschrift met sijn eygen hant geschreven, namentlijck dat hy gevangen sijn voornoemden jongen vermoort hadde, tot sententie difinitive soude procederen, waerop naer rype deliberatie eenstemmich goetgevonden ende geresolveert is datmen sooveel aengaet het feyt van sodomie, 't welck hy van der Strengen voor desen tot meermaelen uyt sich selffs, eer daervan beschuldicht is geworden, voor

den raet bekend heeft, niet curicuselijck voordr sal ondersoecken, nocte oock in wat manieren off waeromme hy den jongen vermoort heeft, maer datmen de saecke, soo die joncxst by ditto van der Strengen bekend is, sonder eenich dilay sal eyndigen.

Actum in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, PIETER DIRCZ., ABRAHAM VAN UFFELEN, 't merck gestelt by cappiteyn JAN PA, THIJNS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Dinsdach adi primo September 1620. Voorgedragen sijnde hoe nodich en dienstich verscheyde heerlijcke ende treffelijcke voyagien gedaen dienen ende alsnu gedaen souden kunnen worden byaldien daertoe van schepen, jachten ende ander vaertuych behoorlijck versien waeren, soo op de Spangiarden, Portugiesen, Macassaren, die van den Mattaram ende Bantam, als op diverse quartieren tot bevoirderinghe van den handel ende retouren voor 't vaderslant, namentlijck:

1. Met een schip ende een off twee jachten off sloepen tegens halff of ten lancxte in 't leste van dese maent September van hier te senden onder Poelo Timon omme aldaer ende daeromtrent waer te nemen de Portugiesen scheepkens, die jaerlijcx seer rijck geladen van Maccouw in November, December off Januario naer Malacca comen;

2. Item met een vloote van drie off vier schepen te senden na Malacca omme te sien off aldaer eenige advantage op den vyant becomen condende alsdan vandaer voorts te seylen naer Atchijn, Cochijn, de custe van Malabar ende Goa, soo omme in Atchijn de peper die daer soude mogen wesen in te nemen ende op de custe van Malabar de nieuwe peperhandelinghe te stabilereen, als omme lancx de voorsz. custe ende voor Goa de Portugiesen alle mogelijcke affbreuk te doen ende op de caracque te passen;

3. Item dat oock noch wel een schip hoochnodich diende gesonden na de cust van Choromandel, alleen om rijs ende volck tot provisie ende peuplatie van dese plaetse, de Molucquen, Amboyna ende Banda vandaer te haelen, niettegenstaende naer Patany, Jappon ende Succadana verscheyden schepen tot dien eynde gesonden sijn, alsoo veel van doen hebben ende door den oorloch met den Mattaram ende die van Macassar vandaer niet becomen connen;

4. Item dat mede in de Straet van Sabon dienden te houden een schip met een ofte twee jachten off fregatten, om waer te nemen ende aen te halen de joncken van de ondersaten van den Mattaram, Macassar ende andre, met rijs na Malacca varende, henluyden die vaert aff te snyden ende de Portugiesen daerdoor alle meugelijcke affbreuck te doen;

5. Item van gelijcken een schip ofte jacht in de Straet Sunda omme expres

te passen op de schepen die dagelijcx van 't vaderlant verwacht worden ende henluyden te waerschouwen, dat, als voor desen by andre gedaen is, geen boot off volck om verversinghe off water op Sumatra off Java aen lant senden, maer dat regelrecht naer Jacatra loopen om soodanighe ongelucken meer voor te comen, dewyle de heeren Meesters sulcx niet en doen, niettegenstaende haer E. voor desen daarvan geadviseert hebben;

6. Item dat een jacht off meer naer Celeber senden soo tot affbreuck van die van Bantam, welcker dominie tot daertoe streckt, als omme goede pertye peper ende rijs uyt het lant van Indrapoura ende verscheyde andre omleggende quartieren te becomen.

Ende alsoo ons om allen 't selve als 't behoort ende den dienst van de Compagnie vereyscht te bevoirderen de macht en middelen gelijk voren geseyt is tegenwoordich ontbreecken, soo door 't langhe tardement van de schepen uyt het vaderslant, alsmede dat verscheyde schepen in de Moluccos, Amboyna ende Banda soo langhe werden opgehouden ende noch niet en arriveren, is aparent den tijt sal comen te verloopen ende soodanige treffelijke diensten te vreesen staen dat naer sullen moeten blyven tot groote ende merckelijke schade ende interesse van de Generale Compagnie, want hebben alhier by der hant niet meer dan 6 schepen ende jachten, te weten voor Jacatra de *Goede Fortuyne*, den *Dragon*, d' Engelsche *Sterre* en de 't jacht *Fortan*, ende voor Bantam om de voorsz. plaetsen beseth te houden d' *Oude Sonne* ende d' *Attendans*, waervan alsnu volgens accoort d' Engelsche *Sterre* aen d' Engelse overgelevert wert, ende den *Dragon* met de *Attendans*, ten waere haere weygeringhe, oock aen haer overgelevert mosten worden, sulcx dat ons alhier maer d' *Oude Sonne*, welck een out schip ende niet bequaem is om in een holle zee te gebruycken, met de *Goede Fortuyne* ende 't jacht *Fortan* soude resteren; ende dewyle den oorloch met Bantam sijn continueerende ende na apparentie noch langhe sal duyren, waerdoor voorsz. plaetse tot groote coste ende last van de Compagnie nu al jaer en dach met schepen beset gehouden hebben ende noch beseth houdende sijn, ende beseth gehouden sal moeten worden tot ten eynde toe, is vooreerst by provisie by den heer Generael ende de presente raden goetgevonden, datmen d' *Oude Sonne* van Bantam sal op ontbieden omme alhier off elders gebruyckt te worden, ende den *Dragon* weder in de plaetse derwaerts te senden omme aldaer met d' *Attendans* de reede beset te houden tot laste van beyde Compagnien, ende datmen d' *Oude Sonne* ende *Goede Fortuyne* alhier gereet ende by der hant sal ophouden tot omtrent halff off ten lanxsten tot ultimo September omme te sien wat schepen ondertussen van d' Oost off van 't vaderslant souden mogen arriveren, omme deselve alsdan neffens andre tot voorsz. diensten t' employeeren na de middelen, macht ende gelegentheyt van saecken gedragen sullen.

Ende alsoo op den *Dragon* geen oppercoopman en is, sal S<sup>r</sup>. Gerard Velinck daerop overgaen ende ditto plaetse aldaer becleeden omme de saecke voor Bantam waer te nemen ende d'heer Generael dagelijcx van 't voorvallende te adviseeren.

Dewyle 't comptoir in Grissicq seer hoochnodich met eenich contant dient versien tot opcoop van rijs, hoornbeesten ende alle nootlijck provisie, is goetgevonden 't jacht *Fortan* met 10.000 reaelen van achten derwaerts te senden ende op 't spoedichste weder te keeren.

Alhoewel wy metten Mattaram noch in oorloge ende die van Cheribon sijnne geallieerde sijn, soo is nochtans om verscheyde redenen ende goede consideratie goetgevonden, dewyle [hem] d'occasie jegenwoordich presenteert, datmen aen den ouden ende jongen coninck van Cheribon ende andere oversten ende principalen aldaer een vereeringe in cleeden sal senden, bedragende tot de somme van 150 realen van achten.

In 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., ABRAHAM VAN UFFELEN, 't merck gestelt by cappiteyn JAN PA, THIIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Woensdach adi 2 September anno 1620. Alsoo 't jacht *Fortan* gercet is om volgens voorgaende resolutie dese aenstaende nacht sijnne reyse na Grissicq te vervoirderen, ende nu desen namiddach drie van onse tingans alhier aengekomen sijn, waermede verstaen hoe syluyden by Westen Ontong Java onder 't lant een groote armade van gorabs ende groote prauwen, wel tot 30 off meer in 't getal hebben sien leggen ende van deselvige nagejaecht sijn geweest, welcke armade presumeren expres van Bantam uytgecomen te sijn om eenige advantage op onse armade te become, off om eenich volck aen lant te setten om een tijt lanck hieromtrent in 't lant te moescoppen, ende alsoo daertegen sooveel mogelijck dient te versien, is goetgevonden dat 't jacht *Fortan*, niettegenstaende te vresen is dat daerdoor syne reyse na Grissicq sal moeten naerblyven, aengesien hiermede eenige dagen sullen verlopen, dese nacht met twee welgemande tingans naer Bantam sal seylen soo na by de wal lancx als hem 't mogelijck sal wesen, soo omme de voorsz. armade voorder te ontdekken, als voornamentlijck om onse schepen voor Bantam leggende ende onse prauwen van de vryeluyden ende andre, die noch in see sijn, daarvan te waerschouwen; item datmen de pertye soldaten die tot convooy met eenige vryeluyden hierboven in 't lant de reviere op nu al vijff etmael geweest sijn om bamboesen te haelen, hiervan mede waerschouwen ende weder opontbieden sal, ende datmen oock te lande op de riviere van Ancque eenige nachten achter den anderen een pertye soldaten senden sal omme de wacht

aldaer te houden ende te passen op de Javanen die daer souden mogen incomen, ende dat middelertijt onse prauwen sullen gereet houden omme daermede, des noot sijnde, een tocht op de armade van de Javanen te doen.

Alsoo door Godts genade meer schepen van d' Engelse Compagnie dan syluyden van ons becomen hebben, is volgens 't contract door de heeren Mayores met die van d' Engelse Compagnie gemaect, door d' heer Generael aen haere gecommiteerden alhier tot meermalen gepresenteert over te leveren drie van de veroverde schepen hier by der hant sijnde, namentlijk den *Dragon*, d' Engelse *Sterre* ende d' *Attendans*, waerop syluyden lange gedelayeert hebben resoluyt bescheyt te geven, ende naerdats eyntlijck gevisiteert hadden de schepen den *Dragon* ende de *Sterre*, is door de voorsz. gecommiteerden verclaert dat geensins geresolveert waeren het schip den *Dragon* te ontfangen, seggende dat het qualijck onderhouden ende in dese landen irreparabel was, maer dat bereyct waeren 't schip de *Sterre* te aenvaerden; ende wat aengaet d' *Attendans*, dat verstaen hadden 't selvige seer leck was ende mede eerst visiteren souden. Hierop door d' heer Generael de presente raden voorgesteld sijnde, wat hierinne behoort gedaen te worden, is goetgevonden datmen aen de voorsz. gecommiteerden van d' Engelse Compagnie overleveren sal 't voorsz. schip de *Sterre* gelijk dat tegenwoordelijck is, ende omme onse Meesters sooveel doenlijcken te wapenen tegen de ongerechtighe pretentie die d' Engelsen aparentlijck sullen maecken over de voorsz. ende andere onbequame schepen die sy niet begeeren te ontfangen, vermits die, gelijk sy selfs seggen, hier te landen irreparabel sijn, daertoe oock veel nootlijckheden gebreecken ende consequentelijck niet wel gebruyckt connen worden, is verstaen ende goetgevonden datmen tegens voorsz. gecommiteerden van d' Engelse Compagnie protesteren sal dat tot perijckel ende laste van haere Meesters genootsaecht sijn te houden de voorsz. twee schepen den *Dragon* ende d' *Attendans*.

Actum in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCZ., ABRAHAM VAN UFFELEN, 't mercq gestelt by cappiteyn JAN PA, THIJS CORNELISZ. VLEYSIHOEVER, secretaris.

Jan Pietersz. Coen <sup>1)</sup>, Gouverneur Generael over alle landen, eylanden, steden, fortten, plaetsen, comptoiren, schepen, jachten, schaloupen, personen ende den handel van Indien wegen de Hooge Mogende Heeren Staten Generael, sijn Princelijcke Excellentie ende de Heeren Bewinthebberen der Geocroycerde Oost-Indische Compagnie van de Vereenichde Nederlanden, allen

<sup>1)</sup> Deze commissie staat onder de resolutiën (S 33).



dengenen die desen sullen sien off hooren lesen, saluyt! doen te weten door 't affdancken van den E. Jean Steyns, gewesene balliu deser stede Jacatra, 't voornoemde ampt comt te vaceren ende wy hoochnodich vinden dat 't selve wederom met een ander gequalificeert persoon tot maintainue van de gemeene ruste ende tranquilliteyt der inwoonderen deser stede becleet ende voorsien wert, soo is 't dat ons voorgesteld sijnde den persoon van Hendrick Bruystens van Gorcum, van wiens bequaemheyt, suffisantie ende ervarentheyt ons wel ende ten rechten geïnformeert houdende, met advijs van onse presente raden goetgevonden hebben, den voorn. E. Hendrick Bruystens te commiteren, stellen ende authoriseren, gelijk hem commiteren, stellen ende authoriseren mits desen, omme het voorsz. ampt van balliu te bedienen ende exerceren over dese stadt Jacatra, de domeynen ende jurisdictie van dien, haer soo te water als te lande uytstreckende, te weten by Westen tot aen de limiten van 't coninckrijk Bantam, by Oosten tot aen de confinien van 't coninckrijk van Cheribon, by Zuyden dwers over 't lant tot in d'andre zee toe, ende by Noorden tot voorby d'eylanden dwers in zee. Belasten, bevclen ende ordonneren derhalven allen en d'een ygelijck in het district deser stede Jacatra ende onder de jurisdictie van dien sorterende, den voorn. Hendrick Bruystens voor sulcx t'erkennen, aen te nemen, respecteren ende obedieren.

Actum in 't fort Jacatra desen 5 September anno 1620.

Maendach adi 7 September anno 1620 <sup>1)</sup>). Gesien hebbende ende by de rekeninge van den bottelier bevonden hoe datter dagelijcx hier binnen 't fort meer als 100 wassen kersen verbruyct ende by d'een en d'ander gehaelt worden, behalven de olie die noch op verscheyde plaetsen gebrandt wort, daerdoor de Compagnie jaerlijcx over de 1000 realen aen was alleen te dragen heeft, is goetgevonden tot soulagement van de dagelicxe dispence een seckere ordre op 't branden ende verschaffen van de waslichten te stellen, namentlijck datter geen wasse kersen meer by den bottelier aen imant per-ticquelier sullen uytgegeven worden als alleene in 't avontgebeth, 't bovenhuys, de taeffel ende daer 't den dienst van de Compagnie nootwendich soude mogen vereyschen.

In 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., THJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Donderdach adi 10 September 1620. Is door d' heer Generael de presente raden nopende 't stuck van Bantam dese naervolgende 4 poincten in bedenc-

<sup>1)</sup> In rogest: *Plakaatboek* I, 600.

kinge gegeven omme daerop ryfelijck te mogen letten, ter eerster gelegentheydt naerder daervan te spreecken ende te resolveren wat ten meesten dienst van de Generaële Compagnie dienaengaende dienen te doen, namentlijk:

Off men de saeck daerna sal aenleggen omme ter gelegener tijt Bantam met geweld aen te tasten.

Ten tweeden off men daermede stil sal blyven sitten ende alle handelaers van daer weeren gelijk tot noch toe gedaen is, om hem alsoo mettertijt te verduyren.

Ten derden off men oock eenighe tochten off exploitien sal doen op de cleene steden off dorpen ontrent Bantam ende in de Straet Sunda op de cust van Java ende Sumatra leggende, soo omme met de vernielinge van dien Bantam alle mogelijcke affbreuck te doen ende eenich volck te becomeen, als omme de peper diemen uyt eenighe Chinesen verstaet aldaer vergadert te wesen, van daer te haelen.

Ten vierden off oock beter ende geraden is weder eenige nieuwe aenspraeck aen den pangoran te doen, omme daerdoor soo 't doenlijck is tot een goet accoord ende vrede met hem te comen.

Is mede voorgedragen dat dienen te letten, dat soo wanneer goetgevonden wert eenige schepen na Malacca, Atchijn, de custe van Malabar ende Goa off andre exploitien ende voyagien tot bevoirderinghe van den handel ende affbreuck van de vyanden te versenden, dat daerdoor 't voornemen dat met Banda hebben, om den oorloch aldaer ten eynde te brengen, niet verachtert wert off naer soude moeten blyven.

Voorder alsoo 't schip d'Engelsen *Beer* op gisteren alhier volladen met peper van Jamby is gearriveert, soo is door d'heer Generael voorgesteld wat met ditto schip doen sullen, namentlijk off men goede ende suffisante reden heeft omme 't voorsz. schip voor de Generale Compagnie te behouden, dan off schuldich sijn 't selve schip aen d'Engelsen over te leveren, waerop naer consideratie van saecken goetgevonden is, dat men d'Engelsen niet langer nalooopen sal om eenige schepen meer aen haer te presenteren, gelijk tot noch toe gedaen hebben, ende dat men 't voorsz. schip den *Beer* metten eersten sal sien te lossen ende weder prepareren om hem neffens andre op seeckere voyage te versenden, doch soo interim door d'Engelsen 't voorsz. schip den *Beer* van ons geeyscht wort, dat alsdan naerder by den raet daerop gelet ende gedelibereert sal worden wat daerinne voorder doen sullen.

Is mede wederomme opnieuw in consideratie gegeven van eenige tollen op de uyt- ende incomende goederen alsmede op de Chineesse vissers, hout-haelders, aracqbranders, besittinge van erven der Chinesen ende burgerye in de stadt te stellen tot ontlastinge van de fortificatie ende het swaere garnisoen alhier leggende, te weten off men alreede daermede sal beginnen, dan off 't

selve noch voor een tijt sullen aensien, waerop uytstel gedaen ende niet geconcludeert is, ten aensien de Chinesen met alle man besich sijn in 't nieuwe bolwerck met aerde te vullen, ende dat noch in beraet sijn om hun weder met eenich nieuw werck te belasten.

In 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., ABRAHAM VAN UFFELEN, 't mercq gestelt by cappiteyn JAN PA, THIJS CORNELISZ. VLEVSHOUWER, secretaris.

Saterdag 12 September anno 1620. Alsoo door de comste van 't schip *Medenblicq*, op gisteren Godtloff alhier uyt het vaderslant wel gearriveert, ende de tydinge daarmede becomen, nu wel eenighe schepen souden connen versenden om ten deele te voldoen de voorgaende propositie, sonder dat daarmede 't voornemen in Banda naer souden moeten blyven, gemerckt dagelijcx een groote vloot met menichte van volck uyt het vaderlant te verwachten hebben, is goetgevonden de schepen de *Goede Fortuyn*, d' Engelsen *Beer* ende *Medenblicq* tot de voorsz. voyage te prepareren, ende dat d' *Oude Sonne*, die dagelijcx van Bantam verwacht wort, sullen laten visiteren, omme, soo hy bequaem is, daertoe mede te gebruycken.

Ende omme voor te comen, dat de schepen die dagelijcx van 't vaderslant verwachtende sijn, geene ongelucken in de Straet Sonda bejegenen, is geresolveert 't jacht *Fortan* desen aenstaenden nacht na de Straet Sonda te senden omme aldaer ende daeromtrent te cruycen, op de voorsz. schepen te passen ende hunluyden uyt onsen name hiervan te waerschouwen ende belasten datelijck herwaerts aen te comen.

In 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., ABRAHAM VAN UFFELEN, 't mercq gestelt by cappiteyn JAN PA, THIJS CORNELISZ. VLEYSIHOUWER, secretaris.

Maendach adi 14 September 1620. Naerder gelet sijnde op de voorgaende voorstellinghe ende den groten dienst die de Generale Compagnie daeraen can geschieden, is eenstemmelijck goetgevonden de schepen de *Goede Fortuyn*, d' Engelsche *Beer* ende *Medenblick* metten aldereersten van hier te versenden na Mallacca omme te onderstaen off aldaer eenige avantage op den vyant connen becomen, ende soo niet, dat alsdan d' Engelsche *Beer* van daer sal seylen onder Poulo Timon, omme aldaer neffens 't fregat *Ceylon* (welck nu in Jamby is) waer te nemen de Portugiese scheepkens van Maccau op Mallacca vaerende, ende dat de schepen de *Goede Fortuyn* ende *Medenblicq* samen

in compagnie sullen seylen naer Atchijn om de peper die daer sy te becomen, ende verricht hebbende 't gene voor Atchijn te doen is sal 't schip *Medenblick* met een goet cappitael, welck hem tot dien eynde van hier medegegeven sal worden, voorts seylen na de cust van Coromandel omme van daer met retoeren nae 't vaderlant gesonden te worden, ende by gebreck van dien, dat alsdan met cleeden, rijs ende volck weder herwarts keeren ende 't schip de *Goede Fortuyn*e na de cust van Malabar, soo omme de nieuwe peperhandelinge aldaer by den Samorijn te bevoirderen, als omme lancx de voorsz. custe den vyant alle meugelijke affbreuck te doen.

Is mede goetgevonden dat 't schip 't *Wapen van Amsterdam*, welck op gisteren neffens *Amsterdam* ende *Walcheren* alhier van Amboyna gearriveert is, metten aldereersten gelost ende na Palingbang om hout gesonden sal worden.

Alsoo Godtloff alhier een groote scheepsloadinge in peper, nagelen, noten ende foelie gereet by der hant hebben, soo is geresolveert 't schip *Walcheren* metten eersten met een partye van deselvige vol te laden ende naer 't vaderlant te senden.

Actum in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., ABRAHAM VAN UFFELEN, 't mercq gestelt by cappiteyn JAN PA, TIIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Dinxdach adi 15 September anno 1620. Cornelis Hermansz. van Heusden, uytgevaren met de *Goede Fortuyn*e, de laeste reyse, voor onderstierman a *f* 35 ter maent, wort van nu aff in des overleden opperstiermans plaetse gestelt ende toegeleyt volgens den artyckelbrieff te winnen *f* 42½ ter maent.

Jan Jansz. van Alckmaer, uytgevaren voor schieman nu laest met 't schip de *Goede Fortuyn*e a *f* 22 ter maent, wort in den overleden hoochbootsman sijn plaetse op ditto schip gestelt, ende volgens den artyckelbrieff toegeleyt voortaan te verdienen *f* 25 ter maent.

Jan Pietersz. van der Steur, uytgevaren voor cuyper met 't schip de *Goede Fortuyn*e de laeste reyse a *f* 13 ter maent, sal van nu aff voor botteliersmaet op ditto schip dienen ende voortaan *f* 14 ter maent verdienen.

Jacob Christiaensz. van Hamburch, uytgevaren voor soldaet met 't schip de *Goede Fortuyn*e a *f* 9 ter maent, wort van nu aff voor scheepscorporael op ditto schip gestelt, blyvende de gagie staen tot discretie van d'heer Generael.

Herman Hermensz. van Enckhuysen, uytgevaren voor bosschietter met 't schip *Nieuw Bantam* a *f* 13 ter maent, tegenwoordich varende op 't schip *Amsterdam*, wort opnieus in voorsz. qualite aengenomen de Compagnie 3 jaren in 't lant te dienen, mits genietende van nu aff tot 't vaderslant *f* 18.

Antonio Poppelboom, uytgevaren voor adelborst met 't schip *Dordrecht* a *f* 10 ter maent, denwelcken sedert primo Februario passato voor lijffschut van d'heer Generael heeft gedient ende noch dienende is, wort toegeleyt van voorsz. tijt aff voortaan neffens andre lijffschutten te verdienen *f* 15 ter maent.

Luycas Arentsz. van Dordrecht, uytgevaren voor bootsman met 't schip de *Witte Beer* a *f* 8 ter maent, denwelcken alhier seeckeren tijt voor blockmaecker heeft gedient ende noch dienende is a *f* 12, wort opnieuw voor meester blockmaecker aengenomen 3 jaren in 't lant te dienen a *f* 20 ter maent, staende de gagie tot huys toe.

Actum in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteekent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., ABRAM VAN UFFELEN, 't mercq gestelt by cappiteyn JAN PA, THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Woensdach adi 16 September anno 1620. Is wederomme door d'E. heer Generael in deliberatie geleyt off men de 3 schepen de *Goede Fortuyne*, d'Engelsche *Beer* ende *Medenblick* volgens voorgaende resolutie sal versenden, dan off d'selvige hier houden ende in andere nodige exploiten gebruycken sullen.

Item off de macht met het versenden van deselvige schepen ook te seer verminderen soude, dat daerdoor 't voornemen op Bantam, item de conqueste van Banda ende de naerder verseeckeringe van de Moluccos ende Amboyna soude moeten naerblyven, waerop vooral op 't hoochste gelet ende daertoe soodanige macht byeen vergadert dient te werden, soo men goetvindt dit jaer op de voorsz. plaetsen iets t' atteneren, dat bastant sijn iet notabels te connen doen, omme alsoo de Generale Compagnie van den oorloch van Bantam ende Banda te ontlasten ende de saecken in Amboyna ende de Moluccos in beteren standt te brengen.

Item soo goetgevonden wort met het versenden van de voorsz. 3 schepen voort te vaeren, wat commandeur ende wat coopluyden daarmede sullen gaen.

Als oock wat gelt, soo voor Atchijn, de Cust van Coromandel als Malabar.

Item offer ende middel sy een schip te versenden naer Japara, om die van den Mattaram aldaer alle mogelijke affbreuck te doen ende vandaer voorts te seylen naer Grissicq met cappitael tot opcoop van rijs, hoornbeesten, hout ende alle andere nootlijckheden.

Item off men metten aldercersten een schip met advysen vooruyt innewaerts soude connen senden.

Alle 't welck den raet in bedenckinge gegeven wert omme op de naeste vergaderinge daerop resolutie te nemen ende te resolveren sulcx den meesten dienst van de Compagnie sal vereyschen.

Actum in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., ABRAM VAN UFFELEN, 't mercq gestelt by cappiteyn JAN PA, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Donderdach adi 17 September anno 1620. Geconsidereert sijnde, hoe de gemeente dagelijcx alhier aenwastende vermeerdert, soo van Chinesen, allerley vremdelingen, als veel vryeluyden van onse eygen natie, ende dat by d'onse ende d'Engelse veel gelt geconsumeert wert, als oock by de loopende gasten van de schepen ende andre die dagelijcx aen lant comen ende 't hare meest met droncken drincken in aracq, tuack ende kilang verteeren, welck de nedergeslagen burgers die hun met de consumptie van de voorgaende meest generen, wederom consumeren in riet ende dack tot haer huysinghe, dat sy tot seer excessive prysen van de Chinesen ende anderen moeten coopen ende licht door 't vuyr geconsumeert wert, gelijk alreede gesien is dat sy omtrent de somma van 10 a 15.000 realen aen haere huysinge ende andersints in een brant verloren hebben. De Chinesen ende andere vremdelingen generen haer eensdeels metten handel, maer voornementlijck met branden van arack, tijfferen van touwack, banboes ende atap off dack uyt het lant te haelen, het maecken van rieden huysen, visschen ende andersints, waermede sy meest alle de comptanten van ons volck in handen becomen; ende alsoo men getracht heeft ende noch trachtende is, alhier menichte van volck aen te locken, ende daeromme tot nochtot niet goetgevonden heeft de gemeente met eenige lasten te beswaren, den arbeyt ende dachloonen van de Chinesen te besnoyen, noch oock met rigeur het tappen, tijfferen van tuack, aracqbranden ende kilangbrouwen te verhinderen, om daerdoor met groote vryheyte te meerder volck aen te locken, in 't lant te houden ende de plaetse van Compagnie tegende Mooren, haere vyanden, te peupeleren ende verstercken, ende alsoo men door 't vercoopen van eenige Spaensche wynen bevonden heeft dat den aracq ende tuack nu soo seer niet gesocht wort als voor desen ende dat de burgerye daeraen soo grooten gelt verdienen, dat naer apparentie middel becomen sullen om steenen huysen te bouwen, in vougen dat veel Chinesen 't branden van den aracq sullen moeten nalaten ende haer begeven tot backen van steen, halen van hout en diergelijcke, daermede de stadt verbeteret ende versterckt can worden, welck sy tot noch niet en hebben willen doen, alsoo het gelt veel beter ende met minder moeyte cunnen winnen, is hierover goetgevonden, dat wederomme eenige Spaensche wynen aen de burgerye sullen vercoopen, ende dat ten pryse als de voorgaende vercocht is: a 200 realen van achten de legger off wat meer na dat de wijn goet sy, niettegenstaenden meest onnuttelijck geconsumeert worden, want d'on-

geregelde doch geensints connen dwingen haer gelt te houden, ende dewyle hetselvighe verteert moet worden, schijnt het noch beter te wesen dat sulcx geschiede in vougen dat des Compagnies plaetse daerdoor verbetert ende haere excessive onkosten een weynich gesoulageert werden.

Actum in 't fort Jacatra, adi ut supra. Was onderteekent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., ABRAM VAN UFFELEN, 't mercq gestelt by cappiteyn JAN PA, THIJS CORNELISZ., VLEYSCHOUWER, secretaris.

Saterdagh adi 19 September anno 1620. Alsoo door 't lang tarderen van de schepen die dagelijcx uyt het vaderlant verwachten, seer beducht sijn ende niet en weten off oirboor ende geraden sy de schepen de *Goede Fortuyne*, d'Engelsche *Beer* ende *Medenblick* volgens voorgaende resolutie haere gedestineerde voyage te laten doen, dan off deselvighe schepen in 't geheel off deel hier houden sullen om 't principaelste niet te versuymen, 't welck is, dat soo veele macht byeen dienen te versamelen als becomen connen om 't stuck van Bantam eens by der hant te nemen, item den oorloch in Banda tot een eynde ende de saecken van Amboyna ende de Moluccos in een beteren standt te brengen, opdat de Compagnie van den swaeren oorloch ende langduyrighe moyten ende quellinge in de voorsz. quartieren eenmael ontlast ende de saecken aldaer in een beteren stant gebracht mogen worden, soo is naer consideratie van saecken goetgevonden ende hoochnodich geacht alle de macht byeen te vergaderen ende soo weynich schepen te versenden als doenlijcken sy, doch dewyle dese drie schepen noch 3 a 4 dagen sullen doorbrengen eer seylreet connen wesen, wert het finael besluyt hiervan vooralsnu noch uytgestelt, omme jegens die tijt op 't versenden van een off meer van dien naerder te letten ende alsdan te resolveeren sulcx de nootwendicheyt ende den dienst van de Generale Compagnie sal vereyschen.

Alsoo meester Albert Lanckenouw, opperbarbier alhier, door sijn dronckenschap inpotent geworden is, sulcx dat de Compagnie in langen geenen dienst gedaen heeft ende noch niet doen en can, is goetgevonden denselven uyt den dienst van de Compagnie te ontslaen ende sijn vrydom te geven, omme hem voortaan te behelpen met sulcx als best can.

Hendrick Jansz. Nachtegael van Enckhuysen, uytgevaren voor bootsman nu jongst met 't schip *Nieuw Zeelant* a f 8 ter maent, ende alhier, vermits wel ter penne is, eenigen tijt tot het schryven gebruyckt, wert ten respecte van syne bequaemheyt aengenomen voor assistent voortaan te dienen ende toegeleyt van nu aff te winnen f 18 ter maent tot in 't vaderslant toe.

In 't fort Jacatra, adi ut supra. Was onderteekent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ.,

ABRAHAM VAN UFFELEN, 't mercq gestelt by cappiteyn JAN PA, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Dinxdach 22 September 1620. Alsoo de schepen de *Goede Fortuyne*, d'Engelsche *Beer* ende *Medenblick* nu meest seylreet sijn, is wederom door d'heer Generael voorgedragen wat daermede doen sullen, namentlijck off men die in 't geheel off deel sal versenden dan off men deselve hier byeen sal houden om te meerder macht te versamelen tot de voorgenomen generale tocht op Bantam, Banda, Amboyna ende de Moluccos, waerop naer langduyrighe delibetatie eyntlijck is gearresteert datmen de voyage na de Cust van Malabar dit jaer noch sal naerlaten ende tot dien eynde de *Fortuyne* alhier by der hant te houden, dan dewyle seer hoochnodich een schip naer Atchijn ende de Cust van Coromandel gesonden dient, soo omme Atchijn te provideren ende den peper die daer is te laden, als omme van daer naer de Cust te seylen ende per faulte van andre met retoeren van daer voorts naer 't vaderlant te varen off met cleeden, rijs ende volck herwaerts te keeren, ende een ander schip naer Poelo Timon om op de Portugiesen van Maccauw naer Mallacca varende te passen, wert verstaen d'Engelsche *Beer* ende *Medenblick* daertoe te gebruycken, ende dat tot dien eynde de *Beer* vooruyt na de Straet van Sabon sal seylen ende in passant in Jamby aenloopen omme neffens 't fregat *Ceylon* in de Straet van Sabon op de joncken van den Mattaram ende Macassar naer Mallacca vaerende te passen ende aldaer soo langhe te vertoeven totdat naerder ordre van hier becompt waer hy voordere seylen sal, 't sy met het schip *Medenblick*, welck noch een dach 6 ofte 8 hier sullen ophouden, na Atchijn ende de Cust van Coromandel, off na Poelo Timon om waer te nemen de Portugiesen van Maccauw comende, off weder herwaerts te keeren, naer d'ordre die hem met het schip *Medenblick* gesonden ende alsdan goetgevonden sal worden.

Ende dewyle d'Engelsche *Beer* alsnu gereet is om te vertrecken, is door d'heer Generael voorgesteld, off 't gebeurde d'Engelsche verstaende 't verreck van ditto schip d'selve van ons quamen te eysschen, wat daermede doen sullen, te weten off men gehouden is 't voorsz. schip aen haer over te leveren, dan off men 't in onsen dienst sal houden ende gebruycken voor de groote nieuwe galleye alhier aen d'eylanden leggende door haer verbrant; waerop goetgevonden is datmen in dien gevalle 't voornoemde schip den *Beer* aen haer niet overgeven, maer in dienste van de Generale Compagnie voor de groote galleye houden sal.

Gedelibereert sijnde op den brief, door den gouverneur van Kendael genaempt Bauraxa wegen den Mattaram aen den commandeur Aert Gysels, leggende met de schepen *Amsterdam*, 't *Wapen van Amsterdam* ende *Walcheren* voor Japara, geschreven, waerinne naer 't schijnt haer tot den vrede wel



genegen thoonen, is goetgevonden datmen den voorsz. gouverneur Bauraxa daerop in 't minnelijck sal antwoorden dat van onser syde tot den vrede mede seer wel genegen sijn, mits dat ons eerst ons gevangen volck vandaer gesonden worde, ende soo lange 't selvighe niet geschiet, dat interim geen occasie verby sullen laten gaen om die van den Mattaram, 't sy voor Japara off elders daerse becomen connen, alle mogelijcke affbreuck te doen, alsoo dit de beste remedie is om de gevangen te becomen ende hem tot vrede met ons te dwingen.

Ondergeschreven personen, varende tegenwoordich op 't schip d'Engelsche *Beer*, worden ten respecte hunne cleyne gagie ende omdat cloecke jonghe mannen sijn, op naervolgende tractement gestelt, namentlijck:

Jan Meynertzs. van Haerlem, uytgevaren voor bootsman met 't schip 't *Postpaert* de laeste reyse a *f* 6 ter maent, sal voortaan verdienen *f* 8.

Jan Jansz. Smit van Amsterdam, uytgevaren voor bootsman met 't schip de *Vrede* a *f* 6, sal van nu aff winnen *f* 7 ter maent.

Willem Pauwelsz. van Haerlem, uytgevaren voor bootsman met 't schip *Amsterdam* de laeste reyse a *f* 5 ter maent, sal voortaan winnen *f* 7 ter maent.

Jan Gerritsz. van Wezel, uytgevaren voor jonghen met 't schip de *Vrede* a *f* 5, sal voortaan voor bootsman dienen ende winnen *f* 7 ter maent.

Dirck Jansz. van Amsterdam, uytgevaren voor jongen met 't *Postpaert* de laeste reyse a *f* 4 ter maent, sal voortaan voor bootsman dienen a *f* 6 ter maent.

Andries Jansz. van Delft, uytgevaren voor jongen met 't schip d' *Eendracht* de laeste reyse a *f* 4, sal voortaan voor bootsman dienen ende genieten *f* 6 ter maent.

Claes Claesz. van Amsterdam, uytgevaren voor jongen met 't *Postpaert* de laeste reyse a *f* 4, sal van nu aff voor bootsman verdienen *f* 6 ter maent.

Cornelis Cornelisz. van de Jouwer, uytgevaren met 't *Postpaert* de jonckste reyse voor jongen a *f* 4 ter maent, sal voor bootsgesel voortaan verdienen *f* 6 ter maent.

In 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., ABRAM VAN UFFELEN, 't mercq gestelt by cappiteyn JAN PA, THIJNS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Vrydach adi 25 September anno 1620 <sup>1)</sup>). Alsoo in 't collegie van schepenen deser stede Jacatra om justitie te helpen administreren op de daegen Maendach, Woensdach ende Vrydach de coopman ende cappiteyn van 't fort mede

<sup>1)</sup> In regest: *Plakaatboek* I, 601.

compareren, 't welck opdat voortganck hebbe de saecken van 't fort op de voorsz. dagen uytgesteld ofte in haer absentie affgedaen moeten worden, ende verstaen wort, dat in affdoeningh van saecken van 't fort de coopman ende cappiteyn, als men 't can by brengen, behoort te wesen, soo is 't dat de E. heer Generael ende syne presente raden goetgevonden hebben datmen op de dagen Dinxdach, Donderdach, ende Saterdach in 't fort rechedach sal houden, en dat present de president, beneffens ten minsten vier uyt de commissarisen tot de rechtsvorderinghe gecommitteert.

In 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., ABRAM VAN UFFELEN, 't mercq gestelt by cappiteyn JAN PA, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Woensdach adi ultimo September 1620. Siwert Gabrielsz. van Amsterdam, uytgevaren voor bosschieter met 't schip de *Vrede* a f 12 ter maent, geruult hebbende tegen Arent, schiemansmaet, uytgevaren met de *Goede Fortuyn* d'eerste reyse, om in plaetse van denselven Arent naer 't vaderslant te vaeren, wort alsnu opnieuw voor drie jaren weder aengenomen voor constapel op de *Goede Fortuyn* a f 28 ter maent, staende de gagie tot in 't vaderlant toe.

Merten Brants van Ditmers, uytgevaren voor bosschieter met 't schip de *Goede Fortuyn* de laeste reyse, wort aengenomen voor constapelsmaet op ditto schip en toegeleyt voortaan f 14 te winnen.

Jan Jansz. van Vollenhoven, uytgevaren voor assistent met 't schip 't *Postpaert* de laeste reyse a f 14 ter maent, wort ten respecte van syne bequaemheyt toegeleyt voortaan neffens andre assistenten te verdienen f 20 ter maent.

Willem Willemsz. Stamper van Brouwershaven, uytgevaren voor bosschieter met 't schip 't *Wapen van Zeelant* de laeste reyse a f 11, ende Jan Stevens van Tekelenburch, uytgevaren voor bosschieter met 't schip de *Goede Hope* a f 12 ter maent, sijn den eersten Augusto passato voor quartiermeester yder op een tingan gestelt en toegeleyt sedert die tijt aff voortaan te verdienen f 14 ter maent.

Domingo Barnabe van St. Thome, ontrent 3½ jaer geleden met sijn vrye [wille] by ons op Palleacatte gecomen, tegenwoordich alhier getrouwt, dewelcke de Compagnie sedert voorsz. tijt sonder gagie heeft gedient, wort toegeleyt tot onderhout van hem ende sijn huysgesin voortaan te winnen 3 realen van achten ter maent.

In 't fort Jacatra, adi ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., ABRAHAM VAN UFFELEN, 't mercq gestelt by cappiteyn JAN PA, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris,

Donderdach adi primo October 1620. Aengemerckt de groote excessive oncosten, die tot noch toe tot bewaringe ende verbeteringe van dese onse republicque van Jacatra ende jurisdictie van dien, alsmede opdat de burgeren ende ingesetene derselver gerust ende verseeckert mochten leven, tot laste van de Vereenichde Nederlantse Oost-Indische Compagnie genootsaecht sijn geweest aen te leggen, welcke oncosten met succes van tyde geschapen sijn meer en meer te worden, tot hetwelcke om eenige subsidien te vinden, alsmede opdat de conquesten van 't coninckrijk van Jacatra voor de Compagnie voorsz. niet onvruchtbaer en souden sijn, wy lange in deliberatie sijn geweest, waer de voornoemde oncosten ten gemeenen besten, minste last ende beswaringhe van onse ingesetene gevonden mochten werden. Hebbende in consideratie genomen hoe billick ende alle volckeren, jae de gansche werelt gemeen het soude wesen, dat de in- en uytvarende provisie, waren ende coopmanschappen met eenigen tol beswaert ende door den in- ofte uytbrenger van deselve betaelt werde tot soulagement ende verlichtinge van 't swaere garnisoen alhier leggende, soo is 't dat wy dienvolgens 't selve verscheyde maelen onse raden in bedenckinge gegeven, oock de officieren van de stad, d' overhooffde van d' Engelse natie ende oversten der Chineesen als andere van de principaelste derselver door onse gecommiteerde doen communiceren, voorders haer advysen affgevoirdert ende derselver goede genegentheyt verstaen hebbende, naer rype deliberatie goetgevonden ende geraden hebben vooreerst op alle in- ende uytvarende provisionen ende coopmanschappen, alsmede op 't gene meer bevinden nodich te wesen, seecker tol ende gerechticheyt te stellen volgens 't placcaet ende ordonnantie hiernaer beschreven, te weten:

Jan Pietersz. Coen . . . bevonden hebben te geschieden <sup>1)</sup>).

Actum in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., ABRAHAM VAN UFFELEN, 't merq gestelt by cappiteyn JAN PA, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Alsoo nodich is <sup>2)</sup>, dat tot den ontfangh van de gerechticheyt die betaelt sal worden van de goederen hier incomende ofte uytvarende, volgens onse ordonnantie daarvan geemaneert, gecoren, gestelt ende geauthoriseert worde een bequaem persoon, soo is 't dat ons voorgedragen sijnde den persoon van Tymon Michielsz. van Amsterdam, oppercoopman, ende wy ons van syne getrouwicheyt, suffisantie ende bequaemheyt tot het voorsz. offitie uyt syne vorighe goede comportementen ende weldragentheyt genouchsaem ende ten vollen houdende geïnformeert, wy den voorsz. Tymon Michielsz. tot het

<sup>1)</sup> Volgt het plakaat (De Jonge IV, 238—241).

<sup>2)</sup> Deze commissie staat onder de resolutiën (S 33).

voorsz. offitie van den ontfang van de gerechticheyt van alle incomende ende uytvarende goederen gecoren, gestelt ende geauthoriscert hebben, gelijk wy denselven Tymon Michielsz. voornoemt kiezen, stellen ende autoriseren mits desen; belasten alle ende een igelijcken 't sy van wat conditie, natie, staet ofte qualiteyt die sijn, den voornoemden Thymon Michielsz. in 't offitie voorsz. t' erkennen ende respecteren, hem niet te onderwinden in eeniger manieren te beletten, verhinderen ofte verachten d' executie van 't voorsz. offitie, maer ter contrarie bevelen ende ordonneren wy aen alle officieren, justicieren ende voorts alle goede ingesetene, den voornoemden Thymon Michielsz. des noode wesende te assisteren, want wy sulcx tot voorstant van 't 's lants gerechtigheyt alsoo bevinden te behooren.

In 't fort Jacatra, adi primo October anno 1620.

Eedt voor den ontfanger <sup>1)</sup>). In den eersten belove ende sweere ick, dat ick den E. heer Generael altijts gehoorsaem ende getrouw sal sijn ende dat ick hem dienen sal in desen staet die hy my gegunt heeft met gantscr herten ende affectie, ende sal alle mogelijke vlijt ende neersticheyt doen tot sijnder eeren ende tot proffyte van dese sijnne republicque van Jacatra ende gemeyne welvaert derselver, sooverre het voorsz. offitie vereyssende is, ende sal bewaeren ende syner E. verantwoordten van 't gene des hy my gelast ende gecommiteert heeft, sonder bedroch, arch off list.

Ten tweeden, dat ick het offitie alsoo sal bedienen dat het strecke tot gerieff ende contentement van alle die my des van noode sullen hebben, sulcx nochtans, dat de gerechticheyt van 't lant in 't geheele ofte ten deele in 't minste niet vercort en worde.

Ten derden, dat oock niemanden, wie dat oock sy, geene dingen eysschen ofte exigeren, maer mijn offitie oprechtelijcken bedienen sal, sonder aensien te nemen op winst ofte proffijt, maer alleen op de bevoirderinge van 't lants gerechticheyt, ende sal oock niet lyden dat imant wesende onder myne last ende bevel, ofte die my assisteren, anders doen sullen.

Ten vierden, dat ick aen niemanden, 't sy gevraecht off uyt mijn selven, directelijck off indirectelijck iets van den ontfang van 's lants gerechtigheden als aen diegeene aen welcke sulcx behoort te geschieden, sal te kennen geven, maer alles mijn offitie concernerende ende 't gene niet geopenbaert behoort te worden, secreet sal houden.

Ten laesten ick swcere dat ick in effecte doen sal alle hetgene dat een eerlijck man, goet ende rechtvaerdich administrateur van gelijcker offitie als ick houdende ben, schuldich is ende behoort te doen volgens d' ordonnantie van de E. heer Generael. Soo waerlijck helpe my Godt Almachtich.

<sup>1)</sup> S 33.

Vrydach adi 2 October 1620. Alsoo de Chineesen tot noch toe met aert draegen aen 't nieuwe fort dagelijcx belast ende 't selve soo verre gebracht hebben datter binnen de gesloten pagger een aerde walle aen de lantsyde tot costen van de gemeene Chinesen gemaect ende de groote punt 15 voeten hooch met aerde gevult is, daervoren men haer 1500 realen van achten betaelt heeft, sulcx dat dese plaetse met Godes hulpe alsnu tegens alle vyanden bastant genoeg is ende voorts van langer hant opgetrocken ende gemaect moet worden, waerover d'overhooffden derselver Chinesen alhier residerende uyt hunlieden aller naem versoekende sijn, dat syluyden voortaan van 't dagelijcx aert draegen aen 't fort mochten ontslagen wesen, omme haer met ander middel als coopmansschappen, lantbouwerije, vissen, calckbranden, houthaelen, arackbranden, steenbacken, cleermaecken ende andersints te generen, presenterende daervoren ter maent een seecker stuck goet op te brengen, 't welcke by den raet in consideratie geleyt sijnde, wert verstaen ende goetgevonden datmen de Chinesen van 't dagelijcx aert draegen ende wercken aen 't fort voortaan sal ontlasten ende vryhouden, mits dat yder man daervoren anderhalve reael des maents, gelijk het schijnt gaern doen souden, aen de Compagnie betale tot verlichtinghe van de swaere lasten, garnisoen ende fortificatie, die de Compagnie alhier noch te draghen heeft.

Alsoo door de tydinge becomen met het Engels jacht de *Dragonsclauw*, op gisteren alhier van Atchijn gearriveert, verstaen hoe dat syluyden voor Atchijn in see drie Franse schepen gesien ende aen haere vlagge verkent hebben, dewelcke sonder aldaer op de rede te ankeren, vandaer weder in see uyt 't gesichte geraeckt sijn, die apparentelijck herwarts aen sullen comen ende dagelijcx verwacht werden, te meer vermits dit Engels jacht seyt een van deselve schepen in see langs de cust van Sumatra omtrent Celeber gesien, ende daer soo naeby geweest te hebben dat sy het France wapen achter aen de campagne conden bekennen, waerover, dewyle met die van Bantam noch in oorloge sijn ende wylieden maer een schip ende jacht te weten den *Dragon* ende *Vliegende Bode* aldaer leggende hebben, nodich is noch eenige andere cloecke schepen derwaerts te senden, soo omme de Nederlanders die daerop souden mogen wesen volgens 't placcaet van de E. Hooghe Mogende Heeren Staten Generael te lichten, item om de Francen niet alleen den handel aldaer te beletten, maer oock voor te comen dat eenich volck, gelt off goederen aen lant brengen, alsmede dat die van Bantam geen secoers van amonitie van oorloghe, vivres off andersints door haer en werde gedaen; derhalven is goetgevonden de schepen de *Goede Fortuyn* ende d' *Oude Sonne* te prepareren ende met den aldereersten, soo haest gereet connen wesen, ten fyne voorsz. derwaerts te senden.

Alsoo Jacob Gerritsz. van Delft, onderstierman, in 't lant gecomen met 't

schip *Haerlem* den 19 May passato, als cappiteyn over de tingans in dienste van de Compagnie is gestelt, ende deselve qualite alsnoch bedienende is, wort hem mits desen toegeleyt sedert voorsz. tijt, dat het cappiteynsofficie van de tingans waergenomen heeft, voortaan te winnen *f* 50 ter maent.

Jan Hendricksz. van Odels in Duytslant, uytgevaren voor lanspassaet met het schip *Walcheren* onder de vlagge van den commandeur Adryaen Woutersz. Stoop a *f* 16 ter maent, wort de novo voor drie jaren aengenomen de Compagnie als appoincte te dienen, mits genietende van nu aff tot in 't vaderlant toe *f* 20 ter maent.

In 't fort Jacatra datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCZ., ABRAM VAN UFFELEN, 't mercq gestelt by cappiteyn JAN PA, THIJS CORNELISZ. VLEVSHOUWER, secretaris.

Maendach adi 5 October 1620. Alsoo 't jacht *Medenblick* tot noch toe hebben opgehouden, op hoope van eenich secours van schepen, volck off gelt van 't vaderslant, van d'Oost ofte van Atchijn te becomen, ende geen andre alhier aengecomen is als 't Engels jacht den *Dragonsclauw*, waermede verstaen hoe 't jacht *Hart* van Atchijn ende 't *Postpaert* van Ticco met peper volladen metten eersten hier te verwachten hebben, ende dat in Atchijn noch goede quantiteyt peper was, die door den coninck opgehouden wert ende apparentlijk door de Gouseratten en Daboulders vervoert sal worden; derhalven door d'heer Generael voorgesteld sijnde off men 't voorsz. jacht *Medenblick* noch langer sal ophouden ofte sijnne gedestineerde voyage naer Jamby, Atchijn ende de Cust van Coromandel laten doen, 't sy alleen, off in compagnie met 't schip d'Engelsche *Beer* welck in de Straet van Sabon op de wacht leyt ende naer ordre vertoeft werwaerts hy seylen sal, item wat gelt met voorsz. jacht tot den handel van Jamby, Atchijn ende de Custe senden sullen, is hierop naer consideratie van saecken goetgevonden 't voorsz. jacht *Medenblick* metten alder eersten te depesscheren, te weten van hier naer Jamby; vandaer nadat sijn cargasoen en brieven overgelevert sal hebben naer de Straet Sabon, met ordre dat d'Engelsche *Beer* medenemen en met hen in compagnie naer Atchijn ende de Cust van Cormandel seylen sal, opdat 't jacht *Medenblick* vandaer naer 't vaderlant ende den *Beer* weder met cleden, rijs en volck herwarts keeren mach.

Is mede geresolveert dat met 't voorsz. jacht *Medenblick* senden sullen tot opcoop van peper in Jamby twee kisten gelt, item voor Atchijn ende de Custe van Cormandel t' samen 6 kisten, waervan sooveel in Atchijn sal blyven als tot opcoop van peper aldaer van noode hebben, ende de reste sal op de Custe gevoert worden.

Aldus gearresteert in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent

JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., ABRAHAM VAN UFFELEN, 't mercq gestelt by cappiteyn JAN PA, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Vrydach adi 9 October anno 1620. Is goetgevonden 't schip *Walchers* soo haest geladen en gereet sal wesen naer 't vaderlant te depesscheren, ende dat den schipper tegenwoordich daerop sijnde, genaemt Abraham Jansz. Dubois, volgens sijn versoeck ende ten aensien op onse landen bedreven is, daermede sal overvaeren, alsoock den opperstierman Dirck Remmertz.

Item dat Hendrick Jansz. Craen, oppercoopman op ditto schip, by provisie hier aen lant sal comen, ende dat weder in sijn plaetse met 't voorsz. schip voor oppercoopman overvaren sal Gillis van Hattum, nu jongst van Amboyna gecomen.

Alsoo cappiteyn Roelant Philipsz. uyt de Molluccos verlost ende nu met d' heer Houtman op 't schip de *Bergerboot* herwärts gecomen is met intentie om naer 't vaderlant te vaeren, is goetgevonden denselven volgens sijn versoeck met het voorsz. schip mede te laten passeren.

Is mede geresolveert, dat d' heer Dedel voor commandeur met de schepen de *Goede Fortuyn* ende d' *Oude Sonne* metten aldereersten naer Bantam sal gaen om volgens voorgaende resolutie de France schepen die dagelijcx verwacht werden vandaer te weeren, ende onse ordre dienaengaende puntuelijck naer te comen.

Item dat 't schip de *Bergerboot*, soo haest gelost sal sijn, mede derwärts sullen senden in 't plaetse van 't schip den *Dragon*, welck met steen geladen herwärts sal comen.

Wederomme gedelibereert sijnde op 't vertreck van 't schip *Medenblick* 't welck nu gereet is, te weten off men 't selvige schip volgens voorgaende resolutie syne voyage sal laten doen van hier nae Jamby ende vandaer by 't schip d' *Engelse Beer*, omme met denselvigen in compagnie te seylen naer Atchijn ende de Custe van Coromandel met alsulcken cappitael als daertoe voor desen geordonneert is, soo is 't goetgevonden daerby te persisteren, ende dat 't voorsz. schip dienvolgende desen aenstaende nacht sal vertrecken.

Alsoo door 't overlyden van Jacob Joosten Lodensteyn het schip *Amsterdam* tegenwoordich van schipper ontbloot is ende nodich weder met een ander schipper dient versien, waertoe voorgesteld sijnde den persoon van Jan Jansz. van Gorcum, schipper geweest op d' *Engelse Starre*, soo is goetgevonden denselven Jan van Gorcum als schipper op 't voorsz. schip *Amsterdam* te stellen, omme benefens het equipagiemeestersampt, welck hy nu door de siecte van Pieter Barentsz. bedient, het schippersoffitie op ditto schip, eerst by provisie, mede waer te nemen.

Alhoewel met die Bantam noch in oorloghe sijn, is om verscheyde consideratien goetgevonden de Chinesen die souden mogen versoecken met alderhande provisien ende coopmansschappen van hier naer Bantam te vaeren om 't selve aldaer tot haren meeste proffyte te vercoopen ende alsdan weder herwärts te ceeren, sulcx met behoorlijcke pas te licentieeren en toe testaen, mits dat sy vande selve goederen, die sy daer sullen willen brengen, twintich ten hondert voor tol sullen betalen, ende voor 't wederkeeren de ordinario tol van vijff percento.

Van gelijcken dat de Chinesen en alle andere die arack voortaan sullen willen branden, daarvan 10 percento sullen betalen<sup>1)</sup>.

Actum in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was ondertee kent, JAN PIETERSZ. COEN, FREDERICK HOUTMAN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., ABRAHAM VAN UFFELEN, 't mercq gestelt by cappiteyn JAN PA, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Alsoo wy . . . bevinden te behooren<sup>2)</sup>. In 't fort Jacatra, adi 9 October 1620.

Door het versoeck . . . te vervougen<sup>3)</sup>. In 't fort Jacatra, adi 9 October 1620.

Maendach 12 October 1620<sup>4)</sup>. Alsoo voor desen over Japan aen de respective gouverneurs van de Moluccos, Amboina ende Banda is geschreven en expresse ordre is gegeven, en daerna 't jacht *Ternate* van Succadana met rijs gelaeden mede derwaerts is gesonden, opdat door haerlieden des te meer bevordert en beneersticht mocht werden omme voor d'ingang van 't accoort door onse heeren Meesters met de Engelse Compagnie gemaect en onse comste aldaer op te coopen en in onse handen te crygen alle de nagelen, noten en foelic die dit mousson souden mogen te becomen sijn, ende opdat dese onse ordre en meeninge des te beter gaeff en volcomentlijck naergecomen mochte werden, seer hoochnodich en voor de Generaele Compagnie dienstich soude wesen nu metten aldereersten noch een schip van hier derwaerts te senden, waertoe geen bequaemer by der hant hebben als 't schip *Schiedam*, 't welck Godt loff op gisteren alhier uyt het vaderlant is gearriveert; derhalven alsoo de Generaele Compagnie daeraen op 't hoochste gelegen is ende een merckelijke dienst geschieden can, soo is by den heer Generael ende presente raden goetgevonden 't voorsz. schip *Schiedam* daertoe te gebruycken en 't selve

<sup>1)</sup> *Plakaatboek* I, 601.

<sup>2)</sup> Resolutie betreffende de licentbriefjes der herbergiers (*De Jonge* IV, 235).

<sup>3)</sup> Resolutie betreffende de belasting der Chineezen (*De Jonge* IV, 235).

<sup>4)</sup> Resolutien van 12 en 23 Oct. 1620: Kol. archief 559.



metten aldereersten met sooveel rijs als innemen can van hier recht door naer Amboina te senden, met expresse ordre dat van daer onse brieven op 't seckerste voorts na de Molucques en Banda gesonden werden ten fine voornoemt.

Is mede geresolveert dewijl de comptoiren van Amboina van contant niet wel voorsien en sijn, en de Molucques en Banda redelijck, datmen het voorsz. schip voor Amboina mede sal geven tot opcoop van de voorsz. nagelen 4 kisten gelt, sijnde 32.000 realen van achten.

Actum in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteekent JAN PIETERSZ. COEN, FREDERICK HOUTMAN, PIETER DE CARPENTIER, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., ABRAHAM VAN UFFELEN, THYMEN MICHIELSZ., 't mercq gestelt by cappiteyn JAN PA, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Vrydach 23 October anno 1620. Alsoo Aert Gysels, oppercoopman geweest over de comptoiren in Amboina, nu jongst met de schepen *Amsterdam*, 't *Wapen van Amsterdam* en *Walcheren* voor commandeur van daer herwaerts gecomen is met intentie omme naer 't vaderlant te varen, en daertoe 't schip *Walcheren* alsnu volladen en seylreet leyt, soo is goetgevonden, gemerckt verscheyde officieren met dito schip overgaen, den voornoemden Aert Gysels in qualite van commandeur en opperhoofd daerop te stellen.

Ende alsoo door onse ordre met het schip *Amsterdam* van Amboina herwaerts gecomen sijn 4 Amboneese kinderen, te weten 2 conincks en 2 orangkays soonen, met intentie om na 't vaderlant gesonden te worden en aldaer in de theologie te studeren om namaels daervan alhier merckelijcke dienst te trecken, soo is goetgevonden de voorsz. 4 jongers met het schip *Walcheren* mede over te laten gaen ende deselve aen de heeren Meesters te recomanderen.

Alsoo Huybrecht Robbertsz. van Bergen in Noorwegen, uytgevaren sijnde voor corporael op 't schip de *Geunierde Provintien* in Mayo 1611 a *f* 10 ter maent, by requeste versoect betalinge van 29 maenden gagie a *f* 10 ter maent, by hem tot in October 1613 op dito schip verdient, waervan soo hy seyt afgetrocken moet worden de twee maenden gagie voor sijn vertreck van de heeren Meesters ontfangen, noch *f* 3 op de reyse aen schult gemacckt, en twee maenden a *f* 15 ter maent in sijn nieuwe aenneminge voor Bantam leggende ontfangen, ende alsoo de voorsz. persoon op Poeloway getrouwt ende een vryburger is ende 't scheepsboeck met het voorsz. schip op de wederom reyse aen 't eylant Mauritius gebleven ende de overgecomen persoonen van dito schip door de heeren Meesters in 't vaderlant op haere verclaringe by eede gedaen betaelt sijn, soo is mede goetgevonden denselven Huybrecht Robbertsz. syne suyvere verdiende maentgelden van dito schip mede op sijn verclaringe onder eede alhier te voldoen.

Jan Bastiaensz. van Amsterdam, uytgevaren met 't schip d' *Eendracht* voor bootsman a *f* 8 ter maent, wort weder opnieuws aengenomen voor bosschieter 3 jaren in 't lant te dienen, mits genietende van nu aff tot in 't vaderlant toe *f* 15 ter maent.

Arien Jansz. van Wormer, uytgevaren met 't schip de *Trouwe* voor onderstuurman a *f* 33 ter maent, is den 9<sup>en</sup> September passato opnieuws aengenomen de Compagnie noch 3 andere jaren te dienen, mits genietende van de voorsz. tijt aff tot in 't vaderlant toe *f* 50 ter maent.

Hendrick Hendricksz. van Eyck, uytgevaren voor soldaet met 't schip *Delft* de laeste reyse a *f* 9 ter maent, dewelcke alhier de gevangen Javanen gesloten en ontsloten heeft ende noch dagelijcx is doende, is den 18<sup>en</sup> Augusto passato toegeleyt soo lange hetselvige ampt waerneemt te verdienen *f* 12 ter maent.

Jacob Jansz. van Amsterdam. uytgevaren met 't schip *Dordrecht* onder de vlagge van d' heer gouverneur Houtman a *f* 9 ter maent, is sijn vordere verbonden tijt voor trompetter aengenomen, ende sal voortaan winnen *f* 15 ter maent.

Pieter Loot van Vuyren in Vlaenderen, uytgevaren voor bootsman met 't schip *Der Vere*, tegenwoordich dienende voor bosschieter a *f* 10½ ter maent, wort aengenomen voor quartiermeester op een tingangh, en toegeleyt sedert 18 Augusto passato dat hetselvige ampt bedient heeft voortaan te verdienen *f* 14 ter maent.

In 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, FREDERICK HOUTMAN, PIETER DE CARPENTIER, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., ABRAHAM VAN UFFELEN, THYMEN MICHIELSZ., 't mercq gestelt by cappiteyn JAN PA, THIJNS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Donderdach adi 29 October anno 1620 <sup>1)</sup>). Alsoo in de schepen noch een goede quantiteyt nagelen, noten ende foelie by der hant hebben ende op gisteren alhier 't *Postpaert* van Ticco is gearriveert, inhebbende ontrent 1000 bhaeren peper, item dat noch dagelijcx 't jacht *Hert* van Atchijn vol peper verwachtende sijn, alsmede den *Dolphijn* van Jamby ende de *Jager* van Andrigiri, sulcx dat wederomme een schip ofte twee metten eersten sullen connen afflaeden ende naer 't vaderlant depescheeren, waertoe hier tegenwoordich geen andre schepen als *Amsterdam* ende 't *Wapen van Enckhuysen* by der hant hebben, daervan 't schip *Amsterdam* met rijs ende andere provision innewaerts sal dienen te gaen, ende gemerct de nieuwe vloote uyt 't vaderlant lange tardeert ende de schepen daerdoor met de ladinghe alhier

<sup>1)</sup> Resolutiën van 29 Oct. — 30 Dec. 1620: gedeeltelijk S 187, gedeeltelijk S 269.

belemmert blyven, soo is goetgevonden 't *Wapen van Enckhuysen*, 't welck alreede een schoone partye nagelen, noten ende foelie is hebbende, voorts te doen opruymen ende prepareeren, omme sooder middelertijt geen andre nieuwe schepen van de camer van Amsterdam off Hoorn, welcke wel dienen voor te gaen, en comen, 't selve schip als dan vol te laeden ende na 't vaderlant te senden.

Alsoo de visschers, hout-, riet- ende ataphaelders ende radijsplanters mede hoochnodich met eenige tol ende gerechticheyt voor den heer dienen belast, omme daeraen te helpen vinden de groote excessive oncosten die de Compagnie alhier dragende sijn, is goetgevonden dat de visschers voortaan aen den ontfanger sullen betaelen, te weten yder man  $1\frac{1}{2}$  reael van achten ter maent; de hout-, riet- ende ataphaelders yder man 2 reaalen van achten, ende de radijsplanters yder 3 reaalen ter maent, 't welck met het eerst van dese toecomende maent November sal ingaen <sup>1)</sup>.

In 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, FREDERICK HOUTMAN, PIETER DE CARPENTIER, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXSZ., ABRAHAM VAN UFFELEN, TYMEN MICHIELSZ., 't mercq gestelt by cappiteyn JAN PA, THIJS CORNELISZ. VLEVSHOUWER, secretaris.

Ordre op 't spelen der Chinesen <sup>2)</sup>). Alsoo wy met advyse van onse presente raden om seeckere redenen goetgevonden hebben het spelen, tuysschen ende dobbelen onder de Chinesen alhier residerende voor het tegenwoordige noch niet te verbieden, evenwel hetselvige niet geern toe en laten, maer de voorsz. speelders ende dobbelaers door eenige belastinge van 't selve geerne souden abstraheren, soo is 't dat wy met advyse van onsen voorsz. rade als opsienders over de voorsz. speelders, tuysschers ofte dobbelaers gestelt ende gecommiteert hebben voor den tijt van 6 maenden, gelijk stellen ende committeren mits desen, Bencon, opperste der Chinesen, ende Jancon, die van 't gene daer met dobbelen ende spelen gewonnen sal worden van den winner 20 reaalen van achten ten hondert sullen ontfangen ende genieten, waervan opdat ditto Bencon ende Jancon niet gefrusteert en worden, wy alle ende een iegelijck der Chinesen expresselijck belasten ende bevelen, gelijk doen mits desen, dat alvooren hun tot spelen oft dobbelen sullen vervoegen, 't selve, alsmede waer sy van meeninge sijn te spelen, ende oock, als gespeelt sullen hebben, wat datter gewonnen sal sijn, ditto Jancon ende Bencon getrouwelijck sullen angeven, op pene soo wie ter contrarie bevonden worde gedaen te hebben, vooreerst de winner van sijn winst sal betalen 't gene hy schuldich sal sijn,

<sup>1)</sup> *Plakaatboek I*, 601.

<sup>2)</sup> In excerpt bij van der Chijs, *Plakaatboek I*, 78.

ende daerenboven soowel de verlieser als de winner verbeuren sal 12 realen van achten, t' appliceren een derde paert voor den aenbrenger, ende de ander 2 derdeparten ten proffy te van den officier ende de voornoemde Bencon ende Jancon.

Aldus geresolveert ende goetgevonden den 1<sup>en</sup> November anno 1620. Ter ordonnantie van d'E. heer Generael ende synen rade. Was onderteeckent THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Commissie voor Bencon ende Jancon tot het wegersampt <sup>1)</sup>). Alsoo wy om alle fraude voor te comen ende tot gerieff van de handelaers ende coopliden, soo hier residerende als die van buyten hier comen om haren handel te dryven, goetgevonden hebben een weger seeckere plaetse ende datche te ordonneren, omme door hem ter selver plaetse ende met deselve datche alle waren ende coopmanschappen die gewogen moeten werden te wegen, soo is 't dat wy met advyse van onse tegenwoordige raden tot wegers gestelt ende geauthoriseert hebben, gelijk stellen ende autoriseren mits desen, Bencon, opperste der Chinesen, ende Jancon, omme, benefens ende present een ofte meer schryvers van den ontfanger oft sabandaer, harentwegen daertoe te committeeren, by provisie t' synen huise alle waeren ende coopmanschappen ende generalijck alles 't geen gewogen dient, te wegen. Verbieden ende interdiceren derhalven wel expresselijck dat niemant hem vervoordere, iets op ander plaetsen, oft de persoonen hier voorsz. niet present, te wegē oft sulcx laten doen, op vörbeurte, soo wie contrarie bevonden sal werden gedaen te hebben, van alsulcke goederen, waeren oft coopmanschappen alsser gewoegen sullen worden, ende vorder ter arbitrale correctie.

Aldus gedaen in 't fort Jacatra, adi primo November anno 1620. Ter ordonnantie van d'E. heer Generael ende synen rade. Was onderteeckent THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Maendach adi 2 November anno 1620. Alsoo 't *Postpaert* by provisie synen peper in den *Dragon*, vermits het *Wapen van Enckhuysen* noch niet opgeruymt en was, overgegeven heeft, ende alsnu wederomme seylreet is, soo is goetgevonden 't selvige schip datelijck buyten om weder na Ticco ende Priaman te senden, soo omme aldaer off in Atchijn syne ladinge van peper te becomen, alsmede omme voirdere orde te geven aen de schepen van de nieuwe vlote, die hem onderwegen ofte in Ticco, Priaman of Atchijn soude mogen bejegenen.

Alsoo hoochnodich eenige gesworen wegers dienen gestelt van goederen

<sup>1)</sup> In excerpt bij van der Chijs, *Plakaatboek* I, 79.

ende coopmanschappen, die hier vercocht ende met de ballance gewogen moeten worden, soo sijn daertoe genomineert ende gecommitteert Bencon, overste der Chineesen, ende Jancon, een Chinees coopman, opdat alles pertinentlijck ende met ordre ten overstaen van een schryver van den ontfanger ofte sabandaer mach toegaen, ende de behoerlijcke gerechticheyt van den heer niet gefraudeert en werde.

Van gelijcken omme op de besaer ofte merckt alhier goede ordre te doen onderhouden ende regard te nemen dat alle goederen van buyten incomende aldaer vercocht ende niemant verongelijckt werde, soo is daertoe als meester opsiender gestelt ende aengenomen Philips Adryaensz. van der Werff, schepen deser stede Jacatra, waervoren hem jaerlijcx tot onderhoud van sijn familie sullen betaelen 150 reaelen van achten, ende beneffens hem noch 2 andre personen, omme dagelijcx op de besaer te wesen ende op alles toe te sien, namentlijck Barent Smit, lanspassaet, winnende *f* 14 ter maent, ende Hans van Doeveren, soldaet, winnende *f* 9 ter maent, die daervoren ter maent sullen genieten elck 4 realen van achten, ende dat boven haer gagie, daerop haer eygen cost sullen doen; welck tractement van de voorsz. opsienders van de besaer, alsmede van den sabandar, boomwachters ende andre nodige officieren meer, naer desen noch te maecken, gevonden sal moeten worden uyt de incomste van de prauwen ende handelaers, van buyten incomende <sup>1)</sup>).

Reyer Saekels van Medenblicq, uytgevaren voor bottelier op 't schip de *Goede Fortuyne* a *f* 20 ter maent, wert aengenomen voor boomwachter ende opsiender van de tingans ende prauwen van de Compagnie, waervoren hem boven syne voorsz. gagie ter maent sullen betaelen, mede uyt d' incomste van de handelaers, *f* 20, mits dat sijn eygen cost sal doen.

In 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteckent JAN PIETERSZ. COEN, FREDERICK HOUTMAN, PIETER DE CARPENTIER, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., ABRAHAM VAN UFFELEN, TYMON MICHELISZ., 't mercq gestelt by cappiteyn JAN PA, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Jan Pietersz. Coen . . . alsoo bevinden te behooren <sup>2)</sup>. — Actum in 't fort Jacatra, adi 6 November anno 1620. Ter ordonnantie van d'E. heer Generael en raden. Was onderteckent THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Dinxdach adi 10 November anno 1620. Alsoo wy ten dienste van d' inwoonderen deser stede Jacatra ende tot gerielf van de vreemde traffiquanten voor desen hoochnodich geacht hebben diversche officieren, als namentlijck op-

<sup>1)</sup> *Plakaatboek* I, 601.

<sup>2)</sup> *Plakaat tegen het schenden van vruchtdragende boonen* (De Jonge IV, 244).

sienders van de merckt, boomwachters ende andre personen meer, tot voorsz. bedieninge hoorende, te stellen ende creëren, ende deselve yder naer syne qualite behoorlijk tractement ende onderhoud dienen te genieten, soo is by den E. heer Generael ende presente raeden goet gevonden, dat dese lasten op de vreemde en van buyten incomende handelaers gevonden sullen worden, ende dat yder incomende persoon voor sijn hooft tot subsidie van dien geven ende betaelen sal, boven den ordonarie tol van syne coopmanschappen, een quart van een reael van achten <sup>1)</sup>).

Bastyaen Sondach van Diedenhoven, uytgevaren voor soldaet met 't schip *Bantam* onder de vlagge van d' heer Generael Reael, tegenwoordich dienende voor corporael van de adelborsten, wiens tijt geexpireert is, wort opnieus aengenomen voor sergeant de Compagnie drie jaren in 't lant te dienen, mits genietende *f* 20 ter maent.

In 't fort Jacatra, adi ut supra. Was onderteeckent: JAN PIETERSZ. COEN, FREDERICK HOUTMAN, PIETER DE CARPENTIER, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., ABRAHAM VAN UFFELEN, THYMEN MICHIELSZ., 't mercq gestelt by cappiteyn JAN PA, THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Donderdach adi 12 November anno 1620. Alsoo den *Dolphijn* op den 9 deser volladen met peper alhier van Jamby is gearriveert, sulcx dat Godtloff rijckelijck weder een schip sullen cunnen affladen ende naer 't vaderlant senden, is derhalven door d' heer Generael andermael voorgesteld, gemerct tot noch toe geene andre schepen van de nieuwe vloote en compareren, off men 't schip 't *Wapen van Enckhuysen*, gelijk voor desen geresolveert is, daertoe sal gebruycken, dan off na andre nieuwe schepen sullen wachten, waerop eenstemmelijck is goetgevonden, omme de ladinge niet langer op te houden ende diverse schepen daarvan te ontlasten, dat het voorsz. schip 't *Wapen van Enckhuysen* metten aldereersten sullen volladen ende naer 't vaderlant de-pesscheren.

Alsoo van Jamby noch goede quantiteyt peper te verwachten hebben ende daertoe schepen off jachten ontbreecken om d' selve te laden, sulcx dat seer hoochnodich metten aldereersten wederomme een jacht ofte twee derwarts dienen gesonden, soo is goetgevonden den *Dolphijn*, soo haest gelost sal sijn, daertoe weder te gebruycken, alsmede dat 't jacht de *Vliegende Bode*, welck tot noch toe voor Bantam gebruyckt ende alsnu in de Straet van Sonda is omme de nieuwe aencomende schepen van 't vaderlant te waerschouwen, vandaer opontbieden ende soo 't bequaem is, mede naer Jamby senden sullen, soo omme peper te laeden als omme beneffens den *Dolphijn* ofte andre jachten

<sup>1)</sup> *Plakaatboek I*, 602.

aldaer sijnde, de Compagnie in de Straet van Sabon off elders daeromtrent eenige treffelijcke dienste te doen terwyle den peper gecocht wert.

Alsoo voor desen verscheyde personen, soo die haeren tijt uytgedient hebben als andre, die haer tijt noch niet uyt is, vrygegeven sijn ende dagelijcx daeromme noch meer en meer werden gemolesteert, soo is om verscheyde consideratien ende principalijck omme te meerder volck in 't lant te houden ende in tyden van noot niet verlegen te sijn, goetgevonden daermede als voor desen voort te vaeren.

Alsoo alhier in 't school noch eenige vrouwen van de Compagnie sijn ende eenige personen daermede gaerne souden trouwen, dan door faute dat d'selve niet datelijck connen betaelen, sulcx naer moeten laten, derhalven is goetgevonden omme de Compagnie daarvan te ontlasten, datmen de voorsz. vrouwen aen bequame manspersonen, die haer souden mogen versoecken, sal sien uyt te hylicken, 't sy datse die comptant betaelen off niet, omme de burgers daertoe te doen vermeerderen.

Is mede goetgevonden dat Melchior Kerchem, secretaris van den gerechte deser stede Jacatra ende notaris publicque, om verscheyde consideratien van sijnne bedieninge van secretaris sal worden affgedanckt ende ontlast, ende voortaan allene exerceeren het ampt van notarius, ende alsoo wederomme een bequaem persoon als secretaris dient gestelt, soo is daertoe geellegeert ende gecommitteert Herman Pietersz. Prins, uytgevaeren voor assistent met 't schip *Dordrecht*.

Alsoo eenigen tijt geleden een pertye volck te lantwaert in boven de reviere van Ancque gesonden is geweest omme 't lant t'ondecken, is goetgevonden wederomme een perty van 50 coppen op morgen vroech derwarts te senden ten fyne voorsz., waermede als overhoofst gaen sal cappiteyn Jan Pa.

Abraham Cornelisz. Cuycken, uytgevaeren voor soldaet met 't schip d' *Eendracht* de laeste reyse a *f* 9 ter maent, dewelcke sedert sijnne aencomste in d' Indien nu ontrent seven maenden lanck by provisie als assistent gebruyckt ende geemployeert is, wert ten respecte van sijnne bequaemheyte ende op 't goet rapport dat van hem gegeven wort in de bedieninghe van assistent geconfirmert ende aengenomen, waervoren van nu aff sal genieten *f* 16 ter maent.

Actum in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, FREDERICK HOUTMAN, PIETER DE CARPENTIER, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., ABRAHAM VAN UFFELEN, THYMEN MICHIELSZ., 't mercq gestelt by cappiteyn JAN PA, THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Jan Pietersz. Coen . . . alsoo bevinden te behooren <sup>1)</sup>. — Actum in 't fort Jacatra, adi 14 November anno 1620. Ter ordonnantie van d' E. heer Generael

<sup>1)</sup> Plakaat betreffende de vrijbriefjes der Chineezen (De Jonge IV, 236).

ende synen raet. Was onderteeckent THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Jan Pietersz. Coen . . . ofte sullen cunnen becomen <sup>1)</sup>. — Actum in 't fort Jacatra, adi 14 November anno 1620. Ter ordonnantie van d'E. heer Generael ende synen raet. Was onderteeckent THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Placcaet dat geen herbergiers arresten op des Compagnies dienaren gagie ter oorsaecke van schult, door 't drincken geprocedeert, sullen mogen doen <sup>2)</sup>. Jan Pietersz. Coen, Gouverneur Generael over alle landen, eylanden, steden, forten, plaetsen, comptoiren, schepen, jachten, schaloupen, personen ende den handel van Indien, wegen de Hooge Moochende Heeren Staten Generael, syne Princelijcke Exellentie ende de heeren Bewinthebberen der geoctroyeerde Oost-Indische Compagnie van de Vereenichde Nederlanden, allen den genen, die desen sullen sien oft hooren lesen, saluyt!

Doen te weten, alsoo wy dagelijcx vernemen dat de herbergiers in onse stadt van Jacatra ende jurisdictie van dien residerende, de Compagnies dienaren op gelooff tappen ende borgen, ende dat dickwils ditto herbergiers tot het hare niet connende geraecken, sy op de gagie van alsulcke Compagnies dienaers, die sy geborcht hebben, arrest doen, door welcke practijcke alsoo niet anders als groote inconvenienten naermaels souden comen te ontstaen.

Soo is 't dat wy, met advyse van onse raden daerinne ordre willende raemen, goetgevonden ende oversulcx geordonneert ende belast hebben, ordonneren ende belasten mits desen, de arresten die naer desen op de gagien in 't geheel ofte ten deele ter oorsake voorsz. van des Compagnies dienaers by iemanden souden mogen gedaen worden, niet valideren ende van geender weerden sullen sijn; waarschouwen ende vermanen mits desen geen Compagnies dienaeren op gelooff te tappen mits haer verlatende dat om tot het haere te geraecken sy op alsulcke Compagnies dienaers gagien arrest sullen mogen doen, want wy sulcx tot onderhoud van goede ordre ende politie alsoo bevinden te behooren.

Actum in 't fort Jacatra, adi 14 November 1620. Ter ordonnantie van d'E. heer Generael ende synen raet. Was onderteeckent THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Dinxdach adi 17 November anno 1620. Alsoo Adryaen van der Dussen, oppercoopman in Jamby, synen tijt geexpireert ende syne verlossinge instan-

<sup>1)</sup> Plakaat betreffende de Chineesche spelen (De Jonge IV, 237).

<sup>2)</sup> Alleen het opschrift bij van der Chijs, *Plakaatboek* I, 79.



telijck versoeckende is, derhalven nodich weder met den *Dolphijn* een ander derwarts dienen te senden, off imant uyt de bequaemste aldaer leggende te nomineeren omme syne plaetse te becleden ende den handel aldaer te bevoirderen, ende gelet sijnde op de bequaemheyte ende goede hoope die men heeft van Albert Bouwmeester, ondercoopman op ditto comptoir in Jamby, soo is goetgevonden den voorsz. Adryaen van der Dussen op sijn versoeck te verlossen, ende dat ditto Albert Bouwmeester syne plaetse als oppercoopman weder sal becleden ende alles van denselven overnemen.

Actum in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., ABRAHAM VAN UFFELEN, TYMEN MICHIELSZ., 't mercq gestelt by cappiteyn JAN PA, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Placcaet op 't stelen van mosquetten <sup>1)</sup>. Jan Pietersz. Coen, Gouverneur Generael over alle landen, eylanden, steden, forten, plaetsen, comptoiren, schepen, jachten, schaloupen, persoonen ende den handel van Indien wegen de Hooge Mouchende Heeren Staten Generael, syne Princelijcke Excellentie ende de heeren Bewinthebberen der Geoctroyeerde Oost-Indische Compagnie van de Vereenichde Nederlanden, allen dengenen die dese sullen sien ofte hooren lesen, saluyt!

Alsoo een ieder kennelijck is hoe voor desen uyt de schepen hier alsdoen te reede liggende, te weten uyt 't schip *Bantam* 41 ende uyt 't schip d'Engelsche *Beer* twee mosquets gestolen, tot Bantam gebracht ende aldaer vercocht sijn, waerover alsoo waerschouwingen aen alle de schepen sijn gedaen, dat haer wachten wel souden doen bewaren, ende alsulcke dieverye voorcomen, desniettegenstaende wederomme tot onser kennisse gecomen is hoe in 't schip den *Dragon* nu onlangs tot 2 nachten achter den anderen dieven geweest ende 25 mosquetten met een oude loop daeruyt gestolen hebben, sulcx nieuwers als door al te groote onachtsaemheyte van de coopluyden, schippers ende andere scheepsofficieren in 't opsetten van de wacht, ende deselve wel te doen bewaeren toe en compt, waerinne alsoo hoochnodich dient versien, ende wy alsulcke dieven gaerne geatrappeert sagen, opdat naer exigentie van saecken gestraft mochten worden, derhalven is 't dat wy met advyse van onse presente raden geresolveert ende goetgevonden hebben te beloven gelijk beloven mits desen, dat wy diegene die iemant die voor desen uyt de schepen eenige mosquetten gestolen heeft weet aen te brengen, alsmede die namaels iemant van buyten in de schepen 't sy by dagen ofte by nachten om iets te stelen comende t' attrapperen ende levendich off doot leveren can, vereeren

<sup>1)</sup> In regest bij van der Olijjs, *Plakaatboek* I, 81.

ende beloven sullen met 100 realen van achten, ende ingeval iemant meer als eenen can becomen, sal voor ieder persoon genieten 100 realen van achten, 't welck opdat een iegelijck kenlijck sy hebben wy desen aen alle de schepen soo hier te reede, voor Bantam alsmede aen d'eylanden liggende door onse gecommiteerde ten dien eynde gesonden, belast te publiceren ende aen de groote mast te affigeren.

In 't fort Jacatra, adi 23 November 1620. Ter ordonnantie van d'E. heer Generael ende synen rade. Was onderteeckent THIJS CORNELISZ. VLEYS-HOUWER, secretaris.

Dinxdach adi 24 November anno 1620. Alsoo nodich is, dat hoe eerder hoe beter een oppercoopman ende schipper uyt degene die langst in 't lant geweest ende hier by der hant sijn, op 't schip 't *Wapen van Enckhuysen*, welck in de ladinge leyt omme naer 't vaderlant te vaeren, werden gestelt, soo om op alles goet regard ende toesicht te nemen als principalijck omme op de ladinge ende stuage van ditto schip te letten, soo is goetgevonden dacrop voor oppercoopman te stellen S<sup>r</sup>. Gerard Velincx, tegenwoordich op den *Dragon* sijnde, ende voor schipper Claes Harmansz. van Enckhuysen, voor desen schipper geweest op de *Zuyder Eendracht* ende alsnu schipper op den *Groenen Leeuw*.

Item dat Olphert Hendricksz., schipper op 't jacht den *Tyger* ende met ditto jacht voor onderstierman uytgevaren, op sijn versoeck met 't voorsz. schip 't *Wapen van Enckhuysen* sal overvaren ende geduerende de reyse het opperstiermansoffitie mede helpen waernemen, mits behoudende sijnne tegenwoordige schippers gagie tot in 't vaderlant toe.

Is mede goetgevonden dat S<sup>r</sup>. Volckert Hero, oppercoopman, ende Reynier Lambertsz., schipper, beyde met 't *Wapen van Enckhuysen* hier in 't lant gecomen, van ditto schip by provisie sullen overgaen, namentlijck Volckert Hero als oppercoopman op den *Dragon*, ende Reynier Lambertsz. als schipper op 't schip *Amsterdam*.

Alsoo de jachten den *Groenen Leeuw* ende den *Tyger* alsnu van schippers ontbloot sijn ende nodich weder met andre dienen versien, soo is geresolveert dat Pieter Fransz., schipper geweest op 't gesleten jacht den *Arent*, als schipper op den *Tyger* sal overgaen, ende Noë Bouwensz., schipper van 't jacht *Fortan*, voor schipper op den *Groenen Leeuw*.

Actum in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., ABRAHAM VAN UFFELEN, TYMEN MICHIELSZ., 't mercq gestelt by cappiteyn JAN PA, THIJS CORNELISZ. VLEYS-HOUWER, secretaris,

Vrydach adi 27 November anno 1620. Alsoo tegenwoordich verscheyde jachten na Jamby ende Palinbangh gesonden sijn, soo omme in Jamby peper te laden, in Palinbangh hout ende andre nootlijckheden voor Jacatra te become, alsmede omme in de Straet van Sabon ende Sincapura op de Portugiesche scheepkens van Maccau ende op de joncken van de Macassaren, die van de Mattaram ende alle andre met rijs ende provisien op Mallacca vaerende te passen, deselve aen te haelen, daerdoor de vaert op Mallacca te verhinderen ende de vyanden alle mogelijcke affbreuck te doen, derhalven opdat het cruysen ende waernemen op de voorsz. Potugiessche scheepkens ende joncken behoorlijk mach geschieden ende evenwel 't laden van de peper in Jamby daerdoor niet verachttert worde, soo is goetgevonden dat 't schip *Groningen*, alsnu uyt het vaderlant alhier gecomen, metten aldereersten, soo haest gereeet sijn sal, van hier naer Jamby sullen senden om de peper te laden, en dat de jachten aldaer en daeromtrent sijnde, namentlijk de *Neptunis*, den *Dolphijn*, de *Fager*, *Cleen Amsterdam* ende 't fregat *Ceylon* gebruyckt ende versonden sullen worden, omme in de Straet ende daeromtrent op de vyanden te cruysen, tot welken eynde 't jacht *Jortan* van hier datelijck vooruyt naer Jamby sal vertrecken, met expresse ordre ende advyse aen d'onse aldaer, dat 't schip *Groningen* metten aldereersten volgen sal ende dat de jachten altesamen ten syne voorsz. gebruyckt sullen worden.

Ende alsoo de schipper van *Jortan* op den *Groenen Leeuw* is overgegaen, sulcx dat nodich weder een ander bequaem persoon daerop dient gestelt, soo is op 't goet rapport dat ons gedaen wort van Willem Ramsey, stierman op den *Groenen Leeuw*, goetgevonden denselven Ramsey als schipper op 't voorsz. jacht *Jortan* te authoriseeren, ende dat hy dese voyage sal doen, omme alsdan nae sijn merite verbeteringe daervoren te genieten.

Actum in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCZ., ABRAHAM VAN UFFELEN, TYMEN MICHELSZ., 't mercq gestelt by cappiteyn JAN PA. THJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Vrydach adi 4 December 1620. Alsoo ons den handel in Timor voorleden jaer door toedoen van de Portugiesen verhindert is, uyt oorsaecke syluyden met verscheyde fregatten ende menichte van volck van Mallacca aldaer voor d'onse gecomen waeren ende de voornaemste handelplaetsen beset ende ingenomen hebben, waerdoor d'onse aldaer comende om te handelen, wiert den oppercoopman ende schipper van den *Groenen Leeuw* dootgeslagen ende den handel op verscheyde andre plaetsen mede verhindert, waerover St. Raemborch, voor overhoofd van Solor ende den handel van Timor in 't fort Henricques leggende, versoeckende is, soo men den handel in Timor wil

vervolgen ende naer behooren dryven, dat tijtlijk derwarts dienen gesonden verscheyde jachten met 3 a 400 mannen omme voor de Portugiese fregatten aldaer te wesen, de voornemste handelplaetsen daermede in te nemen ende hunluyden te doen, gelijk sy ons voorleden jaer gedaen hebben, off dat andersints aldaer niet en sullen connen uytrechten; derhalven is door d'heer Generael de presente raden voorgestelt, offmen soodanige macht, als door Raemborch geeytscht wert aldaer tot bevorderinge van den handel ende affbreuck van de Portugiesen nodich te sijn, alsnu derwarts sal senden, off dat 't selve naelaten ende de jachten den *Groenen Leeuw*, den *Tyger* ende de sloep *Amboyna*, die daertoe gereet hebben, elders gebruycken sullen; waerop geconsidereert sijnde hoe tegenwoordich per faulte van meerder jachten ende volck den eysch naer behooren niet en connen voldoen, ende dat nochtans aen den handel op Timor voor de Generael Compagnie ten aensien van den Chineesen handel op dese plaetse veel gelegen is, soo is ten regarde van dien ende omme 't selve niet 't eenemael na te laten eendrachtelijcken goetgevonden, datmen de voorsz. 2 jachten den *Groenen Leeuw* ende de sloep *Amboyna* metten alderersten na Solor ende Timor voorsz. senden sal.

Alsoo eenige dagen geleden door den gouverneur van Tegal, daer Baltazar van Eyndhoven met sijn resterende volck van Jappara gevangen sit, seeckere ambassadeur met syne missive van wegen den Mattaram alhier aen ons gesonden is, daerby versoect onse vrientschap ende dat ymant expres derwarts souden willen senden om de voorsz. gevangen by den Mattaram uyt onse name te procureren endē vrientschap te maecken, is hierop goetgevonden een tingan neffens voorsz. ambassadeur mede te senden, ende dat daermede voor onsen ambassadeur gaen sal den luytenant Antony Caen, met een schenckagie van de waerdye van omtrent 5 a 600 realen van achten voor den Mattaram ende gouverneur van Tegal, soo omme daerdoor de verlossinghe van onse resterende gevangenen te becomen, alsmede de vrientschap van den Mattaram ende traficque van dese plaetse te doen accesseren ende vermeerderen.

Alsoo eenige dagen geleden door seeckere vryeluyden alhier gebracht sijn 2 Javaense joncken, geladen met rijs ende andre goederen, toecomende den gouverneur van Kendal, by haer in de Straet van Palimbang, omdat na Malacca wilden veroverd ende aengehaelt, waervan de Javanen dagelijcx met 't *Wapen van Amsterdam* hier verwacht werden, soo is eenstemmelijck goetgevonden datmen by provisie de voorsz. 2 joncken sal doen ontlossen ende ter aencomste van de Javanen naerder informatie doen nemen, omme daerover naemaels te disponneren sooals voorder goetgevonden worden sal.

Alsoo 't schip *Greuningen* tegens morgennacht gereet sal sijn omme na Jamby te vertrecken, ende nodich tot opcoop van peper in Jamby, Andrigiri ende Palimban eenich gelt met hetselve schip derwaerts dient gesonden, soo

is geresolveert dat tot dien eynde daermede sullen senden 3 kisten gelt, niet-tegenstaende datter by 't comptoir ende in de geheele vlote niet meer als 6 kisten gelt sijn.

Is mede goetgevonden dat op 't schip *Greuningen* sullen blyven in als 80 koppen ende datmen degene dieder meer op sijn, daeraff lichten ende gebuycken sal daerse van noode sullen wesen.

In 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCZ., ABRAHAM VAN UFFELEN, TYMEN MICHIELSZ., 't mercq gestelt bij cappiteyn JAN PA, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Saterdach 'smorgens vroech, adi 5 December anno 1620. Het schip 't *Wapen van Enckhuysen*, den 16 September alhier Godtloff van 't vaderlant wel aengecomen sijnde, sonder datter op de voyagie eenige leckagie vernomen sy, wierd datelijck op sijn aencompste alhyer daerinne opgescheept goede perthye nagelen ende naderhandt goetgevonden 't selvige vol te laden ende nae 't vaderlant te senden, doch alsoo in 't opruymen van 't schip subytelijck seer groote leckagie vernamen, is hetselvige over beyde seyden gecrenckt, voor ende achterlastich gemaect ende met groote neersticheyt rontsomme gesocht, vanwaer soo subyte leckagie soude mogen sijn ontstaen, dan hebben gants nyet connen vernemen waerdoor sulcx gecomen sy, ende alsoo het schip interim vanselffs wederom bedichte, dat in 't etmael gans weynich gepompt wierd ende het water oock wederomme stonck, wierd daer over goetgevonden datmen soude voortvaren het voorsz. schip te volladen ende naer 't vaderlant te senden, 't welck byder hant genomen sijnde, is voorsz. schip tot op voorgaende nacht, als wanneer meest geladen was, te naesten by dicht gebleven, doch alsoo in desen voorleden middernacht eenen expressen van dito schip aen lant gecomen is met tydinge hoe 't selvige schip 't *Wapen van Enckhuysen* wederomme soo leck geworden is dat in 't etmael tusschen 20 a 24.000 steecken hebben moeten pompen sonder datmen can weten off vernemen waer het leck soude mogen wesen, waerover nyet geraden soude sijn, 't voorsz. schip met soodanige costelijcke ladinge over te senden, derhalve is goetgevonden 't schip de *Goede Fortuyn* welck voor Bantam leyt datelijck met alderhaest herwaerts te ontbieden en 't voorsz. schip 't *Wapen van Enckhuysen* na 't eylant Onrust te doen verseylen, omme aldaer syne ladinge in de *Goede Fortuyn* (gemerckt alsnu geen andere schepen by de hant en sijn ende den tijt nyet toe en laat daerna te wachten) over te schepen, opdat d' selvige met dito schip na 't vaderlant mach gaen, ende 't voorsz. schip 't *Wapen van Enckhuysen* ontladen sijnde, behoorlijck gerepareert ende het leck gevonden ende gestopt mach worden.

Actum in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteekent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCSZ., ABRAHAM VAN UFFELEN, TYMEN MICHIELSZ., 't mercq gestelt by cappiteyn JAN PA, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Saterdach voor de middach adi 5 December anno 1620. Terwyle het schip de *Goede Fortuyn* van Bantam ontboden wiert, heeft d' heer Generael ondertusschen tot voldoeninge gecommiteert d' heer Jacob Dedel omme datelijck aen boort van 't schip 't *Wapen van Enckhuysen* te varen, aldaer d' oppercooplieden, schippers, opperstierluyden ende oppertimmerluyden van de schepen ende van lant te vergaderen, het schip andermael terdegen door haer te doen visiteren, omme te syen off de leckagie souden connen vinden ende off geraden is soodanige costelijcke ladinge mettet voorsz. schip na 't vaderlant te senden, ende daer van rapport aen d' heer Generael te doen, welcke personen dienvolgende datelijck daeraen op 't schip 't *Wapen van Enckhuysen* vergadert sijnde geweest ende 't voorsz. schip wel ende terdegen gevisiteert hebbende, hebben elck in 't bysonder geadvyseert 't geene volcht:

Advysen op de leckicheyt van 't schip 't *Wapen van Enckhuysen*, soo van d' eerste als de tweede reyse, leggende voor Jacatra in ladinge, hem geopenbaert, d' eerste mael hem selfs subytelijck gestopt ende de tweede mael door stierlastich maecken oft 50 steecken in 't glas gestopt.

Advijns van Gerard Velinx, oppercoopman op 't schip 't *Wapen van Enckhuysen*: dat de leckicheyt comt door eenige naden onder de vuyren huyl, dewelcke qualijck versien souden mogen sijn, ende tot vindinge de buytenste huyl wat dient affgesloopt.

Advijns van Gerard Hamer, oppercoopman op 't schip *Amsterdam*: dat het een schoot is die op backboort in de bouch is ingecomen, waer van de cougel noch soude insteecken, ende soo geknuyst dat de splinters op en toegaen, ende tot vindinge dient gekrenckt.

Advijns van Volckert Heero Vesterman, oppercoopman op 't schip den *Dragon*: dat het leek vooren in de bouch soude mogen sijn, door eenige wintscheuren ofte door een schoot, ende tot vindinge dient gekrenckt ofte achterlastich gemaect.

Advijns van Jan Jansz. van Gorcum, provisionelijck equipagiemeester: dat men 't schip soude lossen ende tot de kimmen kielhalen, ende soo het nyet gevonden en wort, de buytenste huyl aff te sloopen.

Advijns van Reynier Lambertsz. schipper op 't schip *Amsterdam*: dat het door opscheuren van de buytenste huyl is, ende alsoo het schip in 't herwaerts comen niet veel storm hem dicht heeft gehouden, dat het wederom wel dicht worden sal.

Advijns van Willem Ijsbrantsz. Bontekoe, schipper op 't schip *Greuningen*: dat het leck comt door wintscheuren, en dat 't water nyet na achter passeren can, doordat de lockgaten verstopt sijn; datmen sal de buyckdenninge met de vollinge voor in 't schip opbreecken om te sien off daer geen water staat.

Advijns van Doede Florisz. Croes, schipper op 't schip den *Dragon*: dat door spijkeringe de eycken huylt wel mochte gescheurt ende de naden wat werckeloos mochten sijn; tot vindinge de buytenste huylt wat dient affgesloopt.

Advijns van Claes Harmansz., schipper op 't schip 't *Wapen van Enckhuysen*: datmen de peper soude lossen, 't schip krenge ende de buytenste huylt affsloopen.

Advijns van Jan Jansz., schipper op 't schip *Enckhuysen*: dat het aen de haecklassen schort, ende tot vindinge de vuyren huylt aff te sloopen.

Advijns van Olphert Heyndricxz., schipper geweest op den *Tyger*: dat de leckheyte door wintscheuren van de buytenste huylt incompt ende eenige haecken ende naden onversien sijn, ende tot vindinge eenige plancken van de buytenste huylt dienen affgesloopt.

Advijns van Frans Leendertz., schipper op 't jacht *Amboyna*: dat eenige haecken van de berckhouten souden mogen werckeloos sijn, ende tot vindinge de vuyren huylt wat dient affgesloopt.

Advijns van Pieter Cornelisz., opperstuerman op 't schip 't *Wapen van Enckhuysen*: datmen nyet en weet waer de leckheyte van daen comt, ende tot vindinge eenige plancken van de buytenste huylt dienen affgesloopt.

Advijns van Willem Claesz. Mol, stierman op den *Dragon*: datter eenige naden van de binnenste huylt onversien sijn ende door de buytenste huylt door-dringt, waerover tot vindinge eenige plancken dienen affgesloopt.

Advijns van Doede Pietersz., opperstierman op 't schip *Enckhuysen*: dat het een openbaer leck is ende datter bywylen eenich vuylicheyte insuycht, ende tot vindinge de buytenste huylt dient affgesloopt.

Advijns van Cornelis Cornelisz. Vroechbedurven, onderstuerman van 't *Wapen van Enckhuysen*, tegenwoordich op de *Groene Leeuw*: dat hy vermoet dat het een schoot is, d'welck door eerschoten van d'Engelse admirael geschoten ende aen backboort heeft hooren clappen.

Advijns van Jan Claesz. Bors, meester oppertimmerman in 't fort Jacatra: datter eenige naden van de binnenste huylt onversien ende open sijn in d'ende van de voeringe, ende dat de buytenste huylt een weynich affgenomen sijnde onder de berckhouten, de leckicheyte wel gevonden soude connen werden.

Advijns van Gerrit Jacobsz., oppertimmerman op 't schip 't *Wapen van Enckhuysen*: conform 't advijns van Bors als boven.

Advijns van Heyndrick Jacobsz., oppertimmerman op 't jacht de *Tyger*: mede als boven.

Advijns van Pieter Gietjens, oppertimmerman op de *Groene Leeuw*: dat hy meent dat het leck in de bouch is, ende alsoo het tegenwoordich door achterlastich maecken wat dichter is geworden, datmen 't weder opnieus voorlastich maeckt om te sien off het leck noch continueert.

Advijns van Jan Adriaensz., oppertimmerman op den *Dragon*: dat aen de binnenste huyt eenige naden werkeloos sijn ende door de buytenste huyt doordringt, waerover tot vindinge eenige plancken van de buytenste huyt dienen affgesloopt.

Advijns van Outger Jansz., oppertimmerman op 't schip *Enckhuysen*: conform 't advijns van Jan Adriaensz., als vooren.

Was onderteeckent GERARD VELINCX, GERRIT HAMER, VOLCKERT HEERO VESTERMAN, JAN VAN GORCUM, REYNIER LAMBERTSZ., WILLEM ISBRANTSZ. BONTEKOE, DOEDE FLORISZ. CROES, CLAES HERMANSZ., JAN JANSZ., OLPHERT HEYNDRICKSZ., FRANS LEENDERTSZ., PIETER CORNELISZ., 't mercq van WILLEM CLAESZ. MOL, DOEDE PIETERSZ., CORNELIS CORNELISZ., JAN CLAESZ. BORS, 't mercq van GERRIT JACOBSZ., 't mercq van HEYNDRICK JACOBSZ., 't mercq van PIETER GIETJENS, 't mercq van JAN ADRIAENSZ., OUTGER JANSZ.

Saterdach namiddach, adi 5 December anno 1620. Alsoo ons nu eerst ter kennisse gecomen is de onderlinge questie geduerende de uytreyse ontstaen ende geresen tusschen Jan van Neck, oppercoopman ende Tobias Adriaensz. de Pruyt, schipper, beyde varende op 't schip *Greuningen*, waerdoor de Compagnie grooten ondiensnt soude connen geschieden byaldien weder metten anderen in see gingen, ende vermits het schip alsnu gereet is om desen aenstaenden nacht na Jambi te vertrecken, waerdoor den tijt nyet toe en laet behoorlijke informatie daervan te nemen ende daerinne naer behooren te versien, soo is goetgevonden dat haer beyde van 't schip sullen lichten ende doen overgaen op 't schip de *Bergerboot*, 't welck hier by der hant blijft, opdat haer saecken met gemak moge inbrengen ende verdedigen ende na goede genomen informatie daerinne mach worden gedisponeert, sulcx als na rechte bevinden sullen te behooren.

Ende dewyle derhalven nodich weder een ander schipper op 't voorsz. schip dient gestelt, is goetgevonden dat Willem Isbrantsz. Bontekoe, tegenwoordich schipper op de *Bergerboot*, als schipper op 't voornoemde schip *Greuningen* sal overgaen.

In 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., ABRAHAM VAN UFFELEN, TYMEN MICHELSZ., 't mercq gestelt by cappiteyn JAN PA, THJS CORNELISZ. VLEYSIHOUWER, secretaris.



Sondach adi 6 December anno 1620. Alsoo de jachten den *Tyger*, de *Groene Leeuw* ende de sloepe *Amboyna* binnen een dach off twee seylreet sulen sijn omme hare reyse na Solor ende Timor te vorderen, ende nodich is dat over deselvege een commandeur ende overhoofd gestelt werde, soo is goetgevonden daertoe te gebruycken Jan van Neck, oppercoopman, uytgevaren met 't schip *Groningen*, dewelcke tot dien eynde op 't jacht den *Tyger* sal gaen ende daerop continuelijck geduyrende dese reyse de vlagge voeren.

Op 't jacht de *Groene Leeuw* sal gaen voor coopman Cornelis Spiering, ende op 't jacht *Amboyna* een ondercoopman off assistent.

Item dat met de voorsz. jachten mede sullen senden ende over d' selve verdeelen vyer ofte vijff assistenten, soo omme daerop dienst te doen, alsmede omme tot den handel in Timor gebruyckt te werden.

Alsoo Frans Leendertsz. van Rotterdam, schipper op 't jacht *Amboyna*, synen tijt geexpireert is ende daerover syne verlossinge versoect, is goetgevonden hem 't selvige te advoyeren ende dat weder in sijn plaetse op 't voorsz. jacht als schipper sullen stellen Hans Stockermans, schipper geweest op 't gesleten jacht *Nassouw*; ende vermits synen tijt geexpireert is, wort opnieus aengenomen voor drye jaren de Compagnie als schipper in 't lant te dienen, mits genietende van nu aff tot in 't vaderlant *f*50 ter maent.

Noë Bouwensz. van Vlissingen, uytgevaren voor hoochbootsman met 't schip *Tholen* d'eerste reyse a *f*34 ter maent, gedient hebbende van 12 November 1618 voor schipper op 't jacht *Jortan*, ende alsnu schipper op 't jacht de *Groene Leeuw*, wiens tijt primo Mayo 1621 toecomende gaet expireren, wort opnieus aengenomen de Generale Compagnie noch twee jaren na d'expiratie van voorsz. tijt in 't lant te dienen, mits genietende sedert voorsz. 12 November 1618 dat voor schipper op 't jacht *Jortan* gedient heeft, tot in 't vaderlant toe *f*50 ter maent.

In 't fort Jacatra, adi ut supra. Was onderteekent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., ABRAHAM VAN UFFELEN, TYMEN MICHIELSZ., 't mercq gestelt by cappiteyn JAN PA, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Dinxsdach adi 8 December anno 1620. Alsoo door de leckheyt van 't schip 't *Wapen van Enckluysen* genootsaecht sijn geweest te resolveren, het voorsz. schip, welck nu meest geladen is, te ontlossen ende syneladinge in 't schip de *Goede Fortuyne* door gebreck van andere bequamer schepen over te schepen, tot welcken eynde 't voorsz. schip de *Fortuyne* van Bantam herwaerts ontboden ende op gisteren alhyer gecomen is, als wanneer Godtloff mede tydinge becomen hebben van d'aencompste van drye nieuwe schepen uyt het vaderlant, namentlijck *Nieuw Hollandia*, *Mauritius* ende 't *Wapen van Hoorn*, ende

dat *Ziericksee* ende *Leyden* mede hyeromtrent sijn, derhalven is door d' heer Generael de presente raden voorgedragen offmen volgens voorgaende resolutie met het overschepen van de last uyt het *Wapen van Enckhuysen* in de *Goede Fortuyne* sal voortvaeren, dan offmen een van de voorsz. drye nieuwe aengecomen schepen daertoe gebruycken sal, waerop eenstemmelijck goetgevonden is, dat men in plaetse van de *Goede Fortuyne* het schip *Mauritius*, welck in Tico de ladinge van 't jacht 't *Hart* overgenomen heeft ende daervan, als mede van 't geene hem vorder van 't comptoir aldaer ingescheept is, by naest halff geladen is, voorts uyt het schip 't *Wapen van Enckhuysen* vol sal doen laden ende na 't vaderlant depesscheren.

Ende alsoo boven de ladinge van 't schip *Mauritius* alhyer naar gissinge noch omtrent de 300 last, soo aen peper, nagelen, noten, foelie, indigo, catoene garen ende cleeden voor 't vaderlant sullen overschieten, daermede verscheyde schepen, die nootsaeckelijck met den aldereersten met provisien ende nootlijckheden innewaerts aen dienen gesonden, belemmert sijn, soo is goetgevonden dat het schip 't *Wapen van Hoorn* alle de voorsz. resterende goederen sal innemen, ende soo haest volladen is, daermede na 't vaderlant sullen senden.

Actum in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEBEL, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCKX, ABRAHAM VAN UFFELEN, TWYEN MICHELSEN, 't mercq gestelt by capiteyn JAN PA. THIJNS CORNELISE. VLEYSNOUWER, secretaris.

Verboth op 't vercoopen van geweer ende ammunitie van oorloge aan eenige vreesende natie. Jan Pietersz. Coen . . . gestraft te sullen worden <sup>1)</sup>. Actum in 't fort Jacatra adi 9 December anno 1620. Ter ordonnantie van d'E. heer Generael ende synen rade. Was onderteeckent THIJNS CORNELISE. VLEYSNOUWER, secretaris.

Placcaet op 't haelen van de fruyten. Jan Pietersz. Coen . . . gecollecteert te worden <sup>2)</sup>. Actum in 't fort Jacatra adi 9 December anno 1620. Ter ordonnantie van d'E. heer Generael ende synen rade. Was onderteeckent THIJNS CORNELISE. VLEYSNOUWER, secretaris.

Placcaet daerby verboden wort, dat niemant der Christenborgers eenige byzit ofte concubynes sal mogen houden. Jan Pietersz. Coen . . . alsoo bevinden te behooren <sup>3)</sup>. Actum in 't fort Jacatra, adi 11 December 1620. Ter ordon-

<sup>1)</sup> De Jonge IV, 243.

<sup>2)</sup> De Jonge IV, 246.

<sup>3)</sup> De Jonge IV, 241.

nantie van d'E. heer Generael ende synen raet. Was onderteeckent THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Vrydach adi 11 December anno 1620. Alsoo de meninge is geweest tijtlijk een goede macht innewaerts te senden, soo omme eerst in Banda een generale tocht te doen, 't selve voor de Compagnie te verseecken ende den oorloch aldaer, soo doenlijk is, ten eynde te brengen, als omme daernaer den stant in Amboyna ende de Mollucquen te redresseren, 't welck door 't lang tarderen van de nieuwe vloot uyt het vaderlant tot noch toe niet en heeft connen geschieden, ende dewyle alsnu de schepen *Nieuw Hollandia*, *Mauritius* ende 't *Wapen van Hoorn* alhyer sijn gearriveert, ende dat *Zierickzee* ende *Leyden* mede by de wercken sijn, sulcx dat nu een tamelijcke macht souden connen innewaerts brengen, derhalven wort door d' heer Generael de presente raden voorgesteld, ingevalle men goetvindt de voorsz. generale tocht te doen, off het nyet geraden sy, dat de navolgende schepen daertoe geprepareert ende soo haest doenlijk innewaerts aen gesonden werden met sooveel volck als men sal connen byeenbrengen; namentlijk: *Amsterdam*, 't *Wapen van Amsterdam*, de *Goede Fortuyn*, den *Dragon*, *Enckhuysen*, 't jacht de *Vliegende Bode*, *Nieuw Hollandia*, *Zierickzee*, sulcx dat hyer noch souden blyven om Bantam ende de reede te Jacatra te bewaren d' *Oude Sonne* ende de *Bergerboot*, ende om na de schepen *Mauritius* ende 't *Wapen van Hoorn*, alsnu in ladinge leggende, met retoeren na 't vaderlant gesonden te worden de schepen 't *Wapen van Enckhuysen* ende *Leyden*.

Is mede voorgesteld off de groote nieuwe vlot, die ten oorloge gemaeckt ende nu voltimmert is, mede met de vlote innewaerts sullen nemen oft hyer laten.

Item alsoo het gouvernement over de garnisoenen ende directie van de Mollucquen alsnu by 2 persoonen bedient wert die haer tijt geexpireert is ende hunne verlossinge versouckende sijn, off men 't selvige voortan een persoon sal bevelen, volgens d' orde by d' heeren Meesters gegeven, dan off het wederom by 2 personen bedient sal worden, ende wat persoon off personen daertoe gebruycken sullen.

Mede off d' heer Generael met de macht innewaerts sal gaen, off hier blyven ende yemant anders de last bevelen.

Item wat persoonen als raden d' heer Generael off de overste die met dese vlote gaen sal, van hyer mede sal nemen.

Ende wie datmen 't gouvernement van 't garnisoen alhyer bevelen ende wat raet hyer blyven sal, als d' heer Generael innewaerts gaet, alsoo nodich is datter een formelen raet gestelt worde.

Op alle 't welcke by de presente raden ryepelijck sal dienen geleth, ten eynde metten aldereersten daerop finale resolutie mach werden genomen ten besten

welstandt van de Generale Compagnie ende verseeckeringe van de Mollucquen, Amboyna ende Banda.

Vorder is door d'heer Generael gevraecht offmen met d'executie van de 2 Javanen sal voortvaren, dewelcke ter doot gecondemneert sijn, omdat sy nu ontrent een maent geleden by Jan Steyns arbeydende nyet alleen haer ketting aen stucken gesmeten hadden ende wechgelopen waren, maer oock haer best deden om de soldaten die hen najaechden te dooden, off dat 't selvige sullen aensien ende hen 't leven later gebruycken, ten respecte de saecke lang geleden is ende sy op de versche daet daerover nyet gestraft sijn, waerop eenstemmelyck goetgevonden wert, d'executie over de voorsz. 2 Javanen ten reguarde voorsz. voor dees tijt na te laten, ende datmen voort-aen de gevangen Javanen, die sulcx meer sullen onderstaen, op versche daet in presentie van alle d' andere Javanen sal straffen met geeselinge off andersints van 't leven totter doot toe, na gelegentheyt van saecken.

Alsoo in dese stadt ende republycke van Jacatra onder eenige van de voorneemste Nederlanders ende burgers alhyer residerende, alsoo een seer groot quaet begint in te wortelen ende apparent noch meer en meer inwortelen soude, soo men in tijts daerinne nyet en voorsiet, 't welck is, dat sy onderstaen een slavinne te coopen, d' selve binnen haer huys te houden ende daermede alsoff man en wijff waren, te converseren, daernaer, die moede sijnde, wederom vercoopen ende weder een ander in plaetse nemen, waermede sy de heylige instellinge Godes van den huwelyjcken staet misbruycken ende tegens Godt de Heere op 't hoochste sondigen, derhalven is eenstemmelyck goetgevonden datmen by expres placcaet publiceren ende verbieden sal dat alle ende een yder van onse natie, niemant uytgesondert, die binnen ofte buyten synen huys een slavinne ofte bysit heeft, ende daermede converseert, d' selve vrouwpersoon datelijck sal moeten verlaten, off dat hy gehouden sal wesen wettelijck daermede te trouwen op peene van arbitrale correctie, waertoe d' officieren gelast sullen wesen daerop goet regard te nemen, omme tegens soodanige persoonen te procederen als 't behoort.

Is mede goetgevonden op 't versouck van den predikant Adriaen Jacobsz. Hulsebos in den name van de kerkendienaren van Indien, dat op Sondach toecomende na de predicatie de gemeente aengedient sal worden, hoe van meninge sijn een goede gemeente alhyer te vergaderen ende 2 bequame persoonen als ouderlingen uyt deselve te verkiesen omme benevens de kerckendieners alhyer de saecke der gemeente waer te nemen ende een goede policie onder haer te doen onderhouden tot welstant van de kercke Godes, ende dat tot dien eynde het Heylich Avondmael des Heeren 3 weecken daerna, sijnde den 3<sup>en</sup> January anno 1621 toecomende, alhyer sullen uytdeelen.

Actum in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent alsvoren.

Maendach adi 14 December anno 1620. Alsoo op den 12 deser alhyer van Patany wel aengecomen is 't schip d' Engelsche *Sampson* ende men achtervolgens 't contract tusschen d' Engelsche ende de Nederlantsche Compagnie gemaectt ende overeengecomen, gehouden is restitutie ende overleveringe te doen van alsulcke schepen als by d' een off d' andere Compagnie geduyrende de misverstanden ende oorlochse feytelijckheden in dese Indien verovert, aengehaelt ende in effectuele possessie genomen mochten wesen, is by den E. heer Generael den raedt voorgehouden ende in deliberatie gegeven offmen 't voorsz. schip den *Sampson* aen de gecommitteerden van wegen d' Engelsche Compagnie, soo wanneer sy uyt crachte van 't contract 't selve souden mogen eysschen, sal overleveren, ofte datmen 't voorsz. schip op reeckeninge van 't schip den *Swerten Leeuw* by d' Engelsen op den 11 December anno 1618 voor Bantam aengehaelt ende effectuelijck in haer handen gecomen, sal behouden; is by den raet eenstemmelijck geadvyseert ende gearresteert, datmen voornoemden *Sampson* op reeckeninge tegens de *Swerte Leeuw* sal inhouden, ende geensints in disconto aennemem sal alsulcke oude affgevaren ende onversiene schepen, als sy ons souden willen opdringen ende aen de hant laten, maer datmen deselve die onse handen geduyrende den oorloch vervallen mochten wesen ende by haer geweygert t' aenvaerden, onder protest tot beneficie van de gerechtichden sal bewaren.

In 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteckent alsvoren.

Dinxdach adi 15 December anno 1620. Barent van Elderen, uytgevaren voor adelborst met 't schip d' *Eendracht* de laetste reyse, dewelcke sedert 13 April passato voor lijffschut van d' E. heer Generael heeft gedient en de noch dienende is, wort sedert voorsz. tijt aff toegeleyt nevens andere lijffschutten te verdienen *f* 15 ter maent.

Cornelis Jansz. van Embden, uytgevaren voor jongen met 't schip *Amsterdam* de laetste reyse a *f* 4 ter maent, vermits hem tot het cuypen begeven heeft ende in't selve gebruyckt wort, is toegeleyt voortaan te winnen *f* 8 ter maent.

Jacob Gerritsz. van Rotterdam, uytgevaren voor cajuytwachter met 't schip de *Gouwen Leeu*, tegenwoordich dienende voor soldaet, wort opnieus aengenomen noch drye jaren in 't lant voor adelborst te dienen, mits genietende sedert 11 deses, dat aengenomen is, *f* 11 ter maent.

Jacob Theunisz. van Delft, bootsman, uytgevaren met 't schip *Nieuw Bantam* a *f* 9 ter maent, wort opnieus aengenomen drye jaren de Compagnie voor soldaet in 't lant te dienen, mits genietende van 11 deses, dat aengenomen is, *f* 11 ter maent.

Dircq Stadtlander van Oldenburch, uytgevaeren voor soldaet met 't schip *Amsterdam* de laetste reyse a *f* 9 ter maent, tegenwoordich dienende voor

lijffschut van d' E. heer Generael, wort toegeleyt van nu aff neffens andere lijffschutten te verdienen / 15 per maent.

Rijck Cornelisz. van Schiedam, uytgevaren voor ondertimmerman met het schip *Delft* de laetste reyse a / 10 per maent, tegenwoordich voor timmerman aen lant dienende, wort ten respecte van syne cleyne gagie toegeleyt voortaan te winnen / 13 per maent.

In 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent alsvoren.

Donderdach adi 17 December anno 1620. Alsoo seecker Frans schip genaemt l' *Esperance* op den 15 November laestleden van 't schip genaemt *Leyden* in see op de hoochte van 3 graden 18 menuyten by Westen Sumatra ontrent 't eylant van Nassouw bejegent is, ditto Frans schip soo verswackt ende machteloos sijnde van volck dat de overhooffden van ditto schip l' *Esperance* genootsaecht sijn geweest haer onder protectie van 't voorn. schip *Leyden* te begeven ende aen de overhooffden van dien requeste te presenteren, hulpe ende assistentie te versoucken, want haer andersints na alle appaertie onmogelijck scheene, dat haer reyse soude connen hebben volbrengen, op welck versoeck de Francen onder accoorde dienaengaende gemaect van de overhooffden van 't schip *Leyden* alle mogelijcke hulpe toegeseyt is, sulcx van 't volck van dito schip *Leyden* tusschen de 40 en 50 kopperen, soo officieren als soldaten ende bootsgesellen, op dito schip l' *Esperance* geseth sijn, ende met 't hulpe derselver hier gebracht is, ende alsoo ditto overhooffden van 't voorsz. schip l' *Esperance* in recompense ende voldoeninge van alsulcke hulpe ende assistentie daeraen harer personen, des scheeps, mitsgaders alle der goederen behoudenissee scheene te hangen, by voorsz. accoorde gepresenteert ende beloofd hadden, sulcx als den heer Generael ende synen rade redelijck souden vinden; is derhalven by den E. heer Generael geproponeert wat hierin volgens 't recht ende redene behoorde gedaen te worden, soo aengaende de betalinge van ons volck tot behoudenissee van de Fransche personen, haer schip ende goederen gebruyct, 't gene voor 't verleth van ditto schip *Leyden* alsmede wat voor berchloon van 't schip l' *Esperance* behoorde gepretendeert te worden, op 't welke omme verscheyde consideratien ende principelijcken omme calumnie te weeren, dat het niet en soude schynen wy ons selven gerecht hadden, tegens desulcke die door uysterste noot gedrongen sijnde, veele beloofd hadden ende derwelcker schip ende goederen in onse handen waren, goetgevonden, geresolveert ende gearresteert is, datmen de provisien die geconsumeert souden mogen sijn na de byeencompste van de voorn. schepen malcanderen sal vergoeden, item datmen ons volck van ditto schip l' *Esperance* sal lichten ende 't schip met de goederen, soo als 't selve in onse handen gecomen is, de Fransen, die van

ditto schip l' *Esperance* op ditto schip *Leyden* in zee geseth sijn, [weder leveren]; vorders datmen 't geen wy meer te eysschen ofte pretenderen souden mogen hebben, sonder de Francen daerom aen te spreecken, aen onse heeren Meesters sal remitteren.

In 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteckent alsvoren.

Donderdach voor de middach adi 24 December anno 1620. De propositie by d' heer Generael op 11 deser gedaen alsnu door syne E. de presente raden geresumeert ende andermael voorgesteld sijnde, off het geraden ende de tegenwoordige macht bastant genoeg sy, omme met d' selve niet alleen dese plaetse van Jacatra tegens alle vyanden te bewaren, de rede van Bantam beseth te houden, de Francen, Denen ende alle handelaers van daer te weeren, maer oock omme de voorgenoemde generaele tocht in Banda, Amboyna ende de Mollucquen te doen, is hierover de presente macht gesommeert, ende wert bevonden dat in alles ontrent 2400 coppen soo hier aen lant als op de schepen by den anderen hebben, namentlijck hier aen lant: 376 soldaten, soo Nederlanders als Japonders, 60 matrosen tot de praeuwen, 27 bosschieters, 20 cloecke jongers in 't school, 152 alderhande arbeytslieden die dagelicx hier wercken, 97 getroude ende ongetroude swarten in dienst van de Compagnie sijnde, 32 soo coopliden als assistenten; ende op de schepen, behalven 't volck op *Mauritius* ende 't *Wapen van Hoorn*, die geladen werden om naer 't vaderlant te vertrecken: omtrent 1600 koppen, soo officieren, bootsgesellen als soldaten.

Waerop dienvolgende naer rype deliberatie eenstemmelijck goetgevonden ende om verscheyde redenen hoochnodich geacht is, de voorsz. generale tocht te doen, ende dat om de rede van Jacatra te bewaren ende Bantam te beseylen, alhier sullen blyven de schepen de *Goede Fortuyn*, *Leyden* ende 't *Wapen van Enckhuysen*, elck gemant met 100 koppen, ende daerenboven d' *Oude Sonne*, alsoo niet bequaem is om te verseylen; ende dat tot Jacatra in garnisoen sullen laten omtrent 300 soldaten, behalven coopliden, alderhande ambachtslieden, schooljongers, swerten ende andere bylopers.

Item dat alle de resterende schepen tegenwoordich hier sijnde omme 't volck, provisien ende alle nootlijckheden in te nemen, innewaerts sullen gesonden werden, soo spoedich als men se eenichsints claer can crygen, namentlijck: *Nieuw Hollandia*, *Amsterdam*, *Enckhuysen*, 't *Wapen van Amsterdam*, *Zierickzee*, den *Sampson*, den *Dragon*, de *Zeevolff*, 't jacht 't *Hart*, d' *Attendants*, de *Bergerboot*.

Is mede goetgevonden dat d' heer Generael selfs in persoon mede sal gaen, ende dat sijn E. van hier oock mede sal nemen d' heer Houtman ende den advocaet fiscael Martin Sonck; item dat alhier sullen blyven omme alles ge-

duyrende d' absentie van den heer Generael waer te nemen d' heeren Pieter de Carpentier ende Jacob Dedel, raden van Indien.

Vorder is door d' heer Generael voorgedragen hoe nodich ende dienstich met het eerste begin van 't aenstaende Oostemousson, 't welck is jegens Meyo toecomende, een schip naer Mocha ende Suratten dient gesonden, ende dat daertoe eenige nagelen, noten, foelie ende peper alhier dienen gehouden ende bewaert te werden, alsoo d'selve speceryen aldaer met goede avanche vercocht connen werden ende in plaetse van contant connen strecken, omme daervooren weder Suratse clederen voor Atchijn, Tico, Priaman ende andere plaetsen herwaerts te brengen; item dat oock met het begin van 't selve Oostemousson een ander schip na de custe van Coromandel ende andere na Patany ende Jappan tot bevorderinge van den handel ende omme alle nootlijckheden te becomeen, dienen gesonden; waerop by de presente raden geleth sijnde, is goetgevonden, datmen, omme de macht niet te verswacken, daertoe alhier geen van dese schepen laten sal, alsoo verhopende dat tegens dien tijt soo uyt het vaderlant als van andere quartieren wel eenige schepen alhier comen sullen omme na de voornoemde plaetsen gesonden te mogen werden.

In 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteekent alsvoren.

Donderdach naermiddach adi 24 December anno 1620. Alsoo 't *Wapen van Hoorn* haest geladen sal wesen ende den schipper Roeloff Pietersz. seer hart ende instantelijck versoect met 't selvige schip weder naer 't vaderlant te mogen keeren, allegerende dat hem sulcx expres in syne aenneminge door de heeren Meesters ter Camere tot Hoorn is toegeseyt ende beloofd, ende dat op geen andere conditie de reys aengevangen heeft, niettegenstaende daarvan geen acte can vertoonen nochte dat door de heeren Meesters van Hoorn in haere E. missive eenich vermaen daeraff gedaen wert, maer wel dat den oppercoopman van ditto schip verclaert present geweest te sijn dat de heeren van Hoorn hem sulcx beloofd hebben; derhalven is op 't ernstich versoeck van voorsz. schipper Roeloff Pietersz. goetgevonden dat hy op ditto schip sal blyven ende daermede in qualite als schipper overvaeren.

Alsoo Symen Jansz. van Waert, oppercoopman, ende Christoffel van der Molen, ondercoopman, beyde met 't schip 't *Wapen van Hoorn* in 't lant gecomen, mede ernstelijck versoeckende sijn omme met 't selve schip weder naer 't vaderslant te mogen keeren, allegerende dat het haer hier in Indien niet aenstaet, ende soo geweten hadden, dat nu weten, dat hier niet gecomen soudon hebben, ende dat hen in Nederlant wel weten te behelpen, soo is goetgevonden den voorsz. opper- ende ondercoopman haer versoeck te avoyeren, ende dat met het voornoemde schip weder sullen overvaren.

Alsoo Hendrick Hermansz. van Aernhem, uytgevaren voor sergeant met



schip de *Goede Fortuyn*, 't sedert 3 November 1618 het offitie van vaendrich alhier in 't fort bedient heeft ende alsnoch bedienende is, sonder dat hem daervoren tot noch toe eenige verbeteringe van gagie is toegeleyt, soo is goetgevonden dat den voornoemden Hendrick Hermansz., vaendrich, van voorsz. tijt aff tot in 't vaderlant toe sal genieten . . . 1).

Gesien hebbende de schriftelijcke advysen van Isbrant Cornelisz., schipper op 't schip *Nieu Hollandia*, Reynier Lambertz., schipper op 't schip *Amsterdam*, Willem Cornelisz. Schouten, schipper op 't schip *Leyden*, Boudewijn Jansz., Claes Dircxz. ende Jan Claesz., oppertimmerluyden, als gecommiteerde gesonden geweest sijnde aen 't schip 't *Wapen van Amsterdam* omme 't selve te visiteeren ende rapport te doen off ditto schip noch bequaem is omme de voyage innewaerts te doen, alsmede den coopman Cornelis van den Berghe ende den schipper Dirck Gerritsz. Crul daerop mondelinge gehoort sijnde, die verclaeren daertoe noch goeden moet te hebben, soo is goetgevonden 't voorsz. schip met het jacht de *Vliegende Boode* metten aldereersten vooruyt naer Grissicq te senden, omme aldaer sooveel beesten te laden als sy door 't voornoemde jacht in 't *Wapen* voeren ende bergen connen ende dat alsdan gelijkelijck vandaer naer Amboyna ende Banda sullen seylen.

Alsoo voor desen door d' heer Generael ten tyden sijn E. met de vloot uyt Amboyna gescheyden was omme herwärts aen te keeren, belofte gedaen is, dat het schip welck eerst in Grissicq (alwaer het rendezvous, geordonneert was ende de schepen malckanderen inwachten souden, omme alsdan vandaer met gelijkcker hant na Jacatra d' Engelsen te besoecken) comen soude, daervoren met een vereeringe soude vereert worden opdat een yder te beter sijn uysterste beste mochte doen om spoedich in Grissicq te comen, ende alsoo 't *Wapen van Amsterdam* ende de *Morgensterre* d'eerste van de vloot sijn geweest ende tot noch toe daarvan niet genoten hebben, soo is goetgevonden den coopman ende schipper van 't *Wapen van Amsterdam* ende den coopman van de *Morgensterre*, alle drie hier present, ten respecte voorsz. te vereeren elck met 25 realen van achten in stoffe tot cleedinghe, welck haer door den coopman S<sup>r</sup>. van Uffelen alhier gegeven sal worden.

Actum in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent alsvoren.

Maendach adi 28 December 1620. Alsoo de schepen *Delft* ende *Orangie* op eergisteren Godtloff alhier uyt het vaderlant gearriveert ende een goede partye volck medebrengeende sijn, waermede de macht tot de generale tocht seer versterckt sal connen worden, is derhalven door d'heer Generael voorgesteld, offmen de voorsz. twee schepen met haer volck ende provisien soo se

1) Niet ingevuld.

hier gecomen sijn, mede innewaerts sal laten seylen, dan off die hier sullen laten, omme met het eerste begin van 't Oostemousson naer Moccha, Suratten, de cust van Coromandel, Patany off Japan gesonden te worden, waerop eenstemmelijck is goetgevonden, dat de voorsz. twee schepen met haer volck ende provisien tot versterckinge van de macht mede innewaerts sullen seylen, alsoo de Compagnie daer goede diensten connen doen, ende niet en twyfelen off sullen jegens die tijt alhier geen schepen gebreecken omme naer voorsz. quartieren te senden.

Is mede goedgevonden, dat de groote nieuwe vlot met de vloot innewaerts sal seylen omme ter plaetste daerse van noode is, ende den meesten dienst can doen, gebruyckt te werden.

Werden gecommitteert cappiteyn Jan Pa ende den luytenant Herenthals omme uyt de burgerye ofte vryluyden alhier een compagnie aen te nemen voor dese tocht innewaerts ende langer niet te dienen, ende dat voor alsulcken gagie als met haer best sullen connen accorderen, mits dat haer elck twee maenden op de hant sullen verstrecken.

Alsoo Willem Jacobz. de Milde, voor ondercoopman uytgevaren met 't schip *Delft* a *f* 42 ter maent, naer 't veroveren van twee Engelsche schepen de *Sampson* ende den *Houdt* by den commandeur Hendrick Jansz. ende den raedt in Patany op den 30 July 1619 als oppercoopman op 't schip den *Sampson* geauthoriseert ende 't selve offitie daerop alnoch bedienende is, sonder tot noch toe daervoren eenige verbeteringhe van gagie genoten te hebben, zoo is op sijn versoeck alsnu goetgevonden dat hy van voorsz. 30 Julyo 1619 aff tot in 't vaderlant toe sal genieten *f* 60 ter maent, 't welck is de gerechte helft op *f* 1 nae van syne ende een oppercoopmans gagie van *f* 80.

Willem Cunningem van der Vere, uytgevaren anno 1612 onder de vlagge van den commandeur Adriaen Block Martensz., wiens tijt 3 July anno 1620 geexpireert is, wort weder opnieus aengenomen de Compagnie van desen dach aff noch drie jaren voor oppercoopman in 't lant te dienen a *f* 75 ter maent, dewelcke hy genieten sal van primo Julio passato, tsedert welcken tijt hy 't oppercoopmansampt in Cambodja bedient heeft, als per d'acte van den raedt in Cambodja is blijkende.

Alsoo wy dagelijcx bevinden dat de coopluyden ende schippers van de respective schepen op verscheyde plaetsen ende comptoiren groote pertye contanten tot excessive lasten van de Generaale Compagnie ende vercortinge van de negotie buyten ordre sijn lichtende, onder pretecxte dat die tot verversinge van 't scheepsvolck ende andre nodige oncosten geemployeert werden, ende dat oock de coopluyden van de respective comptoiren sonder ordre de comptante penningen furneeren, behalven de verversinge, cleedinge ende alle andre nootlijckheden die sy de schepen daerenboven bestellen, hebben

wy goetgevonden alle overhooffden ende oppercooplyden van de respective comptoiren ende schepen mits desen te waerschouwen ende wel expresselijck te interdiceren ende verbieden dat gene comptante penninghe sonder onse expresse ordre ende last aen genige schepen meer verstrecken, nochte dat die van de schepen eenige comptanten op particuliere comptoiren opnemen, op pene van de verstreckte ende opgenomen penningen op haer rekeninghe gecort ende daerenboven met een amende van 6 maenden gage belast te sullen worden, soowel diegene die het gelt buyten ordre geeft, als die het licht; maer soo de schepen eenige comptanten tot nootlijcke verversinghe ende andersints van doen hebben, sullen deselve aen 't comptoir generael tot Jacatra versoecken, ende op andre particuliere comptoren niet <sup>1)</sup>).

Alsoo Cornelis de Keyser, voor ondercoopman gelegen hebbende in Ticco ende Priaman, het oppercoopmansampt naer de doot van Abram de Rasiere ontrent 10 maenden lanck aldaer bedient ende waergenomen heeft, is goetgevonden deselve de Keyser in plaetse van verbeteringe van qualite ende gagie daervoren met 100 reaelen van achten te vereeren, dewelcke mits desen versoecken dat hem t' syner comste in 't vaderlant door de heeren Meesters ter Camere tot Amsterdam betaelt mogen worden.

Actum in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteckent alsvoren.

Woensdach adi 30 December anno 1620. Alsoo de twee lantpunten van 't nieuwe fort geleyt sijn, waervan d' eene leggende aen de Zuyd Westhoek op de cant van de reviere 20 voeten hooch, in calck ende steen opgetrocken ende met aerde gevult is, ende d' ander met 't swalpen opgeset ende van binnen . . . <sup>2)</sup> breet ende . . . <sup>2)</sup> hooch met aerden gevult, gelijk mede de gardynen te lande ende aen beyde syde met een aerde walle van . . . <sup>2)</sup> beleyt sijn, sulcx dat nodich is d' voorsz. 2 lantpunten elck een name te geven ende daerop voor 't vertreck van d' E. heer Generael innewaerts eenich geschut te planten, derhalven is goetgevonden dat de steene lantpunt leggende aen de Zuyd Westhoek op de kant van de reviere voortaan sal genoempt worden den Diamant, ende dat daerop vooreerst sullen leggen 14 stucken geschuts, te weten 6 metale halve cartouwen ende 8 ysere lepelstukken.

Item dat d' andre lantpunt leggende aen de Zuyd Oosthoek sal heten den Robijn, waerop sullen gebracht werden 10 ysere lepelstukken.

Ende alsoo d' andre 2 zeepunten van 't fort naer desen noch eerst in zee sullen geleyt worden ende 't fort aen de watercant met een lanck steenen huys, dienende voor een gardijn, ende de hoecken met pallissaden gesloten, sulcx dat de namen van voorsz. 2 zeepunten noch niet en connen werden gegeven,

<sup>1)</sup> Plakaatboek I, 602.

<sup>2)</sup> Niet ingevuld.

is goetgevonden, omme een onderscheyt van de provisionele poincten te maken, dat de 2 zeehoecken sullen noemen, te weten d' eene de Oost- en d' ander de Westhoeck, alwaer vooreerst sullen worden geplant, namentlijk achter de corps de garde van de Javanen op de Noort Oosthoeck 4 isere lepelstukken, ende by de oude poinct van Zeelant op de Noort Westhoeck van 't nieuwe fort 8 ysere stukken.

Gelet sijnde op 't versoek van Pieter Barentsz., equipagemeester alhier, is goetgevonden denselven ten respecte van sijn swaer accident in 't hoofd, waervan alhier geen aparentie van beteringe is, maer dagelijcx erger wort, sulcx dat de Compagnie daerdoor geenen dienst langer can doen, te licentieren, omme met het *Wapen van Hoorn*, behoudens syne bedonghe schip-persgagie, naer 't vaderlant te vaeren, ende is hem daerenboven toegeleyt tot een vereeringhe *f* 500, in 't vaderlant van de heeren Meesters t' ontfangen, soo ten aensien van sijn extrordinaire dienst, die hy bethoont heeft in 't veroveren van d' Engelsche schepen voor Ticco, alsmede voor syne verbeteringe van het equipagemeesterschap, by hem alhier tot Jacatra een tijt lanck seer neerstich en wel bedient.

Alsoo Dirck Gerritsz. Crul, schipper op 't schip 't *Wapen van Amsterdam*, synen tijt geexpireert ende verwillicht is om met het voorsz. schip van hier noch innewaerts te seylen, soo is goetgevonden denselven ten respecte van syne cleene gagie by hem tot noch toe genoten, daervoren van nu aff tot in 't vaderlant [toe] toe te leggen *f* 85 ter maent, sonder dat hy eenigen tijt verbonden blijft, maer sal hem vry staen met het eerste schip vandaer weder herwaerts te keeren, omme na 't vaderlant te mogen vaeren.

Actum in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteckent alsvoren.

Maendach 4 January 1621<sup>1)</sup>. Alsoo volgens resolutie in dato 24 December goetgevonden ende gearresteert is dat de E. heer Generael in persoon met de vlote innewaerts vertrecken sal, ende nodich eenige gequalificeerde overheden naer sijn E. vertreck hier dienen te blyven omme het generael manieiment van Compagnies saecken soo te water als te lande, gelijk het particulier gouvernement van dese importante plaetse met goede ende nodige ordre gedurende sijn E. absentie waer te nemen ende te dirigeeren, soo is by sijn E. ende den raet naer rype deliberatie eenstemmelijck goetgevonden ende gearresteert eenen formeelen hoogen raet te creeren die de saecken soo in 't generael als particulier te water ende te lande alsvoren gemelt na yderceens uysterste vermogen ten besten dirigeeren en uytvoeren sal, en welcken

<sup>1)</sup> Kol. archief 559. In dit register is aangeteekend, dat er ook resolutiën van 2 Jan. 1621 bestaan hebben, welke echter niet voor patria konden worden overgeschreven, daar het origineel op die plaats verteerd bleek.

raet bestaen sal in 5 personen, waertoe dan genomineert en geauthoriseert worden Pieter de Carpentier, Jacob Dedel, raden van Indien, Cornelis Reyersz., commandeur, Abraham van Uffelen, oppercoopman, Jan Pa, cappiteyn van 't garnisoen alhier; ende opdat desen raet behoorlijk beroepen wert, sullen daerinne praesideren de raden van Indien Pieter de Carpentier ende Jacob Dedel by beurten maent om maent.

Is mede goetgevonden tot soulagement van den hoogen raet eenen minderen of tweeden raet te formeeren, voor dewelcke alle dagelijcx civile en crijchssaecken ter approbatie van de voorsz. raeden van Indien afgedaen ende verricht sullen werden, en sal desen raet (gelijck als den hoogen raet) in vijff personen bestaen, daertoe g'eligeert en gecommitteert worden Tymon Michielsz., ontfanger generael, Jacques Colijn Jansz., oppercoopman, Evert Harmansz., oppercoopman, Abraham Strijcker, luytenant, Jacob Jansz. Brouwer, constabel majoor; ende sullen in desen raet by beurten maent om maent praesideeren ende den raet op de gewonelijcke rechtsdagen beroepen, Dinxdach, Donderdach, Saturdach, namentlijk den ontfanger Tymon Michielsz. de eerste ende Jacques Colijn, oppercoopman, de tweede maent, ende soo voorts<sup>1)</sup>.

Is mede goetgevonden dat den E. heer Generael op 't schip *Hollandia* syne residentie nemen sal omme daermede innewaerts aen te gaen; d' E. heer Frederick Houtman op 't schip *Zierickzee*; d' heer advocaet fiscael op 't schip *Amsterdam*; Jan de Vogel, met *Leyden* voor oppercoopman in 't lant gecomen, op 't schip den *Dragon*; Cornelis de Lange, oppercoopman, by den E. heer Generael op 't schip *Hollandia*; Jan van Gorcum op 't schip *Zierickzee*; Volkert Hero Vesterman op *Enckhuysen*.

Is mede geresolveert en goetgevonden, dat de schepen die eerst gereet sullen sijn, dagelijcx vooruyt sullen vertrecken, ende dat de . . . .<sup>2)</sup>.

Dinxdach adi 12 Januario anno 1621<sup>3)</sup>. Alsoo nodich is datter expresse beedichde personen tot gerieff van den vreemden handelaer ende inwoonende deser stede Jacatra gecommitteert worden om het wegersampt over d' incomende ende uytgaende commercien ende coopmanschappe met behoorlijke wage ende gewicht te bedienen, is by den E. heer Generael ende sijnne presente raeden goetgevonden tot het voorsz. wegersampt te nomineren ende te stellen de personen van Bencon, Chinees, overste der Chinesen, ende Dirck

<sup>1)</sup> Tot hier toe in regist bij van der Chijs, *Plakaatboek* I, 602.

<sup>2)</sup> Kol. archief 559 teekent aan, dat het vervolg der resolutiën van 4 Jan. verteerd was en dus niet voor patria kon worden overgeschreven; hetzelfde was het geval met resolutiën die 6 Jan. genomen zijn. Op deze aantekening volgen de resolutiën van 12 Jan., die ook in het contemporaine afschrift (T 36) weder beschikbaar zijn.

<sup>3)</sup> Resolutiën van 12 Jan.—1 Mei 1621: T 36.

Jemming, sabandaer, om 't selve waer te nemen ende te exerceeren, mits genietende een ten hondert; d'eene helft daervan t' appliceeren tot benefice van den voornoemden Bencon, en d' ander helft voor den sabandaer.

Is mede goetgevonden tot onderstant van den voorsz. sabandaer ende sijn volck, dat alle vertreckende vaertuych aen ditto sabandaer voor passepoort provisioneel betalen sal, te weten: Een vlieger  $\frac{1}{8}$ , een tingan  $\frac{1}{4}$ , een balou  $\frac{3}{4}$ , een lambou 1, een joncke van omtrent 25 lasten (weynich onder off over) 2, een joncke van omtrent 50 lasten (weynich onder off over) 3, een joncke van omtrent 100 lasten 4, alle joncken boven de 100 lasten 5 realen van achten.

Is mede goetgevonden noch twee extraordinarie schepenen tot het collegie van vyven, dat alreede over dese stadt Jacatra gestelt is, te creëren, opdat by absentie van d' een off d' ander de civile saecken mogen op hun behoerlijcke rechte dagen waergenomen ende ten minsten by vijff schepenen affgedaen worden, namentlijk den luytenant Antony Caen, ende Jan Arentsz. van Serdam, wel te verstaen datter altijd een van de vijff oude schepenen presideren sal <sup>1)</sup>).

Ende alsoo den aenwas van de burgerye tussen Schilderstuyt ende 't cleen reviertgen aen gene syde de redoute beoosten de groote reviere buyten de stadt gelegen, dagelijcx seer begint toe te nemen ende t' accesseren, is goetgevonden den persoon van Jan Anthonisz. Brasser, op de voorsz. redoute wonende, tot overhoofd daerover te stellen, omme daerover in tyden van oproer ende tumulte te commanderen.

Ten respecte van veel diverse consideratien is mede goetgevonden datmen aen d' ondergeschreven officieren vereeren sal, namentlijk aen Hendrick Bruystens, balliu deser stede Jacatra, 150 realen van achten tot vereeringe van eenen gouden kettingh hem op den intree van sijn balliusamt toegeseyt.

Aen Jan Anthonisz. Brasser tot soulagement van syne dispencen aen de redoute gedaen 100 realen.

Aen Bencon der Chinesen overste 100 realen van achten.

Aen het collegie van schepenen deser stede Jacatra 250 realen.

Aen de officieren die de jongste monsteringe van de Chinesen hebben helpen doen, uyt de boeten daervan vervallen 50 realen.

Aen den sergeant Rippon, opperhoofd over de twee stadts bolwercken, 20 realen.

Antony Meusz. van Cuylenburch, uytgevaren met 't schip *Mauritius* de tweede reyse voor adelborst, wort van nu voortaan toegeleyt te verdienen *f*50 per maent ten aensiene van sijnne goede comportementen ende extraordinarie diensten daerinne hy gecmployceert ende dagelijcx gebruyct wort.

<sup>1)</sup> Plakaatboek I, 602.

Jan Cornelisz. van der Gouw, uytgevaren voor bosschieter met 't schip *Nieu Zeclant* ende alhier voor desen tot portier aengenomen, wort van nu voortaan toegeleyt soo lange in 't voorsz. ampt continueeren sal te verdienen *f* 18 per maent.

In 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACOB DEDEL, THIJS CORNELIS VLEYSHOUWER, secretaris.

Woensdach adi 3 Februario 1621. Jacob Adamsz. van Purmerlant, uytgevaren voor schieman met 't schip *Hollandia* a *f* 24 ter maent, denwelcken seeckeren tijt het ampt van onderstierman heeft waergenomen ende noch waernemende is, wort van nu aff in ditto qualiteyt van onderstierman gestelt ende toegeleyt voortaan te winnen *f* 30 ter maent.

Matthijs Coenz. van Aecken, schieman, uytgevaren met *Nieu Hollandia* a *f* 14 ter maent, wort van nu aff als schieman in des voorsz. plaetse op ditto schip gestelt ende toegeleyt *f* 20 ter maent.

Jan Hendricxsz. van Enckhuysen, uytgevaren voor bosschieter met *Nieu Hollandia* a *f* 11, sal voortaan voor schieman op ditto schip dienen ende *f* 14 ter maent genieten.

Alsoo door 't overlyden van Michiel Evertsz., voorleser, uytgevaren met 't schip *Nieu Hollandia* a *f* 48 ter maent, in desselfs plaetse is gestelt Adryaen Cornelisz. Pauw, uytgevaren voor voorleser met 't jacht *Medenblicq* a *f* 25 ter maent, soo wort denselven Adryaen Cornelisz. Pauw volgens den artijckel-brieff verbeterd ende toegeleyt voortaan te verdienen *f* 36 ter maent, sijnde de helft van de sijnne ende des overledens gagie.

Item alsoo door 't overlyden van den sergeant Dirck Jansz. Dol op 't schip *Hollandia* omtrent 70 soldaten sonder overhooft sijn vaerende, soo werden daerover als sergeant gestelt Roeloff Jansz. van Harlem, voor adelborst, ende Cristoffel Sobereer, voor corporael met ditto schip uytgecomen, ende Roeloff Jansz. voornoemt het opperste gebiet bevolen, mits dat yder van deselve *f* 18 ter maent voortaan sullen genieten.

Naervolgende bootsgesellen van ende op 't schip *Nieuw Hollandia* sullen voortaan voor bosschieter dienen ende yder van deselve verdienen *f* 12 ter maent, namentlijk:

Gerrit Jansz. van Dantsick, uytgevaren met *Hollandia*, winnende *f* 9.

Arent Jansz. van Mechelen, uytgecomen met *Hollandia*, *f* 9½ winnende.

Reynier Asmus van Rijp, met *Schoonhoven* uytgevaren a *f* 9 ter maent.

Volckert Volckertsz. van Amsterdam, met ditto schip gecomen, winnende *f* 9 per maent.

Item d' ondergeschreven hooploopers vermits cloecke jonge mannen sijn

ende jongens gagie winnende, wort voortaan toegeleyt elck *f* 6 te verdienen, namentlijk:

Meynert Pietersz. van Harlem, met *Hollandia* uytgevaren a *f* 5.

Claes Meyndertsz. van Amsterdam, met ditto schip uytgevaren a *f* 4.

Hendrick Jansz. van Amsterdam, uytgevaren met ditto schip a *f* 4.

Jan Joosten van Amsterdam, met *Nieuw Hollandia* gecomen a *f* 4.

Willem Willemsz. van Franicker, met ditto schip gecomen a *f* 4.

Cornelis Dircxz. van der Goude, uytgecomen met *Schoonhoven* a *f* 5.

Gerrit Hermansz. van Leeuwaarden, uytgevaren voor bosschietter op 't schip *Nieuw Hollandia* a *f* 12 ter maent, is den 17 passato provoost op ditto schip gemaect, ende toegeleyt sedert die tijt voortaan te winnen *f* 18 ter maent.

Coenraet Bist van der Slesingh, uytgevaren voor adelborst met 't schip *Schoonhoven*, dewelcke sedert syne overcomste op dese schepen als onderbarbier is gebruyct, wort alsnu [als onderbarbier] geconfermeert ende toegeleyt voortaan te winnen *f* 15 ter maent.

Naervolgende personen, uytgecomen met 't schip den *Eenhoorn* de laetste reyse, tegenwoordich varende op 't schip *Enckhuysen*, vermits cloecke mannen sijn ende cleyne gage winnen, wort voortaan toegeleyt te winnen, te weten:

Jeronimus Schuynderman, winnende voor onderseylmaker *f* 6, sal van nu aff verdienen *f* 9 ter maent.

Hans Melder van Lubecq ende Flips Hendricxz. van Groningen sullen in plaetse van *f* 4 voortaan *f* 7 ter maent winnen.

Geurt Hendricxz. van Randenburch geboren van Nimweghen, uytgevaren voor adelborst met 't schip *Delft* de laetste reyse a *f* 10 ter maent, tegenwoordich dienende voor lijffschut van d' heer Generael, wort van nu aff toegeleyt neffens andere lijffschutten *f* 15 ter maent.

Item naervolgende personen, dienende voor hellebardiers van d' heer Generael, wort tot beter onderhout van cleedinge toegeleyt voortaan te verdienen *f* 15 ter maent, namentlijk:

Jan Jansz. van Campen, adelborst, uytgevaren met *Mauritius* de 2<sup>e</sup> reyse.

Davidt Hesselaer van Werrison, adelborst, uytgevaren met 't *Wapen van Zeelant* de laetste reyse.

Antony Turninger van Colmar, uytgevaren met d' *Eendracht* de laetste reyse.

Gregorius Florisz. van Dantsick, adelborst, in 't lant gecomen met 't schip d' *Eendracht* de jongste reyse.

Hans van Boven van Antwerpen, soldaet, uytgecomen met 't schip *Haerlem*.

Hans Pietersz. van Hamburch, soldaet, uytgevaren met 't schip *Tholen* de laetste reyse.



Hans Andriesz. van Noorwegen ende Roelant Solers van Londen, uytgevaren met 't schip *Hollandia* voor bootsgesellen a *f* 9 ter maent, dewelcke den 4<sup>en</sup> Januario 1620 door den raet van ditto schip bosschicters sijn gemaect, worden alsnu door den heer Generael geconfermeert ende toegeleyt van voorsz. tijt aff dat het bosschictersampt bedient hebben voortaan te winnen *f* 12 ter maent.

Actum in 't schip *Nieuw Hollandia* in stilte dryvende ontrent Amboyna datum ut supra. Was onderteekent JAN PIETERSZ. COEN, CORNELIS DE LANGE, ISBRANT CORNELISZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Saterdach ady 20 Februario anno 1621. Alsoo 't schip *Delft* met 't *Wapen van Jacatra* tot noch toe niet verschenen en is ende gepresumeert wort 't selve te laech de baye vervallen ende na Banda gelooopen wesen sal, soo is by d' heer Generael ende de presente raden van Indien goetgevonden ende geresolveert op Dinxdach 's morgens toecomende wesende den 23 deser met de geheele vloote van hier na Banda sullen vertrecken; item dat 't jacht *Hert* met 50 coppen behalven sijn scheepsvolck t' avont vooruyt sullen senden omme de soldaten van Pouleway te lichten ende deselve op Nera te brengen, latende voorsz. 50 slechte personen tot bewaringe van 't fort aldaer.

De presente schippers van de respective schepen hier te reede leggende in consideratie gegeven sijnde de gestaltenisse van 't schip 't *Wapen van Amsterdam*, off het selve bequaem soude mogen wesen omme neffens de vlote na Banda te seylen, hebben eenstemmich geadviseert dat de voorsz. voyagie noch sal doen.

Laurens de Maerschalcck, Jan van Bruel ende Thomas van Tongerlo, ondercoopliden, sullen voortaan als coopliden dienen ende genieten *f* 50 ter maent.

Alsoo 't schip *Schiedam*, leggende voor Hittoe, ontrent 340 bhaer nagelen ingenomen heeft, is goetgevonden 't selve mede met de vloote na Banda sal seylen omme de macht te verstercken.

In 't Casteel Amboyna, datum ut supra. Was onderteekent JAN PIETERSZ. COEN, FREDERICK HOUTMAN, HERMAN VAN SPEULT, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Sondach ultimo Februario 1621. De heer Generael Coen, de presente gouverneurs, oppercoopliden, schippers, cappiteynen ende andere crijchsofficieren soo van de vlote als aen lant vergadert hebbende, heeft sijn E. deselve verhaelt, hoe tot Jacatra by den raet gearresteert is, dat met een goede vlote na Amboyna, Banda ende de Mollucques soude seylen omme een generale tocht op Banda te doen ende alles in dese quartieren op een goede voet te brengen; item hoe sijn E. voorsz. resolutie d' Engelsche aldaer wesende heeft

aengedient ende gevraecht off gesint waren neffens ons met een goede macht mede na dese quartieren te gaen, omme met den anderen dese voorgenomen tocht tot welstant van beyde de Compagnien sien te verrichten, waerop antwoorden genegen waren, dan hadden alsdoen geen macht van schepen noch volck om aen sulcx mede de handt te houden; oock hoe alsnu in Banda comende, de commandeur van d' Engelsen seeckere missive van Pouleron aen sijn E. gesonden heeft, daerinne adviseert hoe door missive by d' heer Generael gebracht verstaen heeft dat voorgenomen hadden een tocht op Lonthor te doen, ende alsoo sy met die van Lonthor in contract sijn, daer een logie ende geschut hebben, versoecken dat met de voorgenomen tocht soo lange souden wachten, totdat haer commandeur met de schepen d' *Exchange*, de *Rubijn* ende de *Sterre*, die dagelijcx verwachten, alhier gearriveert soude sijn, omme alsdan te beslyten 't gene tot welstant van beyde de Compagnien sal bevinden te behooren.

Op welke propositie wijtloopich gediscoureert ende de voorsz. raetspersonen haer advysen daerop affgevraecht sijnde, hebben geadvyseert dat men eerstdaechs, soo haest mogelijk is, met voorgenomen tocht sal voortvaeren sonder nae d' Engelse schepen te wachten, alsoo wy haer van onser syde tot Jacatra genoegsaem voldaan hebben.

Item datmen vooreerst 't schip *Enckhuysen* voor Lontor, 't *Hert* voor Lacquoy ende 't *Wapen van Amsterdam* voor Slamma sal leggen, omme met hun geschut op voornoemde plaetse alsoo te spelen dat wy haer souden mogen diverteeren in haer conjecturen ende presumptien waer wy souden in den sin hebben te landen.

Den raet verstaet dat men de voorgenomen tocht niet lange mach dilayeeeren, alsoo de regentijt op handen is, ende 't gene men meent te verrichten binnen een maent sal moeten gedaen worden. Voorder datmen onse macht, stercq wesende omtrent . . . <sup>1)</sup> personen die men te velde meent te brengen, in 15 compagnien yder van 70 koppen verdeelen ende deselve in drie troupen onder drie commandeurs stellen sal omme daermede 't lant op drie verscheyde plaetsen aen te tasten. De overhooffden van de voorsz. compagnien sijn dese naervolgende:

Cappiteyn Jan Willemsz. Gomale, luytenant Barent Multhoff, vendrich Jan Hendricxz. Crol, over een compagnie soldaten op 't schip *Amsterdam*.

Cappiteyn Hendrick van Herentals, luytenant Hendrick Harmansz., vendrich Claes Jansz. van Harlem, over een compagnie soldaten van Jacatra.

Cappiteyn Jan Jansz. van Gorcum, luytenant Philips Cranevelt, vendrich Daniel van der Steyl, over de compagnie vryeluyden van den *Dragon*.

<sup>1)</sup> Niet ingevuld. — Het totaal van 13 compagnieën à 70 man, eene à 42 en eene à 45 man, hierbeneden opgesomd, is 997 man.

Cappiteyn Jan de Ros, luytenant Hendrick Loots, vendrich Merten van der Well, over een compagnie soldaten op 't schip *Zierickzee*.

Cappiteyn Merten Jansz. Visser, luytenant Hendrick Lievensz., vendrich Frans Beyert, over een compagnie van Amboyna op *Zierickzee*.

Cappiteyn Isbrant Cornelisz., luytenant Roeloff Jansz. van Harlem, vendrich Rombout Jacobsz., over een compagnie soldaten op 't schip *Hollandia*.

Cappiteyn Cornelis de Lange, luytenant Antony Poppelboom, vendrich Evert Dirxsz. van der Pol, over een compagnie matrosen op 't schip *Nieuw Hollandia*.

Cappiteyn Jacob Jansz. Meys, luytenant Michiel Pietersz. Leest, vendrich Bastyaen Huygen, over een compagnie matrosen op 't schip *Orangie*.

Cappiteyn Jan Carstensz., luytenant Hans Juriaensz., vendrich Hendrick van Bommel, over een compagnie matrosen van 't schip d' *Eenhoorn*.

Cappiteyn Wynant Brants, luytenant Frans Lenartsz., vendrich Hendrick de Haen, over een compagnie matrosen van de schepen *Enckhuysen* ende *Schiedam*.

Cappiteyn Ewout van Dijck, luytenant Aris Jansz., vendrich Joseph Mostaert, over een compagnie matrosen van de schepen den *Dragon* ende 't *Wapen van Amsterdam*.

Cappiteyn Jean Cunget, luytenant Nicolaes Gerry, vendrich Hendrick Spits, over een compagnie soldaten van 't fort Nassouw.

Cappiteyn Jan van Hoeven, luytenant Jan de Grebber, vendrich Mahieu de Back, over de compagnie soldaten van Pouloway.

Een compagnie Jappanders van 42 coppen op 't schip *Nieuw Hollandia*.

Een compagnie Jappanders van 45 coppen op 't schip *Zierickzee*.

De voorsz. 15 compagnien sullen in drie regimenten verdeelt worden, te weten:

Vijff compagnien onder den heer gouverneur Willem van Antzen, die als luytenant-generael over 't leger commanderen ende in absentie van d'E. heer Generael 't opperste gebiet te lande hebben sal.

Het tweede regiment onder den cappiteyn Jan Jansz. van Gorcum, die als commandeur over andere vijff compagnien sal commanderen.

Het derde regiment sal staen onder een commandeur die na desen genomi-neert sal worden.

Is mede over de 36 tingans tegenwoordich inde vloote sijnde, alsmede over alle de boots en schuyts, als commandeur gestelt Jan Cornelisz. Cunst, schipper op 't schip *Schiedam*, ende over elcke thien tingans een cappiteyn die daerover 't gebiet sal hebben, namentlijk:

Davidt Pietersz., stierman op den *Dragon*.

Jan Cornelisz. Kertkoe, stierman op 't *Wapen van Amsterdam*.

Adryaen Adryaensz., stierman op 't schip *Schiedam*.

Voorts alsoo d' E. heer Generael van meninge is mede op den voorgenomen tocht te gaen, soo heeft sijn E. den heer gouverneur Frederick Houtman gestelt omme in sijn absentie 't opperste commandement over 't fort ende de scheepen hierontrent leggende te hebben.

Actum in 't fort Nassouw op 't eylant Nera in Banda, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, FREDERICK HOUTMAN, WILLEM VAN ANTZEN, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., JAN VAN GORCUM, JAN VAN HOEVEN, JAN KUNST, ISBRANT CORNELISZ., CORNELIS DE LANGE, JAN CARSTENSZ., DIRCK GERRITZ. CRUL, JAN JANSZ., JAN DE VOGEL, MARTEN JANSZ., JAN REYERSZ., DOEDE FLORISZ. CROES, JAN CUNGET, MATTIJS ALBERTSZ., JAN DE ROS, GUILLIAME VAN EYNDHOVEN, JOCHEM HENDRICXZ. SAEL, CORNELIS VAN DEN BERCH, BROER BACKER, JACOB JANSZ. MEYS, JAN VAN DEN BLOCK, THIJS CORNELISZ. VLEVSHOUWER, secretaris.

Maendach adi primo Maerty anno 1621. Op de verdeelinge van de 15 compagnien soo soldaten, matrosen als Jappanders gelet sijnde, is by den E. heer Generael met den crijchsraet goetgevonden deselve onder naervolgende commandeurs te stellen, te weten:

Onder d' heer gouverneur Willem van Antzen: de compagnie van Jean Cunget, sijnde soldaten van 't fort Nassouw; de compagnie van Hendrick van Herenthals, sijnde soldaten van Jacatra; de compagnie van Jan Willemsz. Gomale, sijnde soldaten van 't schip *Amsterdam*; een compagnie Japponders op 't schip *Hollandia*; een compagnie Japponders op 't schip *Zirckzee*.

Onder den commandeur Jan Jansz. van Gorcum: de compagnie van de vryeluyden van Jacatra; de compagnie van cappiteyn Cornelis de Langhe, sijnde matrosen van 't schip *Hollandia*; de compagnie van Jacob Jansz. Meys, sijnde matrosen van 't schip *Orangie*; de compagnie van cappiteyn Jan Carstensz., sijnde matrosen van 't schip d' *Eenhoorn*; de compagnie van cappiteyn Ewout van Dijk, synde matrosen van 't schip den *Dragon* ende 't *Wapen van Amsterdam*.

Onder cappiteyn Verhoeven gestelt als commandeur: de compagnie soldaten van Pouloway; de compagnie van cappiteyn Merten Jansz. Visscher alias Vogel, sijnde soldaten van Amboyna; de compagnie van cappiteyn Isbrant Cornelisz., sijnde soldaten van 't schip *Nieuw Hollandia*; de compagnie van cappiteyn Wynant Brants alias Gilde, sijnde matrosen van *Schiedam* ende *Enckhuysen*.

Tot commissarissen over d' amonitie van oorloge ende vivres sijn gestelt, namentlijk Jochem Hendricxz. Sael over d' amonitie van oorloge, Cornelis van den Berch over de vivres.

Op 't versoeck van cappiteyn Hittoe, met d' heer generael van Amboyna herwärts gecomen, hebben denselven geconsenteert met een prauwe van hier naer Slamma te vaeren, ende toesegginge gedaen soo eenige inwoonders van daer brachte, deselve vry en vranck na haer plaetsen soude laten keeren.

In 't schip *Nieu Hollandia*, geanckert leggende by de vlote op de reede voor 't fort Nassauw in Banda, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERZ. COEN, FREDERICK HOUTMAN, WILLEM VAN ANTZEN, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., JAN VAN GORCUM, JAN VAN HOEVEN, JAN KUNST, ISBRANT CORNELISZ., CORNELIS DE LANGE, JAN CARSTENSZ., MARTEN JANSZ., HENDRICK HERENTHALS, JAN CUNGET, JAN DE ROS, JACOB JANSZ. MEYS, JAN WILLEMSZ., THIJS CORNELISZ. VLEVSHOUWER, secretaris.

Dinxdach adi 2 Maerty anno 1621. D' E. heer Generael de gecommiteerde raden op 't schip *Nieuw Hollandia* vergadert hebbende, heeft sijn E. deselve geproponeert wat plaetse datmen eerst aentasten sal.

Item soo men 't *Wapen van Amsterdam* geheel sal lossen om na sijn gedestineerde plaetse te seylen, dat noch 6 dagen werck heeft; off men den *Eenhoorn* in sijn plaetse sal gebruycken en 't *Wapen van Amsterdam* sijn resterende goet sal laten inhouden.

Item soo men goetvint een tocht op Lacquoy te doen, off men derwärts sal senden 't jacht *Hert*, de *Vliegende Bode* ende d' galleye.

Hoeveel tingans en boots by elck geordonneert dient om haer te boechaerden ende 't volck te landen.

Soo men goet vint een regiment aen dees syde te laten, hoeveel tingans daerby laten sullen.

Wat gereetschap, amonitie van oorloge ende vivres met de voorsz. jachten dienen te gaen.

Wie men last geven sal alderleye vierwercken te besorgen, met volck daertoe.

Off het oock geraden sy datmen d' aenstaende nacht een vloote van 10 tingans min off meer rontsomme 't lant sende omme de vyanden in onrust te brengen, eenige prauwen, eenich volck te becomen, te vernemen wat by haer passeert ende te besichtigen watter by den vyant gedaen mach worden.

Off het geraden sy datmen eenige tingans na de schepen in see sende.

Op allen welcke by de voorsz. gecommiteerde raden gediscoureert ende gelet sijnde, hebben geadvyseert:

Op 't eerste, datmen vooreerst Lonthor sal aentasten.

Op 't tweede, datmen 't *Wapen van Amsterdam* sal laten leggen ende den *Eenhoorn* in sijn plaetse voor Salamme gebruycken.

Op 't derde vinden goet datmen na Lacquoy sal senden 't *Hert*, de *Vliegende Bode* ende de galleye.

Op 't vierde, datmen 2 compagnien soldaten met de voornoemde jachten sal senden, ende om deselve te boechaerden ende voor Lacquoy te brengen de boots van *Hollandia*, *Orangie*, *Enckhuysen*, *Schiedam*, *Eenhoorn*, 't *Hert* ende de *Vliegende Bode*.

Op 't vijffde, datmen daertoe 16 tingans ende de rest van alle de boots en schuyten sal gebruycken.

Op 't seste, datmen in 't *Hart*, boven sijn scheepscruyt, noch sal schepen 74 vaten boscruyt ende goede pertye cogels.

Item 4 vaetgens met roer, ende twee vaetgens met mosquetcogels, mitsgaders twee cassen met lonten.

Op 't sevende, dat den constapel van Poulewey sal last geven omme alle vierwercken te besorgen ende tot sijnne assistentie eenige bosschieters bestellen.

Op 't achtste, datmen 12 tingans daertoe sal gebruycken, die dese aenstaende nacht rontsomme 't lant sullen seylen.

Actum in 't schip *Nieuw Hollandia* geanckert leggende by de vloote op de reede voor 't fort Nassouw in Banda, datum ut supra. Was onderteckent JAN PIETERSZ. COEN, FREDRICK HOUTMAN, WILLEM VAN ANTZEN, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., JAN VAN GORCUM, JAN VAN HOEVEN, JAN KUNST, ISBRANT CORNELISZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Donderdach adi 4 Maert anno 1621. Alsoo de meeninge is met de meeste macht aen de buytencant van Banda ontrent een plaetse Lacquoy genaemt te landen, is goetgevonden 't jacht *Hert*, welck daertoe alle provisie ende nootlijckheden ingenomen heeft, desen aenstaenden nacht vooruyt derwarts te senden met de Compagnie soldaten van Verhoeven, cappiteyn op Pouloway ende dat hem mede sullen geven 6 tingans ende 4 boots om 't selvige te boechaerden ende soo nae aen de wal te brengen als doenlijcken is, welke tingans ende boots, soo haest 't *Hert* geanckert ende wel vastgeleyt is, alhier weder sullen keeren.

Ende wert den commandeur over de boots ende tingans, Jan Cornelisz. Kunst, gecommiteert om 't voorsz. jacht 't *Hert* derwarts te brengen ende daarvan op 't spoedichste rapport te doen.

Actum in 't fort Nassauw op 't eylant Nera in Banda, datum ut supra. Was onderteckent JAN PIETERSZ. COEN, FREDRICK HOUTMAN, WILLEM VAN ANTZEN, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., JAN VAN GORCUM, JAN VAN HOEVEN, JAN KUNST, ISBRANT CORNELISZ., CORNELIS DE LANGE, JAN CARSTENSZ., DIRCK GERRITZ. CRUL, JAN DE VOGEL, MARTEN JANSZ., WYNANT BRANTS, HENDRICK HERENTHALS, JAN CUINGET, JAN DE ROS, JACOB JANSZ. MEYS, JAN WILLEMSZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Vrydach adi 5 Maerty anno 1621. Omme nader seeckerheyt ende goede informatie van de gelegentheynt van Lacquoy en waer men best daerontrent soude connen landen, te becomen, werden gecommitteert den E. gouverneur van Antzen, den commandeur Jan van Gorcum ende cappiteyn Merten Jansz. Visser alias Vogel tot de visitatie van de voorsz. plaetse, om desen aenstaenden nacht derwarts te varen ende daervan rapport te doen.

Item om Slamta te visiteren, dat van gelijcken desen nacht derwarts sullen vaeren cappiteyn Isbrant Cornelisz. ende cappiteyn Wynant Brants alias Gilde, met 10 welgemande tingans.

Actum in 't schip *Nieu Hollandia* geset leggende by de vlote voor 't Casteel Nassauw op 't eyland Nera in Banda, datum ut supra. Was onderteekent JAN PIETERSZ. COEN, FREDERICK HOUTMAN, WILLEM VAN ANTZEN, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., JAN VAN GORCUM, JAN VAN HOEVEN, JAN KUNST, ISBRANT CORNELISZ., CORNELIS DE LANGE, JAN CARSTENSZ., MARTEN JANSZ., WYNANT BRANTS, HENDRICK HERENTHALS, JAN CUINGET, JAN DE ROS, JACOB JANSZ. MEYS, JAN WILLEMSZ. GOMALE, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Saterdach, adi 6 Maerty 1621. Door den E. heer Generael syne presente raden, mitsgaders de respectieve commandeurs ende cappiteynen van alle de compagnien, voorgedragen sijnde 't rapport by de E. gecommitteerde den E. gouverneur van Antzen, den commandeur Jan van Gorcum ende cappiteyn Vogel gedaen over het visiteren van de plaetse, Lacquoy genaemt, daer 't jacht *Hert* de verleden nacht ten ancker gebracht is, leggende aen de Zuydzyde van 't landt recht achter Lonthor, om te vernemen off aldaer off daerontrent op een bequaeme plaetse souden connen landen, ende dienvolgende een yder affgevraecht zijnde, hoe ende in wat manieren ende waer het landen het best zoude connen geschieden, 't sy met de macht in 't geheel op de besichtichde plaetse ontrent Lacquoy voornoemt, off met twee troupen off regimenten aldaer en met de derde troupe alhier aen dese syde ontrent Lonthor, omme alsoo aen beyde syden de vyanden te gelijck de hant vol te geven, waerop eendrachtelijck by de respectieve commandeurs ende cappiteynen is geresolveert best ende geraetsaemst te sijn, de macht in twee troupen te verdeelen, ende dat de thien compagnien, te weten vijff van d' heer gouverneur van Antzen met noch een compagnie Mardijckers van Pouleway ende Nera van ontrent 60 koppen, ende vijff van den commandeur Verhoeven, op morgen met den dage, op de besichtichde plaetse ontrent Lacquoy sullen landen, omme vandaer voorts te trecken na Lacquoy voornoemt en ditto plaetse, soo 't doenlijck is, vooreerst in te nemen; item dat d' ander vijff compagnien van den commandeur van Gorcum, daerby noch gevoecht sullen worden de sol-

daten van 't schip *Delft* welck desen nacht hier aengecomen is, mede op morgen vroech hier aen dese binnencandt recht tegenover de schepen sullen landen, omme te sien off men alsoo met Godes hulpe boven op 't geberchte sal connen comen, en meester van Lonthor worden.

Op welcke voorsz. advysen by den E. heer Generael met sijnne presente raden naerder is gedelibereert ende overleyt, wat nu best ende geraetsaemst dient gedaen, namentlijck off men 't selvige alsoo in 't werck sal stellen, off men de aengeboden vrede met de Bandanesen sal aennemen ende met haer in accoort treden, off datmen de schepen elders gebruycken ende hunluyden met het vaertuych dat hier gebracht hebben, mettertijt matteren ende verduyren sal, waerop naer rype deliberatie by d' E. heer Generael ende de voorsz. presente raden eenstemmich is geconcludeert ende besloten ten meesten dienste ende welstant voor de Generale Compagnie best ende gerdan te sijn, datmen de macht tegenwoordich gebruycken ende daermede 't lant van Banda op morgen vroech met Godes hulpe aentasten sal, in sulcker forme ende manieren als hier voren by de respective commandeurs ende cappiteynen is geadviseert, waertoe ons Godt Almachtich zynen Heyligen Zegen ende victorie over onse vyanden wil geven.

Alsoo de gallaye desen morgen met de compagnie van cappiteyn Gomale van hier naer 't jacht 't *Hert* vertrocken ende op 't voorsz. jacht mede is de halve compagnie van Verhoeven, ende om 't selve te waerschouwen ende in tijts te doen embarqueren, is goetgevonden tegens den avont 4 tingans tot dien eynde daernaer toe te senden, omme tegens onse comste mede vaerdich ende gereet te mogen wesen om te landen.

Ende opdat yder officier off soldaet occasie gegeven mach worden omme hem te beter in dese voorgenomen tocht te quyten, is goetgevonden den genen, die eerst op vyants vasticheyt off stercte soude mogen comen, te ver-eeren na de veroveringe van voorsz. plaetse met 200 realen van achten in contant, den 2<sup>en</sup> met 100 realen, ende die de derde persoon sal wesen, met 50 gelijcke realen, welck door de respective cappiteynen haer officieren ende soldaten sal worden aengeseyt.

Alsoo omme alle goede ordre ende krijchsdisipline te onderhouden, nodich is, dat over 't leger te lande een sergeant mayor gestelt werde, is daertoe gecommitteert ende geautoriseert den E. cappiteyn Verhoeven, commandeur over 5 compagnien.

Actum in 't schip *Nieuw Hollandia* leggende by de vlote ten ancker op de rede voor 't fort Nassouw in Banda, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, FREDERICK HOUTMAN, WILLEM VAN ANTZEN, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., JAN VAN GORCUM, JAN VAN HOEVEN, JAN KUNST, ISBRANT CORNELISZ., CORNELIS DE LANGE, JAN CARSTENSZ., MARTEN JANSZ.,



WYNANT BRANTS, HENDRICK HERENTHALS, JAN CUINGET, JAN DE ROS, JACOB JANSZ. MEYS, JAN WILLEMSZ. GOMALE, THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Saterdach adi 6 Maerty anno 1621 sijnde ontrent de middernacht. Alsoo de 4 tingans die desen voorleden avont naer 't jacht 't *Hert* en de galleye leggende ontrent Lacquoy gesonden waeren, alsnu wedergecomen sijn, met tydinge hoe 't *Hert* ende de galleye op haer plaetse niet gevonden hebben, sulcx dat apparentlijck t' seewaert sullen gedreven sijn, 't welck soo sijnde, daerdoor verhindert souden wesen de voorgenomen tocht desen aenstaende morgen te doen, ende om seeckerheyt ende naerder tydinge van te hebben, heeft d' E. heer generael d' selve 4 tingans datelijck weder affgevaerdicht ende de presente raden neffens de commandeurs over de regimenten doen vergaderen, ende is by sijn E. geproponeert ende voorgesteld off het geraden is, desen nacht met de voorgenomen tocht evenwel voort te vaeren, off datmen naerder tydinge verwachten sal omme te weten waer 't *Hert* ende de gallaye souden mogen wesen, waerop naer rype deliberatie eenstemmelijck is goetgevonden, de voorsz. voorgenomen tocht tot naerder tydinge op te houden, en datmen tot dien eynde datelijck noch 10 andere tingans daerna toe sal senden, omme soo 't *Hert* ende de gallaye verdreven sijn, soo 't doenlijck is, [d' selve] aldaer weder ten ancker brengen, off andersints de soldaten daeruyt te lichten ende daermede op 't spoedichste herwarts te comen.

Actum in 't schip *Nieuw Hollandia* leggende by de vlote ten ancker op de rede voor 't fort Nassouw op 't eylant Nera in Banda, datum ut supra. Was onderteckent JAN PIETERSZ. COEN, FREDERICK HOUTMAN, WILLEM VAN ANTZEN, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., JAN VAN GORCUM, JAN VAN HOEVEN, JAN KUNST, ISBRANT CORNELISZ., CORNELIS DE LANGE, THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Sondach 's morgens adi 7 Maerty anno 1621. Alsoo de commandeur Verhoeven met de soldaten van de galleye ende 't *Hert* alhier wedergekeert is, met tydinge hoe 't voorsz. jacht *Hert* ende de galleye verdreven waeren ende niet weder voor Lacquoy ten ancker souden cunnen comen, maer dat haer beste deden omme alhier te comen, soo is door d' E. heer Generael de presente raden, commandeurs ende cappiteynen voorgesteld, hoe het best sullen aanleggen ende wat ons alsnu te doen staet, namentlijck off men volgens voorgenomen resolutie met de twee regimenten evenwel ontrent Lacquoy met de tingans sal landen ende soo 't doenlijck is, sien boven op 't geberchte te comen, waerop naer vele en verscheyde redenen ende wederredenen cyntlijck is goetgevonden, datmen, om tijt te winnen, dese aenstaende middernacht alhier

met de geheele macht sal landen, ende gelant sijnde 't leger sal nederslaen daer 't best ende gevoechlijcxste can geschieden om met gemack te approscheren; ende omme een yder te courageren, is goetgevonden de commandeurs, cappiteynen, officieren ende soldaten aen te dienen datmen d' eerste trouw van 20, 25 a 30 man, die eerst boven op 't geberchte compt ende stede hout totdat gesecondeert wert, sal vereeren met 500 realen van achten, ende soo 't een heele compagnie is, met 1000 realen.

Actum in 't schip *Nieuw Hollandia* ten ancker leggende by de vlote voor 't fort Nassouw in Banda, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, FREDRICK HOUTMAN, WILLEM VAN ANTZEN, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., JAN VAN GORCUM, JAN VAN HOEVEN, JAN KUNST, ISBRANT CORNELISZ., CORNELIS DE LANGE, JAN CARSTENSZ., MARTEN JANSZ., WYNANT BRANTS, HENDRICK HERENTHALS, JAN CUINGET, JAN DE ROS, JACOB JANSZ. MEYS, JAN WILLEMSZ. GOMALE, THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Sondach tegen den avont adi 7 Maerty anno 1621. Naerder gelet op den tijt wanner 't best sal wesen om te landen ende wat ons alsdan te doen staet, is goetgevonden datmen met het criecken van den dach sal sien aen lant te comen, 't leger nederslaen ende ons sterck maecken, ende dat ons alsdan voordere na tijt ende gelegentheyt van saecken ende plaetse reguleren sullen.

Actum in 't schip *Nieuw Hollandia*, geanckert leggende by de vlote op de rede voor 't fort Nassouw in Banda, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, FREDERICK HOUTMAN, WILLEM VAN ANTZEN, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., JAN VAN GORCUM, JAN VAN HOEVEN, JAN KUNST, ISBRANT CORNELISZ., CORNELIS DE LANGE, JAN CARSTENSZ., MARTEN JANSZ., WYNANT BRANTS, HENDRICK HERENTHALS, JAN CUINGET, JAN DE ROS, JAN WILLEMSZ. GOMALE, CORNELIS CORNELISZ. WAGENSVELT, THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Maendach adi 8 Maerty anno 1621. Also tegenwoordich met seventhien compagnien aen lant ende eenige tot verby Ortatten lancx strant gemarcheert sijn, is door d' E. heer Generael voorgesteld aen d' heer gouverneur van Antzen en de commandeurs van 't leger, wat ons alsnu te doen staet ende off men bequaemlijck 't leger alhier soude connen nederslaen omme met gemack de wegen ende passagie te soecken om boven op het lant te comen, waerop by haerluyden altsamen geadvyseert ende dienvolgende by den E. heer Generael mede goetgevonden is, dat men datelijck met alle de macht weder van lant naer boort vaeren sal, omme andere raedt te soecken, alsoo niet geraden vinden t' onderstaen boven te trecken door de wegen die van de vyanden met bolwercken beset sijn, ende 't voorlant soo smal is, dat nieuwers leger neder-

geslagen can worden off den vyant is daerover van 't geberchte dominerende, soodat ons veel volck affgeschoten soud worden, sonder den vyant eenige affbreuck te connen doen.

Actum op 't groot eylant Banda staende met alle de compagnien op strant. Datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, FREDERICK HOUTMAN, WILLEM VAN ANTZEN, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., JAN VAN GORCUM, JAN VAN HOEVEN, JAN KUNST, ISBRANT CORNELISZ., CORNELIS DE LANGE, JAN CARSTENSZ., MARTEN JANSZ., WYNANT BRANTS, HENDRICK HERENTHALS, JAN CUINGET, JAN DE ROS, JACOB JANSZ. MEYS, JAN WILLEMSZ. GOMALE, CORNELIS CORNELISZ. WAGENSVELT, THIJS CORNELISZ. VLEYS-HOUWER, secretaris.

Dinxdach na de middach adi 9 Maert anno 1621. Alsoo de heer Generael met een armade van 21 tingans desen voormiddach rontsomme het lant van Banda gevaren ende alles besichticht heeft ende nu wedergekeert is, hebbende aen d' heer gouverneur Houtman last gelaten, geduerende sijn E. absentie de commandeurs ende cappiteynen byeen te beroepen omme met den anderen te delibereren ende overleggen hoe het best sullen aenleggen omme weder te landen ende meester van Banda te worden, 't welck geschiet ende daervan door d' heer Houtman rapport aen d' E. heer Generael gedaen sijnde, heeft sijn E. de commandeurs ende cappiteynen weder aen boort doen comen ende in volle vergaderinge de flauwicheyt van vele seer hart bestraft, ende geproponeert hoeveel de Generale Compagnie aen de conqueste van Banda gelegen is ende wat groote ende excessive onkosten ende lasten de Compagnie soo lange jaren alhier gedragen heeft, dat derhalven niet eers genoch soude wesen, dewyle nu Godtloff een groote macht by malckanderen hebben, alle preparatien gereet ende daertoe expres hier gecomen sijn, datmen de saecke hierby souden laten berusten ende met schande vertrecken; oversulcx versoect sijn E. van de vrienden alhier vergadert sijnde goeden raet hoe het best aenleggen sullen, recommandeert ende beveelt een ider sijn eet ende eere te betrachten, lijffen leven voort vaderlant in dienst van de Generale Compagnie te wagen, en soo de vrienden daertoe geen raet en weten, noch moet hebben, seyt sijn E. dat hy daertoe wel goeden raet weet te vinden selfs soo 't den raet goetvint voorgaen sal, ende met authorityt volgens sijnne commissien hem van de E. Hooge Mogende Heeren Staten Generael, sijnne Princelijcke Excellentie ende de heeren onse Meesters verleent commanderen sal, wat begeert gedaen te hebben alsoo niet van meeninge is de saecken hierby te laten berusten, maer met een mannelijcke resolutie ende courage uyt te voeren ende sien wat Godt de Heere sal gelieven te geven; alle hetwelcke by de presente raeden, commandeurs ende cappiteynen verstaen sijnde, is eenstemmich na

rype overlegginghe van saecken goetgevonden ende geresolveert, datmen op overmorgen vrocch den 11 deser met het criecken van den dage met alle de macht met Godes hulpe weder sal sien te landen in deser manieren, te weten dat twee regimenten soldaten, de avant- ende ariere-gaerde, bestaende in thien compagnien, aen de buytencant van 't lant Banda door dertich tingans sullen gebracht worden omme bewesten Lacquoy te landen, ende gelant sijnde, vandaer dwers door 't lant naer Lontor te marcheeren, ende dat het derde regiment van commandeur Jan van Gorcum, sijnde de batalie, eerst hier aen dese binnencant aen lant sal geset worden, waeruyt dadelijck cappiteyn Vogel met een compagnie van 35 vrywillige uytgelesen Nederlanders ende 15 Japonnesen hem in 't bosch sal begeben, omme een wech te soecken ende te sien off boven sal cunnen comen, ende dat hem corts daerna noch een ander compagnie sal volgen omme hem te seconderen, ende sal den commandeur Gorcum met de resterende compagnien hem op de strant omtrent Ortatten onthouden ende aldaer eenen losch allarm maecken, omme alsoo de macht van Lontor herwarts aen te trecken ende de Bandanesen overal de handen vol te geven, opdat ons volck van achteren te beter in Lontor comen mach.

Item alsoo alle de compagnien bestaen elck in 70 coppen, is goetgevonden d'selve te vercleenen yder op 55 coppen, ende dat het resterende volck tot royers ende bewaerders van de boots ende tingans sullen gebruyckt werden, te weten op yder tingan vier gevange Javanen en seven Nederlanders, daarvan vijff elck een musquet sullen voeren tot verseeckeringe ende bewaringe van de tingans ende boots, die aen de binnensyde van 't lant sullen blyven ende behoorlijck met roeyers versien worden.

Actum in 't schip *Nieuw Hollandia* geanckert leggende by de vlote op de rede voor 't fort Nassouw in Banda, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, FREDERICK HOUTMAN, WILLEM VAN ANTZEN, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., JAN VAN GORCUM, JAN VAN HOEVEN, JAN KUNST, ISBRANT CORNELISZ., CORNELIS DE LANGE, JAN CARSTENSZ., MARTEN JANSZ., WYNANT BRANTS, HENDRICK HERENTHALS, JAN CUNGET, JAN DE ROS, JACOB JANSZ. MEYS, JAN WILLENZ. GOMALE, THIJS CORNELISZ. VLEYS-HOUWER, secretaris.

Woensdach tegen den avont adi 10 Marty anno 1621. De presente raden mitsgaders de commandeurs, cappiteynen ende luytenants van de geheele macht aen boort van d' E. heer Generael op 't schip *Nieuw Hollandia* vergadert sijnde, is door sijn E. henluyden affgevraecht off alles gereet ende vaerdich is omme desen aenstaenden nacht te inbarcqueren ende op morgen met den daghe met Godes hulp te landen, in sulcker manieren als op gisteren geprojecteert ende voorgenomen is, waerop geantwoort wiert jae.

Voorder alsoo d' E. heer Gouverneur Generael met het eerste leger mede aen lant is geweest ende wederom genegen ende gesint is, mede te gaen, ingevallen by den raet sulcx goetgevonden wert, soo stelt sijn E. 't selve ter dispositie van den voorsz. raet ende versoect dat een yder daervan sijn schriftelijck advijs ende opinie sal geven 't welck gedaen sijnde, wierdt verre by de meeste stemmen verstaen dat sijn E. om verscheyde merckelijcke redenen niet mede sal gaen, maer dat sijn E. daertoe een ander gequalificeert persoon sal gelieven te nomineren, ende alsoo d' heer gouverneur van Antzen door swaerlyvicheyt van synen persoon niet wel en sal cunnen marcheren, ende d'heer Houtman 't selve ernstelijck versoeckende is ende daertoe goede moet ende couragie heeft, heeft sijn E. d' voorsz. heer Houtman als veltoverste ende mayor van 't geheele leger verkoren, ende cappiteyn Jan van Hoeven, commandeur over een regiment van vijff compagnien, als synen luytenant, doch soo sijn E. comende om te landen niet wel en conde boven comen, sal in sijn plaetse 't opperste gebiet hebben den voorsz. van Hoeven ende cappiteyn Gomale als synen luytenant, welke voorsz. persoonen d'heer Generael begeert dat allen ende een yder op desen tocht gaende, van den meesten tot den minsten toe, niemant uytgesondert, sal respecteren ende gehoorsaemen, in vougen als off sijn E. daer selfs in persoon waere, ende recommandeert, belast ende beveelt andermael op 't alderhoogste dat een yder sijn eet ende eere betrachte sonder door vreesse van lijff off leven te beswijcken, maer cloeckmoedelijck den vyant te helpen overwinnen, met belofte, dat wie hem extraordinario quijt, 't selvige met een eerlijcke belooninge, 't sy met verbeteringe van offitie, gelt off andersints, sal gerecompenseert ende vergolden worden, ende daertegens op 't hoogste met den doot andre ten exempel sal doen straffen degene die eenige grove fauten van flauherticheyt off diergelijcke soude mogen committeeren.

Actum in 't schip *Nieuw Hollandia*, leggende by de vlote ten ancker op de rede voor 't fort Nassouw in Banda, datum ut supra. Was onderteekent JAN PIETERSZ. COEN, FREDERICK HOUTMAN, WILLEM VAN ANTZEN, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., JAN VAN GORCUM, JAN VAN HOEVEN, JAN KUNST, ISBRANT CORNELISZ., CORNELIS DE LANGE, JAN CARSTENSZ., MARTEN JANSZ., WYNANT BRANTS, HENDRICK HERENTIAALS.

Vrydach adi 12 Maerty anno 1621. Alsoo Godloff gisteren met geweld overwonnen ende ingenomen hebben de stadt Lontor, sijnde de hooftplaetse, voornaemste sterckte ende vasticheyt van gants Banda, waerdoor sylieden de plaetsen van Madjangi, Lacquoy, Sammer ende Ortatten mede verlaten hebben en t' eenemaal van 't lant gevlucht sijn, soo is 't dat die van Slamma ende haere geassocieerde, [haer] niet machtich kennende om ons te wederstaen,

maer haer mede genochsaem overwonnen siende, door seeckere gecommiteerde versoeckende perdon van hun rebellie ende vorder presenterende alles te doen wat wy begeerden, soo sy in vrede mochten blyven wonen, waerop door d'E. heer Generael hen aengedient is daertoe wel gesint te sijn, maer dat eerst ende alvorens haer stercten souden ruyneren, slechten ende verlaten, ende daerbeneffens aen ons overleveren alle haer musquetten, roers ende bassen die sy souden mogen hebben, ende dat haer alsdan door den E. heer Generael soude aengewesen werden een plaetse daer sy gerustelijck ende vredelijck onder onse bescherminge souden wonen, ende de noten ende foelie aen ons ende onse bontgenoten te leveren sonder eenigen anderen heer van 't geheele lant te kennen als d'E. Hooge Mogende Heeren Staten Generael van de Vereenichde Nederlanden; off andersints, datmen dadelijck voortvaeren, de victorie vervolgen ende haere plaetse met geweld aentasten gelijk Lontor gedaen hebben, welck de voorsz. gecommiteerde aengenomen hebben niet alleen alle d' andre overhooffden aen te dienen, maer oock beloofd alsoo te doen effectueeren, allen 't welcke by de presente raden aldus mede goetgevonden ende geaccordeert is.

Is mede goetgevonden dat den advocaet fiscael Martinus Sonck desen aenstaenden nacht sal vaeren na Poleway omme met d' Engelsen en die van Pouleron in onderhandelinghe te treden ende den welstant van de Generale Compagnie dienaengaende sooveel mogelijck te bevoirderen.

Actum in 't schip *Nieuw Hollandia* geanckert leggende by de vloote op de rede voor 't fort Nassouw op 't eyland Nera in Banda, datum ut supra. Was onderteekent JAN PIETERSZ. COEN, FREDERICK HOUTMAN, WILLEM VAN ANTZEN, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., JAN VAN GORCUM, JAN VAN HOEVEN, JAN KUNST, THIJS CORNELISZ. VLEVSHOUWER, secretaris.

Saterdach 's morgens adi 13 Maerty anno 1621. Alsoo niet wel doenlijck en is, vermits het tegenwoordich in de mousson is, een schip offjacht na Amboyna te senden, ende evenwel nochtans hoochnodich advysen derwarts dienen gesonden omme in Amboyna de tydinge van de conqueste van Banda ruchtbaer te maecken ende den heer Speult te belasten dat tegens de comste van d'E. heer Generael aldaer alle de voorneemste hooffden van 't geheele lant ende alle omleggende eylanden ende plaetsen aen 't Casteel geroepen ende vergadert werden om een nieuw accoort ende eendrachtich verbont met hen te maecken, alles aldaer in vrede te stellen ten eynde dat van henlynden geen anderen heer van 't lant erkent en werde als de Hooch Mogende Heeren Staten Generael der Vereenichde Nederlanden, omme na desen alle tweespalt sooveel mogelijck te weeren, met expresse waerschouwinghe, dat dengenen die absenteert als rebellen, ongehoorsamen ende vyanden verclaert

ende met geweld gelijk die van Banda aengetast sullen werden; ende opdat de voorsz. advysen tijtlijk aldaer mochten comen, is goetgevonden op morgen nacht een welgemande tingan derwarts te senden ten syne voorsz.

Actum in 't schip *Nieuw Hollandia*, leggende by de vlote ten ancker op de rede voor 't fort Nassouw in Banda, datum ut supra. Was onderteckent JAN PIETERSZ. COEN, FREDERICK HOUTMAN, WILLEM VAN ANTZEN, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., JAN VAN GORCUM, JAN VAN HOEVEN, JAN KUNST, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Saterdag 'savonts adi 13 Maerty 1621. Alsoo die van Slamma, Wayer, Ouwendender, Rosengijn ende ander plaetsen die noch niet aengetast sijn haere aengeboden vrede niet en vervolgen, maer in plaetse van dien veele uytvluchten ende verlangingen van tijt soecken, sulcx dat naer alle aparentie met haer niet en sullen connen handelen, maer het uysterste mede moeten doen, ende onse victorie met Godes hulpe sien te vervorderen om het geheele lant voorts te conquesteeren, soo is op de propositie door d'E. heer Generael gedaen by de presente commandeurs ende cappiteynen geadviseert ende by sijn E. met de meeste stemmen geconfermeert, dat byaldien die van Slamma morgen haere stercten niet aff en breecken, haer bassen, musquetten, roers niet overleveren, hun overmorgen vroech met Godes hulp mede met geweld aentasten sullen met de resterende macht, die tot dien eynde op heden van lant weder in de schepen geembarcquert is, ende dat een yder hem tegen dien tijt vaerdich sal maecken ende sijn volck vaerdich houden.

Actum in 't schip *Nieuw Hollandia* geanckert leggende by de vlote op de rede voor 't fort Nassouw in Banda, datum ut supra. Was onderteckent JAN PIETERSZ. COEN, FREDRICK HOUTMAN, WILLEM VAN ANTZEN, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., JAN VAN GORCUM, JAN VAN HOEVEN, JAN KUNST, ISBRANT CORNELISZ., CORNELIS DE LANGE, JAN CARSTENSZ., MARTEN JANSZ., WYNANT BRANTS, HENDRICK HERENTHIALS, JAN CUINGET, JAN DE ROS, JACOB JANSZ. MEYS, JAN WILLEMSZ. GOMALE, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Sondach 'smorgens adi 14 Maerty 1621. Is goetgevonden datmen aen den cappiteyn Merten Jansz. Visser met syne 34 vrywillige uytgelesen Nederlandtse soldaten ende 15 Jappannesen, die henselven gepresenteert hebben als voorgangers omme by 't geberchte op onbekende wegen te soecken, alwaer harde tegenstandt vonden, hun seer wel gequeten hebben, den vyant verdreven ende tot boven gecomen sijn, de naervolgende vereeringe sal doen, te weten:

Aan cappiteyn Merten Jansz. Visser alias Vogel 600 realen van achten, met noch twee veroverde bassen.

Aan Roeloff Jansz., adelborst onder de compagnie van cappiteyn Verhoeven op Puleway, omdat hem extraordinarie boven andre gequeten heeft, 60 realen.

Aan de overste van de voorsz. Jappannesen gelijcke 60 realen.

Ende aen d' andre 33 soldaten, waervan een van de compagnie van cappiteyn Jan de Ros, sijnde op *Zierickzee*, doot gebleven is, die 't op zijn rekening sal goetgedaen worden, ende 14 Jappannesen elck 30 realen van achten.

Item dat mede aen seecker Bandanees die ons den wech achter Lacquoy tot Lontor gewesen heeft, een vereeringe van 200 realen van achten gegeven sal worden, boven de 50 realen hem tevoren vereert.

Actum in 't schip *Nieuw Hollandia*, leggende by de vlote ten ancker op de rede voor 't fort Nassouw in Banda, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, FREDERICK HOUTMAN, WILLEM VAN ANTZEN, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., JAN VAN GORCUM, JAN VAN HOEVEN, JAN KUNST, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Sondach na de noene adi 14 Marty 1621. Alsoo de gecommiteerde tot noch toe van Slamma niet gekeert sijn ende onseecker is, wat bescheyt becomen sullen, is naer consideratie van saecken by de presente raden, commandeurs ende cappiteynen andermael goetgevonden, byaldien d' aenstaende nacht geen tydinge van de rasinge van Slamma becomen, dat de plaetse met Godes hulpe op morgen vroech met negen compagnien Nederlanders ende twee compagnien Jappanders van beyde syden aentasten sullen, waerover door d'E. heer Generael aen alle de hooffden geordonneert is dat een yder met syn volck ende alle nootlijkheden hem vaerdich houde tegens dat de seyne wert gedaen.

Actum in 't schip *Nieuw Hollandia*, leggende by de vlote voor 't fort Nassouw in Banda, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, FREDERICK HOUTMAN, WILLEM VAN ANTZEN, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., JAN VAN GORCUM, JAN VAN HOEVEN, JAN KUNST, ISBRANT CORNELISZ., CORNELIS DE LONGE, JAN CARSTENSZ., MARTEN JANSZ., WYNANT BRANTS, HENDRICK HERENTHALS, JAN CUINGET, JAN DE ROS, JACOB JANSZ. MEYS, JAN WILLEMSZ. GOMALE, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Woensdach adi 17 Maerty 1621. Is door d' heer Generael de presente raden ende de commandeurs van 't leger de naevolgende poincten in bedenckinge gegeven omme een yders advijs schriftelijck daerop te hooren ende mette eerste gelegentheyte finale resolutie daarvan te nemen sulcx als ten besten



dienste van de Compagnies welstant ende verseeckeringe van dese plaetse bevonden sal worden te behooren.

Eerstelijck, alsoo Godt de Heere ons de victorie over 't geheele lant Banda verleent heeft, die van Lontor, Madjangy, Lacquoy, Ortatten ende Sammer verdreven ende gevluht sijn, daerdoor die van Slamma, Wayer, Ouwendender, Comber ende Rosangijn genootsaect sijn geworden, hunluyden ons welgevallen t' eenemaal te onderwerpen, gelijk syluyden gedaen ende 't geheele lant met alle haer bassen, roers ende mosquetten aen ons overgelevert ende haer steden ende vasticheden geslecht hebben omme als getrouwe onderdanen onder onse bescherminge in vrede te wonen, waer d'selve inwoonderen van Slamma, Wayer, Oudendender, Comber ende Rossangijn haer plaetse aenwysen ende woningen toelaten sullen.

Ten tweeden, wat garnisoen in gants Banda naer 't vertreck van de vlote gelaten dient ende behoort te blyven, soo tot verseeckeringe van dese eylanden als om haer rebellie te mogen weeren, te weten hoeveel soldaten, bootsgesellen, alderley ambachtsluyden, jongers, gevangen Javanen ende andere; mede hoeveel tingans.

Ten derden, wat gerechticheyt off deel van de noten ende foelie die een yder soowel Duytsen als Bandanesen leveren sal, daarvan aen den heer sal gehouden wesen te betalen, tot vervullinge van de groote ende swaere excessive oncosten.

Ten vierden, wat cappiteynen men alhier sal laten over de soldaten op de forten.

Ten vijffden, wat cappiteyn ende luytenant over de matrosen die op de tingans sullen vaeren.

Ende werden d' heeren gouverneurs Houtman ende van Antzen met den advocaet fiscael gecommiteert een ontwerp te doen van de artijckelen die men die van Slamma, Wayer, Ouwendender, Comber ende Rosangijn sal doen beëedigen.

Is mede goetgevonden datmen 't geheele lant van Banda ende de boomen als leen uytheelen sal; dat derhalven een yder die iets begeert hem selfs aengeve by de coopliden van de respective forten op Nera ende Pouleway.

Actum in 't fort Nassouw op 't eylant Nera in Banda, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, FREDRICK HOUTMAN, WILLEM VAN ANTZEN, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., JAN VAN GORCUM, JAN KUNST, JAN VAN HOEVEN, THIJS CORNELISZ. VLEYSIHOEWER, secretaris.

Woensdach adi 24 Marty anno 1621. Alsoo men verstaet dat eenige van de gevluhte Bandanesen met haer vrouwen ende kinderen van Lonthor, Ortatten, Madjangy, Lacquoy ende Sammer, onse vyanden, haer noch op 't selve

groot eylandt van Banda in 't bosch ende geberchte onthoudende sijn, en aldaer wel eenige sterckten soude mogen maecken, is goetgevonden op morgen een regiment van vier compagnien soldaten, yder van 70 koppen, met een partye Jappanders langs het geberchte ende rontsomme door 't lant uyt te senden omme de gevluichte Bandanesen te soecken, henluyden van 't lant te jagen ende eenige soo 't doenlijcken is te becomen, waerover als commandeur mede sal gaen den E. Jan Jansz. van Gorcum.

Actum in 't schip *Nieuw Hollandia*, leggende geanckert by de vlote voor 't fort Nassouw in Banda, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, FREDRICK HOUTMAN, WILLEM VAN ANTZEN, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., JAN VAN GORCUM, JAN KUNST, JAN VAN HOEVEN, ISBRANT CORNELISZ., JAN WILLEMSZ. GOMALE, THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Saterdach adi 27 Maerty anno 1621. Alsoo door Godes genade door de veroveringe van Lonthor het geheele lant van Banda geconquesteert ende ons opgedragen is, derhalven hoochnodich geacht wert dat tot verseeckeringe ende bewaringe van 't selve lant een sterckte ende garnisoen geleyt wert, waertoe seecker hoochte leggende dicht onder Lonthor ende dominerende over de geheele stadt voor 't bequaemste geoordeelt wert, ende omme tijt te winnen ende 't selvige terwyle de vloot hier leyt te voltrecken, is goetgevonden datmen op Maendach toecomende den 29 deser 't voorgenomen fort op de voorsz. gedeseygneerde plaetse sal beginnen te leggen ende in 't werck te stellen, met geleyde steen van 10 voeten muys dick ende 90 voeten pleyns in 't viercant, met vier slanckerende punten.

Actum in 't schip *Nieuw Hollandia*, leggende geanckert by de vlote voor 't fort Nassouw op 't eylant Nera in Banda, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, FREDRICK HOUTMAN, WILLEM VAN ANTZEN, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., JAN VAN GORCUM, JAN VAN HOEVEN, JAN KUNST, THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Sondach adi 28 Marty anno 1621. Alsoo door 't overlyden van Claes Isbrantsz., in sijn leven oppercoopman op 't schip *Orange*, hetselvige schip tegenwoordich van oppercoopman ontbloot is ende nodich weder met een ander dient te versien, waertoe ons voorgecomen sijnde den persoon van Cornelis van den Berch, coopman op 't schip 't *Wapen van Amsterdam* (welck schip alsnu affgeleyt wert), soo is 't dat goetgevonden hebben den voorsz. van den Berch als oppercoopman op 't voornoemt schip *Orange* te autoriseren, gelijk hem autoriseeren mits desen, omme alles aldaer naer behooren waer te nemen.

Alsoo Jan Claesz., in sijn leven geweest schipper op 't *Postpaert*, eenigen

tijt geleden overleden is ende 't selvige schip tot noch toe van schipper onversien is gebleven ende nodich weder een ander daerop dient gestelt, soo is 't, dat by den E. heer Generael ende sijnne presente raden gehoort sijnde de goede getuigenisse ende bequamheyt van Cornelis Hermansz., tegenwoordich opperstierman op 't schip *Orange*, goetgevonden is, den voornoemden Cornelis Hermansz. voor schipper op 't voorsz. schip 't *Postpaert* te authoryseeren om 't selvige schippersoffitie daerop voortaan na behooren te becleeden ende waer te nemen, mits genietende de verbeteringe volgens den artijckelbrief.

Alsoo ons onder andre personen voorgedragen is de bequaemheyt ende suffisantie van Jan Cornelisz. Keertekoe, tegenwoordich opperstierman op 't *Wapen van Amsterdam*, omme als cappiteyn over de 25 tingans die hier in Banda sullen blyven te commandeeren, soo is 't dat goetgevonden hebben den voornoemden Jan Cornelisz. Keertekoe met het voornoemde cappiteyns-offitie over deselve tingans te vereeren.

Van gelijcken dat op 't goet rapport welck ons gegeven wert van Claes Pietersz. van Weert, alias Langhe Claes, vryburger geweest op Jacatra ende alsnu sergeant onder de compagnie van cappiteyn Jan van Gorcum, denselven Claes Pietersz. van Weert als luytenant over de voorsz. tingans alhier sal blyven.

In 't schip *Nieuw Hollandia*, geanckert leggende by de vloote voor 't fort Nassouw in Banda, datum ut supra. Was onderteekent JAN PIETERSZ. COEN, FREDRICK HOUTMAN, WILLEM VAN ANTZEN, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., JAN KUNST, JAN VAN HOEVEN, JAN VAN GORCUM, CORNELIS DE LANGE, ISBRANT CORNELISZ., DOEDE FLORISZ. CROES, DIRCK GERRITZ. CRUL, JAN VAN HOUDAEN, JAN CUINGET, HENDRICK JACOBSZ., JAN CARSTENSZ., JOCHEM HENDRICKZ., CORNELIS VAN DEN BERCH, THIJS CORNELISZ. VLEVS-HOUWER, secretaris.

Saterdach adi 3 April anno 1621. Ten aensien van d' indispositie van den heer Willem van Antzen, gouverneur alhier over dese cylanden, ende fortien van Banda, is goetgevonden dat denselven sich by den heer Generael in de vloote sal vervougen omme als raet van Indien synen resterenden verbonden tijt voort uyt te dienen, ende dat in sijn plaetse alhier als gouverneur sal blyven den E. advocaet fiscael Martinus Sonck.

Is mede goetgevonden Jan van Hoeven, cappiteyn op Poleway, van daer te verlossen, ende dat hy met de vlote mede na Jacatra varen sal.

Alsoo 't schip de *Zeevolff* door gebreck van andre schepen voor desen tot een schip van defentie is genomineert omme in de Mollucques te varen, ende 't voorsz. schip, doordien alhier moet verdubbelen, een maent off twee daermede sal doorbrengen, is derhalven goetgevonden 't schip *Orangie* in sijn

plaetse te presentereen, en d' Engelsen alhier sijnde 't selve aen te dienen, om daernaer de taxatie te formeren.

Actum in 't fort Nassouw op 't eylant Nera in Banda, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, FREDRICK HOUTMAN, WILLEM VAN ANTZEN, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCZX., JAN VAN GORCUM, THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Maendach adi 5 April anno 1621. Is goetgevonden dat voortaan scherpe opsicht genomen ende de burgerye alhier in dese eylanden residerende belast sal worden dat een yder sijn eygen musquet, bandelier en sijdtgeweer met den aencleven van dien binnen synen huysse gehouden sal wesen op sijn eygen cost te houden ende selfs te coopen ende te betalen, omme in tyde van noode te mogen gebruycken, op pene soo wie hiervan in gebreck bevonden wert, van 50 realen van achten te verbeuren.

Item dat van gelijcken scherpelijck gepubliceert ende verboden sal worden dat voortaan niemant op de forten ende in dese eylanden van Banda leggende, off op de schepen, joncken, fregatten off andre vaertuych vaerende, 't sy in dienst wesende personen, vryburgers, vreemdelingen off imant anders, wie 't soude mogen wesen, hem vervorderen sal eenich geweer van roers, musquetten, sijdtgeweer, cruyt, loot, cogels, off eenige andre amonitie van oorloge aen de Bandanesen ofte andre Indianen, niemant uytgesondert, alhier te vercopen, verruylen off verschencken, 't sy onder wat pretext dattet soude mogen sijn, op de verbeurte van 't selve ende daerenboven drie jaren op de galleyen off fregatten te roeyen, off met een ketting aen 't been voor den heer te wercken.

Gelet sijnde op de propositie van den heer Generael op 17 Marty passato gedaen nopende de macht die naer 't vertreck van de vlote hier in Banda sullen laten, is eenstemmelijck goetgevonden ende gearresteert 't gene volcht:

Eerstelijck, dat hier in dese eylanden sullen blyven 400 soldaten in als; item 25 bootsgesellen tot de 25 tingans, ontrent 100 jongers, ende daerenboven noch alle de medegebrachte gevangen Javanen ende andre swerten, sijnde te samen 360 personen; ende sullen over de voorsz. 400 soldaten alhier geauthooriseert ende gelaten werden 3 cappiteynen, 3 luytenants ende 3 vaendrachs, namentlijck Jan Cuinget, Jan de Ros ende Wynant Brants alias Gilde als capiteynen; Nicolaes Gerri, Barent Multhoff ende Hendrick Hermansz. als luytenants; Claes Jansz. van Haerlem ende Jan de Grebber van Persijn als vaendrachs.

Item dat hier mede sullen blyven 8 huystimmerlieden, 4 sloopstimmerlieden, 4 smits, 4 cuypers ende 6 metselaers.

Nopende de plaetse die men de Bandanesen tot woningen aenwysen sal is

goetgevonden, dat die van Slamma ende Comber hier altsamen aen de binnencant van 't lant sullen wonen, ende haer huysingen boven van 't geberchte doen affbreecken ende omlaech langs 't strant laten stellen.

Ende die van Wayer, Ouwendender, Rosengijn ter plaetse daerse sijn, maer mede altsamen omleech aen den strant, sonder toe te laten ofte te gedogen datse eenige huysingen ofte versterckingen boven in 't geberchte houden.

Alsoo Pouleway aen de burgerye by leeninge uytgedeelte sal worden omme 't bos te beter schoon te houden ende te meerder vruchten te becomen, is goetgevonden dengenen die naemaels sijn gedeelte mochte comen te vercoopen, dat denselven vercooper, soo dickwils sulcx geschiet, daervan aen den heervan 't lant sal geven den vierden penninck, ende van de vruchten van noten ende foelie die geleverd sullen werden den . . . <sup>1)</sup> penninck.

Actum in 't fort Nassouw op 't eylant Nera in Banda, datum ut supra. Was onderteekent JAN PIETERSZ. COEN, FREDRICK HOUTMAN, WILLEM VAN ANTZEN, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., JAN VAN GORCUM, JAN KUNST, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Dinxdach adi 6 April anno 1621. Door d' E. heer Generael de oppercooplieden, cappiteynen ende schippers van de presente macht vergadert ende byeengeroepen sijnde om haer advijs schriftelijck te geven nopende 't stuck van Lonthor ende haere consoorten, als te weten die van Ortatten, Madjangi, Lacquoy ende Sammer, die met geweld geconquesteert, overwonnen ende door Gods genade met de wapenen uyt haere steden ende vasticheden verdreven ende alsnoch haer soo hier en daer in Wayer als in 't geberchte onthoudende sijn, is door sijn E. in volle vergaderinge geproponeert ende voorgesteld hoe het met de voorsz. gevluchte Bandanesen hebben sullen en wat ten besten ende meeste verseeckeringe van 't lant voor de Compagnie dient gedaen, namentlijck alsoo sy seer hert insisteren ende aenhoudende sijn op 't lant te mogen blyven ende alles te doen wat wy begeeren, off het oirbaer ende geraden sy, ingevallen de voorneemste Orankayen van de voorsz. plaetsen haere kinderen aen ons tot ostagien ende verseeckeringe van voortaan geen quaet jegens ons meer aen te vangen wilden in onse handen overgeven, datmen henluyden alsdan alhier mede op 't lant sal laten ende aenwysen alsulcke plaetsen als ons goetduncken sal, off dat het beter is datmen de voorsz. overwonnen ende gevluchte Bandanesen van de vijff boven genoemde plaetsen altsamen met geweld van 't lant doet vertrecken.

Welcke propositie by de voorsz. raetspersonen gehoort ende wel verstaen sijnde, heeft een yder daerop voor advijs gegeven ende verclaert 't gene volcht, namentlijck:

<sup>1)</sup> Niet ingevuld.

By ondergeschreven wert geadviseert, datmen die van Lonthor, Ortatten, Madjangy, Lacquoy ende Sammer alhier op 't lant sal toestaen te blyven ende henluyden plaetse sal vergunnen ende aenwysen daer 't ons best geraden dunct, byaldien de voornaemste Orangkayen haere kinderen aen ons in ostagie willen overgeven, ende by faute van dien hunluyden altsamen met geweld van 't lant te doen verdryven.

JAN CUINGET, CORNELIS DE LANGE, ISBRANT CORNELISZ., DOEDE FLORESZ. CROES, VESTERMAN, MARTEN JANSZ., MATTHIJS ALBERTSZ., JAN DE ROS, ADRYAEN WILLEMSZ., JACOB COPER, GERRIT COOL, BROER BACKER, CORNELIS VAN DEN BERGE, JOCHEM HENDRICKZ. SAEL, JAN CARSTENSZ., JAN VAN HOUDAEN, JAN WILLEMSZ., PIETER PIETERSZ. WAGENSVELT, JACOB JANSZ. MEYS.

Ons advijs is datmen die van Lonthor ende haer consoorten geen plaets in dese eylanden van Banda sal vergunnen, maer hunluyden van 't lant te verdryven, nademael van dit volck anders niet te verwachten staet als ter gelegender tijt haere schelmstukken weder in 't werck te stellen.

JAN VAN GORCUM, HENDRICK JACOBZ., CORNELIS HERMANZ., DIRCK GERRITSZ. CRUL, JAN KUNST, WILLEM ANDRIESZ.

Ende heeft sijn E. hierop henluyden van haere goede advysen bedanct ende aengedient dat d' selve met de presente raden van Indien oversien, naerder daerop letten ende resolveren sal van den besten dienst gedaen tot meeste verseeckeringe van dese eylanden.

Actum in 't fort Nassou op 't Eylant Nera in Banda, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, FREDRICK HOUTMAN, WILLEM VAN ANTZEN, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., THIJS CORNELISZ. VLEYS-HOUWER, secretaris.

Maendach adi 12 April anno 1621 na de middach. De voorneemste orangkayen ende de principaelste Bandanesen van Slamma, Wayer, Ouwendender, Comber ende Rosangijn by d' heer Generael ende sijnne presente raden aen boort van 't schip *Hollandia* vergadert sijnde omme t' onderstaen hoe sy gevoelen dat met die van Lontor ende haere consoorten, welcke alsnu door Godes genade met geweld overwonnen, uyt haere sterckte ende vasticheden verjaecht ende alsnoch op op 't lant sijn, behooren te handelen, ende soo men goetvint haer in 't lant te gedulden, wat quartier hun tot woonplaets dienen te geven, is tot advertentie van voornoemde orangkayen door d' E. heer Generael ten overstaen van cappiteyn Hittoe voorgesteld, hoe hunluyden kennelijk is, dat die van Lonthor ende haere consoorten altijts de principale autheurs ende belhamers sijn geweest van langduerige oneenicheyt ende oorloge alhier in Banda, ende dat niet gesint en is haerlieden alhier in 't lant te

gedogen, dan met expresse ordre, soo hun weder quamen te verlopen, dat voorsz. orangkays van Slamma, Wayer etc. gehouden sullen wesen den gouverneur van Banda d' selvige te helpen straffen ende aen sijn E. overleveren soohaest hun sulcx sal worden belast, ende byaldien in gebreke bleven, dat selfs mede gelijk die van Lonthor voor vyanden verclaert, ten uystersten aengetast ende geruyneert sullen worden; derhalven alsoo sylieden vrunden en onder den anderen getrouwt sijn, malckanderen aert ende conditie beter dan wy kennen; dat hierop soudent advyseren wat dienaengaende tot haren besten geraden vinden; ende naerdatt voornoemde orangkayen van Slamma, Wayer, Ouwendender, Comber ende Rossengijn metten anderen als oock met cappiteyn Hyto in Bandanese tale gesproocken ende gehandelt hadden, hebben op voorsz. propositie geadvyseert dat hun best geraden dacht den naem ende grootsheyt van Lontor t' eenemael uyt te doen, ende dat het volck onder de steden van Slamma, Wayer, Ouwendender, Comber ende Rossengijn soudent verdeelen, gelijk de gouverneur Speult in Amboyna nu cortelinge met die van Hottomoury gedaen heeft; want soo men haer by den anderen laet, te besorgen is, dat weder 't hooft opsteecken en andermael rebelleren soudent, gelijk die van Hottomoury, naerdatt d' eerste mael door den gouverneur Houtman overwonnen wierden, deden. Dit is, seyden voorsz. orangkays, haer advijs; d' heer Generael mocht met synen raet daerover naer haer goetvindinge disponneren, syluyden presenteerende met eede te beloven ende sweren dat voorsz. Lontoresen ende haere consoorten in dwang ende goede onderdanicheyt soudent onderhouden, ende soo haer secrete desseynten niet ondedten ende 't gebiet van onsen gouverneur niet naerquamen, dat met hunluyden naer ons welgevallen mochten handelen.

Actum in 't schip *Nieuw Hollandia* geanckert leggende by de vloote voor 't fort Nassouw op 't eylant Nera in Banda, datum ut supra. Was onderteekent JAN PIETERSZ. COEN, FREDRICK HOUTMAN, WILLEM VAN ANTZEN, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Maendach adi 12 April anno 1621 tegens den avont. Alsoo Godtloff door de conqueste van Banda de saecken alhier verricht sijn, 't geheele lant in vrede gebracht ende den tijt genaeckende is, dat metten eersten de schepen weder dienen te vertrecken, te weten eenige, die in de Mollucques ons weynich dienst connen doen, naer Jacatra met retouren voor 't patria ende advysen van hier, omme van daer voorts na andre quartieren tot bevoirderinge van de negotie versonden te worden, en d' andre groote schepen na Amboyna en de Mollucques om aldaer te doen 't gene den dienst ende verseeckeringe van des Compagnies saecken sal vereysschen; ende gelet sijnde welcke schepen men naer Java sal versenden, is eenstemmelijck goetgevonden 't schip *Schiedam*,

dat meest met nagelen, noten ende foelie geladen sal wesen, neffens de jachten 't *Hert*, den *Eenhoorn* ende 't *Postpaert* daertoe te gebruycken, doch dat 't *Hert* Grissi sal aendoen, omme aldaer hout tot sijn verdubbelinge voor Jacatra in te nemen; ende den *Eenhoorn* ende 't *Postpaert*, dat die eerst in Amboyna sullen aenloopen om aldaer in haest elcx pertye nagelen in te nemen; ende alsoo men voor desen in deliberatie geleyt heeft omme de schepen *Amsterdam* ende *Nieu Zeelant*, die met provisien voor de Mollucquen geladen sijn, alsmede 't schip *Orangie*, 't welck voor een schip van defentie in plaetse van de *Zeevolff* gedestineert is, vooruyt na de Mollucques te senden, soo is nu nochtans om verscheyde consideratien ende omdat men seeckerheyt heeft, dat 't schip d' *Eendracht* aldaer van Jappon met provisie aengecomen is, goetgevonden dat deselve drie schepen in compagnie van *Nieuw Hollandia*, *Zierickzee*, *Delft*, den *Dragon*, *Orangie*, *Enckluysen* ende 't *Wapen van Jacatra*, soo haest d'selve gereet, al 't gene alhier dient te blyven gelost, 't fortgien op Lontor gemaectt ende alles alhier in goeden stant gebracht sal sijn, van hier sullen vertrecken na Amboyna ende anckeren voor Hyto omme aldaer, alsmede op Loehoe, Combello, in haest te verrichten 't gene van noode sal wesen, ende alsdan voorder te verseylen na de Mollucques.

Is mede goetgevonden 't schip den *Zeevolff*, 't welck aen 't jacht de *Vliegende Bode* overhaelt ende verdubbelt wert, hier te laeten omme met het jongste van 't Oostemousson de noten ende foelie, die in de voorsz. tijt hier geleverd sullen werden, in te nemen ende daarmede naer Jacatra te keeren.

Gedelibereert sijnde op de stercte van Sammer, leggende op de buytencant aen de Suytsyde van 't groot eylant Banda, namentlijck offmen daer geduerich een compagnie soldaten van 50 a 55 man sterck, gelijk tot noch toe gedaen is, sal houden leggen om 't lant te veyler en vryer te mogen houden, dan off men d'selve stercte van Sammer slechten ende de voorsz. soldaten mede in Lontor trecken sal, omme des nodich sijnde te meerder macht byeen te mogen brengen, off gebeurde dat haer de swarte wederomme tot rebellie begaven; waerop na iders gegevene advysen, de finale resolutie tot naerder bedenckinge is uytgesteld.

Alsoo nodich is datmen soo nu soo dan partye volcx in 't bosch lancx 't geberchte op 't groot eylant Banda tot Slamma toe uytstent om kennisse van 't lant ende de wegen te becomen ende ons in tyde van noot daarmede te mogen dienen, is goetgevonden op morgen vroeck cappiteyn Gilde met een troupe van 25 man tot dien eynde uyt te senden.

Actum in Lontor op 't eylant Banda, datum ut supra. Was onderteckent JAN PIETERSZ. COEN, FREDRICK HOUTMAN, WILLEM VAN ANTZEN, MARTINUS SONCK, JAN VAN GORCUM, PIETER DIRCXZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.



Woensdach adi 14 April anno 1621. Alsoo wy door Godts genadige hulpe het lant van Groot Banda met den swaerde geconquesteert hebben, ende daerop eenige Engelsens, ende onder andere een coopman, genaempt Robbert Randall, gevonden ende by ons in verseeckeringe genomen sijn, welcke coopman aen ons eerst verclaert heeft dat in haere logie op Lontor ten tyde van de veroveringe van die plaetse by hem waren ontfangen ende aldaer berustende 120 sockels foelie ende 20 grote bhaer noten muscaten, doch naderhant geseyt heeft, datter in voorsz. logie ten tyde ende plaetse voornoemt 150 sockels foelie waren gewceest, waervan geduerende het bywesen van den Engelsens admirael alhier ter rede noyt eenich vermaen van restitutie is gedaen, maer alsoo M<sup>r</sup>. Ritchard Weldingh naer 't vertreck van haren voornoemden admirael aen den E. heer Gouverneur Generael versocht heeft restitutie van de voorsz. 150 sockels foelie ende 20 bhaer noten muscaten die de voornoemde Randall, alsoo de boecken in 't innemen van Lonthor, soo hy seyt, verduystert waeren, met eede presenteerde te verclaren in haere logie op Lonthor in 't innemen van die plaetse geweest hebben; op welck versoeck van M<sup>r</sup>. Weldingh d' heer Generael synen raet geproponeert hebbende wat naer recht en redenen hierinne behoorden gedaen te worden, is naer rype deliberatie eenstemmich goetgevonden, dat alsoo de plaetse van Lonthor onvry was, oock de goederen op die plaetse berustende onvry waeren, ende oversulcx, alsmede om andre redenen, met recht meesters van de vruchten voorsz. geworden sijn, doch is voorder goetgevonden datmen 't gene d' Engelsens eysen schriftelijck overnemen ende de Heeren Meesters overschryven sal wat vruchten by ons op 't geheele lant veroverert sijn, omme by haer daerinne gedisponneert te worden.

In 't schip *Nieuw Hollandia* geanckert leggende by de vloote voor 't fort Nassou in Banda, datum ut supra. Was onderteekent JAN PIETERSZ. COEN, FREDRICK HOUTMAN, WILLEM VAN ANTZEN, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., JAN VAN GORCUM, THIJS CORNELISZ. VLEYSIHOUWER, secretaris.

Donderdach adi 15 April anno 1621. Alsoo de vrunden voor desen in deliberatie gegeven is, offmen de gevluchten van Lonthor, Ortatten, Madjangy, Lacquoy ende Sammer, al waer 't schoon dat alle hun roers, ende musquetten, mitsgaders de principale haere kinderen aen ons in verseeckeringe overgeven ende wonen wilden op alsulcke plaetse als hen van ons aangewesen souden werden, sal toestaen alhier in 't lant te blyven, off datmen hen van 't lant sal doen vertrecken off andersints met geweld daeruyt slaen, ende daerop alsdoen by de meeste stemme geadvyseert wierd, dat soo men hen daertoe conde brengen best soude sijn hunluyden alhier op 't lant te laeten; ende dewyle sedert met de voorsz. orangkayen in bespreck sijn geweest ende sylieden niet alleen seer traech sijn in 't overleveren van haer musquetten

ende roers, maer oock voornementlijck van eenige off de meeste orangkays kinderen, ende daerbeneffens, dat sy na men verstaet in plaetse van [als] die van Slamma, Wayer ende Ouwendender omlaech te wonen, off op alsulcken plaetsen als men hen aenwysen sal, in 't geberchte hun huysen maecken ende hen aldaer onthoudende sijn; mede dat sy op eergisteren tegen den avont niet anders dan acht roers, daervan 't eene maer goet was, aen boort van d' heer Generael brachten, seggende dat alle waeren die sy hadden cunnen byeen crygen, ende hun excuserende dat de resterende in 't bosch hier en daer begraven waeren, dat se die soecken ende eenige meer becomende mede overleveren souden, welcke oude roers sijn E. niet heeft willen ontfangen, maer heeft hen daarmede wechgesonden ende gepresenteert daerby noch sooveel goede roers te geven, hen daerbeneffens aendienende, soo niet anders en pitisiaerden off gesint waeren onse wille te voldoen ende hen onder ons te submitteren, dat kiezen off deylen souden, namentlijck van 't lant te vertrecken off den oorloch weder te verwachten; waarmede sylieden vertrocken sijnde, op gisteren weder aen boort gecomen sijn ende gebracht hebben niet anders dan 22 oude roers, daeronder 11 Japanse roers waeren, niettegenstaende wel weten dat onder hen mogelijk wel meer als 500 schoone roers ende musquetten sijn, sulcx datmen daeraen ende [aen] al haer doen claelijcken genoch bemercken ende bespeuren can dat ons alleen met praetiens en schoone beloften soecken te payen soo lange de macht hier by den anderen is, ende daernaer weder haer oude personagie te spelen; ende omme hierinne na behooren te versien ende de saecke voor 't vertreck van de vloote daertoe te brengen dat met Godes hulp meester van dese geconquesteerde eylanden van Banda ende de inwoonderen van dien mogen blyven, heeft d' E. heer Generael andermael aen 't boort van 't schip *Nieuw Hollandia* neffens syne presente raden byeen doen beroepen ende vergaderen alle de oppercooplyden, cappiteynen ende schippers, alwaer hunluyden in volle vergaderinge 't gene voorsz. is ampel en breet voorgedragen, ende affgevraecht is hoe het met die van Lontor ende haere consoorten hebben sullen terwyle de macht nu noch by den anderen is, ende begeert dat een yder daerop schriftelijck sijn advijs ende goetduncken souden stellen.

Op welke voorsz. propositie by de presente oppercooplieden, cappiteynen ende schippers hieronder geschreven rytelijck gelet sijnde, is door henluyden eendrachtelijck voor advijs gegeven ende verclaert, dewyle door die van Lontor en haere consoorten alle haer roers, musquetten ende orangcays kinderen tot noch toe niet overgelevert sijn, daeraen apparent is niet goets in de sin hebben, dat haer op 't gevoechlijcxst off met geweld sullen sien van 't lant te verdryven, en daertoe te gebruycken de hulpe van die van Slamma ende haer consoorten, ende soo die in gebreck blyven, dat haer altesamen voor vyanden

verclaren ende met geweld aentasten sullen. Was onderteeckent JAN VAN GORCUM, CORNELIS DE LANGE, ISBRANT CORNELISZ., WYNANT BRANTS, GERRIT COOL, JOCHEM HENDRICXZ. SAEL, MARTEN JANSZ., MATTHIJS ALBERTSZ., DOEDE FLORISZ. CROES, JAN DE VOGEL, JACOB COPER, VESTERMAN, CORNELIS HERMANZ., BROER BACKER, JACOB JANSZ. MEYS, ADRIAEN WILLEMSZ., HENDRICK JACOBSZ., JAN CUINGET, JAN REYNIERSZ., DIRCK GERRITSZ. CRUL, GUILLIAM VAN EYNDHOVEN, JAN JANSZ., JAN VAN HOUDAEN, REYER LAMBERTSZ., THIJS CORELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Maendach adi 19 April anno 1621. Alsoo tot twee verscheyde reyse by den E. heer Generael alle de presente oppercoopluyden, cappiteynen ende schippers in volle vergaderinge voorgedragen ende in deliberatie gegeven is hoe het met die van Lontor ende haere consoorten, die met Godts genade met de wapenen overwonnen, uyt haere steden ende vasticheden gejaecht ende alsnoch hier op 't lant sijn, hebben sullen, ende in 't eerste op den 6 deser by de meeste stemmen geadviseert wiert datmen henluyden op 't lant soude gedogen ende plaetse vergunnen soo de voornemste haere kinderen aen ons in ostagie wilden overgeven, ende daerbenevens alle haere roers ende musquetten, ende by weygeringe datmen hen met geweld van 't lant soude sien te crygen; daernaer siende haere traecheyt niet alleen in 't overleveren van de orangkays kinderen, maer oock dat in plaetse van 3 a 400 musquetten ende roers die men seeckerlijck weet dat onder haer sijn, sy niet dan d'eerste reys 8, de tweede 22 ende de derde reys 27 oude en bedorven ende dat noch meest Japponse roers overgaven, ende datmen daerenboven bevint dat se in 't geberchte weder woninge maecken ende hen hier en daer onthoudende sijn, wiert oversulcx op den 15 stantis eenstemmelijck geadviseert datmen die van Lontor ende haere consoorten met geweld sal sien van 't lant te crygen, ende daertoe gebruycken de hulpe van die van Slamma, Wayer, Ouwendenner, Comber ende Rosengijn, ofte by weygeringe datmen hunluyden mede voor vyanden verclaren ende den oorloch weder opnieus aenvangen sal.

Welcke voorsz. advysen by den E. heer Generael ende syne presente raden alsnu geresumeert ende oversien sijnde, ende daerbeneffens gelet hoe die van Lontor altijd de meeste roervincken, autheurs ende belhamers sijn geweest van den langduyrigen oorloge alhier, ende dat soo lange syluyden op 't lant sijn, hetselve lant in geen vrede sal cunnen gehouden worden.

Is derhalven tot meeste verseeckeringe van dese eylanden eenstemmelijck verstaen ende goetgevonden, die van Lontor ende consoorten geen plaetse in dese eylanden te vergunnen, al waer 't schoon dat alle de principaelste haere kinderen met al haer roers ende musquetten in onse handen overgaven, ende datmen oversulcx d'eerste gegevene advysen van de meeste der brede ende

crijchsraets personen verwerpen, ende de minste aennemen sal, ende dat op morgen vroeck metten dage d' heer gouverneur Sonck, de commandeurs Gorcum ende Verhoeven met drie compagnien soldaten, te weten de compagnien van Gorcum, Verhoeven ende Amboyna, tot haer verseeckeringe na Slamma senden sullen, omme in volle vergaderinge de orangkays van Lontor, Ortatten, Madjangy, Lacquoy ende Sammer aen te dienen, dat d' heer Generael begeert ende haer belast, dat sy met haer vrouwen ende kinderen, schilden, swaerden, roers, musquetten, op Nera onder 't fort sullen comen ende haer in onse handen overgeven, omme vervoert te worden daer 't sijn E. sal goetvinden; dies datmen hen van 't leven ende haere presente goederen sal verseeckeren, oock vryheyt van hun religie toelaten; ende soo die van Lonthor ende haere consoorten hierinne weygerich sijn, dat alsdan door de voorsz. gecommiteerde aen die van Slamma, Wayer, Ouwendender, Comber ende Rossangijn uyt den name van den E. heer Generael belast sal worden, ons volgens gedaene beloften van gehoorsaemheyt jegens die van Lontor ende haere consoorten te assisteren ende hunluyden in handen van den heer Generael over te leveren, op pene dat andersints, by gebreck, soowel als die van Lontor voor vyanden verclaert ende met geweld aengetast sullen worden, tot welcken eynde alle de macht gereet gehouden sal worden, omme als d' heer Generael 't sy by dage off by nachte drie schoten schiet, datelijck aen boort van sijn E. te comen ende d' ordre van sijn E. te executeren.

Alsoo door d' E. heer Generael voor desen van hier aen d' heer gouverneur Speult in Amboyna expresse ordre gegeven is, de voorneemste overhooffden van de landen, eylanden, steden en plaetsen ontrent Amboyna gelegen aen 't casteel jegens sijn E. comste byeen te vergaderen, omme deselve landen van Amboyna op 't gevoechlijcxst sooveel doenlijck voor de Generale Compagnie der Vereenichde Nederlanden te verseeckren, de gepasseerde rebellie, moetwille ende trots van d' onrustige te straffen en diergelijke in toecomende voor te comen, ende ons nu jongst vandaer geadviseert is, hoe een yder jegens den 20 deser is verdachvaert, ende sulcx dat d' heer Generael tegens voorsz. tijt niet wel aldaer en sal connen wesen, vermits d' eylanden van Banda eerst verseeckert, die van Lontor verdreven en d' andre Bandanesen soo gebreydelt dienen te wesen, dat niet behoeven te vresen voor eenen nieuwen oorloch, ende nochtans nodich is, dat eenige gequalificeerde personen derwarts dienen gesonden, omme den persoon van sijn E. te representeren ende een yder opinieus te renoveren den eet van getrouwicheyt voor desen aen de E. Hooge Mogende Heeren Staten Generael, sijn Excellentie Prince van Orangie, de Heeren Bewinthebberen ende haer gesubstitueerde gedaen, ende die sulcx noch niet mochten gedaen hebben, den eet aff te nemen, soo is goetgevonden dat d' heeren gouverneurs Houtman ende van Antzen, beyde raden van Indien,

geassisteert met Pieter Dircxz., Jan de Vogel, Pieter Pietersz. Wagensvelt ende Cornelis van den Berge, oppercoopliden, met eenige andre personen tot een suite van 25 in 't getal op morgennacht met 't jacht den *Eenhoorn* ten fyne voorsz. van hier na Amboyna sullen verseylen, en dat d' heer Houtman in de vergaderinge van wegen den E. heer Generael 't woort doen sal volgens d' ordre ende instructie die schriftelijck medegegeven sal worden.

Is mede goetgevonden datmen vooreerst noch de compagnie soldaten die tegenwoordich in Sammer leyt, aldaer sal laten tot naerder ordre.

Actum in 't schip *Nieuw Hollandia* geanckert leggende by de vlote op de rede voor 't fort Nassouw in Banda, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, FREDRICK HOUTMAN, WILLEM VAN ANTZEN, MARTINUS SONCK, PIETER DIRCXZ., JAN KUNST, JAN VAN GORCUM, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Maendach adi 19 April anno 1621. Register en ordre van de compagnien die tot d' aenstaende tocht geordonneert sijn, te weten:

Cappiteyn Jan van Gorcum, luytenant Philips Cranevelt, vendrich Daniel van der Steyl, sterck 70 koppen, te weten 54 soldaten ende 16 matrosen van den *Dragon*.

Cappiteyn Jan van Hoeven, luytenant Jan de Grebber, vendrich Mahieu de Back, sterck 70 koppen, te weten 30 soldaten van Pouloway en 40 ditto van *Nieuw Hollandia*.

Cappiteyn Marten Jansz. Visser, luytenant Hendrick Lievensz., vendrich Frans Bayart, sterck 70 koppen, te weten 60 soldaten van Amboyna, 10 matrosen van *Nieuw Hollandia*.

Cappiteyn Isbrant Cornelisz., luytenant Roeloff Jansz., vendrich Dircq Stadtlander, sterck 70 koppen, te weten 50 matrosen van *Delft* ende 20 ditto van *Schiedam*.

Cappiteyn Jacob Jansz. Meys, luytenant Michiel Pietersz. Leest, vendrich Bastyaen Huygen, sterck 70 matrosen van 't schip *Orange*.

Cappiteyn Jan Cuinget, luytenant Nicolaes Gerri, vendrich Hendrick Spits, sterck 70 soldaten van Nera.

Cappiteyn Jan de Ros, luytenant Barent Multhoff, vendrich Jan Crol, sterck 70 soldaten van Lonthor.

Cappiteyn Wynant Brants, luytenant Hans Woutersz., vendrich Jan Joosten, sterck 70 soldaten van Lonthor.

Cappiteyn Jacob Coper, luytenant Hendrick Cloots, vendrich Hendrick de Haen, sterck 70 koppen, te weten 40 matrosen van *Amsterdam* ende 30 ditto van *Enckhuysen*.

Cappiteyn Cornelis de Lange, luytenant Anthonio Poppelboom, vendrich

Evert Dirckx. van der Pol, sterck 75 coppen, te weten 45 matrosen van *Nieuw Hollandia*, 30 ditto van 't *Postpaert*.

Cappiteyn Doede Florisz. Croes, luytenant Aris Jansz., vendrich Coert Cramer, sterck 70 koppen, te weten 60 matrosen van Keertekoe, 10 ditto van *Enckhuysen*.

Cappiteyn Hendrick Jacobsz., luytenant Claes Colff, vendrich Jacob Gijsbertsz., sterck 66 koppen, te weten 50 matrosen van *Nieuw Zeelant* ende 16 van 't *Wapen van Facatra*.

Een compagnie Japponders van *Nieuw Hollandia* ende *Zierickzee*, sterck 42 mannen.

Een compagnie Chiauwers ende Mardickers van Pouloway, sterck 58 personen.

In 't schip *Nieuw Hollandia*, geanckert by de vlote voor 't fort Nassou in Banda, datum ut supra. Was onderteckent JAN PIETERSZ. COEN, MARTINUS SONCK, JAN KUNST, JAN VAN GORCUM, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Saterdach adi 24 April anno 1621. Alsoo verleden nacht verstaen hebben hoe de resterende inwoonderen van Lontor ende haere consoorten, wesende meest volck voor desen van Nera, Labetacque ende Pouloway verdreven, in 't geberchte gevluht wesen souden, met resolutie niet schiep te willen gaen, maer dat liever hebben wy die van Slamma, Ouwendender, Wayer ende consoorten mede ruineren ende altesamen met den anderen gelijcke fortuyne genieten, alsoo hun niet lieff soud sijn dat die van Slamma, Ouwendender en Wayer met haere consoorten gracie vercregen ende in haer volcomen staet bleven sitten, ende dat wy hun (namentlijck die van Slamma ende haere consoorten) maer een dach respijt gegeven hadden om die van Lontor te doen inbarcqueren, ende, nu vier dagen getreyneert ende gepractiseert hebben, ons het voorsz. comen aendienen, seggende hoe geen raet weten om de Lontoresen te doen inbarcqueren, jae dat selffs met den swaerde van haer gedreycht worden, is door d' E. heer Generael, den breeden raet op 't schip *Nieuw Hollandia* byeengeroepen sijnde, voorgesteld wat sy gevoelen dat hierop ten dienste van de Generale Compagnie behooren te doen, namentlijck off de resterende plaetsen mede sullen ruineren, van 't lant lichten die becomen connen ende alsoo procederen dat t' eenemael onse wille met de Bandanesen mogen doen, off dat de resterende Lontoresen en haere consoorten, die men seyt in 't geberchte gevluht te wesen en hun daer verstercken, met die van Slamma, Ouwendender, Wayer ende haere consoorten in 't lant souden laten in staet gelijk de saecken nu sijn, waerop by de voornoemde raetspersonen gelet wesende ende hunluyder advysen affgeeyst sijnde, hebben eenstemme-

lijck geadviseert, datmen die van Slamma, Wayer en Ouwendender, soowel als die van Lontor ende haere consoorten, sal sien met wil off met geweld van 't lant te crygen ende vervoeren daer 't d' E. heer Generael gelieven sal.

Was onderteeckent MARTEN JANSZ., ISBRANT CORNELISZ., JAN CUINGET, JAN DE ROS, JOCHEM HENDRICKSZ. SAEL, DIRCK GERRITSZ. CRUL, HENDRICK JACOBSZ., JACOB JANSZ. MEYS, JACOB COPER, CORNELIS HERMANZ., VESTERMAN, BROER BACKER, GERRIT COOL, ADRIAEN WILLEMSZ., DOEDE FLORISZ. CROES, JAN VAN HOEVEN, CORNELIS DE LANGE, JAN WILLEMSZ. GOMALE, WYNANT BRANTS, MATTHIJS ALBERTSZ., JAN JANSZ.

Welcke voorsz. advysen by den E. heer Generael ende sijne presente raden geresumeert ende naerder gelet sijnde, wat hierinne ten meesten dienste van de Generale Compagnie gedaen dient, hebben 't voorsz. eenstemmich gelaudeert ende mede goetgevonden datmen die van Slamma, Wayer ende Ouwendender, alsoo haere beloften niet naer en comen ende niets goet in sin hebben, soowel als die van Lontor ende consoorten sal soecken van lant aen boort te crygen, ende dat tot dien eynde een lanttocht met alle de compagnien, op Slamma ende in de vloote sijnde, doen sullen omme overal al de huysinge te verbranden, het resterende vaertuych te lichten off vernielen, ende de Bandanesen door noot te dwingen by ons te comen off van 't lant te vertrecken.

Actum in 't schip *Nieuw Hollandia* geanckert leggende by de vloote voor 't fort Nassouw op Nera in Banda, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, MARTINUS SONCK, JAN KUNST, JAN VAN GORCUM, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Saterdach adi primo Mayo anno 1621. Nadat alle de steden ende sterckten van Banda door Godts genade ingenomen, geraseert, verbrant ende ontrent 1200 sielen becomen hadden, is den 27 passato door den E. heer Generael de brede ende crijchsraeden in bedenckinge gegeven wat voordere gedaen dient, omme ons van 't lant Banda ende de resterende Bandanesen, die in 't geberchte gevluht sijn ende hun op 't hoochste derselver verstercken, t'eenemael te verseeckeren.

Nadat de saecken vier dagen langh in beraet hadden gestaen, veel debatten gevallen sijn, ten aensien de heer Generael voor sijn vertreck de landen van Banda geerne in volcomen ruste ende verseeckeringe soude sien, ende dat op d' een syde veel swaricheden gemitteert werden omme de gevluchte in 't geberchte te vervolgen, ende ten andre de vloot qualijck soo langhe mach leggen totdat door honger gedwongen werden, is cyntlijcken by provisie vooreerst goetgevonden dat cappiteyn Colff met 80 uytgelesen musquettiers ende ontrent 20 Chiauwers in 't geberchte sullen senden, omme de gelegentheyt van

't selvige ende de versterckinge van de gevluchte te besichtigen, mits dat hem twee andre compagnien, als namentlijk cappiteyn de Ros ende capiteyn Gilde tot retraite van Colff van verde sullen volgen.

Alsoo in 't schip den *Dragon* sijn over de 1000 zielen gescheept, *Schiedam* met noten, nagelen, foelie geladen is ende 't *Postpaert* tot Jacatra nodich sy omme tot de negotie gebruyct te worden, is goetgevonden, alsoo de voorsz. schepen wel connen derven, dat die metten aldereersten na Jacatra sullen senden, mits dat eerst Hittoe aendoen, opdat de retoeren naer 't vaderslant mogen gaen, de Bandanesen alhier sooveel verswact ende Jacatra te meer gepeupleert werde, ende sal den *Dragon* vertrecken met 75 koppen, *Schiedam* met 50 ende 't *Postpaert* met 40, waerover 't commandement ende de sorge bevelen sullen aen Jan Cornelisz. Cunst.

Alsoo Reyer Lambertsz., schipper van 't schip *Amsterdam*, door indispositie sijn ampt niet wel waernemen can, is goetgevonden denselven met voorsz. schepen na Jacatra te senden, ende dat cappiteyn Jacob Coper het schippers-ampt op 't voorsz. schip bevelen sullen.

't Jacht de *Vliegende Bode* door negen gecommiteerde gevisiteert sijnde, namentlijk Jan Cornelisz. Cunst, Isbrant Cornelisz., Willem Andriesz., Jacob Coper, Claes Warboutsz., schippers, ende vier oppertimmerlieden, is by de meeste stemmen geadvyseert dat ditto jacht bequaem is om versien te worden, als men d'onkosten wilt doen ende de nodige materialen heeft. By den raet gelet sijnde, dat voorsz. jacht door gebreck van plancken alhier niet geholpen can worden, dat het op de pomp weder tot Jacatra souden moeten brengen ende aldaer sijnde niet geholpen soud connen worden dan met nadeel van andere goede schepen, daarvan de timmerluyden souden moeten lichten, is goetgevonden voorsz. jacht alhier te laten slyten.

Actum in 't schip *Nieuw Hollandia* geanckert leggende by de vlote op de rede voor 't fort Nassouw op 't eyland Nera in Banda, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, MARTINUS SONCK, JAN VAN GORCUM, JAN KUNST, ISBRANT CORNELISZ., JAN VAN HOEVEN, THIJS CORNELISZ. VLEYS-HOUWER, secretaris.

Saterdach adi 8 Mayo anno 1621 <sup>1)</sup>). Nadat de gelegentheyte van 't geberchte ende de versterckinge van de gevluchte Bandanesen besichticht was ende 't rapport van de gecommiteerde gehoort hadden, is den 4<sup>en</sup> deser door d'E. heer Generael aen de krijchs- ende brede raden te bedencken gegeven wat

<sup>1)</sup> Resolutiën 8 Mei—6 Nov. 1621: V 29, met uitzondering van het contract met de orangkaja's van Poeloe Run (9 Mei), de belofte aan de orangkaja's van Poeloe Ai en Poeloe Run (9 Mei), en het verbaal van den landdag op Amboina (1, 2, 3 en 7 Juni).



ten gemenen besten geraden sy, dat op 't geberchte leger slaen om t' onderstaen oft de gevluchte met geweld vandaer becomen connen, dan oft onderstaen sullen haer mettertijt door hongersnoot te dwingen. Nadat de voorsz. raden haer vier dagen bedacht hadden, is geadviseert als volcht, te weten:

D' ondergeschreven adviseren niet goet te vinden datmen boven op 't geberchte leger slae, eensdeels ten aensien het dagelijckx seer regent, ende ten anderen dat de gevluchte seer qualijck van 't geberchte te crygen sijn, waerover het best achten datmen, soo 't weder ende de tijt sulcx toelaet, alle de fruytbomen ontrent Wayer, Denner ende Slamma staende, verniele, Rossangijn ende Pouloman besette met eenige tingans daerby, omme alle toevoer van buyten te weeren ende de gevluchte mettertijt te dwingen.

JAN VAN GORCUM, JAN VAN HOEVEN, CORNELIS DE LANGE, CLAES COLFF, JOCHEM HENDERICKSZ. SAEL, ISBRANT CORNELISZ., JACOB COPER, VESTERMAN, BROER BACKER, MARTEN JANSZ., JAN WILLEMSZ. GOMALE, ADRIAEN WILLEMSZ., MATTHIJS ALBERTSZ., HENDRICK JACOBSZ., WYNANT BRANTS.

Ons advijs is, datmen goet weder sal waernemen ende den vyant met de gantsche macht op het geberchte besoecken, omme te sien off met geweld meester van haer connen worden; item datmen alle de fruytbomen, ontrent Wayer, Denner ende Slamma staende, sal omhouwen.

JACOB JANSZ. MEYS, WILLEM ANDRIESZ.

In 't schip *Hollandia*, voor 't fort Nassouw in Banda, datum ut supra. THIJNS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Jan Pietersz. Coen <sup>1)</sup>, Gouverneur Generael wegen de Hooge Mogende Heeren Staten Generael, syne Princelijcke Excellentie, Prince van Orange etc., ende de Heeren Bewinthebberen der Generale Vereenichde Oost-Indische Compagnie der Vereenichde Nederlanden in Indien, die van Puloron in genade aengenomen hebbende, heeft haer vergunt op 't selvige eylant te mogen blyven woonen op naervolgende conditien:

In den eersten, dat d' orangcays ende overhooffden van 't eylant Puloron sullen beloven ende sweeren, gelijk sy by desen uyt den naem ende van wegen de gantsche gemeente op haeren moesaff alle te samen ende elck van hun in 't bysonder beloven ende sweeren voor haer ende haere nacomelingen, de Hooge Mogende Heeren Staten Generael ende sijn Excellentie, Prince van Orange etc., ende de Heeren Bewinthebberen der Generale Oost-Indische Compagnie van de Vereenichde Nederlanden voor haere souveraine ende gebiedende Heeren t' erkennen, gehouw ende getrouw te sijn, gelijk mede den

<sup>1)</sup> V ongefolieerd. — Gedrukt bij Tiele, *Bouwstoffen*, I, 284, en bij Heeres, *Corpus Diplomaticum* I, 162. — Maleische tekst aldaar, 166.

heer Gouverneur Generael, synen Luytenant Gouverneur alhier residerende, ofte andere gesubstitueerde overhooffden, ende dat alle haer E. ordonnantien naercomen sullen.

Sullen dienvolgende de voorsz. orangcayen ende overhooffden verclaeren dat sy 't eylandt genaempt Puloron, stercten, steden ende vruchten van dien, gelijk die van Slamma, Wayer, Demmer, Comber ende Rossangijn gedaen hebben van haere voornoemde plaetsen <sup>1)</sup>, aen den E. Heer Gouverneur Generael suyver ende daerop niemant iets heeft te pretenderen, sinceerlijck sonder arch ofte list overgegeven ende opgedragen hebben voor haer ende haere nacomelingen, gelijk sy 't selve eylant ter goeder trouwen opdragen ende overgeven mits desen; dat sy dienvolgende geen ander princen off potentaten houden voor haere souveraine gebiedende ende wettige Heeren als de Hooge Mogende Heeren Staten Generael der Vereenichde Nederlanden ende haere gesubstitueerde over dese eylanden.

Sullen in erkennisse aen haeren Heere den tienden van alle de vruchten die 't voornoemde eylant Pouloron opbrengt, betaelen.

Sullen alle de nooten ende foulie wel geconditioneert op Poulouay oft Nera te coop brengen aen degene die van wegen den Gouverneur daertoe gestelt sijn, ende aen andere geene vercoopen moghen.

Sullen geen versterckinge maecken ende beneden 't geberchte blyven woonen.

De Gouverneur van 't landt eenige assistentie van noden hebbende, 't sy ten oorloge off fortificatie in dese landen, sullen de voorsz. onderdanen gehouden wesen datelijck sooveel doenlijck t' assisteeren.

Sullen niet vermogen justitie 't sy in 't civil off crimineel t' exerceeren, maer sullen aen den Gouverneur voorsz. recht versoecken, die ten overstaen van d' orangcays van ditto eylandt alle voorvallende saecken sal decideren.

Sullen voorder beloven ende sweren, dat sy haer in alles tegen haere voorsz. bescherm- ende gebiedende Heeren als goede ende getrouwe onderdanen toestaet, dragen, dese ende haerer E. ofte haerer E. gesubstitueerde statuiten ende ordonnantien sonder eenich tegenseggen ofte wederspannicheyt aennemen sullen, ende in alles naercomen; 't welck de voorsz. orangcayen ende overhooffden beloven ende sweeren sullen niet alleen elck voor haer selven, maer oock te helpen bevoirderen dat het by andere onderhouden worde, ende den Gouverneur t' assisteren de contraventeurs van dien te straffen.

T' oirconde van 't welcke d' orancayen ende overhooffden van Puloron, voor haer ende alle die op Pouloron woonen ofte naermaels souden mogen comen woonen, dese voorsz. articulen hebben beswooren t' onderhouden

<sup>1)</sup> Heores, *Corp. Dipl.* I, 160; vgl. de opdracht aan de Houtman, van Antzen en Sonck hier-vóór, bl. 700.

ende naer te comen, ende hebben oversulcx dese met eygen handen onder-  
teeckent.

In 't schip *Nieuw Hollandia*, leggende in d' eylanden Banda, adi 9 May  
anno 1621 <sup>1)</sup>).

Dit is een schrift <sup>2)</sup> van de orangcayas van Poulou Ay ende Poulou Run  
aen den Generael, denwelcken Godt de Heere zegenen wil tot alle plaetsen.

Voorders bidden wy aen den Generael om dese acht artijckelen te onder-  
houden opdat daer geen twist meer en ontsta, want alreede alle de orangcayas  
van gantsch Banda sijn met den Generael geaccordeert het gantsche lant van  
Banda te geven aen den Prince van Hollant in handen van den Generael;  
alsoo hebben oock gedaen alle de orangcayas van Poulou Ay ende Poulou  
Run, ende hebben het lant van Poulou Run gegeven aen den Prince van  
Hollant in handen van den Generael. Daerom bidden wy altsamen aen den  
Generael te willen beloven dese acht artijckelen te doen achtervolgen opdat  
hiernaer geen twist meer en ontsta, opdat oock den Prince van Hollant een  
Heere blyve over 't gantsche lant van Banda soo lange de werelt staet; bidden  
derhalven altsamen aen den Generael het voorgaende <sup>3)</sup> ons te willen beloven.

Eerstelijck onse religie, datse ons geen overlast in onse religie en doen,  
maer dat wy volgens onse religie mogen leven, ende de Hollanders volgens  
de hare.

Ten tweeden, dat niemant aen ons vrou en kinderen overlast en doe.

Ten derden, dat niemant in iemants huysen come om quaet te doen.

Ten vierden, dat niemant onverdiend geslagen en werde; indien de Ban-  
danesen <sup>4)</sup>, datse met recht gestraft werden.

Ten vijfden, dat niemant het syne ontrooft werde tegen synen danck.

Ten sesten, dat niemant gedwongen en werde tot eenich werck, want wy  
altsamen tot sulcken werck niet gewent en sijn.

Ten sevensten, en laet ons niet ter oorloge brengen in andere landen, maer  
indien eenige vyant in Banda comt, soo sullen wy met de Bandanesen, tsamen  
met de Hollanders, de vyanden tegenstaen.

Ten achtsten, indien eenige Bandanesen by de Hollanders quamen loopen,  
datse die sullen wedergeven, ofte indien eenige Hollanders by de Bandanesen  
quamen, datse die oock sullen wederleveren, opdat daernaer geen twist meer

<sup>1)</sup> Volgen de onderteekeningen der orangkaja's in Arabische karakters.

<sup>2)</sup> V ongefolieerd. — Gedrukt bij Tiele, *Bouwstoffen I*, 286, en bij Heeres, *Corp. Dipl. I*, 163. —  
Maleische tekst aldaar, 168.

<sup>3)</sup> Schrijffout voor: „het volgende”.

<sup>4)</sup> Hier is uitgevallen: „iets misdaen hebben”, of iets dergelijks. De juiste vertaling van den  
Maleischen tekst is: „dat, indien een Bandanees straf verdient, die straf na gehouden beraad-  
slaging worde opgelegd”.

en ontstae ende geen misbruycken meer en geschieden tusschen de Bandanesen ende Hollanders, opdat den Generael volcomelijck het lant van Banda mach goet doen soo lange de werelt staet, opdat den name des Heeren Generaels mach verbreyt werden in allen plaetsen, soowel in de landen bovenswints als benedenswints gelegen; dat oock desen handel des Generaels niet verbroken en werde so lange de werelt staet.

Dit bidden wy altsamen dat ons den Generael belove, want de misbruycken van dese acht artijckelen en connen wy niet dragen <sup>1)</sup>, ende daer soude twist uyt ontsaen tusschen de Bandanesen ende Hollanders. Daerom geven wy altsamen met reynder herten te kennen aen den Generael, want wy hebben gehoort het gebodt ende wille des Generaels om 't lant Banda te onderhouden soo lange de werelt staet. Ende indien den Generael noch sulcx begeert, wy begeeren sulcx oock duysentfout ende van herten gelijk den Generael wil. Daerom bidden wy aen den Generael dat dese acht artijckelen niet overtreden en werden, opdat de genoechdoeninge ende oprechticheyt van den Generael over den gantschen aertbodem mogen gehoort werden ende alle de landen sijn woort mogen volgen. Ditselve weet den Generael wel, maer omdat wy reyn van herten sijn, soo helpen wy het den Generael alleen gedencken; want onse oprechticheyt is by de menschen vergeten, alleen en heeft se Godt niet vergeten. Wat valter nu meer te beraetslagen by den Generael ons aengaende? De daet des Generaels behaecht ons duysentfout, dat hy het lant Banda onderhouden wil. Daerom geven wy altsamen dit aen den Generael met reynder herten te kennen ende bidden den Generael dese acht artijckelen te onderhouden, opdat de handelingen des Generaels mogen bestendich blyven tot in eeuwicheyt, soo lange de werelt staet.

Voorder indien den Generael onse aller bede aenneemt van dese acht artijckelen, soo versoecken wy daarvan een schrift van den Generael om voor ons te houden, vreesende off den Generael wech ginge ende een ander Generael quame, ende dat de handelingen van desen Generael niet overtreden en werden, vreesende noch voor eenige twist. Daerom bidden wy altsamen van den Generael dat hy dit belove, opdat geen quaet meer en geschiede. Dit alleenlijck; wat sal dan den Generael meer beraetslagen als het lant van Banda te versorgen, want het recht van Banda is nu in des Generaels handen; alleeneelijck staet het t'synen bevele, ende den Generael de beloften van de orangcayas van Poulou Ay ende Poulou Run raeckende dese acht artijckelen aengenomen hebbende, niemant en mach dan meer des Generaels geboden verbroken ofte omstooten. Aldus gedaen in 't schip *Nieuw Hollandia* desen 9 Mey anno 1621.

<sup>1)</sup> Juiste vertaling van den Maleischen tekst: „want de handelingen, bij de acht artikelen vormeld, kunnen wij niet dragen”.

Voorders <sup>1)</sup> dese acht artijckelen heeft den Generael aen de orangcayas van Poulou Ay ende Poulou Run met trouwe beloften gegunt; niemant en machse verbreken; alle Gouverneurs van Banda off eenige andere sullen volgen dese acht artijckelen gelijkse den Generael beloofd heeft; geen andere en mogen deselve oock overtreden, want den Generael heeft het beloofd aen alle de orangcayas van Poulou Ay ende Poulou Run. Actum als boven.

J. P. COEN.

Maendach adi 10 Mayo 1621 <sup>2)</sup>. Is goetgevonden Hendrick van Herenthals, cappiteyn op Sammer, om seeckere redenen van sijn dienst en loopende maentgelden te suspendeeren. Item alsoo 't ampt van cappiteyn over de compagnie van Jan de Ros ende Herenthals vacant sijn, soo wort mits desen Claes Colff als cappiteyn over de compagnie van Herenthals voornoemt, leggende op Sammer, gestelt ende geauthoriseert.

Actum in 't schip *Hollandia* geset by de vloote voor 't fort Nassouw op Nera in Banda, datum ut supra. Was onderteekent JAN PIETERSZ. COEN, MARTINUS SONCK, JAN VAN GORCUM, THIJN CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Woensdach adi 12 Mayo 1621. Alsoo de dagelijckse regen niet toe en laet op 't geberchte leger te slaen om de gevluuchte Bandanesen met geweld vandaer te crygen, noch oock om de fruytboomen in de valeye van Wayer te vernielen, sijnde daer een legerwal, is door d' E. heer Generael voorgesteld hoe geseyt wort dat de regentijt noch omtrent drie maenden dueren sal, daer het meer dan tijt is, dat eenige schepen met volck ende provisie na de Mollucques gesonden werden; ende alsoo de gevluuchte Bandanesen niet dan met lanckheyt van tijt ende hongersnoot te dwingen sijn, wat volck ende schepen dat hier laten sullen om voor te comen dat van buyten geen secoers becomen, den oorloch te eyndigen ende de Generaele Compagnie van alle de eylanden Banda te verseeckeren. Nadat hierop rypelijck gelet was ende eenstemmich verstaen wort, dat geen ruste sullen hebben ende van Banda niet verseeckert connen wesen, soo lange eenige Bandanesen in 't lant sijn, is goetgevonden eenige schepen met de noodige provisie na de Mollucques te senden, ende dat in Banda middel laten sullen om den oorloch ter bequamer tijt offensiff te continueeren ende de Bandanesen te verdryven, alsoo in haeste met geen macht van 't geberchte te crygen sijn ende om de bequame tijt waer te nemen, volck overjarich blyven moet; namentlijck dat de schepen *Zierickzee*, *Amsterdam* ende *Zeelant*, die met rijs ende alderley provisie geladen sijn, met den eersten

<sup>1)</sup> V ongefolieerd. — Gedrukt bij Tiele, *Bouwstoffen* I, 288, en bij Heeres, *Corp. Dipl.* I, 166. — Maleische tekst aldaar, 169.

<sup>2)</sup> Deze en de volgende resolutiën weder uit V 29.

na de Mollucques vertrecken sullen, ende het schip *Hollandia* na Hittoe omme de nagelen in te nemen.

Item dat de verlossinge van 't oude volck, die niet te bewilligen sijn langer in de Molluques te continueeren, tegen het volck van de voorsz. vier schepen sullen doen.

Den 5<sup>en</sup> April passato was goetgevonden, dat hier laten souden 400 soldaten, 100 bootsgesellen, ende 100 jongens; alsnu wert verstaen dat daerby sullen voegen de compagnie soldaten van 't schip *Delft*, sijnde ontrent 90 koppen, ende . . . <sup>1)</sup> Jappanders.

Item alsoo de schepen geen volck meer connen derven, is goetgevonden dat hier blyven sullen de schepen *Delft*, *Orangie*, *Enckhuysen* ende de *Zee-wolff*, omme haer volck, wesende ontrent 300 koppen, tot benouwinge van de gevluchte te gebruycken, soo lange sulcx nodich wesen sal.

Item dat hier mede blyven sullen 't *Wapen van Facatra* ende de gallaye, beyde ophebbende ontrent 50 mannen.

Ende alsoo de saecken van Banda, gelijk mede voorseyt is, met ghemack volvoert moeten worden, is verstaen ende goetgevonden best te wesen dat d' E. heer Generael Coen met de voorschreven vier schepen *Hollandia*, *Ziericksee*, *Amsterdam* ende *Zeelant* na Amboyna vertrecke, omme voorder naer gelegentheynt van tijt ende saecken ten besten van de Generale Compagnie te disponeeren, ende te vertrecken oft blyven daer sijn E. persoon nodich is.

Ende alsoo nodich is datter over de schepen in Banda een bequaem hoofd tot assistentie van den gouverneur Sonck gestelt worde, is goetgevonden daertoe als commandeur te authoriseeren den E. Jan van Gorcum.

Actum in 't schip *Hollandia* geanckert voor 't fort Nassouw op Nera in Banda, datum ut supra. Was onderteckent JAN PIETERSZ. COEN, MARTINUS SONCK, JAN VAN GORCUM, JOCHEM HENDERICKSZ. SAEL, ISBRANT CORNELISZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Donderdach adi 13 Mayo anno 1621. Is goetgevonden cappiteyn Jan van Hoeven sijn vrydom te vergunnen. Alsoo voorsz. Verhoeven 3000 realen by de Compagnie a deposito heeft staende, gelijk mede eenige andere vrye lieden . . . <sup>1)</sup> realen, is goetgevonden dat hun daarvan betalen sullen 7 ten hondert 'sjaers van intrest, ende dat van de tijt aff dat het voorsz. gelt aen de Compagnie gedaen is, totdat het door haer gelicht worde.

In 't schip *Hollandia* geanckert voor 't fort Nassouw in Banda, datum ut supra. Was onderteckent JAN PIETERSZ. COEN, MARTINUS SONCK, JAN VAN GORCUM, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

<sup>1)</sup> Niet ingevuld.

Saterdag adi 15 Mayo 1621. Alsoo Jan van Gorcum, in Augusto 1619 voor schipper op 't schip de Engelse *Sterre* a *f* 80 ter maent aengenomen, naderhant in verscheyden diensten soo te water als te lande ende insonderhèyt op de tochten in Banda onder het beleyt van den E. heer Jan Pietersz. Coen, Gouverneur Generael in Indien, als commandeur over 6 compagnien tot de veroveringe van dien is gebruyckt, ende alsnu van sijn E. voornoemt als overhoofd ende commandeur [is gestelt] over de schepen die hier worden gelaten, wort [hem] oversulcx van primo January 1621 toegeleyt *f* 120 ter maent te verdienen tot in 't vaderlant toe.

Voorder alsoo Rombout Jacobsz., assistent in 't Casteel Nassouw, door negligentie uyt een geltkiste waerinne 30 sakskens waren, inhoudende elck 200 realen, een ditto saksken heeft laten stelen, sullen deselve op sijn reeckeninge gestelt ende de Compagnie goet gedaen worden.

Alsoo Jan Carstensz., oppercoopman op Nera, by gelooffwaerdige getuygen doet blijcken dat terwylen op Pouloway in Compagnies dienst was, ontrent sijn camer een kiste is opgebroken, daeruyt hy seyt 400 realen sijn gestolen, wort [hy] van de vergoedinge derselver ontlast, mits eet doe dat van de voorsz. 400 realen geen profijt heeft gehad.

Item alsoo Jan Carstensz. den tijt van vier jaren het oppercoopmanschap soo op Pouloway als Nera heeft bedient tot *f* 36 ter maent, ende ditto Carstensz. nu van d' E. heer Generael sijn vryheyt vergunt is, wort hem daerenboven tot een vereeringe, ten aensien dat *f* 36 voor een oppercoopman eene cleyne gagie is, thien soo slaven als slavinnen vereert.

Joost Cornelisz. van Delft, uytgevaren 1613 voor curgijn op 't schip *Delft*, tegenwoordich vryman op Puloway, is den 2 April verleden aengenomen de Generale Compagnie vier jaren voor schoolmeester op Puloway te dienen, mits genietende *f* 43 ter maent.

Jan Claesz. van Willemstadt, uytgevaren voor onderstierman met 't schip *Hollandia*, tegenwoordich dienende voor opperstierman op 't schip den *Zee-wolff*, wort toegeleyt van den tijt aff dat het opperstiermanschap bedient heeft voortaan te winnen *f* 45 ter maent.

Claes Cornelisz. van Armuyden, uytgevaren met 't schip *Zierickzee*, ende op Jacatra comende als stierman op 't jacht 't *Wapen van Jacatra* gestelt, wort mits desen schipper op ditto *Wapen van Jacatra* gemaect, ende toegeleyt van den tijt aff dat op ditto *Wapen* gestelt is, voortaan te winnen *f* 50 ter maent.

Jan Cornelisz. Keertekoe, uytgevaren met 't schip *Haerlem*, ende nu laest gedient hebbende voor stierman op 't *Wapen van Amsterdam*, is als cappiteyn over 25 tingans die hier sullen blyven gestelt, ende toegeleyt van den tijt aff dat 't selve ampt bedient heeft, voortaan te winnen *f* 64 ter maent.

Claes Pietersz. van Waert, vryburger, wort aengenomen voor luytenant van de tingans die in Banda sullen blyven, ende toegeleyt voortaan te winnen *f* 40 ter maent.

Jan Jansz. van Nieupoort, uytgevaren voor schieman op 't schip *Schiedam* a *f* 32 ter maent, is den 20 April passato als cappiteyn op de gallaye gestelt, ende toegeleyt sedert die tijt te winnen *f* 64 ter maent.

Lenert Goossens van Gorcum, uytgevaren voor schieman met 't schip *Zierickzee* a *f* 24½ ter maent, wort mits desen hoochbootsman op de gallaye gemaect, ende toegeleyt voortaan te winnen *f* 40 ter maent.

Jacob van Horthemel, uytgevaren met 't schip den *Gouden Leeuw* voor corporael, tegenwoordich sergant op Nera, wort opnieus voor vendrich van de compagnie van cappiteyn Jan Cuignet op Nera aengenomen de Compagnie drie jaren te dienen, mits genietende van nu aff tot in 't vaderlant *f* 45 ter maent.

Actum in 't schip *Hollandia* geanckert voor 't fort Nassouw in Banda, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, MARTINUS SONCK, JOCHEM HENDRICKSZ. SAEL, ISBRANT CORNELISZ., THIJS CORNELISZ. VLEYS-HOUWER, secretaris.

Saterdach adi 22 Mayo anno 1621. Is goetgevonden datelijck vooruyt na de Molluques te senden de schepen *Amsterdam* ende *Zierickzee*, geladen met alderley provisie voor de fortten ende met 400 koppen nieuw volck tot verlossinghe dergener die haren tijt geexpireert sy.

Actum in 't schip *Hollandia* leggende voor Hittoe, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, FREDERICK HOUTMAN, HARMEN VAN SPEULT, WILLEM VAN ANTZEN, THIJS CORNELISZ. VLEVSHOUWER, secretaris.

Saterdach adi 29 Mayo anno 1621. Is goetgevonden de schepen d' *Eenhoorn*, *Muyden* ende de *Heylboth* na Jacatra te depesscheeren, ten eynde dat de nagelen in d' *Eenhoorn* ende *Muyden* geladen met d' eerste gelegentheyte naer 't vaderlant gesonden ende de voorsz. schepen ten besten dienste van de Compagnie gebruyckt mogen worden, mits dat alle te samen Gris-sick aendoen, ende soo den *Heylboth* aldaer geen ladinge vint, dat alsdan na Succadana om sijn last varen sal, ende d' andere twee op 't spoedichste na Jacatra.

In 't Casteel Amboyna, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, FREDERICK HOUTMAN, HARMEN VAN SPEULT, WILLEM VAN ANTZEN, THIJS CORNELISZ. VLEVSHOUWER, secretaris.



By den E. heer Jan Pietersz. Coen <sup>1)</sup>, Gouverneur Generael wegens de E. Hoog Mogende Heeren Staten Generael, den Prince van Orangie ende de Heeren Bewinthebberen der Oost-Indische Compagnie over Nederlants Indien, ende de presente Raden in Banda gelet sijnde op de rebellien soo in Amboyna dagelijcx ontstaen, hebben goetgevonden aen den respectiven Gouverneur van Speult te belasten, dat hy de voornaemste of principale hoofden onser onderdanen ende bontgenoten soude beroepen omme te ondertasten van waer 't selvige synen oorspronck was nemende, als van gelijcken waeruyt de geschillen, tusschen onsen Gouverneur ende den Stadthouder van Ternaten geresen, ontstaen sijn, opdat daerinne met der goede (soo 't doenlijck waer) soodanige ordre mochte gestelt werden, dat diergelijcke dingen in toecommende geweeert ende voorgecomen wierden; welcken volgende de Gouverneur voornoemt de hieronder genomineerde onderdanen ende bontgenooten heeft beroepen:

De orangcayas of hoofden van Hitoe.

Radya Rossenive; Don Pedro, gewesen hooft van Hottomoury; Radya Kielangh; Radya Soyo; Symon Ema, hooft van Ema; Don Andries, hooft van Haloe; Castania, hooft van Hative ende Tawiry; Sancho, hooft van Way; Patty Alangh, hooft van Alangh; Patty Lilleboy, hooft van Lilleboy; Maccattita van Alangh; orangcaya Ourien, hooft van Ourien; 't hooft van Asseloulo; 't hooft van Waccassieu; 't hooft van Laricca; Symon Baguala, hooft van Baguala; Gomes, wegen 't hooft van de Mardijckers.

Van Uliasser: Radya Uladt; Radya Tuaha; Radya Papera; 't hooft van Harya; Patty Boy; 't hooft van Tiou; Paty Sorrissorry; de hoofden van Iha ende Mau.

Volgen de hoofden van 't eylant Oma: Don George, hooft van Oma; 't hooft van Abore; Radya Harucca; Radya Samette; 't hooft van Crieu; Radya Hatua; 't hooft van Cabau; 't hooft van Caylolo; 't hooft van Hollelieu.

Volgen de hoofden van Nousselau.

Volgen de hoofden van Ceram, onder Oma staende: 't hooft van die van Camarien; 't hooft van die van Loumecayo; 't hooft van die van Lato; 't hooft van die van Holloy.

Volgen d' Alfouresen: Radya Saulau; Radya Sommite; Radya Latea; Radya Waysia; 't hooft van Lomehele. Dese naervolgende sijn geroepen maer niet gecompareert: Amahe, Maccarica, Sauco, Sepa, Tommelau, Toulute, die van Bouro, die van Amblaeu, die van Lessebate.

<sup>1)</sup> V ongefolieerd. — Origineel. — Verbaal van den gemeenen landdag van Amboina 1, 2, 8 en 7 Juni 1621. — Naar een afschrift in het archief van het Kasteel Amboina gebrekkig gedrukt bij Valentijn II, *Ambonsche Zaaken* 45—51. — Ik laat hier eerst volgen 1, 2 en 8 Juni (Valentijn 45—50).

Volgen de bontgenooten die geroepen maer niet gecompareert sijn: Kymola Daya wegens den coninck van Ternaten, de orangcayas van Loehoe, de orangcayas van Lessidy, de orangcayas van Cambello, die van Boano, die van Kelang.

Op huyden den eersten Juny 1621 door den Heer Generael Coen ende presente Raden sijn de gecompareerde onderdanen in 't Casteel byeen vergadert, alwaer bevonden wierden te gebreecken Kymola Daya, Stadthouder wegens den coninck van Ternaten, de orangcayas van Loehoe, Lessidy ende Cambello, niettegenstaende deselvige tot verscheyde reysen door de gedeputeerde van den E. heer Generael bovengemelt waeren beroepen. Mede sijn oock in gebreecken gebleven ende niet gecomen die van Amahe, Maccarica, Sauco, Sepa, Tommelau, Toulute, Bouro, Amblaeu, Lessebatte, Boano, Kelang.

Gemerckt onse onderdanen alreede hier langen tijt na de bovengemelde gebreeckende hadden vertoest, soo is de E. heer Generael voorsz. met de handeling voortgevaren, proponeerende eerstelijck, dat dese vergaderinge principelijck hadde beroepen om te neder te leggen ende slissen verscheyde questien ende geschillen die tusschen onsen respectiven Gouverneur ende den Stadthouder van den coninck van Ternaten ende onse onderdanen waeren geresen; ten tweeden, by wat middel de bovengemelde misverstanden, verschillen ende rebellien mochten voorgecomen werden; tot welcken eynde een yder der voorsz. onse ondersaten heeft belast oprechtelijck, sinceerlijck ende naecktelijck van sulcx sonder passie te verclaeren, voor sooveel haer bewust was, waerdoor ofte door wat oorsaecke de rebellien ende verschillen onder onse ondersaten ontstaen waeren, ende off haer door den respectieven Gouverneur, ofte eenige andere persoonen, oock eenige overlast ofte onredelijckheden geschiet waere; ende off sy alle gesint sijn [den] eedt van getrouwe onderdaenicheyt, voor desen aen de E. Hooge Mogende Heeren Staten, den Prince van Orangien, de Heeren Bewinthebberen ende haere gesubstitueerde gedaen, te vernieuwen; ende dat een yder verclaere hoeveel dorpen onder sich heeft, ende hoe die genaempt sijn.

Capiteyn Hitoe ende Patty Tuban voorgehouden sijnde oft hy bereyt was den eedt van getrouwicheyt aen de E. Heeren Staten Generael, den Prince van Orangien, de Heeren Bewinthebberen ende haere Gouverneurs, tegenwoordich ende toecomende, te vernieuwen volgens voorich verbont, daerop hy antwoorde, dat hy overbodich was 't selvige by eede andermael t' affirmeeren. Volgen de negrijs, sorteerende onder Hitoe: Hitoe, Waccal, Autoena, Hatisivel, Toom, Sanalou, Lebeleri, Amawayl, Honut, Ely, Wausela, Tical, Massapal, Pelissa, Layn, Toeleu, Nau, Kaytetto, Mamala, Salaumete, Bynau, Essen, Loin, Lean, Latoua, Wawany, Poulut, Way, Helaly, Ceyt.

Bovengemelde cappiteyn Hitoe ende Paty Tuban door den E. heer Gene-

rael gevraecht sijnde off hem Kymola Daya uut den name van den coninck van Ternaten eenighen tol geeyst hadde, antwoordt, dat over eenige tyden die van den coninck van Ternaten met die van Loehoe ende Cambello, Lesidy, Boano ende Xula beraetslaecht ende uytgegeven hadden, dat die van Hitoe soowel als alle andre aen den coninck van Ternaten behoorden datche ofte tol te geven; dat syluyden sulcx geweygert hebben, ende daerover van de voorsz. gedreycht sijn dat 't lant van Hitoe met geweld sullen afloopen ende haer dwingen tol gelijck andre te betaelen.

Thome, Radya Rossenive, voorgehouden sijnde off den eedt van getrouwe onderdaenicheyt, voor desen aen de E. Hooge Mogende Heeren Staten Generael, den Prince van Orangie ende de Heeren Bewinthebberen gedaen, bereyt was te vernieuwen, welcken eedt hy overbodich is andermael te affirmeeren. Volgen de negrijs staende onder Rossenive: Rossenive, Amahousen, Pauta, Capa, Sera, Hatu, Syma.

Don Pedro, geweesen hooft van Hottomoury, verclaert gereet te wesen om den eedt van getrouwe onderdaenicheyt aen de bovengemelde Heeren andermael te affirmeeren ende vernieuwen. Den voorsz. Don Pedro is door den Generael toesage geschiet, ten aensien van syne getrouwicheyt ter gelegender tijt in voorige staet gestelt, met belofte van daerenboven door den respectiven Gouverneur gebeneficieert te worden.

Radya Kielang is overbodich den eedt van getrouwe onderdaenicheyt, aen de bovengemelde Heeren gedaen, andermael te vernieuwen met eede. Volgen de steden onder Kielang sorterende: Kielang, Naco, Hatala.

Radya Soyo is oock overbodich den eedt van getrouwe onderdaenicheyt, aen de bovengemelde Heeren gedaen, te vernieuwen by eede. Soyo, Aman-tela, Ahousen.

Den soon van Symon Ema, overmits indispositie van sijn vader, heeft oock vrywillich den eedt van getrouwe onderdaenicheyt gepresenteert te vernieuwen aen de bovengemelde Heeren ende haere gesubstitueerde. Volgen de negrijs staende onder Ema: Ema, Occurilla, Lehery.

Don Andries, hooft van Haloe, is bereyt den eedt van getrouwe onderdaenicheyt te renouveren aen de voorgenoemde Heeren ende haere Gouverneurs. Volgen de negrijs, sorterende onder Haloe: Haloe, Hative Quitichil, doch wort gesustineert, dat 't selve onder Hative soude staen, welcke questie noch ongedecideert is.

Castania, hooft van Hative, Tawiri ende Hoconale, presenteert den eedt van getrouwe onderdaenicheyt te vernieuwen aen de bovengemelde Heeren.

Symon Baguala, hooft van Baguala, is overbodich den eedt van getrouwe onderdaenicheyt, door sijn vader goeder gedachten gedaen, aen de bovengemelde Heeren te vernieuwen.

Sancho, hooft van Way, Jan Patty Selam, hooft van Souly, ad idem.

Patty Alangh, Maccatitta, Patty Lilleboy, hebben beloofd den eedt te vernieuwen als de vorige aen de bovengemelte.

Orangcaya Laricca, Lamme ende Baro, orangcaya Waccassieu, Lamme ende Baro, hebben van gelijcken gepresenteert den eedt van getrouwe onderdanicheyt te vernieuwen aen de bovengenoemde Heeren.

Orangcaya Ourien, orangcaya Asseloulo, sijn mede overbodich den voorsz. eedt te vernieuwen.

Gomes, gedeputeert wegen de Mardijckers, overmits Lucas Carvallio, hooft van de Mardijckers, indispoost was, heeft haerentwegen gepresenteert den eedt van getrouwe onderdaenicheyt aen de bovengemelte Heeren ende gesubstitueerde te vernieuwen.

Woensdach 2 Juny anno 1621. Volgen de coningen ende hoofden van 't eylant Uliasser:

Radya Ulat met syne orangcays, genaemt Marco ende Patty Tetuwacca, sijn overbodich den eedt van getrouwicheyt, by haer voorouders aen de bovengemelte Heeren ende hunne gesubstitueerde gedaen, te vernieuwen. Heeft onder sich vier negrijs: Ulat, Ou, Tetualy, Tetuwacca.

Clagen, dat nu onlanx geleden die van Iha Mau versheyde reysen op haer versocht hebben, dat sy met haer een matteran souden drincken ofte verbont maecken, dat ingevalle haer iets van den Gouverneur te laste geleyt wiert van arbeiden off van pangayen, sy alsdan gelijckelijck de wapenen souden in de hant nemen ende rebelleeren.

Radya Touaha, gelegen op dito eylant, is overbodich als de vorige om den eet van getrouwe onderdaenicheyt te vernieuwen aen de bovengemelte [Heeren] ende haere gesubstitueerde.

Den soon van Radya Papera, gedeputeert wegens sijn vader, is oock overbodich den eedt van getrouwe onderdaenicheyt, door sijn vader aen de bovengemelte Heeren gedaen, te vernieuwen.

Anthony, hooft van Haria, is mede overbodich den eet van getrouwe onderdanicheyt, door sijn voorsaet aen de bovengemelte Heeren gedaen, te vernieuwen.

Patty Boy ende 't hooft van Tiou sijn overbodich als de voorige te doen.

Patty Sorresory is van gelijcken overbodich; eyscht de soon van Patty Lima wederom, die by die van Iha gelooopen is.

De gedeputeerde van Iha Mau sijn genaemt Tabepouke van Iha, Sousesina van Mau. Hebben onder haer de volgende negrijs: Iha, Mau, Nollot, Matelette, Oulor, Talaha, [een] gedeelte van Sorresory, Pia. De voorsz. gecommiteerde van Iha Mau verclaren dat hare hoofden off principalen willen

continueeren in onderdaenicheyt, doch wisten geen redenen te geven op 't geen haer te laste geleyt wiert, waerover de E. heer Generael belast, dat de voorsz. gedeputeerde wederomme keeren souden, ende haer principaelen aendienien dat sy persoonelijck binnen den tijt van drye dagen haer aen 't Casteel souden laten vinden, onder belofte dat sy onbeschadicht en vry weder sullen mogen keeren, en dat ingevalle sy haer des bovengemelten heeren Generaels recht ende onderdaenicheyt als voor desen niet en willen submitteren, sy alsdan haer mogen prepareren ende sterck maecken, als wanneer sijn E. sal sien wat hem te doen staet.

't Eylant Oma:

Don George, hooft van Oma, is overbodich den eedt van getrouwe onderdaenicheyt, aen de bovengemelte Heeren ende haere gesubstieueerde gedaen, te vernieuwen.

't Hooft van Abore haren gedeputeerde, genaempt Ancota, als vooren.

Radya Harucca, 't hooft van Crieu, Radya Hatuwa ad idem; Cabau, Kaylolo, Hollelieu sijnde de negrijs, soo onder Hatuwa sorteren.

Den coninck van Hatuwa seyt, dat de oorsaecke waeromme hy met den respectiven Gouverneur nu over anderthalff jaer geleden niet gepangayt heeft, is, overmits dat Kymola Daya haer beroepen hadde nevens die van Iha Mau, Noesselau ende die van de cust van Ceram; welke misdaet haer by den E. heer Generael, op haer ootmoedich versoeck, onder belofte dat haer in toecomende voor soodaenige verleydinghe sullen wachten, vergeven is, en hebben belooft den eedt van getrouwe onderdaenicheyt, by haerluyden voor desen gedaen, andermael te renouveren.

Donderdach 3 Juny. Volgen de hooftden van Noesselau: den coninck van Tetuay, Lenite, Abobo, Syla, den coninck van Amette, Koen, Nalahieu.

De gecommiteerde orangcays waren Tetebessy, Wattamoury Nicolao, Smogy, dewelcke gevraecht sijnde wat haer gmoveert hadde te rebelleeren, antwoorden dat [haer door] die van Iha Mau, als namentlijk door Abdul ende Palyson, was aengeraden dat sy niet met den Gouverneur en souden pangayen, haer wijs maeckende, dat men haer na Banda soud vervoeren, gelijk men die van Siau gedaen hadde; en dat sy dienvollegens met de voorsz. persoonen tot twee versheyde reysen op Loehoe sijn geweest, ende met haerluyden raet gehouden ende op den mousaph nevens die van Iha Mau ter instantie van Kymola Daya gesworen hadden Moors te worden, den coninck van Ternaten te gehoorsamen, ende den Prins van Hollant, haren rechten heere, aff te vallen, versoeckende derhalven met eenen voetval aen den E. heer Generael seer demoedelijck genade ende vergiffenisse van haere begaene fauten, onder belofte dat in toecomende haer voor soodanige verleydinge wil-

den wachten; waerover, omme redenen den heer Generael daertoe moverende, deselve in genade heeft aengenomen, mits conditie dat in teycken van amende 2 off 3 correccoren maecken sullen. Hebben derhalven den coninck van Ternaten weder verworpen, onder belofte hare rechte Heeren de Mogende Heeren Staten Generael, den Prince van Orangie, de Heeren Bewinthebberen ende haere gesubstitueerde alhier te gehoorsaemen, gehou ende getrou te sijn, als goede onderdanen schuldich sijn, overbodich sijnde den eedt van getrouwicheyt, voor desen gedaen, te vernieuwen.

Volgen die van de cust van Ceram:

De hoofden van Camaryen ende Seruwawa sijn overbodich den eet van getrouwe onderdaenicheyt aen de E. Hooge Mogende Heeren Staeten Generael, den Prince van Orangie, de Heeren Bewinthebberen ende haer gesubstitueerde gedaen, te vernieuwen.

De hoofden van Lommecayo ende Teolaly gevraecht sijnde, waeromme sy volgens haeren eedt ende beloften met den respectiven Gouverneur niet en hadden gepangayt, daerop sy antwoorden, dat Kymola Daya haerluyden sulcx verboden hadde, onder dreygementen dat, by soo verre sy den Gouverneur volchden, hy haer negry soude afloopen, verbranden, ofte haer schatten met excessive boete; versoeckende derhalven aen den E. Heer Generael bovengemelt, dat haere begane fauten genadichlijck over 't hoeft mochten gesien werden, met belofte dat sy haer in toecomende voor sulcx souden wachten, ende overbodich waeren den eedt van getrouwe onderdaenicheyt, aen de bovengemelte Heeren voor desen gedaen, te vernieuwen.

De hoofden van Lato Holloy, genaemt Radya Sopotta, Lussia Aman, Lussia Saman, gevraecht sijnde om wat redenen sy den respectiven Gouverneur niet gevolcht hadden volgens beloften ende eedt, antwoorden sulcx gelaten te hebben uyt vrees, overmits Kymola Daya haerluyden gedreycht hadde, ingevallen syluyden den Gouverneur volchden, dat hy alsdan haere negry soude afloopen ende verbranden, ofte anders extraordinario boeten doen betaelen; versochten derhalven ootmoedelijck in genade aengenomen te werden, sijnde overbodich den eedt van getrouwe onderdaenicheyt, aen de voorge-melte Heeren voor desen gedaen, te vernieuwen. Onder Lato staen: Tatou, Lohy; onder Holloy: Karouwa.

De hoofden van Quelquepoute, genaemt Lebe Ternaten ende Oribes, voorgehouden sijnde om wat oorsaecke syluyden met den respectiven Gouverneur niet geroeyt hadden volgens plicht, seggen sulcx nagebleven is, overmits Kymola Daya haer heeft doen aenseggen door Lebe Patole Sapeta ende Tabea, dat by soverre sy met den Gouverneur pangaeyden, hy met een hongy haere negry soude afloopen ende het volck den hals afsnyden; versoeckende wederom in genade aengenomen te werden, sijnde overbodich

den eedt van getrouwe onderdaenicheyt, voor desen gedaen aen de voorge-  
melte Heeren, te vernieuwen.

Volgen de coningen van d' Alfoures ende wat dorpen onder hunlieden staen:  
Radya Saulau, Radya Sommite, Radya Waysia; Saulau, Loemehello, Loe-  
mehele, Lahale, Ontounonsi, Ouen, Narela, Sata Aury, Mahchono, Suhy,  
Wattamanon in 't lage, Waoulon, Wallaya, Waomy, Hatoe Tolloe, Oulon-  
soury, Mahala, Maniheloe, Sole, Hochoa, Heylatoe, Latea, Horale, Loumo-  
mony, Waysia, Many, Lyang, Wattamanon in 't geberchte, Walaha.

De bovengemelte coningen voorgehouden sijnde off sy den eedt van ge-  
trouwe onderdaenicheyt, voor desen aen de Hooge Mogende Heeren Staten,  
den Prince van Orangie, de Heeren Bewinthebberen ende hare gesubstitu-  
eerde gedaen, begeerden te vernieuwen, hebben 't selve vrywillich gepresen-  
teert, ende beloven deselve voor haere souverayne Heeren t' erkennen.

Vrydach adi 4 Juny anno 1621 <sup>1)</sup>. Is goetgevonden 't fregat *Aracan* met  
den oppercoopman Hans van Meldert na Solor, Baly, Grissy, ende Jacatra te  
senden omme gebruyckt te worden daer de Compagnie de beste dienst doen  
can, mits dat daermede een cargasoen van ontrent 2000 realen gaen sal, om  
in passant in Baly besteet te worden.

In 't Casteel Amboyna, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ.  
COEN, FREDERICK HOUTMAN, HARMAN VAN SPEULT, WILLEM VAN ANTZEN,  
THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Saterdag adi 5 Juny anno 1621. De quade genegentheyt van alle Mooren  
in 't generael ende der Tarnatanen bysonder door den raet van tijt tot tijt ge-  
considereert wesende, als namentlijk dat ons overal sooveel doenlijk hin-  
deren, de Tidoresen van de Spaengaerden ende de Tidoresen van onse forten  
geerne meester waren; item hoe de Compagnie tot assistentie der Tarnatanen  
seer excessive groote oncosten gedaen heeft, alsnoch met veel forten beswaert  
sijn ende de macht daerdoor wijt ende sijt verdeylt is; item nadat de Tarna-  
tanen weder in besit van haer verlooren lant gestelt hadden, syluyden hun  
selffs met macht ende respect van de Compagnie vergroot ende van veel  
volckeren versterckt hebbende, alsnu trachten onse principaelste forten aff te  
loopen, ons van onse ondersaten te ontblooten, die ende andere bontgenoten  
tegen ons te doen rebelleeren ende haer daermede te meer te versterken,  
omme ons naer 't schijnt t' eenemaal van de Molluques, Amboyna ende Banda  
te verdryven ende haer meester van alles te maecken, is van langer hant door  
d'E. heer Generael Coen ende raet overleyt, hoe de staet van de Generale

<sup>1)</sup> De resolutiën van 4 en 5 Juni (niet tot den landdag behoorende) zijn weder uit V 29.

Compagnie in de Molluques, Amboyna ende Banda tegen alle geweld van vyanden ende ondercruypinge van vrunden op 't gevoechelijckste met de minste kosten ende minste veranderingh der negotie soude verseeckeren ende eyntlijcken goetgevonden als te weten:

Dat tegen de autheurs ende quaetdoenders in de landen van Amboyna met geweld niet ondernemen sullen voordat de resterende Bandanesen, in 't geberchte van Banda gevlucht, t'enemaal uytgeroeyt oft t'ondergebracht sullen wesen ende den oorlooch geeyndicht sy, opdat het crijchsvolck vandaer in Amboyna getransporteert ende den oorlooch dies te beter sonder ophouden van schepen gevoert mach worden daer 't behoort.

Ende alsoo 't recht over veel orangcays in Banda gedaen, d'inwoonderen van den lande van Amboyna een tijt lanck genoegsaem voor een goet exempel dienen sal, is goetgevonden de faulte door die van Iha Mau, Noesselau, Lato, Holloy, Lomakeyo, Kelquepoetto, Amahe, Maccarieke, Soukoe, Sepa, Tomalau ende Toloute, welcke door toedoen van Kimelha Daye, stadthouder van den coninck van Ternate op Loehoe, niet alleen weygerich sijn geweest met den gouverneur Speult te roeyen, maer eenige als insonderheyt die van Noesselau haer niet ontsien hebben opentlijck te rebelleeren, na vernieuwinge van eet t'eenemaal te pardonneeren; item dat met behendicheyt trachten sullen d'ondercruypinge van de quaetgunners sooveel doenlijck te weeren, ende ons met soeticheyt van onse onderdanen ende bontgenoten sullen sien te verseeckeren ende sooveel vrienden te maecken als eenichsins doenlijck is.

Dewyle de Compagnie door de menichte van forten in de Molluques te meer beswaert ende verswackt wort, tot grooten nadeel ende verhinginge van de generale welstant, ja tot evident perijckel van 't principale te verliesen, is met eenparige stemmen goetgevonden dat met den eersten sullen doen raseeren ende verlaten de forten van Marieke, Caleamate ende Sabouwa, omme de princepaelste plaetsen te beter te versien. Den raet is oock seer genegen om Tacony mede te doen verlaten, doch alsoo verstaen dese plaetse met 25 koppen bewaert can worden, dat daerontrent veel nagelbomen staen ende de plaetse door de Spaengaerden beset soud connen worden, is de dispositie hiervan aen den gouverneur ende raet van de Molluques geremitteert.

Om de resterende forten in de Molluques tegen de buytenvyanden als oock quade disseynen der Ternatanen van binnen te verseeckeren, is goetgevonden die te doen besetten, te weten: Malleyo met 200 blancke koppen, Telluco met 25, Tacony (wel te verstaen soo 't niet goetgevonden wort't selvige te verlaten) met 25, Taffasoho met 75, Noffiquia 50, Tabelolo 40, Mothier 50, Batsian 35, sijn te samen 500 blancke koppen.

Item dat met alle behendicheyt [ende] soeticheyt trachten sullen ons van d'inwoonderen van Machian, Mothier ende Batsian te verseeckeren ende haer



goede affectie t'onswaerts te trecken, opdat ons met haer, de Tarnatanen haer quade genegentheyt volgende, mogen helpen.

Alsoo 't quaet voornemen der Ternatanen op Malleyo door Godts genade misluckt is, gelijk mede het disseyne der Tidoresen tegen de Spaengaerden, schijnt het dat beyde door vrese van straff, na geseyt wort, genegen sijn Ternate ende Tidoor te verlaten ende haer op 't lant van Gillolo te begeven. Hierop wort verstaen best te wesen, soo sulcx onderstaen, dat haer laten gaen, ende ons met die van Machian ende Mothier als eygen onderdaenen verseeckeren ende behelpen.

Alsoo d'E. heer Generael Coen presenteert sich van hier te transporteeren daer de Compagnie de beste en de meeste dienst doen can, is daerop by den raet gelet ende met eenparige stemmen verstaen voor dees tijt ongeraden te wesen dat na de Molluques vare ende onnodich dat na Banda keere oft hier in Amboyna lange vertoeve, waerover goetgevonden wert dat sijn E. ontrent primo July toecomende weder met de schepen *Hollandia* ende 't *Hart* na Jacatra keere.

Omme met aller discretie tegen de quaede disseyne der Ternatanen in de Molluques te wercken, d'onnodige forten te doen verlaten, de princepael forten ende insonderheyt Machian ende Mothier te verseeckeren, de Compagnie van veele onnodige onkosten t'ontlasten ende de generale verlossinge te doen, wert gecommitteert den E. Frederick Houtman, mits dat het gouvernement van de Molluques in plaetse van den gouverneur van 't lant waer neme totdat een ander gequalificeert persoon gesonden worde, oft selff iemand vinde die sulcx vertrouwen mach, als wanneer sich weder by ons tot Jacatra transporteeren sal, ende sal sijn E. met het schip *Zeelant* na de Molluques vertrecken den 10 deser, met 90 koppen.

Alsoo van meninge sijn toecomende jaer met Godes hulpe weder een tocht na de Manielha te laten doen, is goetgevonden dat twee van de bequaemste schepen van de Molluques na Jappan senden sullen, een om weder met rijs in de Molluques te keeren, ende 't ander om gebruyct te worden daer des Compagnies dienst sulcx mocht vereyschen; item dat twee andere nae Jacatra keeren, ende twee schepen van defentie, te weten een van d'onse ende een van d'Engelse, in de Molluques sullen blyven.

Alsoo achten de verlossinge van d'oude soldaten van de Molluques genoegsaem voldaan ende de forten aldaer oock behoorlijk versien connen werden met het volck van de schepen *Amsterdam*, *Zierickzee* ende *Zeelant*, wesende 500 koppen die van verscheyden andere schepen gelicht sijn, is goetgevonden dat van 't garnisoen van Amboyna, 't welck met ontrent 200 koppen versterckt is, met eerste bequaem weder ontrent 150 a 200 koppen onder cappiteyn Gomale na Banda senden sullen, soo omme t'eerder meester van

de gevluchte Bandanesen te worden, als insonderheyt om vandaer na Jacatra te doen vertrecken ende elders inde negotie off tot affbreuck van den vyant te gebruycken de schepen, door gebreck van soldaten in Banda gelaten; wel te verstaen soo haer volck aldaer gemist can worden.

Alsoo de coningen van Saulau, Samitte, Waysia ende Lean, welcke in 't geberchte van Ceram 30 steden off dorpen besitten, voor desen haerselven uyt eygen beweech de Hooge Mogende Heeren Staten Generael der Vereenichde Nederlanden onderworpen hebben ende versoeckende sijn dat aen de Zuytsyde van de voorsz. custe aen de seekant een redut met eenich volck souden leggen, sy wilden met all haer volck daerby comen wonen, is om verscheyden redenen goetgevonden dat sulcx metten eersten doen ende aldaer 25 koppen leggen sullen.

Alsoo den tijt van den E. Harman van Speult, gouverneur van Amboyna, den 23<sup>en</sup> Maert 1622 voor de tweede mael gaet expireren, is denselven weder opnieus aengenomen de Compagnie na expiratie van de voorsz. tijt noch drie achtereenvolgende jaren te dienen, mits dat van 23<sup>en</sup> Maert 1622 tot in 't vaderlant genieten sal *f* 250 ter maent.

Marten Jansz. Visscher alias Vogel, vryman, de tocht in Banda met d' heer Generael Coen voor cappiteyn gedaen hebbende, wert van nu aff voor de tijt van twee achtereenvolgende jaren in 't cappiteynsambt gecontinueert, mits dat van aenvanx des gedanen tochts genieten sal *f* 80 ter maent, jongensgagie daerin begrepen.

Cornelis de Lange, uytgevaren voor ondercoopman met het schip *Dordrecht* a *f* 40 ter maent, ende naderhant op verscheyden schepen de plaetse van oppercoopman bewaert hebbende, gelijk die tegenwoordich op 't schip *Hollandia* bedient, wert *f* 60 ter maent toegeleyt, ingaende van den 15 Januario passato dat op 't schip *Hollandia* gecomen is.

Ten respecte van seeckere Javaense joncke door 't schip *Delft* ontrent Banda aengehaelt ende aldaer prijs gemaect, wert den oppercoopman ende schipper van 't selvige schip elck 50 realen van achten contant vereert.

Alsoo den tijt van Job Christiaensz. Grijp, directeur in de Molluques, geexpireert is ende denselven sijn verlossinge versoeckt, is goetgevonden dat hem door een van de bequaemste oppercoopluyden sullen doen verlossen sonder de titel van directeur te geven off alsulcken officier aldaer te maeken, alsoo bevinden dat het niet dan oneenicheyt veroorsaect ende niet dan tot groot nadeel van de Compagnie is streckende. Hierover wert goetgevonden dat voortaan het opperste gebiet soowel van de negotie als van den oorloch aen den gouverneur van de Molluques geven sullen; ende niet aen twee verscheyden hoofden.

Gelijk een yder niet langer dan seeckere gelimiteerde tijt in dienste van

de Generale Compagnie vande Vereenichde Nederlanden verbonden is, ende vrystaet, na d'expiratie van deselvige sijnne verlossinge ende afscheyt te versoecken, even alsoo wert reciprocelyck door d'E. heer Generael Coen ende raet verstaen ende verclaert de Compagnie ongehouden te wesen iemant langer, 't sy getroude oft ongetroude, in sijn offitie te continueeren dan de tijt van 't verbant duert; derhalven wert by desen aen alle respective gouverneurs ende andere opperbevelhebbers geordonneert, alsulcke officieren die nae d'expiratie van haren tijt niet gesint sijn nae 't vaderlant te keeren ende ten dienste van de Compagnie by den raet niet goetgevonden wort langer te continueeren, van haren dienst te bedancken ende eerlijck afscheyt te geven, waerna een yder die sulcx aengaet hem sonder contradictie reguleren sal <sup>1)</sup>).

Actum in 't Casteel Amboyna, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, FREDERICK HOUTMAN, HARMAN VAN SPEULT, WILLEM VAN ANTZEN, THIJS CORNELISZ. VLEVSHOUWER, secretaris.

Op huyden den 7 Juny anno 1621 <sup>2)</sup>) compareerde inde bovengemelte vergaderinghe wegens die van Iha ende Mau Watty Waylain, met last omme in plaetse van haere eerste gedeputeerde, genaemt Tabepouke ende Soubesina, die door den E. Heere Generael wederomme gesonden waren vermits sy nieuwers bescheyt van wisten te geven; denwelcken nadat hem gevraecht was, waeromme sy die van Nousselau geinstigeert hadden omme den Staet van de Vereenigde Nederlanden, haren rechten Heere, aff te vallen ende den coninck van Ternaten aen te hangen, antwoorde dat sy sulcx niet gedaen en hadden, doch niet en costen ontkennen dat sy met de voorsz. Nousselauwers tweemaal by Kymola geweest hadden door sijn beroep; dan watter gehandelt was, was hem onbewust. Ten anderen hem voorgehouden sijnde omme wat redenen, ten tyden de respective Gouverneur op de roey ginck, sy hem niet en volchden, daer met swygen op antwoorde, biddende aen den Heere Generael voormelt omme in genade aengenomen te werden, alsoo sy door quade tongen tot sulcx gebracht waeren; presenteerende den eedt van getrouwe onderdaenicheyt, voor desen aen de bovengemelte Heeren gedaen, te vernieuwen.

De E. Heer Jan Pietersz. Coen, Gouverneur Generael van wegen de E. Hooge Mogende Heeren Staten Generael, sijn Excellentie Mauritius, Prince van Orangien, Grave van Nassouw etc., de Heeren Bewinthebbers der Generale Compagnie van de Vereenichde Nederlanden in Indien, seer genegen sijnde omme de inwoonderen haere onderdaenen van de landen, eylanden, steden ende plaetsen in 't lant van Amboyna ende daerontrent gelegen, in ruste, vrede ende eenicheyt te houden ende alle misverstant ende rebellie

<sup>1)</sup> *Plakaatboek I*, 603.

<sup>2)</sup> Vervolg van het op bl. 724 vermelde handschrift (V ongefolieerd); bij Valentijn bl. 50.

sooveel mogelijk te weeren, ende te ondertasten van waer die sijn oorspronck neme, tot welcken eynde den E. Harman van Speult, synen Luytenant Gouverneur, heeft belast alle de ondersaten, bontgenooten ende nabuerige vrienden te beroepen, waerop de hiervoren genoemde coningen, hooffden ende principaelen sijn gecompareert, die ter presentie van den bovengemelten Heere Gouverneur Generael, de E. Heeren Fredrick Houtman, Harman van Speult, Willem van Antzen, ende ondergeschreven getuygen, yder in 't bysonder hebben verclaert, belooft ende geswooren, gelijk sy verklaren, beloven ende sweeren by solemneele eeden, aen handen van den E. Heere Generael ende presente Raden gedaen, de bovengemelte Hooge Mogende Heeren Staten Generael, sijn Excellentie Mauritius, Prince van Orangie, Grave van Nassouw etc., de Heeren Bewinthebberen ende hare gesubstitueerde, jegenwoordige ende toecomende, voor hare souverayne Heeren t'erkennen, gehoorsamen, gehou ende getrou te sijn, ende te assisteeren tegens alle vyanden, soowel te water als te lande, als getrouwe onderdaenen toestaet, gelijk sy voor desen belooft ende gesworen hebben.

Actum in 't Casteel Amboyna desen 7 Juny anno 1621. J. P. COEN, F. HOUTMAN, HERMAN VAN SPEULT, WILLEM VAN ANTZEN, PIETER VAN WAGENSVELT, CORNELIS VAN DEN BERCH, CORNELIS DE MEYER, DANIEL DU BUQUOY, LAURENS DE MAERSSCHALCK, 't merck van JAN CORNELISZ., luytenant, J. VAN BRUELL, MAERTEN JANSZ. VISSCHER, 't merck van CHARLE HOUWER, JAN GRASWINCKEL, HENDRICK LIEVENSZ., CHRISTOFFEL VAN DER GRACHT, JOSEPHUS MOSTART, SYMON COLIJN, MAHIEU DE CLERCK, THONIS JANSZ. BAY, 't merck van GERRIT GERRITSZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris. GEORG MUSCHAMPS, HENRY WOOLLMAN.

Op huyden den 7 Juny anno 1621 <sup>1)</sup> compareerde, nadat de vorige vergaderinge al gehouden ende gescheyden was, Kymola Ludy van wegens Kymola Daya ende die van Loehoe, Touwaly van Cambello, Lisouwel van Lessidy, welcke gedeputeerden nu eerst quaemen, niettegenstaende dito Kymola Daya alreede op verscheyde ontbiedingen weygerich was geweest te compareren, daer hy door den E. heer Generael Coen, met toesegginge van verseeckeringe, beroepen was omme te verantwoorden 't gene hem te laste wiert geleyt, gelijk hiervoren in 't breede te sien is by yder syne verclaeringhe in 't bysonder, dewelcke de E. heer Generael voornoemt door syne gedeputeerden, te weten de coopliden van Loehoe ende Cambello, alrede schriftelijk aen den voornoemden Kymola Daya hadde gesonden <sup>2)</sup>, opdat hy mocht weten waermede belast was. Desniettegenstaende heeft de bovengemelte heer

<sup>1)</sup> Slot van het op bl. 724 vermelde handschrift (V ongefolieerd); bij Valentijn bl. 50—51.

<sup>2)</sup> Hiervóór, bl. 49 (6 Juni 1621)

Generael de gecommiteerde wederom voorgehouden, hoe dat openbaerlijck was gebleecken by voorige verclaeringe, dat Kymola Daya onse onderdanen van Nouselau heeft doen rebelleren ende Moors soecken te maecken, gebruyckende tot dien eynde als instrumenten die van Iha Mau, door welcker instigatie sy tot de rebellyen waeren gebracht, haeren rechten heere hebben versaecht ende den coninck van Ternaten hadden aengenomen; hebbende daerenboven door syne dreygementen onse onderdanen van de cust van Ceram wederhouden dat sy met den respectiven Gouverneur niet en souden pangayen, op pene, dat soo sulcx geschiede, haere dorpen soude afloopen en verbranden, ofte extraordinario boete doen betaelen, sijnde de voorsz. plaetsen Loemecayo, Lato, Holloy, Quelquepoute ende van daer voorts tot Tolute toe, waerdoor de voorsz. onse onderdanen de last van haeren heere niet hebben derven naercomen; belastende daerbenevens aen de voorsz. gedeputeerde, dat hy, Kymola voorsz., sijn E. soude laten weten of dese proceduren waeren geschiet uyt eygene autoriteyt, off door ordre van den coninck van Ternaten; item die van Loehoe, Cambello ende Lessidy aendien en dat bysonder haere genegentheyt ende verantwoordinge aen den Generael souden laten weten; waerschouwende daerbenevens Kymola, ingevalle hy eenige van syne officieren ofte paepen op de cust van Ceram by d' onse hadde, dat die datelijck van daer soude ontbieden, off in gebreecke genootsaecht wesen daer anders in te versien; waermede de voorsz. gedeputeerde haer afscheyt hebben genomen omme raport te doen aen haeren principael.

Actum in 't Casteel Amboyna, datum ut supra. HERMAN VAN SPEULT, CORNELIS DE MEYER, LAURENS DE MAERSSCHALCK, JAN GRASWINCKEL, JOSEPHUS MOSTART.

Vrydach adi 11 Juny anno 1621<sup>1)</sup>. Is goetgevonden, byaldien d' Engelsen in Jappan weygerich waren ende d' onse haer alleen niet machtich genoeg bevonden om 't aenstaende jaer weder een tocht op den vyant te doen na Manielha, dat in desen gevalle aen den commandeur Willem Jansz. ordonneeren sullen met onse vloote op de custe van China te loopen omme te onderstaen oft ontrent Chincheu de joncken na Manielha varende becomen can, met last mede aen te tasten alle Chinese joncken (uytgesondert alleen die met onse passe nae Jacatra varen ende van daer keeren) die becomen connen, omme de Chinesen daerdoor te dringen ons den handel ywers in haer lant soowel als de Portugesen ende Spaengaerden te vergunnen, even gelijk sy den handel buyten haer lant op alle andere landen pretendeeren, alsoo lange voor desen den handel met vrientschap ende vereeringe van haer versocht is, maer niet hebben connen verwerven.

<sup>1)</sup> Deze en de volgende resolutiën weder uit V 29.

In 't Casteel Amboyna, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, FREDERICK HOUTMAN, HARMAN VAN SPEULT, WILLEM VAN ANTZEN, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER secretaris.

Maendach adi 14 Juny anno 1621. Alsoo de schepen *Hollandia* ende 't *Hart* dese weke seylreet geraken sullen ende d'E. heer Generael voor dees tijt niet sonders verrichten can, is goetgevonden dat sijn E. met de voorsz. schepen gelijk mede de gouverneur van Antzen in 't voorste van toecomende weke nae Jacatra vertrecken sal, sonder langer nae tydinge van Banda te wachten.

Alsoo die van Maccasser op verscheyden plaetsen uytgegeven ende ons selver oock te kennen gegeven hebben, dat de coninck seer genegen is om vrede met ons te maken, is by de presente raden overleyt wat ten dienste van de Compagnie best geraden sy, dat met die van Maccasser vrede maken, off den oorloch continueeren, ende eyntlijck goetgevonden dat de gouverneur Speult met eerste gelegentheyt een expresse ambassade nae Maccasser senden sal om den coninck onse goede genegentheyt tot accoort mede aen te dienen ende sijn ambassade tot Jacatra te trecken, omme des te beter tot meerder eer, voordeel van de Compagnie ende affbreuck onser vyanden aen een goede vrede met die van Maccasser te geraken, alsoo verstaen wort beter te wesen dat den oorloch continueeren, dan sonder voordertlijcke conditie vrede te maken.

In 't Casteel Amboyna, datum ut supra. Was onderteyckent JAN PIETERSZ. COEN, HARMAN VAN SPEULT, WILLEM VAN ANTZEN, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Saterdag ady 19 Juny anno 1621. Is goetgevonden dat Pieter Pietersz. Wagensvelt, oppercoopman van 't schip *Delft*, door d'E. Generael Coen met d'heer Houtman van Banda na Amboyna gesonden, alhier blyven sal omme als oppercoopman gebruyckt te worden 't sy aen 't Casteel, op Loehoe oft elders, daer sulcx by den gouverneur ende raet goetgevonden sal worden, mits dat sijn plaetse ende advijs in den raedt naest den gouverneur hebben sal.

Alsoo den tijt van Daniel du Bucquoy, oppercoopman op Combelle, toecomende jaer gaet expireeren, ende denselven niet gesint is langer te dienen, is goetgevonden dat Cornelis van den Berch voorsz. Bucuoy toecomende jaer verlossen ende van nu aff aldaer resideeren sal, omme interim de practica ende 't volck te leeren kennen.

Op 't versoeck van Jan Cornelisz., luytenant van 't garnisoen alhier, is denselven sijnnen vrydom vergunt ende tot een vereeringe toegeleyt 80 realen van achten, ten respecte een jaer over sijn verbonden tijt gedient heeft.

Chaerle Houwer, uytgevaren voor sergeant onder de vlagge van den commandeur Andriaen Woutersz., tegenwoordich vendrich alhier, is aengenomen

voor luytenant in plaetse van den voornoemden Jan Cornelisz., mits dat na d'expiratie van sijn verbonden tijt noch twee jaer in 't lant sal dienen ende voortaan genieten *f* 60 ter maent.

Hendrick Lievens van Middelburch, sergant, uytgevaren met 't schip *Vlissingen* onder de vlagge van den Generael Both, wiens tijt geexpireert is, wort opnieuw voor luytenant van cappiteyn Gomale aengenomen drie jaren in 't lant te dienen mits voortaan genietende *f* 50 ter maent.

Frans Beyert, uytgevaren voor adelborst onder de vlagge van den commandeur Adriaen Woutersz., tegenwoordich dienende voor corporael van de adelborsten, wort voor vendrich van cappiteyn Gomale aengenomen noch drie jaren na d'expiratie van sijn verbonden tijt te dienen, mits voortaan genietende *f* 40 ter maent.

Frans Plets, corporael van de adelborsten, uytgevaren met 't schip den *Swerten Leeuw*, wort aengenomen de Compagnie noch drie jaren na d'expiratie van sijn verbonden tijt voor vendrich te dienen, mits van nu aff voortaan genietende *f* 40 ter maent.

Bartelt Schier, corporael van de adelborsten, uytgevaren met 't schip *Gelderlant* onder de vlagge van den commandeur Blocq Maertsz., is aengenomen noch 3 jaren na d'expiratie van sijn verbonden tijt voor sergeant te dienen ende voortaan winnen *f* . . . <sup>1)</sup> ter maent, vry rantsoen.

Marten Angner, apointe, uytgevaren onder de vlagge van den commandeur Adriaen Woutersz., is aengenomen voor sergant na d'expiratie van sijn verbonden tijt noch twee jaren te dienen a *f* 22 ter maent, vry rantsoen.

Hans Juriaenz., uytgevaren anno 1618 met 't schip *Delft* voor soldaet, tegenwoordich cappiteyn des armes, wort aengenomen voor sergeant drie jaren na d'expiratie van sijn verbonden tijt te dienen, mits genietende *f* 22 ter maent, vry rantsoen.

Jan Herck van Aken, uytgevaren met 't schip den *Swerten Leeuw*, tegenwoordich corporael, sal voortaan voor corporael van de adelborsten dienen ende genieten *f* 22 ter maent.

Hans Schoffer, uytgevaren voor adelborst met *Zierickzee*, wort aengenomen drie jaren na d'expiratie van sijn verbonden tijt te dienen ende voortaan te winnen *f* 16 ter maent.

Daniel van der Brugge, adelborst, uytgevaren voor soldaet met 't schip de *Trouw*, sal voortaan voor corporael dienen ende winnen *f* 16 ter maent.

Is goetgevonden dat de weduwe van Jan Joosten, vryman, nu hertrout met Jan van Ceulen, de helft van sijnne goederen in Indien naergelaten sal mogen lichten, onder wiens handen sulcx soude mogen berusten.

Hendrick Mulder, sergant op Combelle, is ten aensien van syne schade

<sup>1)</sup> Niet ingevuld.

aen 't been in des Compagnies dienst becomen toegeleyt 50 realen van achten, waermede hy van alle voordere pretentien desisteert.

Andries Lourentsz., soldaet, uytgevaren onder de vlagge van den commandeur Adriaen Woutersz., winnende *f* 12 ter maent, is aengenomen voor den tijt van drie jaren voor adelborst a *f* 13 ter maent, vry rantsoen, geuerende tot in 't vaderslant toe.

Pedro de Vaes, soldaet, wiens tijt geexpireert was, is opnieus aengenomen voor drie jaren a *f* 14 ter maent, vry rantsoen.

Cornelis van Delft, uytgevaren met 't schip *Rotterdam* onder de vlagge van den commandeur Block Maertsz., wiens tijt geexpireert sijnde, is de nova voor drie jaren aengenomen als apoincte a *f* 20 ter maent, vry rantsoen, mits conditie dat daermede te niet sal wesen sijne pretentie van de vermincktheyt van sijn been.

Daniel du Buquoy, uytgevaren met 't jacht den *Arent* onder de vlagge van den commandeur van de Sande, tegenwoordich leggende voor oppercoopman op Combelle, wiens tijt geexpireert sijnde, wort noch een jaer geprolongiert ende *f* 15 verbeteringe toegeleyt ter maent, soodat van nu aff tot in 't vaderlant sal verdienen *f* 85 ter maent.

Abraham van Nullegum, uytgevaren voor ondercoopman met 't schip 't *Wapen van Zeelant* d' eerste reyse, is ten aensien van sijne bequaemheyte voor coopman aengenomen drie jaren na d' expiratie van sijn verbonden tijt te dienen a *f* 65 ter maent.

Augustijn Peros, maringe over de swerten, wort toegeleyt voortaan te verdienen 5 realen van achten ter maent ende vry rantsoen.

Jan Joosten, uytgevaren onder de vlagge van den Generael Both, wiens tijt geexpireert sijnde ende voor desen provisionelijck als coopman is gebruyckt, is in deselve qualite voor coopman opnieus aengenomen de Compagnie drie jaren te dienen a *f* 55 ter maent op sijn eygen cost.

Hendrick de Haen, medicus, uytgevaren met 't schip *Nieuw Bantham*, wiens tijt ontrent 1½ jaer geleden is geexpireert geweest, wort de nova voor ondercoopman aengenomen de Generale Compagnie van nu aff noch drie jaren te dienen, mits genietende *f* 50 ter maent.

Pieter Jansz. van Amsterdam, curgijn, uytgevaren met 't schip *Hollandia* onder de vlagge van den Generael Reynst, winnende *f* 34 ter maent, wiens tijt geexpireert is, wort opnieus voor drie jaren aengenomen a *f* 40 ter maent.

Lasero Reposo, swert, gewonnen hebbende 3 realen ter maent, is toegeleyt een reael verbeteringe, daerop sijn eygen cost sal doen.

Salvador Dias ende Nicolaes Dias, getroude swerten, wort yder tot onderhout van cledinghe toegeleyt voortaan te winnen 3 realen ter maent ende vry rantsoen van vlees ende speck.



Naervolgende swerten, tot nu toe geen gelt verdient hebbende, wort toegeleyt voortaan te winnen, namentlijk: Anthonio da Costa, Domingo Coree, Paulo Santio, Diego Casson, Anthonio Suban, drie realen van achten ter maent ende vry rantsoen.

Manuel Fernandes, Joris Peylgo, Pedro Vaes, Francisco Lopes, Joan Rodrigo, Anthonio Galego, Ventura, swart, Anthonio de Castro, Thome de Crus, Francisco, swart, Manuel Santio, Alfonse Martis, Gonsalo Vaes, Anthonio Artiago, Simaon Mendes, Domingos, swert, Philippe Arabi, Ventura, twee realen van achten ter maent ende vry rantsoen.

Anthonio Dias, gevangen, dienaer van den gouverneur Speult, is ten aensien hy ses jaren getrouwelijck gedient heeft vrydom vergunt, ende daerenboven aengenomen voor curgijn voor den tijt van drie jaren a ses realen ter maent.

Alsoo 't jacht *Pera* van schipper ontbloomt is ende nootwendich weder een ander in sijn plaetse dient gestelt, soo wort mits desen daertoe geauthoriseert Jan Claesz. van Emden, stierman op ditto jacht, mits dat van nu aff noch drie jaren in 't lant sal dienen ende voortaan winnen *f* 50 ter maent.

In 't Casteel Amboyna, datum ut supra. Was onderteekent JAN PIETERSZ. COEN, HARMAN VAN SPEULT, WILLEM VAN ANTZEN, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Donderdach adi 15 July anno 1621. Alsoo tot extentie van den handel in Indien, versterckinge ende restauratie derselver in de Vereenichde Nederlanden, insonderheyt mede tot affbreuck van den algemenen vijant, de E. heeren Mayoren ernstlijck ende op 't alderhoochste sijn recommandeerende, datmen in compagnie van de Engelsens, ende by gebreck van haer coassistentie alleen, een goede ende bestandige vloote van schepen na de custe van Mallebaer tot bevorderinge van den peperhandel aldaer, ende naer Goa tot affbreuck van de Portugese caracquen sal senden, is by sijn E. geproponeert ende provisionelijck tot naerder resolutie ende finale conclusie den raet in consideratie gegeven wat macht van schepen tot het voorsz. exploit vereyscht wort; item wanneer ende op wat tijt alsulcke vloote van hier behoorde te vertrecken omme de caraquen voor haer vertreck na Portugael in Goa te belopen; item welck den besten ende gereetsten cours sy, door de Strate Sonda buyten Sumatra om, oft door de Strate van Malacca binnen door, gelijk mede wat gequalificeert persoon tot hooft over de voorsz. vloote mede sal dienen te gaen.

Voorder is by sijn E. den raet voorgedragen, offmen *Nieuw Hollandia* off *Schiedam* met de retoeren die hier tegenwoordich sijn, nae 't vaderlant sal depesscheeren.

Op d' eerste propositie, nopende de tocht nae Mallebaer ende Goa, incli-

neert den raet eendrachtelijk tot den voortganck derselver, waertoe eenige vier groote schepen met twee goede jachten machtich ende sterck genoeg achten; andere sijn van opinie datmen ses groote schepen ende twee jachten daertoe hoorden te gebruycken, omme den vyant, soo hy met een tamelijcke macht 't hoeft bode, niet te wijcken, maer met een vigoreus geweld te wederstaen ende alle mogelijcke affbreuk te doen, ende sustineren eenstemmich dat half September toecomende van hier door de Strate Sonda ende niet binnen door behoorden te vertrecken, alsoo de Strate van Mallacca soo geheet niet en achten, ende men in deselve meerder perijckel van droochten onderworpen is; ten anderen oock dat die van Mallacca, de vloote gewaer wordende, die van Goa van hare comste mochten adverteeren. Wat hoeft over de voorsz. vloote mede sal gaen, is de nominatie van deselve by sijn E. tot naerder bedenckinge uytgesteld.

Is voorder by sijn E. ende den raet eenstemmich gearresteert ende ten meesten dienst van de Generale Compagnie nodich geacht, datmen 't schip *Hollandia* vooraff laden, metten eersten naer 't vaderlant senden ende *Schiedam* tot andere gelegentheyt hier behouden sal. De consideratien hiertoe moverende sijn dese: in dien men *Schiedam* vooraf sent, dat dan *Hollandia* met ontrent twee derde van sijnnen last mogelijck noch een langen tijt nae de reste soud moeten wachten, daer ter contrarie alle de tegenwoordige last seer na met *Hollandia* gesonden can worden; dat het oock de Compagnie dienstiger wesen sal, met hare retoeren sooveel eer als de Engelsen ende Portugiesen aen de merckt te comen, omme deselve tot goede pryse te beneficeren aeler door den grooten toevoer van andere de cladde daerin gebracht werde; daerbenneffens dat d' Heeren Bewinthebberen op 't hoogste recommanderen d'egaliteyt in 't oversenden van de retoeren aen de respectie Camers sooveel mogelijck is t'observeren, ende dat dienvolgende naer 't vertreck van *Hollandia* een groot schip naer Zeelant sal dienen te gaen, 't welck [indien] men *Schiedam* nu vooraff sende, des te langer nae sijn ladinge soude moeten vertoeven, waerdoor de voorsz. Camer hare retoeren des te langer soude moeten derven. Is daerom als voren goetgevonden dat men 't schip *Hollandia* met de tegenwoordige last naer 't patria senden, ende *Schiedam* tot andere gelegentheyt hier behouden sal.

In 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteekent JAN PIETERSZ COEN, PIETER DE CARPENTIER, DEDEL, CORNELIS REYERSZ., JAN KUNST, WILLEM JACOBSZ., THIJNS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Dinxdach adi 27 July anno 1621. Is by d'E. heer Generael ende den raet gearresteert dat men 't schip *Hollandia* tegen toecomende halff Augusto naer 't vaderlant sal depesscheren met 100 kloecke koppen ende ontrent 20

soo siecken als kreupelen daerenboven versien, ende dat den schipper Isbrant Cornelisz., tegenwoordich op ditto schip varende, daerop blyven ende mede naer 't patria keeren sal.

Is mede goetgevonden datmen 't cleene jacht *Cleen Euckhuysen*, onlanghs van stapel gelooopen ende seer naer seylveerdich, niet versenden maer hier ophouden sal totdat de vloote die men destineert na de custe van Mallebaer te senden [gereet sy], 't sy om met de vloote op voorsz. tocht, oft op Solor ende Timor gebruyckt te worden, ende datmen 't selve middelertijt naer de Strate Sonda voorsz. ontrent Angier met vier welgemande tingans senden sal omme die van Bantham den dagelijcxen toevoer ende secours, soo van Sumatra als andere quertieren, aff te snyden ende den vyant alle mogelijke affbreuck te doen.

Wort mede goetgevonden datmen 't jacht 't *Hart* hierontrent by der hant sal houden, omme neffens de schepen, naer Mallebaer gedestineert, t' sijnner tijt tot voornoemt exploict gebruyckt te worden, ten ware men resolveerde datselve op een te gaen; ende dat ondertusschen met ontrent 100 Chinesen naer de Strate Sonda gaen sal, omme tot bevorderinge van onse wercken aen een van d' eylanden goede pertye hout te halen.

Is mede by sijn E. geproponeert welck van de vier schepen, namentlijk *Schiedam*, de *Morgensterre*, 't *Hart* ende 't *Postpaert*, 't bequaemste sy omme tot het exploict naer Ceylon tusschen Punto de Gallo ende Cabo de Comorin op den vyant ende sijnne adherenten vaertuych te cruysen, gelijk mede wat persoon tot overhoofd over een der voornoemde jachten ('t welck hier naemaels bequaemst geoordeelt sal worden, ende de nevensgaende fregatten mede sal gaen.

Item datmen 't jacht *Postpaert* tot bevorderinge van den peperhandel soo haest mogelijk is na de Westcuste van Sumatra, namentlijk Celeber, Indrapura ende Lamejute, senden sal, indien men 't capitael ende cargasoen tot den handel op voorsz. plaetse vereyscht, becomen ende byeenbrengen can.

Is voorder gearresteert dat men den *Dolphijn* vol rijs laden ende met den eersten daermede naer Jamby versenden sal.

Gomaris van Straenveurden, voor meester metselaer ende inginieur met *Westvrieslandt* de tweede reyse in 't lant gecomen, wort beneffens dito ampten opsiender van alle de wercken binnen 't fort alhier gemaect, ende sal voortaan ten respecte van dien *f* 50 ter maent winnen, staende [de] gagie tot in 't patria toe, mits dat noch twee jaren na d' expiratie van sijn verbonden tijt voor de voorsz. gagie in den voorsz. dienst continueeren ende als hy naer huys gaet, de taeffel in de cajuyt genieten sal.

Arent Jansz. van Medenblich, met het schip *Middelburch* in 't lant gecomen, die voor meester smit alhier tot Jaccatra gebruyckt wort, is *f* 24 ter maent

toegeleyt, ingaende van den tijt aff dat hy ditto ampt ende qualiteyt alhier waergenomen ende bedient heeft.

Arent Cornelisz. van Schiedam, voor quertiermeester met 't schip . . . <sup>1)</sup> in 'tlant gecomen ende tegenwoordich schipper op 't fregat *Jacatra*, wort van sijn schippersampt, van den tijt aff dat hy 't selve bedient heeft, toegeleyt *f* 24 ter maent.

Claes Barnier van Amsterdam, met *Mauritius* de laetste reyse in 'tlant gecomen voor coperslager, gewonnen hebbende *f* 10 ter maent, wort voortaan toegeleyt *f* 15 ter maent, mits dat hy 't meestersampt alhier bewaren sal.

Jacob Symonsz. van . . . <sup>1)</sup>, uytgevaren voor quartiermeester met 't schip . . . <sup>1)</sup> tegenwoordich stierman op den *Dolphijn*, wort toegeleyt voortaan te winnen *f* 30 ter maent.

Hendrick Goch, uytgevaren voor opperbarbier met 't schip *Amsterdam* de laeste reyse a *f* 24 ter maent, tegenwoordich 't selve ampt alhier in 't fort bedienende, wort voor d'extraordonnarie moeyten die dagelijcx is doende toegeleyt voortaan te winnen *f* 30 ter maent.

Alsoo door 't vertreck van verscheyden officieren ende soldaten van 't garnisoen alhier den 12 Januario passato inwaerts aen diverse offitien vaccerden, sijn dese naervolgende persoonen op voorsz. tijt daerinne gestelt ende de gagie toegeleyt, als namentlijk:

Jan Adamsz. van Gouw van Amersfoort, uytgevaren voor adelborst met d'*Eendracht* de laeste reyse, corporael gemaect ende *f* 16 ter maent toegeleyt.

Michiel Vits van Rodenburch, uytgecomen voor adelborst met 't schip *Amsterdam* de laetste reyse, corporael gemaect ende *f* 16 ter maent toegeleyt.

Bartholomeo Schots van Bresslauw, uytgevaren met *Mauritius* de tweede reyse voor soldaet, corporael gemaect ende *f* 16 ter maent toegeleyt.

Wibe Dircxz. van Bolswaert, uytgevaren voor soldaet met 't schip *Amsterdam* de laetste reyse, lanspassaet gemaect ende *f* 14 ter maent toegeleyt.

Philips de Casan van . . . <sup>1)</sup>, uytgevaren voor soldaet met *Haerlem*, lanspassaet gemaect ende toegeleyt *f* 14 ter maent.

Melchior Schaffenburch van Conincxbergen, uytgevaren met *Mauritius* de tweede reyse, lanspassaet gemaect ende *f* 14 ter maent toegeleyt.

Elias Teunisz. van Straelsondt, uytgevaren met *Mauritius* de tweede reyse, lanspassaet gemaect ende toegeleyt *f* 14 ter maent.

Pieter de la Fonteyne, uytgevaren met 't schip . . . <sup>1)</sup> de laeste reyse, lanspassaet gemaect ende toegeleyt *f* 14 ter maent.

Jochem Roelofsz. van Deutekum, uytgevaren voor soldaet met d'*Eenhooren* de laetste reyse, lanspassaet gemaect ende *f* 14 ter maent toegeleyt.

<sup>1)</sup> Niet ingovuld.

Hendrick Juriaensz. van Oldenburch, uytgecomen met 't schip *Amsterdam* de laeste reyse, lanspassaet gemaect en de *f* 14 ter maent toegeleyt.

Hendrick Heylingh van Leuven, uytgevaren voor soldaet met 't schip *Amsterdam* de laeste reyse, lanspassaet gemaect ende *f* 14 ter maent toegeleyt.

Frederick Harmansz. Coninck van Uutrecht, uytgevaren met *Tholen* de laeste reyse voor ondertrompetter, adelborst gemaect ende toegeleyt *f* 10 ter maent.

Laurens Hals van Bruyssel, uytgevaren met *Mauritius* de tweede reyse voor soldaet, adelborst gemaect ende toegeleyt *f* 10 ter maent.

Jan Hendricksz. van Nimwegen, uytgevaren voor soldaet met *Nieuw Zeelant* de laeste reyse, primo July passato lanspassaet gemaect ende toegeleyt *f* 14 ter maent.

Sybrant Jansz. van Coppenhage, uytgevaren met 't schip *Amsterdam* de laeste reyse, denwelcken ontrent 9 maenden voor lijffschut van d' heer Dedel heeft gedient ende noch dienende is, wort sedert voorsz. tijt toegeleyt voortaan te winnen *f* 15 ter maent.

In 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, DEDEL, WILLEN VAN ANTZEN, CORNELIS REVERSZ., ABRAM VAN UFFELEN, JAN KUNST, JAN PA, THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Woensdach adi 28 July anno 1621. Over de propositie op gisteren by sijne E. den raet voorgedragen, aengaende [welck] van de schepen in de voorgaende resolutie genomineert bequaemst ende suffisantst geoordeelt wort na Cheylon ende de Cabo de Comorijn te gebruycken, gelijk mede wat overhooft derwaerts dient geemployeert te worden, gehoort ende gesien hebbende de schriftelijke advysen van de schippers hier tegenwoordich te rede leggende, die alle te samen eenstemmich tot *Schiedam* ende den commandeur Kunst inclineren, [is goetgevonden] datmen d' *Schiedam* tot de voorverhaelde tocht prepareren ende den commandeur Kunst als overhooft daertoe gebruycken sal.

Alsoo men op den 26<sup>en</sup> deser maent ter vergaderinge van den raet van defentie met de gecommiteerde wegen d' Engelse Compagnie, den E. Richard Fursland ende Thomas Brockedon, voor d' eerste reyse in conferentie ende confrontatie getreden is van alsulcke coopmanschappen, goederen, contanten ende schepen, als d' eene Compagnie van d' andere geduerende de misverstanden ende den oorloch aengehaelt, verovert ende in haer gewelt becomen heeft, omme volgens den inhoud van 't accoort ende d' interpretatie van dien, mutuele restitutie te doen van 't gene effectuelijck in handen van d' een en d' ander Compagnie gecomen is, sonder dat daer eenige liquidatie

ende finale affrekeninge voor dien tijt op gevolcht, maer tot naerder comparitie op den 29<sup>en</sup> deser uytgesteld sy, ende dat nae alle apparentie gespeurt wort, die van d'Engelse Compagnie op de restitutie van schepen ende aenneminge derselver difficulteeren ende weygerich vallen sullen, trachtende alsoo maer allenelijck tot liquidatie ende affhandeling van de coopmanchappen, goederen ende comptante penningen te comen omme aen den heff ende ontfanck te geraken, ende wat aengaet d' aenneminge ende restitutie van schepen 't selvige ongedecideert ende onvereffent te laten ende aen de heeren Meesters van de respective Compagnien in Europa te remitteeren, omme een groote actie op een deel oude affgevaren schepen ende affgeleyde wracken te reserveren die sy naer tidelijke behoerlijke ende menichvuldige presentatie van leverantie achtervolgens 't accoord telkens met een praetgen uytgesteld ende met geweld naer 't blijktt ons op den hals hebben soecken te dringen, is derhalven by sijn E. ende de presente raden van Indien goetgevonden ende eenstemmich gearresteert, datmen ter naeste vergaderinge ende conferentie met de voorsz. Engelse haer nochmael ende ten overvloede volcomen affhandeling ende voldoeninge ende restitutie sal aanbieden van alle 't gene de Nederlantsche Compagnie volgens 't accoord aen de Engelse Compagnie per saldo van rekeninge ende liquidatie van schepen soude mogen bevonden worden schuldich ende redevabel te wesen, ende in cas sy tot geen finale affhandeling van 't geheel ende in solidum willen verstaen, datmen dan oock in genen gedeelten met haer in affrekeninge treden, maer 't geheel tot decisie van de heeren in Europa sal remitteeren, alsoo om verscheyden redenen de stucxwyse affrekeninge ende restitutie van dien by den raet prejudiciabel geoordeelt wort.

Item alsoo de gecommiteerde wegen d' Engelse Compagnie sustineren eenige quantite noten muscaten ende foelie in haer pachuys op Lonthor gehadt te hebben ten tyde 't selve vechtenderhant ingenomen ende 't geheele eylant Banda voor de Generale Compagnie geconquesteert wiert, hebben sy dienvolgende eysch gedaen ende restitutie van de voorsz. speceryen versocht. Niettegenstaende men volgens 't gebruyck ende rechten van den oorlooch ongehouden is kennisse daervan te dragen ende restitutie van alsulcke goederen te doen, wort evenwel om verscheyden redenen by sijn E. ende den raet verstaen, datmen haer sal sien te contenteeren voor sooveel men sekerlijck weet ende bevint van hare speceryen effectuelijck in handen ende geweld van de Generale Compagnie gecomen te wesen.

Item alsoo voor desen tot een beginsel van onderstant ende soulagement van de excessieve lasten die de Generale Compagnie in deze plaetse soo lange jaren gedragen heeft ende noch dagelijcx meer ende meer is supporterende, provisionelijck op d' incomende ende uytgaende goederen ende commercien sekeren tol geraempt ende gestelt is, onder anderen op d' uytgaende spece-

ryen ende eenige andere waren 10 per cento, waerover die van de Engelse Compagnie haer beclagen ende doleeren, evenal oft men ten respecte van haer alleen hoger ende beswaerlijcker inpositie op soodanige coopmanschappen gestelt hadde als by haer hier te lande meest getrocken ende opgecocht sullen worden, oversulcx aen sijn E. verlichtinge van alsulcke tollen versocht hebben ende met 5 per cento te mogen volstaen, wort by sijn E. ende den raet naer rype deliberatie ende debat van saken eenstemmich goetgevonden ende verstaen alstot noch gene verminderinge ofte affslach van de provisionele tollen te consenteeeren, aengesien d' incomsten van Jacatra noch soo geringe sijn, dat nergens na de dagelijckse lasten daeraen connen gevonden worden; ende datmen ondertusschen die van d' Engelse Compagnie met een beleeffde antwoorde ende dispositie van de Hooge Mogende Heeren Staten der Vereenichde Nederlanden sal uytstellen.

Item alsoo de voorsz. gecommiteerde sijn E. voorgehouden ende dienvolgende oock bescheyt versocht hebben, hoe sy het alhier met ende neffens ons in den handel ende traffique hebben sullen, namentlijk wat portie ende gedeelten d' Engelse Compagnie tegen de Nederlantsche Compagnie alhier tot Jacatra genieten ende jouisseeren sal in alsulcke waren ende coopmanschappen als tot retoer in Europa dienstich hier van buyten in sullen gebracht worden, is by sijn E. ende den raet, naer verscheyden debaten, wichtige consideratien ende inportante redenen, alles rypelijck overwogen hebbende, tot welstant van de generale staet van Indien, treck van de vreemdelinghen herwaerts ende stabiliatie van de uytheemsche commercie hier ter plaetse, affschaffinge van verscheyden lastige comptoren [goetgevonden], omme d' Engelsen van andere plaetsen te diverteeren ende hier te trecken, datmen die van d' Engelse Compagnie gelijk als alle andere inwoonderen ende vreemdelingen deser stede den vryen handel sal laten gauderen ende voorts datmen haer provisionelijck tot naerder ordre ende advijs van onse Heeren Bewinthebberen de helft sal laten genieten van alle alsulcke coopmanschappen als hier voor Europa gebracht ende by die van de Nederlandsche Compagnie van gelijcken begeert ende gecocht sullen worden, ende dat soo verre yders capitael mach toereycken.

In 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, DEDEL, WILLEM VAN ANTZEN, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Dinxdach adi 3 Augusto anno 1621. Alsoo seer nodich ende den staet van Indien seer dienstich sy, datter eenige van de geschickste ende gequalificeerde personen in de practijcke ende kennisse van 't principael gouvernement van Indien aengewonnen ende opgetrocken worden, omme in 't affwesen

ofte by affivicheyt van cenige uyt de raden van Indien de geruymde plaetsen compleet te houden, mede omme niet verlegen te vallen (gelijck totnocht toe meest altoos geschiet is) als men eenige besondere saken 't sy van exploicten oft andere notable affairen te verrichten heeft, maer datter altoos goede stoffe ende ervarenen personen by der hant mogen wesen, is vooreerst by sijn E. ende de presente raden goetgevonden dat men den oppercoopman Abraham van Uffelen van de bedieninge des comptoirs ontlasten, tot extraordonnarie raet in den raet van Indien aennemen, ende voorts in alsulcke andere affairen gebruycken sal als den dienst van de Generale Compagnie vereyscht, ende dat den ondercoopman Evert Harmansz. de restanten van den voorsz. van Uffelen overnemen, in desselffs plaetse succedeeren ende het oppercoopmans-ampt van dit comptoir waernemen ende bedienen sal.

Ende <sup>1)</sup> alsoo de lasten van dit comptoir ende den ommeslach van dien meer ende meer toenemen ende geschapen is door Godes segeninge dagelijcx noch grooter vallen sullen, in voegen dat verscheyden dependentien van dien by een oppercoopman seer beswaerlijck ende niet naer behooren connen waergenomen ende voldaan werden, is mede nodich ende seer goet gevonden den voorsz. oppercoopman van eenige perticuliere bedieninge ende opsicht te ontlasten, ende dieselve over verscheyden ende bysondere persoonen te verdeelen, die nochtans alle te samen onder eenen ende den voornoemden oppercoopman staen ende resorteeren sullen omme ydereen aen denselven bewijs ende rekeninge van sijnne bysondere administratie te geven.

Ten eersten sullen de boecken van 't volcx rekeninge deser plaetse by den oppercoopman Willem Cunnigen gehouden ende vervolcht worden.

Ten tweeden sal de casse ofte den ontfanck ende uytgift van de comptanten by den ondercoopman Wynant Raeff bewaert ende waergenomen worden, dewelcke niet vermogen sal sonder bysondere ordonnantie eenige betalinge, hoe geringe die oock mochte wesen, uyt te doen off aen yemanden te verstrecken.

Ten derden sal den winckel van de losse cleden ende andere behoeften diemen dagelijcx aen de burgerye ende den vreemdeling met den clenen verkoopt, aen 't garnisoen ende ander Compagnies dienaers tot nootdruft uytreyckt ende verstreckt, by den coopman Gilles Seys gadministreert ende bewaert worden.

Ten vierden sal den ondercoopman Laurens Helt tegenwoordich op 't schip *Noort Hollant* wesende, sich aen lant vervoegen, opsicht hebben ende rekeninge houden van alle victualie, amomitie van oorloge ende aenleven van dien, welcke hier dagelijckx ontfangen ende weder tot behoeft van schepen ende de forten uytgegeven, versonden ende verdeelt worden.

Ten vijffden sal den ontfanck ende opsicht van hout, calck ende steen, welck

<sup>1)</sup> Dit in regist: *Plakaatboek* I, 603.



hier dagelijcx ingebracht ende tot verscheyden diensten, soo fortificatie, bouwinge van huysen, als timmeragie van schepen verbesicht wort, bevolen wesen aen Jan ten Berge van Amersfoort, om daarvan pertinente notitie ende rekenschap te houden.

Ten sesten sal d' opsicht van d' ambachtslieden, namentlijk van de smits, cuypers, mandemakers ende blockmakers, staen tot laste vanden ondercoopman Nicolaes van der Goes, die alle dagen schriftelijck opnemen sal wat werken by d' selve sijn, waer die verbesicht worden, ende voorts in een bysondere plaetse onder sijnne bewaringe uyt de winckels opsamelen 't gene in voorraet soude mogen gemaect wesen; van gelijcke sal tot desselffs laste staen d' opsicht van 't yser- ende spijckerhuys, omme perfecte rekeninge te houden waer, aen wien, ende tot wat gebruyck 't selve uytgelevert wert.

Item alsoo nodich is, omme verscheyden redenen, datter een bequaem persoon na de custe van Patany gesonden wert omme de de visitatie van des Compagnies comptoren aldaer te doen, is goetgevonden datmen den oppercoopman Jacob Colijn Jansz., daertoe gebruycken ende van de scheepsboeken ontlasten sal, ende dat deselve by den oppercoopman Jaques Cottely overgenomen ende continuerende van de gaende ende comende schepen affgevoert sullen worden.

Item alsoo den verbonden tijt van den voorsz. Jacques Cottely seer na geexpireert is, wort wederomme de nova aengenomen voor oppercoopman omme de Generale Compagnie andere drie jaren in 't lant te dienen a *f* 86 ter maent.

Pieter Nannincx van Herlingen, vryman, wort in dienst van de Generale Compagnie aengenomen voor 2 jaren omme als hoeft over de prauwen gebruyckt te worden a *f* 36 ter maent, op sijn eygen cost.

Harman Dircxz. van Groningen, uytgevaren met 't schip *Mauritius* de tweede reyse, tegenwoordich dienende voor sickentrooster op 't jacht den *Dolphijn*, wort opnieus aengenomen de Generale Compagnie van nu affnoch twee ende een halff jaer in 't lant te dienen, mits voortaan genietende *f* 40 ter maent staende gagie, tot in 't vaderlant toe.

Nicolaes van der Goes, uytgevaren voor assistent met 't schip 't *Wapen van Zeelant* de eerste reyse, wort aengenomen de Generale Compagnie noch drie jaren na d' expiratie van sijn verbonden tijt te dienen voor ondercoopman, mits van nu aff tot in 't vaderlant toe genietende *f* 44 ter maent.

Jan Rutgersz. van Leeuwen, uytgevaren voor ondercoopman met 't schip *Delft* de tweede reyse *f* 36 ter maent, denwelcken sedert September 1618 tot nu toe soo in Succadana als op den *Dolphijn* het ampt van coopman bewaert heeft, wort de nova aengenomen voor oppercoopman na d' expiratie van sijn verbonden tijt de Compagnie noch drie jaren in 't lant te dienen, mits genietende van nu aff tot in 't vaderlant toe *f* 75 ter maent.

Tjerck Hiddes, uytgevaren voor stierman met 't jacht 't *Postpaert* de laetste reyse, denwelcken seeckeren tijt als schipper op 't jacht den *Dolphijn* heeft gedient ende noch dienende is, wort aengenomen de Compagnie noch twee jaren na d' expiratie van sijn verbonden tijt in 't lant te dienen, mits genietende van nu aff tot in 't vaderlant *f* 65 ter maent.

In 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, DEDEL, WILLEM VAN ANTZEN, CORNELIS REYERSZ., ABRAHAM VAN UFFELEN, JAN KUNST, JAN PA, THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Vrydach adi 4 Augusto anno 1621. Alsoo de schepen *Schiedam* ende den *Dolphijn* haest gereet sullen wesen om met eerster gelegentheyd d' ene na de custe van Cormandel achtervolgens resolutie in dato 28 July, en d' ander na Jamby te vertrecken, ende dat op den 3<sup>en</sup> deser met het *Wapen van Delft* nieuw secoers van 56.000 realen van 8<sup>en</sup> in contant becomen hebben, in voegen datmen met dese ende 't gene noch van outs resteert ontrent 76.000 realen byeen heeft connen brengen, is goetgevonden ende gearesteert datmen met *Schiedam* 40.000 realen nae de custe Cormandel, met den *Dolphijn* 16.000 realen naer Jamby senden ende d' overige hier behouden sal, omme daarmede de dienstige coopmanschappen, rijs ende andere nootwendigheden, die dagelijcx van buyten ingebracht worden, op te copen ende de commercie tot naerder onderstant alhier in treyn te houden.

Is mede beslooten om verscheyden en gewichtige redenen, insonderheyd tot bevorderinge van Jacatraes welstant, datmen van nu aff preparaten sal beginnen te maecken omme de comptoiren van Patany, Sangora, Ligor, Bordelon, Siam ende Cambodja tegen 't naeste jaer, ofte soo wanneer men sulckx hiernaer geraden sal vinden, op te breken omme de Generale Compagnie eenmael van dese lastige ende gants ondienstige comptoiren te lichten, d'inwoonderen ende den handel van die quartieren tot Jacatra te trecken, en datmen vooreerst de principaelste hoofden, namentlijk de oppercoopliden Geraerd Fredericksz. Druyffende Cornelis van Nieuroden, van daer ontbieden sal omme haerlieden rapport ende advijs over 't lichten deser comptoiren te mogen hooren voor ende aeler men tot de finale conclusie resolveere; item datmen neffens de voorsz. oppercoopliden oock sooveel andere minder persoonen van daer sal lichten alsser eenichsins gederft connen worden, ende niet meer volcx laten sal, dan van node sy omme de restanten te beneficeeren ende te bewaren; voorts datmen de dagelijcx despenden soo seer besnyden ende afschaffen sal als mogelijck sy, met expresse ordre dat geene uytstaende schulden meer gemaect ende degene die uytstaen soo naer ingetrocken worden als geschieden can, ende de resterende schulden ende middelen niet

dan in peper, Chinesche ende andere waren wel besteed worden; ende opdat de saecken te sekerder in 't werck gestelt ende naer de meninge verricht ende uytgevoert mogen worden, is goetgevonden datmen den E. Jacques Colijn Jansz. met volcomen commissie ende behoerlijcke autoriteyt voorsien ende derwaerts senden sal, omme als visitateur ende overhoofd op voorsz. comptoiren alsulcken ordre in executie te stellen als hem per bysondere instructie tot dien eynde medegegeven ende belast sal worden.

Alsoo den ambassadeur van de conniginne van Patany mede naer Patany vertreckt, is goetgevonden datmen den brief van de Conniginne in 't corte ende in substantie beantwoorden sal, namentlijck dat liever sagen sy den oorloge met de Portugesen gecontinueert hadde; dat dewyle hare gelegentheyte vereyschte vrede te maken, dat haer niet sal gelieven qualijck te nemen wy den oorloge met de Pourtugesen vervolgen ende den handel op Mallacca ende de Molluques soo seer beletten als in onse macht sy; derhalven versoeken dat haer volck tot Jacatra come handelen ende de vaert op Mallacca ende de Molluques naerlate, opdat tusschen ons ende haer geen verschil ryse, alsoo in geenderleye manieren den handel met onse vyanden mogen gedogen.

Item dat men ditto conniginne ende eenige van hare princepaelste mandorins met een tamelijcke schenckagie tot omtrent de waerdye van 450 realen van 8<sup>en</sup> vereeren sal.

Tjerck Nannincx, vryman, denwelcken den 16 Mayo 1618 in des Compagnies dienst syn middelste vinger aen sijn rechterhand voor Malleye verlooren heeft, wort voor de vermincktheyt toegeleyt 30 realen van 8<sup>en</sup>, die hem alhier betaelt sullen worden.

Pieter Jansz. van Delft, timmerman, uytgevaren de derde reyse met 't schip *Delft* a *f* 12 ter maent, wort wederom opnieus aengenomen voor drie jaren a *f* 30 ter maent staende gagie tot in 't vaderlant.

Adriaen Dircksz. van . . . ,<sup>1)</sup> huystimmerman, in 't lant gecomen met het schip *Amsterdam* de jongste reyse a *f* 9 ter maent, wort ten respecte van sijn goet comportedement ende neerstich werken *f* 6 verbeteringe toegeleyt, soodat voortaan sal winnen *f* 15 ter maent.

In 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteekent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, DEDEL, WILLEM VAN ANTZEN, ABRAM VAN UFFELEN, CORNELIS REYERSZ., JAN PA, THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Woensdach adi 11 Augusto anno 1621. Claes Mertsz. Coster van Schellinckhout, uytgevaren voor hoochbootsman met d' *Orangenboom* d' eerste reyse, denwelcken sedert 15 February 1620 het schippersampt op 't jacht den *Jager*

<sup>1)</sup> Niet ingevuld.

heeft bedient ende noch bedienende is, wort sedert voorsz. tijt dat het schippersampt bedient heeft toegeleyt *f* 50 ter maent, ende van nu aff opnieus aengenomen de Generale Compagnie drie jaren in 't lant te dienen ende voortaan te genieten *f* 65 ter maent.

Ariaen Wiggersz. van Amsterdam, uytgevaren voor assistent met 't schip *Mauritius* de laetste reyse a *f* 10 ter maent, wort ten respecte van sijn goet comportement toegeleyt voortaan neffens andere assistenten *f* 20 ter maent te verdienen.

Thijs Cornelisz. van Delft, uytgevaren voor quartiermeester met 't schip *Amsterdam* de laetste reyse a *f* 14 ter maent, denwelcken sedert ultimo September 1620 als schipper op de groote siampian heeft gedient ende noch dienende is, wort toegeleyt sedert voorsz. tijt voortaan te winnen *f* 24 ter maent.

Anthony Gruine van Duynkerken, uytgevaren voor bosschieter met 't schip *Amsterdam* de laetste reyse, tegenwoordich schipper op de cleene schampan, wort toegeleyt sedert primo December passato dat het schippersampt bedient heeft, ende soo lange 't selve naer desen bedient, te winnen *f* 20 ter maent.

Taems Pietersz. van Delft, uytgevaren voor bosschieter met 't schip *Amsterdam* de jongste reyse a *f* 12 ter maent, tegenwoordich schipper op de nieuwe schampan, wort toegeleyt sedert 17 April passato dat het schippersampt op ditto schampan bedient heeft, ende soo lange 't selve naer desen bedient, te winnen *f* 20 ter maent.

Symon Leendertsz. van Amsterdam, uytgevaren voor timmerman met de *Zeevolff* a *f* 17 ter maent, wort opnieuws voor drie jaren aengenomen a *f* 28 ter maent.

In 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, DEDEL, WILLEM VAN ANTZEN, ABRAHAM VAN UFFELEN, CORNELIS REYERSZ., JAN PA, THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Vrydach adi 13 Augusto anno 1621. Alsoo tegenwoordich <sup>1)</sup> overjarich is dat de schepenen deser stede Jacatra in den dienst gecontinueert hebben, ende achtervolgende de costumie van onse Vereenichde Nederlanden in gebruyck is dat de wetten jaerlijckx bestelt worden, is by sijn E. ende raet goetgevonden datmen de oude schepenen deser stede van haren voorleeden jaers dienst afdancken, ontlasten ende wederomme een nieuw collegie van vijff schepenen, soo van de bequaemste officieren van 't fort in dienst van de Generale Compagnie wesende alsmede uyt de voornaemste vryburgers deser

<sup>1)</sup> In rogest: *Plakaatboek* I, 601.

stede, verkiesen ende creëren sal, te weten van wegen 't fort den E. Abraham van Uffelen, Anthonio Caen, luytenant, Elias Rippon, sergeant; ende van wegen de vryburgers Dirck Jemmingh, sabander, Jan de Pitaine; ende datmen toecomende Maendach den 16<sup>en</sup> deser maent door seeckre gecommiteerde wegen den E. heer Generael binnen 't raethuys deser stede d'oude schepenen van haeren dienst ontlasten ende den nieuwen raet instellen, b'edigen ende autoriseren sal; ende alsoo het by tyden gebeuren can dat d'een off d'ander van de voornaempste schepenen 't sy om perticuliere affairen ofte in 'slans dienst soude mogen absenteren, is goetgevonden noch twee van geschickte vryburghers tot extraordinary raden in den raet van schepenen te ordonneren omme in 't voorsz. collegie ter saecke van d'een ofte d'anders affwesen geroepen ende geadmitteert te worden ende de vacante te suppleren, opdat den raet altijt compleet blyve ende naer behooren in 't voorvallende sonder overslach van rechtsdagen besoigneren moghe, waertoe genomineert ende geordonneert worden Jan Jansz. Bal ende Baucke Claesz.; ende alsoo de schepenen dat vryburgers sijn, evenals de in dienste wesende personen haere medeconsoorten, gene gagie oft andere benefitie van de Compagnie trecken, wort hun ten aensiene den tijt die sy in 't voorsz. schepensampt (sijnde dry daghen ter weecke) van haer perticulier beroep vaceren moeten, voor dit aenstaende jaers dienst tot onderstant van haere familie toegeleyt een pensioen van 100 realen van achten. Ende wat aengaet extraordinarie raetspersonen, dieselve sulen voor ieder comparitie ende sessie in den raet van schepenen genieten een halve reael van 8<sup>en</sup>, 't welck uyt het pensioen ofte van de gagie der absente scheepenen vervallen ende gevonden sal worden, ten waere soodanich absent in dienste van de Compagnie ofte andere gemene lantssaecken geemployeert worde, in welcken gevalle de voornoemde salaris tot laste van den Heer loopen ende oock betaelt sal worden, ende sal hiervan by den secretaris pertinentelijck notitie gehouden ende ten eynde van 't jaer aen den Heer overgelevert worden.

In dit voornoemde collegie van schepenen sal continueerlijck presideren den E. Abraham van Uffelen, ende in desselfs absentie alsulcken een uyt den schepenen als daertoe gecommiteert sal worden.

Is mede goetgevonden datmen d' affgaende schepenen dat vryburgeren sijn tot een pensioen van haren voorjaerigen dienst vereren sal, te weten aen Jan Anthonisz. Brasser, Floris Hendrickz. en Jan Aerentsz. van Serdam ider 50 realen van achten, tot de 50 realen die haer by sijn E. in Januario passato op reeckeninge alrede vereert sijn geweest.

Is mede goetgevonden datmen den ouden dagelicksen raet deses forts toecomende Maendach van synen voorjarigen dienst ontslaen ende wederom een nieuwen raet uyt de gequalificeerde officieren deses forts formeren ende

authoriseren sal, daartoe genomineert ende geordonneert worden den E. Willem van Antzen, raet van Indien, Jan Pa, cappiteyn van 't garnisoen, Jaques Coetely, oppercoopman, den commandeur Jacob Trip, Willem Cunnigem, Cornelis van Suylesteyn ende Abraham Strijcker, luytenant, en welcke voorsz. collegie den E. Willem van Antzen continuelijck presideren sal, ende in desselfs affwesen alsulck een uyt de raet als sijn E. daertoe sal committeren.

Vincent Stalpaert, uytgevaeren voor assistent met 't schip *Haerlem* a f 18 ter maent, ten aensien hy in de secretarye van sijn E. een lange tijt voor klerck gebruyckt is ende alsnoch daerinne continueert, wort van nu aff toegeleyt f 24 ter maent.

Pieter Isbrantsz., uytgevaeren voor assistent met 't schip *Groningen* a f 15 ter maent, denwelcken als klerck in de secretary van sijn E. gebruyckt wert, is toegeleyt voortaan te winnen f 24 ter maent.

Thomas van Liesvelt, voor assistent met d' *Eendracht* de tweede reyse in 't lant gecomen a f 19 ter maent, denwelcken in qualite als klerck in de secretary van sijn E. geschreven heeft ende alsnoch daerinne continueert, wort van nu aff toegeleyt f 24 ter maent.

Willem Jansz. Brasseman, met *Suyt Hollant* voor assistent in 't lant gecomen a f 20 ter maent, alsoo hy in de practijcke van 't notaris- ende secretarisamt tamelijck wel geverseert is, wort tot secretaris vann de dagelicxen raet deses forts aengenomen, ende sal voortaan winnen f 36 ter maent.

Pedro Fernandus van St. Thome, ontrent 13 a 14 jaer geleden door den commandeur Arent Martsz. voor St. Thome genomen ende in Januario 1618 by den E. heer Generael Reael voor marigno van de swarten voor den tijt van 3 jaren a 15½ reael ter maent aengenomen, welcke tijt geexpireert is, wort weder opnieuws in voorsz. dienst aengenomen voor den tijt van dry jaeren a 8 realen van 8<sup>en</sup> ter maent.

Jan Claesz. van Stockholm, vryman alhier getrouwt, denwelcken den 23 April op den tocht met den luytenant Cranevelt boven Slamma voor een sterckte van de Bandanesen door sijn rechterarm geschooten is, sulcx dat van ditto quessuer een lamme arm gehouden heeft, wort voor sijn verminckheyt, alsoo in des Compagnies dienst geschiet is, toegeleyt 100 realen van 8<sup>en</sup>, dewelcke hem alhier betaelt sullen worden, ende daarmede alle syne prentien te niet sullen sijn.

Adriaen Bouwensz. van Delft uytgevaeren voor bosschietter met 't schip *Middelburch* a f 14 ter maent, denwelcken seeckeren tijt als meester seylmaecker deses forts is gebruyckt ende daerinne alsnoch continueert, wort toegeleyt voortaan te winnen f 20 ter maent.

Huybrecht Hendricxz. van Emden, uytgevaeren voor bosschietter met 't

schip *Ziericksee* de laetste reyse, denwelcken den 17<sup>en</sup> February passato voor constapelsmaet op de punt Diamant is geset ende daerin alsnoch continueert, wort toegeleyt sedert voorsz. tijt voortaan te winnen *f* 20 ter maent.

Pieter Lucasz. van Middelburch, uytgevaeren voor jonghen met 't schip *Tholen* anno 1617 a *f* 5 ter maent, wort voor onderbarbier aengenomen ten aensien hy in Nederlant ontrent dry jaeren op 't voorsz. ampt gegaen, ende insonderheyt dat hy hem nu eenige tijt in voorsz. dienst tot goet genoegen in 't sieckenhuys alhier gequeten heeft, midts dat van nu aff winnen sal *f* 10 ter maent.

Thomas de Crast, van de custe Coromandel ontrent twee jaer geleden met *Nieuw Zeelant* alhier gecomen, wort toegeleyt tot onderhout van sijn familie voortaan te winnen 2 reaelen van 8<sup>en</sup> ter maent.

Arent Jansz. van de Rijp, uytgevaeren voor bootsgesel met 't schip *Groningen* a *f* 9 ter maent, wort toegeleyt, soo lange in de smitse arbeyt, te verdienen *f* 14 ter maent.

Siwert Pauwelsz. van Tonningen, uytgevaeren voor bootsman met 't schip *Alckmaer* a *f* 10 ter maent, tegenwoordich in de smitse deses forts arbeydende, wort toegeleyt soo lange daerinne werckt te verdiene *f* 14 ter maent.

Pauwels Christiaensz. van Noorwegen, uytgevaren met *Nieuw Zeelant* de laetste reyse voor soldaet a *f* 9 ter maent, wort toegeleyt soo lange in de smitse arbeyt *f* 14 ter maent.

Symon Symonsz. van Haerlem, uytgevaeren voor bootsman met 't schip *Dordrecht* a *f* 6 ter maent, tegenwoordich vaerende op den *Dragon*, wort ten respecte van sijn cleyne gagie toegeleyt voortaan te winnen *f* 9 ter maent.

Actum in 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, DE CARPENTIER, DEDEL, WILLEM VAN ANTZEN, VAN UFFELEN, CORNELIS REVERSZ., JAN PA, THIJS CORNELISZ. VLEYSIHOUSER, secretaris.

Donderdach adi 19 Augusty anno 1621. Alsoo 't jacht 't *Postpaert* tegenwoordich claer ende seylreed is omme tot verscheyden tochten geinployeert te mogen werden, is by sijn E. den raet voorgedragen waer ende op wat plaetse 't voorsz. jacht de Compagnie de beste dienst doen can, 't sy nae de Westcust van Sumatra tot bevoirderinge van de peper handel in Celeber, Indrapura, Lamenjuta ende de plaetsen daerontrent, ofte op een tocht in de Straet van Sabon ende 't vaerwater nae Mallacca omme 't vaertuych derwerts gaende ofte vandaer comende waer te nemen ende den vyant alle mogelijcke affbreuck te doen, midts dat oock in passant Pallingbang ende Jamby aenlope omme te sien ofte aldaer eenige dienst tot vervoirderinge van den handel te doen sy, waerop by den raet eenstemmich goetgevonden ende dienstich ge-

acht wort 't voorsz. jacht op de geproponneerde tocht van Mallacca, Pallangbang ende Jamby te gebruycken, alsoo het gans onseecker gaet groote quantite peper in voorsz. plaetsen op de Westcust van Sumatra te become, te meer oock dat het weynige daer vallende door verscheyde Chinese ende Jaevaense joncken, onlanx van hier derwarts vertrocken, genoechaem waergenomen, opgecocht ende hier te Jacatra gebracht sal werden, in voege dat het cruysen in 't vaerwater van Mallacca voor d' onseeckere hoope van de Westcuste gepreforeert wort.

Is mede by sijn E. den raedt voorgehouden wat macht van schepen men tot de voorgenoemde tocht naer de custe van Mallabar ende tot affbreuck van den vyant nae Goa dient toe te rusten ende veerdich te maecten, waerop goetgevonden ende geadvyseert wort datmen by provisie ende vooreerst nomineren ende prepareren sal de schepen de *Goede Fortuynne*, 't *Wapen van Zcelant*, *Zuydt Hollandia*, de *Morgensterre*, 't jacht 't *Hert*, ende datmen, ondertusschen dese geprepareert worden, nae die macht die Godt middelertijt gelieve te verlenen voorder disponneren ende resolveren sal ofte het oirbor sy noch meer scheepen by de vijff te voeghen ofte niet.

Is voirder by sijn E. den raedt tot naerder conclusie ende resolutie in bedenckinge gegeven, wat persoon men tot opperhoofd over voorsz. vloote verkiezen ende de commissie van 't voorsz. exploict bevelen sal; item met hoeveel volcx men de voorsz. schepen behoorde te mannen, ende wat persoon men in 't vacerende schippersamt van *Alckmaer* stellen sal.

Voorder alsoo den bailliu deser stede Jacatra instantie doet omme van sijn offitie ontlast ende ontslagen te worden, is van gelijke by sijn E. den raedt tot naerder conclusie in bedenckinge gegeven, wat bequaem persoon men tot becledinge van 't voorsz. amt verkiezen ende gebruycken sal.

Theunis Willemsz. Tromper, uytgevaren voor assistent met 't *Wapen van Hoorn* a *f* 14 ter maent, wort door sijn goet comportedement toegeleyt voortaan neffens andere assistenten te verdienen *f* 20 ter maent.

Jan Jansz. Hoochhart van Amsterdam, uytgevaren voor bootsman met d' *Eenhoorn* de laetste reyse a *f* 9 ter maent, denwelcken den 24<sup>en</sup> Maert pasato als quartiermeester op een tingan in Banda is gestelt, wort toegeleyt sedert voorsz. tijt voortaan te winnen *f* 14 ter maent.

In 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, DE CARPENTIER, DEDEL, WILLEM VAN ANTZEN, VAN UFFELEN, THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Dinxdach adi 23 Augusto anno 1621. By sijn E. in den raet wijtloopich verhaelt ende voorgedragen sijnde hoe die van Mallacca eenighe jaere herwerts den handel in verscheyde coopmanschappen, maer voornamentlijk



in de Coromandelse ende Gouseratse cleden, door meest alle de Australsche quartieren van Indien gans onder de voet gebracht, bedorven ende ondercropsen hebben, ende apparent dagelijcx noch meer ende meer affnemen, t' enemael te niet geraecken ende eyndelinge tot onverwinnelijcke schade van de Generale Compagnie ende bysondere ruïne van dese plaetse tenderen ende strecken sal, byaldien niet tydelijck hierinne voorsien ende tegen gearbeyt wort, met continuele macht van schepen, jachten, fregatten ende ander cleen vaertuych in de Straten van Sabon, Sincapura, d'engten ende de landen in 't vaerwater van Mallacca ende ontrent Mallacca gelegen tot besettinge derselver gestadich te houden, omme de coopliden ende handelaers van Mallacca binnen te houden, de uytlantsche ende vreemde natien vandaer te weeren, den vyant sooveel affbreuck te doen als mogelijk is, de traffique t' eenemaal vandaer te diverteren ende t' onswaerts te trecken, is by sijn E. ende den raedt nae verscheyde discoursen ende rype deliberatie, d'importatie ende nootwendicheyt deser saecke wel geconsidereert ende overwogen hebbende, eenstemmich goetgevonden ende gearresteert datmen de jachten 't *Postpaert*, den *Haen* ende alsulcke jachten off fregatten meer van degene die tegenwoordich in Jambi sijn ende sonder hinder ofte verlet in de negotie gederft sullen moghen werden, tot besettinge van 't voorsz. vaerwater van Mallacca gebruycken ende imployeren sal, ende datmen tot beter uytvoeringe van dit exploit 't opperste gebiet ende commandement over dese vloote aen den oppercoopman Adriaen Jacobz. van der Dussen bevelen sal.

Item datmen tot versterckinge van 't cappitael in Jambi ende bevoirderinge van den peperhandel aldaer met voorsz. *Postpaert* twee kisten ider met 8000 realen van 8<sup>en</sup> sal derwarts senden.

Item datmen die van d'Engelse Compagnie op haer versoeck toestaen ende consenteren sal twee kisten met realen van 8<sup>en</sup> in ditto *Postpaert* tot bevoirderinge van haere negotie te mogen schepen, om haer volck ende comptoir in Jambi overgelevert ende bestelt te worden.

Wyders alsoo 't schip den *Gouden Leeuw* door Godes segen een notabele spoedige reyse van 't vaderlant tot hier toe in den tijt van 4 maenden 4 dagen gedaen heeft sonder eenich lant onderwegen aengedaen te hebben, is mede goetgevonden tot encoragement van alle andere naecomers, ende ten respecte van den sonderlingen dienst die de Generaele Compagnie door dusdanige corte voyagie geschieden sal, datmen den oppercoopman, schipper, opper- ende onderstierman dubbelde premie van *f* 1200 eens, ende den ondercoopman met den hoochbootsman, alsmede over dese goede resolutie haer stemmen in den raedt gegeven hebbende, ider twee maenden gagie tot een gedachtenisse van haeren goeden yver ende notabelen dienst vereren sal.

In 't fort Jacatra, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, DE CARPENTIER, DEDEL, WILLEM VAN ANTZEN, VAN UFFELEN, THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Donderdach adi 25 Augusty anno 1621. Alsoo den tijt vast begint te naecken dat de schepen alrede tot de voorgenoemde tocht naer de custe van Mallabar ende Goa gedestineert, met haer vol ende competent aental van volck dienen gemant ende voorsien te worden, is by sijn E. ende syne raden goetgevonden datmen op morgen de trommel sal beginnen om te slaen ende sooveel van de oude affgedanckte ende vrygegeven burgers deser stede wederom opnieuw sal aennemen alsmen becomen can ofte tot supplement van 't gebreeckende aental manqueert, daertoe gecommiteert worden den E. Abraham van Uffelen ende cappitein Jan Pa. Men soude sich met het overige volck van de joncxt gecomen schepen van 't vaderlant ende andere van 't fort wel connen behelpen, insonderheyt als wy ons wat benauwen willen, maer alsoo op desen tocht kloeck ende ervaren volck vereyscht wort ende de nieuwelinge noch eerst geoeffent ende geexerceert dienen, principaelijck mede om de blyvende schepen ende 't garnisoen van 't fort niet al te seer t'ontblooten, is ten respecte van dien goetgevonden met d'aenneming voort te vaeren.

Item alsoo den Kerckenraedt deser gemeente versocht heeft tot bevoirderinge van de Kercke Christi, leeringe ende stichtinge van de onduytse inwoonderen ende vreemdelingen deser stede, dat den Goodtsdienst ende oeffeninge der gebeden denselven in de Malleyse taele soude mogen voorgelesen worden, ende tot dien eynde den persoon van Jacob Anthonisz. Dubbeltrijck, dienaer des Goodts woort in de Nederlantsche taele, voorgedragen hebben, als sijnde in de Malleyse taele tamelijck geexerceert ende daerbeneffens gans iverich omme daegelijcks meer ende meer daerinne toe te nemen, soo is 't dat sijn E. ende de presente raedt, de Malleyse voorlesinge van den voornoemden Jacob Anthonisz. in privé assemblee gehoort hebbende, goetgevonden hebben, soodanich religieus werck ter eere Godes ende tot leeringe van de onduytse gemeente toe te staen, ende te consenteren dat den dienst door den voornoemden Jacob Anthonisz. van nu voortaan in de Malleyse taele sal mogen geexerceert worden, alsoo alle saecken een begin moeten nemen eer tot haer volcomen effect geraecken <sup>1)</sup>.

In 't fort Batavia datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, DE CARPENTIER, DEDEL, WILLEM VAN ANTZEN, VAN UFFELEN, THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

<sup>1)</sup> Plakaatboek I, 604.

Dinxdach ultimo Augusty anno 1621. Volgens 't arest in dato 23 deser nopende 't versenden van 't jacht den *Haen* naer Jambi ende de tocht in 't vaerwater van Mallacca, is by sijn E. ende raden andermael goetgevonden daermede voort te vaeren, ende datmen met ditto jacht tot styvinge van 't capitael ende bevoirderinge van den peperhandel in Jambi twee kisten ider met 8000 realen in contant senden sal.

Item alsoo den *Haen* eerst nieuw in 't lant gecomen is, niemant op heeft die op voorsz. vaerwater kundich sy, is goetgevonden dat den oppercoopman Hans van Meldert, voor desen verscheyden maelen in die quartiere geweest, op voorsz. jacht sal overgaen om ditto qualite aldaer te bedienen, ende dat den coopman Isack Cornelisz. van de Wercken, tegenwoordich op den *Haen* wesende, tegenwoordich hem aen lant sal vervoegen.

Item alsoo men alsnoch niet goetvint finalijck te resolveren ende precise ordre te geven wat tijt ofte hoe lange de gedestineerde jachten in 't voorsz. vaerwater van Mallacca sullen uyt cruysen blyven, is niettemin gearesteert dat volgens onse voorige ordre met de voorsz. tocht voortvaeren, midts dat den raet van Jambi voor 't vertreck van dit jacht vandaer met den anderen overwegen, resolutie trecken ende ordre geven, tegen wat tijt de jachten weder in Jambi dienen te keeren om tot ladinge van peper te gebruycken, opdat de negotie niet vercort worden ingevalle 't bescheyt dat wy naer desen verhoopen te senden door misleydinge van stromen, wint ofte ander geval, des Godt verhoede, de vloote quame te missen.

Actum in 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteckent JAN PIETERSZ. COEN, DE CARPENTIER, DEDEL, WILLEM VAN ANTZEN, VAN UFFELEN, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Propositie mondelinge gedaen en schriftelijck overgelevert door Pieter de Carpentier ende Jacob Dedel, raden van Indien, uyt den naem van d'E. heer Jan Pietersz. Coen, Gouverneur Generael wegen de Verenichde Nederlanden in Indien, aen den E. president Richard Furslant ende Thomas Brockendon, gecommiteerde wegen de eerweerdige Oost-Indische Compagnie van Engelant.

E. heeren, alsoo tot de gemeyne defentie achtervolgens den teneur van den 10<sup>en</sup> artijckel in 't accoort ende naerder explicatie van dien, by de respective ende eerweerdige Compagnien van Engelant ende de Vereenichde Nederlanden goetgevonden ende dienvolgende beslooten is een seecker getal van 20 cloecke oorloeschepen gesamenderhant hier in Indien te onderhouden tot afbreuck van den algemeynen vyant, accessement ende maintainue van haeren staet in desen Indien, versoecken dat U. E. gelieve neffens ons de hant aen te houden ten eynde de goede intentie ende eenpaerige resolutie van de

respective Compagnien belangende 't furnissemēt deser schepen haer volcomen effect mogen sorteren. Van onser syde beloven U. E. voor sooveel ons contingent acngaet in gene gebreecke te sullen blyven, maer vol te doen gelijk wy tot noch toe gedaen hebben.

Ten eersten presenteren in plaetse van de genomineerde defentieschepen *Groninghen*, tegenwoordich in Jambi, de *Zeevolff* in Banda ende 't verongeluckte schip *St. Michiel*, welcker plaetse wy dus lange met andere schepen voldaeen ende gesuppleert hebben, te furnieren drye ander schepen van defentie, te weten 't *Wapen van Zeelant*, *Zuyt Hollandia* ende *Noort Hollandia*, versoeckende dat U. E. eenige neffens d' onse gelieve te committeeren omme de voorsz. dry schepen te visiteren ende naer behooren te tacxeren.

Ten tweden versoecken dat haere E. in plaetse van de verongeluckte Engelse *Hoope* van gelijcke een ander schip van defentie gelieve te fourneren, ende dat haere schepen die alrede volgens resolutie in dato 25 December 1620 neffens andere genomincert ende ter defentie gedestineert sijn, namentlijk de *Chaerles*, d' *Exchange*, den *Diamant*, de *Clove* ende een in plaetse van de *Hoope*, off andere by gebreck van dese, neffens vijff van d' onse, te weten de *Goede Fortuyn*, de *Morgenstar*, 't *Wapen van Zeelant*, *Suyt Hollandia* ende *Noort Hollandia*, naer de custe van Mallabar ende Goa gelieven te senden omme met een vigoreuse ende bestandige macht tot reparatie van beyde de natien achtervolgens d' ernstige recommandatien van onse respective Heeren Meesteren den vyant op sijn eygen bodem te gaen besoecken, alle mogelijke affbreuck te doen, sijnne caracquen te vernielen, ofte ten minsten Goa te besetten ende van haer gewoonlijke voyage nae Europa te versteecken, opdat de Indische waeren in handen ende onder de respective Compagnien in Englant ende Nederlant berustende, gelijk mede diemen met Godes hulpe successivelyck verhoopt naer te senden, in achtbaerheyt geraecken ende met groot proffijt van beyde de Compagnien in Europa vertiert ende gebeneficeert mogen werden, sonder nochtans dat by voorsz. furnissemēt d' een ende d' ander Compagnie haer soo ontbloote, dat daerdoor de besettinge van Bantam soude moeten nae blyven.

Ten derden, byaldien U. E. de voorsz. haer vijff schepen die alrede met gemeen advijs ter defentie geordonneert sijn ofte eenige derselver de gemene defentie ontrecken sonder andere in haere plaetse te fourneren, soo presenteren wy in sulcken gevalle allene een goede vloote uyt te maecken ende by de voorsz. onse vijff schepen van defentie [te voeghen sooveele schepen als de Raet van Defentie] ten gemene beste sal goetvinden, mits dat de eerweerde Engelse Compagnie de helft van de proffyte ende schade daerinne gelieve te dragen ende perticiperen.

Ten vierden beloven, niettegenstaende d' uytrustinge van de voorsz. vloote

alleen, evenwel sooveele schepen, volck ende ander cleen vaertuych tot besettinge van Bantam als de eerweerde Engelse Compagnie te fourneren.

Ten vijffden, niettegenstaende U. E. promptelijck naer de publicatie van 't accoort, gelijk mede verscheyde maelen naederhant, gepresenteert hebben in reeckeninge en liquidatie te treden ende daerbeneffens overleveringe te doen van gelt, goederen ende schepen welcke wy van de eerweerde Engelse Compagnie meer dan sylieden van ons in handen hadden, soo presenteren U. E. andermael ende ten overvloeden volvaerdich ende overbodich te wesen over te leveren de schepen den *Dragon*, d' Engelse *Beer*, de *Samson* ende den *Hondt* ofte andere in plaetse van de absenten, onaengesien die by U. E. soo menichmael voor desen gerefuseert sijn, gelijk mede betalinge van de helft van de *Swaene*, met alsulcke vivres ende ammonitie van oorloch als ten tyde van de veroveringe der voornoemder schepen daerby bevonden sijn, mits dat U. E. ons daertegen gelieve goet te doen de helft van d' uytrustinge van voorsz. *Swaene*, door ons tot versterckinge van de Manilhase vlote van defentie in Japan geequipeert ende gemaent. Wat belangt d' *Attendance*, door onbequaemheyt in Banda affgeleyt, ende d' *Expeditie*, in de haven van Firando, van de *Groote Jeems* cabel begort sijnde, omgeweyt<sup>1)</sup>, gelijk mede de *Salomon*<sup>2)</sup>, de *Defeus*, in Banda door ouderdom mede aen de wal geleyt sonder die oyt gebruyckt te hebben<sup>3)</sup>, ende de prauw van M<sup>r</sup>. Musschamps, alle te saeme vergaen; volgens accoort vinden ons daarvan niet schuldich, als allene 't geschut ende ammonitie van oorloge in onse handen gecomen, gelijk met goede redenen bewesen can werden, 't welck mede presenteren te restitueren ende te vergoeden. Aengaende de schaloupe *Speedwel*, U. E. volck heeft die selfs geabandonneert ende op de rede van Bantam sincken laten sonder in onse handen gecomen te sijn, waerover deselve mede van ons niet gevordert can worden.

Ten sesten ende ten laetsten aengaende 't gelt, coopmanschappen ende goederen, wy verstaen dat de gecommiteerde wegen de E. Engelse ende Nederlantsche Compagnien in Europa in conferentie getreden waeren omme de saecken met den anderen aldaer te liquideren, mits dat hier te lande betaelt sal worden sulcx als de Nederlantsche Compagnie aen de eerweerde Engelse Compagnie bevonden sal worden schuldich te wesen, allen 't welke beloven vol te doen soo haest die bescheyden van Europa becomen ofte als het de Heeren gelieft met ons alhier aff te reekenen.

Aldus gedaen ende schriftelijck door voorsz. gecommiteerde van wegen

<sup>1)</sup> Deel I, 635.

<sup>2)</sup> Deel I, 257—'58, 288.

<sup>3)</sup> Deel I, 864.

de Nederlantsche Compagnie overgelevert aen de E. gecommiteerde der E. Engelsche Compagnie tot haeren huysen in de stat Batavia. Adi 31 Augusty anno 1621. Was onderteeckent DE CARPENTIER, DEDEL.

Donderdach adi 2 September anno 1621. Op 19 Augusty laestleden was gearresteert datmen by provisie tot de tocht van de custe van Mallabar ende Goa prepareren soude de schepen de *Goede Fortuynne*, 't *Wapen van Zeelant*, *Zuyt Hollant*, de *Morgensterre* ende 't jacht *Hert*, ende alsoo het Godt gelieft heeft ons middelertijt met nieuwe secoersen van 't patria te seconderen, is by sijn E. den raet voorgedragen ofte het oock oirboor sy ende raetsaem datmen de tocht met de voorsz. vijff schepen alle bestae, dan oft men noch meer schepen daerby dient te voegen, aengesien d'Engelse in gebreecke blyven haer volcomen aental van defentieschepen te furnieren, ende dat van die cant gene coassistentie tot voorsz. tocht te verwachten hebben; daerbeneffens dat by de joncxste advysen, van 't vaderlant becomen, verstaen hoe in 't voorjaer 1621 van Poortugael nae de custe van Indien 6 gallioenen ende 3 a 4 caracquen gedestineert waeren, sulcx dat den vyant indien de voorsz. gallioenen behouden overcomen ende haer by d'andere vier, daer d'Engelse 't voorleden jaer in de Golphe van Persien tegen doende sijn geweest, vervoegen, groote macht by den anderen hebben sal, behalven de schepen ons onbekent die de Portugiesen in Goa ende op de custe van Indien sijn houdende.

Wyders is by sijn E. voorgesteld wat personen men d'opperste commandement, commissien ende beleyt van dese vloote toe vertrouwen ende bevelen sal, op allen 't welke na ryphen deliberatie eenstemmich goetgevonden ende gearresteert is datmen by provisie prepareren sal de schepen den *Gouden Leeuw* ende *Alckmaer* omme neffens de voorsz. vijff schepen op 't voornoemde exploit te gaen, byaldien men ondertussen geen bequaemer van d'een off d'ander plaetse become, omme met vigoreuse macht ende meerder verseeckertheyt den vyant aen te tasten ofte in allen gevallen 't hoeft te moghen bieden indien hy soo machtich waere, datmen ongeraden vont de vloote daertegen in hasart te stellen; item alsoo dit wel een van de inportantste exploiten wesen sal, daeraen de Generale Compagnie tot bevoirderinge ende stabiliatie van den handel op de custe van Indien, merckelijcken affbreuck van den vyant ende restauratie van de vervallende Indische waeren in Europa den meesten ende tresselijksten dienst geschien can, wort hoochnodich geacht datter een gequalificeert ende ervaren persoon uyt den rade van Indien mede gae, omme in alle voorvallende saecken, soo in d'onderhandelinghe met de Samorijn van Calucutten ende andere coningen langs de cust van Indien, alsmede in 't beleyt ende aenvoeren van de navale macht tegens den vyant, met gesach ende autoriteyt alsoo te disponneren als den welstant van de

Generale Compagnie nae gelegenheyt des tijts vereyschen sal. Is daerover by sijn E. ende den raet goetgevonden ende gearresteert datmen d'opperste commandement over dese voorsz. vloote aen d'E. Jacob Dedel, raet van Indien bevelen, ende tot vice-commandeur den E. Cornelis Reyersz. ordonneren sal.

Wyders is by sijn E. den raet tot naerder resolutie in bedenckinge gegeven wat cappitael met dese vloote mede sal dienen gesonden te worden tot bevoirderinge van den handel langs de custe van Indien, Suratten ende 't Roode Meer.

Item oft het niet noodich sy 't jacht den *Haerinck* nae de Westcuste van Sumatra te senden om in Selebar, Indrapura, Lamenjuta ende de plaetsen daerontrent de peperhandel te prepareren.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, DE CARPENTIER, DEDEL, WILLEM VAN ANTZEN, VAN UFFELEN, THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Saterdach adi 4 September 1621. Alsoo door 't overlyden van Meyndert Heynsz., schipper geweest op 't schip *Alckmaer*, weder een ander in desselfs plaetse dient gestelt, is by sijn E. ende den raet goetgevonden daertoe te committeren ende autoriseren Theunis Jacobsz. Engelen, uytgevaren voor opperstuerman met 't schip *Middelburch*, om 't schippersampt in qualite als den overleden op 't schip *Alckmaer* voorsz. te bedienen.

Item alsoo Cornelis Reyersz. Schoonhooffman, uytgevaeren voor vice commandeur op 't schip *Zierickzee* a f 120 ter maent, tsedert sijn arivement in Indien hier aen lant tot equipagiemeester gebruyckt is geweest, ende nu voor vice commandeur met de vloote nae Goa is gedestineert, wort [hem] ten respecte van syne goede dienst in voorsz. equipagiemeesterampt, alsmede die men van syne persoon op dit exploit is verhopende, toegeleyt f 150 per maent, ingaende van den 22 December 1620 dat hier aen lant gecomen ende in voorsz. ampt gebruyckt is geweest.

Op 't versoeck van den luytenant Anthony Caen wort denselven geconsenteert met het jacht den *Diamant*, hem ende syne consoorten toebehorende, te gaen na de Straten van Sabon, Sincapura, Mallacca en daerontrent [omme] aldaer te cruysen ende den vyant alle mogelijcke affbreuck te doen, mits dat soo lange dese voyagie duert, van sijn bedongen gagie ende bedieninghe [sal sijn] gesuspendeert, ende op sijn wederomcompste in voorsz. qualite gebruyckt ende [op] de oude gagie sal aengenomen worden.

Alsoo door 't overlyden van diverse officieren op 't schip 't *Wapen van Delft* op d'uytreyse door den scheepsraet van ditto schip provisionelijck ende tot approbatie van d'E. heer Generael wederomme andere in de vacante ampten gestelt sijn ende dienvolgende de verbeteringhe volgens den artijckel-

brief van den tijt aff dat deselve ampten bedient hebben, versoeckende sijn, wort sulcx alsnu by syne E. ende den raet geaprobeert ende geadvoveert, ende sijn dese naervolgende:

Gerrit Dircxz. van Aernem, soldaet, den 24 December 1620 sieckevaer gemaect met verbetering van  $f$  4 ter maent.

Richaert Bortel, cappiteyn des armes, primo Maert 1621 eerste sergant gestelt met  $f$  18 ter maent.

Hendrick van Reeckellenburch, primo Maert 1621 van lanspassaet tot corporael gestelt met gagie van  $f$  16 ter maent.

Elias Schoelenburch, primo Maert 1621 van adelborst tot lanspassaet gestelt met gagie van  $f$  12 ter maent.

Jacob Jansz. van Gripswol, den 2<sup>en</sup> Juny 1621 van bosschieter botteliersmaet gemaect met gagie van  $f$  15½ ter maent.

Jaques Jansz. van Rijckegem, den 28<sup>en</sup> Juny 1621 van quartiermeester bottelier gemaect ende  $f$  20½ ter maent toegeleyt.

Huybrecht Verbruch, corporael, primo Maert 1621 twede sergant gemaect met gagie van  $f$  18 ter maent.

Theunis Laurensz. van Vlissinghen, den 28<sup>en</sup> Juny 1621 van schiemansmaet schieman gemaect met gagie van  $f$  20 ter maent.

Huych Gerritsz, den 28<sup>en</sup> Juny 1621 van bosschieter quartiermeester gemaect ende  $f$  13½ ter maent toegeleyt.

Dircq Rutten, van bosschieter hoochbootsmansmaet gemaect ende sedert voorsz. tijt  $f$  15 ter maent toegeleyt.

Willem Michielsz. de Bree, van bosschieter schiemansmaet gemaect met gagie van  $f$  13½ ter maent.

Naervolgende personen van bootsgesellen bosschieters den 28<sup>en</sup> Juny 1621 gemaect, naementlijck:

Jan Claesz. van Groningen met gagie van  $f$  10 — 15 ter maent.

Cornelis Jansz. van Delft, Staes Corstiaenz., Cousijn Isacxz., Claes Gerritsz., Juriaen Feber, Jacob Harmansz., Christiaen Jansz. van der Linde, Hendrick Stoffelsz., Symon Tijsz., met gagie van  $f$  10 — 10 ter maent.

Hendrick Jacobsz. van Somerdijck met gagie van  $f$  10 ter maent.

Toms Jansz. van Setten, van jongen man gemaect met gagie van  $f$  8 ter maent.

Jan Albertsz. van Delft, den 5<sup>en</sup> July 1621 van bosschieter botteliersmaet gemaect met gagie van  $f$  15 — 10 ter maent.

Jan Claesz. van Groninghen, van bosschieter den 5 July 1621 quartiermeester gemaect met gagie van  $f$  12 — 7 ter maent.

Hendrick Pouwelsz., den 16 July 1621 van bosschieter cockxmaet gemaect met gagie van  $f$  15 ter maent.



Symon Adriaensz. van Delft, den 25 July 1621 van bosschieter quartiermeester gemaect met gagie van  $f$  13½ ter maent.

Pieter Jacobsz. van Rotterdam, van tweede constapel constapel gemaect met gagie van  $f$  28 ter maent, ingaende den 25<sup>en</sup> July alsvooren.

Willem Watsz., Schotsman, den 25<sup>en</sup> July 1621 constapelsmaet gemaect met gagie van  $f$  18 ter maent.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, DE CARPENTIER, DEDEL, WILLEM VAN ANTZEN, VAN UFFELEN, THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Saterdag adi 11 Septembér anno 1621. Alsoo 'tjacht den *Haering* vaerdich ende seylreet leght omme met den eersten te connen vertrecken, is by sijn E. en den raet op voorige propositie in dato 2 deser goetgevonden, datmen 't voorsz. jacht met een cappitael van 12.000 realen van achten ende sooveel cleden als men van 't weynige hier sijnde byeen can brengen met den eersten nae de Westcuste van Sumatra senden sal om den peperhandel in Celebar, Indrapura, Lamenjute ende de plaetsen daerontrent te procureren, gelijk mede sooveel gout op te copen als tot civilen pryse sonder vercortinge van den peperhandel naer vermoghen van 't cappitael sal connen geschieden.

Item alsoo d'Engelse op de propositie haer den 31<sup>en</sup> Augusto passato schriftelijck overgelevert, schriftelijck wederom geantwoort hebben ende verschede saecken by haer ingebracht worden die gans inpertinent comen ende tegen d'oprechte waarheyt sijn strydende, heeft sijn E. goetgedocht hierover met d'Engelse in complete vergaderinge van de Raet van Defentie naerder te discoureren, ende insonderheyt op seeckre principaelste hoofpunten daer 't verschil van de saecken op staet, resoluert bescheyt te geven, weshalven syne E. dese drie naevolgende cappitaele poincten den raet geproponeert ende in bedencking gegeven heeft, wat bescheyt men daerop aen de gecommitteerde van d'Engelse behoorde te geven.

Ten eersten, oft men, aengesien de Mayores advyseren [dat sy] aengenomen hebben met d'Engelse nopende de gelden ende goederen in Europa te liquideren, evenwel persisteren sal met de gecommitteerde van d'Engelse hier te lande finalick aff te reekenen, ende soo sy daertoe resolveren, oft men de saecken t'eenemaal affhandelen ende dienvolgende betalinge doen sal van sulcx als men bevint haer per slot van affreekeninge te competeren, sonder datmen daerteghen in reekeninge brenge 't gene de Nederlandsche Compagnie tot besettinge van Bantam meer als d'Engelse Compagnie verschooten ende verstreckt heeft; ende offmen oock 't gebreck daerinne sy vervallen nopende 't fournissement van haer defentieschepen hieronder vermengen sal.

Ten tweeden, oft men d'Engelse haer schepen, onder ons in esse sijnde,

ende die by haer gerefuseert werden t' aenvaerden, volgens haer versoeck met contant vergoeden sal.

Ten derden, oft men d' Engelse volgens hunnen eysch restitueren sal 't gene sy seggen in 't innemen van Lontor verlaten ende verlooren te hebben.

Op d' eerste voorstellinge wort verstaen datmen persisteren sal met d' Engelse alhier te willen affreekenen [ende] niettegenstaende voorverhaelde advysen van onse Mayores alles te vereffenen ende te voldoen 't gene haer per liquydatie van reeckeninge competerende is, opdat haer geen actie gegeven worde ons te beschuldighen, gelijk sy alrede in haere voorsz. antwoorde beginnen te doen, dat wy uytvluchten soecken van met haer in geen reeckeninge te willen comen, daer sy nochtans, gelijk sy selfs in den raet verclaert hebben, geen macht noch last hebben met ons apsolutelijck te moghen affreekenen; om dan haer de faut oft gebreck, daertoe by haere Meesters geconstringeert sijn, op ons niet te laden, is goetgevonden in finaele affreeckeninge met haer te treden soo sy daertoe verstaen, maer byaldien gelijk voor desen daertoe niet resolveren, dat dan geen gelt uytkeeren sullen tot naerder bescheet van onse Meesteren.

Op de tweede sal men hun aenseggen dat de schepen die wy alsnoch van haer effectuelijck in handen hebben tot haeren besten staen, bereyt sijnde, gelijk wy voor desen altijt geweest sijn, die tegenwoordichlijck promptelijck over te leveren, ende die noch van der handt souden moghen wesen, soo haest hier comen te restitueren offte andere in plaetse van de absente te presenteren, sonder datmen verstaet deselve in gelt, gelijk sy pretenderen, te sullen vergoeden.

Op de derde, nopende de goederen die sy seggen in 't innemen van Lontor verlooren te hebben, sal men haer aendien, dewyle sy voor desen d' aanbiedinge haer by sijn E. in den raet van defentie gepresenteert, niet geaccepteert hebben, dat hierinne niet voorder disponeren connen, maer 't selve tot dispositie van onse Meesters in Europa renvoyeeren sullen.

Syvert Syvertsz. van . . . <sup>1)</sup>), uytgevaeren voor bosschieter op 't schip de *Goede Fortuyn* de laetste reyse, winnende *f* 12 ter maent, denwelcken sedert een jaer herwärts het constapelsmaetschap in de puncte van de stadt bedient heeft, wordt van dien tijt af toegeleyt *f* 20 ter maent, ende dat soo langhe in voorsz. qualite wert geemployeert.

Anthony Woutersz. van Amsterdam, uytgevaren voor assistent met 't schip de *Goede Fortuyn* de laetse reyse a *f* 12 ter maent, wort toegeleyt te winnen neffens andere assistenten *f* 20 ter maent.

Hendrick Croes van . . . <sup>1)</sup>), uytgevaeren voor soldaet met 't schip 't *Wapen*

<sup>1)</sup> Niet ingevuld.

*van Delft* ende sedert primo April 1621 het surugynenampt in 't fort alhier waergenomen hebbende, wort daerinne geconfirmert ende voor onderbarbier aengenomen, mits daervoor genietende van voorsz. tijt aff dat 't selve ampt bedient heeft, *f* 16 ter maent.

Luycas Barentsz., meester swaertveger, die sedert primo Januario 1621 't opsicht op d' [ammonitie van] oorloghe heeft gehad, wort sedert voorsz. tijt aff ende soo langhe daerop past *f* 4 ter maent boven syne gagie toegeleyt.

Jacob Gerritsz. de Harde, uytgevaeren met 't schip . . . <sup>1)</sup> voor soldaet, wort toegeleyt sedert 6 December 1620 dat als constapelsmaet op de punten Westvrieslant ende Hollandia is gebruyckt, voortaan te winnen *f* 20 ter maent.

Diego Passon van St. Thomé, ontrent 2 jaren geleden met *Nieuw Zeelant* van de Custe gecomen, ende Cacceralacco van Bima, met een fregat ontrent Bima veroveret, dewelcke tot noch toe geen gagie verdient hebben, worden tot onderhoudt maentlijck vergunt ider 2 realen van achten te winnen.

Gerrit Jansz. van 's Hertogenbos, uytgevaeren voor bootsgesel met 't schip den *Witten Beer* de laetste reyse, winnende *f* 12, tegenwoordich blockmaecker alhier, wort van nu aff toegeleyt *f* 16 ter maent, ende dat soo lange 't voor-noemde ampt bedient.

Thouats, Japannees, met 't schip d' *Oude Sonne* alhier gecomen, winnende 3 realen ter maent, wort opnieuw voor 3 jaeren a 4 realen ter maent aengenomen.

Jan Jansz. van Amsterdam, uytgevaeren voor hooploper met 't schip *Dordrecht* a *f* 5 ter maent, Pieter van Dammen van Amsterdam, uytgevaeren voor jongen met *Dordrecht* a *f* 4 ter maent, ende Harman Martsz. van Hamburch, uytgevaeren voor hooploper met 't schip *Mauritius* de laetste reyse a *f* 5 ter maent, tegenwoordich dienende voor bootsgesellen op de tingans, wort van nu aff ider *f* 8 ter maent toegeleyt.

Artus de Moy, uytgevaeren voor soldaet met 't *Wapen van Zeelant* d'eerste reyse, winnende *f* 15 ter maent, tegenwoordich als taesselknecht van sijn E. dienende, wort tot beter onderhoud van cledinge toegeleyt voortaan te winnen *f* 20 ter maent.

Baerent Sturling van Wennigen, uytgevaeren voor corporael met 't *Wapen van Enckhuysen* a *f* 16 ter maent, wort sedert primo July passato dat als stalmeester alhier is gebruyckt, sergants gagie van *f* 20 ter maent toegeleyt.

Jan ten Berge, uytgevaeren voor soldaet met 't schip *Delft* de laetste reyse, denwelcken sedert primo Januario 1621 als oppasser van de wercklieden, ende alsnu als ontfangen ende leveraer van 't hout, calck, steen ende andersins gebruyckt wort, is sedert voorsz. tijt assistents gage van *f* 20 ter maent toegeleyt.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN,

<sup>1)</sup> Niet ingevuld.

DE CARPENTIER, DEDEL, WILLEM VAN ANTZEN, VAN UFFELEN, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Maendach adi 13 September 1621. Per resolutie in dato 27 July passato was gearresteert datmen 't schip *Hollandia* preparen ende affladen soude om tegen half Augusto passato naer 't vaderlant te vertrecken, doch alsoo 't laden wat langher aengelopen heeft als de gissinge geleyt was, is den bestemden tijt overstreecken ende ondertussen van 't vaderlant wel aengecomen 't schip den *Gouden Leeuw*, waermede per missive in dato 12<sup>en</sup> April passato by de Seventhiene onderteeckent expresselijck geordonneert wort datmen de retoerschepen in sulcken saysoen van hier naer 't vaderlant senden sal, dat tusschen de maent April ende October incluyt op onse landen moghen arriveren; item datmen geen schip alleen meer senden sal, maer dry in vloote ofte ten minste twee ende twee tegelijck, omme tegen resconter van vyanden op onse landen des te verseeckerder ende te beter te mogen bestaen; op welcke advysen by sijn E. den raet voorgedragen is oft men *Hollandia*, dat dus langhe volladen geleghen heeft, affvaerdigen ofte noch langer ophouden sal, omme te sien off noch een ander schip ofte meer daerby sullen connen voeghen. Wort by sijn E. ende den raet verstaen, aengesien 't voorsz. schip alsnoch geen tijt verlicht om in een gewenste saysoen op 't vaderlant te moghen comen, datmen de finale resolutie van syne depessche tot ultimo deser treyneren sal omme te sien wat last ondertussen van verscheyde quartieren soude moghen incomen, ende dan voirder daerover te disponneren.

. Is mede goetgevonden datmen met de vloote nae Goa gedestineert 100 soldaten senden sal, ende dat over deselve als cappiteyn commanderen sal den persoon van Jacob Trip.

Item dat Willem Dircxz. van Leeuwen, tegenwoordich op de joncke *Firando*, op 't *Wapen van Delft* sal overgaen om 't schippersampt te bedienen.

Voorder dat Willem Rampsey, Schotsman, gewesene schipper op 't affgeleyde jacht *Jortan*, sich by provisie op de joncke *Firando* sal vervoeghen om deselve waer te nemen totdat men hem een seecker plaetse bestelle.

Voorts alsoo d'heeren Mayoors by haere missive ernstelijck recommanderen de ondeckinghe van 't Suyderlant, is by sijn E. tot naerder conferentie den raet in bedenckinghe gegeven welck den bequaemsten tijt ende coers sy om van hier derwaerts te gaen, gelijk mede wat slach van schepen ofte jachten tot dese voyagie dienstich ende bastant geoordeelt worden.

Bartelt Willemsz. van Haerlem, huystimmerman, uytgevacren voor bootzman met 't schip *Noort Hollandia* a f 8 ter maent, wort ten respecte sijn neerstich ende cloeck wercken toegeleyt te verdienen f 12 ter maent, welke gagie sal genieten soo lang op timmeren gehouden wort.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, DE CARPENTIER, DEDEL, WILLEM VAN ANTZEN, VAN UFFELEN, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Vrydach adi 17 September anno 1621. Alsoo door 't overlyden van Jacob Gerritsz. Groenevelt, gewesen voorleser op 't schip 't *Wapen van Delft*, den derden April 1621, in desselfs plaetse provisionelijck is gestelt Joachimus Frenckelius, uytgevaeren voor schryver van de soldaten op ditto schip, wort denselven Frenckelius alsnu, door de goede getuychnisse van syne persoon gedaen, door d'heer Generael in 't selve ampt van voorleser geconfermeert ende toegeleyt voortaan te winnen *f* 24 ter maent.

Gillis Gillisz. van . . . <sup>1)</sup>, uytgevaeren voor jongen met 't *Postpaert* de laetste reyse, tegenwoordich voor soldaet in garnisoen alhier dienende, sal voortaan soldaetsgagie van *f* 9 ter maent verdienen.

David Dircxz. van Amsterdam, ondercoopman, winnende *f* 36, denwelcken omtrent 15 maenden als bottelier hier in 't fort is geimployeert ende daerinne alsnoch continueert, wort *f* 9 ter maent verbeterd ten respecte 't selve ampt met groote moyte wel waerneempt ende extraordonnarie slijt in cleding daerdoor heeft, soodat van nu aff voortaan sal winnen *f* 45 ter maent.

Anthony van St. Thomé, door de veroveringe van 't schip de *Salomon* in Banda by d'onse becomen, dewelcke sedert voorsz. tijt op de schepen ende alsnu op de *Morgensterre* als bootsman sonder gagie is gebruyckt, wort toegeleyt voortaan 3 realen ter maent te verdienen.

Pieter Christiaensz. van Breetste, uytgevaeren voor soldaet met *Groningen*, tegenwoordich swaertveger alhier, wort toegeleyt voortaan te winnen *f* 12 ter maent.

Jan Gommès, swert, ontrent 6 jaer geleden met 't fregat *Seylon* veroverd, dewelcke sedert voorsz. tijt sonder gagie gediend heeft, wort tot onderhout 2 realen ter maent toegeleyt.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, DE CARPENTIER, DEDEL, WILLEM VAN ANTZEN, VAN UFFELEN, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Woensdach adi 22 September anno 1621. Is by de d'heer Generael den raet voorgedraghen hoe aen de gecommiteerde van d'Engelse Compagnie voor desen geproponeert hadden oft het niet noodich waere datter een gemene vloote van defentie nae de custe van Mallabar ende Goa gesonden dient, soo tot affbreuck van des vyants caracquen gelijk mede omme den

<sup>1)</sup> Niet ingevuld.

peperhandel op de cust van Mallabar te procureren, welcke propositie d'Engelsen eerst schriftelijck ende daernaer in verscheyde conferentie mondelingen hart tegengestaen hebben, als niet soo noodich wesende ofte mochte wel tot een ander jaer gediffereert worden, te meer sy tegenwoordich gene gelijcke macht hadden om neffens d' onse derwarts te senden; doch eyndelijck andermael op den 21<sup>en</sup> deser de propositie by sijn E. in den Raet van Defentie geresumeert wesende, waeren d' Engelse gans van haere voorige opinie verandert, met ons sustineerende de tocht naer Goa gans nut ende een van de notabelste exploitien te wesen daeraen de respective Compagnien een sonderlingen dienst geschieden conde.

Item hoe d' Engelse dienvolgende eenstemmich goetgevonden ende gevoyeert hadden dat wy onse vloote vooruyt derwaerts souden senden, met toesegginge, byaldien haer nieuwe schepen, namentlijck d' *Anna* ende den *Cleyuen Feems*, tytelijck van Engelant bequamen, dat dan een vloote van vier schepen souden uytmaecken om d' onse naer de custe van Mallabar ofte Goa te volghen.

Indien d' Engelse eenige genegentheyt tot de voorsz. tocht hadden gelijk sy haer gelaten, gebreecten haer tegenwoordich aen geen middel om ten minsten twee schepen uyt te maecken, namentlijck d' *Exchange* ende den *Diamant* hier tegenwoordich te reede, dewelcke sy neffens d' *Anna* ende de *Feems* tot voorsz. tocht gelijk sy haer verluynen laten gedestineert hebben; 't en schort haer aen geen volck noch provisie, alsoo d' *Exchange* nae des presidents seggen over de 150 vaten vleys noch in is hebbende ende van alle andere nootlijckheden overdubbelt is geprovideert, sulcx dat den *Diamant*, al hadde die schoon eenich gebreck van volck ende provisie, genoechsaeem uyt d' *Exchange* voorsien can worden ende niet nae de compste van de nieuwe schepen behoefde te wachten.

Aengesien dese subyte veranderinge van opinie, gelijk mede de pure malitie die men dagelicx aen d' Engelse in alle haer acten is bespeurende, alsoock insonderheyt d' incruypinge, die sy overal in de Molluques, Amboina, Banda ende andere plaetsen per fas et nefas soecken te doen, gelijk mede dat hun de besettinge van Bantam gans niet aen en trecken, maer t' eenemael naelaten ende alsoo procederen dat het schijnt de goede man speelen, daerover niet sonder suspitie sijn dat thans off morgen wel wederomme met die van Bantam iets tot onse naedeel souden moghen onderleggen, item verscheyde clachten die sy van d' onse overal sonder eenige redenen ofte fundament sijn doende, ja selffs dat den Engelse president hem niet ontsien heeft in den Raet van Defentie met hevigen moede ons te laste te leggen dat het contractt van onser syde niet geobserveert, maer in verscheyden puncten gevioleert hadden, heeft sijn E. goet gedocht omme de voorverhaelde redenen ende verscheyde andere

consideratien den raet voor te stellen ofte het al raetsaem sy onse vloote nae Goa gedestineert van der hant te senden; oft men niet behoort naer d'Engelse eens om te sien; niettegenstaende wy met den anderen verenicht sijn, spiegelen ons aen het gepasseerde ende hoeden ons voor het toecomende; datmen eerst overlegge ofte wy bastant ende machtich genoeg tegen haer blyven sullen, byaldien datmen goetvint met de voorgenoemde tocht voort te vaeren, op allen 't welke nae rype deliberatie ende vergelijckinge van d'eene macht tegen d'ander by den raet verstaen wort dat met onse tegenwoordighe ende toecomende resterende macht tegen d'Engelse met der hulpe Goodts genoegsaem bestaan sullen, weshalven d'importantie van de voorgenoemde tocht geconsidereert sijnde, wort eenstemmich geconcludeert hoe eer hoe beter daermede voort te vaeren. Wort mede verstaen, soo by den tegenwoordighen raet alsmede by de stemmen by den breeden raet onser schepen presentelijck hier te rede leggende, de beste passagie buyten om door de Strate van Sunda te wesen, alsoo men binnen door de Straet van Malacca met soo swaere schepen meer inconvenienten onderworpen is, naementlijck aen de grondt te seylen, stilte te bejegenen ende van de vyant ondeckt te worden.

Is mede goetgevonden met voorsz. vloote, behalven de coopmanschappen, te senden 8 kisten met 64.000 realen van achten, soo tot den peperhandel van Mallabar, vervolch van de negotie in Suratta, als ondersoeck van den sydenhandel op Persien, byaldien den tijt sulcx medebrengh ende 't cappitael in d'een off d'ander plaetse niet bestelt can worden; sijn E. wenste wel datmen een cappitael van 200.000 stucken van achten met de vloote hadt moghen senden, maer alsoo de presente ende toecomende middelen sulcx niet gedooghen, gemerckt de geringheyt derselver tegen den grooten ommeslach dieder in andere quartieren noch resteert waer te nemen, als namentlijck de custe van Coromandel, den handel van China, de Mollucques, Amboyna ende Banda, den peperhandel, de betaelinge die men aen d'Engelse sal moeten doen, d'incoop van noodige provisie ende verscheyde andere dagelijckse voorvallende lasten, is het onmogelijck voor dees tijt anders daerinne te disponneren. Tot meerder verseeckeringe van voorsz. contanten sullen deselve verdeelt worden, naementlijck: 2 kisten in de *Goede Fortuyn*, 2 kisten in 't *Wapen van Zeelant*, 1 kist in de *Goude Leeuw*, 1 kist in *Alckmaer*, 1 kist in *Zuit-Hollant*, 1 kist in *Noort-Hollant*.

Per resolutie in dato 2 September passato was gearresteert dat den E. Cornelis Reyersz. met voorsz. vloote voor vice commandeur gaen soude, doch naerder overleyt hebbende hoe noodich hier een gequalificeerde ende ervaren persoon van doen sy omme 't ampt van equipagiemeester waer te nemen ende in andere voorvallende dagelicxse commissien geemployeert te worden, is by sijn E. ende den raet goetgevonden dat voorsz. Cornelis Reyersz. hier

blyven sal, ende dat in desselffs plaetse voor vice-commandeur gaen sal den persoon van Jan van Gorcum.

Is voorder by sijn E. den raet in bedenckinge gegeven wat persoon men 't commandement bevelen sal over de jachten diemen met eerster gelegentheynt naer Solor ende Timor verhoopt te senden.

Arent Kerckraedt van Wesel, in 't lant gecomen met 't schip *Delft* anno 1618 voor trompetter a *f* 14 ter maent, wort de nova drie volgende jaeren voor oppertrompetter aengenomen a *f* 20 ter maent.

Cornelis van Leeuwen van Utrecht, uytgevaeren voor assistent met 't schip *Schoonhoven* a *f* 13 ter maent, wort van nu aff door sijn goet conportement neffens ander assistenten *f* 20 ter maent toegeleyt te winnen.

Frederick Kistgens, uytgevaren anno 1612 met 't schip de *Provincien* onder de vlagge van d' E. heer Generael Coen voor coopman, wort aengenomen de Generale Compagnie drie achtereenvolgende jaeren van nu aff voor oppercoopman in 't lant te dienen, midts genietende *f* 80 ter maent.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, DE CARPENTIER, DEDEL, JAN DIRCKSZ. LAM, WILLEM VAN ANTZEN, VAN UFFELEN, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Vrydach adi 24 September anno 1621. Hoe noodich het sy tot stabiliatie van den handel ende welstant deser stede Batavia ende affbreuck van onse algemeyne vyant dat men de vaert op Mallacca t' enemael belette ende die van Mallacca de vaert op andere quartieren affsnyde, is by syne E. voormaels in den raet genoehsaem gediscoureert, tot welcken eynde voor desen van hier versonden sijn de jachten 't *Postpaert* ende de *Haen* omme in de Strate van Sabon, Sincapura ende 't vaerwater ontrent Mallacca op het gaende ende comende vaertuych te cruysen; dan alsoo dese twee jachten niet machtich sijn 't voorsz. vaerwater doorgaens te besetten, maer ongelijck meer daertoe van noode soude wesen, is by sijn E. ende den raet goetgevonden datmen by provisie tot versterckinge van voorsz. jachten met den eersten derwarts senden sal 't jacht *Victoria*, welck voor een goet seylder vermaert wort.

Item alsoo volgens de joncxste advysen van Palinban verstaen hebben datter goede pertye hout in voorraet opgecocht is ende noch dagelicx was incomende, daertoe noodich een groot schip gesonden dient, is goetgevonden datmen 't schip *Delft* met den eersten derwarts sal senden, ende dat 't jacht de *Jager*, tegenwoordich voor Bantam op de wacht liggende, met ditto schip gaen sal, om de riviere van Palinban op te varen ende last aen 't schip *Delft* aff te brenghen, alsoo ditto riviere voor groote schepen t' ondiepe is.

Item dat men 't jacht den *Haesewint* in 't plaetse van den *Jager* nae Bantam senden sal omme neffens den *Dragon* aldaer op de wacht te leggen.



Item alsoo men seeckerlijck geïnformeert is, dat die van Bantam met meenichte ghorabs, prauwen ende andere vaertuych haer ontrent ende by Oosten den hoeck van Caraeuwangh langs en onder de custe van Java sijn onthoudende om ons den toevoer van d' Oost off te snyden ende de handelaers van hier te diverteren, gelijk men verstaet dat sy alrede eenige prauwen ende joncken aengesnoert, geplundert ende vernielt hebben, is by syne E. ende den raet goet ende nodich gevonden een vloote van twintich tingans uyt te rusten met noch eenighe jachten daer neffens, ende dat metten eersten nae die plaetsen om d' Oost, daer hen die van Bantam sijn onthoudende, verseylen sullen, om den vyant soo 't doenlijck is van daer te verdryven ende die vaert liber ende veyl te maecken; item datmen ider tingan met 17 koppen sal mannen, naementlijck 8 soldaeten tot mosquettieren ende 9 matrosen om te roeyen, ende voor 6 a 7 daghen cost provideren sal.

Is mede goetgevonden dat Augustijn Becher, tegenwoordich oppercoopman op den *Orangeboom*, sich transporteren sal op 't schip *Alckmaer* om voorsz. qualite aldaer waer te nemen, ende dat Gerrit Egbertsz. Scharlaecken, tegenwoordich oppercoopman op 't *Wapen van Zeelant*, hem op 't schip den *Orangeboom* vervoeghen sal om syne qualite aldaer te bedienen.

Item alsoo noodich is dat over de vloote diemen naer Mallabar ende Goa destineert te senden eenen formelen breiden raet geordonneert wort omme in alle voorvallende saecken, soo den oorlooghe als de negotie betreffende, gelijk mede in 't adminisstreren van de justitie ende alles watter soude mogen voorcomen naer behooren te disponneren ende de welstant van de Generale Compagnie met goede voorsichticheyt te bevoirderen, is goetgevonden eenen raet van 11 personen te creeren, daertoe vercoosen ende genomineert worden, naementlijck d' heer Jacob Dedel, raet van Indien ende commandeur over de vloote op 't schip de *Goede Fortuyn*, Jan van Gorcum, vice-commandeur op 't *Wapen van Zeelant*, Francoys Lemmens de Jonge, oppercoopman op den *Gouden Leeuw*, Mceuwes Sanders, schipper op *Zuyt Hollandia*, Hans Livener, oppercoopman op de *Goede Fortuyn*, Frederick Kistgens, oppercoopman op 't schip *Zuyt Hollant*, Jacob Trip, cappiteyn van de soldaten op 't schip de *Goede Fortuyn*, Claes Egbertsz., schipper op 't *Wapen van Zeelant*, Adriaen Adriaensz. Verhee, oppercoopman op *Noort Hollant*, Augustijn Becher, oppercoopman op *Alckmaer*.

Is mede goetgevonden dat Pieter Cornelisz., tegenwoordich schipper op de *Goude Leeuw*, sich aen lant vervoegen sal om den E. Cornelis Reyersz. in 't equipagiemeestersampt t' assisteren, de timmeragie van de schepen ende wat dien meer is aenclevende te helpen waernemen, alsoo den ommeslach te groot is om by een persoon waergenomen te werden.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteckent JAN PIETERSZ. COEN,

DE CARPENTIER, JAN DIRCKSZ. LAM, DEDEL, WILLEM VAN ANTZEN, VAN UFFELEN, THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Maendach adi 27 September anno 1621. Alsoo voor desen met advoy van d'Engelse gearresteert ende goetgevonden is een aenspraecke aen die van Bantam te doen omme te sien oft men door die middel in onderhandelingen van de peper soude connen geraecken, is by syne E. in consideratie geleyt, in wat manieren sulcx best sullen aengaen, dewyle men geen Chineesen ofte andere vreemde natie becomen can, die onderstaen dorven naer Bantam te gaen; ofte het geraden is, dat d'aenspraecke door ons gedaen worde, ofte dat men d'Engelse allene daertoe gebruycken ende de commissie bevelen sal; wort by syne E. ende den raet voor best gehouden, datmen selffs uyt den naeme van de Nederlantsche Compagnie neffens een van d'Engelse Compagnie imant derwaerts commiteren ende den pangoran onbedecktelijck sal doen aensprecken, want byaldien datmen d'Engelse allene hiertoe gebruyckt ende by haer, gelijk voor desen by de France geschiet is, den peperhandel geobtineert wert, soude haer mogelijk voor laten staen dat sulckx allene omme haerentwille geschieden, ende dienvolgende groote dingen pretenderen, daer 't die van Bantam maer om de realen te doen soude wesen, sy comen dan vanwaer sy willen; daerbeneffens en mach men d'Engelse niet al te veel betrouwen, alsoo men niet weet, wat compact ofte collusie sy met den pangoran maecken soudent; te minder mach men haer oock betrouwen omdat hun de besettinge van Bantam gans niet aentrecken; weshalven goetgevonden is den oppercoopman Willem Cunnigem daertoe te committeren, als wesende in de Mallaytse taele seer wel ervaeren, omme dese nacht met de *Morgensterre* derwarts te gaen.

Item alsoo het vast tijt wort dat de vloote nae Goa gedestineert met den eersten voor 't verloop van 't mouson dient te vertrecken, is gearresteert dat toecomende Saterdag op aenstaende 2 October Godt de voorste van hier sal verseylen.

Alsoo Hendrick Bruystens, balliou deser stede Batavia, voor dese verscheiden maele soo mondeling als naederhant per schriftelijck requeste ontslaginge van sijn bedieninghe versocht ende nu joncxt eenige conditien schriftelijcken overgelevert heeft waerop hy geresolveert soude wesen 't voorsz. ampt te continueeren byaldien hem die geworden mochten, welcke conditien nae de entraten ende gelegentheyt deser republycke tegenwoordich vry wat te beswaerlijck soudent vallen indien men in deselve condescendeerde, is goetgevonden datmen den voorsz. Hendrick Bruystens op sijn voorgaende versoeck van sijn balliouwenampt bedancken ende ontlasten sal.

Item alsoo Pieter Cornelisz., voor desen geweest schipper op den *Gouden*

*Lecuw*, per joncxte resolutie aen lant geordonneert is, om neffens den E. Cornelis Reyersz. 't equipagiemeestersampt alhier waer te nemen, is goetgevonden dat in desselfs plaetse succederen sal den opperstierman van ditto schip, genaempt Cornelis Jansz. Cock, omme 't voorsz. schippersampt op ditto *Gouden Lecuw* te bedienen.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, DE CARPENTIER, JAN DIRCKSZ. LAM, DEDEL, WILLEM VAN ANTZEN, VAN UFFELEN, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Vrydach adi primo October 1621. Per resolutie in dato 27 passato was by den raet gearresteert dat de vloote nae Mallebar ende Goa gedestineert op 2<sup>en</sup> deser maent vertrecken soude, maer alsoo de gecommiteerde wegghen d'Engelse Compagnie in de laeste vergaderinghe van den Raet van Defentie tot naerder antwoorde in bedenckinge gegeven is, te verclaeren ofte van wedersyde eenighe macht neffens d'onse tot voorsz. tocht souden connen bybrengen ende formeren, ende van dage eerst laten weten, op morghen bescheyt te sullen geven, is by d'E. heer Generael ende den raet goetgevonden 't voorsz. arest van vertreck te prolongeren ende uyt te stellen totdat men d'antwoorde ende resolutie van de voorsz. gecommiteerde verstaen sal hebben.

Item alsoo den persoon van Hendrick Bruystens per resolutie in dato 27<sup>en</sup> passato van 't balliousampt deser stede bedanckt ende ontlast ende noodich sy dat de plaetse weder met een ander persoon becleedt worde, is met gemeen advijs goetgevonden den E. Job Christiaensz. Grijph op sijn versoeck met voorsz. ampt te vereeren, mits dat in syne voorige gagie van *f* 110 ter maent soo lang 't voorsz. ampt is bedienende, continueren, ende de vrye taffel hier binnen 't fort genieten sal, onder expresse conditie dat geduerende synen dienst niet vermogen sal eenighe perticuliere coophandel te dryven, maer dat hem met sijn voorsz. pensioen ende verval van boete, welke hem by syne E. ende den raet hiernaer toegevoecht sal worden, gecontenteert ende vernoecht houden sal; ende alsoo voorgaende balliow claecht ende oock notoir is, dat hy eenighe maenden langh seer sobere vervallen gehadt heeft, sulcx dat sijn eyghe costen, die hy sonder genot van maentlijke pensioen ende vrye taffel op d'incompste van sijn offitie alleen gehouden was te draghen, uyt deselve niet heeft connen overhaelen, maer ter contrarie sustineert eenighen tijt ten achteren geteert te hebben, is goetgevonden datmen hem met sijn uytganck van syne bedieninghe vereren sal met een gifte van 200 realen van achten.

Pieter Andriesz. van Uytrecht, uytgevaeren voor huystimmerman met 't schip 't *Wapen van Hoorn* a *f* 18 ter maent, wort ten aensien de qualite van meesterknecht van de huystimmerlieden een tijt lanck bedient heeft ende noch bedienende is, voortaan *f* 24 ter maent toegeleyt.

Jacob Jansz. van Vianen, uytgevaeren voor jonghe met *Zuyt-Hollant* a f 4 ter maent, Willem Sweert, uytgevaeren voor hooploper met 't schip *Groningen* a f 5 ter maent, ende Jan Claesz. van Munnickendam, uytgecomen voor hooploper met 't schip *Amsterdam*, alle vaerende voor bootsgeselle op 't fregat *Ceylon*, wort, namenlijck Jacob Jansz. van Viaenen f 7; Willem Sweert ende Jan Claesz. van Munnickendam ider f 8 ter maent toegeleyt.

Jacob Sandersz., Schotsman, uytgevaeren voor bosschietter met 't jacht d' *Orangieboom* a f 12 ter maent, denwelcken ontrent 8 maenden in de smisse gearbeyt heeft ende alsnoch daerinne continueert, wort toegeleyt voortaan f 18 ter maent te verdienen.

Sybon van Maslipatan, ontrent vijff jaer geleden door 't jacht de *Halve Maen* ontrent Jambi met een fregat verovert, denwelcken sedert voorsz. tijt sonder gagie gedient heeft, wort tot onderhout van cledinge 2 realen ter maent toegeleyt.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, DE CARPENTIER, JAN DIRCKSZ. LAM, DEDEL, WILLEM VAN ANTZEN, VAN UFFELEN, THIJNS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Dinxdach adi 5 October anno 1621. Alsoo men uyt de proceduyres van d'Engelse ende alle haere actie niet anders bespeuren ende oordeelen can dan dat sy alle middelen van deley ende omwegen practiseren, immer soo het uyterlijck hem laet aensien, omme haere schepen in te houden ende gene neffens ons op het exploict nae Goa te versenden, haer niettemin gelatende als off gans daertoe geneghen waeren ende haer uysterste devoor deden om deselve te prepareren ende met den eersten claer te hebben, in hoope soo het schijnt ende gelijk sy oock aengeraden hebben dat wy onse vloote, ondertuschen dat sy met de haere besich sijn toe te rusten, vooruyt sullen senden, is by sijn E. hierover in den raet wijtloopich gediscoureert, byaldien d'Engelse sulcx in den sin hadden ende haer macht, als d'onse vertroocken waeren, op d'eene oft d'ander blauwe excuse inhielden, wat oogemerck sy mochten hebben ende tot wat eynde 't selve soude mogen geschieden. D'opinie was dat niet en soecken dan ons een voordeel aff te sien; in wat voege ende waer conde niet preciselijck geraden worden, alsooder verscheyde ocasien ende plaetsen sijn daer sy de Generale Compagnie souden connen hinderlijck wesen ende groote moeyte causeren, waerover sijn E. den raet dese naevolgende puncten in consideratie gegeven heeft om daerop provisionelijck te advyseren ende nae gedraghen van saecken te moghen disponneren.

Ten eersten, indien d'Engelse haere macht onder d'een off d'ander pretecx t inhielden, oft men dan evenwel onse acht schepen alle gelijk op de voorsz. tocht sal versenden, ende oft dan met de resterende presente ende dagelicx

te comene macht van schepen bestandich wesen sullen omme teghen d'Engelse uyt te houden byaldien sy iets tot naedeel ende prejuditie van de Generale Compagnie onderleyden.

Ten tweden, byaldien d'Engelse haere drye schepen die sy tot de tocht toegeseyt hebben fornieren ende neffens d'onse versenden, ofte het dan al noodich ende geraden sy dat onse acht schepen alle te samen van der hant schicken, dan offmen in sulcken gevalle eenige daeraff sonderen ende hier behouden sal.

Ten derden, ingevalle d'Engelse gene schepen mede senden, ofte men dan de tocht t'enemael sal naelaten, dan oft men een vliegende cleyne vloote soude moghen uytmaecken om de macht alhier niet te verswacken, ende ewewel te onderstaen wat voordeel men met een vliegende tocht op de vyant soude moghen becomen.

Ten vierden, soo men goetvint eene cleene vloote te versenden, wat ende hoeveele schepen men daertoe behoorde te gebruycken.

Ten vijffden, alsoo het schijnt dat den pangoran van Bantam wel geneghen is syne peper te verhandelen, als die maer behoudens eere ende actie quijt conde worden, al waer het oock met den naem ende onder pretext van die aen d'Engelse te vercoopen, ofte het oock raetsaem sy, byaldien d'Engelse versochten den peperhandel onder haeren naem alleen voor beyde de Compagnien tot Bantam te moghen procureren, datmen door haere middel ende interpositie de saecke onderlegge.

Op welcke voorsz. punten by den raet geadvyseert is als volcht, namentlijk op 't eerste, datmen wel behoorde om te sien eer men die acht schepen te samen van der hant seynde, ende considereren dat dese ende de vloote nae Manilha 't principale hert ende stercke navale macht sy, die de Generale Compagnie in Indien is houdende; als is 't datmen behalven de twee voorsz. vlooten noch een goet aental van schepen overich behoudt ende dagelicx verwacht, daertegen moet geconsidereert worden dat het geen oorlochs, maer coopverdy ende onhandige schepen sijn; dat enige derselver met de retoeren naer 't vaderlant sullen moeten vertrecken, andere innewaerts, ende eenighe nae verscheyde andere quartieren dienen versonden te worden; de besettinghe van Bantam mach men van gelijcke niet versuymen: soo d'Engelse iets op d'een oft d'ander plaetse met incruydinghe ofte andersins tot prejuditie van de Generale Compagnie onderstonden, bastante macht moet daer neffens en teghen sijn om 't selve te beletten ende weder te staen.

Op het twede, in gevalle d'Engelse haere drye toegeseyde schepen fornieren, is den raet evenwel van advijs datmen ten minsten drye schepen van de acht behoort aff te sonderen ende hier te behouden.

Op het derde verstaet den raet datmen een cleyne vloote sal moghen missen

om een vliegende tocht langs de cust van Mallabar ende Goa te onderstaen, al waer 't schoon dat d' Engelse gene van haere schepen mede sonden; wat nutticheyt daeruyt onstaen can: datmen den vyant en passant een advantage soude moghen affsien; datmen met den coninck van Calucute ende andere langs de custe van Indien in bespreck ende onderhandelinghe sal sien te comen; datmen Suratta met cappitael sal provideren; datmen den handel van Persien can ondersoecken; datmen 't cargasoen in Suratta ondienstich naer Mocha ende wederom in Suratta can brenghen de contanten die van de cargasoenen soudon mogen geprocedeert sijn; item datmen op Madagascar, Mosanbicque ofte eenige andere plaetse volck sal connen procureren tot peuplatie van Batavia ende Banda.

Op het vierde is den raet van advijs datmen tot de vliegende tocht behoorde te gebruycken ten minsten vier schepen, surcherende de nominatie derselver totdat men naerder daerop disponneren sal.

Op het vijfde verstaet den raet datmen 't sonder prejuditie van ons onderstaen mach, midts dat sulcx onder alsulcke conditie geschiede dat d' Engelse niet vermogen sullen eenige contracten met die van Bantam aen te gaen sonder ons advoy ende consent, maer dat simpelijck den peperhandel voor beyde de Compagnien tot een seeckere prijs, diemen met den anderen ramen sal, sullen sien t' optineren.

Item dat de peper van Bantam met seeckere impositie beswaert sal worden, tot soulagement van de excessive lasten die de Generale Compagnie hier tot Batavia gedragen heeft ende noch is dragende.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, DE CARPENTIER, JAN DIRCKSZ. LAM, DEDEL, WILLEM VAN ANTZEN, VAN UFFELEN, THIJS CORNELISZ. VLEYSIHOEWER, secretaris.

Vrydach adi 8 October anno 1621. Alsoo sijn E. met advijs van den raet in Amboina om verscheyde consideratien goetgevonden hadde ordre te geven dat de fortien Maricco, Caleamate ende Saboe in de Mollucques verlaten ende geseert soudon werden, ende dienvolgende den raet in de Mollucques vooreerst begonnen hadde Maricco te verlaten, maer datter difficulteyt gemoveert wiert Caliamatta ende Saboe te raseren, sulcx dat de gegeven ordre op het demolieren derselver tot naerder bescheyt by die van de Mollucques in surseantse gehouden is, ende aengesien de voorneemste hoofden van de Mollucques tegenwoordich alhier by den anderen sijn, ende dat d' heer gouverneur Houtman de verclaeringe van de redenen die den raet aldaer gemoveert hebben met de demolitie van Caleamate ende Saboe niet voort te vaeren, aen der voorsz. overhooffden mondelinge rapport is gedragende, heeft het sijn E. goet gedacht deselve op heden by den anderen te convoceren, haere redenen over

dese saecke eerst te hooren, ende voirden haere advysen op te nemen oft sy beteren raet ende bequaemer wech weten om tot het disseyne te comen daer toe de vorige ordre gegeven is; doch alsoo dit stuck bedenckens weerdich ende noodich sy, dat den oncundighen eenige openinge gedaen worden, naementlijck tot wat eynde de rasinge deser forten is tenderende, aleer op de saecke geadviseert wort, heeft sijn E. in 't langhe gededucert ende aengewesen de redenen die hem ende den raet gemoveert hebben dese ordre te geven, vooreerst om de Generale Compagnie allenxkens van de swaere lasten te verlichten, de verspreyde macht byeen te trecken, ende principalijck om den staet van de Compagnie teghen de subtile ende pernicieuse meneen van de Ternatanen te verseeckeren ende haer boose disseynen, die sy in den landen van Amboyna, Loehoe, Combello ende d' overige plaetsen onder gebiet ende protectie van de Hooch Mogende Heeren Staten sorterende ten dele in 't werck geleyt hebben ende noch dagelicx sijn vervolgende, sooveel mogelijk allenxkens te prevenieren ende de saecken van langer hant soo te prepareren dat aenstaende swaericheden geanticipeert ende te sijner tijt des te gevoechlijcker ende met minder detriment geremedieert moghen werden; hierover versocht sijn E. dat de voorsz. overhooffden de saecke rytelijck met den anderen wilden overleggen ofte de redenen welcke haer gemoveert hebben de demolitie deser forten in surseancie te houden, soo bondige sijn, dat die van 't voorverhaelde oogmerck daerdoor behoorden gepostponeert te worden, ende off sylieden eenige beteren raet weten te vinden om de voorgestelde swaericheden op een ander ende bequaemer middel voor te comen.

Per resolutie in dato 13<sup>en</sup> September passato was by den raet goetgevonden de depesche van *Hollandia* naer 't vaderlant tot ultimo September te deleyeren, ende alsoo voorsz. tijt verstreecken is ende alsnoch sooveel retoeren niet ingecomen sijn, datter een ander schip neffens *Hollandia* afgeladen can worden gelijk wel verhoopt was, is by sijn E. andermael den raet in bedenckinge gegeven oftmen *Hollandia*, dat nu ontrent de twee maenden volladen opgehouden is geweest, langer treyneren, dan oftmen 't syne depesche geven sal, daerop 't merendeel van den raet advyseert datmen ditto schip wel wat treyneren mach, dewyle alsnoch geen tijt verliest om in een goet saysoen op 't vaderlant te comen, ende de heere Mayores ernstelijck sijn recommanderende datmen voortaan de retoerschepen dry in vloote ofte ten minsten twee in compagnie senden sal, op hoope dat ondertusschen 't schip *Middelburch*, welcke alrede in de ladinge legt, met den eersten claer sou mogen vallen om in compagnie met *Hollandia* te vertrecken.

D' heer gouverneur Lam is van advijs datmen *Hollandia* sonder langer op te houden met den eersten behoorde te depescheren.

Item alsoo d' Engelse op den 7<sup>en</sup> deser in den Raet van Defentie resolute verclaeringe gedaen hebben dat sy dry schepen ende een jacht sullen cunnen fourneren ende tegen halff deser maent claer hebben om neffens onse vloote op de tocht naer Goa te versenden namentlijck de *Exchange*, de *Royal Anna*, den *Diamant* ende *Dragonsclauw*, ende derhalve van advyse sijn, aengesien 't fournissement van dese haere schepen, dat wy van onse gedestineerde vloote van acht schepen niet meer sonden als de vijff schepen van defentie met twee jachten daer beneffens, namentlijck de *Goede Fortuynne*, 't *Wapen van Zeelant*, *Zwit-Hollant*, *Noort-Hollant*, de *Morgensterre*, en 't *Hart en Cleen Enckhuysen*, heeft sijn E. den raet in deliberatie gegeven wat daerinne behooren ende vermoghen te doen, hoeveele ende wat schepen tot dese tocht neffens d' Engelse fourneren sullen, die alle eenstemmich advyseert, datmen de voorsz. vijff schepen van defentie ende de twee jachten tot de voorsz. tocht employeren ende gebruycken sal.

Per resolutie in dato 22 September is gearresteert datmen met onse schepen op de tocht nae Goa gedestineert, seynden souden een cappitael van 64.000 realen in contant, maer alsoo de schepen *Westvrieslant* ende de *Leeuwinne*, die men dagelicx met een goet cappitael van 't vaderlant is verwachtende, wat langer tanderen als wel gehoopt was, is by sijn E. voorgedragen tot naerder conclusie ofte het al geraden sy datmen by de voorsz. gearresteerde somma persisteere, aengesien tegenwoordich nae den eysch van verscheyden quartieren gans sober van cappitael versien sijn, als ten principale tot versorginghe van de custe Coromandel, bevoirderinge van den handel op China, voldoeninge van den Chineessen handel die men toecomende jaer hier tot Batavia is verhopende, vervolch van den peperhandel tot Bantam, Jamby, Patany ende andere quartieren; item de betaelinghe die men te syner tijt aen d' Engelse sal moeten doen, item styvinge van den incoop van de speceryen in de Molluques, Amboyna ende Banda.

Item alsoo de vloote van acht schepen diemen voor desen alleen op de tocht nae Goa gedestincert hadde, ten aensien van de schepen die d' Engelsen naederhant beloofd hebben te fournieren vermindert ende ingetrocken wort, is by sijn E. den raet van gelijcke in bedenckinge gegeven ofte het al geraden sy dat d' heer Dedel, voor desen met de acht schepen als commandeur gedestincert, aengesien dese veranderinge mede gae, dan oftmen een ander in desselfs plaetse stellen ende 't commandement bevelen sal.

Jan van den Berghe van Antwerpen, uytgevaeren voor assistent met 't schip den *Gouden Leeuw* d' eerste reyse, ende nu laest gediend hebbende voor coopman op Marieco, wort opnieuws aengenomen voor oppercoopman de Compagnie drie jaeren in 't lant te dienen a *f* 70 ter maent staende gagie tot in 't vaderlant.



In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, DE CARPENTIER, JAN DIRCKSZ. LAM, DEDEL, WILLEM VAN ANTZEN, VAN UFFELEN, THIJS CORNELISZ. VLEVSHOUWER, secretaris.

Dinxdach adi 12 October anno 1621. Op de naerder bedenckinge by sijn E. den raet in voorgaende resolutie gegeven nopende 't versenden van d' heer Jacob Dedel, is op heden andermael by sijn E. in consideratie geleyt ofte het al geraden sy dat de voorsz. heer Dedel met de vloote nae Goa gedestineert vertrecken, dan oftmen een ander persoon in sijn plaetse 't commandement bevelen sal, alsoo daer verscheyde importante occasien voor de hant staen die ider in 't bysonder met de bequaemste persoonen sullen moeten waergenomen ende bedient worden als onder andere ende voorcerst 't commandement van dese vloote, item de directie van de Nederlantse comptoiren ende de negotie der custe Coromandel, welcke bedieninge eer lange sal comen te vaceren, vermits den E. Andries Soury syne verlossinghe is versoeckende; item 't gouvernement in de Mollucques, alsoo d' E. heer Houtman ernstich versocht heeft dit aenstaende jaer verlost te mogen worden; item de tochten ende exploitien diemen noch op andere quartieren te syner tijt met Godes hulpe hoopt by der hant te nemen; eyndelijck oft het de Generale Compagnie niet dienstiger sy dat de heer Dedel hier ter plaetse continueert en de generale directie helpe bevoirderen (alsoo d' E. heer Generael selffs van meninghe is met eerster gelegentheynt naer 't vaderlant te vertrecken), dan datmen hem op enige exploitien ofte bysondere dienste van der hant seynde; alle 't welcke by den raet wel ende behoorlijck gediscuteert ende overwogen sijnde, is by denselven geoordeelt de Generale Compagnie gans dienstich te wesen tot bevoirderinge van soo een inportant ende notabel exploit als dit van Mallabar ende Goa is, dat d' heer Dedel met de vloote gae, en dienvolgende by den raet goetgevonden by het voorsz. arest in dato 2 September passato nopende den persoon van ditto Dedel te persisteren.

Voor desen in dato 22 September passato was gearesteert datmen met de vloote nae Goa gedestineert senden soude in contant 8 kisten met 64.000 realen van achten, doch naerder overleyt hebbende de schaersheyt daerinne ons tegenwoordich door de tardance van de schepen *Westwieslant* ende de *Leeuwinne* bevinden, is by sijn E. 't voorsz. arest den raet in bedenckinge gegeven, om op 't voorsz. vertreck van de vloote noch naerder daerop te disponneeren.

Item alsoo noodich is datter met den eersten een schip nae de custe Coromandel gesonden worde om volck, slaven ende sooveel cleeden van daer te haelen als by de comptoiren in voorraet souden mogen opgesamelt wesen, maer oock insonderheyt omme de Custe tot nieuwe incoop van cleeden tegen

toecomende jaer naer vermogen te provideren, is by sijn E. ende den raet goetgevonden 't schip den *Gouden Leeuw* met 8 kisten contant ende 15000  $\text{ƒ}$  giroffel nagelen met den eersten derwarts te senden.

Item alsoo Jamby langen tijt van cleeden onversien is geweest, is van gelijcken goetgevonden den *Swarten Beer* met den eersten met een cargasoen cleden derwarts te senden.

Alsoo den oppercoopman Augustijn Becher instantelijck aengehouden heeft om op 't exploict nae Goa geimployeert te mogen werden, wort goetgevonden dat ditto Becher van 't schip *Alckmaer*, daer hy nu tegenwoordich op is, op het schip 't *Wapen van Zeclant* sal overgaen.

Den oppercoopman Arnout Croock, tegenwoordich op 't schip *Middelburch*, is goetgevonden hier aen lant te laten comen omme in d' een off in d' ander dienst geimployeert te worden.

Alsoo 't jacht *Armyen* seer bequaem en voor een meester seyler vermaert is, heeft sijn E. den raet in bedenckinge gegeven waer men 't selve ten meesten dienste van de Generale Compagnie behoorde te imployeeren, naementlijck om op de Portugiese fregatten, van Macau comende, in 't vaerwater van Malacca te cruysen, ofte nae de custe van Coromandel te senden om in de bocht van Bengala, Pegu, Aracan ende andere plaetsen daerontrent neffens onse fregatten op het Portugiese vaertuych te doen passen, oft datmen 't op Solor ofte de Westcust van Sumatra ofte eenige andere voyagie sal gebruycken.

Voorder alsoo de Mollucques, Amboina ende Banda met den eersten van cleden, victualien ende andere nootlijckheden tijtlijck dienen versien te worden, is by sijn E. den raet in bedenckinge gegeven wat schepen men daertoe sal prepareren ende gebruycken.

Item alsoo by d' heer Generael Reael ende den raet in Banda voor dese seeckre ordre in Banda geraemt is geweest op de repartitie van de buyt in Banda, ende nu sedert de conqueste van Banda eenighe gevluchte Bandanesen by d' onse gecomen sijn, die den gouverneur ende den raet op Banda volgens voorsz. ordre sonder advoy van sijn E. gerepartieert hebben, ende dat den E. Jan van Gorcum, als commandeur op de tocht van Banda soo te water over de schepen als te lande over eenige compagnien saldaten gebruyckt, van gelijcke enige porsie in de voorsz. buyt is pretenterende, ende by den raet alhier verstaen wort geen reden te wesen om ditto Gorcum uyt des Compagnies middelen sijn pretentie te vergoeden, is by sijn E. ende den raet goetgevonden den voorsz. van Gorcum uyt te stellen tot naerder informatie wat by d' onse in Banda becomen ende hoe 't selve verdeelt sy, om daernaer voirder over de saecke te disponneren.

Jan Thomasz., uytgevaren anno 1612 voor assistent met 't schip *Hoorn*, tegenwoordich als coopman op 't jacht den *Groenen Leeuw* dienende, wiens

tijt geexpireert is, wort opnieuw aengenomen de Generale Compagnie voor oppercoopman dry jaeren in 't lant te dienen, mits van nu voortaan genietende *f* 80 ter maent, en sal hem vervoegen op 't fregat *Aracan* om daermede naer Solor te vaeren.

Jan Rochus van Delft, uytgevaeren voor oppercuyper met 't schip de *Vrede* a *f* 14 ter maent, tegenwoordich 't selve ampt alhier aen 't lant bedienende, wort ten respecte den sware arbeyt ende groote slijt in cledinge die dagelijcx is doende toegeleyt voortaan te winnen *f* 18 ter maent, mits dat van nu aff dry jaeren in 't lant opnieuw sal dienen.

Abraham de Sweert van Middelburch, uytgevaeren voor oppercuyper met 't jacht *Westcappelen* a *f* 18 ter maent, denwelcken geduerende d' uytreyse als voorleser is gebruyckt, wort alsnu daerinne door d' heer Generael op de goede getuychnisse die van deselve gegeven wort geconfirmeert ende voor cranckebesoecker aengenomen met de voorgaende gagie, mits dat de cajuyt sal genieten.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteekent JAN PIETERSZ. COEN, DE CARPENTIER, JAN DIRCKSZ. LAM, DEDEL, WILLEM VAN ANTZEN, VAN UFFELEN, THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER.

Vrydach adi 15 October anno 1621. Op d'arivee van 't schip *Westorieslant* ende de nieuwe secourse met hetselvige van 't vaderslant becomen, is by sijn E. andermael in deliberatie geleyt wat ende hoeveele contanten men met de vloote nae de custe van Mallabar ende Goa gedestineert senden sal.

Item oft men tot de acht kisten met contanten, per resolutie in dato 12 courant gearresteert met den *Gouden Leeuw* nae de custe Coromandel te senden, vermach noch eenige meer van dit nieuwe secoers daerby te voegen.

Alsoo men overslach maeckt dat het resterende cappitael noch al te sober vallen sal om te voldoen den verhoopten Chinesen handel hier tot Batavia, den peperhandel van Bantam, de schult van d' Engelsen, de Mollucques, Amboina, Banda, Jamby, Patany, 't ondersoeck van den handel op de cust van China ende verscheyden andere quartieren, wort by sijn E. ende den raet verstaen datmen met de vloote nae de custe van Mallabar niet meer als ses kisten vermoghden sal te senden, hoewel daer meer dan 400.000 realen vereyscht worden, soo om den peperhandel op voorsz. cust te vervoirderen, de negotie in Suratta te vervolgen, als insonderheyt den sydenhandel op Parsia te betrachten; item datmen met den *Gouden Leeuw* niet meer als die geordonneerde acht kisten senden mach, hoewel daer van gelijcke meer van node sy, behalven 't gene op de custe Coromandel alrede in voorraet hebben, soo tot de retoeren voor 't patria als insonderheyt inkoop van cleden voor de custe van Java, Malleyen, de Mollucques, Amboyna ende Banda, welke plaetsen tot

noch toe noyt naer den eysch voldoen sijn gewest ende tegenwoordich alsnoch gans sober voorsien.

Niettegenstaende den raet per resolutie in dato 12 deser by voorgaende arest van den 2<sup>en</sup> September genomen persisteert nopende 't versenden van d' heer Jacob Dedel met de vloote nae de custe Mallabar ende Goa, is evenwel by sijn E. andermael den raet in bedenckinghe gegeven oft men met voorsz. arest voort sal gaen, daerop den raet nae rype delibiratie ende om verscheyde consideratien goetgevonden ende voor de derde mael gearesteert heeft, dat d' heer Dedel voor admirael met de vloote van defentie gaen sal, alsoo dit een van de importantste employcten wesen sal, daeraen de Vereenichde Compagnien eenen overtreffelijcken dienst ende den vyant den meesten affbreuck in dese Indien gedaen can werden, ende met soo een vigoreuse macht van schepen als dese t' samengevoechde vloote van defentie is, een integren, cloeckmoedich, ervaeren ende aensienlijck persoon behoort te gaen, omme met gesach ende autoriteyt 't gouvernement ende beleyt van deselve tot contentement van beyde de natien ende reputatie van de Vereenichde Nederlanden met discretie te manieren, gelijk mede omme by vremde potentaten, coningen ende volcken op de custe van Mallabar oft elders daer dese vloote soude mogen comen te arriveren ende in onderhandelinge te treden, alle saecken tot gemene besten te helpen bestieren.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteekent JAN PIETERSZ. COEN, DE CARPENTIER, JAN DIRCKSZ. LAM, DEDEL, WILLEM VAN ANTZEN, VAN UFFELEN, THIJNS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Saterdach adi 16 October anno 1621. Alsoo den tijt van Abraham van Uffelen in Januario 1623 gaet expireren ende genegen is nae de expiratie van synen tijt de Compagnie langer in 't lant te dienen, is by sijn E. ende den raet goetgevonden sijnne verbonden tijt noch drye andere jaeren te prolongeren ende hem voor raet van Indien aen te nemen a *f* 200 ter maent, de gagie van nu aff ingaende tot in 't vaderlant toe, omme met den *Gouden Leeuw* nae de custe Coromandel te gaen ende den persoon van Anderies Soury, wiens tijt in Januario toecomende gaet expireren, te verlossen.

Is mede goetgevonden Jan Hendricksz. Sael op sijn versoeck wederomme in dienst van de Compagnie aen te nemen, op de goede hoope die men van syne persoon is hebbende.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteekent JAN PIETERSZ. COEN, DE CARPENTIER, JAN DIRCKSZ. LAM, DEDEL, WILLEM VAN ANTZEN, THIJNS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Maendach adi 18 October anno 1621. Andermael by sijn E. geresumeert sijnde 't arest nopende 't seynden van acht kisten gelt met de *Gouden Leeuw*

nae de custe Coromandel, ende den raet voorgedraghen hebbende hoe noodich de voorsz. custe met een groote somma geprovideert dient tot bevoirderinge van den inkoop der cleden voor dese quartieren van Indien vereyscht, is goetgevonden, niettegenstaende 't sobere cappitael daermede ons tegenwoordich voorsien vinden, noch andere twee kisten tot de voorsz. acht te voegen, ende aen contant 80.000 realen van 8<sup>en</sup> te senden.

Item datmen tot de 15.000  $\text{ƒ}$  geroffel nagelen, voor desen met ditto schip geordonneert derwaerts te gaen, noch 5000  $\text{ƒ}$  by sal doen, maeckende t'samen 20.000  $\text{ƒ}$ .

Alsoo Pieter Cornelisz., uytgevaeren voor schipper op 't schip den *Gouden Leeuw* a *f* 90 ter maent, geordonneert is om sich van ditto schip aen lant te transporteren ende neffens den E. Cornelis Reyersz. 't equipagiemeesteramt waer te nemen, is goetgevonden in desselfs plaetse als schipper te stellen Daniel Jansz. Cock, uytgevaeren met ditto schip voor oppertimmerman a *f* 60 ter maent, mits verbeteringe volgens den artikelbrieff genietende, sijnde *f* 75 ter maent, den tijt ingaende van den 24 September passato dat hy in 't voorsz. schippersamt geadmitteert is.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteekent JAN PIETERSZ. COEN, DE CARPENTIER, JAN DIRCKSZ. LAM, WILLEM VAN ANTZEN, THIJS CORNELISZ. VLEVSHOUWER, secretaris.

Woensdach adi 20 October anno 1621. Op de propositie by sijn E. in dato 12 deser den raet in bedenckinge gegeven nopende 't employ van 't jacht *Armuyen*, is goetgevonden 't voorsz. jacht in 't vaerwater van Mallacca neffens onse andere cruysende jachten te gebruycken ende met den eersten derwarts te senden, alsoo men verstaet dat de Compagnie op voorsz. vaerwater den besten dienst sal connen doen, alsoo een cloeck gemonteert ende uytermaten beseylt jacht is.

Item alsoo men *Groningen* alle ure van Jamby is verwachtende ende in desselfs plaetse weder een ander groot schip gesonden dient omme de last in Jamby ende Andrigiry vallende van de over ende weder vaerende jachten in te nemen, is goetgevonden datmen 't schip *Alckmaer* met den cersten nae Jamby senden sal.

Item alsoo den tijt genaect dat de Mollucques, Amboina ende Banda met cargasoen van cleeden, comptanten, victualien ende andere nootlijckheden versien worde tot inkoop van speceryen, onderhoud van de forten ende schepen, is goetgevonden datmen prepareren sal de schepen d' *Eendracht*, 't *Wapen van Delft*, de *Zeevolff*, te weten d' *Eendracht* voor de Mollucques, 't *Wapen van Delft* ende de *Zeevolff* voor Amboyna ende Banda.

Item alsoo tot den handel van Timor meenichte jachten en cleen vaertuych

van noode sy om op verscheyde plaetsen aende Zuyt- en Noortsyde van ditto eylant 't sandelhout ende was te procureren, alsmede om de Portugiesen die sterck op Timor handelen allen mogelijcken affbreuck te doen, is goetgevonden vooreerst te prepareeren ende derwarts te senden de jachten de *Valck* ende *Westcappelen* met de fregatten *Aracan*, de *Goede Fortuyn*, *Solor* ende *Amboyna*, niettegenstaende dat op voorsz. vaerwater ten minsten een dousijn soo jachten als fregatten vereyscht, soo om stercker cappitael van Choramandelse ende insonderheyt Chinese waeren tot voldoeninge van dien handel derwarts te senden ende de plaetsen overal te besetten, gelijk mede om de Portugiesen t'eenmael vandaer te verjaegen; doch dewyle tegenwoordich soo van d'een als d'ander by gebreck van middelen den eysch niet voldoen connen, sullen ons voor dit jaer met de presente macht moeten behelpen.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, DE CARPENTIER, JAN DIRCKSZ. LAM, WILLEM VAN ANTZEN, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Maendach adi 25 October anno 1621. Andermael is by sijn E. den raet voorgedragen hoe 't schip *Hollandia* tegenwoordich soo langhe volladen gelegen heeft ende opgehouden is geweest op hoope van d'een off d'ander quartier sooveel retoer becomen te hebben dat 't schip *Middelburch*, 't welck ontrent een derdendeel van zijn last in heeft, met ditto *Hollandia* in compagnie hadde mogen vertrecken, ende aengesien tot noch toe van geene plaetse iets verschenen is, ende geen seckerheyt daerop gemaect can worden, ofte het al geraden sy 't voorsz. schip langer op te houden, dan oftmen 't alleene vooraff sal senden; waerop den raet eenstemmich advyseert datmen tot de compste van 't schip *Groningen*, welck alle ure van Jamby verwacht wort, ophouden en treyneren sal, op hoope ondertusschen sooveel last becomen sullen, dat 't voorsz. schip *Middelburch* sullen cunnen affladen ende met ditto *Hollandia* in compagnie versenden, te meer tewyle 't voorsz. schip alsnoch geen tijt en verlicht om in een goet saysoen op ons vaderlant te comen.

Item niettegenstaende 't jacht *Westcappelen* met de fregatten *Aracan* ende de *Goede Fortuyn*, per resolutie in dato 20 deser in meerder vloote naer Solor ende Timor gedestineert, tegenwoordich claer ende seylreet leggen om datelijck te connen vertrecken, is evenwel goetgevonden die alsnoch op te houden totdat de resterende dry mede gereet sullen wesen, naementlijck 't jacht de *Valck* met de fregatten *Solor* ende *Amboyna*, alsoo aparent is op 't joncxste van dese weecke gereet sullen vallen om alsdan alt'samen in compagnie te vertrecken.

Voorder is by sijn E. den raet voorgedraghen hoe noodich het sy tot ver-

seckeringe van des Compagnies staet in Amboyna dat de quade menees ende smoockende rebellie van die van Loehoe ende haere consoorten in tijt t' eenemaal uytgeroeyt ende gedempt worde aleeer de saecke erger ende voor de Compagnie hiernaes lastiger ende prejudiciabelder valle ten aensien van onse ongeveynsde vrienden, ende dat daertoe een goede macht van ontrent 1000 coppen vereyscht wort omme de saecken tot den uysterste met eere uyt te voeren.

Item hoe noodich het sy tot bevoirderinge van den handel op China ende affbreuck van den algemeynen vyant datter ten minsten 6 a 7 schepen teghen Febrewary ende April toecomende geprepareert worden, enighe om den handel op de custe van China te ondersoecken ende andere om op de Spaensche silverschepen ontrent Cabo de Spirito Sancto te cruysen, doch dewyle geen bastante macht van volck hebben om dese projecten te gelijk by der hant te nemen gelijk dat betaempt ende lichtelijck waergenomen conde worden indien het ons aen geen volck onbrack, maer seer apparent is, dat 't een om 't anders wille dit jaer sal moeten naegelaten worden, is by sijn E. tot naerder conclusie den raet in bedenckinge gegeven welcke van dese voorverhaelde projecten geprefireert dienen, 't sy 't redres van de saecken in Amboyna ofte de tochten op China ende Spirito Sancto.

Item alsoo d' overhooffden op 't schip *Westvrieslant* wegen haer spoedige voyagie premie sijn versoeckende, te reekenen van den tijt aff dat uyt Engellant gelopen sijn, allegerende, gelijk de waarheyt is, dat 't voorsz. schip van Zeelant expres om de cortsthalven ongeprovideert vooruyt naer Wight gesonden is omme aldaer syne depesche ende voider affladinge te verwachten, wort by den raet verstaen, datmen haer premie volgens de geraemde ordre sal betaelen te reekenen van Engellant aff, aengesien 't schip aldaer ende niet in Zeelant sijn depesche ontfanghen heeft.

Pieter Bosschaert, oppercoopman, uytgevaeren anno 1611 met 't schip *Banda* onder de vlagge van d' heer Generael Reael, tegenwoordich winnende *f* 70 ter maent, wiens tijt ontrent 16 maenden geleden geexpireert is geweest, wort opnieuws in voorsz. qualite aengenomen de Generale Compagnie van nu aff noch dry achtereenvolgende jaeren in 't lant te dienen, mits genietende sedert primo deser tot in 't vaderlant toe *f* 124 ter maent, ende alsoo den voorsz. Bosschaert sedert primo April 1620 tot primo Augusto 1621 als opperhoofft over de comptoiren van Mackjan is geemployeert geweest sonder daervooren eenige verbeetering genoten te hebben, wort denselven tot dien fyne tot een vereeringe toegeleyt de somma van 300 Carolus guldens.

Jan Thinbergen, uytgevaeren anno 1618 met 't schip *Mauritius* voor assistent, ende nu eenige tijt langh 't ondercoopmansampt waergenomen hebbende, wort ten aensien van sijn goet comportement ende dienst tot

ondercoopman gemaectt, ende sal voortaan winnen *f* 30 ter maent, om op de voyagie naer Solor ende Timor gebruyckt te worden.

Hendricq Albertsz. Kieckent, assistent, uytgevaren met 't schip *Alckmaer* a *f* 16 ter maent, wort neffens andere assistenten toegeleyt voortaan *f* 20 ter maent.

Abraham Caerdeman, uytgevaeren voor assistent met 't schip *Tholen* de laeste reyse, denwelcke seeckere tijt als ondercoopman op 't jacht *Amboyna* heeft gevaeren, wort ten aensien van sijn goet comortement tot ondercoopman gemaectt ende *f* 30 ter maent toegeleyt, om op Solor ende Timor gebruyckt te worden.

Jan Arentsz. van Bremen, slootemaecker, uytgevaeren met 't schip *Nieuw Bantam*, winnende *f* 15 ter maent, wiens tijt voor de tweede mael geexpireert is, wort weder opnieuw voor 3 jaeren aengenomen a *f* 18 ter maent.

Adriaen Adriaensz. van Rotterdam, uytgevaeren anno 1618 met 't jacht 't *Hert* voor jongen, wort aengenomen voor assistent de Compagnie 3 jaeren van nu aff in 't lant te dienen a *f* 18 ter maent.

Jan de Hornay, uytgevaeren voor assistent met 't schip *Mauritius* de twede reyse, een tijt lang op de fregatten *Ceylon* ende de *Goede Fortuyne* 't ondercoopmansampt waergenomen hebbende, wort tot ondercoopman aengenomen om op de voyagie naer Solor ende Timor te gebruycken, ende sal voortaan winnen *f* 30 ter maent.

Juan Despatsche van Madril, vryman alhier, wort wederomme in dienst van de Compagnie voor soldaet aengenomen a *f* 12 ter maent ende de vrye kost.

Alsoo Willem Ramsey, gewesen stierman, op den 27<sup>en</sup> November 1620 als schipper op 't jacht *Fortan* is gestelt omme de voyagie naer Solor ende Timor te doen ende alsdan naer sijn merite verbeteringe van gagie te genieten, winnende *f* 40 ter maent, wort op 't goet rapoort dat van denselven gegeven wort, toegeleyt sedert 27<sup>en</sup> November voorsz. voortaan te verdienen *f* 65 ter maent, midts dat van die tijt aff drye jaeren in 't lant sal dienen ende 't schippersampt op de joncq *Nirando* waernemen.

Hendrick Jansz. van Armuyen, uytgevaeren anno . . . . 1) met 't schip . . . . 1) laest gediend hebbende voor bottelier a *f* 30½ ter maent, teghenwoordich vryman alhier, wort weder in dienst van de Compagnie voor hoochbootsman aengenomen 3 jaer te dienen a *f* 30 ter maent.

Jan Dircksz. Baeck, quartiermeester, uytgevaeren met 't schip . . . . 1) tegenwoordich dienende op d' Engelse *Beer*, winnende *f* 13½ ter maent, wort opnieuw in voorsz. qualite voor 3 jaeren aengenomen ende sal voortaan winnen *f* 18 ter maent.

1) Niet ingevuld.



Hitte Foppens van Harlinge, uytgevaeren voor bootsman op 't schip . . . , <sup>1)</sup> tegenwoordich dienende op *Zierickzee*, is den 10<sup>en</sup> September passato aengenomen voor bosschieter drie jaeren in 't lant te dienen ende *f* 13 ter maent te genieten.

Alsoo den tijt van Dirck Gerritsz. Crul, uytgevaeren anno 1617 voorschipper op 't jacht de *Tiger* ende nu laest deselve qualite op 't schip 't *Wapen van Amsterdam*, dat in Banda aen de wal geleyt is, bedient hebbende, ontrent een jaer geleden geexpireert ende noch wel genegen is de Compagnie twee jaer voor sijn oude gagie, wesende *f* 85 ter maent, in 't lant te dienen, midts conditie dat nae d' expiratie derselver als schipper soo de gelegentheyd sulcx toelaet op een van de nae 't vaderlant keerende schepen sal mogen keeren, is goetgevonden denselven Crul sijn versoeck te accorderen ende hem als schipper op 't jacht de *Valck*, dat van schipper onversien is, te autoriseeren, om daermede naer Solor ende Timor te vaeren.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, DE CARPENTIER, JAN DIRCKSZ. LAM, WILLEM VAN ANTZEN, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Maendach adi primo November anno 1621. Alsoo tot bevoirderinge van retoeren gelijk mede omme naerder ordre te geven op den handel ende 't lichten van ons comptoir in Atchijn noodich is, dat voor 't verloop van 't Oostemousson een schip ofte twee soo 't mogelijk waer derwarts gesonden worden, is by sijn E. den raet in consideratie gegeven wat jachten off schepen van degene die hier tegenwoordich leggen men daertoe behoorde te employeeren, waerop nae rype deliberatie ende overslach van de presente gelegentheyd den raet eenstemmich goetgevonden ende gearresteert heeft datmen vooreerst 't jacht den *Orangeboom* prepareren ende voor 6 maenden provideren sal, omme met den eersten binnen door de Straet van Mallacca naer Atchijn te gaen ende in passant te sien wat advantage op den vyant te behaelen sy.

Is mede by sijn E. in deliberatie tot naerder conclusie gegeven ofte het niet geraden waere datmen by de *Orangeboom* 't jacht den *Haescwint* voegde, 't welck tegenwoordich op de wacht voor Bantam light.

Voorts is gearresteert desen aenstaende nacht 't jacht den *Neptunes* naer Bantam te senden om den *Haescwint* op te ontbieden ende in desselffs plaetse voor Bantam neffens de *Dragon* op de wacht te blyven leggen.

Is mede goetgevonden toecomende nacht 6 welgemande tingans voor 6 dagen geprovideert om d' Oost te senden, de walle langs tot ontrent Pamanukan, om te sien oft sy eenighe van de Bantamse prauwen die men verstaet dat

<sup>1)</sup> Niet ingevuld.

haer op de cust onthouden om ons den toevoer van des Matarams lant aff te snyden, soude connen attrapperen.

Item datmen 't *Wapen van Facatra* prepareren ende voorsien sal om met den eersten ontrent de riviere van Pontangh op de wacht te gaen leggen.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteckent alsvooren.

Woensdach adi 3 November 1621. Per resolutie in dato primo deses was gearresteert datmen 't jacht den *Orangeboom* prepareren soude om naer Atchijn te gaen ende vooirder by sijn E. den raet in consideratie gegeven oft men 't jacht den *Haesewint* in compagnie van den *Orangeboom* soude seynden, doch alsoo 't selve jacht onlangs opontbouden ende noch van Bantam niet gekeert is, geeft sijn E. den raet in bedencken off men den *Orangeboom* tot den *Haesewints* compste sal ophouden, dan off men hem vooruyt sal laeten gaen, waerop den raet advyseert dat men den *Orangeboom* wel tot Jamby toe vooruyt mach seynden ende dat den *Haesewint* soo haest hier compt ende claer is volgen sal, om alsdan vandaer voorts in compagnie door de Straet van Mallacca naer Atchijn te lopen.

Item alsoo per de joncxste advysen met *Groningen* op heden van Jamby becoomen verstaen hoe daer nodich een groot schip van ontrent 300 lasten gesonden dient op de groote apparentie van tegen toecomende January hun volle last in peper te sullen becoomen, is goetgevonden dat 't schip *Alckmaer* met den eersten derwärts sal gaen.

Item is by sijn E. den raet voorgedraghen ofte het oock nodich sy datter een groot schip nae Mallacca gesonde worde om ons cruysende jachten ende ander vaertuych tot een beschut ende rendezvous te dienen in gevalle den vyant enige notable macht van Goa ofte Manilha becoomen hadde, ende ofte men 't schip *Ziericksee* daertoe niet soude mogen gebruycken, 't welck voor eerst geen ander dienst sal connen doen als hier voor Batavia oft Bantam te leggen. Den raet meent ende advyseert niet noodich te wesen dat *Ziericksee* nae Mallacca gesonde worde, acngesien in Jamby ende 't vaerwater van Mallacca alrede een goede macht van schepen ende jachten sijn houdende, ende dat *Alckmaer* met den eersten nae Jamby gaet 't welck ter noot voor een secoers ende rendezvous van de jachten sal connen dienen.

Item alsoo Abraham van Nullegem een tijt lanck sieck is geweest ende sich noch indispoost bevindende om de Compagnie behoorlijk dienst te connen doen, versocht heeft, ontslaghen te mogen worden ende als een vry man hier te resideren om beter gemack te nemen ende syne voortgaende convalescentie te procureren; niettegenstaende ady 19 Juny passato op Amboyna de nova verbonden ende aengenomen is geweest, soo wort evenwel by den raet verstaen datmen hem sijn vrydom op sijn ernstige instantie vergunnen ende sijn

verdiende gagie, op 6 maende nae, aff betalen sal, om hem daermede als een vryburger te erneren ende een penninck tot soulagement van syne dispencen te procureren.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent alsvooren.

Vrydach adi 5 November 1621. Alsoo d' E. heer Generael met het schip *Westvrieslant*, joncxt van 't vaderlant gecomen, onder andere een perticuliere missive van de Seventhiene ontfangen heeft, daerinne de Heeren Mayoren sijn E. seeckere conditie sijn presenterende tot prolongatie van synen geexpireerden tijt, daerneffens byaldien sijn E. tot dese conditie ende prolongatie niet genegen was, een acte van authorisatie sijn sendende waerby sijn E. ende raden van Indien geauthoriseert worden tot de electie van eenen anderen Gouverneur Generael, heeft derhalven d' E. heer Generael de presente raden beroepen, haer voorsz. missive verthoont ende daerby verclaert dat hy de Heeren Bewinthebberen vooreerst van haere aanbiedinge was bedanckende ende geensins gesint sich langer te verbinden, maer met d' eerster gelegentheydt gedelibereert was sich nae 't vaderslant te vervoegen, weshalven sijn E. voorgedraghen heeft offmen met de presenten raden voortvaren sal om eenen nieuwen Gouverneur Generael te verkiesen, dan off men nae d' advyse ende stemmen van de affwesende raden vertoeven sal, gelijk mede wanneer sijn E. behoorde te vertrecken, 't sy nu met de schepen *Hollandia* ende *Middelburch*, oft met andere naestvolgende gelegentheydt, stellende hetselve ter dispositie van den raet omme nae te comen 't gene sylieden hierinne ten meesten dienste van de Generale Compagnie sullen bevinden te behooren. Op allen 't welcke den raet eenstemmich versoect dat sijn E. gelieven sal sijnnen tijt te prolongeren ende in sijn tegenwoordich gouvernement te continueren, alsoo den Staet der Vereenichde Nederlanden ende bysonderen welstant van de Generale Compagnie in dese Indien op 't hoochste daeraen is gelegen; advyseert wyders byaldien sijn E. tot langer verbindenisse sijns persoons niet verstaen can, dat sijn E. evenwel gelieven sal soo lange te continueren ende over te blyven totdatmen de stemmen ende advysen van alle de raden van Indien tot d' electie van eenen Gouverneur Generael sal connen byeenvergaderen, alsoo gans niet geraden connen vinden met een incomplete raet over soo een inportante saecke te disponneren, oversulcx dat sijn E. met dese schepen niet vertrecken, maer gelieven sal te vertoeven totdat d' advysen van d' absente raden becomen sullen hebben.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent alsvooren.

Saterdag adi 6 November 1621. Alsoo ten aensiene van de onredelijcke ende genoechaem tirannicque proceduirens van den coninck van Atchijn al

over eenige jaeren geresolveert is geweest ons comptoir op te breecken ende van daer te lichten, 't welck tot noch toe getreynneert ende aengesloert heeft, is by sijn E. ende den raet om voorverhaelde redenen ende andere consideratie goetgevonden andermael precise ende naerder ordre met dit jacht den *Orangeboom* aen d' onse te geven, ingevalle 't comptoir noch niet gelicht sy ende dat geen redelicken handel connen obtineren ende soo die al schoon obtineren, naerdad den handel dan gedaen sal wesen, dat haer met alle man ende des Compagnies goederen vandaer transporteren ende t' sloop vervoegen, midts dat al voiren licentie ende afscheyt met alle eere ende vrientschap versoecken byaldien de gelegentheynt sulcx gedoocht, ofte bedecktelijck vertrecken soo daer enich quaet naedencken mede gemengt sy, alsoo in aller maniere ongeraden is langer een comptoir in Atchijn te continueren, want sulcx allene is dienende tot een onderpant van des conincx insolentie, daerdoor wy ingehouden worden refaltie van ongelijcke te moghen nemen als d' occasie presenteert, gelijk wy voor desen op verscheyde andre plaetsen bevonden hebben; doch is de meninge, byaldien met vrientschap van daer scheyden, deselve sooveel mogelijk is t' onderhouden ende de negotie jaerlicx met schepen te vervolghen, gelijk by andere natien in gebruyck is, ende men op andere plaetsen van de Westcuste van Sumatra gewoon is te handelen.

Jan van Meerwijck, assistent, uytgevaere met 't schip *Nieuw Zeelant* de laeste reyse a j' 15 ter maent, tegenwoordich vaerende op 't jacht den *Orangeboom*, wort door sijn goet comportement toegeleyt voortaan te verdienen f 20 ter maent.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent alsvooren.

Sondach 21 November anno 1621 <sup>1)</sup>). Per resolutie in dato 20 October pasato was gearresteert dat het schip d' *Eendracht* met cargasoen ende nodige provisien naer de Mollucquen gaen soude, dan alsoo sijnne E. beducht is, vermits sijnne groote, dat het wat te lang in de ladinge mocht leggen, de Mollucquen ondertussen gebreck van cappitael tot den handel soudent lyden, d' Engelse alle ure schepen van de Cust ende Suratten met Coromandelse ende Gousseratse cleeden waeren verwachtende, daermede ons innewaerts een groot voordeel soudent affsien byaldien niet geprevenueert wierden, ende dat tegenwoordich met de wedercomst van de *Morgensterre* gelegentheynt hebben om een minder schip als d' *Eendracht* met contanten ende cleeden vooruyt te mogen senden, is goetgevonden om voorverhaelde consideratie, dat de voornoemde *Morgensterre* met twee kisten contanten ende een goet cargasoen cleeden met den alderceersten na de Mollucquen vertrecken ende

<sup>1)</sup> Resolutiën 21 Nov. 1621—15 Jan. 1622: W 11.

't schip d' *Eendracht* hier noch blyven sal, om daarna met provisie ende andre nootlijckheden te volgen.

Niettegenstaende dat tegenwoordich gants sober van contanten voorsien sijn, in voegen, dat met de presente middelen, als men d' Engelsen een goet stuck gelt sal moeten uytkeeren, den peperhandel in Jamby vervolgen, Suratte provideren, tegen de dagelijcxse toevoer van rijs, peper, ende Chineesse waeren wat sullen behouden, ons niet overich resteeren sal omme tegen het uytgaen van 't Westemousson den handel in Patany, Siam, ende Cambodia te vervolgen, maer insonderheyt den rijcken handel op de custe van China te onderstaen, soo is nochtans heel nodich ende goet gevonden van 't weynige ons tegenwoordich resteert vijf kisten met contanten tot inkoop van de speceryen innewaerts te senden, te weten: twee, gelijk vooren geseyt is, naer de Molluccos, twee naer Amboyna ende een na Banda, aengesien die plaetsen seer sober tot inkoop van nagelen voorsien sijn, den eysch van cleden, by gebreck, niet voldoen connen, maer insonderheyt dat d' Engelse in twijffelinghe geleyt hebben off dit jaer haer contingente portie tot den handel ende betalinge van de gemeene lasten in de Molluccos, Amboyna ende Banda sullen connen fournieren.

Wyders is by sijnne E. voorgedragen, hoe nodich Suratte tot inkoop van Gouseratse cleden met een goet cappitael voorsien dient, hoe 't comptoir seer sober geprovideert was, ende dat met de schepen van defentie niet meer als 6 kisten contanten derwarts gesonden waeren, 't welck niet maecken mach ten aensien van de quantiteyt cleden dieder vereyscht worden om den inlantsen handel te voldoen ende d' excessive oncosten over te winnen, waerover syne E. tot naerder conclusie den raet in bedenckinge gegeven heeft off het niet raetsaem waere, onaengesien het laest op 't mousson is, datmen onderstond 't jacht *Purmercent* met vijf kisten contanten met den eersten door de Straet van Malacca naer Suratten te senden ende in passant Atchijn met nodige advysen liet aendoen, alsoo daer beyde de Compagnien grootelijcx aen gelegen is.

Adryaen Woutersz. Draeck, ondercoopman op 't schip *Zierickzee*, is den 11<sup>en</sup> deser aengenomen de Compagnie drie jaeren opnieuws voor coopman in 't lant te dienen a *f* 60 ter maent.

Harmen Barentsz. van Witmond, uytgevaren voor bosschieter met 't jacht *Postpaert* de laeste reyse, wort aengenomen de Compagnie opnieuws drie jaren voor smit in 't lant te dienen a *f* 18 ter maent.

Domingo Morero, Spangiart, nu laest met 't schip *Zierickzee* uyt de Molucquen gecomen, wort aengenomen voor soldaet a  $4\frac{1}{2}$  reael van achten ter maent, den tijt ingaende van 20 September passato, dat den voornoemden dienst waergenomen heeft.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, CORNELIS REYERSZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Saterdach adi 27 November anno 1621. Op de jongste voorstellinge in dato 21 deser by sijne E. den raet in bedenckinge gegeven nopende 't versenden van 't jacht *Purmerent* met vijff kisten contanten na Suratte, is andermael de saecke by sijne E. geresumeert ende den raet voorgedragen de nootwendicheyt van voorsz. reise, aengesien 't comptoir Suratte gants sober van cappitael tot opcoop van cleden voor dese quartieren ende retoeren voor 't vaderlant voorsien is, ende dat met de schepen van defentic niet meer dan ses kisten derwärts gesonden sijn, van dewelcke men noch niet seecker gaet dat in Suratten comen sullen, insonderheyt soo de voorsz. schepen, gelijk verhoopt wort, langs de cust van Mallabar tot eenige handelinge geraecken.

Item dat de Gouseratse neffens de Choromandelse cleden de eenige coopmanschappen sijn daermede men den peper ende 't gout van de Oost- ende Westcust van Sumatra, Java ende andre quartieren, de speceryen van de Molluccos, Amboina ende Banda ongelijk beter als met gelt ofte reaelen in handen becomen can, waeraen oock de excessive groote lasten, die de Generaele Compagnie in dese Indien boven haer tegenwoordich vermogen is supporteerende, rijckelijck gewonnen connen worden, ende by gebreck van dewelcke de Compagnie soo in bevordering van retoeren, stabilatie van den handel tot Batavia ende overwinninge van de swaere lasten geensints bestaen can, maer eyndelinge haer selven tot niet souden consumeeren; ofte het derhalven niet geraden sy met voorsz. reyse voort te vaeren, dan oft daer eenige bysondere consideratien ofte onmydelijcke inconvenienten sijn, die deselve souden mogen weerhouden: ten eersten overleggende deschaersheyt van contanten, waermede ons alsnu seer beswaert vinden, soodanich te wesen, dat hier niet alleen de voornoemde vijff kisten niet sullen vermogen te derven, maer dat oock tot bevoirderinge van den nodigen handel in dese Australsche quartieren, item tot ondersoeck van den rijcken Chineesen handel op China, behalven de betalinge die men t' syner tijt aen d' Engelsen sal moeten doen ende veel andre dagelijcxse toevallen, ongelijk meer te cort sullen comen als tegenwoordich by den anderen hebben; ten tweeden waer 't schoon datmen sooveel contanten derven mocht, soo is het evenwel gans onseecker ende bycans ongesien, alsoo het seysoen seer verlopen is, ende 't Westelijcke mousson buyten gewoonte sterck doorwayt, dat dit schip Suratten tijtlijck genoeg sal connen beseylen.

Hierop droech syne E. voor, dewijl men met Suratten soo onseecker schijnt te gaen, ofte men 't voorsz. schip niet met de contanten na de cust van Coro-

mandel sal connen ende behooren te senden, omme de voorsz. pennigen vandaer over lant na Suratten per wissel over te maecken.

Wat belangt de reyse na Choromandel wort mede hier onseecker gehouden ende verstaen dat deselve wellicht soo lange als de Surratse soude connen tegenstaen, om welcke voorverhaelde consideratie, maer insonderheyt de schaersheyt van cappitael daerinne ons alsnu bevinden, den ract goetgevonden heeft ende gedwongen wort t' arresteeren met de voorsz. geproponeerde voyagie tot Maert off April toecomende aen te sien ende ondertussen verbeyden wat nieuwe secoersen d' Almogende van 't vaderslant sal gelieven te geven, achtende dat het dan noch tijts genoeg ende voor wint wesen sal om een schip na de cust Choromandel te senden ende de penningen gelijk voren geseyt is naer Suratten te remitteren; beclachlijk sijnde, dat by gebreck van cappitael (soo serieuselijk ende met alle brieven gestadich van onse Meesters versocht) den eysch van soo treffelijcken handel niet voldoen, noch de behoorlijke retoeren voor 't patria procureeren connen, maer ter contrarie, dat de schepen per foute van employ onnuttelijk vergaen, ende de Generale Compagnie in de swaere lasten ondertussen t' eenemaal versmoort.

Jan Hendricxz. Sael, uytgevaren voor oppercoopman op 't schip *Westvrieslant* de tweede reyse, tegenwoordich vryman, wort de novo in dienst der Generale Compagnie voor oppercoopman aengenomen drie jaeren in 't lant te dienen a *f* 100 ter maent.

Michiel Smit van Loteringen, vryman, wort aengenomen voor oppasser op de *passar* off *merct* deser stede, ende sal tsedert 21 deser dat voorsz. dienst waergenomen heeft, ende soolange daerinne continueert, voortaan verdienen *f* 20 ter maent.

Elyas Elyasz. van Jeveren, uytgevaren voor soldaet met 't schip de *Goede Fortuyn* d' eerste reyse a *f* 9 ter maent, dewelcke tsedert syne aencomste alhier in de smisse is gebruyckt ende alsnoch daerinne arbeyt sonder daer-vooren eenige verbeteringe genoten te hebben, wort toegeleyt voortaan te winnen *f* 13 ter maent.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent: JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, CORNELIS REVERSZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Donderdach adi 16 December anno 1621. Alsoo tegenwoordich alhier na gissinge ruym sooveel off meer retoeren voor 't vaderslant byeen sijn hebbende als tot d' affladinge van 't schip *Gouda* van doen sullen wesen, is by sijne E. den raet voorgedragen off het geraden is 't voorsz. schip, nadat vol-laden sal wesen, alleene vooraff naer 't vaderslant te depesscheeren, dan off men 't selve tot d' affladinge van noch een ander schip ophouden sal, om

alsoo volgens d'ordre van de heeren Meesters tenminste twee in compagnie te vertrecken; item wat schip men soo van de tegenwoordige, als degene, die noch cortelinge van andre quartieren te verwachten hebben, nomineeren ende prepareren sal, om naer *Gouda* in de ladinge te leggen; waerop den raet eenstemmich advyseert, datmen *Gouda* niettegenstaende volladen sijnde tot January toecomende sal ophouden, omme te sien wat retoeren ondertussen tot de ladinge van een ander schip byeen sullen connen crygen, ende alsdan naer de vordere bevindinge van *Gouda's* vertreck te resolveeren.

Item datmen 't schip *Westoricslant* voornemen ende naer *Gouda* affladen sal, alsoo hier tegenwoordich geen bequamer schepen by der hant sijn hebbende.

Voorder alsoo daer verscheyde importante poincten sijn, soo den generacelen staet als de stabilatie van de negotie tot Batavia concernerende, dewelcke mettertijt sullen dienen voorgenomen ende affgehandelt te worden, ende nodich is dat deselve alvooren met goeden aendacht ende rijp oordeel overwogen ende gepremediteert worden, heeft sijnne E. goetgedacht de navolgende, den presenten raet in bedenckinge te geven om daerop ter gelegener tijt t'advyseeren, sulcx als tot meeste verseeckeringe, accrescement ende welstant van des Compagnie's staet bevonden sal worden te behooren.

Ten eersten, aengesien den omslach groot, daertegen de macht ende middelen niet bastant ende genoegh sijn om alles 't gene wel behoorde tegelijck by de hant te nemen, hoe men de presente macht verdeelen ende waerhenen men deselve sal dienen te wenden, 't sy naer Amboyna ende de Molluccos tot redres van den staet in die quartieren, ofte na Cape de Spirito Sancto, om op de silverschepen van Nova Spangien naer Manilla comende te passen, ofte na de custe van China om den Chineesen handel te procureren ende den vyant op voorsz. custe alle mogelijcke affbreuck te doen.

Ten tweeden, alsoo men van den Mattarams lant goede quantiteyt rijs verhoopt hadde, waervan alsnoch geen sonderlinge effecten vernomen hebben, ofte het niet geraden sy eenige schepen tijtlijck vooruyt na Japara ende Grisicque te senden, om te sien off men in voorsz. quartieren eenigen rijs becomen can.

Ten derden, off het geraden sy met den coninck van Maccassar in vorder gespreck van vredehandelingte te treden, dan off men de saecken sal laten berusten ter wyle en tijt die van Maccassar ons selfs aensoecken, alsoo veele daeraen gelegen is by wien d'eerste aenspraecke gedaen wort. De vrientschap met den Maccassar is ons dienstich ten aensien van den rijs waermede men vandaer souden connen gerieft worden, doch dient dese vrientschap niet dan met onse voordeel gemaect, off is veel nutter nagelaten. Aen d'ander syde moet weder geconsidercirt worden, soo men met den coninck van Maccassar vrede maect, dat hy de vrye vaert op de Molluccos, Amboyna, Banda ende



d'omleggende landen pretendeeren sal: wat swaricheden [derhalven] den staet van de Compagnie in de ongeruste quartieren ende ondersteeck in den coophandel van deser syde te lyden staet. Dient mede wel overwogen ofte de commoditeyten ende 't gerieff van Maccassar ons sooveel waerdich sijn, dat men daertegen de vaert op voorsz. quaertieren soude behooren te gedoogen, ofte dat daer middel sy de saecken soo te beleyden, datmen vrede met den Maccassar maecke, de Portugiesen van daer t' eenemael excludeere, ende dat [die van Maccassar] de vaert op de Molluccos, Amboyna ende Banda naerlaten.

Ten vierden, alsoo men bevint dat den keyser van Jappan, 't sy door instigatie onser vyanden, ofte ter contemplatie haerer schenckagie, quade informatie, eygen misnoegen, vrese off andersints, trachten sal ons te verbieden met soo grooten vloote daer niet meer te comen om uyt sijn lant den oorloch te voeren, maer dat hy ons oock wetten sal willen stellen, met hoeveel schepen daer jaerlijcx sullen mogen comen handelen, tot welcken eynde hy ons alreede verscheyde gewoonlijcke licentien ende vergunde privilegien heeft beginnen t' ontrecken, als onder andre 't uytvoeren van Jappanders ende alderhande amonitie van oorloge; daerbeneffens dat hy ons alreede wel expresselijck heeft doen verbieden, wy voortaan niet meer onderstaen soudent eenich vaertuych van geenige natien onder sijn lant ende op sijn stroom aen te tasten ende te beroven, sonder d'extensie van syne jurisdictie te limiteeren, apparent sijnde, dat dese saecke niet begonnen is om daerby te laten berusten, maer ons noch beter sal soecken t' incomodeeren, ende datter meerder swaricheyt op volgen sal, als namentlijck 't verbot van uytvoer van vivres ende alderhande nootlijckheden, maer insonderheyt van rijs, daeraen ons gedurende den oorloch met den Mattaram, die van Maccassar ende andre, veel gelegen is, want byaldien ons den rijs van Japan onthouden wert, soude ons soolange den oorloge in dese quartieren staet, geen ander plaetsen resteeren als Suratten, de Cust van Choromandel, de Westcuste van Sumatra, Siam ende Cambodja, van welcke twee laeste weynich ofte niet te verwachten hebben, vermits den oorloch tussen de Siammer ende Camboyer. De Westcuste van Sumatra gaet mede soo seecker niet. De Custe Choromandel, maer insonderheyt Suratten, sijn seer ongelegen ende mede quade gewassen onderworpen, sulcx dat ons qualijck soudent connen behelpen den oorloge met den Mattaram ende Maccassar continueerende, Jappan missende ende 't gewas op d' andre plaetsen qualijck geluckende ofte andre ongevallen daertoe slaende. Niettegenstaende dat dan Jappan vooralsnoch qualijck schynen te connen missen, soo en soude het nochtans niet wel passen, dat ons den keyser van Jappan met synen rijs dwonge. Genomen dan dat dese swaricheyt ons in Jappan voorviel, is het nodich datmen tegen soodanich inconvenient

voorsie; daerbeneffens dient ment t' overleggen, wat ons voorder te doen staet, soo ten aensien van de procedures alreede tegen ons uytgegaen, als die noch namaels volgen mochten, gelijk mede, al waer 't schoon dat ons alle gerieff van die kant affgesneden wiert, off het evenwel niet geraden sy de vrientschap met den keyser van Jappan te continueeren ende onse saecken soo te beleyden, datmen blycken laete 't gerieff van sijn lant te connen derven ende sonder 't selve te connen bestaen, dan off men de vrientschap t'eenemaal verlaten ende harder procedures tegen hem gebruycken sal. Welck van beyde in dese gevalle de bequaemste ende gevoechlijcxste middel sy, geeft syne E. den raet te bedencken.

Ten vijffden, off men met de vorige resolutie nopende 't lichten van de comptoiren in Patany, Sangora, Siam, Cambodia, ende daer het de gelegentheit van de Compagnie verby mach, voortvaeren sal, dan off daer eenige considerabele redenen sijn waerom sulcx soude behooren na te blyven. De redenen, die den raet voor desen gemoveert hebben daertoe te verstaen, sijn dese.

Eerst en alvoren om den stapel van negotie tot Batavia te trecken, daertoe het beswaerlijck sal connen gebracht worden, soolange men de Mooren ende andre Indische natien volck ende middelen van de Compagnie als een onderpant in haer gewelt laet, weshalven nootlijck de comptoiren gelicht dienen, ende al waer 't schoon de negotie soo haest niet en volchde als men wel wenste, soo connen evenwel, met vruntschap gescheyden wesende, gelijk de meeninge is overal te doen daer sulcx geschieden can, den handel met schepen ende jachten vervolgen, ter wyle ende tyden de saecken allenskens in 't reyn sullen gebracht wesen. Die met vruntschap hiertoe niet te brengen sijn, maer na vyanden landen ende andre quartieren met haer coopmanschappen loopen ende ons den handel niet begeeren toe te staen, sullen dan dies te beter met gewelt daertoe gebracht connen worden, insonderheyt als haer 't onderpant van de comptoiren benomen sy, daeraen wy tot noch toe eenichsints gebonden sijn.

Ten anderen om de Compagnie van de excessive oncosten der comptoiren, timmeragie van de schepen buyten 's lants ende verscheyde andre lasten te verlichten, dewelcke overal meer monteren als d'inlantse winst in de negotie tot noch toe heeft connen opbrengen, gelijk mede om dese consumtie t'eenemaal tot Batavia te trecken, aldaer te spendeeren ende te verteeren 't gene nootsaeckelijck gegasteert moet worden; waeruyt dit voordeel te verwachten staet, dat vooreerst de confluentie van vremde volckeren des te grooter worden sal, ende dat tenminsten noch incomste van die eygen consumptie ontfangen sullen, daer men in andre plaetsen neffens d'excessive oncosten noch groote schenckagien ende obligos moet toegeven; daernevens dat de lasten, alle by den anderen getrocken sijnde, beter gemenageert ende

veel oncostelijcker vallen sullen, als dat die op verscheyde plaetse gedaen worden. Men bevint daerenboven dat meest alle de comptoiren, insonderheyt die niet wijt van malcanderen gelegen sijn, gelijk als in de bocht van Patany ende andere quartieren geschiet, tegen des Compagnie's welvaeren met eenen blinden yver arbeijden. Elck strijt om den meesten toevoer, waerdoor de comoditeyten ende coopmanschappen onwetende tegen andre opjagen, ende ten diersten incoopen, menende groote eere ende danck ingeleyt te hebben als de goederen maer door haere hant vercregen worden, hoe diere het oock sy, sonder te considereeren d'irreparabele schade die de Generale Compagnie door dese blinde procedures is lydende.

Eyndelinge ende ten principaelste omme de macht ende cappitaelen van de Compagnie in een masse tot Batavia te versamelen, die negotie alhier daermede t'engrosseeren, ende den handel op de quartieren van Suratten, Coromandel ende andre proffijt gevende plaetsen des te rigoreuser te mogen vervolgen, daer ter contrarie tegenwoordich de middelen van de Compagnie door de menichte van de onnutte comptoiren soo wijt ende sijt verspreyt sijn, dat het principale derselve soo door quaet employ, maer meestendeel met quade oncosten ende uytstaende schulden verbrot, gegasteert, verset ende met bancqueroeten tot niet gebracht ende onbruyckelijck gemaect wort.

Ten sesten, alsoo de Mattaram na de coninckrijcken van Surrabaya, Bantam ende eyndelinge 't monarchaet van heel Java is aspirerende, waertoe sonder onse assistentie ofte tenminste onse permissie niet wel comen can, soo ist, dat hy verscheyde middelen onderleyt heeft om ons tot sijn devotie te brengen: eerst met loutere handicheyt; daernaer met ons den toevoer van rijs ende alle nootlijckheden t'onthouden. Eyndelinge siende, dat noch door d'een, noch d'ander middel niet vermocht, maer dat wy den oorloch op 't hartste tegen hem vervolchden, ende sonder sijnnen rijs bestaen conden, heeft het nu noothalven op een ander bouch gewent, hopende met sachte middelen ende groote semblant van vrientschap tot sijn ooghmerck te geraecken. Ons volck, voor desen in Jappara gevangen, heeft hy sonder rantsoen terugge gesonden, den toevoer van rijs ende alle nootlijckheden staet hy toe, de vaert op sijn lant biet hy ons aen, versoect instantelijck dat weder in sijn lant souden comen resideren, dat alle 't gepasseerde niet meer gedacht soude werden. In somma, soo hooch als hy te vooren 't hoeft opgeheven heeft, soo laech laet hy het nu weder sincken. Indien het gebeurde, gelijk alrede bedectelijck genoegh te kennen gegeven heeft, dat hy hem ontbloote ende resolutelijck onse assistentie ofte permissie versocht omme Bantam sonder verhinginge aen te mogen tasten, dienen wy wel te overleggen wat ons in desen te doen staet: welck onsen staet seeckerst ende best sy, Bantam in handen van den Mattaram te laten vervallen, ofte Bantam tegen den Mattaram staende te houden,

ofte Bantam selver te conquesteren; welck van dryen tot aenplantinge ende conservatie van den peperhandel 't beste sy. Meynteneren wy Bantam tegen den Mattaram, staen wy weder met hem in oorlooge te comen, ende 't gerieff van sijn lant voor den tijt te verliesen. Grooter swaericheyte can ons van die kant (Godt de voorste) niet ontstaen, maer mogelijk wel minder, alsoo den noot hem alrede meer gedrongen heeft onse vrientschap aen te soecken (door den affbreuck, die sijne ondersaten dagelicx van ons geleden hebben) als de obstinaetheyt die wy van onser syde bethoont hebben in 't uythouden tegen hem ende 't derven van sijnnen rijs. Ter contrarie, staen wy met den Mattaram tegen Bantam, soo verlenen wy hem een tweede middel in de hant om ons te infesteren. Nu heeft hy allene den rijs; dan sal hy neffens den rijs den peper in sijn gewelt hebben, ende met de conqueste sooveel te machtiger ende insolenter worden; daertegen sullen ons selver ontblooten van 't gewichte, waermede sijnnen trots in ballance gehouden wort, ende van d' occasie om hem te dwingen: sal ons aensoecken ende schone myne bethoonen, op hoope door ons d' een off d' ander tijt tot sijn voornemen te geraecken. Aen d' ander syde moet geconsidereert worden, dat Bantam met het dreygement van den Mattaram beter in devotie gehouden sal worden; dat oock genootsaeckt sal sijn advantageuse conditien te cederen ende met ons stricte alliantie te onderhouden door de voorgemelte vrese van den Mattaram. Byaldien Bantam hem laet voorstaen dat wy sijnnen staet tegen den Mattaram genootsaeckt sijn te meynteneren om voorverhaelde redenen, gelijk hy mogelijk doet, soo hebben wy de remedie aen ons selven, om hem te doen blijcken wat wy sonder den Mattaram alleen vermogen. Byaldien Bantam nootsaekelijck t' ondergebracht most wesen, moet men considereren off ons alleen de conqueste niet nutter wesen soude, dan datmen den Mattaram daermede soude laeten doorgaen.

Ten sevenden, omme de verspreyde macht sooseer byeen te trecken ende de Compagnie van onnutte ende lastige fortien te verlichten als den staet gedoocht, maer insonderheyte om de macht van de Tarnatanen ende hunne consoorten lancksamerhant te verswacken, haere boose meneen voor te comen ende van langer hant den wech tot een generale reformatie te baenen, was by sijne E. en den raet in Amboyna goetgevonden ende gearresteert, datmen vooreerst in de Mollucquen verlaten ende demolieeren soude de fortien Marieco op Tidor, Caleamatte op Ternaten, ende Saboa op Geola, van welke Marieco allene geseert, maer Caleamatte ende Saboa tot naerder ordre van hier by den raet aldaer in surceanse gehouden sijn, om geen andere redenen, soo men bemercken kan, als dat de Tarnatanen met het demolieeren van Caleamatte 't eylant Ternaten dreychden te abandonneren, ende met alle man naer Geola te willen vluchten, vresende alsoo door der Tarnatanen vlucht, die noch onseecker ginck, datter van gelijcken een alteratie op Macquian

soude rysen, alsoo het ondersaten van den coninck van Ternate sijn, waerdoor 't plucken van 't nagelgewas, dat doentertijt seer schoon op Macquian stondt, naer mochte gebleven hebben; waerover sijnne E. goetgevonden heeft, dese saecke andermael den raet in bedenckinge te geven, omme te overleggen offmen met de vorige resolutie sal voortvaeren, dan offmen eenige verandering daerin doen sal.

Ten achsten, alsoo apparent is dat met den Atchijnder in questie sullen geraecken ten aensienne van sijnne onredelijcke ende tiranicque procedueres die ons in den peperhandel is aendoende, daertegen nootlijck eenich harder remedie sal moeten gebruyct worden, aengesien met reden niet volstaen connen, wat ende hoeveel schepen ende jachten men van de presente macht provisionelijck sal mogen beginnen te prepareren om 't sijnner tijt op de Westcuste van Sumatra soo tot bevordering van den peperhandel, als tegen 't geweld van den Atchijnder aldaer te employeren ende te gebruycken; item wat ende hoevele schepen men mede by provisie prepareren sal, om nae de custe van China gesonden te worden, byaldien goetgevonden wiert dit aenstaende jaer den Chineesen handel aldaer te ondersoecken.

Ten laesten, alsoo verscheyde vryelieden, voor desen met bestellinge uytgevaeren, haere commissien, volgens de clachten van verscheyden quartieren ontfangen, te buyten gegaen hebben int aenhaelen, schandelijck ende moordadelijck tracteren van neutrale natien ende vrienden, onder pretext van dat vyanden waeren, van vyanden landen quamen ofte daer nae toe wilden, in wat manieren men tegen deselve behoorde te procederen ten eynde d' overtredders behoorlijck gestraft worden, [ende] voor alle vrienden ende neutrale natien blijcke dat sulcke misbruycken directelijck tegen onse ordre geschiet sijn; item hoe men sich voirden in 't licentieren ende uytzenden van de vryeluyden sal hebben te gedragen om voirden swaericheden te prevenieeren.

Int fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, CORNELIS REYERSZ., GERRIT FREDRICKSZ. DRUYFF, JACQUES SPECX, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Maendach adi 27 December anno 1621. Alsoo de gecommitteerde van d' Engelse Compagnie op den 24 deser maent in den raet van diffentie sijnne E. voorgedragen hebben hoe tegenwoordich niet wel voorsien waeren om sooveel cappitaels vooreerst innewaerts aen, maer insonderheyt naer Amboyna te connen senden, als tegen 't aenstaende jaer tot opkoop van haer contingente portie in de speceryen ende behoorlijck fournissement van de gemeene lasten van doen sullen hebben, oversulcx beducht waeren, soo nu eenige cleeden vooruyt senden ende de maentlijcke lasten aldaer volgens

ouder gewoonte niet ten vollen affbetaelen, dat haer d'uytventinge derselver by d'onse verboden mocht worden, waerby haere meesters dubbelde schade soudén comen te lyden, met haerselven hier van de cleeden t'ontblooten ende ginder deselve niet te mogen benificeren, versoeckende oversulcx van sijnne E. aleeer eenige cleeden innewarts senden te mogen verstaen, hoe het met ons volck aldaer in desen gevalle hebben sullen, ende alsoo sijnne E. de saecke in bedenckinge nam ende d'antwoorden tot op heden uytstelde, heeft sijnne E. goetgedacht aleeer men d'Engelsen haer bescheyt geeft, d'advijs van den presenten raet hierover te hooren, dewelcke met sijnne E. stemt, datmen ons alsnoch in geen obligatie ofte belofte met d'Engelsen behoeven te steecken, gemerct daer noch veel tijts resteert dat de laeste advysen sullen connen gesonden worden, maer datmen haer by provisie antwoorden sal, soo wanneer haere goederen innewarts gelieven te senden, dat wy aen d'onse daerbeneffens ordre geven sullen haere facteurs in de uytventinge van haere coopmanschappen ende opcoop der speceryen niet hinderlijck te wesen, ende alsoo het tot ontrent primo Maert tijts genoeg is de laetste advysen innewaerts te senden, dat metten anderen de saecke soolange aensien sullen, om onder tusschen te vernemen wat secours sylieden van Engelant ende wat order wy van Nederlant becomen sullen, ende alsdan voorder ten principaelen in de saecke te disponeren.

Item alsoo de coninginne van Koedus, onder des Mattarams gebiedt sorterende, door seecker gesant is versoeckende datmen haer volck, die nu ontrent de twee jaeren gevangen ende in des Compagnie's dienst gebruyct sijn geweest, ontslaen wilde, ten aensienne dat den Mattaram alle d'onse gerelascheert heeft ende met ons voortaan alle vrientschap schijnt te willen onderhouden, is goetgevonden, datmen dit volck van Koedus, sijnde ontrent 30 in 't getal, neffens noch 21 personen van den Tommahon Bauracxa van Kendall, voor desen vryheyt toegeseyt, relasscheren ende in haere vryheyt stellen sal.

Adam Isbrantsz., cranckebesoecker, uytgevaren anno 1617 met 't jacht de *Groene Leeuw*, tegenwoordich varende op *Zierickzee*, winnende *f*34 ter maent, wort opnieuws voor drie jaeren aengenomen a *f*50 ter maent, de gagie ingaende van primo Augusty passato, dat sijn reeckening op Batavia geslooten is, ende sal dueren tot in 't vaderlant.

Fransoys Klaerbout, adelborst, in 't lant gecomen met 't schip d'*Eendracht* d'eerste reyse, wort opnieuws voor corporael van de adelborsten aengenomen de Compagnie drie jaeren in 't lant te dienen, midts genietende van nu aff tot in 't vaderlant *f*18 ter maent.

Jean Caldere by de vier jaeren geleden met den *Tyger* ontrent Solor veroveret, gestelt tot assistentie van den opsiender over de swarten, winnende 2

realen ter maent, wort toegeleyt tsedert primo deser voorteaen te verdienen 4 realen ter maent.

Isack de Vael, van Cuylenburch, uytgevaren anno 1620 voor oppercuyper met 't schip *Middelburch* a *f* 18 ter maent, tegenwoordich dienende voor oppercuyper alhier, wort ten respecte tsedert primo Augusto, dat als meester over de cuypers is gestelt, van die tijt aff toegeleyt te verdienen *f* 24 ter maent.

Jacob Hallard, van Antwerpen, uytgevaeren voor soldaet met 't schip *Thoolen* d'eerste reyse, tegenwoordich alhier in garnisoen leggende, wort opnieuws drie jaeren aengenomen de Compagnie als adelborst a *f* 12 ter maent te dienen.

Engel Carstiaensz., van Amsterdam, uytgevaeren voor hooplooper met 't schip *Gouda* a *f* 5 ter maent, tegenwoordich alhier als ondertimmerman dienende, wort te dien regaerde toegeleyt voorteaen *f* 8 ter maent te verdienen.

Rijnbrant Willemsz., van Rotterdam, uytgevaeren voor bosschietter met 't schip den *Gouden Lecuw* de laetste reyse a *f* 10, denwelcken tsedert 19 September passato als provoost alhier in 't fort is gestelt ende daerinne alsnoch continueert, wort van voorsz. tijt aff toegeleyt te winnen *f* 16 ter maent.

Stoffel Pietersz., van Delft, uytgevaeren voor bootsman met 't schip 't *Wapen van Delft* a *f* 9 ter maent, alsnu in de smisse binnen 't fort alhier arbejdende, sal voorteaen verdienen *f* 12 ter maent.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent: JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, CORNELIS REYERSZ., GERRIT FREDRICKSZ. DRUYFF, JACQUES SPECX, THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Woensdach adi 29 December anno 1621. Alsoo met de joncxste advysen, per de prijs *St. Lorenzo* van Jamby ontfangen, verstaen hoe de peper aldaer in groote menichte dagelicx was affcomende, ende dat naer onse calculatie 't cappitael in Jamby wesende niet sterck genoegh is om naer *Alcmaer's* affladinge sooveel peper te connen procureren als tot de last van de resterende jachten, in Jamby sijnde ende ontrent Mallacca cruysende, van noode sal wesen, is goetgevonden 't jacht *Ceylon* met 3 kisten contanten ende 25 coppen gemant in 't mousson op derwärts te senden, ten eynde 't comptoir behoorlijk voorsien mach worden ende de Compagnie, bij gebreck van middelen, geen ondienst geschiede.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent: JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, CORNELIS REYERSZ., GERRIT FREDRICKSZ. DRUYFF, JACQUES SPECX, THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Donderdach adi 30 December anno 1621. Alsoo den oppercoopman in Jamby advyseert, dat boven *Alckmaer's* last noch ontrent de 50 lasten peper by de logie in voorraet lagen ende metderhaest sooveel hoopten byeen te besommen, dat den *Dolphijs* in corten naer *Alckmaer's* vertreck van daer volgen soude, oversulcx beducht sijn, dat de cruysende jachten soo haest niet soudén mogen in Jamby keeren, als daer van doen sullen wesen, te meer, alsoo liever sagen dat soo lange uytbleven als merckelijcke advantage op den vyant te hoopen staet, is goetgevonden, datmen de jachten *Purmerent* ende *Armuyden* prepareren ende op Sondach toecomende derwaerts senden sal.

Is mede goetgevonden, dat Willem Jansz., gewesen schipper op de Manihase tocht op 't schip *Haerlem*, met de *Swane* van Jappan gecomen, sich verwoegen sal op 't schip *Westvrieslant* om 't schippersampt daerop waer te nemen ende met hetselvige t' sijnner tijt naer 't vaderslant te keeren.

Item alsoo men by gelooffweerdige rappoorten, aenclacht ende dagelicxe bevindinge bespeurt, dat Cornelis Fransz., schipper op *Purmerent*, door droncken drincken ende andere debauche sich in sijnne qualite niet is quytende als dat betaempt, daerbeneffens dat selff groote instantie gedaen heeft om verlost te mogen worden, is goetgevonden denselven op *Westvrieslant* t' ordonneren om daermede naer 't patria te gaen, ende dat in desselffs plaetse op *Purmerent* van *Westvrieslant* over sal gaen Jacob Panckeras [om] het schippersampt daerop waer te nemen.

Item alsoo den oppercoopman Aernoudt Croock den last van 't comptoir uyt handen van Evert Harmansz. overgegeven is, oversulcx tot het presidentschap van schepenen deser stede niet wel vaceren sal connen, is goetgevonden hem daarvan t' ontlasten ende in desselffs plaetse by provisie te stellen den E. Geraert Fredricxz. Druyff om 't voorsz. presidentschap van schepenen tot naerder ordre waer te nemen.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, CORNELIS REVERSZ., GERAERT FREDRICXZ. DRUYFF, JACQUES SPECX, THIJS CORNELISZ. VLEYS-  
HOUWER, secretaris.

Saterdach adi primo Januario anno 1622. Aengesien hebbende den tacx der goederen met het Portugies scheepken *St. Cruce*, door *Armuyden* in de Straet van Malacca veroverd, bevinden deselve te montren f 34.129—7—8, waervan alvoren affgetrocken  $\frac{1}{3}$  voor de gerechticheyt van 't lant, ende  $\frac{1}{6}$  part voor sijnne Princelijcke Exelentie als admirael van der zee, voor 't scheepsvolck die den prijs veroverd hebben volgens den 27 artijckel in de Generale Artijckelbrieff gestelt  $\frac{1}{6}$  part van 't overige is comende, importerende naer dese calculatie de portie van 't voorsz. scheepsvolck in desen buyt niet meer



als *f* 1279—17. Ende alsoo de heeren Mayores in voorsz. artijckel ordonneren ider persoon sijn veroverde portie op sijn reeckening goet te doen, is by sijnne E. den raet voorgedragen wat men in desen gevalle behoorde te doen: de voorsz. ordre te volgen, dan off daer eenige bysondere consideratien sijn waeromme anders in dese saecke souden mogen handelen. Wort by sijnne E. ende den raet verstaen, gemerct dese portie van cleender importantie is, datmen noch sooveel daertoe sal leggen als tot complement van twee maenden gagie voor alle het scheepsvolck van ditto jacht *Armuyden*, sijnde in alles 42 coppen, sal connen beraycken, ende datmen haer die niet in reeckening, maer met contant sal voldoen, opdat de gemoederen van 't gemene volck by faulte van een geringe prompte ende gevoechlijcke vergeldinge in 't toecomende niet vertragen, maer des te williger wesen mogen haeren vyant aen te tasten, ende in 't veroveren van eenig prijs oorsaecke hebben mogen niet onbehoorlijcker ende incivilijcker te plunderen als sy anders wel doen souden, want byaldien men 't volck niet wat en geeft daer sy haer mede mogen behelpen, is 't apparent dat sy den vyant met genen iver sullen aensoecken, ofte dat sy, eenig prijs veroverende, haer thienmael meer met den buyt sullen gedencken ende verrijcken als sy mogelick wel doen souden, alsoo sy weyniger achten datmen haer 6 maenden gagie voor haer aenpart in reeckening goet doet, dan oftmen haer twee, jae, een maent gagie in contant vereerde.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ., COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, CORNELIS REYERSZ., GERAERT FREDRICXZ. DRUYFF, JACQUES SPECK, THIJS CORNELISZ. VLEYS-HOUWER, secretaris.

Maendach adi 10 Januario anno 1622. Alsoo voor desen verstaen, maer insonderheyt met de joncxte advysen per den *Muys* van Succadana becomen, gesien hebben, dat d' effecten van de Generale Compagnie aldaer door slecht beleyt ende onverstant van den coopman Joseph de Natlaer niet behoorlijck gedirigeert ende aengelecht, maer in onnutte dispencen, nodeloose interesten ende uytstaende schulden geconsumeert ende verseth worden; dat oock den voorsz. Natlaer sonder ordre hem neffens die van Succadana in de lasten van den oorlooge, daermede sy van den Mattaram gedreycht wierden, soo met fortificeren van de logie als opnemen van volck in des Compagnie's cost gesteecken heeft; dat daerenboven d' ingecochte diamanten, 't sy door slechtheit off malitie daer behouden heeft omdat ditto *Muys* op sijn vertreck van daer wat leck geworden was, sulcx dat 't selve niet dan met wat rottangh ende slechte retoeren van daer is gekeert, is by sijnne E. ende den Raet goetgevonden 't voorsz. fregat de *Muys* metten eersten wederom nae Succadana te senden, ende den coopman Fredrick Fredricxz. Gouwenae darwarts te

committeren om de restanten van ditto Natlaer over te nemen ende deselve ten besten van de Generale Compagnie aldaer te benificeren ende Joseph de Natlaer met alle d'ondienstige persoonen vandaer te lichten, opdat de middelen van de Compagnie niet t'eenemaal geconsumeert ende verbrodt worden.

Is voorder goetgevonden, datmen de veroverde jachten *St. Cruce* ende *St. Laurens*, met sooveel jachten meer als men derven can, prepareren sal omme met den eersten int vaerwater van Mallacca uyt cruysen te senden, alsoo tegenwoordich op geen ander vaerwater geemployert connen worden, ende in plaets van stil te leggen, den vyant noch eenig affbreuck soudon mogen doen, 't welck sonder verleth geschieden can, alsoomen de voorsz. jachten tot allen tyde by de wercken can hebben, omme met het veranderen van 't mousson op 't een off ander exploit gebruyct te connen worden.

Voorder sijn by sijnne E. den raet de naervolgende poincten voorgedragen ende tot naerder conferentie in bedenckinge gegeven.

Ten eersten, alsoo de tegenwoordige commandeur ende overhooffden van de cruysende jachten ontrent Mallacca haere commissie ende ordre niet naergecomen, maer in 't verdeelen van de macht recht contrarie deselvige geresolveert ende gedisponeert hebben, waerdoor rijcke prinsen, soo men uyt de gevangenen ende geintercipieerde missiven verstaet, versuymt sijn geweest, die haer, Godt de voorste, niet ontstaen soudon hebben, hadden sy haer last naergecomen, wie men opnieuws soo over dese als de voorsz. uyt cruysende jachten committeren ende autoriseren sal om 't opperste gebiet ende beleyt over deselve te hebben.

Ten tweeden, alsoo de verseeckeringe ende verbeteringe deser stede Batavia, soo van beslyt, bolwercken, maecken van bruggen, delvinge van burchwallen ende grachten om ende binnen deselvige een groot stuck gelts gecost hebben, ende 't merendeel uyt des Compagnie's gereede middelen verschooten is, sijnde alsnoch, vermits d'onvermogenheit der burgeryen, niet meer in extraordinarie collecten daerop ontfangen als ontrent de 3000 realen van achten, off men d'Engelsen, die tot noch toe tot soulagement van voorsz. lasten geen subsidie gepresteert maer ter contrarie gerefuseert hebben uyt courtosie van haer selven iets te willen contribuieren, op een seeckeren tax stellen, dan off men de saecke noch delayeren ende tot op een ander tijt aensien sal.

Ten derden, alsoo ter eerster aencompste van d'Engelsen alhier, de stad noch t'eenemaal open ende sonder eenige defentie tegen incursie van vyanden lach, ende eensdeels door d'occupatie van de versterckinge deses forts, maer insonderheit de swackheit van de burgeryen, soo dadelijck in geene defentie gebracht con worden, ende dat d'Engelsen ondertusschen haere huysinge in de oude stat wat vanderhant ende daer noch geen burgery en woonden, be-

gonden te bouwen sulcx dat sy eenichsins invasie van vyanden, maer principelijck van dieven ende lantloopers, by nacht ende ontyden, naer haer seggen, geexposeert scheenen te wesen, hebben de voorsz. Engelsen hierop occasie genomen tot defentie van haer huys eenige soldaten met een trommel aen lant te brengen, een court de garde te formeren ende de soldaten t' excerceeren, sonder nochtans ons expres consent daertoe versocht te hebben, 't welck desmaels by ons geconniveert ende tot noch toe door de vingeren gesien is, doch gemerct de oude ende nieuwe stat nu met bolwercken ende een treffelijcke reduyt beslooten ende in defentie gebracht sijn, dat oock d'oude stadt om en ontrent d'Engelse logie met een goet getal van burgeren bewoont is, ende van de nieuwe stadt met een brugge over de reviere begaen can worden, ende dat d'Engelsen evenwel niet naelaten de soldaten ende derselver exercitie in haer huys te continueren ende een formele court de garde te houden, wort by sijnne E. den raet voorgesteld off men langer gedoogen sal dat d'Engelsen eenich volck meer in de wapenen houden, dan off men haer 't selve t' eenemael sal affseggen ende verbieden aleer sy onse conniventie ende gedoochsaemheyt in een wet veranderen ende 't redresschier off morgen meerder swaericheyt causere, dat nu sonder eenigen moeyten voorgecomen can worden.

Ten vierden, alsoo den verbonden tijt van Jan Pa, capiteyn over 't garnisoen deses forts, geexpireert is, daerbeneffens dat de gedragentheyt sijns persoons soodanich niet en is als wel d'aensienlijckheyt ende respecte van soo een hoofd ende plaetse meriteert, is by sijnne E. van gelijcken voorgedragen off men hem langer in voorsz. last continueren, dan off men hem licentieren ofte in dienst behouden sal omme op eenige andere tochten geemployeert te worden.

Ten vijffden, alsoo den tegenwoordigen balju deser stede hem van gelijcken in de bediening sijns ampts, gelijk mede in den voorstant ende mayntineren van 's lants souveraniteyt tegen den indrangh van d'Engelsen niet en is quytende gelijk dat behoort t' sijn, door slappicheyt ende cleenharticheyt, ofte dat hem de moyte van de gemeente ende d'onlust van d'Engelsen ontsiet, ofte dat sulcx door colusive gedoechsaemheyt geschiet, is by sijnne E. mede voorgesteld wat men hierinne behoort te doen, ende off men soodanigen persoon 't balju's ampt langer behoort toe te vertrouwen.

Ten sesten, alsoo Christiaen Stulingh, gewesen fiscael in de Mollucquen, alhier in sijnne voorige gagie gecontinueert ende byderhandt gehouden is geweest om te sijnner tijt op d'een off d'ander occasie gebruyct te mogen worden, ende sich alsnu qualick ende gedebaucheert [is] comporterende, ofte het raetsaem sij denselven te licentieren, dan off men hem op hoop van beterschap noch continueren sal.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN,

PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, GERRIT FREDRICKZ. DRUYFF, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Woensdach adi 12 Januario anno 1622. Alsoo den tijt vast begint te naecken, dat de schepen *Gouda* ende *Westvrieslant* in corten affgeladen ende gereet sullen wesen om naer 't vaderlant te vertrecken, heeft sijnne E. goetgedacht den raet andermael te beroepen, omme finalijck te disponneren soo over de persoonen in voorige resolutie voorgestelt, alsmede over desulcke die haeren tijt geexpireert is ende haere verlossinge versocht hebben, gelijk mede over anderen, die men verstaet de Compagnie geen sonderlinge dienst doen ende hier seer wel gederft connen worden.

Eerstelijck aengesien cappiteyn Jan Pa op gisteren van d' E. heer Generael sijnne verlossinge versocht heeft, maer insonderheyt om de redenen in voorige resolutie verhaelt, is goetgevonden datmen hem sijn versoeck advoyeren ende met de voorgenoemde schepen licentieren sal naer 't vaderlant te vertrecken.

Voorder is goetgevonden den balju deser stede om redenen in de voorge-melte resolutie gementioneert uyt den naem van sijnne E. ende den raet door den secretaris aen te dienen, dat den raet geraden vindt hy 't officie aen sijn E. resignere ende met de voorsz. schepen naer 't vaderlant te keeren.

Wort mede verstaen datmen de persoonen van Christiaen Stulingh, Ewout van Dijk ende Jan Jansz. Hoochlant, vermidts sy haer in hunne qualite niet nae behooren quyten, maer een rouw ende gedebaucheert leven leyden, tot groot nadeel, disreputatie ende ondienst van de Compagnie, mede licentieren ende met de voorsz. schepen naer 't patria senden sal.

Item alsoo Johannes Rubsam sijnner indisposities halve ernstlijck versocht heeft, niettegenstaende sijnnen tijt nergens nae geexpireert is, met d'eerste nae huys gaende schepen te mogen vertrecken om sijnne convalescentie in 't vaderslant te procureren, wort hem van gelijcken sijn versoeck geconsenteert ende toegestaen hem op 't schip *Gouda* te mogen vervoegen.

Eyndelinge alsoo den verbonden tijt van Pieter Seys, Gillis Seys ende Elbert Woutersz., alle drie coopliden, eenige ten volle ende [andre] ten naesten by geexpireert is ende niet genegen sijn langer in 't lant te blyven, maer ernstelijck om haere verlossing gesolliciteert hebben, is haer geconsenteert met de voorsz. schepen van gelijcken naer 't vaderslant te mogen gaen.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, GERAERT FREDRICKZ. DRUYFF, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Donderdach adi 13 January anno 1622. Aengesien meest alle ende de principaelste hoofden van de vryelieden weder ingecomen sijn, insonderheyt

degeene welke haere commissie met rooven, plunderen, vermoorden, soo op vrienden als neutrals natiën, voornamentlijk op die van Palimban, Andrigiry, Jamby ende Pattany, niettegenstaende strict ende expres verbodt, daertegen groffelijcken te buyten gegaen hebben, waerover dagelicx groote clachten van die quartierien becomen, daerbeneffens d'indignatie ende haet van de coningen, grooten ende inwoonderen deser ende omliggende landen op ons hals haelen, ende onse residenten in voorsz. plaetsen ter cause van dien metter doot gedreycht, gemolesteert, ende eenige alrede met geweld gedwongen sijn geweest tot refactie van schade in Andrigiry van des Compagnie's middelen een goede somme gelts op te leggen, is by sijnne E. ende den raet goet ende hoochnodich gevonden datmen de principaelste hoofden ende auteurs van dese transgressie in apprehentie stellen ende ter examinatie brengen sal, omme voirder, na bevinding ende merite van fayt, tegen de recht schuldigen soo te procederen als men sal bevinden te behooren.

-Claes Pietersz. Layendecker, int lant gecomen voor bootsman met 't schip *Leyden* a *f* 8 ter maent, denwelcken tsedert sijnne aencompste alhier voor platlootgieter is gebruyct ende daerin als noch continueert, wort toegeleyt voortaan te winnen *f* 12 ter maent.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, GERART FREDRICXZ. DRUYFF, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Saterdag adi 15 Januario, anno 1622. Aengesien den tijt vast aencompt, dat op eenige poincten, by sijnne E. den 16 December passato den raet in bedenckinge gegeven, geresolveert ende gedestineert sal moeten worden, insonderheyt sooveel aengaet de saecke van Maccassar, 't redres van den staet in Amboyna ende demolieeren van eenige forten in de Mollucquen, vermidts 't schip d' *Eendracht*, innewarts gedestineert, corts naer desen sal dienen te vertrecken, heeft sijnne E. goetgedacht den raet te beroepen ende andermael de voorsz. poincten in deliberatie te geven om t'sijner tijt definitive conclusie daerop te nemen.

Ende alsoo men op 't redres van den staet van Amboyna ende de Mollucquen niet wel sal connen concluderen, tensy alvooren overleyt worde waerheene de presente macht dient aengewent te worden, heeft sijnne E. van gelijcken noodich geacht met den raet discoursyse hiervan te handelen, namentlijk off men de voorsz. macht innewaerts aen, nae Cabo de Spirito Santo ende elders, ofte naer de custe van China tot affbreuck van den vyant ende bevordering van den Chinesen handel sal dienen te gebruycken, waerop nae verscheyde discoursen, redenen ende wederredenen, den raet van opinie schijnt te wesen, dat 't redres innewarts geen macht van schepen, maer alleen

volck is vereyschende, ende dewyle tegenwoordich soo volckrijck niet en sijn den eysch sonder ontmanning van schepen te voldoen, dat het nutter ende de Compagnie proffitabelder wesen sal de macht elders aen te wenden, daer beyde volck ende schepen sullen connen dienst doen, als 't volck ende schepen innewarts te senden, ofte een deel derselven hier aen de wal ontmant te houden leggen; dat oock de saecken innewarts soodanig haest niet en lyden, off souden noch wel tot beter ende gelegener tijt mogen gediffereert worden, om de schepen ondertusschen tot beteren dienst te mogen imployeren.

Dat mede 't redres van Amboyna ende de Mollucquen niet eer dient onderstaen te worden, voordat ons bestandich kennen ende moet hebben, de saecke ten uystersten uyt te voeren. Dat daerenboven, al vont men geraden de macht innewarts te senden, den tijt alreede soo verre verlopen is, dat het regemouson in Amboyna op de hant vallen sal, eer men ten principaelen iets sal connen te besoigneeren, sulcx dat genootsaect souden wesen, de macht van nieuw aff anderhalff jaer van hier te derven om alles aldaer nae behooren te beslechten; ondertusschen souden de schepen vergaen ende de Generale Compagnie, by gebreck van empleo derselver, soo in de negotie als affbreuck van den vyant ter see een irreparabele verachteringe comen te lyden.

Wat belangt den Chinesen handel op de custe van China, daertoe was macht van schepen, volck ende cappitael van noode om meester van der see te blyven, den vyant den handel aff te snyden ende denselve met geweld t' onswarts te dringen, datter oock nootlijck een bequame plaats omtrent Canton ofte Chinceo moet begrepen worden, om ons daerop neder te slaen, ende den handel derwants te trecken, alsoo dese beyde de eenige havenen van 't coninckrijk van China sijn, door welcke alle coopmanschappen ingebracht ende uytgevoert worden. Van de verkiesinge deser plaetsen can alsnoch met geen fundament gesproocken worden by gebreck van informatie, doch in allen gevalle sal men selfs van nieuws een moeten begrypen, off Maccau den vyant sien t' ontweldigen byaldien geen bequamer ende gelegener ofte diergelijck gevonden connen worden; t'eene heeft sijnne considerabele moyten, excessive lasten ende swaericheden, ende 't ander is d'onseeckere uytcompste van den oorlog onderworpen. In de Piscadores wiert wel een haven ofte bay voorgedragen bequaem om schepen in te berghen, dan 't lant was van hemselves gans cael van houdt, lijfftochten ende matterialen, tot verstercking ende bouwing van huysen nodich. Van de bekende plaetsen was Maccau wel de beste; soo men derhalven nae desen goetvont die macht nae China te wenden ende op Maccau iets t' attenteren, datmen in sulcken gevalle soo sterck behoorden te gaen om 12 a 1500 gewapende mannen in 't velt te connen brengen behalve degeene die de schepen souden dienen te bewaeren, soo tegen 't geweld van de Chinesen als de Portugiesen ende Spangiaerden; welcke geeychte

macht onmogelijk is tegenwoordich byeen te connen brengen, al waer 't oock schoon datmen de negotie t' enemael wilden staecken, gemerct in de presente vloote ende hier aen lant alles byeen geraept datter gederft can worden, ten uyttersten niet meer soude connen uytmaecken als ontrent de 1000 a 1100 coppen, jonck ende oudt. Van innewaerts hadden geen secours te verwachten, alsoo de weinige schepen, daer wesende, soo sober gemant sijn, dat al soude men deselve van daer nae de custe van China ordonneren om haer by de vloote aldaer te voegen, [men] tot lanttochte niet soude connen voorderen, alsoo pas sooveel volck op hebben om haer eygen selven te bewaeren. Van Banda can noch en behoort geen volck gelicht te worden, alsoo daer gans noodich sijn om 't lant te peupleeren. Van Amboyna dient men mede geen volck te lichten, alsoo daer vereyscht worden om den wech tot een generale refformatie van langer hant te prepareren, der Mooren indrangh te prevenieren ende d' onderdanen van d' omleggende landen met ontsachelijcke macht in devotie te houden, ende soo al schoon in Amboyna eenich volck gederft conde worden, sal te passe comen om d' oude in de Mollucquen, die haeren tijt uyt is, te vervangen. De Mollucquen sijn soo sober versien, dat de forten niet meer ontbloot dienen, in voegen dat van alle de voornoemde plaetsen geen onderstant van volck te verwachten hebben. Resteert dan geen ander hoope van renforce als op de vloote van diffentie in de Manilha, dewelcke by de macht alhier niet eer can gevoecht worden, wanneer alles ten besten lucte, als in July toecomende, ende dat noch in Japan, vanwaer dat dan niet eer soude connen vertrecken ende op de custe van China ontrent Maccau comen, als in de maent October, wanneer 't Noordermousson begint te keeren, ende langs de custe met storm ende harde tiffons door te wayen, sulcx dat dan aldaer den winter ingaet ende qualick als met groote perijckel van de schepen bygehouden can worden, in voegen het oock te laet soude wesen om dit jaer met de vloote van Manilla te vereenigen ende de voorgestelde tocht byderhant te nemen, waeruyt dan noot-saecklijk volcht ofte met de heele vloote in Jappan te moeten verwinteren tot excessive costen van de Compagnie, behalve dat den vyant daerdoor gewaerschout soude worden, ofte de tocht dit jaer te suspenderen ende de Manillasche vloote alhier te verwachten, aengesien den eysch van hier niet voldoen can worden om dit jaer iets te verrichten. Noch staet hierby te considereren, al waer 't schoon dat met dese ende de voorgemelte macht van de Manillasche vloote de saecke byderhant genomen conde worden, offmen in sulcken gevalle de schepen van defentie daertoe soude mogen imployeren ende de gemeene diffentie ontrecken, ende off d' Engelsen mede met haere vloote van defentie daer niet souden soecken ende pretenderen neffens ons in te treden, ende hoe men ons van haer met eeren soude ontlasten.

Eyndelinge al waer 't schoon datmen onse Manillasche vloote van defentie

daertoe destineren soude, soo ontbreect ons evenwel den middel om die naer behooren voor soo langen tijt ende soo een tocht van victualien ende andere noodige provisie te voorsien.

Aengaende 't cappitael tot den voorsz. Chineeschen handel, dat behoefde vooreerst soo groot niet te wesen, alsoo apparent is dat met de cerste tocht den handel niet geobtineert sal worden.

Wat belanght d' exploit nae Cabo de Spirito Santo, alsoo d' heer Willem Jansz. advyseert van meninge te wesen eenige van sijnne schepen door den Bocquadeiro derwarts te senden naerdats den tijt van op de Chinesse joncken te passen verstreucken sal wesen, soud men de voorsz. tocht van hier connen excuseeren, tenwaere men goetvondt eenige schepen evenwel na Manilha te senden om by westen Luconia nae Cabo de Boyador, 't noordelijcxste eynde van ditto eylant, op de wacht van de silverschepen te gaen leggen, alsoo men presumeert dat den Bocquadeiro van Spirito Santo wel souden mogen schuwen door vrese van onse schepen, ende loopen alsoo by noorden Luconia om, gelijk sy 't voorleden jaer en daer te vooren wel gedaen hebben.

Item alsoo den tijt van den eerw. Adriaen Jacobsz. Hulsebos, predicant deser gemeente van Batavia, cortelingh gaet expireren, ende in desselfs absentie weder een ander van de begaefste ende geschickste dienaeren sal dienen gestelt te worden, waervan alsnu onversien sijn, ende onseecker gaen wanneer die te verwachten hebben, ende dat den kerckenraet deser gemeente eenige proponenten voor is dragende, maer onder andere oock recommanderende den persoon van Jacob Anthonisz. Dubbeltrijck, als wel een van de best begaefste ende een geschick man van leven, is by sijnne E. ende den raet goetgevonden den voorsz. Jacob Anthonisz. tot het predicantsampt t'admitteren ende volgens de Christelijcke ende gebruyckelijcke ceremonie te laten bevestigen.

Voorder alsoo den voorsz. Adriaen Jacobsz. Hulsebos versocht heeft voor sijn vertreck naer 't vaderslant een reyse innewarts aen te mogen doen om sich van den stant der kercken ende der kerckendienaeren aldaer behoorlijk t'informeren ende op sijnne wedercompste soo aen ons alhier als aen der kercken regenten van 't vaderslant rapport daervan te doen ende de geeyschte nootwendicheyt voor te dragen, is goetgevonden hem sijn versoeck te consenteren ende met het schip d' *Eendracht* innewarts te laten gaen.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, JACQUES SPECX, GERART FREDRICKZ. DRUYFF, THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Saterdach adi 22 January anno 1622 <sup>1)</sup>. Onder andere poincten was door syne E. op 16 December laestleeden den raet in bedenkinge gegeven, off het

<sup>1)</sup> Resoluçion 22 Jan.—7 Maart 1622: W 135.



oock geraeden waer met den coninck van Macasser in vredenhandeling te treden, dan off daer eenige considerabile redenen sijn waeromme nutter geacht mochte werden deselve noch te treynceeren. Waerop den raet, nu andermael beroepen sijnde, adviseert ende met sijne E. goetvindt datmende vordere vredehandeling noch delayeren sal, alsoo het schijnt dat die van Macasser noch soo verre niet gebracht, noch geconstringeert en sijn, dat eenige avantagieuse conditien met haer souden connen maecten, als vooreerst, dat de vaert op de Molucques, Amboyna, Banda ende d' omleggende eylanden soude willen naelaeten, off hem soude willen vergenoecht houden met al sulcke condytien als wy goet souden vinden hem te gedoogen, alsoo anders de Compagnie ongelijck meer prejuditie ende nadeel daerby soude comen te lyden, dan 't gerijff waerdich is datmen van Macasser soude comen te genieten; ten anderen, dat die van Macassar niet wel sullen willen verstaen die van Malacca ende andere onse vyanden de libere vaert op haere landen te verbieden, ende ten laesten noch qualijck souden connen gebracht werden de vaert op Mallacca en andere vyanden landen nae te laeten en haeren handel alleen op Batavia off op andere gelicentieerde plaetsen te dryven, waertoe mettertijt en Goodes hulpe eyntlijck sullen gedrongen werden, insonderheyt soo wy het vaerwater van Mallacca beset houden, haer de vaert op de Molucquen, Amboyna en Banda affsnyden, de Chineesche joncken van Macasser weeren ende den handel t' eenemaal op Batavia trecken.

Is mede goetgevonden met de gecommiteerde van d' Engelse Compagnie over dese saecke van Macasser te sprecken ende haer betooninge te doen wat beneficie beyde de Compagnien was geschiedende dat wy den oorloch met Macasser continueerden ende haer onder desen tyt el de vaert op de Molucquen, Amboyna, Banda ende de omleggende eylanden onveyl maecten; item wat voordeel d' Engelse Compagnie voor haer particulier gerijff belangende den inkoop van rijs en andere nootlijckheden in Macasser was genieten de; ter contrarie wat nadeel ende schaede de Nederlantse Compagnie alleen was draegende, soo door 't vervolch van den oorloch als 't derven van den handel, den rijs en 't gerijff van Macasser, allentwelcke ons soo nae stont als haer, ende selfs oock van den coninck aengeboden was. Ende alsoo by den raet van defentie per resolutie in dato 22 May 1620 ten dienste van beyde Compagnien nutter geacht en dienvolgende oock gearresteert is geweest, dat de Nederlantse Compagnie den oorloch met die van Macassar ende den Mattaram continueeren soude, midts dat de Nederlantse Compagnie tegens de lasten van oorloge de helft van den handel ende provisien, welcke de Engelse Compagnie in de landen van Macassar en den Mattaram becoomen, genieten soude, waerop tot noch toe niet gevolcht, noch genooten is, wordt by den raet verstaen, datmen vooreerst, in recompense deser lasten en ontryvinge onses

selffs, volgens alle billicheyte ende uyt crachte van de voorsz. resolutie preteendeeren sal de helft van de proffytten van off in de rijs, die d' Engelsen voortaan van Macassar in de Molucquen, Amboyna en Banda brengen ende uytventen sullen, ofte dat soo daer niet toe verstaen connen, datmen haer dan presentereen sal alsulcken quantiteyt rijs van den onsen daer by te doen als sy van Macassar innewaerts brengen sullen, om t' saemen gebenificeert te worden ende de proffytten ende schaeden van dien halff en halff te deelen.

Item alsoo den *Eendracht* innewaerts aen is gedestineert ende lange tijt ogehouden geweest op hoope van goede partye rijs van d' Oost te sullen becoomen ende daer in te schepen, en dat de verwachte praeuwen door quaet weder niet te voorschijn connen comen, daerbeneffens dat laet in 't jaer begint te vallen, is goetgevonden datmen voorsz. schip niet langer op sal houden, maer met den cersten depescheeren, ende soo haest innewaerts seynden als 't gereet sal connen vallen.

Item datmen alle den Japansen rijs in baelen hier van lant daerin sal schepen, op hoope dat met het eerste open weder ander secours van des Mattarams lant en andere quartieren becoomen sullen.

Item datmen tot populatie ende besettinge van Banda soveele van des Compagnie's slaeven ende swarten, naementlijck mans, vrouwen en kinderen, met d' *Eendracht* derwaerts seynden sal als hier gemist en uytgemaect connen werden.

Voorts alsoo by seeckere vrye luyden, tegen onse expresse commissie, enige vrye praeuwen, soo van Palimban als andere vrye plaetsen, aengehaelt ende berooft sijn, daerin verscheyden vrouwenvolck becomen en 't manvolck overboort geset hebben, is goetgevonden datmen deselve mede innewaerts sal seynden, ende de geinteresseerde vrienden 't syner tijt contentereen en de waerdye daervoor vergoeden sal.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, CORNELIS REYERSZ., JACQUES SPECK, GERRIT FREDRICKXZ. DRUYFF, THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Maendach den 24 January anno 1622. Naedat de E. heer Generael door syne gecommiteerde Pieter de Carpentier ende Gerardt Fredrijcksz. Druyff de gecommiteerde van de Engelse Compagnie, den president Richardt Fursland, Thomas Brockedon ende cappiteyn Touwerson, op den 22<sup>en</sup> des naedemiddachs t' haeren huysse hadde doen aenspreecken nopende de saecke van Macassar, als per resolutie op denselffden voormiddach by syne E. ende den raet gearresteert was, sijn de gecommiteerde van de Engelse Compagnie, namentlijck den president Richardt Fursland, Thomas Brockedon, Augustijn

Spalding ende Touwerson, op dato deses in den raet van defentie verschenen binnen 't fort Batavia, ende is haer by de E. heer Generael andermael de saecke van Macassar onder andere mondeling voorgedragen, in 't brede deduceerende ende vertoonende de nutticheyt welcke beyde de Compagnien door den oorloge, die de Nederlantse Compagnie met die van Macassar voerde, waeren genietende.

Ten anderen 't voordeel ende 't gerijff welcke de Engelse Compagnie by de vrede, die sy met de Macassaren onderhielden, alleene was gaudeerende.

Ten derden de schacde ende 't ongerijff 't welck de Nederlantse Compagnie door 't vervolch van den oorloch in haer particulier was supporteerende.

Ten laesten de recompense, die de Nederlantse Compagnie tegen de swaere lasten van d'oorloge (by haer alleene ten beneficie ende ten dienste van beyde de Compagnien dus lange gedraegen) volgens d'resolutie in dato 20 May 1620 by den raet van defentie dienaengaende gearresteert, was pretendeerende.

Op allentwelcken de gecommitteerde van d'Engelsche Compagnie ten antwoorde gaven, haer seer wel kennelijck te weesen de nootwendigheden van den oorloch met de Macassaren, om haer onder deesen tytel van de Moluccos, Amboyna en Banda moogen weeren, bekennende oock sulcx tot beneficie voor beyde de Compagnien was streckende. Aengaende 't voordeel en 't gerieff dat sy tot noch van Macassar genooten hadden, was, soo sy seyden, weynich te beduyden, alsoo 't voorleeden jaer vandaer maer 150 coyang rijs genooten hadden, ende dit jaer aparentelijck maer 200 coyang rijs becoomen souden, claegende dat den rijs tegenwoordich in Macassar wel cent per cento dierder was als 't jaer te vooren, sijnde van 18 tot 36 realen per coyang gereesen, ende dat alleene op 't gerucht ende de hoope, welcke de Macassaren hadden, dat de Nederlanders daer weder souden coomen handelen, seggende vorder dat van haeren coninck aldaer schryvens becoomen hadden, hoe den coninck een generael verbodt soude gedaen hebben, dat niemant aen d'Engelsen en aen de andere vreemde natien den rijs onder de 2 tail, 't welck ongeveer 36 realen is, vercoopen soude; item dat onder de grooten ontrent de 200 coyang opgehouden werde tot de compste van de Nederlanders, soodat sy niet en twijffelden, byaldien wy daer begeerden te gaen, off souden sulcken quantiteyt ten pryse voorschreven wel becoomen.

Belangende de recompense die de Nederlantse Compagnie was pretendeerende tegens de last van d'oorloge, bekenden wel by resolutie gearresteert te wesen dat den rijs die sy in Macassar bequaemen by de Nederlantse Compagnie halff en halff moste gedeelt werden, doch de partye dewelcke sy 't vorige jaer becoomen hadden en dit jaer coopen souden, was soo geringe, dat het (nae haer seggen) niet eens deelingen meriteerde. Dat oock de Nederlantse Compagnie geen gelt tot incoop van rijs nae Macassar met haere schepen

gesonden hadde; sustineerende daerbeneffens, byaldien wy in haeren rijs begeerden te deelen (omdat die verscher en schoonder innewaerts conden brengen als wy d'onse, ende dienvolgende oock met beter avance vercocht wierde) dat sy eenige slechte cleden in de Moluccos hadden, die daer qualijck begeert waeren, ende niet dan met schade conden gevent werden; dat de Nederlanders daer mede de helft van behoorden over te nemen.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, GERRIT FREDRICKZ. DRUYFF.

Woensdach adi 26 January 1622. Alsoo men van langer hant bespeurt ende bemerckt heeft, dat de Bandaneesen, voor deesen met den *Dragon* herwaerts gecoomen, tsedert haere aencompste tot noch toe haer niet geschickt, noch aengesteld hebben, hun met der woone alhier t' eenemaal neder te slaen, niet-tegenstaende dat men haer dickwils goede plaetse gepresenteert ende oock aengeport heeft om huysinge tot haeren eygen gerijff daerop te moogen bouwen, en daerbeneffens dat men haer verscheyden reysen tuynen ende lant aengeboden heeft om haer daerop te moogen erneeren om de cost rijckelijck te winnen, evenwel tot bouwinge van huysen alsnu op 't jonckxt gebracht sijn geweest, ende dat noch al lancksaemelijck en t' eenemael soo het scheen tegens haer gemoet, maer dat syluyden haer liever in cleyne hutkens overhoop in groote miserie en ongemack beholpen hebben, op hoope, soo sy haer dickmael lieten verluyden, noch t' eeniger tijt nae Banda souden gesonden worden; daerenboven datter alreede acht van de orangcays, alle tesaemen ongetroude jonckmans, met een tingan onder pretext van bamboysen ende andere nootlijckheden in de reviere van Carawang te gaen soecken, gevluicht sijn, niet sonder groote suspitie dat sulcx met kennisse en voorweeten van de voornaemste orangcays te vooren beslooten sy; item dat sy onder 't schijn van 't exequium haerder affgestorvener vrienden te celebreeen ende haere heylige daegen te vieren, verscheyden tsaemenrottingen ende raetslaegen gehouden hebben, en dat in solemneeler vergaeding als by haer in soodanigen saecken wel in gebruyck is; daerenboven geconsidereert, dat alle d' orangcays nae de verovering van Banda, ende naedat in genaede weder aengenomen waeren om onder goede conditien daer te moogen resideeren, desniettegenstaende met de gerichte orangcays in Banda tsaemengespannen hadden en in de wapenen getreden waeren om haer voorgenomen verraet ende moorderye in 't werck gestelt te hebben, gelijk by de confessie van de gerichte orangcays notoyr is gemaect, van welcke faute tot noch toe niet gestraft noch gepardoneert sijn geweest, vermits deselve voor het vertrek van Banda met het schip den *Dragon* noch niet volcoomelijck aen den dach gebracht was; wordt oversulcx by den raet geadviseert, om haer quade desseynen, vlucht

ende vorder ongeval te prevenieeren soo yets sulcx voorhadden, gelijk daer vehemente presumpstien ende inditien van sijn, datmen hem van alle de Bandaneesen tegenwoordich in Batavia residerende behoorden te verseeckeren om naeder ondersoeck van deese haerder tsaemenrottingen ende raetslaegen te doen, ende dan verder nae den bevinde daerin te procedeeren. Ende opdat alle de Bandaneesen met de minste commotie ende op 't gevoechtlijkste in verseeckeringe becoomen mochten, is goetgevonden, datmen haer op morgen met alle man ontbieden sal in 't fort te coomen, omme te verneemen wat persoonen gesint waeren nae Banda te vertrecken ende wie dat geneegen waeren te blyven, ende dat quansuys op 't versoeck 't welck de principaelste orangcays te vooren gedaen hadden, om met alleman na Banda te moogen vertrecken.

Item alsoo het vast tijt wort om te resolveeren wat ordre ende advysen met d' *Eendracht* nae de Mollucos sullen dienen te seynden, is by syne E. den raet voorgedraegen, hoe men met de forten Caleamate ende Saboa, welcke voor deesen neffens Maricco by de resolutie in Amboyna genoomen, geresolveert ende geordineert waeren gedemolieert en verlaeten te werden, ende by d' onsen aldaer om redenen in surseance gehouden sijn tot naeder advijs van hier, [sal handelen:] off het geraeden sy by de voorgaende resolutie te persisteren, dan off men die noch in besettinge sal dienen te houden. De saecke was considerabel, aengesien d' onse met haere premature en ontydige proceduren de gemoederen der Ternatanen gansch ontstelt hadden, ende soo [men] nu met de saecke voortginck wel lichtelijck meerder commotie daeruyt ontstaen mochte; off het derhalven niet geraeden waere ymant van aensien derwaerts te committeeren om als een moderateur d' ontsette gemoederen der Tarnatanen wat te beseedigen ende wederom met discretie te versoeten 't gene voor deesen by d' onsen al te haestich ende heftich ingestelt is geweest, ende voorts op de voorsz. ordre en op het demolieren van de forten voorsz. soo te procedeeren als de gelegentheyte des tijts [ende] de humeuren der Tarnatanen met meeste verseeckering ende de minste lesie van des Compagnie's staet aldaer gedoogen.

Is mede by syne E. in bedenckinge gegeven, soo men goetvint ymant derwaerts te imployeren, wie men daertoe sal ordneeren ende de commissie toevertrouwen. Item wat vorder ordre men geven sal op het empleo van de schepen tegenwoordich innewaerts sijnde: offmen die hier ontbieden, eenige op de tocht van Cabo de Spiritu Sancto gebruycken, ofte nae de cust van China overseynden sal.

Wat belangt de tocht van Spiritu Sancto, den raet achten deselve onnodich en infructueus te sullen weesen, alsoo men verstaet dat de Spaense schepen van Nova Spangien by noorden de Philippinen nae Manilha sullen geloopen

weesen, ende derhalven vergeefs in de Bocquadeiro van Spiritu Sancto souden cruysen, ende seer onseecker is off met eenich secours datmen derwaerts kan seynden, d'onsen geassisteert en den vyant affbreuck soude connen gedaen werden.

Item alsoo de Moluccos tegenwoordich van een fiscael onversien sijn, is goetgevonden den persoon van Isack de Bruyne, doctor ende rechtsgeleerde, derwaerts te committeren om in 't voorsz. ampt off elders in gebruyckt te mogen werden.

Voorder alsoo den predicant Adriaen Jacobsz. Hulsebos schriftelijck ver-tooch gedaen heeft van seeckere voorleesers in de Molucquen, Amboyna, Banda weesende, gelijk mede off het niet geraden sy d' actie van 't Heylige Avontmael onder de gemeente op Amboyna in te voeren ende te celebreren, en off de voorgestelde voorleesers, die men bequaem mochte oordeelen, niet in het predicantsampt soude mogen bevestigen, is daerop by den raet goetgevonden, sooveel d'aenneminghe ende bevestinge der predicanten aengaet, 't selve te remitteeren op de advysen van de respective gouverneurs en raeden aldaer, alsoo ons den handel en wandel van de voorgestelde persoonen niet seecker bewust ende bekend sijn, ende dienvolgende oock geen seecker ordre en oordeel daerop van hier en can gegeven werden. Wat belangt het Heylich Avontmael is goetgevonden, dat d'instellinghe desselffs wel sal moogen geschieden op Amboyna, byaldien den gouverneur, synen, ende de kerckenraet de gemeente soo gedisponeert oordeelen dat 't selve met stichtinge ende waerdicheyt, gelijk dat betaempt, sal connen gecelebreert werden.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteekent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, CORNELIS REVERSZ., JACQUES SPECK, GERRIT FREDRICXZ. DRUYFF, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Donderdach adi 27 January 1622. Alsoo op de ontbiedinge, in de resolutie voorgaende verhaelt, alle de Bandancesen, mans, vrouwen, en kinderen, tegenwoordich binnen 't fort Batavia verschenen sijn, sterck weesende 524 zielen, te weeten 211 manspersoonen, 170 vrouwen en 143 kinderen, soo knechtgens als meysgens, is andermael by syne E. den raet voorgedraegen in wat mannier men vorder met deselve sal dienen te handelen om die in goede verseeckeringe te neemen, waerop by den raet goetgevonden is om redenen by vorige resolutie verhaelt, datmen alle de manspersoonen van de vrouwen sal sequestreeren ende binnen 't fort int Javaens huys tot naeder ondersoek van de acht wechgelopen orangcays en haerder vorder raetslagingen in verseeckering houden sal; aengaende de vrouwen en kinderen, datmen deselve by den anderen alle tsaemen binnen de stadt in de huysinge

van de Lontoresen formeren, [ende] tot naeder ordre aldaer bewaeren sal.

Claes Claesz. van Sevenbergen ende Jan Melisz. van Leyden, beyde vryeluyden, worden weder in dienst der Generaele Compagnie voor adelborst aengenomen 3 jaeren te dienen a *f* 16 ter maent.

In 't fort Batavia, datum alsboven. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, CORNELIS REYERSZ., JACQUES SPECX, GERRIT FREDRICKZ. DRUYFF, THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Vrydach adi 28 January anno 1622. Op 't stuck van de Bandaneesen naeder gelet sijnde ende op de examinatie ende confessie van eenige wat naeder openinge noopende haere raetslaegen met den anderen becoomen hebbende, is goetgevonden datmen tot vorder ondersoek van de saecke procedeeren en alle de manspersoonen in hechtenisse behouden sal. Item datmen met d' *Eendracht* tot ontrent 200, soo vrouwen als kinderen, nae Banda seynden sal om in Compagnie's dienst en tot populatie van Banda gebruyckt te werden. Item datmen alle de soontges van de principale orangcays hier behouden en deselve op de schepen elders verdeelen sal.

Vorder is by syne E. den raet andermael in bedenckinge gegeven wie men 't cappiteynschap en 't commandement over 't garnisoen deses forts bevelen sal, alsoo die plaetse niet langer vacant en dient te blyven.

Van gelijcken is oock andermael by syne E. den raet affgevraecht off hier een bequaem persoon sy, dewelcke van hier gemist can werden, en die men de last soude moogen toevertrouwen om als een moderatuer naer de Molucos gesonden te worden, daerop den raet adviseert tegenwoordich gene sufficiente stoffe by der hant te weesen, die men de commissie soude moogen beveelen, ende dat derhalven die saecke op d' advysen die syne E. derwaerts sal seynden aen den gouverneur aldaer sal moeten geremitteert worden.

Is vorder geresolveert en gearresteert dat het schip d' *Eendracht* op Sondach, Godt de voorste, inwaerts aen vertrecken sal.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, CORNELIS REYERSZ., JACQUES SPECX, GERRIT FREDRICKZ. DRUYFF, THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Maendach adi ultimo January 1622. Andermael by syne E. geresumeert ende den raet voorgesteld sijnde, off men met het vreseynden der Bandanese wyven en kinderen voort sal vaeren, gelijk op 28<sup>en</sup> deeser geresolveert was, dan off men eenige consideratien soude moogen en behooren te gebruycken, om eenige geapprendeerde manspersoonen, van de mindere soorten, niet

t' eenemaal van haere wyven en kinderen te scheidyden, insonderheyt die in de heymelijcke vergaeding en den boosen voorslach van de principale hoofden en orangcays niet geraetslaecht ofte gepitziaert hebben, ende oversulckx als onschuldich in deese sacken soudē moogen geoordeelt werden, is by den raet verstaen, alhoewel het beleyt van dese conspiratie by de principale alleen buyten kennisse van 't gemeene volck ingestelt sy, evenwel syluyden niet soudē naegelaeten hebben haere hoofden getrouw te blyven soo wanneer het op de executie ende aenvoeringe van den aenslach aenquam, gelijk ons d' ervaerentheyt van dit boosaerdich, bondtbreuckich ende moordadich geslachte wel beclaechelijck en niet dan al te dickwils in Banda geleert heeft, daer de minste soo yverich in 't executeeren als de grooten listich in 't beleyden van haere verraderyen geweest sijn. Ende aengesien van deesen hoop vermidts alle haere aengeboorne trouweloosheyt en onversoelijcke religionshaet nimmermeer yets goets te verwachten staet, persisteert den raet by sijn vorich advijs, datmen alle de mans in verseekeringe sequestreeren, ende soovele wyven en kinderen inwaerts met 't schip d' *Eendracht* nae Banda seynden sal, als gevoechlijck sal connen voeren.

Van gelijcken is by syne E. de raden andermael hun advysen affgevordert nopende de voorslach van de tocht nae Cabo de Spiritu Sancto, dewelcke tot den voortganck van dien sonderling inclineeren ingevalle datmen seeker ginck dat de heer Willem Jansz. van Manilha deselve tocht niet vervolgen soude, daerbeneffens soo het voornemen van de tocht nae China daerby geen vercortinge soude coomen te lyden; ende alsoo 't eene soowel als 't ander noch wel uytgesteld can werden tot ontrent primo Marty toecoomende, is goetgevonden de conclusie daarvan soolange in surseancie te houden, omme te sien wat den tijt van verandering tusschen tyden medebrenghet.

Item alsoo d' Engelse Compagnie sooveel capitaels naer de Moluccos, Amboyna, Banda, dit jaer niet sal connen seynden als tot betalinge van hare portie in de gemeene lasten ende opcoop van de speceryen van nooden sy; dat onse comptoyren, insonderheyt in Banda en de Moluccos, gansch soober van contanten versien sijn, is by syne E. voorgeslaegen off men van 't weynige, 't welck wy tegenwoordich hebben, niet soude moogen een kist gelt met het schip d' *Eendracht* daer nae toe seynden. Wort geadviseert, aengesien hier schaers versien sijn, de joncken van China hier dagelijcx verwacht werden en de tardance van de lange gewachte *Leeuwinnē* met nieuw secours van 't vaderlant naedencken geeft dat by suyden Java vervallen en in Amboyna off Banda wel mochte gearriveert sijn, datmen de seyndinge van 't gelt wel op 't joncxte van 't mousson noch sal uytstellen, om te sien hoe hem de saecken tegen die tijt gedraegen sullen.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN,



PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, CORNELIS REVERSZ., JACQUES SPECX, GERRIT FREDRICKZ. DRUYFF, THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Donderdach adi 3 February anno 1622. Andermael en voor de laeste reyse by syne E. den raet voorgehouden sijnde, wie men uyt de presente crijchsofficieren 't cappiteynschap en het commandement over het garnisoen deeses forts Batavia beveelen sal, is by syne E. en synen raet goetgevonden den persoon van Abraham Strijcker van Weesel daertoe te verkiesen en autoriseeren, wesende tegenwoordich luytenant van 't fort.

Item alsoo volgens de joncxte advisen van de cust Coromandel ontfangen verstaen hoe 't garnisoen van 't fort Geldria in Palliacatta bij 't versterven van den luytenant aldaer van een overhoofd onversien blijft, ende nodich sijnde dat weder een ander persoon in desselfs plaetse gesurrogeert werde, is van gelijcken goetgevonden daertoe te committeren en met d'eerste gelegtheyt derwaerts te seynden den cappiteyn Cornelis van Sulesteyn, die voor deesen als overhoofd in de voorschreven plaetse gecommandeert heeft, te meer syne genegentheyd derwaerts streckt, sich aldaer wel gecompoteert heeft, en in de voorsz. quartieren best ervaren is.

Gerrit Meusz. van Dordrecht, uytgevaeren voor bootsman met 't schip *Zierickzee* de laeste reyse, Guilliam Jansz. van Rotterdam, uytgevaeren voor bootsman met 't schip *Amsterdam* de laeste reyse, Claes Jansz. van Amsterdam, uytgevaeren voor bootsman met 't schip de *Vrede*, Juriaen Juriaensz. van Amsterdam, uytgevaeren voor bosschietier met 't schip *Nieuw Selant* de laeste reyse, Pieter Lourens van Haerlem, uytgevaeren voor bootsman op 't schip de *Hoop*, dewelcke primo October passato als quartiermeester op de tingans sijn gestelt geworden, is van die tijt aff toegeleyt te winnen yder *f* 14 ter maent.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, CORNELIS REVERSZ., JACQUES SPECX, GERRIT FREDRICKZ. DRUYFF, THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Vrydach ady 4 February 1622. Alsoo de processen van Jan de Petteyn van Rotterdam, Jan Steyns van Antwerpen, Andrea Petrarca van Cordua en Dirck Joosten 't Hoofd van der Gouwe, alle vrye burgers deeser stede Batavia, voor den dagelijcxen raet deeses forts affgehandelt en in state van vonnisse te wysen gebrocht sijn, als by de pampieren diesaangaende onder den secretaris van 't voorschreven collegie berustende wyder is blijckende, is by syne E. en den raet om verscheyden consideratien goetgevonden d' uytspreecke van

de saecke van Jan de Petteyn ende Jan Steyns te differeren en voor een tijt te laten berusten, midts dat ondertusschen soo lange in hechtenisse blyven sullen tot dat syne E. goet sal vinden ten definitive over haere saecke te disponneeren.

Item datmen 't proces van Andrea Petrarcha van Cordua, voor den voorschreven dacchlijckxsen raet in staet van wysen gebracht, in weesen sal laeten gelijk 't selve tegenwoordich is, sonder ten definitive aff te handelen, en datmen denselven Petrarcha, met synen luytenant tegenwoordich in banden sittende, om seeckere redenen op hanttastinge van haere gevanckenisse ontlasten ende los sal laeten gaen.

Item dat de sententie tegens de persoon van Dirck Joosten 't Hooft by den breeden ende den priveen raet van syne E. gisteren ende op heeden gestreecken, voortganck hebben, ende op morgen ter executie gestelt sal werden.

Actum in 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, JACQUES SPECX, GERIT FREDRICKXZ. DRUYFF, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Maendach den 7 February 1622. Alsoo den *Dolphijn* op den 5<sup>en</sup> deeser volladen met peper uyt Jamby gearriveert, ende overmidts sijn leckheyt nodich sy [dat de peper] in een ander schip overgedaen werde, is goetgevonden dat men die by provisie en tot naeder dispositie sal overschepen in 't schip *Alckmaer*.

Item dat Jacob Gau, geweest schipper op den affgeleyden gewesen *Groenen Leeuw*, sich vervoegen sal op 't veroverde jacht *St. Cruce* om 't schippers-ampt daerop waer te neemen.

Jan Jansz. Appel van Amsterdam, uytgevaeren met 't schip *Gouda* voor assistent a *f* 14 ter maent, dewelcke in de secretarye alhier gebruyckt wert, [wort toegeleyt] neffens andere assistenten te winnen *f* 20 ter maent.

Jan Pietersz. Swarts, uytgevaeren voor diamantkender met 't schip *Gouda* a *f* 10 ter maent, sedert syne aencomste alhier voor assistent gebruyckt ende daerin geconfirmceert, sal voortaan *f* 20 ter maent verdienen.

Alsoo Cristoffel Clement van Middelborch, uytgevaeren voor soldaet met het schip *Westrieslant*, de laeste reyse sedert syne aencompste alhier als assistent gebruyckt wort, [wort] door syne bequaemheyt daerin geconfirmceert en toegeleyt neffens andere assistenten *f* 20 ter maent te verdienen.

Claes Jansz. Witt van der Welster, uytgevaeren voor soldaet met *Westrieslant* de laeste reyse, sedert syne aencompste alhier tot het swaertvegen gebruyckt, is sedert 21 January passato toegeleyt voortaan te verdienen *f* 12 ter maent.

Augustijn Rayngel, in January 1615 met een fregat ontrent Jamby ver-

overt, winnende 2 realen ter maent, vermidts getrouwt is, wort tot onderhout van syne familie neffens andere getroude toegeleyt voortaan te winnen 3 realen ter maent.

Actum in 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, JACQUES SPECX, GERRIT FREDRICXZ. DRUYFF, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Woensdach adi 9 February 1622. Alsoo door de promotie van Anthony Caen tot het balliousampt, en de apprehensie van Jan de Petteyn, beyde ordinaris schepenen deser stede Batavia geweest, haere plaetsen in de banck van schepenen coomen open te staen, en nodich sy dat hetselve collegie van schepenen met twe andere personen, daertoe bequaem sijnde, weder compleet gemaect werde, is by syne E. ende den raet goetgevonden daertoe te eligeeren ende committeren de personen van cappiteyn Jan Schellinger, in dienste van de Compagnie wesende, en Jan de Brasser, burger ende vryman deser stede Batavia. Item alsoo by 't vertrecken van Jan Jansz. Ball en 't affdancken van Baucke Claesz., beyde extraordinaris schepenen in voorschreven collegie geweest, nodich sy, dat tot behulp van ordinaris schepenen weder twe andere personen in plaetse van d' absenten gecooen werden, is goetgevonden daertoe te verkiesen de personen van Fredrick Cristiaensz., opperbarbier deeses forts, en Willem Laurensz., vryman en burger deeser stede.

Actum in 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, CORNELIS REYERSZ., JACQUES SPECX, GERRIT FREDRICXZ. DRUYFF, THIJS CORNELIS VLEYSCHOUWER, secretaris.

Saterdach 12 February 1622. Vermidts naervolgende personen, uytgevaeren voor jongers, cloecke jonge mannen sijn, ende voor bootsgesellen dienen, werden door de E. heer Generael op mans gagie gestelt, en sullen winnen, te weeten: naervolgende vaerende op de tingans:

Jan Huygen van Middelburch, uytgevaeren met het schip *Walcheren* de laeste reyse a f 5, sal winnen f 8 ter maent.

Hermen Gerritsz. van Herlingen en Thomas Dirckxz. van Amsterdam, beyde uytgevaeren met 't schip *Zuyt-Hollant* a f 4, sullen verdienen f 8 ter maent.

Jacob Jacobsz. van Haerlem, uytgevaeren met *Noort-Hollant* a f 6, sal winnen f 8 ter maent.

Naervolgende vaerende op de *Neptunus*: Eldert Willemsz. van Amsterdam en Gideon Gideonsz. van der Gouw, uytgevaeren met 't schip 't *Wapen van Delft* a f 4, sullen voortaan f 8 ter maent winnen.

Heyndrick Meynertsz. van Amsterdam, Teunis Egbertsz. van Norden, Heer Albertsz. van Noort Vrieslant, en Hermen Sijtses van Sneeck, alle uytgevaeren met het schip *Leyden*, sullen voortaan *f* 7 ter maent winnen.

D' ondergeschreven vaerende op de *Galiasse*: Lubbert Tobyasz. van Jeveren, uytgevaeren met 't schip d' *Eendracht* de laeste reyse a *f* 4, sal nu *f* 8 ter maent winnen.

Cornelis Heyndrickz. van Amsterdam, uytgevaeren met *Mauritius* de joncxte reyse a *f* 4, sal winnen *f* 7 ter maent.

Jan Joosten van Einden, uytgevaeren met 't schip de *Hoop* a *f* 4 ter maent, sal winnen *f* 7 ter maent.

Actum in 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, CORNELIS REYERSZ., JACQUES SPECK, GERRIT FREDRICKZ. DRUYFF, THIJS CORNELISZ. VLEYS-  
HOUWER, secretaris.

Dinsdach adi 15 February anno 1622. Alsoo op de propositie in dato 16 December passato, en op het discoers in dato 15 January laestleeden, nopende de employe van de presente macht by syne E. den raet in bedenkinge gegeven, eerlange finale resolutie en conclusie sal dienen genoomen te worden, heeft syne E. gedacht eerst en alvooren den raet vertooninge te doen, wat aental van schepen ende macht van volck (behalven diegeenen, die men tot bevordering van de peperhandeling op de Westcust van Sumatra, vervolch van de negotie op d' ander quartieren ende de besettinge tot Bantam dient by de hant te houden) sullen connen byeen gebracht worden, om tot bysonder employten op den vyant en ondersoek van den Chineeschen handel te gebruycken, bestaende ongeveer in . . . 1) seylen, soo schepen, jachten als fregatten, ende ontrent 1100 coppen. Is voorder by syne E. geremonstreert dat met deese voornoemde macht (soo men op Bantam alsnoch niet voor en neemt) voor dit jaer geen andere diensten connen gedaen werden, als datmen de twee vlooten van defentie nae Goa ende Manilha soude connen secouereen ende verstercken om het naeste jaer deselve tochten des te vigoreuser te vervolgen, off datmen met deselve onverdeylt te laeten en nae de custe van China te seynden, Macau off een ander plaetse daerontrent, bequaem sijnde, soude connen incorporeren om den Chineesen handel t' onswaerts te trecken, ende dat oock naedat soo een plaetse begreepen sal weesen dan noch machts genoegh resteeren sal om tegens 't naeste jaer de tocht op de Manilhas te hervatten.

Soo men difficulteert off deese voorschreven macht niet suffisant waere om

1) Niet ingevuld.

Macau met geweld aen te tasten, dient evenwel onderleyt te worden wat men daerin doen can, 't sy met geweld alleen, ofte met assistentie van de Chineesen alsoo het schijnt dat sy met de Portugeesen verleegen sijn, ende wel wensten daarvan ontlast te weesen; ende soo al schoon door beyde deese middelen niet op Macau verricht en conde werden, sal de macht eeven bestant blyven om op een van de gelegentste eylanden plaetse te begrypen ende tenminsten een residentie te vesten, om de Chineesen aenwysinge te doen waer ons vinden ende met ons sullen connen handelinghe doen; ende genoomen den handel in 't eerste niet en succedeerde gelijk wel verhoopt wort, soo isset evenwel in allen gevalle nodich en gansch dienstich dat daerontrent plaetse begrypen, soo om de Chineesen temet t'onswaerts te trecken, alsmede om onse vlooten, die men op den vyant in Manilha en op de custe van China is gebruyckende, te haevenen en te sustenteeren, alsoo aparent ende te vreesen is dat ons 't haevenen met de groote vlooten in Japon door toedoen ende practijcke van den vyant by den keyser ontseyt sal werden.

Ende al waer 't dat ons Japon altijd gebeuren mochte, soo en soude het al lijckewel niet geraeden weesen daer te continueeren, ten aensien van de groote consumptien die de vlooten daer jaerlijcx tot noch toe gedaen hebben, dewelcke by ons selver al vry wat oncostelijcker souden connen geemployeert worden, soo maer een plaetse begrypen daeruyt ons selven bestaen connen.

't Is waer, dat van deese plaetse vooreerst soo grooten gerijff niet souden connen becoomen, als wel tot soulagement tot een groote vloote vereyst wert. Doch dit soude mettertijt wel coomen, en ondertusschen soude men de benodichste schepen naer Batavia moogen seynden, alwaer d'oncosten vry verdraechlijcker als in Japon vallen, daerbeneffens dat onse eygen inwoonders met de gastos, die men nu in vreemde landen doet, hier seer gestijft sullen werden, ende den heer tenminste noch eenige beneficien en incompsten van syne eygen consumptien genieten sal.

Ende byaldien goetgevonden worde de macht, die men van hier sal connen uytmaecken, nae de custe van China te wenden, geeft syne E. dan te consideren wat best sy: rechtdeur nae de cust te loopen en ons desseynd daermede te onderstaen, dan off het geraedener sy deselve te voegen by diegeene die tegenwoordich in de Manilha is, om alsoo t'saemenderhant des te stercker en te aensienelijcker op de cust te verschynen; daerby dan mede te overleggen staet, waer men deese beyde vlooten dan best sal connen en dienen byeen te brengen, 't sy in de Manilha selve, off in eenige andere plaetse op de cust van China. Daerbeneffens dient oock overleyt d'onseeckerheyte wat macht ende hoe men die in de Manilhas gedisponeert sal vinden, te meer alsoo de heer Willem Jansz. voorgenoomen hadde eenige van onse schepen, 't sy alleen, off in compagnie van d'Engelsen, door de Bocquadeiro nae Cabo de Spiritu

Sancto te seynden om op deselver schepen nae Nova Spangia te passen. Doch voor sooveele deese laeste consideratie aengaet, soude eenichsints buyten twijffel connen gebracht werden, met tijtlijk, alcer de verdeyling by den heer Willem Jansz. gedaen wert, een advijs expres vooruyt nae de Manilha te seynden ende de tocht op Spiritu Sancto te schorten; waertegens weder te bedencken staet off het orboyr sy datmen de voorschreven tocht surcheere, en al vont men sulcx geraeden, off het oock redelijck soude weesen, insonderheyt soo sulcx by den raet van de schepen van defentie alreede gearresteert was. Noch een ander inconvenient vertoont hem om deese vlooten tijtlijk te combineeren, 't welck is, dat den bestemden tijt om op de Chinese joncken te passen moochlijck niet voor ultimo July expireeren sal, als wanneer 't beste mousson op de custe van China verlopen sal sijn; ende om onse schepen voor d'expiratie van den bestemden tijt de gemeene deffentie te ontrecken, d'Engelsen t'abbandoneeren ende het Manilha's vaerwater voor de Chineesen open te laeten, dat soude gansch ongerijmt coomen.

In allen gevalle, 't sy hoe men resolveert, geeft syne E. mede in bedenckinge off het niet geraeden sy onse vloote in de Manilha onse disseynen van hier over de Molucquen met een schip ofte jacht met den eersten te advertecten, ende met eenen ordre te geven, wanneer ende waer haer, 't sy voor ofte nae den gelimiteerden tijt, by de vloote vervoegen sullen die men van hier tot de tocht nae China verhoopt uyt te maecten.

Eyndelijck, alsoo men niet alleene resolveeren moet wat ons te doen staet, maer daerbeneffens oock overleyt moet werden wat capitaele persoonen men tot beleyt en uytvoeringe van een soo importanten exploit employeren ende gebruycken sal, is by syne E. den raet van gelijcken in bedenckinge gegeven wie men als opperhoofd de commissie van sulcken tocht soude moogen beveelen, 't sy van de persoonen die hier present, in de Mollucquen, Amboyna, Banda off elders soude moogen weesen, waerop ten deele sal dienen geresolveert alcer men de advysen na innewaerts en nae de vloote na Manilha versent.

Actum int fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, CORNELIS REVERSZ., GERRIT FREDERICXZ. DRUYFF, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Saterdach adi 19 Februari anno 1622. Naerdatsijne E. den 16<sup>en</sup> December laestleeden ende ondertusschen tot verscheyden maelen de saeck voorgedragen en in deliberatie gegeven hadde, waerheenen men de presente overige macht behoorde te wenden, en dat den tijt voorder delay van conclusie niet wel lyden en mach, is eyntlijck op heeden goetgevonden datmen 't redres van den staet van Amboyna en in de Molucquen vooralsnoch tot een ander tijt sal opschorten, ende met eenstemmige advysen besloten ende ge-

arresteert datmen alle de macht die van hier can gederft, uytgemacckt ende byeengebracht worden, ter gelegender en behoorlijcker tijt nae de cust van China sal schicken omme te onderstaen wat aldaer tot affbreuck onses vyants en tot stabilatie van onsen handel sullen connen te weege brengen, naedemael de heeren Mayores de bevordering van dien handel serieuslijck en op 't alderhoochste sijn recommandeerende.

Tot welcken eynde mede goetgevonden is, datmen 't fregat *Pegu* met den eersten innewaerts aen seynden en aen de respectieve gouverneurs van de Molucquen, Amboyna en Banda adviseeren sal wat ons desseynt sy, met ordre daerbeneffens, soo eenige soldaten in Amboyna en Banda connen gemist worden, gelijk ongetwijffelt buyten extraordinaris sterfte en ongerustheynt in den staet wel sullen connen gederft werden, dat deselve vandaer met een schip a twee nae de cust van China seynden om haer by de vloote die men van hier seynden sal onder d'eylanden Aynam, Sanchoan, Maccau off de Piscadores op de voorschreven Chineese cust te vervoegen.

Is verder goetgevonden datmen onse vloote van defentie, tegenwoordich in de Philippinas cruysende, 't sy over de Moluccos, offte van Poulo Timon, uyt de vloote die van hier sal gaen, naedat men hem van den seeckersten en expedieusten wech ten rehten geïnformeert sal hebben, van ons desseynt verwittigen en adviseeren sal waer dat haer, nae d'expiratie van hunnen bestemden tijt van op de Chineesche joncken en andere vyanden vaertuych te passen, by onse vloote op de custe van China sullen hebben te vervoegen.

Item alsoo die van de Engelse Compagnie sooveel capitaels innewaerts niet gesonden hebben, als tegen 't aenstaende jaer voor haer contingent tot fournissement van de gemeene lasten en tot incoop van de speceryen in de Molluquen, Amboyna, en Banda vereyst wort, en dat by ons om 't gebreck van d'Engelsen te voldoen die contanten wel soo ruym derwaerts niet gesonden en sijn als in voorschreven quartieren, insonderheynt Banda ende Amboyna, mogelijk van noode sullen weesen, soo geeft syne E. den raet in bedenkinge offmen van 't gene hier sijn hebbende met dito *Pegu* noch eenich gelt sullen naeseynden, ende hoeveel sullen moogen missen.

Item alsoo seecker Chinees inwoonder, met naeme Jan Cong, den pacht van den Borneoschen en Sumatrasen campher, alderhande vogelnesten, vogelbecken, renoceroshoorn, diamanten, bezoarsteenen en minia hamaca voor den tijt van een jaer versocht heeft en daervoor de somma van 600 realen van 8<sup>en</sup> eens gebooden heeft, is, mede aengesien dat dese waeren van cleynen volumen sijn, daerinne den heer grotelijcx gefraudeert can werden ende tot noch toe niet van genooten heeft, [goetgevonden] datmen aen den voorschreven Jan Cong den impost van de voorschreven coopmanschap den tijt van een loopent jaer verpachten sal voor de voorgemelde somma van 600

realen van 8<sup>en</sup>, midts alle maenden betaelende een 12<sup>e</sup> gedeelte van de voorschreven somma, ingacnde van primo Maert 1622 tot primo Maert 1623.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, JACQUES SPECX, GERRIT FREDRICKZ. DRUYFF, THIJS CORNELISZ. VLEYSIHOUWER, secretaris.

Woensdach adi 23 February anno 1622. Per resolutie in dato 19<sup>en</sup> deeser was gearresteert datmen 't fregat *Pegu* met den eersten innewaerts aen soude seynden met advysen, sonder den tijt te limiteeren soo wanneer; ende alsoo syne E. dito fregat dus lange opgehouden heeft op hoope van naeder tydinge van de Chineesche joncken te verstaen, die men alle uren van China is verwachtende, en dat deselve tot noch toe niet verscheenen sijn, soo geeft syne E. den raet in bedenckinge hoelange men 't voorschreven jacht sal ophouden, ende wanneer ten uystersten van hier behoorde te vertrecken.

Item alsoo uyt de jonckste advisen uyt de schepen op de wacht voor Bantam leggende verstaen wort, dat het schip d' Engelse *Swaene* gansch leck is en met gestadich pompen boven waeter gehouden moet worden, geeft syne E. den raet mede in bedenckinge, offmen dito *Swaene* daer langer sal continuieren, dan offmen dien opontbieden sal, ende wat schip men in sulcken gevalle in desselfs plaetse sal seynden.

Item alsoo voor desen, vermits de ruymte van Nederlantse victualie, schaersheyte van verversinge en toevoer van andere quartieren, toegelaeten is geweest datmen aen 't volck van de schepen twee vleyschdaegen en eenen speckdach in de weecke mochte schaffen, en dat hetselve tot noch toe gecontinueert wort gelijk off het een regel ende wet waere, soo is 't dat syne E. ende den presenten raet, overslach gemaect hebbende van de presente vivres, ende bevindende dat die dus vervolgende tot uytrustinge van de aenstaende vlooten en sustenue van 't garnisoen ende blyvende schepen niet souden connen toereycken totdat nieuwe secoersen uyt het vaderlant becoomen, goetgevonden hebben voorschreven scheepsrantsoen te verminderen, ende te ordineren datmen van nu voortaan over de schepen niet meer als eenen vleys- en eenen speckdach ter weecke schaffen sal, gelijk 't selve aen lant altijd geobserveert is geweest, te weeten  $\frac{3}{4}$   $\text{R}$  vleysch en  $\frac{1}{2}$   $\text{R}$  speck yder man des weeckx.

Item alsoo men by gebreck van volck genootsaecht is tot versterckinge van onse vloote eenige burgers ende vrygegeven persoonen deeser stede Batavia weder in dienste aen te neemen, is goetgevonden datmen op Sondach toecoomende den trommel sal laeten slaen, en worden tot aenneminge gecommitteert den oppercoopman Pieter Bosschaert, cappiteyn Jan Ruffijn, en capiteyn Christiaen Schellinger.

Is om seeckere consideratie goetgevonden Philips Adriaensz. van der Werff,



vryburgèr ende meester opsiender op de merckt off passer deeser steede, van synen dienst aff te dancken, en weder in sijn plaetse te stellen Pieter La Chene van Rijssel in Vrancrijck, tegenwoordich vryburger, mits daervoren genieten sal 10 realen ter maent.

Homme Hommes van den Dam in Groningerlant, uytgevaeren voor opperbarbier met 't schip *Myden* a *f* 19 ter maent, wort ten respecte van de goede diensten hier aen lant gedaen en de cleyne gagie die tot noch toe gewonnen heeft, toegeleyt voortaan te verdienen *f* 30 ter maent.

Alsoo Jan Jansz. van Enchuysen, uytgevaeren met het schip *Enchuysen* de laetste reyse, den 5<sup>en</sup> January 1620 over seeckere delicte per sententie van sijn schippersampt gedeporteert en als opperstuyrman op 't schip *Delft* is gestelt, voor welcke bedieninge hem tot noch toe geen vaste gagie is toegeleyt, wort denselven alsnu tsedert voorschreven tijt aff, dat het stuyrmansampt waergenomen heeft, toegeleyt te verdienen *f* 60 ter maent.

Gerrit van der Hagen van Maestricht, uytgevaeren met 't schip *Westvrieslant*, de tweede reys, voor soldaet, alsnu lijffschut van den E. heer Generael, wort toegeleyt, gelijk d' andere lijffschutten hebben, *f* 15 ter maent.

Dirck Cornelisz. van Utrecht, uytgevaeren met 't schip *Gouda* voor kistmaecker a *f* 10 per maent, tegenwoordich alhier in 't fort arbeydende, wort toegeleyt voortaan te winnen *f* 14 ter maent, en dat ten respecte hy een goet arbeytsman is.

Joan van St. Thome, met syne vrye wille by d'onse op Palliacatte overgecomen, dienende voor kock op 't fregat *Palliacata*, sal voortaan winnen 3 realen van achten ter maent.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, JACQUES SPECX, GERRIT FREDRICXZ. DRUYFF, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Donderdach adi 24 February 1622. Alsoo seeckere vryburger deeser stede Batavia, met naeme Jan de Dansser van Hontschooten, tegenwoordich gevangen in 't raethuys deeser steede, op den 26<sup>en</sup> pasado met eenen van syne medeburgers genaempt Thomas Tjarcksz. van Warmenhuysen over seeckere scheltredenen in questie geraeckt, daerover handtgemeen geworden is, sulcx dat hy den voornoemden Thomas Tjarcksz. met sijn pedarm een dootelijke wonde int hangen van sijn dye gegeven heeft, waeraen de voorsz. Tjarcksz. nae vier ofte vijff uren overleeden is, alles breder by d'informatien ende eygen bekentnisse van den voornoemden Dansser blijkende, waerover by 't gerecht deeser steede ende dry extraordinary bygevoechde rechters, uyt den dagelijcksen raet deeses forts by de E. heer Generael daertoe gecommitteert, des doots schuldich is gekent ende dienvolgende verweesen is met den swaerde

gerecht te werden datter den doot nae volge, soo is 't dat syne E. met synen raet 't proces van den perpetrant geresumeert, naegesien ende overleyt hebbende wat in deesen te considereeren stont, de sententie tegens deesen Jan de Dansser geprononceert, recht bevonden, dienvolgende die eenstemmich geaprobeert, ende gearresteert hebben, datmen op morgen met d' executie van dien sal voortvaeren.

Item alsoo Gonthay Jan Cong, Chinees timmerman, met denwelcken voor deesen over een goede pertye timmerhoudt is gecontracteert geweest, aengedient heeft hoe in de revier van Pamanucan ontrent de 600 jatty swalpen behouwen ende greeet hadde leggen, versoeckende datmen een schip derwaerts sal seynden, is goetgevonden 't schip de *Galiasse* deesen aenstaende nacht derwaerts sal gaen om 't voorschreven hout inne te neemen, en daermede met den eersten weder nae Batavia keeren.

Alsoo eenige tijt geleden d' naervolgende personen door cappiteyn Jan Pa als officieren en soldaten in 't garnisoen alhier sijn gestelt en daerinne alsnoch continueren, worden alsnu by syne E. yder in sijn ampt geconfirmiert en toegeleyt hierna te winnen, namentlijk:

Bastiaen Aris van Oosterwijck, uytgevaren voor soldaet met 't schip *Delft* 1617, corporael gemaect met de gagie van *f* 16 ter maent.

Teunis Fredricksz. van Gulick en Antoyne Castelle van Thormy in Italien, beyde uytgevaeren 1617 voor soldaten met 't schip *Delft*, mitsgaeders Laurens Hals van Brussel, uytgevaeren met 't schip *Mauritius* de 2<sup>e</sup> reyse, lanspasaten gemaect en *f* 14 ter maent toegeleyt.

Juriaen Jansz. van Hamburch, uytgevaeren voor hooplooper met 't schip *Amsterdam* de laeste reyse, Gillis Gillisz. van Aken, uytgevaeren voor jongen met 't schip *Postpaert* de laeste reyse, Huybert Pietersz. van Utrecht, uytgevaeren voor jongen met 't schip de *Gouden Leeuw* de joncxte reyse, ende Barent Jansz. van Leyden, uytgevaeren voor bootsgesel met 't schip de *Vreede*, sijn alle vier soldaten gemaect ende soldaetsgagie, te weeten *f* 9 ter maent, toegeleyt.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, JACQUES SPECX, GERRIT FREDRICKZ. DRUYFF, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Dijnsdach adi primo Marty anno 1622. Niettegenstaende per resolutie in dato 19 February passato goetgevonden was de vloote welcke men t' syner tijt van hier nae de cust van China dissegneert te seynden met sooveele volcx en schepen als innewaerts soude connen gederft worden over de Mollucquen op de voorschreven custe te secondeeren, soo heeft evenwel syne E. niet gerust noch absolutelijck connen resolveeren, naeder overwoogen hebbende de onseckerheyt van dien door verscheyden inconvenienten, welcke voor-

schreven secours onderworpen soude weesen aleer sich op de Chineese custe by de vloote van hier tytelyck soude mogen vervoegen; daerbeneffens dat het seer onwis gaet, wat macht dat innewaerts sal connen gemist werden, alsoo men niet en weet wat sterfte en ongerustheyt van staet soude moogen voorgecomen sijn, in welcken het gansch ongeraeden soude weesen de landen aldaer van volck t' ontblooten, westhalven het syne E. goetgedacht heeft 't arrest over 't voorschreven secours, in vooren verhaelde resolutie gementioneert, te resumeeren ende den raet opnieu in bedenckinge te geven offmen by 't selve arrest persisteren, dan offmen eenige verandering daerin doen sal. Den raedt de saecke grondiger ingesien hebbende, is van eenparigen advyse datmen tot de tocht van de cust van China alsulcken macht alleen sal gebruycken als men van hier sal connen uytmaecken, sonder eenige soo onseekere secoursen van innewaerts tot versterckinge nae de custe van China te ontbieden, ende dat ondertusschen (al had men hem hier schoon wat verder ontbloomt als den staet wel gedoocht) ons verlaeten sullen op de secoursen, die daechlijckx soo van 't vaderlant, verscheyden andere quartieren, alsmede van innewaerts te verwachten hebben.

Is verder goetgevonden datmen 't fregat *Pegu* op morgen, off uyerlijck overmorgen, met advysen (daerbeneffens sooveel Bandaneesse wyven en kinderen als voeren can) nae Amboyna en Banda sal laeten voortgaen, alsoo den tijt geen verder uytstel kan lyden.

Actum in 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, JACQUES SPECX, GERIT FREDRICNZ. DRUYFF, THIJS CORNELISZ. VLEYSIHOEWER, secretaris.

Donderdach adi 3 Marty anno 1622. Alsoo 'tjacht *Pegu* claer is deesen aenstaenden nacht innewaerts te vertrecken, heeft syne E. voor de laeste reyse den raet voorgedraegen off het geraeden sy dat wy ons alhier ontblooten en eenich gelt met het voorschreven jacht versenden, naedemael de Molucquen, Amboyna, Banda voort 't gewas van dit jaer genoeg versien syn, ende dat van 't geene hier hebbende (weynich sijnde) uytgemaect kan werden seer luttel te beduyden heeft om tegen het gewas op 't aenstaende jaer op voorraet derwaerts te seynden. Ende al mocht men schoon eenich gelt derven, soude het noch syn bedencken hebben, off men soo laet, met soo een gering fregat, sulcx soude moogen bestaen; daerbeneffens dat de lange tardance van de *Leeuwinne* van 't vaderlant eenige hoope geeft dat by suyden Java na Amboyna gelooopen sal weesen, in welcken gevalle de voorschreven quartieren redelijckerwyse geprovideert connen werden waerover den raedt eenstemmich goetgevonden ende gearresteert heeft datmen geen gelt innewaerts met dit fregat seynden sal.

Jan Jansz. van Harlingen, bootsman, uytgevaeren met het schip *Schoonhoven*, ende naderhant gedient hebbende voor stuyrman, winnende *f* 33 ter maent, denwelcken al 5 maenden op 't jacht *Pegu* heeft gedient, wort toegeleyt *f* 45 te winnen ter maent, van de tijt aff dat hy het schippersampt bedient heeft.

Cornelis Jochemsz. van Wormer, uytgevaeren voor quartiermeester op 't schip *Schoonhoven*, denwelcken over seecker delicte voor matroos op 't jacht *Pegu* gestelt is, wort op de goede getuychenisse die van denselven gegeven wert in sijn voornoemde ampt van quartiermeester geadmitteert, ende gagie van *f* 14 ter maent toegeleyt.

Moses Claesz. Coomans van Amsterdam, in 't lant gecoomen voor onderstuyrman met 't jacht *Naerden* a *f* 35 ter maent, denwelcken ontrent 5 maenden geleeden als opperstuyrman op 't schip d'Engelse *Beer* is gestelt, wort daerin alsnu by die E. heer Generael geconfermeert ende toegeleyt ter maent te winnen *f* 50.

Joris Weyers van Grevenbroeck, uytgevaeren voor soldaet met 't schip *Westorieslant* de tweede reyse, tegenwoordich dienende voor lijffschut, wort neffens d'andere lijffschutten toegeleyt voortaan te winnen *f* 15 ter maent.

Pieter Pietersz. van Leyden, uytgevaeren voor rademaecker met 't schip *Gouda* a *f* 10 ter maent, tegenwoordich alhier voor blockmaecker aen lant dienende, wort toegeleyt te winnen *f* 13 ter maent, ende dat ten respecte het een cloeck arbeytsman is.

Paulus Adriaensz. van Delft, uytgevaeren voor bosschietter met 't schip 't *Wapen van Enchuysen* a *f* 12 ter maent, denwelcken al 7 maenden als botteliersmaet is gebruyckt en daer noch in continueert, wort toegeleyt voortaan te winnen *f* 16 ter maent, en dat soolange 't selve ampt bedient.

Benedictus Cornelisz. van Byel in Switserlant, uytgevaeren voor soldaet met 't schip *Nieuw Hoorn*, tegenwoordich dienende voor sadelmaecker alhier, wort toegeleyt voortaan te winnen *f* 13 ter maent, en dat soolange als in dat ampt gebruyct wort.

Jan Andriesz. van Hoorn, uytgevaeren voor smit met 't *Wapen van Hoorn* a *f* 15½ ter maent, tegenwoordich dienende voor smitsknecht in de smisse, wort toegeleyt voortaan te winnen *f* 20 ter maent.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, CORNELIS REYERSZ, JACQUES SPECX, GERRIT FREDRICKZ. DRUYFF, THIJS CORNELISZ. VLENSHOUWER, secretaris.

Maendach voormiddach adi 7 Marty 1622. Alsoo per resolutie in dato 19 February laetstleeden gearresteert is geweest, datmen de presente overige

macht nae de custe van China soude aenwenden, en den tijt vast begint aen te comen datmen deselve eerlange derwaerts sal moeten schicken, is by syne E. den raet voorgedraegen en tot nader arrest in bedencking gegeven, off het niet geraeden soude weesen datmen eenige jachten vooruyt sende om tot de compste van de toecoomende macht op alsulcken vaerwaeter te cruysen (daer te syner tijt by den anderen sullen connen comen) daermen verstaet dat de Portugeesen en Spangiaerden haere passagie van Malacca op Macau gemeenlijck neemen, om te onderstaen offmen die van Macau door deese middel van de secoursen soude connen coupeeren, die haer van Malacca of Goa met het eerste van 't aenstaende mousson souden moogen toegesonden werden, ofte datmen ten minsten eenige van des vyants advysen soude connen intercipieeren, waeruyt men naeder bescheyt en openinge van sijn disseyn ende gelegentheyte verstaen mocht; ende soo goetgevonden wert eenige vooruyt te seynden, hoeveel en wat jachten men daertoe gebruycken sal, ende wat hoofden daarmede dienen te gaen.

Item waerontrent ende hoe lange op onse naeder ordre alhier, aldaer sullen hebben te wachten.

Item alsoo met de joncxste advysen van Jamby becomen, verstaen wort dat onse cruysende jachten in 't vaerwater van Malacca haere macht gescheyden ende deselve op diverse plaetsen verdeelt hebben, waer dan lichtelijck eenich desavantageus rescontre soude connen voorvallen, insonderheyte soo die van Mallacca tijtlijck ende notaebel secours van de cust van Indien bequaemen, geeft syne E. den raet mede te considereeren off het niet geraeden sy datmen de voorschrevene jachten opontbiede ende den vyant 't voorschreven waeter voor een tijt openlaete, alsoo men 't selve t' allen tyde wederom besetten can; dan offmen nieuwe commissie en ordre geven sal, dat de verspreyde macht byeenversamele en 't vaerwaeter op d' eene off d' ander plaetse weder beset houde.

Ten tweeden, alsoo met de schepen *Thoolen* en d' *Eenhoorn* goede pertye rijs van Syam becoomen hebben, waervan hier noch tamelijck geprovideert blyven, en daerbeneffens groote aparentie is, dat daechlijckx meer ende meer toevoer van des Matarams lant becomen sullen, geeft syne E. den raet van gelijcken t' overweegen off het al raetsaem ende noch tijts genoeg soude sijn datmen d' *Eenhoorn*, off de joncke *Firando*, vollaeden met rijs onderstaen innewaerts aen te seynden, om de fortien aldaer sooveel in voorraet geprovideert te houden, als eenichsins mogelijck sy.

Ten derden, alsoo seecker notabel cargasoen aen hertevellen, importeerende tegens de ƒ80.000, verleeden jaer van Syam nae Japon gedestineert, tot 2 verscheyden reysen op gaende wech geweest sijnde, eens door de joncke de *Hoop*, die door ranckheyte geforceert was terugge te keeren, daarna met het

schip *Thoolen*, 't welck door contrary wint ende stroomen de reys niet en heeft connen ophaelen, eyndeling weder in Syam is gekeert, alwaer overjarich sal moeten blyven leggen, welck voorschreven cargasoen in 't begin van 't aenstaende mousson, hoe eer hoe beter, aen de merckt in Japon sal dienen gebracht te werden, alcer voorschreven hertevellen met lange leggen door de worm soo doorbeeten worden, dat de Compagnie daer merckelijcke schaede aen come te lyden, te meer, naedemael die van Syam ernstelijck om een schip tot dien eynde sijn schryvende, alsoo grotelijckx twijffelen off haer met de overgebleven joncke de *Hoope* connen behelpen, eensdeels door syne onbequaemheyt, groote lecke, alsmede by gebreck van Nederlants vaerentvolck, geeft syne E. den raet te bedencken en te overleggen watmen hierinne behoort te doen, en off het raetsaem sy, datmen om dier oorsaecke een schip ofte jacht derwaerts seynde.

Ten vierden, alsoo daechlijckx verscheyden clachten verneemen hoe onse nabuerige trafficanten in 't herwaerts comen van des Mattarams lant op deese cust by oosten Batavia soo van Borneose als Bantamse seerovers geinfesteert ende berooft werden, geeft syne E. den raet van gelijcken te considereeren off het niet geraeden sy datmen van gelijcke een armade van cleyne vaertuych uytmaecke, ende hoe sterck die behoorde te weesen, om een tocht lanck de voorschreven kust te doen, 't vaerwaeter voor de gaende en comende vrienden veyl te houden ende te onderstaen off men eenige van deese seerovers soude connen verrassen.

Ten vijffden, alsoo den oppercoopman Aernoudt Croock sich in de bedieninge van dit cantoyr Batavia soo vigilant in de gemeene toesicht ende prompt in 't vervolch van syne boeken, 't sy door versloffheyt off insufficientie, niet is quytende gelijck sulckx in soo een inportante plaetse als deese vereyst wort, is by syne E. ende den raet goetgevonden om in geen vorder confusie ende achterstal te geraecken, den voornoemden Croock van der bedieninge deeses cantoyrs te ontlasten ende 't selve over te transporteeren in handen van den secretarius Thijs Cornelisz. Vleyshouer, om door denselven by proviso naer behooren waergenomen en bedient te werden.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIEPERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN.

Maendach des avonts, anno 7 Marty 1622. Den raet andermael byeen sijnde beroepen om advijs te geven op die voorstellinge by syne E. op huyden morgen gedaen, nopende om een schip innewaerts te seynden, waerop eenstemmich is verstaen datmen 't schip den *Lenhoorn* met den eersten sal affvaerdigen en onderstaen sal innewaerts te seynden, te meer alsoo desen avont onverwachte tydinge becomen, den *Gouden Leeuw* ontrent d' eylanden Onrust van de cust

van Choromandel gearriveert is, medebrengeude pertye slaeven ende cleeden, welke met den voorschreven *Eenhoorn* noch mede connen gesonden werden.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, JACQUES SPECX, GERRIT FREDRICKZ. DRUYFF, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Donderdach adi 10 Maert anno 1622 <sup>1)</sup>). Op de propositie by sijnne E. op 7 deser den raet in bedenckinge gegeven, nopende 't opontbieden oft de continuatie van de cruysseude jachten op den vyant ontrent ende in 't vaerwater van Mallacca, gelijk mede 't affseynden van eenige jachten om 't secoers ofte advijs van den vyant naer Maccau gaende t'intercipieren, is op heeden gearresteert ende beslooten datmen halff oft ten uystersten 20 deser maent een jacht d'advyse sal depesscheren naer de jachten in 't vaerwater van Mallacca cruysseude, dat haer alle gelijk ende voor sooveel in Jamby ofte Andrigiry tot bevoirderinge van dien handel niet noodich sijn met den eersten harwarts aen vervoegen, item datmen voorsz. jacht d'advyse benefens de jachten *Arnuyden* ende *Victoria*, haer tegenwoordich in 't vaerwater van Mallacca oft ontrent Jamby onthoudende, alle drie in compagnie vooruyt senden ende ordonneeren sal om binnen de droochte van Pracall ende de vaste cust van Champa tussen Poelo Cecir de Terra off daerontrent op des vyants vaertuych te cruysseude dat van de cant van Mallacca naer Maccau gesonden wort, alsoo men seeckerlijck bericht is dat die wech passeeren moeten, ende dat voorsz. jachten aldaer tot de compste van onse vloote, die men voorneempt met den eersten na de cust van China te senden, vertoeven sullen.

Is mede goetgevonden datmen *St. Lauwrens*, tegenwoordich tusschen Sumatra ende Pulo Babi tot verseeckeringe van de Chineesse ende andre harwarts comende joncquen tegen die van Bantam cruysseude, opontbieden ende in desselffs plaetse derwarts senden sal 't jacht *Cleen Enckhuysen*, met ordre dat 8 dagen na sijn arivement aldaer gecruyst hebbende, weder herwarts keere, ende in passant de schepen voor Bantam op de wacht leggende aendoe, om tydinge te haelen wat daer passeert. Is van gelijcken gearresteert datmen 't schip den *Dragon* prepareren sal om met den eersten op de wacht voor Bantam te gaen leggen, ende datmen 't schip de *Swacne*, 't welck uydermaten leck is ende met gestadich pompen ter noot boven water gehouden can worden, gelijk sijnne E. in voorige resolutie dato 23 February passato aengewesen heeft, opontbieden sal omme sijns onbequaemheys halve alhier aen de wal geleyt te worden.

Voor dese was by sijnne E. per resolutie in dato 16 December passato den raet in bedenckinge gegeven ofte het geraden waere eenige schepen na Japara

<sup>1)</sup> Resolutiën van 10 Maert—29 Aug. 1622: X 246.

ende Grissicque te senden om te onderstaen wat rijs ende andre nootlijcke provisie men daer soude mogen becomen, met dier meninge omme daarmede voorts innewarts aen te gaen; dan alsoo daer tsedert niet op geadvyseert is ende het nu te laet soude wesen daerop te disponneeren, geeft sijnne E. den raet evenwel te considereren ofte het oock raetsaem sy datmen een schip na Japara ende Grissi sende soo om te vernemen wat Chinesse joncken daer souden mogen comen, alsmede om te onderstaen sooveel rijs, hoornbeesten ende andre provisien in voorraet tegen de compste van onse schepen van innewarts aen byeen te versamelen als becomen sal connen; daerbeneffens geeft sijnne E. mede te bedencken oft het senden naer Japara den toevoer van des Mattarams lant naer Batavia niet verachten soude, insonderheyt soo hy hemselven liet voorstaen dat wy verlegen waeren, gelijk sulcx by dese natie seer licht aengenomen wort.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, CORNELIS REVERSZ., JACQUES SPECX, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Saterdach adi 12 Maert anno 1622. Alsoo 't schip den *Orangeboom* op gisteren volladen met peper van Atchijn gearriveert is, waarmede tegenwoordich over de 400 lasten, meest in peper, weynige Chinesse ende andere waeren bestaende, by den anderen sijn hebbende, heeft sijnne E. den raet voorgestelt ende in bedenkinge gegeven waeraen de Compagnie den meesten dienst sal geschieden, datmen de voorsz. retoeren met den eersten naer 't vaderlant seynde dewyle van nu aff met Godes hulpe noch in een goet saysoen op ons lant comen connen, dan oft men deselve ophouden sal totdat eenige nagelen, nooten ende foelie van innewarts becomen om de rijke speceryen te gevoechelijcker over verscheyde bodems te mogen verdelen ende alsdan tegelijk naer 't vaderslant te laten gaen, in welcken gevalle de voornoemde presente last mogelijk de 6 maenden alhier soude moeten overblyven, alsoo volgens d'ordre van de Meesters niet voor 't laeste van September off October toecomende sullen dienen te vertrecken om in een goeden tijt op ons lant te vallen.

Item soo men goetvint de voorsz. last van nu aff te versenden sonder deselve na de speceryen van de Mollucques, Amboyna ende Banda op te houden, wat schepen men daertoe gebruycken sal, 't sy dan *Alckmaer* alleen, ofte *Schoonhoven* met den *Orangeboom*, ofte eenige andre van degene die hier tegenwoordich sijn ende bequaem soude mogen geoordeelt worden.

De saecke rypelijk overleyt ende gedebatteert sijnde, wort by den raet verstaen ende geadvyseert datmen de voorsz. last niet behoorde op te houden, maer met de schepen *Schoonhoven* ende den *Orangeboom* over 2 bodemen



(als wesende de bequaemste schepen die tegenwoordich by der handt sijn) op 't alderspoedichste naer 't vaderslant te senden.

De redenen die den raet hiertoe bewegen, sijn dese:

Ten eersten, soo men de schepen nu affsent, dat de Mayores 7 ofte 8 maenden vroeger de voorsz. retoeren becomen sullen als sy andersints souden, soo men die op de compste van de speceryen van innewarts ophield, alsoo gelijk geseyt is niet voor September ofte October toecomende souden behooren van hier te gaen, tegen welcken tijt dit present retoer met Godes hulpe sal connen in 't vaderslant wesen; dat oock de schepen van innewarts met het vooraff senden van dese 2 schepen mogelijk weynich tijts off ten uystersten 2 maenden sullen verachtert connen worden om naer 't vaderslant te mogen gaen, alsoo men tegen die tijt, ende wellicht eer, nieuwe retoeren van diversche quartieren is verwachtende om de rijcke speceryen te mogen verdeelen.

Ten tweeden, dat de principaelste speceryen die men van innewarts te verwachten heeft, meest in nagelen bestaen, waervan de Mayores volgens haere joncxste advysen voor een goeden tijt noch voorsien sijn, sulcx dat sy niet sonderlingh vercort sullen wesen off die twee maenden vroeger oft laeter becomen.

Ten derden, dat de peper ende Chineesse waeren courante coopmanschapen sijn, welcke in 't vaderslant datelijck tot gelt connen gemaect ende 't provenu van dien weder harwarts gesonden worden.

Ten vierden, dat het den staet van de Compagnie advantagieuser wesen sal haere retoeren, insonderheyt de peper, is 't niet in de voorbaet, ten minsten dan neffens d' Engelsen, Francen, Deenen ende Portugiesen hant op hant aen de merct te crygen, dan haer respijt van uytventinge te geven ende d' onse soo lange te derven totdat andre de haere met goede avance vertieren, onse landen den handel in desen vercorten, ende wy dan met onsen peper achter-aen comen, als wanneer de haere tot contentement gesleten sullen hebben.

't Geene den raet doet inclinieren de schepen *Schoonhoven* ende den *Orangeboom* naer 't vaderlant te destineeren ende *Alckmaer* hier te houden, geschiet eensdeels ten aensien dat *Alckmaer* een swaer schip is, ende soo wat tegen-spoet in sijnne voyagie bejegende, dat dan in de wintertijt op onse landen soude comen te vervallen, sijnde voor soo swaere schepen niet sonder groote perijckel; ten anderen ende principaelijck vermits de Mayores scrieuselijck recommanderen ende belasten (alsoo met d' expiratie van den Treves den oorloch apparenter als de vrede was), datmen 3 ofte ten minsten 2 schepen in compagnie naer 't vaderlant voortaan senden sal, omme welke voorverhaelde ende andre redenen meer sijnne E. ende den raet gemoveert worden te advyseeren als vooren.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteckent JAN PIETERSZ. COEN,

PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, CORNELIS REYERSZ., JACQUES SPECX, GERRIT FREDERICKSZ. DRUYFF, THIJNS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Saterdag adi 19 Maert anno 1622. Alsoo de schepen *Schoonhoven* ende d' *Orangeboom* volgens resolutie in dato 12 deser geprepareert sijn ende gereet leggen om met den eersten naer 't vaderslant te mogen vertrecken, maer dat tot volle affladinge van beyden noch ontrent de 10 a 12 lasten manqueeren, daertoe geen Nederlantse retoeren meer by der hant sijn, geeft sijnne E. den raet te bedencken ofte oock oirboor sy datmen de voorsz. schepen soo sal laten voortgaen, dan oft men die noch eenige seeckeren tijt soude behooren op te houden en te sien wat retoeren ondertusschen van andre quartieren sullen incomen om de gebreckende last deser schepen vol te doen, waerop den raet advyseert ende met sijnne E. goetvint datmen 't versenden deser schepen noch 2 a 3 dagen sal treyneren sonder langer tijt te prefigeren, ongegraden achtende soo inportanten last na een onseecker restant met verlies van tijt op te houden, insonderheyt dewyle het saysoen vast verloopt om in een goeden tijt op ons vaderslant te comen.

Item alsoo den oppercoopman Willem Cunnigen ernste instantie gedaen heeft om met dese gelegentheynt naer 't vaderslant te mogen vertrecken, on-aengesien sijnnen verbonden tijt niet ten vollen geexpireert sy, is mede goetgevonden hem sijn versoeck te consenteren, te meer alsoo dese 2 schepen van opper- ende ondercoopliden onversien sijn.

Item alsoo Jan Martijn van Nieuport, voor desen met het France schip *St. Louys* in de vloote van Montmorency voor constapel in Indien gecomen ende naderhant in dienst van de Nederlantse Compagnie voor stierman op 't schip de *Maene* overgenomen, by requeste verthoont heeft, alsoo by met voorsz. schip de *Maene* haestich innewarts most vertrecken, den tijt niet hadde sijnne kiste uyt voorsz. *St. Louys* te procureren, maer dat den oppercoopman Buysero saliger hem belooffde die van sijnnentwegen te sullen vorderen ende hem t' sijnnertijt te bestellen, verclarende voorders in voorsz. sijnne kiste over de 100 realen in contant geweest te sijn, behalve sijnne cledingende ende andre plunderagien, van allen 't welke niet een sier becomen heeft, vermits den voorsz. Buysero overleden is ende niemant kennisse van dese kist is hebbende, is evenwel goetgevonden ten aensien van de goede raporten sijns persoons dat hem in des Compagnies dienst getrouwelijck gequeten heeft, ende tegenwoordich provisionelijck by indispositie van den schipper van *Thoolen* 't selve ampt ende plaetse op dito schip is waernemende, datmen den voorsz. Jan Martijn t' syner versoeck tot versoetinge sijnner schade vereeren sal de somma van 100 realen van achten eens.

Roeloff Jansz. van Witmont, uytgevaeren voor soldaet met 't schip *Gouda*, tegenwoordich arbejdende in de smisse, wort toegeleyt voortaan te winnen *f* 12 ter maent.

Jan Claesz. van Stapelhorn, vryman, ontrent acht maenden als ratelwacht in de stat Batavia gedient hebbende, daerinne alsnoch continuert, wort toegeleyt *f* 19 ter maent, en dat van de tijt aff dat 't selve ampt waergenomen heeft.

Hendrick Reeckelsz. van Lier ende Christoffel Jacobsz. van Dam, uytgevaeren voor soldaten met 't schip *Middelburch*, dienende voor mandemaecker alhier, wort yder toegeleyt *f* 12 ter maent.

Jan Bartholomeus van Geervliet, uytgevaeren voor smitsmeester met 't schip *Leyden*, tegenwoordich voor smit hier aen lant dienende, wort toegeleyt voortaan te winnen *f* 14 ter maent.

Joris Lambrechtsz. van Utrecht, uytgevaeren voor onderslootmaecker met 't schip *Mauritius* de laeste reyse, dienende tegenwoordich voor slootemaecker, sal voortaan winnen *f* 14 ter maent.

Thomas Promi van Lens in Artoys, uytgevaeren met 't schip *Westorieslant* de laeste reyse voor bosschieter a *f* 13 ter maent, tegenwoordich dienende voor cuyper hier aen lant, sal van nu aff winnen *f* 16 ter maent.

Jacob de Keerl, vryburger, wort weder in dienst van de Compagnie voor cuyper aengenomen a *f* 14 ter maent.

Pedro Pedro van Toutekely, quitasoldrager van d'E. heer Generael, sal winnen voortaan 3 realen ter maent.

Jan de Klerck, uytgevaeren voor tamboer met 't schip *Mauritius* de 2<sup>e</sup> reys, wort ten respecte sijn goede diensten in 't lant gedaen *f* 6 ter maent verbeteret, soodat voortaan *f* 16 ter maent sal verdienen.

Jan Jansz. van Mechelen, uytgevaeren voor ondercuyper met 't schip *Leyden* a *f* 8 ter maent, tegenwoordich dienende voor cuyper, wort ten respecte een cloeck werckman is toegeleyt voortaan te winnen *f* 12 ter maent.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, JACQUES SPECX, GERRIT FREDRICXZ. DRUYFF, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Dinxdach adi 22 Maert anno 1622. Den tijt verstreecken sijnde, welcke by resolutie in dato 19 deser goetgevonden was de schepen *Schoonhoven* ende d'*Orangeboom* op te houden, ende dat middelerwijl gelijck men verhoopt hadde geen retoeren van andre quartieren ingecomen sijn waernede men de voorsz. schepen haere gebreeckende last soude connen opvullen, anders als een tamelijcke pertye diamanten op 19 deser met het fregat de *Muys* van Succadana ontfangen, heeft sijne E. den raet andermael voorgestelt oft men met het

affsenden van de schepen voort sal gaen dan oft men deselve noch eenige dagen sal ophouden ende hoe lange, waerop censtemmich gearresteert is datmen ditto schepen noch tot den 25<sup>en</sup> deser maent trayneren sal, ende soo onder-tusschen geen retoeren meer van buyten becomen, datmen haer alsdan sonder voordr dilay naer 't vaderslant sal affveerdigen. Op de propositie by sijnne E. op dato 7 deser den raet in bedenckinge gegeven nopende 't benificeren van seecker notabel cargasoen hertevellen voor Japan dienstich ende in Siam overjarich blyven leggen, is mede goetgevonden ende gearresteert datmen de joncque *Firando* prepareren, van alle nootlijcke provisie voorsien ende met 55 coppen mannen sal, te weten 35 Nederlanders ende 20 Lascaers, om met den eersten goeden wint van hier na Siam te vertrecken, 't voorverhaelde cargasoen aldaer in te nemen ende van daer voorts in Japan te brengen, opdat de Generale Compagnie door 't lange leggen geen voordere schade op voorsz. cargasoen come te lyden.

Item alsoo allenskens ende van langer hant eenige impertinentien ingecropen sijn, soo op 't uytgeven van 't woort in de wacht, als 't doen van de ronde op de beslooten bollewercken ende reduyten van de stat, is goetgevonden ende gearresteert tot redres van dien, d'advysen van den crijchsraet alvooren daerop gehoort hebbende, dat 't woort voortaan binnen 't fort Batavia alleen gegeven sal worden ende daer oock binnen blyven sal, ende datmen aende voorsz. reduyten ende bolwercken van de stat geen woort alsnoch geven sal, maer dat yder sijnne plaetse beslooten ende met goede wacht beseth ende bewaert sal houden ende geene ronde uyt deselve d'een op d'ander meer doen sullen, maer dat op de open ende beslooten bolwercken, gelijk mede op de reduyten der stat Batavia, de ronde gedaen sal worden soo uyt het fort ende van den baliu deser stede als van de adelborsten ende andre officieren, die geordonneert worden om op de merct by nacht de wacht te houden <sup>1)</sup>).

Jan Claesz. van Amsterdam, uytgevaeren voor bootsman met 't schip *Westvrieslant* de 2<sup>e</sup> reyse, wort opnieuw voor bosschietier aengenomen 2 jaeren na d'expiratie van sijn verbonden tijt te dienen a f 13 ter maent.

Alsoo d' ondergeschreven persoonen, uytgevaeren voor jongers, nu cloecke jonge mannen sijn ende op 't schip *Groningen* voor bootsgesellen dienen, wort hun toegeleyt voortaan te winnen, te weten: Heycke Jansz. van Huysduynen, uytgevaren met *Gouda* a f 7 ter maent, Reyer Adriaensz. van Loosdrecht, uytgevaeren met *Weesp* a f 7 ter maent, Reynder Leendertsz. van Hoorn, uytgevaeren met *Nieuw Hoorn* a f 7 ter maent, Andries Pietersz. van Vlissingen, uytgevaeren met den *Dolphijn* a f 8 ter maent, Hendrick Sandersz. van Bremen, uytgevaeren met *Gouda* a f 6 ter maent, Lauwrens Jacobsz. van

<sup>1)</sup> Plakaatboek 1, 605.

Amsterdam, uytgevaeren met *Gouda* a *f* 6 ter maent, Job Jacobsz. van St. Annekerck, uytgevaeren voor bootsgesel met 't schip *Armuyden* a *f* 8 ter maent, ende Jan Jeremias van Armuyden, in 't lant gecomen voor bootsman a *f* 9 ter maent met . . . <sup>1)</sup>, sullen voortaan voor blockmaecker winnen *f* 12 ter maent, de gagie ingaende van den 7 deser.

Isaack Michielsz. Boogaert van Delft, uytgevaeren voor assistent met 't schip *Delft* a *f* 20 ter maent, sal de qualite van ondercoopman op 't schip *Groningen* becleden ende voortaan *f* 30 ter maent verdienen.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, CORNELIS REVERSZ., JACQUES SPECX, GERRIT FREDERICKSZ. DRUYFF, THIJS CORNELISZ. VLEYSIHOUWER, secretaris.

Woensdach adi 23 Maert anno 1622. Alsoo tot noch toe geene joncquen van China verschenen sijn, niet wetende off sulcx bycompt doordien dit jaer (naer geseyt wort) laet van China soudan vertrecken, oft dat door tegenspoet van wint ende stromen onderwegen weerhouden worden, oft dat alrede benedenwints om d'Oost van Batavia vervallen sijn, gelijk sulcx op andre jaeren meermaels gebeurt is, oft dat eenige met voordacht wel mochten na andre quartieren van Java om d'Oost geloopt sijn, heeft sijnne E. goetgedacht den raet voor te dragen ende in deliberatie te geven oft het geraden sy datter een schip oft jacht langs de wal om d'Oost tot Japara toe voorheenen gesonden worde, om te sien oft onderwegen eenige vervallen joncquen soude mogen bejegenen, ende eenige vindende, deselve harwarts te wysen ende te convoyeeren, gelijk mede byaldien eenige Japara ofte andre plaetsen onderstonden aen te loopen, om die van daer te weeren ende tot Batavia te doen comen; item soo goetgevonden wort om d'Oost te senden, welck schip oft jacht men daertoe gebruycken, wanneer vertrecken ende wat persoon men de commissie beveelen sal, in aller manieren geraeden achtende datmen niet alleen een jacht, maer meer, gereet sijnde, lanx de cust van Java seynden sal. Waerop den raet eenstemmich advyseert datmen 't jacht den *Haerlingh* op morgen derwarts sende ende Jacques de Carpentier als hooft dese commissie beveelen sal, in aller manieren geraden achtende datmen niet alleen een, maer oock meer jachten, soo wanneer die gereet sijn ende gederft connen worden, langs de custe van Java om d'Oost ende om de West uytzende, soo omme de vervallene joncquen die naer Batavia comen terecht te helpen ende voor vyant te beschermen, alsmede om degeene die na andre quartieren als Batavia trachten van haer voornemen te verhinderen ende in godde verseeckeringe harwarts te brengen.

<sup>1)</sup> Niet ingevuld.

Jacques de Carpentier, uytgevaeren voor assistent op 't schip 't *Wapen van Zeelant*, wort de nova aengenomen de Generale Compagnie 3 jaeren na d' expiratie van sijn verbonden tijt die noch . . . 1) maenden duert in 't lant voor coopman te dienen, midts voortaan genietende *f* 75 ter maent.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, CORNELIS REYERSZ., JACQUES SPECX, GERRIT FREDERICKSZ. DRUYFF, THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Vrydach adi 25 Maert anno 1622. Alsoo Lieven Jacobsz. van Vlissinghe, tegenwoordich schipper op 't Engels schip de *Swaene*, vermits d'expiratie sijns verbonden tijts sijnne verlossinge versocht heeft, is goetgevonden denselven op 't jacht d' *Orangeboom* t'ordonneeren om 't schippersampt daerop waer te nemen ende met 't selve naer 't vaderslant te mogen keeren, ende alsoo door d'indispositie van Willem Cornelisz. Schouten 't schippersampt op *Thoolen* is vacerende, is goetgevonden dat Adriaen Huygen, tegenwoordich schipper op den *Orangeboom*, sich op ditto *Thoolen* vervoegen sal om de plaetse van voorsz. Schouten aldaer te beceden; item dat Jan Martijn, tegenwoordich stierman op 't schip *Thoolen*, sich transporteeren sal op de joncque *Firando*.

Is van gelijcken goetgevonden, dat men aen 't volck van voorsz. schip *Thoolen* yder twee maenden gagie in contant vereeren sal voor haere pretentie ende gerechticheyt in de prinsen by voorsz. schip tot 2 verscheyde reysen verover, namentlijk anno 1620 twee Portugiese joncquen op de custe van Champa met namen *Nossa Senhora de Remedio* ende *St. Ignatio*, monterende den tax van de goederen deser voorsz. joncquen *f* 2382 — 12 — 8; item anno 1621 in November 2 Portugiesse navetten op ditto custe van Champa aengehaelt genaemt *Nossa Senhora del Rosario* ende 't ander *Nossa Senhora de Pena de France*, monterende de tax van de goederen in voorsz. navetten becomen ontrent de 30.000 realen van achten.

Philips van Poolen van Pommeren, voor constapel met het schip *Middelburch* in 't lant gecomen a *f* 27 ter maent, tegenwoordich hier aen lant leggende voor constapel mayoor, wort toegeleyt voort te verdienen *f* 41 ter maent, volgens den artikelbrieff de gagie van den voorgaenden constapel mayoir ende de sijnne t' samen gehalveert, innegaende van den tijt aff dat hy 't voorsz. ampt hier aen lant bedient heeft.

Jacob Anthonisz. Dubbeltrijck, predicant deser gemeente Batavia, wiens tijt geexpireert is, wert de nova aengenomen drie achtereenvolgende jaeren van nu aff in 't lant te dienen a *f* 80 ter maent, welcke gagie nochtans sal geereckent worden ende innegaen na d'expiratie sijns eersten verbonden tijts.

1) Niet ingevuld.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, CORNELIS REYERSZ., JACQUES SPECX, GERRIT FREDERICKSZ. DRUYFF, UFFELEN, THIJS CORNELISZ. VLEYS-HOUWER, secretaris.

Saterdach adi 26 Maert anno 1622. Den tijt gecomen wesende welcke by voorige resolutie gestemt was, dat de schepen *Schoonhoven* ende d' *Orangeboom* naer 't vaderslant vertrecken souden is by sijnne E. nochmaels den raet voorgedragen ende affgevraecht oft men met het affseynden deser schepen sal voortvaren, dan oft men daermede noch eenige dagen soude mogen treyneren op hoope van 't *Postpaerts* compste, welcke alle uyre van Jamby colladen met peper verwacht wort, om daeruyt de gebreeckende last deser schepen te suppleren, waerop den raet eenstemmelijck advyseert datmen beyde de schepen op morgen haere depessche geven ende sal laten affdryven tot aen d'eylanden, ende datmen die tot ultimo deser maent aldaer sal ophouden om te sien of 't *Postpaert* ofte eenige andre schepen middelertijt noch verscheenen, ende datmen de manquerende last deser 2 schepen voldede; soo niet, datmen die dan sonder langer uytstel haere reyse sal laten vervorderen.

Otte van Westerholt, assistent, uytgevaeren met 't schip *Zuyt-Hollant* a f 14 ter maent, wort toegeleyt voortaan neffens andre assistenten f 20 ter maent te verdienen.

Henderiques Pouwelsz. van Brussel, uytgevaeren voor cockxmaet met 't *Wapen van Delft* a f 15 ter maent, tegenwoordich cock hier aen lant, sal voortaan f 20 ter maent verdienen.

Frans Jansz. uyt den Hage, uitgevaeren voor sergeant met 't schip *Gouda*, tegenwoordich hier in garnisoen leggende, is geaccordeert dat voortaan als sergant apointe sal dienen ende f 30 ter maent winnen.

Henderiques Kerckringh van der Schellingh, uytgevaeren voor assistent met 't jacht *Naerden* a f 16 ter maent, tegenwoordich varende op *St. Nicolaes*, sal voortaan f 20 ter maent verdienen.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, CORNELIS REYERSZ. JACQUES SPECX, GERRIT FREDRICKSZ. DRUYFF, THIJS CORNELISZ. VLEYS-HOUWER, secretaris.

Sondach adi 27 Maert anno 1622. Alsoo den tijt hert aenloopt dat de macht welcke jegenwoordich geprepareert licht ende voor desen tot de tocht van China gedestineert is geweest, met den eersten sal dienen te vertrecken, is goetgevonden datmen de nominatie doen sal van alsulcke schepen ende jachten als men tot voorsz. tocht disseigneert te gebruycken, namentlijck: de schepen *Zierickzee*, *Groningen*, *Oudt Delff*, de *Gallias*, *Enckhuysen*, d'En-

gelse *Beer*, mitsgaders de jachten *Armuyden*, den *Haen*, *Victoria*, *St. Nicolaes*, *St. Lauwrens*, *St. Cruce*.

Item naerdat de verkiesinge van een hooft over dese navale macht tot op 2 persoonen toe gecomen was, namentlijk de E. Cornelis Reyersz. ende Jacques Specx, ende dat sijnne E. lange daerover in suspens geweest was ende den raet ondertusschen oock in bedenckinge gegeven hadde wie men van dese twee 't opperste gebiet ende commandement bevelen soude, is eyntlijk naer debat ende overslach van verscheyde consideratien ten meesten diensten van de Generale Compagnie geresolveert ende met eenparige stemmen gearresteert datmen den E. Cornelis Reyersz. 't commandement over dese vloote geve ende den E. Jacques Specx tot versterckinge van den raet alhier behouden sal, alsoo gans noodich is dat in soo een importante plaetse als dese oock geschichte ende cloecke persoonen opgetrocken worden, opdat by versterven oft vertreck van eenige hooftden altijts van bequame persoonen voorsien blyven.

Alsoo voor desen gearresteert was datmen eenige jachten vooruyt soude senden om op den vyant tot de compste van onse resterende macht tusschen Champa ende de droochte van Pracal te cruyssen, ende dat sulcx vermits 't retardement van *St. Lauwrens* (tegenwoordich op de Chinese joncquen onder de custe van Sumatra cruyssende), tot noch toe niet heeft connen geschieden, is goetgevonden datmen *St. Cruce* in desselffs plaetse vooruyt senden sal, om de jachten *Armuyden*, den *Haen* ende *Victoria*, in 't vaerwater van Mallacca cruyssende, op te soecken, ende gelijk op 10<sup>en</sup> deser gearresteert is daermede vooruyt te gaen ende de volgende macht op de cust van Champa in te wachten.

Ende alsoo noodich is datter een bequaem persoon als hooft over dese vooruytgaende jachten gestelt worde, is goetgevonden den E. Cornelis van Nieuwroode met dese commissie te belasten, alsoo voor desen in voorsz. quartieren van Champa geweest is, ende van degene, die hier tegenwoordich by der hant sijn, wel de beste ervaringe is hebbende.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, CORNELIS REYERSZ. JACQUES SPECX, GERRIT FREDRICKZ. DRUYFF, THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Woensdach adi 30 Maert anno 1622. Alsoo eerstdaechs op verscheyde importante poincten finalijk sal dienen geresolveert te worden, heeft sijnne E. goetgedacht, opdat daerop hiernaer met des te ryper oordeel geadvyseert mach worden, den raet alvooren dese navolgende voor te dragen ende in bedenckinge te geven:



Ten eersten, wat capitael ende cargasoen men tot een begin van den verhoopten Chineessen handel met de aenstaende vloote van den E. commandeur Reyersz. uyt de presente middelen soo in contant als coopmanschappen behoort ende vermogen sal na China te seynden.

Ten tweeden, wat en hoeveel persoonen men tot raet van dese voorsz. vloote nomineren ende ordonneren sal.

Ten derden, wanneer men den precysen tijt van 't vertreck deser vloote behoort te besluyten.

Ten vierden, off het al noodich sy eenige gevangene de vloote mede te geven, ten aensien van de conquesten die men verhoopt dese vloote soo op den vyant als d' onvrye Chineesse joncquen, van Manilha ende andre quartierien comende, doen sal; ende soo goetgevonden wort eenige mede te seynden, wat ende hoeveele gevangene men dese vloote behoorde mede te geven.

Ten vijffden, hoe men met de Chineesse joncquen, van vrienden ende neutrale plaetsen naer China keerende, soo by dese vloote als andre onse schepen bejegent werdende, handelen sal aeler men weet hoe met den Chinees in 't ondersoek van den handel staen sullen: oft men deselve by provisie aantasten ende in verseeckeringe houden oft voor goede prinsen sal verclaeren, dan oft men daermede civiliseren ende deselve onverhindert sal laten passeren, totdat den Chinees eerst ende alvooren van onse intentie ende versoeck naerder insinuatie gedaen sy.

Ten sesten, oft het geraden sy met dese macht Maccau aen te tasten; in wat voegen sulcx behoorde te geschieden, gelijk mede wat crijchsapparaten tot soo een entreprinse van noode sijn.

Ten sevenden, oft een jacht d'advyse uyt dese vloote van ontrent Pulo Timon aen d' onse in de Manilhas cruysende gesonden sal worden, oft dat 't selve advijs van de custe van China noch tytelyck genoeg sal connen geschieden naerdad d' entreprinse gepasseert sy; dan oft men tot meerder seeckerheyt ende minste verswackinge van de vloote noch een ander jacht oft mannelijck fregat tot voorsz. intentie van hier mede sal geven.

Ten achsten, hoeverre men de brieven ende gedaene presentatie van den coninck van Cochijn China sal in consequentie trecken; wat antwoord ende schenckagie men daerop sal senden, midtsgaders oft men dit jaer by een bysonder jacht eenige handelinghe met de Chineesen aldaer sal betrachten.

Ten negenden, oft men cappitael, ende hoeveel, tot incoop van Chinese waeren ende inlantse peper na de bocht van Patany senden, gelijk mede, wat schip oft jacht men daertoe gebruycken sal.

Ten thienden, wat schip ende wanneer men na de Westcust van Sumatra sal dienen te senden tot bevoirderinge van den peperhandel aldaer.

Ten elffden, nopende 't cargasoen welck men van hier naer Japan destineert,

gelijk mede de provisien die d' Engelsen versocht hebben met onse schepen (tot secoers van haere vloote van diffentie) naer Japan te senden, off men 't selve al t'samen met de joncque *Firando* over Siam, dan oft men 't met de vloote van den commandeur Reyersz. sal laten gaen.

Ten twaelffden, wat ordre men na Japan senden sal omme wederom onse benomene privilegien ende vryheyt te becomen.

Ten derthienden, wat schip ende cargasoen men na de custe Coromandel senden sal, ende wanneer 't selve behoort te vertrecken.

Ten veerthienden, in wat schip men de resterende ende dagelicx aen te comene peper ende ander Nederlantsche retoeren schepen sal.

Ten vijfthienden, wat jacht ende persoon men na Siam oft Cambodja destineren sal, soo men goetvint op 't versoeck van de Siammer een jacht derwarts te senden; mitsgaders, wat presenten men aen den coninck van Siam wederom sal vereeren.

Ten sesthienden, nopende de besendinge aen de geïnteresseerde coningen van Palinbang, Jamby, Jhoor ende Patany, wegen de disordre ende incivile procedures by onse vryelieden op haere ondersaten ter see gepleecht.

Ten seventhienden, wanneer men de sententie by den dagelicxen raet deses forts over seeckre gevangenen vryelieden gepronuntieert, revideren ende ter executie stellen sal.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, JACQUES SPECX, GERRIT FREDERICKSZ. DRUYFF, THIJNS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Donderdach adi ultimo Maert 1622. Sijnne E. den raet andermael beroepen hebbende om op eenige der poincten in voorgaende propositie aengewesen te resolveren, is met eenpaerige stemme daerop geresolveert als volcht:

Ten eersten wat belangt het cappitael ende cargasoen tot den Chineessen handel, dat hetselve vry wat stercker ende vigoreuser behoorde te wesen, insonderheyt soo men seecker waere den handel dadelijck t' obtineeren; dan alsoo gans onseecker gaet dat anders als met hostile ende herde procedures den handel van den Chinees verkrygen sullen, daermede lichtelijck het eerste jaer ende mogelijck wel meer tijt doorgebracht sal worden, geduyrende welcken tijt een costelijck cappitael vruchteloos tot groot nadeel van de Generale Compagnie in de schepen over ende weder soude moeten gerisqueert, maer principelijck alhier gemist worden, ende al waer 't schoon datmen van den handel seecker waere, dat evenwel tegenwoordich de middelen niet hebben om den eysch nergens na vol te doen, soo is evenwel goet ende hoochnodich gevonden, datmen dese vloote een cappitael van ontrent 50.000 realen van achten mede sal geven, soo tot sustenue van haerselven als bevorderinge van de

fortificatie die men daer te lande soude mogen by der hant nemen, welck voorsz. cappitael bestaen sal in 2000 sacken peper, 200 picol sandelhout, 16.000 realen van achten in contant, 1000 picol loot, 3 cassen met carmosijn-roode Jaeckenen, eenich root corael, spiegels ende andre menuden.

Op het elfde point is gearresteert datmen 't cargasoen welck van hier voor Japan gedestineert wort, in de joncque *Firando* sal schepen om daermede over Siam recht door na Japan te gaen, achtende dat het tydelijcker ende met minder perijckel met voorsz. joncke als de vloote in Japan gebracht sal worden; item dat de provisien van d'Engelsen voor haere schepen van diffentie mede in voorsz. joncque gescheept sullen worden.

Op het veerthiende point is geadvyseert datmen de resterende peper ende dagelick aen te comene Nederlantse retoeren by provisie in *Alckmaer* sal overschepen.

Item alsoo verscheyden schepen in de vloote van den commandeur Reyersz. noch van cooplieden onversien sijn, is goetgevonden dat de naervolgende oppercooplieden haer van lant op d'ondergeschreven schepen sullen vervoegen, te weten Arnout Croock op *Zierickzee*, Pieter Bosschaert op *Groningen*, Evert Harmansz. op de *Galliasse*, item dat Jan Cornelisz. Kunst, tegenwoordich op *Alckmaer*, over sal gaen op 't schip *Enckhuysen*, Adriaen Woutersz: Draeck, tegenwoordich op *Zierickzee*, op *St. Nicolaes*, Dircq Jacobsz. Puyt tegenwoordich op . . . <sup>1)</sup>, op 't jacht *St. Laurens*, ende Isaacq van de Wercken van 't schip den *Dragon* op d'Engelse *Beer*.

Is mede goetgevonden dat Doede Florisz., tegenwoordich schipper op de *Galliasse*, sich vervoegen sal op 't schip *Zierickzee*, ende dat Mathijs Baell, tegenwoordich schipper op *Zierickzee*, weder over sal gaen op 't schip de *Galliasse*, om elckanders plaetse ende qualite op de voorsz. schepen waer te nemen ende te bedienen.

Willem Isbrantsz. Bontekoe van Hoorn, uytgevaeren voor schipper op 't verongeluckte schip *Nieuw Hoorn*, wert aengenomen de Generale Compagnie twee jaeren na d'expiratie van sijn verbonden tijt in 't lant te dienen, mits genietende van nu aff tot in 't vaderslant toe *f* 100 ter maent.

Symon Alfonsz. van Viaenen in Poortugael, door 't schip *Delft* anno 1618 verovert, tegenwoordich dienenende voor bootsman op 't schip *Alckmaer*, sal voortaan winnen *f* 9 ter maent.

Abraham Willemsz. van Haerlem, uytgevaeren met 't schip *Leyden* voor jongen a *f* 4, tegenwoordich bootsman op den *Dolphijn*, sal voortaan *f* 8 ter maent verdienen.

Hendrick van Willich, uytgevaeren voor vendrich op 't schip den *Gouden*

<sup>1)</sup> Niet ingevuld.

*Leeuw* de laeste reyse a *f* 40 ter maent, wort ten respecten van sijne goede diensten toegeleyt voortaan *f* 48 ter maent te winnen.

Elye Ripon van Lossaen, in 't lant gecomen anno 1618 met 't schip *Delft* voor cappiteyn des armes, wort ten respecte van sijne goede diensten aengenomen voor luytenant om met d' aenstaende vloote van den commandeur Reyersz. onder de compagnie van cappiteyn Schellinger op de tocht te gaen, ende sal voortaan luytenantsgagie verdienen.

Tomas de Crast, ontrent 3 jaeren geleden van de custe Coromandel met *Nieuw Zeelant* alhier gecomen, tegenwoordich by den swaertveger arbeydende, wort tot onderhoud van zijn familie toegeleyt te winnen drie realen van achten ter maent, dewelcke sal genieten sedert 13 Augusto passato.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, JACQUES SPECX, GERRIT FREDRICKSZ. DRUYFF, THIJS CORNELISZ. VLEVSHOUWER, secretaris.

Sondach adi 3 April anno 1622. Per resolutie in dato ultimo Maert was gearresteert dat den coopman Adriaen Woutersz. Draeck ende Mathijs Baell, schipper, beyde vaerende op den schepe *Zierickzee*, over souden gaen, namentlijck den voorsz. Draeck op 't jacht *St. Nicolaes*, ende Mathijs Baell op de *Galliasse*, omme yder sijne voorgemelte qualite aldaer te bedienen; maer alsoo het schijnt dat haer over dese ordre gants ontevreden ende misnoecht houden, ende dienvolgende instantie gedaen hebben, op eenige frivole oorsaecke, om met d'eerste naer huys gaende schepen verlost te mogen worden, wort goetgevonden hun sulcx t' avoyeeren ende daerbeneffens t' ordonneeren dat haer by provisie vervoegen, namentlijck Adriaen Woutersz. Draeck hier aen lant, om middelertijt op 't vertreck der schepen is wachtende de boecken van 't garnisoen deses forts te copieren, ende Mathijs Baell op 't *Alckmaer* om [hem] by provisie aldaer t' onthouden totdat de schepen naer 't vaderslant gaen, als wanneer naerder ordre hebben te verwachten in wat qualite naer huys sullen keeren.

Is voirder goetgevonden dat Theunis Jacobsz. Engelen, tegenwoordich schipper op *Alckmaer*, over sal gaen op 't schip *Zierickzee* om 'tschippers-ampt aldaer waer te nemen.

Item dat den coopman Jacob Constant, tegenwoordich op 't schip *Thoolen*, sich vervoegen sal op 't jacht *St. Nicolaes* om sijne qualite in plaetse van voorsz. Draeck aldaer te bedienen.

Peter de Noort van St. Thome in Walslant, uytgevaren voor lanspassaet met 't schip *Westvrieslant* de laeste reyse, welcke qualite alnoch bedient, ende vermits niet meer als a *f* 9 gebracht is, wort denselven toegeleyt, van den tijt aff dat uytgevaeren is, *f* 14 ter maent.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, JACQUES SPECX, GERRIT FREDERICKSZ. DRUYFF, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Maendach adi 4 April anno 1622. Andermael by sijne E. verscheyde poincten (op 30 Maert laestleden in bedenckinge gegeven) den raet voorgedragen sijnde, namentlijk aengaende 't vertreck van de vloote na de custe van China, d'entreprijs op Maccau ende 't aentaesten van de Chineesse joncquen, gelijk oock de besendinge van Siam ende Cambodja, alsmede d'executie van de sententie tegens seeckere geapprehendeerde vrye lieden by den raet deses forts gepronuncieert, is op allen desen na rypen overslach eyntlijk met eenparige stemmen geadvyseert ende gearresteert als volcht:

Ten eersten, dat men de vloote op 't alderspoedichste claer sal maecken omme sonder eenich verlett van tijt met den eersten goeden wint die Godt verleenen sall, te mogen vertrecken.

Ten tweeden, dat op 't exploict van Maccau van hier beswaerlijk precyse ordre gegeven conde worden, 't sy dan om 't selve faitelijk aen te tasten ofte niet, alsoo men van de gelegentheynt dier plaetse niet seeckerlijk geïnformeert was, veel min wist, in wat manieren deselve gestelt soudent vinden mogen; daerbeneffens dat men van der Chineesen genegentheynt niet verseeckert was, hoe haer soudent houden, 't sy dan met ons tegen de Portugiesen, off met de Portugiesen tegen ons, ofte neutrael; waerover goetgevonden wort geene precyse ordre dienaengaende alhier te ramen, maer datmen den commandeur ende raet van dese vloote soo grondige onderrichtinge ende advysen mede sall geven als eenichsints geschieden can, ende de finale resolutie deser saecke aen haerselven remitteren sal, om daerinne soo te disponneeren als onse macht, der vyanden gelegentheynt, d'inclinatie van de Chineesen ende de gevallicheden des tijts sullen gedoogen.

Ten derden, wat belangt 't aentasten van de Chineesse joncquen die na vrienden off neutraele plaetsen vaeren off vandaer keeren, wort by den raet in aller maniere recht ende voor een billick gebruyck geacht, datmen de Chineesen eerst en alvooren te kennen geven sal wat onse meninge ende pretentie sy, met insinuatie daerby, soo geen goet bescheynt van haer becomen, datmen haer met openbaere oorloge besoecken ende alle haere joncquen, die men in see ofte elders in haere havenen bejegt, voor vyanden ende goede prinsent aentasten sal.

Ten vierden, aengaende de besendinge van Siam ende Cambodja, is goetgevonden datmen deselve alsnoch differeeren sal totdat de visitateur Jacques Colijn, dewelcke alle ure verwacht wort, van Patany wedergekeert sy, ende datmen ondertusschen de joncque *Firando* voort na Siam sal laten gaen, omme

gelijck in voorige resolutie gearresteert is de hertevellen ende 't cargasoen welck men van hier sent, van daer voorts in Japan te brengen; item datmen de Siamsse ambassadeurs 't vertreck deser joncque aendiene ende met deselve, soo genegen sijn te vertrecken, ofte met het schip welck men hiernaer met antwoord aen den coninck van Siam voorneempt te senden, passagie presentereen sal.

Ten vijffden, wat de gewesene sententie tegens seeckere vrye lieden aengaet, sijnne E. mitsgaders den raet houden deselve voor goet ende wel gepronuncieert; doch is om verscheyde consideratien goetgevonden, datmen eenige genade bewyse ende daerbeneffens oock recht doen sal, ende dat uyt de ses verwesene twee by lootinge sterven, ende degene die haer vry trecken in Compagnies dienst volgens den inhoud van de sententie gebruyct sullen worden; item datmen met d'executie op Woensdach toecomende, wesende den 6<sup>en</sup> deser maent, sal voortvaeren.

Abel Berck van Oldenzeel, met 't schip d' *Eendracht* de 2<sup>e</sup> reyse voor sergant in 't lant gecomen, wort ten respecte van sijnne goede diensten aengenomen tot vaendrich om met d'aenstaende vloote van den commandeur Reyersz. onder de compagnie van cappiteyn Ruffijn op de tocht te gaen, ende sal voortaan vaendrichs gagie verdienen.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, JACQUES SPECX, GERRIT FREDERICKSZ. DRUYFF, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Woensdach adi 6 April anno 1622. Alsoo den tommagon Bauraxa, gouverneur van Kendal ende admirael van de seestrant wegen den Mattaram, over de 150 lasten rijs met verscheyde prauwen den Mattaram toecomende harwants aen gesonden heeft, ende ernstelijck door expresse gesanten aen sijnne E. heeft doen versoecken om den tol van voorsz. incomende rijs ende d'uytgaende retoeren van dien vry te mogen genieten, bedragende ter somma van 274½ realen t'samen, is om verscheyde redenen by sijnne E. ende den raet goetgevonden den tommagon voorsz. sijn versoeck te consenteren ende den Mattaram den tol te vereeren.

Is voorder goetgevonden datmen de vloote van den commandeur Reyersz. tot versterckinge mede sal geven 100 gevangene Bandanesen om op het cleyn vaertuych tot royers ende in andere voorvallende diensten gebruyckt te worden.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, JACQUES SPECX, GERRIT FREDERICKSZ. DRUYFF, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Vrydach adi 8 April anno 1622. Per resolutie in dato ultimo Maert passato was gearresteert datmen met de vloote van commandeur Reyersz. onder ander cargasoen naer de custe van China seynden soude twee kisten met 16.000 realen in contant, dan alsoo dit een sobere somme is, daermede weynich anders verricht can worden als 't sustentement van de vloote daeruyt te vervallen, heeft sijnne E. den raet andermael in deliberatie gegeven oft men van hier noch eenich gelt meer sal vermogen te missen ende voorsz. vloote mede te geven.

Item oft het al noodich sy ende daerbeneffens off de gelegentheynt hebben om na Cochijn China te senden, soo tot beantwoordinge van des coninx missive, alsmede om met de Chinesen te handelen die dit jaer daer souden mogen comen.

Den raet overwogen hebbende, dat de Chineeese handel met den eersten soo niet open sal vallen als men hierna wel verhoopt, ende dat wellicht een jaer of twee souden connen verlopen alear volcomentlijck tot ons oogemerck quamen, waerover soo men van nu affgroot cappitael derwarts sond ende den handel vooreerst niet en obtineerde, 't selve tot grooten intrest ende risico in de schepen over ende weer soude moeten gevoert worden, ende alsoo tegenwoordich gans sober tot vervolch van den gewoonlijcken handel op andre quartieren geprovideert sijn, is den raet van advyse datmen hem vooreerst niet meer behoort te ontblooten, maer soo tijtlijck ende rijckelijck van 't patria gesecoureert worden, datmen dan de vloote een ander schip met secoers naseynden sal.

Wat de besendinge van Couchin China belangt, wort verstaen datmen deselve alsnoch behoorde in surseance te houden, alsoo tegenwoordich noch schepen noch cappitael derven connen om den handel met de Chinesen dit jaer aldaer te vervolgen, ende al waer 't de gelegentheynt van schepen hadden, dat de beantwoordinge van des coninx missive soo important niet sy om een schip expres sonder cappitael derwarts te senden.

Item alsoo men verstaet dat den vaendrich Sipke Sipkes, met d'aenstaende vloote van den commandeur Reyersz. op de tocht gedestineert, een ontuchtich, gedebauscheert ende quaet leven is leydende, daerbeneffens dat suspect is van dieverye begaen te hebben ende van cleene couragie te wesen, is goetgevonden datmen hem van de compagnie lichte ende by provisie op 't schip *Alckmaer* sal doen overgaen om t'syner tijt naer huys gesonden te worden; voorts datmen in desselfs plaetse stellen ende 't vaendel vereeren sal den sargant Abel Berck van Oldenzeel.

Is voorder goetgevonden datmen de gecommiteerde van de Engelse Compagnie op morgen hier ontbieden ende in den raet van diffentie openinge doen sal, hoe voorgenomen ende geresolveert hebben een vloote van 12 seylen

tijtelijk nae de custe van China te senden om die van Manilha, Maccau, Malacca ende andre quartieren den Chineessen handel te beletten ende met wat middel die best t' onswarts sullen connen trecken, item dat men op haer versoeken sal, sy volgens de mening van 't accort ende d' ernstige recommandatie van onse Meesters neffens ons de goede hant tot soo een inportante saecke streckende tot benefitie van beyde de Compagnien gelieven aen te houden, ende gelijcke oft goede macht neffens ons te fournieren, ten eynde de saecke tot een gewenst effect gebracht mach worden.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent, JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, JACQUES SPECX, GERRIT FREDRICKSZ. DRUYFF, THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Woensdach adi 13 April anno 1622. Op het thiende artijckel by sijnne E. den 30<sup>en</sup> Maert passato den raet onder andren in bedenckinge gegeven, is op heden gearresteert, datmen 't jacht den *Dolphiyn* prepareren ende met den eersten na de Westcust van Sumatra met alsulcken cargasoen cleeden ende comptanten als men van hier can uytmaecken ende noodich acht tot sijnne last van doen heeft, depesscheren sal, om sijn last van peper in Celiber, Lamenjuta, Indrapura ende de plaetsen vervolgende te procureren.

Item alsoo het mogelijk noch een wijl sal aenloopen, aler een schip na de cust Coromandel gesonden can worden, is goetgevonden datmen met den eersten prepareren ende met expresse advysen derwarts vooruyt senden sal 't fregat de *Muys*, met ordre dat tegen de compste van 't schip 't welck hierna verhoopen te senden sooveel volck overal langs de voorsz. custe doen oopcoopen als eenichsints becomen connen, alsoo in Banda ende Amboyna, maer insonderheyt in dese plaetse van Batavia om volck seer verlegen sijn, ende de Compagnies staet eenen sonderlingen dienst aen 't procureren van menschen tot peuplatie van haere costelijcke landen geschieden sal.

Is mede goetgevonden datmen 't fregat *Seylon* met den eersten na Japara senden sal om 't jacht den *Haerincx*, 't welck voor desen op de Chineesse jonquen derwarts uyt cruyssen is gesonden, herwarts op t' ontbieden, den coopman Carpentier van den *Haerincx* over te nemen ende daarmede voorts na Grissi te loopen, om aldaer op de compste van onse schepen van d' Oost te verwachten, ondertusschen hoornbeesten, hout ende andre nootlijcke provisie in voorraet op te coopen, ende met de voorsz. schepen vandaer herwarts te senden.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, JACQUES SPECX, GERRIT FREDRICKSZ. DRUYFF, THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.



Donderdach adi 14 April anno 1622. Alsoo door d'uytrustinge van den commandeur Reyersz. vloote 't garnisoen deses forts van verscheyden officieren ende soldaten ontbloot is, sulcx dat weder eenige nieuwe officianten ende nieuwe verdeelinghe van 't resteerende krijchsvolck over de punten, bolwercken, reduyten ende coert de gaerden dienen gemaect te worden, is goetgevonden datmen vooreerst 4 serganten ende eenen corporael van d'adelborsten maecken sal, namentlijk tot sarganten: Francoys Claerbout van Rotterdam, Marten Puttiger van Delits, Bartholomeo Scholts van Baerlo, Pieter Caerelsz. van Leyden, alle 4 geweest corporaels, ende sullen voortaan sergants gagie verdienen, te weten *f*. . . . <sup>1)</sup> ter maent.

Item tot corporael van d'adelborsten Jochem Roeloffsz. van Doetecum, geweest lanspassaet, ende sal voortaan de gagie van voorsz. qualite verdienen, te weten *f*. . . . <sup>1)</sup> ter maent.

Is mede goetgevonden 't resteerende krijchsvolck deses garnisoens te verdeelen in volgender manieren, namentlijk:

Op den Diamant . . . . .	80 koppen
In den Rubin . . . . .	20 „
In den Oosthoek oft Javaensche court de gaerde . . . . .	35 „
Op de punt Zelandia . . . . .	8 „
Op Hollandia . . . . .	10 „
Op Westvrieslant . . . . .	10 „
Tot d'hoofwacht, in de poort, besettinge van de Westhoek ende lantgordijn . . . . .	50 „
Op het incomen van de revier oft boom . . . . .	15 „
Op de reduyt van d'oude stat . . . . .	10 „
Op Brabant oft bollewerk van de nieuwe stat . . . . .	22 „
Op de lantreduyt tot Brassers . . . . .	10 „
In alles	270 koppen

Govert Pietersz. Sael, uytgevaeren voor assistent met 't schip de *Zecwolff*, wort opnieuw aengenomen voor ondercoopman de Compagnie 3 jaeren na d'expiratie van sijnne verbonden tijt te dienen, mits van nu aff voortaan genietende *f* 40 ter maent.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, JACQUES SPECK, GERRIT FREDRIXZ. DRUYFF, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Dinxdach adi 19 April anno 1622. Alsoo by vertreck van cappiteyn Christiaen Schellinger ende den sargant Elye Rippon, beyde ordinaris schepenen, gelijk mede door de continuele absentie van Jan Anthonio Brasser, schepenen

<sup>1)</sup> Niet ingevuld.

ordinaris, 't collegie ende banck van schepenen deser stede Batavia van competente rechtspersoonen ontbloot is, soodat de vacante plaetsen weder met andre persoonen dienen voorsien te worden, opdat alle dagelicxse statssaecten tot accomodatie van de burgerye ende vreemdelinck sonder verachteringe mogen affghandelt worden, is by sijnne E. met advijs van de presente raden goetgevonden in plaetse van de 3 affgaende ordinaris schepenen de nova t'eligeren ende te creëren tot schepenen den oppercoopman Adriaen Woutersz. Draeck, den ondercoopman Hendricq de Haen ende meester Fredrick Christiaensz., geweest extraordinaris schepen; item in plaetse van de twee affgaende extraordinaris schepenen den ondercoopman Dircq van der Lee ende Jacob Gerritsz., constapelsmaet, waarmede de banck van schepenen weder compleet wesen sal ende bestaen sal in d' ondergeschreven persoonen namentlijk:

Ordinaris schepenen: Gerrart Fredricxsz. Druyff, praeses, Dirck Jemming, beyde out-schepenen; Adriaen Woutersz. Draeck, Hendricq de Haen, meester Fredrick Christiaensz.

Extraordinaris schepenen: Dircq van der Lee, Jacob Gerritsz.

Item aen sijnne E. geexhibeert sijnde by den president van schepenen uyt den name van 't collegie seeckre sententie in dato 18 deser maent gepronuntieert tegens de personen van Joan de Reyne, Joan Nunes ende Francisco de Mirano, alle 3 Spangiaerden ende ingesetene deser stede Batavia, waervan de twee eerste, namentlijk de Reyne ende Nunes, over haere menichwerftige diverye, huysbraeck ende andre swaere faulten ter doot verwesen sijn, ende Mirano over sijnne eerste diverye in der voornoemder delinquanten geselschap gepleecht strengelijck gegeeselt ende twee jaeren in Compagnies dienst gebruyct te worden, is de voornoemde sententie, nadat sijnne E. deselve andermael in den raet heeft doen revideren ende overwegen 't gunt in desen te considereren stont, bevonden recht ende wel gestreecken te wesen, ende dienvolgende oock gearresteert dat effect sorteren, ende op morgen d' executie van dien geschieden sal.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, JACQUES SPECX, GERRIT FREDRICKSZ. DRUYFF, THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Donderdach adi 21 April anno 1622. Alsoo 't jacht den *Haerinc* op 24<sup>en</sup> Maerty passato naer Japara gesonden is geweest om op de Chineesse joncquen te passen die by Oosten Batavia ende daer ter plaetse soude mogen vervallen ende gelooopen wesen, met last dat sich aldaer tot ontrent halff May off naerder ordre van hier onthouden soude, is goetgevonden 't fregat *Seylon* desen aenstaende nacht derwarts te seynden, ende datmen voorsz. jacht met den eersten

opontbieden sal, te meer alsoo de nieuw gecomene Chineesen genoegsaem affirmeerden dat dit jaer geen Chineseesse joncquen in Japara comen sullen.

Item dat den coopman Jacques de Carpentier, tegenwoordich op den *Harincq*, sich transporteren sal op 't fregat *Ceylon* om voort van Japara na Grissi te gaen ende 't cappitael welck nu met *Ceylon* senden ende hem voor desen medegegeven hebben, monterende te samen soo in cleeden als constanten ongeveer 6000 realen, tegen de compste onser schepen van d' Oost in buffels, koebeesten, paerden ende goet hout t' imployeren.

Is mede goetgevonden datmen 't fregat de *Mys* met den eerste na de Custe Coromandel senden sal met ample advysen voor den commandeur Dedel, waernaer hem 't sy dan in 't keeren herwarts aen ofte in 't prolongeren van de tocht neffens d' Engelsen sal hebben te gouverneren, welcke advysen tegen d' aencompste onser schepen in Suratten van de Cust over lant tijtlijck ende gevoechlijck derwarts gesonden condon worden.

Item datmen met voorsz. fregat na de Custe seynden sal den persoon van Cornelis van Suylensteyn met expresse ordre ende commissie om tegen de compste van een groot schip sooveel slaven in voorraet op te coopen ende overall op te doen saemelen als eenichsints te becomen sijn, alsoo alle het schryven na de Cust om slaven tot noch toe weynich heeft connen voirderen.

Item datmen den voorsz. Suylensteyn tot inkoop derselver mede sal geven de somma van 6000 realen in contant om expres in slaven te imployeren.

Is mede goetgevonden datmen prepareren sal de jachten 't *Postpaert*, de *Vos* ende de *Bruynwis* omme met den eersten versonden te mogen worden, te weten 't *Postpaert* ende de *Vos* na de Bocht van Patany ende Siam, ende de *Bruynwis* na Jamby.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteekent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, JACQUES SPECX, GERRIT FREDERICKSZ. DRUYFF, THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Vrydach adi 22 April anno 1622. Op 't vijffde artijckel in de propositie by sijne E. dato 16<sup>en</sup> December passato den raet in bedenckinge gegeven nopende 't lichten van verscheyden onnutte ende ondienstige comptoiren daarmede de Compagnie tot noch toe niet alleen beswaert, maer oock 't progres tot de melioratie ende vestinge van haeren staet ende stapel van handel in dese plaetse seer verachtert blijft, heeft sijne E. den raet andermael de voorz. materie ontledet, in 't breede gededucert ende aengewesen de nuttigheden die uyt dit lichten deser comptoiren te verwachten staen; ende alsoo op 't project van gisteren nopende 't prepareren van de jachten 't *Postpaert* ende de *Vos* als nu by den raet gearresteert wort, datmen deselve na de Bocht van Patany ende Siam versenden sal om des Compagnies middelen die in voorsz. quartieren

sijn rustende ten besten te doen benificeeren, retoeren daervoor te procureren ende deselve met den eersten harwarts brengen, alsmede om den brieff van den coninck van Siam te beantwoorden ende sijn versoek om assistentie, soo alsnoch daerop insisteert, te voldoen, is eyntlijk eenstemmich gearresteert datmen den persoon van Gerrit Fredricksz. Druyff met voorsz. jachten derwarts senden, volcomen ende absolute commissie geven sal om alle des Compagnies volck ende middelen van de comptoiren Cambodja, Siam, Sangora ende Patani t'eenemaal te lichten, overal op 't geveochelijcxte ende met de meeste vrientschap van de coningen afscheyt te nemen, ende den handel op voorsz. quartieren vooreerst, totdat den stapel van negotic t'eenemaal tot Batavia getrocken sy, met jachten off schepen te vervolgen.

Maer soo eenige deser coningen van Siam, Patana oft Sangora groot instantie deden ten eynde daer eenich van ons volck soude mogen blyven resideren om de vrientschap ende correspondentie des te beter te onderhouden, wort niet ongeraden geacht datmen haer versoek in desen, soo 't noodich sy, voldoen ende den voorsz. Druyff oock commissie geven sal, om op yder plaetse daer sulcx soude mogen versocht worden een persoon oft twee sonder eenige middelen anders als tot haer simpel onderhout te mogen laeten; item soo 't noodich ende de Compagnie vooralsnoch dienstich geacht wiert eenige plaetse in voorsz. bocht tot een rendezvous ende packhuys voor de geprocureerde last van de handelende jachten (daermede verlegen mochten vallen) in te houden, wort in sulcken gevalle by den raet alhier verstaen datmen 't huys in Sangora daertoe sal mogen verkiesen ende met een man 3 a 4 sonder eenich cappitaal tot den handel provisionelijck beseth houden. Wat belangt de besendinge van de goffenceerde ende geinteresseerde coningen van Palinbang, Jhoor ende Patany, is goetgevonden datmen haer met dese occasie in passant sal doen aensprecken, beantwoorden, beschencken ende versoenen de roveryen ende onbehoorlijke procedures van onse vrye lieden op haere respective ondersaten tegen expres verbot begaen, ende datmen dese commissie den voorsz. Druyff bevelen sal; ende op dat dese besendinge by die van Palinbangh des te aensienlijcker sy, is goetgevonden datmen in compagnie van voorsz. *Postpaert* ende *Vos* noch senden sal de jachten de *Bruynvis* ende *Borneo*, te weten de *Bruynvis* om vandaer voorts met advysen na Jamby, ende *Borneo* herwarts aen gesonden te worden; item dat men den coninck van Palinbangh ende andre grooten aldaer een vereeringe doen sal tot de waerdye van ontrent . . . <sup>1)</sup> realen van achten, daerbeneffens presentatie ende restitutie van 10 vrouwspersonen, door onse vrye lieden uyt seeckre Palinbanse prauw qualick genomen, welcke alhier voor de Compagnie aengeslagen ende met het schip d' *Eenhoorn* na Banda gesonden sijn; dat ditto Druyff mede in passant Linga sal aendoen

<sup>1)</sup> Niet ingevuld.

ende trachten soo het gevoechlijck ende sonder merckelijck verleth vande voyagie geschieden can, den coninck van Jhoor te begroeten ende met eenen sien goet te maecken ende te versoenen d'outragie by voorsz. vryelieden ten onrechten aen de sijnne gedaen. Item datmen den brieff van den gouverneur van Patany in behoorlijcker wyse beantwoorden ende aen den voornoemden Druyff daerbeneffens oock commissie geven sal om de faulte by onze vryelieden aen die van Patany tegen expresse last (voor sooveel 't ombrengen van de personen aengaet) begaen, met onse ontschuldige ende een eerlijcke schenkagie soo aen den gouverneur, sabander als eene van de voorneempste geintresseerde te versoeten ende versoenen, tot welcken effecte goetgevonden is datmen employeren sal mogen sooveel als van de prinsen by de vryelieden uyt de Patanisse joncquen aengehaelt overich is ende noch in handen van de Compagnie berust, monterende de somma van 1110 realen off daerontrent.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, JACQUES SPECX, GERRIT FREDRICXZ. DRUYFF, THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Vrydach adi 29 April anno 1622. Voor desen is by sijnne E. geordonneert geweest dat den coopman Jacques Specx transport van des Compagnies restanten in Firando aen hande van Leonardt Camps doen soude en dat sich met alle sijnne pampieren ende reeckeningen sijnner administratie, waervan geduyrende sijnne residentie in Japan geene openinge tot noch toe gedaen heeft, met den eersten herwarts aen soude vervoegen, tot welcken eynde sijnne E. oock absolute commissie aen den E. commandeur Willem Jansz. op sijn vertreck van hier medegegeven heeft om den voorsz. Specx d'ordre van sijnne E. promptlijck te doen naercomen, alsoo veelvoudich schryven in desen niet heeft connen avanceeren; op welke ordre gevolcht is dat ditto Specx aen den voorsz. Camps op ultimo Januario 1621 transport gedaen heeft, doende desmaels oock aen den raet groote instantie dat hem noch een jaer respijt vergunt mocht worden om sijn verachterde reeckeninge met bywesen van voorgemelte Camps ende andre daer hy hem op beriep, als kennisse van vele sijnner saecke hebbende, te mogen redresseren, welck respijt hem by den raet doenmaels vergunt wiert, doch den tijt verstreecken ende d'heer Willem Jansz. van de Manillasseche tocht andermael in Japan gekeert sijnde, sonder dat by dito Specx yets ten principale of ten deele in sijnne saecken gevoirdert was, is by den raet aldaer gearesteert hem met alle sijnne pampieren sonder voirder dilay met het schip de *Swaene* herwarts aen te senden, 't welck dito Specx wederom geerne ontleyt soude hebben, presenterende tot dien eynde de Compagnie sonder gagie te dienen, mits datmen hem in ambassade aen den keyser van Japan gebruycken soude; maer den

raet sulcx plat affslaende heeft hem volgens d' ordre van sijne E. herwärts gesonden, ende nadat voorsz. Specx op den 3<sup>en</sup> December 1621 met de *Swaene* hier gearriveert was sonder behoorlijcke boecken, reeckeninge ende bewijs sijner administratie mede te brengen, ende dat sijne E. inspectie van dien was begerende, heeft hy sijne excuse gedaen, seggende beschaempte te wesen sijne pampieren in sulcken ongesienen staet als die waeren te verthoonen ende voor den dach te brengen; versoeckende dat hem tijt ende bysondre plaetse mitsgaders den persoon van Mathijs ten Broecke saliger tot sijne assistentie vergunt mochte worden om sijne reeckeninge in behoorlijcke forme te stellen, ende alsoo aen sijne E. over te geven, 't welck hem by sijne E. om verscheyden respecten ten overvloede desmaels oock toegestaen wert, doch alsoo men bevondt dat ditto Specx tsedert sijne aencompste niet altoos in 't redres van sijne saecken gevordert hadde, sonder apparentie dat sulcx by hem sal connen gedaen worden, wiert by sijne E. goetgevonden hem alle sijne pampieren aff te nemen ende dienvolgende geordonneert dat die by register in handen van d' heer Pieter de Carpentier soude overleveren om hem daarvan t' ontlasten, te sien hoe die stonden ende oft het oock mogelijk was dat die in behoorlijcke maniere van reeckeninge connen gebracht worden, waerop dito Specx verclaerde onmogelijck te wesen by ymant anders uyt sijne pampiere reeckeninge gedresseert can worden als by hem selver, alsoo veele onder hem ende in sijne memorie noch bestont dat in geen schriften vermeldt was, versoeckende dat sijne E. hem van soo fastiduesen werck gelieffde te excuseeren, sijne administratie voor goet aen te nemen ende t' approuberen sonder voordr inquisitie te doen, omme in andre Compagnies affairen onbelemmert gebruyct te mogen worden, doch alsoo sijne E. gants onbetamelijck vout blindelijck in desen te disponneeren, is den voorsz. Specx om naerder kennisse van sijn gemoet en saecken te becomen een voorslach gedaen, namentlijck dat hem in 't fort met alle sijne pampieren soude veruoegen, dat sijne E. een persoon ofte twee committeren soude om daerin te besoigneren, opdat hy ondertusschen oock in de dagelicxse voorvallende diensten der Compagnie geemployeert ende sijne saecken geredresseert mochten worden; ende alsoo de laeste voorslach hem mede niet geviel, maer persisteerde absolut ontlast ende voor goet aengenomen te worden, oft dat hem by refus van dien dan tijt mochte verleent worde om sijne saecken selffs byderhant te nemen ende t' eenemael van extraordinarie comparitien ende voordere dienst der Compagnie gesuspendeert te worden, met beloften alle Sondagen van sijn gebesoigneerde verthoninge te sullen doen, hopende alsoo in 3 a 4 maenden, soo hy seyde, een goeden ganck in sijne saecken te voorderen, heeft sijne E. niet connen goetvinden eenich dilay ende frivole uytvluchten meer te gedogen, maer is gearresteert datmen hem op heden alle

sijnne pampieren sonder voordr uytstel affnemen sal, daertoe gecommiteert worden d' heer Pieter de Carpentier ende Gerrart Fredricksz. Druyff, ten overstaen van den advocaet fiscael, Jacques Coetely ende Anthonio Meusz., om deselve alhier onder handen te nemen ende te sien off daer eenige reeckeninge uyt geformeert can worden.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent: JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, GERRIT FREDRICXZ. DRUYFF, THIJS CORNELISZ. VLEYSIHOUWER, secretaris.

Dinxdach adi 3 May anno 1622. Alsoo by vertreck van Gerrit Fredericksz. Druyff 't presidentschap in 't collegie van schepenen deser stede comt te vaceren, is by sijnne E. ende den raet goetgevonden den persoon van Jacques Specx in des voorsz. Druyffs plaets te surrogieren om in 't collegie voorsz. gestadich te presideeren.

Ende opdat in absentie van den E. Willem van Antzen, eerste president in 't collegie van den dagelicxsen raet deses forts, alle voorvallende saecken sonder uytstel ende versuym succesivelijck affgehandelt mogen worden, is mede goetgevonden den voornoemden Specx tot tweede president in voorgemelte raet t' ordonneren om over ander dach by beurten ende by absentie van den eersten president continueelijck in deselve te presideeren; ende alsoo by vertreck van verscheyden persoonen ditto collegie verswact ende van behoorlijke raden ontbloot blijft, is goetgevonden 't selve opnieuw met andre ten overvloede te verstercken, ende sal voorsz. collegie bestaen in de ondergeschreven persoonen, namentlijk: d' heer Willem van Antzen, eerste president; Jacques Specx, tweede ofte alternative president; Thymon Michielsz., ontfanger-generael; Abraham Strijcker, cappiteyn van 't garnisoen; Jacques Coeteli, oppercoopman; Lambert Vermeer, cappiteyn; Cornelis van Vyaenen, oppercoopman; Jan Jansz. Cruyff, luytenant; Philips van Poolen, constapel mayor.

Ende sal voorsz. collegie met minder als vijff raden, gelijk voor desen geordonneert is geweest, niet te vermogen te besoigneren, maer wel met meer.

Op 't arest in dato 14 April passato nopende 't versenden van 't fregat de *Muys* na de Custe Coromandel is andermael by sijnne E. de saecke geresumeert ende den raet voorgedragen oft men daermede sal voortvaeren, wat persoon mede sal gaen ende off men eenige contanten met ditto fregat tot opkoop van slaven derwarts sal senden, waerop den raet advyseert met de besendinge hoe eer hoe liever voort te vaeren ende datmen den persoon van Sulesteyn mede sal senden soo omme 't cappiteynschap van 't fort Geldria in Paleacatte te becleden alsmede om den opkoop van slaven te bevoirderen; wat 't gelt belangt, alsoo hier schaers geprovideert sijn, corts na desen een

groot schip geprojecteert wort na de Custe te senden, dagelicx nieuwe secoersen van 't patria verwachten ende de Custe volgens de joncxste advysen noch tamelijck voorsien bleeff, wort verstaen datmen geen gelt met ditto fregat senden sal.

Is voirdr by sijne E. den raet in bedenckinge gegeven wat schip ende cappitael mitsgaders wanneer ende wat ordre men na Atchijn senden sal.

Merten Dirxsz. van Haerlem, uytgevaeren voor ondertimmerman met 't schip *Leyden* a *f* 11 ter maent, tegenwoordich alhier aen lant arbeydende, wort toegeleyt voortaan te winnen *f* 14 ter maent.

Jan Coertsz. van Bremen, uytgevaeren voor bosschietter met 't schip *Middelburch* a *f* 14 ter maent, tegenwoordich constapelsmaect op den *Diamant*, sal voortaan *f* 20 ter maent verdienen.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, JACQUES SPECK, JACOB COLIJN JANSZ., THijs CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Vrydach adi 13 May anno 1622. Alsoo de gecommiteerde van de Engelse Compagnie den 2<sup>m</sup> deser maent ter vergaderinge in den raet van diffentie binnen 't fort Batavia d'E. heer Generael seeckre beclachpoincten raeckende den handel in Paleacatte mondelingen voorgedragen hebben, daerinne haer grootelijcx vercort, beswaert ende ontriefte vonden, dienvolgende redres op 't selve waren versoeckende, heeft sijne E. desmaels de beantwoordinge tot naerder conferentie gediffereert, ende goetgedacht middelertijt sijnnen raet in 't bysonder de nagemelte poincten van d'Engelsen in substantie voor te houden om daerop te delibereren ende te disponneren soo als de redres ende welstant van de Generale Compagnie sal gedoogen, ende sijn als volcht:

Ten eersten beclagen haer d'Engelsen in de repartitie van de incoop der cleeden in Paleacatte by de Nederlantse Compagnie grootelijcx vercort te wesen, alsoo de comisen van ditto Compagnie de verdelinge deser cleeden pro rato van yders ingebrachte cappitael gereeckent hadden, sustinerende d'Engelse Compagnie, aengesien sy de helft in de lasten van 't garnisoen ende 't fort Paleacatte soowel als de Nederlantse Compagnie waren dragende, dat haer oock egale delinge in den oycoop der cleeden toequam voor sooveel ende soolange haer cappitael strecte, ende soo de Nederlantse Compagnie meer cappitael als d'Engelse in Paleacatte fournieren, dat 't overige van dien in de gemeene delinge soo lange behoorden buyten te staen, totdat d'Engelsen vooraff tegen de Nederlantse Compagnie van de dagelicxse incoop sooveel gedeelt souden hebben als 't bedragen van haer cappitael, wanneer het de Nederlantse Compagnie daerna vry soude staen haer overich restant voor hunne perticuliere reeckeninge te mogen besteden.



Ten tweeden clagen over de cleyne huysinge haer binnen ons fort verleent, dat deselve tot lijffberginge van haer volck ende goederen niet genoch sy.

Ten derden over de excessive oncosten die daer gedaen worden, dat ruym de helft meer beloopt als de calculatie, by de Nederlantse Compagnie aen d' Engelsen in Europa verthoont, monteerde, clagende insonderheyte over de groote spillinge van bossecruyt, ende dat d' onse haer 't selve in reeckeningh brachten achtervolgens den tax voor desen op de provisien voor de Mollucquen, Amboyna ende Banda geraempt, daer nochtans 't cruyt van de Custen nergens na soo diere als 't Nederlants quam te costen.

Ten vierden over d' ongeriefflijckheyte van d' onse, dat geweygert hadden hunne goederen in ons schip den *Gouden Leeuw* voor Paleacatte over te nemen ende herwarts aen te brengen, strydende (soo sy seyden) expres tegen den artijckel van 't accoort.

Op welke voorverhaelde poincten na billijcke consideratie by den raet eenstemmich geadvyseert wort als volcht:

Op 't eerste poinct, dat d' Engelse Compagnie, achtervolgens den 7<sup>en</sup> artijckel van 't accoort op den handel van Paleacatte gegeven, ongefondeert sy eenige andere communicatie ende limitatie in voorsz. negotie te pretenderen als hun aldaer toegestaen is, veel min in ons vermogen sy van onse vryheyte, met soo groote costen van de Nederlantse Compagnie vercregen ende met langduerige lasten alleen gemainteneert, affstant te doen; daerbeneffens dat de Generale Compagnie grootelijcx in deser manieren soude connen te cort geschieden indien men d' Engelsen toestont egale deelinghe (neffens ons) voor haer minder cappitael in den opcoop der cleeden vooraff te mogen genieten, alsoo 't wel gebeuren mocht, dat 't overich restant van de Nederlantse Compagnie soo langsaem besteet wierde, dat de cleeden te laet hier souden comen om tijtlijck voorts na de Mollucquen, Amboyna ende Banda gesonden te connen worden, in welcken gevalle d' Engelsen sooveel cleeden van die cant soo hier ter plaetse als innewarts souden aen de merct brengen als wy, dat een ongelijck scheel voor de Nederlantse Compagnie wesen soude, alsoo wy twee perten tegen d' Engelsen een tegelijck neffens haer in de Mollucquen, Amboyna ende Banda brengen moeten om een goet deel der overgroote lasten die de Nederlantse Compagnie in voorsz. quartieren nog eens soo groot als d' Engelsen te dragen heeft, op dese ende andre cleeden over te winnen, daer ter contrarie sulcx niet geschiedende, d' Engelse eens soo groote proffyte als de Nederlantse Compagnie genieten ende halff sooveel lasten dragen souden; daerbeneffens dient mede geconsidereert dat een goet deel der excessive lasten van Batavia aen de Paleacatse cleeden gewonnen moeten worden, ende al waer 't schoon gelijck het apparent is (insonderheyte soo den oorloge ontrent Pallea-

catte cesseert) dat ons overich restant genoechsaem besteet conde worden, gaet ewewel het spoedich overcomen niet soo seecker off 't can oock dickwils wel lange tegenhouden, in welcken gevalle d' Engelsen haere portie vooruyt venten, den handelaer gerieven ende wy met onse naecoop (soo al schoon voor 't verloop van 't mousson overquame, dat mede sijn avontuyr staet) in grooten achterstal ende cladde geraecken souden, om welcke voorverhaelde redenen meer den raet van advyse is datmen d' Engelsen haeren voorslach sal affwysen ende renvoyeren haer aen 't accort by 't welck haer den vryen handel in Palleacatte voor de helft van de lasten toegestaen wort, oft aen het naerder tractaet tusschen onse ende d' Engelse gecommiteerde alhier t' hunder accommodatie ingewillicht, waerby articulo twee haer toegestaen is met ons in compagnie te mogen incoopen ende pro rato van yders gefourneerde cappitael te deelen.

Op het tweede point is den raet van advyse datmen haer ruymmer huysinge binnen 't fort voor sooveel sonder prejuditie geschieden can verleenen sal, midts dat 't selve tot costen van onse Compagnie gemaect ende aen d' Engelsen jaerlijcx voor seecker stuck gelts verhuert werde, sonder dat eenige huysinge tot haeren laste timmeren, opdat schier off morgen geen eygendom ende incruypinge binnen 't fort pretenderen.

Op 't derde, aengaende de groote lasten: door 't verderff van den oorloge daermede 't lant nu een tijt lanck beswaert is geweest, d' inwoonderen verlopen ende verarmt sijn, is alle provisie daer te lande vallende wel 3 a 4 mael soo diere geweest als te vooren; by tyde van vrede cocht men daer voor 1 reael van 8<sup>en</sup> datmen nu niet voor 8 a 10 van 't selve gelt becomen can, ende soo alle dingen na advenant, 't welck d' oorsaecke van de vergrootinge der ongelden is, die in tyde van vrede weder tot den ouden prijs, soo men verhoopt, dalen sullen. Wat belangt het cruyt, datmen ordre geven sal d' onnodige spillinge sooveel te myden als mogelijk is, gelijk mede van alle andre ongelden; item datmen haer de provisien niet anders pretendeert in reeckeninge te brengen als te weten de Nederlantse volgens den tax van de Molluquen, Amboyna ende Banda, ende die op de Cust ingecocht worden volgens den inkoop ende oncosten daer te lande.

Op het vierde, datmen haer voor sooveel eenichsints sonder ons eygen hinder geschieden can volgens den inhoud van 't accord gerieven sal, midts dat alvooren sulcx aensoecken daer 't behoort, ende haer niet aen de cooplieden ofte schippers oft andre geringer persoonen adresseren, maer aen de respective gouverneurs, commandeurs ende overhooffden van onse sorten, plaetsen ende vloote, alsoo men niet verstaet de dispositie hiervan ter discretie van alle man sonder exceptie te remitteren, gelijk sy oock geensints doende sijn.

Is voorder goetgevonden ende gearresteert 't schip *Thoolen* met een goet

cargasoen tot inkoop van peper met den eersten naer Atchijn te senden; item dat tot bevoirderinge van de last ende voirder dispositie van des Compagnies affairen in Atchijn mede sal gaen den visitateur Jacques Colijn.

Is mede gearresteert de jachten *Cleen Thoolen* ende *Sincapura* met den eersten na de custe van China tot versterckinge van de vloote van den commandeur Reyersz. te senden.

Item is by sijnne E. in bedenckinge gegeven wat persoon men 't gebiet over dese twee jachten bevelen sal.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteekent: JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, JACQUES SPECX, JACOB COLIJN JANSZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Woensdach adi 18 May anno 1622. Alsoo de heeren Mayores by haere missiven in dato 4 Maertio ende 10 April anno 1621, per den *Gouden Leeuw* op 23 Augusto passato ontfangen, ons advyseeren hoe sy ten versoecke van d'Engelse Compagnie seeckre provisionele liquidatie geraempt hadden aengaende de coopmanschappen ende comptanten welcke d' eene Compagnie op d'ander geduyrende de misverstanden hier in Indien behaelt ende genomen heeft, ende dat voorsz. concept met een bysonderen brieff van dato 16 February uyt 's-Gravenhage geschreven neffens haere voorgemelte twee missiven met den *Gouden Leeuw* waeren seyndende, ordonneerende daerby dat wy aen de gecommiteerde van d'Engelse Compagnie alhier betalen souden de somma van f 93.150.— welcke sy per slot van voorsz. liquidatie haer aen d'Engelsche Compagnie schuldich bevonden, ende in cas van weygeringe, dat alsdan van onse volvaerdicheyt tegen de voorsz. gecommiteerde alhier protesteren ende haere E. daervan behoorlijke acte oversenden souden; maer alsoo voorsz. missive van den 16<sup>en</sup> February beneffens de provisionele liquidatie onder de pampieren van den *Gouden Leeuw* niet bevonden sijn geweest, heeft sijnne E. goetgedacht de voorsz. aanbiedinge ende restitutie voorgemelter penningen desmaels te differeeren tot de compste van de *Leeuwinne*, hoopende de voorsz. missive daermede te becomen; ende alsoo middelertijt de lange verwachte *Leeuwinne* op 15 deser maent alhier Godtloff wel aengecomen is, geen andre brieven als de voorgemelte van 4 Martio ende 10 April medebrengeende, sonder dat die van den 16<sup>en</sup> February met de liquidatie voornoemt daerby sy geweest, soo is 't dat sijnne E. den raet in bedenckinge gegeven heeft, dewyle de Meesters in d' een en d' ander missive soo ernstelijck de restitutie van voorsz. penningen recommanderen, onaengesien de voorverhaelde missive met het concept van liquidatie noch met den *Gouden Leeuw*, noch met de *Leeuwinne* niet becomen, veel min dat deselve met het Engelsch schip de *Trial* te verwachten hebben, dewyle onse Meesters in haere missive

van den 10<sup>en</sup> April advyseeren dat voorsz. missive van den 16<sup>en</sup> February ende het concept van liquidatie d' Engelse Compagnie gesmaect heeft, maer dat deselve weder aen onse Meesters van Londen terugge gesonden hadde, oft men niettegenstaende op de becomene advysen met aanbiedinge ende betalinge voor gemelter somma in voorverhaelder manieren behoort voort te vaeren, dan oft men de saecke noch tot naerder bescheyt dient te differeren, ende byaldien d' Engelse alhier bereyt waeren voorsz. somma van penninghen te ontfangen, oft men haer dan deselve alsoo datelijck aff betaelen sal, dan off het niet billick sy daertegen van d' Engelse Compagnie vergoedinge te eyschen voor haere portie in de lasten die wy tot de besettinge van Bantam (door 't gebreck daerinne sy vervallen sijn) meer als sy ten gemeene besten alleene genootsaect sijn geweest te presteren, in welcke lasten d' Engelse Compagnie, volgens seecker tractaet tusschen onse ende haere Meesters in Europa op 't redres van den handel tot Bantam gemaect ende tsedert by d' Engelse gecommiteerde alhier by gemeene resolutie bevesticht, schuldich sijn soo diep als de Nederlantse Compagnie te treden ende de helft te helpen dragen.

Op 't arest in dato 13<sup>en</sup> deser nopende de versendinge van 't schip *Thoolen* naer Atchijn is alsnu by den raet goetgevonden ende geresolveert datmen met ditto schip tot opcoop ende bevoirderinge van sijnne last in peper derwars senden sal een cappitael van 56.000 realen in spetie, alsoo by gebreck van Gouseratse cleeden ende andre geeytschte coopmanschappen voor die quartieren geen middel hebben eenich cargasoen uyt te maecken.

Is mede gearresteert datmen 't schip den *Sampson* met den eersten na de Westcust van Sumatra affvaerdigen sal met een cappitael van ontrent 35.000 realen, bestaende in 3 kisten met comptanten ende de reste meest in Gouseratse cleeden ende andre coopmanschappen; item dat met ditto schip derwars gaen sal den oppercoopman Adriaen Willemsz. Goeree om 't voorsz. cargasoen behoorlijck te benificeeren ende op 't alderspoedichste sijnne last in peper langs voorsz. custe te procureren.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, JACQUES SPECX, JACOB COLIJN JANSZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Donderdach adi 19 May anno 1622. Op de propositie by synne E. gisteren den raet in bedenckinge gegeven nopende d' aanbiedinge ende betalinge van f93.150.— aen de gecommiteerde van d' Engelse Compagnie alhier, is op heeden goetgevonden ende gearresteert datmen niet langer differeren sal na te comen d' ordre by onse Meesters dienaengaende so serieuselijck in haere bysondere missive gerecommandeert ende belast, onaengesien haere missive van den 16<sup>en</sup> February met de provisioneele liquidatie welke sy neffens haere

brieven van dato 4<sup>en</sup> Maert ende 10 April met de *Leeuwende Leeuwinne* schryven te senden, niet becomen hebben, alsoo men uyt de consequentie van de redenen dienaengaende in haere voorsz. ontfangene missive niet anders besluyten can als dat haren brieff van den 16<sup>en</sup> February met het provisioneel concept van liquidatie vergeten sy met d' een en d' ander schip te senden, maer alsoo onse Meesters in 't concipieren van voorsz. liquidatie geen ander kennisse gehad hebben als van de reciproque schade, die d' een en d' ander Compagnie van elckanderen geduyrende de misverstanden geleden hebben, is goetgevonden datmen beneffens de voorsz. presentatien van d' Engelse gecommiteerde alhier versoecken sal liquidatie ende vergoedinge voor sooveel haere portie belangt van de lasten, welcke de Nederlantse Compagnie tsedert den inganck van 't accord in de besettinge van Bantam ten besten van beyde de Compagnien meer als d' Engelse Compagnie gedragen heeft ende door 't gebreck van d' Engelsen genootsaect is geweest alleene te presteren, ende byaldien de voorsz. gecommiteerde in de liquidatie ende voldoeninge van voorsz. lasten weygerich sijn te treden, datmen in sulcken gevallen de voorsz. f 93.150.— tegen de liquidatie van de lasten van Bantam sal inhouden omme by de respective Compagnien in Europa tegen den andren geeffent te worden, alsoo wy tot den ontfangh van ons rechtvaerdich verschot, daervan onse Meesters geen kennisse gehad hebben, even soowel gerechticht sijn als d' Engelsen tot den ontfang van haere gepretendeerde schade.

Om welcke voorsz. aenbiedinge van betalinge ende versoeck van vergoedinge der voorgemelte lasten de gecommiteerde van d' Engelse Compagnie aen te dienen, by sijnne E. gecommiteert worden Pieter de Carpentier, Jacques Specx, Augustijn Strobanus, fiscael, ende den oppercoopman Jacques Colijn.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, JACQUES SPECX, JACOB COLIJN JANSZ., THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Vrydach adi 20 May anno 1622. Alsoo den coninck van Jhoor by expresse ambassade ende sijnne bysondre missive aen d' E. heer Generael gesonden, sich grootelijcx is beclagende wegen de overlast ende schade by hem ende sijnne ondersaten van ons volck ter see geleden, waervan eenige vergoedinge pretendeert, daerbeneffens versoeckende is datmen achtervolgens d' alliantie ende vrientschap tusschen hem ende onse natie van ouden tyden altyts onderhouden, sijn volck de vaert soo op Mallacca als op alle andre quartieren liber ende vry soude laten gebruycken, voor redenen gevende dat hy met die van Mallacca genootsaect is geweest in verbont te treden omdat hy met den Atchijnder in oorloge is, ende die van Mallacca hem tegen denselven belooft hebben t' assisteren, waerop by syne E. ende den raet goetgevonden is t' ant-

woorden dat het ons leet sy geweest te verstaen sijnne Magesteyt met die van Mallacca, die hy weet van outs onse erffvyanden te sijn, in verbont getreden sy; soo het anders niet wesen can, dat ons des getroosten moeten, ende onder-tusschen evenwel vrientlijck versoecken dat sijn volck de vaert op Mallacca verbiede ende die t' eenemael vandaer houde, opdat tusschen hem ende ons ter oorsaecke van dien geen voirder onlust ryse, alsoo wy niet nalaten mogen onsen vyant alle mogelijcke affbreuck te doen.

Item dat sijnne ondersaten gebiede met ons alhier op Batavia te comen handelen, haere vaert 't eenemael herwarts aen te wenden, haer gerieff van cleeden alle andre coopmanschappen ende provisien hier te comen haelen, om die langs de cust van Java, in Palinbang, Jamby, Andrigiri, Camphar, de Bocht van Patani, Siam ende andre gelicentieerde plaetsen te gaen venten, peper mitsgaders andre dienstige coopmanschappen daervoor weder in retoer hier te brengen, ende alsoo sijnne vaert 't eenemael van onse vyanden affvende; dat wy in sulcken gevalle niet nalaten sullen hem naer ons uytterste vermogen tegen den Atchijnder ende alle andre sijnne ende onse vyanden t' assisteeren.

Belangende de restitutie van sijnne geleden schade, dat daervan alsnoch niet anders tot onser kennisse ende in onse handen gecomen sy als ontrent negen lasten rijs, welcke by 't schip de *Galliasse*, comende van Patani, met seecker verlaten jonckjen, dat sonder eenich volck ontrent Redangh in see lach en dreeff, aengeslagen ende hier gebracht is, ende nu verstaen by sijnne Magesteyt gereclameert wert.

Item datmen aen voorsz. coninck in recompense van sijnne schade ende schenckagie welcke neffens sijnne missive alsnu gesonden heeft, waerdich sijnde ontrent 150 realen van 8<sup>n</sup>, wederom een vereeringe sende sal in cleeden ende andre goederen tot de valeur van ontrent 600 realen van achten.

Mathijs Willemsz. uut den Haech, uytgevaeren voor quartiermeester met 't schip den *Gouden Leeu* a f 15 ter maent, dewelcke ontrent 8 maenden voor hoochbootsman in 't fort alhier heeft gedient ende daerinne alsnoch wert ge-employeert, sal voortaan winnen f 30 ter maent, de gagie van den 23<sup>en</sup> April passato ingaende.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, JACQUES SPECX, THIJNS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Dincxdach adi 24<sup>en</sup> May anno 1622. By resolutie in dato 13 deser maent was gearresteert de jachten *Cleen Thoolen* ende *Sincapura* tot versterckinge van de vloote van den commandeur Reyersz. naer de custe van China te senden. Andermael heeft sijnne E. alsnu de saecke in deliberatie geleyt oftmen met de voorige resolutie sal voortvaeren, hoe men de voorsz. jachten mannen,

provideren, ende wat persoon men 't commandement daerover beveelen sal, wanneer vertrecken sullen, item oft noodich sy dat tot naerder advysen van de Mollucquen, die men dagelijcx over Amboyna te verwachten staet, opgehouden werde, op hoope van eenige tydinghe van de vloote van diffentie uyt de Manilhas t'ontfangen, welcke voor onse vloote op de cust van China dienstich mochte wesen; item oft het noodich sy dat voorsz. jachten en passant Patani aenlopen om daer een kist silvers tot styvinge van 't cappitael ende bevoirderinge van de pepercoop te brengen; item oft het geraden sy van de 3 kisten silver in massa, welcke joncxt met de *Leeuwinne* van 't vaderlant becomen hebben, eenich met dese jachten tot den Chineessen handel te senden; waerop by den raet geadvyseert ende andermael gearresteert wort, datmen de voorsz. jachten niet langer ophouden, maer met den eersten sal laten voortgaen, opdat te tijtlijcker in 't vaerwater tusschen Mallacca ende Maccau geraecken ende geen occasie verliesen om den vyant affbreuck te mogen doen; datmen ider jacht met 40 coppen mannen, behoorlijck monteeren, voor een jaer victualieren, ende 't commandement aen den oppercoopman Adam Verhult beveelen sal.

Item wort onnodich gehouden dat Patany aendoen om eenich silver ten voorsz. fijne daer te brengen, alsoo men acht die plaetse tot incoop van dit jaers pepergewas genoegsaem voorsien te wesen. Is mede ongeraden geacht, alsoo hier schaers van contanten geprovideert sijn, cort na desen een schip na de cust Coromandel geprojecteert wort te senden (daer 't silver seer geyscht wort), ende dat den handel van China noch niet geopent sy, eenich silver met dese jachten te laten gaen, maer soo hierna eenige tydinge van de Manilhas ende secoersen van 't vaderslant becomen, datmen altoos gelegentheit hebben sal om deselve met een jacht na te connen senden.

Is voirder goetgevonden datmen 't jacht *Cleen Enckhuysen* na Succadana sal senden om cappitael tot incoop van diamanten derwarts ende d'ingecochte van daer herwarts te brengen.

Item datmen des Compagnies slaven ende swarten in plaetse van eenen reael die hun voor desen maentlijcx voor 't rantsoen van toespysse toegeleyt is geweest, voortaan niet meer als  $\frac{3}{4}$  van een reael van achten betaelen sal, alsoo alle provisien tegenwoordich bykans de helff betercoop sijn als plachten, ende d'oude soldaten van 't garnisoen oock niet meer als  $\frac{3}{4}$  reael voor desen maentlijcx voor toespysse toegeleyt is geweest.

Item datmen tot manninge van de voorsz. twee jachten ontrent 40 coppen van de vryelieden weder in dienst sal aennemen, alsoo tegenwoordich schaers van volck voorsien sijn, ende de jachten tegen rescontre van machtige vyanden wel dubbel gemant dienen te wesen.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN,

PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, JACQUES SPECX, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Vrydach adi 27 May anno 1622. Op de nieuw aengecomene secoersen met *Walcheren* ende de resterende die men volgens de becomene advysen noch successivelijck met de vloote van 't najaer 1621 van 't vaderslant alle dagen is verwachtende, heeft sijnne E. goetgedacht in bedenckinge te leggen ende opnieuw overslach te maecten nopende 't empleo van de presente constanten, sijnde ongeveer 22 kisten t' samen, yder van 8000 realen van achten, waer ende hoe deselve vooreerst nodichst sullen dienen versonden te worden, 't sy dan na Suratten tot bevorderinge van de geeyschte cleeden voor dese quartieren van Indien, daeraen de Compagnie sonderlinge veel gelegen is, oft na de custe Coromandel, van gelijcken tot incoop van cleden ende andre noodige retoeren, oft na de Westcust van Sumatra, om peper te procureren, oft na de Bocht van Patani tot versterckinge van 't cappitael ende incoop van de peper aldaer, ofte na de custe van China tot bevoirderinge van den Chineessen handel; item wat schepen men na voorsz. quartieren oft eenige derselver disseigneren sal, soo men goetvint derwarts te senden. Per resolutie in dato 18 deser was 't schip den *Sampson* na de Westcust van Sumatra gedestineert; nu geeft syne E. andermael te bedencken ofte het niet wel soo geraetsaem waere, byaldien men goetvont 't sy dan na Suratten ofte de cust van China een schip te senden, datmen den *Sampson* daertoe gebruycte, alsoo het een handich ende seer deffensijf schip is, dan oftmen 't naer de voorsz. Westcust sal laten voortgaen.

Item alsoo noch van outs een tamelijcke pertye sandelhout by 't packhuys is berustende ende alsnu per de jachten de *Valck*, *Westcappel*, *Solor* ende *Amboyna* noch ontrent 15 a 1600 picol becomen, 't welck van dit jaer nergens na aen de Chineesse joncken alhier gevent sal connen worden, is goetgevonden datmen in de jachten *Cleen Thoolen* ende *Sincupura*, voor desen na de custe van China gedestineert, 600 picol van 't voorsz. hout schepen sal, ende dat voorsz. jachten in passant Patani sullen aendoen om sooveel van dito hout aen 't comptoir aldaer over te leveren als oordeelen sullen tot gerieff van de Chineesse joncken van noode te wesen, ende het overige voorts op de custe van China te brengen om aldaer ter gelegener tijt verhandelt te worden.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, JACQUES SPECX, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Saterdach adi 28 May anno 1622. Op de voorstellinge van gisteren wyder by sijnne E. op heden in den raet gediscoureert sijnde, is eyntlijck gearresteert



datmen 't jacht de *Valck*, nu joncxt van Solor gecomen, ontladen ende veerdich maecken sal om op 't spoedichste met een kist contant, ende sooveel cleeden als tot bevoirderinge van sijn last in peper van doen sal hebben, na de Westcust van Sumatra te gaen.

Wat belangt den *Sampson* voor desen derwarts gedestineert, wort verstaen datmen sijnne reyse noch 14 dagen a 3 weecken sal mogen sonder verhin-deringe differeeren om te sien wat gelegentheynt ondertussen van 't vaderslant ende quartieren becomen sullen, oftmen na desen resolveerden den *Sampson* op een ander vaerwater als geprojecteert is te gebruycken.

Is mede op voorsz. voorstel nopende 't empleo van 't jegenwoordich cappitael geprojecteert ende den raet provisionelijck tot finael besluyt in bedenckinge gegeven, oft het niet geraden waere datmen 10 kisten gelt na Suratten sonde, alsoo d'heeren Meesters noch in twijffelinghe waeren oft van 't vaderslant yets derwarts souden connen senden, ende hun ten deele noch verlieten dat van hier den eysch voldaeen soude worden.

Is van gelijcken voorgeslagen van 3 kisten gelts met de jachten *Sinapura* ende *Thoolen* na de custe van China te senden om in den Chineessen handel gebruyct te worden neffens 't cleene cappitael dat voor desen met de vloote van den commandeur Reyersz. derwarts gegaen is.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, JACQUES SPECX, THIJNS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Donderdach adi 2 Juny anno 1622. De propositie nopende 't empleo van 't tegenwoordich cappitael by sijnne E. op 21 Mayo passato den raet in bedenckinge gegeven andermael alsnu in deliberatie geleyt sijnde, is daerop by den raet na verscheyde redenen ende wederredenen eenstemmich geadvyseert als volcht.

Ten eersten, dat de besendinge van Suratte ende de Custe Coromandel noch voor een seeckren tijt uytgesteld can worden, totdat de resteerende toegeseyde rijcke secoersen van 't vaderslant becomen.

Ten tweeden, wat de Westcust van Sumatra belangt, alsoo alreede met 3 diversche schepen goede cappitalen derrewarts gesonden sijn ende daerenboven op heden volgens resolutie in dato 28 passato 't jacht de *Valck* met een goet cappitael derwarts is gaende, wort verstaen dat de voordere besendinge oock noch wel voor een wijl gediffereert can worden.

Ten derden, aengaende Patani, alsoo men acht dat tot dit aenstaende pepergewas de comptoiren in de Bocht genoehsaem geprovideert sijn, daerenboven dat de jachten *Cleen Thoolen* ende *Sinapura* geordonneert sijn, Patana in passant aen te doen om sooveel sandelhout aldaer te lossen, ingevalle de

Chineesse joncken voor haer vertreck belopen, als aen deselve sullen connen vercoopen, wort mede onnoodich geacht meer cappitael na voorsz. plaetsen te senden.

Ten vierden, wat de custe van China belangt, wort verstaen datmen derwants een goet cappitael behoorde te senden, op hoope off onse vloote den liberen handel verkrege, ende soo al schoon den vryen handel vooreerst niet obtineerde, om dan ten minsten sooveel cappitael aldaer te hebben, daermede dat de enterloopers ende Chineesse coopliden, die men acht dat voorseecker met ons volck steelswyse en in 't heymelijck sullen comen handelen, in trein mogen gehouden worden; ende dewyle den tijt om na de custe van China te senden alsulcken uytstel niet lyden en mach als de voorverhaelde quartieren, is by den raet goetgevonden datmen China voor d' andre plaetsen prefereeren ende van de presente 22 kisten, soo in realen als silver bestaende, derwants seynden sal met den eersten een cappitael van 118.000 realen, te weten met de jachten *Cleen Thoolen* ende *Sincapura* 2 kisten ider, tsamen inhoudende 32.000 realen.

Item op den <i>Sampson</i> (voor desen na de Westcuste van Sumatra ende alsnu vermits een handel-ende weerachtich schip is, na China gedestineert) 11 kisten,	
namentlijck 8 kisten met realen, tsamen inhoudende . . .	64.000 realen
3 kisten met silver in massa, tsamen inhoudende ontrent . . .	22.000 „
	Totaal . . . 86.000 realen

Wat belangt 't vertreck deser jachten ende den *Sampson*, is gearresteert dat *Cleen Thoolen* ende *Sincapura* desen nacht vooruytloopen ende in passant Jamby ende Patany aendoen sullen, omme te sien off op eenige deser plaetsen de Chineesse joncquen noch belopen mochten ende pertye sandelhout aen deselve sullen connen venten; item dat den *Sampson*, welck men verhoopt binnen 4 a 5 dagen na te seynden, in Jamby off Patany verwachten sullen, na luyt d' instructie die haer tot dien eynde medegegeven sal worden.

Is mede goetgevonden datmen 't jacht *Westcappel* in compagnie van voorsz. jachten sal laten gaen met ontrent 200 picol sandelhout om te sien, oft in Palinbang eenige Chineesse joncquen belopen mocht, 't hout daer-aen te verhandelen, ende toe te sien dat geen peper van daer vervoeren, met voorder ordre soo in Palinbang geen Chineesse joncquen vint, dat dan voorts na Jamby loope ende onderstae off aldaer geen joncquen van China sijn, ende voorts nacome alsulcke ordre als hem by den raet in Jamby gegeven sal worden.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, JACQUES SPECX, THIJNS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Vrydaech adi 3 Juny anno 1622. Alsoo de Mayores by haere missiven in dato 24 October uyt den Hage ende 18<sup>en</sup> December uyt Middelburch geschreven, per 't schip *Walcheren* op 17 Mayo becomen, advysceren hoe met de 13 schepen van 't najaer 1621 boven de ordonnarie coopmanschappen ende  $f$ 100.000 aen gout voor de Cust Coromandel, 100 kisten met contante realen naer Indien seinden souden, te weten:

per <i>Mauritius</i> . . . . .	13 kisten
per de <i>Vreede</i> . . . . .	9 „
per den <i>Witten Beer</i> . . . . .	7 „
per <i>Heusden</i> . . . . .	9 „
per <i>Woerden</i> . . . . .	9 „
per <i>Gorcum</i> . . . . .	1 „
per <i>Delfshaven</i> . . . . .	11 „
per 't <i>Wapen van Rotterdam</i> . . . . .	13 „
per 't <i>Wapen van Hoorn</i> . . . . .	13 „
per fluyt <i>Edam</i> . . . . .	1 „
per fluyt <i>Munnickendam</i> . . . . .	1 „
per <i>Walcheren</i> . . . . .	13 „

T' samen . . . . 100 kisten.

Ende alsnu by de facture van de schepen *Mauritius*, *Woerden*, *Gorcum* ende *Heusden*, per de fluyt *Gorcum* op stanti van 't vaderslant becomen, gesien hebben hoe met deselve niet meer gesonden worden als te weten: met *Mauritius* 8 kisten, met 't jacht *Heusden* 3 kisten, met *Woerden* 3 kisten, met *Gorcum* 1 kist.

Item volgens mondelinge rapport van den coopman van *Gorcum*, dat met verscheyde andre schepen veel min gesonden wiert als de Heeren toegeseyt hebben.

Is den raet daerover grootelicx beducht, dat de toegeseyde contanten met dese vloote nergens na voldaan sullen werden, weshalven oock goetvint datmen de jachten *Cleen Thoolen* ende *Sincapura*, welke noch in 't gesicht leggen, expresse ordre naseynden sal dat op de compste van den *Sampson* in Jamby ende Patana niet vertoeven, maer nadat haer last aldaer volbracht sullen hebben op 't spoedichste hunne reyse na de custe van China vervorderen, alsoo men geraden vint den *Sampson* tot naerder openinge ende bescheyt (welck met de resteerende schepen van 't vaderlant alle uyre verwachten) op te houden om dese plaetse niet al te haestich t' ontblooten ende den handel op andre quartieren, welke nootlijck tot bevoirderinge van de gewoonlijke retoeren vervolcht moet worden, by gebreck van cappitael niet te vercorten.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteckent JAN PIETERSZ. COEN,

PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, JACQUES SPECX, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Dinxdach adi 7 Juny anno 1622. Per resolutie in dato 3 deser was om seeckre consideratie 't verseynden van 't schip *Sampson* na de custe van China gedifereert tot naerder openinge ende verseeckeringe wat somma contanten ten naesten by van 't vaderlant te verwachten hadden van 't cappitael welck de Meesters met de vloote van 't najaer 1621 toegeseyt hebben te sullen seynden ende alsoo middelertijt op gisteren hier Godtloff van 't patria wel aengecomen is 't schip *Delffshaven* medebrengeende 11 kisten contanten, daermede wederom tamelijck gestijft sijn om den handel op d' een off d' ander quartieren te mogen vervolgen, heeft sijnne E. in consideratie geleyt oft men de beseyndinge na de quartieren in voorige resolutie geprojecteert (als namentlijck de custe van China, Suratte, de Westcust van Sumatra) tegelijck sal laten voortgaen, dan oft men eenige voor andere prefereren ende eenige differeren sal; daerbeneffens off het niet bedenckelijck sy dese plaetse soo t' ontblooten dat hierna by gebreck van cappitael verlegen mochten geraecken byaldien men tot Bantam op redelijcke conditie den peperhandel conde obtineeren.

Op allen 'twelcke den raet, naer behoorlijcken overslach van 't geene in desen te bedencken staet, advyseert ende dienvolgende oock beslyt de Generaele Compagnie nutst ende dienstichst te wesen, datmen China voor Suratte preferere, ende volgens 't voorige arest, in dato<sup>2<sup>en</sup></sup> deser genomen, met het schip den *Sampson* derwaert seynde 11 kisten, te weten 8 kisten met realen ende 3 kisten met silver in massa, welcke preferentie China niet sooseer toegeleyt wort omdat aen Suratte sooveel niet gelegen sy, maer omdat men een goeden tijt na desen derwarts noch vroech genoegh senden mach, dat met China soo seecker niet geschieden can, alsoo men vermits 't verloop van 't mouson wellicht van de voyagie versteecken soude connen blyven, gelijk men by experientie voor desen gesien heeft, in welcken gevalle men voorsz. cappitael niet eer als 10 maenden na desen op de cust van China soude connen crygen, waerby de Compagnie grootelijcx in dien handel (soo die vercregen wort gelijk men verhoopt, 't sy dan liber off bedectelijck) soude worden verachttert.

Wat belangt de Westcust van Sumatra, niettegenstaende onse Meesters van den slappen pepertreck in Europa schryven, daerbeneffens advyseeren dat noch tamelijck van peper voorsien waeren, ende dat boven degeene die alreede in handen hadden, noch ontrent 100.000 sacken van hier derwarts aen gesonden sijn, soo wort evenwel gans geraden geacht, datmen ten respecte van d' Engelsen, Francen ende Deenen den inkoop van peper vervolge totdat men gissinge maect oft advijs becomt dat onse Meesters soo voorsien ende

stijff in voorraet sijn dat de peper van alle andre Europisse natien vermogen sullen onder de voet te houden, waerover gearresteert is, datmen den *Gouden Lecuw* na de Westcuste van Sumatra senden sal met 8 kisten contanten, om sijn last in peper neffens de voorgige affgesondene schepen ende jachten te procureeren.

Van gelijcken is gearresteert datmen 't schip *Nieuw Zeelant* prepareren sal om na d'aencompste der speceryen van innewarts met pertye derselver neffens d' andre dienstige coopmanschappen naer de custe Coromandel versonden te mogen worden.

Voorder is by sijnne E. den raet in bedenckinge gegeven tot wat prijs men den *Gouden Lecuw* ordonneeren sal de peper op de Westcust van Sumatra ende in Atchijn in te coopen, ende byaldien tot den geraemden prijs geen peper becomen conde, wat ordre men in desen gevalle geven sal, 't sy dan met het gelt weder herwarts te keeren, oft na Suratte oft na de cust Coromandel daermede te loopen.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, JACQUES SPECX, THIJNS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Dincxdach adi 14 Juny anno 1622. Alsoo voor desen per de jachten *Cleen Thoolen* ende *Sincapura* aen den oppercoopman in Jamby geordonneert is geweest dat 't schip den *Swarten Beer*, soo het by der handt was ende aldaer gederft conde worden, met eerster gelegentheyt na Patany soude seynden omme de overige last, welcke op 't *Postpaert* ende de *Vos* niet sal connen geladen worden, over te nemen, ende vermits het onseecker gaet off die van Jamby den *Beer* hebben connen derven, is by sijnne E. ende den raet goetgevonden ende gearresteert, om in allen gevalle seecker te gaen, datmen de fluyte *Gorcum* met den eersten na Jamby seynden sal om den *Beers* plaetse, soo hy alreede gesunde waere, te vervangen, ofte soo den *Beer* noch niet verrocken sy ende het ongelegen quam om hem te verseynden, dat dan de fluyte voorts na Patany loope. Is voorder by sijnne E. voorgesteld oft men noch eenich cappitael na de bocht van Patani dient te seynden tot opcoop van de peper, dan oft men 't mach laten berusten op 't geene daer vanouts restceert ende men jongst per de joncke *Firando*, 't *Postpaert*, de jachten *Cleen Thoolen* ende *Sincapura* gesonden heeft, montcerende te samen ontrent de 100.000 realen van achten, bestaende in coopmanschappen, uytstaende schulden ende contanten. Aengesien de quantite peper welcke men voor dit jaers gewas calculeert in de bocht van Patany te sullen vallen ontrent de 12.000 sacken ten hoogsten sal comen te bedragen, ende dat tot inkoop van dien, yder sack op 5 realen van achten gereeckent, niet meer van noode sullen wesen als

60.000 reaalen van achten, wort by den raet verstaen onnoodich te wesen voor dit jaer eenich cappitael meer derwarts te schicken maer, datmen een serieuze recomandatie aen die van Patany schryven sal, ten eynde alle devoir ende neersticheyt aenwenden d' uytstaende schulden te innen, de coopmanschappen te venten ende den peper van de Bocht alleen in handen te becomen met soo grooten advantagie als eenichsints geschieden can.

Voorts alsoo gants noodich is dat met den eersten advijs van Jamby becomen om te weten wat aldaer in den handel passeert, maer insonderheyt om ten rechten geïnformeert te worden in wat manieren d' Engelsen met de derde Chinese joncke geleeft hebben die herwarts aen quam, ende by haer soo sy seggen in de mont van de Straet van Palimbang aengehaelt is, is goetgevonden 't jacht *Ambayna* in compagnie van *Gorcum* naer Jamby te seynden, om datelijck met advijs weder te keeren.

Op 't versoeck van Gilles Venant, coopman, tegenwoordich op de fluyt *Gorcum*, is hem geconsenteert hier by der hant te mogen blyven om sijnne pertuere, die hy segt met een van de nieuwe schepen te comen, in te verwachten, ende goetgevonden dat in desselfs plaetse op ditto fluyt sal overgaen den ondercoopman Davidt Dirxsz.

Alsoo 't jacht *Cleen Enckhuysen* onderwegen, gaende na Succadana, 't jacht *St. Lauwrens* hejegent ende daeruyt verstaen heeft hoe den tommagon van Candal Succadana affgelopen hadde, is 't selve met goetvinden van beyde de jachts raden met sijn ingeladen cargasoen weder terugge gekeert, waerover goetgevonden wort omme naerder bescheyt te becomen hoe het met des Compagnies volck ende goederen in Succadana toegegaen sy, datmen 't jacht *St. Lauwrens* met den eersten van hier na Candael senden sal, geadresseert aen den tommagon Bouraxa om van hem te vernemen ende eysch te doen van des Compagnies volck ende goederen byaldien eenige in sijnne handen gecomen waeren; ende soo daer geen goet bescheyt becomen, dat dan met adresse van den tommagon voorts na Succadana loopen om haer naerder van 't gepasseerde t'informeeren ende te onderstaen, soo by des tommagons volck aldaer als by d' inwoonderen van 't lant soo 't geschieden can, wat van ons volck ende goederen becomen sy, ende wat daarvan weder in handen sullen connen crygen.

Item alsoo het tijt wort datmen disponere wat coopman met den *Sampson* na de custe van China gaen sal, is goetgevonden daerop t'ordonneeren Mathijs Jacobsz., voor oppercoopman met *Walcheren* in 't lant gecomen; item dat Adriaen Willemsz. Goeree, tegenwoordich oppercoopman op de *Sampson*, sich vervoegen sal op 't schip de *Leeuwinne*. Item alsoo Tjerck Sybrantsz., schipper van den *Sampson*, sich volgens becomene informatie t' synen laste op de reyse van Mocha ende Suratte soo in 't gouvernement sijns persoons

als in 't veroveren van eenige Moorse schepen niet geconporteert heeft gelijk soo een hooftofficier betaemt, daerbeneffens dat sich oock niet ontsien heeft hier aen lant verscheyde dagen ende nachten na den andren te debauseren sonder eens naer 't schip om te sien, waerover noch tegenwoordich binnen 't fort in gyselinge gedetineert wort, is goetgevonden datmen hem t' eenemaal van den *Sampson* lichten ende in sijnne plaetse 't schippers-ampt bevelen sal aen Pieter Fransz., jongst schipper geweest op 't jacht den *Jager*.

Voorder datmen met dito *Sampson* na de cust van China senden sal dese navolgende sydekenders om aldaer in den sijdhandel ter gelegener tijt gebruyct te mogen worden, te weten Andries Gansman, ondercoopman op 't schip den *Gouden Leeuw*, Willem de Coninck, assistent alhier aen lant, Michiel Jansz. Snel, assistent op *Delfshaven*, ende Cornelis Jansz., cocxmaet op 't schip *Zelant*.

Item alsoo de saecken van Johan Steyns ende consoorten noch ongedeci-deert staen, ende niet eer dienen affgedaen te worden, voordat men naerder bescheyt van Patana become hoe de saecken aldaer met de geoffenceerde coningen ende geinteresseerde vrienden sullen gerepareert ende versoent wesen, is goetgevonden omme alle ergernisse ende disgosto te weeren, welke d'inwoonders van Patana, ofte oock de geinteresseerde selven die hier mochten comen handelen, souden mogen nemen, datmen den voorsz. Steyns met den *Sampson* van der hant sal senden sonder eenige bedieninge oft gagie, om by den commandeur ende den raet op de cust van China 't sy dan in krijchs-dienst ofte tot opsiender van eenige wercken, sonder bewint ofte maniance van middelen, gebruyct te worden.

Is mede by sijnne E. ende den raet goetgevonden datmen Claes Jansz. van der Wilster, vryman, tegenwoordich gevangen alhier ende over sijnne boose conspiratie by den raet ter doot gewesen, van de executie der sententie, sonder eenige andre redenen als uyt sonderlinge compassie ende mededogenthey, ende dat eenige alreede over diergelijcke faulte onlangs ten exemple van andre metterdoot gestraft sijn, suspendeeren ende met den *Sampson* van gelijcken na de custe van China senden sal, om hem tijt te vergunnen sijnne misdaet met goede diensten te verbeteren.

Voorder alsoo de nieuwe schepen dagelicx van 't vaderslant verwacht werden ende men beducht is dat met inpotente ende crancke persoonen souden mogen beseth wesen, gelijk men aen 't joncqst gecomene jacht *Heusden* bespeurt heeft dat ontrent 10 dagen vry wat desolaet in de Strate Sonda heeft leggen swerven, is gearresteert datmen 't schip de *Leeuwinne* met verversinge desen nacht na Bantam ende soo voorts na de Straet sal laten gaen om te sien oft eenige nieuwe schepen soude mogen bejegenen ende deselve met

verversinge als andersints t' assisteren, met ordre dat sijn ballast inneme ende tegen ultimo deser weder herwarts aen keere.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, JACQUES SPECX, THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Woensdach adi 15 Juni anno 1622. Per resolutie in dato 3 deser was goetgevonden datmen den *Sampson* tot naerder tydinge van 't vaderslant soude ophouden om ten naesten by seecker te gaen, wat somma van contanten te verwachten hadden, aleer men finalijck disponneerde op de beseyndinge van China, ende alsoo middelertijt op 14 deser hier wel aengecomen is 't schip *Heusden*, daarmede neffens de generale brieven een perticuliere van de Bewinthebberen van Amsterdam ontfangen, waerby haere E. advyseeren hoe door middel van den oorloge de realen soo schaers te becomen waeren dat wel  $\frac{1}{4}$  van de toegeseyde contanten met dese schepen min sullen seynden als by de Seventhiene beslooten was, 't welck ons hier vry wat buyten hoope ende gissinge gaen sal, heeft sijnne E. goetgedacht opnieuws overslach te maecken soo van de versondene contanten als dergenen die hier noch by den andren sijn ende met de resteerende schepen van 't najaer 1621 te verwachten hebben; item wat plaetsen alreede voorsien sijn ende welcke noch noodicht sullen dienen voorsien te worden. Geeft sijnne E. derhalven den raet te bedencken oft men den *Sampson* met de geprojecteerde 11 kisten soo in contanten als silver in massa, bedragende tsamen ongeveer 86.000 realen van achten, na de custe van China sal laten voortgaen, dan oft men de comptanten vermeerderen, verminderen off laten sal soo die sijn. Item off het geraden sy, om China sooveel te meer toe te seynden op hoope men handel becomen sal, datmen Suratte, de Westcuste van Sumatra ende andre quartieren besnyde ofte eenige t' eenemael ofte ten meesten deele nalate, dan oft men die verfolge ende China sooveel te min te seynde waerby sijnne E. mede te considereren geeft al wat men nu na China niet en sent, dat het als 't al wel luckt niet eer dan over 10 maenden nae desen op de cust sal connen gesonden worden, waertoe noch dit inconvenient, des Godt verhoede, mede can toeslaen, byaldien de nieuwe secoersen niet tijtlijck 't naeste jaer voor 't verloop van de maent Juny van 't vaderslant quamen te arriveeren, datmen dan boven de voorsz. 10 maenden noch een heel jaer verachten soude eer men eenige contanten van hier na China sal connen senden, ende soo ondertusschen, gelijck men verhoopt, den handel openginck oft sterck in 't heymelijck gedreven conde worden, daeræen men niet en twijffelt, staet te aenmercken wat een verachteringe de Generale Compagnie hierdoor soude comen te lyden.



Wort daerop by den raet geadvyscert, alsoo men noch niet seecker gaet van den handel op China, wannecr diesoude mogen opengaen ofte hoe sterck die in 't heymelijck sal connen gedreven worden, ende wel conde gebeuren datmen vooreerst met China in oorloge sal moeten comen alcer ons den handel bewilligen, ende dat ondertusschen den privaten handel door de strenge mandaten ende nauw regard van de mandorijns soo sterck niet volgen soude als men wel verhoopt, dat het ongeraden sy, aengesien de comptanten soo schaers sullen uytvallen ende China nergens na sal connen voldaan worden dan met vercortinge van andre retoeren als daer is den peper van de West-cust van Sumatra, Atchijn, Jamby ende de noodige cleeden van Suratte, datmen d'onseekre retoeren van China voor dese, die men ten naesten by seecker acht, preferere; te meer alsoo men by nareeckeninge bevindt dat het cappitael 't welck men schoon met vercortinge van andre quartieren na China soude connen senden, sooveel proffijt niet renderen sal, vermidts sijnne geringheyt, als dat het simpelijck alhier in peper besteeet wierde, ende wort het cappitael geringh genoempt ten aensien van de contanten die men uytmaecken can, alsoo men noch ongeraden vindt groote quantiteyt peper, sandelhout ende andre waeren na China te senden voordat den handel open sy, oftmen geïnformeert is, datmen met de private handelaers met voorsz. waeren soowel als met silver oft contant sal terecht comen.

Eyndelingen soo men den handel noch by eenen, noch by andren wech vooreerst vercreech, ende 't cappitael met vercortinge van andre retoeren van hier na China versonden waere, dat in desen gevalle de Compagnie dubbelde schade lyden soude, namentlijck 't missen van de retoeren mitsgaders den intrest ende risico van haere penningen op de custe van China; ende soo men nu mjnder cappitael na China sent, sal den intrest te lydelijcker vallen ende de Compagnie van de retoeren, die men aan dese cant verhoopt te becomen, niet versteecken blyven.

Waerover den raet eenstemmich besluyt ende finalijck arresteert datmen den *Sampson* niet langer ophout, maer op Saterdag toecomende sijnne reyse na China sal laten aengaen; item datmen de begrootinge oft verminderinge van 't voorgemelte cappitael nalaten ende niet meer als de geprojecteerde elff kisten sal medegeven.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, JACQUES SPECX, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Vrydach adi 17 Juny anno 1622. Alsoo sijnne E. van den Mattaram oft uyt desselfs name (per expresse gesanten door den tommagon van Tegael affgevaardicht) op 15 deser seeckre missiven ontfangen heeft, waerby ditto Mat-

taram seer ernstelijck is versoeckende dat d' E. heer Generael in persooone by hem in de stadt Mattaram wilde comen, ende byaldien eenich achterdencken hadde ofte scrupuleus waere selffs te verschynen, dat dan iemant anders in sijnnen name derwarts wilde committeeren, alsoo hy wat sonderlings ende van groote saecken te handelen hadde, sonder eenige andre openinge in den brieff te geven, ende vermits voorsz. missive niet onderteeckent, veel min met eenige coonincklijke signature gelijk sulcx overal een gebruyck is bevesticht was, is by sijnne E. in 't eerste wat difficulteyt gemaect denselven van de gesanten voor autentieck aan te nemen, mitsgaders die te beantwoorden voor ende aeler sijnne E. eenige verseeckeringe hadde dat dit des Mattarams brieff was ofte ten minsten eenige naerder openinge van des Mattarams intentie bequam; soo is 't dat de voorsz. gesanten andermael opgisteren voor synne E. verscheenen sijnde, naerder verclaringe van des Mattarams meninge gegeven hebben, excuseerende sy sulcx in 't eerste haerder aencomste naergelaten hadden om de menichte der omstanderen, dien het niet betaemde 't secreet te mogen hooren, 't welck was dat den Mattaram, haeren heere, een groote actie tegen Bantam hadde, vermidts den pangoran van Bantam voor desen al d' inwoonders van de stat Carauwangh, sijnde naer hunlieder calculatie omtrent de 70.000 zielen sterck geweest, tot hem genomen, ende aen haeren heere geweygert hadde weder over te leveren, niettegenstaende dat de stat Carauwang onder de croone van den Mattaram by conqueste sijnner voorsaten, soo sy seyden, was sorterende, waerover den Mattaram gans genegen was sijn recht en revenge op die van Bantam te verhaelen, maer dat sulcx niet hadden willen onderstaen sonder alvooren d' heer Generael ten aensiene van de groote vrientschap ende alliantie die sy tesamen hadden daervan te verwitigen, ende meteenen sijn woord ende goede gunste hiertoe te hebben. Item wanneer het d' heer Generael gelegen quam Bantam aen te tasten, dat sulcx de Mattaram maer een weynich te vooren soude waerschouwen; hy wilde hem vaerdich maecken, om dan met een goede macht 't sy te water off te lande tegen Bantam te comen; 't was hem eeven veel: wilde de capiteyn Moor te lande trecken, hy soude te water gaen, ofte wilde de cappiteyn te water, hy wilde het te lande waernemen, ofte te water ende te lande gesamen derhandt ende met vermengde macht; in somma, hy wachte maer na bescheyt van d' heer Generael; t' allen tyden soude bereyt wesen, al was het oock een maent na desen; ende alsoo de gesanten hierop antwoordt ende depessche versocht hebben, heeft sijnne E. den raet op heden de saecke gecommuniceert ende in consideratie geleyt wat men daerinne behoorden te doen: oftmen ymant in ambassade committeeren ofte den brieff schriftelijck beantwoorden, dan oftmen maer een mondeling bescheyt daerop geven sal, waerop den raet van advyse is (gelijck mede de gecommitteerde raden wegens de eerwaerde

Engelse Compagnie, wien dese saecke op gisteren door seeckre gecommiteerde van sijnne E. gecommuniceert is geweest) het in aller manieren niet schadelijck wesen can, datmen een expresse na Tegall affsende om naerder openinge van des Mattarams voornemen te becomen, op hoope dat Bantam ondertussen oock te eer tot redelijckheyt condescendeeren sal, soo wanneer gewaer wort datmen met den Mattaram in onderhandelinghe ende gespreck getreden is om Bantam aen te tasten (byaldien de Mattaram ende Bantam de saecke niet eens sijn ende wat anders voor hebben, dat den tijt leeren moet).

Is voirder by sijnne E. den raet in bedenckinge gegeven, alsoo tegenwoordich vermits d'uytrustinghe van verscheyde vlooten gans soober van seevaerent volck versien sijn, ende dat by gebreck van dien fregatten ende ander cleen vaertuych alree in moeten houden, jae eerlang mogelijk genootsaect sullen worden eenige schepen aen de wal te brengen, ofte het niet geraden sy dat ons vooreerst van den *Dragon*, tegenwoordich voor Bantam op de wacht leggende, ontlasten, vermits een groot swaer schip is dat met veel volcx moet bevaeren worden, ende nergens anders toe bequaem is, vermits sijn ouderdom, als tot een legger, 't sy dan voor Bantam oft hier voor Batavia; item datmen 't volck daerof lichten ende een minder schip in desselffs plaetse voor Bantam op de wacht legge.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, JACQUES SPECK, THIJNS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Dincxdach adi 21 Juny anno 1622. Per resolutie in dato 14<sup>en</sup> stanti was gearresteert datmen 't jacht *St. Lauwrens* naer Candall seynden soude om by den tommagon Bauraxa te vernemen hoe het met des Compagnies volck ende middelen in 't innemen van Succadana toegegaen was, ende met eenen restitutie te versoecken van 't geene in sijnne handen hiervan mochte gecomen wesen, maer alsoo tsedert seeckre gesanten van den tommagon voorsz. met twee bysondere bootschappen hier gecomen sijn, die mede in persooene voor Succadana waeren (soo sy seggen) ten tyde dat de stat ingenomen wiert, dewelcke geen ander bescheyt ende openinge weten te geven (off de waerheyte willens verswygen) alsdat onse logie van ons eygen volck in brandt gesteecken ende sylieden landewart in soude gevluucht wesen, item dat noch levendige noch doode Hollanders noch geenige goederen in de affgebrande logie (soo sy affirmeeren) bevonden hebben, eyndelinghe alsoo men seeckerlijck uyt deser gesanten rapporten besluyt, dat in Candal mede geen ander ende naerder bescheyt sullen becomen als sy ende andre verscheyde alreede daervan gegeven hebben, is goetgevonden, om niet blint in de saecken gehouden te worden

ende 't rechte bescheyt te becomen hoe ende in wat manieren het in Succadana toegegaen is, off ons volck dootgeslagen dan oft sy met d' inwoonderen landewart in gevluicht sijn, datmen 't jacht *Cleen Enckhuysen* recht door met den eersten derwarts sal senden in plaetse van 't geprojecteerde jacht *St. Laurens*, om te vernemen hoe de dingen in Succadana gepasseert sijn ende met eenen te sien wat van ons volck ende goederen, soo die gevluicht sijn geweest, weder in handen sullen connen becomen.

Item datmen ditto jacht tot de waerdy van ontrent 2500 realen van achten in cleeden mede sal geven om door den coopman Balthasar van Eyndhoven, welcke als opperhoofd met ditto jacht gaet, in Succadana soo 't geschieden can, oft in 't wederkeeren in Japara ende andre plaetsen vercocht ende verhandelt te worden.

Is voirder goetgevonden op 't versoeck van den Mattaram in voorige resolutie vermeldt, datmen den doctor Henricus de Haen met noch twee geschichte persoonen ende ander behoorlijcke suyte tot hem na Tegall seynden sal met het jacht *St. Laurens* met een missive aen den tommagon aldaer, ende voordr last omme grondich t' onderstaen wat des Mattarams begeeren ende intentie sy.

Item datmen den voorsz. de Haen eenige coopmanschappen ende rarites mede sal geven tot de waerdye van ontrent 1000 realen, om aen den Mattaram ende andre groote, soo 't gebeurde dat den tommagon [hem] derwarts brocht, te mogen vereeren.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, WILLEM VAN ANTZEN, PIETER DE CARPENTIER, JACQUES SPECK, THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Saterdag adi 25 Juny anno 1622. Naerdat sijnne E. eenige dagen geleden den raet discoerse wyse voorgedragen ende eyndelinge oock in bedenckinge gegeven hadde, hoe men vooreerst de presente middelen van de Generale Compagnie, mitsgaders die men noch met de resteerende schepen van 't na-jaer 1621 van 't patria verwachtende was, best employeeren soude, ten eynde de retoeren die men van dit loopende jaer naer 't vaderslant verhoopt aff te senden niet alleen in de vier hoofspeceryen van Indien souden bestaen, waervan de Meesters in Europa (wanneer alles wat voor desen na huys gesonden is, tot hetgeene alreede in handen hadden met lieff becomen) soo overvloedich versien sullen wesen dat met deselve na de jongste becomene advysen wel een goeden tijt soude mogen beseth blyven aeler die ter benefitie brachten, en haer daermede in 't vervolch van treffelijcke scoerssen te seinden condon behelpen, heeft sijnne E. goet gedacht den raet andermael te beroepen ende vooreerst in 't gros een verthoninge te doen, wat retoeren

dit loopende jaer, wanneer alles ten besten slaet, naer 't vaderslant sullen connen versonden worden behalven 't geene men van de cust van China soude mogen becomeen, te weten:

Voor ons contingent in de nagelen, nooten ende foelie van innewarts, naer gissinge ende de waerdye in Europa ontrent . . . . .	20	tonnen	gout
Item aen peper ontrent 70.000 sacken (ten waere men per faulte van andre retoeren genootsaect wierde meerder quantité te coopen) a f 35 de sack, in Europa waerdich . . . . .	24½	"	"
Item aen Suratsche indigo tot de valeur van omtrent . . . . .	3	"	"
Item aen Coromandelsche waeren de waerdye van ontrent . . . . .	5	"	"
Item in verscheyde andre menudentien . . . . .	2½	"	"
T'samen . . . . .	55	tonnen	gout,

na welcke voorsz. calculatie 't retoer vry wat soober uytvallen soude ten aensiene van 't geene de Meesters sijn eyschende, insonderheyt soo daer niet anders by en compt; 't is sulcx dat 't voorsz. retoer wel vergroot soud connen worden met meerder quantité peper daerby te voegen, maer alsoo de Meesters volgens haer jongste schryven (door den cleenen afftreck in Europa) over de 30.000 sacken noch in voorraet hadden, daerenboven noch met 10 schepen opgaendewech waeren omtrent de 100.000 sacken, ende nu dese voorgemelte 70.000 noch daer op 't verwachten hebben, beslyt sijne E. daeruyt dat de begrootinge van voorsz. retoeren in peper de Mayores tot geen prompt soulagement sal connen dienen; dat derhalven noodich sy men eenige andre middelen onderstae om 't retoer te augmenteren in sulcke waeren, daer onse Meesters datelijck van gestijft mogen worden, 't welck sijne E. verclaert door geen ander wech als met de Chineesse waeren te connen geschieden, tot welcken eynde soo met de vloote van den commandeur Reyersz. als naderhant met de jachten *Cleen Thoolen*, *Sincapura* ende den *Sampson* naer China gesonden is een cappitael van stijff f 400.000, ende alsoo dit cappitael al te soober is ingevalle men handel, 't sy dan opentlijck oft heymelijck, becompt (aen welcker een van beyden niet getwijffelt wort), soo geeft sijne E. mede te bedencken wat geradener sy, datmen van de presente middelen (sijnde 24 kisten met contant) noch een goet stuck gelts naer China seinden ende Suratte mitsgaders de Westcust van Sumatra sooveel minder toeleggen als per voorige resolutien gearresteert is geweest, sijnde 10 kisten voor Suratte ende 8 dito voor de Westcust voorsz., dan oftmen met 't voorige project sal voortgaen ende de voirder beseindinge van China nalaten; waerop den raet van advyse is datmen de geprojecteerde comptanten van Suratte ende de Westcust van Sumatra liever de helft sal dienen te verminderen om sooveel te meer na de custe van

China te connen seinden, vanwaer de courantste retoeren verhoopt worden; besluytende voorder datmen in plaetse van 10 kisten maer 5 vooreerst na Suratten seinden sal, met expresse ordre om tot incoop van de cleeden alleen voor dese quartieren geemployeert te worden, ende van de 8 na de Westcüst van Sumatra gedestineert niet meer als 4 kisten derwarts ende 10 kisten na China sal seynden, van 't overblijffsel, als wanneer hier noch 5 kisten resteeren sullen om de volgende secoerssen te mogen verwachten, welcke op 24 kisten gecalculeert werden, namentlijk:

Met <i>Mauritius</i> . . . . .	8 kisten
Met 't <i>Wapen van Hoorn</i> . . . . .	8 „
Met 't <i>Wapen van Rotterdam</i> . . . . .	6 „
Met <i>Edam</i> ende <i>Munnickendam</i> . . . . .	2 „
Te samen . . . . .	24 kisten,

ende byaldien men persisteert de voorgemelte 10 kisten naer China te seinden, sal alsdan op voorsz. custe in alles wesen een cappitael van 6 tonnen gouts stijff, welcke in goede courante Chineesse waeren aengeleyt, na gissinge in 't vaderslant, van een drie sal rendeeren, waermede 't retoer noch 18 tonnen goudts begroot sijnde, dese voorgemelte 55 tonnen op 73 gebracht sullen worden, ende dat een goet deel met Chineesse waeren, waermede onse Meesters haer dadelijck sullen connen behelpen, om weder een goede somma, sonder haer te belasten, naer Indien te mogen seinden.

Sijnne E. maect oock reeckeninge dat de Compagnie met het versenden van dese contanten na de custe van China in d'ordinarie retoeren niet sal vercort worden, al waer 't schoon dat ditto gelt in China niet geemployeert conde worden, want men 't selve met sulcken ordre derwarts can senden, dat tegen ultimo October oft in 't begin van November toecomende weder in Jamby keere, als wanneer het daer in 't beste saysoen comen sal om in peper besteet ofte vandaer na Atchijn, de Westcuste van Sumatra, de cust Coromandel oft Suratte versonden te connen worden; in voegen dat de Compagnie met het verscinden van dese contanten na China geen ander inconuenient te verwachten heeft als 't risico ter see van 't over ende wedergaen 't welcke men hem in dese gelegentheytt getroosten moet tegen de groote hoope van wat goets op de custe van China te sullen verrichten.

Eyndelingen de presente middelen aldus verdeelt sijnde, souden ons dan noch (gelijck geseyt is) 5 kisten overschieten daerby dagelijcx noch naer gissinge 24 kisten te verwachten hebben, maecken t' samen 29 kisten, die sijnne E. calculeert men niet anders als in volgende maniere sal connen employeren (ten waere dat Bantam ondertusschen openginge, als wanneer daer wel eenige veranderinge in soude connen geschieden), te weten :

Tot inkoop van peper in Jamby die noch aen de voorige computatie van 70.000 sacken soude mogen comen te gebreecken, ontrent . . .	6 kisten.
Item voor Suratte tot inkoop van indigo ende andre vaderlantse retoeren . . . . .	6 „
Item tegen toecomende Westemousson sullen innewarts dienen gesonden worden tot inkoop van de speceryen insonderheyt soo d'Engelsen in gebreecke blyven contanten derwarts te seinden, tenminsten . . . . .	8 „
Item tot inkoop van rijs, aracq, nootlijcke provisien voor de schepen ende fortens mitsgaders dagelijcxse consumptien, sullen van noode wesen . . . . .	4 „
Resteeren dan noch 't sy voor Jamby, Patany, de Cust Coromandel, Suratte, Bantam off andre quartieren niet meer als . . .	5 „
T'samen . . .	29 kisten.

Geeft voorder sijnne E. te bedencken, dewyle den raet tot de beseindinge van China inclineert, wat schip men daertoe gebruycken, mitsgaders wat coopman men tot overhoofd daertoe stellen, ende de commissie van de voyagie beveelen sal, alsoo gants noodich is datter een suffisant persoon mede gae, die men vertrouwen mach dat d'ordre ende last die men hem geven sal, met yver, vlijt ende verstant sal trachten na te comen; oock om met het cappitaal herwarts aen te keeren, byaldien 't selve in China niet besteet can worden.

Item alsoo noodich is dat een jacht geprepareert worde om metden alderersten met advyse naer 't vaderlant affgesonden te worden, geeft sijnne E. te bedencken welck van beyden, namentlijk *Delfshaven* off de *Leeuwinne*, men daertoe destineeren ende by der hant houden sal.

Item alsoo sijnne E. sich van raetspersoonen gans soober voorsien vint, ende dat by vertrecken oft versterven dan d'een ende d'ander de kennisse van Compagnies saecken te seer verduystert blyven sal, welke niet dan met groote verachteringe wederom by nieuwelingen ende onervaerene aengenomen ende geleert moet worden, geeft sijnne E. den raet mede te bedencken ofter niet eenige bequame persoonen hierontrent by der hant sijn die men in den raet van sijnne E. soude mogen admitteeren, om alenskens in kennisse ende verstant van Compagnies affairen opgetrocken ende tot grooter ampten gebruyct te mogen worden.

Item oft onder de raetspersoonen van den dagelijcxsen raet deses forts ende 't collegie van schepenen deser steele niet eenige geschichte lieden sijn die men 't presidentsampt in dese respective collegien soude mogen toevertrouwen om d'heer van Antzen ende S' Jacques Specx, tegenwoordich by gebreck van bequame stoffen in voorsz. collegien presideerende, t'ontlasten, ende den priveen raet van sijnne E. gestadich ende alleen te mogen gebruycken.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, JACQUES SPECX, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Maendach adi 27 Juny anno 1622. De voorgaende propositie nopende de besendinge na China andermael op heden by sijnne E. in den raet geresumeert ende overwoogen sijnde, wat in desen te considereren viel, is eyntlijck met eenpaerige stemme gearresteert datmen 't schip den *Gouden Leeuw*, als sijnde wel een van de beseylste die hier tegenwoordich by der hant hebben, met den eersten na de custe van China senden sal met een cappitael van 80.000 realen van achten, ende datmen den oppercoopman Jan Jansz. Visscher als opperhoofd de sorge ende commissie van de voyage beveelen sal, met expresse ordre daerbeneffens, byaldien de voorsz. contanten op de cust van China niet promptelijck geemployeert conden worden, ende geen apparentie waere den handel in corte volgen soude, dat dan met 't voorsz. schip ende de voorgemelte contanten tegen October off November toecomende in Jamby keere, alwaer naerder ordre van hier becomen ende vinden sal off ditto penningen daer ter plaetse selven tegen peper gebenificeert, oft naer Atchijn, de Westcust van Sumatra, de custe Coromandel oft Suratten versonden sullen worden.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, JACQUES SPECX, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Dinxdach adi 28 Juny anno 1622. Alsoo men per de jongste advysen van Grissi becomen verstaet hoe ons volck aldaer goede pertye hout, hoornbeesten ende verscheyde andre nootlijckheden alreede in voorraet opgesamelt hadden ende noch dagelicx opcochten, ende het onseecker gaet off de comende schepen van d' Oost de plaetse en passant aendoen oft voorby loopen sullen, ende alwaer 't schoon dat eenige Grissi aendeden, off dan al de gelegentheyten hebben sullen om hout ende provisie te laden, geeft sijn E. den raet in bedenckinge off het geraden sy datmen 't jacht *Heusden* met den eersten derwarts seynde ende 't fregat *Seylon*, 't welck daer alleene tot verseeckeringe van ons volck tegen d'invasie van den Mattaram gehouden wort, opontbiede ende op een ander vaerwater tegen den vyant gebruycke.

Item alsoo den coopman in Grissi van gelijcken advyseert dat in Gounou Sedayou ontrent de 12 joncken (met rijs geladen) gereet lagen om met den eersten na Mallacca te loopen, ende dat haeren coers altsamen buyten Banca ende Linga om meenden te nemen ende niet door de straet van Palimbaugh, om in handen van onse schepen niet te vervallen; item hoe voorleden jaer



7 joncken met rijs in Mallacca geweest waeren, waarvan de 4 in Mallacca uyt vreesse van onse schepen overgebleven ende 't volck met cleen vaertuych na Java gekeert waeren, door welcke middel onse cleeden alhier in grooten onderstal geraecken, de negotie van hier gediverteert, de provisien van hier vervoert ende onse vyanden ter contrarie seer gestijfft ende gesustenteert worden, geeft sijnne E. mede in bedenckinge oft het niet geraden sy datmen eenige wel beseylede ende beroeyde jachten, fregatten, tingans met een goet jacht, alle tsamen wel gemonteert, toeruste om met den eersten achter Banca, Linga, Bintam ende in 't vaerwater naer Mallacca op den toevoer ende 't vaertuych van Java, Macassar, Patani, Siam ende andre quartieren na Mallacca gaende te cruysen, tot welcken eynde sijnne E. voordraecht 't jacht *Woerden* gemant met 60 coppen, 't fregat *Solor* gemant met 25 coppen, 't fregat *Jacatra* gemant met 20 coppen, twee cloecke tingans gemant met 30 coppen, alle tsamen voor 8 maenden geprovideert.

Item alsoo in Jamby een groot ende aensienlijk diffencibel schip van noode sal wesen, soo om de daegelijcx affcomende peper over te nemen, gelijk mede om 't geweld van den Atchijnder weder te staen byaldien hy met macht daerontrent verscheen ende op Jamby ofte d' onse iets versocht 't attentereen, draecht sijnne E. van gelijcken voor off het niet geraden sy datmen 't schip *Walcheren* met den eersten derwarts seinde.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, JACQUES SPECX, THIJNS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Woensdach adi 29 Juny anno 1622. Op de propositie nopende 't versenden van 't jacht *Heusden* naer Grissi, gisteren by sijnne E. den raet in bedenckinge gegeven, is op heden gearresteert datmen de besendinge na voorgemelte plaetse niet langer traynere, maer desen aenstaende nacht sal laten voortgaen.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, JACQUES SPECX, THIJNS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Vrydach adi primo July anno 1622. Niettegenstaende op 27<sup>en</sup> Juny passato eenstemmich gearresteert was datmen den *Gouden Leeuw* met 80.000 realen van achten na de custe van China senden soude, soo heeft sijnne E. nochtans goetgedacht den raet andermael in bedenckinge te geven offinen by voorich arest desen aengaende persisteren ende met de beseyndinge voort sal gaen, dan off door eenige redenen bedacht off voorgecomen mochten wesen daeromme datter eenige veranderinge soude behooren te geschieden. De voorgaende beweechredenen tot de beseyndinge andermael geresumeert ende

behoorlijckerwyse overloopen sijnde, persisteert den raet by 't voorich arest ende besluit alnoch datmen daermede sal voortvaeren.

Op de voorstellinge by sijne E. in dato 25<sup>en</sup> passato den raet in bedenckinge gegeven nopende de verkiesinge van de jachten *Delffshaven* ofte de *Leeuwinne* om ter gelegener tijt een van beyden voor een jacht d'adviso vooraff naer 't vaderslant te seinden, wort alsnu provisionelijcken daertoe genomineert 't jacht *Delffshaven*, te meer alsoo 't selve voor sijn vertreck van 't vaderslant by resolutie van de Seventhiene daertoe gedestincert is geweest.

Item op de propositie by sijne E. in dato 28<sup>en</sup> passato den raet in bedenckinge gegeven nopende 't seinden van een groot diffencibel ende aensienlijck schip naer Jamby, is den raet van advyse datmen daertoe sal mogen gebruycken 't schip *Walcheren*, doch alsoo men alle uyre tydinge van Jamby is verwachtede, vint goet datmen de beseindinge noch wel 8 a 10 dagen sal mogen treyneren om te verstaen wat aldaer in den handel als andersints passeert, ende behoorlijcke ordre daerop te mogen geven.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, JACQUES SPECX, THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Saterdach adi 2<sup>en</sup> July 1622. Alsoo men op gisteravondt per 't jacht *Borneo* advysen van Jamby becomen heeft dat 't jacht *Purmerent* met peper volladen gereet lach om met den eersten herwärts aen te keeren, ende dat naer 't schryven van den oppercoopman aldaer 't groote pepermousson voor handen was, dat apparent tegen aenstaende October affcomen soude, tegen welcken tijt hy een schip en ten minsten 4 a 5 kisten gelts is eyschende boven de effecten die aldaer ende in Andrigiri alreede tot opcoop van peper op voorraet waeren, geeft sijne E. voor de derde maele te bedencken, alsoo den *Gouden Leeuw* tegenwoordich gereet lecht om desen aenstaende nacht te verseylen, off men met 't voorich arest nopende de besendinge van China voortvaeren, dan off men in de comptanten eenige veranderinge doen sal.

Andermael op de voorige calculatie ende overslach van de presente ende verwachte middelen by den raet gelet sijnde, bevint de effecten soodanich te wesen, datmen met de gearresteerde besendinge wel mach voortvaeren sonder eenige verminderinge in de geprojecteerde contanten van 80.000 realen te doen, ende dat den eysch van Jamby niettemin sonder vercortinge van andre quartieren mede sal connen voldaan worden.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, JACQUES SPECX, THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Maendach adi 4 July anno 1622<sup>1)</sup>). Alsoo in wel gestelde republijcken onder alle staten een van de alderwaerdichste en gants noodichste by alle volckeren geacht en tot allen tyden in sonderlinge recommandatie gehouden is geweest de staet des huwelijcx, als sijnde de eenige voester van de menschelijke gesellicheyd, waerover oock volgens de Goddelijcke en menschelijke rechten by allen, maer insonderheyt Christelijcke magistraten, na uysterst vermogen, met een sonderlinge sorge altoos getracht is geweest den bant des huwelijcx ongevioleert en in alle suyverheyt te conserveeren, soo ter eeren Goodes, welcke daer is de eerste insteller van soo loffelijcken staet, gelijk mede tot bevorderinge van den algemeynen welstant, mitsgaders affwendinge van de straffe en onheylen, welcke door de grouwelijcke sonde van eebreucken en overspel landen en steden overcomen, daervan ons de kerkelijcke en wereltsche historien niet dan al te beweelijcke exemplen voorstellen; soo is 't, dat sijne E., omme den huwelijcken staet in dese onse teere aencomende republijcke van Batavia in behoorlijk respect en eere te doen onderhouden, gelijk mede omme d' onheylen, die uyt de violatie van dien desen lande door Godts rechtvaerdigen toorn soudon mogen overcomen, van ons aff te keeren, goetgevonden ende gants betamelijck geacht heeft over dese saecken met den raet te communiceeren, midtsgaders oock in bedenckinge te geven of het niet noodich en geraden sy, om tijtlijck de begintsele van soodanich quaet voor te comen, datmen tegen d' overspeelders en schenders des huwelijcken bants met solemnele placcaten een sware en rigoureuse straffe publiceere, namentlijck degradatie van ampt, peene des doots en confiscatie van goederen, niettegenstaende dese detestable sonde naer onse lantsrechten in Europa soo rigoureuus niet gestraft, maer alleene met publicque schande, pecuniele amende, berovinge van ampten en bannissement gemulcteert wort.

De redenen die sijn E. bewegen 't overspel alhier met rigoureuser straffe als in onse landen geobserveert worden te willen beswaren, sijn dese:

Ten eersten, dat de persoonen van dese climate impudicquer en tot de luxurie ongelijck meer als in onse landen van Europa sijn genegen;

Ten tweeden, dat door gants Orienten 't overspel sonder eenige conniventie met den doot gestraft wort; en alsoo dit een plaetse is die van alle vreemde natien van Indien en gants Asia aen dese kant gefrequentteert wort, soude het voor ons eene gants verachtelijcke saecke by alle natien wesen, dat dese sonde alhier met lichter straffe geanimadverteert ende overloopen wiert, even alsof by ons, Christenen, weyniger wercks van d'eere onser vrouwen gemaect wierde als by de Turcken, Mooren en Heydenen;

Ten derden, dat ons eygen volck, soo die van Europa hier comen als degene

<sup>1)</sup> Het begin, tot „straffen sal” op bl. 887, gedrukt bij De Jonge IV, 247.

die men hier in Indien van verscheyden quartieren byeenversamelt, de meeste part van de vilste en slechtste soort is, daer weynige (Godt beter 't), jae geene redelijckheyt, geschicktheyt en politie by gevonden wort, en dienvolgende meer geinclincert sijn om haer tot alle gebreecken, insonderheyt luxurieusheyt, als tot een eerlijck, stichtelijck en burgerlijck leven te begeven;

Eyndelings, dat oock de bannissementen hier te lande niet en behooren te geschieden, ten respecte dat hier in 't midden onder Mooren en vyanden woonen, waeruyt swaerder inconvenienten souden comen te rysen, namentlijck dat gebannen Christenen haer tot het Moordom begeven en onse bitterste vyanden souden mogen worden.

Om welke voorverhaelde en andre redenen meer, sijnne E. mitsgaders den raet eenstemmich arresteeren en besluyten, datmen hier te lande de sonde van overspel met den doot en confiscatie van goederen, sonder eenige coniventie, na de publicatie van 't placcaat, 't welck desen aengaende sal werden geraempt <sup>1)</sup>, straffen sal.

Item alsoo tegenwoordich gereset leggen om met den eersten te mogen veseylen de jachten *Wocrden*, *Borneo* ende 't fregat *Jacatra*, geeft sijnne E. den raet te bedencken off men deselve (gelijck voor desen per resolutie in dato 28 Juny geprojecteert was) van hier achter off by Oosten Banca om naer Linga, Bintam ende in 't vaerwater van Mallacca seinden sal om op de jonquen, van Java ende Maccassar na Mallacca gaende, te passen, welcke men verstaet dat voortaan haeren cours achter de voorsz. eylanden om nemen om in 't gewoonlijcke vaerwater van onse schepen niet bejegent te worden, dan off men die ordonneeren sal by Noorden Mallacca te gaen, 't welck den coopman in Jamby met de jonckste advysen, per 't jacht *Borneo* vandaer comen, ernstelijck is recommandeerende; tot welken eynde oock eenige jachten is eyschende om op 't Portugies vaertuych, van de Cust van Mallabar, de Cust Coromandel ende de Bocht van Bengala na Mallacca comende, te cruysen; ende alsoo d' een en d' ander van importantie is, ende beyde tegelijck wel diende waergenomen te worden om die van Mallacca van d' een en d' ander syde den toevoer van rijs ende andre provisien te verhinderen, soo stelt sijnne E. mede in 't beraet off men dese voornoemde jachten van hier preciselijck ordonneeren sal waer dat na toe sullen gaen, dan off men die eerst recht door na Jamby seinden ende de dispositie van 't empleo aen den coopman ende den raet aldaer remitteren sal.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, JACQUES SPECX, THIJS CORNELISZ. VLEYSIHOEWER, secretaris.

<sup>1)</sup> Plakaatboek I, 99.

Woensdach adi 6 July anno 1622. De propositienopende 't versenden van de jachten *Woerden*, *Borneo* ende 't fregat *Jacatra*, in voorgaende resolutie gemelt, by sijne E. anderwerff geresumeert sijnde, is by den raet daerop gearresteert datmen met de bescindinge sal voortvaeren, namentlijk *Woerden* binnen de Straet van Palinbang recht door na Jamby om de cleeden ende contanten die men goetvint naer Jamby te seinden derwarts te brengen, alsoo d'andre jachten onbequaem sijn om die drooch, wel geconditioneert ende verseeckert te voeren.

Item datmen 't jacht *Borneo* ende 't fregat *Jacatra* in compagnie achter off by Oosten Banca om tot het Zuyteynde van Linga sal laten gaen om 't vaerwater te discouvreeren ende te sien off eenige joncqven souden mogen bejegenen, met ordre dat van Linga voorts na Jamby loopen ende aldaer naercomen de last die haer by den oppercoopman ende den raet gegeven sal worden, tot welcken eynde sijne E. goetvint datmen de dispositie van 't empleo deser jachten, 't sy dan om by Noorden Mallacca ofte by Oosten Linga te gaen cruysen, ofte in den handel te gebruycken soo het van noode waer, aen den coopman ende den raet in Jamby remitteeren sal.

Item alsoo ons met de bescindinge van contanten naer de cust van China insonderheyt nu jongst per den *Gouden Leeuw* vry wal meer gelargeert hebben als mogelijk den eisch van dese quartieren wel soude mogen lyden, insonderheyt soo de comptanten die men noch dagelijcx van 't vaderslant is verwachtende wat spaeder aenquamen als men wel verhoopt, soo geeft sijne E. te bedencken, dewyle niet meer als 14 kisten tegenwoordich byeen hebben, daarvan datter alreede 5 na Suratte ende 4 na de Westcust van Sumatra gesticineert sijn, ende datmen daerbeneffens geinclincert is te onderstaen off met die van Bantam in onderhandelinghe van peper souden mogen geraecken, offmen eenige contanten met dit jacht *Woerden* naer Jamby senden, dan offmen die tot naerder gelegentheyt ophouden sal, om te sien hoe hem de saecken tusschen ons ende Bantam schicken willen ende wat nieuwe secoerssen ondertusschen noch becomen sullen, waerop den raet van advyse is ende dienvolgende beslyt datmen met ditto *Woerden* nesses 't cargasoen van cleeden noch 2 kisten gelts na Jamby senden sal, achtende, dat de saecken alhier noch ter eender noch ter ander syde ten principaale daerby niet vercort sullen worden, ende dat nieuw onderstant becomen sullen aler met Bantam in handel geraecken; ende byaldien met Bantam niet verdragen condon, dat dan in desen gevalle de contanten hier niet t' eenemael vruchteloos gehouden worden, of 't gevele, gelijk men verhoopt, dat in Jamby noch eenich voordeel daermede gedaen conde worden.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteekent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, JACQUES SPECX, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Vrydach adi 8 July 1622. Alsoo de schepen den *Dragon* ende de *Nepthunis*, voor Bantam op de wacht leggende, volgens de jongst becomene advysen met water, verversinge, wapenen ende andre nootlijckheden dienen voorsien te worden, daerheneffens oock dat sijnne E. gants noodich acht een schip met verversinge na de Strate Sunda gesonden werde om op onse nieuwe incommende schepen te cruysen ende deselve te assisteeren in gevalle met siecken beseth ende desolaet gestelt waeren gelijk sulcx menichmael ende nu onlangs met het schip de *Leeuwinne* gebeurt is, soo stelt sijnne E. in deliberatie, aengesien de voorsz. *Leeuwinne* wel een van de gheetste is van degeene die hier tegenwoordich te reede leggen, off men deselve van der hant senden ende dese tocht soude mogen laten doen, ten respecte voor desen geprojecteert is geweest een schip met 4 kisten gelts na de Westcust van Sumatra te senden, waertoe dese *Leeuwinne* voor de bequaemste geacht wierd.

Geeft voorder sijnne E. mede te bedencken, alsoo *Weesp* tegenwoordich gereet leyt ende voor desen in discoers voorgeworpen is geweest om 't selve vermits sijnne handicheyt andermael op Suratte te gebruycken, off men ditto schip op voorsz. voyagie destineeren ende oft men met de besendinge van de geprojecteerde 5 kisten met contanten na Suratte voortvaren sal.

Aengesien tegenwoordich niet meer als 12 kisten met contanten by 't comptoir resteeen, ende dat by soo verre men met Bantam in onderhandelinghe van peper quam, gelijk men seer daertoe genegen is, de penningen gants schaers souden uytvallen, ja de onderhandelinghe gediffereert soude moeten worden, indien men de voorsz. geprojecteerde 9 kisten van der hant sond, ende ondertussen geen nieuw secoers bequam, is den raet van advyse datmen de besendinge beyde van de Westcust van Sumatra ende Suratte differeren, *Weesp* noch 14 dagen ophouden, ende de *Leeuwinne* met verversinge naer Bantam midtsgaders na de Strate Sunda seinden sal, met ordre dat tot ontrent den 25<sup>en</sup> deser maent uytblyve ende tegen die tijt weder hier keere, om ondertussen te sien off met Bantam yets verricht sal connen worden; want den raet van opinie is datmen geen contanten behoorde van der hant te senden voor en aeler men ten naesten by weet hoe hem de saecken met Bantam schicken willen, ofte datmen nieuwe secoersen becompt.

Item alsoo den coopman Adriaen Woutersz. Draeck, uytgevaeren anno 1607 den 23<sup>en</sup> December met 't schip *Middelburch* onder de vlagge van den admirael Verhoeven voor assistent, voorgenomen hebbende sich alhier met een Nederlantse dochter ten huwelijcken staet te begeven, versocht heeft, sijnne verdiende maentgelden van den tijt aff dat hy uytgevaeren is, tot den tijt tot dat 't voorsz. schip *Middelburch* weder in 't vaderslant gekeert is geweest, ten vollen te mogen ontfangen om hem alhier neffens andre huyshoudende burgers eerlijck te mogen erneren, niettegenstaende den voorsz. Draeck in

Compagnies dienst soo lange niet gecontinueert heeft als dit schip *Middelburch* uyt ende thuyt gecomen is, doordien hy binnen die tijt met den admirael van Caerden op 15<sup>en</sup> July 1621 eerst weder verlost is geworden, ende alhoewel diergelijcke casus in de tegenwoordige artijckelbrieven gans anders geconditionneert wort, soo verstaet den raet evenwel datmen den voorsz. Draeck sijn versocck in desen advoyeeren sal, midts dat van sijnne gepretendeerde gagien 6 maenden solts by provisie ingehouden sullen worden, ende dat hy daerbeneffens sijn selfs borge blyven sal tot de restitutie van alsulcke penningen als by de heeren Meesters in 't vaderslant aen eenige van sijnne vrienden off andersints van sijnnentwegen op reeckeninge sijnder maentgelden betaelt mochten wesen, ten aensiene 't volck, onder voorsz. admirael Verhoeven uytgevaeren, op soodanigen conditie (als by haeren artijckelbrieff articulo 21 is blijkende) aengenomen was, dat de maentgelden dergeener die in Compagnies dienst mochten gevangen worden lopen souden tot die tijt toe dat de schepen ofte het volck daer sy mede uytgevaeren waeren weder thuyt keerden.

Annias Weecksteen van Leyden, uytgevaeren voor bootsman met 't schip *Thoolen* de laeste reyse a *f* 9 per maent, wort opnieuws 3 jaeren aengenomen a *f* 14 ter maent.

Theunis Cornelisz. van Vyanen, uytgevaeren voor bootsman met 't schip *Zeelant* de laeste reyse a *f* 9 ter maent, tegenwoordich quartiermeester op de prauwen, wort opnieuws 3 jaeren aengenomen a *f* 18 ter maent.

Adam Pietersz. van Amsterdam, uytgevaeren voor jongen met 't schip *Zelant* de laeste reyse, tegenwoordich bootsman op 't schip *Alckmaer*, wort opnieuws aengenomen de Compagnie 3 jaeren in 't lant te dienen a *f* 11½ ter maent.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, JACQUES SPECX, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Saterdag adi 16 July anno 1622. Op 7<sup>en</sup> Juny laestleden was gearresteert datmen 't schip *Nieuw Zelant* vast prepareren soude om ter eerster aencompste der speceryen van d' Oost met perty derselver neffens andre dienstige coopmanschappen na de Custe Coromandel versonden te worden, ende alsoo tsedert, Godt loff, van d' Oost wel aengecomen sijn de schepen *Amsterdam* ende 't *Wapen van Delff*, met een goede perty nagelen, nooten ende foelie geladen, waervan sijnne E. alrede den eysch voor de Cust in *Nieuw Zelant* geordonneert heeft over te schepen, soo stelt sijnne E. in deliberatie andermael off men met de beseindinge van 't schip *Weesp* na Suratte sal dienen voort te vaeren ('t sy dan met den eersten besuyden de Maldivas om, ofte na desen

omtrent ultimo Augusto binnen door langs de Cust van Mallabar ende Indien), omme die van Suratte behoorlijke advysen daervan over Maslipatan te schryven, opdat ten naesten by weten mogen, waerop hun te verlaten hebben.

Geeft voorder sijne E. in bedenckinge off men, gelijk voor desen voorgeslagen is geweest, met de besendinge van *Walcheren* na Jamby ende een ander schip na de Westcust van Sumatra sal mogen voortvaren, dan oft daer redenen sijn, waeromme de saecke noch soude dienen uytgesteld te worden.

Item alsoo de jachten *St. Laurens* ende *Mallabar* gereet leggen om met den eersten op d' een off d' ander tocht geemployeert te connen worden, geeft sijne E. van gelijken te bedencken off men deselve op de groote instantie van den coopman van der Dussen in Jamby derwarts senden sal om in 't vaerwater by Noorden Mallacca op 't Spaensche ende Portugiesse vaertuych van de Custe van Mallabar, Coromandel ende de Bocht van Bengale na Mallacca comende te cruysen, dan off daer andre noodiger ende importanter diensten ende exploiten voorhanden sijn, waertoe men dese jachten soude behooren by de werken te houden.

Item soo men goetvint dese gemelte jachten op 't voorgestelde exploit omtrent Mallacca te gebruycken, wat persoon men 't commandement over deselve ende 't beleyt van de saecke beveelen sal.

Eyndelingen geeft sijne E. mede t' overleggen, soo goetgevonden wort alle de bovengemelte schepen van der hant te senden, ofte wy hier dan machtich genoch blyven souden, soo met de tegenwoordige als met de dagelijcxs te verwachten schepen, om tegen geweld van onse openbaere vyanden, ende insonderheyt de boose mienees van onse geveynsde vrienden, soo te water als te lande te connen bestaen.

Op allen 't welke den raet naer rype deliberatie eenstemmich van advyse is, te weten:

Belangende de besendinge van 't schip *Nieuw Zelant*, datmen daarmede voortvaeren ende sonder langer uytstel 't selve na de Custe Coromandel met de geeyschte speceryen ende coopmanschappen affvaerdigen sal.

Aengaende 't jacht *Weesp*, datmen sijne beseyndinge niet verhaesten, maer 't selve noch ophouden sal totdat men bescheyt van d' onderhandeling met Bantam ofte nieuwe secoerssen van 't vaderslant becompt, te meer alsoo den raet van opinie is, dat het ophouden van ditto jacht den Suratsen handel in dien tijt geen sonderlinge prejuditie geven can, 't sy dat het van nu aff bysuyden de Maldives om, ofte een maent na desen binnen door langs de Cust van Indien na Suratte gesonden wierde.

Noopende 't affsenden van de twee schepen, namentlijk *Walcheren* na Jamby, gelijk op primo deser per resolutie geprojecteert was, ende een ander schip met 4 kisten contanten na de Westcust van Sumatra, is den raet van



advyse datmen daermede noch tot op 't laeste deser maent sal mogen treyneeren, om ondertusschen te sien hoe hem de saecke van Bantam schicken wil, ende wat secoersen van 't vaderslant souden mogen becomen.

Wat aengaet de jachten *St. Laurens* ende *Mallabar*, alsoo 2 vermaerde seylers sijn, advyseert den raet datmen deselve behoorlijk monteeren, voor 6 maenden victualieeren, ende met 30 coppen yder mannen sal, om met den eersten van hier na Jamby ende van daer voorts in 't vaerwater by Noorden Malacca ten finne alsvooren gesonden te mogen worden.

Item alsoo den tijt vast aencompt datter eenige geschichte bequame persooenen van diegeene die hier alreede present sijn sullen dienen voorgedragen te worden, om daeruyt een verkiesinge te doen van soodanige als men hiernaer goetvinden sal in den raet van sijne E. t'admitteeren, gelijk op 25<sup>en</sup> passato by sijne E. in resolutie geprojecteert is geweest, soo heeft sijne E. andermael dese saecke den raet ernstelijck gerecommandeert, ende belast ondersoek te doen van de comportementen dergeeener die hier soo aen lant als op de schepen tegenwoordich sijn, om 't syner tijt met des te gefondeerder oordeel daerin te mogen disponneeren.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, JACQUES SPECX, THIJNS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Donderdach adi 21 July anno 1622. Niettegenstaende men voor desen tot verscheyde maelen soo met d'Engelsen gesamenderhant als door d'Engelsen alleene (op haer eygen versoek) getracht heeft gehad met die van Bantam in gespreck ende soo tot voorder onderhandelinghe van peper te comen, ende datmen telckens ongehoort afgewesen is geweest, soo heeft niet te min den raet van diffentie, op 18<sup>en</sup> deser maent binnen 't fort alhier vergadert sijnde, op de voorstellinghe by d'E. heer Generael dese saecke aengaende gedaen, andermael met eenparige advysen goetgevonden datmen noch eens onderstaen sal off men met Bantam soude connen in onderhandelinghe geraecken, alsoo beyde de Compagnien om verscheyde redenen grootelijcx aen den peper van Bantam in dese conjuncture gelegen was, vooreerst ten aensien datmen die ongelijck betercoop in Bantam als in Jamby, Atchijn, op de Westcust van Sumatra ende andre quartieren hoopte te becomen, ten tweeden om door d'openinghe van Bantam den peper tot affslach ende redelijcken pryse in andre quartieren te brengen, ten derden om d'aenplantinge van dien tot Bantam te conserveeren. Eyndelinghe alsoo den Mattaram hem gebiet ende gants genegen thoonde om met assistentie of permissie van de Nederlanders, 't sy dan gesamenderhant off alleen, Bantam aen te tasten, ende men in twijffelinghe stont off het den Mattaram ernst was, dan off met die van Bantam eenige

heymelijcke correspondentie ende verstant hadde, soo hield den raet de voorsz. aenspraecke met Bantam in allen deelen gants noodich, om 't sy dan de peeperhandel t' obtineeren, off ten minsten grondiger kennisse ende blijck van des Mattarams ende Bantams disseynen te becomen; doch in de maniere hoe men d'aenspraecke onderleggen soude, 't sy gesamenderhant door gecommiteerde van wedersyde, ofte door d' Engelsen allene, ofte door eenige andre neutrale natie, als namentlijk Chinesen, . . . <sup>1)</sup> ofte andre die men daertoe soude mogen verwilligen, conde den raet niet eens worden. De gecommiteerde van d' Engelse Compagnie sustineerden, byaldien men gesamenderhant de saecke onderleyde, datmen niet alleene tot geen gehoor, maer daerbeneffens mogelijk tot groote verachteringe comen soude, maer soo men goetvont haer alleen daertoe te employeeren, lieten haer vastelijck voorstaen dat door haer wat goets soude connen verricht worden, ende dat op de reedenen die den Pangoran in voorgaende aenspraecke als naderhant oock door geaposteerde Chineese brieven, soo sy seyden, van hem gegeven hadde, als namentlijk dat hy met de Nederlanders in geen verdrach begeerde te treden, alsoo hem sijn lant affgenomen ende grootelijcx verongelijct hadden; wat d' Engelsen belanghde, die mochten tot Bantam comen als 't haer belieffden, daer hadde hy noyt geen different tegen gehadt, sy waeren noch sijn vrienden ende hun huys stont binnen Bantam noch t' haren besten. Wyders gaff den president van d' Engelsen mede te bedencken, soo men gesamenderhant d'aenspraecke ondersocht ende weder gelijk te vooren repulse leede, dat het niet alleen een groote schande ende disrespect voor beyde de natien wesen, maer mogelijk oock den pangoran soo tegen haer in 't bysonder irriteeren soude, dat hiernaer, byaldien [men resolveerde] hun alleen de commissie van d'aenspraecke te geven, mede geen gehoor becomen ende dienvolgende een dubbele schande ende repulse ontfangen souden. D' heer Generael allegerde daertegen, byaldien Bantam genootsaect was hem van de peper t' ontlasten om sijnne gemeente te sustenteeren, dat sulcx om wille van de Nederlanders niet naer soude blyven, ende soo hem den noot niet en dronge, dat dan ter contemplatie van d' Engelsen van sijnne peper niet affstaen soude, alsoo de pangoran wel reeckeninge conde maecken dat de Nederlanders haere portie soowel als d' Engelsen daerin genieten souden. Was het den pangoran maer te doen om aen d' eer te blyven dat hy de Nederlanders sooveel niet t' gevalle dede, daertegen stont weder te considereren dat d'aensienlijckheit ende reputatie van de Nederlantse staet mede grootelijcx gekrenct ende vercort soude worden byaldien de Nederlanders, alleene om des Pangoranghs hoochmoet ende trots te wijcken, haer buyten de onderhandelinghe hielden, door welcker

<sup>1)</sup> Niet ingevuld.

macht ende ontsach alleen Bantam gedwongen ende tot redelijckheyt mettertijt gebracht conde worden. Niettegenstaende alle dese voorverhaelde consideratien verclaerde sijne E. wel genegen ende gewillich te sijn de minste te wesen, byaldien men verseeckert waere handelinghe van peper te become, om alsoo met maintenue van de reputatie de heeren Meesters in haer proffijt particulier niet te vercorten; ende eyndelinghe sustineerde sijne E. dat het beter waere de saecke gesamenderhant ende met reciproque kennisse gebesoigneert ende verhandelt werde om veel questien ende onlusten te myden, die door particuliere onderhandelinge van d'Engelsen met die van Bantam hiernaer, 't sy uyt misverstant off andersints, tot groot prejuditie van de Nederlandtse Compagnie soude mogen ontstaen, daervoor sijne E. niet sonder reden allegeerde beducht te wesen, alsoo d' onbillicke procedures, soo van de gecommiteerde selfs alhier alsmede van haer substituten ende coopliden in de Mollucquen, Amboyna ende Banda, alreede grooten onlustaen de Nederlandtse Compagnie gecauseert hadden.

Ten besluit, alsoo de gecommiteerde raden van wedersyden op de maniere van de beseyndinge naer Bantam niet wel eens condon worden, versocht d' heer Generael eenige respijt om sich op de saecken naerder te bedencken; ende alsoo nu eenige dagen verlopen sijn ende noodich is dat in dese saecke ten eenen oft ten andren geresolveert werde, heeft d' E. heer Generael sijnnen bysonderen raet op heden beroepen ende dit stuck andermael in consideratie gegeven, ofte men gesamenderhant de voorsz. aenspraecke met Bantam onderstaen, dan oft men d' Engelsen op haer versoeck alleen daer mede sal laten gewerden, off datmen eenige andre neutrale natie daertoe gebruycken sal, ende eyndelingen off het al geraden sy, datmen eenige aenspraecke doe. Na veele redenen ende wederredenen, mitsgaders behoorlijke overweginge van sulcx als in desen te considereren stont, is den raet van gevoelen ende advyseert dienvolgende eenstemmich datmen d' onderhandelinge met Bantam gesamenderhant ende niet door d' Engelsen alleen sal onderstaen, opdat <sup>1)</sup> de Generaele Compagnie door listige practijcquen van de Engelse in haere gerechtichheyt niet vercort en gecircumvenieert werde, en sich hierdoor meer onlust op den hals hale, als alreede heeft. Ende alsoo het tijt is, datmen met de saecke voortvare, heeft sijn E. goetgevonden d' Engelse dese resolutie te kennen te geven, en dienvolgende gecommiteert Pieter de Carpentier ende Jacques Specx, om dese naemiddach de gecommiteerde van de Engelse Compagnie aen te dienen, hoe sijn E. geresolveert was datmen d' aenspraecke van Bantam gesamenderhant sal onderstaen; doch om een middelwech te gebruycken vont sijn E. niet ongeraden datmen een Chineesen codja of een

<sup>1)</sup> Met dit woord eindigt de tekst in X 246. Het vervolg der resolutie is opgenomen naardien in Kol. Archief n°. 560.

ander vreemt persoon die men soude connen bewilligen <sup>1)</sup>, eerst vooruyt sont om bij die van Bantam te onderstaen off de Pangoran genegen soude wesen om in onderhandelinghe te treden en onse gecommiteerde gehoor te geven.

Is mede goetgevonden datmen 't commandement over de jachten *St. Laurens* en *Mallabar*, voor dese gedestineert om in 't vaerwater van Mallacca op den vyant te gaen cruysen, bevelen sal aen den oppercoopman Jan van Houdaen.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, JACQUES SPECX, THIJS CORNELISZ. VLEYSHOUWER, secretaris.

Saterdach adi 13 Augusto 1622. Nadat by resolutie in dato 8 July laestleden gearresteert was datmen *Wesp* noch 14 dagen ophouden ende op 16 daeraenvolgende andermael geconfirmeert wiert datmen met d'afsendinge van 't selvige om redenen in beyde de voorgemelte resolutien verhaelt niet verhaesten soude, heeft sijnne E., aengesien de besendinge van Suratten niet langer uytgesteld dient te worden, anderwerff in deliberatie geleyt oftmen met de voorsz. geprojecteerde beseyndinge voortvaeren sal, ende so men sulcx goetvint wanneer dan 't selve behoorde te geschieden.

Van gelijke geest sijnne E. den raet te bedencken niettegenstaende *Delfshaven* voor desen by resolutie in dato 1 July laestleden provisionelijck genomineert ende gedestineert [is geweest] om voor een jacht d'advyso affgeladen ende met den eersten nae 't vaderlant gesonden te worden, oft men by voorsz. resolutie persisteren ende met d'afseyndinge van *Delfshaven* voortvaren mach, dan off men om navolgende redenen van resolutie soude behooren te veranderen ende de *Lecuwinc*, die mede op de nominatie geweest is, in plaetse van *Delfshaven* vooraff senden. Alhoewel de Seventhiene by missive in dato . . . <sup>2)</sup> ordonneeren datmen *Delfshaven* voor een jacht d'advyso met den eersten terugghe soude senden, soo staet nochtants daerby te considereren off sulcx sonder prejuditie van d'egaliteyt in 't affsenden der retoeren (soo serieuselijck by de heeren Meesters gerecommandeert) soude connen geschieden, ende byaldien sulcx sonder sorge van prejuditie niet geschieden can, oft men dan niet meer acht nemen sal op d'ordre van de *Goliasse* als d'ordre van *Delfshaven*, welcke men duyden can gegeven te wesen wanneer sulcx sonder vercortinghe van d'egaliteyt geschieden can; oock so men goetvonde *Delfshaven* vooraff te senden, soude 't selve hiernaer ofte tot prejuditie van de Camer van Delft connen strecken ofte tot vercortinghe van de Camer van

<sup>1)</sup> Versta: dien men hiertoe bereid zou kunnen vinden.

<sup>2)</sup> Niet ingevuld. — Moet worden ingevuld: 6 Dec. 1621.

Amsterdam, want sent men *Delfshaven* vooraff, soude het hiernaer connen gebeuren dat Delft geen grooter schip van dit jaer by gebreck van retoeren soude mogen te beurt vallen, maer so men *Delfshaven* hier houdet, soude men hiernaer een grooter, namentlijk 't *Wapen van Delft*, soo 't niet beyde geschieden can, voor de Camer van Delft connen affladen. Wat de Camer van Amsterdam belangt, heeft hier tegenwoordich geen andre schepen by der hant als 't schip *Amsterdam* ende de *Leeuwinne* daer men retoeren in soude mogen vertrouwen, ende aen *Amsterdam* wort noch getwijffelt of 't bastant daertoe sy. *Mauritius* wort dagelicx verwacht, doch men can daerop geen vaste reeckening maecken voordat hier sy. Soo men dan de *Leeuwinne* ophielt ende deselve gelijk geprojecteert is geweest na de Westcust van Sumatra sondt, *Amsterdam* na behoerlijcke visite onbequaem geoordeelt wiert om de reyse naer 't vaderlant te doen, *Mauritius* langer tardeerden als wel verhoopen, ende soo tijtlijk van andre quartieren bequamer retoerschepen voor de Camer van Amsterdam bequamen, soude in desen gevalle de voorsz. Camer grotelicx in retoeren comen te verachten.

Op welcke beyde voorstellingen den raet eenstemmich adviseert, belangende de beseyndinge van Suratten, datmen daarmede dient voort te vaeren, dienvolgende concluderende datmen *Weesp* niet langer als ten uyttersten tot 20 deser sal ophouden.

Aengaende 't advijsjacht voor 't vaderslant den raet overleyt hebbende de redenen in desen aangewesen, reformerende 't voorgaende advijs van *Delfshaven*, verstaet ende besluyt dienvolgende, datmen 't jacht de *Leeuwinne* voorsz. affladen ende met advysen naer 't vaderslant depecheren sal, ende datmen de nagelen, nooten, foelie ende indigo die in *Delfshaven* alrede gescheept sijn, noch by provisie in 't selve jacht laten sal tot datmen seeckerder van sijnne ontladinge off volladinge sal connen disponneren.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, THIJS CORNELISZ. VLEYS-HOUWER, secretaris.

Maendach adi 22 Augusto anno 1622. Niettegenstaende op 13<sup>en</sup> deser maent gearresteert was datmen *Weesp* niet langer als tot 20<sup>en</sup> deser soude ophouden, is evenwel sijnne depesche tot noch toe gesurceert, doordien met die van d' Engelse Compagnie niet eer eens hebben connen worden nopende de dispositie van de vloote van diffentie na Goa gedestineert, ende alsoo middelertijt op 20<sup>en</sup> deser alhier van Grissi gekeert is 't jacht *Heusden*, heeft sijnne E. in deliberatie geleyt waer voorsz. jacht de Compagnie den besten dienst soude connen doen, 't sy dan datmen 't met *Weesp* in compagnie na de cust van Goa ende Suratten soo tot bevoirderinge van de negotie als insonderheyte tot

versterkinge van onse vloote van diffentie affseynde, oft op eenich ander exploit oft tocht gebruycke, ende so men goetvint dat met *Weesp* in compagnie gae, oft men in sulcken gevalle de provisien die alrede in *Weesp* voor onse vloote van diffentie geladen ende gedestineert sijn niet sal mogen vergrooten ende deselve over 2 bodems op beyde de jachten verdeelen; voorder wat contanten, speceryen ende coopmanschappen men vermogen sal van de presente middelen uyt te maecten ende met dese twee jachten, soo tot bevoirderinge van retoeren voor 't vaderlant als dese Zuyderquartieren, na Suratte te seynden.

Den raet overslach gemaect hebbende soo van de tegenwoordige als van de schepen die men dagelicx van verscheyde quartieren is inwachtende, daertegen overleyt wat plaetsen vooreerst sullen dienen versocht ende besonden te werden, bevint de presente macht van de Generale Compagnie sodanich gestelt dat *Heusden* hier wel gederft can worden ende de Compagnie nergens beteren dienst doen can als op de Custe van Indien ende Suratten; arresteert derhalven datmen *Weesp* noch eenige dagen ophouden, *Heusden* ondertuschen prepareren ende beyde in compagnie langs de Custe van Indien na Suratten senden sal.

Wat de contanten, coopmanschappen ende provisien belangt, niettegenstaende tegenwoordich van alle dese, maer insonderheyt van contanten ende provisien, gants schaers voorsien sijn, ende dat met de schepen *Mauritius* ende 't *Wapen van Rotterdam*, die dagelicx van 't vaderlant verwacht worden, nergens na sooveele becomen sullen als den handel mitsgaders de benodichde forten ende schepen aen desen cant ende innewarts aen vereysschen, soo vint den raet evenwel goet, ten aensien van de inportantie van den Suratsen handel, datmen met dese twee jachten derwarts seynden sal, te weten: 40.000  $\text{ƒ}$  girofsefnagelen, 30.000  $\text{ƒ}$  nootemuscaten, 50 sockels foelie, 130 picol sandelhout, 20 cassen met Jappanse campher, 50 picol cleyne benjuwijn.

Item dese navolgende provisie tot secoers van de Nederlantsche vloote van diffentie na de custe van Goa gedestineert, te weten: 120 vaten vleys ende speck, 26 leggers Spaensche wijn, 35 leggers aracq, 15 amen olie.

Wat belangt rijs, boonen, booter ende andre minute sal men van hier geene senden, alsoo in Suratten abundant te becomen sijn.

Voorts sal men aen die van Suratten ordre geven dat alle de coopmanschappen die boven den eysch derwarts gesonden worden ende met geen behoorlijke avance aldaer vertiert connen worden, na Mocha seynden om ten besten van de Generale Compagnie aldaer gebenificeert te mogen worden, ende soo daer niet van der hant willen, dan voorts de dienstige neffens andre Suratse retoeren naer 't vaderslant te senden.

Arent Barentsz. van Duyren, uytgevaren anno 1619 met 't schip *Amster-*

*dam* voor metselaer, nu laest gedient hebbende voor meesterknecht a *f* 18 ter maent, wiens tijt van langer in 't lant te dienen geexpireert is, wert opnieuw aengenomen de Compagnie 2 jaeren in 't lant te dienen voor meester metselaer a *f* 30 ter maent, de gagie innegaende tsedert primo July passato tot in 't vaderlant toe.

Jan Pietersz. van Amsterdam, uytgevaren 1619 met 't schip *Amsterdam* voor bootsman a *f* 8 ter maent, wiens tijt geexpireert is, wert de nova aengenomen de Compagnie 3 jaeren in 't lant te dienen a *f* 12 ter maent, de gagie innegaende tsedert 8<sup>en</sup> deser maent.

Symon Baltès Verbeeck, uytgevaren 1615 met *Der Veere* voor botteliersmaect a *f* 9 ter maent, wiens tijt geexpireert is, wert opnieuw aengenomen de Generale Compagnie in voorsz. qualite 3 jaeren in 't lant te dienen a *f* 17 ter maent tot in 't vaderlant toe, de gagie ingaende 14 July passato.

Hendrick Davidtsz. Buys, van Amsterdan, uytgevaren anno 1619 met *Dordrecht* voor bootsman a *f* 7 ter maent, wiens tijt geexpireert is, wert opnieuw aengenomen de Compagnie 3 jaeren in 't lant te dienen a *f* 11½ ter maent tsedert 8<sup>en</sup> deser.

Claes Gerritsz., van Weesp, uytgevaren 1619 met *Dordrecht* voor bootsman a *f* 8 ter maent, denwelcken sijnnen tijt geexpireert is, wort opnieuw aengenomen de Compagnie 3 jaeren in 't lant te dienen a *f* 13½ ter maent, tsedert 23 Juli passato.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, JACQUES SPECX, THIJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Maendach adi 29 Augusty anno 1622. Alsoo d'E. heer Generael na de conquesten van Banda op sijn vertreck in Banda onder 't commandement van den E. Jan van Gorcum met een goede macht soldaten ende varent volck ordonneerde te blyven de schepen *Delff*, *Enckhuysen*, de *Zeevolff* ende *Orange*, omme benefens den gouverneur Sonck ende 't garnisoensvolck van Banda de gevluichte ende overgeblevene Bandanesen uyt het geberchte te slaen, ende gernerckt de voorsz. Gorcum de resterende Bandanesen (door Godes genade) soowel met sijn volck als de Gouverneur Sonck met 't garnisoensvolck heeft helpen uytroeien ende veroveren, oversulcx oock portie in de buyt der vercochte slaven is pretenterende, maer dat by den Gouverneur ende den raet in Banda misdeelt ende aen sijnne E. gerenvoyeert wiert omme sijnne pretentie tot Batavia te institueren, geeft sijnne E. den raet te considereren wat men in dese saecke doen sal: oftmen verstaet den voorsz. Gorcum in sijnne pretentie gefondeert te wesen, ende wat men hem daer voor behoorde toe te leggen. Wort verstaen dat ditto Gorcum in de veroverde slaven soowel eenige

portie behoorde te genieten als andre haerselve alreede in Banda toegeleyt hebben, nademael hy sooveel als sylieden van den eersten aff tot den laesten toe door last ende expresse ordre van sijnne E. de saecken aldaer heeft helpen beslechten; item datmen hem toeleggen sal de somma van 600 realen van achten, midts dat dito penningen wedergevonden sullen worden aen de persoonen die van de buyt te veel souden mogen genoten hebben, ofte andersints van 't gene voor des Compagnies portie te veel soude mogen ingehouden wesen.

Nadat voor desen lange in deliberatie gestaen hadde wat schip ende wat contanten ende wanneer men na Jamby seynden soude, is eyndeling op de advysen met de schepen den *Hazewint* ende *Purmerent* van Jamby becomen gearresteert datmen met den eersten derwarts senden sal 't schip *Walcheren* met 3 kisten contanten, ende sooveel cleeden als men hier voor Jamby dienstich sal connen uytmaecken.

Is mede goetgevonden <sup>1)</sup> datmen voortaan van de bamboesen ende atap van buyten incomende soowel als van degene die uyt den coninckrijk van Jacatra van ons eygen inwoonders gehaelt worden, voor 'slants gerechticheyt ontfangen ende beuren sal voortaan 10 percento.

Alsoo lange voor desen by gemene resolutie gearresteert is geweest datmen van alle incomende hout thien ten hondert voor 'slants gerechticheyt soude heffen ende dat sulcx tot nocht toe versuymt is geweest te registreren, wort 't selve alsnu andermael geconfirmiert ende in desen schriftelijck aengeteckent.

Is mede op heden gearresteert dat de burgers voor impost van yder legger wijn voortaan betalen sullen 20 realen van achten.

Adriaen van der Eyck, uytgevaeren voor ondercoopman met 't schip *Zirckzee* d' eerste reyse, wiens tijt in Januaryo toecomende gaet expireeren, tegenwoordich leggende in Andrigiri, wort de nova aengenomen voor oppercoopman 3 jaeren na d' expiratie van sijn verbonden tijt in 't lant te dienen, midts van nu aff tot in 't vaderlant genietende *f* 80 ter maent.

Tomas Gerritsz. van Amsterdam, uytgevaren de laeste reyse met 't schip *Amsterdam* voor hooplooper a *f* 5 ter maent, tegenwoordich dienende voor constapel ende quartiermeester op 't jacht den *Hazewint*, wiens tijt geexpireert is, wort 3 jaren aengenomen a *f* 18 ter maent.

Jan Jansz. van Woerden, uytgevaren met *Amsterdam* de laeste reyse voor bootsman a *f* 8 ter maent, wiens tijt geexpireert is, wort weder opnieuw aengenomen de Compagnie 3 jaeren in 't lant te dienen in voorsz. qualite a *f* 13 ter maent tsedert 28 July passato.

<sup>1)</sup> *Plakaatboek I*, 605.



Broer Fredericxz. van Amsterdam, uytgevaren de laeste reyse met *Amsterdam* voor bootsman, wiens tijd geexpireert is, wort de novo aengenomen de Generale Compagnie 3 jaeren in voorsz. qualite in 't lant te dienen a f 13 ter maent.

Cornelis Jansz. van Haerlem, uytgevaren 1619 met 't schip *Zeelant* voor jongen, wiens tijd in September toecomende gaet expireeren, wert weder opnieuws aengenomen noch 3 jaeren in 't lant te dienen a f 10½ ter maent, voor bootsman ende onderseylmaecker, tsedert 30 July passato.

Barnaldo Mourseel van Bandura, ontrent 8 jaeren geleden door 't jacht *Nassou* in de rievire van Jamby met 't fregat *Ceylon* verovert, vermits de Generale Compagnie tot nochtie sonder gagie gedient heeft, wert toegeleyt tsedert 22 July passato 3 realen ter maent.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIEPERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, JACQUES SPECX, THIJNS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Woensdach adi ultimo Augusty anno 1622 <sup>1)</sup>. Alsoo 't schip de *Leeuwinne* seer naby volladen ende gereet wesen sal om met den eersten te mogen vertrecken, heeft sijne E. den raet andermael in bedenckinge gegeven, wat best geraden sy, datmen met de geprojecteerde affseyndinge van voorsz. schip naer 't vaderlant voortvaere, dan off men 't selve behoorde op te houden om in compagnie van andere schepen te gaen, die men na desen verhoopt aff te laeden. Item wat coopman ende schipper men op voorsz. *Leeuwinne* ordonneeren sal.

Item alsoo de gecommiteerde van d' Engelsche Compagnie aengedient hebben, dat haer schip den *Cleenen Jems* met den eersten gereet wesen sal om (neffens de *Leeuwinne*) naer Engelant te sullen cunnen vertrecken, ende dienvolgende versocht hebben dat met den anderen in compagnie soude mogen gaen, off het geraden sy, dat men met d' Engelse geselschap maecke, dan off men de *Leeuwinne* alleen sal laeten gaen.

Item alsoo de heer Gouverneur Willem van Antzen by syne E. instantie gedaen heeft om augmentatie van tractement te mogen genieten, soo ten aensien van de extraordinarie fasheryen ende quaden tijt welke voorsz. in sijn gouvernement van Banda sustineert gehadt te hebben, gelijk mede ten respecte hy d'E. heer Generael tsedert sijn vertreck uyt Banda als raet van Indien geassisteert heeft, off men den voorsz. van Antzen voor syne pretentie verbeteringe van gagie off eenige liberale vereeringe behoort toe te leggen; voorts dewyle des voorsz. van Antzens verbonden tijt overstreecken is, ende

<sup>1)</sup> Resolutiën van 31 Aug. 1622—30 Aug. 1623: Y 55.

dienvolgende versocht heeft met d' eerste gelegentheit verlost te mogen werden, off men hem met voornoemde *Lecuwinne* licentieeren, off tot 't vertreck van de naestvolgende schepen uytstellen sal.

Op allen 't welke den raet adviseert, datmen de *Lecuwinne* niet langer ophouden, maer met den eersten depeschieren ende met 70 coppen gemant naer 't vaderslant seynden sal, opdat de Mayores d' advysen van Indien soo tijtlijk becomen mogen, dat daerop voor 't vertreck van de schepen van 't voorjaer 1623 antwoorden, ende men deselve des te tijtlijcker alhier ontfangen mach.

Item datmen Cornelis de Meyer voor coopman ende Dirck Gerritsz. Crul voor schipper met dito *Lecuwinne* sal laeten gaen. Den raet verstaet mede geraden te wesen, datmen met d' Engelsen geselschap maecke om tegen resconter van vyanden off eenich ander ongeval, des Godt d' een en d' ander behoeude, des te verseeckerder te wesen. Wat d' heer van Antzens versoeck belanght, om verscheyde respecten, als insonderheyt dat van Banda vertrocken was eer den oorloch volcomentlijk beslecht was, waerdoor hem syne portie in de veroverde slaven ontgaen is, daerbeneffens dat syne E. omtrent den tijt van 18 maenden als raet van Indien geassisteert heeft, ende als president in den dagelickschen raet deses sorts gebruyckt is geweest, wort hem toegeleyt een vereeringe van 600 realen van achten in contant; daerbeneffens wort de voorsz. heer van Antzen geaccordeert om sich met dit voorgementioneerde schip ofte de naestvolgende naer 't vaderslant te mogen transporteeren.

Item alsoo d' heeren Mayores ernstelijck recommandeeren d' ontdeckinge van 't Zuyderlant, heeft syne E. goetgedocht den raet voor te dragen off men sulcx met een off met meer jachten behoort te onderleggen, ende wat jachten men daertoe dient te gebruycken. Wort by den raet verstaen, datmen by provisie 't jacht den *Hasewint* met noch een sufficient fregat prepareeren sal, om ter gelegender tijt op voorsz. voyagie versonden te mogen worden.

Ende alsoo lange voor dese in deliberatie gestaen heeft wat schip ende capitael men vermogen soude na de Westcust van Sumatra tot bevoorderinge van den peperhandel te seynden, ende men tot noch toe gene finale resolutie daerop heeft connen nemen, soo heeft syne E. andermael alsnu den raet voorgesteld wat men in dese saecke behoorde te doen, dewelcke advyseert, dewyle men van cleeden gans onversien ende seer weynige contanten by der hant is hebbende, ende men noch onseecker staet hoe hen de saecken tusschen ons en Bantham souden mogen toedragen, datmen de beseyndinge van Sumatra noch uytstellen sal totdat men naerder bescheyt van Bantham, ofte nieuwe secoersen van 't vaderslant become, om niet verlegen te vallen so men met Bantham in onderhandelinge van peper conde geraecken, gelijk

mede om voor de Molucquen, Amboina ende Banda, inkoop van rijs ende ander provisien wat by der hant te houden, ingevalle de schepen *Mauritius* ende 't *Wapen van Rotterdam* noch langer tardeerden als men wel verhoopt.

Cornelis Jansz. van Delft, uytgevaren met 't jacht *Schiedam*, ende Marcus de Commer van Leyden, uytgevaeren de laeste reyse met 't schip *Delft*, beyde bootsgesellen, dewelcke eenigen tijt geleden alhier gebruyckt sijn voor lootgieters, wert ten respecte van dien ende soo lange hetselvige sijn bedienende, toegeleyt voortaan te verdienen *f* 12 ter maent yder.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN, JACQUES SPECX.

Dincxdach adi 6 September anno 1622. Alsoo by vertreck van d'heeren Jan Dircxz. Lam ende Andries Soury, gelijk mede d'heer Willem van Antzen, welck op sijn versoeck geadvoeyert is sich op heden met de *Lecuwinne* naer 't vaderlant te transporteeren, 't getal van raden van Indien by de Seventiene geordonneert incompleet is geworden, ende dat tot assistentie van d'heer Generael naer 't vertreck van de heer van Antzen geene andere raden van Indien by der hant blyven als Pieter de Carpentier alleen, oversulcx wel nodich sy, dat eenige andere bequame persoonen in voorsz. raet getrocken worden om syne E. in alle voorvallende saecken t'assisteeren, soo is 't dat d'heer Generael, mitsgaders synen tegenwoordigen raet, geleth hebbende op den persoon van Jacques Specx, hun van sijn deuchdelijck comportedement, ervarentheyt en suffisantie (als in soo een raetspersoon vereyscht wort) ten vollen geïnformeert ende verseeckert houdende, eenstemmich goetgevonden ende gearresteert hebben, den voornoemden Specx tot 't raetschap van Indien te promoveren, ende in des Compagnie's dienst (niettegenstaende synen verbonden tijt lange overstreecken sy) de nova aen te nemen, om van nu aff de Compagnie den tijt van dry achtereenvolgende jaeren in 't lant te dienen, sonder alsnoch verclaringe van eenich bysonder ampt te doen, maer hiernaer gebruyckt te sullen worden daer 't den dienst van de Generale Compagnie soude mogen vereysschen.

In 't fort Batavia, adi ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM VAN ANTZEN.

Saterdag adi 17 September anno 1622. Nadat syne E. eenige dagen geleden verscheyden poincten den raet voorgedragen ende in bedenckinge gegeven hadde, concernerende de bevoirderinge van den peperhandel in Jamby ende op de Westcuste van Sumatra, item de besendinge van Succadane, Solor, Timor, de Moluccos, Amboina ende Banda, de verlossinge van de onbequame schepen de *Dragon* ende de *Neptheunis*, voor Bantham op de wacht

liggende, gelijk mede off het geraden sy, datmen naer een off ander plaetse op Java eenige schepen om rijs seynde om ons in tijts te voorsien ende niet verlegen te vallen byaldien den toevoer (welcke nu een tijt langh traech aengenomen is) hierna soo abundant niet en volchde als men wel verhoopt ende onse behoefte vereyscht, is op heden andermael daerop gedelibereert ende eenstemmich gearresteert datmen 't *Wapen van Delft* met den eersten naer Jamby seynden sal, om na *Walcheren's* depesche (welcke men hoopt tegen 't *Wapen's* aencompste volladen sal wesen) aldaer in de ladinge te gaen liggen, opdat de mindere schepen ende jachten, voor desen na Jamby gescyilt tot 't overbrengen van de last gederft ende des te beter tot den peperhandel in Palinbangh ende Andrigiery gebruyckt mogen worden, ende de cruysende soo int vaerwater van Mallacca als by Oosten Linga des te langer ende stercker op den viant ende synen toevoer mogen blyven cruysen.

De beseyndinge van Sumatra wort van gelijcken goetgevonden, ende daer-toe gedestineert 't schip de *Vrede*, doch is den raet van advyse, datmen syne depeche dese loopende maent wel soude mogen differeren, omme ondertusschen te sien hoe hun de saecken tusschen ons ende Bantham schicken willen, ende off men dit jaer handel van peper van daer te verwachten hebbe off niet, om ten respecte van 't cleene cappitael tegenwoordich hebbende, niet verlegen te vallen, byaldien met Bantham na de *Vrede's* vertreck iets voordelijcx te verrichten ware.

De beseyndinge van Succadane vint den raet goet, doch can daerop geen definitive conclusie nemen, alsoo van de presente jachten geene tot voorsz. voyagie gespaert connen worden, weshalven 't selve tot beter gelegenthey t uytstelt.

Tot den handel van Solor ende Timor is goetgevonden, datmen prepareeren sal de jachten *Amboina* ende *Timor* om tegen October toecomende by provisie vooruyt te mogen gaen, soo ondertusschen geen gelegenthey t van cleen vaertuych meer tot den handel dienstich becomen.

Is mede gearresteert datmen 't schip *Munickendam* met den eersten favorabelen wint ende weder vooruyt naer de Molucquen sal laeten gaen, met sooveel provisien ende cleeden als gevouchelijck laden ende bergen can.

Item datmen op voordeel prepareeren ende in de ladinge leggen sal de schepen 't *Wapen van Hoorn* ende *Edam* om van gelijcken t'syner tijt, soo daer geen veranderinge toe valt, innewaerts aen naer Amboina ende Banda versonden te worden.

Belangende d'onmachtige ende onbequame schepen op de wacht voor Bantham leggende is goetgevonden, datmen by provisie den *Dragon*, als sijnde wel d'impotentste van beyden, opontbieden, ende de *Vrede* derwaerts senden sal, om in des voorschrevens *Dragon's* plaetse (neffens de *Neptunis*)

voor Bantham de wacht waer te nemen, soo lange men van syne verseynding na de Westcuste niet seecker gaet. Is oock noodich geacht, dat 't schip de *Morgensterre* met de *Vrede* na Bantham vertrecke om den *Dragon* herwaerts te convoyeeren, dewyle volgens de jongste advysen, van daer becomen, soo slecht gestelt is, dat by rescontre van hart weder wellicht onderwegen ontsincken mochte.

Om den toevoer van rijs ende andere provisie, gelijk mede de voirdere commercie daeruyt ontstaende van dese plaetse niet te diverteren ende daerbeneffens 's lants incomen niet te verminderen, veel min de Mattaram te laeten blijcken dat om rijs verlegen sijn, vint den raet alsnoch gants ongeraden, datmen naer eenige van des Mattarams plaetsen om rijs seynde, insonderheyt dewyle de prauwen van dach tot dach stercker als voor desen beginnen aen te comen.

In 't fort Batavia, adi ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACQUES SPECX.

Donderdach adi 22 September 1622. Alsoo 't jacht *Cleen Enchuysen* achtervolgens arrest in dato 10<sup>en</sup> deser geprepareert ende gereet is om neffens 't jacht den *Hazewint* tot de geprojecteerde voyagie om de Zuyt ende ontleckinge der landen in dat gewest gebruyckt ende versonden te mogen worden, niet anders resterende dan datmen dito jachten hare dispeche geve, neeft syne E. anderwerff in consideratie geleyt, alsoo 't meer dan tijt is datmen ten een off ten andere finael arrest over dese beseyndinge neme, off men *Cleen Enchuysen* (aen wiens suffisantie by eenige van de vlote gedifficulteert wort) de voyagie sal mogen betrouwen, ende met den *Hazewint* sal laeten voortgaen, dan off men den *Hazewint* tot gelegentheyt van bequamer jacht ophouden, off de reyse alleen sal laten onderstaen; ende so men persisteert met de voyagie voort te vaeren, wanneer precis van hier vertrecken sullen. Den raet anderwerff de saecke overleyt hebbende, is van advyse, dat 't jacht *Enchuysen* tot voorsz. voyagie suffisant genoeg sy, datmen 't derhalven in compagnie van *Hazewint* achtervolgens 't voorgaende project sal laeten voortgaen, mits dat dese jachten met cloecke hooffden ende ervaren stuyrlieden voorsien werden, om de landen, eylanden, clippen, droochten, ende wat daer meer aen dependeert behoorlijck t' observeren, ende yder op sijn ware streckinge, hoochte ende lengte te ontwerpen.

Item datmen dito jachten eenige slechte coopmanschappen ende cramery mede sal geven, om onderwegen te verhandelen. Item dat op Saterdag toecomende van hier vertrecken sullen; d'Almogende wil haer behouden reyse geleyden.

Dirck Jansz. van Bretten, uytgevaren anno 1620 met 't *Wapen van Delft*

voor lanspassaet, wert mits desen corporael gemaect ende toegeleyt tsedert 7<sup>en</sup> Meye passato, dat hetselvige ampt alhier in garnisoen bedient heeft, voortae te verdienen *f* 16 ter maent.

Willem Helmich van Glebich, uytgevaren anno 1619 met 't schip *Westwicslant* voor adelborst, wert corporael gemaect ende tsedert 7 Meye passato, dat het voorsz. offitie bedient heeft, voortae toegeleyt te winnen *f* 16 ter maent.

Anthony van der Sluys, uytgevaren anno 1619 met 't schip *Tholen* voor soldaet, wert adelborst gemaect ende toegeleyt tsedert 7 Mayo passato te winnen *f* 10 ter maent.

Sybrand Meusz. van Jeveren, uytgevaren anno 1619 met 't schip 't *Wapen van Zeelant* voor adelborst, ende Jan Storm van . . . <sup>1)</sup> uytgevaren anno 1619 met 't schip *Westwicslant* voor soldaet, dewelcke eenigen tijt geleden door ordre van d' E. heer Generael lijffschutten sijn gemaect, werden alsnu daerinne geconfermeert ende tsedert 6 Augusty neffens andere lijffschutten toegeleyt voortae te verdienen *f* 15 ter maent yder.

Alsoo ondergeschreven persoonen, uytgevaren voor bootsgesellen, eenigen tijt geleden alhier aen lant gemetselt hebben, werden door d' heer Generael ten respecte van dien toegeleyt tsedert 21 Juny passato voortae te verdienen soolange alhier metselen, te weten :

Willem Willemsz. van Amsterdam, uytgevaren met schip *Gouda* a *f* 9, sal winnen *f* 13 ter maent.

Jan Gerritsz. van Haerlem, uytgevaren 1620 met *Naerden* a *f* 9, sal winnen *f* 14 ter maent.

Heyndrick Jansz. van Weseph, uytgevaren anno 1620 met 't schip *Zuyt-Hollant* a *f* 8, zal winnen *f* 12 ter maent.

Mathijs Jacobsz. van der Goude, uytgevaren anno 1620 met *Oud Delft* a *f* 8 ter maent, sal winnen *f* 12 ter maent.

Cornelis Willemsz. van der Goude, uytgevaren 1620 met de *Goude Leeuw* a *f* 8, sal winnen *f* 10 ter maent.

Jan Heyndricxz. van Enchuysen, uytgevaeren met *Gouda* anno 1620 a *f* 9 ter maent, sal winnen *f* 12 ter maent.

Cornelis Aertsz. van Delft, uytgevaren met *Schiedam* a *f* 6 ter maent, sal winnen *f* 12 ter maent.

Daniel Davidtsz. van Heusden, uytgevaren anno 1619 met *Sicrickzee* voor soldaet a *f* 9, sal winnen *f* 13 ter maent.

Heyndrick Heyndricxz. van Embden, uytgevaren anno 1619 met de *Goede Hoop* voor jongen a *f* 4, sal winnen *f* 7 ter maent, ten aensiene by de metse-laers mede is werkende.

<sup>1)</sup> Niet ingevuld.

Joris Mewes Hondt van Gent, uytgevaren anno 1616 met 't schip . . . 1) voor corporael, tegenwoordich vryman, wert weder opnieus aengenomen de Compagnie twee jaeren in 't lant te dienen voor meester swartveger a *f* 19 ter maent, de tijt ende gagie innegaende tsedert 15 Mayo passato.

Jacob Albertsz. van Delft, uytgevaren anno 1619 met 't schip *Amsterdam* voor bosschietter, denwelcken synen verbonden tijt in Augusto passato geexpireert is, wort weder opnieus aengenomen de Compagnie drie achtereenvolgende jaeren in 't lant te dienen voor quartiermeester a *f* 20 ter maent, de gagie innegaende tsedert 29 Juny passato.

Heyndrick Goch van Dusseldorf, uytgevaren anno 1619 met 't schip *Amsterdam* voor opperbarbier, tegenwoordich hetselvige ampt in 't sieckenhuys bedienende, wiens tijt geexpireert is, wert de nova aengenomen de Compagnie drie jaeren in 't lant te dienen in voorsz. qualité a *f* 43 ter maent, de tijt ende gagie ingaende tsedert 20 Augusti passato.

Pieter Claesz. Cruyff, uytgevaren anno 1620 met *Oudt Delft* voor onder-timmerman a *f* 14 ter maent, wert ten respecte syne cleyne gagie ende een cloeck arbeysman is, tsedert 10 Juny passato voortaan toegeleyt te verdienen *f* 18 ter maent.

Leendert Jacobsz. van Alphen, uytgevaren anno 1620 met *Schiedam* voor ondertimmerman a *f* 12 ter maent, denwelcken seeckeren tijt alhier aen lant getimmert heeft, wert ten respecte syne cleyne gagie tsedert 10<sup>en</sup> Juny passato toegeleyt voortaan te verdienen *f* 16 ter maent.

Jasper Heyndricxz. van Gorcum, uytgevaren anno 1620 met 't jacht *d'Orangeboom* voor ondertimmerman a *f* 14 ter maent, denwelcken tsedert syne aencomste alhier gebruyct is geweest voor lademaecker wert ten dien aensiene toegeleyt tsedert 30 July passato voortaan te verdienen *f* 18 ter maent.

Theunis Mathijsz. van der Steur, uytgevaren anno 1620 met 't schip *Zuyt-Hollant* voor coxmaet a *f* 12 ter maent, wort alsnu, ten aensien in de paerdestal oppast ende die mede helpt gadeslaen, tsedert 10 Augusty passato toegeleyt voortaan te verdienen *f* 15 ter maent.

Luer Heyndricxz. van Breemen, uytgevaeren anno 1619 met 't schip *Groeningen* voor smith a *f* 8 ter maent, alsnu in de rustcamer voor swartveger dienende, wort tsedert primo Augusto passato toegeleyt voortaan te winnen *f* 10 ter maent.

Heyndrick Leendertsz. van Delft, uytgevaren met *Schiedam* voor jongen a *f* 4 ter maent, denwelcken tsedert sijn aencompste alhier in de blockmaeckerswinkel gewerckt heeft, vermits voorsz. ampt in 't vaderlant geleert heeft,

1) Niet ingevuld.

wert toegeleyt voortaan te verdienen *f*7 ter maent, de gagie innegaende tsedert 7 Mayo passato.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACQUES SPECX.

Saterdagadi 24 September 1622. Niettegenstaende om verscheyde redenen op 17 deser gearrestreert was datmen 't *Wapen van Delft* na Jamby soude seynden, heeft syne E. evenwel op heden andermael in deliberatie geleyt off men met de versendinge sal voortvaren, dan off tsedert eenige redenen voorgekomen mochten wesen waerom men van resolutie behoorde te veranderen.

Item so men by voorgaende arrest persisteert, tegen wat tijt men 't voorsz. schip ordre geven sal weder herwaerts aen te sullen keeren.

Ten anderen, soo den *Gouden Leeuw* met syne contanten van de cust van China, sonder aldaer handel becomen te hebben, in Jamby keerde (gelijck in sulcken gevalle syne ordre medebrengh), wat last men aen van der Dussen in Jamby geven sal nopende de dispositie van dito schip ende sijn inhebbende cappitael.

Ten derden, niettegenstaende 't jacht *Cleen Enchuysen* voor desen neffens den *Hazewint* tot ontdeckinge van 't Zuyderlant gedestineert is geweest, geeft sijne E. van gelijcken te bedencken, aengesien nu met d' aencompste van den *Dolphijn* ende den *Harinck* van de Westcuste van Sumatra van suffisante jachten voorsien sijn ende dat aen *Cleen Enchuysen* by veelen gedifficulteert wort off het mans genouch sy om sodanige voyagie te doen, off men 't selve hier behouden, ende den *Harinck* in sijne plaetse ordonneeren sal.

Item wie men 't commandement over dese twee jachten beveelen sal.

Ten vierden, alsoo men voor desen geresolveert hadde 't jacht de *Vrede* na de Westcuste van Sumatra te senden, 't welck tot noch toe opgehouden is geweest om de contanten niet van der hant te schicken voor datmen ten naesten by sach hoe met Bantham staen soudent, ende dat alsnu verstaen men op de voorsz. Westcuste met Gijnnees linnen ende verscheyden andere sorteringen Coromandels cleeden sonder behulp van contanten noch wel jachtsladinge becomen soude, off het niet geraden sy, datmen den *Dolphijn* met den eersten weder met een cargasoen cleeden derwaerts seynde alear 't Westemousson op de hant come.

Op allen 't welcke den raet adviseert, eerstlijck, datmen met de beseyndinge van 't *Wapen van Delft* naer Jamby wel mach voortvaren, met precise ordre dat niet langer als per tout November uytblyve, ende tegen ultimo derselver maent weder tot Batavia schicke te wesen, 't sy dat sijn volle last middelertijt become off niet, opdat alhier om geen retourschepen verlegen vallen byaldien ondertusschen met Bantham in handelinge quamen, gelijck men



verhooft, ende dat daerbeneffens de retoeren, welcke men van verscheyden quartieren tegen die tijt is verwachtende, inquamen.

Aengaende den *Gouden Leeuw* wort verstaen, datmen by provisie aen van der Dussen ordonneeren sal 't voorsz. schip met syne contenten soo haest daer compt t' arriveren herwaerts aen te seynden, mits dat sooveel peper daerin schepe als byderhant gereet sal hebben, tensy na desen andere ordre van hier become, in welcken gevalle hem dienaengaende [daernaer] sal hebben te regulieren.

Belangende *Cleen Enchuysen*, alsoo by veelen voor een onvermogen ende daerbeneffens gants onbeseylt jacht geoordeelt wort, ende dat tscdert de laest genomene resolutie ander stoffe becomen hebben, is goetgevonden datmen dito jacht hier behouden ende in desselfs plaetse 't jacht den *Harinck* neffens den *Hazewint* na 't Zuyderlant sal laeten gaen, opdat de voyagie des te seeckerder met Godes hulpe volbrocht mach worden. Den raet verstaet mede de Compagnie sonderlingen dienst geschieden sal, datmen 't jacht den *Dolphijn* met een cargasoen cleeden (in plaetse van de *Vrede* met comptanten) na de Westcust van Sumatra seynde om tegen 't ingaen van 't Westemousson noch een jachtsladinge in peper te mogen becomen.

Item alsoo 't *Wapen van Delft* noch omtrent de 125.000  $\text{R}$  giroffelnagelen is inhebbende ende 't schip *Walcheren*, welck voor Jamby in de ladinge legget, noch geene nagelen in heeft, is goetgevonden dito *Wapen* ordre te geven, dat de helft van d' voorsz. nagelen in *Walcheren* voor Jamby overschepe.

Item alsoo op de schepen den *Dragon* ende de *Nepthunis* geduerende den tijt, dat voor Bantham gelegen hebben, verscheyde persoonen by versterven ende vertreck van andere tot hooger ampten gepromoveert sijn geweest, sonder dat daervoor op verbeteringe van gagien tot noch toe gestelt sijn, is hun op 't versoeck van d' overhooffden van dito schepen toegestaen verbeteringe te sullen genieten volgens den artikelbrieff, te weten:

Vincent Symonsz. van Amsterdam, uytgevaren 1619 met 't schip *Ter Tholen* voor onderstuerman, laest hebbende gedient voor opperstuerman op de *Nepthunis* a *f* 48 ter maent, denwelcken tscdert 4 October 1621, door 't overlyden van Reyer Jansz., schipper op voorsz. schip a *f* 94 ter maent, als schipper in d' overledens plaetse gesuccedeert is ende tot noch toe bedient sonder beteringe van gagie, wert mits desen conform den artikelbrieff toegeleyt tscdert voorsz. tijt dat hetselve ampt bedient heeft *f* 71 ter maent.

Frans Hermansz. van Denremonde, uytgevaren anno 1620 met den *Gouden Leeuw* voor hoochbootsman a *f* 33 ter maent, denwelcken in plaetse van Jacob Jansz., opperstuerman op den *Dragon*, winnende *f* 70 ter maent, gesuccedeert is, wert toegeleyt tscdert dat voorsz. plaetse becleet heeft, volgens

den artijckelbrieff voortaan te winnen voor opperstuerman  $f 51\frac{1}{2}$  ter maent.

Gerrit Albertsz. van Emden, uytgevaren anno 1619 met 't schip *Zierickzee* voor constabelsmaet a  $f 17$  ter maent, wert constabel gemaect ende toegeleyt tsedert 28 February passato, dat hetselve offitie bedient heeft, voortaan te verdienen  $f 24$  ter maent.

Carsten Jansz. van Greven, uytgevaren 1620 met 't jacht *Naerden* voor bosschietter a  $f 10$  ter maent, wert constabelsmaet gemaect ende toegeleyt tsedert 23 January passato voortaan te verdienen  $f 14$  ter maent.

Gerrit Boelsz. van Emden, uytgevaren 1620 met jacht den *Harinck* voor quartiermeester, laest hebbende gedient voor cuyper alhier aen lant a  $f 15$  ter maent, sal voor bottelier tsedert 26 Maert passato voortaan winnen  $f 22$  ter maent.

Jan Pietersz. van Amsterdam, uytgevaren met *Schoonhoven* voor bootsman a  $f 11\frac{1}{2}$  ter maent, is toegeleyt tsedert 11 Augusty passato voor quartiermeester voortaan te verdienen  $f 14$  ter maent.

Gullam Beydaen van Antwerpen, uytgevaren de laeste reyse met 't schip *Westvrieslant* voor bootsman a  $f 12$  ter maent, sal voor quartiermeester winnen tsedert 10 Augusty passato  $f 14$  ter maent.

Jan Gerritsz. van Beest, uytgevaren 1620 met *Schiedam* voor cocxmaet a  $f 10$  ter maent, sal voortaan tsedert 8 Maert passato voor cock verdienen  $f 18$  ter maent.

Jacob Willemsz. Paep van Delft, uytgevaren met 't *Wapen van Delft*, Heyndrick Pietersz. van Ravensteyn, uytgevaren de laeste reyse met 't *Wapen van Zeelant*, ende Pieter Danielsz. Lantsheer, uytgevaren 1621 met de *Leeuwin* voor jongers, sullen voortaan voor man verdienen yder  $f 7$  ter maent, te weten Jacob Willemsz. tsedert 25 Maert, Heyndrick Pietersz. tsedert 15 Junio ende Pieter Danielsz. tsedert 20 May passato.

Jan Gerritsz. van Emden, uytgevaren 1619 met 't *Wapen van Enchuysen* voor bosschietter  $f 12$  ter maent, denwelcken op 4 October 1621 onderstuerman op de *Neptunis* is gemaect, wert toegeleyt tsedert voorsz. tijt voortaan te verdienen  $f 28$  ter maent.

Volckert Inties van Enchuysen, uytgevaren 1619 met 't schip *Wapen van Enchuysen* voor bootsman a  $f 8$  ter maent, denwelcken eenigen tijt geleden voor botteliersmaet gedient heeft, wert toegeleyt voor bottelier tsedert 15 February passato voortaan te verdienen  $f 17$  ter maent.

Otto Wesselsz. van Enchuysen, uytgevaren 1619 met 't schip 't *Wapen van Enchuysen* voor bootsman a  $f 8$  ter maent, is op 15 February passato constabelsmaet op de *Neptunis* gemaect, ende toegeleyt tsedert voorsz. tijt te verdienen  $f 14$  ter maent.

Stoffel Dirxsz. uyt het lant van Cleeff, uytgevaren 1619 met 't schip 't

*Wapen van Enchuyzen* voor bootsman a *f* 9 ter maent, wert bosschietter gemaect ende tsedert primo Martio toegeleyt voortaan te verdienen *f* 12 ter maent.

Court Hemmesz. van Sweden, uytgevaren 1619 met 't schip 't *Wapen van Hoorn* voor bootsman a *f* 9 ter maent, Andries Coninck van Dantsick, uytgevaren 1620 met 't schip *Purmerent* voor bootsman a *f* 9 ter maent, Thomas Diricz. van Amsterdam, uytgevaren 1620 met 't schip *Zuyt-Hollant* voor bootsman a *f* 8 ter maent, alle dry varende op de *Nepthunis*, werden bosschietters gemaect ende tsedert 4 September passato toegeleyt voortaan te verdienen yder *f* 12 ter maent.

Frans Jansz. Cabbeljouw, uytgevaren 1620 met *Middelburch* voor jongen a *f* 4 ter maent, wert mansgagie van *f* 7 ter maent voortaan toegeleyt te verdienen tsedert primo May passato.

Pieter Diricxsz. van Amsterdam, uytgevaren 1619 met 't schip de *Vrede*, ende Jan Jansz. van Antwerpen, uytgevaren 1619 met 't schip *Groeningen* voor jongers a *f* 4 ter maent, werden alsnu op mansgagie gestelt ende tsedert 4 September passato toegeleyt voortaan te verdienen *f* 7 ter maent.

In 't fort Batavia, adi ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACQUES SPECX.

Vrydach, adi ultimo September 1622. Achtervolgens arrest in dato 24 May passato, was aen de gemeene soldaten van 't garnisoen alhier, in plaets van 't ordinarie rantsoen van vleys, speck, olie, azijn ende vis, toegeleyt 36 stuyvers ter maent, invougen dat tot haer lijffsonderhoudt in alles van de Compagnie tot noch toe ter maent genoten hebben 36 stuyvers in contant, 30 mutskens arack, 40 pont rijs.

Ende alsoo men verneempt, dat met dit rantsoen niet wel connen toecomen om hare nootdrift te versorgen, is goetgevonden datmen de soldaten maentlijcks noch met een halven reael off 24 stuyvers in contant op affcorting van hare verdiende soldye sal assisteeren, soodat in plaetse van 9 stuyvers welcke haer weeckelijcks tot rantsoen verstreckt werden, voortaan ontfangen sullen 15 stuyvers, te weten 9 voor 't ordinaire rantsoen, ende 6 op hare reeckeninge.

Geeft voorder syne E. in bedenckinge, byaldien men met Bantham in onderhandelinghe quam ende tot een redelijck verdrach goede hoope was, off het in sulcken gevalle niet geraden soude wesen datmen een jacht met advysen (aengaende 't succes met Bantham) naer Jamby, Atchijn ende de Cust Choro-mandel sende, om haer in den opcoop van peper te reguleren soo als men hiernaer goet sal geraden vinden t' ordineren.

Jan Pietersz. van Maesdijck, uytgevaren 1619 met 't schip d' *Orangeboom* voor soldaet a *f* 9 ter maent, denwelcken omtrent een jaer geleden voor lants-

passaet ende alsnu omtrent 7 maenden als stalmeester gebruyckt is geweest sonder verbetering van gagie daervooren genooten te hebben, wert toegeleyt voortaan te verdienen *f* 18 ter maent.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACQUES SPECK.

Maendach adi 10 October anno 1622. Alsoo de jachten *Timor* ende *Amboina* volgens arrest in dato 17 September laestleden vast toegemaectt ende seer nae gereet sijn om metten eersten na Solor ende Timor te mogen vertrecken, geeft syne E. den raet in bedenckinge off men met de voorgeslagene beseyndinge van dito jachten voort sal varen, dan off men deselve op een andere soude connen employeren, daer de Compagnie beteren dienst aen mochte geschieden, gelijk mede op wat voyagie men 't jacht de *Valcq* (onlangs van de Westcust van Sumatra gecomen) employeren sal, 't sy dan innewaerts aen naer Banda, om vandaer na d' eylanden van Kay, Aru ende Tanimber tot bevreedinge derselver natien gesonden, off op Solor ende Timor in den handel van 't sandelhout gebruyckt te mogen werden.

Was mede in voorgemelte arrest besloten, datmen de fluyte *Edam* by provisie in de ladinge leggen soude om naerderhant innewaerts aen gesonden te mogen worden, ende alsoo deselve alsnu met cleeden en provisien volladen ende vaerdich lecht om met den eersten te mogen vertrecken, geeft syne E. mede te bedencken off men dito fluyt naer Amboina sal laeten voortgaen, dan off men deselve noch eenigen tijt behoorde op te houden om te sien off men ondertusschen noch naerder advysen van innewaerts soude mogen becomeen.

Item alsoo men bevint, dat de maentlijcke taeffelcosten van d' oppercooplieden, ondercooplieden, assistenten ende andere officianten binnen 't fort alhier dagelijcx meer ende meer aenwassen, ende voor de Compagnie uytdermaecten lastich vallen, soo door de quade mesnagie van de botteliers ende andere officieren tot desen ampte hoorende, gelijk mede de groote ongeregeltheit der commensaelen selve, ende datter niemant onder alle dese gevonden can worden die men desen ommeslach soude mogen toebetrouwen om deselve ten oirboorlijcxsten voor de Compagnie te mesnageren, soo geeft syne E. mede te bedencken off het niet geraden sy datmen yder op syne cost stelle, ende wat men yder officier na syne qualite tot taeffelcost maentlijcx in constant soude behooren toe te leggen.

Is voorder gearresteert dat den ontfanger generael van nu voortaan 50 realen van achten voor accijs van yder legger wijn beuren sal.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACQUES SPECK.

Maendach adi 17 October anno 1622. Per resolutie in dato 17 September passato was gearresteert, datmen (benedens 't jacht *Timor*) oock prepareeren ende in de ladinge voor Solor leggen soude 't jacht *Amboina*, ende alsoo voorsz. jacht, nadat syne ladinge ingenomen hadde, extraordinarie leck viel, ende dienvolgende onbequaem geoordeelt wiert om voorsz. reyse aen te gaen, is in desselffs plaetse geordonneert geweest *Cleen Enchuysen*, maer wiert de finale despeche deser jachten om verscheyden redenen op 10<sup>em</sup> deser tot naerder bedenckinge uytgesteld, ende is op heden eenstemmich gearresteert datmen deselve desen avont haer afscheyt geven ende in haer geprojecteerde voyagie sonder langer delay sal laeten voortgaen.

Alsoo men van 't schip *Mauritius*, comende van 't vaderslant (welck van de Zuytvaerders, de jachten den *Harinck* ende den *Hazewint*, gants desolaet in de Straet Sunda bejagent ende op 16 deser hier te reede geconvoyeert is geweest), verstaen heeft hoe 't schip 't *Wapen van Rotterdam* gants machteloos end ein seer soberen staet aen de Zuytsyde van Java omtrent Dirck de Vriesen Bay ten ancker geseth lach, op ontset ende secours van hier wachtende, niet machtich hem andersins te redden, alsoo van 115 sielen niet meer als den oppercoopman gesont resteerde, was gisteravont goetgevonden datmen dito jachten dienselffden nacht met secours van volcq ende verversinge nae voorsz. *Wapen* seynden soude, doch alsoo men beducht is dat de jachten door contrarie wint ende stroom, vermits de westewint hard de Straet inwacyt, langer souden mogen tegengehouden worden, als den noot van 't *Wapen* uytstaen can is goetgevonden datmen desen aenstaenden nacht noch twee cloecke opgeboeyde tingans, yder met 15 copen gemant, behoorlick gewapent ende geprovideert, naer 't voorsz. *Wapen* seynden sal, op hope dat met slachboegen ende cracht van riemen tijtlick by 't schip comen sullen om 't selve soo voor overval van d' inwoonders van 't lant, eygen uytsterfte, ongeluck ter see als andersints by provisie tot de comste van de jachten te verseeckeren, ende alsoo dese reyse voor de tingans niet dan met swaren arbeyt, ongemack ende groote perijckel onderstaen can worden, is goetgevonden, om 't volck t' animeren ende haer te naerstiger te maecten, aen yder man met dese tingans gaende een premie van 100 realen van achten (t'samen 3000 realen) toe te leggen, byaldien sy voor d' aencomst van de jachten by 't *Wapen van Rotterdam* comen t' ariveren.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACQUES SPECX.

Dinsxdach adi 25 October anno 1622 <sup>1)</sup>). Andermael op heden gedelibereert sijnde op de voorstellinge, den 10<sup>em</sup> deser by zyne E. den raet in naerder be-

<sup>1)</sup> In regist: *Plakaatboek* I, 605.

denckinge gegeven, aengaende van yder op sijn eygen cost te stellen, is om verscheyden redenen gants noodich geacht datmen daermede sal voortvaeren, alsoo men beviint dat den ommeslach van 't beschaffen der taeffelen deses forts ende andere dispencen dienaengaende al te important ende daerbeneffens te lastich valt om by een gering ende slecht persoon, gelijk als den bottelier is, naer behooren gemenageert te connen werden, ende dat de cooplieden selve, wien de principaelste opsicht ende sorge van de mesnagie aengaet ende bevolen is, haer deselve in 't minste niet eens ter herten trecken, achtende dat hunne eere daerby soude vercort sijn byaldien sulcx deden, latende alsoo de last, welcke amptshalven hun meer als ymant anders incumbeert, op d' ondercooplieden, botteliers, haer maets, ende eyndelinge tot op de jongers toe aencomen, invoegen dat de directie van de mesnagie van de meeste tot op de discretie van den minsten jongen compt te devolveeren, waerover den raedt eenstemmich arresteert, datmen 't schaffen van de taeffels naelaten, ende yder commensael voortaan seecker stuck gelts tsmachts na syne qualite sal toeleggen, om sijn cost, dranck, licht en brant selfs daeruyt te becostigen, te weten:

Oppercooplieden, ontfanger generael, fiscael, cappiteyn, schipper, licentmeester, predicant, constapel mayor, yder 12 realen in contant ende 7 flapkannen Spaenschen wijn, alsser is ende anders niet; voor yder dienaer 1 reael van achten in contant.

Ondercooplieden, luytenants, vendrichs, fabriekmeester, secretaris van den dagelijcxen raet, doctors, opperbarbier van 't fort, voorleser, schoolmeester, yder 6 realen van achten in contant ende 4 flapkannen Spaenschen wijn, alsser is ende anders niet.

Assistenten, sergeanten, corporaels van d' adelborsten, cappiteyn des armes, meester huystimmerman, meester sloopstimmerman, meester smit, meester metselaer, meester swaertveger, meester blockmaecker, meester seylmaecker, meester cuyper, constapel, opsiener van het vee, hoochbootman van 't fort, eerste stalknecht, deurwaerder van den dagelijcxen raet, coster, portier ende clockgieter, maringe van de Mardijckers, yder 4 realen van achten in contant.

Boomwachters, onderbarbiers, constapelsmaet, opsiener van de vlot, provoost, clocksteller, stalknechts, sadelmaecker, oppasser van de Mardijckers, yder 2 realen van achten in contant, 40  $\text{fl}$  rijs ende 60 mutskens arack.

Huystimmerlieden, sloopstimmerlieden, metselaers, cuypers, bosschietters, swaertveggers, lootgieters, mandemaeckers, blockmaeckers, paerdenbeslagers, boeckbinders, seylmaeckers, corporael van de soldaten, quartiermeesters, yder voor rantsoen  $1\frac{1}{2}$  reael van achten, 40  $\text{fl}$  rijs, 30 mutskens arack, ende op hunne reeckeninghen  $1\frac{1}{2}$  reael van achten in contant.

Lanspassaten, adelborsten, tamboers, sluyter van de gevangenen gemeene soldaten, matrosen van de tingans, yder  $\frac{3}{4}$  reael in contant, 40  $\text{ƒ}$  rijs, 30 mutskens arack, ende op hunne reeckeninghen  $\frac{3}{4}$  reael van achten.

Jongens van d'ambachtslieden,  $\frac{3}{4}$  reael van achten in contant, 40  $\text{ƒ}$  rijs, 30 mutskens arack.

Mardijckers, soo degene die gelt winnen als die geen verdienen, yder  $\frac{3}{4}$  reael van achten in gelt, 40  $\text{ƒ}$  rijs.

Kinderen van Mardijckers,  $\frac{3}{4}$  reael van achten in gelt, 20  $\text{ƒ}$  rijs.

Slaven in de kettingh, sooveel rijs als eeten mogen, ende toespyse nae gelegtheyt.

Vrye swerte vrouwen ende slavinnen in 't vrouwenhuys, yder 40  $\text{ƒ}$  rijs.

Cafferinnen die wercken,  $1\frac{1}{2}$  reael van achten, 40  $\text{ƒ}$  rijs.

Schoolkinderen, sooveel rijs ende boonen als eeten mogen, ende toespyse nae gelegtheyt.

Na dese bovengemelte ordre wort verstaen, dat yder sich in syne qualite behoorlick sal connen becostigen, ende dat de maentlijke uytgift der gelt-rantsoenen van de commensalen sooveel niet emporteeren sal, als 't gene nu maentlijcx door den bottelier voor de dispencen van de taeffels als andersints in rekening gebracht wort, ende al waer 't deselve soo veel, off meer bedroegen, dat het evenwel de Compagnie proffytelijcker sal wesen, ten aensien van de taeffelservicen die der gebroocken ende gestolen worden, ende 't gene meer door quade mesnagie verlooren gaet; daerbeneffens datter verscheyde persoonen uyt de bottelerie, combuysen ende van degene, die de tafels bedienen, in andere de Compagnie dienstiger wercken sullen connen geemployeert werden.

Is mede goetgevonden datmen by provisie met het schip *Edam* na Amboina senden sal een kist met 8000 realen van achten, ende datmen hiernaer op de finale beseyndinge van contanten innewaerts, na dat men bevint, dat d'Engelsen voor haer contingent sullen connen innewaerts fournieren, ende onse constitutie gedoocht, voorder sal disponneeren.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACQUES SPECX.

Sondach adi 30 October anno 1622. Na dat syne E. lange in deliberatie gegeven hadde wat naerder ordre men na Jamby behoorden te seynden, soo aengaende d'ophoudinge van 't *Wapen van Delft* (welck voordesen geordonneert was, niet langer als per tout November daer te mogen blyven) als oock off men eenige comptanten tot bevoirderinge van *Delft's* affladinge derwaerts behoorde te senden ende hoeveel, gelijk mede, byaldien den *Gouden Leeuw* of eenich ander schip met comptanten van de cust van China in Jamby quam

t'arriveeren, off men in sulcken gevalle by de vorige gegeven ordre blyven sal (welcke was dat soodanigen schip met de comptanten datelijck herwaerts aen soude gesonden worden), dan off men dito comptanten, 't sy dan in Jamby, Atchijn ende langs de Westcuste van Sumatra, in peper sal laeten besteden, ofte datmen deselve van daer nae de Custe Coromandel off na Suratte sal mogen ordonneeren om aldaer in courante cleeden voor dese quartieren off in Europise retouren geemployeert te worden.

Op welcke voorstellinge op heden gearresteert is, datmen 't *Wapen van Delft* ordonneeren sal soo lange in Jamby te blyven alsser goede apparentie is, syne last vervolgens te sullen becomen, ende opdat des te eer mach affgeladen worden, datmen met het jacht de *Valcq* desen aenstaenden nacht derwaerts senden sal drie kisten, yder met 8000 realen van achten, opdat het *Wapen* by gebreck van contanten niet verachtert blyve, byaldien de cleeden geen goeden afftreck hadden, ende de schulden wat traechsaeem inquamen.

Wat 't keerende schip met syne contanten van China belangt, den raet verstaet, datmen by de vorige ordre persisteren ende 't selve daermede hier ontbieden sal, alsoo men hier in geenderley manieren ontbloot dient te blyven, insonderheyt soo hierna met Bantham in onderhandelinghe van peper quamen, daertoe seer goede hoop is, gelijk mede, om tegen de compste van de joncken van China ende den toevoer van peper van buyten eenige middelen op voorraet te hebben, off het gebeurde dat de secoersen van 't vaderlant langer tardeeren als men wel verhoopt.

Is mede goetgevonden, datmen den coopman Adriaen van der Eyck van Andrigieri opontbieden sal, om alhier ter gelegener tijt geemployeert te worden in sulcx als den dienst van de Compagnie soude mogen vereyschen ende hy bequaem gevonden wort.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACQUES SPECX.

Dinxdach adi 8<sup>en</sup> November anno 1622. Alsoo op de jongste beseindinge naer Bantham geen voorder openinge tot den handel gevolcht is, maer dat den Pangoran sich ter contrarie t'enemael schijnt geretireert te hebben, even alsoff van syne voorgaende secrete geaposteerde aenspraecken geen kennisse hadde, om ons daertoe te brengen, dat wy eerst openlijck aen hem soudensynden, opdat hy altoos aen d'uytterlijcken schijn van d'eere blyven ende des te advantagieuser conditien bedingen mocht, soo geeft syne E. in bedenckinge, byaldien men met d'Engelsen goetvondt ende resolveerde den Pangoran hierin te gemoeten ende met d'Engelsen gesamenderhant eenige naer Bantham te committeeren om opentlijck in gelijcken graet ende uyt beyder namen d'eerste aenspraecke te gaen doen, off sulcx namaels voor de



Nederlantse Compagnie niet prejudiciabel soude connen uytvallen in 't recht, respect ende prerogatiff welcke haer in den handel van Bantham alleene toecompt, ten respecte dat Bantham door 't ontsach van de Nederlantse macht alleen, de besettinge deser plaetse Batavia ende d'alliantie, welcke wy met den Mattaram alreede hebben, inwendich gedrongen wort secretelijck (gelijck den Pangoran door verscheyde geaposteerde alreede in 't werck heeft doen leggen) aen ons te seynden, ende syne genegentheyte tot accoort te kennen te geven, gelijk mede soo men nu met d'Engelsen tegelijck ende in eenen graet naer Bantham seyndende by den Pangoran audientie bequam ende in onderhandelinge van accoort tradt, souden d'Engelsen hiernaer mogelijk niet eens bekent willen staen dat Bantham alleen door ons toedoen ende ontsach tot redelijck accoort gedwongen sy geweest, maer houden 't daervoor gelijk off het ter contemplatie van onse ende hare sinpele aenspraecke bygecomen ware, dat met Bantham in accoort waren gecomen, ende souden alsoo consequentelijck oock mogen sustineeren, dat alle de lasten, welck de Nederlantse Compagnie in 't besetten deser plaetse ende reede van Bantham ten aensien van Bantham alleen gesupporteert ende noch gestadich te dragen heeft, te vergeeffs aengeleyt ende niet nodich waren geweest. Niettegenstaende, overleggende den treffelijcken dienst ende voorbaet welcke onse Meesters soude connen gebeuren byaldien men in dese conjunctie, dat d'Engelsen gants van middelen ontbloot sitten, met Bantham in accoort quam ende een goede quantite peper vooruyt conde trecken, is den raet van advyse datmen op hoope van gewenst succes, niet ontsien sal Bantham opentlijck eerst aen te spreecken ende den Pangoran aen den uytterlijcken schijn van eere te laeten, gemerckt 't groot voordeel [welck voor] onse Meesters hieruyt soude mogen ontstaen, soo om eenmael van de lastige besettinge van Bantham ontlast te worden, gelijk mede om in recompense van dien een groote perty peper vooruyt te mogen becomen.

Wat de gemelte swaricheyt belangt, welcke d'Engelsen hiernaer souden mogen moveeren, verstaet den raet datmen [die] prevenieeren ende wech-nemen sal met d'Engelsen alvooren t' insinueeren, alhoewel wy condescendeeren in uyerlijcken schijn de minste te wesen ende d'eerste aenspraecke te doen, dat sulcx geschiet met conditie ende onder protest van niet te sullen vercorten ende prejuditieeren 't recht, respect ende prerogatiff, welcke onse Meesters ten aensiene van de gesupporteerde ende noch te dragen lasten in de besettinge van Batavia ende de reede van Bantham te pretendeeren hebben ende haer gerechtelijck sijn competeerende.

In 't fort Batavia, adi ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACQUES SPECX.

Saterdach heden 26 November 1622. Nadat eenigen tijt in deliberatie gestaen hadde, op wat voyage men de *Vrede* best gebruycken soude, is eyntlijck op heden gearresteert, datmen dito schip prepareeren ende in de ladinge leggen sal, om met cleeden, provisien ende andere nootlijckheden ter gelegener tijt innewaerts aen gesonden te mogen werden.

Item alsoo den coopman Houdaen adviseert seecker Portugees scheepken met een goede pertye Guseratse cleeden in de Straet van Malacca veroverd te hebben, ende hoe voorgenomen hadde deselve tegen Januario toecomende na Jamby te senden, is goetgevonden, datmen met seecker Engels jachtien, welck desen aenstaenden nacht naer Jamby vertreckt, aen den coopman van der Dussen adviseeren sal, byaldien dito veroverde cleeden in Jamby ende de plaetsen daeromtrent met geen behoerlijcke advance tegen peper verhandelt connen worden, dat dan een jacht met sooveel Gouseratse ende dienstige Custcleeden vandaer binnen door naer Atchijn ende de custe van Sumatra seinde als tot bevoirderinge van de last in peper van doen sal hebben.

Item alsoo de *Nepthunis* (tegenwoordich voor Bantham op de wacht liggende) dagelijcx seer verswact, invougen dat sijn geschut langer op den overloop niet voeren can, maer genootsaecht is, 't meereendeel in 't ruym te bergen, ten anderen, dat oock 't scheepsvolcq (nu over de . . . <sup>1)</sup> maenden voor Bantham gestadich gelegen hebbende) mede groote instantie doet om eenmael verlost te worden, is goetgevonden, datmen dito *Nepthunis* opontbieden, ende in desselfs plaetse 't jacht den *Dolphiyn* neffens den *Witten Beer* aldaer op de wacht leggen sal.

Item alsoo cappiteyn Marten Visscher, alias Vogel, bij request versocht heeft om restitutie off vergoeding te mogen becomen van seeckere syne cleeden, welcke hy verclaert door d' heer Gouverneur Houtman in de Molucques (onder tytel van particulieren handel) aengeslagen ende geconfisqueert te wesen, te weten eens met 't schip *Orangien* een pertye van omtrent 800 realen, ende andermael met 't schip den *Houdt* een pertye, ongeveer 300 realen van achten waerdich; ten anderen alsoo voorsz. Vogel by sijnne mannewaerheyt verclaert, dat hy voorgemelte cleeden op Amboina ingecocht hadde, ten tyde noch een vryman ende buyten Compagnie's dienst was, met intentie om sijn particulier proffijt neffens andere vrye lieden daermede te gaen soecken, ende dat hem deselve cleeden noch aen de hant gebleven waren, doen hem d' E. heer Generael op de jongste tocht van Banda weder in Compagnie's dienst aennam, ende met het cappiteynschap vereerde, is om seecker consideratien goetgevonden, datmen dito Vogel by provisie vergoeden sal 300 realen voor de cleeden, in de *Houdt* aengehaelt, alsoo de heer Houtman in syne brieven

<sup>1)</sup> Niet in gevuld.

mentie daarvan maectt, ende wat aengaet de cleeden van *Orangien*, dewyle d' heer Houtman in syne brieven geen volcomen bescheyt daarvan geeft, wort de dispositie daarvan tot naerder blyck ende behoorlijke kennisse van saecken uytgesteld.

Jan Reyersz. van Wieringen, uytgevaren voor opperstuerman met 't schip den *Ecnhoorn* de laeste reyse a *f* 52 ter maent, denwelcken op d' uytreyse door 't overlyden van den schipper Cornelis Martensz. sijnde den 29 October anno 1620 door den scheepsraet in des overledens schippers plaetse is gestelt, ende 't selve ampt alsnoch bedient, wort toegeleyt tsedert 29 October voorsz. dat het schippersampt waergenomen heeft, voortaan te winnen *f* 65 ter maent.

Reyer Saeckels van Medenblicq, uytgevaren anno 1619 met 't schip de *Goede Fortuin* voor bottelier a *f* 29 ter maent, nu laest gedient hebbende voor boomwachter, denwelcken op 7 February passato schipper op 't jacht *Borneo* gemaectt is, wert toegeleyt tsedert voorsz. tijt, dat het schippersampt bedient heeft, voortaan te verdienen *f* 40 ter maent.

Marten Puttiger van Delits, uytgevaren de tweede reyse met 't schip *Mauritius* voor soldaet, tegenwoordich sergiant a *f* 18 ter maent, wiens tijt geexpireert is, wert opnieuw aengenomen de Compagnie noch drie jaeren in 't lant te dienen in voorsz. qualite a *f* 28 ter maent tot in 't vaderslant toe, de tijt ende gagie innegaende tsedert 9 October passato.

Coenraed Ghijsbertsz. van Welsenens van Haerlem, uytgevaren anno 1620 met 't schip *Gouda* voor bootsman ende voorszanger a *f* 9 ter maent, denwelcken eenigen tijt geleden voor coster ende voorszanger in de kerk gedient heeft, ende daerna op 26 Januario passato door 't vertreck van Meester Jan van den Broecke als schoolmeester gebruyckt is, wert tsedert voorsz. tijt, dat het schoolmeestersampt bedient heeft, voortaan toegeleyt te verdienen *f* 24 ter maent.

Harman Cray van Cuelen, uytgevaren anno 1619 met 't schip *Amsterdam* voor soldaet, Jacob Jansz. van Moerbeek, uytgevaren anno 1619 met 't *Wapen van Zeelant* voor adelborst, ende Coenraet Jansz. van Dorsten, uytgevaren 1620 met *Zuyt-Hollant* voor adelborst, dewelcke langen tijt geleden voor wilschutten gedient hebben, wert toegeleyt tsedert 7 July passato voortaan te verdienen yder *f* 15 ter maent.

Anthony Fernando van Heuglie, omtrent 3 jaeren geleden met vrye wille van de Custe van Coromandel met den *Dolphijn* gecomen, tegenwoordich dienaer van den cappiteyn deses garnisoens, wert ten respecte van dien tsedert primo September toegeleyt voortaan te verdienen soldaets gagie van *f* 9 ter maent.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACQUES SPECX.

Dinxdach adi 29 November 1622. Alsoo de twee tingans, welke voor desen uytgesonden waren om 't *Wapen van Rotterdam* aen de Zuytsyde van Java te gaen soccken, op dato by Oosten Java door de Straet Balabuan hier wedergekeert sijn, tydinge brengende hoe 't voorsz. *Wapen*, Godtloff, in redelijcken stant gevonden hadden, ende dat met goetvinden van den raet door de Straete van Baly naer Amboina overgesteecken was, inhoudende alle syne ingeladen Nederlantse provisie, met dry en een halff kisten contanten; item dat de jachten den *Hazewint* ende den *Harinck* acht kisten contanten uyt ditto *Wapen* gelicht hadden om daarmede herwaerts aen te keeren, nadat in Grissi en passant ecnich hout souden ingenomen hebben, soo geeft syne E. in bedenckinghe, offmen den *Eenhoorn*, welke alreede eenige weecken volladen gelegen ende expres op tydinge van 't *Wapen* voornoemt gewacht heeft, dadelijk voortseynden sal, dan offmen 't selve noch soolange soude mogen ophouden totdat de *Vrede* volladen sy, om alsdan met den anderen in compagnie innewaerts aen te mogen vertrecken; item offmen de 100 vaten vleys en speck, mitsgaders 25 leggers Spaense wijn, welke tegenwoordich voor Amboina ende Banda in den *Eenhoorn* geladen sijn, sal laten voortgaen, dan offmen die daer weder uyt lichten sal.

Den raet verstaet ende arresteert dienvolgende, datmen den *Eenhoorn* ophouden sal totdat de *Vrede* volladen sy, om alsdan gelijck in compagnie innewaerts aen te mogen vertrecken; item datmen uyt den *Eenhoorn* de 100 vaten vleys ende speck met 25 leggers wijns lichten, ende cleeden mitsgaders andere nootlichkeiten in plaets van dien schepen sal, ten aensien dat 't *Wapen van Rotterdam* den eysch van dese provisien ende verscheyden andere behoeften, naer men verstaet, ruym sal connen voldoen, ende principalijck, dat wy hier seer schaers voorsien blyven tegen veele gebrekelycke schepen, soo tegenwoordich hier te reede leggen, als degene welke dagelijcx van verscheyde quartieren verwacht worden.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACQUES SPECX.

Donderdach adi primo December 1622. Achtervolgens resolutie, in dato 8 November passato by den Raet van Dissentie genomen, waren met gemeen advijs persoonen van wedersyden gecommiteert om audientie by den Pangoran van Bantham te gaen versoecken, welke dienvolgende op den 15<sup>en</sup> derselver maent van de schepen voor Bantham leggende met een schuyt ende vreedevaen by lichten dage na Bantham gevaren sijn, ende omtrent den boom comende van de wachten buyten gehouden wierden, totdat de Sabandaer in persoone met een prauw haer buyten op 't water quam verspreecken, vragende wat voor volcqende van wien sy gesonden waren ende wat sy begeerden,

daerop de gecommiteerde antwoorden, dat van de cappiteynen wegen de Nederlantse ende Engelse Compagnien gesonden waren om den Pangoran te spreccken. De Sabandaer versocht, sy wat vertoeven souden, hy wilde den Pangoran daarvan rapport doen, ende een wijl daarna weder gecomen sijnde, seyde, dat sy hem de bootschap eerst mosten te kennen geven, hy soude deselve aen de Pangoran wel overbrengen, ende haer daerop weder bescheyt comen geven; waerop de gecommiteerde hem aendienden, hoe de voorschreve cappiteynen genegen waren, alle gepasseerde misverstanden van wedersyden t' accomodeeren ende d' oude vrientschap met den Pangoran te vernieuwen, daerop den Sabandaer diende, sy al overlange tot hetselve mede genegen waren geweest, daer noch toevoegende: „maer hoe salt met Jacatra gaen? dit wil den Pangoran alvooren gerestitueert hebben, eer der van vrede gehandelt can worden”; daerop de gecommiteerde wat t'ontydich antwoorden: „Jacatra was Jacatra, dat hadde al te veel arbeids ende gelt gecost om soo licht daeraff te scheyden.” De Sabandar repliceerde: „sy mochten dan wel weder vertrecken, want soo lange Jacrata niet wedergegeven wiert, conder van geen vrede gehandelt worden”, ende nam hiermede vriendelijck sijn afscheyt.

Niettegenstaende dese aenspraecke hiermede t'enemael aff scheen gesneden te wesen, soo heeft syne E. evenwel goetgedacht, andermael over dese handelinghe met de gecommiteerde van d' Engelsche Compagnie op gisteren te discoureeren, ende met eenen te delibereeren hoe men voorder in dese saecke diende te handelen, 't sy dan datmen de beseyndinge andermael behoorde te hervatten, ende opnieuws audientie versoeken, dan off het raetsamer ware noch eenigen tijt te laeten verloopen, ende een ander expedient van seecker geschooren Chinees van Intche Moeda te gebruycken, welcke presenteerde ongeveer een maent na desen na Bantham te gaen, byaldien men hem derwaerts begeerde te employeeren.

Die van d' Engelsche Compagnie waren in 't eerste van opinie ende hielden oock hard aen, datmen de beseindinge soo datelijck door ons eygen natie niet hervatten soude, opdat den Pangoran door al te gestadich aensoecken niet te seer en verharde, ende men andermael met beschaemtheyt ende verachtinge geen repulsa quame te lyden, maer hielden 't beter, datmen 't noch soo lange aensaegde totdat omtrent een maent tijts verloopen ware, ende datmen dan den voernoemde Chinees van Intche Moeda na Bantham senden soude, dewijl hy synen dienst presenteerde, om door denselven alvooren den wech tot audientie te doen bereyden.

Die van de Nederlantse Compagnie waren van gevoelen, dat noch door desen Chinees, noch door geenige andere natien yets goets tot d' audientie, veel min ten principale, gevoirdert conde worden, dewyle geene Chinesen ofte

andere natien van crediet naer Bantham souden derven gaen, ende geringe personen niet alleen geen gelooff gegeven, maer oock by de cop gevat ende gevanckelijck geset worden, gelijk aen voorgaende beseindinge van selfs een geboren Bantammer, die hier gevangen was geweest, mitsgaders een vry Chinees gebleecken was, welcke nochtans door des Pangorans besteken werck ende secrete aenradinge van den Senapaty van hier naer Bantham gesonden waeren; uyt welcke actien syne E. besloot, genouchsaem bleeck, dat den Pangoran met sulcke middelaers niet genoecht was, maer begeerde, dat d' aenspraecken door ons publijckelijck gedaen wierden, opdat hy aen d' uytterlijcken schijn van d' eere bleve, ende wy voor alle de werelt de minste soudenschynten te wesen. Aengesien offer de saecke door ons selfs sal moeten gevoirdert worden, datter met vertoeven niet dan tijt verlooren wierd, alsoo men wel verseeckert was ende uyt de voorgaende secrete onderhandelingen genouchsaem bespeurt hadde, dat Bantham tot vrede genegen was, maer dat den Pangoran hem soo hard ende ingetrocken hielt, alleen om syne peper wel te doen gelden, ende des te advantageuser conditien met ons te mogen maecken, waerover die van de Nederlantse Compagnie concludeerden, dat d' aenspraecke door ons eygen gecommiteerde in geenderley manieren verachten conde. Al waer 't oock soo, dat weder affgewesen wierden sonder audientie te becomen, den tijt (welcke d' eenige middel is, die den Pangoran vermurrewen moet) liet ewel niet te verlooppen, ende al waer 't den Pangoran op ons aenspraecke hem des te harder ende trotser thoonde, wat conde ons sulcx hinderen ende syne arme gemeente soulageeren, welcke t' enemael tot vrede genegen was? Die van Bantham hadden oock genouchsaem [gesien] dat wy ons wel weder retireren ende sonder haer bestaen connen, gelijk voor desen wel gebleecken was, als wanneer meer dan twee volle jaren hebben laeten verlooppen, omdat den Pangoran ons desmaels mede audientie geweygert hadde. Dit exempel soude haer in nadencken houden, dat sulcx wel weder mocht gebeuren, ende genomen d' aenspraecke alsnoch geen vrucht baerde, soo sal deselve niet te min tot overtuyinge van onse voldoeninge ende in forme van protest tegen den Pangoram naemaels mogen dienen. Daerbeneffens soo can door dese middel grooten onlust ende oneenicheyt tusschen de gemeente, die na den vrede tracht, ende de groote, die deselve wederhouden, veroorsaect ende gevoet worden. Op dese ende verscheyden andere consideratien, welcke d' heer Generael de gecommiteerde van d' Engelse Compagnie in den raet op gisteren voordroech, avoyeerden sy d' aenspraecke te vervolgen, ende wanneer het d' heer Generael ymant gelieffde na Bantham te committeren, soudens van harentwegen een adjunct daerby voegen, persisterende niet te min by hare vorige opinie, dat het niet voorderen soude.

Ende nademael d' Engelsen, aeler de jongste aenspraecke met Bantham

geschied was, haer altoos seer genegen hadden gethoont om d' onderhandeling met Bantham te onderstaen, ende dat alsnu, de voorgaende aenspraecke geschied sijnde, in haer voorgemelte genegentheyte schynen te verflaewen ende achterwaerts te trecken, is syne E. in nadencken uyt wat beweginge d' Engelse van opinie dus mogen, immers schynen, verandert te wesen, 't sy dan dat sy sinceerlijck naer haer gevoelen van de saecke oordeelen, off dat uyt wangunst d' aenspraecke soecken weer te houden, vresende mogelijk, soo den vrede ende openinge in den handel getroffen wierd, dat wy, dewyle sy sonder gelt sitten, eenich voordeel van Bantham souden mogen vooruyt trecken, off dat sy de handeling soecken te trayneeren totdat d' heer Generael vertrocken sy, ende sylieden ondertusschen van Engellant eenige middelen souden mogen becomen, om alsdan den handel tot Bantham selffs te versoecken ende haer als interposite middelaers in te dringen, opdat men alsoo door haer toedoen alleen soude schynen den handel te genieten, ende sylieden stoffe becomen mochten actie daerop te formeeren. Hebben haer oock voordesen niet ontsien in den raet selffs te sustineeren, dat haer tot Bantham geen acces noch handel geweygert soude worden, soo wanneer sulcx maer voor haer alleen versochten. Het blijkt mede, dat sy van langerhand hare saecken daerna geschickt hebben, om de goede man met die van Bantham te speelen, tot welcken eynde eenige jaeren herrewaerts geene schepen tot de besettinge van Bantham geforniert, maer met expresse voordacht nagelaten hebben, onder pretext nochtans, gelijk off het haer aen de middel ontbroken hadde, daer nochtans wel anders bewesen can worden; latende alsoo niet alleen de besettinge van Bantham t' enemael tot onsen laste, maer hebben oock wel onbeschaemdelijck derven sustineeren, dat de besettinge met groote schepen niet alleen onnodich, maer oock nadeelich was, maer datmen Bantam met minder ende cleen vaertuych soo behoorde te besetten, datter niet alleen geen joncken, maer oock geen tingans, ja, de visschers selve niet uyt noch in condon vaeren, gelijk off sy ons hadden willen opdringen, dat wy Bantham niet alleen met groote schepen, maer oock met onse tingans hadden hooren te benauwen, om ons alsoo des te ondieuser by die van Bantham ende t' enemael de quade man te maecken.

Op welke consideratien d' E. heer Generael synen raet alsnu noch cens in bedenkinge geeft, wat geradenst sy: datmen andermael de saecke hervatte ende de voorgaende aenspraecke vervolge, off datmen noch wat behoorde te trayneeren, om te sien, wat veranderinge den tijt ondertusschen soude mogen medebrengen. Den raet de saecke wel overwogen ende gedebateert hebbende, is van advyse, datmen d' aenspraecke andermael behoorde te vervolgen, alsoo niet bevinden dat daerdoor eenige verachteringe ontstaen can, al waer 't oock schoon men geen audientie becomen conde; waerover gearresteert is

datmen op morgen 't jacht *Borneo* na Bantham seinden ende derrewaerts committeeren sal Heyndrick de Hane ende Hans de Rijcker met alsulcken adjuuct vanwegen d'Engelsche Compagnie als sy goet sullen vinden mede te senden, om te onderstaen off by den Pangoran audientie te becomen sy, ende voorts te sien offmen door dese aenspraecke openinge in den handel ende voor onse Meesters eenich voordeel sal connen obtineeren.

Adriaen Jacobsz. van der Dussen, uytgevaren anno 1614 met 't schip den *Engel* voor ondercoopman, tegenwoordich oppercoopman in Jamby, wort de nova aengenomen de Compagnie 3 jaren na d'expiratie van sijn eerste verbonden tijt in 't lant te dienen a *f* 120 ter maent, de gagie van voorsz. tijt ingaende.

Mathijs van Ockerzeel, uytgevaren voor ondercoopman met 't schip *Gouda* a *f* 26 ter maent, denwelcken door den commandeur François Lemmens in Solor als coopman op 't jacht de *Valcq* is gestelt, wort alsnu door d'heer Generael in voorsz. ampt geconfirmeert ende toegeleyt tsedert primo Juny passato voortae te winnen *f* 50 ter maent.

Heyndrick Jacobsz. van Delft, uytgevaren voor constabel met 't schip *Zierickzee*, tegenwoordich schipper op 't schip *Zeelant*, wort aengenomen na d'expiratie van sijn eerst verbonden tijt, sijnde in Januario 1621, de Compagnie 3 jaren te dienen, mits van voorsz. tijt aff voortae genietende *f* 80 ter maent.

Pieter Fransz. van Amsterdam, uytgevaren anno 1619 met 't schip *Dordrecht* voor hoochbootsman, tegenwoordich schipper op 't schip *Sampson*, wiens tijt in Augusto passato geexpireert is, wort weder opnieuw aengenomen de Compagnie na d'expiratie van sijn verbonden tijt 3 jaren in 't lant te dienen, mits tsedert 18 Juny passato winnende *f* 80 ter maent.

Arend Cornelisz. van Schiedam, uytgevaren anno 1619 met 't schip *Dordrecht* voor quartiermeester, denwelcken omtrent 16 maenden voor schipper op 't fregat *Jacatra* gevaren, ende alsnu 't voorsz. ampt op 't jacht *Cleen Tholen* bedienende is, wort toegeleyt van den tijt aff, dat het schippersampt op 't fregat *Jacatra* bedient heeft, tot 27<sup>en</sup> May passato *f* 25, ende tsedert dien tijt voortae te verdienen *f* 40 ter maent.

Isaack Claesz. van Crevecoeur, uytgevaren anno 1619 met 't schip d' *Oran-geboom* voor oppercuyper a *f* 14 ter maent, wiens tijt in Augusto passato geexpireert is, wert opnieuw aengenomen de Compagnie 3 jaeren na d'expiratie van synen verbonden tijt in 't lant te dienen in voorsz. qualite, mits genietende *f* 18 ter maent tsedert primo July passato.

Jacob Fransz. van Alekmaer, uytgevaren anno 1616 met het schip *Westvrieslant* voor bootsman, tegenwoordich bosschieter, wort opnieuw aengenomen de Compagnie 3 jaren in voorsz. qualite in 't lant te dienen a *f* 14½ ter maent, de tijt ende gagie ingaende tsedert 27 July passato.



Abraham Jansz. van Delft, uytgevaren de laeste reyse met 't *Postpaert* voor jongen a *f* 4 ter maent, wert toegeleyt tsedert 4 May passato voortaan te verdienen *f* 8 ter maent.

Otto Heyndricxz. van Breemen, uytgevaren met 't schip *Hollandia* voor jongen a *f* 4 ter maent, wort toegeleyt voortaan te verdienen *f* 7 ter maent, tsedert 23<sup>en</sup> May passato.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACQUES SPECX.

Maendach adi 5 December 1622. Alsoo de schepen *Walcheren*, *Delffshaven* ende *Alekmaer* tegenwoordich hier te reede met Europische retouren vol-laden liggen om met den eersten naer 't vaderlant versonden te mogen worden, soo stelt syne E. in deliberatie wat best gedaen sy, te weten, datmen dese drie schepen datelijck vooraff despechere, off datmen se noch soolange op-houde, tot datter noch een vierde ofte meer affgeladen connen worden, om alsoo des te stercker compagnie te maecten.

Den raet is van advyse, datmen de voorsz. dry schepen noch eenigen tijt off per tout dese maent behoorde op te houden, om te sien, wat retouren van Jamby, de Bocht van Patany, Custe van Coromandel, Suratte ende andere quartieren ondertusschen noch soude mogen incomen, om daarmede *Mauritius*, welke alreede ruym ende over sijn halve last in heeft, mitsgaders noch een andere schip, soo 't mogelijk ware, aff te laeden. De reden welke den raet hiertoe beweecht is dese: so men voorsz. drie schepen nu vooraff laet gaen, ende corts na desen sooveel retouren byeen creech, dat *Mauritius* daermede conde affgeladen worden, soude in desen gevalle dito schip off alleen naar 't vaderlant vertrecken, off volgens d' ordre van de Mayores soo lange opgehouden moeten worden, totdat noch een ander scheepsladinge bequamen, om alsdan in compagnie van twee tenminsten, soo 't niet meer wesen conde, versonden te mogen werden.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACQUES SPECX.

Saterdach adi 10 December anno 1622. Nadat meer als een jaer geleden by syne E. voorgedragen ende tot diverse maelen ondertussen in deliberatie geleyt was, off het niet oorboir ende ractsaem ware datmen een generale collecte bestont te doen om tot d' opbouwinge van een kercke binnen dese stede Batavia aengeleyt te worden, ende aengesien de gemeente ende toeloop der Christenheyt, door Godts sonderlinge genade, dagelijcx lanx soo grooter wort, invoegen dat het tegenwoordige huys, daer den godtsdienst gedaen wort, veels te cleen ende t' onsterck valt om de tegenwoordige Christenheyt

te dragen, is eyndelinge op heden gearresteert, datmen met d'instellinge van de collecte voortvaren, ende van nu voortaan tot d'opbouwinge van voorge- melte kerck beginnen sal te versamelen, sooveel als yder met sijn vrye wille, uyt puere liberaelheyt, goet sal vinden tot soo een Goddelijck ende heylich werck te contribueeren. Ende werden provisionelijck tot collecteurs gecom- mitteert Jacob Anthonisz. Dubbeltrijck, predicant, mitsgaders den onder- coopman Dirck van der Lee, diacon deser gemeente.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACQUES SPECX.

Woensdach adi 12 December anno 1622. Alsoo de *Vrede* tegenwoordich volladen ligt, om met den eersten innewaerts aen gesonden te mogen worden, is goetgevonden datmen dito schip met 100 coppen gemant recht door lanx de custe van Celebes naer de Moluccos sal laten gaen, niettegenstaende eenige goederen voor Amboina ende Banda benefens die voor de Moluccos is in- hebbende, oorsaecke dito schip spoediger over de Molucques in Amboina ende Banda comen, dan over Amboina in de Molucques ende van daer weder in Amboina keeren can; mede ten aensien men goetvint d'heer Houtman op sijne ernstige instantie te doen verlossen ende syne E. te committeeren omme de visite in Banda voor sijn overcompste te gaen doen, 't welck lichtelijck soude connen ontstaen, byaldien dit schip eerst over Amboina naer de Mo- lucques gesonden wiert, alsoo niet eer als toecomende April van Amboina na de Mollucques soude connen vertrecken, als wanneer 't Suydermousson be- gint te wayen, invoegen dat mogelijk niet weder van de Molucques in Am- boina, veel min in Banda soude connen keeren; ende soo van hier recht door na de Molucques gaet, sal dito schip in February met Godts hulpe daer connen wesen ende van daer met het Noordermousson noch voor de wint naer Am- boina ende Banda connen keeren.

Item overslach gemaect hebbende, wat contanten ende coopmanschappen op primo Juny passato in de Molucques waren resterende, gelijk mede, wat cleeden soo met *Munnickendam* tsedert derrewaerts gesonden sijn, ende nu met de *Vrede* volgen sullen, wort bevonden dat deselve over bastant sullen wesen (al waer 't schoon d'Engelsen haer contingent niet fournieren) om de nagelen, welke dit jaer souden mogen vallen, in te coopen. Niettemin is goet- gevonden, datmen ten overvloet een kiste met 8000 realen in dito *Vrede* schepen sal, met ordre, byaldien inde Molucques gederft connen werden, dat deselve in sulcken gevalle voorts naer Amboina seinden.

Item alsoo 't getal van de raden van Indien volgens d'ordre van de heeren Meesters niet compleet is, daerbenefens dat d'E. heer Generael ende noch eenige andere raden genegen sijn ende voorgenomen hebben, haer met den

eersten naer 't vaderslant te transporteeren, mede datter een suffisant persoon nae de Molucques sal dienen gesonden te werden om d' heer Houtman te vervangen, is goetgevonden den persoon van Jaecques Lefebvre, wiens tijd May toecomende gaet expireeren de novo tot raet van Indien aen te nemen, om van nu aff ende voorts drie jaeren na d' expiratie van synen verbonden tijd de Compagnie in voorsz. qualite int lant te dienen a f 250 ter maent, de gagie van nu aff ingaende tot huys toe.

Is mede goetgevonden, datmen voorsz. Lefebvre met de *Vrede* na de Molucques sal laeten gaen om 't gouvernement van den E. Frederick Houtman aldaer over te nemen.

Item datmen andermael confirmeeren sal, met de demolitie ende 't verlaeten van Saboa voort te vaeren, 't garnisoen vandaer te lichten ende Malleyo daermede te verstercken.

Item datmen, om d' ongeruste gemoederen der Tarnataenen wat neder te setten, eenen vriendelijcken brieff aen den coninck van Tarnaten ende synen oom Kitchil Ali schryven, mitsgaders aen deselve een goede vereeringe senden sal, te weten aen den coninck 150 baelen Japonsen rijs, aen Kitchil Ali 100 dito baelen met noch een gouden kettingh van omtrent 200 realen waerdich.

Item datmen noch aen verscheyde andere groote eenige redelijcke vereeringen doen sal, in alles ongeveer tot de waerdy van 2000 realen van achten.

Item alsoo den *Eenhoorn* van gelijcken volladen ligt om met den eersten versonden te mogen worden, is goetgevonden, datmen dito schip met omtrent 50 a 60 coppen mannen ende met den eersten naer Amboina depecheeren sal. Item datmen daermede voor Banda senden sal een kist met 8000 realen van achten, met ordre, byaldien in Banda niet noodich sijn, dat dan deselve weder na Amboina gesonden werden.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACQUES SPECX.

Aen d' heer Willem Jansz. voorgedraegen sijnde d' aenneminghe van Jacques Lefebvre, approbcert mits desen 't arrest by den raet in bovenstaende resolutie aengaende de persoon van voorschreven Lefebvre genomen, adi 19<sup>en</sup> December anno 1622.

In 't fort Batavia. Was onderteeckent WILLEM JANSZ.

Maendach adi 19 December 1622. Andermael by syne E. voorgedragen sijnde offinen achtervolgens resolutie in dato 12 deser de *Vrede* recht door na de Mollucques senden sal, persisteert den raet alsnoch by vorich advijs, alsoo om verscheyde redenen, in gemelte resolutie verhaelt, van gevoelen is, de Compagnie ongelijck beteren dienst geschieden sal dat dito schip van hier

recht door de Mollucques eerst aenloope, dan dat over Amboina derwaerts gesonden werde.

Item alsoo men verstaet, ende volgens verscheyden attestatien seeckerlijck geïnformeert is, dat Martijn Sonck, tegenwoordich Gouverneur in Banda, sich tegen 't generael verboth van sijne E. groffelijck vergrepen heeft met noodeloose ende lichtveerdige eerscheuten te schieten, sulcx dat na d' opgenomene calculatie in weynich dagen tijts omtrent de 90 vaeten boscruyt ende 12.000  $\text{R}$  groff scherp onnuttelijck in eerscheuten verguist soude hebben, sijnde een al te grooten onbedachtheyt ende dertelheyt, daerby de Compagnie in de maintainue van haren staet, soo tegen openbaer geweld van vyanden, als contramine van geveynsde vrienden, grootelijcx soude connen vercort worden, niet sonder merckelijcke nadocht, dat diergelijcke lichtveerdige abuysen, soo in 't gemeen gouvernement, als perticulier comportement sijns persoons souden mogen begaen wesen, geeft syne E. den raet in bedeinckinge op wat manieren men hierinne behoorde te voorsien, namentlijck off men voorsz. Soncq absolutelijck hier ontbieden sal, om syne saecke persoonlijck te comen verantwoorden, dan off men ymant expresse commissie geven sal om de visite in Banda te gaen doen om van alles behoorlijcke informatie op te nemen, ende off men ter dispositie van alsulcken visitateur sal laten staen, na bevindinge ende merite van saecken den voorgemelten Soncq off in 't gouvernement aldaer te continueeren, off hem van daer te lichten ende herwaerts aen te senden.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM JANSZ., JACQUES SPECX, JACQUES LEFEBVRE.

Dinxdach, adi 20 December 1622. By sijne E. in deliberatie geleyt sijnde wie men tot de visite van Banda de commissie verleenen sal, is by den raet goetgevonden, datmen den gouverneur Houtman off in desselfs absentie aen den gouverneur van Speult dese saecke beveelen sal.

Item op de propositie by syne E. gisteren den raet in bedenckinge gegeven, aengaende den gouverneur Sonck, is op heden gearresteert, datmen hem behoudens sijne qualiteyt ende eere herwaerts ontbieden sal, met last aen den gouverneur Houtman, off in sijne absentie aen den gouverneur van Speult, dat sulcx met een perticuliere missive (die men tot dien eynde senden sal) den voorsz. Sonck aendiene, ende dat voorder met advijs ende goetvinden van den raet aldaer des voorsz. gouverneurs plaetse in Banda met een bequaem president beclede om gedurende desselfs absentie ende naerder ordre van hier de saecke aldaer behoorlijck te dirigeren ende waer te nemen, met voorder ordre dat dito Houtman off Speult volcomen informatie neme, ende deselve met den eersten oversende, soo van 't gepasseerde als de voordere comportementen van dito Sonck.

Is mede goetgevonden, datmen den oppercoopman Jan Jansz. Visscher ende noch een bequaem ondercoopman tot hem met den *Eenhoorn* innewaerts sal laeten gaen om in Amboina off Banda, daer 't den dienst van de Compagnie soude mogen vereysschen, geemployeert te worden.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM JANSZ., JACQUES SPECX, JACQUES LEFEBVRE.

Dincxdach adi 27 December 1622. Alsoo na gissinge aen de ladinge van *Mauritius* noch omtrent 70 lasten ontbreecken, ende men geen seeckere reeckeninge maecken mach van andere quartieren vooreerst eenige Europische retoeren te sullen becomen, als van Jamby alleen, vanwaer den coopman van der Dussen by syne jongste missive adviseert, dat tegen halff Januario toecomende, 't *Wapen van Delft* last hoopte te becomen, soo stelt d' E. heer Generael voor, dewyle den tijt verstreecken is, welcke op 5<sup>en</sup> deser gearresteert was datmen de volladen schepen *Walcheren*, *Delffshaven* ende *Alckmaer* soude ophouden, offmen dese gemelte drie schepen vooraff naer 't patria sal laeten gaen, dan off men noch eerst eenige advysen naer Jamby souden mogen senden, omme 't *Wapen van Delft* op t' ontbieden met alsulcke ladingh als soude mogen inhebben, om de last welcke aen 't *Wapen van Delft* ende *Mauritius* souden mogen gebreecken, uyt *Delffshaven* te voldoen, ende sooveel te stercker in vloote naer 't vaderslant te mogen gaen, dan off men nu over de affseindinge van de jegenwoordige drie volladen schepen finalijck disponneren sal. Den raet is van advyse, datmen de schepen noch tot halff January ophouden, ende ondertusschen een advijs na Jamby met een wel beseilde sloupe senden sal om 't *Wapen van Delft* datelijck hier t' ontbieden, op hoope dat tusschen halffende ultimo Januario noch hier sal connen comen, ende in plaetse van drie, vier groote schepen naer 't patria sullen connen gesonden worden, alsoo men verhoopt dat 't *Wapen van Delft* sooveel ladinge mede sal brengen dat sijn ende *Mauritius* ontbreeckende last uyt *Delffshaven* sal connen voldaan worden.

Item alsoo den E. Abraham van Uffelen, directeur der Custe Coromandel, op syne E. versocht heeft om het cartasgelt voor hem te mogen hebben, 't welck by de Moorsche schepen ende ander vaertuych van Palliacat varende voor onse passepoorten volgens d' instellinge van den directeur de Haze aldaer aen de Nederlantse Compagnie betaelt wort, bedragende volgens van Uffelen's schryvens jaerlijcx ongeveer 100 Palliacatse pagoden, is by syne E. ende den raet goetgevonden datmen dito van Uffelen 't voorschreven cartasgelt sal laten genieten, soolange als 't den E. heer Generael ende den raet goetvinden.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent: JAN PIETERSZ. COEN,

PIETER DE CARPENTIER, WILLEM JANSZ., JACQUES SPECX, JACQUES LEFEBVRE,  
GERRIT FREDRICXZ. DRUYFF.

Saterdach adi ultimo December 1622. <sup>1)</sup> Den breedten raet door ordre van d' E. heer Generael Coen op 5<sup>en</sup> deser maent binnen 't fort Batavia beroepen sijnde, wiert by syne gemelte E. in volle vergaderinge, ten oversitten van de gecommiteerde wegen de E. Engelse Compagnie Thomas Brockedon ende Willem Slethwold, voorgedragen, hoe, door Godes sonderlinghe zegen, den toeloop van verscheyde volckeren in dese teere aencomende republijcke van Batavia van dach op dach seer was toenemende, waerdoor de lasten, soo tot bereydinghe van onbequame gronden, graven van burchwallen, provisionele sluytinge van de stat, timmeringen van reduyten ende verscheyden andere wercken tot gerieff van den inwoonder dagelijcx grooter en grooter vielen, ende in toecomende noch stonden te vermeerderen, sulcx dat de Nederlantse Compagnie (onaengesien eenige extraordinary collecten) ten respecte van dese gemelte lasten aende statswercken alreed een groot stuck gelts ten achteren stont, behalven d'excessive ordinarie lasten van 't garnisoen ende versterckinghe van 't fort Batavia, welcke sy daerenboven alleene was sup-  
porteerende; dat het derhalven de gemelte Compagnie onmogelijck was sonder merckelijcke vercortinge in haren staet ende middelen, dese ende gene lasten gestadich te dragen, waerover syne E. den raet in bedenckinge gaff, offmen, tot soulagement deser insupportabele lasten, op de tollen van de incomende ende uytgaende goederen eenige verhooginge soude mogen invoeren, ende op wat manieren sulcx met de minste beswaringe van den burger ende vreemdeling op 't gevouchlijcxte soude connen ende behooren te geschieden.

Item offmen oock op de erffgronden, welcke tot noch toe onbeswaert waren geweest, voortaan eenige lasten soude mogen instellen.

Wiert voorder by syne E. voorgedragen, alsoo dese plaetse van verscheyde vreemde natien dagelijcx seer gefrequiteert wiert, de burgery noch swack, ende de stat niet t' enemael in behoorlijcke deffentie besloten was, daerbenneffens dat de Javanen in 't generael, soo die van den Mattaram als van Bantham, genouchsaem voor openbare vyanden gerekent mochten worden, alsoo de geruchten alreede geloopen hadden, dat d' een off d' ander tijt wel eenige verraderye ende inval by ontyden op de stat souden mogen attentieren, off het niet oirboir ende nodich ware, omme d' ongevallen ende peryckelen sooveel mogelijck is voor te comen, datmen alle vreemdelinge hare crissen ende cort geweir aen den boom in 't incomen voortaan affnam, gelijck alreede

<sup>1)</sup> In regest bij van der Chijs, *Plakaatboek* I, 109 en 608—'09.

(achtervolgens voorgaende arrest) hare piecken, roers, bassen ende ander geweir by den Sabandaer affgenomen ende tot haer vertreck in verseeckeringe bewaert worden.

Op dese voorgemelte poincten versocht syne E. dat de raden hare advysen na rype deliberatie met den eersten schriftelijck souden overgeven.

Andermael op den 8<sup>en</sup> daeraenvolgende den breeden raet beroepen ende d'advysen schriftelijck ingebracht sijnde, nadat deselve geopent, gelesen ende opgenomen waren, wiert by pluraliteyt van stemmen geadvyseert, datmen de tolln van alle incomende ende uytgaende goederen (welcke tot noch toe op 5 per cento geweest waren) verhoogten ende indifferent op 10 per cento instellen soude, uytgenomen gout ende silver, gemunt ende ongemunt, welcke vry van incomen, maer voor uytgaen op 20 per cento gehouden wiert. Aengaende de erffgronden, datmen vermits de swacheyt van de burgery, de belastinge derselver noch eenigen tijt uytstellen soude. Belangende de crissen en ander cort geweir vonden eenstemmich geraden, datmen gene vreemdelingen toestaen soude daermede in de stat te comen, doch datmen de nachodas van groote joncken, aensienlijcke ambassadeurs ende gesanten eenich respect toedragen, ende gedoogen soude met haer crissen te mogen incomen.

Die van d' Engelse Compagnie waren van advyse datmen de tolln alsnoch niet verhoogten maer daermede noch een wijl aensien soude, totdat de gemeente wat sterker geworden ende den toevoer van commercien wat meer toegenomen soude hebben, gevende voor redenen, dat het in alle nieuw aencomende republijcquen by alle natien altoos in gebruyck was geweest, om den toeloop van volckeren ende aenwas van traffijcque te vermeerderen, eenige immunityten ende vryheden te verleenen; sustineerende byaldien men op de tolln alreede eenige verhooginge bestonde in te voeren, dat de confluentie van volckeren in commercye daerdoor soudn mogen weerhouden worden; daer noch byvoegende dat den jegenwoordigen toevoer meest in eetbare ende consumptive waren bestont, welcke 't merendeel uyt het lant van de Mattaram was comende, ende soo men nu eenige verhooginge op de tolln invoerde, datmen die van Japara, Candael ende andere plaetsen op Java lichtelijck verwecken soude, de tolln van alle uytgaende provisien in haer lant mede te beswaren, gelijk den gouverneur van Japara (soo sy seyden) alreede begonnen hadde eenige tolln in te voeren, die voordesen noyt geweest waren, allen 't welcke eyndelinge tot laste van de burgery deser stede soude comen te redundeeren. Aengaende de erffgronden ende affnemen van de crissen confirmeerden d'advysen, by den breeden raet daerop gegeven.

Bencon ende Jancongh overhooffden van de Chineese burgery, versochten datmen de verhooginge van den tol ende belastinge van d' erffgronden noch een jaer ofte twee uytstellen soude, vermits de teerheyt ende onvermogen-

heyte van de burgery; aengaende 't affnemen van de crissen vonden gants noodich datmen daermede conform d'advysen van den raet voortvaren soude.

Syne E. d'advysen gehoort hebbende vont goet d' affhandeling ende finale conclusie deser poincten noch voor een tijt te surcheeren, ende nadat tsedert op verscheyde maelen met den raet van Indien daerover gediscoureert hadde, is eyndelinge op heden gearresteert, datmen voortaan van primo Januario toecomende van alle incomende ende uytgaende waren heffen sal thien ten hondert, uytgesondert van gout ende silver, soo gemunt als ongemunt, welck van incomen vry, maer voor uytgaen, gelijk alle andere waren, 10 per cento betaelen sal.

Item den peper als voor dese vijff ten hondert van incomen, ende thien ten hondert van uytgaen.

Item dat alle Gouseratse, Coromandelse ende Indische cleeden thien ten hondert van incomen ende vijff ten hondert van uytgaen geven sullen.

Omme verscheyden consideratien is mede goetgevonden, datmen d' Engelse Compagnie noch by de vorige tollen laeten sal, als te weten, dat voor cleeden ende andere goederen die sy hier vercoopen 5 ten hondert betaelen sullen, ende dat van peper, nagelen, noten, folie, rijs, benjuwin, gout, was, sandelhout, campher, gommelacque, coques Maladiva, aguilhout, muscus, chivet, ambergris, lapes bezar, diamanten, robynen welcke hier soudent mogen incoopen ende uytvoeren, betalen sullen (gelijk voor desen op primo October 1620 gearresteert is) thien ten hondert.

De redenen welcke den raet bewegen, thien ten hondert op den rijs ende alle andere provisien, soowel als op de coopmanschappen sonder exceptie te stellen sijn dese: Aengesien 't merendeel van den toevoer alsnoch anders niet en is als rijs ende consumptive provisien, welcke die van den Mattaram van haren overvloet eenichsints genootsaecht worden hier te brengen, vermits haar de vrye vaert op Mallacca beleth wort ende deselve in geene andere quartieren slyten comen als hier in Batavia, doordien alle omleggende landen geene ofte seer weynige Javaense provisien trecken, ten anderen ende insonderheyt ten respecte van de monopolie welcke met den rijs gepleecht wort, alsoo den Mattaram niet toestaet ymant eenigen rijs herrewaerts te voeren, dan den tommagon van Candael ende eenige weynige door den tommagon van Tegal, daermede sy hun ende den Mattaram verrijcken, ons beswaren ende haer gemeente verarmen, waerover men genoegsaem verseeckert is, dat de Javanen ten regarde van de groote proflyten, welcke sy op haren rijs ende anderen toevoer doen, om de verhooginge van vijff of thien ten hondert niet achter sullen blyven, ja, al waer 't datter vry noch meer op gestelt ware, want den rijs in 't lant van den Mattaram om vier, vijff ende ses realen 't last inge-cocht, ende hier tegen 20, 25 ende 30 realen weder vercocht wort, op welcken



prijs sy altoos vaste reeckeninge maecten connen, alsoo de Compagnie meest alle den rijs (behalven 't gene den burger nodich van doen heeft) gestadich tot soo hoogen prijs opcoopt ende niet lager laet loopen, om den toevoer in treyn te houden.

Wat de beswaringe van den burger door de verhooginge van desen tol soude mogen aengaen, can weynich maecten, alsoo yder voor sijn hoofd niet boven ses realen van achten aen rijs in 't jaer tot onderhout van doen heeft.

Wat de peper aengaet, niettegenstaende men daerop soowel als op den rijs thien ten hondert soude mogen stellen, vermits den vreemdelingh almede eenichsints genootsaectt wort, die hier te brengen, aengesien wy de vaert op Mallacca beset houden, noch oock niet toestaen dat die van de Chineesse joncken gehaelt, ofte na eenige quartieren vervoert worde, evenwel omdat die alsnoch meest met onse schepen haelen moeten ter plaetsen daerse valt, ende den toevoer van dien noch soo frequent niet en is als den rijs, vint den raet goet, om de vreemdelingen aen te locken des te eerder ende menichvuldiger met hare peper herwaerts te comen, datmen maer vijff ten hondert voor incomen van de peper heffen sal.

Wat de cleeden belangt, wort den uytvoer van dien niet meer als met vijff ten hondert beswaert, om den afftreck van de cleeden in dese plaetse des te beter te voideren ende den vreemdelingh niet begeerich te maecten, sijn gerieff op een ander te gaen soecken.

't Uytvoeren van gout ende silver wort op thien ten hondert gestelt, ten respecte van de cleeden, opdat de vreemdelingen eenichsints gedrongen mogen worden, om vijff ten hondert te winnen, haer gelt in cleeden te besteeden.

Wat de Chineese, Patanisse ende Siamsse joncken belangt, den tol van thien ten hondert can haer weynich beswaren, alsoo men 't uysterste van haer niet en voordert, maer gemeenlijck by den hoop accordeert, in voegen dat nauwelijcks de helft van den behoorlijcken tol voor incomen van hare goederen betaelen. Aengaende de Chineese waren vint den raet geen swaricheyt deselve met 10 per cento voor uytvoeren te belasten, alsoo men met Godes hulpe den Chineesen handel t' enemael tot Batavia hoopt te trecken, in voegen dat dese waren op geen andere plaetsen als op Batavia te becomen sullen wesen.

Den raet verstaet mede om alle verraderyen ende boose attentaten van openbare vyanden ende geveysde vrienden, insonderheyte dese trouweloose Mooren, soo veel mogelijck is, voor te comen, datmen voorteaen gene vreemdelingen toe sal staen met hare crissen off eenich ander geweir in de stat te comen, maer datmen haer 'tselve aen den boom affnemen, ende by den Sabandaer tot op haer vertreck sal laeten bewaren, doch datmen de nachodas off oversten van groote joncken, mitsgaders d' ambassadeurs, voor hunne persoonen alleen gedoogen sal met haer crissen te mogen incomen.

Wat d'erffpachten aengaet, wort verstaen datmen daermede noch wat aensien, sal totdat de burgery wat stercker ende beter gevest sy.

Item alsoo syne E. den soone van cappiteyn Hittoe, op sijn versoeck geconsenteert hadde met 't schip *Nieu Zeelant* na de Custe Coromandel te gaen om de landen te besien ende eenige rarites voor hemselfen van daer mede te mogen brengen, onder expres verboth dat geen volcq soude vermogen op te coopen, niettegenstaende eenige slaven aldaer opgecocht, met voorsz. schip herwaerts gebracht ende versocht heeft deselve mede naer Amboina te mogen voeren, soo heeft syne E. den raet voorgesteld, wat men hierinne behoorde te doen, ende off het redelijck sy datmen den voorsz. Hittoe sijn versoeck consenteere. Is daerop eens voor al (volgens voorgaende placcaet) gearresteert datmen Hittoe sijn versoeck ontseggen ende in geenderley manieren toestaen sal, datter eenich volck by Moorsche off Heydensche natien onder ons gebiet ende daer wy gesach hebben gecocht, geeygent, veel min vervoert werde, alsoo 't selve tot schandale ende vercorting van de Christenhey, mitsgaders eeuwich verderff van de onnosele sielen grootelijcx is streckende, welke men in 't heyllose Moorsche gelove gedoogen soude opgetrocken te worden.

Is voorder goetgevonden, datmen met den eersten twee handige jachten prepareeren sal, om na Solor ende Succadana versonden te mogen worden.

Item dat men 't *Postpaert*, den *Swarten Beir*, mitsgaders de joncke de *Hoope* toerusten sal om met den eersten nae Japara ende Grissy om hout ende beesten gesonden te worden.

Omme d'aenplantinge van radijs, pattattissen, boonen, suyckerriet, moes ende alderley aertvruchten alhier te meer te vorderen, is goetgevonden dat daertoe, niettegenstaende voor desen daerop seeckre impositie gestelt hadden, d'erven liber ende vry sullen geven, soolange ende totter tijt toe als den raet goetvinden sal de voorgaende heffinge wederomme te doen, welck geweest is drie realen ter maent voor sooveel lant als een man alleen bearbeyden ende beplanten can.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACQUES SPECK, WILLEM JANSZ., GERRIT FREDRICKSZ. DRUYFF.

Maendach adi 2<sup>n</sup> Januario 1623. Alsoo nodich is datter noch een schip met rijs ende andere provision innewaert gesonden werde, is goetgevonden datmen 't schip *Amsterdam*, 't welck alreede over de 300 lasten rijs inne heeft, voorts affladen ende met den eersten innewaerts aen sal laeten gaen.

Item alsoo den verbonden tijt van d' heer Willem Jansz. volgens d' acte van syne aenneminge ten vollen geexpireert is ende syne E. genegen is, noch langer in Compagnie's dienst te continueeren, is goetgevonden, vermits de

bequaemheyt ende suffisance sijns persoons, datmen syne E. de novo voor drie jaeren a *f* 250 ter maent sal aennemen omme als raet van Indien, ende wanneer der eenige bysondere exploitien ter see voorvallen, als admirael over de vloote gebruyckt te werden, den tijt innegaende van primo deses ende staende [de] gagie tot huys toe.

Item alsoo de compagnie deses forts van een vaendrich onvoorsien is, ende van den persoon van Dirck Albertsz. van Zwoll, jegenwoordich sergiant onder voorsz. compagnie, seer goede getuygenissen gegeven worden, is goetgevonden datmen denselven tot het vaendrichs offitie promoveeren ende voortaan toeleggen sal *f* 48 ter maent, zijn jongens gagie ende onderhout daerin begrepen.

Item alsoo Gerrit Fredericxz. Druyff niet genegen is, sich langer in Compagnie's dienst te verbinden, ende indispositieshalven ernstelijck om sijnne verlossinge versocht heeft, daerbeneffens, dat syne verbonden tijt omtrent 15 maenden overstreecken is, wert hem sijn versoeck gadvoyeert ende geconsenteert met d'eerste schepen naer 't vaderlant te mogen vertreecken.

Item alsoo schipper Pieter Cornelisz. van Rotterdam, in 't lant gecomen met 'tschip de *Goude Leeu*, tsedert 't vertreck van den commandeur Cornelis Reyersz. 't equypagiemeestersampt hier aen lant waergenomen heeft, ende alsnoch daerinne is continueerende, wort hem vermits syne bequaemheyt ende swaren dienst toegeleyt *f* 130 ter maent, innegaende tsedert 9<sup>m</sup> April passato, dat hetselve ampt bedient heeft, tot huys toe.

Item alsoo schipper Jan Fransz. van Hoorn, in 't lant gecomen met 't schip de *Leeuwinne*, een geringe gagie van *f* 50 is winnende, met voorschryvens van de camer van Amsterdam comende om hier in 't lant na syne merite geavanceert te worden, ende men bevint dat het een bequaem ende suffisant persoon sy, is goetgevonden, datmen hem volgens syne merite ende bysondere recommandatie verbeteringe geven ende voortaan toeleggen sal *f* 70 ter maent, staende gagie tot huys toe, ende dat sich op 't schip, de *Trouw* vervoegen sal om 't schippersampt aldaar te bedienen.

Item alsoo Heyndrick Jacobsz. van Vlissingen, in 't lant gecomen met 't schip *Walcheren*, voor constabel-mayor binnen 't fort alhier gebruyckt ende daerinne vermits syne bequaemheyt gecontinueert wort, is goetgevonden hem voortaan *f* 45 ter maent toe te leggen, innegaende 7 Juny passato van welcken tijt aff hy voorsz. ampt hier aen lant bedient heeft, staende [de] gagie tot huys toe.

Per resolutie in dato 24 September passato was gearresteert dat de jachten den *Harinck* ende den *Hazewint* 't Zuyderlant souden gaen ontdekken, dan alsoo deselve door 't rescontreren van 't desolaet schip *Mauritius* in de Strate Sunda ende naderhant met het opsoecken van 't *Wapen van Rotterdam*, dat

gants machteloos aende Zuytsyde van Java geset lach, in haer geordonneerde voyagie om de Zuyt tot nu toe verhindert sijn geweest, heeft syne E. de schipper ende stierlieden van de presente vlote in deliberatie gegeven off het noch tijts genoeg ende oirboir sy de voorz. jachten om de Zuyt te laeten voortgaen, welke al 't samen advyseeren, dat het te laet op 't jaer sy, alsoo de zonne van 't Suyden wijckende, de winter in die quartieren aencompt, waerover de jachten niet Zuyts genoeg souden connen crygen, geradenst achtende dieselve in de maenden September off October te verseinden, om met de zon derwaerts te gaen ende van daer weder met de zon herwaerts te keeren. Is derhalve by sijnne E. ende den raet goetgevonden dat men de voyagie om de Zuyt tot een ander tijt ende bequamer saeison differeeren sal.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACQUES SPECX, WILLEM JANSZ., GERRIT FREDERICKSZ. DRUYFF.

Dincxdach adi 3<sup>en</sup> Januario 1623. By den advocaat-fiscael d'E. heer Generael ende synen raet voorgedragen ende verthoont sijnde seeckere sententie by den dagelijcxsen raet deses forts tegens d'Engelse Compagnie in dato 12 November uytgesproocken over 't proces van de Chinese joncke van anachoda Quitsuan, by d'Engelsche schepen den *Cleenen Feems* ende den *Beer* in de strate van Palinbangh aengehaelt, mitsgaders gesien ende gehoort hebbende seeckere acte by de gecommitteerde van d'Engelse Compagnie in forma van appel ende protestatie over de gemelte sententie aen d'E. heer Generael schriftelijck overgegeven, is by syne E. ende den raet (alsoo de voorsz. acte van appel ende protest gants impertinent ende ongefondert ingestelt is) de voorgemelte sententie geapproveert ende goetgevonden, dat men deselve in naevolgende manieren effect sal laeten sorteeren, te weten, dat d'Engelsen vooreerst achtervolgens de sententie in handen van den raet overleveren sullen alsulcken 8111 $\frac{7}{8}$  realen van 8<sup>en</sup> als de Chinese goederen (welck by haer te voorschijn gebracht, verthoont ende getacxeert sijn) volgens hare geexhibeerde memorie comen te bedragen, omme by provisie daeruyt onder suffisante cautie de geinteresseerde Chinesen, welke hier tegenwoordich by der hant sijn ende die behoorlijk bewijs van haer verlies sullen connen inbrengen, te betaelen; item datmen d'executie van de voordere 40.000 reaalen daerinne d'Engelsen boven de gemelte 8111 $\frac{7}{8}$  realen tot refactie van de geinteresseerde Chinesen, welke namaels haar schade souden mogen comen reclameeren, gecondemneert sijn, tot naerder bescheyt in serceance sal houden. Wat aengaet d'amende van 10.500 realen daerinne sy boven de voorgemelte sommen gecondemneert sijn, datmen d'executie derselver van gelijcken suspendeeren ende d'actie van dien aen onse bewint-

hebben naer Europa renvoyeeren sal, om by haer E. aldaer met d'Engelse Compagnie affgehandelt te worden.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACQUES SPECX, WILLEM JANSZ., GERRIT FREDERICKSZ. DRUYFF.

Saterdach adi 7 Januario anno 1623. Alsoo d'heer Jacob Dedel by syne jongste missive in dato . . . <sup>1)</sup> uyt de vlote van deffentie voor Suratten geschreven advyseert, hoe by seeckere geintercipieerde brieven, mitsgaders mondelinge verklaringe van eenige gevangene Portugiesen verstaen hadde, dat in Martio toecomende vier andere caracken van Portugael naer Indien soudent vertrecken, dienvolgende voorstellende, soo men genegen is dit jaer andermael een exploict op voorsz. caracquen omtrent Mousambicque byderhand te nemen, datmen tegen aenstaende halff February een goede macht schepen van hier soude dienen uyt te maecken ende derwaerts te senden, want sulcx by de schepen van deffentie jegenwoordich daer sijnde, niet sal connen waergenomen worden, alsoo voorgenomen hadden met de gantsche vlote per tout Martio voor Goa te houden, wanneer het volle laet ende niet wel doeneelijck wesen soude binnen door Mousambicque te beseilen, niet geraden vindende buytenom derwaerts te loopen, alsoo door de langhduyricheyt van de reyse ende gebreck van verversinge niet dan groote miserie en siecten onder 't volcq te verwachten handen; dat oock daerbeneffens groot avontuyr liepen om Moussambicque voor d'aencompst van dito craecquen te beseylen; waerover syne E. den raet voorgedragen ende in bedenckinge gegeven heeft, wat men in dese saecke behoorde te doen, ende off de presente macht ende middelen van de Nederlantse Compagnie bastant sijn (insonderheyt soo d'Engelse in gebreke bleven, haer aental van deffentieschepen te fournieren) om voorge-melte tocht sonder vercortinge van 't exploict op de custe van China behoorelijck te vervolgen.

Item alsoo de schepen den *Dragon* ende de *Nephtunis* gants vergaen, affgevaren, ende ter sec niet langer gebruyckt, noch boven waeter gehouden connen worden, is goetgevonden datmen 't volck ende alle scheepsgereetschappen daer aff lichten, mitsgaders de ledige rompen aen de wal leggen ende slyten sal.

Item alsoo Jacob Gerritsz. Coper van Delft, in 't lant gecomen met 't schip *Haerlem*, door d' E. heer Generael in Banda op primo May 1621 als schipper op 't schip *Amsterdam* geauthoriseert is, ende alsnoch daerinne is continue-rende, daerbeneffens dat sijn verbonden tijt in Januario 1622 is geexpireert,

---

<sup>1)</sup> Niet ingevuld.



wert de novo aengenomen de Compagnie drie jaeren na d' expiratie van synen eersten verbonden tijt in voorsz. qualite in 't lant te dienen, mits genietende *f* 80 ter maent tsedert voorsz. tijt dat als schipper op 't schip *Amsterdam* is geauthoriseert tot in 't vaderlant toe.

Cornelis Harmansz. van Arnhem, uytgevaren anno 1619 met 't schip de *Goede Fortuin* voor onderstuerman, nu laest hebbende gedient voor opperstuerman op 't schip *Orangie* a *f* 42½ ter maent, denwelcken op 29<sup>en</sup> Martio 1621 door 't overlyden van Jan Claesz. Oly, schipper op 't *Postpaert*, gewonnen hebbende *f* 60 ter maent, in desselffs plaetse is gestelt, is toegeleyt tsedert voorsz. tijt, na luyt van den articulbrieff, *f* 51 ter maent.

Michiel Michielsz. van Amsterdam, uytgevaren anno 1619 met 't schip *Zeelant* voor jongen a *f* 4 ter maent, tegenwoordich dienaer van den commandeur Willem Jansz., wiens tijt geexpireert is, wort opnieuws voor drie jaren aengenomen de Compagnie in 't lant te dienen, mits genietende tsedert primo deser *f* 8 ter maent.

Bastiaan Dias van Maslipatan, over acht jaren op de Custe van Choromandel veroveret, ende de Compagnie tsedert voorsz. tijt sonder gagie gedient, alsnu getrouwt sijnde, wort voortaan toegeleyt te verdienen tot sijn ende syner familien onderhout drie realen van achten per maent, innegaende gagie van primo . . . . 1).

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACQUES SPECX, WILLEM JANSZ., GERRIT FREDERICXZ. DRUYFF.

Saterdagh adi 14 Januario anno 1623. Voor desen was goetgevonden, dat men by provisie prepareren soude de jachten 't *Postpaert* ende den *Swarten Beer*, mitsgaders de joncke de *Hoop*, ende alsoo deselve jegenwoordich seylreect sijn, is by syne E. voorgedragen off men met de geprojecteerde beseindinge na Japara ende Grissy om hout, beesten ende andere nootlijcke provisien sal voortvaren, ende off het geraden ende oirboir sy, datmen dese jachten ordre geve om vandaer voorts volladen innewaerts aen te gaen. Den raet verstaet, dat men 't jacht *Postpaert* met de joncke de *Hoop* in compagnie na Grissi, ende den *Swarten Beer* alleen naer Japara seinden sal, met ordre, dat tegen ultimo Martio off uytterlijk primo April weder hier schicken te keeren, byaldien ondertusschen geen naerder last van hier becomen. Verstaen mede gants ongeraden, datmen de gemelte jachten innewaerts ordonnere, alsoo weynich hout en beesten laden, ende de Compagnie daer soo goeden dienst niet doen als in dese quartieren verachteringe in de negotie geven cunnen,

1) Niet ingevuld.

aengesien voorsz. jachten tegen de maent April hier gants nodich sullen wesen om naer Atchijn, de Westcuste van Sumatra, de Bocht van Patany, Siam ende andere quartieren tot bevoirderinge van Europische retocren gesonden te worden.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteekent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACQUES SPECX, WILLEM JANSZ., GERRIT FREDERICXZ. DRUYFF.

Maendach adi 16 Januario 1623. By diversche hooftofficieren als andere gemeene persoonen d'expiratie van hunluyder tijt ende genegentheyt van continuatie verthoont sijnde, is goetgevonden de naergenomineerde in dienste van de Compagnie te continueeren als volcht:

Thymon Michielsz., ontfangen van de ordinarise incomsten ende finantien alhier, uytgevaren anno 1605 met 't schip *Oudt Orangie* onder de vlagge van den heer admirael Cornelis Matelieff, wiens tijt ende jongste verbintnisse in May 1621 voorleden ten vollen geexpireert sijnde, wort de novo wederom aengenomen de Compagnie van nu aff noch drie achtereenvolgende jaren in 't vorige ofte andere offitien te dienen a *f* 100 ter maent, die hem tsedert de voorsz. expiratie sullen goetgedaen, ende in respecte, dat alhier getrouit is, oock affrekeninge ende betalinge van syne vorige diensten gegeven werden.

Adriaen Willemsz. Goeree van Rotterdam, uytgevaren in qualite van oppercoopman met 't schip den *Gouden Leeuw* a *f* 81 ter maent, wiens tijt in November 1621 ten vollen geexpireert sijnde, ende tot noch sonder verbintnisse op syne eerste bedongen gagie gecontinueert hebbende, wert de novo wederom aengenomen de Compagnie van nu aff noch drie achtereenvolgende jaren in 't lant te dienen, op alsulcken tractement, als naer sijn capaciteyt, naersticheyt ende comportedement sal bevonden worden te meriteeren.

Abraham Strijcker van Wesel, uytgevaren voor luytenant met 't schip *Oudt Delft*, anno 1618, ende op 3 Februario 1622 voorleden als cappiteyn over 't garnisoen alhier (in plaetse van Jan Pa) geauthoriseert, daervan syne verbeteringe tot noch toe uytgesteld, ende synen verbonden tijt nu oock ten vollen geexpireert sijnde, wert de novo wederom aengenomen de Compagnie van nu aff noch drie jaren in 't lant te dienen, mits genietende tsedert syne voorsz. bedieninge van 't cappiteynschap tot d'expiratie van synen tijt *f* 80, ende van dien tijt voorts geduyrende dese sijne nieuwe verbintnisse *f* 100 ter maent.

Adriaen Antheunisz. van 's Hertogenbosch, uytgevaeren anno 1611 met 't schip d' *Oude Maen* ende door expiratie van tijt in October verleden met 't schip *Orangie* uytte Moluccos gecomen, alwaer jongst 't offitien van luytenant bedient hebbende, nu wederom de novo aengenomen wert de Compagnie noch drie achtereenvolgende jaeren in 't lant te dienen, mits dat by

d'eerste voorvallende occasie als cappiteyn gebruyckt ende een tractement van *f* 85 ter maent voor hem ende sijn jongen, neffens een cappiteynsrantsoen tsedert deser tot in 't vaderslant toe genieten sal.

Diedloff Specht van Groeningen, uytgevaren voor sergiant met 't schip *Zierickzee* anno 1617, ende jongst door expiratie van tijt in vorige qualite gecomen uyt de Mollucques, wert mede wederom de novo aengenomen de Compagnie noch drie achtereenvolgende jaeren in 't lant te dienen a *f* 52 ter maent voor hem ende sijn jongen, innegaende primo deser ende geduyrende tot in 't vaderslant toe, ende sal by d'eerste voorvallende occasie als luytenant geemployeert, ende van nu aff met sulcken ampts rantsoen getracteert, ende ondertusschen in voorvallende diensten als appointe gebruyckt worden.

Aert van Hove van Eyndhoven, uytgevaren met 't schip *Nieu Zeelant* 1618 voor sergiant, wiens tijt blijkelijck geexpireert sijnde, de novo aengenomen wert de Compagnie noch drie jaeren in 't lant te dienen a *f* 42 ter maent, staende [de] gagie tot in 't vaderslant toe, met een tractement van vendrichsrantsoen, daertoe hy in de eerste voorvallende occasie sal geemployeert werden, doch ondertusschen de hellebaert voeren, ende 't ampt van sergiant blyven bedienen.

Laurens de Vries van Flensburch in 't lant te Holsten, uytgevaren 1615 met 't schip den *Swerten Leeu* voor sergiant, wert door expiratie van tijt mede de novo wederom aengenomen voor den tijt van drie jaeren a *f* 42 ter maent staende gagie ende rantsoen van vendrich, daertoe hy by voorvallende occasien sal geemployeert werden, doch ondertusschen de hellebaert blyven voeren ende 't ampt van sergiant alsnu jegenwoordich waernemen.

Hans Theunisz., uytgevaren met 't schip *Oudt Delft*, anno 1618, tot noch toe gedient hebbende onder 't garnisoen alhier voor tamboer, wert mede de novo aengenomen de Compagnie noch drie achtereenvolgende jaeren in 't lant te dienen a *f* 17 ter maent tot in 't vaderslant toe.

Jan Martijn van Nieupoort, uytgevaren met 't France schip *St. Michiel* van St. Malo ende jegenwoordich opperstuerman op 't schip de *Trouw*, wiens tijt in September 1621 voorleden ten vollen geexpireert sijnde, de novo wederom aengenomen wort de Compagnie van nu aff noch drie achtereenvolgende jaeren in qualite van opperstuerman ofte schipper in 't lant te dienen a *f* 70 ter maent, innegaende tsedert primo April 1622 dat met de joncq *Firando* van hier na Siam ende voorts na Jappan vertrocken is, ende geduyrende tot in 't vaderslant toe.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was ondertecckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, JACQUES SPECK, WILLEM JANSZ., GERRIT FREDRICKXZ. DRUYFF.



Saterdach adi 21 January 1623. Alsoo de heeren uyt den naem van de Seventhiene in 's Gravenhage gecommitteert, met hare jongste missive in dato 14 April 1622, per 't jacht *Erasmus* op 20 deser maent alhier ontfangen, advyseeren, hoe de Generale Compagnie door de overgroote equipagien, by haer eenige jaeren herwaerts gedaen, en d' excessive lasten daer te lande gedragen, haer met 80 tonnen gout a deposito beswaert vinden.

Item dat de speceryen, insonderheyt peper ende nagelen, door de troubelen over gants Christenrijck, maer voornementlijk in d' Oostersche landen (daer de peper meest geconsumeert wiert) gants geen afftreck hadden.

Item dat noch onder haer op voorraet hadden berustende 70.000 sacken peper, item sooveel nagelen als in 3 a 4 jaeren souden connen vertieren, verclarende oversulcx niet mogelijk voor haer te wesen soo sware equypagien als eenige jaren herwarts gedaen hebben successive te vervolgen, insonderheyt soo lange de landen in sulcken troublen stonden ende de speceryen geen beter afftreck cregen, waerover oock voorsz. gecommitteerde heeren genouchsaem cum ludibrio schynen te wederleggen onsen voorgaende eysch van een groote menichte schepen, volcq en gelt, even alsoff deselvige sonder grondige consideratie geyscht ware geweest, omdat de constitutie van hare saecken in Europa sulcx niet gedoochde, daer nochtans voorsz. eysch niet sonder goet fundament ende behoorlijk insien by ons alhier gedaen is, namentlijk om des Compagnie's staet in Indien des te beter ende eerder te vesten, t' accesseren, de Compagnie van hare sware lasten te verlichten ende des te rijcker retoeren naer Europa te beschicken; maer dewyle na voorsz. advysen des Compagnie's constitutie aldaer niet toelaet onsen eysch alhier vol te doen, ende gemerct de Compagnie alreede met een goede quantite speceryen voorsien was, ende dat daerenboven noch met de schepen *Hollandia*, *Middelburch*, *Gouda*, *Westvrieslant*, *Schoonhoven*, d' *Orangieboom*, *Naerden*, *Dordrecht* ende de *Lceuwinne* gevolcht sijn omtrent 75.000 sacken peper, 1.000.000 pont giroffelnagelen, 80.000 pont foelic ende 350.000 pont nootenmuscaten, waermede wanneer alles in salvo overcompt, soo daertoe geen merckelijck afftreck ende openinge in den handel valt, de Compagnie wel eenige jaeren soude mogen vervult blyven, soo heeft syne E. soo tot conservatie ende accreusement van des Compagnie's staet in Indien, alsmede om de Meesters te soulageeren van de groote belastinge daerinne sy haer vinden, voorgesteld ende den raet in bedenckinge gegeven, oft het niet geraden ware datmen de Mayores advyseerde, dat sy wel een jaer met equipceeren souden mogen ophouden (waermede voor een jaer omtrent 30 tonnen gouts, die d'equipagien gemenelijck kosten, vinden souden om hare sware lasten aldaer te verlichten) byaldien de Compagnie niet gelegen compt een groote menichte van volcq, veel schepen, ende een groote somma gelts herwaerts te seynden

om haren staet met macht, groot cappitael, vigeur ende aensien te verbeteren.

Sijne E. houd des Compagnie's staet in Indien soodanich te wesen, dat hier wel een jaer ende meer, niettegenstaende hier tegenwoordich uydermaten swack van volcq sijn, d'Europische secoersen souden mogen derven sonder de behoudenissee ende aenwas van dien, behoorlijck vervolch van den inlantschen handel, mitsgaders de nodige retouren voor Europa te vercorten, mits dat vooreerst tot naerder advijs van Nederlant geen andere schepen derwarts senden dan die men hier derven can, ende nodich sijn om de noten, foelie, indigo ende andere getrocken waren over te brengen, dewyle het dan evident is, dat de Mayores met een groote quantite speceryen voor eenige jaeren versien sullen wesen, ende daarmede van hier niet gesoulageert connen worden, soolange den afftreck in Europa niet en wackert, al sond men haer noch thienmael sooveel peper ende nagelen alser alreede gesonden is, invoege dat de Compagnie met een jaer dese speceryen in Indien over te houden, niët vercort can worden, alsoo thys meer hebben als middelertijt sullen connen slyten; dat oock met een jaers equipage van ginder na te laeten omtrent 30 tonnen gouts sullen connen overhouden, sonder dat den staet van Indien, noch den inlantschen handel (ten waere den Chineessen handel) noch de bevoordering van Europische retoeren daerby vercort sullen worden; dat oock met een goede mesnagie ende reglement in de generale dispencken een groot stuck gelts in Indien verspaert can worden, als men naelaet eenich gelt tot fortificatie (gelijck wel geschieden can) oft tot ander gebouwen uyt te geven, als men geene schenckagien meer doet, dan nootlijck tot benefitie van den staet gedaen dienen, als men de tafelcosten van de coopliden ende alle andere officieren in de Mollucques, Amboina, Banda ende alle andere plaetsen op een matige tax stelt, alle andere oncosten soo seer besnijt als eenichsints geschieden can, en dat alle dese bovengemelte lasten, gelijck mede die van de garnisoenen, aen d'incomsten van Batavia, Amboina ende Bandagevonden worden. Eyndelingen, wanneer men een groote menichte van slaven overal doet opcoopen ende de gemelte plaetsen daarmede peupleert.

Omme alle welcke redenen syne E. den raet in bedenckinge geeft, off het niet geraeden sy, dat van nu aff beginnen den staet van de Compagnie te redresseeren, als namentlijck dat vooreerst naer 't vaderslant geen andere schepen senden dan derven connen ende tot overvoeringe van de gereede courante waren vereyst worden, ende dat de heeren Mayores adviseeren soo 't de Compagnie niet gelegen compt de bevoirderinge van haren staet met groote cappitael en macht te vervolgen, dat voor een jaer wel mogen nalaeten eenige schepen off volck herrewaerts te senden.

Neffens de vorige propositien by sijn E. noch naerder discoursen op 't besnyden van de excessive sware lasten, die de Compagnie in de Mollucques,

Amboina, Banda, als Solor, soo van fortificatien, schenckagien, montkosten als andersints is dragende, gemoveert ende op 't redres derselver verscheyden calculatien ende equalatien met dese van Batavia gemaect sijnde, wert geresolveert, omme alle dispencen door een goet regiment sooveel mogelijk te verlichten, datmen de respective gouverneurs ende overhooffden van de voornoemde plaetsen expresselijck sal aenschryven, ten hoogsten recommandeeren ende belasten, voortaan geen voordere fortificatien, reparatien van fortien, huysen ofte andersints te doen, als met de Mardijckers, gevangenen, slaven ende ondersaeten bequamelijck connen te wege brengen, sonder eenich gelt ofte goederen daeran te spendeeren, menagerende 't wercken met alsulcken discretie ende mate als met 't voorsz. arbeytsvolck in redelijckheyt sal connen verricht werden. Mede dat hun E. sullen versorgen voortaan alle schenckagien volcomentlijck naergelaeten ofte ten minsten zoo besneden werden datter in geen andere respecten als daer de Compagnie merckelijck proffijt ende voordeel van te verwachten heeft, iets verschoncken werde.

Ende alsoo bevonden wert <sup>1)</sup>, dat de dagelijckse montkosten, huysongelden, als andere dispencen op de verscheyden particuliere comptoiren in de Molucques, Amboina, Banda seer excessyff ende niet met sulcken opsicht gemenageert werden als d'importantie van sulcke sware lasten vereyschen, leerende d'experientie de coopluyden meest overal, door een verkeerde gepresusponneerde verminderinge van eere, hun met de mesnagien der taeffelen soo weynich bemoyen dat alles op de discretie van de bottelier aencompt, waeromme naer goede deliberatie goetgevonden ende geresolveert is, de Compagnie van alle de particuliere taeffels der comptoiren op Ternaten, Gilolo, Maquian, Mothir, Batsian, Loehoe, Combello, Hittoe, Laricque als andere onder Amboyna sorterende, neffens mede alle die op de eylanden Banda op diverse plaetsen gehouden werden t'ontlasten, alle huysongelden volcomentlijck te doen cesseeren, ende in plaetse derselver yder persoon maentlijck voor sijn cost, dranck, licht, brant ende alle voordere taeffel als andere huyservicen, niet uytgesondert, naer yders qualiteyt alsulcken adjuvement van gelt toe te leggen, als hiernaer gespecificceert staet, sulcx datter genige als de taeffels van de respective genomineerde gouverneurs in de Mollucques, Amboina, Banda, als overhoofd in Solor, sullen mogen gecontinueert werden, versterckt met alsulcken 2 a 3 van hun principaale raetspersoonen als daertoe sullen geordonncert, ofte by hun E. raetsaemst geacht worden, met ernstige recommandatie, dat hun E. de menagie ende opsicht van de dispencen aen eenen van de comparanten derselver taeffelen belasten, de nataeffels geheel afschaffen, ende de botteliers, cocx, als andere dienaers ende servitien excusee-

<sup>1)</sup> Plakaatboek I, 609.

ren, omme in andere Compagnie's dienstiger wercken, als fortificatien, reparatien, brengen van advysen ende brieven (daer men bevint, insonderheyt op de comptoiren onder Amboina sorterende soo merckelijcke sommen aen gespendeert sijn) gebruyckt te werden, alsoo de meyninge ende intentie sy, aen diergelijcke ofte andere cleenicheden voortaan geen dispencen van gelt ofte goederen meer te gedoogen, maer alsvooren alles door Compagnie's Mardijckers, gevangenen, slaven ende ondersaeten 't nootwendige te doen verrichten.

Ende byaldien op de voorsz. plaetsen eenige officieren tot noch toe de taeffelen tot laste van de Compagnie gehouden ofte genooten hebbende, hunlyuden van desen resolutie ende ordre miscontenterende, obsteerden d'selve gewillich t'achtervolgen, ende de goede menagie te helpen hanthaven, sullen by de voornoemde respective gouverneurs naer gelegentheyt gelicentieert ende herwaerts te mogen comen geconsentreert worden, alsoo de maintainue ende progres van Compagnie's staet niet anders en gedoocht.

Mede geresumeert synde d'ordre ende resolutie by den E. heer Laurens Reael nopende de rantsoenen van de gemeene officieren ende soldaeten in de voornoemde quartieren in dato 12 November anno 1617 genomen, wert geresolveert d'selvige eenparich in conformite hiernaer gespecificeert t'achter volgen, ten ware de betalinge in gelde op eenige plaetsen door abundantie ende goeden coop van vyvres alreede minder in treyn ware.

Het ontboden schip 't *Wapen van Delft* alsnoch van Jamby niet gearriveert ofte eenige tydinge daarvan becomen, ende de gedestineerde schepen naer 't patria tot noch toe daarnaer opgehouden sijnde, is geresolveert ende goetgevonden de presente vier gereet leggende schepen, als *Mauritius*, *Alckmaer*, *Walcheren* ende *Delftshaven* op primo February toecomende ten lancxsten naer 't vaderslant te laeten vertrecken, onaengesien tot de volle ladinge van *Mauritius* noch omtrent de 50 lasten sijn gebreeckende, ten ware op de vorige gedaene propositie van sijn E. anders geadviseert wierde.

Generale ordre waernaer den E. heer Generael Coen ende synen raet goetgevonden ende geresolveert hebben, dat voortaan naer den ontfangh deser in de Mollucques, Amboina, Banda ende Solor alle rantsoenen, soo aen hooge, lege officieren, soldaeten, bootsgesellen als andere, hieronder genomineert, maentlijck sullen uytgedeelt werden: . . . 1).

1) Woordelijk gelijk aan de lijst van 25 Oct. 1622 hiervóór, van „Oppercooplyuden” op bl. 913 tot en met „matrosen van de tingans” op bl. 914, met deze verschillen: de groep van assistenten tot en met maringe van de Mardijckers heeft hier 4 realen in contant en 40 pond rijst, die van boomwachter tot en met de oppassers van de Mardijckers 3 realen in contant en 40 pond rijst, die van de huistimmerlieden tot en met de kwartiermeesters 2 realen in contant en 40 pond rijst, die van de lanapassaten tot en met de matrosen van de tingans 1½ real

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM JANSZ., JACQUES SPECX, GERRIT FREDERICKSZ. DRUYFF.

Maendach adi 23 Januario 1623. De propositien by den E. heer Generael nopende 't redres van den generalen staet der Vereenichde Compagnie den 21 deser voorgesteld, by den raet tot noch toe in bedenckinge gebleven, ende op de materye rypelijck geleth sijnde, advyseeren eenstemmich, dat de geladen schepen volgens t'eerste project wel mogen gedespecheert ende naer 't vaderlant voortgesonden worden, sonder dat sulcx naer desen tijts gelegentheynt ende verthoninge van saecken in 't voorder disseyn eenige merckelijcke verachteringe causeeren sal.

Dat men de E. heeren Mayores oock sal aenschryven, ingevalle door naerden afftreck van de menichvuldige speceryen onder hun E. berustende, de nodige middelen tot soulagement ende ontlastinge van de groote opgenomen sommen a deposito niet becomen sijn, ende hun E. selver oordeelen de constitutie van haren staet niet te gedoogen den Inlantschen handel met sulcken rigeur ende macht te vervolgen, als voor desen tot meerder bevestiginge, accressement ende verlichtinge van de excessive sware lasten, by diverse advysen serieuselijck op goede gefondeerde redenen geeyscht sy, dat hun E. wel een jaers epuipage souden mogen sonder eenigen schrupel volcomentlyck excuseren ende gants niet en senden, omme vooreerst daeruyt 25 a 30 tonnen gouts tot ontlastinge van de voorsz. penningen te vinden, 't welck niettegenstaende de jegenwoordige swackheynt van volck door gants Indien in dese conjunctie van tijt en saecken evenwel geoordeelt wert sonder prejuditie ofte verachteringe van de continuatie der Indische negotie, aenwas derselver, vervolch van den Inlantschen handel ende progres van 't gene tot maintainue van den generaelen staet alreede byderhant genomen is, geschieden can, sonder dat daerdoor oock de geeyschte vendible retoeren, als nooten, foulie, indigo, Chineese ende andere waeren sullen vercort ofte verachttert werden te senden, ende by 't weynich senden van peper, nagelen ende andersints tot naerder advijs der heeren Mayores niet alleen geen verachteringe [sal werden gecau-

in contant en 40 pond rijst, „ofte als hun rantsoenen in vivres connen gegeven worden in plaetse van gelt, sullen genieten

6 lb speck ofte vleesch . . . . .	a R. 1
30 mutskens araeq . . . . .	„ „ 1
4 „ oly . . . . .	„ „ 1
3 lb sout . . . . .	„ „ 1

R. 1 1/2

tot welcken pryse andere voorgenomineerde ook in plaetse van gelt naer advenant sullen genieten, als de provisien sulcx toelatende sijn".

seert], maer [sulcx] apparent den prijs van de peper [sal] doen daelen ende herwaerts te brengen, voorderen sal <sup>1)</sup>); besluytende dit alles onvermindert onse opinie, die wy hebben, dat de heeren Mayores in 't naerjaer van 1622 soo een tamelijcke vloote ende provisie sullen herrewaerts gesonden hebben, dat met de goede menagie van hier, voor dit jegenwoordige jaer 23 eenige voordere equypagie te doen geexcuseert sijn sal, ten waer de verhoopte handel van China, eenige extraordinarise nieuwe macht van vyanden, ofte de deseynen van de E. heeren Mayores selver anders vereyschten.

Den E. heer Generael by syne voor desen gedane verclaringe van met dese geresolteerde schepen gesint te sijn naer't vaderslant te vertrecken persisterende, ende tot langer continuatie niet connende resolveeren, heeft syne E. naer rype deliberatie ende overweginge van saecken by seeckere missive ende commissie van de E. heeren Mayores gedateert 4 Martio anno 1621 in Amsterdam, ende by de E. heeren gecommiteerde ter vergaderinge van de Seventhiene behoorlijk onderteeckent, verthoont d'ordre die de E. heeren Mayores op d'electie van eenen successeeur int generael gouvernement (by vertreck van sijn E. persoon) sijn gevende, welcken volgende syne E. met advijs van de presente raeden van Indien goetgevonden ende geresolveert heeft, met de voorsz. electie voort te vaeren, ende tot dien eynde de besloten gegeven advysen van de respectieve absente gouverneurs ende raden van Indien van diverse quartieren overgesonden, neffens die van de presente raden, door den secretaris successivelijk soo d'selve in die ampten als raeden van Indien gepromoveert sijn te doen openen ende voorlesen, omme alsulcken persoon, als by de meeste stemmen derselver tot successeeur van sijn E. sal vercoosen werden, behoorlijk te bevestigen ende van alsulcken commissie te versien als de voorsz. ordre van de E. heeren Mayores is medebrenghende.

Alle 't welck achtervolcht, ende d'advysen in voorsz. forme behoorlijk geopent, gevisiteert ende voorgelesen sijnde, by eenparige stemmen van d'E. heeren Fredrick Houtman, Harman van Speult, Jacob Dedel, Willem Jansz., Andries Soury, Martin Sonck, Abraham van Uffelen, Jacques Specx ende Jacques Lefebvre bevonden is, dat den E. heer Pieter de Carpentier, raet van Indien ende Directeur-Generael, tot successeeur van den E. heer Generael Jan Pietersz. Coen genomineert, ende als Gouverneur-Generael over den Nederlandsen Staet in Indien (tot approbatie van de E. heeren Mayores) geeligeert werde, 't welck by dito E. heer Generael Coen oock volcomentlijk toegestemt sijnde, gearresteert wert, syne E. alsulcke behoorlijcke commissie ende instructie voor den voornoemden E. heer Pieter de Carpentier sal doen depescheeren als syne E. by voorgemelte missive ende commissie van de

<sup>1)</sup> Versta: en bevorderen zal dat die herwaerts worde gebracht.

E. heeren Mayores gelast, gerecommandeert ende sijn E. nodich achten sal.

Godt Almachtich verleene synen genadigen seegen, dat alles tot grootmaeckinge synes heyligen naems, welstant onses vaderslant, ende meesten dienst van de Generale Vereenichde Nederlantse Oost-Indische Compagnie gedye.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM JANSZ., JACQUES SPECX, GERRIT FREDERICXZ. DRUYFF.

Woensdach adi 25 Januario 1623. Lacco, alias Schoenmaecker, Chinees coopman, dese voorleden dagen met sijn huysvrouwe ende huysgesin, in groot pierjckel sijns lijffs, heel berooyt van Bantham overgecomen ende als een burger alhier nedergeseten sijnde, ernstelijck versocht hebbende, met eenich gelt, partye cleeden, als andere goederen te borghe vertrouwt ende geseceureert te mogen werden, omme sijnnen vervallen staet met onse hulpe wederom sooveel mogelijck te restaureren, ende de negotie alhier te helpen accreseren, met welcke hoope ende intentie hy, al 't syne tot Bantham verlatende, herwaerts gecomen was, waerop, naer rype deliberatie, consideratien van syne voorige gedaene diensten tot Bantham, alsmede datmen om veele wichtige redenen geentsins geraden gevonden heeft yets meer uyt te borgen ende wederom in schulden te treden, goetgevonden ende geresolveert is, den voorsz. Lacco boven de 400 realen van achten, hem voor desen in contant geschoncken, noch te vereeren met 600 realen van achten in cleeden, hem aensegende sich daarmede soecke te behelpen ende yets ter hant te nemen om hem met sijn huysgesin te sustenteeren, alsoo een vaste genomen ordre is, niemant voortaan meer te borgen.

Is mede in verscheyden respecten ende consideratien nu met 't vertreck van de E. heer Generael goetgevonden aen Ben Congh, cappiteyn van de Chinesen, ende Jan Congh, Chinees coopman, omtrent 3 jaren voorleden mede van Bantham overgecomen, ende als principale hooffden van de Chineesse burgerye alhier sijnde, yder te vereeren met gelijcke (neffens de vorige) 600 reaalen in cleeden, ende aen Sim They, mede een van de principale cooplyuden, 300 als voren, waarmede men hun voorder versoeck van yets te borgen oock affslae sal.

Wert mede op goede consideratien geresolveert ende goetgevonden aen den Engelsen President Furslandt ende synen raet alhier te vereeren vier leggers Spaense wijn, daarvan syluyden als van andere provisien geheel schaers ende onversien sijn.

Geleth sijnde op't versoeck van Jan Baptista Polack, voor desen alhier met 't schip den *Sampson* van Suratte gearriveert, nopende de recompense van

syne gedane diensten in't opcoopen van de indigo bij S<sup>r</sup> Goeree van Agra, Serchees ende andere plaetsen derrewaerts gebracht, dito Baptista twee verscheyden reysen op't ernstich versoeck van S<sup>r</sup> Pieter van den Broecke door syne goede kennisse van den indigo ende ervarentheyt in die quartieren sich ten dienste van de Compagnie hebbende laeten gebruycken, ende over de drie jaeren op deselvige wyse in Cambaja, Suratte etc. met contentement gecontinueert hebbende, wert hem tot een vereeringe toegelecht, alsoo hem noyt onderseecker maentgelt heeft willen verbinden, de somma van 400 realen van achten, neffens vrydom van tollen ende vracht van alsulcken goederen ende coopmanschappen als hy met dito schip hier gebracht heeft.

Augustinianus Strobamus, uytgecomen met 't schip 't *Wapen van Delft* 1620 in qualite van ondercoopman a *f* 45 ter maent, ende tsedert October 1621 by provisie bedient hebbende 't ampt van advocaet-fiscael, wert by desen in 't voorsz. ampt geconfirmeert ende een tractement van *f* 80 ter maent toegelecht, innegaende tsedert den tijt dat tselvige bedient heeft, sullende hem ter eerster gelegentheyt, een bequaem persoon becomen sijnde, tot meerder adjuvement, in plaetse van eenen provoost, eenen geweldigen met 3 a 4 dienaers bygevoecht, doch de dienaers buyten laste van de Compagnie moeten gehouden werden.

Thijs Cornelisz., uytgevaeren 1613 met 't schip *Mauritius*, wiens tweede verbintnisse in October voorleden ten vollen geexpireert is, wort de novo wederom aengenomen de Compagnie van nu aff noch drie achtereenvolgende jaeren in 't lant te dienen a *f* 100 ter maent, die hy tsedert 7 Maert 1622 dat hy 't oppercoopmansampt van 't fort ende negotie alhier neffens sijn secretariusampt bedieninge waergenomen heeft, genieten sal.

Op 't versoeck van Dirck van der Lee, uytgevaeren voor ondercoopman met 't schip *Gouda*, ende tsedert November passato alhier tot visitatie der boecken ende aenclieven van dien in plaetse van Jacques Coetely provisionelijck gestelt, wert by desen in voorsz. ampt ende qualiteyt geconfirmeert ende voortaan een oppercoopmansrantsoen toegelecht, blyvende de verbeteringe van gagie alsnoch in surceance, totter tijt men sien sal, wat de cappaciteyt ende voordere comportementen sullen meriteeren.

Insgelijcx oversien sijnde 't versoeck van Wynand Raeff, uytgevaeren anno 1619 met 't schip *Mauritius* voor ondercoopman a *f* 38 ter maent, ende tsedert sijn arrivement tot noch toe in voorsz. qualite alhier aen lant gebruyckt, wert goetgevonden voortaan oppercoopmans tractement van rantsoen genieten, ende de verbeteringe van gagie noch wat uytgesteld ende in surceance gehouden worden sal.

Herman Pietersz. Prins uytgevaeren met 't schip *Dordrecht*, 1619 voor assistent a *f* 12 ter maent, ende naermaels op *f* 20 verbeteret sijnde, daervooren



omtrent de 26 maenden 't ampt van secretarius deser stede bedient heeft, wert wederom aengenomen na expiratie van synen verbonden tijt de Compagnie noch drie jaeren in 't lant te dienen, 't sy in de voorsz. off alsulcken andere qualite als bevonden sal werden de Compagnie den besten dienst te connen doen, waervooren van nu aff sal genieten *f* 50 ter maent sonder voorderrantsoen, sullende tot naerder ordre by sijne vorige bedieninge blyven, daervan hem behoorlijcke acte sal gegeven werden.

Heyndrick Jansz. Nachtegael van Enchuysen, uytgevaren met 't schip *Nieu-Zeclant* de laetste reyse, jegenwoordich omtrent 36 maenden alhier voor assistent a *f* 18 ter maent gedient, ende by den E. heer Pieter de Charpentier geschreven hebbende, wert de novo wederom aengenomen noch drie jaren in dienst te continueeren a *f* 36 ter maent, innegaende primo deser.

Leonard van der Dussen, uytgevaren voor assistent met 't schip *Amsterdam* de laetste reyse, jegenwoordich alhier over de 4 maenden in voorsz. qualite aen lant gelegen hebbende voor een gagie van *f* 20 ter maent, sal voortaan verdienen *f* 36 ter maent, mits dat van nu aff noch drie jaeren in dienste continueeren sal.

M<sup>r</sup> Willem Nanninx, uytgevaren voor chirurgijn met 't jacht *Arnhemuyden* a *f* 39 ter maent, ende 't sedert September voorleeden, dat M<sup>r</sup> Frederick Cristiaen, opperchirurgijn van 't fort, naer 't patria vertrocken is, 't selve amt alhier wel ende behoorlijck waergenomen hebbende, wert verbeteringe toegelecht van *f* 11 ter maent, mits dat van primo deser noch twee jaeren in 't lant sal continueeren a *f* 50 ter maent tot in 't vaderlant.

Jan Leys van Middelburch, uytgevaeren voor assistent met 't schip den *Orangeboom* anno 1621, ende alhier in verschreven qualite by den equipage-meester Pieter Cornelisz. ten contentement gebruyckt werlende, is ten aensien van sijn iverigen goeden dienst gestelt in qualite van ondercoopman met een tractement van *f* 36 ter maent.

Carel Nuns, assistent, uytgevaren met 't schip *Walcheren* anno 1621 a *f* 21 ter maent, wert in verscheyden respecten ende consideratien toegeleyt voortaan te winnen *f* 30 ter maent.

Isaack Strijcker van Wesel, uytgevaren anno 1618 met 't schip *Out-Delft* voor adelborst, jegenwoordich omtrent dry ende een half jaeren voor camerlingh van den E. heer Generael gedient hebbende, wert de novo aengenomen de Compagnie noch dry jaeren in 't lant te dienen a *f* 70 ter maent, op vaendrichs rantsoen, sullende by provisie blyven als appointe omme naer tijts gelegentheyte ende capaciteyt voorder gebruyckt te worden, welcke gagie hem tsedert primo Jannewary anno 1621 sal goetgedaen, worden, alsoo bevonden wort sich op syne voorige gagie van *f* 15 ter maent van cleederen niet heeft connen becostigen, die in respecte van syne bedieninge lastich gevallen sijn.

Jan de Henelaer, assistent op 't jacht de *Valck*, wert in respecte van syne cleyne gagie ende goede gedaenc diensten in Timor verbeterd van *f* 16 a 20 per maent, innegaende tzedert primo Juny anno 1622.

Ambrosius van der Keere, van Rotterdam, uytgevaeren anno 1621 met de fluyt *Gorcum* voor assistent a *f* 12 ter maent, wert alsvooren verbeterd ende voortaan *f* 20 ter maent toegeleyt.

Arent Fredericxz. van Schiedam, uytgevaeren met 't schip d' *Eendracht* voor bootsman, ende jongst schieman op 't schip *Amsterdam*, wert in voorrige qualite de novo aengenomen van nu af voor den tijt van dry jaeren a *f* 27 ter maent, tot in 't vaderlant.

Gerrit Jansz. van 's Hertogenbosch, uytgevaren anno 1619 met 't schip den *Witten Beer* voor bootsman, ende jegenwoordich meester blockmaecker alhier, wiens tijt geexpieert is, wert aengenomen in 't voorschreven ampt van nu af voor dry jaeren te continuieren a *f* 25 ter maent.

Pieter Winter, van Leyden, uytgevaren voor jongen met 't schip de *Witte Beer* a *f* 4 ter maent, ende jegenwoordich bastant sijnde voor een cloeck bootsman, wort daervoor aengenomen van nu af noch dry jaeren in 't lant te dienen a *f* 9 ter maent.

Dese naergenomineerde, uytgevaeren sijnde voor jongers ende jegenwoordich voor cloecke bootsgesellen mogende verstrecken, werden in voorsz. respecte verbeterd als volcht:

Jan Jansz. Bal, uytgevaeren met 't schip *Amsterdam* a *f* 4 ter maent, sal voortaan winnen *f* 6 ter maent.

Jan Heyndericksz. van Hooren, uytgevaeren met 't schip *Nieuw Hoorn* a *f* 3½, sal voortaan winnen *f* 7 ter maent.

Joost Pietersz. van der Gouw, uytgevaeren met 't schip *Leyden* a *f* 4, sal voortaan winnen *f* 7 ter maent.

Cornelis Jansz. van Amsterdam, uytgevaeren met d' *Eendracht* a *f* 4, sal winnen *f* 8 ter maent.

Gijsbrecht Willemsz. Plumgraef van Valckenburch, uytgevaren met den *Orangeboom* a *f* 5, sal voortaan winnen *f* 8 ter maent.

Jan Gerbrantsz. Banck, uytgevaeren voor assistent met 't jacht *Delfshaven* a *f* 12 per maent, jegenwoordich in voorsz. qualite gebruyckt wordende by den ontfanger Thymon Michielsz., wert toegelecht voortaan te verdienen *f* 20 ter maent.

Jacobus Fransz. van Delft, uytgevaeren nu laest met 't schip *Mauritius* voor assistent a *f* 12 ter maent, ende jegenwoordich hier als vooren gebruyckt werdende by den ontfanger, sal voortaan mede genieten *f* 20 ter maent.

Jacob Schoof van Middelburch, uytgevaren 1620 met 't jacht *Naerden* a *f* 20 ter maent, ende jegenwoordich seeckeren tijt op 't comtoir van den

secretaris Vleyshouwer gebruyckt sijnde, sal voorten winnen *f* 24 ter maent.

Pieter Hendericksz. van Brugge, uytgevaeren met 't schip *Westorieslant* voor soldaet a *f* 9 ter maent, ende jegenwoordich alhier seeckeren tijt voor stalmeestersmaet ten contentement gedient hebbende, wert voorten toegeleyt te winnen *f* 14 ter maent.

Claes Harcksz. van Amsterdam uytgevaeren anno 1618 met 't schip *Haarlem* voor bootsman, ende naermaels bosschieter a *f* 10½ ter maent, op 't selvige schip bedient hebbende 't ampt van voorleser tsedert Marty 1620, wort tsedert den voorschreven tijt toegeleyt te winnen *f* 15 ter maent tot in 't vaderlant toe.

Geleth sijnde op 't gedaen versoeck van den schipper Willem Cornelisz. Schouten, wegen betaelinghe van 135 realen van achten ende een half, die hij geduerende syne sieckte in een herberghe hier aen lant verteert heeft, wert verstaen d' selve t' synen laste sullen blyven, ende syne gagie betaelt worden.

Jacob Jansz. van . . . <sup>1)</sup>, schipper geweest op 't schip *Orangien*, ende door quaede compartementen by den E. heer Gouverneur Houtman in de Molucques van 't selve gedeporteert ende herwaerts gesonden, versocht hebbende omme in eenige bedieninge geemployeert, naer 't vaderlant te vertrecken, is naer genomen informatie ende becomen rapport van syne comportementen 't selvige ongeraeden gevonden.

Adriaen Antheunisz. van 's Hartogenbosch, jongst aengenomen voor capiteyn appointe, versocht hebbende ontlastinge van seecker 180 realen van achten, daer hy wegen sijn rantsoen in de Molucques op sijn reeckening mede beswaert staet, is geresolveert ende goetgevonden, in respecte van 't weynige dat hy overgewonnen heeft, hem te vereeren met 100 realen van achten, half in cleeden ende de reste in gelt, daermede sich gecontenteert houden, ende niet voorders te pretendeeren hebben sal.

Mede geleth wesende op de requeste van Jan Sweers, jongst met sijn huysvrouw van de Custe alhier gearriveert, alwaer hy seeckeren tijt voor constapel gelegen ende een ongeluck gehadt hebbende hem geduyrende syne gevanckenisse 8½ maanden gagie aldaer op sijn reeckeningh afgetrocken sijn, waervan neffens sijn vergunt pardoen, ontlastinge versocht hebbende, op seeckere consideratie goetgevonden ende geresolveert is, hem in plaetse te vereeren met 15 realen van achten, half in gelt ende de reste in cleeden, daermede hy van voorder versoeck desisteren sal.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM JANSZ., JACQUES SPECX, GERRIT FREDRICXZ. DRUYFF.

<sup>1)</sup> Niet ingevuld.

Vrydach adi 27 Januario anno 1623. Op 't versoeck van Adriaen Woutersz. Draeck, getrouwde ende schepen deser stede, is goetgevonden dat men hem 't waechmeesteramt in plaetse van Dirck Jemmingh, die het voor desen bedient ende nu eenen tijt lanck vacant gestaen heeft, met cappiteyn Bencon tegelijck, op de voor desen geraemde ordre, voor drie jaeren sal toestaen ende de proffijten daervan ider de helft laten genieten, alsmede dat hem den versochten tuyn gelegen bywesten de reviere, naest de stallinge van Jan Zeeman, jegenwoordich met . . . .<sup>1)</sup> stuckx jonge coockosboomen, moescruyden als andersints beplant, voor hem ende sijn nacomelingen sal vergunt ende gegeven werden, op alsulcken voet ende conditie als cappiteyn Lambert Vermeer, Dirck Jemmingh ende andere hun tuynen ende landen van den heer genietende sijn.

Item dat men hem op 't vertreck van de schepen naer de Cust van Cormandel alsulcken adjuvement van gelde ofte andersints, om daermede te handelen, doen sal, als sijn comportement, iver ende naersticheyt sal bevonden werden te meriteeren.

Mede gelet sijnde op 't gedaen versoeck van den ontfanger Thymon Michielsz. ende licentmeester Cornelis van Maseyck. om te mogen genieten alsulcken paspoortgelt der prauwen, joncken etc. ende waechgelt als tsedert . . . .<sup>1)</sup> tot op dato gecollecteert, ontfangen ende tot noch toe voor desen aen haer als andere officieren vergunt is, wert geresolveert ende goetgevonden, dat de voorschreve ontfangen penningen, bedraegende 't samen omtrent 360 realen van achten, by den ontfanger met behoorlijcke specificatie in reeckeningh sullen gebracht, ende ten respecte 't selve voor desen van weyniger importantie sijnde, den voorschreve officieren toegestaen was, sullen met 't vertreck van den E. heer Generael aen den ontfanger 100, ende aen den licentmeester 80 realen van achten in plaetse vereert werden, waermede 't voorige voortaan cesseeren ende gesamentlijck ten proffijte van de generaeliteyt in reeckeninge gebracht sal werden.

Ventura Texeira van Mogu, ende Domingos Caldeira van Mallabar, beyde swarten, voor desen de Compagnie eenige jaeren wel ende getrouwelijck gedient hebbende, waerdoor hun vrydom vergunt ende oock als borgers alhier geadmitteert sijn, werden wederom in dienste van de Compagnie aengenomen omme als opperhoofden over de swarten, slaven ende slavinnen van de Compagnie te gebiedien, d' selvige naer gelegentheynt onder hunluyden te verdeelen, ende de voorvallende wercken als andersints waer te nemen, waervooren hun toegelecht wert een tractement van 8 realen van achten ter maent, ende sergeants rantsoen, innegaende primo deser.

Pieter Cornelisz. van Leyden, gewesen sergeant onder de compagnie alhier,

<sup>1)</sup> Niet ingevuld.

ende over seecker begaene faulten op eenen tocht mette tingans, by den dagelijcksen raet deses forts tot . . . <sup>1)</sup> gedeporteert sijnde, wert op sijn ernstich versoeck ende goede beloften, met advijs van sijn hooflofficeren, in sijn voorige ampt van sergeant ende gagie gestelt, mits dat hy de Compagnie een jaer langer als sijnne verbonden tijt in 't lant dienen sal.

Henderick Provoost van Middelburch, in 't lant gecomen met 't *Wapen van Zeelant* nu geleden omtrent  $3\frac{1}{2}$  jaer a *f* 5 per maent, jegenwoordich dienende tot opsiender in de school ende oppasser van sommige wercken, van thuynen etc., wert toegelecht voortaan te winnen *f* 9 ter maent, met toese-ginge van voordr verbeteringe soo hy sich neerstich ende iverich als voor desen comporteert.

Paulo Gonsalvo van Chave, voor desen veroverd by 't jacht *Nassauw* ende by den heer Carpentier omtrent  $5\frac{1}{2}$  jaeren gedient hebbende, wert voortaan toegelecht te winnen 3 realen van achten ter maent boven sijn rantsoen, sullende als een toesiender over de swarten voortaan gebruyckt werden.

Christoffel van Angola, voor desen by den heer commandeur Lam veroverd ende tot Middelburch eenen tijt lanck, als naderhant in de schoole alhier, opgetrocken sijnde, daer hy ervaerenheyt van lesen, schrijven ende musicq becomen hebbende, als een oppasser derselver bequaemelijck gebruyckt wert, sal voortaan mede verdienen 3 realen van achten ter maent boven sijn rantsoen.

Willem Jansz. Brasman, secretarius van den dagelijcksen raet deses forts, versocht hebbende quijtscheldinge van twee maenden gagie, daer hy over seeckere begaene faulten by den voorschreven raet in gecondemneert is, wert verstaen datmen de gegeven sententie sal in effect ende rigeur houden ende in plaetse hem met 20 realen van achten in stoffen vereeren.

Mede geleth sijnde op 't versoeck van de helbaerdiers, lijfschutten ende andere dienaers van den E. heer Generael, is geresolveert ende goetgevonden, soo ten respecten van dat naer hunlieder langen dienst niet alleen niet geprosperceert, maer alles vercleet ende meest ten achteren sijn, nu met scheyden van den E. heer Generael tot subsidie sullen beschoncken worden met de somme van 750 realen van achten, 't welck hun in contant, als cleeden, ofte op hun reeckeningh ider sijn porcie sal goetgedaen worden.

Is mede goetgevonden aen de Japansche burgerye, die hun buyten dienst van de Compagnie in de stat erneeren ende omtrent 130 man sterck sijn, ten respecte van de E. heer Generaels vertreck als andere consideratie in 't generael te vereeren mette somma van 275 realen van achten.

Enno Martensz. van Esens, uytgevaeren met sijn huysvrouwe ende twee kinderen in qualite van bosschieter mettet schip *Woerden* a *f* 12 per maent,

<sup>1)</sup> Niet ingevuld.

ende jegenwoordich gebruyckt wordende voor boomwachter ofte opsiender van 't aencomende ende uytvaerende vaertuych, wert voortaan toegeleght te winnen *f* 20 ter maent.

Cornelis van Maseyck, uytgevaeren voor assistent met 't schip *der Veer* anno 1611, verthoonende hoe dat hy tsedert 25 October desselven jaers, soo in Grissy als Japara totten achsten Augusty anno 1618 in verscheyde qualiteyten gedient hebbende, by die van de Mattaram ('t comtoir aldaer afge-loopen ende alles berooft sijnde) mede neffens andere gevangen genomen ende over de 39 maenden daerin gehouden geweest is, waerdoor hy verclaert hem alle syne voorige reeckeningen oock benomen ende soo verduystert sijn, dat hy geen voordere bescheet van syne voorige verdiende gagie als d' onderstaende memorie connende exhibeeren, ernstich versocht heeft, dat ten respecte hier jegenwoordich getrouwt ende noch sonder seeckere gagie in bedieninge is, hem volgens de voorschreven memorie ende verclaeringe, syne resteerende maentgelden mochten betaelt, geduyrende syne voorschreve ge-vanckenis met iets gesoulageert ende tsedert den aenvanck van syne jegenwoordige bedieninge een redelijcke gagie mocht toegeleyt worden, waerop by syne E. ende den raet ernstich geleth ende alles oversien sijnde, geresolveert ende goetgevonden is dito Maseyck voor de *f* 1900, die hy verclaert wegen syne verdiende maentgelden hem suyver te competeren, als alle voordere prententien tot dato dat naer syne verlossinge wederom de novo in dienst aengenomen is, toe te leggen de somme van 600 realen van achten boven 't geene, dat tot syner verlossinge soude mogen betaelt sijn, ende een tractement van *f* 60 ter maent tsedert dat verlost ende wederom de novo aengenomen geweest is, welke somma hem contant sal betaelt ende daarmede van alle voordere prententie gepriveert werden.

MEMORIE, hoe ick Cornelis van Maseyck eerst in dienste van de Compagnie uytgevaren, ende tot op mijn gevancknisse in Japara daerin gecontinueert hebbe.

Anno 1611. Adi 25<sup>m</sup> Jannewario ben ick uytgevaren met 't schip *Der Veere* van Middelburch voor assistent, ende hier in Indien comende tot Grissy, wert ick van den heer commandeur Brouwer op 't comtoir voorschreven aen 't lant geordonneert, soo dat ick van 25 Jannewario tot 25 October op 't schip voorschreven gevaeren hebbe, 't welck met 9 maenden sijn a *f* 18 per maent . . . . . *f* 162

Adi 25 October ben aen lant gecomen tot Grissy ende hebbe gedient tot op 25 July anno 1614 a *f* 18 per maent, 't welcke 33 maenden sijn a *f* 18 per maent; comt . . . . . *f* 594

Anno 1614. Adi 25 July heeft de heer Hans de Haes sampt sijnnen raede my op 't comtoir Grissy a *f* 6 ter maent verbeteringe toegeleyt, 't welcke geduyrt heeft van 25 July anno 1614 tot 25<sup>en</sup> July anno 1615 dat dito comtoir gelicht wert door d' heer Steven Doensz., somma comt 12 maenden a *f* 24 per maent . . . . . ,, 288

Anno 1615. Adi 25<sup>en</sup> July is 't comtoir Grissy gelicht, van waer wy met 't jacht de *Sterre* tot Jappara quamen, daer ick dadelijck van d' heer commandeur Steven Doensz. aen lant geordonneert wiert, ende hebbe daer den tijt van 14 maenden ende 12 dagen voor de voorschreve gagie gedient; comt . . . 345-12

Anno 1616. Adi 6 October ben ick van d' heer Steven Doensz. de novo dry jaeren aengenomen voor ondercoopman a *f* 41 ter maent, 't welck geduert heeft tot 8 Augusto anno 1618, sijn t' samen 22 maenden ende 2 dagen a *f* 41 per maent; comt . . . . . ,, 904-14-10  
Somma bedraecht t' samen . . . *f* 2294- 6-10

waervan ick verclaere my naer mijn best onthout suyver te competeeren de somma van *f* 1900, waernaer ick den 8<sup>en</sup> Augustus 1618 tot Japara neffens alle 't volck van de logie verraeden ende gevangen genomen ben, welke gevanckenisse geduyrt heeft van 8<sup>en</sup> Augusty anno 1618 tot op 16 November anno 1621, 't welck sijn 39 maenden ende 8 dagen.

Van November tot op dato gedient tot discretie van de E. heer Generael op goet vertrouwen my niet minder als andere oude dienaers sal toegeleyt worden.

T'oirconde dit onderteyckent desen 25 Januario anno 1623 in de stadt Batavia.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM JANSZ., JACQUES SPECX, GERRIT FREDERICXZ. DRUYFF.

Saterdach ady 28<sup>en</sup> Jannewary anno 1623. Den E. heer Generael ende presenten raden considerende 't cleyngetal van raetspersonen die naer sijn E. vertreck ter vergaedinge van de raeden van Indien compareren sullen, is naer gedaene overslach van alle de oppercooplyden ende andere hooftofficieren soo hier present als op andere plaetsen in dienste sijnde, ende verscheyden cabalatien op de bequaemheyt als comportementen derselver gehouden, goetgevonden ende geresolveert uytte naergenomineerde de voorschreve vergaedinge by tyden ende wylen naer eysch ende gelegentheyte van saecken te verstercken ende hunne E. advysen te gebruycken, als te weeten: Pieter Cornelisz., equipagiemeester, voor desen naer toelaetinge van tijt gecompareert hebbende; Thijs Cornelisz. Vleyshouwer, oppercoopman van 't fort ende secretarius van den E. heer Generael; Adriaen van der Eyck, oppercoopman; Adriaen Willemsz. Goeree, oppercoopman, ende Augustijn Strobanus, advocaet fiscael, wanneer syne occupatien 't sullen mogen lyden.

Wert mede goetgevonden Adriaen Jacopsz. van der Dussen, oppercoopman in Jamby, ende Leonaert Camps, oppercoopman in Jappan, die door expiratien van tijt sijn verlossinge ende compste herwaerts over versocht heeft, ter eerster gelegentheyte sullen ontbouden werden omme naer hun bequaemheyt alhier gebruyct ofte op voirder beseindinge ten meesten dienst van de Compagnie gecmployeert te werden, ingevallen tot continuatie gesint sijn.

Frans Pietersz., gewesen corporaal van de adelborsten onder 't garnisoen alhier, daarvan hy over seecker begane faulte is gedeporteert, ende nu ontrent dry jaeren op 't schip *Harlem* sonder gagie ten contentemente gedient hebbende, wert op sijn ernstige versouck wederom in sijn voorrige qualiteyt ende gagie onder de Compagnie aengesteld, mits dat verbonden blijft de Compagnie van nu af noch twee jaeren in 't lant te dienen.

Alsoo Michiel Seroyes, uytgevaeren met 't jacht de *Vreede* in qualite van voorleser, voor desen ernstich versocht hadde om tot het predickamt te mogen bevesticht worden ende daerby alsnoch is persisterende, soo is 't dat [nadat] de saecke lange in suspence [was geweest] ende verscheyde cabalatien daerop gehouden waeren, geconsidereert ende bevonden sijnde dat hy geen experientie van de Maleyse ofte Portugiese tale, mitsgaders oock een becomerde ende onminnelycke stemme neffens al te harde conditie is hebbende om onder de Indische natien met goede vruchten te wercken, alsmede dat oock om redenen geexcuseert sijn hem jegenwoordich 't voorsz. amt alhier tegelijck met Jacop Anthonisz. Dubbeltrijck te laeten bedienen, daerop geresolveert ende goetgevonden is syne versouck van bevestinge vooralsnoch tot naerder dispositie uyt te stellen, ende hem als curateur van 't sieckenhuys daer hy goeden iver ende naersticheyt in bethoont te continueeren, [ende] hem ten selven aensien als respecte van de veele moeyten die hy



daermede heeft, met een schenckagie van 100 reaelen van achten te vereeren.

Jan Cong ende Lacco alias Schoenmaecker, beyde cooplieden ende principaele Chineesen alhier, voor desen d'een na d'ander van Bantham gevlucht ende alhier onder onse protectie gecomen sijnde, jegenwoordich met 't verreck van de E. heer Generael ernstich versoeckende volcomen verclaringe ende ontlastinge van alsulcke schulden als sy voor den oorloge ende troublen tot Bantham aen de Nederlantsche Oost Indische Compagnie sijn ten achteren geweest, alsoo sy verclaeren door den voorschreven oorloge hun betaling van verscheyden mindere cooplyden oock tot groote merckelijcke sommen niet hebben connen becomen, waerdoor meest van alle hun middelen soo berooft ende tot sulcken decadentie geraeckt sijn dat sij Bantam verlaeten ende hun op hoope van redres herwaerts begeven hebben, wacrop naer rype deliberatie ende wijtloopige discoursen hierop voorgevallen, geconsidereert sijnde de voorschreven schulden uyt saecken van coopmanschappen in qualite als onderlinge cooplieden onder 't gebiet van den pangoram tot Bantam gemaect ende door syne onbehoorlijcke aengevangen oorlogen ende verraderyen aldaer onbetaelt gebleven sijn, dat wy ons hier buyten de jurisdictie van den pangoran ende die van Bantam vindende, nu niet in qualite van cooplyden, gelijk ten tyden de schult gemaect was, connen houden, maer als Heeren ende souvereynen uytten name ende van wegen de Hooge Mogende Heeren Staten, zjn Princelijcke Exellentie ende de Bewinthebberen van de Nederlantse Oost Indische Compagnie dese plaetse ende landen besitten, daer sy hun als ondersaeten onder begeven ende in dier qualite als vooren remissie versoeckende sijn, op alle welcke ende meer andere wichtige redenen ter materie dienende gemoveert, ende sonderlinge op de consequentie van 't progres van desen staet tot ontreckinge van volck ende vernietinge van Bantam geleth sijnde, geresolveert ende goetgevonden is de voornoemde persoonen voor alsulcke schulden als sy op de particuliere boecken van Bantam ende de generaele alhier gedebiteert staen, t'ontlasten ende d'actien neffens meer inportanter op den pangoran ende staet van Bantham behouden, sonder dat sy daervan voorder sullen gemaent ofte aengesproocken worden, ten ware met die van Bantham eens pays ofte treves treffende, hun buyten onse licentie wederom te wonen begaven, in welcken gevalle de voorschreven schulden by forme van recht aen den pangoran sullen vervolcht werden; dat sy voorders van alsulcken crediteuren als hun schuldich sijn sullen verclaringe doen, omme 't gene by veranderinge van tijt van deselve soude mogen becomen werden op afcoringe te ontfangen, waermede de voornoemde persoonen als vooren ontlast blyvende, sullen vermogen naer China te keeren ofte hier metter wooninge blyven naerdad sy dienstichst ende sulckx geraeden sullen vinden.

Claes Behoort van Gorcum uytgevaeren anno 1619 met 't jacht *Medenblick*

voor assistent, dewelcke door 't vertreck van den coopman Gillis Seys omtrent een jaer geleden de winckel deses forts heeft waergenomen, wert ten respecte van dien toegeleyt voortaan te winnen *f* 30 ter maent.

Claes Thomasz. van Helmont, uytgevaren anno 1621 met 't schip *Heusden* voor assistent, tegenwoordich alhier aen lant leggende in voorschreve qualite, wert ten aensien van syne cleyne gagie van *f* 16 ter maent voortaan toegeleyt te verdienen *f* 24 ter maent.

Jan Gerritsz. van Alckmaer, uytgevaren voor jongen met 't jacht den *Eenhoorn* anno 1619, tegenwoordich varende voor bootsman op 't schip *Mauritius*, wert opnieuws aengenomen de Compagnie 3 jaeren in 't lant te dienen a *f* 8 ter maent.

Abraham Jansz. van Dort, uytgevaeren anno 1619 met 't schip d' *Eendracht* voor jongen, wiens tijt in Martius toecomende gaet expireeren, wert weder opnieuws aengenomen de Compagnie na d' expiratie van synen verbonden tijt drie jaeren in 't lant te dienen voor quartiermeester op de prauwen a *f* 14 ter maent.

Anthony Cornelisz. Soop, uytgevaeren anno 1620 met 't jacht den *Hasewint* voor coopman a *f* 45 ter maent, tegenwoordich varende op 't jacht den *Harinck*, wort door d'E. heer Generael toegelecht voortaan te verdienen *f* 60 ter maent.

Louys de Both van Middelburch, uytgevaeren met 't jacht *Armuyden* voor onderstuerman a *f* 38 ter maent, tegenwoordich omtrent 14 maenden voor schipper op 't jacht de *Hoop* gevaren hebbende ende alsnoch daerinne continueerende, wort voortaan toegelecht te verdienen *f* 50 ter maent.

Jaecques Damer van Brussel, uytgevaeren anno 1619 met 't schip 't *Wapen van Zeelant* voor onderbarbier, jegenwoordich vaerende op 't schip *Alckmaer*, wiens tijt van langer in 't lant te blyven geexpireert is, wort de novo aengenomen de Compagnie noch 3 jaeren in 't lant te dienen voor opperbarbier a *f* 30 ter maent, de tijt ende gagie innegaende tsedert 14<sup>en</sup> November passato.

Claes Ivensz. van Alckmaer, uytgevaeren anno 1619 met 't schip *Amsterdam* voor bootsman a *f* 9 ter maent, wiens tijt geexpireert is, wort weder opnieuws aengenomen de Compagnie 3 jaeren in 't lant te dienen voor botteliersmaet op 't schip *Amsterdam* a *f* 14 ter maent, innegaende tsedert 23 July passato.

Dirck Jacobsz. van Haerlem, uytgevaeren met 't schip de *Goede Hoop* voor bootsman a *f* 8 ter maent ende nu vaerende op 't schip den *Samson*, sal als vooren noch 3 jaeren continueeren, mits winnende tsedert primo deser *f* 10 ter maent.

Andries Willemsz., dienaer van den heer Carpentier, uytgevaeren anno 1616 met 't schip *Westvrieslant* voor jongen a *f* 3 ter maent, jegenwoordich omtrent de 6 jaeren alhier aen lant gediend hebbende sonder verbetering van

gagie, wert mede aengenomen van nu af noch dry jaeren te dienen a *f* 15 ter maent, die van primo Januario anno 1621 genieten sal.

Cornelis Woutersz. van Hoorn, uytgevaeren anno 1621 met 't schip 't *Wapen van Hoorn* voor bosschietter, denwelcken op 22 September passato quartiermeester gemaect is, varende alsnoch op 't voorschreven schip, sal tsedert voorschreven tijt voortaan winnen *f* 15 ter maent.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM JANSZ., JACQUES SPECX, GERRIT FREDRICKXZ. DRUYFF.

Maendach adi 30<sup>en</sup> Januario anno 1623. Alsoo met de compste van de uytgesondene chaloupen naer Jamby verstaen wert dat het schip 't *Wapen van Delft* geen meerderen last als den voorigen geadvyseerden ingenomen hadde ende noch onsecker was wanneer den resteerenden omme daarmede herwaerts te keeren becomen soude, soo is 't dat considererende het hooch tijt sy de schepen naer 't vaderlant gedepecheert werden, geresolveert ende goetgevonden is daernaer niet langer te wachten, maer met de vier gereet leggende schepen volgens voorgaende resolutie te vertrecken, sullende noch in *Mauritius* gelaeden werden sulckx als d' andere schepen in hun camers, overloop oft andersints soude mogen belemmeren.

Per de jongste becomen advysen van de custe van China by Sr. Nieuwroode met 't schip *Haerlem* gesonden uytte baye van Theysinkitt, gedaeteert den 3<sup>en</sup> stanty, verstaen sijnde hoe dat d' onse in openbaeren oorlooge met de Chineesen geraeckt ende alreede soo te water als te lande aen den anderen geweest, ettelijcke dootgeslaegen, gevangen ende omtrent 80 van hun oorlochals coopvaerdyjoncken neffens eenige vleckken vernielt, verbrant, ende de Chineesen in grooter menichte op de vlucht gebrocht waren, 't welck by den E. heer Generael aen seeckere principaele Chineesen, tot omtrent de 16 sterck alhier ter vergaederinge geroepen, discourswyse voorgedraegen, ende te kennen gegeven sijnde onse intentie niet verder als alleen om handelingte te becomen was streckende, daerop syne E. hun advijs versochte hoe men op 't seeckerste ende minste gebruyck van geweld ofte oorloge daertoe soude connen geraecken; waerop verscheyde discoursen ten wedersyde gemoveert ende gedebatteert sijnde, de voorschreven Chineesen met ons gesamentlijck van opinie geweest sijn 't vorige gepasseerde met een aensienlijcke ambassade te versachten, behoorlijcke tijt totte antwoord te vergunnen, ende ondertussen de oorloge te doen ophouden, hunlieden onse goede meyningte verclaeren, tot vrede ende handelingte trachten te induceeren ende voorts alle soete middelen voor een jaer off langer te beproeven, ondertussen de vaerwaters van Maccau, Manilha ende andere plaetsen soo besettende, dat de

Chineesen de traffique evenwel verhindert ende benomen werde, daeruyt naer hun opinie wel eenige veranderinge ende consent tot toevoeringe van coopmanschappen by oogenluyckinge ofte andersints soude mogen volgen; alle 't welke ende voordere redenen hierop gepasseert, geconsidereert ende overlecht sijnde, goetgevonden ende geresolveert is mette naeste te senden vloote de voorschreven besendinge 't sy van hier ofte door den commandeur Cornelis Reyersz. te laeten doen, advyseerende aen den oppersten stadthouder van de provintie Chinchieu dat tot onse leetwesen verstaen hebben, hoe sy ons versoeck van vrintschap verwerpende totten oorloge gedrongen hebben, daer sooveel onheylen van ontstaen sijn, dat het alreede van d' een ende d' ander syde bloet gecost ende groote schaede gecauseert heeft, 't welck versoecken dat noch verhoeden ende geen vyantschap voor vrintschap betaelen willen, alsoo wy niet als vrye handelingende ende vrintschap versoeckende sijn, gelijk sy soo lange jaeren met onse vyanden de Spanjaerden ende Portugiesen onderhouden hebben; leggen wy hun op Pehou te naer ende in de wech, datse ons een ander bequame plaetse aenwysen daer wy in verseeckeringe connen handelen ende havenen, sullen hun gaerne daerinne te gevallen sijn; ende by weygeringe, datse naer ons vertreck van de voorschreve plaetse niet om en sien, alsoo wy geensints van meninge sijn deselve te verlaeten, etc.; datmen dienvolgende ditto commandeur Reyersz. voorder sal ordonneeren den oorloge soo lange te doen cesseeren tot datter uyt 't hoffantwoorde soude mogen becomen werden, temperende alle saecken in sulcker manieren dat onser syde volop genieten, doch geen voordeel ofte onnutte tijt versuymt werde, ondertusschen naer de macht die syne E. heeft ende met Godes hulpe noch sal gesonden worden de Chineesen den handel op Manilha, Maccau als andere plaetsen (uytgenomen Batavia) belettende ende sich van hun joncken als prysen valeerende sooveel als becomen can, versorgende mede by eerste gelegentheyte de geheele custe van Amoy ende Nanquin te doen ontdekken ende informeren wat coopsteeden, plaetsen, bayen, revieren ende andersints aen de zeeant gelegen sijn, trachtende de employ van 't capitael naer vermogen te voorderen ende de waren naer Japan oft herwaerts [te] beneficeeren, opdat by d' een middel oft d' ander de oncosten ende sustenten ondertusschen mogen gewonnen ende de Chineesen verduyrt werden.

In 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM JANSZ., JACQUES SPECX, GERRIT FREDERICXZ. DRUYFF.

Dinxdach adi 31 Januario anno 1623. Geleth sijnde <sup>1)</sup> op seeckere request, onderteyckent by Dirck Jemmingh, Lambert Vermeer, Henderick Lievensz.

<sup>1)</sup> *Plakaatboek* I, 609.

de Bleecker, Gillis Venant ende Jan van Hazel, uytte naeme van de gantsche burgerye deser stede by Harmen Pietersz. Prins, secretaris derselver, in onse vergaedinge gepresenteert, daerby de voorschreven burgerye den vryen handel op de Custe van Cormandel tot accressement van de trafficque ende welstant deser republijcke ernstich versoeckende ende de nutticheyte daarvan verthoonende sijn, soo is 't dat considererende 't progres ende welstant van desen staet in de vermeerderinge van de trafficque ende onderlinge commercie gelegen sijnde ende aen alle natien die hier comen d'selve vergunt ende vry toegestaen wert, geensints in redenen hebben connen bevinden onse eyge natie ende burgerye daarvan te frusteerden, alsoo de generaliteyt door sulcken middelen mettertijt van hun sware onkosten sullen ontlast, d'ondercruypinge ende progres van vyanden ende geveynsde vrinden gestut, ende den staet bevesticht werden, waerover eenstemmich geresolveert ende goetgevonden is, de voorschreven versochte handelinge aen onse burgeren als andere natie toecomende toe te staen om d'selve met hun schepen ofte jachten onder compagnie ofte andersints in cleeden ende alle andere waren vry onverhindert te mogen dryven, daermede herwaert te keeren ende tot hun contentement beneficeeren, mits onderhoudende alsulcke ordre ende reglement als by den raet tot verseeckeringe van dien handel, meeste nut ende avantagie van de burgerye daerop soude mogen geraemt ende noodich geacht worden, met sulcken verstande dat overal alsulcke tollen ende gerechticheden aen den heer betaalen sullen als d'ordre ende lijste medebrengende is.

Anthony Meusz. van Diemen, uytgevaeren anno 1617 met 't schip *Mauritius*, jegenwoordich by den E. heer Generael omtrent 3½ jaer met een goet vernoegen tot houden van de generaele boucken gebruyckt ende sijnnen tijt in Augusto voorleden geexpireert geweest sijnde, wert de novo wederom aengenomen de Compagnie van nu aff noch dry jaeren in qualite van oppercoopman in 't lant te dienen onder een tractement van *f* 90 ter maent, die naer expiratie van sijnnen tijt genieten sal.

Hans Stockerman, den 30<sup>en</sup> Desember passato in een open roeychaloupe met expresse advysen naer Jamby gesonden geweest ende met antwoorde wederom gecomen sijnde, wert hem ende sijn volck toegelecht tot een vereringe de somme van 130 realen van 8<sup>en</sup>, daarvan hy 30 ende 't gemene volck, 12 <sup>1)</sup>) mannen sterck sijnde, 100 realen genieten sullen.

Actum in 't fort Batavia, datum ut supra. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DE CARPENTIER, WILLEM JANSZ., JACQUES SPECKX, GERRIT FREDRICXZ. DRUYFF.

---

<sup>1)</sup> Dit getal ingevuld naar Kol. archief 560.

Donderdach adi 9<sup>m</sup> Febrewario anno 1623. Door d'E. heer Generael de coopluyden ende schippers van de vier respective naer 't vaderlant gaende schepen, namentlijk *Mauritius*, *Walcheren*, *Alckmaer* ende *Delfshaven*, op sijn E. schip vergaert ende byeen ontboden sijnde omme ordre te stellen soo op de ranchoenen ende 't schaffen over de vloote opdat alles eenpaerich ende egael mach toegaen, alsmede op de coursen ende 't gene anders meer vooreerst noodich bevonden sal werden, is eenpaerich op het voorstel van sijn E. goetgevonden, datmen van nu af over de voorschreven vier schepen sal schaffen als volcht:

Twee vleesdagen ende een speckdach ter weeck, telckens voor ider man  $\frac{3}{4}$   $\text{R}$  vlees ende  $\frac{1}{2}$   $\text{R}$  speck.

Een mutsken arack daechs voor ieder man.

Een mutsken oly ende een mutsken asijn ieder ter weeck.

Een flapkanne water ieder man daechs.

Broot ende rijs sooveel als eeten mogen.

Alsoo met dese schepen extraordinarie veel officieren die in Indien de cajuyt genoten hebben, overvaeren, wert de coopluyden ende schippers van de respective schepen belast ieder op sijn schip behoorlijcke ordre te stellen over 't verdeelen van deselve soo in de cajuyt als boven op de hutte voortaan te eeten.

Ende geleth sijnde op de coursen die men voortaan tot voirderinge van de reyse sal stellen is daerop met gemeen advijs van de respective schippers geresolveert datmen van hier de beste bouch sal aenwenden om soo spoedich als doenlijk is in de Suytooste winden te comen, ende tot dien eynde hun reguleren naer het weder ende wint dat tot daertoe becomen; ende de Suytooste winden hebbende, datmen als dan Suytwest ten Westen voor een vaste cours aengaen sal na de Caep de Bone Esperance in de Taeffelbay, ende oft gebeurde dat des schepen door storm of ander ongeval van mistich ende duyster weder in see van den anderen geraecten, datmen in dien gevalle in de voorschreven Taeffelbay naer malcanderen sal wachten soo lange als den tijt, weder ende wint toelaten, ende by den raet aldaer alsdan goetgevonden werden sal.

Mede soo eenige van de voorschreve vier schepen door storm oft andersints in see van den anderen quaemen te versteecken ende aen de Caep oft St. Helena (des Godt verhoede) niet weder by den anderen costen comen, dat in dien gevalle een ieder wel expresselijck gewaerschout wert hem op 't alderhoochste voor Engelant ofte Franckrijck te wachten ende tusschen 't Canael niet door te loopen oft eenige van haer havenen of plaetsen aen te doen, maer dat in soodanige cas achter Engelant omme sullen soecken soo spoedich als hen doenlijk is in 't vaderlant te comen volgens d'expresse ordre van de Heeren Meesters, welverstaende, soo de schepen soo spoedich op Engelant vervallen, dat het geraeden soude sijn achter Engelant omme te loopen doch

laet in 't jaer wesende ende dat by den raet daerinne swaericheyt gemaectt wiert, dat alsdan wel sullen vermogen 't Canael door te loopen maar vooral dat hen wachten geenige havenen oft plaetsen van Engellant of Frankrijck aen te doen.

Is mede goetgevonden dat 't schip *Mauritius* daer d'E. heer Generael op is, van nu af gestaedich by nachte 't vier voeren ende voorseylen sal, ende op den achtersten oft qualijck beseylsten man sooveel doenlijck sien te passen om niet van den anderen te geraecken; doch by duyster nacht off hardt weder, dat dan ieder schip een vier opsteecken sal ende den vierman twee, ende dat hun voirder reguleren sullen naer den seynbrief daer af gemaectt.

In 't schip *Mauritius* seylende in de Straet Sunda nevens Craecketau, datum ut supra. Was onderteckent JAN PIETERSZ. COEN, GERRIT FREDERIKSZ. DRUYFF, BALTASAR VAN EYNDHOVEN, PIETER DIRCXZ., CORNELIS 'T HART.

Sondach adi 26 February 1623. Alsoo door de contrarie Westelijcke winden (die ons soo geduyrende dat buyten de Straet Sunda geweest, als noch dagelijckx bejegenende sijn) onse reyse na de Cabo de Bone Esperance niet en connen vervolgen ende nu alrede tot op de hoochte van omtrent 14 graden gecomen sijn, is door den heer Generael op 't advijs van de respective schippers goetgevonden dat het noch voortaan om de Suyt houden sullen soo lange tot dat Suytoost seylen mogen, op hoope dat alsoo doende, te eerder de Suytooste winden soudén mogen bejegenen ende onse cours Suytwest ten Westen aen nae de Capo de Bon Esperance mogen stellen conform voorgaende resolutie.

Item alsoo tot noch toe over de schepen een flapkanne water aen yeder man daechs gegeven hebben ende het apperent is dat de reyse tot aen de Caep wat langer als reeckeninge gemaectt hadden, duyren sal, is goetgevonden dat voortaan over de vloote aen yeder acht mutskens water daechs uytdelen sullen.

Actum in 't schip *Mauritius* in see sijnde, datum ende hoochte ut supra. Was onderteckent: GERRIT FREDRICKZ. DRUYFF, BALTASAER VAN EYNDHOVEN, PIETER DIRCKSZ., JACOP GAERMAN.

Maendach adi 13 Maert anno 1623. De coopluyden ende schippers van de vier schepen by den heer Generael aen sijn E. schip byeen vergaectert sijnde omme een eenparigen ende besten cours tot voirderinge van onse voyagie met den anderen na de Caep de Bone Esperance naerder te beramen, alsoo het tot noch toe niet wel voort en heeft gewilt, is op 't advijs van de respective schippers ende opperstuerluyden eenstemmichlijck goetgevonden datmen voortaan tot op de hoochte van 23 graden West-Suytwest sal aengaen, ende alsdan West ten Suyden na de voorschreven Cabo toe.

In 't schip *Mauritius* sijnde in see op de hoochte van omtrent 21 graden Suyderbreete, datum ut supra. Was onderteeckent GERRIT FREDERICKSZ. DRUYFF, BALTASAER VAN EYNDHOVEN, PIETER DIRCKSZ., JACOB GAERMAN.

Maendach adi 15<sup>en</sup> May anno 1623. Alsoo op 't schip *Walcheren* veele on-eenigheden ende questien sijn ontstaen, soo tusschen den oppercoopman Pieter Dircksz. ende den schipper Cornelis 't Hart in 't particulier, als tusschen denselven schipper ende syne gemeene officieren ende bootsgesellen in 't generael, waeruyt lichtelijck meerder moeyten ende swaricheden soude connen ontstaen tot nadeel van de Heeren Meesters ende ruste van 't gemeene schip, hebben d'E. heer Generael mitsgaeders de presente raden, om sulcx te voorkomen, geresolveert ende geordonneert dat den voornoemden Pieter Dircksz. sich selven als gesuspendeert oppercoopman sal transporteeren op 't schip *Alckmaer*, ende den schipper Cornelis 't Hart als gesuspendeert schipper sich sal transporteeren op 't schip *Mauritius*, beyde als passagiers op deselve respective schepen.

Ende dat in plaets van den voornoemden Pieter Dircksz. als oppercoopman de plaets bedienen sal Daniel du Buquoy, ende als schipper in plaetse van den voornoemden 't Hart, Heerte Willemsz. Backer; dat sich mede van 't schip *Mauritius* als passagier sal transporteeren op 't schip *Walcheren* den persoon van Jacop Jansz.

In 't schip *Mauritius* leggende op de rede in de Taeffelbay ten dage ende jaere als boven. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, GERRIT DRUYFF, BALTHASAER VAN EYNDHOVEN, WOLLEBRANT GELEYNSZ. DE JONGE, CLAES HARMENSZ., CLAES PIETERSZ., COURT GEURTSZ. VISSCHER.

Vrydach adi 19<sup>en</sup> May anno 1623. Alsoo de provoost op 't schip *Alckmaer* van wegen d'E. heer Generael belast was in de boyen te sluyten Roelof Jacopsz. Poot, quartiermeester, omdat denselven op gisteren uyt den naem van alle 't volck seyde dat geen ancker wilden lichten voordat twee mannen in de boyen sittende, daer uytgeslooten wierden, ende 't gemeene volck hun met alle man daertegen geopposeert heeft, seggende, dat ditto quartiermeester niet schuldiger dan syluyden altsamen waren, is by den presenten raede goetgevonden 't volgende voor den mast van 't voornoemde schip *Alckmaer* met clockgeslach afcondigen ende aenslaen sullen, omme ons daernaer vorder te reguleeren nae 't compartement van 't voornoemde scheepvolck ten besten van de Compagnie soud mogen vereyschen.

D'Heer Generael Coen, verstaen hebbende hoe den 18<sup>en</sup> Mayo 1623 gebeurt is, dat alsoo sijn E. gereet was om met de schepen *Mauritius*, *Alckmaer* ende *Walcheren* uyt de Tafelbay na St. Helena te vertrecken, seeckere moetwillige van 't voornoemde schip *Alckmaer* weygerich waren 't ancker te lich-



ten, of een seeckeren Roelof Jacopsz. Poot, quartiermeester, ende eenen Orangie, bootsgesel, in de boeyen sittende, mosten eerst uyt de boeyen gesloten worden, gelijk den raet van 't voornoemde schip genootsaecht wiert te doen, 't welck een saecke van seer grooten moetwil ende quaede consequentie sijnde, soo is 't dat sijn E. geordonneert heeft ende ordonneert by desen aen den E. Gerrit Frederijcksz. Druyff, opperhoofd. ende Martthijs Bael, schipper van 't voornoemde 't schip *Alckmaer*, niet alleen den voornoemden Roelof Jacopsz. Poot, quartiermeester, ende Orangie, bootsgesel, nae haere merite te straffen, maer insonderheyt recht te doen over degene die 't recht gecrenckt ende hun daertegen geopposeert hebben, ende wert door sijn E. ten hoochste bevolen aen alle d' officieren ende gemeene bootsgesellen in 't generael ende elck besonder op 't voornoemde schip *Alckmaer* varende, haere opperhooffden volgens den eedt aen d' E. Hooge Mogende Heeren Staten Generael, sijn Princelijcke Excellentie, de Heeren Bewinthebberen ende d' E. heer Generael gedaen, hierinne t' assisteeren ende gehoorsamen, gelijk eeren-trachtende lieden betaemt, op peene dat soo wie in gebreecke blijft ende sich hiertegen opposeert, als moetwillige ongehoorsaeme muytmaeckers verclaert ende gestraft sullen worden gelijk behoort.

Aldus gedaen in 't schip *Mauritius* adi 19<sup>en</sup> May anno 1623 op de hoochte van 33½ graet in 't gesichte van de Taefelberch. Was onderteekent JAN PIETERSZ. COEN, BALTHASAER VAN EYNDHOVEN, CLAES PIETERSZ., CORNELIS 'T HART, TJERCK SYBRANTSZ.

Woensdach den 14<sup>en</sup> Juny anno 1623. Den 12<sup>en</sup> deses met de schepen *Mauritius*, *Alckmaer* ende *Walcheren* op de rede van St. Helena gecomen ende geanckert sijnde, hebben hier gevonden 't schip *Delfshaven*, dat aen Cabo Bon Esperance door harde wint van ons verstack, ende het Engels schip genaemt den *Palsgraef*, waervan aldoen verstonen, hoe dat het schip den *Gouden Leeuw* met het voorsz. Engels schip den 8<sup>en</sup> deses tot hier onder 't landt in compagnie gecomen was, ende alsoo hy dese gemeenne rede, genaemt van de Cerckvaley, by Westen om lopende heeft willen aendoen, is te laech vervallen, van sijn ancker by nachte in zee wechgedreven, laetende sijn boot met 10 man aen landt; ende alsoo van dieselve verstaen hebben, dat dito schip weinich versien [was] met water ende daerenboven veel siecken hadde, heeft d' E. heer Generael Jan Pietersz. Coen op gisteren de cooplyuden ende schippers van de respective schepen *Mauritius*, *Alckmaer*, *Walcheren* ende *Delfshaven* hierover aen sijn boort by den anderen beroepen ende hun voorgehouden dat sy in bedinckinghe souden nemen oft het geraden sy, datmen een schip van onse vloot soude uytsturen om 't selve schip te gaen soecken, ende waer men 't soude mogen vinden.

Hierop is eenstemmich geantwoort, naerdat de sacke wel overleyt ende te vooren oock met haere stuirlyuyden overwogen hadden, dat het gans niet geraden is onse vloot te swacken mettet versenden van een schip, dat oock risico nevens het ander soude mogen lopen, ende seer onseecker was 't selve te mogen vinden, maer dattet hun beter geraden docht datmen de voorsz. schepen tot meerder verseeckeringe by den anderen houde, alsoo apparent is ende voor seecker houden, soo den *Gouden Leeuw* aen Cabo de Lopes Goncalvo compt, dat van daer wel terecht geraecken sal.

Aldus gedaen ende geresolveert in 't schip *Mauritius*, liggende op de rede van de Cerckvaley voor het eylandt St. Helena, ten jaer ende dach als vooren. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, GERRIT FREDERICXZ. DRUYFF, PIETER DIRICXZ., BALTHAZAR VAN EYNDHOVEN, DANIEL DU BUQUOY, CLAES PIETERSZ., CORNELIS 'T HART, TJERCK SYBRANTSZ., PIETER GERRITSZ. ROODT, JACOP GAERMAN.

Saterdach adi 17<sup>en</sup> Juny anno 1623. Alsoo men tsedert onse aencompste alhier dagelijcx uyt de schepen sooveel volcx als uytmaecken connen aen landt gesonden heeft, soo omme pertye bocken ende verckens als oock menichte van groente tot verversinge van de gesonde ende siecken te becomen, ende bevonden wert dat vermits den continuelen regen ende 't hardt weder welck daegelijcx nu alhier hebbende sijn, weynich ofte geen bocken, noch verckens, maer alleen eenige groente becomen, waerdoor niet alleen veel tijts geconsumeert wert, maer oock dat de siecken seer langhsaem off beswaerlijck alhier op de been oft tot haer gesontheyt souden connen geraken, ende dat mede de gesonde door de moeyelijckheyte van 't continuelijcke loopen ende vernachten in 't geberchte haerselve t'eenmael affloopen souden. Derhalven omme niet veel tijts met lange te leggen meer onnuttelijcken door te bringhen ende de bequaeme tijt sooveel mogelijk noch jegens het vaderlandt waer te nemen, is by den heer Generael ende de presente raden eenstemmelijck goetgevonden op den 20<sup>en</sup> deser, Goods weder ende wint toelatende, prechijns met de vier schepen van hier t'seyl te gaen ende de reyse naer 't vaderlandt (daertoe ons Godt Synen segen wil geven) te vervoirderen.

Actum in 't schip *Mauritius*, leghende op de rede van St. Helena voor de Kercke Valeye. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, GERRIT FREDERICXZ. DRUYFF, PIETER DIRICKSZ., BALTHAZAR VAN EYNDHOVEN, DANIEL DU BUQUOY, JACOB GAERMAN, CLAES PIETERSZ., CORNELIS 'T HART.

Maendach adi 10<sup>en</sup> July anno 1623. Naerdat op 20 Juny passato met de vlote van St. Helena geseylt ende aldus Godt loff tot op ontrent 5 $\frac{1}{2}$  graden by Noorden de linie gecomen sijn, door d' heer Generael de presente raden

aen boort van sijn E. ontboden sijnde omme eenparichlijck te raemen wat cours best dienen aen te gaen tot meeste vercortinge ende voorderinge van de voyage, is by de meeste advisen goetgevonden als 't de windt toelaten wil voortaan te seylen Noort-West ten Noorden tot op de hoochte van ontrent 18 graden, midts datmen altijts een streeck oft twee van de windt houden sal, ende vandaer de cours te stellen by Westen Corvo ende Flores.

Actum in 't schip *Mauritius* in see op de hoochte ende ten dage voorschreven. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, GERRIT FREDRICXZ. DRUYFF, PIETER DIRCKSZ., BALTHAZAR VAN EYNDHOVEN, JACOB GAERMAN.

Dinxdach adi 15 Augusty anno 1623 op de hoochte van ontrent 40 graden by Westen d' Açores. Den raet van de schepen *Mauritius*, *Walcheren*, *Alckmaer* ende *Delfshaven* op den 30<sup>en</sup> July passado by den heer Generael aen 't schip *Mauritius* vergaedert sijnde, is door sijn E. verthoont hoe door de Heeren Meesters met haer E. missiven van 14 April ende 8 September 1622 geordonneert is, dat een ieghelijck die uyt Indien soo tytelijck ontrent de Vlaemsche eylanden compt, dat omtrent half September achter Engelant om in 't vaderlant mogen arriveeren, daerwerts achter om soude seylen.

Naerdathierop by den raet gediscoureert was, wat perijckelen ende inconvenienten soo achter Engelant om, als door 't Canael tusschen Engelant ende Vranckrijck te verwachten hadden, heeft den heer Generael den raet aengheseyt dat de saecke in bedenckinge souden houden teghen dat by de Vlaemsche eylanden quaemen om alsdan naer gelegentheynt van tijt ende saecke ten besten oirbaer van de Compagnie te resolveren.

Den raet op heden den 15 voorsz. wederomme aen 't schip *Mauritius* vergadert sijnde, den stant van de schepen, 't volck ende de tijt aensjende, ende overleyt sijnde wat perijckel ende inconvenienten buyten om, ofte binnen door te verwachten hebben, heeft geadvyseert wel bereyt te wesen de ordre van de Heeren Meesters naer te comen, maer ten aensien van de jegenwoordighe gestaltenisse van de schepen, item dat het te laet op 't jaer soude wesen achter om te varen, ende insonderheynt dat het schip *Alckmaer* daertoe niet wel gestelt is, veel volck verloren heeft, noch veel siecken ende meest alle de restecrende daertoe niet wel dispoost sijn, vinden goet ende geraetsaemst dat door 't Canael van Engelant ende Vranckrijck recht door naer 't vaederlant lopen, uytgesondert Cornelis Cornelisz. 't Hert, Jacob Gaerman ende Pieter Gerritsz., welcke adviseeren dat d'ordre van de Heeren Meesters behooren naer te comen, alsoo sy oordeelen dat het noch soo laet op 't jaer niet en is, off de reyse can met Gods hulpe achterom wel gedaen werden, ende dat de schepen ende volck soo qualijck niet gestelt sijn off sulcks can wel geschieden, niettegenstaende eenige schepen qualijck van seylen versien sijn.

De heer Generael gehoort hebbende hoe verre de meeste stemmen van raden adviseren, dat niet geraden sy achtervolgens d'ordre van de Heeren Meesteren achterom naer 't vaderlant seylen, maer in dese jegenwoordighe tijtsgestaltenisse ende gelegentheyte van schepen ende volck voor best oordeelen dat onse cours door 't Canael recht door stellen, heeft sijn E. verclaert dat hem docht 't volck ende schepen soo quaelijck niet gestelt waren ende dat het oock soo laet niet en was, oft conden volgens d'ordre van de Heeren Meesters met minder perijckel ende inconvenienten achterom dan binnendoor naer 't vaderlant lopen, ende dat derhalven sijn E. gevoelen was datmen d'ordre van de Heeren Meesters behoorde naer te comen, doch soo 't de scheepsraden van alle de respective schepen anders verstonden ende naer naerder consultatie persisteerden best te vinden, datmen door 't Canael lope, dat sijn E. hem in desen soud laten overstemmen ende tot hare goetvindinge gedragen, mits protestatie dat sulcx voor de Heeren Meesters verantwoordt, ende dat sulcke schade ende interest die de Compagnie daerdoor soude moeghen comen te lyden vergoeden sullen voor sooveel haer middelen strecken.

D'oppercoopluysden ende schippers sijn door ordre van den heer Generael ghescheyden, met last dat yeder op sijn respective schip de scheepsraet ende alle de voorneemste officieren vergadere, dat haer sijn E. advijs ende protestatie voordraghe, naerder op de saecke letten ende metten anderen resolyeren soo als ten besten dienst van de Compagnie sullen oordelen te behooren.

De scheepsraden ende andere voorneemste officieren van de schepen *Mauritius*, *Walcheren*, *Alckmaer* ende *Delfshaven* 't voorsz. voorgedragen sijnde, hebben andermael met advijs van de ondergeschreven geadviseert best te wesen, naer de jegenwoordighe gestaltenisse van tijt ende saecken ende om verscheyden andre consideratien binnen door te loopen, vastelijck vertrouwendt dat Godt den Heere hen voor alle vyanden bewaren ende behouden overbringen sal, te weten van 't schip *Mauritius*: Balthasar van Eyndhoven, Claes Pietersz., Tjereck Sybrantsz., Jan Jansz., S<sup>r</sup>. Aerent Cornelisz., Joseph Wils, Heertgen Crynen, Claes Dircksz., Cornelis Adriaensz.

Van 't schip *Walcheren*: Daniel du Buquoy, Heertgen Willemsz. Backer, Quintijn Pietersz. Wiltfanck, Gabriel Felbier, Pieter Dircksz., Cornelis Jansz. Liers, Roelof Gerritsz., Claes Pouwelsz., Yeman Huygen, Jan Jansz., Jan Pietersz.

Van 't schip *Alckmaer*: Gerrit Fredricxz. Druyff, Mathijs Albertsz. Bael, Pieter Dircksz., Volckert Thijsz., Aris Jansz., Cornelis Willemsz., Pieter Dircksz., Henderijck Henderijcksz.

Van 't schip *Delfshaven*: Volckert Both, Guilliam van Eyndhoven, Pieter Crynen Doncker, Claes Warboutsz., Gerrit Adriaensz. Ram, Pieter Jan Willemsz.

De voornoemde Cornelis Cornelisz. 't Hart, Jacob Gaerman ende Pieter Gerritsz. persisteren by haer vorige advijs, namelijk dat goetvinden buyten om te seylen.

D'heer Generael, andermael verstaen hebbende hoe verre de meeste stemmen van den raedt ende voornaemste officieren der voorsz. vier schepen oordelen best te wesen dat door 't Canael van Engelant naer 't vaderlant lopen ende niet geraden condon vinden sulcx voor dees tijt achterom te doen, heeft sijn E. geconcludeert dat in Gods name de reyse recht door 't Canael sullen vervolghen, doch met protestatie gelijk vooren geschreven, dat daarvan de verantwoordinge aen de Heeren Meesters sullen doen.

Actum ut supra. Was onderteekent JAN PIETERSZ. COEN, PIETER DIRCKSZ., BALTHAZAR VAN EYNDHOVEN, DANIEL DU BUQUOY, JACOB GAERMAN, CLAES PIETERSZ.

Is voirders goetgevonden dat voortaan 't schip *Alckmaer* 't vier voeren sal tot in 't Canael, ende dat dan geen vier gevoert sal werden, maer de schepen by nacht by den anderen sullen houden, ende dat van nu aff, om bytijds de hoochte van 't Canael te becomen Noord-Oost ende Noord-Oost ten Oosten sullen seylen tot op de hoochte van  $49\frac{1}{2}$  graden, ende van daer Oost aen, om kennisse van Engelandts endt te nemen.

Is mede goetgevonden dat 't schip *Alkmaer* met 20 mannen assisteren sullen, te weten *Mauritius* met 10, *Walcheren* met 6 ende *Delfshaven* met 4 mannen.

Datum ut supra. Was onderteekent JAN PIETERSZ. COEN.

Alle ende een ider tegenwoordich op 't schip *Mauritius* varende, is kennelijck hoe den 12<sup>en</sup> Juny 1623 eenen Jacob Jacobsz., bootsgesel, door den scheepsraedt over sijn misdaet gesententieert wesende, de clocke geluyt ende 't volck om de sententie te hooren lesen ende recht te doen, boven geroepen wierden, dat alsdoen 't gemene volck met den anderen versproocken sijnde niet boven te willen gaen, soo lange ongehoorsaem bleven ende by haer moetwillich voornemen persisterden totdat door den oppercoopman ende schipper daerover aen den Generael geclaecht werd, ende sijn E. den schipper opinieus beval 't volck met hardicheyt boven te doen gaen ende 't recht t'assisteren, op pene dat anders als rebellen ende ongehoorsaeme gestraft souden worden.

Item dat tot den 29<sup>en</sup> Julyo nae out gebruyck vlees ende speck geschafft wesende, 't gemene volck alsdoen haer backx seer onwaerdelijck voor de cajuit brachten omme daerdoor naer 't schijnt, gelijk moetwillige plegen, den Generael te dringen meer te doen schaffen dan d'ordre van de artijckel medebringht, sonder haer motieff ende begeerte op behoerlijcke maniere te kennen te geven.

Item, hoe op den 26<sup>en</sup> Augusty de schuyte van 't schip *Alckmaer* aen 't schip *Mauritius* gecomen sijnde, is onder andre door Mathijs Bael, schipper van voorsz. schip *Alckmaer*, aen den Generael verhaelt, hoe alrede 51 dooden ende veel siecken hadden, waerdoor sooveel wijn geconsumeert was, dat haer weynich resteerde, waerover een gleyvaetgien wijn van ontrent 24 flapkanen versocht; de generael belast hebbende dit vaetgien te vullen, is de moetwil van eenige soo groot geweest, gelijk 't gheheele scheepsvolck bekend is, dat een troupe overhoop loopende 't selvige vaetgien gans stucken ghesmeten ende gebroocken hebben omme daerdoor voor te comen dat 't schip *Alckmaer* volgens ordre van den Generael met soo weynich wijn niet soude werden geassisteert, niettegenstaende 't schip *Mauritius* daarvan redelijck versien is, ende 't gemene volck liberaelijck dry mutskens Spaensche wijn aen ider man 's daechs uutgedeylt wert.

Welck onbehoorlijcke tsaemenrottinge, tsamenspanninge, vergaederinge, moetwille ende oppositie tegen de generaele ordre saecken sijnde van seer quade ende dangereuse gevolgen, die om goede regel ende ordre te houden ten hoogsten behooren gestraft te worden, doch alsoo de voorneemste auteuren oft belhamers den raet alsnoch onbekent sijn, veel van 't gemeene volck tot haer gelooopen is, haer geassisteert hebben, ende de resteerende de misdaedige verswygen ende onder haer laten schuylen, soo is 't dat de Generael, om hierinne nae behooren sooveel mogelijck te versien, met advyse van den scheepsraet goetgevonden heeft 't gemene volck van voorsz. schip *Mauritius* by desen te bevelen, gelijk haer by desen bevolen wert, d'auteurs van alle voorsz. onregeltheyt ende moetwille binnen de tijt van 3 daegen cont te maecken, op pene dat anders alle tsamen elck bysonder een maent gagie verbeuren sullen, welke nae d' expiratie van voorsz. tijt in gebreck blyvende op hare reeckeninghe gestelt sal werden, ende wert vorder al 't volck in 't geheel ende elck bysonder ten hoogsten bevolen diergelijcke tsaemenrottinge, tsamenspanninge ende alle onbehoorlijcke vergaederinge naer te lacten, op pene dat d'auteurs van dien met der doot ende confiscatie van hare goederen andre ten exempel gestraft sullen werden; ende byaldien d' auteurs oft voorneemste belhamers van eenige moetwille, naer desen meer gevolcht, verswegen wierden, sullen d' officieren ende 't gantsche volck vervolcht ende naer behooren gestraft werden, 't sy hier op de reyse door den Generael, ofte in 't vaderlant door de E. Heeren Meesters, naer 't tijt ende gelegentheyt van saecken soude mogen vereyssen.

In t' schip *Mauritius*, adi 28 Augusty anno 1623, sijnde by gissinge ontrent ... <sup>1)</sup> mylen bewesten Englands eynt. Was onderteeckent JAN PIETERSZ.

<sup>1)</sup> Niet ingevuld.

COEN, BALTHAZAR VAN EYNDHOVEN, CLAES PIETERSZ., TJERCK SYBRANTSZ., JAN JANSZ., CORNELIS ADRIAENSZ.

Alsoo op 't schip *Alckmaer* groote moetwille ende ongeregeltheyt door cenige quaedtwillige gepleecht is op de namen van 't geheele scheepsvolck, ende dat tot noch toe de moetwillige onder 't gemene scheepsvolck geschuyt ende verborgen gebleven sijn, is door den E. heer Generael ende presenten raet goetgevonden aen den raet van 't voorsz. schip *Alckmaer* expresse ordre te geven (gelijck haerluyden by desen expresselijck geordonneert werd) schriftelijck te doen stellen, wat moetwille ende ongeregeltheyt gepleecht sy, ende sulckx voor de mast publickelijk aff te lesen, met ordonnantie van sijn E. wegen aen alle d'officieren ende 't gemene volck op 't selveghe schip vaerende dat binnen den tijt van 25 uren een ider sijn onschult aen den scheepsraedt behoorlijk doet blijcken ende condt maecken wie de voorneemste autheurs oft belhamers van alle moetwille ende ongeregeltheyt sijn, op pene dat soo in gebreecke blyven, alle d'officieren ende 't gemeyne scheepsvolck verbeuren sullen elck voor sijn hoofd 3 maenden gagie; soo d'autheurs verclaert worden sal den raet alsdan tegen haer procedeeren, de saecke affdoen, off daervan alle behoorlijcke bescheeden met eerste gelegentheyt aen den Generael overleveren; ende dat onder voorsz. publicatie mede affgecondicht werde, gelijck op 't schip *Mauritius* gedaen is, dat door den Generael ende sijn E. raet expresselijck alle onbehoorlijcke vergaderinge ende tsamenloopinge verboden werd, op pene dat d'autheurs metterdaet gestraft sullen worden, ende soomen die niet becomen can, dat alle de officieren ende 't geheele scheepsvolck sulcx tegen sijn E. alhier op de reyse ofte in 't vaderlant daer 't behoort verantwoordten sullen, midts dat ondertusschen de betalinge van hare gagie opgehouden werde totdat de saecke affgedaen sy.

Item is mede goetgevonden dat den raet van de schepen *Delfshaven* ende *Walcheren* affdoen off recht doen sullen over de moetwille door cenige percyckeliere gepleecht, ende soo hare misdaet door 't gemene scheepsvolck voorgesproocken oft verschoont werde, dat den raet haer aendiene dat sijn E. expres belast heeft over de misdadige straff te doen, ende soo het geheele scheepsvolck de misdaet op haer willen nemen, dat hun dan condemneeren sullen in sulcke amende als naer gelegentheyt van saecken ende in respect van 't gene op de schepen *Mauritius* ende *Alckmaer* geschiet is, geraden vinden sullen.

Aldus gedaen in 't schip *Mauritius* ontrent midden in 't Canael op de hoochte van  $49\frac{1}{4}$  graden, adi 30 Augusty 1623. Was onderteeckent JAN PIETERSZ. COEN, BALTHAZAR VAN EYNDHOVEN, CLAES PIETERSZ., TJERCK SYBRANTSZ.

Resolutiön en plakaton in te lasschen op bli. 449, 463, 510, 593, 596, 613, 614, 627, 628, 629, 646, 651, 656, 658, 659 en 669 hiervoor!);

Bl. 449 (21 Aug. 1618, op de rantsoenen). — Voirdere geleyt sijnde op de disordre die hier aen landt in 't schaffen ende uytdelen van de rantsoenen geschiet, soo door de menichte van de schuyten ende boots die van de schepen dagelijcx hier comen ende haer eeten ende rantsoen van arack veeltijts gegeven wert, [is geresolveert] dat yder schip sijn volck aen landt sendende sal moeten provideren; item dat op de schepen voor Bantam en Jacatra leggende aen een yder twee mutskens arack tot haer rantsoen sal gegeven worden, ende aen de timmerlieden, die dagelijcx wercken, drie mutskens; wel te verstaen, alsser arack te becomen is.

Op d'ordre in 't schaffen ende uytdeelen van rantsoen hier aen landt is geresolveert, datmen aen een yder van de timmerlieden, smits, cuypers, blockmaeckers, drie mutskens arack daechs sal geven, ende aen de soldaeten, boots-gesellen ende swarten twee mutskens; vlees ende speck driemael ter weecke, telkens aen yder van de voorsz. ambachtslieden een  $\text{R}$  daechs, ende aen de soldaten en andre  $\frac{3}{4}$   $\text{R}$  vlees, mitsgaders des avonts boonen.

De resterende dagen, als Maendach, Woensdach, Vrydach ende Saterdag salmen des middachs gesouten vlees schaffen, te weten  $\frac{1}{4}$   $\text{R}$  (als t' visch is met een mutsken oly ende een mutsken azijn tot yder back van seven man daertoe), ende des avonts 4  $\text{R}$  versche visch voor yder back van seven mannen, met het behoorlijke door van twee eyeren in azijn opgewelt; ende daerby alle maelyden sooveel rijs als op mogen.

Des morgens van de vroechcost in 't generael rijs in cocuswater gesoden, ende daerby aen de timmerlieden, smits, cuypers, blockmaeckers, corporaels van de soldaten ende getrouwde twee eyeren yder man.

Aen alle d'ambachtslieden 3  $\text{R}$  broot ter weecke.

Alsser stokvis by de logie is, salmen die somtijts schaffen des middachs  $\frac{1}{4}$   $\text{R}$  yder man in plaetse van gesouten visch.

Somtijts na datmen hoornbeesten becomen can, salmen vers vlees schaffen in plaetse van gesouten vlees oft speck.

---

Bl. 449 (21 Aug. 1618, op het in bediening stellen van leeraars, vermaners en voorlezers). — Eerstelijck dat gene leraers, vermaenders off voorlesers van Godes Heylige Woort sullen werden aengenomen oft in bedieninge gestelt dan by de overste ende presente raden der respective plaetse, ende dat met wete ende mede-

1) Zie onzo inleiding.



stemminge van yemant der predicanten ; ende sullen de wettelijck beroepene predicanten volgens commissie, haer met wete van de Heeren Bewinthebberer by de classen ende kerckenraden verleent, vryelijck <sup>1)</sup> onverhindert alsulcke acte van kerckelijcke bedieninge mogen geven, naedat met wete van de naeste overicheyt <sup>2)</sup> ende raedt van <sup>3)</sup> kerckelijcke personen bequaem ende suffisant oordeelen sullen ende naer gelegentheynt van tijt tot welstant van de heylige leere ende godtsdienst nodich bevonden werden mach ; ja oock, dat de leraers, vermaenders ofte voorlesers dieder alreede sijn, sullen gehouden wesen haer d'examinatie, oordeel ende stemme derselver predicanten t' onderwerpen ; ende ymandt bevindende, die inde leere ofte leven sich soude mogen verlooppen, sullen de predicanten 't selve d' overicheyt aengeven omme met advys van deselve predicanten daerinne te voorsien ende voordere [te] disponeren soo als bevonden sal worden te behooren.

Ten tweeden, dat alle vermaenders, voorlesers ende cranckbesoeckers sullen gehouden wesen, soewel als de predicanten uyt het vaderlant herwaerts comende, haer attestatie ende commissie, hun by de kercke verleent, aen de eerst ontmoetende predicanten te vertoonen ende, gelesen hebbende, 't selve haer weder te leveren, omme daerby te sien hoe verre haer commissie is streckende, daerinne, hun oock wel comorteerende, sullen gemainteneert worden ; ondertussen sullen haer houden binnen de limiten ende palen derselver, sonder te onderstaen ofte aen te vangen yets anders te doen als haer last is ofte hetgene het ampt der beroepene predicanten aengaet, als daer is den Heyligen Doop te bedienen, te leeren, te proponeeren, ende 't gene voorts daeraen clevende is, tensy 't selve haer by ronde ende claere letteren expreselijck in haer commissie is uytgedrukt.

Ten derde, dat de vermaenders ofte voorlesers uyt het vaderlant comende ofte alreede hier gestelt, ende geene commissie ofte schriftelijcke attestatie hebbende, sullen gehouden sijn 't selve van ymandt der andere predicanten en overicheyt te eysschen, ende haer te reguleeren naer 't gene volcht, namentlijck: sullen exerceeren de dagelijcxen ende ordinary gebeden, ende des Sabbathen ofte op andere gelegene tyden uyt de Heylige Schrifture ofte uyt andere gesonde Christelijcke Gereformeerde auteurs eenige capittelen den volcke voorlesen, ende voorts de crancke ende andere des nodich hebbende personen vermaenen, vertroosten ende aansprecken, sonder haer, als boven geseyt is, yets anders ende voordere t' onderwinden, onder wat pretext 't selve oock mocht geschieden, ten waere by advijs als voren, 't welck sy oock sullen

<sup>1)</sup> Bij van der Chijs verkeerdelijck: „vredelijck”.

<sup>2)</sup> Bij van der Chijs verkeerdelijck: „overate”.

<sup>3)</sup> Bij van der Chijs verkeerdelijck: „aen de”.

gehouden sijn in presentie van de overicheyt ende ymandt der predicanten te belooven ende te onderschryven.

Ende opdat dit alles in forme als voorsz. sijn effect sorteere, wert aen alle oppercoopliden ende schippers verwitticht ende geordonneert in dese goede ende gantsch nodige reformatie 't advijs der predicanten ofte andere kerkelijke personen behulpich te sijn ende 't voorgeschrevene in alle Christelijke billijckheit te bevorderen, als sijnde een saecke die tot welstant ende goede ordre der kercke ende d' oeffeninge des Godsdienst hier te lande hoochnodich bevonden wert te behoren.

---

Bl. 463 (22 Oct. 1618, tot versterking der loge te Jacatra). — Alsoo de voorgaende resolutie in dato 31 Augusto laestleden (tegen den mislucten ende moorddadigen aenslach des pangorans van Bantam, des conincx van Jacatra ende consequentelick alle het gantsche lant van Java) by d' E. heer president tot seeckeringhe van des Compagnies rijcke middelen ende 't leven van haere dienaers genomen, een saeck van seer grooten gewichte is, daeraen niet alleen de behoudenis van dese plaetse, maer oock den algemeynen welstand van de Generale Vereenichde Compagnie in Indien is dependende; daerenboven by dagelijcxer ervaringe gewaer worden dat den mislucten aenslach (die op 20 Augusto passato onder het beleyt van den pangoran Gabangh alhier in dese logie geattenteert en in effect soude gebracht sijn geweest, soo d' Almogende sulcx niet sonderling tegengehouden ende beleth hadde) by dese trouweloose Mooren niet alleen niet aen een syde gestelt ende vergeten, maer ter contrarie wederom op verscheyden andre manieren herhaelt ende onderstaen is ende dagelijcx noch meer ende meer hervat worden sal; soo is 't dat de E. heer president ende synen raet op den 19 deser hebben goetgevonden de saecke in een algemeene vergaderinghe van alle d' oppercoopluyden, schippers ende crijchsofficianten, hierontrent tegenwoordich sijnde, voor te dragen, ende den eersten oorspronc, reden ende voortgang van dien te resumeeren.

Eerst ende alvorens den aenvang ende 't progres van desen moorddadigen aenslach in 't breede by den heer president de vergadering voorgedragen en al de omstandigheden van dien van punt tot punt wel ontleet sijnde, is eyndelijck naer rype deliberatie met een algemeyne toestemminge, gelijk by de schriftelijke advysen hieronder is blijckende, goet ende hoochnodich bevonden datmen met de verstercking van onse logie tot Jacatra, gelijk die alreede by den heer president ontworpen is om te sien hoe de saecke hem soude toedragen, voortvaren ende tegens alle geweld in volcomen defensie brengen sal.

Willem Jansz., oppercoopman, tegenwoordich op 't schip 't *Wapen van Amsterdam*, advyseert datmen de plaetse van Jacatra sal verstercken ende het begonnen werck naer gelegentheytt voltrecken. Onderteyckent WILLEM JANSZ.

Isbrant Cornelisz., schipper op 't schip *Mauritius*, secht mede de plaetse van Jacatra met gemak te verstercken. Onder stont ISBRANT CORNELSZ.

Claes Gerritsz., schipper op 't schip *Nassouw*, datmen de plaetse van Jacatra sal soecken te verstercken om onse goederen te verseecken. Onderteyckent CLAES GERRITSZ.

Willem Dircxz., schipper geweest op 't schip *Hoorn*, advyseert datmen de plaetse van Jacatra tot verseeckering van des Compagnies goederen sal verstercken. Onderteyckent W. DIRCXZ.

Leendert Jacobsz., schipper, tegenwoordich op 't schip *St. Michiel*, advyseert als voren datmen de plaetse van Jacatra sal sien te verstercken. Was onderteyckent LEENDERT JACOBZ.

Willem Jacobsz., schipper, tegenwoordich op 't schip den *Engel*, geeft mede voor advijs de plaetse van Jacatra metten eersten te verstercken tot verseeckering van lijff en goederen. Was onderteyckent WILLEM JACOBZ.

David Davidsz., schipper op 't jacht de *Fager*, van gelijcken datmen de plaetse van Jacatra sal verstercken. Was onderteyckent DAVID DAVIDSZ.

Jan Willemsz., schipper op 't schip de *Neptunis*, advyseert datmen met den eersten de plaetse van Jacatra sal verstercken. Was onderteyckent JAN WILLEMSZ.

Gerrit Douwes., schipper op 't schip de *Trouw*, geeft voor advijs datmen ons tot Jacatra metterhaest sal verstercken eer de schepen vertrecken, ende met alle macht van de schepen daeraen vallen. Was onderteyckent GERRIT DOUWESZ. DE VRIES.

Claes Hermansz., schipper van de *Zuyder Eendracht*, advyseert de plaetse van Jacatra metterhaest te verstercken tot onse verseeckering, om met hulp van de schepen, eer die vertrecken, te eerder claer te wesen. Was onderteyckent CLAES HERMANZ.

Jan Cornelisz. Kunst, schipper op 't schip *Delft*, soo haest mogelijck is de plaetse Jacatra op te maecken ende onsen stant te verseecken. Was onderteyckent J. CORNELISZ. KUNST.

Floris Heeres, schipper op 't schip de *Bergerboot*, geeft voor advijs datmen de huysinge van Jacatra sal verstercken, en dat hoe eer hoe beter. Was geteyckent FLORIS HEERES.

Hans Rogiers, oppercoopman, tegenwoordich op 't schip de *Trouwe*, advyseert, terwyle hier de schepen by den anderen sijn, ons tot Jacatra te verseecken. Was onderteyckent HANS ROGIERS.

Daniel van der Heggen, oppercoopman, tegenwoordich op 't schip de *Zuyder Eendracht*, met het begonnen werck voort te varen totdat verseeckert sijn. Was onderteyckent DANIEL VAN DER HEGGEN.

Juan Vernat, oppercoopman op 't schip den *Engel*, advyseert met den eersten met de saecke van Jacatra voort te varen tot onse verstercking. Was onderteyckent JUAN VERNAT.

Pieter Dircxz., oppercoopman, tegenwoordich tot Jacatra, advyseert datmen met het begonnen werck al sachtgens sal voortvaren tot den tijt ende wyle die van Jacatra onderstaen eenige verhindering te doen, als wanneer met alle man daeraen connen vallen. Was onderteyckent PIETER DIRCXZ.

Franco van der Meer, oppercoopman op 't schip *Delft*, datmen ons beter tot Jacatra soude verseeckeren, ende al sachtgens met het begonnen werck voort te varen. Was onderteyckent FRANCO VAN DER MEER.

Hendrick Lievensz. van Amboina ende tegenwoordich tot Jacatra wesende, advyseert datmen met het begonnen werck tot Jacatra voort sal varen ende meer soldaten aen lant setten. Was onderteyckent HENDRICK LIEVENSZ.

Abraham Strijcker, sergeant, tegenwoordich op 't schip *Delft*, advyseert ons tot Jacatra metterhaest te verstercken. Was onderteyckent ABRAHAM STRIJCKER.

Abraham Jansz. Morings, sergeant, tegenwoordich op 't *Wapen van Amsterdam*, geeft voor advijs met het begonnen werck voort te varen al soetgens. Onderteyckent ABRAHAM JANSZ.

Dirck Reyniersz., sergeant op 't schip *Delft*, advyseert ons metten eersten te verstercken. Was onderteyckent DIRCK REYNIERSZ.

Arent Maertsz., commandeur, tegenwoordich op 't schip *St. Michiel*, geeft voor advijs, datmen met het werck tot Jacatra voort sal varen, en dat met sulcken neersticheyt als mogelijk is. Was onderteyckent ARENT MAERTSZ.

Pieter de Carpentier, oppercoopman tot Jacatra, datmen de begonnen punct eerst in sijn volcomen effect sal sien te stellen, en soo daertegen geen oppositie valt, alsdan met gemack voort te varen sonder extraordinaire comatie te betoonen. Was onderteyckent PIETER DE CARPENTIER.

De voorsz. advysen gegeven sijnde, heeft de heer president de vrinden daervoor bedanckt ende verclaert dat de stemmen naerder gecolligeert sijnde, men met de saecke voortvaren sal in maniere en voege als sich den tijt ten besten van de Generale Compagnie gedragen sal.

---

Bl. 610 (25 Mei 1619, tot regeling van den aanval op Jacatra). — Alsoo van Jacatra verstaen hebben, dat apparentelijck was de Engelse vloote ons niet verwachten sal, sijnde seer desolaet van volck, tweedrachtich onder den anderen, ende

oock alreede, na den roep ginck, van den anderen verdeylt, preparatie maecte in 't geheel door te loopen, is door den heer Generael geproponeert, om tijt te winnen, hoe sijn E. voor desen is genootsaeckt geworden, om lijff ende goederen te salveeren, de plaetse van Jacatra te verstercken ende tot een volcomen fort te maecken; want alsoo beyde Javanen en Engelse tegen ons verscheyde lagen leggen, ende [haer] verraderye, onder een vriendelijck ge-laet gepractiseert, onderleyt ende door Gods genade misluckt ware, hebben sylieden verscheyde bolwercken rontsomme onse huysen begonnen, om ditto huysen van Jacatra daerdoor met geweld van groff geschut te vermeesteren, welke bolwercken soo behendichlijck soo verre gebracht sijn, datter eenich groff geschut jegens ons geplant was eer gewaer wierden wat men tegen ons voor hadde, soo datter tijt en gelegentheynt ontbrack om onse goederen van lant te schepen, ende dat met geweld hare wercken hebben moeten verhinderen, selfs eer veerdich waren om geweld met geweld te weeren, dewijl een goet deel van de plaetse van 't begonnen fort noch open was, ende 't meeren-deel niet schotvry van groff geschut, of de vyanden soudens ons meester geworden sijn eer tot eenige defensie hadden connen comen, dat nu ter contrarie door Gods genade anders uytgevallen is; ende soo men nu van meninge is het recht te gebruycken welke ons de Almogende God tot Jacatra gegeven heeft, ende goetvint de plaetse meerder te verstercken, vorder in te houden ende tot een generael rendezvous te gebruycken, moet men considereren dat het dan van node wesen sal een generale lanttocht op de stat ende in 't lant van Jacatra te doen, soo om een vrye, ruyme possessie ende jurisdictie in 't lant te becomen, als voor te comen dat de riviere niet verleyt worde, gelijk gesecht wort die van Bantam (welcke den coninck van Jacatra onder pretext van dien tegen ons te adsisteren verdreven hebben om ons met syne geusurpeerde autoriteyt te prevenieeren en dwingen) voor hebben te doen. Ende alsoo het nodich is, eer men soo een gewichtige saeck aenvange ofte het recht ende goede occasie versuyme, dat alle aencleven van dien rypelijck overwogen, geconsiderereert ende gedebatteert werde, heeft d'E. heer generael den raet aengedient, dat haer E. gelieve te overwegen de importantie van de saecke, ende of men verder sal aenvangen de plaetse van Jacatra tot een generale rendezvous t'appropriereeren, dan off verkiesen ende gebruycken sullen ene van degene die lange voor desen voorgesteld sijn geweest (als namentlijck een van d'eylanden van Jacatra off andere in de Straet Sincapura gelegen, off elders aen 't vaste lant, van alle welke de heeren Mayores meest tot Ontong Java inclineren, doch sijn Excellentie de Prince van Orange schijnt meest tot een bequaem eylant, alser een bequaem te becomen is, genegen te wesen), om sijn E. ter naeste vergaderinghe haer advijs te geven ende finale resolutie op de saecke te nemen. Interim is goetgevonden dat alle

behoorlijke preparatie maecten ende goede ordre stellen sullen, opdat men voorsz. landtocht sonder dilay doen mach, soo haest met de vloote voor Jacatra comen, wel te verstaen soo d' Engelsche vertrocken sijn ende soo het dan alsoo goetgevonden wort; en om tydelijck naerder informatie van alle gelegentheden van Jacatra te becomen ende de onse aldaer van onse deseynen te verwittighen opdat sy haer oock vaerdich houden, is gearresteert dat datelijck 't jacht 't *Hert* vooruyt na Jacatra senden ende van daer by ons ontbieden sullen Pieter de Carpentier, Pieter van Ray, Evert Hermansz. ende den capitein off luytenant van 't fort.

Voorder met de crijchsraden gelet wesende dat in de vloote sterck sijn omtrent 1220 coppen, is goetgevonden dat daervan de twee derde landen sullen, ende dat die met het volck van Jacatra in 13 compagnien <sup>1)</sup>, elck van ontrent 70 coppen, verdeylen sullen, ende dat onder navolgende hoofden ende ordre:

Overste Sr. Jacques Lefebvre d'avant-guarde <sup>2)</sup>:

Sergeant majoor cappiteyn Heetvelt: 15 coppen uyt *Hoorn*, 20 uyt de *Trouw*, de rest uyt 't fort. — Luytenant Jan Eliasz.; vendrich Sebald Wonderaer.

Cappiteyn Jan Jansz. van Gorcum: 40 uyt de *Sterre*, 10 uyt *Hollandia*, 9 uyt de *Sonne*. — Luytenant Abraham Strijcker; vendrich Hendrick Hermansz.

Cappiteyn Meyer: 40 sijn eygen volck, 36 uyt de *Bergerboot*. — Luytenant Jan Jansz. Hoochlant; vendrich de Milde.

Cappiteyn Hendrick Bruystens: 70 sijn eygen volck. — Luytenant van den Berch; vendrich Jacques Coeteli.

D'E. Heer Generael Coen de bataille:

Cappiteyn Wouter Heuten: 32 van sijn eygen volck, 36 van de *Eendracht*. — Luytenant Jacob van der Marct; vendrich Jan van Houdaen.

Cappiteyn Daniel van der Heggen: 52 van *St. Michiel*, 22 van *Nassau*. — Luytenant Abraham van Uffelen; vendrich Jacob Leendertsz.

Cappiteyn J. Leendertsz.: 70 uyt de *Trouw*. — Luytenant Wynant Brants; vendrich Jan de Brasser.

Cappiteyn Gheen Huygen: 70 uyt de *Leeuw*. — Luytenant Daniel Wolff; vendrich van Suylen.

[D'arriere-guarde:]

Cappiteyn Jan Willemsz. Gomale: 20 uyt d' *Eendracht*, 17 uyt de *Sonne*, 25 uyt *Haerlem*, 4 uyt den *Engel*. — Luytenant Willem Tonisz., vendrich Antonie Caen.

<sup>1)</sup> Er worden er hieronder slechts 12 vermeld.

<sup>2)</sup> In de volgende alinea's worden aanvoering en samenstelling der compagnieën vermeld.

Sergeant majoor cappiteyn Jan Pa: 42 uyt *Haerlem*, 28 uyt de *Zeewolf*. — Luytenant Andries Gabriel; vendrich Gillis Venant.

Cappiteyn Theunis Florisz.: 50 copen uyt de *Sonne*, 18 van de *Jager*. — Luytenant Barent Milters; vendrich Caeter.

Cappiteyn van der Dussen: 48 uyt *Hoorn*, 22 uyt 't *Hert*. — Luytenant Florisz.; vendrich Frederick Fredericxz.

---

Bl. 593 (29 Maart 1620, aanstelling van Jan Stijns tot baljuw van Jacatra). — Alsoo dese plaetse ende 't geheele lant van Jacatra het verleden jaer by ons met de wapenen geconquesteert is, ende dienvolgende oock gehouden ende bewaert wort voor de Heeren Staten Generael, sijn Princelijcke Excellentie ende de Heeren Bewinthebberen der geoctroyeerde Oost-Indische Compagnie van de Vereenichde Nederlanden, daerop niemant anders iets heeft te pretenderen, ende tot dien eynde besich sijn met een royael fort alhier te maken, omme als een generael rendezvous van Indien de voornaemste middelen van de Compagnie daerin verseeckert te houden tegens 't geweld van alle onse vyanden en geveynsde vrinden, alsoock omme den handel van alle quartier van hier te dirigeeren en mettertijt een treffelijcke negotie te stabileeren, de plaetse ende 't lant met een goede gemeente te peupleeren ende een stadt te bouwen, daertoe d'apparentie alreede groot is en dagelijcx meer en meer toeneempt, soo is 't, dat hoochnoodich eenighe officieren dienen te maken, omme op alle misbruycken te letten, daerop goede toesicht en regart te nemen, ende onder goede policien en wetten te leven, ende insonderheyt een bailliu over de stadt, jurisdictie ende 't lant van Jacatra, streckende, te weeten aen d'Oostsyde tot aen de limiten van den coninck van Cheribon, aen de Westsyde tot aen de limiten van den coninck van Bantam, aen de Zuytsyde te lande 't geheele lant over tot aen de Zuyderzee, ende aen de Noortsyde te water over de see ende alle de eylanden hierontrent leggende; waertoe door d'heer Gouverneur Generael overlange voorgesteld is, ende de presente raden wederom voorgestelt sijnde den persoon van Jan Steyns, is met gemeen advijs ende bewillinghe denselven Steyns daertoe geeligeert, en datmen hem op morghen voor alle den volcke in de stadt sal autoriseren en bekend maken, ende behoorlijcke acte van autorisatie ende commissie verleen.

---

Bl. 596 (13 April 1620, ordonnantie op het omhousen en schenden van vruchtdragende boomen). — Alsoo wy dagelicx tot onsen grooten discontentement vernemen het ommehousen ende schenden van calappes, pinangh, siry, mangus, ban-

nanes ende andre vruchtdragende boomen in 't bosch, ende dat niettegenstaende vorighe placcaten ende ordonnantien <sup>1)</sup> tegen de malefacteurs van dien ge maneert, het quaet soo lancx soo meer aenwast, ende deselve placcaten ende ordonnantien wegen de civile straffe <sup>2)</sup>, daerinne geexpresseert, schynen gevilipendeert te werden, waerinne hoochnodich dient versien, derhalven soo is 't, dat wy met communicatie ende advyse van onse tegenwoordige Raden, omme de voorverhaelde faulten in toecomende te voorkomen, allen ende een iegelijcken interdiceren ende verbieden, interdiceren ende verbieden hen by desen, dat niemant, 't sy onder wat pretext het soude mogen geschieden, eenige clappus, pinangh, siry, mangus, bannannes ofte andere vruchtdragende boomen in 't bosch omhacke off in eeniger manieren schende, op pene dat sonder eenige simulatie aen den lyve gestraft sal worden <sup>3)</sup>. Ende opdat dit te beter effect tegen de malefacteurs van dien mach sorteren, hebben goetgevonden, dat soo wie iemand die hem tegen dese ordonnantien vergrepen sal hebben, aenbrengt, voor yder persoon 25 realen van achten sal genieten, met toesegging dat des aenbrengers naem secreet sal gehouden worden. Ende opdat hiervan niemant ignorantie en pretendere, hebben dese by clock- ende trommelslach openbaerlijck ter plaetsen daer men sulcx gewoon is te doen gepubliceert, ende daernaer ter publicque plaetsen geaffigeert; ordonnerende ende expresselijck bevelende aen onsen balliu goede ende scherpe toesicht te houden tot onderhoudinge van de voorsz. ordonnantien, ende te procederen tegen de overtreders ende ongehoorsaeme van dien by executie van de voorsz. peynen, sonder faveur ofte dissimulatie ofte eenich verdrach.

Aldus geordonneert by den E. heer Generael ende syne presente Raden in 't fort Jacatra adi 13 April anno 1620. Onder stont: Ter ordonnantie van d'heer Generael, THJS CORNELISZ. VLEYSCHOUWER, secretaris.

Bl. 613 (24 Juni 1620, instelling van een collegie van schepenen voor de stad Jacatra). — Is by den heer Generael in de vergaderinge van sijnne presente raden, op huyden gehouden, in consideratie geleyt den standt deser tegenwoordiger stadt Jacatra aenwas ende vermeerderinge der burgeren in deselve, alsmede opdat die alhier vreedsaem ende gerust mogen leven, daertoe van noode sy

<sup>1)</sup> Bedoeld is het plakant van 6 Sept. 1619 (*Plakantboek* I, 56).

<sup>2)</sup> Van 20 realen van achten (voor het „aflhouwen” van een vruchtdragenden boom); voor het plukken van vruchten zonder consent, of van onrijpe vruchten:  $\frac{1}{2}$  real van achten (klapper), 1 real van achten („bannannes”).

<sup>3)</sup> „Op peene van den hals te verbeuren”, zegt de resolutie hiervóór, bl. 596.



dat goede ordre soo in 't stuck van justicie als policie gestelt worde, sooveel naer gelegentheyte des tijts geschieden can, hetwelcke nog niet genoch sijnde, maer dat deselve oock by bequame personen mogen geadministreert, geexecuteert ende onderhouden worden, opdat de goede voorgestaen ende de boosdoenders gestraft mogen sijn, soo is 't dat de E. heer Generael met goetvindinge van syne tegenwoordige raden, raetsaem geacht heeft een college van schepenen derstadt Jacatra te formeeren omme in 't voorsz. collegie van schepenen als wethouders deser steden alle justitie in civiele saecken te administreren ende te exerceeren.

Dit collegie van schepenen sal bestaen in vijff persoonen, namentlijk twee van 't fort in dienste van de Compagnie sijnde, ende drie burgers deser stede, dewelcke by de burgeren genomineert ende by den E. heer Generael ende synen Rade geeligeert sullen werden, ende sal haere administratie dueren den tijt van een jaer.

In dit collegie sullen de schepenen presideren by beurte, maent om maent, beginnende van degene die van 't fort gecosen sullen sijn.

Sullen mede de schepenen gehouden wesen, driemaal des weeckx, te weten Maendachs, Woensdachs ende Vrydachs, des voormiddachs ten 9 uren op 't stadthuys deser stede te compareren, ende aldaer blyven besoigneren, soo iets te doen is, tot elff uren.

Ende opdat het schepensampt deser stede te seeckerder in alle justitie, equiteyt ende getrouwicheyt bedient mach werden, sullen de schepenen van haere getrouwicheyt in handen van den E. heer Generael eedt doen.

In dit collegie van schepenen sal in saecken de Chinesen (onse ondersaten) ende burgeren deser stede concernerende, als schepen compareren ende stem hebben Bencon, tegenwoordich opperste der Chinesen, behalven dat ditto Bencon in dit collegie niet en sal mogen presideren.

Alsoo het ambt ende offitie van balliu eenigen tijt herwarts bedient is by Jean Steyns van Antwerpen, ende soo lancx soo meer vermercken sijns persoons onbequaemheyt om hetselve met behoorlijk respect tot soudanich offitie als dese plaetse vereyscht, te bedienen ende becleeden, hebben goetgevonden den voornoemden Jean Steyns van synen dienst te ontslaen ende bedancken, gelijk hem ontslaen ende bedancten mits desen, ende het offitie van balliu te versien met een ander bequaem persoon, daervan d' electie eerst-dachs sullen doen.

Tot stadtbode hebben op sijn versoeck mede geeligeert Staets Christyaensz., tegenwoordich soldaet alhier, die in teecken van dien het wapen van de Hooge Mogende Heeren Staten Generael op sijn borst, ende eeh doorne off ander stockgien in sijn hant sal dragen.

Van wegen 't fort sijn tot schepenen geeligeert ende gecosen voor dit naest-

volgende jaer Abraham van Uffelen van Amsterdam, oppercoopman; Jan Pae van Gorcum, cappiteyn.

Van wegen de burgeren: Jan de Brasser van Rotterdam; Philips Adryaensz. van der Werff van Leyden, Floris Hendricksz. van Campen.

Bl. 614 (1 Juli 1620, autorisatie voor de schepenen der stad Jacatra). — Alsoo tot ruste, tranquilliteyt ende welstant van dese onse nieuwe stadt ende aenwassende republicque van Jacatra hoochnodich geacht hebben seecker bequame personen te eligeren, verkiesen ende ordonneren omme in alle voorvallende civile saecken justitie ende recht t' administreren, soo is 't dat by d'E. heer Generael ende synen presenten raet naer rype deliberatie goetgevonden is te formeren een collegie van schepenen, bestaende in vijff personen, daervan jaerlijcx by de Hooghe Overicheyt nieuwe electie ende verkiesinge sal geschieden, waertoe voor dit eerst aenstaende jaer geeligeert, geauthoriseert ende gekosen sijn, gelijk wy eligeren, authoriseren ende kieser mits desen, namentlijk twee vanwegen 't fort, ende drie vanwegen de burgerye deser stede, te weten uyt het fort den E. Abraham van Uffelen van Amsterdam, oppercoopman, ende Jan Pae van Gorcum, cappiteyn van 't garnisoen alhier; ende uyt de burgerye van de stadt Jan Anthonisz. Brasser van Rotterdam, Philips Adriaensz. van der Werff van Leyden, ende Floris Hendricksz. van Campen. Ordonneren ende bevelen derhalven aen allen ende een yder, onder de gehoorsaemheyt ende subjectie van d'E. Hooghe Mogende Heeren Staten Generael [ende] syne Princelijcke Excellentie in de jurisdictie van Jacatra residerende, niemant uytgesondert, 't sy vremdeling, vryburger ofte in dienst sijnde personen, 't voornoemde collegie van schepenen daervoor aen te nemen, t'erkennen ende gelijk sulcx betaempt t' obdieren ende respecteren, op pene van arbitrale correctie.

Bl. 627 (15 Aug. 1620, resolutie op de administratie der justitie). — Aengesien dat tot voorderinge van de saecken van justitie hoochnodich is eenige ordre te stellen, hoe ende in wat voegen alle de saecken, soo in 't civil als crimineel, binnen ende buyten 't fort aen d' een syde, mitsgaders het resort ende jurisdictie der stede (olim) Jacatra aen d' ander syde, by den advocaet fiscael ende bailliu respectivelijk berecht ende geadministreert sullen worden, soo is by deliberatie verstaen ende goetgevonden, voor eersten ende totdat anders geordonneert sal wesen, daerinne te gebruycken de navolgende voet, als te weten;

Indien binnen 't resoort van de stadt gedelinqueert wort ofte eenige questie ofte geschillen, amende ofte correctie medebrengeende, ontstaen tussen een burger ofte vreemdeling ende een soldaet ofte iemant anders in dienste van de Generaële Compagnie, waerinne 't recht van de hooghe overicheyt be-waert moet worden, dat de bailliu daervan by preferentie aenclager sal wesen, ende dusdanige gemengde saecken, burger ende burger alleen niet raekende, maer burger ende soldaet off andere Compagnies dienaeren te samen, voorts gesententieert sullen worden by de ordinaris vijff schepenen van de stadt, mits dat de balliu gehouden sal sijn daerby te roepen twee van den krijchsraet ofte ordinaris commissarissen ende rechtshuyden van 't fort, na dat het een soldaet off ander dienaar van de Compagnie is, die met een burger ofte vryman in moyte is gevallen, welke twee van [den] krijchsraet off commissarissen voorsz. haere sessie, stemme ende autoriteyt by ende neffens de voorsz. schepenen sullen hebben, tot volcomen uytinge van de saecke ende langer niet.

Wederom by sooverre over delicten off transgressien van keuren ende ordonnantien, vallende binnen off buyten 't fort tussen een soldaet off ander dienaar van de Compagnie ter eenre, ende een burger ofte vryman van de stadt ter ander syden, pertyen gecalanceert, geapprehendeert ofte aengesproocken worden by ofte deur bevel van den advocaat fiscael, gelijk sulcx betaemt ende behoorlijck is, dat al hetselve op den eysch ende aenclachte van den advocaat fiscael voorsz. affgedaen, getermineert ende gesentencieert sal worden by de ordinaris commissarissen ende rechtshuyden van 't fort, ten overstaen van twee schepenen uyt der stadt, welke schepenen in gelijcken gevalle mede aldaer sullen hebben haere sessie ende stemme als voren.

Maer alle simpele saecken, 't sy crimineel ofte civil, die tussen de soldaten ende dienaren van de Compagnie alleen, sonder vermenginge der burgeren ofte vryeluyden vallen in off buyten 't fort, deselve sullen berecht worden by den advocaat fiscael ende de commissarissen ende rechtshuyden van 't fort alleen, gelijk oock de saecken der burgeren ende vryeluyden onder den anderen by den balliu ende schepenen van der stadt ende niemant anders; alles ten eynde de jurisdictie ende autoriteyt van beyde de gerechten ende de gerechtsofficiere ten wedersyden blyven in vigeur, ende alle misverstanden ende confusien, daerover te ontstaen, behoet.

Ende gemerckt de schepenen van der stadt alreede vercoren ende haere gerichtsampt exercerende sijn, in vougen dat binnen 't fort ten voorsz. eynde de commissarissen oock dienen gestelt, soo sijn tot commissarissen ende ordinaris luyden van den gerechte in 't fort by den E. heer Gouverneur Generael ende synen raet genomineert ende gecommitteert dese naevolgende personen: de cappiteyn van 't fort met beyde luytenanten, Pieter Dirckz.,

Abraham van Uffelen, D<sup>r</sup>. Pauwels Bartsz., Pieter Barentsz., en de cappiteyn van de prauwen; welck collegie van commissarissen ofte gerechtsluyden in 't fort haere vergaderingen sullen houden alle dagen als er iets te doen sal wesen; ende sal den president evenwel geauthoriseert sijn vergaderinge te leggen buytenstijts, voor ende na de middach als de gelegentheyte dat vereyscht, al-tijts daerop lettende dat by convocatie van de gerechtsluyden in 't fort niet verhindert werde de vergaderinge van schepenen in de stadt, nadien een persoon in twee collegien te gelijk teffens niet en can compareren. In dit collegie sal presideren een van de Raden van Indien, off soodanige andre als de president, niet connende vaceren, in syne plaetse nomineren sal.

Sullen oock de luyden van den gerechte in dit collegie niet [met] minder mogen besoigneren als met vijff personen, maer wel met meerder, ingeval het in saecken is, het fort ofte de supoosten van dien alleen concernerende; maer in gemengde saecken tussen soldaet off burger sullen alleenlijck vijff daertoe genomen worden, tot keure van den president, welcke vijff, met twee schepenen van de stadt gevoucht, seven sullen maecken, als vice versa twee commissarissen met de vijff schepenen van de stadt van gelijcken seven.

Aengaende 't volck van de schepen op de rede ofte wachte leggende, ende alle andere te water in dienste van de Compagnie gebruyct, deselve in eenige delicten vallende aen lant in ofte buyten 't fort, sullen mede by den advocaet-fiscael te rechte worden gestelt voor de commissarissen ende gerechtsluyden van 't fort voorsz., mits dat in sulcken gevalle oock sal gevolcht worden de voorgaende voet, namentlijck dat d'oppercoopman ende schipper, ofte anders de twee hooftofficieren daeronder sy behooren, haer tot vermaninghe van den fiscael sullen vougten by vijff van de gerechtsluyden van 't fort, ende de saecke affdoen in manieren bovenverhaelt; ofte sullen, na genomen kennisse van den fiscael, by den E. heer Generael ende synen rade, ofte anders by de commissarissen ende gerechtsluyden van 't fort, gerenvoyeert worden aen den ordinaris raedt van 't schip, soo men bevindt redenen daertoe te dienen.

Indien 't gebeurde, dat den advocaet-fiscael ende officieren van den chrijchs-raedt, mitsgaders de bailliu van de stadt tegelijck quamen omme eenige soldaten, vryburgers off volck van de schepen, schuyten ende jachten, ende wat meer de Compagnie te water dienste doet, te apprehenderen, gelijk tot vorderinghe van de justitie een iegelijck derselver sijn uytterste devoir te doene schuldich is, soo sullen den advocaet-fiscael ende officieren van 't fort in sulcken geval altijt hebben de preferentie, ende de gevangens na hen nemen ende in 't fort te rechte stellen als voren.

Wanneer oock in gemengde saecken de bailliu eenige supoosten van 't fort voor schepenen van de stat in rechte betreekt, soo wort verstaen, dat sulcx sal geschieden onder behoorlijck respect, die de balliu den fiscael in sulcke

ende andere saecken schuldich is te dragen, ende sonder vermindering ende prejudicie sijnder autoriteyt ende waerdicheyt.

Voorder, alsoo voor desen oock de Engelsen binnen de jurisdictie van de stat op eenige delicten sijn beloopen, ende derhalven mede een seeckere ordre dient geraempt, soo is geresolveert ende geraetsam gevonden, dat in delicten tussen d'Engelsen onder den anderen de balliu van alles wel kennisse sal nemen ende de delinquanten aentasten ende in hechtenisse brengen, maer dat hy daerna, de saecken gecommuniceert [hebbende] met den E. heer Generael ofte synen Raden, deselve sal overleveren in handen van de hoofden haerder natie, omme by haer E. gestraft te worden na merite van de saecken; maer indien d'Engelse iets bedryven daer een burger ofte vryman ofte imant van de suppoosten van 't fort te cort geschiet, mede schuldich aen is ofte vermengt, sal de balliu in sijn district eenpaerlijck soewel tegen d'een als d'ander procederen ende deselve straffen als in gemengde saecken articulis precedentibus is verstaen; ende in deselffde saecken oock de fiscael ende crijchsofficieren van 't fort, indien het delict daerbinnen ofte buyten wert geperpetreert.

---

Bl. 628 (15 Aug. 1620, resolutie tot aanneming van een wapen der stad (olim) Jacatra). — Nopende 't geproponeerde van de stat (olim) Jacatra met een wapen te versien om 't segel ter saecken dienvolgende te formeren, is verstaen sulcx nodich te wesen, ende datmen de stat voor haere wapen ende segel geven sal een sweert van azur in een orange schilt, steeckende met de pointe deur een laurieren crans, van couleur bruyngroen, als hier ter syden.

---

Bl. 628 (18 Aug. 1620, resolutie nopende zekere punten van politie). — Gedelibereert sijnde op de memorie by balliu ende schepenen deser stede olim Jacatra aen den E. heer Gouverneur Generael ende Raden van India overgelevert nopende seeckere pointen van policie daerinne sy versochten dat gedisponeert mochte werden, is naer examinatie verstaen ende geresolveert op eenige derselver sulcx volcht:

1. Eerstelijck, aengaende de uytgegeven erven ende fruytboomen, datmen deselve hout als te leene gegeven den besitters ofte bruyckers van dien, ende dat derhalven in tyden ende wyle als het den heere Generael ende synen Raden oirbaer sal duncken, by de voorsz. besitters ende bruyckers hiervan behoorlijcke recognytie sal worden gedaen, ende betaelt soodanige thijs ofte erfpachte als met rype deliberatie van Raden na geleyenthey van saecken

daerop gestelt sal worden; middelertijt sullen balliu ende schepenen voor-noemt binnen haer district de erven ende fruytboomen, die uytgegeven sijn, pertinentelijck opteeckenen met de namen der bruyckers derselver, ende houdende van alles goet register; expresselijck verbiedende dat niemant, wie hy sy, eenige erven, huysen ofte fruytboomen vercoopen, transporteren, veralieneren ofte met hypoteecq, constitutien van renten ofte verpandinge belasten en sal sonder hunluyden sulcx eerst ende alvooren aen te geven, opdat daervan by der secretarie protocol gehouden ende een yder de beswaernisse daerop staende weten mach, ende niemant in cas van preferentie en werde in syne gerechticheyt vercort.

2. Wat belangt de saecken van appel, is verstaen dat alle vonnissen by schepenen gewesen, niet monterende boven de 25 stucken van achten, sullen hebben haere executie niettegenstaende appellatie, ende datter geen appel sal worden toegelaten als alleene van saecken die daerboven sijn, ten waere pertye gegreveert dede blycken in de voorsz. mindere saecke dan 25 stucken van achten qualijck gewesen te sijn, ende d'executie daerover by den E. heer Gouverneur Generael ende synen Rade gesurcheert wiert ende pertyen by evocatie betrocken voor de ordinaris raden ende gerechtsluyden van 't fort, in welcken gevalle 't gewijsde gerevideert ende sententie op een nieuw aldaer gepronocieert sal werden als na rechten; maer van alle saecken boven de 25 realen van achten sal een yder vrystaen te appelleren, te provoceren ende in reformatie te comen binnen alsulcken tijt als by den E. heer Gouverneur Generael voorsz. ende synen raet daertoe sal werden geprefigeert, op pene dat soo wie van minder saecken, by schepenen alrede gewesen, appelleert, provoceert ofte aen den E. heer Generael ende raden van Indien clachtich valt, ende daerna bevonden wort ongefondeert te wesen, betalen sal de boete by de raden ende gerechtsluyden in 't fort daerop te stellen; ende by provisie, dat de doleant, soo hy verweyrder is, in alsulcken gevalle eerst ende alvooren, eer sync doleantie sal worden aengenomen, namptiseren sal de penninghen daerinne hy by schepenen is gecondemneert, onder cautie de restituendo soo hy naemaels compt te triumpheren.

3. Sal oock boete gestelt worden op degene die ongefondeerde processen sustineren, te betalen soewel by schepenen, als imant in de costen wert gecondemneert, als by de raden ende gerechtsluyden in 't fort, soo wanneer bevonden wort in saecken [van] meer dan 25 realen qualick geappelleert te sijn ende 't vonnisse by schepenen gewesen geaprobeert wort, ende den appellant ofte reformant gecondemneert in de costen als vooren.

4. Voor elcke citatie ofte dachvaerdinge die de stadtsbode ofte gesworen roeydrager sal doen, sal deselve genieten een enkelde reael of 't achtendeel van een stuck van achten, ende voor elcken arrest die hy op eenige personen

ofte goederen doet, een quaert ofte vierdenpart van een stuck van achten, ende niet meer.

5. De secretarius, dewyle hy oock notarius is, schryvende eenige requesten, certification oft andere cleyne acten ende instrumenten, sal voor elck van deselve ontvangen een quaert, soo het een instrument sy dat een persoon alleen doet schryven, maar soo het een contract is ende soodanich, dat de contrahenten ter wedersyden daarvan moeten gedient sijn, soo sal de secretarius van elck respectivelijk genieten een quaert; beyde munte als vooren. Behalven 't welcke een ider die eenige contracten, coop- ende constitutie-brieven, quytantien, transporten etc. by schepenen laet segelen, voor segelgeltaenden eersten schepen ofte dengenen, die balliu ende schepenen daertoe committeren sullen, betalen sal een halve reael van achten; ende middelerwyl sullen balliu ende schepenen vermogen den taux op 't schryven van alderley acten gestelt, te moddereren, te verminderen ofte vermeerderen, na dat de acten ofte instrumenten die geschreven werden, dan groot ofte gewichtich sijn.

6. Worden oock balliu ende schepenen geauthoriseert haere keure te leggen op het suyveren ende reynigen van de straten ende stegen, vooral dat sy waecken sullen, dat alle ongeregelde mistimmeringe van huysen ende paggeren buyten de roey, tot vernauwinge ofte deformatie van de straeten, metten eersten gerecht ende voor het toecomende geweyrt mogen werden, wel verstaende sooveel als sonder werckelijcke beswaernisse van de burgerye geschieden can, stellende een boete op de contraventeurs, ende deselve straffende als naer behooren.

7. Beroerende 't onderhouden van de bruggen etc. is goetgevonden deselve tot laste van de Compagnie noch provisionelijck t' onderhouden, op verschot ende remboursement als naer gelegenthey.

8. Item, opdat het openen ende sluyten van de stadtspoorten een iegelijck kundich sy, ende oock wanneer yder ambachtsman 's morgens aen 't werck sal treden ende 's avonts van de straet ende uyt de herbergen ende kroegen vertrecken alle degene die daer niet te doen en hebben, soo sal de clocke van 't stadthuys driemaal des daechs geluydet worden, eens des morgens den clocke vijff uren ofte halff ses, eens des avonts in de schemeringh als men de poorte sluyt, ende eens te negen uyren daernaer, als een yder, 't sy burger oft vreemdeling, niet nodich buytenshuys te doen hebbende, van de straeten ende uyt de herbergen ende kroegen sich naer huys begeven moet.

9. Tot desen fine sullen balliu ende schepenen voorsz. publyckelijck by clockgeslach ofte uytblasinghe van trompette doen verbieden, dat geene waerden, herrebergiers off crouchhouders haer vervorderen sullen te tappen off droncken gelagen te houden, ofte van nieuws te setten, na de clocke negen uyren, op pene voor d' eerste reyse van 2 realen van achten, voor de tweede

reysse van 4, ende noch ten derden maelen van deselve nacht daerop bevonden ende bekeurt sijnde, van geapprehendeert, in hechtenisse geleyt ende tot arbitrage van schepenen gestraft te worden, na merite van de saecke.

10. Welcke voorsz. boeten allegaer geappliceert sullen worden ten profyte van den bailliu voorsz. ende syne dienaeren (hiertoe gebruyct), als twee derdendeelen voor hem, ende 't resterende derdendeel voor de dienaers, opdat sy te beeter op de onderhoudinghe van de keuren ende ordonnantien mogen passen.

11. Sullen oock de balliu ende syne dienaers wel scherpelijck daerop letten, dat Sondachs voor de middach onder de predicatie ende verkondinghe des heyligen Evangeliums geene tappers ofte crouchhouders hen vervoorderen eenige gelaegen te setten, op pene wie dat daerop bevonden wort, verbeuren sal 3 realen van achten, ten profyte als vooren.

12. Ende gemerckt verscheyde insolentien daechelicx werden gepleecht met roepen, singen ende cryten van de droncken gasten achter straeten ende in de herbergen ende croegen voorsz., soo wert den balliu wel expresselijck belast sulcx by de beste middelen te weyren, ende soodanighe singers, roepers ende cryters, ofte de waerden die soodaenighe onbescheyden gasten aenhouden, in de boete van een reael van achten te beslaen, ende daerenboven haer silentie inponeren ofte achter aff van der hant te doen vertrecken daer sy niemant met haere ongeregeltheyt verdriet en doen.

13. Item, alsoo de dronckaerts haer niet en schamen, vol ende sat sijnde, soodat sy qualijck gaen of staen en connen, te loopen maelen achter straeten tot groote schande van haer selfs ende bespottinge ende vilipendie van de Nederlandtse natie ende vercleyninghe van d'eere ende reputatie van dien, soo verstaen d'E. heere Gouverneur Generael ende syne Raden dat omme sulcx te verhinderen, seeckere blocken hier ende daer in de principaele straeten gemaect sullen werden, daer de balliu ofte dekens van de gebuerte soodanigen droncken schantvlecken langs der straten loopende sullen in sluyten ende sitten laten voor d' ooge van alle man, totdat sy te degen sijn benuchtert, doende alsoo penitentie van 't quaet exempel, de naturelen deser landen ende andere vrome luyden in desen gegeven.

14. Nopende de questien ende geschillen, vuystslaegen, stocken ofte rotanghslaegen, treckinge van geweer off messen, quetsinge ende bloetlaeten van imanden, mitsgaders schelden ende injurieeren, heftich kyven ende andere quade poincten meer, daer de burgerye ofte imant in de stadt verkeerende, verdriet ofte prejuditie by geschiet, daerop sullen balliu ende schepenen animadverteren, ende alsulcken straffe ende mulctatien doen als sy na merite van de saecken sullen bevinden te behooren.

15. De balliu (de banck gespannen sijnde) sal by schepenen hebben een



deliberative voix soo wanneer daer saecken gehandelt sullen worden de ordre ende policye raeckende, ende anders niet.

16. Indien Bencon, overste der Chinesen, imant van syne natie ofte onderhebbende luyden apprehendeert in het district van de stadt, sal den voornoemden Bencon den balliu daerinne kennen, ende hem sulcx aendien, om met kennisse daerin gedaen te worden sulcx na de gelegentheyt van de misdaet behoort.

17. D'arresten die op eenighe personen ofte goederen by consent van den balliu, off in sijn apsentie van den presiderende ofte eerste schepen, gedaen worden, sullen van waerden sijn ende een yder gehouden die te obedieren, op pene dat degene die boven 't arrest vertrect ofte de gearresteerde goederen versteect ofte wechvoert, verbeuren sal 20 realen van achten.

18. Eyndelijck, na dat een ofte meer burgervendelen hier van noode sijn, soo tot defentie ende verseeckeringe van de stadt, als tot conservatie van alle goede ordre in tyden van brant, oploopen ende alarmen, soo is geresolveert ende verstaen balliu ende schepenen te belasten, ondersoeck ende reveue te doen generalijck door 't geheele district ende jurisdictie van de stadt, omme te sien wat ende hoeveel vryeluyden van Nederlanders, Japponders en swarten daerbinnen sijn woonende, ende alles pertinentelijck opgeteyckent hebbende, aen den E. Heer Gouverneur Generael ende synen raet daervan report te doen, leverende alsdan teffens mede over dubbelt ofte meer getal van naemen dergener die henluyden dunct datmen tot cappiteyn ofte cappiteyns, luytenanten, vaendragers etc. van de schutterye ofte burgervendelen soude mogen gebruycken, om na electie van den E. heer Generael daerop te worden geedicht, ende te ontfangen soodanige ordre in 't verdelen van de wachte ende aenwysinge van de wijcken ende elck sijn rendezvous, als na occurentie in tyden van noot sal bevonden worden nodich te sijn.

---

Bl. 629 (27 Aug. 1620, benoeming van Melchior Kerchem tot notarius publicus). — Jan Pietersz. Coen, Gouverneur Generael over alle landen, eylanden steden, forten, plaetsen, comptoiren, schepen, jachten, schaloupen, personen ende den handel van Indien, wegen de Hooge Mogende Heeren Staten-Generaal, syne Princelijcke Excellentie ende de Heeren Bewinthebberer der Geoctroyeerde Oost-Indische Compagnie van de Vereenichde Nederlanden, allen dengenen die desen sullen sien off hooren lesen, saluyt! doen te weten, alsoo wy tot gerieff ende ten dienste van de inwoonderen en traficanten deser stede Jacatra goet ende hoochnodich achten eenen notarium publicum te creeren ende admitteren, soo is 't, dat wy den eersamen Melchior Kerchem, secretaris

van 't collegie van schepenen deser stede, ons van sijn ervarentheyt ende sufficientie tot het voorsz. ampt wel ende ten vollen onderricht houdende, gecreëert, gestelt ende geadmiteert hebben, gelijk wy hem creeren, stellen ende admitteren mits desen, omme het ampt van notarius publicus binnen het ressort ende jurisdictie deser stede Jacatra te mogen bedienen ende exerceren, alle libellen, codicillen, instrumenten preparatoir, informatien, contracten van coopmanschappe, huwelijcxen voorwaerden, testamenten, ende andere acten ende stipulatiën nodich ende ten dienste der gemeente, gaende ende comende man, te passeren ende expedieren, mits dat volgens den eedt van getrouwicheyt in onse handen gedaen, gehouden sal wesen alle instrumenten ende notariale acten sonder eenige fraude sinceer ende suyverlijck te coucheren ende passeren, ende voorts in alles te doen, wat een goet ende getrouw notarius toestaet ende behoort te doen. Ordonneren ende bevelen derhalve alle inwoonderen, in dienst wesende persoonen ende traficanten in de jurisdictie deser stede, onder ons gebiet ende gehoorsaemheyt sorterende, den voorsz. E. Melchior Kerchem voor sulcx aen te nemen, erkennen ende respecteren.

---

Bl. 616 (1 Oct. 1620, plakaat op de tollēn). — Jan Pietersz. Coen, Gouverneur Generael over alle landen, eylanden, steden, forten, comptoiren, schepen, jachten, schaloupen ende volckeren in Indien, wegen de Hooghe Mogende Heeren Staten Generael, sijnne Princelijcke Excellentie ende de Heeren Bewinthebberen der Generale Oost-Indische Compagnie van de Vereenichde Nederlanden, allen dengenen die desen sullen sien off hooren lesen, salut! doen te weten:

Aengesien wy naer de conqueste van 't coninckrijck van Jacatra tot bescherminghe van onse onderdanen ende ten besten van de gemeene saecke genootsaect sijn geweest tot groote lasten ende onuytspreeckelijcke excessive costen van de Vereenichde Nederlantsche Compagnie, die geschapen sijn soo lanck soo meer te vermeerderen, het vercregene niet alleen te bewaren, maer oock dagelijcx te vermeerderen, sulcx wy naer onse goede genegentheyt gaern gevordert sagen; waerinne opdat met meerder iver ende lust gearbeyt, ende de onkosten voortaan te dragen beter vervallen souden mogen worden, van nooden sijnde subsidien ende sustentatiën, volgens de rechten van alle natien ende volckeren, soowel van d'ingesetenen als die om haer proffyte haer van alle quartieren herwarts vervoegen, ende wy aen onser burgeren goede genegentheyt niet twijffelende, haer tot verscheyden malen voor desen door onse gecommiteerde doen voordraghen hebben de nootwendicheyt tot eenige subsidien, waertoe wy haer tot onsen grooten welgevallen altoos gevonden hebben

volgens alle redenen te inclineren; derhalven soo is 't, dat wy met advyse van onsen Rade op alles rypelijck geleth ende goede insicht genomen hebbende, goetgevonden ende oversulcx geordonneert hebben, gelijk goetvinden ende ordonneren mits desen, dat van de goederen, waeren ende coopmanschappen, hiernaer genoempt, alsmede andre die hier in- off uytgebracht souden mogen worden, geene exempt, betaelt sullen worden al sulcke lasten als in de volgende liyste gestelt, te weten:

Van goederen, waren, coopmanschappen, provisien als andersints, van buyten incomende, gelijk potten, pannen, rottangh, gorgeleten, stroomatten, cadutt, cadjangh, rottangmatten, gedroocht saet, houtscool, arpuys, salpeter, swavel, smitscoolen, boras, loot, yser, stael, ysere pannen, parangs en bijtgens, sisser, sissicq, cassomba, coper (gewrocht ende ongewrocht), amphioen, ingo, porceleyn, gomme, goudtraet, alderhande Javaense crameryen, alderhande gaeren, capock, capas, conget, gedroocht hertevlees, sagu, groene gember, oude pinang, toupy (een spetie diemen in de arack brant), touback, indigo, poulout, boonen, erwten, gesouten ende gedroochde vis, olye, asijn, tamorindy, eyeren, suycker, lackwas, gesoute cuyt, oude cocus, ayuyn, loock, orangeappelen, gesoute ende verse limoenen alsmede alderley ander fruyt, cleeden, root ende andere laeckenen, alderley Chineese waren, honich, slijpsteen, borborysteen, garnaten, gittegommen, rinosserhoorn, vogelnesten, hoornkens (seecker gelt van Siam), olyphantstanden, buffels, koebeesten, oliphanten, paerden, pauwen, gansen, entvogels, hoenders, bocken, herten, verckens, van alle welcke voorsz. waren, coopmanschappen ofte provisien, als van andere diergelijcken hier niet uytgedrukt, by den inbrenger 5 ten hondert betaelt worden; ende ingevalle deselve goederen off eenige derselver, soo wanneer vercocht sullen sijn, van hier weder elders vervoert sullen sijn, sal voor 't uytvoeren by den uytvoerder sooveel als voor incomen, te weten 5 per cento, betaelt worden. Belasten ende bevelen dat niemant sonder expres consent alvoren vercregen te hebben, eenige goederen, 't sy coopmanschappen, eetbaer waeren ofte andersints, aen de schepen hier te reede leggende sal mogen venten, ten eynde dit alles op de passar vercocht mach worden, ende geen fraude onder soodanige pretexten geschiede.

Den arack sal geven 10 per cento, soowel van incomen als van uytvoeren.

De navolgende goederen sullen voor incomen 5, ende voor uytgaen betalen 10 per cento, als: rijs, pady, bensuwijn, peeper, foely, noten, cocus Maldive, gout, nagelen, was, sandelhout, campher, gommelacq, cayolacq, quicksilver, agulahout, muscus, chevet, amber, lapes besaer, diamanten, robynen.

Is mede goetgevonden ende gearresteert dat ieder herbergier, die kielan, arack ofte tuack tappen ofte vercoopen, ieder maent sullen betaelen 2 realen van achten.

Item dat de tappers ofte vercoopers van Spaense wynen voor ieder legger sullen betalen voor impost 20 realen, ende den burger 5 realen.

Ende opdat dese onse ordonnantie te beter moge naegecomen werden, sullen alle in- ofte uytgebrachte goederen aen den Sabandaer behoorlijck aengegeven werden.

Ende alsoo noodich is tot den ontfang van de gerechticheyt op de voorsz. goederen gestelt, dat een ontfanger gestelt worde, omme by hem ende den Sabandaer, Dirck Jemming, die tot noch toe in hetselve offitie gebruyckt [is] (ende door syne goedē comportementen goetgevonden hebben denselven Dirck Jemming in 't offitie van Sabandaer te continueren) de voorsz. goederen te visiteren ende taxeren, soo is 't dat wy met advyse van onsen Rade tot ontfanger van de voorsz. gerechticheyt Thymon Michielsz. gecosen ende gestelt hebben, by welcken ontfanger ende sabandaer alle incomende ofte uytvarende prauwen, joncken, als ander vaertuych, haer pas, by den ontfanger ende sabandaer beyde onderteyckent, sullen moeten haelen, ende alvoiren 't selve vercregen hebben, niemant met eenige prauwen, joncke ofte ander vaertuych in ofte uyt sal vermogen te vaeren, op pene van confiscatie van alle d' in- ofte uytvarende goederen; 't welck alles naer de publicatie van desen sijn begin sal nemen.

Ende ten eynde niemant van den inhoud van dese eenige ignorantie en pretendere, ordonneren ende bevelen wy aen onse officieren dat sy desen doen publiceren ende affigeren ter plaetsen daer men gewoon is publicatie ende affictie te doen, belastende voorder aen onse officieren, den advocaet-fiscael, balliu, ontfanger, sabandaer ende andere justicieren van dese onse republicque van Jacatra respectivelijck, ende elck van hun in sijn regard, dese onse tegenwoordighe ordonnantie te doen onderhouden in alle syne pointen ende artyculen, alsoo tot den dienst van den lande ende bescherminghe van de ingesetene van dien ende bevoirderinghe van de gemeene saecken sulcx wort vereyscht, ende wy nodich bevonden hebben te geschieden.

Bl. 651 (9 Oct. 1620, licentbriefjes der herbergiers). — Alsoo wy met advyse van onsen Raede tot soulagement ende vindinge van de swaere lasten dagelijcx te dragen, goetgevonden hebben de herbergiers ende vercoopers van arack, kilang, touack op te leggen dat yder derselver yder loopende maent sal betaelen 2 realen van achten; item dat ieder legger Spaense wijn, eer ingeleyt ende by imant vercocht sal mogen worden, belast sal sijn met 20 realen van achten, als by onse ordonnantie den 1<sup>sten</sup> October daarvan geemaneert, waervan opdat den ontfang naer behooren mach geschieden, soo is 't dat wy, mits-

gaders onsen Raede, goede ordre op alles willende stellen, nodich geacht hebben, gelijk wy mits desen ordonneren ende bevelen, dat yder herberghier, tapper ofte vercooper van aracq, kielangh, touwack ofte Spaense wynen off andersints by onsen ontfanger sal comen binnen den derden dach van desen aff te reecken, om aldaer synen naem aen te geven, ende omme te mogen tappen off eenige drancken te vercoopen een licentbriefgen te vercrygen, op pene soo wie dese onse ordonnantie niet naer en come, gereputeert, geacht ende gestraft sal worden als een ongehoorsaeme overtreder van onse ordonnantien ende vercorter van 's lants gerechticheyt, want wy sulcx tot dienste ende proffyte van 't gemeene beste alsoo bevinden te behooren.

---

Bl. 651 (9 Oct. 1620, belasting der Chineezen). — Door het versoeck ende ernstige instantie van de Chineesse gemeente onder ons gebiet sorterende, van haer te ontslaen ende bevryden van de lasten haer voor desen tot versterckinge van 't fort opgeleyt, presenterende tot bevrydinghe van 't selve dat yder Chinees voor sijn hoeft maentlijk sal opbrengen  $1\frac{1}{2}$  reael van achten, soo is 't dat wy met advyse van onse prentente raden, gelet hebbende op het versoeck alsovooren, goetgevonden hebben haer van voorsz. wercken (daerinne niet begrepen die sy neffens d'ander burgers sullen moeten doen) liber ende vry te houden, mits dat elck voor sijn hoeft in 't begin van ider loopende maent, 't welck inganc sal neemen van den 1<sup>sten</sup> October laetstleden, aen onsen ontfanger residerende binnē 't fort sal betaelen  $1\frac{1}{2}$  reael van achten; waervan soo yemandt, des aengesproocken sijnde, geen behoorlijk bescheyt ('t welck een yder die betalen sal tot dien eynde by onsen ontfanger gegeven sal worden) can toonen, gereputeert ende geacht sal worden als een bedrieger ende vercorter van 's lants gerechticheyt, ende verbeuren sal 20 realen van achten, t' appliceren een derde part voor den aenbrenger, een derde part voor den armen en een derde part voor onsen officier; bevelende allen ende een ygelijcken der Chineesen, niemant exempt, die de voorsz. vryheyt sullen willen genieten, binnen d'expiratie van den derden dach, van morgen aff te rekenen, haer by onsen ontfanger te vervougen.

---

Bl. 656 (6 Nov. 1620, plukaat tegen het schendon van vruchtdragende boomen). — Jan Pietersz. Coen, Gouverneur Generael over alle landen eylanden, steden, forten, comptoiren, schepen, jachten, saloupen ende volckeren in Indien, wegen de Hooge Mogende Heeren Staten-Generael, syne Princelijcke Excellentie ende

de Heeren Bewinthebberer der Generale Oost-Indische Compagnie van de Vereenichde Nederlanden, allen dengenen die desen sullen sien oft hooren lesen, saluyt! doen te weten; alsoo tot onser kennisse gecomen is hoe dat seeckere moetwilligen haren behoorlijcken plicht endeschuldige gehoorsaemheyt tot onse placcaten gantsch ende t' eenemael vergeten ende besyden gestelt hebbende, noch door vreesse van straffe ofte lieffde tot goet doen naer en laeten eenige vruchtdragende boomen, als onder ander eenige cocusboomen die nu corteling sommige in 't bosch gevonden sijn, de palmijt uyt te snyden ende alsoo te schenden, ende wy 't selve quaet in 't schenden van 't bosch met omhacken ende beschadigen van vele vruchtdragende boomen dagelijcx bevinden toe te nemen, daertegens wy gaerne tydige remedien gebruycken ende daerinne naer behooren voorsien willen, soo is 't, dat wy naer rype deliberatie hierop gehouden, met advijs van onse tegenwoordige raden, de malefacteurs ende contraventeurs van onse vorige placcaten ende ordonnantien op 't schenden van 't bosch geemaneert, geerne achterhaelt ende volgens de penen, in onse placcaten begrepen, gestraft saken; derhalven goetgevonden hebben onse vorige placcaten, op 't schenden van 't bosch gepromulgeert, te vernieuwen ende ververschen, interdicerende ende verbiedende oversulcx allen ende een iegelijcken onder onse gehoorsaemheyt staende ofte binnen onse jurisdictie residerende, 't sy van wat natie oft staet hy sy, niemant uytgesondert, interdiceren ende verbieden hun mits desen, geene vruchtdragende oft andere boomen in 't bosch staende te quetsen ofte schenden, in 't meeste noch in 't minste, onder wat pretext hetselve oock soude mogen oft cunnen geschieden, op pene soo wie ter contrarie bevonden sal worden gedaen te hebben, sonder eenich faveur oft genade aen den lyve gestraft te sullen worden. Ende opdat dese onse ordonnantie te beter effect sortere, beloven wy, soo wie iemandt die sich tegen dese ordonnantie vergrepen sal hebben weet aen te brengen, beloont sal worden met 50 realen van achten, met toeseegginge dat des aenbrengers naem secreet gehouden sal worden. Ende opdat niemant hiervan eenige ignorantie en pretendere, hebben wy desen by clock- ende trommelslach openbaerlijck ter plaetse daer men sulcx gewoon is te doen, belast te publiceren ende ter gewoonlijcke plaetse te affigeren. Lasten ende bevelen voorts onsen advocaet-fiscael, bailliu, den boschwachter, allen anderen officieren ende dienaren van de justitie dese onse ordonnantie ende bevelen te achtervolgen, ende te procederen tegens de contraventeurs ende overtreders van dien, sonder eenighe gratie, ooch-luyckinge, dissimulatie ofte verdrach, want wy sulcx tot onderhoudt van goede policie alsoo bevinden te behooren.

Bl. 658 (14 Nov. 1620, vrijbriefjes der Chineezen). — Jan Pietersz. Coen [de gewone aanhef] saluyt! Doen te weten, alsoo tot onser kennisse gecomen is hoe eenige Chinesen de voorleden maent van October geen vrybrieffken van de wercken aen de fortificatien hebben gehad, alsmede dat het getal derselver dese maent merckelijck toegenomen heeft, ende apparent is dat soo langs soo meer soude toenemen, ten waere daerinne tydich werde versien gelijk sulcx behoort, ende niet redelijckers als 't selve is, want op haer eygen ernstich beed ende versoeck, met gewillige presentatien van dat ieder man, hoeft voor hoeft, ieder loopende maent  $1\frac{1}{2}$  real souden opbrengen, haer sulcx geaccordeert is; soo is 't, dat wy met den advyse van onse presente Raden geordonneert ende belast hebben, gelijk ordonneren ende belasten mits desen, dat elck Chineezen sijn vrybrieffken als voren, 't sy dat hy uytvaert om te visschen, hout haelen of waerom het oock soude wesen, alsmede de riviere om water te haelen opvaert, of in 't bosch om te wercken of iets anders te doen sich transporteert, oft waer hy oock soude mogen gevonden werden, altijd sijn vrybrieffken by sich drage opdat hy, des aengesproocken sijnde, 't selve can vertoonen, op pene soo wie sijn vrybrieffken niet by sich te hebben bevonden sal worden, als een vercorter van 's lants gerechticheyt gereputeert ende volgens de placaten dienaengaende gemaect, gestraft sullen worden, want wy sulcx tot dienst van 't gemeene beste alsoo bevinden te behooren.

Bl. 659 (14 Nov. 1620, Chineesche spelen). — Jan Pietersz. Coen [gewone aanhef] saluyt! Doen te weten, alsoo tot onser kennisse is gekomen hoe onder de Chinesen, over schult met spelen ende dobbelen gemaect, tot noch toe by Bencon, opperste der Chinesen, recht gedaen is alsoff deselve schult uyt eenige eerlijcke handelinghe ofte commercie waere geprocedeert, jae de rechtsvorderinghe op soodanighe schult aen schepenen der stede Jacatra getrocken ende versocht is, ende wy 't selve bevinden te stryden tegen alle goede ordren, wetten, ende policien, oversulcx daerinne dient versien; soo is 't, dat wy met den advyse van onse presente Raden nae rype deliberatie goetgevonden ende oversulcx geinterdiceert ende verboden hebben, interdiceren ende verbieden mits desen, dat geene, 't sy schepenen deser stede, oft Bencon, overste der Chinesen, oft eenige andere rechters over schult oft eenige pretentien, uyt dobbelen ende spelen geprocedeert, naer rechte haer vervorderen te disponeren; waerschouwende oversulcx alle tuysschers ende speelders, dat soo sy op gelooff sonder gelt by te setten sullen spelen ende iets comen te winnen, dat in sulcken gevalle de winner met de verlieser sal moeten accorderen, sonder van imanden recht te verhoppen ofte [te] sullen cunnen becomen.

Bl. 669 (9 Dec. 1620, verkoop van geweer). — Jan Pietersz. Coen [gewone aanhef] saluyt! Doen te weten: alsoo wy dagelijcx vernemen, hoe eenige vryeluyden ofte in dienste wesende persoonen, onder ons gebieth ende gehoorsaemheyte staende, soo hier als elders aen vreemde natien, soowel onse vyanden als vrienden, geweer ende ammunitie van oorloge vercoopen, verruylen ende verquanselen, ende ons de experientie leert de quade effecten van 't selve, waerinne alsoo hoochnodich dient versien; soo is 't, dat wy, met advyse van onse presente Raden, naer rype deliberatie hierop gehouden, geinterdiceert ende verboden hebben, gelijk wel expresselijcken doen mits desen, alle ende een iegelijck, 't sy vryeluyden oft in dienst wesende personen onder ons gebieth staende, 't sy van wat natie, staet oft qualiteyt hy sy, niemant uytgesondert, aen eenige vreemdelingen, 't sy van wat natie die oock souden mogen wesen, vrienden oft vyanden, eenige geweer ofte ammunitie van oorloge te vercoopen, veruylen ofte verquanselen, onder wat pretext hetselve oock soude mogen wesen; welck wy begeeren dat staet sal grypen soo hier, innewaerts als op eenige andere plaetsen, 't sy de Compagnie aldaer comptoiren is houdende, handelende oft niet; op pene soo wie ter contrarie bevonden sal worden gedaen te hebben, boven verbeurte van 't vercochte geweer alsmede ammunitie van oorloge oft 't gene daarvan geprocedeert soude mogen sijn, aen den lyve gestraft te sullen worden.

Bl. 669 (9 Dec. 1620, „placcaet op 't haelen van de fruyten“). — Jan Pietersz. Coen [gewone aanhef] saluyt! Doen te weten, alsoo de vruchten dagelicx in 't bosch rypen ende by groote menichte gehaelt worden, sonder nochtans eenige lasten tot noch toe daerop gestelt sijn ofte iets by den heer daarvan genoten is; soo is 't, dat wy met de advyse van onse presente Raden tot soulagement van de gemeene lasten geresolveert ende goetgevonden hebben, gelijk resolveren ende goetvinden mits desen, de thienden van alle de vruchten die binnen onse jurisdictie van Jacatra in de bosschen, alsmede op de platte landen gewassen, gepluct ende hier ingebracht souden mogen worden, geene uytgesondert, te heffen. Ordonneren ende bevelen derhalven wel expresselijck allen ende een iegelijcken onder onse gehoorsaemheyte staende oft binnen de jurisdictie van Jacatra residerende, 't sy van wat natie, staet of qualijt hy sy, aen den collecteur van de voorsz. thienden by ons daertoe te committeren, die sijn plaetse aen 't ende van de stadt in ofte by de corps de garde aen de riviercant sal houden, gerechtelijck aen te geven wat vruchten sy inbrengen, ende de quantiteyt van dien, omme by denselven de voorsz. gerechticheyt gecollecteert te werden.



Bl. 669 (11 Dec. 1620, bijzitten). — Jan Pietersz. Coen [gewone aanhof] saluyt! Doen te weten, alsoo wy dagelijcx vermercken hoe eenige Christenen borgers deser stede Jacatra, onse onderdanen, Godt ende sijn gebodt, mitsgaders de Christelijcke ende borgerlijcke politie vergetende, haer vervoorderen een slavinne ofte bysit, 't sy in hare huysen ende wooningen oft elders te houden, sulcx in geenderley manieren Christelijcke ende eerbare burgeren betaemt, maer ter contrarie tot een quaet exempel ende groote ergernisse voor desulcke, die naer Godes heylige instellinge in den huwelijcken staet eerbaerlijck soecken te leven, is dienende; ende meer geconsidereert de horribele consequentien ende andere menichvuldige seer quade inconvenienten, die uyt het houden van de voorsz. bysitten procederen, gelijk ons daervan al te beclaechelijcke ende bekende exempelen, als verdoen van de vrucht, ende dat de eene bysit door fenijn ende vergift den anderen soeckt te vermoorden, genoechaem getuygen, daerdoor niet anders als Godes toorn over dese opspruytende republicque, soo Hy naer syne strenge rechtvaerdicheyt wilde handelen, verweert soude werden. Omme dan Godes toorn van dese republicque sooveel doenlijck te weeren, ende opdat de burgers ende ingesetenen van dien in Christelijcke eerbaerheyt na de bevelen ende geboden Godts mogen leven, ende de voorsz. republicque volgens de heylige insettinghe Godes helpen vermeerderen, soo is 't, dat wy, het voorsz. aenlockelijck quaet soeckende te stuyten ende naer vermogen te weeren, met advyse van onse presente Raden goetgevonden ende geresolveert hebben te interdiceren ende verbieden, gelijk interdiceren ende verbieden mits desen, dat niemant binnen onse republicque van Jacatra residerende oft onder de jurisdictie van dien sorterende eenige slavinne oft slavinnen, bysit ofte bysitten in sijn huys ende woonplaetse oft elders sal mogen houden, onder wat pretext hetselve soude mogen geschieden, op pene, soo wic ter contrarie bevonden sal worden gedaen te hebben, van arbitrale correctie. Ende opdat niemant hiervan eenige ignorantie en pretendere, hebben wy desen naer voorgaende clock- ende trommelslach ter gewoonlijcker plaetse doen publiceren, ende voorts alwaer sulcx behoort doen affigeren. Lastende voorts allen officieren, justicieren ende dienaeren, dat syluyden tegen de overtreders van dien procederen alsvoren sonder eenige gunste, faveur oft dissimulatie ter contrarie, want wy sulcx ter bevorderinghe van Godes eere, dienst ende welstant van dese republicque alsoo bevinden te behooren.

---

AANTEKENINGEN.



## AANTEKENINGEN.

Door omstandigheden, van mijn wil onafhankelijk, heeft de druk van het eerste deel dezer uitgave niet te grooten spoed plaats gehad. Aan de vaststelling van een juist tekst is dientengevolge niet genoeg aandacht geschonken. Dr. F. de Haan heeft in eene bespreking van dat deel, voorkomende in Deel LIX, afl. 4 van het Tijdschrift van het Bataviaasch Genootschap, een aantal verbeteringen voorgesteld, waar van ik de volgende dankbaar aanvaard:

Blz. 1 regel 7 v. o.: vervanghen; *lees*: verwanghen<sup>1)</sup>. — Blz. 1 r. 5 v. o.: breed vaentien; *lees*: vreedvaentien<sup>2)</sup>. — Blz. 7 r. 5 v. o.: *schrapp de kommapunt achter* met weynnich rijs en *plaats dia achter* verhoopt hadden. — Blz. 9 r. 19 v. o.: croes ende cuss houden; het handschrift heeft „croes ende cuff houden”, zooals Tiele (*Bouwstoffen* I, 42) afdrukt. Ik geloof nu met Dr. de Haan dat eerder „croes” dan „cuff” behoort te worden veranderd en zou met hem willen lezen: „croech ende cuff houden”. — Blz. 11 r. 19 v. o.: per bhaere hebben; *lees*: per bhaerogheven. — Blz. 12 r. 12 v. o.: souden hebben; *lees*: souden gheven. — Blz. 14 r. 4 v. b.: tott geboden; *lees*: bott geboden. — Blz. 16 r. 8 v. b.: alsoo hun; *lees*: alsoo hem. — Blz. 23 r. 8 v. o.: degen; *lees*: cregen. — Blz. 28 r. 17 v. o.: op staet; *lees*: op straet. — Blz. 28 r. 3 v. o.: incoopen; *lees*: incoops. — Blz. 29 r. 14 v. b.: diffengerende; *lees*: dissongerende. — Blz. 32 r. 3 v. o.: tyrannen; *lees*: tyrannie. — Blz. 43 r. 11 v. b.: met apendix; *lees*: wel opentlijk. — Blz. 53 r. 2 v. b.: steeden; *lees*: stellen. — Blz. 60 r. 10 v. b.: van 't ouwen seyldoeck; *lees*: van touwen, seyldoeck. — Blz. 60 r. 10 v. b.: voorlodon; *lees*: voorleden. — Blz. 81 r. 4 v. b.: het eene met 't ander; *lees*: het eene mes 't ander. — Blz. 109 r. 7 v. o.: Dien; *lees*: Dieu<sup>3)</sup>. — Blz. 115 r. 16 v. o.: voor elken spot; *lees*: voor enkel spot. — Blz. 117 r. 19 v. o.: wort, even (enz.); *lees*: wort. E von (enz.). — Blz. 117 r. 18 v. o.: oorlogen. De (enz.); *lees*: oorlogen, de (enz.). — Blz. 117 r. 17 v. o.: fortificeren. Alsoo mede (enz.); *lees*: fortificeren, alsoo mede (enz.)<sup>4)</sup>. — Blz. 126 r. 8 v. o.: resteert u; *lees*: rosteert nu. — Blz. 129 r. 3 v. b.: tot supra; *lees*: ut supra. — Blz. 134 r. 7 v. b.: 12 touwen vygen; *lees*: 12 touwen vyger<sup>4)</sup>. — Blz. 141 r. 15 v. b.: verteort; *lees*: vertiert. — Blz. 163 r. 9 v. b.: goen cleen; *lees*: een cleen. — Blz. 164 r. 19—18 v. o.: al waere het, dat men d'onvaerne goede instrumenten ende materie gave ofte een prodige, ende d'onwotenden veel gelt; *lees*: al waere het dat men d'onervaerne goede instrumenten ende materie gave, ofte een prodige ende d'onwotenden veel gelt. — Blz. 181 r. 12 v. o.: door U. E. straet; *lees*: door voorsz. straet. — Blz. 185 r. 9 v. o.: Maccuus voorders; *lees*: Maccuusvaorders. — Blz. 186 r. 5 v. b.: trachten; *lees*: achten. — Blz. 206 r. 16 v. b.: niet een; *lees*: niet eer. — Blz. 216 r. v. b.: mecanick; *lees*: tiranick. —

1) Deze lezing wordt bevestigd door den in de inleiding van het tegenwoordig deel opgenomen brief van den scheepsraad der *Geunieerde Provinciën* van 10 of 13 Juni 1612.

2) Eveneens moet op bl. 2 reg. 2 en 7 v. b. voor „brede vaen” gelezen worden „vrodevaen”.

3) Din.

4) De geheele passage wordt dus: „Dit comt van den grooten tol, welck alleen een een trots, gierich mensch gegeven wort. Even gelijk de heeren hare vijanden in Banda leoren oorlogen, de Spangiaerden ende Tidoreaan in de Molucques genoeg gedrongen hebben hare plaetsen te fortificeren, alsoo mede” (enz.).

5) Voor: 12 vijgertouwen. Over den term zie *Priangan* II, 329 noot. Uit II, 214 [met Romeinsch cijfer zonder meer haal ik de deelen van mijn eigen werk aan] blijkt, dat touwwerk inderdaad van de Kust werd ontboden.

Blz. 218 r. 6 v. o.: ende niet dat de Compagnie is tegen hem voorkomen sy; *lees*: ende niet dat de Compagnie tegen is, hem (enz.). — Blz. 232 r. 6 v. b.: suiten; *lees*: finten <sup>1)</sup>. — Blz. 238 r. 17 v. o.: castille; *lees*: caffillo <sup>2)</sup>. — Blz. 250 r. 1 v. b.: van de stadt; *lees*: van den raet. — Blz. 250 r. 18 v. o.: aengetaen; *lees*: aengetogen. — Blz. 251 r. 8—9 v. b.: huyszen voor; *lees*: huysen door. — Blz. 259 r. 3 v. o.: ombinden; *lees*: om vinden. — Blz. 270 r. 8 v. b.: gecomen; *lees*: genomen. — Blz. 282 r. 2 v. o.: vande rest; *lees*: vande best. — Blz. 286 r. 15 v. o.: Door; *lees*: Voor. — Blz. 308 r. 9 v. b.: gemelde; *lees*: generale. — Blz. 317 r. 14 v. b.: verstieren; *lees*: vertieren. — Blz. 331 r. 1 v. b.: swack; *lees*: swaer. — Blz. 337 r. 13 v. b.: ons van dien terne te dincktoeren; *lees*: ons van dien teme <sup>3)</sup> te di vertoeren. — Blz. 359 r. 19 v. o.: conniecklijk; *lees*: somnicrlijk. — Blz. 367 r. 16 v. o.: quaet; *lees*: quaert <sup>4)</sup>. — Blz. 367 r. 8 v. o.: voeten; *lees*: vaeten. — Blz. 369 r. 21 v. o.: de boosen, en quaet van haer gedoogende; *lees*: de boosen, een quaet van haer gedoogende. — Blz. 372 r. 4 v. o.: Biema; *lees*: Biana. — Blz. 376 r. 2 v. b.: formiert; *lees*: forniert. — Blz. 376 r. 20 v. b.: Off int; *lees*: Off niet. — Blz. 385 r. 18 v. b.: groot maeka; *lees*: groot niacka <sup>5)</sup>. — Blz. 386 r. 8 v. o.: ons cort; *lees*: om 't cort. — Blz. 397 r. 2 v. o.: geeft; *lees*: heeft. — Blz. 402 r. 20 v. b.: behouden; *lees*: souden. — Blz. 401 r. 21 v. b.: tegen nacht; *lees*: tegen macht. — Blz. 453 r. 15 v. o.: geroemde; *lees*: genaemde. — Blz. 458 r. 3—4 v. b.: catti Bandanooten; *lees*: catti Banda nooten. — Blz. 482 r. 4 v. b.: gepluckt; *lees*: geplecht. — Blz. 523 r. 2 v. b.: Daen; *lees*: Doen <sup>6)</sup>. — Blz. 523 r. 9 v. o.: laet ons; *lees*: leert ons. — Blz. 550 r. 1 v. o.: voordr mousson; *lees*: noordermousson. — Blz. 579 r. 4 v. o.: overcloet; *lees*: vercloet. — Blz. 581 r. 3 v. o.: als ons; *lees*: also ons <sup>7)</sup>. — Blz. 582 r. 20 v. o.: van Palacattosenden; *lees*: van Palacatte [te] senden. — Blz. 628 r. 11 v. o.: Lontor was lange, in dat; *lees*: Lontor was lange in, dat. — Blz. 650 r. 11 v. b.: sufficient is; *lees*: niet sufficient is. — Blz. 655 r. 3 v. o.: vervoert; *lees*: veroverft. — Blz. 695 r. 4 v. o.: geconsedereerde; *lees*: geconfedereerde. — Blz. 695 r. 2 v. o.: Batavia; *lees*: Patana. — Blz. 737 r. 11 v. o.: Anderweeck; *lees*: Onderweech. — Blz. 747 r. v. b.: geapporteert; *lees*: geapposteert. — Blz. 762 r. 5 v. b.: leven; *lees*: leenen <sup>8)</sup>. — Blz. 787 r. 3 v. o.: vercocht; *lees*: verhoogt. — Blz. 792 r. 5 v. b.: onmitteljik; *lees*: onnutteljik. — Blz. 820 eerste kolom r. 23 v. b.: predikant der lago; *lees*: president der loge.

Met Dr. de Haan's verklaring van twee plaatsen die hem eerst bevreemd hebben doch bij nader inzien hem voorgekomen zijn geen verandering te behoeven, gark volkomen accoord: blz. 161 r. 11 v. b.: (Voorwaer de goetheyt . . .), en bl. 148 r. 6—5 v. o.: (noch de noot en heeft is, noch en sal . . .); ook deze laatstgenoemde plaats is duidelijk, mits men ook tusschen „beeft" en „ja" een komma plaatst.

De volgende door Dr. de Haan voorgestelde verbeteringen meen ik te moeten afwijzen:

Blz. 1 r. 15 v. o.: „ende wat Godt voordr toucheronde den staet door ons voor dees tijdt sal gelyeven te geven". Dr. de Haan wil „door ons" vervangen door „der Compagnie". De „staet"

1) Fransch *feinte*.

2) Karavaan.

3) Thema.

4) Eveneens blz. 391 r. 7 v. b.: het quaet volck; *lees*: het quaertvolck.

5) „Niakas of raadshaeren" (aangehaald door de Haan t.a.p. 335 noot).

6) In de lijst van verbeteringen achter I is „Daen", minder gelukkig dan door Dr. de Haan, veranderd in „Daer".

7) Eveneens op blz. 591 r. 7 v. o.: als wy; *lees*: also wy.

8) Aldus Dr. de Haan. Ik gevoel er meer voor, ook „gelt" te veranderen, en te lezen: „al haer goet aen den nieuwen basscha hadden moeten leveren". Was er van geleend geld sprake, dan zou er niet op hebben kunnen volgen „ende noch geen betalinge weder georgren". Dit veraad, dunkt mij, de levering van waren.

waarvan hier sprake is, is inderdaad die der Compagnie, maar daarom behoeft „der Compagnie” nog niet te worden ingevoegd en „door ons” geschrapt. De beteekenis der woorden is, dunkt mij: „wat God verder betreffende den toestand mij thans zal gelieven in te geven”. — Blz. 6 r. 11 v. b.: „van zijn boeck”. Dr. de Haan wil lezen „van den Broeck”. Dit zou alleen kunnen zijn Abraham van den Broeck, die toen niet te Jacatra was; bovendien zou Coen stellig niet onvermeld hebben gelaten, wat dan wel van den Broeck tot het „assisteeren” van Theunemans bewoog. Het handschrift, dat mijn copist verkeerd en die van De Jonge<sup>1)</sup> goed blijkt te hebben gelezen, helpt ons uit de moeilijkheid: er staat „van zijn volck”, hetgeen een goeden zin oplevert. — Blz. 25 r. 6 v. b.: „d’opendatie”. Dat de term een bastaarduitgang heeft, rechtigt mij nog niet, hem met Dr. de Haan door „opening” te vervangen. — Blz. 107 r. 7 en 11 v. b.: „gaingen”. Welk soort vaarttuig, vraagt Dr. de Haan, mag zijn bedoeld? „Gaing” staat m. i. voor „gading” en beteekent zelf „soort”. — Blz. 131 r. 10 v. b.: „twee sware, rechte, ysere stukken”. Kromms stukken bestaan niet, zegt Dr. de Haan, die dus denkt dat er „hechte” moet gelezen worden, en ook mogelijk acht dat „rechte” een verschrijving is voor een getal (met volgend pond teeken), aanwijzende het aantal „ponden bals”, dat de stukken schoten. Men heeft hier echter te doen met „rechte (d. i. geheel) ijzeren” stukken, in onderscheiding van de lichtere en goekoopere „metalen” stukken of „saekors”. De komma achter „rechte” vervalt beter. — Blz. 312 r. 5 v. b.: „Den glans”. „Of met „glans” eene muntsoort bedoeld wordt, of wel de burgerhauddel [?] of iets anders”, schrijft Dr. de Haan, „kan alleen blijken uit den patriaschen brief, dien Coen hier behandelt”. „Glans” beteekent niets anders dan „glans”; het is de „schone schijn” van twee regels vroeger, waaraan (volgens Coen) Reael zich vergaapt. Zie Coen aan Reael 9 Nov. 1615 (II, 26), een brief waarin Coen te kennen geeft dat uitdrijving der realen niets helpen zal, als er geen geweld bij komt. Afschrift van dezen brief was in handen der Heeren Meesters, toen zij 26 Nov. 1616 aan Coen schreven: „Verhopen dat den handel der vrenden volgens U. E. aen den heer Reael gegeven advis, *’t sy by den middel door hem voorgelagen, oft (als ’t anders niet wesen en mach) door geweld* belet sal werden, liever dan den onderganek van den handel te gedoogen, doch dat alles met goede discretie ende voorsichticheyt mach gedaen werden”. — Blz. 370 r. 6 v. b.: „Wat oorsaecke was haer oyt gegeven, wat deucht is de Ternatunen gedaen, sy die van ons gevoet, behouden ende beschermt sijn”. Dr. de Haan wil, achter „is”, het woord „van” invoegen. De zin vereischt echter wat er staat: „wat een goeds hebben wij de Ternatunen al niet gedaan, zij die” (enz.). — Blz. 371 r. 13—14 v. b.: „by hem gevonden mach”. Dit levert een voortreffelijken zin op; Dr. de Haan’s voorslag: „hy hem gesont en in orden sacht”, zondigt tegen Coen’s taaleigen en kan worden teruggenomen. — Blz. 409 r. 15 v. o.: „daer off daerna aen ’t vastelandt”. Dr. de Haan wil lezen: „daer off daer, na aen ’t vastelandt”, hetgeen zou moeten beteekenen: „daar of elders, dicht bij het vasteland”. Hij heeft echter de woorden van den tekst misvertaan. „Daerna” heeft hij opgevat als ons „daarna”, en zegt dan, dat er immers geen sprake is van het planten eener kolonie op Onrust of *daarna* op het vasteland. „Daerna” beteekent hier echter: „daar nabij”. — Blz. 427 r. 8 v. b.: „sonder datter yets innu was dan oude cabels, daermede de wal oft baterye tegen ons begost was”. Dr. de Haan wil lezen „cadels”: britsen (*Priangan* II, 769), wyl hij niet verklaard vindt „waarom de Engelsche logo heel niets anders zou hebben bevat dan oud touwwerk”. Die verklaring staat echter twee regels verder: „het weynige dat daer gehadt hadden, was door d’ Eugelse coopman eenige dagen te voren gelicht”. Ook aan Reael schrijft Coen 30 Dec. 1618 (II, 491): „Daer on was gants niet anders in dan seekere cabels, daermede op een nacht een goede wal, met aorde gevult wesende, gemaect was”. Dat het natuurlijker zou zijn britsen dan cabels tot een wal te gebruiken, lijkt fantasie. — Blz. 566 r. 4 v. b.: „de custo van Morissina, namentlijck die van Boano” (enz.). Dat hier een verzamelterm gebruikt is voor „kusten door de Mooren

1) De Jonge IV, 13.

(= Mohammedanen) bewoond", is duidelijk, en dat de term een verbastering zal zijn van *Morisma* (voor Port. *mouraismo*, *Priangan* II, 778) acht ik met Dr. de Haan waarschijnlijk. Echter wijk ik af van zijne meening, dat „Moro" op blz. 599 r. 20 v. b. en op blz. 600 r. 15 v. b. hetzelfde zou beduiden als dit „Morissina". Daar is klaarblijkelijk sprake van het ook op blz. 564 r. 19 v. b.: genoemde landschap Moro op Halmahera (Morotia of Moro op den vasten wal, in onderscheiding van Morotai of Moro over zee, het eiland ten N.O. van Halmahera). — Blz. 583 r. 1 v. b.: „die weyninch non den heer hebben". In de opvatting der beteekenis ben ik het met Dr. de Haan volmaakt eens, doch betwijfel of het daarom noodig is, „te goed" in den tekst (achter „heer") in te voegen. — Blz. 606 r. 17 v. o.: „D'Engelsen weten langs de custo van Sumatraseer wol op te stoppen, maer het schijnt dat het d'onso soo niet pynigen". Dr. de Haan slaat voor: „bybringen". Ik geloof dat de eenvoudiger wijziging van „pynigen" in „pynigen", waaruit het verschreven of verbasterd zal zijn, voldoet („het schijnt dat de onzen zich niet zooveel moeite geven"). — Blz. 703 r. 12 v. b.: „mits op conditie dat maontlijk sooveel betaelen, als haere nagelen, noten ende foelic sullen coopen ende uitvoeren, als lasten betaelen, gereekent naer 't beloop van de lasten en vruchten van primo Martio 1622 tot primo Martio 1623". De plaats is klaarblijkelijk corrupt. Dr. de Haan wil lezen: „mits op conditie dat maontlijk sooveel betaelen, als haere nagelen, noten ende foelic, die [sy] sullen coopen ende uitvoeren, als lasten betaelen" (enz.). Er hebben evenwol geen twee betalingen plaats: het aandeel dat de Engelschen in de lasten moeten dragen wordt *geheven* bij wege van tol (zie blz. 785: een derde van de „onkosten" moeten de Engelschen betalen „per toll"). De bedoeling is, dat de hoeveelheid nagelen, noten en foelic, die zij voortaan zullen mogen uitvoeren, in verhouding worde gebracht tot hetgeen zij werkelijk aan tol kunnen of willen betalen, in a. w. hen „t'accommoderen na haer gelt" (blz. 703), doch niet te laten uitvoeren op credit. Zie III, 127; ook 129: „doet haer betaelen, ende soo weygerich sijn, laet geen nagelen offschepen", 136: „in geenderley manieren sal U. E. d'Engelsen toestaen, dat eenige nooten ende foelic van [Banda] schopen noch vervoeren voordat de tollan prorato contant betaelt hebben, voor sooveel haere portie van alle d'ongelden bedraecht". De Engelschen mogen volgens het accoord tusschen de Compagniën een derde der producten uitvoeren en dragen een derde in de lasten; brengen zij inderdaad slechts een zesde der lasten op, dan zij hun uitvoer daaraan evenredig. Verschillende wijzigingen kunnen de corrupte lezing met die van III, 127 in overeenstemming brengen, doch die van Dr. de Haan lijkt mij minder geschikt. Lasten zijn tollan, zegt hij; neen, lasten zijn ongelden. — Blz. 709 r. 6 v. b.: „gelijk als sijn veel slavinnen die zy vercoopen". Dr. de Haan wil lezen: „die wy vercoopen"; onnoodig: het beteekent: „die men vercoopt". — Blz. 714 r. 18 v. b.: „die Europa wel mogen derven". De door Dr. de Haan noodig genoemde invoeging van „wy uyt" tusschen „die" en „Europa" lijkt mij niet noodig, en ongewenscht. *Simplicia*, zegt Coen, komen ook in deze landen voor, „die [in dit opzicht] Europa wel mogen derven"; het komt op ervaren lieden aan, die er de geneesmiddelen uit kunnen bereiden. — Blz. 722 r. 13 v. b.: „Sultan Chroom" is geen „carnavalsnaam" zooals Dr. de Haan schijnt te meenen, maar staat voor Khurram of Choeram, zoon van den Groot-Mogol Jahāngīr, en die zelf als Groot-Mogol Shāh-jahān regeeren zou van 1628 tot 1657. — Blz. 740 r. 5 v. o.: „Met 't jacht Cleen Enckhuysen heeft den oppercoopman *Gouverneur van Succadana gebracht* een diamanten, gout, silver [enz.] f 19.450". Dr. de Haan neemt hier een copistenfout aan op den enkelen grond dat twee regels te voren staat: „De resterende cleden ende andersinta waeren in 't huis van *Gouverneur van Succadana gebracht*". Hij vraagt niet, of eenige duisterheid van beteekenis er toe noopt eene fout aan te nemen, maar acht het onmogelijk dat de onderstreepte woorden in drie regels tweemaal kunnen voorkomen. De zin is volkomen duidelijk. Vóór den aanval van wege den Mattaram losbreekt, heeft de koopman de kleeden en andere goederen der factorij in het huis van den gouveneur gebracht in de hoop ze daardoor te beveiligen; zij zijn er echter door de aanvallers buit gemaakt. De diamanten, het goud en zilver echter had hij begraven, en deze kon hij na den aftocht der Matarammers behouden

naar Batavia brengen. De lezing zou volkomen in den haak zijn ook al moest de koopman eens Gouverneur hebben geheeten. Ik ben, op een anderen grond dan Dr. de Haan, in twijfel geraakt of hij wel zoo heet. Wij hebben te doen met een man die zich tweemaal Frederick Fredericksz. teekent (III, 500, 508), en eenmaal Frederick Gouwennaet (III, 570). Deze toenaam blijkt meermalen verschreven: I, 740 r. 5 v. o. en III, 125 r. 12 v. b.: tot Gouverneur; II, 501 in het opschrift tot Gouwenaer, doch III, 125 r. 2 en 8 v. b., III, 247 en III, 804 is hij aan verbetering (behalve dan dat de „ontdubbeld is) ontkomen. — Blz. 778 r. 13 v. o.: „4 a 21.000". Dr. de Haan: „1 a 2000". Ik kan slechts herhalen dat het hs. zeer duidelijk een getal van vijf cijfers heeft. Wil men aan een verschrijving denken, dan ligt „4 a 25.000" meer voor de hand.

Zelf heb ik nog op te merken, dat I, 566 r. 17 v. o. Rommolayo verschrijving is voor Rommocayo [Roemakai] en Maccarina voor Maccarica [Makariki]; dat I, 695 r. 3 v. o. „insonderheit" verkeerdelijk in tweeën is gekapt, en dat I, 786 r. 14 v. b. de komma moet verplaatst worden en dus gelezen: „Een derde hiervan, wesende" (onz.).

Aantekeningen op het derde deel: — Blz. 69 reg. 13 v. b. De puntjes zijn met „Lochoe" in te vullen; vgl. I, 648. — Blz. 121 reg. 9 v. b.: „coninck Angalaga"; blz. 205 tweemaal „radia Anglagga"; vgl. II, 774—75 „coninck Anglaga". Een van Agoeng's titels (voluit stيلةert hij zich Pangeran Ing Ngalaga Panembahan Agoeng Senapati Ing Ngalaga Ngabdoerrachman<sup>1)</sup> is hier als persoonsnaam opgevat. — Blz. 204 reg. 2 v. o.: „Succadana overwonnen"; vgl. I, 740. — Blz. 257 reg. 13 v. o.: „nevengsaende instructie"; niet ingeschreven. — Blz. 259 reg. v. o.: „de persoon is U. E. beken". Stijns was nl. reeds eerder op Ambon geweest en schijnt toen door van Speult te zijn teruggezonden: zie II, 473. Eene patriasche missive van 5 Maart 1616 houdt in: „Naer 't vertrek van onze leste schepen is ons gerapporteert, dat eenen Jan Steyns (die door de goede recomandatie van eenige aansienlijke personen op ons schip d'Endracht voor onderkoopman is geraeckt) een gansch gedebaucheert ende tot onsen dienst onnutten quant soude wesen, die hem niet alleenlijk met verscheyden vrouwerspersonen alhier verlopen, met trouwbeloften ende andersints geengageert, maer oock selfs hom by den vyand oft aen de ander syde onthouden, ja in Jesuiten cloosters sonde gewoont hebben; van gelijken oock dat den opperkoopman op het schip *Nieuw Bantam*, van Enckhuysen uytgevaren, met name Gerrit Fredericxz. Druyff, gansch onbequaam ende in de coophandel onervaren, daerenboven tot den dronek genegen soude wesen".<sup>2)</sup> 29 Maart 1620 tot baljuw van Batavia aangesteld (II, 673; III, 593), moet Stijns reeds 24 Juni 1620, „vermerckt sijns persoons onbequaemheyd" worden ontslagen (III, 980). De commissie die hij vervolgens overtrede heeft zoodat het weinig scheelde of hij ware met der dood gestraft (III, 259) is die tot den particulieren handel, waarin hij zich misdragen heeft op dezelfde wijze als Jan de Peteyn, Andrea Petrarca en Direk Joosten 't Hooft (III, 821). Men ziet daar dat de zaak ten aanzien van drie der beschuldigten is gestuit en alleen 't Hooft geëxecuteerd is. Diens sententie (eerst op den dag der executie, 5 Febr. 1622, onderteekond, al was zij blijkens III, 821 reeds 3 en 4 Febr. „gestreecken") vermeldt „dat hy gevangene onderstaen heeft een seecker vaertuych (balou geheeten), comende van Palimbam, alwaer die thys hoorde, ende willende naer Jambby, wesende beyde de voornoemde vrye plaatsen, onse speciale vrienden toebehoorende, vyandolijck aen te tasten, 't volck van deselve, naer die handen ende voeten gebonden te hebben, overboort te werpen, sonder dat hem, 't Hooft, van sulcx te doen hebben connen weerhouden de paspoorten welke die van de balouw voornoemt van Sr. Hoochlant (te dier tijt coopman in Palimban) thaeerder bevrydinge ende versokertheyt waeren medebrengeende ende hem verthoonende, welke hy om sijn hooft swayendesijn volck toegeroepen heeft te sijn onvrye ende Portugeesche brieven, om alsoo door sulcke onwaerachtige ende sinistre practijcquon do

1) Fruin-Moes II, 87.

2) Hiermede is de plaats I, 225 verklaard: „op Steyn ende Druyff sal gelet worden".



goede te abuseren ende sijn voorgenomen quact desseyn te bevorderen, vermits hy by sich selfs beslooten hadde, alles wat hem soude comen te ontmoeten, aen te tasten, alsoo sich beclaechdo in langen tijt geen prijs becomen te hebben, ende dat sonder aensien van vriendt ofte vyant, 'tware oock deselve pas haddo ofte geen, ja dat meer is, dat hy alle degeeno die eenige vrypassen souden te voorschijn brengen alle overboort soude smyten, om nyet ontdeckt te worden, ende alsoo den buyt goet te maccken". — Blz. 269 reg. 11 v. b.: „missive van 4 Martius 1621"; zie deel IV. — Blz. 353, 357, 374, resolutiën door Reynst en raden te Bantam genomen. Deze aanwezigheid van Reynst te Bantam in Oct. 1615 en het deelnemen door Coen aan de vergadering van Gouverneur-Generaal en Raden verklaart het stilstaan der vergadering van president en raden van 16 Sept. tot 12 Dec. 1615; vgl. de overeenkomstige geping 9 Oct. 1617—19 Jan. 1618 (Reactie Bantam en Jacatra), in Coen's resolutieboek aangevuld door de resolutiën van Gouverneur-Generaal en Raden van 13 Oct. 1617—8 Jan. 1618. Voor de periode Sept.-Dec. 1615, toen hij eveneens zitting moet hebben gehad, zijn de resolutiën van Gouverneur-Generaal en Raden niet in zijn boek ingeschreven; vgl. over deze periode De Jonge IV, blz. XXV; Tiele *Bouwstoffen* I, blz. XIX en 110; Coen I, 147, 154; II, 35, 41, 42, 52, 56. — Blz. 374 reg. 8 en 2 v. o., 375 reg. 17 v. o.: brieven der Mayores van 30 April en 30 Nov. 1615; zie deel IV. — Blz. 375 reg. 13—12 v. o.: commissiën aan Coen van de generaals Bothen Reynst. De tekst is bij mijn weten nergens voorhanden. — Blz. 375 reg. 10 v. o.: „alsulcken ordre ende commissie"; zie II, 185. — Blz. 376 reg. 13 v. b.: missive 4 Febr. 1616, zie deel IV. — Blz. 383 reg. 13 v. b.: „gecollationeert"; dit heeft natuurlijk pas iets later plaats gehad, want op 22 Dec. 1616 was Vleyschouwer nog geen „secretaris": hij wordt daartoe benoemd 12 Jan. 1617 en is 25 Jan. 1617 als zoodanig in functie (blz. 387). Uitgevaaren in 1613 (blz. 947), wordt hij 1 Juni 1615 geprezen als „een goet schryver" en van f15 op f20 ter maand gebracht (blz. 342), 12 Jan. 1617 op f36 (blz. 385), 2 Oct. 1619 op f72 (blz. 540), 25 Jan. 1623 op f100 (blz. 947). Een ander met wien Coen heeft opgehad is Anthonio Meusz. van Kuilenburg, de latere Gouverneur-Generaal van Diemen, die het ongeluk van de resolutie tot overgave van het fort Jacatra mede getoekend te hebben (IJzerman, *Belegering*, in Bijdr. T. L. V. deel 73, blz. 665) spoedig is te boven gekomen: 2 Oct. 1619 wordt hij „ten respecte van syne diensten ende bequaemheyd" van f10 op f20 ter maand gebracht (blz. 540); 12 Jan. 1621 op f50 ter maand „ten aensien van sijne goede comportementen ende extraordinarie diensten daarinne bij dagelijcx gebruyct wort" (blz. 681). In zulk een extraordinaire dienst zien wij hem geëmployeerd op blz. 858; 31 Jan. 1623 wordt hij opperkoopman à f90 ter maand (blz. 960). — Blz. 385 (ook II, 606) Jan Cornelisz. Haexwijck; III, 558 Jan Cornelisz.; III, 626 Jan Cornelisz. van Arwijck; alles dezelfde persoon. Ik gis dat Arvik de geboorteplaats is<sup>1)</sup> en Haexwijck een verbastering daarvan. — Blz. 510 noot. Andere namen die bij IJzerman kunnen worden verbeterd: blz. 639 Anthoni Coen, *lees* Caen; blz. 668 Jan Braa, *lees* Paan. — Blz. 541 reg. 7 v. o. Bencon; zie over hem uitvoerig Hostink, *Sq Bing Kong*, in Bijdr. T. L. V. deel 73. — Blz. 572 reg. 1 v. o.: „als 't voorstaende"; dit heeft geen betrekking op de onderteekeningen van 27 Dec. 1619 (advies van den Breeden Raad), maar op die van 22 Dec. 1619 (blz. 569). — Blz. 628 reg. 7 v. o.: „de saecke van Martin van der Strengen"; vgl. blz. 630. De sententie van 26 Aug. 1620 (op blz. 630 reg. 11—9 v. o. vermeld), is bij de overgekomen brieven en papieren niet aanwezig; evenmin een „sententie definitive" als waarvan sprake is op blz. 631 reg. 4 v. o.: wel eens sententie van 26 Aug. 1620 over den blz. 630 reg. 6 v. o.: genoemden Anthonio Ferdinando, caller, die gegeeseld zal worden ter zake dat hij „voor den Raedt in Banda wel sterk en stout ontkent heeft dat hem gevangen van den voorsz. moort niet bewust en was, niettegenstaende de moort in sijn presentie begaen ende hy den voornoemden jongen [Poulus Meusz.] door last van den voornoemden van der Strengen op sijn schouderen genomen ende aen den strant op Nera begraven hadde, blijkende by den gevangens eygen bekentnisse". Men moet dus aen-

1) Herderwijck heeft althans III, 567 reg. 12 v. o. in het hs. geen afkorting in het midden.

nemen dat de dienaar vrijwillig zijn bekenenis in overeenstemming gebracht heeft met die van zijn meester, welke deze vervolgens, in het nangezicht des doods, o. a. voor zooveel de tegenwoordigheid van Anthonio Ferdinando betreft, herroepen heeft. — Blz. 677 reg. 13 v. b.: compagnie uit de vrijelieden voor den tocht naar Banda. Men vindt haar terug blz. 685 als de compagnie onder Jan Jansz. van Gorcum. De geheele krijgsmacht vindt men daar (28 Febr.) en op blz. 687 (1 Maart) samengesteld uit 15 compagnieën: 7 compagnieën soldaten (waarvan 1 getrokken uit het garnizoen van Jacatra, 1 van Amboina, 1 van Banda, 1 van Poeloe Ai), 5 compagnieën matrozen, 2 compagnieën Japanners, en de compagnie vrijeluiden uit Jacatra; uit deze 15 compagnieën worden gevormd 3 regimenten van elk 5 compagnieën <sup>1)</sup>. Het document III, 19 (5 Maart) verklaart eerst 15 compagnieën te zullen optellen, doch noemt er inderdaad 16; van de 16<sup>de</sup>, onder kapitein Marchal, in absentie onder Hans Leendertsz. <sup>2)</sup>, is in de resolutiën geen sprake; overigens rijst, bij vergelijking der tabel III, 19—20 met die III, 685—86, het vermoeden dat de kapitein Jacob Jansz. Meys III, 20 onder een bijnaam is vermeld („cappiteyn Orange”, een naam die elders bij mijn weten slechts als die van een bootagel <sup>3)</sup> voorkomt). III, 21 landt men 8 Maart met 17 compagnieën; hetzelfde getal vermeldt Coen I, 626 (14 compagnieën „soldaten en de bootsgesellen” <sup>4)</sup>, 2 compagnieën Japanners, 1 compagnie Siauers en „swarten”, die men terugvindt III, 690 als „compagnie Mardijkers van Pouleway ende Nera”, III, 713 als „compagnie Chiauwers ende Mardickers”. Dan (19 April) is de aageerde krijgsmacht opnieuw in 15 compagnieën ingedeeld (III, 712—13), doch van geheel andere samenstelling. Zie nog over de expeditie *Bijdr. T. L. V.* II, 426, III, 84, en *Kronyk II. G.*, 1871. — Blz. 717 r. 6 v. b.: „gelijk die van Slamma . . . . gedaen hebben”. Voor den twijfel, door Heeres, *Corpus Dipl.* I, 160 geuit, of dit „contract” werkelijk „gesloten” is, bestaat m. i. geen aanleiding: zie Coen I, 629, bevestigd door een dagregister der expeditie in boek V, ongefolieerd, waarin men leest:

„Die van Salanna, Waeyer ende Dammer, . . . . verstaen hebbende den onderganck van die van Lontor, Samber, Laekoy ende Orentatte, . . . . sijn met een corte resolutie gecomen met een vreedevlagge by d'heer Generael, . . . . ootmoet versouckende, met seeckere artikelen by haerlieden gemacekt ende overgegeven . . . .

„Volgen d'artickelen by haerlieden overgegeven als volcht <sup>5)</sup>: 1. Om te mogen blyven in haer besit ende vryheyt des geloofs. 2. Dat niemant eenich gewelt aen haere vrouwen ofte kinderen en soude begaen. 3. Dat niemant in hare huysen en come om quaet. 4. Dat men niemant's syne en ontrove tegen synen danck. 5. Dat men niemant (sonder rechtelijke reden) van de haren en soude slaen. 6. Dat men niemant van de haren tot eenich werck en soude gebruycken, alsoe sy sulck werck niet gewent en waren te doen. 7. Dat se beroet waren, soo 't den noot vereyste, daer eenige vyanden quamen, ten dienste van den prins van Orangie souden staen, maar niet geemployeert en souden werden buyten 's lants te gaen vechten. 8. Dat men de Bandaneesen die van haer tot ons souden comen loopen, weder soude leveren, gelijk sylieden weder aen ons sullen leveren de Nederlanders die by haer souden comen loopen.

„Volgen d'artickelen die syluyden ons belooft hebben als volcht: 1. Dat syluyden . . . daer tegen sullen comen te doen <sup>6)</sup>.

1) Op blz. 687 schijnt, onder het 3<sup>e</sup> regiment, de compagnie van Jan de Ros vergeten.

2) Zal dezelfde zijn als de [Jan] Leendertsz. van bl. 977.

3) III, 961.

4) = matrozen. Onder dit getal moeten dan zowel de compagnie-Marchal als die der vrijburgers zijn begrepen.

5) Vgl. III, 718 dezelfde artikelen in afwijkende nummering (sommige eenigszins anders gerodigeerd), in het „schrift” der orangkaja's van Poeloe Run.

6) De 9 artikelen bij Heeres, *Corp. Dipl.* I, 160—61, behalve dat in het dagregister als art. 4 voorkomt wat bij Heeres art. 5 is, en omgekeerd. Art. 6 luidt: „Indien den gouverneur van

„Dit accoort is bezwooren by alle d'orangeays boven verhaelt, ende sijn alsoo van den anderen gescheyden”.

Blz. 718 r. 8 v. b.: „adi 9 May 1621”. De zaak van Poeloe Run was ochter veel eerder beslist. „Den advocaet [Souck] is na Pouloron gesonden om met d'Engelsen ende Pouloronnese te sprecken”, schrijft Coen 15 Maart (III, 22; vgl. de resolutie van 12 Maart, blz. 697), en 23 Maart hebben reeds „de Pouloronnese haer landt ons mede opgedragen, haer stereten gerascert ende hun wapenen overgegeven” (III, 23). Het bovengemelde dagregister vermeldt de bijzonderheden:

„D'heer Generael is met twintich tingans, slouppen, boots, correccoren met alle de restende soldaten van Nera nae Poulouay gecomen <sup>1)</sup> ende hebben daer vernacht; 's anderdaechs sijn de tingans met de slouppen met de geheele macht vertrocken naer Poulouay om 't selve te bostormen ende de Bandanese uut te roeyen, daer alsdoen op ancker was liggende de Engelsche *Sterre* <sup>2)</sup>. D'inwoonders van 't lant, onse vloote siende aencomen tot ontrent haer strant, hebben tot diversche plaetsen vredevlagen opgesteecken, alsoo dat ons volck wederom aff is gekeert, ende eenige van de overste sijn aen de *Sterre* gevaren endenaer den middach aen Pouloron aen lant gevaren, te weten den fiscael Maerten Tsjonck, Mr. Hays, Engelsch coopman, ende Jasper Stevensz., voorleser, als tolek. Ondertusschen is 't jacht 't *Hart* aldaer op de reede gecomen, settende neffens de *Sterre*. Ons volck gelant sijnde, is boven geclommen; . . . den fiscael Tsjonck boven gecomen synde, is haerlieden tegemoete gecomen den oversten orangeay met de syne, die haer geleyt heeft tot onder hare stadt, . . . ende met haer in 't lange gesproocken hebbende, sijn vandaer vertrocken ende weder nae de *Sterre* gevaren, ende op den avond laet op Poulouay gecomen, hebben d'heer Generael 't gepasseerde gerapporteert. Den tweeden dach daerna <sup>3)</sup> sijn die van Pouloron op Poulouay gecomen met twee orangeays mette paep, opperste orangeay van 't lant, ende meer andere, versouckende ootmoet aen den heer Generael; . . . alsoo sy nu lange met d'heer Generael ende den raethadden gesproocken, sijn sy wederom naer Pouloron vertrocken om met de gansche menichte te sprecken ende haerlieden d'artickelen voor te houden die haer by den Generael waren voorgelicht volgens die van Salamme, Waeyer ende Demmer . . . Die van Pouloron, nu <sup>4)</sup> met hare geheele menichte beraetslaecht hebbende, hebben geconsidereert 't verlies van Lontor ende de andere plaetsen; siende ter ander syde de vrede die daer gemaeckt was met die van Salamme, ende voorder geen uytecomste siende, . . . soo sijn sy eyndelijck gecomen met een volcomen resolutie by d'heer Generael op 't schip *Hollandia* in de tegenwoordicheyt van den geheelen raet, ende hebben eenen vasten onverbreeckelijcken *pays* gemaeckt voor eeuwich op deselfde artickelen als by die van Salamme, Waeyer ende Demmer . . . gesloten”. Dit „eyndelijck” moet lang vóór 9 Mei geweest sijn; vgl. de wijze waarop Coen in zijn brief naar patria van 6 Mei over dien „pays” spreekt als over een beklonken zaak. 9 Mei zal Coen dan het opgemaakte stuk aan boord der *Hollandia* hebben ondertookend; het dagregister vermeldt dit feit niet; wel, dat toen „den grooten orangeay en pape van Pouloron sijn afscheyt genomen heeft van d'heer Generael, begeerende voor sijn vertreck tot teecken van vrede eenige eerschooten, 't welck gevolcht is tot sevene too; is alsoo vertrocken nae Pouloron. Op den 14<sup>en</sup> May anno 1621 is den *pays* gepubliceert ende de artickelen beëdicht tusschen de

Banda eenige hulpe van doen heeft, 't sy in oorloge ofte in 't maken van sterecten, sullen hem (soo veele mogelijk is) terstont helpen, *doch dat volgende de belofte haer gedaen*”. De cursief gedrukte woorden, door Heeres t. a. p. onduidelijk geacht, zien n. i. op het slot van art. 6 „by haerlieden overgegeven”.

1) Dit moet 19 Maart sijn geweest (vgl. III, 24).

2) I, 626.

3) 22 Maart dus.

4) Wij sijn hier kort na Coen's terugkeer naer Neira op 23 Maart (III, 24).

gansche menichte van Pouloron ende de gedeputeerde van d'onse, by d'heer Generael daertoe gecommiteert". Dit zal dan op Poeloe Run zelf zijn geschied.

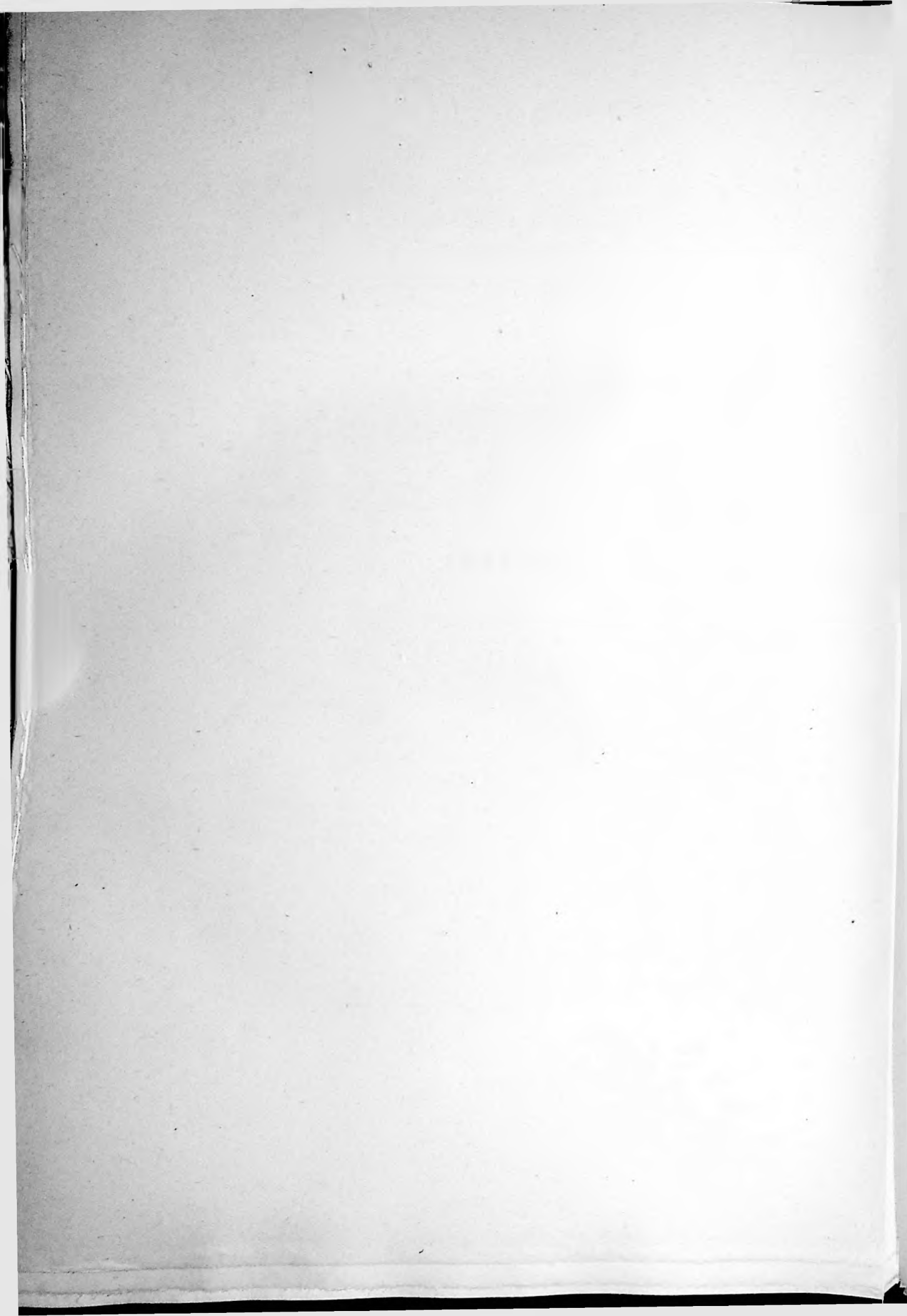
Blz. 725 r. 4 v. o.: Amawayl. Bij Valentijn blz. 47 te dezer plaatse: Hockonalo. — Blz. 734 r. 7 v. o.: „De E. Heer Jan Pietersz. Coen . . .” Van hieraf, tot en met de onderteekeningen op blz. 735, naar Valentijn overgedrukt bij Heeres, *Corp. Dipl.* I, 171—72. Bij Valentijn (en diens gevolg bij Heeres) is Willem van Antzen (blz. 735 r. 7 en 18 v. b.) verhaspeld tot Willem van Witsen, zijn de onderteekeningen van Muschamps en Woollman, die in het origineel afzonderlijk staan, tusschen die van Mostarten van Colijn ingeschoven, staat voor Thonis Jansz. Bay „Hans Jansz.” en voor Gerrit Gerritsz. „Gerrit Gerritsz. Bak”<sup>1)</sup>, en ontbreekt Vleyshouwer. — Blz. 744 r. 9 v. o.: Raad van Defensie. De resolutiën van dit lichaam zullen in deel IV (naar een afschrift in boek II, fol. 1) worden medegedeeld. Omtrent de vergadering van 26 Juli 1621 is daar echter niets aangeteekend.

---

1) Blijkbaar nit den (van zijn plaats verzakten) toenaam van Thonis Jansz. verbasterd.



REGISTERS.



REGISTER DER PERSOONSNAMEN <sup>1)</sup>.

A.

- ABBESZ (Gerrit), kuiper, 430. *Bitjagerlam*.  
 ABDOEL, hoofd van Hamahoe, 728.  
 ABRAHAM, jongen, 379.  
 ABRED (Manoel d'), jongen, 605. *Lissabon*.  
 ACKERSDIJK (Pieter Pieteraz. van), zeilmaker, 415. *Vlissingen*.  
 ADAMSZ. (Jacob), schieman, 692. *Purmerland*.  
 ADAMSZ. (Lambert), kapitein, 150. R. 1616 Sept. 21—Nov. 26.  
 ADRIAENSZ. (Adriaen), assistent, 787. *Rotterdam*.  
 ADRIAENSZ. (Adriaen), opperstuurman, 556, 687.  
 ADRIAENSZ. (Cornelis), 179.  
 ADRIAENSZ. (Cornelis), bootsgezel, 396. *Watway*.  
 ADRIAENSZ. (Cornelis), opperkoopman. R. 1615 Sept. 7—16; 1623 Aug. 15, 23.  
 ADRIAENSZ. (Frans), adelborst, 375. *Brda*.  
 ADRIAENSZ. (Frans Jochem), jongen, 457. *Amsterdam*.  
 ADRIAENSZ. (Jacob), bootman, 357.  
 ADRIAENSZ. (Jacob), schipper, 355.  
 ADRIAENSZ. (Jacob), trompetter, 465.  
 ADRIAENSZ. (Jin), bootman, 488. *Schiedam*.  
 ADRIAENSZ. (Jan), oppertimmerman, 667. R. 1620 Dec. 5.  
 ADRIAENSZ. (Paulus), bosschieter, 831. *Delft*.  
 ADRIAENSZ. (Pauwels), assistent, 371.  
 ADRIAENSZ. (Philips), bottelier, 512.  
 ADRIAENSZ. (Pieter), soldaat, 596. *Leiden*.  
 ADRIAENSZ. (Ruyer), bootsgezel, 839. *Loosdrecht*.  
 ADRIAENSZ. (Symon), bosschieter, 763. *Delft*.  
 ADRIAENSZ. (Willein), bootman, 373. *Delft*.  
 ADRIAENSZ. (Willein), zicketrooster, 465. *Delft*.  
 AEMSZ. (Dirck), onderkoopman, 596. *Monnikendam*.  
 AENLEGGER (Jacob Cornelisz.), hoogbootman, 391.  
 AERTSZ. (Cornelis), bootsgezel, 905. *Delft*.  
 AERTSZ. (Gillis), smid, 470. *De Rijp*.  
 ALEN (Thijs van), spijkermaker, 387.  
 ALBECK (Cornelis Cornelisz.), kwartiermeester, 521.  
 ALBERTSZ. (Albert), jongen, 457. *Dordrecht*.  
 ALBERTSZ. (Dirck), vendrig, 934. *Zwolle*.  
 ALBERTSZ. (Gerrit), konstabel, 909. *Emden*.  
 ALBERTSZ. (Heero), jongen, 823. *Noordfriesland*.  
 ALBERTSZ. (Jacob), jongen, 396. *Hoorn*.  
 ALBERTSZ. (Jacob), kwartiermeester, 906. *Delft*.  
 ALBERTSZ. (Jan), bootman, 454. *Emden*.  
 ALBERTSZ. (Jan), bosschieter, 763. *Delft*.  
 ALBERTSZ. (Matthijs), opperkoopman. R. 1621 Febr. 23, April 6, 15, 24, Mei 8.  
 ALFONSZ. (Symon), bootman, 816. *Vianen in Portugal*.  
 ALI (Kaitjil), oom van den sultan van Ternate, 50, 112, 212, 251, 266, 270, 926.  
 ALIBASAR, slaaf, 589. *Masoelipatnam*.  
 ALIDOK, slaaf, 572. *Goescrate*.  
 ALPHONSO, slaaf, 516. *Goescrate*.  
 AMAN (Lusia), hoofd van Latoe en Hoewaloi, 729.  
 ANCOTA, gedeputeerde van Aboro, 728.  
 ANDOR, slaaf van den vorst van Jacatra, 543.  
 ANDRADE (Andrea d'), slaaf, 515. *Coromandel*.  
 ANDRÉ, tolk, 543.  
 ANDRIES, mardijker, 503. *Boeton*.  
 ANDRIES (Don), hoofd van Halong, 724, 726.  
 ANDRIESZ. (Adriaen), botteliersmaat, 393.  
 ANDRIESZ. (Gerrit), jongen, 567. *Rotterdam*.  
 ANDRIESZ. (Hans), bosschieter, 684. *Noorwegen*.  
 ANDRIESZ. (Herder), botteliersmaat, 612.  
 ANDRIESZ. (Jan), smid, 831. *Hoorn*.  
 ANDRIESZ. (Pieter), timmerman, 774. *Utrecht*.  
 ANDRIESZ. (Willem), schipper, 715. R. 1621 April 6, Mei 8.

1) De cijfers lager dan 328 verwijzen naar de brieven. Cursief gedrukt zijn de in den tekst vermelde geboorteplaatsen. Indien de opgenomen persoon in ons werk uitgegeven resolutiën getekend of daarbij geadviseerd heeft, is dit vermeld door een R. met den datum waarop (of de datums waartusschen) die resolutie (of resolutiën) vallen. Naar termen als Pati Alungh (blz. 252) verwijst niet het personen-, doch het plaatsregister.



- ANGALAGA (Radja), verbastering van Ing Ngalaga, een der titels van Agoeng, Panembahan van Mataram, 121, 205.
- ANGNER (Marten), appointe, 738.
- ANNESZ (Douwe), schipper, 416, 602. *Enkhuizen*. R. 1616 Nov. 2, 5, 8; 1619 Dec. 27; 1620 Jan. 1, Febr. 8.
- ANNOOTEN (Jan), bootsgezel, 317.
- ANTHEUNISZ. (Adriaen), luitenant, 938, 950. 's-Hertogenbosch.
- ANTHEUNISZ. (Guilliam), schipper, 314, 369, 409, 434. R. 1615 Juli 21; 1616 Juni 15; 1617 Juli 27.
- ANTHONEE, slaaf, 546. *Goeseate*.
- ANTONIO, slaaf, 546. *Goeseate*.
- ANTHONISZ. (Cornelis), jongen, 429. *Dordrecht*.
- ANTHONISZ. (Jan), soldaat, 560. *Beveren*.
- ANTHONISZ. (Lieven), bootsman, 671. *Nieuwpoort*.
- ANTHONISZ. (Lucas), bootsman, 572. *Vlissingen*.
- ANTHONISZ. (Marius), smid, 405, 485. *Tholen*.
- ANTHONISZ. (Willem), zie Antheunisz. (Guilliam).
- ANTHONY, hoofd van Haria, 727.
- ANTHONY, slaaf, 763. *San Thomée*.
- ANTZEN (Matthijs van), soldaat, 591.
- ANTZEN (Willem van), gouverneur van Banda, Raad van Indië, 15, 19, 27, 29, 30, 69, 122—123, 490, 686—687, 690, 693, 696, 700, 711, 717, 735, 753, 858, 882, 900—902. R. 1621 Febr. 23—April 29; 1621 Juni 4—1622 Sept. 6.
- APPEL (Jan Jansz.), assistent, 821. *Amsterdam*.
- ARABI (Philippe), slaaf, 740.
- ARENT, schiemanmaat, 645.
- ARENTSZ. (Arent), bootsman, 373. *Delft*.
- ARENTSZ. (Bastiaen), soldaat, 601, 829. *Oosterwijk*.
- ARENTSZ. (Cornelis), assistent, 590. *Vlissingen*.
- ARENTSZ. (Cornelis), jongen, 429. *Amsterdam*.
- ARENTSZ. (Jan), slotemaker, 585, 787. *Bremen*.
- ARENTSZ. (Jan), timmerman, later schepen van Jacatra, 466, 681, 752. *Zaandam*.
- ARENTSZ. (Jonas), metselaar, 591. *Pommeren*.
- ARENTSZ. (Lucas), bootsman, 610. *Dordrecht*.
- ARENTSZ. (Pieter), jongen, 396.
- ARISZ. (Bastiaen), zie Arentsz.
- ARISZ. (Jan), timmerman, zie Arentsz.
- ARJA DE MANGGALA (Pangeran), rijksbestierder van Bantam, 381, 419, 512, 515, 571.
- ARTIAGO (Anthonio), slaaf, 740.
- ASMUS (Reynier), bosschietter, 682. *De Rijp*.
- ASSAHTGAEN (Nabobo), gouverneur van Cambaya, 212.
- ASSIGNY (Jacques d'), onderkoopman 391. *Doornik*.
- AZEVEDO (Bartholomeu d'), slaaf, 546. *Coromandel*.
- AZEVEDO (Francisco d'), slaaf, 545. *Coromandel*.

## B.

- BABEGEN, slaaf, 516. *Goeseate*.
- BABUSE, slaaf, 589. *Masoelipatnam*.
- BACK (Laurens), koopman. R. 1615 Jan 3—Sept. 16.
- BACK (Mahieu de), vendrig, 686, 712.
- BACKER (Broer), schipper. R. 1621 Febr. 28, April 6, 15, 24, Mei 8.
- BACKER (Heerte Willemsz.), schipper, 963.
- BADOER, slaaf, 589. *Masoelipatnam*.
- BAECK (Jan Dircksz.), kwartiermeester, 787.
- BAEL, zie Ball.
- BAELL (Matthijs Albertsz.), schipper, 816—47, 964, 969. R. 1623 Aug. 15.
- BAERTSZ. (Jan), jongen, 396. *Hoorn*.
- BAL (Jan Jansz.), bootsgezel, 949.
- BAL (Jan Jansz.), vrijman, 124, 752, 822.
- BALEN (Willem van), jongen, 430.
- BALL (George), Engelsch opperkoopman, 440.
- BAN (Claes Jansz.), onderkoopman, 389.
- BANCK (Jan Gerbrantsz.), assistent, 949.
- BARENTSZ. (Allert), jongen, 377, 458. *Hoorn*.
- BARENTSZ. (Arent), metselaar, 592, 897. *Duren*.
- BARENTSZ. (Barent), bootsman, 162. *Emden*.
- BARENTSZ. (Dirck), kok, 377. *Hoorn*.
- BARENTSZ. (Evert), bootsman, 458. *Hamburg*.
- BARENTSZ. (Gijbert), bootsman, 459. *Rotterdam*.
- BARENTSZ. (Harmen), bosschietter, 792. *Witmond*.
- BARENTSZ. (Lucas), meester van de artillerie-kamer, 612, 765. *Witmond*.
- BARENTSZ. (Pieter), schipper, 398, 567, 629, 650, 679. R. 1617 April 16—Juni 8, 1619 Dec. 20.
- BARENTSZ. (Segor), timmerman, 342, 462. *Enkhuizen*.
- BARENTSZ. (Willem), hoogbootsman, 488.
- BARNABE (Domingo), slaaf, 645. *San Thome*.
- BARNIER (Class), koperslager, 743. *Amsterdam*.
- BART (Meus), bootsgezel, 465. *Duinkerken*.
- BARTELSZ. (Jan), schieman, 402.
- BARTELSZ. (Pieter), bootsman, 385. *Husum*.
- BARTHOLOMEUSZ. (Jan), smid, 838. *Geeruliet*.

- BARTHOLOMEUSZ. (Jeronimo), soldaat, 602. *Kamerijk*.
- BARTSZ. (Mr. Paulus), fiscaal, 627, 629. R. 1620 Aug. 8, 15.
- BASS (Alexander), Engelsch kapitein, 84.
- BASTIAENSZ. (Bastiaan), bootsgezel, 567. *Eerswout*.
- BASTIAENSZ. (Jan), bootsman, 653. *Amsterdam*.
- BASTIAENSZ. (Jan), soldaat, 606. *Nykerk*.
- BASTIAENSZ. (Leuart), metselaar, 591. *Dordrecht*.
- BAY (Thonis Jansz.), R. 1621 Juni 7
- BAYAERT (Pieter), korporaal, 601. *Florimms*.
- BAYER (Pieter), bosschietter, 405.
- BECHER (Augustijn), opperkoopman, 772, 781.
- BEHOORT (Clacs), assistent, 956. *Gorkum*.
- BEMMEL (Hendrick van), vendrig, 686.
- BENCON, hoofd der Chineezen te Batavia, 541, 654—655, 680—681, 930, 946, 951, 980, 988.
- BENDERS (Sent), kok, 433. *St. Jacobi Parochie*.
- BENDT (Claas Direksz.), onderstuurman, 423.
- BENNETT (Walter), Engelsch kapitein, 84.
- BERCHEM (Wemmer van), directeur ter kust van Coromandel, 332—333, 354, 357—368, 622. R. 1615 Dec. 12, 1616 Jan. 16.
- BERCK (Abel), vendrig, 849—850. *Oldenzaal*.
- BERCKHOOT (Jan), opperkoopman, 487. R. 1618 Dec. 26—1619 Jan. 6.
- BERGE (Cornelis van den), onderkoopman, 238—239, 561, 676, 687, 701, 712, 737, 977. R. 1621 Febr. 28, Maart 28, April 6, Juni 7.
- BERGE (Jan ten), opzichter van hout, steen en kalk, 748, 766. *Amersfoort*.
- BERGE (Jan van den), opperkoopman, 779. *Antwerpen*.
- BERVALDO, slaaf, 546. *Goesevate*.
- BRYDAEN (Gullam), kwartiermeester, 909. *Antwerpen*.
- BEYERT (Frans), vendrig, 686, 712, 737.
- BIST (Coenraad), adelborst, 683. *Der Slesingh*.
- BITTER (Jan de), sergeant, 399. R. 1616 Juni 10, 1617 Juli 22.
- BLEEKER (Hendrick Lievensz. de), zie Lievensz. (Hendrick).
- BLEYCKER (Hendrick), schipper, 558.
- BLOCK (Jan van den), R. 1621 Febr. 8
- BLOCK Murtz. (Adriaen), commandeur, 367, 405, 407, 410, 446, 488, 677, 738—739. R. 1617 Aug. 28 Dec. 18.
- BLOEM (Johannes), kerkedienaar, 578. R. 1620 Jan. 15.
- BOCKSOE (Mamoede), slaaf, 572. *Goesevate*.
- BOCKZ. (Mous), konstabel, 394.
- BOECKHUYSEN (Abraham), lijfdienaar, 392. *Middelburg*.
- BOELSZ. (Gerrit), bottelier, 909. *Emden*.
- BONTEKOE (Pieter Isbrantsz.), stuurman, 600. *Hoorn*.
- BONTEKOE (Willem Isbrantsz.), schipper 666—667, 846. *Hoorn*. R. 1619 Dec. 27; 1620 Febr. 18, Dec. 5.
- BOOGAERT (Isaack Michielsz.), onderkoopman, 840. *Delft*.
- BOONETER (Jan Gijsbertsz.), schipper, 629.
- BOOT (Hans), konstabelsmaat, 331.
- BOOR (Jan Claesz.), schipper, 418, 420. R. 1618 Jan. 19, Febr. 7, 22.
- BORGERS (Gillis), adelborst, 431. *Luik*.
- BORS (Jan Claesz.), oppertimmerman, 591, 666. R. 1620 Dec. 5.
- BORSELOO (Frederick van), soldaat, 601. *Jever*.
- BORTEL (Richard), capitaine des armes, 762.
- BOS (Jan Jansz.), bosschietter, 458, 560. *Dordrecht*.
- BOSHOUWER (Marcelis Michielsz.), koopman, 355.
- BOSMAN (Iman Splintersz.), schipper, 562. R. 1619 Mei 18, Dec. 20.
- BOSSCHAERT (Pieter), opperkoopman, 40, 151, 786, 828, 846.
- BORN (Louys de), schipper, 957. *Middelburg*.
- BOTH (Pieter), Gouverneur-Generaal, 331—333, 342, 349, 355, 367, 371, 375, 432, 448, 454—456, 465, 488, 502, 556, 614, 738—739.
- BOTH (Volckert). R. 1623 Aug. 15.
- BOUDEWIJNSZ. (Joost), zie Bouwensz. (Joos).
- BOURAXA (tommagon), gouverneur van Koudal wegens den Mataram, 121, 204, 560, 643—644, 801, 849, 873, 876, 878.
- BOUWENSZ. (Adriaen), bosschietter, 753. *Delft*.
- BOUWENSZ. (Direk), hoogbootsman, 544. *Kampen*.
- BOUWENSZ. (Joos), jongen, 361, 458. *Vlissingen*.
- BOUWENSZ. (Noë), schipper, 461, 661, 668.
- BOUWMEESTER (Albert Hendricksz.), assistent, later koopman, 70, 81, 107, 520—521, 660.
- BOVEN (Hans van), hallebardier, 683. *Antwerpen*.
- BRANDE (Jan Pietersz. van den), assistent, 431.
- BRANTS (Merten), bosschietter, 645. *Ditmarschen*.
- BRANTS (Wynant), alias Gilde, sergeant, 540,

- 686—687, 690, 703, 712, 715, 977. R. 1621 Maart 3—Mei 8.
- BRASMAN (Willem Jansz.), assistent, 753, 952.
- BRASSER (Jan Anthonisz. de), schepen van Jacatra, 215, 225, 613, 627, 681, 752, 822, 852, 977, 981. *Rotterdam*.
- BREE (Abraham van), opperkoopman, 434, 520. R. 1617 Jan. 7—Juni 8—1618 Maart 13—Mei 19.
- BREE (Willem Michielsz. de), bosschietter, 763.
- BREECKVELT (Jacob Dircksz.), opperkoopman, 57, 369, 405, 409, 413, 420. R. 1615 Jan. 15—Juli 21; 1616 April 27—Juni 16; 1616 Nov. 2, 1617 Febr. 13—Oct. 9; 1618 Jan. 4—Febr. 22.
- BRITO (Alexander de), slaaf, 545, 613. *Coromandel*.
- BRITO (Ventura de), slaaf, 473. *San Thomé*.
- BROCKEDON (Thomas), Engelsch koopman, 122, 744, 758, 814, 928—929.
- BROECK (Abraham van den), opperkoopman, 348, 360. R. 1615 Aug. 25, 28; 1616 Maart 21, 29.
- BROECK (Jan van den), schoolmeester, 534, 918.
- BROECKE (Matthijs ten), 857.
- BROECKE (Pieter van den), opperkoopman, 76, 93, 183—184, 211—212, 229, 233, 321, 336, 350, 380, 383—384, 472, 483, 528, 573, 576, 597, 607, 947. R. 1615 Jan. 3, Aug. 11, Sept. 9, 11; 1616 Nov. 24, 26; 1617 Jan. 7, Maart 1, 4; 1618 Nov. 18—Dec. 30; 1619 Dec. 20; 1620 Jan. 4; 1620 Febr. 15—Maart 7, Mei 19, Juni 3, 8, 13.
- BROERS (Jan), bootsgezel, 567. *Kolberg*.
- BROERS (Pieter), zwaardveger, 453. *De Eider*.
- BRON (Pauwels), adelborst, 544.
- BROUWER (Hendrick), commandeur, 338—339, 342, 360, 367—368, 388, 437, 550, 953. R. 1615 Febr. 15—20, Aug. 11—28, Sept. 7—16.
- BROUWER (Jacob Jansz.), onderatuurman, 602, 680. *Alkmaar*.
- BROUWER (Jan Adriaensz.), kuiper, 488. *Dordrecht*.
- BRUËLL (Jan van), barbier en assistent, later onderkoopman, 379, 684. R. 1621 Juni 7.
- BRUGGE (Daniel van der), lijfwacht van den Generaal, 572, 738.
- BRUYNE (Dr. Isack de), fiscaal, 122, 131, 257, 817.
- BRUYNS (Jan), bootsgezel, 567. *Enckhuizen*.
- BRUYSTENS (Hendrick), opperkoopman, baljuw van Jacatra, 83, 215, 225, 227, 231, 262, 377, 390—391, 521, 556, 576, 579, 615, 636, 681, 773—774, 977. *Gorkum*. R. 1615 Aug. 11, 25; 1617 Jan. 7—Maart 2; 1619 Maart 3—26, Dec. 20.
- BRUYSTENS (Jan), onderkoopman, 367, 409.
- BUCQUOY (Daniel du), opperkoopman, 33, 49, 737, 739, 963. R. 1621 Juni 7; 1623 Juni 14, Aug. 15.
- BURO (Pauwels), onderkoopman, 379.
- BURS (Hendrick Davidsz.), bootsman, 898. *Amsterdam*.
- BUYSERO (Cornelis), koopman, 357—358, 387, 389—390, 410, 413, 420—421, 837. R. 1616 Jan. 11—Maart 29, Mei 3, Juli 1, 13, Sept. 11; 1617 Oct. 8; 1618 Jan. 19—April 2.

## C.

- CABELLOUW (Frans Jansz.), jongen, 910.
- CACCIERLACCO, slaaf, 766. *Bima*.
- CADI, slaaf, 515. *Goesevate*.
- CAEN (Anthonie), onderkoopman, 135, 344, 585, 590, 627, 663, 681, 752, 762, 822, 977.
- CAERDEMAN (Abraham), assistent, 787.
- CAERDEN (Paulus van), admiraal, 496, 890.
- CAERELSZ. (Pieter), sergeant, 652. *Leiden*.
- CAETER, vendrig, 510, 978.
- CALDERA (Domingo), slaaf, 457, 951. *Malabar*.
- CALDERE (Joan), slaaf, 801.
- CALDERE (Migoel), slaaf, 516. *Coromandel*.
- CAMPS (Lenart), onderkoopman, 59, 161, 165, 193, 204, 261, 311, 342, 431, 856, 955.
- CAMTHOUT (Jan Jansz.), kuiper, 377.
- CANSIUS, predikant, 131.
- CARPENTIER (Jacques de), onderkoopman, 12, 13, 45, 551, 810—841, 851, 854.
- CARPENTIER (Pieter de), Raad van Indië, 2, 5, 9, 77, 79, 81, 115, 117, 122—123, 132, 165, 173, 177, 184, 187, 198, 206, 213, 238, 245, 249, 260—261, 268, 286, 288, 308, 311—312, 314, 322, 324—326, 378, 399, 400, 414, 420, 427, 436, 438, 479, 481—482, 494—495, 497, 501, 504, 608—609, 626, 628—629, 675, 758, 813, 857—858, 864, 894, 902, 915, 943, 952, 957, 977. R. 1616 Oct. 21—1617 Sept. 22; 1618 Jan. 4—1619 April 9; 1619 Mei 31—1621 Jan. 12; 1621 Juli 15—1623 Jun. 31.
- CARRÉ (Joué), slaaf, 528.
- CARSTENSZ. (Claes), jongen, 396. *Hoorn*.

- CARSTENSZ. (Jan), kapitein, 20, 64, 120, 146, 686  
—687, 722. R. 1621 Febr. 28—April 6.
- CARSTIAENSZ. (Engel), ondertimmerman, 802.  
*Amsterdam.*
- CARVALHO (Lucas), hoofd van de mardijkers  
op Ambon, 727.
- CASAN (Philippe de), soldaat, 743.
- CASEMBROET (Nicolae), opperkoopman, 109,  
189. R. 1616 Mei 3, 24; 1617 Maart 27.
- CASSON (Diego), slaaf, 740.
- CASTANA, hoofd van Hative, 724, 726.
- CASTELS (Antoine), soldaat, 829. *Torrina.*
- CASTELLE (Jan van den), soldaat, 617.
- CASTRO (Domingo), slaaf, 546.
- CASTRO (Antonio de), slaaf, 740.
- CASTRO Bastiaen de, Ternataan, 50, 246.
- CATINGA (Claus), barbier, 614. *Schoonbergh.*
- CENA (Vencura de), slaaf, 471, 557. *Cotchin.*
- CZOLEN (Jan van), vrijman, 733.
- CHAMPA, slaaf, 546. *Boeserats.*
- CHAVALLER (Guillaume), commissie-generaal der  
schepen van St. Malo, 487—488.
- CHOE ANKOTWA, gezant van Siam, 174.
- CHRISTIAENSZ. (Christiaan), soldaat, 436.
- CHRISTIAENSZ. (Frédéric), opperbarbier, 822,  
833, 845.
- CHRISTIAENSZ. Gerbrand, schieman, 406.
- CHRISTIAENSZ. (Jacob), soldaat, 538. *Hamburg.*
- CHRISTIAENSZ. (Pauwels), soldaat, 754. *Noor-  
wegen.*
- CHRISTIAENSZ. (Pieter), soldaat, 755. *Breiten-  
stein.*
- CHRISTIAENSZ. (Staat), staatsbode, 618, 980.
- CHRISTIAENSZ. (Vroon), timmerman, 462.
- CHRISTIAENSZ. (Jansz), jansz in de school, 552. *Angola.*
- CHRISTOFFEL, slaaf, 473. *San Thomé.*
- CHRISTOFFELZ. (Weesel), provoost, 479. *Gro-  
ningen.*
- CIPREZ (François), soldaat, 450. *Doornik.*
- CLAEBROET (François), sergeant, 501, 552. *Rot-  
terdam.*
- CLAES, slaaf, 457, 546. *Sokkadana.*
- CLAESZ. (Adriaen), kok, 415. *Vlissingen.*
- CLAESZ. (Adriaen), kwartiermeester, 377.
- CLAESZ. (Barent), onderstuurman, 462. *Vlis-  
singen.*
- CLAESZ. (Bauke), bottelier, schepen van Ja-  
centra, 444, 752, 822. *Dokkam.*
- CLAESZ. (Carsten), bosschieter, 438. *Ditmar-  
schen.*
- CLAESZ. (Claes), bootsman, 377. *Hoorn.*
- CLAESZ. (Claes), jongen, 614. *Marienhoef.*
- CLAESZ. (Claes), jongen, 614. *Amsterdam.*
- CLAESZ. (Claes), kwartiermeester, 377.
- CLAESZ. (Claes), soldaat, vervolgens adelborst,  
450, 818. *Zevenbergen.*
- CLAESZ. (Cornelis), bosschieter, 444. *Middelburg.*
- CLAESZ. (Cornelis), schipper, 394. R. 1616 Mei 3;  
1617 Febr. 27 April 16.
- CLAESZ. (Dirck), timmerman, 379, 389.
- CLAESZ. (Ewout), bootsgezel, 567. *Amsterdam.*
- CLAESZ. (Fernandes), bosschieter, 470.
- CLAESZ. (Frans), bosschieter, 488, 557. *Amster-  
dam.*
- CLAESZ. (Hendrick), stuurman, 404. *Medemblik.*
- CLAESZ. (Herman), jongen, 397, 430. *Alkmaar.*
- CLAESZ. (Isack), jongen, 429. *Amsterdam.*
- CLAESZ. (Isack), oppercuyp, 522. *Crescoeur.*
- CLAESZ. (Jacob), bootsman, 331. *Amsterdam.*
- CLAESZ. (Jan), barbier, 545. *Ditmarschen.*
- CLAESZ. (Jan), bootsgezel, 775. *Monnikendam.*
- CLAESZ. (Jan), bootsman, 583. *Amsterdam.*
- CLAESZ. (Jan), bosschieter, 763. *Groningen.*
- CLAESZ. (Jan), opperman, 562. *Amsterdam.*
- CLAESZ. (Jan), ratelwacht, 535. *Stapelhorn.*
- CLAESZ. (Jan), schipper, 761.
- CLAESZ. (Jan), soldaat, 603. *Stockholm.*
- CLAESZ. (Jan), stuurman, 722. *Willemstad.*
- CLAESZ. (Jan), stuurman, 740. *Emden.*
- CLAESZ. (Jan), timmerman, 444, 876. *Utrecht.*
- CLAESZ. (Jan), vrijman, 753.
- CLAESZ. (Lambert), jongen, 365, 450. *Enkhuizen.*
- CLAESZ. (Marten), bootsman, 470. *Alkmaar.*
- CLAESZ. (Meydert), jongen, 429. *Amsterdam.*
- CLAESZ. (Nickels), jongen, 365.
- CLAESZ. (Rem), schieman, 446. *Alkmaar.*
- CLAESZ. (Reynder), jongen, 577, 458. *Hoorn.*
- CLAESZ. (Symen), jongen, 430. *Amsterdam.*
- CLAESZ. (Tymen), konstabel, 606. *Weesp.*
- CLEMENT (Cristoffel), assistent, 521. *Middelburg.*
- CLEMENTS (Pieter), lootsman, 404.
- CLERCK (Cornelis Gillesz.), bootsgezel, 330.
- CLERCK (Jan de), tamboer, 838.
- CLERCK (Mahieu de), R. 1621 Juni 7.
- CLEYSZ. (Bauke), zie Claesz. (Bauke).
- CLOOTS (Hendrick), luitenant, 686, 712.
- CROES (Huybrecht), ontslagen Compagnies-  
dienaar, 392.
- COCK (Cornelis Jansz.) opperstuurman, 774.
- COCK (Daniel Jansz.), oppertimmerman, 784.

- COEDUS, zie Koedoes.
- COEN (Jan Pietersz.), president der loge te Bantam en directeur-generaal, later Gouverneur-Generaal, 3, 4, 16, 27, 33, 49, 51, 55, 66, 76, 78, 82, 92, 97, 103, 121—122, 124, 166, 172, 181, 185, 214, 225—226, 276, 283—284, 313, 326—327, 335—336, 339, 359—860, 364, 376, 435, 458, 489, 491, 493—499, 501—502, 505—507, 511, 518, 577, 602, 629, 635, 646, 656, 658—660, 684, 716, 721—722, 724—725, 730, 732—735, 737, 758, 771, 790, 928—929, 942, 945, 963—964, 977, 988—989, 992, 994—996. R. 1613 Nov. 30—1623 Aug. 30.
- COENE (Ary), zoon van kapitein Hitoe, 256, 284—285.
- COENSZ. (Matthijs), schieman, 682. *Aken*.
- COERTSZ. (Jan), konstabelsmaat, 859. *Bremen*.
- COERTSZ. (Jasper), hoogbootsman, 365.
- COLEN (Pieter), assistent, 433.
- COLFF (Claes), sergeant, vervolgens luitenant, 281; 502, 713—715, 720. R. 1621 Mei 8.
- COLIJN (Hendrick), opperkoopman. R. 1613 Nov. 30—1614 Febr. 5.
- COLIJN (Roelof), trompetter, 393.
- COLIJN (Simon), vrijman, 28. R. 1621 Juni 7.
- COLIJN Jansz. (Jacques), visitateur, 70, 72, 169, 171, 190; 680, 748, 750, 848, 862, 864. R. 1622 Mei 3—19.
- COMANS (Cornelis Cornelisz.), opperkoopman, 42; 372, 380—381, 400—401, 432, 536, 574. R. 1615 Aug. 11, 25; 1616 Sept. 21—26; 1617 April 13, 16, Juni 8; 1618 Febr. 20—April 9; 1619 Dec. 20; 1620 April 18, 19, Juni 3.
- COMANS (Hendrick), opperkoopman, 372.
- COMANS (Moyses Claesz.), opperstuurman, 831. *Amsterdam*.
- COMMER (Marcus de), loodgieter, 902. *Leiden*.
- COMMERSZ. (Jan), jongen, 361.
- CONINCK (Andries), bosschieter, 910. *Dantsig*.
- CONINCK (Frederick Hermansz.), adelborst, 744. *Utrecht*.
- CONINCK (Willem de), assistent, 874.
- CONSTANT (Jacob), koopman, 847. R. 1619 Dec. 20; 1620 Febr. 18.
- COOL (Gerrit), koopman, 176, 188. R. 1631 April 6—24.
- COORNHART (Claes), soldaat, 349. *Segalberch*.
- COPER (Jacob Gerritsz.), schipper, kapitein eener compagnie op Banda, 712, 715, 936. *Delft*. R. 1621 April 6—Mei 8.
- CORNELISZ. (Andriaen), onderstuurman, 883.
- CORNELISZ. (Arent), alias Patientie; bosschieter, later voorlezer, 471, 488. *Naarden*.
- CORNELISZ. (Arent), kwartiermeester, vervolgens schipper, 743, 923. *Schiedam*. R. 1623 Aug. 15.
- CORNELISZ. (Benedictus), zadelmaker, 831. *Biel*.
- CORNELISZ. (Claes), kok, 443. *Middelburg*.
- CORNELISZ. (Claes), stuurman, 722. *Arnhemuiden*.
- CORNELISZ. (Cornelis), hoogbootsmansmaat, 614. *Amsterdam*.
- CORNELISZ. (Cornelis), jongen, 644. *Joure*.
- CORNELISZ. (Cornelis), opperman, 592. *Momikendam*.
- CORNELISZ. (Dirck), kistemaker, 828. *Utrecht*.
- CORNELISZ. (Dirck), schipper. R. 1618 Juli 10.
- CORNELISZ. (Gerrit), 373. *Delft*.
- CORNELISZ. (Gregorius), opperkoopman, 114.
- CORNELISZ. (Hendrick), 373.
- CORNELISZ. (Isbrant), schipper, 20, 676, 686—687, 690, 712, 715, 742. R. 1616 Dec. 22; 1617 Juli 6, Aug. 2, Sept. 1; 1618 Oct. 22; 1621 Febr. 3—Mei 15.
- CORNELISZ. (Jan), koopman, 368.
- CORNELISZ. (Jan), luitenant, 737—738. R. 1619 Maart 26; 1621 Juni 7.
- CORNELISZ. (Jan), schieman, vervolgens stuurman, eindelijk schipper, 385, 558, 563, 626. *Arvik*.
- CORNELISZ. (Jan), vrijman, 548. *Hoorn*.
- CORNELISZ. (Joost), chirurgijn, 722. *Delft*.
- CORNELISZ. (Laurens), hoogbootsmansmaat, 590. *'s-Gravenmoer*.
- CORNELISZ. (Marcelis), jongen, 330. *Rosendaal*.
- CORNELISZ. (Pieter), jongen, 433. *Alkmaar*.
- CORNELISZ. (Pieter), opperstuurman, 384, 666. *Winkel*.
- CORNELISZ. (Pieter), genaamd Paerwoche Pier, schipper, 412, 722—773, 784, 934, 948, 955. *Rotterdam*. R. 1617 Maart 4; 1620 Dec. 5.
- CORNELISZ. (Pieter), sergeant, 951. *Leiden*.
- CORNELISZ. (Rijk), timmerman, 673. *Schiedam*.
- CORNELISZ. (Sweer), bosschieter, 454. *Nederhorst den Berg*.
- CORNELISZ. (Theunis), kwartiermeester, 890. *Vianen*.
- CORNELISZ. (Thijs), kwartiermeester, 751. *Delft*.
- CORNELISZ. (Willem), bootsman, 396. *Hoorn*.
- CORREA (Anthonio), bootsman, 605. *St. Michiel*.
- CORREA (Domingo), slaaf, 457, 740.

- CONSTIAANZ. (Staes), bootsgezel, 763.  
 CORVEHEM (Jan de). R. 1619 Maart 26.  
 COSTA (Anthonio da), slaaf, 457, 740.  
 COSTA (Bartholomeu da), hoogbootsman, 613.  
*Oporto.*  
 COSTER (Claes Mertsz.), hoogbootsman, 750.  
*Schellinkhout.*  
 COTEELS (Mateo), president der loge te Bantam, 332.  
 COTEELS (Steven), opperkoopman. R. 1617 Sept. 22.  
 COTTELY (Jacques), opperkoopman, 471, 748, 753, 858, 947, 977. R. 1619 Dec. 27.  
 COTTEN (Jan), bootsgezel, 567. *Amsterdam.*  
 CRAEN (Hendrick Jansz.), opperkoopman, 11, 650. R. 1614 Febr. 5; 1619 Dec. 20—28; 1620 Jan. 14, 15, 17, Febr. 18.  
 CRAEYVANGER (Herman), onderkoopman, 629.  
 CRAMER (Albert), adelborst, 502.  
 CRAMER (Coert), vendrig, 713.  
 CRAMER (Juriaan), koksmaat, 393.  
 CRANENBROECK (Pieter Adriaensz.). R. 1620 Febr. 18.  
 CRANEVELT (Philips), luitenant, 114, 685, 712, 753.  
 CRAST (Thomas de), slaaf, 754, 817. *Coromandel.*  
 CRAY (Harman), wildschut, 918. *Keulen.*  
 CROES (Doedo Florisz.), schipper, 617, 629, 666, 713, 816. R. 1620 Dec. 5; 1621 Febr. 28, Maart 28, April 6, 15, 21.  
 CROES (Hendrick), soldaat, 765.  
 CROL (Jan Hendricksz.), vendrig, 615, 712.  
 CROMMAN (Jacob), bosschieter, 388, 392. *Dantsig.*  
 CROMEN (Cornelis), provoost, 393.  
 CROOCK (Aernout), opperkoopman, 151, 781, 803, 833, 846.  
 CRULL (Dirck Gerritsz.), schipper, 446, 503, 519, 676, 678, 788, 901. R. 1618 Juli 10, Dec. 26; 1619 Maart 26, Mei 18; 1621 Febr. 28, Maart 3, 28, April 6, 15, 25.  
 CROYFF (Jan Jansz.), luitenant, 858.  
 CROYFF (Pieter Claesz.), onderkammerman, 906.  
 CROYZ (Sinjeur), Chinees, 26, 29.  
 CRUZ (Thome de), slaaf, 710.  
 CRYNEN (Heortgen). R. 1623 Aug. 15.  
 CUONET (Jan), kapitein, 19, 266, 281, 686—687, 703, 712, 723. R. 1621 Febr. 28—April 24.  
 CUNNINGEM (Willem), opperkoopman, 11, 82, 677, 747, 753, 837.  
 CUNST (Jan Cornelisz.), commandeur, 36, 71, 76, 77, 120, 686, 689, 715, 744, 846. R. 1617 Jan. 7—Febr. 27; 1618 Oct. 22, Dec. 26; 1619 Maart 26; 1621 Febr. 28—Mei 1, Juli 15, 27, Aug. 3.  
 CUYCKEN (Albert Cornelisz.), soldaat, 658.  
 CUYCKEN (Willem Cornelisz.), onderkoopman, 682.

## D.

- DAEL (Jan van), jongen, 557.  
 DAJA (Kimalaha of Hatib), stadhouders van Ternate op de nagelplaatsen van Ceram, 37, 39, 49, 50, 61, 67, 112, 250, 252, 267, 725, 727—729, 731, 731—736.  
 DALE (Thomas), Engelsch schipper, 553.  
 DAMER (Jacques), opperbarbier, 957. *Brussel.*  
 DAMENS (Isack), onderkoopman, 372, 408, 438.  
 DAMMAS (Jan Thomasz.), assistent, 371.  
 DAMMEN (Pieter van), jongen, 766. *Amsterdam.*  
 DANCKERTSZ. (Sebastiaen), predikant, 133, 144, 253, 259, 449.  
 DANSER (Jan de), vrijman, 828. *Hondschoote.*  
 DASSIGNIE (Jacques), zie d' Assigny (Jacques).  
 DATO BANDHARO, gouverneur van Patani, 171, 176.  
 DAVIDSZ. (Daniel), bootsgezel, 905. *Heusden.*  
 DAVIDSZ. (David), schipper, 434, 463, 518. R. 1618 Oct. 22, Dec. 26; 1619 Maart 26.  
 DAVIDSZ. (Martén), stuurman, 373—374, 399, 405. R. 1616 Nov. 2; 1617 Juli 22, Aug. 2, Oct. 8.  
 DAVIDSZ. (Salomon), bosschieter, 550. *Haarlem.*  
 DAYMAN (Jan Thomasz.), assistent, 248, 448.  
 DECAEN (Guillaume), commissie-generaal der schepen van Dieppe, 392, 402—403, 417.  
 DECKER (Hans de), admiraal der schepen van St. Malo, 417, 419, 421—422, 424, 434—436, 525.  
 DEDEL (Cornelis), Raad van Indië. R. 1616 Maart 1, 2, 4.  
 DEDEL (Jacob), Raad van Indië, 4—5, 9, 83, 88—89, 92—93, 95, 99, 110, 182, 185, 210, 213, 228, 233—234, 321, 628—629, 650, 665, 674, 680, 744, 758, 761, 772, 779—780, 783, 854, 936, 945. R. 1619 Sept. 5—1621 Jan. 12; 1621 Juli 15—Oct. 15.  
 DELEF (Coraelia van), appointe, 739.  
 DELOUWAN, slaaf, 589. *Masolipatnam.*  
 DENIS (Pasquael), slaaf, 457, 516.  
 DESPATEHE (Juan), vrijman, 787. *Madrid.*

- DEUCHT (Pieter Dircksz.), opperkoopman, 324, 382, 399, 438, 440, 479, 481—482, 491—495, 537, 627—628, 712, 963, 982. R. 1616 April 27—1617 Juli 6; 1618 Juni 28—1621 April 19; 1623 Febr. 9—Aug. 15.
- DEVENTER (Jan van), sergeant, 466, 627.
- DEYNS (Everart), opperkoopman, 344, 360, 365. R. 1616 April 27, Mei 21, Juni 3, 7.
- DEYNSE (David van), opperkoopman, 381.
- DIAZ (Anthonio), slaaf, 740.
- DIAZ (Bastiaen), slaaf, 937. *Masoelipatnam*.
- DIAZ (Manoel), slaaf, 473, 545. *San Thomé*.
- DIAZ (Marcus), bootsgezel, 605. *Lissabon*.
- DIAZ (Niclaes), slaaf, 739.
- DIAZ (Salvador), slaaf, 739.
- DIEGO, zie Protavi.
- DIFMEN (Anthonio Meusz. van), zie Meusz. (Anthonio).
- DIECK, schipper, 327.
- DIRCKSZ. (Adriaen), luistimmerman, 750.
- DIRCKSZ. (Aert), soldaat, 340.
- DIRCKSZ. (Aris), stuurman, 379. *Hoorn*.
- DIRCKSZ. (Balten), schipper, 617, 625.
- DIRCKSZ. (Banckeris), botteliersmaat, 377.
- DIRCKSZ. (Claes), jongen, 365.
- DIRCKSZ. (Claes), oppertimmerman, 676. R. 1623 Aug. 15.
- DIRCKSZ. (Coen), opperstuurman, later schipper, 126, 376, 385, 571. R. 1620 Febr. 18.
- DIRCKSZ. (Cornelis), hooplooper, 365, 633. *Gouda*.
- DIRCKSZ. (David), assistent, 379, 575, 586, 763. *Amsterdam*.
- DIRCKSZ. (Frans), „man en dienaer van d'heer Generael”, 602. *Enkhuizen*.
- DIRCKSZ. (Gerrit), soldaat, 762. *Arnhem*.
- DIRCKSZ. (Hendrick), timmerman, 544.
- DIRCKSZ. (Herman), bosschieter, 470.
- DIRCKSZ. (Herman), bottelier, 471. *Groningen*.
- DIRCKSZ. (Herman), zieketrooster, 748.
- DIRCKSZ. (Jacob), opperstuurman, 386.
- DIRCKSZ. (Jacob), trompetter, 454. *Harlingen*.
- DIRCKSZ. (Jan), bosschieter, 557. *Oude Watering*.
- DIRCKSZ. (Jan), jongen, 396. *Hoorn*.
- DIRCKSZ. (Jan), jongen, 567. *Harderwijk*.
- DIRCKSZ. (Jan), opperstuurman, 376. *Hoorn*.
- DIRCKSZ. (Jan), voorlezer, 447. *Enkhuizen*.
- DIRCKSZ. (Jan), zieketrooster, 585. *Goes*.
- DIRCKSZ. (Merten), ondertimmerman, 859. *Haarlem*.
- DIRCKSZ. (Pieter), jongen, 910. *Amsterdam*.
- DIRCKSZ. (Pieter), R. 1623 Aug. 15.
- DIRCKSZ. (Pieter), stuurman, 361. R. 1623 Aug. 15.
- DIRCKSZ. (Reyer), bosschieter, 560. *Oude Watering*.
- DIRCKSZ. (Stoffel), bosschieter, 909. *Kleefsland*.
- DIRCKSZ. (Stoffel), schipper, 571.
- DIRCKSZ. (Thomas), jongen, later bosschieter, 822, 910. *Amsterdam*.
- DIRCKSZ. (Werner), bosschieter, 488. *Jever*.
- DIRCKSZ. (Willem), bootsman, 385. *Doetinchem*.
- DIRCKSZ. (Willem), schipper, zie Leeuwen (van).
- DIRCKSZ. (Wybe), soldaat, 743. *Bolsward*.
- DOEDES (Barent), hoogbootsman, 627. *Emden*.
- DOEDES (Rentse), adelborst, 545.
- DOENSZ. (Steven), zie Groenendijk (van).
- DOEVEREN (Hans van), adelborst, 656.
- DOGGERS (Sivert), scheepstimmerman, 342.
- DOL (Direk Jansz.), sergeant, 682.
- DOMINGO, slaaf, 516. *De Mayottes*.
- DOMINGOS, slaaf, 740.
- DONCKER (Pieter Crijnen). R. 1623 Aug. 15.
- DORPENBURCH (Werner), korporaal, 454.
- DORST (Willem den), opperkoopman, 408.
- DOURITS (Joris), adelborst, 470. *Exeter*.
- DOUWESZ. (Gerrit), zie Vries.
- DRAECK (Adryaen Woutersz.), koopman, 792, 816—847, 853, 889—890, 951.
- DRUYFF (Gerrit Fredericksz.), opperkoopman, 71—72, 123, 167, 172—177, 180, 192, 198, 307—308, 373—379, 394, 749, 803, 813, 853, 855—856, 858, 934, 961. R. 1616 Nov. 2—8; 1617 April 13—22; 1621 Dec. 16—1622 April 29; 1622 Dec. 27—1623 Aug. 15.
- DUBBELTJICK (Jacob Anthonisz.), predikant, 578, 580, 757, 811, 841, 921. R. 1620 Jan. 15.
- DUNOIS (Abraham Jansz.), schipper, 650.
- DUSSEN (Adriaan Jacobsz. van der), opperkoopman 70, 77—79, 81, 98, 106, 168, 171, 173, 197, 213, 238, 240, 261—262, 308—309; 403, 409, 521, 659—660, 894, 907—908, 922, 927, 955, 978. R. 1617 Sept. 1; 1619 Mei 18.
- DUSSEN (Jan van der), onderkoopman, 607.
- DUSSEN (Leonard Dircksz. van der), assistent, 602, 948.
- DUYN (Hendrick), barbier, 563.
- DUYNEN (Thomas van) assistent, 379, 419.
- DUYTS (Teunis Gerritsz.), kapitein, 215, 225.
- DYCK (Ewout van), koopman, kapitein bij de expeditie op Banda, 20, 126; 686—687, 807.

## E.

EGBERTSZ. (Claes), schipper, 612, 772. *Amsterdam*. R. 1615 Juni 1, Juli 21, Sept. 14, 16; 1619 Dec. 20; 1620 Jan. 1, Febr. 18.  
 EGBERTSZ. (Pictor), 396. *Hoorn*.  
 EGBERTSZ. (Teunis), jongen, 823. *Norden*.  
 ELBERTSZ. (Gerrit), bootsman, 432.  
 ELDEREN (Barent van), adelborst, 672.  
 ELDERSZ. (Louys), trompetter, 457. *Negapatnam*.  
 ELIASZ. (Elias), soldaat, 791. *Jever*.  
 ELIASZ. (Jan), luitenant, 977.  
 ELLERTSZ. (Marcus), jongen, 619. *Amsterdam*.  
 ENGELN (Theunis Jacobsz.), schipper 151, 762, 847.  
 ENGELSZ. (Jacob), jongen, 473. *Hoorn*.  
 ENGELSZ. (Jan Douwe), bootsman, 458.  
 ERICKSZ. (Pieter), soldaat, 572. *Stockholm*.  
 EVERTSZ. (Andries), bootsgezel, 352.  
 EVERTSZ. (Dirck), onderstuurman, 443, 457. *Enkhuizen*.  
 EVERTSZ. (Frederick), 370.  
 EVERTSZ. (Jan), jongen, 360.  
 EVERTSZ. (Michiel), voorlezer, 682.  
 EYCK (Adriaan van der), koopman, 109, 262, 898, 915.  
 EYCK (Hendrick Hendricksz van), soldaat, 653.  
 EYNDHOVEN (Balthazar van), opperkoopman, 357, 446—449, 464, 663, 879. R. 1618 Jan. 19, Febr. 7; 1623 Febr. 9—Aug. 30.  
 EYNDHOVEN (Guilliam van), onderkoopman, 430. R. 1619 Maart 26; 1621 Febr. 28, April 15; 1623 Aug. 15.

## F.

FANZO (Johan), Japanner, 528.  
 FARERA (Bartholomeu), slaaf, 457.  
 FEDER (Juriaan), bootsgezel, 763.  
 FELBIER (Gabriel), R. 1623 Aug. 15.  
 FERDINANDO (Antonio), kaffler, 630.  
 FERNANDES (Manoel), slaaf, 740.  
 FERNANDO (Anthonis), dienaar van den kapitein van het garnizoen van Batavia, 918. *Hougly*.  
 FERNANDO (Diego), slaaf, 546.  
 FERNANDO (Francisco), slaaf, 546.  
 FERNANDO (Pedro), opziener van de slaven, 419, 763. *San Thomé*.  
 FERNANDO (Salvador), slaaf, 462, 546. *Goa*.

FERREO (Bartholomé), slaaf, 546. *Coromandel*.  
 FITZHERBERT (Humphrey), Engelsch commandeur, 26, 33, 83—84, 88—89, 182.  
 FLORISZ., luitenant, 973.  
 FLORISZ. (Doede), schipper, zie Croos.  
 FLOUSZ. (Gregorius), hellebardier, 683. *Dantsig*.  
 FLORISZ. (Joost), vrijman, 548. *Amsterdam*.  
 FLORISZ. (Theunis), schipper, 487, 562, 978. R. 1616 Mei 3, 18, 24; 1617 April 13, 16; 1618 Dec. 26; 1619 Maart 26, Mei 18, Dec. 20.  
 FONSECA (Salvador), kalfater, 605. *Lissabon*.  
 FOPPENSZ. (Hitte), bootsman, 788. *Harlingen*.  
 FRANCISCO, slaaf, 544, 617. *Manila*.  
 FRANCISCO, slaaf, 740.  
 FRANCKEN (David), diamantslijper, 405.  
 FRANZ. (Cornelia), schipper, 126, 392, 803. R. 1616 Nov. 24—1617 Maart 4.  
 FRANZ. (Cornelis), timmerman, 487. *Middelburg*.  
 FRANZ. (Cornelis), timmerman, 626. *Rotterdam*.  
 FRANZ. (Gerrit), bosschietor, 331. *Vlieland*.  
 FRANZ. (Jacob), bosschietor, 923. *Alkmaar*.  
 FRANZ. (Jacobus), assistent, 949. *Delft*.  
 FRANZ. (Jan), schipper, 934. *Hoorn*.  
 FRANZ. (Merten), 372.  
 FRANZ. (Pieter), assistent, 585.  
 FRANZ. (Pieter), bootsman, 432, 555. *Amsterdam*.  
 FRANZ. (Pieter), jongen, 373, 471.  
 FRANZ. (Pieter), schipper, 661, 874, 923. R. 1619 Dec. 20.  
 FREDERICKSZ. (Adriaen), schipper, 225.  
 FREDERICKSZ. (Arent), schieman, 949. *Schiedam*.  
 FREDERICKSZ. (Broer), bootsman, 900. *Amsterdam*.  
 FREDERICKSZ. (Frederick), jongen, 429, 510. *Hoorn*.  
 FREDERICKSZ. (Frederick), vendrig, 978.  
 FREDERICKSZ. (Reyn), onderstuurman, 458. *Kolhorn*.  
 FREDERICKSZ. (Teunis), lanspassaat, 829. *Gulik*.  
 FRENCIUS (Joachimus), voorlezer, 768.  
 FORSLAND (Richard), president der Engelsche loge te Batavia, 122—123, 744, 758, 814, 916.

## G.

GABANG (Pangeran), broeder van den rijksbestierder van Bantam, 451, 571, 973.  
 GABRIEL (Andries), luitenant, 978.



- GABRIELSZ. (Abraham), 373.  
 GABRIELSZ. (Sivert), bosschictor, 645. *Amsterdam*.
- GAERMAN (Jacob), opperkoopman, R. 1616 Mei 3—21; 1617 April 13, 16; 1619 Dec. 27; 1620 Febr. 18; 1623 Febr. 26—Aug. 15.
- GALEGO (Anthonio), slaaf, 740.
- GALLIGAN (Ventura), slaaf, 546. *Coromandel*.
- GANS (Willem), assistent, 442.
- GANSMAN (Andries), onderkoopman, 874.
- GAU (Jacob), schipper, 626, 821.
- GEER (Ysaac van der), jongen, 430. *Amsterdam*.
- GELEYSZ. (Wollebrant), opperkoopman, 327—412.
- GEORGE (Don), hoofd van Oma, 724, 728.
- GEORGE (Francisco), cassacor, 613. *Oporto*.
- GERRANTSZ. (Cornelis), bootsman, 394. *Hoorn*.
- GERRANTSZ. (Ente), jongen, 429. *Harlingen*.
- GERRANTSZ. (Ysack), barbier, 450.
- GERRITSZ. (Abraham), bootsman, 411. *Amsterdam*.
- GERRITSZ. (Christoffel), jongen, 429. *Bremen*.
- GERRITSZ. (Claes), bootsgezel, 763.
- GERRITSZ. (Claes), bootsman, 898. *Weesp*.
- GERRITSZ. (Claes), opperstuurman, vervolgens schipper, 364, 410. *Enkhuizen*. R. 1618 Oct. 22, Nov. 22; 1619 Maart 26, Mei 18.
- GERRITSZ. (Gerrit). R. 1621 Juni 7.
- GERRITSZ. (Gerrit), bootsgezel, 567. *Oldenburg*.
- GERRITSZ. (Gerrit), bootsman, 451. *Bremen*.
- GERRITSZ. (Herman), jongen, 822. *Harlingen*.
- GERRITSZ. (Hossel), provoot, 385. *Schellinkhout*.
- GERRITSZ. (Huych), bosschictor, 763.
- GERRITSZ. (Jacob), adelborst, 672. *Rotterdam*.
- GERRITSZ. (Jacob), kapitein van de prauwen, 629.
- GERRITSZ. (Jacob), konstabelsmaat, 853.
- GERRITSZ. (Jacob), onderstuurman, 618. *Delft*.
- GERRITSZ. (Jan). R. 1616 April 27.
- GERRITSZ. (Jan), bootsman, 957. *Alkmaar*.
- GERRITSZ. (Jan), bootsman, 905. *Haarlem*.
- GERRITSZ. (Jan), hoogbootsmansmaat, 377.
- GERRITSZ. (Jan), jongen, 396. *Hoorn*.
- GERRITSZ. (Jan), jongen, 614. *Wexel*.
- GERRITSZ. (Jan), kok, 909. *Beesd*.
- GERRITSZ. (Jan), onderstuurman, 909. *Emden*.
- GERRITSZ. (Jan), stuurman, 457. *Lunenburg*.
- GERRITSZ. (Jan), tolk, 331. *Amsterdam*.
- GERRITSZ. (Lambert), bootsgezel, 371.
- GERRITSZ. (Marten), schipper, 899, 400, 402, 410. R. 1616 Nov. 2; 1617 Juli 6, Aug. 22, Oct. 8, 9.
- GERRITSZ. (Pieter), zie Root.
- GERRITSZ. (Roeloff), stuurman, 433. R. 1623 Aug. 15.
- GERRITSZ. (Thomas), jongen, 557.
- GERRITSZ. (Thomas), konstabel, 899. *Amsterdam*.
- GERRITSZ. (Willem), voorlozer, 596. *Gouda*.
- GERRY (Nicolaes), luitenant, 686, 702, 712.
- GEURTSZ. (Coort), schipper, 327.
- GHROOM (Soltan), zie Klurram.
- GIDEONZ. (Gideon), jongen, 823. *Gouda*.
- GIETENS (Hans), soldaat, 602. *Gent*.
- GIETJENS (Pieter), oppertimmerman 667. R. 1620 Dec. 5.
- GIL (Herman van), opperkoopman, 608. R. 1619 Dec. 20; 1620 Febr. 18.
- GILDE (kapitein), zie Brants.
- GILLISZ. (Albert), zie Jelisz. (Albert).
- GILLISZ. (Gilles), jongen, 768, 829. *Aken*.
- GILLISZ. (Pieter), voorslager, 429.
- GILLISZ. (Teunis), botteliersmaet, 392. *Edam*.
- GOCH (Hendrick), opperbarbier, 743, 906. *Duseldorp*.
- GOEREE (Adriaen Willemsz.), opperkoopman, 384, 863, 938, 947, 955. *Rotterdam*. R. 1616 Nov. 21—1617 Maart 4; 1620 Febr. 18; 1621 April 6—Mei 8.
- GOEREE (Hendrick). R. 1616 Oct. 21.
- GOES (Nicolaes van der), onderkoopman, 748.
- GOLSTEYN (Hendrick van), overleden Compagnie's dienaar, 55.
- GOMALE (Jan Willemsz.), luitenant, later kapitein, 19, 66—67, 510, 515, 556, 685, 687, 691, 696, 732, 738, 977. R. 1621 Maart 1—Mei 8.
- GOMEZ, gedeputeerde der mardijkers op Ambon, 721, 727.
- GOMEZ (Anthonio), slaaf, 546.
- GOMEZ (Joan), slaaf, 546. *Goceerata*.
- GOMEZ (Juan), slaaf, 473. *San Thome*.
- GOMEZ (Juan), slaaf, 768.
- GOMEZ (Mansel), bootsman, 695.
- GOMEZ (Sjaen), slaaf, 516.
- GONSALVO (Paolo), „toesiender over de swarten”, 952. *Chave*.
- GONSSSEN, Japanner, 366.
- GONTHAY JAN CONG, zie Jancon.
- GOODALE (Bartholomew), Engelsch schipper, 84.

GOOSSENS (Lenert), schieman, 723. *Gorinchem*.  
 GOOSSENS (Toppe), kapitein, 215, 225.  
 GORCUM (Jan Jansz. van), opperstuurman, later kapitein, later schipper, 19, 61, 84, 120, 233, 473, 483, 512, 532, 629, 650, 665, 680, 685—686, 690, 695, 702, 711—712, 721—722, 771—772, 781, 898, 977. *Gorinchem*. R. 1619 Dec. 27; 1620 Dec. 5; 1621 Febr. 28—Mei 13.  
 GORGE (Joan), slaaf, 516.  
 GORIS (Antonio), slaaf, 516.  
 GOUW (Jan Adamsz. van), adelborst, 743. *Amersfoort*.  
 GOUVENAE (Frederick Frodoricksz.), koopman, 125, 247, 804. R. 1619 Maart 26, Mei 18, Dec. 27.  
 GOVAERTSZ. (Jan), barbier, 591. *Lecwarden*.  
 Goyer (Cornelis de), kapitein, 556.  
 Goyer (Jan Meyndertsz.), onderkoopman, 392. R. 1615 Juni 27.  
 GRACHT (Coinelia van der). R. 1621 Juni 7.  
 GRANDE (Deremia), slaaf, 516.  
 GRASWINCKEL (Jan). R. 1621 Juni 7.  
 GREBBER (Adriaen de), barbier, 605. *Persijn*.  
 GREBBER (Jan de), luitenant. 686, 703, 712. *Persijn*.  
 GROBOO, Japanner, 428.  
 GROEN (Claes Cornelisz.), schiemanmaat, 468.  
 GROENENDIJK (Steven Doensz. van), opperkoopman, 351—352, 358, 370, 889. R. 1616 Dec. 22—1617 Maart 27.  
 GROENEVELT (Jacob Gerritsz.), voorlezer, 767.  
 GROENEVELT (Jacob Reimertsz.), hofmeester, 876.  
 GROOT (Pieter Jansz.) R. 1617 Juni 8.  
 GRUINE (Anthony), bosschietter, 751. *Duinkerken*.  
 GRUYTER (Jan), koopman, 351, 357. R. 1616 Jan. 11.  
 GRUPE (Job Christiaensz.), opperkoopman, later baljuw van Batavia, 33, 39, 52, 56, 82—83, 125—126, 733, 774, 806—807. *Delft*. R. 1616 Nov. 24, 26.  
 GUAMA (Don Thomé de), orangkaja op Solor, 106.  
 GIJBBERTSZ. (Abraham), 373.  
 GIJBBERTSZ. (Cornelis), diamantslijper, 406.  
 GIJBBERTSZ. (Jacob), vondrig, 713.  
 GISSELS (Aert), commandeur, 643, 652. R. 1619 Maart 26.

## H.

HAEN (Hendrick de), medicus, 205, 686, 739, 853, 879, 922.  
 HAEN (Jan Jansz.), jongen, 377.  
 HAEN (Maximiliaen de), korporaal, 502.  
 HAEN (Nehemia de), koopman, 355.  
 HAENFF (Reynier van), opperbarbier, 465.  
 HAGEN (Gerrit van der), lijfschut van den Generaal, 828. *Maastricht*.  
 HAGEN (Jan van), bosschietter, 550. *Hamburg*.  
 HAGEN (Steven van der), admiraal, 331, 388, 410, 494, 497—498, 501, 503, 528, 541. R. 1616 Maart 1—4; 1619 Maart 23—Oct. 4.  
 HALENI, zoon van kapitein Hitoe, 250, 256.  
 HALLARD (Jacob), soldaat, 802. *Antwerpen*.  
 HALLINGH (Abraham), kapitein, 355. R. 1615 Dec. 12—18.  
 HALS (Laurens), adelborst, 744, 829. *Brussel*.  
 HAMER (Gerard), opperkoopman, 665. R. 1620 Dec. 5.  
 HANNIBAL, slaaf, 516. *Sockadana*.  
 HARDE (Jacob Gerritsz. de), soldaat, 766.  
 HARINCK (Laurens), bootsman, 445. *Lubeck*.  
 HARINCKX (Dirck), botteliersjongen, 420. *De Lemmer*.  
 HARMENSZ. (Jan), 399. *Esens*.  
 HARNsz. (Gijsbert), konstabel, 392. *Grave*.  
 HART (Cornelis Cornelisz. 't), schipper, 236, 324, 576, 963. R. 1616 April 27; 1618 Maart 13, 15, Dec. 26; 1620 Febr. 18; 1623 Febr. 9—Aug. 15.  
 HARTMAN (Jacob), onderkoopman, 410.  
 HASE (Hans de), visitateur-generaal, 354, 403, 524, 622—624, 928, 954. R. 1615 Dec. 12—20.  
 HATUM (Gillis van), opperkoopman, 650.  
 HEEMSKERCK (Jacob van), admiraal, 388.  
 HEERES (Floris), schipper, 562. R. 1616 Mei 3, 24; 1617 Febr. 27, Maart 2, 4, 27; 1618 Maart 13, 15, Mei 19, Oct. 22; 1619 Maart 26, Mei 18.  
 HEERTMAN (Merten), chirurgijn, 456.  
 HEERTVELT, kapitein, 490, 977.  
 HEGGEN (Daniel van der), opperkoopman, 380, 534, 550, 977. R. 1616 Nov. 24, 26; 1618 Jan. 4, 8, Maart 23, Mei 21, Oct. 22; 1619 Maart 26, Mei 18.  
 HELMICH (Willem), korporaal, 905. *Glebich*.  
 HELT (Laurens), onderkoopman, 747.  
 HEMMENZ. (Coorb), bosschietter, 910. *Zweden*.

- HENDRICKSZ. (Bartholomous), metselaar, 591. *Alkmaar*.
- HENDRICKSZ. (Cornelis), jongen, 823. *Amsterdam*.
- HENDRICKSZ. (Dirck), jongen, 430. *Zevenhoven*.
- HENDRICKSZ. (Flips), bootsgezel, 683. *Groningen*.
- HENDRICKSZ. (Floris), schepen van Jacatra, 613, 752, 981. *Kampen*.
- HENDRICKSZ. (Frans), bosschietter, 433. *Nijmegen*.
- HENDRICKSZ. (Hendrick). R. 1623 Aug. 15.
- HENDRICKSZ. (Hendrick), bosschietter, 488.
- HENDRICKSZ. (Hendrick), jongen, 905. *Emden*.
- HENDRICKSZ. (Hendrick), konstabel, 436. *Amsterdam*.
- HENDRICKSZ. (Huybrecht), bosschietter, 753. *Emden*.
- HENDRICKSZ. (Jacob), hooplooper, 557. *Delft*.
- HENDRICKSZ. (Jan), bootsgezel, 905. *Enkhuizen*.
- HENDRICKSZ. (Jan), bootsgezel, 949. *Hoorn*.
- HENDRICKSZ. (Jan), bosschietter, 682. *Enkhuizen*.
- HENDRICKSZ. (Jan), jongen, 544. *Amsterdam*.
- HENDRICKSZ. (Jan), lanspassaat, 649. *Oëls*.
- HENDRICKSZ. (Jan), lanspassaat, 744. *Nijmegen*.
- HENDRICKSZ. (Jan), onderstuurman, 377. *Hoorn*.
- HENDRICKSZ. (Jan), opperkoopman, 538.
- HENDRICKSZ. (Jan), zeilmaker, 331. *Amsterdam*.
- HENDRICKSZ. (Jasper), ondertimmerman, 906. *Gorcum*.
- HENDRICKSZ. (Joost), timmerman, 442. *Groningen*.
- HENDRICKSZ. (Luer), zwaardveger, 906. *Bremen*.
- HENDRICKSZ. (Michiel), jongen, 361.
- HENDRICKSZ. (Miguel), bootsgezel, 368.
- HENDRICKSZ. (Olphert), opperstuurman, later schipper, 446, 661, 666. R. 1620 Dec. 5.
- HENDRICKSZ. (Otto), jongen, 923. *Bremen*.
- HENDRICKSZ. (Pieter), bootsgezel, 377.
- HENDRICKSZ. (Pieter), stalmeestersmaat, 950. *Brugge*.
- HENDRICKSZ. (Taeko), metselaar, 592. *Amsterdam*.
- HENDRICKSZ. (Willem), jongen, 360.
- HENDRICKSZ. (Willem), korporaal, 465. *Gorinchem*.
- HENELAER (Jan de), assistent, 949.
- HERCK (Hans), bosschietter, 488. *Nieuwoven*.
- HERCK (Jan), korporaal, 738. *Aken*.
- HERCKSZ. (Claes), bosschietter, 950. *Amsterdam*.
- HERENTHAALS (Hendrick van), luitenant, later kapitein, 19, 120, 627, 629, 677, 685, 687, 720. R. 1621 Maart 1—14.
- HERMANSZ. (Claes), koopman, 365, 384, 386.
- HERMANSZ. (Claes), schipper, 325, 450, 661, 666. *Enkhuizen*. R. 1615 Maart 13; 1618 Maart 23. Mei 21, Juli 22, Oct. 22, 28; 1619 Maart 26, Mei 18, Dec. 20; 1620 Dec. 5; 1623 Aug. 15.
- HERMANSZ. (Cornelis), stuurman, vervolgens schipper, 639, 702, 937. *Heusden* [aldus 639, doch 937: *Arnhem*]. R. 1621 April 6, 15, 14.
- HERMANSZ. (Evert), onderkoopman, 512, 625, 629, 680, 747, 803, 846, 977. *Amsterdam*.
- HERMANSZ. (Frans), hoogbootsman, 908. *Den dermonde*.
- HERMANSZ. (Gerrit), bosschietter, 683. *Lecwarden*.
- HERMANSZ. (Hendrick). R. 1616 April 27.
- HERMANSZ. (Hendrick), kuiper, 344. *Amsterdam*.
- HERMANSZ. (Hendrick), sergeant, vervolgens luitenant, 465, 676, 685, 703, 977. *Arnhem*.
- HERMANSZ. (Herman), bosschietter, 365, 639. *Enkhuizen*.
- HERMANSZ. (Heycke), smid, 370.
- HERMANSZ. (Jacob), bootsgezel, 763.
- HERMANSZ. (Jan), bootsman, 362.
- HERMANSZ. (Jan), jongen, 560. *Hoorn*.
- HERMANSZ. (Jan), vrijman, 405.
- HERMANSZ. (Otte), jongen, 430. *Tion*.
- HERMANSZ. (Pieter). R. 1620 Jan. 1.
- HERMANSZ. (Wolfert), admiraal, 388.
- HERPERTSZ. (Pieter), stuurman, 333—340.
- HERT (t), zie Hart (t).
- HESSELAER (David), hellebarbier, 683. *Werrison*.
- HESSELSZ. (Douwe), jongen, 360.
- HESSEN (Godia), opperhoofd der Goeseraten te Bantam, 350.
- HEUTEN (Wouter), onderkoopman, 352, 384, 472, 474, 581, 600, 617—619, 977. *Deventer*. R. 1615 Aug. 11; 1618 Dec. 26; 1619 Maart 26; 1620 Juli 18, 20.
- HEYLINGH (Hendrick), soldaat, 744. *Leuven*.
- HEYNSZ. (Heertgen), timmerman, 387, 405.
- HEYNSZ. (Mayndert), schipper, 762.
- HIDDESZ. (Tjereck), schipper, 563, 749.
- HILLEGOM (Havick Claesz.), schipper. *Hillegom*. R. 1619 Mei 18.
- HITGE (kapitein), 22—23, 28, 41, 118, 134, 250, 256, 284—285, 491—492, 688, 705—706, 725—726, 933.

HOLVEN (Jan van), kapitein, 19—20, 686—687, 689—692, 696, 702, 711—712, 721. R. 1621 Febr. 28—Maart 28, April 24, Mei 1, 8.

HOMMES (Homme), opperbarbier, 828. *Appingadam*.

HOMPERDINCK (Hendrick), bootsman, 403. *Munster*.

HONDT (Joris Mewes), zwaardveger, 906. *Gent*.

HOONHART (Jan Jansz.), bootsman, 755. *Amsterdam*.

HOONHLANT (Jan Jansz.), onderkoopman, 78, 126, 363, 519, 568, 600, 807, 977. R. 1619 Maart 26, Mei 18.

HOONWOUT (Abraham Willemsz.), schipper, 554.

HOOPT (Dirck Joosten 't), vrijman, 821. *Gouda*.

HOOFMAN (Carel), assistent, 613. *Hamburg*.

HORNAY (Jan de), assistent, 737.

HORTHMEL (Jacob van), korporaal, 723.

HOUBOLT (Gerrit), vrendrig, 496. *Einsiddel*.

HOEDEN (Jan van), opperkoopman, 233, 262, 311, 608, 623, 895, 916, 977. R. 1619 Mei 18; 1621 Maart 28, April 6, 15.

HOETMAN (Frederick de), Raad van Indië, 3, 29—30, 35, 37, 50, 55—59, 61, 69, 112, 118, 128, 132, 135, 139—140, 143—145, 149, 211, 247, 251, 258—259, 263, 271—272, 275—277, 281—283, 321, 582, 587—590, 650, 653, 674, 680, 687, 691, 696, 709, 711—712, 717, 732, 735, 737, 777, 780, 917, 925, 927, 945, 950. R. 1619 Sept. 5—1620 Febr. 18; 1620 Oct. 9—Nov. 12; 1621 Febr. 20—April 29, Juni 4—11.

HOUWER (Chaerle), luitenant, 737. R. 1621 Juni 7.

HOVE (Aert van), sergeant, 939. *Eindhoven*.

HOYER (Jan Pietersz.), onderkoopman, 312, 365. R. 1616 Mei 27, Juni 3, 7.

HULSEBOS (Adriaan Jacobsz.), predikant, 131, 133, 137—138, 419, 455, 461, 522, 578, 535, 671, 811, 817. R. 1620 Jan. 15.

HUYBERTSZ. (Huybert), bootsman, 432.

HUYBERTSZ. (Tobias), boezchieter, 557. *Dordrecht*.

HUYBRECHTSZ. (Dirck), soldaat, 627. *Dordrecht*.

HUYEN (Willelm Cornelisz.), onderkoopman, 605.

HUYGHN (Adriaen), schipper, 841.

HUYGHN (Bastiaan), vrendrig, 686, 712.

HUYGHN (Iman). R. 1623 Aug. 15.

HUYGHN (Jan), jongen, 822. *Middelburg*.

## I.

INTJES (Evert), bootsgezel, 567. *Groningen*.

INTJES (Volckert), bottelier, 909. *Enkhuyzen*.

ISACXZ. (Cousijn), bootsgezel, 763.

ISBRANTSZ. (Adam), krankbezoeker, 801.

ISBRANTSZ. (Claes), opperkoopman, 701.

ISBRANTSZ. (Marten), 179.

ISBRANTSZ. (Pieter), assistent, „cousijn" van Coen, 824, 753.

ISMARL, slaaf, 536.

ITSICO, Japanner, 528.

IYENSZ. (Claes), botteliersmaat, 957. *Alkmaar*.

## J.

JACKSON (Mr.), Engelschman, 411.

JACOBZ. (Adriaan), hoogbootsman, 392.

JACOBZ. (Albert), bottelier, 393.

JACOBZ. (Christiaan), mandemaker, 828. *Damme*.

JACOBZ. (Claes), schipper, 350. *Edam*. R. 1616 Nov. 24, 28; 1617 Juni 23, Juli 22.

JACOBZ. (Cornelis), jongen, 448. *Amsterdam*.

JACOBZ. (Cornelis), kwartiermeester, 423. *Kolhorn*.

JACOBZ. (Ewout), bootsgezel, 443. *Amsterdam*.

JACOBZ. (Floris), opperstuurman, vervolgens schipper, 404, 561. *Jisp*. R. 1619 Mei 18.

JACOBZ. (Gorrit), timmerman, 462, 666. *Enkhuyzen*. R. 1620 Dec. 5.

JACOBZ. (Hendrick), bootsgezel, 763. *Sommeldijk*.

JACOBZ. (Hendrick), konstabel-majoor, 934. *Vlissingen*.

JACOBZ. (Hendrick), schipper, 518, 587, 713, 923. *Delft*. Febr. 18; 1621 Maart 28, April 6, 15, 24, Mei 8.

JACOBZ. (Hendrick), timmerman, 666. R. 1620 Dec. 5.

JACOBZ. (Herman), 397.

JACOBZ. (Jacob), bootgezel, 823, 968. *Haarlem*.

JACOBZ. (Jan), kwartiermeester, 443. *Zeeuwarden*.

JACOBZ. (Jan), timmerman, 398. *Edam*.

JACOBZ. (Job), bootsgezel, 810. *St. Anna Parochie*.

JACOBZ. (Laurens), bootsgezel, 840. *Amsterdam*.

JACOBZ. (Leendert), ondertimmerman, 906. *Alphen*.

- JACOBSZ. (Leendert), schipper, 549. R. 1616 Jan. 1, 16; 1618 Oct. 4, 5, 22, 28; 1619 Maart 26, Mei 18.
- JACOBSZ. (Lieven), schipper, 841. *Vlissingen*.
- JACOBSZ. (Matthijs), bootsgezel, 905. *Gouda*.
- JACOBSZ. (Matthijs), opperkoopman, 873.
- JACOBSZ. (Merten), bootsman, 572. *Middelburg*.
- JACOBSZ. (Mous), hoogbootsman, 441. *Schiedam*.
- JACOBSZ. (Pieter), konstabel, 763. *Rotterdam*.
- JACOBSZ. (Pieter), scheepstimmerman, 342, 405, 445. *Enkhuyzen*.
- JACOBSZ. (Rombout), assistent, vendrig, 686, 722.
- JACOBSZ. (Symen), meester zwabber, 432.
- JACOBSZ. (Thymen), jongen, 567. *Stoten*.
- JACOBSZ. (Wessel), slotemaker, 586.
- JACOBSZ. (Willem), schipper. R. 1617 Oct. 8, 22; 1621 Juni 15.
- JACONUS I, koning van Engeland, 475, 610.
- JALLINCX (Feike), opperstuurman, 415. *Bolsward*.
- JAMBY (Chili), gezant van Jambi, 168.
- JAN DE PORTOWAEN [Jang di pertoean], titel van den vorst van Minangkabau, als persoonsnaam opgevat, 176, 189.
- JANCOX, Chinees, 10, 654—655, 829, 930, 946, 956.
- JANGANGRAM, boodschapper van den gouverneur van Kendal, 204.
- JANSZ. (Abraham), jongen, 365.
- JANSZ. (Abraham), jongen, 923. *Delft*.
- JANSZ. (Abraham), kwartiermeester van de prauwen, 957. *Dordrecht*.
- JANSZ. (Adam). R. 1620 Febr. 18.
- JANSZ. (Adriaen), jongen, 457. *Oud-Beierland*.
- JANSZ. (Adriaen), kwartiermeester, 377. *Hoorn*.
- JANSZ. (Albert), jongen, 430.
- JANSZ. (Amel), vrijman, 630.
- JANSZ. (Andries), jongen, 614. *Delft*.
- JANSZ. (Arent), bootsgezel, 754. *De Rijkp.*
- JANSZ. (Arent), bosschieter, 652. *Mechelen*.
- JANSZ. (Arent), jongen, 365.
- JANSZ. (Arent), jongen, 429. *Leeuwarden*.
- JANSZ. (Arent), smid, 742. *Medemblik*.
- JANSZ. (Arien), onderstuurman, 653. *Wormer*.
- JANSZ. (Arie), luitenant, 686, 713. R. 1623 Aug. 15.
- JANSZ. (Baront), bootsgezel, 829. *Leiden*.
- JANSZ. (Boudewijn), oppertimmerman, 776.
- JANSZ. (Bruyn), jongen, 567. *Enkhuyzen*.
- JANSZ. (Carsten), konstabelsmaat, 909. *Greven*.
- JANSZ. (Claes), bootsgezel, 396. *Hoorn*.
- JANSZ. (Claes), bootsman, 438. *Leeuwarden*.
- JANSZ. (Claes), bootsman, 820. *Amsterdam*.
- JANSZ. (Claes), jongen, 396. *Hoorn*.
- JANSZ. (Claes), korporaal, later vendrig, 613, 685, 703. *Haarlem*.
- JANSZ. (Claes), trompetter, 391. *Beverwijk*.
- JANSZ. (Claes), vrijman, zie Witt.
- JANSZ. (Coenraet), wildschut, 918. *Dorsten*.
- JANSZ. (Cornelis), bootsgezel, 763. *Delft*.
- JANSZ. (Cornelis), bootsgezel, 949. *Amsterdam*.
- JANSZ. (Cornelis), bootsman, 344.
- JANSZ. (Cornelis), kokmaats, 874.
- JANSZ. (Cornelis), kuiper, 672. *Emden*.
- JANSZ. (Cornelis), loodgieter, 902. *Delft*.
- JANSZ. (Cornelis), onderzeilmaker, 900. *Haarlem*.
- JANSZ. (Dirck), bosschieter, 466. *Alkmaar*.
- JANSZ. (Dirck), jongen, 644. *Amsterdam*.
- JANSZ. (Dirck), korporaal, 904. *Bretten*.
- JANSZ. (Dirck), schiemanmaat, 487.
- JANSZ. (Dirck), vrijman, 548. *Zaandam*.
- JANSZ. (Evert), jongen, 397, 430. *Hoorn*.
- JANSZ. (Frans), bootsgezel, 396. *Hoorn*.
- JANSZ. (Frans), bootsgezel, 466.
- JANSZ. (Frans), bootsman, 609. *Jeversdorp*.
- JANSZ. (Frans), sergeant, 842. *Den Haag*.
- JANSZ. (Frederick), jongen, 430. *Groningen*.
- JANSZ. (Frederick), jongen, 462. *Het Bildt*.
- JANSZ. (Frederick), bosschieter, 550. *Assendelft*.
- JANSZ. (Frederick), oppertimmerman, 388, 392. *Edam*.
- JANSZ. (Gerrit), bootsgezel, 396.
- JANSZ. (Gerrit), bootsgezel, 617, 949. *'s-Hertogenbosch*.
- JANSZ. (Gerrit), bootsgezel, 682. *Dantzig*.
- JANSZ. (Gerrit), bootsgezel, 766.
- JANSZ. (Gerrit), hoogbootsman, 364. *Kampen*.
- JANSZ. (Gerrit), jongen, 430. *Delft*.
- JANSZ. (Gerrit), scheepstimmerman, 342.
- JANSZ. (Gillis), kwartiermeester, 405.
- JANSZ. (Guilliam), bootsman, 820. *Rotterdam*.
- JANSZ. (Hendrick), assistent, 343.
- JANSZ. (Hendrick), bootsgezel, 905. *Weesp*.
- JANSZ. (Hendrick), bottelier, 787. *Arnhem*.
- JANSZ. (Hendrick), hooplooper, 567. *Hoogstraten*.
- JANSZ. (Hendrick), hooplooper, 683. *Amsterdam*.

- JANSZ. (Hendriek), metselaar, 465. *Enden*.
- JANSZ. (Hendriek), opperkoopman, 394, 475, 521, 552, 563, 566—567, 582, 677.
- JANSZ. (Herder), bootzman, 418.
- JANSZ. (Herman), bootzman, 454. *Amsterdam*.
- JANSZ. (Heycke), bootsgezel, 839. *Huisduinen*.
- JANSZ. (Jacob), bootsgezel, 567. *Eemnes*.
- JANSZ. (Jacob), bosshieter, 763. *Greifswald*.
- JANSZ. (Jacob), jongen, 493. *Garding*.
- JANSZ. (Jacob), jongen, 775. *Vianen*.
- JANSZ. (Jacob), kistemaker, 342, 362.
- JANSZ. (Jacob), metselaar, 591. *Utrecht*.
- JANSZ. (Jacob), schipper, 950, 963.
- JANSZ. (Jacob), stuurman, 378, 908. *Enkhuizen*.
- JANSZ. (Jacob), trompetter, 653. *Amsterdam*.
- JANSZ. (Jacob), wildschut, 918. *Moerbeke*.
- JANSZ. (Jacques), kwartiermeester, 763. *Rijckeghem*.
- JANSZ. (Jan). R. 1623 Aug. 15.
- JANSZ. (Jan), adelborst, 545. *Kampen*.
- JANSZ. (Jan), adelborst, 693.
- JANSZ. (Jan), assistent, 615. *Vollenhove*.
- JANSZ. (Jan), bootsgezel, 392. *Edam*.
- JANSZ. (Jan), bootzman, 831. *Iarlingen*.
- JANSZ. (Jan), bootzman, 899. *Woerden*.
- JANSZ. (Jan), bottelier, 466. *Tonningen*.
- JANSZ. (Jan), hooplouper, 766. *Amsterdam*.
- JANSZ. (Jan), jongen, 433. *Hoorn*.
- JANSZ. (Jan), jongen, 457. *Alkmaar*.
- JANSZ. (Jan), jongen, 910. *Antwerpen*.
- JANSZ. (Jan), korporaal, 405. *Goch*.
- JANSZ. (Jan), kuiper, 459. *Jever*.
- JANSZ. (Jan), lijndraaier, 432. *Hamburg*.
- JANSZ. (Jan), opperstuurman, zie Gorenu (van).
- JANSZ. (Jan), schieman, 639. *Alkmaar*.
- JANSZ. (Jan), schieman, 723. *Nieuwpoort*.
- JANSZ. (Jan), schipper, 14, 46.
- JANSZ. (Jan), schipper, 666, 828. *Enkhuizen*. R. 1615 Febr. 15—20, 1616 Juni 15, 1617 Juli 22, Aug. 22; 1620 Dec. 5; 1621 Febr. 28, April 15, 24.
- JANSZ. (Jan), soldaat, 376. *Dordrecht*.
- JANSZ. (Jaspar), gouverneur, 410. R. 1616 Maart 1—4; 1617 Oct. 13—Dec. 27.
- JANSZ. (Jaspar), hoogbootzman, 331. *Hantum*.
- JANSZ. (Jeremias), 503. *Tuen*.
- JANSZ. (Jeronimus), konstabelmaat, 392. *Dantzig*.
- JANSZ. (Johann), hoogbootzman, 465. *Treptow in Pommeren*.
- JANSZ. (Joost), jongen, 396. *Hoorn*.
- JANSZ. (Joris), bootzman, 458.
- JANSZ. (Juriaan), bootsgezel, 567. *Keulen*.
- JANSZ. (Juriaan), hooglouper, 829. *Hamburg*.
- JANSZ. (Juriaan), konstabel, 590. *Westwoud*.
- JANSZ. (Kerst), bosshieter, 387.
- JANSZ. (Lambert), bottelier, 485. *Enkhuizen*.
- JANSZ. (Lodewijk), assistent, 342.
- JANSZ. (Morten), bootzman, 399. *Edam*.
- JANSZ. (Merten), konstabel, 392. *Groningen*.
- JANSZ. (Outger), timmerman, 667. R. 1620 Dec. 5.
- JANSZ. (Paulus), bootzman, 458. *Hamburg*.
- JANSZ. (Paulus), soldaat, 602. *Ditmarchen*.
- JANSZ. (Pauwelis), bootsgezel, 396. *Tonningen*.
- JANSZ. (Pieter), bootsgezel, 399.
- JANSZ. (Pieter), chirurgijn, 502, 739. *Amsterdam*.
- JANSZ. (Pieter), jongen, 397. *Hoorn*.
- JANSZ. (Pieter), jongen, 457. *De Eider*.
- JANSZ. (Pieter), oppertimmerman, 399. R. 1617 Febr. 17, 27, Maart 2, 4.
- JANSZ. (Pieter), timmerman, 750. *Delft*.
- JANSZ. (Pieter), vrijman, 186. *Amsterdam*.
- JANSZ. (Royer), schipper, 562, 908.
- JANSZ. (Roeloff), adelborst, 682, 686, 714. *Haarlem*.
- JANSZ. (Roeloff), konstabel, 416. *Noorwegen*.
- JANSZ. (Roeloff), soldaat, 838. *Witmond*.
- JANSZ. (Sander), assistent, 489. *Lecuwarden*.
- JANSZ. (Sybrant), lijfslut van Jacob Dedel, 744. *Kopenhugen*.
- JANSZ. (Symen), opperkoopman, 675. *Waard*.
- JANSZ. (Symon), 631.
- JANSZ. (Tennis), opperstuurman, 382.
- JANSZ. (Toms), jongen, 763. *Zetten*.
- JANSZ. (Vechter), jongen, 365.
- JANSZ. (Volckert), bosshieter, 550. *Hoorn*.
- JANSZ. (Willem), commandeur, 41, 53, 57, 59, 130, 138, 142, 149—150, 158—160, 162—163, 191, 195—196, 203, 207, 224, 321, 355, 472—473, 490—491, 497, 536, 566—567, 571, 582, 736, 811, 819, 825, 856, 926, 933, 937, 945. R. 1618 Aug. 31, Oct. 4—22, Nov. 3—1619 Febr. 7; 1619 Mei 13—Sept. 27; 1619 Dec. 19—28; 1620 Febr. 15—Maart 7; 1620 Mei 7—Juni 13; 1622 Dec. 19—1623 Jan. 31.
- JANSZ. (Willem), jongen, 429. *Benthuizen*.
- JANSZ. (Willem), schipper, 126, 363, 385, 605, 803. *Amersfoort*. R. 1619 Mei 18, Dec. 27; 1620 Jan. 1, Febr. 18.

JANSZ. (Ysbrant), jongen, 438. *Hoorn*.  
 JASPERSZ. (Bouwen), diamantslijper, 405.  
 JELISZ. (Albert), schipper, 361, 368. R. 1616 April 27.  
 JELISZ. (Jelis), bootsgezel, 445. *Dordrecht*.  
 JEMMINGH (Dirck), schrijver, vervolgens onderkoopman, vervolgens sabandar, 540, 548, 681, 752, 853, 951, 959, 991.  
 JEREMIASZ. (Jan), bootsgezel, 840. *Arnhemuiden*.  
 JOAN, slaaf, 528. *Macao*.  
 JOAN, slaaf, 828. *San Thomé*.  
 JOCHEMSZ. (Cornelis), kwartiermeester, 831. *Wormer*.  
 JOCHMSZ. (Evert), bootsman, 562. *Leeuwarden*.  
 JOCHEMSZ. (Hendrick), konstabelsmaat, 614. *Ratzeburg*.  
 JOHANNESZ. (Sybrant), bootsman, 445. *Leeuwarden*.  
 JONGE (Hendrick de), opperkoopman, 357, 372, 402, 406, 414, 444. R. 1615 Dec. 29; 1616 Sept. 11—26. Nov. 2—8; 1617 Juni 8—Aug. 28, Oct. 8, 9.  
 JOOSTEN (Dancker), soldaat, 453. *Leeuwarden*.  
 JOOSTEN (Jan), assistent, 118, 134, 548.  
 JOOSTEN (Jan), hooplooper, 683. *Amsterdam*.  
 JOOSTEN (Jan), jongen, 823. *Emden*.  
 JOOSTEN (Jan), koopman, 739.  
 JOOSTEN (Jan), vendrig, 712.  
 JOOSTEN (Jan), vrijman, 738.  
 JOOSTEN (Merten), korporaal, 545, 602. *Leiden*.  
 JOOSTEN (Pieter), opperbarbier, 377.  
 JOOSTEN (Symon), koopman, 333.  
 JORGE, slaaf, 546. *Malabar*.  
 JORISZ. (Jan), oppertimmerman, 415. *Dordrecht*.  
 JORISZ. (Wigger), oppertimmerman, 391. *Hem*.  
 JOURDAIN (John), president der Engelsche loge te Bantam, 358, 553.  
 JUAN, jongen, 454. *Timor*.  
 JUANY (Augustijn), slaaf, 550. *Negapatnam*.  
 JURIAENSZ. (Hans), soldaat, vervolgens sergeant, 686, 738.  
 JURIAENSZ. (Hendrick), lanspassaat, 744. *Oldenburg*.  
 JURIAEKSZ. (Jurinen), bosschietter, 620. *Amsterdam*.  
 JURIAENSZ. (Pieter), soldaat, 602. *Wolfertdinge*.

## K.

KKERE (Ambrosius van der), assistent, 949. *Rotterdam*.  
 KERRL (Jacob de), kuiper, 838.  
 KEELING (William), Engelschman, 369, 372.  
 KEERTEKOR (Jan Cornelisz.), stuurman, later kapitein over de tingans, 686, 702, 713, 722.  
 KENEN (Jan Cornelisz.), voorlezer, 383.  
 KERCHEM (Melchior), notaris, 629, 658, 958—989.  
 KERCKMAN (Hans Jurien), adelborst, 591. *Kurback*.  
 KERCKRAET (Arent), trompetter, 771. *Wezel*.  
 KERCKRINGH (Hendrick), assistent, 842. *Terschelling*.  
 KERSBOOM (Clement), opperkoopman, 355, 357—358. R. 1616 Jan. 11—12.  
 KERSTIENS (Jan), konstabel, 444. *Steur*.  
 KEYSER (Cornelis de), onderkoopman, 364, 394, 678.  
 KEYSER (Dirk Pietersz.), schipper, 446.  
 KEYSER (Hans), sergeant, later vrijman, 370, 490, 493.  
 KEYSER (Laurens Pietersz.), schipper, 402, 440, 446, 492. R. 1616 Nov. 2—8; 1618 Maart 3—17, Juli 10, Aug. 21.  
 KHURRAM, zoon van den groot-Mogol, 573.  
 KIEBON (Willem van), onderkoopman, 502.  
 KIECKENT (Hendrick Albertsz.), assistent, 787.  
 KINT (Samuel), opperkoopman, 622. R. 1618 Nov. 18—22, Dec. 8, 25.  
 KIETGENS (Frederick), opperkoopman, 333, 771—772.  
 KLAARBOUT, zie Claubout.  
 KLERCK (Jan de), zie Clerck (Jan de).  
 KOLFF, zie Colff.  
 KUNST, zie Cunst.  
 KRETEL (Andries), opperman, 592. *Nettelingen*.

## L.

LABEA, hoofd van Lochoe, 729.  
 LACCO, alias Schoenmaker, Chinees, 946, 956.  
 LA CHAINE (Pieter), vrijman, 828. *Rijsel*.  
 LACKMOY, Chinees te Bantam, 444.  
 LA FONTRYNE (Pieter de), lanspassaat, 743.  
 LA PORTERYE (Jan de), chirurgijn, 456.  
 LAM (Jan Dircksz.), commandeur, 33, 36, 39—40, 55—56, 243, 245, 353, 355, 358, 773, 902,

652. R. 1615 Dec. 12—20; 1621 Sept. 22—Nov. 6.
- LAMBERTSZ. (Bruyn), timmerman, 456. *Delft*.
- LAMBERTSZ. (Gorrit), jongen, 430. *Amsterdam*.
- LAMBERTSZ. (Hendrick), bootsman, 403, 419.
- LAMBERTSZ. (Jan), bootsgezel, 377, 397.
- LAMBERTSZ. (Lambert), bootsman, 443. *Hascl*.
- LAMBERTSZ. (Pieter), provoost, 385. *Enkhuizen*.
- LAMBERTSZ. (Reynier), schipper, 661, 665, 676, 715. R. 1618 Febr. 22; 1620 Dec. 5; 1621 April 15, 24.
- LAMBRECHTSZ. (Joris), slotemaker, 838. *Utrecht*.
- LAMME ENDE BARO [niet als eigennamen op te vatten: *lama* en *baroc* = oud en nieuw], 727.
- LAMOTIUS (Cornelia), jongen, 342.
- LANCKENAUW (Albert), barbier, 465, 642.
- LANGHE (Cornelis de), opperkoopman, kapitein bij de expeditie op Banda, 20, 23, 114, 245, 627, 629, 680, 686—687, 712, 733. R. 1619 Dec. 20, 1621 Febr. 3—Mei 8.
- LANST (Nelis Remmertsz.), opperkoopman, 388, 391. *Hoorn*.
- LANTSHEER (Pieter Danielsz.), jongen, 909.
- LATEUR (Jacques), adelborst, 442. *Antwerpen*.
- LAURENTSZ. (Boote), timmerman, 515.
- LAURENTSZ. (Cornelis), assistent, 342. *Alkmaar*.
- LAURENTSZ. (Jan Jansz.), bootsman, 431. *Amsterdam*.
- LAURENTSZ. (Jan), bootsman, 442.
- LAURENTSZ. (Jan), kok, 441. *Enkhuizen*.
- LAURENTSZ. (Theunis), schieffansmaat, 763. *Vlissingen*.
- LAURENTSZ. (Willem), vrijman, 168. *Hamburg*.
- LAYELL (Robert), onderstuurman, 608. *Aberbrothock in Schotland*.
- LAYENDECKER (Glaes Pietersz.), bootsman, 808.
- LAZARO, Arminenier, 609.
- LEBE PATOLE, hoofd van Amahai, 49, 729.
- LEBE TERNALE, hoofd van Mjapaoetih, 729.
- LEBE WAYD (Kiai), Jacatraansch hoofd, 543.
- LEE (Dirck van der), onderkoopman, 853, 924, 947.
- LEEMANS (Pieter), bosschieter, 387.
- LEENDERTSZ. (Dirck), commies der Magollaansche Compagnie, 414.
- LEENDERTSZ. (Frans), luitenant, 20, 686.
- LEENDERTSZ. (Frans), schipper, 666, 668. *Rotterdam*. R. 1620 Dec. 5.
- LEENDERTSZ. (Hendrick), jongen, 906. *Delft*.
- LEENDERTSZ. (Jacob), vendrig, 977.
- LEENDERTSZ. (Jan), kapitein, 977.
- LEENDERTSZ. (Reynder), bootsgezel, 839. *Hoorn*.
- LEENDERTSZ. (Symon), timmerman, 751. *Amsterdam*.
- LEEST (Michiel Pietersz.), luitenant, 686, 712.
- LEEUWEN (Cornelis van), assistent, 771. *Utrecht*.
- LEEUWEN (Jan Rutgersz. van), koopman, 558, 748. *Lecuwen*.
- LEEUWEN (Willem Dirksz. van), schipper, 393, 418, 464, 474, 763. *Lecuwen*. R. 1618 Oct. 22, Nov. 22, 1619 Mei 18.
- LEFEBVRE (Jacques), opperkoopman, 196, 265, 271, 275, 293, 481—482, 566, 609, 925—926, 945, 977. R. 1618 Nov. 18—1619 Jan. 4; 1619 Mei 13—Juni 18; 1619 Nov. 2—1620 Jan. 4; 1620 Febr. 15—Maart 7; 1620 April 18—27, Juni 13; 1622 Dec. 19.
- LE MAIRE (Isaack), mededinger der Compagnie, 376.
- LEMMENS de Jonge (François), opperkoopman, 99, 101—104, 234, 283, 576, 772, 922.
- LENERTSZ. (Jacob), onderstuurman, 473.
- LE PAPE (Jan), assistent, 448.
- LESQUIER (Pieter), bootsman, 627. *Amsterdam*.
- LEYCESTER (Robert Dudley, graaf van), 315.
- LEYS (Jan), onderkoopman, 948. *Middelburg*.
- LIEBNAER (Jan), zie Livener (Hans).
- LIER (Hendrik van), bottelier, 556.
- LIERS (Cornelis Jansz.). R. 1623 Aug. 15.
- LIEBVILT (Thomas van), assistent, 753.
- LIEVENSZ. (Hendrick), sergeant, vervolgens luitenant, 548, 556, 686, 712, 738, 959—960. *Middelburg*. R. 1618 Oct. 22, 1621 Juni 7.
- LIEVENSZ. (Jan), bosschieter, 544.
- LIEVENSZ. (Ouwe), bottelier, 388, 391. *Broek in Waterland*.
- LINDE (Christiaan Jansz. van der), bootsgezel, 763.
- LISBOEWEL, hoofd van Lesidi, 735.
- LIVENER (Hans), opperkoopman en schipper, 81, 772.
- LODENSTEYN (Jacob Joosten van), schipper, 197, 343—344, 368, 528, 650. R. 1615 Juni 1; 1616 Mei 18; 1619 Dec. 27. -- Zijn vader, de raadshoofd van Lodesteyn in den Haag, 39, 55.
- LODEWIJCKSZ. (Jan), trompetter, 557. *Enkhuizen*.
- LOERA KATITAN (Kiai), gezant van Tegal, 121.
- LONS (Boeko), timmerman, 462. *Dokkun*.



LOOT (Pieter), bootsman, 653. *Furen in Vlaanderen.*  
 LOPEZ (Francisco), slaaf, 740.  
 LOURENSZ. (Andries), soldaat, 739.  
 LOURENSZ. (Pieter), bootsman, 820. *Haarlem.*  
 LOUYSE (Don George de), zoon van den gevangen capitain mayor van Pernambuco, 540.  
 LOUYSSSEN (Jan), soldaat, 470.  
 LUBBERTSZ. (Cornelis), kerkedienaar, 578. R. 1620 Jan. 15.  
 LUBBERTSZ. (Govert), bootsman, 465.  
 LUBBERTSZ. (Hendrick), jongen, 430. *Guber.*  
 LUCASZ. (Gerard), jongen, 429. *Amsterdam.*  
 LUCASZ. (Pieter), jongen, 754. *Middelburg.*  
 LUDI (Kimelaha), hoofd van Lochoe, 735.  
 LUNDERSZ. (Hans), stuurman, 331—332.  
 LUYA (Domingo), bosschieter, 605. *Lissabon.*  
 LUYTS (Claes), bootsman, 466. *Hamburg.*

## M.

MAGGATITTA, orangkaja van Alang, 724, 727.  
 MAERSCHALCK (Laurens de), onderkoopman, 684. R. 1621 Juni 7.  
 MAERSCHALCK (Pieter), bootsman, 458.  
 MAES (Cornelis), kerkedienaar, 578. R. 1620 Jan. 15.  
 MAHONET, Goeserat, 460.  
 MALIM, gezant van Tegal, 121.  
 MALINSCHIARY, Goeserat, 573.  
 MANUEL, slaaf, 546. *Goeserate.*  
 MANUEL (Domingo), slaaf, 546. *Coromandel.*  
 MARAWANGSA (Sri), gezant van Johor, 188.  
 MARCHAL, kapitein, 20.  
 MARCHIJS (Samuel), assistent, 430.  
 MARCO, orangkaja van Oelat, 727.  
 MARCT (Jacob van der), koopman, 352, 446—447, 449, 513, 977. R. 1618 Juni 28—Aug. 21, 1619 Maart 26, Dec. 27.  
 MARCUS (Hendrick), bosschieter, 344.  
 MARCUS (Laurens), inlandsch Christenleeraar, 252. *Amboina.*  
 MAREE (Jacob de), bootsgezel, 567. *Hesdin.*  
 MARIEN (David), koopman, 417. R. 1618 Jan. 22, Maart 3—17.  
 MARIS (Jan), Chirurgijn, 572. *Tinchovv.*  
 MARSEDO (Anthonio), soldaat, 612.  
 MARTENSZ. (Adam), kwartiermeester, 488. *Rotterdam.*  
 MARTENSZ. (Cornelis), schipper, 917.  
 MARTENSZ. (Enno), boomwachter, 952. *Esens.*

MARTENSZ. (Jan), kuiper, 388, 391. *Enkhuisen.*  
 MARTENSZ. (Marten), bosschieter, 388. *Edam.*  
 MARTIN de kaffer, 419.  
 MARTINO, Japansche tolk, 410.  
 MARTIS (Alphonso), slaaf, 740.  
 MARTSZ. (Arent), commandeur, 462, 464, 472, 493, 497, 501, 504, 753. R. 1618 Mei 5—Juni 4, Aug. 6—31, Sept. 20—Oct. 28; 1619 Febr. 5—19, Maart 23, 30, April 1, 2, 9.  
 MARTSZ. (Harman), hooplooper, 766. *Hamburg.*  
 MARTIJN (Jan), stuurman, 837, 841, 939. *Nieuwpoort.*  
 MASEYCK (Cornelis van), onderkoopman, 448, 951, 954.  
 MATE (Paulo Lopez de), slaaf, 546, 561. *Coromandel.*  
 MATELIEFF (Cornelis), admiraal, 188, 252, 388, 446, 938.  
 MATHYAS (Manoel), bootsman, 613. *Oporto.*  
 MATTHEUSZ. (Laurens), barbier, 563. *Tonningen.*  
 MATTHIJSZ. (Cornelis), konstabel, 448. *Flecker in Noorwegen.*  
 MATTHIJSZ. (Theunis), oppasser in de paardestal, 906. *der Steur.*  
 MAURITS, Prins van Oranje, Stadhouder en Kapitein-Generaal, 3—4, 27, 31, 55, 76, 82—83, 121, 166, 172, 185, 214, 218, 225—226, 260, 271, 276, 284, 339, 381, 498, 507, 592, 599, 604, 635, 659—660, 694, 711, 716, 718, 724, 726, 728—730, 803, 956, 961, 976, 981, 988—989, 992.  
 MAVELLO (Francisco), slaaf, 419.  
 MAY (Jan Cornelisz.), schipper. R. 1616 Oct. 21, Nov. 24, 26.  
 MAYER (Cornelis de), zie Meyer (Cornelis de).  
 MEER (Franco van der), opperkoopman, 491, 524, 622. R. 1618 Oct. 22—Nov. 3, Dec. 16, 26; 1619 Jan. 3—11, Mei 15—Juni 18, Juli 9, 14, 17.  
 MEERMAN (Lenart), jongen, 361, 458. *Antwerpen.*  
 MEERWIJCK (Jan van), assistent, 791.  
 MELDER (Hans), bootsgezel, 683. *Lubeck.*  
 MELDERT (Jan van), opperkoopman, 14, 44, 239, 536, 730, 758.  
 MELISZ. (Jan), adelborst, 818. *Leiden.*  
 MENDES (Simeo), slaaf, 740.  
 MENILLO (Pedro), slaaf, 546.  
 MERTJENS (Jan), konstabel, 424.  
 MEURSKENS (Tieleman), geweldiger, 399, 406, 417.

MEUSZ. (Anthonio), adelborst, 540, 681, 858, 960<sup>1)</sup>. *Kuilenburg*.  
 MEUSZ. (Gerrit), bootsman, 820. *Dordrecht*.  
 MEUSZ. (Pauwels), jongen, 628, 630—632.  
 MEUSZ. (Sybrand), lijfschut van den Generaal, 905. *Jever*.  
 MEYER, kapitein, 443, 450, 470, 977.  
 MEYER (Cornelis de), onderkoopman, 33, 49, 502, 901. R. 1621 Juni 7.  
 MEYN (Jan de), adelborst, 544.  
 MEYNERTSZ. (Claes), hooplooper, 683. *Amsterdam*.  
 MEYNERTSZ. (Hendrik), jongen, 823. *Amsterdam*.  
 MEYNERTSZ. (Jan), bootsman, 614. *Haarlem*.  
 MEYNERTSZ. (Jan), onderkoopman, 341, 343. *Kuivrc*.  
 MEYS (Jacob Jansz.), kapitein, 686—687, 712. R. 1621 Febr. 28—Mei 8.  
 MICHELISZ. (Egbert), zeilmaker, 360.  
 MICHELISZ. (Jan). R. 1620 Febr. 18.  
 MICHELISZ. (Michiel), jongen, 937. *Amsterdam*.  
 MICHELISZ. (Tymen), opperkoopman, 371, 646—647, 680, 858, 938, 949, 951, 991. *Amsterdam*. R. 1615 Juni 27; 1620 Oct. 12—Dec. 30.  
 MIHRECOMALDI, Moorsch koopman ter kust van Coromandel, 74.  
 MILDE (Willem Jacobsz. de), onderkoopman, 473, 510, 677, 977. R. 1619 Dec. 27; 1620 Febr. 18.  
 MILIERS (Barent), luitenant, 978.  
 MINTHEMESTHERU, gezant van Siam, 174.  
 MIRANO (Francisco de), Spanjaard, 853.  
 MOENS (Abraham), blokmaker, 442.  
 MOGO (Anthonio), slaaf, 546. *Coromandel*.  
 MOGO (Jerol), slaaf, 546. *Coromandel*.  
 MOGOL (de Groot-), 227, 573.  
 MOL (Willem Claesz.), stuurman, 666. R. 1620 Dec. 5.  
 MOLEN (Christoffel van der), onderkoopman, 675.  
 MOOR (Jan de), assistent, 195, 311, 842.  
 MOORINCX (Abraham Jansz.), sergeant, 465. R. 1618 Oct. 22.  
 MOKA (Radja), panglima van Lingga, 189.  
 MOIRO (Nicolaes), soldaat, 614. *Monthéry*.  
 MORERO (Domingo), soldaat, 792. *Spanje*.  
 MOSTART (Josephus). R. 1621 Juni 7.  
 MOURBEEI (Barnaldo), slaaf, 900. *Bandura*.

MOY (Artus de), soldaat, 766.  
 MULDER (Hendrick), sergeant, 738.  
 MULTHOFF (Barent), sergeant, vervolgens luitenant, 540, 685, 703, 712.  
 MUSCHAMPS (George), Engelsch koopman, 760. R. 1621 Juni 7.

## N.

NACHREGAEL (Hendrick Jansz.), bootsgezel, vervolgens bootsman, vervolgens assistent, 567, 642, 918. *Enkhuizen*.  
 NANNINCX (Drick), sergeant, 496. *Ameland*.  
 NANNINCX (Lumbert), schipper, 151.  
 NANNINCX (Meyndort), 396. *Hoorn*.  
 NANNINCX (Pieter), hoogbootsman, 401. *Harlingen*.  
 NANNINCX (Pieter), vrijman, 748.  
 NANNINCX (Steven), tamboor, 489. *Leeuwarden*.  
 NANNINCX (Tjerck), vrijman, 750.  
 NANNINCX (Willem), chirurgijn, 948.  
 NATLAER (Joseph de), onderkoopman, 45, 124, 367, 534, 804—805.  
 NENBY (Kini), hoofd to Grissee, 18.  
 NECK (Cornelis van), commies der Magellaansche Compagnie, 414.  
 NECK (Jan van), opperkoopman, 381, 667—668. R. 1616 Nov. 24, 26.  
 NEES (Charles), generaal der Fransche schepen van Dieppe, 402.  
 NELLEDOO (Cornelis Iversz.), assistent, 341—342.  
 NEUS (Hendrik Jansz.), sergeant, 548, 551.  
 NICHOLLS, Engelsch koopman, 242, 246.  
 NICOLAES, zie Nicholls.  
 NICOLAO, gecommitteerde van Noesalao, 728.  
 NIEBURCH (Geleyn), adelborst, 545.  
 NIEUROODK (Cornelis van), opperkoopman, 71—72, 151—152, 168, 178, 306, 749, 848, 958. R. 1614 Febr. 5.  
 NOULET (Willem), opperkoopman, 339—340, 358. R. 1615 Jan. 15—Febr. 20, Dec. 12—1616 Jan. 16.  
 NOORT (Peter de), lanspassaat, 847. *St. Thomé in Walstant*.  
 NOORTH (Anthonio), assistent, 367.  
 NULLEGUM (Abraham van), onderkoopman, 739.  
 NUNEZ (Catharina), slavijn, 473. *San Thomé*.  
 NUNEZ (Juan), Spanjaard, 863.

<sup>1)</sup> De latere Gouverneur-Generaal van Diemen.

NENS (Carel), assistent, 948.  
 NUROMBELY, slaaf, 546. *Goeseate*.

## O.

OCKERZEEL (Matthijs van), koopman, 922.  
 OELOEDALANG (Godia), gouverneur van Japara, 448.  
 OLVIERSZ (Abraham), onderkoopman, 561.  
 OLFHERTSZ. (Doede), onderstuurman, later schipper, 509, 571. *Enkhuizen*. R. 1619 Dec. 27.  
 OLY (Jan Claesz.), schipper, 937. R. 1619 Dec. 20.  
 OLYVA (Raphael), opperkoopman, 556.  
 OCHSKEN, 369.  
 ORANGE, kapitein, 20.  
 ORANGIE, bootsgezel, 964.  
 ORIBES, hoofd van Elpapoetih, 729.  
 OTTERVELT (Jan), sergeant, 381.  
 OYA BERCKLANGH, „grootheere” van Siam, 171, 175.

## P.

PA (Jan), kapitein, 512, 613, 629, 658, 677, 680, 753, 757, 806—807, 829, 938, 978, 981. *Gorinchem*. R. 1619 Oct. 2; 1620 Jan. 17, Mei 19—Juni 19, Juli 13, Aug. 28—Dec. 30; 1621 Juli 27, Aug. 3—13.  
 PAEP (Jacob Willemsz.), jongen, 909. *Delft*.  
 PALISON, hoofd van Ihamahoe, 728.  
 PALT (Domingo), slaaf, 545. *Coromandel*.  
 PALT (Laurens), slaaf, 473. *San Thomé*.  
 PALT (Ventura), slaaf, 546. *Coromandel*.  
 PAMAN, gezant van Tegal, 121.  
 PANCRAS (Jacob), schipper, 394, 571, 803. R. 1617 April 16; 1618 Maart 3—20.  
 PARANG (Domingo), slaaf, 546.  
 PARIS (Andries), soldaat, 419.  
 PASSON (Diego), slaaf, 766. *San Thomé*.  
 PAULO, slaaf, 546. *Goeseate*.  
 PAUW (Adriaen Cornelisz.), voorlezer, 682.  
 PAUWELSZ. (Siwert), bootwman, 754. *Tonningen*.  
 PAUWELSZ. (Willem), bootsman, 614. *Haarlem*.  
 PEDRO (Don), gewezen hoofd van Hoctoemoeri, 724, 726.  
 PEDRO (Pedro), kitalsoldrager van den Generaal, 838. *Toutekely*.  
 PELS (Reynier), onderstuurman, later schipper, 488, 614. *Vlissingen*.

PELSAERT (Francisco), assistent, 619. *Antwerpen*.  
 PEREIRA (Philippus), slaaf, 473. *San Thomé*.  
 PEREZ (Anthonio), bootsman, 613. *Oporto*.  
 PEREZ (Augustijn), meester over doslaven, 739.  
 PERIMALLE, slaaf, 545. *Goeseate*.  
 PETEYN (Jan de), schopon van Batavia, 752, 821—822. *Rotterdam*.  
 PETRARCHA (Andrea), vrijman, 821. *Cordoba*.  
 PEVLGO (Joris), slaaf, 740.  
 PHILIPSZ. (Roelant), kapitein, 650.  
 PIETERSZ. (Abraham), bootsgezel, 567. *Nijmegen*.  
 PIETERSZ. (Adam), jongen, 567, 890. *Amsterdam*.  
 PIETERSZ. (Adriaen), zeilmaker, 377.  
 PIETERSZ. (Andries), bootsgezel, 839. *Vlissingen*.  
 PIETERSZ. (Bastien), bootsgezel, 458. *Gouda*.  
 PIETERSZ. (Claes), 337.  
 PIETERSZ. (Claes), bootsman, 418. *Tonningen*.  
 PIETERSZ. (Claes), bootsman, 438. *Jasp*.  
 PIETERSZ. (Claes), schipper, 398—399, 401. R. 1616 Nov. 2—8; 1617 Juni 8, Juli 22; 1623 Mei 15—Aug. 30.  
 PIETERSZ. (Claes), alias Langhe Claes, sergeant, 702, 723. *Waard*.  
 PIETERSZ. (Cornelis), 370. *Hoorn*.  
 PIETERSZ. (Cornelis), opperstuurman, 126.  
 PIETERSZ. (David), stuurman, 686.  
 PIETERSZ. (Doede), stuurman, 666. R. 1620 Dec. 5.  
 PIETERSZ. (Frans), kuiper, 421.  
 PIETERSZ. (Frederick). R. 1619 Dec. 20.  
 PIETERSZ. (Gorrit), jongen, 396.  
 PIETERSZ. (Gerrit), provoost, 377. *Alkmaar*.  
 PIETERSZ. (Hans), hellebardier, 683. *Hamburg*.  
 PIETERSZ. (Hendrick), jongen, 909. *Ravestein*.  
 PIETERSZ. (Hendrick), kwartiermeester, 538. *Amsterdam*.  
 PIETERSZ. (Huybert), jongen, 829. *Utrecht*.  
 PIETERSZ. (Jacob), bootsman, 331. *Enkhuizen*.  
 PIETERSZ. (Jacob), bootsman, 362. *Bolsward*.  
 PIETERSZ. (Jacob), jongen, 430.  
 PIETERSZ. (Jan), 373. *Delft*.  
 PIETERSZ. (Jan), 397. *Eindhoven*.  
 PIETERSZ. (Jan), bootsman, 898. *Amsterdam*.  
 PIETERSZ. (Jan), diamantslijper, 406.  
 PIETERSZ. (Jan), jongen, 430.  
 PIETERSZ. (Jan), kuiper, 639. *der Steur*.  
 PIETERSZ. (Jan), kwartiermeester, 909. *Amsterdam*.

- PIETERSZ. (Jan), schipper, 336. R. 1615 Jan. 3; 1623 Aug. 15.  
 PIETERSZ. (Jan), stalmeester, 910. *Maasdijk*.  
 PIETERSZ. (Joost), bootsgezel, 949. *Gouda*.  
 PIETERSZ. (Joris), bosschieter, 489. *Vlissingen*.  
 PIETERSZ. (Juriaen), 586. *Dantzig*.  
 PIETERSZ. (Juriaen), koksmaat, 453.  
 PIETERSZ. (Laurons), 399. *Alkmaar*.  
 PIETERSZ. (Laurons), stuurman, 378.  
 PIETERSZ. (Merten), jongen, 448. *Akersloot*.  
 PIETERSZ. (Meynert), hooplooper, 633. *Haarlem*.  
 PIETERSZ. (Meynert), onderkoopman, 454. R. 1619. Dec. 20.  
 PIETERSZ. (Pieter), bootsman, 377.  
 PIETERSZ. (Pieter), bootsman, 466. *Amsterdam*.  
 PIETERSZ. (Pieter), bosschieter, 557. *Alkmaar*.  
 PIETERSZ. (Pieter), jongen, 396. *Hoorn*.  
 PIETERSZ. (Pieter), jongen, 430. *Amsterdam*.  
 PIETERSZ. (Pieter), onderkoopman, 344, 412.  
 PIETERSZ. (Pieter), opperstuurman, 349.  
 PIETERSZ. (Pieter), rademaker, 831. *Leiden*.  
 PIETERSZ. (Pieter), schipper, 354.  
 PIETERSZ. (Pieter), vrijman, 518. *Lubeck*.  
 PIETERSZ. (Quintijn), zie Wiltfanck.  
 PIETERSZ. (Reynier), scheepstimmerman, 342.  
 PIETERSZ. (Roeloff), schipper, 675.  
 PIETERSZ. (Stoffol), bootsman, 802. *Delft*.  
 PIETERSZ. (Taeus), bosschieter, 751. *Delft*.  
 PIETERSZ. (Urbanus), timmerman, 405.  
 PIETERSZ. (Vincent), kwartiermeester, 416. *Vlissingen*.  
 PIETERSZ. (Volekert), bootsgezel, 567. *Rurik*.  
 PIETERSZ. (Willou), bosschieter, 331. *Akersloot*.  
 PINEL (Steven), koopman, 558.  
 PITAINR, zie Peteyn.  
 PIETS (Frans), korporaal, 735.  
 PLUYMGRADT (Gijsbert Willemsz.), bootsgezel, 949. *Valkenburg*.  
 POL (Evert Direksz. van der), vendrig, 686, 713.  
 POLACK (Jan Baptista), 946.  
 PONTANA (kiai), Grissosch hoofd, 13.  
 PONTANG (pangeran), Bantamsch hoofd, 346.  
 POOLEN (Philips van), konstabel-inaajoor, 841, 858. *Pommeren*.  
 POOT (Roelof Jacobsz.), kwartiermeester, 963—964.  
 POPPELBOOM (Antonio), adelborst, 640, 686, 712.  
 POS (Abraham Pietersz.), schipper. R. 1616 Sept. 11, 16.  
 POWWELSZ. (Claes). R. 1623 Aug. 15.  
 POWWELSZ. (Hendrick), bosschieter, 763.  
 POWWELSZ. (Jan), bootsgezel, 567. *Amsterdam*.  
 PRINCH (Martin), Engelsch admiraal, 553, 598.  
 PRINS (Herman Pietersz.), assistent, 537, 658, 947, 960.  
 PRINS (Jan Ewoutsz.), opperkoopman, 350—351.  
 PROMI (Thomas), kuiper, 833. *Lens in Artois*.  
 PROTAVI (Kaitjil), hoofd op Solor, 48, 103, 105.  
 PROVOOST (Hendrick), opziener in de school, 952. *Middelburg*.  
 PROYT (Tobias Adriaensz. de), schipper, 667.  
 PUFF (Jan Willemsz.), timmerman, 399.  
 PUTGER (Merten), adelborst, 545, 601, 852, 918. *Delitzsch*.  
 PUTERMANS (Hans), schipper, 626.  
 PUYCK (Nicolaes). R. 1613 Nov. 30, Dec. 4.  
 PUYT (Dirck Jacobsz.), onderkoopman, 846.

## Q.

- QUELLIO (Domingo), slaaf, 546. *Coromandel*.  
 QUITSUAN, nachoda, 935.

## R.

- RAEFF (Wynant), onderkoopman, 747, 947.  
 RAEMBURCH (Quirijn Jacobsz. van), opperkoopman, 14, 24, 47, 101—102, 348—349, 372, 378, 399, 401, 440, 446, 454, 662—663. R. 1616 Juli 1, 13, Sept. 21—Nov. 8; 1617 Juli 6, Aug. 2; 1618 Maart 3—17, Juli 10—Sept. 7.  
 RAM (Gerrit Adriaensz.). R. 1623 Aug. 15.  
 RAMSAY (William), stuurman, 662, 767, 787. *Schotland*.  
 RAMSEY (Willem), zie Ramsay (William).  
 RANDALI (Robert), Engelsch koopman, 708.  
 RANDENBURCH (Geurt Hondriksz. van), adelborst, 633. *Nijmegen*.  
 RASIERE (Abraham de), opperkoopman, 399, 438, 678. R. 1615 Jan. 15, Maart 13—Sept. 16; 1618 Febr. 20, Maart 8, 5, 15, 17, Mei 21; 1619 Maart 26.  
 RATOE (pangeran) van Bantam, 247.  
 RATOE (sambandar) van Neira, 247.  
 RAVESTRYN (Pieter Gilliaz. van), opperkoopman, 384, 391. R. 1617 Jan. 7, 25 Febr. 17, Maart 4.  
 RAY (Pieter van), commandeur van het fort Jneatra, 512, 977. R. 1618 Nov. 18—Dec. 30.

- RAYNCEL** (Augustijn), slaaf, 546, 822.  
**RAEL** (Dr. Laurens), Gouverneur-Generaal, 119, 358, 374, 388, 407, 410, 413—414, 417, 419, 442, 459—460, 462, 489—491, 493—495, 497—498, 501, 544, 657, 753, 781, 786, 942. R. 1617 Oct. 13; 1618 Jan. 8; 1619 Maart 23—Aug. 3.  
**RECKELNBURCH** (Hendrick van), lanspassaat, 762.  
**RECKELSZ.** (Hendrick), mandemaker, 388. *Lier.*  
**REMMERTSZ.** (Dirck), opperstuurman, 550.  
**RENSIGARL** (Francisco), slaaf, 546.  
**REPOSO** (Lazaro), slaaf, 739.  
**REVERE** (Juliana), slavin, 473. *San Thomé.*  
**REVERE** (Mertijn de), slaaf, 471.  
**REVERE** (Thomé), slaaf, 473. *San Thomé.*  
**REYERSZ.** (Jan), schipper, 917. *Wieringen.* R. 1621 Febr. 28, April 15.  
**REYERSZ.** (Cornelis), zie Schoonhooffman.  
**REYERSZ.** (Marten), schipper, 384, 392. R. 1614 Febr. 5; 1615 Sept. 14, 16; 1616 Dec. 22—1617 Maart 4.  
**REYERSZ.** (Reyer). R. 1620 Febr. 18.  
**REYNDERTSZ.** (Pieter), jongen, 365.  
**REYNE** (Joan de), Spanjaard, 853.  
**REYNIERSZ.** (Dirck), sergeant. R. 1618 Oct. 22.  
**REYNIERSZ.** (Jan), luitenant, vervolgens kapitein, 126, 496. *Gorinchem.* R. 1619 Maart 26.  
**REYNIERSZ.** (Willem), opperbarbier, 474. *Franeker.*  
**REYNST** (Gerard), Gouverneur-Generaal, 345, 347, 353—355, 357, 359, 374—375, 454, 465, 471, 474, 502, 576, 585, 602, 618, 739.  
**RIEMLANT** (Cornelis). R. 1616 Oct. 21, Nov. 24, 26.  
**RINGE RINGIN**, orangkaja van Selama, 34.  
**RIPERTSZ.** (Cornelis), 396. *Hoorn.*  
**RIPPON** (Elie), sergeant, vervolgens luitenant, 681, 752, 847, 852. *Lausanne.*  
**RISGENS** (Harmen), bootsgezel, 445. *Emden.*  
**RITSARTS** (Jacob), jongen, 861.  
**ROBERTSZ.** (Huybrecht), korporaal, 622. *Bergen in Noorwegen.*  
**ROBELLO** (Anthonio), slaaf, 545. *Coromandel.*  
**ROCHET** (Joris), assistent, 563.  
**ROCHUSZ.** (Jan), opperkuiper, 782. *Delft.*  
**RODRIGO** (Alberts), slaaf, 546. *Coromandel.*  
**RODRIGO** (Andrea), Japanner, 880.  
**RODRIGO** (Daekelia), slaaf, 546.  
**RODRIGO** (Deremia), slaaf, 546.  
**RODRIGO** (Francisco), slaaf, 546.  
**RODRIGO** (Joan), slaaf, 740.  
**RODRIGO** (Pasquael), slaaf, 546.  
**RODRIGO** (Pedro), slaaf, 545. *Coromandel.*  
**RODRIGO** (Rodrigo), slaaf, 546.  
**RODRIGO** (Tugna), slaaf, 546.  
**ROELOFFSZ.** (Jochem), soldaat, vervolgens korporaal, 743, 852. *Doetinchem.*  
**ROELOFFSZ.** (Roeloff), bootsman, 405.  
**ROELOFFSZ.** (Theunias), kistemaker, 572. *Oldenburg.*  
**ROGERS** (Hans), opperkoopman. R. 1618 Oct. 22.  
**ROL** (Jan Hendricksz.), opperkoopman, 50, 114.  
**ROMBOUTS** (Jacob), konstabel, 454. *Vlissingen.*  
**ROOCKES** (Wybo), zeilmaker, 550. *Harlingen.*  
**ROOT** (Pieter Gerritsz.), schipper, 388, 391, 572. *Amsterdam.* R. 1619 Dec. 27; 1620 Febr. 18; 1623 Juni 14, Aug. 15.  
**ROPOSO** (Jan), slaaf, 545. *Coromandel.*  
**ROPOSO** (Paulo), slaaf, 546. *Coromandel.*  
**ROS** (Hendrick). R. 1620 Febr. 18.  
**ROS** (Jan de), kapitein, 20, 686, 699, 703, 712, 715, 720. R. 1621 Febr. 28—Maart 14, April 6, 24.  
**ROSSINGJN** (Jan), koopman, 417. R. 1618 Jan. 4, 8, Maart 3, 9.  
**RUBSAM** (Johannes), koopman, 126, 807.  
**RUEL** (Jacob Marcusz.), assistent, 442, 456.  
**RUFFJN** (Jan), kapitein, 151, 828, 849.  
**RUTGERSZ.** (Jan), zie Leeuwen (Jan Rutgersz. van).  
**RUYS** (Jannetien Gilles), jongedochter, 344.  
**RIJCKAERT** (Jurriën), metselaar, 165. *Wilsoetsried.*  
**RIJCKER** (Hans de), koopman, 922.  
**RIJCKERTSZ.** (Cornelis), opperkoopman, 9.

## S.

- SAN** (Francisco de), slaaf, 546.  
**SACKELS** (Reyer), bottelier, vervolgens schipper, 656, 917. *Medemblik.*  
**SABL** (Govert Pietersz.), onderkoopman, 852.  
**SABL** (Jan Hendricksz.), vrijman 76, 151, 579, 625, 783, 794.  
**SABL** (Jochem Hendricksz.), 265, 687. R. 1621 Febr. 28, Maart 28, April 6, 15, 24, Mei 8, 12, 15.

- SAMAN (Lussia), hoofd van Latooen Hoewaloi, 729.
- SAMANGAYA, slaaf, 545. *Goese rate*.
- SANCHO, hoofd van Way, 724, 726.
- SANCHO (Manoel), slaaf, 740.
- SANCHO (Paulo), slaaf, 740.
- SANDE (Dirck Pietersz. van de), commandeur, 448, 454, 739.
- SANDERS (Hendrick), bootsgezel, 839. *Bremen*.
- SANDERS (Jacob), bosschietor, 774. *Scholland*.
- SANDERS (Meus), schipper, 84, 772.
- SANTIO, zie Sancho.
- SAPETA, afgezant van Kinelaha Daja, 729.
- SAQUEMONNE, Japanner, 581.
- SARANGH (Mancel), tolk, 455.
- SATTIA (Sri), gezant van Johor, 188.
- SCHAEP (Cornelis Pietersz.), hoogbootsman, 377.
- SCHAFFENDURCH (Melchior), lanspassaat, 743. *Koninsbergen*.
- SCHAFERHAM (Geen Huygen), schipper, 977. R. 1616 Nov. 24, 26; 1618 Nov. 22, Dec. 26; 1619 Maart 26, Mei 18.
- SCHARLAECKEN (Gerrit Egbertsz.), opperkoopman, 772.
- SCHELLINGER (Christiaan), kapitein, 822, 828, 847, 852.
- SCHELLINGER (Jan), zie Schellinger (Christiaan)<sup>1)</sup>.
- SCHIEDAM, schipper, 7.
- SCHIER (Bartelt), korporaal, 738.
- SCHOELENBURCH (Mirus), adelborst, 703.
- SCHOFFER (Hans), adelborst, 738.
- SCHOLTS (Bartholomeus), sergeant, 852. *Baerlo*.
- SCHOOF (Jacob), assistent, 946. *Middelburg*.
- SCHOONHOEFFMAN (Cornelis Reyersz.), 151, 158, 162—166, 190, 193—194, 196, 199, 203—205, 232, 261, 305, 332—333, 354—355, 680, 761—762, 770, 772—774, 784, 813, 815, 847, 849—851, 862, 865, 880, 934, 937. *Schoonhoven*. R. 1613 Nov. 30, Dec. 4; 1621 Juli 15—Aug. 13, Nov. 21—Dec. 29; 1622 Jan. 1—31, Febr. 9, 12, 15, Maart 3.
- SCHOOTS (Bartholomeus), soldaat, 743. *Breslau*.
- SCHOUTEN (Willem Cornelisz.), schipper, 841, 950.
- SCHOYTS, Japanner, 528.
- SCHUYNDERMAN (Jeronimus), onderzeilmaker, 683.
- SCHWARTZ (Jan Pietersz.), diamantkennor, 821.
- SENEPATI (kiai), Bantamsch hoofd, 247, 571.
- SEQUEIRA, Portugeesch kapitein, 38—39.
- SEROYES (Michiel), „curateur van 't sieckenhuys", 955.
- SERVAES (Jacob), barbier, 361.
- SEYS (Gilles), onderkoopman, 126, 455, 747, 807, 956.
- SEYS (Pieter), koopman, 126, 807.
- SICECO, Japanner, 528.
- SIGERA (Domingo), slaaf, 457.
- SILVA (Caspar da), slaaf, 546.
- SILVA (Ventura da), slaaf, 545. *Coromandel*.
- SILVA TELLO (don Juan da), gouverneur der Philippijnen, 359, 361, 371.
- SIMSUAN, Chinees te Bantam, 343, 345, 367, 399, 421.
- SIM THEY, Chinees, 946.
- SINE (Gregorio de), slaaf, 546.
- SIPKENS (Sivert), sergoant, 855.
- SIPKES (Sipke), vendrig, 850.
- SIQUELE (Ventura), slaaf, 546.
- SIVERSZ. (Cornelis), schipper, 376. *Rijsdam*.
- SLETHWOLD (William), Engelsch koopman, 929.
- SLEYS (Anthony van der), soldaat, 905.
- SLEYS (Jan Wiggertsz.), kwartiermeester, 564. *Amsterdam*.
- SLUYTER (Hendrick), konstabel, 443. *Bremen*.
- SMAL (Cornelisz.), schipper, 432.
- SMIT (Barent), lanspassaat, 601, 656. *Osnabrug*.
- SMIT (Jan Jansz.), bootsman, 644. *Amsterdam*.
- SMIT (Jan Martensz.), assistent, 613. *Amsterdam*.
- SMIT (Michiel), vrijman, 791. *Lotharingen*.
- SNOGGY, geconmitteerde van Noesalaoe, 728.
- SNFL (Michiel Jansz.), assistent, 874.
- SOBERSER (Christoffel), soldaat, 682.
- SOEBESINA, gedeputeerde van Ihamahoc, 727, 734.
- SOEST (Hendrick van), voorlezer, 137, 471.
- SOLERS (Roelant), bosschietor, 684. *Londen*.
- SONCK (Martinus), advocaat-fiscaal, later gouverneur van Banda, 15, 22—23, 25, 28—30, 61, 118, 135, 145, 147, 233, 256—257, 260, 265—266, 268, 272, 275, 277, 282, 292, 627—628, 675, 680, 697, 702, 711, 717, 721, 898, 926—927, 945. R. 1619 Sept. 5; 1620 Jan. 15, Febr. 18—Dec. 30, 1621 Febr. 28—Mei 15.

<sup>1)</sup>Dezelfde persoon moet zijn bedoeld.

- SONDACH** (Bastyaen), soldaat, 657. *Diedenhofen*.  
**SOOP** (Anthony Cornelisz.), koopman, 957.  
**SOPOKTA** (Radja), hoofd van Latoe en Hoewaloi, 723.  
**SOURY** (Andrica), opperkoopman, directeur van Coromandel, 73, 94, 97, 177, 179, 187, 208, 325, 362, 368, 370, 431, 450, 479, 487, 494, 497, 504, 524, 780, 783, 902, 945. R. 1615 Aug. 25—Sept. 16; 1618 Dec. 25; —1619 Jan. 3—April 9, Mei 28—Juli 27.  
**SOUZA** (Gonsalvo de), slaaf, 546.  
**SOUZA SAMPAIA** (Martin de), Portugees, 38—39.  
**SPAREN** (Rutger), bootsgezel, 396. *Wamel*.  
**SPALDINON** (Augustine), Engelsch koopman, 122, 814.  
**SPECHT** (Diedloff), sergeant, 939. *Groningen*.  
**SPECX** (Jacques), opperhoofd in Japan; Raad van Indië, 58, 60, 231, 342, 362, 396, 501, 843, 856—858, 864, 882, 891, 902, 945. R. 1621 Dec. 16—1622 April 22; 1622 Mei 3—1623 Jan. 31.  
**SPEULT** (Herman van), luitenant-gouverneur, later gouverneur van Amboina, 21, 23, 25, 28—30, 36, 49, 61—66, 113, 116, 132, 143, 146—148, 244, 249, 260, 265—266, 269—269, 273, 276—277, 280—282, 292, 492, 497, 697, 706, 711, 724, 737, 740, 927, 945. R. 1619 Febr. 5—April 2; 1621 Febr. 20, Mei 22—Juni 19.  
**SMIEGEL** (Gerrit Direksz.), assistent, 342.  
**SPIERINGH** (Cornelis), koopman, 102, 104, 668.  
**SPILBERGEN** (Bartholomeus van), schipper, 569, 589. R. 1619 Dec. 27; 1620 Febr. 18.  
**SPILBERGEN** (Joris van), commandeur, 450, 585. R. 1616 Sept. 16—Nov. 16.  
**SPITS** (Hendrick), vendrig, 686, 712.  
**SPEUKNICH** (Cornelis), sergeant, 627.  
**STADTLANDER** (Dirck), soldaat, later vendrig, 672, 712. *Oldenburg*.  
**STAEL** (Lucas Arentsz.), bootsman, 453. *Dordrecht*.  
**STAETS** (Gillis), soldaat, 466.  
**STALPAERT** (Vincent), assistent, 753.  
**STAMPER** (Willem Willemsz.), bosschieter, 615. *Brouwershaven*.  
**STEENKE** (Anthonie van den), soldaat, 586.  
**STEENHUYSE** (Hans), soldaat, 603. *Kortrijk*.  
**STEFFENS** (Daniel), bosschieter, 405. *Koningsbergen*.  
**STERCK** (Abraham), opperkoopman, 343, 348, 368. R. 1615 Mei 18, Juni 27.  
**STEVENSZ.** (Jan), bosschieter, later kwartiermeester, 645. *Tecklenburg*.  
**STEVENSZ.** (Thijs), sergeant, 496. *Hoorn*.  
**STYL** (Daniel van der), vendrig, 685, 612.  
**STOCKERMANS** (Hans), kuiper, later schipper, 470, 688, 960.  
**STOFFELSZ.** (Abraham), soldaat, 462. *Antwerpen*.  
**STOFFELSZ.** (Hendrick), bootsgezel, 763.  
**STOOR** (Adriaen Woutersz.), commandeur, 379, 463, 649, 737—739.  
**STORM**, koopman, 327.  
**STORM** (Jan), lijfschut van den Generaal, 905.  
**STRALEN** (Nowee van), lijfschut van den Generaal, 572.  
**STRAENVEURDEN** (Gomarus van), ingenieur, 712.  
**STRENGE** (Marten van der), opperkoopman, 490, 628, 630—632. *Goes*. R. 1616 Mei 3; 1617 Febr. 27—April 22.  
**STROBANUS** (Augustinianus), advocaat-fiscaal, 123—123, 858, 864, 947, 955.  
**STRUYFF** (Symon Cornelisz.), onderstuurman, 382.  
**STRUJCKER** (Abraham), luitenant, 483, 545, 680, 753, 820, 858, 938, 977. *Wezel*. R. 1618 Oct. 22.  
**STRUJCKER** (Isaacq), lijfschut van den Generaal, 572, 948. *Wezel*.  
**STULINGH** (Christiaan), fiscaal in de Molukken, 126, 806—807.  
**STERLING** (Barent), korporaal, 766. *Wemige*.  
**STUYELING** (Jacob), diamantslijper, 405. *Middelburg*.  
**STUJNS** (Jan), baljuw van Jacetra, 259, 593, 613, 615, 636, 671, 821, 874, 978, 980. *Antwerpen*.  
**STAREZ** (Bartholomeus), slaaf, 419.  
**SUDAN** (Anthonio), slaaf, 740.  
**SUCRÉ** (Anthonio), slaaf, dienaar van den geweldige, 433, 560. *Roehang*.  
**SUY** (Pieter), assistent, 402, 409.  
**SUYLEN** (van), zie Zuylen.  
**SUYLENSTEYN** (Cornelis van), kapitein, 178, 181, 187, 753, 820, 854, 858.  
**SUYSE**, zie Souza.  
**SWEERS** (Jan), konstabel, 950.  
**SWERT** (Abraham de), voorlezer, 782. *Middelburg*.  
**SWERT** (Willem), hooplooper, 775.  
**SWERT** (Hendricksz.), bosschieter, 441. *Haarlem*.  
**SYNON**, slaaf, 775. *Masoelipatnam*.

SYBRANTSZ. (Claes Tjerek), schipper, 404, 410, 509, 873. R. 1623 Mei 19—Aug. 30.  
 SYMENSZ. (Dirock), bootsman, 442. *Amsterdam*.  
 SYMENSZ. (Frederick), jongen, 430. *Amsterdam*.  
 SYMENSZ. (Jacob), bosschieter, 568. *Amsterdam*.  
 SYMENSZ. (Laurens), schipper, 438. R. 1618 Maart 3—Juli 29.  
 SYMENSZ. (Theunis), bootsman, 438. *Haarlem*.  
 SYMENSZ. (Willem), zeilmaker, 470. *Hoorn*.  
 SYMON, hoofd van Baguala, 724.  
 SYMON, hoofd van Ema, 724, 726.  
 SYMONS. (Claes), opperstuurman, 391. *Venhuizen*.  
 SYMONSZ. (Jacob), kwartiermeester, 743.  
 SYMONSZ. (Symon), bootsman, 754. *Haarlem*.  
 SYMONSZ. (Symon), jongen, 365.  
 SYMONSZ. (Vincent), schipper, 508. *Amsterdam*.  
 SJITS (Wouter), hoogbootsman, 444. *Workum*.  
 SYTSES (Horman), jongen, 823. *Sneek*.  
 SYVERTSZ. (Pieter), schipper, 225.  
 SYVERTSZ. (Syvert), bosschieter, 765.  
 SYVERTSZ. (Wessel), bootsman, 445. *Hoorn*.  
 SWERIES (Pieter Hendrick), secretaris van den Gouverneur-Generaal Reael. R. 1617 Oct. 13; 1618 Jan. 8.

## T.

TABEA, afgevaardigde van Kimelaha Daja, 729.  
 TABPOEKE, afgevaardigde van Hainahoe, 727, 734.  
 TACHELIJN, slaaf, 545. *Goeseate*.  
 TAEI (Symen Reyndertsz.), kok, 441. *Bukhuizen*.  
 TAKELS (Wopke), bootsman, 432.  
 TAS (Pieter Willemsz.), jongen, 430. *Amsterdam*.  
 TATS (Gerrit Gerritsz.), kuiper, 432.  
 TEEUS (Laurens), kwartiermeester, 392.  
 TEIXEIRA (Ventura), slaaf, 419, 951. *Mogu*.  
 TESSERO (Ventura), zie Teixeira.  
 TETEDESSI, orangkaja van Noesalao, 728.  
 TEUNISZ. (Elias), lanspassaat, 743. *Straalsoud*.  
 TEUNISZ. (Michiel). R. 1619 Maart 26.  
 TEUNISZ. (Willem), provoost, 385, 377.  
 THAGEMINA, slaaf, 545. *Goeseate*.  
 THEUNISZ. (Frans), hoogbootsman, 433.  
 THEUNISZ. (Hans), tamboer, 939.  
 THEUNISZ. (Jacob), bootsman, 672. *Delft*.  
 THEUNISZ. (Lucas), bootsman, 432.  
 THIAN, Moor van Masoolipatnam, 545.

THIELEN (Joost Jacobsz.), voorlezer, 447.  
 THINBERGEN (Jan), assistent, 786.  
 THOEL (Hillebrant), bootsman, 488. *Hamburg*.  
 THOMASZ. (Adolf), opperkoopman, later vrijman, 76, 621, 623—624. *Gottieren*<sup>1)</sup>. R. 1620 Jan. 14—Maart 7, April 18, 19, Juni 8, 19, 24, Juli 13—21.  
 THOMASZ. (Claes), assistent, 957. *Helmond*.  
 THOMASZ. (Crijn), metselaar, 591. *Amsterdam*.  
 THOMASZ. (Gerloff), metselaar, 591. *Amsterdam*.  
 THOMASZ. (Jan), opperkoopman, 782.  
 THOMASZ. (Lenart), schipper, 363, 425. R. 1617 Juni 23; 1618 Mei 21.  
 THOMASZ. (Marton), jongen, 396. *Hoorn*.  
 THOMASZ. (Thomas), koksmaat, 557. *Amsterdam*.  
 THOMÉ, radja van Noesanivel, 726.  
 THONISZ. (Jan), kuiper, 377.  
 THOSO, Japanner, 528.  
 THOOTS, Japanner, 766.  
 THYMESZ. (Willem), vrijman, 548. *Haselinnen*.  
 THIJSZ. (Hendrick), smid, 416.  
 THIJSZ. (Jan), opperkoopman, 356. *Hoorn*.  
 THIJSZ. (Pieter), kwartiermeester, later schipper, 473, 489, 587. *Rotterdam*.  
 THIJSZ. (Symon), bootsgesel, 763.  
 THIJSZ. (Volckert). R. 1615 Dec. 29; 1623 Aug. 15.  
 TICCOS, partijgangor van Kimelaha Daja, 257.  
 TINNEGIETER (Magnus), bosschieter, 465. *Antwerpen*.  
 TJAERTSZ. (Roeloff), jongen, 462. *Het Bildt*.  
 TJERCKSZ. (Gerrobrant), 377.  
 TJERCKSZ. (Hendrick), jongen, 396. *Emden*.  
 TJERCKSZ. (Thomas), botteliersmaat, later vrijman, 466, 828. *Warmenhuizen*.  
 TOBELINGH (Claes Martensz.). R. 1617 Dec. 11—18.  
 TOBIASZ. (Abraham), metselaar, 591.  
 TOBIASZ. (Lubbert), jongen, 823. *Jever*.  
 TOMBE, Japanner, 528.  
 TONGERLOO (Thomas van), assistent, 629, 694.  
 TONISZ. (Willem), zie Teunisz.  
 TOPKES (Ipke), jongen, 430. *Makkum*.  
 TOUENRUR (François), bootsman, 458. *Brest*.  
 TOURNOY (Claes), jongen, 361.  
 TOURSHATCHIEU, gouverneur van Hochieu, 305.  
 TOEWALY, hoofd van Kambelo, 735.  
 TOWERSON (N.), Engelsch schipper, 123—123, 814.

<sup>1)</sup> Deze geboorteplaats is vermeld in deel II, 766.



TRIP (Jacob), commandeur, 753, 767, 772.  
 TROMPER (Theunis Willemsz.), assistent, 755.  
 TURCK (Dirck Jansz.), kajuitwachter, 352.  
 TURNINGER (Anthonio), hellebardier, 653. *Colmar*.  
 TYMENSZ. (Jan), bootsman, 365. *Joure*.

## U.

UFFELEN (Abraham van), opperkoopman, 9, 96—98, 177, 187, 203, 211, 291, 311, 322, 556, 613, 624, 629, 676, 680, 747, 752, 757, 783, 928, 945, 981, 983. *Amsterdam*. R. 1619 Dec. 20; 1620 Aug. 28—Dec. 30; 1621 Juli 27—Oct. 15.  
 UFFELET (Nicolaes), Engelsch koopman te Bantam, 441, 475.  
 ULARANDAY, boodschapper van den gouverneur van Kendal, 204.  
 UMBERATO, orangkaja van Lontor, 34.

## V.

VACILLARE (Fray Joro de), Portugees, 33.  
 VAECHT (Hendrick), opperkoopman, 369, 405—406, 414. R. 1620 Febr. 18.  
 VAEL (Isack de), opperkuiper, 302. *Kuilenburg*.  
 VAEZ (Anthonio), slaaf, 545.  
 VAEZ (Domingo), onderschoolmeester, 256, 502. *Amboina*.  
 VAEZ (Gonsalo), slaaf, 740.  
 VAEZ (Pedro), slaaf, 740.  
 VAEZ (Pedro de), soldaat, 739.  
 VALCK (Claes de), smid, 591. *Merxem*.  
 VALCK (Marten), opperkoopman, 57, 179, 411.  
 VALCK (Pieter Gerritsz.), bosschietter, 466.  
 VECHTERSZ. (Vechter), bootsgezel, 373.  
 VELDE (Adriaen van de), apointe, 627, 629.  
 VELINCKX (Gerard), opperkoopman, 455, 627, 629, 661, 665. R. 1620 Dec. 5.  
 VELTHUYS (Jan Ericksz.), assistent, 442.  
 VENANT (Gillis), assistent, vervolgens koopman, 473, 873, 978.  
 VENNE (Jan van de). R. 1620 Febr. 18.  
 VENTURA, slaaf, 740.  
 VENTURO, slaaf, 740.  
 VERBEECK (Symon Baltza), botteliersmaat, 898.  
 VERBURCH (Huybrecht), korporaal, 763.  
 VERDELFF (Gerrit), vendrig, 355.  
 VERHEE (Adriaen Adriaensz.), opperkoopman, 772.  
 VERHOEFF (Pieter Willemsz.), admiraal, 368, 381, 388, 393, 474, 487, 494, 889.

VERHULT (Adam), opperkoopman, 199, 866. R. 1617 Juni 23—Juli 27.  
 VERLOREN ARBEYT (Cornelis Gerritsz.). R. 1619 Mei 18, Dec. 20.  
 VERMER (Lambert), kapitein, 858, 951, 959.  
 VERNAT (Juan), opperkoopman. R. 1618 Oct. 22.  
 VERPLANCKEN (Cornelis), soldaat, 602. *Antwerpen*.  
 VERSCHERBLY (Jan), bosschietter, 443. *Slijpe*.  
 VERSCHURICK (Pieter Abrahamsz.), hooplooper, 557.  
 VESTERMAN (Volckert Heero), opperkoopman, 36, 266, 281, 661, 665, 680. R. 1620 Dec. 5; 1621 April 6, 15, 24, Mei 8.  
 VIANEN (Cornelis Jansz.), opperkoopman, 184, 858.  
 VIANEN (Gijsbrecht van), gouverneur der Molukken, 459—460. R. 1618 Oct. 4, 5.  
 VIL (Johan), slaaf, 546. *Goaserate*.  
 VISNIGHT (Huybert), opperkoopman, 96—97.  
 VISSCHER (Coert Geurtsz.). R. 1623 Mei 15.  
 VISSCHER (Jan Jansz.), opperkoopman, 283—284, 927.  
 VISSCHER (Merten Jansz.), alias Vogel, kapitein, 20—21, 23, 254, 686—687, 690, 695, 698—699, 712, 733, 917. R. 1621 Febr. 28—Maart 14, April 6, 15, 24, Mei 8, Juni 7.  
 VITS (Michiel), adellhorst, 713. *Rothenburg*.  
 VLEYSHOEWER (Thijs Cornelisz.), secretaris van den Gouverneur-Generaal, 312, 385, 537, 540, 833, 947, 950, 955. R. 1617 Jan. 25—Oct. 9; 1618 Jan. 19—Dec. 30; 1619 Maart 28—1622 Aug. 29.  
 VOGEL (Jan de), opperkoopman, 247, 265, 271, 680, 712. R. 1621 Febr. 28, Maart 3, April 15.  
 VOGL (Jan de), soldaat, 466.  
 VOGELAER (Abraham de), sabandar, 267.  
 VOLCKERTSZ. (Elyas), schipper, 338, 340.  
 VOLCKERTSZ. (Volekort), bosschietter, 682. *Amsterdam*.  
 VOORT (Hans van der), „treffelijk koopman van Amsterdam”, 326. *Amsterdam*.  
 VRIES (Dirck Allertsz. de), schipper, 364—365. R. 1615 Maart 13—Juni 1; 1616 Mei 24—Juni 7.  
 VRIES (Gerrit Douwes. de), schipper, 126. R. 1616 Nov. 2—8; 1618 Oct. 22, Nov. 20—22; 1619 Maart 7, 10, 26, Mei 18.  
 VRIES (Laurens de), sergeant, 939. *Flensburg*.

VRIES (Tjerek Sybrantsz. de), schipper, 376—377, 571. *Hoorn*. R. 1619 Maart 26, Mei 18, Dec. 27; 1620 Ecbr. 18.

VROECH BEDURVEN (Cornelis Cornelisz.), onderstuurman, 666. R. 1620 Dec. 5.

## W.

WAEL (Jan Claesz. de), assistent, 378.

WAEL (Tobias de), jongen, 572.

WAEL (Willem Jansz. de), opperkoopman, 402. R. 1617 April 16—Aug. 22.

WAGENSVELT (Cornelis Cornelisz.). R. 1621 Maart 7, 8.

WAGENSVELT (Pieter Pietersz.), opperkoopman, 712, 737. R. 1618 Dec. 26; 1619 Mei 18 Dec. 20; 1620 Febr. 18; 1621 April 6, Juni 7.

WALE (Adriaen de). R. 1620 Febr. 18.

WARBOUZZ. (Claes), schipper, 715. R. 1623 Aug. 15.

WARGA, gezant van den gouverneur van Tegal, 121.

WARMOLTS (Adam), barbier, 450. *Groningen*.

WATTAMOERI, orangkaja van Noesalaoe, 728.

WATTIMENA, orangkaja van Labotake, 34.

WATTINGH, hoofd der Chineezen te Jacatra, 316.

WATTIWAYLAIN, gecommittorde van Ihama-hoe, 734.

WARTS (William), konstabelmaat, 763. *Schotland*.

WERCKSTEEN (Anonias), bootsman, 800. *Leiden*.

WEELINCK (Jordaen), opperkoopman, 332—333.

WELDINGH (Richard), Engelsch koopman, 281, 708.

WELL (Morten van der), vondrig, 686.

WELSENES (Coenraed (Ghijsbertsz. van), schoolmeester, 918. *Haarlem*.

WERCKEN (Isack Cornelisz. van de), koopman, 758, 846.

WERRFF (Philips Adriaensz. van der), assistent, later vrijman, schepen van Jacatra, 379, 539, 613, 656, 828, 981. *Leiden*.

WESICK (Jan van), opperkoopman, 622.

WESSRLSZ. (Otto), konstabelmaat, 909. *Enkhuizen*.

WESTERHOLT (Otto van), assistent, 842.

WESTERWOLT (Adain), opperkoopman, 563, 582. R. 1619 Dec. 22—1620 Jan. 15.

WEXERS (Joris), soldaat, 831. *Grevenbroich*.

WIGGERSZ. (Adriaen), assistent, 751. *Amsterdam*.

WIGGERSZ. (Claes), bottelier, 377.

WILDE (Michiel), soldaat 392. *Steenwijk*.

WILLEMSZ. (Abel), jongen, 418.

WILLEMSZ. (Abraham), bootsman, 846. *Haarlem*.

WILLEMSZ. (Abraham), onderstuurman, 532. *Hoogwoud*.

WILLEMSZ. (Adriaen), bosschieter, 560. *Dirksland*.

WILLEMSZ. (Adriaen), bosschieter, 602. *Zwartewaal*.

WILLEMSZ. (Andries), dienaar van de Carpentier, 957.

WILLEMSZ. (Bartelt), huistimmerman, 767. *Haarlem*.

WILLEMSZ. (Cornelis). R. 1623 Aug. 15.

WILLEMSZ. (Cornelis), bootsgezel, 905. *Gouda*.

WILLEMSZ. (Eldert), jongen, 823. *Amsterdam*.

WILLEMSZ. (Gijssbert), bosschieter, 416. *Sneek*.

WILLEMSZ. (Jan), schipper, 394, 443, 463, 563, 617. R. 1616 April 27; 1618 Maart 15, Juli 10, Oct. 22, 28; 1619 Maart 26, Dec. 20; 1620 Febr. 18.

WILLEMSZ. (Joris), bosschieter, 560. *Amsterdam*.

WILLEMSZ. (Marten), opperman, 592.

WILLEMSZ. (Matthijs), kwartiermeester, 865. *Den Haag*.

WILLEMSZ. (Pieter), bootsgezel, 377.

WILLEMSZ. (Pieter Jan). R. 1623 Aug. 15.

WILLEMSZ. (Rijnbrant), bosschieter, 802. *Rotterdam*.

WILLEMSZ. (Willem), bootsgezel, 905. *Amsterdam*.

WILLEMSZ. (Willem), hooplooper, 683. *Francker*.

WILLEMSZ. (Willem), jongen, 430. *Leiden*.

WILLEMSZ. (Willem), soldaat, 375. *Enkhuizen*.

WILLER (Hans), apointe, 544. *Solothurn*.

WILLICH (Hendrick van), vondrig, 847.

WILS (Joseph). R. 1623 Aug. 15.

WILTFANCK (Quintijn Pietersz.), schipper, 324, 538, 562, 589. R. 1623 Aug. 15.

WINTER (Pieter), bootsman, 949. *Leiden*.

WIT (Berchem Pietersz. de), kapitein 355.

WITT (Claes Jansz.), zwaardveger, later vrijman, 822, 874. *Welster*.

WITK (Jacob Pietersz. de), schrijver, 431.

WOLFF (Daniel de), korporaal, 355, 977.

- WOLFF (Willem Cornelisz.), portier der loge to Jacatra, 442. *Breda*.
- WONDERAKK (Sebald), assistent, vervolgens onderkoopman en opperkoopman, 386, 473, 619, 977. *Amsterdam*. R. 1619 Dec. 27.
- WOOLLMAN (Henry), Engelsch koopman. R. 1621 Juni 7.
- WOUTERSZ. (Adriaen), zie Stoop.
- WOUTERSZ. (Anthony), assistent, 765. *Amsterdam*.
- WOUTERSZ. (Cornelis), kwartiermeester, 958. *Hoorn*.
- WOUTERSZ. (Elbert), opperkoopman, 126, 807.
- WOUTERSZ. (Jan), adelborst, vervolgens luitenant 544, 712. *Ochten*.
- WOUTERSZ. (Nicolaes), barbier, 561. *Krimpen*.
- WYBOLT (Stoven), onderkoopman, 392.
- WYBRANTSZ. (Abel), bootsman, 432.
- WYBRANTSZ. (Pieter), jongen, 430. *Amsterdam*.
- WYBRANTSZ. (Volkert), bootsman, 444. *Emden*.
- WYLL (Royer Pietersz. van der), assistent, 596.
- WYNANTS (Pieter), predikant, 372.

## Y.

- YSDRANTSZ., zie Isbrantsz.
- YSMAEL, zie Ismael.

## Z.

- ZEEMAN (Jan), vrijman, 951.
- ZURCK (Gaspar van), commandeur, 365, 368, 438. R. 1614 Febr. 5.
- ZUYLEN (Bartholomeus van), onderkoopman, 409, 977.

## AANTEEKENING.

In de vorige deelen zijn vermeld de geboorteplaatsen der volgende in deel III niet voorkomende personen:

- ANTHONISZ. (Dirck), bootsman, I, 174. *Delft*.
- ARIEN, vrijman, II, 783. *Breda*.
- CLAESZ. (Gerrit), stuurman, II, 741. *Amsterdam*.
- GILLESZ. (Gilles), II, 341. *Haarlem*.
- JANSZ. (Cornelis), vrijman, II, 783. *Hoorn*.
- JANSZ. (Hendrick), soldaat, II, 327. *Haarlem*.
- JANSZ. (Hendrick), vrijman, II, 783. *Zutphen*.
- JANSZ. (Jan), II, 299. *Limburg*.
- JANSZ. (Michiel), vrijman, II, 783. *Pommeren*.
- LAURENSZ. (Jacob), vrijman, II, 783. *Den Briel*.
- PLATE (Joris), vrijman, II, 783. *Rijsel*.
- TUEGNISZ. (Albert), bosschietser, I, 174. *Koningsbergen*.

Met bijtelling der bovenstaande zijn de in het register der persoonsnamen op deel III vermelde geboorteplaatsen aldus te verdeelen:

- Amsterdam en naaste omgeving, met inbegrip der provincie Utrecht . . . . . 152  
 (Amsterdam 96, Haarlem 19, Utrecht 8, Edam 7, Amersfoort, Monnikendam en Weesp ieder 3, Schellingwoude, Wormer en Zaandam ieder 2, Beverwijk, Broek in Waterland, Eemnes, Loosdrecht, Naarden, Nederhorst den Berg en Purmerland ieder 1).
- Noorderkwartier . . . . . 119  
 (Hoorn 48, Enkhuizen 30, Alkmaar 16, Medemblik en de Rijk ieder 3, Akersloot, Kolhorn en Waard ieder 2, Assendelft, Hem, Hoogwoud, Huisduinen, Jisp, Stapelhorn, Terschelling, Venhuizen, Vlieland, Warmenhuizen, Westwoud, Wieringen en Winkel ieder 1).

Maassteden en omgeving . . . . .	129
(Delft 33, Rotterdam 18, Dordrecht 14, Leiden 12, Gouda 9, Gorcum 8, Schiedam 5, Goeree, den Haag, Heusden, Oude Wetering, Persijn en Vianen ieder 2, Alphen, Bonthuizen, den Briel, Dirksland, Goervliet, 's-Gravenmoer, Hillogom, Krimpen, Maasdijk, Nieuwpoort, Oud-Beierland, Sommeladijk, Valkenburg, Werkendam, Willemstad, Woorden, Zevenhoven en Zwartewaal ieder 1).	
Zeeland en westelijk Noord-Brabant . . . . .	43
(Middelburg 15, Vlissingen 14, Arnemuiden en Breda ieder 3, Goes 2, Brouwershaven, Oosterwijk, Rozendaal, Tholen, Veere en Zevenbergen ieder 1).	
Friesland . . . . .	48
(Leeuwarden 10, Harlingen 8, Bolsward 3, 't Bildt, Dokkum, Franeker, Joure, Sneek ieder 2, Ameland, Bitjagerslam, Eernewoude, Hantum, de Lemmer, Makkum, Rijsdam, St. Anna Parochie, St. Jacobi Parochie, Sloten, Slijpe en Workum ieder 1).	
Stad en Lande . . . . .	11
(Groningen 10, Appingedam 1).	
Overijssel . . . . .	10
(Kampen 4, Deventer, Kuinre, Oldenzaal, Stoenwijk, Vollenhove en Zwolle ieder 1).	
Gelderland en aangrenzende Maasstreken . . . . .	26
(Nijmegen 4, Arnhem 3, den Bosch, Doetinchem, Kuilenburg, Leeuwen en Ravestein ieder 2, Beesd, Crevecoeur, Grave, Harderwijk, Nijkerk, Ochten, Wamel, Zetten en Zutphen ieder 1).	
Totaal Republiek . . . . .	533
Overige Nederlanden . . . . .	44
(Antwerpen 12, Brussel en Nieuwpoort ieder 3, Doornik, Duinkerken, Gent, Rijsel ieder 2, Brugge, Damme, Dendermonde, Eindhoven, Helmond, Hondshoote, Kortrijk, Lens in Artois, Leuven, Lier, Luik, Maastricht, Mechelen, Merxem, Moerbeke, Rijekeghem, Veurne en Wolferdinge elk 1).	
Oostfriesland, Oostland en aangrenzende deelen van Nederduitschland . . . . .	103
(Emden 15, Hamburg 13, Bremen 8, Dantzig en Jever elk 6, Tonningen 5, Ditmarschen en Oldenburg elk 4, Koningsbergen, Lubock, „Pommeren" en Witmond elk 3, Esens 2, Flenzburg, Gardingh, Greifawald, Greven, Grevenbroick, Hasel, Haselinnen, Husum, Jeverdorp, Kolberg, Lunenburg, Marienhoef, Nettelighen, Nieuwhoven, Noordfriesland, Norden, Odels, Ratzeburg, Riga, Schoonbergh, Segelbergh, Straalsond, Taen, Tecklenburg, Tinckhove, Tion, Treptow in Pommeren, Welstor elk 1).	
Rijnland en Westfalen . . . . .	18
(Wezel 4, Aken 3, Keulen 2, Baerlo, Beveren, Duren, Dusseldorp, Goch, Kleefland, Limburg, Munster, Osnabrug elk 1).	
Hoogduitschland . . . . .	13
(Breitenstein, Breslau, Bretten, Colmar, Delitsch, Glebich, Guber, Kurbach, Lotharingen, Rothenburg, Straatsburg, Wilsaotariet, Wennige elk 1).	
Zwitserland . . . . .	5
(Biel, Einsiedel, Lausanne, St. Thome in Walslant, Solothurn).	
Deneemarken . . . . .	7
(Steur 3, Arvik, Gotteren, Kopenhagen en Rurik elk 1).	
Noorwegen . . . . .	5
(„Noorwegen" 3, Bergen en Flecker elk 1).	
Zweden . . . . .	3
(Stockholm 2, „Zweden" 1).	
Engeland . . . . .	4
(Exeter, Londen, Watway, Werrison).	

Schotland . . . . .	4
(„Schotland" 3, Aberbrothock 1).	
Frankrijk . . . . .	4
(Brest, Hesdin, Kamerijk, Montlhéry).	
Italië . . . . .	1
(Taormina).	
Spanje . . . . .	3
(„Spanje", Cordoba, Madrid).	
Portugal . . . . .	11
(Lissabon 5, Oporto 4, St. Michiel 1, Vianen 1).	
Totaal Europa buiten de Republiek . . . . .	225
Negapatnam . . . . .	1

Het Nederlandsch karakter der Compagnie overweegt veel meer dan in deze cijfers uitkomt: men zie het overgroot getal namen van kennelijk Nederlandschen oorsprong waarbij de geboorteplaats niet is opgegeven. Bijna nooit geschiedt dit bij de hoogere rangen; men weet echter dat Coen zelf uit Hoorn is, Both en Steven van der Haghen uit Amersfoort, Houtman uit Gouda, Reynst, Reael, de twee Dedels uit Amsterdam, Wollebrant Geleynsz. uit Alkmaar, enz. enz.

Van 95 gekleurde dienaren en slaven blijkt mede de herkomst:	
Voor-Indië . . . . .	76
(„Coromandel" 24, Gooserate 18, San Thomé 15, Masoclipatnam 8, Malabar 2, Bandura, Chave, Cochin, Goa, Hougly, Mogu, Negapatnam en Roehang ieder 1).	
Maleische Archipel . . . . .	8
(Soekadana 2, Amboina, Bima, Boeton, Manila, Timor, Toetekely elk 1).	
Andere landen . . . . .	11
(Japan 8 <sup>1)</sup> , Armonië, Macao en de Mayottes elk 1).	

<sup>1)</sup> Niet meer dan enkele der vele Japansche soldaten in Compagnie's dienst worden in het werk met name genoemd.

## REGISTER DER PLAATS- EN VOLKSNAMEN 1).

### A.

- Abobo, 728.  
Aboro, 721.  
Acapulco, 201, 207, 588.  
Adeu, 350.  
Afrika, 294.  
Agra, 947.  
Ahoesen, 726.  
Ai (Poeloe), 15, 19, 21, 29, 33—35, 64, 114, 118, 249, 256, 353, 359, 492, 551, 652, 681, 686—687, 689—690, 697, 699—700, 702, 704, 712—713, 715, 717—720, 722.  
Ainan, zie Hainan.  
Alang, 252, 724, 726.  
Alfoeren, 250, 319, 724, 729.  
Amahai, 49, 250, 724—725, 731.  
Amahoesi, 726.  
Amanaban, 348—349.  
Amantelo, 726.  
Amawayl, 725.  
Amblau, 33, 55, 67, 250, 317, 724—725.  
Amboina en Amboineezen, 3—5, 12—19, 21—38, 45—50, 51—69, 73, 75, 96, 110—119, 123—134, 137—150, 157, 160, 162, 174, 177, 191—195, 202, 209—210, 212, 229, 231—232, 242—246, 249, 251, 254, 256—260, 264—269, 273, 275—276, 279, 283—291, 296—298, 300—304, 306, 310, 317—321, 338—348, 353, 355—357, 360, 368, 370, 372—375, 377—378, 382—383, 380—391, 400, 406—407, 409—410, 413—415, 420, 447, 455—456, 459—462, 467, 472—473, 475—476, 481, 483—486, 489—498, 500, 502—503, 505, 508, 515, 523, 541—543, 547—552, 554, 559—561, 563, 565, 568, 577—578, 580—581, 583, 587—588, 592—593, 595, 603, 607, 621, 624, 632—633, 639—640, 642—643, 650—652, 670—671, 674, 676, 684, 686—688, 697, 706—707, 711—712, 715, 721, 723—724, 730—737, 750, 769—770, 777—779, 782—784, 808—810, 812—814, 816—817, 819, 825—826, 830—831, 835, 851, 860—861, 866, 891, 902—903, 911, 917—919, 925—926, 933, 941—943, 975.  
Amet, 728.  
Amoy, 959.  
Amsterdam, 336, 376, 525, 575, 945.  
Amsterdam (kamer), 200, 208, 222, 238, 526, 539, 605, 629, 654, 678, 896, 934.  
Angkee (rivier van), 10, 520, 525, 626, 634, 658.  
Anjer, 7, 565, 741.  
Antoenonsi, 729.  
Arabië, 90, 136, 227, 233, 336, 347, 349—351, 381, 383, 386—387, 436, 456, 460.  
Arakan, 186, 227, 781.  
Armenië, 608.  
Aroe-eilanden, 66, 257, 280, 911.

1) De getallen lager dan 328 verwijzen naar de brieven.

Asiloeloc, 724, 727.

Atjeh en Atjehers, 6, 42, 57, 74, 91, 109—110, 176—177, 180, 189, 206, 229—230, 263, 269, 296—298, 309, 319, 323, 332—334, 347, 356, 364, 372, 380—381, 398—401, 408, 438, 472, 512, 517, 519, 535—537, 553, 564, 568—569, 583—584, 587, 594, 600, 620, 632, 637, 639—640, 643, 648—649, 653, 655, 675, 788—792, 800, 835, 859, 861—862, 864—865, 872, 876, 881, 883, 892, 910, 916, 938.

Austraelsche quartieren, 756, 793.

Azië, 886.

Azoren (de), 236, 313, 966.

## B.

Babi (Poeloe), 386, 834.

Baguala, 724, 726.

Balamboan (straat), 918.

Bali en Baliërs, 14, 24, 44, 47, 256, 351, 491, 551, 568, 577, 590, 730.

Bali (straat), 486, 541, 918.

Banda en Bandaneezen, 4, 5, 15—30, 33—37, 40—45, 48, 57—69, 73—76, 91, 94, 96, 110—118, 120, 123—150, 157, 160, 162, 168, 174—177, 193—195, 202, 209—210, 212, 229—233, 243, 245—246, 249, 251, 255—261, 264—268, 272—282, 284, 287—294, 296—298, 300—304, 306, 310, 317—321, 333, 341, 352—353, 355, 357, 368, 370, 372—375, 377—378, 382—383, 389—391, 400, 406—407, 409—411, 413—415, 447, 455—456, 459—460, 462, 467, 472—473, 475—476, 481, 489—493, 498—500, 523, 542—543, 547, 549—552, 554, 559—660, 563—565, 570, 577, 583—585, 587—588, 593, 595, 610, 619, 621, 624, 628, 630, 632—633, 637—638, 640, 642—643, 651—652, 670—671, 674, 676, 684—685, 687—709, 711—715, 718—723, 730—733, 737, 745, 753, 755, 759—760, 768—770, 777, 779, 781—784, 788, 792—793, 796, 810, 812—820, 825—826, 830, 835, 849, 851, 855, 860—861, 894, 898—900, 902—903, 907, 911, 917, 919, 925—927, 936, 941—943.

Banka, 883—884, 887—888.

Bantam en Bantammers, 7—9, 80, 82, 100, 108, 121—123, 132, 135, 191, 232, 240, 246—247, 258, 261, 269, 288, 299—300, 309—310, 319, 331, 334—335, 337—341, 343—354, 356—359, 362—364, 367—374, 379—380, 386—392, 397—398, 400, 403, 407—408, 410—412, 414—429, 431, 434—435, 437, 440, 444, 451—452, 458, 468—469, 472, 474—477, 481, 483, 485, 498—499, 510—520, 522, 524—531, 535—536, 542—543, 546—547, 549, 551, 553—556, 559, 563—566, 568—571, 573—576, 582—584, 586, 588—589, 593, 595, 597—599, 601, 604, 611, 632—638, 640, 642, 648, 651—652, 657, 660—661, 664—665, 668, 670, 672, 674, 742, 759—760, 764, 769, 771—773, 776—777, 779, 782, 788—789, 798—799, 823, 827, 833—834, 863—864, 871, 874, 877—878, 881—882, 888—889, 891—895, 901, 903—904, 908, 915—917, 919—922, 929, 946, 973, 976, 978.

Barnevelt (fort), 495—497.

Batavia, 77—83, 88—99, 103—106, 109—112, 115, 118—123, 132, 135, 138—139, 143—150, 156—167, 170—181, 184—205, 207, 209—211, 213—214, 218—219, 221, 226, 228, 231—240, 247—249, 259—264, 269—277, 279, 282—288, 290—297, 299—314, 317, 319—326, 757—758, 760, 762, 764, 766—768, 771—775, 777, 779—780, 782—785, 788—791, 793—795, 797—798, 800—808, 811—818, 820—825, 827—830, 832—835, 837—843, 845—849, 851—856, 858—860, 862—870, 872, 875—876, 878—879, 883—888, 890, 892, 895—896, 898, 900, 902, 904, 907, 910—916, 918—919, 923—924, 926, 929, 931—933, 935—939, 944, 946, 950, 954, 958—960.

Batjan, 50—52, 112, 130, 132, 138—139, 142—143, 242, 246, 256, 317—318, 494—497, 545, 548, 731, 912.

Belgica (fort), 490.

Benauw (?) 239.

Bengalen, 178, 186, 227, 293, 781.

Bengalen (bocht van), 867, 891.

Besi (Poeloe), 510, 514, 553.

Dimn, 157, 453, 455, 473, 486, 551, 572, 577, 766.  
 Binau, 725.  
 Bintang, 157, 168, 188, 198, 239—240, 445, 881, 887.  
 Boano, 725.  
 Boaya, 115, 141, 245.  
 Boccadoiro, 130, 811, 817, 825.  
 Boekit, 100, 123, 131, 239.  
 Boeroe, 33, 55, 67, 250—251, 317, 503, 724—725.  
 Boeton, 337, 501.  
 Booi, 724, 727.  
 Bordelong, 70—71, 308, 394, 429, 535, 749.  
 Borneo, 36, 362, 826, 833.  
 Boucheronnes (de), 502.  
 Boyador (knaap), 811.  
 Brabant (bolwerk), 852.  
 Brazilië, 534.

## C.

Cabau, zie Kabaoc.  
 Caboyna, zie Kabaöna.  
 Calderes (de), 546.  
 Calicut, 85, 227, 350, 761, 777.  
 Cambaya, 212, 227, 947.  
 Cambodja, 5—6, 11, 43, 70—71, 74, 100, 157, 167—174, 180, 191, 262, 308, 429, 450, 453, 621, 625,  
 677, 719, 792, 796, 845, 848, 855.  
 Cantou, 154—155, 158, 160—161, 203, 207, 305, 869.  
 Capa, zie Kappa.  
 Cassini, 220.  
 Ceceir (Poeloe), 151—152, 158, 834.  
 Celebes, 241, 251, 311, 925.  
 Ceram, 22, 31, 64, 67, 117, 259, 256, 260, 278, 319, 491, 724, 728—729, 732, 736.  
 Ceylon, 178, 180—181, 185—186, 293, 313, 360, 575, 742, 744.  
 Ceyt, 725.  
 Chaul, 220, 230.  
 Cheribon en Cheribonnens, 13, 135, 157, 378, 402, 413, 447, 449, 451, 486, 510, 534, 543, 546—547,  
 559, 618, 634, 635, 978.  
 China en Chineezen, ook in den Maleischen Archipel, 6, 7, 10—11, 15, 24, 26, 29, 41—42, 47, 53—  
 60, 71—72, 80, 82, 95, 100—101, 114, 116, 130—132, 138—145, 150—166, 168—170, 173—174,  
 179, 183—185, 191—208, 213—214, 232, 240, 245—247, 255—256, 258, 261, 264—266, 269—  
 271, 274, 276, 286—288, 290—291, 296—306, 308—311, 317, 320—323, 335—338, 341, 343—  
 345, 367, 371, 381, 386, 389—391, 393—395, 397—399, 418—419, 421, 425—426, 429, 437, 441,  
 468—469, 477, 509, 511, 514, 516—518, 522, 541, 543, 551—552, 563, 568, 584, 590, 594, 596,  
 598, 600, 607, 637—638, 641, 646, 648, 651, 654—656, 668—669, 680—681, 736, 742, 755, 770,  
 773, 779, 782, 785—786, 792—793, 795, 800, 808—812, 819, 823—827, 829—830, 832, 831—  
 836, 840, 842—845, 848, 850—851, 853, 862, 865—871, 873—875, 879, 881—884, 888, 893—894,  
 907, 914—915, 920, 930, 932, 935, 945—946, 956, 958—959, 980, 990, 992, 994.  
 Chínchen, 58, 154—156, 158, 160, 173, 203, 207, 298, 305, 306, 389, 636, 809, 959.  
 Christenen, 50, 67, 135, 138, 143—144, 146, 217, 252, 278, 476, 493, 578—580, 669, 757, 811, 886—  
 887, 924, 972, 996.  
 Cochinchina, 6, 42, 59, 60, 157, 203, 296, 391—395, 413, 429, 595, 607, 811, 850.



Comorren (de), 86.

Comorijn (kaap), 74, 76, 85, 90, 180, 187, 209, 350, 742, 744.

Conatantinopel, 227.

Coromandel (kust van), 5, 24, 43, 74, 76, 91, 93—94, 97—98, 107, 110, 118, 116, 136, 147—150, 177—178, 181, 185—187, 190, 194, 206, 208, 210, 227, 232, 245, 247, 253, 256, 263, 269, 281—282, 285, 287, 293—294, 297, 301—302, 309—310, 312, 317, 319, 322—323, 327, 332—333, 335, 354, 356, 358, 377, 380, 392, 407—408, 411, 435—436, 456, 468, 512, 523—524, 535—536, 545—546, 561, 574, 576, 580—581, 583—584, 595, 607—608, 613, 616—617, 619—625, 632, 639—640, 643, 649, 675, 677, 749, 753, 756, 766, 770, 779—780, 782—785, 791, 793—794, 798, 820, 834, 845, 851, 854, 858—860, 866—868, 870, 872, 880—883, 887, 890—891, 907, 910, 924, 928, 931, 933, 937, 950—951, 960.

Corvo, 966.

Cotchin, 84, 85, 178, 230, 350, 632.

## D.

Daboel en Daboolders, 7, 110, 182, 220, 230, 380, 619—620, 649.

Daffoo, 220.

Delft (kamer), 232, 395—396.

Demak, 506.

Dender, 22, 25, 30, 35, 62, 66, 698, 700, 704—706, 709—711, 713—714, 716—717.

Denemarken en Denen, 3, 7, 75, 111, 237, 303, 316, 526—527, 555, 575—576, 583, 674, 836, 871.

Diamant (punt), 9—10, 678, 754, 852.

Dieppe, 376—388, 402—403, 572.

Dirck de Vries Baai, 912.

Diu, 220, 227.

Duinkerken, 111, 313—314.

Duytsen (= Hollanders), 178, 345, 364, 416, 578, 580, 700.

Dwars in den Weg, 311, 524.

## E.

Elpapostih, 49, 250, 729, 731, 736.

Ely, 725.

Ema, 724, 726.

Endeh, 48.

Engano, 377, 519.

Engeland en Engelschen, 3, 6—9, 16—29, 33, 35, 38—39, 42—43, 53—54, 57—58, 61—65, 68, 75—76, 81, 84, 87—90, 92—93, 107, 109—123, 126, 129—131, 136—142, 145, 150—151, 159, 163, 173, 178—179, 182—184, 187, 191, 197, 202, 210—212, 228—231, 235—239, 241—247, 251, 253—254, 262, 269, 274, 280, 286, 298—299, 303—304, 308—309, 313—316, 320—327, 335—336, 338, 351, 353, 357—358, 364, 366, 369, 371—375, 377, 384, 390, 397—401, 406, 409—411, 414, 417, 420, 424, 434, 437, 440—444, 447, 452, 456, 459, 462, 467—469, 471—486, 489, 491, 493—494, 496, 498—500, 504—512, 514—516, 518—519, 521—523, 525, 527, 531—533, 535—537, 541—542, 547—548, 552—556, 558—559, 562—566, 568—570, 573—575, 582—585, 587—590, 592—594, 597—600, 603—604, 606, 608—611, 635, 637, 641, 643, 646, 648—649, 666, 672, 676—677, 679, 685, 697, 703, 708, 735—736, 740—741, 744, 746, 756, 758—761, 764, 768—770, 773—776, 779—782, 786, 792—793, 800—801, 805—806, 810, 812—814, 819, 825—826, 836, 845—846, 850, 854, 859—864, 871, 873, 877, 882, 892—894, 896, 900—901, 915—916, 919—922, 929—931, 935—936, 946, 961—962, 964, 966, 968, 975—977, 984.

Engelands Eind, 968—969.

Enkhuizen, 10.

Essen, 725.

Europa en Europeanen, 8, 111, 206, 230, 235—236, 260, 281, 292, 295, 298, 300, 302, 316, 317, 320, 385, 401, 515, 537, 745—746, 759—760, 765, 860, 863—864, 871—872, 879—880, 886, 914, 923, 938, 940—941.

## F.

Firando, 57—60, 165—166, 193, 195—197, 202, 204, 265, 311, 341, 365, 501, 519, 760, 856.

Flores, 966.

Formosa, 155, 201.

Frankrijk en Franschen, 3, 6, 8, 75, 109, 111—112, 235, 237—239, 303—304, 313—316, 387—388, 390—392, 397, 407, 414—416, 420, 422—424, 434—437, 525—526, 555, 572, 576, 583, 648, 673—674, 773, 836—837, 871, 939, 961—962, 966

Friesland, 365.

## G.

Gale (Punto de), 74, 76, 209, 350, 712.

Gamoelamoe, 39.

Geldria (fort), 181, 335, 820, 858.

Gilolo, 52, 112, 731, 799, 800, 912.

Giri, 100, 123.

Goa, 48, 83—86, 88, 92, 105—106, 139—140, 152, 174, 182, 228—230, 242, 286, 288, 296, 620, 632, 637, 740—741, 755, 757, 759, 761, 767—770, 772—775, 777, 779—780, 782, 789, 823, 832, 836—837, 936.

Goede Hoop (Kaap de), 6, 111, 199, 313, 316, 320, 322, 324, 326—327, 388, 523, 961—962, 961—965.

Goenong Sedajoe, 583.

Goeserate en Goeseraten, 6, 9, 91, 93, 110, 135, 183—184, 188, 210—212, 229, 262, 350, 424, 460, 545, 572—573, 631, 619, 756, 791—793, 863, 916, 931.

Goloonda, 227.

Goram, 22.

Gowa (op Celebes), 341.

's-Gravenhage, 862, 870, 940.

Grissee, 7, 12, 13, 32, 41—47, 69—70, 100, 239, 296, 357, 428, 501, 503, 505, 509, 523—524, 541, 543, 545—548, 550—551, 560—561, 577, 590, 600, 603, 611, 634, 610, 676, 707, 723, 730, 795, 835, 851, 854, 883—884, 896, 918.

Groot-Banda, 277, 694, 701, 707—708.

Groot-Brittannië, 83, 88, 475, 610.

Guinee en Guineesch, 95, 178—179, 907.

## H.

Hainan, 139, 161, 826.

Halong, 724, 726.

Haria, 724, 726.

Harookoo, 724, 728.

Hatalaha, 726.

Hativo, 252, 724, 726.

Hativo Ketjil, 726.

Hatoo, 726.

Hatoehaha (op Harookoe), 49, 724, 728.

Hatoesivel, 725.

**Hatoetoloe**, 729.  
**Hautoena**, 725.  
**Hoidenen**, 886, 933.  
**Hennelale**, 725.  
**Hennelatoe**, 725.  
**Henricus (fort)**, 103—101, 662.  
**Hilatoe**, 730.  
**Hitoe**, 23, 25, 35, 36, 39—16, 62, 116—117, 252, 281—285, 293, 317—319, 333, 456, 491—491, 684, 707, 715, 721, 723—726.  
**Hochieu**, 305, 311, 942.  
**Hoehoa**, 730.  
**Hoekoernalo**, 726.  
**Hoekoerila**, 726.  
**Hoenoet**, 725.  
**Hoctoemoeri**, 706, 721, 726.  
**Hoewaloi**, 49, 721, 729, 731, 736.  
**Holalioe**, 724, 728.  
**Holland en Hollanders**, 317, 407, 429, 607, 630, 718—719, 728, 878.  
**Hollandia (punt)**, 766, 852.  
**Holley**, zie **Hoewaloi**.  
**Hoofden (de)**, 112, 236, 238.  
**Hoorn**, 367, 383, 385, 389.  
**Hoorn (kamer)**, 402, 654, 675.  
**Horale**, 730.

## I.

**Ihamahoe**, 31, 36, 49, 724, 727, 731, 734.  
**Indië en „Indianen“**, 22, 55, 73, 76, 83, 88, 93, 122, 141, 166, 172, 179, 188, 204—207, 269, 285—286, 288—290, 292, 295—296, 300, 303, 305, 316, 321, 325—326, 359, 361, 388, 412, 439, 448—449, 467, 478, 481, 496, 498—500, 555, 569, 577, 587, 592, 596, 598, 605, 635, 671, 703, 716, 734, 740, 756, 758—759, 762, 776, 790, 793, 793, 797, 897, 886—887, 911, 911, 953, 973.  
**Indië (= Voor-Indië)**, 931, 936.  
**Indië (kust van) (= Westkust van Voor-Indië)**, 227, 231, 234, 350, 761—762, 832, 891, 897.  
**Indragiri**, 6, 42, 80—81, 99, 100, 107—109, 124, 157, 168—169, 171, 173, 198, 262, 445—447, 512, 514, 531, 553, 557, 584, 590, 611, 653, 663, 784, 808, 834, 865, 885, 899, 903.  
**Indrapoera**, 633, 742, 754, 762, 764, 851.

## J.

**Jacatra**, 3—5, 7, 9, 12—14, 18—19, 22, 24, 28, 32—35, 37, 40—41, 43—47, 52—61, 63—66, 69—75, 77, 177, 300, 332, 337—338, 310—316, 352, 357, 360, 362—367, 369, 376—377, 379, 382—383, 385—387, 393, 395—401, 404—405, 407, 409—411, 413, 416—418, 420, 422, 425, 427, 431—433, 436, 438—453, 455—459, 461, 463—465, 467—471, 474—477, 479—485, 491, 498—499, 501, 504—517, 520—525, 527—533, 535, 537—539, 541—543, 545—548, 550—566, 569—570, 574—577, 580, 584—586, 589—598, 600—609, 611—616, 618—621, 623—630, 632—636, 638—642, 644—647, 649—662, 664—665, 667—676, 678—682, 684—685, 687, 702, 707, 715, 722—723, 730, 736—737, 741—742, 744, 746, 749—751, 753, 755, 920, 973—981, 984, 989, 991, 995.  
**Jacatra (koninkrijk)**, 899.  
**Jambi**, 6, 42—43, 70, 73, 75, 77—82, 98—99, 106—109, 121, 148, 157, 168—169, 171, 173, 179, 188, 192, 197—199, 201, 206, 210, 213, 231, 238—240, 246, 261—262, 269, 296—298, 308—309, 311,

313, 315—316, 318, 361—363, 366, 368, 370—371, 386, 391, 398, 401, 404, 415, 422—423, 428, 424, 416, 450, 453, 461, 467, 508, 512, 514—515, 518—522, 524, 529—531, 535, 544—546, 551—553, 557—559, 563—564, 568, 571, 583—584, 589—590, 595, 611, 637—638, 643, 649, 657, 659—660, 662—663, 667, 742, 751—756, 758—759, 775, 781—782, 785—785, 789, 792, 802—803, 808, 821, 832, 834, 842, 845, 854, 669—870, 872—873, 876, 881—882, 884—885, 887—888, 891—892, 899, 902—903, 907, 910, 914, 916, 922, 924, 943, 955, 958, 960.

Jambi (rivier van), 903.

Japan en Japanners, ook in den Maleischen Archipel, 5, 19, 24, 33, 41—43, 53, 57—60, 72, 130, 132, 138—139, 142—143, 150, 151, 157, 159—164, 166, 169, 191—196, 200, 202, 204, 206—207, 245, 256, 258, 261, 269—270, 288, 296, 298, 302, 308, 341—342, 362—364, 366, 380, 382, 388, 393—396, 400, 403, 412—413, 431, 440, 501, 506, 512, 514, 519, 522, 524, 581, 583—584, 588, 594—597, 600, 605—608, 612, 621, 625, 632, 674—675, 677, 686—687, 695, 698—699, 701, 707, 713, 721, 732, 736, 760, 766, 796—797, 803, 810, 813, 824, 832, 839, 845—846, 849, 856, 897, 926, 939, 952, 955, 959, 988.

Japara, 13, 80, 116, 157, 296, 314, 350—352, 357, 360, 362, 370, 377—378, 402, 406, 411, 413, 420, 428, 438, 446, 418—419, 453, 455, 461, 464, 486, 505—506, 508—509, 511, 534, 560, 600, 618, 610, 643—644, 663, 795, 798, 835, 840, 853—854, 930, 933, 937, 953—954.

Jasques, 90.

Java en Javanen, 9, 13, 20, 34, 35, 80, 123—124, 131, 136, 146, 157, 161, 188, 199, 244, 249, 254—255, 257—258, 264, 275, 301, 306, 326—366, 391, 424, 451, 476—478, 483, 500—502, 511, 514, 517, 535, 541, 543, 548—549, 554, 566, 570, 583, 588, 592, 618, 620, 633, 635, 637, 653, 663, 671, 679, 703, 706, 755, 782, 793, 798, 810, 852, 865, 884, 887, 903, 918—919, 929—931, 973, 976.

Java Mayor, 366.

Java's Zuidkust, 912, 918, 935.

Jentiven, 178.

Johor, 100, 108, 121, 168, 176, 188, 198, 239, 318, 360—361, 415—417, 845, 855, 861.

Jortan, 13, 100, 157, 239, 428, 490, 501, 503—504.

## K.

Kabaena, 684.

Kabaoe, 49, 724, 728.

Kaffera, 449.

Kailolo, 49, 724, 728.

Kaitete, 725.

Kaliamata, 37, 39, 41, 51, 61, 112, 128, 141, 244, 246, 266—267, 318, 731, 777, 799, 816.

Kanarian, 724, 729.

Kambelo, 259, 253, 317—319, 375, 492, 502, 707, 735, 735—739, 778, 942.

Kampar, 99, 169, 445—446, 865.

Kanaal (het), 236—238, 313, 961—962.

Kappa, 726.

Kariboe, 724, 728.

Karoewa, 729.

Kat (punt de), 10.

Kedah, 186, 620.

Kei-eilanden, 66, 257, 280, 911.

Kendal, 131, 136, 146, 209, 560, 648, 643, 663, 801, 849, 873, 878, 930—931.

Kerkvallei, 961—965.

Kilang, 724—726.

Klingen, 543.

Koedoes, 801.  
 Koelor, 727.  
 Koen, 728.  
 Kombir, 21—22, 62, 700, 704—706, 710—711, 717.  
 Korea, 161, 203.  
 Kouwer, 250.  
 Kowak, 250, 257.  
 Krakatau, 311, 589, 962.  
 Krawang, 877.  
 Krawang (hoek van), 485, 772.  
 Krawang (rivier van), 815.

## L.

Labetaka, 34, 713.  
 Labouwers, 134, 143—144.  
 Lahalc, 729.  
 Lakoei, 21—22, 685, 688—692, 695—696, 699—700, 704—705, 708, 711.  
 Lamajuta, 742, 754, 762, 764, 851.  
 Lamang, 155.  
 Lampongs (de), 351.  
 Lariko, 318, 502, 724, 726, 942.  
 Latea, 724, 730.  
 Latoe, 49, 724, 729, 736.  
 Layn, 725.  
 Leahari, 726.  
 Lebelehoe, 725.  
 Lenitoe, 728.  
 Lequeos Pequenos, 42, 155, 157, 201.  
 Losidi, 61, 67, 250, 725, 735—736.  
 Liang, 67, 725.  
 Liang (op Ceram), 730, 732.  
 Ligor, 70—71, 308, 311, 394, 429, 535, 621, 719.  
 Lilibooi, 724, 726.  
 Lingga, 168, 188—189, 193, 239—240, 262—263, 555, 883—884, 867—888, 903.  
 Lisabata, 67, 724—725.  
 Lissabon, 534.  
 Loehoe, 31, 37, 39, 43, 50, 54, 61, 67, 117, 250—252, 257, 293, 298, 317—319, 375, 491—494, 499,  
 707, 725, 728, 731, 735—737, 778, 786, 942.  
 Loemahete, 729.  
 Loemaheloe, 724, 729.  
 Loemomoni, 730.  
 Lojen, 725.  
 Lomakayo, zie Roemakai.  
 Londen, 244, 592, 863.  
 Lontor en Lontoreezen, 21—22, 25—26, 28—30, 33—34, 41, 63, 278, 280, 561—565, 569, 593, 685,  
 688, 690—691, 695—696, 700—701, 704—714, 745, 761—765, 818.  
 Lopez Gonsalvo, 965.  
 Lucipara, 523—524, 549.  
 Luçon, 265, 811.

## M.

- Macao, 42, 48, 58, 80, 98, 130, 139—140, 144, 152—161, 193, 195, 201, 207, 239, 242, 258, 264, 276,  
 294, 296, 305—306, 360, 362—363, 393, 395, 484, 632, 638, 643, 662, 781, 809—910, 823—824,  
 826, 832, 834, 844, 848, 850, 866, 958—959.  
 Madagascari, 6, 91, 294, 382—383, 390—391, 777.  
 Madjangi, 22, 696, 700, 704—705, 708, 711.  
 Madoera, 13—15, 351, 500, 504—505, 507—508.  
 Magellaansche Compagnie, 414.  
 Mahala, 730.  
 Mahchore, 729.  
 Makariki, 250, 724—725, 731.  
 Makassar en Makassaren, 47, 68, 80, 100, 116, 118, 123, 131—134, 157, 188, 246, 255, 301, 341,  
 360, 450, 453, 455, 463—462, 492, 501, 504, 546, 620, 632, 643, 662, 737, 795—796, 808, 812—815,  
 884, 887.  
 Makjan, 51, 52, 112, 141, 242, 246, 265, 267, 317, 497, 503, 548, 731—732, 786, 800, 942.  
 Malabar (kust van), 7, 76, 99, 182, 209, 231, 350, 384, 632, 637, 639—640, 643, 740, 752, 755, 759,  
 761, 768—770, 772, 774, 777, 782—783, 793, 887, 891.  
 Maladiven (de), 890—891, 931.  
 Malajoe, 39, 50—52, 56, 134, 244, 256—247, 263, 267, 270—271, 318, 731, 750, 783, 926.  
 Malaka, 7, 42, 48, 72, 77—81, 98—99, 105—108, 110, 151—152, 157, 159, 168—169, 171—176, 180,  
 186—189, 198, 203, 205, 208, 213, 289—240, 262—263, 296, 308, 362—363, 366, 370, 372, 384,  
 394, 398, 401, 523, 546, 549, 551, 584, 632, 637—638, 643, 682—663, 741, 750, 751—756, 758,  
 771, 789, 802, 805, 812, 132, 834, 813, 850, 861—866, 883—884, 887—888, 891—892, 895, 903,  
 931—932.  
 Malaka (straat), 109, 209, 227, 262, 393, 528, 740—741, 762, 770, 783, 788—789, 792, 803, 916.  
 Maleiers en Maleisch, 9, 189, 512, 577—578, 580, 716, 728—720, 757, 773, 955.  
 Mallomans-oiland, 12, 13, 500, 504, 508.  
 Mamala, 725.  
 Man (Poeloe), zie Pisang (Poeloe).  
 Mandelika, 487—487, 509.  
 Manggalagi, 383.  
 Maniheloe, 730.  
 Manila, 38, 39, 41, 53, 58, 61, 87, 105—106, 130, 138—143, 150, 152, 154—160, 163—164, 174, 179,  
 193, 195, 208, 213, 232—233, 239—240, 242, 258, 265—266, 269, 271, 288, 296, 305—306, 366,  
 389, 394—395, 487, 510, 540, 552, 584, 588, 605—609, 732, 736, 760, 776, 789, 795, 803, 810—  
 811, 819, 823—825, 841, 840, 855, 866, 958—959.  
 Manipa, 250, 317, 493.  
 Marieko, 41, 51, 61, 318, 731, 777, 779, 799, 816.  
 Masoeipatnam, 73, 177, 210, 263, 211, 322, 327, 332, 334, 356, 575, 620—621, 891.  
 Massapal, 725.  
 Mataram, 5, 8, 9, 43, 100, 118, 122, 124, 132, 136, 205, 209, 233, 239—240, 246, 275, 291, 298—300,  
 303, 378—379, 414, 417, 451, 464, 534, 549, 551, 551—555, 560, 563, 568, 581, 595, 600, 618, 620,  
 632, 634, 640, 643—644, 662—663, 789, 795—796, 798—799, 801, 804, 813, 833, 835, 849, 876—  
 879, 883, 892—893, 904, 915, 929—931.  
 Matelette, 727.  
 Mauritius, 111, 353—354, 396, 652.  
 May, 730.  
 Mayottes (de), 327.  
 Melinda, 227, 434.

Middelburg, 870, 952—953.

Middelburg (kamer), zie Zeeland.

Mindanao, 54, 115, 141, 149, 245.

Mocha, 6, 7, 75, 90—91, 179, 182, 184, 191, 213, 229—231, 287, 296, 301, 323, 350, 380, 383, 580, 583—585, 595, 603, 607—608, 612, 620, 675, 677, 777, 873, 897.

Molukken (de), 4—5, 16—19, 23—26, 32—38, 41—45, 48—61, 65—70, 73, 91, 112—118, 127—150, 158, 163—166, 174, 191—195, 208—210, 212, 229, 232, 241—246, 251, 253—256, 258, 261—272, 274—276, 283, 286—287, 289—293, 296, 298, 300—304, 306, 317—319, 321, 341, 343, 346, 355, 357, 359, 362—363, 366, 373—375, 378, 383, 400, 406—407, 409, 411, 415, 447, 455—456, 459—461, 467, 472—473, 475—476, 481, 489—490, 493—497, 501, 503, 523, 533, 539, 547—551, 563—565, 577, 588, 593, 601, 607, 609, 612, 621, 624, 632—633, 610, 612—613, 650—652, 679—671, 674, 684, 702, 706—707, 720—721, 723, 730—733, 750, 769—770, 777, 779—780, 782—784, 791—793, 795—796, 799, 806, 808—810, 812—814, 816—819, 825—826, 830, 835, 860—861, 866, 894, 902—903, 917, 925—926, 933, 941—943, 950.

Mont (cabo de), 605.

Mooren en Moorsch, 26, 37, 49, 50, 53—57, 67, 71, 87, 109—110, 131—135, 177—178, 182, 186, 217, 229, 230, 248—250, 257, 267, 292—293, 298, 380—381, 421, 431—435, 451—452, 469—470, 501, 515, 525, 543, 620, 641, 728, 736, 797, 810, 874, 886—887, 928, 933, 973.

Motir, 51, 52, 112, 141, 242—243, 246, 317—318, 731—732, 912.

Mozambique, 86, 90, 182, 184, 227—731, 296, 434, 581, 777.

## N.

Nagasaki, 42, 195, 202, 362, 393, 395—396.

Nailaka, 61.

Nakoe, 726.

Nalahia, 728.

Nanking, 161, 203, 959.

Narela, 729.

Nassau-oiland, 182, 673.

Nassau (fort), 15, 21, 23, 26—30, 33, 35, 52, 66, 266, 280, 297, 430—491, 686—693, 695—706, 708, 712, 714—715, 720—723.

Nau, 725.

Nauw van Calais, 313.

Nederland en Nederlanders, 3, 4, 11, 16, 27, 31, 55, 59, 65, 76, 82—84, 87—89, 92, 98, 111—114, 118, 122—124, 141, 145, 156, 166, 172, 180—182, 187, 191, 207, 214, 225—226, 228, 235, 237, 242, 247, 255, 260, 267, 270—271, 273—276, 278, 281—281, 286—290, 292—293, 295—296, 300—303, 316, 320, 322, 325—326, 353, 387—388, 391, 414—415, 439, 441, 451, 459, 492, 498—499, 507, 526—527, 575, 586, 592, 599, 609, 601, 610, 614—615, 624, 635, 648, 671—672, 674—675, 695, 697—699, 711, 716—617, 733—734, 740, 715—746, 751, 754, 757—760, 764, 773, 780, 783, 790, 801, 812—815, 827, 833, 837, 839, 846, 859—861, 863—864, 889, 892—891, 897, 915, 919—921, 928—929, 936, 941, 946, 956, 978, 987—989, 993.

Nederlants Indien, 724.

Neira, 21, 23, 24, 27, 28, 33—35, 256, 630, 684, 687, 689—690, 692, 697, 700, 703—706, 711—715, 717, 720—723.

Ngofakiaha, 51, 242—243, 309, 318, 495, 731.

Noesalaoe, 31, 49, 68, 728, 731, 734, 736.

Noesanive, 724, 726.

Nollot, 727.

Nova Spangia, 58, 265, 365, 795, 817, 825.

## O.

Obi, 491—495.  
 Oelat, 724, 727.  
 Oeliaser, 724, 727.  
 Oelosoeri, 730.  
 Oerien, 724, 727.  
 Oma, 724, 728.  
 Onrust, 470, 478—479, 664, 833.  
 Ontong Java, 199, 413, 452, 538, 634, 976.  
 Orangie (fort), 52.  
 Orienten, 886.  
 Ormus, 152, 269.  
 Ortattan, 21—22, 693, 695—696, 700, 704—705, 708, 711.  
 Ouw, 727.  
 Ouwen, 729.  
 Ouwendender, zie Dender.

## P.

Palembang, 6, 11, 42, 70, 78—79, 100, 108, 124, 118, 157, 167—168, 175, 198, 239, 261, 269, 414, 551—553, 563, 590, 621, 625, 639, 662—663, 754—755, 771, 803, 813, 845, 855, 865, 869, 903.  
 Palembang (straat), 108, 202, 397, 551—552, 563, 663, 873, 888, 935.  
 Paliakate, 75—76, 178, 181, 185, 187, 286, 291, 301, 313, 323, 327, 334, 356, 375, 473, 621—622, 820, 828, 858—860, 928.  
 Pamanoeckan, 788, 829.  
 Panderan (bani van), 152.  
 Pandjang (Poeloe), 414, 516, 518, 565, 574, 586, 588.  
 Paperoe, 724, 727.  
 Papoea's, 50.  
 Patani, 5—6, 10, 43, 70—74, 100, 124, 139, 150, 167—173, 176, 180, 188, 192, 198—199, 201, 214, 259, 262, 269, 296—298, 307—311, 323, 311—343, 362—364, 393—395, 412, 429, 450, 453, 475, 498, 501—502, 505, 508, 512—514, 518—519, 521—522, 535, 552—554, 556, 566, 571, 583—584, 589, 594—598, 612, 620—621, 625, 632, 672, 675, 677, 748—749, 779, 782, 792, 797, 803, 815, 855—856, 865—870, 872—874, 882, 885, 932.  
 Patani (bocht van), 844, 854, 865, 867—868, 872—873, 924, 938.  
 Paternosters (de), 502.  
 Pauta, 726.  
 Pedro Branca, 80, 99, 239—240.  
 Pegu, 186, 781.  
 Pehoe, 287, 296, 298, 302, 304—306, 311.  
 Pelissa, 725.  
 Pernambuco, 38, 534, 540.  
 Perzië, 86, 88, 90, 93, 96, 183, 212, 230, 269, 296, 550, 584, 770, 777.  
 Perzicho Golf, 761.  
 Pescadores (de), 139, 154—159, 201—202, 207, 264, 276, 809, 826.  
 Petapoesi, 334, 356, 621.  
 Philippijnen (de), 130, 817, 826.  
 Pia, 727.  
 Pisang (Poeloe), 62, 66, 716.  
 Plymouth, 237. ●



Poeloet, 725.

Pontang, 7, 559, 789.

Portugal on Portugeezen, 3, 7, 10, 39, 42, 47—48, 58, 67, 72, 74, 85—86, 92—93, 100, 103—106, 110, 123, 140, 142, 144, 152—153, 155, 159, 161, 164—165, 169, 177—178, 180, 182, 186, 193, 202, 208, 212, 227, 230—231, 239, 271—272, 274, 288, 294, 320, 327, 334, 348, 362, 368, 380, 393, 395, 401, 408, 411, 439—440, 453, 498, 501, 534, 540, 545, 550, 572, 602, 622, 632, 638, 643, 662—663, 736, 740—741, 750, 761, 781, 785, 803, 809, 824, 832, 836, 841, 848, 887, 891, 916, 936, 955.

Pracal (droogte van), 834, 843.

Priaman, 6, 42, 71, 110, 190, 350, 364, 381, 398, 400—401, 408, 428, 472, 516, 533, 535, 553, 564, 568—570, 583—584, 587, 594, 600, 612, 655, 675, 678.

Prinsenciland, 182.

Punto Real, 52.

## Q.

Queda, zie Kedah.

Quinam, 6, 59, 157, 203.

## R.

Rachado (Cabo), 186.

Redang, 865.

Rovengie (fort), 15, 24, 35, 492.

Robijn (punt), 291, 678, 852.

Roemakai, 49, 724, 729, 731.

Rome, 324.

Roode Zee, 227, 350, 380, 434, 525, 762.

Rosengein, 21—22, 25, 33, 35, 62—63, 66, 260, 277—278, 705—706, 710—711, 716—717.

Rossenive, zie Noesanive.

Rotterdam (kamer), 208, 313.

Run (Poeloe), 22, 24—25, 33, 35, 61, 119, 137, 146, 256, 260, 277, 280—281, 400, 414, 459, 492, 593, 685, 697, 715—720.

## S.

Saboa, zie Saboegoe.

Saboegoe, 41, 50, 51, 58, 112, 128, 141, 244, 266—267, 318, 496, 731, 777, 799, 846, 926.

Sabon (straat), 77—80, 98, 108, 551—552, 632, 643, 649, 658, 662, 754, 756, 762, 771.

Sahoelau, 67, 257, 721, 729, 732.

Salaumete, 725.

Samarassa, 248.

Sambilan (Poeloe), 213.

Samite, 67, 724.

Sammer, 22—23, 62, 66, 119, 696, 700, 704—705, 707—708, 711—712, 720.

Sanchoa, 139, 826.

Sangir-eilanden, 241, 251.

Sangora, 11, 70, 74, 74, 167, 169—170, 173, 180, 192, 296, 298, 307, 341—342, 395, 518, 535, 584, 597, 625, 749, 797, 855.

San Thomé, 173, 622, 624, 753.

Sata Auri, 729.

Sauco, zie Soahoekoe.

Saulau, zie Sahoelau.

Schilderstuin, 681.

- Schotten, 3, 763, 767.  
 Sebessi (Pooloe), 856.  
 Selama, 22, 25, 30, 34—35, 44, 62, 66, 278, 685, 688, 690, 696, 698—700, 704—705, 709—711, 713—714, 716—717, 753.  
 Semarang, 447.  
 Senalo, 725.  
 Sepa, 724—725, 731.  
 Seroewawan, 729.  
 Siam, 5—6, 10, 43, 46, 59, 70—74, 100, 147—150, 157—159, 165, 167, 169—171, 173—175, 180, 188, 191, 194, 262, 296—298, 307—309, 323, 341, 343, 431, 535, 584, 597, 608, 612, 620—621, 625, 749, 792, 796—797, 832—833, 839, 845—846, 848—849, 854—855, 865, 884, 932, 938—939, 990.  
 Siau en Siauera, 713—714.  
 Sibi, 729.  
 Silebar, 361, 398—399, 633, 648, 742, 754, 762, 761, 851.  
 Simu, 726.  
 Singapoera, 78, 99, 151, 239, 662, 756, 762, 771, 976.  
 St. Helena, 111, 313—314, 961, 963—965.  
 St. Malo, 417, 424—425, 431—435, 525.  
 Sircheea, 947.  
 Siri, 726.  
 Sirisorri, 724, 727.  
 Soahoekoe, 724—725, 731.  
 Soekadana, 5, 36, 43, 45—47, 109, 124—125, 204, 209, 296, 344, 360, 365, 367, 369—370, 405—406, 414—415, 444, 456, 467, 508—509, 523—524, 534—535, 546, 583—584, 590, 612, 621, 626, 632, 651, 723, 748, 804, 838, 866, 873, 878—879, 902—903, 933.  
 Soelat, 725.  
 Soeloe, 501, 503.  
 Soenda (atraat), 79, 182, 185, 313, 351, 413, 486, 499, 510—511, 514—516, 519, 523—524, 531, 541—543, 553—554, 561—571, 573—575, 589—590, 597, 600, 632, 637—638, 657, 740—742, 770, 874, 889, 942, 934—935, 962.  
 Soerabaja, 100, 124, 239—240, 505, 551, 581, 798.  
 Sofala, 90, 584.  
 Soja, 724, 726.  
 Sole, 730.  
 Solor, 14, 24, 34, 47—48, 99—106, 248, 291, 301, 338, 349, 351, 353, 355, 357, 369, 378, 411, 433, 445—447, 453—454, 467, 486, 490, 506, 515, 550—552, 563—564, 577, 584, 662—663, 663, 730, 742, 771, 781, 785, 787—788, 801, 868, 902—903, 911—912, 923, 933, 942—943.  
 Somiet, 724, 730, 732.  
 Spanje en Spanjaarden, 3, 7, 30, 39, 47, 50—51, 58, 72, 85, 92, 100, 103—106, 110—111, 114, 123, 130, 141—142, 149, 155, 169, 179—180, 186, 209, 227, 230, 232, 241—242, 245, 254, 270—272, 288, 327, 331, 343, 365, 375, 440, 498, 501, 511, 588, 607, 609, 632, 611, 730—731, 736, 809, 817, 832, 853, 891, 946, 991—992.  
 Spiritu Sante (kaap), 130, 192, 196, 203, 213, 244, 248, 265, 588, 786, 795, 808, 811, 817, 819, 825.  
 Sumatra, 826, 831.  
 Sumatra (Westkust van), 6, 42, 57, 91, 109—110, 148, 186, 188, 190, 220, 263, 297—298, 309, 319, 321, 323, 364, 372, 398, 427, 537, 539, 566, 583, 587, 633, 637, 648, 673, 742, 754—755, 762, 764, 781, 791, 793, 796, 800, 823, 845, 851, 863, 867—869, 871—872, 875—876, 880—881, 888—889, 891—892, 896, 901—904, 907—908, 911, 916, 938.  
 Sunda, 383.

Surate, 5—7, 76, 88, 90—97, 110, 113, 116, 136, 179, 182—184, 188, 190, 192, 194, 206, 210—213, 220, 227—231, 246, 237, 296—297, 301—302, 309—310, 314, 317, 319, 321—323, 327, 350, 382—384, 390—391, 407, 424, 435—436, 456, 460, 467, 471—472, 476, 505, 553, 564, 573, 575, 580, 583—585, 587, 595, 603, 607—608, 612, 617, 620, 675, 677, 702, 770, 777, 791—794, 796, 798, 854, 867—868, 871—873, 875—876, 880—883, 888—891, 895—897, 924, 936, 946—947.

## T.

Tabelolo, 51, 318, 731.  
 Tafasotho, 40, 51, 318, 731.  
 Tafelbaai, 814, 820—822, 824—827, 961, 963.  
 Tafelberg, 964.  
 Tagima (straat van), 138, 142.  
 Takomi, 41, 51, 246, 318, 731.  
 Talahaha, 727.  
 Taliabo, 38, 61, 69, 115, 244, 501.  
 Tamilaoc, 724—725, 731.  
 Tanahara, 419, 425, 533, 543.  
 Tangerang, 155.  
 Tataren, 142, 162, 203.  
 Tatoelahi, 729.  
 Tawiri, 724, 726.  
 Tegai, 121, 205, 876, 878—879, 931.  
 Tegenampatnam, 356.  
 Tellucco, 51, 244, 246, 318, 731.  
 Tenasserim, 227, 620.  
 Tenimber-eilanden, 257, 280, 911.  
 Ternate en Ternatanen, 16, 37, 39, 49—56, 112, 128—129, 141—142, 232, 241—244, 250—253, 266—267, 270—271, 293, 317—318, 492, 724—726, 728, 730—731, 734, 736, 778, 799, 800, 816, 926, 942.  
 Terra Alta, 351, 378, 502—503.  
 Terra Nova (banken van), 313.  
 Totoeali, 727.  
 Tetoewaka, 727.  
 Texel, 363, 544.  
 Teysinkit, 304, 958.  
 Tial, 725.  
 Tical, zie Tial.  
 Tiau, 724, 727.  
 Tidore en Tidoreezen, 51, 52, 123, 241, 270—271, 317, 375, 730—731, 799.  
 Tihoelale, 729.  
 Tikoe, 6, 42, 110, 190, 864, 366, 398, 400—401, 408, 512, 516, 519, 533, 535—536, 553, 564—566, 568—571, 573—575, 583—584, 587, 594, 600, 612, 649, 653, 655, 669, 675, 678—679.  
 Timao (Poeloe), 60, 99, 158, 632, 638, 643, 826, 844.  
 Timor, 24, 47, 60, 99—106, 249, 336, 348—349, 351, 378, 402, 409, 411, 445—447, 453—455, 467, 551—552, 563, 584, 662—663, 668, 742, 771, 784—785, 787—788, 902—903, 911.  
 Titawan, 728.  
 Toeban, 725.  
 Toehaha, 724, 727.  
 Toeloehoe, 725.  
 Toeloeti, 724—725, 731, 736.

Tommelau, zie Tamilaoc.

Toom, 725.

Tsiampa, 139, 151, 625, 834, 841, 843.

Turken, 236, 886.

## U.

Ulat, zie Oolat.

Utiasser, zie Oeliaser.

## V.

Versche Rivier, 413.

Vlaamsch (ponden), 487.

Vlaamsche Eilanden, 236—237.

Vlissingen, 349.

## W.

Wai, 725.

Wailong, 729.

Wajer, 22, 25, 30, 35, 62, 66, 119, 280, 698, 700, 704—706, 709—711, 713—714, 716—717, 720.

Wakal, 725.

Wakasihoe, 67, 117, 724.

Walaha, 730.

Walaja, 729.

Waomi, 729.

Wattamanon in 't gebergte, 730.

Wattamanon in 't lage, 730.

Wauselaha, 725.

Wawani, 730.

Westfriesland (punt), 552.

Wight, 786.

## Z.

Zeeland, 629—639, 786.

Zeeland (kamer), 232, 526, 539, 744.

Zeeland (punt), 679, 852.

Zuiderkwartieren, 897.

Zuiderzee (= zee ten Zuiden van Java), 978.

Zuidland en Zuidvaarders, 306, 767, 901, 904, 907—908, 912, 931.

Zwitserland, 544.

## REGISTER DER SCHEPEN <sup>1)</sup>.

### A.

- Aeolus*, 348, 377, 380, 487, 502, 516.  
*Alckmaer*, 99, 107, 240, 311—314, 324, 754, 761—762, 770, 772, 781, 784, 787, 789, 802—803, 821, 835—836, 846—847, 850, 890, 923, 928, 942, 957, 961, 963—964, 966—970.  
*Amboyne*, 14, 99, 103—104, 633, 666, 668, 785, 787, 867, 873, 903, 911—912.  
*Amsterdam*, 3, 35, 36, 39—40, 45, 53, 56, 61, 132, 142—143, 149, 245, 249, 256, 277, 353, 355, 357, 381, 446, 454, 471, 533, 539, 544—545, 548—549, 552, 557, 561, 563—564, 568—569, 577, 581, 583, 586, 591—592, 602, 606, 612, 614, 639, 643—644, 650, 652—653, 661, 665, 670, 672, 674, 676, 680, 685, 687, 707, 712, 715, 720—721, 723, 732, 743—744, 750—751, 775, 820, 829, 890, 896, 898—900, 906, 918, 933, 936—937, 948—949, 957.  
*Aracan*, 14, 23—25, 44, 46—48, 99, 103—104, 730, 782, 785.  
*Arent*, 372—373, 378—379, 401—402, 410, 428, 447, 449—450, 453, 455, 490, 506, 520, 527—528, 532, 535—536, 542—543, 552, 554—555, 568, 577, 580—581, 583, 621, 661, 739.  
*Arnhemuyden*, 98, 106, 151, 166, 239, 781, 784, 803—804, 834, 840, 843, 918, 957.  
*Arnhem*, 256.  
*Attendance* (Engelsch), 611, 633, 635, 674, 760; voert, na door de Nederlanders veroverd te zijn, den naam *Vliegende Bode*; zie aldaar.

### B.

- Banda*, 344, 347, 353—354, 375—376, 388, 556, 786.  
*Bantam* (Nieuw), 377—378, 405, 407—408, 410, 413, 415—416, 430, 442, 569, 573—574, 576, 587—589, 598—600, 602, 606, 608, 639, 657, 660, 672, 739, 787.  
*Bantam* (Oud), 309, 310.  
*Batavia*, 123—124, 214—215, 225—226, 231, 262.  
*Beer* (Engelsch; door de Nederlanders veroverd), 73—74, 94—95, 151, 166, 232, 542, 553, 562, 566, 571, 573, 575, 589, 595, 597, 637—638, 640, 642—644, 649, 660, 760, 787, 831, 843, 846, 935.  
*Bergerboot*, 362—364, 371, 373, 379, 392, 394, 398, 401, 405, 422—423, 425, 433—434, 441, 465—466, 468, 470, 483, 485—486, 500, 504, 506, 511, 519, 521—522, 531, 552, 562, 566—569, 573, 588, 650, 667, 670, 674, 974, 977.  
*Bonijf*, 185—186.  
*Borneo*, 167—168, 190, 261, 855, 885, 887—888, 918, 922.  
*Brack*, 401, 410, 439, 441, 445, 447.  
*Bruynvis*, 167—168, 854—855.  
*Bull* (Engelsch), 600.

### C.

- Cacch*, 65—66, 68.  
*Ceylon*, 69—70, 343—346, 352, 357, 417, 433—434, 438, 467, 486, 501, 504, 509, 524, 546, 549, 552, 554, 558, 590, 611, 638, 643, 662, 768, 775, 787, 802, 851, 854, 883, 900.  
*Charles* (Engelsch), 759.  
*Cleen Amsterdam*, 539, 552, 558, 563, 584, 589, 595, 605, 611, 618, 621, 625—627, 662.

<sup>1)</sup> De getallen lager dan 323 verwijzen naar de brieven.

*Cleen Enckhuysen*, 84, 88—89, 92—93, 95, 248, 305, 331, 337, 415, 742, 779, 834, 866, 873, 879, 904, 907—908, 912.

*Cleen Erasmus*, 313.

*Cleen Hollandia*, 366, 369, 401, 406, 409—411, 415, 433, 444, 451, 453—454, 483, 493, 501—502, 505—506, 508—509.

*Cleen Middelhurch*, 344—345.

*Cleen Tholen*, 190, 193, 196—197, 199, 203—205, 208, 213, 232, 862, 865, 867—870, 872, 880, 923.

*Cleen Vlissingen*, 394, 398, 428, 443, 456—457, 456.

*Cleene Jeems* (Engelsch), 197, 235—236, 769, 900, 935.

*Clove* (Engelsch), 759.

## D.

*Defensae* (Engelsch), 760.

*Delfshaven*, 199, 208, 214, 232, 240, 247, 253, 311—314, 870—871, 874, 882, 885, 895—896, 923, 928, 942, 949, 961, 964, 966—968.

*Delft*, 15, 33, 35, 40, 59, 61, 63, 151, 166, 232, 401—405, 411, 465, 468, 473—474, 482—483, 486—488, 545, 572, 590, 601, 603, 607, 627, 653, 673, 676—677, 683—684, 691, 707, 712, 721, 733, 737—738, 748, 762, 771, 828—829, 840, 846—847, 898, 902, 974—975. — Prijs van dit schip: 464, 467, 509, 590.

*Delft* (Oud), 843, 905—906, 938—939, 948.

*Diamant*, 79, 214—215, 225—226, 231, 762, 859.

*Diamond* (Engelsch), 84, 88—89, 92—93, 95, 139, 759, 769, 779.

*Dolphijn*, 28, 72, 229, 360—361, 458, 486, 535—536, 547—548, 552, 568, 589, 611, 653, 657, 662, 742—743, 748—749, 803, 821, 839, 847, 851, 907—908, 917—918.

*Dordrecht*, 74, 94—97, 180, 187, 208, 217, 502, 533, 535—536, 539, 541—542, 548, 552, 555—556, 562—564, 566, 568—570, 572—575, 581—582, 587, 617, 640, 653, 658, 733, 754, 898, 923, 940, 947.

*Dragon* (Engelsch, door de Nederlanders veroverd), 37, 40—41, 563, 566—568, 573, 596, 605, 608, 611, 617, 629, 633—635, 648, 650, 655, 660—661, 665—667, 670, 674, 680, 685—686, 707, 712, 715, 760, 771, 788, 815—816, 834, 846, 873, 889, 902—904, 908, 936.

*Dragonsclau* (Engelsch), 26, 61, 64, 84, 88—89, 92—93, 95, 139, 648—649, 779.

*Duyfken*, 257, 391, 546.

## E.

*Edam*, 208, 232, 253—254, 259—260, 273, 277, 870, 881, 903, 911, 914.

*Eendracht*, 53, 57, 61, 66, 113—114, 128, 130, 132, 135, 140, 209, 232, 256, 408, 410, 412, 413, 448, 582, 603, 607, 611—612, 617, 614, 653, 658, 672, 683, 707, 753, 784, 791—792, 801, 808, 811, 813, 816, 818, 820, 823, 849, 949, 977.

*Eenhoorn*, 29, 32, 40, 43—47, 61, 147—150, 249, 259—260, 266, 269, 274—275, 277, 283, 407—408, 412—413, 433, 438, 451, 524, 527, 529, 544, 591, 612, 683, 686—689, 707, 712—713, 721, 743, 755, 832—834, 855, 917, 919, 926—927, 957.

*Enckhuysen*, 33, 36, 41, 59, 61, 151, 166, 209, 232, 341—343, 362—366, 379, 381—385, 399, 402—403, 405, 408, 410—412, 432, 445, 447, 450—451, 456, 462, 523, 528, 596, 602, 666—667, 670, 674, 680, 683—684, 689, 707, 712—713, 721, 828, 843, 846, 898.

*Engel*, 60, 155, 353, 355, 406, 409, 411, 460, 463—464, 467, 471—474, 476—477, 479, 482—483, 488, 491, 500, 506, 514, 519, 522, 531, 552, 557, 566—567, 607, 922.

*Erasmus*, 940.

*Espérance* (Fransch), 673—674.

*Expeditie* (veroverd Engelsch), 564, 566, 573, 581, 588, 760.

## F.

*Firando*, 159, 165—166, 175, 767, 787, 832, 839, 841, 845—846, 848, 872, 939.  
*Fortuyn*, 364, 366, 368, 373, 378—379.

## G.

*Galliasse*, 151, 166, 232, 362—365, 382, 393—395, 400, 405, 519, 546, 563, 571, 573, 581, 585, 608, 612, 823, 829, 843, 846—847, 865, 895.  
*Gelderlandt*, 331, 353, 738.  
*Globe* (Engelsch), 126—127, 131, 245.  
*Goede Fortuyn*, 84, 88—89, 92—93, 95, 99, 103—104, 139, 413, 416—418, 420—421, 423—424, 429, 443, 457, 465, 525, 582, 613, 627, 629, 633, 638—640, 642—643, 645, 648, 650, 656, 664—665, 668—670, 674, 676, 755, 759, 761, 765, 770, 772, 779, 785, 787, 794, 917, 937.  
*Goede Hope*, 613, 645, 905, 957.  
*Goes*, 331—335, 354—356.  
*Gorcum*, 199, 201, 208, 214, 232, 253, 308, 870, 872—873.  
*Gouda*, 107, 125—126, 132, 232, 794—795, 802, 807, 821, 828, 831, 838—840, 842, 905, 918, 922, 940, 947.  
*Gouden Leeuw*, 94—95, 147—150, 177, 182, 187, 206, 208, 210, 213, 232, 240, 261, 380—381, 408, 466, 468, 473, 477, 479—483, 487—489, 500—501, 506, 516—517, 520—521, 531—533, 535, 537, 540, 543, 545, 602, 613, 672, 723, 756, 761, 767, 770, 772—774, 779, 781—784, 802, 829, 833, 847, 860, 862, 864—865, 872, 874, 883—885, 888, 905, 907—908, 914, 934, 938, 964—965, 977.  
*Groene Leeuw*, 14, 78, 334, 345, 350, 352, 410, 413, 415, 433, 448, 450, 453, 455, 490, 506, 520, 525, 527, 529, 535—536, 542—543, 552, 554, 563—564, 606, 625, 661—663, 666—668, 781, 801, 821.  
*Groningen*, 80, 99, 106, 151, 166, 232, 662—664, 666—668, 753—754, 759, 768, 775, 784—785, 789, 839—840, 843, 846, 906, 910.  
*Groote Jeems*, zie *Royal James*.

## H.

*Haen*, 74, 77—79, 81, 93, 106, 151, 166, 232, 771, 843.  
*Haerlem*, 304, 306, 544, 557, 566, 571, 573, 591, 601, 605, 649, 683, 722, 743, 753, 803, 936, 951, 955, 958, 977—978.  
*Halve Maen*, 351, 362, 398, 428, 775.  
*Harinck*, 229, 257, 305, 311, 762, 764, 840, 851, 853—854, 907—909, 912, 918.  
*Hart*, 15, 21, 32, 44, 61, 84, 88—89, 92—93, 95, 139, 368—369, 373—374, 376, 465, 471, 486, 500, 506—507, 514—517, 519, 524, 562, 569, 571, 573—575, 585, 589—590, 594, 597, 600, 649, 653, 669, 674, 684—685, 688—692, 707, 732, 737, 642, 755, 779, 787, 977—978.  
*Hasewint*, 109, 171, 174, 198, 238, 257, 305, 313—344, 348, 350, 771, 788—789, 899, 901, 904, 907—908, 912, 918.  
*Hermitage* (Fransch), 238.  
*Heusden*, 199, 228—229, 232, 234, 253, 870, 871—875, 883—884, 896—897.  
*Heylbot*, 25, 40, 43, 45, 46, 61, 116, 723.  
*Hollandia* (Nieuw), 13—15, 23, 28—30, 35, 36, 39—40, 43, 46, 61, 70, 106, 111, 116, 132, 232, 665, 670, 674, 676, 680, 682—684, 686—693, 695—699, 701—702, 705—709, 712—716, 718—723, 737, 740—741, 766—767, 778, 785, 790, 940, 977.  
*Hollandia* (Oud), 331, 360, 373, 378, 465, 502, 739.  
*Hoorn* (Nieuw), 596, 831, 839, 846, 949.  
*Hoorn* (Oud), 365, 372—373, 377, 379, 388, 398—399, 401, 405—409, 448, 462, 464, 489, 491, 500, 506, 520—521, 524, 540, 549, 552, 554—555, 561, 583—584, 590, 974, 977—978. — Prijs van dit schip: 552, 555.

*Hope*, 333—334, 342, 582, 614, 820, 823, 957.  
*Hope*, (Engelsch), 759.  
*Hope*, (jonk), 832—833, 933, 937.

## J.

*Jacatra*, 106, 202, 362—363, 385, 398—399, 415, 418, 425, 429, 433, 445, 450, 626, 743, 884, 887—888, 923.  
*Jager*, 109, 411, 433—434, 439, 450, 463—464, 467, 477, 482—483, 486, 490, 500—501, 503, 506, 508, 517, 519, 521—522, 531, 558, 587, 589, 653, 662, 750, 771, 874, 974, 978.  
*Jambi*, 263, 362, 367—368.  
*Jeems*, zie Royal James.  
*Jortan*, 78, 415, 458, 464, 467, 633—634, 638, 661—662, 668, 766, 787.

## L.

*Leeuw met Pijlen*, 355, 388, 395, 488, 528, 534, 550, 557, 568.  
*Leeuwinnic*, 130, 133, 137, 143, 145, 147, 187—188, 191, 196, 199, 232, 235—236, 246, 313, 779—780, 820, 831, 862, 864, 866, 873—874, 832, 885, 889, 895—896, 900—902, 909, 934, 940.  
*Leiden*, 7, 11, 43, 132, 314, 319, 321—322, 324—326, 669—670, 673—674, 676, 680, 808, 823, 838, 846, 859, 919.

## M.

*Macassar*, 336.  
*Mackreel*, 314.  
*Maccht van Dort*, 388.  
*Malabar*, 213, 382, 891—892, 895.  
*Mane* (Nieuwo), 417, 420—421, 583, 585, 587.  
*Mane* (Oude), 53, 57, 208, 244, 265, 352, 360, 938.  
*Marguerite* (Fransch), 387, 391, 402—403.  
*Mauritius*, 8, 208, 232, 249, 253, 257, 261, 264, 307, 311, 313—314, 321—322, 324—327, 356—358, 405, 442, 450, 456, 458, 460, 465, 471—474, 488, 540, 544—545, 550, 564, 569, 601, 668—670, 674, 681, 683, 743—744, 748, 786—787, 838, 870, 881, 896—897, 902, 912, 918, 924, 927—928, 934, 942, 947, 949, 957—958, 960—970.  
*Medenblick*, 95, 132, 232, 314, 319, 321—322, 638—640, 642—643, 649, 682, 956.  
*Middelburch*, 41, 106, 111, 132, 232, 314, 336, 352, 360, 365, 370, 382—387, 390, 442, 450, 458, 470, 488, 534, 585, 742, 753, 762, 778, 781, 785, 790, 802, 838, 841, 859, 889—890, 910, 940.  
*Montmorency* (Fransch), 387—388, 391, 402—403.  
*Morgensterre*, 82, 84, 88—89, 92—93, 95, 112—114, 116, 110, 249, 457, 489, 495—497, 500—501, 506, 509, 517, 519, 521—522, 531, 552, 556, 566—567, 569, 572—574, 584, 588, 625, 676, 742, 755, 759, 761, 773, 779, 791, 904.  
*Munnickendam*, 208, 232, 241, 253, 259—260, 263—264, 272, 870, 881, 903, 925.  
*Muyden*, 40—41, 43—47, 61, 305, 723, 828.  
*Muys*, 106, 124, 177, 185, 187, 208—209, 804, 838, 851, 854, 858.

## N.

*Nacarden*, 94—95, 97, 132, 232, 314, 319, 321, 831, 842, 905, 909, 940, 949.  
*Nassau*, 336—337, 349—352, 380, 386, 406, 410, 413, 415, 466—467, 473—474, 493—494, 500, 506, 515—516, 523, 525, 527, 531, 557, 572, 576, 613, 618, 668, 900, 952, 974, 977. — Prijs van dit schip: 493.  
*Nassau* (veroverd), 534—535, 537—538, 552, 563—564, 568, 573, 584, 589, 617, 625—526.  
*Neptunus*, 352, 357, 370—372, 379—380, 400, 405, 410, 412, 416, 418, 413, 456, 459, 461—464, 473,



489—491, 493, 500, 502, 506, 514, 516—517, 523—524, 535, 540, 563, 566, 571, 573, 584, 588, 662, 788, 823, 880, 902—903, 908—909, 916—917.  
*Noorthollandt*, 69—70, 84, 88—89, 92—93, 95, 139, 747, 759, 767, 770, 772, 779, 823.  
*Nossa Senhora de Pena de Francc* (Portugeesch), 841.  
*Nossa Senhora de Remedio* (Portugeesch), 841.  
*Nossa Senhora del Rosario* (Portugeesch), 841.

## O.

*Orangie*, 33—35, 38, 41, 59, 61, 66, 115, 249, 263, 305, 388, 404, 446, 676, 686—687, 689, 702, 707, 712, 721, 898, 917, 938, 951.  
*Orangieboom*, 109, 189, 232, 354, 396—398, 400—403, 418, 430, 442, 454, 530—531, 558, 560—561, 563, 571, 576, 581—582, 591, 692, 750, 772, 775, 788—789, 791, 835—838, 841—842, 906, 910, 923, 940, 948—949.

## P.

*Palsgraef* (Engelsch), 964.  
*Pallana*, 375, 378.  
*Pegu*, 75, 142, 147—150, 273, 827, 830—831.  
*Pera*, 41, 45, 64, 66, 254, 256, 740.  
*Postpart*, 12—13, 40, 77—79, 81, 98, 106, 167—168, 172, 192, 201, 406, 438, 441—442, 535—538, 566, 571, 573, 591, 600, 603, 605, 612, 644, 649, 653, 655, 702, 707, 713, 715, 712, 749, 754, 756, 768, 771, 792, 829, 842, 854—855, 872, 933, 937.  
*Provincien* (Geunieerde), 353—354, 442, 489, 591, 619, 652, 771.  
*Purmerent*, 199, 214, 238, 240, 263, 792—793, 803, 885, 899, 910.

## R.

*Robijn*, 214—215, 225—226, 231.  
*Rose* (veroverd Engelsch), 566.  
*Rotterdam*, 337—339, 344, 351—353, 487, 739.  
*Royal Anne* (Engelsch), 84, 88—89, 92—93, 95, 139, 769, 779.  
*Royal Exchange* (Engelsch), 23, 25—26, 28, 33, 84, 88—89, 92—93, 95, 139, 228, 685, 759, 769, 779.  
*Royal James* (Engelsch), 60, 506, 760.  
*Rubin* (Engelsch), 26, 33, 131, 245, 685.

## S.

*Salomon* (Engelsch), 519, 760, 768.  
*Sampson* (Engelsch, door de Nederlanders veroverd), 10, 90, 93, 139, 179—180, 182—184, 192—193, 199, 200, 203, 208, 210—213, 229—230, 232, 309, 552, 556, 566, 569, 571, 573, 589, 594—598, 600, 672, 674, 677, 760, 853, 867, 869—871, 873—875, 880, 957.  
*Schiedam*, 28—29, 40, 45, 73—74, 76, 94—95, 116, 179, 187, 208, 232, 313, 651, 684, 686—687, 689, 706, 712, 715, 723, 741—742, 744, 749, 902, 905—906, 909.  
*Schoonhoven*, 109, 232, 314, 319, 321—323, 327, 682—683, 771, 831, 835—838, 841—842, 909, 910.  
*Sincapura*, 190, 193—199, 202—205, 208, 213, 232, 862, 865, 867—870, 872, 880.  
*St. Cruz* (veroverd Portugeesch), 151, 166, 232, 803, 805, 821, 837.  
*St. Ignatio* (veroverd Portugeesch), 841.  
*St. Laurens* (veroverd Portugeesch), 151, 166, 213, 305, 802, 805, 834, 843, 873, 878—879, 891—892, 895.  
*St. Louis* (Fransch), 416—417, 419, 421, 424, 434—436, 438.  
*St. Michiel* (overgenomen Fransch), 265, 416—417, 419, 421—422, 424—425, 434—438, 444—

- 446, 459, 461—464, 473, 496—497, 500, 504, 506, 520, 525—526, 533, 536, 544, 547, 550—551, 583, 759, 939, 974—975, 977.
- St. Nicolaes* (veroverd Portugaesch), 151, 166, 232, 812—813, 846—847.
- Solor*, 99, 103—104, 785, 867, 884.
- Sonne* (Nieuwe), 10, 349, 352, 572.
- Sonne* (Oude), 477, 482—483, 485—487, 489, 492, 500—501, 504—507, 520, 523—524, 535—536, 542—543, 552, 562, 566, 573, 584, 586, 597, 612, 626, 633, 638, 648, 650, 670, 674, 766, 834, 977.
- Speedwell* (Engelsch), 760.
- Sterre*, 317, 350—352, 356, 373, 378, 446, 504, 608, 954.
- Sterre* (veroverd Engelsch), 531—532, 535—537, 566—567, 569, 571, 573—574, 588—590, 619, 629, 633, 635, 650, 685, 977.
- Supply* (Engelsch), 116, 127.
- Swaen* (veroverd Engelsch), 122—123, 139, 164—165, 583, 607, 760, 803, 827.
- Swarten Beer*, 98, 106, 171, 174, 197—198, 201, 209, 214, 239, 458, 466, 470, 524, 596, 781, 872, 933, 937.
- Swaarten Lecum*, 331, 362—363, 379, 888—889, 891—395, 399, 405, 412—413, 417, 419, 423—424, 429, 432—433, 442, 453—454, 456, 465—466, 475—476, 484, 486, 494, 498, 507, 517, 520—521, 523, 539—540, 560, 571, 585—586, 672, 738, 939.

## T.

- Ternate*, 36, 45, 607, 612, 614, 651.
- Tholen*, 59, 147—150, 187, 189, 229, 263, 282, 433, 442—443, 446—447, 464, 545, 551—555, 562, 566, 573, 589—590, 597, 600, 603, 611, 621, 625, 668, 683, 787, 802, 832—833, 837, 841, 847, 861, 863, 890, 905, 998.
- Timor*, 248, 903, 911—912.
- Trouwe*, 309, 377—378, 385, 430, 465, 470, 473—474, 489, 493—497, 500—501, 503, 506, 508—516, 518—520, 535—536, 549, 552, 573, 591, 607—609, 612, 653, 738, 934, 939, 974, 977.
- Tijger*, 44, 106, 171, 198, 232, 409, 411, 439, 442, 444—448, 503, 541—543, 547, 552, 563—564, 661, 663, 666, 668, 801.

## U.

- Unity* (Engelsch), 187, 208.
- Utrecht*, 388.

## V.

- Valck*, 65, 99, 103—104, 229, 248, 261—263, 305, 370, 372, 398, 401, 403, 432, 454, 473, 482—483, 488, 785, 788, 867—868, 911, 914, 923, 949.
- Veere*, 331, 357, 458, 471, 487, 614, 653, 898, 953.
- Victoria*, 98, 106, 151, 166, 232, 771, 834, 843.
- Vliegende Bode*, 12, 44, 46, 613, 657, 670, 676, 688—689, 705, 715.
- Vlissingen*, 353, 362, 448, 454, 458, 560, 571, 614, 738.
- Vos*, 167—168, 171—172, 192, 201, 305, 413, 490, 501, 854—855, 872.
- Vrede*, 208—209, 232, 263—264, 272, 274—275, 312, 612, 614, 616—617, 619, 626, 644—645, 820, 829, 870, 903—904, 907—908, 910, 916, 919, 924—926, 955.

## W.

- Walcheren*, 191, 196, 199, 208, 214, 232, 238, 240, 253, 261—262, 311, 313—314, 324, 379, 408—410, 412, 562, 572—573, 588, 629, 639, 643, 649—650, 652, 822, 867, 870, 873, 884—885, 891, 899, 903, 908, 923, 928, 934, 942, 948, 961, 963—964, 966—968.
- Wapen van Amsterdam*, 12, 352—353, 362, 370, 382—383, 385, 399, 406, 409, 411, 413, 433, 443, 450, 454, 457—458, 464, 463, 466, 477, 482—483, 485—486, 488—489, 500, 503—504, 506, 516

- 517, 520, 535—537, 539, 543, 548—549, 552, 559—561, 583, 613, 639, 643, 652, 663, 670, 674, 676, 679, 681—688, 702, 722, 788, 974—975.
- Wapen van Delft*, 116, 118, 133, 240, 249, 254, 261—262, 309, 762, 765, 767, 784, 802, 823, 842, 890—896, 903—904, 907—909, 914, 927—928, 942, 947, 958.
- Wapen van Enckhuysen*, 7, 43, 132, 314, 317, 319, 321—322, 326, 653—655, 657, 660, 664—666, 668—670, 674, 766, 831, 909—910.
- Wapen van Haerlem*, 486, 500, 506, 520, 535—536, 539. — Prijs van dit schip, 500.
- Wapen van Hoorn*, 208, 232, 253, 668—670, 674—675, 679, 755, 774, 870, 881, 903, 910, 958.
- Wapen van Jacatra*, 41, 66, 684, 707, 713, 721—722, 789.
- Wapen van Rotterdam*, 199, 232, 253—254, 257, 263—264, 269, 274—276, 870, 881, 897, 902, 912, 918—919, 935.
- Wapen van Zeelandt*, 84, 88—89, 92—93, 95, 139, 393—394, 398, 401, 412, 430, 442, 445, 455, 470, 525—526, 535—536, 538, 551, 562—563, 566, 571—573, 576, 589, 592, 601—603, 607—608, 612, 619, 645, 683, 739, 748, 755, 759, 761, 766, 770, 772, 779, 781, 811, 905, 909, 918, 952, 957.
- Weesp*, 41, 90, 93, 139, 182, 184, 192, 208—213, 228—229, 231, 234, 889, 889—891, 896—897.
- Westcappel*, 99, 103—104, 198, 305, 782, 785, 867, 869.
- Westvrieslandt*, 107, 125—126, 132, 232, 382—383, 390, 392, 397, 399, 418, 430, 433, 438, 453, 457, 462, 466, 534—540, 549, 552, 556, 562—564, 571, 574, 579, 581—582, 591—592, 609, 613, 617, 625, 742, 779—780, 782, 786, 790, 794—795, 803, 807, 821—822, 828, 831, 838—839, 848, 905, 909, 940, 950, 957.
- Witte Beer*, 111, 208, 232, 237, 253, 312, 354—355, 378—379, 407—408, 410, 420, 422, 425, 430, 444, 446, 454, 456—457, 462, 465—466, 545, 572, 575, 582, 589, 595, 601, 608, 617, 627, 640, 766, 870, 917, 949.
- Witte Leeuw*, 344, 432, 465.
- Woerden*, 199, 208, 232, 253, 263, 870, 884, 887—888, 952.

## Z.

- Zeelandt (Nieuw)*, 24, 35—36, 40, 46—47, 50, 53, 56—57, 61, 66, 164—165, 193—194, 208, 210, 256, 282, 312, 323, 402, 431, 438, 443, 450, 465, 488, 535—537, 566—567, 571, 575, 587, 591, 596, 607, 612, 614, 616—617, 619—620, 622—623, 625, 642, 682, 707, 713, 720—721, 732, 744, 754, 791, 820, 847, 872, 874, 890—891, 900, 923, 933, 937, 939, 948.
- Zeelandt (Oud)*, 338—339.
- Zeevolff*, 3, 33, 36, 38, 41, 45, 59, 116, 118, 241, 253, 258, 438, 440, 445, 454, 457, 463, 465, 486, 506, 519, 527, 529, 533, 535—536, 573, 580, 589, 594, 597, 674, 702, 707, 721—722, 751, 758, 784, 852, 898, 978.
- Zierickzee*, 3, 35—40, 45, 53, 56, 61, 113, 151, 166, 232, 413, 416, 423—425, 428—429, 431—432, 434, 443—445, 458, 462—463, 466, 470, 556, 560, 669—670, 674, 680, 686—687, 699, 707, 720—723, 732, 738, 754, 762, 788—789, 792, 801, 820, 843, 846—847, 899, 905, 909, 923, 939.
- Zuyder Eendracht*, 376—377, 383—386, 389—391, 417, 422, 443, 450, 458—459, 461—464, 473, 489, 493, 500—501, 504, 506, 516, 523—524, 535—536, 549, 552, 566, 571, 573—574, 584, 589, 595, 600—601, 605, 661, 974—975.
- Zuythollandt*, 84, 88—89, 92—93, 95, 139, 753, 755, 759, 761, 770, 772, 775, 779, 822, 842, 918.

## DRUKFOUTEN EN VERBETERINGEN.

Bl. 88	regel	19 v. b.	<i>staat</i> : 12 October;	<i>lees</i> : 11 October.
" 125	"	12 v. b.	" : Gouverneur;	" : Gouwenact.
" 126	"	5 v. b.	" : Stalings;	" : Stulingh.
" 126	"	6 v. b.	" : fiscaal;	" : fiscael.
" 126	"	12 v. b.	" : Stalings;	" : Stulingh.
" 151	"	17 v. b.	<i>schrap de komma achter</i> Jacobsz.	
" 151	"	17 v. b.	<i>staat</i> : Engelse schipper;	<i>lees</i> : Engelen, schipper.
" 293	"	1 v. o.	" : de scheopen;	" : als de scheepen.
" 331	"	13 v. b.	" : Hoorn;	" : Hanton.
" 337	"	14 v. b.	" : watter;	" : wat ten.
" 315	"	18 v. b.	<i>plaats achter</i> Egbertsz. <i>een komma</i> .	
" 355	"	17 v. o.	<i>staat</i> : uyt te;	<i>lees</i> : uytte.
" 359	"	16 v. o.	" : aengelegen;	" : aen gelegen.
" 415	"	18 v. o.	" : indispositie;	" : in dispositie.
" 467	"	10 v. b.	" : Jan;	" : Thijs.
" 588	"	19 v. b.	" : Cras;	" : Craen.
" 631	"	4 v. o.	" : difnitive;	" : definitive.
" 680	noot <sup>2)</sup> , regel 2		" : overgeschrevn;	" : overgeschreven.
" 683	opschrift		" : Amboyna;	" : Caboyna.
" 684	"		" : Amboyna;	" : Caboyna.
" 684	regel	7 v. b.	" : Amboyna;	" : Caboyna.
" 686	"	1 v. b.	" : Loots;	" : Cloots.
" 689	"	15 v. o.	" : Compagnie;	" : compagnie.
" 692	"	11 v. b.	" : generael;	" : Generael.
" 716	noot, regel 1	<i>achter</i>	ongefolioerd. —	<i>vul in</i> : Origineel. —
" 718	noot <sup>2)</sup> , regel 1	"	ongefolioerd. —	" " : Origineel. —
" 720	noot <sup>1)</sup> , regel 1	"	ongefolioerd. —	" " : Origineel. —
" 737	regel	8 v. o.	<i>staat</i> : Bucuooy;	<i>lees</i> : Bucquoy.
" 744	"	19 v. b.	" : in dien;	" : indien.
" 751	"	11 v. b.	" : siampian;	" : siampan.
" 753	"	15 v. o.	" : 15½ reael;	" : 5½ reael.
" 761	"	15 v. b.	" : euste;	" : Custe.
" 761	"	8 v. o.	" : euste;	" : Custe.
" 762	"	7 v. b.	" : euste;	" : Custe.
" 780	"	8 v. b.	" : vertreeken;	" : vortrecko.
" 1001	"	17 v. b.	" : goekoopere;	" : goedkoopere.
" 1002	"	7 v. b.	" : weyninch;	" : weynieh.
" 1002	"	3 v. o.	" : gouvenour;	" : gouverneur.
" 1004	"	19 v. o.	" : bij;	" : hy.

Hanton, op bl. 331, staat voor Hantum (in Friesland); — Caboyna (bl. 383—384) is het eiland Kabaena bij de Z. O. punt van Celebes.

De schippers Jan Claesz. en Coert Geurtsz. (personenregister op Claesz. en op Geurtsz.) zijn dezelfde als Jan Claesz. Oly en Coert Geurtsz. Visscher (personenregister op Oly en op Visscher).

